

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



E 5862

12.8.68

1968

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im August 1968

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 45,—

Bestellnummer: 100100 - 68

Gedruckt in der Bundesdruckerei, Berlin

Vorwort

Aufgabe des Statistischen Jahrbuchs ist es, einen möglichst geschlossenen Überblick über alles verfügbare Material aus dem gesamten Bereich der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstatistik zu vermitteln. Hierzu werden nicht nur die neuesten Zahlen laufender Erhebungen herangezogen, sondern auch die Ergebnisse von in mehrjährigen oder unregelmäßigen Zeitabständen durchgeführten Statistiken.

Die vorliegende Ausgabe 1968 des Statistischen Jahrbuchs enthält an neuem Material insbesondere Zahlen aus der Kostenstrukturstatistik 1965 für den Einzelhandel und das Gastgewerbe, der Lohnsteuerstatistik 1965, der Umsatzsteuerstatistik 1966 sowie der Kraftfahrzeugleistungsstatistik 1966. Außerdem werden Angaben aus der Arbeitskräfteerhebung 1966/67 in der Landwirtschaft veröffentlicht. Die in der Vorjahresausgabe enthaltenen vorläufigen Ergebnisse der 1%-Wohnungstichprobe 1965 konnten nunmehr durch endgültige Zahlen ersetzt werden.

Neu aufgenommen wurden Ergebnisse aus der Turn- und Sportstättenenerhebung 1965 sowie Angaben über den Weinbaukataster 1964.

Erstmals erscheinen die neu berechneten Indices der industriellen Produktion und des Produktionsergebnisses auf der Basis 1962 = 100.

Die zahlreichen Tabellen mit Ergebnissen aus laufenden Statistiken sind nicht nur auf den neuesten Stand gebracht, sondern in einigen Fällen um neue Tatbestände erweitert und damit verbessert worden.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier erneut für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1968

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Abkürzungen und Zeichenerklärung	XX
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Bundesrepublik Deutschland	13
Zusammenfassende Übersicht	15
I. Gebiet und Bevölkerung	23
II. Bevölkerungsbewegung	42
III. Gesundheitswesen	61
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	74
V. Rechtspflege	102
VI. Wahlen	118
VII. Erwerbstätigkeit	123
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	139
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	144
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	171
XI. Industrie und Handwerk	192
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	239
XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	259
XIV. Außenhandel	274
XV. Verkehr	307
XVI. Geld und Kredit	344
XVII. Versicherungen	363
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	371
XIX. Finanzen und Steuern	389
XX. Preise	419
XXI. Löhne und Gehälter	451
XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	470
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	481
XXIV. Zahlungsbilanz	509
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	515
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	567
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	28*
D. Bevölkerungsbewegung	35*
E. Gesundheitswesen	39*
F. Unterricht und Bildung	45*
G. Erwerbstätigkeit	48*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52*
J. Industrie	61*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	74*
L. Außenhandel	77*
M. Verkehr	95*
N. Fremdenverkehr	104*
O. Geld und Kredit	105*
P. Öffentliche Finanzen	109*
Q. Preise	114*
R. Löhne und Gehälter	134*
S. Versorgung	142*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	145*
U. Zahlungsbilanzen	152*
Quellennachweis	1
Alphabetisches Sachregister	25

Deutschland

(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

	Seite		Seite
Geographische Angaben			
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet	3	7. Talsperren	8
1. Länge der Grenzen	4	8. Seen	9
2. Ortshöhenlagen	5	9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder	10
3. Ausgewählte Inseln	5	Meteorologische Angaben	
4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6	1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland	11
5. Schiffbare Flüsse	7		
6. Hauptschiffahrtskanäle	7		

Bundesrepublik Deutschland

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht			
Zusammenfassende Übersicht	15	5. Heiratswahrscheinlichkeit nach den Heirats- tafeln 1960/62	47
I. Gebiet und Bevölkerung			
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1967	25	6. Eheschließungen 1966 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	47
2. Wohnbevölkerung 1950 bis 1967 nach Ländern	25	7. Eheschließungen 1966 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	48
3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	26	8. Geborene 1966 nach dem Alter der Mütter	48
4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1967	32	9. Lebendgeborene 1966 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern	50
5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1967	33	10. Ehelich Lebendgeborene 1966 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer	50
6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	33	11. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10, 1924/26, 1932/34, 1949/51, 1960/62 und 1964/66	51
7. Wohnbevölkerung 1966 nach dem Alter	34	12. Gestorbene 1966 nach Altersgruppen und Familienstand 1950, 1961 und 1963 bis 1966	52
8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Altersgruppen und Ländern	35	13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1966 nach dem Alter	53
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Altersgruppen und Familienstand	36	14. Gerichtliche Ehelösungen 1950 und 1960 bis 1966	53
10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach Altersgruppen	36	15. Geschiedene Ehen 1966 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl	53
11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	38	B. Wanderungen	
12. Privathaushalte im April 1967 nach Zahl der Kinder, Ländern und Gemeindegrößenklassen	38	1. Gesamtwanderungen 1961 bis 1966	54
13. Privathaushalte 1900 bis 1967 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	39	2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1966 nach Herkunft und Ziel	54
14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene 1964 und 1967	39	3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1966 nach Herkunft und Ziel	55
II. Bevölkerungsbewegung			
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung			
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet 1845 bis 1939	43	4. Gesamtwanderung 1966 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	56
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1946 bis 1967	44	5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1966	57
3. Eheschließende 1966 nach bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1938, 1950, 1961, 1965 und 1966	46	6. Notaufnahme 1949 bis 1967	59
4. Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1966 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	47	III. Gesundheitswesen	
		1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1950, 1960 und 1964 bis 1967	62
		2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1966	62
		3. Kranke und unfallverletzte Personen im April 1966	63

	Seite		Seite
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1966	64	22. Öffentliche Büchereien 1965	96
5. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1966	66	23. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1965 und 1966	96
6. Sterbeziffern 1952, 1960, 1965 und 1966 nach ausgewählten Todesursachen	66	24. Buchproduktion 1964 bis 1966	97
7. Sterbefälle 1966 nach Altersgruppen und Todesursachen	69	25. Zeitungen und Zeitschriften 1965 bis 1967	97
8. Säuglingssterbefälle 1966	70	26. Tageszeitungen im 4. Vierteljahr 1965 bis 1967	98
9. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1966	70	27. Deutscher Sängerbund 1965 bis 1967	98
10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1966	71	28. Jugendherbergen 1967	98
11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte 1964 bis 1966	71	29. Deutscher Sportbund 1965 bis 1967	99
12. Krankenhäuser am 31. 12. 1966	72	30. Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965	100
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur			
A. Kirchliche Verhältnisse			
1. Evangelische Landeskirchen 1965	75		
2. Römisch-Katholische Kirche 1965	75		
3. Jüdische Gemeinden 1966	75		
B. Unterricht, Bildung und Kultur			
1. Allgemeinbildende Schulen	76		
2. Berufsschulen 1960 bis 1966	78		
3. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge 1962 bis 1966	79		
4. Berufsfachschulen 1960 bis 1966	80		
5. Fachschulen 1960 bis 1966	80		
6. Technikerschulen und -lehrgänge	81		
7. Ingenieurschulen 1960 bis 1966	82		
8. Studierende an Hochschulen vom Wintersemester 1959/60 bis zum Sommersemester 1967	84		
9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1963/64 bis 1966/67	86		
10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester bzw. Sommersemester 1964 bis 1967	87		
11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen Wintersemester 1965/66 und Sommersemester 1966	88		
12. Pädagogische Hochschulen und Lehrerbildende Einrichtungen 1966/67	89		
13. Anstalts- und Studienseminare im Januar 1967	89		
14. Volkshochschulen am 31. 12. 1967	90		
15. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1964 bis 1967	90		
16. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1965 bis 1967	91		
17. Öffentliche Theater 1966/67	92		
18. Öffentliche Museen 1966	92		
19. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater 1957 bis 1967	93		
20. Ton-Rundfunkprogramm 1967 nach Art der Sendung	94		
21. Fernseh-Rundfunkprogramm 1966 und 1967	95		
V. Rechtspflege			
A. Organisation, Personal und Geschäftsanzahl der Gerichte			
1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1968	103		
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1967	103		
3. Geschäftsanzahl bei den Gerichten 1965 und 1966	104		
4. Geschäftsanzahl und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht 1965 bis 1967	106		
5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1965 und 1966	107		
B. Tätermittlung			
1. Straftaten und Täter 1964 bis 1966	108		
C. Strafverfolgung			
1. Abgeurteilte und Verurteilte 1960 bis 1966 ..	109		
2. Abgeurteilte und Verurteilte 1966 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	110		
3. Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen 1964 bis 1966	112		
4. Verurteilte nach Altersgruppen 1963 bis 1966 ..	112		
5. Verurteilte 1966 nach ausgewählten Straftaten ..	113		
6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1962 bis 1966	114		
7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1962 bis 1966	114		
8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1962 bis 1966	114		
D. Strafvollzug			
1. Straf- und Verwahranstalten 1967	115		
2. Strafgefangene und Verwahrte 1964 bis 1966 ..	115		
3. Strafgefangene am 31. 3. 1966 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung	115		
4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1966 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit	116		
E. Bewährungshilfe			
1. Bewährungshelfer und Probanden 1965 und 1966	116		
2. Probanden 1966 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen	116		

	Seite		Seite
VI. Wahlen		3. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1966 nach Berufsgruppen	135
1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949, 1953, 1957, 1961 und 1965	119	4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1962 bis 1966	136
2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1965 nach dem Alter	120	5. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft 1962/63 bis 1966/67 nach ausgewählten Berufen ...	136
3. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1957, 1961 und 1965	120	6. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern 1962 bis 1966	136
4. Landtagswahlen 1964 bis 1967	120	D. Streiks	
5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten	121	1. Streiks 1966 und 1967 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	137
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1968	121		
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode	121	VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	122	1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1967	139
VII. Erwerbstätigkeit		2. Handwerkskammern am 1. 1. 1967	140
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung		3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1967	140
1. Wohnbevölkerung im April 1967 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	124	4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1968	141
2. Erwerbspersonen 1925 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	124	5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1968	141
3. Erwerbstätige 1950, 1960 und 1962 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	125	6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1967	142
4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1967	126	7. Gewerkschaftsmitglieder 1965 bis 1967	143
5. Erwerbstätige im April 1967 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten	128	IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
6. Erwerbstätige im April 1967 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen ..	128	A. Landwirtschaftliche Betriebe	
7. Erwerbstätige im April 1967 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	129	1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960	146
8. Mütter nach Zahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben 1957, 1961 und 1967	129	2. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche 1949, 1960 und 1965 bis 1967 nach Größenklassen	146
9. Erwerbstätige Ehefrauen im April 1967 ohne und mit Kindern nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	130	3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinfächen am 6. 6. 1961	147
10. Erwerbspersonen im April 1964 nach der Ausbildung und ausgewählten Berufsklassen	130	4. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten	147
B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		5. Gartenbaubetriebe im Juli 1961	147
1. Arbeitslose und offene Stellen 1960 bis 1968 ..	131	6. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe	147
2. Kurzarbeiter 1965 bis 1968	132	7. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1962/63 bis 1966/67	148
3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 bis 1967	133	8. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1960/61 bis 1966/67	148
C. Berufsausbildung		9. Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft 1961, 1962 und 1965	149
1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1960 bis 1964	134	10. Ländliche Siedlungen am 31. 12. 1966	149
2. Lehr- und Anlernlinge 1950, 1957, 1961 und 1966 nach Berufsabteilungen	134	11. Flurbereinigung 1962 bis 1966	150
		B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	
		1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung 1964/65 und 1966/67	151
		2. Familienarbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 und 1966/67 nach Altersgruppen	151

	Seite		Seite
C. Bodennutzung und Ernte		B. Kostenstrukturstatistik	
1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1961/66 und 1964 bis 1967	152	1. Kostenstruktur des Gastgewerbes 1965	176
2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte 1961/66 und 1964 bis 1967	154	2. Kostenstruktur des Einzelhandels 1965	178
3. Obstbaumbestände 1951 und 1965	157	C. Bilanzen der Unternehmen	
4. Anbau und Ernte von ausgewählten Obstarten 1967	157	1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1967	182
5. Anbau und Ernte von Gemüse 1961/66, 1966 und 1967	158	2. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1964 und 1965	184
6. Betriebe mit Weinbau 1964	160	3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1964 und 1965	186
7. Rebflächen 1964 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung	160	4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1960 bis 1965	187
8. Anbau von Reben und Weinmosternte 1961/66 und 1962 bis 1967	161	5. Brutto-Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1965	188
9. Weinbestand 1963 bis 1967	161	6. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1964	190
10. Pflanzenbestände in Baumschulen 1966 und 1967	162	7. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1964	190
11. Anbau von Zierpflanzen 1966	162	XI. Industrie und Handwerk	
12. Anbau und Ernte von Hopfen 1961/66, 1966 und 1967	162	A. Produzierendes Gewerbe	
13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1960/66 und 1961/62 bis 1966/67	163	1. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962	
14. Holzeinschlag 1964 bis 1967	163	194	
D. Viehwirtschaft und Fischerei		B. Industrie (ohne Bauindustrie)	
1. Viehbestand 1964 bis 1967	164	1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1966	
2. Milcherzeugung und -verwendung 1961/66 und 1965 bis 1967	166	195	
3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1961/66 und 1965 bis 1967	166	2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1965 nach Umsatzgrößenklassen	
4. Geflügel 1965 bis 1967	166	196	
5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1961/66 und 1965 bis 1967	167	3. Investitionen der Unternehmen 1965 und 1966	
6. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1965 und 1966	167	197	
7. Anlandungen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1960 bis 1967	168	4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1967	
8. Anlandungen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1960 bis 1967	168	198	
9. Fischereiflotte 1962 bis 1968	168	5. Betriebe und Beschäftigte 1966 und 1967	
E. Ländliche Genossenschaften		199	
1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände 1962 bis 1966	169	6. Beschäftigte der Betriebe 1967 nach Ländern	
2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1962 bis 1966	169	200	
3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1962 bis 1966	169	7. Betriebe und Beschäftigte im September 1966 nach Beschäftigtengrößenklassen	
X. Unternehmen und Arbeitsstätten		202	
(ohne Landwirtschaft)		8. Beschäftigte im September 1966 nach der Stellung im Betrieb	
A. Arbeitsstätten		204	
1. Strukturelle Zusammenhänge zwischen den Unternehmen und ihren Arbeitsstätten am 6. 6. 1961		206	
172		9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe 1966 und 1967	
		208	
		10. Umsatz der Betriebe 1966 und 1967	
		209	
		11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote 1966 und 1967	
		210	
		12. Index der industriellen Nettoproduktion 1950 bis 1967	
		216	
		13. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1950 bis 1967	
		217	
		14. Indices des Produktionsergebnisses 1963 bis 1967	
		219	
		15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1955 bis 1967	
		220	
		16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1967	

	Seite		Seite
C. Energie- und Wasserwirtschaft			
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1964 bis 1966	229	5. Bewohnte Wohngebäude 1965 nach der Beheizung	256
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke 1960 bis 1966	229	6. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach der Gebäudeart	256
3. Gasversorgung 1960 bis 1966	230	7. Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1965 nach der qm-Miete	257
4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1962, 1965 und 1966	231	8. Haushalte in Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965	257
5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1964 bis 1966	231	XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	
6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1963 bis 1967	232	A. Großhandel	
7. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1965 bis 1967	233	1. Beschäftigte und Umsatz 1963 bis 1967	260
8. Wasserversorgung der Industrie 1965	234	2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1964 bis 1966	261
9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1965 bis 1967	236	B. Einzelhandel	
D. Handwerk			
1. Beschäftigte und Umsatz 1965 bis 1967	237	1. Beschäftigte und Umsatz 1963 bis 1967	262
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen			
A. Bauhauptgewerbe			
1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1964 bis 1966	241	2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1964 bis 1966	263
2. Investitionen der Unternehmen 1964 bis 1966	242	3. Umsatz und Rohertragsquoten nach Betriebsformen 1963 bis 1967	264
3. Betriebe und Beschäftigung 1950 bis 1967	243	4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen nach Umsatzgrößenklassen 1964 bis 1967	264
4. Umsatz der Betriebe 1950 bis 1967	244	C. Gastgewerbe	
5. Beschäftigung und Umsatz 1966 und 1967 der Betriebe nach Ländern	244	1. Beschäftigte und Umsatz 1963 bis 1967	266
6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juli 1967 nach Wirtschaftszweigen	246	D. Fremdenverkehr	
7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1967	246	1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1967	266
B. Bautätigkeit			
1. Baugenehmigungen im Hochbau 1962 bis 1967	247	2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen Winterhalbjahr 1966/67 und Sommerhalbjahr 1967	267
2. Genehmigte Fertigteilmbauten 1966 und 1967	247	3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1966/67 und Sommerhalbjahr 1967	268
3. Baufertigstellungen 1962 bis 1966	248	4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1966	269
4. Fertiggestellte Wohnungen 1962 bis 1966	249	E. Messen und Ausstellungen	
5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1962 bis 1966 nach der Ausstattung	249	1. Messen und Ausstellungen 1967	270
6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten 1964, 1965 und 1966	250	F. Berlin- und Interzonenhandel	
7. Bauüberhang am 31. 12. 1966	252	1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1959 bis 1967	271
8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1966	253	2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1959 bis 1967	272
C. Wohnungen			
1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1964 bis 1967	254	XIV. Außenhandel	
2. Empfänger von Wohngeld am 31. 12. 1966 ..	254	A. Spezialhandel	
3. Wohnungsbaugenossenschaften 1963 bis 1966 ..	254	1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1967	275
4. Bewohnte Gebäude, Unterkünfte, Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach dem Baualter	255	2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen 1952 bis 1967	276
		3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1963 bis 1967 nach Warengruppen	278
		4. Einfuhr 1965 bis 1967 nach Warengruppen und -untergruppen	280

	Seite		Seite
5. Ausfuhr 1965 bis 1967 nach Warengruppen und -untergruppen	284	3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1966 nach Entfernungsstufen	312
6. Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1967 von Investitions- und Verbrauchsgütern	288	4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1966	313
7. Einfuhr 1960 und 1962 bis 1967 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	289	C. Straßenverkehr	
8. Ausfuhr 1960 und 1962 bis 1967 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	290	1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1968	315
9. Ein- und Ausfuhr 1965 bis 1967 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)	291	2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1961 bis 1967	315
10. Ein- und Ausfuhr 1967 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen	292	3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1967	317
11. Ein- und Ausfuhr 1964 bis 1967 nach Ländergruppen	294	4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1963 bis 1967	317
12. Ein- und Ausfuhr 1964 bis 1967 nach Erdteilen und Ländern	295	5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1964 bis 1967	318
13. Wichtigste Länder der Einfuhr 1964 bis 1967	297	6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1966 ..	319
14. Wichtigste Länder der Ausfuhr	298	7. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966	322
15. Ein- und Ausfuhr 1966 und 1967 nach Einkaufs- und Käuferländern	300	D. Binnenschifffahrt	
16. Ausfuhr 1960 und 1962 bis 1967 nach Herstellungsländern und Warengruppen	300	1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen nach Wasserstraßenklassen	323
17. Zollsollerträge 1966 und 1967 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	301	2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1966 ..	324
B. Generalhandel		3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1966 ..	324
1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1967 nach Warengruppen	304	4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1966 und 1967 ..	326
C. Lagerverkehr		5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1966	327
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1967	305	6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer 1966 nach Entfernungsstufen	328
D. Veredelungsverkehr		7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1962 bis 1966	329
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1952 bis 1967	305	E. Seeschifffahrt	
E. Durchfuhr		1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1966	329
1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1952 bis 1967 nach Warengruppen	305	2. Schiffsverkehr über See 1966 und 1967	330
XV. Verkehr			
A. Gesamtüberblick			
1. Personenverkehr 1962 bis 1967 nach Verkehrszweigen	308	3. Güterverkehr über See 1966	331
2. Güterverkehr 1962 bis 1967 nach Verkehrszweigen	308	4. Güterumschlag in Seehäfen 1966 und 1967 ..	333
3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1966 nach Hauptverkehrsbeziehungen	310	5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1963 bis 1967	334
4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1962 bis 1967	310	F. Luftverkehr	
B. Eisenbahnverkehr			
1. Deutsche Bundesbahn 1964 bis 1966	311	1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1959 bis 1967	334
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1966	312	2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1967	335
G. Nachrichtenverkehr			
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1964 bis 1967			
2. Deutsche Bundespost 1964 bis 1966			
H. Güterverkehr in Rohrleitungen			
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrleitungen 1961 bis 1967			
J. Verkehrsunfälle			
1. Verkehrsunfälle 1962 bis 1967 nach Verkehrszweigen			

	Seite
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte 1965 bis 1967	340
3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1966 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	340
4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1960 bis 1967	341
5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1966 ..	342

XVI. Geld und Kredit

1. Zahlungsverkehr 1962 bis 1967	345
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1962 bis 1967	346
3. Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute 1962 bis 1967	348
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1965 bis 1967	350
5. Bausparkassen 1964 bis 1967	353
6. Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapiere 1965 bis 1967	354
7. Spareinlagen 1962 bis 1967	354
8. Wertpapiermärkte 1963 bis 1967	355
9. Paritäten und Vergleichswerte	358
10. Zahlungsschwierigkeiten 1966 und 1967	360

XVII. Versicherungen

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen 1962 bis 1967	363
2. Pensions- und Sterbekassen 1962 bis 1966 ..	365
3. Rückversicherungsunternehmen 1962 bis 1966	365
4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1967 nach Altersgruppen	366
5. Krankenversicherungsunternehmen 1963 bis 1967	366
6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten 1965 und 1966	367
7. Vermögensanlagen 1965 bis 1967	368

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1962 bis 1967	369
2. Vermögensbestand 1962 bis 1967	369

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtübersicht

1. Öffentliche Sozialleistungen 1966 und 1967 nach Arten	372
--	-----

B. Sozialversicherung

1. Gesetzliche Krankenversicherung 1963 bis 1966	373
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1963 bis 1966	376
3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1967 nach Versicherungsarten	378

	Seite
4. Rentenversicherung der Arbeiter 1963 bis 1967	379
5. Rentenversicherung der Angestellten 1963 bis 1967	380
6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1963 bis 1966	381
7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen 1963 bis 1967	381
8. Altershilfe für Landwirte 1965 bis 1967	382
9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1963 bis 1967	382

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage 1962 bis 1967	383
---	-----

D. Kriegsofferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1963 bis 1967	384
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1965 bis 1967 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	384

E. Sozialhilfe, Kriegsofferversorgung und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe 1964 bis 1966	385
2. Kriegsofferversorgung 1964 bis 1966	386
3. Öffentliche Jugendhilfe 1964 bis 1966	386

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1961 bis 1967	387
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1967	387
3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1967 ...	387
4. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1967	388

XIX. Finanzen und Steuern

A. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben der Gebietskörperschaften 1950 bis 1966	391
2. Haushaltsansätze 1968 nach Aufgabenbereichen	391
3. Ausgaben und Einnahmen 1965 und 1966 nach Arten	392
4. Ausgaben 1965 und 1966 nach Aufgabenbereichen	394
5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1965	396
6. Personalausgaben 1965 nach Arten und Aufgabenbereichen	397
7. Ausgaben für Investitionen 1965 nach Arten und Aufgabenbereichen	398
8. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1966 und 1967	400
9. Schulden am 31. 12. 1967 nach Arten	402
10. Personalstand am 2. 10. 1967	403

	Seite		Seite
B. Steuern		D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise	
1. Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 bis 1965	404	1. Index der Einzelhandelspreise 1950 bis 1967 ..	444
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1965 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen	406	2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1967 ..	444
3. Lohnsteuerpflichtige 1965 nach Steuerbelastung und steuerfreien Abzugsbeträgen	408	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1963 bis 1967	445
5. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1963	409	4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1950, 1958, 1960 und 1962 bis 1967	446
6. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nicht-natürliche Personen 1963	409	5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1950 und 1950 bis 1967	447
7. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Wirtschaftszweigen	410	E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren	
8. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Umsatzgrößenklassen	412	1. Eisenbahnfahrpreise für Personen	448
9. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1966 nach Ländern	413	2. Eisenbahnfrachten für Güter	448
10. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken	414	3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt 1950, 1958 und 1962 bis 1967	449
11. Realsteuervergleich 1966	417	4. Indices der Postgebühren	450
XX. Preise			
A. Preise in Produktion und Großhandel		XXI. Löhne und Gehälter	
1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1950 und 1958 bis 1967	422	A. Tatsächliche Arbeitsverdienste	
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1950/51 und 1958/59 bis 1966/67 ..	426	1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1960 bis 1968 nach Wirtschaftsbereichen	453
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1950 und 1958 bis 1967	427	2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1965 bis 1968	454
4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1954/55 und 1958/59 bis 1966/67	427	3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1966 und 1967	460
5. Index der Großhandelsverkaufspreise 1960 bis 1967	428	4. Durchschnittliche Brutto-Brarverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe im September 1965, 1966 und 1967	460
6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1950/51 und 1958/59 bis 1966/67	430	5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1965 bis 1967 nach Handwerkszweigen ..	461
7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1950 und 1959 bis 1967	431	6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1965 bis 1968	462
8. Preise für Getreide 1950, 1958 und 1960 bis 1967	433	7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1965 bis 1968	463
9. Preise für Schlachtvieh 1950, 1958 und 1960 bis 1967	434	B. Tariflöhne und -gehälter	
10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren 1950, 1958 und 1960 bis 1967	435	1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1960 bis 1968	466
B. Ein- und Ausfuhrpreise		2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1968	467
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1960 bis 1967	438	3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1960 bis 1968	467
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 1960 bis 1967	439	4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1967	468
3. Einfuhrpreise 1955 bis 1967	440	5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1968	468
C. Bau- und Baulandpreise			
1. Indices der Baupreise 1913 bis 1967	442		
2. Baulandpreise 1962 bis 1967	443		

Seite	Seite
XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	
A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten	
1. Einnahmen und Ausgaben in ausgewählten privaten Haushalten 1962 bis 1967 je Haushalt und Monat 472	4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1966 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 496
2. Ausgaben für den Privaten Verbrauch in ausgewählten privaten Haushalten 1962 bis 1967 je Haushalt und Monat 474	5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1963 bis 1967 498
3. Einge kaufte Nahrungs- und Genußmittel in ausgewählten privaten Haushalten 1967 je Haushalt und Monat 476	6. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1966 nach Ländern 500
	7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1965 nach Ländern 500
B. Versorgung und Verbrauch	8. Verteilung des Volkseinkommens 1960 bis 1967 501
1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1965 bis 1967 477	9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 bis 1967 501
2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1964/65 bis 1965/66 478	10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1966 502
3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1964 bis 1967 478	11. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1967 503
4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1958/59 bis 1966/67 479	12. Privater Verbrauch 1960 bis 1966 503
	13. Anlageinvestitionen 1960 bis 1966 505
	14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt 1960 bis 1967 506
	15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1960 bis 1966 507
	16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1966 508
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	XXIV. Zahlungsbilanz
1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1966 486	1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1964 bis 1967 510
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938 und 1950 bis 1967 494	2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1965 und 1966 511
3. Sozialprodukt 1960 und 1963 bis 1967 494	3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1963 bis 1967 513
	4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1967 514

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	517	6. Erntefläche und Ernteerträge ausgewählter Fruchtarten 1961 bis 1966	531
A. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1966	518	7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1961/62 bis 1965/66	531
2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Gemeindegrößenklassen	518	8. Viehbestand 1961 bis 1966	531
3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Altersgruppen und Familienstand	519	G. Industrie und Handwerk	
4. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach wirtschaftlich und nicht wirtschaftlich Tätigen ..	519	I. Industrie	
5. Haushalte 1964 nach Haushaltsgrößen	519	1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1966 nach Bezirken ...	533
B. Bevölkerungsbewegung			
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1959 bis 1966	520	2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie 1961 bis 1966 nach der Stellung im Betrieb	534
2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten 1959 bis 1965	520	3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion in der Industrie 1961 bis 1966 nach Eigentumsform der Betriebe	534
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1959 bis 1965	521	4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1965 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen	534
C. Gesundheitswesen			
1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1961 bis 1966	521	5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion und abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1966 nach Industriegruppen	535
2. Krankenhäuser 1961 bis 1966	521	6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1966 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe ...	536
3. Sterbefälle 1964 und 1965 nach ausgewählten Todesursachen	522	7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1961 bis 1966	537
D. Unterricht und Bildung			
1. Allgemeinbildende Schulen 1962 bis 1966	523	II. Handwerk	
2. Berufsschulen 1961 bis 1966	524	1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31. 12. 1966 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe	541
3. Fachschulen 1961 bis 1966	524	2. Leistung im Handwerk 1966 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe ...	541
4. Hochschulen 1961 bis 1966	524	3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk 1961 bis 1966 nach Eigentumsform der Betriebe	541
E. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige am 30. 9. 1966 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	527	H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau	
2. Erwerbstätige 1962 bis 1966 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	527	I. Bauwirtschaft	
3. Arbeiter und Angestellte 1962 bis 1966 nach Wirtschaftsbereichen	528	1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau 1961 bis 1966 nach Eigentumsform der Betriebe	542
F. Land- und Forstwirtschaft			
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche 1965 und 1966 nach Eigentumsformen	529	2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe	543
2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte 1961 bis 1966	529	3. Bauleistung der Bauindustrie im Wirtschaftsbereich Bau 1966 nach Art der Leistung und Eigentumsform der Betriebe	543
3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft 1961 bis 1966	530	II. Wohnungsbau	
4. Wirtschaftsfläche 1961 bis 1966 nach Hauptnutzungsarten	530	1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1961 bis 1966	543
5. Landwirtschaftliche Nutzfläche 1961 bis 1966 nach Kulturarten	530	J. Einzelhandel	
		1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1962 bis 1966 nach Eigentumsform der Betriebe	544

	Seite		Seite
K. Außenhandel			
1. Außenhandel sowie Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West 1962 bis 1966	545	3. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisuntergruppen 1964 bis 1966	557
2. Außenhandel 1962 bis 1966 nach ausgewählten Ländern	546	4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1965 und 1966	558
3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1961 bis 1966	547	5. Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1962 bis 1966	559
4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1961 bis 1966	548		
L. Verkehr			
1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1966	550	P. Löhne und Gehälter, Wirtschaftsrechnungen	
2. Personenverkehr 1964 bis 1966 nach Verkehrszweigen	550	1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1964 bis 1966 nach Industriegruppen	560
3. Güterverkehr 1964 bis 1966 nach Verkehrszweigen	550	2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1962 bis 1966 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	561
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1961 bis 1966 nach Arten	551	3. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1960 und 1963 bis 1965	561
5. Leistungen der Post 1965 und 1966	551	4. Familienhaushalte von Arbeitern und Angestellten 1950 und 1963 bis 1965 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	562
M. Geld und Kredit			
1. Geldumlauf 1961 bis 1967	551	5. Anteil der Ausgabenpositionen an den durchschnittlichen jährlichen Ausgaben in 3-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten 1965	562
2. Spareinlagenbestand 1961 bis 1966	552	Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
3. Wechselkurs für eine DM-West in MDX 1961 bis 1967	552	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1961 bis 1966	564
N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1960 und 1963 bis 1968	553	2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1960 und 1966 nach Eigentumsformen	564
2. Renten 1964 bis 1966 nach Rentenarten sowie Pflegegelder	554	3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950 und 1961 bis 1966 nach Eigentumsformen	565
3. Sozialfürsorge 1961 bis 1966	554	4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1961 bis 1966	565
4. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1961 bis 1966	555	5. Investitionen 1960 bis 1966	565
O. Preise			
1. Gesetzlich festgelegte Erzeuger-, Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1962 bis 1966	556		
2. Durchschnittliche Verkaufserlöse landwirtschaftlicher und tierischer Produkte 1964 bis 1966	557		

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen	569	4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1964 und 1965	575
1. Fläche und Bevölkerung 1939 und 1965	570	5. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1964 und 1965	576
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1965	574	6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1963 bis 1967	576
3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	575		

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	G. Erwerbstätigkeit	
Ausgewählte amtliche internationale Organisationen	6*	1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	48*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren	6*	2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	49*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	7*	3. Streiks und Aussperrungen 1964 bis 1966	51*
Währungseinheiten	8*	H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
A. Geographische und meteorologische Angaben		1. Hauptarten der Bodennutzung	52*
1. Planetarische Übersicht	10*	2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln	54*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde	10*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao 1964 bis 1966	56*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1965 und 1966	56*
4. Flüsse	12*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1965 und 1966	57*
5. Seen	13*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1964 bis 1966	57*
6. Größte Meerestiefen	14*	7. Gewinnung von Wolle 1964 bis 1966	57*
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	8. Fleischgewinnung 1964 bis 1966	57*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	9. Holzeinschlag 1965	58*
B. Zusammenfassende Übersichten		10. Fischfänge 1965 und 1966	58*
1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisation 1966	16*	11. Viehbestand	59*
2. Strukturdaten für ausgewählte Entwicklungsländer 1966	24*	12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1963 bis 1965	60*
C. Gebiet und Bevölkerung		J. Industrie	
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	28*	1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	61*
2. Millionenstädte der Erde	32*	2. Meßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1960 und 1963 bis 1967	62*
3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	33*	3. Index der industriellen Produktion 1960 und 1963 bis 1967	63*
4. Bevölkerung nach dem Alter	34*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1965 bis 1967	65*
D. Bevölkerungsbewegung		K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	35*	1. Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1961 bis 1966	74*
2. Lebenserwartung nach dem Alter	36*	2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 und 1963 bis 1966	74*
3. Säuglingssterblichkeit 1950, 1955, 1960 und 1966	37*	3. Wohnungsbautätigkeit 1965 und 1966	75*
4. Ehescheidungen 1950, 1955, 1960 und 1966	37*	4. Wohnungen nach Raumzahl und Ausstattung	76*
5. Ein- und Auswanderung 1962 bis 1966	38*	L. Außenhandel	
E. Gesundheitswesen		1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1910 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1967	77*
1. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	39*	2. Welthandel 1964 bis 1966 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	78*
2. Sterbefälle nach Todesursachen	40*	3. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer 1966 nach Ländergruppen	80*
3. Krankenhäuser und Betten	44*	4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1965 bis 1967	82*
F. Unterricht und Bildung			
1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen	45*		

	Seite		Seite
5. Außenhandel der Ostblockländer 1965 und 1966 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten	84*	3. Preisindex für die Lebenshaltung 1950 und 1954 bis 1967	122*
6. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1965 bis 1967 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern	86*	4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1962 und 1964 bis 1967	124*
7. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1965 bis 1967 nach ausgewählten Ländern	94*	5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950, 1958 und 1960 bis 1967	128*
M. Verkehr		6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude 1950 und 1957 bis 1967	130*
1. Eisenbahnen 1964 bis 1966	95*	7. Eisenbahnfahrpreise für Personen	130*
2. Bestand an Kraftfahrzeugen	96*	8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr 1958, 1962 und 1964 bis 1967	131*
3. Bestand an Binnenschiffen 1964 bis 1966	97*	9. Index der Seefrachtraten 1954, 1958 und 1960 bis 1967	131*
4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1964 bis 1966	97*	10. Frachtraten der Trampschifffahrt 1954 und 1958 bis 1967	132*
5. Bestand der Handelsflotten 1965 bis 1967	98*	11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) 1954 und 1958 bis 1967 nach ausgewählten internationalen Flughäfen	133*
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland 1963 bis 1965	99*	R. Löhne und Gehälter	
7. Luftverkehr 1964 bis 1966	100*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 1954, 1958, 1962 und 1964 bis 1966	134*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1964 und 1965	101*	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 1950, 1954, 1958, 1962 und 1966 bis 1967	138*
9. Nachrichtenverkehr 1964 und 1965	101*	3. Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950, 1954, 1958 und 1964 bis 1967	140*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1966 und 1967	103*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1959, 1962 und 1964 bis 1967	141*
N. Fremdenverkehr		S. Versorgung	
1. Auslandsgäste 1966 nach Herkunftsländern	104*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1957/58 bis 1965,66	142*
O. Geld und Kredit		T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1966 und 1967	105*	1. Bruttozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1957 bis 1966	145*
2. Spareinlage 1962 bis 1966	106*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1964 bis 1966	148*
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	106*	U. Zahlungsbilanzen	
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1962 bis 1967	107*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 1964 bis 1966	152*
5. Indices der Aktienkurse 1961 bis 1967	107*	2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1960 bis 1965	160*
6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1961 bis 1967	108*	3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1960 und 1966	161*
P. Öffentliche Finanzen		4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1956 bis 1966	162*
1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1966 und 1967	110*	5. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1961	163*
Q. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1950 und 1954 bis 1967	114*		
2. Großhandelspreise ausgewählter Waren 1950 und 1958 bis 1967	116*		

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1967	31	Außenhandel 1967 mit den 25 größten Handelspartnern	299
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966	37	Personen- und Güterverkehr 1962 bis 1967 nach Verkehrszweigen	309
Lebendgeborene und Gestorbene 1963 bis 1967	49	Klassifizierte Straßen 1958 bis 1968	309
Salden aus den Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1966	49	Bestand an Kraftfahrzeugen 1958 bis 1968	309
Sterblichkeit 1952 bis 1966 nach ausgewählten Todesursachen	67	Index der Aktienkurse 1966 und 1967	347
Berufstätige Ärzte am 31. 12. 1966 nach der Berufsausübung	67	Insolvenzen 1962 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen	347
Schüler und Studierende 1966/67 nach der Schulart	83	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1961 bis 1967	399
Studierende im Sommersemester 1967 nach Fachrichtungen	83	Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1966	399
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1957 bis 1966 nach Altersgruppen	111	Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1965 nach Bruttolohngruppen	405
Verurteilte 1962 bis 1966 nach ausgewählten Straftaten	111	Gesamtumsätze in ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1964 und 1966	405
Erwerbstätige im April 1967 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	127	Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1962 bis 1967	421
Erwerbsquoten für April 1967	127	Index der Ein- und Ausführpreise 1962 bis 1967	421
Wirtschaftsfläche 1967 nach Nutzungsarten	153	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1961/62 bis 1966/67	421
Viehwirtschaft 1957, 1962 und 1967	153	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1962 bis 1967	421
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslands-umsatz in wichtigen Industriegruppen 1967	207	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1962/63 bis 1966/67	421
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1967	215	Preisindex für Wohngebäude 1962 bis 1967	421
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1959 bis 1967	245	Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1967	421
Fertiggestellte Wohnungen 1959 bis 1966 nach der Zahl der Räume	245	Index der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste und der tariflichen Wochenlöhne der Arbeiter in der Industrie 1962 bis 1967	459
Fertiggestellte Wohnungen mit Zentralheizung 1959 bis 1966	245	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste und der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in Industrie und Handel 1962 bis 1967	459
Umsatz und Beschäftigte im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 1962 bis 1967	265	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1959 bis 1967	459
Fremdenbetten am 1. 4. 1967 und Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1967	265	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1959 bis 1967	459
Einfuhr und Ausfuhr 1950 bis 1967	277	Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1967 nach Haushaltstypen	471
Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962 bis 1967	277	Sozialprodukt 1960 und 1967	495
Anteil der Warengruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft an der Einfuhr und Ausfuhr 1962 und 1967	277	Zuwachsraten 1963 bis 1967 gegenüber dem jeweiligen Vorjahr	495

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Falls im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland Berlin (West)** aus methodischen oder technischen Gründen noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden konnte, so ist dies in einer Fußnote besonders vermerkt. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschl. 1959.

Im Hauptteil **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin** werden neben den Gesamtzahlen, soweit möglich, auch die Ergebnisse für den Sowjetsektor von Berlin gesondert ausgewiesen.

Im Hauptteil **Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung**, ist der Geltungsbereich bei jeder Tabelle angegeben.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich im allgemeinen auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

Über den Gebietsstand in den **Internationalen Übersichten** geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4*f) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu erschen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Als **Vertriebene** gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Soweit in den einzelnen Tabellen nicht anders vermerkt, wurde bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B zugrunde gelegt.

Deutsche aus der SBZ sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den »Deutschen aus der SBZ« zählen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes »anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge« sind. In den Zahlen über die Deutschen aus der SBZ sind die Vertriebenen, die vor ihrem Zuzug in das Bundesgebiet zwischenzeitlich den Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin hatten, nicht enthalten.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dz	= Doppelzentner
Mill.	= Million	cem	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKE	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
aT	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	keal	= Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj.	= Halbjahr	eif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	tot	= free on truck frei Fahrzeug	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	Rß	= Regierungsbezirk	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7. - 30. 6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1. - 31. 12.) ¹⁾			Bay	= Bayern
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. - 30. 9.)			Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)
				SBZ	= Sowjetische Be- satzungszone

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale **Organisationen** sowie eine Aufstellung mit ausländischen **Maß- und Währungseinheiten** befinden sich auf den Seiten 6*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...	= Angaben fallen später an
×	= Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Nur bei Stichprobenerhebungen:

/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler besitzen kann

¹⁾ Bis einschl. 1959: 1. 4. — 31. 3., 1960: 1. 4. — 31. 12. (Rumpfrechnungsjahr).

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches
vom 31. 12. 1937)

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 1. 1968



Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31. 12. 1937



Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Fallengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrotzspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m), dem Karwendel (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;



die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, das Gebiet im nördlichen Mittelgebirgsvorland um Hannover, Braunschweig und Salzgitter, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber in dünner besiedeltem Umland gelegener Bevölkerungsbällungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die sowjetische Besatzungszone Deutschlands [Zusammenfassung der ehemaligen Länder Anhalt, Mecklenburg, Sachsen (westlich der Neiße) und Thüringen und Teilen von Braunschweig sowie der preußischen Provinz Sachsen mit dem Westteil der preußischen Provinz Pommern (Vorpommern) und den Hauptteil der preußischen Provinz Mark Brandenburg (westlich der Oder und Neiße) und kleinen Teilen der preußischen Provinz Niederschlesien (westlich der Neiße) und der preußischen Provinz Hannover];
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete [preußische Provinz Ostpreußen und preußische Provinz Oberschlesien, fast die ganze preußische Provinz Niederschlesien (östlich der Neiße) sowie der östliche Teil der preußischen Provinz Pommern (Ostpommern, östlich der Oder) und der östliche Teil der preußischen Provinz Mark Brandenburg (Ostbrandenburg, östlich der Oder und der Neiße) sowie ein kleiner Teil des Landes Sachsen (östlich der Neiße)].

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ⁷⁾	801 ⁸⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁹⁾	—	—
Frankreich	450,7	450 ⁹⁾	—	—
Luxemburg	129,2	129	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	574 ¹⁰⁾	—	—
Dänemark	70,3	67 ¹¹⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 346	—
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	—	1 346	—	456 ¹²⁾
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin ..	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	456 ¹³⁾	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 209	2 464	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272 km. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1 912 km. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459 km. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2 km. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — ¹⁰⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland

Aachen	173	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Amberg	395	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Ansbach	410	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Aechaffenburg	130	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	339
Augsburg	490	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Remscheid	385
Baden-Baden	181	Freudenstadt	728	Lüneburg	20	Rosenheim	450
Bad Kissingen	200	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	205	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	468	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600
Bad Tölz	659	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	280
Bamberg	241	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Bayreuth	345	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berchtesgaden	570	Hagen	106	Mülheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Berlin	34	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bielefeld	118	Hannover	55	Münster (Westf.)	60	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tubingen	541
Bonn	60	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Braunschweig	70	Hildesheim	80	Nordhausen	210	Villingen i. Schwarzwald	704
Bremen	3	Hörschenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden i. d. Opl.	398
Celle	40	Hof	497	Oberhausen	40	Wesel	27
Coburg	296	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	116
Darmstadt	144	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osnaabrück	64	Würzburg	181
Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Annaberg-Buechholz	610	Freiberg	403	Magdeburg	50	Rostock	13
Chemnitz/Karl Marx Stadt	309	Gera	205	Mühlhausen/Thür.	215	Saalfeld	225
Cottbus	72	Görlitz	210	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Dessau	61	Greifswald	7	Oberhof	806	Stralsund	5
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberweisenthal	920	Weimar	255
Eisenach	215	Halle/Saale	100	Plauen	360	Wittenberg	71
Erfurt	290	Jena	145	Potsdam	32	Zittau	244
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	66
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160	Tilsit	11

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche			Land bzw. Bezirk	Insel	Fläche			Land bzw. Bezirk
	in qkm ¹⁾	13. 9. 1939	31. 12. 1964			in qkm ¹⁾	13. 9. 1939	31. 12. 1964	
Bundesrepublik Deutschland									
Nordsee									
Ostfriesische Inseln					Niedersachsen				
Horkum	35,0	6215	5 195	Leer	Pellworm	48,2	3 974	3 118 ²⁾	Husum
Norderney	25,7	7 519	7 862	Norden	Amrum	35,9	2 051	1 687 ²⁾	Husum
Langeoog	19,0	2 042	2 480	Wittmund	Nordmarsch/Langeneß	20,4	1 975	1 931	Südtondern
Juist	16,8	1 676	1 933	Norden	Hooge, Hallig	9,9	337	222 ²⁾	Husum
Spiekeroog	14,1	779	772	Wittmund	Gröde-Appelland/Hallig	5,7	188	150	Husum
Baltrum	9,0	466	831	Norden		2,4	22	18	Husum
Memmert	5,2		5	Norden	Ostsee				
Waangeroog	4,4	1 629	1 715	Friesland	Schlesw.-Holst. Inseln				
Inseln v. d. Elbemündung					Fehmarn	185,1	18 461	13 095	Oldbg. (Holst.)
Neuwark	2,9	84	58	Cuxhaven	Maasholm (Schlei)	7,5	943	647	Flensburg
Scharhörn	2,7	Ingershützwart		Cuxhaven	Binnenlandgewässer				
Deutsche Bucht					Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	2 353 ²⁾	Baden-Würtbg.
Helgoland (mit Düne)	1,6	1 185 ³⁾	2 675	Pinneberg	Herreninsel (Chiemsee)	ca. 3,28	137	112 ²⁾	Konstanz Bayern
Nordfriesische Inseln					Mainau (Bodensee)	0,6	81	123 ²⁾	Rosenheim Baden-Würtbg.
Sylt	93,5	22 238	20 293	Südtondern	Fraueninsel (Chiemsee)	ca. 0,15	576	538 ²⁾	Konstanz Bayern
Föhr	82,1	8 979	8 016	Südtondern	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands				
Mecklenburgische Inseln									
Rügen	926,4	83 412 ²⁾	85 555 ²⁾	Rostock (Mecklb.)	Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)		Wismar
Uedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 074 ²⁾)		Rügen	Ummann (Schaprower Bdden)	19,7	(541)		Rügen
Anteil der SBZ	354,2			Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)		Rügen
				Wolgast	Greifswalder Oie	0,6	(19 ²⁾)		Greifswald
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Pommersche Inseln					Pommern				
Uedom (Pomm. Bucht)	445,0	(28 074 ²⁾)		Usedom/Wollin	Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	(1 825 ²⁾)		Usedom/Wollin
Anteil der Ostgebiete	39,8			Usedom/Wollin	Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333 ²⁾)		Cammin i. Pom.

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Stand am 6. 6. 1961. — ⁷⁾ Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁸⁾ Einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁹⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — ¹⁰⁾ Stand am 17. 5. 1939.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm	Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km	km			km	km	
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe ¹⁾	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	Anteil der BRD	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Hmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	235	76	4 489	Lühe	37	13	204
Fems	371 ¹⁾	166	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Stör	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Eider	188	108	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53	1 854
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe ²⁾	700	700	97 464	Recknitz	122 ⁴⁾	15 ⁴⁾	705
Anteil der SBZ	566	566		Peene (mit West-Peene)	128	105 ⁴⁾	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ⁴⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ⁴⁾	756 ⁴⁾	65 580
Eldo (Eldo-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der SBZ	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ⁴⁾	188	15	
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790 ⁴⁾	756 ⁴⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Deutschen Ostgebiete	790 ⁴⁾	756 ⁴⁾		Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ⁴⁾	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Dtsch. Ostgeb.	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ⁴⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	
				Memel	111	109 ⁴⁾	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik - Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — ⁶⁾ Vom Tollenseee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (189 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilje 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland		—	258,7	2	—
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunshüttelekoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dorpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,5	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östl. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Herchenburg	1914	45,6	7	unter 1 350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der SBZ		—	66,3	1	—
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	unter 1 000
Oder-Spree-Kanal	Furstenberg Oder-Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp-Elbe-Brandenburg/Havel	1936	56	3	unter 1 000
Havelkanal ¹⁾	Paretz-Havel-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Oberschles. Kanal (Kłodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg O. S.	1939	41,2	6	unter 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 35 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benutzt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West)

7. Talsperren *)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt		Größe Stauehöhe	Bau-zeit	Bestimmung ²⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha					
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar) ³⁾	80,0	410	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rhinegebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	140,0	700	48,4	1957/67	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarze-Schlucht-Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En, Ho, Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Ruhr-Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	225	46,5	1957/60	Wa, Re, En	Seligenthal (Siegkreis)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	54,0	1951/55	En, Re, Ho	Meschede (Meschede)	Ostauerl. Oberland
Versa (Versa-Lenne-Ruhr)	32,8	170	49	1938/51	En, Ho, Wa	Herscheid (Altena)	Westauerl. Oberland
Wupper Wupper	26,0	225	32,5	im Bau	Ho, Re	Radevormwald	Berg. Hochflächen
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückeswagen (Rhein-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westauerl. Oberland
Agger (Agger-Sieg)	17,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg-Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En, Wa, Ho	Klüppelberg (Rhein-Berg-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb. Murg)	14,3	68	42	1922/28	En	Forbach (Rastatt)	Gründenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel-Agger-Sieg)	9,7	70	39	1905/53	Wa, Ho, Re	Unnenberg (Oberberg-Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisf. St. Essen)	Niederberg. Hügel.
Steverssee (Stevers-Lippe)	9,0	220	3,9	1928/30	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Dhünn (Dhünn-Wupper)	7,3	67,0	31,5	1901/02	Wa	Kurten (Rhein-Berg-Kr.)	Berg. Hochflächen
Neye (Neye-Wipper-Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfurth (Rhein-Berg-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur-Maas) ⁴⁾	205,0	780	72	1934/62	En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft-Rur-Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg-Gemünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef-Urft-Rur)	20,0	151,5	64,4	1938/61	Wa	Heilenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste-Leda-Ems)	11,0	380	7	1923/26	En	Thuisfeld (Cloppenburg)	Cloppenb. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	140	51,1	1930/34	En, Ho, Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Dümel (Dümel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helmighausen (Briilon, Waldeck)	Ostauerl. Oberland
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Elbieloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	Saalebürg (Schleiz/Lobenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	Re, En, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Polßneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1947/59	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1961	Ho, Wa	Pohl (Plauen)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Spremburg (Spree-Havel)	42,7	1000	8	1965	Ho, Wa	Spremburg (Spremburg)	Niederl. Landrücken
Wyhra u. Eula (Pleiße-Mulde)	22,7	239	.	1952	Ho, Wa	Borna (Borna) ⁴⁾	Leipziger Tiefebene
Saidenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1929/33	Wa, Ho	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabzchr.
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1926/31	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1908/14	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1927/33	Ho, En	Kriebstein (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	11,0	150	14	1937/38	Ho, En	Pirk (Oelsnitz)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bermichmühle (Weida-W. Elster)	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bermichmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1909/13	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Zschorna (Dobrabach-Gr. Roder-Schw. Elster)	8,6	190	9	1951	Ho, Wa	Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Serbitz (Pleiße-Weiße Elster)	8,4	250	8	1960	Ho	Serbitz (Altenburg)	Altenburger Platte
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	8,4	200	.	1953	Ho, Wa	Kuappenrode (Hoyerswerda) ⁴⁾	Lausitzer Niederung
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapanes)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Ob. schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Iserbergsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	.	.	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Ob. schles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Iserbergsvorland
Stauwerder I (Drama-Klodnitz)	11,9	.	.	.	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Iserbergsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Pommersche Küstenzufüsse							
Roßnow (Radüe-Perante)	7,5	170	.	1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Pomm. Küstentiefl.
Welchsegebiet							
Sixdroisee (Kruswa-Gallade-Pissa-Narew)	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Orteleburg)	Südmesurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreussische Küstenzufüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg Ostpreußen)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland (Ostpr.) (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefl.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

1) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — 2) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauehöhe von 20 m berechnet. — 3) Einschl. Vorseperre Paulshof. — 4) Zu Speicherbecken ausgebauter Tagebau.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe üb. NN
	qkm		m			qkm		m	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					Schwarzwald				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Titisee (Baden-Württemberg) ..	1,1	40	20,6	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	113
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Elfa)				
Bibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland					Nordwestdeutsches Tiefland				
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37,1
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Zwischenahner Meer (Niedersachs.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Holsteinische Seenplatte				
Waginger u. Tachingen See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Simsee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Mecklenburgische Seenplatte				
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Ratzburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin				
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783	Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31
					Wannsee	2,7 ¹⁾	9	4,4	30
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte					Werbellinsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)				
Müritzer See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Märkische Seenplatte				
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30		0,3	Schwiebiochsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Tollensees (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Kraker See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Nordwestdeutsches Tiefland				
Malohiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Arendsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Haffe					Ostpreußische Seenplatte				
Kurisches Haff (Ostpreußen) ...	1619 ¹⁾	10	3,8	0,1	Spiridingssee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Stettiner Haff ²⁾ (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Friaches Haff (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0	Gesericsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Flachland					Lewentinssee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26		115
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Lebasse (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47		174
Dammscher See (Pommern)	55,6	4	3	0,0	Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25		119
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Stutzer See (Ostpreußen/Polen) ..	16,2	25		118
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Beldahsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Gr. Selmentsee (Ostpreußen) ...	12,5	17,5	7,3	120
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Arysee (Ostpreußen)	11,4	29		170
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Ostpreußische Küste				
					Drausensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. —
³⁾ Nach Berlin in Zahlen 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee« = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche
einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — ⁵⁾ Gesamtfläche. — ⁶⁾ Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland²⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt ..	Holstein, Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Sauerlinge (Therme)
Busum	Dithmarschen	5	Nordseebad	Bad Oeynhausen ..	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Pyrmont	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquel- len u. Moorbäder
Haffkrug- Scharbeutz ..	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzungen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Köhlenhusen ..	Lübecker Bucht	2	Ostseebad	Bad Schwalbach ..	Taunus	360	CO ₂ -reicher Eisen- sauerling
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Sauerlinge
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Freudenstadt	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Hahnenklee- Hockwiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Herrnab	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Mittelsgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterzarten	Südbstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor	Prönten	Vilsb. Gebirge	860	Luftkurort
Bad Dürrenheim ..	Baar	701	Solbad	Schönberg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therapie	Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie	Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therapie
Bad Harzburg	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima	Alpenvorland und Alpen			
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Sauerling, Solbad, Moor	Bad Reichenhall ..	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bader
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzprudel	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kreuznach ..	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Bad Wiessee	Tegernsee Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Krozingen ..	S-Teil der Frei- burger Bucht	234	Thermal-Sauerling	Bad Wörishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Lippspringe ..	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- fette, Moor	Garmach-Parten- kirchen	Werdenfeller Land	797	Heilklimat. Kurort
Bad Mergentheim ..	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Grainau	Werdenfeller Land	765	Luftkurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgauer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Küste und Tiefland				Mittelsgebirge			
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Ahrenshoop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad	Bad Liebenstein ..	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsen- halt. Eisenquelle
Graal-Müritz	Mecklenburgische Ostseeküste	5	Ostseebad	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Seebad Herings- dorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Friedrichroda ..	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Karlshagen	Usedom (Ostsee)	3	Ostseebad	Ilseburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Radiumbad			
Prerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad	Oberschlema ..	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Uckeritz	Usedom (Ostsee)	15	Ostseebad	Schierke	Harz	614	Luftkurort
Warnemünde	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick	Sülzbayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Wieck	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad	Wernigerode mit Hasserode	Harz	284	Heilklimat. Kurort
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Küste und Tiefland				Mittelsgebirge			
Bad Polzin	Pomm. Seeplatte	85	CO ₂ -haltige Eisen- quellen, Moor	Bad Flinsberg ..	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Crans	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Landeck	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Reinerz	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg	Riesengebirge	806	Luftkurort
Mittelsgebirge							
Bad Altheide	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige, erdige u. Eisenquellen	Krummhübel	Riesengebirge	610	Luftkurort
				Schreiberhau	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

1) Normal-Null. — 2) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1966/67 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C												Frost- tage ²⁾	Eis- tage ³⁾	Som- mer- tage ⁴⁾	
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.				Jahr ⁵⁾
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Dez.-März	Mai- Sept.	
Flensburg (41)	3,4	1,9	1,0	2,9	5,1	5,7	11,5	14,0	16,5	15,6	13,5	10,5	8,5	47	6	3
Flensburg (41)	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,1	62	18	11
Emden- Wolthusen ⁶⁾ (10)	4,1	3,4	3,0	4,3	6,0	6,7	12,3	14,3	17,7	16,4	14,0	11,3	9,5	16	4	11
Emden- Wolthusen ⁶⁾ (10)	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15	13
Bremen Flughafen ⁷⁾ (4)	3,4	3,2	2,9	4,3	6,4	7,3	13,0	15,7	18,6	16,9	14,3	11,2	9,8	25	4	17
Bremen Flughafen ⁷⁾ (4)	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17	17
Hamburg- Fuhlsbüttel (14)	3,4	2,7	1,8	3,9	6,2	6,4	12,9	14,9	17,8	16,4	14,2	11,3	9,3	37	4	11
Hamburg- Fuhlsbüttel (14)	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19	13
Aachen (Observatorium) (202)	4,2	4,1	3,4	5,1	6,6	7,4	13,0	14,9	19,4	17,0	14,6	12,5	10,2	22	6	28
Aachen (Observatorium) (202)	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11	26
Wahn (68)	3,7	4,0	3,3	5,0	7,3	8,3	13,8	16,2	20,0	17,5	14,6	12,6	10,5	27	5	37
Wahn (68)	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—	—
Essen (154)	4,1	3,6	3,3	4,8	6,5	7,5	13,2	15,2	19,5	17,1	14,6	12,0	10,1	22	6	23
Essen (154)	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10	22
Münster (Westf.)... (64)	3,7	3,6	3,5	4,9	6,6	7,2	13,3	15,4	19,1	16,7	14,4	11,8	10,0	21	5	22
Münster (Westf.)... (64)	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14	30
Hannover- Langenhagen... (53)	3,0	3,0	2,6	4,0	6,2	6,7	12,9	15,0	18,7	16,7	14,3	11,7	9,6	45	6	19
Hannover- Langenhagen... (53)	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18	22
Lüchow (21)	2,7	2,4	1,6	3,4	6,1	6,9	13,3	15,4	18,6	16,6	14,6	11,1	9,4	45	6	19
Lüchow (21)	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—	—
Lübeck (13)	3,7	2,7	1,7	3,6	6,3	6,6	13,2	15,3	18,4	17,0	14,8	11,5	9,6	34	4	13
Lübeck (13)	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21	15
Berlin-Dahlem ... (51)	3,0	2,3	0,6	3,2	6,3	7,4	14,3	15,8	19,5	16,8	14,8	11,3	9,6	46	7	29
Berlin-Dahlem ... (51)	4,5	1,0	-0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—	—
Lüdenscheid (444)	1,9	1,3	1,3	2,9	4,4	5,7	11,7	13,3	17,8	15,3	13,0	10,1	8,2	41	8	15
Lüdenscheid (444)	3,9	0,8	-0,5	-0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—	—
Kassel (158)	2,8	3,0	2,7	4,2	6,4	7,7	13,4	15,8	19,8	17,2	14,5	12,0	10,0	27	5	33
Kassel (158)	4,8	1,3	-0,1	0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22	29
Trier (Petrisberg) (205)	2,4	2,8	2,2	3,8	6,2	7,9	12,6	15,1	19,4	16,6	13,5	11,5	9,5	44	7	35
Trier (Petrisberg) (205)	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12	39
Saarbrücken (191)	3,3	3,7	2,5	4,2	7,1	8,7	13,6	16,2	20,8	17,5	14,3	11,9	10,3	41	6	39
Saarbrücken (191)	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—	—
Bad Kreuznach ... (136)	3,1	3,7	2,2	4,3	7,1	8,5	14,0	16,9	20,6	17,7	14,3	11,9	10,4	39	7	38
Bad Kreuznach ... (136)	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—	—
Geisenheim/ Rheingau (109)	3,2	3,7	2,6	4,5	7,0	8,6	14,2	16,5	20,3	17,7	14,5	11,9	10,4	32	5	42
Geisenheim/ Rheingau (109)	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14	46
Frankfurt a. Main (125)	3,1	3,7	2,6	4,7	7,4	9,1	14,8	17,3	21,4	18,6	15,0	12,7	10,9	32	5	47
Frankfurt a. Main (125)	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16	38
Karlsruhe (114)	3,1	4,1	1,8	4,5	7,5	9,1	14,8	17,0	21,4	18,5	15,1	12,9	10,8	43	6	58
Karlsruhe (114)	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16	40
Stuttgart (305)	3,2	3,8	2,2	4,6	6,9	8,6	14,2	16,2	21,0	18,1	15,0	13,4	10,6	32	8	44
Stuttgart (305)	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18	41
Freiburg im Breisgau (252)	3,0	4,1	2,3	4,8	7,9	9,2	14,7	17,0	21,8	19,1	15,8	14,2	11,2	42	7	57
Freiburg im Breisgau (252)	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15	44
Freudenstadt (Kienberg) (797)	0,0	-0,2	-0,9	0,7	3,0	4,3	10,0	12,5	17,2	14,3	11,8	10,5	6,9	79	28	18
Freudenstadt (Kienberg) (797)	2,8	-0,6	-1,9	-1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32	20
Würzburg (259)	2,2	2,6	0,9	3,4	6,1	8,0	13,7	15,9	20,5	17,7	14,4	12,1	9,8	47	10	46
Würzburg (259)	4,4	0,7	-0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18	36
Nürnberg (310)	2,1	2,2	0,2	2,5	5,5	7,0	13,5	15,8	20,5	17,4	14,3	12,0	9,4	61	9	44
Nürnberg (310)	3,8	0,1	-1,4	-0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—	—
Weiden i. d. Opf. (438)	0,9	0,4	-1,4	1,3	4,2	6,1	12,2	14,2	18,6	16,0	13,0	10,3	8,0	69	19	29
Weiden i. d. Opf. (438)	2,7	-0,9	-2,5	-1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—	—
Metten (313)	1,7	0,8	-1,5	1,4	4,7	6,9	13,0	15,0	19,1	16,6	13,3	9,7	8,4	82	11	41
Metten (313)	2,9	-1,1	-3,1	-1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26	38
Ulm (522)	0,6	0,6	-0,8	1,6	4,8	6,5	12,0	14,3	19,0	16,3	12,9	10,6	8,2	65	20	28
Ulm (522)	3,3	-0,5	-1,8	-0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28	28
München- Nymphenburg . (515)	1,3	1,0	-0,8	1,7	4,8	6,2	12,2	14,2	19,3	16,9	13,3	10,6	8,4	65	19	34
München- Nymphenburg . (515)	3,0	-0,7	-2,1	-0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36	20
Friedrichshafen .. (401)	2,8	2,3	0,2	2,7	5,6	7,9	13,0	15,6	20,5	18,1	14,2	11,5	9,5	53	15	30
Friedrichshafen .. (401)	4,2	0,5	-1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	80	24	27
Oberstdorf (810)	-0,1	-1,6	-3,1	-1,3	2,5	3,9	9,9	12,3	16,9	14,8	11,3	9,1	6,2	96	23	24
Oberstdorf (810)	1,8	-2,2	-3,4	-2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25	18

Fußnoten vgl. S. 12.

1. Klima und Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland *)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1966/67 b = langjähriger Durchschnitt ¹⁾	Niederschlagsmenge in mm ²⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	Marz- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ³⁾	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
	Flensburg (41) { a b	402 253	138 101	65 52	43 61	68 85	134 97	238 155	1 088 804	93 120	183 190	240 256	233 246	241 247	171 200	140 171	60 99
Emden Wolthusen ⁴⁾ (0) { a b	331 229	146 93	69 49	34 67	36 77	50 89	169 132	835 736	98 116	221 192	201 234	197 217	245 202	173 183	122 160	84 100
Bremen (Flughafen) (4) { a b	259 201	109 92	124 55	60 60	57 78	76 71	48 111	159 668	832 117	94 185	206 231	210 218	226 207	162 182	104 164	80 104
Hamburg- Fuhlsbüttel (14) { a b	313 221	136 101	43 54	59 66	111 85	48 87	150 126	860 740	93 131	202 186	234 230	213 222	226 220	167 183	111 171	82 100
Aachen (Observatorium) ... (202) { a b	368 269	110 122	85 60	65 75	58 91	51 78	121 145	858 840	122 125	182 178	202 205	174 200	281 190	199 188	154 160	123 123
Wahn (68) { a b	333 206	100 91	122 55	73 65	58 81	59 73	121 117	866 688	110 —	190 —	211 —	197 —	250 —	200 —	137 —	118 —
Essen (154) { a b	455 296	128 127	82 70	75 76	66 91	73 86	175 151	1 054 897	101 119	184 173	196 212	185 204	259 179	186 171	112 150	95 98
Münster (Westfalen) (64) { a b	332 248	109 109	96 56	59 69	74 84	104 79	139 132	913 777	117 123	192 187	208 226	204 212	245 212	192 175	124 160	94 102
Hannover- Langenhagen (53) { a b	238 176	104 91	102 54	73 61	54 81	98 73	147 101	816 637	124 120	171 184	222 227	216 214	258 206	190 188	108 165	106 105
Lüchow (21) { a b	222 164	103 78	59 44	62 52	91 71	92 66	93 91	722 566	123 —	185 —	250 —	216 —	248 —	169 —	132 —	92 —
Lübeck (13) { a b	277 184	111 85	40 48	39 54	103 76	56 78	111 107	737 632	101 138	210 196	270 250	250 239	252 246	208 202	129 189	89 110
Berlin-Dahlem (51) { a b	220 173	72 79	60 49	87 58	47 80	69 57	89 91	644 587	136 151	145 193	245 239	218 244	279 272	214 212	122 194	112 123
Lüdenscheid (444) { a b	664 441	184 174	94 80	115 92	82 112	57 107	206 197	1 402 1 203	73 123	150 149	171 186	144 169	223 155	169 145	109 138	77 99
Kassel (158) { a b	242 169	130 79	81 49	104 55	43 74	109 64	130 105	839 595	125 137	164 188	208 221	183 213	265 203	184 181	115 150	103 103
Trier (Petrisberg) ... (265) { a b	298 223	113 98	87 56	60 66	109 75	114 73	220 128	1 001 719	98 133	192 187	205 219	190 203	290 207	194 184	104 157	76 102
Saarbrücken (191) { a b	256 264	133 116	123 63	101 65	26 71	108 72	241 135	988 786	120 127	189 189	218 218	196 198	290 290	195 199	125 162	83 102
Bad Kreuznach ... (136) { a b	132 143	86 68	54 44	27 53	38 53	57 53	157 95	551 509	131 135	203 186	225 230	208 207	270 218	218 199	130 166	105 101
Geisenheim/ Rheingau (109) { a b	173 152	112 69	66 41	46 54	35 53	91 52	186 96	709 517	137 142	193 192	218 234	202 214	263 219	202 197	122 163	100 99
Frankfurt a. Main ... (125) { a b	284 182	93 79	81 48	29 57	34 63	61 69	180 106	762 604	137 144	200 188	211 230	208 211	267 218	209 196	140 162	110 103
Karlsruhe (114) { a b	223 220	102 112	71 57	61 72	60 77	61 78	167 140	745 756	143 152	185 188	217 236	210 214	305 239	232 218	145 181	135 128
Stuttgart (305) { a b	181 160	105 98	65 68	75 77	66 79	106 67	66 113	664 662	125 141	171 176	204 223	197 200	288 233	200 218	157 176	156 132
Freiburg im Breisgau (252) { a b	234 209	113 132	95 88	126 97	35 103	120 94	168 161	891 884	130 154	204 180	216 231	238 217	316 235	225 225	148 174	167 132
Freudenstadt (Kienberg) (797) { a b	770 574	320 258	119 116	118 126	132 132	164 120	252 232	1 815 1 558	126 146	178 169	208 217	209 190	297 224	229 206	154 174	160 136
Würzburg (259) { a b	244 162	75 77	42 51	38 59	26 63	70 56	129 92	624 560	115 149	189 195	222 237	195 222	289 235	214 206	120 168	115 115
Nürnberg (310) { a b	199 155	76 80	48 56	65 62	39 80	82 67	101 92	613 592	116 153	171 189	234 231	209 221	306 229	225 214	148 175	148 125
Weiden i. d. Opf. (438) { a b	245 191	93 91	105 61	87 66	33 89	58 75	150 107	771 680	106 154	163 182	225 228	201 216	282 222	200 206	113 170	129 120
Metten (313) { a b	383 273	143 119	98 75	79 91	67 110	63 97	176 134	1 009 899	121 161	165 187	243 233	229 217	300 233	212 219	145 174	147 125
Ulm (522) { a b	175 160	94 99	85 68	101 90	61 89	102 84	108 112	726 702	133 142	179 180	220 221	216 203	292 239	222 218	144 173	176 111
München- Nymphenburg (515) { a b	212 178	149 123	108 95	128 118	57 127	76 102	184 143	914 886	122 142	153 173	215 201	202 201	270 226	230 211	152 176	199 130
Friedrichshafen (401) { a b	291 206	142 128	109 88	183 113	113 124	121 117	203 161	1 162 937	119 158	181 186	225 232	224 216	303 239	227 225	154 177	157 107
Oberstdorf (810) { a b	626 464	402 251	131 144	199 210	142 208	147 183	253 262	1 900 1 722	111 146	154 152	202 180	188 155	228 182	197 176	144 155	200 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Bis März 1967 Emden (Nesserland). — ⁵⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonnenscheindauer 1951 bis 1980. — *) 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland
Stand 1.1.1968



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000
0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (vgl. Seitenhinweis in der letzten Spalte).
Gebietsstand: Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Bundesgebiet. Falls das Saarland oder Berlin (West) nicht einbezogen sind, so ist dies jeweils durch Anmerkungen an den betreffenden Zahlen wie folgt gekennzeichnet:

a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maß- einheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung												
Wohnbevölkerung ^{a)}	D	1 000	49 989	55 433	56 175	56 938	57 587	58 266	59 012	59 638	59 873	25
männlich ^{a)}	D	1 000	23 216	25 974	26 413	26 858	27 226	27 595	28 032	28 367	28 413	—
weiblich ^{a)}	D	1 000	26 773	29 459	29 761	30 080	30 362	30 671	30 979	31 270	31 460	—
Eheschließungen.....	JS	1 000	536	521	530	531	508	506	492	485	483	44
Gerichtliche Ehelösungen.....	JS	1 000	86	49	50	50	51	56	59	59	...	53
Lebendgeborene.....	JS	1 000	813	969	1 013	1 019	1 054	1 065	1 044	1 050	1 019	44
Gestorbene.....	JS	1 000	529	643	628	645	673	644	678	686	687	44
Geburtenüberschuß.....	JS	1 000	+ 284	+ 326	+ 385	+ 374	+ 381	+ 421	+ 367	+ 364	+ 332	44
Zuzüge über die Grenzen.....	JS	1 000	551 ^a	660	742	607	646	764	840	746	432	54
Fortzüge über die Grenzen.....	JS	1 000	173 ^a	265	306	355	454	486	496	614	609	54
Zuwanderungsüberschuß.....	JS	1 000	+ 378 ^a	+ 395	+ 436	+ 252	+ 193	+ 278	+ 344	+ 132	- 177	54
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes.....	JS	1 000	2 931 ^a	3 353	3 421	3 380	3 417	3 576	3 600	3 692	3 613	54
Erwerbstätigkeit												
Erwerbstätige.....	D	1 000	20 376 ^c	26 247	26 591	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292	125
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.....	D	1 000	5 020 ^c	3 623	3 445	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742	125
Produzierendes Gewerbe.....	D	1 000	8 689 ^c	12 518	12 785	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382	125
Handel und Verkehr.....	D	1 000	2 918 ^c	4 515	4 622	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735	125
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).....	D	1 000	3 749 ^c	5 591	5 739	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433	125
Arbeitslose.....	D	1 000	1 580 ^a	271	181	155	186	169	147	161	459	131
Offene Stellen.....	D	1 000	116 ^a	465	552	574	555	609	649	540	302	131
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Landwirtschaftliche Nutzfläche.....	JS	1 000 ha	-	14 266	14 221	14 191	14 164	14 133	14 071	14 030	13 996	152
dar. Ackerland.....	JS	1 000 ha	7 983	7 982	7 930	7 886	7 860	7 833	7 653	7 609	7 577	152
Getreidernte.....	JS	1 000 t	10 276	15 531	12 415	15 231	15 434	16 550	13 887	14 825	18 026	155
Kartoffelernte.....	JS	1 000 t	28 194	24 559	21 516	25 104	25 812	20 624	18 095	18 839	21 294	155
Zuckerrübenerte.....	JS	1 000 t	6 981	12 325	9 253	9 525	12 493	12 863	10 939	12 468	13 697	155
Obsternte.....	JS	1 000 t	3 318	4 225	2 389	2 912	3 537	2 565	2 305	2 942	3 445	—
Gemüseernte ^{a)}	JS	1 000 t	1 350	1 299	1 305	1 206	1 483	1 312	1 165	1 495	1 550	158
Weinmosternte.....	JS	1 000 hl	3 247	7 433	3 574	3 928	6 034	7 185	5 035	4 809	6 069	161
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft												
Stickstoff (N).....	WJS	1 000 t	328 ^a	625	619	621	774	747	785	874	889	163
Phosphat (P ₂ O ₅).....	WJS	1 000 t	342 ^a	730	662	634	719	764	816	833	801	163
Kali (K ₂ O).....	WJS	Nährstoff	590 ^a	1 047	1 007	1 037	1 100	1 125	1 184	1 190	1 077	163
Kalk (CaO).....	WJS		652 ^a	708	535	544	484	491	554	548	588	163
Holzeinschlag ^{a)}	FwJS	1 000 m ³	29 547 ^a	25 148 ^c	26 482 ^c	27 778 ^c	23 579 ^c	26 262 ^c	26 336 ^c	27 680 ^c	27 399 ^c	163
Schweinebestand.....	JS	1 000 St.	11 890 ^a	15 787	17 218	16 869	16 643	18 146	17 723	17 682	19 032	164
Rindviehbestand.....	JS	1 000 St.	11 149 ^a	12 872	13 281	13 355	13 014	13 053	13 680	13 973	13 981	165
dar. Milchkühe.....	JS	1 000 St.	5 734 ^a	5 800	5 897	5 922	5 835	5 816	5 854	5 859	5 866	166
Milcherzeugung.....	JS	1 000 t	12 861 ^a	19 264	19 856	20 307	20 714	20 841	21 183	21 357	21 717	166
Buttlerzeugung.....	JS	1 000 t	259 ^a	406 ^c	432 ^c	449 ^c	465 ^c	472 ^c	484 ^c	485 ^c	502 ^c	166
Schlachtmenge (inländ. Tiere).....	JS	1 000 t	1 546 ^a	2 791	2 931	3 160	3 216	3 284	3 232	3 321	3 470	167
dar.: Rinder.....	JS	1 000 t	452 ^a	838	888	974	1 011	975	881	1 002	1 065	167
Kälber.....	JS	1 000 t	84 ^a	97	93	104	115	108	99	104	100	167
Schweine.....	JS	1 000 t	955 ^a	1 819	1 916	2 053	2 063	2 175	2 229	2 195	2 288	167
Hochsee- und Küstenfischerei, Anlandungen.....	JS	1 000 t	525	593	537	545	561	541	546	566	561	168

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, WJS = Wirtschaftsjahressumme = Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme = Forstwirtschaftsjahre, die am 30. 9. des angegebenen Jahres enden. — ²⁾ 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 8. 6. 1961. — ³⁾ Nur Ernte aus erwerbsmäßigem Anbau (Freiland und Unterglasanlagen). — ⁴⁾ 1950 mit Rinde.

Gebietsstandanmerkungen: a=ohne Saarland und Herlin, b=ohne Saarland, c=ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Maßeinheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Industrie und Handwerk												
Industrie²⁾												
Betriebe	D	Anzahl	50 134 ^b	56 156	57 364	58 403	59 158	59 273	59 168	59 011	58 131	198
Beschäftigte	D	1 000	4 935 ^b	8 081	8 316	8 339	8 264	8 301	8 460	8 385	7 843	198
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 458 ^b	13 393	13 403	12 998	12 579	12 609	12 654	12 221	10 986	198
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	15 576 ^b	50 322	56 751	62 743	66 426	73 004	81 557	86 480	83 467	198
Umsatz	JS	Mill. DM	82 061 ^b	266 373	287 018	304 028	315 309	346 804	374 612	388 029	380 659	198
dar. Auslandsumsatz	JS	Mill. DM	6 743 ^b	40 757	43 003	44 947	48 950	54 637	58 840	66 309	71 358	198
Verbrauch der Industrie												
an Kohle (ber. in SKE)	JS	1 000 t	55 646 ^b	77 703	74 394	71 757	69 201	68 884	64 813	57 773	54 113	236
an Heizöl	JS	1 000 t	.	8 782	10 854	13 329	15 573	18 614	22 035	24 159	24 958	236
an elektrischem Strom	JS	Mill. kWh	29 029 ^b	77 819	81 617	85 218	90 069	97 625	102 875	106 020	106 878	233
an Gas	JS	Mill. cbm	.	18 391	18 471	17 917	17 276	18 193	18 188	16 925	14 585	233
Index der industr. Nettoproduktion ³⁾	D	1962=100	30,4	90,2	95,9	100	103,4	112,3	118,2	120,3	117,4	210
Index der industr. Bruttoproduktion ⁴⁾	D	1962=100	29,5	88,4	96,9	100	100,2	106,3	112,3	113,0	106,0	216
Investitionsgüter	D	1962=100	29,5	88,4	96,9	100	100,2	106,3	112,3	113,0	106,0	216
Verbrauchsgüter	D	1962=100	30,3	88,0	94,1	100	104,7	112,7	120,3	122,6	116,9	216
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie ⁵⁾	D	1962=100	48,6	88,4	93,4	100	106,2	115,8	122,1	127,9	138,2	218
Index des Auftragseingangs in der Industrie ⁶⁾	D	1951=100	61 ^a	201 ^a	201 ^a	207 ^a	216 ^a	247 ^a	263 ^a	263 ^a	261 ^a	219
Produktion												
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	126	142	143	141	142	142	135	126	112	220
Braunkohle (Förderung)	JS	Mill. t	76	96	97	101	107	111	102	98	97	220
Elektrischer Strom ⁷⁾	JS	Mill. kWh	44 466 ^a	116 418 ^c	124 563 ^c	135 438 ^c	147 271 ^c	164 841	172 340	177 875	185 314	229
Gas ⁸⁾	JS	Mill. cbm	14 884 ^a	23 849 ^c	23 842 ^c	23 486 ^c	23 561 ^c	24 235	24 020	22 700	20 300	230
Zement, gemahlen	JS	1 000 t	11 085 ^c	24 905 ^c	27 144 ^c	28 593 ^c	29 217 ^c	33 632	34 133	34 738	31 711	220
Mauerziegel	JS	1 000 cbm	10 057 ^a	15 173 ^c	15 399 ^c	15 430 ^c	14 462 ^c	15 187	14 979	14 436	12 509	220
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	13 689 ^c	33 428 ^c	32 728 ^c	31 893 ^c	31 022 ^c	36 702	36 171	34 738	36 218	221
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	28 ^c	169 ^c	173 ^c	178 ^c	209 ^c	220	238	244	253	221
Hüttenblei	JS	1 000 t	142	207	204	216	230	223	227	248	289	221
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	134 ^c	234 ^c	232 ^c	238 ^c	235 ^c	239	267	255	267	221
Halbzeug aus Leichtmetallen und -legierungen	JS	1 000 t	60	241	234	246	255	317	319	366	381	221
Schwefelsäure (einschl. Oleum), ber. auf SO ₂	JS	1 000 t	1 180	2 588	2 533	2 531	2 707	2 940	3 062	3 130	3 084	221
Kunststoffe ⁹⁾	JS	1 000 t	125	989	1 080	1 257	1 434	1 754	1 999	2 293	2 630	222
Chemiefasern	JS	1 000 t	161 ^c	282 ^c	296 ^c	337 ^c	373 ^c	437	471	493	496	222
Benzine	JS	1 000 t	953	5 906	7 164	8 239	9 044	9 961	10 023	11 372	11 774	223
Heizöle	JS	1 000 t	.	13 712	17 765	19 739	23 434	32 388	38 276	43 130	45 031	222
Schnittholz	JS	1 000 cbm	8 940	7 752	8 505	8 508	8 108	8 801	8 892	9 010	8 753	223
Papier und Papps (unveredelt)	JS	1 000 t	1 565	3 439	3 529	3 635	3 743	4 039	4 222	4 304	4 369	223
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	85	310	348	376	317	308	336	340	307	223
Landwirtschaftliche Maschinen	JS	1 000 t	173 ^a	322 ^c	362 ^c	315 ^c	322 ^c	405	468	425	266	223
Personenkraftwagen	JS	1 000 St	216 ^c	1 674 ^c	1 752 ^c	1 945 ^c	2 186 ^c	2 370	2 440	2 515	2 043	224
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000 St	82	230	235	234	240	247	230	205	172	224
Rundfunkempfangsgeräte ¹⁰⁾	JS	1 000 St	.	4 128 ^c	4 382 ^c	3 937 ^c	3 845 ^c	3 902	4 071	4 356	3 751	224
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000 St	.	2 164 ^c	1 728 ^c	1 694 ^c	1 920 ^c	2 304	2 776	2 276	1 917	224
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	298 ^a	536 ^c	521 ^c	548 ^c	536 ^c	568	576	560	536	225
Hohlglas	JS	1 000 t	430 ^a	1 229 ^c	1 305 ^c	1 417 ^c	1 543 ^c	1 602	1 761	1 819	1 744	226
Lederstraßenschuhe	JS	1 000 P	46 790	91 800	93 190	96 390	96 620	100 841	106 026	103 063	91 261	227
Baumwollgarn ¹¹⁾	JS	1 000 t	282 ^a	346 ^c	336 ^c	315 ^c	301 ^c	299	295	281	251	227
Wollgarn ¹²⁾	JS	1 000 t	92 ^c	113 ^c	107 ^c	103 ^c	99 ^c	92	91	91	70	227
Verbrauchszucker	JS	1 000 t	.	1 580 ^c	1 341 ^c	1 331 ^c	1 753 ^c	1 813	1 448	1 658	1 742	228
Margarine	JS	1 000 t	.	588 ^c	552 ^c	541 ^c	526 ^c	571	572	557	566	228
Bier	JS	1 000 hl	.	47 324 ^c	51 492 ^c	55 215 ^c	59 156 ^c	66 521	67 439	70 205	71 342	228
Zigaretten	JS	Mill. St	25 220	72 040	79 570	85 530	88 990	94 270	102 060	108 456	107 112	228

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — ³⁾ Einschl. öffentliche Energiewirtschaft und Bauhauptgewerbe. — ⁴⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ⁵⁾ Ohne öffentliche Energiewirtschaft und Bauhauptgewerbe. — ⁶⁾ Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — ⁷⁾ Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der Stromerzeugungsanlagen für die Industrie und der Bundesbahnkraftwerke. — ⁸⁾ Bruttoerzeugung von Orts- und Koksölengas. — ⁹⁾ Zellulose-derivate, Kondensations- und Polymerisationsprodukte. — ¹⁰⁾ Einschl. kombinierte Geräte. — ¹¹⁾ Der Nachweis erfolgt nunmehr ohne Zellwoll- und synthetische Garne. Die Zahlen weichen daher von denjenigen des Statist. Jahrbuchs 1967, S. 18 ab.

Gebietstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maß- einheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Industrie und Handwerk												
Handwerk²⁾												
Beschäftigte	D	1 000	.	.	.	.	3 790	3 797	3 806	3 815	3 735	237
Gesamtumsatz	JS	Mill. DM	.	.	.	.	101 129	113 178	123 869	130 634	126 023	237
dar. Handwerksumsatz	JS	Mill. DM	.	.	.	.	74 626	83 781	90 839	96 135	93 377	237
Bauwirtschaft, Bau tätigkeit, Wohnungen												
Bauhauptgewerbe												
Betriebe	*)	Anzahl	64 343 ^a	60 902	61 164	64 081	65 591	66 610	66 802	66 736	66 198	243
Beschäftigte	D	1 000	913 ^a	1 406	1 447	1 526	1 604	1 643	1 643	1 619	1 467	243
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	1 811 ^a	2 604	2 668	2 706	2 660	2 908	2 800	2 793	2 475	243
dar. für den Wohnungsbau	JS	Mill.	844 ^a	1 097	1 102	1 091	1 047	1 133	1 094	1 118	1 045	243
Umsatz	JS	Mill. DM	6 182 ^a	25 018	28 650	33 359	36 420	42 617	44 375	46 878	44 329	244
Baugenehmigungen												
Wohnungen	JS	1 000	550 ^a	636	649	648	576	601	623	582	533	247
Baufertigstellungen												
Wohnungen	JS	1 000	362 ^a	574	566	573	570	624	592	605	572	249
Wohnräume	JS	1 000	1 217 ^a	2 329	2 337	2 391	2 390	2 648	2 542	2 605	2 475	—
Wohnungsbestand ³⁾	JE	1 000	10 082 ^b	16 139	16 816	17 358	17 893	18 476	19 019	19 574	20 098	254
Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr												
Meßzahlen der Großhandelsumsätze	D	1962=100	.	.	.	100	105	113	122	125	124	260
Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze	D	1962=100	.	.	.	100	105	113	124	131	132	262
Warenhausunternehmen	D	1962=100	.	.	.	100	108	120	138	149	155	261
Versandhandelsunternehmen	D	1962=100	.	.	.	100	109	122	145	159	161	264
Konsumgenossenschaften	D	1962=100	.	.	.	100	102	109	117	121	124	264
Filialunternehmen	D	1962=100	.	.	.	100	105	117	135	147	153	261
Übriger Einzelhandel	D	1962=100	.	.	.	100	105	111	121	126	126	264
Meßzahlen der Gastgewerbeumsätze	D	1962=100	.	.	.	100	104	110	116	120	122	266
Gaststättengewerbe	D	1962=100	.	.	.	100	103	108	114	117	118	266
Beherbergungsgewerbe	D	1962=100	.	.	.	100	106	113	121	129	131	266
Fremdenverkehr⁴⁾												
Fremdenübernachtungen	JS	Mill.	.	127,7	137,1	142,9	147,6	153,1	158,5	166,2	166,3	—
dar. Auslands Gäste	JS	Mill.	.	11,8	11,3	11,6	12,2	12,8	13,3	13,9	13,8	—
Warenverkehr mit Berlin (West)												
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	821	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	271
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	2 239	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	271
Warenverkehr zwischen den Währungs- gebieten der DM-West und der DM-Ost												
Bezüge	JS	Mill. DM	415	1 122	941	914	1 022	1 027	1 260	1 345	1 264	272
Lieferungen	JS	Mill. DM	330	960	873	853	860	1 151	1 206	1 625	1 483	272
Außenhandel												
Spezialhandel												
Einfuhr insgesamt ⁵⁾	JS	Mill. DM	11 374 ^b	42 723	44 363	49 498	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	275
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	5 013 ^b	11 246	11 677	13 684	12 779	14 035	16 852	17 451	16 599	276
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	3 368 ^b	9 269	9 095	8 821	9 362	10 916	11 431	11 819	11 828	276
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	1 564 ^b	8 061	7 542	7 863	8 049	9 779	10 807	10 814	10 961	276
Gewerbliche Fertigwaren												
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	714 ^b	5 773	6 028	6 689	7 142	8 548	10 424	10 556	9 454	276
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	714 ^b	7 973	9 522	11 999	14 433	14 971	20 256	21 236	20 406	276
nach Ländergruppen (Herstellungsländer⁶⁾)												
OECD-Länder	JS	Mill. DM	7 662 ^b	29 468	31 158	35 077	37 501	42 149	51 565	52 573	50 673	294
EWG-Länder	JS	Mill. DM	3 031 ^b	12 708	13 778	15 966	17 342	20 393	26 648	27 774	27 636	294
EFTA-Länder	JS	Mill. DM	2 390 ^b	8 392	8 592	9 396	9 646	10 686	12 133	11 955	10 993	294
Vereinigte Staaten und Kanada	JS	Mill. DM	1 854 ^b	6 853	7 044	7 904	8 685	8 846	10 107	10 069	9 502	294
Übrige Länder ⁷⁾	JS	Mill. DM	388 ^b	1 515	1 744	1 811	1 828	2 224	2 678	2 775	2 543	294
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS	Mill. DM	3 344 ^b	11 155	11 069	12 175	12 542	14 194	15 868	16 849	16 407	294
Europa	JS	Mill. DM	187 ^b	760	881	918	978	1 024	1 186	1 246	1 079	294
Afrika	JS	Mill. DM	1 033 ^b	2 455	2 464	2 687	3 258	4 424	5 134	5 771	5 769	294
Mittelamerika	JS	Mill. DM	189 ^b	830	757	947	956	892	1 026	1 074	974	294
Südamerika	JS	Mill. DM	621 ^b	2 893	2 905	3 344	3 030	3 293	3 720	3 622	3 462	294
Asien ⁸⁾	JS	Mill. DM	963 ^b	3 645	3 581	3 659	3 781	3 917	4 121	4 455	4 509	294
Australien und Ozeanien	JS	Mill. DM	350 ^b	570	480	620	541	645	680	681	614	294
Ostblockländer	JS	Mill. DM	352 ^b	1 998	2 042	2 159	2 155	2 412	2 917	3 150	3 015	294

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. — 3) Bis 1962 Stichtag jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — 4) 1950: Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13.9.1950, sonst fortgeschriebene Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25.9.1956 und ab 1961 der Gebäudezählung vom 8.6.1961. — 5) Bis 1965 rd. 2 400, ab 1968 rd. 2 800 Berichtsgemeinden. — 6) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1960 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamteinfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — 7) Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1967. — 8) Einschl. Japan. — 9) Ohne Japan.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Ausfuhr insgesamt¹⁾	JS Mill. DM	8 362b	47 946	50 978	52 975	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	275
nach Warengruppen											
Ernährungswirtschaft	JS Mill. DM	196b	1 091	1 075	1 143	1 317	1 614	1 961	1 968	2 476	276
Gewerbliche Rohstoffe	JS Mill. DM	1 168b	2 182	2 175	2 362	2 489	2 518	2 555	2 835	2 880	276
Gewerbliche Halbwaren	JS Mill. DM	1 576b	5 007	5 282	4 982	5 446	5 733	6 254	7 152	7 573	276
Gewerbliche Fertigwaren											
Vorerzeugnisse	JS Mill. DM	1 862b	9 672	9 731	9 876	10 450	11 847	13 312	14 727	16 570	276
Enderzeugnisse	JS Mill. DM	3 560b	29 834	32 517	34 397	38 357	42 941	47 240	53 587	57 143	276
nach Ländergruppen (Verbrauchs-											
länder²⁾)											
OECD-Länder	JS Mill. DM	6 295b	33 867	37 042	39 885	45 320	50 074	54 859	62 150	66 387	294
EWG-Länder	JS Mill. DM	3 102b	14 148	16 180	18 012	21 754	23 630	25 220	29 281	32 007	294
EFTA-Länder	JS Mill. DM	2 213b	13 436	14 422	14 712	15 795	17 686	19 342	20 303	20 623	294
Vereinigte Staaten und Kanada	JS Mill. DM	474b	4 303	4 028	4 406	4 725	5 397	6 512	8 097	8 786	294
Übrige Länder ³⁾	JS Mill. DM	506b	1 980	2 412	2 755	3 046	3 361	3 785	4 469	4 971	294
Sonstige Länder (ohne Ostblock)	JS Mill. DM	1 682b	11 680	11 716	13 782	10 991	12 306	13 882	14 917	16 027	294
Europa	JS Mill. DM	230b	1 397	1 520	1 381	1 264	1 512	1 744	1 897	2 224	294
Afrika	JS Mill. DM	292b	2 633	2 240	2 131	2 608	3 000	3 248	3 264	3 648	294
Mittelamerika	JS Mill. DM	127b	867	818	810	805	1 030	1 058	1 100	1 215	294
Südamerika	JS Mill. DM	538b	2 442	2 799	2 489	2 074	2 080	2 284	2 759	2 890	294
Asien ⁴⁾	JS Mill. DM	377b	3 772	3 777	3 373	3 606	3 974	4 743	5 080	5 141	294
Australien und Ozeanien	JS Mill. DM	118b	670	563	597	634	711	805	817	909	294
Ostblockländer	JS Mill. DM	361b	2 255	2 072	2 143	1 813	2 317	2 676	3 309	4 377	294
Ein- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	JS Mill. DM	-3 012b	+5 223	+6 615	+3 476	-6 032	+6 081	-1 203	+7 958	+16 862	294
Index des Volumens											
Einfuhr	D 1962=100		82	85	100	107	120	140	142	139	278
Ausfuhr	D 1962=100		91	97	100	110	122	133	148	161	279
Index der Durchschnittswerte											
Einfuhr	D 1962=100		106	102	100	99	99	101	103	102	278
Ausfuhr	D 1962=100		99	99	100	100	100	102	103	102	279
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D 1962=100		94	97	100	101	101	100	100	100	
Generalhandel											
Einfuhr	JS Mill. DM		44 073	45 684	49 828	53 651	60 121	71 536	73 897	71 148	304
Ausfuhr	JS Mill. DM		48 654	51 930	53 751	59 124	65 816	72 539	81 611	88 075	304
Durchfuhr	JS 1 000 t		14 431	14 371	14 050	15 183	16 341	17 587	18 906	19 222	305
Verkehr											
Eisenbahnverkehr⁵⁾											
Bestand an:											
Lokomotiven	JE Anzahl	12 632b	9 225	9 000	8 994	9 121	10 190	9 670	9 659	...	311
Personenwagen	JE Anzahl	23 213b	20 956	19 817	19 342	19 233	19 217	19 155	19 294	...	311
Güterwagen (ohne Privatwagen) ⁶⁾	JE 1 000		267	273	276	277	280	285	289	...	311
Beförderte Personen	JS Mill.	1 286b	1 281	1 195	1 144	1 104	1 087	1 075	1 066	1 015	311
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.	30 264b	38 402	38 469	38 415	37 328	37 378	38 567	36 483	34 534	311
Beförderte Güter	JS Mill. t	229b	327	322	319	326	335	317	323	317	311
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS Mill.	48 078b	63 949	64 630	67 062	71 494	70 527	67 609	66 680	64 567	311
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS Mill.	43 054b	56 163	57 258	58 877	63 589	62 559	60 020	59 244	57 368	311
Güterwagenstellung	JS 1 000	17 006b	20 023	19 632	19 413	18 916	19 200	18 294	20 274	19 028	311
Straßenverkehr											
Bestand an Kraftfahrzeugen⁷⁾	1.7. 1 000	2 021	8 004	8 825	9 714	10 486	11 284	12 168	13 147	13 745	315
dar.: Personenkraftwagen	1.7. 1 000	540	4 210	5 010	5 941	6 848	7 725	8 630	9 577	10 232	315
Lastkraftwagen	1.7. 1 000	385	670	716	759	791	824	856	891	882	315
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS 1 000	513b	1 212	1 345	1 440	1 487	1 562	1 739	1 713	1 540	317
dar.: Personenkraftwagen	JS 1 000	150b	914	1 018	1 134	1 162	1 221	1 383	1 375	1 240	317
Lastkraftwagen	JS 1 000	69b	93	104	107	110	112	113	110	95	317
Straßenbahnen⁸⁾											
Beförderte Personen	JS Mill.	3 546b	3 427	3 323	3 203	2 959	2 748	2 628	2 477	2 298	318
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.		16 265	15 587	15 098	14 014	13 048	12 566	12 051	11 312	318
Kraftomnibusse											
Beförderte Personen	JS Mill.	822a	2 992	3 213	3 414	3 489	3 496	3 673	3 681	3 712	318
Geleistete Personenkilometer	JS Mill.		32 250	34 900	36 146	35 890	36 526	38 641	39 823	40 999	318
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeugen⁹⁾											
Beförderte Güter	JS Mill. t	30b	99	104	110	114	124	133	137	137	319
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS Mill.	7 000b	23 590	24 889	26 456	27 891	30 345	32 627	33 648	33 878	321

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Ab 1960 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nur in der Gesamtausfuhr enthalten, nicht dagegen in den einzelnen Warengruppen. — ³⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1967. — ⁴⁾ Einschl. Japan. — ⁵⁾ Ohne Japan. — ⁶⁾ Bis 1965 nur Deutsche Bundesbahn, 1966 einschl. nichtbundesweiser Eisenbahnen. — ⁷⁾ Eigentumsbestand. — ⁸⁾ 1950 ohne vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge. — ⁹⁾ Einschl. Omnibusse. — ¹⁰⁾ 1950 geschätztes Ergebnis.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Binnenschifffahrt											
Güterschiffe (Tragfähigkeit).....	JE 1 000 t	3 048 ^c	4 840 ^c	4 913 ^c	4 974 ^c	5 024	4 995	4 946	4 886	4 703	323
Beförderte Güter ¹⁾	JS Mill. t	72 ^b	172	173	171	168	184	196	208	214	328
Geleistete Effektivtonnenkilometer.....	JS Mill.	16 752	40 402	40 225	39 949	39 584	40 609	43 552	45 072	45 785	328
dar. auf deutschen Schiffen.....	JS Mill.	10 079	24 289	24 472	24 226	23 166	24 496	25 336	26 251	26 548	328
Seeschifffahrt											
Handelschiffe.....	JE 1 000 RT	770	4 762	5 034	5 212	5 340	5 418	5 756	6 023	6 524	329
Beförderte Güter ¹⁾	JS Mill. t	26	77	80	85	89	97	104	107	105	331
dar. im grenzüberschr. Verkehr.....	JS Mill. t	23	74	77	82	86	94	101	104	102	331
Luftverkehr											
Zugestiegene Personen.....	JS 1 000	.	3 521	3 900	4 635	5 454	6 261	7 679	8 495	9 406	337
Ausstiegene Personen.....	JS 1 000	.	3 499	3 895	4 617	5 427	6 229	7 635	8 421	9 339	337
Nachrichtenverkehr											
Briefsendungen.....	JS Mill.	4 253 ^b	8 498	9 092	9 315	9 056	9 275	9 673	9 436	9 358	339
Orts- und Ferngespräche.....	JS Mill.	2 167 ^b	4 561	4 880	5 198	5 679	5 769	6 331	6 903	7 427	339
Ton-Rundfunkgenehmigungen.....	JE 1 000	9 018 ^b	15 892	16 270	16 696	17 099	17 494	17 878	18 232	18 587	339
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.....	JE 1 000	—	4 635	5 888	7 213	8 539	10 024	11 379	12 720	13 806	339
Rohrleitungsverkehr⁴⁾											
Betriebslänge.....	JE km	—	455	455	479	989	1 070	1 070	1 341	1 571	339
Transportmenge.....	JS 1 000 t	—	13 308	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	339
Geleistete Effektivtonnenkilometer.....	JS Mill.	—	2 959	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	339
Straßenverkehrsunfälle											
mit Personenschaden.....	JS 1 000	134	349	340	321	315	329	316	333	336	340
dabei: Getötete ⁵⁾	JS 1 000	7	14	15	14	15	16	16	17	17	340
Verletzte.....	JS 1 000	159	455	448	428	424	446	433	457	462	340
Geld und Kredit											
Margeldumlauf.....	JE Mill. DM	8 414 ^b	21 840	24 488	25 760	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829	345
Deutsche Bundesbank⁶⁾ Bestände an:											
Gold und Devisen.....	JE Mill. DM	1 159 ^b	32 005	28 548	28 037	30 571	30 747	29 719	31 020	32 401	346
Wechsel ⁷⁾ u. Lombardforderungen.....	JE Mill. DM	4 914 ^b	1 838	1 366	2 125	1 980	3 366	5 692	6 680	3 873	346
Einlagen.....	JE Mill. DM	5 179 ^b	16 696	16 600	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784	17 628	346
Kreditinstitute, Bestände an:											
Wechsel.....	JE Mill. DM	2 676 ^b	16 019	17 928	18 582	20 000	21 643	22 202	22 809	26 791	348
Debitoren.....	JE Mill. DM	10 594 ^b	39 587	46 202	52 175	57 572	64 673	73 225	82 873	85 286	348
Langfristigen Ausleihungen.....	JE Mill. DM	8 032 ^b	83 264	98 435	114 952	133 671	152 574	173 411	185 911	206 235	348
Einlagen von Nichtbanken.....	JE Mill. DM	17 982 ^b	104 051	118 344	133 081	149 659	166 419	187 475	208 896	240 885	348
Bodenkreditinstitute											
Umlauf an Pfandbriefen ⁸⁾	JE Mill. DM	419 ^b	14 913	18 248	21 923	25 662	30 143	34 124	36 498	39 894	351
Umlauf an Kommunalobligationen.....	JE Mill. DM	152 ^b	10 481	12 522	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096	351
Umlauf an sonstigen Schuldver- schreibungen.....	JE Mill. DM	.	.	.	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090	351
Bestand an Hypotheken ⁹⁾	JE Mill. DM	1 721 ^b	26 391	30 857	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392	67 954	352
dar. für Wohnungneubauten.....	JE Mill. DM	1 406 ^b	19 276	22 048	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342	352
Bestand an Kommunaldarlehen ¹⁰⁾	JE Mill. DM	349 ^b	11 228	12 910	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765	352
Bestand an übrigen Darlehen ¹¹⁾	JE Mill. DM	.	4 165	4 701	5 228	5 604	6 737	7 292	7 742	8 541	352
Bestand an Darlehen an Kredit- institute ¹²⁾	JE Mill. DM	612 ^b	3 636	4 607	5 594	6 599	7 665	8 748	9 259	10 112	352
Spareinlagen											
dar.: Sparkassen.....	JE Mill. DM	4 111 ^b	53 114	60 424	69 874	81 522	94 212	110 678	127 112	144 672	354
Kreditbanken.....	JE Mill. DM	2 756 ^b	33 724	38 525	44 407	51 816	59 713	69 365	78 813	89 308	354
Kreditgenossenschaften ¹³⁾	JE Mill. DM	495 ^b	8 402	9 313	10 896	12 668	14 681	17 992	21 662	24 950	354
Postsparkasse.....	JE Mill. DM	664 ^b	7 557	8 654	10 128	12 054	14 302	17 239	20 156	23 264	354
Postsparkasse.....	JE Mill. DM	142 ^b	3 274	3 755	4 204	4 701	5 196	5 709	6 067	6 677	354
Bausparkassen											
Spareinlagen.....	JE Mill. DM	503 ^a	9 355	11 283	13 072	15 169	17 392	20 942	25 608	28 520	353
Hypotheken und Zwischenkredite.....	JE Mill. DM	408 ^a	6 025	7 529	8 885	10 427	12 410	14 823	18 858	21 445	353

¹⁾ JS = Jahresumme, JE = Jahresende. — ²⁾ 1950 ohne den Verkehr von Berlin (West) mit der SBZ Deutschlands, den Deutschen Ostgebieten, Polen und der Tschechoslowakei. — ³⁾ Ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Rohrverkehr in Rohrfernleitungen. — ⁵⁾ 1950 ohne die an den Unfallfolgen später Gestorbenen. — ⁶⁾ 1950 Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ⁷⁾ Einschl. Schatzwechsel. — ⁸⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe. — ⁹⁾ In langfristigen Ausleihungen der Kreditinstitute enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute. — ¹⁰⁾ 1950 enthält z. T. auch sonstige Ausleihungen. — ¹¹⁾ Einschl. Zentralkassen.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Wertpapiermarkt												
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	728 ^a	7 277	11 800	13 568	17 622	19 443	18 835	12 647	22 111	355
dar. Rentenwerte	JS	Mill. DM	677 ^a	5 372	9 608	12 061	16 606	17 835	16 189	10 610	20 715	355
Index der Aktienkurse	JE	31. 12. 1965 = 100	—	145	132	107	115	117	100	84	116,3	356
Kursdurchschnitt der												
5% steuerfreien Pfandbriefe	JE	%	98,0	108,7	112,3	114,7	117,6	120,1	110,9	109,1	117,2	355
5 1/2% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	93,1	96,3	95,0	94,6	93,5	86,0	83,7	85,1	355
6% tarifbesteuerten Pfandbriefe	JE	%	—	96,5	100,0	99,2	99,4	98,0	89,1	88,3	90,4	355
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	4 235 ^a	2 689	2 549	2 531	2 862	3 029	2 928	3 301	3 930	361
Vergleiche	JS	Anzahl	1 684 ^a	343	348	296	333	309	267	382	530	361
Wechselproteste	JS	1 000	248 ^a	466	477	431	443	406	330	351	382	361
	JS	Mill. DM	175 ^a	308	369	399	458	454	461	605	658	361
Versicherungen												
Lebensversicherungen												
Beitrageinnahmen (Ist-Beiträge)	JS	Mill. DM	797 ^b	2 982	3 446	3 991	4 502	5 021	5 675	6 392	6 892	363
Zahlungen ^{a)}	JS	Mill. DM	278 ^b	888	967	1 098	1 502	1 622	1 843	2 088	2 317	363
Vermögensanlagen ^{a)}	JE	Mill. DM	1 063 ^b	12 450	14 774	17 443	20 253	23 545	26 962	31 063	35 903	368
Öffentliche Sozialleistungen												
Gesetzliche Krankenversicherung												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	15 709 ^a	27 060	27 594	27 862	28 069	28 367	28 739	28 924	...	374
Leistungen (einschl. Rentner)	JS	Mill. DM	2 106 ^a	8 886	9 982	11 184	12 043	12 955	14 790	17 283	18 214	372
Unfallversicherung^{a)}												
Rentenbestand	JE	1 000	636 ^a	916	967	978	986	999	1 011	1 016	...	376
Leistungen	JS	Mill. DM	514 ^a	1 548	1 823	1 911	2 034	2 533	2 905	3 092	3 244	372
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	3 232 ^a	5 399	5 474	5 558	5 654	5 802	5 952	6 136	6 365	379
Leistungen	JS	Mill. DM	2 145 ^a	10 308	11 185	12 050	12 939	14 157	16 006	17 554	19 714	372
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	932 ^a	1 886	1 925	1 984	2 027	2 089	2 150	2 212	2 301	380
Leistungen	JS	Mill. DM	832 ^a	5 231	5 784	6 411	6 989	7 755	8 864	9 897	11 195	372
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	566 ^a	691	697	707	713	721	735	726	...	381
Leistungen	JS	Mill. DM	553 ^a	2 392	2 591	2 765	2 950	3 252	3 596	3 956	4 414	372
Arbeitslosenversicherung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	467 ^a	175	119	105	126	106	97	97	320	382
Unterstützungsleistungen ^{a)}	JS	Mill. DM	573 ^a	553	446	686	1 185	841	827	741	1 897	372
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	805 ^a	51	24	17	16	15	12	10	36	382
Unterstützungsleistungen ^{a)}	JS	Mill. DM	820 ^a	80	36	28	30	30	25	23	125	372
Kriegsopferversorgung												
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	4 059 ^a	3 253	3 149	2 998	2 877	2 841	2 806	2 763	2 704	384
Leistungen	JS	Mill. DM	2 073 ^a	3 474	4 186	4 136	3 893	4 713	5 117	5 118	6 000	372
Sozialhilfe^{a)} und Kriegsopferfürsorge												
Empfänger von Sozialhilfe ^{a)}	JE	1 000	1 475 ^a	1 107	1 055	1 039	1 849	1 418	1 404	1 445	...	385
Leistungen ^{a)}	JS	Mill. DM	934 ^a	1 605	1 671	1 750	2 005	2 076	2 311	2 364	2 695	372
Lastenausgleich												
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	JE	1 000	987 ^a	794	773	758	737	718	692	645	615	387
Leistungen	JS	Mill. DM	791 ^a	1 282	1 340	1 598	1 576	1 712	1 809	1 778	1 651	372
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben^{a)}												
Bund	RJS	Mill. DM	28 661 ^a	68 605	103 325	115 172	123 191	137 292	148 075	154 974	163 714	392
Bund	RJS	Mill. DM	12 605 ^a	31 554	48 865	53 063	56 069	62 918	67 486	70 595	78 371	392
Lastenausgleichsfonds	RJS	Mill. DM	2 015 ^a	3 262	4 132	4 760	4 036	4 565	4 288	3 726	3 697	392
ERP-Sondervermögen	RJS	Mill. DM	—	—	—	664	1 566	988	1 437	1 100	1 112	392
Länder (ohne Stadtstaaten)	RJS	Mill. DM	9 741 ^a	21 286	31 730	36 931	38 430	41 664	45 472	48 169	48 905	393
Stadtstaaten ^{a)}	RJS	Mill. DM	1 243 ^a	5 420	7 624	8 572	8 829	9 497	10 092	10 887	11 002	393
Gemeinden (Gv.) ^{a)}	RJS	Mill. DM	7 667 ^a	18 612	27 168	31 455	35 163	39 743	43 013	45 545	47 109	393

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RJS = Rechnungsjahressumme. 1950 = Rechnungsjahr vom 1. 4. bis 31. 3. —
^{a)} Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — ^{b)} Ohne Ausgleichsleistungen. — ^{c)} 1950 ohne Wegeunfälle und Berufskrankheiten. —
^{d)} Nur Barleistungen. — ^{e)} Bis 1962: Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe. — ^{f)} Ohne Kriegsopferfürsorge. — ^{g)} Einschl. Kriegsopferfürsorge. —
^{h)} Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften
gleicher Ebene. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.), ab 1961 Kalenderjahr. — Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) einschl. Er-
stattungen. — 1967 Haushaltsansätze. — ⁱ⁾ Infolge des Fortfalls der Bereinigung um die Erstattungen weichen die Angaben z. T. von denjenigen
des Statist. Jahrbuchs 1967, S. 22 ab.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	1)	Maßeinheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Kassenmäßige Steuereinnahmen												
einschl. Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill DM	21 081 ^b	68 650	78 729	86 573	91 563	100 020	104 120	112 686	114 915	401
Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen	JS	Mill DM	5 375 ^b	24 421	29 723	33 454	36 121	39 463	41 057	44 272	43 869	401
Bundessteuern	JS	Mill DM	9 603 ^b	28 047	31 297	33 823	35 684	39 154	43 018	44 989	46 886	401
Landessteuern	JS	Mill DM	1 126 ^b	4 522	5 213	5 982	6 147	6 875	7 322	7 863	8 540	401
Gemeindesteuern	JS	Mill DM	2 697 ^b	9 637	10 471	11 221	11 783	12 568	13 063	14 029	14 055	401
Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill DM	2 280 ^b	2 023	2 024	2 093	1 827	1 959	1 660	1 532	1 566	401
Fundierte Schulden²⁾												
Bund	31 12	Mill DM	17 877 ^b	54 948	60 808	62 040	67 734	75 058	83 931	93 363	108 947	402
Lastenausgleichsfonds	31 12	Mill DM	5 498 ^b	25 340	30 278	29 302	31 156	33 053	34 371	37 424	45 277	402
ERP-Sondervermögen	31 12	Mill DM	.	3 658	3 737	4 162	4 864	5 711	6 249	6 578	7 094	402
Länder	31 12	Mill DM	.	75	75	75	75	567	565	560	706	402
Gemeinden (Gv.)	31 12	Mill DM	12 002 ^b	14 736	13 949	13 470	13 496	14 543	17 018	19 476	24 017	402
			377 ^b	11 138	12 769	15 031	17 644	21 184	25 728	29 325	31 853	402
Preise												
Index der Erzeugerpreise												
industrieller Produkte	D	1962=100	79,8 ^a	97,6 ^c	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	422
landwirtschaftlicher Produkte	D	1961=100	74,9 ^b	95,3	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	.	426
(forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾)	D	1961=100	51,3 ^b	92,8	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	427
für Schnittblumen u. Topfpflanzen	D	1961=100	.	89,4	97,7	102,3	99,3	93,9	93,9	96,2	.	427
Index der Großhandelsverkaufspreise	D	1962=100	.	98,7	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	428
Index der Einkaufspreise												
landwirtschaftlicher Betriebsmittel	D	1961=100	72,5 ^b	94,1	96,7	100	102,8	104,4	107,7	109,9	.	430
Preisindex ausgewählter Grundstoffe												
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft	D	1958=100	75,4 ^b	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4	106,2	107,7	104,0	431
industrieller Herkunft	D	1958=100	85,4 ^b	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3	109,9	111,4	105,9	431
	D	1958=100	68,9 ^b	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5	103,7	105,3	102,7	431
Index der												
Einkaufspreise für Auslandsgüter	D	1962=100	.	105,0	100,8	100	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	438
Verkaufspreise für Ausfußgüter	D	1961=100	.	100,2	99,9	100	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	439
Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	D	1962=100	54,8 ^a	85,8 ^c	92,3 ^c	100 ^c	105,2 ^c	110,0 ^c	114,6 ^c	118,5	115,9	442
Preisindex für Bürogebäude	D	1962=100	.	86,8 ^c	92,7 ^c	100 ^c	105,0 ^c	109,5 ^c	113,6 ^c	117,4	114,5	442
Preisindex für gewerbli. Betriebsgebäude	D	1962=100	.	87,4 ^c	93,0 ^c	100 ^c	104,5 ^c	108,6 ^c	112,8 ^c	115,9	110,3	442
Preisindex für den Straßenbau	D	1962=100	.	89,2 ^c	93,7 ^c	100 ^c	103,8 ^c	102,9 ^c	97,5 ^c	96,3	91,8	442
Index der Einzelhandelspreise	D	1958=100	90 ^a	101 ^c	103 ^c	107 ^c	109 ^c	112	115	119	120	444
Preisindex für die Lebenshaltung												
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte	D	1962=100	78,8 ^a	94,9 ^c	97,1 ^c	100	103,0	105,4	109,0	112,8	114,4	445
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1962=100	.	94,4 ^c	96,8 ^c	100	103,5	106,4	110,7	115,2	116,8	445
Einfache Lebenshalt. eines Kindes	D	1962=100	.	93,4 ^c	95,4 ^c	100	102,8	105,3	109,7	113,5	114,2	445
Löhne und Gehälter												
Industrie⁵⁾												
Wochenarbeitszeit												
Geleistete Stunden	D	Std	.	42,0	40,8	40,8	40,2	41,1	40,2	40,1	39,6	454
Bezahlte Stunden	D	Std	48,4 ^a	45,6	45,5	44,9	44,7	44,1	44,3	43,9	42,3	454
Index der bezahlten Stunden	D	1962=100	107,4 ^b	101,5	101,3	100	99,4	98,7	99,2	98,3	94,9	453
Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	1,41 ^a	2,88	3,17	3,53	3,79	4,15	4,54	4,84	4,99	454
weiblicher Arbeiter	D	DM	0,86 ^a	1,89	2,12	2,39	2,58	2,80	3,09	3,33	3,46	454
Index der Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1962=100	39,6 ^b	81,8	89,8	100	107,4	116,4	127,8	135,9	140,0	453
weiblicher Arbeiter	D	1962=100	35,9 ^b	79,1	89,0	100	108,3	116,9	128,2	138,6	144,3	453
Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	70 ^a	133	146	161	172	186	205	216	215	454
weiblicher Arbeiter	D	DM	39 ^a	82	91	101	108	115	128	137	138	454
Index der Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1962=100	42,6 ^b	82,8	90,9	100	106,7	115,1	126,8	133,5	132,4	458
weiblicher Arbeiter	D	1962=100	38,4 ^b	80,7	89,9	100	107,1	115,0	127,3	137,2	138,2	453
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	DM	—	721	786	852	909	969	1 055	1 134	1 175	463
weiblicher Angestellter	D	DM	—	420	461	507	548	578	635	690	720	463

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredite. — Durch methodische Angleichungen weichen die Angaben z. T. von denjenigen des Statist. Jahrbuchs 1967, S. 23 ab. — 1950 Stand 31. 3. — ³⁾ Aus Staatsforsten. — ⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁵⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

Gebietsstandanmerkungen: a = ohne Saarland und Berlin, b = ohne Saarland, c = ohne Berlin

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾ Maß- einheit	1950	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Seite
Index der Bruttomonatsverdienste											
männlicher Angestellter	D 1962=100	—	85,3	92,5	100	106,2	112,9	122,1	130,7	135,8	462
weiblicher Angestellter	D 1962=100	—	83,5	91,2	100	107,3	114,6	124,5	134,2	139,8	462
Landwirtschaft²⁾											
Index der Tariflöhne											
schwere Arbeiten	D 1962=100	—	79,9 ^a	88,5 ^a	100 ^a	109,5 ^a	119,4 ^a	132,1 ^a	143,6 ^a	146,5 ^a	467
leichte Arbeiten	D 1962=100	—	80,0 ^a	88,9 ^a	100 ^a	109,5 ^a	119,2 ^a	132,8 ^a	144,9 ^a	148,2 ^a	467
Handwerk											
Bruttostundenverdienste											
Vollgesellen	100 DM	—	2,77 ^c	3,13 ^c	3,45 ^c	3,76 ^c	4,14	4,57	4,84	4,93	461
Junggesellen	100 DM	—	2,17 ^c	2,45 ^c	2,71 ^c	2,94 ^c	3,22	3,49	3,71	3,71	461
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften											
Index der tarifl. Stundenlöhne	D 1962=100	—	84,1	91,0	100	106,7	113,8	122,6	131,5	137,3	466
Index der tarifl. Monatsgehälter	D 1962=100	—	86,3	93,1	100	105,8	110,7	117,9	125,1	129,1	466
Sozialprodukt³⁾											
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen											
zu Faktorkosten	JS Mrd. DM	75,2 ^a	229,8	251,6	271,9	289,0	316,5	345,4	364,5	361,6	494
zu Marktpreisen	JS Mrd. DM	87,8 ^a	270,6	296,6	320,7	339,8	371,8	405,6	428,5	428,4	494
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen											
Privater Verbrauch	JS Mrd. DM	63,4 ^a	170,0	186,8	204,0	215,9	232,9	255,7	274,9	281,4	503
Staatverbrauch	JS Mrd. DM	14,0 ^a	40,4	46,1	53,1	59,2	61,7	69,7	75,4	80,3	503
Investitionen	JS Mrd. DM	21,8 ^a	79,2	86,6	93,7	97,4	113,9	127,9	123,9	105,9	503
Außenbeitrag	JS Mrd. DM	- 1,3 ^a	+ 7,2	+ 6,8	+ 3,7	+ 5,0	+ 5,3	- 0,6	+ 6,5	+ 16,0	503
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	JS Mrd. DM	112,9 ^a	254,9	268,6	279,6	289,3	308,5	325,7	333,3	333,0	494
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen	D 1960=100	53 ^a	100	104	108	111	118	124	127	131	508
Zahlungsbilanz⁴⁾											
Leistungsbilanz											
Warenverkehr											
Ausfuhr	JS Mill. DM	8 356 ^b	50 427	53 345	55 470	61 117	68 253	75 518	84 872	91 637	510
Einfuhr	JS Mill. DM	10 670 ^b	41 995	43 760	49 299	51 997	58 709	70 408	73 139	70 481	510
Ausfuhr (+) bzw. Einfuhrüber- schuß (-)	JS Mill. DM	- 2 314 ^b	+ 8 432	+ 9 585	+ 6 171	+ 9 120	+ 9 544	+ 5 110	+ 11 733	+ 21 156	510
Leistungen für ausländische mili- tärliche Dienststellen (Ausfuhr)	JS Mill. DM	209 ^b	4 100	3 824	4 300	4 289	4 224	4 170	4 961	5 260	510
Dienstleistungen											
Ausfuhr	JS Mill. DM	721 ^b	7 977	8 168	9 007	9 658	11 113	12 573	13 917	15 114	510
Einfuhr	JS Mill. DM	1 088 ^b	12 432	14 219	16 396	17 068	19 412	21 899	23 919	25 602	510
Einfuhrüberschuß (-)	JS Mill. DM	- 367 ^b	- 4 425	- 6 051	- 7 389	- 7 410	- 8 299	- 9 326	- 10 002	- 10 488	510
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) der Leistungsbilanz	JS Mill. DM	- 2 472 ^b	+ 8 107	+ 7 358	+ 3 082	+ 5 999	+ 5 469	- 46	+ 6 692	+ 15 928	510
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapital- bewegungen)											
aus dem Ausland	JS Mill. DM	2 099 ^b	307	205	137	160	180	196	222	275	510
an das Ausland	JS Mill. DM	34 ^b	3 760	4 676	5 361	5 246	5 423	6 577	6 486	6 547	510
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. a. d. Ausland (-)	JS Mill. DM	+ 2 065 ^b	- 3 453	- 4 471	- 5 224	- 5 086	- 5 243	- 6 381	- 6 264	- 6 272	510
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)											
Langfristige Verbindlichkeiten	JS Mill. DM	+ 509 ^b	+ 2 220	- 1 194	+ 2 350	- 4 347	+ 2 309	+ 4 108	+ 3 129	+ 1 152	510
Langfristige Ansprüche	JS Mill. DM	+ 51 ^b	+ 2 319	+ 3 042	+ 2 624	+ 2 565	+ 3 180	+ 3 168	+ 5 580	+ 4 744	510
Kurzfristiges Kapital	JS Mill. DM	- 313 ^b	+ 4 718	- 3 718	- 1 397	+ 1 517	- 455	- 3 634	- 883	+ 5 262	510
Währungsgold	JS Mill. DM	—	+ 1 402	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618	+ 647	- 472	- 257	510
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto- Auslandsvermögens	JS Mill. DM	- 771 ^b	+ 6 219	+ 3 299	- 1 061	+ 393	+ 2 034	- 3 927	+ 1 096	+ 8 597	510
Ungeklärte Beträge	JS Mill. DM	+ 364 ^b	- 1 565	- 412	- 1 081	+ 523	- 1 808	- 2 500	- 668	+ 1 059	510

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jabressumme. — ²⁾ Ohne Hamburg und Bremen. — ³⁾ 1966 und 1967 vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Berechnungen der Deutschen Bundesbank; 1967 vorläufiges Ergebnis.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Im Jahre 1967 hat sich die Zahl der Gemeinden durch Eingliederungen, Zusammenschlüsse und Neubildungen von 24 386 auf 24 357 verringert. In dieser Zahl sind 20 bewohnte gemeindefreie Gebiete enthalten.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von fast 7 qkm mit einigen wenigen Einwohnern.

Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Busingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietseinschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Jungholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 31. 12. 1967. Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 33 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 564 Kreise und 24 357 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 139 kreisfreien Städten und 425 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte“ üblich.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen**. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1955 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 lagen im Bundesgebiet um 186 560 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1970, 1975, 1980 und 1985 basiert auf der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31. 12. 1966 nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Für die Vorausschätzung wurden verwendet zur Berechnung der

Lebendgeborenen (ab 1967 neu hinzutretende Geburtsjahrgänge) die altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten für verheiratete und unverheiratete Frauen des Jahres 1965.

Sterbefälle die altersspezifischen Sterbehäufigkeiten nach den Ergebnissen der Sterbetafeln 1960/62 für ledige, verheiratete, verwitwete sowie geschiedene Männer und Frauen.

Familienstandsänderungen die altersspezifischen Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeiten des Jahres 1966 der Männer und Frauen.

Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde ein nach Geschlecht und Alter unterschiedlicher, aber jährlich gleichmäßiger Rückgang bis zum Jahr 1980 unterstellt. In bezug auf die Geburtenhäufigkeit sowie die Heirats-, Verwitwungs- und Scheidungshäufigkeit wurden keine Änderungen angenommen. In bezug auf die im Bundesgebiet vorhandenen ausländischen Arbeitnehmer und ihre Familienangehörigen wurde angenommen, daß keine Veränderungen eintreten, aber ein ständiger Austausch erfolgt.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse der Vorausschätzung unter Verwendung neuerer Unterlagen etwa alle zwei Jahre zu überarbeiten.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen. Die Unterlagen über den Familienstand für 1966 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im April 1967 auf Grund einer Stichprobe von 1% der Bevölkerung. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrganggruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1966 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach den Geburtsjahrgängen für diesen Stichtag multipliziert worden (Tabelle 7).

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1961 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar (Tabelle 11).

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 7 ist für jedes Altersjahr zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersjahren relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pfortners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet¹⁾											
1816	24 831	46	1871	40 997	76	1900	56 046	104	1925	63 166	134
1819	25 917	48	1875	42 518	79	1905	60 314	111	1930	65 084	138
1825	28 111	52	1880	45 095	83	1910	64 568	119	1933	66 027	140
1831	29 768	55	1882	45 719	85	1913	66 978	124	1935	66 871	142
1840	32 785	61	1885	46 707	86	1914	67 790	125	1939	69 314	147
1849	35 128	65	1897	47 630	88	1918	66 811	123	1940	69 838	148
1855	36 112	67	1890	49 241	91	1919	62 897	120	1944	69 865	149
1861	38 137	70	1895	52 001	96	1920	61 794	120			
Bundesgebiet¹⁾											
1871 ²⁾	20 410	82	1931	40 527	163	1918	48 251	194	1959	54 876	221
1880 ³⁾	22 820	92	1932	40 737	164	1919	49 198	198	1960	55 433	223
1890 ⁴⁾	25 433	102	1933 ⁵⁾	40 956	165	1950	49 989	201	1961 ⁶⁾	56 175	226
1900 ⁷⁾	29 838	120	1934	41 168	166	1951	50 528	203	1962	56 938	229
1910 ⁸⁾	35 590	143	1935	41 457	167	1952	50 859	205	1963	57 587	232
1925 ⁹⁾	39 017	157	1936	41 781	168	1953	51 350	207	1964	58 266	235
1928	39 351	158	1937	42 118	169	1954	51 880	209	1965	59 012	238
1927	39 592	159	1938	42 576	171	1955	52 382	211	1966	59 638	240
1928	39 861	160	1939	43 008	173	1956	53 008	213	1967 ¹⁰⁾	59 873	241
1929	40 107	161	1946 ¹¹⁾	46 190	186	1957	53 656	216			
1930	40 334	162	1947	46 992	189	1958	54 292	218			

^{*)} 1816 bis 1861 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstammung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1925 der an Polen gefallene Teil des Abstammungsgebietes Oberschlesien. Von 1925 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — ²⁾ 1871 bis 1939 nach dem Gebietsstand am 1. 1. 1964; ab 1946 jeweiliger Gebietsstand. — ³⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 8., 1946 am 29. 10. und 1961 am 6. 6. — ⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin West, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern *)

Jahr	1 000											
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1950	49 989	2 598	1 553	6 744	542	12 922	4 243	2 909	6 289	9 108	943	2 139
1951	50 528	2 505	1 599	6 691	560	13 218	4 295	3 014	6 425	9 106	952	2 163
1952	50 859	2 439	1 624	6 619	572	13 479	4 327	3 068	6 512	9 089	961	2 170
1953	51 350	2 365	1 655	6 565	585	13 803	4 363	3 121	6 637	9 079	970	2 208
1954	51 880	2 305	1 687	6 526	599	14 147	4 409	3 169	6 799	9 070	977	2 193
1955	52 382	2 271	1 715	6 493	614	14 433	4 455	3 207	6 943	9 073	984	2 195
1956	53 008	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	2 221
1957	53 656	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	2 224
1958	54 292	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223
1959	54 876	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	2 211
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961 ¹⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967 ²⁾	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
Jahresende												
1950	50 336	2 543	1 583	6 730	553	13 075	4 275	2 987	6 375	9 111	949	2 155
1951	50 726	2 469	1 614	6 655	567	13 366	4 314	3 043	6 469	9 100	957	2 172
1952	51 052	2 405	1 637	6 588	578	13 612	4 341	3 092	6 562	9 084	966	2 187
1953	51 640	2 325	1 673	6 542	592	14 003	4 388	3 147	6 728	9 071	974	2 198
1954	52 127	2 284	1 702	6 506	607	14 295	4 431	3 189	6 873	9 067	981	2 192
1955	52 698	2 257	1 732	6 485	623	14 590	4 487	3 227	7 022	9 085	987	2 203
1956	53 319	2 251	1 760	6 489	644	14 877	4 541	3 266	7 161	9 122	993	2 223
1957	53 994	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	2 227
1958	54 606	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223
1959	55 123	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163

^{*)} Jeweiliger Gebietsstand.

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten. — ²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Bevölke- rungs- dichte	Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Bevölke- rungs- dichte
	Fläche	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			Fläche	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein											
Kreisfreie Städte											
Flensburg	49,65	96,4	44,8	51,5	1 941	Lüchow-Dannenberg	1 209,44	51,4	24,1	27,3	43
Kiel	82,19	269,9	126,9	143,0	3 284	Lüneburg	1 001,45	61,2	29,7	31,6	61
Lübeck	202,39	242,7	111,8	130,9	1 199	Soltau	924,05	64,9	32,7	32,2	70
Neumünster	35,38	73,5	34,1	39,4	2 077	Uelzen	1 445,95	96,0	45,4	50,5	66
Landkreise						RB Stade	6 725,65	612,7	300,5	312,2	91
Eckernförde	775,33	71,8	36,0	35,8	93	Kreisfreie Stadt					
Eiderstedt	339,45	19,8	9,3	10,5	58	Cuxhaven	52,22	45,8	21,9	23,9	877
Eutin	561,67	95,0	44,2	50,8	169	Landkreise	6 673,43	566,9	278,6	288,3	85
Flensburg	948,70	71,6	36,0	35,6	76	Bremervörde	1 240,71	71,8	35,7	36,1	58
Hsgt. Lauenburg	1 265,85	140,4	67,9	72,5	111	Land Hadeln	867,59	63,6	31,2	32,5	73
Husum	853,99	65,8	32,2	33,6	77	Osterholz	610,85	77,4	38,2	39,2	127
Norderdithmarschen	604,83	60,7	28,4	32,3	100	Kotenburg (Hanno- ver)	840,46	56,2	27,9	28,3	67
Oldenburg i. Holstein	837,91	86,4	42,0	44,3	103	Stade	1 262,88	135,7	65,8	69,9	107
Pinneberg	694,59	258,0	126,1	131,9	372	Verden	681,71	86,5	42,2	44,4	127
Plön	1 181,18	117,2	57,0	60,2	99	Wesermünde	1 169,23	75,6	37,6	38,0	65
Rendsburg	1 505,92	164,8	79,0	85,7	109	RB Osnabrück	6 206,05	756,1	360,6	395,5	122
Schleswig	1 057,46	100,3	48,5	51,8	95	Kreisfreie Stadt					
Segeberg	1 301,61	109,7	53,0	56,8	84	Osnabrück	56,48	140,5	64,6	76,0	2 488
Steinburg	935,87	127,9	62,6	65,3	137	Landkreise	6 149,58	615,5	296,0	319,5	100
Stormarn	791,46	172,2	82,9	89,3	218	Aschendorf-Humm- ling	1 146,21	72,5	35,4	37,1	63
Süderrithmarschen	775,72	73,7	35,3	38,3	95	Hersenbrück	1 054,39	81,5	38,7	42,8	77
Südtondern	856,99	71,0	33,7	37,3	83	Grfsch. Bentheim	915,81	106,9	51,2	55,6	117
Land insgesamt	15 658,15	2 488,9	1 192,0	1 296,9	159	Linne	816,36	77,3	37,5	39,8	95
Kreisfreie Städte	369,61	682,5	317,6	364,8	1 846	Melle	254,02	40,1	18,9	21,2	158
Landkreise	15 288,54	1 806,4	874,4	932,0	118	Meppen	1 037,57	73,5	36,1	37,4	71
Hamburg											
Land insgesamt	747,23	1 839,6	853,6	986,0	2 402	Osnabrück	611,13	135,8	64,9	70,9	222
Niedersachsen											
RB Hannover	6 566,53	1 521,1	720,1	801,1	232	Wittlage	314,09	27,9	13,1	14,8	89
Kreisfreie Städte						RB Aurich	3 138,21	395,3	188,0	207,3	116
Hameln	172,74	582,8	266,6	316,2	3 374	Kreisfreie Stadt					
Hannover	37,78	47,6	21,0	26,6	1 260	Emden	60,56	47,2	22,7	24,4	779
Landkreise	134,96	535,2	245,7	289,6	3 966	Landkreise	3 077,65	348,2	165,3	182,9	113
Grfsch. Diepholz	6 393,78	938,3	453,5	484,9	147	Aurich (Ostfriesland)	649,46	78,6	38,2	40,5	121
Grfsch. Hoya	1 161,84	76,1	37,9	38,2	65	Leer	1 058,10	130,6	61,5	69,2	123
Grfsch. Schaumburg	1 208,73	114,5	55,2	59,2	95	Norden	649,91	82,6	38,1	44,5	127
Grfsch. Schaumburg	442,66	78,8	36,6	42,2	178	Wittmund	720,17	56,3	27,6	28,7	78
Hameln-Pyrmont	585,18	81,3	37,4	43,9	139	VB Braunschweig	3 120,97	664,8	404,8	460,0	277
Hannover	498,71	220,5	107,6	112,9	142	Kreisfreie Städte					
Neustadt am Rüben- berge	583,49	113,2	56,7	56,5	194	Braunschweig	355,11	389,4	181,6	207,9	1 097
Nienburg (Weeser)	1 163,85	102,9	50,3	52,6	88	Goslar	76,91	230,1	106,1	124,0	2 992
Schaumburg-Lippe	341,04	83,6	39,8	43,8	245	Salzgitter	65,44	41,2	19,0	22,2	630
Springe	408,28	67,5	31,9	35,6	165	Landkreise	2 765,86	475,4	223,2	252,2	172
RB Hildesheim	5 218,45	964,1	452,5	511,6	183	Blankenburg	131,01	14,7	6,5	8,1	112
Kreisfreie Stadt						Braunschweig	462,47	88,7	43,2	45,6	192
Hildesheim	33,24	97,3	44,1	53,2	2 926	Gandersheim	521,18	75,4	34,8	40,6	145
Landkreise	5 185,20	866,8	408,4	458,4	167	Goslar	305,17	41,1	18,9	22,2	135
Alfeld (Leine)	487,79	79,1	37,1	42,1	162	Helmedt	690,47	119,4	56,6	62,8	173
Duderstadt	219,64	40,2	18,7	21,5	183	Wolfenbüttel	655,57	136,1	63,2	72,9	208
Einbeck	310,32	42,6	20,0	22,7	137	VB Oldenburg	5 445,32	828,6	399,6	429,0	132
Göttingen	507,52	156,1	73,8	82,3	305	Kreisfreie Städte					
Hildesheim-Marien- burg	642,69	115,0	54,6	60,4	179	Delmenhorst	205,35	293,0	137,8	155,2	1 427
Holzmissen	605,95	80,6	37,4	43,2	133	Oldenburg (Olden- burg)	42,29	61,7	29,8	31,9	1 469
Münden	327,44	44,5	21,4	23,1	136	Wilhelmshaven	102,85	129,6	60,5	69,2	1 261
Northem	745,07	90,2	42,5	47,7	121	Landkreise	5 239,97	535,6	261,8	273,8	102
Osterode am Harz	409,74	85,8	39,9	45,8	209	Ammerland	706,96	78,2	38,0	40,2	111
Peine	396,22	96,8	46,2	50,5	244	Cloppenburg	1 365,00	99,9	48,3	51,6	73
Zellerfeld	532,82	35,9	16,8	19,1	67	Friesland	631,11	91,9	44,1	47,8	146
RB Lüneburg	10 982,83	1 038,9	504,3	534,6	95	Oldenburg (Olden- burg)	893,78	82,7	41,3	41,4	93
Kreisfreie Städte						Vechta	760,04	92,5	39,8	42,7	109
Celle	116,31	200,5	96,8	103,7	1 724	Weesermarsch	883,07	100,3	50,3	50,0	114
Lüneburg	39,41	57,1	26,3	30,8	1 448	Land insgesamt	47 404,01	6 981,6	3 330,2	3 651,3	147
Wollburg	41,89	60,3	28,5	31,8	1 439	Kreisfreie Städte	1 052,02	1 796,6	836,1	960,5	1 708
Landkreise	10 866,52	838,4	407,5	430,9	77	Landkreise	46 351,99	5 185,0	2 494,2	2 690,9	112
Burgdorf	825,18	130,6	63,3	67,3	158						
Celle	1 550,26	102,2	50,0	52,3	66						
Fallingb. Ostel	958,01	62,3	29,8	32,5	65						
Gifhorn	1 604,56	131,7	65,1	66,6	82						
Harburg	1 347,63	138,2	67,6	70,6	103						

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung					Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung									
	Fläche	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Bevöl- kerungs- dichte		Fläche	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Bevöl- kerungs- dichte					
												qkm	1 000	Wahner je km	qkm	1 000	Wahner je km
Bremen																
Kreisfreie Städte																
Bremen	324,16	602,5	285,0	317,5	1 859											
Bremerhaven	79,61	148,0	71,2	76,8	1 859											
Land insgesamt	403,77	750,5	356,2	394,4	1 859											
Nordrhein-Westfalen																
RB Düsseldorf	5 498,60	5 611,8	2 676,0	2 935,7	1 021	Münster	786,79	115,8	57,1	58,7	147					
Kreisfreie Städte	1 334,53	3 782,9	1 786,1	1 996,8	2 835	Recklinghausen	715,08	342,2	164,2	178,0	479					
Düsseldorf	158,30	692,3	323,2	369,1	4 377	Steinfurt	771,50	183,3	88,3	95,0	238					
Duisburg	143,32	473,6	227,3	246,2	3 304	Tecklenburg	810,99	135,1	65,0	70,1	167					
Essen	188,53	710,1	333,2	376,9	3 766	Warburg	559,24	67,6	33,3	34,3	121					
Krefeld	112,82	223,5	104,4	119,1	1 981	RB Detmold	6 478,02	1 714,6	807,1	907,5	285					
Leverkusen	46,16	106,6	53,4	53,3	2 310	Kreisfreie Städte	73,00	224,9	101,1	123,8	3 081					
Mönchengladbach	97,05	152,6	72,2	80,5	1 573	Bielefeld	47,94	169,9	76,0	93,9	3 543					
Mülheim a. d. Ruhr	88,20	189,8	89,1	100,7	2 152	Herford	25,06	55,1	25,2	29,9	2 198					
Neuß	53,10	113,5	55,8	57,8	2 138	Landkreise	6 405,03	1 489,6	706,0	783,7	233					
Oberhausen	77,02	254,7	123,1	131,6	3 307	Bielefeld	225,99	144,9	68,5	76,4	641					
Remscheid	64,61	133,2	64,7	68,5	2 061	Büren	766,99	60,5	29,3	31,2	79					
Rheydt	45,09	99,7	46,6	53,1	2 272	Detmold	626,65	148,8	69,7	79,1	237					
Solingen	79,99	174,1	81,4	92,6	2 176	Halle (Westf.)	304,97	65,8	31,3	34,6	216					
Viersen	31,49	42,9	19,5	23,3	1 362	Herford	413,67	174,0	81,9	92,1	421					
Wuppertal	148,84	416,3	192,3	224,0	2 797	Höxter	718,24	100,3	47,2	53,1	140					
Landkreise	4 164,07	1 828,9	890,0	939,0	439	Limburg	580,86	149,7	69,8	79,9	258					
Dinslaken	220,88	137,0	67,4	69,6	650	Lübbecke	564,57	90,4	43,2	47,2	160					
Düsseldorf-Mettmann	433,56	365,1	176,5	188,6	842	Paderborn	593,34	199,4	93,3	106,1	336					
Geldern	509,96	86,0	41,2	44,7	169	Wiedenbrück	596,29	142,4	68,4	74,0	239					
Grevenbroich	509,49	215,6	108,0	107,5	453	Wissenbrück	513,69	45,2	21,7	23,4	88					
Kempen-Krefeld	530,76	233,6	111,6	121,9	440	RB Arnberg	7 668,28	3 726,9	1 781,1	1 945,7	486					
Kleve	503,94	106,8	51,6	55,2	212	Kreisfreie Städte	749,59	1 934,5	915,1	1 019,4	2 581					
Moers	563,53	347,1	171,0	176,1	616	Bochum	121,37	351,1	166,6	184,5	2 893					
Rees	529,14	111,0	53,0	58,0	210	Castrop-Rauxel	44,19	84,7	40,3	44,3	1 916					
Rhein-Wupper-Kreis	362,81	226,9	109,7	117,2	625	Dortmund	271,38	651,4	309,3	342,1	2 400					
RB Köln	3 979,86	2 380,1	1 143,0	1 237,1	396	Hagen	87,94	200,8	95,1	105,7	2 283					
Kreisfreie Städte	282,66	994,9	471,1	523,8	3 529	Hamm	24,81	72,6	33,8	38,8	2 924					
Bonn	31,30	138,2	63,8	74,4	4 416	Herne	30,04	105,1	48,8	56,3	3 499					
Köln	251,36	856,7	407,3	449,4	3 408	Iserlohn	28,33	57,3	26,5	30,8	2 024					
Landkreise	3 697,20	1 385,2	671,9	713,3	375	Lüdenscheid	12,66	58,0	26,7	31,3	4 582					
Bergheim (Erlt.)	364,67	114,7	56,2	58,5	314	Lünen	37,20	71,6	34,2	37,4	1 924					
Bonn	441,31	236,3	114,4	121,9	535	Wanne-Eickel	21,31	103,1	49,6	53,5	4 840					
Euskirchen	586,45	116,2	55,8	60,4	198	Wattenscheid	23,88	80,9	38,0	43,0	3 390					
Köln	292,61	240,1	118,6	121,5	621	Witten	46,50	97,9	46,3	51,6	2 108					
Oberbergischer Kr.	565,68	144,3	67,6	76,7	255	Landkreise	6 918,69	1 792,4	866,1	926,3	259					
Rhein-Bergischer Kr.	620,46	256,1	125,5	130,6	413	Altena	652,42	175,9	84,7	91,2	270					
Siegkreis	826,00	277,4	133,7	143,8	336	Arnsberg	679,65	143,4	69,0	74,4	211					
RB Aachen	3 122,91	1 013,5	492,2	521,2	385	Brilon	790,02	80,1	38,4	41,6	101					
Kreisfreie Stadt						Ennepe-Ruhr-Kreis	413,31	271,3	130,8	140,5	656					
Aachen	58,13	176,9	84,2	92,7	3 043	Iserlohn	351,24	201,6	97,9	103,6	574					
Landkreise	3 064,78	836,6	408,0	428,6	273	Lippstadt	508,14	105,7	50,9	54,8	208					
Aachen	337,34	275,1	134,5	140,5	815	Messode	783,24	83,0	40,3	42,7	106					
Düren	548,82	160,0	77,8	82,2	291	Olpe	617,51	104,2	51,1	53,1	189					
Erkelenz	321,05	94,2	45,8	48,4	293	Siegen	649,72	234,6	112,5	122,1	361					
Jülich	326,95	76,2	37,8	38,5	233	Soest	531,91	112,1	54,2	57,9	211					
Monschau	290,33	31,4	15,1	16,3	108	Unna	453,53	235,1	114,2	120,9	518					
Schleiden	841,32	64,8	31,4	33,4	77	Wittgenstein	488,01	45,4	21,9	23,5	93					
Salkantkreis Geilen- kirchen-Heinsberg	398,97	134,9	65,5	69,4	338	Land insgesamt	34 044,66	16 832,2	8 045,4	8 786,9	494					
RB Münster	7 296,98	2 385,4	1 145,9	1 239,6	327	Kreisfreie Städte	2 839,11	8 042,6	3 796,2	4 246,4	2 833					
Kreisfreie Städte	341,20	928,6	438,6	490,0	2 721	Landkreise	31 205,56	8 789,6	4 249,1	4 540,5	2 82					
Bocholt	18,94	47,3	22,2	25,1	2 496	Hessen										
Bottrop	42,10	110,8	53,1	57,7	2 631	RB Darmstadt	6 301,59	1 759,4	852,1	907,3	279					
Geilenkirchen	104,15	359,4	170,2	189,2	3 451	Kreisfreie Städte	216,61	329,4	155,6	173,8	1 521					
Gladbeck	35,88	82,2	39,2	43,0	2 292	Darmstadt	116,53	139,5	66,3	73,2	1 197					
Münster (Westf.)	73,86	201,7	94,2	107,5	2 730	Gießen	57,48	73,1	34,2	38,9	1 271					
Recklinghausen	66,27	127,2	59,7	67,5	1 920	Offenbach am Main	42,60	116,9	55,1	61,8	2 744					
Landkreise	6 955,79	1 456,9	707,3	749,6	209	Landkreise	6 084,98	1 429,9	696,5	733,4	235					
Ahaus	682,56	115,3	55,3	60,0	169	Alsfeld	693,04	55,9	26,7	29,1	81					
Beekum	688,22	167,4	81,9	85,5	241	Bergstraße	721,62	214,7	103,5	111,2	298					
Borken	631,69	95,6	48,3	47,3	151	Budingen	729,71	88,1	42,6	45,5	121					
Coesfeld	612,03	93,1	44,7	48,4	152	Darmstadt	287,59	114,0	55,9	58,1	396					
Lüdinghausen	697,68	141,4	69,1	72,4	203	Dieburg	450,45	119,3	58,4	60,9	265					
						Erbach	593,01	70,9	34,1	36,8	120					
						Friedberg	574,31	175,4	84,1	91,2	305					
						Gießen	642,53	112,0	54,2	57,8	174					
						Groß-Gerau	461,05	200,4	100,5	99,9	435					
						Lauterbach	595,14	44,5	21,0	23,5	75					
						Offenbach	336,52	234,9	115,6	119,4	698					

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung				Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung				Bevölkerungs- dichte Einwohner je qkm										
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Bevölkerungs- dichte				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Bevölkerungs- dichte											
														1 000									
RB Kassel	9 198,63	1 337,1	638,1	699,0	145	Loreleykreis	379,67	57,1	27,1	30,0	150	Kreisfreie Städte	147,85	306,8	141,3	165,5	2 075	Unterlahnkreis	392,86	61,7	29,3	32,4	157
Fulda	19,49	44,9	20,1	24,8	2 301	Unterwesterwald- kreis	430,93	82,2	39,2	43,0	191	Kassel	105,50	212,3	97,3	115,0	2 012	RB Rheinbessen	1 336,19	483,2	230,2	252,9	369
Marburg a. d. Lahn	22,85	49,7	24,0	25,7	2 173	Landkreise	9 050,78	1 030,3	496,8	533,6	114	Kreisfreie Städte	101,30	209,8	98,5	111,3	2 071	Mainz	47,86	146,6	69,5	77,1	3 063
Landkreise	9 050,78	1 030,3	496,8	533,6	114	Eachwege	502,12	65,3	30,5	34,8	130	Worms	53,44	63,2	29,1	34,2	1 183	Landkreise	1 234,89	273,3	131,7	141,6	221
Frankenberg	724,93	51,5	25,4	26,1	71	Fritzlar-Homburg	661,93	83,7	41,3	42,4	126	Alzey	417,78	63,5	30,2	33,3	152	Bingen	265,96	78,9	37,8	41,1	297
Fulda	951,71	106,1	50,4	55,7	112	Hersfeld	499,53	72,9	34,8	38,1	146	Mainz	293,46	79,8	39,1	40,7	272	Worms	257,69	51,2	24,6	26,6	199
Hünfeld	445,20	36,9	18,0	18,9	83	Hünfeld	610,37	58,8	27,8	30,9	96	RB Pfalz	5 447,90	1 304,4	620,2	684,2	239	Kreisfreie Städte	364,28	483,1	227,3	255,8	1 326
Kassel	315,93	94,7	47,1	47,6	300	Marburg	875,31	112,3	55,4	56,9	128	Frankenthal (Pfalz)	36,35	36,6	17,5	19,1	1 006	Kaiserslautern	95,93	85,4	39,1	46,4	890
Marburg	875,31	112,3	55,4	56,9	128	Melsungen	389,01	47,1	22,3	24,8	121	Landau in der Pfalz	39,06	31,3	14,0	17,3	802	Ludwigshafen-Rhein- Neustadt an der Weinstraße	68,05	174,4	85,6	88,9	2 563
Melsungen	389,01	47,1	22,3	24,8	121	Rotenburg	555,01	58,4	28,3	30,0	105	Weinstraße	17,68	29,6	13,3	16,3	1 676	Pirmasens	28,84	50,8	23,1	27,7	1 760
Rotenburg	555,01	58,4	28,3	30,0	105	Waldeck	1 088,46	93,0	43,8	49,3	85	Speyer	42,57	41,4	19,1	22,2	972	Zweibrücken	35,80	33,7	15,6	18,0	941
Waldeck	1 088,46	93,0	43,8	49,3	85	Witzenhausen	426,13	54,4	25,8	28,6	128	Landkreise	5 083,62	821,3	392,9	428,4	162	Bergzabern	413,74	49,2	23,3	25,9	119
Witzenhausen	426,13	54,4	25,8	28,6	128	Wolfhagen	419,43	40,3	19,2	21,0	96	Frankenthal (Pfalz)	233,19	61,7	29,9	31,8	264	Fernersheim	469,96	87,8	43,2	44,6	187
Ziegenhain	585,71	55,0	26,7	28,3	94	Ziegenhain	585,71	55,0	26,7	28,3	94	Kaiserslautern	628,73	105,3	49,8	55,4	167	Kirchheimbolanden	299,48	36,3	17,5	18,8	121
RB Wiesbaden	5 609,90	2 153,2	1 018,6	1 134,6	384	Landkreise	5 231,01	1 171,5	564,1	607,3	224	Landau in der Pfalz	357,27	61,5	28,8	32,8	172	Ludwigshafen-Rhein- Neustadt an der Weinstraße	519,07	101,5	47,9	53,6	195
Kreisfreie Städte	378,89	981,7	454,5	527,2	2 591	Biedenkopf	406,76	62,0	29,6	32,3	152	Pirmasens	724,03	83,6	39,6	44,0	116	Rothenhausen	438,15	42,1	19,9	22,2	96
Frankfurt am Main	194,69	670,3	311,4	358,8	3 443	Dillkreis	514,44	99,4	47,7	51,7	193	Speyer	111,55	37,9	18,4	19,5	339	Zweibrücken	243,38	31,1	15,2	15,9	128
Hannau	20,63	52,6	25,2	27,3	2 548	Gelnhausen	643,90	89,2	42,3	46,9	139	Land insgesamt	21 110,12	5 249,7	2 508,8	2 740,9	249	Kreisfreie Städte	743,34	1 617,9	751,4	866,5	2 177
Wiesbaden	163,57	258,9	117,8	141,1	1 583	Hannau	281,46	125,9	62,3	63,7	447	Landkreise	20 366,78	3 631,7	1 757,4	1 874,3	178	Landkreise	19 249,85	2 739,7	1 305,1	1 434,6	142
Landkreise	5 231,01	1 171,5	564,1	607,3	224	Limburg	368,46	88,9	41,9	47,0	241	Rheinland-Pfalz	21 110,12	5 249,7	2 508,8	2 740,9	249	RB Nordwürttemberg	10 581,11	3 327,2	1 609,9	1 717,3	314
Oberlahnkreis	392,39	58,3	27,8	30,5	149	Main-Taunus-Kreis	306,56	168,9	83,3	85,6	551	Kreisfreie Städte	318,30	803,0	381,8	421,2	2 523	Heilbronn	61,33	95,1	44,6	50,4	1 550
Ober-Taunuskreis	153,45	121,5	56,8	64,7	792	Rheingaukreis	271,72	62,4	29,2	32,2	230	Stuttgart	207,20	617,6	294,3	323,2	2 981	Ulm	49,77	90,4	42,9	47,5	1 816
Rheingaukreis	271,72	62,4	29,2	32,2	230	Schlüchtern	462,72	43,1	20,5	22,6	93	Landkreise	10 262,81	2 524,2	1 228,1	1 296,1	246	Aalen	1 079,04	153,4	74,0	79,4	142
Schultheiss-Kreis	505,61	67,0	32,7	34,3	133	Udingen	288,08	31,3	15,1	16,2	109	Wetzlar	635,47	153,5	74,8	78,7	242	Baunatal	589,18	103,0	50,1	52,9	175
Udingen	288,08	31,3	15,1	16,2	109	Land insgesamt	21 110,12	5 249,7	2 508,8	2 740,9	249	Kreisfreie Städte	743,34	1 617,9	751,4	866,5	2 177	Böblingen	451,28	188,9	94,6	94,3	419
Wetzlar	635,47	153,5	74,8	78,7	242	Landkreise	20 366,78	3 631,7	1 757,4	1 874,3	178	Land insgesamt	21 110,12	5 249,7	2 508,8	2 740,9	249	Crisheim	766,41	67,3	32,1	35,2	88
Rheinland-Pfalz	21 110,12	5 249,7	2 508,8	2 740,9	249	Kreisfreie Städte	743,34	1 617,9	751,4	866,5	2 177	Landkreise	20 366,78	3 631,7	1 757,4	1 874,3	178	Esslingen	253,12	230,4	114,6	115,9	910
RB Koblenz	6 376,73	1 080,8	512,3	568,6	109	Landkreise	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Land insgesamt	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Göppingen	610,48	215,0	103,6	111,4	352
Kreisfreie Stadt	57,95	103,1	49,2	53,8	1 779	Ahrweiler	706,28	92,9	43,8	49,1	132	Land insgesamt	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Heidenheim	623,98	123,0	58,6	64,4	197
Koblenz	57,95	103,1	49,2	53,8	1 779	Altenkirchen (Westerwald)	637,58	118,8	56,9	62,0	186	Kreisfreie Städte	57,95	103,1	49,2	53,8	1 779	Heilbronn	61,33	95,1	44,6	50,4	1 550
Landkreise	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Birkenfeld	700,83	94,2	45,0	49,3	134	Stuttgart	207,20	617,6	294,3	323,2	2 981	Ulm	49,77	90,4	42,9	47,5	1 816
Ahrweiler	706,28	92,9	43,8	49,1	132	Cochem	502,13	48,1	23,4	24,7	96	Landkreise	10 262,81	2 524,2	1 228,1	1 296,1	246	Aalen	1 079,04	153,4	74,0	79,4	142
Altenkirchen (Westerwald)	637,58	118,8	56,9	62,0	186	Koblenz	214,37	84,3	39,9	44,4	393	Land insgesamt	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Baunatal	589,18	103,0	50,1	52,9	175
Birkenfeld	700,83	94,2	45,0	49,3	134	Kreuznach	733,55	133,6	62,0	71,6	182	Kreisfreie Städte	57,95	103,1	49,2	53,8	1 779	Böblingen	451,28	188,9	94,6	94,3	419
Cochem	502,13	48,1	23,4	24,7	96	Mayen	793,06	127,9	61,6	66,2	161	Landkreise	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Crisheim	766,41	67,3	32,1	35,2	88
Koblenz	214,37	84,3	39,9	44,4	393	Nauwied	621,01	147,0	69,6	77,4	237	Land insgesamt	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Esslingen	253,12	230,4	114,6	115,9	910
Kreuznach	733,55	133,6	62,0	71,6	182	Sankt Goar	465,87	53,2	24,2	29,0	114	Kreisfreie Städte	57,95	103,1	49,2	53,8	1 779	Göppingen	610,48	215,0	103,6	111,4	352
Mayen	793,06	127,9	61,6	66,2	161	Simmern	571,45	42,6	20,3	22,2	74	Landkreise	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Heidenheim	623,98	123,0	58,6	64,4	197
Nauwied	621,01	147,0	69,6	77,4	237	Zell (Mosel)	372,66	35,2	16,4	18,8	94	Land insgesamt	6 318,78	977,8	463,0	514,7	155	Heilbronn	61,33	95,1	44,6	50,4	1 550
Sankt Goar	465,87	53,2	24,2	29,0	114	RB Trier	4 887,22	476,4	224,1	252,3	97	Kreisfreie Stadt	57,89	84,7	37,8	46,9	1 463	Stuttgart	207,20	617,6	294,3	323,2	2 981
Simmern	571,45	42,6	20,3	22,2	74	Trier	57,89	84,7	37,8	46,9	1 463	Landkreise	4 829,34	391,7	186,3	205,4	81	Ulm	49,77	90,4	42,9	47,5	1 816
Zell (Mosel)	372,66	35,2	16,4	18,8	94	Bernkastel	667,73	56,4	26,3	30													

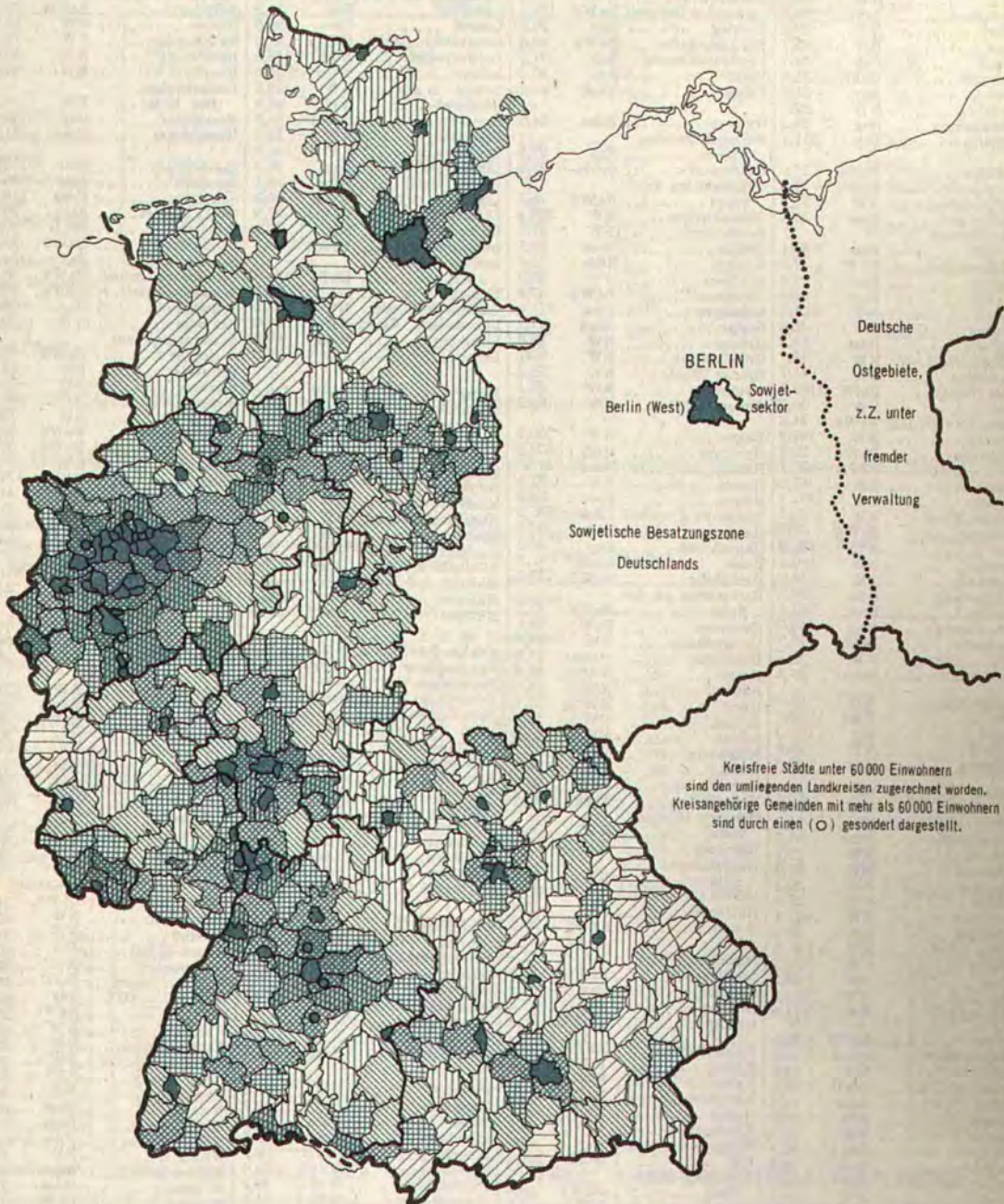
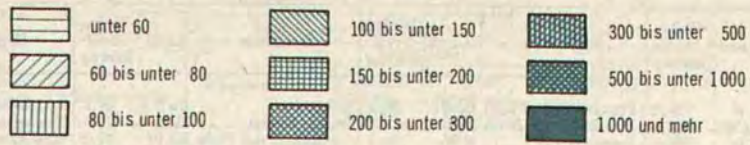
3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1967 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung					
	Fläche ¹⁾	insgesamt	männlich	weiblich		Fläche ¹⁾	insgesamt	männlich	weiblich		
										1000	1000
qkm				qkm							
Landkreise	4 703,00	1 057,3	509,2	548,1	235	Erding	772,41	70,8	34,6	36,2	92
Bruchsal	455,48	133,5	64,8	68,7	295	Freising	695,74	54,4	27,0	27,4	74
Buchen	827,50	67,1	31,9	35,1	34	Furstenfeldbruck	476,24	108,0	53,3	54,6	227
Heidelberg	486,99	173,4	83,3	90,0	356	Garmisch-Parten-					
Karlsruhe	581,74	190,8	92,6	98,2	328	kirchen	848,54	63,0	28,9	34,1	74
Mannheim	313,39	179,7	86,6	93,1	373	Ingolstadt	429,75	56,3	28,5	27,8	131
Mosbach	453,78	74,6	36,0	38,6	194	Landsberg a. Lech	599,56	46,4	23,8	22,6	77
Pforzheim	278,88	72,3	34,5	37,8	259	Laufen	555,65	55,9	25,8	30,1	101
Sinsheim	528,62	84,5	40,1	44,4	169	Miesbach	843,83	71,9	32,4	39,5	85
Taubertalhofheim	776,62	81,5	39,3	42,1	105	Mühlhof a. Inn	634,13	67,2	31,2	36,0	106
						München	520,22	144,6	71,9	72,8	278
RB Südbaden	9 955,50	1 811,0	859,3	951,6	182	Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,60	54,3	26,3	28,0	97
Kreisfreie Städte	171,09	197,6	88,1	109,5	1 155	Rosenheim	820,27	91,0	43,0	48,0	111
Baden-Baden	91,19	39,5	16,8	22,7	433	Schongau	507,60	41,2	20,4	20,8	81
Freiburg im Breisgau	79,90	158,1	71,3	86,8	1 978	Schrobenhausen	394,36	30,3	14,1	16,2	77
Landkreise	9 784,41	1 613,4	771,2	842,2	165	Starnberg	461,00	81,9	38,3	43,5	178
Bühl	379,44	89,2	42,2	47,0	235	Traunstein	1 167,10	93,4	43,7	49,7	80
Donaueschingen	766,14	73,8	36,4	37,4	96	Wasserburg a. Inn	651,39	51,8	24,4	27,4	80
Emmendingen	666,06	113,9	54,0	59,9	171	Weilheim i. OB	685,65	71,1	33,6	37,5	104
Freiburg	659,42	91,3	44,8	46,5	139	Wolfratshausen	501,59	58,1	28,0	30,2	116
Hohe Schwarzwald	717,50	47,8	22,6	25,2	67						
Kehl	310,08	58,5	27,8	30,8	189	RB Niederbayern	10 754,44	997,8	461,7	536,0	93
Konstanz	515,84	180,0	85,8	94,2	349	Kreisfreie Städte	74,85	137,8	61,4	76,4	1 841
Lahr	444,51	86,1	40,4	45,6	194	Deggendorf	16,18	18,4	8,3	10,1	1 136
Lörrach	638,53	148,1	71,1	77,0	232	Landshut	19,41	51,5	22,2	29,2	2 652
Müllheim	433,28	60,5	28,2	32,3	140	Passau	19,94	30,9	13,8	17,1	1 550
Offenburg	467,49	109,8	51,3	58,5	235	Straubing	19,31	37,1	17,1	19,9	1 919
Rastatt	545,26	136,3	64,9	71,3	250	Landkreise	10 679,59	860,0	400,3	459,7	81
Säckingen	375,10	73,3	35,4	37,9	195	Bogen	513,87	37,1	17,7	19,4	73
Stoekach	612,80	52,5	26,0	26,5	46	Deggendorf	552,54	54,8	25,9	28,9	99
Uherlingen	571,27	71,3	34,5	36,8	125	Dingolfing	414,63	34,6	16,0	18,6	84
Villingen	451,37	93,6	44,8	48,9	207	Eggenfelden	661,10	47,4	21,4	26,1	72
Waldshut	590,12	70,9	34,3	36,6	129	Grafenau	380,14	29,5	13,9	15,6	78
Wolfach	641,20	56,5	26,7	29,8	88	Griesbach i. Rottal	495,01	42,1	19,4	22,7	85
						Kelheim	617,41	54,6	25,9	28,7	88
RB Südwürttemberg-						Kotzing	451,42	33,0	14,9	18,1	73
Hohenzollern	10 092,38	1 562,5	743,8	818,8	155	Landau a. d. Isar	383,68	30,8	14,1	16,7	80
Landkreise						Landshut	571,06	41,6	20,3	21,3	73
Balingen	478,12	108,3	51,2	57,2	227	Mainburg	308,05	21,2	10,1	11,1	69
Biberach	1 024,51	111,0	53,6	57,4	108	Mallersdorf	405,33	30,2	13,7	16,5	75
Calw	882,47	139,4	66,7	72,7	158	Passau	523,02	65,4	30,7	34,7	125
Ehingen	508,11	48,0	23,0	25,0	94	Pfarrkirchen	561,38	50,6	22,9	27,7	90
Freudenstadt	612,52	65,1	29,8	35,3	106	Regen	568,19	44,8	21,0	23,9	79
Hechingen	417,79	56,6	26,8	29,8	136	Rottenburg a. Laber	385,69	22,4	10,6	11,9	58
Horb	358,42	46,1	21,9	24,2	129	Straubing	462,90	30,9	14,7	16,3	67
Münsingen	699,51	42,6	20,4	22,2	61	Viechtach	412,68	29,7	13,7	16,0	72
Ravensburg	708,71	116,8	55,7	61,1	165	Vilshofen	536,02	37,0	17,0	20,0	69
Rottlingen	441,71	177,8	83,4	94,4	403	Wilsbiburg	596,75	55,5	25,4	30,1	93
Rottweil	553,14	134,2	62,8	71,4	243	Wegscheid	272,27	24,4	11,6	12,8	90
Saulgau	741,65	70,9	34,1	36,8	96	Wolfstein	606,82	42,3	19,6	22,7	70
Sigmaringen	724,39	54,4	26,1	28,4	75						
Tettnang	260,44	84,1	40,9	43,2	323	RB Oberpfalz	9 646,45	938,3	443,2	495,1	97
Tübingen	482,00	142,3	68,8	73,5	295	Kreisfreie Städte	130,19	244,6	112,2	132,4	1 879
Tutlingen	458,37	87,3	41,1	46,2	190	Amberg	19,41	42,1	19,4	22,7	2 169
Wangen	740,52	77,6	37,5	40,1	105	Neumarkt i. d. OPL	14,49	18,1	8,2	9,9	1 249
Land insgesamt	35 749,66	8 547,8	4 091,9	4 456,0	239	Regensburg	52,25	125,2	57,2	68,0	2 395
Kreisfreie Städte	907,06	1 790,4	839,6	950,8	1 974	Schwandorf i. Bay	10,29	16,1	7,6	8,5	1 562
Landkreise	34 842,60	6 757,4	3 252,2	3 505,1	194	Weiden i. d. OPL	33,74	43,2	19,9	23,2	1 279
						Landkreise	9 516,26	693,7	330,9	362,8	73
						Amberg	779,16	51,8	25,4	26,4	67
						Beilngries	275,45	16,6	7,9	8,7	60
						Burglengenfeld	405,24	49,8	24,0	25,8	123
						Cham	373,58	39,9	18,5	21,4	107
						Eschenbach i. d. OPL	506,66	36,0	16,9	19,1	71
						Kemnath	318,50	22,3	10,4	11,9	70
						Nabburg	410,31	32,0	15,6	16,4	78
						Neumarkt i. d. OPL	640,80	40,8	19,9	21,0	64
						Neunburg vorm					
						Wald	339,24	17,9	8,7	9,2	53
						Neustadt a. d. Wald-					
						naab	671,63	56,3	26,5	29,9	84
						Oberviechtach	276,10	15,8	7,8	8,0	57
						Parberg	796,85	38,3	18,4	19,9	48
						Regensburg	1 086,22	94,5	45,5	49,0	87
						Riedenburg	337,90	18,0	8,5	9,5	53
						Roding	511,24	32,5	15,7	16,8	64
						Sulzbach-Rosenberg	339,52	32,8	15,6	17,1	97
						Tirschenreuth	759,07	57,5	26,9	30,6	76
						Vohenstrauß	415,37	24,5	11,4	13,2	59
						Waldmünchen	276,79	16,2	7,4	8,8	58

¹⁾ Da in Bayern noch nicht alle Liegenschaftskataster offengelegt sind, ergeben sich bei der Aufrebnung der Kreisflächen in keinem Fall die für die Regierungsbezirke ausgewiesenen Flächen.



Einwohner je qkm



5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Überschuß der			Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt ²⁾	Bevölkerungsstand am Jahresende		
			Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber				1 000	1 000	%
			insgesamt	dem übrigen Bundesgebiet	allen sonstigen Gebieten				
1965	58 587,5	+ 366,7	+ 343,8	×	+ 343,8	+ 709,1	+ 12	59 296,6	100
1966	59 296,6	+ 364,0	+ 131,6	×	+ 131,6	+ 496,3	+ 8	59 792,9	100
1967	59 792,9	+ 332,1	- 176,9	×	- 176,9	+ 155,5	+ 3	59 948,5	100
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	2 472,5	+ 15,8	+ 11,4	+ 13,2	- 1,8	+ 27,2	+ 11	2 499,7	4,2
Hamburg	1 847,3	+ 0,5	- 15,2	- 11,1	- 4,2	- 14,7	- 8	1 832,6	3,1
Niedersachsen	6 967,2	+ 46,7	- 20,8	- 7,2	- 13,5	+ 26,0	+ 4	6 993,2	11,7
Bremen	749,6	+ 3,5	- 1,3	+ 0,0	- 1,3	+ 2,1	+ 3	751,8	1,3
Nordrhein-Westf.	16 835,5	+ 98,1	- 91,3	- 38,9	- 52,5	+ 7,1	+ 0	16 842,6	28,1
Hessen	5 239,7	+ 27,2	- 4,2	+ 18,6	- 22,8	+ 23,0	+ 4	5 262,7	8,8
Rheinland-Pfalz	3 612,7	+ 20,0	- 7,3	- 0,7	- 6,5	+ 12,8	+ 4	3 625,4	6,0
Baden-Württemberg	8 534,1	+ 68,3	- 37,0	+ 18,4	- 55,4	+ 31,4	+ 4	8 565,5	14,3
Bayern	10 216,8	+ 59,8	+ 3,7	+ 21,4	- 17,7	+ 63,6	+ 6	10 280,4	17,1
Saarland	1 132,1	+ 6,6	- 7,4	- 4,5	- 2,9	- 0,8	- 1	1 131,3	1,9
Berlin (West)	2 185,4	- 14,6	- 7,5	- 9,2	+ 1,7	- 22,1	- 10	2 163,3	3,6

¹⁾ Für 1967 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6.1967 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	%
	absolut												
Zahl der Gemeinden													
unter 100	80 ¹⁾	—	254 ¹⁾	—	62	120 ²⁾	182	21	133	6	—	858	3,5
100 — 200	173	—	507 ¹⁾	—	116	277	398	159	963	6	—	2 599	10,7
200 — 500	512	—	1 319	—	380	792	988 ¹⁾	808 ¹⁾	2 546	60	—	7 405	30,4
500 — 1 000	297	—	1 016	—	442	668	673	866	1 718	74	—	5 754	23,6
1 000 — 2 000	161	—	602 ¹⁾	—	436	428	383	745	1 003	79	—	3 837	15,7
2 000 — 3 000	31	—	187	—	230	137	117	282	269	37	—	1 290	6,3
3 000 — 5 000	47	—	163 ¹⁾	—	204	124	80	233	203	35	—	1 089	4,5
5 000 — 10 000	41	—	97	—	223	87	66	158	151	32	—	855	3,5
10 000 — 20 000	23	—	60	—	109	34	12	61	63	10	—	372	1,5
20 000 — 50 000	11	—	19	—	84	14	10	33	20	7	—	198	0,8
50 000 — 100 000	2	—	5	—	23	3	4	8	9	—	—	54	0,2
100 000 — 200 000	—	—	5	1	13	2	3	2	2	1	—	29	0,1
200 000 — 500 000	—	—	1	—	8	2	—	2	2	—	—	17	0,1
500 000 und mehr	—	1	1	1	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt	1 380 ¹⁾	1	4 236 ¹⁾	2	2 334	2 689 ²⁾	2 916 ¹⁾	3 379 ¹⁾	7 083 ¹⁾	347	1	24 368	100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	5,1	—	16,3 ¹⁾	—	4,3	7,5 ²⁾	12,5	1,6	11,2 ¹¹⁾	0,4	—	58,9	0,7
100 — 200	26,5	—	76,8 ¹⁾	—	17,2	41,6	60,1	25,2	149,0 ¹¹⁾	1,0	—	397,5	0,7
200 — 500	170,0	—	441,4	—	132,8	264,9	331,1 ¹⁾	285,4 ¹⁾	843,8	21,4	—	2 490,7	4,2
500 — 1 000	206,1	—	724,8	—	323,2	478,3	470,0	623,3	1 194,2	55,0	—	4 074,8	6,8
1 000 — 2 000	220,2	—	831,3 ¹⁾	—	623,3	590,0	533,8	1 048,0	1 384,0	112,0	—	5 342,6	8,9
2 000 — 3 000	74,4	—	445,7	—	564,0	330,6	282,0	687,8	652,2	90,2	—	3 126,9	5,2
3 000 — 5 000	179,2	—	615,2 ¹⁾	—	799,3	476,5	306,0	892,8	767,4	135,5	—	4 171,8	7,0
5 000 — 10 000	284,0	—	658,0	—	1 541,4	617,5	442,1	1 087,2	1 049,2	220,0	—	5 899,4	9,9
10 000 — 20 000	316,1	—	845,5	—	1 508,0	445,8	165,3	806,0	808,6	124,4	—	5 019,6	8,4
20 000 — 50 000	324,8	—	600,2	—	2 586,9	422,5	309,3	991,7	628,5	238,2	—	6 102,1	10,2
50 000 — 100 000	169,9	—	359,5	—	1 539,5	176,8	284,1	620,7	602,4	—	—	3 752,9	6,3
100 000 — 200 000	—	—	601,5	148,0	1 801,0	256,4	424,0	281,4	244,7	133,9	—	3 891,0	6,5
200 000 — 500 000	—	—	230,1	—	2 481,0	471,2	—	579,0	678,1	—	—	4 952,0	8,3
500 000 und mehr	—	1 839,6	535,2	602,5	2 910,4	670,3	—	617,6	1 242,9	—	2 173,3	10 591,9	17,7
Insgesamt	2 488,9	1 839,6	6 981,6 ¹⁾	750,5	16 832,2	5 249,7 ²⁾	3 620,4 ¹⁾	8 547,8 ¹⁾	10 256,2 ¹¹⁾	1 131,8	2 173,3	59 872,0	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 152 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 152 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 3 102 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 818 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 15 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 8 224 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 37 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 430 Einwohnern. — ⁹⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 329 Einwohnern. — ¹⁰⁾ Ohne 6 abgeänderte, jedoch nicht de jure aufgelöste Gemeinden. — ¹¹⁾ Einschl. 386 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹²⁾ Einschl. 142 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹³⁾ Einschl. 528 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

7. Wohnbevölkerung 1966 nach dem Alter

1 000

Alter von... bis unter... Jahren/)	Wohnbevölkerung						Alter von... bis unter... Jahren/)	Wohnbevölkerung					
	Durchschnitt ¹⁾			Jahresende				Durchschnitt ¹⁾			Jahresende		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich		ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich
unter 1	1 025,6	526,1	499,5	1 026,6	525,6	501,1	50-51	530,6	223,6	306,9	457,1	192,8	264,4
1-2	1 024,3	528,3	501,1	1 016,3	520,8	495,5	51-52	684,7	296,8	387,9	599,2	251,2	348,1
2-3	1 034,5	530,7	503,8	1 038,2	532,2	506,0	52-53	776,0	327,3	448,7	763,9	318,1	445,8
3-4	1 010,8	518,3	492,5	1 027,8	526,4	501,4	53-54	795,3	340,0	455,3	780,9	331,3	449,6
4-5	988,8	506,8	482,0	999,5	507,8	483,7	54-55	787,3	338,4	449,0	801,3	343,0	458,3
Zusammen	5 089,0	2 610,3	2 478,8	5 100,5	2 612,8	2 487,7	Zusammen	3 573,9	1 516,0	2 057,8	3 402,4	1 436,3	1 966,1
5-6	964,6	494,2	470,3	983,9	503,4	480,6	55-56	779,3	333,7	445,6	764,9	327,9	437,0
6-7	935,7	480,2	455,5	943,1	482,7	460,3	56-57	798,6	342,4	456,2	784,4	333,1	451,3
7-8	902,9	463,9	439,0	926,2	475,2	451,0	57-58	802,8	346,0	456,8	802,5	344,7	457,8
8-9	871,3	447,8	423,5	877,8	450,5	427,3	58-59	789,4	343,3	446,1	772,0	339,8	452,2
9-10	848,7	435,6	413,0	863,1	443,1	420,1	59-60	773,8	338,6	435,1	725,0	338,7	436,3
Zusammen	4 523,1	2 321,7	2 201,4	4 594,1	2 354,8	2 239,3	Zusammen	3 943,7	1 704,0	2 239,7	3 918,9	1 684,1	2 234,7
10-11	816,3	418,8	397,5	833,0	426,5	406,5	60-61	758,7	336,8	421,8	760,0	329,8	430,2
11-12	798,4	409,6	388,8	798,5	409,4	389,2	61-62	745,6	335,9	409,7	744,1	334,3	409,8
12-13	786,7	403,1	383,6	797,4	408,3	389,0	62-63	719,4	322,1	397,3	732,8	327,5	405,4
13-14	779,6	399,5	380,0	775,1	396,3	378,9	63-64	699,6	310,7	388,9	691,0	306,3	384,7
14-15	780,8	400,4	380,4	783,7	401,5	382,2	64-65	685,2	301,6	383,6	692,2	304,1	388,1
Zusammen	3 961,8	2 031,4	1 930,4	3 987,7	2 041,9	1 945,8	Zusammen	3 608,5	1 607,1	2 001,3	3 620,2	1 602,1	2 018,2
15-16	788,4	404,5	383,9	778,3	398,4	380,0	65-66	650,8	284,1	366,7	661,2	287,8	373,4
16-17	802,2	412,3	389,9	799,7	410,2	389,6	66-67	611,7	262,3	349,4	623,3	269,2	354,1
17-18	789,6	406,6	385,1	806,9	414,6	392,3	67-68	575,3	237,7	337,6	582,1	244,0	338,1
18-19	758,7	391,1	367,6	778,9	400,8	378,1	68-69	536,5	213,8	322,6	560,5	220,5	330,0
19-20	719,7	370,3	349,5	744,2	382,0	362,2	69-70	503,4	194,7	308,7	504,3	196,6	307,7
Zusammen	3 858,6	1 984,6	1 874,0	3 908,1	2 005,9	1 902,1	Zusammen	2 877,7	1 192,6	1 685,1	2 921,3	1 218,1	1 703,2
20-21	647,8	331,6	316,2	697,5	356,0	341,5	70-71	470,3	177,6	292,7	483,5	182,2	301,3
21-22	702,5	359,8	342,7	599,4	304,9	294,5	71-72	433,1	160,4	272,7	439,0	162,7	276,3
22-23	819,2	422,0	397,2	808,9	414,8	394,1	72-73	404,2	147,8	256,4	407,5	147,9	259,6
23-24	824,2	428,6	395,5	834,6	432,1	402,5	73-74	373,7	136,7	237,0	380,9	137,9	243,0
24-25	907,4	475,4	432,0	818,3	427,6	390,7	74-75	346,7	127,1	219,6	346,2	125,6	220,6
Zusammen	3 901,1	2 017,5	1 883,6	3 758,6	1 935,4	1 823,2	Zusammen	2 027,9	749,5	1 278,4	2 057,1	756,3	1 300,7
25-26	1 037,0	545,1	491,9	997,9	523,2	474,7	75-76	318,5	117,0	201,5	325,9	118,4	207,5
26-27	1 069,2	562,4	506,9	1 074,7	564,7	510,1	76-77	290,7	107,0	183,8	289,7	103,7	184,1
27-28	1 031,7	541,8	489,9	1 060,8	556,3	504,5	77-78	266,3	98,2	168,1	270,2	98,4	171,8
28-29	972,2	509,8	462,4	999,1	523,1	476,0	78-79	238,6	88,6	150,0	240,6	88,2	152,4
29-30	941,0	492,8	448,2	941,3	492,1	449,3	79-80	211,0	78,5	132,6	214,8	79,3	135,5
Zusammen	5 051,1	2 651,9	2 399,2	5 073,9	2 659,4	2 414,5	Zusammen	1 325,2	489,3	835,9	1 341,3	490,0	851,3
30-31	929,4	486,2	443,2	936,4	488,8	447,6	80-81	185,0	68,9	116,1	186,3	68,4	117,9
31-32	895,9	468,9	427,0	917,8	478,6	439,2	81-82	160,7	60,4	100,3	163,0	60,3	102,7
32-33	795,5	417,5	378,0	869,3	454,3	415,0	82-83	135,7	51,1	84,6	138,9	52,0	86,9
33-34	724,8	379,9	344,9	718,3	376,6	341,7	83-84	114,6	43,1	71,4	114,1	42,3	71,8
34-35	744,3	388,6	355,7	728,1	379,6	348,5	84-85	97,2	36,5	60,5	98,0	36,6	61,4
Zusammen	4 089,9	2 141,1	1 948,8	4 170,0	2 178,0	1 992,0	Zusammen	693,2	260,3	432,9	700,3	259,6	440,7
35-36	787,5	410,3	377,2	757,1	393,7	363,4	85-86	80,0	30,3	49,7	81,1	30,4	50,7
36-37	810,7	421,1	389,6	814,2	422,8	391,4	86-87	64,0	24,1	39,9	65,1	24,3	40,8
37-38	814,5	421,8	392,7	803,4	415,3	388,2	87-88	51,1	19,0	32,0	50,8	18,9	31,9
38-39	800,5	407,3	393,2	821,4	424,0	397,4	88-89	39,5	14,8	24,6	41,1	15,0	26,1
39-40	777,2	378,3	398,9	775,6	386,5	389,1	89-90	29,7	11,1	18,6	29,7	11,0	18,6
Zusammen	3 990,3	2 038,7	1 951,7	3 971,7	2 042,3	1 929,4	Zusammen	264,2	99,4	164,8	267,7	99,6	168,1
40-41	781,4	362,7	418,7	774,5	365,9	408,6	90 u. mehr	65,3	23,4	41,9	68,0	24,2	43,8
41-42	763,4	338,1	425,3	784,3	355,7	428,6	Insgesamt...	59 637,6	28 367,5	31 270,1	59 792,9	28 399,6	31 393,3
42-43	740,8	317,6	423,2	738,3	316,8	421,5	und zwar:						
43-44	762,7	326,7	436,0	739,2	314,9	424,3	unter 6	6 053,6	3 104,5	2 949,1	6 084,4	3 116,1	2 968,3
44-45	803,8	343,0	460,7	782,0	334,9	447,1	6-15	7 520,2	3 858,8	3 661,4	7 597,9	3 893,4	3 704,5
Zusammen	3 852,2	1 688,2	2 164,0	3 818,3	1 688,2	2 130,1	15-18	2 380,2	1 223,3	1 156,9	2 385,0	1 223,1	1 161,9
45-46	822,5	346,6	475,9	820,6	347,3	473,3	18-21	2 126,2	1 092,9	1 033,3	2 220,6	1 138,8	1 081,7
46-47	728,3	305,6	422,7	819,6	342,3	477,3	15-45	24 743,3	12 522,0	12 221,3	24 700,6	12 509,2	12 191,4
47-48	531,8	224,1	307,6	632,5	265,6	366,9	45-65	14 066,9	6 067,7	7 999,2	14 054,3	6 033,1	8 021,3
48-49	421,7	178,9	242,8	427,7	180,1	247,5	15-65	38 810,2	18 589,7	20 220,5	38 754,9	18 542,3	20 212,6
49-50	436,6	185,3	251,3	412,4	175,2	237,2	65 u. mehr	7 253,5	2 814,4	4 439,1	7 355,7	2 847,8	4 507,9
Zusammen	2 940,8	1 240,5	1 700,3	3 112,8	1 310,6	1 802,3							

¹⁾ Für Jahresende: Alterjahr unter 1 = Geburtsjahr 1966; Alterjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1965; Alterjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1964 usw. — ²⁾ Durchschnitt der Bevölkerung nach Altersjahren am Jahresanfang und -ende.

8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 14	14 15	15 18	18 21	21 30	30 40	40 50	50 60	60 65 und mehr	
		6	14	15	18	21	30	40	50	60	65	
Grundsahlen in 1 000												
Schleswig-Holstein i	2 472,5	259,3	267,5	31,0	97,2	99,6	359,4	303,4	263,9	299,8	149,2	342,1
m	1 183,7	132,9	137,4	15,9	50,2	53,3	197,1	154,8	111,5	127,3	66,8	136,3
w	1 288,8	126,4	130,1	15,1	47,1	46,3	162,3	148,6	152,4	172,5	82,4	205,8
Hamburg i	1 847,3	151,3	153,0	17,0	56,6	65,5	273,4	243,2	217,2	250,6	130,4	288,9
m	858,3	77,4	78,3	8,7	28,9	32,9	142,6	122,8	92,3	107,4	57,9	109,0
w	989,0	73,9	74,7	8,3	27,7	32,6	130,8	120,5	125,0	143,1	72,6	179,9
Niedersachsen i	6 967,2	743,6	820,3	96,8	295,4	266,2	906,5	897,2	779,3	850,2	416,8	894,8
m	3 324,8	381,3	421,9	49,8	152,4	139,0	480,1	457,0	333,8	364,8	188,3	356,2
w	3 642,5	362,3	398,4	47,0	143,0	127,2	426,4	440,2	445,5	485,4	228,5	538,6
Bremen i	749,6	71,9	74,3	8,4	26,6	29,0	110,7	99,5	88,3	97,8	46,8	96,4
m	355,8	37,2	38,1	4,3	13,6	14,8	57,8	50,7	38,0	43,1	21,2	37,2
w	393,8	34,7	36,2	4,0	12,9	14,2	52,9	48,8	50,3	54,7	25,7	59,3
Nordrhein-Westfalen i	16 835,5	1 703,0	1 960,0	224,8	669,3	607,0	2 245,6	2 442,0	2 019,1	2 055,9	1 007,6	1 901,1
m	8 061,4	872,6	1 002,7	114,8	342,7	308,7	1 159,6	1 285,1	893,5	885,8	453,0	742,8
w	8 774,1	830,4	957,3	110,0	326,6	298,2	1 086,0	1 157,0	1 125,6	1 170,0	554,7	1 158,3
Hessen i	5 239,7	509,5	567,2	65,9	208,2	201,2	718,9	718,7	630,2	642,5	321,6	655,8
m	2 507,9	261,3	291,2	34,0	106,8	103,3	375,3	375,9	278,0	278,0	143,4	260,9
w	2 731,8	248,3	276,0	31,9	101,4	97,9	343,6	342,8	352,2	364,5	178,3	394,9
Rheinland-Pfalz i	3 612,7	387,3	463,8	55,2	165,2	126,3	439,4	481,5	417,9	430,6	216,3	429,2
m	1 715,0	198,3	237,8	28,4	84,8	64,8	225,2	247,2	179,3	183,1	95,5	170,5
w	1 897,7	189,0	226,0	26,8	80,3	61,5	214,2	234,2	238,6	247,4	120,8	258,7
Baden-Württemberg i	8 534,1	926,4	1 017,1	113,4	343,3	321,1	1 223,2	1 206,3	970,3	997,0	473,7	942,2
m	4 090,9	474,7	520,3	58,1	175,5	164,2	637,3	637,6	423,6	426,8	208,3	364,6
w	4 443,2	451,7	496,9	55,4	167,8	156,9	585,9	568,7	546,7	570,3	265,4	577,6
Bayern i	10 216,8	1 062,8	1 196,0	135,6	406,8	402,9	1 396,4	1 355,0	1 189,5	1 228,9	600,8	1 242,1
m	4 822,6	542,7	613,0	69,3	208,5	205,9	723,4	691,4	506,3	520,7	262,1	479,3
w	5 394,1	520,1	583,0	66,3	198,3	196,9	673,0	663,6	683,1	708,3	338,7	762,8
Saarland i	1 132,1	121,2	152,1	18,0	52,8	40,0	141,9	156,0	134,8	133,7	66,0	115,5
m	540,0	62,0	77,7	9,2	27,2	20,1	70,7	79,8	59,2	57,3	30,0	46,9
w	592,1	59,2	74,5	8,8	25,7	19,9	71,2	76,3	75,6	76,4	36,1	68,6
Berlin (West) i	2 185,4	148,0	142,8	17,7	63,4	61,8	319,6	238,9	220,6	334,4	190,9	447,4
m	939,2	75,6	73,5	9,1	32,5	31,7	169,7	118,2	83,3	126,1	75,6	144,0
w	1 246,2	72,3	69,3	8,6	30,9	30,1	149,9	120,8	137,3	208,2	115,3	303,4
Bundesgebiet i	59 792,9	6 084,4	6 814,2	783,7	2 385,0	2 220,6	8 135,0	8 141,7	6 931,2	7 321,3	3 620,2	7 355,7
m	28 399,6	3 116,1	3 491,9	401,5	1 223,1	1 138,8	4 238,8	4 220,2	2 998,8	3 120,4	1 602,1	2 847,8
w	31 393,3	2 968,3	3 322,3	382,2	1 161,9	1 081,7	3 896,2	3 921,4	3 932,4	4 200,8	2 018,2	4 507,9
Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in %												
Bundesgebiet i	100	10,2	11,4	1,3	4,0	3,7	13,6	13,6	11,6	12,2	6,1	12,3
m	100	11,0	12,3	1,4	4,3	4,0	14,9	14,9	10,6	11,0	5,6	10,0
w	100	9,5	10,6	1,2	3,7	3,4	12,4	12,5	12,5	13,4	6,4	14,4
dagegen: 6. 6. 1961 i	100	9,4	11,0	1,3	3,6	4,6	13,7	13,7	11,7	14,1	5,7	11,1
m	100	10,3	12,0	1,4	3,9	5,0	15,0	13,6	10,6	13,5	5,3	9,4
w	100	8,6	10,1	1,2	3,3	4,2	12,6	13,7	12,8	14,7	6,1	12,6
13. 9. 1950 i	100	8,1	13,5	1,7	4,5	4,2	13,3	12,7	16,0	12,1	4,6	9,4
m	100	8,9	14,8	1,8	4,9	4,6	12,9	11,7	15,8	11,3	4,3	9,0
w	100	7,4	12,5	1,5	4,1	3,9	13,5	13,7	16,1	12,7	4,9	9,7
Frauen auf 1000 Männer												
Bundesgebiet i	1 105	953	951	952	950	950	919	929	1 311	1 346	1 260	1 583
dagegen: 6. 6. 1961 i	1 127	951	951	956	962	947	949	1 133	1 362	1 226	1 297	1 605
13. 9. 1950 i	1 142	954	961	966	965	962	1 194	1 337	1 163	1 277	1 301	1 237

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet				Verwitwet				Geschieden					
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	7 010	100	6 673	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 004	99,9	1 830	96,2	2	0,1	71	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—
20 — 25	1 581	81,7	912	50,0	350	18,1	893	49,0	8	0,1	26	0,3	53	0,6	102	1,3
25 — 30	1 005	37,8	419	17,3	1 630	61,3	1 945	80,6	—	—	—	—	—	—	—	—
30 — 35	340	15,0	200	10,0	1 806	82,9	1 733	87,0	—	—	—	—	—	—	—	—
35 — 40	166	8,1	177	9,2	1 841	90,2	1 666	86,3	15	0,4	110	2,7	55	1,5	130	3,2
40 — 45	92	5,5	218	10,3	1 562	92,5	1 758	82,5	—	—	—	—	—	—	—	—
45 — 50	58	4,4	177	9,8	1 220	93,1	1 378	76,5	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 55	61	4,2	165	8,4	1 330	92,6	1 350	68,7	27	1,0	538	14,3	51	1,9	160	4,2
55 — 60	73	4,4	191	8,5	1 527	90,7	1 408	63,0	120	3,6	1 152	27,1	80	2,4	156	3,7
60 — 65	73	4,0	202	10,0	1 414	88,2	1 145	56,7	—	—	—	—	—	—	—	—
65 — 70	50	4,1	195	11,3	1 029	84,3	788	46,3	239	12,1	1 339	44,6	34	1,7	83	2,8
70 — 75	27	3,6	156	12,0	596	78,8	442	34,0	—	—	—	—	—	—	—	—
75 und mehr...	32	3,7	172	11,4	521	59,6	250	16,6	313	33,9	1 058	70,4	7	0,8	24	1,6
Insgesamt ...	12 572	44,3	11 688	37,2	14 827	52,2	14 827	47,2	721	2,5	4 224	13,5	279	1,0	654	2,1

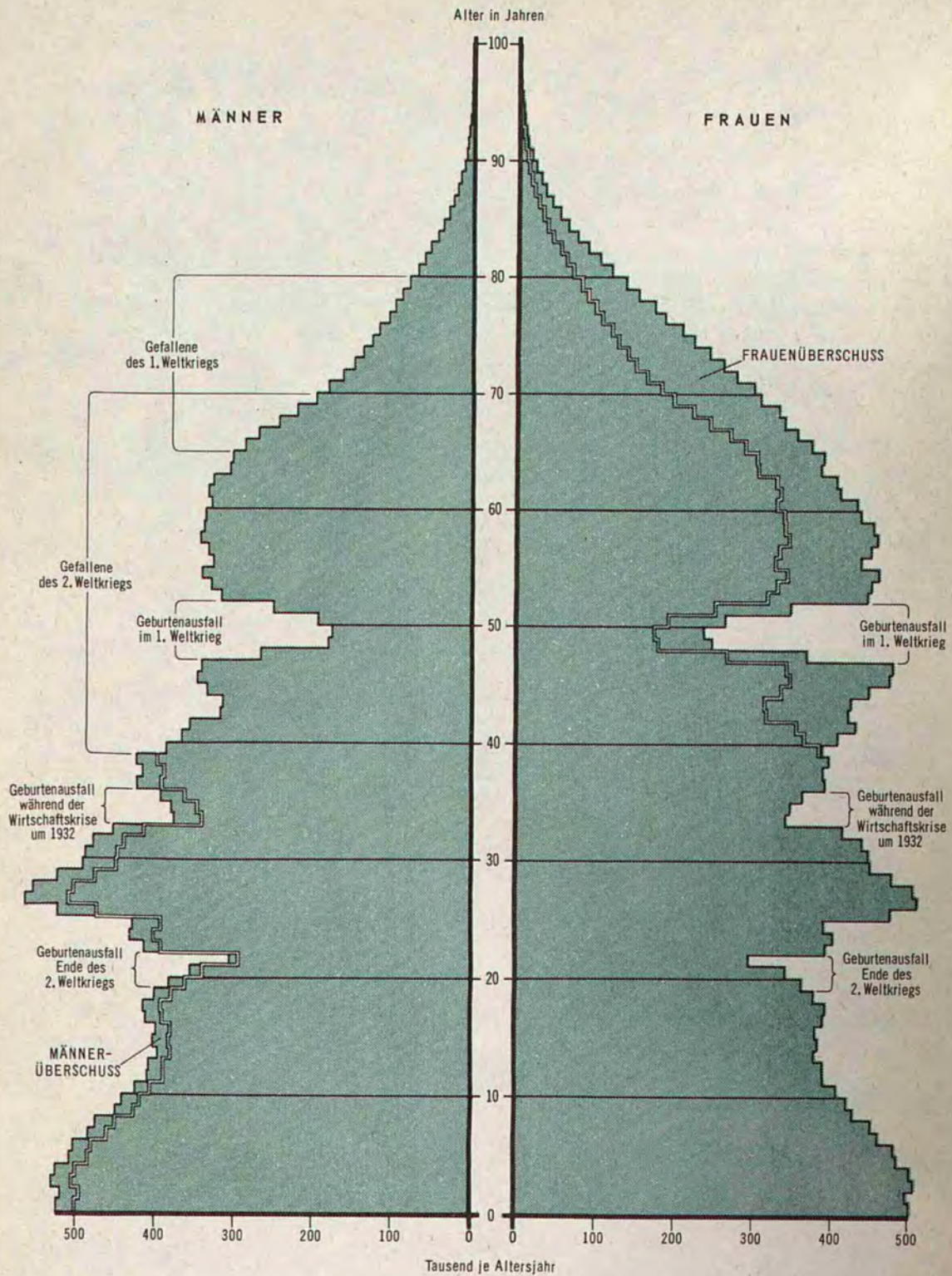
*) Die Familienstandsgliederung wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom April 1967 errechnet.

10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1967 ¹⁾		1. 1. 1970		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich										
unter 6	3 116	11,0	3 167	10,9	3 191	10,7	3 243	10,5	3 453	10,8
6 — 15	3 893	13,7	4 223	14,6	4 640	15,5	4 743	15,4	4 801	15,0
15 — 18	1 223	4,3	1 234	4,3	1 398	4,7	1 590	5,1	1 614	5,0
18 — 21	1 139	4,0	1 254	4,3	1 307	4,4	1 519	4,9	1 628	5,1
21 — 30	4 239	14,9	3 860	13,3	3 673	12,3	4 048	13,1	4 539	14,2
30 — 40	4 220	14,9	4 476	15,4	4 731	15,8	4 152	13,4	3 985	12,5
40 — 50	2 999	10,6	3 506	12,1	3 709	12,4	4 132	13,4	4 376	13,7
50 — 60	3 120	11,0	2 612	9,0	2 500	8,4	3 173	10,3	3 357	10,5
60 — 65	1 602	5,6	1 568	5,4	1 408	4,7	853	2,8	1 280	4,0
65 und mehr...	2 848	10,0	3 089	10,7	3 373	11,1	3 424	11,1	2 955	9,2
Zusammen...	28 400	100	28 989	100	29 930	100	30 878	100	31 989	100
1967 = 100...	100	—	102	—	105	—	109	—	113	—
Weiblich										
unter 6	2 968	9,5	3 012	9,4	3 031	9,3	3 081	9,2	3 280	9,5
6 — 15	3 704	11,8	4 020	12,6	4 424	13,5	4 515	13,5	4 566	13,3
15 — 18	1 162	3,7	1 166	3,7	1 316	4,0	1 505	4,5	1 526	4,4
18 — 21	1 082	3,4	1 180	3,7	1 222	3,7	1 427	4,3	1 532	4,4
21 — 30	3 896	12,4	3 538	11,1	3 328	10,2	3 651	10,9	4 117	12,0
30 — 40	3 921	12,5	4 144	13,0	4 408	13,5	3 849	11,5	3 651	10,6
40 — 50	3 932	12,5	4 211	13,2	3 775	11,5	4 029	12,0	4 291	12,5
50 — 60	4 201	13,4	3 640	11,4	3 568	10,9	4 022	12,0	3 611	10,5
60 — 65	2 018	6,4	2 115	6,6	2 092	6,4	1 335	4,0	2 014	5,8
65 und mehr...	4 508	14,4	4 900	15,3	5 583	17,0	6 133	18,3	5 855	16,9
Zusammen...	31 393	100	31 926	100	32 748	100	33 548	100	34 444	100
1967 = 100...	100	—	102	—	104	—	107	—	110	—
Insgesamt										
Insgesamt ...	59 793	100	60 915	100	62 678	100	64 426	100	66 433	100

*) Ohne Wanderungen.

1) Fortschreibungsergebnis.



11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)
 1000

Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren Angehörige der										Gemeinschaftslos	ungeklärt und ohne Angabe
		evang. Kirche in Deutschland	evang. Freikirchen	röm.-kath. Kirche ¹⁾	Ostkirchen	altkath. Kirche ²⁾	christl. orientierten Sondergemeinschaften	jud. Religionsgemeinschaft	anderen Volks- und Weltreligionen ³⁾	frei-religiös. u. Weltanschauungsgemeinschaften	Gemeinschaftslos		
Schleswig-Holstein ...	2 317,4	2 026,2	16,7	128,9	1,0	0,2	17,2	0,1	0,5	10,9	88,9	26,8	
Hamburg	1 832,3	1 388,2	15,7	135,6	2,3	0,2	15,7	1,3	2,4	10,5	228,0	32,5	
Niedersachsen	6 640,9	5 058,0	49,2	1 250,1	4,5	0,4	44,0	0,7	2,1	17,8	182,4	31,7	
Bremen	706,4	589,8	4,2	70,2	0,4	0,0	6,1	0,1	0,3	1,7	24,9	8,7	
Nordrhein-Westfalen	15 901,7	6 812,0	99,6	8 282,8	19,4	3,6	143,4	4,0	6,9	23,5	415,1	91,4	
Hessen	4 814,4	3 006,7	45,1	1 546,3	5,3	2,7	36,6	3,7	3,0	8,6	120,0	36,5	
Rheinland-Pfalz	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	2,2	0,6	13,7	0,7	1,1	7,7	34,0	4,0	
Baden-Württemberg	7 759,2	3 726,6	64,8	3 633,0	18,0	6,6	121,9	1,5	6,0	8,6	117,2	54,9	
Bayern	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	16,1	6,1	45,7	4,6	4,7	9,2	81,5	49,2	
Saarland	1 072,6	263,5	3,1	786,8	0,3	0,2	6,7	0,5	0,5	0,4	7,9	2,8	
Berlin (West)	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	2,3	0,2	24,9	5,5	1,5	2,3	273,8	29,9	
Bundesgebiet ...	56 174,8	28 375,7	349,9	24 786,1	71,8	20,8	475,9	22,7	28,9	101,0	1 573,7	368,4	
%	100	50,5	0,6	44,1	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	2,8	0,7	

*) Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. der unierten Riten. — 2) Und verwandter Gruppen. — 3) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

12. Privathaushalte im April 1967 nach Zahl der Kinder, Ländern und Gemeindegrößenklassen*)
 1000

Land Gemeinden mit ... bis unter Einwohnern	Insgesamt	Davon					
		mit ... Kindern unter 18 Jahren					ohne Kinder unter 18 Jahren
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	
nach Ländern							
Schleswig-Holstein ...	907	330	141	121	45	23	577
Hamburg	803	210	107	75	21	7	593
Niedersachsen	2 391	971	424	325	134	88	1 420
Bremen	262	93	42	32	13	6	169
Nordrhein-Westfalen	6 123	2 274	1 056	742	295	181	3 849
Hessen	1 921	692	324	244	85	39	1 229
Rheinland-Pfalz	1 225	514	219	179	73	43	711
Baden-Württemberg	3 019	1 192	505	400	178	109	1 827
Bayern	3 551	1 397	632	446	195	124	2 154
Saarland	403	167	73	55	24	15	236
Berlin (West)	1 065	212	127	61	16	8	853
Bundesgebiet ...	21 670	8 052	3 650	2 680	1 079	643	13 618
nach Gemeindegrößenklassen							
unter 2 000 ...	3 595	1 721	639	586	298	198	1 874
2 000 — 20 000 ...	6 388	2 698	1 172	928	372	226	3 690
20 000 — 100 000 ...	3 733	1 369	656	446	169	98	2 364
100 000 und mehr ...	7 954	2 264	1 183	720	240	121	5 690

*) Ergebnis des Mikrozensus.

13. Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

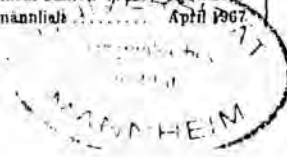
Stichtag bzw. Monat ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt 1 000	Davon mit ... Personen				Personen je Haushalt Anzahl
		1	2	3	4 und mehr	
1. 12. 1900	12 179	7,1	14,7	16,9	61,2	4,49
1. 12. 1910	14 283	7,3	15,2	17,7	59,8	4,40
16. 6. 1925	15 275	6,7	17,7	22,5	53,1	3,98
17. 5. 1939	20 335	9,8	27,2	26,4	36,6	3,27
13. 9. 1950	16 650	19,4	25,3	23,0	32,3	2,99
6. 6. 1961	19 399	21,3	27,4	22,5	28,8	2,82
April 1967	21 670	25,0	28,1	20,1	26,8	2,69
1967 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	907	24,2	29,3	19,2	27,3	2,68
Hamburg	803	34,8	30,2	17,8	17,2	2,24
Niedersachsen	2 391	22,7	26,9	19,8	30,6	2,86
Bremen	262	22,2	29,3	20,0	28,4	2,82
Nordrhein-Westfalen	6 123	34,0	29,0	20,9	26,1	2,68
Hessen	1 922	24,2	28,6	20,8	26,4	2,67
Rheinland-Pfalz	1 225	20,6	27,0	20,8	31,5	2,89
Baden-Württemberg	3 019	25,0	26,7	19,5	28,8	2,75
Bayern	3 551	23,5	27,1	20,5	28,9	2,80
Saarland	403	22,3	27,3	22,0	28,4	2,76
Berlin (West)	1 065	42,1	31,5	15,6	10,8	2,00
Bundesgebiet	21 670	25,0	28,1	20,1	26,8	2,69
1967 nach Gemeindegrößenklassen						
unter 2 000	3 595	15,6	23,9	19,6	40,9	3,28
2 000 — 20 000	6 388	20,5	27,1	21,3	31,1	2,87
20 000 — 100 000	3 733	25,3	29,1	20,6	24,9	2,61
100 000 und mehr	7 954	32,6	30,4	19,1	17,9	2,33

¹⁾ 1900 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; Volkszählungsergebnisse. Ab 1950 Bundesgebiet; 1950 und 1961 Volkszählungsergebnisse (bei 1950 sind die Ergebnisse für das Saarland vom 14. 11. 1951 mitenthalten), 1967 Mikrozensusergebnis.

14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene*)

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene		Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamt- zahl		Vertriebene	
		1 000	%	1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung¹⁾											
Wohnbevölkerung	April 1967	59 343	9 254	15,6		Vertriebene	April 1964	×	9 884	×	
unter 15 Jahren	April 1967	13 326	2 079	15,6		nach Herkunftsgebieten (Wohnsitz am 1. 9. 1939) ²⁾					
dar. männlich	April 1967	6 861	1 082	15,8		Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder		×	5 304	×	
15 bis unter 20 Jahren	April 1967	3 991	658	16,5		Verwaltung	April 1964				
dar. männlich	April 1967	2 066	347	16,8		Bundesgebiet, Berlin, so- wjetische Besatzungs- zone Deutschlands ³⁾	April 1964	×	377	×	
20 bis unter 40 Jahren	April 1967	15 879	2 230	14,0		Tschechoslowakei	April 1964	×	2 013	×	
dar. männlich	April 1967	7 938	1 131	14,2		dar. ehem. Sudeten- deutsche Gebiete	April 1964	×	1 774	×	
40 bis unter 65 Jahren	April 1967	18 129	3 049	16,8		Polen	April 1964	×	561	×	
dar. männlich	April 1967	7 882	1 327	16,8		Freie Stadt Danzig	April 1964	×	256	×	
65 und mehr Jahren	April 1967	8 017	1 237	15,4		Jugoslawien	April 1964	×	266	×	
dar. männlich	April 1967	3 165	476	15,0		Rumänien	April 1964	×	206	×	
nach Ländern						Übriges europ. Ausland	April 1964	×	455	×	
Schleswig-Holstein	April 1967	2 419	619	25,6		Außereurop. Ausland, un- geklärt und ohne Angabe	April 1964	×	446	×	
Hamburg	April 1967	1 827	209	11,5		Erwerbstätigkeit¹⁾					
Niedersachsen	April 1967	6 877	1 663	24,2		Erwerbspersonen					
Bremen	April 1967	740	111	14,9		Erwerbstätige	April 1967	25 906	3 863	14,9	
Nordrhein-Westfalen	April 1967	16 738	2 297	13,7		dar. männlich	April 1967	16 441	2 548	15,5	
Hessen	April 1967	5 217	873	16,7		unter 15 Jahren	April 1967	12	1	9,2	
Rheinland-Pfalz	April 1967	3 585	281	7,8		dar. männlich	April 1967	7	/	/	
Baden-Württemberg	April 1967	8 496	1 276	15,0		15 bis unter 65 Jahren	April 1967	24 805	3 763	15,2	
Bayern	April 1967	10 143	1 773	17,5		dar. männlich	April 1967	15 726	2 470	15,7	
Saarland	April 1967	1 127	15	1,3		65 und mehr Jahren	April 1967	1 089	99	9,1	
Berlin (West)	April 1967	2 175	138	6,3		dar. männlich	April 1967	708	78	11,0	

Fußnoten vgl. S. 40.



14. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene		Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl		Vertriebene	
		1 000	%	1 000	%			1 000	%		
Erwerbstätigkeit¹⁾											
Selbständige	April 1967	2 948	236	8,0	Betriebe im Bauhauptgewerbe	Juni 1966	66,7	4,4 ⁴⁾	6,6		
Mith. Fam.-Angehörige ..	April 1967	2 063	103	5,0	Beschäftigte in den Betrieben des Bauhauptgewerbes	Juni 1966	1 690,3	90,3 ⁴⁾	5,3		
Beamte	April 1967	1 362	230	16,9	Unternehmen des Handels und Gastgewerbes¹⁰⁾						
Angestellte	April 1967	6 686	969	14,5	Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	481,6	33,4 ⁴⁾	6,9		
Arbeiter	April 1967	11 575	2 094	18,1	Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	125,9	7,9 ⁴⁾	6,2		
Gewerbl. Lehrlinge	April 1967	713	127	17,8	Unternehmen der Handelsvermittlung ...	30. 9. 1960	120,1	9,7 ⁴⁾	8,0		
Kaufm. Lehrlinge	April 1967	559	105	18,7	Unternehmen des Gastgewerbes	31. 8. 1960	162,5	7,6 ⁴⁾	4,7		
Erwerbslose	April 1967	290	54	18,4	Unternehmen des Verlagsbuchhandels ...	30. 9. 1960	2,0	0,1 ⁴⁾	5,7		
dar. männlich	April 1967	200	36	18,0	Beschäftigte in:						
Nichterwerbspersonen	April 1967	33 146	5 337	16,1	Einzelhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 983,4	102,9 ⁴⁾	5,2		
dar. männlich	April 1967	11 270	1 778	15,8	Großhandelsunternehmen	30. 9. 1960	1 077,4	42,3 ⁴⁾	3,9		
Land- und Forstwirtschaft											
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7 ⁴⁾	3,4	Unternehmen der Handelsvermittlung ...	30. 9. 1960	221,1	16,2 ⁴⁾	7,3		
davon mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha					Unternehmen des Gastgewerbes	31. 8. 1960	642,3	29,9 ⁴⁾	4,7		
0,5— 2	31. 5. 1960	507,4	20,6	4,1	Unternehmen des Verlagsbuchhandels ...	30. 9. 1960	30,8	0,8 ⁴⁾	2,7		
2 — 5	31. 5. 1960	396,6	10,9	2,7	Im Bundesdienst Vollbeschäftigte						
5 — 10	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,5	Bundesbehörden ¹¹⁾	2. 10. 1966	272,1	60,9	22,4		
10 — 20	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	Bundesbahn	2. 10. 1966	439,2	64,5	14,7		
20 — 50	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6	Bundespost	2. 10. 1966	394,7	56,6	14,4		
50 — 100	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	Wirtschaftsunternehmen des Bundes ¹²⁾	2. 10. 1966	4,2	0,3	7,6		
100 und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	Bundesbedienstete	2. 10. 1966	1 110,2	182,4	16,4		
Bewirtschaftete Kleinflächen von ... bis unter ... qm					Beamte und Richter ...	2. 10. 1966	564,2	92,1	16,3		
unter 500	6. 6. 1961	2 474,1	434,5 ⁴⁾	17,6	Angestellte	2. 10. 1966	147,9	27,3	18,4		
500—1 000	6. 6. 1961	1 557,8	242,8 ⁴⁾	15,6	Arbeiter	2. 10. 1966	398,1	63,0	15,8		
1 000—5 000	6. 6. 1961	1 503,0	170,6 ⁴⁾	11,3	Außerdem¹³⁾:						
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen											
Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6 ⁴⁾	8,9	Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ¹⁴⁾ ...	2. 10. 1966	26,2	4,2	16,2		
davon mit ... Beschäft.					Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts ¹⁵⁾ ...	2. 10. 1966	3,7	0,8	22,4		
1	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5	Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft						
2—9	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1	Betriebe in der Industrie ..	Sept. 1966	98,5 ⁴⁾	7,4 ⁴⁾	7,5		
10—49	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7	Beschäftigte in den Betrieben der Industrie	Sept. 1966	5 540,8	226,5 ⁴⁾	4,9		
50 und mehr	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6	Betriebe im Handwerk ⁶⁾ ..	31. 5. 1963	671,4	51,5	7,7		
Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft											
Betriebe in der Industrie ..	Sept. 1966	98,5 ⁴⁾	7,4 ⁴⁾	7,5	Beschäftigte in den Betrieben des Handwerks ...	30. 9. 1962	3 912,5	242,7	6,2		
Beschäftigte in den Betrieben der Industrie	Sept. 1966	5 540,8	226,5 ⁴⁾	4,9	Definition über Vertriebene vgl. Allgemeine Vorbemerkung S. XIX.						
Betriebe im Handwerk ⁶⁾ ..	31. 5. 1963	671,4	51,5	7,7	1) Ergebnis des Mikrozensus. — 2) Ohne Soldaten. — 3) Ergebnis einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964. — Als Vertriebene wurden hier auch alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die ihren Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (in den Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten. Bei nach dem 1. 9. 1939 Geborenen war der Wohnsitz des Vaters (bei unehehlich Geborenen der Wohnsitz der Mutter) am 1. 9. 1939 maßgebend. — 4) Vertriebene, die erst nach dem 1. 9. 1939 in die Vertreibungsgebiete verzogen sind. — 5) Betriebe, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — 6) Kleinflächen, deren Bewirtschafter den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — 7) Unternehmen, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — 8) Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — 9) Ergebnis der Handwerkszahlung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — 10) Bundesgebiet ohne Saarland. — 11) (Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militarisches Personal der Bundeswehr. — 12) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 13) Mittelbarer Bundesdienst. — 14) Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.						

^{*)} Definition über Vertriebene vgl. Allgemeine Vorbemerkung S. XIX.

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — ²⁾ Ohne Soldaten. — ³⁾ Ergebnis einer Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964. — Als Vertriebene wurden hier auch alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die ihren Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (in den Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten. Bei nach dem 1. 9. 1939 Geborenen war der Wohnsitz des Vaters (bei unehehlich Geborenen der Wohnsitz der Mutter) am 1. 9. 1939 maßgebend. — ⁴⁾ Vertriebene, die erst nach dem 1. 9. 1939 in die Vertreibungsgebiete verzogen sind. — ⁵⁾ Betriebe, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ⁶⁾ Kleinflächen, deren Bewirtschafter den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. — ⁷⁾ Unternehmen, deren Inhaber den Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen. Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — ⁸⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — ⁹⁾ Ergebnis der Handwerkszahlung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — ¹⁰⁾ Bundesgebiet ohne Saarland. — ¹¹⁾ (Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militarisches Personal der Bundeswehr. — ¹²⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ¹³⁾ Mittelbarer Bundesdienst. — ¹⁴⁾ Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Heil- und Seebäder S. 3 ff, 10* ff

I. Gebiet und Bevölkerung

Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961: Wohnbevölkerung nach Alter und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1965, S. 46*; Privathaushalte und Anstalten nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1964, Tab. 12, S. 49*; Privathaushalte nach Miet- bzw. Eigentumsverhältnissen *St. Jb. 1964, Tab. 3, S. 49*; Vertriebene und Deutsche aus der SBZ nach Gemeindegrößenklassen und Religionszugehörigkeit *St. Jb. 1964, Tab. 14c und d, S. 51*; — nach Alter und Familienstand *St. Jb. 1965, Tab. 25b, S. 51*; — nach der Erwerbstätigkeit *St. Jb. 1965, S. 52*; Ausländer *St. Jb. 1965, S. 55*; Weitere Ergebnisse einer 10%ige Aufbereitung der Volkszählung vom 6. 6. 1961 über Haushalte und Familien *St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 42, St. Jb. 1966, S. 42 ff und St. Jb. 1965, S. 47 ff* — Vertriebene im April 1961 nach Ländern und Herkunftsgebieten *St. Jb. 1967, S. 45*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 13 ff, 35* ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 16 — Eheschließungen der Vertriebenen *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten Tab. 6, S. 47 — Alter der Mütter Tab. 8, S. 18; — der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56*; — der Gestorbenen S. 52 f — Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Scheidungsgrund und Kinderzahl Tab. 15, S. 53 — Wanderungen S. 54 ff, 38* — Notaufnahme S. 59 — Umsiedlung der Vertriebenen 1949 bis 1962 *St. Jb. 1963, Tab. 7, S. 68* — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 78 f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs 1957 *St. Jb. 1959, S. 79 ff*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 119 ff — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 124 ff, 48* ff — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit S. 133 — Arbeitslose Vertriebene 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 152*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wirtschaftsfläche S. 152, 52* f — Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft 1958 *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162*

XI. Industrie und Handwerk

Industriebetriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im Sept. 1965 *St. Jb. 1967, S. 233*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen 1960 *St. Jb. 1962, S. 280 ff* — Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1965, S. 296 ff*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 387 f — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Oatschäden Tab. 3, S. 387

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten (Einkommen, Käufe, Einnahmen und Ausgaben) S. 472 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 498 f — Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8, S. 501, 148* — Käufe der privaten Haushalte Tab. 12, S. 503 f — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 508

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 518 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 570 ff

Internationale Übersichten S. 28* ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 12, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 14, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratstafel 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 8 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1 000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier: 1950) aus. **Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. **Sterbetafel:** Im oberen Teil der Tabelle 11 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 11 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein brauchbares Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusprechen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder nach Deutschland zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache nur das Ausmaß der Arbeitskräftefluktuation wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen (zum 31. 3. 1963 aufgelöst) und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen im Reichsgebiet*)**

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+)	Ehescheidungen	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	Unehel. Geborene	Totgeborene
	1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebendgeborene	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene		
1845....	34 290	278 899	1 278 286	867 729	.	8,1	37,3	25,3	+12,0	.	.	106 ²⁾	39 ³⁾
1860....	37 611	302 397	1 367 012	873 364	.	8,0	36,3	23,2	+13,1	.	.	120 ²⁾	42
1875....	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	+13,0	.	243	86	41
1880....	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	+11,6	.	235	90	39
1885....	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	+11,4	.	223	95	38
1890....	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	+11,4	.	223	91	34
1895....	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	+13,9	.	227	91	33
1900....	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152 ⁴⁾	8,5	35,6	22,1	+13,6	0,16 ⁵⁾	226	87	31
1905....	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	+13,1	0,19	205	85	30
1910....	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	+13,6	0,23	162	91	29
1913....	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	+12,4	0,27	151	97	29
1920 ⁶⁾ ..	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	+10,8	0,59	131	114	32
1925....	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	105	119	33
1930....	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	85	120	31
1935....	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	68	78	26
1938 ⁷⁾ ..	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	60	77	23
1939 ⁸⁾ ..	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	61	78	23

*) Jeweiliger Gebietsstand; vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 25.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen. — ²⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ³⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁴⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁵⁾ Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — ⁶⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene ¹⁾			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehe- scheidungen		
		in- ge- samt	und zwar männ- lich	un- ebelich	in- ge- samt	dar- unter un- ebelich	in- ge- samt	und zwar männ- lich			im 1. Le- bens- jahr	in den ersten 28 Le- bens- tagen
1946	400 399	732 998	380 409	120 084	17 291	3 866	588 331	313 620	66 537	32 780	+ 144 667	48 601 ²⁾
1947	482 193	781 421	404 759	92 602	17 010	3 042	574 628	301 535	66 293	31 055	+ 206 793	76 597 ²⁾
1948	525 160	806 074	418 617	82 448	17 853	2 836	515 092	266 297	55 105	29 159	+ 290 982	87 593 ²⁾
1949	506 199	832 803	431 414	77 503	18 708	2 741	517 194	263 122	49 120	28 154	+ 315 609	80 139 ²⁾
1950	535 708	812 835	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	266 895	45 252	28 080	+ 284 088	84 740
1951	522 946	795 608	410 582	76 703	17 790	2 529	543 897	277 072	42 372	26 770	+ 251 711	64 009
1952	483 358	799 080	413 043	72 140	17 145	2 351	545 963	278 394	38 624	25 558	+ 253 117	57 933
1953	462 101	796 096	410 184	69 055	16 456	2 048	578 027	295 620	37 069	24 008	+ 218 069	53 876
1954	453 168	816 028	420 866	68 733	16 779	2 040	555 459	285 182	35 171	23 835	+ 260 569	50 670
1955	461 818	820 128	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	299 280	34 284	23 050	+ 238 256	48 277
1956	478 352	855 887	441 115	63 954	16 129	1 791	599 413	310 037	33 098	22 069	+ 256 474	46 101
1957	482 590	892 228	460 820	64 172	15 911	1 607	615 016	319 043	32 479	21 710	+ 277 212	46 352
1958	494 110	904 465	466 861	61 914	15 082	1 463	597 305	309 174	32 589	22 222	+ 307 160	48 050
1959	503 981	951 942	490 791	63 716	14 951	1 429	605 504	313 690	32 642	22 340	+ 346 438	48 848
1960	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 878
1961	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 280
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 521
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 039	+ 381 054	50 840
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	20 123	+ 421 309	55 710
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	19 194	+ 366 730	58 718 ²⁾
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	19 020	+ 364 024	58 730 ²⁾
1967 ³⁾	482 885	1 019 451	523 628	46 957	11 416	...	697 338	350 514	23 268	18 131	+ 332 113	...
1966 nach Monaten												
Januar	26 454	88 222	45 218	4 162	1 028	65	63 518	32 325	2 160	1 645	+ 24 734	.
Februar	31 175	84 037	43 195	3 970	994	62	55 772	28 397	2 018	1 516	+ 28 265	.
März	35 347	95 835	49 124	4 319	1 056	73	62 854	32 015	2 199	1 706	+ 32 981	.
April	43 457	90 997	46 845	4 053	1 071	64	61 011	30 869	2 125	1 628	+ 29 986	.
Mai	52 946	93 247	47 762	4 125	1 092	67	56 544	28 816	2 135	1 655	+ 36 703	.
Juni	41 637	88 909	45 588	4 098	1 019	59	53 733	27 638	2 086	1 566	+ 35 176	.
Juli	53 527	88 920	45 614	3 942	983	66	52 134	27 295	1 945	1 529	+ 36 786	.
August	65 139	87 763	45 242	4 014	1 030	77	53 244	27 372	1 937	1 502	+ 34 519	.
September	33 730	86 363	44 266	3 881	958	54	50 963	26 326	1 907	1 489	+ 35 400	.
Oktober	35 392	83 597	42 857	3 695	1 000	69	55 452	28 387	2 099	1 644	+ 28 145	.
November	31 333	80 490	41 564	3 803	1 002	89	59 444	30 399	2 069	1 557	+ 21 046	.
Dezember	34 425	81 965	42 217	3 792	941	77	61 652	31 462	2 133	1 583	+ 20 313	.
1966 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	20 750	45 930	23 508	1 974	538	45	29 811	15 184	942	697	+ 16 119	2 617
Hamburg	17 936	27 423	14 047	1 758	252	23	26 114	13 164	505	372	+ 1 309	4 197
Niedersachsen	56 481	129 670	66 671	4 673	1 653	91	81 416	41 965	2 835	2 095	+ 48 254	5 705
Bremen	6 516	12 948	6 738	701	131	15	8 872	4 595	268	199	+ 4 076	1 180
Nordrhein-Westfalen	136 125	294 493	151 322	10 653	3 564	181	188 676	99 028	7 400	5 666	+ 105 817	15 522
Hessen	41 814	87 732	45 075	3 819	925	61	59 205	30 193	2 003	1 532	+ 28 527	5 179
Rheinland-Pfalz	26 844	64 249	33 196	2 440	774	41	40 758	21 011	1 550	1 213	+ 23 491	2 736
Baden-Württemberg	66 553	160 802	82 629	7 170	1 759	124	86 600	44 017	3 498	2 761	+ 74 202	6 894
Bayern	81 828	181 559	93 063	11 555	2 051	191	113 779	58 099	4 641	3 568	+ 67 780	8 521
Saarland	7 885	19 455	10 011	724	243	13	11 685	6 349	471	373	+ 7 770	571
Berlin (West)	21 830	26 084	13 232	2 387	284	34	39 405	17 695	690	544	- 13 321	5 608

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Ohne Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat Land	Durchschnittliche Bevölkerung 1 000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Un- ehelich Lebend- geborene	Gestorbene		Tot- geborene auf 1 000 Lebend- und Tot- geborene	Knaben auf 1 000 lebend- geborene Mädchen
								im 1. Lebens- jahr ²⁾	in den ersten 24 Lebens- tagen ³⁾		
								auf 1 000 Lebendgeborene			
1946 ⁴⁾	45 419,3	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ⁵⁾	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947 ⁴⁾	47 650,0	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,65 ⁵⁾	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948 ⁴⁾	48 746,8	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ⁵⁾	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949 ⁴⁾	49 534,7	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ⁵⁾	93,1	59,6	33,8	22,0	1 075
1950 ⁴⁾	50 141,3	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	34,5	21,8	1 074
1951 ⁴⁾	50 570,5	10,3	15,7	10,8	+ 5,0	1,27	96,4	53,0	33,6	21,9	1 066
1952	50 858,7	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	51 350,0	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	51 879,8	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	29,2	20,1	1 065
1955	52 381,8	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	53 008,0	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	53 656,3	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 068
1958	54 292,1	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 067
1959	54 876,0	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	55 433,1	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	56 174,8	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	56 937,8	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	57 587,4	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964	58 266,3	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1965	59 011,7	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	18,4	12,2	1 058
1966	59 637,6	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	18,1	11,5	1 056
1967 ⁴⁾	59 872,9	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	...	46,1	22,7	17,8	11,1	1 056
1966 nach Monaten											
Januar	59 319,0	5,3	17,5	12,6	+ 4,9	..	47,2	24,3	18,6	11,5	1 051
Februar	59 372,4	6,8	18,5	12,2	+ 6,2	..	47,2	25,9	18,0	11,7	1 058
März	59 447,6	7,0	19,0	12,4	+ 6,5	..	45,1	23,3	17,8	10,9	1 052
April	59 521,5	8,9	18,6	12,5	+ 6,1	..	44,5	23,9	17,9	11,6	1 061
Mai	59 582,9	10,5	18,4	11,2	+ 7,3	..	44,2	22,9	17,7	11,6	1 050
Juni	59 645,3	8,5	18,1	11,0	+ 7,2	..	46,1	23,8	17,6	11,3	1 052
Juli	59 700,9	10,6	17,5	10,3	+ 7,3	..	44,3	21,5	17,2	10,9	1 053
August	59 750,4	12,8	17,3	10,5	+ 6,8	..	45,7	21,6	17,1	11,6	1 064
September	59 799,6	6,0	17,6	10,4	+ 7,2	..	44,9	22,3	17,2	11,0	1 052
Oktober	59 838,7	7,0	16,4	10,9	+ 5,5	..	44,2	24,2	19,7	11,8	1 052
November	59 851,5	6,4	16,4	12,1	+ 4,3	..	47,2	25,5	19,3	12,3	1 068
Dezember	59 821,4	6,8	16,1	12,1	+ 4,0	..	46,3	25,2	19,3	11,4	1 062
1966 nach Ländern											
Schleswig-Holstein ..	2 457,5	8,4	18,7	12,1	+ 6,6	1,1	43,0	20,6	15,2	11,6	1 048
Hamburg	1 851,5	9,7	14,8	14,1	+ 0,7	2,3	64,1	18,5	13,6	9,1	1 050
Niedersachsen	6 951,0	8,1	18,7	11,7	+ 6,9	0,8	36,0	21,9	16,2	12,6	1 058
Bremen	746,3	8,7	17,3	11,9	+ 5,5	1,6	54,1	20,7	15,4	10,0	1 085
Nordrhein-Westfalen	16 807,1	8,1	17,5	11,2	+ 6,3	0,9	36,2	25,1	19,2	12,0	1 057
Hessen	5 215,2	8,0	16,8	11,4	+ 5,5	1,0	43,5	22,9	17,5	10,4	1 057
Rheinland-Pfalz	3 601,9	7,5	17,8	11,3	+ 6,5	0,8	38,0	24,1	18,9	11,9	1 069
Baden-Württemberg	8 507,3	7,8	18,9	10,2	+ 8,7	0,8	44,6	21,8	17,2	10,8	1 057
Bayern	10 177,6	8,0	17,8	11,2	+ 6,7	0,8	63,6	25,6	19,7	11,2	1 052
Saarland	1 131,0	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	0,5	37,2	24,2	19,2	12,3	1 060
Berlin (West)	2 191,2	10,0	11,9	18,0	- 6,1	2,6	91,5	26,5	20,9	10,8	1 030

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — ⁵⁾ Ausländer in IRO-Lagern inbegriffen. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließende nach bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1966				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1965	1966
		Ledig	Verwitwet ²⁾	Geschieden ³⁾						
Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters						
Männer										
unter 18	4	4	—	—	.	.	.	.	.	.
18 — 19	1 986	1 985	—	1	0	0	3	4	5	5
19 — 20	8 809	8 803	—	6	1	2	13	17	19	24
20 — 21	13 521	13 505	2	14	4	6	29	41	38	41
21 — 22	39 071	39 017	6	48	25	28	95	120	114	119
22 — 23	44 295	44 108	21	166	60	29	106	122	121	127
23 — 24	45 936	45 519	25	392	98	57	132	165	148	147
24 — 25	47 408	46 587	46	775	138	113	158	195	149	159
25 — 26	46 772	45 466	61	1 245	163	169	176	212	164	158
26 — 27	44 042	42 306	103	1 633	169	191	200	221	177	176
27 — 28	35 291	33 339	101	1 851	176	204	225	224	172	173
28 — 29	26 415	24 360	115	1 940	167	216	234	213	160	164
29 — 30	20 062	17 864	158	2 040	165	214	243	202	148	150
30 — 31	15 670	13 475	174	2 021	148	206	230	187	131	130
31 — 32	12 011	9 732	179	2 100	142	192	240	175	118	117
32 — 33	8 319	6 382	190	1 747	124	170	233	161	110	104
33 — 34	6 318	4 553	189	1 576	112	158	228	148	97	94
34 — 35	5 440	3 712	215	1 513	98	141	218	133	88	85
35 — 40	19 835	10 740	1 369	7 726	71	110	177	100	71	65
40 — 45	10 671	3 551	1 706	5 414	34	62	104	60	43	38
45 — 50	6 616	1 348	1 618	3 650	18	33	53	31	25	25
50 — 55	6 766	839	2 748	3 179	9	18	24	17	14	13
55 — 60	6 860	607	3 810	2 443	5	9	11	10	9	8
60 — 65	5 671	406	3 821	1 444	.	.	.	6	6	5
65 — 70	3 504	168	2 718	618	.	.	.	3	3	3
70 und mehr	3 269	102	2 864	303	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	484 562	418 478	22 239	43 845	.	.	.	.	.	.
davon heirateten eine:										
ledige Frau	428 388	395 043	9 483	23 862	—	—	—	—	—	—
verwitwete Frau	14 900	4 077	7 134	3 689	—	—	—	—	—	—
geschiedene Frau	41 274	19 358	5 622	16 294	—	—	—	—	—	—
Frauen										
unter 18	178	178	—	—	.	.	.	.	.	.
16 — 17	5 172	5 171	1	—	2	3	4	9	13	13
17 — 18	17 059	17 054	3	2	7	12	15	30	43	47
18 — 19	35 002	34 948	13	41	21	39	42	71	103	105
19 — 20	47 679	47 527	14	138	45	60	75	115	133	157
20 — 21	39 163	38 856	22	285	75	96	103	160	182	175
21 — 22	50 404	49 691	59	654	116	142	145	226	246	246
22 — 23	47 419	46 282	71	1 066	140	157	165	243	232	240
23 — 24	38 864	37 427	100	1 337	162	207	183	254	240	241
24 — 25	34 252	32 313	130	1 809	175	223	194	254	232	240
25 — 26	29 283	26 952	171	2 160	174	233	192	238	241	238
26 — 27	24 316	21 636	251	2 429	165	231	193	213	220	228
27 — 28	17 950	15 422	247	2 281	155	218	190	187	186	197
28 — 29	12 926	10 574	257	2 095	133	198	175	166	155	161
29 — 30	10 325	8 000	256	2 069	124	178	161	129	128	138
30 — 31	8 260	6 019	269	1 972	101	151	130	107	123	127
31 — 32	6 666	4 510	282	1 874	87	129	122	91	101	105
32 — 33	5 036	3 313	254	1 469	73	106	107	75	84	89
33 — 34	3 886	2 461	254	1 171	63	92	93	66	70	74
34 — 35	3 524	2 120	226	1 178	52	76	83	55	61	62
35 — 40	14 452	7 819	1 329	5 304	38	51	54	39	43	44
40 — 45	11 299	5 040	1 872	4 387	18	25	24	23	21	23
45 — 50	7 265	2 238	2 125	2 902	10	14	13	12	14	13
50 — 55	6 071	1 352	2 468	2 251	5	6	6	6	7	8
55 — 60	4 044	812	1 929	1 303	2	3	3	3	4	4
60 — 65	2 391	425	1 297	669	.	.	.	2	2	2
65 — 70	1 226	185	711	330	.	.	.	1	1	1
70 und mehr	450	63	289	98	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	484 562	428 388	14 900	41 274	.	.	.	.	.	.

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

2) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 3) Einschl. «frühere Ehe aufgehoben».

4. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
Ledig		Verwitwet	Geschieden	Ledig		Verwitwet	Geschieden	
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1951	30,5	27,8	50,0	39,9	27,1	25,2	36,9	35,2
1952	30,5	27,6	51,0	40,3	26,9	25,1	38,4	35,8
1953	30,1	27,4	51,8	40,6	26,8	25,0	39,7	36,2
1954	29,5	26,7	51,6	40,2	26,1	24,4	40,4	35,9
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3

*) Bis einschl. 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

5. Heiratswahrscheinlichkeit nach den Heiratsstafeln 1960/62

Alter in Jahren	Von 1 000					
	ledigen		verwitweten		geschiedenen	
	Männern	Frauen	Männern	Frauen	Männern	Frauen
	nebenstehenden Alters heiraten noch					
20,5	959	935				
25,5	929	795	973	680	987	940
30,5	814	524	972	473	979	822
35,5	620	319	959	286	954	651
40,5	414	189	911	162	887	493
45,5	254	105	806	93	763	356
50,5	144	52	637	52	606	229
55,5	82	25	444	28	442	135
60,5	46	11	258	13	296	73
65,5	24	4	115	5	154	33
70,5	13	1	24	1	42	12

6. Eheschließungen 1966 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Verletzte Staaten	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Österreich	Schweiz	Spanien
Eheschließende Männer												
Deutscher	458 456	449 339	614	227	1 513	207	326	470	665	2 039	389	523
Ausländer	26 106	18 102	66	55	114	850	3 333	569	576	218	42	1 540
Insgesamt	484 562	467 441	680	282	1 627	1 057	3 659	1 039	1 241	2 257	431	2 063
Eheschließende Frauen												
Deutsche	467 441	449 339	913	643	1 245	4 645	736	2 456	570	2 037	335	519
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	4 090	—	233	211	28	3 479	—	—	—	—	—	—
Ausländerin	17 121	9 117	29	25	89	1 144	3 312	731	489	142	18	1 376
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	1 012	—	10	7	3	949	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	484 562	458 456	942	668	1 334	5 789	4 048	3 187	1 059	2 179	353	1 895

7. Eheschließungen 1966 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								%
Evangelisch	186 260	58 081	1 315	31	72	40	3 849	249 648	74,6
Römisch-katholisch ..	56 818	148 853	930	15	43	13	1 487	208 159	71,5
Anders christlich	1 417	1 072	5 306	—	4	1	82	7 882	.
Jüdisch	103	49	1	56	—	—	20	229	24,5
Sonstige Religion	976	688	27	1	128	—	92	1 912	.
Freireligiös	72	21	2	—	—	11	1	107	10,3
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	9 269	3 352	146	8	7	3	3 840	16 625	.
Insgesamt	254 915	212 116	7 727	111	254	68	9 371	484 562	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	73,1	70,2	.	50,5	.	16,2	.	.	.

8. Geborene nach dem Alter der Mütter *)

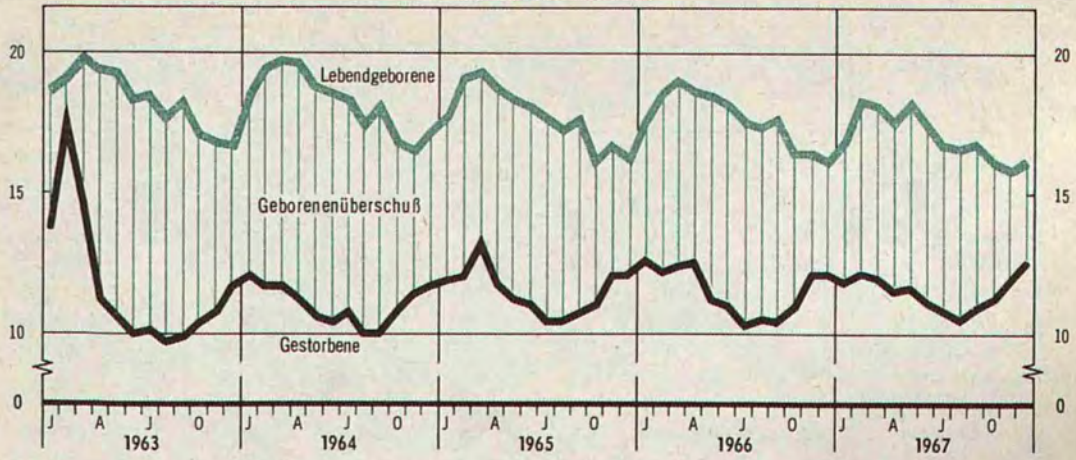
Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1966				Lebendgeborene auf 1000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene			Totgeborene	1950	1961	1963	1964	1965	1966
	insgesamt	Ehelich	Unehelich							
bis 14	58	1	57	—	.	.	.	.	.	.
15	346	20	326	5	0,2	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
16	2 146	826	1 320	26	2,3	5,0	5,2	5,2	5,3	5,5
17	8 726	5 743	2 983	89	10,2	16,8	20,3	21,0	20,8	22,3
18	19 740	15 641	4 099	174	27,5	36,9	46,6	49,8	50,9	52,5
19	32 732	28 166	4 566	273	50,4	63,8	74,0	82,6	86,2	91,0
20	42 112	37 907	4 205	335	74,6	92,9	99,4	106,1	113,1	124,2
21	41 265	38 207	3 058	339	92,2	120,0	122,7	126,1	131,5	141,0
22	60 922	57 731	3 191	507	106,3	141,6	146,5	147,4	148,6	155,2
23	65 213	62 503	2 710	569	115,9	158,7	163,3	163,2	158,3	162,5
24	65 369	63 090	2 289	570	124,1	168,5	172,8	173,7	167,4	167,8
25	80 998	78 723	2 275	729	126,3	171,6	176,8	176,8	171,7	170,9
26	86 119	83 907	2 212	803	128,9	170,0	174,4	175,0	170,7	169,0
27	82 146	80 290	1 856	783	129,7	165,0	166,5	167,7	163,2	163,0
28	72 717	71 099	1 618	760	125,9	155,4	155,1	155,4	153,0	152,9
29	62 844	61 386	1 458	697	120,7	142,4	143,9	143,6	138,9	140,0
30	56 444	55 130	1 314	650	111,8	128,1	131,8	131,3	127,6	126,2
31	49 428	48 271	1 157	575	104,0	113,6	117,4	118,2	113,7	112,6
32	41 412	40 310	1 102	580	94,4	101,9	103,8	104,8	101,7	99,8
33	30 424	29 601	823	434	87,3	89,2	89,5	92,2	89,3	89,1
34	26 688	25 951	737	408	78,0	78,9	75,5	75,9	77,1	76,0
35	23 724	22 993	731	468	71,3	67,9	67,5	68,2	65,6	65,3
36	22 052	21 361	691	373	63,4	59,1	58,4	58,3	56,8	56,1
37	18 178	17 552	626	381	56,5	51,0	49,3	49,6	47,3	46,9
38	15 377	14 784	593	350	48,3	42,7	40,7	41,1	39,4	38,7
39	12 072	11 593	479	296	39,8	34,7	33,4	32,4	31,8	31,0
40	9 747	9 353	394	243	32,9	26,5	26,5	26,2	25,0	23,9
41	7 632	7 269	363	215	24,8	19,6	20,0	19,8	19,3	17,8
42	5 509	5 289	220	182	18,7	14,0	13,6	14,0	13,3	13,1
43	3 616	3 449	167	125	12,9	9,1	8,6	9,3	8,7	8,5
44	2 327	2 208	119	99	8,1	5,3	5,6	5,2	5,2	5,2
44 und jünger²⁾	1 048 083	1 000 344	47 739	12 038	2 087,4	2 451,1	2 513,0	2 511,0	2 502,3	2 529,8
45 und älter³⁾	2 260	2 147	113	136	.	.	.	.	.	.
Unbekannt	2	—	2	—	.	.	.	.	.	.
Insgesamt⁴⁾	1 050 345	1 002 491	47 854	12 174	69,5	85,9	86,9	86,8	85,2	83,9

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1966: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1951, 16 = 1950 usw. — 2) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = Index der Gesamtfruchtbarkeit. — 3) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE

auf 1000 Einwohner und 1 Jahr

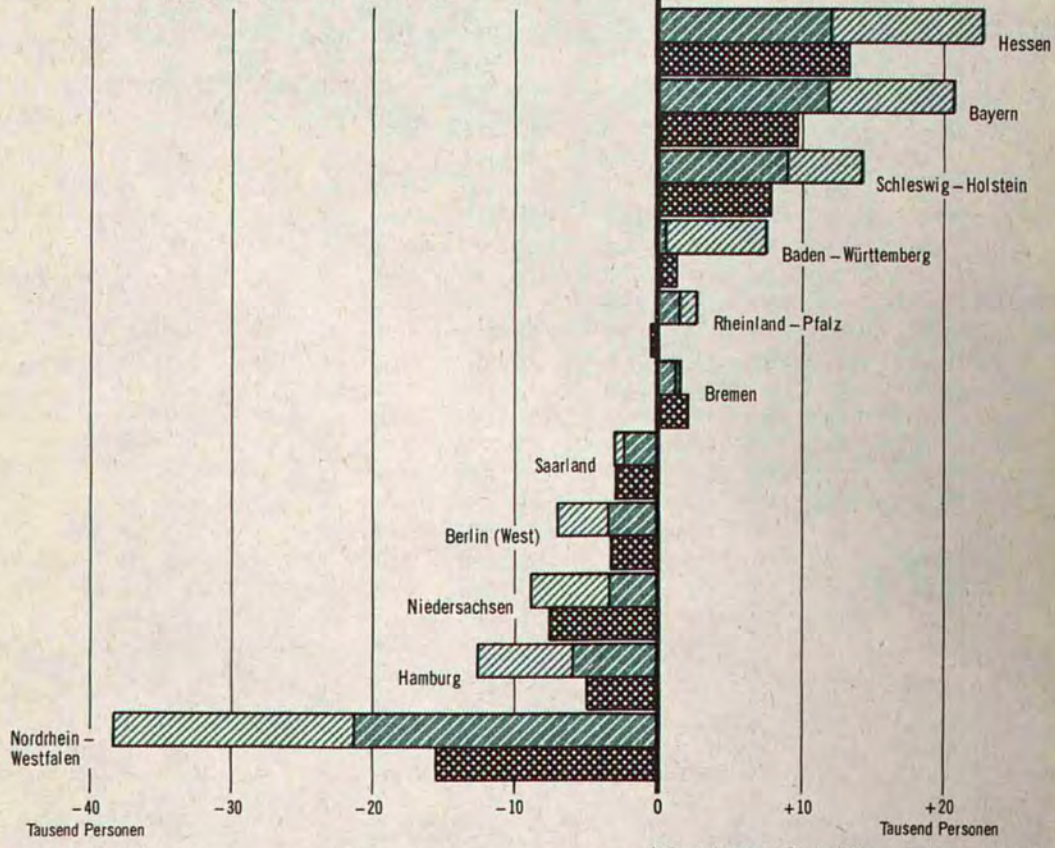


SALDEN AUS DEN WANDERUNGEN INNERHALB DES BUNDESgebietES 1966 *)

aus Wanderungen insgesamt Männer Frauen aus Wanderungen der Erwerbspersonen

ÜBERSCHUSS DER FORTZÜGE

ÜBERSCHUSS DER ZUZÜGE



*) Geordnet nach der Höhe der Salden aus Wanderungen insgesamt.

9. Lebendgeborene 1966 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							In- gesamt
	Evangelisch	Römisch- katholisch	Anders obristlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftlos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	389 594	92 278	1 478	22	51	55	3 192	486 670
Römisch-katholisch	91 422	379 178	1 049	5	33	18	1 247	472 952
Anders obristlich	1 701	1 342	13 829	—	2	1	78	16 953
Jüdisch	54	41	—	137	—	—	14	246
Sonstige Religion	976	652	29	—	3 683	2	98	5 440
Freireligiös	91	33	1	—	—	68	—	193
Gemeinschaftlos und ohne Angabe	9 327	3 111	152	7	8	6	7 426	20 037
Insgesamt ...	493 165	476 635	16 538	171	3 777	150	12 055	1 002 491
Unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	24 024	21 659	1 043	12	186	21	909	47 854

10. Ehelich Lebendgeborene 1966 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾												
		Kind(er)							insgesamt					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	1.	2.	3.	4. und weitere	insgesamt		
Anzahl											auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren			
0	462	89 149	2 856	426	90	37	19	92 577	193	6	1	0	200	
1	468	157 337	18 317	1 008	99	33	21	176 815	336	39	2	0	378	
2	452	63 684	54 450	4 426	344	68	35	123 007	141	120	10	1	272	
3	476	32 703	56 069	13 001	1 228	152	59	103 212	69	118	27	3	217	
4	484	20 191	49 564	19 666	3 658	442	105	93 626	42	102	41	9	193	
5	468	12 278	38 716	20 874	6 183	1 285	263	79 599	26	83	45	17	170	
6	489	7 707	28 835	19 372	7 858	2 303	705	66 780	16	59	40	22	137	
7	431	4 916	19 811	16 503	7 669	2 984	1 296	53 179	11	46	38	28	123	
8	424	3 324	13 989	13 847	7 248	3 043	1 921	43 372	8	33	33	29	102	
9	403	2 255	9 661	10 822	6 433	3 153	2 504	34 828	6	24	27	30	86	
10	401	1 628	7 008	8 918	5 685	3 062	2 861	29 162	4	17	22	29	73	
11	367	1 075	4 871	6 793	4 584	2 597	3 019	22 939	3	13	19	28	63	
12	350	781	3 560	5 044	3 709	2 321	3 033	18 448	2	10	14	26	53	
13	337	588	2 611	4 153	3 085	1 910	2 782	15 129	2	8	12	23	45	
14	350	426	2 031	3 215	2 626	1 758	2 699	12 755	1	6	9	20	36	
15	348	332	1 511	2 618	2 277	1 475	2 597	10 810	1	4	8	18	31	
16	340	190	994	1 848	1 767	1 319	2 368	8 486	1	3	5	16	25	
17	274	137	633	1 262	1 236	943	1 808	6 019	0	2	5	15	22	
18	269	78	417	898	883	706	1 394	4 376	0	2	3	11	16	
19	214	55	236	612	617	443	1 075	3 038	0	1	3	10	14	
20	161	28	116	327	355	321	734	1 881	0	1	2	9	12	
21 und mehr	293	26	149	398	444	391	1 045	2 453	0	1	1	6	8	
Insgesamt ...	8 294⁴⁾	398 888	316 405	156 031	68 078	30 746	32 343	1 002 491	48	38	19	16	121	

¹⁾ Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1966, 1 = 1965, 2 = 1964 usw. — ²⁾ Ergebnis des Mikrozensus 1966, wobei die Zahlen für die Frauen, die 1965/66 geheiratet haben, durch die Zahlen der eheschließenden Frauen 1965/66 unter 45 Jahren ersetzt worden sind. — ³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — ⁴⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

11. Sterbetafeln in abgekürzter Form *)

Vollendetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1964/66 ¹⁾	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1964/66 ¹⁾
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen nebenstehendes Alter												
(Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 286	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	97 878
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 108	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 723
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 828	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 515
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 532	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 325
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 290	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 177
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 689	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	96 943
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 902	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 660
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 169	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 318
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 331	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 829
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 223	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 117
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 617	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 041
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	88 169	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 435
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	84 209	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 058
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 735	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 555
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	67 895	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	80 972
70	27 136	41 905	47 059	54 394	54 801	54 801	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	72 243
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	39 745	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	58 952
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	24 324	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	40 984
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	11 243	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	21 775
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 461	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	7 818
1 000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	27,14	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	21,22
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,40	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,08
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	0,80	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,56
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,45	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,28
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,25	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,15
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,45	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,22
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	1,19	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,35
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,19	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,42
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,20	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,56
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	1,40	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	0,86
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	1,90	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,38
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	2,80	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,01
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	4,80	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	3,11
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	9,20	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	5,11
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	15,20	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	8,11
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	24,20	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	14,51
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	37,20	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	25,11
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	57,20	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	48,11
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	90,20	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	88,11
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	135,20	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	148,11
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	205,20	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	228,11
Lebenserwartung in Jahren												
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,58	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,48
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,46	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,07
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,58	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,19
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,77	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,34
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,96	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,47
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	55,11	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,57
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,44	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,71
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,83	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	50,86
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,17	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,03
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,52	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,26
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,93	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,55
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,44	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	31,93
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,13	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,44
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,09	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,10
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,46	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	18,92
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,32	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,04
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,64	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,54
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,34	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,54
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,41	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,15
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,78	3,95	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,42
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,89	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,26
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre												
(berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15 ..	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,51	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,62
15 — 45 ..	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,20	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,83
45 — 65 ..	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,51	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,85
65 u. mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,36	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,18
Zusammen	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,58	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,48

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet jeweiliger Gebietsstand (vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1, S. 25); 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) 1964/66 abgekürzte Berechnung.

12. Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1966					Gestorbene auf 1 000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
	ins- gesamt ¹⁾	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	1950	1961	1963	1964	1965	1966
Männlich											
0 — 1	14 352	14 352	—	—	—	67,7	37,6	31,4	29,0	27,0	27,3
1 — 5	2 443	2 443	—	—	—	2,6	1,5	1,3	1,2	1,2	1,2
5 — 10	1 424	1 424	—	—	—	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
10 — 15	1 045	1 045	—	—	—	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 550	2 539	10	—	1	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3
20 — 25	3 216	2 682	498	6	30	2,0	1,8	1,7	1,8	1,6	1,6
25 — 30	4 129	2 132	1 863	19	114	2,2	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6
30 — 35	3 736	1 100	2 429	20	186	2,4	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7
35 — 40	4 931	833	3 786	60	252	3,1	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4
40 — 45	5 831	656	4 819	62	294	3,2	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5
45 — 50	6 766	524	5 751	116	373	6,4	5,6	5,6	5,5	5,3	5,5
50 — 55	14 043	963	11 967	378	734	10,2	9,4	9,4	9,2	9,4	9,3
55 — 60	27 090	1 640	22 942	1 270	1 236	15,4	16,1	16,5	16,0	16,1	15,9
60 — 65	43 071	2 375	36 062	3 176	1 456	23,1	26,5	27,6	26,7	27,0	26,8
65 — 70	50 785	2 394	40 686	6 292	1 411	36,3	40,5	42,8	41,1	42,8	42,6
70 — 75	48 394	2 075	35 698	9 664	955	57,8	60,0	64,7	61,4	64,2	64,6
75 — 80	47 391	1 938	29 743	14 923	786	93,2	95,0	101,3	94,0	97,9	96,9
80 — 85	39 810	1 600	18 956	18 769	485	150,8	151,1	160,4	144,1	152,3	152,9
85 — 90	22 440	877	7 222	14 115	225	234,3	226,6	249,8	218,0	232,4	225,8
90 und mehr	7 846	270	1 456	6 062	58	361,5	347,0	375,7	329,6	344,9	335,8
Insgesamt¹⁾ ...	351 301	43 868	223 688	74 932	8 596	11,5	12,3	12,8	12,1	12,4	12,4
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	10,9	11,2	10,6	10,9	10,9
Weiblich											
0 — 1	10 451	10 451	—	—	—	52,0	29,2	24,7	22,8	21,2	20,9
1 — 5	1 844	1 844	—	—	—	2,2	1,2	1,1	0,9	1,0	0,9
5 — 10	886	886	—	—	—	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	591	591	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	962	898	62	2	—	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 126	631	462	8	25	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1 661	527	1 046	24	64	1,5	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
30 — 35	1 952	370	1 443	31	108	1,8	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
35 — 40	2 893	483	2 173	77	160	2,3	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
40 — 45	4 836	839	3 459	273	265	3,0	2,4	2,4	2,3	2,3	2,2
45 — 50	5 783	807	3 912	694	370	4,5	3,6	3,7	3,5	3,4	3,4
50 — 55	10 855	1 268	6 809	2 095	682	6,6	5,3	5,3	5,1	5,3	5,3
55 — 60	17 589	1 968	10 412	4 286	923	10,1	8,1	8,1	7,9	7,9	7,9
60 — 65	26 274	3 247	13 731	8 162	1 133	16,3	13,5	13,6	13,1	13,5	13,1
65 — 70	38 024	4 692	16 157	15 777	1 395	28,8	23,6	23,5	22,2	22,9	22,6
70 — 75	50 989	6 172	15 765	27 492	1 560	50,3	41,5	42,3	39,2	40,8	39,9
75 — 80	59 588	6 911	11 720	39 398	1 559	84,8	75,2	77,0	69,4	71,9	71,3
80 — 85	53 593	5 621	5 887	40 920	1 165	138,9	128,9	132,2	119,0	124,3	123,8
85 — 90	32 664	3 375	1 637	27 150	502	213,8	205,0	214,8	189,3	198,4	198,2
90 und mehr	12 456	1 275	207	10 812	162	334,3	319,9	333,0	288,8	303,8	297,2
Insgesamt¹⁾ ...	335 020	52 857	94 882	177 201	10 073	9,8	10,2	10,7	10,1	10,6	10,7
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾	—	7,8	7,9	7,3	7,5	7,4

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — 2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

13. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1966 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	Ehelich		Unehelich		insgesamt		1965		1964	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ²⁾	4 775	3 541	557	379	5 332	3 920	5 423	4 066	5 751	4 261
1 Tag	2 265	1 547	215	154	2 480	1 701	2 493	1 766	2 412	1 833
2 Tage	1 031	645	73	73	1 104	718	1 072	727	1 106	769
3 Tage	405	292	35	23	440	315	469	311	451	306
4 Tage	238	167	17	16	255	183	230	196	297	193
5 Tage	170	150	27	14	197	164	190	129	224	194
6 Tage	152	134	13	13	165	147	159	111	154	139
7 Tage	124	94	14	12	138	106	112	85	143	103
8 Tage	79	58	14	9	93	67	92	86	111	97
9 Tage	67	43	9	4	76	47	71	63	75	69
10 Tage	64	69	4	6	68	75	69	67	65	69
11 Tage	52	69	9	6	61	75	77	67	71	65
12 Tage	64	44	9	6	73	50	46	61	59	56
13 Tage	56	39	1	3	57	42	57	39	52	58
14 bis 20 Tage	275	186	20	24	295	210	288	211	312	218
21 bis 27 Tage	208	141	12	5	220	146	187	174	231	179
0 bis 27 Tage	10 025	7 219	1 029	747	11 054	7 966	11 035	8 159	11 514	8 609
0 bis unter 1 Monat	10 090	7 256	1 036	751	11 126	8 007	11 098	8 210	11 591	8 670
1 bis unter 12 Monate	2 990	2 282	236	162	3 226	2 444	3 206	2 433	3 838	2 849
Im 1. Lebensjahr	13 080	9 538	1 272	913	14 352	10 451	14 304	10 643	15 429	11 519

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — ²⁾ Am Tag der Geburt gestorben.

14. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Ehelösung insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Rechtkräftige Urteile auf Ehescheidung (nach deutschem Recht)						Abweisung der Klage ²⁾	
				insgesamt		davon auf Grund von					
				absolut	auf 10 000 Einwohner	§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46 ⁴⁾	§ 48	sonstigen §§ ⁵⁾		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	73 612	593	10 369	166	4 681
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	44 952	427	3 488	7	2 903
1961	49 651	158	213	49 271	8,8	35,9	45 602	410	3 250	9	2 768
1962	49 894	134	239	49 508	8,7	35,7	46 353	429	2 726	—	2 617
1963	51 152	101	211	50 833	8,8	34,6	47 836	364	2 625	8	2 330
1964	55 995	95	190	55 698	9,5	37,5	52 419	386	2 891	2	2 250
1965	59 039	102	—	58 718	10,0	39,2	55 336	407	2 973	2	2 278
1966	59 014	89	—	58 730	9,5	38,7	55 441	381	2 899	9	1 536

¹⁾ Einschl. der wenigen Ehescheidungen nach deutschem Recht. — ²⁾ Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen. — ³⁾ Auch Verbindung dieser Paragrafen miteinander. — ⁴⁾ — ständige oder nicht näher aufgezählte Kombinationen von §§. — ⁵⁾ Bis einschl. 1. Halbjahr 1960 ohne Saarland.

15. Geschiedene Ehen 1966 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon			
	insgesamt ²⁾	davon Kläger		auf 10 000 bestehende Ehen ³⁾	ohne minderjährige Kinder	mit			
		Mann	Frau			1	2	3	4 u. mehr
0	380	126	254	8	287	78	10	5	—
1	2 943	1 008	1 935	60	1 937	934	61	7	4
2	4 904	1 508	3 396	102	2 603	2 043	235	17	6
3	5 225	1 513	3 712	105	2 332	2 309	521	58	5
4	5 399	1 569	3 830	106	2 086	2 313	861	121	18
5	4 826	1 456	3 370	98	1 775	1 885	919	216	31
6	4 168	1 251	2 917	80	1 373	1 576	896	252	70
7	3 580	1 097	2 483	78	1 198	1 225	761	286	109
8	3 172	962	2 210	69	998	1 056	724	274	118
9	2 758	857	1 901	62	884	844	647	230	153
10	2 412	715	1 697	55	732	733	559	247	139
11	1 970	629	1 341	48	654	547	436	199	134
12	1 811	589	1 222	45	559	495	419	187	151
13	1 584	482	1 102	40	499	452	345	152	136
14	1 473	441	1 032	34	436	423	326	157	131
15	1 459	468	991	32	433	413	351	150	110
16 bis 20	5 800	1 822	3 978	29	1 440	1 714	1 442	683	515
21 bis 25	2 246	828	1 418	21	711	693	492	214	135
26 und mehr	2 620	1 186	1 434	6	1 845	468	189	78	40
Insgesamt	58 750	18 507	40 223	39	22 782	20 201	10 194	3 533	2 005

¹⁾ Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr; Ehedauer 0 = Eheschließungsjahr 1966, 1 = Eheschließungsjahr 1965 usw. — ²⁾ Einschl. Ehescheidungen mit unbekannter Kinderzahl. — ³⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1966. — ⁴⁾ Einschl. der legitimierten Kinder.

B. Wanderungen

I. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Überschuß der Zuzüge	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge				insgesamt	nach einem anderen Land ¹⁾	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.	außer-europ. ²⁾		europ.	außer-europ. ²⁾				
		Ausland			Ausland					
1 000										
1961	742,2	424,1	65,4	306,2	211,2	55,3	436,0	3 420,6	1 092,9	2 327,7
1962	607,4	498,0	68,5	355,4	273,3	53,0	252,1	3 379,9	1 077,9	2 302,0
1963	646,3	506,4	70,5	453,5	367,5	59,3	192,8	3 416,7	1 067,9	2 348,8
1964	763,7	623,7	74,9	486,1	388,7	69,1	277,7	3 576,4	1 093,7	2 482,7
1965	839,9	716,9	74,8	496,2	419,8	69,7	343,8	3 600,0	1 099,0	2 500,9
1966	745,7	629,9	72,4	614,1	534,7	74,1	131,6	3 691,5	1 099,9	2 591,6
auf 1 000 Einwohner										
1961	13,2	7,5	1,2	5,5	3,8	1,0	7,8	60,9	19,5	41,4
1962	10,7	8,7	1,2	6,2	4,8	0,9	4,4	59,4	18,9	40,4
1963	11,2	8,8	1,2	7,9	6,4	1,0	3,3	59,3	18,5	40,8
1964	13,1	10,7	1,3	8,3	6,7	1,2	4,8	61,4	18,8	42,6
1965	14,2	12,1	1,3	8,4	7,1	1,2	5,8	61,0	18,6	42,4
1966	12,5	10,6	1,2	10,3	9,0	1,2	2,2	61,9	18,4	43,5

¹⁾ Einschl. unbekanntes Ausland. — ²⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zuzügen.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1966 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel							Ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾
		Sowjetsektor von Berlin	Sowj. Bes. Zone Deutschl.	Deutsche Ostgebiete	Ausland				
					insgesamt	europ. Ausland	außer-europ. Ausland ¹⁾	darunter Ausländer und Staatenlose	
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	13 888	57	720	184	12 926	10 732	2 194	10 417	1
Hamburg	18 513	66	684	306	16 561	12 579	3 982	13 469	896
Niedersachsen	48 443	226	2 661	1 235	44 197	39 395	4 802	39 203	124
Bremen	6 581	12	334	191	6 040	4 423	1 617	4 722	4
Nordrhein-Westfalen	165 437	345	4 894	8 596	151 286	137 022	14 264	136 290	316
Hessen	87 744	158	2 167	1 524	83 759	74 101	9 658	76 773	136
Rheinland-Pfalz	30 278	66	702	628	28 803	24 861	3 942	25 352	79
Baden-Württemberg	209 757	179	2 689	1 991	204 449	192 000	12 449	189 790	449
Bayern	134 802	177	2 861	1 317	130 157	116 054	14 103	116 190	290
Saarland	8 254	10	143	377	7 724	7 085	639	6 766	—
Berlin (West)	21 996	3 142	2 025	394	16 435	11 666	4 769	13 525	—
Bundesgebiet	745 693	4 438	19 880	16 743	702 337	629 918	72 419	632 497	2 295
und zwar:									
männlich	487 963	1 395	7 142	7 359	470 207	429 360	40 847	436 183	1 860
Erwerbspersonen	554 956	766	3 381	5 965	542 885	507 485	35 400	503 225	1 959
dar. männlich	414 829	380	2 285	3 875	406 573	382 042	24 531	382 138	1 716
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	10 527	3	119	11	10 394	8 144	2 250	7 162	—
Hamburg	14 433	3	88	5	13 931	9 823	4 108	10 397	406
Niedersachsen	41 700	11	326	71	41 292	36 515	4 777	36 310	—
Bremen	4 830	2	50	15	4 763	3 293	1 470	3 287	—
Nordrhein-Westfalen	133 870	25	939	106	132 767	118 651	14 116	117 539	33
Hessen	69 840	14	296	27	69 500	59 940	9 560	61 799	3
Rheinland-Pfalz	25 880	8	162	33	25 662	21 547	4 115	21 402	15
Baden-Württemberg	183 524	29	769	41	182 564	168 532	14 032	167 671	121
Bayern	107 468	28	879	71	106 453	92 692	13 761	92 832	37
Saarland	8 409	2	51	4	8 352	7 724	628	7 377	—
Berlin (West)	13 593	242	204	50	13 097	7 825	5 272	9 459	—
Bundesgebiet	614 074	367	3 883	434	608 775	534 686	74 089	535 235	615
und zwar:									
männlich	447 884	175	1 941	122	445 097	403 138	41 959	411 859	549
Erwerbspersonen	489 811	159	1 508	112	487 491	447 592	39 899	443 149	541
dar. männlich	397 135	112	1 141	68	395 309	367 536	27 773	370 872	505
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	+ 3 361	+ 54	+ 601	+ 173	+ 2 532	+ 2 588	- 56	+ 3 255	+ 1
Hamburg	+ 4 080	+ 63	+ 596	+ 301	+ 2 630	+ 2 756	- 126	+ 3 072	+ 490
Niedersachsen	+ 6 743	+ 215	+ 2 335	+ 1 164	+ 2 905	+ 2 880	+ 25	+ 2 893	+ 124
Bremen	+ 1 751	+ 10	+ 284	+ 176	+ 1 277	+ 1 130	+ 147	+ 1 435	+ 4
Nordrhein-Westfalen	+ 31 567	+ 320	+ 3 955	+ 8 490	+ 18 519	+ 18 371	+ 148	+ 18 751	+ 283
Hessen	+ 17 904	+ 144	+ 1 871	+ 1 497	+ 14 259	+ 14 161	+ 98	+ 14 974	+ 133
Rheinland-Pfalz	+ 4 398	+ 58	+ 540	+ 595	+ 3 141	+ 3 314	- 173	+ 3 950	+ 64
Baden-Württemberg	+ 26 233	+ 150	+ 1 920	+ 1 950	+ 21 885	+ 23 468	- 1 583	+ 22 119	+ 328
Bayern	+ 27 334	+ 149	+ 1 982	+ 1 246	+ 23 704	+ 23 362	+ 342	+ 23 358	+ 253
Saarland	- 155	+ 8	+ 92	+ 373	- 628	- 639	+ 11	- 611	—
Berlin (West)	+ 8 403	+ 2 900	+ 1 821	+ 344	+ 3 338	+ 3 841	- 503	+ 4 066	—
Bundesgebiet	+ 131 619	+ 4 071	+ 15 997	+ 16 309	+ 93 562	+ 93 232	- 1 670	+ 97 262	+ 1 680
und zwar:									
männlich	+ 40 079	+ 1 220	+ 5 201	+ 7 237	+ 25 110	+ 26 222	- 1 112	+ 24 324	+ 1 311
Erwerbspersonen	+ 65 145	+ 607	+ 1 873	+ 5 853	+ 55 394	+ 59 893	- 4 499	+ 60 076	+ 1 418
dar. männlich	+ 17 694	+ 268	+ 1 144	+ 3 807	+ 11 264	+ 14 506	- 3 242	+ 11 266	+ 1 211

¹⁾ Einschl. unbekanntes Ausland. — ²⁾ Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1966 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge¹⁾ insgesamt												
Schleswig-Holstein	183 644	119 342	18 816	12 890	2 187	10 829	3 801	1 771	5 698	4 864	249	3 197
Hamburg	68 039	28 695	—	14 764	1 402	7 337	3 379	1 088	3 995	4 129	180	3 070
Niedersachsen	462 848	13 876	13 250	317 247	15 039	47 463	15 087	5 007	14 344	12 082	747	8 706
Bremen	27 851	2 469	1 375	13 377	1 020	3 384	1 537	530	1 676	1 474	113	896
Nordrhein-Westfalen	938 897	13 974	7 675	49 245	3 970	707 365	36 595	31 717	37 411	33 748	2 842	14 355
Hessen	341 892	3 614	2 700	11 193	1 084	26 078	233 093	16 627	20 647	19 751	1 605	5 500
Rheinland-Pfalz	218 714	1 775	1 091	4 315	535	26 109	18 878	128 407	19 338	9 080	6 983	2 203
Baden-Württemberg	658 780	5 371	3 736	11 781	1 573	29 252	23 616	18 496	502 310	51 666	3 108	7 871
Bayern	665 994	4 377	3 242	9 249	1 194	25 029	19 499	8 362	48 156	538 646	1 498	6 742
Saarland	64 842	329	210	789	99	3 322	2 308	6 869	4 111	2 044	44 197	564
Berlin (West)	60 043	4 040	3 528	9 222	1 107	14 533	6 940	2 420	8 564	9 212	477	—
Insgesamt	3 691 544	197 862	55 623	454 072	29 210	900 701	364 733	221 294	666 250	686 696	61 999	53 104
darunter Erwerbspersonen²⁾												
Schleswig-Holstein	42 763	—	12 477	8 612	1 689	6 905	2 415	1 156	3 758	3 394	154	2 203
Hamburg	42 519	17 499	—	8 761	943	4 777	2 160	712	2 628	2 781	106	2 152
Niedersachsen	92 525	9 212	8 607	—	9 512	29 873	9 176	3 163	9 088	7 821	395	5 678
Bremen	16 605	1 852	920	7 705	—	2 155	954	338	1 073	937	40	631
Nordrhein-Westfalen	141 308	8 606	5 394	29 828	2 641	—	21 410	18 049	23 221	20 684	1 607	9 868
Hessen	70 086	2 433	1 890	6 973	717	16 650	—	10 568	13 375	12 677	1 038	3 765
Rheinland-Pfalz	58 151	1 213	765	2 788	384	16 450	12 238	—	12 707	6 095	3 988	1 523
Baden-Württemberg	105 912	3 681	2 553	7 812	1 044	20 000	16 043	12 259	—	35 061	1 986	5 473
Bayern	86 729	3 193	2 385	6 172	851	17 035	13 099	5 595	32 883	—	939	4 577
Saarland	13 361	214	145	459	58	2 082	1 552	4 391	2 770	1 313	—	377
Berlin (West)	39 398	2 630	2 576	5 883	771	9 841	4 431	1 578	5 685	5 699	304	—
Zusammen	709 357	50 533	37 712	84 993	18 610	125 768	83 478	57 809	107 188	96 462	10 557	36 247
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	- 14 218	x	- 9 879	- 986	- 282	- 3 145	+ 187	- 4	+ 327	+ 487	- 80	- 843
Hamburg	+ 12 416	+ 9 879	x	+ 1 514	+ 27	- 338	+ 679	- 3	+ 259	+ 887	- 30	- 458
Niedersachsen	+ 8 776	+ 986	- 1 514	x	+ 1 662	- 1 782	+ 3 894	+ 692	+ 2 563	+ 2 833	- 42	- 516
Bremen	- 1 359	+ 282	- 27	- 1 662	x	- 586	+ 453	- 5	+ 103	+ 280	+ 14	- 211
Nordrhein-Westfalen	+ 78 196	+ 3 145	+ 338	+ 1 782	+ 586	x	+ 10 517	+ 5 608	+ 8 159	+ 8 719	- 480	- 178
Hessen	- 22 841	- 187	- 679	- 3 894	- 453	- 10 517	x	- 2 251	- 2 969	+ 252	- 703	- 1 440
Rheinland-Pfalz	- 2 580	+ 4	+ 3	- 692	+ 5	- 5 608	+ 2 251	x	+ 842	+ 718	+ 114	- 217
Baden-Württemberg	- 7 470	- 327	- 259	- 2 563	- 103	- 8 159	+ 2 969	- 842	x	+ 3 510	- 1 003	- 693
Bayern	- 20 702	- 487	- 887	- 2 833	- 280	- 8 719	- 252	- 718	- 3 510	x	- 546	- 2 470
Saarland	+ 2 843	+ 80	+ 30	+ 42	- 14	+ 480	+ 703	- 114	+ 1 003	+ 546	x	+ 87
Berlin (West)	+ 6 939	+ 843	+ 458	+ 516	+ 211	+ 178	+ 1 440	+ 217	+ 693	+ 2 470	- 87	x
Insgesamt	—	+ 14 218	- 12 416	- 8 776	+ 1 359	- 38 196	+ 22 841	+ 2 580	+ 7 470	+ 20 702	- 2 843	- 6 939
<i>auf 1 000 Einwohner</i>	—	+ 5,8	- 6,7	- 1,3	+ 1,8	- 2,3	+ 4,4	+ 0,7	+ 0,9	+ 2,0	- 2,5	- 3,2
darunter Erwerbspersonen												
Schleswig-Holstein	- 7 770	x	- 5 022	- 600	- 163	- 1 701	- 18	- 57	+ 77	+ 201	- 60	- 427
Hamburg	+ 4 807	+ 5 022	x	+ 154	+ 23	- 617	+ 270	- 53	+ 75	+ 396	- 39	- 424
Niedersachsen	+ 7 532	+ 600	- 154	x	+ 1 807	+ 45	+ 2 203	+ 375	+ 1 276	+ 1 649	- 64	- 205
Bremen	- 2 005	+ 163	- 23	- 1 807	x	- 486	+ 237	- 46	+ 29	+ 86	- 18	- 140
Nordrhein-Westfalen	+ 15 540	+ 1 701	+ 617	- 45	+ 486	x	+ 4 760	+ 1 599	+ 3 221	+ 3 649	- 475	+ 27
Hessen	- 13 392	+ 18	- 270	- 2 203	- 237	- 4 760	x	- 1 670	- 2 668	- 422	- 514	- 666
Rheinland-Pfalz	+ 342	+ 57	+ 53	- 375	+ 46	- 1 599	+ 1 670	x	+ 448	+ 500	- 403	- 55
Baden-Württemberg	- 1 276	- 77	- 75	- 1 276	- 29	- 3 221	+ 2 668	- 448	x	+ 2 178	- 784	- 212
Bayern	- 9 733	- 201	- 396	- 1 649	- 86	- 3 649	+ 422	- 500	- 2 178	x	- 374	- 1 122
Saarland	+ 2 804	+ 60	+ 39	+ 64	+ 18	+ 475	+ 514	+ 403	+ 784	+ 374	x	+ 73
Berlin (West)	+ 3 151	+ 427	+ 424	+ 205	+ 140	- 27	+ 666	+ 55	+ 212	+ 1 122	- 73	x
Zusammen	—	+ 7 770	- 4 807	- 7 532	+ 2 005	- 15 540	+ 13 392	- 342	+ 1 276	+ 9 733	- 2 804	- 3 151

¹⁾ Nach den in den Ländern ermittelten Zustügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um Umsüge innerhalb der Länder. Umsüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumsüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Umsüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt; die Summen sind daher mit denen für Personen insgesamt nicht vergleichbar.

4. Gesamtwanderung 1966 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) insgesamt		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	auf 1 000 Einw. ¹⁾	
	Anzahl		auf 1 000 Einw. ¹⁾	Anzahl		auf 1 000 Einw. ¹⁾			
Bundesgebiet									
unter 2 000	724 299	715 884	+ 8 415 + 0,7	65 557	48 853	+ 16 704 + 1,4	+ 25 119	+ 2,0	
2 000 — 20 000	1 421 742	1 283 272	+ 138 470 + 7,7	245 969	196 696	+ 49 273 + 2,7	+ 187 743	+ 10,4	
20 000 — 100 000	646 757	657 083	- 10 326 - 1,1	151 554	134 542	+ 17 012 + 1,7	+ 6 686	+ 0,7	
100 000 und mehr	898 746	1 035 351	- 136 605 - 7,0	282 613	233 983	+ 48 630 + 2,5	- 87 975	- 4,5	
Insgesamt	3 691 544	3 691 590	- 46 - 0,0	745 693	614 074	+ 131 619 + 2,2	+ 131 573	+ 2,2	
dav.: innerhalb ¹⁾ von Stadt- außerhalb ²⁾ / (einschl.)	1 945 708	1 945 349	+ 359 + 0,0	475 231	402 283	+ 72 948 + 2,3	+ 73 307	+ 2,3	
	1 745 836	1 746 241	- 405 - 0,0	270 462	211 791	+ 58 671 + 2,2	+ 58 266	+ 2,1	
Schleswig-Holstein									
unter 2 000	50 714	50 309	+ 405 + 0,6	2 133	1 485	+ 648 + 1,0	+ 1 053	+ 1,7	
2 000 — 20 000	83 397	69 488	+ 13 909 + 16,8	5 380	4 004	+ 1 376 + 1,7	+ 15 285	+ 18,5	
20 000 — 100 000	25 509	23 564	+ 1 945 + 4,0	2 198	1 764	+ 434 + 0,9	+ 2 379	+ 4,8	
100 000 und mehr	38 242	40 284	- 2 042 - 4,0	4 177	3 274	+ 903 + 1,8	- 1 139	- 2,2	
Zusammen	197 862	183 645	+ 14 217 + 5,8	13 888	10 527	+ 3 361 + 1,4	+ 17 578	+ 7,1	
Hamburg									
Zusammen	55 623	68 037	- 12 414 - 6,7	18 513	14 433	+ 4 080 + 2,2	+ 8 334	+ 4,5	
Niedersachsen									
unter 2 000	127 985	133 406	- 5 421 - 2,6	7 206	5 342	+ 1 864 + 0,9	- 3 557	- 1,7	
2 000 — 20 000	191 453	171 946	+ 19 507 + 7,8	17 677	13 671	+ 4 006 + 1,6	+ 23 513	+ 9,4	
20 000 — 100 000	59 481	65 433	- 5 952 - 6,2	10 071	9 770	+ 301 + 0,3	+ 5 651	+ 5,9	
100 000 und mehr	75 153	92 068	- 16 915 - 12,2	13 489	12 917	+ 572 + 0,4	- 16 343	- 11,8	
Zusammen	454 072	462 853	- 8 781 - 1,3	48 443	41 700	+ 6 743 + 1,0	- 2 038	- 0,3	
Bremen									
Zusammen	29 210	27 849	+ 1 361 + 1,8	6 581	4 830	+ 1 751 + 2,3	+ 3 112	+ 4,2	
Nordrhein-Westfalen									
unter 2 000	68 499	64 427	+ 4 072 + 3,7	4 915	3 606	+ 1 309 + 1,2	+ 5 381	+ 4,8	
2 000 — 20 000	305 709	280 369	+ 25 340 + 5,7	45 671	29 632	+ 16 039 + 3,6	+ 41 379	+ 9,4	
20 000 — 100 000	238 058	231 909	+ 6 149 + 1,5	41 884	38 106	+ 3 778 + 0,9	+ 9 927	+ 2,5	
100 000 und mehr	288 435	362 247	- 73 812 - 10,2	72 967	62 526	+ 10 441 + 1,4	- 63 371	- 8,7	
Zusammen	900 701	938 952	- 38 251 - 2,3	165 437	133 870	+ 31 567 + 1,9	- 6 684	- 0,4	
Hessen									
unter 2 000	72 689	66 984	+ 5 705 + 4,1	7 685	5 363	+ 2 322 + 1,7	+ 8 027	+ 5,8	
2 000 — 20 000	155 394	126 364	+ 29 030 + 16,0	31 312	24 589	+ 6 723 + 3,7	+ 35 753	+ 19,7	
20 000 — 100 000	50 852	47 962	+ 2 890 + 4,8	13 775	10 316	+ 3 459 + 5,8	+ 6 349	+ 10,6	
100 000 und mehr	85 798	100 580	- 14 782 - 10,4	34 972	29 572	+ 5 400 + 3,8	- 9 382	- 6,6	
Zusammen	364 733	341 890	+ 22 843 + 4,4	87 744	69 840	+ 17 904 + 3,4	+ 40 747	+ 7,8	
Rheinland-Pfalz									
unter 2 000	68 665	67 949	+ 716 + 0,5	4 656	3 524	+ 1 132 + 0,8	+ 1 848	+ 1,3	
2 000 — 20 000	85 208	78 926	+ 6 282 + 5,3	10 704	8 829	+ 1 875 + 1,6	+ 8 157	+ 6,9	
20 000 — 100 000	36 319	41 053	- 4 734 - 7,9	6 745	5 533	+ 1 212 + 2,0	- 3 522	- 5,9	
100 000 und mehr	31 102	30 784	+ 318 + 0,7	8 173	7 994	+ 179 + 0,4	+ 497	+ 1,2	
Zusammen	221 294	218 712	+ 2 582 + 0,7	30 278	25 880	+ 4 398 + 1,2	+ 6 980	+ 1,9	
Baden-Württemberg									
unter 2 000	133 196	126 381	+ 6 815 + 3,5	23 157	17 431	+ 5 726 + 2,9	+ 12 541	+ 6,4	
2 000 — 20 000	292 094	271 180	+ 20 914 + 6,1	86 029	76 561	+ 9 468 + 2,8	+ 30 382	+ 8,5	
20 000 — 100 000	135 082	141 921	- 6 839 - 4,5	55 735	50 926	+ 4 809 + 3,2	- 2 030	- 1,3	
100 000 und mehr	105 878	119 299	- 13 421 - 9,0	44 836	38 606	+ 6 230 + 4,2	+ 7 191	+ 4,8	
Zusammen	666 250	658 781	+ 7 469 + 0,9	209 757	183 524	+ 26 233 + 3,1	+ 53 702	+ 4,0	
Bayern									
unter 2 000	194 112	197 873	- 3 761 - 1,1	15 323	11 553	+ 3 770 + 1,1	+ 9	+ 0,0	
2 000 — 20 000	276 545	252 591	+ 23 954 + 7,4	45 595	35 893	+ 9 702 + 3,0	+ 33 656	+ 10,4	
20 000 — 100 000	88 699	90 692	- 1 993 - 1,6	18 859	15 669	+ 3 190 + 2,6	+ 1 197	+ 1,0	
100 000 und mehr	127 340	124 829	+ 2 511 + 1,2	55 025	44 353	+ 10 672 + 4,9	+ 13 183	+ 6,1	
Zusammen	686 696	665 985	+ 20 711 + 2,0	134 802	107 468	+ 27 334 + 2,7	+ 48 045	+ 4,7	
Saarland									
unter 2 000	8 439	8 555	- 116 - 0,6	482	549	- 67 - 0,4	- 183	- 1,0	
2 000 — 20 000	31 942	32 408	- 466 - 0,8	3 601	3 517	+ 84 + 0,1	- 382	- 0,7	
20 000 — 100 000	12 757	14 549	- 1 792 - 7,5	2 287	2 458	- 171 - 0,7	- 1 963	- 8,2	
100 000 und mehr	8 861	9 329	- 468 - 3,5	1 884	1 885	- 1 - 0,0	- 469	- 3,5	
Zusammen	61 999	64 841	- 2 842 - 2,5	8 254	8 409	- 155 - 0,1	- 2 997	- 2,0	
Berlin (West)									
Zusammen	53 104	60 045	- 6 941 - 3,2	21 996	13 593	+ 8 403 + 3,8	+ 1 462	+ 0,7	

¹⁾ Auf jeweils 1 000 Einwohner am 30. 6. 1966. — ²⁾ Einschl. Salzgitter. — ³⁾ Zur Abgrenzung von »Stadtregionen« vgl.: Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung Band XXXII, Raum und Bevölkerung 5: Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1961.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1966

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose
Belgien	4 713	1 333	3 380	4 304	1 635	2 669	+ 409	- 302	+ 711
Frankreich	17 885	4 843	13 042	14 232	4 477	9 755	+ 3 653	+ 366	+ 3 287
Italien	239 394	2 126	237 268	223 188	2 925	220 263	+ 16 206	+ 799	+ 17 005
Luxemburg	1 106	523	583	917	517	400	- 189	+ 6	+ 183
Niederlande	12 355	2 271	10 084	11 237	2 521	8 716	+ 1 118	- 250	+ 1 368
EWG-Länder	275 453	11 096	264 357	253 878	12 075	241 803	+ 21 575	- 979	+ 22 554
Dänemark	2 982	585	2 397	2 932	1 030	1 902	+ 50	- 445	+ 495
Finnland	4 255	188	4 067	3 428	169	3 259	+ 827	+ 19	+ 808
Griechenland	55 771	375	55 396	58 606	513	58 093	- 2 835	- 138	- 2 697
Großbritannien und Nordirland	11 858	3 203	8 655	9 756	3 544	6 212	+ 2 102	- 341	+ 2 443
Jugoslawien	75 631	1 177	74 454	37 180	314	36 866	+ 38 451	+ 863	+ 37 588
Norwegen	1 612	209	1 403	1 517	295	1 222	+ 95	- 86	+ 181
Österreich	27 605	4 503	23 102	20 745	4 793	15 952	+ 6 860	- 290	+ 7 150
Polen ¹⁾	4 379	1 429	2 950	2 497	168	2 329	+ 1 882	+ 1 261	+ 621
Portugal	11 058	248	10 810	4 124	359	3 765	+ 6 934	+ 111	+ 7 045
Rumänien	945	295	650	313	31	282	+ 632	+ 264	+ 368
Schweden	4 176	1 487	2 689	3 687	1 525	2 162	+ 489	- 38	+ 527
Schweiz	18 813	10 240	8 573	15 222	9 204	6 018	+ 3 591	+ 1 036	+ 2 555
Sowjetunion ²⁾	1 395	960	435	186	16	170	+ 1 209	+ 944	+ 265
Spanien	55 851	1 488	54 363	70 749	1 857	68 892	- 14 898	- 369	- 14 529
Tschechoslowakei	11 674	4 545	7 129	4 706	207	4 499	+ 6 968	+ 4 338	+ 2 630
Türkei	60 909	421	60 488	40 791	423	40 368	+ 20 118	- 2	+ 20 120
Ungarn	3 833	158	3 675	3 254	79	3 175	+ 579	+ 79	+ 500
Übriges Europa	1 718	-63	1 255	1 115	247	868	+ 603	+ 216	+ 387
Europa	629 918	43 070	586 848	534 686	36 849	497 837	+ 95 232	+ 6 221	+ 89 011
dagegen: 1965	716 897	47 257	669 640	419 817	38 228	381 589	+297 080	+ 9 029	+288 051
1964	623 726	45 983	577 743	388 698	46 299	342 399	+235 028	- 316	+235 344
Afrika	10 142	4 010	6 132	10 933	4 700	6 233	- 791	- 690	- 101
Marokko	1 431	158	1 273	2 238	80	2 158	- 807	+ 78	- 885
Südafrika	1 998	1 480	518	2 738	2 254	484	- 740	- 774	+ 34
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 821	360	1 461	1 553	261	1 292	+ 268	+ 99	+ 169
Übriges Afrika	4 892	2 012	2 880	4 404	2 105	2 299	+ 488	- 93	+ 581
Amerika	40 610	16 622	23 988	45 959	25 699	20 260	- 5 349	- 9 077	+ 3 728
Argentinien	1 545	848	697	994	474	520	+ 551	+ 374	+ 177
Brasilien	2 506	1 398	1 108	1 432	827	605	+ 1 074	+ 571	+ 503
Chile	839	395	444	643	322	321	+ 196	+ 73	+ 123
Kanada	4 968	2 782	2 186	9 351	6 132	3 219	- 4 383	- 3 350	- 1 033
Mexiko	392	178	214	466	262	204	- 74	- 84	+ 10
Venezuela	569	304	265	486	279	207	+ 83	+ 25	+ 58
Vereinigte Staaten	27 095	9 473	17 622	30 661	16 426	14 235	- 3 566	- 6 953	+ 3 387
Übriges Amerika	2 696	1 244	1 452	1 926	977	949	+ 770	+ 267	+ 503
Asien	16 121	2 544	13 577	11 723	2 501	9 222	+ 4 398	+ 43	+ 4 355
China, Volksrepublik	52	18	34	41	12	29	+ 11	+ 6	+ 5
Indien	1 812	388	1 424	1 174	342	832	+ 638	+ 46	+ 592
Indonesien	1 091	182	909	355	141	214	+ 736	+ 41	+ 695
Irak	451	100	351	455	87	368	- 4	+ 13	+ 17
Iran	2 469	288	2 181	2 347	343	2 004	+ 122	- 55	+ 177
Israel	1 453	173	1 280	915	187	728	+ 538	- 14	+ 552
Japan	1 722	248	1 475	1 172	175	997	+ 551	+ 73	+ 478
Jordanien	1 113	68	1 045	1 761	58	1 703	- 648	+ 10	- 658
Korea, Süd-	1 770	25	1 745	358	22	336	+ 1 412	+ 3	+ 1 409
Syrien	729	51	678	648	49	599	+ 81	+ 2	+ 79
Übriges Asien	3 458	1 003	2 455	2 497	1 085	1 412	+ 961	- 82	+ 1 043
Australien und Ozeanien	4 659	2 873	1 786	4 889	3 284	1 605	- 230	- 411	+ 181
Australien	4 391	2 733	1 658	4 651	3 153	1 498	- 260	- 420	+ 160
Neuseeland	186	70	116	168	75	93	+ 18	- 5	+ 23
Übriges Australien und Ozeanien	82	70	12	70	56	14	+ 12	+ 14	- 2
Außereuropa	71 532	26 049	45 483	73 504	36 184	37 320	- 1 972	- 10 135	+ 8 163
dagegen: 1965	73 851	27 489	46 362	69 059	38 041	31 018	+ 4 792	- 10 552	+ 15 344
1964	74 230	26 589	47 641	68 527	39 539	28 988	+ 5 703	- 12 950	+ 18 653
Unbekanntes Ausland	887	722	165	585	507	78	+ 302	+ 215	+ 87
Insgesamt	702 337	69 841	632 496	608 775	73 540	535 235	+ 93 562	- 3 699	+ 97 261
dagegen: 1965	791 737	75 580	716 157	489 503	76 799	412 704	+302 234	- 1 219	+303 453
1964	698 609	73 125	625 484	457 767	86 319	371 448	+240 842	- 13 194	+254 036

¹⁾ Ohne «Deutsche Ostgebiete» und ohne «Freie Stadt Danzig». — ²⁾ Ohne «Deutsche Ostgebiete» und ohne Memelland und Baltische Staaten.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1966

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit ¹⁾	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Italien	240 225	191 795	48 430	223 142	190 973	32 169	+ 17 083	+ 822	+ 16 261
Jugoslawien	75 063	49 591	25 472	38 204	30 068	8 136	+ 36 859	+ 19 523	+ 17 336
Deutschland	69 840	34 024	35 816	73 540	33 238	40 302	- 3 700	+ 786	- 4 486
Türkei	61 724	44 413	17 311	40 892	34 410	6 482	+ 20 832	+ 10 003	+ 10 829
Griechenland	56 183	30 504	25 679	58 886	37 491	21 395	- 2 703	- 6 987	+ 4 284
Spanien	55 018	37 283	17 735	69 223	52 445	16 778	- 14 205	- 15 162	+ 957
Österreich	21 665	13 060	8 605	15 460	10 096	5 364	+ 6 205	+ 2 964	+ 3 241
Vereinigte Staaten	18 201	9 850	8 351	13 804	7 969	5 835	+ 4 397	+ 1 881	+ 2 516
Portugal	11 250	7 919	3 331	3 894	3 344	550	+ 7 356	+ 4 575	+ 2 781
Frankreich	10 856	5 872	4 984	8 104	4 701	3 403	+ 2 752	+ 1 171	+ 1 581
Niederlande	9 343	5 913	3 430	8 195	6 323	1 872	+ 1 148	- 410	+ 1 558
Großbritannien und Nordirland	8 226	4 239	3 987	5 673	3 045	2 628	+ 2 553	+ 1 194	+ 1 359
Tschechoslowakei	6 367	2 878	3 489	4 516	1 937	2 579	+ 1 851	+ 941	+ 910
Übrige	58 376	32 866	25 510	45 242	29 057	16 185	+ 13 134	+ 3 809	+ 9 325
Insgesamt ...	702 337	470 207	232 130	608 775	445 097	163 678	+ 93 562	+ 25 110	+ 68 452

c) Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe	insgesamt	Ledige	Verheiratete	Verwitwete	Geschiedene	ohne Angabe
unter 16	71 304	71 250	54	—	—	—	52 277	52 261	13	2	—	1
16 — 21	97 426	84 991	12 303	31	96	5	64 062	57 978	6 023	21	35	5
21 — 35	345 603	155 655	185 368	780	3 683	117	309 816	143 952	162 975	542	2 248	99
35 — 50	142 679	13 079	124 134	2 002	3 369	95	142 898	13 541	125 687	1 366	2 235	69
50 — 65	35 650	2 629	27 180	4 413	1 403	25	33 010	2 011	26 779	3 176	1 028	16
65 u. mehr	9 675	955	3 985	4 379	348	8	6 712	573	2 729	3 137	261	12
Insgesamt ...	702 337	328 559	353 024	11 605	8 899	250	608 775	270 316	324 206	8 244	5 807	202
Deutsche	69 840	37 246	27 422	2 780	2 385	7	73 540	39 734	29 909	1 840	2 043	14
Ausländer und Staatenlose	632 497	291 313	325 602	8 825	6 514	243	535 235	230 582	294 297	6 404	3 764	188

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) von Erwerbspersonen

Geschlecht — Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männer	+ 11 264	+ 1 068	+ 957	- 2 760	+ 788	- 820	+ 4 504	+ 408	- 2 110	+ 9 563	- 1 307	+ 973
Frauen	+ 44 130	+ 794	+ 981	+ 3 088	+ 274	+ 10 205	+ 5 820	+ 1 502	+ 12 967	+ 6 790	+ 126	+ 1 583
Insgesamt ...	+ 55 394	+ 1 862	+ 1 938	+ 328	+ 1 062	+ 9 385	+ 10 324	+ 1 910	+ 10 857	+ 16 353	- 1 181	+ 2 556
Deutsche	- 4 682	- 573	- 480	- 326	- 114	- 938	- 404	- 417	- 923	+ 58	- 13	- 552
Ausländer und Staatenlose	+ 60 076	+ 2 435	+ 2 418	+ 654	+ 1 176	+ 10 323	+ 10 728	+ 2 327	+ 11 780	+ 16 295	- 1 168	+ 3 108

¹⁾ Reihenfolge nach der Größenordnung der Zugezogenen.

6. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65	65 und mehr
1949 bis 1951	492 681								
1952	182 393	13 745	21 807	16 410	18 599	16 309	58 755	34 021	2 747
	102 660	7 043	11 235	10 494	12 618	9 993	30 017	19 786	1 474
1953	331 390	30 286	45 182	39 290	25 278	20 809	99 375	62 599	8 571
	167 481	15 677	23 302	23 300	14 742	11 007	44 719	30 934	3 800
1954	184 198	15 396	23 223	23 819	15 543	12 390	54 192	31 680	7 955
	94 306	7 939	12 189	14 148	8 654	6 616	25 662	15 858	3 240
1955	252 870	19 106	24 785	24 155	37 027	27 489	68 387	41 817	10 104
	134 548	9 807	12 647	13 936	24 372	16 918	32 427	20 357	4 084
1956	279 189	20 574	28 146	26 363	32 960	28 835	76 500	52 673	13 138
	140 068	10 668	14 517	14 473	19 220	16 856	34 955	24 061	5 318
1957	261 622	19 237	23 889	24 131	38 817	30 577	68 521	43 680	12 770
	135 545	9 765	12 276	13 525	23 712	18 390	33 230	19 619	5 028
1958	204 092	15 178	20 183	16 527	24 397	21 972	51 454	41 721	12 660
	93 628	7 786	10 272	8 845	13 546	11 511	21 635	15 448	4 585
1959	143 917	10 120	12 130	10 136	19 315	17 780	31 310	29 602	13 524
	68 717	5 127	6 260	5 756	11 769	10 002	14 420	10 632	4 751
1960	199 188	15 208	19 477	11 369	25 283	25 776	46 647	41 308	14 120
	97 996	7 905	10 062	6 305	15 300	14 743	22 200	16 440	5 041
1961	207 026	15 964	19 885	10 863	26 374	28 822	49 366	40 606	15 146
	100 243	8 172	10 069	6 096	15 499	16 169	23 752	15 439	5 047
1962	21 356	668	1 186	985	2 421	3 013	4 678	2 893	5 512
	10 105	310	588	725	1 866	1 917	2 271	778	1 650
1963	42 632	411	931	848	1 484	1 991	4 741	8 887	23 339
	14 855	217	488	619	1 169	1 328	2 178	1 626	7 230
1964	41 876	309	724	895	1 134	1 586	4 681	9 845	22 702
	14 390	165	359	672	904	1 043	2 265	1 561	7 421
1965	29 552	140	391	587	697	1 242	3 720	7 545	15 230
	10 396	68	220	419	531	909	1 799	1 186	5 264
1966	24 131	164	288	426	501	885	2 717	6 454	12 696
	8 209	74	144	294	392	610	1 293	887	4 515
1967	19 573	131	239	342	404	577	2 062	5 240	10 578
	6 482	62	119	241	332	390	987	618	3 733

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbaleben

Beteiligung am Erwerbaleben Berufliche Gliederung ¹⁾	1952—1967											
	Insgesamt		Darunter									
	Anzahl	%	1953	1957	1961	1964	1967	Anzahl	%	Anzahl	%	
Erwerbspersonen	422 531	55,7	198 440	59,9	169 003	61,6	125 161	60,5	8 538	20,4	2 996	15,3
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	157 768	6,5	40 592	12,2	15 748	6,0	9 368	4,5	512	1,2	133	0,7
dar. Landwirte und Bauern	51 480	2,1	23 411	7,1	2 595	1,0	1 913	0,9	11	0,0	8	0,0
Industrielle u. handwerkliche Berufe	479 701	19,8	53 523	16,2	61 594	23,5	45 979	22,4	3 221	7,7	1 101	5,6
dar.: Bau- und Baunebenberufe	79 449	3,3	8 179	2,5	10 957	4,2	7 019	3,4	520	1,2	218	1,1
dar. Maurer	30 125	1,2	3 535	1,1	4 002	1,5	3 133	1,5	264	0,6	99	0,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	176 566	7,3	20 727	6,3	22 272	8,5	17 390	8,4	1 279	3,1	413	2,1
Technische Berufe	48 861	2,0	5 257	1,6	5 568	2,1	6 218	3,0	316	0,8	222	1,1
dar. Ingenieure und Techniker	20 657 ²⁾	0,9	782 ²⁾	0,2	2 196	0,8	3 336	1,6	170	0,4	115	0,6
Handels- und Verkehrsberufe	276 767	11,4	37 870	11,4	31 476	12,0	24 566	11,9	1 428	3,4	543	2,8
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	117 608	4,8	17 153	5,2	13 679	5,2	10 079	4,9	834	2,0	329	1,7
dar. Ärzte	4 653	0,2	312	0,1	296	0,1	762	0,4	47	0,1	26	0,1
Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens	72 956	3,0	8 595	2,6	8 583	3,3	7 082	3,4	152	0,4	197	1,0
dar. Richter und Staatsanwälte	217	0,0	39	0,0	16	0,0	5	0,0	1	0,0	—	—
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	39 765	1,6	4 553	1,4	3 667	1,4	4 138	2,0	202	0,5	102	0,5
dar. Hochschullehrer	1 073 ³⁾	0,0	129	0,0	58	0,0	32	0,0	8	0,0	8	0,0
Berufstätige m. unbestimmtem Beruf ⁴⁾	229 105	9,4	30 897	9,3	28 688	11,0	17 731	8,6	1 873	4,5	369	1,9
Nichterwerbspersonen	1 002 474⁵⁾	41,3	132 950	40,1	92 619	35,4	81 865	39,5	33 338	79,6	16 577	84,7
Studenten	15 930	0,7	515 ⁴⁾	0,2	1 894	0,7	2 790	1,3	182	0,4	84	0,4
Rentner aller Art, Pensionäre	240 610	9,9	12 002	3,6	15 082	5,8	17 257	8,3	29 408	70,2	13 336	68,1
Hausfrauen ohne Beruf	270 504	11,2	40 893	12,3	26 283	10,0	19 598	9,5	2 210	5,3	2 544	13,0
Kinder und Schüler	475 430	19,6	79 540	24,0	49 360	18,9	42 220	20,4	1 538	3,7	613	3,1
Insgesamt	2 425 005	100	331 390	100	261 622	100	207 026	100	41 876	100	19 573	100

¹⁾ Systematik der Berufe (Ausgabe 1950). — ²⁾ Ab 2. Halbjahr 1953. — ³⁾ Nur 2. Halbjahr. — ⁴⁾ Ab 2. Halbjahr 1952. — ⁵⁾ Einzahl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bevölkerungsbewegung

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 25 ff, 28* ff. — Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand S. 34 ff. — Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter Tab. 10, S. 36. — Privathaushalte nach Zahl und Alter der Kinder Tab. 12, S. 38. — Lebendgeborene, Gestorbene sowie Wanderungen der Vertriebenen *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 43*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Heiratsstatel 1960/62 für Ledige *St. Jb. 1966, S. 58* — Ehedauertafel 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 24, S. 61* — Verheiratete Frauen 1962 nach Eheschließungsjahren, Heiratsalter und Kinderzahl *St. Jb. 1964, S. 62* — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 10, S. 63* — Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 15, S. 56* — Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1965 nach Lebensmonaten *St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 58* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67*; — 1963 nach dem Scheidungsgrund *St. Jb. 1965, Tab. 16, S. 71*; — 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 59* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertriebensverluste) *St. Jb. 1960, Tab. 1—5, S. 78 f* — Ständesamtlich beurkundete Kriegstodesfälle 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand *St. Jb. 1966, Tab. 12, S. 63*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 66 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 75

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 104 — Verbrechen wider das Leben; Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie S. 110

VII. Erwerbstätigkeit

Berufspendler S. 126 — Erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 14 Jahren nach dem Familienstand Tab. 8, S. 129

XV. Verkehr

Getötete durch Verkehrsunfälle S. 340 ff, 103*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 363 — Sterbekassen Tab. 2, S. 365 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) Tab. 5 b, S. 366 — Zusatzversorgungsanstalten, Hinterbliebenenrenten, Sterbegelder Tab. 1, S. 369

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 375 — Tod durch Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle S. 376 f — Witwen-, Witwer- und Waisenrenten S. 379 ff — Ausgaben der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 383 — Kriegsoferversorgung S. 381 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 386

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 520 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 575 f

Internationale Übersichten S. 35* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Erscheinungsarten der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Aus epidemiologischen Gründen werden ab 1966 die Zugänge an aktiv Tuberkulösen erstmals getrennt nach Neu- und Wiedererkrankten ausgewiesen. Von da an enthalten die Zugänge auch die Übergänge vor allem aus den Gruppen der Überwachungs- und Beobachtungsfälle. Daneben wird wie bisher eine besondere Bestandsstatistik geführt. Vor allem die Zahl der Zugänge, aber letztlich auch der Bestand, ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. So können z. B. häufigere oder sehr gut besuchte Röntgenreihenuntersuchungen die zu meldenden Krankenzahlen stark erhöhen.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen — in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt werden.

Todesursachen: Ab 1. 1. 1965 wird in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland der einem Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation angeglichene Leichenschauchein verwendet. In den Ländern Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Bayern und Baden-Württemberg wurde darüber hinaus bereits der vollvertrauliche Leichenschauchein eingeführt. Beide Formblätter enthalten Fragen nach der Todesart „natürlicher Tod — unnatürlicher Tod“ und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben.

Im allgemeinen wird nur **eine** Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt. Dabei werden u. a. Infektionskrankheiten, auch Grippe, Hirnblutung sowie unnatürliche Todesursachen vorgezogen (Sonderregeln).

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Erkrankungs- und Sterbeziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert und sind für Vergleiche nicht geeignet. Diese Ziffern werden daher lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes wiedergegeben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirn- entzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Para- typhus A u. B	Ruhr		Typhus abdomi- nalis	Diph- therie
	Salmonel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle		bak- terielle Ruhr	Amöben- ruhr		
1950	2 016		228	2 911		5 704	1 299		5 735	42 888
1960	3 047		122	4 193	3 159 ²⁾	2 406	3 251		1 548	1 965
1964	4 020	382	193	54	43	1 095	4 249	42	997	637
1965	5 913	428	137	48	37	640	1 381	27	744	307
1966	7 189	418	154	17	16	739	1 110	32	1 015	201
1967	8 240	509	182	54	27	938	1 010	60	636	117

Jahr	Schar- lach	Hruerlose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa ³⁾	Leptospirose		Tuberkulose ⁴⁾	
		ins- gesamt	darunter Häng'sche Krankheit	Meningo- kokk-n- Meningitis	übrige Formen		ins- gesamt	darunter Weiß'sche Krankheit	ins- gesamt	darunter Atmungs- organe
1950	95 793	203			801	6 911 ⁵⁾	200		132 639 ⁶⁾	115 572 ⁷⁾
1960	28 908	252			859		82		70 325 ⁶⁾	60 173 ⁶⁾
1964	49 293	89	80	1 473	2 205	17 126	45	31	55 204	46 509
1965	40 627	100	89	1 177	1 637	19 759	43	24	55 010	46 513
1966	39 956	102	91	1 285	2 731	21 472	76	20	60 019	51 041
1967	38 767	66	52	1 331	7 859	21 328	85	53	56 975 ⁷⁾	49 310 ⁷⁾

b) 1967 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Enteritis infectiosa ¹⁾				Para- typhus A u. B		bakterielle Ruhr		Typhus abdomi- nalis		Scharlach		Hepatitis infectiosa ²⁾	
	Salmo- nellose		übrige Formen		G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
	G	V	G	V										
Schleswig-Holstein	223	9,0	30	1,2	30	1,2	10	0,4	28	1,1	2 036	81,8	686	27,6
Hamburg	229	12,4	—	—	15	0,8	31	1,7	23	1,3	1 821	99,0	520	28,3
Niedersachsen	621	8,9	114	1,6	65	0,9	31	0,4	47	0,7	3 808	54,5	1 608	23,0
Bremen	142	18,9	—	—	8	1,1	2	0,3	11	1,5	481	64,1	286	38,1
Nordrhein-Westfalen	2 828	16,8	170	1,0	214	1,3	121	0,7	216	1,3	8 962	53,2	5 968	35,5
Hessen	474	9,0	7	0,1	45	0,9	48	0,9	50	1,0	3 150	60,0	1 498	28,5
Rheinland-Pfalz	308	8,5	30	0,8	67	1,9	45	1,2	64	1,8	1 260	34,8	1 468	40,5
Baden-Württemberg	1 031	12,1	97	1,1	125	1,5	301	3,5	86	1,0	6 664	78,0	3 373	39,5
Bayern	1 931	18,8	56	0,5	348	3,4	387	3,8	79	0,8	8 046	78,5	4 189	40,8
Saarland	140	12,4	4	0,4	10	0,9	8	0,7	2	0,2	990	87,5	630	55,7
Berlin (West)	313	14,4	1	0,05	11	0,5	26	1,2	30	1,4	1 549	71,3	1 102	50,7
Bundesgebiet	8 240	13,8	509	0,9	938	1,6	1 010	1,7	636	1,1	38 767	64,7	21 328	35,6

¹⁾ Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — ²⁾ Ohne Saarland. — ³⁾ Übertragbare Gelbsucht. — ⁴⁾ Neuzugänge im Berichtsjahr. — ⁵⁾ Ohne Bremen, Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern, Saarland und Berlin. — ⁶⁾ Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1966

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane													
	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane										Tuberkulose anderer Organe	
			zusammen				ansteckungsfähig (offen)							
	G	V	G	V	zusammen		mit Bakteriennachweis ¹⁾		ohne		nicht an- steckungsfähig (aktiv geschlossen)		G	V
Schleswig-Holstein	10 297	416,5	9 000	364,0	2 698	109,1	1 939	78,4	759	30,7	6 302	254,9	1 297	52,5
Hamburg	13 711	742,2	11 600	627,9	2 795	151,3	2 427	131,4	368	19,9	8 805	476,6	2 111	114,3
Niedersachsen	24 762	355,4	20 616	295,9	6 060	87,0	5 218	74,9	842	12,1	14 556	208,9	4 146	59,5
Bremen	3 018	402,6	2 416	322,3	668	89,1					1 748	233,2	602	80,3
Nordrhein-Westfalen	69 264	411,4	56 634	336,4	17 633	104,7	14 659	87,1	2 974	17,7	39 001	231,7	12 630	75,0
Hessen	15 644	298,6	12 642	241,3	3 555	67,8	3 016	57,6	539	10,3	9 087	173,4	3 002	57,3
Rheinland-Pfalz	14 666	406,0	12 033	333,1	4 214	116,6	3 264	90,3	950	26,3	7 819	216,4	2 633	72,9
Baden-Württemberg	29 962	351,1	25 296	296,4	7 646	89,6	6 790	79,6	856	10,0	17 650	206,8	4 666	54,7
Bayern	34 059	333,4	30 303	296,6	10 904	106,7	9 950	97,4	954	9,3	19 399	189,9	3 756	36,8
Saarland	4 487	396,3	3 912	345,6	1 535	135,6	1 313	116,0	222	19,6	2 377	210,0	575	50,8
Berlin (West)	20 120	920,7	18 519	847,4	4 767	218,1	4 730	216,4	37	1,7	13 752	629,3	1 601	73,3
Bundesgebiet	239 990	401,4	202 971	339,5	62 475	104,5	53 306	90,3	8 501	14,4	140 496	235,0	37 019	61,9
dagegen 1965	257 574	434,4	218 876	369,1	66 863	112,8	56 063	95,7	10 072	17,2	152 013	256,4	38 698	65,3

¹⁾ Ohne Bremen.

3. Kranke und unfallverletzte Personen im April 1966*)

a) Kranke Personen nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Beginn/Ende der Krankheit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kranke Personen						Beginn der Krankheit			
	insgesamt		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbspersonen		vor 1. April		im April	
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	im April	nach 30 April	im April	nach 30 April
	Insgesamt									
unter 15	797	6,0	/	/	795	6,0	166	129	416	86
15 — 20	163	4,2	115	4,5	49	3,7	41	38	63	22
20 — 40	1 081	6,7	793	6,8	288	6,6	203	422	317	139
40 — 65	2 507	13,8	1 359	12,0	1 147	10,7	251	1 789	281	186
65 u. mehr	1 801	23,3	158	14,8	1 643	24,6	94	1 503	124	80
Insgesamt	6 549	10,7	2 427	9,1	3 922	12,1	754	3 880	1 201	513
	Männlich									
unter 15	428	6,3	/	/	427	6,3	89	72	220	47
15 — 20	73	3,7	49	3,7	24	3,5	20	16	29	/
20 — 40	477	5,9	445	5,8	32	7,2	101	158	154	65
40 — 65	1 062	13,5	842	11,7	220	32,5	130	708	134	91
65 u. mehr	652	21,3	101	14,4	551	23,4	36	542	45	29
Zusammen	2 692	9,7	1 438	8,5	1 254	11,4	375	1 495	582	241
	Weiblich									
unter 15	369	5,8	/	/	368	5,8	77	57	197	38
15 — 20	90	4,8	65	5,3	25	3,9	21	22	34	13
20 — 40	604	7,6	348	8,5	256	6,5	102	264	163	75
40 — 65	1 445	14,1	518	12,7	928	15,0	122	1 081	147	96
65 u. mehr	1 149	24,5	57	13,7	1 092	25,3	57	961	79	51
Zusammen	3 657	11,7	989	10,1	2 668	12,5	379	2 386	619	273

b) Kranke Personen nach Altersgruppen, regelmäßiger ärztlicher Behandlung, Krankenhausaufenthalt und Bettlägerigkeit
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kranke in regel- mäßiger ärztlicher Behandlung		Übrige Kranke							
			zusammen		mit Krankenhaus- aufenthalt		bettlägerig (zu Hause)		Sonstige	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
unter 15	34	23	395	345	44	33	295	265	57	47
15 — 20	/	11	66	80	/	15	44	50	14	15
20 — 40	72	148	405	456	68	94	218	231	120	131
40 — 65	400	702	662	743	150	158	295	333	217	252
65 u. mehr	365	688	298	461	65	73	127	225	95	163
Insgesamt	877	1 572	1 816	2 084	335	373	979	1 104	502	607

c) Unfallverletzte Personen nach Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Art des Unfalls
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Unfallverletzte Personen				Art des Unfalls				
	insgesamt	Erwerbs- personen	Nicht-erwerbs- personen	Straßenver- kehrsunfall	Spiel-/Sport- unfall	Unfall im Haushalt	Unfall in der Arbeitsstätte	Sonstiger Unfall	
unter 20	102	30	72	16	47	11	15	13	
20 — 40	136	126	11	20	18	14	70	15	
40 — 65	116	93	23	15	/	23	55	18	
65 u. mehr	30	/	25	/	/	15	/	/	
Insgesamt	383	253	131	56	68	62	142	56	
Männlich	258	200	58	36	50	19	122	31	
Weiblich	126	53	73	20	18	43	20	25	

*) Ergebnis des Mikrozensus 0,5% Zusatzbefragung. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 10 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche / ersetzt. — *Kranke* im Sinne des der Zusatzbefragung zugrunde gelegten weiten Krankheitsbegriffs — sind alle die Personen, die mindestens an einem Tag im April 1966 krank oder im Berichtsmontat wegen eines chronischen Leidens (Dauerzustand) oder Überwachen einer früheren Krankheit ein regelmäßige ärztliche Behandlung (vgl. Tabelle b) waren. — *Unfallverletzte* sind die Personen, die im April 1966 einen Unfall oder eine Vergiftung erlitten hatten. — Methodische Erläuterungen vgl. *Wirtschaft und Statistik* 1968 2, S. 84 ff und 1969 5, S. 252 ff.

1) Anteil an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Altersgruppe am 30. 4. 1966. — 2) Anteil an den Erwerbspersonen bzw. Nicht-erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe am 30. 4. 1966.



4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1966 *)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Altersgruppen

Mitglied	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Männlich	5 028 773	6 035	280 103	599 933	1 653 963	1 031 904	631 111	707 548	118 176
Weiblich	2 383 818	9 297	254 115	262 935	553 761	521 103	441 245	304 413	36 949
Insgesamt ...	7 412 591	15 332	534 218	862 868	2 207 724	1 553 007	1 072 356	1 011 961	155 125

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters

Infektiöse und parasitäre Krankheiten (00 — 19)

unter 15	20	0,3	16,50	3,3	55	90	1,3	14,44	9,7	140
15 — 20	2 270	59,1	26,02	8,1	211	2 010	44,5	22,12	7,9	175
20 — 25	4 470	183,9	41,15	7,5	307	2 220	79,0	35,60	8,4	301
25 — 35	10 220	430,2	42,09	6,2	260	3 640	188,4	51,77	6,6	340
35 — 45	6 030	342,0	56,71	5,8	331	3 090	174,7	56,53	4,9	335
45 — 55	4 690	328,7	70,08	7,4	521	3 030	124,4	41,06	6,9	282
55 — 65	5 770	490,1	84,94	8,2	693	2 200	122,5	55,67	7,2	402
65 und mehr	830	50,1	60,33	7,0	424	250	10,1	40,52	6,8	274
Zusammen ...	34 300	1 884,3	54,94	6,8	375	16 530	744,9	45,07	6,9	312

Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)

unter 15						10	0,2	18,00	1,1	19
15 — 20	440	12,7	28,89	1,6	45	660	19,2	29,09	2,6	76
20 — 25	1 230	78,4	63,76	2,1	131	1 240	36,0	29,02	4,7	137
25 — 35	3 270	145,5	44,50	2,0	88	3 770	187,8	49,82	6,8	339
35 — 45	2 820	193,6	68,66	2,7	188	4 680	373,7	79,85	9,0	717
45 — 55	3 230	268,6	83,15	5,1	426	5 130	550,0	107,21	11,6	1 246
55 — 65	5 630	693,3	123,14	8,0	950	2 880	444,8	154,44	9,5	1 461
65 und mehr	1 360	90,1	66,26	11,5	763	310	20,8	67,06	8,4	563
Zusammen ...	17 980	1 482,2	82,44	3,6	295	18 680	1 632,5	87,39	7,8	682

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)

unter 15	50	1,0	20,00	8,3	166	160	4,2	26,41	17,2	455
15 — 20	6 250	117,9	18,86	22,3	421	7 440	149,5	29,09	29,3	588
20 — 25	17 520	377,3	21,54	29,2	629	15 980	334,0	29,90	60,8	1 270
25 — 35	62 970	1 561,2	24,79	38,1	944	41 120	1 050,7	25,55	74,3	1 897
35 — 45	50 510	1 455,2	28,81	49,0	1 410	40 780	1 232,4	30,22	78,3	2 365
45 — 55	34 700	1 379,6	39,76	55,0	2 186	32 970	1 147,1	34,79	74,7	2 600
55 — 65	40 240	2 299,9	57,16	56,9	3 251	19 210	925,4	48,17	63,1	3 040
65 und mehr	6 920	339,0	48,99	58,6	2 869	1 570	77,8	49,57	42,5	2 106
Zusammen ...	219 160	7 531,1	34,36	43,6	1 498	159 230	4 921,1	30,91	66,8	2 064

Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)

unter 15	190	2,2	11,42	31,5	360	210	4,4	20,71	22,6	468
15 — 20	6 090	93,4	15,33	21,7	333	8 570	142,4	16,61	33,7	560
20 — 25	22 950	454,0	19,78	38,3	757	16 680	321,5	19,28	63,4	1 223
25 — 35	56 180	1 187,5	21,14	34,0	718	46 420	1 074,3	23,14	83,8	1 940
35 — 45	47 270	1 508,4	31,91	45,8	1 462	46 620	1 295,7	27,79	89,5	2 486
45 — 55	43 910	2 209,6	50,32	69,6	3 501	47 530	1 825,2	38,40	107,7	4 136
55 — 65	73 100	5 596,4	76,56	103,3	7 910	36 320	2 023,9	55,72	119,3	6 648
65 und mehr	14 610	837,8	57,34	123,6	7 089	4 070	237,9	58,46	110,2	6 439
Zusammen ...	264 300	11 889,3	44,98	52,6	2 364	206 420	6 925,2	33,55	86,6	2 903

Krankheiten der Atemorgane (50 — 57)

unter 15	1 770	20,4	11,54	293,3	3 385	2 290	27,1	11,85	246,3	2 918
15 — 20	91 980	1 004,3	10,92	328,4	3 585	81 360	992,0	12,19	320,2	3 904
20 — 25	181 930	2 189,2	12,03	303,3	3 649	99 310	1 347,7	13,57	377,7	5 126
25 — 35	440 670	5 847,2	13,27	266,4	3 535	182 410	2 769,4	15,18	329,4	5 001
35 — 45	238 180	3 642,0	15,29	230,8	3 529	132 840	2 219,0	16,70	254,9	4 258
45 — 55	128 850	2 492,3	19,34	204,2	3 949	96 540	1 834,5	19,00	218,8	4 158
55 — 65	139 670	4 026,8	28,83	197,4	5 091	54 980	1 243,3	22,61	180,6	4 084
65 und mehr	22 080	608,6	27,56	186,8	5 150	5 230	135,5	25,90	141,6	3 666
Zusammen ...	1 245 130	19 830,8	15,93	247,6	3 943	654 960	10 568,5	16,14	274,8	4 433

Fußnoten vgl. S. 65.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1966 *)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten **)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters		

Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)

unter 15	510	14,8	29,06	84,5	2 456	980	16,7	17,02	105,4	1 794
15 — 20	32 800	520,0	15,85	117,1	1 857	27 500	495,9	18,03	108,2	1 951
20 — 25	93 190	1 680,1	18,03	155,3	2 800	38 890	735,3	18,91	147,9	2 796
25 — 35	248 610	5 051,5	20,32	150,3	3 054	72 420	1 586,5	21,91	130,8	2 865
35 — 45	134 540	3 489,3	25,94	130,4	3 381	56 410	1 468,6	26,03	108,3	2 818
45 — 55	71 090	2 378,7	33,46	112,6	3 769	41 050	1 321,4	32,19	93,0	2 995
55 — 65	68 520	3 051,9	44,54	96,8	4 315	23 370	949,9	40,64	76,8	3 120
65 und mehr	9 170	375,4	40,93	77,6	3 176	2 000	60,3	30,16	34,1	1 633
Zusammen	658 430	16 561,8	25,13	130,9	3 293	262 620	6 634,4	25,20	110,2	2 783

Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)

unter 15	280	3,0	10,61	46,4	492	550	8,9	16,16	59,2	956
15 — 20	15 690	228,6	14,57	56,0	816	36 770	648,7	17,64	144,7	2 553
20 — 25	32 030	523,0	16,33	53,4	872	75 530	1 560,0	20,65	287,3	5 933
25 — 35	78 610	1 474,8	18,76	47,5	892	119 570	2 812,4	23,52	215,9	5 079
35 — 45	48 740	1 149,0	23,57	47,2	1 113	63 870	1 747,7	27,36	122,6	3 354
45 — 55	28 440	797,3	28,03	45,1	1 263	41 210	1 308,5	31,75	93,1	2 965
55 — 65	31 610	1 174,1	37,14	44,7	1 659	16 000	587,3	36,70	52,6	1 929
65 und mehr	4 940	182,9	37,02	41,8	1 548	1 190	42,9	36,08	32,2	1 162
Zusammen	240 340	5 532,7	23,02	47,8	1 100	354 690	8 716,5	24,37	148,8	3 657

Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)

unter 15	660	11,2	16,92	109,4	1 851	650	11,4	17,58	69,9	1 299
15 — 20	39 470	559,4	14,17	140,9	1 997	27 260	450,1	16,51	107,3	1 771
20 — 25	93 160	1 452,6	15,59	155,3	2 421	40 780	731,3	17,93	155,1	2 781
25 — 35	277 910	4 700,1	16,91	168,0	2 842	89 250	1 766,0	19,79	161,2	3 189
35 — 45	182 250	3 773,5	20,70	176,0	3 657	88 540	2 117,5	23,92	169,9	4 064
45 — 55	109 800	2 900,3	26,41	174,0	4 595	76 480	2 146,5	28,07	173,3	4 865
55 — 65	123 670	4 615,8	37,32	174,8	6 524	46 960	1 692,1	36,03	154,3	5 559
65 und mehr	17 760	585,2	32,95	150,3	4 952	4 040	167,9	41,57	109,3	4 545
Zusammen	844 680	18 597,9	22,02	168,0	3 699	373 960	9 082,8	24,29	136,0	3 810

Unfälle, Vergiftungen und Gewalttätigkeiten nach der Art der Schädigung (90 — 99)

unter 15	1 430	21,0	14,67	237,0	3 476	1 010	18,0	17,78	108,6	1 932
15 — 20	110 940	1 627,9	14,67	396,1	5 812	26 350	396,2	15,03	103,7	1 559
20 — 25	195 440	3 157,7	16,16	325,8	5 263	27 640	457,3	16,54	105,1	1 739
25 — 35	412 460	7 071,8	17,15	249,4	4 276	47 080	887,6	18,85	85,0	1 603
35 — 45	199 850	3 726,1	18,64	193,7	3 611	43 520	982,4	22,57	83,5	1 885
45 — 55	101 150	2 119,2	20,95	160,3	3 358	39 770	1 028,7	25,87	90,1	2 331
55 — 65	93 930	2 352,0	25,01	132,8	3 324	26 970	857,7	31,80	83,6	2 818
65 und mehr	11 290	277,6	24,58	95,5	2 349	2 790	89,5	32,07	75,5	2 422
Zusammen	1 126 490	20 353,1	18,07	224,0	4 047	215 130	4 717,2	21,93	90,3	1 979

Insgesamt (00—99)

unter 15	4 910	73,9	15,04	813,6	12 240	5 950	92,2	15,49	640,0	9 912
15 — 20	305 930	4 223,2	13,80	1 092,2	15 077	217 920	3 338,4	15,32	857,6	13 137
20 — 25	641 920	10 096,2	15,73	1 070,0	16 829	318 270	5 602,1	17,60	1 210,5	21 306
25 — 35	1 590 900	27 469,8	17,27	961,9	16 608	605 680	12 323,1	20,35	1 093,8	22 253
35 — 45	910 190	19 279,1	21,18	882,1	18 683	480 350	11 611,7	24,17	921,8	22 283
45 — 55	525 860	14 874,3	28,29	833,2	23 669	383 710	11 286,1	29,41	869,6	25 578
55 — 65	582 140	24 300,1	41,74	822,8	34 344	228 890	8 846,7	38,65	751,9	29 062
65 und mehr	88 960	3 346,5	37,62	752,8	28 318	21 450	842,8	39,29	680,5	22 810
Insgesamt	4 650 810	103 663,1	22,29	924,8	20 614	2 262 220	53 943,1	23,83	949,0	22 699

*) Nur Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativerhebung der von 361 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,87% des Gesamtbestandes dieser Mitglieder gemeldeten Zahlen. — **) In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger Ausgabe 1962.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

5. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1966

% der Mitglieder

Monat (Stichtag jeweils am Ersten des Monats)	Erkrankte						Darunter mit Krankenhausaufenthalt ¹⁾			
	Pflichtmitglieder				freiwillige Mitglieder		Pflichtmitglieder ²⁾		freiwillige Mitglieder	
	insgesamt ³⁾		mit sofortig. Anspruch auf Barleistungen		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	5,17	4,55	5,70	5,75	1,77	1,44	0,40	0,40	0,43	0,71
Februar	6,33	5,78	6,99	7,41	2,03	1,59	0,56	0,59	0,57	0,87
März	5,91	5,62	6,47	7,07	2,02	1,64	0,55	0,59	0,57	0,87
April	5,68	5,51	6,17	6,82	1,96	1,60	0,52	0,59	0,55	0,84
Mai	5,06	4,96	5,55	6,25	1,82	1,56	0,51	0,59	0,53	0,84
Juni	4,43	4,13	4,83	5,09	1,53	1,45	0,48	0,54	0,49	0,79
Juli	4,72	4,11	5,17	5,23	1,58	1,37	0,50	0,54	0,49	0,77
August	4,51	3,93	4,95	4,88	1,56	1,38	0,49	0,53	0,48	0,79
September	4,53	3,91	5,01	5,03	1,50	1,32	0,50	0,52	0,47	0,77
Oktober	4,82	4,43	5,27	5,57	1,59	1,39	0,52	0,56	0,49	0,71
November	5,04	4,80	5,45	5,88	1,74	1,52	0,52	0,60	0,50	0,81
Dezember	4,94	4,46	5,35	5,36	1,76	1,59	0,53	0,58	0,52	0,84

¹⁾ Ohne knappschaftliche Krankenkassen, die aus verwaltungstechnischen Gründen diese Zahlen nicht angeben können. — ²⁾ Ohne Rentenzuzüger und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

6. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

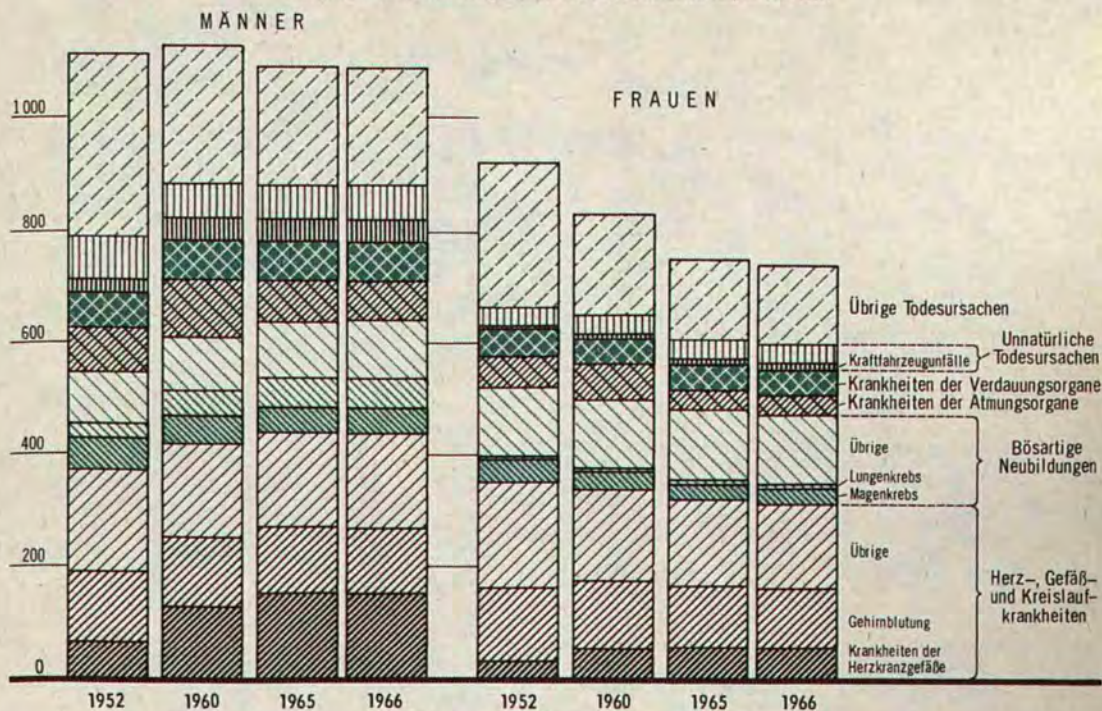
Todesursache ²⁾	1952		1960			1965			1966			
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,9	37,3	19,6	16,5	25,8	8,3	12,8	20,4	6,0	12,0	19,0	5,6
der Atmungsorgane (000, 010)	23,6	33,0	15,4	15,3	24,5	7,2	12,0	19,5	5,3	11,2	18,3	4,8
sonstiger Organe (021—039)	4,3	4,3	4,2	1,2	1,3	1,1	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7	0,8
Bösartige Neubildungen (201—249)	178,8	180,8	177,0	201,0	210,0	193,0	215,7	223,0	209,2	217,6	225,7	210,2
der Verdauungsorgane (211—219)	99,6	108,5	91,8	100,0	106,9	93,9	103,3	106,9	100,0	103,1	105,9	100,5
der Atmungsorgane (221—229)	18,8	32,8	6,5	29,0	52,5	8,2	34,5	61,5	10,1	35,7	63,6	10,3
Diabetes mellitus (331)	10,9	8,1	13,3	13,6	9,8	16,9	16,3	11,3	20,9	17,9	12,9	22,4
Gehirnblutung (371)	139,5	131,5	146,4	150,1	141,1	158,1	150,5	137,4	162,4	147,6	134,3	159,7
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	230,9	246,4	217,3	283,3	311,6	258,2	307,0	339,0	278,1	310,4	340,2	283,4
dar. Erkrankungen der Herz- kranzgefäße (455)	49,6	68,5	33,0	101,2	140,8	66,1	122,5	168,0	81,2	123,9	169,0	82,9
Lungenentzündung (531—538, 844)	42,4	46,0	39,3	40,7	44,5	37,2	27,6	29,4	25,9	26,2	27,0	25,4
Alterschwäche (891, 892)	71,5	62,7	79,3	55,4	46,5	63,2	41,8	33,1	49,7	42,0	32,6	50,6
Unfälle und Vergiftungen (901—969)	48,3	73,5	26,2	55,9	79,5	35,1	59,4	77,1	43,4	60,5	78,4	44,2
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,1	24,2	5,3	25,0	42,3	9,7	26,4	41,3	12,9	27,9	43,2	14,0
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	18,2	25,1	12,2	19,4	26,3	13,3	20,0	26,8	13,8	20,5	27,5	14,1
Insgesamt (000—999)	1056,0	1151,0	972,7	1153,6	1270,0	1050,5	1148,3	1241,3	1064,1	1150,8	1238,4	1071,4
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	27,3	36,5	19,2	15,2	24,0	7,5	11,5	18,9	5,0	10,7	17,8	4,5
der Atmungsorgane (000, 010)	23,1	32,3	15,1	14,1	22,8	6,5	10,8	18,1	4,4	10,1	17,0	3,9
sonstiger Organe (021—039)	4,2	4,2	4,1	1,1	1,3	1,0	0,7	0,8	0,6	0,7	0,7	0,6
Bösartige Neubildungen (201—249)	170,4	174,0	167,2	173,3	189,3	159,2	177,5	198,2	159,2	178,3	201,1	158,2
der Verdauungsorgane (211—219)	94,7	104,4	86,0	84,7	96,4	74,4	82,5	95,0	71,4	81,7	94,4	70,6
der Atmungsorgane (221—229)	18,1	31,6	6,1	25,7	47,2	6,8	29,9	55,0	7,8	30,9	57,0	7,9
Diabetes mellitus (331)	10,3	7,8	12,5	11,3	9,0	13,4	12,6	10,1	14,7	13,6	11,4	15,5
Gehirnblutung (371)	131,1	125,4	136,1	121,4	123,5	119,5	111,7	117,4	106,7	107,8	114,0	102,3
Krankheiten des Kreislaufsystems (401—498)	218,1	235,6	202,5	233,7	275,4	197,0	237,3	296,0	185,7	237,2	296,8	184,7
dar. Erkrankungen der Herz- kranzgefäße (455)	47,3	66,0	30,8	87,3	127,7	51,8	101,4	151,9	56,8	101,7	152,6	56,9
Lungenentzündung (531—538, 844)	40,9	44,9	37,4	33,4	38,7	28,7	20,5	24,4	17,1	19,2	22,5	16,4
Alterschwäche (891, 892)	65,1	57,5	71,9	38,2	33,8	42,1	23,6	21,3	25,6	23,0	20,7	25,1
Unfälle und Vergiftungen (901—969)	47,2	72,3	25,0	49,7	74,2	28,1	50,2	71,9	31,1	51,2	73,5	31,6
dar. Kraftfahrzeugunfälle (901)	14,0	24,0	5,2	23,5	40,1	9,0	24,9	40,0	11,5	26,4	42,0	12,6
Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	17,9	24,6	12,0	18,5	25,2	12,6	18,9	25,7	12,8	19,6	26,8	13,2
Insgesamt (000—999)	1011,0	1114,3	919,9	970,1	1130,9	828,2	908,8	1091,1	748,1	901,5	1085,8	739,3

*) 1952 Bundesgebiet ohne Saarland.

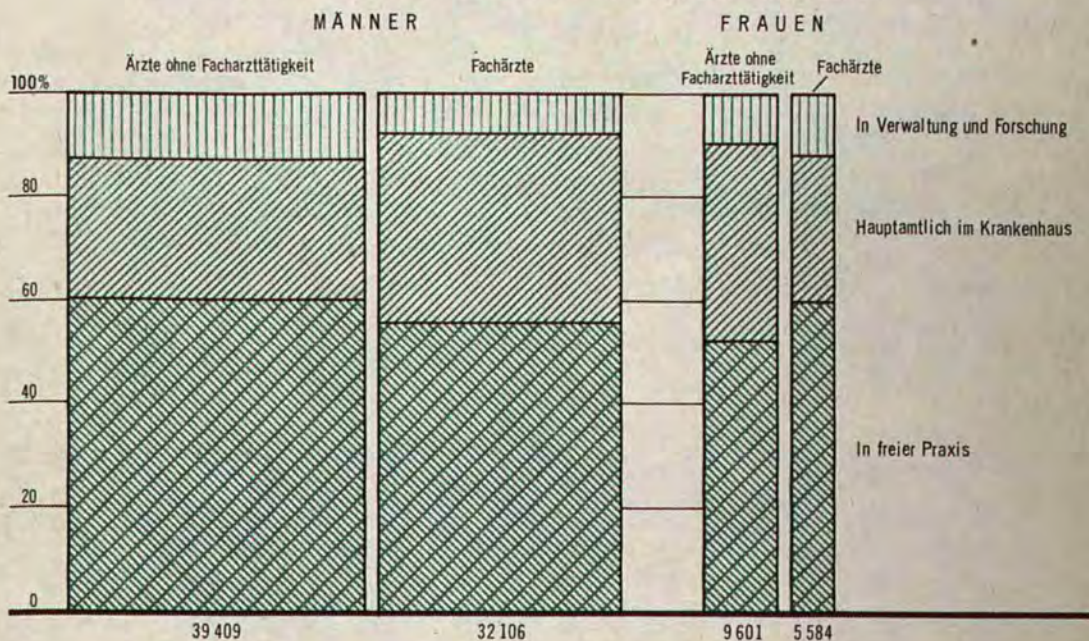
²⁾ In Klammern: Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958.

STERBLICHKEIT NACH AUSGEWÄHLTEN TODESURSACHEN

Gestorbene auf 100 000 Einwohner
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)



BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1966 NACH DER BERUFS AUSÜBUNG



7. Sterbefälle 1966 nach

Nr. der Intern. Liste B	Todesursache ¹⁾ () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Insgesamt				Gestorbene	
		zusammen		davon im Alter			
		Anzahl ²⁾	auf 100 000 Einwohner	Anzahl ³⁾	auf 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5
1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 696	11,2	5 189	7,3	1	—
2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	442	0,7	203	0,7	—	9
3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—053, 059)	501	0,8	279	1,0	5	—
4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	21	0,04	13	0,05	2	—
6	Übertragbare Ruhr (083)	3	0,01	1	0,00	—	—
7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	7	0,01	6	0,02	2	1
8	Diphtherie (111)	4	0,01	1	0,00	1	—
9	Keuchhusten (132)	61	0,1	30	0,1	22	8
10	Meningokokken-Infektion (121)	123	0,2	73	0,3	25	33
12	Polioomyelitis, übertragbare Kinderlähmung, ausgenommen Spätfolgen (151)	5	0,01	3	0,01	—	—
13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—
14	Masern (162)	127	0,2	70	0,2	21	35
15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	1	0,00	1	0,00	—	—
16	Malaria (181)	3	0,01	3	0,01	—	—
17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 034	1,7	512	1,8	37	30
18	Rösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	137 245	230,1	68 001	239,7	29	207
19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 205	8,7	2 362	8,3	9	24
20	Diabetes mellitus (331)	10 663	17,9	3 655	12,9	—	2
21	Anämien (361, 365)	1 228	2,1	459	1,6	2	6
22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	108 663	182,2	46 625	164,4	7	8
23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	752	1,3	434	1,5	142	50
24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzeteiligung (401, 402, 411)	169	0,3	59	0,2	—	—
25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	657	1,1	192	0,7	—	—
26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	132 479	222,1	73 218	258,1	9	5
27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	13 756	23,1	7 171	25,3	9	1
28	Bluthochdruck mit Herzeteiligung (461, 462)	9 234	15,5	3 095	10,9	—	—
29	Bluthochdruck ohne Herzeteiligung (463, 464)	3 419	5,7	1 403	4,9	—	1
30	Grippe (521, 522)	2 349	3,9	1 001	3,5	46	36
31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	15 147	25,4	7 386	26,0	387	121
32	Bronchitis (541, 549)	10 465	17,5	7 321	25,8	87	29
33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	4 473	7,5	3 330	11,7	3	3
34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 966	3,3	1 078	3,8	3	45
35	Eingeweidebruch und Darmverschluss (641, 651)	6 821	11,4	3 134	11,0	128	33
36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661 ⁴⁾)	1 981	3,4	965	3,4	191	96
37	Lebereirrhose (672)	13 566	22,7	8 462	29,8	7	3
38	Nephritis und Nephrose (701—705)	3 791	6,4	1 909	6,7	3	8
39	Prostatahypertrophie (721)	6 213	10,3 ⁴⁾	6 213	21,3 ⁴⁾	—	—
40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	684	2,2 ⁴⁾	—	—	—	—
41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 428	9,1	2 927	10,3	2 281	279
42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 795	55,1 ⁴⁾	3 589	66,5 ⁴⁾	3 589	—
43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	714	68,0 ⁴⁾	428	79,3 ⁴⁾	428	—
44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	10 369	98,7 ⁴⁾	5 874	1 088,8 ⁴⁾	5 874	—
45	Alterschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	35 858	60,1	15 643	55,1	106	77
46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	79 203	132,8	38 511	135,6	486	416
47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	16 618	27,9	12 245	41,2	13	309
48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	19 438	32,6	9 995	35,2	356	554
49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	12 201	20,5	7 800	27,5	—	—
50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	743	1,2	432	1,5	41	14
1 — 50	Insgesamt (000—999)	686 321	1 150,8	351 301	1 238,4	14 352	2 443

¹⁾ Bei den Pos. Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der Internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — und darüber. — ⁴⁾ Auf 100 000 männl. Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — ⁴⁾ Bezogen auf 100 000 Lebendgeborene = 65,1. —

Altersgruppen und Todesursachen

männliche Personen						Gestorbene weibliche Personen											Nr. der Intern. Liste B
von ... bis unter ... Tagen bzw. Jahren						zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 u. mehr	Anzahl ²⁾	auf 100 000 Einw.	unter 1 Jahr	1-5	5-15	15-25	25-45	45-65	65-75	75 und mehr		
3	22	524	2 295	1 612	732	1 507	4,8	—	—	2	18	207	443	437	400	1	
4	9	38	67	51	25	239	0,8	3	3	2	7	31	62	65	66	2	
—	2	14	123	101	34	222	0,7	3	—	—	—	4	75	96	44	3	
—	—	2	2	4	1	8	0,03	—	—	1	1	2	4	—	—	4	
—	—	—	—	—	1	2	0,01	—	—	—	1	—	1	—	—	6	
2	1	—	—	—	—	1	0,00	—	—	1	—	—	—	—	—	7	
—	—	—	—	—	—	3	0,01	—	1	2	—	—	—	—	—	8	
—	—	—	—	—	—	31	0,1	20	10	1	—	—	—	—	—	9	
4	3	3	2	2	1	50	0,2	23	17	2	3	—	4	1	—	10	
—	1	1	1	—	—	2	0,01	—	—	—	—	1	1	—	—	12	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
11	2	1	—	—	—	57	0,2	8	29	16	1	2	1	—	—	14	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	
19	19	57	172	96	82	522	1,7	14	23	20	19	63	143	115	125	17	
325	419	2 509	22 317	24 150	18 045	69 244	221,4	34	184	255	277	3 640	22 557	21 504	20 793	18	
43	50	185	829	696	526	2 843	9,1	12	26	45	32	299	875	660	894	19	
6	13	121	944	1 328	1 241	7 008	22,4	1	3	7	15	123	1 265	2 765	2 829	20	
7	10	28	99	115	192	769	2,3	—	4	10	14	28	133	203	377	21	
14	29	399	7 160	14 365	24 643	62 038	198,4	6	10	11	17	291	5 885	17 482	38 336	22	
15	21	53	96	38	19	318	1,0	92	30	14	14	29	77	44	18	23	
5	7	5	18	8	16	110	0,4	—	—	5	—	8	38	31	28	24	
—	4	20	76	48	44	465	1,5	—	—	—	3	30	137	145	150	25	
10	79	2 268	23 023	24 461	23 363	59 261	189,5	7	6	10	46	829	9 326	18 272	30 765	26	
12	49	282	2 139	2 433	2 246	6 585	21,1	4	6	7	16	147	1 149	2 122	3 134	27	
1	5	59	775	1 095	1 160	6 139	19,6	—	—	—	5	28	823	1 968	3 315	28	
1	8	61	440	432	460	2 016	6,4	—	—	1	2	36	412	620	945	29	
8	9	23	114	202	563	1 348	4,3	30	23	14	6	17	110	308	840	30	
32	52	154	1 060	1 808	3 772	7 761	24,8	297	121	39	35	107	700	1 759	4 703	31	
7	6	35	1 606	2 551	3 000	3 144	10,1	44	32	5	1	24	318	738	1 982	32	
2	21	334	1 427	935	605	1 143	3,7	1	—	—	6	53	314	373	396	33	
43	38	158	325	250	216	888	2,8	2	25	22	26	73	223	252	265	34	
19	27	125	769	847	1 186	3 687	11,8	75	19	15	28	135	717	1 074	1 624	35	
12	15	47	197	175	232	1 016	3,2	128	59	19	13	47	98	203	449	36	
6	16	502	3 785	2 604	1 539	5 104	16,3	4	2	3	7	194	1 477	1 869	1 548	37	
25	72	310	786	432	273	1 882	6,0	4	7	10	49	232	679	517	384	38	
—	1	2	305	1 462	4 443	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
—	—	—	—	—	—	684	2,2 ³⁾	—	—	—	116	561	7	—	—	40	
150	64	88	54	8	3	2 501	8,0	1 907	261	120	71	68	60	11	3	41	
—	—	—	—	—	—	2 206	311,8 ⁴⁾	2 206	—	—	—	—	—	—	—	42	
—	—	—	—	—	—	286	56,0 ⁴⁾	286	—	—	—	—	—	—	—	43	
—	—	—	—	—	—	4 495	879,9 ⁴⁾	4 495	—	—	—	—	—	—	—	44	
28	82	440	2 214	2 369	10 325	20 215	64,6	80	49	18	37	183	1 041	2 086	16 720	45	
296	368	1 836	9 659	11 067	14 383	40 692	130,1	388	348	225	275	1 787	7 612	10 230	19 827	46	
852	2 722	3 369	2 833	1 248	899	4 373	14,0	16	227	401	609	632	1 008	801	679	47	
433	765	1 979	2 034	1 222	2 647	9 443	30,2	229	299	136	83	234	761	1 448	6 251	48	
54	702	2 448	3 108	931	556	4 401	14,1	—	—	9	188	1 100	1 919	791	394	49	
20	51	145	115	33	13	311	1,0	32	20	29	47	97	46	23	17	50	
2 469	5 766	18 627	90 970	99 179	117 487	335 020	1 071,4	10 451	1 844	1 477	2 088	11 342	60 501	89 013	158 301	1-50	

¹⁾ Einschl. der Gestorbenen unbekanntes Alters (8 männlich, 3 weiblich). — ²⁾ In Pos. Nr. 661 nur Gestorbene im Alter von 4 Wochen
³⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene

8. Säuglingssterbefälle 1966

Todesursache () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Unter 1 Jahr		Unter 24 Stunden		24 Stunden bis unter 7 Tage		7 Tage bis unter 28 Tage		28 Tage bis unter 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl										
Natürliche Todesursachen (000—899)	13 942	10 174	6 759	4 889	3 182	2 230	1 067	813	2 934	2 242
Infektionskrankheiten (000—199)	116	71	1	3	2	1	5	1	108	66
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	669	479	53	30	136	81	93	71	387	297
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	391	257	4	—	6	7	49	36	332	214
Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 281	1 907	573	514	465	364	402	294	841	735
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	1 826	1 073	1 015	583	721	404	69	64	21	17
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	1 763	1 133	1 077	712	600	361	59	46	27	14
Angeborene Lebensschwäche (851)	197	133	150	102	30	21	5	3	12	7
Frühgeburt (852)	4 014	3 105	2 998	2 247	836	694	142	143	38	21
Mehrlingsgeburt (853)	827	615	632	457	162	142	29	15	4	1
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	1 858	1 401	256	236	224	155	214	139	1 164	871
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	410	277	26	22	5	7	19	5	360	243
Insgesamt	14 352	10 451	6 785	4 911	3 187	2 237	1 086	817	3 294	2 486
auf 100 000 Lebendgeborene										
Natürliche Todesursachen (000—899)	2 544,3	1 991,6	1 252,8	957,9	589,8	436,5	197,8	159,1	543,8	438,9
Infektionskrankheiten (000—199)	21,5	13,9	0,2	0,6	0,4	0,2	0,9	0,2	20,0	12,9
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	124,0	93,8	9,8	6,9	25,2	15,9	17,2	13,9	71,7	58,1
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	72,5	50,3	0,7	—	1,1	1,4	9,1	7,0	61,5	41,9
Angeborene Mißbildungen (830—839)	422,8	373,4	106,2	100,9	86,2	71,3	74,5	57,8	155,9	113,9
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841) ..	338,5	210,9	188,1	115,1	133,6	79,1	12,8	12,5	3,9	3,3
Asphyxie während und nach der Geburt (842) ..	326,8	221,8	199,6	139,4	111,2	70,7	10,9	9,9	5,0	2,7
Angeborene Lebensschwäche (851)	36,5	26,0	27,8	20,0	5,6	4,1	0,9	0,6	2,2	1,1
Frühgeburt (852)	744,9	607,8	577,7	439,8	175,9	137,8	26,3	28,9	7,9	4,1
Mehrlingsgeburt (853)	153,3	120,4	117,1	89,5	30,0	27,8	5,1	2,9	0,7	0,2
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	344,4	274,2	45,5	46,2	11,5	30,3	39,7	27,2	175,8	170,5
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	76,9	54,2	1,8	1,3	0,2	1,1	1,5	1,9	66,5	47,6
Insgesamt	2 663,0	2 045,0	1 257,5	961,2	599,7	442,9	201,3	159,9	610,6	486,6

1) Errechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

9. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1966

Land	Gesundheitsämter	Vollbeschäftigte Ärzte	Nicht vollbeschäftigte Ärzte	Sozialarbeiter (Fürsorger)	Med. techn. Assistenten	Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	Verwaltungspersonal ²⁾	Apotheken ³⁾	Apotheker	Kandidaten der Pharmazie ⁴⁾	Vorgeprüfte Apothekenanwärter	Apothekpraktikanten	Ständiges nicht pharmazeutisches Personal
Schleswig-Holstein ...	20	80	89	153	74	3 ²⁾	223	353	525	46	172	165	24
Hamburg	7	92	169	140	47	24	179	349	828	94	199	121	658
Niedersachsen	70	176	606	454	93	136	437	1 155	1 922	176	522	422	2 202
Bremen	5	39	6	20	13	48	139	132	272	18	55	56	397
Nordrhein-Westfalen	94	578	538	1 599	227	300	1 597	2 924	4 879	544	1 217	1 156	4 480
Hessen	45	151	100	284	49	79	351	1 013	1 687	148	449	441	1 847
Rheinland-Pfalz	39	89	340	178	54	45	227	339	964	88	234	218	1 662
Baden-Württemberg	65	273	105	373	71	88	573	1 465	2 721	360	677	653	2 985
Bayern	137	334	602	514	61	176	697	1 759	2 972	324	524	536	3 510
Saarland	8	28	136	69	10	19	71	192	265	13	81	70	601
Berlin (West)	12	189 ¹⁾	88	465	46	129	452	466	1 126	153	503	132	785
Bundesgebiet	502	2 029¹⁾	2 779	4 240	687	1 081	4 937	10 530	18 268	1 964	4 623	3 973	20 131
dagegen 1965 ...	503	2 114	2 669	4 233	724	1 079	4 671	10 326	17 725	1 927	4 715	3 522	18 459

1) Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger. — 2) Beamte und vollbeschäftigte Angestellte. — 3) Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — 4) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — 5) Apothekenhelfer, Laboranten. — 6) In Berlin (West) außerdem 2 Medizinalassistenten.

10. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1966

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	86 700	15 185	Krankenpflegepersonen in Ausbildung	33 621	30 663
Medizinalassistenten	7 893	2 355	Krankenschwestern bzw. -pfleger	24 160	21 379
Zahnärzte ¹⁾	31 360	4 550	Kinderkrankenschwestern	7 379	7 379
Apotheker (in Apotheken)	18 268	8 175	Krankenpflegehelfer	2 082	1 905
Kandidaten der Pharmazie ²⁾	1 964	1 238	Hebammen	7 948	7 948
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	4 623	3 589	darunter freiberuflich tätig ³⁾	4 258	4 258
Apothekerpraktikanten	3 973	2 331	Hebammen in Ausbildung	600	600
Tierärzte ³⁾	8 140	312	Wochenpflegerinnen ⁴⁾	785	785
Heilpraktiker ⁴⁾	2 555	674	Krankengymnasten ⁵⁾	5 106	4 953
Staatlich anerkannte Dentisten	239	30	Beschäftigungstherapeuten ⁶⁾	486	410
Sonstige Zahnbehandler ⁷⁾	144	15	Masseure	8 506	5 182
Krankenpflegepersonen	166 162	145 768	Masseure und med. Bademeister	3 633	1 685
Krankenschwestern bzw. -pfleger ⁸⁾	112 828	99 609	Med. Bademeister, soweit nicht vorherige Position ⁹⁾	494	264
darunter tätig:			Med.-techn. Assistenten ¹⁰⁾	15 385	15 182
als Gemeindeschwestern bzw. -brüder in der Geisteskrankenpflege	11 356	11 311	Diätassistenten ¹¹⁾	2 016	1 936
Kinderkrankenschwestern ¹²⁾	11 252	5 644	Gesundheitsaufseher	729	8
Krankenpflegehelfer ¹³⁾	13 708	13 708	Desinfektoren	2 206	169
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung ¹⁴⁾	8 180	6 702	Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger	8 398	7 582
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig ¹⁵⁾	31 446	25 749	Apothekenhelfer, Laboranten	20 131	19 808
	6 671	4 450	Sonstige im Gesundheitswesen Tätige ¹⁶⁾ darunter im med.-techn. Dienst Tätige einschl. der med.-techn. Gehilfen ¹⁷⁾	13 982	11 590
				6 951	6 359

¹⁾ In Baden-Württemberg einschl. Dentisten. — ²⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ³⁾ Am 1. Juli 1966. — ⁴⁾ Ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Hessen und Bayern. — ⁶⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — ⁷⁾ Für 5 Länder sind die Angaben der Krankenhausstatistik entnommen. — ⁸⁾ Ohne Bremen. — ⁹⁾ Ohne Bayern. — ¹⁰⁾ Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater. — ¹¹⁾ Ohne Schleswig-Holstein.

11. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten, Tierärzte

a) Nach Jahren

Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte und Dentisten ¹⁾			Tierärzte ²⁾		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Anzahl								
In freier Praxis	50 060	50 215	49 945	30 980	30 392	30 526	4 879	4 813	4 874
Hauptamtlich im Krankenhaus	25 324	26 535	27 622	455	458	452	—	—	—
In der Verwaltung ³⁾	8 819	9 051	9 133	612	584	621	3 059	3 270	3 266
Insgesamt	84 203	85 801	86 700	32 047	31 434	31 599	7 938	8 083	8 140
	auf 100 000 Einwohner								
In freier Praxis	85,4	84,7	83,5	52,9	51,3	51,1	x	x	x
Hauptamtlich im Krankenhaus	43,2	44,7	46,2	0,8	0,8	0,8	x	x	x
In der Verwaltung ³⁾	15,1	15,3	15,3	1,0	1,0	1,0	x	x	x
Insgesamt	143,7	144,7	143,0	54,7	53,0	52,8	x	x	x

b) Am 31. 12. 1966 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten ¹⁾		Tierärzte ²⁾
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		G	V	G
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G
Schleswig-Holstein	1 832	74,1	369	14,9	1 478	59,8	667	27,0	1 206	48,8	521
Hamburg	2 097	113,5	924	50,0	1 807	97,8	580	31,4	1 430	77,4	150
Niedersachsen	4 921	70,6	1 064	15,3	3 691	53,0	1 364	19,6	3 325	47,7	1 631
Bremen	573	76,4	226	30,1	672	89,6	186	24,8	414	55,2	53
Nordrhein-Westfalen	11 968	71,1	3 463	20,6	10 455	62,1	3 570	21,2	7 626	45,3	1 484
Hessen	4 930	94,1	1 583	30,2	3 399	64,9	1 215	23,2	3 045	58,1	791
Rheinland-Pfalz	2 644	73,2	574	15,9	1 958	54,2	745	20,6	1 570	43,5	421
Baden-Württemberg	7 067	82,8	2 038	23,9	5 485	64,3	2 192	25,7	4 886	57,3	918
Bayern	9 490	92,9	2 615	25,6	5 731	56,1	1 825	17,9	5 963	58,4	1 775
Saarland	834	73,7	300	26,3	654	57,8	297	26,2	448	39,6	67
Berlin (West)	2 654	121,4	1 105	50,6	2 360	108,0	720	32,9	1 686	77,1	329
Bundesgebiet	49 010	82,0	14 261	23,9	37 690	63,0	13 361	22,3	31 599	52,8	8 140
dagegen 1965	49 222	83,0	13 995	23,6	36 579	61,7	12 540	21,1	31 434	53,0	8 083

¹⁾ Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ²⁾ Jeweils am 1.7. — ³⁾ Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst und in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe.

12. Krankenhäuser am 31. 12. 1966

Zweckbestimmung Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Insgesamt	3 635¹⁾	640 372	1 366	352 603	1 291	233 651	978	54 118
	nach Zweckbestimmung ¹⁾							
Krankenhäuser für akut Kranke ...	2 509	425 270	979	226 018	1 033	181 511	497	17 741
Allgemeine Krankenhäuser								
ohne abgegrenzte Fachabt.	592	33 108	247	13 232	270	16 790	75	3 086
mit abgegrenzten Fachabt.	1 218	337 457	570	187 322	622	148 176	26	1 959
Krankenhäuser für								
innere Krankheiten	111	11 672	41	7 519	19	1 832	51	2 321
Infektionskrankheiten	3	81	2	8	1	73	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankheiten	85	12 453	25	4 228	51	7 738	9	487
Chirurgie ²⁾	158	9 679	32	4 150	12	1 267	114	4 262
Unfallverletzte	11	2 182	3	1 136	6	889	2	157
Orthopädie	37	4 655	11	1 730	14	2 578	12	347
Gynäkologie und Geburtshilfe ...	170	8 599	21	3 702	24	1 579	125	3 318
Entbindungsheime	27	288	3	46	5	87	19	155
Krankenhäuser für								
HNO-Krankheiten	40	1 131	4	426	1	45	35	660
Augenkrankheiten	36	1 963	7	864	5	293	24	806
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11	1 565	8	1 401	3	164	—	—
Röntgen- u. Strahlentherapie	10	437	5	254	—	—	5	183
Sonderkrankenhäuser	1 126	215 102	387	126 585	258	52 140	481	36 377
Krankenhäuser für								
Tuberkulose	216	33 388	100	19 979	65	9 434	51	3 975
Psychiatrie ³⁾	71	63 335	48	54 423	21	8 868	2	44
Neurologie	18	1 622	5	342	6	492	7	788
Psychiatrie und Neurologie	83	42 145	33	23 427	32	15 327	18	3 391
Suchtkranke	10	921	3	497	5	382	2	42
Rheumakrankheiten	10	2 291	5	522	4	1 636	1	133
Rehabilitationskrankenhäuser	13	1 985	4	643	7	1 198	2	144
Krankenhäuser f. chronisch Kranke ⁴⁾	69	10 670	12	4 323	41	5 208	16	1 139
Kur-Krankenhäuser	565	52 306	109	16 220	74	9 365	382	26 721
Krankenhäuser bzw. Krankenabt. in den Justizvollzugsanstalten ...	46	2 929	46	2 929	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser ⁵⁾	25	3 510	22	3 280	3	230	—	—
	nach Bettenzahl ¹⁾							
Krankenhäuser								
mit ... bis unter ... Betten								
unter 25	428	6 433	73	1 222	55	924	300	4 287
25 — 50	603	21 967	144	5 341	168	6 228	291	10 398
50 — 100	786	55 184	270	19 522	265	18 801	251	16 861
100 — 150	489	58 805	206	24 702	201	24 428	82	9 675
150 — 200	347	59 964	167	28 839	152	26 303	28	4 822
200 — 300	417	99 223	183	43 492	222	52 712	12	3 019
300 — 400	209	70 890	94	31 797	111	37 789	4	1 304
400 — 500	113	49 460	57	25 204	55	23 765	1	491
500 — 600	57	30 695	26	14 203	30	15 962	1	530
600 — 800	58	39 667	37	25 266	19	12 889	2	1 512
800 — 1000	33	29 463	29	25 965	4	3 498	—	—
1000 und mehr	77	118 621	70	107 050	6	10 352	1	1 219
	nach Ländern ¹⁾							
Schleswig-Holstein	127	25 430	59	18 121	26	6 033	42	1 276
Hamburg	65	19 917	16	13 307	26	5 845	23	765
Niedersachsen	420	67 909	146	38 936	137	21 152	137	7 821
Bremen	18	7 016	8	5 007	4	1 601	6	408
Nordrhein-Westfalen	754	170 810	162	65 180	522	103 090	70	2 540
Hessen	334	58 706	120	33 022	108	18 069	106	7 615
Rheinland-Pfalz	238	39 937	58	15 758	122	20 198	58	3 981
Baden-Württemberg	674	95 021	324	60 198	127	21 110	223	13 713
Bayern	810	112 239	412	77 325	136	22 027	262	12 887
Saarland	48	11 120	23	7 660	18	3 231	7	229
Berlin (West)	147	32 267	38	18 089	65	11 295	44	2 883

¹⁾ Einschl. 18 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten in Bayern. — ²⁾ Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten. — ³⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. — ⁴⁾ Einschl. geriatrische Kliniken. — ⁵⁾ In Berlin (West) einschl. 3 Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen der Polizei. — ⁶⁾ In Bayern außerdem 18 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

III. Gesundheitswesen

Körperbehinderte 1962 nach Ursachen der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit *St. Jb. 1964*, S. 88

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler und Lehrer Tab. 4, S. 80 — Fachschulen für Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Sozialpflege Tab. 5, S. 80 — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Medizin, Pharmazie) S. 86 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 97

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967*, S. 140, 142 — Arbeitslose und offene Stellen im Gesundheitsdienst Tab. 1 b, S. 132 — Lehrlinge in Körperpflegeberufen; zahnärztliche Helferinnen S. 135

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 161

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlacht- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 142

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967*, S. 191, 193 — Kostenstruktur der ärztlichen und tierärztlichen Praxen 1963 *St. Jb. 1966*, S. 210

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 222 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 237

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte, Umsatz, Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel und Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 260 ff — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 266 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 267 ff

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 283, 287 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 301

XV. Verkehr

Getötete und verletzte Personen durch Verkehrsunfälle S. 340 ff, 103*

XVI. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen S. 360

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 363 f, 366

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 373 ff — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 376 f — Ursachen der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit in der Rentenversicherung Tab. 4 b u. 5 b, S. 379 f — Ausgaben der Rentenversicherungsträger für Gesundheitsmaßnahmen S. 379 ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 384 — Sozialhilfe (Tuberkulosehilfe, Krankenhilfe, Blindenhilfe u. ä.) S. 385

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben für das Gesundheitswesen, Krankenhäuser S. 391, 391 ff — Umsatz und Umsatzsteuer der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen S. 411

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch. Erzeugnisse S. 424 — Index der Großhandelsverkaufspreise für pharmazeut. Erzeugnisse S. 428 f — Preisindex für die Lebenshaltung (Körper- und Gesundheitspflege) S. 445

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Gesundheitspflege S. 472 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Gesundheits- und Veterinärwesens zum Bruttoinlandsprodukt S. 498 f — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege S. 504

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 521 f

Internationale Übersichten S. 39* ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Vollzeitschulpflicht beträgt in allen Ländern — bis auf Bayern — seit Ende 1966 9 Jahre; die ersten 4 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. oder einem höheren Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder Probezeit an weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen, d. h. an Realschulen (Mittelschulen) bzw. Gymnasien (Höhere Schulen) oder an entsprechende Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Realschulklassen der Volksschule, deren Lehrziel dem des Realschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (Mittelschulen) und Gymnasien (Höhere Schulen) setzen den 4- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Realschule (Mittelschule) sechs Schuljahre und das Gymnasium neun Schuljahre. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule einschl. Pädagogischer Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten Frelen Waldorfschulen weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zum Zweck einer auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Diese eröffnet den Zugang zu Ingenieurschulen, Kollegs, Wirtschaftsoberschulen und höheren Fachschulen. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Sie sind fachlich gegliedert. Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche und für feindhändlerische Berufe.

Fachschulen: Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die **Ingenieurschulen** stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (6 Tagesssemester) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Hochschulen

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volks-, Real-(Mittel-) und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) aus und schließen mit der 1. Lehrprüfung ab. In den in einigen Ländern bestehenden **Lehrerbildenden Einrichtungen** werden Lehrer für das Lehramt an Sonderschulen, für das technische Lehramt und Fachlehrer bzw. Sportlehrer ausgebildet.

An den **Studienseminaren** erhalten die Lehrer für das Lehramt an Real-(Mittel-)schulen, an Gymnasien (Höheren Schulen) und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) nach Beendigung ihres Studiums an wissenschaftlichen bzw. Pädagogischen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

Als **Hochschulen** werden nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, aber nicht jene Anstalten, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Zu den wissenschaftlichen Hochschulen zählen **Universitäten, Technische Hochschulen, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang, Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen**, in einigen Ländern auch **Pädagogische Hochschulen**. Die statistische Erhebung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine bis 1965/66 jedes Wintersemester, seit Wintersemester 1966/67 jedes Semester durchgeführte Individualbefragung der Studierenden. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 8 und 9. Die Hochschullehrer und das sonstige wissenschaftliche Personal an wissenschaftlichen Hochschulen, Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen wurden im November 1966 durch eine Individualzählung ermittelt.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Landeskirchen 1965

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Rechtlich selbstständige Kirchengemeinden	Festgelegte Pfarrstellen bei	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen	
					Trauerungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte			Austritte
					1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	Anzahl			Anzahl
Berlin West	1 538	145	416	101	6,9	16,9	25,7	15,8	17	1 588	5 347		
Westfalen	3 507	580	1 252	290	25,2	57,1	39,3	46,7	27	5 562	3 124		
Rheinland	3 916	842	1 427	195	24,9	59,9	42,7	50,2	22	5 551	5 228		
Hessen und Nassau	2 310	1 114	1 000	285	15,3	36,9	26,3	28,9	30	2 834	2 442		
Kurhessen-Waldeck	1 115	974	631	51	8,0	18,9	12,3	14,1	35	1 018	786		
Baden	1 391	540	577	294	9,3	23,1	15,2	18,2	35	1 398	1 369		
Pfalz	750	457	333	70	5,0	12,4	8,6	11,5	30	739	459		
Bremen	520	62	124	11	3,5	7,9	5,5	5,8	11	766	800		
Hannover	3 592	1 667	1 578	91	29,1	69,8	45,8	54,7	35	3 062	3 717		
Bayern	2 539	1 277	1 493	270	16,7	41,0	30,9	32,3	48	3 074	2 344		
Schleswig-Holstein	2 370	485	788	47	15,8	41,9	28,0	30,4	12	2 440	4 241		
Hamburg	685	75	170	70	3,7	9,2	9,2	7,6	16	700	3 475		
Braunschweig	656	432	339	20	4,8	10,4	7,7	9,1	22	865	1 063		
Lübeck	209	30	57	9	1,4	3,4	2,4	2,7	11	120	218		
Schaumburg-Lippe	72	21	25	—	0,5	1,3	1,0	1,0	34	70	27		
Württemberg	2 544	1 267	1 304	316	17,5	45,8	26,0	32,8	30	2 086	1 846		
Oldenburg	538	107	177	25	4,1	10,8	6,3	8,2	17	606	750		
Eutin	87	17	28	—	0,7	1,6	1,1	1,3	10	47	62		
Lippe	245	67	105	8	1,8	4,2	2,9	3,2	22	181	78		
Nordwestdeutschland ref.	216	129	123	6	1,5	3,6	2,1	2,7	15	173	97		
Insgesamt	29 100	10 288	11 947	2 159	195,7	476,1	338,8	377,1	26	32 880	37 473		

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand: 1. 1. 1966. — ³⁾ Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung für den 1. 1. 1966.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche 1965

Land	Seelsorgestellen und Geistliche ¹⁾				Äußerungen des kirchlichen Lebens							
	Katholiken ²⁾	Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche ³⁾	Trauerungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher ⁴⁾	Übertritte		Austritte aus der katholischen Kirche
										zur katholischen Kirche	darunter Wiederertritte	
1 000	Anzahl				1 000							
Schleswig-Holstein	139	1	79	116	1,0	2,1	1,1	1 337	40	158	28	493
Hamburg	165	3	23	64	0,8	1,9	1,1	1 136	35	219	36	555
Niedersachsen	1 365	378	299	1 117	11,0	28,6	12,6	23 381	669	1 052	237	2 153
Bremen	87	6	18	44	0,5	1,1	0,7	730	21	114	16	441
Nordrhein-Westf.	9 200	2 310	633	6 024	66,0	167,6	92,6	123 938	3 760	6 559	2 053	7 851
Hessen	1 765	390	307	1 228	11,3	28,9	17,0	19 312	625	1 052	334	2 543
Rheinland-Pfalz	2 115	1 130	85	1 827	15,1	39,0	21,6	37 236	1 072	774	193	1 105
Baden-Württemberg	4 051	1 873	147	2 981	28,5	79,3	38,5	48 841	1 676	1 479	278	2 988
Bayern	7 496	3 429	546	6 175	54,1	135,5	78,2	95 689	3 345	2 167	625	3 610
Saarland	862	265	32	443	5,5	15,9	7,8	13 291	407	237	83	268
Berlin (West)	255	55	22	185	1,5	2,8	3,3	3 124	75	403	84	784
Bundesgebiet	27 500	9 840	2 197	20 204	195,3	502,6	274,5	368 015	11 725	14 214	3 967	22 791

¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Ohne 6 163 Ordensgeistliche im Inland. — ³⁾ Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — ⁴⁾ Durchschnitt der Maßbesucher zweier Zahlsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

3. Jüdische Gemeinden 1966*)

Landesverband	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe
Schleswig-Holstein	63	1	—	—	—	—	1	2
Hamburg	1 508	1	—	1	—	1	1	3
Niedersachsen	635	11	1	2	2	2	2	7
Bremen	145	1	—	—	—	—	—	1
Nordrhein	3 980	10	3	10	2	3	11	22
dar. Köln	1 321	1	1	2	1	1	2	1
Westfalen	970	10	1	4	6	1	10	11
Hessen	5 348	10	3	6	6	3	3	10
dar. Frankfurt am Main	4 211	1	2	2	3	1	1	2
Rheinland-Pfalz	640	5	—	5	2	—	3	6
Baden	997	6	1	1	5	—	6	6
Württemberg-Hohenzollern	721	1	1	1	1	1	1	1
Bayern	4 742	13	4	9	7	5	6	12
Saarland	420	1	—	1	—	—	1	5
Berlin (West)	5 965	1	2	4	—	1	1	1
Bundesgebiet	26 134	71	16	45	33	18	47	87

*) Stand: 31. 12.

¹⁾ Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen *)

a) Gesamtübersicht **)

Jahr Land	Schulen	Klassen	Schüler						Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
			insgesamt	weiblich	auf 1 Schule	auf 1 Schülerklasse	auf 1 Lehrer	Mädchen auf 100 Jungen	insgesamt	weiblich
1950	32 147	181 275	7 581 594	3 679 871	236	42	42	94	179 088	68 788
1958	34 897	186 061	6 368 742	3 060 281	183	34	31	92	204 609	84 047
1960	35 011	193 285	6 646 301	3 194 777	190	34	32	93	209 771	88 987
1961	35 124	197 486	6 717 902	3 227 948	191	34	31	92	214 136	92 818
1962	35 189	203 436	6 849 318	3 294 758	195	34	31	93	222 126	98 781
1963	35 353	208 541	6 955 428	3 345 535	197	33	30	93	228 402	103 812
1964	35 316	215 306	7 083 434	3 406 786	201	33	30	93	237 013	110 321
1965	34 842	222 953	7 286 843	3 504 276	209	33	30	93	242 553	115 091
1966	34 326	232 219	7 537 925	3 626 004	220	32	30	93	254 600	123 583
davon (1966):										
Schleswig-Holstein ¹⁾	1 745	11 009	314 678	151 552	180	29	28	93	11 352	5 138
Hamburg	439	6 234	184 008	88 936	419	30	24	94	7 728	4 296
Niedersachsen	4 818	32 319	975 712	471 067	203	30	28	93	34 531	16 797
Bremen	181	2 975	90 873	43 860	502	31	25	93	3 605	1 869
Nordrhein-Westfalen	7 922	62 570	2 097 047	1 010 384	265	34	33	93	63 301	32 330
Hessen	2 982	20 604	645 875	307 525	217	31	28	91	23 050	10 055
Rheinland-Pfalz	3 181	14 029	494 430	237 984	155	35	32	93	15 595	7 251
Baden-Württemberg	4 868	33 478	1 079 732	519 618	222	32	30	93	36 280	16 807
Bayern	7 044	37 710	1 306 497	626 539	185	35	29	92	45 617	22 253
Saarland	694	4 803	166 866	80 504	240	35	33	93	5 127	2 148
Berlin (West)	452	6 488	182 207	88 035	403	28	22	93	8 414	4 639

b) Schulen, Klassen, Schüler, Lehrer 1966

Schulgattung	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer				
			insgesamt	männlich	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Insgesamt										
Volksschulen ³⁾²⁾	28 452	155 962	5 378 002	2 734 959	2 643 043	155 205	83 114	38 044	15 044	
Sonderschulen	1 641	10 934	198 833	118 666	80 167	10 834	5 798	2 679	1 314	
Real-(Mittel-)schulen ⁴⁾	1 479	16 755	552 767	266 819	285 948	21 410	9 668	6 147	2 129	
Gymnasien (Höhere Schulen) ⁴⁾	1 801	33 897	963 182	563 421	399 761	48 418	14 797	9 992	2 845	
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ⁴⁾	928	14 260	432 467	221 571	210 896	17 979	9 835	244	87	
Freie Waldorfschulen ⁵⁾	25	411	12 674	6 485	6 189	754	371	140	61	
Insgesamt	34 326	232 219	7 537 925	3 911 921	3 626 004	254 600	123 583	57 246	21 480	
darunter Privatschulen										
Volksschulen ³⁾¹⁾	145	534	11 201	5 582	5 619	546	336	213	121	
dar. staatlich anerkannte	132	.	10 174	5 077	5 097	494	297	.	.	
Sonderschulen	205	1 023	16 090	10 351	5 739	991	655	337	167	
dar. staatlich anerkannte	168	.	14 065	9 133	4 932	856	565	.	.	
Real-(Mittel-)schulen ⁴⁾	185	1 358	45 804	6 995	38 809	1 896	1 532	1 122	577	
dar. staatlich anerkannte	179	.	45 375	6 693	38 682	1 869	1 524	.	.	
Gymnasien (Höhere Schulen) ⁴⁾	351	4 408	119 620	41 978	77 642	6 037	3 168	2 290	878	
dar. staatlich anerkannte	304	.	113 857	37 497	76 360	5 685	3 092	.	.	
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau ⁴⁾	72	674	17 823	9 008	8 815	773	472	103	10	
dar. staatlich anerkannte	57	.	15 988	7 858	8 130	702	449	.	.	
Freie Waldorfschulen	25	411	12 674	6 485	6 189	754	371	140	61	
dar. staatlich anerkannte	6	.	2 366	1 218	1 148	149	73	.	.	
Zusammen	983	8 408	223 212	80 399	142 813	10 997	6 534	4 205	1 814	
dar. staatlich anerkannte	846	.	201 825	67 476	134 349	9 755	6 000	.	.	

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — Öffentliche und private Schulen. — **) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Einschl. Minderheitsschulen. — 2) Einschl. Sonderschulklassen und Realschulklassen. — 3) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — 4) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg, Bremen und Berlin (West). — 5) Private Schulen.

I. Allgemeinbildende Schulen*)

e) Schüler 1966 nach Geburtsjahren und Schuljahrgängen bzw. Schulbesuchsjahren**)

Geburtsjahr	Schüler im														
	Insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr															
Volksschulen (einschl. Sonderschulklassen und Realschulklassen)¹⁾³⁾															
1966 und später	282 726	218 082	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×	×	×
1959	882 772	456 929	174 116	151	—	1	1	—	—	—	—	—	×	×	×
1958	865 204	42 981	422 223	151 390	218	—	5	—	—	—	—	—	×	×	×
1957	842 266	4 917	52 956	393 255	149 036	142	4	—	—	—	—	—	×	×	×
1956	757 432	648	8 247	53 538	368 153	113 256	199	20	—	1	—	—	×	×	×
1955	546 453	201	1 249	9 975	52 313	226 599	106 987	197	—	3	—	—	×	×	×
1954	509 101	109	322	2 004	11 745	49 047	209 683	93 806	264	1	—	—	×	×	×
1953	491 801	67	129	491	2 362	12 835	47 446	192 542	93 256	90	—	—	×	×	×
1952	377 734	27	52	136	562	3 175	13 361	46 020	194 719	26 131	27	—	×	×	×
1951	138 956	4	3	31	106	550	2 464	10 466	33 533	79 567	1 020	—	×	×	×
1950	14 658	1	1	2	5	30	69	372	2 201	8 504	2 872	—	×	×	×
1949 und früher	1 820	—	—	—	—	—	6	8	76	415	923	—	×	×	×
Insgesamt	5 710 923	997 988	932 636	859 741	818 195	558 958	507 547	472 074	438 276	120 437	5 071	—	×	×	×
Sonderschulen															
1966 und später	613	477	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×	×	×
1959	3 361	1 864	632	18	—	—	—	—	—	—	—	—	×	×	×
1958	9 317	1 347	3 570	1 445	9	2	—	—	—	—	—	—	×	×	×
1957	19 054	581	2 737	6 626	1 824	17	4	—	—	—	—	—	×	×	×
1956	27 436	273	788	3 896	9 266	2 280	22	2	—	—	—	—	×	×	×
1955	31 125	160	277	943	4 045	10 480	2 730	26	3	—	—	—	×	×	×
1954	33 934	98	156	438	1 088	4 238	11 312	3 024	29	1	—	—	×	×	×
1953	32 221	50	74	168	349	1 029	3 894	10 962	2 992	38	—	—	×	×	×
1952	26 067	43	29	108	175	375	967	3 661	10 999	2 173	3	—	×	×	×
1951	12 914	21	20	40	53	129	276	667	2 839	7 413	299	—	×	×	×
1950	2 104	15	16	22	24	33	43	76	249	844	595	—	×	×	×
1949 und früher	684	4	16	14	16	17	12	38	63	105	293	—	×	×	×
Insgesamt⁴⁾	198 833	7 066	12 680	21 894	27 687	30 414	30 995	29 921	24 953	11 812	1 268	—	×	×	×
Real-(Mittel-)schulen⁵⁾															
1966 und später	10 908	×	×	×	×	5 594	—	—	—	—	—	—	×	×	×
1955	73 637	×	×	×	×	39 897	6 315	34	—	—	—	—	×	×	×
1954	106 179	×	×	×	×	15 011	36 002	21 083	36	—	—	—	×	×	×
1953	112 098	×	×	×	×	1 366	14 941	47 213	17 674	64	—	—	×	×	×
1952	102 531	×	×	×	×	45	1 263	17 332	42 200	14 581	60	—	×	×	×
1951	90 258	×	×	×	×	2	38	2 036	16 845	35 280	13 233	—	×	×	×
1950	66 922	×	×	×	×	—	2	80	2 527	15 302	31 234	—	×	×	×
1949	23 561	×	×	×	×	—	—	3	132	2 724	12 971	—	×	×	×
1948	3 636	×	×	×	×	—	—	2	6	174	2 146	—	×	×	×
1947 und früher	298	×	×	×	×	—	—	1	2	13	185	—	×	×	×
Insgesamt	590 028	×	×	×	×	99 585	93 186	120 861	105 876	91 559	78 961	—	×	×	×
Gymnasien (Höhere Schulen)⁶⁾															
1966 und später	33 186	×	×	×	×	22 716	37	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	142 940	×	×	×	×	78 887	20 458	32	15	—	—	—	—	—	—
1954	145 513	×	×	×	×	14 824	69 657	18 511	66	8	—	—	—	—	—
1953	133 109	×	×	×	×	983	17 525	61 627	15 950	49	6	—	—	—	—
1952	123 081	×	×	×	×	67	1 720	20 322	52 992	13 528	39	1	—	—	—
1951	110 267	×	×	×	×	6	73	2 821	19 716	43 555	13 458	54	2	—	—
1950	103 654	×	×	×	×	1	1	169	3 604	19 851	38 302	13 416	42	1	—
1949	94 416	×	×	×	×	—	—	22	263	4 208	18 810	32 654	11 957	65	—
1948	76 117	×	×	×	×	—	—	1	13	337	4 515	15 214	25 611	9 894	—
1947	50 165	×	×	×	×	1	—	—	7	21	485	3 762	12 259	20 319	—
1946	19 059	×	×	×	×	—	—	—	7	3	49	551	3 618	9 384	—
1945 und früher	6 634	×	×	×	×	—	—	—	9	22	40	145	766	3 608	—
Insgesamt⁷⁾	1 038 141	×	×	×	×	167 382	153 697	144 899	129 521	114 580	104 619	90 707	73 884	58 361	—

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — Öffentliche und private Schulen. — **) Die Kombination von Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr und Geburtsjahr liegt für Nordrhein-Westfalen nur für die Gesamtzahlen vor. Die Additionen der einzelnen Schuljahrgänge und Geburtsjahre ergeben daher nicht die Gesamtsummen.

1) Einschl. der Schüler an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West). — *) Einschl. der Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. — *) Ohne Aufgliederung von 143 Schülern nach Schuljahrgängen. — *) Einschl. der Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — *) Ohne Aufgliederung von 491 Schülern nach Schuljahrgängen.

I. Allgemeinbildende Schulen *)

d) Schülerbewegung 1966

Schülerbewegung	Insgesamt				Darunter weiblich			
	Volksschulen	Sonder-schulen	Real-(Mittel-)schulen ¹⁾	Gymnasien (Höhere Schulen)	Volksschulen	Sonder-schulen	Real-(Mittel-)schulen ¹⁾	Gymnasien (Höhere Schulen)
Neuaufnahmen in die unterste Klasse	972 245 ²⁾	45 048 ²⁾	136 665	174 828	473 170 ⁴⁾	18 182 ³⁾	72 000	76 738
Abgänge ohne Übergänge in abge-laufenen Schuljahr	479 118 ⁴⁾	28 655	74 139	35 120	236 977	11 650 ⁴⁾	36 576	14 736
Ausgegebene Abschluszeugnisse	266 809		77 242	51 278 ³⁾	134 807		40 500	19 136 ³⁾

e) Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1966

Schulgattung	Schulen	Teilnehmer								Erfolgreich abgelegte Ab-schluß- bzw. Reifeprüfungen im Schuljahr 1965/66	
		insgesamt		mit Abschluß der Realschule ¹⁾		und zwar		20 bis unter 25 Jahren			
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Abendrealschulen	53	5 225	1 160	—	—	1 291	342	2 752	597	875	204
Abendgymnasien	39	7 552	1 577	4 310	994	441	91	5 064	1 062	1 076	211
Kollegs (Einrichtungen zum Erwerb der Hochschulreife)	33	3 847	548	3 176	453	231	37	2 990	377	1 039	141

*) Stand: Mai; Bayern: Oktober. — Öffentliche und private Schulen.

1) Einschl. Realschulklassen an Volksschulen. — 2) Schulanfänger. — 3) Erstmalige Aufnahmen. — 4) Schulentlassungen nach erfüllter Vollzeit-schulpflicht. — 5) Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler. — 6) Auch Versetzung nach Obersekunda, Fachschulreife oder gleichwertiger Abschluß.

2. Berufsschulen *)

a) Schulen, Klassen, Schüler, Lehrer

Jahr Schultyp Land	Schulen	Klassen	Schüler ¹⁾			Lehrer				
			insgesamt	männlich	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1960	2 463	72 597	1 661 911	929 610	732 301	24 022	7 901	16 645	1 751	
1961	2 341	71 390	1 635 487	921 260	714 227	23 689	7 509	16 547	1 885	
1962	2 263	70 004	1 614 035	907 379	706 656	23 845	7 562	16 665	2 127	
1963	2 300	72 119	1 699 002	946 348	752 654	23 755	7 407	17 232	2 291	
1964	2 167	73 818	1 741 889	972 774	769 115	24 069	7 389	17 537	2 163	
1965	2 128	75 625	1 780 044	995 158	784 886	24 355	7 408	18 277	2 437	
1966	1 814	75 060	1 747 444	980 845	766 599	24 765	7 462	18 149	2 423	
darunter Privatschulen	138	891	16 402	11 681	4 721	305	91	764	208	
1966 nach Schultypen										
Landwirtschaftliche, gartenbauliche und ländlich-hauswirtschaftliche Berufsschulen	370	4 665	93 667	38 419	55 248	1 522	899	1 739	256	
Gewerbliche Berufsschulen	357	20 151	471 256	393 845	77 411	7 312	626	3 747	264	
Bergbauliche Berufsschulen	67	676	12 764	12 753	11	310	—	281	—	
Kaufmännische Berufsschulen	287	14 508	383 069	126 529	256 540	4 677	1 630	3 224	453	
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	156	3 513	69 913	2 257	67 656	1 293	1 222	626	340	
Gemischt-berufliche Berufsschulen	469	30 987	708 746	402 526	306 220	9 491	3 018	8 072	957	
Sonderberufsschulen	108	560	8 029	4 516	3 513	160	67	460	153	
1966 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	59	3 232	67 140	37 832	29 308	940	267	670	62	
Hamburg	42	2 148	50 590	28 638	21 952	1 229	404	122	32	
Niedersachsen	192	9 303	198 043	110 743	87 300	2 424	716	2 038	296	
Bremen	17	1 175	25 452	14 858	10 594	457	152	127	16	
Nordrhein-Westfalen	359	22 973	541 308	304 506	236 802	6 473	2 148	4 488	585	
Hessen	111	5 483	122 045	65 601	56 444	2 240	660	1 225	166	
Rheinland-Pfalz	80	5 389	129 317	71 153	58 164	1 419	419	1 842	246	
Baden-Württemberg	472	9 793	218 916	121 916	97 000	3 459	762	2 949	468	
Bayern	399	12 178	313 017	179 941	133 076	4 427	1 365	4 406	523	
Saarland	33	1 548	38 345	21 426	16 919	745	236	230	18	
Berlin (West)	50	1 838	43 271	24 231	19 040	952	333	52	11	

*) Stand: November; Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: Juni. — Öffentliche und private Schulen.

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

2. Berufsschulen *)

b) Schüler 1966 nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen und Schuljahrgängen

Berufsgruppe	Schüler ¹⁾			Davon im ... Schuljahrgang			
	männlich	weiblich	insgesamt	1.	2.	3. ²⁾	4. ³⁾
Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten mit Vertrag							
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	23 062	585	23 647	7 492	8 405	7 731	19
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	—	8 538	8 538	2 475	3 023	3 029	11
Gartenbauberufe	5 177	2 849	8 026	2 657	2 681	2 684	4
Bergmännische Berufe	8 562	19	8 581	2 546	2 665	3 370	—
Gewerbliche Berufe	654 623	92 700	747 323	231 026	236 301	254 073	25 923
Hauswirtschaftliche Berufe	3	10 194	10 197	4 367	3 425	2 396	9
Gesundheits- und Körperpflegeberufe	4 729	74 310	79 039	28 228	27 703	23 070	38
Kaufmännische Berufe ⁴⁾	175 711	366 028	541 739	176 971	187 484	175 872	1 412
Sonstige Berufe	18 028	12 610	30 638	10 980	10 379	9 240	39
Insgesamt⁵⁾	889 895	567 833	1 457 728	466 742	482 066	481 465	27 455
Mithelfende Familienangehörige							
in der Landwirtschaft ⁶⁾	20 745	25 650	46 395	15 760	14 933	15 702	—
außerhalb der Landwirtschaft ⁶⁾	532	4 873	5 405	1 986	1 747	1 671	1
Insgesamt	21 876	32 235	54 111	18 262	17 485	18 363	1
Ungelernte Arbeiter							
in Landwirtschaft und Gartenbau ⁷⁾	3 960	4 533	8 493	2 706	2 961	2 826	—
in der Hauswirtschaft ⁷⁾	23	50 488	50 511	16 634	17 189	16 672	16
in sonstigen Arbeitsbereichen ⁷⁾	57 661	86 806	144 467	39 624	50 362	54 455	26
Insgesamt	64 559	150 908	215 467	62 086	74 758	78 581	42
Schüler ohne Beruf und Arbeitslose							
Insgesamt	4 515	15 623	20 138	9 402	5 888	4 828	20

*) Stand: November; Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: Juni. — Öffentliche und private Schulen.
¹⁾ Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen. — ²⁾ Einschl. 4. Schuljahrgang in Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen. — ⁴⁾ Darunter 16 649 (weibl. 18 937) Jungangestellte. — ⁵⁾ Ohne Hessen.

3. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge*)

Jahr Fachrichtung Land	Schulen bzw. Lehrgänge	Klassen	Schüler			Ausgestellte Zeugnisse über d. Fachschulreife				
			insgesamt	männlich	weiblich	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1962	516	2 091 ²⁾	52 002	49 983	2 019	5 243	323	1 588 ³⁾	18 ⁴⁾	
1963	597	2 197	50 036	47 902	2 134	4 935	149	4 597	83	
1964	613	2 207	49 313	44 979	4 334	6 309	507	4 917	97	
1965	668	2 356	52 999	47 380	5 619	5 985	551	4 710	146	
1966	704	2 557	56 280	49 402	6 878	5 950	776	5 160	331	
darunter Privatschulen	41	160	3 851	2 996	855	456	114	82	51	
davon (1966):										
Vollzeitschulen	213	574	13 349	9 795	3 554	3 142	694	3 239	260	
Teilzeitschulen	491	1 983	42 931	39 607	3 324	2 808	82	1 921	71	
1966 nach Fachrichtungen										
Landwirtschaftlich	24	60	1 375	927	448	155	12	242	61	
Gewerblich-nichttechnisch	5	15	259	202	57	16	16	13	—	
Gewerblich-technisch	465	1 756	37 745	36 871	874	4 582	59	3 651	56	
Kaufmännisch	80	218	4 316	3 457	859	518	74	224	39	
Hauswirtschaftlich	58	154	3 263	—	3 263	606	606	94	94	
Gemischt-beruflich	72	354	9 322	7 945	1 377	73	9	936	81	
1966 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	24	114	2 109	2 048	61	179	6	190	5	
Hamburg	18	86	1 612	1 499	113	324	24	245	5	
Niedersachsen	96	264	4 655	4 572	83	964	21	225	1	
Bremen	11	35	634	549	85	114	16	59	1	
Nordrhein-Westfalen	232	848	18 713	15 227	3 486	1 948	598	1 935 ⁴⁾	94 ⁴⁾	
Hessen	74	235	4 721	4 513	208	744	32	399	23	
Rheinland-Pfalz	34	113	2 812	2 689	123	557	13	26	7	
Baden-Württemberg	104	302	6 830	6 522	308	658	32	772	11	
Bayern	76	375	9 977	7 967	2 010	—	—	1 059	183	
Saarland	26	119	2 772	2 432	340	276	32	85	—	
Berlin (West)	9	66	1 445	1 384	61	186	2	165	1	

*) Stand: November; Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: Juni. — Öffentliche und private Schulen.
¹⁾ Jeweils vorhergehendes Winterhalbjahr, z. B. Whj. 1961/62. — ²⁾ Ohne Klassen an Teilzeit-(Abend-)schulen in Baden-Württemberg. —
³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. — ⁴⁾ Sommerhalbjahr 1965.

4. Berufsfachschulen*)

Jahr Fachrichtung Land	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer				
			insgesamt	männlich	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1960	1 636	5 875	139 160	43 910	95 250	7 153	4 013	4 469	1 713	
1961	1 751	5 981	139 560	45 690	93 870	7 447	4 253	4 707	1 804	
1962	1 630	5 593	132 298	45 668	86 630	7 204	3 948	4 464	1 792	
1963	1 836	5 976	142 286	50 510	91 776	7 529	4 160	5 059	2 033	
1964	1 864	6 288	153 752	56 200	97 552	7 699	4 175	5 229	2 078	
1965	2 032	6 826	167 546	61 585	105 961	7 759	4 243	6 077	2 372	
1966	2 170	7 204	176 095	66 544	109 551	8 102	4 366	6 642	2 541	
darunter Privatschulen	607	1 654	40 428	13 550	26 878	1 916	1 307	2 477	1 109	
1966 nach Fachrichtungen¹⁾										
Landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche, technische Berufe ²⁾	354	895	18 634	13 271	5 363	875	295	659	176	
Handels-, Verkehrs- und Gaststättenberufe ³⁾	894	4 263	116 564	53 040	63 524	4 453	1 674	2 958	760	
Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe ⁴⁾	899	1 897	39 697	9	39 688	2 039	2 009	2 278	1 379	
Künstlerische Berufe ⁵⁾	23	149	1 200	224	976	64	43	169	57	
1966 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	61	135	3 133	1 001	2 132	131	67	99	24	
Hamburg	64	424	7 691	2 868	4 823	138	72	172	62	
Niedersachsen	270	827	18 180	6 512	11 668	928	535	1 266	544	
Bremen	10	89	2 133	900	1 233	55	28	14	5	
Nordrhein-Westfalen	567	1 728	42 151	16 434	25 717	1 878	1 122	1 301	579	
Hessen	181	609	16 595	6 312	10 283	671	345	578	169	
Rheinland-Pfalz	140	367	10 348	3 955	6 393	404	213	682	200	
Baden-Württemberg	547	1 725	39 893	15 013	24 880	2 133	971	1 147	434	
Bayern	240	889	26 819	10 687	16 132	1 207	682	1 190	465	
Saarland	59	199	4 843	1 733	3 110	174	107	145	38	
Berlin (West)	31	212	4 309	1 129	3 180	383	224	48	21	

*) Stand: November; Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz: Juni. — Öffentliche und private Schulen.

¹⁾ Lehrer ohne Hessen. — ²⁾ Ländliche Hauswirtschaftsschulen, erwerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen, Schulen für technisches Zeichnen. — ³⁾ Handels- und Höhere Handelsschulen, kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen, Schulen für das Hotel- und Gaststättengewerbe, seemannische bzw. Schifferberufsfachschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. — ⁴⁾ Haushaltungsschulen, Kinderpfliegerinnenschulen. — ⁵⁾ Kunstschulen, Schauspiel- und Tanzschulen, Schulen für Gymnastiklehrerinnen, Musikschulen.

5. Fachschulen*)

Jahr Fachrichtung Land	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer				
			insgesamt	männlich	weiblich	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche		
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1960	2 025	6 634	120 051	55 328	64 723	6 972	3 059	12 663	2 766	
1961	2 232	6 801	121 051	52 069	68 982	7 219	3 254	13 046	2 955	
1962	2 250	6 891	118 843	51 064	67 779	7 238	3 271	13 694	3 201	
1963	2 306	7 029	114 738	47 711	67 027	7 063	3 193	14 130	3 384	
1964	2 321	7 321	117 112	47 964	69 148	7 029	3 180	15 146	3 676	
1965	2 385	7 362	119 989	47 784	72 205	6 764	3 120	13 098	3 040	
1966	2 494	7 623	124 914	49 270	75 644	6 182 ¹⁾	2 473 ¹⁾	7 614 ¹⁾	1 553 ¹⁾	
darunter Privatschulen	985	2 850	41 796	9 422	32 374	1 295 ¹⁾	802 ²⁾	2 350 ³⁾	791 ⁴⁾	
1966 nach Fachrichtungen										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft ¹⁾	503	1 203	22 429	15 501	6 928	2 401	875	2 200	284	
Industrielle und handwerkliche Berufe ²⁾	128	538	10 825	8 709	2 116	669	106	723	60	
Technische Berufe (ohne Techniker- und Ingenieurberufe ³⁾)	74	242	6 486	2 027	4 459	107 ¹⁾	25 ¹⁾	162 ²⁾	1 ¹⁾	
Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens ⁴⁾	90	495	13 142	10 789	2 353	581	55	1 129	51	
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Sozialpflege ⁵⁾	1 415	3 575	48 123	5 719	42 404	722 ¹⁾	588 ¹⁾	1 136 ¹⁾	390 ¹⁾	
Berufe des Geistes- und Kunstlebens ⁶⁾	284	1 570	23 909	6 525	17 384	1 702	824	2 264	767	
1966 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	115	355	5 587	1 773	3 814	340	166	299	45	
Hamburg	57	287	5 002	2 067	2 935	201	80	425	37	
Niedersachsen	305	483	12 281	4 784	7 497	755	344	592	163	
Bremen	21	149	2 650	1 295	1 355	131	40	211	25	
Nordrhein-Westfalen	701	2 131	31 330	12 232	19 098	1 396	535	1 581	372	
Hessen	217	700	9 933	3 495	6 438	529	226	484	93	
Rheinland-Pfalz	151	422	5 815	2 665	3 150	302	87	348	62	
Baden-Württemberg	365	972	17 432	7 932	9 500	852	270	1 169	176	
Bayern	406	1 538	26 700	10 100	16 600	1 371	628	1 957	482	
Saarland	46	136	1 871	726	1 145	50	14	115	17	
Berlin (West)	110	450	6 313	2 201	4 112	255	83	433	81	

*) Stand: November; Nordrhein-Westfalen: Juni. — Öffentliche und private Schulen.

¹⁾ Ohne die Lehrer an den medizinisch-technischen Schulen und den Schulen des Gesundheitswesens. — ²⁾ Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst- und Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch S. 140 Tab. 3, Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — ³⁾ Handwerkliche und gewerbliche Meisterschulen, gewerbliche Fachschulen. — ⁴⁾ Bergschulen, Chemieschulen, Schulen für medizinisch-techn., physikalisch-techn. Assistenten u. ä. — ⁵⁾ Höhere Wirtschaftsfachschulen, Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, kaufmännische Fachschulen, Seefahrtsschulen, Hotelfachschulen, Rechtspflegeschulen. — ⁶⁾ Frauenfachschulen, Schulen für Wirtschaftlerinnen, Schulen für Sozialarbeit, Kosmetikschulen, Krankenpflegeschulen, Kinderkrankenpflegeschulen, Schulen für Krankenpflegehelferinnen, Hebammenschulen, Wochenpflegeschulen, Schulen für Krankengymnastik, -massage, Diätschulen, Schulen für Beschäftigungstherapeuten u. ä. — ⁷⁾ Schulen für Sozialpädagogik, für Kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunst- und Werkkunstschulen, Schauspiel- und Ballettschulen, Musikschulen.

6. Technikerschulen und -lehrgänge *)

a) Schulen, Teilnehmer, Lehrer

Jahr Land	Vollzeitschulen						Teilzeitschulen					
	Schulen	Teilnehmer				hauptamtl. und Aequi- val. Lehrer	Schulen	Teilnehmer				hauptamtl. und Aequi- val. Lehrer
		männlich	weiblich	ins- gesamt	dar. Deutsche			männlich	weiblich	ins- gesamt	dar. Deutsche	
1960	63	5 982	747	6 729	6 568	..	77	14 689	303	14 992	14 905	..
1961	73	6 606	860	7 466	7 303	..	89	16 605	162	16 767	16 630	..
1962	92	8 554	1 715	10 269	9 955	..	108	20 150	240	20 390	20 120	..
1963	102	8 237	1 382	9 619	9 303	..	113	19 533	149	19 682	19 315	..
1964	113	8 665	1 137	9 802	9 364	478	124	17 496	126	17 622	17 212	57
1965	128	9 162	957	10 119	9 466	419	119	15 701	105	15 806	15 368	87
1966	142	10 145	919	11 064	10 358	546	124	14 588	111	14 699	14 064	157
dar. Privatschulen	45	3 815	682	4 497	4 228	179	44	5 054	22	5 076	4 896	67
davon (1966):												
Schleswig-Holstein	3	128	—	128	119	8	4	492	2	494	480	29
Hamburg	4	321	6	327	326	10	1	356	9	365	349	45
Niedersachsen	24	2 094	316	2 410	2 286	105	16	1 834	14	1 848	1 780	7
Bremen	2	265	—	265	259	7	1	72	—	72	69	14
Nordrhein-Westfalen	22	1 641	118	1 759	1 617	80	30	5 109	28	5 137	4 996	17
Hessen	4	539	2	541	503	41	9	610	1	611	604	11
Rheinland-Pfalz	10	606	9	615	564	31	7	462	1	463	455	—
Baden-Württemberg	48	2 523	235	2 758	2 610	172	30	1 329	17	1 346	1 300	8
Bayern	22	1 399	223	1 622	1 506	73	14	2 218	12	2 230	2 049	2
Saarland	—	—	—	—	—	—	7	339	—	339	339	24
Berlin (West)	3	629	10	639	568	19	5	1 767	27	1 794	1 643	—

b) Deutsche Teilnehmer an Technikerschulen und -lehrgängen 1966 nach Fachrichtungen; bestandene Prüfungen

Fachrichtung	Deutsche Teilnehmer								Von deutschen Teilnehmern bestandene Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Ausbildungshalbjahr							Winter- halbjahr 1965/66	Sommer- halbjahr 1966
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren		
Bauwesen	1 971	671	468	593	89	71	70	9	373	480
Maschinenwesen	13 447	3 731	2 776	2 535	1 434	1 333	985	653	2 220	2 712
Feinwerktechnik	537	103	82	115	24	57	59	97	97	115
Elektrotechnik	4 159	1 060	901	822	426	388	277	285	637	940
Hüttentechnik	61	17	29	—	15	—	—	—	16	—
Bergbau/Bergwesen	213	85	37	25	66	—	—	—	44	48
Glas- und Steintechnik	47	20	13	14	—	—	—	—	—	61
Holztechnik, Holzgewerbe- technik	106	—	32	42	32	—	—	—	63	16
Papiertechnik	8	8	—	—	—	—	—	—	—	13
Textiltechnik	744	363	136	199	22	8	16	—	171	219
Seemaschinist I u. II/Seefunker	282	262	20	—	—	—	—	—	243	225
Gummitechnik	45	—	28	—	—	—	17	—	35	—
Schuhtechnik/Gerbereitechnik	52	25	—	27	—	—	—	—	—	36
Foto- und Filmtechnik	104	31	36	24	13	—	—	—	39	31
Chemotechnik	2 068	425	557	365	460	183	66	12	464	271
Mühlentechnik (Müller)	27	8	9	10	—	—	—	—	8	7
Betriebstechnik	357	98	86	89	31	29	24	—	152	196
Land- und Gartenbautechnik	135	49	—	86	—	—	—	—	13	18
Technischer Kaufmann	59	59	—	—	—	—	—	—	—	51
Insgesamt	24 422	7 015	5 210	4 946	2 612	2 069	1 514	1 056	4 775	5 439
dar. in Vollzeitschulen	10 358	4 093	2 812	2 681	772	—	—	—	2 650	3 281

*) Stand: Herbst.

7. Ingenieurschulen *)

a) Schulen, Studierende, Lehrer

Jahr Land	Schulen	Studierende				Lehrer			
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Deutsche	hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche	
						insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1960	89	43 756	493	44 249	43 087	2 552	22	910	10
1961	90	46 636	683	47 319	46 011	2 771	36	926	15
1962	96	50 587	579	51 166	49 696	3 106	43	1 037	15
1963	109	53 409	709	54 118	52 472	3 389	51	1 266	25
1964	129	57 769	770	58 539	56 550	3 851	72	1 487	29
1965	135	59 819	797	60 616	58 246	4 314	83	1 730	50
1966	142	60 948	813	61 761	58 920	4 779	96	1 923	50
dar. Privatschulen	14	4 182	35	4 217	4 016	228	19	113	2
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	8	3 050	52	3 102	3 027	200	5	52	5
Hamburg	8	3 606	36	3 642	3 481	263	—	141	—
Niedersachsen	14	4 600	77	4 677	4 565	329	—	86	2
Bremen	1	1 413	8	1 421	1 381	123	2	12	—
Nordrhein-Westfalen	41	17 008	201	17 209	16 476	1 423	37	703	22
Hessen	18	6 364	70	6 434	6 043	463	15	105	5
Rheinland-Pfalz	10	2 596	48	2 644	2 505	222	2	76	—
Baden-Württemberg	16	8 131	105	8 236	7 654	669	11	257	4
Bayern	19	9 612	133	9 745	9 302	706	8	217	2
Saarland	2	792	5	797	782	97	1	30	—
Berlin (West)	5	3 776	78	3 854	3 704	284	15	244	10

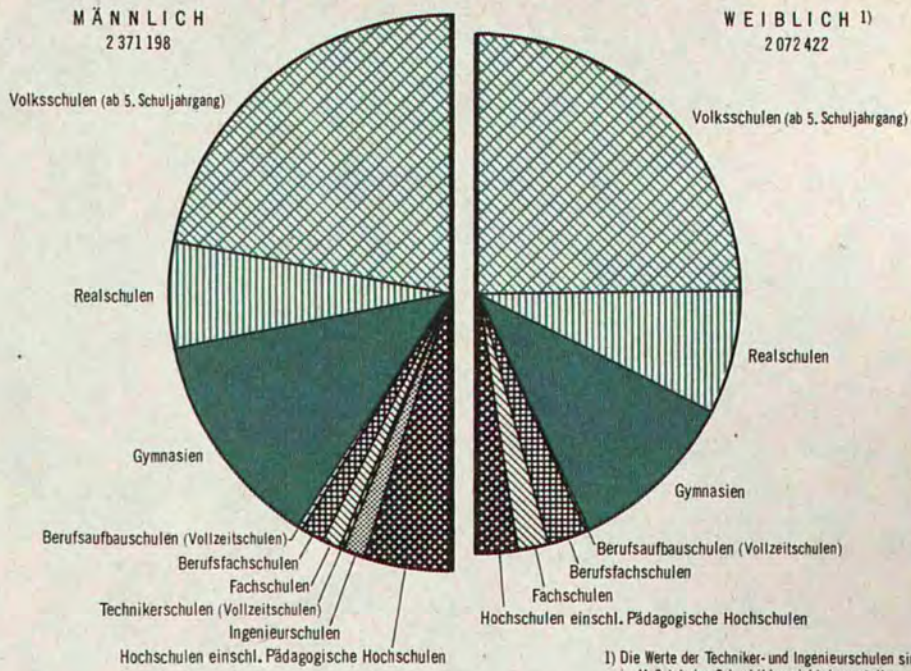
b) Deutsche Studierende 1966 an Ingenieurschulen nach Fachrichtungen: abgelegte Prüfungen

Fachrichtung	Deutsche Studierende							Von deutschen Studierenden abgelegte Prüfungen im			
	insgesamt	davon befanden sich im ...Semester						Wintersemester 1965/66		Sommersemester 1966	
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und höheren	insgesamt	be- standen	insgesamt	be- standen
Hochbau und Ingenieurbau	13 791	2 503	2 031	2 473	2 074	2 510	2 200	2 077	1 957	2 574	2 430
Vermessung	1 620	311	350	272	246	290	151	222	208	183	172
Maschinenbau	18 633	3 812	2 964	3 560	2 563	3 064	2 670	2 559	2 427	2 923	2 766
Verfahrenstechnik	1 298	185	196	260	209	198	250	172	162	193	183
Schiffbau	264	17	50	44	58	41	54	17	16	55	53
Feinwerktechnik	1 754	371	292	303	246	277	265	257	247	310	293
Physikalische Technik	1 149	145	173	166	175	215	275	118	108	134	126
Elektrotechnik	12 724	2 856	2 298	2 316	1 694	2 008	1 552	1 389	1 318	1 760	1 695
Hüttentechnik	380	57	56	71	70	68	58	51	42	80	80
Bergbau	904	118	159	151	116	165	195	—	—	149	139
Keramik und Glastechnik	178	40	16	43	20	43	16	25	25	51	51
Holztechnik	201	—	68	—	66	—	67	60	55	—	—
Papiertechnik	97	28	—	38	—	31	—	—	—	56	55
Textiltechnik	896	179	88	209	80	204	136	94	93	257	250
Schiffsbetriebstechnik	1 009	249	254	226	113	112	55	238	236	147	146
Chemie	1 311	255	208	230	203	171	244	65	64	161	151
Wirtschafts- und Betriebstechnik	865	192	104	170	124	170	105	89	86	132	123
Gartenbau	851	175	128	127	111	152	158	143	135	115	113
Landbautechnik	995	224	129	254	194	194	—	42	39	237	223
Insgesamt	58 920	11 717	9 564	10 913	8 362	9 913	8 451	7 618	7 218	9 517	9 049
dar. an Privatschulen	4 016	583	498	675	560	784	916	700	626	698	637

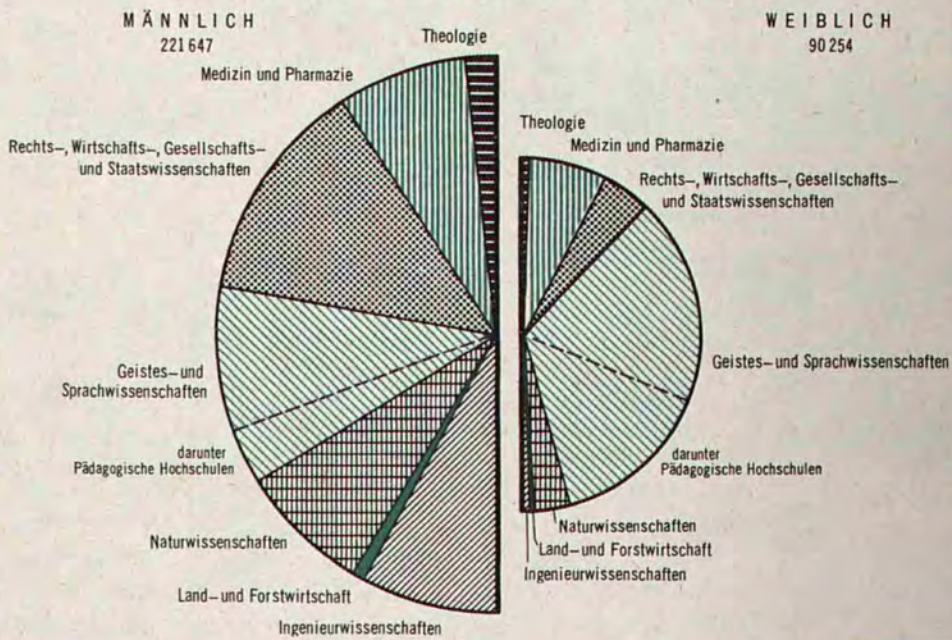
*) Stand: Herbst.

SCHÜLER UND STUDIERENDE 1966/67 NACH DER SCHULART

(Ohne Grundschulen, Sonderschulen, Berufsschulen)



STUDIERENDE IM SOMMERSEMESTER 1967 NACH FACHRICHTUNGEN



8. Studierende an Hochschulen *)

a) Studierende nach Hochschularten

Semester (WS = Wintersemester, SS = Sommersemester)	Immatrikulierte Studierende an											
	Wissenschaftlichen Hochschulen								Hochschulen für Musik, bildende Künste Sport			
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		darunter						Re- urlaubte	insgesamt (ohne Beurlaubte)		Be- urlaubte
			Universitäten		Technische Hochschulen		Hochschulen mit Universitätsrang					
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
WS 1959/60 ..	195 592	40 812	141 614	38 340	46 560	1 814	4 665	355	6 729	7 675	3 167	373
SS 1960 ..	207 702	45 140	155 583	42 659	44 563	1 859	4 777	363	7 398	7 728	3 235	355
WS 1960/61 ..	212 021	45 190	155 233	42 618	49 214	1 959	4 903	372	7 431	7 937	3 233	314
SS 1961 ..	224 167	50 249	170 529	47 655	48 337	2 093	2 694	298	8 079	8 031	3 285	312
WS 1961/62 ..	229 368	50 297	170 774	47 618	53 290	2 202	2 839	301	8 179	7 737	3 143	187
SS 1962 ..	242 128	55 445	186 156	52 744	50 394	2 181	2 942	322	8 725	8 045	3 255	223
WS 1962/63 ..	244 421	54 463	184 174	51 656	54 676	2 304	2 944	308	8 679	8 050	3 234	224
SS 1963 ..	255 673	59 187	198 146	56 308	51 598	2 315	3 268	368	9 088	8 618	3 490	311
WS 1963/64 ..	256 040	58 237	195 225	55 165	54 981	2 509	3 302	376	9 128	8 747	3 498	246
SS 1964 ..	265 644	61 805	206 973	58 579	52 356	2 597	3 644	440	9 489	8 748	3 586	329
WS 1964/65 ..	263 152	59 442	201 543	56 156	55 296	2 660	3 889	461	9 654	8 648	3 548	240
SS 1965 ..	270 674	62 036	212 468	58 605	52 337	2 670	3 378	572	10 132	8 671	3 603	281
WS 1965/66 ..	266 648	59 748	206 275	56 472	54 478	2 763	3 553	335	10 431	8 721	3 607	238
SS 1966 ..	272 038	62 759	214 393	59 324	51 462	2 788	3 916	455	11 319	8 819	3 687	285
WS 1966/67 ..	281 339	66 077	219 239	61 995	55 262	3 269	4 361	606	10 683	8 937	3 734	241
SS 1967 ..	271 182	63 545	213 011	59 515	51 475	3 183	4 490	649	12 047	8 977	3 771	365

b) Studierende im Sommersemester 1967 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende										Dagegen	
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte		1966/67 Winter-	1966 Sommer-
			Deutsche		Ausländer ¹⁾		Deut- sche	Aus- länder				
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	insges.			weibl.	insges.	insgesamt (ohne Beurlaubte)	Semester
Universitäten												
Berlin (Freie Universität) ..	13 572	3 767	12 731	3 563	1 368	841	204	80	1 436	52	13 948	14 544
Böchem ..	4 423	997	4 272	960	473	151	37	7	132	2	4 099	2 825
Bonn ..	12 082	3 524	11 194	3 337	646	888	187	44	982	46	13 102	12 924
Düsseldorf ²⁾ ..	1 125	275	1 027	262	23	98	13	2	10	12	1 117	1 008
Erlangen-Nürnberg ³⁾ ..	9 584	2 091	8 797	1 991	242	787	100	61	48	8	10 177	9 902
Frankfurt am Main ..	13 375	4 164	12 664	4 048	1 025	711	116	80	627		14 105	13 756
Freiburg im Breisgau ..	10 444	3 236	9 558	2 944	667	886	292	178	247	6	10 760	10 959
Gießen ..	5 099	1 723	4 736	1 678	567	363	45	59	500	77	5 233	4 643
Göttingen ..	9 112	2 211	8 482	2 064	546	630	147	37	606	35	9 642	9 515
Hamburg ⁴⁾ ..	17 497	5 000	16 449	4 796	2 024	1 048	204	66	1 685	132	16 697	17 332
Heidelberg ..	10 868	3 429	9 435	2 985	348	1 433	444	143	207	5	11 338	11 232
Kiel ..	7 375	1 894	6 874	1 798	434	501	96	24			7 145	6 862
Köln ..	17 111	3 599	15 991	3 396	716	1 120	203	57	188	21	18 453	18 407
Konstanz ..	74	21	67	21	—	7	—	—	—	—	53	—
Mainz ⁵⁾ ..	8 425	2 404	7 595	2 221	503	830	183	41	518	39	8 493	8 003
Marburg an der Lahn ..	7 269	2 112	6 820	1 951	455	449	161	11	737	47	7 477	7 579
München ⁶⁾ ..	25 397	8 130	23 803	7 705	991	1 594	425	59	31		26 505	25 487
Münster (Westfalen) ..	15 273	4 022	14 488	3 871	948	785	151	36	888	32	15 403	14 535
Saarbrücken ..	6 183	1 546	5 497	1 334	368	686	212	48	470	23	6 750	6 554
Tübingen ..	10 731	3 229	10 071	3 020	1 010	660	209	33	54	4	10 612	10 302
Würzburg ⁷⁾ ..	7 992	2 141	7 535	2 034	340	457	107	42	29	3	8 130	8 024
Zusammen ..	213 011	59 515	198 086	55 979	13 694	14 925	3 536	1 108	9 395	544	219 239	214 393
Technische Hochschulen												
Aachen ..	8 251	474	6 792	433	188	1 459	41	21	622	176	9 269	8 809
Berlin (Technische Universität) ..	8 803	571	7 816	536	441	987	35	33	253	32	8 893	8 329
Braunschweig ..	4 659	360	4 183	351	191	476	9	11	23	5	4 952	4 672
Claustral (Bergakademie) ..	1 100	34	765	33	78	335	1	44	82	17	1 103	998
Darmstadt ..	5 438	233	4 954	216	298	484	17	12	51	17	5 567	4 988
Hannover ..	4 684	417	4 306	405	193	378	12	12	55	21	4 934	4 724
Karlsruhe ⁸⁾ ..	5 312	380	4 546	352	243	766	28	11	319	82	5 781	5 438
München ..	7 476	377	6 614	349	21	862	28	—	25	12	8 283	7 591
Stuttgart ⁹⁾ ..	5 752	337	5 236	315	164	516	22	18	86	28	6 480	5 913
Zusammen ..	51 475	3 183	45 212	2 990	1 817	6 263	193	162	1 516	390	55 262	51 462
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang												
Medizinische Hochschule Hannover ..	90	26	87	25	—	3	1	—	—	—	90	90
Tierärztliche Hochschule Hannover ..	724	144	634	133	75	90	11	8	3	2	685	658
Landwirtschaftliche Hochschule Stuttgart-Hohenheim ¹⁰⁾ ..	547	59	399	55	74	148	4	5	3	19	560	517
Wirtschaftshochschule Mannheim ¹¹⁾ ..	3 129	420	2 857	406	220	272	14	18	18	2	3 026	2 651
Zusammen ..	4 490	649	3 977	619	369	513	30	31	24	23	4 361	3 916

*) Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der «Kleinen Hochschulstatistik».

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Bis Sommersemester 1965 Medizinische Akademie. — 3) Einschl. Pädagogische Hochschulen. — 4) Einschl. Pädagogisches Institut. — 5) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Gernersheim. — 6) Ab Sommersemester 1967 tragen die Technischen Hochschulen und die Wissenschaftlichen Hochschulen mit Universitätsrang in Baden-Württemberg die Bezeichnung «Universität».

8. Studierende an Hochschulen*)

b) Studierende im Sommersemester 1967 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende										Dagegen		
	insgesamt (ohne Beurlaubte)	davon								Beurlaubte		1966/67 Winter-	1966 Sommer-
		Deutsche				Ausländer ¹⁾				Deut- sche	Aus- länder		
		zusammen		dar. im 1. Se- mester		zusammen		dar. im 1. Se- mester					
insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	insges. weibl.	Semester (ohne Beurlaubte)			
Philosophisch-Theologische Hochschulen													
Philosophische Hochschule Augsburg	14	—	14	—	3	—	—	—	—	1	—	16	12
Philos.-Theol. Hochschulen													
Bamberg	170	59	167	58	39	3	1	1	—	—	—	179	162
Dillingen	128	—	125	—	1	3	—	—	—	—	—	125	134
Eichstätt	91	1	76	1	2	15	—	—	2	—	—	96	90
Frankfurt am Main	267	—	209	—	9	58	—	—	—	—	—	304	240
Freising	105	—	105	—	—	—	—	—	—	—	—	114	134
Fulda	57	—	56	—	2	1	—	—	—	—	—	81	75
Königsstein Tarnus	23	—	22	—	—	1	—	—	1	—	—	25	33
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	234	1	226	1	27	8	—	—	59	2	—	259	254
Phil.-Theol. Hochschulen													
Passau	160	34	154	34	18	6	—	—	5	—	—	163	182
Regensburg	139	2	139	2	4	—	—	—	—	—	—	144	129
Theologische Fakultät Trier	203	1	181	1	10	22	—	—	36	—	—	217	153
Zusammen	1 591	98	1 474	97	115	117	1	1	104	2		1 723	1 598
Kirchliche Hochschulen													
Berlin	189	40	178	40	17	11	—	—	43	1	—	229	254
Bethel	161	25	160	25	19	1	—	—	2	—	—	223	187
Neuendettelsau	70	8	68	8	6	2	—	—	—	—	—	89	75
Oberursel Lutherisch-Theologische Hochschule	39	2	35	2	7	4	—	—	1	—	—	32	32
Wuppertal	156	25	153	25	26	3	—	—	2	—	—	181	121
Zusammen	615	100	594	100	75	21	—	—	48	1		754	669
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt²⁾													
Insgesamt	271 182	63 545	249 343	59 785	16 070	21 839	3 760	1 302	11 087	960		281 339	272 038
Hochschulen für Musik													
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Berlin	493	231	395	181	46	98	50	20	33	98	—	398	371
Nordwestdeutsche Musikakademie Detmold	315	122	258	100	36	57	22	4	9	1	—	336	319
Folkwang-Hochschule Essen	282	123	255	112	34	27	11	4	—	—	—	295	282
Staatliche Hochschulen für Musik													
Frankfurt am Main	300	127	264	114	37	36	13	9	5	3	—	308	312
Freiburg im Breisgau	237	111	176	82	11	61	29	2	4	1	—	235	273
Hamburg	500	232	445	201	68	55	31	6	44	4	—	482	451
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover	397	204	352	180	53	45	24	10	—	—	—	401	393
Staatlich anerkannte Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	123	65	110	59	18	13	6	4	2	—	—	119	121
Badische Hochschule für Musik Karlsruhe	188	76	164	62	22	24	14	4	—	—	—	202	206
Hochschule für Musik Köln	637	255	542	215	55	95	40	8	8	2	—	551	540
Städtische Hochschule für Musik und Theater Mannheim	165	80	158	78	11	7	2	2	1	—	—	137	139
Hochschule für Musik München	472	211	361	152	10	111	59	9	10	3	—	491	503
Staatl. Hochschule f. Musik Saarbrücken	202	72	175	56	20	27	16	1	—	—	—	222	198
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart	407	210	350	173	34	57	37	12	3	3	—	410	397
Hochschulinstitut f. Musik Trossingen	170	75	156	73	44	14	2	3	1	—	—	224	229
Zusammen	4 888	2 194	4 161	1 838	499	727	356	98	120	115		4 811	4 734
Hochschulen für bildende Künste													
Staatliche Hochschule für bildende Künste Berlin	568	183	515	172	38	53	11	1	59	2	—	589	576
Braunschweig	222	108	210	106	32	12	2	1	5	—	—	218	205
Kunstakademie Düsseldorf	280	117	238	111	32	42	6	7	15	5	—	295	268
Städtische Hochschule für bildende Künste, Frankfurt am Main	52	19	51	19	14	1	—	—	3	—	—	56	50
Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg	424	178	385	165	69	39	13	4	8	—	—	399	401
Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	166	78	160	74	18	6	4	—	—	—	—	163	151
Staatliche Hochschule für bildende Künste Kassel	163	51	148	50	10	15	1	—	5	—	—	177	185
Akademie der bildenden Künste München	665	286	569	249	53	96	37	14	—	—	—	680	688
Nürnberg	168	63	160	59	17	8	4	1	—	—	—	176	166
Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart	523	256	473	233	73	50	23	12	3	2	—	513	514
Hochschule für Gestaltung Ulm	131	15	80	11	—	51	4	—	7	8	—	135	135
Zusammen	3 362	1 354	2 989	1 249	356	373	105	40	105	17		3 401	3 339
Sporthochschule													
Sporthochschule Köln	727	223	569	184	78	158	39	21	6	2	—	725	746
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport insgesamt													
Insgesamt	8 977	3 771	7 719	3 271	933	1 258	500	159	231	134		8 937	8 819

*): Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der «Kleinen Hochschulstatistik».

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — *) Die Pädagogischen Hochschulen sind in Tab. 12, S. 89, gesondert ausgewiesen.

9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

a) Nach Studienfächern und Fachsemestern im Wintersemester 1966/67

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer)										
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester								
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.	ohne höhere Angabe	
Evangelische Theologie	3 970	504	950	626	607	680	609	298	137	63	—
Evangelische Religionslehre	450	225	113	64	71	65	57	41	24	15	—
Katholische Theologie	3 361	49	903	541	501	540	484	279	63	50	—
Katholische Religionslehre	709	219	112	116	115	110	111	86	38	21	—
Allgemeine Medizin	29 734	8 308	5 656	5 156	4 916	4 138	5 150	3 817	705	196	—
Zahnmedizin	4 846	1 127	1 301	911	838	712	735	278	48	23	—
Tiermedizin	1 880	414	687	375	298	253	194	52	12	9	—
Pharmazie	5 099	2 754	1 499	1 464	1 309	588	144	64	17	14	—
Rechtswissenschaft	24 548	2 942	7 042	4 684	4 463	4 158	2 814	816	252	319	—
Volkswirtschaftslehre	11 997	1 859	2 506	2 000	1 993	1 946	1 849	993	415	295	—
Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	693	8	213	183	114	39	29	29	33	52	1
Betriebswirtschaftslehre	17 704	1 267	3 311	2 956	3 249	3 081	2 745	1 504	522	334	2
Handelschullehramt	2 256	461	336	339	407	421	410	220	69	54	—
Wirtschaftswissenschaften ²⁾	2 853	271	874	422	346	359	341	269	144	98	—
Soziologie und Sozialwissenschaften	4 005	1 437	1 303	829	649	456	354	238	108	68	—
Wissenschaft von der Politik	1 745	371	464	300	296	276	206	108	55	40	—
Philosophie	1 603	372	533	203	193	192	166	130	87	99	—
Psychologie	5 852	2 635	1 873	1 126	1 088	789	547	257	96	76	—
Allgemeine Pädagogik	955	261	259	142	160	138	100	61	40	55	—
Volksschullehramt ³⁾	6 511	3 417	2 126	2 081	2 055	221	19	6	1	2	—
Volks- und Real-Mittelschullehramt	7 035	4 833	3 081	1 806	1 724	361	44	15	4	—	—
Lehramt an berufsbildenden Schulen ⁴⁾	1 461	226	383	380	388	205	71	19	10	5	—
Geschichte	4 590	1 438	770	538	589	745	742	636	330	240	—
Vorgeschichte	129	35	15	16	22	17	21	18	13	7	—
Völkerkunde	180	85	40	24	31	30	23	13	11	8	—
Volkskunde	99	36	9	12	20	12	21	11	9	5	—
Germanistik	14 454	6 825	3 914	2 160	2 278	2 099	1 721	1 253	609	420	—
Latein	2 153	654	394	257	288	336	336	312	142	88	—
Griechisch	208	51	23	11	10	30	43	45	26	20	—
Latein und Griechisch	580	105	60	48	70	90	122	95	54	41	—
Englisch (einschl. Amerikanistik)	7 994	4 052	2 538	1 255	1 222	975	855	661	295	193	—
Französisch	4 846	3 052	1 489	631	699	730	529	430	222	116	—
Englisch und Französisch	1 851	1 187	477	255	347	282	230	135	86	39	—
Sonstige romanische Sprachen	664	376	199	87	104	90	85	67	18	14	—
Slawistik	598	299	125	82	104	68	89	74	29	27	—
Dolmetscher, Übersetzer	1 303	1 114	400	233	285	262	89	28	5	1	—
Philologie sonstiger europäischer Sprachen ⁵⁾	169	66	70	19	22	20	18	6	7	7	—
Vergleichende Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	70	12	12	11	12	8	12	8	3	4	—
Orientalistik, Philologie außereurop. Sprachen	408	141	81	66	60	70	51	45	17	18	—
Klassische Archäologie	215	114	48	25	36	24	32	32	11	7	—
Kunstgeschichte	1 332	732	358	221	212	180	158	103	50	50	—
Theaterwissenschaft	548	193	125	93	120	74	52	47	21	16	—
Musikwissenschaft	612	200	139	125	81	93	77	39	31	27	—
Publizistik	429	135	141	71	64	62	36	25	25	5	—
Sonstige Fächer der Philosophischen Fakultät ⁶⁾	271	115	134	35	22	23	22	16	9	10	—
Leibesübungen	906	324	281	173	143	121	101	65	17	5	—
Mathematik	7 155	1 419	2 312	1 010	946	921	811	573	351	231	—
Physik, angewandte Physik	9 294	353	2 088	981	1 078	1 081	1 271	1 067	824	903	1
Geophysik	159	4	29	19	21	28	24	21	7	10	—
Meteorologie	297	42	53	41	40	52	57	30	15	9	—
Mathematik und Physik gemeinsam	3 416	486	917	510	497	427	418	309	187	150	1
Chemie	8 579	1 028	2 269	1 029	968	923	917	825	671	977	—
Lebensmittelchemie	340	154	106	46	47	44	48	20	10	19	—
Physikalische Chemie	981	82	252	128	83	94	102	88	85	149	—
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	6 020	2 246	2 727	826	648	487	482	379	249	222	—
Geographie	1 876	493	303	246	257	314	273	241	140	102	—
Geologie, Mineralogie	893	54	129	88	93	92	114	145	122	110	—
Sonstige Naturwissenschaften	456	96	296	45	27	21	17	26	14	10	—
Landwirtschaft	1 138	64	298	198	194	217	153	58	12	8	—
Gartenbau und Gartengestaltung	418	131	87	70	79	68	54	36	15	9	—
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	443	12	114	125	74	59	54	7	8	2	—
Forstwirtschaft	283	4	78	59	49	77	13	6	—	1	—
Holzwirtschaft	79	1	10	17	10	22	15	3	—	2	—
Hauswirtschafts- und Ernährungswissenschaften	144	131	83	30	15	9	7	—	—	—	—
Architektur	5 056	713	671	619	731	745	695	642	432	521	—
Bauingenieurwesen	6 638	64	1 118	872	1 011	889	1 013	864	476	395	—
Vermessungswesen (Geodäsie)	849	11	207	197	161	154	94	26	10	—	—
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	8 921	26	1 495	1 198	1 240	1 321	1 373	1 278	577	436	3
Schiffbau	143	—	14	16	14	23	21	16	16	23	—
Flugzeugbau	472	2	74	46	58	70	62	72	59	31	—
Elektrotechnik	8 776	54	1 775	1 208	1 270	1 303	1 306	1 044	529	341	—
Bergbau	275	—	27	38	40	39	43	31	30	27	—
Hüttenkunde	660	15	97	69	100	90	112	91	48	53	—
Metallurgie	20	1	3	—	3	1	3	1	2	7	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1 504	12	236	223	228	244	226	171	97	79	—
Sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	138	8	29	15	19	28	15	17	7	8	—
Ohne Angabe	157	61	140	8	3	4	2	—	—	—	—
Insgesamt	259 456	63 068	65 404	43 129	42 625	36 016	32 439	21 831	9 913	8 091	8

*) Vorläufiges Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der Großen Hochschulstatistik.

¹⁾ Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — ²⁾ Einschl. Volks- und Betriebswirtschaftslehre gemeinsam (1610 Stud.), Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien (75 Stud.) und Oststudium für Akademiker (8 Stud.). — ³⁾ Einschl. Lehramt an Sonderschulen (184 Stud.). — ⁴⁾ Ohne Handelsschullehramt. — ⁵⁾ Und ohne nähere Angaben.

9. Deutsche Studierende an Wissenschaftlichen Hochschulen*)

b) Nach der Finanzierung des Studiums

Überwiegende Finanzierung des Studiums aus: (i = insgesamt, w = weiblich)	Deutsche Studierende ¹⁾ im Wintersemester								
	1963/64		1964/65		1965/66		1966/67 ²⁾		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mitteln der Eltern	i	120 005	56,2	120 726	55,3	123 015	54,8	125 466	57,0
w	32 694	64,5	32 557	63,4	32 730	62,8	33 269	65,1	
Mitteln des Ehegatten	i	3 281	1,5	3 628	1,7	4 490	2,0	5 942	2,7
w	752	1,5	838	1,6	986	1,9	1 163	2,3	
Honnefer Modell	i	23 943	11,2	29 429	13,5	32 664	14,5	31 866	14,5
w	4 754	9,4	6 120	11,9	6 672	12,8	6 520	12,8	
Öffentlichen Mitteln in Form von Renten und verlorenen Zuschüssen ³⁾	i	21 006	9,8	22 233	10,2	21 938	9,8	22 821	10,4
w	5 062	10,0	5 260	10,2	5 037	9,6	4 450			8,7
Öffentlichen Mitteln in Form von Darlehen	i	583	0,3	647	0,3	691	0,3	1 324	0,6
w	84	0,2	75	0,1	71	0,1	163			0,3
Öffentlichen Stiftungen ⁴⁾	i	2 452	1,2	2 669	1,2	2 819	1,3	1 324	0,6
w	408	0,8	447	0,9	476	0,9	163			0,3
Nichtöffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen ⁵⁾	i	1 362	0,6	1 262	0,6	1 324	0,6	1 324	0,6
w	196	0,4	174	0,3	163	0,3	163			0,3
Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	31 536	14,8	28 826	13,2	27 797	12,4	23 797	10,8
w	4 624	9,1	4 047	7,9	4 026	7,7	3 510	6,9	
Sonstigen eigenen Mitteln ⁶⁾	i	4 055	1,9	3 428	1,6	3 635	1,6	8 394	3,8
w	920	1,8	565	1,1	601	1,2	1 626	3,2	
Ohne Angabe	i	5 259	2,5	5 314	2,4	6 262	2,8	2 009	0,9
w	1 224	2,4	1 291	2,5	1 387	2,7	525	1,0	
Insgesamt	i	213 482	100	218 162	100	224 635	100	220 295	100
w	50 718	100	51 374	100	52 149	100	51 063	100	

*1) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der Großen Hochschulstatistik. — *2) Ohne Beurlaubte und Gasthörer: nur Personen, die im vorhergehenden Sommersemester studiert haben. — *3) Vorläufiges Ergebnis. — *4) Z. B. Zuwendungen für Kriegsversehrte, Vertriebene, Sowjetzonenfluchtlinge sowie Erziehungsbeihilfen. — *5) Z. B. Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. — *6) Z. B. Firmen, private Stiftungen. — *7) Z. B. Erbschaft, Vermögen.

10. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)					Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)				
	WS	SS	WS	SS	WS		WS	SS	WS	SS	WS
	1961/65	1965	1965/66	1966	1966/67		1961/65	1965	1965/66	1966	1966/67
Evangelische Theologie	8	3	5	5	10	Landwirtschaft	11	11	6	7	10
Katholische Theologie	4	7	6	5	7	Forstwirtschaft	—	1	—	—	2
Allgemeine Medizin	87	68	85	77	101	Allgemeine Wissenschaften ²⁾	5	4	—	8	5
Veterinärmedizin	3	3	5	8	6	Allgemeine Ingenieurwissenschaften ³⁾	2	2	1	1	2
Rechtswissenschaft ⁴⁾	13	18	24	12	24	Architektur	—	1	—	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ⁵⁾	4	11	10	12	13	Bauingenieurwesen	2	5	4	9	4
Philosophie	33	32	36	44	52	Maschinenbau	15	10	10	11	9
Naturwissenschaften ⁶⁾	35	24	42	39	23	Elektrotechnik ⁷⁾	—	1	3	4	5
Natur- u. Geisteswissenschaften	11	6	7	8	4	Bergbau u. Hüttenwesen	3	12	5	3	2
Naturwissenschaften-Philosophie ⁸⁾	2	5	4	8	9	Brauwesen ⁹⁾	1	—	—	—	1
Mathematik-Naturwissenschaften	45	37	58	45	60	Insgesamt	284	261	311	306	349

*1) Unvollständige Zahlen wegen Fehlens von Angaben einzelner Fakultäten. — *2) Darin enthalten sind die Angaben für die Rechts- und Staats- bzw. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universitäten Göttingen, Bonn, Münster, Marburg, Mainz, Freiburg, Tübingen, Würzburg, Kiel. — *3) Bei der TU Berlin bezeichnet sich die Fakultät nur als Wirtschaftswissenschaften, bei der Universität München einschl. der Staatswissenschaftlichen Fakultät. — *4) Einschl. der Humanistischen Fakultät der TU Berlin. — *5) Vertreten in Braunschweig und Gießen. — *6) Vertreten an den TH Aachen und München. — *7) Vertreten an der TU Berlin und TH München. — *8) Bei der TH München in Position Maschinenbau enthalten (Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik). — *9) Vertreten in Weihenstephan (TH München).
Quelle: Hochschulverband, Hamburg

11. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Fachgruppe Fachrichtung	Ablegte Prüfungen ¹⁾ im											
	Wintersemester 1965/66					Sommersemester 1966						
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer			
	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden	nicht bestanden	insgesamt	bestanden		
	insges.	weibl.				insges.	weibl.					
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie ²⁾	354	340	22	14	10	9	402	388	17	14	8	8
Medizin	2 393	2 343	878	50	235	229	2 289	2 199	830	90	165	154
Allgemeine Medizin	1 551	1 547	496	4	199	194	1 496	1 486	509	10	136	131
Zahnmedizin	189	188	67	1	18	18	197	195	63	2	15	14
Tiermedizin	139	136	23	3	10	10	112	110	18	2	8	6
Pharmazie	514	472	292	42	8	7	484	408	240	76	6	3
Rechtswissenschaft	1 165	990	120	175	1	1	1 135	942	99	193	1	1
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	2 009	1 532	192	477	43	22	1 881	1 422	157	459	60	32
dar.: Volkswirtschaft	560	386	58	174	21	9	639	461	76	178	32	14
Betriebswirtschaft	1 025	797	68	228	17	10	818	619	26	199	19	10
Pädagogik, Psychologie	158	147	85	11	4	4	140	128	64	12	7	4
Lehramt an Volks-, Real- (Mittel-) und berufsbildenden Schulen	1 330	1 119	745	211	1	1	1 280	1 106	742	174	1	—
Lehramt an Höheren Schulen ⁴⁾	1 730	1 426	452	304	3	3	2 838	2 394	759	444	2	2
Sprachen (Dolmetscher)	197	152	124	45	32	29	236	168	132	68	27	24
Kulturwissenschaften	22	22	13	—	4	3	27	26	12	1	4	4
Mathematik	124	115	4	9	—	—	141	133	9	8	6	6
Physik, Geophysik, Meteorologie	503	481	12	22	11	11	480	464	10	16	18	16
Chemie	311	306	28	5	25	25	289	285	19	4	30	29
Sonstige Naturwissenschaften	85	82	7	3	13	13	109	108	12	1	14	13
Landwirtschaft, Gartenbau	73	70	9	3	7	6	121	117	11	4	17	16
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	66	63	4	3	2	2	33	32	—	1	—	—
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	57	50	4	7	6	6	74	55	1	19	11	9
Technische Wissenschaften	2 103	1 775	32	328	248	194	1 971	1 695	38	276	231	179
dar.: Architektur	275	219	27	56	38	32	323	259	35	64	32	28
Vermessungswesen	35	33	—	2	6	6	37	37	—	—	3	3
Bauwesen	498	378	2	120	49	35	469	393	1	76	54	39
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	728	639	3	89	105	82	628	537	—	91	77	60
Elektrotechnik	515	464	—	51	43	35	421	383	—	38	48	36
Berg- und Hüttenwesen	52	42	—	10	7	4	93	86	2	7	17	13
Insgesamt	12 680	11 013	2 731	1 667	645	558	13 446	11 662	2 912	1 784	602	497
Doktorate												
Theologie ²⁾	37	37	3	—	7	7	36	36	1	—	6	6
Medizin	1 373	1 373	412	—	116	116	1 209	1 209	366	—	103	99
Allgemeine Medizin	1 124	1 124	361	—	103	103	948	948	299	—	73	63
Zahnmedizin	114	114	36	—	5	5	120	120	43	—	12	12
Tiermedizin	100	100	9	—	5	5	108	108	16	—	15	15
Pharmazie	35	35	6	—	3	3	33	33	8	—	3	3
Rechtswissenschaft	292	288	12	4	3	3	228	221	8	7	6	6
Wirtschaftswissenschaften ³⁾	153	151	8	2	2	2	147	140	7	7	7	7
dar.: Volkswirtschaft	47	47	4	—	1	1	59	57	1	2	2	—
Betriebswirtschaft	75	73	1	2	—	—	61	56	3	5	1	1
Kulturwissenschaften	257	255	52	2	21	20	294	290	54	4	21	21
dar.: Philosophie	43	42	4	1	2	2	50	50	6	—	7	7
Sprachwissenschaften	64	64	16	—	6	5	85	85	20	—	6	6
Germanistik	56	55	12	1	3	3	61	59	12	2	5	5
Mathematik	43	43	2	—	—	—	35	35	—	—	3	3
Physik	135	135	1	—	5	5	181	181	2	—	8	8
Chemie	301	301	7	—	22	22	301	301	13	—	19	19
Sonstige Naturwissenschaften	127	125	20	2	7	7	148	148	29	—	9	9
Landwirtschaft, Gartenbau	44	44	1	—	9	9	43	43	—	—	24	24
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	4	4	—	—	4	4	11	11	—	—	—	—
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	6	6	—	—	1	1	5	5	—	—	1	1
Technische Wissenschaften	247	247	—	—	24	24	198	198	—	—	15	15
dar.: Architektur	6	6	—	—	—	—	5	5	—	—	1	1
Vermessungswesen	7	7	—	—	—	—	9	9	—	—	1	1
Bauwesen	30	30	—	—	6	6	28	28	—	—	2	2
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	99	99	—	—	11	11	73	73	—	—	5	5
Elektrotechnik	50	50	—	—	7	7	45	45	—	—	4	4
Berg- und Hüttenwesen	48	48	—	—	—	—	37	37	—	—	2	2
Insgesamt	3 019	3 009	518	10	221	220	2 836	2 818	480	18	222	218

¹⁾ Ohne Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — ⁴⁾ Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1966 enthalten.

12. Pädagogische Hochschulen und Lehrerbildende Einrichtungen 1966/67*)

Land	Ausbildungsstätten		Studierende für das Lehramt an									
	insgesamt	darunter Pädagogische Hochschulen und entspre. Fachrichtungen	insgesamt	weiblich	Volks- und Sonderschulen ¹⁾		Real-(Mittel-) bzw. Volks- und Real-(Mittel-)schulen		berufsbildenden Schulen		in Ausbildung zum Fach- bzw. Sportlehrer	
					insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	3	2	2 025	1 352	2 025	1 352	—	—	—	—	—	—
Hamburg ...	1	1	2 803	1 841	—	—	2 486 ²⁾	1 790 ³⁾	317	51	—	—
Niedersachsen ...	10	10	8 248	5 478	7 797	5 204	238	170	213	104	—	—
Bremen ...	1	1	906	619	—	—	906 ²⁾	619 ²⁾	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	15	15	15 217	10 543	15 217	10 543	—	—	—	—	—	—
Hessen ...	5	1	1 982	1 385	—	—	—	—	1 982	1 385	—	—
Rheinland-Pfalz ...	6	6	3 355	2 036	3 355	2 036	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg ...	19	14	8 934 ⁴⁾	6 128 ⁴⁾	8 460	5 837	131	55	276	189	58	42
Bayern ...	46	8	7 994	4 486	6 697	3 694	112	33	—	—	1 185	759
Saarland ...	2	2	1 185	685	1 185	685	—	—	—	—	—	—
Berlin (West) ...	1	1	2 145	1 435	—	—	2 027 ²⁾	1 416 ⁴⁾	118	19	—	—
Bundesgebiet ...	109	61	54 794⁴⁾	35 988⁴⁾	44 736	29 351	5 900	4 083	2 906	1 748	1 243	801

Land	Bestandene Prüfungen 1965/66										Lehrer	
	für das Lehramt an						als Fachlehrer bzw. Sportlehrer		hauptamtliche und hauptberufliche		nebenamtliche und nebenberufliche	
	Volks- und Sonderschulen ¹⁾		Real- (Mittel-) Volks- und Real- (Mittel-) Schulen		berufsbildenden Schulen und zwar		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Schleswig-Holstein ...	480	346	—	—	—	—					—	—
Hamburg ...	35	20	501	389	69	22	69	—	69	15	311	
Niedersachsen ...	2 074	1 406	208	154	83	35	71	—	357	68	192	
Bremen ...	—	—	184	131	—	—	—	—	43	8	31	
Nordrhein-Westfalen ...	3 681	2 558	—	—	—	—	—	—	382	90	286	
Hessen ...	—	—	—	—	165	46	129	—	222	74	80	
Rheinland-Pfalz ...	120	48	—	—	—	—	—	—	149	29	104	
Baden-Württemberg ...	2 817	1 814	—	—	187	107	80	—	530	174	328	
Bayern ...	2 220	1 355	48	21	—	—	—	799	481	304	378	
Saarland ...	292	182	10	4	—	—	—	—	40	10	57	
Berlin (West) ...	17	9	569	435	33	13	28	—	116	30	120	
Bundesgebiet ...	11 736	7 738	1 520	1 134	537	223	377	799	481	2 288	576	1 963

*) Ohne Handelslehramt; einschl. der den Wissenschaftlichen Hochschulen angeschlossenen Pädagogischen Hochschulen in Bayern (6 012 Studierende) und des Pädagogischen Instituts der Universität Hamburg (2 903 Studierende). — Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie der Lehrerbildenden Einrichtungen.

¹⁾ Einschl. Technisches Lehramt, in Bayern: Lehramt für Handarbeit und Hauswirtschaft. — ²⁾ Lehramt an Volks- und Realschulen einschl. Sonderschullehramt. — ³⁾ Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. — ⁴⁾ Einschl. 9 (weibl. 5) Studierende ohne Angaben des Lehramts. — ⁵⁾ Lehramt an allgemeinbildenden Schulen.

13. Anstalts- und Studienseminare im Januar 1967*)

Land	Real-(Mittel-)schulen				Gymnasien				Berufsbildende Schulen			
	Studienreferendare		Bestandene pädagogische Prüfungen 1966	An der Ausbildung beteiligte Lehrer	Studienreferendare		Bestandene pädagogische Prüfungen 1966	An der Ausbildung beteiligte Lehrer	Studienreferendare		Bestandene pädagogische Prüfungen 1966	An der Ausbildung beteiligte Lehrer
	insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich			insgesamt	weiblich		
Schleswig-Holstein ...	173	127	—	18	359	90	125	55	117	25	38	18
Hamburg ...	—	—	—	—	390	161	137	43	182	55	69	36
Niedersachsen ...	—	—	—	—	647	201	302	184	106	32	24	36
Bremen ...	—	—	—	—	130	40	54	36	75	13	28	25
Nordrhein-Westfalen ...	1 071	732	568	390	1 812	602	—	455	678	173	243	279
Hessen ...	—	—	—	—	1 282	429	508	214	282	79	109	65
Rheinland-Pfalz ...	—	—	—	—	373	93	178	91	289	53	74	7
Baden-Württemberg ...	—	—	—	—	1 400	522	678	156	190	23	149	13
Bayern ...	944	460	303	—	1 602	519	701	408	534	194	200	—
Saarland ...	—	—	—	—	69	20	52	41	67	17	34	24
Berlin (West) ...	—	—	—	—	276	133	133	81	88	30	48	21
Bundesgebiet ...	2 188	1 319	871	408¹⁾	8 340	2 810	2 868¹⁾	1 764	2 608	694	1 016	524

*) Einschl. Bezirks- und Pädagogische Seminare.
¹⁾ Ohne Bayern. — ²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.

14. Volkshochschulen am 31. 12. 1967

Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen	insgesamt	Belegungen
	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
				Anzahl						1 000	Anzahl	1 000
Schleswig-Holstein	69	44	61	174	6	168	4 521	71,4	3 404	238,0
Hamburg	1	—	—	1	1	—	2 079	54,4	7	0,5
Niedersachsen	58	59	10	127	15	112	10 290	194,3	3 950	252,5
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 182	50,2	309	18,6
Nordrhein-Westfalen	194	32	10	236	54	182	25 997	530,0	9 754	789,1
Hessen	29	53	10	92	40	52	7 857	172,8	9 259	525,7
Rheinland-Pfalz	38	19	41	98	12	86	7 235	165,1	5 556	407,1
Baden-Württemberg	79	57	28	164	29	135	7 303	161,9	13 218	818,9
Bayern	70	172	24	266	23	241	12 039	256,7	15 036	926,1
Saarland	9	9	2	20	1	19	1 627	35,0	1 397	119,2
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 369	204,2	939	83,5
Bundesgebiet	561	445	186	1 192	195	995	89 499	1 896,0	62 829	4 179,2

1) Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

15. Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr Fachrichtung Ausbildungsstand	Stipendiaten ¹⁾ insgesamt		Davon in (aus)							
	Anzahl	%	Europa		Afrika		Amerika		Asien ²⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1964	266	100	158	59,4	7	2,6	80	30,1	21	7,9
1965	267	100	137	51,3	16	6,0	90	33,7	24	9,0
1966	418	100	255	61,0	10	2,4	134	32,1	19	4,5
1967	518	100	357	68,9	12	2,3	129	24,9	20	3,9
davon (1967):										
Geisteswissenschaften	316	100	213	67,4	6	1,9	84	26,6	13	4,1
Naturwissenschaften	70	100	43	61,4	2	2,9	19	27,1	6	8,6
Land- und Forstwirtschaft	12	100	7	58,3	2	16,7	3	25,0	—	—
Technische Wissenschaften	34	100	19	55,9	—	—	14	41,2	1	2,9
Medizin	50	100	42	84,0	2	4,0	6	12,0	—	—
Kunstwissenschaften	33	100	32	97,0	—	—	1	3,0	—	—
Sonstige Wissenschaften	3	100	1	33,0	—	—	2	67,0	—	—
Ausländische Stipendiaten										
1964	2 059	100	485	23,6	348	16,9	560	27,2	666	32,3
1965	1 918	100	371	19,4	286	14,9	520	27,1	741	38,6
1966	1 852	100	367	19,8	313	16,9	501	27,0	671	36,2
1967	2 066	100	503	24,4	331	16,0	538	26,0	694	33,6
Ausbildungsstand der deutschen Stipendiaten 1967										
Jüngere Wissenschaftler	28	5,4	7	1,9	1	8,3	18	13,9	2	10,0
mit Promotion	232	44,8	119	33,3	6	50,0	96	74,4	11	55,0
mit Staatsexamen	19	3,7	12	3,4	—	—	6	4,7	1	5,0
mit sonst. Abschlußexamen	123	23,7	112	31,4	2	16,7	7	5,4	2	10,0
Studenten mit Vorexamen	116	22,4	107	30,0	3	25,0	2	1,6	4	20,0
Studenten ohne Vorexamen	518	100	357	100	12	100	129	100	20	100
Insgesamt										
Ausbildungsstand der ausländischen Stipendiaten 1967										
Jüngere Wissenschaftler	763	36,9	233	46,3	54	16,3	268	49,8	208	30,0
mit Abschlußexamen	913	44,2	143	28,4	195	58,9	173	32,2	402	57,9
Studenten mit Vorexamen	390	18,9	127	25,3	82	24,8	97	18,0	84	12,1
Studenten ohne Vorexamen	2 066	100	503	100	331	100	538	100	694	100
Insgesamt										

1) Australien und Ozeanien keine Stipendiaten. — 2) Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bad Godesberg

16. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel *)

1 000 DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktverfahren							
			zusammen	Geisteswissenschaften	Medizin	Mathematik u. Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Landwirtschaft und Veterinärmedizin	Wasserforschung	Ernährungsforschung
1965	160 043	74 344	51 936	4 017	8 241	15 290	12 411	1 777	3 966	2 379
1966	189 289	92 245	56 863	3 376	9 072	22 411	11 405	2 088	1 967	1 537
1967	183 997	99 139	53 054	4 158	7 561	21 948	8 298	3 120	2 632	1 312

Jahr	noch: Schwerpunktverfahren			Einzelprogramme					
	Luftreinhaltung	Sonstige Bewilligungen	zusammen	Habilitandenstipendien	Forscherguppen	Spezielle Hilfseinrichtungen der Forschung	Elektronische Rechenanlagen und andere Großgeräte	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens	Sonderprogramme
1965	281	3 574	33 763	4 764	1 784	1 459	22 168	3 229	359
1966	875	4 132	40 181	6 049	1 946	1 527	25 633	4 063	963
1967	347	3 677	31 805	7 445	1 520	2 466	16 244	4 125	5

b) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitandenstipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ¹⁾	Insgesamt	Sachbeihilfen	Forschungs- und Ausbildungsstipendien	Forschungsfreijahre	Habilitandenstipendien	Reisebeihilfen	Druckbeihilfen
1965	4 098	2 933	251	79	277	273	285
1966	4 467	3 183	236	70	350	318	310
1967	4 794	3 409	257	83	422	273	350
davon (1967):							
Evangelische Theologie	51	17	—	4	12	1	17
Katholische Theologie	65	20	5	2	14	1	23
Rechtswissenschaft	120	21	1	8	59	5	26
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	254	105	11	7	97	12	22
Theoretische Medizin	267	216	34	—	2	12	3
Praktische Medizin	477	410	44	—	2	10	11
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	107	37	16	7	23	2	22
Altterumwissenschaften	137	65	6	6	11	18	31
Kulturen des Orients	113	36	8	4	19	24	22
Neuere Philologie, Literaturwissenschaft und Volkskunde							
Gruppe A	170	71	8	7	42	2	40
Gruppe B	79	15	3	5	25	3	28
Geschichte	133	46	6	8	22	21	30
Kunstwissenschaften	94	35	6	3	10	17	23
Völkerkunde	39	13	4	—	3	9	10
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	21	8	—	1	4	2	6
Biologie	341	256	38	3	7	33	4
Geologie und Mineralogie	240	165	10	1	16	42	6
Geographie	102	40	3	3	8	31	17
Chemie	701	648	24	6	18	5	—
Physik	291	264	13	—	4	9	1
Mathematik	73	45	10	5	8	5	—
Allgemeine Ingenieurwissenschaften	81	79	1	—	1	—	—
Architektur, Städtebau und Landesplanung	9	5	1	1	1	1	—
Bauingenieurwesen	44	41	—	2	1	—	—
Bergbau und Hüttenwesen	73	72	—	—	1	—	—
Maschinenwesen	222	217	—	—	4	1	—
Elektrotechnik	94	92	—	—	2	—	—
Landwirtschaft und Gartenbau	263	247	3	—	4	5	4
Veterinärmedizin	49	43	2	—	1	1	2
Forst- und Holzwissenschaft	84	80	—	—	1	1	2

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen.

¹⁾ Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

17. Öffentliche Theater 1966/67

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ²⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	darunter gemeindliche	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Anzahl											
Schleswig-Holstein ...	5	13	12	357	178	1 069	24	18	46	1 692	509
Hamburg	1	4	—	264	—	862	44	—	17	1 187	11
Niedersachsen	11	25	1	596	534	2 606	70	57	55	3 918	839
Bremen	2	4	2	208	207	561	33	18	39	1 066	16
Nordrhein-Westfalen	19	37	32	1 891	863	4 252	142	32	407	7 587	1 848
Hessen	5	17	4	637	320	2 209	50	73	100	3 389	389
Rheinland-Pfalz	5	10	8	326	307	614	11	31	34	1 323	422
Baden-Württemberg	12	27	15	891	422	2 771	145	73	165	4 467	1 126
Bayern	13	26	17	1 010	813	2 347	37	62	185	4 454	686
Saarland	1	4	3	114	129	261	—	20	15	539	255
Berlin (West)	1	8	4	248	9	871	46	—	67	1 241	23
Bundesgebiet ...	75	175	98	6 542	3 782	18 423	602	384	1 130	30 863	6 124

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1966 ³⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1 000 Einwohner ⁴⁾
1 000								
Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	763,8	207,8	116,3	405,8	13,2	20,7	9 118	13,4
Hamburg	1 439,5	426,6	—	946,3	66,6	—	4 431	2,4
Niedersachsen	2 221,2	553,0	323,2	1 215,0	58,1	71,9	17 997	11,5
Bremen	550,6	133,7	118,1	273,4	14,0	11,4	2 268	3,0
Nordrhein-Westfalen	5 133,9	1 639,8	663,5	2 674,6	135,7	20,3	24 316	3,8
Hessen	1 902,2	554,2	277,0	956,7	50,2	64,1	12 171	8,8
Rheinland-Pfalz	651,4	153,1	209,3	264,7	3,7	20,6	7 174	15,9
Baden-Württemberg	2 447,4	733,1	282,7	1 216,5	142,9	72,2	16 780	8,7
Bayern	3 209,8	1 058,7	668,5	1 354,3	75,5	52,8	20 919	8,1
Saarland	302,3	91,4	72,5	116,7	—	21,7	2 658	19,8
Berlin (West)	1 158,4	485,0	8,6	589,4	75,4	—	9 771	4,5
Bundesgebiet ...	19 780,5	6 036,4	2 739,7	10 013,4	635,3	355,7	127 603	6,4

¹⁾ Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern. — ²⁾ Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen. — ³⁾ Einschl. 26 134 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — ⁴⁾ Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1966 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

18. Öffentliche Museen 1966*)

Land	Gemeinden mit Museen							Von den Gemeinden mit Museen haben Besucherzahl festgestellt			
	Gemeinden	Museen	Leiter		Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehrenamtliche Kräfte	Gemeinden	Museen	Besucher	
			insgesamt	darunter hauptamtlich	insgesamt	darunter hauptamtlich				insgesamt	darunter erzen Interell
Anzahl											
1 000											
Schleswig-Holstein ...	10	25	22	12	138	20	36	10	22	468,5	249,6
Hamburg	1	8	8	7	240	25	7	1	7	517,5	53,2
Niedersachsen	24	43	39	19	292	40	63	22	40	650,4	134,4
Bremen	2	10	10	5	151	12	12	2	10	519,7	299,0
Nordrhein-Westfalen	74	132	119	80	912	101	69	72	123	2 648,7	1 108,3
Hessen	18	43	39	23	394	63	67	16	39	923,4	348,4
Rheinland-Pfalz	17	29	26	20	236	27	18	16	28	471,3	257,1
Baden-Württemberg	36	62	52	29	635	83	69	31	57	1 306,4	122,2
Bayern	42	98	72	37	1 217	112	89	38	88	3 289,0	2 022,0
Saarland	2	3	3	2	19	1	—	2	3	57,2	—
Berlin (West)	1	31	31	22	537	57	13	1	25	1 318,9	294,3
Bundesgebiet ...	227	484	421	256	4 771	541	443	211	442	12 170,9	4 888,6

*) Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

19. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater*)

a) Filmproduktion									
Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ²⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme ³⁾)		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1957	107	2	9	15	4	6	498	38	291
1958	115	3	16	22	8	4	456	22	237
1959	106	2	14	16	—	4	547	40	287
1960	94	6	8	14	6	1	472	57	202
1961	80	1	6	18	8	4	426	38	169
1962	61	1	6	9	—	4	271	23	126
1963	66	1	8	14	3	2	257	27	111
1964	77	2	8	7	—	3	347	30	132
1965	69	4	6	7	1	2	325	27	151
1966	60	4	10	15	3	3	267	18	137

b) Ur- und erstaufgeführte Spielfilme												
Jahr	insgesamt	Davon hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland	BRD, Deutsch-österreich. und Schweiz. Film	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ⁵⁾	Italien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1958	571	109	6	22	4 ⁶⁾	48	21	25	51	242	5	38
1959	516	107	1	18	4 ⁶⁾	46	24	22	51	202	3	38
1960	522	98	3	16	3	50	50	32	54	175	6	35
1961	465	80 ⁷⁾	5	17	6	39	45	35	51	139	4	44
1962	433	64	1	19	2	41	54	37	46	122	7	40
1963	409	58	—	12	4	22	58	38	49	120	6	42
1964	416	70 ⁷⁾	—	10	—	14	56	44	45	123	8	46
1965	372	56	3	6	1	19	51	38	47	110	8	33
1966	405	60	2	12	1	17	49	45	41	118	7	53
1967	431	71	2	3	—	23	41	68	57	113	11	42

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater											
Jahr	je Einwohner ¹⁾	Filmbesuche						Einnahmen			
		insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern						insgesamt	Vergütungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergütungssteuerabgaben
			unter 50 000	50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr					
Anzahl	Mill.	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM			
1957	15,1	801	362	45,2	63	7,8	376	47,0	1 014	153	861
1958	14,0	750	347	46,3	57	7,6	345	46,1	1 013	143	871
1959	12,1	671	323	48,1	48	7,2	300	44,7	926	121	805
1960	10,8	605	293	48,5	44	7,2	268	44,3	863	106	758
1961	9,1	517	251	48,7	38	7,3	228	44,0	778	82	696
1962	7,7	443	217	49,0	33	7,4	193	43,6	710	55	655
1963	6,5	376	184	48,9	28	7,5	164	43,6	650	38	612
1964	5,8	339	167	49,2	26	7,7	146	43,1	657	29	628
1965	5,4	321	158	49,2	25	7,8	138	43,0	668	24	644
1966	4,7	280	139	49,6	22	7,9	119	42,5	640	18	622

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1966										
Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater						Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt	mit ... Sitzplätzen				insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	
			bis 500	501 — 1 000	über 1 000					
Anzahl	%	Anzahl								
Schleswig-Holstein	85	169	3,5	135	33	1	67 872	402	27,5	
Hamburg	1	88	1,8	45	38	5	47 826	543	25,9	
Niedersachsen	286	500	10,4	388	108	4	201 593	403	28,9	
Bremen	2	37	0,8	20	17	—	19 825	536	26,4	
Nordrhein-Westfalen	409	1 158	24,2	753	385	20	536 826	464	31,9	
Hessen	272	496	10,2	407	76	3	184 045	379	35,1	
Rheinland-Pfalz	243	378	7,9	316	62	—	137 520	364	38,1	
Baden-Württemberg	420	741	15,5	571	161	9	306 893	414	36,0	
Bayern	511	931	19,5	755	172	4	359 988	387	35,2	
Saarland	99	147	3,1	115	30	2	60 165	409	53,1	
Berlin (West)	1	149	3,1	81	63	5	75 457	506	34,5	
Bundesgebiet	2 329	4 784²⁾	100	3 586	1 145	53	1 998 010	419	33,8	

*) Bis einschl. 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — 2) 1 600 m und mehr. — 3) Unter 1 600 m. — 4) Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — 5) Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — 6) Einschl. eines Filmes aus Liechtenstein. — 7) Darunter ein Fernsehfilm. — 8) Stand: jeweils 31. 12. — 9) Außerdem 2 Autokinos mit 2 080 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

20. Ton-Rundfunkprogramm 1967 nach Art der Sendung

n) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit Minuten	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf										
		Musiksendungen			Wortsendungen					Werbefunk		
		insge- samt	Erste Musik und Opern	Opern, Intermezzo- und Tanzmusik	insge- samt	Politik und Wirt- schaft	Kultur, Literatur und Erziehung	Hör- spiele	Zeit- funk	Sport	insge- samt	darunter reine Wer- bung
1. Programm												
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	276 139	54,5	12,0	42,5	45,5	20,2	14,4	0,6	9,7	0,6	—	—
Radio Bremen	374 795	16,4	3,3	43,1	41,1	7,1	19,1	0,8	11,2	2,9	12,5	3,0
Westdeutscher Rundfunk ²⁾	255 223	63,1	18,0	45,1	56,9	12,3	12,6	0,7	10,7	0,6	—	—
Hessischer Rundfunk	516 827	61,1	3,2	57,9	31,5	17,4	7,3	0,5	4,5	1,5	7,4	2,1
Südwestfunk	522 448	60,3	2,7	57,6	32,1	11,9	10,5	1,3	7,0	1,2	7,6	2,5
Süddeutscher Rundfunk	493 682	62,2	8,6	53,6	29,3	15,8	11,3	0,6	0,4	1,4	8,3	2,7
Bayerischer Rundfunk	522 098	61,2	7,2	54,0	32,5	13,6	12,4	0,8	3,7	2,0	6,3	2,7
Saarländischer Rundfunk	524 218	45,0	2,5	42,2	21,9	10,7	10,3	0,2	—	0,7	33,1	2,1
Sender Freies Berlin	499 541	44,6	5,7	38,9	46,8	15,7	14,0	0,7	7,4	3,0	8,6	1,9
2. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	418 960	61,1	10,1	51,0	38,9	15,7	17,1	0,5	3,1	2,2	—	—
Radio Bremen	214 145	49,1	34,7	14,4	29,6	5,7	19,4	1,4	3,0	0,1	21,3	5,0
Westdeutscher Rundfunk	389 720	64,7	21,0	43,7	35,3	11,6	7,9	1,4	11,3	3,1	—	—
Hessischer Rundfunk	370 640	61,1	40,0	21,2	28,8	8,2	17,7	0,9	0,9	1,1	9,1	2,6
Südwestfunk	449 765	59,6	43,9	15,7	31,3	10,6	16,0	0,4	1,5	2,8	9,1	2,9
Süddeutscher Rundfunk	406 032	51,0	32,6	18,4	41,1	12,9	18,2	0,9	7,0	2,1	7,9	2,4
Bayerischer Rundfunk	424 499	63,7	23,1	42,6	34,3	6,1	18,6	0,5	8,4	0,7	—	—
Saarländischer Rundfunk	241 497	59,8	42,7	17,1	40,2	8,8	22,5	1,2	3,1	4,6	—	—
Sender Freies Berlin	134 477	59,6	38,1	21,5	40,4	10,6	22,1	0,7	4,5	2,5	—	—
3. Programm												
Norddeutscher Rundfunk ³⁾	84 150	22,1	—	22,1	77,9	77,9	—	—	—	—	—	—
Norddeutscher Rundfunk ⁴⁾ mit Sender Freies Berlin	185 236	72,0	54,5	18,8	26,7	5,1	20,9	0,7	—	—	—	—
Radio Bremen ⁵⁾	98 540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	125 697	53,8	38,8	15,0	46,2	14,3	25,3	3,7	2,9	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk ⁶⁾	95 032	30,8	—	30,8	69,2	69,2	—	—	—	—	—	—
Hessischer Rundfunk	51 248	69,1	—	69,1	30,9	21,4	16,0	—	—	2,5	—	—
Hessischer Rundfunk ⁷⁾	77 797	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Südwestfunk ⁸⁾	118 573	33,2	—	33,2	64,8	64,8	—	—	—	—	—	—
Süddeutscher Rundfunk ⁹⁾	130 643	32,3	3,0	29,3	59,9	54,6	5,2	—	0,1	—	7,6	2,4
Bayerischer Rundfunk ¹⁰⁾	122 070	36,2	—	36,2	63,8	63,8	—	—	—	—	—	—
Saarländischer Rundfunk ¹¹⁾	85 537	56,5	0,1	56,4	43,5	7,8	2,0	—	33,5	0,2	—	—

b) Deutsche Welle *)

Rundfunkanstalt errichtet durch Bundesgesetz

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Deutsches Programm		
Musiksendungen	251 625	41,4
Wortsendungen	315 414	55,6
Insgesamt	567 039	100
Fremdsprachiges Programm		
Musiksendungen	266 361	23,9
Wortsendungen	848 774	76,1
Insgesamt	1 115 135	100

c) Deutschlandfunk **)

Rundfunkanstalt des Bundesrechts gemäß Bundesgesetz vom 29. 11. 1960

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen	
	Minuten	%
Musiksendungen	352 566	57,7
Wortsendungen	172 260	28,2
Fremdsprachige Sendungen	86 234	14,1
Insgesamt	611 060	100

*) Alle Sendungen sind für das Ausland bestimmt. — **) Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Gemäß dem Gesetz über die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts mitverwenden.
¹⁾ Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — ²⁾ Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle. — ³⁾ Nur Gastarbeiterprogramm. — ⁴⁾ Anteil des SFB am Gemeinschaftsprogramm NDR/SFB 24 471 Minuten. — ⁵⁾ Überwiegend Gastarbeiterprogramm.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

21. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen
Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm ²⁾									
	1966		1967		ARD		ZDF					
	Minuten	%	Minuten	%	1966	1967	1966	1967				
Dauer der Sendungen												
Zeitgeschehen	40 655	25,4	39 211	24,4	16 509	40,3	16 074	40,9	10 290	42,2	9 824	39,9
Fernsehspiele	20 111	12,5	21 100	13,1	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	1 114	0,7	2 507	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	21 620	13,5	21 697	13,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	20 547	12,8	20 554	12,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktuelle Übertragungen (Sport usw.)	11 949	7,5	18 442	11,5	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	10 118	6,3	9 622	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Tageschau, Wochenspiegel	14 143	8,8	14 916	9,3	6 692	16,4	6 928	17,6	—	—	—	—
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	6 355	4,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Programmverbindung	13 693	8,5	12 467	7,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	—	—	—	—	17 695	43,3	16 337	41,5	14 082	37,8	14 786	60,1
Insgesamt	160 305	100	160 516	100	40 896	100	39 339	100	24 372	100	24 610	100

Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		Werbefernsehen				III. Fernsehprogramm	
	1966		1967		insgesamt		darunter reine Werbung (Spots)	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Dauer der Sendung in Minuten								
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen ⁴⁾	33 123	33 363	30 855	30 975	6 098	6 060	42 910	59 656
Westdeutscher Rundfunk	32 091	34 034	14 659	21 287	4 017	4 021	76 171	85 185
Hessischer Rundfunk	31 998	32 244	23 490	23 644	5 755	5 974	35 906 ⁵⁾	41 169 ⁶⁾
Südwestfunk ⁴⁾	23 515	23 361	10 996	11 649	3 013	3 058	—	—
Süddeutscher Rundfunk	18 528	18 787	11 706	11 734	3 034	3 011	—	—
Bayerischer Rundfunk	28 783	27 545	25 821	25 161	6 054	6 056	53 880 ⁵⁾	79 214 ⁶⁾
Saarländischer Rundfunk	47 469	44 536	21 919	27 367	6 185	6 072	—	—
Sender Freies Berlin	80 398	84 687	33 672	32 105	6 079	6 057	2 860 ⁵⁾	2 510 ⁶⁾

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen				Art der Darbietung	Dauer der Sendungen			
	1966		1967			1966		1967	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Tagesgeschehen	16 915	11,3	17 639	11,4	Kinder- und Jugendprogramme sowie Gastarbeiterprogramme	4 597	3,1	— ⁷⁾	— ⁷⁾
Politik und Zeitgeschehen	18 796	12,5	18 662	12,0		Werbefernsehen (Spots)	6 120	4,1	6 080	3,9
Dokumentarberichte	5 682	3,8	5 805	3,7	Werbefernsehen (Männlein)		1 850	1,1	1 967	1,3
Sportsendungen	20 008	13,3	14 969	9,6		Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau)	7 237	4,9	8 419	5,3
Unterhaltungssendungen	15 034	10,0	16 177	10,4	Sonstige Beiträge		123	0,1	172	0,1
Dokumentarspiele	6 865	4,6	7 265	4,7		Insgesamt	150 080	100	155 652	100
Fernsehspiele und Spielfilme	25 564	17,0	31 770	20,4					
Theater und Musiksendungen	8 029	5,4	8 124	5,2					
Kulturelle Sendungen	13 260	8,8	18 603	12,0					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — ²⁾ Ab 4. 9. 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD, und ab 1. 1. 1966 des ZDF, ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meisner). — ³⁾ Ab 1967 werden die Eurovisions-Sendungen den vorstehend genannten Programm-Darbietungen zugeordnet. — ⁴⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm, beim III. Fernsehprogramm mit dem SFB. — ⁵⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1966 = 9 232, 1967 = 9 354 Minuten. — ⁶⁾ Nur Regionalprogramm. — ⁷⁾ Das Kinder- und Jugendprogramm ist in der Sparte »Kulturelle Sendungen«, das Gastarbeiterprogramm in der Sparte »Unterhaltungssendungen« mitenthalten.

22. Öffentliche Büchereien 1965 *)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien ¹⁾	Volks- und Einheitsbüchereien			Bücherbestand am 31. 12. 1965		Schallplattenbestand am 31. 12. 1965
		insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Jugendbücher	
			mit Freihandausleihe	reine Jugendbüchereien			
		Anzahl			1 000		Anzahl
Schleswig-Holstein	15	39	32	4	548,5	152,8	327
Hamburg	1	100	98	17	-	-	-
Niedersachsen	29	85	80	17	723,5	163,2	124
Bremen	2	35	35	13	362,9	103,1	1 703
Nordrhein-Westfalen	118	482	419	75	4 352,8	1 067,1	13 229
Hessen	16	69	66	7	830,8	249,5	1 690
Rheinland-Pfalz	17	57	52	15	593,0	185,5	2 509
Baden-Württemberg	40	124	111	22	1 156,8	328,3	4 887
Bayern	45	116	103	15	1 359,7	392,7	6 683
Saarland	7	50	32	20	310,9	60,8	136
Berlin (West)	1	105	101	34	-	-	-
Bundesgebiet	291	1 262	1 129	239	10 238,9²⁾	2 703,0³⁾	25 288⁴⁾

Land	Aktive Leser am 31. 12. 1965	Ausleihungen ⁵⁾			Vorhandene ⁶⁾ Bücher je Leser		
		insgesamt	dar. Jugendbücher	je Buch		je Leser	
							100 Einwohner
		Anzahl					
Schleswig-Holstein	68,0	2 031	838	3,7	29,9	207,0	8,1
Niedersachsen	81,9	2 191	923	3,0	26,7	150,2	8,8
Bremen	61,5	1 509	497	4,2	24,6	204,6	5,9
Nordrhein-Westfalen	499,6	12 796	5 172	2,9	25,6	133,9	8,7
Hessen	114,4	2 858	1 137	3,4	25,0	149,8	7,3
Rheinland-Pfalz	80,3	2 043	967	3,4	25,5	215,9	7,4
Baden-Württemberg	158,0	3 867	1 728	3,3	24,5	179,8	7,3
Bayern	251,3	6 206	2 632	4,4	24,7	177,4	5,4
Saarland	33,5	704	246	2,3	21,0	208,5	9,3
Bundesgebiet⁷⁾	1 348,5	34 205	14 140	3,3	25,4	158,5	7,6

*) Volks- und Einheitsbüchereien.

1) In die Erhebung wurden nur Gemeinden mit über 20 000 Einwohner und die 18 kreisfreien Gemeinden über 20 000 Einwohner einbezogen, zusammen 318 Gemeinden. — 2) Angaben für 260 Gemeinden. — 3) Ohne Hamburg und Berlin (West), für die kein Nachweis vorhanden ist.

23. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal				Ausleihe am Ort			
		Benutzer		Benutzte Druckschriften (Buchbinder-Bände)		Entleiher		Verleihte Bände (Buchbinder-Bände)	
		1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966
		Anzahl							
1 000									
Universitäten									
Berlin (Freie Universität)	431	167 934	168 167	16 014	18 044	14 135	14 706	167 715	171 229
Bochum	320	1 692	1 692	1 692	1 692	842	2 730	7 492	30 221
Bonn	935	142 439	137 351	21 096	20 923	12 307	13 776	146 018	135 719
Düsseldorf	190	-	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	675	44 536	46 328	7 121	11 513	4 661	4 727	60 336	76 785
Frankfurt am Main ¹⁾	973	199 688	173 601	41 683	80 193	14 408	12 191	284 343	248 985
Freiburg im Breisgau	916	85 464	80 976	23 283	22 920	11 353	10 278	135 681	124 099
Gießen	300	45 240	37 643	4 227	4 199	2 579	3 285	53 007	57 232
Göttingen ²⁾	1 418	191 408	173 552	59 330	65 915	7 856	8 055	185 245	205 975
Hamburg ³⁾	1 040	92 539	83 475	61 810	64 042	15 510	-	184 860	205 759
Heidelberg	986	92 009	68 744	36 028	40 167	10 379	9 835	113 954	121 864
Kiel	580	47 558	51 142	6 276	6 778	4 626	7 156	105 480	92 461
Köln ⁴⁾	1 117	217 039	184 656	14 437	14 794	21 597	10 395 ⁵⁾	217 569	272 332 ⁶⁾
Konstanz	128	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz ⁷⁾	522	168 273 ⁸⁾	252 886	6 096	7 298	4 743	4 906	76 579	91 570
Marburg an der Lahn	578	15 054	17 072	18 348	24 062	5 914	6 361	81 903	88 656
München	890	43 404	38 751	8 857	10 404	-	-	89 018	97 883
Münster (Westfalen)	597	46 048	44 665	15 502	16 402	11 738	10 323	137 648	145 618
Regensburg	270	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarbrücken	482	100 363	89 328	6 470	5 744	9 629	10 764	116 514	123 540
Tübingen	834	197 552	209 624	57 144	51 622	8 669	9 611	126 824	150 346
Würzburg	371	29 774	27 194	7 882	7 740	-	-	66 825	74 713
Technische Hochschulen									
Aachen	247	29 777	26 169	23 766	15 666	7 514	8 491	76 285	70 080
Berlin (Technische Universität)	254	49 951	47 269	14 219	14 487	6 598	7 616	66 174	94 001
Braunschweig	217	36 578	24 595	2 535	1 491	4 348	4 938	40 623	45 248
Clausthal-Zellerfeld	74	-	-	-	-	-	-	-	-
Darmstadt ⁹⁾	820	44 071	42 654	7 045	5 871	8 592	8 560	80 562	79 623
Hannover ¹⁰⁾	362	163 358	206 215	2 005	4 573	5 331	5 806	88 408	111 837
Karlsruhe	235	27 451	16 474	7 945	2 576	5 170	21 083	31 616	39 944
München	272	131 311	141 960	4 695	5 211	6 220	6 245	74 072	81 904
Stuttgart	273	237 388	261 361	6 944	6 654	5 879	6 286	45 015	51 827

1) Keine Angaben, da Freihandbibliothek. — 2) Keine Angabe, da frei zugängliche Bestände. — 3) Einschl. Stadtbibliothek. — 4) Einschl. Staatsbibliothek. — 5) Nur Sommersemester. — 6) Darunter 40 000 Xerokopien. — 7) Einschl. Dolmetscherinstitut Germersheim. — 8) Einschl. Zeitungssäle und Lesesaal. — 9) Einschl. Hess. Landesbibliothek. — 10) Einschl. Techn. Informationsbibliothek.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare, Marburg a. d. Lahn

24. Buchproduktion*)

Sachgebiet	1964			1965			1966		
	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage	Ins- gesamt	Erst- auflage	Neu- auflage
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	466	392	74	593	517	76	597	531	66
Religion, Theologie	1 746	1 381	365	1 661	1 316	345	1 181	934	247
Philosophie, Psychologie	598	416	182	629	490	139	565	440	125
Recht, Verwaltung	1 437	1 021	416	1 625	1 196	429	1 428	1 029	399
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 495	1 338	157	2 163	1 999	164	1 866	1 699	167
Politik, Wehrwesen	330	281	49	471	415	56	473	422	51
Sprach- und Literaturwissenschaft	816	628	188	884	748	136	865	706	159
Schöne Literatur	5 865	5 220	645	5 598	5 038	560	5 463	4 876	587
Jugendschriften	1 540	1 266	274	1 285	1 012	273	1 356	1 108	248
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	1 050	764	286	1 231	974	257	942	770	172
Schulbücher	1 757	654	1 103	904	513	391	538	311	227
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	837	720	117	1 011	893	118	759	697	62
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	312	253	59	325	292	33	317	276	41
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 789	1 566	223	1 926	1 758	168	1 709	1 577	132
Erd- und Völkerkunde, Reisen	706	532	174	656	489	167	531	429	102
Karten, Atlanten	877	811	66	895	671	224	797	664	133
Medizin	654	512	142	852	707	145	783	638	145
Naturwissenschaften	1 178	977	201	1 463	1 267	196	1 267	1 111	156
Mathematik	209	159	50	229	171	58	206	160	46
Technik, Industrie, Gewerbe	1 035	819	216	1 411	1 173	238	1 017	836	181
Handel, Verkehr	642	544	98	519	454	65	392	340	52
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	465	332	133	449	361	88	390	321	69
Turnen, Sport, Spiele	228	179	49	221	163	58	189	152	37
Verschiedenes	88	67	21	97	78	19	47	43	4
Kalender und Almanache	108	108	—	149	147	2	99	99	—
Insgesamt	26 228	20 940	5 288	27 247	22 842	4 405	23 777	20 169	3 608

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

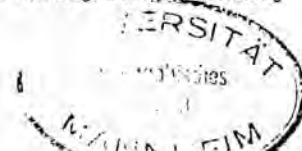
25. Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr Zeitung Zeitschrift	Insgesamt Anzahl	Druck- auflage 1 000	Verkaufsauflage			
			insgesamt %	Einzel- bezieher 1 000	verkauf	
Zeitungen						
1965	551	23 771	21 418	100	12 376	9 042
1966	547	24 441	21 925	100	12 541	9 385
1967	534	24 730	22 121	100	12 567	9 554
davon (1967):						
Tageszeitungen (mit mehr als 1mal wöchentl. Erscheinen ¹⁾)	477	23 163	20 823	94,1	11 578	9 245
Wochenzeitungen (mit 1mal wöchentl. Erscheinen)	57	1 567	1 298	5,9	989	309
überregionale Wochenzeitungen	15	1 398	1 157	5,2	867	290
regionale oder lokale Wochenzeitungen	42	169	141	0,7	122	19
Zeitschriften¹⁾						
1965	700	70 300	61 304	100	35 015	26 289
1966	741	75 284	65 053	100	36 111	28 943
1967	812	80 504	69 301	100	37 614	31 687
davon (1967):						
Publikumszeitschriften	238	60 016	51 537	74,3	23 857	27 679
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	64	31 518	26 969	38,9	10 342	16 627
Frauen- und Modezeitschriften	28	13 223	10 937	15,8	3 745	7 191
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Jugendzeitschriften usw.	105	13 336	12 185	17,6	9 154	3 031
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	41	1 939	1 446	2,1	616	830
Fachzeitschriften	574	20 488	17 764	25,7	13 757	4 008
Wissenschaftliche und technisch-wissenschaftliche Zeitschriften	59	915	708	1,0	567	140
Wissenschaftliche und technische Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	361	9 436	7 389	10,7	5 858	1 532
Zeitschriften für Kommunalwesen, Verwaltung, Politik, Recht, Steuern, Versicherungs- und Sozialwesen usw.	57	7 101	6 878	9,9	4 638	2 240
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und verwandte Gebiete	97	3 036	2 789	4,1	2 694	96
Kundenzeitschriften¹⁾						
1965	49	18 358	17 802	.	.	.
1966	49	18 203	17 664	.	.	.
1967	46	17 264	16 598	.	.	.

*) Jahresdurchschnitt.

¹⁾ Enthalten sind auch die Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie die aktuellen Sonntagszeitungen. — ²⁾ Die Gesamtauflage der IVW-überprüften Zeitschriften und Kundenzeitschriften erreicht ca. 55% der bekanntgewordenen Gesamtauflage aller sonstigen Werbeträger auf dem Sektor Zeitschriften und Kundenzeitschriften.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bad Godesberg



26. Tageszeitungen

Vierteljahr Land	Insgesamt				Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- auflage	Ver- kaufs- aufgabe	bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
					Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- aufgabe
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
4. Vierteljahr 1965 ...	610	759	23 734	21 342	255	571	112	747	160	3 311	34	2 145	49	14 568
4. Vierteljahr 1966 ...	603	782	24 466	21 951	247	561	117	784	154	3 249	37	2 344	48	15 013
4. Vierteljahr 1967 ...	576	782	24 115	21 652	232	527	109	710	151	3 037	35	2 223	49	15 155
davon (4. Vierteljahr 1967):														
Schleswig-Holstein ...	36	24	500	475	19	42	4	27	10	169	2	139	1	98
Hamburg ...	11	8	9 270	8 152	1	5	1	7	2	53	—	—	7	8 087
Niedersachsen ...	89	78	1 542	1 446	29	73	26	179	28	507	2	146	4	541
Bremen ...	4	—	263	248	—	—	—	—	1	21	2	96	1	131
Nordrhein-Westfalen ...	103	249	4 149	3 758	38	109	17	114	30	682	7	503	11	2 350
Hessen ...	80	52	1 630	1 407	44	103	12	72	16	331	3	156	5	745
Rheinland-Pfalz ...	33	44	788	723	20	30	3	15	5	97	2	122	3	459
Baden-Württemberg ...	98	110	2 214	2 049	35	73	21	129	30	588	6	436	6	823
Bayern ...	111	195	2 562	2 314	45	88	24	160	27	531	8	431	7	1 104
Saarland ...	4	18	216	202	1	4	1	7	1	33	—	—	1	158
Berlin (West) ...	7	4	981	878	—	—	—	—	1	25	3	194	3	659

¹⁾ Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bad Godesberg

27. Deutscher Sängerbund

Jahr Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt	darunter		insgesamt	singerde			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen	Männer	Frauen	
1965 (15. 7.) ...	306	10 550	14 913	17 250	12 373	1 126	1 459 379	550 890	447 456	80 619	908 489
1966 (15. 7.) ...	315	10 725	15 027	17 455	12 332	1 150	1 478 616	554 740	445 282	84 585	923 876
1967 (15. 10.) ...	316	10 696	15 039	17 533	12 234	1 223	1 479 295	549 492	438 039	85 279	929 803
davon (15. 12. 1967):											
Badischer Sängerbund	20	1 066	1 488	1 666	1 317	87	203 538	58 507	50 527	5 408	145 031
Bayerischer Sängerbund	14	283	331	438	248	30	24 298	10 102	6 912	2 548	14 196
Berliner Sängerbund	1	12	56	59	48	3	3 583	2 114	1 673	296	1 469
Fränkischer Sängerbund	13	1 086	1 260	1 546	1 010	73	100 974	44 090	34 927	8 791	56 884
Sängerbund Hamburg	9	1	115	115	88	4	6 964	3 695	2 876	628	3 269
Hessischer Sängerbund	40	1 061	1 367	1 635	1 188	100	148 363	53 635	44 810	6 649	94 728
Mainl. Sängerbund	7	125	156	189	129	5	16 988	6 513	5 279	777	10 475
Mitteldeutscher Sängerbund	18	491	578	722	455	72	33 294	20 521	16 207	3 787	12 773
Sängerbund											
Nordrhein-Westf. Sängerbund	64	1 612	3 410	3 410	2 897	168	298 120	116 100	100 315	9 917	182 020
Sängerbund Nordwestdeutschland	34	919	1 396	1 609	887	179	88 890	49 844	32 106	12 457	39 046
Pfälzischer Sängerbund	16	537	638	748	543	34	92 974	24 242	19 875	3 057	68 732
Sängerbund											
Rheinland-Pfalz ...	29	1 006	1 190	1 298	1 038	36	125 901	41 215	35 862	3 764	84 686
Saar Sängerbund	7	249	360	417	316	18	46 747	14 268	11 695	1 519	32 479
Sängerbund											
Schleswig-Holstein	6	262	355	355	221	29	22 323	10 475	7 599	2 704	11 848
Schwäbischer Sängerbund	22	1 345	1 544	2 316	1 369	273	183 509	65 937	48 853	14 871	117 572
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	9	247	295	370	246	31	23 902	10 740	8 113	1 612	13 162
Deutsche Sängerschaft	—	28	32	34	31	—	4 891	463	463	100	4 428
Sonderhäuser Verb. Sudetendeutscher Sängerbund	—	24	25	30	11	—	6 796	810	535	275	5 986
Sängerbund	7	164	169	175	14	1	5 643	5 266	2 552	2 591	377
Deutsche Chöre im Ausland	—	178	274	401	178	80	41 597	10 955	6 860	3 528	30 642

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

28. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugend-herbergen	Betten	Jugend-herbergen	Betten	Meldungen ²⁾		Übernachtungen ³⁾	
					insgesamt	von Ausländern ⁴⁾	insgesamt	von Ausländern ⁴⁾
	am 1. 1. 1967		am 1. 4. 1967		1967			
Schleswig-Holstein ...	50	6 148	45	5 998	167 321	27 536	538 024	39 443
Hamburg ...	2	652	4	896	71 520	21 866	113 653	34 483
Niedersachsen ...	125	13 587	101	11 823	331 475	36 053	1 164 760	55 347
Bremen ...	3	346	3	346	22 477	6 689	35 930	7 823
Nordrhein-Westfalen ...	129	15 918	123	13 502	547 600	91 533	1 496 305	161 363
Hessen ...	61	7 971	47	6 543	275 831	58 740	636 135	75 778
Rheinland-Pfalz ...	50	6 906	45	6 572	229 773	56 073	564 466	84 312
Baden-Württemberg ...	92	10 330	80	9 200	343 552	73 163	817 291	127 078
Bayern ...	130	13 417	108	12 477	388 728	76 420	1 068 680	138 422
Saarland ...	8	820	8	820	23 898	4 415	54 877	6 186
Berlin (West) ...	4	745	4	772	41 494	11 548	167 205	39 051
Bundesgebiet ...	654	76 840	568	68 949	2 443 669	464 056	6 657 326	769 286

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — ²⁾ Im Berichtszeitraum neuangekommene Fremde. — ³⁾ Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremde. — ⁴⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

29. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder

Jahr	Landessportbund	Sportart	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			Vereine	mannl.	weibl.	unter 14		11—18		18—21		21 und mehr	
				mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.		
1965	34 475	4 748 844	1 355 491	742 790	504 849	618 453	192 383	434 298	114 765	2 953 303	543 494		
1966	35 567	5 013 589	1 516 958	811 089	567 531	644 552	206 438	431 927	117 091	3 126 020	625 898		
1967	36 362	5 283 918	1 661 088	887 785	624 276	664 921	215 749	544 305	147 362	3 186 907	673 701		

1967 nach Sportbünden

Baden-Nord	1 171	218 485	57 945	32 511	20 677	24 141	7 237	18 223	4 593	143 610	25 438		
Baden-Süd	1 770	209 365	55 263	28 099	18 478	23 151	7 524	15 891	4 102	142 224	25 159		
Bayern	5 381	826 230	220 489	107 505	73 422	93 157	26 143	68 086	17 629	557 482	103 295		
Berlin West	633	141 891	53 689	21 401	13 728	17 704	6 310	9 918	3 124	92 868	30 527		
Bremen	268	73 685	37 531	14 913	13 400	9 448	3 990	5 777	2 081	43 547	18 360		
Hamburg	458	137 321	72 069	32 185	27 194	16 508	7 292	10 179	4 339	78 449	33 243		
Hessen	4 086	550 052	164 302	93 506	61 713	70 805	21 858	52 578	12 696	333 163	68 045		
Niedersachsen	4 166	623 276	249 278	129 116	98 610	85 614	33 234	56 137	17 308	352 409	99 126		
Nordrhein-Westfalen	9 837	1 307 900	401 131	231 298	162 044	174 626	53 054	207 536	54 756	694 440	131 277		
Rheinland-Pfalz	3 173	440 704	102 951	66 887	38 254	56 185	14 949	36 647	7 769	280 985	41 979		
Saarland	1 220	150 989	38 368	25 915	15 081	18 335	5 228	10 045	2 445	96 694	15 614		
Schleswig-Holstein	1 213	176 031	82 958	37 725	33 613	24 304	11 642	15 012	5 991	98 990	31 712		
Württemberg	2 966	427 989	125 815	66 724	48 062	50 943	17 288	38 276	10 539	272 046	49 926		

1967 nach Sportarten

Badminton	11 689	6 843	873	777	1 681	1 284	2 466	1 691	6 469	3 091		
Basketball	20 283	5 214	2 531	710	5 140	1 333	4 109	1 117	8 503	2 054		
Bob-Schlitten	2 091	514	211	154	232	85	193	34	1 455	241		
Boxen	40 426	552	3 556	65	6 278	39	7 331	44	23 261	404		
Eisport	31 442	15 905	3 098	7 185	3 781	2 539	2 849	1 199	21 714	4 982		
Fechten	8 983	5 087	1 059	809	1 465	1 026	1 333	951	5 126	2 301		
Fußball	2 487 364	—	332 707	—	409 533	—	—	—	1 745 124 ¹⁾	—		
Golf	9 398	6 989	198	148	701	272	522	313	8 377	6 256		
Handball	305 255	43 224	49 364	8 181	54 014	12 641	44 796	7 969	157 081	14 983		
Hockey	24 380	8 315	3 460	1 267	3 772	1 675	2 669	1 358	14 179	4 015		
Judo	40 613	5 528	9 779	1 560	10 433	1 878	7 456	1 046	12 415	1 024		
Kanu	46 957	18 770	5 154	3 203	6 138	2 017	5 649	1 997	30 016	11 413		
Kugeln	72 550	15 601	401	222	2 654	619	3 694	702	66 501	14 257		
Leichtathletik	399 417	175 610	107 700	83 275	78 000	34 636	58 024	19 314	155 693	38 385		
Radsport ²⁾	43 630	9 183	3 875	2 513	6 255	1 660	5 262	943	28 238	4 047		
Rufen	106 051	49 889	10 322	12 434	9 328	9 609	8 474	6 076	77 927	21 570		
Rollsport	3 405	7 508	708	4 433	413	1 099	313	444	1 971	1 532		
Rudern	57 098	10 319	—	—	9 208	2 280	5 860	1 536	42 030	6 503		
Rugby	5 467	20	606	—	683	2	803	—	3 375	18		
Schießen	556 027	27 661	—	—	29 908	—	52 832	—	473 287	27 661		
Schwerathletik	62 802	1 459	8 267	634	7 603	173	7 731	66	39 201	586		
Schwimmen	207 453	150 287	72 141	68 379	36 810	29 111	20 821	12 933	77 681	42 864		
Segeln	41 150	7 242	925	524	2 935	973	2 679	775	34 611	4 970		
Skisport	125 305	59 524	17 652	10 571	17 779	9 202	15 336	8 970	74 538	30 781		
Tennis	154 889	115 125	7 844	6 815	19 643	19 670	18 825	16 661	108 577	71 979		
Tisch-Tennis	194 396	42 242	25 705	8 568	39 149	10 561	31 490	6 995	98 002	16 128		
Turnen	949 000	943 005	333 992	451 659	103 204	98 661	71 432	64 038	440 372	328 647		
Volleyball	5 572	2 564	411	245	1 146	666	986	513	3 029	1 140		

b) Sportabzeichenverleihungen

Jahr	Art des Sportabzeichens	Deutsches Jugend-sport-abzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			Darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	mannlich	weiblich	zusammen	
Sportabzeichenverleihungen									
1965		37 974	31 100	50 727	7 675	88 701	38 775	127 476	1 246
1966		50 130	43 561	55 398	9 444	105 528	53 005	158 533	1 732
1967		54 083	47 499	68 429	11 393	122 512	58 892	181 404	2 217
davon 1967:									
Bronzeabzeichen		26 774	27 997	45 041	4 942	71 815	34 939	106 754	195
Bronzeabzeichen mit Silberkranz		18 066	12 793	—	—	18 066	12 793	30 859	—
Silberabzeichen		9 243	4 709	6 890	2 471	16 133	7 180	23 313	174
Goldabzeichen		—	—	16 498	3 980	16 498	3 980	20 478	1 848
Wiederholungsprüfungen									
1965		1 720	1 512	15 074	1 768	16 794	3 280	20 074	—
1966		7 730	3 004	19 576	2 848	27 306	5 852	33 158	—
1967		7 380	4 381	24 012	3 441	31 392	7 822	39 214	—

¹⁾ Einschl. der 18- bis 21-Jährigen. ²⁾ In den Landessportbünden Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind auch die Radsportler des ARKB (Solidarität) mit erfasst.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

30. Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 *)

Land	Turn- und Sporthallen				Hallenbäder			
	insgesamt	Sportfläche	dar. Gymnastikhallen		insgesamt	Wasserfläche	dar. Schulhallenbäder	
			zusammen	Sportfläche			zusammen	Wasserfläche
Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	
Schleswig-Holstein ..	622	151	151	19	25	5	13	1
Hamburg	339	109	61	11	23	4	9	0,6
Niedersachsen	1 604	468	263	35	109	20	61	6
Bremen	128	38	11	1	10	2	5	0,4
Nordrhein-Westfalen	3 431	1 004	682	97	446	69	279	20
Hessen	1 280	341	219	28	41	8	18	2
Rheinland-Pfalz	1 078	269	253	32	53	8	35	3
Bayern	2 651	574	846	93	125	17	76	6
Saarland	339	82	66	8	36	4	30	2
Berlin (West)	406	115	76	11	13	4	—	—
Bundesgebiet ...	11 878	3 151	2 628	335	881	141	526	41

Land	Künstlich angelegte Freibäder			Ausgebaute Freibäder in Naturgewässern	Sportplätze			
	insgesamt	Wasserfläche	eingezäunte Fläche		insgesamt	Sportfläche	dar. mit Rundbahnen und leichtathl. Anlagen	
							zusammen	Sportfläche
Anzahl	1 000 qm	Anzahl	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm		
Schleswig-Holstein ..	73	78	605	57	1 112	8 409	136	1 832
Hamburg	14	28	322	13	377	2 759	43	607
Niedersachsen	369	500	4 093	97	3 737	25 469	390	4 638
Bremen	11	28	268	6	222	2 821	30	466
Nordrhein-Westfalen	392	654	5 592	81	4 309	30 765	914	10 087
Hessen	294	288	3 193	31	2 767	17 660	241	3 684
Rheinland-Pfalz	162	225	1 653	45	2 495	14 100	144	1 654
Bayern	466	613	5 285	203	6 345	32 762	374	4 409
Saarland	41	84	784	4	439	2 968	63	686
Berlin (West)	13	26	378	13	500	2 904	73	853
Bundesgebiet ...	1 835	2 524	22 173	550	22 303	140 617	2 408	28 916

Land	Kinderspielplätze				Sonstige Spiel- und Sportanlagen			
	insgesamt	Nettofläche	dar. für 3- bis 12jährige Kinder		insgesamt	darunter		
			zusammen	Nettofläche		Tennisplätze (Felder)	Kegelbahnen (nur Bahnen)	Schießstände (Einzelstände)
Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Schleswig-Holstein ..	963	1 323	720	820	1 706	278	376	659
Hamburg	103	102	—	—	1 412	259	546	348
Niedersachsen	3 187	3 109	2 321	1 756	6 066	783	1 101	3 449
Bremen	309	481	177	434	308	77	102	33
Nordrhein-Westfalen	8 658	8 523	6 399	5 476	8 147	1 980	3 251	1 651
Hessen	3 297	3 703	1 941	2 040	2 536	511	684	760
Rheinland-Pfalz	1 383	1 404	1 090	829	2 571	332	1 031	817
Bayern	4 305	5 222	1 955	2 161	7 606	1 404	923	4 249
Saarland	541	432	360	248	945	115	319	440
Berlin (West)	976	969	858	851	722	360	123	16
Bundesgebiet ...	23 722	25 268	15 821	14 615	32 019	6 099	8 456	12 422

*) Ergebnis der Turn- und Sportstättenerhebung. — Ohne Baden-Württemberg.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 38

II. Bevölkerungsbewegung

Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 7, S. 48; — der Eltern Tab. 9, S. 50

III. Gesundheitswesen

Sportunfälle Tab. 3 b, S. 63

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland am 1.1.1966 *St. Jb. 1967*, S. 88 — Lehrstuhlinhaber und habilitierte Nichtordnarien an wissenschaftlichen Hochschulen 1963 *St. Jb. 1964*, S. 108 — Studentenwohnheime am 31.12.1966 *St. Jb. 1967*, Tab. 14, S. 88 — Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse an den Goethe-Instituten im Ausland am 31.12.1966 *St. Jb. 1967*, Tab. 15, S. 88

V. Rechtspflege

Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 110

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Erziehung und Lehrberufen, künstlerischen Berufen *St. Jb. 1967*, S. 142 — Erwerbspersonen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- bzw. Hochschule *St. Jb. 1966*, S. 155 — Arbeitslose und offene Stellen in Lehrberufen und künstlerischen Berufen Tab. 1 b, S. 132 — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben Tab. 1, S. 134 — Lehr- und Anlernlinge in künstlerischen Berufen S. 135

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 140 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaft «Erziehung und Wissenschaft» sowie «Kunst» Tab. 7 a, S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1 a, S. 152

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur usw. am 6.6.1961 *St. Jb. 1967*, S. 191, 193 — Kostenstruktur des Verlagswesens *St. Jb. 1967*, Tab. 3, S. 198

XI. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 215 ff — Druckereierzeugnisse S. 226 — Buchbinderei S. 237

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels, des Einzelhandels und der Handelsvermittlung mit Papierwaren und Druckereierzeugnissen. Ergebnis der Handels- und Gaststättenzahlung 1960 *St. Jb. 1966*, S. 301 ff — Frankfurt-er Buchmesse, internationale Sportartikelmesse S. 270

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Wirtschaftszweige Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport S. 316 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 337, 101* — Zeitungsdienst der Post S. 339

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 360

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 394 — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Unterricht und Wissenschaft S. 396 ff — Personalstand der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Sport) S. 403 — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen, Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 411

XX. Preise

Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe «Bildung und Unterhaltung») S. 445

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Bildung und Unterhaltung S. 472 ff — Versorgung mit Zeitungsdruckpapier, Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräten S. 477

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag von Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik zum Bruttoinlandsprodukt S. 498 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 522 ff

Internationale Übersichten S. 45* ff

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten gibt es noch kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**, die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tätermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1). **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafhaft) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßregeln zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßnahmen der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justizeigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den **Probanden** handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1968

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- gerichte	Ober- landes- gerichte	Zivil- ¹⁾ senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- gerichte	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ³⁾	Sozial- gerichte ⁴⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten		
											Ar- beits- gerichte	Verwal- tungs- ⁵⁾ gerichte	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	60	4	36	21	1	6	2	9	1	4	3	12	5
Hamburg	6	1	48	19	1	12	3	1	1	1	3	3	6
Niedersachsen	132	11	91	63	3	33	9	15	3	8	6	11	10
Bremen	3	1	17	11	1	13	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	226	139	3	59	10	29	7	8	18	10	18
Hessen	83	9	79	47	1	23	3	12	4	7	6	6	9
Rheinland-Pfalz	61	8	63	31	2	17	3	4	2	3	3	6	6
Baden-Württemberg	119	17	116	81	2	15	4	20	4	8	7	6	10
Bayern	167	21	158	99	4 ⁶⁾	48 ⁶⁾	11 ⁶⁾	11	6	7	7	10	17
Saarland	16	1	15	7	1	5	1	3	1	1	2	4	16
Berlin (West)	9	1	69	24	1	22	3	1	1	1	6	10	15
Bundesgebiet⁴⁾...	833	93	918	542	20	253(9)	50(5)	107	31	49	63(5)	80(8)	118(12)

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungskammern, Entschädigungskammern und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen. — ⁷⁾ Außer den 8 Revisionsenaten, 3 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1967

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei							
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten	Dienst- und Diszi- plinar- gerichten	
Landesdienst	i	12 167	63	9 917	798	211	332	946	623
w	626	1	525	29	3	23	48	10	
Schleswig-Holstein	i	503	—	403	32	8	16	46	56
w	24	—	20	2	—	1	2	—	
Hamburg	i	522	8	439	31	14	14	33	29
w	26	1	24	1	—	1	1	1	
Niedersachsen	i	1 363	6	1 084	110	26	31	112	111
w	44	—	33	4	—	2	5	2	
Bremen	i	177	—	133	37	5	9	13	10
w	8	—	7	—	—	—	1	—	
Nordrhein-Westfalen	i	3 320	3	2 758	187	53	87	235	32
w	191	—	152	10	2	7	20	1	
Hessen	i	1 130	5	937	79	18	36	60	24
w	68	—	57	4	—	2	5	—	
Rheinland-Pfalz	i	755	8	630	45	10	18	58	56
w	32	—	32	—	—	—	—	—	
Baden-Württemberg	i	1 465	2	1 202	82	21	43	117	92
w	65	—	57	1	—	1	6	1	
Bayern	i	1 882	21	1 523	111	35	44	169	129
w	48	—	42	2	—	4	—	—	
Saarland	i	236	10	173	21	4	7	31	15
w	16	—	15	—	—	—	1	1	
Berlin (West)	i	814	—	635	63	17	27	72	69
w	104	—	86	5	1	5	7	4	
Bundesdienst	i	453	16	245	47	42	17	41	45
w	12	1	6	1	—	2	2	—	
Insgesamt ... i	12 620	79	10 162	845	253	349	987	668	
w	638	2	531	30	3	25	50	10	

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte

Verfahren	1965	1966	Verfahren	1965	1966
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtgerichte			Schwurgerichten	565	643
Mahnsachen	3 866 179	4 063 954	Großen Strafkammern	8 586	9 198
Gewöhnliche Prozesse	791 443	802 171	Jugendkammern	1 605	1 687
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	15 821	15 953	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Arreste und einstweilige Verfügungen	38 403	38 917	Hauptverfahren in erster Instanz	223	142
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren ..	2 106	2 484	Bundesgerichtshof		
Anträge auf:			Hauptverfahren in erster Instanz	8	5
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	18 017	20 580			
Zwangsverwaltung	1 195	1 484			
Landgerichte			Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
vor den Zivilkammern			Zivilsachen		
Sühnesachen	1 563	1 388	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Gewöhnliche Prozesse	111 327	117 718	vor den Zivilkammern	35 651	34 600
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	3 963	4 555	Gewöhnliche Prozesse	35 564	34 480
Arreste und einstweilige Verfügungen	9 175	8 774	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	87	120
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	102 780	105 755	vor den Kammern für Handelssachen ..	323	310
vor den Kammern für Handelssachen			Gewöhnliche Prozesse	279	305
Gewöhnliche Prozesse	17 966	19 471	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	44	5
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	4 187	4 865	bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)	34 978	32 794
Arreste und einstweilige Verfügungen	4 009	3 364	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	29 184	26 972
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	278	238
Strafsachen in erster Instanz			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 516	5 584
Amtgerichte			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Privatklagesachen	22 728	20 982	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 646 ¹⁾	1 567 ¹⁾
Anträge auf Erlaß von			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	12	13
Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 453 652	1 575 887	Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	111	109
Strafbefehlen	688 512	741 055	Strafsachen		
Anklagen wegen			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Verbrechen	38 279	44 287	vor den großen Strafkammern	13 348	13 038
Vergehen	298 847	328 790	Jugendkammern	4 240	4 495
Übertretungen	28 483	20 545	kleinen Strafkammern	33 797	38 046
Hauptverhandlungen vor den			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Schöffengerichten	74 014	71 365	gegen Urteile der ersten Instanz	4 727	5 007
Amtsrichtern	357 070	367 989	Berufungsinstanz	6 550	6 615
Jugendschöffengerichten	20 456	20 835	beim Bundesgerichtshof		
Jugendrichtern	89 108	97 805	gegen Urteile der Schwurgerichte	244	257
Landgerichte			großen Strafkammern	2 187	2 135
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der Staatsanwaltschaft	2 391 013	2 552 131			
Amtsanwaltschaft	1 051 301	1 110 525			

b) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1965	1966	Strafsachen	1965	1966
Anhängige Verfahren	6 188	6 034	Anhängige Verfahren	3 031	3 134
Revisionsverfahren	4 640	4 613	erstinstanzliche	12	8
Berufungsverfahren in Patentsachen	194	180	andere	3 019	3 126
Rechtsbeschwerden			Revisionsverfahren	2 586	2 591
in Kartellverwaltungsverfahren	6	4	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	316	422
Landwirtschaftssachen	64	49	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatsachen	117	113
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	73	62	Erledigungen	2 784	2 915
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	819	716	erstinstanzliche	9	8
Anträge und Beschwerden im Verwaltungsstreitverfahren, Anwalts- und Notariatsachen	29	25	andere	2 775	2 907
Sonstige Beschwerden	275	302	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	679	596
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	18	20	durch Beschluß gem. § 349 II StPO	1 618	1 675
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	70	63	andere Beschlüsse	409	573
Erledigungen	2 880	2 668	auf andere Art	69	63
durch Urteil od. rechtsabgegründeten Beschluß auf andere Weise	2 003	1 767			
	877	901			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

¹⁾ Außerdem 1965: 56 Berufungen in Patentsachen und 3 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen; 1966: 46 Berufungen in Patentsachen und 1 Rechtsbeschwerde in Kartellsachen.

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten
e) Arbeitsgerichte

Verfahren	1965	1966	Verfahren	1965	1966
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	215 569	230 816	Anhängige Berufungen	9 267	8 924
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:			Erledigte Berufungen	6 405	6 501
Arbeitnehmer ¹⁾	162 705	167 541	Erledigung (durch):		
Arbeitgeber ²⁾	15 460	15 026	Vergleich	1 620	1 772
Erledigte Klagen	167 552	185 144	streitiges Urteil	2 807	2 658
Erledigung (durch):			sonstiges Urteil	114	144
Vergleich	50 694	53 784	Beschluß (§ 519b ZPO)	559	591
streitiges Urteil	16 423	17 080	auf andere Weise	1 305	1 336
sonstiges Urteil	25 937	32 645			
auf andere Weise	74 498	81 635			
Art des Streitgegenstandes³⁾			Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Arbeitsentgelt	96 577	110 756	Anhängige Revisionen	818	790
Arbeitszeit	900	821	Erledigte Revisionen	499	543
Urlaub, Urlaubsentgelt	13 540	14 191	Erledigung (durch):		
Kündigung	36 217	40 504	Vergleich	46	109
Herausgabe von Arbeitspapieren	12 686	13 165	streitiges Urteil	237	230
Zeugniserteilung und -berichtigung	3 058	2 766	sonstiges Urteil	—	—
Aufhebung von Schiedssprüchen	1 366	17	Beschluß	130	125
Sonstiges	32 476	33 831	Rücknahme	78	75
			auf andere Weise	8	4

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

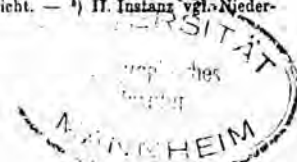
d) Verwaltungsgerichte

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	I.	II.	III. ⁴⁾	I. ⁴⁾	I.	II.	I.	II. ⁴⁾	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1965..... a	42 530	9 176	2 257	2 025	1 157	358	5 837	1 325	804	140	12 784	2 762
b	44 114	9 192	2 235	2 042	1 209	347	5 250	1 269	768	109	15 327	3 002
c	42 158	8 591	2 477	2 193	728	241	7 865	1 595	441	107	13 998	2 324
1966..... a	45 066	9 234	2 168	2 542	1 114	283	6 124	1 334	855	164	13 773	2 689
b	43 307	8 841	2 105	2 312	1 164	281	5 657	1 419	674	142	13 713	2 430
c	42 407	8 987	2 540	2 423	678	243	8 332	1 510	622	129	14 058	2 583

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1965..... a	3 626	1 064	1 866	469	3 902	822	6 653	1 601	597	111	3 279	524
b	3 860	1 020	1 795	461	3 763	811	6 232	1 475	613	138	3 255	560
c	3 568	973	1 769	290	3 099	954	4 191	1 638	590	79	3 716	393
1966..... a	4 204	1 059	2 173	536	4 288	874	7 064	1 600	644	141	2 285	554
b	3 956	967	2 070	549	3 880	805	6 711	1 516	677	134	2 493	598
c	3 816	1 065	1 872	277	3 507	1 023	4 545	1 722	557	86	1 997	349

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen. — ⁴⁾ Bundesverwaltungsgericht. — ⁵⁾ II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ⁶⁾ Einschl. Schleswig-Holstein.



3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Sozialgerichte 1966

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung der Arbeiter		Angestellten	Knappschäftlichen Rentenversicherung	Landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kinder-geld-sachen
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	321 757	7 756	61 112	107 733	46 137	7 316	5 762	5 792	76 639	2 616
Aus den Vorjahren	164 118	3 910	29 765	54 349	24 207	3 881	2 565	2 744	41 318	1 241
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	157 639	3 846	31 347	53 384	21 930	3 435	3 197	3 048	35 521	1 375
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	155 012	2 826	30 759	53 159	21 901	3 411	3 186	2 928	35 236	1 180
von sonstigen Klägern	2 627	1 020	588	225	29	24	11	120	285	195
Erledigte Klagen	160 986	3 822	31 940	57 116	24 786	3 837	3 114	3 245	31 084	1 488
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	160 771	3 934	29 172	50 617	21 351	3 479	2 648	2 547	45 555	1 128
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	42 666	1 514	5 670	10 795	4 964	1 396	423	807	16 751	278
Aus den Vorjahren	25 645	920	3 207	6 014	2 738	894	241	431	11 015	133
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	17 021	594	2 463	4 781	2 226	502	182	376	5 736	145
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	13 187	389	1 876	3 667	1 819	375	133	267	4 563	90
von sonstigen Beteiligten	3 696	126	558	1 109	403	126	49	106	1 166	51
in sonstigen Verfahren	138	79	29	6	3	1	—	3	7	4
Erledigte Berufungen	20 203	638	2 779	5 453	2 441	720	256	405	7 337	134
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	22 463	876	2 891	5 342	2 523	676	167	402	9 414	144
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	4 787	360	655	1 102	601	219	48	67	1 695	40
Aus den Vorjahren	2 315	240	337	522	289	133	21	26	727	20
Im Berichtsjahr eingereichte Revisionen	2 472	120	318	580	312	86	27	41	968	20
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	2 059	45	247	493	249	54	19	37	901	14
von sonstigen Beteiligten	303	12	57	76	58	24	8	3	60	5
in sonstigen Verfahren	110	63	14	11	5	8	—	1	7	1
Erledigte Revisionen	2 555	135	312	616	358	102	24	47	942	19
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	2 232	225	343	486	243	117	24	20	753	21

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Geschäftsanfall und -erledigung beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Anhängige Verfahren	1 278	1 277	1 313	1 066	1 023	1 120
Anhängige Verfahren aus den Vorjahren	511	467	527	329	253	308
Im Berichtsjahr eingereichte Verfahren:						
Verfassungsbeschwerden	732	776	763	708	744	763
Normenkontrollverfahren	33	34	23	21	16	17
Anders Verfahren	2	—	—	8	10	32
Erledigte Verfahren	811	750	807	813	715	846
Erledigung durch:						
Senatsentscheidungen	34	26	51	26	18	37
Gemäß § 93a BVerfGG	658	640	664	719	646	741
Abgabe an den anderen Senat	3	5	4	2	4	5
Auf andere Weise	116	79	88	66	47	63
Am Ende des Berichtsjahres noch anhängige Verfahren	467	527	506	253	308	274

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

5. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1965		1966		Bundespatentgericht	1965		1966	
Patente									
Anmeldungen					Juristische Beschwerdesenate				
Am Jahresbeginn anhängige	235 697	252 153			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	28	17		
Zugegangene	66 470	67 468			Zugänge	106	110		
Bekanntgemachte	23 336	23 129			Erledigungen	117	99		
mit Einsprüchen	6 070	4 289 ¹⁾			Am Jahresende anhängige Verfahren	17	28		
Am Jahresende unerledigte	252 153	267 281			Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat				
Erteilte	16 780	22 598			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	78	60		
Haupt-	15 711	21 200			Zugänge	211	171		
Zusatz-	1 069	1 398			Erledigungen	229	164		
Versagte	3 678	3 391			Am Jahresende anhängige Verfahren	60	67		
Vernichtete	22	20			Technische Beschwerdesenate				
Abgelaufene	16 167	19 084			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	11 194	11 342		
Am Jahresende bestehende	124 676	128 170			Zugänge	4 043	3 535		
Gebrauchsmuster					Erledigungen	3 895	3 777		
Angemeldete	49 881	50 918			Am Jahresende anhängige Verfahren	11 342	11 100		
Eingetragene	22 555	22 352			Warenzeichen — Beschwerdesenate				
Ohne Eintragung erledigte	23 497	23 554			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	8 296	9 046		
Am Jahresende unerledigte	113 083	118 139			Zugänge	4 320	3 532		
Am Jahresende bestehende	87 868	90 443			Erledigungen	3 570	3 680		
Warenzeichen					Am Jahresende anhängige Verfahren	9 046	8 898		
Angemeldete	24 889	23 389			Nichtigkeitsenate				
Eingetragene	15 929	12 257			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	330	301		
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	10 390	10 135			Zugänge	114	110		
Gelöschte	3 707	4 861			Erledigungen				
Verlängerte	11 145	9 394			vor rechtskräft. Entscheidung	64	56		
Am Jahresende bestehende	251 431	257 459			durch Urteil (BPatG u. BGH)	79	54		
davon Alt-Warenzeichen	71 246	69 878			Am Jahresende anhängige Verfahren	301	301		

b) Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1966 nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	35 062	12 618	39 414	19 828	20 234	10 341
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	1 799	477	499	106	154	84
Europäisches Ausland	15 906	5 293	7 232	1 885	1 254	741
darunter:						
Frankreich	3 160	1 083	1 323	328	70	47
Großbritannien und Nordirland	3 762	1 195	1 531	318	515	307
Italien	1 071	256	666	220	44	22
Niederlande	1 406	636	740	178	50	27
Österreich	661	221	527	176	32	15
Schweden	997	350	350	90	139	88
Schweiz	2 480	919	1 360	390	186	70
Außereuropäisches Ausland	14 701	4 210	3 773	533	1 747	1 091
darunter:						
Japan	1 578	288	277	43	124	68
Kanada	266	82	101	15	37	19
Vereinigte Staaten	12 491	3 733	3 243	454	1 510	945
Insgesamt ...	67 468	22 598	50 918	22 352	23 389	12 257

¹⁾ Nur für die 17 620 bekanntgemachten Anmeldungen der Monate Januar bis September 1966.

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung

I. Straftaten und Täter *)

a) Nach strafbaren Handlungen

Jahr Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Ermittelte strafmündige Täter	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der be- kannt- gewordenen ²⁾	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1964	1 747 580	2 998	961 827	55,0	823 053	1 799
1965	1 789 319	3 031	951 115	53,2	811 229	1 756
1966	1 917 445	3 213	1 015 467	53,0	865 700	1 856
darunter (1966):						
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	283	0,3	143	50,5	130	0,3
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—194b)	58 615	98,2	45 213	77,1	39 677	85,0
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	6 500	10,9	6 231	95,9	6 538	14,0
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	17 635	29,6	13 959	79,2	10 170	21,8
Notzucht (177, 178)	6 060	10,2	4 412	72,8	4 856	10,4
Mord und Totschlag (211—213, 216)	1 786	3,0	1 709	95,7	1 770	3,8
davon: Vollendung	534	0,9	504	94,4	522	1,1
Versuch	1 252	2,1	1 205	96,2	1 248	2,7
Abtreibung (218)	1 773	3,0	1 578	89,0	1 968	4,2
Fahrlässige Tötung (222)	888	1,5	871	98,1	1 092	2,3
Gefährl. und schw. Körperverletzung (223a—225, 227, 229)	30 663	51,4	26 524	86,5	35 516	76,1
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—248e)	1 140 764	1 911,6	389 993	34,2	285 718	612,4
dar.: Diebstahl von: Kraftfahrzeugen	102 966	172,5	32 817	31,9	30 919	66,3
Fahrrädern	107 340	179,9	13 869	12,9	8 749	18,8
Taschendiebstahl	9 304	15,6	2 486	26,7	1 750	3,6
Schwerer Diebstahl in: Geldinstituten	978	1,6	321	32,8	376	0,8
Wirtschaftsbetrieben	127 199	213,2	39 939	31,4	31 098	66,7
Wohnungen	39 515	66,2	14 969	37,9	10 292	22,1
Unterschlagung (246)	41 463	69,5	36 587	88,2	30 697	65,8
Raub und räuberische Erpressung (249—252, 255)	9 010	15,1	5 242	58,2	6 925	14,8
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	13 823	23,2	13 792	99,8	10 964	23,5
Betrug und Untreue (263—266)	180 075	301,8	170 613	94,7	131 017	280,8
Urkundenfälschung (267, 271—281)	16 536	27,7	15 819	95,7	9 404	20,2
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	2 835	4,8	1 354	47,8	903	1,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	8 602	14,4	6 118	71,1	5 636	12,1
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—357)	2 353	3,9	2 141	91,0	1 654	3,5

b) Ermittelte (strafmündige) Täter nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insges.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.
1964	823 053	693 536	129 517	80 302	71 873	8 429	77 694	69 986	7 708	665 057	551 677	113 380
1965	811 229	685 700	125 529	84 244	75 763	8 481	76 649	69 405	7 244	650 336	540 532	109 804
1966	865 700	734 289	131 411	98 081	87 671	10 410	87 212	79 440	7 772	680 407	567 178	113 229
davon (1966):												
Schleswig-Holstein ..	32 749	28 529	4 220	3 583	3 234	349	3 548	3 243	305	25 618	22 052	3 566
Hamburg	37 710	31 230	6 480	4 054	3 402	652	3 839	3 384	455	29 817	24 444	5 373
Niedersachsen	66 237	56 472	9 765	10 055	9 011	1 044	7 848	7 190	658	48 334	40 271	8 063
Bremen	16 655	13 678	2 977	1 880	1 587	293	1 490	1 296	194	13 285	10 795	2 490
Nordrh.-Westfalen ..	226 053	191 191	34 862	30 642	27 469	3 173	22 971	21 146	1 825	172 440	142 576	29 864
Hessen	76 667	65 226	11 441	8 594	7 606	988	8 599	7 934	665	59 474	49 686	9 788
Rheinland-Pfalz	51 464	44 282	7 182	5 570	5 089	481	4 839	4 472	367	41 055	34 721	6 334
Dad.-Württemberg ..	123 471	105 679	17 792	12 625	11 474	1 151	11 786	10 736	1 050	99 060	83 469	15 591
Bayern	164 495	139 880	24 615	15 191	13 673	1 518	17 962	16 131	1 831	131 342	110 076	21 266
Saarland	12 594	10 811	1 783	1 770	1 616	154	1 189	1 084	105	9 635	8 111	1 524
Berlin (West)	57 605	47 311	10 294	4 117	3 510	607	3 141	2 824	317	50 347	40 977	9 370
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾												
1964	1 799	3 280	526	2 732	4 772	588	3 569	6 247	730	1 637	2 980	513
1965	1 756	3 201	506	2 740	4 802	567	3 715	6 544	722	1 583	2 878	493
1966	1 856	3 385	526	3 121	5 435	681	4 308	7 636	790	1 640	2 979	504

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer. — 2) Aufklärungsquote. — 3) Täterziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

C. Strafverfolgung 1. Abgeurteilte und Verurteilte *)

a) Grundzahlen

Jahr Land	Abgeur- teilte ¹⁾	Freige- sprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1960	624 533	44 928	548 954	487 866	61 088	37 089	3 136	86 471	7 149	425 394	50 803
1961	682 023	45 506	602 417	534 978	67 439	43 468	3 325	94 419	7 338	464 530	56 776
1962	675 823	44 358	597 198	528 697	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963	643 326	43 299	566 683	501 458	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
1964	661 053	41 762	586 266	518 682	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
1965	643 948	38 699	570 392	506 546	63 846	41 846	3 428	61 161	5 233	467 385	55 185
1966 ²⁾	683 526	38 549	607 752	541 446	66 306	44 689	4 020	65 197	5 588	497 866	56 698
davon (1966):											
Schleswig-Holst.	24 299	1 522	21 537	19 542	1 995	1 300	144	2 514	204	17 723	1 647
Hamburg	22 363	1 207	16 062	14 618	1 444	500	42	986	53	14 576	1 349
Niedersachsen	74 264	4 734	66 768	60 748	6 020	5 243	484	7 946	592	53 579	4 944
Bremen	10 265	397	8 667	7 744	923	600	75	697	60	7 370	788
Nordrhein-Westf.	202 273	11 239	180 161	160 257	19 904	14 481	1 301	17 511	1 534	148 169	17 069
Hessen	55 560	3 536	49 003	43 345	5 658	4 062	419	5 365	464	39 576	4 775
Rheinland-Pfalz	40 261	2 599	35 670	31 857	3 813	2 623	211	3 794	341	29 253	3 261
Baden-Württemb.	96 155	4 998	88 622	78 867	9 755	6 681	542	10 111	899	71 830	8 314
Bayern	118 331	5 465	107 627	95 377	12 250	6 977	576	13 738	1 216	86 912	10 458
Saarland	8 850	631	7 782	7 014	768	469	25	668	59	6 645	684
Berlin (West)	30 900	2 221	25 848	22 072	3 776	1 753	201	1 867	166	22 228	3 409

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeur- teilte ¹⁾ in % der Täter ⁴⁾	Verurteilte in %, der Abgeur- teilten ¹⁾	Verurteilte									
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		
			inges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾												
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)												
1890	..	80,0	1 049	1 787	373	663	243	1 627	422	1 054	396	
1900	..	78,8	1 164	2 039	357	745	240	1 936	417	1 144	374	
1910	..	78,5	1 184	2 059	369	668	212	1 802	407	1 205	397	
1928	..	84,7	1 188	2 132	324	536	157	1 400	338	1 216	335	
1929	..	84,3	1 191	2 146	314	517	149	1 446	332	1 215	323	
1930	..	83,9	1 187	2 148	304	566	149	1 493	324	1 196	311	
Bundesgebiet												
1960	..	53,0	87,9	1 326	2 562	273	1 372	236	3 045	515	1 186	259
1961	..	53,0	88,3	1 352	2 612	280	1 568	244	3 394	542	1 191	266
1962	..	53,2	88,4	1 328	2 557	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963	..	44,8	88,1	1 249	2 394	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
1964	..	44,7	88,7	1 282	2 453	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263
1965	..	42,4	88,6	1 234	2 365	258	1 361	229	2 964	522	1 138	248
1966	..	40,1	88,9	1 303	2 496	266	1 422	263	3 220	568	1 200	253
davon (1966):												
Schleswig-Holst.	..	36,6	88,6	1 117	2 164	194	998	228	2 745	479	1 038	179
Hamburg	..	36,0	71,8	1 032	2 062	170	648	111	1 550	168	1 030	173
Niedersachsen	..	50,7	89,9	1 239	2 414	210	1 343	256	3 301	515	1 126	192
Bremen	..	34,4	84,4	1 444	2 782	287	1 690	434	2 563	441	1 371	271
Nordrhein-Westf.	..	42,7	89,1	1 372	2 595	286	1 646	304	3 143	561	1 267	273
Hessen	..	36,6	88,2	1 190	2 241	259	1 478	314	3 004	534	1 080	243
Rheinland-Pfalz	..	41,9	88,6	1 302	2 511	259	1 236	204	3 372	619	1 211	248
Baden-Württemb.	..	39,8	92,2	1 356	2 561	282	1 488	248	3 465	638	1 240	269
Bayern	..	38,3	91,0	1 364	2 628	288	1 293	219	3 769	681	1 245	274
Saarland	..	37,3	87,9	911	1 753	169	679	74	1 948	349	885	169
Berlin (West)	..	34,1	83,7	1 351	2 765	339	2 084	490	2 982	553	1 258	327

*) 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

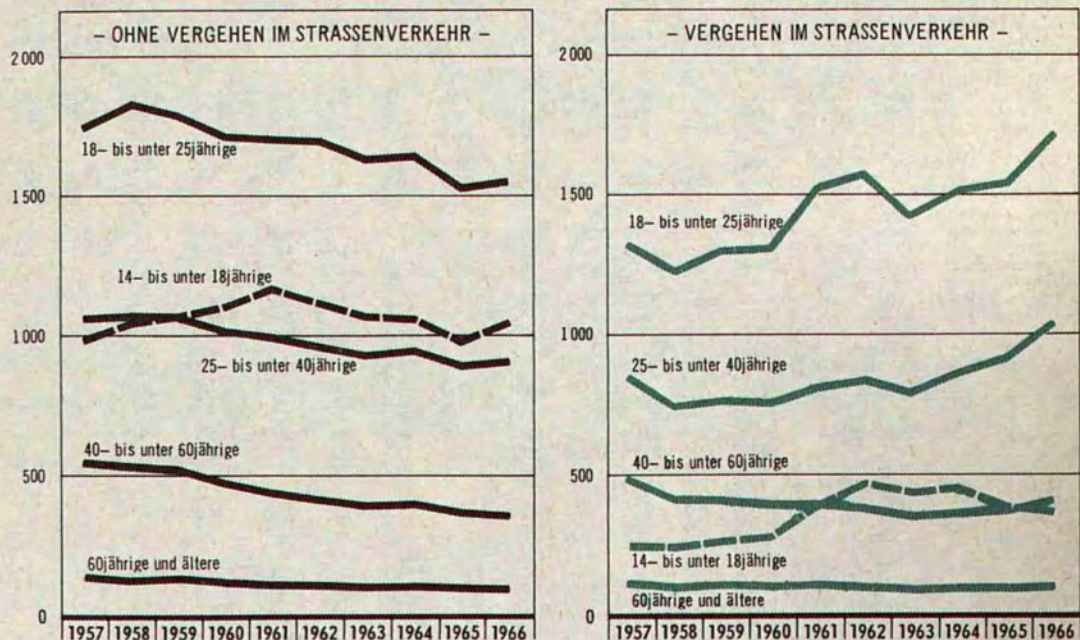
¹⁾ Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — ²⁾ Einschl. 5 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — ³⁾ 1960 bis 1962 einschl., ab 1963 ohne Straßenverkehrsvergehen. — ⁴⁾ Anklagequote. — ⁵⁾ Verurteilungsquote. — ⁶⁾ Verurteilensiffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1966 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49 a, b, 80—168 u. 331—359 außer 142)	22 577	885	1 964	19 728	18 874	698	1 670	16 506
Wider die Sittlichkeit (173—184)	13 328	1 789	1 214	10 325	10 488	1 468	956	8 064
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (189—172, 185—241 außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	64 907	3 026	5 646	56 235	50 786	2 413	4 607	43 766
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	112 753	25 562	15 879	71 312	100 108	22 493	14 104	63 511
Raub und Erpressung (249—256)	2 590	494	609	1 487	2 221	455	553	1 213
Andere Vermögensdelikte (257—305)	64 220	5 051	5 769	53 400	52 126	4 094	4 850	43 182
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330 außer 315 b, 315 c, 316 u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	13 068	305	1 136	11 627	12 100	251	1 063	10 786
Im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	335 993	13 383	36 310	286 300	311 915	11 691	33 305	266 919
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB	54 090	1 346	4 438	48 306	49 134 ¹⁾	1 126	4 089	43 919
nach Straftatengruppen								
Hochverrat (80—87)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgefährdung (88—99)	90	—	6	84	73	—	6	67
Landesverrat (99—101)	128	—	19	109	110	—	17	93
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108)	10	—	—	10	7	—	—	7
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	43	2	7	34	31	2	5	24
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122)	4 363	109	453	3 801	3 815	84	385	3 346
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49 a, 49 b, 123—145)	38 379	970	4 052	33 357	33 757	788	3 522	29 447
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152)	48	2	1	45	41	2	1	38
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163)	3 065	71	181	2 813	1 908	54	140	1 714
Falsche Anschuldigung (164—165)	1 864	73	108	1 683	1 235	61	77	1 097
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	58	15	12	31	54	14	11	29
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—172)	16 156	2	236	15 918	13 173	—	194	12 979
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184)	13 328	1 789	1 214	10 325	10 488	1 468	956	8 064
Beleidigung (185—200)	11 041	412	588	10 041	7 823	318	479	7 026
Zweikampf (201—210)	4	—	1	3	2	—	1	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 749	138	889	6 722	5 895	122	708	5 065
Körperverletzung (223—233)	144 469	4 239	18 557	121 673	128 944	3 531	16 711	108 702
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241)	4 891	253	523	4 115	3 718	200	413	3 105
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	112 753	25 562	15 879	71 312	100 108	22 493	14 104	63 511
Raub und Erpressung (249—256)	2 590	494	609	1 487	2 221	455	553	1 213
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	6 779	1 102	892	4 785	5 408	887	706	3 815
Betrug und Untreue (263—266)	40 975	1 086	2 328	37 561	32 285	902	1 925	29 458
Urkundenfälschung (267—281)	4 662	434	504	3 724	4 225	376	453	3 396
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302)	2 805	176	242	2 387	2 443	135	211	2 097
Sachbeschädigung (303—305)	8 999	2 253	1 803	4 943	7 765	1 794	1 555	4 416
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330)	104 502	1 201	7 589	95 712	98 133	1 084	6 975	90 074
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	836	45	92	699	686	45	86	555
Zusammen...	530 587	40 428	56 785	433 374	464 348	34 815	50 194	379 339
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	2 683	—	1 025	1 658	2 548	—	986	1 562
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundesgesetzen außer WStG und StGB	149 617	11 334	15 118	123 165	140 280 ¹⁾	9 804	13 983	116 493
Vergehen nach Landesgesetzen	639	79	37	523	576	70	34	472
Insgesamt...	683 526	51 841	72 965	558 720	607 752	44 689	65 197	497 866
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	347 533	38 458	36 655	272 420	295 837	32 998	31 892	230 947

¹⁾ Außerdem wurden im Berichtsjahr erledigt: Auf dem Gebiet der Besitz- und Verkehrssteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1 622 und durch Unterwerfungsverhandlungen 10 404 Fälle; auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchssteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter 2 895 und durch Unterwerfungsverhandlungen 2 851 Fälle.

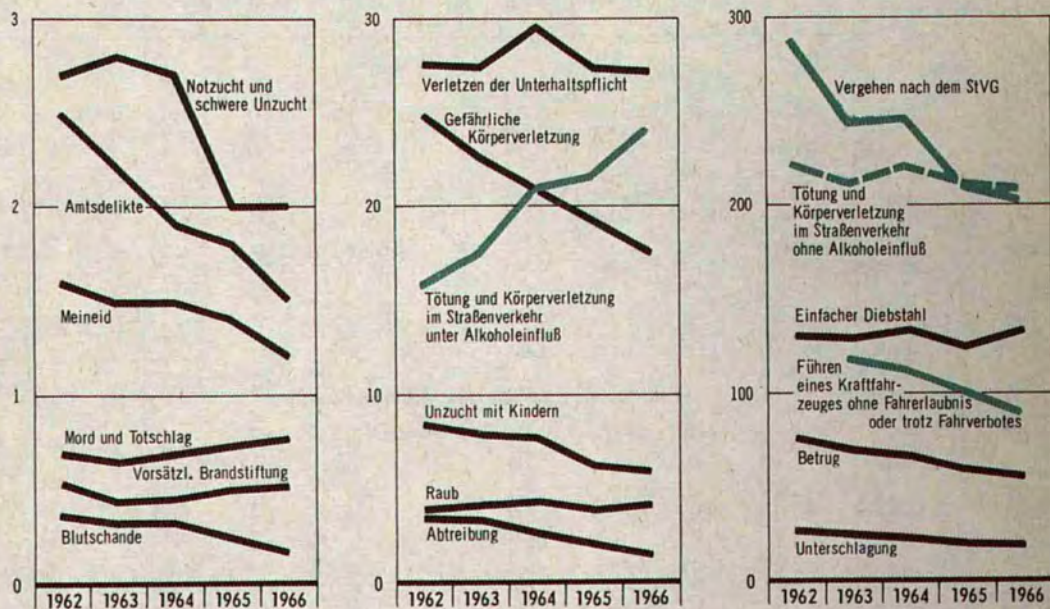
WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE NACH ALTERSGRUPPEN
auf 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe



Bis einschl. 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

VERURTEILTE NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFTATEN

Verurteilte je 100 000 strafmündige Einwohner



3. Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—168 u. 331—359, außer 142)	1964	44,3	80,4	13,2	23,0	35,8	9,6	92,1	154,3	26,1	43,3	79,6	12,9
	1965	40,8	75,5	10,8	20,0	32,4	6,9	84,8	146,7	19,2	40,1	75,1	10,7
	1966	40,5	74,6	10,8	22,2	35,5	8,2	82,5	143,2	18,3	39,8	74,1	10,7
Wider die Sittlichkeit (173—184) ..	1964	30,6	63,1	2,7	71,5	138,4	1,2	65,5	125,1	2,3	25,8	53,2	2,8
	1965	25,0	51,7	2,0	50,8	98,3	0,7	50,7	96,5	2,3	21,8	45,2	2,1
	1966	22,5	46,7	1,5	46,7	90,6	0,4	47,2	90,3	1,7	19,4	40,5	1,5
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	1964	120,4	231,7	24,8	78,6	146,9	6,8	250,5	449,2	39,9	116,5	225,5	25,2
	1965	113,2	218,7	22,0	77,8	144,8	7,3	235,4	426,2	33,6	109,7	213,2	22,5
	1966	108,9	210,4	20,6	76,8	143,6	6,3	227,6	414,7	29,7	105,5	204,9	21,2
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	1964	223,3	378,6	89,8	687,5	1 190,8	158,6	735,5	1 246,0	194,2	162,2	260,0	80,4
	1965	203,2	338,9	86,0	645,5	1 109,5	156,4	651,5	1 098,5	178,6	147,6	231,3	77,1
	1966	214,6	355,5	92,1	715,7	1 215,3	188,8	696,7	1 172,5	193,6	153,1	238,0	81,1
Raub und Erpressung (249—256) ..	1964	5,0	10,3	0,4	15,4	28,7	1,4	24,9	47,3	1,1	3,2	6,6	0,3
	1965	4,5	9,3	0,4	13,1	24,8	0,8	25,4	47,8	1,7	2,8	5,8	0,3
	1966	4,8	9,8	0,4	14,5	27,8	0,4	27,3	51,7	1,5	2,9	6,0	0,3
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1964	132,6	242,8	37,9	129,9	233,4	21,2	270,6	467,2	62,2	125,4	230,0	37,8
	1965	118,5	215,3	34,8	124,2	225,6	17,4	245,2	427,7	52,2	111,7	202,4	35,2
	1966	111,7	203,8	31,7	130,3	235,1	19,7	239,6	416,3	52,7	104,1	189,6	31,6
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315 b u. c. 316 u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	1964	31,0	62,0	4,3	10,2	19,3	0,7	54,7	101,3	5,3	31,2	63,1	4,5
	1965	29,1	58,8	3,4	10,7	20,0	0,9	54,6	102,2	4,2	29,2	59,6	3,6
	1966	25,9	52,8	2,6	8,0	15,1	0,5	52,5	99,7	2,6	26,0	53,5	2,7
Im Straßenverkehr (142, 315 b u. c. 316; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1964	596,5	1 208,9	70,4	451,3	839,4	43,3	1 436,8	2 594,8	209,1	562,0	1 155,1	65,5
	1965	604,3	1 224,7	68,1	382,3	711,1	35,7	1 441,7	2 604,4	211,8	578,8	1 189,9	63,8
	1966	668,6	1 354,9	72,1	372,0	690,8	35,8	1 645,1	2 975,0	239,1	643,4	1 322,7	67,3
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG) ..	1964	97,8	175,4	31,2	38,8	71,8	4,2	177,7	326,1	20,4	97,8	174,7	33,5
	1965	95,7	171,7	30,1	36,5	68,4	2,9	175,1	323,3	18,3	96,2	171,8	32,5
	1966	105,3	187,5	33,9	35,8	67,2	2,7	202,0	366,0	28,6	105,9	188,0	36,2

4. Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Anzahl										
1963	insges. 566 683	14 871	25 645	73 172	121 235	97 668	107 937	60 793	46 827	18 535
	männl. 501 458	13 628	23 609	66 856	111 007	88 271	93 609	49 579	39 573	15 326
	weibl. 65 225	1 243	2 036	6 316	10 228	9 397	14 328	11 214	7 254	3 209
1964	insges. 586 266	16 621	27 649	67 666	122 215	107 026	115 316	61 454	48 541	19 778
	männl. 518 682	15 261	25 471	61 742	111 816	96 896	100 573	49 819	40 779	16 325
	weibl. 67 584	1 360	2 178	5 924	10 399	10 130	14 743	11 635	7 762	3 453
1965	insges. 570 392	15 504	26 342	61 161	113 741	110 578	117 784	59 673	46 338	19 271
	männl. 506 546	14 198	24 220	55 928	103 965	100 468	103 840	48 966	38 939	16 022
	weibl. 63 846	1 306	2 122	5 233	9 776	10 110	13 944	10 707	7 399	3 249
1966	insges. 607 752	16 755	27 934	65 197	113 580	123 656	130 646	64 032	45 866	20 086
	männl. 541 446	15 128	25 541	59 609	104 131	112 756	115 945	52 982	38 595	16 759
	weibl. 66 306	1 627	2 393	5 588	9 449	10 900	14 701	11 050	7 271	3 327
auf 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe										
1963	insges. 1 249	1 012	2 079	3 087	3 036	2 281	1 413	928	588	188
	männl. 2 394	1 810	3 753	5 467	5 388	3 975	2 524	1 791	1 122	378
	weibl. 267	173	337	550	529	456	365	296	164	55
1964	insges. 1 282	1 070	1 995	3 108	3 186	2 335	1 512	947	610	195
	männl. 2 453	1 914	3 593	5 511	5 638	4 072	2 665	1 820	1 168	394
	weibl. 275	180	322	561	561	460	353	310	174	58
1965	insges. 1 234	975	1 774	2 964	3 115	2 299	1 510	925	586	184
	männl. 2 365	1 741	3 178	5 273	5 487	4 002	2 630	1 792	1 135	375
	weibl. 258	169	294	522	557	440	362	288	165	53
1966	insges. 1 303	1 066	1 777	3 220	3 307	2 468	1 635	965	596	187
	männl. 2 496	1 879	3 160	5 729	5 841	4 289	2 818	1 864	1 169	384
	weibl. 266	212	313	568	572	458	379	291	166	52

5. Verurteilte 1966 nach ausgewählten Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Dagegen 1965
Anzahl					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	54	311	3 128	3 493	3 686
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	16	21	57	94	94
Hausfriedensbruch (123)	277	634	6 927	7 838	7 216
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	40	28	54	122	93
Blutschande (173)	7	12	55	74	111
Unzucht mit Abhängigen (174)	1	3	593	597	807
Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	314	238	1 754	2 306	2 601
Unzucht, Notzucht (176—178)	957	506	2 726	4 189	4 341
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	318	479	7 026	7 823	8 490
Mord und Totschlag (211—213)	23	32	300	355	339
Abtreibung (218)	20	55	601	676	946
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	867	1 425	6 117	8 409	9 119
Einfacher Diebstahl (242)	15 085	8 433	38 490	62 008	57 823
Schwerer Diebstahl (243)	5 841	4 002	6 765	16 608	14 778
Unterschlagung (246)	569	679	7 290	8 538	8 898
Raubdelikte (249—252, 255)	394	503	1 039	1 936	1 771
Erpressung (253)	61	50	174	285	318
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	887	706	3 815	5 408	5 427
Betrug und Untreue (263—266)	902	1 925	29 458	32 285	34 467
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	347	414	3 118	3 879	3 818
Sachbeschädigung (303—305)	1 794	1 555	4 416	7 765	7 752
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	25	26	188	239	231
Fahrlässige Brandstiftung (309)	52	43	935	1 030	1 382
Amtsdelikte (331—359)	45	86	555	686	818
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	352	2 580	19 911	22 843	20 894
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	59	568	3 675	4 302	4 256
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	1 699	13 331	89 437	104 467	103 089
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	812	5 798	77 528	84 138	52 651
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	21	114	1 760	1 895	1 708
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	8 748	10 914	74 608	94 270	96 640
Verurteilungssiffer¹⁾					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	1,7	15,4	7,5	7,5	8,0
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	0,5	1,0	0,1	0,2	0,2
Hausfriedensbruch (123)	8,8	31,3	16,7	16,8	15,6
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	1,3	1,4	0,1	0,3	0,2
Blutschande (173)	0,2	0,6	0,1	0,2	0,2
Unzucht mit Abhängigen (174)	0,03	0,1	1,4	1,3	1,7
Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	10,0	11,8	4,2	4,9	5,6
Unzucht, Notzucht (176—178)	30,5	25,0	6,6	9,0	9,4
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	10,1	23,7	16,9	16,8	18,4
Mord und Totschlag (211—213)	0,7	1,6	0,7	0,8	0,7
Abtreibung (218)	0,6	2,7	1,4	1,4	2,0
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	27,6	70,4	14,7	18,0	19,7
Einfacher Diebstahl (242)	480,0	416,5	92,8	132,9	125,1
Schwerer Diebstahl (243)	185,9	197,7	16,3	35,6	32,0
Unterschlagung (246)	18,1	33,5	17,6	18,3	19,3
Raubdelikte (249—252, 255)	12,5	24,8	2,5	4,1	3,8
Erpressung (253)	1,9	2,5	0,4	0,6	0,7
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	28,2	34,0	9,2	11,6	11,7
Betrug und Untreue (263—266)	28,7	95,1	71,0	69,2	74,6
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	11,0	20,4	7,5	8,3	8,3
Sachbeschädigung (303—305)	57,1	76,8	10,6	16,6	16,8
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,8	1,3	0,5	0,5	0,5
Fahrlässige Brandstiftung (309)	1,7	2,1	2,3	2,2	3,0
Amtsdelikte (331—359)	1,4	4,2	1,3	1,5	1,8
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	11,2	127,4	48,0	49,0	45,2
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	1,9	28,1	8,9	9,2	9,2
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	54,1	658,5	215,6	223,9	223,1
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	25,8	286,4	186,9	180,4	113,9
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	0,7	5,6	4,2	4,1	3,7
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	278,4	539,1	179,8	202,1	209,1

1) Auf 100 000 der gleichen Personengruppe.

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Zuchthaus					Gefängnis					Andere Freiheits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		lebens- lang	ins- gesamt	bis einschl. 3	mehr als		5		
			2	5				3	9 Monate			
			bis einschl.					bis einschl.				
5		15		9		5						
Jahre					Monate					Jahre		
1962 Heranwachsende Erwachsene ...	27 3 094	2 1 349	8 1 420	12 282	5 43	12 451 142 783	8 738 96 824	2 781 33 272	924 12 680	8 7	327 2 455	44 695 320 111
1963 Heranwachsende Erwachsene ...	31 3 032	3 1 229	9 1 475	18 292	1 36	10 653 143 704	7 446 97 950	2 401 32 732	788 12 999	18 23	347 2 713	35 091 303 546
1964 Heranwachsende Erwachsene ...	24 3 285	3 1 335	7 1 549	11 342	3 59	9 894 152 091	6 958 104 107	2 240 34 225	685 13 735	11 24	448 2 821	32 199 316 133
1965 Heranwachsende Erwachsene ...	17 2 898	1 1 077	3 1 448	8 312	5 61	8 978 160 434	6 882 117 634	1 602 30 685	485 12 089	9 26	332 2 172	28 729 301 881
1966 Heranwachsende Erwachsene ...	10 3 140	1 1 073	2 1 612	5 381	2 74	9 530 186 631	7 560 143 185	1 524 30 874	438 12 536	8 36	268 952	30 380 307 143

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßregeln ¹⁾			
	ins- gesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorger- ziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1962 Jugendliche ... Heranwachsende	4 066 6 942	2 956 4 885	507 1 385	603 672	49 512 29 734	18 890 11 002	15 925 11 712	14 697 7 020	6 962 2 345	611 44	725 150	5 626 2 151
1963 Jugendliche ... Heranwachsende	3 764 6 554	2 699 4 506	517 1 419	548 629	46 095 28 215	18 024 10 504	14 102 11 205	13 969 6 506	6 705 2 366	621 73	285 65	5 799 2 228
1964 Jugendliche ... Heranwachsende	3 864 6 134	2 867 4 268	479 1 324	518 542	50 252 25 693	19 498 9 923	15 202 10 037	15 552 5 733	7 503 2 192	655 67	363 85	6 485 2 040
1965 Jugendliche ... Heranwachsende	3 345 5 101	2 468 3 505	435 1 118	442 478	47 950 24 441	18 617 9 332	14 677 9 665	14 656 5 444	7 566 2 047	514 64	347 73	6 705 1 910
1966 Jugendliche ... Heranwachsende	3 650 5 428	2 629 3 792	525 1 165	496 471	50 146 26 491	19 711 9 912	14 881 10 365	15 554 6 214	8 316 2 207	456 42	491 106	7 369 2 059

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pfleger- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pfleger- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pfleger- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			
1962 ...	26	1 058	58	7	28	5	7 889	450	247	519	225	251	62 457
1963 ...	25	1 130	35	6	21	3	7 795	426	237	459	204	225	70 853
1964 ...	24	1 289	55	5	12	3	8 383	430	252	485	206	195	82 044
1965 ...	34	1 508	30	8	8	1	8 275	355	228	329	213	162	81 006
1966 ...	28	1 566	33	1	5	2	9 244	357	171	397	236	134	93 987

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1966 *)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1966	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.	bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	11	2 058	10 386	9 750	636	10 225	9 551	674	447
Hamburg	10	3 536	24 572	23 311	1 261	24 538	23 287	1 251	1 066
Niedersachsen	54	7 144	48 029	46 435	1 594	47 861	46 236	1 625	1 574
Bremen	4	1 174	6 110	5 829	281	6 090	5 803	287	251
Nordrhein-Westfalen	58	17 166	125 138	120 208	4 930	124 071	119 117	4 954	8 697
Hessen ³⁾	28	4 874	32 817	30 806	2 011	32 604	30 609	1 995	1 114
Rheinland-Pfalz	38	3 561	15 455	14 495	960	15 235	14 264	971	1 030
Baden-Württemberg	78	7 501	50 470	47 467	3 003	49 909	46 886	3 023	1 701
Bayern	58	10 867	60 926	57 038	3 888	60 289	56 348	3 941	1 656
Saarland	6	768	3 028	2 889	139	2 948	2 808	140	192
Berlin (West)	5	4 048	15 263	14 064	1 199	15 066	13 869	1 197	578
Bundesgebiet	350	62 697	392 194	372 292	19 902	388 836	368 778	20 058	18 306

*) Nur justizeigene Anstalten.

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod). — ³⁾ Einsch. 2 Übergangsanstalten für jugendliche Straffällige.

2. Strafgefängene und Verwahrte *)

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefängene und Verwahrte am 31. 3.						Falllassungen im Berichtsjahr ²⁾		
		inges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene			
							inges.		männl.	weibl.
1964	149 672	48 012	45 458	2 554	877	4 259	42 876	40 444	2 432	143 582
1965	135 604	49 573	47 023	2 550	862	3 875	44 836	42 401	2 435	131 975
1966	142 214	45 840	43 683	2 157	716	3 283	41 841	39 775	2 066	127 755
davon (1966):										
Schleswig-Holstein	3 023	1 461	1 270	191	9	94	1 352	1 180	178	3 038
Hamburg	4 574	2 181	2 162	19	23	144	2 014	1 995	19	3 608
Niedersachsen	18 104	4 962	4 797	165	78	419	4 465	4 309	156	17 791
Bremen	2 826	975	962	13	21	105	849	836	13	2 500
Nordrhein-Westfalen	51 640	14 621	14 102	519	226	1 009	13 386	12 880	506	42 134
Hessen	11 057	3 558	3 385	173	66	330	3 162	2 997	165	11 856
Rheinland-Pfalz	6 520	2 343	2 222	121	35	124	2 184	2 065	119	5 395
Baden-Württemberg	16 186	5 156	4 871	285	99	341	4 716	4 440	276	14 341
Bayern	20 324	6 976	6 490	486	100	512	6 364	5 912	452	19 894
Saarland	1 608	639	615	24	14	49	576	554	22	1 329
Berlin (West)	6 352	2 968	2 807	161	45	156	2 767	2 607	160	5 869

*) In justizeigenen Anstalten.

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — ²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3. Strafgefängene am 31. 3. 1966 nach Art der begangenen Straftat und der Freiheitsentziehung *)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Insgesamt	Männl.	Weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Im Zuchthaus-			Im Gefängnis- u. Jugend-		
							inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 123	1 054	69	7	40	1 076	54	52	2	1 069	1 002	67
Wider die Sittlichkeit	3 837	3 806	31	34	160	3 643	1 213	1 205	8	2 624	2 601	23
Andere gegen die Person	6 095	5 514	581	33	198	5 864	1 773	1 576	197	4 322	3 938	384
Diebstahl und Unterschlagung	17 684	17 079	605	543	2 252	14 889	3 139	3 044	95	14 545	14 035	510
Raub und Erpressung	2 772	2 719	53	77	314	2 381	883	872	11	1 889	1 847	42
Andere gegen das Vermögen	5 477	5 025	452	18	104	5 355	865	820	45	4 612	4 205	407
Gemeinschaftliche	1 854	1 834	20	1	47	1 806	117	114	3	1 737	1 720	17
Im Straßenverkehr	4 602	4 580	22	2	105	4 495	—	—	—	4 602	4 580	22
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	487	478	9	1	47	439	1	1	—	486	477	9

*) Nur Strafgefängene mit Zuchthaus, Gefängnis- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C3, S. 112.



4. Strafgefängene und Verwahrte am 31. 3. 1966 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel			
	Zuchthaus		Gefängnis	Jugendstrafe	Einschließung, Strafrest, Haft	Heil- oder Pflegeanstalt	Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt	Arbeitshaus (Aoy)	Sicherungsverwahrung
insgesamt	darunter lebenslang								
Strafgefängene und Verwahrte¹⁾									
Männlich	7 685	873	29 587	4 822	384	4 175	250	349	856
Weiblich	361	126	1 378	109	112	292	5	154	43
Insgesamt ...	8 046	999	30 965	4 931	496	4 467	255	503	899
nach Altersgruppen									
Unter 25 Jahre ...	344	..	6 936	4 930	73	365	18	22	—
25 bis unter 40 Jahre	5 133	..	18 666	1	259	1 775	123	235	309
40 und mehr Jahre	2 569	..	5 363	—	164	2 327	114	246	590
nach dem Familienstand									
Ledig	3 734	..	14 233	4 857	226	3 277	126	310	473
Verheiratet	2 159	..	11 404	65	155	527	44	44	128
Verwitwet oder geschieden	2 153	..	5 328	9	115	663	85	149	298
nach der Religionszugehörigkeit									
Evangelisch	4 389	..	17 362	2 815	282	2 114	112	287	507
Katholisch	3 270	..	12 475	1 991	203	2 020	108	206	349
Sonstige und ohne Angabe	387	..	1 128	125	11	333	35	10	43

¹⁾ In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Probanden am 31. 12.	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
			insgesamt	davon infolge		insgesamt ²⁾	darunter infolge	
			Straf- aussetzung ³⁾	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf ⁴⁾	
1965	518	26 149	11 584	6 440	5 144	12 174	6 702	5 196
1966	516	25 095	11 173	6 662	4 511	12 234	6 540	5 456
davon (1966):								
Schleswig-Holstein	20	979	429	233	196	491	269	222
Hamburg	34	1 655	773	411	362	894	443	451
Niedersachsen	59	2 785	1 153	616	537	1 286	662	624
Bremen	13	647	277	139	138	318	160	158
Nordrhein-Westfalen	142	6 802	3 141	1 949	1 192	3 389	1 828	1 561
Hessen	53	2 788	1 229	695	534	1 255	668	524
Rheinland-Pfalz	18	989	412	230	182	461	257	204
Baden-Württemberg	65	3 231	1 453	869	584	1 569	879	644
Bayern	68	3 226	1 492	993	499	1 608	882	597
Saarland	8	525	225	128	97	280	154	126
Berlin (West)	36	1 468	589	399	190	683	338	345

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — ²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — ³⁾ Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (s. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — ⁴⁾ Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden 1966 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾ Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf			im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt			
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	153	38	191	79	5	84	59	23	2
Wider die Bittlichkeit	839	16	855	321	—	321	223	85	13
Andere gegen die Person	360	96	456	294	49	343	158	159	26
Diebstahl und Unterschlagung	3 424	208	3 632	3 478	74	3 552	2 913	599	40
Raub und Erpressung	482	19	501	415	8	423	307	113	3
Andere gegen das Vermögen	478	118	596	509	27	536	328	176	32
Gemeingefährliche	64	2	66	32	1	33	23	8	2
Im Straßenverkehr	181	5	186	118	1	119	101	17	1
Nach and. Bundes- u. Landesges. Übertretungen	34	3	37	33	1	34	32	2	—
Insgesamt ...	6 028	512	6 540	5 288	168	5 456	4 151	1 185	120
dagegen 1965 ...	6 162	540	6 702	4 997	199	5 196	4 074	998	124

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 112.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist:

Rechtspflege

II. Bevölkerungsbewegung

Gerichtliche Todeserklärungen 1940 — 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 59* — Ehescheidungen, Ehelösungen Tab. 14 u. 15, S. 53, 37*

III. Gesundheitswesen

Mord und Totschlag als Todesursache S. 68, 43* — Krankenhäuser in den Justizvollzugsanstalten S. 72

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Rechtswissenschaften) S. 96 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 24, S. 97

V. Rechtspflege

Ausgewählte Straftaten 1965 nach Gemeindegrößenklassen des Tatorts *St. Jb. 1967, S. 121*

VI. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) *St. Jb. 1967, S. 142* — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer, offene Stellen Tab. 1b, S. 132 — In der Berufsausbildung befindliche Rechts- und Sicherheitswahrer am 1. 1. 1961 *St. Jb. 1962, S. 155*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 71, S. 143

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung *St. Jb. 1967* — Kostenstruktur der Rechtsanwälte und Notare 1959 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 202*

XV. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen am 1. 7. 1962 *St. Jb. 1963, S. 351* — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 342

XVI. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 360*

XVII. Versicherung

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung, Kraftverkehr-Strafrechtsschutzversicherung S. 367

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Erziehungsbeistandschaft sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3, S. 386

XIX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentl. Sicherheit und Rechtsschutz Tab. 2, S. 391 — Öffentliche Ausgaben für den Rechtsschutz S. 394 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtsschutz) S. 403 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung S. 411

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., **wählbar**, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt mit einer Ausnahme auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. In Berlin (West) ist wahlberechtigt, wer das 20. Lebensjahr vollendet hat. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19 und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Im Bundeswahlgesetz 1956, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. 3. 1965, wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1965 gab es keine »Überhangmandate« mehr, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1965 wurden die Sondererhebungen in 1163 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils vier Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2).

Bei den hier wiedergegebenen Bundesergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Zahlen der Stichprobe. Zuvor sind die unterschiedlichen Auswahlätze der Stichprobe in den Ländern berücksichtigt worden.

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die **Petition** (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als **Grundrecht** jedem zu.

I. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1 000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—
	1953	1 000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—
	1957	1 000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	dar. mit Wahrschein ...	1965	1 000	2 732,0	115,5	115,6	299,7	35,6	910,9	231,4	166,1	341,4	461,3	54,6
	1965	%	7,6	7,3	9,1	6,7	7,3	8,7	7,0	7,4	6,7	7,3	8,0
Wähler	1949	1 000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—
	1953	1 000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—
	1957	1 000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	dar. mit Wahrschein ...	1965	1 000	2 568,5	106,9	114,3	281,4	33,6	850,2	216,0	157,0	320,4	437,0	51,6
	1965	%	7,7	7,4	9,5	6,8	7,4	8,6	7,0	7,4	7,0	7,5	7,9
Wahlbeteiligung	1949	%	78,5	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	—
	1953	%	86,0	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	—
	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,2	89,3
	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,7	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
Ungültige Zweitstimmen ..	1965	1 000	795,8	32,3	15,9	93,1	8,6	168,8	84,6	58,6	146,5	161,5	26,0
	1965	%	2,4	2,2	1,3	2,2	1,9	1,7	2,8	2,8	3,2	2,8	4,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
CDU/CSU	1949	%	31,0 ²⁾	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	—
Christlich Demokratische Union, in Bayern (1957 auch im Saarland)	1953	%	45,2 ²⁾	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	—
Christlich-Soziale Union	1957	%	50,2 ²⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5
	1961	%	45,3 ²⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0
	1965	%	47,6 ²⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1965	1 000	15 524,1	682,6	446,1	1 855,1	150,9	4 593,3	1 130,9	1 013,6	2 219,8	3 136,5	295,3
SPD	1949	%	29,2	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	—
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1953	%	28,8	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	—
	1957	%	31,8	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1965	1 000	12 813,2	549,9	572,9	1 614,5	215,5	4 149,9	1 366,0	754,2	1 470,0	1 869,5	250,8
FDP	1949	%	11,9	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,5	—
Freie Demokratische Partei	1953	%	9,5	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	—
	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	13,9
	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1965	1 000	3 096,7	132,8	112,0	440,9	51,9	740,0	359,4	209,0	582,9	413,7	54,1
Sonstige Parteien	1949	%	27,8	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	—
	1953	%	16,5	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	—
	1957	%	10,3	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
	1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	5,8	4,6
	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1965	1 000	1 186,4	51,5	56,0	142,2	25,9	268,1	132,2	79,0	179,5	221,8	30,4

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ % der CDU: 1949 = 25,2; 1953 = 36,4; 1957 = 39,7; 1961 = 35,8; 1965 = 38,0.

2. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 1965 nach dem Alter *)

Alter (etwa von ... bis unter ... Jahren)	Wahlberechtigte ¹⁾	Wähler ¹⁾	Zweitstimmen waren un-gültig	Von 100 ²⁾								
				gültigen Zweitstimmen				der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf				
				CDU/CSU	SPD	FDP	Son-stige	CDU/CSU	SPD	FDP	Son-stige	
Männer												
21 — 30	3 506	2 787	79,5	1,6	46,1	43,0	7,9	3,0	21,7	19,3	16,2	13,4
30 — 45	4 934	4 372	88,6	1,7	38,9	47,9	9,3	3,9	28,6	33,6	29,6	27,7
45 — 60	3 927	3 580	91,2	2,3	40,7	43,0	10,9	5,4	24,3	24,6	28,3	31,4
60 und mehr	3 870	3 461	89,4	3,1	44,1	40,7	10,4	4,8	25,4	22,5	25,9	27,0
Zusammen	16 237	14 200	87,5	2,2	42,0	44,0	9,7	4,3	100	100	100	100
Frauen												
21 — 30	3 417	2 737	80,1	2,0	52,7	36,6	8,4	2,3	17,0	16,9	15,3	13,4
30 — 45	5 411	4 708	87,0	2,3	48,0	39,5	9,6	2,9	26,5	31,2	30,0	29,5
45 — 60	5 316	4 672	87,9	3,1	51,0	36,0	9,8	3,2	27,7	28,0	30,0	32,0
60 und mehr	5 388	4 396	81,6	3,9	56,0	32,8	8,5	2,7	38,7	34,0	24,6	25,1
Zusammen	19 531	16 514	84,6	2,9	51,7	36,2	9,2	2,9	100	100	100	100

*) Ergebnis einer Repräsentativstatistik — Stichprobenumfang: 1163 Wahlbezirke oder 2,4% der Wahlberechtigten.
 1) Ohne Personen mit Wahlschein. — 2) Ohne Stimmen der Briefwähler. — 3) Auf 100 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

3. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1957, 1961 und 1965

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			Sonstige			
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	
	Bundestagswahl															
Schleswig-Holstein	a	23	24	21	14	13	11	7	8	8	1	3	2	1	—	—
	b	14	14	11	14	13	10	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	19	18	17	7	6	7	9	9	9	2	3	1	1	—	—
	b	8	8	8	1	—	—	7	8	8	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	61	60	62	27	26	29	22	25	26	4	9	7	8	—	—
	b	34	34	30	21	15	20	8	19	10	—	—	—	5	—	—
Bremen	a	6	5	5	2	1	2	3	3	3	—	1	—	1	—	—
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	154	155	153	87	76	74	54	60	66	11	19	13	2	—	—
	b	66	66	73	53	41	38	13	25	35	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	46	45	45	20	17	18	19	21	21	4	7	6	3	—	—
	b	22	22	22	11	3	5	10	19	17	—	—	—	1	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	18	16	16	10	11	12	3	4	3	—	—	—
	b	15	15	16	12	10	11	3	5	5	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	67	66	68	37	32	35	18	22	23	11	12	10	1	—	—
	b	33	33	36	32	27	30	1	6	6	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	82	86	86	53	50	49	25	28	30	4	8	7	—	—	—
	b	47	47	44	47	42	36	—	5	8	—	—	—	—	—	—
Saarland	a	8	9	8	5	5	4	2	3	4	1	1	—	—	—	—
	b	5	5	5	3	5	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	497	499	496	270	242	245	169	190	202	41	67	49	17	—	—
	b	247	247	248	194	156	154	46	91	94	1	—	—	6	—	—
Berlin (West)	a	22	22	22	7	9	6	12	13	15	2	—	1	1	—	—
Bundesgebiet	a	519	521	518	277	251	251	181	203	217	43	67	50	18	—	—

4. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		23.4.67	27.3.66	4.6.67	1.10.67	10.7.66	6.11.66	23.4.67	28.4.68	20.11.66	27.6.65	12.3.67
Wahlberechtigte	1 000	1 682,3	1 375,5	4 760,3	533,7	11 292,0	3 543,1	2 387,3	5 612,2	6 717,7	746,5	1 718,4
Abgegebene Stimmen	1 000	1 246,0	959,8	3 608,7	411,2	8 641,6	2 868,4	1 873,0	3 970,5	10 831,3 ¹⁾	610,8	1 481,7
gültig	1 000	1 233,1	947,8	3 571,6	405,9	8 542,5	2 827,6	1 844,0	3 884,6	10 540,7	595,0	1 459,0
ungültig	1 000	12,9	12,0	37,1	5,2	99,2	40,8	29,0	85,9	290,6	15,9	22,6
Wahlbeteiligung	%	74,1	69,8	75,8	77,0	76,5	81,0	78,5	70,7	80,6	81,8	86,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU ²⁾	1 000	567,0	284,5	1 491,1	119,6	3 653,2	745,4	861,1	1 718,3	5 074,3	254,1	479,9
	%	46,0	30,0	41,7	29,5	42,8	26,4	46,7	44,2	48,1	42,7	32,9
SPD	1 000	486,3	558,8	1 538,8	186,8	4 226,6	1 442,2	679,2	1 124,7	3 769,0	242,0	829,7
	%	39,4	59,0	43,1	46,0	49,5	51,0	36,8	29,0	35,8	40,7	36,9
FDP	1 000	72,6	64,8	245,3	42,7	633,8	294,0	153,1	560,1	539,1	49,5	104,0
	%	5,9	6,8	6,9	10,5	7,4	10,4	8,3	14,4	5,1	8,3	7,1
GDP ³⁾	1 000	—	—	—	—	—	121,3	—	—	15,2	—	—
	%	—	—	—	—	—	4,3	—	—	0,2	—	—
NPD	1 000	72,1	36,7	249,2	35,9	—	224,7	127,7	381,6	781,8	—	—
	%	5,8	3,9	7,0	8,8	—	7,9	6,9	9,8	7,4	—	—
Sonstige	1 000	35,2	3,1	47,2	20,8	28,9	—	22,9	100,0	361,2	49,3	45,4
	%	2,9	0,3	1,3	5,1	0,3	—	1,2	2,6	3,4	8,3	3,1

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — 2) Nur in Bayern. — 3) Aus dem Zusammenschluß von DP und GB/BHE.

5. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	NPD	SVP/CVP ¹⁾	Sonstige
Schleswig-Holstein ..	23. 4. 1967	73	34	30	4	4	—	1 ²⁾
Hamburg	27. 3. 1966	120	38	74	8	—	—	—
Niedersachsen	4. 6. 1967	149	63	66	10	10	—	—
Bremen	1. 10. 1967	100	32	50	10	8	—	—
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	200	86	99	15	—	—	—
Hessen	6. 11. 1966	96	26	52	10	8	—	—
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	100	49	39	8	4	—	—
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	127	60	37	18	12	—	—
Bayern	20. 11. 1966	204	110	79	—	15	—	—
Saarland	27. 6. 1965	50	23	21	4	—	2	—
Berlin (West)	12. 3. 1967	137	47	81	9	—	—	—

*) Stand: nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Saarländische Volkspartei, Christliche Volkspartei. — 2) SSW (Südschleswiger Wählerverband).

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1968

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundtags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾			Stimmen- zahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	
Bundesregierung	19. 9. 1965	CDU	10	9	—	—
Schleswig-Holstein	23. 4. 1967	CDU	5	—	2	4
Hamburg	27. 3. 1966	SPD	—	12	—	3
Niedersachsen	4. 6. 1967	SPD	4	4	—	5
Bremen	1. 10. 1967	SPD	—	6	3	3
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	SPD	—	7	2	5
Hessen	6. 11. 1966	SPD	—	7	—	4
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	CDU	5	—	2	4
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	CDU	4	4	—	5
Bayern	20. 11. 1966	CSU	8	—	—	5
Saarland	27. 6. 1965	CDU	4	—	2	3
Berlin (West)	12. 3. 1967	SPD	—	9	1	4

1) In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — 2) In Hamburg, Bremen und Berlin: Senatoren.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der 2. bis 5. Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode				Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode			
	2.	3.	4.	5. ¹⁾		2.	3.	4.	5. ¹⁾
Tätigkeit					Sonstige Vorlagen	180	285	389	294
Gesetzentwürfe der Bundesregierung ²⁾	431	394	371 ³⁾	222	Petitionen	33 000	333 357 ⁴⁾	583 949 ⁴⁾	11 694
Gesetzentwürfe des Bundestages	414	207	247 ³⁾	90	Plenarsitzungen	227	168	198	145
Gesetzentwürfe des Bundesrates	13	5	6	8	Ältestenratsitzungen	172	96	96	62
Verordnungen u. dgl.	70	48	480	371	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	4 389	2 493	2 986	1 435
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzentwurf enthalten	479	158	181	120	Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 777	675	727	502
Große Anfragen	97	49	34	31	Personelle Veränderungen				
Kleine Anfragen	377	410	308	265	Verstorbene Abgeordnete	18	22	35	18
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	83	43	80	38	Mandataniederlegungen	22	21	25 ⁴⁾	13 ⁴⁾
					Aberkennung von Mandaten	1	—	—	—

1) Stand: Ende 1967. — 2) Einschl. der im Gesetzgebungsverfahren entstandenen. — 3) Einschl. 3 (BReg.) bzw. 2 (BT) Gesetzentwürfe, die auf Anweisung des Präsidenten nicht mehr als BT-Drucksachen gedruckt worden sind. — 4) Einschl. 14940 bzw. 288858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — 5) Einschl. 8210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — 6) Darunter 1 gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. 3. 1951 erloschenes Mandat.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn

8. Gesetzgebung in der 2. bis 4. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	446	401	378	368 ¹⁾	348	329	26	13	15	52	40	34
des Bundestages	414	207	245	132	74	96	180	82	77	102	51	72
des Bundesrates	17	5	12	7	2	2	6	1	3	4	2	7
Insgesamt ...	877	613	635	507¹⁾	424	427	212	96	95	158	93	113
nach Ressorts²⁾:												
Auswärtiges ³⁾	70	35	25	65	32	22	—	—	—	5	3	3
Arbeit und Sozialordnung	143	47	79	76	41	57	48	2	13	19	4	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	7	4	—	1	4	—	1	—	—	5	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	20	42	24	17	32	5	1	3	11	2	7
Finanzen ⁴⁾	251	90	159	133	79	94	89	3	35	29	8	30
Inneres	83	50	63	48	40	38	12	2	9	23	8	16
Justiz	83	61	88	52	50	54	10	2	11	21	9	23
Post und Fernmeldewesen	2	2	4	2	2	2	—	—	—	—	—	2
Verkehr	47	33	38	32	31	31	4	—	4	11	2	3
Verteidigung	27	10	10	19	9	8	7	—	—	1	1	2
Vertriebene	38	2	11	12	2	7	23	—	3	3	—	1
Wirtschaft ⁵⁾	71	43	67	37	37	46	10	3	7	24	3	14
Wohnungsbau	15	3	16	6	3	8	3	—	6	6	—	2
Familien- und Jugendfragen	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Gesundheitswesen	—	—	18	—	—	15	—	—	3	—	—	1
Schatzministerium	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	—	—	7	—	—	6	—	—	1	—	—	—

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	2.	3.	4.	2.	3.	4.	2.	3.	4.
Wahlperiode									
Auswärtiges	1	4	10	—	4	10	1	—	—
Arbeit und Sozialordnung	54	81	70	45	67	65	9	14	5
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	2	2	—	2	2	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	145	131	213	50	33	89	95	98	124
Finanzen ⁶⁾	320	293	391	254	259	353	66	34	38
Inneres	82	119	77	75	94	70	7	25	7
Justiz	10	25	7	10	15	2	—	10	5
Post und Fernmeldewesen	18	11	31	2	2	9	16	9	22
Verkehr	238	269	352	72	78	66	166	191	286
Verteidigung	7	26	18	7	21	14	—	5	4
Vertriebene	18	1	5	9	1	4	9	—	1
Wirtschaft ⁷⁾	98	121	119	9	34	37	89	87	82
Wohnungsbau	7	9	8	3	7	7	4	2	1
Familien- und Jugendfragen	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen	—	—	61	—	—	55	—	—	6
Wissenschaftliche Forschung	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Insgesamt ...	998	1 093	1 368	536	618	783	462	475	585

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁵⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit. Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108* — Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114* — Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136* — Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 *St. Jb. 1965, S. 145*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 108 f*; 1961 *St. Jb. 1962, S. 134*; 1965 *St. Jb. 1966, S. 144 f*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 1, 3b und 4 bis 10 enthalten Ergebnisse der 0,1- und 1%-Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. In Tabelle 2 werden Ergebnisse der Volks- und Berufszählungen 1925 bis 1961 und des Mikrozensus 1965 bis 1967 dargestellt, in Tabelle 3 die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volks- und Berufszählungen 1950 und 1961 sowie der Mikrozensusergebnisse 1960 bis 1967 aufbaut. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Karteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Lehrlinge usw. (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüchen aus früherer Erwerbstätigkeit (z. B. Sozialversicherungsrente, Pension), auf Hinterbliebenenansprüchen (z. B. Witwenrente, Waisengeld), Fürsorgeansprüchen (z. B. öffentliche Fürsorge) oder Vermögen (z. B. Mietzins, Pachtzins) beruht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte nichtdeutsche Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Nur Erwerbstätige mit einem Anspruch auf Kurzarbeitergeld wurden erfaßt. Kurzarbeitergeld wird gewährt, wenn die Kurzarbeit dem Arbeitsamt angezeigt ist, die Kurzarbeit auf unvermeidbarem vorübergehendem Arbeitsmangel beruht und wenn von der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb weniger als fünf Sechstel der betriebsüblichen Arbeitszeit gearbeitet wird.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze.

C. Berufsausbildung

Die Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben sind auf Grund der Ergebnisse der Statistik des Bildungswesens berechnet.

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern usw. entnommen, diejenigen über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft den Unterlagen der Landwirtschaftskammern.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung
1. Wohnbevölkerung im April 1967 nach Beteiligung am Erwerbsleben und
überwiegendem Lebensunterhalt*)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch									
	Insgesamt		Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen										
Erwerbstätige i	26 397	44,1	24 074	91,2	13	0,0	567	2,1	1 743	6,6
m	16 933	59,6	15 937	94,1	12	0,1	292	1,7	691	4,1
w	9 465	30,1	8 137	86,0	/	/	275	2,9	1 052	11,1
Erwerbelose i	290	0,5	×	×	224	77,0	16	5,4	51	17,7
m	200	0,7	×	×	168	84,0	9	4,5	23	11,5
w	90	0,3	×	×	55	61,4	7	7,2	28	31,4
Zusammen . . . i	26 688	44,6	24 074	90,2	236	0,9	583	2,2	1 795	6,7
m	17 133	60,3	15 937	93,0	180	1,1	302	1,8	714	4,2
w	9 555	30,4	8 137	85,2	56	0,6	282	2,9	1 080	11,3
Nichterwerbspersonen										
Zusammen . . . i	33 146	55,4	×	×	×	×	8 207	24,8	24 940	75,2
m	11 270	39,7	×	×	×	×	3 245	28,8	8 025	71,2
w	21 876	69,6	×	×	×	×	4 962	22,7	16 915	77,3
Wohnbevölkerung										
Insgesamt . . . i	59 834	100	24 074	40,2	236	0,4	8 790	14,7	26 734	44,7
m	28 403	100	15 937	56,1	180	0,6	3 547	12,5	8 740	30,8
w	31 431	100	8 137	25,9	56	0,2	5 243	16,7	17 995	57,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)
1 000

Wirtschaftsbereich	Reichsgebiet ¹⁾				Bundesgebiet			
	16. 6. 1925	16. 6. 1933	17. 5. 1939	13. 9. 1950 ²⁾	6. 6. 1961	Mai 1965	1966	April 1967
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	9 807	9 388	8 946	5 196	3 587	2 967	2 757	2 675
Selbständige	2 202	2 188	1 957	1 271	1 142	974	917	881
Mithelfende Familienangehörige	4 822	4 550	4 788	2 774	1 991	1 617	1 494	1 454
Abhängige	2 783	2 650	2 200	1 151	454	376	347	339
Produzierendes Gewerbe	13 667	13 235	14 580	10 507	12 908	13 055	13 144	12 653
Selbständige	1 482	1 529	1 376	985	724	748	742	721
Mithelfende Familienangehörige	223	276	294	173	206	186	190	180
Abhängige	11 962	11 431	12 910	9 349	11 978	12 121	12 212	11 752
Übrige Wirtschaftsbereiche	8 856	9 999	12 206	7 786	10 326	11 135	11 260	11 360
Selbständige	1 445	1 621	1 471	1 156	1 372	1 368	1 360	1 347
Mithelfende Familienangehörige	432	529	568	306	461	435	434	429
Abhängige	6 979	7 849	10 167	6 324	8 493	9 332	9 466	9 583
Insgesamt	32 329	32 622	35 732	23 489	26 821	27 157	27 161	26 688
Selbständige	5 129	5 338	4 804	3 412	3 238	3 090	3 019	2 950
Mithelfende Familienangehörige	5 477	5 354	5 651	3 253	2 658	2 238	2 118	2 064
Abhängige	21 724	21 930	25 276	16 824	20 925	21 829	22 025	21 674

*) 1925 bis 1961 Ergebnisse der Berufszählungen; ab Mai 1965 Ergebnisse des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

¹⁾ Gebietstand: 31. 12. 1937. — ²⁾ Saarland: Ergebnisse vom 14. 11. 1951.

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

a) Jahresdurchschnitte
1 000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	1950	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 020	3 623	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742
Selbständige	1 288	1 159	1 066	1 041	1 001	961	958	925
Mithelfende Familienangehörige	2 733	1 931	1 857	1 744	1 692	1 635	1 559	1 491
Abhängige	999	533	460	445	391	370	360	326
Produzierendes Gewerbe	8 689	12 518	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382
Selbständige	889	808	758	748	742	743	734	721
Mithelfende Familienangehörige	168	248	215	213	215	216	192	180
Abhängige	7 632	11 462	11 943	12 008	12 065	12 259	12 177	11 491
Handel und Verkehr	2 918	4 515	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735
Selbständige	672	776	800	792	766	752	755	752
Mithelfende Familienangehörige	171	272	273	279	257	254	258	248
Abhängige	2 075	3 467	3 566	3 658	3 729	3 772	3 781	3 735
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	3 749	5 591	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433
Selbständige	396	541	579	575	580	571	576	619
Mithelfende Familienangehörige	96	181	182	185	179	180	180	176
Abhängige	3 257	4 869	5 084	5 192	5 362	5 440	5 552	5 638
Insgesamt	20 376	26 247	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292
Selbständige	3 245	3 284	3 203	3 156	3 089	3 027	3 023	3 017
Mithelfende Familienangehörige	3 168	2 632	2 527	2 421	2 343	2 285	2 189	2 095
Abhängige	13 963	20 331	21 053	21 303	21 547	21 841	21 870	21 180

b) Vierteljahreszahlen
1 000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	Januar 1967		April 1967		Juli 1967		Oktober 1967		Januar 1968	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 246	1 491	1 240	1 432	1 141	1 287	1 160	1 284	1 159	1 251
Selbständige	729	139	727	154	678	117	681	112	691	120
Mithelfende Familienangehörige	294	1 273	272	1 183	237	1 074	260	1 090	244	1 065
Abhängige	223	79	241	95	226	96	219	82	224	66
Produzierendes Gewerbe	9 600	3 287	9 428	2 990	9 548	2 900	9 587	2 862	9 368	2 849
Selbständige	654	80	647	74	639	69	632	72	632	73
Mithelfende Familienangehörige	/	185	/	161	/	163	/	153	/	148
Abhängige	8 911	3 022	8 762	2 755	8 890	2 668	8 937	2 637	8 715	2 628
Handel und Verkehr	2 701	1 976	2 754	1 934	2 635	1 944	2 675	2 001	2 655	1 977
Selbständige	549	220	545	205	505	219	513	228	518	221
Mithelfende Familienangehörige	/	244	/	228	/	192	/	203	/	205
Abhängige	2 122	1 512	2 188	1 501	2 114	1 533	2 148	1 570	2 120	1 551
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	3 412	3 081	3 510	3 109	3 526	3 117	3 460	3 055	3 469	3 049
Selbständige	416	172	429	166	476	198	468	199	468	199
Mithelfende Familienangehörige	/	171	/	165	/	190	/	195	/	188
Abhängige	2 979	2 738	3 066	2 778	3 033	2 729	2 975	2 661	2 986	2 662
Insgesamt	16 959	9 835	16 932	9 465	16 850	9 248	16 882	9 202	16 651	9 126
Selbständige	2 348	611	2 348	599	2 298	603	2 294	611	2 309	613
Mithelfende Familienangehörige	376	1 873	327	1 737	289	1 619	309	1 641	297	1 606
Abhängige	14 235	7 351	14 257	7 129	14 263	7 026	14 279	6 950	14 045	6 907

* 1) 1950: Bundesgebiet ohne Berlin. — Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse; Vierteljahreszahlen: Ergebnisse der 0,1%-Mikrozensusserhebungen. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 50 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche / ersetzt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. — Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens. — ³⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1967*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%, ¹⁾	1 000	%, ¹⁾
Erwerbspersonen						
Insgesamt	26 196	100	16 642	63,5	9 555	36,5
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	12	0,0	7	56,7	5	43,3
15 — 20	2 457	9,4	1 271	51,7	1 186	48,3
20 — 30	5 666	21,6	3 373	59,5	2 293	40,5
30 — 40	5 771	22,0	4 086	70,8	1 684	29,2
40 — 50	5 075	19,4	3 126	61,6	1 949	38,4
50 — 60	4 326	16,5	2 763	63,9	1 563	36,1
60 — 65	1 797	6,9	1 304	72,6	493	27,4
65 Jahre und mehr	1 093	4,2	712	65,1	381	34,9
nach dem Familienstand						
Ledig	7 219	27,5	3 783	52,4	3 436	47,6
Verheiratet	17 390	66,4	12 428	71,5	4 962	28,5
Verwitwet/geschieden	1 588	6,1	431	27,1	1 157	72,9
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	25 906	98,9	16 441	63,5	9 465	36,5
Erwerbslose	290	1,1	200	69,0	90	31,0
Erwerbstätige						
Insgesamt	25 906	100	16 441	63,5	9 465	36,5
nach Wirtschaftsabteilungen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 672	10,3	1 240	46,4	1 432	53,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	602	2,3	564	93,7	38	6,3
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 696	37,4	6 879	71,0	2 817	29,0
Baugewerbe	2 073	8,0	1 957	94,4	117	5,6
Handel	3 190	12,3	1 501	47,0	1 690	53,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 498	5,8	1 254	83,7	244	16,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	596	2,3	323	54,2	273	45,8
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 388	13,1	1 377	40,6	2 011	59,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	442	1,7	113	25,7	328	74,3
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 704	6,6	1 206	70,8	498	29,2
Ohne Angabe	46	0,2	28	60,4	18	39,6
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 948	11,4	2 348	79,7	599	20,3
Mithelfende Familienangehörige	2 063	8,0	327	15,8	1 737	84,2
Beamte	1 362	5,3	1 168	85,8	194	14,2
Angestellte ⁴⁾	7 245	28,0	3 699	51,0	3 546	49,0
Arbeiter ⁴⁾	12 289	47,4	8 900	72,4	3 388	27,6
nach der Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	975	3,8	449	46,0	527	54,0
15 bis 24 Stunden	1 060	4,1	179	16,8	881	83,2
25 bis 40 Stunden	5 346	20,6	3 041	56,9	2 306	43,1
über 40 Stunden	18 525	71,5	12 774	69,0	5 751	31,0
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	749	100	641	85,6	108	14,4
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	347	46,3	335	96,7	12	3,3
Mithelfender Familienangehöriger	189	25,2	134	70,9	55	29,1
Abhängiger	9	1,2	8	90,1	1	9,9
mit Pendereigenschaft						
Auspendler	6 498	100	4 767	73,3	1 732	26,7
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	73	1,1	57	78,2	16	21,8
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	211	3,3	204	96,5	8	3,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 319	51,1	2 507	75,5	812	24,5
Baugewerbe	583	9,0	565	97,0	17	3,0
Handel	655	10,1	337	51,4	319	48,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	441	6,8	394	89,5	46	10,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	156	2,4	95	60,7	61	39,3
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	561	8,6	256	45,7	305	54,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	66	1,0	22	32,6	45	67,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	426	6,6	326	76,4	101	23,6
Ohne Angabe	7	0,1	5	64,8	3	35,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

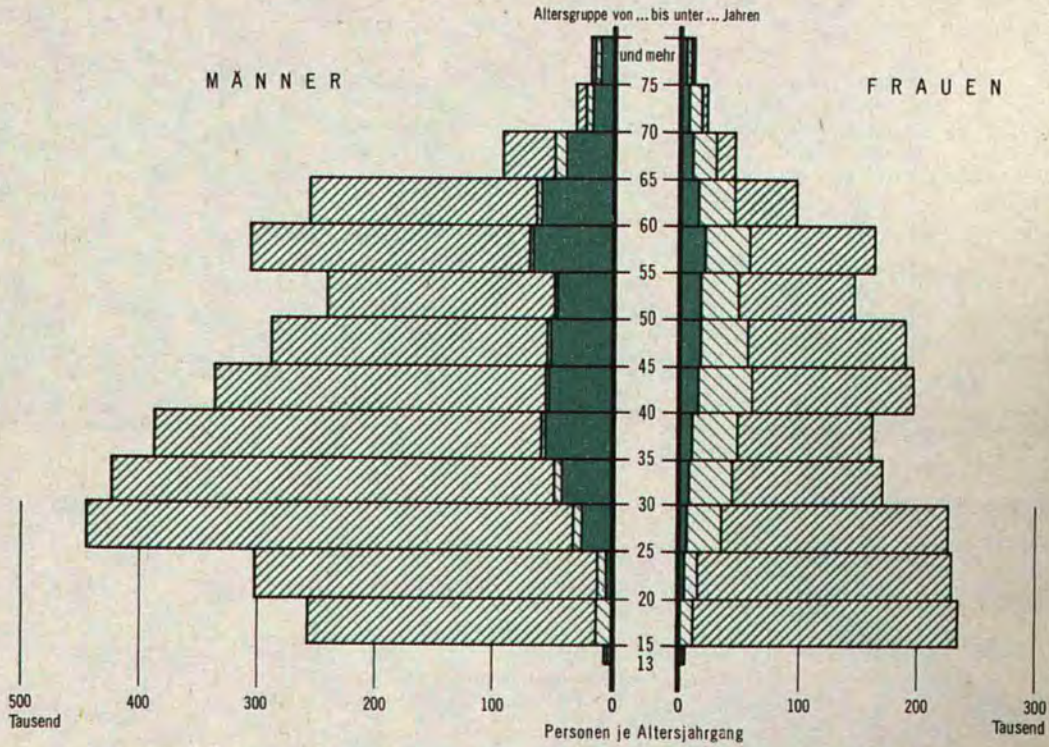
1) Anteil an Spalte insgesamt. — 2) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung »Dienstleistungen« enthalten sind. — 3) Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — 4) Einschl. gewerbliche Lehrlinge und ohne Angabe.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Ergebnis des Mikrozensus, April 1967

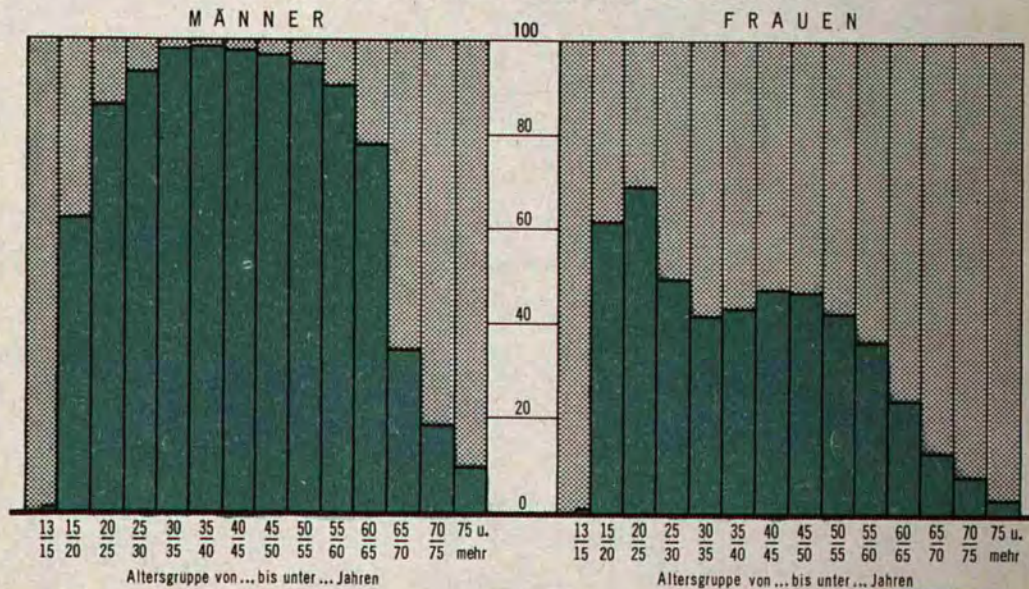
ERWERBSTÄTIGE NACH ALTERSGRUPPEN UND STELLUNG IM BERUF

Selbständige
 Mithelfende Familienangehörige
 Abhängige



ERWERBSQUOTEN

Von je 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe waren Erwerbspersonen



5. Erwerbstätige im April 1967 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf sowie Erwerbsquoten*)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich				Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen (Erwerbsquote)					
	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	zu- sammen	Selb- ständige	Mith. Fam.- Angeh.	Abhän- gige	männlich		weiblich			
									zus.	ledig	verh.	sonst.		
	1 000													
13 — 15	7	—	5	/	5	—	/	/	0,8	0,7	0,7	—	—	
15 — 20	1 284	/	56	1 228	1 178	/	55	1 122	62,1	61,6	61,8	54,8	/	
20 — 25	1 513	17	34	1 462	1 142	9	59	1 074	86,2	68,7	85,5	50,4	79,2	
25 — 30	2 225	117	42	2 066	1 130	24	146	961	93,1	49,4	90,2	39,8	75,7	
30 — 35	2 119	203	29	1 886	856	37	181	638	98,2	41,9	91,1	35,2	68,8	
35 — 40	1 943	274	17	1 652	811	48	189	574	98,6	43,3	89,5	37,2	67,5	
40 — 45	1 675	268	10	1 397	982	70	227	686	97,9	47,3	89,7	40,0	71,6	
45 — 50	1 442	262	7	1 173	946	80	201	666	96,8	46,7	88,7	39,1	59,8	
50 — 55	1 208	235	6	966	729	80	158	492	95,0	42,3	83,1	35,5	47,7	
55 — 60	1 529	337	8	1 184	817	93	193	531	90,4	36,4	78,2	30,2	37,7	
60 — 65	1 281	299	17	965	486	70	154	262	77,7	23,6	49,0	19,5	23,1	
65 — 70	466	198	44	224	229	46	101	82	34,5	12,7	24,4	11,6	10,8	
70 — 75	154	86	30	39	106	27	50	29	18,2	7,6	15,9	7,5	5,8	
75 und mehr	89	51	22	15	47	16	20	12	9,3	2,8	6,8	3,0	2,2	
Insgesamt ...	16 933	2 348	327	14 258	9 465	599	1 737	7 129	60,3	30,4	29,9	33,3	22,9	

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (höchste Zahl 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

6. Erwerbstätige im April 1967 nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

Stellung im Beruf	1 000											
	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	881	42	/	144	/	127	57	86	157	257	7	/
Mith. Familienangehörige	1 454	48	/	236	/	165	118	166	254	457	8	/
Beamte, Angestellte	29	/	/	6	/	/	/	/	/	8	/	/
Arbeiter	308	27	/	65	/	58	17	19	38	73	/	/
Zusammen ...	2 672	119	11	451	/	355	194	273	453	794	16	/
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	721	19	15	68	/	198	67	47	130	143	9	21
Mith. Familienangehörige	1 80	5	/	13	/	39	11	15	40	47	/	5
Beamte, Angestellte	2 661	73	97	225	36	794	278	134	459	418	41	108
Arbeiter	8 855	261	190	931	76	2 680	814	467	1 484	1 485	162	306
Zusammen ...	12 417	358	305	1 237	117	3 711	1 170	663	2 112	2 092	214	439
Handel und Verkehr												
Selbständige	750	35	35	78	9	212	62	48	88	137	13	34
Mith. Familienangehörige	249	10	8	40	/	63	22	17	28	47	/	8
Beamte, Angestellte	2 399	107	137	283	53	648	220	119	300	392	37	102
Arbeiter	1 291	62	87	153	46	345	96	66	148	207	17	65
Zusammen ...	4 688	213	267	554	109	1 268	400	250	564	782	71	209
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾												
Selbständige	596	24	28	63	6	159	55	31	81	114	8	27
Mith. Familienangehörige	1 80	6	5	23	/	43	15	12	28	39	/	/
Beamte, Angestellte	3 518	157	162	378	59	927	354	196	460	590	53	183
Arbeiter	1 835	94	75	248	23	439	157	119	243	303	27	109
Zusammen ...	6 129	280	269	712	90	1 567	582	358	812	1 046	91	324
Insgesamt												
Selbständige	2 948	120	81	354	19	696	241	211	456	651	37	82
Mith. Familienangehörige	2 063	69	18	312	/	310	166	210	351	590	17	18
Beamte, Angestellte	8 606	339	396	892	149	2 373	854	451	1 221	1 407	131	393
Arbeiter	12 289	444	356	1 397	146	3 522	1 085	672	1 914	2 067	206	482
Insgesamt ...	25 906	971	852	2 954	319	6 901	2 346	1 543	3 941	4 714	391	975

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (höchste Zahl 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige im April 1967 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle Geleistete Arbeitsstunden	Einheit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf. dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	1 000	727	272	241	154	1 183	96	1 063	406	249	166	1 238	96
24 bis unter 42	%	5,7	13,1	4,1	18,8	15,1	15,5	29,0	36,6	6,1	23,4	18,4	15,9
42 bis unter 45	%	4,9	12,2	7,6	13,2	18,2	20,3	8,9	12,9	8,4	13,0	17,8	20,5
45 bis unter 49	%	1,4	2,4	21,2	4,4	4,4	14,5	1,1	1,7	20,6	4,1	4,3	14,3
49 und mehr	%	4,1	6,6	24,5	14,4	14,8	19,4	3,1	4,5	23,8	13,6	14,2	19,2
Arbeitsstunden	Mill.	83,8	63,7	42,6	49,3	47,4	30,4	57,9	44,2	41,2	45,8	43,3	30,1
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbst./Tätigkeitsf. dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	1 000	647	19	8 762	73	161	2 755	671	21	8 778	75	162	2 759
24 bis unter 42	%	4,7	13,0	2,8	20,6	21,0	11,7	7,2	17,8	2,9	21,7	21,5	11,8
42 bis unter 45	%	6,1	18,1	33,5	22,6	24,1	44,3	6,6	19,2	33,5	22,4	24,0	44,2
45 bis unter 49	%	8,3	7,3	39,7	6,9	8,7	33,3	8,0	6,6	39,7	6,8	8,6	35,2
49 und mehr	%	16,3	18,1	15,8	15,0	13,1	6,9	15,9	16,9	15,8	14,9	13,0	6,9
Arbeitsstunden	Mill.	64,5	43,5	8,2	34,9	33,1	1,8	62,3	39,4	8,1	34,3	32,8	1,8
Handel und Verkehr													
Erwerbst./Tätigkeitsf. dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	1 000	545	21	2 189	205	228	1 500	569	24	2 197	209	231	1 503
24 bis unter 42	%	4,3	13,6	3,0	11,7	14,7	12,1	7,5	22,9	3,2	12,9	15,4	12,2
42 bis unter 45	%	5,7	13,6	7,9	8,1	25,1	25,3	6,2	14,2	8,0	8,1	25,2	25,3
45 bis unter 49	%	4,4	3,9	46,9	5,5	10,1	38,4	4,2	3,3	46,8	5,4	10,0	38,3
49 und mehr	%	12,0	11,2	23,7	15,7	13,0	19,8	11,5	9,6	23,6	15,6	12,9	19,7
Arbeitsstunden	Mill.	73,6	57,8	18,4	59,1	37,1	4,4	70,6	50,0	18,4	58,0	36,6	4,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf. dav. m. geleist. Arbeitsst. unter 24	1 000	429	15	2 575	166	165	2 778	473	21	2 610	172	173	2 788
24 bis unter 42	%	5,6	14,6	3,8	15,5	13,6	13,7	12,2	30,3	4,9	17,5	16,3	13,9
42 bis unter 45	%	6,2	7,9	8,7	13,9	21,4	21,4	7,4	12,3	8,8	14,0	21,3	21,4
45 bis unter 49	%	5,2	4,0	51,7	5,0	6,5	34,1	4,8	2,8	51,0	4,9	6,2	34,0
49 und mehr	%	11,0	9,9	19,8	11,0	9,2	19,5	10,1	8,1	19,5	10,8	8,8	19,4
Arbeitsstunden	Mill.	72,0	63,6	16,1	54,6	49,4	11,3	65,5	46,4	15,9	52,8	47,4	11,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — *) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

8. Mütter nach Zahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben *)

Zahl der Kinder unter 19 Jahren	1 000								
	Mütter insgesamt			Erwerbstätige			Erwerbslose/Nichterwerbspersonen		
	1957	1961	1967	1957	1961	1967	1957	1961	1967
Insgesamt									
1	4 248	4 028	3 642	1 468	1 522	1 382	2 780	2 507	2 260
2	2 345	2 317	2 657	703	757	811	1 642	1 560	1 846
3	862	862	1 067	248	279	313	614	584	754
4 und mehr	426	482	625	117	152	178	309	330	446
Insgesamt	7 881	7 689	7 990	2 536	2 709	2 685	5 345	4 981	5 305
Verheiratete									
1	3 545	3 519	3 344	1 121	1 219	1 187	2 424	2 300	2 157
2	2 151	2 199	2 550	626	696	754	1 525	1 502	1 796
3	808	829	1 033	230	265	299	578	564	733
4 und mehr	413	466	603	115	147	171	298	318	433
Zusammen	6 917	7 011	7 530	2 092	2 327	2 411	4 825	4 684	5 119
Verwitwete und Geschiedene									
1	554	383	211	229	192	119	325	191	93
2 und mehr	239	149	143	85	66	65	154	83	77
Zusammen	793	532	354	314	258	184	479	274	170
Ledige									
1	149	127	87	118	111	77	31	16	10
2 und mehr	22	20	19	12	13	13	10	7	7
Zusammen	171	147	106	130	124	90	41	23	17

*) 1957 = Mikrozensus, Okt. 1957; 1961 = Volks- und Berufszählung am 6. 6. 1961; 1967 = Mikrozensus, April 1967.

9. Erwerbstätige Ehefrauen im April 1967 ohne und mit Kindern nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen*)

1 000

Wirtschaftsbereich Alter von ... bis unter ... Jahren	Stellung im Beruf											
	Insgesamt			Selbständige und Mithelfende Familienangehörige				Beamtinnen und Angestellte			Arbeiterinnen	
	insgesamt	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren	Kinder(n) unter 18 Jahren		Kinder(n) unter 18 Jahren	Kinder(n) unter 18 Jahren		Kinder(n) unter 18 Jahren				
Insgesamt	4 880	2 469	2 411	1 779	751	1 027	1 325	821	505	1 776	897	879
	nach Wirtschaftsbereichen											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 071	412	659	1 033	394	639	/	/	/	34	16	18
Produzierendes Gewerbe	1 606	854	752	180	78	102	361	231	130	1 065	545	520
Handel und Verkehr	968	537	431	328	165	163	461	280	182	179	92	87
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾	1 236	661	569	238	114	124	499	308	191	498	244	254
	nach Altersgruppen											
unter 25	427	267	161	42	13	29	229	160	68	157	94	64
25 — 35	1 346	487	859	352	43	310	486	272	214	507	172	335
35 — 45	1 280	369	911	484	68	416	292	132	160	504	169	336
45 — 55	1 027	613	414	424	194	230	228	171	57	375	249	126
55 — 65	658	594	64	357	315	42	85	80	/	217	199	18
65 und mehr	142	140	/	120	118	/	/	/	/	16	16	/

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

10. Erwerbspersonen im April 1964 nach der Ausbildung und ausgewählten Berufsklassen*)

1 000

Berufsklasse ¹⁾ des gegenwärtigen Berufs (der letzten ausgeübten Tätigkeit)	Erwerbspersonen insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			14 — 30		30 — 40		40 — 50		50 — 65	
	erlernt	nicht erlernt	erlernt	nicht erlernt	erlernt	nicht erlernt	erlernt	nicht erlernt	erlernt	nicht erlernt
Landwirt	52	57	11	/	20	13	10	13	12	27
Stukkateur, Verputzer	25	13	10	/	8	5	/	/	/	/
Maler, Lackierer, Metallackierer	244	20	110	5	43	5	35	/	56	5
Dreher	119	39	52	13	30	12	14	6	24	8
Stahlschmied	51	/	12	/	11	/	9	/	19	/
Werkzeugmacher	65	17	33	6	12	/	7	/	7	5
Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	604	104	257	32	140	28	78	19	129	25
Mechaniker	77	49	32	16	17	12	12	9	16	13
Kraftfahrzeughandwerker (Instandsetzer)	124	24	72	/	24	6	15	/	13	6
Schneider	164	/	57	/	26	/	28	/	53	/
Schuhmacher	48	/	8	/	10	/	7	/	23	/
Bäcker	99	/	36	/	17	/	19	/	24	/
Koch, Köchin	30	9	14	/	/	/	5	/	7	/
Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer, Verkaufshelfer	731	278	400	69	98	65	110	60	122	84
Weichensteller, Streckenwärtor, Schrankenwärtor, Rangierer	14	47	5	9	5	14	/	12	/	12
Kellner, Steward	24	24	10	11	/	/	/	5	7	/
Friseur	166	/	96	/	25	/	21	/	24	/
Industrie-, Verwaltungskaufmann, Verwaltungssekretär, Büroangestellter	850	418	455	130	148	79	125	96	122	113

*) Ergebnis des Mikrozensus (Zusatzerhebung). — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1981).

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Jahr Monatsende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land-Pfalz, Saarland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose									
Insgesamt									
1960 D	270 678	26 923	47 252	54 184	13 771	17 713	8 897	68 687	33 251
1961 D	180 855	17 360	33 510	36 431	8 365	11 572	5 695	48 142	19 780
1962 D	154 523	13 545	27 752	32 741	7 961	10 571	4 314	45 466	12 173
1963 D	185 646	15 876	30 786	44 324	11 813	13 809	6 540	51 029	11 469
1964 D	169 070	15 237	27 193	40 530	9 993	11 613	4 780	48 065	11 659
1965 D	147 352	11 778	24 474	33 943	9 697	10 839	4 818	43 698	8 105
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 170	31 895	42 021	24 176	101 283	14 921
1967 August	359 473	21 567	55 372	124 707	26 595	34 829	18 668	65 959	11 776
Oktober	360 846	26 215	55 964	124 635	25 999	32 393	18 311	64 722	12 607
Dezember	526 218	37 020	86 296	143 372	36 157	50 016	25 053	132 114	16 190
1968 Januar	672 617	43 679	109 613	161 769	47 503	65 644	34 134	191 674	18 601
Februar	589 707	40 627	98 690	143 562	39 057	57 684	25 448	169 582	15 057
männlich									
1960 D	178 234	16 314	28 771	36 669	10 342	13 986	6 232	48 228	17 692
1961 D	117 578	10 468	20 403	23 918	6 062	8 836	3 875	32 777	11 239
1962 D	102 487	8 078	17 206	22 277	5 816	8 130	2 983	31 236	6 761
1963 D	130 317	10 018	20 644	31 726	9 197	11 345	5 020	35 996	6 371
1964 D	114 807	9 552	17 312	28 915	7 397	9 026	3 283	32 892	6 430
1965 D	105 748	7 949	16 516	25 459	7 469	8 586	3 482	31 336	4 951
1966 D	116 524	7 888	18 834	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1967 August	245 493	14 731	37 963	95 937	17 913	26 777	11 184	34 454	6 534
Oktober	243 450	17 639	37 063	95 065	17 333	24 914	10 762	33 524	7 150
Dezember	388 185	25 957	62 804	114 222	26 497	41 392	17 024	91 046	9 243
1968 Januar	526 970	32 164	84 979	130 711	36 994	56 436	25 368	148 447	11 871
Februar	460 645	30 309	75 950	115 971	29 790	49 566	17 708	131 844	9 507
Offene Stellen									
Insgesamt									
1960 D	465 081	27 495	47 434	140 730	41 070	24 946	98 556	74 081	10 769
1961 D	552 098	34 436	52 127	175 420	51 529	29 052	105 066	88 446	16 022
1962 D	573 843	39 677	60 660	172 444	54 410	29 872	102 670	89 357	24 753
1963 D	554 805	35 260	57 274	161 472	55 549	28 685	106 023	89 051	21 491
1964 D	609 187	38 509	62 117	180 821	62 513	30 276	120 197	96 001	18 753
1965 D	648 999	45 105	68 225	191 006	62 914	33 242	120 949	104 396	23 162
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	21 628
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1967 August	346 966	26 933	36 453	94 831	34 414	15 425	64 775	56 208	17 927
Oktober	310 027	20 860	33 651	84 949	32 736	13 939	60 797	47 743	15 352
Dezember	249 556	15 651	26 210	71 492	26 018	10 386	53 930	34 893	11 046
1968 Januar	303 195	20 348	32 392	85 252	30 054	13 907	63 856	43 519	13 867
Februar	364 838	24 948	40 034	98 330	35 703	16 960	75 706	56 771	16 386
männlich									
1960 D	270 054	15 464	29 390	84 283	23 751	15 602	55 155	41 496	4 913
1961 D	330 156	18 369	32 622	112 887	29 794	18 332	60 246	50 609	7 297
1962 D	340 584	22 001	37 794	109 689	31 516	18 115	58 125	51 201	12 143
1963 D	324 593	18 388	35 211	101 185	32 121	16 917	61 365	49 399	10 007
1964 D	353 900	20 394	36 621	112 187	36 153	17 907	69 325	52 099	9 214
1965 D	356 420	22 798	38 501	112 067	34 248	18 859	66 384	52 433	11 130
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1967 August	166 807	11 109	17 294	45 251	16 551	7 352	34 269	26 121	8 860
Oktober	156 952	8 485	17 268	41 840	16 617	7 052	33 399	24 511	7 780
Dezember	115 186	5 619	11 730	33 871	11 820	4 570	28 213	14 806	4 557
1968 Januar	140 162	7 390	14 440	41 065	13 733	6 150	33 024	18 927	5 433
Februar	174 129	8 902	17 587	49 140	17 085	8 075	39 381	27 233	6 726

Fußnoten vgl. S. 132.

1. Arbeitslose und offene Stellen *)

b) Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 28. 2.	Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsgruppe ¹⁾	Stichtag 28. 2.	Arbeitslose		Offene Stellen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich		
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1967 1968	15 798 15 729	9 749 9 924	5 079 5 880	3 800 4 278	Ungelernte Hilfskräfte	1967 1968	145 904 121 721	134 288 111 869	8 333 17 797	6 583 14 406
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1967 1968	24 173 19 259	17 065 13 639	233 352	207 261	Ingenieure, Techniker u. verwandte Berufe	1967 1968	6 611 9 534	6 442 9 330	5 338 6 615	4 877 6 217
Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	1967 1968	10 845 9 860	10 479 9 499	1 409 2 882	1 409 2 856	Technische Sonderfachkräfte	1967 1968	1 711 2 146	1 238 1 435	2 516 3 161	1 597 2 032
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	1967 1968	22 836 19 518	20 791 17 688	1 879 2 957	1 505 2 224	Maschinisten und zugehörige Berufe	1967 1968	12 310 11 560	12 237 11 492	1 737 2 747	1 737 2 738
Bauberufe	1967 1968	133 939 106 362	133 733 106 178	15 684 31 216	15 650 31 164	Handelsberufe	1967 1968	16 520 21 029	6 772 8 540	24 411 25 759	8 206 8 438
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	1967 1968	44 431 28 902	35 450 23 835	8 695 26 198	6 762 19 767	Verkehrsberufe	1967 1968	36 434 32 089	35 423 30 953	7 189 8 967	5 663 7 519
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	1967 1968	39 310 30 234	36 297 28 185	16 921 24 276	16 109 22 180	Gaststättenberufe	1967 1968	4 959 5 749	2 353 2 632	10 010 10 942	2 038 2 519
Elektriker	1967 1968	14 287 10 267	7 514 6 586	7 791 13 300	6 135 6 850	Hauswirtschaftliche Berufe	1967 1968	4 632 5 010	35 39	19 846 19 877	7 20
Chemiewerker	1967 1968	5 415 4 357	3 510 2 985	1 469 3 643	920 2 389	Reinigungsberufe	1967 1968	11 505 12 240	2 939 2 943	17 216 18 479	1 235 1 683
Kunststoffverarbeiter	1967 1968	2 446 1 737	991 606	742 2 212	305 1 035	Körperpfleger	1967 1968	1 922 2 650	1 021 1 385	5 021 4 067	855 747
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1967 1968	13 338 11 704	11 356 9 891	6 528 7 952	6 190 7 409	Dienst- u. Wachberufe	1967 1968	6 261 8 152	5 954 7 789	1 834 1 685	1 533 1 444
Papierhersteller und -verarbeiter	1967 1968	3 550 2 869	1 068 913	1 396 2 434	517 727	Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1967 1968	23 528 31 764	11 794 14 938	48 466 52 608	7 817 8 818
Lichtbildner, Drucker, u. verwandte Berufe	1967 1968	2 334 2 534	1 588 1 613	2 806 3 001	1 920 2 057	Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	1967 1968	317 433	301 401	241 177	233 142
Textilhersteller und -verarb., Handschuhmacher	1967 1968	24 405 16 983	4 102 3 194	15 601 24 010	2 265 4 019	Sozialpflegeberufe	1967 1968	182 236	51 87	634 554	101 77
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1967 1968	6 722 4 409	2 572 2 180	2 509 4 383	691 1 023	Gesundheitsdienstberufe	1967 1968	1 744 2 521	343 489	11 873 11 030	843 801
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	1967 1968	12 874 12 658	5 109 5 006	13 881 15 367	5 113 5 219	Erziehungs- und Lehrberufe und übrige Berufe der Wissensch. u. des Geisteslebens	1967 1968	1 388 2 363	573 1 031	4 120 3 482	557 491
Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	1967 1968	12 426 13 038	5 016 6 191	3 076 5 609	1 166 1 763	Künstlerische Berufe	1967 1968	2 739 3 560	1 881 2 393	1 047 1 219	696 816
						Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	1967 1968	5 776 6 530	4 106 4 786	— —	— —
						Insgesamt	1967 1968	673 572 589 707	534 141 460 645	275 531 364 838	115 24 174 12

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Klassifizierung der Berufe 1961.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

2. Kurzarbeiter *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	1965	1966	1967	1967			1968
		Durchschnitt	15. 9.	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.
Bergbau	—	190	769	42	399	16	15
Steine und Erden	70	386	5 388	2 961	1 970	2 060	5 879
Eisen- und Metallgewinnung	309	2 528	10 081	1 611	3 698	1 081	1 868
Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung	23	940	11 134	2 537	2 946	1 743	1 225
Maschinen-, Stahl- und Fahrzeugbau	41	2 607	41 445	10 580	9 936	11 612	4 509
Elektrotechnik	74	979	11 120	1 332	1 364	1 272	919
Feinmechanik und Optik	—	52	1 083	862	691	350	287
Chemische Industrie	27	315	1 916	879	784	872	832
Textilgewerbe	136	1 859	17 985	7 780	5 271	3 632	2 156
Papierindustrie	8	144	1 036	356	525	415	1 268
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	1	11	211	80	224	172	221
Ledergewerbe	6	119	1 167	590	417	453	752
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	70	500	7 234	2 717	1 752	1 729	3 878
Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	7	148	527	107	203	256	1 139
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63	51	1 259	498	300	353	569
Bekleidungs- und Textilgewerbe	248	4 842	24 455	10 627	12 897	14 580	7 636
Bau- und Baugewerbe	14	19	1 221	419	369	174	530
Übrige Wirtschaftszweige	8	126	4 663	233	263	266	383
Insgesamt	1 105	15 816	142 694	44 211	44 009	41 036	30 876

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken *)

Jahr Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz/ Saar- land	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West)
1963 D	773 164	25 359	48 238	264 986	80 056	43 689	195 407	108 309	7 120
1964 D	902 459	28 756	59 416	299 580	100 228	48 059	230 543	127 524	8 353
1965 D	1 118 616	35 013	73 889	365 988	125 287	57 173	290 942	159 157	11 167
1966 D	1 243 961	42 091	82 077	392 468	140 940	62 173	327 160	181 358	15 694
1967 D	1 034 417	38 957	61 444	319 073	122 339	49 517	274 612	152 019	16 456
Am 30. 6. 1967 nach der Staatsangehörigkeit									
Belgien	6 214	170	203	4 745	298	223	281	209	85
Dänemark	2 704	1 522	202	302	220	65	156	160	77
Finnland	2 548	578	274	467	388	50	415	310	66
Frankreich	23 500	441	382	1 861	1 406	9 063	8 801	1 059	487
Griechenland	146 817	4 164	8 592	49 486	14 318	2 984	40 196	24 964	2 113
Großbritannien und Nordirland	8 564	1 011	1 236	3 088	1 076	249	674	776	454
Irland	402	40	26	91	97	6	68	58	16
Island	54	15	6	8	6	1	12	5	1
Italien	274 249	4 391	11 396	68 021	31 356	17 743	101 342	38 254	1 746
Jugoslawien	97 725	2 605	2 792	20 574	14 378	2 874	41 178	12 549	774
Luxemburg	890	20	23	303	78	319	76	57	14
Niederlande	44 864	1 016	4 424	34 833	1 275	748	1 295	883	390
Norwegen	942	267	115	144	119	16	133	107	41
Österreich	56 324	2 065	1 872	8 269	4 315	1 796	10 699	26 280	1 028
Portugal	18 519	2 251	1 116	7 943	2 104	651	3 567	821	66
Schweden	1 410	257	128	260	241	37	191	204	92
Schweiz	6 698	515	605	1 386	800	335	1 919	855	283
Spanien	129 126	5 206	13 576	44 069	25 531	3 992	26 083	9 931	738
Türkei	137 081	7 431	9 436	42 349	13 465	4 634	29 761	25 602	4 403
Sonst. europäische Länder	10 197	481	775	3 895	1 052	832	1 613	1 346	203
Außereuropäische Länder	43 868	3 454	2 691	14 706	7 626	2 100	5 579	5 658	2 054
Staatenlose, ausl. Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	11 051	826	1 242	4 191	611	675	1 587	1 594	325
Insgesamt	1 023 747	38 727	61 112	310 991	120 760	49 393	275 626	151 682	15 456
dar. weiblich	295 475	10 926	18 298	81 760	34 450	13 962	85 781	45 474	4 824

b) Nach Wirtschaftsabteilungen **)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Italiener		Spanier		Griechen		Türken	
	1967 ¹⁾	1968 ²⁾	1967 ³⁾	1968 ⁴⁾	1967 ³⁾	1968 ⁴⁾	1967 ³⁾	1968 ⁴⁾	1967 ³⁾	1968 ⁴⁾
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	13 832	8 695	4 029	2 077	2 055	1 056	625	373	1 525	781
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	45 419	33 251	12 140	7 637	3 966	2 453	3 019	2 353	11 634	8 939
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	320 361	302 968	77 753	74 401	46 416	40 242	65 108	61 056	49 702	49 332
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	276 100	254 847	75 342	70 018	43 320	36 496	56 291	50 179	34 049	32 853
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	155 268	108 921	59 704	36 155	9 655	6 560	6 882	5 295	23 896	16 801
Handel, Geld- und Versicherungswesen	57 967	54 470	10 840	9 617	4 934	4 193	4 302	3 856	3 471	3 027
Dienstleistungen	63 789	54 989	17 070	12 209	6 054	4 770	4 056	3 518	3 102	2 808
Verkehrswesen	27 083	23 418	9 110	7 818	5 927	4 766	1 207	1 021	3 640	3 287
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	63 928	62 032	8 261	7 722	6 799	5 893	5 327	5 004	6 062	5 558
Insgesamt	1 023 747	903 591	274 249	227 654	129 126	106 429	146 817	132 655	137 081	123 386

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

3) Einschl. der Gastarbeitnehmer; d. s. all in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden nichtdeutschen Erwerbspersonen. — 4) Stichtag: 30. 6. — 5) Stichtag: 31. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben*)

1 000

Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben	Insgesamt	Von den neu ins Erwerbsleben eintretenden Personen vollendeten im Jahr des Eintritts in das Erwerbsleben ihr ... Lebensjahr						
		14. bzw. 15.	16. bzw. 17.	18. bzw. 19.	20. bzw. 21.	22. bzw. 23.	24. u. älter	
Aus allgemeinbildenden Schulen								
1960 männlich	254	181	47	18	8	—	—	—
1960 weiblich	214	154	48	10	2	—	—	—
1961 männlich	299	231	42	19	7	—	—	—
1961 weiblich	256	200	44	9	3	—	—	—
1962 männlich	281	218	38	17	7	1	—	—
1962 weiblich	237	185	39	10	3	—	—	—
1963 männlich	303	232	50	13	7	1	—	—
1963 weiblich	258	199	49	8	2	—	—	—
1964 männlich	305	229	58	11	7	—	—	—
1964 weiblich	261	198	53	8	2	—	—	—
Aus berufsbildenden Schulen und Hochschulen¹⁾								
1960 männlich	92	—	9	17	14	15	37	—
1960 weiblich	117	—	37	39	20	6	15	—
1961 männlich	93	—	10	14	16	14	39	—
1961 weiblich	110	—	31	36	20	9	14	—
1962 männlich	100	—	9	18	15	16	42	—
1962 weiblich	112	—	33	35	19	7	18	—
1963 männlich	97	—	10	16	14	15	42	—
1963 weiblich	102	—	29	31	16	7	19	—
1964 männlich	97	—	9	15	15	16	42	—
1964 weiblich	102	—	30	32	15	6	19	—
Aus Schulen insgesamt								
1960 männlich	346	181	56	35	22	15	37	—
1960 weiblich	331	154	65	49	22	6	15	—
1961 männlich	392	231	52	33	23	14	39	—
1961 weiblich	366	200	75	45	23	9	14	—
1962 männlich	381	218	47	35	22	17	42	—
1962 weiblich	349	185	72	45	22	7	18	—
1963 männlich	400	232	60	29	21	16	42	—
1963 weiblich	360	199	78	39	18	7	19	—
1964 männlich	402	229	67	26	22	16	42	—
1964 weiblich	363	198	83	40	17	6	19	—

*) Teilweise neu berechnete Zahlen.

1) Berufsfachschulen, Fachschulen, Technikerschulen, Ingenieurschulen, Hochschulen. Nur Ausbildungsstätten mit Vollunterricht.

2. Lehr- und Anlernlinge nach Berufsabteilungen*)

Berufsabteilung ¹⁾	Lehrlinge				Anlernlinge			
	1950	1957	1961	1966	1950	1957	1961	1966
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	25 084	29 658	24 832	29 742	—	—	—	—
Industrielle und handwerkliche Berufe	651 002	747 810	562 236	633 143	18 692	27 969	17 139	17 997
Technische Berufe	6 081	21 859	28 969	41 212	105	1 159	1 381	1 774
Handels- und Verkehrsberufe	175 849	397 778	359 258	362 817	8 497	1 263	402	7 732
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	29 447	63 388	70 973	86 605	201	186	89	18
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	45 072	86 470	104 035	134 844	9 408	22 872	19 585	20 397
Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	1 488	5 926	7 725	35 228	—	—	—	—
Insgesamt ...	934 023	1 352 889	1 158 028	1 323 591	36 903	53 449	38 596	47 918

*) Bis einschl. 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1957 ohne Saarland. — Stichtag: jeweils 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

3. Lehr- und Anlernlinge am 31. 12. 1966 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe ¹⁾	Darunter nach den Lehrlingsrollenstatistiken					
	Insgesamt	Männlich	der Industrie- und Handelskammern		der Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer ¹⁾	29 669	26 137	2 967	301	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe ²⁾	73	73	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	2 968	2 968	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 505	2 244	1 181	1 074	1 324	1 170
Bauberufe	79 816	79 627	5 618	5 617	73 746	73 558
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	16 033	15 917	14 670	14 578	1 255	1 231
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	281 435	278 286	116 811	116 578	161 046	158 130
Elektriker	123 191	123 100	43 476	43 463	65 471	65 393
Chemiewerker	1 185	1 172	709	707	476	465
Kunststoffverarbeiter	420	420	420	420	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	23 013	22 758	2 578	2 556	20 426	20 193
Papierhersteller und -verarbeiter	1 714	1 481	916	887	798	594
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	20 688	18 463	16 702	16 160	3 986	2 303
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	28 487	4 729	8 051	1 915	20 436	2 814
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 359	1 979	264	224	2 095	1 755
Nahrungs- und Genußmittelhersteller ³⁾	49 319	46 627	15 328	13 239	33 422	32 819
Warennachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	10	1	10	1	—	—
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	162	162	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	40 543	27 300	40 330	27 287	—	—
Maschinen- und zugehörige Berufe	507	507	497	497	—	—
Handelsberufe	346 397	121 712	331 176	121 697	15 221	15
Verkehrsberufe	16 420	16 416	1 160	1 156	—	—
Gaststättenberufe	3 708	3 281	3 708	3 281	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe ⁴⁾	20 719	50	2 562	50	—	—
Reinigungsberufe	2 235	2 096	24	24	2 211	2 072
Körperpfleger	59 943	4 671	—	—	59 943	4 671
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	134 844	51 690	118 918	49 537	3 122	924
Gesundheitsdienstberufe	24 865	—	—	—	—	—
Künstlerische Berufe	10 363	5 376	9 992	5 032	371	344
Insgesamt	1 323 591	859 243	738 068	426 281	465 349	368 451
Anlernlinge						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	2	2	2	2	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	25	25	25	25	—	—
Bauberufe	21	21	21	21	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	586	578	575	567	11	11
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	336	325	336	325	—	—
Elektriker	73	38	73	38	—	—
Chemiewerker	1 748	1 178	1 748	1 178	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	6	6	6	6	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	156	156	156	156	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	4 101	312	3 318	256	783	56
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	9 758	488	9 592	488	166	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	907	93	340	93	567	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	14	14	14	14	—	—
Warennachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	264	223	264	223	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 774	125	1 681	49	93	76
Handelsberufe	7 732	—	—	—	371	—
Reinigungsberufe	18	—	—	—	18	—
Verwaltungs- und Büroberufe	20 397	51	20 397	51	—	—
Insgesamt	47 918	3 635	38 548	3 492	2 009	143

*) Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern bzw. der übrigen einschlägigen Institutionen.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961). — ²⁾ Für die in diesen Berufsgruppen befindlichen Berufe Landwirt, Winzer, Pferdezüchter und Pferdewärter, Melker, Schäfer, Geflügelzüchter, Pelztierzüchter, Imker, Schweinezuchtgehilfe, Gärtner und Fischer gilt als Stichtag der 30. 6. 1966. — ³⁾ Für die in dieser Berufsgruppe befindlichen Berufe Molkereifachmann und Brenner (landw.) gilt als Stichtag der 30. 6. 1966. — ⁴⁾ Für den in dieser Berufsgruppe befindlichen Beruf ländliche Hauswirtschaftsgehilfin gilt als Stichtag der 30. 6. 1966.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Stichtag 31. 12. Lehr- bzw. Anlernlinge	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernlinge			Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1962	81	725 002	409 060	315 942	260 908	141 673	225 686	124 579
1963	81	742 985	413 079	329 906	247 731	133 942	212 306	117 006
1964	81	741 492	409 930	331 562	247 265	132 892	211 811	116 041
1965	81	748 863	413 607	335 256	251 754	137 832	214 379	120 575
1966	81	776 616	429 773	346 843	269 712	147 582	228 651	128 371
davon (1966):								
Gewerbliche Lehr- bzw. Anlernberufe	x	269 016	236 763	32 256	93 042	83 381	83 325	74 075
Lehrlinge	x	254 444	233 795	20 649	83 964	81 193	75 177	72 095
Anlernlinge	x	14 572	2 965	11 607	9 078	2 188	8 148	1 980
Kaufm. und übrige Lehr- bzw. Anlernberufe	x	507 600	193 013	314 587	176 670	64 231	145 326	54 296
Lehrlinge	x	483 624	192 486	291 138	164 458	63 810	137 028	53 989
Anlernlinge	x	23 976	527	23 449	12 212	391	8 298	307

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

5. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Aner- kannte Lehr- stellen ²⁾	ins- gesamt	Lehrlinge ³⁾						Prüflinge mit bestandener		
			Land- wirt	Land- frau	Melker	Ge- flügel- züchter	sonstige im Tier- wesen (Ins- gesamt) u. Fisch- züchter	Fischer	Mol- kereifach- mann	Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
1962/63	33 238 ⁴⁾	33 408 ⁵⁾	17 495	9 366	309	282	5 016	66	638	8 791	2 536
1963/64	34 443 ⁴⁾	35 000 ⁵⁾	18 184	9 873	317	239	5 307	77	646	7 771	2 806
1964/65	25 931 ⁴⁾	37 053 ⁵⁾	19 535	10 290	297	224	5 427	84	620	7 494	2 692
1965/66	25 000 ⁴⁾	38 264 ⁵⁾	20 127	10 933	247	196	5 449	73	556	8 128	2 649
1966/67 ⁶⁾	23 150 ⁴⁾	44 886 ⁵⁾	23 829	13 831	264	214	5 999	104	645	11 120	3 456

¹⁾ 1. 7. bis 30. 6. — ²⁾ Stichtag 1. 7. — ³⁾ Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abeleistet wird. — ⁴⁾ Ohne Brenner in der Landwirtschaft — ⁵⁾ Ohne Laboranten in der Land- und Milchwirtschaft; ab 1964/65 auch ohne Pflanzenschutzlaboranten und Laboranten im Tiergesundheitsamt. — ⁶⁾ Wegen Umstellung des Berichtszeitraumes auf das Kalenderjahr beziehen sich die Angaben auf die Zeit vom 1. 7. 66 — 31. 12. 67.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

6. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern

Stichtag 31. 12. Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Hand- werks- kam- mern	Lehr- und Anlernlinge				davon im ... Lehrjahr				Vorräte Lernender des Lehrberufes im vorherigen Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	1.	2.	3.	4.		
1962	45	312 419	93 359	405 778	129 105	141 436	124 825	10 412	21 884	
1963	45	332 633	98 207	430 840	148 571	135 240	136 431	10 598	21 492	
1964	45	352 012	100 833	452 845	151 478	155 202	131 647	14 518	24 546	
1965	45	366 327	101 712	468 039	146 496	156 915	150 105	14 523	25 339	
1966	45	368 594	98 764	467 358	149 568	150 406	152 992	14 392	26 020	
davon (1966):										
Lehrlinge	x	367 512	79 494	447 006	142 405	143 299	146 916	14 386	25 013	
Bau- und Ausbauhand- werke	x	75 065	185	75 250	23 672	25 911	25 603	64	3 758	
Metallhandwerke	x	223 424	907	224 331	70 542	69 177	70 873	13 739	11 889	
Holzhandwerke	x	17 344	231	17 575	5 678	5 884	5 962	51	800	
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	x	4 375	17 909	22 284	6 749	7 408	8 119	8	1 215	
Nahrungsmittelhand- werke	x	32 819	603	33 422	10 940	11 141	11 329	12	2 016	
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshand- werke	x	9 293	57 579	66 872	22 455	21 363	22 560	494	4 872	
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	x	5 192	2 080	7 272	2 369	2 415	2 470	18	463	
Kaufmännische Lehr- berufe	x	939	17 404	18 343	6 216	6 113	6 008	6	830	
Anlernlinge	x	143	1 866	2 009	947	994	68	—	177	

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Land	Vierteljahr	1966					1967						
			Beteiligte Arbeitnehmer					Beteiligte Arbeitnehmer						
			Haupt- betriebe	ins- gesamt	bei beendeten Streiks von Arbeitsstätten			Ver- lorene Ar- beits- tage	Haupt- betriebe	ins- gesamt	bei beendeten Streiks von Arbeitsstätten			Ver- lorene Ar- beits- tage
					weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Insgesamt			205	196 013	(95 869)²⁾	—	26¹⁾	27 086	742	59 604	47 721	5 322	6 561	389 581
nach Wirtschaftsgruppen														
Steinkohlenbergbau — einschl. Brück- herstellung und Kokerei			79	91 453	91 453	—	—	5 715	—	—	—	—	—	—
Gummi- und Asbestverarbeitung			1	43 ¹⁾	43	—	—	117	7	10 359	5 550	4 759	—	59 466
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden			—	—	—	—	—	—	1	229	—	228	—	1 826
Herstellung und Verarbeitung von Glas			—	—	—	—	—	—	2	361	197	164	—	1 696
Eisen- und Stahlzeugung (einschl. Halbzeugwerke)			4	6 351	6 351	—	—	12 247	1	720	720	—	—	180
NE-Metallherzeugung (einschl. Halb- zeugwerke)			3	753	758	—	—	62	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Temperzieferei			2	2 769	2 769	—	—	174	1	37	37	—	—	37
Stahl- und Leichtmetallbau			5	438	438	—	—	91	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau			51	38 256	38 256	—	—	2 577	6	6 642	6 642	—	—	12 151
Straßenfahrzeugbau			17	42 771	42 771	—	—	3 215	6	33 172	33 172	—	—	13 330
Elektrotechnik			14	11 339	11 339	—	—	753	2	605	605	—	—	845
Herstellung von ERM-Waren			12	1 622	1 622	—	—	214	1	38	—	38	—	380
Sägen- und Holzbearbeitungswerke			1	119	119	—	—	119	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeitung			9	296	296	—	—	618	16	371	371	—	—	921
Textilgewerbe			1	26	—	—	26	858	—	—	—	—	—	—
Bekleidungs-gewerbe			1	67	67	—	—	75	—	—	—	—	—	—
Herstellung von Südwaren			—	—	—	—	—	—	1	353	350	—	—	2 100
Fuchsen, Felsen- und Plattens- legern, Ofen- und Hordstrei- fen			—	—	—	—	—	—	696	6 561	—	—	6 561	295 245
Großhandel mit Erzn., Eisen, NE- Metallen und Halbzeug			4	143	143	—	—	143	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen			1	118	—	—	—	118	2	210	77	133	—	1 404
nach Ländern														
Schleswig-Holstein			—	—	—	—	—	—	17	797	797	—	—	1 347
Hamburg			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen			1	26	—	—	26	553	3	5 047	5 047	—	—	11 648
Bremen			—	—	—	—	—	—	1	1 600	1 600	—	—	3 200
Nordrhein-Westfalen			67	98 915	98 805	—	—	18 262	704	9 482	2 491	430	6 561	301 956
Hessen			3	11 910	11 910	—	—	721	9	18 459	13 700	4 759	—	59 866
Rheinland-Pfalz			1	118	—	—	—	118	2	210	77	133	—	1 404
Baden-Württemberg			112	64 571	64 571	—	—	6 274	5	23 972	23 972	—	—	10 123
Bayern			1	168	168	—	—	116	1	37	37	—	—	37
Saarland			1	415	415	—	—	757	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren														
1. Vierteljahr			186	188 711	188 711	—	—	12 826	3	930	797	133	—	1 584
2. Vierteljahr			14	6 532	6 536	—	26	13 694	5	6 911	6 911	—	—	14 620
3. Vierteljahr			2	327	327	—	—	223	704	9 323	2 370	392	6 561	302 330
4. Vierteljahr			3	1 153	1 035	—	—	343	30	42 440	37 643	4 797	—	71 047

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige: Ausgabe 1961, S. 5, Anlage 118. Arbeitnehmer der Wirtschaftsgruppe »Sonstige Dienstleistungen«, deren Streik über das Jahresende andauerte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene und Deutsche aus der SBZ S. 49

II. Bevölkerungsbewegung

Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen Tab. 5 d, S. 58 — Bei den Bundesnotaufnahmestellen aufzunehmende Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen Tab. 6 b, S. 59

III. Gesundheitswesen

Kranke und unfallverletzte Personen nach der Beteiligung am Erwerbsleben S. 63 — Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 64 f. — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 9, S. 70 — Berufstätige Personen im Gesundheitswesen Tab. 10, S. 71 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten u. Tierärzte Tab. 11, S. 71

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Geistliche S. 75 — Lehrer an Schulen S. 76, 78 ff. — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 78 ff. — Studienfach der Studierenden S. 82 ff. — Lehramtsnachwuchs für das Lehramt an berufsbildenden Schulen S. 89

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 103 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 105 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 114 — Arbeitshaus als Maßregel Tab. 4, S. 116 — Hauptamtliche Bewahrungshelfer Tab. 1, S. 116

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 *St. Jb. 1967, S. 142 f.*; *St. Jb. 1966, S. 149 ff.*; *St. Jb. 1965, S. 152 ff.*; *St. Jb. 1964, S. 147 ff.* — Abhängig Erwerbstätige mit Nacht- und Sonntagsarbeit im Mai 1965 nach Berufsgruppen *St. Jb. 1967, S. 148* — Im Erwerbsleben tätige Personen nach der Versicherungsart in der sozialen Rentenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1960) *St. Jb. 1962, Tab. 8, S. 148* — Mitglieder der Krankenversicherung (Mikrozensus, Okt. 1959) *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1963, S. 146* — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 nach Herkunftsland und Altersgruppen *St. Jb. 1964, Tab. 2, S. 155* — Beschäftigte am 31. 3. und 30. 9. 1963 nach Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1964, S. 156*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 140 — Arbeitgeberverbände S. 141 f. — Gewerkschaftsmitglieder S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 151

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Unternehmen und Arbeitsstätten S. 172 ff. — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 177 ff.

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe und in der Industrie S. 194 ff, 61* f.; - in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229; - im Handwerk S. 237 — Index je Beschäftigten bzw. je Arbeiter in der Industrie S. 217 f.

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 241 ff. — Erwerbstätige und nichterwerbstätige Wohnungsinhaber Tab. 8, S. 257

XV. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 311 f. — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 316 — Personal der Deutschen Bundespost S. 338

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 373 ff. — Arbeitsunfähigkeit S. 374 — Berufsgenossenschaften S. 376 — Berufskrankheiten S. 377 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 376 ff. — Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe Tab. 9, S. 382 — Ausgleichsleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 387 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forchung Tab. 3, S. 397

XIX. Finanzen und Steuern

Personalstand und Personalausgaben der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 392, Tab. 3, S. 397, 403 — Lohnsteuereinnahmen S. 400 — Brutto Lohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen S. 404 ff.

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 453 ff, 134* ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 466 ff.

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit S. 472

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 194, Tab. 9, S. 501, 148* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen Tab. 17, S. 508

XXIV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 510

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 526 ff.

Internationale Übersichten S. 48* ff.

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

I. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1967

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche		Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	
		qkm	Wohnbevölkerung 1 000			qkm	Wohnbevölkerung 1 000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	5 487	555,5	Frankfurt am Main für die Kreise Friedberg und Büdingen	Frankfurt M.	857	967,8
zu Kiel	Kiel	5 210	1 078,1	Fulda	Friedberg	1 304	262,0
zu Lübeck	Lübeck	4 961	838,9	Gießen	Fulda	1 416	187,0
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 847,3	Hannau Gelnhausen-Schlüchtern	Gießen	1 984	283,2
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 121	867,4	Kassel	Hannau	1 409	308,1
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 186	406,9	Limburg a. d. Lahn	Kassel	7 782	1 147,3
Hannover	Hannover	6 567	1 522,5	Offenbach am Main	Limburg a. d. Lahn	761	146,9
für Sudhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 215	965,8	Wetzlar	Offenbach am Main	379	349,5
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	19 983	1 033,6	Wiesbaden	Wetzlar	640	155,1
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 445	824,6	Rheinland-Pfalz			
zu Osnabrück	Osnabrück	6 159	737,3	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 351,4
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 726	609,1	für die Pfalz	Ludwigschafen Rh.	5 448	1 304,1
Bremen							
Handelskammer Bremen	Bremen	324	601,9	für Rheinhesen	Mainz	1 336	481,5
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	80	147,8	Trier	Trier	4 887	475,6
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen für das südöstliche Westfalen	Aachen	3 123	1 012,3	Baden-Württemberg			
zu Arnsberg	Arnsberg	3 293	522,0	Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	264,2
Ostwestfalen zu Bielefeld	Bielefeld	5 271	1 413,4	Esslingen am Neckar	Esslingen am Neckar	253	230,0
zu Bochum	Bochum	349	828,1	Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	464,3
Bonn	Bonn	1 885	762,7	Heidelberg	Heidelberg	3 168	603,2
Detmold	Detmold	1 208	296,3	Heidenheim an der Brenz	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	276,8
zu Dortmund	Dortmund	892	1 163,5	Heilbronn	Heilbronn	3 485	532,2
Niederheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	943	847,3	Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	576,3
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	377	854,8	Konstanz	Konstanz	2 917	469,1
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 162,1	Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	407,2
Sudwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389	839,9	Mannheim	Mannheim	458	508,0
zu Köln	Köln	2 095	1 609,6	Mittelbaden	Lahr	1 863	310,3
zu Krefeld	Krefeld	1 943	751,6	Nürtingen	Nürtingen	380	149,1
zu Monchengladbach	Monchengladbach	675	492,6	Pforzheim	Pforzheim	335	159,5
Münster	Münster Westf.	7 297	2 379,2	Ravensburg	Ravensburg	3 476	459,0
zu Neud	Neud	289	220,5	Reutlingen	Reutlingen	3 244	579,4
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	204,5	Rottweil	Rottweil	2 865	469,9
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 755	334,7	Schopfheim	Schopfheim	1 619	294,0
zu Solingen	Solingen	294	433,7	Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 550,3
Wuppertal	Wuppertal-Eberfeld	364	626,0	Ulm	Ulm	1 419	231,5
Hessen							
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	2 630	856,5	Bayern			
Dillenburg	Dillenburg	921	161,1	Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 338	289,8
Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern							
Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin (West), Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.							
Auslandshandelskammern Anfang 1967							
Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Thessaloniki; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom, Bari, Palermo und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf, mit Bezirkskammern in Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon, Delegationen in Porto; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabische Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York und Chicago; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasília, San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogota; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asuncion; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Madras, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok.							
Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn							

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1967

Handwerkskammer	Fläche qkm	Wohnbevölkerung 1 000	Handwerksbetriebe		Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Fläche qkm	Wohnbevölkerung 1 000	Handwerksbetriebe		Innungen des Bezirks																																																																																																																																																																																																																																																																										
			Anzahl						Anzahl																																																																																																																																																																																																																																																																												
Schleswig-Holstein						Rheinland-Pfalz																																																																																																																																																																																																																																																																															
Flensburg	7 768	791,0	8 585	186	186	Kaiserslautern	5 448	1 304,1	15 234	262	262																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lübeck	7 890	1 681,5	14 637	239	239	Koblenz	8 160	1 351,4	18 205	283	283																																																																																																																																																																																																																																																																										
Zusammen	15 658	2 472,5	23 222	425	425	Mainz	1 336	481,5	5 524	99	99																																																																																																																																																																																																																																																																										
Hamburg						Baden-Württemberg																																																																																																																																																																																																																																																																															
Hamburg	747	1 847,3	15 619	56	56	Trier	4 887	475,6	6 359	141	141																																																																																																																																																																																																																																																																										
Niedersachsen						Bayern																																																																																																																																																																																																																																																																															
Aurich (Aurich)	3 138	390,8	4 202	91	91	Freiburg i. Br.	5 057	925,4	12 509	200	200																																																																																																																																																																																																																																																																										
Braunschweig	3 121	867,4	8 107	135	135	Heilbronn	3 485	532,2	9 541	129	129																																																																																																																																																																																																																																																																										
Hannover	6 567	1 522,5	15 613	212	212	Karlsruhe	2 510	1 000,0	12 971	154	154																																																																																																																																																																																																																																																																										
Hildesheim	5 218	965,8	10 614	242	242	Konstanz	3 883	612,2	8 516	133	133																																																																																																																																																																																																																																																																										
Lüneburg-Stade	17 708	1 642,7	17 850	371	371	Mannheim	3 626	1 111,2	14 229	166	166																																																																																																																																																																																																																																																																										
Oldenburg (Oldenb.)	5 445	824,6	9 065	151	151	Reutlingen	5 469	1 006,8	17 367	273	273																																																																																																																																																																																																																																																																										
Osnabrück	6 206	753,4	9 161	153	153	Stuttgart	4 482	2 336,6	32 345	313	313																																																																																																																																																																																																																																																																										
Zusammen	47 404	6 967,2	74 612	1 355	1 355	Ulm	7 297	1 009,7	14 216	240	240																																																																																																																																																																																																																																																																										
Bremen						Saarland																																																																																																																																																																																																																																																																															
Bremen	404	749,6	6 378	70	70	Saarbrücken	2 568	1 132,1	10 004	129	129																																																																																																																																																																																																																																																																										
Nordrhein-Westfalen						Berlin (West)																																																																																																																																																																																																																																																																															
Aachen	3 123	1 012,3	10 783	154	154	Berlin (West)	480	2 185,4	16 917	62	62																																																																																																																																																																																																																																																																										
Arnsberg	5 053	1 184,7	13 256	204	204	Bundesgebiet																																																																																																																																																																																																																																																																															
Bielefeld	5 271	1 413,4	17 570	268	268	Insgesamt	248 546	59 792,9	688 188	9 240	9 240																																																																																																																																																																																																																																																																										
Detmold	1 208	296,3	4 248	47	47	Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden																																																																																																																																																																																																																																																																															
Dortmund	2 615	2 553,6	19 062	304	304	3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1967*)																																																																																																																																																																																																																																																																															
Düsseldorf	5 499	5 623,0	46 533	547	547	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="3">Landwirtschaftskammer</th> <th rowspan="3">Sitz</th> <th colspan="2">Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾</th> <th colspan="6">Landwirtschaftsschulen²⁾</th> <th colspan="4">Wirtschaftsberatung</th> </tr> <tr> <th rowspan="2">Betriebe</th> <th rowspan="2">Landw. Nutzfläche 1 000 ha</th> <th colspan="2">Schulen</th> <th colspan="2">Lehrkräfte</th> <th colspan="2">Schüler</th> <th colspan="2">Beratungsstellen</th> <th colspan="2">Beratungskräfte</th> </tr> <tr> <th>insgesamt³⁾</th> <th>darunter mit Maitcheklassen</th> <th>insgesamt</th> <th>darunter weiblich</th> <th>insgesamt</th> <th>darunter weiblich</th> <th>insgesamt⁴⁾</th> <th>darunter für Hauswirtschaft</th> <th>insgesamt⁵⁾</th> <th>darunter für Hauswirtschaft</th> </tr> <tr> <th>1 000</th> <th>1 000 ha</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schleswig-Holstein</td> <td>Kiel</td> <td>53,3</td> <td>1 129,9</td> <td>25</td> <td>21</td> <td>129</td> <td>44</td> <td>1 136</td> <td>322</td> <td>65</td> <td>24</td> <td>277</td> <td>44</td> </tr> <tr> <td>Hamburg⁶⁾</td> <td>Hamburg</td> <td>3,0</td> <td>19,0</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Weser-Ems⁷⁾</td> <td>Oldenburg</td> <td>85,2</td> <td>989,5</td> <td>25</td> <td>16</td> <td>120</td> <td>42</td> <td>968</td> <td>271</td> <td>98</td> <td>19</td> <td>234</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Hannover⁸⁾</td> <td>Hannover</td> <td>132,2</td> <td>1 817,8</td> <td>32</td> <td>20</td> <td>163</td> <td>51</td> <td>1 360</td> <td>318</td> <td>272</td> <td>44</td> <td>586</td> <td>47</td> </tr> <tr> <td>Bremen</td> <td>Bremen</td> <td>1,2</td> <td>14,7</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Westfalen-Lippe⁹⁾</td> <td>Münster</td> <td>113,6</td> <td>1 154,3</td> <td>35</td> <td>28</td> <td>202</td> <td>73</td> <td>1 960</td> <td>621</td> <td>40</td> <td>29</td> <td>386</td> <td>73</td> </tr> <tr> <td>Rheinland¹⁰⁾</td> <td>Bonn</td> <td>60,1</td> <td>636,2</td> <td>33</td> <td>26</td> <td>162</td> <td>57</td> <td>1 343</td> <td>444</td> <td>38</td> <td>35</td> <td>375</td> <td>57</td> </tr> <tr> <td>Kurhessen¹¹⁾</td> <td>Kassel</td> <td>57,1</td> <td>418,9</td> <td>13</td> <td>8</td> <td>59</td> <td>17</td> <td>668</td> <td>186</td> <td>172</td> <td>17</td> <td>253</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>Hessen-Nassau¹²⁾</td> <td>Frankfurt/M.</td> <td>69,0</td> <td>454,5</td> <td>14</td> <td>11</td> <td>68</td> <td>21</td> <td>796</td> <td>240</td> <td>127</td> <td>24</td> <td>347</td> <td>21</td> </tr> <tr> <td>Rheinland-Nassau¹³⁾</td> <td>Koblenz</td> <td>85,3</td> <td>525,6</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>21</td> <td>—</td> <td>47</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Pfalz</td> <td>Kaiserslautern</td> <td>37,1</td> <td>219,1</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>44</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Rheinessen</td> <td>Alzey</td> <td>15,6</td> <td>96,6</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Saarland</td> <td>Saarbrücken</td> <td>20,5</td> <td>90,8</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>1</td> <td>—</td> <td>21</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Berlin (West)¹⁴⁾</td> <td>Berlin</td> <td>0,4</td> <td>2,7</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td></td> <td>733,6</td> <td>7 571,6</td> <td>177</td> <td>130</td> <td>903</td> <td>305</td> <td>8 231</td> <td>2 402</td> <td>764</td> <td>191</td> <td>2 625</td> <td>283</td> </tr> </tbody> </table>												Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung				Betriebe	Landw. Nutzfläche 1 000 ha	Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte		insgesamt ³⁾	darunter mit Maitcheklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ⁴⁾	darunter für Hauswirtschaft	insgesamt ⁵⁾	darunter für Hauswirtschaft	1 000	1 000 ha													Schleswig-Holstein	Kiel	53,3	1 129,9	25	21	129	44	1 136	322	65	24	277	44	Hamburg ⁶⁾	Hamburg	3,0	19,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Weser-Ems ⁷⁾	Oldenburg	85,2	989,5	25	16	120	42	968	271	98	19	234	9	Hannover ⁸⁾	Hannover	132,2	1 817,8	32	20	163	51	1 360	318	272	44	586	47	Bremen	Bremen	1,2	14,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	113,6	1 154,3	35	28	202	73	1 960	621	40	29	386	73	Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	60,1	636,2	33	26	162	57	1 343	444	38	35	375	57	Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	57,1	418,9	13	8	59	17	668	186	172	17	253	32	Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	69,0	454,5	14	11	68	21	796	240	127	24	347	21	Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	85,3	525,6	—	—	—	—	—	—	21	—	47	—	Pfalz	Kaiserslautern	37,1	219,1	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	Rheinessen	Alzey	15,6	96,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Saarland	Saarbrücken	20,5	90,8	—	—	—	—	—	—	1	—	21	—	Berlin (West) ¹⁴⁾	Berlin	0,4	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Insgesamt		733,6	7 571,6	177	130	903	305	8 231	2 402	764	191	2 625	283
Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung																																																																																																																																																																																																																																																																											
		Betriebe	Landw. Nutzfläche 1 000 ha	Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte																																																																																																																																																																																																																																																																									
				insgesamt ³⁾	darunter mit Maitcheklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ⁴⁾	darunter für Hauswirtschaft	insgesamt ⁵⁾	darunter für Hauswirtschaft																																																																																																																																																																																																																																																																								
1 000	1 000 ha																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Schleswig-Holstein	Kiel	53,3	1 129,9	25	21	129	44	1 136	322	65	24	277	44																																																																																																																																																																																																																																																																								
Hamburg ⁶⁾	Hamburg	3,0	19,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Weser-Ems ⁷⁾	Oldenburg	85,2	989,5	25	16	120	42	968	271	98	19	234	9																																																																																																																																																																																																																																																																								
Hannover ⁸⁾	Hannover	132,2	1 817,8	32	20	163	51	1 360	318	272	44	586	47																																																																																																																																																																																																																																																																								
Bremen	Bremen	1,2	14,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	113,6	1 154,3	35	28	202	73	1 960	621	40	29	386	73																																																																																																																																																																																																																																																																								
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	60,1	636,2	33	26	162	57	1 343	444	38	35	375	57																																																																																																																																																																																																																																																																								
Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	57,1	418,9	13	8	59	17	668	186	172	17	253	32																																																																																																																																																																																																																																																																								
Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	69,0	454,5	14	11	68	21	796	240	127	24	347	21																																																																																																																																																																																																																																																																								
Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	85,3	525,6	—	—	—	—	—	—	21	—	47	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Pfalz	Kaiserslautern	37,1	219,1	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Rheinessen	Alzey	15,6	96,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Saarland	Saarbrücken	20,5	90,8	—	—	—	—	—	—	1	—	21	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Berlin (West) ¹⁴⁾	Berlin	0,4	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																																																																																																																																																																																																																																																								
Insgesamt		733,6	7 571,6	177	130	903	305	8 231	2 402	764	191	2 625	283																																																																																																																																																																																																																																																																								

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1967*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftsschulen ²⁾						Wirtschaftsberatung			
		Betriebe	Landw. Nutzfläche 1 000 ha	Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte	
				insgesamt ³⁾	darunter mit Maitcheklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ⁴⁾	darunter für Hauswirtschaft	insgesamt ⁵⁾	darunter für Hauswirtschaft
1 000	1 000 ha												
Schleswig-Holstein	Kiel	53,3	1 129,9	25	21	129	44	1 136	322	65	24	277	44
Hamburg ⁶⁾	Hamburg	3,0	19,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weser-Ems ⁷⁾	Oldenburg	85,2	989,5	25	16	120	42	968	271	98	19	234	9
Hannover ⁸⁾	Hannover	132,2	1 817,8	32	20	163	51	1 360	318	272	44	586	47
Bremen	Bremen	1,2	14,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	113,6	1 154,3	35	28	202	73	1 960	621	40	29	386	73
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	60,1	636,2	33	26	162	57	1 343	444	38	35	375	57
Kurhessen ¹¹⁾	Kassel	57,1	418,9	13	8	59	17	668	186	172	17	253	32
Hessen-Nassau ¹²⁾	Frankfurt/M.	69,0	454,5	14	11	68	21	796	240	127	24	347	21
Rheinland-Nassau ¹³⁾	Koblenz	85,3	525,6	—	—	—	—	—	—	21	—	47	—
Pfalz	Kaiserslautern	37,1	219,1	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
Rheinessen	Alzey	15,6	96,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarbrücken	20,5	90,8	—	—	—	—	—	—	1	—	21	—
Berlin (West) ¹⁴⁾	Berlin	0,4	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt		733,6	7 571,6	177	130	903	305	8 231	2 402	764	191	2 625	283

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach der Bodennutzungsvorerhebung 1967 (ohne die Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«). — ²⁾ Nur Schulen, die den Landwirtschaftskammern unterstehen. — ³⁾ Einschl. Internatschulen (z. T. Teilinternate). — ⁴⁾ Einschl. der Beratungsstellen in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen und einschl. der Beratungsringe. — ⁵⁾ Einschl. der Beratungskräfte, die im Wintersemester Unterricht an Landwirtschaftsschulen erteilen. — ⁶⁾ Hauptauschau für Landwirtschaft und Gartenbau. — ⁷⁾ RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — ⁸⁾ RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — ⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg. — ¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — ¹¹⁾ RB Kassel. — ¹²⁾ RB Wiesbaden, Darmstadt. — ¹³⁾ RB Koblenz, Trier, Montabaur. — ¹⁴⁾ Landesverband Gartenbau und Landwirtschaft.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Ingenieurschulen für Landbau, 3 höhere Landbauhörschulen, 2 höhere Landwirtschaftsschulen, 2 landwirtschaftliche Berufsaufbauhörschulen, 1 Landbauhörschule, 2 Landfrauenschulen, 7 höhere Landfrauenschulen, 13 Fachschulen für Gartenbau, 1 Fachschule für Weinbau, 1 Fachschule für Forstwirtschaft, 1 Waldbreiterschule, 1 Fischereischule, 3 Seminare für landwirtschaftliche Beratungswesen, 32 Lehr- und Versuchsanstalten, 7 landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 30 Landbauaußenstellen, 7 Pflanzenschutzämter, 5 Samenprüfstellen, 2 Ämter für Bodenschutz, 34 Tierzuchtämter, 11 Korämter, 5 Tiersundheitsämter, 4 Leistungsprüfanstalten für Rinder, 1 Leistungsprüfanstalt für Schafe, 6 Leistungsprüfanstalten für Schweine, 2 Leistungsprüfanstalten für Geflügel, 2 Bauämter, 9 Gartenbauaußenstellen, 11 Weinbauämter, 50 Forstämter, 7 Buchstellen.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1968

Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände	Verband	Sitz	Mitgl.- ver- bände
Fachverbände					
Landwirtschaft			Handwerk		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bad Godesberg	15	Zentralverb. des deutsch. Baugewerbes Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	21
Bergbau			Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	15	Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels	Köln	14
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	7
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Düsseldorf	—	Arbeitgeberverb. d. priv. Bankgewerb. e. V.	Köln	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen	München	—
Kaliverein	Hannover	—	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg	—
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Sonstiges Gewerbe		
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden Bundesverb. d. Deutsch. Kalkind. e. V.	Köln	21	Bundesverb. Dtach. Zeitungsverleg. e. V.	Bad Godesberg	9
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	5	Verein. d. Arbeitgeberverb. energie- u. versorgungswirtsch. Unternehmung. ¹⁾	Hannover	6
Arbeitsrat der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Köln	14	Landesverbände		
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Wiesbaden	14	Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	33
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Hannover	3	Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Hamburg e. V.	Hamburg	21
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Frankfurt/M.	7	Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	50
Verein. Deutsch. Sägewerksverb. e. V.	Düsseldorf	5	Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	12
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	Landesvereinigung d. industr. Arbeitgeberverb. Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	78
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Wiesbaden	40	Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	40
Hauptverband der Papier- und Pappverarbeitenden Industrie e. V.	Bonn	10	Landesvereinigung Rheinland-Pfalz. Unternehmerverbände e. V.	Mainz	19
— Sozialpolitischer Hauptausschuß — Bundesvereinigung der Dtach. graph. Verbände — Sozialpolit. Ausschuß —	Frankfurt/M.	13	Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart/N.	28
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Wiesbaden	12	Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Brsg.	21
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Frankfurt/M.	8	Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen/N.	15
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Düsseldorf	9	Verein. d. Arbeitgeberverbände in Bay.	München	98
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Frankfurt/M.	10	Vereinigung der Arbeitgeberverbände des Saarlandes	Saarbrücken	18
Arbeitgeberbering Nahrung u. Genuß	Bad Godesberg	15	Zentralvereinigung der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin	55
Verein der Zuckerindustrie	Köln	8			
Verband Deutscher Oelmühlen e. V.	Hannover	2			
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Bonn	—			
Bundesverband d. Zigarreindustrie e. V.	Hamburg	—			
	Bad Godesberg	4			
Bauindustrie					
Hauptverb. d. Deutsch. Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1968

Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. gemeinsch.	Verband	Sitz	Landes- verbände bzw. gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. gemeinsch.
Bergbau				Investitionsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	15	Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	9	30
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.			
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Verband Deutscher Schiffwerften e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Hamburg	3	—
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	31
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Köln	—	7
Wirtschaftsverb. Gießerei-Industrie	Düsseldorf	11	3	Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Hagen/Westf.	4	10
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Düsseldorf	3	14
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt/M.	9	33	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	16	3				
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	7	31				
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	1				

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1968

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Anersch. Fachverb. bzw. gemischt	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Anersch. Fachverb. bzw. gemischt
Verbrauchsgüterindustrien				Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt/M.	—	7	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bad Godesberg	12	13
Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	15	24 ¹⁾	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V. -	Frankfurt/M.	10	43
Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	*)	—	7	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien			
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (IPV)	Frankfurt/M.	11	19	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	32
Bundesvereinigung der Deutschen Graphischen Verbände e. V.	Wiesbaden	12	9	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	6	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt - Höchst	3	—	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
				Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt/M.	17	13

¹⁾ Außerdem 7 Fachabteilungen. — *) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

6. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1967*)

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BVF = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen	Fachverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker für das Bundesgebiet, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Düsseldorf/Gereheim	6	31
Bäcker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef	12	494	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	201
Baugewerbes, ZV. d. dtsch.	Bonn	25	842	Kürschnerhandwerks, ZV. d.	Frankfurt/M.	4	43
Bekleidungshandwerks, AG. d. Bestattungsgewerbes e. V., BV. d. dtsch.	Düsseldorf	1	—	Landmaschinen-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Bad Godesberg	8	56
Boots- u. Schiffbauverb. Dtsch	Lübeck	2	11	Malereihandw., HV. d. dtsch. (BIV)	Frankfurt/M.	15	453
Buchbinderinnungen, Bund dtsch. (BIV)	Duisburg	7	72	Mechaniker-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Düsseldorf	11	238
Bürsten u. Pinselmacher Handw. V. d. nord- u. westdtsh.	Solingen	4	24	Messerschmied-handw., BIV. d.	Rheinberg	5	34
Mittelstandsbrauereien e. V., BV. dtsh.	Bonn	2	14	Modellbauer, BIV. d.	Dortmund	3	14
Chemischreinigung, Färberei e. V., BVF.	Hannover	4	26	Mühlensbauer-Handw., BIV. d.	Nürnberg	—	—
Dachdecker-Handwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	192	Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	278
Damenschneider-Handwerks, BIV. f. d. dtsh.	Heidelberg	12	343	Musikinstrumentenhandwerk, BIV. f. d.	Köln	3	26
Drechslerhandw. e. V., V. d. dtsh.	Bonn	4	40	Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk, BIV. f. d.	Essen	3	20
Elektro-Handwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Frankfurt/M.	11	364	Parfottlegerhandw. BIV	Bonn	1	14
Fahrzeug-, Wag- u. Karosseriebauhandw. e. V., ZV. d. dtsh.	Frankfurt/M.-Nied	9	293	Photographenhandwerks, CV. d. dtsh. (BIV)	München	7	61
Fuß- und Weinküferhandwerks e. V., V. d. dtsh.	Oldenburg i. O.	6	104	Raumausstatterhandwerks, ZV. d. (BIV)	Offenbach/Main	12	387
Feintäschnerhandw., HV. d. dtsh.	Offenbach/Main	—	1	Rolladenhersteller, V., BV. dtsh.	Düren	—	10
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt/M.	11	517	Schilder- und Lichtreklamehersteller Deutschl. e. V., V. d.	Düsseldorf	—	8
Frisierhandwerks, ZV. d. dtsh. (BIV)	Köln	11	435	Schirmfachgeschäfte, V. dtsh.	München	1	6
Gebäudereinigerhandw., BIV. d.	Bonn	5	35	Schlosser- und Maschinenbauerhandw., HV. d. dtsh. (BIV)	Hannover	15	374
Westdtsh.	Gunzenhausen/Mfr.	1	6	Schmiedehandw., HV. d. (BIV)	Hannover	7	398
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—	Schornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	6	40
Getränkeleitungsreiner, FV. d.	Hamburg	—	—	Schuhmacher- u. Orthopädie-schuhmacherhandwerks, BIV	Hannover	10	468
Glaserhandwerks, BIV. d.	Hadamar	9	96	d. dtsh.	Bad Kreuznach	1	3
Graphischen Verbände, AG. d.	Wiesbaden	—	5	Seil-, Segel- u. Netzmacherhandwerks, BV. d. dtsh.	Wiesbaden	4	20
Graveure, Galvaniseure, Gürtler u. verwandte Berufe, BIV. d.	Solingen	6	44	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauerhandw., BIV. d. dtsh.	Frankfurt-Nordwest	10	106
Hörgeräteakustiker e. V., Union d.	Mainz	—	1	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV. f. d.	Landsbut	3	29
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbauerhandwerks, ZV. d. (BIV)	Bonn	10	386	Tischlerhandwerks, V. d. dtsh. (BIV)	Herford	11	484
Juweller-, Gold- und Silberschmiedehandwerks, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	5	50	Töpferhandwerks, BFG. d.	Garmisch-Partenk.	4	5
Kabelofen- u. Luftheizungs-bauerhandw. u. d. Fliesenlegerhandw. e. V., ZV. d. dtsh.	Hannover	6	57	Uhrmacher, ZV. d.	Königstein i. T.	8	148
Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Mönchengladbach	9	89	Vulkaniseurhandw., ZV. d. dtsh.	Düsseldorf	4	21
				Waschereiverband, Dtsch.	Bad Homburg v. d. H.	5	60
				Zahntechnikerinnungen, V. dtsh. (BIV)	Hamburg	5	21

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

7. Gewerkschaftsmitglieder *)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1965	5 157 290	713 090	835 202	256 249	581 999	60 846	6 574 491	5 544 306	1 030 185
1966	5 084 552	687 680	861 160	263 016	591 448	64 137	6 537 160	5 522 327	1 014 833
1967	4 922 721	643 857	878 982	264 869	606 030	68 067	6 407 733	5 430 940	976 793
davon (1967):									
Bau, Steine, Erden	486 439	1 326	22 861	2 037	—	—	509 300	505 437	3 863
Bergbau und Energie	384 390	3 283	41 055	3 144	128	—	425 573	419 146	6 427
Chemie, Papier, Keramik	462 733	75 667	65 101	12 002	—	—	527 834	439 965	87 869
Druck und Papier	134 921	22 415	8 634	1 763	—	—	143 555	119 377	24 178
Eisenbahnen Deutschlands	222 066	8 235	9 504	3 544	179 602	1 222	411 172	398 371	12 801
Erziehung und Wissenschaft	—	—	6 492	4 019	96 165	36 887	102 657	61 751	40 906
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	51 360	2 469	1 407	136	3 210	—	56 477	53 872	2 605
Handel, Banken und Versicherungen	28 860	7 485	108 421	62 859	—	—	137 281	66 937	70 344
Holz	125 432	10 200	4 883	620	—	—	130 315	119 495	10 820
Kunst	1 204	329	32 923	8 683	34	10	34 161	25 139	9 022
Leder	65 992	24 793	1 831	509	—	—	67 823	42 521	25 302
Metall	1 763 191	160 006	194 755	37 406	—	—	1 957 946	1 760 534	197 412
Nahrung, Genuß, Gaststätten	241 349	64 672	32 322	15 859	—	—	273 671	193 140	80 531
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	564 786	74 876	305 046	92 115	102 467	4 351	972 299	800 957	171 342
Deutsche Postgewerkschaft	93 906	24 365	27 343	16 281	224 424	25 597	345 673	279 430	66 243
Textil, Bekleidung	295 592	163 036	16 404	4 092	—	—	311 996	144 868	167 128

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1965	475 561	316 250
1966	477 982	318 682
1967	481 286	321 059
davon (1967):		
Kaufmännische Angestellte	194 484	106 310
Banken und Sparkassen	40 083	28 133
Versicherungen	29 801	19 205
Öffentlicher Dienst	103 643	59 865
Techniker	63 579	58 469
Werkmeister	29 767	29 536
Schifffahrt	9 746	9 731
Bergbau	10 183	9 810

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DIIV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1965	62 653	46 248
1966	62 871	46 364
1967	62 897	45 612

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1965	703 137
1966	710 183
1967	724 763

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1965	158 087
1966	136 087
1967	136 551

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder insgesamt
1965	11 517
1966	11 896
1967	12 367

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 c, S. 105

VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit: Streiks S. 137

X. Unternehmen und Arbeitstätigen (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden am 6. 8. 1961 St. Jb. 1963, S. 205, 208

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 374

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die amtlichen Betriebsstatistiken beruhen in den letzten Jahren auf der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung von 1960 und ihren Nacherhebungen über Gartenbau, Forstwirtschaft, Binnenfischerei, Arbeitskräfte und bewirtschaftete Kleinflächen. Die Weiterentwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgrößenstruktur wird seither durch eine entsprechende Auswertung der Bodennutzungserhebung ermittelt. Über die Arbeitskräfte werden weitere Erhebungen seit 1964 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster soll durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten werden.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung und die ergänzenden Erhebungen über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland sowie von Gemüse im erwerbsmäßigen Anbau, von Obst und Weinreben werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Erntemessungen durchgeführt. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Ernte (bei Obst) und über die Güte der Ernte (bei Weinmost), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlächtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder forstwirtschaftlich genutzt wird.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder anderweitig zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Od- und Unlandflächen und Gewässer. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Lastenausgleichsabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideeinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Vollarbeitskräfte (AK): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn diese schon mehrere Jahre nicht mehr bestellt wurden. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen Obstbäume oder sonstige Gartengewächse oder Kartoffeln u. ä. für den eigenen Bedarf angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge; private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland).

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung sowie zur Zeit nicht genutzte Dauergrünlandflächen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen) sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe; auch Weihnachtsbaumkulturen.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse, Obst und Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittelleistungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter Betriebe mit									
			landw. Nutzfläche		Waldfläche		forstwirtschaftlich genutzten Teichen und Seen		unqualifizierten Moorflächen, Öd- und Unland		Gebäuden, Hofflächen, Privatwegen usw.	
	Betriebe Anzahl	Betriebsfläche 1 000 ha	Betriebe Anzahl	landw. Nutzfl. 1 000 ha	Betriebe Anzahl	Waldfläche 1 000 ha	Betriebe Anzahl	Fläche 1 000 ha	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Fläche 1 000 ha	Betriebe Anzahl	Fläche 1 000 ha
0,5 — 2	507 479	549,5	488 590	450,6	98 535	54,2	1 371	0,5				
2 — 5	396 637	1 315,4	385 842	1 130,8	116 550	115,4	728	0,6	87 014	29,7	371 357	37,5
5 — 7,5	196 038	1 209,2	192 600	1 053,0	79 667	103,6	449	0,5	58 073	25,6	188 535	25,1
7,5 — 10	144 967	1 257,7	142 962	1 095,7	67 983	110,1	417	0,4	48 333	26,6	140 970	23,1
10 — 15	193 611	2 372,3	191 146	2 043,8	100 738	226,8	863	1,0	72 082	54,7	189 448	41,8
15 — 20	111 949	1 928,5	110 424	1 621,7	64 486	214,8	692	1,0	47 520	51,7	109 635	34,6
20 — 50	168 797	4 974,3	164 617	3 869,2	114 239	819,2	2 334	4,9	86 549	168,7	164 010	90,6
50 — 100	28 889	1 922,7	26 061	1 238,2	22 705	541,9	603	4,2	16 617	93,4	26 220	35,0
100 u. mehr	13 410	5 851,5	7 501	684,0	12 201	4 835,5	732	29,0	6 396	194,6	8 859	81,2
Insgesamt	1 761 777	21 381,2	1 709 743	13 186,9	677 104	7 021,5	8 189	42,1	422 584¹⁾	645,1¹⁾	1 199 034²⁾	368,7²⁾
dagegen 1949	2 052 237	22 190,2	2 018 053	13 571,9	709 455	6 942,3						

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — Betriebe mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.
1) Nur Betriebe mit Öd- und Unland. — 2) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

2. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0,5—1	1—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u.m.
Betriebe											
1949 ¹⁾	1 939 604	292 090	305 897	553 490	250 304	153 538	171 839	84 446	112 410	12 620	2 971
1960 ¹⁾	1 617 710	232 460	230 368	387 069	197 399	145 618	188 172	98 298	122 015	13 672	2 639
1965 ¹⁾	1 451 590	199 193	193 954	321 849	165 287	127 109	183 453	108 641	135 002	14 363	2 739
1966 ¹⁾	1 423 932	196 366	190 095	309 936	158 759	122 653	180 692	110 195	137 994	14 478	2 764
1967 ¹⁾	1 401 540	195 232	186 992	300 554	153 080	118 688	177 470	111 132	141 010	14 598	2 784
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	53 328	4 057	4 437	6 636	2 710	2 388	4 664	5 934	18 703	3 209	590
Hamburg	3 046	945	849	406	165	79	208	120	241	28	5
Niedersachsen	217 389	28 074	26 585	36 846	17 317	14 426	26 819	21 326	39 274	5 819	903
Bremen	1 169	259	180	176	55	41	66	79	284	28	1
Nordrhein-Westfalen	173 669	23 528	24 201	34 734	15 668	12 423	21 527	15 430	23 295	2 459	404
Hessen	126 042	21 043	19 614	33 102	12 720	8 782	14 093	9 278	6 846	386	178
Rheinland-Pfalz	138 057	24 777	24 396	34 442	15 473	10 902	14 262	7 614	5 879	253	59
Baden-Württemberg	284 339	55 128	48 654	70 024	33 072	23 496	28 718	14 200	10 411	475	161
Bayern	383 631	30 606	32 690	79 875	54 765	45 490	66 177	36 519	35 155	1 886	468
Saarland	20 490	6 721	5 286	4 247	1 105	644	916	614	896	47	14
Berlin (West)	380	94	100	66	30	17	20	18	26	8	1
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha											
1949 ¹⁾	13 487,3	208,1	442,6	1 832,8	1 533,6	1 325,3	2 090,9	1 449,9	3 242,8	817,2	544,1
1960 ¹⁾	13 100,5	165,7	331,8	1 290,2	1 219,5	1 263,7	2 301,9	1 688,6	3 504,5	884,5	450,1
1965 ¹⁾	12 980,4	141,6	277,7	1 071,2	1 020,4	1 103,8	2 253,0	1 870,1	3 844,9	929,3	468,4
1966 ¹⁾	12 942,2	139,6	272,2	1 031,7	980,7	1 067,8	2 222,8	1 899,2	3 922,9	935,2	470,1
1967 ¹⁾	12 910,9	139,2	267,7	1 000,5	945,1	1 031,6	2 185,6	1 915,6	4 009,2	944,7	471,7
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	1 129,9	2,8	6,3	21,4	16,7	20,9	58,5	103,9	573,6	206,6	119,1
Hamburg	19,0	0,7	1,1	1,2	1,0	0,7	2,5	2,1	7,1	1,8	0,8
Niedersachsen	2 807,2	19,6	37,8	120,1	106,8	125,5	333,8	368,8	1 171,7	373,3	149,8
Bremen	14,7	0,2	0,3	0,6	0,3	0,4	0,8	1,4	8,9	1,7	0,3
Nordrhein-Westfalen	1 792,5	16,6	34,5	113,1	96,8	108,2	266,6	266,8	669,2	160,3	60,4
Hessen	873,4	15,0	28,2	108,6	78,1	76,3	174,7	159,5	177,3	26,5	29,2
Rheinland-Pfalz	841,3	18,2	35,4	113,9	95,2	94,6	174,6	130,7	153,2	16,7	8,8
Baden-Württemberg	1 669,4	39,3	69,4	231,0	203,8	203,6	350,8	243,5	271,3	32,0	24,5
Bayern	3 669,9	21,9	47,1	276,5	339,5	395,7	811,6	627,9	951,1	122,1	76,5
Saarland	90,8	4,9	7,5	13,9	6,7	5,6	11,6	10,6	25,0	3,0	2,0
Berlin (West)	2,7	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8	0,5	0,1

*) Ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«.
1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Landwirtschaftliche Betriebe einschl. »Landwirtschaft außerhalb der Betriebe«; Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft« sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. — 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — 3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen am 6. 6. 1961*)

Gesamtfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter							
	Haushalte	Gesamtfläche	Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
			Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche	Haushalte	Fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 0,03	1 534,2	20,5	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,0	0,5	0,0
0,03 — 0,05	939,9	35,7	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,7	0,0
0,05 — 0,1	1 557,8	109,0	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	3,3	0,1
0,1 — 0,5	1 503,0	308,2	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	41,9	7,5
Insgesamt	5 534,9	473,4	5 371,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	46,3	7,6

*) Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften. — Haushalte mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

4. Forstbetriebe am 1. 10. 1960 nach Besitzarten*)

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Bundes- und Landesforsten		Gemeindeforsten ¹⁾		Forsten sonstiger Körperschaften ²⁾		Gemeinschaftsforsten ³⁾		Privatforsten	
	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche	Betriebe	Holz-boden-fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 — 1	111 866	78	57	0	570	0	681	1	92	0	110 466	77
1 — 2	126 883	175	86	0	966	1	984	1	156	0	124 691	173
2 — 5	136 692	425	162	1	1 615	5	1 691	5	282	1	132 942	412
5 — 10	61 744	425	138	1	1 396	10	1 153	8	347	3	58 710	403
10 — 20	30 688	417	122	2	1 411	20	832	12	510	7	27 813	375
20 — 50	15 439	464	141	4	2 168	71	611	19	764	25	11 755	344
50 — 100	5 247	369	86	6	1 967	143	200	14	556	40	2 438	166
100 — 200	3 643	513	91	13	2 111	301	112	15	396	56	933	128
200 — 500	2 636	807	125	42	1 623	496	78	23	235	69	575	177
500 — 1 000	841	582	140	104	443	300	34	22	19	12	205	143
1 000 — 3 000	789	1 478	503	1 017	119	173	24	42	11	18	132	229
3 000 und mehr	301	1 206	237	933	16	59	6	21	2	8	40	185
Insgesamt	496 769	6 938	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961.

¹⁾ Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. — ²⁾ Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. — ³⁾ Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentums-gemeinschaften des alten Rechts, das sind Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

5. Gartenbaubetriebe im Juli 1961*)

Gärtnerische Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf								
	Insgesamt			mit der Hauptproduktionspartei ¹⁾					Ohne Hauptproduktionspartei
	Betriebe	Landwirt-schaftliche Nutzfläche	Gärtnerische Nutzfläche	Obstbau	Gemüsebau	Zierpflanzenbau	Baum-schul-kulturen	Gemüse- und Blumen-samen	
Anzahl	ha		Anzahl						
unter 0,1	59 952	431 380	1 266	44 097	11 112	2 226	98	38	2 381
0,1 — 0,25	43 861	150 634	6 899	16 226	19 518	3 343	198	24	4 552
0,25 — 0,5	36 989	177 705	12 568	15 452	12 353	3 607	307	12	5 258
0,5 — 1	31 124	212 559	20 753	12 827	9 698	2 925	408	14	5 252
1 — 2	19 840	206 451	25 845	7 589	7 257	1 102	553	13	3 326
2 und mehr	14 971	385 884	74 049	5 641	6 052	349	974	40	1 915
Insgesamt	206 737	1 564 612	141 381	101 832	65 990	13 552	2 538	141	22 684

*) Ergebnis der Gartenbauerhebung 1961.

¹⁾ Betriebe mit 70% und mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau aus einer Sparte.

6. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altentelle		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr	
	Müll. DM	%	Müll. DM	%	Müll. DM	%	Müll. DM	%	Müll. DM	%	Müll. DM	% der Verkaufserlöse
1963	15 703	100	5 487	35	3 681	23	5 292	34	1 243	8	853	3,6
1964	16 962	100	5 634	33	4 044	24	5 995	35	1 289	8	940	3,7
1965	19 082	100	6 827	31	4 282	22	7 464	39	1 509	8	1 135	4,3
1966	21 159	100	6 180	29	4 375	21	8 745	41	1 859	9	1 295	4,7
1967 ²⁾	22 640	100	6 830	30	4 250	19	9 450	42	2 110	9	.	.

*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft *)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr									
	1962/63		1963/64		1964/65		1965/66		1966/67	
	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM	Menge 1 000 t	Wert Mill. DM
Produktion¹⁾										
Bruttobodenproduktion ²⁾	48 712	.	52 598	.	49 220	.	47 076	.	50 387	.
Pflanzl. u. tierische Produktion ³⁾	49 921	25 582	52 681	27 752	53 626	28 710	51 511	29 570	54 911	30 485
Pflanzliche Erzeugnisse	10 591	6 741	12 180	6 912	12 093	7 222	9 944	6 857	10 546	7 192
Tierische Erzeugnisse	39 330	18 841	40 501	20 840	41 533	21 488	41 567	22 713	44 365	23 293
davon auf Inlandsbasis	32 920	.	34 011	.	33 433	.	31 240	.	34 650	.
auf Auslandsbasis	6 410	.	6 490	.	8 100	.	10 327	.	9 715	.
Verkaufsmengen⁴⁾ und -erlöse⁵⁾										
Pflanzliche Erzeugnisse		5 692		5 836		6 238		5 757		6 004
Getreide	5 216	2 165	5 476	2 259	5 867	2 451	4 828	1 996	4 661	1 949
Roggen	1 085	422	1 300	502	1 480	577	1 192	460	1 019	393
Weizen	2 823	1 191	2 952	1 246	3 122	1 336	2 643	1 115	2 495	1 073
Industriegetreide	1 278	541	1 194	500	1 235	527	963	410	1 117	472
Futtergetreide	30	11	30	11	30	11	30	11	30	11
Kartoffeln	6 443	967	6 368	728	5 830	963	5 463	1 063	5 696	917
dar. Speisekartoffeln ⁶⁾ ..	6 051	932	5 898	690	5 431	929	5 113	1 033	5 282	881
Hülsenfrüchte	9	5	10	6	7	4	2	2	5	3
Zuckerrüben	9 202	709	12 707	953	13 251	1 087	10 332	785	12 466	950
Speisekohlrüben	15	2	15	2	15	2	24	4	25	5
Ölsaaten	103	68	88	58	95	63	86	57	89	59
Gemüse	1 079	435	1 335	421	1 181	394	1 041	451	1 336	508
Obst	1 343	653	1 678	718	1 204	632	1 095	725	1 456	833
Weinmost	346	420	531	462	647	433	453	476	433	580
Hopfen	15	211	18	174	18	164	18	152	18	153
Tabak	10	57	11	55	10	45	9	46	10	47
Tierische Erzeugnisse		17 145		18 742		19 510		20 502		21 281
Schlachtvieh		9 338		10 371		10 651		11 230		11 766
Rinder, Lebendgewicht	1 818	3 494	1 805	3 912	1 676	4 116	1 627	3 962	1 887	4 361
Kälber, Lebendgewicht	193	569	184	607	172	633	171	612	173	621
Schafe, Lebendgewicht	24	43	25	46	24	44	21	44	19	44
Schweine, Lebendgewicht	2 104	5 014	2 134	5 541	2 354	5 540	2 292	6 242	2 335	6 247
Geflügel, Lebendgewicht	102	218	115	265	143	318	158	370	215	493
Nutz- u. Schlachtviehausfuhr		86		106		145		86		151
Milch	17 249	6 399	17 476	6 855	17 827	7 150	18 196	7 369	18 631	7 488
Eier	394	1 308	452	1 394	501	1 553	544	1 808	602	1 867
Wolle	4	14	4	16	3	11	3	9	3	9
Insgesamt		22 837		24 578		25 748		26 259		27 285

*) 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin. — ¹⁾ Produktionsmengen in Getreideeinheiten. — ²⁾ 1967/68 in 1 000 t (vorläufig: 56 053. — ³⁾ Einschl. der Erzeugnisse für gewerbliche Verarbeitung und der Erzeugung aus Futtermittelaufuhr (Nahrungsmittelproduktion) — 1967/68 in 1 000 t (vorläufig: insgesamt 57 940; pflanzliche Erzeugnisse 12 260; tierische Erzeugnisse 45 680. — ⁴⁾ In Naturalwert. — ⁵⁾ Verkaufserlöse 1967/68 in Mill. DM (Vorschätzung): insgesamt 28 000; pflanzliche Erzeugnisse 6 500; tierische Erzeugnisse 21 500. — ⁶⁾ Einschl. Pflanzkartoffelausfuhr: 1964/65 = 15 000 t; 1965/66 = 18 000 t; 1966/67 = 23 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Betriebsausgaben der Landwirtschaft *)

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ¹⁾
Barlöhne ²⁾	1 226	1 295	1 350	1 359	1 444	1 473	1 486
Sozialversicherungen ³⁾	586	592	636	617	601	615	653
Handelsdünger ⁴⁾	1 350	1 374	1 592	1 763	1 846	1 954	1 943
Zukauf-Futtermittel ⁵⁾	2 937	3 983	4 103	4 001	4 865	5 890	5 623
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches) ⁶⁾	119	110	113	125	130	140	108
Neubauten	920	1 000	1 030	1 180	1 250	1 260	1 200
Unterhaltung der Gebäude	480	490	520	590	650	660	650
Neue Maschinen	2 650	2 490	2 340	2 560	2 865	2 974	2 265
Inventarunterhaltung	1 680	1 730	1 800	1 920	2 050	2 200	2 240
Pflanzenschutzmittel	160	144	146	143	155	173	195
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	866	904	900	784 ⁷⁾	904	1 044	1 256
Betriebssteuern und Lasten ⁸⁾	439	446	465	476	494	501	509
Schuldsinsen ⁹⁾	731	759	799	842	928	1 120	1 277
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ¹⁰⁾	841	874	875	899	925	980	990
Insgesamt	14 985	16 191	16 669	17 259	19 107	20 984	20 395

*) Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin. — Bare Betriebsausgaben. — ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte. — ³⁾ Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil, Unfallversicherung (ab 1963/64 ohne Bundeszuschuß an die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften). — ⁴⁾ Bis 1963 einschl. der Zuschüsse für die Handelsdüngerverbilligung. — ⁵⁾ Ohne innerlandwirtschaftlichen Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh. — ⁶⁾ Ohne 153 Mill. DM Vorauszahlung aus Bundesmitteln für Dieselloststoff-Beihilfe 1964. — ⁷⁾ Ohne persönliche Steuern und ohne Lastenausgleichsabgaben. — ⁸⁾ Ohne Zinsen zur Hypothekengewinnabgabe. — ⁹⁾ Bis 1963/64 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

9. Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Nennleistung von ... bis ... PS Land	Jahr	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger							
		insgesamt	im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					in überbetrieb- lichem Einsatz ¹⁾	
			zusammen	landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 u. mehr		
bis 17	1961	393,6	391,9	123,9	157,5	80,9	24,8	4,8	1,7
	1962	397,2	395,6	136,3	153,8	76,8	24,1	4,6	1,6
	1965	374,7	373,3	168,6	120,7	59,4	21,1	3,6	1,3
18 — 24	1961	263,1	261,2	13,5	62,3	120,3	56,9	8,2	1,9
	1962	273,0	271,0	16,8	68,4	121,5	56,6	7,8	2,0
	1965	274,5	272,9	31,2	78,2	106,3	50,8	6,4	1,6
25 — 34	1961	182,9	178,5	2,9	18,8	71,7	68,7	16,4	4,4
	1962	208,7	204,0	3,7	23,8	85,7	73,7	17,1	4,7
	1965	288,1	283,4	9,7	49,1	122,5	85,2	16,9	4,7
35 und mehr	1961	65,8	61,2	0,3	1,3	12,1	29,4	18,2	4,6
	1962	83,8	78,8	0,4	1,6	17,7	38,2	20,8	5,1
	1965	175,9	169,2	1,2	6,5	51,2	79,8	30,4	6,7
Insgesamt ...	1961	905,4	892,8	140,6	239,9	285,0	179,8	47,6	12,6
	1962	962,7	949,4	157,2	247,6	301,6	192,6	50,3	13,3
	1965	1 113,2	1 098,8	210,7	254,5	339,4	236,9	57,3	14,4
davon (1965):									
Schleswig-Holstein		54,2	52,6	1,6	2,9	9,9	26,5	11,8	1,6
Hamburg		1,3	1,3	0,1	0,2	0,3	0,5	0,1	0,0
Niedersachsen		163,2	159,0	16,1	18,9	46,0	58,0	19,8	4,2
Bremen		0,6	0,6	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen		140,2	136,9	17,6	23,9	44,7	40,4	10,3	3,3
Hessen		88,9	87,9	24,9	21,0	27,8	12,2	2,1	1,0
Rheinland-Pfalz		88,9	87,7	25,7	25,9	26,2	8,8	1,1	1,2
Baden-Württemberg		194,4	192,9	64,3	55,8	51,2	18,5	3,0	1,6
Bayern		374,9	373,4	58,7	104,2	131,5	70,0	8,9	1,6
Saarland		6,3	6,3	1,4	1,6	1,6	1,4	0,2	0,0
Berlin (West)		0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	—

*) Zusammengestellt anhand der Auszahlungsanträge auf Gasöl-Betriebsbeihilfe.

1) Schlepper in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

10. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1966*)

Land	Siedlungen								Von den Neusiedlungen entfallen auf		
	insgesamt	Alt- siedlungen	Neu- siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Er- werbs- garten-	Land- und Forst- arbeiter- siedlungen	Neben- erwerbs-	
				unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zu- sammen				
Zahl der Siedlungen											
Schleswig-Holstein	22 749	5 274	17 475	183	496	1 759	2 438	333	6 008	8 696	
Hamburg	256	—	256	—	4	—	4	3	—	249	
Niedersachsen	48 816	5 776	43 040	398	1 130	2 215	3 743	430	13 721	25 146	
Bremen	766	1	765	—	1	1	2	9	—	754	
Nordrhein-Westfalen	37 695	5 726	31 969	160	736	722	1 618	843	8 063	21 445	
Hessen	22 357	11 785	10 572	77	817	528	1 422	197	1 039	7 914	
Rheinland-Pfalz	11 716	5 466	6 250	46	417	501	964	28	1 445	3 813	
Baden-Württemberg	23 684	8 979	14 705	44	950	1 033	2 027	27	508	12 143	
Bayern	33 351	10 653	22 698	122	660	519	1 301	395	2 042	18 960	
Saarland	769	193	576	6	—	103	109	26	54	387	
Berlin (West)	281	—	281	4	—	1	5	34	25	217	
Bundesgebiet	202 440	53 853	148 587	1 040	5 211	7 382	13 633	2 325	32 905	99 724	
Siedlungsland in ha											
Schleswig-Holstein	71 340	16 774	54 566	546	4 998	44 099	49 643	761	2 544	1 618	
Hamburg	105	—	105	—	42	—	42	4	—	59	
Niedersachsen	111 457	18 435	93 022	1 374	13 136	46 481	60 991	698	14 412	16 921	
Bremen	336	5	331	—	10	34	44	22	—	265	
Nordrhein-Westfalen	47 415	12 002	35 413	408	8 250	15 780	24 438	1 127	3 933	5 915	
Hessen	31 656	12 970	18 686	207	6 825	9 554	16 586	315	301	1 484	
Rheinland-Pfalz	24 562	10 087	14 505	102	3 770	9 140	13 012	44	480	969	
Baden-Württemberg	37 626	7 176	30 450	79	10 701	18 442	29 222	65	276	887	
Bayern	36 149	12 112	24 037	399	7 368	11 355	19 122	517	466	3 932	
Saarland	4 456	1 702	2 754	6	—	2 608	2 614	33	31	76	
Berlin (West)	105	—	105	3	—	19	22	52	3	28	
Bundesgebiet	365 207	91 233	273 974	3 124	55 100	157 512	215 736	3 638	22 446	32 154	

*) Die in der Zeit von 1945 bis 1966 errichteten Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

11. Flurbereinigung*)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen			Grund-eigentümer ²⁾		Kataster-flurstücke		Durchschnitts-größe der Flurstücke		
	insgesamt	bereinigte und vorläufig bereinigte Gemeinden bzw. Gemarkungen	sonstige Flächen ³⁾	alt	neu	alt	neu	alt	neu	
										1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	ha
	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl		ha				
1962	284,8	370	264,8	19,9	95 253	89 248	787 715	248 481	0,32	1,01
1963	288,2	391	266,3	21,9	98 832	90 392	808 148	262 254	0,31	0,96
1964	289,1	388	269,6	19,5	98 235	90 386	788 056	263 874	0,32	0,96
1965	289,3	395	268,6	20,6	96 790	89 298	702 172	252 846	0,37	1,02
1966	303,5	399	282,8	20,8	98 477	89 924	750 608	272 049	0,36	0,99
davon (1966):										
Schleswig-Holstein	38,7	42	37,3	1,4	4 285	4 232	26 750	15 506	1,39	2,39
Hamburg	0,1	1	0,1	—	5	5	18	14	3,94	5,07
Niedersachsen	26,8	35	26,4	0,4	3 945	3 889	22 299	10 592	0,90	1,91
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	52,8	21	47,8	5,0	10 203	10 153	56 777	28 505	0,67	1,34
Hessen	28,2	35	27,4	0,8	9 839	9 482	65 254	28 528	0,35	0,81
Rheinland-Pfalz	27,6	76	26,3	1,3	23 690	21 509	200 407	62 815	0,15	0,47
Baden-Württemberg	42,1	46	30,7	11,5	21 257	19 617	144 811	48 256	0,24	0,72
Bayern	82,5	137	82,0	0,5	22 029	18 713	199 647	71 395	0,41	1,14
Saarland	4,8	6	4,8	—	3 224	2 324	34 645	6 438	0,11	0,59
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1966

Land Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ²⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	2 311	2 270	1 198	1 399	540	648	573	223	9 164	6 006
Hamburg	5	5	4	4	—	—	1	1	—	—
Niedersachsen	1 540	1 491	698	992	355	415	487	84	8 432	3 489
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	6 619	6 502	4 086	5 313	1 157	905	1 376	284	28 728	12 657
Hessen	3 363	3 268	1 632	2 105	618	785	1 113	378	28 811	8 327
Rheinland-Pfalz	7 696	7 252	2 987	4 165	1 385	1 702	3 324	1 385	93 015	26 281
Baden-Württemberg	2 187	2 181	14	321	56	1 139	2 117	721	63 897	11 885
Bayern	13 221	12 303	5 478	6 961	2 251	3 061	5 492	2 281	121 567	46 014
Saarland	202	184	—	20	—	47	202	117	8 506	1 413
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	37 144	35 456	16 097	21 280	6 362	8 702	14 685	5 474	362 120	116 072
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	20 448	19 078	13 972	16 366	3 844	2 314	2 632	398	68 100	33 105
2 — 5	5 819	5 653	1 175	2 539	1 135	2 141	3 509	973	62 424	20 300
5 — 10	4 940	4 814	469	1 194	648	2 045	3 823	1 575	92 190	24 532
10 — 20	3 768	3 692	269	705	403	1 410	3 096	1 577	94 985	23 100
20 — 50	1 775	1 827	161	373	267	677	1 347	777	37 253	12 067
50 und mehr	394	392	51	103	65	115	278	174	7 168	2 968

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

²⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ³⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbgemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ⁴⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen, Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁵⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung *)

Jahr	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitsleistung in AK-Einheiten ¹⁾	
		Betriebe		Betriebe		Betriebe		Betriebe		insgesamt ¹⁾	je 100 ha LN
		insgesamt	dar. vollbeschäftigt	insgesamt ²⁾	dar. ständige	insgesamt	dar. ständige				
1 000											
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt											
1964/65 ¹⁾	1 157,2	3 331,3	1 618,5	2 370,2	961,8	429,6	247,9	239,6	161,5	1 925,2	15,2
1966/67 ²⁾	1 127,3	3 234,3	1 579,9	2 227,0	891,0	352,3	205,6	206,2	142,6	1 810,7	14,3
davon (1966/67 ²⁾):											
0,5 — 2 ³⁾	104,3	240,6	114,3	128,9	34,0	43,7	23,9	22,6	14,6	116,6	89,2
2 — 5	302,4	794,5	379,9	397,2	85,8	42,3	21,0	17,3	9,6	318,3	31,3
5 — 10	273,2	787,7	383,7	528,5	200,9	41,1	19,7	17,8	10,2	402,7	20,2
10 — 20	289,2	909,4	450,0	741,4	354,1	63,6	30,7	28,3	17,2	553,7	13,5
20 — 30	93,9	305,4	152,6	261,7	130,5	39,4	23,5	22,3	16,1	208,7	9,3
30 — 50	46,9	149,9	75,7	129,2	65,7	46,6	31,5	33,5	24,9	122,4	7,0
50 u. mehr	17,4	46,9	23,7	40,0	20,2	75,7	55,2	64,4	50,1	88,3	6,2
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben											
1964/65 ¹⁾	832,0	2 464,3	1 202,0	1 994,9	920,3	372,4	213,7	214,1	145,1	1 614,6	14,2
1966/67 ²⁾	803,9	2 370,9	1 156,9	1 867,4	852,3	310,0	182,8	188,8	131,9	1 509,2	13,3
davon (1966/67 ²⁾):											
0,5 — 2 ³⁾	43,9	102,5	47,0	76,4	30,2	34,4	19,8	21,4	14,0	73,6	139,4
2 — 5	114,6	291,7	134,8	192,6	68,0	27,6	13,6	11,9	6,9	151,1	36,8
5 — 10	210,4	601,5	291,8	444,7	189,1	32,4	15,1	13,7	7,8	332,8	21,2
10 — 20	278,8	877,4	433,5	725,0	349,5	59,1	27,9	25,6	15,3	537,9	13,5
20 — 30	92,9	302,7	151,2	260,3	130,0	37,8	22,6	21,2	15,4	206,5	9,3
30 — 50	46,4	148,9	75,2	128,8	65,5	45,2	30,4	32,3	24,0	120,9	7,0
50 u. mehr	17,0	46,3	23,3	39,7	20,1	73,5	53,4	62,6	48,6	86,4	6,2

*) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1964/65 und 1966/67.

1) Vgl. Vorbemerkung S. 145. — 2) In den Zahlen können Doppelzahlungen bei nichtständigen Arbeitskräften enthalten sein. — 3) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe. — 4) Einschl. geschätzter Zahlen für Hamburg, Bremen und Berlin.

2. Familienarbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach Altersgruppen *)

1 000

Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Betriebsinhaber				Familienangehörige					
		insgesamt		dar. vollbeschäftigt		insgesamt		dar. vollbeschäftigt		dar. Ehefrauen ¹⁾	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	weiblich	dar. Ehefrauen ¹⁾	insgesamt	weiblich	dar. Ehefrauen ¹⁾
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt²⁾											
1964/65		1 141,2	1 013,4	748,3	642,1	2 170,9	1 570,9	918,1	1 607,3	1 298,7	864,6
1966/67 ²⁾		1 115,4	993,0	709,6	609,0	2 107,0	1 520,9	891,8	1 508,2	1 229,5	835,1
davon (1966/67 ²⁾):											
14 — 20		1,2	0,9	0,8	0,6	242,2	107,4	1,6	119,8	55,7	1,5
20 — 25		10,3	9,3	7,0	6,2	136,7	72,3	17,9	85,8	52,8	16,6
25 — 35		149,6	141,4	97,8	90,8	432,9	279,3	175,9	327,0	250,9	168,3
35 — 45		282,7	264,1	179,2	163,1	368,4	314,5	264,1	316,2	292,4	252,9
45 — 55		231,6	201,3	147,5	120,1	276,0	255,2	215,3	246,5	237,4	204,7
55 — 65		317,3	277,4	209,4	175,0	323,3	284,2	173,0	257,5	236,1	158,5
65 u. mehr		122,8	98,6	68,0	53,3	327,5	208,0	44,0	155,5	104,1	32,6
darunter in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben³⁾											
1964/65		822,8	724,7	709,1	621,5	1 624,9	1 153,6	652,0	1 270,9	983,6	629,6
1966/67 ²⁾		795,7	697,7	675,0	588,0	1 563,6	1 108,8	620,9	1 179,7	921,6	598,6
davon (1966/67 ²⁾):											
14 — 20		0,9	0,7	0,8	0,6	188,0	84,2	1,2	110,8	49,8	1,1
20 — 25		8,1	7,3	6,8	6,1	108,2	57,3	13,9	76,7	45,2	13,2
25 — 35		109,8	103,0	95,8	89,6	326,3	205,5	127,7	263,1	190,1	125,5
35 — 45		200,1	184,6	175,1	160,5	257,8	217,3	180,7	229,8	207,7	177,6
45 — 55		161,5	136,1	141,7	117,5	196,3	181,5	149,1	179,9	171,6	145,3
55 — 65		231,1	199,0	197,6	168,2	239,5	208,3	120,7	195,8	177,0	114,0
65 u. mehr		84,1	67,1	57,2	45,6	247,6	154,7	27,7	123,7	80,2	21,9

*) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1964/1965 und 1966/67. — Die Ergebnisse in Tab. 1 und 2 weichen voneinander ab, da sich die Angaben in Tab. 1 auf das Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni) in Tab. 2 dagegen auf den Berichtsmonat (April) beziehen. — Die Altersgliederung ist jeweils auf den Stand vom 31. 12. 1966 bezogen. Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

1) Ehefrauen der Betriebsinhaber. — 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe. — 3) Einschl. geschätzter Zahlen für Hamburg, Bremen und Berlin.

C. Bodennutzung und Ernte

I. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

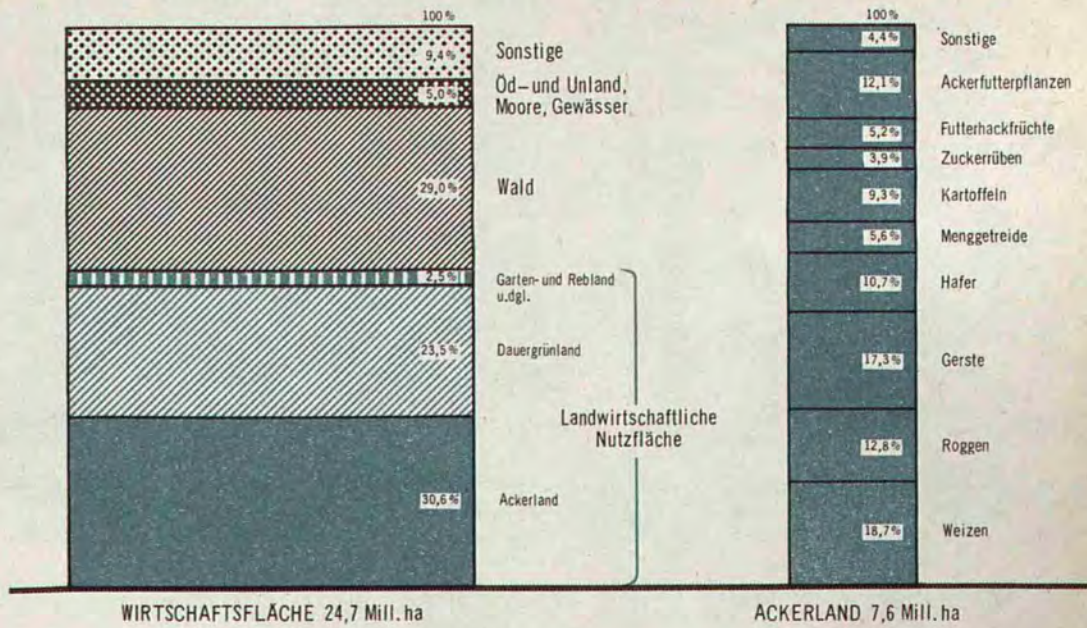
Jahr Land	Wirtschafts- fläche insgesamt	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knieks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffent- liche Parkanlagen, Sport-, Flur- und mittl. Überspülte
1 000 ha									
1961/66 D	24 737,6	14 134,9	7 149,8	180,5	664,1	884,6	1 032,4	415,0	276,3
1964	24 735,9	14 133,3	7 153,9	182,1	663,0	880,9	1 034,1	413,4	275,3
1965	24 751,9	14 070,6	7 181,7	173,7	640,5	922,3	1 053,8	420,3	289,0
1966	24 744,7	14 029,5	7 183,5	171,3	641,2	941,9	1 065,1	423,8	288,3
1967	24 746,3	13 996,1	7 184,7	171,8	642,7	957,8	1 078,2	425,6	289,4
davon (1967):									
Schlesw.-Holst. ...	1 568,9	1 167,9	137,6	16,7	46,9	54,0	56,6	74,6	14,7
Hamburg	76,1	33,7	4,9	0,5	3,3	15,0	7,5	6,8	4,5
Niedersachsen ...	4 728,5	2 931,7	951,6	113,8	164,6	173,7	228,6	96,9	67,6
Bremen	40,8	19,0	0,8	0,3	1,1	8,9	3,9	4,8	2,1
Nordrh.-Westf. ...	3 411,3	1 988,2	818,5	5,2	68,4	248,7	179,3	50,9	52,2
Hessen	2 103,7	981,5	831,3	0,7	41,1	79,2	122,3	22,0	25,5
Rheinld.-Pfalz ...	1 982,9	962,9	752,7	1,6	52,7	54,4	103,0	26,8	28,9
Baden-Württbg. ...	3 547,4	1 873,0	1 290,7	6,1	64,2	114,7	140,1	31,2	27,4
Bayern	6 981,7	3 891,1	2 306,9	26,6	192,2	183,3	216,6	106,0	58,9
Saarland	257,0	133,3	82,2	0,2	7,0	15,4	13,3	2,4	3,2
Berlin (West) ...	48,0	13,8	7,6	0,1	1,3	10,6	6,9	3,1	4,5
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %									
1961/66 D	100	57,1	28,9	0,7	2,7	3,6	4,2	1,7	1,1
1966	100	56,7	29,0	0,7	2,6	3,8	4,3	1,7	1,2
1967	100	56,6	29,0	0,7	2,6	3,9	4,3	1,7	1,2

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

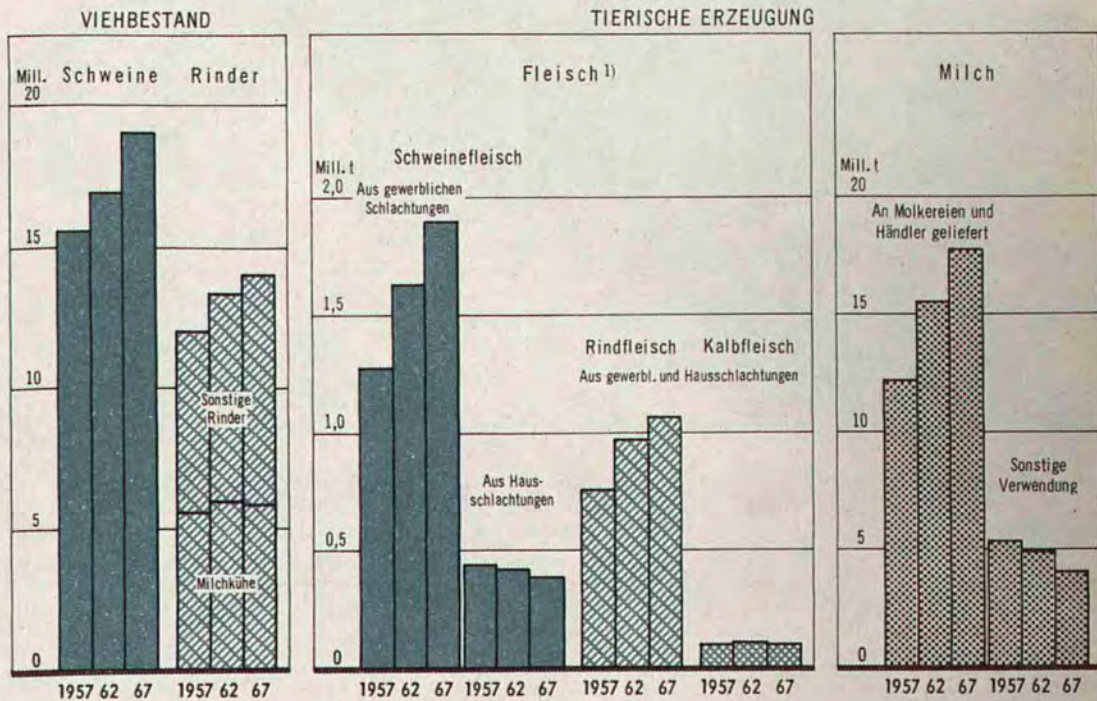
Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Obst- anlagen ¹⁾	Baum- schulen	Dauergrünland				Reb- land	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Bienen- stöcke, Tier- grün usw.			davon			nicht genutzte Flächen		
						insgesamt	genutzte Flächen ²⁾	Wiesen				Vieh- weiden^{3)}	Streuweiden, Holungen^{4)}
1 000 ha											
1961/66 D	7 795,0	371,9	45,2	85,4	11,5	5 743,2	3 523,3	2 219,9	.	80,7	2,0
1964	7 832,5	371,2	43,2	83,0	11,7	5 710,2	3 498,4	2 211,8	.	79,5	2,0
1965	7 653,1	369,2	49,3	97,0	11,8	5 805,4	3 537,4	1 896,6	290,8	80,5	1,7
1966	7 609,0	370,2	52,9	98,3	12,0	5 802,0	3 525,9	1 894,5	296,0	85,6	1,5
1967	7 577,4	371,7	53,2	99,1	12,4	5 797,3	3 520,8	1 892,8	291,2	92,4	1,4
davon (1967):											
Schlesw.-Holst. ...	647,9	32,8	1,6	2,9	3,9	478,5	153,1	312,0	13,0	0,2	0,3
Hamburg	9,5	12,5	1,2	2,2	0,1	8,1	2,9	4,9	0,2	0,1	0,0
Niedersachsen ...	1 512,2	67,2	9,1	20,4	1,7	1 320,8	528,6	733,9	46,9	11,4	0,3
Bremen	2,6	3,5	0,4	0,1	0,1	12,4	5,1	6,7	0,0	0,6	0,0
Nordrh.-Westf. ...	1 078,2	91,3	11,1	13,4	2,6	791,1	279,5	439,4	59,5	12,6	0,3
Hessen	586,9	29,7	2,7	7,8	0,8	349,8	229,9	80,2	25,0	14,8	0,1
Rheinld.-Pfalz ...	567,7	20,2	1,9	12,2	0,5	303,3	196,7	67,0	17,3	22,3	0,2
Baden-Württbg. ...	988,5	39,7	5,0	24,7	1,3	794,0	691,1	83,8	14,9	4,2	0,1
Bayern	2 106,2	64,5	10,5	13,6	1,1	1 691,9	1 402,7	154,3	112,6	22,3	0,1
Saarland	75,3	8,3	0,5	1,9	0,1	47,1	31,1	10,5	1,6	3,9	0,0
Berlin (West) ...	2,4	2,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	—
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %											
1961/66 D	55,2	2,6	0,3	0,6	0,1	40,6	24,9	15,7	.	0,6	0,0
1966	54,2	2,6	0,4	0,7	0,1	41,4	25,2	13,5	2,1	0,6	0,0
1967	54,1	2,7	0,4	0,7	0,1	41,4	25,1	13,5	2,1	0,7	0,0

¹⁾ Vor 1965 nur Obstanlagen ohne Unterkulturen. — ²⁾ Vor 1965 einschl. der nicht genutzten Flächen. — ³⁾ Einschl. der ertragsreichen Almen. — ⁴⁾ Einschl. der ertragsarmen Almen.

WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1967 NACH NUTZUNGSARTEN



VIEHWIRTSCHAFT



1) Von Tieren inländischer Herkunft.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Winterroggen		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1961/66 D	1 190 200	31,3	3 966 906	200 807	31,1	628 008	1 085 033	26,7	2 899 323
1964	1 269 596	36,4	4 623 831	176 934	32,7	578 763	1 113 523	31,7	3 524 486
1965	1 270 140	30,9	3 927 905	141 627	29,6	419 785	1 095 689	25,1	2 755 196
1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083	988 506	26,5	2 620 961
1967	1 227 958	31,7	5 118 522	186 335	37,6	700 496	942 550	32,6	3 074 542
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	71 017	43,0	305 657	12 079	36,9	44 535	68 564	29,1	199 384
Hamburg	1 012	40,4	4 086	248	34,5	856	1 205	29,8	3 586
Niedersachsen	124 318	44,3	550 729	54 471	40,7	218 374	322 954	33,9	1 094 168
Bremen	87	37,4	325	71	32,9	234	623	30,1	1 873
Nordrhein-Westfalen	152 276	43,9	668 796	16 090	38,4	61 802	230 210	36,0	827 835
Hessen	111 662	40,0	446 648	9 267	36,5	33 862	83 813	31,7	265 520
Rheinland-Pfalz	109 271	42,2	461 124	12 187	37,0	45 092	57 830	33,4	193 326
Baden-Württemberg	220 193	42,6	937 251	21 631	39,8	86 048	24 439	30,4	74 392
Bayern	428 025	39,9	1 707 392	57 929	34,9	202 288	143 936	26,8	385 605
Saarland	10 060	36,2	36 407	2 333	31,4	7 321	8 001	32,5	25 987
Berlin (West)	37	29,0	107	29	29,1	84	975	29,4	2 866

Jahr Land	Sommerroggen			Wintermengengetreide			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1961/66 D	33 303	22,7	75 495	55 207	28,1	155 236	858 859	28,6	2 456 924
1964	32 669	25,8	84 285	54 895	32,1	176 430	833 312	32,4	2 699 291
1965	32 245	27,7	89 813	51 096	25,9	132 401	856 046	25,4	2 171 202
1966	32 228	23,3	75 175	45 669	28,4	129 557	930 729	27,9	2 598 108
1967	32 125	27,4	87 934	44 445	34,8	154 635	907 244	33,2	3 014 036
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	4 237	24,7	10 453	—	—	—	54 143	26,1	141 313
Hamburg	95	26,2	249	15	33,5	50	646	29,2	1 834
Niedersachsen	11 875	29,8	35 328	4 133	35,1	14 519	143 988	29,8	428 796
Bremen	11	26,7	29	29	29,2	85	202	29,6	598
Nordrhein-Westfalen	4 005	31,1	12 444	18 634	36,8	68 517	64 544	32,7	211 269
Hessen	1 606	23,7	4 127	945	33,6	3 173	58 222	34,3	199 760
Rheinland-Pfalz	1 029	28,6	2 941	2 660	34,4	9 150	76 446	36,5	278 722
Baden-Württemberg	1 506	26,7	4 017	6 293	35,2	22 132	143 589	33,7	484 326
Bayern	7 323	23,4	17 099	11 337	31,5	35 678	358 963	34,7	1 246 320
Saarland	375	28,9	1 082	398	33,4	1 328	6 482	32,4	21 001
Berlin (West)	63	26,2	165	1	33,3	3	19	24,7	47

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermengengetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1961/66 D	313 759	34,2	1 072 678	761 551	29,0	2 211 192	415 602	28,7	1 191 207
1964	319 880	38,0	1 216 158	766 358	30,1	2 307 942	412 515	30,9	1 276 261
1965	337 029	35,4	1 193 263	727 128	28,2	2 052 011	386 439	27,7	1 068 719
1966	357 234	35,6	1 271 179	777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490
1967	401 049	42,9	1 720 082	808 199	33,6	2 718 432	380 703	32,6	1 241 262
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	51 987	44,4	230 770	100 642	35,8	360 604	37 673	30,4	114 582
Hamburg	449	41,6	1 868	845	30,0	2 535	234	30,5	714
Niedersachsen	131 828	44,0	579 911	193 607	36,2	700 215	106 023	32,8	347 394
Bremen	110	36,8	405	391	29,4	1 151	264	30,6	805
Nordrhein-Westfalen	136 915	43,9	601 331	99 471	34,0	338 085	69 454	32,4	225 295
Hessen	30 443	39,8	121 102	84 620	32,7	276 454	15 561	32,7	50 838
Rheinland-Pfalz	11 838	40,9	48 417	66 841	32,7	218 370	19 571	33,6	65 739
Baden-Württemberg	9 176	39,4	36 181	79 276	31,0	245 438	47 339	31,7	149 828
Bayern	27 148	35,5	96 321	173 790	31,7	550 045	82 295	34,0	279 392
Saarland	1 138	32,7	3 718	8 679	29,3	25 429	2 268	29,2	6 622
Berlin (West)	17	33,7	58	37	28,6	106	21	25,6	53

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speisehülsenfrüchte (Speiseerbsen und -bohnen)		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	zur Körnergewinnung		
							Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1961/60 D	18 278	36,4	66 601	4 932 599	29,8	14 723 570	5 448	21,4	11 657
1964	18 096	34,6	62 610	4 997 778	33,1	16 550 057	5 074	20,6	10 437
1965	26 821	35,9	96 402	4 924 260	28,2	13 886 697	3 316	23,0	7 621
1966	31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	3 620	23,2	8 396
1967	41 594	47,2	196 464	4 972 202	36,3	18 026 405	3 452	26,8	9 259
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	203	44,9	911	400 545	35,2	1 408 209	326	32,1	1 046
Hamburg	17	31,0	53	4 766	33,3	15 881	7	31,4	22
Niedersachsen	1 148	44,9	5 156	1 094 345	36,3	3 974 590	507	29,8	1 513
Bremen	0			1 788	30,8	5 505	0	19,5	0
Nordrhein-Westfalen	1 848	50,4	9 313	793 447	38,1	3 024 687	254	23,1	587
Hessen	2 409	46,0	11 081	398 548	35,4	1 412 565	40	24,5	98
Rheinland-Pfalz	1 707	42,6	7 278	359 380	37,0	1 330 159	347	32,8	1 138
Baden-Württemberg	18 599	50,6	94 024	572 041	37,3	2 133 637	1 529	25,0	3 830
Bayern	15 555	43,9	68 287	1 306 301	35,1	4 588 427	426	22,8	973
Saarland	61	32,1	196	39 795	32,4	129 091	15	32,7	49
Berlin (West)	47	34,7	165	1 246	29,3	3 654	1	31,7	3

Jahr Land	Futterhülsenfrüchte (einschl. Mischfrucht)			Alle anderen Hülsenfrüchte	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	zur Körnergewinnung				nach Hirse, Borwetten usw.	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche								Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	Fläche	ha	dz	t	ha	dz	t
1961/60 D	32 691	26,0	84 879	2 294	56 572	181,7	1 027 727	815 363	253,1	20 637 216
1964	34 830	24,6	85 722	3 308	57 118	187,3	1 069 589	794 374	246,2	19 554 396
1965	34 336	26,0	89 308	1 201	50 170	179,6	901 025	732 787	234,6	17 193 606
1966	36 685	27,1	99 259	1 263	44 696	200,7	896 947	687 451	261,0	17 942 438
1967	37 835	29,7	112 478	1 161	41 436	226,4	937 919	665 473	305,9	20 355 613
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	2 647	32,4	8 574	34	1 554	216,3	33 615	16 055	299,9	481 409
Hamburg	64	30,0	192	2	50	208,4	1 042	336	298,9	10 041
Niedersachsen	7 380	30,8	22 717	602	9 304	265,5	246 993	141 439	327,8	4 635 663
Bremen	26	31,3	81		84	173,6	1 458	160	288,8	4 621
Nordrhein-Westfalen	5 557	31,0	17 248	156	5 670	263,5	149 382	62 196	315,1	1 959 858
Hessen	2 112	30,6	6 454	36	2 748	202,6	55 680	55 608	303,4	1 686 924
Rheinland-Pfalz	1 247	28,5	3 558	95	6 125	231,3	141 659	48 368	307,1	1 485 381
Baden-Württemberg	6 351	26,4	16 794	150	5 166	231,5	119 588	91 840	302,3	2 776 231
Bayern	12 139	29,6	35 985	74	10 047	173,7	174 526	241 698	293,0	7 082 235
Saarland	312	28,0	875	12	629	205,4	12 920	7 536	303,0	228 363
Berlin (West)	0			0	59	179,6	1 056	237	206,2	4 887

Jahr Land	Zuckerrüben			Runkel- und Kohlrüben			Alle anderen Hack- früchte ¹⁾	Gemüse, Erdbeeren u. andere Garten- gewächse
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge			Fläche
							ha	dz
1961/60 D	295 101	387,5	11 256 802	448 962	493,9	22 175 827	11 363	89 696
1964	327 201	393,1	12 862 644	435 652	482,9	21 037 508	10 504	91 292
1965	298 827	366,1	10 938 821	411 621	462,1	19 019 714	9 012	86 172
1966	293 731	424,5	12 467 917	393 007	560,2	22 016 465	9 271	81 553
1967	294 325	463,4	13 696 607	387 412	622,3	24 107 779	7 984	83 988
davon (1967):								
Schleswig-Holstein	14 259	373,6	532 699	39 325	596,9	2 347 190	1 411	10 577
Hamburg	33	337,4	1 113	517	507,8	26 253	63	2 397
Niedersachsen	106 830	436,6	4 664 588	72 543	585,6	4 248 327	2 924	16 334
Bremen	3	343,9	103	178	576,2	10 257	35	124
Nordrhein-Westfalen	66 431	491,9	3 267 826	59 397	674,0	4 003 360	848	14 174
Hessen	17 777	484,0	860 407	39 731	654,3	2 599 464	325	5 153
Rheinland-Pfalz	18 684	513,3	959 102	34 776	627,4	2 181 750	429	6 962
Baden-Württemberg	17 692	495,8	877 170	48 512	667,1	3 236 427	857	15 158
Bayern	52 523	481,4	2 528 457	88 447	584,0	5 165 393	839	12 015
Saarland	93	555,6	5 142	3 951	727,3	287 351	245	611
Berlin (West)	0			35	573,4	2 007	8	483

1) Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Raps und Rübsen			Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	Klee und Klee gras		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾
				ha	dz	t			
1961/66 D	46 663	21,4	99 925	6 142	11 014	16 950	430 682	69,5	2 994 616
1964	50 251	21,6	108 718	5 540	10 470	17 239	432 126	60,4	2 609 818
1965	53 325	20,0	106 538	5 276	11 107	16 607	365 687	71,4	2 609 979
1966	47 243	20,9	98 731	4 115	13 262	17 648	381 028	76,0	2 897 031
1967	48 641	25,6	124 591	2 141	13 740	17 647	356 337	77,4	2 758 387
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	28 146	27,8	78 132	567	3 469	375	44 368	80,9	359 114
Hamburg	116	21,3	247	4	45	10	357	70,4	2 513
Niedersachsen	5 545	24,8	13 774	597	3 103	504	12 986	77,0	99 960
Bremen	3	22,0	7	—	1	3	3	65,2	20
Nordrhein-Westfalen	3 773	21,4	8 070	46	1 813	107	18 284	71,9	131 454
Hessen	2 420	22,6	5 481	98	589	40	22 541	70,9	159 816
Rheinland-Pfalz	1 113	22,8	2 536	169	238	1 407	19 856	78,0	154 807
Baden-Württemberg	1 720	21,7	3 726	94	1 987	3 943	67 122	86,9	583 242
Bayern	5 697	21,8	12 396	565	2 424	11 253	166 535	74,5	1 240 686
Saarland	108	20,6	222	1	37	2	4 281	62,5	26 755
Berlin (West)	0	—	—	—	34	3	4	57,5	20

Jahr Land	Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Grünmais			
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾	Ackerwiesen			Acker- weide Fläche	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾
				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾				
1961/66 D	141 330	75,2	1 062 810	169 883	62,4	1 059 962	83 038	71 951	344,3	2 476 568
1964	137 871	64,8	893 793	165 389	55,1	911 045	79 055	62 593	296,4	1 855 818
1965	150 929	80,9	1 220 325	169 417	66,0	1 117 813	91 778	100 143	339,2	3 397 041
1966	141 724	81,0	1 147 670	180 135	68,7	1 238 428	97 100	111 309	383,0	4 262 879
1967	126 558	82,5	1 044 462	179 982	70,2	1 262 907	95 867	121 217	406,8	4 930 741
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	352	63,8	2 246	25 548	68,1	173 963	51 136	2 056	430,6	88 538
Hamburg	10	66,2	66	222	61,9	1 374	145	128	411,9	5 272
Niedersachsen	1 092	73,6	8 038	10 821	69,0	74 614	9 686	7 103	476,5	338 450
Bremen	—	—	—	63	57,7	363	22	63	418,2	2 635
Nordrhein-Westfalen	1 089	69,4	7 561	21 219	68,5	145 338	12 277	5 260	414,4	217 990
Hessen	9 847	81,0	79 761	7 239	60,5	43 796	3 585	8 643	434,7	375 711
Rheinland-Pfalz	16 557	86,9	143 821	13 033	65,7	85 620	5 166	4 200	467,1	196 182
Baden-Württemberg	37 457	90,0	337 295	62 978	75,2	473 828	8 191	18 647	436,5	813 914
Bayern	58 323	77,4	451 420	35 448	68,7	243 528	4 832	74 681	385,3	2 877 459
Saarland	1 789	77,7	13 901	3 303	59,4	19 620	824	386	331,3	12 794
Berlin (West)	42	84,5	353	108	79,7	863	3	50	361,1	1 796

Jahr Land	Alle anderen Futter- pflanzen	Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte	Schwarz- brache ohne Kleebrache	Nicht beackerte und nicht bewirt- schaftete Ackerflächen	Ackerland insgesamt	Dauerwiesen				
						Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ²⁾	davon wurde als Heu geworben		
	ha	dz	1000 t	‰	1000 t					
1961/66 D	42 429	4 753	—	80 068	7 794 992	60,4	21 296,2	79,7	16 971,9	
1964	42 937	4 513	—	67 368	7 832 483	53,7	18 781,9	74,4	14 730,2	
1965	41 099	4 576	21 342	70 064	7 653 052	63,4	22 428,5	79,1	17 738,8	
1966	35 914	4 330	19 049	65 432	7 608 970	66,4	23 411,4	78,5	18 372,4	
1967	34 974	4 187	16 578	64 243	7 577 380	67,7	23 838,4	78,2	18 638,0	
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	2 610	267	1 352	922	647 901	65,5	1 002,7	67,0	671,8	
Hamburg	25	23	51	177	9 548	64,4	18,5	68,7	12,7	
Niedersachsen	2 577	925	2 146	2 870	1 512 163	67,4	3 560,2	70,1	2 495,7	
Bremen	5	21	—	26	2 608	56,0	28,5	78,5	22,3	
Nordrhein-Westfalen	1 804	563	1 343	2 452	1 078 160	64,8	1 811,6	65,9	1 193,8	
Hessen	3 157	442	1 036	5 151	586 866	60,7	1 395,6	82,3	1 148,6	
Rheinland-Pfalz	4 441	110	3 896	21 089	567 688	62,0	1 220,0	83,0	1 012,6	
Baden-Württemberg	9 646	805	3 110	13 519	988 515	74,0	5 117,1	80,3	4 109,0	
Bayern	9 444	943	3 006	8 580	2 106 240	67,7	9 496,0	82,3	7 815,2	
Saarland	1 254	78	636	9 435	75 333	60,2	187,2	83,0	155,3	
Berlin (West)	11	10	2	22	2 358	80,2	1,2	76,2	0,9	

¹⁾ Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw. — ²⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ³⁾ Ertrag in Grünmasse berechnet.

3. Obstbaumbestände *)

1 000

Jahr (Standortgruppe)	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Südkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
1951	121 423	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145
1965	122 085	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094
davon 1965:										
I A	15 104	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6
I B	6 117	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11
II	40 267	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486
III	60 597	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591

*) Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Bäume.

I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau auf der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

4. Anbau und Ernte von ausgewählten Obstarten 1967

Jahr Land	Äpfel	Birnen	Sü- u. Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
Ertragsfähige Obstbäume								
1 000								
1959 ¹⁾	49 212	15 122	10 296	22 130	241	2 536	732	2 956
1965	49 750	14 248	11 668	22 198	328	2 870	910	2 942
davon 1965:								
Schleswig-Holstein ..	1 972	479	539	622	1	11	17	461
Hamburg	1 076	332	264	293	1	12	6	146
Niedersachsen	7 560	1 621	1 991	2 318	7	76	58	452
Bremen	296	145	75	116	0	7	2	4
Nordrhein-Westfalen ..	8 905	2 896	2 274	3 384	27	705	94	359
Hessen	4 141	1 003	1 095	2 399	52	343	73	247
Rheinland-Pfalz	3 507	999	1 629	2 382	157	576	115	212
Baden-Württemberg ..	12 971	3 846	1 643	4 849	37	848	282	548
Bayern	7 526	2 234	1 567	4 787	32	171	213	444
Saarland	971	341	297	735	5	55	20	67
Berlin (West)	824	353	294	314	6	66	29	2
Ertrag je Baum								
kg								
1961/66 D	25,2	26,6	21,7	22,5	10,0	11,0	12,5	70,0
1966	29,6	24,6	21,8	26,2	4,8	9,2	14,1	87,5
1967	45,7	28,4	17,6	14,7	11,0	7,7	12,5	93,2
davon 1967:								
Schleswig-Holstein ..	42,6	24,0	13,2	17,2	5,8	5,6	10,7	107,5
Hamburg	34,9	29,6	20,2	27,9	0,6	6,8	9,6	86,5
Niedersachsen	31,6	24,1	15,0	16,0	4,2	4,3	9,7	81,2
Bremen	21,0	20,3	6,2	6,6	1,1	1,0	3,5	76,8
Nordrhein-Westfalen ..	31,5	25,0	16,7	12,4	6,0	6,7	14,8	91,5
Hessen	35,4	20,3	19,1	12,0	6,8	8,3	10,9	107,2
Rheinland-Pfalz	36,2	24,1	21,3	13,2	16,4	9,9	15,5	74,8
Baden-Württemberg ..	69,1	44,2	20,0	21,3	4,4	7,7	12,9	90,7
Bayern	28,8	17,9	17,3	10,3	5,7	6,2	9,9	97,6
Saarland	32,1	22,4	14,2	11,3	3,0	3,0	10,1	100,6
Berlin (West)	43,7	35,1	17,7	21,1	13,3	8,5	21,3	61,2
Erntemenge								
t								
1961/66 JD	1 395 280	391 010	238 540	498 720	2 830	29 650	10 250	20 151
1966	1 473 272	351 190	254 653	580 592	1 588	26 335	12 794	24 604
1967	2 273 654	405 031	205 729	326 262	3 593	22 105	11 359	27 420
davon 1967:								
Schleswig-Holstein ..	84 089	11 483	7 101	10 728	8	60	182	4 954
Hamburg	59 048	9 832	5 342	8 163	8	82	56	1 263
Niedersachsen	390 108	37 408	29 845	37 097	31	329	570	3 671
Bremen	6 219	2 940	466	766	1	7	9	29
Nordrhein-Westfalen ..	280 443	72 391	38 043	41 916	162	4 697	1 394	3 283
Hessen	146 435	20 305	20 887	28 735	355	2 838	799	2 648
Rheinland-Pfalz	127 038	24 033	34 628	31 344	2 582	5 737	1 781	1 585
Baden-Württemberg ..	896 305	166 539	32 844	103 105	162	6 561	3 632	4 970
Bayern	216 777	40 086	27 160	49 490	185	1 066	2 122	4 333
Saarland	31 139	7 638	4 204	8 293	15	164	198	670
Berlin (West)	36 053	12 376	5 209	6 625	85	565	617	14

1) Nur Erwerbsanbau, Fläche 1967. — 2) Teilweise ergänzte Bestandszahlen der Obstbaumzählung 1959.



5. Anbau und Ernte von Gemüse *)

n) Auf dem Freiland

Jahr Land	Ins- gesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing	Grün-	Rosen- kohl	Blumen-	Kohl- rabi	Kopf- salat	Spinat	Möhren
Anbaufläche in ha											
1961/66 D	70 909	7 149	3 661	3 149	1 323	1 552	4 020	1 558	3 743	4 995	4 746
1966	69 982	7 348	4 068	3 088	1 150	1 170	4 263	1 597	3 754	5 251	4 876
1967	71 924	7 096	3 462	2 742	1 147	1 331	4 590	1 544	3 999	4 249	5 647
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	10 283	2 599	1 277	478	99	103	392	33	23	32	785
Hamburg	2 076	140	99	112	62	78	279	140	223	123	87
Niedersachsen	16 416	564	299	112	457	186	703	187	187	1 056	2 295
Bremen	41	1	0	0	3	1	1	4	4	3	5
Nordrhein-Westfalen	14 032	1 352	790	1 222	401	466	1 686	597	1 092	1 111	734
Hessen	4 320	334	162	140	20	72	265	69	280	117	198
Rheinland-Pfalz	6 594	212	197	223	15	116	439	89	674	905	616
Baden-Württemberg	9 386	791	253	136	44	185	412	161	732	551	229
Bayern	7 924	1 027	326	248	15	112	381	194	721	283	610
Saarland	494	64	49	58	4	9	18	18	34	34	39
Berlin (West)	358	12	10	13	27	3	14	52	29	34	49
Ertrag in dt je ha											
1961/66 D	x	414,9	302,9	296,6	157,2	89,1	184,3	188,7	145,9	120,8	302,1
1966	x	478,2	345,0	246,4	173,1	103,0	207,4	204,6	161,5	131,4	310,2
1967	x	477,0	351,9	252,9	177,4	115,1	218,9	211,6	158,9	135,8	337,6
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	x	544,8	374,9	269,5	169,0	106,9	214,2	192,3	127,3	154,8	422,1
Hamburg	x	357,9	281,5	279,5	238,4	191,6	213,5	219,0	157,1	185,3	292,6
Niedersachsen	x	488,9	400,3	301,9	157,7	104,9	204,9	229,3	133,4	135,6	336,7
Bremen	x	299,9	303,6	234,4	159,9	77,0	121,4	197,0	160,1	184,0	241,0
Nordrhein-Westfalen	x	440,4	330,2	243,7	192,7	82,7	238,3	214,2	155,3	129,6	299,6
Hessen	x	492,1	426,8	322,5	296,7	215,6	311,7	242,9	205,0	135,6	317,1
Rheinland-Pfalz	x	336,6	329,3	219,7	174,9	137,9	189,9	183,1	138,3	143,1	365,3
Baden-Württemberg	x	524,3	363,7	244,1	202,6	142,5	231,0	209,3	193,6	142,6	270,8
Bayern	x	364,0	269,3	227,6	109,6	98,6	200,5	198,2	142,4	110,9	292,2
Saarland	x	287,4	288,8	252,7	166,3	191,0	183,5	162,4	116,7	133,5	385,0
Berlin (West)	x	354,5	290,6	256,8	140,9	81,3	198,3	193,0	119,2	92,7	213,6
Erntemenge in t											
1961/66 D	1 273 113	296 592	110 879	71 336	20 790	13 824	74 085	29 404	54 598	60 339	143 384
1966	1 432 768	351 405	140 330	76 079	19 910	12 047	88 398	32 674	60 617	68 981	160 998
1967	1 484 953	338 456	121 815	69 350	30 347	15 319	100 481	32 672	63 541	57 708	190 634
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	306 387	141 592	47 874	12 884	1 673	1 101	8 399	635	293	495	33 210
Hamburg	48 983	5 010	2 786	3 130	1 478	1 495	5 957	3 066	3 504	2 279	2 546
Niedersachsen	267 867	27 571	11 956	3 381	7 213	1 953	11 042	4 295	2 491	14 322	77 281
Bremen	768	30	15	8	41	4	5	74	68	47	108
Nordrhein-Westfalen	310 181	59 537	26 089	29 774	7 727	3 855	40 173	12 788	16 960	14 382	21 992
Hessen	82 310	16 436	6 915	4 515	453	1 552	8 790	1 676	5 741	1 470	6 283
Rheinland-Pfalz	119 844	7 137	6 495	4 896	256	1 607	8 334	1 634	9 320	12 950	22 504
Baden-Württemberg	180 840	41 482	9 195	3 330	885	2 455	9 524	3 361	14 158	7 853	6 202
Bayern	150 585	37 378	8 781	5 644	164	1 104	7 640	3 845	10 266	3 138	17 824
Saarland	10 984	1 847	1 418	1 455	73	168	339	299	394	460	1 502
Berlin (West)	6 205	436	292	333	382	26	278	999	347	311	1 182

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Friseh- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Toma- ten	(1)brige Arten ²⁾
Anbaufläche in ha											
1961/66 D	1 640	1 429	920	5 266	8 120	8 294	1 584	3 528	516	874	2 842
1966	1 548	1 457	711	4 921	7 816	8 673	1 177	3 066	410	744	2 894
1967	1 672	1 598	805	4 938	9 236	8 957	1 647	3 120	430	671	3 043
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	83	71	9	82	2 237	1 525	135	79	30	1	210
Hamburg	164	166	7	2	8	71	17	27	80	93	98
Niedersachsen	161	178	40	1 583	4 154	3 151	670	243	26	13	151
Bremen	1	6	0	0	0	2	2	0	2	0	6
Nordrhein-Westfalen	501	582	127	168	501	1 129	703	185	141	118	426
Hessen	75	55	73	1 021	486	360	26	346	14	18	189
Rheinland-Pfalz	181	133	283	706	251	634	45	425	20	204	226
Baden-Württemberg	171	169	140	1 035	1 245	1 204	46	1 015	47	155	665
Bayern	300	197	108	335	349	838	1	776	61	64	978
Saarland	18	19	16	2	5	23	1	21	3	2	57
Berlin (West)	17	22	2	4	0	20	1	3	6	3	37

*) Anbau zu Erwerbszwecken.

1) Endivien, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und Sonstige Arten. — 2) Einschl. Rettich und Radies.

5. Anbau und Ernte von Gemüse²⁾

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Toma- ten	Übrige Arten ¹⁾
Ertrag in dt je ha											
1961/66 D	213,0	115,7	188,3	30,2	94,4	94,4	123,5	127,0	239,1	266,7	160,5
1966	243,9	217,9	292,4	38,8	100,1	105,0	128,7	153,7	270,5	288,5	187,3
1967	259,2	231,2	229,2	29,1	106,6	110,6	133,6	163,5	262,8	313,5	192,7
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	260,9	215,5	186,3	19,3	114,3	116,8	109,5	133,3	242,9	189,0	359,5
Hamburg	309,6	239,6	176,7	24,6	106,5	166,5	117,3	171,3	262,2	326,5	166,6
Niedersachsen	237,8	225,5	230,7	25,0	102,2	104,8	138,1	212,0	226,3	241,3	189,8
Bremen	191,3	186,5	161,3	18,0	81,2	118,6	133,9	161,1	307,5	197,5	192,8
Nordrhein-Westfalen	250,1	230,5	250,7	37,6	99,0	129,6	137,3	120,8	281,2	251,5	204,8
Hessen	280,0	222,6	322,8	23,4	98,4	119,6	146,5	179,5	330,9	332,2	194,0
Rheinland-Pfalz	263,5	257,2	235,6	42,2	83,0	93,4	126,0	152,0	278,3	336,1	196,6
Baden-Württemberg	276,1	241,6	201,3	31,1	126,9	121,3	94,5	173,6	266,9	306,8	182,5
Bayern	246,2	226,1	167,7	29,5	77,1	85,2	66,0	146,8	230,5	227,1	164,4
Saarland	302,1	195,6	236,9	39,7	103,0	131,4	103,5	190,7	235,0	256,0	146,3
Berlin (West)	170,0	161,3	171,3	37,8		75,3		80,4	218,6	126,3	157,4
Erntemenge in t											
1961/66 D	35 081	27 963	17 320	15 891	76 652	78 317	19 566	44 802	13 345	23 333	45 613
1966	37 760	31 749	14 391	19 093	78 268	91 029	15 152	47 133	11 091	21 467	54 193
1967	43 330	36 949	18 450	14 353	98 493	99 082	22 003	51 006	11 303	21 037	58 625
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	2 166	1 530	168	158	25 569	17 813	1 478	1 053	729	19	7 549
Hamburg	4 930	3 977	124	5	85	1 182	199	462	2 098	3 037	1 633
Niedersachsen	3 839	4 016	918	3 965	42 466	33 012	9 253	5 138	579	311	2 866
Bremen	23	112	6	0	4	23	21	4	53	5	116
Nordrhein-Westfalen	12 530	13 416	3 183	631	4 962	14 635	9 654	2 235	3 966	2 968	8 723
Hessen	2 100	1 224	2 357	2 389	4 782	4 307	381	6 212	463	598	3 666
Rheinland-Pfalz	4 784	3 414	6 660	2 976	2 081	5 927	566	6 456	553	6 852	4 443
Baden-Württemberg	4 730	4 078	2 821	3 219	15 802	14 598	439	17 620	1 262	5 693	12 135
Bayern	7 386	4 454	1 812	988	2 691	7 137	7	11 389	1 406	1 453	16 079
Saarland	550	374	373	6	51	297	6	410	64	64	834
Berlin (West)	293	353	29	16		152		27	130	38	582

b) Unter Glas

Jahr Land	Insgesamt	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1000 qm									
1961/66 D	.	351	996	2 651	2 103	2 005	.	.	.
1966	10 468	284	1 114	2 514	2 001	1 998	1 060	875	622
1967	9 888	248	1 175	2 279	1 629	1 835	1 117	901	704
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	118	2	12	31	19	36	1	7	10
Hamburg	1 004	61	93	268	247	133	11	61	128
Niedersachsen	789	18	123	112	182	147	3	122	81
Bremen	12	0	3	2	0	5	—	0	2
Nordrhein-Westfalen	2 396	56	445	739	379	549	37	45	145
Hessen	520	5	76	98	59	135	41	76	30
Rheinland-Pfalz	365	11	53	98	35	46	33	44	45
Baden-Württemberg	2 653	61	187	572	285	504	503	362	178
Bayern	2 002	33	175	354	420	270	486	181	82
Saarland	18	0	3	4	1	4	1	2	2
Berlin (West)	12	0	4	1	1	4	—	0	1
Erntemenge in t									
1961/66 D	.	1 400	3 700	9 400	21 000	16 200	.	.	.
1966	62 200	1 400	3 800	8 600	22 600	15 600	.	.	10 200 ¹⁾
1967	65 000	1 000	4 600	8 200	20 600	15 700	9 100	2 700	3 100

Fußnoten vgl. S. 158.

6. Betriebe mit Weinbau 1964*)

Land	Bestockte Rebläche von ... bis unter ... ha	Davon mit Rebrundstücken					insgesamt	Rebläche				Rebrundstücke Anzahl
		Betriebe	Anzahl			Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Brache	bestockt		Rebrundstücke Anzahl	
			1-3	4-10	11 und mehr				zum Füllstand	und zwar im Keltertrauben		
Insgesamt	118 412	65 855	38 420	14 137	377 576	76 507	9 527	66 981	56 989	66 723	594 810	
nach Größenklassen												
unter 0,10	10 255	9 957	275	3	13 410	1 410	747	662	624	660	11 097	
0,10 — 0,25	43 233	37 741	5 236	256	90 656	8 221	1 419	6 901	6 268	6 799	95 775	
0,25 — 0,50	29 044	14 143	12 316	1 585	76 567	11 305	1 517	9 787	8 848	9 776	121 041	
0,50 — 1	20 396	3 394	13 421	3 591	80 086	15 983	1 749	14 183	12 368	14 163	150 622	
1 — 2	11 080	498	5 922	4 660	63 010	16 882	1 747	15 135	12 470	15 099	120 204	
2 — 5	4 649	98	1 143	3 405	28 450	14 591	1 346	13 247	12 348	13 166	72 574	
5 — 10	572	14	72	496	8 844	4 195	389	3 507	3 109	3 763	13 173	
10 und mehr	183	10	15	158	6 553	3 920	561	3 359	2 905	3 296	7 324	
nach Ländern												
Nordrhein-Westfalen	31	21	8	2	63	29	2	27	20	26	108	
Hessen	3 857	2 049	1 401	408	7 829	3 187	203	2 835	2 337	2 569	19 717	
Rheinland-Pfalz	64 603	26 340	25 303	12 900	296 347	50 643	5 497	48 146	40 309	45 041	434 406	
Baden-Württemberg	44 074	32 400	10 952	722	136 734	16 964	3 384	13 580	12 025	13 476	128 150	
Bayern	5 671	4 900	726	45	29 000	2 573	318	2 235	2 143	2 203	12 004	
Saarland	176	146	30	—	603	61	3	58	57	55	420	

*) Ergebnis des Weinbaukatasters 1964. — Betriebe mit bestockter Rebläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbefähigung.

7. Reblächen 1964 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

Rebsorte	Land	Insgesamt	Davon: Anz.pflanzt									
			1934 und früher	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Bestockte Rebläche zu Keltertrauben		66 650¹⁾	9 671	6 211	16 166	15 036	4 496	4 451	2 721	2 161	2 125	3 644
nach Sorten²⁾												
Weiße Sorten		56 962	7 968	5 107	13 777	13 154	2 937	3 858	2 472	1 967	1 879	2 674
darunter:												
Burgunder, Grauer (Rotländer)		1 283	10	83	375	218	74	136	95	70	70	150
Elbling		1 234	184	106	243	260	122	176	54	44	24	21
Gutedel		1 192	82	72	361	371	152	5	21	18	16	24
Morio-Muskat		1 052	6	17	148	262	161	174	77	46	29	71
Müller-Thurgau		14 115	526	747	3 352	4 449	1 245	1 056	554	441	515	1 126
Riesling		17 083	4 324	1 945	3 407	2 758	967	1 013	4 96	662	563	774
Silvaner		16 781	2 713	1 974	5 411	4 395	1 026	1 099	713	457	427	546
Rote Sorten		9 718	1 701	1 098	2 388	1 875	553	593	220	264	243	670
darunter:												
Burgunder, Blauer (Spät-)		1 839	49	84	277	471	151	186	101	51	68	157
Portugieser		5 323	1 294	637	1 348	1 066	327	214	125	74	12	119
Trollinger		1 662	285	294	519	229	47	75	47	54	29	71
nach Ländern												
Nordrhein-Westfalen		26	9	4	4	5	.	.	.	1	0	1
Hessen		2 861	158	522	954	593	161	147	91	73	64	100
Rheinland-Pfalz		48 091	8 181	4 330	11 205	10 783	3 354	7 149	1 586	1 464	1 462	2 207
Baden-Württemberg		13 446	682	1 077	3 467	3 326	854	1 033	570	536	505	1 196
Bayern		2 203	441	264	527	316	122	115	104	85	42	134
Saarland		58	0	14	10	13	5	7	3	2	2	2

*) Ergebnis des Weinbaukatasters 1964. — Betriebe mit bestockter Rebläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbefähigung.

1) Die Abweichung zu der Flächensumme in Tab. 6 ergibt sich aus der sortenspezifischen Erntefähigkeit. 2) Die Differenzen in den Summen beruhen auf dem unterschiedlichen Sortenspiegel in den Ländern.

8. Anbau von Reben und Weinmosterte

Jahr — Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle ²⁾	%	ha	hl	1 000 hl	Öchsle ²⁾	%	
1961/66 D	56 560	75,2	4 251	72	10,0	11 501	73,3	843	71	8,9
1962	55 466	54,7	3 254	74	10,8	11 671	57,8	674	72	9,5
1963	56 763	89,3	5 070	70	10,4	11 591	83,2	965	72	9,2
1964	57 062	105,3	6 096	78	7,1	11 561	102,0	1 179	75	6,2
1965	57 576	72,3	4 161	61	13,7	11 240	77,8	875	61	12,6
1966	57 918	70,1	4 061	77	8,6	11 248	66,5	749	75	8,3
1967	58 335	87,8	5 121	75	10,7	11 125	85,3	942	74	9,4
davon (1967):										
Nordrhein-Westfalen	25	46,7	1	76	9,6	2	27,5	0	78	12,9
Hessen	3 205	55,6	178	75	11,5	62	44,9	3	80	10,3
Rheinland-Pfalz	43 868	92,9	4 077	74	11,0	4 807	97,3	468	70	9,1
Baden-Württemberg	8 941	83,7	748	80	9,0	6 224	76,6	477	78	9,8
Bayern	2 227	49,5	110	81	8,3	30	40,5	1	81	10,1
Saarland	69	92,4	6	63	15,0	0	150,0	0	72	8,0

Jahr — Land	Weinmost insgesamt									
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes				Mostverkäufe ²⁾		
				sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	Anteil an Erntemenge	Erlös
ha	hl	1 000 hl	%				DM je hl			
1961/66 D	68 060	74,9	5 094	14	40	33	11	2	—	—
1962	67 137	58,5	3 928	14	46	30	9	1	19	121
1963	68 354	88,3	6 034	8	36	41	13	2	17	87
1964	68 623	104,7	7 185	23	49	24	4	0	18	67
1965	68 816	73,2	5 035	1	14	44	32	9	23	105
1966	69 166	69,5	4 809	21	52	24	3	0	21	134
1967	69 460	87,4	6 069	13	41	37	8	1	19	102
davon 1967:										
Nordrhein-Westfalen	27	45,3	1	10	58	31	1	—	—	—
Hessen	3 267	55,4	181	17	44	28	10	1	14	107
Rheinland-Pfalz	48 675	93,4	4 544	10	37	42	10	1	21	90
Baden-Württemberg	15 165	80,8	1 225	21	57	20	2	0	13	172
Bayern	2 257	49,4	111	39	47	21	2	0	12	183
Saarland	69	92,5	6	1	27	60	12	—	83	100

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen. — ²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

9. Weinbestand

1 000 hl

Herkunft u. Jahrgang des Weines	R-Stand am 31. 12.	1 000 hl						
		Insgesamt	Weißwein	Rotwein auch Rosé- Schiller- wein ¹⁾	Schaum- wein	Perl- wein	Dessert- wein	Wermut- und aromat. Wein	Ver- arbeitungs- wein
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	1963	6 407	5 303	1 000	—	—	—	104
1964	7 552	5 277	1 135	—	—	—	—	140
1965	5 322	4 321	937	—	—	—	—	71
1966	5 152	4 054	747	—	—	—	—	51
1967	6 139	5 128	900	—	—	—	—	111
ältere Jahrgänge ..	1963	3 782	2 897	361	384 ¹⁾	15 ¹⁾	—	62 ¹⁾
1964	4 614	3 349	522	465 ¹⁾	16 ¹⁾	—	—	162
1965	4 793	3 696	551	420 ¹⁾	29 ¹⁾	—	—	64
1966	4 572	3 317	540	580 ¹⁾	18 ¹⁾	—	—	84
1967	3 916	2 871	426	513 ¹⁾	26 ¹⁾	—	—	49
Ausländischer Wein								
aus EWG-Ländern	1963	850	110	309	62	—	48	67
1964	708	94	306	30	—	—	35	64
1965	868	109	366	21	—	—	35	77
1966	879	139	297	30	—	—	37	118
1967	794	115	290	28	—	—	37	111
aus anderen Ländern	1963	328	78	148	1	—	90	1
1964	352	67	147	1	—	—	86	1
1965	445	123	187	7	—	—	85	3
1966	524	162	233	1	—	—	92	14
1967	504	154	244	1	—	—	66	7
Insgesamt	1963	11 367	8 388	1 818	447	15	138	130
1964	13 228	9 837	2 110	496	16	—	121	115
1965	11 436	8 249	2 041	448	29	—	120	113
1966	11 128	7 972	1 817	611	18	—	129	165
1967	11 353	8 268	1 860	542	26	—	103	149

¹⁾ Alle Jahrgänge.

10. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1966	1967	Ziergehölze	1966	1967	Forstpflanzen ¹⁾	1966	1967
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel.....	2 384	2 527	Laubbäume einschl. aufgeschulte Pflanzen und Heister.....	10 429	10 319	Fichten.....	1 052	999
Birnen u. Quitten.....	931	951	Ziersträucher, laubabwerfend.....	27 738	28 875	Kiefern.....	371	311
Kirschen.....	844	876	Nadelgehölze, ohne Heckenpflanzen....	16 014	17 510	Tannen.....	125	112
Aprikosen u. Pfirsiche....	257	340	Heckenpflanzen, ohne Forstpflanzen....	25 819	28 777	Lärchen.....	84	74
Pflaumen u. Zwetschen....	421	394	Rosen.....	38 561	37 193	Andere Nadelholzpflanzen	92	92
Mirabellen u. Renekloden	125	118	Rhododendron.....	4 113	4 373	Nadelholzpflanzen...	1 724	1 588
Walnüsse.....	29	37	Freilandazaleen.....	1 828	2 028	Rotbuchen.....	101	73
Haselnüsse.....	133	137	Schling- u. Kletterpflanzen	944	857	Roterlen.....	40	33
Himbeeren.....	1 596	1 642	Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen.....	9 560	9 133	Eichen.....	18	26
Johannisbeeren, einjähr. Pflanzen.....	2 091	2 003				Pappeln.....	3	2
zweijähr. Sträucher.....	1 942	1 843				Andere Laubholzpflanzen	111	98
Stämme.....	363	400				Laubholzpflanzen...	273	232
Stachelbeeren, einjähr. Pflanzen.....	314	273				Forstpflanzen...	1 997	1 820
zweijähr. Sträucher.....	231	245						
Stämme.....	563	588						
Obstgehölze²⁾...	12 225	12 372	Ziergehölze²⁾...	135 006	139 065			

¹⁾ Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen. — ²⁾ Ohne Obstunterlagen. — ³⁾ Ohne Rosenunterlagen.

11. Anbau von Zierpflanzen 1966

Fläche	ha	Fläche	ha	Fläche	ha
Im Freiland		Chrysanthemen.....	460	Nelken.....	206
Grundfläche.....	4 278	Gladiolen.....	285	Chrysanthemen.....	266
Vermehrungs- und Anzuchtfläche.....	1 221	Tulpen.....	198	Freesien.....	57
Tulpen.....	209	Narzissen.....	104	Sonstige.....	290
Narzissen.....	33	Sonstige.....	1 469	Anbaufläche von Schnittgrün	70
Maiblumen.....	86	Aufstellungsfläche von Topf- und Ballenpflanzen.....	288	Erzeugung von Topfpflanzen (Fertigware)	1 000 St
Sonstige.....	893	Unter Glas		Cyclamen.....	22 948
Anbaufläche von Blumen zum Schnitt.....	2 935	Grundfläche.....	1 636	Lorraine u. Elatior-Begonie....	2 591
Rosen.....	373	Anbaufläche von Blumen zum Schnitt.....	1 008	Hortensien.....	4 692
Nelken.....	46	Rosen.....	119	Topfbrysanthenen.....	7 513
				Azaleen.....	9 822
				Eriken.....	5 124

12. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden | Betriebe		Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Jungbopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha	ha	dz	t
1961/66 D.....	561	13 034	9 449	593	17,7	16 750
1966.....	542	12 093	11 014	821	15,9	17 508
1967 ¹⁾	530	11 648	11 597 ¹⁾	825	19,2	22 280
davon (1967 ¹⁾):						
Hallertau.....	221	6 903	8 802	658	19,2	17 385
Spalt.....	58	1 756	1 044	48	16,4	1 710
Tettwang.....	40	1 180	914	66	19,5	1 786
Übrige Gebiete.....	211	1 809	837	53	16,7	1 399

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Davon in Bayern 10 601 ha, Baden-Württemberg 975 ha, Rheinland-Pfalz 21 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1960/61-1965/66 WJD	736	738	1 107	526	52,0	52,1	78,1	37,1
1961/62	621	634	1 037	544	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63	774	719	1 100	484	54,5	50,7	77,5	34,1
1963/64	747	764	1 125	491	52,7	53,9	79,4	34,6
1964/65	785	816	1 184	554	55,5	57,7	83,8	39,2
1965/66	874	833	1 190	548	62,1	59,2	84,6	39,0
1966/67	889	801	1 077	588	63,3	57,1	76,8	41,9
davon 1966/67:								
Schleswig-Holstein und Hamburg	96	78	86	43	79,7	64,8	71,3	35,8
Niedersachsen und Bremen	231	175	266	175	78,2	59,2	89,8	59,1
Nordrhein-Westfalen	172	123	182	138	86,5	61,6	91,1	69,3
Hessen	55	54	66	39	55,5	54,7	66,6	40,0
Rheinland-Pfalz	57	57	72	33	59,2	59,2	74,3	33,8
Baden-Württemberg	80	92	117	26	42,4	49,2	62,0	13,9
Bayern	193	217	284	131	49,5	55,8	73,0	33,6
Saarland	4	4	5	2	31,7	29,4	35,6	16,3
Berlin West	0	0	1	1	26,7	19,0	36,5	76,9

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Stickstoff (N)	747	785	874	889	Kali (K₂O)	1 125	1 184	1 190	1 077
Kalkstickstoff	96	99	108	109	Kainitsorten	20	21	17	15
Ammonsulfat ¹	26	37	39	32	40er Kalidüngesalz ²⁾	361	338	332	264
Ammonsalzsorten ³⁾	368	400	452	473	50er Kalidüngesalz	202	229	222	189
Salpetersorten ⁴⁾	25	24	24	20	Kalisulfat und Kalimagnesia	36	32	32	26
Mehrnährstoffdünger	222	225	244	255	Mehrnährstoffdünger	507	564	588	582
Phosphat (P₂O₅)	764	816	833	801	Kalk (CaO)	491	554	548	588
Superphosphat	34	33	27	29	Branntkalk ⁵⁾	280	298	313	337
Thomasphosphat	391	383	401	370	Mischkalk	13	20	17	19
Sonstige Phosphatsorten ⁶⁾	12	32	18	11	Kohlensäurer Kalk	141	163	141	143
Mehrnährstoffdünger	327	368	388	391	Hüttenkalk	57	73	77	89

¹ Einschl. Ammoniak- und Harnstoff. — ² Ammonsulfatsaltpeter und Kalkammonsaltpeter. — ³ Einschl. Natronsalpeter (Chiliasalpeter). — ⁴ Gähphosphate und weiche Röhphosphate. — ⁵ Einschl. Korn-Kalk mit MgO. — ⁶ Einschl. Sieb- und Abfallkalk (ca. 65% CaO).

14. Holzeinschlag*)

1 000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Insgesamt	Stammholz ¹⁾				Grubenholz		Schichtnutzholz ²⁾		Brennholz		
		Eiche	Rotbuche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz	Laubholz	Nadelholz
1964	26 262	758	2 234	223	9 594	2 331	165	1 492	1 740	2 435	4 144	1 116
1965	26 336	780	2 305	216	9 733	2 479	164	1 452	2 006	2 562	3 596	1 043
1966	27 680	833	2 612	231	11 259	2 511	177	1 400	1 925	2 650	3 169	913
1967	27 399	777	2 256	218	12 022	2 162	96	840	1 860	3 418	2 795	955
davon 1967:												
Schleswig-Holstein und Hamburg	550	24	104	8	174	27	—	9	62	33	87	22
Niedersachsen und Bremen	2 514	114	353	24	599	396	4	129	305	238	315	37
Nordrhein-Westfalen	2 500	125	299	34	931	87	33	175	290	251	260	15
Hessen	3 582	108	509	9	1 178	318	12	115	384	420	507	22
Rheinland-Pfalz	2 256	125	274	13	630	180	39	113	319	206	343	14
Baden-Württemberg	7 924	141	338	89	4 561	323	1	66	208	1 136	806	255
Bayern	7 773	117	308	39	3 911	824	5	222	204	1 111	445	587
Saarland	300	23	71	2	38	7	2	11	88	23	32	3

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹) Einschl. Dorbstangen, Masten- und Schwellenholz. — ²) Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

I. Viehbestand *)

a) Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/4 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/4 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eber 1/4 Jahr und älter
					1/4 bis unter 1 Jahr trächtig	nicht trächtig	1 Jahr und älter trächtig	nicht trächtig	
Viehwirtschaftszählung im März¹⁾									
1964	16 867,0	5 039,5	7 925,0	2 139,7	304,5	149,6	768,2	493,1	47,4
1965	17 265,4	4 914,3	8 403,5	2 222,6	247,1	136,1	780,1	511,6	50,0
1966	16 934,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	50,6
1967	17 858,8	5 259,0	8 671,3	2 101,8	275,7	153,6	812,0	533,3	52,1
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	1 660,5	496,1	857,7	125,3	28,7	17,0	82,9	46,6	6,2
Hamburg	22,1	4,5	9,5	6,4	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1
Niedersachsen	4 999,2	1 495,0	2 435,2	523,9	78,9	44,9	245,4	161,3	14,5
Bremen	11,1	2,7	5,1	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 258,2	911,5	1 547,3	460,1	54,6	35,5	149,4	90,8	9,1
Hessen	1 299,7	344,2	600,6	225,8	19,9	9,8	52,1	33,5	3,7
Rheinland-Pfalz	745,3	186,2	385,0	108,1	10,7	6,2	28,4	18,8	1,9
Baden-Württemberg	1 936,5	591,4	923,1	223,7	26,9	13,5	85,2	66,7	5,9
Bayern	3 867,8	1 210,3	1 871,8	417,6	54,5	25,5	164,8	112,8	10,5
Saarland	68,4	17,0	35,9	8,8	1,0	0,8	2,6	2,1	0,2
Viehwirtschaftszählung im Juni¹⁾									
1964	17 424,0	5 060,7	8 455,8	2 051,5	317,4	159,9	824,7	505,4	48,6
1965	17 149,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4	290,8	152,7	797,1	509,3	49,3
1966	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	50,2
1967	18 181,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4	330,2	171,2	868,6	534,3	53,0
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	1 730,8	517,6	901,9	116,8	34,5	18,5	87,0	48,4	6,2
Hamburg	25,0	6,0	11,3	5,6	0,4	0,3	0,8	0,5	0,1
Niedersachsen	5 024,6	1 425,5	2 482,9	533,1	98,8	49,6	264,8	155,0	14,8
Bremen	11,2	2,6	5,2	2,0	0,4	0,2	0,7	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 283,3	873,4	1 627,4	425,1	67,7	36,9	158,0	85,9	9,0
Hessen	1 327,9	342,3	664,6	191,6	24,0	14,1	53,5	33,8	4,0
Rheinland-Pfalz	777,0	192,0	404,7	100,9	12,4	6,8	31,2	20,2	1,9
Baden-Württemberg	1 956,1	584,0	942,3	218,0	32,6	15,2	90,4	67,5	6,1
Bayern	3 975,4	1 252,2	1 910,8	414,5	58,3	28,9	179,5	120,7	10,5
Saarland	70,1	16,7	37,5	8,9	1,1	0,8	2,8	2,0	0,3
Viehwirtschaftszählung im September¹⁾									
1964	19 290,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8	238,4	171,3	777,4	595,7	49,3
1965	18 405,6	5 355,2	8 819,4	2 453,9	236,5	160,4	762,5	569,0	48,7
1966	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	51,2
1967	19 948,6	5 795,6	9 628,4	2 543,8	281,4	189,1	841,4	614,9	54,0
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	1 831,2	551,0	947,5	137,6	29,5	19,6	86,5	53,1	6,4
Hamburg	28,4	6,3	13,7	6,5	0,3	0,3	0,7	0,5	0,1
Niedersachsen	5 541,7	1 640,8	2 631,7	680,7	82,4	53,8	255,0	182,2	15,0
Bremen	12,7	3,0	5,5	2,8	0,3	0,2	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 656,7	1 003,0	1 716,7	563,0	62,9	43,6	157,3	101,2	8,8
Hessen	1 480,6	381,6	697,8	272,7	18,7	13,4	52,1	40,3	3,8
Rheinland-Pfalz	840,5	213,0	431,5	123,2	10,6	7,7	29,6	22,9	2,0
Baden-Württemberg	2 166,1	647,8	1 039,9	264,5	27,1	17,1	86,0	77,2	6,4
Bayern	4 309,0	1 329,8	2 100,0	481,6	48,3	32,6	170,6	134,8	11,2
Saarland	81,9	19,3	44,1	11,1	1,3	0,8	2,8	2,3	0,3
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1964	18 146,4	5 083,0	8 497,5	2 873,1	195,0	136,1	789,3	524,0	48,4
1965	17 722,9	4 925,6	8 374,4	2 747,9	192,4	131,4	787,4	515,1	48,7
1966	17 682,0	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	50,4
1967	19 032,5	5 107,5	9 217,7	2 800,9	244,7	151,3	902,0	553,5	54,9
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	1 751,9	520,5	899,4	145,9	28,2	18,8	82,5	50,2	6,4
Hamburg	17,8	3,8	7,3	5,0	0,3	0,3	0,7	0,4	0,1
Niedersachsen	5 034,5	1 211,8	2 590,8	670,3	73,8	42,6	278,1	152,0	15,1
Bremen	12,1	2,6	4,7	3,5	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	3 679,6	887,3	1 717,4	709,3	53,2	36,8	169,3	97,4	9,0
Hessen	1 481,5	357,8	689,6	312,8	15,9	9,9	56,1	35,2	4,2
Rheinland-Pfalz	822,0	194,3	415,2	142,4	9,0	5,9	32,6	20,6	1,9
Baden-Württemberg	2 134,5	595,5	996,5	331,9	24,8	13,6	94,4	71,2	6,8
Bayern	4 003,5	1 314,2	1 850,2	458,7	38,5	22,5	184,4	123,7	11,2
Saarland	84,3	18,6	43,3	15,3	0,8	0,7	3,0	2,3	0,2
Berlin (West)	10,8	1,1	3,4	5,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0

*) Vgl. auch Schaubild S. 153.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

I. Viehbestand *)

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber unter 3 Mo- naten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männ- lich	weib- lich	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kal- binnen, Stierken	Milch- kühe	Schlacht- u. Mast- kühe		
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾										
1964	13 543,3	1 617,4	1 830,3	3 165,0	272,9	777,2	5 825,1	55,4	1 123,7	435,6
1965	13 877,7	1 695,4	1 973,7	3 245,2	276,2	776,3	5 850,4	60,4	1 026,9	399,9
1966	14 379,6	1 724,0	2 227,5	3 405,3	287,9	794,9	5 867,9	72,1	1 039,6	415,7
1967	14 517,4	1 720,4	2 247,3	3 473,9	290,4	849,2	5 862,4	73,7	1 037,0	424,6
davon (1967):										
Schleswig-Holstein ..	1 500,0	165,9	256,5	400,3	51,6	116,0	501,1	8,8	155,1	75,9
Hamburg	19,5	1,6	2,5	5,8	0,6	2,0	6,7	0,1	3,6	1,5
Niedersachsen	2 946,1	359,4	410,6	813,0	82,4	223,2	1 035,5	22,0	172,0	70,0
Bremen	19,8	1,9	3,9	4,8	1,5	2,1	5,3	0,2	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen ..	1 984,2	222,9	270,6	525,6	44,7	122,9	783,4	14,1	151,8	68,9
Hessen	948,4	114,9	145,9	241,2	14,4	45,3	384,2	2,6	126,5	47,7
Rheinland-Pfalz	786,3	94,0	145,7	193,0	14,5	32,5	303,4	3,3	70,2	28,0
Baden-Württemberg ..	1 891,1	204,2	320,5	421,1	30,7	83,0	823,3	8,3	152,9	55,5
Bayern	4 348,1	547,4	679,6	850,0	48,7	219,8	1 988,7	13,7	193,6	72,8
Saarland	73,9	8,2	11,6	19,1	1,2	2,4	30,8	0,6	10,9	4,2
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1964	13 053,3	1 573,1	1 691,3	3 124,4	194,5	591,0	5 816,4	62,6	840,9	272,5
1965	13 680,2	1 680,3	1 947,2	3 266,4	218,9	645,0	5 853,5	68,7	796,8	255,7
1966	13 973,3	1 647,1	2 121,9	3 406,6	206,1	658,8	5 858,7	74,0	811,8	265,0
1967	13 981,2	1 620,9	2 074,1	3 444,5	209,5	686,0	5 865,6	80,5	810,0	264,1
davon (1967):										
Schleswig-Holstein ..	1 394,8	186,1	219,4	387,2	18,9	64,4	512,7	6,2	100,9	31,4
Hamburg	16,3	1,9	2,6	4,5	0,5	1,3	5,5	0,1	1,4	0,4
Niedersachsen	2 718,7	244,5	363,9	837,2	60,7	156,1	1 037,1	19,2	146,0	46,1
Bremen	17,3	1,5	3,3	4,7	1,0	1,5	5,2	0,2	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	1 932,1	191,2	268,5	533,5	37,0	94,6	791,0	16,1	131,2	44,4
Hessen	939,2	98,3	148,7	244,5	13,1	45,1	383,9	5,6	102,2	32,1
Rheinland-Pfalz	760,7	82,7	142,2	190,5	12,8	31,2	296,9	4,3	46,6	14,5
Baden-Württemberg ..	1 905,0	218,8	312,9	420,9	25,6	84,2	830,9	11,7	120,3	43,2
Bayern	4 221,9	588,5	600,3	802,9	38,2	205,0	1 970,7	16,1	151,4	49,0
Saarland	73,1	7,3	11,9	18,7	1,5	2,6	30,4	0,8	8,5	2,4
Berlin (West)	2,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	1,2	0,0	1,1	0,6

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen**)

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legehennen über 1/2 Jahr				
1964	416,8	15,7	150,3	77 563,4	62 454,8	1 007,9	1 660,4	384,9	1 203,3
1965	359,8	15,4	121,6	82 295,8	62 239,6	908,0	1 666,2	375,8	1 220,4
1966	312,1	16,3	105,0	89 127,8	62 765,8	829,1	1 652,1	389,1	1 122,2
1967	283,2	17,4	89,2	88 556,3	62 500,7	732,1	1 634,1	465,4	1 041,3
davon (1967):									
Schleswig-Holstein ..	16,3	2,0	0,8	5 035,4	3 589,7	73,7	197,5	80,5	46,4
Hamburg	2,3	0,1	0,2	239,1	204,4	3,1	4,7	2,9	5,0
Niedersachsen	76,3	5,7	9,1	25 305,1	15 104,1	161,9	733,9	130,9	84,0
Bremen	0,8	0,1	0,1	122,5	112,9	1,2	4,3	0,6	1,8
Nordrhein-Westfalen ..	62,2	4,3	7,3	19 433,0	13 567,7	107,8	237,1	82,8	99,0
Hessen	25,8	1,2	10,6	6 291,9	4 735,2	23,8	83,1	16,0	89,0
Rheinland-Pfalz	21,3	0,7	2,8	4 946,7	4 165,7	11,3	32,2	9,4	62,8
Baden-Württemberg ..	34,1	1,2	34,6	9 641,0	7 854,5	44,5	96,6	63,4	260,3
Bayern	40,2	1,8	22,3	16 200,1	12 079,6	301,9	237,1	75,7	371,9
Saarland	2,2	0,1	1,3	971,4	733,6	2,1	6,0	3,1	15,9
Berlin (West)	1,7	0,1	0,2	370,1	353,2	0,8	1,6	0,2	5,2

*) Vgl. auch Schaubild S. 153. — **) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung und -verwendung *)

Jahr Land	Jahres- milchertrag je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch					Sonstige Ver- wendung (z. B. D. putate, Vorzugsmilch- ersatz usw.)
			An Molke- ereien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Koh- alters ver- arbeitet	Frisch verbraucht (Eisens- verbrauch und Altkaffee)		
1961/66 D	3 539	20 714,8	16 098,3	1 895,9	5 39,1	1 362,2	780,2	
1965	3 642	21 183,3	16 814,3	1 836,4	502,0	1 272,0	758,6	
1966	3 649	21 357,3	17 139,2	1 757,9	466,2	1 252,2	741,9	
1967	3 707	21 716,8	17 683,6	1 672,9	453,9	1 191,1	715,3	
davon (1967):								
Schleswig-Holstein	4 188	2 139,0	1 933,3	86,2	4,1	73,3	42,2	
Hamburg	3 976	23,1	19,9	2,1	0,0	0,6	0,4	
Niedersachsen	4 192	4 358,5	3 779,1	252,2	15,0	245,2	67,0	
Bremen	3 953	21,2	15,8	2,0	0,3	0,5	2,5	
Nordrhein-Westfalen	4 056	3 224,9	2 893,6	120,0	26,3	123,9	61,1	
Hessen	3 733	1 433,6	1 153,9	92,5	19,1	97,9	70,2	
Rheinland-Pfalz	3 499	1 043,3	784,9	102,3	18,7	83,0	54,5	
Baden-Württemberg	3 392	2 734,2	2 019,5	305,1	70,8	218,8	120,0	
Bayern	3 378	6 616,2	4 993,3	699,5	297,2	340,8	285,5	
Saarland	3 743	116,3	89,4	11,1	2,5	6,6	6,7	
Berlin (West)	5 106	6,5	0,9	0,1	-	0,5	5,1	

*) Vgl. auch Schaubild S. 153.

3. Trinkmilchabsatz. Herstellung von Milcherzeugnissen. Eierzeugung *)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkeereien					Tröcknemilch		Eier- erzeugung Mill.
	Voll- milch ¹⁾	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch	Vollmilch	Magermilch		
1961/66 D	2 716	160	464 441	171 595	168 883	434 469	19 721	152 091	10 580	
1965	2 718	155	484 098	181 321	187 726	457 835	21 406	202 437	11 896	
1966	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	21 493	250 936	12 862	
1967	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	22 933	337 370	13 747	
davon (1967):										
Schleswig-Holstein	170	16	61 369	10 353	10 071	40 453	-	27 094	} 256	
Hamburg	121	5	1 091	-	3 540	-	-	-		
Niedersachsen	316	30	114 019	28 483	35 243	132 633	1 446	62 334	} 3 533	
Bremen	43	3	2 539	-	957	-	-	-		
Nordrhein-Westfalen	917	58	69 816	7 287	58 283	75 827	4 025	79 488	} 3 105	
Hessen	202	17	30 798	15 728	30 330	-	-	-		
Rheinland-Pfalz	107	10	21 217	1 047	16 033	-	-	-	} 966	
Baden-Württemberg	401	15	54 822	17 465	18 599	36 895	4 215	37 739		
Bayern	349	25	142 789	112 002	39 686	143 951	8 745	91 470	} 2 581	
Saarland	48	3	3 162	938	4 693	-	-	-		

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ab 1966 ohne sterilisierte Milch. — 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Geflügel *)

Jahr Monat	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			Enten
	Leg- hennen	Mast- hühnern	Hennen- küken für Legzwecke	Hühner- küken für Mastzwecke	Enten- küken	insgesamt	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	
1965	125 454,8	77 372,8	51 453,2	60 961,7	4 770,0	64 264,7	48 825,5	11 105,4	3 944,3
1966	138 230,2	115 776,8	55 507,8	89 873,4	4 971,6	94 679,2	77 489,6	12 450,6	3 919,6
1967	141 817,0	129 798,8	55 319,8	103 113,5	5 192,2	119 423,4	97 294,0	16 467,9	4 406,1
davon (1967):									
Januar	12 800,3	10 513,7	4 137,5	8 352,3	234,1	10 150,6	8 318,4	1 445,0	348,1
Februar	18 012,1	10 643,5	5 808,0	8 146,0	96,0	8 846,7	7 172,2	1 311,5	317,7
März	22 232,6	11 811,7	8 802,5	9 073,1	353,0	9 214,9	7 536,3	1 315,6	329,7
April	20 561,4	11 292,5	8 569,9	9 383,4	664,7	9 413,0	7 313,4	1 774,6	316,3
Mai	15 489,5	11 422,3	6 860,1	8 467,8	888,7	10 332,8	8 569,2	1 342,7	395,9
Juni	9 106,9	11 811,7	4 699,5	9 383,4	758,0	10 189,3	8 240,9	1 399,8	438,7
Juli	6 558,7	10 903,1	2 878,5	8 867,8	607,1	9 376,7	7 618,3	1 279,9	401,7
August	7 162,9	11 292,5	2 453,4	8 455,4	562,9	10 789,3	9 062,2	1 162,8	398,8
September	7 641,1	10 773,3	2 661,6	8 971,0	369,0	10 074,0	7 894,3	1 636,9	371,1
Oktober	7 683,8	10 124,3	3 006,8	8 764,7	240,2	10 282,9	8 459,7	1 344,5	343,7
November	7 982,8	10 773,3	2 901,0	7 939,8	200,2	10 789,6	9 032,7	1 220,2	362,3
Dezember	6 584,8	8 436,9	2 541,0	6 908,7	218,5	9 963,5	8 076,5	1 234,4	382,1

*) In Brütereien und Geflügelschlachtereien.

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere
1 000

Jahr	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt					Schweine					Schafe	Ziegen	Rinder	Schweine
Land	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl Rinder bis zum 1. Kalb	zusammen	Kälber	insgesamt	darunter Haus-schlachtungen	insgesamt	darunter Haus-schlachtungen			
1961 od. D.	117,6	1 368,9	1 226,6	852,4	3 565,6	1 875,2	23 568,6	3 795,6	496,2	30,4	368,9	329,7	
1965	119,5	1 267,3	1 143,3	730,4	3 260,9	1 696,7	25 195,8	3 729,4	453,2	20,7	507,6	367,3	
1966	112,8	1 519,9	1 275,8	796,9	3 695,4	1 672,6	24 679,0	3 578,7	430,4	15,9	326,4	280,8	
1967	101,7	1 684,8	1 289,7	822,1	3 903,4	1 547,9	25 544,6	3 683,2	427,4	13,0	111,7	203,1	
davon (1967):													
Schleswig-Holstein	38,8	131,9	105,9	72,5	348,9	47,0	1 999,9	129,1	26,2	0,2	66,0	134,4	
Hamburg	11,1	33,9	43,6	33,9	122,4	29,5	594,4	4,7	25,9	0,2	19,4	6,6	
Niedersachsen	14,3	219,5	146,9	111,6	492,3	157,0	5 792,9	655,4	55,9	0,6	0,3	7,2	
Bremen	8,1	21,7	11,5	7,2	47,5	3,8	346,1	3,7	1,1	0,0	1,0	0,6	
Nordrhein-Westfalen	20,5	333,0	331,0	157,5	811,9	239,1	5 676,8	541,4	77,7	1,5	1,2	30,8	
Hessen	1,3	175,7	91,3	74,9	339,2	107,5	1 944,5	460,8	33,1	1,9	0,1	1,6	
Rheinland-Pfalz	2,3	115,1	51,1	51,3	220,2	53,5	1 178,3	286,9	5,4	0,4	—	3,8	
Baden-Württemberg	2,1	296,1	198,9	150,3	627,4	324,0	2 783,9	593,1	54,8	3,6	17,2	1,2	
Bayern	2,3	372,2	302,5	162,4	839,4	578,1	4 950,2	971,2	67,0	4,5	3,9	1,5	
Saarland	0,3	11,9	5,8	8,3	26,3	7,6	159,0	36,3	28,7	0,1	2,0	15,4	
Berlin (West)	0,7	15,1	10,3	1,8	27,9	0,8	118,4	0,7	51,6	0,0	0,6	—	

b) Schlachtmenge
1 000 t

Jahr	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft		
	Rindvieh über 3 Monate alt					Schweine					Schafe, Ziegen, Pferde	insgesamt	Rinder	Schweine
Land	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl Rinder bis zum 1. Kalb	zusammen	Kälber	insgesamt	darunter Haus-schlachtungen*	insgesamt	darunter Haus-schlachtungen*			
1961/66 D.	34,5	383,1	335,7	202,1	955,4	104,0	2 105,5	400,0	26,1	3 191,0	99,9	39,1	
1965	34,7	357,3	315,8	173,6	881,3	99,3	2 229,2	387,9	22,5	3 232,3	137,8	45,0	
1966	32,4	431,7	349,5	188,4	1 002,0	104,3	2 195,2	372,2	20,0	3 321,4	87,0	37,3	
1967	28,7	483,0	354,7	199,0	1 065,4	100,4	2 287,9	386,7	16,7	3 470,4	29,3	28,0	
davon (1967):													
Schleswig-Holstein	13,4	27,2	27,7	16,8	82,1	2,7	179,2	13,6	0,9	264,9	17,1	21,7	
Hamburg	3,2	7,5	11,7	7,5	29,9	2,2	53,3	0,5	1,0	86,5	4,7	1,1	
Niedersachsen	3,8	59,1	49,3	24,4	127,7	10,4	521,7	68,8	2,0	661,8	0,0	0,8	
Bremen	2,3	5,5	3,2	1,7	12,6	0,3	29,2	0,4	0,2	42,3	0,3	0,1	
Nordrhein-Westfalen	6,1	85,9	93,5	38,6	221,1	17,1	489,6	56,8	4,1	731,9	0,3	2,4	
Hessen	0,4	51,9	25,3	17,1	94,6	7,1	175,5	48,4	1,3	278,5	0,0	0,1	
Rheinland-Pfalz	0,6	34,4	13,5	12,0	60,5	3,4	104,2	30,1	0,7	168,8	—	0,3	
Baden-Württemberg	0,7	87,6	52,8	38,2	179,4	22,1	256,8	62,3	2,2	460,4	5,1	0,1	
Bayern	0,9	116,7	85,2	40,6	243,4	34,4	454,1	102,0	2,6	734,5	1,1	0,1	
Saarland	0,1	3,3	1,6	1,9	6,8	0,4	14,2	3,8	0,6	22,1	0,5	1,3	
Berlin (West)	0,2	3,8	2,9	0,4	7,3	0,1	10,3	0,1	1,1	18,7	0,2	—	

* Gewerbliche und Haus-schlachtungen. — Vgl. auch Schaubild S. 153.

¹⁾ Einschl. der aus der SBZ Deutschlands gelieferten Tiere. — ²⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

6. Schlacht-tier- und Fleischbeschau

Jahr	Von der Gesamtzahl der beschaute Schlacht-tiere waren											
	untauglich				bedingt tauglich				minderwertig ¹⁾			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1965	11 673	9 700	25 328	1 195	5 579	297	108 062	64	108 685	22 847	99 579	2 283
1966	12 708	9 771	27 280	1 242	6 109	333	119 689	51	115 847	22 190	99 237	2 469
auf Tausend ²⁾	3,4	5,8	1,1	3,0	1,7	0,2	4,8	0,1	31,3	13,3	4,0	6,7
darunter (1966):												
Blutvergiftung	1 586	2 033	2 944	102	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreger	732	922	517	17	184	166	145	1	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	1 745	—	—	—	27 568	—	—	—	—	—
Gelbsucht	552	913	2 357	76	—	—	—	—	1 097	676	2 828	177
Wassersucht	1 060	650	1 122	235	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschwulste	2 011	136	907	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 229	465	3 463	82	—	—	—	—	6 193	1 540	34 297	130
Faulnis	2 107	1 706	3 852	190	—	—	—	—	3 721	1 804	6 379	84
Finnen	582	40	20	8	—	—	135	—	68 024	374	—	—
Vollständige Ab- magerung	1 322	1 217	3 654	421	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	5 883	69	78 471	49	—	—	—	—

¹⁾ Hiervon sind nach Behandlung Finnen²⁾ als tauglich beurteilt worden: 1965 = 60 678 Rinder und 262 Kälber. 1966 = 67 634 Rinder und 360 Kälber. — ²⁾ Alle beschaute Schlacht-tiere 1966.

7. Anlandungen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
nach Jahren								
1960	592 956	262 157	383 222	186 646	69 280	32 613	140 453	42 898
1961	536 727	268 101	345 630	189 727	59 012	31 531	132 085	46 846
1962	545 477	283 027	363 645	205 168	44 719	29 839	137 113	48 020
1963	560 698	270 479	358 268	202 267	63 763	23 360	138 668	44 852
1964	541 294	285 441	330 576	207 493	61 097	28 417	149 621	49 531
1965	546 344	328 623	350 635	244 666	53 888	28 910	141 821	55 047
1966	566 319	339 711	360 742	249 800	42 722	23 204	162 855	66 707
1967	560 561	334 345	384 335	254 308	33 356	18 320	142 870	61 717
1967 nach Fischarten								
Hering	111 880	50 132	62 072	31 789	19 058	10 438	30 751	7 905
Kabeljau, Dorsch ..	163 740	109 747	131 477	90 318	944	659	31 318	18 770
Schellfisch	4 381	3 883	2 715	2 758	841	438	825	687
Seelaoha	39 586	23 339	32 989	20 167	6 574	3 156	23	16
Rotbarsch	104 559	77 035	101 842	74 937	2 716	2 098	—	—
Krabben und Krebse	27 026	10 780	—	—	0	1	27 026	10 779
Sonstiges	109 390	59 430	53 240	34 339	3 223	1 531	52 926	23 560
1967 nach Fanggebieten								
Nordsee	136 171	60 270	10 326	4 573	24 602	12 687	101 243	43 010
Westbr. Gewässer ..	11 209	5 295	10 127	4 751	1 083	544	—	—
Ostsee	41 385	17 956	—	—	—	—	41 385	17 956
Kattegat einschl. Skag.	1 097	1 217	—	—	855	466	242	751
Färder	9 026	7 460	8 754	7 249	272	211	—	—
Inland	94 175	66 640	91 816	64 927	2 359	1 713	—	—
Norwegische Küste ..	20 048	13 231	19 288	12 719	760	512	—	—
Grönland	83 180	56 151	83 180	56 151	—	—	—	—
Labrador	2 195	1 389	2 195	1 389	—	—	—	—
Neu-England	22 074	12 406	22 074	12 406	—	—	—	—
Südwestküste Afrikas ¹⁾	11 266	7 630	11 266	7 630	—	—	—	—
Mischreisen ²⁾	128 734	84 700	125 309	82 514	3 425	2 186	—	—

*) Ohne Anlandungen und Verkaufserlöse im Ausland.

¹⁾ Einschl. geringer Mengen und Verkaufserlöse von der Ostküste Südamerikas. — ²⁾ Einschl. geringer Mengen und Verkaufserlöse aus der Barentssee und dem Kanal.

8. Anlandungen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		Großbritannien und Nordirland		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
1960	16 582	8 451	8 795	5 533	6 674	2 585	681	276	—	—	432	57
1961	22 347	10 513	8 071	4 810	9 559	3 852	3 902	1 539	676	280	139	32
1962	23 031	9 516	6 927	3 126	10 242	4 047	3 009	1 149	2 832	1 172	21	24
1963	16 336	7 190	2 815	1 493	7 132	2 939	6 351	2 745	—	—	37	13
1964	15 772	7 871	3 048	1 699	8 371	4 025	4 355	2 147	—	—	—	—
1965	8 522	4 657	668	497	—	—	3 604	1 922	4 229	2 232	21	7
1966	11 704	6 149	674	389	359	241	1 657	818	8 686	4 468	328	232
1967	20 391	11 710	311	201	3 317	1 906	6 001	3 776	10 686	5 705	76	122

9. Fischereiflotte

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1962	195	124 976	103	24 049	811	476	716	861
1963	171	115 364	83	20 516	713	463	712	918
1964	157	109 602	74	19 211	683	434	737	922
1965	147	113 289	70	18 447	671	408	779	810
1966	155	131 426	63	18 309	650	394	797	828
1967	154	134 510	58	17 592	642	377	798	797
1968	154	138 233	57	17 345	657	371	853	790

E. Ländliche Genossenschaften

I. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
1962	22 208	2 027	1 360	783	1 194	971	821	1 755	1 970	3 370	5 460	1 004	1 055	438
1963	21 734	1 950	1 331	780	1 175	939	796	1 723	1 954	3 352	5 309	971	1 041	413
1964	21 085	1 868	1 294	774	1 143	906	772	1 679	1 935	3 330	5 037	953	1 010	384
1965	20 240	1 775	1 225	762	1 112	871	732	1 632	1 915	3 225	4 779	914	954	344
1966	19 407	1 658	1 174	756	1 083	824	699	1 568	1 890	3 151	4 495	883	915	311
davon (1966):														
Zentralgeschäftsanstalten ¹⁾	87	6	6	10	6	8	6	7	4	5	10	8	6	5
Ortsgenossenschaften	19 320	1 652	1 168	746	1 077	816	693	1 561	1 886	3 146	4 485	875	909	306
Raiffeisenkredit	9 034	516	367	242	458	442	434	845	562	1 351	2 822	535	342	118
Bezugs- und Absatzzentralen	2 048	192	42	194	274	117	15	339	722	52	32	33	20	16
Molkerei- u. Milchverwertungs-)	4 568	219	355	124	107	58	88	120	251	1 416	1 200	39	433	158
Viehverwertungs-)	253	73	4	52	68	11	13	13	6	—	10	2	—	1
Obst- und Gemüseverwertung-	208	14	7	5	11	23	6	17	36	25	44	2	18	—
Winzer	535	—	—	—	—	1	—	72	128	134	19	126	55	—
Übrige ²⁾	2 674	638	393	129	159	164	137	155	181	168	358	138	41	13

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 13 Zentralbanken, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereibesatz-, 13 Viehverwertungs-, 3 Eierverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 11 Treuhändergesellschaften und 12 sonstige Zentralen. Außerdem 13 Zentral- und Spezialinstitute für das ganze Bundesgebiet. — ²⁾ Außerdem waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 132 andere Genossenschaften und 2 137 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — ³⁾ Davon 53 Eierverwertungsgenossenschaften, 73 Brennerei- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Stärkefabriken, 156 Pflanzfremden- und Rebenaufbau-, 29 Mühlen- und Müllerei-, 32 Fischerei- und Fischverwertungs- und 145 sonstige Warengenossenschaften, ferner 162 Elektrizitäts-, 474 Dresch- und Maschinen-, 172 Zucht-, 413 Kalthaus-, 56 Grünfütterungs-, 11 Melk-, 151 Weide-, 317 Wasserleitungs- und 430 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Kredit-	Bezugs- und Absatz-	Molkerei- und Milch-	Vieh-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
1962	4 291	2 264	334	879	93	109	57	555
1963	4 417	2 364	330	869	117	113	57	567
1964	4 532	2 480	326	856	117	114	58	581
1965	4 650	2 608	324	836	118	114	60	590
1966 ¹⁾	4 768	2 727	322	829	119	116	61	594

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

Mill. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1962	1963	1964	1965	1966 ³⁾	1962	1963	1964	1965	1966 ⁴⁾
Zentralgeschäftsanstalten	6 013	6 888	7 785	8 919	9 584	179 607	201 468	230 173	267 187	290 292
Zentralkassen	4 568	5 349	6 046	7 005	7 620	171 965	193 221	220 847	256 752	279 420
Hauptgenossenschaften	1 236	1 307	1 475	1 584	1 608	4 603	4 851	5 588	6 137	6 214
Molkerei- u. Eierabsatzzentralen	101	113	128	153	168	1 560	1 773	1 982	2 326	2 391
Viehverwertungs-	36	49	48	55	57	1 435	1 572	1 694	1 868	2 164
zentralen	72	70	88	122	131	44	51	62	104	103
Weinabsatzzentralen	17 631	20 377	23 532	27 235	30 261	180 078	201 053	230 388	266 389	292 479
Ortsgenossenschaften	14 549	17 033	19 933	23 343	26 217	170 083	190 474	219 086	254 057	280 000
Raiffeisenkredit- darunter Waren-										
umsatz ⁵⁾	794	839	893	982	1 026	2 290	2 430	2 754	3 031	3 152
Bezugs- und Absatz-						2 119	2 191	2 323	2 650	2 675
Molkerei- und Milchver-										
wertungs-	1 557	1 700	1 822	1 952	2 030	6 291	6 596	7 046	7 499	7 417
Viehverwertungs-	25	33	36	40	42	591	660	686	757	843
Obst- und Gemüsever-										
wertungs-	103	112	121	131	144	394	399	434	536	569
Winzer	326	346	390	437	446	213	247	272	328	395
Übrige	277	314	337	350	356	387	486	541	562	580
Insgesamt	23 644	27 265	31 317	36 154	39 845	359 685	402 521	460 561	533 576	582 771
darunter Warenumsatz ⁶⁾						19 927	21 256	23 382	25 798	26 503

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1966 auf 7,5 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Die Umsätze stellen den Wert des Warenumgangs dar. — ⁵⁾ Alle Genossenschaftsarten außer Zentralkassen.

Quelle zu Tabelle 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klima und Witterungsverhältnisse S. 114, 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 26 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Landwirtschaftliche Berufs-, Berufsfachschulen, Fachschulen, Hochschulen S. 79 f, 84 ff — Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, S. 86 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 97

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 124 ff — Offene Stellen in der Landwirtschaft S. 132 — Nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Landwirtschaft Tab. 3 b, S. 133 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 134 ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte Tab. 3, S. 140 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 141 — Gewerkschaft (Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft) S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 vgl. *St. Jb. 1961, S. 1611*, *St. Jb. 1962, S. 1652*, *St. Jb. 1963, S. 159 ff*, *St. Jb. 1964, S. 169 ff* und *St. Jb. 1965, S. 175 ff u. 181 f* — Holzbodennutzung der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 11, S. 179* — Betriebe der Seen- und Flußfischerei, der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 10. 1962 *St. Jb. 1965, Tab. 12 u. 13, S. 179* — Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe 1956-57, 1960-61 und 1961-65 *St. Jb. 1966, Tab. 1, S. 180* — Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten in Unterglasanlagen 1958-1961 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 190* — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959-1963 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 192* — Aufforstung von Kahlflecken und Ödland 1950-1961 *St. Jb. 1962, Tab. 15, S. 192* — Fettsäureertrag aus inländischer Erzeugung 1960 und 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 5, S. 197*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Aktiengesellschaften in der Landwirtschaft S. 182 ff

XI. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 194 ff, 63* ff — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 221, 69* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 223 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 228 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk, Nahrungsmittelhandwerk S. 237

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 213 — Wohnungen in Bauernhäusern, Nebenerwerbs- und Kleinsiedlerstellen Tab. 6, S. 256

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gasgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen für Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel mit Getreide, Futtermittel- und Düngemitteln bzw. Nahrungsmitteln S. 260 ff — Internationale grüne Woche S. 270

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 276 ff, 86* ff; von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 284 ff, 90*, 92* — Zollsollerträge aus der Einfuhr von Nahrungswaren usw. S. 301 f

XV. Verkehr

Versand und Empfang von Ernährungswaren usw. durch die Verkehrsträger S. 313 ff — Kraftfahrzeugbestand der Bauern und Landwirte S. 316 — Seefischereifahrzeuge Tab. 1, S. 329

XVI. Geld und Kredit

Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 352 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 360

XVII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 367

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 374 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 376 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 9, S. 382 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich) Tab. 2, S. 387 — Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen Tab. 3, S. 387

XIX. Finanzen und Steuern

Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 391, 398 — Personalstand der Gebietskörperschaften Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 403 — Vermögensteuerverpflichtigte mit land- und forstwirtschaftl. Vermögen Tab. 5, S. 409 — Umsatzsteuer Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei) S. 410, 413 — Tabakbau S. 414 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 415 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 452 f* — Lohnsummen der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 426 f, 116* — Index der Großhandelsverkaufspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 428 ff — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 430 — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 431 — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 433 ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 440 f — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel Tab. 1, S. 444 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe -Ernahrung- S. 445 — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 446 f, 124* ff — Frachttarife für Getreide usw. S. 448 f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 460 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 467

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln der privaten Haushalte S. 472 ff — Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 447 ff, 142* ff — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 478 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 118*

Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 528 ff

Internationale Übersichten S. 52* ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die **Unternehmen** sind entweder mit einzigen Niederlassungen identisch oder sind Zusammenfassungen von Hauptniederlassungen mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassung(en) (Mehrbetriebsunternehmen).

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Die **Zuordnung** erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), bei Arbeitsstätten und Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

Die Tabelle über die strukturellen Zusammenhänge zwischen den Unternehmen und ihren Arbeitsstätten zeigt, daß bei der Mehrzahl der Arbeitsstätten Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte und des Unternehmens übereinstimmen. Daneben gibt es Arbeitsstätten, die einem anderen Wirtschaftszweig zugehören als ihr Unternehmen, wie z. B. Arbeitsstätten von Unternehmen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes, die ihrer eigenen Tätigkeit nach zum Groß- oder Einzelhandel, zum Verkehrsgewerbe (Spedition und Lagerei) oder den Dienstleistungen (Gastgewerbe) gehören. Die Tabelle beschränkt sich auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige); nicht aufgeführt sind die Arbeitsstätten der »Organisationen ohne Erwerbscharakter« sowie der »Gebietskörperschaften und Sozialversicherung« (Abteilungen 8 und 9 o. g. Systematik).

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (Industrie, Handwerk, Verkehrsgewerbe, Handel, Gastgewerbe, Freie Berufe) statt.

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse für das **Gastgewerbe** und den **Einzelhandel** für 1965. Erhebungseinheit ist das **Gesamtunternehmen**. Die erfaßten Unternehmen wurden zumeist nach Wirtschaftsklassen der »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961) und Größenklassen nach der Gesamtleistung gruppiert. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen der Wirtschaftsklasse zugeordnet, in der ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt lag.

Der Wert der **Gesamtleistung** — als Bezugsgrundlage für die Kosten — ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz und der Veränderung der Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren im Laufe des Geschäftsjahres (vgl. auch die Fußnoten zu den Tabellen). Ausgewiesen werden neben dem Wareneinsatz der Rohertrag und die ursprünglich anfallenden Kosten (Personalkosten, Fremdleistungen usw.) sowie das Betriebsergebnis.

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 274 AktGes 1965 oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1967 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1966 (Stat. Jahrbuch 1967) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist. In Anbetracht der in den letzten Jahren relativ konstanten Erfolgsstruktur sind jedoch in Tabelle 5 nur die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 1965 enthalten. Lediglich die Position »Gesamtleistung« wird für beide Jahre ausgewiesen.

Dividende auf Stammaktien: Dividendenberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Öffentliche Wirtschaftsunternehmen: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßt rund 98% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Ferner wurde eine größere Anzahl ausgewählter Betriebe aus kleineren Gemeinden in die Statistik einbezogen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen und staatlichen **Eigengesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler und staatlicher Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen 4 bis 5 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik enthalten.

A. Arbeits

1. Strukturelle Zusammenhänge zwischen den Unter

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig der Unternehmen (E = Einheiten, B = Beschäftigte)	Arbeits			
		Unternehmen	Darunter Mehrbetriebs- unternehmen	0-7 Insgesamt	
00	Aus: Land- und Forstwirtschaft ²⁾	E	10 119	53	112
	.....	B	19 858	554	554
05	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei u. Tierhaltung ²⁾	E	14 574	834	2 335
	.....	B	68 619	16 819	16 819
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	E	3 188	306	3 400
	.....	B	199 292	144 742	144 742
11	Bergbau	E	412	162	1 346
	.....	B	536 950	504 963	504 963
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	E	5 605	818	3 362
	.....	B	581 666	457 643	457 643
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	E	4 273	431	1 376
	.....	B	220 278	129 865	129 865
22	Gew., Verarbeitung von Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas	E	18 984	2 031	5 729
	.....	B	522 464	275 535	275 535
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Stahlverformung	E	37 541	766	2 369
	.....	B	1 040 999	643 810	643 810
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	E	51 847	2 654	7 994
	.....	B	2 188 588	1 309 877	1 309 877
25	Elektrotechnik, Feinmech., Optik; H. v. EHM-Waren, E Musikinstr., Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	E	37 920	2 543	8 789
	.....	B	1 726 429	1 124 963	1 124 963
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	E	92 103	2 757	7 061
	.....	B	1 087 171	341 420	341 420
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	E	174 603	4 287	11 224
	.....	B	1 589 165	680 934	680 934
28/9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	E	123 992	11 502	33 367
	.....	B	1 104 215	479 412	479 412
30	Bauhauptgewerbe	E	65 699	2 486	6 669
	.....	B	1 598 085	471 771	471 771
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	E	98 258	2 115	4 434
	.....	B	550 289	48 519	48 519
40/1	Großhandel	E	139 324	11 470	33 739
	.....	B	1 206 840	497 427	497 427
42	Handelsvermittlung	E	124 206	1 032	2 332
	.....	B	230 512	14 312	14 312
43	Einzelhandel	E	514 593	26 975	88 429
	.....	B	2 148 956	747 788	747 788
50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	E	78 602	3 825	55 653
	.....	B	1 512 573	1 239 846	1 239 846
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	E	13 465	2 517	15 047
	.....	B	295 279	243 856	243 856
61	Versicherungsgewerbe	E	25 349	289	3 760
	.....	B	171 577	117 551	117 551
70/1	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	E	556 511	13 919	40 627
	.....	B	2 106 653	383 118	383 118
0-7	Insgesamt	E	2 191 168	93 772	339 154
	.....	B	20 706 458	9 874 725	9 874 725

^{*)} Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Arbeitsstätten bzw. Unternehmen von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind nicht

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Landwirtschaftliche Tierhaltung und Dienstleistungen auf der land- und

Arbeitsstätten
in Unternehmen und ihren Arbeitsstätten am 6. 6. 1961*)

Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen nach Wirtschaftszweigen ihrer eigenen Tätigkeit

00	05	10	11	20	21	22	23	24	Nr. der Systematik ¹⁾
Aus: Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung ³⁾	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung	Bergbau	Chemische Industrie und Mineralöl-verarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbest-verarbeitung	Gewinnung, Verarbeitung von Steinen, Erden; Feinkeramik, Glas	Eisen- und NE-Metall-erzeugung, Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	
99	—	—	—	—	—	1	—	—	00
518	—	—	—	—	—	4	—	—	
1	1 168	—	—	—	—	—	—	3	05
1	12 251	—	—	—	—	—	—	466	
1	—	2 962	7	3	1	1	3	21	10
2	—	130 506	1 471	128	148	2	48	1 172	
1	—	39	816	18	1	27	18	21	11
2	—	5 367	466 720	7 450	31	6 159	6 967	4 260	
1	5	7	16	2 257	13	23	17	13	20
1	38	1 506	2 963	427 916	1 719	1 457	1 134	1 404	
—	—	—	—	6	997	7	4	8	21
—	—	—	—	679	124 662	92	161	145	
—	1	5	11	4	3	5 163	6	32	22
—	1	43	204	200	10	265 389	507	544	
—	1	12	80	3	8	25	1 725	64	23
—	56	417	67 726	1 127	299	2 707	547 213	11 646	
—	4	7	6	45	27	29	140	6 049	24
—	300	592	174	2 973	1 036	1 167	15 343	1 247 583	
—	1	5	—	23	33	17	90	102	25
—	4	250	—	2 023	3 411	2 121	6 233	16 698	
1	2	26	3	13	22	18	13	29	28
1	3	47	177	1 370	781	2 898	234	1 234	
—	6	18	4	6	10	3	4	7	27
—	63	36	81	1 312	3 125	43	54	692	
62	10	19	1	6	2	10	7	19	28/9
293	167	38	14	798	21	119	71	433	
—	—	2	6	4	5	591	39	154	30
—	—	64	739	93	515	20 037	359	3 465	
—	—	3	—	1	—	22	6	33	31
—	—	61	—	4	—	303	30	215	
36	14	3	11	62	60	167	51	686	40/1
168	83	30	161	827	1 220	2 677	1 655	12 612	
—	—	—	—	1	—	2	5	41	42
—	—	—	—	2	—	5	14	435	
9	64	4	1	19	21	14	70	674	43
20	209	12	7	207	138	522	231	10 979	
3	3	115	1	1	—	118	3	210	50
4	16	3 263	55	1	—	987	119	16 637	
16	—	1	—	2	—	—	2	4	60
16	—	1	—	2	—	—	480	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	19	13	1	5	3	11	12	42	70/1
12	333	175	1	51	7	67	52	943	
237	1 298	3 241	964	2 479	1 206	6 249	2 215	8 212	0-7
1 038	13 524	142 408	540 493	447 163	137 123	306 756	580 905	1 331 582	

enthalten.

forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — *) Ohne Binnenfleischerei und Fischzucht.

1. Strukturelle Zusammenhänge zwischen den Unter

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig der Unternehmen (E = Einheiten, B = Beschäftigte)	Arbeitsstätten der			
		25 Elektrotechn. Feinmech., Optik u. v. ERM-Waren, Musikinstr., Sportger., Spiel- und Schmuck- waren	26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	27 Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	28/9 Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe
00	Aus: Land- und Forstwirtschaft ²⁾	E	—	—	—
	B	—	—	—	—
05	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei u. Tierhaltung ²⁾	E	—	1	4
	B	—	1	—	177
10	Energiwirtschaft, Wasserversorgung	E	44	3	2
	B	1 158	23	—	27
11	Bergbau	E	4	7	2
	B	431	455	—	484
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	E	17	24	2
	B	5 171	2 495	389	127
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	E	6	7	10
	B	679	49	530	10
22	Gew., Verarbeitung von Steinen, Erden, Feinkeramik, Glas	E	11	29	—
	B	2 728	1 215	—	34
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Stahlverformung	E	45	12	3
	B	7 971	208	95	9
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	E	144	45	5
	B	16 164	1 189	131	5
25	Elektrotechnik, Feinmech., Optik; II. v. ERM-Waren, E Musikinstr., Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	E	6 879	66	19
	B	1 068 873	4 278	1 167	62
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	E	21	5 031	23
	B	508	321 025	1 040	44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	E	8	23	9 064
	B	135	391	664 053	12
28/9	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	E	8	28	4
	B	86	1 000	83	15 861 423 452
30	Bauhauptgewerbe	E	2	169	1
	B	7	3 353	37	78
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	E	48	5	3
	B	294	31	4	—
40/1	Großhandel	E	142	224	126
	B	2 553	4 321	4 079	353 4 179
42	Handelsvermittlung	E	12	7	5
	B	60	61	79	9 39
43	Einzelhandel	E	470	437	710
	B	3 569	4 025	6 849	375 8 608
50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	E	4	12	3
	B	264	132	76	7 83
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	E	—	1	—
	B	—	62	—	75 149
61	Versicherungsgewerbe	E	1	—	—
	B	2	—	—	—
70/1	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	E	39	112	24
	B	298	3 545	106	112 712
0-7	Insgesamt	E	7 905	6 243	10 002
	B	1 110 951	347 859	678 718	16 841 438 291

^{*)} Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961. — Arbeitsstätten bzw. Unternehmen von Heimarbeitern ohne fremde Hilfskräfte sind nicht
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Landwirtschaftliche Tierhaltung und Dienstleistungen auf der land- und

nehmen und ihren Arbeitsstätten am 6. 6. 1961¹⁾

Mehrbetriebsunternehmen nach Wirtschaftszweigen ihrer eigenen Tätigkeit

30	31	40/1	42	43	50	60	61	70/1	Nr. der Systematik ²⁾
Bauhauptgewerbe	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Großhandel	Handelsvermittlung	Einzelhandel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und sonst. Finanzierungs-institute	Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	
—	—	3	—	7	1	—	—	1	00
—	—	11	—	9	2	—	—	10	
—	—	6	1	1 145	2	—	—	4	05
—	—	12	3	3 867	7	—	—	34	
19	45	2	1	50	84	—	1	150	10
646	1 212	22	2	515	5 518	—	209	1 933	
14	4	2	1	6	116	1	—	248	11
1 699	374	87	1	24	2 145	32	—	2 275	
22	3	193	19	165	398	—	—	161	20
1 083	53	3 679	122	572	3 488	—	—	2 326	
1	—	146	7	40	127	—	—	9	21
44	—	1 751	32	222	764	—	—	45	
23	11	82	10	47	232	—	—	42	22
1 917	108	715	28	132	1 338	—	—	422	
1	5	62	11	64	99	2	2	144	23
142	11	547	34	230	951	19	4	2 398	
31	23	214	149	471	271	—	2	331	24
5 196	329	5 078	418	5 244	2 484	—	268	4 203	
2	59	302	42	543	322	—	1	281	25
12	2 159	8 826	211	2 807	2 566	—	7	3 255	
28	21	153	24	848	260	—	1	506	26
319	169	1 093	299	2 878	1 298	—	4	5 998	
1	1	112	14	1 581	187	1	—	170	27
47	1	1 167	55	8 202	819	1	—	645	
3	—	729	48	14 608	1 173	4	1	764	28/9
10	—	7 074	231	31 017	10 177	4	1	4 323	
5 138	22	35	14	39	353	—	—	94	30
437 408	443	439	31	111	3 658	—	—	934	
2	3 442	16	9	790	41	—	—	13	31
69	45 632	47	16	1 657	119	—	—	37	
5	38	23 027	266	5 893	2 135	33	4	403	40/1
153	792	426 636	1 116	19 048	12 352	47	22	2 696	
—	3	87	1 846	84	187	1	—	42	42
—	21	1 054	11 366	332	697	1	—	146	
5	138	345	201	83 259	564	9	6	1 034	43
90	914	4 092	990	696 611	5 653	80	30	3 962	
18	5	75	40	84	54 804	2	2	143	50
633	65	893	123	239	1 214 957	5	26	1 268	
—	—	179	5	90	140	14 462	—	70	60
—	—	374	5	140	332	242 077	—	199	
—	—	2	1	4	1	3	3 724	24	61
—	—	5	1	24	2	35	117 211	271	
17	23	61	65	769	140	8	2	39 142	70/1
239	295	535	242	2 260	1 053	18	5	372 119	
5 340	3 843	25 833	2 774	110 587	61 637	14 526	3 746	43 776	0-7
449 707	52 578	464 137	15 366	776 141	1 270 380	242 319	117 787	409 499	

enthalten.
forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ²⁾ Ohne Binnenfischerei und Fischzucht.

B. Kosten

1. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres je Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr in 1000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren										Gesamtleistung ^{*)}		
					Gaststätten- und Beherbergungsumsatz										Übriger Umsatz (z. B. aus Fischei, Bekleid. u. dgl.)	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person
					insgesamt	Keller ¹⁾ (kalte Getränke aller Art)	Küche ²⁾ (warme Getränke, warme und kalte Speisen)	Tabakwaren ³⁾	Übernachtung und Bäder ⁴⁾	Bedienungsgeld	Getränke- und Sekt- u. Vergütungsteuer	Seitliche	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person			
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %		
aus 70 00 0																	
1	20 000 — 100 000 ...	77	3,6	66,3	98,7	28,0	27,1	2,1	36,2	3,2	0,1	2,0	1,3	66,3	18,4		
2	100 000 — 250 000 ...	198	6,6	165,9	99,0	29,5	37,9	1,3	23,5	4,5	0,3	2,0	1,0	165,9	25,0		
3	250 000 — 500 000 ...	187	15,4	363,1	98,9	21,5	44,3	0,9	22,3	7,2	0,3	2,4	1,1	363,1	23,6		
4	500 000 — 1 Mill. ...	137	28,5	712,4	98,0	19,9	42,4	0,6	24,1	7,4	0,4	3,1	2,0	712,4	25,0		
5	1 Mill. — 2 Mill. ...	70	55,7	1 386,6	96,3	14,5	38,6	0,7	28,5	8,8	0,5	4,6	3,7	1 386,7	24,9		
6	2 Mill. — 10 Mill. ...	47	147,3	3 533,7	98,7	17,1	39,4	0,9	24,2	10,1	0,8	6,3	1,3	3 533,7	24,0		
aus 70 00 0																	
7	20 000 — 50 000 ...	63	2,5	36,1	98,6	69,7	14,1	5,0	7,0	0,1	0,1	2,6	1,4	36,1	14,5		
8	50 000 — 100 000 ...	100	3,3	73,0	99,6	62,5	23,6	3,5	6,3	0,7	0,2	2,8	0,4	73,0	22,3		
9	100 000 — 250 000 ...	139	5,5	153,9	97,0	45,6	36,3	2,4	7,5	3,0	0,3	1,9	3,0	153,9	28,2		
10	250 000 — 500 000 ...	50	9,7	325,0	88,7	26,7	46,1	2,2	6,7	5,2	0,3	1,6	11,3	325,0	33,6		
11	500 000 — 1 Mill. ...	14	20,4	701,6	91,2	22,8	53,8	0,5	5,7	6,3	0,5	1,5	8,8	701,6	34,5		
70 01 0 Fremdenhelme																	
12	8 000 — 20 000 ...	63	2,0	15,4	100,0	4,5	26,3	0,1	66,1	2,8	0,1	0,2	—	15,4	7,5		
13	20 000 — 50 000 ...	116	2,6	32,7	99,4	8,0	33,7	0,5	51,9	3,6	0,1	1,5	0,6	32,7	12,6		
14	50 000 — 100 000 ...	110	3,6	72,2	99,3	9,3	44,8	0,3	39,4	4,3	0,1	1,0	0,7	72,2	20,0		
15	100 000 — 250 000 ...	80	6,6	155,0	99,3	9,5	45,6	0,4	38,3	3,4	0,1	2,1	0,7	155,0	23,5		
16	250 000 — 1 Mill. ...	20	12,0	349,2	95,3	8,8	51,7	0,6	28,5	2,7	0,3	2,8	4,7	349,2	29,1		
70 04 0 Gast- und Spelawirtschaften mit Ausschank																	
17	20 000 — 50 000 ...	447	2,0	36,0	99,0	80,2	9,5	5,5	0,2	0,2	0,2	3,3	1,0	36,0	17,8		
18	50 000 — 100 000 ...	566	2,8	73,3	98,0	73,1	16,1	4,6	0,4	0,8	0,3	2,7	2,0	73,3	26,3		
19	100 000 — 250 000 ...	546	5,0	150,8	96,8	57,1	29,4	3,5	0,8	3,5	0,3	2,3	3,2	150,8	29,9		
20	250 000 — 500 000 ...	156	11,4	346,5	96,6	40,9	45,0	1,8	0,3	6,1	0,5	2,0	3,4	346,5	30,3		
21	500 000 — 1 Mill. ...	116	25,3	712,8	95,0	32,5	51,1	1,4	0,2	7,5	0,5	1,8	5,0	712,8	28,2		
22	1 Mill. — 5 Mill. ...	96	63,2	1 964,8	98,3	28,6	56,0	1,8	0,2	7,7	0,9	3,1	1,7	1 964,8	31,1		
70 04 4 Bahnhofs																	
23	50 000 — 100 000 ...	34	2,3	69,1	99,5	61,5	10,7	16,4	0,1	—	0,1	10,8	0,5	69,1	29,7		
24	100 000 — 250 000 ...	53	4,5	167,0	100,0	50,2	17,6	19,9	0,1	1,8	0,2	10,2	0,0	167,0	37,5		
25	250 000 — 500 000 ...	40	9,6	369,4	99,9	35,3	21,7	20,8	0,1	3,3	0,2	18,5	0,1	369,4	38,4		
26	500 000 — 1 Mill. ...	35	21,0	713,6	100,0	34,2	31,4	16,2	0,1	4,6	0,6	12,8	0,0	713,6	34,0		
27	1 Mill. — 10 Mill. ...	32	85,8	2 533,7	99,7	27,6	40,7	12,2	0,7	4,9	0,4	13,3	0,3	2 533,7	29,5		
70 05 0																	
28	20 000 — 100 000 ...	66	3,2	59,9	90,0	42,1	36,7	3,3	0,6	2,4	0,5	4,5	10,0	59,9	18,9		
29	100 000 — 250 000 ...	104	6,8	158,9	79,8	23,1	46,0	2,1	0,4	4,6	0,5	3,2	20,2	159,0	23,4		
30	250 000 — 500 000 ...	52	14,9	355,6	70,8	17,5	42,9	1,7	0,6	4,8	0,6	2,7	29,2	355,6	23,8		
31	500 000 — 2 Mill. ...	30	33,1	840,6	71,4	11,0	49,4	1,1	0,3	5,7	0,9	3,0	28,6	840,6	25,4		
70 05 2 Bars, Tanz-																	
32	50 000 — 250 000 ...	75	8,4	148,8	99,7	77,4	9,6	1,1	0,1	6,9	1,4	3,1	0,3	148,8	17,8		
33	250 000 — 1 Mill. ...	81	20,0	468,7	99,4	74,3	9,3	1,0	0,4	8,6	2,3	3,5	0,6	468,7	23,4		
34	1 Mill. — 5 Mill. ...	14	60,9	1 806,8	100,0	70,8	9,2	1,7	—	8,6	2,5	7,1	—	1 806,8	29,7		

^{*)} Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1981).

¹⁾ Ohne Getränkesteuer, Sektsteuer und ohne Bedienungsgeld. — ²⁾ Ohne Getränkesteuer und ohne Bedienungsgeld. — ³⁾ Verkauf auf eigene Warenumsatz, Umsatz von Süßwaren u. dgl., Umsatz von Bahnsteig- oder Bahnhofskiosken von Bahnhofswirtschaften. — ⁴⁾ Gesamtleistung = minus Wareneinsatz. — ⁵⁾ Sowie von sonstigen Betriebsstoffen. — ⁶⁾ Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber. — ⁷⁾ Kraftfahrzeugsteuer, aber ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögenssteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer; die gelten sind. — ⁸⁾ Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁹⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — ¹⁰⁾ Betriebsergebnis = Rohertrag minus

strukturstatistik
Gastgewerbes 1965*)

Waren- einsatz	Roh- ertrag ⁷⁾	Kosten											Betriebs- ergebnis ¹⁴⁾ (einschl. kalku- latorisches Unter- nehmer- entgelt)	Lfd. Nr.
		Verbrauch von Brenn- und Kraft- stoffen, Strom, Gas, Wasser ⁸⁾	Personal- kosten ⁹⁾	Miete und/oder Mietwert für Ge- schäfts- und Be- triebs- räume	Pacht für das Unter- nehmen	Steuern ¹⁰⁾	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Fremd- kapital- zinsen ¹¹⁾	Steuer- liche Abschrei- bungen (außer auf Gebäude ¹²⁾)	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Son- stige Kosten	Ins- gesamt (ohne Waren- einsatz ¹³⁾)		
% der Gesamtleistung														
Hotels														
33,8	66,2	6,2	11,6	7,6	1,8	4,6	3,2	0,8	3,4	2,5	8,7	50,5	15,8	1
37,9	62,1	4,7	16,9	5,3	1,5	5,7	3,3	0,9	3,1	1,9	7,6	50,8	11,3	2
35,9	64,1	4,3	23,7	3,9	1,6	5,8	3,1	0,8	2,7	1,9	7,2	55,0	9,1	3
33,4	66,6	4,1	27,2	3,9	2,6	5,9	3,1	0,7	2,5	2,0	6,5	58,5	8,1	4
29,5	70,5	3,8	29,3	4,3	2,2	6,0	4,4	0,8	2,7	2,4	7,0	63,0	7,5	5
27,5	72,5	3,7	33,6	4,1	3,2	6,2	3,3	0,6	2,4	1,9	7,4	66,6	5,8	6
Gasthöfe														
53,7	46,3	4,6	3,0	5,9	0,3	3,4	3,2	0,4	2,8	1,3	4,9	29,9	16,4	7
51,9	48,1	4,5	6,3	3,8	1,2	4,4	2,3	0,5	2,6	1,2	5,5	32,3	15,8	8
49,6	50,4	3,5	11,4	3,7	0,9	5,5	2,4	0,6	2,7	1,4	5,5	37,5	12,9	9
51,2	48,8	3,1	15,8	2,5	1,1	5,6	2,3	0,4	2,6	1,1	4,9	39,3	9,4	10
47,2	52,8	2,8	20,7	1,0	3,2	5,8	1,9	0,6	1,9	1,3	5,0	44,2	8,6	11
und Pensionen														
19,8	80,2	8,4	6,7	11,1	1,4	1,5	6,1	0,3	4,8	3,7	9,6	53,5	26,7	12
26,0	74,0	6,8	10,3	10,3	0,6	3,3	5,4	0,8	4,6	3,0	7,9	53,0	21,0	13
31,8	68,2	5,5	12,4	6,7	1,8	4,7	4,7	0,8	3,6	3,5	7,7	51,4	16,8	14
30,9	69,1	4,3	17,5	5,9	1,4	6,0	4,0	0,8	3,8	2,6	6,9	53,3	15,8	15
35,4	64,6	3,7	19,5	6,1	0,8	5,7	4,1	0,4	3,0	2,8	6,6	52,7	11,9	16
alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)														
58,5	41,5	3,8	2,1	4,7	0,5	3,3	1,6	0,3	1,4	0,7	4,5	23,0	18,5	17
54,7	45,3	3,2	5,7	4,3	1,2	4,6	1,5	0,4	1,9	0,8	5,3	28,9	16,4	18
51,2	48,8	3,0	12,2	3,2	1,3	5,6	1,5	0,5	2,2	0,9	5,2	35,7	13,1	19
48,0	52,0	2,9	20,1	2,3	2,0	5,8	1,3	0,3	1,8	1,0	5,2	42,7	9,3	20
44,8	55,2	2,8	26,1	1,8	2,7	5,8	1,2	0,3	1,5	0,9	4,6	47,9	7,4	21
40,8	59,2	2,9	28,2	1,4	4,7	6,3	1,4	0,2	1,2	0,9	4,9	52,1	7,2	22
wirtschaften														
61,2	38,8	2,8	4,9	0,0	4,8	3,8	0,6	0,1	1,1	0,9	3,8	22,9	15,8	23
61,8	38,2	2,0	10,0	0,1	5,2	5,0	0,6	0,2	1,1	0,4	3,7	28,2	10,0	24
62,3	37,7	2,0	14,4	0,3	5,2	4,8	0,7	0,2	1,1	0,5	3,3	32,4	5,3	25
56,2	43,8	2,3	20,3	0,0	6,0	5,3	0,7	0,1	1,0	0,5	2,6	38,6	5,1	26
51,0	49,0	2,4	25,9	0,0	8,0	5,0	0,8	0,1	0,8	0,6	2,9	46,5	2,5	27
Cafés														
49,8	50,2	4,1	7,1	4,7	0,8	4,7	1,8	0,4	3,0	1,2	5,6	33,4	16,8	28
43,9	56,1	3,3	18,7	3,8	0,5	5,8	1,7	0,8	2,9	0,9	5,4	43,8	12,3	29
40,7	59,3	2,8	24,8	3,4	0,9	6,3	1,8	0,4	2,6	0,9	5,4	49,4	9,9	30
37,2	62,8	2,6	28,7	5,0	0,1	6,5	1,8	0,3	2,5	1,1	5,5	54,1	8,7	31
und Vergnügungslokale														
31,5	68,5	2,7	22,0	5,2	1,0	7,9	1,6	0,4	2,7	0,9	8,0	52,4	16,1	32
22,8	77,2	2,3	38,7	3,2	1,8	8,7	1,4	0,4	2,2	0,7	7,8	67,2	10,1	33
23,9	76,1	1,8	34,5	4,3	0,3	8,6	2,2	0,1	1,9	0,6	9,8	64,1	12,0	34

Rechnung. — *) Ohne Verpflegung bzw. Frühstück sowie ohne medizinische Bäder. — ¹⁾ Z. B. Provisionseinnahmen aus Tabak-Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren. — ²⁾ Rohertrag = Gesamtleistung sowie für unbezahlte mithelfende Familienangehörige. — ³⁾ Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Getränke- und Vergnügungslokale ist bereits im Mietwert abgegolten. — ⁴⁾ Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abge-Kosten insgesamt.

2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Unternehmen		Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Gesamtleistung ²⁾		
		Erfafte Unternehmen	Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾		Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätten und/oder Heberbergung usw.	Provisions- einnahmen aus Handelsvermittlung	Sonstige Umsätze	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ³⁾
					im Einzelhandel	im Großhandel							je Unternehmen	1000 DM
		Anzahl	1000 DM	%					1000 DM			
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln												
1	50 000 — 100 000 ...	126	1,8	78,8	98,0	0,1	1,6	0,1	0,1	0,1	78,8	43,5
2	100 000 — 250 000 ...	581	2,8	169,4	96,3	0,5	2,5	0,6	0,0	0,0	169,4	60,6
3	250 000 — 500 000 ...	420	4,7	348,2	96,7	0,7	2,1	0,3	0,0	0,1	348,2	74,8
4	500 000 — 1 Mill. ...	251	8,6	689,4	93,7	2,8	1,3	0,1	0,0	0,0	689,4	80,4
5	1 Mill. — 2 Mill. ...	126	16,4	1 372,9	95,1	3,1	1,5	0,2	0,0	0,1	1 372,9	83,9
6	2 Mill. — 5 Mill. ...	79	38,5	2 955,1	94,5	3,2	1,6	0,6	0,0	0,1	2 955,8	76,7
7	5 Mill. — 10 Mill. ...	36	105,8	7 305,6	94,8	1,4	3,8	—	0,0	0,0	7 303,0	69,0
8	10 Mill. — 25 Mill. ...	32	272,3	16 747,6	95,9	0,7	3,4	—	0,0	0,0	16 749,3	61,5
9	25 Mill. — 50 Mill. ...	20	576,9	37 862,1	99,4	2,6	5,9	0,0	0,0	0,1	37 868,7	65,7
10	50 Mill. — 250 Mill. ...	23	1 242,7	93 402,3	91,4	1,4	6,8	0,1	0,0	0,3	93 415,3	75,2
43 10 5 Einzelhandel mit												
11	20 000 — 100 000 ...	16	1,9	67,0	100,0	—	—	—	—	—	67,0	35,7
12	100 000 — 250 000 ...	67	3,3	174,2	100,0	—	0,0	—	—	0,0	174,2	53,0
13	250 000 — 1 Mill. ...	49	7,4	436,4	99,9	—	—	—	—	0,1	436,4	59,1
43 14 0 Einzelhandel mit Kartoffeln,												
14	20 000 — 100 000 ...	93	2,0	67,9	99,5	0,4	0,1	—	0,0	0,0	67,9	33,8
15	100 000 — 250 000 ...	105	3,0	163,2	97,6	2,1	0,3	—	0,1	0,0	163,2	54,6
16	250 000 — 500 000 ...	50	5,5	356,1	96,9	3,1	—	—	—	—	356,1	64,3
17	500 000 — 1 Mill. ...	14	8,1	655,7	100,0	—	—	—	—	0,0	655,7	80,5
18	1 Mill. — 5 Mill. ...	9	19,1	1 406,9	92,3	7,7	—	—	—	—	1 406,9	73,6
43 14 1 Einzelhandel mit Milch, Milch												
19	50 000 — 100 000 ...	38	1,7	82,7	100,0	—	—	—	0,0	—	82,7	49,1
20	100 000 — 250 000 ...	184	2,6	165,1	99,1	0,5	—	0,1	0,2	0,1	165,1	64,5
21	250 000 — 500 000 ...	58	4,1	337,7	93,6	5,4	—	0,9	0,0	0,1	337,7	82,6
22	500 000 — 1 Mill. ...	13	7,5	670,0	98,7	0,9	—	0,1	0,1	0,2	670,0	88,9
43 14 2 Einzelhandel mit Fischen												
23	20 000 — 100 000 ...	43	2,2	70,7	96,6	2,6	0,6	—	—	0,2	70,7	31,7
24	100 000 — 250 000 ...	86	3,7	162,0	95,5	2,6	0,2	1,6	0,0	0,0	162,0	43,7
25	250 000 — 500 000 ...	33	6,9	349,6	95,4	4,4	0,2	—	—	—	349,6	50,6
26	500 000 — 2 Mill. ...	15	13,1	820,0	89,7	10,1	—	0,2	—	0,0	820,0	62,4
43 16 0 Einzelhandel mit												
27	20 000 — 100 000 ...	38	1,9	56,3	88,4	8,5	1,0	1,7	0,2	0,1	56,3	29,7
28	100 000 — 250 000 ...	45	2,9	169,7	88,7	8,3	1,4	1,4	0,0	0,1	169,7	59,2
29	250 000 — 1 Mill. ...	26	7,8	489,1	80,2	14,1	2,5	3,1	0,0	0,0	489,5	63,6
30	1 Mill. — 10 Mill. ...	13	30,5	2 535,5	77,7	15,3	4,0	—	—	0,0	2 535,8	83,2
43 19 0 Einzelhandel mit												
31	20 000 — 100 000 ...	161	1,6	63,1	98,6	0,2	0,1	—	0,0	1,0	63,1	40,3
32	100 000 — 250 000 ...	282	2,3	158,2	96,2	1,5	0,2	0,2	0,1	1,8	158,2	68,7
33	250 000 — 500 000 ...	94	3,7	341,4	94,0	4,2	0,2	—	0,0	1,6	341,4	91,2
34	500 000 — 1 Mill. ...	41	5,5	707,8	88,0	11,3	—	—	0,1	0,6	707,8	128,4
35	1 Mill. — 2 Mill. ...	18	8,5	1 309,8	91,3	8,2	—	—	0,0	0,5	1 309,8	154,1
36	2 Mill. — 10 Mill. ...	16	25,8	3 595,5	84,4	13,4	1,9	—	—	0,3	3 595,5	139,6

^{*)} Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder fang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — ³⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Warenleuchtung, Instandhaltungskosten u. dgl.; auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgezogen. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind mit enthalten sind. — ⁴⁾ Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgezogen sind. — ⁵⁾ Ohne gering ⁶⁾ Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielte Skonti. — ⁷⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Einzelhandels 1965*)

Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten										Betriebs- ergebnis ¹¹⁾ (inschl. kalku- latorisches Unter- nehmer- entgelt)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ¹²⁾	Lfd. Nr.	
% der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand ³⁾ Umschlags- häufigkeit des Waren- lagers ⁴⁾	Roh- ertrag ⁵⁾	Personal- kosten ⁶⁾	Miete und/oder Mietwert sowie Sachkosten für Ge- schafts- u. Betriebs- räume ⁷⁾	Steuern ⁸⁾	Kosten für Werbung und Reisen	Kosten der eigenen Kraft- fahr- zeuge ⁹⁾	Fremd- kapital- zinsen ¹⁰⁾	Steuer- liche Abschrei- bungen (außer auf Gebäude ¹⁰⁾)	Kosten insge- sam ¹¹⁾	% der Gesamtleistung				
verschiedener Art (ohne Eb. mit Reformwaren)¹⁴⁾															
80,7	11,0	19,3	1,3	2,9	3,2	0,1	0,6	0,3	1,0	11,5	7,8	8,4	1		
81,2	12,6	18,8	2,7	2,1	3,6	0,2	0,7	0,2	1,0	12,6	6,3	6,7	2		
80,7	15,0	19,3	4,3	1,8	3,8	0,2	0,6	0,3	1,1	14,0	5,3	5,7	3		
80,2	13,4	19,8	5,9	1,9	3,9	0,3	0,5	0,3	1,1	15,7	4,1	4,6	4		
80,3	12,6	19,7	6,3	1,8	4,0	0,3	0,4	0,3	1,1	16,5	3,2	3,7	5		
79,1	10,7	20,9	8,7	2,0	4,0	0,3	0,3	0,3	1,0	18,3	2,6	3,1	6		
77,9	11,1	22,1	10,3	2,4	3,8	0,5	0,3	0,3	1,2	20,6	1,5	2,1	7		
76,3	10,8	23,7	11,7	2,7	3,8	0,6	0,3	0,4	1,2	22,3	1,4	1,9	8		
75,0	12,2	25,0	11,5	3,0	3,8	0,6	0,5	0,3	1,2	23,1	1,9	2,4	9		
75,4	12,5	24,6	11,0	3,1	4,0	0,7	0,4	0,2	1,3	22,6	2,0	2,5	10		
Reformwaren															
76,2	5,4	23,8	1,8	4,9	2,7	0,5	1,1	0,3	0,9	15,4	8,4	9,1	11		
71,9	5,7	28,1	5,2	3,8	4,0	0,7	0,7	0,2	1,0	18,9	9,2	9,9	12		
71,3	5,8	28,7	9,2	3,7	4,3	1,0	0,7	0,3	1,0	22,5	6,2	7,1	13		
Gemüse, Obst und Südfrüchten															
77,1	28,0	22,9	1,3	2,7	3,2	0,1	1,7	0,0	1,1	12,2	10,7	10,7	14		
76,0	29,6	24,0	3,7	2,1	4,2	0,2	1,6	0,2	1,3	15,5	8,6	8,6	15		
75,9	26,2	24,1	5,5	1,8	4,4	0,2	1,4	0,2	1,1	17,2	6,9	7,0	16		
75,5	42,1	24,3	7,2	1,8	4,8	0,1	0,7	0,0	1,0	17,5	7,0	7,1	17		
75,1	29,7	24,9	9,5	1,5	4,4	0,2	1,0	0,2	0,9	20,0	5,0	5,0	18		
erzeugnissen, Fettwaren und Eiern															
82,4	39,9	17,6	1,2	2,7	1,8	0,1	0,8	0,1	0,6	9,1	8,5	8,8	19		
82,3	35,6	17,7	2,5	1,6	2,7	0,1	0,9	0,1	0,8	10,3	7,3	7,6	20		
81,6	28,2	18,4	4,1	1,3	3,1	0,1	1,0	0,1	1,0	12,3	6,1	6,4	21		
82,0	23,5	18,0	4,4	1,2	3,8	0,1	0,7	0,1	0,8	12,9	5,0	5,4	22		
und Fischerzeugnissen															
69,9	24,8	30,1	2,7	4,2	3,4	0,1	1,7	0,2	1,4	17,5	12,6	12,9	23		
69,0	21,2	31,0	6,2	3,4	4,4	0,2	1,4	0,1	1,7	20,9	10,1	10,4	24		
68,5	21,7	31,5	8,0	3,1	5,0	0,2	0,9	0,2	1,2	21,9	9,7	10,0	25		
67,9	19,2	32,1	10,8	3,0	4,7	0,4	0,8	0,1	1,2	23,9	8,1	8,5	26		
Wein und Spirituosen															
72,7	3,3	27,3	2,3	4,2	3,0	0,8	1,0	0,7	1,0	16,4	11,0	11,5	27		
74,7	3,8	25,3	4,1	3,2	4,2	0,3	1,2	0,4	1,1	17,0	8,3	9,1	28		
67,1	3,5	32,9	8,9	3,0	4,3	1,3	1,2	0,6	1,3	26,8	6,1	7,0	29		
64,7	3,3	35,3	9,1	2,7	4,3	0,8	0,7	0,9	1,1	29,8	5,5	6,4	30		
Tabakwaren															
82,9	9,8	17,1	0,8	2,6	3,0	0,1	0,1	0,1	0,3	8,5	8,6	9,8	31		
82,1	9,1	17,9	2,1	1,8	3,9	0,1	0,2	0,1	0,4	10,2	7,7	9,2	32		
81,9	8,1	18,1	3,3	1,6	4,0	0,2	0,4	0,1	0,5	12,1	6,0	7,6	33		
83,6	8,8	16,4	4,0	1,4	3,6	0,2	0,3	0,1	0,5	12,9	3,5	5,7	34		
83,6	11,4	16,4	4,4	1,6	3,6	0,3	0,3	0,2	0,5	14,6	1,8	4,1	35		
83,2	10,5	16,8	5,7	2,4	3,3	0,3	0,3	0,2	0,4	16,4	0,4	2,9	36		

bearbeiteten Waren. — *) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am An-
einsetz. — *) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für unbezahlte mithelfende Familienangehörige. — *) Heizung, Be-
*) Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Getränkesteuer, aber ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer und ohne
bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ausgewiesen. — *) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen
wertige Wirtschaftsgüter. — **) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — **) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt. —



2. Kostenstruktur des

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtleistung 1965 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres ¹⁾ je Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1000 DM	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren						Gesamtleistung ²⁾	
					Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren	Umsatz aus Gaststätte und/oder Beherbergung usw.	Provisions-einnahmen aus Handelsvermittlung	Sonstige Umsätze	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person ³⁾
					im Einzelhandel	im Großhandel							je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person^{3)}
		Anzahl									1000 DM	
43 20 0 Einzelhandel mit Textilwaren												
1	50 000 — 100 000 ...	82	2,0	74,8	99,7	—	0,0	—	0,0	0,2	74,8	37,4
2	100 000 — 250 000 ...	247	3,8	165,7	99,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	165,7	43,9
3	250 000 — 500 000 ...	157	7,1	350,5	99,7	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	350,5	49,9
4	500 000 — 1 Mill. ...	97	13,5	691,6	99,4	0,3	0,2	—	0,0	0,0	691,6	51,1
5	1 Mill. — 2 Mill. ...	84	31,1	1 420,2	98,6	1,0	0,3	0,1	—	0,0	1 420,2	45,8
6	2 Mill. — 5 Mill. ...	86	62,5	2 970,5	99,1	0,2	0,6	0,0	0,1	0,0	2 970,5	47,6
7	5 Mill. — 10 Mill. ...	43	148,4	6 944,6	97,8	0,8	0,6	0,8	0,0	0,0	6 944,6	46,8
8	10 Mill. — 50 Mill. ...	25	352,7	20 644,5	97,4	0,5	1,0	1,1	0,0	0,0	20 647,5	58,5 ⁴⁾
43 22 4 Einzelhandel mit Oberbekleidung												
9	100 000 — 250 000 ...	40	3,2	182,3	97,8	1,5	0,7	—	—	—	182,3	58,3
10	250 000 — 500 000 ...	67	5,4	362,2	98,4	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	362,6	66,7
11	500 000 — 1 Mill. ...	45	9,4	702,5	97,4	1,1	1,3	—	0,2	0,1	702,5	74,4
12	1 Mill. — 2 Mill. ...	60	18,4	1 402,3	98,0	0,8	1,1	—	0,0	0,0	1 402,3	76,1
13	2 Mill. — 5 Mill. ...	37	37,8	2 995,9	98,6	0,0	1,4	—	0,0	—	2 996,5	79,2
14	5 Mill. — 25 Mill. ...	27	88,6	7 843,5	98,4	—	1,5	—	—	0,0	7 841,9	88,4
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung												
15	100 000 — 250 000 ...	53	4,0	177,3	99,3	—	0,6	—	0,1	0,0	177,3	43,5
16	250 000 — 500 000 ...	92	7,5	370,6	99,5	0,0	0,5	—	0,0	0,0	370,7	49,9
17	500 000 — 1 Mill. ...	84	15,0	717,4	99,2	0,0	0,8	—	0,0	—	717,4	48,0
18	1 Mill. — 2 Mill. ...	68	29,8	1 405,7	97,2	0,5	2,2	—	—	0,1	1 405,7	47,1
19	2 Mill. — 5 Mill. ...	56	60,3	2 987,6	99,5	—	0,5	0,0	0,0	0,0	2 987,9	49,5
20	5 Mill. — 25 Mill. ...	24	160,5	9 415,1	99,5	—	0,2	0,3	—	—	9 415,1	58,7
43 23 0 Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und												
21	20 000 — 100 000 ...	49	2,0	62,9	99,4	—	0,2	—	0,2	0,2	62,9	31,8
22	100 000 — 250 000 ...	105	3,8	165,5	98,6	0,6	0,6	—	0,2	0,0	165,5	43,6
23	250 000 — 500 000 ...	82	7,0	364,8	99,3	0,2	0,4	—	0,0	0,0	364,8	52,3
24	500 000 — 1 Mill. ...	50	12,3	701,6	98,0	2,0	—	—	0,0	0,0	701,6	56,9
25	1 Mill. — 2 Mill. ...	25	28,6	1 444,7	99,2	0,7	0,1	—	—	—	1 444,7	50,6
26	2 Mill. — 5 Mill. ...	23	55,5	2 869,0	99,3	0,2	0,5	—	—	—	2 869,2	51,7
43 28 0 Einzelhandel mit Teppichen, Gardinen und												
27	50 000 — 250 000 ...	32	3,7	147,8	97,1	—	2,8	—	0,1	—	147,8	40,1
28	250 000 — 500 000 ...	40	7,9	362,6	87,6	4,5	7,9	—	0,1	—	362,5	46,2
29	500 000 — 1 Mill. ...	40	12,2	706,3	91,2	4,4	4,4	—	0,0	0,0	706,5	57,9
30	1 Mill. — 2 Mill. ...	27	23,1	1 392,1	82,8	13,1	4,1	—	0,1	0,0	1 392,2	60,0
31	2 Mill. — 5 Mill. ...	17	47,7	3 032,0	87,3	8,9	3,6	0,0	0,0	0,1	3 031,6	63,5
32	5 Mill. — 25 Mill. ...	10	124,5	8 875,5	98,0	1,3	0,8	—	—	—	8 875,5	71,3
43 28 0 Einzelhandel mit												
33	20 000 — 50 000 ...	42	1,6	37,3	95,5	0,4	4,0	—	—	—	37,3	23,7
34	50 000 — 100 000 ...	86	2,2	72,5	94,2	—	5,7	—	0,0	0,0	72,5	33,3
35	100 000 — 250 000 ...	155	3,9	167,2	95,8	—	4,1	—	0,0	0,1	167,2	43,3
36	250 000 — 500 000 ...	129	7,1	355,2	98,2	—	1,8	—	0,0	0,0	355,3	50,1
37	500 000 — 1 Mill. ...	86	14,2	717,1	99,1	0,2	0,6	—	—	0,0	717,1	50,6
38	1 Mill. — 2 Mill. ...	101	28,0	1 436,9	99,3	0,1	0,5	—	0,0	0,1	1 436,9	51,3
39	2 Mill. — 5 Mill. ...	69	58,1	3 001,3	99,1	0,0	0,8	—	0,0	0,0	3 002,5	51,7
40	5 Mill. — 50 Mill. ...	33	264,1	13 227,9	98,8	0,1	1,0	0,0	—	0,1	13 227,8	50,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ²⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1965, geteilt durch 2. — ³⁾ Rohertrag = Gesamtleistung minus Beleuchtung, Instandhaltungskosten u. dgl.; auch Betriebsstoffe (z. B. Strom u. dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. — ⁴⁾ Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer Positionen mit enthalten sind. — ⁵⁾ Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — ⁶⁾ Kosten insgesamt. — ⁷⁾ Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis plus bei Warenlieferanten erzielt Skonti. — ⁸⁾ Ohne ausse

Einzelhandels 1965*)

Wareneinsatz		Ausgewählte Kosten									Betriebs- ergebnis ¹²⁾ (einschl. kalkulatorisches Unternehmer- entgelt)	Berich- tigtes Betriebs- ergebnis ¹²⁾	Lfd. Nr.
%, der Gesamt- leistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand ¹⁾ (Umachlags- häufigkeit des Waren- lagers)	Roh- ertrag ⁴⁾	Person- alkosten ⁵⁾	Miete und/oder Mietwert sowie Sachkosten für Ge- schäfts- u. Betriebs- räume ⁶⁾	Kosten für Steuern ⁷⁾	Kosten für Werbung und Reisen	Kosten der eigenen Kraft- fahr- zeuge ⁸⁾	Fremd- kapital- zinsen ⁹⁾	Steuer- liche Abschrei- bungen (außer auf Gebäude ¹⁰⁾	Kosten insge- samt ¹¹⁾			
verschiedener Art ¹⁴⁾													
72,7	1,8	27,3	2,7	3,6	3,7	0,6	1,0	0,5	1,2	15,9	11,4	12,6	1
72,6	2,2	27,4	5,7	3,1	4,6	0,8	0,8	0,6	1,0	19,0	8,4	9,7	2
71,5	2,5	28,5	7,9	2,8	4,9	1,1	0,6	0,6	0,9	21,4	7,1	8,8	3
70,7	3,1	29,3	9,1	2,8	5,0	1,3	0,5	0,6	1,0	23,2	6,0	7,7	4
69,3	3,5	30,7	12,4	2,9	4,9	1,5	0,4	0,7	0,9	26,1	4,5	6,6	5
69,4	4,2	30,6	12,6	2,9	4,9	1,6	0,3	0,6	0,8	26,0	4,6	6,6	6
67,7	4,9	32,3	14,2	3,2	4,9	2,0	0,3	0,4	0,7	27,7	4,6	6,7	7
67,0	5,4	33,0	13,3	3,0	4,9	2,9	0,2	0,4	0,9	28,2	4,8	7,0	8
für Herren und Knaben													
70,5	2,4	29,5	4,9	3,5	4,7	0,8	0,9	0,5	0,8	19,0	10,4	11,8	9
70,8	2,4	29,2	6,2	3,4	5,1	1,4	0,5	0,7	1,0	20,8	8,4	9,9	10
68,5	2,9	31,5	8,9	3,1	5,1	1,9	0,5	0,5	0,7	23,3	8,2	9,9	11
67,6	3,6	32,4	9,9	3,5	5,3	2,3	0,4	0,5	0,8	25,0	7,4	9,4	12
67,8	4,5	32,2	11,1	2,8	5,3	2,5	0,3	0,4	0,7	25,0	7,2	9,3	13
67,3	4,9	32,7	11,1	3,8	5,2	2,2	0,2	0,2	0,7	25,6	7,1	9,5	14
für Damen, Mädchen und Kinder													
69,2	2,4	30,8	8,4	3,8	4,4	1,0	0,5	0,5	0,7	22,5	8,3	9,7	15
69,5	3,0	30,5	9,5	3,9	4,6	1,2	0,6	0,6	0,8	24,0	6,6	8,0	16
67,7	3,3	32,3	11,4	4,0	4,6	1,6	0,5	0,7	1,0	26,5	5,9	7,6	17
66,9	3,7	33,1	13,1	3,9	4,6	1,8	0,4	0,7	0,9	27,7	5,4	7,2	18
66,4	4,1	33,6	13,8	3,9	4,7	2,1	0,3	0,5	0,9	28,6	5,0	6,9	19
67,6	6,1	32,4	13,3	3,5	4,8	2,0	0,2	0,6	1,2	27,5	4,9	7,1	20
Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln													
71,0	1,9	29,0	4,3	4,2	3,6	0,4	0,8	0,3	0,9	17,9	11,2	12,8	21
71,1	2,3	28,9	6,4	3,8	4,7	0,7	0,6	0,4	0,7	19,9	9,0	10,4	22
70,5	2,9	29,5	8,5	3,2	5,0	0,9	0,5	0,4	0,9	21,5	8,0	9,7	23
69,2	3,3	30,8	9,5	3,4	5,1	1,2	0,4	0,6	0,8	23,8	6,9	8,6	24
68,8	3,7	31,2	12,1	3,6	5,0	1,5	0,4	0,4	0,8	26,0	5,2	7,2	25
68,4	4,2	31,6	13,5	3,3	4,8	1,5	0,3	0,4	0,8	26,9	4,7	6,7	26
-zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien													
61,4	2,3	38,6	8,4	5,2	4,9	0,7	1,3	0,2	1,2	25,5	13,2	14,4	27
62,4	2,6	37,6	10,9	3,4	4,9	1,7	1,2	1,1	1,5	27,7	9,9	11,4	28
63,9	2,7	36,1	11,1	3,1	5,2	1,9	1,0	0,5	0,9	27,1	9,0	10,4	29
64,9	2,6	35,1	13,4	3,4	4,7	2,0	1,1	0,5	0,9	28,8	6,3	7,8	30
63,5	3,1	36,5	14,5	3,9	4,7	3,6	0,7	0,3	0,9	31,1	5,4	7,1	31
62,4	3,2	37,6	12,6	4,8	4,8	5,5	0,6	1,0	1,2	33,7	3,9	5,1	32
Schuhen und Schuhwaren													
72,7	1,3	27,3	0,9	3,7	2,9	0,3	0,7	0,4	0,4	11,4	16,8	16,8	33
73,1	1,6	26,9	2,6	3,2	3,9	0,3	0,7	0,7	0,9	14,3	12,6	13,6	34
71,6	2,1	28,4	5,7	3,2	4,8	0,6	0,6	0,7	0,9	18,9	9,5	11,0	35
71,2	2,4	28,8	7,9	3,1	5,2	0,8	0,5	0,5	0,8	21,0	7,8	9,5	36
70,6	3,0	29,4	9,5	3,2	5,2	1,1	0,3	0,7	0,9	22,9	6,5	8,4	37
70,4	3,5	29,6	10,8	3,4	5,2	1,2	0,3	0,5	0,9	24,2	5,4	7,3	38
67,8	3,9	32,2	12,4	3,4	5,3	1,3	0,3	0,3	0,9	25,8	6,4	8,4	39
66,6	3,8	33,4	15,0	4,8	4,6	1,4	0,2	0,6	1,1	29,5	3,9	5,9	40

bearbeiteten Waren. — *) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Wareneinsatz. — *) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für unbezahlte mithelfende Familienangehörige. — *) Heizung, *) Gewerbe- und Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Getränkesteuer, aber ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer und ohne sind bei den Kosten der eigenen Kraftfahrzeuge ausgewiesen. — *) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden *) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüter. — *) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — *) Betriebsergebnis = Rohertrag minus prägen Schwerpunkt. — *) Bedingt durch 2 Fälle mit überwiegend Versandhandel.

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang					Abgang				
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	2	3,1	1	3,7	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Bergbau	—	—	30	520,5	1	23,5	—	—	4	32,7
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	—	—	28	400,5	—	—	—	—	2	0,5
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	—	—	1	20,0	1	23,5	—	—	2	32,2
11 1/9	Übriger Bergbau	—	—	1	100,0	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6	48,1	151	893,6	12	71,1	9	35,9	30	276,1
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	3	43,0	20	341,4	1	2,8	1	20,0	3	21,6
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	6	141,5	1	14,0	—	—	—	—
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	1	2,4	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	3	9,7	—	—	—	—	1	0,5
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden	—	—	6	6,7	—	—	—	—	—	—
22 4	Feinkeramik	—	—	1	0,5	—	—	—	—	—	—
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas ...	—	—	7	45,8	—	—	—	—	2	3,6
23 0,4,8/9	Eisen- und Stahlherzeugung usw.	—	—	2	0,6	2	31,2	—	—	1	8,0
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	—	—	1	0,4	—	—	—	—	—	—
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	6	8,0	—	—	—	—	—	—
24 2	Maschinenbau	—	—	18	55,7	4	21,3	1	0,7	7	50,1
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	1	5,0	—	—	—	—	1	5,0
24 6	Schiffbau	1	4,0	3	9,3	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	—	—	8	35,5	—	—	1	0,2	2	170,0
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ...	—	—	2	3,4	—	—	—	—	2	2,6
25 6	Herstellung von EBM-Waren	—	—	5	39,0	1	0,3	1	3,2	1	2,1
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1,0
26 0,1	Holzbe- und -verarbeitung	—	—	3	0,6	1	0,2	—	—	—	—
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	—	—	2	37,5	—	—	1	3,1	—	—
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	3	1,2	—	—	—	—	1	1,5
27 0	Lederherstellung	—	—	—	—	1	0,3	—	—	2	4,1
27 1/2	Lederverarbeitung	—	—	1	12,0	—	—	—	—	—	—
27 5	Textilgewerbe	—	—	11	21,7	1	1,0	3	8,5	1	1,0
27 6	Bekleidungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28 5	Zuckerindustrie	—	—	5	1,3	—	—	—	—	—	—
29 3	Brauerei und Mälzerei	1	1,0	23	35,7	—	—	—	—	2	4,3
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	1	0,1	13	78,7	—	—	1	0,2	2	0,7
3	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1/3	Produzierendes Gewerbe	6	48,1	181	1 414,1	13	94,6	9	35,9	34	308,8
4	Handel	5	1,4	21	228,4	1	0,2	1	0,5	7	19,6
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	4	1,3	16	204,3	1	0,2	1	0,5	6	17,8
43	Einzelhandel	1	0,1	5	24,1	—	—	—	—	1	1,8
5	Verkehr ²⁾	1	0,7	11	60,3	1	15,6	2	2,9	7	10,9
60 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	1	1,7	—	—	2	2,9	2	4,0
50 1	Straßenverkehr	—	—	2	40,6	1	15,6	—	—	—	—
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1	0,7	7	15,5	—	—	—	—	5	6,9
Rest 5	Sonstiger Verkehr ²⁾	—	—	1	2,5	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4	14,0	41	100,7	1	5,0	2	1,2	—	—
60	Kreditinstitute u. ä.	2	11,5	29	81,5	1	5,0	1	1,0	—	—
61	Versicherungsgewerbe	2	2,5	12	19,2	—	—	1	0,2	—	—
7	Dienstleistungen ³⁾	9	26,9	52	148,1	5	3,0	12	6,6	20	39,8
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	—	—	1	0,8	—	—	—	—	1	0,1
71 70 0	Wohnungsunternehmen	1	0,2	19	42,2	1	1,2	—	—	1	0,1
71 70 4/7	Sonstiges Grundstückswesen u. ä.	6	17,6	6	5,7	1	1,5	1	0,5	4	12,9
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	—	—	14	83,6	—	—	2	2,1	1	0,6
71 75 4/7	Übrige Vermögensverwaltung	1	3,1	2	1,7	2	0,2	8	3,9	11	23,8
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1	6,0	10	14,1	1	0,1	1	0,1	2	2,3
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁴⁾	19	43,0	125	537,5	8	23,8	17	11,2	34	70,3
0/7	Insgesamt ⁵⁾	25	91,1	308	1 954,7 ⁶⁾	22	122,1	26	47,1	68	379,1

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einsehl. 24 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 285,7 Mill. DM Grund erbracht. — ³⁾ Darunter 90 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 523,2 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem 22 Gesellschaften mit selschaften mit 12,4 Mill. RM Stammkapital.

Unternehmen und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1967

Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital														Nr. der Systematik ¹⁾
Bestand am 31. 12. 1967 ²⁾		Zuzug				Abgang				Bestand am 31. 12. 1967		Zahl	Mill. DM	
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM			
10	26.8	32	2.4	10	7.7	—	—	10	0.4	5	0.2	239	121.7	0
157	1 431.4	24	2.2	35	246.3	—	—	5	1.3	4	15.1	335	2 503.1	1
116	7 313.4	16	1.9	28	206.3	—	—	1	0.0	—	—	231	2 226.9	10
26	2 765.0	2	0.1	—	—	—	—	1	0.6	2	15.1	22	43.4	11 0
15	1 353.0	6	0.2	7	40.0	—	—	3	0.7	2	0.0	82	232.8	11 1/9
1 087	26 014.5	1 471	392.9	836	1 502.5	37	13.8	490	45.4	250	74.7	19 685	17 609.3	2
86	6 013.4	106	10.1	97	247.2	1	6.0	38	2.4	21	15.6	1 966	2 819.9	20 0
12	2 574.5	8	0.2	4	124.1	1	0.0	2	0.0	—	—	80	454.8	20 5
7	44.8	66	3.0	29	15.5	3	0.2	19	0.7	20	2.5	763	233.1	21 0
20	542.1	12	1.2	9	54.9	—	—	5	0.2	1	0.0	160	221.4	21 5
67	569.8	125	27.9	52	33.4	1	0.1	50	3.8	16	2.1	1 619	485.6	22 0
21	103.2	6	1.0	10	4.0	—	—	1	0.1	1	0.0	125	102.5	22 4
12	212.3	11	6.3	6	8.9	—	—	3	0.1	1	0.0	182	178.1	22 7
71	5 198.5	37	9.4	20	34.4	1	0.2	9	1.4	4	0.1	489	966.9	23 0,4,8/9
18	557.3	7	0.7	7	17.7	—	—	2	0.3	—	—	186	324.2	23 2,6
22	178.9	122	3.7	39	43.8	1	0.2	51	4.4	15	0.4	1 043	459.0	24 0
129	1 602.3	206	87.3	157	340.7	6	0.8	63	4.6	36	2.7	2 624	3 036.9	24 2
20	2 559.3	50	16.3	16	113.9	—	—	14	0.5	8	2.0	486	933.1	24 4,8
11	200.6	3	0.1	2	3.0	1	0.5	1	0.0	—	—	64	44.3	24 6
47	2 620.7	122	175.8	74	143.0	3	2.5	40	6.8	15	1.0	1 416	2 043.4	25 0
18	135.5	36	4.5	22	29.5	1	0.0	7	3.1	8	1.1	456	342.2	25 2/4
38	231.9	99	6.5	57	50.6	4	1.2	28	3.6	20	25.5	1 365	816.1	25 6
4	17.7	16	2.3	5	1.2	—	—	2	0.1	—	—	135	68.5	25 8
24	51.1	69	3.2	31	36.1	—	—	33	1.7	10	0.6	888	290.1	26 0/1
21	355.6	1	0.0	5	8.2	1	0.1	1	0.5	2	0.3	123	189.8	26 4
28	64.1	76	7.5	37	25.0	3	0.2	17	1.9	12	0.7	1 132	412.3	26 5/8
10	29.7	5	4.1	—	—	—	—	2	0.0	—	—	72	54.0	27 0
11	85.3	14	0.6	9	4.6	—	—	9	0.3	5	0.1	241	95.0	27 1/2
132	744.5	52	3.0	42	26.9	3	0.5	24	2.2	15	2.3	1 064	564.3	27 5
11	161.7	84	3.8	27	23.2	3	0.4	30	4.3	19	1.4	903	219.7	27 6
32	136.7	1	0.2	1	0.1	—	—	—	—	—	—	22	37.7	28 5
136	582.0	2	0.8	8	15.2	—	—	—	—	1	6.0	154	106.9	29 3
79	440.8	135	13.4	70	97.4	4	0.9	40	2.4	20	10.3	1 927	2 109.5	Rest 28/9
41	268.2	488	18.8	65	12.6	3	0.2	155	6.6	84	3.5	3 738	465.7	3
1 285	37 714.1	1 983	413.9	936	1 761.4	40	14.0	650	53.3	338	93.3	23 758	20 578.1	1/3
135	1 652.3	1 807	85.4	501	327.0	28	7.0	480	27.0	342	22.4	16 656	4 278.5	4
108	863.4	1 481	72.3	437	202.5	26	6.2	380	23.7	280	20.2	13 837	3 122.2	40/2
27	788.9	326	13.1	64	124.5	2	0.8	100	3.3	62	2.2	2 819	1 156.3	43
129	1 509.0	259	64.3	77	49.5	8	1.9	54	5.9	40	3.6	2 443	1 055.1	5
28	109.6	4	4.3	1	0.1	—	—	—	—	—	—	67	65.5	50 0/5
44	581.4	84	3.8	23	3.4	1	0.0	10	0.7	11	2.0	572	101.3	50 1
41	314.8	30	4.6	16	8.7	5	1.8	12	3.7	4	0.9	487	387.6	50 2/3
16	503.2	141	51.6	37	37.3	2	0.1	32	1.5	25	0.7	1 317	500.7	Rest 5
368	3 952.3	92	8.4	30	66.2	2	1.2	18	1.4	17	8.8	1 231	596.7	6
184	2 900.0	40	7.4	24	65.2	2	1.2	16	1.4	8	8.2	462	575.6	60
184	1 052.3	52	1.0	6	1.0	—	—	2	0.0	9	0.6	769	21.1	61
424	4 816.6	2 772	234.3	506	525.1	19	9.7	357	37.3	255	20.9	18 056	6 433.7	7
24	40.1	112	4.8	15	7.3	1	0.0	19	1.8	18	0.9	660	101.3	70 0
89	662.9	95	13.8	156	156.4	3	2.7	32	4.2	20	1.5	2 335	2274.1	71 70 0
89	450.4	272	38.2	68	58.6	6	5.5	63	5.5	42	1.8	2 182	642.8	71 70 4/7
70	3 467.4	1 152	33.9	59	87.9	4	0.2	45	8.0	25	0.7	4 042	1 033.4	71 75 0
77	70.7	283	38.7	27	89.3	2	0.7	21	8.2	11	0.9	1 767	1 193.6	71 75 4/7
76	125.1	858	104.9	181	125.6	3	0.6	177	9.6	139	15.1	7 070	1 188.5	Rest 7
1 056	11 930.2	4 930	392.4	1 114	967.8	57	19.8	909	71.6	654	55.7	38 386	12 364.0	4/7
2 351	49 671.1¹⁾	6 945	808.8	2 060²⁾	2 736.8	97	33.8	1 569	125.4	997	149.2	62 383	33 063.9³⁾	0/7

kapital. — ¹⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ²⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen 1 024,2 Mill. RM Grundkapital. — ³⁾ Darunter 360 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 379,2 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem 66 Ge-

2. Jahresabschlüsse der

Mitt.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾				
				Sachanlagen und An- schaffungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ⁴⁾	kurz- fristig	Flüssige Mittel	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1964 1965	9	60,7 69,8	13,3 12,8	13,5 16,9	0,4 0,3	8,9 17,4	3,8 2,8	2,5 2,6
1	Energielwirtschaft und Bergbau	1964 1965	154	25 368,8 26 833,0	4 048,3 4 474,0	1 431,3 1 656,0	1 114,8 1 189,3	4 079,0 4 776,2	1 510,1 1 611,7	304,6 310,7
10	Energielwirtschaft und Wasserversorgung . . .	1964 1965	111	17 108,8 18 492,0	1 944,0 2 166,0	565,6 582,3	237,1 287,3	1 729,9 2 138,5	824,0 1 021,1	159,3 159,2
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1964 1965	29	6 025,4 6 125,2	1 415,4 1 539,2	671,0 825,1	788,7 817,1	1 643,9 1 787,2	439,3 357,5	118,2 116,6
11 1/9	Übriger Bergbau	1964 1965	14	2 234,6 2 215,8	688,8 768,8	194,7 248,7	88,9 84,9	705,2 850,4	246,9 233,0	27,2 34,9
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	1964 1965	1 088	42 335,3 45 890,7	8 603,8 9 940,1	22 447,4 25 759,3	2 169,7 2 143,6	19 116,6 21 075,5	7 360,3 7 352,5	665,5 659,7
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie)	1964 1965	87	7 924,3 9 092,9	1 907,0 2 333,9	2 998,3 3 564,6	190,4 201,9	3 326,0 3 741,1	1 528,0 1 656,9	108,9 71,6
20 5	Mineralölverarbeitung	1964 1965	11	3 197,2 3 554,3	677,2 700,6	1 003,9 977,5	97,4 99,3	1 458,7 1 647,0	324,3 384,8	144,3 148,0
21 0	Kunststoffverarbeitung	1964 1965	6	69,3 91,1	8,2 10,3	50,6 62,9	2,0 2,2	51,9 55,9	7,3 3,7	1,0 1,3
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1964 1965	19	528,0 648,4	28,4 30,5	285,1 388,7	24,8 26,7	356,0 410,2	101,3 76,4	4,4 5,2
22 0	Gew. und Verarbeitung v. Steinen u. Erden .	1964 1965	65	1 091,7 1 243,9	114,3 129,2	265,1 311,8	22,0 21,0	388,8 442,6	186,1 162,5	9,9 11,7
22 4	Feinkeramik	1964 1965	23	177,6 195,0	28,5 27,9	73,8 85,7	10,2 15,4	75,8 83,5	29,6 30,7	1,6 0,6
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas . . .	1964 1965	14	259,5 290,2	36,0 43,2	83,4 96,4	5,8 7,5	106,3 120,7	87,0 92,3	2,5 3,5
23 0, 4,8/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1964 1965	71	13 309,5 13 453,4	2 805,2 2 914,9	3 295,8 3 619,7	1 072,4 1 025,3	3 125,1 3 201,1	551,2 461,1	131,9 145,9
23 2,6	NE-Metallherzeugung, -gießerei	1964 1965	19	787,9 829,2	256,4 349,1	790,9 951,7	72,0 57,8	665,2 767,8	92,4 89,3	136,3 127,0
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1964 1965	20	195,2 196,6	34,6 36,1	415,9 453,3	8,0 7,5	291,4 315,4	203,9 179,9	3,7 3,7
24 2	Maschinenbau	1964 1965	135	2 407,2 2 639,4	393,3 489,9	3 383,9 3 706,1	128,5 102,3	2 333,9 2 640,9	910,0 879,2	20,5 25,7
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1964 1965	21	5 107,1 6 033,6	192,9 394,4	2 178,0 2 694,0	158,7 156,6	1 462,8 1 682,9	1 133,1 1 269,6	20,7 26,1
24 6	Schiffbau	1964 1965	10	408,8 463,7	3,3 3,0	543,4 779,6	90,8 119,4	452,1 547,4	392,6 380,8	2,5 5,1
25 0	Elektrotechnik	1964 1965	51	2 545,5 2 583,2	1 462,9 1 682,9	3 474,5 3 992,0	41,3 41,9	3 254,4 3 516,6	1 209,7 1 029,6	14,8 15,0
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung . . .	1964 1965	20	130,3 139,6	21,5 24,3	161,7 189,4	2,1 2,0	100,1 110,2	15,4 15,6	1,4 1,4
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1964 1965	41	311,2 327,7	21,8 20,6	288,0 331,0	5,7 6,2	177,3 174,9	41,8 49,0	3,0 3,7
25 8	Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw. .	1964 1965	6	11,9 12,9	2,5 2,5	35,2 38,5	0,3 0,2	17,6 20,9	5,0 6,3	0,6 0,5
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	1964 1965	23	56,4 65,1	8,5 11,1	70,6 77,2	0,3 0,3	36,4 37,7	5,5 5,5	0,9 1,0
26 4	Zellstoff- und Papierherzeugung	1964 1965	22	786,8 815,3	247,7 265,1	288,4 310,7	10,1 9,6	141,7 164,4	130,1 90,0	12,2 14,3
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	1964 1965	27	87,3 94,4	1,3 1,4	40,7 46,0	0,4 0,4	34,1 33,6	8,2 9,4	0,9 0,8
22 0/2	Ledergewerbe	1964 1965	21	111,2 113,9	24,8 28,8	160,1 179,1	4,2 4,0	97,6 101,6	30,5 33,8	1,3 1,1
27 5/6	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1964 1965	135	977,8 1 005,0	118,8 210,7	1 084,9 1 210,5	21,7 14,6	558,4 599,5	130,9 178,6	12,8 13,5
28 1	Mahl- und Schäl-mühlen	1964 1965	16	57,0 57,8	11,9 12,8	132,8 135,2	0,4 2,1	61,1 60,6	19,6 20,2	2,4 3,0
28 5	Zuckerindustrie	1964 1965	30	350,8 374,2	6,8 7,0	538,6 673,8	0,9 1,0	91,4 99,8	8,9 6,4	8,8 10,5
29 3	Brauerei und Mälzerei	1964 1965	135	1 068,4 1 156,9	135,9 138,4	309,6 309,4	194,4 213,8	249,6 265,9	140,2 129,8	11,3 13,0
Rest 28/9	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	1964 1965	60	377,2 413,0	54,3 71,6	494,5 574,4	5,0 4,4	202,8 233,3	67,9 111,0	6,9 6,4

Fußnoten vgl. S. 186.

Aktiengesellschaften

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	Nr. der Stammtafel ¹⁾
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen ³⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahresgewinn		
						langfristig ⁵⁾	alle übrigen	langfristig ⁶⁾	alle übrigen				
0,8	104,0	20,9	5,6	—	1,5	2,1	11,3	45,6	14,0	0,0	3,1	1,4	0
1,3	123,8	26,2	4,7	—	0,5	2,2	10,1	57,2	20,1	0,0	2,9	2,0	
8,9	37 865,8	9 456,4	3 959,6	286,6	2 031,4	3 744,7	1 956,3	11 334,6	3 944,1	446,5	705,6	634,8	1
21,6	40 872,5	9 993,4	4 274,9	270,6	2 292,1	4 067,4	1 951,3	12 194,3	4 590,1	499,1	739,2	668,6	
8,9	22 577,6	5 861,3	1 867,3	125,4	1 185,1	1 641,0	1 191,9	7 850,6	1 993,9	347,5	513,7	446,5	10
19,7	24 866,1	6 275,9	2 141,8	118,3	1 444,5	1 865,0	1 176,5	8 595,1	2 285,8	407,7	555,5	490,1	
—	11 102,0	2 564,6	1 374,9	37,5	761,4	1 580,6	401,8	2 673,1	1 479,3	92,4	136,3	131,3	11 0
1,9	11 569,8	2 655,8	1 438,3	34,7	779,4	1 660,8	429,6	2 705,6	1 656,1	86,5	123,0	118,1	
0,0	4 186,2	1 030,5	717,4	123,7	84,9	523,0	362,6	811,0	470,9	6,7	55,6	57,0	11 1/0
—	4 436,5	1 061,6	694,8	117,6	68,3	541,6	345,2	893,6	648,2	5,0	60,7	60,4	
81,4	102 779,9	21 780,6	13 785,8	747,1	1 853,8	8 035,0	8 010,8	18 752,8	26 780,9	228,5	2 804,7	2 655,8	2
50,2	112 871,5	24 202,2	15 282,8	763,8	1 899,4	8 542,6	8 523,9	20 496,9	30 188,1	175,1	2 796,8	2 647,7	
1,3	17 984,3	4 299,6	3 933,9	122,1	109,8	1 462,4	1 171,9	3 007,9	3 143,4	6,6	726,7	697,4	20 0
0,5	20 663,3	5 270,2	4 122,7	121,8	124,0	1 545,6	1 203,9	3 748,8	3 665,3	4,4	856,6	844,4	
51,7	6 954,5	2 237,2	189,2	0,5	35,6	301,8	153,9	1 216,9	2 811,3	7,7	0,3	0,2	20 6
21,4	7 532,9	2 400,0	307,5	0,5	11,2	326,3	158,9	1 362,1	2 938,8	8,8	18,9	0,4	
0,1	190,4	40,7	28,4	0,2	0,2	22,5	20,6	22,0	51,7	0,1	4,0	2,7	21 0
—	227,3	41,4	30,0	0,4	0,2	25,0	18,2	32,9	74,6	0,4	4,3	3,0	
—	1 328,1	300,6	222,9	25,4	5,6	84,0	237,6	136,5	244,8	6,4	64,3	53,5	21 6
—	1 586,1	330,9	249,9	25,6	5,4	89,3	244,9	210,8	356,4	7,0	65,9	62,7	
1,9	2 079,9	474,4	257,5	39,9	18,5	179,5	185,3	494,7	363,8	2,4	63,8	59,7	22 0
0,2	2 323,0	519,4	291,0	40,4	25,8	204,5	173,1	584,4	415,5	1,2	67,7	62,8	
0,1	397,1	97,4	78,2	9,1	15,5	23,1	45,2	49,2	62,3	2,1	15,0	13,3	22 4
—	438,8	102,5	82,4	8,7	20,7	24,4	46,2	51,5	83,2	2,2	16,8	15,1	
0,1	580,5	117,4	127,4	9,5	1,7	37,3	106,2	84,2	79,5	0,5	16,7	14,9	22 7
—	653,8	146,1	125,0	8,8	5,3	40,1	111,8	91,8	106,9	0,2	17,9	15,6	
0,4	24 291,6	4 771,8	2 918,4	184,1	1 461,7	2 462,5	829,3	6 983,9	4 237,4	75,5	367,0	319,6	23 0
0,6	24 822,0	5 100,9	2 910,0	182,3	1 391,2	2 573,9	840,3	7 125,6	4 391,1	14,8	291,9	292,4	4,8/9
—	2 801,0	523,4	345,2	4,9	10,5	275,4	299,2	399,2	875,8	1,5	65,9	60,8	23 2,8
—	3 171,9	529,3	367,5	17,4	9,6	298,8	379,5	453,3	1 046,1	1,1	69,2	65,6	
1,1	1 153,8	138,3	96,5	13,3	3,6	34,7	180,1	55,0	614,7	4,0	13,7	13,2	24 0
1,2	1 193,6	139,8	104,5	13,1	5,3	36,6	195,7	58,6	620,7	3,9	15,3	14,3	
6,3	9 583,7	1 568,8	806,5	90,9	75,4	651,4	1 165,9	1 266,5	3 776,9	20,7	160,8	149,8	24 2
2,2	10 485,9	1 685,4	900,3	90,9	80,4	709,9	1 230,7	1 344,6	4 258,8	22,6	162,3	149,1	
—	10 253,2	2 026,2	1 549,0	76,2	52,5	870,8	687,8	1 329,0	2 979,4	13,0	669,1	665,0	24 4,8
0,2	12 257,5	2 369,1	2 403,5	72,1	85,5	823,9	934,1	1 521,2	3 541,8	8,7	497,7	446,7	
—	1 893,5	162,3	167,6	10,4	6,6	26,7	315,6	201,9	991,9	1,5	9,1	8,5	24 6
0,5	2 299,6	175,2	157,5	10,1	6,3	28,6	255,2	278,5	1 380,7	3,5	4,1	4,0	
0,1	12 003,1	2 411,6	1 660,2	25,4	13,8	946,3	1 625,4	1 692,3	3 229,6	42,9	355,6	346,9	25 0
0,1	12 861,3	2 622,2	1 705,1	26,6	54,0	1 105,0	1 707,0	1 722,7	3 460,2	48,2	410,4	397,5	
—	432,6	133,2	42,7	2,4	0,2	32,4	54,4	51,6	108,3	0,9	6,4	4,2	25 2/4
—	482,4	141,4	48,0	2,9	1,1	35,4	68,4	48,4	124,4	3,7	8,6	8,3	
1,2	849,9	178,6	76,7	11,9	4,7	63,1	90,3	164,5	240,2	1,1	18,9	16,9	25 6
2,9	916,0	193,5	86,8	11,3	4,7	66,6	98,6	170,5	261,1	0,9	22,1	20,0	
0,0	72,9	18,5	13,7	0,8	0,3	5,5	10,0	8,6	13,1	0,7	1,8	1,8	25 8
—	81,9	18,5	14,7	0,9	0,3	5,9	14,4	8,3	15,9	1,1	2,0	1,9	
0,4	178,9	47,0	8,4	0,7	2,7	6,1	11,6	32,2	63,8	0,4	6,0	4,9	28 0/1
0,0	197,8	49,6	11,6	0,6	3,9	6,5	12,5	31,9	76,4	0,4	4,5	3,6	
12,2	1 629,3	304,6	198,0	22,8	5,9	141,1	134,6	539,1	262,7	8,4	12,1	11,9	26 4
1,4	1 670,9	311,6	204,5	22,8	4,6	151,1	141,8	529,8	282,1	9,4	13,3	13,8	
0,2	173,0	57,7	18,6	1,3	1,6	8,1	10,7	33,1	36,7	0,8	4,5	3,5	26 5/8
0,3	186,3	61,8	21,5	1,3	1,8	9,5	15,6	30,7	36,0	1,2	7,0	4,2	
0,4	430,0	113,6	48,0	14,7	3,2	43,0	37,7	51,7	108,7	0,5	9,0	8,5	27 0/2
2,5	464,9	109,3	52,7	16,3	4,3	47,1	47,2	52,3	125,0	0,4	10,5	9,3	
2,5	2 907,9	787,5	395,1	47,0	5,0	119,9	241,8	306,1	919,9	8,6	76,9	71,7	27 5/6
7,3	3 239,7	870,0	423,9	49,2	17,7	127,5	214,4	364,7	1 081,1	7,5	83,9	77,6	
0,0	285,3	37,8	15,8	—	0,8	7,4	16,2	22,0	183,9	0,1	1,3	1,2	28 1
0,1	291,9	37,8	15,9	—	1,5	7,9	15,2	23,0	189,2	0,3	1,0	1,0	
—	1 006,2	131,4	122,1	2,9	1,6	11,4	92,4	112,0	499,2	13,8	19,4	19,4	28 5
—	1 172,7	133,2	133,4	0,7	5,0	13,2	89,2	132,5	631,9	14,5	19,0	18,9	
0,0	2 109,5	520,0	319,7	25,3	15,0	166,1	173,7	362,6	443,0	6,3	77,8	74,9	29 3
0,3	2 227,6	535,6	344,3	33,0	25,6	179,8	161,9	387,0	473,2	6,5	80,8	78,0	
1,3	1 209,8	281,1	145,9	5,4	1,8	52,6	113,5	130,0	439,0	2,0	38,5	31,4	Rest
6,4	1 422,5	307,5	168,8	6,2	4,0	60,1	145,3	131,1	551,9	2,3	45,3	37,6	28/9

2. Jahresabschlüsse der
Mill.

Nr. der Stre- mitte ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen ³⁾			Sonstige Aktiva	
				Verbinden und An- forderungen	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen lang- fristig ⁴⁾	kurz- fristig		Flüssige Mittel
3	Baugewerbe	1964 1965	40	529.8 606.4	68.9 75.9	151.9 165.3	3.9 3.9	895.2 1 042.9	245.5 241.6	8.0 9.7
1/3	Produzierendes Gewerbe	1964 1965	1 282	68 233.9 73 330.2	12 721.0 14 490.0	24 030.6 27 580.7	3 288.3 3 336.8	24 090.8 26 894.5	9 115.9 9 205.8	978.1 980.0
4	Handel	1964 1965	127	1 847.4 2 006.7	319.6 350.0	1 271.9 1 499.8	36.0 38.4	1 478.1 1 636.9	546.2 572.6	25.4 26.0
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung	1964 1965	104	802.5 916.3	187.6 205.2	754.4 823.2	5.6 5.2	1 311.1 1 450.5	234.2 263.9	18.3 18.4
T. a.	Warenhausunternehmen	1964 1965	8	941.3 979.3	129.5 142.5	413.4 567.6	13.5 21.2	132.3 148.0	295.1 286.0	4.3 5.6
T. a.	Sonstiger Einzelhandel	1964 1965	15	103.6 111.1	2.2 2.2	104.2 109.0	11.9 12.1	34.8 38.4	16.9 22.7	2.9 2.0
5	Verkehr ⁵⁾	1964 1965	130	3 305.8 3 721.4	124.7 121.0	76.9 81.7	40.7 61.0	486.9 563.7	250.9 210.8	108.1 124.8
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1964 1965	27	185.3 185.1	4.0 4.7	7.0 6.8	1.5 1.9	19.3 18.7	12.8 12.4	4.0 3.7
50 1	Straßenverkehr	1964 1965	43	1 234.7 1 293.7	19.4 19.4	41.5 41.7	18.5 28.4	117.0 183.1	30.5 33.0	11.8 13.0
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	1964 1965	46	1 173.8 1 314.7	88.7 93.7	17.7 18.9	20.5 24.7	243.8 235.6	172.1 124.5	88.1 103.3
Rest 5	Sonstiger Verkehr ⁶⁾	1964 1965	14	711.9 927.9	13.0 13.2	10.7 14.3	0.2 6.0	106.8 126.2	35.5 41.0	4.2 4.8
7	Dienstleistungen ⁷⁾	1964 1965	306	7 372.8 8 070.5	79.3 90.6	790.8 859.9	88.9 88.3	564.5 619.4	643.5 587.2	24.6 30.1
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1964 1965	145	7 063.9 7 744.4	35.0 42.7	768.8 935.1	25.1 29.1	441.9 479.9	488.4 422.8	18.3 23.3
71 75	Vermögensverwaltung ⁸⁾	1964 1965	77	32.1 33.9	26.7 27.7	0.5 0.6	60.6 55.7	43.6 41.6	36.5 35.0	1.2 1.1
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁹⁾	1964 1965	84	276.8 292.2	17.6 20.2	21.5 24.2	3.2 3.4	79.0 97.9	118.6 129.3	5.1 5.6
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ¹⁰⁾	1964 1965	563	12 526.0 13 798.6	523.6 561.6	2 139.7 2 441.4	165.7 187.8	2 529.6 2 820.0	1 440.6 1 370.6	158.0 180.8
0/7	Insgesamt ^{11), 12)}	1964 1965	1 854	80 820.6 87 198.6	13 257.9 15 064.4	26 183.7 30 039.0	3 454.4 3 524.8	26 629.3 29 731.9	10 560.4 10 579.2	1 138.6 1 163.5

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des
³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — ⁴⁾ Einschließlich Gewinnvortrag abzüglich Zuschüsse. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 09, 50 7). — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften^{*)}

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1964 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschrei- bung	Netto- bestand Ende 1965 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1964			im Geschäftsjahr 1965				
Bebaute Grundstücke	2 492.7	1 653.4	28 704.0	2 812.6	169.7	+ 1 617.8	1 973.5	30 991.3
Unbebaute Grundstücke	238.0	12.7	1 359.9	305.8	49.3	+ 72.3	42.7	1 501.4
Maschinen	6 017.7	6 067.6	27 593.1	6 898.2	181.2	+ 1 771.1	6 345.3	29 735.9
Spezialanlagen	2 079.1	1 421.2	11 369.5	2 164.5	104.6	+ 438.9	1 506.1	12 362.1
Werkzeuge, Einrichtungen	2 123.4	1 908.4	4 035.7	2 520.0	82.3	+ 171.5	2 181.5	4 463.4
Sonstige Sachanlagen	32.7	29.4	316.2	51.3	5.3	+ 9.7	33.4	319.1
Anlagen in Bau	2 685.4	73.2	5 234.6	2 972.6	91.9	+ 2 535.4	64.8	5 515.2
Anzahlungen auf Anlagen	884.0	5.8	2 217.6	1 172.4	76.8	+ 934.5	57.3	2 321.3
Insgesamt	16 552.9	11 171.7	80 830.7	18 897.4	761.0	+ 447.3	12 204.7	87 209.7

^{*)} Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

¹⁾ Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1964 = 10,1 Mill. DM und 1965 = 11,1 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva											Dividenden-summe	Nr. der Systematik ¹⁾
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen ³⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahresgewinn			
						langfristig ⁵⁾	alle übrigen	langfristig ⁶⁾	alle übrigen					
11.7	1 914.8	226.2	177.5	15.4	17.2	112.0	269.3	251.8	803.8	6.4	35.0	34.5	3	
5.5	2 151.2	239.9	210.6	17.6	28.4	121.1	261.3	322.7	903.8	8.3	37.5	36.2		
102.0	142 560.5	31 463.2	17 922.9	1 049.1	3 902.4	11 891.7	10 236.4	30 339.2	31 528.8	681.5	3 545.4	3 325.1	1/3	
77.3	155 895.2	34 435.4	19 768.4	1 051.9	4 219.9	12 731.2	10 736.5	33 013.8	35 682.0	682.5	3 573.5	3 352.5		
27.8	5 552.5	866.3	719.9	26.3	6.5	175.9	309.9	982.0	2 332.6	14.0	119.0	112.5	4	
21.3	6 151.8	1 052.3	741.3	25.1	8.1	199.3	337.6	1 093.8	2 545.6	15.6	133.2	125.1		
27.0	3 340.6	333.4	254.1	8.1	5.2	71.0	174.2	527.5	1 932.9	4.9	29.4	27.5	40/2	
20.1	3 702.9	378.6	254.2	7.7	6.7	79.2	195.2	660.2	2 085.3	4.7	31.1	28.6		
0.1	1 934.7	474.4	427.8	14.1	0.3	91.7	107.6	425.3	302.4	8.8	82.1	77.8	T. a.	
—	2 150.2	612.9	440.9	13.4	0.3	105.2	112.3	415.2	343.6	10.5	95.9	91.1	43	
0.8	277.2	58.5	38.0	4.0	1.0	13.1	28.1	29.2	97.3	0.4	7.5	7.2	T. a.	
1.3	298.7	60.8	46.2	4.0	1.1	14.9	30.0	18.4	116.6	0.4	6.3	5.4	43	
10.5	4 404.5	1 174.0	234.3	2.6	62.0	390.8	294.7	1 501.5	572.8	140.1	31.7	24.2	5	
22.9	4 907.3	1 341.7	309.4	2.5	228.6	410.7	309.8	1 413.8	704.9	154.7	31.2	26.4		
1.4	235.9	95.1	28.8	0.0	1.1	17.9	3.9	53.2	35.2	0.3	0.2	0.1	50 05	
5.5	239.0	98.3	27.3	0.0	1.3	18.4	3.3	53.8	35.9	0.4	0.2	0.1		
8.3	1 480.8	493.0	88.6	2.2	46.4	230.4	35.2	453.9	114.4	7.4	9.1	5.8	50 1	
15.1	1 627.3	523.3	92.0	2.1	76.7	239.2	32.7	502.1	145.0	6.2	8.1	6.1		
0.7	1 805.5	274.8	64.0	0.2	14.1	122.1	144.9	734.7	300.4	131.0	19.1	15.4	50 2/3	
2.2	1 907.5	285.5	94.3	0.2	150.3	128.4	123.4	612.8	347.1	147.2	18.4	16.6		
0.0	882.3	311.1	52.8	0.1	0.3	20.3	110.6	259.6	122.8	1.3	3.3	2.8	Rest 6	
—	1 133.4	434.7	95.8	0.1	0.2	24.8	150.4	245.2	177.0	0.9	4.4	3.6		
3.6	9 568.0	957.8	433.5	19.7	8.6	259.3	280.7	6 587.0	962.6	13.9	44.7	36.1	7	
3.4	10 349.5	1 008.6	459.4	17.7	12.6	275.0	300.1	7 189.4	1 014.1	17.7	54.9	40.4		
1.7	8 843.2	789.1	364.7	16.3	6.3	203.1	207.4	6 419.6	795.9	11.2	29.4	22.5	71 70	
1.3	9 578.8	835.3	382.1	14.7	7.1	214.2	228.4	7 010.0	837.8	14.1	35.3	24.3		
0.3	201.4	53.3	21.7	0.5	1.7	13.5	5.8	26.9	74.6	0.4	2.9	2.3	71 76	
0.5	196.3	53.0	21.9	0.5	2.3	12.3	6.6	27.2	67.9	0.3	4.3	3.1		
1.6	523.4	115.4	47.1	2.9	0.6	42.7	67.4	140.6	92.1	2.2	12.4	11.3	Rest 7	
1.5	574.4	120.3	55.4	2.5	3.2	48.5	65.2	152.2	108.5	3.3	15.4	13.0		
41.9	19 525.0	2 998.2	1 387.7	48.6	77.1	826.0	885.3	9 070.5	3 868.0	168.0	195.5	172.8	4/7	
47.6	21 408.5	3 402.6	1 510.1	45.2	249.3	885.0	947.5	9 697.0	4 264.6	187.9	219.3	191.8		
144.7	162 189.6	34 482.3	19 316.3	1 097.7	3 981.0	12 719.8	11 133.0	39 455.3	35 410.7	849.5	3 744.0	3 499.3	0/7	
126.2	177 427.5	37 864.2	21 283.1	1 097.1	4 469.6	13 618.4	11 694.1	42 768.1	39 966.7	870.4	3 795.7	3 546.3		

Erneuerungsstocks. — ²⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigung zum Umlaufvermögen. — ³⁾ Soweit als langfristig erkennbar. — ⁴⁾ Sowie als langfristig erkennbar. — ⁵⁾ Sowie als langfristig erkennbar. — ⁶⁾ Sowie als langfristig erkennbar. — ⁷⁾ Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. HG und §§ 7c, d EStG, Steuerbegünstigte Rücklagen, Baukosten-erbracht. Ohne Beteiligungsgesellschaften (71 75 0). — ⁸⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften								Dividenden-summe		
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende				insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital		
		Gesell-schaften	Dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10% ²⁾		über 10% ²⁾					
				Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften			Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1960 ...	1 844	577	5 431,6	661	5 678,5	441,7	606	14 144,1	2 235,4	2 677,1	13,5
1961 ...	1 844	572	6 306,2	660	6 308,6	467,4	612	14 667,3	2 328,2	2 795,6	13,3
1962 ...	1 929	627	5 761,8	683	8 453,9	610,1	619	15 509,6	2 402,7	3 012,8	12,6
1963 ...	1 929	663	6 011,0	656	9 796,6	742,1	610	14 838,9	2 424,7	3 166,8	12,9
1964 ...	1 854	596	8 320,8	587	7 817,0	579,3	671	16 736,7	2 920,0	3 499,3	14,3
1965 ...	1 854	598	9 272,9	584	7 449,2	541,6	672	18 893,8	3 004,7	3 546,3	13,5

*) Ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

5. Brutto-Erfolgsrechnungen

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der erfaßten Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Auswei-pflichtige Erträge	Ausweis		
								Löhne, Gehäl-ter	Gesetz-liche Sozial-abgaben	Zusätz-liche Sozial-aufwen-dungen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	116,5	119,5	66,7	52,8	8,9	27,2	2,4	1,6
1	Energiewirtschaft und Bergbau	154	26 433,1	27 041,6	12 413,2	14 628,4	1 453,2	5 545,5	936,3	535,4
10	Energiewirtschaft und Wasser-versorgung	111	13 589,4	13 919,4	7 042,7	6 876,7	578,6	1 622,9	159,5	315,0
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei ..	29	9 392,2	9 582,6	3 784,9	5 797,6	594,3	3 226,8	652,6	176,8
11 1/9	Übriger Bergbau	14	3 451,5	3 539,6	1 585,6	1 954,0	280,3	695,8	124,2	43,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	1 088	141 170,3	144 864,4	75 940,2	68 924,2	5 108,6	28 758,2	3 092,9	1 981,3
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwerstoffindustrie)	87	21 465,7	22 266,5	10 274,6	11 991,9	962,6	4 404,5	380,9	435,3
20 5	Mineralölverarbeitung	11	12 104,4	12 125,5	5 730,0	6 395,5	300,7	402,8	29,5	73,0
21 0	Kunststoffverarbeitung	6	355,7	370,6	184,2	186,2	7,1	81,8	9,2	5,4
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung ..	19	2 473,9	2 561,7	1 229,0	1 332,7	57,1	666,0	70,1	29,0
22 0	Gew. und Verarbeitung von Steinen u. Erden	65	2 605,0	2 744,9	1 309,1	1 435,8	92,0	528,7	68,6	46,3
22 4	Feinkeramik	23	694,7	707,5	185,6	521,9	29,4	272,8	38,2	11,6
22 7	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	14	1 043,8	1 057,9	440,3	617,5	65,1	246,2	29,2	11,9
23 0, 1, 1/9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	71	23 297,8	23 715,8	13 240,1	10 475,7	827,3	5 214,4	705,8	451,1
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei ..	19	5 690,6	5 791,1	4 421,3	1 369,9	115,0	578,2	60,6	45,6
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	20	1 259,5	1 304,3	637,2	667,1	50,0	388,2	41,5	15,5
24 2	Maschinenbau	135	12 537,3	12 838,8	6 567,6	6 271,2	403,2	3 491,8	358,4	197,6
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	21	21 840,8	22 331,0	12 741,4	9 589,5	790,3	3 922,7	439,5	249,4
24 6	Schiffbau	10	1 347,3	1 585,7	990,8	594,9	140,8	485,5	58,7	12,7
25 0	Elektrotechnik	51	14 657,8	15 256,1	7 641,4	7 614,7	685,8	4 559,8	422,9	193,6
25 2/4	Feinmechanik, Optik, Uhren-herstellung	20	735,3	756,9	329,0	427,9	22,3	226,5	23,1	16,6
25 8	Herstellung von EBM-Waren	41	1 562,3	1 622,5	793,9	828,6	35,1	406,2	44,1	15,1
25 8	Herst. von Spielwaren, Schmuck usw.	6	119,9	121,6	36,4	85,3	3,4	46,6	5,1	1,8
26 0/1	Holzbe- und -verarbeitung	23	359,4	364,4	190,4	174,0	7,9	79,2	9,6	4,0
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	22	1 946,9	1 975,9	1 060,2	915,6	61,5	370,5	39,9	26,6
26 5/8	Papierverarbeitung, Druckerei	27	327,8	330,9	148,8	182,0	5,9	86,6	8,8	3,8
27 0/2	Ledergewerbe	21	817,0	833,5	438,6	394,9	21,3	217,1	27,1	8,9
27 5/8	Textil- und Bekleidungs-gewerbe ...	135	4 956,9	5 068,4	2 901,1	2 167,3	171,0	1 041,6	114,7	51,0
28 1	Mahl- und Schäl-mühle	16	774,3	770,4	654,7	115,7	10,3	40,4	4,2	2,0
28 5	Zuckerindustrie	30	1 380,5	1 527,5	1 028,7	498,8	30,7	135,1	15,6	9,6
29 3	Brauerei und Mälzerei	135	3 003,9	3 107,4	923,9	2 183,5	147,6	524,8	54,6	40,3
29 11/9	Übriges Nahrungsmittel-gewerbe ...	60	3 722,0	3 727,8	1 842,0	1 885,8	65,4	340,0	33,1	23,7
3	Baugewerbe	40	3 447,1	3 537,2	1 527,4	2 009,8	120,9	1 185,0	122,9	35,1
1/3	Produzierendes Gewerbe	1 282	171 050,5	175 443,1	89 880,8	85 562,3	6 682,7	35 488,7	4 152,1	2 551,9
4	Handel	127	18 111,1	18 118,9	14 346,7	3 772,2	464,1	1 206,8	109,1	80,7
40/2	Großhandel, Handelsvermittlung ..	104	10 764,1	10 772,1	9 246,2	1 525,9	135,6	370,9	31,9	39,3
T.a. 43	Warenhausunternehmen	8	6 027,5	6 027,5	4 126,7	1 900,8	315,3	707,3	65,5	31,5
T.a. 43	Sonstiger Einzelhandel	15	1 319,5	1 319,3	973,8	345,5	13,2	128,6	11,8	9,8
5	Verkehr ³⁾	130	3 707,4	3 741,7	1 360,7	2 380,9	348,7	1 099,3	118,0	110,5
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	27	120,0	120,1	30,2	89,9	8,2	57,6	7,8	6,6
50 1	Straßenverkehr	43	955,1	956,5	277,9	678,6	159,0	451,2	54,7	62,0
50 2/3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen ..	46	1 621,0	1 638,9	880,2	758,7	135,2	347,7	36,1	25,7
Rest 5	Sonstiger Verkehr ³⁾	14	1 011,2	1 026,2	172,5	853,7	46,3	242,8	19,4	16,2
7	Dienstleistungen ⁴⁾	306	1 253,3	1 260,6	385,7	874,9	133,4	262,2	20,3	20,1
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	145	712,4	718,1	237,7	480,3	71,0	84,4	8,6	2,9
71 75	Vermögensverwaltung ⁴⁾	77	17,8	17,8	2,6	15,2	26,0	5,4	0,4	1,3
Rest 7	Übrige Dienstleistungen ⁴⁾	84	523,1	524,7	145,4	379,3	36,4	172,3	11,3	15,9
4/7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	565	23 071,8	23 121,1	16 093,1	7 028,0	946,2	2 568,2	247,4	211,3
0/7	Insgesamt ⁴⁾	1 854	194 238,8	198 683,8	106 040,7	92 643,1	7 637,8	38 084,1	4 401,9	2 764,7

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diese gleichzusetzende Fremdschaften (71 75 0). — ³⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁴⁾ Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (6).

der Aktiengesellschaften 1965

DM

pflichtige Aufwendungen						Jahresüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (-)	Entnahme aus Rücklagen	Zuführung an Rücklagen	Jahresgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Gesamtleistung 1964	Nr. der Systematik ¹⁾	
Ab-schreibun-gen auf Sach-anlagen	Sonstige Abschrei-bungen und Anlagen-abgang	Zinsen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermög.-Abgabe	Sonstige Steuern	alle übrigen							
9,9	0,8	3,5	4,8	0,5	8,7	+ 2,3		0,8	+ 1,5	119,0	0	
3 054,6	215,5	787,5	1 195,8	1 188,0	1 712,4	+ 910,6	97,5	290,5	+ 717,6	25 497,9	1	
1 924,8	112,1	537,2	791,8	240,8	999,8	+ 751,4	6,3	221,9	+ 535,7	12 918,9	10	
677,6	69,4	189,1	255,0	591,9	433,3	+ 119,5	58,3	56,6	+ 121,2	9 448,1	11 0	
452,3	33,9	61,2	149,0	355,3	279,3	+ 39,8	32,9	12,0	+ 60,7	3 130,9	11 1/9	
7 882,4	824,0	1 902,9	5 577,3	8 627,8	11 582,1	+ 4 004,0	206,4	1 463,8	+ 2 746,7	132 608,7	2	
1 660,4	162,4	298,6	1 292,7	496,7	2 590,0	+ 1 233,1	19,1	396,1	+ 856,1	20 307,7	20 0	
400,4	40,4	125,6	59,3	4 023,1	1 553,5	./.	11,4	5,2	./.	11 482,7	20 5	
17,7	2,6	5,2	9,6	11,7	44,7	+ 5,8	.	1,5	+ 4,3	314,0	21 0	
113,7	9,3	19,7	118,6	86,0	187,2	+ 90,1	0,4	24,6	+ 65,9	2 328,1	21 5	
231,9	17,8	42,1	135,6	86,3	275,3	+ 95,2	1,2	29,0	+ 67,4	2 545,1	22 0	
50,1	2,9	4,8	34,9	21,3	83,7	+ 31,1	8,8	23,1	+ 16,8	636,0	22 4	
68,0	5,3	6,4	85,6	33,6	151,1	+ 45,3	0,2	27,6	+ 17,9	962,6	22 7	
1 660,1	112,2	570,3	665,4	698,6	906,5	+ 318,7	71,7	99,1	+ 291,2	22 412,7	23 1, 1/9	
134,6	10,2	46,5	165,3	85,3	255,2	+ 103,4	0,9	35,1	+ 69,2	4 665,7	23 2,8	
36,8	7,6	9,2	34,6	41,5	116,0	+ 26,2	3,4	15,5	+ 14,1	1 199,2	24 0	
480,9	76,3	164,3	433,0	297,4	951,5	+ 223,2	42,2	105,4	+ 160,0	11 573,0	24 2	
1 321,0	180,8	149,7	1 124,4	484,4	1 663,2	+ 844,7	16,6	363,9	+ 497,5	20 513,1	24 4,8	
39,4	5,1	35,4	22,5	5,3	68,4	+ 2,7	5,7	4,7	+ 3,7	1 531,0	24 6	
699,2	103,0	184,6	475,5	375,5	725,2	+ 561,2	5,9	156,8	+ 410,3	13 380,6	25 0	
24,2	1,6	7,4	23,9	16,5	97,9	+ 12,6	0,3	4,3	+ 8,6	660,6	25 2/4	
73,5	8,0	18,8	59,8	49,7	161,0	+ 27,5	5,6	13,8	+ 19,3	1 468,2	25 6	
2,9	0,1	1,1	7,6	2,7	17,7	+ 3,0	0,4	1,4	+ 2,0	107,1	25 8	
14,1	2,1	6,2	8,9	11,0	39,3	+ 7,6	0,1	3,2	+ 4,5	333,4	26 0/1	
129,1	6,0	36,9	46,2	43,9	245,6	+ 32,5	0,3	20,9	+ 11,9	1 843,7	26 4	
12,7	0,7	3,2	13,4	8,7	41,1	+ 9,1	0,1	2,5	+ 6,7	287,8	26 5/8	
20,8	2,2	8,8	34,6	28,0	57,6	+ 11,2	1,7	5,0	+ 7,9	750,9	27 0/2	
217,4	17,0	71,2	162,1	158,4	396,5	+ 108,2	5,7	37,4	+ 76,5	4 711,2	27 5/6	
9,6	1,1	9,1	5,1	12,3	41,2	+ 1,0	0,0	0,1	+ 0,9	798,1	28 1	
59,1	2,1	20,9	47,3	136,7	73,8	+ 29,3	0,0	10,3	+ 19,0	1 510,0	28 5	
313,0	20,0	37,5	188,6	592,6	432,6	+ 127,0	1,2	47,8	+ 80,5	3 012,0	29 3	
92,2	27,1	19,5	122,9	820,8	406,2	+ 65,7	1,0	29,7	+ 37,0	3 274,4	Rest 11/8	
178,4	21,8	29,5	94,7	124,4	263,1	+ 75,8	6,0	49,9	+ 31,9	3 326,9	3	
11 115,4	1 061,2	2 719,9	6 667,9	9 940,1	13 557,5	+ 4 990,4	310,0	1 804,2	+ 3 496,2	161 433,5	1/3	
364,4	24,4	138,2	375,4	331,9	1 371,4	+ 234,1	1,0	123,2	+ 111,9	16 427,3	4	
130,8	18,6	99,5	89,2	46,8	802,6	+ 31,9	1,0	21,8	+ 11,0	9 928,0	40/2	
203,3	4,2	35,4	265,0	235,9	481,3	+ 186,6	.	90,8	+ 95,9	5 279,1	T.a. 43	
30,3	1,6	3,3	21,2	49,2	87,5	+ 15,5	0,0	10,5	+ 5,0	1 220,2	T.a. 43	
520,7	24,4	88,6	58,3	26,9	584,3	+ 98,7	12,0	102,3	+ 8,3	3 419,8	5	
14,2	3,9	2,2	1,4	0,5	9,3	./.	5,4	0,1	./.	5,3	124,3	50 05
133,3	9,0	29,7	14,0	8,7	62,8	+ 12,1	9,3	28,4	./.	7,0	924,0	50 1
246,1	7,0	36,2	29,7	4,1	120,1	+ 41,1	2,4	27,4	+ 16,2	1 531,9	50 2/3	
127,2	4,5	20,4	13,1	13,5	392,1	+ 50,8	.	46,4	+ 4,4	839,6	Rest 5	
194,2	16,2	177,0	72,0	26,2	138,2	+ 81,8	6,8	37,1	+ 51,6	1 131,7	7	
159,4	5,6	163,2	33,5	3,3	42,5	+ 47,8	5,6	19,5	+ 33,9	642,5	71 70	
1,8	4,4	5,0	7,7	0,3	10,2	+ 4,6	0,3	1,2	+ 3,7	13,3	71 75	
33,0	6,2	8,8	30,7	22,6	85,4	+ 29,4	0,9	16,4	+ 13,9	475,9	Rest 7	
1 079,3	65,0	403,8	505,6	385,0	2 093,9	+ 414,5	19,8	262,5	+ 171,8	20 978,8	4/7	
12 204,7	1 127,0	3 127,2	7 178,3	10 325,7	15 660,1	+ 5 407,2	329,8	2 067,5	+ 3 669,5	182 531,3	0/7	

leistungen und für bezogene Waren. — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (5000, 507). — *) Ohne Beteiligungsgesell-

6. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1964

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungs- unter- nehmen	Schienen- bahnen, Straßen- verkehrs- unter- nehmen	Schiffahrts- Hafen- und Flughafen- unter- nehmen	Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunter- nehmen	Unter- nehmen zusammen	Eigen- betriebe ¹⁾	Gesellschaften ²⁾	
							kommunale ³⁾	staatliche ⁴⁾
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse ..	725	97	48	105	975	714	239	22
Aktiva								
Anlagevermögen	18 329,7	2 181,4	762,6	5 785,7	27 059,4	10 478,7	15 536,0	1 044,8
Sachanlagen netto	17 243,7	2 161,9	761,8	5 558,3	25 725,7	10 300,2	14 395,1	1 030,5
Finanzanlagen	1 086,0	19,5	0,8	227,4	1 333,7	178,5	1 140,9	14,3
Umlaufvermögen	3 406,5	341,6	177,8	974,8	4 900,8	1 681,2	2 997,8	221,8
Vorräte	650,3	72,6	9,0	206,2	938,1	395,6	523,1	19,4
Langfristige Forderungen ⁵⁾	239,6	54,6	35,5	113,1	442,7	101,2	305,3	36,2
Kurzfristige Forderungen	1 743,4	144,7	72,8	552,9	2 513,8	990,3	1 412,6	111,0
Flüssige Mittel	773,3	69,7	60,5	102,7	1 006,2	194,1	756,8	55,3
Sonstige Aktivposten	136,9	17,3	4,1	73,6	231,8	110,7	117,3	3,8
Jahresverluste	15,4	67,1	3,3	30,6	116,4	91,2	24,5	0,6
Passiva								
Eigenkapital	7 683,8	1 307,1	357,9	2 278,6	11 627,5	4 548,6	6 750,4	328,4
Stamm- bzw. Grundkapital	5 762,4	1 106,5	288,9	1 660,1	8 817,9	3 478,2	5 092,6	247,0
Rücklagen ⁶⁾	1 921,4	200,7	69,0	618,5	2 809,6	1 070,4	1 657,8	81,4
Posten mit Rücklagenanteil	1 862,8	31,0	76,3	476,5	2 446,5	1 024,9	1 223,6	198,0
Bauschüsse	1 791,9	2,1	0,3	458,0	2 252,3	1 001,2	1 132,9	118,3
Sonderwertberichtigungen ⁷⁾	70,9	28,9	75,9	18,5	194,2	23,8	90,7	79,7
Fremdkapital	11 880,2	1 254,4	507,2	4 060,7	17 702,6	6 688,4	10 286,5	727,7
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	1 556,5	305,6	87,5	459,0	2 408,6	578,1	1 715,1	115,4
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	7 424,0	692,9	335,9	2 932,0	11 384,8	4 974,4	5 971,3	439,1
Kurzfristige Rückstellungen	885,0	42,1	29,5	83,8	1 040,4	144,0	833,5	62,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 014,7	213,8	54,3	585,9	2 868,8	991,8	1 766,6	110,4
Sonstige Passivposten	33,6	7,3	1,4	10,8	53,0	16,7	34,5	1,9
Jahresgewinne	428,1	7,7	5,0	38,0	478,8	83,2	380,6	15,0
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	21 888,6	2 607,4	947,8	6 864,6	32 308,5	12 361,8	18 675,6	1 271,0
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	12 703,2	1 349,7	357,8	3 390,7	17 801,5	5 641,3	11 300,2	860,0
Löhne und Gehälter	1 511,2	717,5	147,3	752,1	3 128,2	1 146,7	1 812,5	168,9
Gesetzliche soziale Abgaben	149,8	78,9	15,6	74,9	319,1	117,9	183,0	18,2
Abschreibungen auf Sachanlagever- mögen ¹⁰⁾	1 745,6	173,6	56,7	429,4	2 405,4	760,2	1 537,4	107,9
Ausweispflichtige Steuern ¹¹⁾	703,0	17,5	14,7	102,7	837,9	213,4	581,4	43,2
Zinsaufwand (unsaldiert)	443,1	34,9	14,8	173,0	665,8	279,2	364,1	22,5
Gewinne } (ohne Vorträge) ¹²⁾	645,5	27,5	7,6	237,1	917,7	267,5	626,0	24,2
Verluste }	106,3	121,9	11,1	211,3	450,5	256,1	191,5	2,9

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ²⁾ AG und GmbH, an denen Bund, Länder, Gemeinden und oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50% beteiligt sind. — ³⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in kommunalem Besitz befindet. — ⁴⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in staatlichem Besitz befindet. — ⁵⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁶⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge und Verlustvorträge. — ⁷⁾ Wertberichtigungen gemäß § 76 EStG, § 96 HGB, Erneuerungsvorräte. — ⁸⁾ Überwiegend Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, einschl. Heimfallstock. — ⁹⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹⁰⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe. — ¹²⁾ Unsaldierte Gewinne/Verluste der Betriebszweige.

7. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1964

Mill. DM

Anlagengruppe	Netto- bestand Anfang 1964 ¹⁾	Saldo der Um- buchungen und Berichti- gungen			Netto- bestand Ende 1964 ¹⁾	Eigen- betriebe ²⁾	Gesellschaften ³⁾	
		Zugang	Abgang	Abschrei- bungen ⁴⁾			kommunale ⁵⁾	staatliche ⁶⁾
							im Wirtschaftsjahr 1964	
Unbebaute Grundstücke	232,0	25,8	3,0	2,3	0,5	252,0	109,3	121,9
Bebaute Grundstücke	4 508,0	218,1	26,4	212,3	179,5	4 832,5	2 125,6	2 411,1
Maschinen, maschinelle Anlagen	4 695,2	896,2	1,1	337,7	761,9	5 148,2	1 921,2	3 116,9
Spezialanlagen ⁷⁾	11 472,8	2 264,6	97,1	4 549,5	1 319,0	12 877,7	5 277,8	7 347,2
Betriebsausstattung ⁸⁾	303,3	135,7	3,6	10,1	118,3	327,2	156,6	151,2
Anlagen in Bau	1 289,6	818,4	7,0	756,6	11,9	1 322,6	480,2	7,9
Anzahlungen auf Anlagen	880,6	269,2	0,4	346,0	0,7	502,7	170,5	607,1
Sonstige Sachanlagen ⁹⁾	51,7	9,0	0,5	0,7	6,5	53,0	31,9	21,1
Anlageähnliche Rechte	88,1	29,3	0,5	0,2	7,2	104,9	27,0	80,0
Insgesamt	23 521,3	4 763,2	157,6	4,3	2 405,4	25 725,7	10 300,2	14 395,1

¹⁾ Buchwerte. — ²⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ³⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ⁴⁾ AG und GmbH, an denen Bund, Länder, Gemeinden und oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50% beteiligt sind. — ⁵⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in kommunalem Besitz befindet. — ⁶⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in staatlichem Besitz befindet. — ⁷⁾ Vertriebsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Einschl. Werkzeuge und Betriebsausstattung. — ⁹⁾ Hauptwechsellager in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

enthalten ist:

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 122

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe S. 116 — Forstbetriebe Tab. 4, S. 117 — Gartenbaubetriebe Tab. 5, S. 117 — Betriebe mit Weinbau Tab. 6, S. 116 — Betriebe der Seen und Fließschifffahrt sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht *St. Jb. 1965, Tab. 12 und 13, S. 119* — Ländliche Genossenschaften S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Weitere Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 vgl. *St. Jb. 1967, S. 190 ff.*; *St. Jb. 1966, S. 200 ff.*; *St. Jb. 1965, S. 204 ff.*; *St. Jb. 1964, S. 201 ff.*; *St. Jb. 1963, S. 193 ff.* — Kostenstruktur der Industrie 1962 *St. Jb. 1965, S. 220* — des Handwerks 1962 *St. Jb. 1965, S. 222* — des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 206 ff.* — der Freien Berufe 1962 *St. Jb. 1966, S. 210 f.* — des Großhandels 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.* — des Verlagswesens 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 5, S. 204 f.* — der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 198* — des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 198* — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- u. Handwerkszweige 1958 *St. Jb. 1966, S. 206 f.* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dez. 1965 *St. Jb. 1967, S. 208* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1965 *St. Jb. 1966, S. 211* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften am 30. 6. 1959 *St. Jb. 1961, S. 202*

XI. Industrie und Handwerk

Unternehmen im Produzierenden Gewerbe S. 191 — Industrielle Unternehmen S. 195 ff. — Industriebetriebe S. 198 ff., 61* f. — Handwerksbetriebe *St. Jb. 1967, S. 239 ff.*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen des Bauhauptgewerbes S. 211 f. — Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 213 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 3, S. 251

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe, in der Handelsvermittlung am 30. 9. bzw. 31. 8. 1960 (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) *St. Jb. 1966, S. 304 ff.* — Konsumgenossenschaften 1957 bis 1961 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen Tab. 3, S. 264

XV. Verkehr

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 25. 9. 1962 (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 f.*

XVI. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 316 ff. — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 356 f. — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 360 f.

XVII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 363 ff.

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 376

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Investitionsausgaben für Wirtschaftsunternehmen S. 398 — Einkommen- und Körperschaftsteuer S. 404 — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1961 *St. Jb. 1966, S. 434* — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuerertragsquote 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1963, S. 452 f.*; — nach Gewerbeertragsgruppen und Gewerkekategorien *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe 1963 *St. Jb. 1967, S. 432* — Vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 431* — Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1966 S. 110 ff.



XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt. Vorerst liegen allerdings nur die Ergebnisse des »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« in dieser Gliederung vor; für die übrigen Statistiken mußte die bisherige Aufteilung mit Rücksicht auf die Rechtsgrundlage einstweilen noch beibehalten werden. Die einzelnen Bereiche erscheinen daher in Unterabschnitt A nur mit ihren Zensusergebnissen 1962, mit ihren laufenden Statistiken aber bei den für sie vorgesehenen Abschnitten noch einmal, das Baugewerbe also beispielsweise auch im Abschnitt XII »Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen«.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen, daneben aber z. T. auch der Betrieb. Eingeschlossen sind — mit gewissen Ausnahmen bei der Energie- und Wasserversorgung — auch die Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten (z. T. mit geschätzten Angaben). Die wirtschaftliche Zuordnung beruht auf der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die allerdings für Zensuszwecke so umgeformt werden mußte, daß die Ergebnisse auch nach der für die 6 Länder der EWG einheitlichen NICE dargestellt werden konnten.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die hier gegebenen Definitionen gelten, soweit nichts anderes vermerkt, auch für die Unterabschnitte A, C und D.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Ortlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Angaben der Unternehmen/Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Unternehmen/Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Unternehmens/Betriebs (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Die Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Unternehmen/Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter. Im Gegensatz zu der Aufbereitung nach Unternehmen werden die in nichtindustriellen Betriebsstellen beschäftigten Arbeitnehmer in die Ergebnisse nach Betrieben nicht einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließt. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge auf den Anlagekonten der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindliche Anlagen, Ersatzinvestitionen und steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind.

Bruttoproduktionswert: Gesamter Ausstoß der Unternehmen im Geschäftsjahr, bewertet zu Verkaufspreisen (einschl. der auf Lager genommenen Produktion und der selbsterstellten Anlagen, bewertet zu Herstellkosten).

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten des von anderen Unternehmen stammenden Materialeinsatzes und abzüglich des Wertes der an andere Unternehmen vergebenen Lohnarbeiten. Der Nettoproduktionswert ist annähernder Maßstab für die (Netto-)Leistung der Unternehmen (für ihre »Wertschöpfung«).

Nettoquote: Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

Der **Index der industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der **Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die **Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde** zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der **Index des Auftragselngangs** wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100, errechnet. Die Auftragselngänge werden von der amtlichen Statistik, zum Teil aber auch über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erfaßt.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über **Elektrizität** erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Brennstoffverbrauch der Energieversorgung: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die öffentliche Energieversorgung: Anlagenzugänge der öffentlichen Versorgungsunternehmen für die Elektrizitäts- und Gasversorgung.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Kohleverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts und -koks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** in der Industrie erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein. Der **Gasverbrauch** in der Industrie bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert = 4300 kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** in der Industrie ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Handwerk

Nach der Veröffentlichung von Ergebnissen der Handwerkszählung 1963 in den vorhergehenden Jahrbüchern erscheinen im vorliegenden Jahrbuch erstmals wieder Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung.

Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlatz von 6% rd. 34 000 Betriebe selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Für die Auswahl der Betriebe werden die Erhebungsunterlagen der jeweils letzten Handwerkszählung herangezogen. Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Zahlen sind daher Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 umgestellten Berichterstattung, sie gelten nunmehr für das gesamte Bundesgebiet. Mit der Umstellung endete gleichzeitig die Laufzeit der bisherigen, noch auf dem Berichtskreis der Handwerkszählung 1956 basierenden Berichterstattung.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und -tätige Teilhaber, Mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installationen, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

I. Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962*)

Wirtschaftszliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von Unternehmen mit ... Beschäftigten)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte ²⁾	Lohn- und Gehalts- summe ³⁾	Umsatz (einschl. Handels- ware ⁴⁾)	Anlage- investi- tionen Brutto- zuwachs ⁵⁾	Brutto- produk- tionswert ⁶⁾	Netto- produk- tionswert ⁶⁾	Netto- quote ^{7)/8)}
	Anzahl	1 000			Mill. DM			%
Produzierendes Gewerbe	598 634	12 195.2	86 959.1	435 294.6	32 542.2	441 417.8	226 868.0	51.4
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen								
Energiewirtschaft und Wasserversorgung ⁹⁾ ...	2 275	240.5	2 229.7	16 833.9	4 842.7	17 624.1	9 177.4	52.1
Bergbau	281	430.4	4 309.1	13 674.6	1 381.8	13 766.8	9 719.7	70.6
Chemische Industrie und Kohlenwertstoff- industrie	4 602	537.7	5 064.7	28 225.3	2 599.4	28 678.3	15 497.8	54.0
Mineralölverarbeitung, Braunkohlenteer- und Torfverdestillation sowie Glimmforschwe- lerei	85	41.1	459.3	13 234.7	796.1	13 369.8	5 232.5	39.1
Kunststoffverarbeitung	2 164	98.4	645.3	3 161.9	264.8	3 187.3	1 707.0	53.6
Gummi- und Asbestverarbeitung	1 175	123.9	969.2	4 542.8	288.8	4 580.3	2 351.2	51.3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	13 421	293.2	2 344.2	10 681.6	1 362.7	10 798.1	6 873.2	63.7
Feinkeramik	795	89.4	582.3	1 722.2	120.6	1 744.0	1 217.4	69.8
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 824	89.9	642.1	2 491.9	209.4	2 518.1	1 551.2	61.6
Eisen- und Stahlerzeugung einschl. -halbzeug- werke	98	452.3	4 250.8	20 602.7	2 130.0	20 741.3	9 746.5	47.0
NE-Metallerzeugung einschl. -halbzeugwerke:	210	86.2	724.3	4 599.2	410.5	4 622.0	1 626.3	35.2
Eisen-, Stahl- und Tempereigerei	505	140.2	1 193.8	4 215.8	293.8	4 243.1	2 317.4	54.6
NE-Metallgießerei	749	29.8	221.5	843.5	68.4	844.6	453.5	53.7
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung und Härtung sowie Schlosserei, Schweißerei und Schmied- erei	28 048	299.0	1 759.9	9 942.9	649.1	10 018.3	4 327.6	43.2
Stahl- und Leichtmetallbau	7 264	291.5	2 278.8	9 134.1	401.7	9 379.2	4 900.0	51.2
Maschinenbau	16 973	1 175.4	9 366.3	38 361.5	2 331.5	38 932.6	20 814.7	53.5
Straßenfahrzeugbau	25 251	567.1	4 347.9	25 672.3	2 198.5	25 910.1	11 534.6	44.5
Schiffbau	438	84.5	688.8	2 318.3	101.4	2 573.4	1 058.5	41.1
Luftfahrzeugbau	38	27.4	224.9	910.8	53.6	1 010.1	488.1	48.3
Elektrotechnik	7 021	977.2	7 174.9	28 082.1	1 645.2	28 612.2	15 239.3	53.3
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	9 946	187.9	1 156.6	4 126.0	218.2	4 166.7	2 569.3	61.7
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	10 653	421.2	2 878.2	12 622.2	665.6	12 737.5	6 989.9	54.9
H. v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	5 684	73.1	390.6	1 756.7	75.6	1 768.7	1 023.0	57.8
Säge- und Holzbearbeitungswerke	6 188	92.1	576.1	3 582.0	217.0	3 604.3	1 473.8	40.9
Holzverarbeitung, Mobelpolsterei	69 308	468.4	2 524.9	12 591.9	644.3	12 692.9	6 754.0	53.2
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papp- erzeugung	288	82.8	719.8	4 029.6	407.9	4 053.7	1 891.5	46.7
Papier- und Pappverarbeitung	3 277	131.6	806.0	4 124.7	251.6	4 155.6	2 073.3	49.9
Druckerei und Vervielfältigung	8 622	255.0	1 824.7	6 395.5	432.2	6 415.6	4 256.0	66.3
Herstellung, Zurechtung u. Veredlung v. Leder	479	32.6	228.4	1 302.6	51.8	1 292.1	452.6	35.0
Lederverarbeitung	39 310	211.4	957.4	4 545.1	136.5	4 567.2	2 366.9	51.8
Textilgewerbe, Dekorateurgewerbe	12 228	617.3	3 757.3	19 049.5	1 001.2	19 167.7	8 740.5	45.6
Bekleidungs-gewerbe (einschl. H. v. Wäsche)	72 005	517.2	2 200.0	11 746.4	309.2	11 799.3	5 459.7	46.3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	97 352	923.7	5 191.7	58 743.6	2 876.6	58 812.8	20 815.5	35.4
Tabakverarbeitung	394	52.9	331.4	7 010.8	79.2	7 041.8	5 757.1	81.8
Baugewerbe	149 683	1 993.1	13 738.2	44 416.2	3 035.1	45 986.1	29 911.0	65.0
Bauhauptgewerbe	59 282	1 478.2	11 206.9	33 489.1	2 612.5	34 952.9	23 505.4	67.2
Ausbaugewerbe	90 401	514.9	2 531.2	10 927.1	422.6	11 033.3	6 405.6	58.1
nach Beschäftigtengrößenklassen¹⁾								
1 — 9	485 302	1 440.5	4 539.6	37 847.6	2 070.6	38 011.3	17 957.7	47.2
10 — 19	47 941	640.2	3 589.1	18 478.4	1 080.7	18 622.3	9 510.4	51.1
20 — 49	35 362	1 065.2	6 922.4	31 994.9	2 013.2	32 312.4	17 205.3	53.2
50 — 99	14 400	979.9	6 834.4	30 722.3	2 027.4	31 112.6	16 649.4	53.5
100 — 199	8 080	1 091.3	7 846.1	36 177.1	2 375.3	36 542.3	19 156.9	52.4
200 — 499	4 909	1 486.5	10 989.7	53 758.6	3 204.1	54 386.2	27 412.7	50.4
500 — 999	1 441	979.4	7 525.8	35 583.9	2 647.0	36 119.3	18 498.8	51.2
1000 und mehr	1 188	4 525.6	38 712.0	190 731.8	17 123.9	194 311.5	100 476.7	51.7

*) Ergebnis des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 für Industrie, Produzierendes Handwerk und Energieversorgung. — Alle Unternehmen, also auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1962.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — 2) Durchschnitt ohne Heimarbeiter, errechnet aus 5 Stichtagen. — 3) Ohne Heimarbeiterlöhne. — 4) Einschl. Handelsware und selbsterstellte Anlagen. — 5) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert. — 6) Nur öffentliche Energiewirtschaft und Wasserversorgung erfaßt. — 7) Bei den Unternehmen und Beschäftigten ergibt die Addition der jeweiligen Größenklassen eine Summe, die nicht ganz mit der in der ersten Zeile ausgewiesenen Gesamtsumme für das Produzierende Gewerbe übereinstimmt. Diese Differenzen sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen			Beschäftigte ¹⁾			Umsatz (einschl. Handelsware)		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
nach Industriegruppen									
Bergbau	189	189	178	433	419	398	13 473	13 419	12 957
Kohlenbergbau	62	60	57	393	380	361	10 784	10 669	10 157
Erzbergbau	9	9	9	7	7	6	228	245	223
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	15	13	13	19	19	19	1 114	1 217	1 221
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	7	7	8	8	8	1 224	1 152	1 201
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	97	100	92	6	6	6	123	136	155
Verarbeitende Industrie	47 757	47 243	46 847	7 892	8 075	8 032	359 411	393 155	410 475
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 365	9 175	8 951	1 852	1 883	1 852	109 085	119 164	123 623
Industrie der Steine und Erden	4 095	4 010	3 878	245	245	237	11 349	11 865	12 266
Eisenschaffende Industrie	95	93	87	445	448	422	22 324	23 849	22 332
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	448	438	416	127	129	118	4 264	4 522	4 219
Ziehereien und Kaltwalzwerke	379	374	370	71	71	69	4 487	4 803	4 592
NE-Metallindustrie	159	160	163	86	88	87	5 477	6 628	7 565
NE-Metallgießerei	282	280	284	27	28	28	965	1 109	1 102
Mineralölverarbeitung	71	71	75	42	41	41	13 791	15 182	16 839
Chemische und Kohlenwertstoff-Industrie ..	1 817	1 792	1 787	536	558	582	33 750	37 847	41 227
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 476	1 421	1 353	70	69	66	3 394	3 526	3 472
Holzschnit-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	240	232	226	80	76	74	4 380	4 508	4 579
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ..	303	304	312	124	129	128	4 905	5 326	5 431
Investitionsgüterindustrien	13 963	14 085	14 126	3 505	3 633	3 629	132 356	145 426	152 928
Stahl- und Leichtmetallbau	1 242	1 258	1 253	205	208	204	7 167	7 817	7 984
Maschinenbau	4 381	4 442	4 493	1 062	1 105	1 116	39 451	43 956	47 238
Straßenfahrzeugbau	537	504	504	495	513	526	26 897	28 898	30 850
Schiffbau	133	129	123	72	73	73	2 800	2 486	2 976
Luftfahrzeugbau	32	33	34	30	30	32	1 302	963	928
Elektrotechnische Industrie	2 053	2 077	2 095	963	1 005	999	31 984	35 750	37 158
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	887	872	872	150	152	150	3 868	4 258	4 486
Stahlverformung	1 303	1 325	1 336	136	142	138	5 049	5 649	5 466
Eisen-, Blech- und Metallwareindustrie	3 395	3 445	3 416	392	405	392	13 838	15 649	15 842
Verbrauchsgüterindustrien	19 241	18 978	18 822	1 988	2 014	2 002	65 820	72 607	74 875
Feinkeramische Industrie	294	279	277	84	85	83	1 961	2 140	2 169
Glasindustrie	446	428	414	81	82	84	2 771	3 041	3 326
Holzverarbeitende Industrie	2 912	2 853	2 807	211	214	213	7 562	8 503	9 041
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	869	848	860	58	60	60	1 707	1 953	2 083
Papier- und pappverarbeitende Industrie ..	1 172	1 175	1 183	121	128	131	4 583	5 264	5 637
Druckerei- und Vertriebsmittelindustrie ..	3 106	3 064	3 073	225	227	218	6 595	7 500	7 184
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 187	1 252	1 285	107	116	123	4 154	4 764	5 243
Ledererzeugende Industrie	199	192	184	31	30	28	1 339	1 372	1 487
Lederverarbeitende Industrie	670	665	657	41	41	39	1 213	1 318	1 313
Schuhindustrie	649	613	602	99	100	98	2 739	2 935	2 942
Textilindustrie	3 424	3 362	3 293	552	545	535	20 226	21 544	21 681
Bekleidungsindustrie	4 313	4 247	4 187	379	386	391	10 970	12 275	12 770
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 188	5 005	4 948	547	545	549	52 150	55 957	59 049
Ernährungsindustrie	5 002	4 839	4 791	503	503	509	44 613	48 145	50 809
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	932	906	881	55	56	56	8 340	8 986	9 801
Brauerei und Malzerei	976	888	882	96	96	97	6 230	6 404	6 921
Tabakverarbeitende Industrie	186	166	157	44	42	40	7 537	7 812	8 240
Insgesamt	47 946	47 432	47 025	8 325	8 494	8 430	372 884	406 574	423 432
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 139	1 187	1 215	143	149	156	6 662	7 340	8 300
Hamburg	1 348	1 338	1 318	304	305	294	31 449	33 653	35 610
Niedersachsen	3 906	3 851	3 854	696	711	706	33 415	36 256	37 725
Bremen	447	439	431	91	94	88	5 492	5 953	6 238
Nordrhein-Westfalen	14 221	14 129	14 011	2 777	2 816	2 773	124 977	136 859	138 758
Hessen	4 033	3 995	3 965	719	739	742	32 723	35 847	38 112
Rheinland-Pfalz	2 526	2 404	2 473	329	332	331	14 626	15 887	16 971
Baden-Württemberg	9 094	9 087	9 078	1 489	1 533	1 537	59 931	65 587	69 828
Bayern	8 367	8 316	8 083	1 282	1 319	1 317	45 548	49 982	52 361
Saarland	518	514	502	162	163	160	5 955	6 176	6 177
Berlin (West)	2 350	2 182	2 075	333	333	326	12 106	13 033	13 352

* Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt.
¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen.

2. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1965 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Bergbau	Verarbeitende Industrie				
			zusammen	Grundstoff- u. Produk- tionsgüter- industrien	Investi- tionsgüter- industrien	Verbrauchs- güter- industrien	Nahrungs- u. Genuß- mittel- industrien
Unternehmen							
unter 500 000	7 959	43	7 916	1 440	1 774	4 447	255
500 000 — 1 Mill.	9 400	21	9 379	2 081	2 606	4 082	610
1 Mill. — 2 Mill.	9 588	27	9 561	1 975	2 876	3 818	892
2 Mill. — 5 Mill.	10 115	25	10 090	1 844	3 199	3 555	1 492
5 Mill. — 10 Mill.	4 761	6	4 755	749	1 587	1 610	809
10 Mill. — 25 Mill.	3 446	13	3 433	571	1 248	1 030	584
25 Mill. — 50 Mill.	1 140	8	1 132	230	427	282	193
50 Mill. — 100 Mill.	547	8	539	126	195	110	108
100 Mill. — 250 Mill.	308	22	286	80	121	39	46
250 Mill. und mehr	168	16	152	79	52	5	16
Insgesamt...	47 432	189	47 243	9 175	14 085	18 978	5 005
Beschäftigte¹⁾							
unter 500 000	132 144	706	131 438	20 265	28 907	78 954	3 312
500 000 — 1 Mill.	236 680	612	236 068	42 378	68 227	113 980	11 483
1 Mill. — 2 Mill.	405 467	1 520	403 947	66 580	130 256	182 081	25 030
2 Mill. — 5 Mill.	828 929	2 915	826 014	121 075	304 223	334 149	66 567
5 Mill. — 10 Mill.	797 311	1 690	795 621	108 325	309 555	311 693	66 048
10 Mill. — 25 Mill.	1 178 716	6 519	1 172 197	162 982	516 781	391 173	101 261
25 Mill. — 50 Mill.	851 854	10 762	841 092	152 726	383 453	236 592	68 321
50 Mill. — 100 Mill.	745 768	21 054	724 714	148 511	321 634	186 509	68 060
100 Mill. — 250 Mill.	931 183	110 492	820 691	182 928	441 172	132 385	64 206
250 Mill. und mehr	2 385 671	262 582	2 123 089	877 353	1 128 647	46 611	70 478
Insgesamt...	8 493 723	418 852	8 074 871	1 883 123	3 632 855	2 014 127	544 766
Umsatz²⁾ in Mill. DM							
unter 500 000	2 611	13	2 598	492	612	1 404	90
500 000 — 1 Mill.	6 853	15	6 838	1 516	1 916	2 952	454
1 Mill. — 2 Mill.	13 732	40	13 692	2 815	4 134	5 421	1 322
2 Mill. — 5 Mill.	32 265	76	32 189	5 819	10 225	11 264	4 882
5 Mill. — 10 Mill.	33 348	44	33 304	5 301	11 089	11 250	5 663
10 Mill. — 25 Mill.	52 882	229	52 652	8 821	19 556	15 355	8 920
25 Mill. — 50 Mill.	39 838	294	39 544	8 168	14 759	9 804	6 812
50 Mill. — 100 Mill.	37 334	624	36 710	8 726	13 385	7 234	7 365
100 Mill. — 250 Mill.	47 221	3 515	43 707	12 400	18 076	5 992	7 238
250 Mill. und mehr	140 486	8 568	131 918	65 106	51 673	1 929	13 211
Insgesamt...	406 571	13 419	393 152	119 164	145 425	72 606	55 957

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; es handelt sich um 129 Unternehmen mit 258,2 Mill. DM Umsatz.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — ²⁾ Einschl. Handelsware. — Die Abweichungen der Umsatzwerte gegenüber denjenigen in Tab. 1 sind auf Abrunden der Zahlen in den einzelnen Größenklassen zurückzuführen.

3. Investitionen der Unternehmen *)

Industriegruppe Land	Bruttozugänge an Sachanlagen 1965						Bruttozugänge insgesamt	
	Gebäude, bebaute Grundstücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		1965	1966
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	
nach Industriegruppen								
Bergbau	417	30,6	48	3,5	898	65,9	1 363	1 280
Kohlenbergbau	287	27,5	46	4,4	712	68,1	1 045	839
Erzbergbau	10	42,3	0	1,6	13	56,1	24	9
Kalk- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	30	25,5	1	0,8	85	73,7	116	148
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	89	51,9	—	—	83	48,1	172	276
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	1	19,2	0	7,3	5	73,5	7	9
Verarbeitende Industrie	5 611	24,8	416	1,8	16 612	73,4	22 640	23 267
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	1 913	20,4	157	1,7	7 109	77,5	9 179	9 982
Industrie der Steine u. Erden	246	22,0	57	5,1	814	72,9	1 116	997
Eisenschaffende Industrie	340	18,5	18	1,0	1 483	80,5	1 841	1 799
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	61	20,9	4	1,3	227	77,8	292	240
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	52	27,1	5	2,7	135	70,2	193	183
NE-Metallindustrie	61	20,0	5	1,8	236	78,2	302	304
NE-Metallgießerei	12	23,3	0	1,0	38	75,7	50	54
Mineralölverarbeitung	121	18,6	12	1,8	517	79,6	650	924
Chemische und Kohlenwertstoff-Industrie ..	817	21,1	47	1,2	3 005	77,7	3 869	4 555
Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie ..	26	18,7	3	2,0	110	79,3	139	142
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	62	18,4	2	0,7	272	80,9	336	377
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	117	30,0	4	1,0	270	69,0	391	409
Investitionsgüterindustrien	2 178	27,2	157	2,0	5 666	70,8	8 001	7 799
Stahl- u. Leichtmetallbau	88	33,8	5	2,1	166	64,1	260	232
Maschinenbau	663	29,0	42	1,8	1 580	69,2	2 285	2 059
Straßenfahrzeugbau	579	24,1	27	1,1	1 800	74,8	2 406	2 425
Schiffbau	54	39,9	1	0,6	80	59,5	135	157
Luftfahrzeugbau	13	24,8	0	0,6	40	74,6	54	75
Elektrotechnische Industrie	433	25,9	61	3,6	1 179	70,5	1 672	1 710
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	70	34,7	5	2,3	128	63,0	203	209
Stahlverformung	62	22,2	4	1,3	214	76,5	279	273
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie ..	216	30,5	13	1,9	479	67,6	708	658
Verbrauchsgüterindustrien	974	28,9	72	2,1	2 326	69,0	3 375	3 270
Feinkeramische Industrie	53	30,7	5	2,9	116	66,4	174	168
Glasindustrie	92	33,6	3	1,3	178	65,1	274	231
Holzverarbeitende Industrie	106	33,8	14	4,4	194	61,8	315	333
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	28	38,1	2	2,7	44	59,2	74	68
Papier- u. pappeverarbeitende Industrie ..	73	27,1	8	2,8	189	70,1	270	288
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	111	28,7	7	1,7	270	69,6	387	352
Kunststoffverarbeitende Industrie	90	26,8	5	1,4	241	71,8	336	344
Ledererzeugende Industrie	13	21,1	2	3,7	45	75,2	60	71
Lederverarbeitende Industrie	12	44,2	1	2,0	15	53,8	28	24
Schuhindustrie	27	33,5	1	1,2	53	65,3	81	78
Textilindustrie	227	21,3	14	1,3	826	77,4	1 068	1 029
Bekleidungsindustrie	140	45,8	12	3,8	155	50,4	307	284
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	546	26,2	29	1,4	1 511	72,4	2 086	2 216
Ernährungsindustrie	532	26,6	28	1,4	1 438	72,0	1 998	2 111
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	73	30,4	3	1,1	165	68,5	241	254
Brauerei und Mälzerei	186	27,2	4	0,5	493	72,3	682	741
Tabakverarbeitende Industrie	13	15,1	1	1,4	73	83,5	88	105
Insgesamt	6 028	23,1	464	1,9	17 510	73,0	24 002	24 548
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	120	35,4	2	0,7	217	63,9	340	333
Hamburg	318	26,7	17	1,5	855	71,8	1 190	1 482
Niedersachsen	643	28,8	32	1,4	1 560	69,8	2 235	2 373
Bremen	58	26,8	5	2,5	153	70,7	216	223
Nordrhein-Westfalen	1 791	21,8	150	1,8	6 269	70,4	8 210	8 141
Hessen	731	26,7	40	1,5	1 965	71,8	2 736	3 048
Rheinland-Pfalz	256	19,9	15	1,2	1 014	78,9	1 286	1 309
Baden-Württemberg	1 057	27,4	90	2,4	2 705	70,2	3 852	3 711
Bayern	783	27,9	66	2,4	1 954	69,7	2 803	2 783
Saarland	112	23,9	11	2,4	345	73,7	469	472
Berlin (West)	158	23,8	35	5,3	472	70,9	665	672

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; bei diesen Unternehmen betragen die Anlageinvestitionen 1965 = 27,2 Mill. DM und 1966 = 18,0 Mill. DM.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz *)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ¹⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter				insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	380 659	71 358
1967 nach Monaten								
Januar	58 512	8 044	6 112	964	4 564	2 244	29 085	5 525
Februar	58 491	7 968	6 038	890	4 151	2 198	28 291	5 490
März	58 423	7 906	5 980	934	4 581	2 223	31 375	5 884
April	58 323	7 856	5 937	903	4 311	2 245	30 569	5 778
Mai	58 259	7 827	5 909	882	4 730	2 302	29 978	5 700
Juni	58 178	7 794	5 884	930	4 773	2 332	32 311	6 349
Juli	58 069	7 784	5 881	881	4 610	2 303	30 345	5 539
August	58 008	7 801	5 893	876	4 871	2 259	30 040	5 266
September	57 951	7 813	5 897	921	4 583	2 254	33 502	6 198
Oktober	57 877	7 803	5 893	968	4 616	2 230	34 946	6 414
November	57 797	7 791	5 880	955	5 042	2 482	34 164	6 264
Dezember	57 649	7 724	5 818	883	4 931	2 630	36 054	6 950
1967 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 592	171	132	253	1 230	524	9 757	1 289
Hamburg	1 317	202	135	260	1 445	1 012	16 269	2 076
Niedersachsen	4 995	709	556	1 033	5 345	2 156	36 761	7 886
Bremen	487	94	66	127	666	388	6 404	896
Nordrhein-Westfalen	16 279	2 553	1 952	3 625	19 652	9 157	128 454	24 423
Hessen	5 138	675	489	910	4 642	2 763	30 868	6 672
Rheinland-Pfalz	3 106	364	274	517	2 551	1 324	19 663	4 067
Baden-Württemberg	10 770	1 422	1 060	1 947	9 530	5 114	62 514	12 187
Bayern	11 436	1 245	952	1 760	7 860	3 861	52 374	8 515
Saarland	645	154	126	228	1 219	443	5 342	1 703
Berlin (West)	2 363	255	185	327	1 623	961	12 253	1 643

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — ²⁾ Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte.

5. Betriebe und Beschäftigte*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1966	1967	insgesamt		Arbeiter	
			1966	1967	1966	1967
Anzahl		1 000				
Bergbau	553	516	435	378	373	321
Kohlenbergbau	262	240	389	336	336	288
Eisenerzbergbau	32	29	7	6	6	5
Metallerzbergbau	8	7	4	4	4	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	36	36	20	18	16	15
Erdöl- und Erdgasgewinnung	72	71	9	8	6	5
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	143	133	7	6	6	6
Verarbeitende Industrie	58 458	57 615	7 949	7 465	6 079	5 606
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	12 849	12 501	1 771	1 670	1 339	1 237
Industrie der Steine und Erden	5 307	5 127	258	234	212	189
Eisenschaffende Industrie	152	145	347	327	280	263
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	509	480	130	113	107	92
Ziehmaschinen und Kaltwalzwerke	438	431	70	66	56	53
NE-Metallindustrie	216	218	88	84	69	64
NE-Metallgießerei	300	299	27	26	22	21
Mineralölverarbeitung	114	116	33	33	20	19
Chemische Industrie	2 141	2 143	539	534	347	335
Kohlenwertstoffindustrie	16	15	4	4	3	3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	2 970	2 865	77	69	63	56
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	309	299	75	72	62	59
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	377	363	123	109	98	84
Investitionsgüterindustrien	16 661	16 583	3 617	3 385	2 683	2 461
Stahl- und Leichtmetallbau	1 465	1 448	217	192	162	140
Maschinenbau	5 113	5 136	1 097	1 041	779	724
Straßenfahrzeugbau	689	686	519	483	420	384
Schiffbau	157	148	80	78	65	64
Luftfahrzeugbau	45	50	31	33	19	20
Elektrotechnische Industrie	2 964	2 918	965	894	678	613
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	988	987	154	151	117	112
Stahlverformung	1 423	1 413	141	127	114	101
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 817	3 797	414	387	329	302
Verbrauchsgüterindustrien	22 341	22 088	2 040	1 902	1 679	1 544
Feinkeramische Industrie	334	328	83	75	69	61
Glasindustrie	488	478	93	88	79	74
Holzverarbeitende Industrie	3 113	3 123	218	207	179	167
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	969	981	61	58	49	46
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 351	1 353	131	124	106	98
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 229	3 242	216	212	172	168
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 409	1 469	128	125	100	95
Ledererzeugende Industrie	204	195	27	24	22	20
Lederverarbeitende Industrie	770	759	41	38	34	31
Schuhindustrie	808	775	97	91	84	77
Textilindustrie	4 038	3 917	538	490	440	395
Bekleidungsindustrie	5 628	5 468	406	371	346	312
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 607	6 443	521	507	379	364
Ernährungsindustrie	6 297	6 156	484	473	349	337
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 666	1 581	54	54	37	37
Brauerei und Mälzerei	937	925	94	93	72	70
Tabakverarbeitende Industrie	310	287	37	34	30	27
Insgesamt	59 011	58 131	8 385	7 843	6 452	5 927

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

6. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	336 003	—	—	4 398	—
2	Eisenerzbergbau	5 648	—	—	3 579	—
3	Metallerzbergbau	3 806	—	—	.. ¹⁾	—
4	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen.....	17 904	—	—	8 768	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	8 143	.. ¹⁾	.. ¹⁾	7 287	—
6	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6 375	.. ¹⁾	—	.. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	234 302	7 169	2 799	27 158	1 555
8	Eisenschaffende Industrie	327 331	.. ¹⁾	—	28 075	.. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	113 339	3 107	.. ¹⁾	5 620	.. ¹⁾
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	65 953	306	.. ¹⁾	2 660	204
11	NE-Metallindustrie	83 743	.. ¹⁾	3 529	11 186	—
12	NE-Metallgießerei	25 757	.. ¹⁾	273	2 076	.. ¹⁾
13	Mineralölverarbeitung	32 509	.. ¹⁾	8 607	3 843	.. ¹⁾
14	Chemische Industrie	533 503	7 046	15 576	29 895	.. ¹⁾
15	Kohlenwertstoffindustrie	4 043	—	—	.. ¹⁾	—
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	69 241	1 516	682	9 462	910
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	71 521	2 363	.. ¹⁾	5 678	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	108 691	2 793	11 520	27 467	.. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	192 486	4 538	7 196	14 119	1 973
20	Maschinenbau	1 040 576	23 635	26 692	77 008	8 590
21	Straßenfahrzeugbau	483 492	1 067	4 689	100 737	3 467
22	Schiffbau	78 469	22 160	22 654	10 232	19 119
23	Luftfahrzeugbau	32 574	302	.. ¹⁾	.. ¹⁾	.. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie	893 534	12 614	26 563	62 450	10 478
25	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	150 600	6 208	3 519	12 720	150
26	Stahlverformung	126 940	880	535	5 409	135
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie.....	386 725	6 893	6 183	23 474	2 777
Verbrauchsgüterindustrien						
28	Feinkeramische Industrie	75 342	.. ¹⁾	.. ¹⁾	3 730	.. ¹⁾
29	Glasindustrie	88 235	890	441	7 541	—
30	Holzverarbeitende Industrie	206 553	3 690	1 394	22 661	1 516
31	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	58 165	259	.. ¹⁾	1 645	—
32	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	123 731	3 974	3 615	13 330	.. ¹⁾
33	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie.....	211 860	10 591	10 960	16 800	.. ¹⁾
34	Kunststoffverarbeitende Industrie	124 624	2 219	1 803	11 173	189
35	Ledererzeugende Industrie	24 407	265	—	349	—
36	Lederverarbeitende Industrie	37 888	.. ¹⁾	142	1 465	.. ¹⁾
37	Schuhindustrie	90 909	.. ¹⁾	—	4 690	.. ¹⁾
38	Textilindustrie	489 986	6 395	1 586	32 204	3 835
39	Bekleidungsindustrie	370 713	7 009	3 616	32 717	2 083
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
40	Ernährungsindustrie	472 649	23 698	27 180	64 471	18 173
41	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	54 281	3 422	.. ¹⁾	7 904	.. ¹⁾
42	Brauerei und Mälzerei	92 900	.. ¹⁾	.. ¹⁾	5 413	.. ¹⁾
43	Tabakverarbeitende Industrie	34 372	.. ¹⁾	2 865	2 167	.. ¹⁾
44	Insgesamt ...	7 842 662	171 016	201 917	709 019	93 797

* Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbem. S. 192). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1967 nach Ländern *)

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
270 695	2 831	—	. ¹⁾	. ¹⁾	33 803	—	1
. ¹⁾	503	—	. ¹⁾	1 170	—	—	2
. ¹⁾	—	—	—	. ¹⁾	—	—	3
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	2 026	. ¹⁾	—	—	4
—	. ¹⁾	. ¹⁾	56	233	—	—	5
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	924	—	—	6
55 146	23 025	25 002	35 244	50 822	2 028	4 353	7
232 547	. ¹⁾	5 365	. ¹⁾	9 414	39 602	—	8
51 119	18 584	7 004	14 857	7 284	4 499	656	9
48 359	2 552	2 026	4 747	2 895	1 925	. ¹⁾	10
35 156	6 296	. ¹⁾	13 488	10 581	129	1 852	11
8 447	1 031	592	6 212	4 299	291	2 044	12
12 243	1 238	381	2 011	1 866	. ¹⁾	. ¹⁾	13
205 561	80 352	69 444	57 101	54 889	1 668	. ¹⁾	14
. ¹⁾	. ¹⁾	—	461	. ¹⁾	—	—	15
14 387	4 865	5 154	13 754	16 593	1 826	94	16
22 256	3 723	4 182	18 585	14 284	. ¹⁾	. ¹⁾	17
17 762	23 473	3 406	10 970	9 025	. ¹⁾	1 079	18
82 920	20 355	5 325	17 296	12 955	9 336	16 474	19
319 867	88 516	40 831	248 331	166 695	10 782	29 630	20
89 644	65 158	14 577	125 228	68 242	3 938	6 745	21
2 188	371	. ¹⁾	329	306	. ¹⁾	361	22
. ¹⁾	692	. ¹⁾	1 637	14 417	—	—	23
173 290	74 947	14 854	206 629	212 786	7 026	91 948	24
9 090	20 385	3 017	66 636	24 766	87	4 021	25
72 145	5 887	3 555	24 499	6 962	4 783	1 651	26
170 781	36 401	17 047	74 237	39 713	2 664	6 553	27
8 449	2 524	6 554	4 192	37 823	. ¹⁾	699	28
36 489	4 600	7 308	7 949	20 495	1 170	1 352	29
57 954	15 297	12 810	47 182	39 981	1 768	2 300	30
2 431	2 254	3 379	27 720	18 795	. ¹⁾	1 155	31
37 405	8 741	6 187	26 818	17 768	797	. ¹⁾	32
50 681	24 731	8 320	34 811	39 690	. ¹⁾	10 898	33
32 619	14 979	10 137	24 920	23 268	442	2 875	34
2 129	2 304	1 857	15 448	2 056	—	—	35
4 287	11 859	4 627	6 276	8 428	116	499	36
12 441	7 148	31 637	19 133	14 272	493	307	37
159 027	23 469	11 239	145 480	100 673	1 046	5 032	38
103 295	27 940	12 586	51 284	101 755	5 606	22 823	39
118 936	33 769	20 576	57 772	81 598	7 732	18 744	40
. ¹⁾	4 813	. ¹⁾	6 279	18 760	. ¹⁾	. ¹⁾	41
21 921	5 822	5 562	14 009	27 178	. ¹⁾	. ¹⁾	42
5 856	3 028	1 049	7 884	2 597	307	4 069	43
2 552 763	674 657	363 677	1 422 082	1 245 054	154 040	254 635	44



7. Betriebe und Beschäftigte im September 1966

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							nach
		insgesamt	mit ... Beschäftigten						
			1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999		1000 u. mehr
1	Bergbau	639	113	149	65	67	79	48	118
2	Kohlenbergbau	277	11	28	21	32	45	32	108
3	Eisenerzbergbau	34	4	7	4	5	11	3	—
4	Metallerzbergbau	9	2	—	1	1	1	3	1
5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	2	5	6	5	5	7	8
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	73	19	23	5	11	11	3	1
7	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	208	75	86	28	13	6	—	—
8	Verarbeitende Industrie	103 214	45 310	33 266	10 499	6 681	4 814	1 559	1 085
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	24 543	13 032	7 609	1 662	910	782	266	282
10	Industrie der Steine und Erden	9 710	4 480	3 976	761	294	160	30	9
11	Eisenschaffende Industrie	155	2	13	14	19	34	16	57
12	Eisen-, Stahl- und Temperegieerei	545	45	178	110	64	89	30	29
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	660	215	218	82	57	57	17	14
14	NE-Metallindustrie	266	48	74	36	22	37	23	26
15	NE-Metallgießerei	549	218	222	54	28	18	5	4
16	Mineralölverarbeitung	137	22	42	26	10	18	10	9
17	Chemische Industrie	5 090	2 859	1 290	337	250	198	68	88
18	Kohlenwertstoffindustrie	16	1	5	2	4	2	—	2
19	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 515	4 940	1 337	115	64	42	12	5
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	341	33	88	57	55	68	29	11
21	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	559	169	166	68	43	59	26	28
22	Investitionsgüterindustrien	27 083	9 643	8 235	3 365	2 509	1 965	756	610
23	Stahl- und Leichtmetallbau	2 038	497	743	341	233	142	49	33
24	Maschinenbau	7 006	1 705	2 234	1 110	814	692	259	192
25	Straßenfahrzeugbau	868	165	250	126	113	99	40	75
26	Schiffbau	171	20	52	26	24	26	10	13
27	Luftfahrzeugbau	57	8	15	5	10	5	2	12
28	Elektrotechnische Industrie	4 295	1 227	1 151	565	475	445	218	214
29	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 688	649	560	184	141	92	37	25
30	Stahlverformung	3 236	1 681	961	259	184	106	33	12
31	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 724	3 691	2 269	749	515	358	108	34
32	Verbrauchsgüterindustrien	38 920	15 932	13 790	4 354	2 621	1 651	420	152
33	Feinkeramische Industrie	541	197	138	46	45	62	40	13
34	Glasindustrie	1 137	642	289	65	33	65	24	19
35	Holzverarbeitende Industrie	5 300	2 127	1 980	641	353	168	25	6
36	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 313	1 337	664	177	86	42	3	4
37	Papier- und papperverarbeitende Industrie	2 128	727	791	252	196	129	26	7
38	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 318	2 957	2 351	552	255	154	35	14
39	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 072	1 529	958	280	167	104	21	13
40	Ledererzeugende Industrie	250	50	115	39	24	19	1	2
41	Lederverarbeitende Industrie	1 367	582	552	152	50	25	6	—
42	Schuhindustrie	1 083	256	378	199	140	80	23	7
43	Textilindustrie	6 658	2 556	2 070	765	570	480	158	59
44	Bekleidungsindustrie	8 753	2 972	3 504	1 186	702	323	58	8
45	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	12 668	6 703	3 632	1 118	641	416	117	41
46	Ernährungsindustrie	12 224	6 538	3 476	1 076	605	390	101	38
47	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	2 301	1 240	829	129	54	43	4	2
48	Brauerei und Mälzerei	1 081	141	504	198	125	82	26	5
49	Tabakverarbeitende Industrie	444	165	156	42	36	26	16	3
50	Insgesamt	103 853	45 423	33 415	10 564	6 748	4 893	1 607	1 203
51	Schleswig-Holstein	2 742	1 215	909	253	179	124	38	24
52	Hamburg	2 667	1 304	745	246	165	122	45	40
53	Niedersachsen	8 535	3 651	2 811	871	550	403	141	108
54	Bremen	898	399	255	91	69	42	25	17
55	Nordrhein-Westfalen	29 981	12 655	9 724	3 088	2 045	1 534	498	437
56	Hessen	7 472	2 461	2 898	948	557	386	130	92
57	Rheinland-Pfalz	5 789	2 637	1 818	611	343	271	72	37
58	Baden-Württemberg	17 329	6 241	6 125	2 088	1 333	1 013	336	193
59	Bayern	22 451	12 111	6 032	1 872	1 183	816	256	181
60	Saarland	917	247	357	114	89	54	28	28
61	Berlin (West)	5 072	2 502	1 741	382	235	128	38	46

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

†) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Beschäftigtenrößenklassen*)

Industriegruppen	Beschäftigte							Lfd. Nr.
	in Betrieben mit ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000 u. mehr	
insgesamt								
426 809	437	3 859	4 490	9 106	25 152	33 062	350 703	1
379 994	54	741	1 433	4 416	14 679	21 572	337 081	2
6 568	26	171	1	653	3 572	1 861	—	3
4 042	.. 1)	..	..	..	..	2 319	.. 1)	4
19 626	.. 1)	..	..	398	763	5 284	11 370	5
8 858	63	..	360	1 530	3 178	2 026	.. 1)	6
7 721	279	2 155	1 960	.. 1)	.. 1)	—	—	7
8 153 242	167 544	801 442	735 527	934 119	1 477 317	1 074 769	2 962 524	8
1 817 482	45 974	173 329	115 546	127 011	244 218	186 530	924 874	9
283 491	17 802	90 754	51 747	40 235	47 822	21 061	14 070	10
344 415	..	..	945	2 933	11 112	11 486	317 560	11
127 915	214	5 200	7 891	8 809	26 981	21 476	57 344	12
70 576	885	5 498	5 873	7 689	17 095	11 833	21 703	13
88 836	202	1 855	2 665	3 057	12 009	15 561	53 487	14
27 635	932	5 133	3 735	3 797	5 127	3 278	5 633	15
33 388	109	..	..	1 487	..	6 660	.. 1)	16
553 078	9 680	29 929	23 799	35 675	62 954	49 544	341 497	17
4 317	.. 1)	155	..	654	.. 1)	—	.. 1)	18
85 215	15 369	26 785	7 868	8 739	13 058	7 817	5 579	19
74 587	162	2 477	4 196	7 730	22 631	20 795	16 596	20
124 029	615	3 980	4 850	6 206	18 340	17 019	73 019	21
3 668 515	35 953	205 961	238 422	352 132	606 437	523 623	1 705 987	22
222 914	1 951	19 961	24 043	32 371	44 407	34 372	65 809	23
1 107 391	7 274	57 200	78 740	114 211	215 422	178 793	455 751	24
522 197	676	6 524	9 123	15 883	31 283	28 121	430 587	25
79 607	110	..	1 890	3 384	8 044	.. 1)	57 387	26
32 331	31	..	342	1 487	1 671	.. 1)	27 045	27
968 372	4 642	29 785	40 425	68 065	137 952	153 769	533 734	28
157 713	2 386	13 728	12 883	19 652	27 647	25 172	56 245	29
147 479	5 682	22 843	17 967	26 110	33 330	22 511	19 036	30
430 511	13 201	54 176	53 009	70 969	106 681	72 082	60 393	31
2 108 929	60 116	335 853	303 063	364 526	497 763	285 628	261 980	32
82 814	702	3 187	3 188	6 159	20 364	27 687	21 527	33
95 170	2 089	6 538	4 525	4 874	21 832	15 649	39 663	34
227 278	7 559	49 161	45 015	48 286	49 531	16 480	11 246	35
65 533	4 407	15 704	12 159	11 793	12 676	.. 1)	.. 1)	36
135 422	3 201	19 169	17 617	27 377	38 164	17 950	11 944	37
232 012	12 849	53 480	37 957	34 933	45 834	24 662	22 297	38
135 957	5 644	21 955	19 661	23 709	30 153	13 989	20 846	39
26 925	231	3 082	2 776	3 649	6 327	.. 1)	.. 1)	40
43 634	2 362	13 297	10 236	6 738	7 184	3 827	—	41
97 728	959	10 189	13 681	19 485	24 351	15 052	14 011	42
544 059	8 431	52 144	53 510	80 862	146 488	109 610	93 014	43
422 397	11 682	87 957	82 738	96 661	94 859	37 923	10 577	44
558 316	25 501	86 299	78 496	90 450	128 899	78 988	69 683	45
521 211	24 981	82 245	75 476	85 630	121 168	67 853	63 858	46
57 836	5 782	..	8 814	7 681	13 294	.. 1)	.. 1)	47
95 882	742	14 133	..	..	24 741	18 828	6 374	48
37 105	520	4 054	3 020	4 820	7 731	11 135	5 825	49
8 580 051	167 981	805 301	740 017	943 225	1 502 469	1 107 831	3 313 227	50
Ländern								
184 612	4 642	21 682	17 866	25 081	37 522	25 321	52 498	51
222 862	5 736	18 282	17 175	22 886	39 526	30 381	88 876	52
771 994	14 059	68 198	60 645	77 541	122 252	97 875	331 424	53
101 120	1 602	6 447	6 421	9 578	12 596	17 512	46 964	54
2 820 565	44 777	232 464	217 670	285 827	470 894	340 641	1 228 292	55
721 206	11 544	72 536	66 770	77 586	120 192	90 393	282 185	56
397 822	9 597	43 380	42 831	48 385	83 015	51 038	119 576	57
1 535 263	25 638	149 734	146 181	186 663	309 547	231 457	486 043	58
1 364 249	39 410	145 732	129 901	165 323	250 521	176 694	456 668	59
169 232	1 086	8 810	8 078	11 884	19 076	19 736	100 562	60
291 126	9 890	38 036	26 479	32 471	37 328	26 783	120 139	61

8. Beschäftigte im September 1966

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industrie- Land	Betriebe	Beschäftigte		Tätige Inhaber und Mitinhaber		Unbezahlte Mithelfende Familienangehörige	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
								nach
1	Bergbau	526	426 332	11 248	77	8	—	—
2	Kohlenbergbau	266	379 950	8 415	5	1	—	—
3	Eisenerzbergbau	30	6 542	219	—	—	—	—
4	Metallerzbergbau	7	4 029	88	—	—	—	—
5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	36	19 624	995	1	—	—	—
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	54	8 795	875	2	—	—	—
7	Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	133	7 392	656	69	7	—	—
8	Verarbeitende Industrie	57 860	7 985 545	2 422 807	54 774	8 524	1 344	933
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 495	1 771 492	307 149	9 618	1 079	205	132
10	Industrie der Steine und Erden	5 216	265 678	20 170	4 190	495	89	58
11	Eisenschaffende Industrie	153	344 412	22 322	53	4	—	—
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	500	127 693	12 143	431	39	4	4
13	Zieherrn- und Kaltwalzwerke	445	69 681	9 977	371	48	2	2
14	NE-Metallindustrie	218	88 633	15 096	129	13	—	—
15	NF-Metallgießerei	331	26 732	4 778	339	32	3	2
16	Mineralölverarbeitung	115	33 284	4 103	34	2	1	—
17	Chemische Industrie	2 229	543 386	153 591	1 672	212	41	23
18	Kohlenwertstoffindustrie	15	4 316	468	4	1	—	—
19	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 575	69 841	9 913	1 883	174	54	38
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	308	74 425	14 959	219	24	2	—
21	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	390	123 411	39 629	293	35	9	5
22	Investitionsgüterindustrien	17 438	3 632 774	857 540	15 692	1 970	254	175
23	Stahl- und Leichtmetallbau	1 541	220 963	18 517	1 223	147	24	17
24	Maschinenbau	5 302	1 100 128	168 720	4 670	561	54	34
25	Straßenfahrzeugbau	703	521 724	77 347	487	69	9	8
26	Schiffbau	151	79 497	4 116	103	5	1	—
27	Luftfahrzeugbau	49	32 300	6 137	14	1	—	—
28	Elektrotechnische Industrie	3 067	963 738	356 967	1 978	273	35	26
29	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	1 039	155 328	64 568	1 123	192	20	17
30	Stahlverformung	1 554	141 781	31 433	1 712	163	29	20
31	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 032	417 315	129 735	4 382	559	82	52
32	Verbrauchsgüterindustrien	22 965	2 048 399	1 054 363	24 390	4 687	591	431
33	Feinkeramische Industrie	342	82 093	37 048	287	32	5	5
34	Glaserindustrie	493	93 057	23 779	498	78	13	12
35	Holzverarbeitende Industrie	3 168	219 646	51 228	3 832	496	120	66
36	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	976	61 140	32 125	1 316	306	22	19
37	Papier- und papperarbeitende Industrie	1 401	132 228	65 524	1 411	251	24	18
38	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 360	219 154	65 599	3 801	670	92	76
39	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 540	130 218	52 820	1 359	194	35	27
40	Ledererzeugende Industrie	200	26 695	6 634	237	21	—	—
41	Lederverarbeitende Industrie	784	41 232	25 869	905	174	10	9
42	Schuhindustrie	827	96 781	56 405	808	139	21	16
43	Textilindustrie	4 099	535 591	299 001	4 241	745	96	72
44	Bekleidungsindustrie	5 775	410 564	338 331	5 695	1 581	153	111
45	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5 962	532 880	203 755	5 074	788	294	195
46	Ernährungsindustrie	5 683	496 295	179 937	4 916	774	291	193
47	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 062	52 165	16 413	606	72	141	79
48	Brauerei und Mälzerei	939	95 111	11 061	861	118	10	8
49	Tabakverarbeitende Industrie	279	36 585	23 818	158	14	3	2
50	Insgesamt	58 386	8 411 877	2 434 055	54 851	8 532	1 344	933
								nach
51	Schleswig-Holstein	1 527	179 970	55 649	1 233	176	28	25
52	Hamburg	1 363	217 155	61 159	1 255	166	26	12
53	Niedersachsen	4 877	758 016	206 786	3 951	567	92	71
54	Bremen	499	99 516	24 230	460	52	7	6
55	Nordrhein-Westfalen	17 326	2 775 788	618 939	16 311	1 973	188	123
56	Hessen	5 011	709 662	200 549	4 423	701	84	67
57	Rheinland-Pfalz	3 152	388 225	111 805	2 768	399	43	37
58	Baden-Württemberg	11 088	1 509 625	514 273	11 644	1 971	234	158
59	Bayern	10 304	1 324 496	502 675	10 184	1 937	527	344
60	Saarland	670	168 146	25 635	320	50	13	9
61	Berlin (West)	2 569	281 278	112 355	2 302	540	102	81

*) Nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — Die hier gebrachten Zahlen stimmen mit den auf Seite 202 für September 1966 ausge-
 *) Einschl. der Lehrlinge in den übrigen nichtgewerblichen Lehrberufen.

nach der Stellung im Betrieb *)

Angestellte		Kaufmännische Lehrlinge ¹⁾		Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge)		Gewerbliche Lehrlinge		Lfd. Nr.
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Industriegruppen								
60 570	5 850	1 238	406	353 236	4 978	11 211	6	1
51 886	4 482	1 031	315	316 611	3 617	10 417	—	2
983	127	13	8	5 475	84	71	—	3
522	33	6	2	3 405	51	96	2	4
3 249	415	75	34	15 863	542	436	4	5
3 264	629	82	32	5 314	214	133	—	6
666	164	31	15	6 568	470	58	—	7
1 726 135	547 107	106 837	54 888	5 863 426	1 789 568	233 029	21 787	8
399 720	115 493	24 616	10 848	1 307 194	178 581	30 139	1 016	9
40 656	11 186	2 143	1 052	216 978	7 357	1 622	22	10
62 352	12 765	4 068	1 651	268 673	7 839	9 266	63	11
20 940	5 322	1 371	595	101 765	6 154	3 182	29	12
12 068	3 662	928	448	55 377	5 802	935	15	13
17 951	5 550	1 198	552	67 367	8 960	1 988	21	14
4 320	1 337	298	175	21 033	3 230	739	2	15
12 823	2 968	454	188	19 394	930	578	15	16
181 210	58 395	11 237	4 807	339 471	89 323	9 755	831	17
1 355	311	95	25	2 789	129	73	2	18
9 393	2 510	945	411	57 200	6 777	366	3	19
12 146	3 595	624	307	60 610	11 023	824	10	20
24 506	7 892	1 255	637	96 537	31 057	811	3	21
879 232	262 423	50 512	24 463	2 531 767	567 478	155 317	1 031	22
50 246	11 930	4 628	1 885	156 829	4 493	8 013	45	23
296 870	83 357	19 727	9 127	713 319	75 338	65 488	303	24
95 866	24 124	3 544	1 546	406 196	51 527	15 622	73	25
13 801	2 409	699	358	60 642	1 322	4 251	21	26
12 420	3 579	285	138	18 386	2 407	1 195	12	27
275 659	88 651	11 627	5 710	632 541	262 024	41 898	283	28
34 936	12 844	1 977	1 162	110 804	50 221	6 468	132	29
23 307	7 849	2 021	1 179	110 944	22 168	3 768	54	30
76 127	27 680	6 004	3 358	322 106	97 978	8 614	108	31
316 693	125 757	25 247	15 824	1 636 879	888 081	44 599	19 583	32
13 029	4 492	863	495	67 005	31 928	904	96	33
12 940	4 221	853	481	77 766	18 921	987	66	34
32 985	10 981	2 988	1 785	178 079	37 845	1 642	55	35
9 787	4 592	918	642	47 690	26 255	1 407	311	36
23 151	9 048	1 653	904	104 590	55 234	1 399	69	37
38 516	14 788	2 332	1 430	160 892	47 967	13 521	668	38
25 976	9 842	1 744	991	99 111	41 738	1 993	28	39
4 447	1 410	191	103	21 475	5 095	345	5	40
5 723	2 681	619	395	33 572	22 484	403	126	41
11 884	4 454	985	635	82 719	50 978	364	183	42
87 425	31 771	6 733	4 315	432 614	260 542	4 482	1 556	43
50 830	27 477	5 368	3 648	331 366	289 094	17 152	16 420	44
130 490	43 434	6 462	3 753	387 586	155 428	2 974	157	45
123 607	41 010	6 153	3 557	358 385	134 254	2 943	149	46
15 126	5 263	669	410	35 090	10 527	533	62	47
21 246	4 969	808	317	71 049	5 638	1 137	11	48
6 883	2 424	309	196	29 201	21 174	31	8	49
1 786 705	552 957	108 075	55 294	6 216 662	1 794 546	244 240	21 793	50
Ländern								
35 668	11 763	2 636	1 570	133 564	41 196	6 841	919	51
64 642	22 483	2 802	1 423	141 055	36 717	7 375	358	52
141 811	41 858	9 645	4 881	579 973	157 493	22 544	1 916	53
26 771	7 845	1 136	568	67 291	15 613	3 851	146	54
566 690	156 633	37 742	18 698	2 079 790	434 394	75 067	7 118	55
169 586	51 906	10 559	5 080	506 248	141 304	18 762	1 491	56
81 066	22 941	5 741	2 793	285 381	84 159	13 226	1 476	57
333 773	112 202	17 955	9 609	1 104 531	388 512	41 488	1 821	58
269 581	92 062	15 483	8 618	988 270	394 839	40 451	4 875	59
27 036	5 218	1 839	828	132 063	19 199	6 875	331	60
70 081	28 046	2 537	1 226	198 496	81 120	7 760	1 342	61

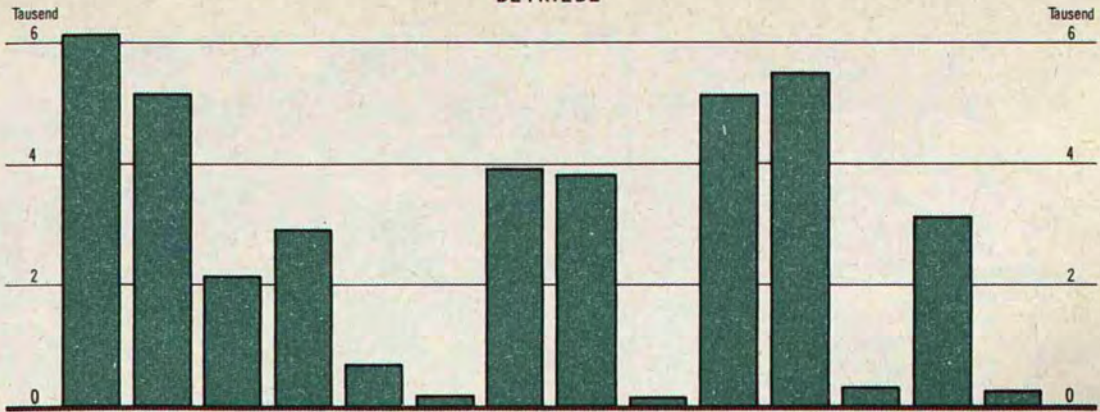
wieseren Zahlen aus methodischen und technischen Gründen nicht immer überein.

9. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

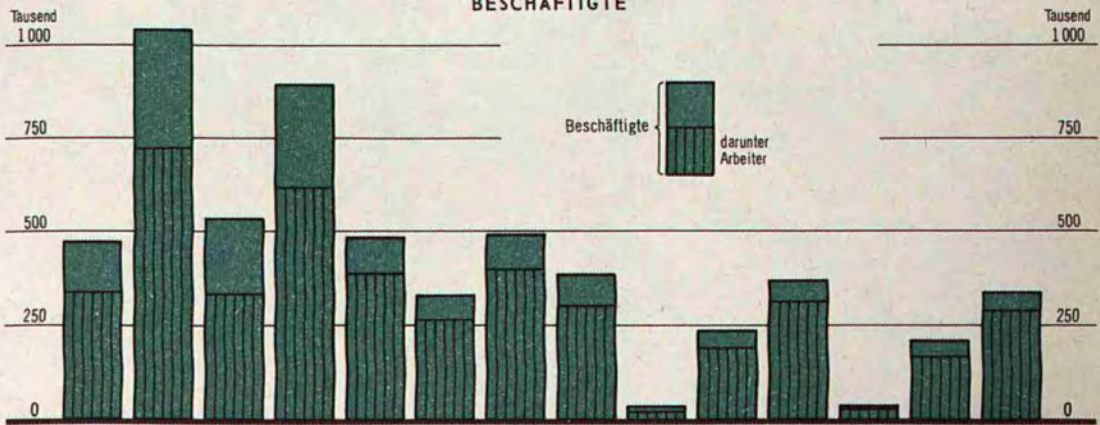
Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	656	545	3 885	3 343	1 114	1 038
Kohlenbergbau	583	481	3 507	2 999	957	885
Eisenerzbergbau	11	9	57	48	18	14
Metallerzbergbau	7	6	35	34	8	8
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	31	28	172	154	64	62
Erdöl- und Erdgasgewinnung	12	10	57	51	58	59
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	12	12	57	57	9	9
Verarbeitende Industrie	11 565	10 441	55 619	52 421	25 861	26 665
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 632	2 391	14 066	13 308	6 622	6 900
Industrie der Steine und Erden	467	408	2 324	2 084	619	630
Eisenschaffende Industrie	523	488	3 056	2 930	1 025	1 013
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	203	168	1 104	938	319	307
Ziehereien und Kaltwalzwerke	111	101	574	543	185	188
NE-Metallindustrie	134	121	702	669	275	286
NE-Metallgießerei	41	38	206	198	64	69
Mineralölverarbeitung	40	38	243	246	244	257
Chemische Industrie	667	637	3 687	3 724	3 158	3 417
Kohlenwertstoffindustrie	6	6	34	33	24	24
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	130	114	552	500	142	141
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	131	123	654	643	211	216
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	178	148	931	800	356	352
Investitionsgüterindustrien	5 090	4 521	25 167	23 416	13 033	13 318
Stahl- und Leichtmetallbau	333	279	1 744	1 524	781	748
Maschinenbau	1 513	1 361	7 549	7 096	4 433	4 557
Straßenfahrzeugbau	789	680	4 507	4 150	1 559	1 620
Schiffbau	131	124	711	711	202	215
Luftfahrzeugbau	36	36	180	197	168	189
Elektrotechnische Industrie	1 229	1 090	5 577	5 174	3 968	4 022
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	212	201	927	926	489	511
Stahlverformung	221	189	1 075	943	346	341
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	626	561	2 899	2 697	1 087	1 114
Verbrauchsgüterindustrien	3 071	2 787	13 072	12 351	4 323	4 461
Feinkeramische Industrie	129	113	561	511	181	187
Glasindustrie	149	139	748	730	193	203
Holzverarbeitende Industrie	356	325	1 625	1 547	445	464
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	90	83	361	347	124	132
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	198	181	829	794	330	345
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	328	317	1 726	1 747	589	619
Kunststoffverarbeitende Industrie	190	180	796	793	362	387
Ledererzeugende Industrie	42	38	197	180	67	68
Lederverarbeitende Industrie	61	55	230	214	73	73
Schuhindustrie	143	130	616	563	153	158
Textilindustrie	799	704	3 252	2 988	1 178	1 190
Bekleidungsindustrie	586	522	2 133	1 936	627	635
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	772	742	3 313	3 346	1 883	1 987
Ernährungsindustrie	719	694	3 100	3 138	1 778	1 876
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	88	88	340	358	220	228
Brauerei und Mälzerei	149	143	758	771	351	372
Tabakverarbeitende Industrie	53	47	213	208	105	110
Insgesamt	12 221	10 986	59 504	55 764	26 976	27 703

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

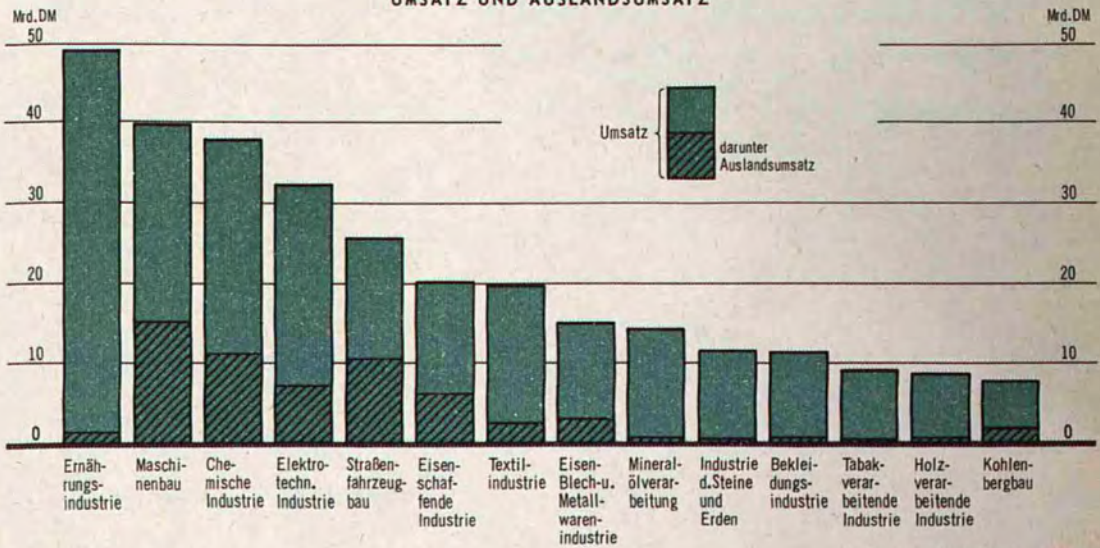
BETRIEBE



BESCHÄFTIGTE



UMSATZ UND AUSLANDSUMSATZ



*) Geordnet nach der Höhe des Umsatzes.

10. Umsatz der Betriebe *)

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz					
	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Bergbau	10 099	9 473	8 026	7 494	2 074	1 979
Kohlenbergbau	8 272	7 590	6 472	5 864	1 800	1 726
Eisenerzbergbau	164	159	156	152	8	8
Metallerzbergbau	105	105	101	95	4	10
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	803	780	572	584	231	196
Erdöl- und Erdgasgewinnung	589	668	587	660	2	9
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	166	171	137	141	28	30
Verarbeitende Industrie	377 930	371 186	313 694	301 807	64 236	69 379
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	111 592	111 178	91 897	88 935	19 694	22 243
Industrie der Steine und Erden	12 265	11 555	11 859	11 135	406	420
Eisenschaffende Industrie	20 218	20 045	15 369	13 978	4 849	6 067
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 064	3 520	3 693	3 132	371	387
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 183	4 010	3 527	3 255	656	755
NE-Metallindustrie	7 016	6 499	5 322	4 914	1 694	1 585
NE-Metallgießerei	956	895	918	855	38	40
Mineralölverarbeitung	13 508	14 244	13 010	13 718	498	527
Chemische Industrie	36 299	37 995	26 405	26 971	9 894	11 024
Kohlenwertstoffindustrie	297	320	232	245	65	75
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 577	3 311	3 366	3 066	211	245
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	4 283	4 328	3 904	3 885	380	443
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4 926	4 455	4 292	3 781	634	674
Investitionsgüterindustrien	138 685	133 020	101 177	93 655	37 508	39 366
Stahl- und Leichtmetallbau	8 250	7 894	7 453	6 892	798	1 003
Maschinenbau	40 782	39 921	26 990	24 770	13 793	15 151
Straßenfahrzeugbau	28 384	25 390	17 725	15 059	10 659	10 331
Schiffbau	2 983	2 982	1 816	2 041	1 168	941
Luftfahrzeugbau	626	1 043	554	929	72	115
Elektrotechnische Industrie	32 800	32 228	26 236	25 163	6 564	7 065
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	4 118	4 128	2 723	2 644	1 395	1 484
Stahlverformung	5 134	4 480	4 553	3 856	580	623
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	15 607	14 954	13 128	12 302	2 479	2 652
Verbrauchsgüterindustrien	72 355	69 012	66 390	62 553	5 964	6 459
Feinkeramische Industrie	1 955	1 883	1 395	1 300	560	583
Glasindustrie	3 325	3 294	2 876	2 797	449	498
Holzverarbeitende Industrie	8 709	8 452	8 304	7 993	405	458
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 936	1 853	1 409	1 317	497	536
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5 465	5 333	5 189	5 023	276	310
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 874	6 928	6 754	6 785	120	143
Kunststoffverarbeitende Industrie	5 009	5 170	4 432	4 529	577	641
Ledererzeugende Industrie	1 424	1 281	1 115	962	309	318
Lederverarbeitende Industrie	1 273	1 152	1 136	1 017	138	135
Schuhindustrie	2 846	2 771	2 730	2 606	116	164
Textilindustrie	20 976	19 451	18 929	17 221	2 047	2 230
Bekleidungsindustrie	12 592	11 446	12 121	11 004	471	442
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	55 299	57 976	54 229	56 665	1 069	1 311
Ernährungsindustrie	47 019	49 024	46 052	47 837	967	1 187
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	8 510	9 400	8 407	9 233	103	167
Brauerei und Mälzerei	6 723	6 862	6 595	6 724	128	138
Tabakverarbeitende Industrie	8 280	8 952	8 177	8 828	103	124
Insgesamt	388 029	380 659	321 720	309 301	66 309	71 358

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

11. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in % des Umsatzes, Exportquote *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
			am Gesamtumsatz			
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
1'00 DM		%				
Bergbau	23,2	25,1	49,5	46,2	20,5	20,9
Kohlenbergbau	21,2	22,6	54,0	51,2	21,8	22,7
Eisenerzbergbau	24,2	28,2	45,6	39,3	4,9	4,9
Metallerzbergbau	26,0	27,6	41,4	39,7	4,0	9,9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	40,7	43,6	29,4	27,7	28,7	25,2
Erdöl- und Erdgasgewinnung	66,2	82,1	19,5	16,4	0,4	1,3
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	25,0	26,7	39,6	38,3	17,1	17,6
Verarbeitende Industrie	47,5	49,7	21,6	21,3	17,0	18,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	63,0	66,6	18,5	18,2	17,6	20,0
Industrie der Steine und Erden	47,5	49,3	24,0	23,5	3,3	3,6
Eisenschaffende Industrie	58,3	61,2	20,2	19,7	24,0	30,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	31,4	31,1	35,0	35,4	9,1	11,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	60,0	60,8	18,2	18,2	15,7	18,8
NE-Metallindustrie	79,6	77,6	13,9	14,7	24,1	24,4
NE-Metallgießerei	36,0	34,8	28,3	29,8	3,9	4,5
Mineralölverarbeitung	406,5	438,2	3,6	3,5	3,7	3,7
Chemische Industrie	67,4	71,2	18,9	18,8	27,3	29,0
Kohlenwertstoffindustrie	68,2	79,2	19,4	17,8	21,9	23,5
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	46,3	47,8	19,4	19,4	5,9	7,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	57,4	60,5	20,2	19,9	8,9	10,2
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie ...	39,9	41,0	26,1	25,9	12,9	15,1
Investitionsgüterindustrien	38,3	39,3	27,5	27,6	27,0	29,6
Stahl- und Leichtmetallbau	38,0	41,0	30,6	28,8	9,7	12,7
Maschinenbau	37,2	38,4	29,4	29,2	33,8	38,0
Straßenfahrzeugbau	54,7	52,5	21,4	22,7	37,6	40,7
Schiffbau	37,3	38,0	30,6	31,0	39,1	31,5
Luftfahrzeugbau	20,4	32,0	55,7	37,1	11,5	12,0
Elektrotechnische Industrie	34,0	36,1	29,1	28,5	20,0	21,9
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	26,7	27,4	34,4	34,8	33,9	36,0
Stahlverformung	36,5	35,3	27,7	28,7	11,3	13,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	37,7	38,7	25,4	25,5	15,9	17,7
Verbrauchsgüterindustrien	35,5	36,3	24,0	24,4	8,2	9,4
Feinkeramische Industrie	23,6	25,0	37,9	37,1	28,7	31,0
Glasindustrie	35,8	37,3	28,3	28,3	13,5	15,1
Holzverarbeitende Industrie	39,9	40,9	23,8	23,8	4,6	5,4
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	31,4	31,9	25,5	25,8	26,1	28,9
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	41,6	43,1	21,2	21,4	5,1	5,8
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	31,9	32,7	33,7	34,2	1,7	2,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	39,1	41,5	23,1	22,8	11,5	12,4
Ledererzeugende Industrie	53,0	52,5	18,5	19,4	21,7	24,9
Lederverarbeitende Industrie	30,9	30,4	23,8	24,9	10,8	11,8
Schuhindustrie	29,2	30,5	27,0	26,0	4,1	5,9
Textilindustrie	39,0	39,7	21,1	21,5	9,8	11,5
Bekleidungsindustrie	31,0	30,9	21,9	22,5	3,7	3,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	106,0	114,3	9,4	9,2	1,9	2,3
Ernährungsindustrie	97,1	103,7	10,4	10,2	2,1	2,4
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	156,5	173,2	6,6	6,2	1,2	1,8
Brauerei und Mälzerei	71,2	73,9	16,5	16,7	1,9	2,0
Tabakverarbeitende Industrie	223,7	260,4	3,8	3,6	1,2	1,4
Insgesamt	46,3	48,5	22,3	21,9	17,1	18,7

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

12. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Jahr	Industrie				Verarbeitende Industrie					Öffentliche Energiewirtschaft			Bau- haupt- gewerbe
	Ins- gesamt	ohne Bau- haupt- gewerbe	ohne öffentliche Energie- wirtschaft und ohne Bauhaupt- gewerbe	Berg- bau	zu- sam- men	Grund- stoff und Produktions- güter- indus- trien	Investi- tions- güter- indus- trien	Ver- brauchs- güter- indus- trien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trien	zu- sam- men	Elektri- zitäts- erzeu- gung und -ver- teilung	Gas- erzeu- gung und -ver- teilung	
Gewichtung													
	100	95,54	91,36	5,95	85,41	25,33	32,76	16,39	10,93	4,18	3,60	0,58	4,46
kalendermonatlich													
1950	36,5	36,6	36,7	74,5	34,0	36,0	28,1	38,4	40,7	35,9	33,3	52,1	32,9
1951	42,7	43,1	43,1	82,2	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,9	46,1	46,1	86,4	43,3	44,7	39,7	44,9	48,7	46,3	42,5	69,5	37,9
1953	49,8	49,9	50,0	88,0	47,3	47,5	41,9	52,6	55,1	48,5	45,0	70,3	48,5
1954	55,8	55,9	55,9	90,5	53,5	54,3	49,1	57,8	58,5	54,7	51,3	75,7	53,6
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	36,4	36,5	36,6	74,4	33,9	35,9	28,0	38,3	40,5	35,9	33,3	52,1	32,8
1951	42,7	43,1	43,1	82,1	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,6	45,9	45,9	86,1	43,1	44,5	39,5	44,6	48,4	46,1	42,3	69,3	39,6
1953	49,6	49,7	49,7	87,9	47,1	47,4	41,7	52,2	54,8	48,4	44,9	70,3	48,2
1954	55,3	55,4	55,5	90,1	53,1	54,0	48,6	57,3	58,0	54,5	51,1	75,7	53,0
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968 3, S. 137 ff.

12. Index der industriellen Nettoproduktion^{*)}

1962 = 100

Jahr	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießerei	Mineralverarbeitung	Chemische Industrie ¹⁾		
	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13		
Gewichtung															
kalendermonatlich															
1950	81,3	65,8	88,9	52,7	16,0	37,8	43,1	55,7	37,0	40,6	28,8	14,2	30,2	26,3	
1951	89,1	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6	
1952	92,8	91,7	101,7	67,9	24,8	47,1	60,5	75,7	46,3	43,1	38,2	20,1	35,5	24,8	
1953	94,1	87,0	113,1	70,3	30,8	52,6	55,9	67,8	44,7	51,3	41,7	23,1	41,7	31,0	
1954	95,8	79,5	119,3	82,8	37,7	57,1	62,0	78,6	58,2	65,5	53,5	28,8	47,4	35,0	
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5	
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9	
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8	
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6	
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0	
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5	
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1	
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0	
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4	
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8	
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3	
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt															
1950	81,2	66,1	88,9	52,7	16,0	37,7	43,0	55,5	36,9	40,6	28,8	14,2	30,2	26,3	
1951	89,0	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6	
1952	92,4	91,3	101,7	67,6	24,7	46,9	60,3	75,2	45,9	42,9	38,0	20,1	35,3	24,7	
1953	93,9	87,0	113,1	70,2	30,8	52,5	55,8	67,3	44,4	51,1	41,4	23,1	41,6	31,0	
1954	95,4	79,5	119,3	82,6	37,7	56,8	61,8	77,7	57,6	65,1	53,0	28,8	47,1	35,0	
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5	
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8	
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8	
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6	
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0	
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,5	
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1	
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6	
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4	
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8	
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3	

^{*)} Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1968/3, S. 137 ff.

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.



12. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						Investitionsgüterindustrien							
	Flachglas-erzengende Industrie	Sägewerke und holz-bearbeitende Industrie	Holzschliff, Zellulose, Papier und Papp-erzeugende Industrie	Gummi- und asbest-verarbeitende Industrie	Stahl- und Leichtmetallbau	Maschinenbau	Strassenfahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie		Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	
	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64
	Gewichtung													
	kalendermonatlich													
1950	30,1	60,8	47,1	34,5	43,0	32,5	18,0	26,0	20,4	35,0	33,8	39,9	37,8	34,2
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	32,0	57,9	50,1	42,5	53,4	49,7	26,9	52,4	26,9	49,3	47,8	55,5	59,5	39,6
1953	41,4	57,5	57,9	49,0	62,6	49,2	28,2	65,7	30,9	53,5	50,9	63,7	55,7	42,8
1954	48,1	64,0	67,4	57,2	65,4	55,0	36,6	79,5	39,1	62,8	57,5	76,2	60,9	51,4
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1950	30,1	60,7	47,1	34,4	42,9	32,5	18,0	25,9	20,4	35,0	33,8	39,9	37,7	34,1
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4
1952	31,9	57,5	49,9	42,2	53,0	49,4	26,7	52,2	26,7	49,0	47,5	55,1	59,1	39,3
1953	41,4	57,2	57,7	48,8	62,2	48,9	28,1	65,4	30,7	53,2	50,7	63,5	55,3	42,5
1954	48,0	63,4	67,1	56,7	64,7	54,4	36,3	78,9	38,7	62,2	58,9	75,6	60,2	50,8
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968 3, S. 137 ff.

12. Index der industriellen Nettoproduktion^{*)}
1962 = 100

Jahr	Verbrauchsgüterindustrie											
	Fein- kera- mische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- gende Indu- strie	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ¹⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfälti- gungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
	Gewichtung											
	0,66	0,49	1,99	0,50	1,09	2,17	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
	kalendermonatlich											
1950	42,7	37,2	37,8	23,4	38,1	38,6	5,6	82,3	33,4	52,7	46,0	32,4
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,3	44,8	43,4	36,9	37,7	43,6	8,6	86,2	46,5	60,1	52,2	41,8
1953	57,1	49,7	50,4	44,6	46,2	51,5	12,3	90,7	55,1	64,1	61,7	50,7
1954	70,1	54,7	58,4	55,4	52,6	56,4	14,8	89,7	60,1	65,8	65,4	56,0
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	100,1	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt											
1950	42,7	37,2	37,7	23,4	38,0	38,5	5,6	82,1	33,3	52,6	45,9	32,3
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,0	44,6	43,1	36,6	37,4	43,3	8,5	85,6	46,2	59,7	51,8	41,5
1953	56,9	49,6	50,1	44,4	45,9	51,2	12,2	90,2	54,8	63,7	61,3	50,4
1954	67,6	54,4	57,8	54,9	53,1	55,8	14,6	88,9	59,4	65,1	64,7	55,4
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	106,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	99,4	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5

^{*)} Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1968, 3, S. 137 ff.

¹⁾ Einschl. Sportgeräte-Industrie.

12. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

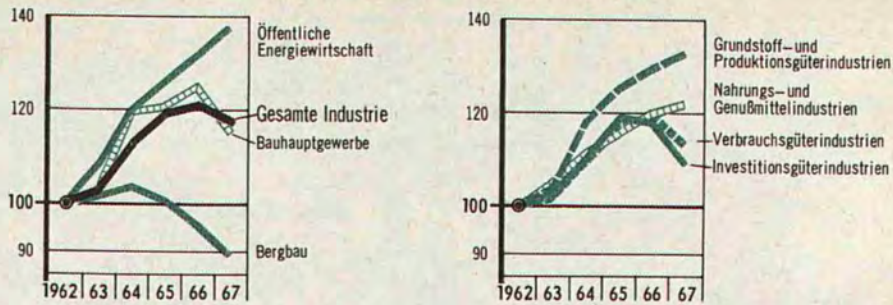
Jahr	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie												Tabak- verar- beitende Indu- strie
	zu- sam- men	Mahl- und Schäl- mühl- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- indu- strie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- Indu- strie	Fleisch- Indu- strie	Fisch- verarbei- tende Industrie	Kaffee- mittel-, kaffee- u. tee- Indu- strie	Brau- erei	Spiri- tuosen- Indu- strie	
	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,86	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
	kalendermonatlich												
1950	40,1	81,8	69,1	34,6	43,3	58,0	66,8	26,0	95,0	9,5	29,2	20,1	42,0
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,4	87,1	59,3	36,2	50,3	62,4	94,6	41,3	92,7	16,7	44,1	27,4	51,8
1953	54,5	85,8	62,6	44,0	58,5	67,4	105,6	51,6	110,5	21,5	49,1	29,6	56,4
1954	58,2	89,8	67,8	58,5	61,9	69,8	109,3	57,1	114,8	31,8	51,5	33,8	59,3
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt												
1950	40,0	81,6	69,0	34,5	43,2	58,0	66,7	26,0	94,6	9,5	29,1	20,0	41,9
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,1	86,5	58,8	36,0	49,9	62,1	94,1	41,0	92,3	16,6	43,8	27,2	51,5
1953	54,3	85,3	62,3	43,8	58,1	67,1	105,2	51,2	110,0	21,3	48,8	29,4	56,1
1954	57,7	88,9	67,1	58,0	61,2	69,4	108,5	56,5	113,9	31,5	50,9	33,5	58,8
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	63,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1968, 3, S. 137 ff.

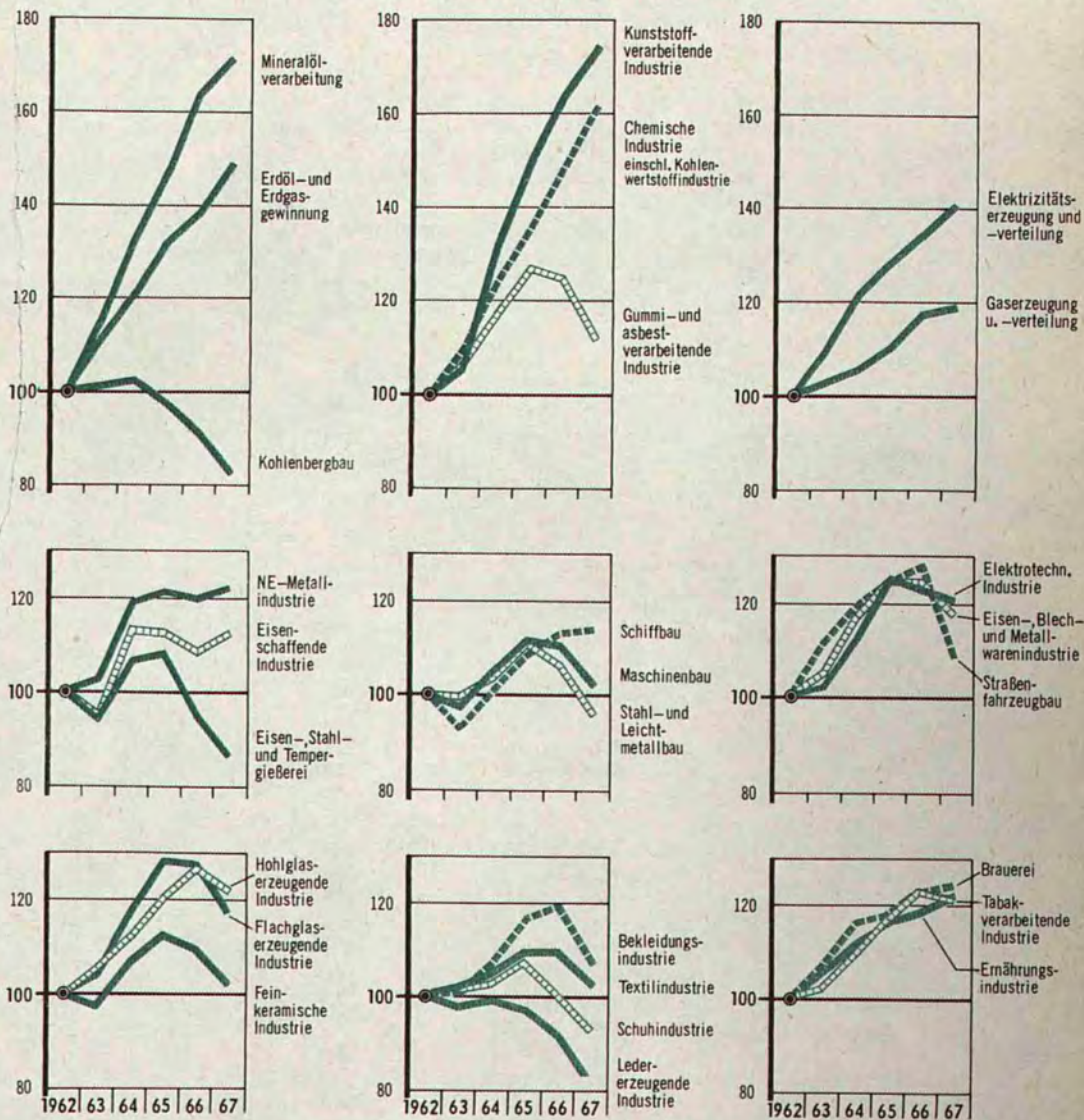
INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1962 = 100

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN



AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



13. Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalenderrunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Maschinenbauerzeugnisse							Straßenfahrzeuge		Elek- tro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte	
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	Stahl- bau- erzeug- nisse	zu- sammen	Metall- bearbei- tungs- ma- schinen	Land- wirt- schaft- liche Ma- schinen	Masch. für die Nähr- ungs- mittel- industrie	Textil- und Abnucht- en Schab- und Leder- industri- maschinen	Sonstige Ma- schinen- bau- erzeug- nisse	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wa- gen ²⁾			Liefer- und Last- kraft- wa- gen ³⁾
Gewichtung	100	89,96	7,62	44,62	6,99	5,31	3,17	2,47	26,68	17,75	10,04	7,71	18,33	11,68
1950	29,5	30,5	44,3	32,1	23,7	47,5	39,3	60,1	27,8	22,8	20,1	26,3	20,4	33,9
1951	36,6	38,0	50,7	41,6	38,3	59,6	45,5	69,9	35,8	27,7	24,7	31,5	25,5	39,6
1952	42,1	43,7	53,9	48,5	51,3	65,6	46,3	64,4	43,1	32,6	28,5	38,0	28,0	46,9
1953	44,2	45,8	62,3	48,4	49,4	49,1	46,1	62,5	46,9	33,1	30,1	36,9	32,6	52,0
1954	51,4	52,1	64,7	53,7	49,4	62,2	51,8	68,4	52,0	43,8	45,5	41,7	42,1	60,3
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	98,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1962 = 100, von Kalenderrunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharma- zeit. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel, Zünd- hölzer	Möbel	Schuhe, Texti- lien und Be- klei- dung	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauch- güter
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wa- gen ²⁾	Kraft- rader, Fabr- rader	zu- sammen	Rund- funk- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauch- güter				
Gewichtung	100	90,00	10,63	10,00	0,63	12,38	5,08	7,30	10,08	6,67	36,40	23,84
1950	30,3	33,5	11,6	1,4	174,7	11,4	15,1	8,8	34,1	28,7	35,2	39,7
1951	35,0	38,7	13,9	2,4	196,9	14,3	16,3	13,0	37,2	36,2	39,6	47,1
1952	37,6	41,4	17,4	3,3	240,5	16,9	18,4	15,9	39,1	35,7	43,5	48,4
1953	44,1	48,5	20,5	5,3	261,1	21,3	22,1	20,8	46,6	42,8	51,3	54,9
1954	49,0	53,5	25,6	8,9	290,6	27,9	27,4	28,2	49,4	49,8	54,8	61,2
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	116,9	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/4, S. 191 ff.

1) Und Kombinationskraftwagen. — 2) Einschl. sonstige Straßenfahrzeuge.

14. Indices des Produktionsergebnisses

a) Je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Bergbau	108,0	114,1	116,0	120,5	130,4	108,1	114,8	119,3	126,6	140,3
darunter:										
Kohlenbergbau.....	106,8	111,5	110,4	113,6	120,7	106,7	112,1	113,9	119,7	130,4
Eisenerzbergbau.....	105,1	115,1	124,7	126,0	137,2	106,4	114,7	123,5	126,4	140,6
Metallerzbergbau.....	116,2	117,4	115,1	123,9	142,2	117,7	120,6	117,8	125,4	148,6
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen..	110,0	126,8	142,8	143,7	152,3	112,1	127,2	142,0	147,1	157,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	123,5	138,3	163,7	176,0	205,1	123,9	138,3	163,3	174,9	207,7
Verarbeitende Industrie	103,8	112,2	116,2	118,8	123,8	105,1	114,0	119,6	123,9	131,3
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien...	105,9	118,7	122,9	129,9	142,1	106,7	119,2	124,9	133,6	148,5
Industrie der Steine und Erden.....	104,7	114,9	116,1	122,0	127,8	105,7	115,1	118,0	124,6	132,7
Eisenschaffende Industrie.....	98,5	116,2	114,0	112,5	123,7	98,7	113,8	113,4	116,4	128,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.....	100,0	111,6	111,0	106,7	111,8	101,0	112,7	113,6	111,5	121,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	98,1	115,1	119,4	118,5	124,9	98,0	114,4	119,9	120,4	129,7
NE-Metallindustrie.....	105,9	120,9	117,9	118,5	126,7	105,7	120,7	119,3	120,6	132,5
NE-Metallgießerei.....	102,0	115,7	119,0	117,8	114,7	102,5	117,0	120,9	122,4	121,0
Mineralölverarbeitung.....	112,9	127,0	140,3	163,2	173,8	114,9	129,6	143,4	167,0	180,0
Chemische Industrie ¹⁾	109,1	119,9	127,6	138,5	152,3	109,9	121,6	130,1	141,6	157,7
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie..	104,0	115,3	122,0	128,0	138,9	105,8	117,7	125,6	133,7	144,8
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Papp- erzeugende Industrie.....	105,8	115,1	120,8	125,1	135,3	105,2	114,9	121,5	126,5	137,2
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie..	103,6	110,1	114,7	113,8	115,1	104,6	113,2	119,6	119,7	125,2
Investitionsgüterindustrien.....	102,7	108,8	112,4	112,4	111,6	103,9	110,8	115,6	116,9	119,3
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau.....	100,6	102,6	108,2	106,0	106,5	100,9	104,0	110,3	108,7	112,6
Maschinenbau.....	99,0	103,8	106,4	105,0	102,5	100,2	105,7	108,8	108,9	109,3
Straßenfahrzeugbau.....	109,2	112,9	111,9	114,2	104,5	110,8	114,9	115,5	119,2	115,4
Elektrotechnische Industrie.....	102,3	109,2	116,4	116,3	123,4	103,3	112,0	121,2	122,3	131,8
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie.....	102,3	115,8	120,7	121,6	118,7	104,4	119,4	126,1	128,2	126,5
Stahlverformung.....	100,9	109,3	110,9	104,4	102,5	101,2	110,1	112,8	108,1	109,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie..	103,5	112,6	116,2	117,9	120,2	104,2	114,0	119,0	121,9	126,8
Verbrauchsgüterindustrien.....	102,7	109,9	115,7	117,8	120,7	104,5	112,9	120,7	124,4	128,7
Feinkeramische Industrie.....	103,5	112,3	116,4	117,0	121,5	105,9	116,3	121,4	122,8	128,6
Glasindustrie.....	106,4	116,6	124,0	126,1	125,3	108,4	118,9	128,5	132,8	133,2
Holzverarbeitende Industrie.....	100,0	112,3	118,7	123,7	127,0	103,1	115,2	123,8	129,2	134,8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie.....	100,4	111,0	116,3	118,8	119,0	101,9	113,9	120,8	125,3	127,8
Papier- u. pappverarbeitende Industrie..	103,2	111,5	115,6	116,8	121,8	104,6	114,5	121,3	124,3	130,6
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie..	102,1	106,2	110,0	112,0	114,3	103,9	110,4	117,1	121,3	124,1
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	104,2	116,9	122,4	129,0	140,6	105,4	119,2	126,6	133,3	145,7
Ledererzeugende Industrie.....	101,9	105,9	107,6	111,7	111,8	102,9	107,2	109,8	114,9	115,8
Lederverarbeitende Industrie.....	102,8	107,1	109,6	105,1	103,0	103,2	110,4	116,0	113,0	111,0
Schuhindustrie.....	102,7	106,5	110,3	104,9	105,0	105,8	110,5	117,6	113,6	115,6
Textilindustrie.....	104,7	110,7	117,0	119,6	122,6	106,4	113,0	121,1	124,6	129,4
Bekleidungsindustrie.....	100,6	105,5	111,8	112,0	110,1	102,0	108,3	116,9	120,0	119,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien.....	104,1	110,8	115,8	119,2	125,2	104,7	112,8	119,7	124,1	129,6
Ernährungsindustrie.....	104,0	109,8	113,4	115,0	122,0	104,9	112,2	117,5	120,1	126,6
darunter:										
Mahl- und Schäl- u. Mühlenindustrie.....	95,7	100,8	97,5	102,3	105,8	96,8	102,9	100,8	106,1	110,5
Nahrungsmittelindustrie.....	97,4	102,5	110,3	118,4	120,0	99,1	105,3	115,8	126,2	126,5
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie..	100,6	93,8	96,1	101,2	113,1	100,9	94,3	97,6	102,3	113,8
Süßwarenindustrie.....	103,4	112,0	122,1	120,7	128,4	104,3	112,9	124,3	125,7	131,3
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie..	102,5	101,4	104,1	104,3	112,3	106,3	111,8	114,6	114,1	122,3
Margarine-Industrie.....	97,0	99,4	100,5	99,9	103,8	98,3	104,3	105,7	106,5	109,6
Fleischverarbeitende Industrie.....	98,1	100,9	105,8	106,0	109,9	97,9	102,5	110,0	110,9	114,0
Fischverarbeitende Industrie.....	109,2	108,5	115,3	120,0	119,1	109,4	111,9	120,8	125,9	123,8
Brauerei.....	104,0	109,3	108,7	112,6	116,5	103,9	110,5	112,2	116,5	121,7
Spirituosenindustrie.....	101,4	111,9	139,7	115,3	126,0	102,5	113,7	143,4	120,6	130,8
Tabakverarbeitende Industrie.....	111,5	128,1	144,2	163,3	171,5	111,8	128,5	147,7	168,2	178,9
Insgesamt¹⁾	104,0	112,3	116,3	119,0	124,2	105,2	114,0	119,6	123,9	131,5

¹⁾ Fußnoten vgl. S. 218.

14. Indices des Produktionsergebnisses

b) Je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Bergbau	108.3	115.0	117.6	123.5	134.7	108.5	115.7	121.2	129.6	145.0
darunter:										
Kohlenbergbau	107,1	112,3	111,9	116,2	124,6	107,2	113,0	115,6	122,5	134,4
Eisenbergbau	106,1	116,8	127,6	129,4	139,3	107,5	116,4	126,4	129,8	143,3
Metallerzbergbau	116,6	117,2	114,8	124,1	142,0	118,1	120,3	117,6	125,5	148,3
Kali- u. Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	110,8	128,6	145,8	147,5	158,3	113,0	129,2	144,9	150,8	164,0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	125,4	143,4	174,9	191,6	232,3	125,8	143,2	174,4	190,2	234,9
Verarbeitende Industrie	104.8	113.9	118.6	122.4	129.9	106.1	115.8	122.1	127.6	137.7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	107.1	120.5	125.6	134.7	150.3	107.9	121.0	127.6	138.6	157.1
Industrie der Steine und Erden	105,8	116,5	118,5	126,0	134,3	107,0	116,8	120,6	128,7	139,5
Eisenschaffende Industrie	99,3	117,6	116,2	116,1	128,5	99,5	115,2	115,7	120,0	133,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	100,7	112,2	111,8	108,9	115,4	101,8	113,3	114,4	113,8	125,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	98,9	116,7	121,3	121,7	129,4	98,9	115,9	121,9	123,5	134,3
NE-Metallindustrie	106,4	121,0	118,4	120,7	131,3	106,3	120,9	119,9	123,0	137,5
NE-Metallgießerei	102,9	116,2	119,3	120,1	118,4	103,3	117,4	121,3	124,8	125,0
Mineralölverarbeitung	114,2	132,7	152,6	182,2	197,6	116,1	135,4	156,2	186,6	204,4
Chemische Industrie ¹⁾	110,7	122,7	131,3	144,2	162,7	111,5	124,4	133,9	147,6	168,4
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie ..	104,9	116,5	123,8	130,3	143,1	106,7	119,0	127,4	136,0	149,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	106,3	116,1	122,1	127,1	138,3	105,5	115,9	123,0	128,5	140,3
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	103,9	110,7	115,6	116,2	120,2	105,0	113,7	120,5	122,3	130,8
Investitionsgüterindustrien	103.9	110.6	114.8	116.3	117.8	105.0	112.6	118.2	121.0	126.1
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	101,6	103,9	109,7	108,5	110,9	101,8	105,4	111,8	111,3	117,4
Maschinenbau	100,5	106,4	109,8	109,9	109,5	101,8	108,2	112,3	114,0	116,8
Straßenfahrzeugbau	109,6	114,1	113,5	116,7	108,8	111,3	116,1	117,1	121,9	120,1
Elektrotechnische Industrie	103,7	111,2	119,0	121,1	131,7	104,7	114,0	124,0	127,4	140,6
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	103,5	117,7	123,9	126,1	125,1	105,5	121,4	129,5	133,0	133,4
Stahlverformung	101,9	110,4	111,9	106,8	106,6	102,2	111,2	113,9	110,5	114,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie ..	104,3	114,0	117,9	120,6	124,8	104,9	115,4	120,7	124,7	131,7
Verbrauchsgüterindustrien	103.2	111.0	117.2	119.8	124.5	105.1	114.1	122.2	126.6	132.9
Feinkeramische Industrie	104,4	113,5	118,2	120,0	126,8	106,7	117,4	123,2	125,8	134,2
Glasindustrie	107,1	118,0	125,9	128,8	129,3	109,2	120,3	130,3	135,5	137,5
Holzverarbeitende Industrie	100,9	113,8	121,0	126,9	132,1	104,0	117,0	126,0	132,6	140,4
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	101,1	112,0	117,9	121,2	123,4	102,7	115,1	122,4	127,7	132,8
Papier- u. pappverarbeitende Industrie ..	103,8	113,3	117,6	119,1	126,4	105,2	116,3	123,4	126,8	135,5
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	102,5	106,8	110,6	112,8	115,9	104,4	110,9	117,8	122,1	125,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	105,1	118,1	123,9	131,7	145,9	106,3	120,5	128,2	136,1	151,2
Ledererzeugende Industrie	102,3	106,6	108,8	113,8	115,0	103,4	107,9	111,1	116,9	119,2
Lederverarbeitende Industrie	102,9	107,5	110,1	105,6	104,7	103,3	110,9	116,5	113,6	112,9
Schuhindustrie	103,2	107,4	111,3	106,2	107,3	106,2	111,6	118,8	115,1	118,1
Textilindustrie	105,3	111,9	119,1	122,1	127,2	107,0	114,3	123,0	127,2	134,3
Bekleidungsindustrie	100,8	106,0	112,2	112,5	111,9	102,2	108,9	117,5	120,6	121,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	105.1	113.0	118.6	122.2	130.1	105.7	114.5	122.2	126.7	134.3
Ernährungsindustrie	104,8	111,3	115,5	117,3	125,9	105,5	113,5	119,3	122,1	130,4
darunter:										
Mahl- und Schälmaschinenindustrie	96,9	102,5	100,4	106,9	111,8	98,1	104,7	103,7	111,0	116,8
Nahrungsmittelindustrie	100,0	108,0	116,9	126,3	131,0	101,9	110,8	122,8	134,6	138,0
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie ..	100,4	95,5	98,6	102,1	116,0	100,6	95,9	100,2	103,2	116,7
Süßwarenindustrie	104,4	114,4	125,4	124,7	135,1	105,2	115,3	127,6	129,7	138,0
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie ..	102,3	99,4	102,0	101,9	109,3	106,0	109,3	111,9	111,2	118,7
Margarine-Industrie	100,1	103,2	104,3	104,9	111,4	101,5	108,2	109,7	111,8	117,7
Fleischverarbeitende Industrie	99,3	102,7	107,9	108,5	113,6	99,1	104,4	112,3	113,7	117,8
Fischverarbeitende Industrie	109,7	109,1	116,4	120,9	122,2	109,8	112,6	122,0	127,0	126,9
Brauerei	104,2	109,6	109,7	114,1	119,5	104,1	110,8	113,2	118,1	124,9
Spirituosenindustrie	103,2	116,1	143,4	119,7	137,9	104,5	118,1	147,1	125,4	143,3
Tabakverarbeitende Industrie	114,1	134,3	152,6	171,3	186,3	114,4	134,7	156,4	176,4	194,1
Insgesamt¹⁾	105.1	114.0	118.7	122.8	130.4	106.2	115.8	122.1	127.9	138.2

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. — *) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauhauptgewerbe.

15. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen *)

1954 = 100

Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Insgesamt ¹⁾	zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalz- werke ²⁾	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei ³⁾	Zieherei u. Kalt- walzwerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾	Chemische zu- sammen	Industrie ⁵⁾ Chemie- faser- industrie	Holz- u. Zell- stoff- u. Papier- erzeugende Industrie
1955	126	127	118	138	130	143	110	115	.	109
1956	137	136	122	143	125	137	107	128	.	119
1957	143	142	127	142	116	152	113	138	.	122
1958	142	137	129	121	109	153	119	145	.	118
1959	175	168	155	172	127	187	140	171	.	127
1960	201	185	168	175	149	228	178	190	.	140
1961	201	179	186	157	133	171	142	197	.	136
1962	207	188	200	161	128	184	139	211	.	138
1963	216	193	205	164	124	170	149	229	.	139
1964	247	223	238	194	148	227	190	254	262	151
1965	263	230	249	179	135	210	173	277	272	155
1966	263	236	253	178	121	203	170	296	291	159
1967	261	239	240	165	115	197	178	310	286	156

Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau	Straßenfahrzeugbau zu- sammen	Kraft- wagen- industrie	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie ²⁾	Stahl- ver- formung	Eisen- Blech- und Metallwaren- industrie
1955	136	125	147	130	.	156	140	117	150	121
1956	147	158	152	144	174	274	154	134	140	130
1957	154	138	154	152	193	193	173	134	147	141
1958	163	123	154	181	237	55	191	135	148	147
1959	203	146	196	239	313	102	229	166	180	170
1960	255	252	264	251	328	99	296	200	226	192
1961	254	243	255	268	358	98	294	217	212	196
1962	253	208	234	299	398	78	297	230	207	212
1963	269	226	253	325	438	133	307	243	207	218
1964	310	266	304	350	471	158	346	276	262	257
1965	326	290	328	380	511	181	382	309	260	278
1966	332	274	318	380	513	110	382	327	236	283
1967	327	257	324	350	479	216	394	324	212	270

Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holzmöbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
1955	112	116	120	114	114	.	109	108	113	112
1956	126	123	129	132	129	.	107	116	125	130
1957	129	129	142	138	137	.	124	130	122	141
1958	119	130	164	150	145	.	109	117	102	134
1959	147	142	185	160	160	.	132	146	139	152
1960	148	170	219	184	188	395	122	141	129	159
1961	160	165	223	196	203	435	122	154	136	188
1962	170	165	238	217	226	503	117	165	143	204
1963	176	169	252	208	241	546	113	167	150	212
1964	196	195	284	252	273	682	115	181	163	235
1965	210	205	320	280	310	785	117	180	166	272
1966	206	192	332	301	321	832	118	180	160	253
1967	202	186	342	296	318	865	103	180	159	234

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices).

¹⁾ Ohne Bergbau, Energieversorgungsbetriebe, Bauhauptgewerbe und ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien. — ²⁾ Mengenindices. — ³⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ⁴⁾ Ohne Uhrenindustrie.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

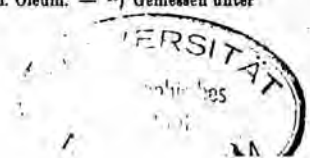
Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Bergbauliche Erzeugnisse¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	135 077	125 970	112 043	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	64 216	60 816	53 888	4 270	3 922	3 323
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 544	4 005	3 578	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	4 231	3 709	3 309	378	329	291
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	37 903	34 990	30 652	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	36 556	33 476	29 226	3 112	2 846	2 453
Pechkohle	1 000 t ¹⁾	1 735	1 161	890	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	1 102	635	448	64	38	25
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ¹⁾	101 906	98 088	96 766	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	62 895	62 372	63 748	491 ¹⁾	505 ¹⁾	457 ¹⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	12 682	11 829	11 063	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	12 388	11 570	10 815	606 ¹⁾	568 ¹⁾	509 ¹⁾
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	534	416	386	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t ¹⁾	578	543	394	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ²⁾	1 000 t	562	526	374	.	.	.
Rohteer aus Stein- und Braunkohle	1 000 t ¹⁾	1 744	1 611	1 453	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ¹⁾	523	474	423	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	47	40	33	.	.	.
Eisenerze (Förderung)	1 000 t ¹⁾	10 847	9 467	8 553	.	.	.
effektiv	1 000 t ¹⁾	2 929	2 588	2 380	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t	7 953	7 199	6 786	.	.	.
Handelsfähige Erze ¹⁾	1 000 t	2 552	2 301	2 184	.	.	.
effektiv	1 000 t ¹⁾	2 097	2 133	2 155	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t	313	326	343	.	.	.
Metallerze (Förderung)	1 000 t ¹⁾	439	450	556	.	.	.
effektiv	1 000 t ¹⁾	197	206	235	.	.	.
S-Inhalt	1 000 t ¹⁾	22 209	21 483	19 850	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung)	1 000 t ¹⁾	2 740	2 645	2 460	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 385	2 291	2 131	502	480	443
Absatzfähige Kalisalze	1 000 t ¹⁾	5 732	5 889	5 868	106	97	.
Stein- und Hütten Salz ¹⁾	1 000 t	513	567	589	49	53	53
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	7 884	7 868	7 927	.	.	.
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	2 236	2 813	3 714	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾	553	577	624	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ¹⁾				.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	87 608	93 158	90 858	843	876	798
Bausand, Baukies	1 000 t	145 802	149 720	160 596	606	625	655
Zement, gemahlen	1 000 t ¹⁾	34 133	34 738	31 711	1 892	1 934	1 757
Kalkstein, roh	1 000 t ¹⁾	52 754	55 031	52 380	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	8 161	9 104	7 738	56	67	57
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	3 153	3 231	3 099	65	67	64
Gebrannter Kalk	1 000 t ¹⁾	10 627	10 401	10 185	573	581	565
Gebrannter Gips	1 000 t	1 029	1 062	849	56	64	53
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	6 255	2 333	2 102	623	580	531
Mauerziegel	1 000 cbm	14 979	14 436	12 509	806	805	694
Kalksandsteine	1 000 cbm	12 221	12 520	11 834	381	391	365
Bimsbausteine	1 000 cbm	9 503	9 196	7 954	235	228	190
Daachziegel	Mill. St	576	584	558	210	223	213
Betondachsteine	Mill. St	347	404	412	97	112	117
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	12 222	13 181	13 264	806	826	815
Isolier- und Leichtbauplatten ¹⁾	1 000 qm	50 530	49 039	41 941	135	134	112

¹⁾ «Gesamtproduktion» vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rosterze. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	26 990	25 413	27 366	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	36 171	34 738	36 218	.	.	.
Rohstahl einschl. Flüssigstahl für Stahlguß	1 000 t ¹⁾	36 821	35 316	36 744	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	24 836	24 244	24 922	13 998	13 721	13 563
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	443	432	514	228	221	274
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 288	2 170	2 057	1 028	963	902
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	5 658	5 256	5 039	3 028	2 838	2 572
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 868	2 674	2 844	1 280	1 240	1 292
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	8 960	8 864	8 944	5 326	5 334	5 311
Warmbandstahl u. Rohrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	3 024	3 348	3 905	1 316	1 452	1 619
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 596	1 500	1 619	1 793	1 672	1 592
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	243	211	206	.	.	.
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	271	244	243	.	.	.
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	153	107	87	.	.	.
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1 000 t ¹⁾	447	624	700	.	.	.
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1 000 t ¹⁾	558	600	650	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 847	3 359	3 102	3 844	3 419	3 122
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	348	298	272	1 046	945	823
Temperguß	1 000 t ¹⁾	270	258	205	566	544	429
Nichteisenmetalle⁴⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung d. Elektrolyse)	1 000 t ¹⁾	238	244	253	519	538	563
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	19	20	21	40	41	43
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	183	177	165	372	359	325
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	267	255	267	1 124	1 464	1 200
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	1 000 t ¹⁾	90	120	116	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	42	33	31	138	140	111
Rohzink ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	155	176	141	188	203	157
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	81	85	85	119	116	110
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	227	248	289	295	272	266
Raffinadeblei ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	23	18	19	30	20	17
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	319	366	381	1 245	1 354	1 408
Kupfer und -legierungen ⁹⁾	1 000 t ¹⁾	769	684	685	3 714	4 110	3 494
Zink und -legierungen ⁹⁾	1 000 t ¹⁾	83	74	74	152	134	133
Blei und -legierungen ⁹⁾	1 000 t ¹⁾	49	50	49	92	83	70
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	224	212	174	1 317	1 151	1 010
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	155	135	118	883	830	672
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelsäure ¹⁰⁾ ber. auf SO ₂	1 000 t ¹⁾	3 062	3 130	3 084	.	.	.
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 165	1 190	1 158	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	1 000 t ¹⁾	1 081	1 230	1 370	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	1 178	1 303	1 424	.	.	.
Synthesammiak (Primärstickstoff), ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 659	1 731	1 913	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 361	1 449	1 563	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	963	933	974	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	1 039	1 023	970	.	.	.
Tonerdehydrat, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	657	701	741	.	.	.
Wasserstoff ¹¹⁾	Mill. cbm	443	457	506	40	38	40
Sauerstoff ¹²⁾	Mill. cbm ¹⁾	1 715	1 653	2 106	.	.	.
Äthlenoxyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	133	163	195	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	244	260	271	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	282	283	279	.	.	.
Essigsäure ¹³⁾ , ber. auf 100% ₀	1 000 t ¹⁾	149	155	176	.	.	.
Phenol, synthetisch	1 000 t ¹⁾	141	161	148	.	.	.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerb. Wirtschaft. — ⁵⁾ Hüttenzink. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Einschl. Oleum. — ¹⁰⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20° C. — ¹¹⁾ Primärproduktion, vorwiegend aus Synthese.



16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Phthalsäureanhydrid	1 000 t ¹⁾	103	112	151	.	.	.
Teerpech	1 000 t ¹⁾	972	886	840	.	.	.
Teeröle (ohne Holzöl)	1 000 t ¹⁾	455	457	441	.	.	.
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	2 679	3 038	3 381
Mineralfarben und verwandte Erzeugnisse ..	1 000 t	691	704	710	1 137	1 207	1 245
Teerfarbstoffe	1 000 t	71	77	78	1 027	1 112	1 151
Kunststoffe .....	.	.	.	.	3 980	4 179	4 527
dar.: Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	126	131	133	.	.	.
Kondensationsprodukte	1 000 t ¹⁾	719	824	880	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	1 154	1 338	1 617	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	173	208	206	356	450	426
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	4 072	4 893	.	166	188	.
Fotografische Papiere, Karten und Gewebe	1 000 qm	94 616	93 136	96 225	244	259	274
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	740	755	790	1 995	1 984	1 977
Verdünnungen (ohne Firnisse)	1 000 t	74	77	83	134	136	137
Chemischer Bürobedarf .....	.	.	.	.	264	272	274
Klebstoffe und Bindemittel	1 000 t	288	290	291	474	514	521
Seifen in jeder Form	1 000 t	108	108	107	346	364	350
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Bunt- wasche	1 000 t	359	387	408	797	874	930
Waschmittel für Feinwäsche ²⁾	1 000 t	.	127	153	.	366	424
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	1 258	1 400	1 493
Saaten-, Pflanzenschutz- u. Schädlingsbe- kämpfungsmittel	1 000 t	133	139	124	499	597	568
Textil- und Lederhilfsmittel	1 000 t	229	212	222	599	604	645
Daehpappe	Mill. qm	229	242	234	215	229	216
Zellwolle (ohne Abfälle)	1 000 t	213	202	178	541	482	398
Reyon (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	79	78	66	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	88	108	122	825	905	815
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	92	106	130	.	.	.
Mineralerzeugnisse (aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	1 703	1 843	1 919	.	.	.
Benzine ³⁾	1 000 t	10 023	11 372	11 774	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	631	762	938	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	6 910	8 122	8 321	.	.	.
Schmieröle (einschl. Zusätze)	1 000 t	700	792	832	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	38 276	43 130	45 031	.	.	.
Bitumen	1 000 t	3 235	3 503	3 814	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	338	339	305	1 863	1 861	1 751
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	23 161	23 332	21 988	936	959	948
Lastkraftwagendecken	1 000 St	2 404	2 368	2 032	589	577	500
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	354	338	306	2 253	2 173	1 980
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbei- tetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	8 892	9 010	8 753	.	.	.
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	830	788	690	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ¹⁾	231	199	174	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ¹⁾	398	393	374	.	.	.
Holzfasernplatten ⁴⁾	1 000 cbm	409	407	367	147	157	160
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	1 792	1 998	2 256	.	.	.

¹⁾ Gesamtproduktion; vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Geschirrspül-, Feinwasch- u. a. Haushaltsreinigungsmittel auf Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — ³⁾ Einschl. Spezial- und Testbenzin. — ⁴⁾ Ohne Verdichtungswert.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet) ¹⁾	1 000 t ¹⁾	599	615	623	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	15	14	14	6	6	6
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ²⁾	1 000 t ¹⁾	439	441	479	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	210	212	226	154	145	148
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	232	222	208	167	151	132
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	3 212	3 299	3 384	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 568	2 631	2 707	2 540	2 599	2 605
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	217	234	249	136	146	155
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 068	1 119	1 155	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 010	1 005	985	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	813	812	805	564	568	545
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ³⁾	1 000 t	69	71	65	155	161	149
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 257	1 218	1 015	2 056	2 036	1 710
Dampfkessel ⁴⁾	1 000 t	139	128	99	596	572	448
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampf- erzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁵⁾ ..	1 000 t	421	390	328	1 105	1 068	943
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomo- tiven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen							
der spanabhebenden Formung ⁶⁾	1 000 t	185	185	169	2 295	2 367	2 348
der spanlosen Formung ⁶⁾	1 000 t	151	155	138	1 078	1 183	1 154
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ⁶⁾	1 000 t	105	108	103	526	532	503
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ⁶⁾	1 000 t	80	80	74	732	743	680
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁶⁾	1 000 t	65	64	59	1 016	1 063	973
Lokomotiven und Tender ⁶⁾	1 000 t	39	35	25	262	270	184
Verbrennungsmotoren ⁶⁾	1 000 t	121	124	132	1 218	1 290	1 380
dar. Dieselmotoren	1 000 t	86	85	93	846	850	900
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ⁶⁾	1 000 t	69	70	57	710	749	612
Lufttechnische Anlagen							
einschl. Ventilatoren ⁶⁾	1 000 t	151	162	144	864	968	866
Maschinen für die Bauwirtschaft ⁶⁾	1 000 t	388	325	272	2 132	1 835	1 603
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ⁶⁾	1 000 t	142	138	115	696	724	630
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ⁶⁾	1 000 t	228	189	171	917	812	759
Trocknungsanlagen und -maschinen ⁶⁾	1 000 t	64	69	64	494	528	510
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	468	425	266	1 831	1 703	1 181
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	64	62	57	238	239	227
Milchwirtschaftliche Maschinen ⁶⁾	1 000 t	12	10	11	152	137	152
Ackerschlepper, Einachsenschlepper u. a. ein- achsige Motorgeräte	1 000 t	201	211	193	1 238	1 288	1 159
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker- schlepper, Einachsenschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	62	63	53	304	318	296
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾	1 000 t	106	109	101	762	630	772
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ⁶⁾	1 000 t	77	74	74	1 078	1 126	1 186
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ⁶⁾	1 000 t	111	113	112	775	865	849
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ⁶⁾	1 000 t	89	80	81	424	427	444
Groß- und Schnellwaagen ⁶⁾	1 000 t	23	21	20	251	258	266

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100%, (absolut trocken). — ³⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁴⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁷⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁸⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Krane und Hebezeuge ¹⁾	1 000 t	122	129	111	630	652	573
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren) ¹⁾	1 000 t	83	81	89	567	549	575
Stützforderer (ohne solche für den Berg- bau) ¹⁾	1 000 t	100	99	93	441	459	427
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen (ohne Bauaufzüge) ¹⁾	1 000 t	71	74	76	349	415	444
Papierherstellungsmaschinen ²⁾	1 000 t	38	34	36	270	259	276
Papierzurichtungsmaschinen ²⁾	1 000 t	22	24	24	160	181	191
Papierverarbeitungsmaschinen ²⁾	1 000 t	28	27	30	356	386	433
Druckermaschinen ²⁾	1 000 t	75	79	80	835	922	988
Rotormaschinen ²⁾	1 000 t	38	43	44	1 771	2 248	2 493
dar.: Schreibmaschinen	1 000 St	1 331	1 410	1 338	454	452	415
Rechenmaschinen	1 000 St	285	370	407	177	219	253
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	111	113	113	1 257	1 397	1 445
Zubehöreile für Textilmaschinen	1 000 t	33	32	27	441	443	448
Haushaltsmaschinen aller Art	1 000 St	558	486	447	171	140	122
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nah- maschinen	1 000 St	152	164	144	175	197	175
Schuh- und Lederindustriemaschinen ²⁾	1 000 t	11	11	12	132	137	141
Zahnräder und Getriebe ²⁾	1 000 t	124	121	105	1 005	1 107	977
Wälzlager aller Art	1 000 t	85	80	79	1 109	1 099	1 117
Gleitlager, Kupplungen und sonstige An- triebsselemente ²⁾	1 000 t	41	37	32	332	320	299
Armaturen ²⁾	1 000 t	222	207	193	1 923	1 951	1 850
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)²⁾							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ²⁾	1 000 St	2 440	2 515	2 043	.	.	.
Kombinations-Kraftwagen (Mehrweck- wagen) ²⁾	1 000 St	293	315	253	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunal- fahrzeuge ²⁾	1 000 St	230	205	172	.	.	.
Krafträder	1 000 St	113	136	103	110	124	102
Mopeds	1 000 St	126	78	66	69	45	40
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahr- zeuge und Anhänger	1 000 St	146	118	81	537	537	399
Kraftfahrzeuganhänger ²⁾	1 000 St	42	42	39	439	424	367
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfs- motor und ohne Spießfahrräder)	1 000 St	1 080	1 029	1 131	108	99	101
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und Generatoren ²⁾	1 000 t	287	264	245	2 099	2 038	1 896
Transformatoren ²⁾	1 000 t	149	134	131	858	823	767
Akkumulatoren und -batterien ²⁾	1 000 t	125	115	116	474	446	419
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	250	241	230	1 134	1 238	1 094
Kabel	1 000 t	397	345	331	1 430	1 410	1 283
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ²⁾	1 000 t	8	9	8	272	292	264
Elektroschweißgeräte ²⁾	1 000 t	14	12	10	194	187	169
Elektrowärmegeräte ²⁾	1 000 t	150	149	165	1 087	1 061	1 064
Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 553	1 697	1 604	183	200	195
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	1 520	1 482	1 334	1 359	1 240	1 054
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	918	720	608	97	74	61
Rundfunkempfangsgeräte ²⁾	1 000 St	4 071	4 356	3 751	701	791	665
Kombinierte Rundfunkempfänger, Phonos- oper, Musikschrank, -truhen, -vitrinen usw. Fernsempfänger und Fernsehkombina- tionen	1 000 St	228	221	206	121	117	102
	1 000 St	2 776	2 276	1 917	1 510	1 180	1 133

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — ⁴⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁵⁾ Ohne Kraftradanhänger. — ⁶⁾ Ohne Geradensampfer, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augenläser aller Art.....	1 000 St	24 749	23 772	25 436	69	74	81
Mikroskope und Mikrogeräte.....	1 000 St	61	62	61	81	93	97
Handferngläser ohne Prismen.....	1 000 St	218	247	117	4	4	3
Prismenferngläser.....	1 000 St	196	238	232	25	29	26
Spezialkameras.....	St	4 290	4 646	5 886	7	7	10
Sonstige Fotoapparate.....	1 000 St	3 943	3 191	2 505	253	241	214
Projektions- und Kinoapparate.....	St	..	..	..	223	249	260
Reißzeuge, komplett.....	1 000 St	1 895	1 854	1 638	13	15	12 542
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge).....	1 000 St	3 702	3 871	3 453	106	116	115
Armbanduhrn.....	1 000 St	6 839	6 800	6 418	219	232	214
Großuhrn einschl. Armbaturbrettuhrn, ohne Turmuhrn.....	1 000 St	24 817	25 255	25 917	281	298	296
Technische Uhrn (ohne elektr. Zeitdienstgeräte).....	1 000 St	2 209	2 223	2 791	44	46	48
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke.....	1 000 t	763	703	602	1 455	1 352	1 138
Preß-, Zieh- und Stanzteile ¹⁾	1 000 t	236	217	195	566	539	472
Federn (ohne Matratzenfedern).....	1 000 t	190	176	147	536	505	425
Ketten (ohne Rignurketten).....	1 000 t	109	109	99	354	345	312
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metallen.....	1 000 t	561	486	435	1 827	1 665	1 413
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisionswerkzeuge).....	St	..	..	..	1 043	1 035	951
Raumheizöfen mit Kohlenheizung ²⁾	1 000 St	693	374	388	129	76	80
Raumheizöfen mit Ölheizung ²⁾	1 000 St	1 095	926	845	215	169	144
Kohlenherde.....	1 000 St	513	376	326	124	91	78
Gasherde.....	1 000 St	390	343	362	106	98	97
Stahlrohrmöbel (ohne Operationsstühle und -tische).....	1 000 t	77	75	105	374	369	449
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper.....	1 000 qm ³⁾	20 552	21 041	21 627	383	357	332
Schlösser und Beschlüge.....	1 000 t	261	252	231	1 617	1 667	1 545
Schneidwaren (ohne Bestecke).....	St	..	..	..	301	340	323
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte.....	St	..	..	..	78	80	85
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalt- und Wirtschaftsgüter							
aus Porzellan und Zierporzellan.....	1 000 t ¹⁾	97	100	94	253	274	257
aus Steingut und Feinsteingut.....	1 000 t ¹⁾	18	19	18	42	46	45
Ton- und Topfwaren.....	1 000 t	86	82	84	35	36	35
Sanitäre Keramik.....	1 000 t	102	103	95	181	186	173
Hoch- und Niederspannungsmaterial.....	1 000 t	45	38	34	178	158	138
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke.....	1 000 t	13	12	11	56	62	60
Fliesen, glasiert.....	1 000 qm	24 651	23 399	22 325	270	256	244
Fliesen, unglasiert.....	1 000 qm	16 638	14 538	12 861	181	162	143
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper.....	1 000 t	37	35	32	230	223	206
Schleifpapier, -gewebe u. ä.....	1 000 qm	52 803	53 916	51 833	249	261	242
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas).....	1 000 t	576	560	536	397	399	397
dar.: Tafelglas (naturfarbig).....	1 000 t	377	350	336	231	221	219
Gußglas (naturfarbig).....	1 000 t	47 240	43 798	41 709	231	221	219
.....	1 000 t	154	158	149	74	78	74
.....	1 000 qm	12 210	12 617	11 970	74	78	74

¹⁾ Gesamtproduktions vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ³⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁴⁾ In 1 000 qm Heizfläche.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Hohlglas	1 000 t	1 761	1 819	1 744	1 366	1 473	1 444
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	1 111	1 108	992	466	488	449
Konservenglas	1 000 t	212	248	290	114	133	158
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	162	163	159	131	130	126
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	56	63	54	214	245	220
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	9 592	9 620	8 366	321	340	332
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	5 080	5 582	5 454
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	4 294	4 744	4 609
Büromöbel .....	.	.	.	.	293	301	270
Schulmöbel .....	.	.	.	.	89	94	92
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	764	781	762
dar: Sperrtüren	1 000 St	7 092	7 061	6 699	199	213	217
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 cbm	262	300	270	219	255	252
Kisten und Koffer aus Holz .....	.	.	.	.	213	199	175
Pinzel, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	278	274	250
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	124	136	132	226	264	269
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	92	98	98	370	390	390
Papiersäcke	1 000 t	303	291	286	450	449	428
Tüten und Beutel	1 000 t	142	149	145	335	363	342
Wellpappe und Erzeugnisse daraus	1 000 t	883	909	935	997	1 049	1 038
Kartonagen	1 000 t	365	358	336	533	543	498
Faltschachteln	1 000 t	141	149	150	345	382	385
Druckererzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	1 499	1 604	1 586
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	346	364	372
Weichpackungen .....	.	.	.	.	28	30	31
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	1 149	1 254	1 255
Bücher .....	.	.	.	.	585	648	672
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	2 119	2 248	2 267
Kunststoffserzeugnisse							
Trägerlose Folien ¹⁾	1 000 t ¹⁾	174	196	231	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	64	69	62	414	451	393
Hartfliesen	1 000 t	70	65	60	77	75	57
Weiche Beläge in Platten und Bahnen	1 000 t	181	195	212	520	535	555
Rohre und Schlauhe	1 000 t	67	70	85	255	247	253
Haushalt-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ²⁾	1 000 t	53	56	60	397	427	449
Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter ²⁾	1 000 t	133	164	202	827	959	1 081
Leder insgesamt	t ³⁾	61 373	57 342	48 947	982	930	888
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ⁴⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	645	659	584
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	480	501	476
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	6 485	6 364	5 229	77	81	66

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ³⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien. — ⁴⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Schuhe insgesamt (ohne Gummischuhe) ...	1 000 P	168 129	162 629	142 927	2 847	2 906	2 618
dar.: Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel ...	1 000 P	6 159	6 346	5 638	155	166	153
Lederstraßenschuhe	1 000 P	106 026	103 063	91 261	2 241	2 304	2 074
für Männer und Hirschen	1 000 P	26 795	25 784	21 945	648	652	544
für Frauen und Mädchen	1 000 P	58 805	55 817	51 122	1 294	1 318	1 240
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	20 426	21 462	18 194	300	334	289
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 P	53 951	51 583	43 807	437	424	378
Textilien							
Garn, auch gezwirnt ¹⁾							
Baumwollgarn ²⁾	1 000 t ³⁾	295	281	251	.	.	.
Wollgarn ²⁾	1 000 t ³⁾	91	91	70	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ³⁾	8	7	6	.	.	.
Weichhaufgarn	1 000 t ³⁾	7	7	5	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t ³⁾	61	56	43	.	.	.
Jutegarn	1 000 t ³⁾	49	50	48	.	.	.
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	67	66	52	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	272	256	227	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	57	53	48	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	57	57	53	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	124	123	120	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff ⁴⁾)							
Fertiggewebe für Bekleidung ²⁾ und Leibwäsche	Mill. qm	901	875	755	3 657	3 484	2 839
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	166	169	131	1 115	1 111	808
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	258	232	205	1 421	1 275	1 098
Futterstoff	Mill. qm	269	277	251	464	477	414
Leibwäschestoff	Mill. qm	123	110	100	305	273	250
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	286	278	241	674	660	590
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	88	92	95	605	669	679
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	32	32	34	238	233	254
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	49	51	57	968	985	1 009
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	138	137	138	347	333	328
Wirk- und Strickwaren ⁴⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	293	328	260
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	963	1 135	1 107
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	410	400	371
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	695	689	619
Damenstrümpfe	Mill. P	559	615	564	707	750	674
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	10	8	4	18	12	7
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	549	607	560	689	738	667
Bekleidung⁴⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..					2 584	2 726	2 292
dar.: Anzüge	1 000 St	9 073	9 193	7 469	1 075	1 134	941
Sakkos	1 000 St	8 636	9 034	7 366	450	492	414
Hosen	1 000 St	22 852	23 025	20 395	582	611	524
Mantel	1 000 St	5 444	5 271	4 374	454	458	382
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ..					3 731	3 963	3 557
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	6 161	7 120	5 958	595	711	573
Röcke und Hosen	1 000 St	22 307	22 798	21 018	418	423	363

¹⁾ Gesamtproduktions vgl. Vorbemerkung S. 193. — ²⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ³⁾ Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — ⁴⁾ Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — ⁵⁾ Ohne Samt und Plüsch.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Blusen	1 000 St	25 442	22 040	17 235	351	315	239
Kleider	1 000 St	23 984	24 586	27 707	1 131	1 213	1 231
Mäntel	1 000 St	12 768	13 282	11 936	1 123	1 195	1 045
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ¹⁾	268	266	237
Sportbekleidung ²⁾	300	320	297
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) .....	.	.	.	.	127	145	147
Leibwäsche für Männer und Knaben.....	.	.	.	.	764	702	615
dar. Sport- und Oberhemden	1 000 St	63 003	54 059	49 353	672	595	532
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	482	510	447
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	628	625	587
Kopfbedeckungen .....	.	.	.	.	228	222	197
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	2 058	1 916	1 586	99	97	75
Matratzen .....	.	.	.	.	229	222	203
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	3 056	2 964	2 905	1 864	1 898	1 848
Kleie und Futtermehle	1 000 t	874	908	889	258	265	250
Teigwaren aller Art	1 000 t	190	186	191	327	322	348
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	291	303	300	1 081	1 078	1 090
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	176	182	216	112	110	122
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot usw.	1 000 t	750	773	780	792	859	895
Verbrauchsucker	1 000 t	1 448	1 658	1 742	1 320	1 516	1 588
Obstkonserven	1 000 t	110	94	100	142	122	123
Gemüsekonserven	1 000 t	228	300	312	293	352	338
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	108	100	114	193	184	203
Süßmoste aller Art	Mill. l	233	263	316	219	257	276
Dauerbackwaren	1 000 t	226	230	230	788	842	845
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	287	286	278	1 614	1 635	1 613
Zuckerwaren	1 000 t	209	207	208	671	683	680
Butter und Butterschmalz	1 000 t	412	420	435	2 793	2 853	2 964
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	150	166	177	518	657	754
Frischkäse	1 000 t	177	193	216	233	280	329
Milchpulver	1 000 t	241	265	355	343	428	559
Milchkonserven	1 000 t	480	469	485	742	723	770
Schmelzkäse	1 000 t	63	66	66	273	292	300
Margarine	1 000 t	572	557	566	1 150	1 131	1 149
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	60	60	62	150	153	157
Fleischwaren	1 000 t	314	317	327	1 864	1 968	1 974
Wurst-, Fleisch- und Fischkonserven	1 000 t	185	184	181	820	829	785
Fischerzeugnisse	1 000 t	184	187	185	558	584	574
Bier ³⁾	1 000 hl	67 439	70 205	71 342	4 721	5 117	5 245
Spirituosen	Mill. l	332	257	278	1 404	1 147	1 250
Traubenschaumwein	1 000 l	97 743	86 440	84 153	418	382	374
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	580	646	695	162	183	199
Limonaden	Mill. l	1 290	1 487	1 618	830	947	1 034
Mischfutter	1 000 t	5 078	5 544	5 931	2 626	2 971	3 069
Tabakwaren							
Zigaretten ⁴⁾	Mill. St	102 060	108 456	107 112	2 691	2 846	2 824
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ⁴⁾	Mill. St	3 938	3 737	3 570	527	510	482
Rauchtabak ⁴⁾	t	8 758	8 425	8 878	152	152	173

¹⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ²⁾ Ohne solche aus Leder. — ³⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁴⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft
1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1964	1965	1966	1964	1965	1966
Beschäftigte	Anzahl	139 081	140 684	140 471	39 177	38 536	38 424
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	53 428	54 921	55 534	15 433	15 701	15 822
Arbeiter	Anzahl	82 281	82 211	81 069	23 394	22 438	22 183
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 372	3 552	3 868	350	397	419
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	179 807	181 090	177 044	51 514	48 326	47 035
Lohnsumme	Mill. DM	823	923	983	228	241	261
Gehaltsumme	Mill. DM	691	766	839	183	201	220
Strom- bzw. Gasabgabe							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm ³⁾	103 787	110 191	119 082	16 507	15 610	15 922
Ausland		3 526	3 241	1 928	220	227	284
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas	Mill. DM	10 281	11 088	11 909	1 995	1 972	2 001
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 281	5 320	5 385	1 355	1 332	1 261
Hamburg	Anzahl	6 930	6 629	6 426	3 153	2 842	2 931
Niedersachsen	Anzahl	15 661	15 418	14 846	3 167	3 187	3 186
Bremen	Anzahl	3 107	3 125	3 232	612	591	634
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	36 504	37 303	37 298	11 880	11 826	12 029
Hessen	Anzahl	10 735	11 190	10 926	2 933	2 903	2 916
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 233	6 257	6 220	1 840	1 822	1 776
Baden-Württemberg	Anzahl	18 746	19 067	19 451	5 647	5 537	5 360
Bayern	Anzahl	27 372	27 921	28 269	3 992	3 905	3 957
Saarland	Anzahl	2 182	2 068	2 030	1 102	1 120	1 074
Berlin (West)	Anzahl	6 330	6 386	6 388	3 496	3 471	3 300

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — ²⁾ Einschl. Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Heizwert 4 300 kcal/cbm.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

a) Stromversorgung *)
 Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	116 418	124 563	135 438	147 271	164 841	172 340	177 875
Öffentliche Elektrizitätswerke	70 391	75 212	81 727	89 568	103 149	108 790	113 646
Industrielle Stromerzeugungsanlagen ¹⁾	44 498	47 636	51 900	55 706	59 205	60 795	61 401
Bundesbahnkraftwerke	1 529	1 715	1 811	1 997	2 487	2 755	2 828
Einfuhr sowie Bezüge aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	5 964	6 101	5 625	6 356	6 272	9 018	11 550
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	5 803	6 240	6 916	7 712	8 472	8 854	9 151
Eigenverbrauch	4 433	4 816	5 288	6 020	7 005	7 279	7 450
Pumpspeicheraufwand	1 370	1 424	1 628	1 692	1 467	1 575	1 701
Industrie ²⁾	77 784	81 906	85 760	90 822	99 190	105 307	109 698
aus öffentlichem Netz	47 302	50 384	53 200	57 041	64 083	68 029	70 748
Eigenanlagen ³⁾	30 482	31 522	32 560	33 781	35 107	37 278	38 950
Verkehr	3 763	3 888	4 309	4 778	5 287	5 657	5 724
aus öffentlichem Netz	2 298	2 223	2 512	2 858	2 961	2 934	2 874
von Bundesbahnkraftwerken	1 465	1 665	1 797	1 920	2 326	2 723	2 850
Handel und Kleingewerbe	7 440	8 241	9 121	9 997	11 308	12 459	13 567
Landwirtschaft	1 956	2 175	2 395	2 762	3 037	3 325	3 680
Haushalte	12 222	13 877	16 058	18 345	21 152	23 884	26 720
Sonstige Verbraucher	4 208	4 677	5 284	5 883	6 744	7 183	7 681
Verluste ⁴⁾ und Nichterfaßtes	7 407	7 883	8 659	9 438	10 611	9 912	9 160
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	1 799	1 777	2 561	3 891	5 312	4 777	4 044

¹⁾ Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.



2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Bundesbahnkraftwerke

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen ¹⁾ in der Industrie			Bundesbahnkraftwerke		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	23 644	26 638	27 978	12 425	12 789	13 746	596	696	710
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 289	3 670	3 781	217	214	210	102	102	102
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	13 285	14 928	15 495	10 805	11 242	12 226	494	494	508
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	6 032	6 539	6 828	1 055	1 031	1 027	—	—	—
Gas ⁵⁾	1 000 kW	—	—	—	194	152	133	—	—	—
Sonstigem ⁶⁾	1 000 kW	1 038	1 501	1 874	154	150	150	—	100	100
Verfügbare Leistung ⁷⁾	1 000 kW	21 842	24 383	25 851	11 395	12 097	13 068	596	696	710
Höchstleistung	1 000 kW	18 646	21 120	20 968	11 389	11 867	12 474	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	103 149	108 790	113 646	58 227	59 861	60 290	2 487	2 755	2 828
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	10 504	13 477	14 937	1 024	1 199	1 303	384	403	407
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	49 349	51 590	52 229	50 025	51 479	52 249	2 103	2 352	2 157
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	38 634	38 550	39 806	6 080	6 055	5 618	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. kWh	—	—	—	506	472	390	—	—	—
Sonstige ⁶⁾	Mill. kWh	4 662	5 173	6 674	592	676	730	—	—	264
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ³⁾	1 000 t-SKE	18 451	17 802	16 613	14 316	14 233	13 936	781	807	791
Gas zur Unterfeuerung	Mill. cbm ⁸⁾	1 100	1 664	1 839	2 393	2 780	2 781	0	57	108
Heizöl	1 000 t	1 631	2 296	2 981	1 289	1 613	2 004	9	30	20
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 t	56 729	56 023	56 400	6 759	6 107	5 539	—	—	—
Gas ⁵⁾	Mill. cbm ⁸⁾	—	—	—	469	409	333	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 200	1 200	1 100	1 653	1 121	1 104	—	—	—

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts, tschech. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle, Heizöl und Gas zur Unterfeuerung. Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Mischfeuerung. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Zum Antrieb von Gasmaschinen und -turbinen. — ⁶⁾ Diesel- und Vergaserkraftstoff, Ölschiefer, Holz u. ä. sowie Abhitze und bezogener Dampf. Bei öffentl. Elektrizitätswerken und Bundesbahn einschl. Heizöl und Erdgas. — ⁷⁾ Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — ⁸⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — ⁹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung^{*)}

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Aufkommen							
Ortsgaswerke	3 197	3 226	3 460	4 181	4 260	4 152	4 446
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	3 179	3 207	3 440	4 161	4 234	4 134	4 429
Klärgas (Bezug)	18	19	20	20	26	18	17
Ferngasgesellschaften							
NM-Gase und sonstige Gase	—	—	—	—	968	4 262	5 412
Kokereien	24 633	24 187	23 484	23 061	23 181	22 215	20 833
Koksölgas (Bruttoerzeugung)	20 670	20 635	20 046	19 400	20 001	19 896	18 271
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 095	984	1 121	1 174	667	502	707
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 868	2 568	2 317	2 487	2 513	1 827	1 855
Einfuhr ¹⁾	—	—	1	6	21	88	15
Insgesamt	27 830	27 413	26 945	27 248	28 430	30 717	30 706
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	11 451	11 280	10 711	10 609	11 092	11 345	9 329
Ortsgaswerke	764	752	679	1 029	1 016	1 060	1 032
Ferngasgesellschaften	—	—	—	—	151	181	167
Kokereien	10 687	10 528	10 032	9 580	9 925	10 104	8 130
Untergrundspeicherung	40	29	20	24	133	120	—
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	16 023	15 787	15 907	16 325	16 968	19 026	21 154
Industrie	12 140	11 841	11 560	11 315	11 701	13 096	14 500
Haushalte	2 466	2 512	2 726	3 218	3 481	4 000	4 237
Handel und Kleingewerbe	928	898	974	1 060	1 073	1 171	1 110
Sonstige Verbraucher	489	536	647	732	713	759	1 307
Ausfuhr sowie Abgabe an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands	316	317	307	290	237	226	223

*) Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ab 1966 ohne Erdgas. — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbsterzeugtem Generatorgas.

4. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung

Mill. DM

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Und zwar in								
		funktionseller Gliederung					aktienrechtlicher Gliederung			
		Erzeu-gungs-anlagen	Speiche-rungs-anlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß-geräte	Sonstige Anlagen zur Fort-leitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grundstücke	Un-bebaute	Maschi-nen und maschi-nelle Anlagen ²⁾
Elektrizitätsversorgung										
1962	3 485,1	1 151,5	—	1 109,4	158,6	862,4	204,3	374,4	26,2	3 084,6
1965	4 088,6 ³⁾	1 442,1	—	1 343,7	178,3	896,8	227,7	460,8	31,3	3 596,5
1966	3 752,2 ³⁾	1 125,3	—	1 378,9	183,3	828,9	235,8	416,2	19,6	3 316,4
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1962	2 963,3	1 146,1	—	828,9	118,0	708,9	161,4	327,6	24,3	2 611,4
1965	3 502,4	1 437,3	—	1 019,6	134,7	730,4	180,4	401,0	30,0	3 071,4
1966	3 163,2	1 125,3	—	1 051,6	136,3	668,8	181,2	347,2	16,5	2 799,5
nur Elektrizitätsverteilung										
1962	521,9	5,4	—	279,4	40,6	153,5	42,9	46,7	1,9	473,3
1965	586,2	4,8	—	324,1	43,6	166,4	47,3	59,8	1,3	525,1
1966	583,0	—	—	327,3	47,0	160,1	54,6	69,0	3,1	516,9
Gasversorgung										
1962	350,5	47,1	11,7	206,1	19,5	33,3	32,9	28,2	1,6	320,7
1965	700,7	71,0	22,3	478,5	28,0	49,3	51,6	46,6	2,1	652,0
1966	722,5	66,9	23,4	504,8	30,8	41,2	55,4	50,3	2,1	670,1
Gas erzeugung und -verteilung										
1962	179,2	38,4	7,3	92,6	9,7	11,5	19,7	18,3	0,4	160,5
1965	433,9	71,0	18,2	280,6	16,0	23,0	25,0	25,0	0,6	408,2
1966	426,1	66,9	15,1	279,7	18,8	21,5	24,1	27,0	1,3	397,8
nur Gasverteilung										
1962	171,3	8,7	4,5	113,5	9,7	21,8	13,2	9,9	1,2	160,2
1965	266,9	—	4,1	197,9	12,0	26,3	26,6	21,6	1,5	243,8
1966	246,4	—	8,3	225,1	12,0	19,7	31,3	23,3	0,8	272,3

¹⁾ Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensstelle Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — ²⁾ Einsch. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Außerdem Kernkraftwerke 1965: 28,1; 1966: 144,7 Mill. DM.

5. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen

Industriegruppe	Bruttozugänge der Eisenanlagen					
	1964		1965		1966	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
nach Industriegruppen						
Steinkohlenbergbau	131 175	35,0	79 045	22,6	193 773	36,5
Braunkohlenbergbau	18 710	5,0	41 639	11,9	6 416	1,2
Sonstiger Bergbau	3 327	0,9	4 043	1,2	3 601	0,7
NE-Metallindustrie	303	0,1	229	0,1	— ¹⁾	— ¹⁾
Chemische Industrie und Mineralölverarbeit-ung	112 547	30,1	123 818	35,4	150 242	28,3
Eisen- und Stahlindustrie	35 767	9,5	9 134	2,6	9 084	1,7
Eisen- und metallverarbeitende Industrie, Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	22 008	5,9	29 995	8,6	58 963	11,1
Textilindustrie	15 537	4,1	22 542	6,4	63 258	11,9
Ernährungsindustrie	7 584	2,0	10 983	3,1	13 536	2,5
Industrie der Steine und Erden, Feinkera-mische und Glasindustrie	20 650	5,5	10 865	3,1	15 148	2,8
Übrige Industrie	1 320	0,4	1 815	0,5	— ¹⁾	— ¹⁾
	5 704	1,5	15 774	4,5	10 761	2,0
Insgesamt	374 632	100	349 882	100	531 602	100
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
Hamburg	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
Niedersachsen	33 126	8,8	37 337	10,7	64 999	12,2
Bremen	—	—	—	—	— ¹⁾	— ¹⁾
Nordrhein-Westfalen	206 729	55,2	185 819	53,1	283 920	53,4
Hessen	25 874	6,9	26 431	7,6	12 801	2,4
Rheinland-Pfalz	30 330	8,1	35 241	10,1	38 931	7,3
Baden-Württemberg	33 272	8,9	17 924	5,1	58 710	11,1
Bayern	19 723	5,3	24 319	7,0	49 355	9,3
Saarland	23 317	6,2	20 485	5,8	20 235	3,8
Berlin (West)	— ¹⁾	— ¹⁾	1 905	0,5	936	0,2

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1963	1964	1965	1966	1967
Steinkohle					
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)					
1 000 t					
Steinkohlenförderung	142 116	142 201	135 077	125 970	112 043
Einsatzkohle für Brikett- und Kokeproduktion	53 068	55 016	54 831	50 443	44 439
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	89 048	87 185	80 246	75 528	67 604
Brikettherstellung	6 353	5 409	4 544	4 005	3 578
Kokerszeugung (Zeehenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	35 213	37 394	37 903	34 990	30 652
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokeinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	130 418	129 915	122 658	114 498	101 814
Zeehenselbstverbrauch ¹⁾	16 862	16 012	15 152	14 160	13 218
Deputate	2 743	2 527	2 502	2 337	2 174
Zum Absatz verfügbar	110 812	111 377	105 003	98 001	86 422
Haldenbestände (am Jahresende)	3 785	7 784	15 366	20 405	17 831
Einfuhr ²⁾	8 739	7 692	8 006	7 495	7 356
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	29 707	25 998	23 649	24 647	25 532
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	95 984	89 071	81 778	75 810	70 819
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	7 230	6 017	4 616	3 831	2 809
Elektrizitäts- und Gaswerke	26 546	25 146	22 364	20 446	20 093
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	22 654	17 858	16 588	15 162	14 945
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	42 096	43 177	41 217	36 366	34 633
Braunkohle					
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1 000 t SKE ⁵⁾					
Braunkohlenförderung	35 553	36 982	33 969	32 696	32 255
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	12 210	11 766	9 736	8 946	8 191
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	23 343	25 216	24 232	23 750	24 064
Brikettherstellung	10 556	10 237	8 455	7 886	7 375
Schwelkokerszeugung	400	397	385	362	262
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	593	531	356	278	263
Pechkohlenförderung	1 228	1 246	1 157	773	593
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	36 120	37 627	34 585	33 048	32 558
Zeehenselbstverbrauch ¹⁾	4 465	4 292	3 715	3 326	3 124
Deputate	205	178	183	166	169
Zum Absatz verfügbar	31 450	33 157	30 687	29 555	29 265
Einfuhr sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	4 224	3 821	3 151	2 683	2 174
Ausfuhr sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	1 097	1 067	864	784	745
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	34 577	35 911	32 975	31 454	30 694
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	116	95	82	68	50
Elektrizitäts- und Gaswerke	17 151	19 226	18 936	19 123	20 085
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	10 978	10 528	8 821	8 107	7 354
Verbrauch der Industrie ⁴⁾	5 785	5 437	4 749	3 935	3 147
Heizöl⁶⁾					
alle Sorten einschl. heizblähnliche Sorten					
1 000 t					
Erzeugung	23 434	32 388	38 276	43 180	45 031
aus Erdöl	23 066	32 093	37 941	42 841	44 779
aus Kohlevererdlung	367	295	335	290	252
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 771	2 378	2 906	3 007	3 282
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	21 663	30 010	35 371	40 124	41 749
Umbuchungen der Raffinerien				708	1 362
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der SBZ Deutschlands	13 113	10 191	10 758	12 258	12 898
Ausfuhr ⁷⁾ sowie Abgaben an die SBZ Deutschlands	1 924	2 780	2 781	2 784	3 593
Lieferungen an Großbunker	2 120	2 600	2 640	3 089	2 578
Versorgung des Bundesgebietes ³⁾	30 608	35 267	41 838	46 864	48 159
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	13 655	16 236	19 129	21 152	21 676

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zeehenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die sowjetische Besatzungszone Deutschlands. — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 193. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

7. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	6 998	6 381	5 231	14 065	13 864	13 229
Kohlenbergbau	6 991	6 375	5 231	12 677	12 479	11 876
Eisenerzbergbau	—	—	—	289	263	248
Metallerzbergbau	0	0	0	127	136	139
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	1	0	—	744	747	721
Erdöl- und Erdgasgewinnung	2	2	0	189	199	206
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	4	3	0	39	40	39
Verarbeitende Industrie	11 190	10 544	9 354	88 809	92 156	93 649
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	8 339	7 806	6 897	64 189	66 627	68 405
Industrie der Steine und Erden	185	196	192	5 423	5 653	5 413
Eisenschaffende Industrie	5 216	5 057	4 474	13 042	13 582	13 863
Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei	372	355	318	1 647	1 542	1 447
Ziehereien und Kaltwalzwerke	378	359	336	929	924	931
NE-Metallindustrie	272	261	237	6 182	6 331	6 426
NE-Metallgießerei	85	82	82	137	133	137
Mineralölverarbeitung	381	359	343	3 728	3 888	4 176
Chemische Industrie	1 335	1 029	807	26 947	28 209	29 449
Kohlenwertstoffindustrie	101	95	91	73	71	75
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1	1	1	704	731	731
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	7	7	14	4 376	4 557	4 815
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	4	5	2	1 001	1 004	942
Investitionsgüterindustrien	1 782	1 681	1 423	13 377	13 647	13 194
Stahl- und Leichtmetallbau	148	99	68	474	437	389
Maschinenbau	362	382	352	3 004	3 075	3 013
Straßenfahrzeugbau	303	296	261	4 148	4 333	4 059
Schiffbau	29	30	21	345	352	346
Luftfahrzeugbau	1	1	0	54	60	66
Elektrotechnische Industrie	159	156	135	2 818	2 842	2 830
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	13	12	11	234	241	248
Stahlverformung	486	442	344	870	839	781
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	282	263	230	1 431	1 469	1 460
Verbrauchsgüterindustrien	926	909	882	7 865	8 277	8 217
Feinkeramische Industrie	291	318	321	458	464	456
Glasindustrie	573	527	499	1 013	1 081	1 054
Holzverarbeitende Industrie	2	2	1	627	654	648
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	4	3	3	84	88	91
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	7	6	7	517	575	573
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	14	14	488	532	577
Kunststoffverarbeitende Industrie	7	9	8	721	807	899
Ledererzeugende Industrie	4	5	7	190	202	198
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	27	28	27
Schuhindustrie	1	0	0	103	96	102
Textilindustrie	19	18	18	3 376	3 473	3 321
Bekleidungsindustrie	6	5	4	260	278	272
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	143	149	152	3 379	3 605	3 833
Ernährungsindustrie	138	144	147	3 251	3 463	3 681
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	4	4	5	368	396	436
Brauerei und Mälzerei	12	22	30	756	806	843
Tabakverarbeitende Industrie	5	5	5	128	142	152
Insgesamt¹⁾ ...	18 188	16 925	14 585	102 875	106 020	106 878

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

¹⁾ Verbrauch von Ortsgas und Kokerergas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/cbm. —¹⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

8. Wasserversorgung

Mill.

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Wasseraufkommen ¹⁾ aus Eigenförderung				Wassernutzung ²⁾ aus		
		insgesamt	zusammen	darunter aus Grund- wasser und Quellen	aus Fremd- bezug	insgesamt	Wasser- auf- kommen	innerbetrieb- lichen Kreis- laufsystemen
								nach
1	Bergbau	3 064	2 836	1 684	229	10 142	1 423	8 719
2	Kohlenbergbau	2 895	2 671	1 614	225	9 945	1 296	8 649
3	Eisenerzbergbau	35	34	33	1	41	11	30
4	Metallerzbergbau	21	21	9	0	18	13	5
5	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	96	94	15	2	119	94	25
6	Erdöl- und Erdgasgewinnung	7	6	6	1	8	3	5
7	Fluspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	11	10	8	0	11	5	5
8	Verarbeitende Industrie	8 326	7 355	2 267	971	15 633	8 054	7 580
9	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	6 755	6 187	1 598	568	13 295	6 515	6 780
10	Industrie der Steine und Erden	333	309	161	24	420	275	144
11	Eisenschaffende Industrie	1 796	1 662	186	134	4 455	1 715	2 740
12	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	57	36	13	20	135	55	80
13	Ziehereien und Kaltwalzwerke	45	34	16	11	99	43	56
14	NE-Metallindustrie	142	123	41	20	321	135	186
15	NE-Metallgießerei	4	2	1	2	5	4	1
16	Mineralgüterverarbeitung	438	418	177	19	1 654	436	1 218
17	Chemische Industrie	3 003	2 699	776	305	4 449	2 926	1 524
18	Kohlenwertstoffindustrie	7	1	1	6	34	7	28
19	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	32	29	8	3	74	29	46
20	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp-erzeugende Industrie	829	818	193	11	1 529	823	707
21	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	70	57	23	13	120	70	50
22	Investitionsgüterindustrien	567	378	176	189	857	553	303
23	Stahl- und Leichtmetallbau	26	19	11	7	28	25	3
24	Maschinenbau	108	64	45	45	137	106	31
25	Straßenfahrzeugbau	220	181	39	39	399	219	179
26	Schiffbau	22	19	7	3	19	18	0
27	Luftfahrzeugbau	3	1	1	2	2	2	0
28	Elektrotechnische Industrie	95	46	40	49	130	91	39
29	Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	11	4	3	7	12	10	2
30	Stahlverformung	28	18	13	11	42	28	14
31	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	54	27	16	27	88	53	35
32	Verbrauchsgüterindustrien	468	379	188	88	654	460	194
33	Feinkeramische Industrie	18	14	4	4	37	18	19
34	Glasindustrie	38	26	20	13	108	38	69
35	Holzverarbeitende Industrie	13	8	5	5	17	12	4
36	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	4	2	2	2	5	3	2
37	Papier- und pappverarbeitende Industrie	52	46	9	5	97	51	46
38	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13	3	3	10	14	12	2
39	Kunststoffverarbeitende Industrie	45	34	21	10	69	44	25
40	Ledererzeugende Industrie	26	22	14	4	32	25	6
41	Lederverarbeitende Industrie	2	1	0	2	2	2	0
42	Schuhindustrie	1	0	0	1	1	1	0
43	Textilindustrie	248	218	108	30	265	245	21
44	Bekleidungsindustrie	9	5	3	5	9	9	0
45	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	536	411	306	125	827	525	302
46	Ernährungsindustrie	530	407	302	123	805	519	285
47	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	105	72	65	32	122	104	18
48	Brauerei und Malzerei	133	96	93	37	194	131	63
49	Tabakverarbeitende Industrie	6	4	4	2	23	6	17
50	Insgesamt^{*)} ...	11 390	10 190	3 951	1 200	25 775	9 476	16 299
								nach
51	Schleswig-Holstein	115	104	65	12	329	106	223
52	Hamburg	315	297	51	18	425	313	112
53	Niedersachsen	518	443	209	75	1 678	449	1 229
54	Bremen	189	182	10	6	225	189	37
55	Nordrhein-Westfalen	5 742	5 021	2 561	721	15 426	4 113	11 313
56	Hessen	907	838	109	68	1 281	867	415
57	Rheinland-Pfalz	1 064	1 037	118	27	1 313	1 044	269
58	Baden-Württemberg	840	755	312	85	1 257	824	463
59	Bayern	965	823	406	142	1 716	912	804
60	Saarland	664	635	68	29	2 002	591	1 411
61	Berlin (West)	71	54	43	17	92	69	23

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192). — Ohne Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken ver-

1) Einschl. gefördert und ungenutzt abgeleitetes Wasser (bes. Grubenwasser) und einschl. an Dritte abgegebenes Wasser. — 2) Ohne ungenutzt über die öffentliche Kanalisation abgeleitet und 7 691 Mill. ohn direkt in Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet, hiervon 779 Mill. ohn ohne

der Industrie 1965*)

ehm

Industrie- gruppen	Wasserverwendung ¹⁾ <small>einschl. Kreislaufwassernutzung¹⁾</small>					Wasserableitung					Lfd. Nr.
	insgesamt	Kühlwasser	Kessel- speise- wasser	Sonstiges Fabrika- tionswasser	Betriebs- schlaf- wasser	An Dritte abgegeben und ungenutzt abgeleitet	nach Nutzung im eigenen Betrieb ²⁾			darunter ohne Vorbehandlung direkt abgeleitet	
							insgesamt ³⁾	zu- sammen ⁴⁾	Kühlwasser und unver- schmutztes Wasser			Sonstiges Wasser^{5)} zusammen
11 784	9 822	37	246	37	1 642	2 649	1 239	1 044	195	45	1
11 545	9 724	33	153	35	1 600	2 494	1 121	976	145	29	2
64	2	0	38	1	23	30	8	0	8	0	3
26	1	—	17	0	8	18	13	1	12	0	4
121	90	2	26	1	2	91	89	66	23	14	5
12	3	2	3	0	4	5	3	1	2	0	6
15	1	0	9	0	5	10	5	1	4	1	7
15 903	12 039	219	3 147	228	270	7 698	7 602	5 016	2 587	734	8
13 535	10 761	143	2 287	105	239	6 270	6 189	4 282	1 906	386	9
477	143	7	263	7	57	293	238	92	147	84	10
4 537	4 269	18	133	36	81	1 625	1 620	1 097	523	75	11
137	116	1	12	6	2	50	49	34	14	7	12
101	81	1	14	3	2	39	39	22	17	9	13
328	282	2	32	5	7	128	127	90	38	20	14
6	4	0	1	1	0	4	4	2	1	1	15
1 656	1 613	21	16	4	2	403	402	277	125	8	16
4 527	3 777	69	569	34	78	2 865	2 854	2 346	507	152	17
33	32	1	0	0	0	4	4	2	2	0	18
77	22	4	47	1	3	24	21	15	5	2	19
1 536	315	14	1 197	4	6	769	766	246	520	23	20
120	108	4	4	4	0	65	65	58	7	5	21
872	538	9	230	81	14	534	529	308	221	120	22
27	18	0	6	3	0	25	25	15	9	7	23
139	72	2	37	25	3	101	101	51	50	36	24
400	271	2	107	19	1	210	210	150	60	25	25
22	12	0	4	2	4	20	18	11	6	4	26
3	1	0	1	1	0	2	2	1	2	0	27
133	82	2	26	17	4	88	87	42	45	25	28
13	3	0	7	2	1	10	10	3	7	5	29
41	30	0	8	3	0	26	26	16	11	5	30
88	49	1	31	7	0	51	51	20	31	13	31
661	300	34	291	29	7	421	418	163	254	117	32
37	7	1	28	1	0	16	16	1	15	12	33
107	88	1	15	3	0	34	34	21	13	7	34
18	8	4	3	2	1	9	9	4	5	3	35
4	3	0	1	0	0	4	3	2	2	1	36
96	22	1	71	2	0	46	46	10	36	8	37
15	6	1	5	3	0	12	12	4	8	6	38
70	62	1	3	3	1	42	42	36	6	5	39
32	11	2	17	1	1	23	23	4	19	5	40
2	0	0	1	1	0	2	2	0	2	1	41
1	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	42
269	91	22	142	10	4	224	223	81	141	63	43
9	1	1	5	2	0	8	8	1	8	5	44
836	441	33	338	14	10	473	467	262	205	111	45
815	424	33	334	14	10	468	462	258	204	111	46
123	85	5	30	2	1	97	96	64	32	12	47
196	93	15	83	3	2	106	106	42	64	53	48
21	17	0	4	0	0	5	5	4	1	1	49
27 687	21 861	256	3 393	265	1 912	10 346	8 841	6 060	2 781	779	50
Ländern											
339	266	5	53	5	10	99	92	53	39	16	51
427	395	5	19	6	2	308	307	217	90	12	52
1 745	1 316	21	320	21	67	438	407	215	192	34	53
225	211	2	10	2	0	181	181	32	150	6	54
17 053	14 266	113	918	128	1 628	5 113	3 770	2 782	988	300	55
1 321	963	26	274	18	40	861	833	619	214	44	56
1 334	976	20	307	11	20	1 041	1 023	841	182	54	57
1 304	688	21	549	30	16	761	749	357	392	126	58
1 768	828	36	819	33	52	908	862	505	357	147	59
2 076	1 892	5	99	7	73	571	551	402	149	30	60
95	60	2	24	6	3	66	65	39	26	11	61

wendet wird.

abgeleitetes und ohne an Dritte abgegebenes Wasser. — ²⁾ Einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser. — ³⁾ Von der gesamten Industrie 1 148 Mill. cbm Vorbehandlung. — ⁴⁾ Wassermengen mit unterschiedlichem Verschmutzungsgrad. — ⁵⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	19 466	18 045	16 821	356	350	298
Kohlenbergbau	18 848 ¹⁾	17 472 ¹⁾	16 332 ¹⁾	50	40	38
Eisenerzbergbau	342	326	316	13	13	12
Metallerzbergbau	2	1	1	9	9	12
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	271	243	171	267	272	225
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	0	0	10	10	5
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	3	2	1	6	6	6
Verarbeitende Industrie	45 347	39 728	37 291	21 679	23 809	24 660
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	39 696	34 986	33 289	14 426	16 150	16 765
Industrie der Steine und Erden	4 682	3 445	2 700	3 257	3 893	3 780
Eisenschaffende Industrie	21 360 ¹⁾	19 169 ¹⁾	19 607 ¹⁾	2 657	2 802	2 841
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 051	892	707	153	149	136
Ziehereien und Kaltwalzwerke	113	95	90	73	74	76
NE-Metallindustrie	1 641	1 510	1 303	383	395	376
NE-Metallgießerei	6	5	8	63	60	57
Mineralölverarbeitung	1 017	856	764	3 131	3 444	3 732
Chemische Industrie	7 714	7 220	6 621	3 179	3 608	3 819
Kohlenwertstoffindustrie	8	6	5	107	102	105
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	89	75	62	148	160	153
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 707	1 474	1 225	1 069	1 245	1 460
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	307	238	197	206	218	228
Investitionsgüterindustrien	1 995	1 704	1 390	2 706	2 741	2 795
Stahl- und Leichtmetallbau	106	59	35	128	140	135
Maschinenbau	634	544	501	679	685	694
Straßenfahrzeugbau	584	560	393	793	798	833
Schiffbau	45	36	28	45	46	47
Luftfahrzeugbau	15	11	11	23	26	28
Elektrotechnische Industrie	326	272	234	428	428	444
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	31	26	22	59	58	60
Stahlverformung	58	40	27	199	202	193
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	195	158	139	351	358	360
Verbrauchsgüterindustrien	1 943	1 548	1 220	2 715	2 859	2 912
Feinkeramische Industrie	178	118	73	174	177	173
Glasindustrie	119	81	43	902	919	911
Holzverarbeitende Industrie	89	77	66	119	129	132
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	11	9	7	21	23	25
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	126	129	94	187	192	197
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	25	20	17	98	98	110
Kunststoffverarbeitende Industrie	47	43	42	167	175	194
Ledererzeugende Industrie	125	108	95	72	82	79
Lederverarbeitende Industrie	7	6	5	15	15	16
Schuhindustrie	14	10	6	28	27	31
Textilindustrie	1 166	922	754	797	884	910
Bekleidungsindustrie	36	25	18	135	138	136
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 713	1 489	1 392	1 833	2 058	2 188
Ernährungsindustrie	1 701	1 480	1 384	1 788	2 012	2 141
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	198	160	142	344	394	449
Brauerei und Mälzerei	420	372	338	375	408	427
Tabakverarbeitende Industrie	11	9	8	44	45	47
Insgesamt¹⁾	64 813	57 773	54 113	22 035	24 159	24 958

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 192).

1) Ohne Einsatzkohle für Brikket- und Koksherstellung. — 2) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

D. Handwerk
1. Beschäftigte und Umsatz*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte ¹⁾			Umsatz					
				insgesamt			Handwerksumsatz		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1 000			Mill. DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	1 383,3	1 360,7	1 265,5	34 512,5	35 541,0	33 657,5	32 361,8	33 577,9	31 836,0
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	785,9	768,1	690,9	19 318,8	19 547,4	17 963,0	18 506,3	19 034,2	17 494,5
Zimmerei	68,3	66,2	64,2	2 012,1	1 969,6	1 972,8	1 868,7	1 839,3	1 842,0
Dachdeckerei	42,6	44,8	48,6	1 381,4	1 667,3	1 831,5	1 363,1	1 634,0	1 795,4
Straßenbau	81,8	77,1	69,1	2 566,7	2 553,7	2 417,0	2 511,5	2 504,7	2 370,1
Malerhandwerk	223,5	226,6	223,3	4 187,0	4 558,8	4 586,0	3 963,6	4 282,3	4 293,0
Metallverarbeitende Handwerke	946,9	969,5	967,5	39 335,3	42 098,0	39 873,8	20 740,4	22 749,5	22 303,5
darunter:									
Schmiede	53,8	51,4	46,2	2 008,1	2 007,9	1 712,5	1 151,0	1 113,8	1 001,5
Schlosserei	98,3	97,6	94,4	3 033,9	3 232,3	3 011,1	2 609,1	2 741,0	2 643,8
Maschinenbauerhandwerk	50,1	50,4	48,3	1 685,3	1 747,2	1 674,2	1 402,8	1 479,3	1 399,0
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	11,2	10,7	10,3	413,7	420,3	401,6	93,7	97,1	89,4
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,6	7,9	7,8	341,3	346,1	337,6	72,4	74,7	79,4
Kraftfahrzeugreparatur	203,6	216,5	217,6	13 592,7	14 512,2	13 238,0	3 270,1	3 660,0	3 562,0
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	21,4	21,8	23,4	1 582,1	1 587,6	1 562,3	299,0	351,4	381,8
Gas- und Wasserinstallation	138,7	140,0	140,4	4 944,8	5 186,2	5 102,9	4 482,4	4 672,0	4 612,3
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	—	—	39,9	—	1 888,5	1 877,8	—	1 780,9	1 755,0
Elektroinstallation	163,6	163,3	165,1	4 544,3	4 991,0	5 064,0	3 097,8	3 386,6	3 454,0
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	20,8	22,1	22,6	970,6	1 015,2	990,7	225,0	252,9	249,6
Uhrmacherhandwerk	23,9	23,9	24,1	999,7	1 078,5	1 023,4	135,7	146,8	137,8
Holzverarbeitende Handwerke	264,8	261,4	264,2	8 618,0	8 954,0	8 910,7	7 090,7	7 200,5	7 251,4
darunter:									
Bau- und Möbeltischlerei	197,1	194,9	196,9	6 659,5	6 929,1	6 916,3	5 465,6	5 517,5	5 572,2
Karosseriebau	11,9	11,9	11,7	387,6	398,1	383,3	341,7	360,2	349,1
Böttcherei und Weinküferei	4,1	3,7	3,3	117,7	123,6	113,0	45,0	45,7	41,3
Bekleidungs-, Textil- und Leder- verarbeitende Handwerke	259,7	247,6	236,7	5 871,2	6 023,1	5 709,0	3 449,2	3 432,7	3 185,0
darunter:									
Herrenschneiderei	49,8	47,3	42,7	794,2	747,3	658,3	496,6	461,6	401,6
Damenschneiderei	49,4	44,7	41,4	365,5	379,5	353,0	265,0	271,4	248,4
Putzmacherei	7,7	7,3	6,9	184,8	174,9	163,7	58,8	49,8	44,3
Kürschnerei	14,3	14,5	13,9	549,5	565,8	527,5	403,6	420,9	397,5
Schuhmacherhandwerk	58,0	56,4	55,5	1 291,5	1 364,3	1 302,8	547,4	529,2	463,2
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhand- werk)	12,6	11,1	10,2	399,5	371,3	325,6	208,2	188,2	165,2
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	33,1	33,4	34,0	1 306,8	1 419,2	1 431,5	798,7	835,5	835,9
Nahrungsmittelhandwerke	488,6	495,2	504,4	27 443,7	29 084,3	28 686,1	21 176,2	22 545,6	21 963,8
darunter:									
Bäckerhandwerk	208,3	211,0	213,5	8 127,7	8 603,6	8 601,5	5 293,9	5 551,4	5 482,6
Konditorenhandwerk	42,5	42,6	43,8	1 156,2	1 157,4	1 162,5	707,6	732,5	732,0
Fleischerei	202,9	207,0	210,4	13 955,1	14 895,2	14 563,0	12 549,4	13 463,6	13 023,5
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	363,0	377,7	391,7	4 530,4	4 986,6	5 162,4	3 704,5	4 094,1	4 242,9
darunter:									
Friseurhandwerk	228,7	226,4	227,9	2 452,9	2 583,8	2 617,6	1 983,0	2 080,7	2 097,9
Färberei und Chemischreinigung	21,3	21,4	21,5	348,9	366,6	378,9	343,5	358,3	371,6
Wäscherei und Plätterei	31,1	29,9	28,3	381,1	385,1	380,8	376,4	380,9	377,9
Gebäudereinigung	—	—	80,1	—	651,0	749,8	—	648,7	746,7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke	99,6	102,4	104,6	3 558,3	3 946,5	4 022,3	2 315,9	2 534,9	2 594,1
darunter:									
Glaserei	19,0	19,6	20,0	775,5	875,5	920,4	701,1	789,1	832,2
Fotografenhandwerk	17,2	17,7	18,5	468,5	519,7	502,6	216,4	233,2	227,0
Buchbinderei	10,2	10,0	9,3	209,5	214,5	207,8	140,4	148,8	142,2
Vulkaniseurhandwerk	10,6	11,5	11,6	879,0	979,6	1 012,0	295,3	314,4	318,9
Insgesamt	3 805,9	3 814,5	3 734,5	123 869,4	130 633,6	126 022,5	90 838,7	96 135,2	93 376,7

*) Ergebnis der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1963 umgestellten vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).

¹⁾ Durchschnitt, aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 79 ff — Studierende, Dokorate, Staats- und Diplomprüfungen, Habilitationen (technische Wissenschaften) S. 81 ff — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 24, S. 97

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 124 ff, 49* ff — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in der Industrie bzw. in industriellen Berufen S. 132 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 3b, S. 133 — Berufsausbildung in industriellen und handwerklichen Berufen S. 134 ff — Streiks in der Industrie S. 137

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 139 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 140 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 141 ff — Gewerkschaften S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Verwendung von Schleppern in der Landwirtschaft Tab. 9, S. 149, 60* — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 9, S. 148 — Düngemittellieferungen Tab. 13, S. 163 — Herstellung von Milcherezeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 166

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 172 ff — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk 1962 *St. Jb. 1965*, S. 220 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Produzierenden Gewerbe S. 182 ff

XI. Industrie und Handwerk

Weitere Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1967*, S. 215 ff — Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im September 1965 *St. Jb. 1967*, S. 233 — Beschäftigte im September 1958 unter besonderer Ausweisung der Angestellten *St. Jb. 1961*, S. 216 f — Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im September 1958 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1962*, S. 228 f — Öffentliche Wasserversorgung, öffentliches Abwasserwesen 1957 und 1963 *St. Jb. 1967*, Tab. 5 u. 6, S. 255 — Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 *St. Jb. 1967*, S. 259 ff, *St. Jb. 1966*, S. 272 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe S. 211 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Groß- und Einzelhandel mit Industrieerzeugnissen S. 260 ff — Messen und Ausstellungen der Industrie und des Handwerks S. 270 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 271 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 276 ff, 91* ff

XV. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 313, 319, 324, 331, 335; Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1, S. 339 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 316

XVI. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 355 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 356 f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 360 f

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 367

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 374 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 376 — Knappschaften Tab. 6, S. 381 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 387

XIX. Finanzen und Steuern

Einkommen- und Körperschaftsteuer im Produzierenden Gewerbe 1961 *St. Jb. 1966*, S. 454 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe Tab. 1e, S. 404 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 410 ff — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe 1958 *St. Jb. 1963*, S. 452 ff — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien: Absatz verbrauchsbesteuertester Industrieerzeugnisse S. 414 ff

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 422 ff, 435 ff (vgl. auch S. 119* ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 431 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsenergieerzeugnisse der Industrie S. 438 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter der Industrie S. 439 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 446 f — Frachttarife für industrielle Produkte S. 448, 131* f

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 453 ff, 131* ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 461 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 462 ff, 141* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 466 f, 140*

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 477

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaus zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 145* — Anlageinvestitionen S. 505

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 532 ff

Internationale Übersichten S. 61* ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

Für das Baugewerbe insgesamt, bestehend aus dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, bringt die Tabelle «Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert im Produzierenden Gewerbe 1962 Ergebnisse aus dem »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« (vgl. S. 194).

A. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die **Unternehmen** des Bauhauptgewerbes berichtet die Jahresunternehmens- und -investitionserhebung, über die **Betriebe** die Bauberichterstattung mit ihren Monatsberichten und der jährlich einmal durchgeführten Totalerhebung.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehende Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte s. o.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte für Bauleistungen im Bundesgebiet sowie die in den deutschen Freihäfen getätigten Umsätze. Handels- und sonstige Umsätze (z. B. aus Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschobhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile), z. B. großformatige Wandtafeln, verwendet werden.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen vgl. unter C.)

C. Wohnungen

Gebäude

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Kleinsiedlerstellen und Nebenerwerbsstellen. Zu den Wohngebäuden zählen auch die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnten Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche.

Ein- oder Zweifamilienhäuser: Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen einschl. Wochenendhäuser von 50 und mehr qm Wohnfläche.

Mehrfamilienhäuser: Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten.

Bauernhäuser: Wohngebäude, die in landw. Betrieben zum ständigen Wohnen des Bauern (Leiters des landw. Betriebes) bestimmt sind, gleichgültig, ob in diesen Gebäuden noch weiterer Wohnraum (z. B. Altenteilerwohnung, Landarbeiterwohnung) oder landw. Nutzraum vorhanden ist oder nicht.

Kleinsiedlerstellen: Wohngebäude mit angemessenem Wirtschaftsraum und angemessener Landzulage, die dem Siedler die Möglichkeit bieten, sein Einkommen durch Selbstversorgung zu ergänzen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Unterkünfte: Der Begriff »Unterkunft« ist an die Stelle der früheren Bezeichnung »Notwohngebäude« getreten. Er umfaßt Behelfsheime, Baracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggon, sonstige Fahrzeuge u. ä. sowie Wochenendhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Wohnungen und Wohngelegenheiten

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Es ist zu beachten, daß bei früheren Wohnungsslichproben der Begriff »Wohnung« sowohl die »Normalwohnung« als auch die »Notwohnung« umfaßte, jetzt aber — in Übereinstimmung mit der Gebäudezählung 1961 und der Bautätigkeitsstatistik — nur noch die frühere Normalwohnung. Für die Notwohnung wird nun die Bezeichnung »Wohngelegenheit« verwendet.

Mietwohnungen: Alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnungen tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Eigentümerwohnungen: Von den Eigentümern in ihren Gebäuden selbst bewohnte Wohnungen. Eigentümer kann außer dem Wohnungsinhaber auch ein Mitglied seines Haushalts sein, wenn diesem das Eigentum an dem Gebäude, in dem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

Eigentumswohnungen: Wohnungen, die in Eigentumsrecht erworben (gekauft) und als solche in das Grundbuch eingetragen wurden.

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohngelegenheiten: Zum Wohnen benutzte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische, ferner Kellerwohnungen und alle Wohnmöglichkeiten in Unterkünften.

Miete, Wohngeld

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der für den Monat September 1965 für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Die angegebene Miete enthält keine Beträge für Möbelbenutzung (bei möblierten Wohnungen), Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garagenbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, sie enthält jedoch die ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. Finanzierungsbeiträge des Mieters, z. B. Mietvorauszahlungen oder abohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für September der Miete zugerechnet.

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

A. Bauhauptgewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Bauhauptgewerbe						Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾					
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäf- tigte ²⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau ³⁾		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ⁴⁾		Straßenbau	
			ins- gesamt	ja Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ⁵⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁶⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁶⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁶⁾	wirt- schaftl. Umsatz
Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. Arge-Anteile												
1964	64 360	1 646	45 134	27	564	16 465	561	13 272	125	3 526	163	5 701
1965	64 452	1 647	46 752	28	556	16 848	566	13 909	124	3 626	161	5 676
1966	64 281	1 619	50 071	31	534	18 006	564	14 991	122	3 858	157	5 950
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen												
1 — 19	47 921	333	8 719	26	13	400	150	3 541	18	610	10	360
20 — 49	9 795	296	7 921	27	41	1 027	168	4 195	25	728	22	738
50 — 99	3 957	268	7 642	29	70	1 814	115	3 085	25	754	39	1 402
100 — 199	1 685	224	6 970	31	86	2 461	65	1 883	24	715	38	1 458
200 — 499	723	206	6 967	34	104	3 314	39	1 271	21	721	35	1 394
500 — 999	136	88	3 322	38	54	1 930	17	674	9 ¹⁾	330 ¹⁾	13 ¹⁾	598 ¹⁾
1000 und mehr	64	203	8 530	42	166	7 059	10	343				
1966 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	55 656	554	13 731	25	44	1 058	288	6 628	33	936	20	634
1 — 2	4 478	231	6 291	27	56	1 376	107	2 805	24	681	23	701
2 — 5	2 818	279	8 507	31	98	2 696	92	2 719	30	916	44	1 612
5 — 10	854	171	5 862	34	71	2 212	37	1 233	18	603	37	1 474
10 — 25	353	140	5 268	38	74	2 549	24	879	19 ¹⁾	722 ¹⁾	21	972
25 — 50	71	57	2 297	41	39	1 497	11	469				
50 und mehr	51	187	8 115	43	153	6 618	6	259					8	355
Unternehmen¹⁾ mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. ihrer Arge-Anteile												
1964	845	373	12 459	33	279	9 239	46	1 338	16	524	29	1 243
1965	866	376	12 982	35	282	9 656	46	1 402	20	687	25	1 107
1966	910	378	14 489	38	280	10 837	49	1 585	22	805	25	1 129
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen												
20 — 49	87	3	85	28	1	12	1	35	1	16	0	5
50 — 99	165	12	379	30	4	107	4	120	2	57	2	85
100 — 199	236	34	1 093	32	14	400	10	305	3	112	6	261
200 — 499	267	83	2 874	35	52	1 693	14	435	9	350	7	377
500 — 999	99	65	2 438	37	44	1 607	11	381	7 ¹⁾	270 ¹⁾	9 ¹⁾	402 ¹⁾
1000 und mehr	56	181	7 620	42	165	7 017	9	309				
1966 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	62	2	44	21	0	10	1	21	0	5	0	1
1 — 2	99	6	148	25	2	44	2	61	1	19	0	14
2 — 5	249	29	829	28	13	338	10	268	3	112	3	94
5 — 10	213	48	1 530	32	27	778	10	308	5	163	6	255
10 — 25	189	81	2 982	37	52	1 760	13	479	12 ¹⁾	506 ¹⁾	7	393
25 — 50	55	46	1 796	39	34	1 289	7	260				
50 und mehr	43	166	7 160	43	153	6 618	6	188					8^{1)}	372^{1)}
Arbeitsgemeinschaften¹⁾ mit und ohne volles Geschäftsjahr												
1964	1 033	52	2 215	. ¹⁾	7	300	22	743	16	734	8	438
1965	1 259	54	2 316	. ¹⁾	7	331	24	903	16	715	7	368
1966	1 107	54	2 688	. ¹⁾	6	304	25	1 080	17	962	6	340

Fußnoten vgl. S. 242.

1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau ²⁾	Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ³⁾		Straßenbau			
		Beschäf- tigte ⁴⁾	ins- gesamt		je Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁴⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ⁴⁾
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Arbeitsgemeinschaften⁵⁾ mit vollem Geschäftsjahr												
1964	505	32	1 506	47	5	239	13	477	10	512	4	271
1965	576	32	1 511	47	5	239	15	598	9	469	3	205
1966	656	36	1 998	56	5	246	16	771	11	733	4	245
1966 nach Beschäftigterößenklassen												
20 — 49	428	12	597	50	1	62	7	284	3	169	1	79
50 — 99	139	10	526	54	1	62	4	213	3	196	1	56
100 — 199	67	8	459	57	1	57	3	173	3	149	1	56
200 und mehr	22	6	417	71	1	65	2	102	3	219	1 ¹⁾	111 ¹⁾
1966 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	187	3	103	32	0	10	2	59	1	22	0	11
1 — 2	185	6	266	41	1	30	4	137	1	64	1	34
2 — 5	185	12	594	51	1	68	6	264	4	193	1	68
5 — 10	68	8	474	63	1	57	2	157	3	170	1	90
10 — 25	24	4	320	75	1 ¹⁾	81 ¹⁾	2 ²⁾	154 ¹⁾	1	112	0	43
25 und mehr	7	3	241	97	1 ¹⁾	81 ¹⁾	2 ²⁾	154 ¹⁾	2	171	—	—

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Ohne Straßenbau. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt. Für die Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigte Stichtag 30. 6., für die Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr, Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. — ⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — * Mit 20 und mehr Beschäftigten. — ¹⁾ Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen^{*)}

Wirtschaftszweig ¹⁾ Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Anteil am wirt- schaftl. Umsatz	je Beschäf- tigten	Verkauf von Sach- anlagen	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke	Hausräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	DM				1 000 DM
1964	16 352	14 896	390 752	78 338	2 180 260	2 649 350	251 157	7,7	2 015	168 656		
1965	16 251	14 682	356 748	78 678	2 034 084	2 469 510	231 492	6,4	1 885	219 928		
1966	16 360	14 598	298 294	81 475	1 642 348	2 022 117	197 785	4,9	1 573	193 643		
1966 nach Wirtschaftszweigen												
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 373	3 161	121 994	24 909	705 836	852 739	107 640	4,9	1 636	70 878		
Hoch- und Ingenieurhoch- bau	8 082	7 140	98 814	35 689	396 211	530 714	62 037	4,6	1 283	64 020		
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 399	1 231	18 462	3 133	171 910	193 505	7 453	5,9	1 864	18 760		
Straßenbau	1 686	1 545	26 291	14 488	282 921	323 700	9 739	5,8	2 198	32 593		
Übrige Zweige	1 820	1 521	32 733	3 256	85 470	121 459	10 916	3,5	1 227	7 392		
1966 nach Beschäftigterößenklassen												
20 — 49	9 796	8 392	57 002	14 864	320 145	392 011	25 708	4,9	1 324	36 437		
50 — 99	3 956	3 674	53 651	18 863	318 576	391 090	21 531	5,1	1 459	36 387		
100 — 199	1 685	1 624	54 310	20 106	290 214	364 630	26 955	5,2	1 626	26 366		
200 — 499	723	709	40 819	7 869	280 344	329 032	30 196	4,7	1 595	22 643		
500 — 999	136	135	27 102	13 292	132 688	173 082	26 341	5,2	1 974	37 158		
1000 und mehr	64	64	65 410	6 481	300 381	372 272	67 054	4,4	1 837	34 652		
1966 nach Umsatzgrößenklassen												
unter 1	7 737	6 496	36 547	7 708	184 851	229 106	16 562	4,6	1 083	18 169		
1 — 2	4 477	4 089	42 664	12 448	259 907	315 019	18 765	5,0	1 364	29 931		
2 — 5	2 817	2 712	65 470	22 871	366 371	454 712	29 660	5,3	1 631	38 763		
5 — 10	854	831	34 982	14 442	239 268	288 692	20 085	4,9	1 691	19 578		
10 — 25	353	350	40 768	7 197	225 382	273 347	29 844	5,2	1 952	17 986		
25 — 50	71	70	15 810	12 078	87 067	114 955	20 504	5,0	2 034	36 655		
50 und mehr	51	50	62 053	4 731	279 502	346 286	62 365	4,3	1 848	32 561		

^{*)} Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

3. Betriebe und Beschäftigung*)

Jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte				Lohnsumme	Gehaltsumme
					zusammen	Facharbeiter ³⁾	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge ⁴⁾		
Anzahl										
1950 ...	64 343	913	79	40	794	401	299	94	2 297	173
1951 ...	65 241	922	79	43	800	398	306	97	2 709	207
1952 ...	66 542	945	75	47	823	397	331	94	3 048	240
1953 ...	64 682	1 051	72	51	928	449	384	95	3 660	273
1954 ...	63 598	1 095	71	54	970	473	395	103	3 931	298
1955 ...	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956 ...	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957 ...	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958 ...	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959 ...	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960 ...	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961 ...	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962 ...	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963 ...	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964 ...	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965 ...	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966 ...	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 203	1 757
1967 ...	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 607	1 779

Jahr ¹⁾	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Anzahl									
1950 ...	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1951 ...	25,2	1 862	840	95	437	490	.	.	.
1952 ...	25,3	1 899	836	100	409	554	.	.	.
1953 ...	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	.	420
1954 ...	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	.	427
1955 ...	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	.	510
1956 ...	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	.	521
1957 ...	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	.	508
1958 ...	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	.	533
1959 ...	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	.	593
1960 ...	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961 ...	21,7 ¹⁾	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962 ...	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963 ...	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964 ...	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965 ...	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966 ...	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426
1967 ...	21,4	2 475	1 045	57	441	931	240	318	373

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

¹⁾ Für Betriebe (Totalerhebung) bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni, Beschäftigte Durchschnitt, Arbeitstage Monatsdurchschnitt; für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Ohne unbezahlte Mithelfende Familienangehörige. — ³⁾ Einschl. Poliere und Meister. — ⁴⁾ Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. — ⁵⁾ Ab 1961 berichtigt (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag).

4. Umsatz der Betriebe*)

Jahr	Umsatz insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerbl. und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	
							Straßenbau	sonstiger Tiefbau
1950	6 182	.	.	.	.	.	.	.
1951	7 783	.	.	.	.	.	.	.
1952	9 237	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 690	.	.	.	.	.	.	.
1954	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	2 320	.
1955	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	3 100	.
1956	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	3 587	.
1957	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	3 748	.
1958	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	4 308	.
1959	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	5 744	.
1960	25 018	9 706	623	5 788	8 882	2 268	3 311	3 303
1961	28 650	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	3 909
1962	33 359	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	5 311
1963	36 420	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	5 939
1964	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	7 119
1965	44 375	15 906	825	8 891	18 753	4 635	7 080	7 038
1966	46 878	16 896	880	9 432	19 670	4 762	7 485	7 424
1967	44 329	16 414	843	8 078	18 994	4 580	7 308	7 106

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

5. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe nach Ländern*)

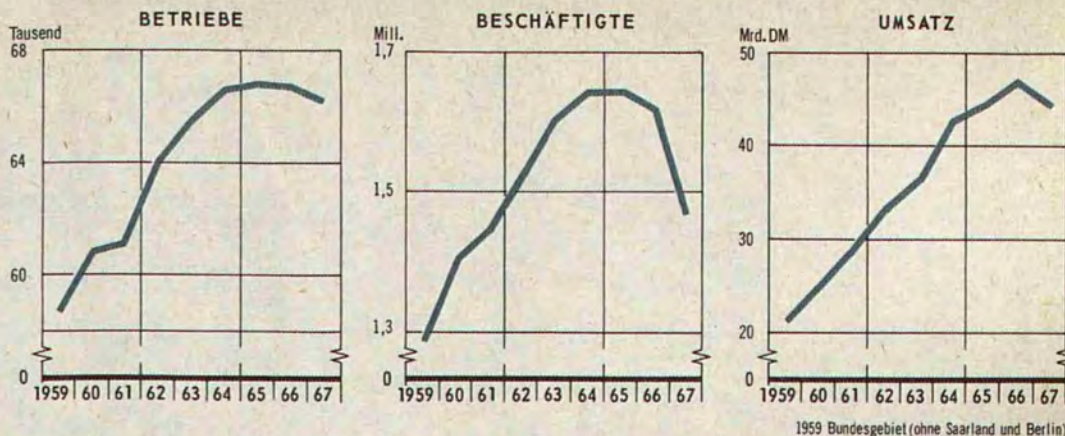
Jahr ¹⁾	Beschäftigte			Umsatz						Lohn- summe	Gehalt- summe
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	ins- gesamt ³⁾	Woh- nungs- bau	gewerbl. und indu- strieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
							Hochbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau		
	1 000			Mill. DM							
Schleswig-Holstein											
1966	66	59	112	1 855	739	214	162	302	339	619	55
1967	61	54	104	1 835	751	191	162	298	335	562	55
Hamburg											
1966	49	42	82	1 598	513	438	152	142	352	572	76
1967	44	38	75	1 563	521	395	151	160	337	523	79
Niedersachsen											
1966	194	172	329	5 140	1 976	849	443	872	808	1 713	177
1967	174	153	292	4 884	1 946	709	449	815	769	1 524	176
Bremen											
1966	24	21	40	677	206	197	96	61	114	232	30
1967	21	18	36	623	207	170	69	58	116	199	31
Nordrhein-Westfalen											
1966	423	365	747	12 829	4 581	3 061	1 195	1 977	1 891	4 237	559
1967	384	327	658	12 155	4 498	2 651	1 146	1 952	1 812	3 789	557
Hessen											
1966	152	132	255	4 599	1 528	916	490	840	747	1 353	171
1967	139	120	228	4 282	1 432	788	506	741	731	1 203	173
Rheinland-Pfalz											
1966	96	85	169	2 813	886	468	325	512	559	875	83
1967	87	75	153	2 712	872	388	331	502	563	767	81
Baden-Württemberg											
1966	245	214	437	7 240	2 791	1 351	789	1 182	1 015	2 240	229
1967	218	187	368	6 435	2 536	1 111	689	1 126	858	1 939	232
Bayern											
1966	297	264	502	7 905	2 922	1 396	855	1 278	1 250	2 605	281
1967	270	237	449	7 568	2 775	1 224	822	1 333	1 223	2 369	292
Saarland											
1966	28	24	48	777	204	183	92	149	144	258	34
1967	24	20	39	687	176	149	78	141	139	216	32
Berlin (West)											
1966	46	41	72	1 446	549	360	162	169	205	499	63
1967	46	41	75	1 583	699	303	177	182	223	515	70

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

¹⁾ Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — ²⁾ Einschl. Poliere und Meister sowie Lehrlinge; entspricht der Position »Übrige Beschäftigte« in Tabelle 3. — ³⁾ In der Gesamtsumme ist auch der Umsatz im landwirtschaftlichen Bau enthalten, der in der Untergliederung nicht ausgewiesen ist.

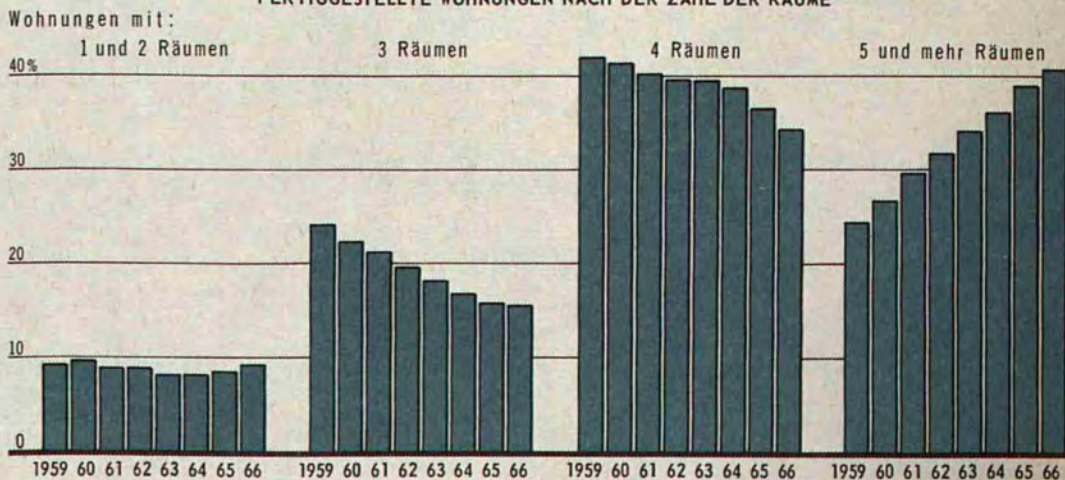
BAUHAUPTGEWERBE

245

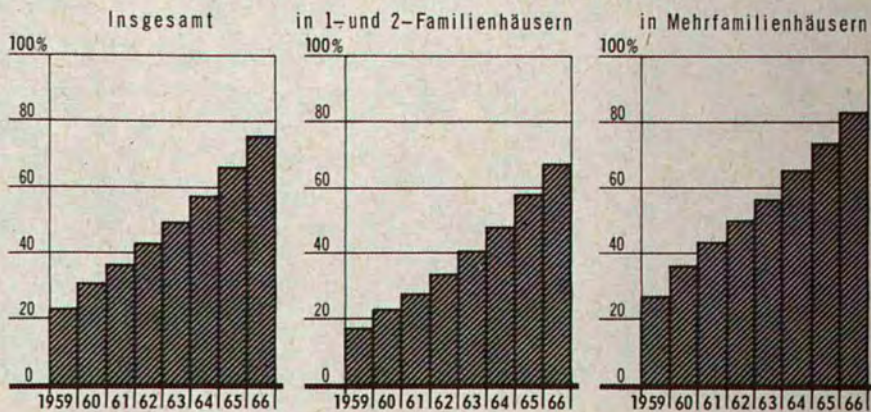


BAUTÄTIGKEIT

FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN NACH DER ZAHL DER RÄUME



FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN MIT ZENTRALHEIZUNG ¹⁾



1) In neuerrichteten Wohngebäuden.

6. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1967 nach Wirtschaftszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftszweige								
		Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau ²⁾	Stukaturgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	66 198	5 154	25 743	4 718	3 151	2 498	7 276	10 792	6 866
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	48 876	1 440	17 549	3 057	1 290	1 980	6 517	10 470	6 573
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 688	2 552	7 553	1 395	1 430	419	733	318	288
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 634	1 162	641	266	431	99	26	4	5
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 500	429	555	126	155	53	72	61	49
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	338	14	152	18	10	11	43	51	39
20—99 Beschäftigten	1 000	604	126	289	61	67	17	25	10	9
100 und mehr Beschäftigten	1 000	558	289	114	47	78	25	4	0	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	73	6	28	5	4	3	8	12	8
Unbezahlte Mithelfende Familienangeh.	1 000	5	0	2	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	74	25	21	6	8	5	2	3	3
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	49	22	11	5	6	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliers u. Meister	1 000	825	237	337	54	65	27	46	34	25
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	433	128	133	55	71	13	13	7	12
Gewerbl. Lehrlinge und Umachüler	1 000	41	10	21	1	1	1	1	4	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	Mill. Mill. DM	236	66	86	21	27	8	11	9	8
Umsatz	Mill. DM	3 866	1 080	1 278	370	532	165	147	145	150

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ²⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe.

7. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1967*)

Geräteart	In Betrieben mit ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1966
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	61 232	39 619	20 490	11 108	6 943	3 588	142 980	144 281
250 bis unter 500 l	6 185	8 215	7 267	5 049	3 270	1 370	31 356	32 861
500 l und mehr	357	678	1 022	1 465	1 949	1 397	6 868	6 965
Putzmaschinen	4 216	1 928	1 014	517	232	136	8 043	8 304
Turmdrehkrane unter 16 m/t	5 602	6 013	3 621	2 016	1 048	358	18 658	18 749
16 m/t und mehr	1 797	3 484	3 779	3 025	2 987	1 792	16 864	16 117
Bausaufzüge	24 551	13 951	7 397	4 607	3 017	1 634	55 157	55 898
Förderbänder	6 987	5 900	3 912	3 041	2 546	2 018	24 404	24 616
Stahlrohrgerüste in t	5 272	12 326	15 232	16 983	17 672	15 549	83 034	76 779
Kompressoren	7 180	8 451	6 969	5 198	4 515	2 535	34 848	34 397
Bagger mit Löffelinhalt								
unter 0,5 cbm	4 463	5 427	5 385	3 945	2 968	876	23 064	23 033
0,5 cbm und mehr	1 119	1 660	1 951	1 935	1 742	873	9 280	9 013
Lastkraftwagen mit Nutzlast								
unter 5 t	24 217	8 716	4 338	2 720	1 869	741	42 601	41 996
5 t und mehr	4 607	8 037	8 070	6 533	4 584	1 651	33 482	33 651
Autokrane, Mobilkrane	207	205	287	288	325	294	1 606	1 621
Zugmaschinen, Traktoren	1 297	714	708	637	672	331	4 359	4 428
Planierdrauen	3 462	3 977	3 958	3 141	2 368	1 051	17 957	18 361
Schürfwagen	47	64	83	113	147	96	550	505
Erdhobel (Grader)	125	333	545	580	500	197	2 280	2 223
Lader	1 855	2 393	2 693	2 594	2 002	717	12 254	11 927
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	549	1 553	2 081	2 243	2 242	1 261	9 929	9 506
Straßenbaumaschinen								
für Betonstraßen								
Fertiger und Verteiler	43	112	252	408	494	270	1 579	1 658
für Schwarzdecken								
Fertiger	279	844	1 187	1 081	825	302	4 518	4 530
Mischanlagen	56	151	313	410	427	242	1 599	1 650
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkoehrer	578	989	1 023	1 110	992	336	5 028	5 132
Motor-spritzmaschinen	356	900	1 063	1 013	765	278	4 375	4 475
Straßenwalzen mit Konstruktionsgewicht unter 8 t	1 313	2 275	2 477	2 232	1 962	759	11 018	10 423
8 t und mehr	518	1 334	1 759	1 601	1 417	560	7 189	7 085
Verdichtungsmaschinen	2 797	4 572	5 487	5 232	5 475	2 978	26 541	26 712
Bodenstabilisierungs- (Verdübelungs-) maschinen	6	11	23	47	48	49	184	183
Rammen (ohne Handrammen)	1 590	2 602	2 764	2 341	2 075	603	11 975	12 064

*) Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau						Nichtwohnbau					
	Wohnungen insgesamt	Gebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾			Gebäude ¹⁾	Umbauer Raum ¹⁾		Woh- nungen ²⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ²⁾	
		ins- gesamt	Um- bauer Raum	ins- gesamt	darunter Private Haus- halte als Bau- herren	Brutto- wohn- fläche		Veran- schlagte reine Bau- kosten ²⁾	Mill. ehm			Mill. qm	Anzahl	Mill. ehm	Mill. qm
1962	648 101	243 686	252,4	636 415	397 246	48,3	22 175,6	91 962	173,2	.	11 686	12 499,6
1963	575 677	224 927	229,8	565 073	337 018	43,8	21 835,7	86 346	154,0	33,2	10 604	12 353,5
1964	601 021	239 118	246,2	589 630	355 336	46,7	25 397,2	96 695	183,5	38,6	11 391	15 340,4
1965	622 772	243 897	259,3	610 375	368 551	49,1	28 534,2	55 604	181,9	37,7	12 397	16 344,4
1966	581 549	222 479	245,1	569 680	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1
1967	532 752	186 930	219,3	520 521	305 511	42,3	26 062,1	44 891	159,2	32,9	12 231	15 420,8
1967 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	27 856	10 011	10,1	27 388	10 477	2,0	1 160,6	1 777	5,2	1,2	468	516,4
Hamburg	15 509	2 301	4,9	15 293	3 083	1,1	624,0	1 034	5,0	1,0	216	608,3
Niedersachsen	58 914	26 234	25,5	58 006	36 937	4,8	2 812,3	5 012	15,3	3,3	908	1 294,6
Bremen	6 006	1 549	1,9	5 927	1 354	0,4	216,8	403	1,6	0,4	79	181,3
Nordrhein-Westfalen	136 959	45 459	57,2	134 819	80 159	10,8	6 402,3	8 697	38,4	7,6	2 140	3 784,2
Hessen	50 184	19 729	21,8	48 443	31 387	4,2	2 641,3	5 055	18,0	3,5	1 741	1 826,3
Rheinland-Pfalz	30 000	13 648	13,3	29 327	20 970	2,5	1 556,9	3 519	10,3	2,1	673	976,2
Baden-Württemberg	82 116	27 434	32,4	79 678	52 565	6,4	4 141,3	6 867	24,6	5,4	2 438	2 413,7
Bayern	93 509	35 757	41,5	90 775	59 219	7,9	5 032,4	11 475	32,9	7,0	2 734	2 992,5
Saarland	6 068	2 943	2,8	5 902	4 747	0,6	353,5	566	4,2	0,6	166	288,1
Berlin (West)	25 631	1 865	7,9	24 963	4 613	1,6	1 120,9	486	3,7	0,8	668	539,2
1967 nach Gemeindegrößenklassen												
unter 50000 Einwoh- nern	338 150	152 884	153,3	330 479	235 443	28,9	18 075,0	35 751	99,0	20,8	7 671	8 378,7
mit 50000 und mehr Einwohnern	194 602	34 046	66,0	190 042	70 068	13,4	7 987,1	9 140	60,2	12,1	4 560	7 042,1

¹⁾ Neu- und Wiederaufbau sowie Umbau ganzer Gebäude. — ²⁾ Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden.

2. Genehmigte Fertigteilbauten

Gebäudeart	1966					1967				
	Gebäude	Umbauer Raum	Woh- nungen	Brutto- ¹⁾ wohnfläche bzw. ²⁾ Nutzfläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Gebäude	Umbauer Raum	Woh- nungen	Brutto- ¹⁾ wohnfläche bzw. ²⁾ Nutzfläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten
Wohngebäude	8 855	9 749	24 545	1 950	1 140 422	8 154	11 396	30 296	2 313	1 370 961
mit 1 und 2 Wohnungen	7 654	4 913	9 099	873	594 474	7 003	4 614	7 964	802	553 952
mit 3 und mehr Wohnungen	1 201	4 836	15 446	1 077	545 948	1 151	6 782	22 332	1 511	817 009
Nichtwohngebäude ..	3 147	17 159	245	3 140	1 244 078	3 388	18 841	406	3 361	1 458 489
Anstaltsgebäude	73	325	5	73	52 109	44	402	8	81	77 158
Bürogebäude	106	385	50	87	43 513	147	874	32	157	126 735
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	482	1 160	10	299	37 452	495	1 118	19	284	32 601
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 510	11 595	128	1 936	586 442	1 686	12 454	293	2 038	626 914
Schulgebäude	263	1 079	18	221	155 597	285	1 525	26	325	312 905
Sonstige Nichtwohn- gebäude	713	2 615	34	524	368 965	731	2 468	28	472	282 177

¹⁾ In Wohngebäuden. — ²⁾ In Nichtwohngebäuden.

3. Baufertigstellungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Rohzugang					Veranschlagte reine Baukosten ¹⁾		
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohn- zwecke	insgesamt	je	
							ebm umbauten Raumes	qm Bruttowohn- fläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
Anzahl	1000 ebm	Anzahl	1000 qm		Mill. DM	DM		
Wohngebäude								
1962	215 276	216 538	519 839	38 486	3 704	16 180	75	420
1963	217 780	219 556	514 308	38 988	3 758	17 811	81	457
1964	237 745	243 620	564 456	43 612	4 232	21 472	88	492
1965	232 536	238 027	535 613	42 440	3 996	22 882	96	539
1966	232 580	247 491	547 939	44 132	4 008	25 383	103	575
1966 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	137 554	93 959	137 554	15 286	1 776	9 687	103	634
Gebäude mit 2 Wohnungen	60 940	57 481	121 880	9 769	983	5 795	101	593
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen ..	34 086	96 051	288 505	19 076	1 249	9 901	103	519
1966 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ⁴⁾	3 392	5 507	15 158	969	117	620	113	640
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	39 234	53 392	148 950	10 795	305	5 394	101	500
Freie Wohnungsunternehmen	12 737	14 066	37 474	2 832	133	1 500	107	530
Sonstige Unternehmen	7 323	12 674	33 362	2 375	263	1 368	108	576
Private Haushalte	169 894	161 854	312 995	27 161	3 191	16 501	102	608
dar.: Selbständige Berufstätige ..	51 317	62 060	121 107	10 283	1 709	6 426	104	625
Beamte und Angestellte	40 872	34 375	61 530	5 814	507	3 639	106	626
Arbeiter	54 921	41 446	79 222	6 944	557	3 995	96	575
1966 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	11 555	10 239	25 836	1 910	189	1 032	101	540
Hamburg	3 688	5 586	16 161	1 115	56	658	118	590
Niedersachsen	33 477	29 811	64 616	5 265	598	2 952	99	561
Bremen	2 296	2 641	7 296	525	21	265	100	506
Nordrhein-Westfalen	54 685	63 508	139 621	11 077	1 097	6 188	97	559
Hessen	24 281	25 202	56 411	4 523	321	2 602	103	575
Rheinland-Pfalz	15 525	14 419	28 213	2 471	224	1 393	97	564
Baden-Württemberg	37 024	39 804	86 355	7 182	782	4 379	110	610
Bayern	43 353	46 549	98 523	8 232	589	4 855	104	590
Saarland	4 468	4 123	7 979	717	60	430	104	601
Berlin (West)	2 228	5 610	16 928	1 118	73	629	112	563
1966 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	167 762	151 388	297 173	25 881	2 622	15 240	101	589
20 000 — 50 000	20 163	23 716	56 479	4 422	350	2 491	105	563
50 000 — 100 000	10 314	14 525	36 475	2 732	195	1 531	105	560
100 000 und mehr	34 341	57 863	157 812	11 097	842	6 120	106	552
Nichtwohngebäude								
1962	81 521	155 349	8 358	1 006	27 470	8 316	54	303
1963	79 842	140 855	8 024	925	26 025	8 272	59	318
1964	90 697	167 128	9 140	788	30 693	10 632	64	346
1965	55 023	159 376	9 508	907	29 305	11 201	70	382
1966	52 771	178 463	10 043	925	32 483	13 366	75	411
1966 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 695	10 667	662	87	2 153	1 433	134	666
Bürogebäude	2 327	11 175	1 420	130	2 203	1 460	131	663
Landwirtsch. Betriebsgebäude	17 598	27 155	877	104	5 600	951	35	170
Gewerbl. Betriebsgebäude	20 703	94 738	5 238	453	16 057	5 434	57	338
Schulgebäude	1 763	13 972	393	36	2 613	1 879	134	719
Sonstige Nichtwohngebäude	8 685	20 756	1 453	116	3 857	2 209	106	573
1966 nach Bauherren								
Gebietskörperschaften ⁴⁾	8 560	43 744	2 463	212	8 105	5 514	126	680
Unternehmen und freie Berufe	40 096	128 805	6 903	660	23 129	7 514	58	325
Private Haushalte	4 115	5 914	677	53	1 248	338	57	271
1966 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 938	5 722	340	26	1 068	396	69	370
Hamburg	1 144	5 051	242	24	988	444	88	450
Niedersachsen	6 377	17 322	909	77	3 375	1 247	72	369
Bremen	463	2 455	87	7	376	157	64	419
Nordrhein-Westfalen	10 049	43 566	1 582	149	7 450	3 190	73	428
Hessen	5 593	19 184	1 396	123	3 464	1 509	79	436
Rheinland-Pfalz	3 605	11 685	627	55	2 023	826	71	408
Baden-Württemberg	8 283	29 736	1 990	165	5 670	2 399	81	423
Bayern	14 159	37 439	2 525	234	6 958	2 531	68	364
Saarland	539	2 773	125	24	480	249	90	519
Berlin (West)	621	3 531	220	41	632	418	118	662
1966 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	37 972	95 351	5 698	540	17 823	6 197	65	348
20 000 — 50 000	3 784	17 971	948	84	3 158	1 382	77	437
50 000 — 100 000	2 183	11 263	674	53	2 041	941	84	461
100 000 und mehr	8 832	53 878	2 723	249	9 460	4 847	90	512

*) Neu- und Wiederaufbau.

1) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — 2) Der Wohngebäude. — 3) Der Nichtwohngebäude. — 4) Und Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 5) Einschl. ländl. Siedlungsunternehmen.

4. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr Land	Rohzugang						Reinzugang			
	Wohnungen						Wohnungen		Wohnräume ^{*)}	
	ins- gesamt ¹⁾	davon als					ins- gesamt ¹⁾	auf 10000 Ein- wohner	ins- gesamt ¹⁾	auf 10000 Ein- wohner
		Neu- und Wiederaufbau mit								
1 u. 2		3	4	5 u. mehr	sonstige Baumaß- nahmen ²⁾					
		Wohnräumen ³⁾								
1962	573 375	45 167	101 434	213 284	166 396	47 094	543 312	96	2 314 962	409
1963	569 610	41 303	92 569	211 042	177 418	47 278	532 019	93	2 294 776	401
1964	623 847	45 761	93 434	227 172	207 229	50 251	583 029	101	2 537 396	439
1965	591 916	45 672	84 328	202 600	212 521	46 795	542 376	93	2 398 635	409
1966	604 799	51 778	84 958	194 143	227 103	46 817	558 593	94	2 466 600	416
davon (1966):										
Schleswig-Holstein	28 619	2 908	4 316	9 240	9 712	2 443	26 675	109	114 369	469
Hamburg	17 088	2 522	3 519	6 627	3 735	685	15 707	85	59 837	323
Niedersachsen	69 076	3 836	8 235	23 137	30 317	3 551	66 810	97	308 258	445
Bremen	7 900	796	834	3 500	2 253	517	7 151	96	29 440	396
Nordrhein-Westfalen	147 448	12 684	22 788	51 314	54 417	6 245	136 049	81	593 500	355
Hessen	65 478	4 655	8 494	20 884	23 774	7 671	57 676	112	257 689	498
Rheinland-Pfalz	33 362	1 989	3 912	8 601	14 338	4 522	29 937	84	141 555	395
Baden-Württemberg	101 372	6 493	12 837	29 108	39 907	13 027	91 236	108	414 170	492
Bayern	107 629	11 869	13 905	33 976	41 298	6 581	103 329	102	452 911	448
Saarland	8 972	276	1 007	2 322	4 499	868	8 533	76	40 705	361
Berlin (West)	17 855	3 750	5 111	5 434	2 853	707	15 490	70	54 166	247

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen in Wohnungen. — ³⁾ D. a. Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — ⁴⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm und Küchen innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung^{*)}

Jahr Gebäudeart Bauherr	Gesamtbautätigkeit					Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen	davon mit				Wohnungen	davon mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		und	ohne	und	ohne		und	ohne	und	ohne
		Bad					Bad			
1962	518 025 ¹⁾	286 155	11 705	217 485	2 680	234 417	143 103	3 721	87 023	570
1963	514 308	253 237	9 076	249 365	2 630	221 698	120 943	2 798	97 145	812
1964	564 456	233 630	7 631	320 176	3 019	240 796	109 600	1 873	128 507	816
1965	535 613	177 423	4 778	349 346	4 066	221 619	77 677	868	142 032	1 042
1966	547 939	130 295	3 821	409 700	4 123	197 211	49 512	548	146 193	958
1966 nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit										
1 und 2 Wohnungen	259 434	82 552	2 437	172 522	1 923	64 021	20 514	373	42 884	250
3 und mehr Wohnungen ...	288 505	47 743	1 384	237 178	2 200	133 190	28 998	175	103 309	708
1966 nach Bauherren										
Gebietskörperschaften ²⁾	15 158	5 888	821	8 081	368	6 791	3 577	59	2 843	312
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	148 950	34 496	332	113 421	701	103 717	25 016	133	78 235	333
Freie Wohnungsunternehmen	37 474	3 952	31	33 374	117	11 960	1 543	21	10 378	18
Sonstige Unternehmen	33 362	3 460	62	29 632	208	7 481	1 215	—	6 263	3
Private Haushalte	312 995	82 499	2 575	225 192	2 729	67 262	18 161	335	48 474	292

^{*)} Neu- und Wiederaufbau. — Vgl. Schaubild S. 245.

¹⁾ Es liegen nur unvollständige Angaben über Wohnungen mit Bad und Heizung vor. Die Zahlen stimmen daher nicht mit denjenigen der Tab. 3 überein. — ²⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen				Reinzugang an Wohnräumen ²⁾			
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Reinzugang an Wohngebäuden	insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ³⁾	insgesamt			auf 10 000 Einwohner				
						1965	1964	1965 ⁴⁾					
Anzahl	1000 ebn	1966			Anzahl				1966				
Großstädte													
Aachen	63	361	329	295	1 495	539	1 291	1 511	1 656	73	86	95	5 003
Augsburg	160	822	346	321	2 003	965	1 823	1 612 ⁴⁾	1 477	86	77	70	6 021
Berlin (West)	621	3 531	2 228	2 097	17 855	9 165	15 490	8 788 ⁴⁾	16 136	70	40 ⁵⁾	74	54 166
Bielefeld	76	371	243	192	1 410	426	1 251	900	1 684	74	53	58	5 095
Bochum	159	2 886	552	476	2 340	1 028	2 028	1 975	2 262	57	55	63	7 681
Bonn	69	570	168	137	565	258	444	312	619	32	22	43	1 583
Bottrop	30	95	171	118	543	140	394	719	992	35	64	89	1 708
Braunschweig	111	633	411	379	1 930	531	1 783	1 944	1 689	76	81	70	7 198
Bremen	405	2 264	2 001	1 804	6 780	1 547	6 122	8 097	7 253	103	118	155	25 143
Bremerhaven	58	191	295	279	1 120	218	1 029	1 104	1 943	70	76	135	4 297
Darmstadt	129	804	571	568	1 711	427	1 656	1 133	794	119	81	57	7 020
Dortmund	251	1 185	1 090	957	4 154	1 070	3 466	5 536	6 932	53	85	106	14 337
Düsseldorf	230	1 535	1 003	945	5 805	2 552	5 557	4 949	5 189	80	71	74	19 808
Duisburg	138	587	449	87	2 515	860	1 542	1 503	2 581	32	31	52	6 249
Essen	189	1 234	729	624	4 106	1 745	3 737	4 740	4 580	52	65	63	13 903
Frankfurt am Main	422	3 061	607	361	5 241	2 676	4 142	5 372	6 121	61	78	88	13 225
Freiburg im Breisgau	103	637	351	347	2 456	798	2 417	945	1 217	157	62	81	9 561
Gelsenkirchen	98	569	333	275	1 953	653	1 672	1 466	1 936	45	39	51	6 472
Göttingen	65	326	257	257	1 151	436	1 151	1 158	1 216	103	105	147	4 340
Hagen	66	511	346	309	1 364	506	1 282	933	2 013	63	46	101	4 894
Hamburg	1 144	5 051	3 688	3 319	17 088	6 178	15 707	16 225	15 874	87	87	86	59 837
Hannover	256	1 443	739	706	2 940	992	2 799	3 653	4 278	51	65	75	11 244
Heidelberg	66	378	203	185	1 213	455	1 141	831	1 077	91	67	86	4 394
Herne	56	562	127	58	453	103	135	749	409	11	69	37	919
Karlsruhe	134	813	559	531	3 069	1 381	2 933	2 676	2 648	116	106	106	10 839
Kassel	116	635	492	468	2 198	530	1 799	2 608	2 284	84	122	108	7 828
Kiel	123	537	461	431	2 788	1 016	2 588	2 035	2 513	96	75	93	10 327
Koblenz	44	245	184	184	621	178	619	714	735	60	70	73	2 576
Köln	381	2 613	1 766	1 401	8 170	3 826	7 179	5 702	10 473	84	67	125	24 873
Krefeld	144	644	602	565	2 687	965	2 501	2 131	1 716	113	97	79	9 816
Leverkusen	45	260	266	213	1 888	715	1 735	1 195	1 612	165	116	161	6 640
Ludwigshafen am Rhein	51	484	184	171	1 386	450	1 327	1 218	1 213	75	70	70	5 329
Lübeck	131	556	720	689	3 123	920	3 008	2 874	2 568	125	120	108	11 664
Mainz	80	802	270	262	1 987	1 140	1 952	1 629	1 350	136	115	97	5 836
Mannheim	211	1 515	651	619	3 688	1 301	3 410	3 007	3 084	104	93	96	13 173
Münchenglöblich	78	353	423	384	945	211	871	1 433	1 232	56	93	80	3 926
Mülheim a. d. Ruhr	54	1 553	470	439	1 576	532	1 482	908	1 916	77	47	101	5 837
München	475	3 754	2 239	2 060	14 347	7 249	13 271	10 419	16 028	109	87	137	41 460
Münster (Westf.)	139	833	640	618	2 171	533	2 054	1 555	2 595	105	80	136	8 788
Neuß	85	376	510	503	1 452	359	1 426	1 290	1 693	128	119	163	5 980
Nürnberg	310	1 637	892	820	4 869	1 963	4 482	4 008	4 730	95	85	101	16 492
Oberhausen	68	330	403	328	1 633	496	1 399	1 511	2 087	54	58	80	5 664
Offenbach am Main	71	352	127	102	928	426	752	1 191	879	64	102	75	2 593
Oldenburg (Oldenburg)	87	268	635	596	1 627	355	1 551	1 490	1 420	121	117	112	6 998
Osnabrück	76	356	450	450	1 179	330	1 165	1 512	1 330	82	106	94	4 870
Recklinghausen	36	198	257	225	704	206	602	1 112	854	47	86	66	2 697
Regensburg	70	378	173	139	1 280	313	1 176	777	916	94	62	73	4 713
Remscheid	77	387	205	185	784	174	638	1 206	1 590	48	92	124	3 040
Saarbrücken	51	488	233	209	1 175	357	1 114	1 514	1 566	83	113	118	4 543
Salzgitter	72	463	449	424	1 747	343	1 660	1 773	2 071	142	155	183	7 242
Solingen	109	244	393	377	1 166	308	1 053	1 079	1 162	60	62	67	4 711
Stuttgart	216	1 234	739	704	3 283	1 109	3 064	3 535	3 282	49	56	52	11 901
Wanne-Eickel	28	171	83	29	371	164	186	357	715	17	33	66	805
Wiesbaden	92	493	567	533	2 407	949	2 224	1 957	2 933	85	75	114	8 833
Wilhelmshaven	41	267	199	192	707	150	680	764	733	67	76	73	2 874
Würzburg	49	295	201	199	709	187	707	845	1 123	58	70	94	3 195
Wuppertal	122	731	659	596	2 787	1 188	2 476	2 984	2 820	59	71	67	9 495

Fußnoten vgl. S. 251.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnräumen ²⁾		
	Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Reinzugang an Wohngebäuden	insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen ³⁾	insgesamt							
						auf 10 000 Einwohner							
1966						Anzahl							
Anzahl 1000ebm						Anzahl							
Mittelstädte													
Aachffenburg	34	131	138	101	411	121	343	417	286	62	75	52	1 467
Bamberg	60	214	147	140	448	85	436	318	777	60	43	106	2 011
Bayreuth	35	136	128	121	633	141	610	696	761	97	111	124	2 481
Castrop-Rauxel	37	124	169	166	523	41	517	527	538	60	60	61	2 323
Celle	33	119	167	158	461	74	442	712	622	75	121	106	1 978
Delmenhorst	50	188	250	237	556	129	481	577	615	78	95	103	2 213
Dinslaken	32	233	411	399	876	104	861			169			3 922
Duren	32	127	170	170	419	97	419	231	725	78	44	137	1 829
Erlangen	37	276	316	297	2 150	1 190	2 103	1 154	1 678	267	151	226	6 425
Eßlingen am Neckar	28	194	243	228	862	205	778	533	521	93	64	63	3 420
Flensburg	81	312	306	290	1 156	247	1 037	1 080	1 048	108	112	108	4 518
Fürth	43	213	172	165	693	187	673	519	612	70	54	63	2 748
Gießen	68	333	188	183	1 076	440	1 047	764	862	145	107	123	3 869
Gladbeck	30	155	188	170	562	124	502	384	663	61	46	80	2 115
Godesberg, Bad	44	169	431	396	1 244	350	1 141	515	756	163	75	112	4 988
Gütersloh	26	148	242	224	735	126	671	674	571	123	125	107	2 943
Hamm	24	141	171	149	570	166	531	1 037	385	74	145	54	2 152
Hanau am Main	79	466	179	133	1 037	361	934	889		180	177		3 487
Heidenheim an der Brenz	23	35	89	86	418	84	352	231	495	69	46	99	1 605
Heilbronn	68	415	196	193	903	231	844	916	844	89	98	91	3 620
Herford	31	183	139	125	582	214	548	312	378	99	56	68	2 150
Herten	10	63	70	38	244	56	140	567	583	27	108	111	632
Hildesheim	38	195	205	202	673	222	669	732	572	68	74	58	2 777
Hof	35	134	171	169	459	89	449	371	391	81	67	70	2 008
Ingolstadt	51	129	240	223	925	393	889	951	1 150	140	140	176	3 259
Iserlohn	36	133	123	74	672	223	496	357	609	86	62	108	2 001
Kaiserslautern	41	747	208	192	738	202	635	624	672	74	72	77	2 619
Konstanz	56	259	104	92	808	324	735	1 052	946	127	186	171	2 655
Landshtut	31	70	183	173	707	177	680	508	326	132	100	64	2 840
Ludwigsburg	50	607	225	223	1 135	290	1 092	744	947	142	98	126	4 399
Lüdenscheid	39	120	50	39	171	46	125	487	949	21	83	162	599
Lüneburg	34	135	214	196	586	132	513	415	551	85	68	91	2 250
Lünen	31	94	69	57	304	93	250	814	696	34	112	96	1 060
Marl	23	66	96	89	502	118	479	741	416	64	99	56	2 067
Minden	8	89	153	140	407	72	334	621		66	119		1 601
Neumünster	44	249	233	220	513	75	436	374	659	58	50	88	2 061
Paderborn	31	211	269	269	630	144	630	539	703	106	93	123	2 831
Pforzheim	61	321	178	167	1 011	464	978	787	818	112	91	95	3 583
Pirmasens	34	138	107	106	324	67	322	264	266	62	51	50	1 428
Porz am Rhein	36	263	450	447	1 496	461	1 486	1 088	2 248	225	176	384	5 897
Reutlingen	53	282	234	229	448	109	413	603	1 377	56	84	194	1 919
Rheinhausen	24	100	76	68	279	73	258	756	408	35	105	58	1 176
Rheydt	49	249	278	258	1 254	527	1 208	952	1 276	122	97	132	4 621
Rüsselsheim	29	829	182	177	852	221	816			160			3 353
Schweinfurt	50	288	130	125	532	102	512	349	688	87	60	119	2 196
Trier	47	171	248	246	489	93	470	505	707	55	58	81	2 288
Tübingen	36	183	126	120	485	130	440	456	468	83	87	90	2 044
Ulm	82	404	166	162	1 021	413	982	467	431	106	50	46	3 725
Velbert	41	215	202	184	1 014	155	957	506	377	173	93	70	4 027
Wattenscheid	49	301	172	163	785	347	755	989	771	93	122	97	2 883
Witten	27	197	134	121	861	303	804	699	962	82	72	99	3 094
Wolfsburg	40	159	246	242	1 223	171	1 203	1 720	1 415	144	215	186	5 059
Worms	46	195	158	149	526	121	496	409	505	78	65	80	2 088

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleingewohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleingewohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand jeweils am 1. 1. berechnet. — ⁵⁾ Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Städte nicht voll vergleichbar.

7. Bauüberhang am 31. 12. 1966*)

Am 31. 12. 1966 erreichter Bauzustand	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern		
													10 000 und mehr	weniger als 50 000	
Wohnbauten															
Private Haushalte															
Unter Dach															
Gebäude	4 433	648	13 759	257	27 832	17 412	11 230	19 634	26 336	3 251	1 206	125 998	12 911	113 087	
Bezogene Wohnungen ..	94	60	858	10	1 778	397	614	663	1 183	27	128	5 812	748	5 064	
Noch nicht bezogene Wohnungen	7 075	1 536	22 079	777	56 760	25 413	18 576	40 262	47 440	5 488	3 992	229 398	41 307	188 091	
Noch nicht unter Dach															
Gebäude	1 819	242	4 650	140	10 376	5 662	3 078	4 315	6 011	1 464	310	38 067	4 884	33 183	
Wohnungen	2 854	635	7 824	389	23 412	9 537	5 248	10 024	12 750	2 365	1 503	76 541	19 332	57 209	
Noch nicht begonnen															
Gebäude	2 792	426	10 675	181	11 752	9 136	5 482	8 080	12 851	1 718	349	63 442	7 895	55 547	
Wohnungen	4 420	1 558	17 489	675	30 074	13 249	10 110	20 192	25 031	3 106	1 653	127 557	29 479	98 078	
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen															
Unter Dach															
Gebäude	1 359	952	2 807	520	7 581	1 950	933	3 072	2 837	234	608	22 853	8 791	14 062	
Bezogene Wohnungen ..	—	173	583	1	652	10	35	171	120	25	—	1 770	976	794	
Noch nicht bezogene Wohnungen	4 155	4 929	8 239	2 019	23 495	7 002	3 068	10 095	13 158	408	6 242	82 810	45 803	37 007	
Noch nicht unter Dach															
Gebäude	990	635	1 004	65	3 467	780	290	944	735	132	232	9 274	4 286	4 988	
Wohnungen	4 161	6 019	3 817	869	15 172	3 386	971	6 315	5 463	320	5 009	51 502	34 486	17 016	
Noch nicht begonnen															
Gebäude	1 012	640	3 154	426	3 262	1 348	703	1 873	1 451	246	125	14 240	5 214	9 026	
Wohnungen	2 468	3 797	8 577	2 346	12 616	4 822	1 443	7 284	5 284	359	1 675	50 671	26 678	23 993	
Gebietskörperschaften¹⁾ und Unternehmen															
Unter Dach															
Gebäude	1 061	294	1 455	180	4 914	1 612	716	2 158	3 090	114	313	15 907	4 932	10 975	
Bezogene Wohnungen ..	95	7	127	12	307	7	72	101	153	—	75	956	210	746	
Noch nicht bezogene Wohnungen	3 641	1 686	4 259	670	16 338	5 480	2 000	7 149	10 353	656	3 994	56 226	27 222	29 004	
Noch nicht unter Dach															
Gebäude	493	342	468	100	2 261	463	282	614	1 127	26	123	6 299	2 248	4 051	
Wohnungen	2 007	2 341	1 778	862	8 022	2 431	1 211	3 310	5 758	114	1 837	29 671	17 191	12 480	
Noch nicht begonnen															
Gebäude	1 210	217	1 889	212	2 888	1 109	407	1 697	1 533	169	132	11 463	3 197	8 266	
Wohnungen	3 727	1 686	4 839	569	9 198	2 890	1 427	4 748	5 651	673	1 512	36 920	15 583	21 337	
Bauherren insgesamt															
Unter Dach															
Gebäude	6 853	1 894	18 021	957	40 327	20 974	12 879	24 864	32 263	3 599	2 127	164 758	26 634	138 124	
Bezogene Wohnungen ..	189	240	1 568	23	2 737	414	721	935	1 456	52	203	8 538	1 934	6 604	
Noch nicht bezogene Wohnungen	14 871	8 151	34 577	3 466	96 593	37 895	23 644	57 506	70 951	6 552	14 228	368 434	114 332	254 102	
Noch nicht unter Dach															
Gebäude	3 302	1 219	6 122	305	16 104	6 905	3 650	5 873	7 873	1 622	665	53 640	11 418	42 222	
Wohnungen	9 022	8 995	13 419	2 120	46 606	15 354	7 430	19 649	23 971	2 799	8 349	157 714	71 009	86 705	
Noch nicht begonnen															
Gebäude	5 014	1 283	15 718	819	17 902	11 593	6 592	11 650	15 835	2 133	606	89 145	16 306	72 839	
Wohnungen	10 615	7 041	30 905	3 590	51 888	20 961	12 980	32 224	35 966	4 138	4 840	215 148	71 740	143 408	
Nichtwohnbauten															
Bauherren insgesamt															
Unter Dach															
Gebäude	696	502	2 292	198	5 805	3 063	2 242	4 019	7 945	481	637	27 880	6 347	21 533	
Bezogene Wohnungen ..	5	11	31	—	54	7	37	28	38	2	22	235	76	159	
Noch nicht bezogene Wohnungen	257	136	628	61	1 228	1 086	540	1 794	2 029	139	337	8 235	2 770	5 465	
Noch nicht unter Dach															
Gebäude	330	269	949	145	2 457	1 352	875	1 608	2 804	158	100	11 047	2 757	8 290	
Wohnungen	207	88	306	59	554	605	215	721	950	50	56	3 811	1 497	2 314	
Noch nicht begonnen															
Gebäude	667	323	2 143	149	3 246	2 798	1 402	3 314	5 844	247	127	20 260	4 411	15 849	
Wohnungen	143	101	467	70	769	605	301	1 052	1 047	127	199	4 881	1 901	2 980	

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1966 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

¹⁾ Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1966*)

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Finanzierungsmittel in Mill. DM¹⁾												
Insgesamt²⁾												
Öffentliche Mittel	3 244	234	247	182	46	1 024	246	91	226	368	19	561
Kapitalmarktmittel	3 899	281	203	295	153	1 424	264	107	386	472	58	255
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	2 668	52	143	210	41	1 115	193	74	260	354	33	195
von Privat- und Sozialversicherungen	673	68	37	67	38	223	38	18	56	71	14	44
Sonstige Mittel	2 981	161	120	169	35	968	284	119	415	420	60	228
dar. echtes Eigenkapital	2 207	99	95	119	31	771	211	91	275	306	52	158
Insgesamt ...	10 125	676	570	647	235	3 416	793	318	1 027	1 261	137	1 044
darunter vollgeförderte reine Wohnbauten												
Öffentliche Mittel	2 558	221	225	146	42	825	211	74	141	284	13	376
Kapitalmarktmittel	3 199	263	182	277	141	1 223	220	89	227	370	34	173
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	2 179	49	131	197	33	954	166	61	151	279	21	138
von Privat- und Sozialversicherungen	562	63	34	63	36	199	29	15	37	59	7	20
Sonstige Mittel	2 100	140	99	129	32	780	209	76	177	271	34	152
dar. echtes Eigenkapital	1 661	90	82	98	28	627	179	68	142	208	29	111
Zusammen ...	7 857	623	507	553	214	2 828	640	238	545	926	82	701
Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	10 292	1 498	1 420	610	479	2 699	363	60	190	1 209	1	1 763
3	23 815	1 779	1 435	1 205	675	10 111	1 563	445	1 338	2 201	28	3 035
4	49 983	4 480	4 194	2 821	2 061	18 405	4 121	1 052	3 538	5 340	63	3 908
5 und mehr	44 414	4 668	1 974	4 247	846	12 927	4 552	2 135	3 753	5 913	941	2 458
Insgesamt ...	128 504	12 425	9 023	8 883	4 061	44 142	10 599	3 692	8 819	14 663	1 033	11 164
darunter nach der durchschnittlichen Miets in Mehrfamilienhäusern												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,50	101	15	—	—	72	—	—	10	—	4	—	—
1,50 — 1,69	242	—	—	—	160	12	—	2	56	12	—	—
1,70 — 1,89	684	—	—	42	157	5	100	36	317	27	—	—
1,90 — 2,09	4 501	12	—	48	2 208	39	959	46	891	298	—	—
2,10 — 2,29	7 594	80	2 308	367	247	1 324	1 347	365	716	737	—	103
2,30 — 2,49	11 938	298	1 609	643	42	1 867	1 935	251	1 002	2 876	—	1 415
2,50 — 2,69	17 324	2 816	1 435	1 279	—	5 473	1 203	463	2 121	2 071	58	405
2,70 — 2,89	13 307	3 922	931	1 008	—	3 215	499	281	—	2 840	—	611
2,90 — 3,09	17 535	1 214	326	317	—	8 996	16	—	—	—	—	6 666
3,10 und mehr	8 675	82	540	1 291	463	6 272	5	—	—	—	10	12
Zusammen ...	81 901	8 439	7 149	4 995	3 349	27 203	6 064	1 454	5 103	8 865	68	9 212
Struktur der vollgeförderten Wohnbauten³⁾												
(Neu- und Wiederaufbau)												
Ein- u. Zweifamilienhäuser⁴⁾												
Gebäude	31 913	3 294	1 173	2 617	617	11 598	3 361	1 380	2 559	3 750	909	655
Wohnungen	37 670	3 530	1 247	2 830	666	14 701	4 266	1 617	3 109	4 039	917	748
Umbauter Raum in 1 000 ebm	21 358	1 596	636	1 550	291	8 444	2 414	975	1 835	2 543	654	421
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	3 655	307	113	272	55	1 414	403	164	313	437	107	72
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 302	184	86	170	35	873	256	97	208	272	66	53
Mehrfamilienhäuser⁵⁾												
Gebäude	8 047	857	405	547	358	3 406	607	131	470	829	10	427
Wohnungen	79 664	7 402	4 801	4 226	3 395	29 047	5 650	1 247	4 475	9 010	114	10 297
Umbauter Raum in 1 000 ebm	25 466	2 144	1 408	1 349	1 014	9 530	1 889	428	1 484	2 854	36	3 331
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	5 411	451	310	274	215	2 009	389	91	324	619	9	722
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 778	216	172	143	109	950	206	43	158	323	4	452

*) Förderungen durch Kapitalhilfen und durch objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.
 1) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — 2) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — 3) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — 4) Einschl. Kleinsiedlerstellen. — 5) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschiedenen großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.



C. Wohnungen

1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

Land	31. 12. 1961		31. 12. 1965		31. 12. 1966		31. 12. 1967	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	389 435	766 560	400 063	793 696	411 301	820 391	422 877	847 213
Hamburg	168 355	620 217	171 942	636 442	175 261	648 226	178 478	664 938
Niedersachsen	1 042 055	2 038 545	1 077 000	2 110 263	1 109 816	2 177 018	1 140 568	2 240 030
Bremen	94 369	249 620	97 114	258 821	99 197	265 972	100 666	272 476
Nordrhein-Westfalen ...	2 032 997	5 148 148	2 084 812	5 285 448	2 136 437	5 421 497	2 186 179	5 554 523
Hessen	750 655	1 637 406	773 186	1 693 904	796 229	1 751 645	817 569	1 803 427
Rheinland-Pfalz	632 259	1 124 859	647 143	1 153 977	662 126	1 183 914	675 943	1 210 039
Baden-Württemberg ...	1 256 615	2 549 043	1 292 535	2 635 615	1 328 191	2 726 851	1 358 109	2 803 529
Bayern	1 488 165	3 070 205	1 526 476	3 160 886	1 567 867	3 264 216	1 605 226	3 364 322
Saarland	196 943	359 648	201 294	369 450	205 622	377 984	209 329	384 807
Berlin (West)	137 571	911 842	139 504 ¹⁾	920 630 ¹⁾	141 601 ¹⁾	936 117 ¹⁾	143 620 ¹⁾	952 399 ¹⁾
Bundesgebiet ...	8 188 419	18 476 093	8 411 069	19 019 072	8 633 648	19 573 831	8 838 564	20 097 705

*) Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und bewohnten Nichtwohngebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen. — Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

¹⁾ Die Angaben für Berlin (West) sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt.

2. Empfänger von Wohngeld am 31. 12. 1966

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM Haushaltsgröße	Empfänger von Wohngeld	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM										150 und mehr
		unter 10	10—20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—80	80—100	100—120	120—150	
bis 200	148 238	1 825	10 131	23 461	33 786	32 865	19 273	17 202	5 957	2 022	1 199	517
201— 300	119 787	8 892	23 816	26 940	20 500	16 234	10 199	9 019	2 377	980	493	337
301— 400	74 730	7 486	14 178	13 664	10 272	8 034	7 095	8 005	3 054	1 323	995	624
401— 600	86 295	7 537	11 777	11 503	10 414	8 920	7 608	11 378	7 217	4 583	3 425	1 933
601— 800	112 786	8 134	14 009	14 371	12 954	11 486	9 872	16 117	10 098	7 943	4 602	3 200
801—1000	47 677	4 148	6 444	6 143	5 391	4 814	4 075	6 212	4 719	2 451	1 843	1 437
1001 und mehr	16 890	1 191	2 069	2 051	1 953	1 866	1 570	2 369	1 529	927	732	633
Haushalte insgesamt ...	606 403	39 213	82 424	98 133	95 270	84 219	59 692	70 302	34 951	20 229	13 289	8 681
davon:												
von Alleinstehenden ..	255 073	15 520	39 553	52 799	53 023	46 288	26 804	18 105	2 762	205	12	2
mit 2 Familienmitgl.	110 153	8 759	16 582	17 692	15 941	13 584	11 113	16 498	6 631	2 246	950	157
mit 3 Familienmitgl.	60 442	4 880	8 445	8 320	7 566	6 676	5 718	9 327	5 446	2 364	1 202	498
mit 4 Familienmitgl.	73 749	4 796	8 530	9 093	8 628	7 868	6 952	10 721	8 099	6 053	2 546	463
mit 5 u. mehr Familienmitgl.	106 986	5 258	9 314	10 229	10 112	9 803	9 105	15 651	12 013	9 361	8 579	7 561
Von den Haushalten empfangen:												
Mietzuschuß	540 829	36 679	77 673	92 591	89 673	78 319	53 869	59 698	26 846	13 657	7 984	3 840
Lastenzuschuß	65 574	2 534	4 751	5 542	5 597	5 900	5 823	10 604	8 105	6 572	5 305	4 841

3. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung & in die Bauherrschafft fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mietwohnungen	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Gesellschaftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
1963	1 568	1 426	1 515	1 204 617	2 221 999	760 539	53,5	32 592	34 097	43 222	1 296,4	608,6
1964	1 539	1 416	1 484	1 256 011	2 446 382	786 654	59,8	36 042	37 101	42 275	1 563,1	756,4
1965	1 527	1 412	1 477	1 309 692	2 665 219	813 606	66,3	30 835	35 406	37 970	1 677,4	791,0
1966	1 500	1 389	1 442	1 346 869	2 907 299	834 226	76,7	25 414	31 786	31 826	1 654,7	782,2

*) Bundesgebiet ohne Saarland — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

¹⁾ Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

4. Bewohnte Gebäude, Unterkünfte, Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach dem Baualter*)

Gebäudeart	Bewohnte Gebäude bzw. Unterkünfte	Wohnungen und Wohngelegenheiten		Davon in ... errichteten Gebäuden bzw. Unterkünften							
				bis 1914				1919 und später			
				insgesamt	darunter bewohnt	zusammen ¹⁾	darunter bewohnt	insgesamt	darunter bewohnt	zusammen ¹⁾	darunter bewohnt
Schleswig-Holstein											
Wohngebäude	380	746	740	412	407	15	15	316	315	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	11	23	23	11	11	9	9	/	/	/	/
Unterkunft	13	21	20	/	/	15	14	/	/	(6)	(6)
Zusammen	404	791	784	423	417	39	39	319	319	(9)	(9)
Hamburg											
Wohngebäude	163	612	608	257	255	16	15	335	334	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	/	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterkunft	28	37	37	/	/	27	27	/	/	(10)	(10)
Zusammen	196	656	653	263	260	43	43	337	336	14	14
Niedersachsen											
Wohngebäude	1 017	2 019	1 992	1 099	1 080	52	51	854	848	14	13
Bewohntes Nichtwohngebäude	24	35	35	24	24	/	/	(8)	(8)	/	/
Unterkunft	20	33	31	/	/	24	22	/	/	(10)	(9)
Zusammen	1 061	2 087	2 058	1 123	1 104	78	75	862	856	24	23
Bremen											
Wohngebäude	94	241	239	109	108	/	/	126	126	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterkunft	6	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	102	250	248	111	109	(9)	(8)	127	127	/	/
Nordrhein-Westfalen											
Wohngebäude	1 999	5 145	5 093	2 591	2 554	81	78	2 436	2 425	37	36
Bewohntes Nichtwohngebäude	36	56	55	34	33	/	/	18	18	/	/
Unterkunft	31	47	45	/	/	30	28	/	/	17	17
Zusammen	2 066	5 248	5 192	2 625	2 587	113	108	2 454	2 443	56	55
Hessen											
Wohngebäude	707	1 563	1 537	876	858	27	26	647	640	13	13
Bewohntes Nichtwohngebäude	14	20	20	11	10	/	/	(8)	(7)	/	/
Unterkunft	/	10	9	/	/	(6)	(6)	/	/	/	/
Zusammen	726	1 593	1 566	886	868	35	33	654	647	18	17
Rheinland-Pfalz											
Wohngebäude	606	1 090	1 077	664	655	17	16	404	401	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	15	22	21	14	14	/	/	/	/	/	/
Unterkunft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	624	1 115	1 101	678	668	22	21	409	406	(6)	(6)
Baden-Württemberg											
Wohngebäude	1 228	2 476	2 438	1 367	1 340	24	24	1 063	1 052	22	21
Bewohntes Nichtwohngebäude	26	37	36	24	24	/	/	(10)	(10)	/	/
Unterkunft	/	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 259	2 520	2 481	1 391	1 364	30	30	1 074	1 062	25	25
Bayern											
Wohngebäude	1 481	3 048	3 017	1 654	1 635	29	28	1 355	1 344	(10)	(10)
Bewohntes Nichtwohngebäude	38	55	54	35	35	/	/	15	15	/	/
Unterkunft	18	32	31	/	/	25	24	/	/	(7)	(7)
Zusammen	1 537	3 135	3 101	1 690	1 670	56	54	1 370	1 358	19	19
Saarland											
Wohngebäude	191	345	341	199	196	(6)	(6)	139	138	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterkunft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	194	348	344	201	198	(7)	(7)	139	138	/	/
Berlin (West)											
Wohngebäude	137	902	893	637	630	20	19	245	243	/	/
Bewohntes Nichtwohngebäude	/	(6)	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterkunft	16	20	19	/	/	15	15	/	/	/	/
Zusammen	156	928	918	640	633	36	35	246	245	(6)	/
Bundesgebiet											
Wohngebäude	8 004	18 187	17 973	9 865	9 717	292	283	7 921	7 866	109	107
Bewohntes Nichtwohngebäude	176	267	263	165	162	25	24	70	70	(7)	(7)
Unterkunft	143	216	208	/	/	152	145	/	/	64	63
Insgesamt	8 323	18 670	18 444	10 030	9 878	468	453	7 991	7 936	181	177

* Hochgerechnetes endgültiges Ergebnis der 1%-Wohnungstichprobe vom Herbst 1965. — Ohne Berücksichtigung der nach dem 31. 12. 1964 bis zum Zeitpunkt der Erhebung fertiggestellten Wohngebäude, bewohnten Nichtwohngebäude und Unterkünfte. Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 55 Fälle hochgerechnet 5 500 aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung größer als Null sein kann, so werden die hochgerechneten Zahlen wegen des hohen Stichprobenfehlers durch Schrägstriche (/) ersetzt. Tabellenfelder mit einer Besetzungszahl in der Stichprobe von 55 bis 194 Fälle hochgerechnet 5 500 bis 101 000 sind nur bedingt aussagefähig und werden daher in Klammern gesetzt.

¹⁾ Einschl. der z. Z. der Erhebung aus den verschiedensten Gründen vorübergehend (z. B. wegen Renovierung) oder für dauernd (z. B. wegen Umwandlung in Gewerberaum, nicht bewohnten Einheiten).

5. Bewohnte Wohngebäude 1965 nach der Beheizung*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Wohngebäude	Davon hatten							mehr als eine Beheizungseinrichtung	
		Ofenheizung	Sammelheizung					Fernheizung		
			Etagenheizung	Zentralheizung						
				zusammen	Koks, Kohle	Heizöl	Gas			
Insgesamt	8 004	5 832	64	1 721	803	866	50	40	348	
nach Gemeindegrößenklassen										
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern										
unter 5 000	3 629	2 940	13	594	321	269	/	/	82	
5 000 — 20 000	1 563	1 087	11	390	179	201	(9)	/	72	
20 000 — 100 000	1 151	777	16	277	116	148	12	(10)	71	
100 000 und mehr	1 662	1 029	24	460	187	247	26	27	123	
nach dem Baualter										
Gebäude ... errichtet										
bis 1948	4 796	3 915	27	651	351	278	22	(7)	196	
1949 und später	3 208	1 917	37	1 069	452	588	28	33	152	
nach der Gebäudeart										
Ein- oder Zweifamilienhaus	5 300	3 727	29	1 388	646	696	44	15	140	
Mehrfamilienhaus	1 715	1 264	31	200	57	138	/	25	194	
Bauernhaus, Nebenerwerbs- oder Kleinsiedlerstelle	990	841	/	132	101	31	/	/	13	

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 4, S. 255.

6. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach der Gebäudeart*)

1 000

Ausstattung der Wohnung bzw. Wohngelegenheit	Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten	Davon lagen in				
		Wohngebäuden			bewohnten Nichtwohngebäuden	Unterkünften
		in Ein- oder Zweifamilienhäusern	in Mehrfamilienhäusern	in Bauernhäusern, Nebenerwerbs- oder Kleinsiedlerstellen		
Mietwohnungen						
Mit Bad und Sammelheizung	2 204	466	1 647	(10)	80	x
Mit Bad, ohne Sammelheizung	4 904	937	3 879	42	47	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	1 627	495	1 090	19	24	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 427	214	1 168	22	23	x
Sonstige ¹⁾	1 449	825	496	114	15	x
Zusammen	11 611	2 937	8 279	207	188	x
dar. öffentlich gefördert ²⁾	3 209	569	2 610	30	x	x
Eigentümerwohnungen³⁾						
Mit Bad und Sammelheizung	1 714	1 299	255	134	27	x
Mit Bad, ohne Sammelheizung	2 630	1 906	355	359	11	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	446	333	65	45	/	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	139	59	73	73	(6)	x
Sonstige ¹⁾	1 275	767	73	432	/	x
Zusammen	6 203	4 363	821	975	44	x
dar. öffentlich gefördert ²⁾	1 130	929	132	70	x	x
Wohnungen zusammen						
Mit Bad und Sammelheizung	3 918	1 765	1 902	144	107	x
Mit Bad, ohne Sammelheizung	7 534	2 842	4 233	401	58	x
Ohne Bad, WC in der Wohnung	2 073	828	1 155	64	27	x
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 565	273	1 241	28	23	x
Sonstige ¹⁾	2 724	1 592	570	546	17	x
Zusammen	17 814	7 300	9 100	1 182	232	x
dar. öffentlich gefördert ²⁾	4 339	1 498	2 742	100	x	x
Wohngelegenheiten						
Mit Bad und Sammelheizung	59	(10)	38	/	(8)	/
Mit Bad, ohne Sammelheizung	85	12	42	/	/	28
Ohne Bad, WC in der Wohngelegenheit	82	15	39	/	/	24
Ohne Bad, WC im Gebäude	166	12	114	/	15	24
Sonstige ¹⁾	238	46	52	(9)	/	129
Zusammen	630	94	283	14	31	208
Wohnungen und Wohngelegenheiten insgesamt						
Mit Bad und Sammelheizung	3 978	1 775	1 940	144	115	/
Mit Bad, ohne Sammelheizung	7 618	2 854	4 275	402	60	28
Ohne Bad, WC in der Wohngelegenheit	2 155	843	1 193	65	30	24
Ohne Bad, WC im Gebäude	1 732	284	1 354	30	39	24
Sonstige ¹⁾	2 962	1 637	621	555	20	129
Insgesamt	18 444	7 394	9 384	1 196	263	208

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 4, S. 255.

1) Ohne Bad, ohne WC oder mit WC außerhalb des Gebäudes. — 2) Nur bei Wohnungen in Wohngebäuden ermittelt. — 3) Einschl. Eigentümerwohnungen.

7. Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1965 nach der qm-Miete*)

Fläche der Wohnung ¹⁾ von ... bis unter ... qm	Bewohnte reine Mietwoh- nungen ²⁾	Davon mit einer monatlichen Miete je qm von ... bis unter ... DM								Durch- schnitts- miete je qm	
		unter 1,00	1,00 1,30	1,30 1,60	1,60 2,00	2,00 2,75	2,75 3,50	3,50 4,00	4,00 4,50		4,50 und mehr
Insgesamt											
unter 60	5 353	683	1 195	1 469	967	619	198	69	54	100	1,62
60 — 100	3 568	430	656	824	723	625	188	60	37	25	1,71
100 und mehr	410	56	79	80	75	70	29	(10)	(6)	(6)	1,75
Insgesamt	9 331	1 169	1 930	2 375	1 764	1 314	414	139	97	131	1,67
dar. öffentlich gefördert	2 803	128	427	914	744	480	73	16	(7)	15	1,69
Gemeinden unter 5 000 Einwohner											
unter 60	884	299	209	155	106	80	21	(6)	/	/	1,32
60 — 100	492	154	95	77	68	65	20	(6)	/	/	1,46
100 und mehr	49	18	(9)	/	/	(8)	/	/	/	/	1,46
Zusammen	1 425	471	312	237	179	152	43	13	(8)	(9)	1,39
dar. öffentlich gefördert	305	56	74	74	56	37	/	/	/	/	1,48
Gemeinden mit 5 000 bis unter 20 000 Einwohnern											
unter 60	776	127	187	181	120	99	35	(10)	(7)	(10)	1,58
60 — 100	526	89	95	97	90	99	36	11	(6)	/	1,71
100 und mehr	51	(10)	(8)	(9)	(8)	(8)	/	/	/	/	1,73
Zusammen	1 353	225	290	288	217	206	76	23	15	13	1,65
dar. öffentlich gefördert	429	33	89	122	92	73	15	/	/	/	1,64
Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern											
unter 60	974	103	216	278	195	118	38	11	(7)	(9)	1,60
60 — 100	709	71	121	160	157	137	40	13	(6)	/	1,75
100 und mehr	70	(9)	14	13	13	12	/	/	/	/	1,76
Zusammen	1 752	183	350	450	365	267	83	25	14	14	1,69
dar. öffentlich gefördert	590	17	83	179	169	118	18	/	/	/	1,75
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern											
unter 60	2 719	155	582	855	547	323	104	42	36	75	1,73
60 — 100	1 840	116	345	490	408	324	92	30	21	15	1,76
100 und mehr	241	18	50	54	48	42	18	(6)	/	/	1,81
Zusammen	4 801	289	977	1 399	1 003	689	213	77	60	94	1,75
dar. öffentlich gefördert	1 479	22	180	539	427	253	35	(9)	/	(10)	1,73

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 4, S. 255.

¹⁾ Gesamtläche aller Räume einer Wohnung einschl. der gewerblich genutzten Räume und der Nebenräume sowie der zur Wohnung gehörenden bewohnten Boden- und Kellerräume. — ²⁾ Mit Mietangaben; ausgenommen Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand, Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen mit Dauerwohnrecht, bei denen das Nutzungsrecht durch Vertrag zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Dauerwohnberechtigten sowie durch Eintragung im Grundbuch begründet ist.

8. Haushalte in Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965*)

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands	Haushalte ¹⁾									
	Davon in									
	Wohngebäuden					Nichtwohngebäuden				Unter- künften
ins- gesamt	in Woh- nungen	in Wohn- gelegen- heiten	zu- sammen	in Woh- nungen	in Wohn- gelegen- heiten	zu- sammen	in Woh- nungen	in Wohn- gelegen- heiten		
Hauptmieter										
Selbständiger	791	764	28	761	743	19	24	21	/	(6)
Angestellter oder Beamter	3 286	3 206	80	3 179	3 115	65	99	91	(7)	(9)
Arbeiter	4 234	4 034	200	4 107	3 988	120	56	46	(10)	71
Nichtwerbstätiger	3 796	3 608	188	3 722	3 578	142	37	29	(8)	37
Zusammen	12 107	11 611	496	11 769	11 424	346	215	188	28	123
Eigentümer										
Selbständiger	1 698	1 681	17	1 653	1 647	(7)	37	35	/	(8)
Angestellter oder Beamter	1 069	1 059	(10)	1 060	1 057	/	/	/	/	(7)
Arbeiter	1 818	1 774	44	1 783	1 773	11	/	/	/	33
Nichtwerbstätiger	1 752	1 689	63	1 707	1 683	24	(7)	(6)	/	38
Zusammen	6 337	6 203	134	6 204	6 159	45	48	44	/	86
Untermieter										
Selbständiger	54	53	/	53	52	/	/	/	/	/
Angestellter oder Beamter	440	432	(9)	434	427	(7)	/	/	/	/
Arbeiter	622	604	18	606	597	(9)	(9)	(7)	/	(7)
Nichtwerbstätiger	698	684	13	688	681	(8)	/	/	/	/
Zusammen	1 814	1 773	41	1 781	1 756	24	19	16	/	14
Insgesamt										
Selbständiger	2 543	2 498	46	2 467	2 441	26	63	56	(7)	14
Angestellter oder Beamter	4 796	4 696	100	4 673	4 598	75	106	98	(8)	17
Arbeiter	6 674	6 412	262	6 497	6 358	139	66	54	12	111
Nichtwerbstätiger	6 245	5 981	264	6 117	5 942	175	48	39	(9)	80
Insgesamt	20 258	19 587	671	19 754	19 339	415	282	248	35	222

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 4, S. 255.

¹⁾ Ohne Anstalts Haushalte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über **Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen** enthalten ist:

Geographische und meteorologische Angaben

Talsperren S. 8 — Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 111, 15*

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 25 ff, 28* ff

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesanrufnahme-Dienststellen aufzunehmende Erwerbspersonen aus Bauberufen Tab. 6b, S. 59

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorats, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 82, 86 ff

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 126, Tab. 10, S. 130 — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Bauberufen Tab. 1b, S. 132 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 3b, S. 133 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 135

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 141 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« Tab. 7a, S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 8, S. 149

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 172 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Baugewerbe S. 182 ff — Bilanzwerte der behäuteten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 2, S. 186

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der industriellen Betriebe bzw. Unternehmen (Baugewerbe, Steine und Erden, Stahlbau u. ä.) S. 194 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 210 — Produktion von Baumaterialien S. 229 ff, 68* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 223 f — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 237

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Ergebnisse der Gebäudezahlung am 6. 6. 1961: Wohngebäude nach Ausstattung, Besitzverhältnis, Wasserversorgung, Gebäudeart, Baualter u. ä. *St. Jb. 1963, S. 270 ff; St. Jb. 1964, S. 280, 282; St. Jb. 1965, Tab. 2, S. 289* — Weitere Ergebnisse der 12. »Wohnungstichprobe vom Herbst 1965 *St. Jb. 1967, S. 280 ff* — Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen und Baumaterialien S. 260; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 262

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 281, 93*

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 316

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbauhypotheken S. 352, 354 — Hausparkassen S. 353 — Index der Aktienkurse der Bauindustrie S. 356 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 360 f

XVII. Versicherungen

Bauwesenversicherung: Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 367 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 368; — der Zusatzversicherungsanstalten Tab. 2, S. 369

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnungsfürsorge für Kriegspfer Tab. 2, S. 386 — Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 387

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaus Tab. 1, S. 391, 394 — Öffentliche Ausgaben für Investitionen im Wohnungsbau S. 398 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 403 — Einkünfte der Gewerbetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe *St. Jb. 1966, S. 459* — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 410 ff — Gewerbesteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 432, 130* — Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 435 f, 121* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 439 — Indices für Baupreise S. 442, 130* — Baulandpreise S. 443 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 445 — Gas- und Strompreise Tab. 4, S. 447

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau S. 456 ff, 134* ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 466 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnungsmieten S. 472 ff — Versorgung mit Heizöl und Zement S. 477

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 145* — Investitionen für Bauten S. 505, 150*

XXIV. Zahlungsbilanz

Bankleistungen in der Zahlungsbilanz S. 510

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 542 f

Internationale Übersichten S. 71* ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Die Angaben entstammen der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10 000 Großhandelsunternehmen. Sie wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Als **Unternehmen** gilt jeweils das Gesamtunternehmen einschließlich etwaiger Nebenbetriebe und bereichsfremder Tätigkeiten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen.

Zu den **Beschäftigten** zählen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen stehen. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einbezogen. **Vollbeschäftigte**: Beschäftigte, die die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind. **Teilbeschäftigte**: Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind (z. B. Halbtagskräfte, Aushilfskräfte).

Der wirtschaftliche **Umsatz** entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen (z. B. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung), sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen.

Der **Rohertag** ist gleich dem wirtschaftlichen Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Einzelhandel

Die Angaben sind der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40 000 Einzelhandelsunternehmen entnommen. Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenso wie die Großhandelsberichterstattung (vgl. Abschnitt A.) auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte, wirtschaftlichen Umsatz und Rohertag in Abschnitt A. gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel.

Warenhausunternehmen sind Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50% des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Unter **Versandhandelsunternehmen** versteht man Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Als **Filialunternehmen** gelten Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Zu den **Sonstigen Verbraucherorganisationen** rechnen Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

C. Gastgewerbe

Die Angaben kommen aus der Gastgewerbeberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 15 000 Unternehmen des Gastgewerbes.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlichen Umsatz in Abschnitt A. gelten sinngemäß auch für das Gastgewerbe.

D. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), ferner Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze sowie sonstige Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

E. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

F. Berlin- und Interzonenhandel

Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

A. Großhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Wirtschaftlicher Umsatz				
		1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	102	100	99	100	100	101	109	119	125	122
	darunter mit:										
40 10 0/4	Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	102	100	99	100	100	100	108	118	124	120
	Einzelwirtschaftlich	100	95	91	89	86	97	105	113	118	111
	Genossenschaftlich	105	105	107	111	114	104	114	127	134	134
40 10 7	Düngemitteln	101	100	98	100	100	112	118	128	133	144
	Einzelwirtschaftlich	101	99	98	100	99	109	120	129	135	137
	Genossenschaftlich	103	102	100	103	106	115	117	128	131	150
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	101	99	100	100	97	105	113	117	118	114
	darunter mit:										
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	98	94	90	86	71	103	107	101	97	85
40 25 0	Häuten u. Fellen	93	91	93	96	93	91	101	113	137	114
40 40 0	techn. Chemikalien u. Rohdrogen	108	110	112	115	116	112	126	134	150	179
40 54 0	festen Brennstoffen	102	100	95	91	85	110	102	96	90	86
40 57 0	Mineralölzeugnissen	103	99	99	99	97	112	108	111	120	130
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	102	100	102	103	99	99	114	120	117	114
40 67 0	NE-Metallen	101	104	108	110	109	102	156	195	209	176
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	97	93	91	90	82	102	116	118	114	104
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	98	96	96	93	87	102	113	120	118	107
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	102	102	104	103	104	105	116	130	126	120
40 74 0	Baustoffen	99	100	102	102	100	105	118	122	127	119
40 76 0	Flachglas	101	102	105	107	106	101	122	136	144	149
40 78 0	Installationsbedarf für Gas u. Wasser	104	106	111	112	112	107	123	133	138	131
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	93	92	93	94	94	88	114	126	125	128
	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	102	101	100	102	102	106	115	131	137	144
	darunter mit:										
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ²⁾	105	106	105	110	113	110	121	137	148	160
	Einzelwirtschaftlich	105	106	104	108	111	111	122	138	149	160
	Genossenschaftlich	104	105	108	115	119	109	119	136	147	159
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	102	101	100	104	101	101	109	126	126	124
	Einzelwirtschaftlich	101	100	100	104	101	100	109	126	126	125
	Genossenschaftlich	106	109	105	105	98	117	125	134	114	107
41 12 0	Mehl	99	97	96	94	90	101	102	104	111	116
	Einzelwirtschaftlich	98	92	89	85	80	99	97	96	97	93
	Genossenschaftlich	100	101	101	101	99	102	105	110	122	133
41 12 7	Süßwaren	100	95	90	87	84	104	103	105	107	107
41 13 0	Milchzeugnissen u. Fettwaren	102	100	99	98	101	108	119	158	160	181
	Einzelwirtschaftlich	102	100	98	96	97	105	116	161	162	178
	Genossenschaftlich	102	101	103	109	123	117	129	148	153	190
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	101	99	96	96	95	109	98	110	105	95
41 14 0	Fischen u. Fischerzeugnissen	101	98	94	92	91	100	103	111	110	107
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	104	101	98	102	108	112	141	175	192	200
41 17 0	Kaffee	98	93	88	86	82	101	125	123	136	129
41 18 4	Wein u. Spirituosen	102	100	100	97	92	105	107	132	131	140
41 18 7	Bier u. alkoholfreien Getränken	101	101	100	103	104	111	123	127	136	139
41 19 5	Tabakwaren	101	96	95	94	95	104	110	114	117	125
	Gh. m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen	102	102	103	104	100	104	111	121	122	118
	darunter mit:										
41 20 0	Textilwaren versch. Art ⁴⁾	102	103	105	106	99	104	110	123	125	121
	Einzelwirtschaftlich	102	102	105	106	99	105	109	122	122	118
	Genossenschaftlich	102	105	108	108	100	101	111	127	137	135
41 21 0	Meterware u. Schneidereibedarf	97	87	84	83	80	95	100	103	97	94
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	104	107	107	109	107	106	112	120	120	111
41 26 0	Heimtextilien	104	104	107	109	106	102	113	123	129	126
41 28 0	Schuhen u. Schuhwaren	103	104	105	109	106	117	128	141	141	139
	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	102	103	106	108	105	103	114	124	126	120
	darunter mit:										
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren	101	103	108	108	103	103	116	127	128	119
	Einzelwirtschaftlich	101	103	108	108	104	103	116	127	128	119
	Genossenschaftlich	97	97	100	101	98	104	113	124	134	126
41 40 0	Elektrozeugnissen ⁵⁾	99	103	107	108	107	106	124	135	139	134
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	102	102	105	104	101	99	113	121	121	123
41 46 0	Uhren	104	104	106	110	107	97	109	126	131	118
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	102	97	96	100	102	99	110	125	132	127
41 60 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	106	106	107	108	105	103	105	112	110	99
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	105	109	111	117	119	108	116	129	137	138
41 64 0	Werkzeugmaschinen	99	96	104	103	95	88	92	105	97	82
41 64 2	Baummaschinen	106	116	118	113	83	109	114	112	94	73
41 74 0	techn. Bedarf ⁶⁾	100	104	107	108	104	106	118	127	124	116
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	103	104	105	108	112	108	122	132	139	140
41 79 0	Leder u. Schuhmacherbedarf	97	86	83	77	73	93	95	97	101	88
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	104	104	105	109	111	108	118	129	144	157
41 90	Papier u. Pappe	101	97	96	98	95	99	116	129	133	125
41 93 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	99	97	99	105	106	106	114	128	140	141
40/41	Insgesamt	102	101	102	103	101	105	113	122	125	124

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Anteil des Rotertrages am wirtschaftlichen Umsatz			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
		%			1962 = 100					
	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln	6,7	7,6	7,3	109	119	126	107	113	104
	darunter mit:									
40 10 0/4	Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	6,8	8,0	7,4	108	118	124	106	113	104
	Einzelwirtschaftlich	5,5	7,7	7,0	103	112	118	95	104	97
	Genossenschaftlich	8,5	8,3	8,0	115	128	133	124	127	114
40 10 7	Düngemitteln	5,9	6,0	6,0	123	132	144	113	117	114
	Einzelwirtschaftlich	6,8	6,8	7,7	123	133	137	108	115	114
	Genossenschaftlich	5,2	5,3	4,6	123	131	151	126	121	112
	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	11,7	11,8	11,9	111	116	116	119	126	122
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen u. Halbwaren	9,3	9,0	7,9	105	97	94	119	116	111
40 25 0	Häuten u. Fellen	15,7	13,1	15,9	99	109	133	116	120	136
40 40 0	techn. Chemikalien u. Rohdrogen	16,7	15,8	15,1	126	136	150	122	131	142
40 54 0	festen Brennstoffen	4,9	5,7	5,8	99	96	90	125	120	111
40 57 0	Mineralerzeugnissen	15,6	17,1	16,0	105	108	116	94	108	88
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	9,2	8,8	9,2	113	120	116	119	120	120
40 67 0	NE-Metallen	6,1	5,8	4,2	149	196	212	194	207	218
40 70 0	Rund-, Gruben- u. Faserholz	25,2	24,1	24,9	122	121	112	107	110	102
40 72 0	Schnittholz (oh. Brennholz)	20,1	21,4	20,0	116	124	121	117	132	127
40 72 5	sonst. Holzhalbwaren	21,5	21,6	19,8	118	132	127	117	133	121
40 74 0	Baustoffen	18,2	18,5	18,8	119	122	127	118	129	132
40 76 0	Flachglas	25,0	24,0	25,1	120	137	143	118	130	136
40 78 0	Installationsbedarf für Gas u. Wasser	18,7	19,2	19,2	125	131	135	126	133	128
40 83 0	Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	19,2	18,7	19,4	114	128	127	89	96	103
	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,1	10,6	11,1	116	134	138	114	132	139
	darunter mit:									
41 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ²⁾	9,4	8,9	9,5	123	141	150	122	148	155
	Einzelwirtschaftlich	10,2	9,5	10,6	126	143	151	126	149	157
	Genossenschaftlich	7,7	7,7	7,6	119	137	148	112	146	150
41 11 5	Gemüse, Obst u. Gewürzen	11,3	11,3	11,5	109	127	127	102	116	129
	Einzelwirtschaftlich	11,4	11,5	11,6	109	127	127	102	116	129
	Genossenschaftlich	8,5	8,0	9,7	127	137	112	120	144	128
41 12 0	Mehl	6,9	7,4	7,1	102	104	111	106	119	114
	Einzelwirtschaftlich	7,0	6,6	7,4	97	95	95	96	91	83
	Genossenschaftlich	6,9	7,8	6,9	106	111	122	113	140	136
41 12 7	Süßwaren	17,5	16,2	17,1	103	107	106	111	120	119
41 13 0	Milcherzeugnissen u. Fettwaren	6,3	5,0	5,2	119	160	163	118	122	117
	Einzelwirtschaftlich	6,4	5,0	5,0	116	164	166	122	126	120
	Genossenschaftlich	5,8	4,9	5,9	129	148	152	99	105	99
41 13 5	Eiern u. lebendem Geflügel	9,9	10,1	10,9	98	112	106	104	103	109
41 14 0	Fischen u. Fischerzeugnissen	10,4	11,4	10,6	101	110	109	103	141	139
41 14 7	Fleisch u. Fleischwaren	7,8	7,7	8,0	145	182	196	143	201	211
41 17 0	Kaffee	12,6	12,4	16,1	126	123	133	132	122	126
41 18 4	Wein u. Spirituosen	31,5	30,5	29,0	104	139	139	101	125	138
41 18 7	Bier u. alkoholfreien Getränken	23,1	22,1	23,9	123	128	133	131	125	136
41 19 5	Tabakwaren	8,0	7,7	8,4	109	114	116	107	116	120
	Gh. m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen	20,3	20,6	20,0	110	121	122	113	126	132
	darunter mit:									
41 20 0	Textilwaren versch. Art ²⁾	18,3	18,2	16,7	109	124	126	117	136	138
	Einzelwirtschaftlich	20,1	19,6	18,9	108	124	123	119	138	141
	Genossenschaftlich	9,8	12,0	7,1	112	124	139	108	122	114
41 21 0	Meterware u. Schneidereibedarf	21,6	22,9	22,7	100	104	95	95	104	104
41 23 5	Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	20,5	21,3	21,6	113	119	118	124	130	139
41 26 0	Heimtextilien	24,6	24,4	24,7	111	122	126	113	124	127
41 28 0	Schuhen u. Schuhwaren	18,0	19,2	18,1	127	138	143	114	136	161
	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	19,9	20,1	20,5	114	125	124	119	130	136
	darunter mit:									
41 30	Metall- u. Kunststoffwaren	22,2	22,0	22,3	117	127	126	118	126	123
	Einzelwirtschaftlich	22,3	22,2	22,5	117	127	126	118	127	123
	Genossenschaftlich	19,2	15,9	15,9	115	131	140	114	119	123
41 40 0	Elektroerzeugnissen ³⁾	17,5	17,6	17,9	127	137	139	133	143	147
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	15,9	14,3	15,7	113	123	122	119	129	133
41 46 0	Uhren	25,3	25,0	25,0	104	122	127	107	124	144
41 46 5	Edelmetall- u. Schmuckwaren	24,6	24,1	24,7	106	123	128	115	129	137
41 60 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	16,1	16,2	17,4	107	116	108	114	128	146
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	20,9	21,2	22,1	117	133	138	118	138	150
41 64 0	Werkzeugmaschinen	19,4	20,7	20,1	88	101	94	93	96	98
41 64 2	Baummaschinen	22,8	23,0	24,6	113	111	84	142	150	110
41 74 0	techn. Bedarf ²⁾	24,0	24,9	25,2	119	127	123	119	134	144
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	26,8	27,2	28,1	122	129	133	127	130	140
41 79 0	Leder u. Schuhmacherbedarf	18,0	17,6	19,2	96	99	101	107	110	110
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	17,6	18,1	18,4	115	128	139	121	143	160
41 90	Papier u. Pappe	17,1	15,5	15,6	112	131	134	114	122	122
41 93 0	Papierwaren Schul- u. Büroartikeln	29,8	30,9	29,8	115	126	142	109	121	144
40/41	Insgesamt	12,6	12,6	12,7	112	123	125	115	126	127

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

B. Einzelhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾					Wirtschaftlicher Umsatz				
		1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
43 0 ³⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	100	103	110	119	119	108	121	141	153	159
	darunter mit:										
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	100	103	110	119	119	108	121	141	153	159
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	99	96	93	91	88	104	111	121	127	131
	darunter mit:										
43 10 ⁵⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁶⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	98	96	94	92	90	105	112	123	130	134
43 10 5	Reformwaren	99	96	92	90	87	102	106	114	119	122
43 14 0	Gemüse und Obst	100	96	88	85	83	99	104	109	102	101
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	102	100	94	93	86	104	110	113	116	117
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	97	94	88	86	80	102	107	115	120	113
43 14 4	Süßwaren	99	95	87	85	80	105	111	120	122	125
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	99	94	89	85	79	99	99	103	99	94
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	104	103	100	89	83	105	109	111	112	108
43 16 0	Wein und Spirituosen	99	100	96	96	86	107	117	131	132	127
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	94	91	80	77	74	100	110	117	126	145
43 19	Tabakwaren	100	98	95	92	89	104	111	118	125	133
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhen	99	98	96	96	94	103	110	121	125	123
	darunter mit:										
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁷⁾	99	98	95	95	93	103	110	117	121	117
43 21	Meterware	98	94	92	91	87	101	107	116	118	116
43 22 0	Oberbekleidung verschiedener Art ⁸⁾	101	100	101	104	101	103	111	128	132	130
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	102	101	100	103	112	103	113	128	132	142
43 22 7	Damenoberbekleidung	97	95	94	94	88	104	112	126	132	126
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	98	95	91	88	88	104	109	118	122	118
43 23 2	Haushaltswäsche	95	84	85	83	81	97	100	108	109	102
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	103	105	100	96	94	108	107	113	117	112
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	97	93	91	91	85	104	112	126	124	115
43 26 0	Teppichen und Gardinen	100	102	99	100	100	101	114	125	131	131
43 26 5	Bettwaren	98	97	90	90	88	98	104	112	114	107
43 27	Sport- und Campingartikeln	102	104	103	106	110	114	118	125	136	142
43 28	Schuhen und Schuhwaren	100	98	98	99	95	106	110	119	125	125
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf	100	98	96	96	96	101	110	120	129	129
	darunter mit:										
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁹⁾	101	99	97	95	94	104	112	120	125	121
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	100	98	95	93	91	103	108	115	120	117
43 30 4	Ofen, Kühlchränken und Waschmaschinen	100	98	93	93	87	98	104	107	113	108
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	100	99	94	95	94	101	111	118	129	129
43 36 0	Möbeln	99	98	97	99	99	100	111	123	133	136
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	101	102	102	104	104	103	112	124	130	127
	darunter mit:										
43 40 0	Elektroerzeugnissen (a. n. g.)	105	106	107	109	111	104	110	122	129	128
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	102	105	105	110	110	103	112	121	124	121
43 43 0	Foto- und Kinopparaten	99	96	96	96	94	104	110	122	128	131
43 43 5	sonstigen feintechn. u. optischen Erzeugnissen	103	104	104	105	107	104	116	126	133	136
43 46	Uhren und Schmuckwaren	100	100	99	100	100	100	113	126	134	129
43 48	Leiderwaren (ohne Schuhe)	101	100	99	99	96	103	110	126	127	121
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	99	96	94	99	100	104	118	133	146	146
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	101	99	98	98	100	106	115	128	138	145
	darunter mit:										
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	101	99	100	101	103	107	115	129	139	147
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	101	99	95	97	99	106	114	124	136	142
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	99	98	98	94	94	106	116	132	141	148
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	101	101	100	101	103	107	115	127	139	149
	darunter mit/in:										
43 60 0	Apotheken	101	102	101	101	107	109	117	133	151	167
43 60 4	Drogerien	102	100	98	97	99	104	111	118	121	124
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	104	110	123	129	130	110	122	141	156	166
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	100	98	95	97	91	105	112	119	124	123
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	104	101	95	91	87	117	109	112	114	116
	darunter mit:										
43 70	Brennstoffen	103	100	94	89	84	117	108	110	109	110
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	108	112	114	121	127	113	125	142	168	192
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	104	106	105	108	107	105	115	127	129	121
	darunter mit:										
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	106	108	108	111	110	105	116	128	130	122
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	105	104	106	109	111	114	130	149	152	160
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	98	93	85	84	79	101	108	115	113	105
43 83	Büromaschinen und -möbeln	103	107	107	109	110	102	114	128	129	133
43 86	Nähmaschinen	97	91	85	85	78	94	98	107	108	96
43 89	Landmaschinen	103	105	105	109	108	105	117	130	125	117
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	100	101	101	100	102	106	116	127	134	139
	darunter mit:										
43 90 0	Sämereien und Düngemitteln	102	101	94	93	88	103	108	113	119	121
43 90 5	Blumen und Pflanzen	100	100	102	97	102	107	118	134	133	144
43 93 0	Lacken und Farben	101	101	106	108	115	106	122	139	152	158
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä.	100	103	102	105	105	106	118	126	138	140
43	Insgesamt	100	99	98	99	98	105	113	124	131	132

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Nur Vollbeschäftigte.

2. Röhertagsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Eh. m. = Einzelhandel mit	Anteil des Röhertages am wirtschaftlichen Umsatz			Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende	
		1964	1965	1966	1965	1966	1965	1966
		%						
43 0 ²⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) darunter mit:	31,9	31,8	31,6	115	126	119	134
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	31,8	31,8	31,6	115	126	119	134
43 1 ³⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	20,6	20,7	20,7	106	108	108	108
43 10 ³⁾	versch. Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾ und Gemischtwaren ohne Reformwaren	20,4	20,7	20,4	108	111	111	111
43 10 5	Reformwaren	26,5	28,1	29,0	100	106	97	109
43 14 0	Gemüse und Obst	22,8	22,5	23,4	107	104	91	91
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	18,7	18,0	17,8	95	102	103	101
43 14 2	Fische und Fischeerzeugnisse	29,0	29,4	30,1	110	108	100	108
43 14 4	Süßwaren	26,6	25,4	26,2	90	80	83	81
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	30,8	27,9	30,2	112	102	118	115
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln	22,7	22,0	24,9	79	81	94	86
43 16 0	Wein und Spirituosen	30,3	28,4	30,3	105	93	113	110
43 16 5	Bier und alkoholfreie Getränke	23,8	27,5	26,8	102	105	105	125
43 19	Tabakwaren	16,8	16,2	16,9	97	100	104	109
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhe darunter mit:	30,1	30,6	30,5	107	112	110	118
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	29,6	30,0	29,9	104	108	108	115
43 21	Meterware	32,7	32,6	33,6	106	107	109	111
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art ⁴⁾	27,7	28,6	28,4	115	118	122	128
43 22 4	Herrenoberbekleidung	31,7	32,0	30,7	116	123	117	134
43 22 7	Damenoberbekleidung	31,6	32,7	32,2	110	117	110	125
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	30,3	31,0	30,7	106	107	107	112
43 23 2	Haushaltswäsche	34,7	35,7	35,6	105	102	108	111
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	31,1	31,3	31,1	108	114	106	115
43 24	Hüten, Bekleidungsbegehör u. a.	35,6	35,4	35,0	104	108	102	117
43 26 0	Toppchen und Gardinen	36,6	37,4	36,4	112	120	117	125
43 26 5	Bettwaren	34,4	37,7	38,0	92	93	100	102
43 27	Sport- und Campingartikeln	30,8	30,8	31,7	109	119	117	124
43 28	Schuhen und Schuhwaren	28,8	29,0	29,7	109	110	110	115
43 3	Eh. m. Hausrat und Wohnbedarf darunter mit:	32,1	32,2	32,4	110	117	109	115
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	28,0	28,0	28,9	111	112	109	110
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	31,0	30,4	30,6	113	115	110	112
43 30 4	Öfen, Kuhlshranken und Waschmaschinen	30,0	29,8	29,7	104	107	105	101
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	34,3	34,8	34,4	114	127	121	136
43 36 0	Möbeln	33,3	33,6	33,7	109	119	107	117
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	35,9	35,0	36,1	114	112	114	117
43 40 0	Elektroerzeugnissen a. n. g. ⁴⁾	37,2	33,9	35,7	115	117	120	126
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	31,8	31,1	33,3	114	103	115	105
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	37,6	38,0	37,6	110	113	105	102
43 43 5	sonstigen feinstech. u. optischen Erzeugnissen	48,0	49,5	50,4	101	106	102	111
43 46	Uhren und Schmuckwaren	40,3	39,8	40,1	115	120	113	122
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	33,9	34,3	34,4	104	107	109	117
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	35,5	34,2	33,4	129	126	123	129
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen darunter mit:	34,2	32,9	32,2	114	127	112	126
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	33,0	31,1	30,1	119	134	113	126
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	35,6	35,0	34,7	108	120	111	127
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	34,7	33,4	32,8	114	123	115	115
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	33,5	33,6	34,9	111	117	109	118
43 60 0	Apotheken	35,2	35,3	37,2	115	125	112	124
43 60 4	Drogerien	31,4	30,9	31,2	103	105	103	112
43 67 0	Parfum und Körperpflegemitteln	34,7	35,1	35,3	115	124	108	119
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	28,5	31,0	30,0	114	113	128	133
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen darunter mit:	27,5	27,5	27,1	100	100	93	88
43 70	Brennstoffen	27,7	27,9	28,1	98	95	91	86
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	25,1	23,6	20,4	118	145	110	112
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit:	24,4	24,1	23,6	107	107	107	117
43 80 0	Kraftwagen und Kräfträdern	23,3	23,2	24,7	109	110	108	122
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	32,6	31,4	32,7	115	116	119	130
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	31,3	31,4	31,4	104	105	104	100
43 83	Büromaschinen und -möbeln	32,4	31,9	33,6	115	110	112	115
43 86	Nähmaschinen	39,1	35,8	38,3	99	97	89	85
43 89	Landmaschinen	20,6	19,9	21,8	94	85	105	111
43 9	Eh. m. sonstigen Waren darunter mit:	34,4	34,1	34,9	108	114	111	119
43 90 0	Samereien und Düngemitteln	22,8	22,5	24,2	105	110	102	107
43 90 5	Blumen und Pflanzen	43,5	43,5	43,3	105	117	95	113
43 93 0	Lacken und Farben	32,9	34,1	33,9	102	114	110	121
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. a.	35,1	34,0	35,1	118	114	125	130
43	Insgesamt	26,9	27,0	27,4	109	112	110	117

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne 43 04. — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Umsatz und Rothertragsquoten nach Betriebsformen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wirtschaftlicher Umsatz					Anteil des Rothertrages am wirtschaftlichen Umsatz		
		1963	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966
							%		
Warenhausunternehmen									
43 00	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	108	120	138	149	155	31,3	31,0	30,9
	davon:								
	Nahrungs- und Genußmittel	111	125	148	163	176	.	.	.
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	106	116	131	138	140	.	.	.
	Hausrat und Wohnbedarf einschl. elektro-techn. Erzeugnissen	102	116	134	150	155	.	.	.
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	115	131	155	170	180	.	.	.
	Versandhandelsunternehmen²⁾	109	122	145	159	161	31,9	33,6	35,1
	darunter Einzelhandel mit:								
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	110	127	156	172	176	34,7	35,5	35,1
43 20	Textilwaren verschiedener Art ³⁾	103	110	118	122	117	31,8	32,5	31,6
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	104	109	120	125	130	41,1	41,8	42,2
Konsumentengossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen									
43 10 0 ⁴⁾	Eh. m. versch. Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	102	109	117	121	124	25,8	26,0	25,7
	Filialunternehmen	105	117	135	147	153	25,5	25,8	26,1
	darunter Einzelhandel mit:								
43 10 0 ³⁾	versch. Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	106	118	134	151	157	22,8	21,9	22,8
43 14 4	Süßwaren	109	119	143	157	176	32,3	32,6	33,4
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	97	96	101	102	98	31,3	31,4	32,2
43 19	Tabakwaren	105	113	123	129	136	20,2	19,9	22,9
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	104	119	141	143	148	32,6	35,2	32,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	104	114	132	139	155	24,4	27,1	26,4
43 28	Schuhen und Schuhwaren	107	116	132	147	145	32,9	32,9	34,5
43 30	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren (a. n. g.)	101	102	102	99	93	30,4	30,8	32,1
43 36 0	Möbeln	103	117	141	161	178	35,4	35,9	34,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	108	125	116	104	113	29,4	31,3	35,1
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	108	119	134	130	136	37,1	37,7	37,5
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	105	110	121	127	126	30,7	33,0	32,8
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	102	129	156	157	134	18,6	20,7	21,8
	Übrige Betriebsformen	105	111	121	126	126	26,2	26,4	26,7
	Insgesamt	105	113	124	131	132	26,9	27,0	27,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftsklassen 43 00, 43 20, 43 28 und 43 54 0. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen nach Umsatzgrößenklassen

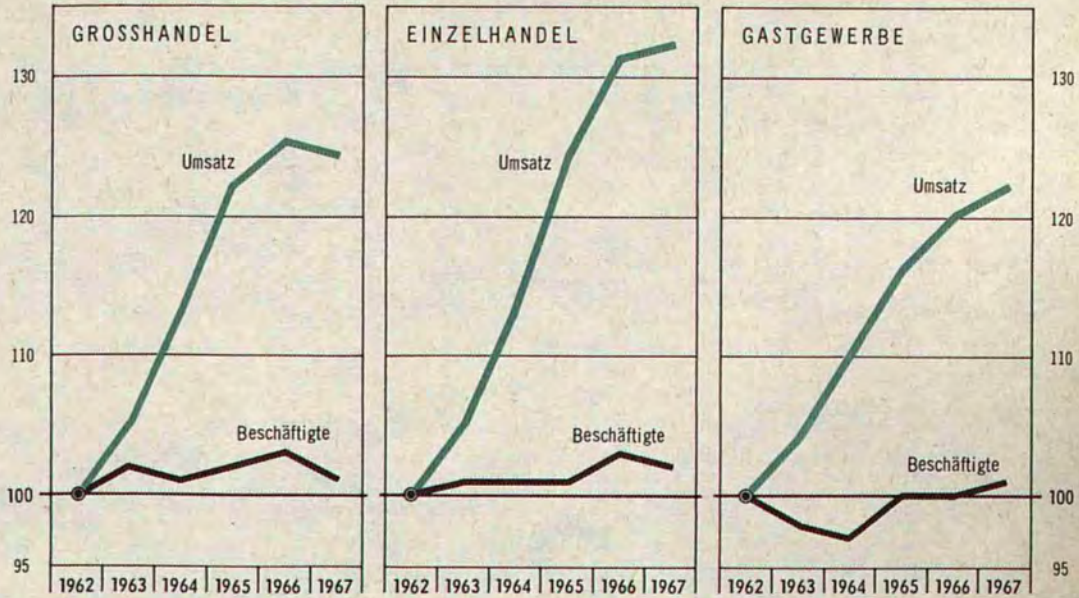
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Wirtschaftlicher Umsatz der Unternehmen mit Jahresumsätzen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		unter 100 000				100 000 — 2 Mill.				2 Mill. und mehr			
		1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
43	Einzelhandel	108	103	99	93	111	121	127	127	116	132	143	147
	darunter Einzelhandel mit:												
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	108	83	79	65	101	110	116	121	121	141	154	159
43 10 0 ³⁾	versch. Nahrungs- u. Genußmittel ⁴⁾ und Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	110	100	96	86	111	124	130	132	116	128	140	151
43 14 4	Süßwaren	101	94	98	96	106	115	108	103	142	173	201	245
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	94	96	89	79	99	94	92	90	100	108	103	97
43 19	Tabakwaren	104	102	100	96	113	121	131	142	113	132	150	164
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	101	97	87	81	111	114	115	111	111	125	133	131
43 21	Meterware	112	112	117	110	109	116	112	111	102	118	130	126
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	117	124	111	97	111	125	123	116	111	129	138	141
43 26 0	Teppichen und Gardinen	130	100	87	89	115	121	127	129	111	132	139	137
43 28	Schuhen und Schuhwaren	110	109	106	94	111	121	127	128	108	117	129	129
43 30	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren (a. n. g.)	106	101	102	94	110	114	120	113	109	121	131	133
43 36 0	Möbeln	121	114	114	106	107	116	120	116	115	132	151	162
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	115	109	108	113	111	118	118	113	113	132	150	148
43 43	feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen	106	100	94	83	114	125	129	128	106	126	141	162
43 46	Uhren u. Schmuckwaren	108	105	101	91	115	132	140	135	110	129	152	163
43 54 0	Büchern u. Fachzeitschriften	105	99	102	91	115	124	134	140	114	132	149	159
43 70	Brennstoffen	99	100	96	100	107	110	109	107	117	124	130	138
43 80 0	Kraftwagen u. Kraftträdern	116	99	94	77	115	119	121	115	116	131	133	124
43 83	Büromaschinen u. -möbeln	182	89	89	99	110	124	126	125	117	139	140	151
43 86	Nähmaschinen	103	102	102	92	97	103	105	93	99	109	111	99
43 89	Landmaschinen	117	106	105	84	117	124	118	112	116	140	134	124

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Zuzüglich 43 04. — ³⁾ Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt auf Grund der Vorjahresumsätze. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

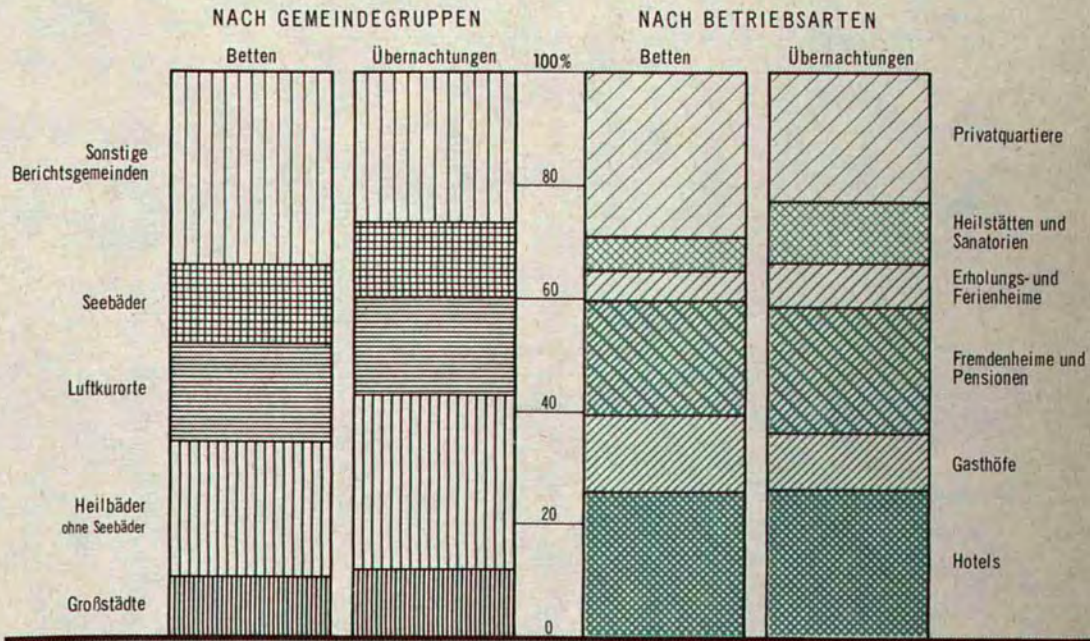
GROSSHANDEL, EINZELHANDEL, GASTGEWERBE

UMSATZ UND BESCHÄFTIGTE
1962 = 100



FREMDENERKEHR

FREMDENBETTEN AM 1.4.1967 UND FREMDENÜBERNACHTUNGEN IM SOMMERHALBJAHR 1967



C. Gastgewerbe

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
	Beschäftigte ¹⁾					Wirtschaftlicher Umsatz ²⁾				
Gastgewerbe ¹⁾	97,6	96,9	99,7	100,3	101,2	104,0	109,6	115,6	120,4	121,5
Gaststättengewerbe ¹⁾	97,7	96,8	99,7	99,9	100,8	103,2	108,4	113,6	117,4	118,2
Gast- und Speisewirtschaften	97,6	96,4	99,6	99,8	100,7	103,2	108,4	113,3	117,0	117,9
Bahnhofswirtschaften	97,2	97,1	99,1	98,8	96,7	100,9	104,8	110,8	111,2	107,2
Cafés	97,0	98,2	98,2	98,7	100,5	103,2	108,9	113,5	117,8	120,4
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	101,9	102,4	105,2	106,0	106,1	105,5	110,8	123,9	130,8	132,3
Beherbergungsgewerbe	97,5	97,2	99,7	101,2	102,4	106,4	112,9	121,3	129,0	130,9
Hotels	99,7	99,8	101,7	104,8	104,8	106,9	113,7	123,2	131,2	132,3
Gasthöfe	97,2	97,4	100,6	100,4	103,2	106,7	113,1	119,5	126,9	128,4
Fremdenheime und Pensionen	90,9	88,1	91,2	91,2	92,5	103,5	109,1	118,3	125,7	132,3
	Verpflegungsumsatz ³⁾					Übernachtungsumsatz ⁴⁾				
Beherbergungsgewerbe	105,0	111,2	118,8	125,1	126,9	111,2	117,9	130,3	144,0	149,5
Hotels	104,2	110,5	119,2	126,2	126,7	114,6	122,2	135,4	148,9	153,8
Gasthöfe	106,7	113,0	118,5	124,3	126,4	105,1	109,8	123,8	140,5	150,0
Fremdenheime und Pensionen	102,7	108,0	117,5	122,4	130,0	105,4	111,2	120,4	133,1	138,2

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbühallen. — ²⁾ Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, Voll- und Teilbeschäftigte. — ³⁾ Zum wirtschaftlichen Umsatz (Bruttoumsatz) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. — ⁴⁾ Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektateur. — ⁵⁾ Umsatz aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

D. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1967

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe					Privat- quartiere		Insgesamt	
		Betriebe	Zimmer		Betten		Anzahl	%		
			Anzahl	je Betrieb	Anzahl	je Zimmer				
Insgesamt	2 777	45 099	545 382	19,1	924 415	20,5	1,7	379 432	303 847¹⁾	100
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	141	2 840	33 489	11,8	65 967	23,2	2,0	80 599	146 566	11,3
Hamburg	1	478	8 642	18,1	14 248	29,8	1,6	—	14 248	1,1
Niedersachsen	298	5 551	65 428	11,8	113 215	20,1	1,7	39 877	153 092	11,7
Bremen	2	146	2 504	17,2	3 659	25,1	1,5	—	3 659	0,3
Nordrhein-Westfalen	487	7 757	80 410	10,4	131 406	16,9	1,6	8 030	139 436	10,7
Hessen	412	5 325	63 186	11,9	105 883	19,9	1,7	20 375	126 258	9,7
Rheinland-Pfalz	258	3 411	37 719	11,1	65 022	19,1	1,7	13 355	78 377	6,0
Baden-Württemberg	528	6 915	99 500	14,4	164 312	23,8	1,7	65 663	229 975	17,6
Bayern	605	11 939	142 429	11,9	241 312	20,2	1,7	151 185	392 497	30,1
Saarland	44	292	3 175	10,9	4 824	16,5	1,5	348	5 172	0,4
Berlin (West)	1	445	8 900	20,0	14 567	32,7	1,6	—	14 567	1,1
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	55	4 487	90 618	20,2	138 123	30,8	1,5	—	138 123	10,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	11 045	155 610	14,1	252 543	22,9	1,6	58 231	310 874	23,8
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	23	3 519	36 490	10,4	63 241	18,0	1,7	19 136	82 377	6,4
Kneippkurorte	27	1 087	17 005	15,6	25 925	23,9	1,5	10 547	36 472	2,8
Luftkurorte	353	6 484	72 145	11,1	131 066	20,2	1,8	98 441	229 507	17,6
Seebäder	80	3 723	41 896	11,3	84 531	22,7	2,0	94 757	179 288	13,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	19 360	185 113	9,6	318 152	16,4	1,7	127 903	446 055	34,2
nach Betriebsarten										
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	x	42 912	468 610	11,3	776 968	18,1	1,6	x	776 968	59,6
Hotels	x	10 054	214 128	21,3	336 910	33,5	1,6	x	336 910	23,8
Gasthöfe	x	13 661	103 837	7,6	179 607	13,1	1,7	x	179 607	13,8
Fremdenheime und Pensionen	x	19 197	150 645	7,8	260 451	13,6	1,7	x	260 451	20,0
Erholungs- und Ferienheime	x	1 256	31 038	24,7	69 957	55,7	2,3	x	69 957	5,4
Heilstätten und Sanatorien	x	931	45 734	49,1	77 490	83,2	1,7	x	77 490	5,9
Privatquartiere	x	x	x	x	x	x	x	379 432	379 432	29,1

¹⁾ Außerdem in 568 Jugendberbergen 68 949 Fremdenbetten und in 512 Kinderheimen 37 308 Fremdenbetten.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1966/67				Sommerhalbjahr 1967					
	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Insgesamt	2 805	13 276,4	1 822,8	48 994,5¹⁾	4 105,5	2 777	23 209,8	4 779,6	117 890,2²⁾	9 760,4
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	143	456,1	51,4	1 541,1	96,7	141	1 557,3	188,1	13 255,8	380,7
Hamburg	1	597,3	162,0	1 182,8	334,0	1	838,3	340,4	1 541,5	593,4
Niedersachsen	298	1 467,0	92,6	5 013,0	193,0	298	2 502,4	293,8	13 665,2	591,8
Bremen	2	169,3	26,2	314,9	49,4	2	221,6	54,8	387,7	88,6
Nordrhein-Westfalen	487	2 511,7	307,2	8 418,3	679,9	487	3 185,4	617,0	13 119,1	1 219,5
Hessen	419	1 682,9	296,1	6 843,5	636,1	412	2 682,1	647,1	13 146,7	1 243,0
Rheinland-Pfalz	258	767,0	83,9	2 787,1	182,7	258	1 711,1	443,8	6 536,0	951,2
Raden-Württemberg	547	2 228,7	293,2	9 661,4	681,6	528	4 317,2	1 017,9	22 449,9	2 068,8
Bayern	605	2 945,7	408,9	11 934,8	948,8	605	5 576,8	992,1	32 001,0	2 132,3
Saarland	44	99,1	18,9	209,4	35,0	44	122,0	30,7	295,6	53,0
Berlin (West)	1	351,6	82,4	1 088,2	268,3	1	495,7	153,8	1 491,7	438,1
nach Gemeindegruppen										
Großstädte	55	5 560,7	1 247,7	11 307,0	2 648,6	55	7 312,4	2 492,4	14 073,7	4 463,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	1 658,0	109,0	18 926,3	375,0	189	3 099,8	350,8	36 557,6	1 148,7
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	23	403,1	24,3	4 046,7	109,8	23	798,8	88,0	8 124,5	330,2
Kneippkurorte	27	184,9	15,1	1 460,2	58,1	27	415,0	57,0	3 860,0	174,7
Luftkurorte	358	919,0	57,2	6 005,6	208,3	353	2 427,4	265,3	20 266,0	868,5
Seebäder	81	173,6	10,8	908,4	24,4	80	1 324,5	44,5	15 825,2	183,1
Sonstige Berichtsgemeinden	2 120	4 965,1	398,1	11 843,1	849,3	2 100	9 045,8	1 626,5	31 167,7	3 097,1
nach Betriebsarten										
Betriebe des Hoherbergungs- gewerbes	42 308	12 339,1	-	32 057,6	-	42 912	19 968,4	-	69 410,8	-
Hotels	9 850	9 033,8	-	18 512,5	-	10 054	13 671,5	-	31 109,8	-
Gasthöfe	13 861	1 869,4	-	4 768,9	-	13 661	3 415,4	-	11 792,7	-
Fremdenheime und Pensionen	18 547	1 435,8	-	8 776,2	-	19 197	2 881,5	-	26 508,3	-
Erholungs- und Ferienheime	1 195	345,7	-	4 189,3	-	1 256	581,8	-	8 616,2	-
Heilstätten und Sanatorien	923	319,2	-	10 400,2	-	931	416,6	-	12 873,2	-
Privatquartiere	-	272,4	-	2 347,4	-	-	2 243,1	-	26 990,0	-

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

Ständiger Wohnort der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommer- halbjahr 1966		Winter- halbjahr 1966/67		Sommer- halbjahr 1967		Winter- halbjahr 1966/67		Sommer- halbjahr 1967	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland¹⁾	18 000,5	102 273,2	11 184,3	43 464,2	18 686,5	108 075,7	11 445,1	44 874,9	18 422,5	108 115,9
Ausland	4 713,3	9 492,9	1 729,4	3 894,5	4 911,2	9 945,3	1 822,8	4 105,5	4 779,6	9 760,4
Belgien und Luxemburg	316,9	653,2	83,7	178,3	325,2	671,1	87,4	178,6	323,4	694,9
Dänemark	418,8	658,9	87,2	157,4	439,7	699,3	112,8	210,4	412,3	654,3
Finnland	51,5	98,3	15,4	32,8	50,7	93,8	15,9	34,4	49,3	90,5
Frankreich	481,8	1 051,1	172,2	377,8	474,6	1 049,2	185,7	416,2	465,6	1 042,7
Griechenland	43,6	109,1	31,7	85,7	44,1	116,2	27,3	73,7	36,0	85,7
Großbritannien und Nordirland	516,9	954,9	134,2	307,0	544,6	997,8	147,3	340,0	494,1	922,7
Italien	190,7	377,6	107,7	261,7	196,6	403,9	109,6	266,0	186,0	373,2
Niederlande	686,3	1 395,0	177,9	349,4	727,7	1 548,6	181,8	351,7	717,4	1 585,5
Norwegen	67,1	113,9	24,2	51,1	65,4	115,8	24,2	48,7	60,5	104,7
Österreich	176,6	346,9	104,1	226,9	169,2	334,6	102,2	220,9	165,1	328,9
Polen	7,4	16,3	6,4	17,0	8,2	18,7	6,1	14,4	8,3	17,9
Portugal	12,7	28,9	7,0	15,8	14,3	31,5	7,7	18,9	11,8	26,6
Schweden	278,1	535,4	70,5	143,0	284,9	522,4	74,3	148,2	269,0	498,5
Schweiz	250,8	532,6	117,3	261,1	240,1	522,0	118,6	259,1	235,6	511,9
Sowjetunion	3,9	11,5	3,3	11,4	5,7	17,7	4,5	16,8	5,4	12,6
Spanien	47,4	110,7	32,0	75,6	50,4	109,3	30,4	72,0	47,8	102,5
Tschechoslowakei	10,6	28,8	11,4	24,9	15,2	41,7	14,4	31,8	20,1	51,6
Türkei	41,0	102,8	34,1	90,3	46,3	114,7	34,2	87,7	38,5	92,6
Übriges Europa	53,9	136,5	42,2	118,1	61,2	160,9	49,1	134,1	64,8	166,5
Afrika	40,0	111,7	24,9	75,4	42,8	119,4	24,3	83,3	39,9	111,6
Kanada	48,0	91,8	20,9	44,0	50,8	95,9	23,1	47,9	59,1	110,8
Vereinigte Staaten	749,6	1 443,8	304,3	660,9	805,1	1 547,5	315,0	688,1	822,9	1 573,8
Süd- und Mittelamerika	88,9	224,0	42,8	123,1	100,2	244,5	49,0	135,1	99,1	238,9
Asien	96,0	261,1	56,3	162,6	109,0	281,4	60,9	183,2	112,2	285,5
Australien	17,9	36,5	7,8	19,6	21,2	41,7	7,6	18,2	20,1	40,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	17,0	41,7	10,0	25,7	18,3	45,7	9,4	26,2	15,1	35,2
Ohne Angabe des Wohnortes	6,1	13,5	4,7	9,5	7,1	12,5	8,5	14,1	7,8	14,0
Insgesamt	22 719,9	111 779,6	12 918,3	47 368,2	23 604,8	118 033,5	13 276,4	48 994,5	23 209,8	117 890,2
Zahl der Berichtsgemeinden	2 341		2 339		2 808		2 805		2 777	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,5 Mill. und in Kinderheimen 3,2 Mill. Übernachtungen. — ²⁾ Außerdem in Jugendherbergen 5,3 Mill. in Kinderheimen 5,0 Mill. und auf Campingplätzen 12,7 Mill. Übernachtungen. — ³⁾ Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. — * Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.

4. Urlaubs- und Erholungsreisen 1966 *)

a) Reisende nach Gemeindegrößenklassen und Altersgruppen
1 000

Gemeindegrößenklasse Altersgruppe	Wohn- bevölkerung	Reisende Personen						
		insgesamt	zu- sammen	mit 1 Reise		mit 2 und mehr Reisen		
				Inland	Ausland	zu- sammen	Inland	Ausland
Insgesamt	59 065	20 120	18 066	11 251	6 815	2 054	922	1 132
nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.								
unter 2 000	11 948	1 845	1 711	1 266	445	134	78	56
2 000 — 3 000	3 262	838	759	512	277	/	/	/
3 000 — 5 000	4 011	1 066	986	667	319	80	/	/
5 000 — 10 000	5 744	1 523	1 419	860	559	104	61	/
10 000 — 25 000	6 653	2 619	2 305	1 442	863	314	174	140
25 000 — 50 000	4 620	1 637	1 430	847	583	207	70	137
50 000 — 100 000	3 733	1 640	1 450	908	542	190	97	93
100 000 und mehr	19 094	8 952	7 976	4 749	3 227	976	385	591
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6	5 432	1 165	1 072	741	331	93	63	/
6 — 14	6 988	2 065	1 894	1 261	633	171	93	78
14 — 18	3 205	1 106	1 024	660	364	82	/	/
18 — 25	4 679	1 827	1 664	779	885	163	53	110
25 — 45	16 705	6 359	5 744	3 155	2 589	615	236	379
45 — 65	14 314	5 622	4 993	3 296	1 697	629	257	372
65 und mehr	7 742	1 976	1 675	1 359	316	301	176	125

b) Reisen nach Herkunftsländern und Reisedauer
1 000

Herkunftsland	Reisen insgesamt	Reisedauer				
		bis 1 Woche	bis 2 Wochen	bis 3 Wochen	bis 4 Wochen	5 und mehr Wochen
Inlandsreisen						
Schleswig-Holstein	658	137	270	152	73	/
Hamburg und Bremen	920	76	263	378	175	/
Niedersachsen	1 750	390	708	437	175	50
Nordrhein-Westfalen	4 454	470	1 574	1 528	686	196
Hessen	897	119	341	279	128	/
Rheinland-Pfalz und Saarland	691	115	259	192	90	/
Baden-Württemberg	1 994	488	852	379	184	91
Bayern	1 837	485	676	304	324	/
Berlin (West)	924	119	198	308	231	68
Insgesamt	14 125	2 391	5 141	3 957	2 066	570
Auslandsreisen						
Insgesamt	8 462	797	2 705	3 370	1 331	259

c) Reisen nach Herkunftsländern und Reiseart
1 000

Herkunftsland	Reisen insgesamt	Einzel- reisen	Art der Reise			
			Pauschal- bzw. Gesellschafts- reisen	Verwandten- und Bekannt- besuche	Kuren und Ver- schickungen	Sonstige und ohne Angabe
Inlandsreisen						
Schleswig-Holstein	658	334	73	204	/	/
Hamburg und Bremen	920	607	90	149	54	/
Niedersachsen	1 750	766	116	718	131	/
Nordrhein-Westfalen	4 454	2 492	387	1 075	420	80
Hessen	897	474	61	251	92	/
Rheinland-Pfalz und Saarland	691	353	/	228	64	/
Baden-Württemberg	1 994	964	87	739	180	/
Bayern	1 837	770	52	838	151	/
Berlin (West)	924	518	116	174	91	/
Insgesamt	14 125	7 278	1 015	4 376	1 224	232
Auslandsreisen						
Insgesamt	8 462	6 086	1 626	500	111	139

*) Ergebnis der 0,1 %-Zusatzbefragung zum Mikrozensus, Oktober 1966. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 50 000) aufweisen, so wurden die Zahlen durch Schrägstriche ersetzt. — Urlaubs- und Erholungsreisen = Reisen außerhalb der ständigen Wohnsitzgemeinde, die in der Zeit vom 1. 10. 1965 bis 30. 9. 1966 begonnen wurden und 5 und mehr Tage dauerten.

E. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1967

Ort und Bezeichnung der Veranstaltung	Zeitraum (Dauer vom ... bis ...)	Belegte Bruttofläche ¹⁾ bzw. Nettostandsfläche ²⁾			Aussteller ³⁾		
		insgesamt	Gedechte Fläche	Frei- gelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Berlin							
Internationale Grüne Woche	27. 1. — 5. 2. 1967	61,0 ¹⁾	61,0 ¹⁾	—	1 159	440	719
Düsseldorf							
IGEDO — Internationale Modemesse	12. 3. — 15. 3. 1967	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	900	757	143
	23. 4. — 27. 4. 1967	80,0 ¹⁾	80,0 ¹⁾	—	1 300	1 000	300
	14. 9. — 17. 9. 1967	70,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	—	900	772	128
	25. 10. — 29. 10. 1967	80,0 ¹⁾	80,0 ¹⁾	—	1 300	852	448
GDS — Europäische Schuhmusterschau	8. 4. — 10. 4. 1967	18,1 ¹⁾	—	—	310	168	142
	23. 9. — 25. 9. 1967	17,5 ¹⁾	—	—	298	173	125
DRUPA — 5. Internationale Messe Druck und Papier	26. 5. — 8. 6. 1967	57,8 ¹⁾	—	—	945	518	427
Kunststoffmesse	5. 10. — 12. 10. 1967	44,6 ¹⁾	—	—	785	546	239
Frankfurt am Main							
Internationale Frankfurter Messe	26. 2. — 2. 3. 1967	70,5 ¹⁾	—	—	2 432	1 902 (113)	530 (131)
	27. 8. — 30. 8. 1967	58,5 ¹⁾	—	—	2 514	2 058 (113)	456 (171)
Internationale Sanitär- und Heizungs- ausstellung	1. 4. — 9. 4. 1967	45,1 ¹⁾	—	—	813	684 (45)	129 (21)
Internationale PELZ-Messe	26. 4. — 30. 4. 1967	22,0 ¹⁾	22,0 ¹⁾	—	365	275	90
17. INTERSTOFF-Fachmesse für Bekleidungstextilien	23. 5. — 26. 5. 1967	21,9 ¹⁾	—	—	471	148 (13)	323 (43)
	21. 11. — 24. 11. 1967	22,1 ¹⁾	—	—	474	161 (12)	313 (62)
ACHEMA — 15. Ausstellungstagung für chemisches Apparatewesen	21. 6. — 29. 6. 1967	130,0 ¹⁾	120,0 ¹⁾	10,0 ¹⁾	2 024	1 322	702
Internationale Automobil-Ausstellung	14. 9. — 24. 9. 1967	190,0 ¹⁾	110,0 ¹⁾	80,0 ¹⁾	1 080	811	269
Frankfurter Buchmesse	12. 10. — 17. 10. 1967	36,0 ¹⁾	36,0 ¹⁾	—	2 871	858	2 013
Hamburg							
Deutsche Bootsausstellung — international	19. 1. — 25. 1. 1967	36,8 ¹⁾	36,5 ¹⁾	0,3 ¹⁾	435	215	220
Hannover							
Hannover-Messe	29. 4. — 7. 5. 1967	396,0 ¹⁾	—	—	5 269	4 194 (148)	1 075 (516)
Europäische Werkzeugmaschinen- ausstellung	17. 9. — 26. 9. 1967	93,1 ¹⁾	93,1 ¹⁾	—	1 361	740	621
Köln							
Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	23. 2. — 26. 2. 1967	65,8 ¹⁾	—	—	1 670	1 241 (53)	429 (243)
	7. 9. — 9. 9. 1967	43,9 ¹⁾	—	—	1 190	964 (55)	226 (225)
Internationale Messe — FÜR DAS KIND	14. 4. — 16. 4. 1967	13,7 ¹⁾	—	—	465	297 (2)	168 (23)
	20. 10. — 22. 10. 1967	16,3 ¹⁾	—	—	455	317 (5)	138 (27)
INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe für Ausbauband- werk	22. 6. — 25. 6. 1967	22,9 ¹⁾	—	—	519	392 (30)	127 (51)
Internationale Herren-Mode-Woche	25. 8. — 27. 8. 1967	17,2 ¹⁾	—	—	556	342 (4)	214 (48)
ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genüsmittel-Ausstellung	30. 9. — 8. 10. 1967	80,6 ¹⁾	—	—	1 775	1 239 (135)	536 (1239)
Internationaler Wäsche- u. Mieder-Salon	14. 9. — 17. 9. 1967	8,4 ¹⁾	—	—	165	102 (2)	63 (3)
SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf u. Garten- möbel	22. 10. — 24. 10. 1967	35,0 ¹⁾	—	—	671	406 (11)	265 (104)
München							
IHM — Internationale Handwerksmesse	9. 3. — 19. 3. 1967	80,0 ¹⁾	70,0 ¹⁾	10,0 ¹⁾	3 300	1 664	1 636
XIV. BAUMA — Internationale Bau- maschinen-Messe	11. 3. — 19. 3. 1967	147,2 ¹⁾	—	—	758	597 (74)	161 (104)
5. IGAF — Internationale Gastronomie- und Fremdenverkehrs-Ausstellung	15. 9. — 24. 9. 1967	54,0 ¹⁾	52,0 ¹⁾	2,0 ¹⁾	533	424	109
Nürnberg							
Internationale Spielwarenmesse	12. 2. — 17. 2. 1967	30,9 ¹⁾	—	—	1 186	775	411
Offenbach							
Internationale Lederwarenmesse	25. 2. — 2. 3. 1967	8,7 ¹⁾	—	—	464	363	101
	26. 8. — 31. 8. 1967	8,8 ¹⁾	—	—	466	368 (5)	98 (—)
Pirmasens							
Internationale Schuh-, Leder- und Maschinen-Messe	22. 4. — 27. 4. 1967	15,4 ¹⁾	15,4 ¹⁾	—	413	259	154
Wiesbaden							
Internationale Sportartikelmesse	23. 4. — 25. 4. 1967	13,9 ¹⁾	13,8 ¹⁾	0,1 ¹⁾	468	292	176

¹⁾ Belegte Bruttofläche = Ausstellungsfläche. — ²⁾ Nettostandsfläche = vermietete Standfläche nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). — ³⁾ Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich nach diesem neuen Zählverfahren um zusätzlich vertretene Unternehmen. Hierzu zählen solche Firmen, deren Waren oder Leistungen im wesentlichen nach Mustern durch Aussteller angeboten werden.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA), Köln

F. Berlin- und Interzonenhandel

I. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	388	534	562	540	568	688	759	729	706
Getränke	114	150	208	308	357	458	550	491	559
Tabakwaren	914	1 385	1 642	1 906	1 922	2 165	2 363	2 659	2 991
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	77	82	97	98	97	96	98	84	84
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	303	418	449	312	229	335	372	455	512
Maschinenbauerzeugnisse	586	725	814	840	865	945	1 069	1 038	1 046
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	309	318	367	375	359	388	401	420	416
Land- und Wasserfahrzeuge	88	92	108	115	120	137	157	162	178
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 774	1 969	2 193	2 233	2 280	2 369	2 467	2 609	2 481
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	79	84	98	99	105	117	133	153	144
Chemische Erzeugnisse	321	338	361	398	438	522	608	641	680
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	165	178	197	209	225	248	272	295	295
Kunststoffzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	53	64	70	69	69	84	94	98	107
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	215	252	345	362	458	529	668	849	830
Übrige Waren	98	108	115	117	119	124	137	132	124
Insgesamt	5 484	6 697	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	2 160	1 998	2 100	2 203	2 307	2 470	2 665	2 681	2 673
Getränke	142	175	185	251	299	333	417	326	361
Tabakwaren	271	175	138	153	164	184	188	234	240
Steinkohle	188	188	174	180	203	200	199	201	185
Mineralölerzeugnisse	154	172	196	231	265	317	284	283	377
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	709	871	849	706	619	805	884	906	860
Maschinenbauerzeugnisse	316	380	419	456	487	560	678	709	726
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	329	349	379	367	371	434	512	534	492
Land- und Wasserfahrzeuge	261	292	342	394	462	481	519	565	513
Elektrotechnische Erzeugnisse	564	613	634	650	658	715	835	892	864
Chemische Erzeugnisse	462	490	521	533	572	649	739	791	849
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	89	93	100	107	118	137	163	157	149
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	211	206	202	222	232	260	291	319	308
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	281	314	336	340	359	400	457	475	478
Kunststoffzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	121	138	148	159	170	200	242	248	244
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	682	682	840	803	870	968	1 211	1 335	1 322
Übrige Waren	145	149	157	160	185	224	249	304	320
Insgesamt	7 085	7 285	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961

b) 1967 nach Ländern

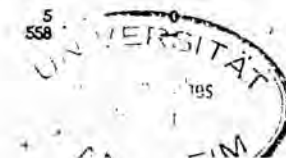
Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	290	1 446	2 035	910	2 374	941	151	1 300	1 645	61
nach Berlin (West)	389	1 812	1 528	357	2 813	900	396	1 192	1 525	49

c) 1967 nach Verkehrsträgern

1 000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienerweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 496	152	452	1
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	470	11	65	0
Steine und Erden	63	2	60	0
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	132	5	241	0
Stahlbau, Maschinenbauerzgn., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	155	51	10	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	186	31	38	0
Lieferungen nach Berlin (West)	3 647	1 982	4 809	3
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	875	24	34	0
Steinkohle	1	1 444	913	0
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	298	18	270	0
Stahlbau, Maschinenbauerzgn., Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	239	63	5	0
Benzin und Dieselöl	22	8	558	0



2. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

Ware	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bezüge des Bundesgebietes									
Getreide.....	21,7	72,6	9,2	33,9	59,1	61,4	94,7	149,6	148,7
Kristallzucker (Verbrauchszucker).....	28,6	20,3	31,6	22,6	15,3	14,0	22,0	26,7	31,4
Süßwaren.....	8,0	9,8	11,3	16,8	17,0	18,6	23,1	24,9	24,4
Fleisch und Fleischerzeugnisse.....	53,3	50,1	38,6	27,7	24,4	51,4	93,2	102,1	97,5
Braumalz.....	3,0	5,9	1,7	3,1	5,2	5,4	4,4	2,0	4,5
Braunkohle.....	190,8	262,2	206,5	238,4	253,4	247,4	208,0	162,3	116,1
Motorenbenzin.....	60,7	62,7	68,1	81,7	84,2	17,3	18,9	23,8	—
Dieselmotortreibstoff.....	102,1	114,4	97,4	94,3	107,5	25,2	31,1	24,7	—
Hartparaffin.....	7,3	8,4	6,4	7,2	5,2	5,0	5,1	4,2	3,6
Montanwachs.....	15,0	16,1	6,2	11,7	11,6	11,2	12,4	12,0	12,5
Steine und Erden.....	20,9	25,1	25,4	18,7	23,9	24,8	25,6	27,9	34,2
Metallbearbeitungsmaschinen.....	16,5	29,9	26,1	24,4	18,4	25,4	27,2	24,8	18,5
Büromaschinen.....	21,1	22,5	16,4	15,8	12,9	12,6	13,0	14,3	10,1
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren.....	12,2	16,8	16,8	14,3	18,7	40,9	51,9	53,5	50,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren.....	5,7	9,6	10,8	9,1	12,1	13,4	19,0	20,4	20,3
Chemische Erzeugnisse.....	71,5	77,3	67,5	51,7	58,8	75,6	101,4	83,6	88,4
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren.....	15,6	17,1	12,4	13,9	16,9	17,2	20,4	21,6	23,0
Grubenholz.....	5,3	4,4	9,3	5,8	5,8	5,8	7,0	4,4	1,4
Nadelschnittholz.....	9,5	8,0	14,2	12,7	13,3	11,8	8,8	6,4	4,0
Druckereierzeugnisse.....	13,3	13,6	12,5	12,3	12,1	13,2	14,3	13,4	15,0
Textilien und Bekleidung.....	98,0	147,2	137,1	103,1	129,0	180,7	221,1	244,4	230,1
Übrige Waren.....	111,6	128,4	115,4	95,2	117,5	149,1	237,8	298,4	329,4
Insgesamt...	891,7	1 222,4	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4	1 260,4	1 345,4	1 263,9
Lieferungen des Bundesgebietes									
Rohtabak.....	6,9	15,9	10,1	12,2	24,4	14,5	21,8	22,2	13,8
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse.....	46,6	30,8	17,1	56,4	45,9	27,8	35,4	36,7	53,0
Häute und Felle.....	12,8	7,9	7,7	7,4	16,3	17,9	18,7	21,5	14,2
Wolle und Haare.....	3,3	5,8	1,4	6,5	8,1	12,2	17,6	2,4	6,1
Seewasserfische.....	5,2	6,4	6,6	7,4	0,9	1,9	1,7	—	—
Milch, Butter, Käse.....	5,4	11,3	3,7	6,1	14,0	26,5	5,8	7,1	1,6
Rohs Öle.....	4,1	4,2	4,2	21,8	34,8	29,9	46,9	70,2	33,8
Ölkuchen und Sohrote.....	—	—	0,1	3,2	7,8	60,0	58,8	143,0	99,2
Fisch und Fischerzeugnisse.....	11,0	9,4	8,2	17,0	13,9	17,9	15,4	13,3	11,0
Steinkohle und Steinkohlenkoks.....	121,7	33,6	39,4	39,2	70,1	78,6	27,8	29,0	26,2
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet.....	11,0	—	31,8	8,9	6,7	11,4	18,8	30,4	16,5
Eisen- und Stahlbleche.....	65,4	45,0	72,7	105,8	93,7	65,0	67,4	77,1	44,6
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre).....	65,1	62,8	62,0	49,9	48,9	43,3	66,0	46,0	18,1
Geschweißte Rohre.....	3,8	1,5	19,6	16,7	11,3	10,5	8,9	29,2	18,6
Blankstahl.....	12,4	17,0	10,1	6,6	4,0	3,5	7,3	8,8	3,7
Kaltband.....	23,5	29,9	33,4	25,3	14,1	18,0	21,1	29,8	20,7
Präzisionsstahlrohre.....	31,0	34,8	39,2	46,8	26,2	24,4	33,4	24,6	19,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug.....	19,1	26,6	21,7	29,6	26,9	35,7	36,2	45,9	78,7
Draht.....	21,0	15,8	19,3	16,1	23,8	16,9	22,8	30,1	31,0
Maschinen und Landfahrzeuge.....	122,7	142,4	116,4	65,3	74,2	156,0	147,1	229,9	256,4
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren.....	73,7	87,9	68,3	36,6	34,9	44,1	34,4	47,0	63,6
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel).....	101,0	110,8	93,7	66,7	91,3	110,1	148,5	205,3	237,3
Düngemittel.....	30,5	25,5	18,7	4,7	12,6	94,3	140,2	128,7	100,2
Textilien und Bekleidung.....	42,4	48,4	42,2	29,3	27,8	45,5	49,7	75,1	94,6
Übrige Waren.....	238,9	185,8	125,3	167,2	127,0	185,1	154,3	272,0	220,5
Insgesamt...	1 078,5	959,5	872,9	852,7	859,6	1 151,0	1 206,1	1 625,3	1 483,0

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

II. Bevölkerungsbewegung

Bei den Bundesnotaufnahmestellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen Tab. 6b, S. 59

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe, Handels- und Gaststättenberufe S. 78 ff — Studierende an Hochschulen (Handelschullehramt) S. 86 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 21, S. 97 — Jugendherbergen Tab. 28, S. 98

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 104

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b, S. 132 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 135 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 3, S. 136 — Streiks im Großhandel S. 156

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 139 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) S. 143

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel und in der Handelsvermittlung S. 172 — Kostenstruktur des Gastgewerbes 1965, S. 176; -des Einzelhandels 1965, S. 178 ff. — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967*, S. 194 ff — Bilanzen von Aktiengesellschaften im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 182 ff

XI. Industrie und Handwerk

Kaufmännische Lehrlinge in industriellen Betrieben 1964 *St. Jb. 1966*, S. 235; - im Handwerk 1963 *St. Jb. 1966*, S. 277

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, der Handelsvertreter, im Einzelhandel und im Gastgewerbe *St. Jb. 1966*, S. 301, 303 f, 307; Verbindung von Groß- bzw. Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten: Handelsvertreter und ihr Kundenkreis; Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen *St. Jb. 1965*, S. 298 ff — Maßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1959-1964 *St. Jb. 1965*, Tab. 12, S. 307 — Konsumgenossenschaften 1957-1964 *St. Jb. 1965*, Tab. 14, S. 307

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 316

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhausunternehmen S. 356 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 360 f

XIX. Finanzen und Steuern

Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1966*, S. 454 — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe 1963 Groß- und Einzelhandel, Handelsvermittlung *St. Jb. 1966*, S. 456 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung S. 410 ff — Tabakwarenhandel S. 411 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963*, S. 452 f — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963*, S. 453

XX. Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise S. 428 ff, 114* ff — Einzelhandelspreise S. 441, 124* ff — Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes Tab. 5, S. 447

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 463 ff — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 466

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 148* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin S. 506

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 544

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büssinger und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gilt jeweils die Vorbemerkung in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr von Waren**

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 289 und 290 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht ($t = 1000$ kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 11 bis 14 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13, 14 und 15 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die **Zollsollerträge** (Tabelle 17) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollerträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Reingewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A. Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel**: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel**: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A.).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A. Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollbegünstigte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht ($t = 1\ 000\ kg$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- / - bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Mill. DM			DM		1962 = 100				
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	26	33	29	38
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	28	37	32	42
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	35	45	39	50
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	44	52	49	58
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	49	60	54	66
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	54	68	59	74
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	59	72	63	77
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	70	80	73	84
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	91	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	142	148	136	141
1967	70 183	87 045	+ 16 862	1 172	1 454	139	161	132	152

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1952 bis 1957 umgerechnet auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. DM												
1952	16 203	6 065	151	941	4 270	702	10 138	5 635	2 357	2 146	1 175	970
1953	16 010	5 852	205	1 076	3 690	882	10 158	5 224	2 438	2 497	1 450	1 046
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 196	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 664	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406

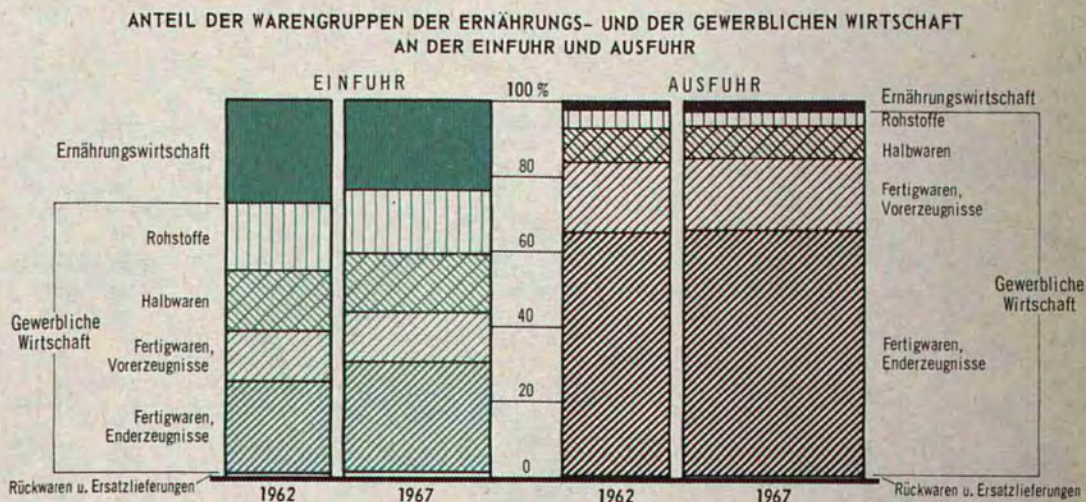
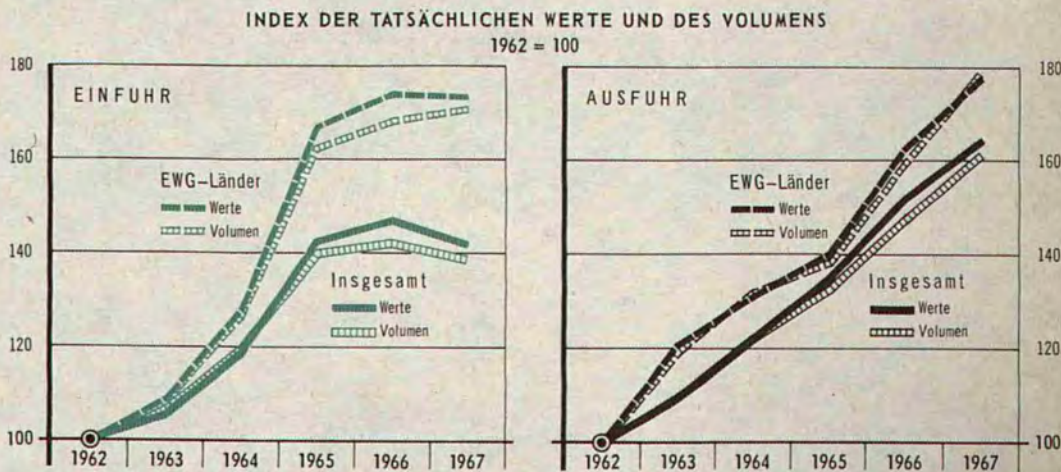
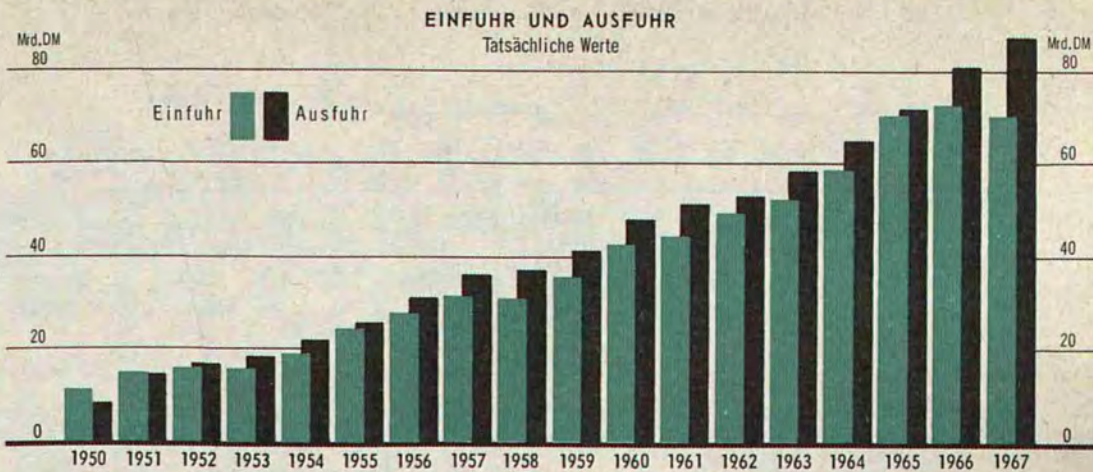
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	100	37,4	0,9	5,8	26,4	4,3	62,6	34,8	14,5	13,2	7,3	6,0
1953	100	36,6	1,3	6,7	23,0	5,5	63,4	32,6	15,2	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	18,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,6	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,5	75,0	16,9	15,6	42,5	13,5	29,1

Werte der Ausfuhr in Mill. DM												
1952	16 909	379	21	114	137	109	16 529	1 281	2 544	12 704	3 488	9 216
1953	18 526	476	18	122	194	142	18 050	1 488	2 724	13 839	3 384	10 455
1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143

Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	100	2,2	0,1	0,7	0,8	0,6	97,8	7,6	15,0	75,1	20,6	54,5
1953	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	8,0	14,7	74,7	18,3	56,4
1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,5	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,3	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,7	84,7	19,0	65,6

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.



3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen Ursprungs	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr²⁾												
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	106	93	85	93	93	97	110	106	102	115	107	120
1964	119	103	94	99	103	107	125	124	124	126	128	125
1965	142	123	160	117	124	120	150	130	137	164	156	169
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
1967	142	121	53	115	127	119	149	134	139	160	141	170
Index des Volumens												
1963	107	90	86	88	89	97	113	110	103	118	110	123
1964	120	98	79	90	102	101	128	129	121	130	133	128
1965	140	111	129	95	116	109	151	134	130	167	163	170
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
1967	139	112	51	100	119	114	148	139	133	159	157	159
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	104	98	106	104	100	98	96	100	98	97	98
1964	99	104	119	110	102	106	98	96	103	97	96	97
1965	102	111	124	122	107	110	99	97	106	98	96	100
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
1967	102	108	104	114	107	105	101	96	105	101	90	107
EWG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	109	100	77	99	100	102	111	102	111	113	107	117
1964	128	110	50	100	117	102	134	108	149	133	132	134
1965	167	139	111	127	150	108	177	109	172	186	165	202
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
1967	173	150	138	145	158	105	181	110	186	188	154	214
Index des Volumens												
1963	108	93	78	90	93	103	113	104	111	115	109	119
1964	126	104	45	90	114	91	134	105	145	134	136	133
1965	162	124	92	103	138	97	176	108	171	185	173	194
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
1967	171	136	124	122	147	97	183	115	193	188	173	199
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	107	100	110	107	99	98	98	100	98	98	98
1964	101	106	112	112	103	111	100	103	103	99	97	101
1965	103	112	121	123	108	111	100	101	101	100	95	104
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
1967	101	110	112	119	107	108	99	95	96	100	89	108
Übrige Länder⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	104	91	86	88	90	96	110	107	99	118	107	122
1964	115	99	99	97	97	108	121	126	115	120	123	119
1965	131	116	166	110	112	123	136	132	124	146	145	147
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
1967	127	109	43	93	114	122	133	137	122	136	126	141
Index des Volumens												
1963	106	89	87	86	87	95	113	111	100	121	110	125
1964	117	96	83	90	96	103	125	132	112	126	130	125
1965	129	105	134	90	106	111	138	137	114	152	150	153
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
1967	124	102	42	85	106	117	131	142	110	135	138	133
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	102	98	102	103	100	97	96	100	97	97	97
1964	98	104	119	108	101	106	97	95	103	95	94	95
1965	101	110	124	122	106	110	99	96	109	96	96	96
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
1967	103	107	102	110	107	105	101	96	111	101	91	106

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. — ²⁾ Herstellungsländer. — ³⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

1962 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tie- | pflanz- rischen | lichen Ursprungs	Genuß- mittel	zu- sammen	Roht- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
									zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
Ausfuhr²⁾												
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	110	115	213	117	109	109	110	105	109	110	106	112
1964	123	141	275	138	134	136	122	107	115	124	120	125
1965	135	173	252	207	162	150	134	108	126	137	135	137
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
1967	164	217	427	305	175	189	163	122	152	166	168	166
Index des Volumens												
1963	110	120	249	118	116	106	110	102	115	110	110	109
1964	122	178	265	136	150	274	121	98	118	123	126	122
1965	133	184	197	171	187	185	132	104	127	134	142	131
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
1967	161	230	341	256	213	226	160	136	162	160	189	152
Index der Durchschnittswerte												
1963	100	96	86	99	94	103	100	103	95	101	96	102
1964	100	79	104	101	89	49	101	108	98	101	95	102
1965	102	94	128	121	87	81	102	104	99	102	95	104
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108
1967	102	94	125	119	82	83	102	89	94	104	89	109
EWG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	121	125	222	127	102	116	121	106	114	124	113	127
1964	131	162	300	166	113	180	131	105	118	136	128	138
1965	140	192	269	245	136	169	139	104	124	145	137	148
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173
1967	178	326	479	413	237	267	174	117	152	185	174	188
Index des Volumens												
1963	120	125	262	123	98	111	119	102	118	122	116	124
1964	132	230	291	151	107	614	130	94	124	135	134	135
1965	138	179	206	190	128	254	137	97	129	143	146	142
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163
1967	178	299	382	310	215	412	175	132	162	183	198	178
Index der Durchschnittswerte												
1963	101	100	85	103	104	105	101	104	96	102	97	103
1964	100	70	103	110	106	29	101	111	95	101	96	102
1965	101	107	131	129	106	67	101	108	96	101	94	104
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106
1967	100	109	125	133	110	65	99	88	94	101	88	106
Übrige Länder⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1963	105	110	176	107	111	106	104	105	106	104	102	105
1964	118	130	165	107	141	117	118	111	113	118	115	119
1965	133	164	180	164	171	142	132	117	127	133	134	133
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149
1967	157	159	195	182	154	156	157	133	152	158	164	157
Index des Volumens												
1963	105	118	194	114	122	105	105	103	112	104	107	103
1964	118	151	153	120	164	135	117	107	112	117	122	116
1965	130	186	160	149	207	156	129	121	126	129	139	127
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136
1967	152	195	161	195	212	150	151	145	163	150	184	142
Index der Durchschnittswerte												
1963	99	94	91	94	91	101	100	102	94	100	95	101
1964	100	87	108	89	86	87	101	104	100	101	95	102
1965	102	88	112	110	83	91	102	97	101	103	96	105
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109
1967	103	82	122	94	73	104	104	91	93	105	89	111

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. — ²⁾ Verbrauchsländer. — ³⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	%,	Mill. DM
Ernährungswirtschaft ..	21 486,2²⁾	16 852,3	15 202,4	22 653,8³⁾	17 450,6	15 575,1	21 783,9⁴⁾	16 599,1	23,7	15 364,4
Lebende Tiere	328,5⁵⁾	664,1	537,6	228,6⁵⁾	462,3	382,5	110,8⁶⁾	220,4	0,3	211,0
Pferde	St 4 093	4,9	3,5	St 3 861	4,8	3,7	St 3 536	4,3	0,0	3,4
Rindvieh	265,0 ⁶⁾	542,2	412,5	173,6 ⁶⁾	340,5	271,7	67,5 ⁶⁾	131,0	0,3	116,9
Schweine	58,4 ⁶⁾	101,0	103,2	48,4 ⁶⁾	97,0	85,6	36,1 ⁶⁾	64,9	0,1	65,7
Sonstige lebende Tiere	5,1	16,0	18,4	6,5	20,0	21,5	7,1	20,1	0,0	25,1
Nahrungsmittel Herischen Ursprungs	1 761,0	3 363,7	2 752,1	1 700,7	3 409,4	2 736,5	1 799,7	3 310,9	4,7	2 897,2
Milch	115,6	111,2	79,8	143,6	143,3	108,3	156,3	152,5	0,2	124,8
Butter	10,8	59,4	49,3	11,9	57,8	51,7	10,8	56,3	0,1	49,1
Käse	125,8	394,4	303,2	140,1	474,9	340,9	133,5	495,7	0,7	324,4
Fleisch und Fleischwaren	500,8	1 500,9	1 216,7	485,0	1 503,6	1 198,6	487,4	1 444,9	2,1	1 331,9
Därme	19,5	132,8	141,1	20,2	146,5	148,6	20,3	141,7	0,2	156,9
Fische und Fischzubereitungen	269,0	402,3	316,2	238,8	376,5	285,4	224,6	358,2	0,5	284,3
Walol zur Ernährung	36,4	33,6	22,3	23,0	21,3	14,1	25,8	20,0	0,0	15,8
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	68,7	62,0	36,5	75,3	63,1	38,5	96,4	59,0	0,1	47,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	121,5	341,7	302,7	111,1	303,7	287,5	92,7	256,3	0,4	249,0
Honig	48,7	51,3	55,2	45,5	48,2	51,6	45,6	48,5	0,1	52,1
Fischmehl u. dgl.	444,2	274,2	229,1	406,3	270,6	209,3	506,3	277,7	0,4	261,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	18 482,3	10 373,0	9 691,4	19 673,1	10 983,8	10 083,0	18 900,0	10 636,8	15,2	9 942,9
Weizen	1 657,1	480,1	515,8	1 582,5	504,6	487,0	1 824,1	592,7	0,8	562,4
Roggen	21,3	5,9	6,5	42,2	12,1	12,1	83,6	23,6	0,0	24,4
Gerste	1 380,0	412,4	381,0	1 581,7	532,4	443,6	1 615,3	523,1	0,7	453,7
Hafer	525,0	139,5	125,3	532,8	143,2	127,6	444,0	115,5	0,2	105,9
Mais	2 335,1	708,0	627,3	2 485,4	769,9	668,7	2 473,7	693,3	1,0	626,0
Hirse und sonstiges Getreide	344,4	81,8	94,0	290,2	72,1	101,8	194,6	58,4	0,1	119,8
Reis	160,7	85,1	85,9	178,2	103,6	95,2	120,7	81,5	0,1	65,7
Müllereierzeugnisse	27,0	13,2	11,9	34,2	16,8	15,8	29,5	17,0	0,0	14,0
Malz	125,1	68,7	69,3	123,5	69,1	68,4	115,0	65,2	0,1	63,8
Nichtöhlhaltige Samenreien	54,0	92,6	76,9	48,9	88,0	68,1	45,1	76,3	0,1	69,0
Hülsenfrüchte zur Ernährung	88,9	66,8	72,2	65,2	55,2	52,3	71,7	56,8	0,1	57,8
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	54,1	20,0	20,0	70,0	25,6	25,6	42,1	16,1	0,0	16,0
Grün- und Raohfutter	140,4	32,3	35,5	182,5	44,2	45,6	172,5	41,5	0,1	42,3
Kartoffeln	759,1	189,4	231,3	523,0	152,1	157,9	533,5	123,1	0,2	165,5
Andere Hackfrüchte	48,9	5,8	4,9	13,4	2,4	2,1	3,2	0,9	0,0	0,7
Gemüse und sonstige Küchengewächse	1 079,5	911,0	872,7	1 086,3	908,4	871,6	1 131,9	940,8	1,3	923,5
Obst, außer Südfrüchten	1 522,0	1 401,2	1 231,0	1 440,3	1 292,6	1 183,9	1 402,0	1 342,0	1,9	1 187,6
Südfrüchte	1 715,4	1 263,0	1 138,0	1 725,5	1 234,1	1 132,8	1 674,8	1 200,4	1,7	1 104,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	610,5	742,1	625,7	592,1	750,2	604,5	600,5	782,0	1,1	647,1
Kakao, roh	166,9	298,6	335,8	148,2	249,5	298,1	137,8	305,9	0,4	276,9
Kakaoverzeugnisse	49,1	130,8	140,3	60,1	150,9	166,3	71,5	178,5	0,3	185,0
Gewürze	19,1	61,3	57,6	17,6	63,9	55,1	19,5	64,1	0,1	61,6
Zucker	241,4	96,7	94,0	312,1	118,1	126,4	311,5	102,6	0,1	115,7
Ölfrüchte zur Ernährung	1 882,8	1 043,3	871,5	2 327,6	1 254,9	1 065,7	2 126,6	1 097,2	1,6	972,8
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	344,5	409,5	414,5	343,2	388,1	396,0	336,3	349,2	0,5	375,1
Margarine und ähnliche Speisefette	1,8	3,6	3,1	0,9	1,7	1,6	1,6	2,8	0,0	2,7
Ölkuchen	1 871,7	655,1	600,8	2 403,8	905,3	773,3	2 138,9	771,0	1,1	688,9
Kleie	105,4	26,9	17,7	127,6	31,9	19,8	127,2	29,9	0,0	19,1
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	292,1	61,2	70,3	247,7	50,5	45,0	155,5	31,2	0,0	27,5
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	757,9	442,0	443,2	983,8	524,1	531,4	788,3	462,1	0,7	477,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	101,1	425,0	417,4	102,5	468,2	439,6	107,2	492,2	0,7	490,5
Genußmittel	914,4	2 451,5	2 221,4	1 051,5	2 595,0	2 373,1	973,4	2 431,0	3,5	2 313,3
Hopfen	4,5	31,6	29,7	5,4	37,0	36,3	5,5	36,6	0,1	36,5
Kaffee	276,7	1 148,8	1 012,4	280,9	1 138,6	1 030,4	276,6	1 020,4	1,5	1 012,9
Tea	8,4	47,5	50,0	7,9	45,3	47,2	8,1	42,6	0,1	48,3
Rohtabak	136,4	757,7	704,0	149,4	835,4	770,1	151,4	856,5	1,2	772,3
Tabakerzeugnisse	0,6	10,5	14,3	0,8	14,2	18,3	1,4	17,4	0,0	25,1
Bier	40,0	16,4	15,6	46,6	20,5	18,1	46,8	22,0	0,0	18,5
Brantwein	20,7	100,2	97,8	18,3	91,6	85,5	22,8	88,4	0,1	83,7
Wein	427,1	338,8	297,6	542,0	412,4	367,3	460,6	347,1	0,5	316,0

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ 1965: 524 111 Stück; 1966: 350 013 Stück; 1967: 166 425 Stück. — ⁴⁾ 1965: 396 524 Stück; 1966: 308 788 Stück; 1967: 220 426 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	%	
Gewerbliche Wirtschaft	175 296.2¹⁾	52 916.9	53 298.2	182 108.1¹⁾	54 424.9	53 924.4	187 194.3¹⁾	52 648.1	75.0	52 375.0
Rohtstoffe	134 899.2	11 430.6	11 834.3	140 577.4	11 819.4	12 244.7	144 707.2	11 827.7	16.9	12 304.3
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	12,5	9,9	0,6	11,1	7,9	0,7	13,5	0,0	8,8
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	22,6	78,7	88,1	27,3	95,0	120,4	40,3	119,9	0,2	184,2
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	133,8	767,4	728,2	127,7	766,6	711,6	106,2	615,1	0,9	606,3
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	363,6	762,2	781,8	380,6	759,7	819,2	353,3	747,5	1,1	796,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	184,5	183,2	177,2	170,6	161,9	166,0	167,1	150,2	0,2	161,3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	67,0	33,1	31,6	53,1	26,9	23,9	43,4	19,8	0,0	19,6
Felle zu Pelzwerk, roh	3,8	443,9	252,0	3,3	450,6	214,8	3,1	393,8	0,6	210,5
Andere Felle und Häute	126,9	316,5	336,0	106,4	349,7	290,2	93,4	251,7	0,4	254,8
Bettfedern	13,4	128,9	130,6	11,4	112,7	111,0	9,5	89,2	0,1	93,0
Holz zu Holzmasse	765,6	58,8	58,6	620,2	45,7	49,7	480,8	28,7	0,0	35,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 152,6	545,5	485,6	2 033,3	519,7	464,8	1 613,7	429,6	0,6	392,3
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	13,1	4,2	3,7	11,0	4,0	3,3	11,3	3,1	0,0	3,1
Kautschuk, Guttapercha, Balata	196,3	340,9	423,9	189,8	327,4	409,8	170,4	255,5	0,4	368,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	11,1	19,9	17,5	11,8	19,5	17,9	11,8	20,9	0,0	18,2
Ölfruchte für technische Öle	70,3	37,7	38,9	112,2	57,4	61,6	81,8	45,2	0,1	45,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 471,6	434,9	440,4	7 072,9	413,8	417,1	6 851,9	396,3	0,6	403,9
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	978,7	23,7	25,9	1 082,9	23,5	28,2	1 145,6	23,1	0,0	29,5
Erdöl, roh und getoppt	59 613,1	3 720,1	4 267,3	68 809,3	4 131,8	4 933,1	73 589,9	4 789,9	6,8	5 283,9
Eisenerze	35 566,7	1 412,2	1 629,2	31 518,6	1 252,4	1 459,8	32 179,9	1 250,6	1,8	1 517,3
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 342,9	62,4	68,3	2 992,7	52,6	60,4	2 411,5	38,0	0,1	48,1
Manganerze	636,3	80,8	75,3	616,8	76,3	73,0	353,1	48,4	0,1	42,8
Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	1 419,9	178,5	116,8	1 403,4	215,0	113,0	1 384,1	165,3	0,2	109,6
Bleierze	139,5	102,9	61,8	188,6	115,1	83,5	223,2	119,4	0,2	98,9
Zinkerze	120,7	43,9	23,2	164,7	53,5	32,8	150,0	44,3	0,1	29,1
Chromerze	305,6	31,2	31,7	308,3	34,2	32,0	284,7	33,6	0,0	29,6
Nickelerze	4,7	22,8	13,5	6,2	36,0	20,1	4,3	31,5	0,0	13,5
Schwefelkies	1 548,3	97,8	88,4	1 439,8	119,6	82,1	1 436,9	122,0	0,2	85,0
Sonstige Erze und Metallaschen	560,0	265,5	216,7	517,0	293,8	231,4	554,2	318,7	0,5	246,6
Bauxit, Kryolith	1 639,7	82,2	79,3	1 885,2	96,2	90,2	1 803,6	88,6	0,1	85,8
Speise- und Industriesalz	93,9	3,3	4,1	100,2	3,6	4,2	125,6	3,9	0,0	4,9
Kaliohsalze	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	—	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	13 348,5	484,7	500,3	15 071,9	492,3	507,7	15 479,5	463,5	0,7	482,1
Rohphosphate	2 516,0	148,5	155,7	2 181,6	136,9	135,0	2 221,8	134,9	0,2	137,5
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	716,6	173,0	171,6	596,8	195,7	167,8	587,0	187,4	0,3	164,7
Pflanzliche Flecht- und Polierstoffe u. dgl.	58,4	36,9	31,6	45,8	31,5	26,5	41,9	28,1	0,0	23,8
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,8	113,6	89,4	1,2	155,1	97,7	1,3	192,8	0,3	98,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	692,0	178,3	180,1	713,9	183,0	177,2	690,3	163,7	0,2	171,2
Halbwaren	28 313,7	10 807,0	10 213,5	29 008,9	10 813,7	10 035,3	30 947,5	10 961,2	13,6	10 423,6
Rohseide und Seidenespinnste	0,6	27,9	26,7	0,6	29,6	27,3	0,5	28,2	0,0	25,2
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	48,0	443,8	463,1	48,2	443,3	498,4	51,3	442,6	0,6	588,5
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	13,2	94,2	115,5	12,0	98,2	126,6	9,4	85,7	0,1	124,0
Wolle u. anderen Tierhaaren	35,5	518,5	484,3	31,8	471,0	444,2	21,7	314,4	0,4	301,2
Baumwolle	37,6	171,5	170,5	28,7	129,2	132,8	18,4	80,0	0,1	86,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	25,9	72,3	67,3	23,3	61,4	58,0	16,6	41,5	0,1	40,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 413,7	878,7	793,5	2 172,8	782,1	714,5	1 671,7	600,5	0,9	552,3
Holzmasse, Zellstoffe	1 172,2	637,0	568,0	1 194,3	620,8	585,6	1 200,3	612,5	0,9	581,5
Kautschuk, bearbeitet	18,2	47,9	53,3	19,0	51,6	57,2	15,6	42,8	0,1	54,2
Glasmasse, Rohglas	7,5	13,0	14,0	7,1	12,6	12,9	7,0	12,4	0,0	12,9
Zement	460,2	28,6	28,2	492,7	32,5	31,7	395,9	26,8	0,0	26,8
Sonstige mineralische Baustoffe	1 618,0	253,8	232,3	1 495,1	242,6	216,4	1 381,4	232,1	0,3	210,7
Roheisen	197,9	46,3	47,0	184,3	39,1	42,2	142,4	30,9	0,0	33,7
Alteisen (Schrott)	1 146,1	187,6	178,7	718,9	109,4	104,3	1 171,7	185,3	0,3	171,3
Ferrolegierungen	280,8	200,3	224,1	264,9	216,6	237,5	255,0	201,7	0,3	236,7
Eisenhalbzeug	882,8	362,3	382,4	1 045,5	402,6	442,7	996,4	379,7	0,6	436,1

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — *) Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche		Volumen ¹⁾
		Werte			Werte			Werte	%	
1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	%	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:										
Aluminium	228,7	421,3	408,7	228,9	426,0	420,4	237,9	448,0	0,6	441,7
Kupfer	594,4	2 071,6	1 440,3	526,4	2 406,7	1 284,2	563,9	2 291,5	3,3	1 372,5
Nickel	26,7	175,6	176,7	27,3	191,7	182,0	35,6	270,8	0,4	210,8
Blei	122,8	167,0	84,7	89,7	112,0	64,3	84,2	86,4	0,1	59,5
Zinn	14,1	204,9	133,0	13,3	186,0	127,5	12,5	159,4	0,2	121,0
Zink	190,3	249,3	151,9	132,0	158,7	105,5	147,3	168,1	0,2	117,7
Sonstige unedle Metalle	50,8	219,4	173,9	45,2	199,4	158,9	42,3	181,1	0,3	142,8
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	99,4	72,3	71,1	108,3	77,1	79,8	118,7	79,9	0,1	88,4
Sonstige technische Fette und Öle	281,6	253,3	234,0	258,1	214,0	216,1	257,9	188,6	0,3	209,8
Koke	626,7	42,5	40,2	507,1	35,7	32,3	566,4	39,3	0,1	36,9
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	831,1	67,0	80,9	967,2	76,5	115,2	700,4	57,7	0,1	72,9
Kraftstoffe und Schmieröle	14 313,2	1 143,5	1 563,6	15 485,9	1 268,6	1 731,7	17 475,7	1 606,9	2,3	1 978,6
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	465,7	114,3	146,8	555,8	148,9	195,5	624,9	174,6	0,2	232,1
Aufbereitete Kalidüngemittel	49,1	6,4	7,5	37,7	5,1	5,8	91,6	13,2	0,0	12,7
Thomasphosphatmehl	529,1	29,4	28,1	586,1	33,4	30,8	535,9	29,6	0,0	27,9
Sonstige Phosphordüngemittel	29,2	3,4	3,1	343,1	21,1	23,5	478,3	25,9	0,0	32,9
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	182,3	34,7	43,1	261,8	49,8	57,8	415,2	69,8	0,1	78,0
Gerbstoffauszüge	14,2	10,1	8,1	11,4	8,0	6,6	9,0	6,3	0,0	5,0
Sonstige chemische Halbwaren	1 257,3	501,8	629,5	1 031,1	428,8	543,6	1 151,6	447,5	0,6	590,0
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	515,3	528,8	0,2	521,5	519,4	0,2	720,5	1,0	701,2
Sonstige Halbwaren	48,6	520,2	410,8	53,5	502,2	402,1	42,8	579,2	0,8	409,2
Fertigwaren	12 083,3 ²⁾	30 679,2	31 250,4	12 521,8 ²⁾	31 791,8	31 644,3	11 539,6 ²⁾	29 859,2	12,5	29 647,1
Vorzeugnisse	9 289,6	10 423,6	10 904,0	9 293,5	10 556,0	11 206,8	8 552,8	9 453,5	13,5	10 530,4
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:										
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	23,8	508,7	566,3	24,3	519,0	587,9	23,8	470,7	0,7	597,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	26,5	283,4	285,5	23,6	275,5	290,7	22,2	253,5	0,4	272,3
Wolle und anderen Tierhaaren	55,6	1 085,5	1 032,2	58,6	1 148,8	1 043,7	50,7	956,1	1,4	908,8
Baumwolle	38,2	451,9	451,6	33,4	420,3	409,8	24,9	322,9	0,5	315,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	48,5	157,8	155,9	49,9	169,2	153,8	52,4	168,2	0,2	157,3
Leder	17,5	299,8	317,1	20,0	373,6	359,6	15,6	288,2	0,4	286,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,4	111,8	91,0	1,9	140,1	121,2	1,4	104,0	0,1	89,7
Papier und Pappe	1 942,9	1 338,0	1 341,8	1 969,1	1 370,4	1 383,3	1 758,4	1 247,0	1,8	1 263,6
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	415,7	332,7	326,0	426,0	346,5	369,5	353,9	292,8	0,4	318,8
Steinzeug, Ton- und Porzellanerzeugnisse	212,2	119,5	123,2	235,3	137,6	150,3	223,8	131,9	0,2	156,8
Glas	163,4	124,9	147,8	117,6	100,2	127,7	101,8	90,8	0,1	121,0
Kunststoffe	382,4	802,8	981,4	399,2	842,7	1 138,3	446,0	891,0	1,3	1 321,7
Teerfarbstoffe	7,0	88,1	93,4	7,0	87,6	94,0	6,5	85,3	0,1	88,1
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	49,6	111,5	109,9	52,1	117,4	117,2	49,5	124,5	0,2	117,9
Dextrine, Gelatine u. Leime	38,2	31,7	34,0	33,2	32,1	33,8	37,3	33,0	0,0	35,8
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	5,5	21,3	29,1	9,1	25,8	30,3	8,0	24,4	0,0	33,2
Sonst. chemische Vorzeugnisse	901,2	1 018,5	1 162,2	917,7	1 027,0	1 271,3	858,0	1 065,4	1,5	1 303,9
Gußrohre	1,2	3,7	3,2	2,8	3,5	6,0	3,7	3,7	0,0	8,4
Stahlrohre	158,1	187,8	194,0	73,1	124,8	103,7	56,7	92,6	0,1	86,9
Stab- und Formeisen	1 635,1	797,3	826,7	1 809,5	847,2	886,7	1 551,0	709,2	1,0	773,1
Blech aus Eisen	2 244,5	1 319,7	1 402,4	2 048,4	1 185,5	1 283,4	2 017,3	1 120,4	1,6	1 247,1
Draht aus Eisen	622,6	333,5	348,6	718,6	361,1	388,3	670,0	325,5	0,5	362,9
Eisenbahnoberbaumaterial	21,0	5,6	7,2	12,5	4,1	5,1	9,4	3,1	0,0	4,0
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	12,7	16,8	16,5	13,7	20,7	18,9	12,7	16,3	0,0	19,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:										
Kupfer, Kupferlegierungen	67,1	281,2	243,4	53,4	284,3	193,5	31,8	137,0	0,2	110,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	28,5	96,4	104,1	32,6	113,0	116,2	31,5	110,4	0,2	113,7
sonstigen unedlen Metallen	18,8	85,0	106,6	18,2	87,8	125,1	20,9	87,4	0,1	105,5
Edelmetallen	0,1	13,1	8,1	0,0	4,5	3,1	0,0	3,9	0,0	3,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	251,4	240,8	0,0	271,1	279,1	0,0	199,7	0,3	213,0
Sonstige Vorzeugnisse	150,2	144,2	153,8	132,8	114,6	115,3	113,5	94,7	0,1	93,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte		Volumen ²⁾
								t 000 t	Mill. DM		%	Mill. DM
Enderzeugnisse	2 793,6³⁾	20 255,6	20 346,4	3 228,3³⁾	21 235,7	20 437,5	2 986,8³⁾	20 405,7	29,1	19 116,7
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	9,8	359,6	414,7	12,5	458,6	546,4	12,9	441,2	0,6	567,4
Wolle und anderen Tierhaaren	7,3	332,2	301,1	8,8	411,5	364,2	4,8	243,2	0,3	195,4
Baumwolle	2,3	44,9	52,2	2,5	48,8	57,6	2,9	57,2	0,1	63,2
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	7,8	294,0	318,6	10,5	408,7	414,1	9,8	371,4	0,5	382,9
Wolle und anderen Tierhaaren	4,7	205,3	193,9	5,0	246,7	208,1	3,8	188,5	0,3	158,0
Baumwolle	20,2	313,7	306,3	22,6	378,4	356,5	19,8	331,8	0,3	303,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,8	99,0	98,2	2,8	48,0	53,8	2,4	39,9	0,1	45,4
Hüte	0,8	52,4	52,6	0,8	53,6	53,7	0,7	43,5	0,1	45,8
Sonstige Spinnstoffwaren	21,3	140,7	131,3	29,1	177,3	171,3	27,9	173,0	0,2	182,7
Pelzwaren	1,0	47,8	38,4	1,2	56,9	46,5	0,7	33,5	0,0	29,1
Schuhe aus Leder	16,1	346,6	386,3	21,6	456,9	531,3	19,4	417,6	0,6	475,8
Andere Lederwaren	3,8	96,8	86,2	4,4	113,1	100,4	3,9	100,2	0,1	89,4
Papierwaren	92,7	161,9	160,8	99,9	175,3	172,0	102,2	179,2	0,3	176,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	28,9	201,6	205,1	32,8	229,1	221,5	35,8	242,2	0,3	236,9
Holzwaren	130,4	347,1	351,3	126,0	373,7	360,4	102,2	317,3	0,5	315,5
Kautschukwaren	115,3	535,3	543,3	123,5	582,7	583,1	116,0	539,6	0,8	554,3
Steinwaren	109,8	64,1	59,1	148,8	89,4	77,9	166,9	99,5	0,1	85,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	23,3	70,0	69,3	27,5	81,0	79,0	22,8	73,5	0,1	69,3
Glaswaren	113,9	190,1	208,4	128,0	213,3	234,8	126,5	211,6	0,3	229,9
Messerschmiedewaren	1,5	38,0	32,7	1,7	39,9	36,6	1,6	36,8	0,1	32,4
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	7,5	88,8	98,8	8,1	98,4	113,4	6,3	82,1	0,1	94,9
Sonstige Eisenwaren	328,4	734,4	848,9	414,5	818,6	900,5	382,6	757,1	1,1	826,2
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	8,1	74,2	69,2	7,5	78,6	61,7	3,6	41,4	0,1	33,8
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,1	136,2	135,4	0,1	166,5	166,5	0,2	140,3	0,2	147,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	28,5	213,3	216,4	33,4	251,4	252,3	28,1	222,9	0,3	221,3
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	63,6	480,1	461,5	54,4	435,9	412,5	39,1	314,7	0,4	278,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	35,5	430,1	410,9	33,3	427,5	404,2	27,3	361,1	0,5	320,6
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackersehlepper	82,1	328,7	322,3	88,3	364,5	349,5	74,2	315,8	0,4	302,4
Dampflokomotiven	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0
Kraftmaschinen	22,3	204,9	188,9	20,9	183,0	175,7	17,1	169,4	0,2	140,7
Pumpen, Druckluftmasch u. dgl.	43,5	435,1	437,9	46,6	468,7	446,6	48,2	468,1	0,7	446,4
Fördermittel	28,1	130,5	127,8	27,8	139,5	132,0	21,5	109,3	0,2	100,3
Papier- und Druckmaschinen	10,2	131,0	112,8	10,3	126,0	113,8	11,6	134,2	0,2	117,7
Büromaschinen	11,3	749,1	669,4	11,2	993,0	627,4	12,2	1 146,9	1,6	601,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	7,8	102,1	100,6	7,1	102,4	93,6	6,1	92,8	0,1	75,6
Sonstige Maschinen	176,2	1 365,8	1 352,5	167,8	1 288,9	1 276,4	147,3	1 179,8	1,7	1 136,7
Wasserfahrzeuge	St 81 297	203,9		St 60 804	209,6		St 91 833	243,9	0,3	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	315,5	2 413,9	2 397,6	416,1	3 004,6	2 804,2	384,6	3 029,3	4,3	2 824,5
Fahrräder	8,4	32,3	37,5	9,6	37,7	48,3	9,7	39,5	0,1	46,3
Sonstige Fahrzeuge	44,1	116,4	97,4	29,0	91,6	82,7	27,4	84,1	0,1	75,5
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	160,2	2 226,6	2 249,1	173,3	2 432,0	2 267,9	166,0	2 496,3	3,6	2 179,4
Uhren	0,3	143,8	138,4	0,4	148,2	138,7	0,5	142,5	0,2	141,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	9,5	452,9	430,5	10,1	534,3	494,4	10,2	581,0	0,8	535,7
Waren aus Wachs oder Fetten:										
Seifen	6,2	14,7	18,2	8,6	18,1	25,2	7,0	19,4	0,0	21,5
Waren aus Kunststoffen	32,7	232,1	247,7	40,4	284,8	301,2	44,9	299,3	0,4	318,1
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,1	27,6		0,2	39,3		0,2	42,7	0,1	
Photochemische Erzeugnisse	7,8	159,5	156,6	10,0	196,7	195,9	14,9	249,1	0,4	270,5
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	4,9	22,6	24,0	6,1	28,0	30,9	7,1	32,4	0,0	33,5
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	11,8	339,6	390,8	12,9	395,4	485,5	16,1	455,0	0,6	531,8
Kosmetische Erzeugnisse	3,9	48,8	47,9	4,4	54,7	51,7	4,6	57,3	0,1	56,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	188,3	292,0	318,5	214,9	357,0	382,6	237,0	392,9	0,6	404,8
Musikinstrumente	1,1	20,4	20,4	1,5	25,7	28,9	1,6	22,7	0,0	27,4
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	17,0	132,4	128,5	18,7	155,4	144,2	17,8	148,2	0,2	139,6
Sonstige Enderzeugnisse	413,7	3 830,6	3 850,0	530,6	2 636,3	2 526,5	428,9	2 393,6	3,4	2 172,3
Insgesamt	196 866,8³⁾	70 447,7	69 185,8	204 861,8³⁾	72 669,8	70 277,8	209 088,2³⁾	70 183,2	100	68 656,8
darunter:										
Rückwaren	83,2	665,6	672,3	97,1	777,5	761,9	107,0	915,9	1,3	897,8
Ersatzlieferungen	1,3	12,9	12,8	2,7	16,9	16,4	2,9	20,1	0,0	19,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in vorstehend genannten Stückzahlen.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft	5 995.0²⁾	1 980.6	2 097.5	6 311.0²⁾	1 968.3	2 073.2	6 570.3²⁾	2 475.7	2.9	2 632.7
Lebende Tiere	13.7¹⁾	125.1	97.8	13.2¹⁾	115.5	94.0	37.0¹⁾	211.8	0.9	169.4
Pferde	St 44 383	59.7	..	St 34 968	54.2	..	St 36 313	56.1	0.1	..
Rindvieh	11.5 ¹⁾	49.7	..	9.7 ¹⁾	42.3	..	31.2 ¹⁾	129.2	0.1	..
Schweine	0.0 ¹⁾	0.2	..	0.1 ¹⁾	0.4	..	1.3 ¹⁾	5.1	0.0	..
Sonstige lebende Tiere	2.1	15.5	..	3.4	18.6	..	4.5	21.4	0.0	..
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	226.5	509.6	420.6	284.3	534.8	501.5	398.6	750.3	0.9	630.0
Milch	27.0	30.7	..	87.4	95.5	..	159.8	189.8	0.2	..
Hutter	14.6	83.9	..	4.8	26.7	..	14.0	60.6	0.1	..
Käse	26.8	107.2	..	31.1	126.9	..	33.1	135.5	0.2	..
Fleisch und Fleischwaren	30.3	86.9	..	20.4	66.8	..	33.4	133.0	0.2	..
Därme	6.7	22.7	..	6.5	27.2	..	8.7	33.8	0.0	..
Fische und Fischzubereitungen	61.2	122.7	..	68.9	133.1	..	71.4	139.9	0.2	..
Waldöl zur Ernährung	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung	50.8	46.4	..	54.6	47.3	..	65.1	46.2	0.1	..
Eier, Eiweiß, Eigelb	0.8	4.0	..	0.9	5.5	..	1.4	5.3	0.0	..
Honig	0.4	0.6	..	0.4	0.7	..	0.6	1.1	0.0	..
Fischmehl u. dgl.	8.0	4.6	..	9.3	5.2	..	11.1	5.2	0.0	..
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 594.8	989.3	1 138.9	5 864.3	938.9	1 098.6	5 956.6	1 064.4	1.2	1 294.0
Weizen	96.0	23.8	..	160.1	41.3	..	112.6	29.2	0.0	..
Roggen	3.9	1.3	..	17.6	4.4	..	9.0	2.3	0.0	..
Gerste	30.9	9.4	..	45.4	13.3	..	20.5	5.7	0.0	..
Hafer	56.2	14.7	..	41.7	11.5	..	29.2	7.5	0.0	..
Mais	461.5	121.7	..	148.0	38.4	..	55.2	14.2	0.0	..
Hirse und sonstiges Getreide	15.1	3.5	..	30.4	6.8	..	8.7	2.2	0.0	..
Reis	21.7	14.2	..	16.3	11.2	..	21.4	16.1	0.0	..
Müllereizerzeugnisse	993.3	243.3	..	670.5	171.6	..	545.9	149.7	0.2	..
Malz	33.6	16.0	..	44.8	22.4	..	51.1	26.1	0.0	..
Nichtöhlhaltige Sämereien	5.2	26.8	..	5.8	29.1	..	5.2	28.6	0.0	..
Hülsenfrüchte zur Ernährung	5.3	4.0	..	5.6	5.3	..	3.3	4.1	0.0	..
Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	1.1	0.4	..	0.3	0.2	..	0.5	0.3	0.0	..
Grün- und Rauhfutter	113.6	7.3	..	92.1	6.9	..	129.8	10.9	0.0	..
Kartoffeln	19.7	7.4	..	28.0	10.4	..	55.2	16.7	0.0	..
Andere Hackfrüchte	0.6	0.0	..	0.3	0.2	..	0.4	0.0	0.0	..
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	7.6	8.4	..	10.0	12.7	..	10.6	17.1	0.0	..
Obst, außer Südfrüchten	6.5	6.7	..	13.7	13.0	..	19.3	20.3	0.0	..
Südfrüchte	5.2	6.9	..	6.4	7.6	..	6.7	8.3	0.0	..
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	15.6	24.5	..	21.1	36.4	..	29.1	53.3	0.1	..
Kakao, roh	0.1	0.1	..	0.1	0.2	..	0.3	0.7	0.0	..
Kakaoerzeugnisse	23.1	40.9	..	23.8	45.9	..	26.2	59.3	0.1	..
Gewürze	1.1	7.9	..	1.1	8.3	..	1.1	7.6	0.0	..
Zucker	19.5	12.1	..	24.7	16.0	..	45.0	25.1	0.0	..
Ölfrüchte zur Ernährung	9.9	7.0	..	8.6	7.0	..	12.7	10.7	0.0	..
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	63.8	84.1	..	69.2	89.6	..	98.2	116.6	0.1	..
Margarine und ähnliche Speise- fette	14.4	19.0	..	15.4	19.4	..	21.2	25.2	0.0	..
Ölkuchen	269.1	100.1	..	237.5	91.3	..	318.0	123.4	0.1	..
Kleie	69.3	19.2	..	76.5	21.8	..	96.3	26.7	0.0	..
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehütterung	70.6	4.3	..	86.8	6.4	..	161.6	15.3	0.0	..
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ³⁾	3 154.9	135.2	..	3 955.0	167.2	..	4 052.8	215.3	0.2	..
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	6.1	18.9	..	7.6	23.2	..	9.7	27.0	0.0	..
Genußmittel	160.0	356.6	440.1	149.3	379.1	379.0	178.1	449.2	0.5	539.3
Hopfen	7.0	77.9	..	5.9	70.5	..	7.1	78.9	0.1	..
Kaffee	1.9	16.2	..	3.6	33.6	..	4.4	47.5	0.1	..
Tee	0.2	1.6	..	0.3	1.9	..	0.4	2.8	0.0	..
Rohtabak	2.4	13.6	..	2.9	13.6	..	5.6	22.6	0.0	..
Tabakerzeugnisse	5.7	73.1	..	7.0	87.2	..	7.5	101.3	0.1	..
Bier	105.7	96.2	..	106.4	96.2	..	112.3	102.6	0.1	..
Branntwein	16.8	18.8	..	4.3	12.4	..	18.9	21.1	0.0	..
Wein	20.3	59.3	..	19.0	63.8	..	22.1	72.4	0.1	..

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ 1965: 110 683 Stück; 1966: 95 718 Stück; 1967: 301 756 Stück. — *) 1965: 489 Stück; 1966: 2 274 Stück; 1967: 55 066 Stück. — *) Darunter natürliches Wasser: 1965: 2 683 640 t, 391 000 DM; 1966: 3 477 117 t, 620 000 DM; 1967: 3 598 135 t, 645 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	%	Mill. DM
Gewerbliche Wirtschaft	80 268,4¹⁾	69 361,2	68 001,0	87 910,4¹⁾	78 300,9	75 941,1	97 483,8²⁾	84 166,1	96,7	82 352,2
Rohstoffe	32 446,9	2 555,3	2 464,7	39 520,6	2 834,9	3 222,1	44 114,5	2 879,7	3,3	3 220,7
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	5,8	2,7	0,4	4,0	1,6	0,4	5,4	0,0	1,6
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	122,5	437,3	455,7	142,9	501,4	573,5	146,8	489,8	0,0	664,8
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	16,8	97,1	92,7	19,9	104,0	101,6	16,5	83,2	0,1	88,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	48,9	75,9	82,7	53,4	83,3	90,1	56,4	90,1	0,1	94,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	5,7	6,0	6,7	8,6	7,3	9,0	6,1	4,9	0,0	4,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	67,0	55,5	55,6	83,6	67,8	67,4	86,3	66,6	0,1	71,5
Felle zu Pelzwerk, roh	1,3	33,5	20,7	1,5	54,2	22,4	1,2	44,5	0,1	22,3
Anderer Felle und Häute	46,6	95,4	101,1	50,5	119,2	109,0	59,6	113,0	0,1	128,9
Bettfedern	0,5	3,3	4,0	0,6	3,1	4,7	0,6	2,4	0,0	5,3
Holz zu Holzmasse	27,4	3,0	3,4	66,9	7,5	8,5	131,9	13,2	0,0	16,8
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	195,0	38,8	40,1	269,1	49,8	53,4	531,9	75,8	0,1	99,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	23,3	6,7	8,2	23,8	8,4	10,6	26,8	8,2	0,0	13,3
Rohgummen, Rohschlacke, Balsame und Kopale	1,5	5,4	4,6	1,6	5,4	5,1	2,2	6,6	0,0	8,0
Ölfruchte für techn. Öl	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,9	0,6	0,0	0,5
Steinkohlen einschl. Preußkohlen	13 576,8	1 113,6	971,6	16 014,5	1 165,6	1 144,5	17 614,9	1 182,6	1,4	1 259,0
Braunkohlen einschl. Preußkohlen	1 342,2	73,8	66,2	1 233,8	67,7	60,0	1 158,4	66,0	0,1	58,3
Erdöl, roh und getropft	154,8	11,7	72,2	365,6	26,3	410,4	250,9	25,7	0,0	23,3
Eisenerze	278,9	9,6	10,2	300,4	10,2	11,0	332,2	11,9	0,0	13,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 220,4	11,5	15,5	1 293,4	14,6	16,7	1 555,3	14,9	0,0	16,6
Manganerze	9,0	3,9	4,3	5,9	2,9	3,3	0,6	0,2	0,0	0,2
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	5,1	5,9	5,8	3,2	4,7	4,1	1,4	2,3	0,0	2,1
Bleierze	7,0	4,2	3,9	3,9	2,6	2,6	5,6	3,2	0,0	3,7
Zinkerze	46,3	14,1	14,5	50,8	16,4	17,3	90,4	28,8	0,0	24,6
Chromerze	1,7	0,4	0,4	1,2	0,3	0,3	1,4	0,3	0,0	0,3
Nickelerze	—	—	—	0,3	0,6	0,8	0,2	0,3	0,0	0,4
Schwefelkies	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,0	0,2
Sonstige Erze und Metallaschen	73,7	45,6	47,1	106,3	62,1	64,6	130,1	65,4	0,1	127,4
Bauxit, Kryolith	1,3	0,4	0,4	4,4	1,1	1,4	2,5	0,6	0,0	0,8
Speise- und Industriesalz	961,4	29,5	21,4	945,2	27,4	20,6	1 013,6	29,3	0,0	21,4
Kaliohsalze	87,0	4,5	4,3	54,2	2,7	2,7	53,1	2,5	0,0	2,6
Sonstige Steine und Erden	13 393,9	223,9	221,6	17 533,7	246,6	257,5	19 917,9	259,7	0,3	275,4
Rohphosphate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	379,7	41,9	40,2	450,5	60,3	51,4	453,2	64,1	0,1	56,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,2	5,0	4,5	1,8	5,2	4,3	2,3	5,1	0,0	4,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,0	10,8	9,6	0,1	15,5	11,0	0,1	27,4	0,0	13,4
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	347,6	80,5	72,2	428,2	86,1	80,3	462,7	84,6	0,1	95,5
Halbwaren	29 745,5	6 253,7	6 347,0	29 178,7	7 151,6	7 220,0	31 614,4	7 573,0	8,7	8 085,4
Rohseide und Seidengespinste	0,1	9,1	8,3	0,2	9,7	8,7	0,2	11,2	0,0	9,4
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	44,3	446,8	492,7	65,9	630,2	795,2	80,0	726,0	0,8	1 012,5
Gespinnste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	11,6	107,2	114,1	16,1	149,4	175,8	17,8	148,6	0,2	181,6
Wolle und anderen Tierhaaren	6,0	82,8	77,6	4,8	73,6	69,1	4,3	69,8	0,1	67,1
Baumwolle	2,8	33,5	32,8	5,6	50,2	50,1	7,0	55,4	0,1	59,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,0	5,6	5,4	1,1	6,5	6,1	1,2	6,2	0,0	6,3
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	198,6	70,3	81,0	209,0	73,4	85,3	283,3	92,5	0,1	115,0
Holzmasse, Zellstoffe	64,1	38,1	33,8	76,8	41,3	39,5	76,8	40,5	0,0	39,6
Kautschuk, bearbeitet	38,7	117,5	131,7	42,5	127,5	145,0	47,3	136,5	0,2	163,0
Glasmasse, Rohglas	18,2	35,1	35,2	20,6	39,5	39,2	20,5	40,6	0,0	40,3
Zement	1 397,0	75,7	76,8	1 162,6	68,1	64,4	1 235,7	70,8	0,1	66,9
Sonstige mineralische Baustoffe	605,3	180,8	173,8	661,1	193,9	181,8	683,6	183,3	0,2	175,4
Roheisen	513,1	111,5	109,0	599,1	121,9	127,3	1 308,3	237,1	0,3	267,9
Alteisen (Schrott)	2 013,5	292,9	281,1	2 028,6	272,6	283,5	2 174,6	296,8	0,3	306,9
Ferrollegierungen	73,2	64,2	58,9	120,0	100,7	104,9	70,6	88,0	0,1	94,3
Eisenhalbzeug	1 629,7	580,6	610,3	1 693,3	597,9	646,7	2 689,3	905,6	1,0	1 024,9

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche		
		Werte			Werte			Werte	%	
1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	%	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:										
Aluminium	13,2	31,8	30,5	30,8	65,7	61,5	35,6	70,8	0,1	68,5
Kupfer	140,0	598,6	347,1	201,9	1 088,0	501,4	203,5	865,2	1,0	513,0
Nickel	2,4	12,9	14,9	3,1	16,9	15,4	3,5	24,2	0,0	15,4
Blei	29,6	42,4	23,9	70,8	79,9	54,7	102,5	105,1	0,1	77,2
Zinn	1,7	22,4	15,5	1,7	22,8	17,0	2,1	24,9	0,0	20,5
Zink	19,5	24,9	15,7	38,6	43,8	30,2	36,2	41,4	0,0	29,3
Sonstige unedle Metalle	5,3	38,0	31,4	4,1	38,1	31,1	1,8	35,7	0,0	27,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	142,0	155,9	149,4	154,9	170,6	168,0	166,7	176,5	0,2	180,3
Sonstige technische Fette und Öle	52,0	49,7	43,7	58,1	54,7	52,1	70,6	59,3	0,1	62,8
Koks	9 755,5	891,4	836,2	8 304,5	764,9	712,1	7 622,4	676,7	0,8	652,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	630,1	94,2	101,7	664,0	97,0	106,2	716,1	101,2	0,1	116,2
Kraftstoffe und Schmieröle	6 484,2	634,3	812,5	6 901,8	683,7	875,4	7 531,3	755,2	0,9	830,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	250,6	54,9	65,4	259,1	58,5	72,4	333,0	73,2	0,1	138,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	1 915,5	258,6	258,8	1 687,4	221,3	230,7	1 623,1	198,6	0,2	220,2
Thomasphosphatmehl	286,5	12,0	11,9	224,0	9,7	9,3	203,2	10,6	0,0	9,0
Sonstige Phosphordüngemittel	60,5	10,1	8,9	78,0	13,4	12,0	60,9	9,0	0,0	8,1
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 812,3	348,5	301,9	2 011,5	391,2	350,3	2 355,6	402,8	0,5	411,5
Gerbstoffauszüge	4,3	3,4	3,0	4,6	3,8	3,2	5,2	4,2	0,0	3,6
Sonstige chemische Halbwaren	1 347,4	492,7	765,2	1 606,4	578,7	933,7	1 680,1	636,1	0,7	912,6
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	45,2	45,7	0,0	42,7	43,0	0,0	50,9	0,1	51,5
Sonstige Halbwaren	175,9	179,8	140,8	166,1	149,8	117,6	160,7	142,7	0,2	106,4
Fortigwaren	18 076,0 ¹⁾	60 552,2	59 189,4	19 211,0 ¹⁾	68 314,5	65 499,0	21 754,9 ¹⁾	73 713,4	84,7	71 046,1
Vorerzeugnisse	11 240,5	13 312,1	13 977,5	11 596,9	14 727,1	15 935,2	13 577,0	16 570,1	19,0	18 669,9
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:										
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	31,5	706,0	783,8	32,9	739,4	885,0	36,6	786,5	0,9	1 005,5
Zellwolle und synthetischen Fasern	17,1	289,7	300,0	18,0	317,8	332,6	21,4	358,8	0,4	399,5
Wolle und anderen Tierhaaren	7,5	168,7	161,2	8,6	195,8	183,0	8,6	187,4	0,2	180,9
Baumwolle	25,4	380,2	370,0	28,4	420,6	409,5	31,6	427,1	0,5	424,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	36,2	178,2	189,6	39,5	196,2	212,9	38,8	195,1	0,2	208,7
Leder	14,8	194,5	200,9	17,0	234,5	222,2	17,4	234,8	0,3	241,1
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	0,5	78,1	63,5	0,5	104,1	72,9	0,5	89,2	0,1	67,2
Papier und Pappe	189,2	297,1	295,2	221,2	340,9	345,6	287,9	402,2	0,5	432,0
Furniere, Sperrholz, Fußholz u. dgl.	154,6	179,2	163,8	163,2	191,6	172,5	210,3	220,9	0,3	213,9
Steinzeug, Ton- und Porzellanerzeugnisse	235,2	196,8	185,7	235,0	203,9	188,7	261,7	226,1	0,3	241,2
Glas	172,5	201,8	197,2	184,7	218,8	219,3	213,5	256,4	0,3	261,9
Kunststoffe	650,4	1 575,7	2 015,6	799,2	1 837,6	2 478,1	993,4	2 135,6	2,3	3 030,2
Teerfarbstoffe	44,2	629,8	577,9	50,7	717,6	660,4	54,1	777,0	0,9	704,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	180,1	404,5	466,7	212,8	478,0	573,0	237,8	537,0	0,6	649,7
Dextrine, Gelatine und Leime	118,7	117,8	129,0	130,0	130,0	143,0	138,6	140,6	0,2	155,2
 Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	11,9	61,4	59,9	12,4	70,8	60,7	13,9	70,3	0,1	64,7
Sonst. chemische Vorerzeugnisse	1 414,3	2 054,2	2 260,1	1 655,9	2 449,3	2 935,4	1 979,4	2 840,4	3,3	3 486,5
Gußröhren	80,2	56,5	50,5	53,0	40,8	34,0	55,0	42,1	0,0	35,4
Stahlröhren	790,6	813,0	772,1	622,2	722,7	680,9	858,8	877,6	1,0	918,7
Stab- und Formeisen	2 990,4	1 573,7	1 580,4	3 094,8	1 625,1	1 676,3	3 400,6	1 778,3	2,0	1 859,1
Blech aus Eisen	2 900,9	1 583,5	1 634,7	2 830,7	1 558,7	1 665,1	3 375,7	1 894,4	2,2	2 081,3
Draht aus Eisen	744,5	453,0	501,7	725,8	445,9	517,3	840,7	492,4	0,6	594,6
Eisenbahnoberbaumaterial	155,2	74,4	74,9	143,6	72,2	70,4	132,0	64,9	0,1	63,0
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	80,7	89,6	88,4	71,7	98,3	90,4	77,9	101,0	0,1	97,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:										
Kupfer, Kupferlegierungen	69,9	373,4	294,2	89,5	533,6	354,7	97,0	516,9	0,6	374,5
Aluminium, Aluminiumlegierungen	31,4	116,1	112,8	46,7	166,2	168,1	60,8	218,5	0,3	225,4
sonstigen unedlen Metallen	13,4	105,3	135,1	17,6	138,2	205,4	18,9	158,2	0,2	248,8
Edelmetallen	0,3	95,5	66,9	0,3	142,0	93,3	0,3	151,6	0,2	89,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	143,7	121,3	0,0	190,8	130,1	0,0	217,7	0,3	124,9
Sonstige Vorerzeugnisse	79,0	120,4	124,3	90,8	145,9	154,4	113,8	171,2	0,2	189,4

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1965			1966			1967			
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte		Volumen ¹⁾
								1000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	6 835,5²⁾	47 240,1	45 211,9	7 614,2²⁾	53 587,3	49 563,8	8 177,9²⁾	57 143,4	65,0	52 376,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	2,5	133,4	152,7	3,3	164,1	190,4	4,5	218,3	0,3	261,3
Wolle u. anderen Tierhaaren	0,7	58,0	49,9	0,9	72,9	60,6	0,9	78,0	0,1	63,8
Baumwolle	2,3	56,8	55,5	2,7	67,7	66,0	2,6	64,8	0,1	64,7
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	2,7	152,6	175,2	3,4	179,0	212,1	3,5	202,9	0,2	221,2
Wolle u. anderen Tierhaaren	3,6	236,6	230,3	4,1	289,9	271,5	3,9	267,3	0,3	261,1
Baumwolle	4,7	82,5	81,7	4,3	92,0	84,0	4,2	89,5	0,1	84,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,4	39,5	40,8	1,0	27,2	30,0	1,0	27,7	0,0	29,2
Hüte	0,4	20,8	21,4	0,5	23,1	23,5	0,6	22,8	0,0	24,2
Sonstige Spinnstoffwaren	25,7	181,2	172,7	28,8	216,8	197,3	32,3	251,8	0,3	231,2
Pelzwaren	0,1	18,7	17,8	0,1	26,9	23,3	0,2	29,7	0,0	27,1
Schuhe aus Leder	3,3	106,6	81,4	3,6	115,5	93,6	5,0	154,4	0,2	128,6
Andere Lederwaren	4,2	144,7	146,3	4,4	149,8	150,6	4,6	154,0	0,2	159,4
Papierwaren	73,5	255,6	276,8	89,1	305,3	333,1	99,6	333,8	0,4	371,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	89,4	454,7	438,2	96,8	525,3	486,2	105,7	617,5	0,7	549,6
Holzwaren	106,9	421,6	409,4	120,7	492,5	473,3	141,9	555,1	0,6	552,7
Kautschukwaren	91,4	514,7	490,4	107,4	608,6	599,4	117,9	659,3	0,8	631,6
Steinwaren	62,0	60,8	65,1	69,9	72,0	103,2	69,7	77,4	0,1	107,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	93,1	321,2	293,2	98,0	357,8	307,8	101,2	362,3	0,4	318,3
Glaswaren	121,0	311,0	284,9	113,5	336,1	288,7	140,6	365,2	0,4	309,5
Messerschmiedwaren	6,7	187,4	147,9	6,8	199,4	149,3	7,2	207,8	0,2	155,1
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	47,4	444,3	407,2	48,0	488,9	454,3	51,5	510,8	0,6	491,1
Sonstige Eisenwaren	984,4	2 510,1	2 509,8	1 262,0	2 878,2	2 905,9	1 529,3	3 090,7	3,6	3 214,2
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12,9	172,4	141,5	12,7	188,8	144,9	13,9	193,6	0,2	152,8
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,3	294,0	238,5	1,4	350,0	251,7	1,5	475,8	0,5	289,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	90,9	730,3	732,4	104,5	853,2	842,8	111,9	898,8	1,0	880,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	254,1	2 349,9	2 175,5	279,7	2 751,9	2 437,4	295,4	3 053,3	3,5	2 627,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	127,0	1 745,7	1 584,9	137,7	1 990,7	1 747,2	147,9	2 209,3	2,5	1 892,8
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	215,6	976,9	982,6	238,4	1 054,4	1 087,6	262,0	1 166,7	1,3	1 210,5
Dampflokomotiven	0,4	3,4	3,3	0,3	4,3	4,0	0,1	1,1	0,0	1,0
Kraftmaschinen	71,2	782,9	679,9	72,0	832,4	729,9	77,3	917,8	1,1	739,8
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	95,8	1 031,2	908,4	104,5	1 202,5	1 008,7	108,0	1 265,0	1,5	1 045,9
Fördermittel	132,6	769,7	719,2	135,8	811,6	744,8	149,4	876,3	1,0	813,0
Papier- und Druckmaschinen	99,9	1 118,2	978,6	101,1	1 200,7	993,3	113,1	1 362,3	1,6	1 105,7
Büromaschinen	21,8	979,3	842,7	25,3	1 374,1	1 004,6	27,1	1 365,4	1,6	1 080,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie	61,1	703,0	647,9	61,5	765,5	666,3	65,9	851,2	1,0	708,1
Sonstige Maschinen	561,1	4 543,7	4 209,2	611,8	5 290,2	4 693,8	648,9	5 729,3	6,6	5 022,5
Wasserfahrzeuge	St 9 848	812,3		St 11 050	1 009,1		St 14 480	878,6	1,0	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 845,7	10 343,0	10 381,7	1 955,6	11 395,5	10 918,1	1 876,3	11 362,6	13,1	10 655,8
Fahrräder	18,2	90,4	84,4	18,4	96,6	86,2	22,4	112,3	0,1	103,8
Sonstige Fahrzeuge	107,7	372,3	392,7	91,4	322,6	323,4	110,0	393,6	0,5	386,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	484,8	6 455,4	6 145,0	509,8	7 182,2	6 548,3	561,5	7 865,2	9,0	7 122,1
Uhren	8,7	318,2	289,9	9,0	345,8	299,6	8,9	369,2	0,4	323,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	30,4	1 497,2	1 363,0	32,9	1 633,2	1 480,4	33,8	1 753,2	2,0	1 546,0
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	9,1	26,3	29,1	10,0	30,6	31,7	12,3	38,5	0,0	40,9
Waren aus Kunststoffen	44,7	456,2	481,6	66,5	575,0	618,2	79,8	705,0	0,8	809,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,1	12,5		0,1	14,4		0,1	15,9	0,0	
Photochemische Erzeugnisse	18,3	266,5	268,3	20,6	312,7	316,6	22,4	347,6	0,4	361,7
Blöistifte u. chem. Bürobedarf	8,5	84,7	78,5	9,1	95,1	84,6	8,9	94,1	0,1	84,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	45,4	1 099,9	1 091,8	49,1	1 256,4	1 226,6	53,5	1 399,2	1,0	1 348,3
Kosmetische Erzeugnisse	9,0	65,9	70,6	11,2	80,6	89,2	13,6	98,1	0,1	110,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	607,8	1 129,7	1 037,5	723,7	1 378,6	1 254,8	762,9	1 484,2	1,7	1 305,1
Musikinstrumente	5,3	118,9	107,1	5,5	128,6	112,6	5,7	131,5	0,2	114,4
Kinderspielzeug										
Christbaum schmück	20,0	200,6	195,5	20,8	211,7	200,0	24,4	239,8	0,3	232,6
Sonstige Enderzeugnisse	98,7	966,6	1 008,3	125,7	1 139,0	1 163,5	130,9	1 147,7	1,3	1 198,8
Insgesamt	86 313,8³⁾	71 650,9	70 406,6	94 279,2³⁾	80 628,3	78 364,6	104 114,9³⁾	87 045,1	100	85 379,5
darunter:										
Rückwaren	36,9	209,9	207,9	39,4	242,2	235,8	41,4	252,9	0,3	247,3
Ersatzlieferungen	13,5	99,2	100,2	18,4	116,8	114,4	19,4	150,4	0,2	147,3

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannter Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in vorstehend genannten Stückzahlen.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					zu- sammen	Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahl- bauten	Maschinen u. maschi- nelle Anlagen	Kraft- fahr- zeuge ⁴⁾	Elektro- technische Investi- tions- güter			Textilien, Beklei- dung, Schuhe	Fahr- zeuge ⁵⁾	Elektro- technische Ver- brauchs- güter	Möbel	Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel ⁶⁾
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116	
1963	52 277	3 293	91	1 940	277	587	3 431	1 772	388	209	78	133	
1964	58 839	3 671	115	2 174	254	624	4 271	2 101	636	260	106	140	
1965	70 448	4 820	164	2 623	342	818	5 892	2 828	1 018	401	142	172	
1966	72 670	5 168	137	2 699	537	838	6 992	3 321	1 271	480	182	223	
1967	70 183	5 333	147	2 609	542	865	6 433	2 865	1 208	480	167	243	
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1962	49 498	3 341	95	2 010	234	599	3 123	1 489	489	186	66	116	
1963	52 719	3 282	93	1 926	255	607	3 481	1 795	386	216	89	134	
1964	59 261	3 575	113	2 068	238	649	4 287	2 088	618	269	116	143	
1965	69 186	4 541	171	2 417	311	759	5 878	2 847	979	413	144	173	
1966	70 278	4 603	133	2 373	451	734	6 952	3 333	1 222	513	178	224	
1967	68 657	4 551	134	2 110	471	689	6 434	2 938	1 111	517	170	247	
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)													
1963	106	99	96	97	118	98	110	119	79	112	118	114	
1964	119	110	121	108	109	104	137	141	130	140	160	121	
1965	142	144	172	130	146	137	189	190	208	216	214	148	
1966	147	155	144	134	230	140	224	223	260	258	275	191	
1967	142	160	155	130	232	145	206	192	247	258	253	209	
Index des Volumens (1962 = 100)													
1963	107	98	98	96	109	101	111	121	79	116	134	115	
1964	120	107	118	103	102	108	137	140	126	145	175	123	
1965	140	136	180	120	133	127	188	191	200	222	218	149	
1966	142	138	139	118	193	123	223	224	250	276	269	193	
1967	139	136	140	105	201	115	206	197	227	278	257	212	
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)													
1963	99	100	98	101	108	97	99	99	101	97	88	99	
1964	99	103	102	105	107	96	100	101	103	97	91	98	
1965	102	106	96	109	110	108	100	99	104	97	98	99	
1966	103	112	103	114	119	114	101	100	104	94	102	99	
1967	102	117	110	124	115	126	100	98	109	93	99	99	
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512	
1963	58 310	16 242	595	9 033	2 499	2 174	8 930	818	3 542	1 170	149	583	
1964	64 920	17 942	607	9 923	3 103	2 336	9 989	1 009	3 815	1 287	205	675	
1965	71 651	19 863	708	10 551	3 759	2 608	10 185	1 140	3 643	1 382	237	792	
1966	80 628	22 907	726	12 265	4 334	2 953	10 801	1 262	3 722	1 387	283	913	
1967	87 045	24 714	743	13 390	4 601	3 294	11 039	1 364	3 274	1 537	328	1 040	
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1962	52 975	15 021	553	8 470	2 308	1 979	7 556	681	2 720	1 068	115	512	
1963	58 285	15 767	628	8 769	2 484	1 982	8 891	837	3 532	1 142	152	560	
1964	64 848	17 267	646	9 414	3 080	2 193	9 878	1 031	3 841	1 241	206	662	
1965	70 407	18 703	781	9 735	3 591	2 429	10 000	1 135	3 754	1 306	232	770	
1966	78 365	20 655	838	10 793	3 950	2 595	10 360	1 234	3 748	1 315	276	851	
1967	85 379	21 935	859	11 620	4 137	2 889	10 575	1 369	3 261	1 490	336	959	
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)													
1963	110	108	108	107	108	110	118	120	130	110	130	114	
1964	123	119	110	117	134	118	132	148	140	121	179	132	
1965	135	132	128	125	163	132	135	168	134	129	207	155	
1966	152	153	131	145	188	149	143	185	137	130	246	178	
1967	164	165	134	158	199	166	146	200	120	144	286	203	
Index des Volumens (1962 = 100)													
1963	110	105	114	104	108	100	118	123	130	107	133	109	
1964	122	115	117	111	133	111	131	151	141	116	179	129	
1965	133	125	141	115	156	123	132	167	138	122	202	150	
1966	148	138	152	127	171	131	137	181	138	123	240	166	
1967	161	146	155	137	179	146	140	201	120	140	292	187	
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)													
1963	100	103	95	103	101	110	100	98	100	102	98	104	
1964	100	104	94	105	101	106	101	98	99	104	100	102	
1965	102	106	91	108	105	107	102	100	97	106	102	103	
1966	103	111	87	114	110	114	104	102	99	105	103	107	
1967	102	113	86	115	111	114	104	100	100	103	98	108	

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5 l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5 l einschl. Kraftroller und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967	%
		Mill. DM							
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 808	4 744	5 109	6 205	6 602	6 891	7 432	10,6
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	549	533	595	510	510	483	464	0,7
21 3	Eisenerze	1 583	1 220	1 097	1 421	1 433	1 267	1 259	1,8
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	655	500	517	661	794	919	824	1,2
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	5	7	9	10	10	9	17	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	1 903	2 369	2 775	3 447	3 681	4 051	4 705	6,7
21 7	Flußspat, Schwefel, Graphit, sonstige bergbau- liche u. ä. Erzeugnisse	113	115	114	156	173	161	162	0,2
21 8	Torf	0	1	1	1	0	1	1	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	12 376	12 823	13 530	16 650	19 074	19 544	19 615	27,9
25	Steine und Erden	679	725	774	905	1 029	1 092	1 087	1,5
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 479	2 415	2 375	3 072	3 034	2 908	2 691	3,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	56	74	60	76	92	67	65	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	83	103	126	192	269	258	256	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	3 406	2 869	2 806	3 948	5 074	5 259	5 330	7,6
29 5	NE-Metallguß	3	4	7	13	20	13	13	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	871	1 355	1 537	1 419	1 274	1 452	1 776	2,5
40	Chemische Erzeugnisse	2 373	2 549	2 893	3 541	4 311	4 561	4 920	7,0
53	Schneitholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	978	1 043	1 051	1 196	1 312	1 211	944	1,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 244	1 384	1 522	1 824	2 045	2 056	1 922	2,7
59	Gummi- und Asbestwaren	204	303	379	464	614	667	611	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	4 740	7 006	7 161	8 453	11 089	12 284	12 047	17,2
31	Stahlbauerzeugnisse	60	106	101	125	170	145	154	0,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	2 105	3 070	3 001	3 441	4 375	4 542	4 299	6,1
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	588 ⁵⁾	1 011 ⁶⁾	981	1 241	1 747	2 318	2 188	3,1
34	Wasserfahrzeuge	71	67	88	69	194	202	235	0,3
35	Luftfahrzeuge ⁴⁾	412	446	570	663	754	739	879	1,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	889	1 376	1 384	1 654	2 260	2 461	2 527	3,6
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	227	313	342	444	532	663	703	1,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	77	116	124	129	168	164	140	0,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	311 ⁷⁾	500 ⁸⁾	571	686	890	1 051	923	1,3
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	4 375	5 653	6 222	7 123	8 955	9 696	8 260	11,8
51	Feinkeramische Erzeugnisse	59	89	101	129	184	216	198	0,3
52	Glas und Glaswaren	103	125	152	209	324	323	311	0,4
54	Holzwaren ⁹⁾	210	265	303	367	436	454	389	0,6
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sport- geräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	183	299	322	431	589	675	562	0,8
56	Papier- und Pappwaren	62	95	108	127	160	171	174	0,2
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	111	147	148	177	211	242	255	0,4
58	Kunststofflerzeugnisse ⁷⁾	63	108	126	154	210	273	298	0,4
61	Leder	203	259	259	261	304	377	292	0,4
62 1	Lederwaren	29	57	74	85	114	131	105	0,1
62 5	Schuhe	153	204	254	298	376	485	438	0,6
63	Textilien ⁷⁾	2 855	3 411	3 686	4 079	4 912	4 992	4 103	5,8
64	Bekleidung	343	594	690	806	1 135	1 358	1 136	1,6
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	3 639	4 662	4 760	5 020	6 240	6 597	6 321	9,0
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	10 996	11 992	11 042	12 275	13 932	14 186	13 134	18,7
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	1 789	2 618	4 454	3 115	4 557	3 472	3 375	4,8
	Insgesamt	42 725	49 498	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industrie-
gruppen des Unterabschnitts XI. B. (S. 195 ff) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle
und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Aekerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Aekerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl.
Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966
werden mit Kunststoffen beschriebene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachge-
wiesen. — ⁸⁾ Teile für Kraftfahrzeuge werden von 1963 an nicht mehr unter der Gruppe 38 "Eisen-, Blech- und Metallwaren", sondern
unter der Gruppe 33 "Straßenfahrzeuge" erfaßt und nachgewiesen. Zum Vergleich sind die Angaben für die Jahre 1960 und 1962 in der
neuen Abgrenzung dargestellt worden.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1960	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
		Mill. DM							%
	Bergbauische Erzeugnisse	2 595	2 520	2 715	2 551	2 464	2 361	2 282	2,6
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 313	2 262	2 427	2 249	2 083	2 001	1 928	2,2
21 3	Eisenerze	10	10	10	11	11	13	14	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	7	8	13	21	29	30	42	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	226	208	232	235	305	265	245	0,3
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	0	0	0	0	1	11	10	0,0
21 7	Flußpat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauische u. a. Erzeugnisse	21	15	16	18	19	19	18	0,0
21 8	Torf	19	17	17	17	17	22	25	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	14 037	14 527	15 493	17 433	19 661	22 545	25 235	29,0
25	Steine und Erden	382	421	442	510	581	624	655	0,8
27	Eisen und Stahl ¹⁾	4 433	4 113	3 923	4 220	4 964	4 874	5 895	6,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	132	147	157	164	172	171	195	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	744	693	618	680	769	819	957	1,1
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	1 059	1 034	1 019	1 221	1 655	2 512	2 393	2,7
29 5	NE-Metallguß	13	20	19	24	30	30	32	0,0
22	Mineralerzeugnisse	445	657	782	823	775	835	911	1,0
40	Chemische Erzeugnisse	5 924	6 492	7 474	8 582	9 421	11 184	12 506	14,4
53	Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	167	171	194	242	257	280	335	0,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	267	292	318	344	357	411	481	0,5
59	Gummi- und Asbestwaren	470	487	547	624	681	804	874	1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	24 963	28 901	32 118	35 576	38 883	43 653	46 434	53,3
31	Stahlbauerzeugnisse	517	614	667	664	768	792	815	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	9 054	11 783	12 549	13 831	14 989	17 369	18 905	21,7
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	6 009 ⁵⁾	6 766 ⁶⁾	7 914	9 191	10 144	11 209	11 032	12,7
34	Wasserfahrzeuge	1 573	824	1 006	892	804	1 002	867	1,0
35	Luftfahrzeuge ⁴⁾	68	108	360	248	365	304	492	0,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 057	4 720	5 153	5 777	6 471	7 176	7 858	9,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 173	1 317	1 648	1 693	1 748	1 903	2 036	2,3
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	458	506	504	588	677	717	733	0,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 053 ⁷⁾	2 264 ⁸⁾	2 316	2 692	2 917	3 381	3 696	4,2
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	4 470	4 960	5 646	6 523	7 235	8 185	8 831	10,1
51	Feinkeramische Erzeugnisse	400	436	461	528	571	626	649	0,7
52	Glas und Glaswaren	388	431	455	505	537	583	650	0,7
54	Holzwaren ⁹⁾	259	297	351	436	486	544	602	0,7
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	566	572	612	675	723	829	916	1,1
56	Papier- und Pappwaren	124	150	176	204	237	283	309	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	263	323	360	416	478	552	650	0,7
58	Kunststoffzeugnisse ⁷⁾	185	231	283	333	395	614	725	0,8
61	Leder	142	153	156	173	195	235	235	0,3
62 1	Lederwaren	132	127	137	158	172	175	176	0,2
62 5	Schuhe	51	66	90	109	115	126	164	0,2
63	Textilien ⁷⁾	1 650	1 819	2 107	2 416	2 681	2 841	3 009	3,5
64	Bekleidung	309	356	457	569	644	775	745	0,9
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	867	909	978	1 209	1 498	1 553	1 969	2,3
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerel	439	476	596	682	779	783	874	1,0
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	575	681	764	946	1 131	1 348	1 419	1,6
	Insgesamt	47 946	52 975	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industriegruppen des Unterschnitts XI. B. (S. 195 ff) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen. — ⁸⁾ Teile für Kraftfahrzeuge werden von 1963 an nicht mehr unter der Gruppe 38 »Eisen-, Blech- und Metallwaren«, sondern unter der Gruppe 33 »Straßenfahrzeuge« erfasst und nachgewiesen. Zum Vergleich sind die Angaben für die Jahre 1960 und 1962 in der neuen Abgrenzung dargestellt worden.

**9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST)*)**

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr			Ausfuhr				
		1965 Mill. DM	1966 Mill. DM	1967 %	1965 Mill. DM	1966 Mill. DM	1967 %		
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	13 370	13 571	12 983	18,5	1 482	1 426	1 844	2,1
00	Lebende Tiere	664	455	213	0,3	125	110	205	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	1 491	1 487	1 437	2,0	87	67	133	0,2
02	Molkereierzeugnisse und Eier	894	962	947	1,3	224	253	389	0,4
03	Fisch und Fischwaren	402	377	358	0,5	123	133	140	0,2
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	2 102	2 343	2 283	3,3	480	361	302	0,3
05	Obst und Gemüse	4 777	4 551	4 642	6,6	126	144	185	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	214	257	236	0,3	32	38	50	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 705	1 673	1 640	2,3	78	99	132	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 064	1 300	1 159	1,7	166	173	250	0,3
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen ..	57	67	69	0,1	41	49	59	0,1
1	Getränke und Tabak	1 234	1 387	1 342	1,9	256	278	319	0,4
11	Getränke	466	538	468	0,7	170	177	195	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	768	850	874	1,2	87	101	124	0,1
2	Rohtstoffe, ausgen. mineral. Brennstoffe ..	11 296	11 334	10 352	14,4	2 073	2 432	2 457	2,8
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	758	797	644	0,9	126	170	153	0,2
22	Oltsaaten und Ölfrüchte	1 081	1 312	1 143	1,6	8	8	13	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	535	515	431	0,6	127	160	154	0,2
24	Holz und Kork	1 551	1 411	1 106	1,6	118	138	189	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	705	682	674	1,0	48	54	55	0,1
26	Spinnstoffe und Papierabfälle	1 876	1 857	1 696	2,4	723	828	803	0,9
27	Mineralische Rohstoffe	905	942	910	1,3	263	300	332	0,4
28	Erze und Metallabfälle	2 904	2 777	2 750	3,9	491	586	562	0,6
29	Tier- u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	980	1 039	999	1,4	170	188	196	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	5 457	5 978	6 942	9,9	2 912	2 907	2 914	3,3
32	Kohle, Koks und Briketts	502	474	459	0,7	2 096	2 020	1 950	2,2
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	4 947	5 495	6 429	9,2	771	841	913	1,0
34	Erdgas und Industriegase	8	9	54	0,1	45	46	50	0,1
35	Elektrischer Strom ²⁾								
4	Tier- u. pflanzl. Fette und Öle	773	707	627	0,9	241	259	290	0,3
41	Tierische Fette und Öle	184	175	142	0,2	68	71	67	0,1
42	Pflanzliche Öle	543	484	434	0,6	87	92	115	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	46	48	51	0,1	86	96	107	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	3 360	3 507	3 764	5,4	8 310	9 657	10 819	12,4
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 465	1 408	1 512	2,2	2 615	3 075	3 492	4,0
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	38	46	46	0,1	29	31	49	0,1
53	Farb- und Gerbstoffe	206	211	215	0,3	1 066	1 239	1 353	1,6
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	246	300	332	0,5	901	1 036	1 153	1,3
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	214	250	259	0,4	318	374	442	0,5
56	Chemische Düngemittel	72	89	115	0,2	625	630	614	0,7
57	Sprengstoffe	21	25	24	0,0	69	78	80	0,1
58	Kunststoffe, rez. Zellulose u. Kunstharze ..	631	684	747	1,1	1 592	1 862	2 175	2,5
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	466	495	512	0,7	1 095	1 333	1 460	1,7
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	16 336	16 846	15 187	21,6	15 948	17 980	19 866	22,8
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	461	570	434	0,6	332	400	383	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	477	505	457	0,7	542	613	674	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	438	449	371	0,5	246	273	311	0,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 553	1 599	1 480	2,1	597	690	781	0,9
65	Garne, Gewebe, Textilfertigerwaren	4 062	4 037	3 412	4,9	2 665	3 114	3 329	3,8
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 221	1 329	1 251	1,8	1 539	1 703	1 839	2,1
67	Eisen und Stahl	3 309	3 289	2 936	4,2	5 669	5 846	7 035	8,1
68	NE-Metalle	3 991	4 156	4 032	5,7	1 551	2 309	2 250	2,6
69	Metallwaren	825	912	814	1,2	2 808	3 031	3 263	3,7
7	Maschinen und Fahrzeuge	9 209	10 140	10 007	14,3	33 078	37 184	39 131	45,0
71	Nichtelektrische Maschinen	4 634	4 892	4 606	6,6	15 732	18 258	19 809	22,8
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	2 023	2 174	2 227	3,2	5 912	6 477	7 043	8,1
73	Fahrzeuge	2 553	3 073	3 174	4,5	11 433	12 449	12 280	14,1
8	Verschiedene bearbeitete Waren	4 509	5 398	5 072	7,2	6 290	7 232	8 105	9,3
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	150	143	140	0,2	334	379	406	0,5
82	Möbel	215	269	246	0,4	389	475	536	0,6
83	Reiseartikel, Taschenwaren u. dgl.	65	70	64	0,1	121	126	127	0,1
84	Bekleidung	1 714	2 074	1 725	2,5	821	966	1 011	1,2
85	Schuhe	444	576	535	0,8	132	146	190	0,2
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren ..	834	983	1 084	1,5	2 193	2 479	2 699	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 086	1 283	1 279	1,8	2 301	2 662	3 134	3,6
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit; Gold³⁾ ...	4 902	3 802	3 908	5,6	1 060	1 273	1 300	1,5
	dar. Gold	556	576	777	1,1	78	88	99	0,1
	Insgesamt	70 448	72 670	70 183	100	71 651	80 628	87 045	100

* Classification for Statistics and Tariffs (CST).

¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ³⁾ Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

**10. Ein- und
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis
Mill.**

157 Teil und Abschn.	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr											
		insge- samt ²⁾	OECD-Länder					Sonstige Länder (ohne Ostblock)					
			zu- sammen	EWG- Länder	EFTA- Länder	Verein. Staa- ten	Ka- na- da	Übrige Länder *)	Europa	Afrika	Mittel- Amerika	Süd- Amerika	Asien ⁴⁾
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel ..	12 982.5	8 495.3	5 418.1	1 035.9	1 006.8	254.7	779.8	87.9	1 002.9	605.7	1 354.9	610.7
00	Lebende Tiere	212.6	190.8	59.9	123.8	0.2	0.0	6.8	0.3	—	—	0.0	—
01	Fleisch und Fleischwaren	1 436.9	1 117.8	926.2	96.8	88.5	4.5	1.9	14.3	4.4	0.1	118.0	0.4
02	Molkereierzeugnisse und Eier	947.0	899.1	725.3	167.0	1.5	3.7	1.8	1.9	2.5	—	0.1	0.1
03	Fisch und Fischwaren	358.2	322.3	51.8	198.7	5.9	5.3	60.7	3.8	8.3	0.8	2.4	4.1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 283.2	1 922.8	947.2	229.4	513.1	229.8	3.2	15.3	51.2	14.2	139.3	1.4
05	Obst und Gemüse	4 642.0	3 055.8	2 218.1	48.6	117.6	9.8	661.7	46.7	292.5	156.4	328.1	435.3
06	Zucker und Zuckerwaren	235.6	161.7	141.9	11.0	4.0	0.3	4.6	0.6	3.8	19.7	12.5	0.7
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 639.9	213.1	171.3	31.4	1.5	0.7	8.4	2.9	476.2	411.1	427.3	73.9
08	Futtermittel, Abfälle	1 158.6	546.9	135.6	109.7	271.3	0.4	29.8	1.6	163.0	3.4	327.1	93.9
09	Versch. Nahrungsmittelzubereite	68.6	64.9	40.7	19.5	3.3	0.4	1.1	0.5	0.9	0.0	0.1	0.9
1	Getränke und Tabak	1 342.1	1 082.5	349.1	60.5	431.7	3.4	237.9	14.4	51.5	19.9	34.5	69.1
11	Getränke	468.3	400.1	309.3	58.8	3.8	0.6	27.5	9.5	35.5	3.8	0.9	0.9
12	Tabak und Tabakwaren	873.9	682.5	39.8	1.7	427.9	2.8	210.3	4.9	15.9	16.1	33.6	68.2
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe ..	10 352.5	5 749.5	1 854.2	1 732.5	1 462.0	362.3	338.5	240.0	1 411.6	154.2	821.8	821.8
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	644.2	304.0	64.2	144.3	66.5	21.7	12.3	22.4	80.9	3.3	53.7	57.5
22	Ölsaaten und Ölrüchte	1 142.7	758.3	20.8	14.2	712.5	10.3	0.6	4.1	112.7	0.7	48.6	168.0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regeneriert	430.9	175.5	73.1	16.1	68.4	7.5	10.4	0.1	22.9	0.0	0.1	227.0
24	Holz und Kork	1 106.5	437.9	85.8	212.4	115.1	20.0	4.6	52.4	282.6	26.8	28.6	51.5
25	Zellstoff und Papierabfälle	673.6	567.6	68.6	340.4	82.4	75.6	0.6	81.1	6.3	0.0	0.2	—
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 695.6	593.5	295.9	68.2	117.0	1.0	111.4	3.7	275.5	62.6	275.1	149.0
27	Mineralische Rohstoffe	909.7	670.4	203.6	212.8	144.9	41.0	68.1	6.6	91.0	2.4	2.4	34.6
28	Erze und Metallabfälle	2 750.2	1 558.0	517.3	635.1	126.5	182.6	96.5	43.0	496.8	51.3	390.6	59.4
29	Tier. u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	998.9	679.3	525.0	88.9	28.8	2.6	34.1	26.6	42.8	7.0	22.5	74.8
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel ..	6 941.8	1 874.1	1 348.0	112.9	389.4	0.0	23.8	12.3	2 129.7	71.4	298.3	2 084.7
32	Kohle, Koks und Briketts	459.5	413.8	102.6	27.3	283.8	0.0	0.0	0.0	0.0	—	—	—
33	Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse ..	6 428.7	1 407.0	1 192.8	84.9	105.5	0.0	23.8	12.3	2 129.7	71.4	298.3	2 084.7
34	Erdgas und Industriegase	53.6	53.3	52.6	0.7	0.0	0.0	—	—	—	0.0	—	—
35	Elektrischer Strom ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Tier. u. pflanzl. Fette und Öle	626.5	182.6	80.9	37.5	36.6	1.7	25.9	3.2	71.3	1.5	127.7	68.5
41	Tierische Fette und Öle	142.1	92.6	21.5	22.0	26.4	1.7	21.0	0.3	3.0	0.7	38.1	0.0
42	Pflanzliche Öle	433.6	54.1	37.4	8.8	3.7	—	4.1	1.3	66.1	—	84.6	68.4
43	Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse ..	50.9	35.9	22.0	6.7	6.4	0.0	0.8	1.5	2.2	0.8	5.0	0.2
5	Chemische Erzeugnisse	3 763.8	3 479.8	1 873.0	735.0	743.0	20.9	107.8	10.9	28.5	31.8	21.7	6.6
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen ..	1 512.1	1 346.7	646.1	227.1	406.0	7.5	60.1	5.9	19.0	21.7	8.4	3.3
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse ..	46.4	31.8	19.6	8.2	4.0	—	0.1	0.0	—	0.4	0.0	—
53	Farb- und Gerbstoffe	214.8	207.6	87.2	96.8	21.9	0.3	1.4	0.8	0.1	0.2	5.2	0.2
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	332.0	302.2	109.0	131.4	40.3	2.4	19.0	1.3	7.3	6.5	4.1	0.4
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel ..	259.1	248.5	166.3	50.6	25.1	0.6	6.0	0.4	1.3	0.3	2.8	2.0
56	Chemische Düngemittel	115.4	113.4	98.3	4.2	2.6	8.3	—	—	—	—	—	—
57	Sprengstoffe	24.5	18.5	10.4	4.8	2.8	0.0	0.5	0.4	—	—	—	0.4
58	Kunststoffe, reg. Zellulose, K-harze ..	747.5	736.5	501.8	97.6	116.9	1.3	18.9	0.5	0.0	0.0	0.0	0.1
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	512.0	474.7	234.4	114.3	123.5	0.7	1.8	1.6	0.7	2.6	1.2	0.4
6	Bearb. Waren nach Beschaffenheit ..	15 186.7	12 219.1	7 689.2	3 134.7	777.3	218.1	399.7	469.7	689.6	81.7	774.8	462.7
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle ..	434.4	364.7	250.0	49.2	25.2	0.9	39.4	4.8	5.4	0.2	11.8	43.0
62	Kautschukwaren, a. n. g.	457.0	447.1	292.2	98.6	42.8	5.5	8.1	3.1	0.1	0.0	0.0	5.2
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	370.9	319.5	206.7	69.8	9.8	17.6	15.7	19.5	19.9	0.0	6.3	2.2
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 479.9	1 188.7	446.9	554.7	141.6	39.7	5.9	281.2	0.0	0.0	0.8	0.2
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	3 411.5	3 034.4	2 315.5	496.2	121.4	1.8	99.5	28.3	28.7	0.2	0.6	280.8
66	Waren aus mineral. Stoffen, a. n. g.	1 250.5	1 064.3	683.9	221.1	54.8	1.2	103.3	12.9	87.0	0.7	14.1	46.9
67	Eisen und Stahl	2 936.1	2 748.2	2 135.6	539.1	41.6	4.8	27.1	18.5	17.9	0.1	0.3	0.3
68	NE-Metalle	4 032.2	2 256.4	934.7	859.1	260.9	143.4	58.2	95.7	528.8	80.4	740.7	79.7
69	Metallwaren	814.1	795.9	423.8	247.1	79.2	3.3	42.5	5.6	1.7	0.1	0.3	4.3
7	Maschinen und Fahrzeuge	10 006.8	9 820.1	5 177.4	2 370.6	1 984.4	45.1	242.6	61.9	7.2	1.3	17.8	34.1
71	Nichtelektrische Maschinen	4 605.9	4 510.0	1 945.1	1 494.4	941.1	26.9	102.6	21.4	2.6	0.3	17.5	19.1
72	Elektr. Masch., Apparate u. Geräte	2 227.2	2 190.4	1 068.5	538.0	466.2	9.5	108.1	7.0	1.9	0.1	0.3	11.8
73	Fahrzeuge	3 173.7	3 119.7	2 163.8	338.2	577.1	8.7	32.0	33.6	2.7	0.9	0.1	3.1
8	Verschiedene bearbeitete Waren	5 072.3	4 483.3	2 738.9	975.5	421.2	13.8	333.8	158.1	5.8	2.6	3.1	330.0
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	140.3	129.8	64.5	57.9	4.2	0.1	3.1	4.8	0.0	0.0	—	4.3
82	Möbel	245.7	211.4	141.2	64.1	2.0	0.0	4.1	25.5	0.5	0.0	0.1	1.2
83	Reiseartikel, Tüschnerwaren u. dgl.	64.5	55.8	46.2	3.7	0.7	0.0	5.2	2.4	1.3	0.0	0.0	3.4
84	Bekleidung	1 724.6	1 351.4	1 031.9	189.6	24.6	4.7	100.5	90.0	1.9	0.2	0.9	251.5
85	Schuhe	534.5	482.5	437.2	28.6	0.5	0.0	16.1	18.9	0.0	0.0	0.5	20.1
86	Feinm., opt., photochem. Erz., Uhren ..	1 083.8	1 068.9	416.2	319.1	252.8	7.5	73.3	2.3	0.7	0.2	0.2	4.0
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 278.9	1 183.4	601.6	312.4	136.4	1.5	131.5	14.2	1.2	2.2	1.5	45.7
9	Waren, nicht nach Besch.; Gold⁴⁾ ..	3 908.0	3 286.4	1 106.7	797.4	1 303.2	26.4	52.7	20.7	371.0	4.0	7.6	20.4
	dar. Gold	777.4	385.7	171.5	213.4	0.8	0.0	0.0	0.1	350.5	0.0	0.3	0.2
	Insgesamt	70 183.250	672.8	27 635.5	10 992.5	8 555.6	946.6	2 542.5	1 079.0	5 768.9	974.0	3 462.3	4 508.6

^{*)} Classification for Statistics and Tariffs (CST). — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom 1. 1. 1970.
¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeug von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

Ausfuhr 1967
nisses für den Außenhandel (CST) und nach Ländergruppen*)
DM

Ausfuhr	Ausfuhr														CST-Teil und abwch	
	Ostblock-länder	insgesamt*)	OECD-Länder						Sonstige Länder (ohne Ostblock)					Ostblock-länder		
			zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Verein-Staaten	Kanada	Übrige Länder	Europa	Afrika	Mittel- und Südamerika	Asien*	Australien u. Ozeanien			
175.3	649.8	1 844.5	1 598.2	1 006.8	471.5	60.6	9.3	50.1	17.1	86.7	23.4	15.2	62.3	5.3	36.2	0
—	21.5	205.5	200.4	193.3	3.1	0.1	0.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.5	165.5	133.0	124.8	101.5	17.6	4.3	0.1	1.4	4.2	1.5	0.4	0.2	1.3	0.0	0.6	01
12.2	31.0	389.3	350.7	314.9	19.4	6.0	1.0	9.3	2.3	8.0	5.0	5.1	14.9	0.5	3.0	02
0.1	16.2	139.9	127.9	76.2	43.4	5.7	1.0	1.7	1.2	1.5	0.2	0.4	3.2	2.3	3.2	03
57.9	81.1	302.0	191.3	46.7	138.7	3.5	0.8	1.6	1.1	63.8	6.4	4.1	32.3	0.9	2.0	04
63.9	263.2	184.5	164.0	80.6	51.8	20.5	1.2	10.0	3.2	5.0	0.4	3.3	5.5	0.7	2.3	05
0.3	36.5	49.8	43.7	22.3	14.8	1.3	1.1	4.3	0.5	2.4	0.4	0.4	1.7	0.1	0.5	06
17.9	17.4	131.9	125.8	56.5	38.0	15.2	3.0	13.0	1.9	1.1	0.2	0.3	1.3	0.4	0.8	07
6.5	16.2	249.6	215.2	82.9	126.5	2.2	0.3	—	0.9	0.3	10.0	0.8	1.3	0.1	21.0	08
0.0	1.3	59.0	54.4	31.8	18.4	1.8	0.5	1.8	0.8	1.2	0.1	0.4	0.5	0.2	1.5	09
0.0	70.2	319.0	280.7	133.9	74.5	62.5	5.6	4.2	4.8	7.6	9.4	1.6	7.4	1.8	5.6	1
0.0	17.5	195.1	166.6	50.0	46.4	62.1	5.6	2.6	1.8	6.5	9.4	1.4	6.8	1.7	0.8	11
—	52.8	123.9	114.1	83.9	28.2	0.4	0.0	1.6	3.0	1.1	0.0	0.2	0.5	0.1	4.8	12
336.7	816.9	2 457.5	2 147.4	1 388.8	529.0	132.0	4.0	93.6	44.8	62.4	4.3	45.1	60.5	6.2	86.9	2
16.8	100.6	153.0	144.8	104.7	35.0	3.5	0.3	1.4	3.1	0.3	0.2	—	0.2	—	4.5	21
8.2	42.1	12.7	11.7	8.0	3.0	0.1	0.0	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.5	22
—	5.3	154.1	107.3	54.2	38.7	2.2	1.6	10.5	7.9	5.2	0.7	6.4	6.9	1.0	18.5	23
0.4	226.1	189.5	185.1	112.0	70.4	0.7	0.0	2.0	0.9	0.8	0.1	0.3	1.2	0.3	1.0	24
—	18.5	55.0	53.0	37.4	15.3	0.1	0.0	0.2	1.4	0.1	—	0.1	0.2	0.0	0.1	25
244.4	91.8	803.3	638.5	328.2	173.0	90.0	1.2	46.1	21.3	44.3	0.4	31.6	29.6	3.3	34.3	26
0.5	101.7	331.9	287.0	204.9	74.5	3.3	0.1	4.3	3.9	7.2	1.1	1.4	12.6	0.7	18.1	27
52.9	98.2	562.2	548.2	467.3	55.4	9.3	0.4	15.9	0.9	0.0	0.0	0.0	6.3	0.0	6.8	28
13.4	132.6	196.0	171.9	72.1	63.7	22.8	0.5	12.7	5.0	4.4	1.8	5.3	3.6	0.9	3.1	29
0.0	444.4	2 913.7	2 618.3	1 938.9	615.2	8.6	1.4	54.2	14.2	23.3	1.3	14.8	13.0	1.5	10.5	3
0.0	45.7	1 950.1	1 923.4	1 608.1	271.0	6.9	1.1	36.3	5.1	6.4	0.3	11.1	3.2	0.4	0.1	32
0.0	398.3	913.2	644.5	291.7	333.0	1.6	0.4	17.8	9.1	16.9	1.1	3.7	9.8	1.1	10.4	33
—	0.3	50.5	50.4	39.2	11.2	—	—	0.0	0.0	0.0	—	—	0.0	—	0.0	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
1.4	170.3	289.7	221.9	135.5	69.1	6.0	0.6	10.7	3.3	25.2	1.0	2.5	25.5	4.7	5.6	4
0.4	6.9	67.5	62.3	47.3	14.2	0.3	—	0.5	0.4	2.6	0.2	0.3	1.1	0.0	0.6	41
0.7	158.5	115.0	82.0	46.3	27.4	3.5	0.5	4.4	0.9	14.6	0.0	1.3	9.7	4.5	2.1	42
0.3	4.9	107.2	77.6	41.8	27.5	2.2	0.1	5.9	2.0	8.0	0.8	0.9	14.8	0.3	3.0	43
15.2	169.4	10 819.3	7 368.3	3 416.5	2 528.8	434.4	98.0	890.6	321.0	435.1	308.2	589.1	841.9	160.0	795.7	5
0.1	107.0	3 491.7	2 435.5	1 156.3	778.3	212.2	27.0	261.8	76.8	91.2	72.3	215.4	209.0	45.1	346.4	61
—	14.2	49.0	38.8	18.7	12.6	6.6	0.2	0.7	0.4	0.1	0.2	4.5	1.9	—	3.0	62
0.2	0.7	1 353.3	897.3	403.8	283.6	53.1	24.6	132.1	45.6	69.6	16.6	84.2	139.2	17.3	83.5	63
0.4	9.9	1 533.5	735.6	242.0	263.0	26.0	8.9	195.7	30.8	67.8	57.0	73.0	142.4	23.6	23.2	64
0.0	3.8	441.9	305.5	168.7	99.0	10.4	3.0	24.5	11.6	22.2	5.7	17.9	38.2	5.0	35.8	65
—	2.0	614.2	305.6	106.4	127.9	22.1	1.2	48.0	42.9	49.5	18.1	31.1	86.2	10.1	70.7	66
—	5.3	80.2	55.9	26.2	23.8	3.1	0.4	2.4	0.9	9.6	0.7	4.6	7.8	0.4	0.1	67
0.0	10.3	2 175.0	1 642.5	793.3	641.4	54.9	23.5	129.5	69.2	66.5	19.6	94.6	115.7	37.3	129.6	68
14.4	16.4	1 460.5	951.6	501.1	299.2	46.0	9.2	96.0	42.6	58.6	118.0	63.7	101.6	21.0	103.4	69
53.1	436.1	19 865.5	15 486.3	8 021.9	4 409.5	1 861.8	206.7	986.5	535.6	683.1	164.7	549.1	1 069.4	131.1	1 246.2	8
0.1	4.4	383.3	316.4	120.2	112.0	58.6	3.6	22.0	8.8	13.2	3.7	4.0	9.5	1.8	25.9	81
0.1	1.4	673.5	533.4	240.9	205.4	53.0	7.2	26.9	31.1	34.6	6.7	12.2	34.9	9.5	11.2	82
0.1	3.4	311.1	278.9	141.6	112.5	16.4	2.5	5.9	10.2	5.5	1.8	3.8	6.1	2.6	2.2	83
0.0	8.8	781.5	641.8	393.4	197.1	17.4	2.2	31.6	16.3	31.1	8.3	18.3	30.4	9.2	26.2	84
0.1	38.4	3 329.2	2 624.4	1 335.5	976.1	118.2	27.6	166.9	140.9	203.6	17.9	38.9	180.7	39.2	83.6	85
3.5	21.1	1 838.7	1 554.1	848.5	432.3	168.0	34.4	71.0	28.2	44.4	25.8	64.1	67.0	17.5	37.6	86
27.9	123.1	7 034.7	5 232.8	2 859.6	1 054.7	795.6	82.2	440.7	127.9	171.8	40.4	218.2	394.5	15.5	833.6	87
20.9	229.7	2 250.1	1 779.1	749.1	491.1	417.2	12.7	109.1	90.7	18.9	8.0	64.0	136.3	6.4	146.8	88
0.4	5.8	3 263.5	2 525.4	1 333.2	828.2	217.4	34.3	112.3	81.4	160.0	52.1	125.7	210.1	29.6	79.0	89
3.1	61.3	39 131.2	28 872.8	12 450.8	9 139.6	4 401.8	444.7	2 436.0	1 204.2	2 056.9	598.7	1 353.8	2 689.4	496.4	1 942.9	7
1.3	33.7	19 808.9	14 147.7	6 441.4	4 490.6	1 414.8	243.1	1 557.8	582.8	938.3	291.8	809.3	1 306.8	277.0	1 455.2	71
0.5	15.1	7 042.6	5 176.0	2 537.6	1 865.6	304.3	48.7	419.7	230.7	307.7	115.8	218.7	570.9	108.2	314.6	72
1.3	12.4	12 279.7	9 549.1	3 471.7	2 783.3	2 682.7	152.9	458.5	306.9	810.9	191.1	325.8	811.7	111.2	173.1	73
1.7	87.8	8 104.8	6 732.8	3 063.2	2 418.1	803.5	140.0	308.0	143.3	218.1	98.3	285.7	320.9	94.8	210.9	8
—	1.3	406.4	338.5	218.8	81.7	17.5	3.3	17.2	4.3	17.6	3.8	7.2	30.5	1.7	2.9	81
0.0	6.9	536.4	500.9	323.6	158.7	10.7	1.5	6.4	3.2	8.8	1.1	2.2	17.2	1.6	1.4	82
0.0	1.5	127.4	112.0	45.8	45.7	15.0	1.3	4.1	1.0	3.5	1.8	2.1	5.7	1.2	0.2	83
0.5	28.3	1 011.5	920.5	541.4	300.9	51.4	12.5	14.3	16.0	13.2	3.5	7.1	15.2	2.7	33.5	84
—	12.6	190.3	166.8	68.1	71.6	18.8	5.5	2.8	2.5	2.5	0.3	0.8	4.2	1.4	11.8	85
0.5	7.2	2 699.1	2 112.6	860.6	704.5	349.0	49.1	149.5	63.5	91.6	41.5	111.1	141.2	51.4	86.2	86
0.7	30.0	3 133.7	2 581.4	1 004.9	1 054.9	341.0	66.8	113.7	53.0	80.9	46.4	155.3	107.0	34.8	74.9	89
27.4	109.2	1 300.0	1 060.2	451.4	367.7	87.8	16.1	137.2	19.4	50.0	5.5	32.8	50.7	7.4	36.1	9
0.0	40.5	98.6	87.2	27.6	43.5	1.4	0.1	14.6	0.4	0.2	0.3	6.1	3.6	0.1	0.7	—
613.8	3 015.3	87 045.1	66 387.0	32 007.5	20 623.0	7 859.1	926.5	4 970.9	2 223.9	3 648.4	1 214.8	2 889.7	5 141.0	909.2	4 376.5	—

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Ländergruppe	Mitt. DM							
	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
	Einfuhr							
OECD-Länder	42 149	51 565	52 573	50 673	49 830	59 795	61 499	59 578
EWG-Länder	20 393	26 648	27 774	27 636	21 552	27 995	29 080	28 775
EFTA-Länder	10 686	12 133	11 955	10 993	16 419	18 398	18 700	17 592
Vereinigte Staaten und Kanada ..	8 846	10 107	10 069	9 502	9 892	11 006	11 260	11 003
Übrige Länder ¹⁾	2 224	2 678	2 775	2 543	1 968	2 396	2 459	2 208
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	14 194	15 868	16 849	16 407	6 984	8 200	8 458	7 906
Europa	1 024	1 186	1 246	1 079	970	1 117	1 163	1 003
Afrika	4 424	5 134	5 771	5 769	1 548	1 711	1 976	2 051
Mittelamerika	892	1 026	1 074	974	1 019	1 126	1 057	998
Südamerika	3 293	3 720	3 622	3 462	1 854	2 216	1 997	1 753
Asien ²⁾	3 917	4 121	4 455	4 509	1 298	1 648	1 891	1 739
Australien und Ozeanien	645	680	681	614	296	382	373	362
Ostblockländer	2 412	2 917	3 150	3 015	1 940	2 355	2 615	2 610
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	85	98	98	88	85	98	98	88
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	58 839	70 448	72 670	70 183	58 839	70 448	72 670	70 183
dar. Außeruropäische Entwicklungsländer ³⁾ ..	12 043	13 451	14 124	13 702	5 450	6 410	6 462	6 059
	Ausfuhr							
OECD-Länder	50 074	54 859	62 150	66 387	51 173	55 915	63 453	67 874
EWG-Länder	23 630	25 220	29 281	32 007	23 908	25 459	29 463	32 195
EFTA-Länder	17 686	19 342	20 303	20 623	18 650	20 335	21 660	22 265
Vereinigte Staaten und Kanada ..	5 397	6 512	8 097	8 786	5 370	6 479	7 986	8 672
Übrige Länder ¹⁾	3 361	3 785	4 469	4 971	3 244	3 642	4 344	4 743
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	12 306	13 882	14 917	16 027	11 534	13 035	14 065	14 983
Europa	1 512	1 744	1 897	2 224	1 449	1 683	1 787	2 093
Afrika	3 000	3 248	3 264	3 648	2 633	2 902	2 975	3 286
Mittelamerika	1 030	1 058	1 100	1 215	1 025	1 024	1 069	1 178
Südamerika	2 080	2 284	2 759	2 890	1 999	2 213	2 688	2 751
Asien ²⁾	3 974	4 743	5 080	5 141	3 771	4 460	4 775	4 818
Australien und Ozeanien	711	805	817	909	658	753	771	856
Ostblockländer	2 317	2 676	3 309	4 377	1 990	2 468	2 857	3 933
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	223	233	253	255	223	233	253	255
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	—	—	0	0	—	—	—	0
Insgesamt	64 920	71 651	80 628	87 045	64 920	71 651	80 628	87 045
dar. Außeruropäische Entwicklungsländer ³⁾ ..	9 194	10 331	11 245	11 670	8 573	9 649	10 594	10 858
	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
OECD-Länder	+ 7 926	+ 3 294	+ 9 577	+ 15 714	+ 1 343	- 3 881	+ 1 954	+ 8 296
EWG-Länder	+ 3 238	- 1 428	+ 1 507	+ 4 372	+ 2 356	- 2 537	+ 383	+ 3 420
EFTA-Länder	+ 7 000	+ 7 209	+ 8 348	+ 9 630	+ 2 231	+ 1 936	+ 2 960	+ 4 672
Vereinigte Staaten und Kanada ..	- 3 449	- 3 595	- 1 972	- 717	- 4 521	- 4 526	- 3 274	- 2 331
Übrige Länder ¹⁾	+ 1 137	+ 1 107	+ 1 694	+ 2 428	+ 1 277	+ 1 246	+ 1 884	+ 2 535
Sonstige Länder (ohne Ostblock) ...	- 1 887	- 1 985	- 1 933	- 380	+ 4 550	+ 4 835	+ 5 607	+ 7 077
Europa	+ 489	+ 559	+ 650	+ 1 145	+ 480	+ 565	+ 623	+ 1 090
Afrika	- 1 424	- 1 886	- 2 507	- 2 121	+ 1 085	+ 1 191	+ 999	+ 1 234
Mittelamerika	+ 138	+ 32	+ 25	+ 241	+ 6	- 102	+ 12	+ 180
Südamerika	- 1 213	- 1 436	- 862	- 573	+ 145	- 3	+ 691	+ 998
Asien ²⁾	+ 57	+ 622	+ 625	+ 632	+ 2 472	+ 2 813	+ 2 884	+ 3 079
Australien und Ozeanien	+ 66	+ 125	+ 136	+ 295	+ 362	+ 371	+ 398	+ 494
Ostblockländer	- 95	- 241	+ 159	+ 1 361	+ 51	+ 113	+ 242	+ 1 323
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 138	+ 135	- 155	+ 166	- 138	+ 135	+ 155	+ 166
Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	- 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 0	- 0
Insgesamt	+ 6 081	+ 1 203	+ 7 958	+ 16 862	+ 6 081	+ 1 203	+ 7 958	+ 16 862
dar. Außeruropäische Entwicklungsländer ³⁾ ..	- 2 849	- 3 120	- 2 880	- 2 032	+ 3 124	+ 3 239	+ 4 132	+ 4 799

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1967 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Einschl. Japan. — 2) Ohne Japan. — 3) Zu den außeruropäischen Entwicklungsländern zählen nach dem Stande von 1967 die Länder Afrikas (ohne Südafrika), Mittel- und Südamerikas, Asiens (ohne Japan und Ostblockländer) und Ozeaniens.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr					Ausfuhr				
	1964	1965	1966	1967		1964	1965	1966	1967	
	Mill. DM				%	Mill. DM				%
Europa	35 892,2	44 301,0	45 495,3	44 027,9	62,73	47 520,9	51 693,3	57 863,8	62 087,7	71,33
Albanien	0,3	0,4	2,1	0,5	0,00	3,4	6,4	3,4	4,1	0,00
Belgien-Luxemburg	4 304,6	5 416,4	5 607,2	5 436,4	7,75	4 878,5	5 558,1	6 420,6	6 439,2	7,40
Bulgarien	121,0	165,3	171,0	177,6	0,25	155,8	221,1	433,0	339,7	0,39
Dänemark	1 262,2	1 484,0	1 367,9	1 169,5	1,67	2 103,5	2 329,5	2 333,9	2 377,5	2,71
Finnland	656,5	709,8	701,7	592,6	0,84	958,1	1 168,9	1 118,8	1 036,2	1,19
Frankreich	6 270,2	7 842,9	8 617,4	8 488,0	12,09	7 424,0	7 792,0	9 215,6	10 050,3	11,55
Gibraltar ¹⁾		0,1	0,5	0,3	0,00		4,4	4,1	4,4	0,01
Griechenland	330,4	391,5	408,4	413,3	0,59	666,3	728,3	815,6	902,1	1,04
Großbrit. u. Nordirl.	2 782,1	3 140,8	3 154,6	2 931,9	4,17	2 716,5	2 803,7	3 128,6	3 472,0	3,99
Irland	110,9	150,6	121,3	98,2	0,14	242,8	254,0	224,9	262,4	0,30
Island	43,2	47,7	60,0	31,0	0,04	50,8	72,2	82,7	84,6	0,10
Italien	4 467,7	6 562,1	6 679,9	6 436,3	9,17	4 592,5	4 498,6	5 657,4	6 890,4	7,92
Jugoslawien	366,6	473,4	541,3	483,8	0,69	532,7	557,3	756,6	1 165,7	1,34
Malta ²⁾	0,4	2,6	2,9	2,3	0,00	21,3	13,8	17,0	17,6	0,02
Niederlande	5 350,4	6 826,2	6 869,5	7 274,9	10,36	6 735,5	7 371,2	7 987,5	8 627,5	9,91
Norwegen	774,7	861,9	885,2	950,0	1,35	1 249,1	1 390,9	1 511,9	1 477,6	1,70
Österreich	1 523,9	1 712,4	1 694,5	1 477,1	2,10	3 295,4	3 797,5	4 218,9	4 096,6	4,71
Polen	362,7	435,4	481,6	439,6	0,63	313,9	366,2	375,5	491,8	0,57
Portugal	199,4	236,2	208,1	187,0	0,27	501,2	616,5	663,3	623,8	0,72
Rumänien	245,2	289,5	297,9	350,9	0,50	330,8	462,4	558,1	961,0	1,10
Schweden	2 304,2	2 472,0	2 389,3	2 166,6	3,09	3 258,7	3 753,4	3 574,2	3 533,8	4,06
Schweiz	1 839,1	2 225,8	2 255,2	2 110,5	3,01	4 561,3	4 650,7	4 872,1	5 041,7	5,79
Sowjetunion	937,1	1 100,6	1 153,0	1 099,8	1,56	774,3	586,2	541,3	792,1	0,91
Spanien	740,5	811,9	792,8	712,5	1,02	1 215,2	1 585,7	1 935,0	1 765,6	2,03
Tschechoslowakei	287,9	336,4	346,6	361,2	0,51	331,9	402,5	503,1	525,4	0,60
Türkei	363,3	317,7	364,2	360,4	0,51	311,1	394,0	539,4	683,9	0,79
Ungarn	247,3	287,5	321,2	275,9	0,39	296,2	307,8	371,3	420,5	0,48
Afrika	4 423,7	5 134,1	5 771,1	5 768,9	8,22	2 999,7	3 248,2	3 263,8	3 648,4	4,19
Athiopien	21,0	25,5	32,0	24,9	0,04	58,1	69,3	74,3	79,0	0,09
Algerien	265,7	238,9	357,3	515,3	0,73	58,0	62,5	54,0	77,3	0,09
Angola	95,0	66,4	63,8	61,4	0,09	47,3	55,8	104,1	156,8	0,18
Burundi ³⁾			2,3	3,0	0,00			4,6	5,9	0,01
Dahome ⁴⁾	3,7	11,5	11,0	8,4	0,01	11,8	5,1	6,1	7,8	0,01
Elfenbeinküste	166,3	179,4	182,6	211,1	0,30	38,7	49,5	53,4	61,4	0,07
Gabun	65,9	68,7	80,8	75,9	0,11	10,5	14,7	16,2	13,1	0,02
Gambia	1,3	1,6	0,1	0,0	0,00	0,8	1,1	1,5	1,9	0,00
Ghana	162,9	132,5	131,0	103,5	0,15	105,1	130,5	104,6	100,3	0,12
Guinea, Port.- usw.	3,3	3,7	5,8	8,7	0,01	2,3	3,6	2,8	2,3	0,00
Guinea, Rep.	17,7	18,0	15,3	20,6	0,03	9,8	10,4	22,2	21,5	0,02
Guinea, Span.	2,1	1,3	0,3	0,7	0,00	3,2	4,8	4,8	4,1	0,00
Kamerun	72,1	68,5	63,3	91,0	0,13	25,9	30,8	31,1	46,2	0,05
Kanar. Inseln usw.	24,4	25,8	33,8	33,9	0,05	78,2	93,4	127,7	129,7	0,15
Kenia ⁵⁾	137,3	104,9	105,0	83,8	0,12	104,7	75,9	94,3	118,2	0,14
Kongo (Brazzaville)	68,5	67,5	71,1	59,2	0,08	18,3	14,1	21,0	31,8	0,04
Kongo (Dem. Rep.)	148,1	121,9	142,1	145,5	0,21	96,0	83,1	91,8	78,6	0,09
Liberia	192,6	260,3	296,0	293,1	0,42	137,5	113,7	59,7	77,9	0,09
Libyen	990,0	1 484,5	1 611,4	1 402,1	2,00	112,8	126,3	168,4	156,5	0,18
Madagaskar	14,9	16,9	18,1	13,2	0,02	24,3	23,4	27,9	27,9	0,03
Malawi (Njassal) ⁶⁾		3,0	7,8	7,1	0,01		4,9	5,0	7,2	0,01
Mali	0,8	0,0	0,0	0,6	0,00	5,8	3,2	3,8	3,0	0,00
Marokko	235,7	225,3	192,2	172,4	0,25	126,9	118,9	113,6	175,2	0,20
Mauritanien	56,8	60,8	64,6	67,6	0,10	7,5	10,6	4,7	4,6	0,01
Mauritius usw. ⁷⁾	1,7	1,0	1,5	1,1	0,00	10,5	9,9	14,5	18,9	0,02
Mosambik	18,3	20,8	17,0	40,2	0,06	43,4	46,4	44,9	62,2	0,07
Niger	0,0	—	0,2	0,0	0,00	3,3	3,4	2,2	6,6	0,01
Nigeria	357,0	421,3	415,3	376,4	0,54	217,8	309,6	268,3	244,1	0,28
Obervolta	0,0	0,1	0,0	0,0	0,00	2,1	3,2	3,2	3,3	0,00
Réunion	1,9	1,2	1,9	1,8	0,00	5,4	7,0	6,3	8,1	0,01
Rhodesien ⁸⁾		140,5	122,1	63,9	0,09		45,1	45,8	50,4	0,06
Rwanda ⁹⁾	1,6	4,6	2,4	3,0	0,00	6,9	9,4	5,8	4,1	0,00
Sambia (Nordrhod.) ¹⁰⁾	365,5	269,7	350,8	257,8	0,37	55,1	20,0	32,7	61,5	0,07
Sansibar ¹¹⁾		0,5	1,3	1,8	0,00		0,4	0,2	0,4	0,00
Senegal	18,5	20,7	24,1	17,3	0,02	29,7	30,3	31,0	37,4	0,04
Sierra Leone	38,6	41,8	57,7	79,2	0,11	25,0	17,6	21,1	14,7	0,02
Somalia	0,6	0,4	0,5	0,4	0,00	8,9	9,1	7,7	10,0	0,01
Somaliküste, Fr.	0,1	0,0	0,0	0,2	0,00	2,3	2,4	3,2	2,8	0,00
Sudan	126,1	143,4	133,1	140,9	0,20	65,6	48,4	59,2	61,0	0,07
Südafrika	506,5	572,8	831,6	1 045,2	1,49	905,8	1 021,3	981,1	1 251,4	1,44
Tanganjika	69,9	72,1	77,6	56,2	0,08	21,4	33,3	43,1	46,9	0,05
Togo	11,7	19,5	15,8	19,4	0,03	17,8	31,6	18,0	16,6	0,02
Tschad	3,0	2,4	2,1	2,0	0,00	4,0	3,2	8,6	7,3	0,01
Tunesien	21,2	27,3	47,0	78,7	0,11	49,3	47,6	58,0	77,5	0,09
Uganda ¹²⁾		40,4	57,4	63,7	0,09		28,8	38,1	42,0	0,05
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	135,0	146,2	122,7	115,1	0,16	436,0	409,4	365,3	219,8	0,25
Zentralaf. Rep.	0,5	0,6	1,3	1,9	0,00	5,7	5,0	7,7	13,1	0,02

¹⁾ 1964 unter »Malta, Gibraltar« nachgewiesen. — ²⁾ 1964 einschl. Gibraltar. — ³⁾ Bis 1965 unter »Burundi und Rwanda« nachgewiesen. — ⁴⁾ Bis 1965 als »Dahome« bezeichnet. — ⁵⁾ 1964 einschl. Uganda. — ⁶⁾ 1964 unter »Nordrhodesien usw.« nachgewiesen. — ⁷⁾ 1964 unter »Sansibar und Pemba usw.« nachgewiesen. — ⁸⁾ Bis 1965 einschl. »Burundi«. — ⁹⁾ 1964 einschl. Mauritius usw. als »Sansibar und Pemba usw.« bezeichnet. — ¹⁰⁾ 1964 unter »Kenia, Uganda« nachgewiesen.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr					
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967		
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
Amerika	13 030.5	14 853.0	14 764.9	13 938.6	19,86	8 507.0	9 853.6	11 955.8	12 890.1	14,51
Antillen, Franz.	0,7	1,8	1,4	2,8	0,00	14,6	16,0	21,6	19,0	0,02
Antillen, Niederl.	70,7	66,3	68,0	32,6	0,03	23,6	31,6	37,5	47,4	0,05
Argentinien	576,9	703,8	647,8	576,2	0,82	431,1	460,5	463,4	491,9	0,57
Bolivien	18,9	28,4	34,5	53,7	0,08	33,2	47,6	59,2	55,0	0,06
Braunien	707,7	816,5	831,8	824,4	1,17	364,0	358,2	596,0	760,6	0,87
Chile	417,0	608,4	655,8	645,3	0,92	205,0	263,9	302,0	381,1	0,44
Costa Rica	74,8	66,2	72,0	59,9	0,09	47,2	55,7	54,6	48,9	0,06
Dominik. Rep.	21,2	20,2	9,1	7,6	0,01	41,8	21,5	31,7	31,6	0,04
Ecuador	171,6	227,1	229,4	207,7	0,30	70,8	72,2	82,6	106,6	0,12
El Salvador	169,7	227,4	194,0	190,7	0,27	69,5	65,5	67,8	56,6	0,07
Guatemala	124,2	126,0	138,6	107,1	0,15	80,3	76,4	73,9	78,7	0,09
Guayana, Br.	7,3	5,8	9,6	6,5	0,01	9,5	11,0	14,6	25,2	0,03
Guayana, Franz.	0,0	0,0	0,0	0,1	0,00	0,8	1,1	1,8	3,7	0,00
Haiti	10,5	5,4	5,6	3,8	0,01	6,0	5,9	6,1	6,3	0,01
Honduras	53,7	70,2	117,2	183,3	0,26	22,0	23,5	24,5	27,5	0,03
Honduras, Br.- usw.	4,0	3,8	4,3	3,8	0,01	11,2	35,7	16,2	16,8	0,02
Jamaika	8,4	10,3	11,6	6,6	0,01	27,7	25,4	32,7	32,0	0,04
Kanada	779,6	910,8	891,5	946,6	1,35	612,3	771,4	918,9	926,5	1,06
Kolumbien	295,9	354,5	297,4	285,6	0,41	204,2	188,3	273,0	167,5	0,19
Kuba	3,4	3,3	3,5	6,2	0,01	46,9	14,1	24,0	42,3	0,05
Mexiko	208,1	259,7	278,8	206,0	0,29	422,6	497,7	531,4	602,5	0,69
Nicaragua	94,6	119,2	123,5	95,0	0,14	61,3	83,5	89,4	82,1	0,09
Panama	21,9	19,7	16,4	20,5	0,03	128,3	77,1	61,1	94,9	0,11
Panamakanal-Zone	0,1	1,1	0,5	0,2	0,00	1,1	1,1	0,7	0,9	0,00
Paraguay	15,4	23,2	22,6	12,7	0,02	26,9	42,3	42,6	38,2	0,04
Peru	485,6	496,1	436,6	411,8	0,59	275,0	331,3	379,4	337,8	0,39
St. Pierre, Miquel.	0,0	0,0	—	0,0	0,00	0,2	0,2	0,3	0,3	0,00
Surinam	11,0	12,5	42,7	45,2	0,06	28,5	24,1	24,2	22,4	0,03
Trinidad und Tobago	22,2	20,9	27,3	45,2	0,06	15,4	15,6	15,2	17,6	0,02
Uruguay	82,9	75,7	82,9	37,8	0,05	78,0	58,3	67,7	60,5	0,07
Venezuela	502,6	368,3	330,8	355,3	0,51	353,2	425,2	452,9	439,2	0,50
Vereinigte Staaten	8 066,1	9 195,9	9 177,4	8 555,6	12,19	4 784,7	5 740,6	7 177,7	7 859,1	9,03
Westindien	3,7	4,5	2,5	2,8	0,00	9,8	9,4	10,9	9,5	0,01
Asien	4 763,3	5 381,1	5 859,5	5 745,6	8,19	4 958,8	5 817,3	6 474,5	7 255,2	8,33
Aden	23,2	9,1	12,9	2,4	0,00	29,0	32,6	35,3	18,9	0,02
Alghanistan	53,8	54,8	70,9	44,1	0,06	33,1	38,2	38,3	27,8	0,03
Bahrain	1,6	1,8	6,0	11,5	0,02	9,8	10,9	13,7	14,2	0,02
Birma	34,6	35,9	36,2	26,8	0,04	69,6	33,0	37,6	41,2	0,05
Ceylon, Maldiven	56,3	62,1	43,6	45,4	0,06	40,1	49,9	58,7	72,3	0,08
China (Taiwan)	75,6	119,9	144,3	185,1	0,26	42,8	63,8	118,1	105,4	0,12
China, Volksrep.	206,9	290,9	370,1	306,2	0,44	101,9	316,0	517,7	826,1	0,95
Hongkong	247,9	332,8	401,2	313,1	0,45	198,1	200,0	213,5	225,8	0,26
Indien	271,9	244,0	239,2	184,0	0,26	776,8	1 049,3	951,2	795,7	0,91
Indonesien	183,6	278,5	363,8	302,3	0,43	214,0	226,1	284,8	294,3	0,34
Irak	379,3	327,0	251,5	105,1	0,15	120,8	158,8	233,7	153,5	0,18
Iran	701,1	618,9	686,1	659,8	0,94	448,7	629,7	827,8	928,3	1,07
Israel	157,2	206,1	228,0	202,3	0,29	244,4	276,5	256,5	252,2	0,29
Japan	635,9	958,3	1 028,4	927,1	1,32	875,0	750,8	871,5	1 272,3	1,46
Jemen	0,0	0,0	0,9	0,1	0,00	4,5	2,9	2,8	1,0	0,00
Jordanien	0,3	0,8	0,7	0,8	0,00	39,1	52,2	63,2	77,3	0,09
Kambodscha	14,5	9,2	3,2	3,6	0,01	11,4	12,0	12,4	14,1	0,02
Katar	73,6	1,1	6,6	102,8	0,15	7,3	9,3	8,8	11,4	0,01
Korea, Nord-	1,3	8,3	4,9	2,7	0,00	3,6	6,5	4,2	13,1	0,02
Korea, Süd-	10,5	17,1	21,9	20,6	0,03	85,3	88,5	82,0	171,0	0,20
Kuwait	163,5	145,2	113,3	236,8	0,34	102,8	121,1	127,1	189,7	0,22
Laos	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00	1,4	2,2	4,2	3,4	0,00
Libanon	21,1	24,2	32,5	19,1	0,03	167,8	195,5	206,3	174,2	0,20
Macao usw.	9,3	14,5	20,3	25,3	0,04	0,5	0,3	0,5	0,3	0,00
Malaysia, usw.	239,1	232,5	214,9	198,6	0,28	195,7	229,9	256,8	287,0	0,33
Maskat, Oman usw.	105,7	184,6	250,6	417,3	0,59	9,8	9,8	13,3	25,4	0,03
Mongol. Volksrep.	1,0	1,7	0,7	0,5	0,00	0,2	0,6	0,4	0,5	0,00
Nepal, Bhutan	0,0	0,6	0,4	4,1	0,01	0,9	2,0	2,5	5,2	0,01
Pakistan	80,6	97,3	123,6	122,2	0,17	489,0	495,2	396,0	376,6	0,43
Philippinen	257,6	264,9	291,0	220,6	0,31	167,5	163,3	192,2	218,5	0,25
Saudi-Arabien	515,1	529,1	576,8	817,6	1,17	118,0	146,6	171,3	188,0	0,22
Syrien	15,9	32,3	35,7	34,2	0,03	92,7	93,0	101,6	73,3	0,08
Thailand	158,6	174,5	171,9	143,9	0,21	193,7	241,3	252,5	298,7	0,34
Vietnam, Nord-	0,9	0,9	0,6	0,5	0,00	4,4	0,5	0,8	2,1	0,00
Vietnam, Süd-	30,0	26,1	13,6	7,7	0,01	33,8	64,1	71,9	44,5	0,05
Zypern	35,6	76,2	93,3	51,7	0,07	25,1	45,0	44,9	51,9	0,06
Australien und Ozeanien	644,7	680,4	680,8	613,8	0,87	710,9	805,1	817,0	909,2	1,04
Australischer Bund	461,2	483,2	484,1	471,5	0,67	598,0	671,3	676,7	746,7	0,86
Neuseeland	160,1	174,9	163,0	109,3	0,16	96,9	114,2	117,7	134,8	0,15
Ozeanien, Am.	0,0	—	0,0	0,0	0,00	2,2	2,8	4,8	3,4	0,00
Ozeanien, Br.- usw.	8,9	7,8	10,0	7,6	0,01	2,7	2,5	2,2	2,9	0,00
Ozeanien, Fr.	14,5	14,5	23,7	25,4	0,04	11,1	14,3	15,7	21,4	0,02
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder	85,1	98,1	98,2	88,4	0,13	222,9	233,3	253,5	254,7	0,29
Insgesamt	58 839,3	70 447,7	72 669,8	70 183,2	100	64 920,3	71 650,9	80 628,3	87 045,1	100

13. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Land	1964	1965	1966	1967	1961	1965	1966	1967
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	8 066	9 196	9 177	8 556	13,7	13,1	12,6	12,2
Frankreich	6 270	7 843	8 617	8 488	10,7	11,1	11,9	12,1
Niederlande	5 350	6 826	6 869	7 275	9,1	9,7	9,5	10,4
Italien	4 468	6 562	6 680	6 436	7,6	9,3	9,2	9,2
Belgien-Luxemburg	4 305	5 416	5 607	5 436	7,3	7,7	7,7	7,7
Großbritannien und Nordirland	2 782	3 141	3 155	2 932	4,7	4,5	4,3	4,2
Schweden	2 304	2 472	2 389	2 167	3,9	3,5	3,3	3,1
Schweiz	1 839	2 226	2 255	2 111	3,1	3,2	3,1	3,0
Österreich	1 524	1 712	1 694	1 477	2,6	2,4	2,3	2,1
Libyen	990	1 484	1 611	1 402	1,7	2,1	2,2	2,0
Dänemark	1 262	1 484	1 368	1 169	2,1	2,1	1,9	1,7
Sowjetunion	937	1 101	1 153	1 100	1,6	1,6	1,6	1,6
Südafrika	507	573	832	1 045	0,9	0,8	1,1	1,5
Norwegen	775	862	885	950	1,3	1,2	1,2	1,4
Kanada	780	911	891	947	1,3	1,3	1,2	1,3
Japan	636	958	1 028	927	1,1	1,4	1,4	1,3
Brasilien	708	817	832	824	1,2	1,2	1,1	1,2
Saudi-Arabien	515	529	577	818	0,9	0,8	0,8	1,2
Spanien	741	812	793	713	1,3	1,2	1,1	1,0
Iran	701	619	686	660	1,2	0,9	0,9	0,9
Chile	417	608	656	645	0,7	0,9	0,9	0,9
Finnland	657	710	702	593	1,1	1,0	1,0	0,8
Argentinien	577	704	648	576	1,0	1,0	0,9	0,8
Algerien	266	239	357	515	0,5	0,3	0,5	0,7
Jugoslawien	367	473	541	484	0,6	0,7	0,7	0,7
Australien	461	483	484	472	0,8	0,7	0,7	0,7
Polen	363	435	482	440	0,6	0,6	0,7	0,6
Maskat, Oman usw.	166	185	251	417	0,2	0,3	0,3	0,6
Griechenland	330	391	408	413	0,6	0,6	0,6	0,6
Peru	486	496	437	412	0,8	0,7	0,6	0,6
Übrige Herstellungsländer	9 352	10 179	10 603	9 785	15,9	14,4	14,6	13,9
Insgesamt	58 839	70 448	72 670	70 183	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	9 341	10 359	10 582	10 412	15,9	14,7	14,6	14,8
Frankreich	6 413	7 909	8 828	8 582	10,9	11,2	12,1	12,2
Niederlande	6 185	7 889	7 767	8 110	10,5	11,2	10,7	11,6
Großbritannien und Nordirland	6 456	6 834	7 236	6 947	11,0	9,7	10,0	9,9
Italien	4 347	6 418	6 525	6 248	7,4	9,1	9,0	8,9
Belgien-Luxemburg	4 606	5 780	5 961	5 834	7,8	8,2	8,2	8,3
Schweiz	3 980	4 815	4 952	4 807	6,8	6,8	6,8	6,8
Schweden	2 269	2 484	2 369	2 124	3,9	3,5	3,3	3,0
Österreich	1 503	1 698	1 680	1 471	2,6	2,4	2,3	2,1
Dänemark	1 316	1 522	1 427	1 222	2,2	2,2	2,0	1,7
Sowjetunion	564	677	758	822	1,0	1,0	1,0	1,2
Norwegen	645	770	789	806	1,1	1,1	1,1	1,1
Japan	532	816	886	799	0,9	1,2	1,2	1,1
Spanien	713	782	772	676	1,2	1,1	1,1	1,0
Kanada	550	646	678	590	0,9	0,9	0,9	0,8
Brasilien	504	593	578	570	0,9	0,8	0,8	0,8
Finnland	642	690	671	570	1,1	1,0	0,9	0,8
Südafrika	271	291	460	490	0,5	0,4	0,6	0,7
Polen	356	429	495	447	0,6	0,6	0,7	0,6
Jugoslawien	328	425	490	431	0,6	0,6	0,7	0,6
Libyen	200	239	301	390	0,3	0,3	0,4	0,6
Tschechoslowakei	314	357	389	389	0,5	0,5	0,5	0,6
Griechenland	311	364	374	370	0,5	0,5	0,5	0,5
Argentinien	408	482	389	347	0,7	0,7	0,5	0,5
Rumänien	234	272	272	330	0,4	0,4	0,4	0,5
Übrige Einkaufsländer	5 849	6 905	7 041	6 398	9,9	9,8	9,7	9,1
Insgesamt	58 839	70 448	72 670	70 183	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1967. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12 dieses Abschnittes.

14. Wichtigste Länder der Ausfuhr *)

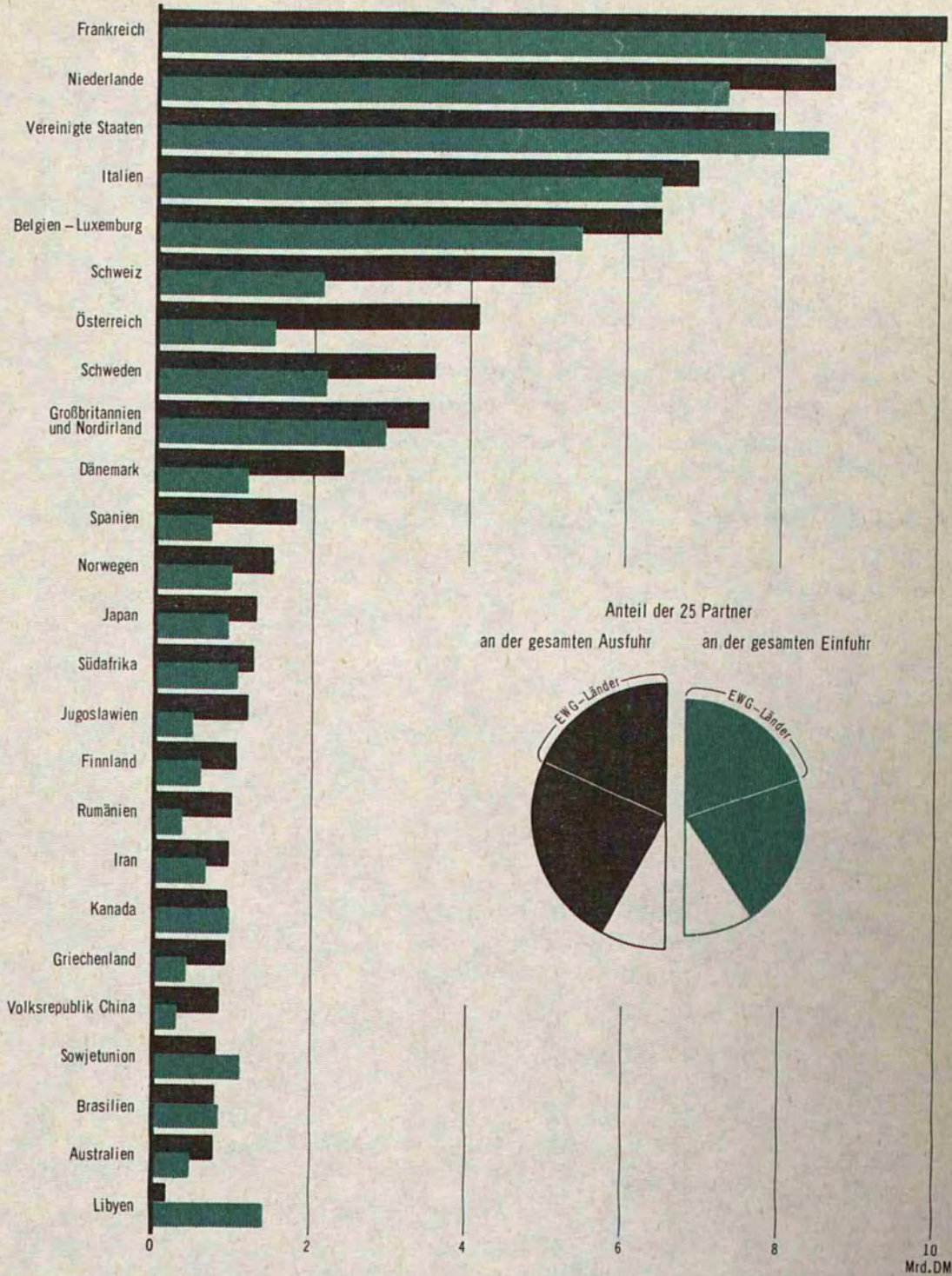
Land	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	7 424	7 792	9 216	10 050	11,4	10,9	11,4	11,5
Niederlande	6 735	7 371	7 987	8 628	10,4	10,3	9,9	9,9
Vereinigte Staaten	4 785	5 741	7 178	7 859	7,4	8,0	8,9	9,0
Italien	4 592	4 499	5 657	6 890	7,1	6,3	7,0	7,9
Belgien-Luxemburg	4 879	5 558	6 421	6 439	7,5	7,8	8,0	7,4
Schweiz	4 561	4 651	4 872	5 042	7,0	6,5	6,0	5,8
Österreich	3 295	3 798	4 219	4 097	5,1	5,3	5,2	4,7
Schweden	3 259	3 753	3 574	3 534	5,0	5,2	4,4	4,1
Großbritannien und Nordirland	2 716	2 804	3 129	3 472	4,2	3,9	3,9	4,0
Dänemark	2 104	2 329	2 334	2 378	3,2	3,3	2,9	2,7
Spanien	1 215	1 586	1 935	1 766	1,9	2,2	2,4	2,0
Norwegen	1 249	1 391	1 512	1 478	1,9	1,9	1,9	1,7
Japan	875	751	871	1 272	1,3	1,0	1,1	1,5
Südafrika	906	1 021	981	1 251	1,4	1,4	1,2	1,4
Jugoslawien	533	557	757	1 166	0,8	0,8	0,9	1,3
Finnland	958	1 169	1 119	1 036	1,5	1,6	1,4	1,2
Rumänien	331	462	558	961	0,5	0,6	0,7	1,1
Iran	449	630	828	928	0,7	0,9	1,0	1,1
Kanada	612	771	919	927	0,9	1,1	1,1	1,1
Griechenland	666	728	816	902	1,0	1,0	1,0	1,0
China, Volksrep.	102	316	518	826	0,2	0,4	0,6	0,9
Indien	777	1 049	951	796	1,2	1,5	1,2	0,9
Sowjetunion	774	586	541	792	1,2	0,8	0,7	0,9
Brasilien	364	358	596	761	0,6	0,5	0,7	0,9
Australien	598	671	677	747	0,9	0,9	0,8	0,9
Türkei	311	394	539	684	0,5	0,5	0,7	0,8
Portugal	501	617	663	624	0,8	0,9	0,8	0,7
Mexiko	423	498	531	603	0,7	0,7	0,7	0,7
Tschechoslowakei	332	402	503	525	0,5	0,6	0,6	0,6
Argentinien	431	461	463	492	0,7	0,6	0,6	0,6
Übrige Verbrauchsländer	8 163	8 937	9 763	10 121	12,6	12,5	12,1	11,6
Insgesamt	64 920	71 651	80 628	87 045	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	7 537	7 885	9 226	10 107	11,6	11,0	11,4	11,6
Niederlande	6 821	7 452	8 060	8 689	10,6	10,4	10,0	10,0
Vereinigte Staaten	4 778	5 741	7 090	7 750	7,4	8,0	8,8	8,9
Italien	4 574	4 442	5 597	6 809	7,0	6,2	6,9	7,8
Belgien-Luxemburg	4 977	5 680	6 579	6 589	7,7	7,9	8,2	7,6
Schweiz	5 082	5 179	5 521	5 849	7,8	7,2	6,8	6,7
Großbritannien und Nordirland	3 185	3 360	3 862	4 251	4,9	4,7	4,8	4,9
Österreich	3 332	3 797	4 266	4 145	5,1	5,3	5,3	4,8
Schweden	3 238	3 723	3 520	3 525	5,0	5,2	4,4	4,1
Dänemark	2 078	2 285	2 316	2 364	3,2	3,2	2,9	2,7
Spanien	1 197	1 535	1 896	1 727	1,8	2,1	2,4	2,0
Norwegen	1 234	1 379	1 504	1 466	1,9	1,9	1,9	1,7
Südafrika	866	967	935	1 197	1,3	1,3	1,2	1,4
Japan	829	728	856	1 176	1,3	1,0	1,1	1,4
Jugoslawien	481	520	672	1 051	0,7	0,7	0,8	1,2
Finnland	949	1 145	1 095	1 022	1,5	1,6	1,4	1,2
Kanada	592	739	895	921	0,9	1,0	1,1	1,1
Iran	433	585	803	904	0,7	0,8	1,0	1,0
Rumänien	311	444	475	894	0,5	0,6	0,6	1,0
Griechenland	643	705	788	865	1,0	1,0	1,0	1,0
China, Volksrep.	81	274	412	774	0,1	0,4	0,5	0,9
Brasilien	354	352	579	714	0,5	0,5	0,7	0,8
Australien	559	633	641	709	0,9	0,9	0,8	0,8
Indien	704	964	827	686	1,1	1,3	1,0	0,8
Portugal	501	612	671	665	0,8	0,9	0,8	0,8
Übrige Käuferländer	9 585	10 525	11 539	12 196	14,8	14,7	14,3	14,0
Insgesamt	64 920	71 651	80 628	87 045	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1967. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12 dieses Abschnittes.

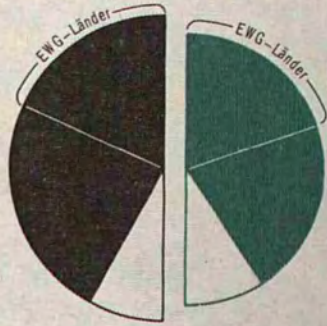
AUSSENHANDEL 1967 MIT DEN 25 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN *) 299

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer

Ausfuhr Einfuhr



Anteil der 25 Partner an der gesamten Ausfuhr an der gesamten Einfuhr



*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr.

15. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern

Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt	hergestellt				insgesamt	gemeldet zum Verbrauch					
		im Einkaufsland	in anderen Ländern		im Käuferland		in anderen Ländern					
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Europa	52 917	51 206	42 732	41 059	10 185	10 146	58 837	63 265	56 135	60 190	2 702	3 075
darunter:												
Frankreich	8 828	8 582	8 194	7 962	633	620	9 226	10 107	9 013	9 892	213	215
Belgien-Luxemburg	5 961	5 834	5 296	5 062	665	772	6 579	6 589	6 318	6 286	261	303
Niederlande	7 767	8 110	6 355	6 698	1 412	1 413	8 050	8 689	7 806	8 348	255	341
Großbrit. u. Nordirl.	7 236	6 947	2 987	2 770	4 250	4 177	3 862	4 251	3 064	3 403	798	848
Schweiz	4 952	4 807	2 234	2 097	2 719	2 710	5 521	5 849	4 754	4 941	768	908
Afrika	1 976	2 051	1 913	1 970	64	81	2 975	3 286	2 955	3 268	20	18
Amerika	14 314	13 753	10 992	10 008	3 322	3 745	11 743	12 600	11 486	12 283	257	318
dar. Verein. Staaten	10 582	10 412	7 786	7 230	2 796	3 182	7 090	7 750	6 915	7 519	175	232
Asien	2 991	2 722	2 827	2 535	164	188	6 048	6 783	5 981	6 712	67	70
Australien und Ozeanien	373	362	372	361	1	1	771	856	770	854	1	3
Insgesamt¹⁾	72 670	70 183	58 935	56 022	13 735	14 161	80 628	87 045	77 581	83 562	3 048	3 483

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

16. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in im ¹⁾										
		Schles- wig- Holstein	Hain- burg	Nieder- sachsen	Bra- men	Nord- rhein- Westf.ien	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Bayern- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
1962	52 975	980	1 938	5 636	593	19 305	4 676	2 308	8 935	5 647	1 819	1 336
1963	55 310	1 151	2 079	6 486	817	19 845	5 237	2 523	9 727	6 242	1 939	1 346
1964	64 920	1 153	2 045	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
1965	71 651	1 360	2 543	7 916	936	24 059	6 579	3 146	12 190	7 914	1 884	1 704
1966	80 628	1 645	2 611	8 425	962	26 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
1967	87 045	1 541	2 244	8 737	1 036	29 045	8 055	4 715	15 126	10 172	1 940	2 070
davon (1967):												
Ernährungswirtschaft	2 476	155	249	347	128	398	77	140	183	566	33	23
Lebende Tiere	212	8	0	51	0	7	4	3	17	128	1	0
Nahrungsmittel	750	71	29	125	54	75	20	11	66	254	14	3
tier. Ursprungs	1 064	63	172	175	22	279	41	34	88	54	14	13
pflanzl. Ursprungs	449	13	48	17	51	37	13	93	12	130	4	6
Genußmittel	84 166	1 385	2 496	8 384	938	28 646	7 978	4 575	14 943	9 606	1 908	2 047
Gewerbl. Wirtschaft	2 880	45	137	137	67	1 576	110	90	138	289	184	13
Rohstoffe	7 573	122	712	518	96	3 303	387	349	618	672	267	165
Halbwaren	73 713	1 219	1 732	7 734	745	23 767	7 481	4 136	14 157	8 645	1 457	1 870
Fertigwaren	16 570	108	153	579	219	8 058	1 708	1 818	1 313	1 010	927	119
Vorzerzeugnisse	57 143	1 111	1 579	6 756	526	15 709	5 773	2 318	12 874	7 635	530	1 751
Enderzeugnisse	Außerdem:											
Rückwaren	253											
Ersatzlieferungen	150											
Prozent												
1960	100	2,5	4,1	10,1	2,1	34,5	8,9	4,4	15,6	10,0	3,8	2,6
1962	100	1,8	3,7	10,6	1,1	34,6	8,8	4,3	16,9	10,7	3,4	2,5
1963	100	2,0	3,6	11,1	1,4	34,9	9,0	4,3	16,7	10,7	3,2	2,3
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
1965	100	1,9	3,5	11,0	1,3	33,6	9,2	4,4	17,0	11,0	2,6	2,4
1966	100	2,0	3,3	10,4	1,2	32,9	9,3	4,9	17,6	11,4	2,4	2,4
1967	100	1,8	3,2	10,0	1,2	33,4	9,3	5,4	17,4	11,7	2,2	2,4
davon (1967):												
Ernährungswirtschaft	100	6,3	10,0	14,0	5,2	16,1	3,1	5,7	7,4	22,8	1,3	0,9
Lebende Tiere	100	3,7	0,1	14,7	0,0	3,5	1,9	1,6	7,9	60,3	0,5	0,0
Nahrungsmittel	100	9,5	3,7	16,6	7,2	10,0	2,7	1,4	8,8	33,9	1,8	0,4
tier. Ursprungs	100	5,9	16,1	16,4	2,1	26,2	3,8	3,1	8,3	5,0	1,5	1,3
pflanzl. Ursprungs	100	3,0	10,7	3,5	11,4	8,2	2,8	20,6	2,8	28,9	0,8	1,4
Genußmittel	100	1,6	3,0	10,9	1,1	34,0	9,5	5,4	17,8	11,4	2,3	2,4
Gewerbl. Wirtschaft	100	1,6	1,6	1,8	2,3	54,7	3,8	3,1	4,8	10,0	6,4	0,4
Rohstoffe	100	1,6	9,5	6,5	1,5	43,6	5,1	4,6	8,2	8,9	3,5	2,2
Halbwaren	100	1,7	2,1	10,5	1,0	32,2	10,1	5,6	19,2	11,7	2,0	2,5
Fertigwaren	100	0,7	0,9	5,9	1,3	48,6	10,3	11,0	7,9	6,1	5,6	0,7
Vorzerzeugnisse	100	1,9	2,8	11,8	0,9	27,5	10,1	4,1	29,5	13,4	0,9	3,1
Enderzeugnisse												

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1966		1967			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1000 DM	%	1000 DM	%		
I Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs		876 029	111 870	4,03	723 227	74 174	3,03
1 Lebende Tiere	324 536	40 061	1,24	121 428	12 064	0,53	
2 Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	313 931	41 213	1,31	351 012	31 093	1,27	
3 Fische, Krestiere und Weichtiere	161 4,4	14 765	0,53	152 922	14 484	0,59	
4 Milch und Milchzeugnisse; Vogelmilch; natürlicher Honig	48 023	15 577	0,56	48 027	15 482	0,51	
5 Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	7 550	284	0,01	4 691	151	0,01	
II Waren pflanzlichen Ursprungs		4 771 156	386 355	14,91	3 552 048	316 108	12,90
6 Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	432 693	23 500	1,03	456 393	25 742	1,05	
7 Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zur Ernährungszwecken verwendet werden	1 197 500	81 819	3,91	857 587	60 358	2,46	
dar. mit spezifischen Zöllen	7 374	4 816	0,17	109 882	5 792	0,24	
8 Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 526 022	157 891	5,68	1 095 364	123 140	5,03	
dar. mit spezifischen Zöllen	196 193	11 039	0,40	26 583	3 957	0,16	
9 Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 117 363	119 001	3,36	1 004 792	98 870	4,04	
dar. mit spezifischen Zöllen	1 639	250	0,01	1 078	229	0,01	
10 Getreide	—	—	—	—	—	—	
11 Mullerherzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	1 770	365	0,01	705	75	0,00	
12 Olsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbes- oder Holzgebrauch; Stroh und Futter	127 300	7 863	0,25	119 595	7 026	0,29	
13 Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	14 793	3,9	0,03	14 168	749	0,03	
14 Flochtstoffe, Sechsstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	4 21	138	0,00	3 444	98	0,00	
III Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs		492 613	26 948	0,97	398 131	23 791	0,97
IV Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak		3 034 681	540 816	19,47	3 000 049	518 393	21,16
16 Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	148 669	31 126	1,12	149 831	30 719	1,25	
17 Zucker und Zuckerwaren	81 363	14 122	0,51	72 220	16 034	0,65	
dar. mit spezifischen Zöllen	12 235	3 469	0,12	25 350	3 745	0,15	
18 Kakao und Zubereitungen aus Kakao	323 074	27 548	0,99	331 177	26 894	1,10	
dar. mit spezifischen Zöllen	18 141	2 880	0,10	73 757	7 954	0,32	
19 Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	114 083	13 343	0,48	93 809	10 134	0,41	
dar. mit spezifischen Zöllen	6 077	1 516	0,05	47 576	5 246	0,21	
20 Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	722 951	132 140	4,76	748 476	131 112	5,35	
21 Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	58 795	6 933	0,25	49 943	6 002	0,25	
dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	7 967	1 356	0,06	
22 Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	497 924	115 088	4,14	431 870	95 578	3,90	
dar. mit spezifischen Zöllen	466 409	112 690	4,06	398 952	93 011	3,80	
23 Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	263 367	7 019	0,25	274 563	7 278	0,30	
24 Tabak	824 755	193 497	6,97	848 160	194 642	7,95	
dar. mit spezifischen Zöllen	824 585	193 430	6,96	844 998	189 301	7,73	
V Mineralische Stoffe		367 254	14 787	0,33	431 475	17 148	0,70
25 Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	47 434	1 507	0,05	45 352	1 284	0,05	
dar. mit spezifischen Zöllen	311	47	0,00	125	42	0,00	
26 Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—	
27 Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwäxse	319 820	13 280	0,48	386 123	15 864	0,65	
dar. mit spezifischen Zöllen	163	59	0,00	433	169	0,01	
VI Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien		2 035 593	149 484	5,38	2 119 282	147 799	6,03
28 Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen	261 266	13 074	0,47	242 558	11 886	0,49	
dar. mit spezifischen Zöllen	983	15	0,00	316	3	0,00	
29 Organische chemische Erzeugnisse	593 917	48 557	1,75	599 212	45 484	1,86	
dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	—	—	—	
30 Pharmazeutische Erzeugnisse	115 116	11 108	0,40	130 775	12 264	0,50	
31 Düngemittel	48 609	1 590	0,06	70 030	1 522	0,06	
32 Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Farbmittel; Kette; Tinten	186 060	15 457	0,56	189 271	15 453	0,63	
33 Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	99 507	5 980	0,22	107 068	5 793	0,24	

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1966		1967			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmier- mittel, künstliche Wachs, zubereitete Wachs, Schuh- creme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähn- liche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs....	92 087	6 410	0,23	113 667	6 875	0,28
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	79 373	4 175	0,15	48 065	2 431	0,10
	dar. mit spezifischen Zöllen	988	170	0,01	1 002	144	0,01
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetalllegierungen; leicht entzündliche Stoffe.....	16 722	1 702	0,06	14 311	1 565	0,06
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	223 597	18 558	0,67	274 180	21 821	0,59
	dar. mit spezifischen Zöllen	32 567	1 729	0,06	35 781	1 845	0,05
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	319 339	22 873	0,82	330 145	22 705	0,93
	dar. mit spezifischen Zöllen	—	—	—	422	64	0,00
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	1 118 190	90 222	3,95	1 156 751	87 005	3,55
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	741 504	60 708	2,19	795 543	61 179	2,50
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	376 686	29 514	1,06	361 208	25 826	1,05
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel; Taschnerwaren; Waren aus Därmen	537 586	25 290	0,91	439 689	19 639	0,50
41	Häute und Felle; Leder	296 862	10 690	0,38	238 472	7 711	0,31
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Taschnerwaren; Waren aus Därmen	114 142	7 756	0,28	102 686	6 575	0,27
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	126 582	6 844	0,25	98 531	5 353	0,22
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	460 065	25 547	0,92	392 356	22 316	0,91
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	365 534	17 858	0,64	304 996	14 229	0,55
45	Kork und Korkwaren	67 546	4 850	0,17	59 377	4 908	0,20
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	26 935	2 839	0,10	27 983	3 179	0,13
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus	1 388 295	142 214	3,12	1 278 007	125 912	3,14
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	129 092	7 095	0,26	104 990	5 872	0,24
48	Papier und Pappe, Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	1 214 052	132 281	4,76	1 122 152	117 202	4,78
	dar. mit spezifischen Zöllen	6 822	804	0,03	6 516	796	0,03
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	45 151	2 838	0,10	50 865	2 838	0,12
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	5 231 207	354 016	12,75	4 400 362	286 555	11,70
50	Seide, Schappeseide und Bourreteseide	59 163	4 100	0,15	51 583	3 582	0,15
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfasern)	492 026	26 951	0,57	470 594	25 199	1,03
52	Metallgarne	1 167	69	0,00	2 642	140	0,01
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Rohhaar	1 064 878	34 888	1,26	792 578	22 213	0,91
54	Flachs und Ramie	32 572	1 434	0,05	22 697	1 035	0,04
55	Baumwolle	327 503	21 101	0,76	219 927	14 121	0,55
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	351 208	21 866	0,79	325 428	19 134	0,75
57	Anderer pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	57 324	2 832	0,10	55 225	2 614	0,11
58	Teppiche und Tapisserien; Samit, Plusch, Schlingengewebe und Chemisegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tulle; geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien	763 065	71 696	2,58	684 759	62 574	2,37
	dar. mit spezifischen Zöllen	199 716	25 964	0,93	186 609	24 532	1,00
59	Watte und Filz, Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezial- gewebe, getrankte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	235 629	12 193	0,44	210 780	9 962	0,40
60	Gewirke	894 890	64 666	2,33	737 320	44 964	1,54
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	814 320	78 568	2,83	712 814	69 381	2,53
62	Anderer fertigestellte Waren aus Spinnstoffen	137 223	13 637	0,49	113 112	11 688	0,48
63	Altwaren; Lumpen	249	15	0,00	196	8	0,00
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer	690 201	42 158	1,52	638 917	36 781	1,50
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	590 913	33 600	1,21	549 447	29 454	1,18
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	64 931	4 720	0,17	51 157	2 415	0,11
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	17 710	1 999	0,07	16 275	2 370	0,10
67	Zuggerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschen- haaren; Fächer	16 647	1 839	0,07	13 945	2 042	0,08

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung	1966		1967			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	751 914	46 345	1,67	730 705	43 350	1,77
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	238 179	11 602	0,42	246 250	10 751	0,44
69	Keramische Waren	225 887	15 938	0,57	211 451	15 035	0,61
	dar. mit spezifischen Zöllen	17 391	2 562	0,09	19 455	2 872	0,12
70	Glas und Glaswaren	287 848	18 805	0,68	273 004	17 564	0,72
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 769	219	0,01	2 314	268	0,01
XIV	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	166 653	3 961	0,14	145 313	3 406	0,14
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	166 653	3 961	0,14	145 313	3 406	0,14
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Uedle Metalle und Waren daraus	2 487 157	153 739	5,53	2 012 962	125 412	5,12
73	Eisen und Stahl	1 270 238	82 920	2,99	1 090 510	70 329	2,87
	dar. mit spezifischen Zöllen	3 177	445	0,02	2 788	270	0,01
74	Kupfer	249 782	13 552	0,49	84 392	4 540	0,19
75	Nickel	18 984	813	0,03	21 582	819	0,03
76	Aluminium	370 359	19 845	0,71	332 886	17 692	0,72
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	54 056	928	0,03	31 119	1 379	0,06
78	Blei	16 567	474	0,02	15 338	512	0,02
	dar. mit spezifischen Zöllen	14 364	382	0,01	13 295	414	0,02
79	Zink	46 501	1 913	0,07	43 737	2 157	0,09
	dar. mit spezifischen Zöllen	24 309	681	0,02	16 997	482	0,02
80	Zinn	2 140	60	0,00	2 013	46	0,00
81	Anderer unedle Metalle	63 410	2 707	0,10	58 404	2 641	0,11
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Ebhesterke, aus unedlen Metallen	239 489	19 027	0,69	193 588	15 931	0,65
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	155 631	11 500	0,41	139 393	9 366	0,38
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	4 720 124	297 918	10,73	4 631 124	281 669	11,50
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	3 406 558	201 065	7,24	3 253 137	182 797	7,46
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 313 566	96 853	3,49	1 377 987	98 872	4,04
XVII	Beförderungsmittel	1 755 653	78 306	2,52	1 659 874	70 117	2,86
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nicht-elektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	9 578	534	0,02	15 808	551	0,02
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Kraftroller, Fahrräder und andere nicht schienegebundene Landfahrzeuge	1 502 235	68 103	2,45	1 375 124	58 639	2,30
88	Luftfahrzeuge	227 537	8 859	0,32	233 661	9 459	0,39
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	16 303	810	0,03	35 281	1 468	0,06
XVIII	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	997 439	82 524	2,97	1 037 991	81 967	3,35
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	686 917	59 450	2,14	733 886	60 097	2,45
91	Uhrmacherwaren	141 224	8 769	0,32	133 894	8 207	0,34
	dar. mit spezifischen Zöllen	46 499	3 017	0,11	43 336	2 657	0,11
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	169 298	14 305	0,52	170 211	13 663	0,56
	dar. mit spezifischen Zöllen	350	30	0,00	442	39	0,00
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	25 862	2 249	0,09	30 610	2 655	0,11
93	—	—	—	—	—	—	—
XX	Verschiedene Waren	2 803 949	202 883	7,30	2 422 274	165 378	6,75
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	257 330	20 241	0,73	236 395	16 796	0,69
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	6 943	444	0,02	7 350	447	0,02
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	12 109	1 283	0,05	11 239	1 082	0,04
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	231 659	28 378	1,02	223 213	27 202	1,11
98	Verschiedene Waren	2 295 908	152 537	5,49	1 944 077	119 851	4,89
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungslücke und Antiquitäten	—	—	—	300	6	0,00
99	Insgesamt	34 711 621	2 777 632	100	31 201 447	2 449 581	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 961 429	366 214	13,18	1 865 974	345 238	14,09

B. Generalhandel

I. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
	Ins- gesamt ¹⁾	zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genü- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- ri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 851	6 520	151	1 029	4 377	962	10 331	5 680	2 467	2 185	1 196	989
1953	16 484	6 177	205	1 089	3 728	1 155	10 307	5 261	2 473	2 574	1 504	1 070
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 901	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	650	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 884	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	15 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 666	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	349	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 997	17 898	462	3 533	11 019	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	229	3 389	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1952	100	38,2	0,9	6,1	26,0	5,7	61,3	33,7	14,6	13,0	7,1	5,9
1953	100	37,5	1,2	6,6	22,6	7,0	62,5	31,9	15,0	15,6	9,1	6,5
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,3	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	7,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	5,9	16,8	4,2	71,1	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	5,1	14,7	4,2	74,4	17,6	13,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,5	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,5	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	17 035	443	21	122	170	130	16 592	1 294	2 588	12 710	3 491	9 219
1953	18 712	597	18	148	231	200	18 115	1 504	2 754	13 857	3 392	10 465
1954	22 294	698	17	180	336	196	21 586	1 715	2 994	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	195	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	271	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 296	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	49 854	1 469	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	290	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 475	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1952	100	2,6	0,1	0,7	1,0	0,8	97,4	7,6	15,2	74,6	20,5	54,1
1953	100	3,2	0,1	0,8	1,2	1,1	96,8	8,0	14,7	74,1	18,1	55,9
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	7,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,9	5,5	11,7	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,3
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

*) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾
1952	2 247	13,3	1 599	9,9	126	0,7
1953	2 176	13,2	1 702	10,6	187	1,0
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,3
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ % der Einfuhr im Generalhandel. — ²⁾ % der Einfuhr im Spezialhandel. — ³⁾ % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1952	169	1,0	271	1,7	195	1,2	353	2,1	27	0,3	45	0,3
1953	260	1,6	278	1,7	290	1,6	312	1,7	70	0,4	84	0,5
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,8	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr
1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen*)

Jahr	Durchfuhr ohne Seerumschlag und Luftumschlag											Seeumschlag ⁴⁾	Luftumschlag ⁴⁾	
	Insgesamt ¹⁾	Zusammen ¹⁾	Ernahrungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft				Außerdem				
			Lebende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		Pferde			Wasserfahrzeuge
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse ³⁾				
1 000 t											Stück	1 000 t		
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	37 168	83	.	.	
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	35 304	65	.	.	
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.	
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.	
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.	
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.	
1958	13 693	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1	
1959	12 926	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1	
1960	14 431	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1	
1961	14 371	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 060	365	1 225	2	
1962	14 050	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5	
1963	15 183	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6	
1964	16 341	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8	
1965	17 587	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11	
1966	18 906	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17	
1967	19 222	26	890	2 561	178	3 729	4 568	4 166	1 575	21 588	4 257	1 250	21	

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — ²⁾ Ohne Pferde. — ³⁾ Ohne Wasserfahrzeuge. — ⁴⁾ Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1958 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über:

Außenhandel

enthalten ist:

V. Rechtspflege

Zollwiderhandlungen 1963 *St. Jb. 1965*, S. 136

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 125 ff, 49* ff — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen S. 132 — Lehr- und Anlernlinge in Handelsberufen S. 135 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 4, S. 136

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 139 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG, DHV) S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel S. 172 — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Handels S. 182

XI. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 198, 208f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 229 f, 232

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel 1959 *St. Jb. 1966*, S. 303 — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 267 f, 104* — Internationale Messen und Ausstellungen S. 270 — Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost S. 272

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Monaten *St. Jb. 1967, Tab. J, S. 392* — Wichtigste Waren der Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1966 *St. Jb. 1967*, S. 311 f — Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsändern 1965 *St. Jb. 1966*, S. 337 ff — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962*, S. 317 ff

XV. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 313 f; — auf Lastkraftwagen S. 319 f; — auf Binnenwasserstraßen S. 324 f, Tab. 4, S. 97* f; — über See S. 330 ff, 99*; — auf dem Luftwege S. 335 ff, 100* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen 1962 *St. Jb. 1963*, S. 331

XVI. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 346 — Währungs- und Valutaparitäten S. 358 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels 1959-1961 *St. Jb. 1962*, S. 410

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 392 — Einnahmen aus Zollen S. 400, 111* — Umsatzsteuer im Handel S. 410 ff — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 416 f — Gewerbesteuer Ein- und Ausfuhrhandel 1958 *St. Jb. 1963*, S. 452 — Lohnsummensteuer 1958 Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1963*, S. 455

XX. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 431 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 438 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter S. 439 — Einfuhrpreise S. 440 f

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 462 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 466 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen (Produktion zuzügl. Einfuhr abzüglich Ausfuhr) S. 477 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 148* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 506

XXIV. Zahlungsbilanz

Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß in der Zahlungsbilanz S. 510 ff, 152* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 545 ff

Internationale Übersichten S. 77* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten **Straßen** wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956, 1. 1. 1961 und 1. 1. 1966 erhoben.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der **Personenverkehr** wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Schiffsbestand der Binnenflotte umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT), einer in den meisten Staaten gebräuchlichen Maßeinheit für den Raumgehalt von Seeschiffen 1 Registertonne = 100 engl. Kubikfuß = 28315 cbm.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT = Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; der Seeverkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes ist hier ebenfalls eingeschlossen (vgl. Binnenschifffahrt). Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Im nichtgewerblichen Luftverkehr werden außerdem die Starts und Landungen erfaßt, wobei lediglich der Segelfluggetrieb ausgenommen ist.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick**1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen**

Verkehrszweig	1962		1963		1964		1965		1966		1967 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ...	1 247	16,0	1 196	15,7	1 178	15,9	1 165	15,7	1 066	14,8	1 015	14,5
Straßenbahnverkehr ³⁾ ...	3 200	41,0	2 959	39,0	2 748	37,3	2 629	37,5	2 477	34,6	2 298	33,0
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr ...	1 693	21,7	1 769	23,3	1 746	23,7	1 836	24,8	1 815	25,3	1 812	26,0
Überlandverkehr ⁴⁾ ...	1 657	21,2	1 665	21,9	1 692	23,0	1 774	23,9	1 803	25,1	1 835	26,3
Luftverkehr ...	6	0,1	7	0,1	8	0,1	11	0,1	12	0,2	13	0,2
Insgesamt⁵⁾ ...	7 803	100	7 596	100	7 372	100	7 414	100	7 174	100	6 973	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ⁶⁾ ...	39 407	48,3	38 239	47,5	38 250	47,7	39 450	47,6	36 483	46,3	34 534	43,7
Straßenbahnverkehr ⁷⁾ ...	15 098	18,5	14 014	17,4	13 048	16,3	12 566	15,2	12 051	15,0	11 312	14,3
Omnibuslinienverkehr												
Ortsverkehr ...	7 576	9,3	7 991	9,9	7 500	9,4	7 886	9,5	8 346	10,4	8 334	10,5
Überlandverkehr ⁸⁾ ...	17 596	21,5	18 004	22,4	18 678	23,3	19 733	23,8	20 129	25,0	20 916	26,5
Luftverkehr ...	1 945	2,4	2 292	2,8	2 661	3,3	3 252	3,9	3 546	4,4	3 969	5,0
Insgesamt ...	81 622	100	80 540	100	80 137	100	82 887	100	80 555	100	79 065	100

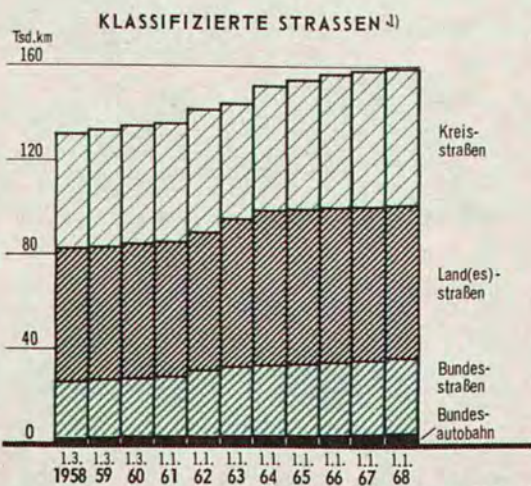
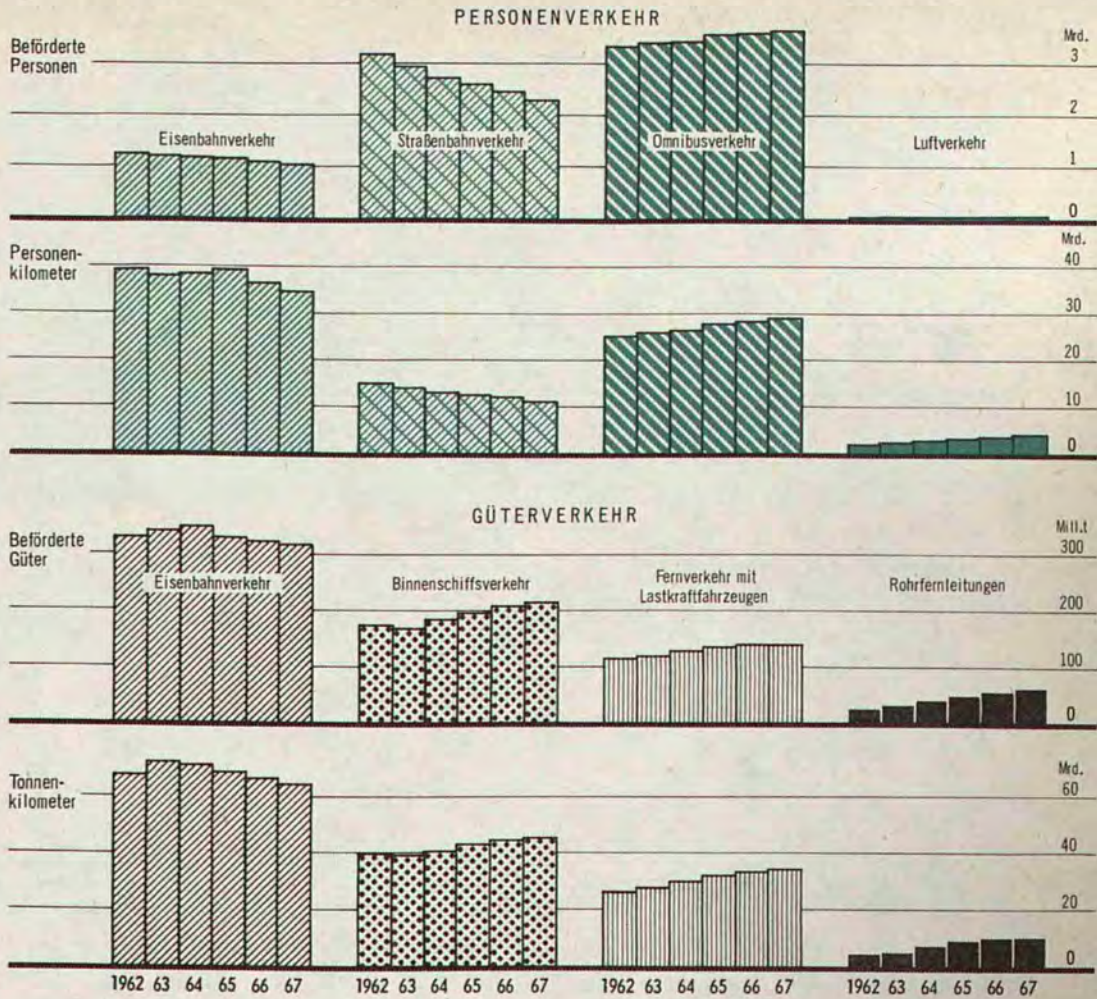
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Nachbarortlinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ⁵⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungsgrundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾		1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
	Mill. t							Mrd. tkm					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ...	329,2	340,4	346,6	329,9	323,2	317,0	winkl. Entfernung	68,0	72,4	71,5	68,6	66,7	64,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾ ...	109,8	114,4	124,3	133,3	137,4	136,9	Eisenbahntarifentfernung ...	59,8	62,7	63,6	61,0	59,2	57,4
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾ ...	280,7			1 509,7			Eisenbahntarifentfernung ⁵⁾ ...	26,5	27,9	30,3	32,6	33,6	33,9
Binnenschiffsverkehr ⁶⁾ ...	171,5	168,2	183,8	195,7	207,9	214,4	winkl. Entfernung	21,0			29,9		
Seeverkehr ⁷⁾ ...	85,0	88,8	97,0	103,6	107,3	105,2							
Luftverkehr ⁸⁾ ...	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	Großkreis-Entfernung ...	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Rohrfernleitungen ...	21,3	27,5	37,6	46,3	52,8	57,5	Rohrlänge bis Grenze ...	4,4	4,9	7,1	8,9	9,9	10,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁶⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ⁸⁾ Fracht- und Postbeförderung.

PERSONEN-UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSZWEIGEN



STAT. BUNDESAMT 8255

1) 1958 u. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.



3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1966 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E		
			V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	306,1	240,2	2,0	5,9	30,5	22,9	4,7	
Fernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ²⁾	137,4 ³⁾	118,3	0,0	0,0	5,7	8,3	1,6	
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	207,9	100,3	1,0	1,9	38,7	56,8	9,2	
Seeverkehr ⁵⁾	107,3	2,6	0,3	0,0	20,8	83,7	—	
Luftverkehr ⁶⁾	0,3	0,1	—	—	0,1	0,1	0,0	
Rohrfernleitungen	52,8	20,3	—	—	—	32,6	—	

¹⁾ Nur frachtpflichtiger Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen); ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ³⁾ Einschl. 2,8 Mill. t tarifliches Stückgut im gewerblichen Verkehr und 0,8 Mill. t Sendungen unter 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ⁴⁾ Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁵⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigen-
gewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 4,7 Mill. t). — ⁶⁾ Fracht- und Post-
beförderung.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr									
	Eisenbahnen ¹⁾		Straßenbahnen einschl. Stadtschnell- bahnen, Obusse				Kraftomnibusse (²⁾ berland- linienverkehr ³⁾			
	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	96	97	93	93	105	106	101	102	85	90
1964	94	97	86	86	103	99	102	106	89	94
1965	94	100	82	83	109	104	107	112	97	100
1966	88	94	77	80	107	110	109	114	97	104
1967	82	88	72	75	107	110	111	119	100	107

Jahr	Personenverkehr		Güterverkehr								
	Luftverkehr ⁴⁾		Eisenbahnen ⁵⁾			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen				Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
	Beför- derte Personen	Personen- kilo- meter	Beförderte Güter ⁶⁾	Tarif- tkm ⁷⁾	Effektiv- tkm ⁸⁾	Gewerbl. Verkehr ⁹⁾	Werkverkehr		Beförderte Güter	Tarif- tkm ¹⁰⁾	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	116	118	105	109	107	103	104	105	106	119	121
1964	134	137	107	107	105	109	110	117	119	145	150
1965	165	167	103	105	101	114	116	130	132	172	178
1966	185	182	101	102	98	114	116	141	144	192	203
1967	206	204	99	98	95	110	113	148	153	212	229

Jahr	noch: Güterverkehr									
	Binnenschiffahrt ¹¹⁾				Seeschiffahrt ¹²⁾		Luftverkehr ¹³⁾		Rohrfernleitungen	
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen	Grenz- verkehr bei Emmerich	Beförderte Güter insgesamt	im Verkehr m. Häfen innerhalb des Bundesgebietes	Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Beförderte Güter	Effektiv- tkm
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	98	99	96	101	104	81	105	113	111	129
1964	107	101	101	110	114	83	115	127	125	176
1965	113	108	104	122	122	80	123	155	150	217
1966	121	113	108	133	126	85	128	187	177	248
1967	125	114	109	150	124	94	125	209	200	269

¹⁾ Ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. Nachbarortlinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs. — ³⁾ Einschl. Fernziel-Reisen. — ⁴⁾ Beförderte Personen im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — ⁵⁾ Frachtpflichtiger Verkehr. — ⁶⁾ Beladene Güter-
wagen in allen Zügen. — ⁷⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge. — ⁸⁾ Einschl. der Transporte der bundes-
bahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ⁹⁾ Im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungs-
zone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ¹⁰⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes;
einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ¹¹⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigen-
gewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ¹²⁾ Fracht- und Postbeförderung des In-
und Auslandsverkehrs; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

B. Eisenbahnverkehr
I. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966	Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966
Streckenlängen¹⁾ (in km)				Verkehrseinnahmen (in Mill. DM²⁾)			
Eigentumslänge	30 589	30 503	30 229	Personenverkehr	2 072,0	2 155,8	2 205,4
und zwar:				Gepäckverkehr	36,4	38,8	44,7
für elektrischen Betrieb	5 644	6 472	6 986	Expresgutverkehr	272,0	284,9	311,4
Vollspurbahnen	30 450	30 373	30 096	Güterverkehr	4 807,8	4 620,5	4 713,2
Schmalspurbahnen	139	131	133	Betriebsleistungen			
Hauptbahnen	18 620	18 587	18 510	Triebfahrzeugkilometer (in 1 000)	763 076	746 453	720 143
Nebenbahnen	11 969	11 916	11 718	Zuekilometer (in 1 000)	584 428	561 428	542 327
eingleisig	18 131	18 093	17 883	Reisezüge	387 028	372 052	360 706
mehrgleisig	12 458	12 410	12 346	Güterzüge	194 954	186 201	179 222
Betriebslänge	30 504	30 434	30 128	sonstige Züge	2 446	3 175	2 399
Hauptbahnen	18 597	18 571	18 503	Wagenachskilometer (in Mill.)	22 755	22 113	21 514
Nebenbahnen	11 907	11 863	11 625	Personenwagen ³⁾	6 905	6 840	6 822
Bahnübergänge				Gepäckwagen	747	717	694
mit technischer Sicherung	33 768	33 443	32 698	Güterwagen ⁴⁾	14 675	14 132	13 584
Schranken	11 797	11 555	11 193	Postwagen	428	424	414
Blinklichter mit Halbschranken	241	292	345	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	233 934	228 022	223 599
Blinklichter ohne Halbschranken	2 742	2 807	2 834	Reisezüge	77 738	76 801	76 650
ohne technische Sicherung	18 988	18 789	18 326	Güterzüge	155 819	150 716	146 451
Bahnhöfe⁵⁾	4 571	4 508	4 436	sonstige Züge	377	505	407
Haltepunkte und Haltestellen⁶⁾	1 095	1 053	1 020	Effektivtonnenkilometer (in Mill.)	70 527	67 609	65 831
Privatgleisanschlüsse	9 789	10 372	10 445	Reisezüge	195	180	180
Hauptanschlüsse	7 113	7 363	7 315	Güterzüge	70 291	67 401	65 620
Nebenanschlüsse	2 676	3 009	3 130	sonstige Züge	41	28	31
Fahrzeugbestände¹⁾				Mittlere Transportweite (in km) ¹¹⁾	211	213	217
Triebfahrzeuge ²⁾				Güterwagenstellung (in 1 000)	20 512	19 553	18 261
Lokomotiven	10 190	9 670	9 118	Bahnneigene Wagen	19 230	18 294	17 011
Dampflokomotiven	5 146	4 180	3 375	Private Wagen	1 282	1 259	1 250
Elektrische Lokomotiven	1 751	1 914	2 038	Verkehrsleistungen			
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ⁷⁾	3 293	3 576	3 705	Öffentlicher Personenverkehr			
Triebwagen	1 451	1 501	1 486	Beforderte Personen (in Mill.)	1 087	1 075	984
Elektrische Triebwagen	435	447	443	Personenkilometer (in Mill.)	37 378	38 567	35 672
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart	1 016	1 054	1 043	Mittlere Reiseweite (in km)	34	36	36
Fahrzeuge f. d. Personenbeförderung ⁸⁾				Gepäckverkehr (in 1 000 t)	476	655	736
Elektrische Triebwagen	593	603	605	Expresgutverkehr			
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart	1 028	1 073	1 058	Beforderte Güter (in 1 000 t)	764	795	758
Personenwagen	19 217	19 155	18 916	Tariftonnenkilometer (in Mill.)	172	198	189
Triebwagenanhänger, Steuer- u. Beiwagen	1 914	1 899	1 839	Güterverkehr ¹²⁾			
Private Personenwagen	619	605	488	Beforderte Güter (in 1 000 t)	334 979	316 692	303 416
Gepäckwagen ⁹⁾				Tariftonnenkilometer (in Mill.)	62 559	60 020	58 410
Bahnneigene Wagen	3 799	3 576	3 326	Mittlere Versandweite (in km) ¹³⁾	187	190	193
Private Wagen (Bahnpostwagen) ¹⁰⁾	1 626	1 460	1 429	Frachtpflichtiger Verkehr			
Güterwagen ⁹⁾				Beforderte Güter (in 1 000 t)	310 494	298 029	286 629
Bahnneigene Wagen	279 740	285 111	283 262	Tariftonnenkilometer (in Mill.)	58 776	57 128	55 819
Private Wagen ¹⁰⁾	46 390	45 843	44 602	Dienstgutverkehr			
Dienstgüterwagen	8 659	8 661	7 618	Beforderte Güter (in 1 000 t)	24 485	18 663	16 786
Personalbestand²⁾				Tariftonnenkilometer (in Mill.)	3 784	2 891	2 591
Beamte	236 546	236 531	233 731	Energieverbrauch der Triebfahrzeuge			
Angestellte	6 522	7 153	7 608	Kohleverbrauch d. Dampflokomotiven (in 1 000 t)	4 822	3 751	2 837
Arbeiter	216 238	204 596	187 664	Heizölverbrauch d. Dampflokomotiven (in 1 000 t)	191	184	166
außerdem Nachwuchskräfte	16 322	18 117	17 455	Stromverbrauch d. elektr. Triebfahrzeuge (in Mill. kWh)	2 959	3 344	3 527
				Treibstoffverbrauch d. Dieseltriebfahrzeuge (in 1 000 t)	271	294	326

*) Nur Schienenverkehr. — Aus methodischen Gründen mit den übrigen Tabellen des Eisenbahnverkehrs nicht voll vergleichbar.
¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Nur mit stationärem Personal besetzt. — ³⁾ Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁴⁾ Darunter: 1964 = 1 443; 1965 = 1 547 und 1966 = 1 576 Kleinlokomotiven. — ⁵⁾ Eigentumsbestand. — ⁶⁾ Darunter: 1964 = 1 347; 1965 = 1 410 und 1966 = 1 368 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — ⁷⁾ Mittlerer Jahresbestand. — ⁸⁾ Gesamtbestand des Unternehmens. — ⁹⁾ Ohne Beförderungsteuer. — ¹⁰⁾ Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — ¹¹⁾ Einschl. Bahndienstwagen. — ¹²⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge). — ¹³⁾ Einschl. Wechselverkehr mit den nicht-bundeseigenen Eisenbahnen; die beförderten Mengen und die Tariftonnenkilometer basieren auf der Tarifstufenstatistik.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1966*)

Gegenstand der Nachweisung	1966	Gegenstand der Nachweisung	1966	Gegenstand der Nachweisung	1966
Streckenlänge¹⁾ (in km)		Fahrzeuge für die Personenbeförderung²⁾		Betriebsleistungen	
Eigentumslänge	4 247	Elektrische Triebwagen	191	Triebfahrzeugkilometer (in 1 000)	29 056
Vollspurbahnen	3 687	Dieseltreibw. u. Triebw. bes. Bauart	239	Zugkilometer (in 1 000)	22 636
dar. für elektr. Betrieb	234	Personenwagen	378	Wagenachskilometer (in Mill.)	283
Schmalspurbahnen	561	Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	210	Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	104
dar. für elektr. Betrieb	144	Gepäckwagen ³⁾	140	Effektivtonnenkilometer (in Mill.)	850
Betriebslänge	4 559	Güterwagen ³⁾		Güterwagenstellung (in 1 000)	2 013
Bahnübergänge		Bahneigene Wagen	5 750	Verkehrsleistungen	
mit technischer Sicherung	629	Private Wagen	124	Personenverkehr	
ohne technische Sicherung	9 766	Dienstgüterwagen	240	Beforderte Personen (in 1 000)	82 082
Bahnhöfe²⁾	938	Personalbestand⁴⁾	11 989	Personenkilometer (in Mill.)	811
Haltepunkte und Haltestellen⁵⁾	270	Beamte	87	Mittlere Reiseweite (in km)	9,9
Gleisanschlüsse		Angestellte	6 834	Güterverkehr ⁶⁾	
Hauptanschlüsse	1 600	Arbeiter	5 068	Beforderte Güter (in 1 000)	70 937
Nebanschlüsse	319	außerdem Nachweiskräfte	252	dar. Binnenverkehr	21 792
Fahrzeugbestände¹⁾		Verkehrseinnahmen in Mill. DM⁷⁾		Tariftonnenkilometer (in Mill.)	862
Triebfahrzeuge ⁸⁾		Personenverkehr	52,9	Mittlere Versandweite (in km)	12,2
Lokomotiven		Gepäckverkehr	0,4	Energieverbrauch der Triebfahrzeuge	
Dampflokomotiven	73	Expressgüterverkehr	3,1	Kohlverbr. d. Dampflok (1 000 t)	6
Elektrische Lokomotiven	29	Güterverkehr	161,9	Holzverbr. d. Dampflok (1 000 t)	1
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ⁹⁾	439			Stromverbr. d. el. Triebfahrz. (Mill. kWh)	32
Triebwagen				Treibstoffverbr. d. Dieselfahrz. (1 000 t)	196
Elektrische Triebwagen	78				
Dieseltreibw. u. Triebw. bes. Bauart	216				

*) Nur Schienenverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Ergebnis auf Grund der ab 1966 eingerichteten Bundes-Eisenbahnstatistik. Die Angaben sind mit den in früheren Jahrgängen des Jahrbuchs nachgewiesenen Zahlen nicht voll vergleichbar.
¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres. ²⁾ Nur mit stationärem Personal besetzte. ³⁾ Einsatzbestände. ⁴⁾ Darunter 25 Kleinlokomotiven. ⁵⁾ Eigentumsbestand. ⁶⁾ Mittlerer Jahresbestand. ⁷⁾ Ohne Beförderungsteuer. ⁸⁾ Nur frachtpflichtiger Verkehr.

3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1966 nach Entfernungstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Gesamtverkehr		Wagenladungen					Stückgut			
	zusammen	Klein-Wagenladung	Regel-Tarifklassen			Ausnahmetarife	zusammen	Regel-Tarif	Ausnahmetarife		
			A	B	C	Montan-Tarife					
Beforderte Güter in 1 000 t											
1 — 50	72 475	71 614	99	5 306	6 311	1 330	5 313	53 255	861	791	70
51 — 80	20 671	20 224	47	1 422	2 206	403	2 300	13 846	447	417	30
81 — 100	11 449	11 142	31	840	1 267	430	906	7 668	307	295	12
101 — 150	27 599	26 761	91	2 210	3 174	1 230	1 962	18 094	838	812	26
151 — 200	13 667	13 210	70	2 020	1 728	522	957	7 913	457	443	14
201 — 250	19 134	18 606	84	1 949	1 633	434	740	13 766	528	514	14
251 — 300	17 472	16 940	86	2 261	1 729	229	659	12 016	492	480	12
301 — 350	12 512	12 127	71	1 893	1 234	164	732	8 033	385	373	12
351 — 400	7 438	7 126	63	1 429	744	122	298	4 470	312	301	11
401 — 500	11 561	11 099	94	2 043	1 244	107	425	7 186	482	466	16
501 — 600	10 850	10 533	73	1 906	984	129	294	7 147	317	306	11
601 — 800	9 771	9 514	74	2 440	1 307	73	292	5 323	257	244	13
801 und mehr	1 445	1 407	16	601	384	20	10	376	38	32	6
Insgesamt	236 064	230 343	904	26 320	23 945	5 193	14 888	159 093	5 721	5 474	247
Gelieferte Tariftonnenkilometer in Mill.											
1 — 50	1 900	1 877	2	148	163	38	138	1 389	22	21	2
51 — 80	1 324	1 293	3	94	144	27	146	879	31	28	2
81 — 100	1 032	1 004	3	75	115	39	82	690	28	27	1
101 — 150	3 585	3 476	12	290	412	165	258	2 340	109	105	3
151 — 200	2 460	2 377	13	361	310	92	170	1 431	83	80	3
201 — 250	4 355	4 236	19	437	368	96	165	3 150	119	116	3
251 — 300	4 793	4 657	24	626	474	62	182	3 289	135	132	3
301 — 350	4 056	3 931	23	617	402	54	237	2 599	125	121	4
351 — 400	2 788	2 671	24	536	279	46	111	1 675	117	113	4
401 — 500	5 217	5 001	42	913	559	47	197	3 244	217	209	7
501 — 600	6 013	5 839	40	1 050	539	70	162	3 978	174	167	6
601 — 800	6 693	6 518	53	1 672	892	49	198	3 654	174	165	9
801 und mehr	1 247	1 213	14	523	333	17	9	317	33	29	5
Insgesamt	45 461	44 095	271	7 341	4 992	803	2 053	28 634	1 366	1 313	53
Mittlere Versandweite in km											
Insgesamt	193	191	300	279	208	155	138	180	239	240	215

*) Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife, jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nicht-bundeseigenen Eisenbahnen (die Angaben weichen daher von denen in Tabelle 4, ab. — Gütereinteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—C, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main

4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1966 *)

a) Nach Güterhauptgruppen
1 000 t

Nr. der Seite	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr ¹⁾
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E		
				V → E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
	Frachtpflichtiger Wagenladungs- verkehr								
00	Getreide	2 419,7	1 359,4	284,1	82,3	330,4	326,3	36,9	
01	Kartoffeln	1 856,3	1 355,3	0,1	2,1	18,2	354,5	126,1	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 829,3	1 033,1	11,3	6,1	177,5	2 238,2	363,2	
03	Zuckerrüben	5 997,0	5 955,1	—	15,1	1,1	21,6	4,1	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseer- zeugnisse, Hopfen	901,6	495,6	6,2	13,6	97,6	227,2	56,4	
05	Zucker	654,1	451,9	—	51,1	28,4	80,8	42,0	
06	Lebende Tiere	787,5	625,7	0,0	4,8	31,3	61,9	63,6	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	1 070,8	406,7	19,5	11,5	138,0	178,0	317,2	
08	Getränke	792,3	433,8	5,0	1,6	33,1	289,1	29,7	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	631,4	433,6	49,1	3,4	58,8	69,7	25,8	
11	Futtermittel	1 903,5	1 411,1	72,8	0,8	220,7	159,0	39,2	
15	Olisaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	560,8	303,7	52,7	32,2	81,4	49,7	41,2	
21	Grubenholz	803,8	690,5	0,0	37,2	6,7	69,1	0,3	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 478,9	2 102,7	122,1	162,0	215,1	1 571,2	305,9	
25	Zellstoff und Altpapier	1 573,7	1 152,3	0,8	7,1	133,9	212,3	72,4	
29	Textile u. a. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 621,7	732,8	75,7	23,7	346,3	261,6	181,5	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 952,5	7 951,8	11,8	246,6	647,6	957,8	166,9	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	14 127,3	12 796,0	4,2	149,4	352,9	753,3	71,5	
34	Stein- und Salinensalz	1 342,6	1 220,3	—	13,3	96,9	8,2	3,8	
36	Eisenerze	24 121,9	17 909,7	1,4	—	759,2	5 448,6	4,0	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	13 797,0	11 581,7	0,0	133,0	1 546,5	483,0	52,7	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 946,2	1 761,0	16,8	1,4	70,3	72,2	24,5	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	73 783,0	58 544,4	69,3	—	14 190,9	868,0	115,4	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	16 699,0	11 538,5	0,1	3 054,4	932,1	1 149,0	24,9	
45	Rohes Erdöl	2 335,4	2 131,3	—	2,2	111,6	86,4	3,9	
47	Kraft- und Leichtstoffe, Holz ...	16 292,8	14 071,5	2,3	758,9	615,3	689,6	155,4	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a. n. z., Gase	4 242,1	3 458,1	2,8	52,8	499,5	152,8	76,1	
49	Benzol, Teer u. a. Destillationser- zeugnisse	1 810,8	1 363,3	30,0	110,6	89,1	161,6	56,2	
51	Chemische Grundstoffe	7 110,0	5 723,7	60,4	170,9	655,5	384,9	114,5	
55	Andere chemische Erzeugnisse	4 762,4	3 136,3	82,7	72,2	852,9	382,1	236,3	
59	Düngemittel	15 486,3	13 694,6	749,9	27,5	722,2	228,3	63,8	
61	Kalk und Zement	6 947,3	6 322,6	0,2	85,2	318,6	116,1	104,6	
65	Glas, Baustoffe u. a. mineralische Waren	4 223,4	2 822,1	14,2	87,4	520,1	538,9	240,7	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	3 469,9	2 975,3	3,3	234,2	129,3	108,4	19,2	
72	Walzwerke-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	30 552,5	24 620,9	243,2	129,6	2 982,6	2 347,6	228,6	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	692,7	535,0	5,2	10,6	52,2	69,4	20,2	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	1 905,7	1 451,6	5,6	8,8	231,6	132,7	75,5	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 743,8	1 637,6	8,5	11,5	583,2	265,2	237,8	
85	Fahrzeuge	3 801,0	2 517,7	3,3	2,7	828,2	302,1	147,1	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	3 205,0	1 916,7	12,7	30,7	297,5	629,0	318,3	
95	Gebrauchte Verpackungen	533,0	365,7	1,5	2,2	33,5	115,5	14,7	
97	Umzugesut, Baugeräte, Zirkusgut u. a.	462,8	404,4	0,5	16,3	15,2	22,0	4,5	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	4 776,7	3 720,8	3,1	18,4	420,9	239,1	374,5	
	Insgesamt ...	301 045,4	235 115,0	2 023,3	5 890,4	30 473,8	22 881,8	4 661,1	
	Stückgutversand	5 042,0	5 042,0	—	—	—	—	—	
	Dienstgutverkehr	17 138,5	—	—	—	—	—	—	

*), Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen einfach gezählt.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

4. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1966 *)

b) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr des Ver- kehrs- bezirks 1)	Verkehrsbezirk ²⁾	Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		Grenz- überschreitender Verkehr	
		V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →						
1	Lübeck	508,5	978,0	65,2	214,7	87,0	98,8
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	463,3	1 582,4	8,1	276,5	38,4	101,1
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 049,2	1 145,0	49,1	227,0	90,2	69,2
4	Niedersachsen langs der Untereibe	413,4	730,6	3,4	26,9	31,6	25,2
5	Hamburg	4 507,6	4 232,1	543,2	1 039,0	1 540,9	925,5
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	156,3	477,2	2,8	111,1	17,7	34,1
7	Niedersachsen langs der Oberelbe	1 137,9	1 550,7	18,1	14,2	14,9	49,3
8	Unterwesergebiet (ohne 9) in Niedersachsen gelegener Teil	5 061,4	1 552,0	24,6	3,9	338,2	58,3
	in Bremen gelegener Teil	2 193,0	788,6	17,2	1,3	306,8	42,4
	in Bremen gelegener Teil	2 868,4	763,4	7,4	2,6	31,4	15,9
9	Bremen	3 528,8	6 684,8	19,9	8,3	347,5	310,9
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 643,4	2 131,4	26,1	5,7	73,1	62,7
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Sudharz	2 272,8	2 165,2	66,6	160,6	79,1	205,6
12	Ostwestfalen-Lippe	1 257,5	3 020,8	3,6	20,4	74,3	164,1
13	Kurhessen-Waldeck	3 609,2	4 189,4	11,7	263,0	332,5	110,3
14	Gebiet um Braunschweig	12 500,1	13 878,2	61,0	76,2	306,0	361,9
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 480,1	3 592,2	2,1	24,2	197,8	53,1
16	Hannover	811,6	1 394,2	0,5	10,3	102,0	135,1
17	Gebiet um Osnabrück	918,3	2 558,4	3,5	3,5	61,0	46,9
18	Emden	4 507,3	946,3	5,0	0,2	10,0	7,3
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 035,8	1 975,5	0,1	5,7	34,2	117,0
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 173,8	1 258,8	0,2	1,4	108,6	148,6
21	Münsterland	1 521,3	1 740,9	0,7	7,1	347,1	129,1
22	Südwestfalen	1 970,1	2 827,9	7,3	4,4	175,1	105,3
23	Gebiet um Hagen	5 875,0	7 104,2	36,6	11,4	308,5	153,1
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	44 987,5	23 481,6	557,3	67,0	4 528,1	373,3
27	Dortmund	14 386,3	14 786,5	96,2	13,2	1 245,9	284,8
28	Essen	5 585,2	1 790,7	1,1	22,0	497,9	135,7
29	Nieder rheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 363,3	940,4	3,4	8,2	56,7	97,9
30	Duisburg	6 116,0	10 423,7	42,1	11,8	201,7	160,8
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30)	6 887,9	4 173,5	7,2	5,8	2 089,9	30,4
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	3 502,7	4 270,9	39,7	14,2	332,5	247,7
33	Gebiet um Düsseldorf	6 040,4	5 966,2	30,3	28,3	346,4	321,3
34	Köln	2 233,3	2 203,1	7,9	8,0	283,6	378,9
35	Bergisches Land	988,8	1 944,1	7,3	7,4	96,0	107,5
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	10 286,1	4 751,7	41,8	4,9	696,8	107,3
37	Gebiet um Aachen	6 042,1	3 941,3	5,4	4,9	3 711,4	289,0
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	2 843,6	2 981,9	6,4	9,3	337,8	196,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 049,6	1 489,1	3,6	7,5	230,0	81,9
39	Moselgebiet	1 794,0	1 492,8	2,8	1,8	107,8	114,5
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 189,4	1 527,5	4,2	2,3	164,2	145,8
	in Hessen gelegener Teil	3 997,1	5 789,2	41,4	8,3	403,6	207,6
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 706,9	2 508,3	23,5	2,9	98,9	131,1
42	Rheingau und Rheinhessen in Hessen gelegener Teil	1 227,8	1 884,4	4,7	4,2	83,5	43,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 062,3	1 396,5	13,1	1,1	221,2	33,2
	in Hessen gelegener Teil	1 866,5	1 952,9	3,4	5,9	86,5	254,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	735,9	727,5	0,9	2,7	39,1	110,6
43	Süd hessen (Starken burg)	1 130,6	1 225,4	2,5	3,2	47,3	144,0
44	Ludwigshafen	1 085,2	1 523,0	0,7	4,7	132,2	90,4
45	Ludwigshafen	2 488,2	1 405,8	12,5	6,4	330,2	113,2
46	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 527,4	2 048,0	0,9	3,3	139,7	247,2
47	Rheinpfalz	1 962,4	2 296,1	3,8	1,3	231,6	245,7
48	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	3 653,8	1 063,1	0,0	1,6	676,1	170,0
49	Mittel- und Südbaden	2 040,0	3 423,3	11,4	1,8	424,5	842,6
51	Süd württemberg und Hohenzollern	974,2	2 300,6	0,9	2,8	208,2	301,3
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	3 369,7	6 125,0	1,3	13,8	478,8	666,5
53	Stuttgart	851,1	3 152,2	0,7	3,7	226,7	590,1
54	Nord baden (ohne 45 und 47)	563,3	657,2	0,6	2,1	46,3	64,0
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	270,9	1 439,6	0,4	3,1	27,2	57,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 774,9	1 805,5	10,7	54,4	193,4	327,5
57	Mittel hessen	1 763,3	2 629,6	6,4	24,9	57,5	82,5
58	Unter franken	1 926,0	3 083,6	1,3	44,8	112,0	174,2
61	Ober- und Mittel franken (ohne 62)	1 567,3	3 293,7	2,5	505,2	452,6	1 389,6
62	Nürnberg und Fürth	673,3	2 645,6	0,5	97,2	137,7	220,9
63	Oberpfalz und Niederbayern	8 090,5	9 866,1	13,9	394,5	579,7	914,6
64	Oberbayern (ohne 65)	7 594,2	5 564,2	3,3	186,5	505,9	536,6
65	München	778,8	3 805,8	0,8	86,4	268,9	1 044,3
66	Schwaben und Lindau	1 235,0	4 011,7	5,7	49,5	255,2	369,7
67	Saarland	12 076,0	11 808,9	26,4	4,1	5 168,5	7 115,4
68	Berlin (West)	130,3	2 524,8	63,7	1 661,3	26,5	506,4
	Insgesamt	235 115,0	235 115,0	2 023,3	5 890,4	30 475,8	22 881,8

*) Verkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen einfach gezählt.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

C. Straßenverkehr

1. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1968

Land	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen		Klassifizierte Straßen	
		zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zu- sammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾
Schleswig-Holstein ..	65	2 006	434	3 570	724	3 074	506	8 716	1 664
Hamburg	27	162	131	—	—	—	—	188	131
Niedersachsen	668	5 164	1 009	8 593	1 726	11 737	1 975	26 162	4 709
Bremen	33	73	52	58	30	47	13	210	95
Nordrhein-Westfalen ..	692	5 687	1 671	12 168	3 167	8 881	1 846	27 428	6 684
Hessen	513	3 306	758	7 085	1 543	4 863	1 098	15 766	3 399
Rheinland-Pfalz	169	3 369	625	6 805	1 267	7 579	1 378	17 921	3 270
Baden-Württemberg	523	4 448	910	12 757	2 444	8 874	1 609	26 602	4 963
Bayern	876	7 152	1 276	13 514	2 306	13 032	2 186	34 573	5 768
Saarland	33	524	182	703	266	709	272	1 970	720
Berlin (West)	18	96	73	—	—	—	—	114	73
Bundesgebiet	3 617	31 987	7 122	65 253	13 471	58 794	10 881	159 651	31 474

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte: Die Länge der nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte klassifizierter Straßen, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, betrug im Bundesgebiet insgesamt 141 km, davon: Bundesstraßen 34 km, Land(es)-, Staatsstraßen 63 km, Kreisstraßen 44 km.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge in- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds) ²⁾	
					zu- sammen	mit einer Nutzlast							
						bis 1999 kg	von 2000 bis 4999 kg						von 5000 und mehr kg
1961	1 723,4	5 009,5	333,4	35,6	715,8	441,3	169,3	105,2	951,4	56,3	8 825,4	381,8	2 114,4
1962	1 494,2	5 941,4	393,5	36,9	758,8	466,6	168,2	124,0	1 027,7	61,5	9 714,0	405,7	1 642,1
1963	1 197,9	6 847,9	456,7	38,0	791,2	484,8	166,5	139,9	1 087,0	67,8	10 486,5	423,9	1 528,9
1964	925,5	7 724,7	549,5	38,2	823,7	500,5	168,7	154,5	1 146,5	76,4	11 284,5	441,7	1 365,6
1965	716,6	8 630,2	637,2	38,6	855,9	519,2	171,3	165,4	1 204,0	85,3	12 167,8	464,2	1 207,4
1966	551,6	9 577,1	724,3	39,8	891,3	540,4	177,5	173,4	1 267,2	94,8	13 146,7	494,9	1 098,5
1967	394,3	10 231,6	784,3	40,4	882,2	535,4	177,4	169,4	1 310,3	101,5	13 744,6 ³⁾	515,2	1 054,4
davon 1967:													
Schleswig-Holstein ..	12,4	418,0	33,1	1,4	37,1	23,4	6,8	6,9	62,1	5,0	569,1	22,2	41,1
Hamburg	5,5	341,5	28,7	1,3	31,4	21,0	6,2	4,2	3,4	3,3	415,1	17,0	9,5
Niedersachsen	46,4	1 182,9	86,5	4,1	96,8	59,8	18,9	18,1	191,6	14,5	1 622,8	63,9	149,7
Bremen	2,5	124,9	9,5	0,5	12,9	8,9	2,4	1,6	1,6	1,3	153,2	7,3	7,6
Nordrhein-Westfalen ..	85,1	2 773,7	198,0	9,7	237,7	144,0	49,2	44,5	170,0	25,5	3 499,7	136,1	257,4
Hessen	38,3	956,0	82,1	3,2	79,6	48,6	15,9	15,1	108,7	9,0	1 276,9	39,0	83,0
Rheinland-Pfalz	27,9	590,3	55,5	2,1	53,7	30,6	10,8	12,3	109,7	5,9	845,1	32,0	76,1
Baden-Württemberg ..	71,4	1 538,6	127,9	5,1	123,1	69,8	25,6	27,7	229,9	13,1	2 109,1	89,0	169,9
Bayern	86,8	1 797,8	123,6	5,8	144,6	83,0	30,6	31,0	421,1	17,5	2 597,2	77,4	234,5
Saarland	11,5	171,7	11,1	1,0	15,5	9,0	3,0	3,5	8,9	1,8	221,5	7,0	9,9
Berlin West	5,9	320,0	21,4	1,8	28,9	19,8	5,5	3,6	2,1	2,9	383,0	17,5	10,3
Deutsche Bundesbahn	0,1	0,7	1,2	2,0	1,8	1,3	0,4	0,1	0,9	0,3	7,0	1,5	2,3
Deutsche Bundespost	0,5	15,5	5,7	2,4	19,1	16,2	2,1	0,8	0,3	1,4	44,9	5,3	3,1

b) Am 1. 7. 1967 nach Zulassungsjahren

Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- ma- schinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- ma- schinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1967	2 146	676 452	1 746	39 329	32 596	3 835	23 555	1968	23 001	435 154	2 219	31 066	83 411	3 712	18 334
1966	4 232	1 498 231	4 003	109 912	79 397	10 689	51 148	1967	28 242	307 040	2 087	24 534	77 853	4 174	17 253
1965	5 944	1 483 927	3 500	111 439	87 989	11 119	49 070	1966	36 574	216 950	1 834	21 390	86 494	4 661	19 286
1964	7 451	1 291 521	3 453	108 234	84 647	11 306	43 385	1965	44 343	152 194	1 478	15 638	90 848	4 085	17 377
1963	9 698	1 196 289	3 456	102 916	81 676	9 890	41 277	1964	43 706	101 523	1 052	9 385	69 345	3 014	14 224
1962	16 565	1 122 344	3 584	92 909	83 459	7 763	41 381	1963 bis 1945	85 310	128 479	1 707	22 962	165 457	7 351	65 528
1961	25 400	974 533	3 725	80 789	97 798	7 186	35 675	1944 u. früher	6 157	2 071	23	922	8 506	2 894	24 824
1960	29 012	810 223	3 501	62 745	90 205	5 301	29 056	Unbekannt...	90	418	2	44	106	90	1 730
1959	26 456	618 464	3 061	48 016	90 465	4 436	22 132	Insgesamt...	394 327	1 015 813	40 431	882 230	1 310 252	101 506	515 235

Fußnoten vgl. S. 316.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)
 c) Am 1. 7. 1967 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf

Wirtschaftsliederung Stellung im Beruf	Kraft- rader	Per- sonen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busschl. Obusse	Last- kraft- wagen	In- zugs- pflichtige Trak- toren	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
Unternehmen und Selbständige	56 227	2 530 632	556 564	39 884	851 633	1 300 506	62 417	5 397 863	428 087
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei darunter Bauern und Landwirte	32 710 31 526	527 382 489 568	57 960 34 307	28 8	29 892 6 527	3 236 714 1 203 540	4 557 3 634	1 889 243 1 767 110	32 603 20 679
Energetische Wirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	868	10 596	5 739	391	10 118	1 187	1 828	30 727	7 327
Industrie ohne Bergbau	1 449	326 571	104 898	2 673	239 107	16 695	16 355	767 744	83 553
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei	64	9 710	2 034	50	4 585	463	551	17 457	1 719
Stahl- und Maschinenbau	99	39 328	13 344	115	22 313	1 771	1 333	79 453	6 793
Fahrzeugbau	98	10 949	1 778	268	3 476	501	703	17 793	1 700
Elektrotechnik	44	14 389	7 016	52	8 215	576	623	30 920	2 721
Feinmechanik und Optik	16	6 392	2 293	18	1 143	38	74	3 974	319
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	60	23 032	5 934	68	8 348	386	305	28 133	2 996
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Keramik und Glasgewerbe	160	21 843	4 410	66	17 708	1 401	4 023	49 621	9 237
Chemische Industrie	386	70 116	27 757	1 466	65 245	4 638	4 440	173 749	28 928
Holzverarbeitung	35	12 127	3 436	53	8 506	1 275	166	25 598	4 398
Säge- und Holzbearbeitungswerke	79	8 549	1 054	6	3 552	1 651	577	15 468	3 744
Chemische Industrie	176	30 590	11 287	85	14 961	1 339	1 461	53 999	4 706
Zellstoff-, Papier- u. Pappherzeugung	12	2 141	536	16	1 231	217	77	4 290	969
Druck- und Papierverarbeitung	55	13 183	2 927	13	7 647	115	42	19 992	842
Lederindustrie	16	5 306	1 706	57	1 032	67	47	8 247	452
Textilindustrie	39	14 913	3 419	132	4 944	236	132	23 815	1 527
Bekleidungsindustrie	12	11 032	2 881	133	2 684	84	23	16 849	562
Lebensmittelindustrie	44	21 952	8 770	65	37 010	1 367	1 584	70 792	6 839
Getränkherstellung	49	10 919	3 716	10	30 367	870	134	46 065	6 081
Handwerk	8 456	456 183	170 496	254	143 268	4 742	5 761	789 160	101 771
Nahrungs- und Genussmittelhandwerk	978	84 019	37 374	—	20 830	972	2 266	146 464	29 545
Bauhandwerk	2 277	134 253	65 030	124	73 914	1 510	708	277 521	37 106
Metallhandwerk	1 532	83 716	22 364	72	22 175	1 600	1 953	133 719	11 579
Holzverarbeitendes Handwerk	1 138	39 753	15 237	7	15 211	425	474	75 255	17 562
Sonstige Handwerkszweige	2 231	114 442	27 496	44	11 133	235	330	155 901	5 979
Großhandel	507	156 087	46 273	58	153 341	7 049	5 265	368 680	38 018
Holz-, Baustoffe und Installationsbedarf	109	25 280	3 587	5	25 078	1 473	762	56 294	13 081
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	14	9 165	3 279	8	2 389	18	9	14 882	339
Nahrungs- und Genussmittel	164	37 611	15 549	17	64 652	934	322	119 249	8 773
Kohlen, sonstige Brennstoffe, Mineralerzeug- nisse	23	7 705	1 252	4	7 414	1 439	3 316	21 153	3 755
Erze, Eisen, Schrott, NE-Metalle u. Halbzeug	44	14 228	2 125	6	13 876	1 722	391	32 692	4 393
Chemikalien, Drogen, Farben	34	12 512	3 816	5	10 791	109	129	27 396	1 802
Sonstiger Großhandel	113	49 586	16 665	33	24 441	1 354	436	97 614	5 875
Handelsvermittlung	420	89 443	9 369	4	5 254	188	373	104 656	3 303
Einzelhandel	2 445	367 296	111 566	198	103 232	5 186	7 652	597 555	41 420
Textilien, Bekleidung und Sportartikel	294	65 965	12 500	13	7 362	39	117	86 230	3 949
Nahrungs- und Genussmittel	542	85 331	44 330	12	28 454	329	897	159 896	12 809
Brennstoffe	57	9 052	706	—	16 944	1 007	785	28 551	4 078
Eisen- und Metallwaren, Hausrat und Wohn- bedarf	90	23 108	9 103	1	12 460	263	136	45 161	3 500
Gesundheits- und Körperpflege, chemische, optische und chirurgische Artikel	261	44 791	6 294	9	3 067	57	412	54 891	1 795
Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Zubehör und Reifen	491	55 068	8 136	152	10 499	781	1 863	76 597	3 024
Sonstiger Einzelhandel	710	83 981	30 497	4	24 506	3 090	3 442	146 230	12 265
Verkehr und Nachrichtenvermittlung	4 090	130 338	14 813	35 817	147 506	22 221	10 267	365 052	99 250
Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafenan- lagen	36	3 793	394	18	467	74	42	4 824	436
Kraftfahrergewerbe, Fuhrergewerbe u. Fahrlehrer	3 206	88 928	4 485	25 975	37 693	13 579	6 711	230 580	61 509
Schienenbahnen	8	417	156	4 563	437	79	237	5 837	281
Deutsche Bundesbahn	139	719	1 232	1 986	1 763	860	299	6 968	1 534
Deutsche Bundespost	527	15 477	5 648	2 368	19 109	316	1 444	44 889	5 248
Spedition und Lager	166	18 552	2 529	94	37 836	7 277	1 425	67 892	30 097
Sonstiger Verkehr	8	2 452	367	810	201	36	129	3 982	145
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	133	42 621	2 375	8	2 397	463	261	45 258	1 068
Dienstleistungen	5 149	425 115	133 075	453	17 513	6 081	9 999	497 384	19 774
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	785	94 504	33 048	23	3 004	523	147	112 039	4 219
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport	318	36 981	4 614	66	2 770	368	503	45 620	1 539
Gesundheits- und Veterinärwesen	824	124 362	3 173	63	1 629	1 025	5 701	136 782	5 495
Rechtswesen, Wirtschaftsberatung, Vermögens- verwaltung	123	55 841	1 625	7	891	279	107	58 873	1 101
Technik, Laboratorien u. a. Institute	291	64 560	3 985	15	2 569	153	205	71 778	2 478
Sonstige Dienstleistungen	2 808	48 867	6 625	279	6 650	3 728	3 335	72 292	4 942
Organisationen ohne Erwerbsebene	392	17 523	3 680	96	1 477	940	2 397	26 505	1 671
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6 903	35 018	9 622	404	15 164	5 732	33 453	106 296	12 459
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	330 805	7 648 582	214 392	47	13 956	3 074	3 239	8 213 895	73 018
Beamte	17 096	933 340	21 871	2	356	235	418	973 318	10 573
Angestellte	39 046	2 588 233	73 167	12	4 384	361	1 040	2 706 243	30 465
Arbeiter	247 599	3 629 898	106 656	21	8 074	2 049	1 037	3 995 334	26 280
Berufslose und unbekannt	27 064	496 911	12 698	12	1 142	429	744	539 000	5 700
Insgesamt	394 327	10 231 555	784 258	40 431	882 230	1 310 252	101 506	13 744 559²⁾	515 235

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
 1) Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1967: 5 602 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransportmaschine, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — 2) Einschl. Kleinkraftwagen mit Versicherungskennzeichen und ab 1966 einschl. Krankenfahrräder mit Versicherungskennzeichen. —
 3) Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1967: 12 705 600. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1967

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für			insgesamt	darunter für				
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte		Arbeiter	Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafträder ²⁾	4 393	678	200	480	2 790	36 092	2 473	2 012	4 786	22 073
Kraftroller	629	95	41	101	328	20 420	1 045	1 344	3 204	11 407
Audere Krafträder	3 764	603	159	379	2 462	15 672	1 428	668	1 582	10 666
Personenkraftwagen mit einem Hubraum	1 240 458*	439 358	110 180	348 508	289 958	2 128 679 ²⁾	300 415	183 121	577 127	914 424
bis 999 cm ³	143 606	24 886	14 255	39 771	52 153	495 162	36 673	41 388	122 357	242 817
von 1 000 bis 1 499 cm ³	650 791	165 090	68 697	193 522	195 185	1 161 090	124 009	111 682	321 687	525 305
von 1 500 cm ³ und mehr	445 337	249 005	27 207	115 085	42 454	472 046	139 653	30 021	132 937	146 130
Kombinationskraftwagen	116 197	94 433	3 110	9 806	7 815	124 587	57 686	5 165	19 994	36 896
Lastkraftwagen mit einer Nutzlast	95 802	95 039	8	140	170	78 053	71 989	118	1 539	3 868
bis 1 999 kg	59 802	59 458	8	140	170	54 793	48 743	118	1 539	3 868
von 2 000 bis 1 999 kg	21 611	21 611	—	—	—	12 194	12 180	—	—	—
von 3 000 kg und mehr	13 970	13 970	—	—	—	11 066	11 066	—	—	—
Kraftomnibuse einschl. Obusse	3 971	3 971	—	—	—	2 222	2 202	1	6	11
Zugmaschinen	70 748	70 682	7	17	33	64 185	63 868	29	35	192
Sattelzugmaschinen	2 986	2 986	—	—	—	2 451	2 451	—	—	—
Andere Zugmaschinen	67 762	67 696	7	17	33	61 734	61 417	29	35	192
Sonderkraftfahrzeuge	8 552	8 415	36	58	22	5 571	4 948	68	224	237
Insgesamt	1 539 702	712 596	113 541	359 009	300 788	2 439 389	503 581	190 514	603 711	977 701
dagegen 1966	1 713 273	788 541	118 388	376 812	376 324	2 447 840	498 166	185 231	576 243	1 032 426
Kraftfahrzeuganhänger										
zur Lastenbeförderung	21 036	17 221	530	1 298	1 823	19 069	16 175	239	861	1 628
mit Spezialaufbau	26 842	14 523	1 939	5 625	3 796	12 376	6 774	805	2 273	1 966
dar. für Wohnzwecke	17 982	5 883	1 929	5 522	3 719	7 715	2 341	797	2 187	1 873
Insgesamt	47 878	31 744	2 469	6 923	5 619	31 445	22 949	1 044	3 134	3 594
dar. Sattelanhänger	2 671	2 671	—	—	—	2 273	2 268	—	1	2

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 cm³ Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. 794 Neuzulassungen bzw. 471 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotations-Kolbenmotor.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse										Fahrlehrerlaubnisse		
	insgesamt	der Klasse											
		dar. an weibl. Personen	1	2	3	4	5						
Land	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen	insgesamt	dar. an weibl. Personen			
1963	1 569 414	372 629	167 356	6 110	104 103	417	1 079 685	345 817	122 421	15 417	95 849	4 868	2 999
1964	1 530 001	400 198	136 751	4 328	104 432	289	1 092 263	380 023	126 844	12 712	69 711	2 846	2 928
1965	1 598 271	445 692	119 288	2 969	110 657	244	1 177 443	428 933	135 918	11 377	54 965	2 169	3 106
1966	1 565 920	484 022	93 831	1 869	102 130	266	1 197 090	470 051	132 367	9 860	40 502	1 976	3 647
1967	1 421 456	448 612	85 319	1 483	100 259	305	1 080 304	437 664	127 717	8 163	27 857	997	2 860 ¹⁾
davon (1967):													
Schleswig-Holstein	59 755	18 283	3 556	57	5 048	8	44 483	17 965	5 429	223	1 239	30	171
Hamburg	41 398	14 532	2 409	35	3 179	12	33 593	14 483	2 073	1	144	1	123
Niedersachsen	175 966	54 334	11 223	115	14 832	23	126 921	53 175	16 030	696	6 960	325	217
Bremen	19 218	6 388	702	13	1 504	3	15 496	6 345	1 105	25	411	2	30
Nordrhein-Westfalen	365 494	109 121	19 481	249	27 863	84	282 215	108 031	29 265	545	6 670	212	480
Hessen	131 353	42 804	7 014	117	8 225	50	102 375	41 647	11 666	928	2 073	62	208
Rheinland-Pfalz	87 626	26 934	5 263	86	5 923	9	65 830	25 950	8 425	822	2 185	67	318
Baden-Württemberg	211 633	68 846	15 648	317	12 399	38	161 080	67 086	17 976	1 241	4 530	164	506
Bayern	265 024	87 221	17 992	467	17 778	58	195 014	82 991	31 507	3 587	2 733	118	710
Saarland	25 084	7 586	869	7	1 724	13	19 583	7 502	2 683	61	225	3	67
Berlin (West)	38 905	12 563	1 162	20	1 784	7	33 714	12 489	1 558	34	687	13	30

*¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

²⁾ Ferner 1 479 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 19 der Fahrlehrerverordnung.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen *)

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen

Jahr Land	Straßenbahn, Stadtschnellbahnverkehr				Obusverkehr			Kraftomnibusverkehr				
	Unternehmen	Triebwagen		Anhänger	Unternehmen	Motorwagen		Unternehmen	Motorwagen ¹⁾		Anhänger	
		insges.	darunter Gelenkwagen			insges.	darunter Gelenkwagen		insges.	darunter Gelenkwagen		
1964	56	6 737	1 639	4 456	31	618	86	50	5 239	36 697	948	398
1965	53	6 467	1 783	4 028	29	556	87	39	5 243	37 891	1 066	264
1966	53	6 399	1 913	3 704	26	506	89	16	4 949	38 595	1 160	..
1967	53	6 126	2 015	3 314	25	448	76	15	4 950	39 299	1 280	..
davon (1967):												
Schleswig-Holstein	3	66	15	51	—	—	—	—	140	1 195	68	..
Hamburg ²⁾	2	971	—	197	—	—	—	—	84	1 168	—	..
Niedersachsen	2	227	42	261	2	46	—	—	519	3 631	101	..
Bremen	2	160	92	154	—	—	—	—	22	453	128	..
Nordrhein-Westfalen ³⁾	21	1 841	979	862	12	228	30	—	940	7 852	340	..
Hessen	4	446	145	435	3	40	16	—	559	3 270	154	..
Rheinland-Pfalz	3	114	61	29	5	76	18	15	455	1 492	39	..
Baden-Württemberg	9	920	589	413	3	58	12	—	810	4 255	136	..
Bayern	4	754	85	713	—	—	—	—	1 285	5 420	205	..
Saarland	1	7	7	—	—	—	—	—	92	747	2	..
Berlin (West) ⁴⁾	2	620	—	199	—	—	—	—	42	1 759	1	..
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 220	80	..
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 837	26	..

b) Streckenlängen, Leistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr Land	Straßenbahn, Stadtschnellbahnverkehr					Obusverkehr					
	In Betrieb befindl. Strecken	Wagenkilometer	Beförderte Personen		Einnahmen	In Betrieb befindl. Strecken	Wagenkilometer	Beförderte Personen		Einnahmen	
			insgesamt	darunter auf Einzelfahr- ausweise des Grundtarifs				insgesamt	darunter auf Einzelfahr- ausweise des Grundtarifs		
	km			Mill.	Mill. DM	km			Mill.	Mill. DM	
1964	2 689	455	2 545	1 417	12 245	880	488	32	203	105	64
1965	2 577	439	2 451	1 354	11 844	880	448	28	178	94	57
1966	2 516	427	2 321	1 265	11 395	895	403	25	156	85	54
1967	2 452	412	2 167	1 148	10 756	890	355	21	131	71	47
davon (1967):											
Schleswig-Holstein	57	4	21	15	84	9	—	—	—	—	—
Hamburg ²⁾	192	67	273	132	1 560	97	—	—	—	—	—
Niedersachsen	110	20	92	70	447	43	29	2	9	5	40
Bremen	65	12	58	39	306	23	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ³⁾	1 119	115	674	361	3 179	325	207	12	69	37	324
Hessen	215	34	200	103	858	77	24	1	13	7	34
Rheinland-Pfalz	55	5	31	19	130	13	61	3	21	13	99
Baden-Württemberg	306	47	263	128	1 186	103	34	3	19	9	59
Bayern	234	65	324	189	1 654	126	—	—	—	—	—
Saarland	5	0	2	1	10	1	—	—	—	—	—
Berlin (West) ⁴⁾	94	43	229	91	1 342	73	—	—	—	—	—

c) Linienlängen, Leistungen und Einnahmen im Kraftomnibusverkehr **)

Jahr Land	Länge der Linien	Wagenkilometer ¹⁾		Beförderte Personen		Personenkilometer		Einnahmen					
		insgesamt	Linienverkehr	insgesamt	Linienverkehr	insgesamt	Linienverkehr	insgesamt	Linienverkehr				
									insgesamt	Linienverkehr			
	km												
				Mill.	Mill.			Mill. DM					
1964	424 828	1 548	1 218	330	3 496	3 438	58	36 526	26 178	10 348	1 939	1 586	353
1965	446 299	1 597	1 256	341	3 673	3 610	63	38 641	27 619	11 022	2 087	1 714	373
1966	511 397	1 635	1 289	346	3 681	3 618	63	39 833	28 475	11 358	2 245	1 852	393
1967	523 331	1 663	1 310	353	3 712	3 647	65	40 999	29 250	11 749	2 309	1 908	401
davon (1967):													
Schleswig-Holstein	13 308	60	50	10	153	150	3	1 525	1 131	394	85	72	13
Hamburg	2 604	52	41	11	136	134	2	1 000	642	358	72	58	14
Niedersachsen	43 941	143	104	39	280	272	8	3 520	2 086	1 434	176	132	44
Bremen	1 041	23	17	6	64	63	1	535	383	152	34	27	7
Nordrhein-Westfalen	63 887	369	284	85	871	854	17	8 580	5 675	2 905	541	447	94
Hessen	48 548	100	64	36	190	184	6	2 408	1 209	1 199	127	89	38
Rheinland-Pfalz	16 848	55	36	19	100	97	3	1 254	652	602	67	46	21
Baden-Württemberg	40 767	148	97	51	311	303	8	3 678	2 167	1 511	190	128	62
Bayern	114 571	194	125	69	310	299	11	4 962	2 618	2 344	228	154	74
Saarland	12 706	33	27	6	78	77	1	862	642	220	47	40	7
Berlin (West)	4 664	104	87	17	438	435	3	2 732	2 313	419	197	176	21
Deutsche Bundesbahn	101 868	208	205	3	454	453	1	6 031	5 905	126	333	329	4
Deutsche Bundespost	58 578	174	173	1	327	326	1	3 912	3 827	85	212	210	2

*) Auskunftspflichtige Unternehmen sowie verfügbarer Fahrzeugbestand bzw. Streckenlänge oder Linienlänge Ende Juni. — **) Ohne den ab 1966 nicht mehr erhobenen Berufsverkehr nach § 1 Abs. 1 Satz 2 PBefG.

¹⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit 8 Fahrgastplätzen im Linien- und Gelegenheitsverkehr 1965: 1 684; 1966: 1 575; 1967: 1 569. — ²⁾ Einschl. U- und Walddorfer Bahn. — ³⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. — ⁴⁾ Einschl. U-Bahn. — ⁵⁾ Ab 1966 ohne die Wagenkilometer der nur noch gelegentlich eingesetzten Kraftomnibusanhänger (Anteil an der Gesamtleistung des Kraftomnibusverkehrs 1965: 0,1%).

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1966*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Statistik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der SHZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Getreide	1 111,7	1 070,3	.	0,1	3,5	30,7	7,2
01	Kartoffeln	305,3	232,7	.	.	0,4	71,6	0,6
02	FrISChe Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 246,9	1 985,4	0,1	0,1	83,9	1 091,0	86,4
03	Zuckerrüben	335,9	335,6	.	.	0,1	0,2	0,0
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	3 699,3	3 428,7	0,1	0,6	35,7	204,1	30,1
05	Zucker	1 036,1	997,8	.	1,2	0,8	34,3	2,0
06	Lebende Tiere	381,5	376,0	.	0,2	0,6	4,3	0,3
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	5 872,7	4 809,3	0,4	9,6	96,0	758,0	199,5
08	Getränke	6 395,9	6 037,6	0,1	0,0	89,1	238,5	30,5
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 261,0	2 998,7	0,1	1,2	56,2	153,9	50,9
11	Futtermittel	3 610,5	3 472,6	0,2	0,0	65,3	57,5	15,0
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	703,3	512,7	0,0	0,7	94,9	68,7	26,3
21	Grubenholz	125,4	116,5	.	.	0,4	8,6	.
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	4 170,8	3 670,0	.	0,2	153,3	311,5	35,9
25	Zellstoff und Altpapier	659,4	558,4	.	.	13,1	85,0	2,8
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 808,1	1 381,7	.	1,5	143,8	195,7	85,5
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	2 789,6	2 466,3	0,1	.	164,4	158,3	0,5
33	Sonstige Steine, Erden und ver- wandte Rohminerale	4 533,5	4 162,3	0,0	0,1	95,6	263,1	12,4
34	Stein- und Salinensalz	914,3	909,1	.	.	3,0	2,0	0,2
36	Eisenerze	19,1	14,1	.	.	4,8	0,2	0,1
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	366,3	309,8	.	.	50,1	6,2	0,2
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	585,1	481,9	.	.	47,0	50,9	5,3
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	388,9	374,7	.	.	6,5	7,6	0,0
42	Braunkohle, Braunkohlenbrikette und -koks, Torf	555,6	546,3	0,1	.	2,3	6,8	0,2
45	Rohes Erdöl	2,0	1,4	.	.	0,5	0,1	0,1
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	5 028,5	4 660,1	0,1	0,0	333,5	33,7	1,0
48	Sonst. Mineralerzeugn. a. n. g., Gase	3 165,2	2 971,0	0,1	3,5	74,8	74,3	41,4
49	Benzol, Teer u. i. Destillationserzeugn.	239,9	199,2	.	.	21,5	18,5	0,7
51	Chemische Grundstoffe	2 514,5	1 551,4	0,2	4,3	489,2	322,3	147,1
55	Andere chemische Erzeugnisse	5 832,9	4 961,0	0,3	11,6	460,9	303,3	95,8
59	Düngemittel	202,8	176,6	.	.	11,2	14,4	0,6
61	Kalk und Zement	7 973,3	7 688,6	0,1	0,1	260,1	23,9	0,5
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineral. Waren	13 942,9	12 841,3	0,4	0,2	335,6	719,3	46,2
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	280,7	263,1	.	.	11,4	5,6	0,7
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	10 377,8	8 677,9	0,2	0,0	537,7	1 084,5	77,5
75	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug ..	1 306,1	1 006,9	.	0,1	80,3	170,8	48,0
81	EBM-War. u. Baukonstrukt. a. Metall	4 914,2	4 527,6	0,6	0,1	207,8	153,5	24,7
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	3 897,0	3 064,8	1,0	0,7	447,4	254,2	128,9
85	Fahrzeuge	1 382,2	1 061,3	0,0	0,1	211,0	90,0	19,9
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ..	13 898,0	12 251,2	0,7	0,9	522,5	918,5	204,3
95	Gebrauchte Verpackungen	3 492,9	3 413,5	0,0	0,1	28,1	44,4	6,7
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	1 806,3	1 754,4	0,3	0,2	23,3	20,7	7,4
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	10 243,0 ¹⁾	5 959,7	1,1	1,0	390,0	213,2	138,2
	Insgesamt ...	137 376,2¹⁾	118 279,4	6,1	38,4	5 657,6	8 273,6	1 581,5
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	99 462,0	82 613,4	4,7	36,7	5 247,1	7 266,5	1 515,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	88 536,2	82 613,4	4,7	36,7	1 385,4	1 624,6	41,5
	Werkfernverkehr	37 914,3	35 666,0	1,4	1,7	410,5	1 007,2	66,4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	36 771,3	35 666,0	1,4	1,7	176,7	167,4	0,1

*¹⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Möbelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — *) Einschl. 2 778 600 Tonnen tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und 761 100 Tonnen Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1966*)

b) Nach Verkehrsbezirken**)

1000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks 1)	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
1	Lübeck	513,8	382,5	0,0	0,5	21,2	47,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	1 026,9	1 694,1	0,1	0,4	29,7	101,5
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 194,2	978,2	0,1	0,5	56,2	237,6
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	643,1	638,8	0,2	0,1	26,6	54,7
5	Hamburg	5 886,1	3 683,3	0,3	4,4	261,7	493,5
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	409,2	383,3	-	-	8,8	25,3
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	683,2	1 038,2	-	0,1	8,2	12,8
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	445,5	500,0	-	0,1	50,1	75,2
	in Niedersachsen gelegener Teil	150,0	239,6	-	-	3,7	8,0
	in Bremen gelegener Teil	295,6	260,4	-	0,1	46,4	67,3
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 165,7	1 977,4	0,0	0,5	78,6	116,4
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 573,0	1 779,5	0,2	2,0	39,5	61,4
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 787,9	1 965,0	0,1	2,4	56,0	64,1
12	Ostwestfalen-Lippe	2 934,2	4 291,5	0,1	3,1	104,4	295,1
13	Kurhessen-Waldeck	1 436,5	2 642,9	0,0	0,8	54,2	78,0
14	Gebiet um Braunschweig	2 414,9	2 141,7	0,2	0,3	38,7	71,8
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	2 477,9	1 433,5	0,0	0,4	31,1	37,5
16	Hannover	1 354,7	2 000,4	0,1	0,8	58,6	110,6
17	Gebiet um Osnabrück	1 010,1	1 131,5	-	0,2	51,4	64,0
18	Emden	95,6	219,7	-	-	0,5	3,0
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 300,7	2 323,8	0,0	0,6	33,8	99,4
20	Emmland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	704,1	1 002,6	-	0,0	5,4	14,4
21	Münsterland	2 087,0	2 439,9	0,0	0,5	48,9	134,2
22	Südostwestfalen	4 153,6	2 331,2	0,1	0,2	95,8	137,5
23	Gebiet um Hagen	2 169,8	1 488,0	0,0	0,1	165,5	168,9
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 570,5	3 545,5	0,3	0,4	483,6	353,3
27	Dortmund	1 245,5	1 028,7	0,1	0,2	98,7	132,2
28	Essen	859,8	1 047,8	0,0	0,1	43,3	102,6
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	1 009,1	637,1	0,1	-	13,2	18,6
30	Duisburg	1 065,0	551,4	0,3	0,8	59,4	87,3
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes (ohne 30)	373,3	267,4	-	-	25,5	22,5
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuß	2 531,6	2 033,6	0,1	0,8	153,6	157,3
33	Gebiet um Düsseldorf	3 030,1	2 172,0	0,3	0,8	362,8	286,5
34	Köln	1 578,7	2 081,1	0,0	0,6	160,2	368,8
35	Bergisches Land	1 676,8	1 943,0	0,1	0,7	225,9	298,4
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 545,1	661,7	0,1	0,2	115,8	70,2
37	Gebiet um Aachen	1 218,3	1 428,9	0,1	0,3	17,4	60,7
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel	3 991,1	2 560,7	0,2	0,3	191,8	199,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 199,5	1 144,5	0,1	0,3	79,6	110,3
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 791,6	1 416,2	0,1	-	112,3	89,0
39	Moselgebiet	1 839,9	1 956,7	0,1	0,2	70,2	134,8
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	2 958,3	2 519,0	0,0	0,1	280,3	176,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	886,2	1 091,6	0,0	0,1	71,6	90,3
	in Hessen gelegener Teil	1 063,2	876,2	0,0	0,0	65,2	46,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 008,9	551,3	0,0	-	143,5	39,6
42	Rheingau und Rheinessen	2 144,5	1 720,8	0,1	0,1	81,3	164,3
	in Hessen gelegener Teil	815,0	620,8	-	0,0	22,2	59,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 329,5	1 100,0	0,1	0,1	59,0	104,8
43	Südhessen (Starkenburg)	1 440,7	1 580,2	0,1	0,1	51,9	90,1
44	Ludwigshafen	915,8	438,6	0,0	0,0	187,8	41,1
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 726,5	1 408,5	0,1	0,2	78,5	155,3
46	Rheinpfalz	1 543,0	1 708,6	-	0,2	58,1	127,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 821,7	1 234,8	0,0	0,2	31,7	103,8
48	Mittel- und Südbaden	3 142,4	3 745,4	0,0	0,1	94,8	171,3
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	2 385,5	2 814,3	0,1	0,1	40,3	110,4
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	4 893,7	5 293,6	0,1	0,5	153,6	324,1
53	Stuttgart	1 700,1	2 135,0	0,2	1,6	91,3	205,3
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	924,1	930,0	0,0	0,6	32,4	69,5
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	840,9	1 199,7	0,0	0,4	21,7	91,5
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 834,7	2 433,5	0,1	1,4	218,0	276,0
57	Mittelhessen	1 411,1	1 822,0	0,0	1,2	49,8	65,4
58	Unterfranken	2 396,8	2 316,2	0,1	0,2	47,0	80,1
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	2 948,0	3 965,3	0,2	0,8	50,6	100,1
62	Nürnberg und Fürth	1 289,7	1 926,9	0,0	0,5	32,1	120,7
63	Oberpfalz und Niederbayern	4 607,8	3 879,8	0,1	1,4	265,5	91,7
64	Oberbayern (ohne 65)	3 816,2	3 582,6	0,0	0,3	157,2	177,7
65	München	2 111,1	2 991,4	0,1	1,1	112,5	366,6
66	Schwaben und Lindau	2 765,3	3 496,9	0,1	0,9	72,5	133,7
67	Saarland	1 272,3	1 497,2	0,1	0,1	59,6	98,8
68	Berlin (West)	1 366,5	3 256,5	0,9	3,0	43,1	136,2
	Insgesamt	118 279,4	118 279,4	6,1	38,4	5 657,6	8 273,6

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Mobelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. — **) Ohne tarifliches Stückgut im gewerblichen Fernverkehr und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1966 *)

e) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	Insgesamt	Davon in der Entfernungsstufe von... bis... km erbrachte Verkehrsleistungen											
		1—49 ¹⁾	50—79	80—100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u mehr
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht) in 1 000 t													
Gewerbl. Fernverkehr ...	99 462,0	2 953,8	3 115,5	5 177,1	6 476,2	11 662,3	16 472,4	11 532,2	9 220,5	6 632,6	5 144,1	8 005,8	13 069,5
dar. m. dtseh. Fahrzeug.	88 536,2	2 953,8	2 657,2	4 182,4	5 696,3	10 711,1	15 154,3	10 756,4	8 532,5	5 769,9	4 690,2	7 042,7	10 389,3
Werkfernverkehr ...	37 914,3	730,3	3 531,5	6 133,2	5 273,2	6 120,3	6 019,8	3 355,4	2 103,8	1 361,9	972,0	1 157,4	1 155,0
dar. m. dtseh. Fahrzeug.	36 771,3	730,3	3 453,6	5 945,0	5 155,3	5 990,0	5 890,3	3 279,3	2 053,1	1 238,1	932,7	1 093,2	1 010,0
Geleistete Tariftonnenkilometer²⁾ in Mill.													
Gewerbl. Fernverkehr ...	27 026,4	74,3	213,7	468,9	718,8	1 581,8	2 870,1	2 586,5	2 536,8	2 151,0	1 924,3	3 586,5	8 313,8
dar. m. dtseh. Fahrzeug.	23 363,9	74,3	179,9	379,3	632,8	1 454,1	2 637,6	2 413,3	2 346,0	1 871,8	1 754,1	3 152,8	6 467,9
Werkfernverkehr ...	6 621,5	13,8	248,5	552,3	562,4	824,0	1 042,7	748,4	576,7	441,1	363,8	516,1	711,7
dar. m. dtseh. Fahrzeug.	6 335,6	13,8	242,8	535,4	569,6	806,4	1 020,0	731,1	562,6	401,7	349,0	486,4	617,0

d) Gewerblicher Fernverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach Tarifklassen, Entfernungsstufen und Gewichtsklassen

Entfernung von... bis... km	Gewichtsklasse	Insgesamt	Ladungen ³⁾						Ausnahme-tarife	Mobelfernverkehr	Stückgut ⁴⁾
			zusammen	A/B	C/D	E	F ⁵⁾	Montan-tarife			
Beförderte Güter (wirkliches Gewicht) in 1 000 t											
1 — 49 ¹⁾		2 953,9	2 499,9	1 099,5	726,6	47,8	358,7	122,3	145,1	0,5	453,5
50 — 79		2 657,3	2 367,7	746,8	524,0	42,1	307,8	94,3	652,7	17,9	271,6
80 — 100		4 182,4	3 948,0	867,0	638,7	75,1	550,1	185,2	1 632,0	39,0	195,4
101 — 120		5 696,2	5 477,2	968,8	718,1	105,6	718,9	258,8	2 707,0	41,2	177,8
121 — 140		6 989,5	6 780,5	1 063,7	860,8	145,0	853,6	293,9	3 563,5	41,6	167,4
141 — 150		3 721,5	3 631,3	450,0	429,6	56,7	437,7	155,2	2 102,0	20,9	69,3
151 — 160		3 366,2	3 275,4	493,7	409,6	59,1	426,7	197,9	1 688,3	20,7	70,2
161 — 180		6 391,7	6 226,4	1 123,9	862,5	123,1	866,3	255,1	2 995,5	44,6	120,7
181 — 200		5 396,4	5 260,3	1 054,2	858,1	107,8	810,3	185,2	2 244,7	36,6	99,5
201 — 250		10 756,4	10 460,8	2 498,4	2 009,5	246,6	1 492,3	378,7	3 835,2	91,9	203,8
251 — 300		8 532,6	8 284,0	2 427,2	1 961,9	215,4	1 075,4	387,2	2 216,9	70,4	178,1
301 — 350		5 769,9	5 579,9	1 734,0	1 368,4	183,5	789,8	333,1	1 171,1	51,8	138,2
351 — 400		4 690,3	4 521,9	1 605,5	1 215,8	159,7	439,8	207,3	893,7	52,1	116,3
401 — 500		7 042,7	6 801,2	2 438,0	1 868,0	194,9	610,0	219,3	1 471,0	77,1	164,5
501 — 600		4 943,0	4 782,0	1 950,4	1 159,4	136,4	426,2	127,0	982,7	53,8	107,2
601 — 700		3 453,7	3 353,3	1 465,7	789,5	98,5	294,9	91,7	612,9	43,8	56,6
701 — 800		1 471,3	1 436,8	580,1	292,7	19,1	151,1	19,5	374,4	15,6	18,9
801 und mehr		521,0	508,1	229,8	123,3	6,2	50,2	1,4	97,3	7,3	5,6
Insgesamt		88 536,2	85 194,6	22 796,7	16 816,4	2 022,5	10 659,7	3 513,3	29 386,1	726,9	2 614,7
davon:											
5-t-Klasse			8 129,3	4 688,0	2 015,8	132,3	794,5	161,3	337,4		
10-t-Klasse			6 856,3	3 161,1	1 622,3	282,6	860,2	170,5	759,4		
15-t-Klasse			45 221,0	11 270,6	7 118,9	1 029,3	4 237,4	656,3	20 908,5		
20-t-Klasse			24 987,8	3 677,0	6 059,4	578,3	4 767,5	2 525,2	7 380,6		
Geleistete Tariftonnenkilometer²⁾ in Mill.											
1 — 49 ¹⁾		74,3	61,7	27,4	17,6	1,2	9,1	2,6	3,8	0,0	12,6
50 — 79		179,9	161,0	49,3	35,2	2,9	21,0	6,5	46,1	1,3	17,6
80 — 100		379,2	358,1	78,2	58,1	6,8	50,0	17,0	148,1	3,5	17,6
101 — 120		632,8	608,5	107,8	79,7	11,8	79,9	28,8	300,5	4,6	19,7
121 — 140		913,3	886,0	138,9	112,5	18,8	111,5	38,3	466,1	5,4	21,8
141 — 150		540,8	527,8	65,4	62,4	8,2	63,6	22,7	305,4	3,0	10,1
151 — 160		523,1	509,0	76,7	63,6	9,2	66,4	30,9	262,2	3,2	10,9
161 — 180		1 088,0	1 059,8	190,9	146,9	21,0	147,7	43,5	509,9	7,6	20,5
181 — 200		1 026,3	1 000,4	201,1	163,3	20,6	154,0	35,4	426,0	7,0	18,9
201 — 250		2 413,3	2 347,0	562,2	454,7	55,4	334,2	84,6	855,9	20,6	45,7
251 — 300		2 346,1	2 277,6	668,9	540,8	59,4	295,4	107,2	605,9	19,4	49,1
301 — 350		1 871,8	1 810,0	562,6	444,7	59,9	255,1	108,1	379,7	16,8	44,9
351 — 400		1 754,2	1 691,1	600,9	455,7	59,8	164,4	77,3	333,1	19,6	43,5
401 — 500		3 152,8	3 044,4	1 092,2	837,6	87,4	272,3	98,4	656,7	34,6	73,7
501 — 600		2 695,1	2 607,4	1 063,4	633,3	73,7	233,5	69,1	534,4	29,4	58,3
601 — 700		2 234,5	2 169,5	948,9	509,8	63,6	190,6	59,0	397,5	28,4	36,5
701 — 800		1 094,9	1 069,3	432,4	215,7	14,1	111,9	14,4	280,7	11,6	14,0
801 und mehr		443,4	432,4	196,2	104,9	5,2	42,9	1,2	82,0	6,3	4,7
Insgesamt		23 363,9	22 621,2	7 063,5	4 936,5	579,2	2 603,5	844,3	6 594,2	222,4	520,3
davon:											
5-t-Klasse			1 695,5	1 027,3	371,6	24,8	134,4	30,3	107,0		
10-t-Klasse			1 855,6	916,7	406,4	78,7	176,6	37,0	240,1		
15-t-Klasse			12 125,8	3 918,4	2 283,6	300,3	1 013,0	160,8	4 449,7		
20-t-Klasse			6 944,4	1 201,1	1 874,9	175,3	1 279,4	616,3	1 797,5		
Mittlere Versandweite in km											
Insgesamt		264	266	310	294	286	244	240	224	306	199

¹⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ²⁾ Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahnigen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge, des Mobelfernverkehrs und der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge die total erfüllt wurden.

³⁾ Beförderungen über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — ⁴⁾ Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer im Bundesgebiet, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin. — ⁵⁾ Gütereinteilung und Frachttarife für Ladungsklassen und Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. — ⁶⁾ Einschl. der im März 1966 aufgehobenen Tarifklasse G.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

7. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 *)

a) Nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart Größenklasse	Fahrleistungen		Generelle ¹⁾	Spezielle ²⁾
	insgesamt	darunter im Bundesgebiet	durchschnittliche Fahrleistungen	
			Mill. km	km
Krafträder	2 158	2 105	4 950	5 140
darunter Kraftroller	985	955	5 070	5 270
Personenkraftwagen	158 512	151 166	15 770	16 770
mit einem Hubraum				
bis 499 cm	3 895	3 783	9 810	10 420
von 500 bis 699 cm	6 749	6 558	12 370	12 810
von 700 bis 999 cm	17 593	16 892	14 310	14 830
von 1 000 bis 1 199 cm	52 870	50 692	15 230	15 850
von 1 200 bis 1 499 cm	36 769	34 939	15 750	17 370
von 1 500 bis 1 999 cm	31 967	30 217	19 150	21 310
von 2 000 bis 2 499 cm	5 378	5 020	21 160	23 290
von 2 500 und mehr cm	3 292	3 065	22 190	23 420
Kombinationskraftwagen	14 366	13 942	18 640	20 440
Kraftomnibusse	1 810	1 732	45 130	47 790
Lastkraftwagen (einschl. Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung mit einer Nutzlast	23 361	23 061	24 860	26 670
bis 999 kg	4 747	4 727	17 050	18 170
von 1 000 bis 1 499 kg	2 649	2 628	19 240	21 620
von 1 500 bis 1 999 kg	3 043	3 028	20 400	21 710
von 2 000 bis 2 999 kg	1 313	1 303	22 440	23 570
von 3 000 bis 3 999 kg	2 134	2 115	25 710	27 090
von 4 000 bis 4 999 kg	1 192	1 181	27 470	28 780
von 5 000 bis 5 999 kg	1 710	1 695	34 240	35 710
von 6 000 bis 6 999 kg	1 739	1 722	35 320	36 650
von 7 000 bis 7 999 kg	1 551	1 518	44 190	45 730
von 8 000 bis 8 999 kg	2 571	2 450	66 460	71 930
von 9 000 bis 11 999 kg	462	444	45 920	51 810
von 12 000 und mehr kg	251	250	39 310	41 590
Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung	467	459	6 790	7 040
(Gewöhnliche Zugmaschinen ³⁾)	380	378	8 430	8 700
bis 34 PS	215	214	7 500	7 680
von 35 bis 60 PS	59	59	6 730	7 300
von 61 und mehr PS	106	105	13 850	14 410
Sattelzugmaschinen	1 646	1 573	62 740	66 180
bis 100 PS	122	120	34 790	36 920
von 101 bis 175 PS	372	362	45 520	47 690
von 176 bis 200 PS	773	735	79 130	81 400
von 201 und mehr PS	379	356	79 250	93 450
Insgesamt	202 699	194 416	16 380	17 450
Außerdem Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)	4 180	4 149	3 330	3 500

b) Nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf und nach Fahrzeugarten**)

Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter Stellung im Beruf	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuge, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen und Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung	Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung	Zugmaschinen ³⁾ einschl. Sattelzugmaschinen
Selbständige und Unternehmen	86 140	234	47 355	11 152	1 809	23 129	441	2 021
Land- und Forstwirtschaft	7 729	112	6 063	914	/	549	/	85
Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	30 561	(45)	15 443	5 363	76	9 151	(83)	400
Handel	23 309	/	12 741	3 704	9	6 541	/	272
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 590	/	3 284	253	1 689	6 128	/	1 176
Übrige Haltergruppen	11 950	(59)	9 825	918	34	761	266	87
Arbeitnehmer und Berufslose	116 559	1 924	111 157	3 214	(1)	232	/	5
Beamte	13 186	95	12 725	/	/	/	/	/
Angestellte	40 990	195	39 437	1 262	/	86	/	/
Arbeiter und Sonstige	62 383	1 632	58 994	1 593	/	143	/	(3)
Insgesamt	202 699	2 158	158 512	14 366	1 810	23 361	467	2 025
Durchschnittliche spezielle Fahrleistungen der Fahrzeuge in km								
Selbständige und Unternehmen	20 670	3 520	18 640	20 970	47 820	26 800	6 890	29 430
Land- und Forstwirtschaft	12 190	3 300	11 970	(17 860)	/	18 410	6 500	7 960
Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	21 030	5 060	19 830	20 780	26 870	24 290	7 790	23 020
Handel	22 200	2 360	20 810	23 340	39 360	24 730	10 770	27 060
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35 820	2 690	25 030	19 090	50 080	40 780	11 020	59 960
Übrige Haltergruppen	17 660	3 560	19 340	18 130	32 990	17 320	5 960	8 680
Arbeitnehmer und Berufslose	15 660	5 450	16 090	18 790	(23 580)	18 350	10 920	4 170
Beamte	14 990	5 180	15 170	16 390	(9 540)	10 730	10 680	/
Angestellte	16 880	4 930	16 990	20 500	(21 830)	18 250	11 420	/
Arbeiter und Sonstige	15 100	5 540	15 740	18 220	(27 680)	18 710	10 690	(4 060)
Insgesamt	17 450	5 140	16 770	20 440	47 790	26 670	7 040	29 000

*) Ergebnis der für das Jahr 1966 durchgeführten Repräsentativerhebung über die Fahrleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Kraftfahrzeuge. — **) Ergebnisse mit einem relativen Stichprobenfehler (Standardfehler) über 20%, werden nicht nachgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Ergebnisse mit einem relativen Stichprobenfehler (Standardfehler) von 10 bis 20%, sind in Klammern gesetzt. — ³⁾ Für alle Fahrzeuge, die zu irgendeinem Zeitpunkt im Jahre 1966 vorhanden waren. — ⁴⁾ Für Fahrzeuge, die während des ganzen Kalenderjahres 1966 vorhanden waren (einschl. der zeitweise vom Verkehr abgemeldeten Fahrzeuge). — ⁵⁾ Ohne Zugmaschinen in landwirtschaftlichen Betrieben.

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1966 nach Wasserstraßenklassen
km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse / mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	VI (3000 und mehr)
Flüsse	4 146	890	144	274	280	1 397	633	528
Kanäle	1 825	762	3	9	617	325	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt	6 096	1 652	147	283	897	1 847	633	637
Benutzte Länge	4 424	404	124	258	851	1 586	633	568

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1966 *)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
Insgesamt	7 388	4 885 535	1 938 830	42	130	183	698	616	550	1 565	3 604
				Güterschiffe ¹⁾							
				mit eigener Triebkraft							
20 bis 50 t	142	5 245	4 757	—	—	—	—	3	6	45	88
51 bis 200 t	737	93 219	63 260	1	6	4	20	45	13	133	515
201 bis 350 t	984	275 315	138 301	—	7	3	27	27	37	294	589
351 bis 600 t	1 088	504 169	285 547	1	9	6	42	85	104	264	577
601 bis 900 t	1 208	908 340	510 388	5	13	26	126	127	137	232	542
901 bis 1400 t	1 419	1 518 886	852 820	7	49	107	400	298	155	248	155
1401 t und mehr	95	140 058	83 757	7	23	21	18	5	1	—	20
Zusammen	5 673	3 445 232	1 938 830	21	107	167	633	590	453	1 216	2 486
dagegen am 31. 12. 1965	5 681	3 404 784	1 921 146	44	139	181	696	470	525	1 189	2 437
				darunter Tankschiffe							
20 bis 50 t	27	977	2 140	—	—	—	—	—	4	16	7
51 bis 200 t	117	13 609	16 975	1	4	3	18	34	6	29	22
201 bis 350 t	17	4 651	3 674	—	—	—	—	4	3	8	2
351 bis 600 t	52	24 175	16 359	—	2	—	5	12	11	14	8
601 bis 900 t	135	107 832	61 410	—	—	7	26	11	63	20	8
901 bis 1400 t	356	377 768	215 196	—	6	60	170	81	33	2	4
1401 t und mehr	19	29 552	16 832	—	2	7	5	4	1	—	—
Zusammen	723	558 564	332 586	1	14	77	228	142	121	89	51
dagegen am 31. 12. 1965	741	565 438	339 693	4	43	77	237	105	133	91	51
				ohne eigene Triebkraft							
20 bis 50 t	13	477	—	—	—	—	—	—	—	3	10
51 bis 200 t	129	16 161	—	—	—	—	2	8	10	26	83
201 bis 350 t	187	52 757	—	1	8	1	3	3	1	41	129
351 bis 600 t	251	123 226	—	—	—	5	12	2	8	17	207
601 bis 900 t	435	326 650	—	—	1	—	5	6	25	83	315
901 bis 1400 t	464	541 454	—	—	5	—	18	7	46	165	223
1401 t und mehr	236	379 578	—	20	9	10	25	—	7	14	151
Zusammen	1 715	1 440 303	—	21	23	16	65	26	97	349	1 118
dagegen am 31. 12. 1965	1 836	1 540 864	—	16	13	16	69	19	106	402	1 195
				darunter Tankkähne							
Zusammen	171	98 668	—	3	—	4	7	3	30	54	70
dagegen am 31. 12. 1965	168	97 744	—	—	1	4	5	3	33	49	73
				Schuten und Leichter							
20 bis 50 t	314	11 239	—	—	—	—	—	15	16	76	207
51 bis 200 t	1 732	213 352	—	1	44	12	46	37	34	366	1 192
201 bis 350 t	717	179 849	—	53	88	13	63	40	44	222	194
351 bis 600 t	121	53 759	—	5	15	6	1	1	12	23	58
601 bis 900 t	27	18 355	—	—	—	—	—	3	4	6	14
901 bis 1400 t	13	13 192	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	2 925	491 580	—	59	147	31	110	96	110	693	1 679
dagegen am 31. 12. 1965	2 929	477 315	—	89	77	22	117	68	107	691	1 758
				darunter Hamburger Schuten und Leichter							
Zusammen	2 252	371 704	—	59	142	26	89	62	51	482	1 341
dagegen am 31. 12. 1965	2 300	368 093	—	88	76	9	104	38	51	505	1 429
				Schlepp- und Schubfahrzeuge ²⁾							
bis 50 PS	2	—	100	—	—	—	—	—	—	2	—
51 bis 200 PS	145	—	21 095	—	—	1	3	19	21	51	50
201 bis 400 PS	315	—	96 487	—	3	—	11	15	88	76	122
401 bis 600 PS	108	—	55 592	1	1	—	1	7	8	32	58
601 bis 1000 PS	44	—	35 300	1	3	3	—	1	4	11	21
1001 PS und mehr	31	—	40 770	1	2	1	5	8	9	4	1
Zusammen	645	—	249 344	3	9	5	20	50	130	176	252
dagegen am 31. 12. 1965	687	—	261 385	3	8	3	27	48	166	169	263
				Fabrgastschiffe ³⁾							
Zusammen	599	155 424	111 210	5	14	16	52	99	60	260	93
dagegen am 31. 12. 1965	606	155 682	109 476	7	17	12	59	88	65	265	93

*) Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

1) Ohne Schuten und Leichter. — 2) Ohne Hafenschlepper. — 3) In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personenkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1966 *)

a) Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Sys- te- ma- tik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Verkehr						Durch- gangs- verkehr
		Beförderte Güter insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes (Binnen- verkehr)	mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		Grenz- überschreitender Verkehr		
				V = E	V	E	V		E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Getreide	6 509,5	2 077,6	350,3	177,2	250,7	3 090,1	563,6
01	Kartoffeln	1,0	0,6	—	—	—	0,4	—
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	15,5	11,7	—	—	0,5	1,6	1,8
03	Zuckerrüben	7,0	1,2	—	—	—	5,9	—
04	Getreide-, Obst- und Gemüse- erzeugnisse, Hopfen	874,8	291,7	—	0,7	321,7	158,2	102,5
05	Zucker	464,7	128,6	—	12,9	16,5	210,0	96,7
06	Lebende Tiere	2,4	—	—	—	—	2,4	—
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speise- fette	138,6	96,2	—	—	6,5	9,5	26,4
08	Getränke	128,5	58,3	—	—	24,4	31,6	14,2
09	Andero Nahrungs- und Genußmittel	159,5	5,3	3,5	—	39,4	45,4	66,0
11	Futtermittel	2 623,9	809,5	52,7	2,3	331,0	1 358,7	69,7
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	2 056,6	179,9	25,8	9,8	91,2	1 697,1	52,8
21	Grubenholz	110,4	104,3	0,8	—	0,5	4,8	—
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 131,3	210,4	14,2	1,0	40,2	699,5	166,0
25	Zellstoff und Altpapier	806,4	364,4	—	—	51,0	211,7	179,3
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Roh- stoffe	289,9	37,1	8,2	—	32,0	156,8	55,8
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	53 650,4	33 225,5	2,6	1 059,1	13 012,0	5 208,2	1 143,1
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	11 829,3	6 946,2	2,7	19,3	1 970,5	2 663,6	227,1
34	Stein-, Salineusatz	3 307,6	2 742,3	—	—	484,9	80,3	—
36	Eisenerze	20 861,0	3 246,5	1,7	—	537,4	16 891,2	184,2
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	1 897,3	658,2	—	3,9	504,6	600,6	129,9
38	NE-Metalle, -abfälle und -schrott	5 122,4	1 584,1	15,6	2,9	77,2	3 379,7	62,9
41	Steinkohle, Steinkohlenbrikette und -koks	26 907,4	14 521,2	294,1	0,4	8 162,9	2 453,1	1 475,8
42	Braunkohle, Braunkohlenbrikette u. -koks, Torf	1 553,3	1 230,2	—	70,3	246,6	6,2	—
45	Rohes Erdöl	2 713,6	1 928,0	—	—	1,9	782,9	0,8
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	32 791,5	19 617,5	—	—	2 524,7	9 449,1	1 200,3
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a.n.g., Gase	1 320,3	579,8	—	—	151,1	552,6	36,7
49	Benzol, Teer u. ä. Destillations- erzeugnisse	998,1	359,8	—	—	235,7	399,8	2,8
51	Chemische Grundstoffe	4 107,7	1 890,4	2,6	0,7	1 196,8	703,2	313,9
55	Andero chemische Erzeugnisse	928,0	285,8	—	—	471,5	122,8	48,0
59	Düngemittel	6 517,3	1 206,6	98,8	18,6	1 993,6	2 102,7	1 097,0
61	Kalk und Zement	3 107,1	2 365,8	0,7	25,1	658,0	35,1	22,5
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 296,3	808,7	—	100,2	125,9	198,1	63,4
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Roh- stahl	1 539,6	154,4	17,2	282,7	619,8	366,2	99,3
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	9 879,4	1 989,3	42,7	50,1	4 112,2	2 191,0	1 494,1
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	839,2	248,0	13,6	18,4	57,6	376,2	125,4
81	EBM-Waren und Baukonstruk- tionen aus Metall	171,3	43,2	3,0	—	68,5	33,6	22,9
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	212,2	57,0	0,6	0,3	72,4	50,8	31,0
85	Fahrzeuge	148,5	1,9	—	—	131,2	12,0	3,3
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	559,0	206,5	1,0	0,1	27,9	276,3	47,2
95	Gebrauchte Verpackungen	44,4	17,6	—	—	5,0	20,9	0,8
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	21,0	16,4	—	—	3,4	1,0	0,2
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	251,0	5,6	—	—	76,5	158,3	10,6
	Insgesamt ...	207 894,4	100 313,5	952,3	1 856,0	38 735,4	56 799,1	9 238,1

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1966 *)

b) Nach Verkehrsbezirken
1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		Grenz-überschreitender Verkehr	
		V	E	V	E	V	E
V = Versand, E = Empfang →							
1	Lübeck	704,0	318,6	27,5	35,4	0,3	38,8
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	287,0	666,1	—	0,7	1,4	0,5
3	Untereelbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 476,1	2 326,0	—	11,3	0,4	2,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 458,1	1 836,1	—	9,4	0,4	2,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	17,9	489,9	—	1,8	—	—
5	Hamburg	4 158,7	3 720,5	475,2	272,6	520,2	313,5
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 934,6	282,8	—	1,3	0,1	7,8
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 555,2	65,0	—	0,5	—	6,5
	in Niedersachsen gelegener Teil	379,4	217,8	—	0,8	0,1	1,3
8	Untereelbegebiet (ohne Bremen) in Niedersachsen gelegener Teil	2 544,5	1 320,1	15,7	0,8	15,1	50,9
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 332,8	539,0	15,1	0,8	14,2	16,6
	in Bremen gelegener Teil	211,7	781,0	0,5	—	0,9	34,3
9	Bremen (Stadt)	1 457,4	3 918,7	0,6	11,6	37,3	94,5
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	2 962,5	757,3	13,1	0,8	4,8	24,4
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	2 057,0	399,9	13,1	0,8	4,8	24,4
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	905,5	357,4	—	—	—	—
11	Oberweser bis Minden (einschl. u. Fulda) in Niedersachsen gelegener Teil	822,4	606,1	1,3	1,4	4,1	72,9
	in Niedersachsen gelegener Teil	528,6	275,1	1,3	—	2,1	16,6
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	188,6	205,3	—	1,4	2,0	56,1
	in Hessen gelegener Teil	105,2	125,7	—	—	—	0,1
14	Mittellandkanal zwischen Röhren u. Peine	1 865,3	2 607,4	7,4	100,4	298,8	210,3
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	1 241,8	1 140,9	5,1	8,8	302,2	118,9
16	Hannover	300,9	1 664,5	2,3	2,7	73,3	139,0
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	780,1	1 715,7	—	3,1	132,6	247,9
	in Niedersachsen gelegener Teil	260,2	780,7	—	2,6	27,5	119,6
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	519,8	935,0	—	0,5	105,1	128,3
18	Emden	2 524,5	1 293,7	—	—	314,4	83,2
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln	56,7	1 339,8	—	—	2,0	105,2
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede	1 488,5	1 013,6	—	0,2	217,5	87,2
21	Dortmund-Ems-Kan. nordl. Lippe bis Bergeshövede	194,7	2 439,7	0,6	22,9	160,7	347,4
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	7 260,6	2 143,3	97,4	7,5	2 672,3	2 090,9
25	Wesel-Datteln-Kanal	3 913,4	781,1	2,0	—	510,8	83,4
26	Datteln-Hamm-Kanal	2 100,3	2 911,1	191,7	3,9	656,9	690,0
27	Dortmund	804,9	2 711,4	70,9	74,7	623,1	1 274,9
28	Essen	700,9	521,9	17,2	1,2	288,4	798,7
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	7 170,3	736,6	0,3	1,4	8 517,1	844,3
30	Duisburg	6 595,0	5 952,0	6,1	70,9	7 985,4	13 837,4
31	Rheinhafen des Ruhrgebietes ohne 30	1 961,4	326,4	12,2	3,9	2 431,5	5 056,2
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 632,3	2 254,5	0,9	4,6	1 322,4	4 615,5
34	Niederrhein um Köln	7 549,0	4 336,3	—	—	1 611,7	4 660,9
38	Mittelrhein v. Lüsseldorf bis Koblenz in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	4 280,0	3 247,9	—	—	1 317,7	585,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	68,5	1 298,2	—	—	21,8	148,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 211,5	1 949,7	—	—	1 296,0	436,7
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	2 106,9	2 345,2	—	—	608,3	439,7
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	—	23,3	—	—	2,2	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 106,9	2 321,9	—	—	606,1	439,7
40	Mosel	105,2	94,5	—	0,9	4,1	261,1
67	Saarland	8,3	18,4	—	—	264,1	238,1
41	Lahn in Hessen gelegener Teil	351,1	—	—	—	—	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4,0	—	—	—	—	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	347,1	—	—	—	—	—
42	Mittelrhein um Mainz u. Wiesbaden in Hessen gelegener Teil	3 168,8	6 417,8	—	—	232,7	2 627,3
	in Hessen gelegener Teil	865,2	2 882,8	—	—	46,0	952,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 303,7	3 535,0	—	—	186,7	1 674,8
44	Ludwigshafen	998,9	3 814,3	4,1	—	1 075,7	2 319,6
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 115,9	3 746,9	—	0,1	438,2	2 744,1
46	Oberrhein um Karlsruhe in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	8 460,5	2 850,1	0,7	—	1 043,2	1 759,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 295,8	433,2	0,7	—	147,9	121,7
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	4 164,8	2 426,8	—	—	895,3	1 638,1
48	Oberrhein um Kehl	3 897,5	608,9	—	—	1 298,1	446,1
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	1 064,7	467,4	—	—	463,8	407,0
50	Hochrhein und Bodensee	147,7	52,9	—	—	421,7	95,3
52	Neckar in Hessen gelegener Teil	1 815,1	7 268,5	—	—	292,3	3 230,9
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	18,5	129,1	—	—	2,6	10,8
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	1 796,6	7 139,4	—	—	289,7	3 220,1
55	Main in Hessen (ohne 56)	1 155,1	1 958,6	—	1,6	343,3	843,3
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	678,7	5 343,9	—	0,4	535,2	2 157,8
58	Main um Aschaffenburg	105,8	906,5	—	—	35,9	107,1
59	Main um Würzburg in Bayern gelegener Teil	2 976,7	3 423,0	—	—	106,7	717,5
	in Bayern gelegener Teil	898,1	3 360,5	—	—	106,7	713,1
	in Baden-Würtbg. gelegener Teil	2 078,6	62,4	—	—	—	4,3
60	Main oberh. von Würzburg	2 258,5	2 810,0	—	—	60,5	552,2
63	Donau nebst Zulüssen usw.	807,7	807,7	—	—	1 441,1	1 316,3
68	Berlin (West)	323,0	4 315,2	—	1 210,8	47,9	53,0
	Insgesamt	100 313,5	100 313,5	952,3	1 856,0	38 735,4	56 799,1

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik (Ausgabe 1964)

4. Güterumschlag in Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Häfen	1966			1967 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	16 448.5	8 681.3	7 767.1	16 978.6	8 805.5	8 173.1
dar.: Lübeck	1 094.5	719.5	375.0	959.8	669.9	289.8
Kiel	574.3	304.2	270.1	666.9	330.1	336.8
Hamburg	8 179.9	3 997.3	4 182.6	8 536.0	3 950.7	4 585.4
Itzehoe	245.4	56.6	188.9	211.1	36.2	174.9
Wesergebiet	15 738.0	7 852.0	7 885.9	15 798.5	7 640.4	8 158.1
dar.: Bremische Häfen						
Bremen Stadt	5 621.5	1 596.7	4 024.9	5 564.8	1 728.0	3 836.8
Bremerhaven	1 084.0	268.7	815.4	1 045.4	231.7	813.7
Brake	760.4	563.9	196.5	759.1	460.7	298.3
Nordenham	1 637.0	1 540.9	96.1	1 755.9	1 290.6	465.3
Oldenburg	968.4	8.3	960.1	878.3	15.4	862.9
Minden	350.2	87.7	262.5	262.1	18.6	243.5
Mittellandkanalgebiet	13 275.0	5 381.6	7 893.3	13 707.1	6 443.1	7 264.1
dar.: Braunschweig	870.2	396.4	473.8	869.9	510.0	359.9
Salzgitter-Reddingen	2 324.2	1 181.8	1 142.4	2 133.3	1 067.2	1 066.1
Hannover	2 051.4	327.5	1 723.9	1 870.4	294.0	1 576.4
Misburg	988.2	727.2	261.0	1 015.7	776.9	238.8
Peine	1 022.4	234.3	788.1	1 070.6	499.9	570.7
Hildesheim	892.7	388.3	504.4	869.9	423.2	446.7
Ganahlbrück	814.1	45.1	769.0	777.5	37.6	739.9
Westdeutsches Kanalgebiet	47 998.7	28 231.5	19 767.2	45 813.6	26 560.8	19 252.8
dar.: Emden	4 205.7	2 828.7	1 376.9	3 730.5	2 104.2	1 626.4
Münster	1 494.2	73.4	1 420.7	1 382.9	83.0	1 300.0
Lünen	2 337.3	1 304.7	1 032.7	1 669.4	696.7	972.6
Hamm	1 910.1	348.5	1 561.6	1 687.9	369.7	1 318.2
Dortmund	5 633.1	1 572.1	4 061.0	5 235.9	1 768.7	3 467.3
Castrup-Rauxel	1 236.0	845.2	390.9	1 257.0	954.4	302.6
Herne	1 408.1	1 369.6	38.5	1 311.3	1 266.3	45.0
Recklinghausen	189.2	14.8	174.4	195.1	37.6	157.5
Wanne-Eickel	2 899.7	2 561.0	338.8	2 867.7	2 555.8	312.0
Eisenkirchen	6 882.5	4 683.9	2 198.6	7 210.6	5 155.5	2 055.1
Hottrop	1 592.7	1 552.1	40.7	1 611.4	1 372.8	238.6
Essen	2 506.3	1 184.5	1 321.8	2 574.3	1 272.9	1 301.4
Oberhausen	751.3	737.4	13.9	848.5	841.5	7.1
Mülheim/Ruhr	783.5	201.7	581.8	808.0	202.2	605.7
Niederrheingebiet	83 465.6	40 764.6	42 701.0	91 596.4	47 850.9	43 745.5
dar.: Wesel	489.9	115.8	374.1	519.1	167.1	352.0
Rheinberg-Ossenberg	1 993.9	1 748.6	245.3	2 389.0	2 105.1	284.0
Walsum	4 402.6	2 086.1	2 316.4	4 732.5	2 166.6	2 565.9
Homburg	1 893.0	1 735.6	157.4	1 796.7	1 403.0	393.7
Hloinhausen	3 459.5	546.8	2 912.7	3 406.6	585.2	2 821.4
Huisburg	32 118.7	12 258.4	19 860.3	34 546.5	13 758.3	20 788.2
Krefeld-Uerdingen	3 054.5	1 099.4	1 955.1	3 160.9	1 232.9	1 927.9
Düsseldorf	2 767.4	566.2	2 201.2	2 546.3	635.0	1 911.3
Neuß	2 607.1	404.8	2 202.3	2 775.6	592.6	2 183.0
Leverkusen-Mouheim	2 940.1	463.1	2 477.0	2 896.9	464.3	2 432.6
Köln	8 630.6	3 437.5	5 193.1	8 753.7	3 488.3	5 265.5
Wesseling	7 162.9	5 631.5	1 531.4	7 444.6	5 821.4	1 623.2
Mittelrheingebiet	28 665.5	12 389.2	16 276.3	27 126.7	11 927.7	15 199.0
dar.: Andernach	3 214.3	2 569.0	645.2	2 935.3	2 365.0	570.3
Neuwied	2 800.0	1 232.1	1 567.9	2 473.7	949.1	1 524.6
Oberlahnstein	791.1	244.6	546.5	767.8	273.4	494.3
Hudenheim	969.4	807.6	161.8	1 019.8	909.2	110.6
Wiesbaden	1 932.0	561.2	1 370.7	1 678.3	397.8	1 280.5
Mainz	2 853.6	236.2	2 617.4	2 855.8	289.2	2 566.6
Gernsheim	1 046.2	60.1	986.0	815.2	58.4	756.8
Maingebiet	27 045.3	8 223.4	18 821.8	24 720.2	7 675.9	17 044.4
dar.: Frankfurt	7 750.1	1 189.8	6 560.3	7 154.9	1 182.4	5 972.5
Aschaffenburg	657.6	51.8	605.8	497.5	43.6	453.9
Würzburg	1 601.9	151.6	1 450.3	1 771.9	235.5	1 536.4
Oberrheingebiet	39 085.1	19 762.6	19 322.5	40 035.1	20 933.8	19 101.3
dar.: Mannheim	7 995.1	1 504.0	6 491.0	7 670.9	1 809.7	5 861.2
Ludwigshafen	8 118.8	1 984.9	6 133.9	8 360.6	2 077.9	6 282.7
Karlsruhe	6 013.6	1 948.7	4 064.9	6 627.1	2 549.7	4 077.4
Neckargebiet	12 582.6	2 083.1	10 499.4	11 910.3	2 051.2	9 859.1
dar.: Heilbronn	4 985.0	1 472.8	3 422.2	4 754.0	1 497.1	3 256.8
Stuttgart	3 476.8	101.1	3 375.7	3 105.2	119.6	2 985.6
Donaugebiet	4 372.4	2 248.4	2 124.0	3 963.1	1 816.5	2 146.6
dar.: Regensburg	3 144.9	1 439.4	1 705.5	2 781.3	1 076.6	1 704.7
Wasserstraßengeb. Berlin (West)	5 964.9	385.9	5 579.0	6 793.8	443.7	6 350.1
Insgesamt	294 641.6	136 003.8	158 637.7	298 443.3	142 149.3	156 294.0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1966 *)

a) Nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraße	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1000 t
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 025,1	870,0	713,3	124,9	101,5	4 885,9
Hmenau	28	274,0	—	2,5	—	9,2	90,3
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	4 977,7	84,9	305,8	4,2	61,4	2 911,9
Elbe-Lubeck-Kanal	69	2 289,4	39,6	99,5	2,7	43,5	1 442,2
Trave von Lubeck bis Seegrenze	19	28,2	1,1	0,5	0,0	19,0	28,2
Este	12	40,8	—	0,5	—	12,0	40,8
Pinnau	13	153,9	1,1	2,0	0,0	13,0	153,9
Kruckau	12	129,6	0,3	1,6	0,0	12,0	129,6
Stör ab Kellinghusen	50	493,6	0,5	13,5	0,0	27,4	270,9
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 668,5	61,7	161,6	6,6	44,0	1 482,5
Giselaumkanal ab Nord-Ostsee-Kanal und Eider	90	28,1	—	1,5	—	55,2	17,2
Übrige Wasserstraßen ¹⁾	209	261,9	4,6	8,0	0,1	—	—
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann. Münden	27	120,6	0,1	3,3	0,0	27,0	120,6
Weser							
von Hann.-Münden bis Minden	206	829,7	6,0	53,2	0,3	64,2	258,5
von Minden bis Bremen (Große Weserbrücke)	140	5 757,0	33,2	588,7	3,0	102,3	4 205,3
von Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	7 460,1	194,6	243,9	5,3	32,7	2 938,7
Aller ab Celle bis Hademstorf	49	17,5	0,1	0,9	0,0	49,0	17,5
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	59,0	5,8	1,7	0,0	29,1	25,2
Hunte ab Oldenburg	26	2 668,0	179,0	69,4	4,7	26,0	2 668,0
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal							
von Braunschweig bis Rügen	39	5 390,4	107,8	198,1	4,1	36,7	5 078,3
von Minden bis Braunschweig	118	12 853,4	588,7	1 094,6	43,4	85,2	9 276,6
von Bergeshövede bis Minden	102	12 573,4	766,5	1 119,0	68,0	89,0	10 970,3
Zweigkanal							
nach Salzeitter	18	2 407,7	72,4	33,7	1,0	14,0	1 872,6
nach Hildeheim	15	948,0	67,9	13,9	0,9	14,6	924,5
nach Hannover-Linden	11	913,0	42,8	8,1	0,4	8,8	733,8
nach Osnabrück	14	979,7	63,3	13,4	0,9	13,7	956,3
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	746,6	200,1	6,7	1,8	9,0	560,0
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	49	21 716,7	4 872,6	673,0	135,9	31,0	13 735,4
Wesel-Datteln-Kanal	60	15 940,1	4 373,0	759,1	205,4	47,6	12 652,1
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 491,8	1 006,6	181,8	30,0	28,0	3 867,5
Dortmund-Ems-Kanal							
von Dortmund bis Datteln	21	16 005,9	1 585,2	173,8	22,9	10,9	8 277,6
von Datteln bis Bergeshövede	87	19 033,2	1 421,8	1 544,2	106,7	81,1	17 749,6
von Bergeshövede bis Herbrum	105	9 501,5	810,2	831,0	60,9	87,5	7 914,1
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 343,3	538,3	277,5	28,4	51,9	4 955,9
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	1 672,6	648,9	22,1	8,4	13,0	1 697,4
Süd-Nord-Kanal	46	0,5	0,5	0,0	0,0	17,0	0,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	111,2	82,5	1,6	1,2	14,0	111,1
Küstenkanal	70	2 812,0	261,0	186,0	18,1	66,2	2 657,4
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	43,9	2,3	1,7	0,1	38,0	39,7
Ems-Jade-Kanal	70	174,6	2,0	8,7	0,1	49,7	123,9
Nordgeorgsfehkanal	30	8,4	0,7	0,2	0,0	29,3	8,2
Piecardie-Coeverden-Kanal	24	8,0	8,0	0,1	0,1	16,0	5,3
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederr. Grenze	653	159 824,2	77 710,3	30 343,2	16 174,3	183,5	46 466,8
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	12 439,2	1 881,8	1 679,7	283,6	135,0	8 934,6
Main							
von Bamberg bis Würzburg	140	4 222,4	324,2	268,4	32,8	63,6	1 917,1
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 208,7	787,4	720,2	118,2	99,9	4 391,3
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	7 169,2	1 455,0	283,9	50,3	39,6	6 172,1
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 563,9	4 331,2	570,7	138,6	32,5	13 919,8
Lahn ab Steeden	68	351,1	0,9	19,2	0,0	54,7	282,2
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	4 995,8	3 290,6	1 166,7	779,0	233,5	4 820,9
Saar	31	529,0	337,4	11,8	7,5	22,2	379,1
Spoynkanal ab Kleve	9	194,3	75,0	1,7	0,7	9,0	194,3
Donaugebiet							
Donau							
von Kelheim bis Regensburg	35	110,7	—	2,5	—	22,3	70,4
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 420,9	1 957,9	351,4	250,2	102,7	2 702,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 777,5	1 990,6	131,9	94,9	47,5	2 747,2
Wasserstraßengebiet Berlin (West)							
	105	5 949,9	3,5	101,2	0,0	17,0	963,4
Insgesamt	4 424	207 894,4	83 349,1	45 072,1	18 821,0	216,8	-
darunter Durchgangsverkehr	x	9 238,1	7 715,1	5 388,1	4 522,1	583,2	-

* Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ tkm dividiert durch t. — ²⁾ tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — ³⁾ Oste, Schlei, Hadelnerkanal, Geeste und Flensburger Förde.

5. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1966 *)

b) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Verkehr									
	Gesamtverkehr		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)				mit Hafen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾		Durchgangsverkehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Beförderte Güter in 1000 t										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	122 313	58,8	89 833	89,6	30 957	31,5	0	0,0		
SBZ Deutschl. u. Sowjetsektor v. Berlin	2 232	1,1	21	0,0	2 212	2,2	1 523	16,5		
Belgien	12 007	5,8	739	0,7	9 991	10,1	1 278	13,8		
Frankreich	5 545	2,7	149	0,2	3 314	3,4	2 082	22,6		
Niederlande	55 483	26,7	7 871	7,8	45 061	45,8	2 551	27,6		
Österreich	1 293	0,6	11	0,0	1 242	1,3	39	0,4		
Schweiz	6 955	3,3	1 671	1,7	3 631	3,7	1 653	17,9		
Tschechoslowakei	869	0,4	—	—	869	0,9	—	—		
Übrige Flaggen	1 196	0,6	19	0,0	1 067	1,1	111	1,2		
Insgesamt	207 894	100	100 313	100	98 343	100	9 238	100		
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	26 029	57,7	17 686	88,9	7 477	37,8	0	0,0		
SBZ Deutschl. u. Sowjetsektor v. Berlin	222	0,5	5	0,0	217	1,1	866	16,1		
Belgien	2 833	6,3	150	0,8	1 955	9,9	728	13,5		
Frankreich	2 083	4,6	39	0,2	909	4,6	1 135	21,1		
Niederlande	10 806	24,0	1 602	8,0	7 675	38,8	1 530	28,4		
Österreich	253	0,6	4	0,0	223	1,1	25	0,5		
Schweiz	2 473	5,5	409	2,1	1 015	5,1	1 048	19,4		
Tschechoslowakei	128	0,3	—	—	128	0,6	—	—		
Übrige Flaggen	247	0,5	3	0,0	188	1,0	56	1,0		
Insgesamt	45 072	100	19 898	100	19 786	100	5 388	100		

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Grenzüberschreitender Verkehr, sowie Verkehr mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

6. Beförderte Güter und geleistete Effektivtonnenkilometer 1966 nach Entfernungsstufen *)

Entfernung von ... bis ... km	Verkehr						Entfernung von ... bis ... km	Verkehr					
	innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Häfen ¹⁾ außerhalb des Bundesgebietes		Durchgangsverkehr			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Häfen ¹⁾ außerhalb des Bundesgebietes		Durchgangsverkehr	
	1000 t	Mill. tkm	1000 t	Mill. tkm	1000 t	Mill. tkm		1000 t	Mill. tkm	1000 t	Mill. tkm	1000 t	Mill. tkm
1 — 49	16 269	328	11 522	348	—	—	600 — 649	315	196	2 202	1 377	4 114	2 627
50 — 99	15 348	1 129	31 693	2 532	—	—	650 — 699	375	254	343	228	—	—
100 — 149	14 574	1 790	13 899	1 726	—	—	700 — 749	249	181	76	56	—	—
150 — 199	11 318	1 949	9 872	1 719	—	—	750 — 799	172	132	338	257	—	—
200 — 249	8 765	1 957	3 973	926	—	—	800 — 849	185	153	76	64	—	—
250 — 299	8 926	2 428	2 130	578	—	—	850 — 899	151	131	29	25	1	1
300 — 349	8 533	2 767	1 634	526	—	—	900 — 999	123	117	111	105	9	8
350 — 399	7 007	2 589	3 821	1 439	3	1	1000 u. mehr	29	31	6	6	—	—
400 — 449	3 726	1 584	8 928	3 818	17	7							
450 — 499	1 818	856	1 284	601	395	184	Insgesamt	100 313	19 898	98 343	19 786	9 238	5 388
500 — 549	1 280	671	4 201	2 190	1 880	961	dar. auf Schiffen fremder Flaggen	10 460	2 207	65 174	12 092	7 715	4 522
550 — 599	1 150	657	2 202	1 264	2 820	1 599							

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Grenzüberschreitender Verkehr, sowie Verkehr mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin.

7. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1962		1963		1964		1965		1966	
		1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%	1000 t	%
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	24 167	18,7	23 850	18,3	25 046	18,1	25 717	17,3	26 585	16,6
mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V	21 576	16,7	20 856	16,0	21 126	15,2	21 178	14,2	21 908	13,7
	E	8 912	6,9	8 837	6,8	9 061	6,5	8 996	6,0	9 045	5,7
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	16 163	12,5	15 874	12,1	16 618	12,0	19 197	12,9	25 205	15,8
	E	29 500	22,8	31 042	23,7	36 589	26,4	36 987	24,8	36 039	22,5
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 600	2,0	3 200	2,4	2 772	2,0	2 930	2,0	2 864	1,8
	E	821	0,6	1 552	1,2	2 365	1,7	3 276	2,2	3 957	2,5
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	4	0,0	5	0,0	9	0,0	55	0,0	148	0,1
	E	7	0,0	33	0,0	14	0,0	13	0,0	39	0,0
Verkehr der deutschen Nichtrhein- häfen über den Rhein untereinander	V = E	3 695	2,9	3 435	2,6	3 200	2,3	3 089	2,1	3 180	2,0
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	3 930	3,0	3 450	2,6	3 898	2,8	4 271	2,9	5 050	3,2
	E	8 761	6,8	7 809	6,0	7 819	5,6	9 845	6,6	10 521	6,6
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 651	1,3	1 859	1,4	1 570	1,1	1 794	1,2	1 833	1,1
	E	301	0,2	1 354	1,0	1 618	1,2	2 349	1,6	2 974	1,9
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,0
	E	—	—	—	—	—	—	1	0,0	33	0,0
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 014	1,6	2 105	1,6	2 386	1,7	3 344	2,2	3 671	2,2
	zu Berg	4 307	3,3	4 365	3,3	3 699	2,7	4 727	3,2	5 548	3,5
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	511	0,4	598	0,5	474	0,3	736	0,5	729	0,5
	zu Berg	415	0,3	477	0,4	397	0,3	491	0,3	490	0,3
Insgesamt		129 334	100	130 740	100	138 662	100	148 995	100	159 824	100

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

E. Seeschifffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1966 *)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe insgesamt		Schiffe mit Antrieb						Schiffe ohne Antrieb			
	Anzahl	1000 BRT	Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ¹⁾		Schiffe mit Hilfsmotor		Anzahl	1000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
Handelschiffe	2 661	6 023	2 423	4 989	75	1 016	—	—	155	15	8	3
Seefischereifahrzeuge	795	177	729	137	66	40	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	510	90	375	48	33	5	17	6	4	0	81	30
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Passagierschiffe u. kombinierte Fracht-/Fährschiffe ¹⁾	12	128	10	80	2	47	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe ²⁾	2 378	4 751	2 176	4 487	42	247	—	—	154	15	6	2
Tanker	118	1 092	88	371	28	720	—	—	—	—	2	1
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe	153	53	149	51	3	1	—	—	1	0	—	—

b) Handelschiffe nach Größen- und Altersklassen

Schiffstonnage von... bis unter... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von... bis unter... BRT	Handelschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRT	Motorschiffe		Dampfschiffe			Anzahl	1000 BRT	Motorschiffe		Dampfschiffe	
nach Größenklassen			Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> </td></td></td></td>	1000 BRT	Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> </td></td></td>	1000 BRT	Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> </td></td>			1000 BRT	Anzahl <td>1000 BRT</td> <td>Anzahl <td>1000 BRT</td> </td>	1000 BRT	Anzahl <td>1000 BRT</td>
unter 100	194	12	112	7	—	—	7 500 — 10 000	101	909	100	901	1	8
100 — 300	761	160	682	148	4	1	10 000 — 12 500	49	540	44	483	5	58
300 — 500	659	296	654	294	—	—	12 500 — 15 000	14	188	13	173	1	15
500 — 1 000	178	155	175	153	2	1	15 000 — 17 500	7	110	5	77	2	33
1 000 — 1 500	99	129	95	123	4	6	17 500 — 20 000	16	300	7	137	9	162
1 500 — 3 000	234	526	219	493	15	33	20 000 — 30 000	18	421	12	277	6	144
3 000 — 5 000	172	688	170	680	2	8	30 000 — 50 000	18	640	7	275	11	365
5 000 — 7 500	139	843	128	768	11	75	50 000 und mehr	2	107	—	—	2	107
nach Altersklassen													
unter 1	126	444	124	368	2	75	15 — 20	237	441	221	318	16	123
1 — 3	211	656	209	567	2	90	20 — 30	158	201	149	140	7	60
3 — 5	162	555	158	413	4	142	30 — 40	233	66	208	49	3	14
5 — 7	180	719	174	552	6	167	40 — 50	62	19	51	16	1	1
7 — 10	374	1 262	365	1 095	9	168	50 und mehr	348	53	215	39	4	1
10 — 15	570	1 608	549	1 431	21	176							

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.

¹⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ²⁾ Schiffe mit Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere. — ³⁾ Einschl. 5 Erz-Öl-Frachtschiffe

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe						
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Hafen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Hafen				
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb		
	Anzahl	1.000 VRT	Anzahl	1.000 VRT	Anzahl	1.000 VRT	Anzahl	1.000 VRT	Anzahl	1.000 VRT	Anzahl	1.000 VRT	
nach Häfen													
Ostseehäfen	1966	23 538	21 071	1 104	133	20 077	20 364	23 108	20 874	592	84	17 686	19 006
	1967	22 371	22 141	1 172	173	19 347	21 501	21 949	21 984	605	72	16 877	20 187
Lübeck	1966	6 772	5 868	110	23	5 156	5 436	6 760	5 868	82	30	5 199	4 958
	1967	6 192	6 946	102	46	4 971	6 566	6 147	6 888	38	6	4 857	5 973
Kiel	1966	3 361	2 032	122	17	3 125	1 961	3 125	1 882	49	6	1 620	1 314
	1967	2 967	2 091	117	23	2 748	1 992	2 801	2 035	66	12	1 441	1 546
Rendsburg	1966	438	124	7	1	428	122	278	88	—	—	3	1
	1967	440	116	31	5	402	109	300	84	—	—	10	2
Flensburg	1966	1 805	245	676	69	777	153	1 806	243	87	7	409	25
	1967	1 593	225	738	78	610	133	1 593	225	100	8	251	15
Übrige Ostseehäfen	1966	11 162	12 802	189	23	10 591	12 692	11 139	12 793	374	41	10 455	12 708
	1967	11 179	12 765	184	21	10 616	12 702	11 108	12 752	401	45	10 318	12 651
Nordseehäfen	1966	78 800	90 806	37 969	8 223	29 931	64 233	78 865	89 364	37 314	7 898	26 549	40 357
	1967	81 081	89 314	40 525	8 595	29 187	61 580	80 706	88 004	39 733	8 245	26 219	40 132
Brunsbüttelkoog	1966	749	1 602	20	5	283	1 406	806	1 567	200	43	353	183
	1967	730	1 768	26	7	288	1 568	769	1 748	133	29	377	194
Hamburg	1966	19 216	36 456	1 487	790	13 230	27 443	20 464	36 350	2 402	1 090	13 028	18 878
	1967	19 018	35 696	1 487	730	12 937	26 216	19 898	35 462	2 355	1 117	12 654	18 683
Cuxhaven	1966	1 025	876	479	610	442	247	791	833	530	611	40	172
	1967	946	801	498	675	386	116	781	792	506	671	40	36
Bremen Stadt	1966	10 633	18 179	1 429	718	6 707	11 642	10 589	18 149	579	225	6 964	12 177
	1967	10 675	17 791	1 455	706	6 704	11 765	10 485	17 720	700	256	6 755	11 856
Bremerhaven	1966	2 400	9 492	381	452	1 509	7 035	2 206	9 105	225	469	1 220	5 957
	1967	2 312	8 692	355	450	1 391	6 093	2 150	8 334	211	409	1 271	5 867
Bremische Häfen ¹⁾	1966	12 757	26 815	1 795	1 165	7 962	17 857	12 637	26 618	800	683	8 089	17 722
	1967	12 784	25 849	1 798	1 152	7 908	17 241	12 519	25 562	908	661	7 949	17 372
Brake	1966	850	1 297	80	17	619	1 215	1 000	1 039	145	19	465	149
	1967	853	1 504	67	16	623	1 289	941	1 297	229	28	276	249
Nordenham	1966	633	2 142	120	75	368	1 888	589	1 734	26	6	226	246
	1967	579	1 737	100	122	299	1 464	548	1 529	22	4	231	262
Wilhelmshaven	1966	954	8 295	80	105	846	8 174	958	8 265	39	22	10	11
	1967	834	8 159	40	95	724	8 054	833	8 158	58	7	11	3
Emden	1966	2 653	5 616	1 013	282	813	3 625	2 856	5 702	1 485	346	738	1 960
	1967	2 880	6 050	1 118	307	802	3 554	3 047	6 076	1 635	392	785	2 365
Übrige Nordseehäfen	1966	39 687	6 851	32 880	5 169	5 114	1 558	38 606	6 620	31 683	5 067	3 505	624
	1967	42 254	7 117	35 379	5 488	5 033	1 463	41 254	6 888	33 884	5 332	3 819	616
Baustellen ²⁾	1966	406	61	131	11	275	50	245	38	—	—	—	—
	1967	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt													
einshl. Zwischenverkehr	1966	102 744	111 937	39 204	8 367	50 283	84 646	102 218	110 276	37 906	7 982	44 235	59 363
	1967	103 452	111 455	41 697	8 768	48 534	83 081	102 655	109 988	40 338	8 316	43 096	60 319
ohne Zwischenverkehr	1966	96 896	95 593	38 956	7 858	46 179	73 278	96 797	95 145	37 833	7 764	40 351	49 058
	1967	98 093	96 296	41 506	8 332	44 674	72 594	97 604	95 575	40 286	8 163	39 341	50 204
1966 nach Flaggen³⁾													
Deutschland													
Bundesrep. Deutschland ...		67 545	33 106	38 805	7 712	21 906	21 786	67 458	32 993	37 711	7 625	19 239	17 349
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin...		524	725	—	—	336	472	532	711	—	—	364	379
Argentinien		38	176	—	—	38	176	36	166	—	—	31	152
Belgien		184	731	1	0	149	574	188	736	1	0	87	315
Dänemark		12 416	9 967	19	5	11 045	9 208	12 349	9 886	23	6	10 534	8 787
Finnland		897	1 357	1	1	738	1 113	909	1 353	—	—	654	945
Frankreich		531	2 273	—	—	423	1 879	520	2 214	—	—	309	1 200
Griechenland		390	1 669	2	14	289	1 386	385	1 684	1	7	174	474
Großbritannien u. Nordirland		1 605	8 144	6	17	1 097	6 146	1 543	7 818	4	13	792	2 571
Indien		66	361	—	—	47	277	71	381	—	—	42	180
Island		122	126	—	—	94	98	124	131	—	—	98	87
Italien		138	1 008	—	—	119	928	142	1 034	—	—	59	232
Japan		131	891	—	—	86	630	114	779	—	—	66	372
Jugoslawien		44	109	—	—	37	90	43	106	—	—	25	32
Liberia		570	5 210	2	14	467	4 767	587	5 314	2	14	141	584
Niederlande		2 841	4 222	107	42	2 146	3 267	2 929	4 309	72	35	1 762	2 953
Norwegen		3 521	10 179	9	41	2 841	7 680	3 534	10 283	12	45	2 420	4 474
Panama		225	1 411	—	—	158	1 227	231	1 430	—	—	94	208
Polen		360	901	—	—	223	511	356	887	—	—	226	529
Portugal		63	109	—	—	57	97	67	119	—	—	63	112
Schweden		2 722	5 663	4	11	2 302	4 814	2 710	5 612	5	8	1 909	2 951
Sowjetunion		472	1 862	—	—	403	1 744	470	1 854	—	—	134	192
Spanien		267	239	—	—	228	194	273	237	—	—	230	193
Türkei		74	176	—	—	63	151	75	184	—	—	68	160
Vereinigten Staaten		451	2 776	—	—	392	2 473	440	2 692	1	5	388	2 406
Übrige		699	2 202	—	—	495	1 590	711	2 232	1	6	442	1 221

*) 1967 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — 2) Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen. — 3) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See*)

b) 1966 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der SBZ Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin		zusammen ¹⁾		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	14,6	41,6	0,2	1,0	1 412,4	2 742,9	1 372,6	2 421,2	39,8	321,7
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	115,8	216,1	0,1	2,4	3 248,0	4 007,0	3 247,9	3 719,5	0,1	287,5
3/4	Untereselbegebiet u. schlesw.-holst. Nordseegebiet in Schleswig-Holstein geleg. Teil	386,0	352,1	—	2,5	465,7	4 153,6	462,1	1 125,6	1,1	3 028,1
	in Niedersachsen geleg. Teil	65,3	70,2	0,7	0,5	93,3	752,0	87,6	731,8	5,8	20,1
5	Hamburg	1 050,4	383,4	252,3	3,8	7 862,3	27 949,1	3 925,5	5 499,3	3 936,8	22 449,8
8	Unterwesergebiet (ohne 9) in Niedersachsen geleg. Teil	68,1	178,7	—	—	631,0	4 769,8	576,6	1 370,1	53,8	3 399,7
	in Bremen geleg. Teil (Bremerhaven)	32,9	64,4	—	—	667,8	4 042,5	138,2	1 475,5	498,2	2 449,6
9	Bremen	188,9	670,5	0,4	—	4 900,9	6 777,5	2 267,5	2 981,3	2 633,4	3 796,2
18	Emden	215,0	41,3	—	0,0	1 473,4	8 207,6	1 076,0	4 399,7	397,4	3 807,9
19	Jade- u. Hantengebiete u. d. ostfries. Inseln	172,7	503,4	—	—	36,2	20 254,8	35,9	3 283,7	0,2	16 971,0
6/7, 68	Elbegebiet	0,6	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—
10/28	Nordwestdeutsch. Wasserstraßengebiet (ohne 18 und 19)	122,6	27,5	—	—	—	—	—	—	—	—
29/61, 67	Rheingebiet	174,6	58,0	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	2 607,4	2 607,4	253,7	10,2	20 790,9	83 656,8	13 189,7	27 007,8	7 566,5	56 531,7

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1966 nach zusammengefaßten Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang	Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Europa	13 189,7	27 007,8	Marokko	65,3	386,2	Amerika	3 727,0	20 955,7
Deutsche Ostgebiete (poln. Verw.)	33,0	259,1	Mauretanien	0,5	113,3	Antillen, Niederl.	9,2	496,8
Deutsche Ostgebiete (sowj. Verw.)	0,5	8,4	Mauritius	19,3	0,3	Argentinien	195,5	761,3
Freie Stadt Danzig	2,5	43,0	Mosambik	44,8	164,8	Brasilien	271,6	2 873,8
Memelland	15,6	61,5	Nigeria	162,0	3 237,3	Chile	127,6	228,0
Belgien	201,0	317,6	Senegal	14,4	157,2	Costa Rica	26,1	20,9
Bulgarien	12,6	37,1	Sierra Leone	22,0	201,1	Dominik. Republik	28,6	6,7
Dänemark	5 357,6	4 163,5	Somaliküste, Franz.	12,0	13,5	Ecuador	37,8	367,7
Finnland	581,3	988,0	Sudan	23,0	94,3	El Salvador	24,7	57,6
Frankreich	100,1	1 129,9	Südafrika	175,8	329,2	Guatemala	21,4	111,6
Griechenland	211,8	294,6	Südwestafrika	6,0	27,7	Haiti	4,4	4,9
Großbrit. u. Nordirl.	1 332,6	1 925,1	Tansania	22,9	59,4	Honduras	15,4	167,3
Irland	124,5	134,2	Togo	23,4	5,2	Honduras, Brit.	14,2	1,2
Island	49,7	62,1	Tunesien	28,5	136,2	Jamaika	29,8	6,9
Italien	510,3	1 128,0	Übrige afrik. Verkehrsbezirke	18,0	22,0	Kanada	299,5	1 149,3
Jugoslawien	19,2	132,4	Asien	2 369,6	18 177,8	Kolumbien	99,3	258,8
Malta	5,3	0,3	Bahrain	6,7	41,1	Kuba	5,2	49,2
Niederlande	439,1	2 173,1	Birma	27,1	67,1	Mexiko	88,5	72,6
Norwegen	719,8	4 167,2	Ceylon	70,2	42,0	Nicaragua	15,3	69,9
Polen	33,0	112,6	China (Taiwan)	80,5	74,5	Panama	2,3	12,8
Portugal	225,5	170,3	China (Volksrep.)	175,0	215,5	Panamakanal-Zone	7,1	13,1
Rumänien	8,9	154,1	Hongkong	68,5	52,2	Peru	96,4	604,6
Schweden	2 453,2	3 737,8	Indien	240,4	291,7	Puerto Rico	37,9	1,3
Sowjetunion	60,1	5 065,3	Indonesien	103,6	429,1	Surinam	9,4	11,7
Spanien	531,9	566,6	Irak	55,1	2,6	Trinidad u. Tobago	16,0	45,1
Türkei	149,7	176,0	Iran	213,4	6 572,9	Uruguay	44,4	26,8
Übrige europ. Verkehrsbezirke	11,0	0,1	Israel	52,7	167,4	Venezuela	213,8	3 731,5
Afrika	1 281,7	16 681,1	Japan	515,6	208,9	Vereinigte Staaten	1 949,9	9 773,5
Ägypten	119,2	59,8	Jordanien	25,0	19,3	Übrige amerik. Verkehrsbezirke	35,7	30,6
Äthiopien	23,3	8,1	Korea, Süd.	9,5	7,8	Australien und Ozeanien	188,2	707,9
Algerien	32,9	1 472,9	Kuwait	41,1	440,2	Australien	121,4	609,2
Angola	51,2	255,5	Libanon	64,1	663,9	Hawaii	—	—
Elfenbeinküste	62,0	215,5	Malaysia, Brunei	94,7	90,0	(Ver. Staaten)	5,2	13,9
Gabun	4,9	243,6	Maskat u. Oman	2,4	1 309,9	Neuguinea (austr. V.)	13,3	19,4
Ghana	35,2	150,3	Pakistan	128,5	90,6	Neuseeland	33,9	51,2
Guinea	10,9	191,9	Philippinen	65,1	290,9	Ozeanien, Brit.	6,5	9,0
Kamerun	25,0	53,1	Saudi-Arabien	46,9	3 203,8	Polynesien, Franz.	6,8	3,8
Kanarische Inseln	71,9	61,5	Singapur	66,7	68,1	Übr. austr. u. ozean. Verkehrsbezirke	1,1	1,3
Kenia	79,1	65,2	Sudarabien	22,3	0,7	Eismeergebiete	—	9,3
Kongo (Brazzaville)	13,7	250,6	Syrien	31,5	2 992,3	Nicht ermittelte Verkehrsbezirke	34,6	117,4
Kongo (Dem. Rep.)	9,6	74,9	Thailand	100,8	347,1	Insgesamt	20 790,9	83 656,8
Liberia	28,4	1 129,7	Trucial Oman	9,9	423,6			
Libyen	69,5	7 495,6	Vietnam, Süd.	17,4	7,9			
Madagaskar	7,1	5,3	Zypern	14,4	53,1			
			Übrige asiat. Verkehrsbezirke	20,8	3,5			

*) Vgl. Fußnote S. 331.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik (Ausgabe 1964). — *) Einschl. Verkehr mit Häfen unbekannter Verkehrsbezirke.

3. Güterverkehr über See *)

d) Nach Flaggen **)
1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1963		1964		1965		1966	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland								
Bundesrep. Deutschland	7 972,7	19 441,3	8 333,0	20 846,5	9 604,5	22 457,7	9 613,7	23 875,2
SBZ Deutschlands und								
Sowjetsektor v. Berlin	67,3	17,8	119,5	107,3	191,9	235,6	182,5	528,4
Argentinien	44,4	81,0	57,7	125,6	44,6	107,3	45,1	75,4
Belgien	107,1	434,2	121,0	518,5	168,3	515,4	123,3	624,5
Brasilien	37,9	33,0	59,8	52,9	70,1	57,8	76,1	44,9
Dänemark	633,3	1 766,4	979,8	2 140,1	1 895,0	3 394,8	2 231,1	2 773,9
Finnland	413,5	880,3	379,4	987,1	353,9	1 045,1	354,3	838,0
Frankreich	242,8	2 640,2	245,1	2 786,5	234,7	2 805,3	239,6	2 047,4
Griechenland	281,4	1 986,0	329,0	2 416,4	436,8	2 028,6	311,2	2 274,6
Großbrit. u. Nordirl.	1 617,7	8 061,0	1 503,5	8 334,0	1 164,3	8 735,4	1 341,4	9 069,4
Indien	103,1	129,3	81,6	99,1	88,7	286,4	105,5	196,9
Island	30,8	53,4	35,9	53,7	41,0	40,0	41,9	56,9
Italien	186,5	1 710,0	101,1	1 541,4	120,0	1 493,8	150,8	1 928,2
Jugoslawien	90,0	122,9	67,5	177,1	105,6	158,1	33,5	178,4
Liberia	452,7	7 351,4	513,3	7 834,4	431,1	9 866,0	479,4	10 429,4
Niederlande	1 272,2	3 107,2	1 340,3	3 060,1	1 288,7	2 782,1	1 272,1	2 607,1
Norwegen	978,7	9 923,9	1 027,2	10 327,2	1 283,4	10 547,6	1 483,2	11 798,7
Panama	299,9	1 474,8	192,3	3 544,2	314,1	3 075,6	260,4	2 521,5
Polen	143,2	272,1	138,5	283,4	162,7	314,3	179,4	262,3
Portugal	75,2	131,6	64,3	151,7	72,1	99,5	65,1	50,1
Schweden	685,7	5 341,2	717,8	5 694,9	788,6	5 459,2	893,0	5 294,2
Sowjetunion	142,4	2 482,9	400,9	3 417,9	156,3	2 674,8	162,2	3 473,3
Spanien	189,1	227,1	125,0	226,6	168,9	156,8	181,8	150,2
Vereinigte Staaten	214,3	510,4	297,3	754,6	253,2	689,4	338,9	590,5
Übrige Flaggen	678,3	1 192,3	578,5	1 185,4	708,4	1 906,4	878,9	1 977,8
Insgesamt	16 960,2	69 371,7	17 809,1	76 666,5	20 146,8	80 932,9	21 044,6	83 667,0

*) Vgl. Fußnote S. 331. — **) Ohne Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1966			1967 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	11 805,7	4 794,7	7 011,0	11 970,7	4 856,9	7 113,8
Lübeck	4 222,0	1 436,5	2 785,5	4 566,6	1 491,1	3 075,5
Puttgarden	5 534,9	3 070,2	2 464,7	5 466,0	3 085,1	2 380,9
Kiel	1 066,9	127,0	939,8	960,7	125,6	835,1
Rendsburg	278,7	2,1	276,7	256,9	3,8	253,1
Flensburg	470,9	60,9	409,9	452,7	47,8	404,9
Übrige Ostseehäfen	232,3	97,9	134,4	267,7	103,4	164,3
Nordseehäfen	97 669,1	18 491,3	79 177,8	95 662,8	19 667,4	75 995,4
Hamburg	37 486,6	9 150,2	28 336,3	35 421,2	9 138,7	26 282,5
Cuxhaven	232,5	13,7	218,8	249,5	10,9	238,6
Bremen Stadt	12 540,5	5 092,4	7 448,0	12 344,5	5 189,1	7 155,4
Bremerhaven	4 781,6	674,7	4 106,9	5 047,5	1 104,7	3 942,9
Brake	2 162,5	283,5	1 878,9	2 358,0	411,9	1 946,1
Nordenham	3 323,2	357,3	2 965,9	2 736,1	354,5	2 381,6
Wilhelmshaven	20 274,2	18,6	20 255,6	19 945,9	13,2	19 932,7
Emden	9 940,6	1 691,6	8 248,9	10 397,3	2 118,0	8 279,2
Übrige Nordseehäfen	6 927,6	1 209,2	5 718,4	7 162,8	1 326,4	5 836,4
Insgesamt	109 474,7	23 286,0	86 188,8	107 633,4	24 524,2	83 109,2

1) Vorläufiges Ergebnis.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Handelschiffe	61 350	74 933	76 687	74 162	74 186	38 047	43 793	42 452	42 338	40 529
darunter mit Ladung ..	48 114	59 366	59 784	56 824	56 044	27 502	31 473	30 378	30 234	29 072
Sonstige Schiffe	7 933	7 859	8 332	8 665	6 144	812	817	939	1 032	890
Insgesamt	69 283	82 792	85 019	82 827	80 330	38 859	44 611	43 391	43 370	41 419
Deutsche Schiffe ¹⁾	45 048	53 635	57 245	56 880	55 624	10 452	12 638	13 013	13 524	13 797
Ausländische Schiffe	24 235	29 157	27 774	25 947	24 706	28 407	31 972	30 378	29 846	27 622

b) Güterverkehr

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunshüttelekoog-Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau-Brunshüttelekoog)				
	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Beförderte Güter insgesamt										
Massengüter	20 465	23 670	22 401	22 629	18 140	22 147	23 779	22 790	21 259	21 356
Kohle	2 430	2 423	1 894	1 621	1 385	4 325	4 443	4 463	4 715	4 996
Eisen und Stahl	800	851	1 136	1 060	1 194	831	822	867	1 198	1 869
Holz	66	94	70	66	77	5 276	5 761	5 064	4 728	4 593
Getreide	2 113	3 757	3 147	3 251	1 465	553	549	699	521	678
Erze	2 088	2 125	2 121	1 749	1 792	3 633	4 223	2 979	1 842	1 476
Erdöl und -derivate ..	9 425	9 546	8 839	9 789	7 423	2 380	2 036	2 362	2 653	2 918
Andere	3 544	4 875	5 194	5 093	4 804	5 152	5 946	6 356	5 601	4 856
Stückgüter	5 232	6 715	7 166	6 821	6 823	6 547	7 948	7 693	8 559	9 652
Insgesamt	25 697	30 385	29 566	29 450	24 965	28 693	31 728	30 480	29 818	31 037
darunter auf ausländischen Schiffen										
Massengüter	15 181	17 046	15 789	15 760	11 455	14 357	14 864	13 753	12 573	12 374
Kohle	737	869	650	680	535	3 549	3 751	3 942	4 220	4 319
Eisen und Stahl	454	436	500	423	438	609	536	584	823	1 433
Holz	24	65	48	41	61	2 743	2 722	2 148	2 120	1 844
Getreide	1 469	2 709	2 280	2 231	683	169	177	204	153	293
Erze	1 937	2 029	2 041	1 645	1 703	2 312	2 734	1 943	1 232	1 121
Erdöl und -derivate ..	8 409	7 936	7 173	7 912	5 523	1 562	1 010	1 119	930	1 156
Andere	2 152	3 002	3 092	2 828	2 512	3 413	3 884	3 813	3 193	2 207
Stückgüter	3 861	4 666	4 925	4 678	4 640	5 000	6 002	5 827	6 345	7 114
Zusammen	19 042	21 711	20 714	20 438	16 095	19 357	20 866	19 580	18 916	19 488

*) Abgabepflichtige Schiffe der Tarifgruppen A und B, aussch. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe: Ruder- und Paddelboote, Jollen usw..

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Einsch. der in der BRZ Deutschlands registrierten Schiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

Fahrzeugart	31. Dezember								
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Flugzeuge									
mit einem Startgewicht bis 2 t	790	975	1 104	1 282	1 416	1 551	1 729	1 978	2 192
mit einem Motor	776	956	1 082	1 261	1 396	1 527	1 704	1 951	2 160
mit mehreren Motoren über 2 bis 5,7 t	14	19	22	21	20	24	25	27	32
mit einem Motor	33	58	79	101	121	139	160	169	172
mit mehreren Motoren über 5,7 bis 14 t	8	8	8	6	6	6	6	6	8
mit mehreren Motoren über 14 bis 20 t	25	50	71	95	115	133	154	163	164
über 20 t	12	15	13	13	19	20	20	23	24
darunter:	11	10	9	8	6	4	7	8	7
mit Luftschraubenturbinen	35	38	44	45	43	53	66	74	84
mit Strahltriebwerken	9	10	11	11	11	11	11	11	11
Hubschrauber	4	4	31	12	13	19	30	37	49
Luftschiffe	14	15	24	46	48	65	70	73	76
Insgesamt	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	896	1 113	1 275	1 497	1 655	1 834	2 054	2 327	2 557

*) Bundesgebiet ohne Berlin: in die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1967*)

a) Nach Güterhauptgruppen
100 kg

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes (Inlandsverkehr)		Grenz-überschreitender Verkehr		Gebrochener Durchgangsverkehr
			V - E	V	E		
00	Getreide	80	10	8	50	12	
01	Kartoffeln	13	0	4	4	1	
02	Frische Früchte, frisches, gefror. Gemüse	36 549	722	1 532	25 015	6 290	
03	Zuckerrüben	1	—	—	1	—	
04	Getreide, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	2 840	1 040	699	612	234	
05	Zucker	309	85	32	172	20	
06	Lebende Tiere	7 345	385	2 404	2 739	1 819	
	dar.: Geflügel	895	70	354	65	406	
	Zootiere	6 192	313	1 951	2 542	1 396	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	21 144	1 512	2 701	10 862	6 068	
	dar.: Fische, frisch, gefroren	10 727	663	1 343	6 083	2 638	
	Eier	2 507	7	85	1 833	581	
08	Getränke	10 134	1 735	3 935	3 966	498	
09	Ander. Nahrungs- und Genußmittel	12 934	2 341	4 257	4 715	970	
11	Futtermittel	24	51	194	34	12	
15	Olisaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	432	23	149	225	36	
21	Grubenholz	—	—	—	—	—	
22	Holz ohne Grubenholz und Kork	95	7	24	33	31	
25	Zellstoff, Altpapier	41	4	16	8	13	
29	Textile u. a. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	102 290	6 903	4 390	80 205	10 782	
	dar.: Pelzfell, roh	9 837	312	626	7 137	1 764	
	Schnittblumen	70 232	5 625	1 236	59 049	4 323	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	51	3	5	26	18	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	852	29	224	389	211	
34	Stein- und Salinensalz	56	4	20	22	10	
36	Eisenerze	10	0	0	9	0	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	2	—	1	0	—	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	39	0	1	10	26	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts u. -koks	35	0	31	4	0	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	12	0	4	4	4	
45	Rohes Erdöl	29	1	4	11	12	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	470	74	218	142	36	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse a. n. g., Gase	1 615	192	545	565	313	
49	Benzol, Toluol u. a. Destillationserzeugnisse	30	0	2	27	0	
51	Chemische Grundstoffe	8 364	267	4 555	2 474	1 066	
	dar.: Anorganische Grundstoffe	6 909	142	4 141	1 648	978	
	Radioaktive Stoffe	1 361	121	373	794	73	
55	Ander. chemische Erzeugnisse	55 249	1 595	30 377	14 670	8 207	
	dar.: Farben, Gerbstoffe	8 811	393	4 966	2 547	905	
	Pharmazeutische Erzeugnisse	15 495	454	6 914	4 261	3 866	
59	Düngemittel	86	1	17	18	50	
61	Kalk und Zement	103	4	25	42	32	
65	Glas, Baustoffe u. a. mineral. Waren	9 206	471	5 953	1 752	1 030	
	dar.: Glaswaren	3 391	132	2 432	497	319	
	Perlen, Edelsteine	626	27	218	301	80	
71	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	620	11	173	232	205	
72	Walzwerks-, Zieherei- u. Gießereierzeugn.	4 564	182	1 981	1 430	972	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	6 988	255	2 576	3 416	641	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	25 055	1 928	13 048	6 818	3 261	
83	Maschinen und elektrotechn. Erzeugnisse	407 530	18 532	215 568	117 508	55 922	
	dar.: Büromaschinen	45 368	862	18 287	20 101	6 118	
	Nichtelektrische Motoren	8 958	582	4 746	2 360	1 270	
	Maschinen, a. n. g.	222 052	8 835	132 620	52 443	28 154	
	Elektrotechn. Erzeugnisse	72 464	3 802	36 127	22 498	10 037	
85	Fahrzeuge	85 044	9 168	36 146	29 635	10 095	
	dar.: Kraftfahrzeuge	44 053	768	23 944	14 564	4 778	
	Luftfahrzeuge	32 071	8 261	7 657	13 273	2 880	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	575 905	102 956	213 863	184 813	74 273	
	dar.: Papier, Pappe	4 276	1 602	1 285	1 117	272	
	Druckereierzeugnisse	195 086	71 065	61 486	50 225	12 310	
	Gewebe	28 321	1 066	13 061	9 975	4 219	
	Garne und Spinnstoffwaren	43 718	1 668	22 138	12 757	7 155	
	Bekleidung	61 094	5 943	13 707	27 334	14 111	
	Leder, Lederwaren	13 579	245	5 197	6 049	2 088	
	Optische Erzeugnisse	65 527	2 663	30 113	22 449	10 301	
	Kinofilme	17 935	6 312	4 074	6 449	1 100	
	Musikinstrumente	23 913	704	14 398	6 404	2 406	
	Schmuck, Goldwaren	3 262	290	1 894	642	437	
95	Gebrauchte Verpackungen	3 785	1 505	961	1 032	287	
97	Umsatzgut, Baugeräte, Zirkusgut u. a.	8 794	3 538	2 077	2 080	1 099	
99	Sammel- u. Stückgut; sonst. Transportgüter	271 949	20 773	99 381	127 825	23 970	
	dar.: Sammelgut	43 984	5 134	31 143	4 959	2 747	
	Gold, Münzen	1 555	404	250	804	97	
	Insgesamt	1 660 829	177 407	648 102	626 798	208 522	

*) Nur gewerblicher Verkehr.
1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — 2) Ohne ungebrochener Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland (= 20 113 190 kg), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

2. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1967*)

b) Nach Flughäfen bzw. Ländern
Tonnen

Flughafen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flughafen bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes	17 741	17 741	Afrika	3 034	1 836
Hamburg	4 172	1 776	Äthiopien	427	279
Hannover	1 793	485	Libyen	163	22
Bremen	122	153	Marokko	152	28
Düsseldorf	1 749	818	Südafrika	665	389
Köln/Bonn	702	442	Tunesien	135	126
Frankfurt	3 888	2 494	Verein. Arab. Republik (Ägypten)	293	133
Stuttgart	665	1 340	Übrige Länder	1 199	860
Nürnberg	220	239	Amerika	24 874	26 383
München	704	1 325	Argentinien	195	53
Berlin	3 352	8 299	Brasilien	313	84
Übrige Flugplätze	375	371	Kanada	2 821	570
Grenzüberschreitender Verkehr²⁾	64 810	62 680	Mexiko	522	68
Europa	31 086	29 737	Venezuela	444	14
Belgien	1 224	954	Vereinigte Staaten	19 726	25 403
Dänemark	668	926	Übrige Länder	854	190
Finnland	613	112	Asien	5 420	4 662
Frankreich	3 256	5 263	Indien	407	230
Griechenland	635	532	Iran	687	874
Großbritannien und Nordirland	11 855	10 692	Japan	878	790
Italien	2 813	3 613	Libanon	483	592
Niederlande	1 577	2 794	Pakistan	597	178
Norwegen	565	96	Übrige Länder	2 367	1 998
Österreich	775	260	Australien und Ozeanien	397	62
Schweden	1 328	168	Australien	373	60
Schweiz	1 402	1 594	Neuseeland	20	1
Spanien	1 682	654	Übrige Länder	4	1
Türkei	500	357	Insgesamt	82 551	80 421
Übrige Länder	2 192	1 722	dagegen 1966	71 933	75 199

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Es sind die Flughäfen bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — 2) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

3. Verkehrsleistungen 1967 nach Entfernungstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ³⁾	
	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-	Gesamt-	Linien-
verkehr				verkehr				
1 000		1 000 Pkm		t		1 000 tkm		
1 — 100	120,6	3,2	8 575	306	416	41	40	2
101 — 200	399,1	375,8	68 054	63 764	1 651	1 651	270	270
201 — 300	1 480,6	1 475,9	385 011	383 783	6 701	6 483	1 750	1 693
301 — 400	909,2	898,7	309 575	306 004	4 677	3 803	1 593	1 321
401 — 500	2 428,7	2 358,9	1 107 067	1 074 081	11 813	11 756	5 417	5 392
501 — 600	502,2	480,3	265 487	253 983	3 259	3 221	1 728	1 709
601 — 700	530,2	495,9	344 638	322 268	6 582	6 371	4 307	4 169
701 — 800	188,6	154,0	141 006	115 825	3 262	3 091	2 436	2 308
801 — 900	169,4	114,9	143 995	98 086	1 928	1 916	1 630	1 619
901 — 1 000	132,7	92,5	126 329	88 017	1 828	1 814	1 736	1 723
1 001 — 1 200	168,7	111,6	188 614	125 905	2 206	2 138	2 471	2 392
1 201 — 1 400	99,5	50,4	130 498	65 146	946	933	1 229	1 211
1 401 — 1 600	188,8	85,3	283 111	127 213	1 448	1 400	2 144	2 073
1 601 — 1 800	136,9	22,6	231 491	38 340	512	496	863	836
1 801 — 2 000	308,1	84,8	577 201	157 779	1 381	1 376	2 581	2 570
2 001 — 3 000	93,6	55,8	225 421	140 309	1 963	1 698	5 069	4 338
3 001 — 4 000	88,0	33,9	289 030	116 060	1 504	1 182	5 205	4 156
4 001 — 5 000	27,8	15,3	123 551	68 792	927	896	4 101	3 966
5 001 — 6 000	71,1	68,1	408 527	391 642	3 234	3 206	18 195	18 049
6 001 — 7 000	476,7	262,5	2 998 182	1 648 988	18 210	18 117	114 982	114 402
7 001 — 10 000	230,1	149,3	1 936 490	1 284 732	6 786	6 699	59 080	58 359
10 001 — 19 000	23,2	22,6	292 812	282 646	1 318	1 309	16 805	16 702
Insgesamt	8 775,7	7 412,2	10 584 665	7 153 669	82 551	79 596	253 632	249 240

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

1) Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — 2) Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tabelle 7, S. 100, *ab.

4. Verkehr auf Flughäfen

Flughafen	Jahr	Gestart. Flugzeug.		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
		insgesamt	dar. im gewerbli. Verkehr	Zusteiger	Aussteiger	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾	Versand	Empfang	Durchgang ²⁾
		Anzahl		1 000			t			t		
Hamburg ...	1966	41 279	26 288	916,2	913,0	63,7	9 150	7 856	3 903	3 034	2 452	350
	1967	42 825	27 495	1 006,8	1 000,4	81,9	10 489	8 484	4 675	3 186	2 529	417
Hannover ...	1966	28 432	17 053	525,3	530,7	25,6	3 421	3 148	733	1 036	1 187	554
	1967	28 404	15 982	544,9	550,2	21,6	4 742	3 226	1 060	1 038	1 114	657
Bremen ...	1966	21 321	6 019	104,5	104,7	64,8	658	954	892	437	425	52
	1967	24 677	7 618	131,6	133,0	71,3	692	1 165	923	537	441	32
Düsseldorf ...	1966	40 616	28 428	940,0	930,5	102,7	9 889	11 842	3 823	2 809	2 042	483
	1967	45 049	31 140	1 095,3	1 076,8	103,3	10 634	11 802	4 426	2 738	2 044	438
Köln/Bonn ...	1966	20 804	12 170	320,5	328,7	113,3	3 580	3 005	4 540	1 308	993	378
	1967	21 630	12 855	346,3	358,0	105,8	3 587	2 960	4 638	1 309	1 018	382
Frankfurt/M ...	1966	73 581	68 262	2 584,6	2 502,3	400,8	69 553	66 283	20 231	19 131	20 244	2 903
	1967	80 296	73 784	2 903,6	2 839,5	404,4	80 591	76 917	22 264	20 774	22 481	2 931
Stuttgart ...	1966	40 435	20 039	383,6	391,6	84,8	7 801	6 780	5 243	1 692	1 820	427
	1967	36 518	20 413	454,0	464,1	77,9	8 648	6 170	5 412	2 108	2 195	720
Nürnberg ...	1966	26 613	5 763	147,7	147,2	9,6	1 799	1 784	1 707	1 152	1 047	12
	1967	27 463	6 349	158,7	160,2	11,1	1 953	1 949	2 721	1 133	1 029	45
München ...	1966	36 800	26 317	860,1	863,7	140,0	6 095	7 088	5 262	2 546	2 678	956
	1967	38 663	28 095	939,4	942,3	133,9	7 003	7 945	5 230	2 560	2 900	1 090
Berlin ...	1966	35 705	35 007	1 675,7	1 671,0	—	6 217	11 900	—	3 847	4 007	—
	1967	36 046	35 705	1 775,4	1 765,7	—	6 702	12 811	1	3 902	4 091	—
Übrige Flugplätze ³⁾	1966	687 785	19 405	36,7	37,2	0,2	84	83	—	—	—	—
	1967	709 524	22 706	49,7	48,8	0,7	53	49	—	—	0	—
Insgesamt ...	1966	1 053 371	264 751	8 494,8	8 420,5	1 005,5	118 247	120 723	46 334	36 992	36 895	6 115
	1967	1 091 095	282 142	9 405,7	9 338,8	1 011,7	135 094	133 477	51 348	39 283	39 842	6 713

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — Umsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — ³⁾ 1966 einschl. Hubschrauberplätze.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Schleswig-Holstein	Kiel	551	563	573	584	337	378	418	451
Hamburg	Hamburg	1 005	1 023	1 041	1 058	638	703	772	828
Niedersachsen	Braunschweig	441	449	455	461	268	301	333	358
	Hannover	743	761	775	787	437	498	555	600
Bremen	Bremen	892	913	931	952	535	609	687	748
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 113	1 133	1 147	1 166	753	832	900	958
	Düsseldorf	1 668	1 707	1 731	1 758	1 179	1 290	1 389	1 467
	Köln	973	999	1 022	1 044	653	725	794	848
	Münster	1 084	1 104	1 123	1 141	684	768	848	911
	Frankfurt am Main	1 515	1 553	1 592	1 631	856	985	1 116	1 219
Rheinland-Pfalz	Koblenz	479	491	502	509	278	323	365	394
	Neustadt a. d. Weinstraße	367	375	382	389	194	227	259	283
	Trier	138	140	143	144	67	81	96	106
Baden-Württemberg	Freiburg	473	487	500	511	195	238	282	321
	Karlsruhe	576	587	602	618	281	327	373	414
	Stuttgart	1 006	1 026	1 054	1 083	448	519	597	663
	Tübingen	411	423	435	447	156	193	230	262
Bayern	München	1 317	1 352	1 384	1 420	632	740	851	948
	Nürnberg	1 053	1 073	1 095	1 116	501	585	675	745
	Regensburg	496	504	513	522	222	263	305	340
Saarland	Saarbrücken	302	306	311	317	197	220	240	258
Berlin (West)	Berlin ⁴⁾	892	908	920	927	512	574	636	680
Bundesgebiet ...		17 494	17 878	18 232	18 587	10 024	11 379	12 720	13 806

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — ⁴⁾ Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966	Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966
Ämter und Amtsstellen				Kraftfahrzeug-Anhänger	5 197	5 211	5 315
des Postwesens ¹⁾	27 647	27 548	27 382	dar. für den Fernmeldedienst	3 854	3 903	4 069
des Fernmeldewesens	126	126	123	Postbeförderung mit Schiffen auf deut-			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen	9 857	9 925	10 021	schen Binnen- und Küstengewässern			
				Zur Postbeförderung benutzte (nicht			
Personal²⁾	430 041	431 199	434 758	posteigene) Schiffe	52	46	
Beamte	229 675	235 319	240 084	Poststrecken auf Wasserstraßen			
Angestellte ³⁾	43 251	46 132	48 497	Zahl	16	15	15
Arbeiter ³⁾	111 335	107 546	101 298	Streckenlänge in km	344	305	302
Posthalter und Hilfsposthalter ⁴⁾	14 788	14 657	14 001	Postbeförderung mit Luftpost			
Beamtete Nachwuchskräfte	7 385	4 749	5 410	Zahl der Flugverbindungen ⁵⁾	1 051	1 006	1 023
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁶⁾	23 607	22 790	25 468	Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Personalbestand nach der Kopfbzahl	460 132	461 389	464 781	Posteigene Fahrräder	26 160	26 060	26 406
				Handfahrgeräte	92 421	93 613	95 120
Finanzielle Ergebnisse in Mill. DM ⁷⁾				Beförderungsmittel im Behälterver-			
Gewinn- und Verlustrechnung				kehr	89 144	96 567	123 364
Erträge	8 415	9 356	10 686	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Umsatzerlöse	8 211	9 127	10 394	Amtliche Abgabestellen von Post-			
Post- und Postreisendienst	3 172	3 370	4 034	wertzeichen	10 542	10 226	9 662
Postscheckdienst	172	180	212	Münz-Wertzeichengeber	22 775	24 324	26 364
Postsparkassendienst	164	181	175	Postbriefkasten	104 947	105 743	106 244
Telegraphie	383	418	451	Hausbriefkasten (Einzelfächer			
Fernsprechdienst	4 016	4 642	5 152	in 1 000 ⁷⁾	12 473	13 084	13 631
Funkgebühren	25	28	34	Benutzte Postfächer	329 377	335 831	343 701
Andere betriebliche Erträge	279	308	336	Omnibuslinien			
Zu aktivierende Eigenleistungen	120	125	178	Zahl	1 891	1 926	1 900
Andere Erträge	84	105	113	Länge in km	58 211	58 941	59 006
Aufwendungen	8 434	9 401	10 402	Omnibusse	3 669	3 594	3 723
Personal	5 122	5 689	6 184	dar. Auftragnehmeromnibusse	1 162	1 248	1 384
Betriebsführung	1 077	1 223	1 340	Tele x dienst			
Unterhaltung des Sachanlagevermo-				Telexanschlüsse	51 816	56 170	60 200
gens	434	463	492	Fernsprechdienst			
Abschreibungen	816	911	1 184	Fernsprechortsnetze	3 779	3 783	3 778
Aufwendungen für das Fremdkapital				Vermittlungsstellen	4 651	4 720	4 811
Sonstige Aufwendungen	467	513	492	Sprechstellen in 1 000	8 168	8 802	9 532
Ablieferung an den Bund	17	12	42	Hauptanschlüsse	4 530	4 927	5 409
Jahresergebnisse (Gewinn +, Verlust -)	501	590	668	Amtsberichtigte Nebenanschlüsse	3 575	3 809	4 054
	- 19	- 45	+ 285	Öffentliche Sprechstellen	63	65	69
Betriebseinrichtungen¹⁾				Funkdienst			
Postdienst				Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	27	27	27
Postbeförderung auf der Schiene				Seefunkstellen auf deutschen Handels-			
mindestens 5mal wöchentlich ver-				schiffen	2 794	2 934	3 175
kehrende Bahnposten	1 830	1 672	1 544	Ortungsfunkanlagen auf deutschen See-			
Bahnpostwagen (posteigene)	1 623	1 460	1 443	schiffen	4 649	5 069	5 595
Poststrecken auf den Eisenbahnen							
in km	30 027	30 314	28 963				
Postbeförderung auf der Straße							
Kraftfahrzeuge ²⁾	39 534	41 948	45 066				
dar. für den Fernmeldedienst	15 896	17 385	19 011				

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte; seit 1961 einschl. Bauleitungskräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Einschließlich posteigener Omnibusse. — ⁶⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5mal wöchentlich befliegen werden. — ⁷⁾ Stichtag: 30. 6. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1961	1965	1966	Verkehrsleistung	Einheit	1961	1965	1966
Brief- und Paketdienst					Postcheckdienst				
Briefsendungen ¹⁾					Konten ²⁾	1 000	2 277	2 337	2 382
im Inland	Mill.	8 305,0	8 621,9	8 469,7	Guthaben auf den Konten ³⁾ ..	Mill. DM	3 632,6	3 927,9	4 009,7
nach dem Ausland	Mill.	607,1	657,7	570,1	Gutschriften	Mill. St	692,7	704,7	701,1
aus dem Ausland	Mill.	363,2	393,8	369,1	dar.: Einzahlungen mit	Mrd. DM	358,6	395,3	420,3
insgesamt	Mill.	9 275,2	9 673,4	9 439,9	Zahlkarten und				
darunter eingeschrieben	Mill.	120,6	126,4	127,9	Konto-Postanwei-	Mill. St	351,6	355,6	349,0
mit Wertangabe	Mill.	2,1	1,9	1,8	sungen	Mrd. DM	77,3	85,8	90,6
Paketsendungen	Mill.	302,6	310,7	305,7	Übertragungen von				
im Inland	Mill.	289,4	297,0	292,4	anderen Postcheck-	Mill. St	340,0	344,4	351,2
nach dem Ausland	Mill.	8,9	9,1	9,1	konten	Mrd. DM	281,2	309,4	329,6
aus dem Ausland	Mill.	4,2	4,6	4,2	Lastschriften	Mill. St	457,5	468,7	465,4
Paketsendungen mit Wert-	Mill.	2,5	2,8	2,8	Von den Gut- und Last-	Mrd. DM	358,4	395,0	420,2
angabe auf der Sendung				schriften sind unbar ab-					
				gewickelt worden	*/%	85,8	85,7	85,8	
Zeitungsdienst					Postsparkassendienst				
Zugelassene Zeitungen ⁴⁾	St	6 415	6 458	6 400	Konten ⁵⁾	1 000	13 313	13 673	13 909
Beförderte Zeitungsnum-	Mill.	914,4	946,1	981,3	Guthaben auf den Konten ⁶⁾ ..	Mill. DM	5 195,9	5 708,9	6 066,8
mernstücke					Einlagen (mit Überweisun-				
Fremdbeilagen im					gen und Zinsgutschriften)	1 000 St	27 042	26 953	25 847
Postzeitungsvertrieb und	Mill.	530,5	474,5	477,8	darunter Bareinlagen ⁷⁾ ..	1 000 St	12 639	12 134	10 730
bei Postzeitungsgut	Mill.	97,2	99,5		Rückzahlungen	1 000 St	15 306	15 549	14 610
Streifbandzeitungen ⁸⁾	Mill.				darunter im kurzen Weg	1 000 St	2 687,0	2 926,3	3 020,2
					(bis 500 DM) ⁹⁾	1 000 St	15 110	15 344	14 294
Zahlungsdienst					Telegrafie				
Eingezahlte Zahlkarten und	Mill. St	400,5	404,6	397,7	Telegrammverkehr				
Postanweisungen	Mill. DM	82 708	91 358	96 151	Übermittelte Telegramme	Mill.	31,5	31,2	28,6
Ausgezahlte Zahlungs- und	Mill. St	154,4	159,9	152,1	im Inland	Mill.	20,7	20,3	17,9
Postanweisungen	Mill. DM	27 483	29 995	30 989	nach dem Ausland	Mill.	5,3	5,4	5,3
Nachnahmesendungen	Mill. St	94,6	98,7	91,6	aus dem Ausland	Mill.	5,5	5,5	5,4
	Mill. DM	3 771	4 702	4 724	Telexverkehr				
Postaufträge					Gebühreneinheiten				
zum Postprotest	1 000 St	415,3	361,5	315,8	innerhalb des Bundes-	Mill.	796,2	828,0	849,7
	Mill. DM	89,0	75,0	66,2	gebietes				
					Telexminuten (Zeitminu-				
Leistungen für fremde					Fernsprechdienst				
Rechnung					Ortsgespräche				
Vertrieb von Wechsel-					Ferngespräche ¹⁰⁾	Mill.	4 142,0	4 497,8	4 860,6
steuermarken, Wertkarten					im Inland	Mill.	1 627,3	1 833,4	2 042,3
für Steuerstempel u.					nach dem Ausland	Mill.	1 587,7	1 808,6	2 012,9
Beitragsmarken d. Sozial-					aus dem Ausland	Mill.	19,6	24,8	29,4
versicherung	Mill. DM	1 134,2	1 209,8	1 134,7	aus dem Ausland	Mill.	20,0		
Ausgezahlte Versicherungs-	Mill. St	134,2	133,9	134,8	Funkdienst				
und Versorgungsrenten ¹¹⁾	Mill. DM	25 543	28 033	30 709	Öffentlicher Seefunkdienst				
					der deutschen Küstenfunk-				
Einziehung von Rundfunk-					stellen mit Seefunkstellen				
gebühren					Funktelegramme				
Ton-Rundfunkgenehmi-	1 000	17 494	17 878	18 232	Funkgespräche	1 000	421,5	391,1	387,9
gungen ¹²⁾	1 000	490	486	472			155,7	171,3	185,3
dar.: gebührenfrei									
Fernseh-Rundfunkgeneh-	1 000	10 024	11 379	12 720					
migungen ¹³⁾									
Postreisedienst									
Zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	171,1	170,0	171,1					
Beförderte Personen ¹⁴⁾	Mill.	324,2	330,8	321,8					

¹⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warensendungen und Päckchen. — ²⁾ Stand jeweils Jahresende. — ³⁾ 1963 als Drucksache bei den Briefsendungen gezählt. — ⁴⁾ Einschl. Kindergeldzahlungen (bis Juli 1964) und Altersgeld für Landwirte. — ⁵⁾ Beförderungsfälle. — ⁶⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — ⁷⁾ Seit 26. 7. 1966 bis 1 000 DM. — ⁸⁾ Ab 1965 nur abrechende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

I. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Betriebslänge der Rohrleitungen ..	km	455	479	989	1 070	1 070	1 341	1 571
Transportmenge	1 000 t	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill. tkm	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle
1. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	See-schiff-fahrt ⁴⁾	Luft-ver-kehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	See-schiff-fahrt ⁴⁾	Luft-ver-kehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	See-schiff-fahrt ⁴⁾	Luft-ver-kehr ⁵⁾
1962	1 980	321 257	68	.	108	456	14 445	16	86	61	2 324	428 488	61	.	92
1963	1 855	314 642	60	.	80	489	14 513	19	36	44	2 644	424 298	101	.	74
1964	1 856	328 668	68	.	77	481	16 494	23	40	42	2 406	446 172	63	.	77
1965	1 793	316 361	83	.	102	469	15 753	18	56	38	2 423	433 490	107	.	134
1966	1 722	332 622	83	.	96	420	16 868	19	42	99	2 231	456 832	78	.	94
1967	1 647	335 503	68	.	80	417	17 079	21	...	54	2 047	461 977	96	.	73

*) Eisenbahnverkehr, Binnenschiffahrt und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.
¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. —
²⁾ Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seemäßig untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —
⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1965						1966			1967 ¹⁾		
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	
Schleswig-Holstein	12 528	667	5 598	11 242	13 379	718	5 827	12 192	14 297	742	6 557	12 686
Hamburg	10 312	314	4 514	8 763	11 226	330	4 997	9 523	11 182	317	5 371	9 134
Niedersachsen	38 002	2 550	17 729	34 427	40 109	2 695	18 818	36 539	40 834	2 604	19 170	37 239
Bremen	3 680	106	1 295	3 051	3 863	90	1 310	3 323	4 079	100	1 319	3 421
Nordrhein-Westfalen	92 434	4 377	35 385	87 970	96 105	4 594	37 401	91 722	95 253	4 668	39 213	88 369
Hessen	27 661	1 168	10 993	28 015	29 022	1 384	11 542	28 910	29 687	1 464	12 397	29 861
Rheinland-Pfalz	19 099	998	8 892	17 702	20 261	1 075	9 430	19 162	20 588	1 151	10 110	19 235
Baden-Württemberg	41 513	2 095	17 570	42 117	44 291	2 290	19 464	43 890	44 896	2 400	19 765	44 365
Bayern	54 278	2 888	25 271	51 339	57 197	3 090	27 102	53 693	57 132	3 072	27 683	53 399
Saarland	5 413	293	2 377	4 821	5 729	281	2 292	5 427	5 602	264	2 454	5 185
Berlin (West)	11 441	297	3 101	11 318	11 440	321	3 161	11 107	11 953	297	3 206	11 838
Bundesgebiet	316 361	15 753	132 725	300 765	332 622	16 868	141 344	315 488	335 503	17 079	147 245	314 732

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1966 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	Führer und Mitfahrer von					Andere Personen ¹⁾	insgesamt	Führer und Mitfahrer von					Fußgänger	Andere Personen ¹⁾
		Kraft-rädern, Kraft-rolleren	Kraft-wagen	Mopeds	Fahr-rädern	Fuß-gänger			Kraft-rädern, Kraft-rolleren	Kraft-wagen	Mopeds	Fahr-rädern			
Getötete															
unter 6	418	1	27	1	12	374	3	248	—	105	1	8	134	—	
6 — 15	672	—	32	3	206	429	2	458	5	121	2	145	183	2	
15 — 18	264	87	39	27	58	53	—	473	95	214	46	40	77	1	
18 — 25	757	99	443	52	30	128	5	1 880	116	1 531	46	27	159	1	
25 — 65	3 172	138	1 091	230	387	1 306	20	4 846	205	3 271	215	371	750	34	
65 und mehr	2 445	12	152	49	240	1 969	23	1 201	9	380	61	258	483	10	
Ohne Angabe	9	1	3	—	2	3	—	25	1	19	—	1	4	—	
Insgesamt	7 737	338	1 787	362	935	4 262	53	9 131	431	5 641	371	850	1 790	48	
Verletzte															
unter 6	12 554	40	3 317	33	466	8 631	67	3 844	16	3 013	6	80	717	12	
6 — 15	32 504	244	3 912	196	9 499	18 565	88	7 923	102	4 485	65	1 802	1 441	28	
15 — 18	21 088	6 420	4 668	3 290	4 228	2 429	53	9 903	1 964	5 888	732	745	552	22	
18 — 25	59 100	7 388	40 337	3 912	3 012	4 251	200	48 152	2 282	43 384	887	528	1 015	56	
25 — 65	142 296	7 293	87 042	9 862	15 648	21 173	1 278	91 002	2 479	79 785	2 613	2 931	2 779	415	
65 und mehr	18 098	175	4 788	716	2 493	9 546	380	5 832	71	3 733	280	857	796	95	
Ohne Angabe	2 160	77	1 657	55	91	239	41	2 376	45	2 240	18	15	44	14	
Insgesamt	287 800	21 637	145 721	18 064	35 457	64 834	2 107	169 032	6 959	142 528	4 601	6 958	7 344	642	

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾
Unfälle								
mit Getöteten	13 528	13 559	13 463	13 413	15 263	14 613	15 596	15 732
mit Verletzten	335 787	325 988	307 794	301 229	313 405	301 748	317 026	319 771
mit Personenschaden insgesamt	349 315	339 547	321 257	314 642	328 668	316 361	332 622	335 503
mit nur Sachschaden ²⁾	641 000	690 000	758 000	800 000	760 000	783 000	834 000	808 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	89 042	74 826	55 892	43 976	37 103	29 254	27 655	26 846
Personenkraftwagen	266 782	286 455	307 046	321 061	351 538	359 198	392 561	399 060
Kraftomnibusse, Obusse	6 545	6 609	6 614	6 740	6 300	5 947	5 834	5 524
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	60 504	59 112	57 344	55 576	53 757	51 881	51 095	48 275
Sonderkraftfahrzeuge	973	1 316	1 614	1 836	1 801	2 032	1 745	1 855
Zusammen	423 846	428 318	428 510	429 189	450 499	448 312	478 890	481 560
Mopeda	75 166	61 351	38 724	32 839	32 510	25 314	23 372	22 667
Fahrräder	63 507	60 112	52 241	50 044	51 880	46 369	47 528	49 556
Sonstige Fahrzeuge	7 949	7 307	6 562	5 870	5 608	5 074	5 171	4 749
Fußgänger	88 725	86 584	81 742	79 647	81 895	78 684	80 431	78 616
Andere Personen ³⁾	3 363	2 855	2 159	1 924	326	926	689	683
Insgesamt	662 556	646 527	609 938	599 513	622 718	604 679	636 081	637 831
bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Krafträder, Kraftroller	50 862	42 087	30 735	21 285	6 525	318	306	296
Personenkraftwagen	837 815	946 962	1 081 239	1 151 530	509 819	172 431	206 906	209 873
Kraftomnibusse, Obusse	22 120	22 828	24 362	25 146	9 202	2 433	2 704	2 418
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	227 596	236 700	246 553	247 739	95 585	36 858	37 609	34 368
Sonderkraftfahrzeuge	8 744	11 294	12 101	12 947	9 033	1 568	1 541	1 481
Zusammen	1 147 137	1 259 871	1 394 990	1 458 647	630 164	213 608	249 066	248 436
Mopeda	36 135	28 355	17 122	13 567	5 010	192	222	227
Fahrräder	24 099	21 436	17 669	14 668	6 684	376	412	398
Sonstige Fahrzeuge	17 614	17 329	17 732	16 585	13 326	2 489	2 805	2 528
Fußgänger	6 637	5 892	5 665	4 970	2 592	467	452	484
Andere Personen ³⁾	7 760	6 537	5 620	5 402	328	100	69	78
Insgesamt	1 239 382	1 339 420	1 458 798	1 513 839	658 104	217 232	253 026	252 151
Verunglückte								
Getötete	14 406	14 543	14 445	14 513	16 494	15 753	16 868	17 079
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	2 440	2 046	1 493	1 200	1 057	801	769	785
Personenkraftwagen	3 748	4 152	4 741	5 194	6 285	6 062	6 773	7 219
Kraftomnibussen, Obussen	29	29	26	43	60	34	68	43
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	480	558	562	581	600	576	559	573
Sonderkraftfahrzeugen	58	14	24	37	45	46	28	30
Mopeda	1 442	1 201	860	753	844	632	733	717
Fahrrädern	1 501	1 559	1 507	1 596	1 787	1 643	1 785	1 795
sonstigen Fahrzeugen	101	108	113	88	54	56	41	62
Fußgänger	4 574	4 845	5 097	4 994	5 729	5 855	6 052	5 818
Andere Personen ⁴⁾	33	31	22	27	33	48	60	37
Verletzte	454 960	447 927	428 488	424 298	446 172	433 490	456 832	461 977
Führer und Mitfahrer von								
Krafträdern, Kraftrollern	89 471	76 305	57 293	45 881	38 406	30 120	28 596	27 894
Personenkraftwagen	142 361	161 612	191 023	205 793	232 809	242 461	267 524	274 296
Kraftomnibussen, Obussen	4 330	4 919	5 026	5 519	4 909	5 134	4 626	4 550
Lastkraftwagen, Zugmaschinen	13 717	15 010	15 676	15 824	15 494	15 309	15 249	14 372
Sonderkraftfahrzeugen	632	288	402	577	800	949	850	834
Mopeda	68 108	57 175	36 706	31 529	31 575	24 630	22 665	21 950
Fahrrädern	53 786	51 727	45 609	44 081	45 919	41 382	42 395	44 516
sonstigen Fahrzeugen	3 570	3 642	3 403	2 989	2 289	2 276	1 944	2 217
Fußgänger	78 489	76 869	73 002	71 690	73 514	70 530	72 178	70 810
Andere Personen ⁴⁾	496	380	348	415	457	699	805	538

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Bis einschl. 1963: alle der Polizei gemeldeten Sachschadensunfälle, 1964: mit Strafanzeigen gemeldete Unfälle, ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1966

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen m. Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Kraft- rider, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	18 767	290 398	37 767	51 575	984	13 891	2 115	2 773	17 783	276 507	35 652	48 802
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrsregelung	1 667	44 798	4 942	8 586	72	747	167	556	1 595	44 051	4 775	8 030
Falsches Einordnen	275	4 533	1 130	3 448	12	82	27	202	263	4 451	1 103	3 246
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	643	15 574	2 321	4 976	20	153	86	248	623	15 421	2 235	4 728
Unachtsames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	359	8 197	1 824	2 825	6	65	57	155	353	8 132	1 767	2 670
Fehler beim Überholen	1 745	16 780	3 056	1 546	63	921	167	56	1 682	15 859	2 889	1 490
Fehler beim Überholtwerden und Vorbeifahren	1 845	21 375	3 685	5 378	102	888	154	268	1 743	20 487	3 531	5 110
Zu schnelles Fahren	5 174	82 379	7 433	4 235	334	5 172	488	155	4 840	77 207	6 945	4 080
Zu dichtes Auffahren	1 681	21 309	4 081	2 000	37	363	121	42	1 644	20 946	3 960	1 958
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 186	19 662	2 275	2 293	33	1 870	223	41	1 153	17 792	2 052	2 252
Falsche Zeichengebung	444	2 172	577	2 494	13	12	9	150	431	2 160	568	2 344
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuchtungsvorschriften	120	978	317	922	6	28	27	72	114	950	290	850
Verkehrswidriges Halten oder Parken	2	620	266	46	—	16	11	3	2	604	255	43
Alkoholeinfluß	2 374	35 304	1 569	6 034	204	2 664	159	395	2 170	32 640	1 410	5 639
Ermüdung, körperliche oder gesundheitliche Behinderung	147	4 775	603	592	14	408	70	64	133	4 367	533	528
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 105	11 942	3 688	6 200	68	502	349	366	1 037	11 440	3 339	5 834
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	480	7 942	1 639	1 706	23	501	121	127	457	7 441	1 518	1 579
Mängel an den Bremsen	147	1 319	578	587	3	91	49	35	144	1 228	529	552
Mängel an der Bereifung	156	5 653	370	103	6	375	38	6	150	5 278	332	97
Mängel an der Beleuchtungsanlage	76	218	269	734	10	15	14	80	66	203	255	654
Andere Ursachen beim Fahrzeug	101	752	422	282	4	20	20	6	97	732	402	276

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	zu- sam- men	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sam- men	darunter im Alter von ... Jahren		ins- gesam- t	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	67 879	29 614	9 784	6 365	1 139	2 315	61 514	28 475	7 469
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	53 702	25 747	8 430	4 515	906	1 927	49 187	24 841	6 503
Nichtbenutzen des Gehwegs	1 470	134	171	164	10	33	1 306	124	138
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1 564	114	167	290	14	53	1 274	100	114
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	3 547	3 443	—	195	192	—	3 352	3 251	—
Alkoholeinfluß	6 448	7	775	1 034	2	237	5 414	5	538
Andere Ursachen	1 148	169	241	167	15	65	981	154	176

e) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personen- schaden	Ge- töteten	Ver- letzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	33 202	1 329	31 873
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn	28 092	1 121	26 971
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	951	55	896
Enge oder Unübersichtlichkeit	3 945	144	3 801
Andere Mängel	214	9	205
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 348	454	5 894
Hindernisse als Unfallursachen	2 582	40	2 542
Andere Unfallursachen	1 670	117	1 553

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	398 507
Ursachen bei Fahrzeugen	11 767
Ursachen bei Fußgängern	67 879
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	33 202
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 348
Hindernisse als Unfallursachen	2 582
Andere Unfallursachen	1 670
Insgesamt	521 955

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14* — Eisenbahntunnel *St. Jb. 1967, Tab. 6, S. 7*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle Tab. 6, S. 66, 68, 43*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Herufach- und Fachschulen Verkehrsberufe S. 90 — Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 82, 86 — Ton- und Fernseh Rundfunk S. 941 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 24, S. 97

V. Rechtspflege

Diebstahl von Kraftfahrzeugen S. 108 — Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 110, 113 — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 9, S. 114

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 126 — Kraftfahrzeughandwerker Tab. 10, S. 130 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsbereichen Tab. 1 b, S. 132 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 3 b, S. 133 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 135

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaften (öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, -Schifffahrt u. ä.) S. 113

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlepper in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Tab. 9, S. 149 — Fischereiflotte Tab. 9, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 172 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft S. 182 ff — Kommunale Verkehrsunternehmen S. 190

XI. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Investitionen usw. im Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau S. 194 ff — Produktion von Lokomotiven, Fahrzeugen, Benzin, Bereifungen, Rundfunk- und Fernempfangsgeräten S. 222 ff, 66*, 71* f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in den Handwerkszweigen Kraftfahrzeugreparatur, Radio- und Fernsichttechnik usw. S. 237

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verkehrsbau S. 241 ff — Bestand an Kraftfahrzeugen, Straßenbaumaschinen usw. des Bauhauptgewerbes Tab. 7, S. 246

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte des Groß- und Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 260 ff — Deutsche Luftfahrtschau S. 270 — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) Tab. 1 c, S. 271

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 283, 287, 93* — Zollsoll-erträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 303

XV. Verkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 350 ff* — Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966 *St. Jb. 1967, S. 339 f* — Führerscheininhaber im Mai 1965 *St. Jb. 1967, S. 343* — Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 *St. Jb. 1967, S. 318* — Bau- und Betriebsstoffverbrauch für den Neubau, Ausbau und die Unterhaltung der Bundesfernstraßen 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 3, S. 359* — Durchschnittl. täglicher Kraftfahrzeugverkehr auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen 1956—1960 *St. Jb. 1962, Tab. 4, S. 359* — Grenzeloang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 300* — Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1960 und 1961 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 370* — Schiffs-, Güter- und Floßverkehr auf Binnenwasserstraßen 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 2, S. 357* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVI. Geld und Kredit

Postscheck, Postsparkasse S. 345, 354 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 350 ff — Aktienkurse von Straßenfahrzeug-, Schiffbau, Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr S. 350 f — Zahlungsschwierigkeiten im Verkehr S. 360

XVII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 367 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost Versicherte, Renten, Vermögenbestand S. 369

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Seerkrankenkasse S. 374 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 379

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Straßen, Wege und Brücken Tab. 1, S. 394 — Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 2, S. 394 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 394 ff — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 400 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 402 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 403 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 411, 413 — Absatz und Besteuerung von Mineralöl S. 416 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer 1958 in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1963, S. 452 ff*

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 423 — Index der Großhandelsverkaufspreise im Großhandel mit Fahrzeugen S. 428 f — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerselepper S. 430 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselmotoren S. 431, 435, 421* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölzeugnisse S. 438, 441 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe Verkehr) S. 445 — Verkehrstarife, Frachttarife und Postgebühren S. 448 ff, 430* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 456 ff; - im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 461 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 465 — Index d. Tariflöhne u. -gehälter in Verkehr und Nachrichtenübermittlung S. 466 f

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Verkehr u. Nachrichtenübermittlung S. 472 ff — Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselmotorenstoff u. ä. S. 477

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 145*

XXIV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 510 ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 550 f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 6, S. 576

Internationale Übersichten S. 95* ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als **Bargeldumlauf** werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 70 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekendarlehenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 15 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweistellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweistellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Wertpapiermärkte: Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die **Umlaufsveränderung** stellt den Saldo zwischen Erstabsatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der **Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der **Kursdurchschnitt von Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der neuberechnete **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967 6, S. 341 ff.

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor, Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung

Mill. DM

Stückelung	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Jahresende						
Banknoten	24 147	25 427	27 692	29 456	30 770	31 574
1 000,— DM	—	—	640	1 081	1 237	1 419
500,— DM	—	—	—	716	1 069	1 250
100,— DM	11 236	12 556	13 951	14 939	15 942	16 408
50,— DM	8 713	8 700	8 852	8 388	8 190	8 063
20,— DM	2 710	2 581	2 581	2 614	2 628	2 671
10,— DM	1 293	1 362	1 426	1 472	1 471	1 540
5,— DM	195	228	242	246	233	223
Münzen	1 613	1 725	1 853	1 997	2 136	2 255
5,— DM	498	507	543	599	661	722
2,— DM	229	257	285	310	335	359
1,— DM	456	489	517	543	565	585
—,50 DM	186	206	222	239	254	266
—,10 DM	157	172	183	195	203	201
—,05 DM	48	53	57	61	65	65
—,02 DM	10	11	14	16	17	19
—,01 DM	29	30	32	34	36	38
Insgesamt ...	25 760	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	24 171	25 418	27 804	29 556	30 758	31 412
Durchschnitt¹⁾						
Insgesamt ...	23 692	25 313	26 976	29 413	30 880	31 307
DM je Einwohner	416	440	463	498	518	523

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	2 154 234	2 223 497	2 277 475	2 337 367	2 382 300	2 429 629
Guthaben auf den Postscheckkonten ²⁾	Mill. DM	2 586	2 770	2 985	3 278	3 486	3 539
Gutschriften	1000 St	681 829	684 374	692 741	704 734	701 055	693 477
Lastschriften	Mill. DM	309 689	329 315	358 569	395 300	420 255	431 263
Gutschriften	1000 St	440 219	446 203	457 548	468 676	465 427	460 549
Lastschriften	Mill. DM	309 613	329 272	358 446	395 005	420 173	430 892
Buchungen insgesamt	1000 St	1 122 048	1 130 577	1 150 289	1 173 410	1 166 483	1 154 027
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	619 302	658 587	717 015	790 304	840 427	862 155
% ³⁾	% ⁴⁾	56	58	62	67	72	75
Spargiroverkehr⁵⁾							
Zahl der Konten ¹⁾	St	7 400 483	8 126 595	9 092 699	9 971 713	11 091 717	12 374 063
Guthaben auf den Spargirokonten ²⁾ ..	Mill. DM	21 249	22 543	23 470	25 836	27 803	31 764
Gutschriften	1000 St	676 442	736 742	802 254	838 033	936 271	1 040 356
Lastschriften	Mill. DM	811 026	769 441	824 706	884 442	994 015	1 078 972
Gutschriften	1000 St	680 087	740 729	813 444	848 622	951 153	1 059 139
Lastschriften	Mill. DM	806 900	761 120	820 489	881 562	984 245	1 061 725
Buchungen insgesamt	1000 St	1 356 529	1 477 471	1 615 698	1 686 655	1 887 424	2 099 495
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	1 617 926	1 530 561	1 645 195	1 766 004	1 978 260	2 140 697

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ % des DM-Betrages aller Buchungen. — ⁵⁾ Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁶⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

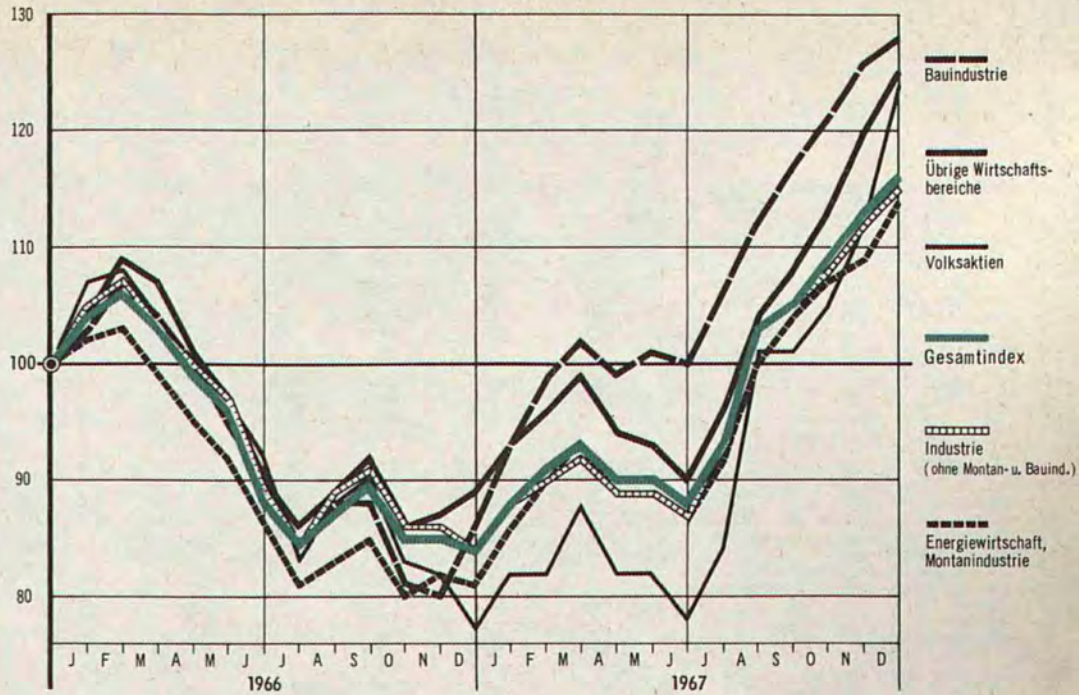
Bilanzposten	Jahresende					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Aktiva						
Gold	14 490	15 138	16 731	17 371	16 905	16 647
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	10 929	12 894	10 770	8 111	9 775	10 353
dar. zweckgebundene	—	—	—	456	—	—
Sonstige Guthaben im Ausland und Forderungen an das Ausland	—	—	—	—	—	1 000
Sorten, Auslandswchsel und -schecks	329	417	563	892	1 084	1 953
Deutsche Scheidemünzen	45	81	116	130	166	200
Postscheckguthaben	546	376	377	409	425	418
Inlandswchsel	1 967	1 647	2 413	4 650	5 031	2 923
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen	—	125	307	345	711	—
Lombardforderungen	158	208	646	696	938	950
Kassenkredite	739	1 749	1 212	1 408	1 164	2 220
Wertpapiere	1 369	1 222	1 176	1 151	1 095	2 317
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	4 958	3 990	6 081	7 617	7 804	6 438
Nachrichtlich:						
Angekaufte Ausgleichsforderungen	48	—	—	—	—	—
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurück- gegebene Ausgleichsforderungen	3 769	4 690	2 599	1 064	878	2 245
Kredite an Bund für Beteiligung an inter- nationalen Einrichtungen	2 156	2 294	3 016	3 001	3 741	3 639
Forderungen an Bund insgesamt	3 703	3 595	2 953	2 255	2 462	1 534
wegen Forderungserwerb aus Nachkriegs- wirtschaftshilfe	2 513	2 512	2 010	1 508	1 770	1 238
wegen Änderung der Währungsparität	1 190	1 083	943	778	566	202
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	2 289	2 122	2 684	3 244	3 256	2 448
dar.: an Internationalen Währungsfonds an Weltbank	—	—	720	1 390	1 390	670
aus der Abwicklung der EZU ...	1 343	1 343	1 343	1 446	1 446	1 447
897	751	615	519	423	331	
Sonstige Aktiva	253	4 6	463	433	357	830
Passiva						
Banknotenumlauf	24 147	25 427	27 692	29 456	30 770	31 574
Einlagen insgesamt	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784	17 628
Kreditinstitute (inschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	12 232	13 677	15 143	16 241	17 056	15 178
Öffentliche Einleger:						
Bund	41	93	43	47	40	44
Sondervermögen des Bundes ²⁾	635	1 161	950	965	1 521	1 528
Länder	3 554	2 838	2 146	1 118	504	496
Andere öffentliche Einleger	55	34	47	45	45	49
Andere inländische Einleger	279	273	253	265	289	334
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft dar. Einlagen ausländischer Einleger ...	374	270	308	452	552	644
353	234	257	413	494	506	
Rückstellungen	950	1 076	1 260	1 475	1 690	1 925
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	638	701	776	861	963	1 080
Sonstige Passiva	737	495	572	639	865	729
Bilanzsumme ...	43 931	46 265	49 508	51 843	54 914	53 870

¹⁾ Einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. — ²⁾ Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesausgleichsamts.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

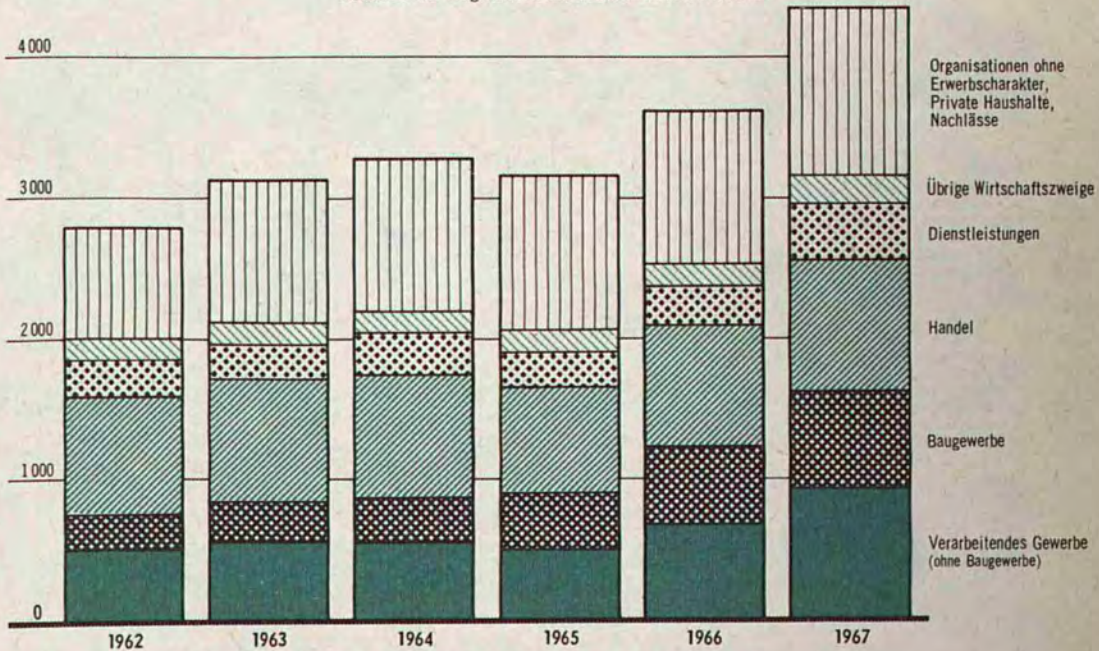
INDEX DER AKTIENKURSE

31. 12. 1965 = 100; Stand am Monatsende



INSOLVENZEN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse



3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1962	1963	1964	1965	1966	1967
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 776	3 785	3 768	3 746	3 710	3 689
	Aktiva						
2	Barreserve ²⁾	14 869	16 556	17 679	19 271	21 129	18 838
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	13 268	14 822	15 938	17 374	18 981	16 421
4	Postebeckguthaben	424	445	434	473	469	503
5	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾	28 160	32 230	34 468	39 200	45 057	61 970
6	dar. mit Laufzeit von weniger als 3 Monaten	15 430	17 257	19 115	22 246	23 829	27 276
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	1 508	1 628	1 546	1 605	2 007	2 606
8	Wechsel	18 582	20 000	21 643	22 202	22 809	26 791
9	dar. Handelswechsel	17 290	18 834	20 169	20 067	21 055	24 360
	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen						
10	inländischer Emittenten	5 056	5 942	3 708	3 200	4 097	9 861
11	ausländischer Emittenten	716	833	852	810	724	990
12	Kassenobligationen	1 646	2 071	2 877	2 867	2 970	5 961
13	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	23 971	27 607	31 614	35 367	36 541	44 768
14	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	295	342	444	872	1 147	941
15	Ausgleichsforderungen ⁴⁾	6 165	6 084	6 037	5 999	5 930	5 865
16	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichs-gesetz	1 891	2 130	2 424	2 623	2 813	2 986
17	Debitoren	52 175	57 572	64 673	73 225	82 873	85 286
18	Nichtbanken	48 135	53 282	59 459	68 118	77 305	79 730
19	Kreditinstitute	4 040	4 290	5 213	5 107	5 568	5 556
20	Langfristige Ausleihungen	114 952	133 671	152 574	173 411	185 911	206 235
21	Nichtbanken	99 449	115 952	132 911	151 042	163 901	182 353
22	Kreditinstitute	15 503	17 719	19 663	22 369	22 010	23 882
23	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	22 399	24 558	28 577	31 400	36 727	38 667
24	Beteiligungen	1 468	1 622	1 834	2 039	2 345	2 568
25	Grundstücke und Gebäude	2 951	3 213	3 519	3 924	4 477	5 062
26	Sonstige Aktiva ⁵⁾	5 063	5 177	5 855	6 777	7 492	9 141
	Nachrichtlich:						
27	Hypothekarkredite	68 615	78 964	90 724	102 588	111 133	120 036
28	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	58 088	67 286	76 097	86 394	91 768	99 914
29	durchlaufenden Krediten	10 537	11 699	14 649	16 215	19 365	20 122
	Passiva						
30	Einlagen von Nichtbanken	133 081	149 659	166 419	187 475	208 896	240 885
31	Sichteinlagen	40 064	43 326	46 272	50 150	49 883	57 558
32	Termineinlagen	23 143	24 811	25 935	26 647	31 901	38 655
33	Spareinlagen	69 874	81 522	94 212	110 678	127 112	144 672
34	dar.: steuerbegünstigt ⁶⁾	56	36				
35	prämiengünstigt	3 972	6 026	8 269	10 396	12 786	15 213
36	Einlagen von Kreditinstituten	30 317	35 551	37 664	41 630	46 438	62 333
37	Sichteinlagen	12 951	14 823	16 267	16 509	18 046	21 054
38	Termineinlagen	17 366	20 728	21 397	25 121	28 392	41 279
39	Aufgenommene Gelder	8 382	8 711	9 584	10 344	11 769	10 653
40	Eigene Akzente im Umlauf	629	723	1 007	1 448	1 475	1 126
41	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁷⁾	42 154	50 541	60 497	69 646	74 521	83 862
42	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	38 593	42 727	44 593	47 452	48 664	50 094
43	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	22 399	24 558	28 577	31 400	36 727	38 667
44	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	13 834	15 394	17 299	19 304	18 273	20 053
45	Sonstige Rücklagen	522	558	588	627	644	708
46	Rückstellungen	2 829	3 098	3 445	3 728	3 977	4 160
47	Wertberichtigungen	2 027	2 177	2 405	2 660	3 091	3 451
48	Sonstige Passiva	7 523	7 985	8 677	9 549	10 543	13 047
49	Bilanzsumme	302 289	341 682	380 754	425 263	465 018	529 039
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	9 996	10 964	11 869	13 606	14 774	15 560
51	Eigene Ziehungen im Umlauf	505	533	512	588	534	372
52	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	4 396	4 068	5 290	8 286	8 885	8 241
53	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	2 405	2 156	3 462	6 299	6 625	5 275
54	Geschäftsvolumen ⁸⁾	307 578	346 843	387 077	434 517	474 901	538 228

¹⁾ Unterbetrachtet sind ab 1962 Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Einsehl. mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren. — ³⁾ Jeweiliger Bestand. — ⁴⁾ Einsehl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. Ab 1980 ⁵⁾ Einsehl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — ⁶⁾ Bilanzsumme zusätzlich den Kreditnehmern abgerechnete Einzug versandte Wechsel (ohne Inkassowechsel).

der Kreditinstitute

DM

Kredit- banken	1967 nach Institutgruppen							Lfd. Nr.
	Hypothekendarlehen und andere Grund- kreditinstitute	Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ¹⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Post- und Teilzahlungs- kreditinstitute	
336 ¹⁾	43	12	862	18	2 180	20	218	1
8 376	26	1 657	5 504	815	1 543	493	424	2
7 424	25	1 603	4 564	790	1 119	477	419	3
235	3	50	89	32	78	7	9	4
14 814	2 938	13 037	14 208	4 979	6 016	5 142	836	5
10 009	1 918	3 775	4 498	660	3 229	2 620	567	6
1 634	3	329	256	122	212	48	2	7
18 095	1	2 475	2 632	475	1 462	1 074	577	8
16 848	1	2 334	2 419	450	1 371	934	3	9
3 399	—	981	17	—	0	3 302	2 162	10
658	—	75	—	—	—	257	—	11
1 522	122	1 626	602	241	68	1 780	—	12
10 469	1 074	3 821	19 573	1 783	2 740	2 261	3 047	13
103	514	205	—	—	—	119	—	14
1 580	326	318	2 244	110	555	397	335	15
408	182	28	1 915	5	355	76	17	16
39 304	1 049	6 608	17 974	1 404	12 017	2 701	4 229	17
35 908	972	5 993	17 456	978	11 993	2 214	4 216	18
3 396	77	615	518	426	24	487	13	19
18 145	52 463	32 201	57 060	3 101	10 442	27 656	5 167	20
17 553	51 206	27 517	56 011	623	10 339	14 124	4 980	21
592	1 257	4 684	1 049	2 478	103	13 532	187	22
1 518	8 196	5 873	4 040	321	344	18 372	3	23
1 460	38	163	433	115	154	179	26	24
1 165	152	206	2 224	80	1 104	71	60	25
2 265	529	352	2 796	108	941	2 006	144	26
7 649	45 031	12 617	41 213	119	4 186	9 069	152	27
7 011	38 399	8 388	38 172	96	4 056	3 640	152	28
638	6 632	4 229	3 041	23	130	5 429	—	29
74 303	371	8 969	112 090	1 562	31 475	1 683	10 432	30
25 116	78	2 479	18 401	486	7 029	597	3 372	31
24 237	286	6 046	4 381	888	1 370	1 064	383	32
24 950	7	444	89 308	188	23 076	22	6 677	33
2 728	1	37	9 855	19	2 571	2	0	34
19 113	146	20 937	877	8 499	266	11 438	1 057	35
9 413	24	5 967	270	2 971	125	1 427	857	36
9 700	122	14 970	607	5 528	141	10 011	200	37
2 452	1 103	531	55	54	282	2 868	3 308	38
950	—	34	2	50	36	52	2	39
8 379	43 049	22 177	—	—	—	10 257	—	40
6 400	9 575	8 290	4 490	2 510	2 181	16 522	126	41
1 518	8 196	5 873	4 040	321	344	18 372	3	42
6 066	2 166	1 636	4 860	497	2 015	2 360	453	43
26	54	0	9	3	14	594	8	44
1 574	304	334	1 336	56	173	302	81	45
814	1 162	195	518	35	334	217	176	46
3 555	1 490	1 029	3 290	104	911	1 276	1 392	47
125 150	67 616	70 005	131 567	13 691	38 031	65 941	17 038	48
9 540	152	2 292	826	973	581	1 183	13	49
34	—	0	0	—	5	1	332	50
3 999	—	487	625	160	174	2 687	109	51
2 937	1	689	543	197	66	835	7	52
129 677	67 616	70 521	132 301	13 857	38 253	68 630	17 373	53

187 Privatbankiers. — ¹⁾ Einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — ²⁾ Guthaben einschl. Sparprämien-Forderungen (Sparprämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — ³⁾ Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — eigene Ziehungen im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

1000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstaussatz				Tilgung			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	davon		
		5 1/2 %	6 %	6 1/2 %		7 %	bis unter 7 %	7 % u. höher
1965								
Hypothekendarlehen	4 380 733	117 160	2 994 290	53 765	1 110 713	205 486	201 106	4 380
Schiffsdarlehen	21 814	—	16 214	—	5 600	6 699	2 953	3 746
Kommunalobligationen	3 036 689	165 952	1 514 919	65 063	1 037 094	541 100	534 853	6 247
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	1 080 917	121 686	400 344	36 392	367 680	113 317	110 774	2 543
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	1 466 034	327 648	434 088	97 591	96 105	219 120	215 257	3 863
1966								
Hypothekendarlehen	2 793 928	93 367	333 493	25 983	2 271 494	256 281	250 287	5 994
Schiffsdarlehen	49 888	11 000	3 559	—	35 329	7 604	3 913	3 690
Kommunalobligationen	2 913 128	39 578	429 881	148 191	2 238 938	723 516	710 219	13 297
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	397 479	3 872	105 097	31 102	187 643	258 262	257 662	600
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	566 432	68 117	167 604	31 984	214 116	438 799	438 529	270
1967								
Hypothekendarlehen	3 800 376	109 513	826 462	1 679 600	1 144 480	387 209	357 724	29 485
Schiffsdarlehen	41 117	5 810	1 574	21 663	12 070	24 768	19 495	5 273
Kommunalobligationen	5 894 159	351 782	1 135 847	2 348 317	1 867 663	764 564	589 575	174 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	667 759	59 195	216 442	320 750	71 372	236 746	194 299	42 447
Außerdem:								
Kassenobligationen und mittel- und lang- fristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ²⁾	946 392	315 291	223 565	264 006	141 427	686 270	686 270	—

b) Bruttoausleihungen

1000 DM

Darlehensart	1965	1966	1967		
			Jahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Hypotheken	7 733 812	6 861 198	7 248 187	2 881 353	4 366 834
dar. auf Wohnungsneubauten	5 302 615	4 564 441	4 620 817	1 929 719	2 692 098
Kommunaldarlehen ³⁾	4 491 885	3 592 300	6 200 361	2 844 932	3 355 429
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	336 544	244 956	328 049	123 647	204 402
Schiffshypotheken	586 804	646 587	529 802	232 412	297 390
Landeskulturdarlehen	345 710	202 945	254 859	74 825	180 034
Sonstige Darlehen	477 664	397 839	648 597	144 415	504 182
dar. für Wohnbauten	51 369	75 742	57 271	24 536	32 735
Insgesamt	13 635 875	11 700 869	14 881 806	6 177 937	8 703 869
dar. Wohnungsbaudarlehen ⁴⁾	5 690 528	4 885 139	5 006 137	2 076 902	2 929 235
%	41,7	41,8	33,6	33,6	33,7
Außerdem:					
Darlehen an Kreditinstitute aller Art ⁵⁾	1 778 940	1 270 969	1 721 837	577 551	1 144 186

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie «Sonstige Darlehen» für Wohnbauten. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute.

I. Boden- und Kommunalkreditinstitute

e) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Zahl der Anstalten	71	72	73	72	70	70
Hypothekendarlehen	21 361	25 077	29 532	33 502	35 828	39 205
dar.: 5%	3 418	3 421	3 417	3 397	3 380	3 393
steuerfrei	2 403	2 474	2 521	2 550	2 511	2 458
tarifbesteuert	1 262	1 262	1 254	1 243	1 238	1 244
5 1/2%	4 896	5 100	5 407	5 451	5 368	5 230
tarifbesteuert	8 488	12 225	16 558	19 316	19 473	20 244
6%	44	44	26	26	26	26
6 1/2%	187	184	142	191	214	1 879
steuerbegünstigt	453	264	132	1 253	3 505	4 648
tarifbesteuert	10	7	3	2	2	2
7%	182	79	56	54	92	64
steuerbegünstigt						
tarifbesteuert						
Schiffsdarlehen	562	585	611	622	670	689
dar.: 5 1/2%	57	56	55	54	53	42
steuerfrei	120	118	122	121	135	135
tarifbesteuert	27	27	27	27	26	26
6%	181	224	268	281	285	286
steuerfrei	102	102	102	101	102	122
tarifbesteuert	37	25	9	14	47	58
6 1/2%	23	17	13	9	8	4
tarifbesteuert						
Kommunalobligationen	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096
dar.: 5%	856	847	840	834	829	825
steuerfrei	1 560	1 602	1 659	1 632	1 467	1 325
tarifbesteuert	679	662	647	637	572	563
5 1/2%	2 833	3 029	3 292	3 401	3 151	3 620
steuerfrei	4 449	7 184	9 977	11 392	11 632	12 614
tarifbesteuert	48	41	28	25	25	24
6%	219	211	159	212	376	2 681
steuerbegünstigt	782	435	112	1 125	3 367	5 131
tarifbesteuert	288	75	23	20	65	65
tarifbesteuert						
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090
dar.: 5%	105	104	103	100	101	101
steuerfrei	268	234	230	351	332	330
tarifbesteuert	47	47	47	42	46	47
5 1/2%	544	557	617	753	632	649
steuerfrei	1 034	1 559	2 182	2 573	2 675	2 794
tarifbesteuert	93	97	94	126	151	426
6%	75	63	61	418	587	649
tarifbesteuert	0	0	0	—	74	42
tarifbesteuert						
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ²⁾	36 424	43 117	50 929	58 319	62 922	72 080
steuerfrei	6 565	6 539	6 503	6 438	6 349	6 344
steuerbegünstigt	103	92	57	55	53	52
tarifbesteuert	29 756	36 486	44 370	51 826	56 520	65 685
Außerdem:						
Kassenobligationen und mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig ³⁾)		1 434	2 744	3 908	4 006	4 086
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	854	847	839	826	821	827
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	695	699	693	688	683	694
Auf ausländische Währung lautende Schuldver- schreibungen	144	145	140	133	133	130
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	15	3	6	5	5	3
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz ⁵⁾	339	325	307	300	286	265
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	311	298	281	269	256	242
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	27	27	26	31	30	23
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	1 193	1 172	1 146	1 126	1 107	1 092
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	37 617	44 289	52 075	59 445	64 029	73 172
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	4 343	4 758	5 114	5 891	5 779	6 038

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — ⁵⁾ Fast ausschließlich mit 4% verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigene Bestände.



4. Boden- und Kommunalkreditinstitute
d) Finanzierungsmittel und Darlehen im Neugeschäft*)

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	36 424	43 117	50 929	58 319	62 922	72 050
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	4 603	5 012	5 407	5 794	6 157	6 431
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	13 172	14 147	13 455	13 817	14 329	14 770
Zusammen ...	54 199	62 277	69 791	77 930	83 408	93 251
Durchlaufende Mittel	8 420	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾	21 697
Insgesamt ...	62 619	71 872	82 516	92 328	103 768	114 978
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	59 875	68 786	78 973	88 683	100 074	111 183
Darlehen						
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342
Gewerblichen Grundstücken	5 005	5 888	6 656	7 452	8 012	8 622
Sonstigen Grundstücken	1 654	1 930	2 400	2 650	2 757	3 094
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	4 204	4 857	5 577	6 153	11 104 ¹⁾	11 896
Zusammen ...	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392¹⁾	67 954
Kommunaldarlehen ²⁾	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765
dar. Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft	2 210	2 548	2 910	3 190	3 457	3 716
Schiffshypotheken	2 108	2 227	2 306	2 496	2 668	2 727
Landeskulturdarlehen	1 056	1 181	1 745	1 986	2 083	2 223
Sonstige langfristige Darlehen ³⁾	2 064	2 196	2 686	2 810	2 991	3 591
dar. für Wohnbauten	393	363	392	316	291	393
Darlehen an Kreditinstitute	5 594	6 599	7 665	8 748	9 259	10 112
Sparkassen ⁴⁾	1 351	1 656	1 926	2 282	2 533	2 755
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ⁵⁾ ..	2 939	3 450	4 015	4 563	4 771	5 362
Sonstige Kreditinstitute ⁶⁾	1 304	1 493	1 725	1 903	1 955	1 995
Insgesamt ...	62 262	72 495	84 616	95 539	108 183¹⁾	119 372
Deckungsdarlehen	39 835	47 431	56 069	64 339	69 944	77 890
dar. aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	3 868	4 470	5 146	5 746	4 573	6 000
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:						
Öffentlichen Mitteln	5 802	6 300	5 242	5 434	5 842	6 081
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	725	760	771	905	1 035	1 098
Mitteln anderer Kreditanstalten	1 339	1 374	1 500	1 337	1 341	1 398
Sonstigen Mitteln	6 141	7 036	8 308	9 185	9 662	11 208
Durchlaufende Mittel	8 420	9 595	12 725	14 398	20 360 ¹⁾	21 697
dar. der öffentlichen Hand	7 355	8 292	11 352	12 647	18 057	19 160

* Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

¹⁾ Die außerordentlich hohe Bestandszunahme im Jahre 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1. 1. 1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Bundesgesetzblatt 1965, Teil I, S. 1001).

²⁾ Ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten. ³⁾ Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1962 = 526,5 Mill. DM, 1963 = 573,5 Mill. DM, 1964 = 613,1 Mill. DM, 1965 = 671,6 Mill. DM, 1966 = 690,4 Mill. DM und 1967 = 708,2 Mill. DM. — ⁴⁾ Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — ⁵⁾ Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausleihforderungen im Bestand
	Spar-geldein-zahlungen ¹⁾	Wohnungs-baupremien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs-leistungen	Spar-einlagen-bestand	Auf-genommene Fremdmittel	Hypo-thesen	Zwischen-kredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1964	3 434	367	1 200	10 340	374	6 400	1 968	37
1965	4 691	436	1 391	12 283	494	7 350	2 590	36
1966	5 631	512	1 549	14 974	612	8 731	3 782	35
1967	5 349	581	1 847	16 672	768	10 716	3 525	34
Öffentliche Bausparkassen								
1964	2 421	252	713	7 051	766	2 972	1 069	15
1965	3 144	315	791	8 659	916	3 391	1 492	15
1966	3 725	378	872	10 635	980	4 093	2 252	15
1967	3 490	422	1 039	11 848	948	5 028	2 176	15
Insgesamt								
1964	5 855	619	1 913	17 392	1 140	9 372	3 038	51
1965	7 745	751	2 182	20 942	1 410	10 741	4 082	51
1966	9 356	890	2 421	25 608	1 592	12 824	6 034	50
1967	8 839	1 003	2 886	28 520	1 716	15 744	5 701	49

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
	Verträge	Bauspar-summe	Voll-		Teil-		Verträge	Bauspar-summe
			finanzierungsverträge					
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge¹⁾								
1964	1 045 323	21 146	16 358	342	549 226	12 231	479 739	8 573
1965	1 193 331	25 713	13 315	297	652 744	15 068	527 272	10 348
1966	1 322 179	31 304	9 868	231	764 235	19 780	548 076	11 293
1967	798 956	19 091	5 991	140	477 183	12 555	315 782	6 396
Gekündigte Verträge²⁾								
1964	94 661	1 707	8 233	115	48 415	946	38 013	646
1965	92 988	1 627	7 952	112	48 817	931	36 219	584
1966	92 893	1 737	6 698	96	49 363	1 029	37 832	612
1967	108 739	2 072	5 858	89	55 966	1 208	46 915	775
Zugeliste Verträge								
1964	495 627	8 725	18 537	267	248 411	5 040	228 679 ³⁾	3 418 ⁴⁾
1965	524 179	9 885	15 375	227	270 358	5 793	238 446 ³⁾	3 865 ⁴⁾
1966	584 643	11 451	13 126	201	308 178	6 943	263 339 ³⁾	4 307 ⁴⁾
1967	626 843	13 633	10 882	177	339 142	8 520	276 819 ³⁾	4 936 ⁴⁾
Bestand an nicht zugestellten Verträgen am Jahresende								
1964	3 707 012	69 445	186 359	2 804	1 945 749	39 909	1 574 904	26 732
1965	4 308 661	83 833	166 960	2 590	2 297 497	48 598	1 844 204	32 645
1966	4 971 643	102 087	146 202	2 321	2 719 703	60 778	2 105 738	38 988
1967	5 067 537	105 719	125 926	2 030	2 824 004	63 988	2 117 607	39 701
Bestand an zugestellten Verträgen am Jahresende								
1964	1 469 127	30 210	83 272	1 262	708 554	16 945	677 301	12 003
1965	1 560 903	34 593	75 680	1 208	787 104	19 862	698 119	13 523
1966	1 728 374	40 544	69 262	1 158	888 427	23 779	770 685	15 607
1967	1 862 560	47 399	60 070	1 070	980 212	28 620	822 278	17 709

¹⁾ Für 1967 vorläufige Angaben; Tabelle b) lt. Vj.-Statistik.

²⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — ³⁾ Einschl. Erhöhungen. — ⁴⁾ Auflösungen vor Zuteilung. — ⁵⁾ Einschl. der Zuteilungsverzichte.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapiere

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken einschl. Schiffshypotheken			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortial- beteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Deutsche Bundesbank ...	—	—	—	3 001 ¹⁾	3 741 ¹⁾	3 640 ¹⁾	1 151	1 095	2 317
Kreditinstitute	99 661	107 939	116 607	43 192	48 247	55 487	37 418	38 541	49 999
darunter:									
Bodenkreditinstitute ...	57 036 ²⁾	65 060 ²⁾	70 681 ²⁾	24 958 ²⁾	27 790 ²⁾	32 765 ²⁾	7 034	6 987	..
Sparkassen	34 346	37 876	41 213	9 200	10 466	11 924	14 626	15 523	20 175
Kreditgenossenschaften einschl. Zentralkassen	3 287	3 796	4 296	505	624	742	3 384	3 470	4 833
Hausparkassen	10 741 ²⁾	12 824 ²⁾	15 744 ²⁾	986	1 151	1 159
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	2 178 ²⁾	2 423	2 561 ²⁾	2 888	2 892	2 842 ²⁾	12 678 ²⁾	13 328 ²⁾	13 167 ²⁾
Arbeitslosenversicherung	—	—	—	801	943	849 ²⁾	2 548	2 330	1 994 ²⁾
Lebensversicherung	7 642	9 193	10 528	2 570	3 007	3 380 ²⁾	5 143 ²⁾	5 571 ²⁾	6 839 ²⁾
Sonstige Versicherungen ..	2 003	2 388	2 709 ²⁾	2 929	3 722	4 466 ²⁾	9 513 ²⁾	10 545 ²⁾	11 289 ²⁾
Insgesamt ...	122 225	134 767	148 149	55 381	62 552	70 663	69 438	72 562	86 763
dar. Wohnungsbau- hypotheken	90 870	101 415	111 976	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — ²⁾ Nur Neugeschäft. — ³⁾ Ohne Zwischenkredite. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ⁶⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen ohne Ausgleichsforderungen. — ⁷⁾ Teilweise geschätzt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ¹⁾	Zentralkassen	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1962 ²⁾	69 705	44 407	4 204	9 843	116	10 896	231	8
1962 ²⁾	69 874	44 407	4 204	10 012	116	10 896	231	8
1963	81 522	51 816	4 701	11 925	129	12 668	273	9
1964	94 212	59 713	5 196	14 160	142	14 681	309	11
1965	110 678	69 365 ³⁾	5 709	17 080	159	17 992	358	15
1966	127 112	78 813	6 067	19 983	173	21 662	394	20
1967	144 672	89 308	6 677	23 076	188	24 950	451	22

b) Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften ²⁾	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen ³⁾
Kreditinstitute insgesamt¹⁾							
1962	60 424	42 291	35 164	+ 7 127	2 154	69 705	4 029
1963	69 874	47 846	38 753	+ 9 092	2 556	81 522	6 061
1964	81 522	56 470	46 746	+ 9 725	2 965	94 212	8 269
1965	94 212	69 870	57 215	+ 12 655	3 811	110 678	10 396
1966	110 680	75 532	64 214	+ 11 318	5 114	127 112	12 786
1967	127 119	82 081	70 062	+ 12 019	5 534	144 672	15 213
darunter Sparkassen							
1962	38 525	26 086	21 606	+ 4 479	1 403	44 407	2 784
1963	44 407	29 536	23 765	+ 5 772	1 638	51 816	4 173
1964	51 816	34 609	28 620	+ 5 989	1 908	59 713	5 678
1965	59 713	42 255	35 044	+ 7 210	2 441	69 365	7 014
1966	69 365	44 764	38 582	+ 6 182	3 266	78 813	8 425
1967	78 813	48 490	41 454	+ 7 036	3 459	89 308	9 855

¹⁾ Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Jahresergebnis 1962 für den alten und neuen Berichtskreis. — ³⁾ Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altparazern. — ⁴⁾ Die steuerbegünstigten Spareinlagen werden wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — ⁵⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, bis 1962 alter, ab 1963 neuer Berichtskreis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

8. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien
Mill DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere									Aktien
	Inländische									
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	zusammen	nachrichtlich ausländische	
	Bodenkreditinstitute									
	Ersatzsatz ⁷⁾									
1963	4 106	3 841	979	1 390	—	1 553	4 577	16 446	160	1 016
1964	4 897	4 075	1 430	1 435	—	974	4 139	16 940	895	1 608
1965	4 403	4 118	1 466	624	14	586	3 589	14 800	1 389	2 646
1966	2 844	3 311	566	641	35	232	1 604	9 233	1 377	2 037
1967	3 842	6 562	946	914	55	1 117	6 413	19 849	866	1 396
	Umlauf am Jahresende ⁸⁾									
1963	26 647	17 632	1 434	4 529	—	6 223	15 417	71 882	718	38 669
1964	31 109	20 957	2 744	5 238	—	6 548	18 340	84 936	1 608	41 127
1965	35 068	24 360	3 908	5 105	14	6 905	21 268	96 628	2 966	44 864
1966	37 418	26 583	4 006	5 067	38	6 893	21 936	101 941	4 307	47 506
1967	40 816	32 341	4 086	5 384	72	7 778	26 645	117 122	5 130	49 135
	Umlaufveränderung									
1963	+ 3 738	+ 2 957	+ 930	+ 735	—	+ 334	+ 3 361	+ 12 055	+ 107	+ 1 409
1964	+ 4 462	+ 3 325	+ 1 310	+ 709	—	+ 325	+ 2 923	+ 13 054	+ 890	+ 2 458
1965	+ 3 959	+ 3 403	+ 1 164	— 133	+ 14	+ 357	+ 2 928	+ 11 692	+ 1 358	+ 3 737
1966	+ 2 350	+ 2 223	+ 98	— 38	+ 24	— 12	+ 668	+ 5 313	+ 1 341	+ 2 642
1967	+ 3 398	+ 5 758	+ 80	+ 317	+ 34	+ 885	+ 4 709	+ 15 181	+ 823	+ 1 629

b) Kurzdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart	1963	1964	1965	1966	1967	
					Juni	Dez.
5 % Pfandbriefe steuerfrei	117,6	120,1	110,9	109,1	114,4	117,2
Kommunalobligationen steuerfrei	116,1	118,4	110,7	108,6	114,2	116,8
Pfandbriefe tarifbesteuert	90,5	89,2	83,0	80,3	82,3	80,9
Kommunalobligationen tarifbesteuert	90,3	89,1	83,2	80,0	82,1	81,0
5 1/2 % Pfandbriefe steuerfrei	119,5	121,7	111,6	111,1	116,0	119,2
Kommunalobligationen steuerfrei	114,8	116,8	109,1	108,8	112,4	116,1
Pfandbriefe tarifbesteuert	94,6	93,5	86,0	83,7	87,0	85,1
Kommunalobligationen tarifbesteuert	93,9	93,1	85,1	82,8	86,1	84,3
6 % Pfandbriefe tarifbesteuert	99,4	98,0	89,1	88,3	92,2	90,4
Kommunalobligationen tarifbesteuert	99,4	97,9	88,0	87,8	91,9	90,2
6 1/2 % Pfandbriefe tarifbesteuert	..	..	..	..	98,3	97,4
Kommunalobligationen tarifbesteuert	..	..	..	..	98,0	97,5
7 % Pfandbriefe tarifbesteuert	..	100,9	96,5	96,0	100,7	100,6
Kommunalobligationen tarifbesteuert	..	100,9	96,6	95,8	100,3	100,7
6 % Industrieobligationen tarifbesteuert	101,3	98,5	93,5	93,1	96,4	95,4
7 % Industrieobligationen tarifbesteuert	..	101,5	98,0	98,1	100,1	100,4

*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position «Sonstige Schuldverschreibungen» ausgewiesenen Schuldtitel (vgl. dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassensobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom 23. 12. 1959 («Kapitalberichtigungsaktien»). — ⁸⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1964	1965	1966		1967		1967 16. 1. 1)	Jahres- ende
	Jahres- ende	Jahres- ende	21. 2. 1)	22. 11. 2)	Jahres- ende	29. 12. 1)		
Energiewirtschaft, Montanindustrie³⁾	125	100	105	79	81	113,9	80	113,9
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	123	100	106	86	91	130,2	91	130,2
Steinkohlenbergbau	139	100	103	81	84	108,2	79	108,2
Übriger Bergbau	132	100	116	100	99	100,5	98	100,5
Eisen- und Stahlindustrie usw.	122	100	100	64	63	97,9	61	97,9
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	115	100	107	84	84	115,0	81	115,0
Farbenwerte	110	100	108	84	84	113,3	76	113,3
Chemiefaserindustrie	113	100	107	62	66	76,0	61	76,0
Chemische Industrie ⁴⁾	118	100	113	91	92	128,9	92	128,9
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	122	100	116	79	79	84,6	77	84,6
Zementindustrie	128	100	105	71	78	132,7	77	132,7
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	121	100	110	72	69	86,2	67	86,2
Feinkeramische und Glasindustrie	109	100	103	94	97	120,6	95	120,6
NE-Metallindustrie ⁶⁾	111	100	103	75	73	76,3	73	76,3
Stahl- und Leichtmetallbau	120	100	103	73	73	108,3	71	108,3
Maschinenbau	136	100	105	80	83	117,9	82	117,9
Straßenfahrzeugbau	118	100	104	88	90	123,9	86	123,9
Schiffbau	94	100	104	83	89	115,6	90	115,6
Elektrotechnische Industrie	107	100	110	77	76	113,0	75	113,0
Feinmechanische und optische Industrie	115	100	107	99	100	107,8	97	107,8
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	103	100	101	85	86	86,6	83	86,6
Holzindustrie	104	100	102	77	78	83,9	77	83,9
Papier- und Druckereiindustrie	117	100	106	93	93	108,3	91	108,3
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	115	100	106	91	92	109,1	90	109,1
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	118	100	104	89	90	100,2	88	100,2
Brauereien	118	100	106	95	95	120,3	95	120,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	125	100	109	89	91	94,1	90	94,1
Bauindustrie	135	100	106	79	86	128,1	84	128,1
Produzierendes Gewerbe	118	100	107	82	84	114,9	80	114,9
Übrige Wirtschaftsbereiche	112	100	110	83	88	124,5	87	124,5
Warenhausunternehmen	92	100	103	68	73	107,9	71	107,9
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	102	100	99	61	64	67,4	63	67,4
Schifffahrt	91	100	100	94	93	101,8	93	101,8
Kreditbanken	125	100	118	99	104	151,2	103	151,2
Hypothekenbanken	128	100	108	84	93	127,2	92	127,2
Insgesamt	117	100	107	82	84	116,3	81	116,3
dar. Volksaktien	123	100	108	78	77	124,0	75	124,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik» 1967/8.

1) Jahreshöchststand des Gesamtindex. — 2) Jahrestiefststand des Gesamtindex. — 3) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — 4) Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — 5) Ohne Zementindustrie. — 6) Einschl. NE-Metallgießerei. — 7) Ohne Brauereien.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
	1966	1967	1966	1967	Kurs		Dividende ²⁾		Rendite	
	Anzahl		Mill. DM		1966	1967	%		1966	1967
Energiewirtschaft, Montanindustrie³⁾	77	73	9 274	9 450	167	226	10,06	8,74	6,04	3,98
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	33	32	2 931	3 157	275	357	13,22	13,03	4,89	3,65
Steinkohlenbergbau	13	10	1 366	1 315	117	147	6,05	5,43	5,17	3,70
Übriger Bergbau	7	7	715	715	207	211	9,77	9,28	4,72	4,40
Eisen- und Stahlindustrie	24	24	4 262	4 264	101	135	9,22	6,50	9,10	4,20
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	372	362	11 938	12 194	339	453	15,69	10,23	4,63	3,58
Farbenwerte	4	4	3 586	3 766	335	444	17,36	16,69	5,18	3,76
Chemiefaserindustrie	4	3	279	202	226	263	13,78	13,10	6,09	4,99
Chemische Industrie ⁴⁾	26	26	894	911	346	485	14,78	14,40	4,27	2,97
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	7	7	362	362	234	252	12,70	12,25	5,42	4,86
Zementindustrie	11	10	206	203	329	543	15,94	15,60	4,84	2,88
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	15	15	141	141	191	239	13,20	9,25	6,92	3,88
Feinkeramische und Glasindustrie	16	16	182	192	315	371	12,58	12,86	3,99	3,46
NE-Metallindustrie ⁶⁾	6	6	158	315	164	423	9,64	12,93	5,86	3,06
Stahl- und Leichtmetallbau	10	9	132	196	258	374	13,77	12,93	5,35	3,46
Maschinenbau	53	51	1 115	1 023	238	344	11,44	10,20	4,80	2,96
Straßenfahrzeugbau	8	8	1 559	1 559	582	735	21,96	28,11	3,78	3,83
Schiffbau	6	6	102	103	123	163	5,92	7,48	4,80	4,58
Elektrotechnische Industrie	13	13	1 807	1 863	323	476	16,09	16,86	4,98	3,54
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	34	34	225	239	11,43	10,59	5,08	4,43
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	13	65	62	294	314	12,96	12,03	4,41	3,84
Holzindustrie	5	5	26	26	233	249	11,24	9,96	4,82	4,00
Papier- und Druckereindustrie	20	20	201	212	120	136	5,70	5,23	4,77	3,85
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	59	57	471	482	159	179	8,36	7,55	5,27	4,22
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	54	52	414	413	142	154	7,63	6,53	5,38	4,23
Brauereien	63	62	413	432	496	602	15,85	16,66	3,19	2,77
Nahrungs- und Genussmittelindustrie ⁷⁾	26	25	204	199	331	346	13,92	13,46	4,20	3,89
Bauindustrie	16	14	239	198	328	484	16,45	15,52	5,02	3,21
Produzierendes Gewerbe	465	449	21 452	21 842	264	355	13,27	12,98	5,02	3,66
Übrige Wirtschaftsbereiche	149	148	3 973	3 926	353	479	13,16	13,11	3,70	2,74
Warenhausunternehmen	3	3	570	587	414	599	15,61	16,02	3,77	2,67
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	13	12	367	224	334	313	15,33	12,95	4,58	4,14
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	16	15	613	587	152	165	1,78	1,73	1,17	1,05
Schifffahrt	12	11	183	194	171	179	7,71	7,93	4,51	4,42
Übriger Verkehr	5	5	22	24	298	290	13,12	12,72	4,41	4,38
Kreditbanken	25	25	1 470	1 505	373	534	16,04	15,94	4,29	2,98
Hypothekendarlehenbanken	15	15	282	287	385	522	16,40	16,94	4,26	3,24
Versicherungsgewerbe	38	38	399	406	620	806	15,37	15,29	2,48	1,90
Sonstige	22	24	68	112	254	348	9,58	11,09	3,77	3,19
Insgesamt	614	597	25 425	25 767	279	374	13,23	13,00	4,76	3,48
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 503	1 503	230	371	15,17	14,89	6,59	4,02
Aktien mit Dividende	556	517	24 203	24 596	287	385	13,92	13,62	4,85	3,54
Aktien ohne Dividende	58	80	1 222	1 172	112	136	x	x	x	x

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende. Für 1966 gegenüber früheren Veröffentlichungen teilweise berichtigte Angaben.

¹⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ³⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁴⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁵⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁶⁾ Ohne Brauereien.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1967 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Europa						
EWG-Länder						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Deutsche Mark	6. 3. 61	0,222168	1,00000	0,25000	0,10417
Belgien ¹⁾	Belgischer Franc	22. 9. 49	0,0177734	0,08000	0,02000	0,00833
Dänemark ¹⁾	Dänische Krone	21. 11. 67	0,118489	0,53333	0,13333	0,05556
Frankreich ¹⁾	Französischer Franc	1. 1. 60	0,180000	0,81020	0,20255	0,08440
Griechenland ¹⁾	Drachme	29. 3. 61	0,0296224	0,13333	0,03333	0,01389
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	Pfund Sterling	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Irland ¹⁾	Irisches Pfund ²⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Island ¹⁾	Islandische Krone	27. 11. 67	0,0155907	0,07018	0,01754	0,00731
Italien ¹⁾	Italienische Lira	30. 3. 60	0,00142187	0,00640	0,00160	0,00067
Luxemburg ¹⁾	Luxemburgischer Franc ¹⁾	22. 9. 49	0,0177734	0,08000	0,02000	0,00833
Niederlande ¹⁾	Holländischer Gulden	7. 3. 61	0,245489	1,10497	0,27624	0,11510
Norwegen ¹⁾	Norwegische Krone	18. 9. 49	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Österreich ¹⁾	Schilling	4. 5. 53	0,0341796	0,15385	0,03846	0,01603
Portugal ¹⁾	Escudo	1. 6. 62	0,0309103	0,13913	0,03478	0,01449
Schweden ¹⁾	Schwedische Krone	5. 11. 51	0,171783	0,77321	0,19330	0,08054
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 53	0,2032258	0,91474	0,22869	0,09529
Spanien ¹⁾	Peseta	20. 11. 67	0,0126953	0,05714	0,01429	0,00595
Türkei ¹⁾	Türkisches Pfund	20. 8. 60	0,0987412	0,44444	0,11111	0,04630
Sonstige europ. Länder						
Bulgarien ¹⁾	Lev	1. 1. 62	0,759548	3,41880	0,85470	0,35613
Finnland ¹⁾	Finnmark	12. 10. 67	0,211590	0,95239	0,23810	0,09921
Gibraltar	Gibraltar-Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Jugoslawien ¹⁾	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 68	0,0710937	0,32000	0,08000	0,03333
Polen ¹⁾	Zloty	30. 10. 50	0,222168	1,00000	0,25000	0,10417
Rumänien ¹⁾	Leu	1. 2. 54	0,148112	0,66667	0,16667	0,06944
Sowjetunion	Rubel	1. 1. 61	0,987412	4,44444	1,11111	0,46296
Tschechoslowakei ¹⁾	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 53	0,123426	0,55555	0,13889	0,05787
Ungarn ¹⁾	Forint	1. 8. 48	0,07570023	0,34073	0,08518	0,03549
Afrika						
Äthiopien ¹⁾	Äthiopischer Dollar	31. 12. 63	0,355468	1,60000	0,40000	0,16667
Ärar- und Issas-Territorium, Franz.	Dschibuti-Franc	22. 3. 49	0,00414507	0,01866	0,00466	0,00194
Algerien ¹⁾	Algerischer Dinar ¹⁾	10. 4. 64	0,180	0,81020	0,20255	0,08440
Burundi ¹⁾	Burundi-Franc	11. 2. 65	0,0101562	0,04571	0,01143	0,00476
Dahome ¹⁾	CFR-Franc	—	—	0,01620	0,00405	0,00169
Elfenbeinküste ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Gabun ¹⁾	CFR-Franc	—	—	0,01620	0,00405	0,00169
Gambia ¹⁾	Gambia-Pfund ¹⁾	—	—	9,60000	2,40000	1,00000
Ghana ¹⁾	Neuer Cedi	8. 7. 67	0,870897	3,91999	0,98000	0,40833
Guinea ¹⁾	Guinea-Franc	1. 3. 60	0,00360000	0,01620	0,00405	0,00169
Kamerun ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Kenia ¹⁾	Kenia-Schilling	14. 9. 66	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Kongo (Dem. Rep.) ¹⁾	Zaire	24. 6. 67	1,777342	7,99999	2,00000	0,83333
Kongo (Brazzaville) ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Liberia ¹⁾	Liberianischer Dollar ¹⁾	13. 3. 63	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Libyen ¹⁾	Libysches Pfund	12. 8. 59	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Madagaskar ¹⁾	Madagaskar-Franc	—	—	0,01620	0,00405	0,00169
Malawi ¹⁾	Malawi-Pfund ¹⁾	20. 11. 67	2,13281	9,60000	2,40000	1,00000
Mali ¹⁾	Mali-Franc	6. 5. 67	0,0018	0,00810	0,00203	0,00084
Marokko ¹⁾	Durham	16. 10. 59	0,175610	0,79044	0,19761	0,08234
Mauretanien ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Mauritius	Mauritius-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,72000	0,18000	0,07500
Niger ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Nigeria ¹⁾	Nigerianisches Pfund	17. 4. 63	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Obervolta ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Reunion	CFR-Franc	7. 1. 59	0,00360000	0,01620	0,00405	0,00169
Rhodesien	Rhodesisches Pfund	18. 9. 49	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Ruanda ¹⁾	Ruanda-Franc	7. 4. 66	0,00888671	0,04000	0,01000	0,00417
Sambia ¹⁾	Sambia-Pfund	7. 3. 66	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Senegal ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Seychellen	Seychellen-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,72000	0,18000	0,07500
Sierra Leone ¹⁾	Leone	21. 11. 67	1,06641	4,80002	1,20001	0,50000
Somalia ¹⁾	Somalischer Schilling	14. 6. 63	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Sudan ¹⁾	Sudanesisches Pfund	23. 7. 54	2,55187	11,48622	2,87156	1,19648
Südafrika ¹⁾	Rand	14. 2. 61	1,24414	5,60000	1,40000	0,58333
Tansania ¹⁾	Tansania-Schilling	4. 8. 66	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Togo ¹⁾	vgl. Dahome	—	—	—	—	—
Tschad ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Tunesien ¹⁾	Tunesischer Dinar	28. 9. 64	1,69271	7,61905	1,90477	0,79365
Uganda ¹⁾	Uganda-Schilling	15. 8. 66	0,124414	0,56000	0,14000	0,05833
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 49	2,55187	11,48622	2,87156	1,19648
Zentralafrikanische Republik ¹⁾	vgl. Gabun	—	—	—	—	—
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 46	0,471230	2,12105	0,53026	0,22094
Bahamainseln	Bahama-Dollar	25. 5. 66	0,870898	3,92000	0,98000	0,40833
Bermuda	Bermuda-Pfund ¹⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Costa Rica ¹⁾	Costa-Rica-Colon	3. 9. 61	0,134139	0,60377	0,15094	0,06289
Dominikanische Republik ¹⁾	Dominikanischer Peso ¹⁾	23. 4. 48	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
El Salvador ¹⁾	El-Salvador-Colon	18. 12. 46	0,355468	1,60000	0,40000	0,16667
Guadeloupe	Franc ¹⁾	1. 1. 63	0,180000	0,81020	0,20255	0,08440
Guatemala ¹⁾	Quetzal ¹⁾	18. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Haiti ¹⁾	Gourde	9. 4. 54	0,177734	0,80000	0,20000	0,08333

Fußnoten vgl. S. 359.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1967 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Honduras, Britisch	Britisch-Honduras-Dollar	18. 11. 67	0,533203	2,40000	0,60000	0,25000
Honduras ¹⁾	Lempira	18. 12. 46	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Jamaika ¹⁾	Jamaika-Pfund ²⁾	21. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Kanada ¹⁾	Kanadischer Dollar	2. 5. 62	0,822021	3,70000	0,92500	0,36542
Kuba	Kubanischer Peso	23. 2. 61	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	19. 4. 54	0,0710937	0,32000	0,08000	0,03333
Nicaragua ¹⁾	Cordoba	1. 7. 55	0,126953	0,57143	0,14286	0,05952
Panama ¹⁾	Balboa ⁴⁾	19. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Trinidad und Tobago ¹⁾	Trinidad- u. Tobago-Dollar	22. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Vereinigte Staaten ¹⁾	US-Dollar	18. 12. 46	0,888671	4,00000	1,00000	0,41667
Westind. Assoziierte Staaten ¹⁾	Ostkaribischer Dollar	19. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Südamerika						
Argentinien ¹⁾	Argentinischer Peso	—	—	0,01143	0,00286 ¹¹⁾	0,00119
Bolivien ¹⁾	Peso-Boliviano	—	—	0,33254	0,08314 ¹¹⁾	0,03464
Brasilien ¹⁾	Neuer Cruzeiro	—	—	1,47738	0,36934 ¹¹⁾	0,15389
Chile ^{1), 2)}	Chilenischer Escudo	—	—	0,59613	0,14903 ¹¹⁾	0,06210
Ecuador ^{1), 2)}	Sucre	14. 7. 61	0,0493706	0,22222	0,05556	0,02315
Falklandinseln	Falkland-Pfund ²⁾	18. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Guayana ¹⁾	Guayana-Dollar	20. 11. 67	0,444335	2,00000	0,50000	0,20833
Kolumbien ^{1), 2)}	Kolumbianischer Peso	—	—	0,24578	0,06144 ¹¹⁾	0,02560
Paraguay ¹⁾	Guarani	—	—	0,03205	0,00801 ¹¹⁾	0,00334
Peru ¹⁾	Sol	—	—	0,10204	0,02551 ¹¹⁾	0,01063
Surinam	Surinam-Gulden	18. 12. 46	0,471230	2,12105	0,53026	0,22094
Uruguay ^{1), 2)}	Uruguayischer Peso	7. 10. 60	0,120091	0,54054	0,13514	0,05631
Venezuela ^{1), 2)}	Bolivar	—	—	0,89037	0,22259 ¹¹⁾	0,09275
Asien						
Afghanistan ^{1), 2)}	Afghani	22. 3. 63	0,0197482	0,08889	0,02222	0,00926
Bahrain	Bahrain-Dinar	16. 10. 65	1,86621	8,39999	2,10000	0,87500
Birma ¹⁾	Kyat	7. 8. 53	0,186621	0,84000	0,21000	0,08750
Brunei	Brunel-Dollar	18. 9. 49	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Ceylon ¹⁾	Ceylon-Rupie	21. 11. 67	0,149297	0,67200	0,16800	0,07000
China, Taiwan ¹⁾	Neuer Taiwan Dollar	—	—	0,09988	0,02497 ¹¹⁾	0,01040
China, Volksrepublik	Jen-Min-Pi	—	—	1,60481	0,40120 ¹¹⁾	0,16717
Hongkong	Hongkong-Dollar	22. 11. 67	0,146631	0,66000	0,16500	0,06875
Indien ¹⁾	Indische Rupie	6. 6. 66	0,118489	0,53333	0,13333	0,05556
Indonesien ^{1), 2)}	Rupiah	—	—	0,01739	0,00435 ¹¹⁾	0,00181
Irak ¹⁾	Irak-Dinar	20. 9. 49	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Iran ¹⁾	Rial	22. 5. 57	0,0117316	0,05281	0,01320	0,00550
Israel ¹⁾	Israelisches Pfund	19. 11. 67	0,253906	1,14286	0,28571	0,11905
Japan ¹⁾	Yen	11. 5. 53	0,00246853	0,01111	0,00278	0,00116
Jordanien ¹⁾	Jordan-Dinar	2. 10. 53	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Kambodscha	Riel	26. 3. 56	(0,0253905)	0,11429	0,02857	0,01190
Korea, Süd- ¹⁾	Won	—	—	0,01457	0,00364 ¹¹⁾	0,00152
Kuwait ¹⁾	Kuwait-Dinar	26. 4. 63	2,48828	11,19999	2,80000	1,16667
Laos ^{1), 2)}	Kip	—	—	0,00795	0,00199 ¹¹⁾	0,00083
Libanon ^{1), 2)}	Libanesisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,82525	0,45631	0,19013
Malaysia ¹⁾	Malaysischer Dollar	20. 7. 62	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Nepal ¹⁾	Nepalesische Rupie	11. 12. 67	0,0877700	0,39506	0,09877	0,04115
Pakistan ¹⁾	Pakistanische Rupie	30. 7. 55	0,186621	0,84000	0,21000	0,08750
Philippinen ¹⁾	Philippinischer Peso	8. 11. 65	0,227864	1,02564	0,25641	0,10684
Saudi-Arabien ¹⁾	Saudi Riyal	8. 1. 60	0,197482	0,88889	0,22222	0,09259
Singapur ¹⁾	Singapur-Dollar	12. 6. 67	0,290299	1,30666	0,32667	0,13611
Syrien ^{1), 2)}	Syrisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,82525	0,45631	0,19013
Thailand ¹⁾	Baht	20. 10. 63	0,0427245	0,19231	0,04808	0,02003
Vietnam, Süd- ^{1), 2)}	Vietnam-Piaster	—	—	0,03390	0,00847 ¹¹⁾	0,00353
Zypern ¹⁾	Zypern-Pfund ²⁾	20. 11. 67	2,13281	9,59999	2,40000	1,00000
Australien und Ozeanien						
Australien ¹⁾	Australischer Dollar	14. 2. 66	0,995310	4,47999	1,12000	0,46667
Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund	26. 11. 67	2,04096	9,18656	2,29664	0,95693
Neukaledonien	CFP-Franc	7. 1. 59	0,00990000	0,04456	0,01114	0,00464
Neuseeland ¹⁾	Neuseeland-Dollar	20. 11. 67	0,995310	4,47999	1,12000	0,46667

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »DM«, »US-\$« und »£« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen, die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 4,00 DM bzw. 1 £ = 2,40 US-\$ errechnet.

¹⁾ Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ²⁾ Differenziertes Kurssystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁵⁾ Paritätisch mit dem französischen Franc. — ⁶⁾ Mitglied der Westafrikanischen Währungsunion. — ⁷⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Francs (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ⁸⁾ Mitglied der Zentralafrikanischen Zoll- und Wirtschaftsunion. — ⁹⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ¹⁰⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-\$ = 4,93706 FF). — ¹¹⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ¹²⁾ Antigua, Dominica, Grenada, St. Christopher, Nevis u. Anguilla, St. Lucia, St. Vincent. — ¹³⁾ Offizieller Kurs: US-\$ = 350,00 argent\$. — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 12,0285 \$ b. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 1967: 1 US-\$ = 2,7075 NCr\$. Am 29. 12. 1967 Abwertung des NCr\$ um 15,6 vH; neuer Kurs (Mittel) am 4. 1. 1968: 1 US-\$ = 3,21 NCr\$. — ¹⁶⁾ Freimarktkurs (Mittel): am 28. 12. 1967: 1 US-\$ = 6,710 chilEsc (cambio de corredores). — ¹⁷⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ¹⁸⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 16,275 kol\$. Mercado des Capitales). — ¹⁹⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 \$ b. — ²⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel) am 28. 12. 1967: 1 US-\$ = 39,20 \$/.. — ²¹⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,4925 B.. — ²²⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 100 sfr = 57,00 ¥ (1 US-\$ = 4,37282 sfr). — ²³⁾ Freimarktkurs (BE-rate): 1 US-\$ = 230,00 Rp.. — ²⁴⁾ Offizieller Kurs der Bank of Korea: 1 US-\$ = 274,60 W.. — ²⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 503,25 K.. — ²⁶⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NT\$. — ²⁷⁾ Offizieller Kurs (Mittel) plus Aufschlag von 38,00 V.N.\$: 1 US-\$ = 118,00 V.N.\$.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse				Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		darunter mindestens Masse überhöht		1966	1967	1966	1967
		1966	1967	1966	1967				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	29	40	12	16	4	5	31	44
1	Energiwirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	2	—	1	—	1	1	3	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	568	764	137	215	136	203	679	930
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	17	15	6	3	1	1	18	16
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	68	62	12	14	8	13	74	72
24 2	Maschinenbau	72	75	19	20	14	30	84	97
25 0	Elektrotechnik	34	37	9	11	6	6	39	43
25 2/1	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	10	7	1	3	5	6	14	12
23/4 ⁴⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u. Fahrzeugbau, Herst. v. ERM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	119	222	29	49	26	44	140	257
25 6/8 ⁵⁾	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	14	12	1	3	3	6	17	17
26 1	Holzverarbeitung	52	75	12	23	21	26	70	97
27 0/2	Ledergerberei	16	19	5	3	7	9	22	28
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgerberei, Polsterei u. ä.	69	100	16	27	29	37	93	132
28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	36	49	6	16	8	9	41	56
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	61	91	21	43	8	16	67	103
3	Baugewerbe	497	631	128	205	64	87	552	687
30	Bauhauptgewerbe	376	458	69	130	54	75	421	509
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	121	173	59	75	10	12	131	178
4	Handel	765	805	260	254	119	165	861	937
40/1	Großhandel	370	374	92	100	54	86	413	439
40 0/8	Gh. m. Waren versch. Art ⁶⁾ ; Rohstoffen u. Halbwaren	131	121	33	35	15	20	142	136
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	73	83	21	21	12	9	84	89
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	30	43	9	8	9	7	38	49
41 6	Gh. m. Fahrzeugen u. Maschinen (a. n. g.)	39	37	9	5	5	15	43	47
41 3/4, 7/9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	97	90	20	31	13	35	106	118
42	Handelsvermittlung	35	28	23	17	2	2	36	29
43	Einzelhandel	360	403	145	137	63	77	412	469
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	46	38	27	16	6	7	48	44
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	57	45	22	22	13	5	70	49
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Schuhe	62	108	20	32	20	29	80	133
43 3/4	Eh. m. Eisen- u. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	91	78	27	12	11	15	101	90
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	15	26	5	12	2	3	16	29
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	41	42	22	16	5	9	45	50
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	48	66	22	27	6	9	52	74
5	Verkehr ⁷⁾	105	147	38	58	11	13	114	157
50 05,	Eisenbahnen 'ohne Deutsche Bundesbahn', Straßenverkehr	74	88	32	47	4	7	77	94
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	10	1	1	1	—	—	10	1
50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Seehafen	—	25	—	1	—	2	—	27
50 4/5,9	Übriger Verkehr ⁸⁾	21	33	5	9	7	4	27	35
6	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	12	13	7	2	3	1	15	13
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	11	12	7	2	3	1	14	13
61	Versicherungsgewerbe	1	1	—	—	—	—	1	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. Freien Berufen	261	372	120	180	18	25	275	390
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	60	93	31	57	3	5	63	98
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	7	18	3	10	2	1	9	19
70 1/7,71	Übrige Dienstleistungen	194	261	86	113	13	19	203	273
0/7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ⁹⁾	2 239	2 772	703	930	356	500	2 530	3 159
80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen	1 062	1 158	558	601	26	30	1 085	1 178
0/8	Insgesamt¹⁰⁾	3 301	3 930	1 261	1 531	382	530	3 615	4 337
darunter Handwerk¹¹⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	211	269	71	93	42	68	246	326
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1	1	1	—	—	—	1	1
22 0	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden	18	10	2	2	3	3	21	13
24 2	Maschinenbau	10	18	6	4	3	6	13	21
25 0	Elektrotechnik	14	8	7	5	1	2	14	10
25 2/4	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	1	4	—	2	1	—	2	4
23/4 ⁴⁾	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung, Stahl- u. Fahrzeugbau, Herst. v. ERM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	51	100	19	29	7	24	57	121
25 6/8 ⁵⁾	Säge- u. Holzbearbeitungswerke	10	6	1	2	1	2	11	7
26 1	Holzverarbeitung	37	48	11	17	9	17	44	63
27 0/2	Ledergerberei	4	7	2	—	2	3	6	10
27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgerberei, Polsterei u. ä.	20	16	9	8	7	5	27	21
28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	20	20	3	8	4	1	22	20
Rest 2	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	25	31	10	16	4	5	28	35
3	Baugewerbe	270	362	80	120	35	57	297	405
30	Bauhauptgewerbe	177	226	33	66	27	47	196	263
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	93	136	47	54	8	10	101	142
4	Handel	32	33	11	7	4	9	35	39
40/1	Großhandel	9	10	3	1	1	—	10	9
42	Handelsvermittlung	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Einzelhandel	23	23	8	6	3	9	25	30
0, 5/7	Übrige Unternehmen u. Freie Berufe ⁶⁾	51	59	21	33	2	2	51	61
0, 2/7	Zusammen	564	723	183	253	83	136	629	831

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Einschl. Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschließkonkurse. — ⁴⁾ Ohne Maschinenbau (24 2). — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (50 00, 50 7). — ⁷⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt			1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1965	1966	1967	1965	1966	1967						
Erwerbsunternehmen	1 858	2 239	2 772	725	703	930	249	356	500	2 070	2 530	3 159
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 005	1 035	1 273	522	457	543	79	107	135	1 071	1 122	1 372
Einzelfirmen	315	410	489	69	73	100	90	97	166	401	493	619
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	197	340	441	33	39	86	57	110	147	246	431	560
Gesellschaften m. b. H.	329	436	560	101	130	199	21	40	51	338	464	598
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	7	10	5	—	2	1	1	2	1	8	12	6
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	2	4	3	—	—	—	—	—	—	2	4	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	3	4	1	—	2	1	1	—	—	4	4	1
Andere Gemeinschuldner	1 070	1 062	1 158	544	558	601	18	26	30	1 087	1 085	1 178
Natürliche Personen	266	305	439	153	182	249	12	20	22	277	323	451
Nachlässe	800	755	713	390	375	350	6	6	7	806	760	720
Sonstige Gemeinschuldner	4	2	6	1	1	2	—	—	1	4	2	7
Insgesamt ...	2 928	3 301	3 930	1 269	1 261	1 531	267	382	530	3 157	3 615	4 337
Nach dem 8. 5. 1945 gegründete Erwerbsunternehmen	1 221	1 745	1 911	394	582	551	166	229	341	1 359	1 926	2 181

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Vergleichsverfahren		Deckungsquote bei				Vergleichsverfahren					
	Erfolgte Verfahren ²⁾		Verluste	Erfolgte Erlaßvergleiche		Verluste	Konkursen ³⁾			Vergleichsverfahren				
	1965	1966		1965	1966		1965	1966			Forderungen			
			Anzahl			Mill. DM				Anzahl	Mill. DM	1965	1966	%
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	266	334	133,6	282,5	52	95	17,7	34,6	55,6	49,8	6,8	4,3	43,5	50,1
Baugewerbe	217	291	81,8	183,6	23	49	7,0	8,5	45,1	40,8	5,3	2,0	43,2	42,4
Großhandel	179	235	120,0	148,0	54	44	8,4	17,0	38,3	44,0	3,4	4,4	44,5	39,8
Einzelhandel	161	187	39,5	57,7	39	46	3,2	5,9	52,6	50,9	3,7	7,5	43,9	41,9
Übrige gewerbl. Unternehmen u. Fr. Berufe	163	192	78,8	151,8	22	28	4,1	18,4	30,1	33,4	11,9	4,6	43,3	52,3
Erwerbsunternehmen zusammen	986	1 239	453,7	823,4	190	262	40,4	84,4	43,4	43,5	6,3	4,1	43,7	47,6
Sonstige Gemeinschuldner ⁴⁾	483	437	93,3	110,5	12	22	0,6	2,8	42,6	38,8	5,2	11,5	41,2	41,6
Insgesamt ...	1 469	1 676	547,0	934,0	202	284	41,0	87,2	43,3	43,1	6,9	4,9	43,6	47,4
darunter Handwerk ⁵⁾	241	310	62,6	138,5	42	66	6,5	10,9	39,3	36,7	3,7	2,9	44,3	46,3

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ²⁾		
	Anzahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1965	330 441	461	1 394	603 159	491	815
1966	351 343	605	1 721	733 237	649	885
1967	382 138	658	1 721	853 359	697	817

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ³⁾ Mit Masse. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbsscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — * Unberücksichtigt sind die kleineren landlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfasst sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.



Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

V. Rechtspflege

Mahnsachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 104

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe S. 126

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen, DAG) S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe Tab. 6 und 8, S. 147
Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute S. 172 ff. — Fremdkapitalzinsen in der Kostenstruktur des Gastgewerbes und des Einzelhandels S. 177 ff. — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften, Kreditinstitute S. 182 ff. — Gezahlte Dividenden der Aktiengesellschaften S. 185, 187

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau S. 253 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbau-genossenschaften Tab. 3, S. 254

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 316 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 339

XVI. Geld und Kredit

Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung 1961 bis 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 6a, S. 189* — Soll- und Habenzinsen 1961 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 381* — Antliche Devisenkurse 1963 bis 1965 *St. Jb. 1966, Tab. 9b, S. 408* — Wertpapierbesitz 1958 u. 1960 *St. Jb. 1962, S. 406*

XVII. Versicherungen

Kreditversicherung S. 367 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 368 — Vermögensbestand der Zusatzvorsorgungsanstalten Tab. 2, S. 369

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 376 — Währungsausgleich, Altsparerentschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 387

XIX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 392 — Gewährung von Darlehen der Gebietskörperschaften an Dritte S. 398 — Wechselsteuer S. 400 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 402 — Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1966, S. 454* — Einheitswert 1963 der Kreditanstalten des öffentlichen Rechts *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 433* — Zahlungsmittel, Sparguthaben, Wertpapiere der Vermögenssteuerpflichtigen 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 8, S. 434* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 411, 413 — Gewerbesteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XX. Preise

Indizes der Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 450 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 128* f

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 465 — Index der Tariflöhne und -gehälter, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe S. 466

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 496 ff., 118*

XXIV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldebewegungen in der Zahlungsbilanz S. 510 ff., 152* ff. — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 513 — Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen S. 514, 162*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 551 f

Internationale Übersichten S. 105* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

In Tab. 4 sind Angaben aus dem Mikrozensus für Personen enthalten, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören. Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung sind und zusätzlich einer privaten Krankenversicherung angehören, sind hier nicht mitgezählt.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfaßt sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beitragseinnahmen ¹⁾		Zahlungen ¹⁾		
		Soll-	Ist-	für	für	insgesamt
		Beiträge	Beiträge	Versicherungsfälle	Rückkäufe	
Anzahl		Mill. DM				
1962	100	4 050	3 991	932	165	1 098
1963	100	4 563	4 502	1 322	180	1 502
1964	100	5 084	5 021	1 418	204	1 622
1965	103	5 777	5 675	1 626	217	1 843
1966	106	6 503	6 392	1 805	282	2 088
1967	105	6 987	6 892	1 937	380	2 317

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftverkehrsversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ¹⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
			Mill. DM					
1962	11	136,9	29,2	49,2	78,4	33,7	50,9	84,6
1963	11	152,0	33,5	57,5	91,0	40,7	56,0	96,7
1964	11	188,3	43,5	66,3	109,8	51,9	68,9	120,8
1965	11	221,1	48,1	75,4	123,5	59,8	76,8	136,6
1966	13	279,4	61,2	87,2	148,4	81,9	98,2	180,1

*) Vorläufige Angaben lt. Vj-Statistik (bei Tab. 1b lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebens-VU. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen¹⁾c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen**)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)			Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinklebensversicherungen		Versicherungsverträge	Versicherte		Versicherte	Versicherte	Versicherungsverträge ²⁾	Versicherte Summen
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen		Personen	Summen					Personen	Summen
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
Ausgefertigtes Neugeschäft³⁾												
1962	96	1 140	9 881	1 926	2 236	557	602	869	339	1 521	4 008	14 506
1963 ⁴⁾	96	1 240	11 382	1 919	2 329	630	624	793	366	1 695	4 149	16 204
1964	96	1 377	13 535	1 994	2 718	741	562	814	1 019	2 175	4 952	19 242
1965	99	1 513	18 341	1 829	2 654	762	585	916	724	2 509	4 651	24 419
1966	102	1 521	17 310	1 783	2 843	450	512	845	732	3 156	4 548	24 154
1967 ⁵⁾	101	1 793	18 753	1 565	2 310	...	616	938	784	3 498	4 758	25 499
Vorzeitiger Abgang⁶⁾												
1962	96	356	2 194	791	812	165	477	349	22	126	1 646	3 480
1963	96	346	2 505	769	822	112	434	357	22	130	1 571	3 814
1964	96	361	2 867	919	1 023	130	473	389	17	162	1 770	4 441
1965	99	370	3 221	872	1 034	136	485	364	20	186	1 746	4 804
1966	102	399	3 914	854	1 092	183	475	424	25	216	1 753	5 645

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen**)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinklebensversicherungen		Versicherte	Versicherte	Versicherte	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherte	Versicherte	Versicherte	Versicherte
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen								
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1962	96	9 391	54 482	28 396	18 361	6 866	5 035	1 097	5 209	458	4 277	46 208	87 363
1963	96	10 095	62 856	28 566	19 495	6 894	5 401	1 209	6 017	545	5 467	47 310	99 236
1964	96	10 925	72 868	28 777	20 647	6 836	5 729	1 899	7 066	615	6 473	49 051	112 783
1965	99	11 899	87 267	28 912	21 732	6 837	6 196	2 197	8 281	689	7 427	50 533	130 903
1966	102	12 760	99 828	29 445	23 428	6 276	6 015	2 457	9 870	753	8 421	51 691	147 562
1967 ⁷⁾	101	13 715	111 906	29 356	24 196	6 351	6 442	2 605	11 477	819	9 261	52 846	163 282

¹⁾ Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1b II, Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. — ²⁾ Lt. statistischer Jahresnachweisung in Tab. 1d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebens-VU (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

³⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen VU; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1a und b. — ⁴⁾ Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ⁵⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁶⁾ Davon Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines VU zur Umstellung der Kleinklebensversicherungen auf Deutsche Mark: 1963 = 15 300 Zugänge mit 56,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter „Großlebens“ und 108 000 Zugänge mit 85,5 Mill. DM Versicherungs-Summe unter „Kleinklebens“. — ⁷⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁸⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁹⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als „Versicherungs-Summen“ die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1962	190	1 552 513	502,7	203,8	123	1 389 378	20,0	11,4
1963	190	1 877 382	544,9	260,6	125	1 435 067	21,8	13,7
1964	191	1 694 369	563,6	284,0	124	1 429 169	23,4	13,7
1965	190	1 658 643	598,6	300,4	123	1 438 718	24,0	14,9
1966	192	1 698 256	678,6	341,4	123	1 461 938	24,4	15,2
unter Landesaufsicht⁴⁾								
1962	69	108 233	98,1	70,0	1 556	1 902 481	17,1	9,4
1963	63	110 955	101,3	75,9	1 653	1 974 503	16,8	11,5
1964	63	111 586	109,1	80,0	1 653	1 974 953	16,8	11,6
1965	63	113 453	123,5	88,4	1 653	1 975 242	16,8	11,6
1966	64	115 742	126,3	98,8	1 598	1 907 900	19,0	13,0
Insgesamt								
1962	259	1 660 746	600,8	273,8	1 679	3 291 859	37,1	20,8
1963	259	1 988 337	646,2	336,5	1 778	3 409 570	38,6	25,2
1964	254	1 805 955	672,7	364,0	1 777	3 404 122	40,3	25,2
1965	253	1 772 096	722,1	388,8	1 776	3 413 960	40,8	26,5
1966	256	1 813 998	804,9	440,2	1 721	3 369 838	43,4	28,2

*), Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand einer PK des Baugewerbes. — ²⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ³⁾ Einschl. der Abgangverrentungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — ⁴⁾ Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen					Versicherungsleistungen				
		darunter					darunter				
		insgesamt	Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung	insgesamt	Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		
Anzahl	Mill. DM										
Rückversicherungsunternehmen											
1962	28	1 902	248	277	720	196	968	79	151	397	130
1963	28	2 100	284	312	778	209	1 119	88	169	473	151
1964	30	2 392	337	357	887	217	1 299	107	210	549	159
1965	31	2 744	372	426	1 036	237	1 486	129	249	627	177
1966	31	3 065	419	506	1 125	260	1 698	145	283	694	208
Erstversicherungsunternehmen¹⁾											
1962	70	562	79	128	158	70	293	24	73	85	51
1963	74	610	88	138	161	78	338	29	90	92	60
1964	79	689	99	156	186	91	391	37	100	112	70
1965	77	765	114	171	212	88	427	37	105	127	76
1966	79	857	130	194	241	89	481	41	119	147	81
Insgesamt											
1962	98	2 464	327	405	878	266	1 261	103	224	482	181
1963	102	2 710	372	450	939	287	1 457	117	259	565	211
1964	109	3 081	436	513	1 073	308	1 690	144	310	661	229
1965	108	3 509	486	597	1 248	325	1 913	166	354	754	253
1966	110	3 922	549	700	1 366	349	2 179	186	402	841	289

*), Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitrags-einnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1967 nach Altersgruppen *)

Versicherte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
Männer.....	3 133	749	269	439	404	372	487	413
Frauen.....	3 133	704	225	368	398	442	493	504
Insgesamt...	6 265	1 452	494	807	803	814	980	916

*) Ergebnis des Mikrozensus — Ohne Soldaten — Nur Personen, die ausschl. einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. als Familienangehörige mitversicherte Personen und in Studentischer Krankenkasse Versicherte).

5. Krankenversicherungsunternehmen *)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
	Berichtende Unternehmen	Krankheitskosten-*)	Krankentagegeld-*)	Selbstständige Teil-*)	Rückstellungenkosten der Versicherung nach Beitr.	insgesamt	Krankheitskosten-*)	Krankentagegeld-*)	Selbstständige Teil-*)	Rückstellungenkosten der Versicherung nach Beitr.	insgesamt
1963	96	1 333,0	101,9	388,2	4,1	1 827,2	914,0	58,1	171,0	1,5	1 144,6
1964	92	1 446,9	120,3	470,2	5,0	2 042,5	1 117,3	66,2	212,9	1,7	1 293,6
1965	89	1 564,7	143,3	577,1	4,9	2 290,0	1 118,7	80,1	258,4	2,0	1 459,2
1966	87	1 732,5	171,0	694,6	5,1	2 603,2	1 261,1	101,9	326,1	2,1	1 691,2
1967	84	1 902,9	194,9	821,3	3,7	2 922,8	1 430,7	118,5	392,1	2,0	1 943,3

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung										Bestand am Ende der Berichtszeit
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang				Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit	
			Neuabschlüsse	Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Finanziell der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	zusammen		
Anzahl												1 000
Krankheitskostenversicherung¹⁾												
1963	79	6 790,9	470,9	940,4	1 411,3	214,4	164,1	120,0	948,9	1 447,4	6 754,8	167,5
1964	77	6 752,6	469,0	815,5	1 284,5	231,3	163,9	121,5	809,7	1 296,4	6 740,7	196,3
1965	76	6 732,6	470,5	866,2	1 336,7	193,7	172,9	118,1	879,1	1 363,8	6 705,5	279,9
1966	74	6 698,0	489,2	854,4	1 343,6	211,4	157,2	119,7	847,8	1 338,1	6 703,5	369,1
1967	71	6 713,0	460,6	1 076,6	1 537,2	251,9	140,3	124,5	1 061,2	1 577,9	6 672,3	416,7
Krankentagegeldversicherung												
1963	45	820,9	86,6	17,1	103,7	44,5	2,6	18,5	20,7	86,3	838,3	—
1964	44	832,0	93,8	19,1	112,9	43,0	2,6	19,8	20,6	85,0	859,9	—
1965	45	849,1	119,6	32,2	151,8	45,2	3,9	19,2	37,0	105,3	895,6	—
1966	46	894,6	98,7	18,6	117,3	50,4	2,9	23,6	23,3	100,2	911,7	—
1967	46	912,1	94,3	27,8	122,1	56,9	2,7	25,1	29,6	114,3	919,9	—
Selbständige Teilversicherung¹⁾												
1963	65	6 409,0	1 060,3	421,8	1 482,1	239,6	60,3	155,1	405,2	860,2	7 030,9	—
1964	63	7 026,8	1 180,3	483,7	1 664,0	272,6	59,4	143,2	469,9	945,1	7 745,7	—
1965	61	7 720,9	1 285,1	637,4	1 922,5	305,1	71,6	140,9	630,4	1 148,0	8 495,4	—
1966	60	8 442,3	1 275,9	653,1	1 929,0	334,5	72,6	149,0	624,0	1 180,1	9 191,2	—
1967	60	9 186,0	1 307,8	1 034,0	2 341,8	413,0	74,3	197,0	968,1	1 652,4	9 875,4	—
Insgesamt												
1963	96	14 020,8	1 617,8	1 379,3	2 997,1	498,5	227,0	293,6	1 374,8	2 393,9	14 624,0	167,5
1964	92	14 611,4	1 743,1	1 318,3	3 061,4	516,9	225,9	283,5	1 300,2	2 326,5	15 346,3	196,3
1965	89	15 302,6	1 875,2	1 535,8	3 411,0	544,0	248,4	278,2	1 546,5	2 617,1	16 096,5	279,9
1966	87	16 034,9	1 863,8	1 526,1	3 389,9	596,3	232,7	292,3	1 497,1	2 619,4	16 806,4	369,1
1967	84	16 811,1	1 862,7	2 138,4	4 001,1	721,8	217,3	346,6	2 058,9	3 344,6	17 467,6	416,7

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Kranken-VU und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Kranken-VU. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

1) Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — *) Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherung. — *) Einschl. Krankenhaustagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten *)

Jahr	Berichtende Unternehmen Anzahl	Beitrags- einnahmen ohne Beitrags- überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück- gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück- gestellt	insgesamt
Mill. DM								
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1965	148	1 173,5	230,7	86,4	317,1	373,2	290,5	663,7
1966	150	1 285,8	248,8	95,4	344,2	443,9	355,2	799,1
Einbruchdiebstahlversicherung								
1965	114	196,3	11,0	3,2	14,2	51,7	24,1	75,8
1966	114	216,1	19,2	5,1	24,3	67,1	32,1	99,2
Leitungswasserversicherung								
1965	114	125,3	11,2	2,6	13,8	21,2	16,4	37,6
1966	114	146,9	12,4	3,2	15,6	30,2	20,3	50,5
Haftpflichtversicherung²⁾								
1965	109	780,9	172,0	424,6	596,6	115,4	340,9	456,3
1966	110	864,4	198,7	493,1	691,8	133,8	367,3	501,1
Unfallversicherung³⁾								
1965	106	464,4	86,3	70,5	156,8	62,5	138,6	201,1
1966	105	563,4	104,5	84,3	188,8	87,0	167,9	254,9
Kraftverkehrsversicherung								
1965	104	3 743,3	923,1	1 369,0	2 292,1	1 273,5	1 438,9	2 712,4
1966	102	4 121,5	1 061,2	1 550,5	2 611,7	1 492,2	1 610,0	3 102,2
Transportversicherung^{2/3)}								
1965	91	489,9	229,5	144,3	373,8	150,0	209,9	359,9
1966	91	530,4	239,3	154,7	394,0	192,1	224,2	416,3
Maschinenversicherung								
1965	49	203,8	72,1	25,5	97,6	56,7	79,6	136,3
1966	48	211,9	69,9	27,1	97,0	58,4	93,0	151,4
Bauwesenversicherung								
1965	29	32,0	7,5	7,8	15,3	5,9	14,4	20,3
1966	33	36,5	11,0	11,1	22,1	8,8	19,3	28,1
Kreditversicherung								
1965	21	56,0	5,8	17,6	23,4	5,2	14,1	19,3
1966	22	63,4	6,7	20,5	27,2	7,1	25,7	32,8
Rechtsschutzversicherung								
1965	13	206,2	24,1	43,0	67,1	40,3	53,2	93,5
1966	12	239,0	31,3	42,8	74,1	51,0	50,6	101,6
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1965	38	11,3	1,1	0,3	1,4	1,2	2,5	3,7
1966	41	16,0	2,2	0,5	2,7	2,0	3,9	5,9
Einheitsversicherung								
1965	58	26,5	3,5	1,9	5,4	28,6	5,4	34,0
1966	58	28,6	4,7	1,1	5,8	16,6	7,2	23,8
Sturmversicherung								
1965	97	78,7	8,6	1,1	9,7	13,2	27,5	40,7
1966	101	93,0	25,7	3,0	28,7	17,2	10,5	27,7
Hagelversicherung								
1965	26	59,1	0,0	—	0,0	33,6	0,0	33,6
1966	26	64,6	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	47,2
Glasversicherung								
1965	113	110,3	8,6	1,8	10,4	32,1	11,8	43,9
1966	114	122,8	10,9	2,2	13,1	38,6	13,3	51,9
Tierversicherung								
1965	73	123,9	4,5	0,1	4,6	92,6	5,3	97,9
1966	77	138,5	4,6	0,1	4,7	99,2	5,4	104,6
Schiffskaskoversicherung								
1965	37	21,8	.	.	.	13,4	11,5	24,9
1966	36	25,7	.	.	.	20,1	11,4	31,5
Sonstige Versicherungen								
1965	82	62,9	8,5	4,1	12,6	20,4	16,1	36,5
1966	93	73,5	14,5	5,0	19,5	24,1	14,5	38,6
Insgesamt								
1965	343	7 966,1	1 808,1	2 203,8	4 011,9	2 390,7	2 700,7	5 091,4
1966	345	8 842,8	2 065,6	2 499,7	4 565,3	2 836,6	3 031,8	5 868,4

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden VU für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebens-VU als Nebenweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 363).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1965 von 4,1, 9,7 bzw. 19,0 Mill. DM und in 1966 von 7,0, 10,8 bzw. 17,2 Mill. DM. — ³⁾ Nur aufsichtspflichtige VU.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

a) Zugang, Abgang und Vermögenserträge*)
(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Brutto-Zugang						Abgang insgesamt	Netto-zugang	Vermögenserträge (Ist)
		Grundstücke	Hypothekendarstellungen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ³⁾	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen				insgesamt
Mill. DM										
Lebensversicherungsunternehmen										
1965	103	626,3	1 569,8	1 735,0	1 244,6	123,4	44,1	5 343,2	1 688,7	3 654,5
1966	106	639,3	1 859,4	1 896,1	1 063,2	184,3	47,1	5 689,4	1 496,7	4 192,7
1967	105	775,8	1 702,8	2 325,9	1 642,4	244,6	46,1	6 737,6	1 906,0	4 831,6
Pensionskassen										
1965 ⁴⁾	49	114,1	167,4	354,4	168,9	3,7	8,1	816,6	217,6	599,0
1966	31	139,8	253,2	407,5	202,9	0,0	1,8	1 005,2	257,3	747,9
1967	31	99,4	240,2	539,1	239,7	6,0	6,5	1 130,9	467,9	663,0
Krankenversicherungsunternehmen										
1965	42	52,4	32,7	156,8	149,0	—	4,0	394,9	145,9	249,0
1966	42	47,9	18,9	206,7	214,6	—	1,1	489,2	172,6	316,6
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1965	118	166,3	54,0	410,0	608,9	4,1	63,1	1 306,4	474,7	831,7
1966	94	236,4	63,1	541,9	615,6	7,9	58,7	1 523,6	645,5	878,1
1967	94	213,2	55,1	428,5	758,8	3,7	43,4	1 502,7	651,7	851,0
Rückversicherungsunternehmen										
1965	30	32,4	6,8	114,8	393,6	—	49,2	596,8	309,5	287,3
1966	31	32,2	12,5	241,6	392,0	—	54,9	733,2	431,7	301,5
1967	33	54,1	11,8	296,6	316,2	—	19,3	698,0	370,3	327,7

b) Vermögensbestand
(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾ Anzahl	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ²⁾	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere ³⁾	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ⁴⁾	Insgesamt
Lebensversicherungsunternehmen									
1965	103	3 526,6	7 642,3	10 031,5	5 108,7	459,7	193,5	2 054,8	29 017,1
1966	106	4 094,1	9 193,1	11 456,0	5 538,8	554,1	227,0	1 980,3	33 043,4
1967 ⁵⁾	105	4 812,8	10 528,2	12 809,7	6 810,5	675,5	267,2	1 903,8	37 806,7
Pensionskassen									
1965 ⁶⁾	253	830,5	1 198,1	2 812,2	1 574,1	84,3	24,2	1 923,1	8 446,5
1966	256	962,3	1 476,2	3 137,7	1 791,5	97,0	29,7	1 903,8	9 398,2
1967 ⁶⁾	31	916,2	1 256,5	2 618,6	1 397,0	103,0	14,5	1 292,7	7 598,5
Sterbekassen									
1965 ⁷⁾	1 776	20,6	63,9	43,6	81,2	0,2	0,1	33,6	243,2
1966	1 721	21,4	71,6	48,0	103,1	0,2	0,1	30,9	275,3
1967 ⁸⁾
Krankenversicherungsunternehmen									
1965 ⁹⁾	581	295,9	95,6	586,6	751,4	—	14,9	212,7	1 957,1
1966	521	341,3	124,4	678,8	833,3	—	16,7	196,6	2 191,1
1967 ⁹⁾	42	381,9	133,7	773,0	972,1	—	15,5	184,3	2 460,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1965	118	1 261,3	285,2	1 200,5	3 484,1	21,3	350,3	368,6	6 971,3
1966 ¹⁰⁾	94	1 497,8	325,3	1 487,5	3 650,0	22,9	393,7	363,1	7 740,3
1967 ¹⁰⁾	94	1 650,2	355,1	1 660,1	4 005,2	21,3	421,9	350,8	8 464,6
Rückversicherungsunternehmen									
1965	32	191,7	33,3	440,3	1 300,0	—	294,7	94,9	2 354,9
1966	32	214,5	36,1	550,2	1 436,8	—	312,5	85,8	2 635,9
1967 ¹¹⁾	33	265,3	49,1	825,2	1 542,5	—	353,4	83,9	3 119,4

*) Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. 7a und dem nach Tab. 7b errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahrestatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt. Ab 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen sowie Kranken- und Schaden- und Unfall-VU neu festgesetzt, und zwar: Pensionskassen mit einem jährlichen Bruttozugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mill. DM, alle Kranken-VU mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG sowie Schaden- und Unfall-VU mit einem jährlichen Nettozugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mill. DM.

¹⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Ab 1965 (bei Tab. 7a und den Schaden- und Unfall-VU ab 1966) ohne sonstige Schuldbuchforderungen (vgl. Fußnote 5). — ⁴⁾ Die Angaben beschränken sich auf die zur Vierteljahrestatistik berichtenden größeren Pensionskassen; ihr Anteil betrug 1964 78% des Bruttozugesanges aller Pensionskassen. — ⁵⁾ Ab 1965 (bei den Schaden- und Unfall-VU ab 1966) einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter Wertpapiere erfaßt waren. — ⁶⁾ Ermittelt aus den vorläufigen Angaben der zur Vierteljahrestatistik berichtenden VU. — ⁷⁾ Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversorgungsanstalten

I. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben				
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter			
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	Sterbe- gelder	
Anzahl		Mill. DM								
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder										
1962	767 146	113 914	55 083	573,5	409,6	141,1	81,2	26,1	2,9	
1963	803 665	121 928	58 819	646,3	454,4	149,0	83,0	26,7	3,1	
1964	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4	
1965	857 864	145 628	69 151	871,7	603,9	200,2	117,2	31,6	4,1	
1966	902 551	154 561	72 877	914,7	650,6	219,0	135,1	34,0	4,3	
1967	954 412	163 389	73 967	1 026,1	568,1	257,7	171,6	36,4	3,3	
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)										
1962	213 596	82 122	87 318	125,2	91,3	132,1	86,3	40,4	0,0	
1963	211 549	81 587	86 833	145,1	96,3	141,5	92,5	43,4	0,0	
1964	209 260	82 148	86 404	126,2	98,3	149,8	98,0	46,0	0,0	
1965	199 977	84 674	86 625	137,8	108,1	136,5	90,1	40,6	0,0	
1966	199 130	86 115	85 991	159,9	126,1	147,3	98,6	42,9	0,0	
1967 ¹⁾	189 469	88 758	83 998	166,3	129,6	161,4	111,4	45,0	0,0	
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost										
1962	196 467	24 180	19 779	84,9	61,8	57,1	33,6	14,4	0,9	
1963	196 348	25 919	20 203	106,1	81,3	67,4	41,5	15,5	1,0	
1964	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1	
1965	187 796	29 440	20 803	122,2	95,1	73,5	54,5	17,8	1,2	
1966	191 058	31 011	21 079	135,5	105,7	78,1	58,9	17,9	1,3	
1967	183 018	33 141	21 574	143,8	110,7	84,6	65,2	18,2	1,2	

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Grund- stücke	Hypotheken- forderungen	Schuldsein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder	Insgesamt ¹⁾
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1962	119,4	56,8	862,6	1 558,3	—	78,5	2 675,6
1963	139,1	64,2	1 086,9	1 786,1	5,0	64,1	3 145,4
1964	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3	3 681,8
1965	180,4	75,3	1 818,6	2 058,6	5,0	45,6	4 183,5
1966	245,2	84,5	2 456,2	2 331,3	5,0	38,5	5 160,7
1967	322,6	102,3	2 745,4	2 419,6	5,0	71,5	5 666,4
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1962	0,0	15,0	132,1	38,0	—	—	185,1
1963	0,0	14,9	103,6	35,0	—	—	153,5
1964	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0	123,8
1965	0,0	14,4	51,5	45,1	—	12,0	123,0
1966	0,0	14,1	51,4	49,5	—	16,5	131,5
1967 ¹⁾	0,0	13,8	63,2	59,5	—	7,0	143,5
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1962	1,0	194,8	140,9	82,7	—	3,8	423,2
1963	1,0	206,9	149,7	100,7	—	9,6	467,9
1964	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7	506,6
1965	1,0	229,4	170,0	124,1	—	5,9	530,4
1966	1,0	246,4	180,2	139,9	—	5,0	572,5
1967	1,0	263,8	193,1	156,3	—	6,4	620,6

¹⁾ Ohne Barreserve. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt (Main); Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 126 — Erwerbstätige Versicherungskaufmänner *St. Jb. 1967*, S. 142 — Mitglieder der privaten Krankenversicherung im Oktober 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen 1962 *St. Jb. 1963, S. 146*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 4, S. 141 — Gewerkschaften («Handel, Banken und Versicherungen», DAG) S. 143

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe S. 172 ff — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 297 ff* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften im Versicherungsgewerbe S. 182 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 253

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 316

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6, S. 354 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien des Versicherungsgewerbes S. 357 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 360

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 372 ff — Gesetzliche Unfallversicherung S. 372, 376 — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 372, 378 ff — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 372, 381 — Arbeitslosenversicherung S. 372, 382 f

XIX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 400 — Deckungsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 402 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) 1963 *St. Jb. 1966, S. 459* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 411, 413 — Gewerbesteuer (Geld- und Versicherungswesen) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 465 — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 466

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 148*

XXIV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 510

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlich öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1a) und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1967, einer 1%-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten vor dem 1. 9. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 660 DM, nach dem 1. 9. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 900 DM und der Hauptteil der Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich. Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Rente an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie alle selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte vor dem 1. 7. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 1250 DM, nach dem 1. 7. 1965 mit einem Monatsgehalt bis zu 1800 DM, vom 1. 1. 1968 an alle Angestellten ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens; außerdem bestimmte freie Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten (ausgenommen Angestellte mit Arbeitgeberfunktion). Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige, Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind. — Ab 1. 1. 1967 sind alle Arbeitnehmer versicherungspflichtig, außer den Angestellten mit Arbeitgeberfunktion.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kindergeld

Bis 30. 6. 1964 Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen und für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse. — Nach dem Bundeskindergeldgesetz vom 14. 4. 1964 erhalten ab 1. 7. 1964 alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7 200 DM beziehen, ab 1. 1. 1965 von nicht mehr als 7 800 DM; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern. — Ab 1. 4. 1965 wurde für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr eine Ausbildungszulage gewährt, die von Jahresmitte 1967 an wieder weggefallen ist.

D. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorgung (vgl. unter Abschnitt E.), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsopferversorgung und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferversorgung: Leistungen an Beschädigte und deren Familienmitglieder sowie an Hinterbliebene auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adaptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegsbeschädigte, Ostgeschädigte, Sowjetzonen-Flüchtlinge und andere.

Leistungen: Hauptentschädigung, Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente und laufende Beihilfen, Hausratentschädigung, Wahrungsausgleich, Altsparerentenschädigung, Ausbildungshilfe, Eingliederungsdarlehen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Aufwendungen					Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			Verwaltungs- kosten ⁴⁾		
		Beiträge der Ver- sicherten	Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen ¹⁾		Ver- rech- nungen ²⁾	Sach- leistungen	Bar- leistungen		Ver- rech- nungen ³⁾	
Gesetzliche Krankenversicherung											
1966	18 672	8 899	6 211	104	3 155	18 480	12 507	4 776	4	1 018	+ 192
1967 ⁴⁾	19 750	9 338	6 155	100	3 889	19 500	13 614	4 600	1	1 090	+ 250
Gesetzliche Unfallversicherung											
1966	3 715	—	3 255	272	1	3 599	441	2 651	114	237	+ 116
1967 ⁴⁾	3 950	—	3 386	358	2	3 800	444	2 800	126	250	+ 150
Rentenversicherung der Arbeiter											
1966	21 899	7 856	7 664	5 357	94	22 055	1 076	16 478	3 940	475	- 156
1967 ⁴⁾	21 779	7 696	7 472	5 624	100	24 860	1 091	18 623	4 543	497	- 3 081
Rentenversicherung der Angestellten											
1966	12 415	4 720	4 086	1 358	1 609	10 922	509	9 388	769	208	+ 1 493
1967 ⁴⁾	13 281	5 160	4 364	1 374	1 665	12 416	584	10 611	949	228	+ 865
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1966	4 386	411	568	2 681	692	4 479	42	3 914	460	61	- 93
1967 ⁴⁾	4 950	357	508	3 157	885	4 970	45	4 369	493	63	- 20
Altershilfe für Landwirte											
1966	668	174	—	493	—	658	2	635	—	20	+ 10
1967 ⁴⁾	708	206	—	500	—	701	9	672	—	20	+ 7
Arbeitslosenversicherung⁴⁾											
1966	2 152	879	895	1	—	1 476	—	741	102	504	+ 676
1967 ⁴⁾	2 486	1 052	1 068	0	—	3 088	—	1 897	427	567	- 602
Arbeitslosenhilfe											
1966	30	—	—	28	—	30	—	23	5	1	—
1967 ⁴⁾	150	—	—	33	115	150	—	125	17	7	—
Kindergeld											
1966	2 981	—	—	2 981	—	2 981	—	2 932	—	49	—
1967 ⁴⁾	2 694	—	—	2 694	—	2 694	—	2 654	—	40	—
Mutterschutz											
1966	197	—	—	197	—	197	3	194	—	—	—
1967 ⁴⁾	222	—	—	222	—	222	3	219	—	—	—
Kriegsopferversorgung											
1966	5 553	—	—	5 553	—	5 553	267	4 851	157	277	—
1967 ⁴⁾	6 390	—	—	6 390	—	6 390	499	5 501	100	290	—
Sozialhilfe⁴⁾											
1966	2 174	—	—	2 151	21	2 174	1 097	879	—	198	—
1967 ⁴⁾	2 500	—	—	2 475	25	2 500	1 260	1 015	—	225	—
Kriegsopferfürsorge⁴⁾											
1966	427	—	—	427	—	427	36	352	—	39	—
1967 ⁴⁾	465	—	—	465	—	465	40	380	—	45	—
Lastenausgleich⁴⁾											
1966	1 907 ⁴⁾	—	—	650	—	1 907	—	1 778	21	108	—
1967 ⁴⁾	1 776	—	—	745	—	1 776	—	1 651	25	100	—
Insgesamt											
1966	77 176	22 939	22 679	22 253	5 572	74 938	15 983	49 592	5 572	3 195	+ 2 238
1967 ⁴⁾	81 101	23 809	22 954	24 147	6 681	83 532	17 589	55 117	6 681	3 422	- 2 431

*) Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabschlüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

¹⁾ Ohne die Zahlungen (Beiträge) als Arbeitgeber. — ²⁾ Zahlungen der hier erfaßten sozialen Einrichtungen untereinander. — ³⁾ Z. T. geschätzt. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. — ⁶⁾ Die Ersatzleistungen (ohne Lastenausgleich) wurden von den Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. — ⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ Unterhalts-
hilfe, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ⁹⁾ Großteils Einnahmen aus Sondersteuern (Lastenausgleichsabgabe).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozialversicherung

I. Gesetzliche Krankenversicherung

a) Mitglieder im April 1967 nach Altersgruppen *)

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 805	146	4 248	4 429	3 218	2 361	2 182	222
dar.: Ersatzkassen	3 225	31	1 305	843	427	359	233	28
Knappschaftskassen	399	/	44	86	127	89	49	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 454	51	222	1 166	1 265	1 108	1 061	581
dar.: Ersatzkassen	2 563	22	94	660	666	550	437	135
Knappschaftskassen	31	/	/	/	8	7	6	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 916	33	13	31	99	413	1 532	4 794
dar.: Ersatzkassen	514	/	/	/	9	29	122	343
Knappschaftskassen	582	/	/	/	9	28	179	362
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	720	151	29	47	58	64	106	266
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	22 220	12 177	1 242	2 309	2 150	1 697	1 714	931
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 589	76	2 773	3 058	2 164	1 419	1 536	163
dar.: Ersatzkassen	1 098	7	351	326	163	123	111	17
Knappschaftskassen	379	/	39	82	123	85	47	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	3 999	25	121	886	1 017	821	793	337
dar.: Ersatzkassen	1 867	11	44	486	517	392	331	85
Knappschaftskassen	26	/	/	/	8	6	5	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 699	17	8	11	36	93	463	2 071
dar.: Ersatzkassen	211	/	/	/	/	6	23	175
Knappschaftskassen	314	/	/	/	/	8	106	195
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	246	78	11	24	25	20	29	59
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 799	6 272	474	39	5	/	/	/
Weiblich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 217	70	2 074	1 370	1 054	943	646	59
dar.: Ersatzkassen	2 127	24	954	517	264	236	122	10
Knappschaftskassen	20	/	/	/	/	/	/	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 455	26	100	281	249	287	268	244
dar.: Ersatzkassen	696	10	49	174	149	158	106	50
Knappschaftskassen	5	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 217	17	/	20	63	320	1 069	2 723
dar.: Ersatzkassen	303	/	/	/	7	24	99	168
Knappschaftskassen	268	/	/	/	5	20	73	168
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	474	73	17	23	33	43	77	207
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	15 421	5 905	768	2 270	2 145	1 694	1 712	928

* Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

1. Gesetzliche Kranken

b) Kassen. Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr (Kassenart)	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder ohne Rentner ¹⁾			Darunter versicherungspflichtige ¹⁾		Rentner ¹⁾	Arbeitsunfähigkeitsfälle		Leistungs Arbeits männlich
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1	1963	1 997	22 389	14 249	8 140	10 977	6 446	5 680	10 890	5 515	242 897
2	1964	1 982	22 601	14 398	8 204	10 761	6 333	5 766	10 157	5 179	227 134
3	1965	1 972	22 555	14 596	8 259	10 873	6 328	5 884	10 616	5 409	233 984
4	1966 ²⁾	1 955	22 901	14 654	8 247	11 143	6 648	6 023	10 286	5 318	234 058
	davon (1966 ¹⁾):										
5	Ortskrankenkassen	401	11 527	7 497	4 030	6 430	3 158	3 846	5 896	2 855	132 648
6	Landkrankenkassen	102	346	215	131	95	58	75	62	29	1 487
7	Betriebskrankenkassen ²⁾	1 251	3 163	2 365	798	2 075	736	706	2 070	805	46 571
8	Innungskrankenkassen	177	1 205	943	262	843	245	89	725	159	14 299
9	See-Krankenkasse	1	64	63	1	53	1	8	20	1	634
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	512	487	25	459	18	773	533	10	13 181
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	290	223	57	170	51	23	145	45	3 254
12	Ersatzkassen für Angestellte	7	5 804	2 861	2 943	1 018	2 361	503	835	1 414	21 984

c) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr (Kassenart)	Reineinnahmen						Rein dar	
		insgesamt	darunter Beiträge der		insgesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner dar			
			Mitglieder ohne Rentner	Rentner		zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel ⁴⁾
1	1963	13 156,0	10 765,0	1 800,6	12 879,0	10 191,3	1 964,1	670,9	1 573,4
2	1964	14 355,3	11 535,7	1 915,2	13 838,4	10 829,7	2 206,4	732,0	1 699,0
3	1965	15 960,8	12 984,8	2 103,4	15 785,5	12 257,1	2 536,3	891,7	1 943,5
4	1966 ²⁾	18 553,9	15 257,1	2 424,1	18 361,9	14 236,6	3 000,0	1 226,5	2 322,5
	davon (1966 ¹⁾):								
5	Ortskrankenkassen	9 831,2	7 858,6	1 487,6	9 749,2	7 253,7	1 409,2	532,5	1 057,7
6	Landkrankenkassen	192,8	159,4	26,4	193,3	144,9	35,3	17,7	27,3
7	Betriebskrankenkassen ²⁾	2 782,5	2 345,9	286,1	2 701,7	2 290,3	445,7	172,6	372,0
8	Innungskrankenkassen	803,8	740,1	30,9	775,8	680,4	138,4	56,9	96,0
9	See-Krankenkasse	38,9	35,3	2,0	36,4	29,0	5,8	2,8	4,3
10	Knappschaftliche Krankenkassen	878,5	441,6	350,9	868,8	490,4	59,2	21,6	66,2
11	Ersatzkassen für Arbeiter	214,6	199,0	8,8	213,9	184,7	41,7	18,9	31,2
12	Ersatzkassen für Angestellte	3 811,6	3 477,2	231,4	3 822,8	3 163,2	864,7	403,5	667,8

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — ²⁾ Vorläufiges
⁴⁾ Einschl. Zahnersatz.

versicherung
und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder ohne Rentner

unfähigkeitsstage			Wochen- hilfstage	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitsstage			Wochen- hilfstage	Sterbegeld- fälle	Lfd. Nr.		
darunter					der Mitglieder und Familien- angehörigen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich				weib- lich	
weib- lich	Krankenhaus- stage													
	männlich	weiblich	je 1000 Mitglieder der entsprechenden Gruppe	je 1000 Mitglieder	je 1000 Mitglieder der entsprechenden Gruppe	je 1000 Mitglieder	je 1000 Mitglieder	je 1000 Mitglieder	je 1000 Mitglieder	je 1000 Mitglieder				
129 571	25 387	16 577	923	175	76,4	67,7	1 704,6	1 591,8	22,7	22,3	23,5	4,1	7,8	1
123 493	24 990	16 571	947	173	70,5	63,1	1 577,6	1 505,3	22,9	22,4	23,8	4,2	7,6	2
126 549	24 952	16 491	934	173	72,7	65,5	1 603,0	1 532,3	22,5	22,0	23,4	4,1	7,6	3
126 906	25 447	16 896	942	176	70,2	64,5	1 597,2	1 538,7	23,1	22,8	23,9	4,1	7,7	4
69 570	14 015	9 477	451	109	78,6	70,8	1 769,3	1 726,1	23,1	22,5	24,4	3,9	9,5	5
714	345	279	16	4	28,9	22,0	692,6	541,7	24,3	24,0	24,8	4,5	11,2	6
17 990	4 100	1 543	110	22	67,6	100,9	1 969,5	2 233,7	22,4	22,5	22,3	3,5	7,0	7
3 475	1 350	413	52	7	76,9	60,5	1 516,8	1 323,7	20,1	19,7	21,9	4,3	5,7	8
14	91	2	2	0	31,8	49,6	1 000,3	1 319,2	31,3	31,4	26,6	2,6	5,7	9
267	1 233	25	20	5	109,3	39,6	2 705,3	1 071,6	24,8	24,7	27,0	3,8	9,6	10
1 009	309	93	10	2	64,8	80,9	1 458,8	1 790,6	22,4	22,5	22,1	3,7	5,5	11
33 867	4 004	5 064	281	27	29,2	48,0	768,3	1 150,8	24,8	26,3	24,0	4,8	4,7	12

und -ausgaben

ausgaben unter und ihre Familienangehörigen											Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.
Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen													
darunter											Ver- waltungs- kosten	je Mitglied ohne Rentner	
Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	Wochen- hilfe	Sterbe- geld	zu- sammen	Arznei- behandlung durch spezialisierte Ärztliche und Zahnbehand- lung	Arzneien und Heil- mittel ¹⁾	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld	Zusatz- versiche- rungen auf Sterbegeld				
DM											DM		
1 651,6	3 251,1	563,6	80,7	1 954,5	507,7	611,6	643,1	135,6	12,7	694,3	481	455	1
1 844,2	3 165,5	624,4	85,4	2 236,7	592,7	710,6	727,7	144,3	10,5	740,0	510	479	2
2 092,9	3 500,9	678,6	93,5	2 657,3	720,0	850,5	854,2	163,1	10,6	814,5	568	536	3
2 413,9	3 790,8	791,3	112,1	3 177,6	883,2	1 044,5	982,8	188,9	10,5	900,2	666	622	4
1 227,9	2 328,1	337,6	63,5	1 991,8	567,6	633,0	623,5	123,6	3,9	476,5	632	629	5
32,5	17,6	7,8	1,8	32,5	9,5	10,5	9,8	2,0	0,0	15,5	461	419	6
342,7	745,4	93,2	16,5	401,6	110,9	140,1	118,6	25,7	0,3	4,5	742	724	7
114,6	207,4	36,0	4,5	48,5	12,6	16,1	15,9	2,8	0,0	45,1	614	565	8
5,6	8,2	0,7	0,3	4,4	1,3	1,5	1,3	0,2	0,0	2,9	547	451	9
114,8	189,9	10,1	4,2	340,1	67,8	122,3	119,1	19,9	5,8	28,4	862	958	10
26,5	49,5	8,5	1,2	13,4	3,9	4,3	4,1	0,8	0,0	15,7	712	661	11
549,3	244,7	297,4	20,1	345,3	109,6	116,7	90,5	13,9	0,5	311,6	599	545	12

Ergebnis. — ¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. —
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Voll- arbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
1 000							
1963	24 700,0 ²⁾	24 344,7	985 531	777 093	153 513	53 452	1 473
1964	26 100,0 ³⁾	24 859,3	998 634	786 410	156 229	54 589	1 406
1965	26 100,0 ³⁾	24 951,3	1 010 933	795 453	157 383	56 443	1 654
1966	25 993,3 ³⁾	25 024,7	1 016 188	798 562	159 341	56 924	1 361
davon (1966):							
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	19 775,1	18 898,8	692 867	526 902	121 251	43 624	1 090
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	4 178,0	3 136,0	237 009	206 628	21 776	8 517	88
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 452,9	1 403,2	18 325	14 591	2 429	1 281	24
Ausführungsbehörden	3 087,3	1 586,7	67 987	50 441	13 885	3 502	159

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ²⁾	insgesamt	völlig teilweise		Getötete	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige	Erwerbsfähige			Witwen und Witwen	Kinder und Inkel	
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1963	2 934,7	2 618,5	118 114	4,9	901	110 527	6 686	11 982	6 824	5 074
1964	2 991,0	2 695,0	111 079	4,5	727	103 320	7 032	12 109	6 556	5 553
1965	2 938,1	2 655,4	112 445	4,7	682	104 898	6 865	12 621	6 906	5 715
1966	2 831,8	2 562,4	110 687	4,4	630	103 051	7 006	12 474	6 744	5 730
davon (1966):										
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	2 362,6	2 132,3	76 743	4,1	423	71 333	4 987	9 853	5 438	4 415
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	253,7	250,6	25 724	8,2	165	23 950	1 607	1 927	976	951
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	76,9	64,1	3 287	2,3	20	3 102	165	253	114	139
Ausführungsbehörden	138,6	115,4	4 933	3,1	22	4 666	245	441	216	225

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
Mill. DM

Träger der Unfallversicherung	Einnahmen			Ausgaben					Ver- mögens- bestand ohne Rück- lagen nach Ausgleich der Jah- res- rechnung	Bestand der Rück- lagen am Ende des Berichts- jahres ⁵⁾
	ins- gesamt	darunter Beitrags- vorschuße, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁴⁾	Unfall- vor- haltung	Verfah- rens- kosten	Per- sönliche und sachliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁵⁾		
1963	2 767,8	2 229,2	2 423,0	2 109,5	55,6	35,9	166,5	55,4	1 871,5	560,0
1964	2 976,1	2 650,1	2 969,5	2 674,8	60,4	36,5	180,6	17,2	2 200,1	620,4
1965	3 535,4 ⁶⁾	3 094,3	3 301,5 ⁶⁾	2 954,1	70,1	38,7	208,5	30,1	2 566,9	684,5
1966	3 817,3 ⁶⁾	3 310,4	3 652,4 ⁶⁾	3 273,5	73,7	42,4	235,0	27,8	2 891,0	788,2
davon (1966):										
Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	3 103,3	2 831,3	2 997,1	2 690,4	64,7	35,5	194,1	14,4	2 197,0	670,8
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	445,8	418,8	391,4	338,1	6,9	5,9	27,7	12,8	665,5	106,4
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	66,2	60,3	61,9	52,4	1,5	1,0	6,4	0,6	28,5	11,0
Ausführungsbehörden	202,0	—	202,0	192,6	0,5	2,0	6,8	0,1	—	—

¹⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — ²⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ³⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁴⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Rehabilitation der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁵⁾ Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — ⁶⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁷⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Altlast des vorangehenden Jahres.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung
d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise	
1963	135 212	6 779	279	249	6 251	27 947
1964	136 855	6 284	278	272	5 734	28 552
1965	137 199	6 464	272	254	5 938	27 467
1966	137 199	6 152	234	226	5 692	26 061
davon 1966 :						
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten						
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine						
	142	15	2	—	13	17
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen						
	335	41	22	4	15	52
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon						
	19	2	—	1	1	2
Erkrankungen durch die:						
Benzol oder seine Homologen						
	164	10	2	2	6	79
Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge						
	44	—	—	—	—	98
Blei oder seine Verbindungen						
	331	66	1	1	64	620
Chrom oder seine Verbindungen						
	132	5	1	—	4	26
Fluor oder seine Verbindungen						
	16	4	1	—	3	13
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide						
	154	20	3	—	17	197
Kadmium oder seine Verbindungen						
	9	—	—	—	—	10
Kohlenoxyd						
	722	30	8	1	21	566
Mangan oder seine Verbindungen						
	20	—	—	—	—	—
Methanol Methylalkohol						
	2	—	—	—	—	5
Phosphor oder seine Verbindungen						
	34	—	—	—	—	34
Quecksilber oder seine Verbindungen						
	51	5	1	—	4	30
Salpetersäureester						
	22	—	—	—	—	11
Zähne durch Säuren						
	—	—	—	—	—	193
Schwefelkohlenstoff						
	46	2	—	—	2	16
Schwefelwasserstoff						
	100	4	1	—	3	65
Thallium oder seine Verbindungen						
	12	1	—	—	1	11
Vanadium oder seine Verbindungen						
	5	—	—	—	—	11
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Chronische Erkrankung der Schlämbeutel durch ständigen Druck						
	23	6	—	—	6	798
Druckklammungen der Nerven						
	24	6	—	—	6	21
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft						
	31	—	—	—	—	24
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.						
	14 781	418	—	—	418	976
Lärmsehwerhörigkeit und Lärmtaubheit						
	692	165	—	—	165	903
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen u. dgl.						
	163	8	3	—	5	34
Grauer Star durch Wärmestrahlung						
	71	5	—	—	5	10
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen						
	56	—	—	—	—	28
Asbeststaublungerkrankung (Asbestose)						
	324	26	1	1	24	82
Asbeststaublungerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs						
	27	—	—	—	—	7
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen						
	18	—	—	—	—	1
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstaube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen						
	4	—	—	—	—	22
Quarzstaublungerkrankung (Silikose)						
	86 304	2 070	95	6	1 969	5 339
Quarzstaublungerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungen-tuberkulose (Siliko-Tuberkulose)						
	13 794	353	67	145	141	507
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasmehl, Thomasphosphat,						
	85	4	1	—	3	11
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten						
Infektionskrankheiten						
	6 770	601	5	20	576	1 672
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten						
	1 110	114	11	37	66	781
Wurmkrankheit der Bergleute						
	16	—	—	—	—	3
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Augenzittern der Bergleute						
	33	1	—	—	1	20
Bronchialasthma ¹⁾						
	442	94	4	1	89	426
Menschen-schäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage						
	4 331	1 541	—	1	1 540	2 214
Erkrankungen der Sehenscheiden oder des Sehnenblutgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹⁾						
	61	3	—	—	3	2 578
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut						
	211	20	3	—	17	209
Abrißbrüche der Wirbelsäule						
	16	1	—	—	1	23
Hauterkrankungen						
Schwartz oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾						
	5 201	500	1	6	493	6 965
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.						
	250	11	1	—	10	81
Sonstige Krankheiten						
	1	—	—	—	—	270

¹⁾ Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1967 nach Versicherungsarten*)

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
	insgesamt	männlich	Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. I. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 378	926	1 329	901	41	23	/	/	7	/
Rentenversicherung für Angestellte	936	245	920	239	11	/	/	/	/	/
Übrige Versicherungen ¹⁾	26	24	25	24	/	/	/	/	/	/
Zusammen ...	2 339	1 195	2 274	1 164	52	28	/	/	11	/
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 412	2 243	2 799	2 093	190	82	35	15	388	53
Rentenversicherung für Angestellte	2 436	831	1 956	747	123	24	44	18	313	43
Übrige Versicherungen ¹⁾	68	58	51	46	/	/	/	/	14	8
Zusammen ...	5 916	3 132	4 805	2 886	317	108	79	33	714	105
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 912	2 465	2 843	2 207	184	95	94	43	792	120
Rentenversicherung für Angestellte	1 863	973	1 220	760	66	32	120	78	457	103
Übrige Versicherungen ¹⁾	170	158	116	114	/	/	/	/	48	40
Zusammen ...	5 945	3 596	4 178	3 081	254	130	215	121	1 297	263
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 003	1 589	2 050	1 371	136	63	102	35	716	119
Rentenversicherung für Angestellte	1 933	898	1 184	643	52	25	155	98	543	132
Übrige Versicherungen ¹⁾	171	155	112	107	/	/	/	/	54	44
Zusammen ...	5 107	2 642	3 345	2 121	192	92	258	135	1 312	295
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 718	1 430	1 733	1 177	136	74	103	42	746	137
Rentenversicherung für Angestellte	1 398	724	838	485	36	20	124	79	400	140
Übrige Versicherungen ¹⁾	141	128	69	66	6	6	/	/	65	55
Zusammen ...	4 257	2 282	2 639	1 728	177	99	229	122	1 211	332
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 171	704	702	562	80	57	45	22	343	64
Rentenversicherung für Angestellte	503	323	292	218	18	11	45	34	148	61
Übrige Versicherungen ¹⁾	44	40	12	11	/	/	/	/	29	25
Zusammen ...	1 718	1 067	1 006	791	102	71	91	55	520	150
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	337	172	124	96	23	19	11	6	179	51
Rentenversicherung für Angestellte	153	93	59	42	7	6	13	10	74	35
Übrige Versicherungen ¹⁾	19	17	/	/	/	/	/	/	17	15
Zusammen ...	510	281	184	139	31	25	24	17	271	101
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	15 931	9 529	11 579	8 407	789	412	391	164	3 172	546
Rentenversicherung für Angestellte	9 222	4 087	6 468	3 133	314	122	501	317	1 939	515
Übrige Versicherungen ¹⁾	638	580	385	369	22	20	6	/	226	187
Insgesamt ...	25 791	14 196	18 431	11 910	1 125	553	898	484	5 337	1 249

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe Null ist, in der Totalerhebung aber größer als Null sein kann, so werden die Zahlen durch Schrägstriche (/) ersetzt.

¹⁾ Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerksversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenbeiträge und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenbeiträge							Rentenbestand ¹⁾				
	einge- gangen	ins- gesamt	zusam- men	erledigte darunter bewilligt			ab- gelehnt	un- er- ledigte	ins- gesamt	Versicher- ten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
1963	751,4	748,3	595,5	437,7	130,7	27,1	87,9	177,6	5 654,4	3 409,9	1 951,6	292,9
1964	800,3	788,6	636,8	474,8	129,1	32,9	94,0	189,3	5 802,2	3 517,0	1 989,3	295,9
1965	822,5	808,8	657,0	494,1	132,1	30,8	93,5	203,0	5 951,8	3 627,9	2 024,4	299,5
1966	851,9	863,0	699,9	528,4	140,1	31,4	98,0	192,0	6 136,1	3 766,3	2 066,9	302,9
1967	917,3	932,4	747,5	569,1	145,5	32,9	111,5	176,9	6 364,6	3 939,9	2 112,9	311,8
davon 1967:												
Landesversicherungs- anstalten	871,7	884,0	708,0				108,0	168,1	5 988,5	3 745,3	1 945,7	297,5
Seekasse	1,9	2,0	1,6				0,2	0,5	12,9	5,2	6,4	1,3
Bundesbahn-Vers.-Anst.	43,7	46,4	37,9				3,3	8,3	363,2	189,4	160,8	13,0

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versicherungsrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1963		1964		1965	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	77 213	34 626	88 727	41 426	97 331	44 676
60. Lebensjahres	2 339	22 153	2 387	25 146	2 007	28 248
Zusammen	79 552	56 779	91 114	66 572	99 338	72 924
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	5 587	1 518	5 139	1 457	4 724	1 279
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	11 551	8 487	11 828	8 897	12 983	9 295
Fiebrh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskeldermatitis (40, 41, 81)	304	378	271	364	283	399
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	38 498	30 633	38 510	32 914	40 133	34 449
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	13 491	2 004	12 666	2 086	12 699	2 144
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	11 123	8 616	10 927	9 238	11 224	9 631
Alterschwäche (89)	7 190	6 271	6 767	7 611	7 254	7 849
Unfälle, Verletzungen und Gewaltwirkungen (90—99)	5 694	1 466	5 074	1 344	5 139	1 308
Übrige Krankheitsursachen	17 328	12 956	17 406	14 230	17 529	14 123
Zusammen	110 766	72 329	108 588	78 141	111 968	80 477
darunter 65 Jahre und älter ²⁾	5 509	9 463	5 916	12 164	6 505	13 338
Insgesamt	190 318	129 108	199 702	144 713	211 306	153 401

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
Mill. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen					Ausgaben						
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen des Bundes	Zinsen	Ersatzen- gen von andere Beitrag- erhebungs- zweigen für Wander- renten	ins- gesamt	aus- gezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Kranken- versiche- rung der Rentner	Gesundheits- maßnahmen u. allg. Maß- nahmen der Gesundheits- förderung	Beitrags- erstattun- gen	Verwal- tungs- und Verfah- renskosten ²⁾	Zahlun- gen an andere Renten- versicherungs- zweige für Wander- renten ³⁾
1963	17 073,4	11 935,6	4 209,4	676,4	108,9	15 904,7	11 629,8	1 355,9	971,6	193,8	372,3	1 374,8 ⁴⁾
1964	18 736,4	13 224,4	4 571,8 ⁵⁾	746,9	63,9	16 918,9	12 890,0	1 459,6	1 016,5	211,0	396,6	944,0 ⁶⁾
1965	20 520,8	14 584,2	4 927,6 ⁵⁾	774,7	75,2	20 065,7	14 427,7	1 566,1	1 346,9	200,1	469,0	2 053,5 ⁷⁾
1966	21 898,9	15 519,9	5 294,8 ⁵⁾	832,1	86,9	22 054,8	16 127,9	1 803,7	1 269,9	195,8	519,8	2 132,3 ⁸⁾
1967 ⁹⁾	21 779,0	15 168,7	5 604,6 ⁵⁾	760,4	99,5	24 860,0	18 210,2	2 335,9 ¹⁰⁾	1 255,8	248,2	547,7	2 256,8 ¹¹⁾
davon 1967:												
Landesver- sicherungsanstalt	21 478,9	15 228,5	5 195,4	806,2	85,3	21 623,3	15 825,0	1 769,8	1 246,9	192,1	495,6	2 089,3
Seekasse	58,5	41,8	14,3	1,9	0,2	58,4	43,5	4,9	1,7	0,5	2,1	5,7
Bundesbahn-Ver- sich.-Anstalten	361,5	249,6	85,1	24,0	1,4	373,1	259,4	29,0	21,3	3,2	22,1	37,3

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1) Am Jahresende. — 2) Ohne ruhende Renten. — 3) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — 4) Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — 5) Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb von Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — 6) Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten u. ä. sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — 7) Einschl. Zahlungen nach § 10 des Handwerkserversicherungsgesetzes; ab 1965 einschl. Zahlungen nach Art. 3 Nr. 1 Rentenversicherungs-Finanzausgleichsgesetz. — 8) Einschl. Schuldbuchforderungen (1964 = 408,1 Mill. DM, 1965 = 300 Mill. DM, 1966 = 600 Mill. DM, 1967 = 847 Mill. DM). — 9) Vorläufiges Ergebnis. — 10) Einschl. anteiliger Beiträge zur knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner.

5. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr	Rentenanträge erledigte							Rentenbestand ^{1,2}				
	eingegan- genen	ins- gesamt	darunter bewilligt				ab- gelehnt	un- er- ledigte	ins- gesamt	Versi- cherten- renten	Witwen- und Wai- sen- renten	Wai- sen- renten
			zu- sammen	Versi- cherten- renten	Witwen- und Wai- sen- renten	Wai- sen- renten						
1963	195,4	199,6	166,0	-	-	-	20,3	80,0	2 026,5	1 122,9	762,5	141,1
1964	208,1	218,9	182,5	115,2	54,4	12,9	22,5	69,1	2 088,7	1 167,0	788,1	133,6
1965	214,0	214,0	177,8	112,4	53,3	12,1	22,7	69,1	2 150,4	1 209,9	812,9	127,6
1966	225,5	219,7	183,7	120,3	52,0	11,4	23,2	74,9	2 212,2	1 254,2	836,9	121,1
1967	242,0	255,0	213,2	138,3	62,0	12,9	27,1	61,9	2 301,2	1 319,0	861,7	120,5

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang zu Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und Hfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1963		1964		1965	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	37 232	11 229	42 716	14 271	42 745	14 045
60. Lebensjahres	1 286	12 257	1 276	13 602	1 359	13 690
Zusammen	38 518	23 486	43 992	28 073	44 104	27 725
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	1 142	756	1 150	728	934	630
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39)	3 952	3 041	4 385	3 570	4 607	3 500
Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskeldermatitis (40, 41, 81)	18	41	22	52	32	42
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	10 804	7 325	11 900	8 447	10 624	7 301
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	1 402	385	1 300	358	1 292	351
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	1 474	2 832	1 627	3 303	1 643	3 056
Alterschwäche (89)	262	295	300	497	323	432
Unfälle, Vergiftungen und Gewalttätigkeiten (90—99)	606	389	551	406	552	374
Übrige Krankheitsursachen	3 949	4 316	4 215	4 940	4 381	5 086
Zusammen	23 609	19 380	25 450	22 301	24 388	20 772
darunter 65 Jahre und älter ³)	1 851	2 176	1 658	2 852	1 585	2 446
Insgesamt	62 127	42 866	69 442	50 374	68 492	48 497

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							
	ins- gesamt	Bei- träge	Zah- lungen des Bundes	Ver- mö- gens- erträge	Erstattungen von anderen Renten versicherungs- zweigen für Wander- versicherte renten	ins- gesamt	aus- gezahlte Renten ¹⁾	Beiträge zur Kran- kenver- sicherung der Rentner	Lebensver- sicherungs- beiträge u. d. d. d. Gesundheits- förderung	Beitrags- er- stattungen	Verwal- tungs- kosten ²⁾	Verfah- rens- kosten ³⁾ und sonstige Aus- gaben	Zahlungen an andere Ren- tenversiche- rungszweige für Wander- versicherte renten
1963	8 723,2	6 280,0	953,1	418,2	974,3 ⁴⁾	7 746,9	6 468,5	547,1	258,7	183,8	150,1	2,2	136,5
1964	8 966,2	6 900,3	1 034,1 ⁵⁾	451,3	509,4 ⁶⁾	8 543,0	7 214,2	574,4	284,7	207,0	148,8	11,8	102,1
1965	11 248,0	7 925,8	1 112,5 ⁵⁾	502,8	1 579,9 ⁶⁾	9 760,6	8 136,8	633,8	444,4	225,9	165,9	23,3	130,5
1966	12 415,0	8 805,3	1 194,5 ⁵⁾	607,1	1 602,4 ⁶⁾	10 920,3	9 152,8	735,0	395,4	243,6	195,5	48,1	149,9
1967 ⁷⁾	13 281,0	9 524,0	1 261,5 ⁵⁾	685,9	1 662,9 ⁶⁾	12 416,4	10 320,6	943,1 ⁸⁾	423,0	295,4	213,9	48,2	172,2

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen. — ⁵⁾ Einschl. Vergütungen an Beitragszugs-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — ⁶⁾ Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. ä. — ⁷⁾ Einschl. Erstattungen nach § 10 des Handwerkerversicherungsgesetzes, ab 1965 einschl. Zahlungen nach Art. 3 Nr. 1 Rentenversicherungs-Finanzgleichsetzung. — ⁸⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen (1964 = 91,9 Mill. DM, 1965 = 450 Mill. DM, 1966 = 150 Mill. DM, 1967 = 603 Mill. DM). — ⁹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁰⁾ Einschl. anteiliger Beiträge zur knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenansprüche und Rentenbestand

1 000

Jahr Knappschaft	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾								
	Ver- sicherte	ein- gangs- neu	erledigte		un- er- ledigte	ins- ge- samt	Ber- g- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder	Witwen- und Witwer- renten	Wai- sen- renten	Knapp- schafts- sold	knapp- schafts- ausgleichs- leistung ²⁾	
1963	546,4	137,3	110,5	84,9	16,8	49,9	713,1	72,7	116,6	209,2	274,5	36,7	3,5	—
1964	531,0	129,3	107,8	81,2	15,1	34,4	720,9	64,5	110,5	221,9	281,0	37,2	2,7	2,8
1965	521,6	131,2	93,6	74,5	14,9	37,1	735,4	60,6	107,9	233,2	287,6	40,3	2,1	3,7
1966	445,8	106,5	95,0	72,6	14,2	48,6	725,8	53,1	105,1	231,1	288,3	40,3	1,2	6,8
davon (1966):														
Aachener	28,2	8,2	8,4	5,6	1,8	4,7	42,4	4,2	7,8	12,7	15,2	2,2	0,1	0,1
Niederrheinische	26,5	3,8	3,6	2,8	0,4	1,4	21,4	2,9	2,9	6,4	7,6	1,3	0,1	0,2
Brühler	20,7	3,6	3,3	2,8	0,2	1,7	23,7	0,3	4,1	8,4	9,7	1,2	0,0	0,0
Ruhr	272,5	64,0	56,8	47,8	8,6	26,9	429,3	33,7	58,5	134,9	171,9	25,2	0,7	4,7
Hannoversche	32,5	5,9	4,3	3,7	0,2	3,9	50,9	1,9	5,6	14,7	21,8	2,6	0,1	0,2
Hessische	12,5	4,6	4,5	3,9	0,3	1,3	35,8	1,7	5,6	12,5	14,5	1,4	0,0	0,1
Süddeutsche	14,5	6,2	5,4	3,4	0,2	3,3	45,3	2,3	6,1	14,5	19,7	2,5	0,0	0,2
Saar	38,2	10,2	8,7	4,6	2,5	5,4	77,0	6,1	14,5	23,0	27,9	3,9	0,2	1,3

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben						
	insgesamt	darunter				insgesamt	davon					
		Beiträge	Zahlungen des Bundes	Ver- mögens- erträge	Erstattungen von anderen Renten- versicherern von für Wander- versicherten renten	Aus- gezahlte Renten ⁴⁾	Beiträge zur Kranken- versicherung der Rentner	Gesundheits- maßnahmen u. alle Maß- nahmen der Gesundheits- förderung	Verwal- tungs- kosten	Verfahrens- kosten ⁵⁾ , sonstige Ausgaben ⁶⁾	Zahlungen an andere Ver- sicherungs- zweige für Wander- versicherten- renten	
1963	3 349,3	1 108,4	1 719,4	30,2	489,5	3 311,2	2 933,1	216,2	49,0	49,8	27,7	65,4
1964	3 677,5	1 151,6	1 943,6	32,6	549,2	3 639,6	3 179,3	245,3	50,1	53,2	37,3	74,4
1965	4 045,2	1 204,6	2 186,9	33,7	617,4	4 047,0	3 512,5	291,2	55,5	53,0	45,6	89,2
1966	4 385,5	1 133,2	2 524,6	33,6	691,1	4 479,0	3 833,2	343,5	64,6	56,1	78,2	103,4
davon (1966):												
Aachener	209,2	67,9	108,1	1,8	31,3	214,4	188,4	14,1	3,7	3,7	1,6	2,9
Niederrheinische	131,1	62,2	43,6	1,7	17,5	135,9	117,4	10,2	2,8	2,2	1,6	1,8
Brühler	169,5	55,2	79,9	1,1	33,2	173,2	147,0	14,5	2,6	2,2	0,2	6,7
Ruhr	2 601,9	702,4	1 505,3	23,1	370,0	2 668,0	2 313,5	189,5	37,0	30,6	46,5	51,0
Hannoversche	313,1	59,4	156,6	2,1	74,0	319,1	264,9	30,1	4,6	3,8	1,6	14,1
Hessische	208,3	31,8	122,4	0,6	53,3	210,3	173,2	20,9	1,5	2,7	0,6	11,4
Süddeutsche	260,9	35,9	165,0	0,7	58,5	263,2	219,6	25,1	2,3	3,6	1,5	11,0
Saar	491,3	91,4	343,7	2,5	53,3	494,9	409,2	39,1	10,1	7,3	24,6	4,5

¹⁾ Ohne drohenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 95a RKG. — ⁴⁾ Einschl. Witwenabfindungen, Beitragsrückstellungen und Nachzahlungen. — ⁵⁾ Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten, Kosten der Sozialgerichtsverfahren u. a. — ⁶⁾ Enthält auch die Leistungen nach § 15 des saarlandischen Fürsorgegesetzes sowie die Knappschaftsausgleichsleistungen nach § 95a RKG.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten
	Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten	Ver- sicherten- renten	Witwen- renten	Waisen- renten			
1963	174,50	131,50	63,87	287,70	187,40	70,00	377,40	233,20	71,10
1964	184,80	140,61	67,90	307,70	200,60	74,80	405,20	247,90	75,60
1965	193,80	152,40	72,90	331,70	216,70	80,50	444,50	268,00	81,70
1966	215,90	167,50	79,40	365,20	241,90	87,90	491,30	294,60	86,50
1967	233,50	182,50	85,90	394,30	263,30	95,20	536,80	319,70	93,20

¹⁾ Ohne Knappschaftsold und Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte

Versicherte Anträge auf Leistungen	1965 1966 1967			Einnahmen, Ausgaben Empfänger von Leistungen	1965 1966 1967		
Versicherte Landwirtschaftl. Unternehmer ¹⁾ Beitragspflichtige	876 026 799 375	867 803 790 593	853 617 791 157	Einnahmen (in Mill. DM) dar.: Beiträge Bundesmittel	492,0 128,2 363,3	668,4 174,1 493,4	707,7 201,5 499,9
Anträge auf Altersgeld eingezogene erledigte dar. bewilligte unerledigte ²⁾	65 738 57 145 51 228 46 204	67 332 93 045 83 212 20 491	52 016 64 075 55 864 8 432	Ausgaben in Mill. DM ³⁾ dar.: Altersgeld vorzeitiges Altersgeld	496,0 456,8 17,5	667,2 598,6 35,1	703,3 648,9 41,5
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld eingezogene erledigte dar. bewilligte unerledigte ²⁾	16 512 9 750 7 111 11 333	16 769 18 812 13 791 9 290	13 683 18 900 13 475 4 073	Empfänger von Altersgeld ⁴⁾ landwirtschaftl. Unternehmer Witwen und Witwer mitarb. Familienangehörige Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld ⁵⁾ landwirtschaftl. Unternehmer Witwen und Witwer mitarb. Familienangehörige	218 093 166 127 899 11 760 1 392 5	237 181 176 940 22 827 19 100 3 075 2 221	..................

¹⁾ Einschl. deren Witwen oder Witwer. — ²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats ¹⁾	Insgesamt	Davon Leistungsfälle in der					
		Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1963 D ²⁾	142 211	126 209	91 576	34 633	16 002	12 860	3 142
1964 D ²⁾	120 845	105 900	73 255	32 645	14 945	11 999	2 946
1965 D ²⁾	109 004	96 851	72 884	23 967	12 153	10 018	2 135
1966 D ²⁾	106 884	96 666	72 690	23 976	10 218	8 617	1 601
1967 D ²⁾	356 021	319 807	236 369	83 438	36 214	31 719	4 495
1967 März	483 656	449 128	358 544	90 584	34 528	30 188	4 340
Juni	331 233	294 225	205 838	88 387	37 008	32 613	4 395
September	260 474	221 287	147 986	73 301	39 187	34 434	4 753
Dezember	369 199	315 140	224 348	90 792	54 059	47 107	6 952

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung
Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen			Ausgaben				Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	ins- gesamt	darunter Bei- träge	ins- gesamt	darunter			Verwal- tungs- kosten u. a. ⁴⁾		
				Unterstützungsleistungen	Wen- schafsfreie Arbeits- losen- hilfe	Maßnah- men zur Verbö- hung und Be- endigung der Arbeits- losigkeit			
				Arbeits- losen- geld ²⁾	Schlecht- wetter- geld				
1963	1 883,9	1 532,5	1 895,6	480,5	848,0	5,6	122,7	416,9	- 11,7
1964	1 908,9	1 525,5	1 570,5	415,7	533,5	7,1	146,6	444,7	+ 338,4
1965	2 045,9	1 620,8	1 581,5	392,2	536,6	5,5	142,0	481,1	+ 464,4
1966	2 260,8	1 774,1	1 557,3	410,0	424,9	3,4	155,4	537,4	+ 703,5
1967	2 595,4	2 119,6	3 170,7	1 958,7	350,4	9,8	174,4	593,7	- 575,3
davon (1967):									
Schleswig-Holstein/ Hamburg	203,6	192,0	217,7	127,6	28,6	4,8	10,9	38,1	- 14,1
Niedersachsen/Bremen	249,5	234,7	500,2	343,3	51,1	2,4	20,1	71,1	- 250,7
Nordrhein-Westfalen	644,4	621,9	867,5	579,9	75,8	0,0	59,6	133,9	- 223,1
Hessen	206,0	198,3	253,7	147,2	35,9	—	13,6	51,7	- 47,8
Rheinl.-Pfalz Saarland	136,1	131,1	265,4	182,7	30,3	—	9,5	38,7	- 129,3
Baden-Württemberg	349,8	338,7	258,8	110,5	48,3	—	16,0	65,3	+ 91,0
Bayern ³⁾	332,4	317,9	664,0	402,0	73,7	0,1	30,4	144,7	- 331,6
Berlin (West)	88,9	85,0	106,0	58,4	6,7	2,6	11,5	24,6	- 17,2
Hauptstelle der Bundes- anstalt	384,7	—	37,4	7,2	—	—	2,7	25,6	+ 347,3

¹⁾ Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — ²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ³⁾ Einschl. Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. Leistungserstattungen an die Krankenkassen) der Arbeitslosen- und Schlichtwettergeldempfänger sowie die der Kurzarbeiter betragen: 1963 = 142,6 bzw. 0,6 Mill. DM, 1964 = 107,4 bzw. 0,3 Mill. DM, 1965 = 101,1 bzw. 0,1 Mill. DM, 1966 = 83,7 bzw. 0,1 Mill. DM, 1967 = 303,7 bzw. 5,7 Mill. DM. — ⁴⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — ⁵⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

c) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Jahr Landesarbeitsamtsbezirk	Einnahmen insgesamt ¹⁾	Ausgaben						Ausgaben abzüglich Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosen- hilfe ²⁾	Förderung der Ar- beitsaufnahme und der beruflichen Bil- dungsmaßnahmen	Darlehen und Zu- schüsse für Arbeits- beschäftigungs- maßnahmen	Unterstützung und Berufshilfe für Heimkehrer ³⁾	Verwaltungs- kosten- zuschüsse	
1963	11,5	43,8	35,7	1,4	4,3	0,3	2,1	32,3
1964	11,4	42,9	36,0	1,2	3,4	0,3	2,0	31,5
1965	11,1	36,8	31,2	0,9	2,4	0,5	1,7	25,7
1966	10,9	31,8	27,4	0,9	1,6	0,4	1,5	20,8
1967	10,8	35,8	31,6	1,2	0,6	0,8	1,7	25,0
davon 1967):								
Schleswig-Holstein								
Hamburg	2,8	3,1	2,7	0,0	0,3	0,0	—	0,3
Niedersachsen, Bremen	2,2	6,4	6,1	0,1	0,1	0,2	—	4,2
Nordrhein-Westfalen	0,5	7,9	7,4	0,4	—	0,1	—	7,4
Hessen	0,3	2,7	2,5	0,2	—	0,1	—	2,4
Rheinland-Pfalz Saarland	0,1	2,5	2,4	0,1	—	0,0	—	2,4
Baden-Württemberg	0,1	2,0	1,6	0,2	—	0,2	—	1,9
Bayern ⁴⁾	3,5	8,2	7,9	0,2	0,0	0,1	—	4,7
Berlin West	1,3	1,4	1,0	0,0	0,2	0,1	—	0,1
Hauptstelle der Bundes- anstalt	—	1,7	—	—	—	—	1,7	1,7

¹⁾ Einnahmen aus der Forderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeiträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger sowie Einnahmen aus der Forderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — ²⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie sonstige Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen: 1963 = 6,3 Mill. DM, 1964 = 6,5 Mill. DM, 1965 = 6,2 Mill. DM, 1966 = 4,7 Mill. DM, 1967 = 5,0 Mill. DM. — ³⁾ Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe, Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen, Förderung der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betragen: 1963 und 1964 = jeweils 0,02 Mill. DM, 1965 und 1966 = jeweils 0,06 Mill. DM, 1967 = 0,16 Mill. DM. — ⁴⁾ Nord- und Südbayern.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage

Jahr	Kindergeld ¹⁾					Ausbildungszulage		Verwaltungs- kosten	
	Kinder ²⁾					aus- gezahlte Beträge	Kinder ²⁾		aus- gezahlte Beträge
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zu- sammen				
	1 000					Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1962	1 268		2 319		3 587	1 543,0	—	49,2	
1963	1 073		2 508		3 581	1 493,6	—	46,1	
1964	1 229	1 421	585	440	3 675	2 001,0	—	55,6	
1965	2 136	1 554	642	495	4 827	2 464,7 ³⁾	851	300,0 ³⁾	
1966	2 089	1 594	658	510	4 851	2 633,0 ³⁾	824	296,6 ³⁾	
1967	2 015	1 601	653	505	4 774	2 582,7 ³⁾	402	70,7 ³⁾	

¹⁾ Bis einschl. Juni 1964 Leistungen der Familienausgleichskassen und der Kindergeldkasse nach den einschlägigen Kindergeldgesetzen; ab 1. 7. 1964 Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz vgl. Vorbemerkung. — ²⁾ Anzahl der Kinder, für die die Berechtigten Kindergeld bzw. Ausbildungszulage erhalten haben. Dritte und weitere Kinder: 1961 bis 1963 nach dem Stand vom 1. 7. jeden Jahres. Zweitkinder nach dem Stand von November/Dezember jeden Jahres, 1964 bis 1967 alle Kinder nach dem Stand von November/Dezember. Ausbildungszulage 1967 nach dem Stand von Mai/Juni. — ³⁾ Ausgezahlter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage 1966 = 2 929,6 Mill. DM und 1967 = 2 653,1 Mill. DM. Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt; seit 1. 7. 1967 ist die Ausbildungszulage fortgefallen.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

D. Kriegsoferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte		Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾	
		zu- sammen	Leicht- ³⁾ beschädigte						Schwer- ³⁾
1963	2 876,8	1 376,3	735,5	640,8	1 161,9	139,8	9,4	128,4	61,0
1964	2 840,6	1 358,7	727,7	631,0	1 161,2	112,1	8,0	135,7	64,9
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8	69,5
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0	65,6
1967	2 704,4	1 290,9	692,4	598,5	1 137,1	67,5	6,1	141,4	61,4
davon (1967):									
Schleswig-Holstein	113,4	44,1	22,5	21,6	55,7	3,1	0,3	6,9	3,3
Hamburg	90,5	38,1	19,6	18,6	35,4	1,8	0,2	9,6	5,3
Niedersachsen	335,8	149,7	79,3	70,3	148,6	8,3	0,7	19,3	9,3
Bremen	41,2	19,2	10,5	8,7	18,7	1,0	0,1	1,7	0,5
Nordrhein-Westfalen	654,3	321,4	171,8	149,6	280,5	17,0	1,6	25,3	8,5
Hessen	239,1	116,1	60,8	55,3	100,1	5,4	0,5	11,3	5,7
Rheinland-Pfalz	172,4	84,3	45,8	38,5	67,5	4,2	0,4	10,5	5,5
Baden-Württemberg	398,6	200,6	105,4	95,2	155,5	10,6	0,9	21,0	10,0
Bayern	489,1	248,9	141,1	107,9	187,9	11,6	1,0	27,9	11,7
Saarland	47,7	23,3	12,7	10,6	18,8	1,7	0,2	2,9	0,8
Berlin (West)	122,3	45,1	22,9	22,2	68,4	2,8	0,2	5,0	0,8

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härtausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am			Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am		
	28. 2.		30. 9.		28. 2.		30. 9.
	1965	1966	1967		1965	1966	1967
Leichtbeschädigte	717 973	704 555	685 282	Halbwaisen	107 443	87 973	67 313
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit				Grundrente allein	65 641	49 300	33 585
von 30%	510 892	501 030	488 133	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	23 021	20 506	5 371
40%	207 081	203 525	197 149	von 20 DM bis unter 40 DM	4 036	3 970	2 053
Schwerbeschädigte	629 454	589 475¹⁾	597 591	von 40 DM bis unter 60 DM	1 135	1 083	11 372
Grundrente allein	473 612	468 647	449 122	von 60 DM und mehr	13 610	13 114	14 932
Ausgleichsrente ²⁾ bis unter 50 DM	15 529	13 551 ¹⁾	17 413	Vollwaisen	7 921	6 945	6 061
von 50 DM bis unter 100 DM	28 846	21 731 ¹⁾	23 006	Grundrente allein	3 186	2 448	1 703
von 100 DM bis unter 150 DM	44 512	33 182 ¹⁾	30 375	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	318	957	211
von 150 DM bis unter 200 DM	27 381	24 038 ¹⁾	33 299	von 20 DM bis unter 40 DM	1 093	242	127
von 200 DM bis unter 250 DM	19 812	12 830 ¹⁾	18 352	von 40 DM bis unter 60 DM	209	199	590
von 250 DM bis unter 300 DM	10 685	8 730 ¹⁾	10 447	von 60 DM und mehr	3 115	3 099	3 430
von 300 DM und mehr	9 077	6 766 ¹⁾	15 577	Elternteile	140 000	145 684	141 549
Beschädigte insgesamt	1 347 427	1 294 030¹⁾	1 282 873	bis unter 50 DM	35 557	41 763	38 521
Witwen und Witwer	1 154 079	1 155 934	1 130 717	von 50 DM bis unter 100 DM	43 043	43 003	40 306
Grundrente allein	664 075	664 045	639 907	von 100 DM bis unter 150 DM	49 123	48 243	43 168
Ausgleichsrente ²⁾ bis unter 20 DM	34 915	51 613	30 722	von 150 DM und mehr	12 277	12 675	19 554
von 20 DM bis unter 40 DM	59 009	78 636	48 618	Elternpaare⁴⁾	33 587	34 426	31 187
von 40 DM bis unter 60 DM	92 416	83 430	75 643	bis unter 50 DM	6 531	7 671	6 527
von 60 DM bis unter 80 DM	94 112	73 972	74 588	von 50 DM bis unter 100 DM	9 166	9 886	9 623
von 80 DM bis unter 100 DM	84 256	86 269	69 859	von 100 DM bis unter 150 DM	7 282	6 968	6 263
von 100 DM bis unter 120 DM	53 286	10 025	66 659	von 150 DM und mehr	10 608	9 901	8 774
von 120 DM und mehr	112 010	107 944	124 721				

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ In Nordrhein-Westfalen ohne Schwerbeschädigte mit Anspruch auf Ausgleichsrente. — ³⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ⁴⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsoferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Hilfempänger in 1 000 ¹⁾								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	816	760	773	758	705	719	60	57	56
Hilfe in besonderen Lebenslagen	832	862	895	523	536	537	327	346	377
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	19	22	22	14	16	16	4	5	6
Vorbeugende Gesundheitshilfe	86	89	96	23	25	17	64	65	79
Krankenhilfe	288	304	320	228	240	248	68	72	80
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5	4	4	3	3	3	2	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	75	84	98	40	43	50	36	43	50
Tuberkulosehilfe	130	119	109	123	113	103	9	8	7
Blindenhilfe	34	36	37	33	34	34	1	2	3
Hilfe zur Pflege	195	209	218	53	62	68	143	148	151
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	11	13	14	9	11	12	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	3	3	3	0	0	0	3	3	3
Altenhilfe	12	13	15	7	7	8	5	6	7
Sonstige Hilfe	20	15	10	18	12	8	2	3	2
Insgesamt ²⁾	1 418	1 404	1 445	1 070	1 042	1 055	376	391	420
	Bruttoausgaben in Mill. DM								
Hilfe zum Lebensunterhalt	821,5	833,8	906,0	638,7	657,0	725,8	182,9	176,8	180,2
Laufende Hilfe .....	.	.	.	532,5	546,1	611,4	.	.	.
Einmalige Hilfe .....	.	.	.	106,2	111,0	114,3	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen ³⁾	1 121,3	1 272,5	1 411,8	354,0	387,9	438,4	767,3	884,6	973,4
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1,1	1,4	1,2	1,1	1,4	1,2	—	—	—
Ausbildungshilfe	19,7	23,7	24,7	13,6	15,9	16,2	6,1	7,9	8,5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	61,2	65,2	65,3	6,5	6,4	5,7	54,7	58,8	59,6
Krankenhilfe ⁴⁾	145,2	173,7	207,5	64,0	78,7	91,9	81,2	94,9	115,6
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2,2	2,1	2,2	0,9	0,9	0,8	1,3	1,3	1,4
Eingliederungshilfe für Behinderte	112,3	147,1	175,9	30,1	38,5	49,8	82,2	108,6	126,1
Tuberkulosehilfe	139,0	132,2	133,7	108,6	102,1	104,3	30,3	30,1	29,4
Blindenhilfe	72,0	78,3	96,5	70,6	75,6	93,2	1,4	2,7	3,4
Hilfe zur Pflege	545,9	622,5	674,7	46,9	55,6	61,0	499,0	566,9	613,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6,5	7,3	8,3	5,3	6,1	6,9	1,1	1,2	1,4
Hilfe für Gefährdete	6,6	7,9	9,5	0,3	0,2	0,3	6,4	7,6	9,2
Altenhilfe	6,2	8,0	8,9	3,9	4,8	5,1	2,4	3,2	3,8
Sonstige Hilfe	3,2	3,1	3,2	2,2	1,8	2,0	1,1	1,3	1,2
Insgesamt ²⁾	1 942,8	2 106,3	2 317,7	992,7	1 045,0	1 164,2	950,1	1 061,4	1 153,6

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe, Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — ³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾						
Berufsfürsorge	8 318	9 035	7 018	2 890	2 953	2 723
Erziehungsbeihilfen	90 130	87 783	84 871	13 728	16 037	17 625
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	39 455	38 334	40 648	5 530	4 459	3 691
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	21 591	31 726	42 353	3 656	4 330	4 357
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	12 184	11 709	11 764	3 538	3 014	3 121
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	108 948	118 882	113 863	23 420	24 699	22 210
Erholungsfürsorge	68 600	87 353	92 231	16 244	18 292	19 987
Wohnungsfürsorge	3 664	5 438	5 461	1 785	2 767	2 215
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	40 118	48 605	54 569	13 586	10 627	10 319
Insgesamt	233 514	271 987	277 888	58 573	59 399	57 852
Bruttoausgaben²⁾ in Mill. DM						
Berufsfürsorge	31,8	33,9	35,5	8,1	8,3	8,7
Erziehungsbeihilfen	166,0	163,8	202,8	17,9	19,5	33,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	59,4	67,1	74,8	16,9	15,3	14,2
Erholungsfürsorge	25,0	33,5	39,2	6,9	7,9	9,7
Wohnungsfürsorge	8,9	13,6	19,3	4,7	7,4	8,7
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	40,2	66,6	100,0	10,2	10,9	12,3
Insgesamt	331,2	378,4	471,6	64,7	69,3	87,3

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

¹⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Bruttoausgaben	1964			1965			1966		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Maßnahmen									
Minderjährige ¹⁾ unter Pflegeaufsicht ²⁾									
Pflegekinder in Familienpflege	94 389	92 498	92 997						
Uneheliche Kinder b. d. Mutter	490 014	482 204	471 199						
Vormundschaft	968 101	939 121	894 279						
Amtspfleg- und Amtsbeistands- schaft	66 712	69 879	77 037						
Erziehungsbeistandschaft	12 443	9 983	9 637						
Freiwilliger Erziehungshilfe	24 701	25 618	26 580						
Fürsorgeerziehung	25 992	25 025	23 944						
Fälle ³⁾ der									
Vaterschaftsfeststellungen	58 735	55 582	51 834						
Mitwirkung bei Adaptionen	7 684	7 748	7 481						
Bruttoausgaben in Mill. DM									
Aufwendungen ohne Pauschal- zuschüsse für:									
Unterbringung in									
Familienpflege	33,9	40,7	45,5						
Heimpflege	178,4	221,0	263,2						
Einrichtungen									
Kindertagesstätten				89,5	103,5	116,9			
Erholungspflege und Freizeithilfen				50,4	53,8	59,5			
Freiwillige Erziehungshilfe				70,1	83,8	97,3			
Fürsorgeerziehung				60,6	67,4	72,6			
Sonstige Ausgaben ⁴⁾				39,2	47,4	50,7			
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ⁵⁾				142,9	164,7	179,6			
Insgesamt⁶⁾				665,2	782,3	885,2			
Einrichtungen⁷⁾									
Erziehungs-, Kinder- und Säuglingsheime ⁸⁾				1 897	1 902	1 911			
Kinderkrippen und Kindergärten				14 112	14 551	14 985			
Kinderhorte				1 799	1 857	1 906			
Jugendverbands- und -gruppen- heime				9 673	10 741	11 363			
Jugendfreizeitstätten				2 651	2 703	2 536			
Kur- und Erholungsheime für Minderjährige, Jugendherbergen				1 495	1 483	1 454			
Jugendwohnheime				1 121	1 066	1 043			
Sonstige Einrichtungen ⁹⁾				9 740	10 592	11 250			
Insgesamt				42 488	44 895	46 448			

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — ³⁾ Im Laufe des Jahres. — ⁴⁾ Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — ⁵⁾ Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — ⁶⁾ Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — ⁷⁾ Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — ⁸⁾ Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — ⁹⁾ Darin enthalten: Jugendbüchereien (1964 = 6 864; 1965 = 7 501; 1966 = 7 904), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1964 = 428; 1965 = 455; 1966 = 490) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Vertriebene	571 811	564 913	557 512	548 910	539 439	510 104	491 490
Kriegssachgeschädigte	57 821	54 809	51 189	48 280	44 692	40 494	37 400
Sparer ²⁾	143 299	137 785	128 670	120 944	107 901	94 792	86 099
Insgesamt	772 931	757 507	737 371	718 134	692 032	645 390	614 989

b) Am 31. 12. 1967 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Nadon-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	39 962	5 783	99 279	3 921	91 775	47 629	12 440	73 055	110 126	589	6 931
Kriegssachgeschädigte	1 067	3 216	3 124	1 439	12 806	2 395	1 618	3 065	3 326	693	4 651
Sparer ²⁾	4 059	3 489	11 475	1 046	17 685	6 427	5 605	12 735	19 352	136	4 090
Insgesamt	45 088	12 488	113 878	6 406	122 266	56 451	19 663	88 855	132 804	1 418	15 672

¹⁾ Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
²⁾ Einschl. Ostgeschädigte. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1967

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem			Ausgleichsleistung	Nach dem		
	Lastenausgleichsgesetz 1. 9. 1952— 31. 12. 1967	Soforthilfegesetz 1. 9. 1949— 31. 8. 1952	Insgesamt		Lastenausgleichsgesetz 1. 9. 1952— 31. 12. 1967	Soforthilfegesetz 1. 9. 1949— 31. 8. 1952	Insgesamt
Hauptentschädigung ¹⁾	10 073,8	—	10 073,8	Landwirtschaft	1 273,2	210,0	1 483,2
Kriegsschadenrente ²⁾	18 891,1	2 152,6	21 043,7	Wohnungsbau	5 774,8	151,8	5 926,6
Wohnraumhilfe ³⁾	3 509,8	2 101,2	5 611,0	Arbeitsplatzdarlehen	216,7	65,7	282,4
Härtelonds	1 663,8	—	1 663,8	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 087,4	—	1 087,4	Ausbildungshilfe	921,3	102,8	1 024,1
Altsparenschädigung	2 586,6	—	2 586,6	Heimförderung	117,1	70,6	187,7
Landw. Darlehen nach § 46				Sonderaktionen ⁴⁾	72,4	194,2	266,6
Abs. 3 BVFG	497,0	—	497,0	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225,0	—	225,0
Hausratentschädigung	8 159,0	556,2	8 715,2	Insgesamt	56 407,2	6 015,4	62 422,6
Darlehen ⁴⁾							
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 338,2	410,3	1 748,5				

¹⁾ Nur Barauszahlungen. — ²⁾ Unterhaltshilfe, Unterhaltzuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1967

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 476 731	9 556,0
Grundvermögen	2 200 102	15 202,8
Betriebsvermögen	835 005	8 411,8
Gegenstände der Berufsausübung und Forsebung	118 798	101,4
Ansprüche und Beteiligungen	2 128 145	9 572,3
Insgesamt	6 758 781	42 844,3
Vertreibungsschäden	5 118 445	30 938,8
Kriegssachschäden	1 545 021	11 319,9
Ostschäden	95 315	585,6

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1967

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz				Soforthilfegesetz		Bewilligte Beträge insgesamt
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge Mill. DM	Bewilligte Anträge Anzahl	Bewilligte Beträge Mill. DM	
	insgesamt	Vertriebene Anzahl	Kriegsach- u. Ost- geschädigte				
1952.....	.	.	.	.	4 094 395	559,5	.
1953.....	2 313 179	1 589 985	723 194	966,8	4 094 395	559,5	1 526,3
1954.....	3 619 192	2 287 186	1 332 006	1 890,2	4 094 395	559,5	2 449,7
1955.....	4 520 533	2 672 975	1 847 558	2 879,7	4 094 395	559,5	3 439,2
1956.....	5 283 942	2 987 844	2 296 098	3 660,1	4 094 395	559,5	4 219,6
1957.....	5 779 243	3 214 475	2 564 768	4 613,1	4 094 395	559,5	5 172,6
1958.....	6 106 244	3 377 846	2 728 398	5 905,5	4 094 395	559,5	6 465,0
1959.....	6 383 900	3 521 062	2 862 838	7 123,9	4 094 395	559,5	7 683,4
1960.....	6 583 730	3 613 765	2 969 965	7 588,1	4 094 395	559,5	8 147,6
1961.....	6 739 576	3 702 376	3 036 200	7 773,6	4 094 395	559,5	8 333,1
1962.....	6 834 953	3 761 973	3 072 980	7 879,5	4 094 395	559,5	8 439,0
1963.....	6 911 552	3 818 413	3 093 139	7 976,5	4 094 395	559,5	8 536,0
1964.....	7 003 435	3 891 316	3 112 119	8 074,2	4 094 395	559,5	8 633,7
1965.....	7 061 412	3 936 056	3 125 356	8 138,3	4 094 395	559,5	8 697,8
1966.....	7 119 078	3 983 495	3 135 583	8 201,8	4 094 395	559,5	8 761,3
1967.....	7 160 397	4 017 731	3 142 666	8 243,1	4 094 395	559,5	8 802,6

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Krankenstand der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung Tab. 5 S. 66

V. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3 e, S. 106 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung Tab. 7, S. 111

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften und in der Sozialversicherung S. 126 — Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 1, S. 121 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 132

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 8, S. 148

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Sozialversicherung am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967*, S. 191

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln der Sozialversicherung S. 253

XV. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Renten Tab. 2 b, S. 339

XVI. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6, S. 354

XVII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 363 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für soziale Sicherung: Sozialversicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kriegsopferversorgung u. dgl. S. 391, 394 ff, 410* — Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 392 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 392 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 402 — Personal der Einrichtungen für soziale Angelegenheiten S. 403

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 472 ff — Ausgaben der privaten Haushalte für Sozialversicherung S. 472

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 493 ff, 448* — Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 9, S. 501 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 502 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 507 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 16, S. 508

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 552 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschl. Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die **Haushaltsansatzzahlen** (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die **Rechnungszahlen** (Tabellen 1, 3 bis 7) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen **Kassenzahlen** (Tabelle 8) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die **Schulden** von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 9). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Burgen stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Die Daten über den **Personalstand** bei Bund, Ländern und Gemeinden einschließlich deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) werden durch jährliche Stichtagerhebungen, jeweils zum 2. 10., gewonnen.

Begriffliche Erläuterungen

Verwaltungs- und Zweckausgaben: Personalausgaben; Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen; Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften; übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben (soweit nicht Zahlungen an Gebietskörperschaften); + zentral nachgewiesene Positionen: Versorgung, Zinsen.

Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen: Steuern, Gebühren, Entgelte, Strafen; Mieten, Pachten; Zinsen; Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften; übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (soweit nicht Zahlungen von Gebietskörperschaften).

Ausgaben der Vermögensbewegung: Bauten und große Instandsetzungen; Neuanschaffung von beweglichem Vermögen; Erwerb von Grundvermögen; Erwerb von Beteiligungen; Zuführung an Kapitalvermögen; Gewährung von Darlehen an Dritte; + zentral nachgewiesene Positionen: Zuführung an Rücklagen, Tilgung.

Einnahmen der Vermögensbewegung: Rückflüsse von Darlehen; Erlöse aus Vermögensveräußerungen; Einnahmen aus Kapitalvermögen; + zentral nachgewiesene Positionen: Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und öffentlicher Sondermitteln; Innere Darlehen; Entnahmen aus Rücklagen.

Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen: Den unmittelbaren Ausgaben werden die Verwaltungs- und Zweckausgaben sowie die Ausgaben der Vermögensbewegung, den unmittelbaren Einnahmen, die Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie die Einnahmen der Vermögensbewegung zugerechnet. Es handelt sich also um die Summe der Ausgaben (Einnahmen) ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgung an (von) Gebietskörperschaften.

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, in welchem (finanziellen) Umfang die Gebietskörperschaften oder Verwaltungsebenen Aufgaben erfüllen. Nicht erkennbar sind allerdings die Fälle, in denen eine Gebietskörperschaft (z. B. in Form der Auftragsverwaltung) unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird.

Nettoausgaben: Unmittelbare Ausgaben zuzüglich der Zahlungen an Gebietskörperschaften abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. Die Nettoausgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln der betreffenden Gebietskörperschaften zu deckenden bzw. zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem »Belastungsprinzip«).

Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen: Unmittelbare Ausgaben (Einnahmen) zuzüglich Zahlungen an (von) andere(n) Gebietskörperschaften bzw. andere(n) Verwaltungsebenen, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht enthalten sind.

Abschluß: Der finanzstatistische Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre) errechnet sich aus dem Saldo zwischen Gesamtausgaben und -einnahmen unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften der gleichen Verwaltungsebene.

Altschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

B. Steuern

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken, die seit 1950 nur in unregelmäßigen Zeitabständen auf Grund spezieller Gesetze, Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder im Wege von Koordinierungsvereinbarungen der Bundesländer angeordnet worden sind, auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstsanweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Statistischen Gesetzes durchgeführt:

die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,

die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,

die Statistik der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 jedoch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl I S. 851),

die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,

die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,

die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

In diesem Abschnitt werden neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1965, der Vermögensteuerstatistik 1963 und der Umsatzsteuerstatistik 1966 auch zusammengefaßte Nachweisungen in Tabelle B 1 über die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe dargestellt. Außerdem werden Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik gebracht.

Lohnsteuerstatistik 1965: In die Statistik wurden veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige einbezogen, deren Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgeflossen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1965 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955, 1957 und 1961, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerkarten hochgerechnet.

Vermögensteuerstatistik 1963: Die Statistik ist in Verbindung mit der Vermögensteuer-Hauptveranlagung auf den 1. 1. 1963 durchgeführt worden. Als Erhebungsunterlagen dienten Durchschriften der Vermögensteuerbescheide. In die nachstehenden Ergebnisse wurden alle unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und nicht-natürlichen Personen einbezogen, die nach § 6 Abs. 1 VStDV eine Vermögenserklärung abzugeben hatten.

Umsatzsteuerstatistik 1966: Nach Verfahren und Umfang entspricht die Statistik für 1966 den seit 1955 durchgeführten Statistiken mit eingeschränktem Erhebungsprogramm. Als Erhebungsunterlagen dienten Statistische Blätter, in die von den Finanzämtern die in die Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen Angaben aus den Umsatzsteuer-Voranmeldungen übernommen wurden. Erfaßt wurden nur Unternehmen, deren Umsätze mehr als 12 500 DM, bei Handelsvertretern, Maklern und Angehörigen freier Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit mehr als 20 500 DM betragen hatten.

Die Umsatzsteuerstatistik 1966 ist die letzte Erhebung, die das Umsatzsteuerrecht von 1951 (kumulative Allphasen-Bruttobesteuerung) zugrunde liegt. Im Rahmen der zweijährigen Periodizität wird die Umsatzsteuerstatistik 1968 die erste Erhebung sein, deren Ergebnisse auf dem ab 1. 1. 1968 geltenden Umsatzsteuerrecht (Mehrwertsteuer) beruhen.

Verbrauchsteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Meßbeträge nach der Formel $\text{Istaufkommen} \text{ geteilt durch Hebesatz mal } 100$ errechnet.

A. Öffentliche Finanzen 1. Ausgaben der Gebietskörperschaften*)

Rechnungs- jahr	Insgesamt	Darunter für								
		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ver- teidigung	Unterricht	Wissen- schaft	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten	Straßen, Wege, Brücken	Förderung des Wohnungs- baus
Mill. DM										
1950	28 527	596	4 265	1 675	408	6 356	947	974	934	1 584
1951	38 282	958	7 904	2 194	524	8 426	1 238	1 422	1 113	2 038
1952	42 452	1 041	7 866	2 544	599	9 719	1 359	1 492	1 320	2 660
1953	47 736	1 160	5 529	3 014	714	12 024	1 465	1 064	1 577	2 911
1954	51 855	1 232	5 905	3 320	779	12 068	1 606	1 347	1 745	3 353
1955	53 228	1 315	6 078	3 547	871	12 937	1 784	1 555	2 413	3 177
1956	62 226	1 414	7 259	4 148	1 072	13 850	2 037	2 258	2 844	3 695
1957	69 174	1 575	7 483	4 485	1 328	15 154	2 275	3 484	2 843	3 927
1958	74 535	1 754	8 747	4 962	1 566	16 171	2 528	3 170	3 758	4 021
1959	81 562	1 766	9 519	5 339	1 772	16 544	2 700	3 263	4 260	4 684
1960 ¹⁾	68 553	1 477	8 460	4 463	1 542	12 973	2 348	3 474	3 964	3 885
1961	103 128	2 125	13 174	6 628	2 966	18 639	3 516	4 535	5 673	4 420
1962	114 772	2 306	17 094	7 274	3 010	20 539	4 055	4 641	7 004	5 077
1963	122 765	2 598	19 433	8 238	3 474	20 581	4 484	5 073	8 359	5 235
1964	136 903	2 755	19 008	9 438	4 371	24 290	5 104	5 389	9 119	5 560
1965	147 782	3 005	19 284	10 802	5 131	27 288	5 662	5 775	9 708	5 596
1966 ²⁾	154 652	3 264	19 708	11 785	5 583	29 052	6 177	5 387	10 022	5 206

DM je Einwohner										
1950	598	12	89	35	9	133	20	20	20	33
1951	760	19	157	44	10	167	25	28	22	40
1952	838	21	155	50	12	192	27	29	26	53
1953	932	23	108	59	14	235	29	21	31	57
1954	1 003	24	114	64	15	233	31	26	34	65
1955	1 020	25	116	68	17	248	34	30	46	61
1956	1 192	27	139	79	21	265	39	43	54	71
1957	1 313	30	142	85	25	288	43	66	54	75
1958	1 397	33	164	93	29	303	47	59	70	75
1959	1 511	33	176	99	33	307	50	60	79	87
1960 ¹⁾	1 233	27	152	80	28	233	42	62	71	70
1961	1 836	38	235	118	53	332	63	81	101	79
1962	2 015	41	300	128	53	361	71	82	123	89
1963	2 131	45	337	143	60	357	78	88	145	91
1964	2 349	47	326	162	75	417	88	92	156	95
1965	2 503	51	327	183	87	462	96	98	164	95
1966 ²⁾	2 592	55	330	197	94	487	104	90	168	87

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden (Gv.); ab 1962 einschl. ERP-Sondervermögen.

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr (1. 4.—31. 12. 1960). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Haushaltsansätze 1968 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoaussgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen ¹⁾	ohne Stadt- staaten ¹⁾	Stadt- staaten	
Oberste Staatsorgane und auswärtige An- gelegenheiten .....	...	—	1	706	560	146	—
Verteidigung	19 079	—	—	—	—	—	—
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Rechtsschutz	...	—	—	4 682	3 836	846	573
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsauf- gaben, Finanzverwaltung .....	...	29	2	2 562	2 112	450	1 737
Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volks- bildung, kirchliche Angelegenheiten .....	...	—	3	13 431	11 680	1 751	4 221
Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport und Leibesübungen	22 083	2 098	8	5 535	3 534	2 001	8 497
Wirtschaft und Verkehr .....	...	+ 2 ²⁾	1 165	7 651	6 206	1 445	6 625
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	...	+ 206 ²⁾	—	3 643	2 629	1 014	1 570
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolge- aufgaben .....	...	—	—	1 220	905	315	—
Wirtschaftsunternehmen .....	...	—	—	1 111	862	249	1 203
Allgemeine Finanzen .....	...	405	56	10 781	10 776	5	2 246
Insgesamt ...	78 344	2 324	1 234	51 322	43 100	8 222	26 272

*) Ausgaben nach den Haushaltsplänen unter Berücksichtigung der Zu- und Absetzungen abzgl. der Zahlungen von Gebietskörperschaften.
²⁾ Teilweise geschätzt. — ³⁾ Mehreinnahmen.

3. Ausgaben und
Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Aus
		1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	106 482	114 006	48 591	51 174	3 558	3 167	56	51	
2	Personalausgaben	34 460	38 349	6 937	7 832	—	—	—	—	
3	Leistungen an Personen nach G 131	1 935	1 918	1 921	1 903	—	—	—	—	
4	Unterhaltung und Instandsetzung von un- beweglichem Vermögen	2 737	2 812	550	586	—	—	—	—	
5	Zuweisungen an Träger d. Sozialversicherung	8 999	10 043	8 923	9 964	—	—	—	—	
6	Renten und Unterstützungen	14 546	14 992	7 841	8 093	3 367	2 965	—	—	
7	Subventionen und Preisausgleich	2 379	2 166	977	892	—	—	—	—	
8	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	9 325	10 197	5 233	5 805	—	—	—	—	
9	Zinsen	3 371	4 229	1 113	1 477	157	160	34	34	
10	Sonstige	28 731	29 299	15 095	14 622	34	42	22	17	
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	41 593	40 968	8 923	9 134	698	527	1 346	1 000	
12	Bauten und große Instandsetzungen	20 073	20 203	4 215	4 295	—	—	—	—	
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 743	1 729	294	279	—	—	—	—	
14	Erwerb von Grundvermögen	2 680	2 407	286	283	—	—	—	—	
15	Gewährung von Darlehen	9 456	8 077	1 999	1 836	337	247	1 253	895	
16	Beteiligungen	1 154	1 408	597	946	—	—	—	1	
17	Zuführungen an Rücklagen und an Kapital- vermögen	2 838	3 052	9	12	140	21	91	100	
18	Tilgungen	3 649	4 092	1 523	1 483	221	259	2	4	
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+11)	148 075	154 974	57 513	60 308	4 256	3 695	1 403	1 051	
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften anderer Ebenen .....	.	.	9 972	10 288	32	31	34	49	
21	Zuweisungen .....	.	.	8 948	9 482	19	22	8	11	
22	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	1 024	806	13	10	25	38	
23	Gesamtausgaben ...	148 075	154 974	67 486	70 595	4 288	3 726	1 437	1 100	
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörper- schaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
27	Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	126 144	134 341	62 142	65 547	1 860	1 607	298	327	
28	Steuern	106 160	112 708	59 031	62 253	1 661	1 533	—	—	
29	Steuerrähnliche Einnahmen	63	66	—	—	—	—	—	—	
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	9 495	10 573	258	263	—	—	0	0	
31	Mieten und Pachten	1 093	1 214	193	204	—	—	—	—	
32	Zinsen	1 848	1 908	291	240	24	21	283	310	
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	303	309	10	23	—	—	—	—	
34	Sonstige	7 182	7 564	2 359	2 564	174	53	16	16	
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	19 642	18 450	4 122	3 778	707	632	1 075	756	
36	Rückflüsse von Darlehen	2 893	2 625	615	312	405	401	786	753	
37	Erlöse aus Veräußerungen	988	1 117	102	117	—	—	—	—	
38	Schuldenaufnahmen	11 929	11 990	2 563	3 314	302	231	—	—	
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapital- vermögen	3 832	2 718	842	35	—	—	289	3	
40	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35) ..	145 785	152 791	66 264	69 325	2 567	2 239	1 373	1 082	
41	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften anderer Ebenen .....	.	.	494	477	1 611	1 673	63	18	
42	Zuweisungen .....	.	.	266	226	1 382	1 388	50	3	
43	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	229	251	229	284	13	15	
44	Gesamteinnahmen ...	145 785	152 791	66 758	69 801	4 178	3 913	1 437	1 100	
45	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
46	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
47	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	—	—	—	—	—	—
48	Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (-) | - 1 997 ²⁾ + 1 861 ³⁾ - 728 - 794 - 110 + 186									

Abschluß (ohne

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) In lfd. Nr. 10 enthalten. — 3) Einschl. des Saldos aus Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften.

Einnahmen nach Arten

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Bezirks- verbände	Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreis- freie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden		Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾		zu- sammen	Land- kreise				
gaben														
33 207	36 128	26 257	28 657	6 950	7 471	21 070	23 485	9 572	9 932	3 511	6 421	1 565	1	
18 275	20 197	14 542	16 115	3 733	4 082	9 248	10 321	4 740	4 090	1 333	2 757	418	2	
15	14	0	0	15	14	—	—	—	—	—	—	—	3	
787	810	584	596	203	213	1 400	1 417	526	793	140	653	81	4	
75	79	1	1	74	78	—	—	—	—	—	—	—	5	
652	769	209	266	443	503	2 686	3 164	861	1 175	1 028	147	64 9	6	
1 320	1 199	1 308	1 188	11	11	82	75	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	7	
2 923	3 099	2 630	2 810	293	290	1 169	1 293	393	703	197	506	73	8	
768	965	577	732	191	233	1 299	1 592	710	564	54	510	25	9	
8 394	8 996	6 406	6 949	1 988	2 047	5 186	5 622	2 342	2 607	760	1 847	319	10	
9 786	9 511	7 189	6 668	2 597	2 843	20 841	20 796	7 717	12 515	2 018	10 497	608	11	
3 503	3 574	2 335	2 316	1 168	1 258	12 354	12 334	3 581	8 325	1 237	7 088	448	12	
575	591	421	443	154	148	874	859	355	494	110	384	24	13	
605	504	381	248	224	256	1 789	1 620	854	922	97	826	12	14	
4 403	3 789	3 585	2 945	817	844	1 464	1 310	955	449	128	321	61	15	
115	245	60	146	55	99	442	217	353	80	22	58	9	16	
121	139	42	61	79	78	2 478	2 780	965	1 479	340	1 139	34	17	
464	671	364	510	101	161	1 438	1 675	653	766	84	682	20	18	
42 993	45 639	33 446	35 325	9 547	10 314	41 910	44 281	17 289	22 447	5 529	16 918	2 174	19	
12 169	13 036	12 026	12 844	544	572	1 103	1 264	473	590	301	289	40	20	
11 500	12 307	11 435	12 202	466	484	1 103	1 264	473	590	301	289	40	21	
669	730	591	642	78	88	—	—	—	—	—	—	—	22	
55 162	58 676	45 472	48 169	10 092	10 887	43 013	45 545						23	
1 676	1 698	1 274	1 318	—	—	3 775	3 998	348	3 140	896	2 243	288	24	
1 676	1 698	1 274	1 318	—	—	3 775	3 998	348	3 140	896	2 243	288	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	
nahmen														
39 437	42 395	33 372	35 824	6 065	6 571	22 407	24 465	10 471	11 267	1 443	9 824	669	27	
33 659	36 259	29 203	31 416	4 456	4 844	11 809	12 662	5 702	6 107	242	5 864	—	28	
—	—	—	—	—	—	63	66	7	56	0	56	—	29	
2 856	3 081	1 912	2 069	944	1 012	6 380	7 229	3 209	2 791	718	2 073	380	30	
231	254	117	123	113	131	670	756	312	351	26	325	7	31	
449	433	340	350	109	83	801	904	459	312	107	205	29	32	
143	142	102	101	41	41	151	144	46	104	22	82	1	33	
2 099	2 225	1 699	1 765	401	460	2 534	2 706	735	1 546	327	1 219	252	34	
4 616	4 834	3 714	3 861	902	973	9 122	8 451	4 339	4 613	650	3 962	170	35	
767	843	630	697	137	146	319	315	168	129	39	90	22	36	
237	255	183	198	54	57	650	745	214	427	15	412	8	37	
3 130	3 293	2 481	2 663	649	630	5 934	5 152	3 062	2 753	327	2 426	119	38	
482	443	420	304	61	139	2 219	2 238	895	1 303	269	1 035	20	39	
44 053	47 229	37 087	39 685	6 966	7 543	31 529	32 916	14 810	15 880	2 093	13 787	839	40	
9 963	10 524	7 238	7 600	3 126	3 304	11 308	12 128	2 866	7 460	2 611	4 849	983	41	
8 841	9 618	6 457	7 049	2 786	2 949	10 911	11 829	2 723	7 210	2 563	4 647	978	42	
1 121	906	781	550	341	355	398	299	142	250	48	201	6	43	
54 016	57 753	44 324	47 285	10 093	10 847	42 837	45 044						44	
1 722	1 717	1 321	1 337	—	—	3 892	4 149	141	3 016	2 122	894	735	45	
1 722	1 717	1 321	1 337	—	—	3 828	4 091	139	2 954	2 120	834	735	46	
—	—	—	—	—	—	64	59	1	62	2	60	—	47	
Abwicklung der Vorjahre)														
-1 100	- 904	- 1 101	- 865	+ 1	- 39	- 60	- 349	- 294	+ 179	+ 99	+ 80	+ 56	48	

4. Ausgaben nach

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	1 122	1 208	532	568	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	347	502	346	501	—	—	1	0
3	Verteidigung	18 508	18 877	18 508 ²⁾	18 877 ²⁾	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 034	3 287	320	331	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	1 954	2 099	40	45	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	3 033	3 230	332	344	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	2 847	3 096	839	890	34	42	1	1
8	Unterricht	10 915	11 843	62	71	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	6 112	6 443	—	—	—	—	—	—
10	Wissenschaft	5 109	5 587	841	1 015	—	—	3	2
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 521	1 593	50	55	—	—	0	0
12	Soziale Sicherung	27 616	29 519	17 390	18 842	3 369	2 966	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	9 118	10 167	9 002	10 044	—	—	—	—
14	Sozial- und Jugendhilfe ³⁾	4 722	5 248	110	177	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ⁴⁾	5 224	5 341	5 162	5 275	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 656	6 166	41	54	—	—	12	14
17	dar. Gesundheit	5 280	5 772	37	48	—	—	12	14
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 842	5 492	1 797	1 585	46	46	—	—
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 048	1 029	2	0	—	—	80	58
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 103	4 262	2 250	2 704	17	13	1 097	769
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	6 149	6 333	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	11 476	11 759	3 769	3 828	—	—	74	54
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	9 964	10 355	2 948	3 028	—	—	—	—
24	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 921	7 789	224	245	273	187	8	15
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	6 049	5 717	209	228	273	187	8	15
26	Wiedergutmachung	2 777	2 087	835	238	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	420	426	179	201	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	6 898	6 756	3 109	3 137	—	—	—	—
29	Allgemeine Finanzen	19 781	22 034	6 050	6 776	517	441	128	138
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 683	8 493	2 190	2 953	378	419	37	39
31	Versorgung	6 727	7 288	2 242 ⁴⁾	2 350 ⁴⁾	—	—	—	—
32	Rücklagen	2 681	2 823	140	—	—	21	—	—
33	Insgesamt...	148 075	154 974	57 513	60 308	4 256	3 695	1 403	1 051
Nettoausgaben									
34	Oberste Staatsorgane	1 127	1 208	541	568	—	—	—	—
35	Auswärtige Angelegenheiten	347	502	346	501	—	—	1	0
36	Verteidigung	19 284	19 708	19 284 ²⁾	19 708 ²⁾	—	—	—	—
37	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 005	3 264	322	332	—	—	—	—
38	Rechtsschutz	1 954	2 099	40	45	—	—	—	—
39	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	2 997	3 192	335	347	—	—	—	—
40	Finanzverwaltung	2 820	3 066	839	890	34	42	1	1
41	Unterricht	10 802	11 785	80	93	—	—	—	—
42	dar. Volks- und Sonderschulen	5 989	6 304	18	21	—	—	—	—
43	Wissenschaft	5 131	5 583	1 263	1 614	—	—	3	6
44	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 512	1 590	66	70	—	—	0	0
45	Soziale Sicherung	27 288	29 052	18 808	20 318	2 006	1 599	5	4
46	dar.: Sozialversicherung	9 117	10 167	9 076	10 122	—	—	—	—
47	Sozial- und Jugendhilfe ³⁾	4 630	5 161	655	713	—	—	—	—
48	Kriegsopferversorgung ⁴⁾	5 224	5 341	5 162	5 275	—	—	—	—
49	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	5 662	6 177	68	89	—	—	12	14
50	dar. Gesundheit	5 170	5 664	37	48	—	—	12	14
51	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 775	5 387	3 579	3 238	31	26	—	—
52	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 694	1 627	352	347	—	—	82	59
53	Förderung der gewerblichen Wirtschaft	4 115	4 291	2 250	2 657	17	13	1 056	780
54	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 606	5 837	32	62	—	—	—	—
55	Verkehr	11 298	11 495	4 101	4 135	—	—	74	54
56	dar. Straßen, Wege, Brücken	9 708	10 022	3 222	3 279	—	—	—	—
57	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	7 397	7 172	1 392	1 251	71	+ 67 ⁵⁾	22	41
58	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 596	5 206	1 327	1 196	71	+ 67 ⁵⁾	22	41
59	Wiedergutmachung	2 776	2 080	1 771	1 168	—	—	—	—
60	Besondere Kriegsfolgeaufgaben	424	428	223	241	—	—	—	—
61	Wirtschaftsunternehmen	6 681	6 558	3 109	3 137	—	—	—	—
62	Allgemeine Finanzen	20 086	22 549	8 192	9 304	517	441	118	123
63	dar.: Schulden und Schuldendienst	6 979	8 830	2 318	3 073	378	419	40	42
64	Versorgung	6 778	7 367	2 606 ⁴⁾	2 730 ⁴⁾	—	—	—	—
65	Rücklagen	2 681	2 823	140	—	—	21	—	—
66	Insgesamt...	147 782	154 652	66 991	70 119	2 677	2 053	1 373	1 082

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Versorgung der Soldaten der Bundeswehr: 1965 = 385 Mill. DM, 1966 = 320 Mill. DM. — ³⁾ Ein

Aufgabenbereichen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Bezirksverbände	Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Landkreise	Gemeinden	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter			
1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1966 ¹⁾	1965	1965	1965	1965	1965		
(Aufgabenerfüllung)														
590	640	440	486	149	155	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
2 022	2 205	1 511	1 650	511	555	692	750	448	244	96	148	0	4	
1 914	2 054	1 677	1 794	238	260	—	—	—	—	—	—	—	5	
686	702	543	551	143	151	2 016	2 185	579	1 406	362	1 044	30	6	
1 392	1 531	1 189	1 308	203	222	582	633	182	397	68	329	2	7	
6 227	7 002	5 413	6 074	814	928	4 626	4 770	1 586	3 014	462	2 553	26	8	
3 207	3 559	2 786	3 075	421	483	2 904	2 884	780	2 116	22	2 095	8	9	
4 207	4 491	3 679	3 909	527	582	58	79	51	1	0	1	6	10	
682	712	539	563	142	149	789	826	584	187	30	157	17	11	
2 070	2 265	979	1 079	1 091	1 186	4 788	5 445	1 807	2 074	1 557	517	906	12	
116	123	30	33	86	91	—	—	—	—	—	—	—	13	
1 246	1 335	522	556	724	779	3 366	3 736	1 248	1 273	1 032	242	845	14	
61	65	59	64	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15	
1 571	1 689	797	857	774	832	4 032	4 410	1 752	1 875	1 105	770	405	16	
1 450	1 553	721	767	729	787	3 782	4 157	1 606	1 771	1 087	684	404	17	
3 378	3 264	3 319	3 206	59	58	622	598	9	598	123	474	16	18	
867	851	783	776	84	75	99	119	35	61	21	40	3	19	
545	569	461	499	84	70	194	208	97	95	31	64	2	20	
656	717	0	0	656	717	5 493	5 616	2 417	3 074	41	3 032	2	21	
2 179	2 201	1 543	1 519	636	682	5 455	5 675	1 752	3 133	745	2 388	569	22	
1 593	1 692	1 176	1 244	417	448	5 423	5 635	1 724	3 130	743	2 386	569	23	
5 317	5 209	4 219	3 975	1 099	1 234	2 099	2 133	1 058	1 014	237	777	27	24	
4 530	4 340	3 614	3 311	916	1 029	1 029	946	536	476	69	406	18	25	
1 942	1 849	1 379	1 350	563	499	—	—	—	—	—	—	—	26	
241	225	35	33	206	192	—	—	—	—	—	—	—	27	
1 125	1 241	852	968	274	273	2 663	2 377	1 211	1 426	61	1 365	27	28	
5 383	6 223	4 087	4 729	1 296	1 494	7 704	8 456	3 719	3 848	589	3 258	137	29	
1 341	1 815	1 026	1 374	315	440	2 737	3 268	1 362	1 330	137	1 192	45	30	
3 544	3 904	2 840	3 149	704	755	941	1 034	629	264	77	188	48	31	
105	111	29	37	76	74	2 436	2 691	949	1 453	337	1 116	34	32	
42 993	45 639	33 446	35 325	9 547	10 314	41 910	44 281	17 289	22 447	5 529	16 918	2 174	33	
(Lastenverteilung)														
587	640	439	489	147	151	—	—	—	—	—	—	—	34	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
2 125	2 318	1 614	1 763	511	555	559	613	322	237	95	142	0	37	
1 914	2 054	1 676	1 794	238	260	—	—	—	—	—	—	—	38	
691	706	549	556	142	150	1 972	2 138	560	1 382	347	1 035	30	39	
1 388	1 525	1 188	1 307	199	219	559	608	167	389	61	328	2	40	
6 467	7 248	5 654	6 320	813	927	4 255	4 444	1 587	2 643	683	1 960	25	41	
3 476	3 777	3 055	3 294	421	483	2 495	2 506	773	1 711	101	1 610	11	42	
3 779	3 842	3 344	3 372	434	470	88	121	82	1	0	1	5	43	
703	727	563	581	140	146	743	792	554	172	33	139	17	44	
3 039	3 318	2 088	2 270	951	1 048	3 430	3 813	1 294	1 284	930	353	853	45	
41	45	29	32	12	13	—	—	—	—	—	—	—	46	
1 289	1 422	646	714	643	708	2 687	3 026	996	891	746	145	800	47	
61	66	59	64	2	2	—	—	—	—	—	—	—	48	
1 873	2 001	1 102	1 171	771	830	3 710	4 074	1 605	1 710	1 047	663	394	49	
1 658	1 769	929	983	729	786	3 464	3 833	1 469	1 601	1 013	588	394	50	
1 828	1 775	1 794	1 739	34	36	337	348	7	315	42	272	15	51	
1 180	1 120	1 141	1 092	39	28	80	101	33	44	16	28	3	52	
618	655	535	585	83	70	174	186	96	76	26	50	1	53	
753	807	97	90	656	716	4 822	4 968	2 332	2 485	59	2 426	5	54	
3 542	3 656	2 960	3 029	582	627	3 581	3 650	1 302	2 176	396	1 780	103	55	
2 931	3 128	2 568	2 733	364	395	3 554	3 616	1 279	2 173	394	1 779	103	56	
3 978	3 978	3 147	2 996	831	981	1 934	1 970	997	906	219	687	31	57	
3 260	3 192	2 605	2 417	655	776	915	844	492	406	60	346	17	58	
1 005	912	850	785	155	127	—	—	—	—	—	—	—	59	
201	187	12	12	190	175	—	—	—	—	—	—	—	60	
1 119	1 233	844	959	275	274	2 452	2 188	1 157	1 270	56	1 214	24	61	
8 363	9 433	8 588	9 639	+ 225 ²⁾	+ 207 ²⁾	2 896	3 247	3 009	611	+ 2 017 ²⁾	2 628	+ 724 ²⁾	62	
1 505	2 028	1 266	1 680	240	349	2 737	3 268	1 362	1 330	137	1 192	45	63	
3 231	3 604	2 573	2 909	657	695	941	1 034	629	264	77	188	48	64	
105	111	29	37	76	74	2 436	2 691	949	1 453	337	1 116	34	65	
45 153	48 133	38 188	40 550	6 965	7 583	31 588	33 265	15 104	15 701	1 994	13 707	783	66	

wehl. Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Versorgung der Soldaten der Bundeswehr (Vgl. Fußnote 2). — ³⁾ Mehreinnahmen.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1965*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 531	322 ²⁾	83	213	495	190	103	264	34 ³⁾	43	136	44	289
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	474	—	26	56	167	38	27	46	62	11	23	8	11
Insgesamt ...	3 005	322	109	269	662	228	130	309	411	54	159	52	300
dar. Gemeinden (Gv.) ...	559	—	22	54	159	80	26	76	132	9	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	5 989	18	240	765	1 575	54 ⁴⁾	382	900	1 017	122	192	74	155
Real-(Mittel-)schulen	749	—	48	127	252	65	31	60	108	11	22	—	25
Gymnasien (Höhere Schulen)	1 883	—	77	201	577	214	126	224	287	33	57	27	59
Berufsschulen	1 007	—	39	95	313	100	55	121	163	20	40	17	43
Berufsfach- und Fachschulen	688	2	24	66	202	64	37	125	93	4	32	13	27
Übriges Schulwesen	374	61	2	6	41	9	2	228	10	1	5	3	6
Schulverwaltung	113	—	2	17	37	10	4	15	13	1	7	3	4
Insgesamt ...	10 802	80	432	1 278	2 997	1 011	638	1 671	1 691	193	355	138	320
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 255	—	181	512	1 486	362	225	821	613	54	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	1 422	140	45	78	377	171	52	214	170	45	55	4	72
Technische Hochschulen ..	673	89	—	107	105	45	—	155	83	—	—	—	89
Andere Hochschulen mit Universitätsrang	99	9	0	36	21	—	—	33	—	—	—	0	—
Philosophisch-Theologische Hochschulen	5	—	—	—	—	—	—	—	5	0	—	—	—
Übrige Hochschulen	67	0	0	4	17	9	2	12	9	1	5	—	7
Pädagogische Hochschulen u. a. Lehrerbildungsanstalten	209	—	4	29	44	31	15	53	15	3	4	2	8
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	185	90	3	44	15	11	0	10	46	0	6	0	8
Hochschulkliniken	931	60	34	42	156 ⁵⁾	117 ⁶⁾	63	174	154	40	68	—	23
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	237	134	8	7	25	14	3	11	23	0	7	1	3
Atomforschung	487	335	40	—	115	—	—	15	0	—	19	—	4
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive	168	24	9	9	16	20	3	23	37	0	8	4	15
Übrige Wissenschaft*)	649	384	4	44	89	20	13	34	34	4	10	3	10
Insgesamt ...	5 131⁷⁾	1 265	107	350	982	438	150	734	577	94	182	14	239
dar. Gemeinden (Gv.) ...	88	—	1	3	26	42	3	5	7	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Arbeitsschutz und Arbeitsbeschaffung	181	101	1	7	23	16	4	11	11	1	5	1	0
Sozialversicherung	9 117	9 076	1	4	4	5	2	6	6	2	6	0	6
Sozialverwaltung (ohne Versorgungsämter)	806	210	24	68	167	54	26	70	51	7	41	11	78
Sozialhilfe	2 825	518	98	232	752	247	110	233	257	50	99	37	192
Einrichtungen der Sozialhilfe	664	88	31	64	140	63	21	87	82	2	49	4	34
Jugendhilfe	410	5	14	42	140	14	24	55	38	8	14	4	51
Einrichtung d. Jugendhilfe	731	44	24	59	168	80	35	97	59	6	59	19	80
Versorgungsämter (ohne Einrichtungen)	240	0	11	27	64	26	14	29	40	5	6	3	14
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	5 224	5 162	0	14	0	3	1	9	31	1	2	0	0
Sozialausgaben des LAF und Zuschüsse an den LAF	3 403	2 359	23	88	336	110	41	170	155	9	63	15	35
Förderung der freien Wohlfahrtspf. u. Jugendhilfe	251	75	5	7	84	10	8	24	19	6	4	1	7
Wohngeld und Kindergeld	2 962	2 860	6	15	38	7	3	8	18	1	4	0	3
Übrige soziale Angelegenheiten	475	321	8	13	37	19	12	39	20	3	3	0	1
Insgesamt ...	27 288	20 819	246	641	1 952	654	301	838	787	100	353	96	501
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 430	—	146	317	1 357	398	156	540	473	42	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 297 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und sonst. Wissenschaftsförderung. — ⁶⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft im Geschäftsjahr 1965 rd. 4 Mrd. DM für unternehmenseigene und Gemeinschaftsforschung und -entwicklung sowie rd. 200 Mill. DM an Spenden (einschl. Fritz-Thyssen-Stiftung u. Stiftung Volkswagenwerk) verausgabt. — ⁷⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — ⁸⁾ Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1965*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Länder und Gemeinden (Gv.)									Stadtstaaten		
		Bund ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- temberg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	3 866	23	114	420	818	380	167	619	667	64	206	72	316
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	545	—	31	45	151	56	28	77	99	9	—	14	35
Gesundheitsdienst und sonstige Einrichtungen..	759	25	31	74	201	64	35	118	112	12	29	12	45
Sport und Leibesübungen	492	31	12	56	142	49	20	95	41	4	12	9	21
Insgesamt ...	5 662	80	188	595	1 312	548	250	909	920	89	246	107	417
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 710	—	136	460	941	445	174	705	809	39	—	—	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen													
Beleuchtung und Reinigung dar. Stadtentwässerung Feuerlöschwesen	3 355 2 074 354	— — —	104 69 12	340 242 37	859 444 108	343 215 31	168 118 10	556 394 40	523 365 47	46 23 5	158 82 21	67 42 10	191 79 33
Einrichtungen der Lebens- mittelversorgung und Marktwesen	328	—	13	26	87	29	14	52	59	10	23	7	7
Bestattungswesen	320	—	5	28	106	27	16	51	44	10	17	5	11
sonstige öffentliche Ein- richtungen	1 249	32	29	121	355	140	69	208	167	23	36	15	55
Insgesamt ...	5 606	32	163	552	1 515	570	277	906	841	94	254	104	298
Verkehr													
Bundesautobahnen	1 136	1 121	—	—	15	—	—	—	—	0	—	0	—
Bundesstraßen	2 106	1 998	2	2	74	10	5	—	—	5	10	1	—
Landesstraßen	1 308	17	34	118	412	166	102	245	201	14	—	0	—
Kreisstraßen ²⁾	887	44	38	105	191	66	80	178	172	12	—	—	—
Übrige Straßen	4 017	42	132	441	1 078	390	179	541	824	67	118	51	154
Straßenbaubehörden	254	—	11	24	43	37	26	31	47	5	8	3	18
Wasserstraßen	739	468	26	47	1	0	1	8	7	0	99	81	2
Wasserstraßenbehörden ..	139	110	0	6	0	0	0	—	—	—	19	1	2
Sonstiger Verkehr ³⁾	712	374	5	4	243	1	24	43	3	0	5	5	4
Insgesamt ...	11 298	4 175	247	747	2 056	671	418	1 046	1 253	103	260	142	180
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 581	—	135	439	1 120	376	223	617	608	61	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 396.

6. Personalausgaben 1965 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)									Stadtstaaten		
				Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wurt- temberg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten															
Beamtenbezüge		15 327	4 035	474	1 215	2 835	1 020	616	1 589	1 950	219	485	174	715	
Angestelltenvergütungen..		8 674	1 131	323	870	1 835	724	387	1 086	1 030	150	430	118	589	
Arbeiterlöhne		4 245	910	120	324	917	299	183	500	455	72	169	66	230	
Sonst. Personalausgaben..		1 056	198	32	88	239	91	41	128	157	16	25	17	25	
Zusammen		29 303	6 273	950	2 496	5 826	2 134	1 227	3 303	3 593	458	1 109	375	1 559	
Versorgung		5 157	664	203	500	1 163	395	242	596	631	73	234	60	395	
Insgesamt ...		34 460	6 937	1 152	2 996	6 989	2 529	1 469	3 899	4 224	531	1 343	435	1 954	
dar. Gemeinden (Gv.) ...		9 248	—	394	932	3 118	1 007	495	1 453	1 676	173	—	—	—	
nach Aufgabenbereichen¹⁾															
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		2 298	181	84	204	513	177	102	233	351	41	127	43	242	
dar. Polizei		1 955	181 ⁴⁾	67	165	392	150	82	200	303	34	109	37	235	
Unterricht		5 925	—	277	742	1 603	537	329	823	939	122	227	97	229	
dar.: Volks- und Sonder- schulen		3 249	—	143	433	846	273	192	455	559	73	114	54	106	
Gymnasien Höhere Schulen		1 168	—	57	125	331	121	65	152	185	21	43	21	47	
Berufsbild. Schulen..		971	—	38	97	262	88	57	158	132	21	48	19	50	
Wissenschaft		1 531	70	53	138	283	172	57	289	224	45	82	4	115	
dar.: Universitäten		527	—	23	33	108	77	23	90	73	22	33	0	44	
Techn. Hochschulen		237	—	—	49	38	25	—	54	30	—	—	—	40	
Pädagog. Hochschul. Hochschulkliniken ..		88 415	— —	2 21	13 23	20 78 ²⁾	12 43 ³⁾	5 23	21 90	6 72	1 20	2 36	1 —	4 10	
Gesundheit, Sport und Leibesübungen		2 246	—	93	256	433	205	83	337	366	32	136	52	253	
dar.: Krankenhäuser		1 597	—	58	194	254	147	54	258	261	21	115	37	197	
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke		272	—	19	24	72	32	14	31	46	5	—	8	20	
Verkehr		892	165	24	72	228	51	33	101	107	15	59	20	17	
dar. Straßen, Wege, Brük- ken ²⁾		666	—	24	70	228	51	33	101	107	15	16	5	16	
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen		1 443	—	47	123	461	117	61	172	175	26	97	35	128	

¹⁾ Ohne Versorgung. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 170 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁵⁾ Einschl. Straßenbaubehörden.

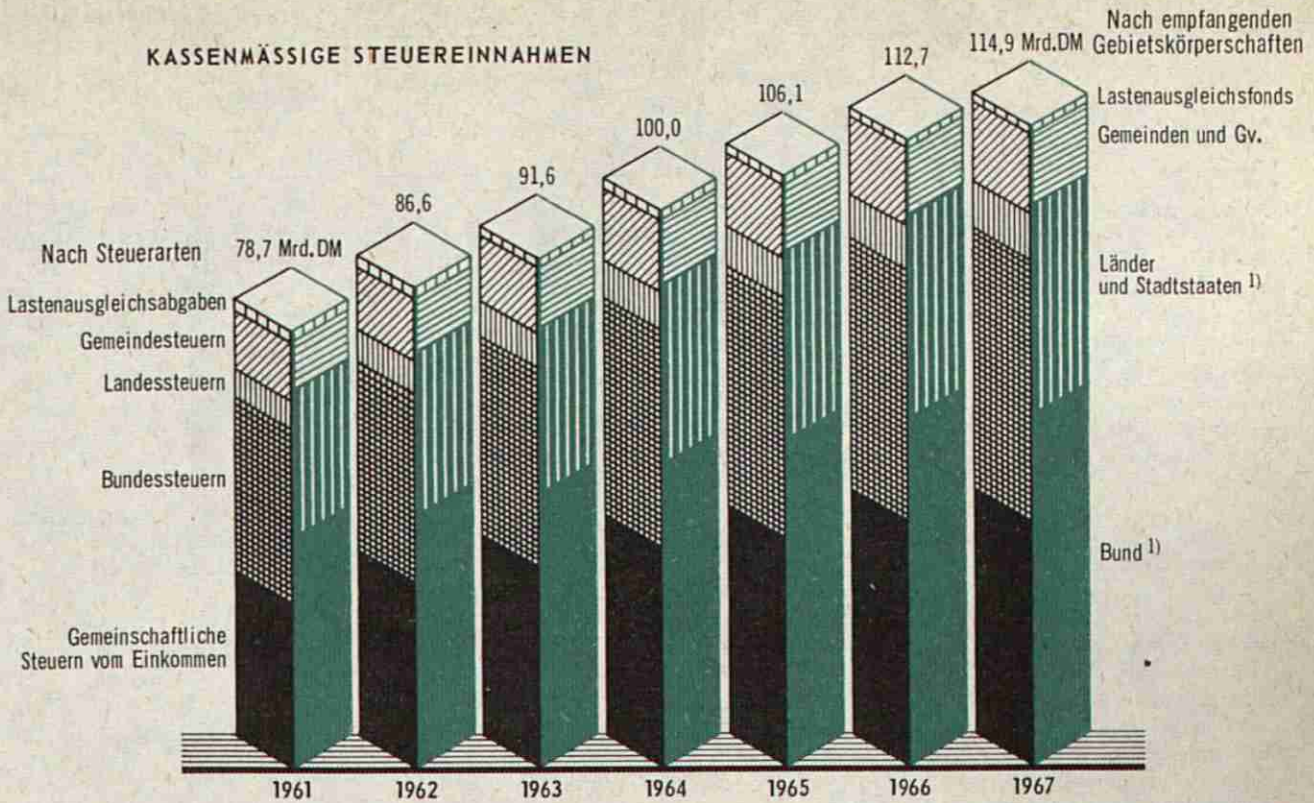
7. Ausgaben für Investitionen 1965 nach Arten und Aufgabenbereichen

Mill. DM

Ausgabeart Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Länder und Gemeinden (Gv.)												
		Bund ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Stadtstaaten			
											Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Bauten und große Instandsetzungen . . .	20 073	4 215	504	1 607	3 919	1 713	1 034	2 969	2 686	257	524	179	465	
Neuanschaffung von beweglichem Ver- mögen	1 743	294	51	141	390	148	72	242	227	24	75	16	63	
Erwerb von Grundvermögen	2 680	286	61	281	724	199	126	413	340	25	84	38	102	
Erwerb von Beteiligungen	681	124	11	48	161	59	39	73	105	7	15	5	34	
Gewährung von Darlehen ²⁾	9 456	3 589 ³⁾	145	745	1 910	599	280	513	780	78	336	39	442	
Zuschüsse für Investitionen ⁴⁾	3 507	896 ⁴⁾	209	415	586	223	172	427	410	41	47	14	67	
Insgesamt	38 141	9 404	982	3 238	7 690	2 942	1 723	4 638	4 548	432	1 080	292	1 173	
dar. Gemeinden (Gv.)	17 082	—	590	1 963	5 065	1 870	1 153	3 085	3 109	247	—	—	—	
nach Aufgabenbereichen														
Unterricht	3 451	2	102	406	1 055	259	231	713	493	58	83	24	27	
dar.: Volks- und Sonderschulen	2 152	—	64	237	600	148	145	510	326	42	52	13	16	
Real-(Mittel-)schulen	248	—	6	43	99	6	18	18	46	6	7	—	0	
Gymnasien (Höhere Schulen)	485	—	14	50	160	54	43	85	60	6	8	4	2	
Berufsbildende Schulen	491	—	17	39	173	47	25	97	60	4	10	7	6	
Wissenschaft	1 622	90	35	107	449	175	77	309	192	38	50	6	94	
dar.: Universitäten	670	—	25	33	235	86	35	105	84	21	17	3	26	
Techn. Hochschulen	271	—	—	37	48	23	—	100	33	—	—	—	30	
Pädagog. Hochschulen ⁵⁾	83	—	1	10	15	16	7	24	6	1	0	0	3	
Hochschulkliniken	232	—	2	7	45 ⁶⁾	22 ⁷⁾	33	31	35	12	20	—	24	
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	1 833	38	30	166	515	220	100	313	291	31	45	23	61	
dar.: Krankenhäuser	1 297	23	19	119	364	163	77	185	224	26	38	15	44	
Anstalten für Nerven- u. Geistes- kranke	119	—	2	8	33	11	5	28	24	1	—	3	5	
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ⁸⁾	3 212	1 130	191	407	442	192	122	295	334	15	67	12	4	
Gemeindliche Anstalten und Einrichtun- gen	3 395	—	96	357	825	385	211	637	576	52	101	49	106	
dar. Stadtentwässerung	2 137	—	68	234	461	229	148	429	405	27	57	33	47	
Verkehr	8 147	3 005	193	556	1 544	516	339	802	1 003	81	163	74	171	
dar.: Bundesautobahnen	988	988	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	
Bundesstraßen	1 717	1 692	—	—	10	—	—	—	—	—	14	1	—	
Landesstraßen	963	—	21	81	313	120	67	186	148	6	—	0	—	
Kreisstraßen ⁹⁾	563	3	25	83	142	39	68	91	107	6	—	—	—	
Übrige Straßen	3 433	1	121	364	861	350	162	477	733	71	91	34	168	
Landes- und Stadtplanung, Raumord- nung, Bauverwaltung und Wohnungs- wirtschaft	5 527	395	119	694	1 314	562	259	552	555	76	337	45	419	
dar. Wohnungsbau	5 348	395	117	683	1 236	547	250	512	734	74	333	44	419	
Wirtschaftsunternehmen	2 415	88	82	163	471	274	190	421	482	28	133	8	74	
dar.: Versorgungsunternehmen	1 014	—	32	100	231	173	76	224	139	17	9	3	10	
Verkehrsunternehmen	463	65	23	5	62	21	9	9	84	0	116	4	64	
Sonstige Aufgabenbereiche	8 240	4 657	133	382	1 076	359	196	596	421	52	101	50	217	

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ An Dritte. — ³⁾ Darunter 337 Mill. DM aus dem Lastenausgleichsfonds und 1 253 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Darunter 6 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁷⁾ Ohne Universitätsklinik Frankfurt/Main. — ⁸⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau. — ⁹⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

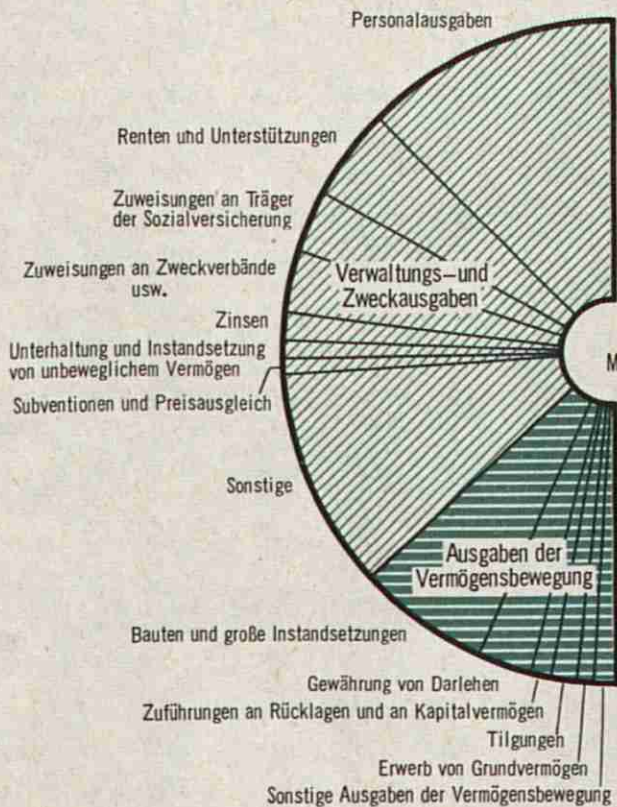
KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



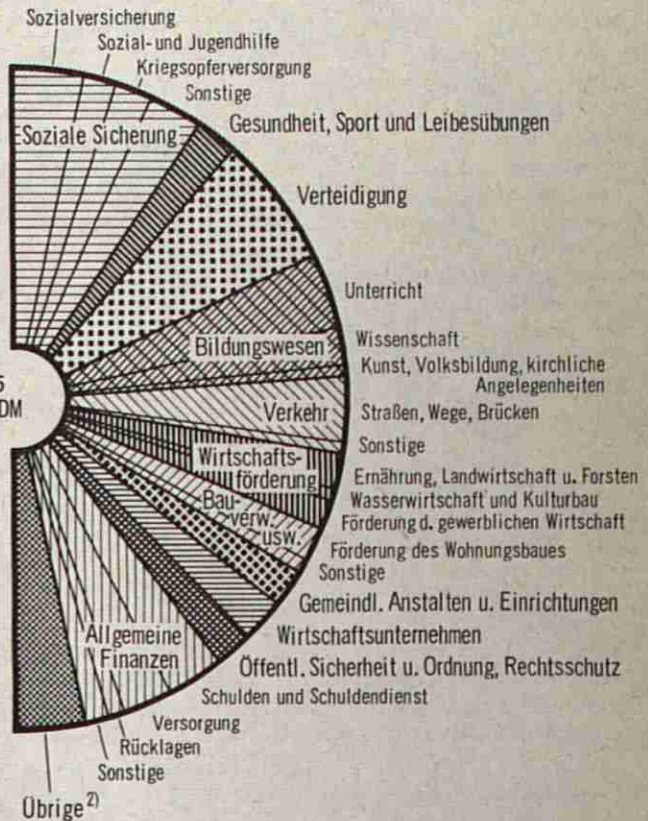
1) Einschl. des Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 1966 ¹⁾

NACH ARTEN



NACH AUFGABENBEREICHEN



1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. -
2) U.a. Innere Verwaltung, Finanzverwaltung, Wiedergutmachung.



8. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
		Mill.									
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer²⁾) ..	44 272	43 869	1 245	1 292	4 028	3 779	13 473	13 270	4 796	4 728
2	Lohnsteuer	19 055	19 558	598	616	1 771	1 829	5 921	5 882	1 962	2 073
3	Veranlagte Einkommensteuer	16 075	15 782	517	552	1 441	1 378	4 926	4 777	1 318	1 331
4	Kapitalertragsteuer	1 456	1 469	11	14	71	7	502	506	261	222
5	Körperschaftsteuer	7 687	7 061	118	110	746	500	2 125	2 105	1 255	1 103
6	Bundessteuern³⁾	44 989	46 886	1 437	1 496	3 741	3 833	12 435	12 647	2 807	2 785
7	Umsatzsteuer	22 415	22 013	622	625	2 001	1 938	7 290	7 081	2 043	1 969
8	Umsatzausgleichsteuer	2 649	2 710	58	61	116	102	829	877	194	212
9	Beförderungsteuer	925	905	18	19	53	54	615	587	32	33
10	Notopfer Berlin	17	7	0	0	0	0	11	5	1	0
11	Zölle	2 780	2 663	80	73	100	100	701	718	218	208
12	Tabaksteuer	4 982	5 801	411	475	332	370	76	86	19	18
13	Kaffeesteuer	948	1 051	41	46	27	25	126	146	11	12
14	Teesteuer	33	35	0	0	8	8	6	7	5	6
15	Zuckersteuer	115	114	3	3	28	30	39	37	5	5
16	Branntweinmonopol	1 779	1 831	142	157	224	243	463	485	101	107
17	Schaumweinsteuer	188	199	1	0	2	1	6	5	68	70
18	Zündwarensteuer und Zündwarenmonopol...	25	24	2	1	1	1	3	3	0	0
19	Leuchtmittelsteuer	69	61	0	0	3	2	29	25	2	2
20	Mineralölsteuer	8 016	9 423	57	35	825	938	2 231	2 576	107	143
21	Sonstige Verbrauchsteuern	49	48	0	0	0	20	9	9	0	0
22	Landessteuern⁴⁾	7 863	8 540	223	245	713	784	2 302	2 491	743	838
23	Vermögensteuer	1 994	2 421	39	52	155	201	636	732	206	272
24	Erbschaftsteuer	328	317	8	8	23	20	109	103	21	25
25	Grunderwerbsteuer	311	299	15	13	32	32	72	73	28	30
26	Kapitalverkehrsteuer	226	205	3	4	20	21	77	66	36	29
27	Kraftfahrzeugsteuer	2 853	3 059	116	124	325	342	771	861	263	280
28	Versicherungsteuer	433	469	8	9	34	36	132	139	40	44
29	Rennwett- und Lotteriesteuer	440	482	16	17	43	47	143	153	38	48
30	Wechselsteuer	175	170	6	6	17	18	56	53	23	22
31	Feuerschutzsteuer	71	75	3	3	7	10	15	14	7	7
32	Biersteuer	1 032	1 044	9	10	57	57	291	295	82	81
33	Sonstige Landessteuern	0	0	—	—	0	0	—	0	—	—
34	Gemeindesteuern	14 029	14 055⁵⁾	441	452	1 393	1 365	4 226	4 095	1 379	1 406
35	Grundsteuer A ⁶⁾	432	437	29	29	85	85	36	36	41	41
36	Grundsteuer B ⁶⁾	1 799	1 925	67	71	193	207	515	539	153	169
37	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ⁶⁾	10 087	10 006	281	288	997	955	2 936	2 800	1 038	1 042
38	Lohnsummensteuer	1 004	985	33	32	47	47	588	565	78	82
39	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	420	410	16	17	43	42	95	96	36	40
40	Schankerlaubnissteuer	29	34	2	2	5	6	17	21	1	1
41	Gemeindegetränksteuer	95	98	7	7	5	5	0	0	14	15
42	Vergnügungsteuer	98	93	2	2	12	11	24	23	12	11
43	Hundsteuer	49	52	3	3	6	6	12	13	5	5
44	Sonstige Gemeindesteuern	16	16	2	2	1	1	2	2	1	1
45	Insgesamt	111 154	113 350	3 346	3 485	9 876	9 761	32 436	32 503	9 724	9 758
46	Steuereinnahmen des Bundes	62 255	63 117	1 922	1 974	5 312	5 231	17 690	17 557	4 677	4 535
47	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾	17 266	16 232	485	478	1 571	1 398	5 255	4 910	1 870	1 750
48	Steuereinnahmen der Länder	34 869	36 177	982	1 059	3 171	3 164	10 520	10 851	3 669	3 817
49	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ²⁾	27 006	27 638	759	814	2 457	2 380	8 219	8 360	2 925	2 979
	Außerdem:										
50	Lastenausgleichsabgaben ⁷⁾	1 532	1 566	56	57	160	172	610	611	111	120
51	Vermögensabgabe	1 266	1 301	39	40	129	134	518	524	90	101
52	Hypothekengewinnabgabe	191	194	15	15	24	31	55	54	17	15
53	Kreditgewinnabgabe	74	71	2	2	7	7	36	34	4	4
		DM je									
54	Steuereinnahmen insgesamt (= lfd. Nr. 45) ..	1 863	1 893	1 300	1 400	1 420	1 398	1 929	1 931	1 863	1 859

^{*)} Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

¹⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ²⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ³⁾ Davon: Stadtstaaten 1 118 10 000 Einwohnern 3 679 Mill. DM, Landkreise 255 Mill. DM. — ⁴⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. — ⁵⁾ 1967 = 37⁰/₁₀₀. — ⁶⁾ 1966 = 61⁰/₁₀₀ und 1967 = 63⁰/₁₀₀.

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
DM														
1 922	1 954	7 387	7 277	6 619	6 672	516	509	2 649	2 714	718	732	919	943	1
825	851	2 987	3 065	2 818	2 959	294	292	1 225	1 292	352	360	302	341	2
723	716	2 766	2 639	2 769	2 767	145	147	823	808	248	251	397	417	3
67	74	168	199	131	144	13	13	148	144	16	16	69	68	4
307	313	1 466	1 374	901	803	63	58	453	471	102	106	151	118	5
1 938	1 857	5 364	5 319	5 550	5 552	482	468	6 886	8 032	1 329	1 470	2 975	3 405	6
1 063	1 053	3 560	3 402	3 482	3 404	302	293	1 024	1 219	263	258	764	770	7
151	128	364	355	266	275	68	70	452	484	108	108	43	38	8
26	26	63	64	78	81	6	6	16	16	6	7	12	12	9
0	0	2	0	0	0	—	—	2	1	0	0	0	0	10
168	137	368	353	334	292	19	18	574	563	165	159	53	43	11
112	68	375	464	786	905	16	17	799	872	316	376	1 739	2 150	12
45	52	19	20	30	35	5	4	298	309	312	368	35	35	13
0	0	0	0	1	1	0	0	9	9	3	3	0	0	14
6	6	8	8	19	20	2	2	1	1	0	0	2	2	15
204	204	106	99	89	96	18	16	82	80	60	59	262	280	16
86	98	8	8	7	6	9	10	1	1	0	0	1	0	17
1	0	2	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	18
1	1	1	1	20	18	0	0	0	0	0	0	12	11	19
76	84	478	534	429	411	37	31	3 630	4 477	95	130	52	63	20
0	0	9	9	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	21
368	395	1 127	1 246	1 415	1 501	133	142	437	472	117	130	285	296	22
76	92	284	370	310	367	32	42	143	167	31	33	84	92	23
8	12	45	45	67	53	2	3	20	25	4	8	20	15	24
—	—	45	45	67	63	7	5	23	19	6	6	16	14	25
11	6	20	22	25	24	4	2	20	19	3	5	6	8	26
175	183	443	466	492	522	50	52	101	105	37	39	81	86	27
5	5	53	57	82	90	4	4	57	64	6	7	13	13	28
22	24	51	57	57	64	8	9	30	27	6	6	27	29	29
7	6	25	24	20	20	3	3	11	12	4	4	3	3	30
4	4	15	15	15	15	0	0	2	3	1	1	1	2	31
60	61	146	146	279	283	22	23	31	31	21	21	34	35	32
0	0	0	0	—	—	0	0	—	0	—	—	0	0	33
738	739	2 189	2 202	2 120	2 213	153	165	584	601	222	227	584	590	34
39	39	81	83	117	121	3	3	1	1	—	—	0	0	35
94	100	238	259	288	310	27	32	64	75	28 ^{*)}	30 ^{*)}	131	135	36
514	511	1 780	1 771	1 554	1 626	112	122	436	444	128	131	311	316	37
37	36	—	—	1	1	—	—	76	75	51	52	94	95	38
41 ^{*)}	40 ^{*)}	60	58	90	85	9	6	—	—	7	8	22	18	39
3	3	0	—	1	1	—	—	—	0	0	0	0	0	40
0	0	7	8	43	43	—	—	0	0	5	5	14	14	41
5	5	12	12	17	17	2	2	4	4	2	1	6	4	42
4	4	8	9	5	5	1	1	2	2	0	0	4	4	43
1	1	3	3	4	4	0	0	—	—	—	—	2	2	44
4 967	4 944	16 066	16 044	15 704	15 938	1 284	1 284	10 556	11 819	2 386	2 559	4 763	5 233	45
2 688	2 580	8 245	8 011	8 132	8 021	683	656	7 919	9 036	1 609	1 741	3 334	3 754	46
749	723	2 881	2 692	2 581	2 469	201	188	1 033	1 004	280	271	359	349	47
1 541	1 626	5 633	5 830	5 453	5 704	447	462	2 053	2 182	555	592	846	890	48
1 172	1 231	4 506	4 584	4 037	4 203	315	320	1 616	1 710	438	461	561	594	49
63	62	204	200	217	218	—	—	51	69	24	19	36	38	50
57	56	181	178	181	184	—	—	37	53	20	14	14	18	51
2	4	16	16	27	24	—	—	10	12	3	4	21	19	52
3	2	7	7	10	10	—	—	4	4	2	2	1	1	53
Einwohner														
1 379	1 366	1 885	1 877	1 542	1 554	1 134	1 134	5 702	6 425	3 198	3 409	2 174	2 408	54

Mill. DM, kreisfreie Städte 6027 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern 2677 Mill. DM, mit weniger als
^{*)} Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — ^{*)} Einschl. Grundsteuer A. — ^{*)} Grunderwerbsteuer. — ^{*)} 1966=39^{*)}, und

9. Schulden am 31. 12. 1967 nach Arten

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder und Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1966
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	22 660	5 211	206	14 666	30 523	73 265	58 528
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 861	2 066	—	4 425	697	14 048	12 202
Verzinsliche Schatzanweisungen	200	—	—	119	—	319	410
Kassenobligationen	2 625	111	—	453	—	3 189	1 383
Unverzinsliche Schatzanweisungen	6 459	—	—	203	—	6 662	987
Steuereutscheine	—	—	—	51	—	51	51
bei der Deutschen Bundesbank	5 260 ¹⁾	—	—	—	—	5 260	6 289
bei Banken und Sparkassen	1 100	2 560	206	7 445	24 518	35 829	30 129
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	155	434	—	1 890	4 855	7 334	6 547
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	30	73	104	97
Restkaufgelder	—	—	—	—	142	142	128
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	40	—	50	238 ²⁾	328	305
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	6 482	341	500	834	1 274	9 430	8 278
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	371	67	—	367	92	897	992
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	5 731	207	—	452	1 100	7 490	6 253
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	65	—	14	83	162	152
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380	1	500	0	—	882	881
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	29 141	5 552	706	15 500	31 796	82 696	—
dagegen 1966	21 240	4 927	560	10 818	29 261	—	66 806
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 762	1 505	—	8 393	14	22 675	22 974
Ausgleichsforderungen	11 789 ³⁾	—	—	8 385	—	20 175	20 336
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 505	—	—	—	1 505	1 617
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	973	—	—	—	—	973	997
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	8	14	22	24
Auslandsschulden⁴⁾	3 374	37	—	123	43	3 576	3 582
Nachkriegsschulden ⁵⁾	1 336 ⁶⁾	37	—	23	—	1 395	1 297
Vorkriegsschulden	2 038	—	—	100	43	2 181	2 285
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	2 038	—	—	76	43	2 156	2 259
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	45 277⁷⁾	7 094	706	24 017	31 853	108 947	—
dagegen 1966	37 424	6 578	560	19 476	29 325	—	93 363
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	31	151	—	20 939	4 290	25 411	25 504
Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
beim Bund	—	120	—	16 687	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	3 392	3 409	23 667	23 855
bei Ländern	26	31	—	2	—	—	—
aus ERP-Mitteln	—	—	—	854	522	1 376	1 319
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	5	—	—	3	354	363	324
Altschulden	—	—	—	1	5	6	6
Fundierte Schulden zusammen	45 308⁸⁾	7 246	706	44 956	36 142	108 947⁹⁾	—
dagegen 1966	37 448	6 729	560	40 725	33 404	—	93 363 ¹⁰⁾
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	204	—	—	—	—	204	1 196
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 017	—	—	—	—	1 017	1 460
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	2 062	—	—	149	—	2 211	1 164
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	209 ¹¹⁾	132	341	655
Schwebende Schulden zusammen	3 282	—	—	358	132	3 772	—
dagegen 1966	3 322	54	—	955	141	—	4 474
Außerdem:	38 295	16	470	14 671	5 114	58 566	51 872
Bürgschaften	—	—	—	473	1 759	2 232	2 419
Innere Verschuldung	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ²⁾ Einschl. rd. 2,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ³⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 aufgenommen. — ⁶⁾ Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — ⁷⁾ In -Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln- enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁸⁾ Ohne 6,4 Mill. DM fällige Rückstände. — ⁹⁾ Außerdem 29 624 Mill. DM (1966: 27 257 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — ¹⁰⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — ¹¹⁾ Einschl. 105,1 Mill. DM -Innere Kassenkredite-.

10. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1967 *)

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Beamte, Richter und Angestellte	Arbeiter
Verwaltung					
Bund¹⁾	280 437	77 707	97 204	174 911	105 526
Oberste Staatsorgane	17 674	8 444	7 942	16 386	1 288
darunter Ministerien	14 442	7 076	6 390	13 466	976
Auswärtige Angelegenheiten	4 830	1 840	2 261	4 101	729
Verteidigung	167 237	20 636	60 834	81 470	85 767
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 431	874	1 208	2 082	2 349
Rechtsschutz	1 612	963	565	1 528	84
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	3 371	609	2 652	3 261	110
Finanzverwaltung	46 140	36 797	6 483	43 280	2 860
Wissenschaft	6 454	867	4 127	4 994	1 460
Soziale Sicherung	733	197	482	679	54
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	462	34	360	394	68
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 406	1 369	1 852	3 221	185
Verkehr	23 741	5 035	8 147	13 182	10 559
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	346	42	291	333	13
Länder	1 067 084	627 214	333 418	960 632	106 452
Oberste Staatsorgane	26 550	13 581	11 629	25 210	1 340
darunter Ministerien	22 360	11 511	9 831	21 342	1 018
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	132 443	114 401	12 143	126 544	5 899
Rechtsschutz	99 649	67 233	30 599	97 832	1 817
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	38 158	17 474	18 873	36 347	1 811
Finanzverwaltung	94 634	58 869	33 674	92 543	2 091
Unterricht	314 178	277 025	34 029	311 054	3 124
Wissenschaft	113 587	31 983	59 728	91 711	21 876
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege	9 664	807	5 476	6 283	3 381
Soziale Sicherung	45 469	11 272	29 432	40 704	4 765
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	54 847	5 912	35 056	40 968	13 879
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 430	6 543	9 956	16 499	1 931
Wasserwirtschaft und Kulturbau	9 178	1 633	4 080	5 713	3 465
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	3 770	1 556	1 708	3 264	506
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	22 316	4 736	2 951	7 687	14 629
Verkehr	37 629	3 418	12 015	15 433	22 196
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	42 595	10 304	28 757	39 061	3 534
Wiedergutmachung	2 932	463	2 420	2 883	49
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 055	4	892	896	159
Gemeinden²⁾ und Gemeindeverbände	627 063	132 301	298 844	431 145	195 918
Kreisfreie Städte	309 302	77 897	132 149	210 046	99 256
Kreisangehörige Gemeinden ³⁾ und Ämter	177 750	32 251	79 964	112 215	65 535
Landkreise	105 950	16 511	66 389	82 900	23 050
Bezirkverbände	34 061	5 642	20 342	25 984	8 077
Insgesamt	1 974 584	837 222	729 466	1 566 688	407 896
dagegen am 2. 10. 1966	1 921 565	806 975	711 682	1 518 657	402 908
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	4 092	57	734	791	3 301
Länder	59 186	8 067	8 944	17 011	42 175
Gemeinden ²⁾ und Gemeindeverbände	98 428	3 137	30 484	33 621	64 807
Insgesamt	161 706	11 261	40 162	51 423	110 283
dagegen am 2. 10. 1966	169 827	11 443	40 511	51 954	117 873

b) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost am 30. 9. 1967

Beschäftigungsbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte				
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Deutsche Bundesbahn	421 712	236 385	7 936	244 321	177 391
dagegen am 30. 9. 1966	439 229	236 764	7 632	244 396	194 833
Deutsche Bundespost ⁴⁾	400 792	259 523	46 274	305 797	94 995
dagegen am 30. 9. 1966	394 664	252 465	44 981	297 446	97 218

*) Dienststellen im Bundesgebiet und Vertretungen des Bundes im Ausland. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und ohne militärisches Personal der Bundeswehr. — 2) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern (Verwaltung: 643 Beamte, 1 749 Angestellte, 1 896 Arbeiter; Wirtschaftsunternehmen: 118 Beamte, 115 Angestellte, 958 Arbeiter; insgesamt 5 477 Bedienstete). — 3) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin; ohne Posthalter.

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950 ²⁾	13 320 ⁴⁾	100	37 333,4	100	1 767,6	100
1955	17 156	128,8	70 149,8	187,9	3 887,6	219,9
1957	18 427	138,3	85 442,4	228,9	4 470,0	252,9
1961	20 669	155,2	129 007,6	345,6	9 028,3	510,8
1965	22 363	167,9	189 557,1	507,7	14 605,9	826,3

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928 ⁵⁾	100	17 629,3	100	3 188,8	100
1954	3 143	107,3	25 771,5	146,2	4 647,0	145,7
1957	3 141	107,3	37 674,3	213,7	6 841,2	214,5
1961	3 277	111,9	63 793,9	361,9	13 008,4	407,9

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	100	4 334,1	100	2 035,1	100
1954	29	100,0	5 294,0	122,1	2 780,8	136,6
1957	37	124,5	10 428,5	240,6	4 225,4	207,6
1961	39	134,1	15 738,5	363,1	6 046,4	297,1

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	100	55 986	100	418	100
1957	648	109,8	90 160	161,0	738	176,3
1960	482 ²⁾	81,7	143 317	256,0	1 212	290,2
1963	488	82,7	178 426	318,7	1 554	371,8

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ¹⁾		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	100	183 244	100	64 595	100
1957	825	119,7	328 563	179,3	95 376	147,7
1960	986	143,0	478 288	261,0	135 029	209,0
1963	1 093	158,6	643 853	351,4	167 182	258,8

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ^{1a)}		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	100	246 545	100	4 757	100
1954	2 262	102,1	401 980	163,0	9 653	202,9
1958	1 663 ^{1b)}	75,1	575 907	233,6	13 350	280,7
1960	1 745 ^{1b)}	78,8	711 031	288,4	16 443	345,7
1962	1 645 ^{1b)}	74,2	828 405	336,0	18 997	399,4
1964	1 680 ^{1b)}	75,8	953 910	386,9	21 898	460,4
1966	1 696 ^{1b)}	76,5	1 090 474	442,3	24 827	522,0

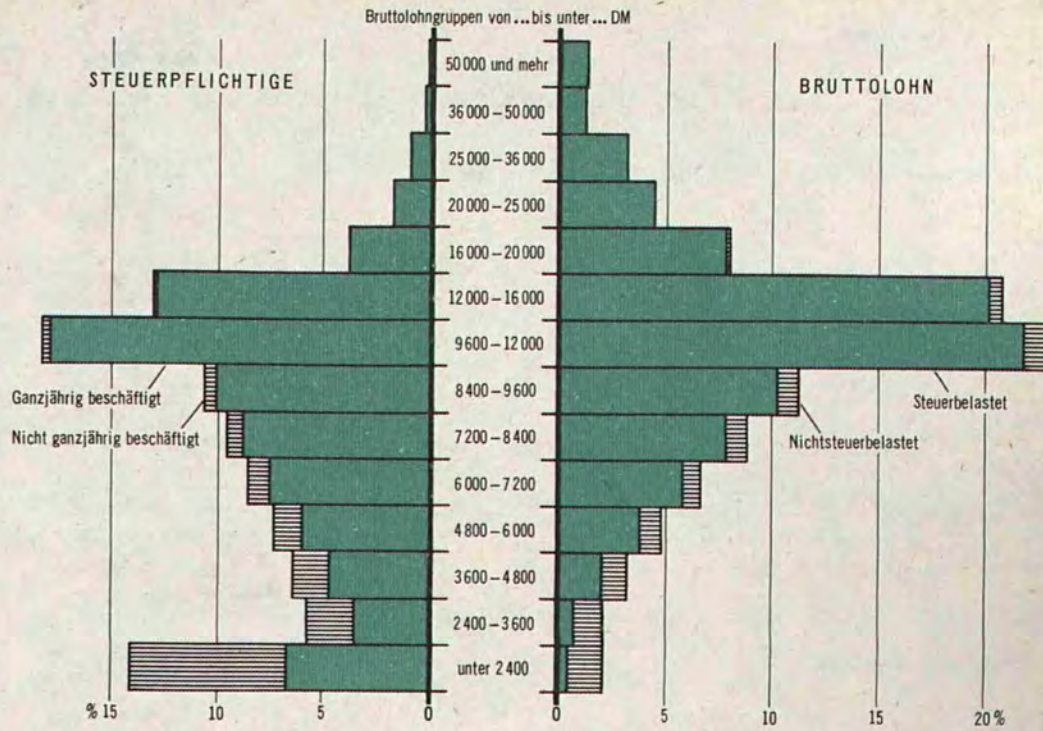
*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — ²⁾ Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1952 verwendet. — ³⁾ Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — ⁴⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁵⁾ Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — ⁶⁾ Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁷⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite. — ⁸⁾ Rückgang auf Grund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — ⁹⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — ¹⁰⁾ Ohne Landwirtschaft. — ¹¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 8 500 DM. — ¹²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit mit Umsätzen über 20 500 DM.

LOHNSTEUER

STEUERPFLICHTIGE UND BRUTTOLOHN 1965 NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN

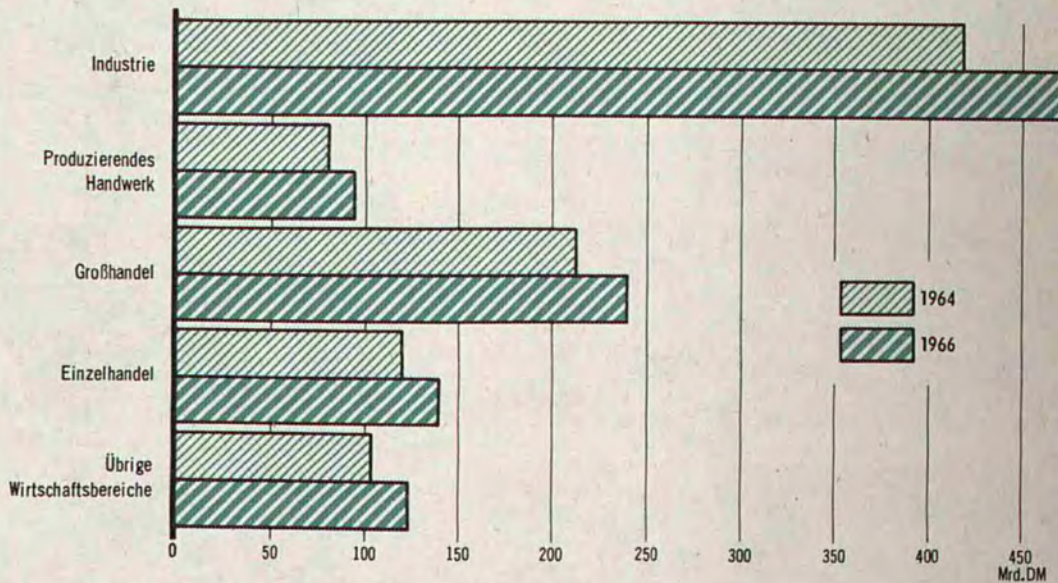
Ergebnis der Lohnsteuerstatistik



UMSATZSTEUER

GESAMTUMSÄTZE IN AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken



2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuer

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
		Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		1000	Mill. DM		1000	Mill. DM	
1	unter 2 400	3 147,1	3 751,2	30,6	1 366,7	1 747,1	8,4
2	2 400 — 3 600	1 274,4	3 848,0	64,0	433,7	1 299,2	9,8
3	3 600 — 4 800	1 422,2	5 960,8	149,2	488,0	2 049,1	63,8
4	4 800 — 6 000	1 640,9	8 874,7	371,9	580,6	3 146,3	194,6
5	6 000 — 7 200	1 901,6	12 562,3	699,1	662,1	4 375,1	352,8
6	7 200 — 8 400	2 115,8	16 509,6	1 071,7	681,1	5 305,7	496,0
7	8 400 — 9 600	2 345,8	21 140,2	1 435,8	589,5	5 309,7	531,7
8	9 600 — 12 000	4 098,1	43 937,4	3 207,8	734,7	7 821,4	860,7
9	12 000 — 16 000	2 915,5	39 498,2	3 321,8	309,3	4 145,3	523,2
10	16 000 — 20 000	842,3	14 910,1	1 546,9	63,0	1 106,7	167,8
11	20 000 — 25 000	377,2	8 319,3	961,2	18,2	399,8	70,1
12	25 000 — 36 000	205,2	5 892,9	782,4	5,6	160,0	33,5
13	36 000 — 50 000	48,4	2 007,0	339,6	1,0	42,6	11,3
14	50 000 und mehr	29,1	2 345,4	623,8	0,4	30,6	10,3
15	Insgesamt	22 363,5	189 557,1	14 605,9	5 934,0	36 938,7	3 334,1

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... DM	noch: Steuerklasse II mit Kinderfreibeträgen für 3 und mehr Kinder			Steuer zusammen		
		Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		1000	Mill. DM		1000	Mill. DM	
1	unter 2 400	10,8	15,3	0,1	419,6	458,5	2,0
2	2 400 — 3 600	8,2	24,4	0,1	162,9	495,7	6,6
3	3 600 — 4 800	9,9	41,7	0,1	186,8	781,4	4,2
4	4 800 — 6 000	12,3	67,0	0,2	267,1	1 444,8	11,5
5	6 000 — 7 200	18,2	120,5	0,3	406,3	2 693,0	51,5
6	7 200 — 8 400	22,8	178,0	0,4	625,7	4 905,1	149,4
7	8 400 — 9 600	23,4	210,2	0,6	990,1	8 946,3	362,0
8	9 600 — 12 000	30,7	326,3	2,2	2 205,8	23 755,5	1 216,8
9	12 000 — 16 000	10,2	134,4	2,6	1 953,3	26 552,7	1 838,7
10	16 000 — 20 000	0,8	13,8	0,8	630,4	11 175,2	1 035,0
11	20 000 — 25 000	0,4	8,0	(0,7)	306,7	6 771,6	720,1
12	25 000 — 36 000	0,2	6,0	0,8	179,3	5 159,8	649,8
13	36 000 — 50 000	0,0	1,2	0,2	43,8	1 814,2	295,5
14	50 000 und mehr	0,0	1,6	0,5	26,7	2 154,5	563,6
15	Insgesamt	148,0	1 148,5	9,4	8 404,3	97 108,3	6 906,7

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... DM	zusammen			Steuer mit Kinder		
		Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	0 Kinder		
		1000	Mill. DM		1000	Bruttolohn	Lohnsteuer
1	unter 2 400	314,1	407,7	4,9	127,7	160,5	2,4
2	2 400 — 3 600	238,4	722,5	8,5	100,7	305,7	4,4
3	3 600 — 4 800	312,4	1 319,2	24,4	144,4	610,8	15,5
4	4 800 — 6 000	416,4	2 260,9	86,7	216,7	1 179,7	58,3
5	6 000 — 7 200	493,9	3 264,7	184,6	270,2	1 787,5	122,9
6	7 200 — 8 400	531,0	4 141,3	303,0	305,6	2 385,6	202,6
7	8 400 — 9 600	536,9	4 827,1	410,8	290,1	2 605,4	255,4
8	9 600 — 12 000	860,1	9 195,5	894,1	433,1	4 627,1	513,6
9	12 000 — 16 000	488,8	6 580,3	740,5	242,4	3 260,1	406,5
10	16 000 — 20 000	102,4	1 799,7	232,4	52,4	919,5	126,9
11	20 000 — 25 000	30,6	670,4	95,2	15,0	327,9	49,2
12	25 000 — 36 000	11,1	315,9	50,5	5,5	156,4	26,4
13	36 000 — 50 000	2,0	82,1	16,1	1,0	41,8	8,5
14	50 000 und mehr	1,0	77,0	22,0	0,5	38,1	11,4
15	Insgesamt	4 338,9	35 664,4	3 073,6	2 205,2	18 405,9	1 804,0

* Hochgerechnetes Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ergebnisse mit Fehler (Standardfehler) über 15% werden nicht nachgewiesen.

3. Lohnsteuerpflichtige 1965 nach Steuerbelastung und steuerfreien Abzugsbeträgen*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige und zwar				
	insgesamt	Steuer- belastete	ohne steuerfreie Abzugsbeträge und Lohnsteuer- Jahresausgleich	mit steuerfreien Abzugsbeträgen	mit Lohnsteuer- Jahresausgleich
unter 2 400	3 147,1	388,3	1 890,7	206,8	1 022,6
2 400 — 3 600	1 274,4	381,4	518,7	76,2	662,4
3 600 — 4 800	1 422,2	854,5	491,1	108,5	805,4
4 800 — 6 000	1 640,9	1 275,7	555,6	121,3	942,7
6 000 — 7 200	1 901,6	1 650,8	548,5	126,4	1 198,4
7 200 — 8 400	2 115,8	1 875,0	460,6	133,6	1 497,0
8 400 — 9 600	2 345,8	2 134,5	431,1	164,5	1 730,1
9 600 — 12 000	4 098,1	3 840,8	669,7	344,6	3 056,5
12 000 — 16 000	2 915,5	2 834,7	484,2	426,3	1 982,7
16 000 — 20 000	842,3	836,3	174,8	211,8	451,0
20 000 — 25 000	377,2	376,4	80,4	124,1	171,2
25 000 — 36 000	205,2	204,9	48,6	93,8	61,6
36 000 — 50 000	48,4	48,4	14,3	28,3	5,9
50 000 und mehr	29,1	29,1	9,6	17,6	1,9
Insgesamt ...	22 363,5	16 730,8	6 378,0	2 183,8	13 801,6¹⁾

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

¹⁾ Einschl. 212,2 Tsd. Steuerpflichtige, für die der Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht erfaßt werden konnte.

4. Lohnsteuerpflichtige 1965 nach der Beschäftigungsdauer*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Insgesamt		Darunter ganzjährig Beschäftigte		
	Steuer- pflichtige 1 000	Bruttolohn Lohnsteuer Mill. DM	Steuer- pflichtige 1 000	Bruttolohn Lohnsteuer Mill. DM	
Männlich					
unter 2 400	1 335,5	1 604,8	9,7	672,2	1,5
2 400 — 3 600	401,3	1 207,0	14,9	205,1	5,8
3 600 — 4 800	400,9	1 688,5	38,5	217,8	18,3
4 800 — 6 000	550,1	2 990,0	110,5	361,1	69,6
6 000 — 7 200	850,9	5 644,2	267,4	678,4	214,0
7 200 — 8 400	1 291,3	10 122,3	578,9	1 149,5	516,1
8 400 — 9 600	1 820,6	16 434,5	1 021,4	1 731,7	970,3
9 600 — 12 000	3 520,0	37 801,7	2 592,8	3 451,8	2 540,4
12 000 — 16 000	2 659,7	36 050,0	2 919,3	2 640,5	2 895,2
16 000 — 20 000	770,2	13 631,6	1 365,2	766,1	1 357,0
20 000 — 25 000	352,3	7 771,6	872,2	350,9	867,8
25 000 — 36 000	197,8	5 689,1	744,9	197,1	741,5
36 000 — 50 000	47,5	1 969,8	330,9	47,3	329,3
50 000 und mehr	28,6	2 309,3	612,8	28,5	609,2
Insgesamt ...	14 226,7	144 914,4	11 479,1	12 498,1	11 136,1
Weiblich					
unter 2 400	1 811,6	2 146,4	20,9	821,5	3,7
2 400 — 3 600	873,1	2 641,0	49,2	573,7	26,7
3 600 — 4 800	1 021,3	4 272,3	110,7	834,6	85,0
4 800 — 6 000	1 090,9	5 884,7	261,4	977,7	229,4
6 000 — 7 200	1 050,6	6 918,1	431,8	998,3	408,4
7 200 — 8 400	824,6	6 387,2	492,8	799,5	476,5
8 400 — 9 600	525,2	4 705,7	414,4	513,3	404,0
9 600 — 12 000	578,1	6 135,8	615,0	566,8	602,1
12 000 — 16 000	255,8	3 448,2	402,5	253,6	399,0
16 000 — 20 000	72,1	1 278,5	181,7	71,6	180,5
20 000 — 25 000	24,8	547,7	89,1	24,7	88,7
25 000 — 36 000	7,4	203,8	37,5	7,3	37,3
36 000 — 50 000	0,9	37,2	8,7	0,9	8,6
50 000 und mehr	0,5	36,1	11,1	0,5	10,7
Insgesamt ...	8 136,8	44 642,7	3 126,7	6 444,0	2 960,5

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

5. Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen 1963*)

Land	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Schleswig-Holstein	3 497	198	9 523	347	8 811	1 393	9 125	1 160
Hamburg	1 159	32	12 217	693	11 635	2 394	14 775	3 151
Niedersachsen	12 880	530	25 493	900	24 918	3 735	25 747	3 389
Bremen	637	13	4 609	221	3 727	860	4 409	850
Nordrhein-Westfalen	19 377	504	73 113	3 278	69 852	14 250	69 422	15 388
Hessen	9 623	142	23 921	882	22 895	3 465	23 664	4 991
Rheinland-Pfalz	8 070	93	13 576	419	13 497	2 055	11 974	1 943
Baden-Württemberg	23 716	277	50 172	1 951	45 059	8 468	45 137	8 063
Bayern	18 854	428	49 506	1 861	47 777	8 547	48 135	9 294
Saarland	1 474	7	3 780	152	3 054	424	2 808	484
Berlin (West)	237	5	14 129	1 068	11 720	1 353	16 250	2 162
Bundesgebiet	99 524	2 229	280 039	11 771	262 945	46 944	271 446	50 876

Land	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ¹⁾	Steuerbelastete Anzahl	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM					Mill. DM
Schleswig-Holstein	14 444	3 096	11 684	540	2 556	12 692	1 893	18
Hamburg	19 277	6 254	15 567	960	5 294	17 292	4 457	44
Niedersachsen	40 176	8 544	32 656	1 512	7 032	34 582	5 175	50
Bremen	6 067	1 939	5 071	321	1 617	5 512	1 347	13
Nordrhein-Westfalen	104 355	33 382	84 522	5 451	27 931	93 616	23 181	227
Hessen	35 388	9 471	27 586	1 452	8 019	31 776	6 431	63
Rheinland-Pfalz	19 274	4 507	15 419	659	3 848	17 111	2 980	29
Baden-Württemberg	68 746	18 736	56 477	3 203	15 532	60 131	12 430	121
Bayern	73 252	20 112	58 196	3 017	17 094	66 828	13 891	134
Saarland	5 046	1 066	2 670	137	929	4 496	706	7
Berlin (West)	23 249	4 583	18 453	711	3 873	20 614	2 946	29
Bundesgebiet	409 274	111 690	328 301	17 964	93 726	364 650	75 437	736

* Ergebnis der Vermögenssteuerstatistik 1963.

1) Ohne überschuldete Betriebe. — *) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

6. Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1963*)

Land	Betriebsvermögen ¹⁾					Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Steuerpflichtige	Einheitswert oder Gesamtvermögen ¹⁾	Überschuldungsbetrag	Abzüge				
				Anzahl	Mill. DM				Steuerpflichtige	Mill. DM
Schleswig-Holstein	1 777	1 088	77	451	48	1 046	1 051	10
Hamburg	3 757	6 949	108	527	317	6 633	6 650	65
Niedersachsen	5 000	7 604	255	1 420	509	7 105	7 120	68
Bremen	980	1 099	115	155	48	1 053	1 057	10
Nordrhein-Westfalen	16 646	31 574	1 307	3 896	3 224	28 437	28 498	272
Hessen	5 958	10 187	322	1 163	527	9 667	9 690	95
Rheinland-Pfalz	2 775	2 929	78	702	256	2 675	2 682	26
Baden-Württemberg	8 145	10 240	341	2 057	684	9 585	9 612	93
Bayern	9 016	9 878	590	2 193	586	9 314	9 341	90
Saarland	1 543	2 314	46	14	6	2 308	2 311	23
Berlin (West)	3 042	4 941	257	732	148	4 795	4 807	46
Bundesgebiet	58 639	88 803	3 496	13 310	6 353	82 619	82 819	798

* Ergebnis der Vermögenssteuerstatistik 1963.

1) Bei Steuerpflichtigen, die nicht zum Personenkreis des § 97 Abs. 1 BewG gehören: Gesamtvermögen vor Berücksichtigung der Abzüge.

7. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweigung	Veränderung des Umsatzes bei				Umsatzsteuer Mill. DM
		Steuerpflichtige ²⁾	Gesamtumsatz Mill. DM	allen Steuerpflichtigen gegenüber 1964		
				Anzahl	Mill. DM		%	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	15 813	2 758	- 22,1	+ 6,7	68
1,3	Produzierendes Gewerbe	516 449	575 472	+ 13,2	+ 4,6	15 675
	Industrie	84 513	470 459	+ 12,6	+ 4,2	12 015
1	Energiwirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4 892	39 792	+ 8,5	+ 4,2	534
10	Energiwirtschaft, Wasserversorgung	4 642	23 366	+ 16,8	+ 6,2	251
11	Bergbau	250	16 426	- 1,5	+ 1,2	283
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	73 989	411 321	+ 14,3	+ 4,3	10 752
	darunter:					
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	3 617	52 298	- 18,2	+ 8,2	1 074
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	7 707	18 270	+ 10,8	+ 3,2	608
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Stahlverformung	3 912	52 664	+ 14,2	+ 0,3	1 308
24	Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 808	86 130	+ 11,7	+ 5,3	2 099
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenherstellung	11 044	57 147	+ 14,2	+ 2,0	1 608
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	15 440	33 444	+ 17,1	+ 9,0	1 099
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	12 320	38 284	+ 7,5	+ 2,1	1 236
28/9	Nahrungs- und Genüßmittelgewerbe	9 887	63 214	+ 12,0	+ 5,0	1 412
3	Baugewerbe	5 632	19 346	- 8,4	+ 2,2	729
30	Bauhauptgewerbe	5 521	19 201	+ 8,1	+ 2,2	724
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	111	145	+ 16,6	+ 11,7	5
	Produzierendes Handwerk	394 653	94 598	+ 16,4	+ 6,2	3 329
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	251 984	53 774	+ 17,8	+ 6,1	1 782
	darunter:					
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	5 807	1 199	+ 22,3	+ 8,9	44
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Stahlverformung	23 727	3 606	- 21,3	- 5,2	125
24	Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau	28 619	10 017	- 27,4	- 7,0	339
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenherstellung	16 007	3 039	- 27,6	- 8,1	99
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	50 163	7 643	- 17,0	+ 5,6	277
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	42 469	3 915	- 17,2	+ 4,8	132
28/9	Nahrungs- und Genüßmittelgewerbe	84 371	23 857	12,8	+ 5,9	754
3	Baugewerbe	142 669	40 825	+ 14,5	+ 6,2	1 547
30	Bauhauptgewerbe	51 492	25 316	+ 11,2	+ 5,7	974
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	91 177	15 509	+ 20,1	+ 7,2	574
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	37 283	10 415	+ 18,2	+ 6,8	331
1	Energiwirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	28	11	+ 44,3	- 0,3	0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	29 043	6 959	+ 30,1	+ 9,5	201
	darunter:					
24	Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 640	1 147	+ 28,9	+ 7,2	38
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenherstellung	4 852	1 113	+ 17,8	+ 8,4	31
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 636	875	+ 32,6	+ 9,5	29
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	6 194	1 033	+ 20,0	+ 5,7	34
28/9	Nahrungs- und Genüßmittelgewerbe	3 583	1 019	+ 19,5	+ 4,7	19
3	Baugewerbe	8 212	3 445	- 0,3	- 0,0	129
30	Bauhauptgewerbe	8 005	3 383	- 0,7	- 0,3	127
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	207	62	+ 30,1	+ 13,6	2
4	Handel	624 653	389 123	+ 14,8	+ 4,3	6 846
40/1	Großhandel	126 964	240 669	+ 13,1	+ 3,3	2 001
	darunter mit:					
40/1	Getreide, Futtermittel und Düngemitteln, Tieren	19 090	33 278	+ 15,3	+ 4,5	160
40/5	Kohle und Mineralerzeugnissen	3 613	28 565	+ 0,1	+ 4,9	115
40/6	Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	1 581	18 104	- 5,9	- 3,0	52
40/7	Holz, Baustoffen u. a.	11 543	16 550	+ 8,3	+ 2,4	232
41/1	Nahrungs- und Genüßmitteln	32 769	62 686	+ 20,5	+ 3,5	435
41/3	Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	7 972	9 876	+ 17,6	+ 3,9	135
41/4	Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren	7 282	10 003	+ 15,7	+ 4,7	136
41/6	Fahrzeugen und Maschinen (a. n. g.)	9 833	19 219	+ 7,4	+ 0,5	311
42	Handelsvermittlung	69 024	8 435	+ 30,4	+ 6,3	202
	darunter Vermittlung von:					
42/2	Rohstoffen und Halbwaren	15 685	1 986	+ 41,4	+ 7,6	48
42/3	Nahrungs- und Genüßmitteln	6 863	959	+ 27,3	+ 5,2	17
42/7	Fahrzeugen und Maschinen	8 503	1 325	+ 24,7	+ 4,6	32

Fußnoten vgl. S. 411.

7. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes bei		Umsatzsteuer		
				Anzahl	Mill. DM		allen Steuerpflichtigen gegenüber 1964	Steuerpflichtigen mit Angabe des Vorjahresumsatzes gegenüber 1965 ³⁾
43	Einzelhandel	428 665	140 019	+ 16,6	+ 5,8	4 643		
43 0	davon mit: Waren verschiedener Art	12 951	20 731	+ 25,8	+ 8,7	780		
	darunter:							
43 00	Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	3 244	18 621	+ 25,0	+ 9,0	706		
43 04	Hauptrichtung Nahrungsmittel	8 873	2 036	+ 33,4	+ 6,5	72		
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	190 950	44 497	+ 12,0	+ 5,6	1 474		
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁴⁾	125 234	34 761	+ 13,5	+ 6,0	1 179		
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Fach-Eh.)	39 534	5 695	+ 6,3	+ 3,0	169		
43 16	Getränken	8 788	1 094	+ 13,7	+ 7,2	34		
43 19	Tabakwaren	17 394	2 947	+ 6,5	+ 5,7	92		
43 2	Bekleidung, Wäsche, Schuhen	66 191	24 485	+ 15,0	+ 3,9	912		
43 20	Textilwaren verschiedener Art ⁵⁾	27 264	8 826	+ 18,2	+ 3,3	328		
43 21	Meterware	1 373	479	+ 2,2	+ 3,6	18		
43 22	Oberbekleidung ohne Wirk- und Strickwaren	6 821	6 910	+ 15,4	+ 3,6	258		
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	9 959	1 846	+ 5,3	+ 2,9	68		
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	2 889	502	+ 10,2	+ 1,9	18		
43 25	Kurschneiderwaren	971	466	+ 11,5	+ 0,2	16		
43 26	Heimtextilien und Bettwaren	2 973	1 232	+ 22,2	+ 5,5	44		
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 082	416	+ 17,2	+ 7,5	15		
43 29	Schuhen und Schuhwaren	12 859	3 809	+ 12,9	+ 5,8	146		
43 3	Hausrat und Wohnbedarf	27 618	9 480	+ 17,4	+ 7,4	340		
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren	32 512	8 211	+ 13,7	+ 4,4	296		
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	16 264	3 043	+ 20,8	+ 7,9	77		
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	27 392	8 394	+ 24,1	+ 11,0	213		
	darunter:							
43 60 0	Apotheken	10 430	4 886	+ 31,2	+ 14,1	88		
43 60 4	Drogerien	12 110	2 464	+ 15,8	+ 6,3	92		
43 7	Kohle und Mineralerzeugnissen	19 492	4 199	+ 7,8	+ 4,5	97		
43 70	Brennstoffen	12 187	2 846	+ 6,0	+ 1,4	69		
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankst.-Absatz), eig. Namen)	7 305	1 353	+ 56,2	+ 12,7	28		
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Bureinrichtungen	16 476	14 044	+ 21,1	+ 2,1	364		
	darunter:							
43 80 0	Kraftwagen und Krafträder	6 447	10 360	+ 21,1	+ 2,1	282		
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 143	745	+ 19,9	+ 3,5	16		
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	4 329	624	+ 7,7	+ 5,7	22		
43 9	sonstigen Waren	18 819	2 934	+ 16,3	+ 7,4	89		
	darunter:							
43 90	Samerien und Blumen	10 864	1 257	+ 17,8	+ 7,3	36		
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 015	1 155	+ 20,1	+ 6,9	37		
5 9	Übrige Wirtschaftsbereiche	539 136	123 121	+ 19,3	+ 7,1	2 238		
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71 538	42 189	+ 12,3	+ 6,8	309		
	darunter:							
50 1	Straßenverkehr	61 628	10 046	+ 10,4	+ 5,4	184		
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	3 406	1 415	+ 2,6	+ 3,0	7		
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 501	3 249	+ 6,9	+ 1,3	3		
50 7 ¹⁾	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	2	19 804	+ 13,9	+ 8,5	12		
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	16 287	3 869	+ 27,3	+ 6,0	56		
7	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	439 409	65 552	+ 21,5	+ 8,4	1 783		
	darunter:							
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	179 739	20 434	+ 14,0	+ 5,6	722		
70 10	Wascherei	7 934	886	+ 6,2	+ 4,8	30		
70 12	Chem. Reinigung und Bekleidungsfabrikation	4 375	932	+ 14,9	+ 6,7	36		
70 20	Friseurgewerbe	44 357	2 506	+ 18,2	+ 7,4	78		
70 7	Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen	7 282	3 030	+ 10,2	+ 6,3	69		
70 8	Verlags-, Literatur-, Pressewesen	7 096	5 429	+ 26,5	+ 5,8	147		
71 00 0	Arztpraxis (ohne Zahn- und Tierarzt)	41 454	4 939	+ 34,2	+ 15,3	51		
71 00 3	Zahnarztpraxis	24 776	2 834	+ 45,5	+ 24,3	50		
71 10 0	Tierarztpraxis	3 727	260	+ 25,4	+ 12,8	8		
71 20 0,6	Rechts- und Patentanwaltspraxis, Notariat	11 447	1 559	+ 23,8	+ 10,6	53		
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	291	21	+ 13,2	+ 7,1	1		
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	20 096	2 592	+ 21,9	+ 9,9	85		
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	21 359	2 878	+ 25,9	+ 6,1	99		
8	Organisationen ohne Erwerbcharakter	6 312	3 901	+ 29,6	+ 7,4	31		
9	Gebietkörperschaften und Sozialversicherung	5 590	7 611	+ 35,7	+ 1,3	59		
0-9	Insgesamt ...	1 696 051	1 090 474	+ 14,3	+ 4,8	24 827		

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, bei Handelsvertretern, Maklern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM. — ³⁾ Ohne 1965 oder 1966 neugegründete und 1966 aufgelöste Unternehmen, Organkreise sowie unter Ausschaltung anderer Vergleichsstorungen: Anteil der Steuerpflichtigen mit Angabe des Vorjahresumsatzes an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen 89,1%, am Gesamtumsatz 87,4%. — ⁴⁾ Ohne die steuerbefreite Land- und Forstwirtschaft. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Einschl. 50 00 (Deutsche Bundesbahn).

8. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾		Darunter									
	Anzahl	%	Industrie	Produzierendes Handwerk	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche					
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
12 500 — 20 000 ..	102 443	6,0	1 910	2,7	26 169	6,6	3 685	2,9	23 096	7,4	39 921	7,4
20 000 — 50 000 ..	385 713	22,7	6 280	7,4	76 368	19,3	12 530	9,9	75 286	17,6	171 071	31,7
50 000 — 100 000 ..	388 094	22,9	6 819	8,1	84 067	21,3	14 673	11,6	95 034	22,2	156 554	29,0
100 000 — 250 000 ..	438 789	25,9	12 581	14,9	116 796	29,6	26 138	20,6	138 269	32,3	121 343	22,5
250 000 — 500 000 ..	184 322	10,9	11 323	13,4	53 819	13,6	21 094	16,6	60 461	14,1	29 075	5,4
500 000 — 1 Mill. ...	92 739	5,5	11 900	14,1	23 504	6,0	18 067	14,2	23 329	5,4	11 523	2,1
1 Mill. — 2 Mill. ...	48 365	2,9	11 393	13,5	9 066	2,3	13 472	10,6	7 717	1,8	5 064	0,9
2 Mill. — 5 Mill. ...	32 945	1,9	11 328	13,4	3 947	1,0	10 348	8,2	3 635	0,8	2 884	0,5
5 Mill. — 10 Mill. ...	11 774	0,7	5 156	6,1	752	0,2	3 660	2,9	1 074	0,3	967	0,2
10 Mill. — 25 Mill. ...	6 996	0,4	3 604	4,3	144	0,0	2 176	1,7	516	0,1	493	0,1
25 Mill. — 50 Mill. ...	2 180	0,1	1 215	1,4	15	0,0	665	0,5	142	0,0	129	0,0
50 Mill. — 100 Mill. ...	919	0,1	510	0,6	6	0,0	277	0,2	62	0,0	62	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ...	489	0,0	311	0,4	6	0,0	118	0,1	25	0,0	25	0,0
250 Mill. und mehr ...	283	0,0	183	0,2	—	—	61	0,1	19	0,0	50	0,0
Insgesamt ...	1 696 051	100	84 513	100	394 653	100	126 964	100	428 665	100	539 136	100
Gesamtumsatz												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 500 — 20 000 ..	1 669	0,2	31	0,0	425	0,4	61	0,0	373	0,3	654	0,5
20 000 — 50 000 ..	13 090	1,2	212	0,1	2 578	2,7	425	0,2	2 582	1,8	5 816	4,7
50 000 — 100 000 ..	28 133	2,6	501	0,1	6 153	6,5	1 081	0,4	6 999	5,0	11 209	9,1
100 000 — 250 000 ..	69 092	6,3	2 106	0,4	18 719	19,8	4 339	1,8	22 084	15,8	18 196	14,8
250 000 — 500 000 ..	64 086	5,9	4 101	0,9	18 624	19,7	7 590	3,2	20 870	14,9	9 930	8,1
500 000 — 1 Mill. ...	64 266	5,9	8 571	1,8	16 073	17,0	12 874	5,3	15 748	11,2	7 939	6,4
1 Mill. — 2 Mill. ...	67 436	6,2	16 247	3,5	12 389	13,1	19 023	7,9	10 562	7,5	6 975	5,7
2 Mill. — 5 Mill. ...	101 411	9,3	35 820	7,6	11 639	12,3	31 884	13,2	10 947	7,8	8 748	7,1
5 Mill. — 10 Mill. ...	81 730	7,5	36 185	7,7	5 062	5,4	25 375	10,5	7 342	5,2	6 661	5,4
10 Mill. — 25 Mill. ...	106 119	9,7	55 072	11,7	2 034	2,1	33 065	13,8	7 744	5,5	7 282	5,9
25 Mill. — 50 Mill. ...	75 670	6,9	42 364	9,0	481	0,5	22 993	9,6	4 961	3,5	4 405	3,6
50 Mill. — 100 Mill. ...	64 017	5,9	35 698	7,6	420	0,4	19 206	8,0	4 230	3,0	4 316	3,5
100 Mill. — 250 Mill. ...	73 884	6,8	47 316	10,1	6	0,0	17 540	7,3	3 775	2,7	30 990	25,2
250 Mill. und mehr ...	279 870	25,7	196 235	39,5	—	—	45 214	18,8	21 801	15,6	—	—
Insgesamt ...	1 090 474	100	470 459	100	94 598	100	240 669	100	140 019	100	123 121	100
Umsatzsteuer												
	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
12 500 — 20 000 ..	18	1,13	0	0,86	5	1,13	0	0,73	4	1,11	8	1,18
20 000 — 50 000 ..	287	2,19	4	1,86	63	2,44	5	1,24	61	2,37	126	2,17
50 000 — 100 000 ..	793	2,82	14	2,72	190	3,09	15	1,42	212	3,03	300	2,68
100 000 — 250 000 ..	2 215	3,21	69	3,27	669	3,38	66	1,52	763	3,46	529	2,91
250 000 — 500 000 ..	2 021	3,15	136	3,32	690	3,71	108	1,43	692	3,32	299	3,02
500 000 — 1 Mill. ...	1 840	2,86	281	3,28	592	3,68	166	1,29	494	3,14	213	2,68
1 Mill. — 2 Mill. ...	1 762	2,61	516	3,18	449	3,62	230	1,21	342	3,24	159	2,28
2 Mill. — 5 Mill. ...	2 425	2,39	1 092	3,05	406	3,49	351	1,10	349	3,19	162	1,55
5 Mill. — 10 Mill. ...	1 851	2,27	1 066	2,95	172	3,40	251	0,99	232	3,15	102	1,53
10 Mill. — 25 Mill. ...	2 324	2,19	1 599	2,90	67	3,30	277	0,84	280	3,23	109	1,50
25 Mill. — 50 Mill. ...	1 576	2,08	1 163	2,75	13	2,71	157	0,68	163	3,28	68	1,54
50 Mill. — 100 Mill. ...	1 241	1,94	944	2,64	13	3,00	101	0,52	145	3,42	43	0,99
100 Mill. — 250 Mill. ...	1 406	1,90	1 135	2,40	—	—	88	0,50	124	3,29	120	0,58
250 Mill. und mehr ...	5 068	1,81	3 996	2,44	—	—	184	0,41	812	3,72	—	—
Insgesamt ...	24 827	2,28	12 015	2,53	3 329	3,32	2 001	0,83	4 643	3,32	2 238	1,82

*¹⁾ Erfäht sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12 500 DM, Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM.

²⁾ Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die nicht besonders ausgliedert werden und auch nicht in der Spalte 'Übrige Wirtschaftsbereiche' enthalten sind. — ³⁾ Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in % des Gesamtumsatzes).

9. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1966 nach Ländern

Nr. der Spalte	Wirtschaftszuordnung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Steuerpflichtige¹⁾												
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	1 525	376	2 476	173	5 115	1 374	581	2 211	1 489	198	295
1,3	Produzierendes Gewerbe	17 776	12 961	52 142	4 679	134 768	47 162	34 508	92 577	96 954	7 854	15 068
1	Industrie	2 009	2 260	6 073	836	25 535	5 807	5 197	15 618	15 700	942	4 536
1	Energiwirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	93	10	386	5	617	652	582	1 448	943	152	4
2	Verarb. Gewerbe ohne Baugewerbe	1 842	2 039	5 337	601	22 201	4 892	4 169	13 736	14 252	662	4 258
3	Baugewerbe	74	211	350	230	2 717	263	446	434	505	128	274
2	Produzierendes Handwerk	14 163	9 507	45 111	3 414	97 983	36 121	28 353	69 862	74 016	6 341	9 782
2	Verarb. Gewerbe ohne Baugewerbe	8 609	5 861	28 072	2 156	62 164	23 285	18 592	42 195	50 353	4 070	6 637
3	Baugewerbe	5 554	3 646	17 039	1 258	35 819	12 836	9 771	27 667	23 663	2 271	3 145
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	1 604	1 194	958	429	11 250	5 234	958	7 097	7 238	571	750
4	Handel	24 223	26 628	69 357	9 096	173 512	56 294	39 718	78 794	109 770	11 146	26 115
40.1	Großhandel	4 063	6 731	13 887	2 047	36 772	11 467	8 088	15 447	22 535	1 776	4 151
	darunter mit:											
40.1	Getreide, Futters- und Düngemitteln, Tieren	1 232	322	3 336	76	3 684	1 916	1 645	2 433	4 076	137	233
40.5	Kohle, Mineralerzeugnissen	79	181	491	44	1 431	223	173	197	636	67	91
41.1	Nahrungs- und Genußmitteln	1 050	1 742	3 424	632	9 705	2 816	2 891	3 957	4 919	614	1 019
42	Handelsvermittlung	2 319	4 521	7 012	1 394	19 818	6 018	3 492	9 531	11 636	1 079	2 204
43	Einzelhandel	17 841	15 376	48 458	5 655	116 922	38 809	28 138	53 816	75 599	8 291	19 760
	darunter mit:											
43.0	Waren verschiedener Art	1 151	168	2 521	54	1 192	1 629	1 081	2 205	2 181	540	229
43.1	Nahrungs- und Genußmitteln	8 432	7 464	21 451	2 581	53 529	15 182	13 273	21 634	34 947	3 620	8 337
43.2	Bekleidung, Wasche, Schuhen	1 938	1 739	7 278	679	18 713	6 567	4 464	9 050	12 301	1 362	2 100
43.3	Hausrat und Wohnbedarf	805	794	2 721	323	7 397	2 713	2 113	3 756	5 312	679	1 005
5.9	Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	20 075	22 914	58 054	7 367	145 137	47 627	33 838	76 920	95 495	9 533	22 174
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁴⁾	2 713	5 255	7 997	1 366	17 442	6 152	4 593	8 566	12 461	995	3 996
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	444	658	1 301	224	3 075	1 051	1 068	3 563	4 225	284	394
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	16 602	16 684	47 543	5 698	122 119	39 079	27 065	62 239	76 777	8 041	17 562
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	179	285	837	73	1 661	558	366	1 085	1 024	46	198
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	137	32	376	6	840	787	746	1 467	1 008	167	24
	Insgesamt⁴⁾	63 599	62 879	182 029	21 315	458 532	152 457	108 645	250 502	303 708	28 731	63 652
Gesamtumsatz in Mill. DM⁵⁾												
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ²⁾	189	93	305	429	731	190	68	393	273	21	66
1,3	Produzierendes Gewerbe	12 480	42 516	53 796	7 211	187 282	51 950	24 502	93 613	76 933	8 111	17 076
1	Industrie	7 657	38 878	42 878	6 209	161 476	42 000	18 308	76 217	55 658	6 657	14 520
1	Energiwirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	616	4 177	3 251	344	18 753	2 533	913	3 160	3 984	1 424	656
2	Verarb. Gewerbe ohne Baugewerbe	6 527	34 001	38 201	5 462	134 867	37 543	16 338	71 000	49 278	4 899	13 034
3	Baugewerbe	344	701	1 425	403	7 876	1 924	1 056	2 057	2 396	333	630
2	Produzierendes Handwerk	4 311	3 056	10 793	892	24 075	8 107	6 074	15 814	17 699	1 294	2 483
2	Verarb. Gewerbe ohne Baugewerbe	2 385	1 815	5 805	537	14 244	4 562	3 544	8 219	10 483	742	1 496
3	Baugewerbe	1 926	1 251	4 988	344	9 832	3 645	2 530	7 595	7 216	551	987
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	512	572	125	120	1 731	1 843	120	1 582	3 576	161	73
4	Handel	13 290	34 644	37 539	8 519	131 425	32 216	15 155	44 124	52 089	5 008	15 111
40.1	Großhandel	7 629	27 420	24 007	6 528	84 064	18 587	8 756	24 534	30 091	2 973	5 940
	darunter mit:											
40.1	Getreide, Futters- und Düngemitteln, Tieren	1 930	4 967	7 232	844	7 248	2 346	1 104	2 524	4 603	369	208
40.5	Kohle, Mineralerzeugnissen	349	1 442	2 184	230	18 727	1 092	259	1 935	1 830	70	448
41.1	Nahrungs- und Genußmitteln	2 654	9 236	5 873	1 677	17 280	4 217	3 561	6 366	7 797	1 146	2 828
42	Handelsvermittlung	245	1 097	619	234	2 452	756	331	995	1 485	101	209
43	Einzelhandel	5 346	6 147	12 914	1 757	44 909	12 873	6 068	18 595	20 513	1 934	8 962
	darunter mit:											
43.0	Waren verschiedener Art	394	41	744	35	8 740	2 255	368	1 150	3 106	141	3 755
43.1	Nahrungs- und Genußmitteln	2 072	2 404	4 774	703	14 729	3 595	2 130	5 369	5 946	793	1 983
43.2	Bekleidung, Wasche, Schuhen	881	1 327	2 436	303	8 293	1 934	1 014	3 085	4 009	297	838
43.3	Hausrat und Wohnbedarf	319	449	979	147	2 860	787	504	1 216	1 723	148	350
5.9	Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	3 017	9 649	9 027	3 365	26 173	11 333	4 751	13 546	16 720	1 119	4 615
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁴⁾	652	3 774	2 077	2 014	5 410	1 522	749	2 282	2 734	188	983
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	52	279	142	42	597	237	426	729	1 199	73	93
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	2 075	5 092	5 933	957	18 053	6 455	3 087	9 271	10 790	797	3 042
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	86	338	402	146	1 039	361	270	467	559	16	216
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	153	166	472	205	1 075	2 759	219	798	1 438	45	281
	Insgesamt⁴⁾	28 977	86 902	100 667	19 523	345 611	95 688	44 476	151 678	146 016	14 260	36 869

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961. — ²⁾ Vgl. Fußnote 2 auf S. 411. — ³⁾ Ohne die steuerbefreite Land- und Forstwirtschaft. — ⁴⁾ Die Aufrechnung zur Bundessumme Tab. 7 S. 411 ergibt als Differenz 2 Steuerpflichtige und 19 804 Mill. DM Gesamtumsatz = Ergebnisse der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, die nicht unter den Landesergebnissen nachgewiesen werden.

10. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)		1966	1967	Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		1966	1967
Tabaksteuer	Mill. DM	4 998	5 607	Zigaretten	Mill. St	106 902	105 125
Biersteuer ¹⁾	Mill. DM	1 028	1 045	bis 200 Mill. St	Mill. St	473	279
Zuckersteuer	Mill. DM	108	109	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	2 676	3 977
Mineralölsteuer	Mill. DM	8 275	9 230	über 1 Mrd. St.	Mill. St	103 753	100 869
Salzsteuer	Mill. DM	40	40	Zigarren	Mill. St	3 649	3 579
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	10	bis 1 Mill. St	Mill. St	31	33
Schaumweinsteuer	Mill. DM	185	192	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	122	106
Spielkartensteuer	Mill. DM	3	3	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	953	945
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	68	63	über 50 Mill. St.	Mill. St	2 544	2 496
Tabak		1965	1966	Feinschnitt ³⁾	t	6 826	6 907
Tabakbau		Erntejahr		bis 20 000 kg	t	161	155
Tabakpflanzler	Anzahl	11 953	10 176	über 20 000 bis 150 000 kg	t	410	450
darunter				über 150 000 bis 500 000 kg	t	6 255	6 302
Gewerbliche Pflanzler	Anzahl	11 949	10 173	über 500 000 kg	t		
Fläche der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke	ha	3 694	3 357	Pfeifentabak	t	1 466	1 906
Fläche je Pflanzler	a	31	33	bis 20 000 kg	t	250	198
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	86 933	95 282	über 20 000 bis 150 000 kg	t	1 216	632
je ha	dz	24	28	über 150 000 kg	t			1 076
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	42	45	Versteuerung			
Mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	482	469	Versteuerte Mengen⁴⁾ an			
		1966	1967	Zigaretten	Mill. St	101 488	99 139
Herstellungsbetriebe ⁵⁾ ..	Anzahl	426	390	Zigarren	Mill. St	3 778	3 597
Einheitsbetriebe	Anzahl	360	329	Feinschnitt ³⁾	t	6 829	6 947
Gemischte Betriebe	Anzahl	66	61	Pfeifentabak	t	1 514	2 039
Verarbeitete Rohstoffe⁶⁾				Zigarettenhüllen	Mill. St	4 003	4 436
Rohtabak				Kleinverkaufswerte ⁷⁾	Mill. DM	9 655	10 303
Tabakblätter: ausländische	t	122 386	116 041	Zigaretten	Mill. DM	8 499	9 123
inländische	t	6 983	6 761	Zigarren	Mill. DM	913	882
geschnittene - gerisene - Zigarrenanlage:				Feinschnitt ³⁾	Mill. DM	198	219
ausländische	t	5 420	5 709	Pfeifentabak	Mill. DM	45	80
inländische	t	3 214	2 673	Durchschnittlicher Wert			
Tabakfolien	t	2 239	2 758	Zigaretten	Pf je St	8,4	9,2
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) ..	t	1 923	3 890	Zigarren	Pf je St	24,15	24,52
Tabakerbstoffe	t	2	2	Feinschnitt ³⁾	DM je kg	29,0	31,5
Kunstblatt	t	167	7	Pfeifentabak	DM je kg	30,0	39,2
Rohtabak- und Tabak- warenhändler		Ende des Jahres		Steuerwertzeichen	Mill. DM	4 998	5 607
Rohtabakhändler	Anzahl	257	249	Zigaretten	Mill. DM	4 772	5 376
Händler mit				Zigarren	Mill. DM	173	169
ausländischem Rohtabak ..	Anzahl	107	110	Feinschnitt ³⁾	Mill. DM	42	46
inländischem Rohtabak ..	Anzahl	51	47	Pfeifentabak	Mill. DM	7	11
ausländischem und				Zigarettenhüllen	Mill. DM	4	5
inländischem Rohtabak	Anzahl	99	92				
Tabakwarenhändler	Anzahl	465 610	466 771				
Händler im							
Hauptberuf	Anzahl	27 636	27 483				
Nebenberuf	Anzahl	437 974	439 288				

*) 1967 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 478.

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ²⁾ Nach Abzug der Pauschalersatzungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — ³⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁴⁾ Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von anderem Rohtabak Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — ⁵⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁶⁾ Berechnet aus den Steuerwerten.

10. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1965	1966			1965	1966
Bier							
Biersteuerpflichtige	Anzahl	23 215	23 122				
bis 2 000 hl	Anzahl	21 770	21 681	Absatz insgesamt	hl Weingeist	2 015 659	1 982 065
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	599	593	darunter ²⁾ zum:			
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	264	249	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	737 268	701 300
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	332	342	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	36 563	5 669
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	113	115	Besonderen ermäßigten			
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	58	63	Verkaufspreis	hl Weingeist	82 468	86 799
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	56	54	Eisigbranntweinpreis	hl Weingeist	95 018	99 429
über 500 000 hl	Anzahl	23	25	Allgemeinen ermäßigten			
				Verkaufspreis	hl Weingeist	1 061 208	1 085 378
Braustoffverbrauch				Bezieher von Trink-			
Gerstenmalz	t	1 371 169	1 415 609	branntwein bei den			
Anderes Malz	t	10 400	11 085	Monopolverwaltungen	Anzahl	4 086	3 482
Zuckerstoffe	t	17 479	16 737	Größenklasse der Betriebe ³⁾			
Farbbier	t	530	545	bis 10 hl	Anzahl	2 009	1 617
Sonstige Braustoffe	t	383	377	über 10 bis 30 hl	Anzahl	748	705
				über 30 bis 100 hl	Anzahl	684	613
Bierausstoß				über 100 bis 300 hl	Anzahl	371	308
Vollbier	1 000 hl	72 043	74 982	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	170	147
Starkbier	1 000 hl	905	901	über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	43	33
Einfachbier	1 000 hl	166	149	über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	32	32
Schankbier	1 000 hl	64	67	über 4 000 hl ⁴⁾	Anzahl	29	27
Insgesamt	1 000 hl	73 178	76 099				
in Betrieben mit einem				Schaumwein			
Bierausstoß				Versteuerte Menge			
bis 2 000 hl	1 000 hl	599	581	Inländischer Schaumwein ..	1 000 g Fl. ⁵⁾	116 818	117 497
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	3 069	3 075	Ausländischer Schaumwein ..	1 000 g Fl. ⁵⁾	5 524	7 627
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 806	3 598	Insgesamt ...	1 000 g Fl. ⁵⁾	122 342	125 124
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 155	11 587	darunter:			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 580	9 855	1/4 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	22 787	23 742
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	8 704	9 775	1/2 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	3 673	3 457
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	16 642	16 332	3/4 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	95 401	97 250
über 500 000 hl	1 000 hl	19 623	21 296	Unversteuerte Menge			
				Für Ausfuhrzwecke und			
Branntwein				Schiffsbedarf	1 000 g Fl. ⁵⁾	2 036	2 430
Erzeugung				An ausländische Streitkräfte	1 000 g Fl. ⁵⁾	879	864
Insgesamt ...	hl Weingeist	2 863 610	2 863 050	Insgesamt ...	1 000 g Fl. ⁵⁾	2 915	3 294
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 862 573	1 664 855	Schaumweinähnliche			
Ablieferungspflichtig				Getränke			
hergestellt in:				Versteuerte Menge	1 000 g Fl. ⁵⁾	5 368	13 841
Landwirtschaftlichen				darunter:			
Brennereien	hl Weingeist	427 544	425 766	1/4 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	308	424
Luftfehbrennereien	hl Weingeist	325 886	299 997	1/2 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	88	91
Melassebrennereien	hl Weingeist	162 911	143 346	3/4 Flaschen	1 000 g Fl. ⁵⁾	4 971	13 326
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	156 596	136 847	Zucker			
Ablieferungsfrei				Versteuerung			
an die Monopolverwal-				Rohzucker	t	5 490	6 080
tung geliefert	hl Weingeist	25 942	28 588	Verbrauchszucker	t	1 757 459	1 691 345
Sonstige ⁶⁾	hl Weingeist	763 694	630 311	Stärkezucker	t	120 634	125 950
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 001 037	1 198 195	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
				Rübensäfte u. a. Rüben-			
				zuckerlösungen mit einem			
				Reinheitsgrad von			
				70 bis 95 %	t	10 136	9 757
				mehr als 95 %	t	38 734	41 134

*) 1967 und Branntwein Betriebsjahr 1966 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 478.
¹⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1965 = 1 727 hl W, 1966 = 1 418 hl W), vernichteter Branntwein 1965 = 317 hl W. — ²⁾ Die einzelnen festgesetzten Verkaufspreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) bis zum 31. 12. 1965 voneinander ab. — ³⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ⁴⁾ Absatz in dieser Gruppe 1965 = 337 413 hl W, 1966 = 319 778 hl W. — ⁵⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

10. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1966	1967			1966	1967
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	38	35	Flüssiggas	1 000 DM	81 533	141 675
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ¹⁾	Anzahl	13	12	Heizöl:			
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	4	4	Gasöl	1 000 DM	264 955	284 963
Salinen	Anzahl	14	12	Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	455 914	413 190
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsäure	Anzahl	7	7	Leuchtmittel			
Absatz von steuerbarem Salz				Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	241	246
Versteuerte Mengen	t	330 074	330 930	Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	219	228
darunter:				Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln	Anzahl	22	18
Stein- und Hüttensalz	t	133 682	126 761	Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Siedesalz	t	196 197	203 989	Elektrische Glühlampen			
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	3 789 246	4 005 369	Versteuert	1 000 St	196 296	188 625
darunter:				Unversteuert ²⁾	1 000 St	43 002	44 686
Stein- und Hüttensalz	t	2 410 646	2 673 163	darunter			
Siedesalz	t	161 886	167 150	Ausfuhr	1 000 St	39 186	40 898
Salzsäure ³⁾	t	1 215 918	1 164 837	Entladungslampen			
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	889 704	942 676	Versteuert	1 000 St	31 155	33 796
				Unversteuert ²⁾	1 000 St	7 825	8 100
				darunter			
				Ausfuhr	lfd. m	7 758	8 010
				Entladungslampen			
				Versteuert	lfd. m	970 931	904 973
				Unversteuert ²⁾	lfd. m	1 817	3 711
				Glühkörper			
				Versteuert	1 000 St	2 603	3 051
				Zündwaren			
				Herstellungsbetriebe	Anzahl	20	19
				Absatz von steuerbaren Zündwaren			
				Versteuert	Mill. St	100 389	99 871
				Unversteuert	Mill. St	74	51
				Spielkarten			
				Herstellungsbetriebe	Anzahl	7	8
				Absatz von steuerbaren Spielkarten			
				Versteuert	1 000 Sp	10 676	17 288
				darunter:			
				aus weniger als 3 Papierlagen mit			
				48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	8 794	8 304
				mehr als 48 Blättern	1 000 Sp	1 831	1 933
				Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf			
					1 000 Sp	275	268
Sollertrag der Mineralölsteuer							
	1 000 DM	8 274 666	9 229 840				
darunter:							
Leichtöl ⁴⁾	1 000 DM	4 819 948	5 501 491				
Mittelschweres Öl	1 000 DM	29 171	121 056				
Gasöl (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	2 433 440	2 577 697				
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	187 831	185 850				

^{*)} 1967 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. S. 478.

¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Außerdem sind Zusatzstoffe gem. Drittem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 3. 9. 1965 (BGBl. I S. 1 012) beigemischt worden: 1966 = 2 963 609 hl, 1967 = 73 608 hl. — ⁴⁾ Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolzerzeugnisse. — ⁵⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

11. Realsteuervergleich 1966

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge						Realsteueraufbringungskraft ¹⁾			
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.) zu-		Lohn-	Lohn-	ins-	Grundsteuer		Gewerbe-
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben ²⁾				gesamt	A		B	steuer (E. u. K.)
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,91	11,20	39,78	33,86	54,84	1,52	146,93	12,30	24,82	109,81
Niedersachsen	5,63	10,98	49,19	47,33	60,32	0,91	171,95	11,72	24,47	135,76
Nordrhein-Westfalen	1,85	13,40	68,24	67,39	68,91	3,75	223,67	3,85	31,46	188,36
Hessen	3,47	12,67	68,63	49,56	112,07	2,83	225,48	7,21	28,84	189,43
Rheinland-Pfalz	4,85	11,06	50,38	38,21	69,86	2,13	173,27	10,08	24,14	139,05
Baden-Württemberg	4,51	14,67	70,76	70,77	—	—	237,43	9,38	32,74 ³⁾	195,31
Bayern	4,51	11,82	52,98	52,95	87,84	0,01	182,05	9,39	26,44	146,22
Saarland	1,60	12,21	32,88	32,88	—	—	120,71	3,33	26,62	90,76
Hamburg	0,43	15,75	96,22	—	96,22	8,21	306,83	0,90	40,35	265,58
Bremen	0,38	18,59	74,04	—	74,04	7,12	252,78	0,78	47,64	204,36
Berlin (West)	0,06	19,91	52,60	—	52,60	5,35	196,34	0,13	51,03	145,19
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	13,41	4,66	15,92	15,74	24,70	0,05	81,55	27,91	9,70	43,93
1 000 — 2 000	7,88	7,24	27,63	27,46	31,85	0,10	107,73	16,40	15,07	76,27
2 000 — 3 000	5,52	9,24	38,03	37,29	50,61	0,26	134,67	11,49	18,20	104,97
3 000 — 5 000	4,16	10,58	46,53	46,01	52,86	0,33	157,95	8,66	20,85	128,44
5 000 — 10 000	2,80	12,32	56,19	56,35	55,20	0,70	185,56	5,83	24,64	155,09
10 000 — 20 000	1,65	13,79	62,72	64,47	55,64	0,99	204,13	3,44	27,58	173,10
20 000 — 50 000	0,89	15,24	74,77	81,88	65,46	2,67	242,46	1,85	34,24	206,36
50 000 — 100 000	0,48	16,11	86,97	93,88	77,71	2,94	277,26	1,01	36,20	240,06
100 000 — 200 000 ⁴⁾	0,43	16,03	79,27	82,22	76,39	3,55	260,78	0,89	41,08	218,80
200 000 — 500 000	0,26	16,12	75,17	91,30	61,80	3,70	249,32	0,55	41,30	207,47
500 000 und mehr ⁵⁾	0,23	18,97	92,49	110,40	84,57	5,29	304,36	0,47	48,62	255,27
Insgesamt	3,48	13,09	61,25	55,97	72,63	2,15	206,45	7,24	30,13	169,07

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern^{*)}

Steuerart	Prozent											
	Bundes-	Schles-	Nieder-	Nord-	Hessen	Rhein-	Baden-	Bayern	Saar-	Hamb-	Bremen	Berlin
	gebiet	wig-	sachsen	rhein-		land-	Würt-		land	burg		(West)
		Holstein		West-		Pfalz	tem-					
				falen			berg					
Grundsteuer A	208	199	216	117	224	223	211	256	153	110	120	150
Grundsteuer B	230	245	252	229	231	237	190	239	196	220	200	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	276	280	290	256	289	281	296	288	301	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen-	290	282	293	282	292	291	296	288	301	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum-	253	277	273	237	287	272	—	266	—	250	240	270
mensteuer erheben	784	877	741	932	527	479	—	442	—	500	960	800
Lohnsummensteuer Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ^{*)}	303	314	303	308	311	301	296	288	301	293	332	351

c) Streuung der Realsteuerbesätze

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					Lohnsummensteuer	
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)		Hebesatzgruppe in %	Zahl der Gemeinden	
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine zusätzlich Lohnsummensteuer erheben			
	Zahl der Gemeinden						
1 — 80	20	12	2	2	1 — 100	6	
81 — 100	78	80	7	7	101 — 200	80	
101 — 120	2 011	221	11	11	201 — 300	369	
121 — 140	261	362	11	11	301 — 400	68	
141 — 160	1 069	899	30	30	401 — 500	160	
161 — 180	1 877	4 220	51	48	501 — 600	13	
181 — 200	7 001	6 474	460	436	601 — 700	17	
201 — 225	2 866	4 232	588	412	701 — 800	37	
226 — 250	4 021	3 314	6 818	6 635	801 — 900	134	
251 — 275	666	628	3 720	3 565	901 — 1 000	64	
276 — 300	2 825	2 386	10 281	9 890	über 1 000	4	
über 300	1 658	1 463	2 251	2 231			
Insgesamt	24 353	24 291	24 230	23 278	Insgesamt	952	

^{*)} Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 208%, Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 256%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 225%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 200%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 187%, weniger als 2 000 Einw. 208%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 276%. — ²⁾ Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — ³⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁴⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁵⁾ Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ^{*)} Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

V. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 103 — Verwaltungsstreitverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 3 b und d, S. 101 f.

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 122

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 126 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 132 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 3 b, S. 133 — Lehr- und Auleringe in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen S. 143

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 143

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 8, S. 148

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte der Gebietskörperschaften am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967, S. 191* — Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 177 ff. Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 188 — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 190

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der industriellen Betriebe S. 194 ff.; — des Handwerks S. 237 — Produktion von Genußmitteln und verbrauchssteuerpfl. Waren S. 229, 228 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung S. 229

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz der Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 241 f, 241 f — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 248 — Finanzierungsmittel im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau S. 254

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 260 f.; — des Einzelhandels S. 262 ff.; — des Gastgewerbes S. 266

XIV. Außenhandel

Zollsollerträge S. 301 ff. — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 305

XV. Verkehr

Personal der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost S. 311, 338 — Kraftfahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 316 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 338

XVI. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredite der Deutschen Bundesbank an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen, Forderungen an Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und wegen Änderung der Währungsparität; öffentliche Einleger S. 346 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 348 — Ausgleichsforderungen der Bauparkassen gegen die öffentliche Hand Tab. 5 a, S. 353 — Umlauf öffentlicher Anleihen Tab. 8 a, S. 355

XVII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 7 b, S. 368

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Beteiligungen des Staates S. 372 — Lastenausgleich S. 387 f.

XIX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbvermögen 1961 u. 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 u. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 5, S. 448* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bauten *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 428*; — für die Rechtspflege 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; — für die Förderung des Wohnungsbauens 1959 u. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 1, S. 429* — Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 5, S. 429* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen 1958 und 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Einkommensteuerstatistik 1961 *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 430*; *St. Jb. 1966, S. 454*; *St. Jb. 1965, S. 458 ff.* — Körperschaftsteuerstatistik 1961 *St. Jb. 1967, Tab. 3, S. 430*; *St. Jb. 1966, S. 454*; *St. Jb. 1965, S. 462 ff.* — Einheitswertstatistik 1963 *St. Jb. 1967, S. 432*; *St. Jb. 1966, S. 456 ff.* — Vermögensteuerstatistik 1963, weitere Ergebnisse *St. Jb. 1967, S. 434*; *St. Jb. 1966, S. 458 ff.* — Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1953 bis 1962 *St. Jb. 1966, Tab. 11, S. 459* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 454 f.*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 453 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter bei Gebietskörperschaften S. 466 f. — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 465

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 472 ff. — Verbrauch von verbrauchssteuerpfl. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 3, S. 478

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 494 ff, 148* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 496 ff, 148* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 501 — Staatsverbrauch Tab. 11, S. 503, 150*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 552 ff.

Internationale Übersichten S. 109* ff.

XX. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die **absoluten Preisangaben** nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen **Meßzahlen** (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet wurden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein **Preisindex** für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende **Übersicht** zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtsgrundlage
Preisindices in Produktion und Großhandel				
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung) und 71 Zweige, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel sowie	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
		15 Warengruppen und 90 Zweige		
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	10 Bedarfgruppen	10 809 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Preisindex ausgewählter Grundstoffe (Erzeuger- und Einfuhrpreise)	1958 = 100	4 Herkunftsbereiche: Land- und forstwirtschaftliche Produkte, industrielle Produkte, jeweils getrennt nach in- und ausländischer Herkunft	2 289 (für 102 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Bruttoproduktionswerte der Industrie, Einfuhrwerte des Jahres 1958
Indices der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	35 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und 11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	2 750 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter	1962 = 100		3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 33 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	37 000 (für 360 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtsgrundlage
Preisindices für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise				
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinvertienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 150 000 für insgesamt 800 W u. L.	Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)	1962 = 100	9 Hauptgruppen		Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1958 = 100	19 Hauptbranchen und Branchen des Einzelhandels sowie 37 Warengruppen		Umsatzwertes des Einzelhandels im Jahre 1950
Indices der Postgebühren				
Indices der Postgebühren	1958 = 100	3 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	264 (für 81 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958

Die Preisindices werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindices, die vierteljährlich ermittelt werden sowie die Indices der Postgebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. Preise in Produktion und Großhandel

Die **Erzeugerpreise** werden monatlich für industrielle, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die **Großhandelspreise** werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt.

B. Ein- und Ausführpreise

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die **Einfuhrpreise** sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die **Ausfuhrpreise** gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

C. Bau- und Baulandpreise

Die **Baupreise** sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die **Baulandpreise** beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

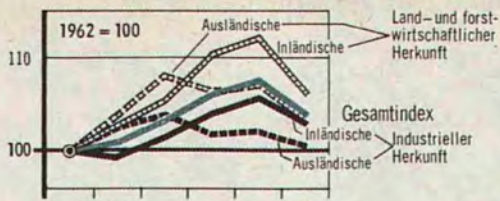
D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Die **Verbraucherpreise** sind überwiegend **Einzelhandelsverkaufspreise** (einschl. der Preise von Warenhäusern und Konsumgenossenschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

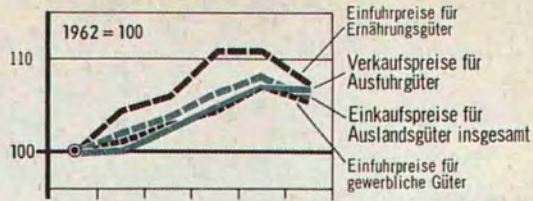
E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über **Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr** zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den **Frachtraten der Binnenschifffahrt** handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die **Frachtraten der Küstenschifffahrt** werden durch die Zwölfmonatsmittel aus den im jeweiligen Jahr oder Monat bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlich Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dargestellt.

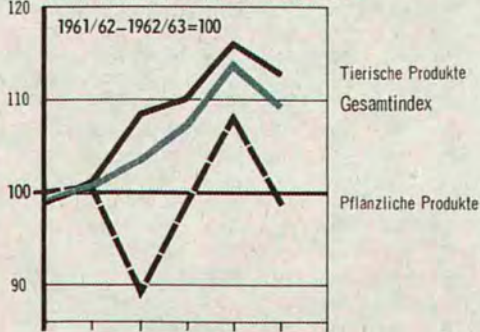
AUSGEWÄHLTE GRUNDSTOFFE



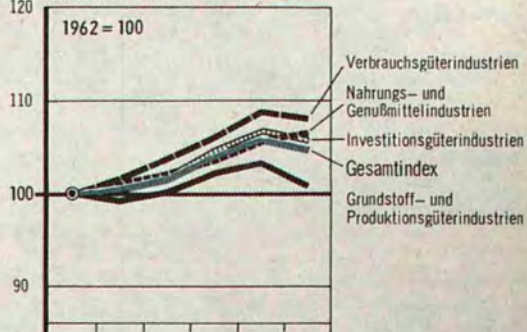
EINFUHR- UND AUSFUHRPREISE



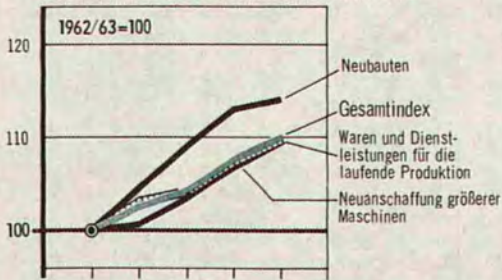
ERZEUGERPREISE
LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE



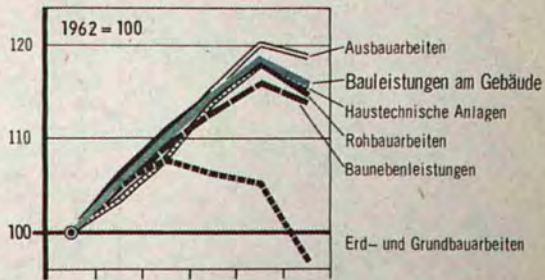
ERZEUGERPREISE
INDUSTRIELLER PRODUKTE



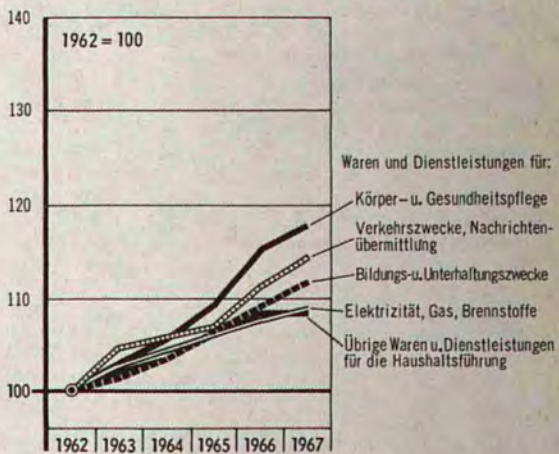
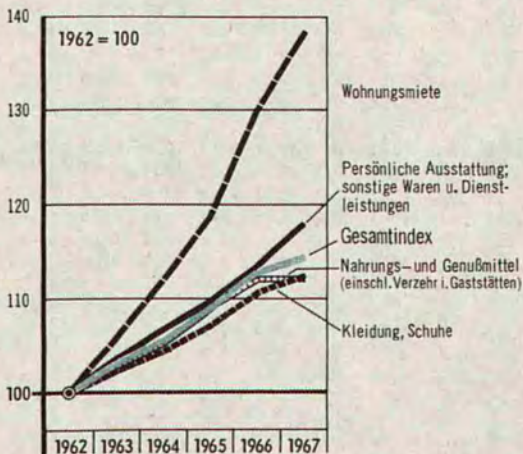
EINKAUFSPREISE
LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL



WOHNGEBÄUDE¹⁾



PREISE FÜR DIE LEBENSHALTUNG²⁾



1) Bis einschl. 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes.

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt											
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt												
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	79.8	97.2	96.5	97.6	98.9	100	100.5	101.6	104.0	105.8	104.9	
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	80.3	97.0	96.1	97.2	98.8	100	100.5	101.6	104.1	105.9	104.8	
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie ¹⁾	81.9	96.9	96.0	97.2	98.8	100	100.5	101.6	104.0	105.9	104.8	
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ²⁾	73.9	100.9	99.9	100.8	100.6	100	99.3	100.1	102.2	103.3	100.7	
Investitionsgüterindustrien ²⁾	72.9	93.9	93.1	94.5	97.2	100	100.4	101.6	104.6	106.7	105.6	
Verbrauchsgüterindustrien ²⁾	96.4	95.4	93.3	96.6	99.1	100	101.6	103.6	106.0	108.7	108.0	
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	93.7	97.0	97.8	96.8	98.3	100	101.1	101.9	103.4	105.6	106.5	
Investitionsgüter ²⁾	92.0	91.9	93.3	96.2	100	101.0	102.8	105.9	108.6	108.3	
Verbrauchsgüter ²⁾	94.9	94.0	95.6	97.8	100	101.1	101.9	104.4	106.7	107.3	
Bergbauliche Erzeugnisse	57.4	101.2	100.7	100.0	99.2	100	101.8	101.4	105.7	105.4	105.3	
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	51.8	98.6	98.3	98.2	98.2	100	102.5	105.2	110.4	110.4	110.4	
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	52.2	99.5	99.2	98.5	98.5	100	102.5	104.7	109.4	109.4	109.4	
Eisenerze	61.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100	97.5	97.5	97.5	97.5	97.5	
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen	76.2	96.6	98.8	99.9	100.0	100	100.4	100.6	100.9	101.4	100.9	
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	76.6	102.3	98.5	100.5	99.1	100	99.0	92.2	88.8	88.1	97.6	
Mineralölerzeugnisse	73.7	101.2	97.5	99.7	98.4	100	99.2	92.0	88.4	88.1	97.8	
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	89.6	101.8	97.5	102.6	100.5	100	97.0	92.7	90.1	89.2	101.3	
Heizöle .....	..	99.9	97.9	93.6	93.8	100	102.8	88.2	84.5	85.0	92.1
Kohlenwertstoffe	105.2	121.6	117.1	117.7	112.8	100	95.1	96.4	96.3	89.4	93.5	
Steine und Erden	70.1	92.8	93.8	95.0	97.3	100	102.6	105.4	106.4	107.4	106.5	
Natursteine für den Tiefbau	65.2	96.0	95.9	96.6	97.7	100	101.1	106.4	104.4	99.9	93.6	
Natursteine für den Hochbau	64.9	85.9	87.8	90.6	95.7	100	102.5	107.4	109.8	110.4	114.4	
Sand und Kies	67.5	87.6	91.3	93.6	97.9	100	103.3	105.9	106.7	107.9	108.0	
Zement	71.2	100.4	100.0	100.0	100.0	100	99.7	100.0	100.1	100.2	99.6	
Baukalk	62.2	96.9	97.3	97.5	98.2	100	101.4	104.1	105.8	107.0	108.1	
Gips	64.7	91.1	90.9	90.8	96.6	100	104.5	108.3	122.9	119.0	120.2	
Grobkeramische Erzeugnisse	66.8	87.2	88.9	90.8	94.9	100	103.6	107.1	110.2	113.7	113.8	
dar.: Mauerziegel	65.8	82.6	85.6	88.9	93.8	100	104.5	108.5	111.1	114.6	111.8	
Falzziegel	61.8	83.6	86.1	88.3	91.6	100	105.5	110.2	115.0	121.2	122.3	
Grobsteinzeug	69.4	94.4	94.8	94.8	97.8	100	101.6	106.3	106.4	108.6	114.2	
Feuerfeste Erzeugnisse	66.2	92.5	92.9	93.2	97.0	100	101.4	103.6	107.5	109.1	109.3	
Künstliche Steinerzeugnisse	79.5	93.1	93.9	95.2	97.2	100	104.3	107.4	107.6	108.3	105.9	
dar.: Kalksandsteine	76.4	91.8	92.6	93.7	96.0	100	103.4	106.1	105.1	103.2	97.5	
Betonsteinerzeugnisse	78.3	90.7	91.4	93.3	96.0	100	105.6	109.1	108.5	108.2	105.5	
dar.: Bimsbaustoffe	86.1	87.2	88.4	90.4	93.9	100	109.4	112.1	109.3	105.9	101.2	
Erzeugnisse f.d. Tief- u. Straßenbau	74.9	93.5	93.3	94.8	97.3	100	103.2	107.3	109.0	109.1	107.2	
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	68.5	91.6	94.0	94.6	96.3	100	104.0	111.0	110.9	110.6	109.5	
Elektr. Strom, Gas und Wasser	66.8	99.4	100.3	100.7	100.9	100	99.8	100.7	103.5	104.7	105.8	
Elektrischer Strom	67.9	100.9	101.3	101.2	100.8	100	99.7	99.4	100.9	101.6	101.6	
bei Abgabe an:												
Haushaltungen	79.2	97.8	100.0	100.3	100.1	100	100.1	100.1	101.2	102.7	102.8	
landwirtschaftliche Betriebe	69.6	94.4	97.9	99.7	100.1	100	100.1	100.1	100.7	101.5	101.7	
gewerbliche Betriebe	70.0	97.3	99.9	100.3	100.2	100	100.2	100.2	101.8	103.2	103.7	
Sonderabnehmer in Niederspannung	70.3	104.3	102.7	102.0	101.4	100	99.6	99.1	100.1	100.5	100.4	
Sonderabnehmer in Hochspannung	64.6	103.0	102.3	101.9	101.3	100	99.3	98.8	100.5	100.7	100.5	
Gas	69.7	100.0	100.7	101.6	102.3	100	99.5	98.8	100.5	100.7	101.4	
bei Abgabe an:												
Haushaltungen	75.1	97.6	98.5	99.7	101.3	100	100.0	99.8	103.5	105.5	106.7	
Handel und Gewerbe	66.5	102.0	103.2	103.8	103.2	100	100.0	99.8	99.5	99.6	100.2	
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	58.2	102.3	102.3	102.1	101.2	100	98.8	97.4	97.2	94.9	95.1	
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	61.3	106.3	106.1	106.1	105.3	100	98.3	96.3	96.0	93.6	93.4	
Wasser .....	..	88.9	92.5	95.3	99.1	100	101.2	116.1	133.0	140.6	151.5

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); bis einschl. 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ²⁾ Aufteilung: Vgl. Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindizes für industrielle Produkte«. — ³⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Bruttonerzeugnisseindex.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Eisen und Stahl ¹⁾	52,4	102,6	101,9	102,0	101,2	100	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke ohne Ferrolegierungswerke	52,5	102,8	102,2	102,2	101,3	100	98,7	98,4	97,9	98,1	91,5
dar.: Roheisen ²⁾	51,5	113,2	108,0	107,2	106,8	100	97,1	90,9	89,7	89,7	87,6
Walzstahl ³⁾	51,1	101,7	101,2	101,1	100,8	100	100,1	100,1	99,7	100,0	92,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	97,1	98,5	105,6	109,1	102,0	100	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	122,5	100,0	108,0	111,0	102,0	100	101,7	128,5	146,3	163,8	144,0
NE-Metallhalbzeug	92,9	97,0	103,4	107,2	102,1	100	99,1	117,9	136,6	155,1	128,7
Gießereierzeugnisse	60,3	93,0	91,7	94,0	97,9	100	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	56,2	91,6	89,7	91,9	96,9	100	99,9	100,9	105,0	106,2	104,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	60,2	98,3	95,6	98,1	100,2	100	98,0	98,0	101,9	101,5	99,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	60,1	103,7	100,2	103,1	103,0	100	96,9	96,8	100,4	98,7	96,8
Erzeugnisse der Stahlverformung	60,4	93,6	91,5	93,7	98,1	100	99,0	99,2	103,3	104,0	101,1
Stahlbauerzeugnisse	51,0	90,3	89,2	91,6	95,0	100	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7
Stahlkonstruktionen	49,0	89,2	87,3	90,4	94,5	100	98,4	98,4	102,2	103,5	92,7
Weichen	42,1	86,4	86,4	89,6	94,3	100	99,4	106,2	108,7	110,6	109,3
Schienegebundene Wagen	52,1	87,3	88,7	91,5	94,8	100	102,5	104,9	106,2	107,1	107,7
Industriebahnwagen und -material	45,6	89,7	87,7	89,5	93,5	100	101,5	103,6	106,9	110,3	108,6
Dampfkessel und Behälter	54,0	92,6	91,4	93,2	95,9	100	102,8	105,7	109,2	111,2	109,9
Maschinenbauerzeugnisse	63,4	89,5	89,2	91,6	95,8	100	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4
Gewerbliche Arbeitsmaschinen ⁴⁾	57,0	87,1	87,6	90,2	95,1	100	101,5	104,2	108,4	111,8	113,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	56,3	84,6	84,1	87,6	93,6	100	101,8	104,1	109,0	112,8	114,5
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	47,2	84,7	84,9	87,9	94,1	100	101,7	104,3	108,0	108,7	109,7
Drehbänke	62,4	85,7	84,0	87,4	93,5	100	101,6	104,2	107,5	112,0	113,6
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	52,0	84,9	84,9	89,3	94,5	100	100,7	102,7	107,1	110,6	111,2
Bohrmaschinen	51,6	82,5	82,6	86,1	92,7	100	101,5	104,5	110,9	115,7	117,3
Fräsmaschinen .....	..	80,3	79,8	83,6	92,2	100	102,1	103,6	107,3	111,2	113,3
Schleifmaschinen	64,5	88,6	88,5	91,3	95,2	100	102,9	105,6	112,6	116,8	118,5
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	52,1	82,4	83,1	86,5	92,9	100	101,0	103,3	107,1	110,6	112,1
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb .....	..	85,4	83,6	86,6	93,0	100	100,8	102,5	106,9	111,0	112,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb .....	..	81,9	84,2	86,4	93,6	100	100,0	101,7	106,3	109,5	110,9
Blechbearbeitungsmaschinen	58,3	81,3	84,6	87,9	94,4	100	101,2	101,9	99,2	99,0	99,7
Prüfmaschinen	56,3	82,1	82,6	86,2	93,8	100	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	63,4	87,4	86,7	89,6	95,0	100	101,4	102,8	107,6	111,2	111,9
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	59,3	85,9	85,6	87,9	94,7	100	101,6	104,6	111,9	115,1	116,7
Maschinen für die Bauwirtschaft	62,8	91,1	92,3	93,7	97,0	100	100,9	102,1	104,7	107,1	108,4
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	50,0	90,7	90,1	91,6	95,0	100	100,8	104,3	107,9	110,6	112,1
Papier- und Druckereimaschinen	57,3	85,1	85,1	89,5	94,2	100	102,6	106,5	111,3	116,4	119,4
Fördermittel ⁵⁾	59,2	87,1	86,7	89,4	94,4	100	101,6	104,1	108,6	111,5	112,7
Textilmaschinen	64,4	86,6	86,1	89,0	95,5	100	101,5	105,5	110,4	112,8	113,6
Kraftmaschinen ⁶⁾	64,2	93,3	92,8	94,1	96,7	100	102,2	104,6	112,0	115,7	117,9
Landmaschinen	56,4	92,1	92,4	93,3	96,9	100	100,1	101,2	105,0	106,1	107,3
Ackerschlepper	73,8	91,2	90,9	92,2	96,4	100	99,8	100,2	104,2	106,6	108,2
Büromaschinen	93,0	104,2	100,0	99,3	99,7	100	100,1	100,5	101,8	102,5	101,3
Armaturen	87,4	96,1	88,4	92,9	98,3	100	99,4	106,3	119,0	127,5	117,5
Zahnräder und Getriebe	60,6	90,4	90,0	91,6	94,7	100	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4
Straßenfahrzeuge	90,7	97,0	97,0	97,1	98,0	100	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3
Personen- und Lastkraftwagen	99,1	97,5	97,5	96,9	97,2	100	100,9	100,9	100,6	102,4	102,5
dar.: Personenkraftwagen	109,0	97,9	97,8	96,8	96,8	100	100,9	100,8	100,5	102,5	102,5
Lastkraftwagen	82,0	94,9	95,5	96,6	97,8	100	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	86,9	95,7	96,1	97,4	99,7	100	100,6	102,8	103,2	104,4	104,9
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	79,6	98,4	98,1	98,9	101,4	100	100,1	100,6	103,8	106,6	106,4
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	66,0	90,1	90,1	93,6	97,5	100	100,1	99,2	100,0	102,0	101,9
Fahrräder	83,7	94,3	92,5	94,3	97,1	100	103,2	105,3	104,5	107,2	107,9

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; bis einschl. 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1) Überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten werden. — 2) Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — 3) Ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte. — 4) Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindizes für industrielle Produkte».

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Elektrotechnische Erzeugnisse		99,4	99,1	98,3	99,0	100	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung		94,2	93,8	95,2	97,8	100	99,4	99,3	99,7	99,0	96,9
dar.: Elektromotoren und -generatoren		93,5	93,7	94,4	96,7	100	99,6	99,3	97,4	96,3	93,2
Transformatoren		93,4	92,7	95,6	99,3	100	99,4	99,1	99,0	99,0	96,4
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung		102,4	101,7	101,8	101,1	100	98,1	103,7	110,4	117,2	109,2
dar.: Hochspannungsschaltgeräte		93,9	93,8	94,5	96,8	100	101,2	103,5	105,7	107,1	108,8
Niederspannungsschaltgeräte		101,2	98,6	96,6	98,9	100	100,3	101,9	103,2	103,1	101,9
Installationsgeräte		109,1	102,9	101,7	103,9	100	94,5	91,5	97,2	98,1	93,9
Isolierte Drähte und Leitungen		102,2	104,2	106,5	104,1	100	95,1	103,6	113,5	129,1	113,7
Kabel		103,8	105,7	106,3	100,5	100	98,9	112,5	125,3	137,9	122,3
Elektrische Verbrauchergeräte		102,4	99,1	97,1	98,0	100	99,4	97,7	99,2	98,5	96,3
dar.: Elektrowerkzeuge		91,5	90,9	92,4	95,5	100	98,8	98,6	104,0	102,9	102,4
Elektrowärmegeräte		94,5	93,5	94,8	97,8	100	99,3	98,1	99,7	100,3	99,9
Elektromotorische Wirtschaftseräte		102,4	98,7	97,0	97,9	100	99,3	97,1	97,7	97,7	94,2
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen		101,1	97,1	96,2	98,2	100	98,8	97,8	100,6	102,3	97,2
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		96,4	96,4	96,4	96,5	100	103,4	103,7	105,8	109,9	115,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen		101,9	100,7	101,5	100,4	100	98,7	97,8	97,9	97,0	92,6
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte		97,8	96,7	98,7	98,9	100	97,0	96,2	95,3	94,3	88,5
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen		92,0	93,0	95,6	98,2	100	101,1	102,1	105,8	108,8	110,0
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse		96,5	96,5	97,1	98,8	100	100,4	100,9	104,4	108,1	109,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse: Uhren	77,2	90,3	91,1	92,4	96,0	100	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9
Optische Erzeugnisse	70,9	87,9	90,2	92,0	95,4	100	100,6	101,5	106,9	111,0	112,2
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse	81,8	89,7	93,9	95,1	98,5	100	99,6	101,8	103,0	105,4	106,1
Feinmechanische Erzeugnisse	73,5	92,0	90,6	92,0	95,5	100	100,5	102,7	105,7	109,4	112,4
Medizinmechanische Erzeugnisse	57,5	80,3	80,7	84,9	91,1	100	101,7	108,3	113,2	120,6	123,2
Uhren	90,9	93,8	93,5	93,3	96,8	100	100,2	99,4	100,2	102,3	102,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	70,6	93,4	91,8	93,8	97,2	100	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4
Werkzeuge	62,0	89,5	88,3	91,1	96,4	100	99,5	98,4	102,2	103,5	103,6
Heiz- und Kochgeräte	72,4	92,1	91,3	94,1	95,6	100	101,4	103,0	105,1	103,3	102,3
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	66,1	95,4	93,2	94,7	97,4	100	100,5	101,8	102,5	101,6	100,6
Schlösser und Beschläge	73,4	92,8	89,4	94,2	97,9	100	99,3	100,6	102,9	104,1	103,2
Schneidwaren und Bestecke	68,4	89,1	89,1	89,9	92,8	100	103,2	107,4	113,0	115,9	117,3
Metallwaren und Metallkurzwaren	79,3	91,2	90,5	91,8	97,8	100	101,2	104,3	112,9	117,9	118,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	78,3	90,6	89,7	92,2	97,4	100	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1
Musikinstrumente	78,8	88,1	88,3	90,4	94,3	100	104,2	107,8	114,6	123,1	124,8
Spielwaren	78,8	90,1	87,9	89,1	97,4	100	103,3	105,1	108,3	111,4	113,4
Turn- und Sportgeräte		91,0	92,1	94,0	97,4	100	101,2	103,4	106,0	108,6	109,6
Schmuckwaren	77,4	91,7	91,3	95,6	98,1	100	101,5	102,9	105,0	106,6	108,4
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe	101,0	105,3	104,1	103,6	102,4	100	98,6	98,7	102,0	101,6	100,4
dar.: Anorg. Industriechemikal. (ohne Düngemittel)	83,2	100,4	99,6	99,2	98,7	100	99,7	104,3	133,9	126,9	123,5
Organische Industriechemikalien	118,3	124,2	119,7	117,9	111,4	100	94,8	94,5	94,4	91,7	90,7
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	106,0	106,3	104,1	103,6	102,7	100	98,6	98,1	99,7	99,4	98,2
Chemische Verbrauchsgüter	101,1	99,8	100,8	100,9	100,7	100	100,8	101,4	103,3	106,4	107,7
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	101,1	104,9	103,8	103,3	102,1	100	98,7	98,7	102,1	101,9	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse	81,1	92,5	90,8	92,3	96,3	100	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1
Geschirr aus Porzellan	75,6	87,6	87,0	88,2	93,2	100	104,9	105,8	110,7	117,8	113,9
Sanitäre und hygienische Keramik	102,8	105,7	88,9	96,3	99,4	100	104,4	112,2	122,7	126,9	127,9
Fliesen: Wandfliesen, keramische	85,0	95,4	95,4	95,4	97,2	100	100,0	100,0	100,0	98,5	92,4
Bodenfliesen, keramische	95,4	94,5	94,5	94,5	96,7	100	103,7	105,6	110,4	110,8	110,8
Glas und Glaswaren	74,5	94,2	94,4	95,6	98,3	100	103,0	104,2	108,8	112,3	113,7
dar.: Flachglas	86,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9
Hohlglas	67,0	90,2	90,7	92,7	97,3	100	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); bis einschl. 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in •Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt										
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges											
bearbeitetes Holz	66,8	100,8	97,0	97,3	100,3	100	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4
Schnittholz Nadel	59,6	96,1	93,4	93,3	97,5	100	98,7	98,8	101,0	101,2	93,6
Sperrholz	86,6	103,7	99,1	102,9	103,5	100	104,8	108,0	108,4	106,0	102,0
Holzspanplatten, unfurniert		111,7	102,4	99,2	102,4	100	97,4	93,4	93,9	90,6	82,2
Holzspanplatten, furniert		109,2	97,9	98,6	104,1	100	98,1	97,0	95,8	94,3	90,1
Holzwaren	69,6	91,3	90,9	93,1	96,8	100	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1
dar. Möbel	72,4	90,5	90,3	92,3	96,1	100	102,9	105,1	108,2	111,8	112,3
dar. Büromöbel	73,6	91,9	89,6	91,1	95,5	100	101,6	102,6	107,1	111,5	110,3
Holzschiff, Zellstoff, Papier und Pappe	76,6	103,6	98,6	98,8	100,8	100	98,9	99,4	101,0	100,4	98,6
dar.: Zellstoff	80,5	115,2	105,0	105,8	106,7	100	98,6	103,4	105,9	99,4	96,2
Papier und Pappe	76,6	102,0	97,8	98,0	100,0	100	99,0	98,8	100,4	100,6	99,0
Papier- und Pappwaren	73,7	93,0	90,7	92,7	98,5	100	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5
Druckereierzeugnisse	68,6	87,6	89,5	91,3	95,6	100	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6
Kunststoffzeugnisse		114,6	109,8	108,2	104,8	100	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3
Gummi- und Asbestwaren	88,9	99,2	96,4	100,3	101,3	100	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6
Bereifungen	95,3	105,7	100,1	102,8	102,8	100	99,5	99,4	98,6	100,3	91,8
Weichgummiwaren	81,7	93,0	92,7	97,8	99,7	100	98,5	96,4	99,4	100,1	97,2
Asbestwaren	117,4	107,4	101,6	100,6	102,9	100	96,4	96,4	101,9	101,6	94,7
Leder	105,4	89,5	106,8	102,2	100,4	100	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1
dar.: Oberleder	99,4	85,4	104,1	100,5	99,7	100	96,2	97,3	101,3	115,2	106,5
Unterleder	118,6	100,0	120,2	106,5	101,6	100	95,7	93,7	95,8	107,1	100,1
Lederwaren und Schuhe	86,9	88,5	92,1	95,6	97,6	100	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4
Lederwaren	91,4	85,3	88,1	89,6	95,5	100	100,3	103,1	107,4	114,7	115,5
Schuhe	85,5	89,9	93,5	98,0	98,4	100	100,5	99,9	101,9	107,7	111,2
Textilien	115,9	100,9	94,6	101,0	101,6	100	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8
dar.: Gespinnst	125,7	104,0	96,0	105,0	104,2	100	104,2	108,6	106,6	104,8	99,6
Spannstoffwaren ¹⁾	81,1	93,3	92,4	97,0	99,9	100	102,2	103,1	105,0	107,2	107,7
Meterware	114,7	101,0	94,7	101,2	101,6	100	101,4	104,5	106,5	106,9	104,8
Wirk- und Strickwaren	117,0	98,0	93,1	96,1	98,7	100	101,6	104,0	105,9	108,2	108,7
Bekleidung	96,8	93,9	91,2	93,7	97,5	100	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9
dar.: Oberbekleidung	92,5	94,9	92,0	94,8	97,7	100	101,4	103,0	105,8	109,1	109,5
Wäsche	97,3	92,0	89,5	92,4	96,7	100	101,8	102,7	104,6	106,7	106,9
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	88,8	96,8	97,8	96,5	97,9	100	101,3	102,3	104,1	106,7	106,0
dar.: Mahl- und Schalmühlenerzeugnisse	66,3	95,8	95,1	94,0	95,7	100	100,5	100,9	103,4	106,2	105,0
Nahrungsmittel	60,3	94,7	96,3	98,0	99,3	100	100,7	101,0	101,9	102,4	106,3
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	114,6	104,8	104,1	103,8	103,1	100	98,5	97,8	97,8	94,9	94,1
Brot	54,8	89,9	89,8	90,0	93,9	100	104,1	108,7	115,0	122,4	125,7
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	91,5	97,5	98,4	98,0	97,2	100	100,5	98,5	98,8	100,3	97,9
Verarbeitetes Obst und Gemüse	80,7	95,7	95,7	97,6	93,4	100	99,3	89,3	92,5	98,1	91,7
Süßwaren	98,1	102,0	100,6	100,4	99,0	100	101,4	100,6	98,4	98,9	100,9
Butter und Molkekäse	81,3	95,2	97,7	90,7	95,5	100	102,0	104,5	105,1	106,5	108,6
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	96,7	98,0	99,0	99,5	99,5	100	99,2	100,6	102,2	103,0	108,5
Erzeugnisse der Ölmühlen	164,0	103,4	100,2	97,4	110,2	100	104,2	103,4	119,2	120,8	104,8
Margarine	136,6	94,7	97,8	100,0	100,0	100	100,0	103,1	109,7	110,7	110,5
Erzeugn. d. Talerehmöhlen u. Schmalzsiederölen	199,7	116,6	112,0	104,4	107,0	100	100,0	109,1	115,6	120,6	110,5
Fleisch und Fleischerzeugnisse	72,6	87,9	95,1	94,6	98,6	100	103,5	111,7	113,6	117,1	114,4
Fischerzeugnisse	72,5	86,9	88,6	90,0	93,4	100	102,9	102,3	110,7	119,7	114,0
Bohnenkaffee	175,7	110,0	102,4	101,6	101,2	100	98,0	97,8	97,8	97,8	95,1
Bier	109,5	98,1	99,6	99,6	99,6	100	102,1	104,6	104,6	107,4	107,8
Spiritus	88,6	97,3	97,7	98,8	98,5	100	100,4	101,7	107,2	113,7	113,7
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	85,6	97,5	97,9	106,7	99,6	100	99,8	101,5	105,2	109,5	111,9
Futtermittel	63,3	91,5	98,7	94,4	91,6	100	102,7	100,3	105,0	106,3	100,2
Tabakwaren	121,0	99,6	99,5	99,7	100,0	100	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3

*) Bis einsch. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin; bis einsch. 1960 ohne Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾									
	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Landwirtschaftliche Erzeugnisse										
Insgesamt	74.9	97.5	99.9	95.3	99.2	100.8	103.5	107.2	114.1	109.3
Gesamtindex ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	76.8	99.7	100.2	98.2	99.3	100.7	105.1	109.0	114.9	110.4
Pflanzliche Produkte	62.8	90.7	100.7	82.9	99.8	100.2	88.6	98.7	108.5	98.7
Pflanzliche Produkte ohne Sonder- kulturserzeugnisse²⁾	65.8	99.3	103.7	92.4	100.7	99.3	90.9	104.3	110.6	100.2
Getreide und Hülsenfrüchte	76.8	100.0	99.0	98.9	99.2	100.8	99.4	99.9	100.8	100.3
Roggen	73.0	100.8	98.3	98.0	98.3	101.7	99.3	98.8	99.7	99.7
Weizen	77.2	99.3	99.3	99.0	99.2	100.8	99.6	100.2	101.4	100.8
Futtergerste	83.6	99.2	99.8	97.6	98.0	102.0	98.8	100.9	102.7	99.1
Braugerste	82.5	99.6	98.7	99.7	100.1	99.9	98.8	99.8	100.3	99.4
Futterhafer	90.5	97.8	98.7	94.7	95.9	104.1	101.8	107.1	109.3	104.8
Hülsenfrüchte	84.8	100.6	109.7	101.2	96.4	103.6	100.7	99.3	100.9	99.3
Saatgut	64.3	110.4	107.3	90.5	100.8	99.2	83.1	98.4	114.4	101.9
Hackfrüchte	56.3	97.0	108.8	84.9	103.2	96.8	81.0	109.8	121.2	99.5
Speisekartoffeln	51.0	94.0	115.1	72.0	106.0	94.0	64.5	112.1	133.2	92.8
Zuckerrüben	71.2	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	107.4	107.4	107.4
Ölpflanzen	100.1	113.6	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Heu und Stroh	63.9	82.9	95.2	93.7	84.7	115.3	113.0	121.1	120.4	107.7
Heu	75.6	89.9	106.7	92.5	82.3	117.7	112.4	129.5	127.6	107.6
Stroh	51.9	76.1	83.3	96.8	90.7	109.3	114.7	100.4	102.6	107.9
Sonderkulturserzeugnisse	54.3	68.5	93.3	58.4	97.5	102.5	82.7	84.2	103.2	95.0
Genußmittelpflanzen	90.2	76.6	48.4	52.2	101.6	98.4	94.8	77.3	78.9	86.6
Tabak	57.4	75.0	65.3	56.3	91.4	108.6	93.4	82.7	96.7	94.2
Hopfen	132.7	81.0	37.0	51.0	104.5	95.5	82.1	75.7	73.7	84.4
Obst	49.9	66.0	90.8	63.5	100.3	99.7	86.7	97.2	115.5	90.2
Gemüse	33.4	62.9	102.1	65.0	95.5	104.5	75.6	91.5	108.1	85.8
Weinmost ³⁾	76.1	72.5	112.2	46.6	92.8	107.2	76.9	59.2	92.8	118.4
Tierische Produkte	81.1	99.5	98.9	99.5	99.0	101.0	108.5	110.1	115.9	112.8
Schlachtvieh	86.7	102.2	100.9	102.0	100.7	99.3	109.6	110.5	118.6	114.6
Großschlachtvieh	86.5	102.1	100.8	101.9	100.7	99.3	109.8	110.8	119.0	115.0
Ochsen	71.1	100.2	100.7	101.4	101.7	98.3	107.5	121.3	125.9	117.3
Bullen	71.6	100.4	101.6	103.1	102.6	97.4	109.6	127.2	126.9	117.1
Kühe	71.4	101.7	101.2	101.5	102.9	97.1	110.4	124.0	117.8	117.5
Färsen	76.9	103.2	102.1	102.2	101.9	98.1	110.0	124.4	125.6	118.1
Kälber	67.7	100.6	99.1	103.1	102.3	97.7	108.3	120.1	120.9	118.7
Schweine	102.2	102.5	100.4	101.5	99.2	100.8	110.0	99.6	115.4	112.9
Schafvieh	72.2	99.8	100.0	103.6	104.1	95.9	98.5	108.2	116.5	117.5
Schlachtgeflügel		110.3	106.6	106.2	101.9	98.1	103.7	98.5	105.0	97.9
Nutz- und Zuchtvieh	71.3	105.2	101.7	102.8	98.8	101.2	116.1	114.4	121.8	121.6
Milch	70.9	93.9	95.5	94.1	97.8	102.2	107.6	110.0	112.9	112.1
Eier	104.6	102.0	96.3	106.5	91.0	109.0	96.3	97.5	105.2	93.3
Wolle	327.9	106.7	119.8	97.1	96.1	103.9	120.8	105.0	95.4	97.8

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/5, S. 301 ff.

1) Die Durchschnittszahlen wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63. — 2) Sonderkulturserzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — 3) Erlöse.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾										
	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Robholz insgesamt	53,3	105,5	91,3	92,8	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0
Stammholz	51,5	102,7	91,1	93,8	102,3	100	93,5	92,9	95,8	95,8	81,7
Eiche B	69,9	102,3	96,2	101,6	105,2	100	96,0	95,3	99,1	100,8	92,9
Rotbuche A	82,8	117,0	103,5	104,0	108,3	100	93,6	93,1	95,1	98,4	95,0
Rotbuche B	63,6	120,0	103,9	102,1	107,3	100	93,0	91,9	93,4	96,2	91,4
Fichte/Tanne B	46,3	99,4	87,5	89,5	99,7	100	92,6	92,4	93,9	94,5	77,2
Kiefer B	50,9	104,5	93,7	100,2	107,8	100	96,5	94,5	98,4	97,8	86,8
Grubenholz	54,4	116,1	88,8	86,6	101,0	100	87,9	90,3	91,1	89,4	76,8
Fichte/Tanne	50,4	109,2	84,5	84,8	101,2	100	87,4	89,1	89,4	87,3	76,0
Kiefer	58,2	122,4	92,6	88,2	100,7	100	88,5	91,7	93,2	91,9	77,8
Faserholz	58,2	111,4	84,9	84,2	103,3	100	87,0	90,3	93,8	94,7	85,1
Rotbuche	82,2	128,1	104,6	95,9	99,0	100	102,3	102,7	109,4	111,8	102,6
Fichte/Tanne	51,0	106,4	78,8	80,7	104,9	100	81,1	85,5	87,8	88,2	78,4
Brennholz	63,2	117,0	101,3	95,6	98,3	100	105,2	103,5	102,7	102,0	99,9
Laub	64,9	118,7	102,4	95,8	97,9	100	106,3	103,7	102,2	101,2	99,6
Nadel	57,1	110,9	97,5	94,8	100,0	100	100,5	102,7	105,0	105,3	101,3

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/5, S. 330 ff.

*) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Durchschnitt ¹⁾									
	1954/55	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	83,2	82,2	83,2	89,4	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2
Schnittblumen	87,4	81,4	80,6	88,6	97,8	102,2	99,1	95,3	93,1	96,1
Treibhausrosen	69,7	64,8	70,7	89,4	98,0	102,0	104,5	102,2	105,8	103,3
Freilandrosen	84,2	86,5	75,4	91,2	90,3	109,7	110,5	103,7	110,7	112,6
Treibhaustulpen	57,7	67,7	72,7	73,5	106,6	93,4	100,0	90,9	91,3	94,3
Treibhausnelken	101,7	90,4	84,5	88,9	94,7	105,3	95,8	91,5	86,1	93,5
Chrysanthemen .....	..	..	..	105,5	99,7	100,3	101,7	109,1	103,4	94,0
Asparagus sprengeri	99,7	91,0	96,2	96,0	99,6	100,4	103,0	98,8	101,5	99,9
Topfpflanzen	75,4	84,6	91,3	95,6	97,0	103,0	101,1	100,9	100,8	97,4
Hortensien	75,1	78,4	88,6	92,7	97,7	102,3	98,9	99,0	108,6	98,1
Cyclamen	70,5	91,2	94,0	98,3	95,8	104,2	109,9	106,9	108,7	106,5
Azaleen	78,3	79,6	88,5	94,1	96,4	103,6	95,7	97,3	93,5	89,7
Ficus «decora» .....	..	..	..	96,4	100,2	99,8	99,8	100,3	99,4	99,1

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1966/2, S. 147 ff.

*) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ bzw. Warengliederung	Durchschnitt							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Großhandel insgesamt	98.7	98.9	100	100.6	100.8	102.9	104.0	103.5
nach Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)								
Großhandel mit								
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	98.3	96.6	100	101.1	101.1	103.5	104.4	99.8
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten und Fellen	114.1	113.1	100	98.1	107.6	101.1	109.6	90.7
technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	101.1	101.3	100	100.6	97.7	98.3	99.6	100.3
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralöl-erzeugnissen	99.3	99.0	100	101.0	98.2	99.9	99.8	104.6
Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	104.2	102.2	100	100.6	102.6	104.1	105.1	100.5
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installations-bedarf	95.7	98.3	100	101.7	103.8	105.5	106.4	104.2
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	113.1	112.4	100	86.5	90.5	94.2	87.0	78.4
Nahrungs- und Genußmitteln	98.4	97.7	100	100.7	100.2	103.3	104.3	105.2
Bekleidung, Wasche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	98.2	99.6	100	101.9	104.1	107.3	109.9	109.9
Eisen- und Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik u. Holz (a. n. g.)	90.6	95.9	100	100.8	102.0	106.0	106.6	105.8
elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten	96.0	98.5	100	99.7	101.0	104.2	105.5	104.2
Fahrzeugen und Maschinen (ohne Gh. m. Spezial- maschinen des Nahrungs- u. Genußmittelgewerbes; technischem Bedarf und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	95.2	97.4	100	100.5	100.9	102.1	104.0	104.5
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- u. Friseurbedarf Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	93.8	96.5	100	102.8	103.0	105.0	110.4	115.6
	97.3	100.5	100	97.3	98.5	102.0	104.5	104.5
nach Warengruppen								
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	98,9	97,6	100	102,1	101,6	103,5	104,3	99,6
dar.: Getreide	98,6	98,3	100	101,8	100,9	101,8	102,2	97,0
Futtermittel	94,2	90,7	100	104,0	102,3	106,7	108,0	102,1
Düngemittel	102,6	100,7	100	99,9	99,0	98,4	98,9	97,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	110,8	111,7	100	90,9	100,6	100,7	110,8	90,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren	106,0	102,9	100	107,6	111,9	104,2	105,7	100,5
Häute, Felle	114,1	117,7	100	79,3	92,8	98,3	114,3	83,2
Technische Chemikalien, Rohdrogen	102,9	102,9	100	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralöl-erzeugnisse	99,3	99,0	100	101,0	98,1	99,8	99,7	104,6
Kohle	98,3	98,3	100	102,4	105,2	110,4	110,4	110,4
Heizöl	92,2	93,4	100	103,6	85,6	80,1	83,8	90,3
Kraftstoffe	101,7	100,6	100	98,5	90,2	88,3	87,5	99,8
Sonstige Mineralöl-erzeugnisse	103,6	103,4	100	98,6	91,8	91,6	90,6	96,7
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	103,5	101,6	100	100,7	102,6	104,0	105,0	99,4
Stahl, Stahlhalbzeug	102,3	101,3	100	100,1	100,4	100,2	99,8	96,1
NE-Metalle	117,8	106,5	100	99,9	126,5	143,6	156,6	134,2
NE-Metallhalbzeug	106,9	102,0	100	99,0	117,8	136,4	155,1	128,2
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	95,6	98,1	100	101,9	104,2	106,2	106,8	104,1
dar.: Schnittholz (nicht Brennholz)	96,1	99,2	100	99,9	100,4	102,1	103,5	101,0
Sperrholz, Holzspan- und Holzfasernplatten	101,3	103,8	100	102,4	103,1	104,7	104,4	100,1
Baustoffe	95,0	97,0	100	103,4	105,0	104,7	105,2	105,3
Flachglas	93,7	95,4	100	100,5	108,7	116,4	119,8	122,1
Sanitärer Installationsbedarf	95,7	97,7	100	100,9	105,7	115,1	116,6	106,5
Schrott und sonstige Abfallstoffe	113,4	113,0	100	86,5	89,7	93,5	86,3	77,9
dar.: Schrott	113,5	113,4	100	84,2	86,4	91,0	84,7	77,8

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1967/4, S. 231 ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

1962 = 100

Warengliederung	Durchschnitt							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
nach Warengruppen								
Nahrungs- und Genußmittel	98,5	97,6	100	100,4	100,1	103,1	104,6	104,8
Speisekartoffeln	88,6	75,3	100	70,7	77,7	106,0	107,7	75,6
Frisches Obst	98,2	96,5	100	98,6	93,6	102,8	92,3	97,1
Frisches Gemüse	85,2	85,7	100	98,9	85,9	89,9	97,4	90,3
Gemüsekonserven	105,4	97,5	100	97,1	87,1	83,9	91,2	86,4
Mehl	94,3	97,3	100	99,7	99,3	99,7	105,3	105,4
Mühlenerzeugnisse (ohne Mehl), Nahrungsmittel	95,6	96,1	100	103,6	104,6	105,7	110,6	116,2
Marmeladen, Konfitüren	99,0	97,8	100	105,3	106,7	104,6	105,7	106,7
Zucker	100,5	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Süßwaren	104,3	102,6	100	99,3	98,0	95,5	95,5	95,8
Milcherzeugnisse	92,7	96,7	100	101,8	104,8	104,4	106,6	107,4
Fettwaren	99,6	103,0	100	99,4	104,1	110,9	112,7	110,8
Eier	106,3	104,5	100	132,4	110,7	128,1	116,3	109,0
Fisch, Fischerzeugnisse	96,9	101,5	100	106,3	104,6	110,6	123,8	129,2
Geschlachtetes Geflügel	109,3	99,6	100	108,4	107,2	105,9	105,9	94,5
Fleisch, Fleischwaren	99,6	101,9	100	105,9	111,5	117,8	119,1	110,9
Wein	108,8	93,6	100	106,2	99,8	99,6	115,9	118,6
Spirituosen	98,5	98,7	100	103,5	103,9	105,5	120,1	127,5
Bier	99,2	99,4	100	100,9	102,5	102,7	109,7	110,1
Alkoholfreie Getränke	92,9	94,1	100	102,8	103,2	106,4	109,1	109,9
Röstkaffee	102,6	101,7	100	98,1	97,9	97,3	98,0	96,9
Tabakwaren	100,0	100,0	100	100,0	100,0	99,7	98,9	104,4
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	98,6	99,7	100	102,0	104,3	107,6	110,1	110,1
Wäsche	98,9	99,7	100	100,7	104,0	107,9	111,4	111,4
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	95,8	97,8	100	100,3	101,8	104,1	106,4	106,3
Heimtextilien, Innendekorations-, Polsterer- und Sattlerbedarf	101,9	100,5	100	105,0	108,2	112,3	114,4	114,4
Schuhe	95,3	100,6	100	100,4	102,5	105,1	106,3	106,0
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	100,1	98,1	100	101,7	101,3	103,8	109,1	110,0
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile	93,9	97,5	100	99,8	101,0	105,7	106,5	104,6
Kleisenwaren, Beschläge	96,0	98,6	100	97,0	97,6	104,3	105,4	103,4
Sonstige Eisen- und Metallwaren	89,5	97,0	100	100,1	101,6	108,5	111,8	112,3
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	98,3	101,2	100	100,4	99,6	105,7	104,3	105,5
Öfen, Herde, Kühlschränke u. Waschmaschinen	87,6	93,0	100	102,9	107,8	114,4	117,3	105,6
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	94,9	97,1	100	99,5	100,4	102,7	102,8	101,9
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	94,7	98,1	100	100,0	101,7	106,1	109,1	109,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	98,9	100,9	100	98,6	99,6	103,0	105,9	103,7
Uhren	97,0	98,2	100	100,3	101,4	103,1	105,5	108,3
Schmuckwaren	88,4	95,3	100	99,2	98,9	100,8	103,2	103,5
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	83,1	89,8	100	105,5	111,3	120,8	124,5	134,5
Kraftwagen	95,2	97,2	100	100,6	101,0	102,3	104,3	104,8
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	96,7	97,0	100	101,0	100,9	100,6	102,6	103,2
Fahrräder sowie deren Teile und Zubehör	98,2	100,1	100	99,1	99,5	101,0	102,5	101,9
Werkzeugmaschinen	96,7	99,7	100	101,3	103,4	106,8	107,1	107,6
Baummaschinen, Baugeräte sowie Feld- und Industriebahnmaterial	81,4	90,5	100	101,3	102,2	105,5	109,7	111,9
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	92,2	95,3	100	102,0	102,9	105,9	108,2	109,8
dar.: Fleischierebedarfsartikel und -maschinen	98,0	98,8	100	101,2	102,2	103,6	110,1	108,7
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. a.	99,8	95,1	100	99,7	98,9	101,6	108,0	104,6
Leder	97,5	99,8	100	103,6	105,8	106,5	109,9	111,0
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	97,6	100,1	100	94,2	93,1	94,9	113,5	105,6
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	95,0	97,2	100	102,1	102,4	104,4	110,2	113,4
Feinseifen, Körperpflegemittel	95,3	97,2	100	102,9	103,5	105,6	111,4	114,6
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	93,9	95,4	100	105,0	105,7	107,5	114,9	122,0
Papier, Papierwaren, Druckereierzeugnisse, Schul- und Büroartikel	96,3	98,5	100	99,8	98,9	100,2	105,3	107,2
dar.: Feinpapier	97,9	101,0	100	97,4	98,6	102,1	104,5	104,5
Packpapier	102,5	103,3	100	94,2	95,8	98,1	98,7	97,6
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	101,3	103,9	100	99,3	100,4	103,5	105,3	106,0
.....	90,0	96,2	100	100,4	101,0	106,0	111,0	111,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Durchschnitt									
	1950/51	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1961/65	1965/66	1966/67
Betriebsmittel insgesamt	72.5	90.8	92.6	94.1	96.7	100	102.8	104.4	107.7	109.9
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	74.7	92.3	94.1	94.8	96.6	100	103.1	104.1	107.4	109.6
Handelsdünger¹⁾	82.0	90.3	97.5	98.0	99.1	100	109.9	107.2	107.4	107.9
Stickstoffdünger	88.1	93.5	100.1	99.1	99.5	100	110.1	107.1	107.0	107.7
Phosphatdünger	70.6	88.5	94.6	96.7	98.4	100	109.7	106.6	106.8	107.1
Kalidünger	82.8	86.2	96.4	97.4	98.9	100	109.4	107.8	107.9	108.0
Kalkdünger	74.6	83.5	89.1	95.1	99.4	100	111.8	115.8	120.9	127.2
Futtermittel	77.8	93.5	95.5	92.9	94.6	100	99.6	100.7	104.6	106.3
Futtergetreide	80.4	94.7	94.9	94.5	95.9	100	98.6	99.9	101.1	99.5
Kleie (Weizenkleie)	61.3	86.0	89.9	84.8	86.5	100	87.0	100.1	105.8	100.8
Ölkuchen, -schrot (Sojaschrot)	83.9	88.9	91.1	87.0	93.0	100	102.4	101.4	104.3	109.9
Tierische Futtermittel	83.7	99.3	99.9	95.6	98.9	100	102.4	106.7	115.9	125.0
Sonstige Futtermittel .....	..	100.2	102.7	101.0	100.2	100	95.3	97.3	99.0	100.3
Mischfuttermittel	77.3	92.8	95.4	93.4	93.7	100	99.2	99.6	103.0	102.7
Saatgut	62.2	100.3	99.5	87.6	103.2	100	88.3	102.5	117.5	105.4
Getreide	65.1	94.9	95.5	95.7	96.3	100	100.4	100.4	103.6	104.1
Hackfrüchte	60.9	104.9	103.6	82.6	110.8	100	78.9	104.7	127.7	109.3
Futterpflanzen	51.3	84.2	81.8	85.1	70.0	100	110.2	93.6	96.7	75.8
Nutz- und Zuchtvieh	75.0	104.2	100.7	101.8	98.1	100	114.8	113.5	120.5	120.1
Rinder (Milchkühe)	64.5	108.3	103.8	103.1	103.7	100	113.3	122.6	124.4	120.1
Schweine (Ferkel)	99.5	95.7	95.2	99.3	85.5	100	118.9	94.1	111.7	119.1
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	64.6	97.5	85.3	92.3	103.8	100	99.7	105.3	122.7	134.9
Pflanzenschutzmittel	97.0	101.3	102.0	101.3	100.9	100	95.5	93.5	96.9	102.7
Saatgutbeizmittel	57.2	100.0	100.0	100.0	100.0	100	95.6	90.7	96.3	99.3
Fungizide	87.2	102.1	103.6	101.0	100.8	100	97.3	99.4	111.4	124.7
Insektizide	108.0	96.1	97.6	99.9	100.2	100	98.8	95.3	94.1	97.9
Herbizide	116.2	112.5	111.1	106.3	102.9	100	89.8	85.5	86.8	87.8
Sonstige Mittel .....	..	99.8	99.8	99.9	100.0	100	88.0	83.3	82.1	82.7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)	85.7	104.9	103.8	102.1	100.0	100	94.2	93.4	95.5	104.8
Kohle	52.9	86.4	89.4	91.2	95.1	100	105.7	108.9	111.8	114.4
Treibstoffe ¹⁾	117.2	121.8	116.9	111.4	102.6	100	81.8	78.6	82.6	106.3
Schmierole und -fette	78.5	95.0	95.0	95.0	97.9	100	100.0	100.0	100.0	102.8
Elektrischer Strom	75.6	100.0	100.2	100.2	100.1	100	100.0	100.1	101.6	102.6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80.7	90.9	91.5	93.6	97.3	100	102.3	104.2	107.6	110.5
Unterhaltung der Gebäude	56.2	78.0	81.9	86.8	94.1	100	104.5	109.4	113.2	113.6
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	64.9	84.9	87.1	92.2	96.5	100	104.4	108.1	110.4	113.1
Reparaturen	53.0	81.3	83.6	89.4	95.6	100	103.8	108.4	113.1	117.4
Ergänzungsbauten	66.2	85.5	87.9	92.0	97.1	100	102.4	105.5	108.3	111.4
Wartung	102.7	92.4	92.8	96.6	97.7	100	101.9	104.3	106.1	110.0
Technische Hilfsmaterialien	78.6	87.9	91.2	96.1	97.3	100	109.7	112.5	109.0	106.4
Neubauten und neue Maschinen	64.0	86.4	88.0	91.9	96.8	100	101.8	105.4	108.8	110.9
Neubauten	54.5	77.6	81.8	86.7	94.1	100	104.5	109.2	113.0	114.0
Neuanschaffung größerer Maschinen	68.2	90.5	90.9	94.3	98.0	100	100.6	103.7	107.0	109.6
Ackerselepper (Vierrad-)	73.6	91.5	91.7	94.2	98.3	100	100.1	103.1	107.8	111.0
Einachsselepper u. a. -motorgeräte	62.0	87.9	88.3	92.0	96.0	100	102.4	106.2	111.1	113.3
Maschinen und Geräte	50.7	85.4	87.2	91.9	97.2	100	103.4	108.1	110.9	114.1
für Bodenbearbeitung	48.8	84.9	85.4	90.4	95.4	100	103.1	108.2	112.9	116.9
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	60.6	89.6	90.1	93.6	98.1	100	100.8	103.0	105.8	108.0
für Düngung und Pflanzenschutz	63.7	91.5	91.9	94.8	98.9	100	100.1	103.1	105.2	107.2
für Erntebergung	63.7	86.9	88.3	94.0	95.6	100	103.5	108.6	112.4	114.7
für Futtermittelbereitung .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	61.0	90.2	90.3	94.3	97.7	100	100.1	102.6	104.3	105.0
Milchwirtschaftliche Maschinen	96.2	96.4	96.4	97.6	99.2	100	100.0	101.9	102.6	103.9
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	76.1	90.4	90.8	95.2	97.8	100	101.1	102.1	103.1	105.7

*) Bis einschl. 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

1) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen, Förderungsbeiträgen und Betriebsbeihilfen.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)

1959 = 100

Grundstoff	Durchschnitt									
	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1961	1965	1966	1967
Grundstoffe insgesamt	75.4	100.5	100.5	100.2	100.1	101.1	103.4	106.2	107.7	104.0
Grundstoffe inländischer Herkunft	71.8	101.0	100.9	101.4	101.6	102.2	104.4	108.0	109.7	105.8
Grundstoffe ausländischer Herkunft	96.8	98.1	98.1	93.0	91.7	94.7	97.5	95.7	96.2	93.6
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft ¹⁾	85.4	102.4	100.5	100.0	100.4	103.4	106.3	109.9	111.4	105.9
inländische	78.3	103.3	101.5	102.9	103.6	106.5	109.1	114.4	116.1	109.8
ausländische	108.7	99.2	97.3	90.2	89.8	93.3	97.1	95.5	96.1	92.8
Grundstoffe industrieller Herkunft	68.9	99.3	100.5	100.3	100.0	99.6	101.5	103.7	105.3	102.7
inländische	68.1	99.6	100.6	100.6	100.5	99.8	101.8	104.5	106.2	103.5
ausländische	76.8	96.2	99.5	97.7	94.6	97.0	98.3	96.2	96.5	95.0
Grundstoffe land- u. forstw. Herkunft¹⁾										
Nahrungs- und Genußmittel										
Roggen	64.1	97.9	96.5	96.3	98.1	98.2	96.3	96.7	97.2	92.4
Weizen, inl.	67.3	100.2	100.1	99.9	100.7	100.0	100.1	101.4	101.7	95.6
Weizen, ausl.	108.6	99.2	98.8	96.0	101.3	108.6	110.4	106.4	110.2	111.7
Futtergerste, ausl.	109.5	99.9	98.9	88.8	104.8	99.8	100.9	112.2	116.6	113.6
Braugerste	76.9	99.6	99.7	101.5	101.5	100.3	100.9	100.8	101.2	93.7
Futterhafer, ausl.	124.4	110.8	110.8	90.8	103.0	108.7	103.4	113.3	117.9	110.6
Fabrikkartoffeln	86.4	112.8	107.9	105.0	108.7	108.0	108.0	108.2	108.6	106.1
Zuckerrüben	71.2	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	102.5	107.4	107.4	107.4
Obst	57.5	72.1	81.6	71.5	85.3	73.5	82.4	104.7	85.9	102.5
Gemüse	93.2	115.2	110.4	110.8	173.7	172.9	109.4	125.5	137.9	110.3
Rullen	70.2	107.8	107.9	108.6	103.8	107.7	123.8	139.0	126.9	121.9
Kühe	69.6	108.0	106.7	108.1	104.0	106.5	123.6	131.2	122.1	121.5
Färsen	72.4	104.9	103.7	102.9	100.5	104.2	117.8	131.5	122.1	116.9
Kalber	59.2	101.4	104.4	105.4	100.9	104.7	113.8	125.3	124.3	119.7
Schweine	99.2	109.7	104.6	106.7	104.6	111.9	108.3	113.3	123.9	108.0
Schafe	70.2	103.7	107.7	107.9	104.2	100.5	106.6	121.0	121.7	121.0
Milch	72.8	100.9	99.0	99.6	105.7	109.5	115.0	117.3	119.7	125.8
Palmkerne	120.1	122.1	103.9	86.1	84.7	95.3	94.0	111.8	97.3	100.7
Kopra	121.8	121.0	98.8	78.0	76.2	85.1	90.1	104.7	86.2	93.5
Sojabohnen	108.3	100.2	98.1	112.1	104.2	113.3	113.5	119.1	128.0	116.7
Rohkaffee	96.4	88.8	88.4	80.8	76.6	74.8	90.3	85.9	82.5	75.3
Rohkakao	74.0	80.7	63.3	48.2	46.1	56.3	51.4	37.6	53.0	61.9
Hopfen	142.7	31.0	35.2	34.9	67.1	78.6	51.4	53.5	57.7	35.4
Rohtabak, inl.	82.4	94.9	82.4	82.8	118.4	133.9	105.0	104.3	121.3	109.2
Rohtabak, ausl.	66.9	99.5	100.4	98.0	102.8	115.1	118.3	116.3	107.0	102.2
Sonstige Grundstoffe										
Rohholz-Stammholz, inl. ²⁾	53.3	91.0	95.0	102.3	97.2	93.2	92.8	95.7	94.1	77.5
Rohholz-Stammholz, Obersee	-	97.8	105.8	104.0	100.5	105.1	110.9	113.2	120.8	116.9
Rohwolle (gewaschen), inl.	128.8	96.1	96.1	87.6	90.2	102.6	106.6	86.5	89.4	75.7
Rohwolle (gewaschen), ausl.	174.6	104.5	104.3	98.8	99.8	116.1	117.8	101.9	108.1	97.0
Baumwolle	108.2	87.9	92.1	89.3	86.5	85.7	88.1	85.5	81.6	86.9
Rindshäute, inl.	193.1	156.4	135.2	131.5	112.7	89.5	101.6	107.6	131.9	99.0
Rindshäute, ausl.	175.9	154.3	122.0	114.8	108.1	87.9	93.3	107.0	136.4	98.9
Kalbfelle	117.0	131.8	109.7	131.0	121.5	81.5	94.2	110.7	122.9	95.3
Rohkautschuk	129.3	125.5	134.9	100.4	95.1	89.5	84.8	84.3	80.9	68.5
Grundstoffe industrieller Herkunft										
Brenn- und Treibstoffe										
Steinkohle (einschl. Briketts), inl.	52.0	99.6	99.0	99.0	100.7	103.1	105.4	110.1	110.1	110.1
Steinkohle, ausl.	56.1	97.6	98.4	97.0	95.2	98.3	100.1	95.9	95.7	91.5
Braunkohlenbriketts	55.6	100.0	100.0	100.0	103.4	105.6	112.1	112.1	112.1	112.1
Motorenbenzin	101.2	94.4	100.6	97.8	96.8	92.4	88.2	86.1	85.1	96.2
Motorenbenzol	107.7	98.5	96.6	84.3	77.9	74.8	74.5	76.0	75.1	73.5
Dieselmotortreibstoff, inl.	74.3	96.2	100.9	100.0	100.3	99.4	95.0	91.8	91.1	104.2
Dieselmotortreibstoff, ausl.	-	85.4	81.4	76.8	82.3	87.0	66.5	57.1	60.7	75.0
Schweres Heizöl, inl.	-	100.3	95.3	97.4	102.1	103.6	89.9	86.3	91.0	94.3
Leichtes Heizöl, ausl.	-	102.3	92.6	85.7	89.7	95.1	84.2	73.5	72.3	91.2
Steinkohlenteerpech	69.0	93.2	89.7	87.9	80.2	90.5	100.0	97.3	82.8	79.3
Elektr. Strom, Gas u. Wasser										
Elektr. Strom	67.3	100.4	100.3	99.9	99.3	98.8	98.4	99.9	100.6	100.6
Gas	69.7	100.7	101.5	102.3	101.3	100.6	99.2	100.6	100.8	101.5
Wasser	-	104.1	107.3	112.4	113.8	115.4	132.6	153.6	162.4	174.9

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.

1) Auch aus Plantagenwirtschaft. — 2) Aus Verkäufen der Staatsforsten.

7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)
1958 = 100

Grundstoff	Durchschnitt									
	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Baumaterialien										
Bausand	80,4	102,9	106,4	111,2	112,7	116,4	119,6	120,7	122,1	122,4
Zement	70,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,3	99,7	99,8	99,9	99,3
Baukalk (hydraulischer)	64,2	100,4	100,5	101,3	103,3	104,8	107,6	109,0	110,2	111,5
Mauerziegel	79,7	103,6	107,6	113,6	121,1	126,6	131,0	132,8	137,0	133,4
Dachziegel	77,4	102,3	105,5	110,2	118,2	124,4	129,3	133,2	139,9	140,8
Tafelglas	82,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	104,2	104,2	104,2
Schnittholz	62,0	97,2	97,1	101,5	103,9	102,6	102,2	103,9	104,1	96,3
Eisen und Stahl¹⁾										
Formstahl, inl.	51,4	100,0	100,1	100,1	100,2	100,4	100,4	99,0	99,6	91,8
Formstahl, ausl. ....	..	97,6	99,7	96,0	96,0	96,6	96,4	95,9	95,8	96,1
Stabstahl, inl.	50,5	100,0	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3	99,4	100,2	94,4
Stabstahl, ausl. ....	..	98,5	103,0	100,1	99,6	100,1	100,0	99,6	99,4	99,7
Walzdraht, inl.	49,9	100,0	99,7	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	91,9
Walzdraht, ausl. ....	..	96,5	101,8	99,4	99,4	101,3	101,1	100,9	100,9	100,9
Grobbleche, inl.	46,9	99,0	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3	99,3	99,3	91,7
Grobbleche, ausl. ....	..	93,1	97,5	93,4	93,2	91,8	94,3	91,3	91,5	92,6
Mittelbleche, inl.	51,7	100,0	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	91,0
Feinbleche, inl.	51,3	99,9	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8	93,8	93,8	84,5
Feinbleche, ausl. ....	..	96,3	97,3	93,9	93,1	91,1	90,0	89,6	88,9	88,8
Geschweißte Rohre	59,9	94,8	92,5	93,1	97,5	94,0	93,6	94,0	94,1	83,9
Blankstahl	50,2	93,3	92,9	93,3	93,3	90,8	92,6	93,8	93,8	93,8
Draht (gezogen)	61,8	97,6	100,9	101,1	96,6	94,1	93,2	97,1	95,7	95,2
Eisenguß-Stücke	59,7	98,8	102,3	109,3	113,6	113,9	115,7	120,3	122,2	121,0
Temperguß-Stücke	54,9	95,9	97,3	101,9	105,6	104,6	106,5	110,6	110,2	109,1
Stahlschrott	49,2	103,4	108,7	105,6	94,7	80,2	80,2	80,2	79,2	77,3
NE-Metalle										
Aluminium	79,1	95,8	95,8	95,8	95,8	93,2	95,1	95,8	96,9	98,0
Kupfer	89,9	117,4	122,5	108,9	108,8	107,7	144,0	182,2	237,2	185,5
Blei	153,9	97,5	99,1	84,7	73,9	83,2	131,2	150,5	124,3	106,7
Zink	180,9	125,5	135,1	112,9	98,2	111,6	169,9	163,8	147,6	142,1
Chemikalien										
Schwefelsäure	70,0	94,3	91,9	89,3	87,0	82,2	81,4	90,7	100,4	101,0
Soda	71,3	100,0	100,0	100,0	101,5	105,2	105,2	108,8	110,0	110,0
Ätznatron	70,0	92,2	90,6	89,3	74,6	71,7	73,3	76,8	77,0	77,0
Aluminiumsulfat	75,5	99,0	98,8	98,8	98,7	98,6	98,6	98,6	98,6	98,5
Sauerstoff	82,2	100,0	100,0	101,8	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4
Glycerin	150,6	114,8	114,1	95,4	88,0	83,2	88,1	91,2	93,5	106,0
Äthylenglykol	94,8	77,6	62,8	58,2	52,7	53,2	53,5	52,3	43,4	37,7
Polyvinylchlorid	107,0	97,0	89,7	81,3	69,6	65,2	66,6	66,1	62,4	57,9
Polyäthylen .....	..	96,2	91,6	75,9	66,7	61,5	56,6	55,8	53,6	49,7
Nitrozellulose	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,9	102,6
Leime (synth.)	99,8	90,1	78,7	75,2	70,4	62,0	55,0	52,0	51,6	47,5
Zellwolle	106,1	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8	89,7
Reyon, inl.	103,4	96,3	94,3	92,8	90,5	90,1	89,9	92,1	94,7	95,7
Reyon, ausl. ....	..	94,3	95,0	94,8	93,1	92,4	92,4	94,2	96,5	95,8
Synth. Fasern und Fäden .....	..	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8	83,8	69,1	61,7	55,5
Düngemittel										
Schwefels. Ammoniak	72,0	100,0	97,9	95,7	95,7	95,7	93,5	91,4	91,4	88,4
Kalkammonsalpeter	74,3	100,0	97,9	93,3	90,8	90,8	89,9	89,1	89,1	86,2
Thomasphosphat	69,3	101,1	101,1	98,9	98,9	98,9	96,0	94,8	95,5	95,2
Superphosphat	51,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	99,7
Kalisalze	81,1	102,6	103,7	103,7	103,6	103,6	103,6	103,5	103,5	102,6
Sonstige Grundstoffe										
Zellatoff, Sulfat-, inl.	69,9	91,2	91,9	93,3	87,3	86,0	90,9	93,2	87,4	84,7
Zellatoff, Sulfat- u. Sulfat-, ausl.	93,1	93,9	95,7	93,8	86,5	87,7	95,3	99,1	95,0	94,3
Jute, (bearbeitet), ausl.	130,9	97,4	149,5	172,0	110,7	109,5	121,2	134,1	148,0	137,8
Baumwollgarne, ausl.	124,7	85,6	108,2	101,9	93,3	88,0	99,1	95,3	94,3	89,1
Wollgarne, ausl.	127,8	93,1	95,0	95,1	91,5	100,0	101,9	94,1	95,7	92,7
Kammgarne, ausl. ....	..	96,3	98,5	94,1	94,3	103,6	107,4	102,1	102,1	98,5
Seidengarne, ausl. ....	..	101,8	109,7	112,7	127,2	141,4	117,8	134,3	152,5	182,4

*) 1950 und 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1962/12, S. 707 ff.
¹⁾ Bei inländ. Walzwerkezeugnissen ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg
1950 D.....	263,4	267,4	267,4	267,4	268,9	265,9	262,6	291,0	299,0	299,0	298,9	300,4	295,9	295,9
1958 D.....	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1960 D.....	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1961 D.....	395,6	400,8	400,8	399,6	401,3	399,6	395,6	431,6	440,7	439,6	439,6	441,3	439,6	439,6
1962 D.....	407,1 ¹⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ¹⁾	400,3 ¹⁾	440,1 ¹⁾	446,0	441,3 ¹⁾	443,8	446,6	436,1 ¹⁾	438,8 ¹⁾
1963 D.....	408,3	408,6 ¹⁾	407,4 ¹⁾	419,6 ¹⁾	410,8	397,3 ¹⁾	411,5 ¹⁾	445,4	451,4 ¹⁾	442,0 ¹⁾	445,2 ¹⁾	448,3	430,1 ¹⁾	435,6 ¹⁾
1964 D.....	400,2 ¹⁾	399,8 ¹⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ¹⁾	401,5 ¹⁾	452,7 ¹⁾	452,0 ¹⁾	438,8 ¹⁾	442,6	448,6	430,4 ¹⁾	437,9 ¹⁾
1965 D.....	403,0 ¹⁾	405,4 ¹⁾	400,5 ¹⁾	412,4	407,1	397,8 ¹⁾	405,0 ¹⁾	456,1 ¹⁾	458,9 ¹⁾	440,9 ¹⁾	444,4	451,1	436,7 ¹⁾	442,9 ¹⁾
1966 D.....	405,9 ¹⁾	405,8 ¹⁾	406,3 ¹⁾	409,2	405,8	.	408,4 ¹⁾	460,5 ¹⁾	454,2 ¹⁾	448,4 ¹⁾	445,4	450,8	435,1	444,2 ¹⁾
1967 D.....	383,6 ¹⁾	385,0 ¹⁾	394,8 ¹⁾	387,5	384,6 ¹⁾	.	388,0 ¹⁾	428,2 ¹⁾	431,4 ¹⁾	415,3 ¹⁾	412,3	424,1 ¹⁾	409,9 ¹⁾	412,0 ¹⁾
1950/51 WjD.....	306,5	310,5	310,5	310,5	311,0	310,0	307,2	343,1	351,1	351,1	351,0	351,5	350,0	350,0
1957/58 WjD.....	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 WjD.....	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960/61 WjD.....	395,6	399,6	399,6	399,6	399,6	399,6	395,6	431,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6	439,6
1961/62 WjD.....	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD.....	418,8 ¹⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ¹⁾	410,6 ¹⁾	446,2 ¹⁾	447,7	440,4 ¹⁾	444,3	452,2	429,9 ¹⁾	435,8 ¹⁾
1963/64 WjD.....	398,1	400,0 ¹⁾	395,4 ¹⁾	411,8 ¹⁾	402,1	403,5 ¹⁾	402,9 ¹⁾	451,7	452,5 ¹⁾	439,5 ¹⁾	445,1 ¹⁾	442,9	428,7 ¹⁾	434,0 ¹⁾
1964/65 WjD.....	402,5 ¹⁾	403,1	398,2	409,3	407,3	391,6 ¹⁾	400,4 ¹⁾	449,5 ¹⁾	457,5 ¹⁾	442,1 ¹⁾	440,7	450,0	429,8 ¹⁾	441,2 ¹⁾
1965/66 WjD.....	405,0 ¹⁾	406,3 ¹⁾	401,1 ¹⁾	413,3	409,6	.	408,5 ¹⁾	461,5 ¹⁾	457,3 ¹⁾	444,7 ¹⁾	447,9	455,8	431,8 ¹⁾	443,5 ¹⁾
1966/67 WjD.....	406,4 ¹⁾	404,3 ¹⁾	416,4 ¹⁾	409,2	400,8	.	405,8 ¹⁾	455,0 ¹⁾	453,3 ¹⁾	442,3 ¹⁾	440,2	446,7	431,5	442,5 ¹⁾
Jahr	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer						
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim ¹⁾	München	Nürnberg	
1950 D.....	262,0 ¹⁾	265,0	251,0 ¹⁾	254,6	256,5	255,2	296,7 ¹⁾	246,3 ¹⁾	245,2	237,3	239,1	238,0	237,5	
1958 D.....	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ¹⁾	337,3	344,6	337,8 ¹⁾	322,8	325,2 ¹⁾	327,7 ¹⁾	
1960 D.....	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	422,3	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5	
1961 D.....	377,1	370,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3 ¹⁾	332,9	340,7	320,0	316,7	313,0 ¹⁾	320,0	
1962 D.....	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ¹⁾	359,3 ¹⁾	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0 ¹⁾	327,0 ¹⁾	
1963 D.....	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8 ¹⁾	372,7 ¹⁾	424,5 ¹⁾	355,6	366,8 ¹⁾	348,9	355,3	360,5 ¹⁾	358,2	
1964 D.....	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,1 ¹⁾	366,9	368,6 ¹⁾	351,0 ¹⁾	354,5	365,0 ¹⁾	344,0 ¹⁾	
1965 D.....	399,2	397,4	392,7 ¹⁾	417,9	378,1 ¹⁾	377,0 ¹⁾	425,8 ¹⁾	368,1	363,1 ¹⁾	374,1 ¹⁾	403,8	370,8 ¹⁾	365,6 ¹⁾	
1966 D.....	389,6	381,7	381,7	404,6	377,4	365,5 ¹⁾	441,5 ¹⁾	356,9	355,3 ¹⁾	365,3 ¹⁾	382,1	.	356,0 ¹⁾	
1967 D.....	365,2	361,2	333,6 ¹⁾	365,5 ¹⁾	350,1 ¹⁾	332,8 ¹⁾	409,1 ¹⁾	332,3	338,4 ¹⁾	329,3 ¹⁾	340,9 ¹⁾	345,3 ¹⁾	332,0 ¹⁾	
1950/51 WjD.....	338,8 ¹⁾	343,5	311,4	328,7	330,8	324,0	.	322,1 ¹⁾	319,0	297,9	301,3	304,9	304,2	
1957/58 WjD.....	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ¹⁾	430,6 ¹⁾	330,6	344,0	334,9 ¹⁾	312,2	319,0 ¹⁾	322,2 ¹⁾	
1958/59 WjD.....	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	430,4 ¹⁾	349,6	349,0	336,8 ¹⁾	330,0	330,9 ¹⁾	327,0 ¹⁾	
1960/61 WjD.....	374,2	368,4	360,0	360,0	360,0	360,0	431,3	320,8	338,2	325,4	316,7	315,4	322,5	
1961/62 WjD.....	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ¹⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ¹⁾	320,8	
1962/63 WjD.....	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ¹⁾	371,1 ¹⁾	425,2 ¹⁾	361,5	367,3 ¹⁾	352,6	365,6	356,4 ¹⁾	357,0 ¹⁾	
1963/64 WjD.....	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,2 ¹⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ¹⁾	342,7 ¹⁾	
1964/65 WjD.....	396,7	399,8	387,4	410,4	368,4 ¹⁾	372,8 ¹⁾	420,1 ¹⁾	370,6	370,5 ¹⁾	370,4 ¹⁾	390,6	368,2 ¹⁾	359,0 ¹⁾	
1965/66 WjD.....	396,9	387,0	388,9 ¹⁾	412,1	396,9 ¹⁾	372,5 ¹⁾	445,0 ¹⁾	363,8	360,1 ¹⁾	374,0 ¹⁾	392,9	.	360,0 ¹⁾	
1966/67 WjD.....	389,6	383,2	372,9 ¹⁾	397,1	364,3	355,0 ¹⁾	440,3 ¹⁾	351,3	354,2 ¹⁾	346,1 ¹⁾	366,3	367,8 ¹⁾	350,0 ¹⁾	

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 20.— je t., die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1957 gezahlt wurde; für Roggen der Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10.— je t. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ³⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt M.	Mann- heim	Mün- chen	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt M.	Mann- heim	Mün- chen
1950 D.....	151,4	149,4	154,2	152,6	158,2	144,6	120,8	125,0	131,4	119,6	122,8	111,4
1958 D.....	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1960 D.....	235,4	237,4	240,6	232,6	233,8	232,6	183,8	181,4	192,4	189,4	179,8	187,6
1961 D.....	238,6	232,0	241,4	233,4	234,6 ¹⁾	231,6	187,4	180,2	188,6	188,4	182,8	193,4
1962 D.....	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D.....	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D.....	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1965 D.....	288,1	290,8	299,3	298,9	298,6 ¹⁾	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D.....	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1967 D.....	272,5	264,6	280,7	.	.	279,6	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1950/51 WjD.....	162,8	163,6	169,4	171,6	168,0	155,0	126,2	133,8	144,0	136,0	130,6	117,2
1957/58 WjD.....	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1958/59 WjD.....	237,2	235,8	238,6	233,2	239,0	224,4	185,2	183,4	193,8	191,2	180,0	184,2
1960/61 WjD.....	236,4	234,4	240,6	233,0	233,2 ¹⁾	232,4	185,0	180,2	189,2	188,4	180,8	188,2
1961/62 WjD.....	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD.....	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD.....	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1964/65 WjD.....	282,4	282,4	293,6	289,5	286,2 ¹⁾	301,3	222,9	216,5	233,3	230,1	220,0	232,4
1965/66 WjD.....	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1966/67 WjD.....	276,7	265,7	284,1	.	.	283,6	213,6	206,7	218,8	216,7	206,2	219,1

Jahr	Kälber ¹⁾ mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt M.	Mann- heim	Nürn- berg	Hamb- burg	Han- nover	Köln	Frank- furt/M.	Mann- heim	Mün- chen	Saar- ²⁾ brücken
1950 D.....	185,2	166,8	187,0	188,4	200,0	195,8	234,2	241,4	246,6	250,8	253,6	242,6	.
1958 D.....	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1960 D.....	335,2	300,8	326,6	350,6	348,4	329,8	247,4	254,0	264,8	261,2	265,8	245,0	291,8
1961 D.....	335,2	302,8	333,0	348,0	344,0	345,0	253,0	257,2	269,8	265,2	274,2	250,0	304,6
1962 D.....	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D.....	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D.....	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1965 D.....	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D.....	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1967 D.....	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9	326,4
1950/51 WjD.....	212,8	189,8	215,6	221,4	229,8	227,6	251,4	259,8	267,0	266,2	269,0	260,0	365,1
1957/58 WjD.....	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1958/59 WjD.....	330,0	300,4	321,2	343,2	339,0	322,4	251,4	259,8	270,2	268,6	270,6	261,4	.
1960/61 WjD.....	334,4	303,2	332,2	353,0	347,6	337,0	255,0	260,0	272,8	266,6	274,2	246,6	305,6
1961/62 WjD.....	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD.....	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD.....	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1964/65 WjD.....	373,1	356,3	397,6	400,7	399,8	401,8	246,6	253,4	265,3	264,2	269,5	242,7	313,0
1965/66 WjD.....	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1966/67 WjD.....	.	.	.	.	.	.	276,8	285,6	297,9	298,7	301,6	284,6	359,1

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkälber (Kl. A). — ³⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Mauerziegel, Hintermauerungsziegel 24 x 11,5 x 7,1 cm bei Abnahme von mindestens 100 000 St	Doppelfalzziegel bei Abgabe an den Baustoffhandel	Roheisen ¹⁾)		Stahlhalbzeug ²⁾		Walzwerkserzeugnisse ³⁾				
			Gießerei-III	Hämatit 2,5 bis 3% Si	Rohblöcke ⁴⁾	Gewalztes Halbzeug für Schmieden	Formstahl	Stabstahl		Walzdraht	
								SM-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte
			frei verladen ab Werk			Werksgrundpreise ⁵⁾					
Nordrhein-Westfalen Bayern			Frachtbasis								
1 000 St			Oberhausen-West	Dortmund o. Ruhrort	Oberhausen						
			1 t								
1950 D.....	67,92 ⁶⁾	184,14	138,26	140,47	164,71	198,08	223,23	233,35	227,35	237,40	231,44
1958 D.....	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1960 D.....	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75
1961 D.....	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1962 D.....	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1963 D.....	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1964 D.....	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁷⁾	412,25 ⁸⁾	427,75 ⁹⁾	480,75 ¹⁰⁾	437,75 ¹¹⁾	488,75 ¹²⁾	445,75 ¹³⁾
1965 D.....	106,79	350,53	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75
1966 D.....	109,32	371,96	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75
1967 D.....	114,55	.	231,00	237,50	363,00	.. ¹⁴⁾	.. ¹⁵⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁷⁾	.. ¹⁸⁾	.. ¹⁹⁾

Jahr	Walzwerkserzeugnisse ¹⁾				Stahlschrott Standardsorte 11	Aluminium, hüttenrein, 99,5% Rohmasseln	Kupfer, Elektrolyt, Drahtbarren für Leitzwecke	Blei, raffiniert, mind. 99,97% Pb	Zinn, roh, mind. 98% Zn	Reinzinn 99,9% Sn	Soda, kalziniert, feinst, 98-100% ohne Ferrparakong, bei Abschluß von Ladungsbedingen
	Grobbleche	Mittelleche	Handelsfeinbleche 2,75 mm normalisiert oder kastengeglüht Th-Güte	Qualitätsfeinbleche ²⁾ SM-Güte							
	Werksgrundpreise											Grundpreise^{3)}
Frachtbasis					frei Güterbahnstation Verbraucherwerk	frei Fahrzeug Erzwerk	—		loco Duisburg		ab Werk
Essen			Siegen	Essen	Bundesgebiet						
1 t					100 kg						
1950 D.....	242,35	273,40	302,65 ¹⁴⁾	373,75	75,16	178,33 ¹⁵⁾	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43
1958 D.....	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75 ¹⁶⁾	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1960 D.....	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961 D.....	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,22	86,26	1 022,53	16,00
1962 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24
1963 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	84,39	1 032,36	16,83
1964 D.....	527,75 ¹⁷⁾	547,75 ¹⁸⁾	558,75 ¹⁹⁾	663,75 ²⁰⁾	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,30	126,60	124,26	1 593,80	17,41
1966 D.....	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60
1967 D.....	.. ²¹⁾	.. ²²⁾	.. ²³⁾	.. ²⁴⁾	118,00	221,00	451,00	90,20	108,21	1 362,59	17,60

¹⁾ 1950 und 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

²⁾ Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ³⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ⁴⁾ Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁵⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁶⁾ DIN - Größe 25 x 12 x 6,5 cm. — ⁷⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁸⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁹⁾ Änderung der Berichtgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzuhol. Rabatt. — ¹⁰⁾ DIN 1623 U ST 12 - 03. — ¹¹⁾ Bis zur Aufhebung der Preisvorschriften behördlich festgesetzte Höchstpreise: Bei Kupfer vom 1. 7. 1950 bis 30. 4. 1954 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 5. 1954 DEL-Notiz. Bei Blei und Zinn vom 1. 9. 1950 bis 31. 12. 1951 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1956 Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn vom 31. 5. 1950 bis 31. 12. 1956 Metallnotizen des BMWi, ab 1. 1. 1957 Hamburger-Zinn-Notiz. — ¹²⁾ Feinbleche Stl 23. — ¹³⁾ Ab Werk. — ¹⁴⁾ Bis 31. 3. 1958 galten die Preise für mind. 99% AL.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Jahr	Schwefel-säure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefel-saures Ammoniak, ungefähr 21% N, lose Ware	Thomas-phosphat, 16% P ₂ O ₅ , ohne Sack	Super-phosphat, wasser-löslich, 18% P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe an Großhandel, im Kessel-wagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bau-verglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpeg.	Schnitt-holz, Fichten- und Tannen-bretter Gütekl. III	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken ³⁾	Baum-wollgarn kardierte, aus mittel-stapeliger Baumwolle Cops Nm 34 (30 tex)	Kamm-garn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle
	frei ab Werk	frei Empfangs-station	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation	ab Werk	frei Empfangs-station	frei ab Werk	frei Empfangs-station	ab Spinnerei	frei Empfangs-station
	Bundesgebiet				Bayern	Bundes-gebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundes-gebiet		
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg		
1950 D.....	.	83,08	30,51	37,70 ³⁾	46,47	1,48	89,04	55,17	.	.
1958 D.....	.	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	82,25 ⁴⁾	4,57	19,60
1960 D.....	.	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	70,38	4,53	19,55
1961 D.....	.	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	72,75	4,44	18,47
1962 D.....	9,89	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	68,38	4,15	19,17
1963 D.....	9,34	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	67,50	4,21	21,20
1964 D.....	9,22	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ⁵⁾	161,50 ⁶⁾	72,28	4,41	21,66 ⁷⁾
1965 D.....	10,28	105,13	41,75	82,54	38,65	1,98 ⁸⁾	163,10	72,58	4,42	19,68
1966 D.....	11,31	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98 ⁹⁾	163,30	68,99	4,12 ¹⁰⁾	20,36
1967 D.....	11,37	101,70	41,87	82,31	35,83	1,98 ⁹⁾	144,01	66,43	3,87 ¹¹⁾	10,04

Jahr	Marken-butter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzen-sorte	Verbrauchs-zucker, Grundsorte, in 50 kg Papiersäcken, einschl. Zucker-steuer ¹⁾	Eier, inländische, Kl. II 55 bis unter 60 g	Speise-kartoffeln, gelbfleischige ²⁾	Hopfen, Hallertauer, prima Qualität, mit Siegel ¹²⁾	Kubhäute, rohe, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 1/2 kg	Kalb-felle, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf 4 1/2 bis 7 1/2 kg	Rohwolle, inländ., Basisrein-gewaschen, ohne Spesen voll-schürige A-Feinheit	Stamm-holz, Fi/Ta. B, St. Kl. 4, Heil-bronner Sortierung ¹³⁾
	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation		frei Lager Ein-ladestelle ¹⁴⁾	ab Kenn-zeichnungs-stelle	ab Ver-ladest-ation	frei Siegel-stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung			ungerücht
	Nieder-sachsen	Hamburg	Bundes-gebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg		Paderborn	Bayern
	100 kg	50 kg	100 kg	100 St.	100 kg	50 kg	1 kg			1 fm
1950 D.....	490,20 ¹⁴⁾	99,54	97,50 ¹⁴⁾	18,46	9,48	1 193,12	3,42	6,10	17,67	46,41
1958 D.....	612,78	81,50	.	17,62	12,54	835,79 ¹⁴⁾	1,74	5,36	8,14	94,16
1960 D.....	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42 ¹⁴⁾	2,34	5,76	7,35 ¹⁵⁾	94,20
1961 D.....	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	571,31	2,36	6,72	6,78	103,30
1962 D.....	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48 ¹⁶⁾	571,64 ¹⁶⁾	1,97	5,86	7,07	97,32
1963 D.....	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34 ¹⁶⁾	532,52 ¹⁶⁾	1,51	4,27	7,94	91,83
1964 D.....	.	90,88	100,75	15,69	11,36 ¹⁶⁾	442,22 ¹⁶⁾	1,85	4,84	8,69	92,92
1965 D.....	681,19	96,04	100,75	18,67	16,39 ¹⁶⁾	450,39 ¹⁶⁾	1,88	5,52	6,49	94,10
1966 D.....	691,02 ¹⁷⁾	95,18 ¹⁸⁾	100,75	16,78	16,80 ¹⁶⁾	506,62 ¹⁶⁾	2,27	5,85	6,86	92,87
1967 D.....	.	.	100,75	15,08	8,41 ¹⁶⁾	284,46	1,79	4,60	5,72	76,32

*) 1950 und 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

³⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ⁴⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ⁵⁾ Frei Hess. und baden-würtbg. Empfangsstation. — ⁶⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁷⁾ MD, Freimaße 40 bis 60 x 160 cm. — ⁸⁾ Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — ⁹⁾ Änderung der Berichtsgrundlage. — ¹⁰⁾ Geltungsbereich ab 1966: Bundesgebiet. — ¹¹⁾ Die Zuckersteuer betrug vom 1. 10. 1949 bis 30. 9. 1952 30,50 DM; vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — ¹²⁾ Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — ¹³⁾ Nicht vertragsgebundener Hopfen. — ¹⁴⁾ Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — ¹⁵⁾ Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t. — ¹⁶⁾ Ab Verladestation. — ¹⁷⁾ Bis September 1958 netto ohne Sack. — ¹⁸⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁹⁾ Ab 1. 1. 1960 Wechsel der Berichtsstelle.

B. Ein- und Ausführpreise

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Einfuhrgüter insgesamt	105.0	100.8	100	102.0	103.7	106.3	108.2	105.9
Güter aus EWG-Ländern	102,6	98,7	100	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3
Güter aus Drittländern	106,3	101,9	100	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	102.6	98.2	100	103.5	104.9	109.1	109.5	105.8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	101,7	97,8	100	104,1	105,5	109,7	110,1	106,6
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Feldwirtschaft	104,5	99,2	100	103,4	106,4	106,5	107,3	105,3
Erzeugnisse des Weinbaues	91,9	85,9	100	98,2	107,0	115,5	117,9	117,0
Erzeugnisse des Gartenbaues	94,3	92,7	100	101,8	99,5	110,5	109,7	110,0
Erzeugnisse der Tierhaltung	105,6	102,8	100	110,2	110,5	116,6	117,0	103,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	119,3	106,9	100	98,4	98,9	98,3	97,9	90,8
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	88,4	88,6	100	86,2	90,3	117,6	127,0	119,7
Industrielle Erzeugnisse	105.9	101.8	100	101.5	103.3	105.3	107.7	105.9
Bergbauliche Erzeugnisse	111,9	104,6	100	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	102,7	101,0	100	102,9	105,4	103,7	103,5	100,0
Eisenerze einschl. Abbrände und Manganerze	111,4	108,6	100	94,9	95,3	98,6	96,6	89,3
NE-Metallerze einschl. Pyrit und Bauxit	114,7	105,9	100	99,2	123,5	141,4	156,9	154,1
Erdöl, roh	114,0	103,0	100	99,6	93,5	89,8	88,7	95,0
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse ²⁾	104,9	101,8	100	98,2	100,0	102,8	103,6	103,5
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	104,9	101,3	100	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0
darunter:								
Mineralerzeugnisse	104,6	95,9	100	101,7	85,8	76,6	79,2	94,0
Steine und Erden	98,8	98,5	100	99,9	101,9	106,3	109,2	110,2
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	106,5	103,2	100	98,3	98,8	97,6	96,1	95,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	108,1	101,6	100	101,7	113,7	130,0	145,4	137,2
Gießereierzeugnisse	100,2	104,8	100	100,7	103,0	108,7	108,8	106,6
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	100,5	98,9	100	101,8	103,5	104,6	107,6	108,2
Straßenfahrzeuge ³⁾	104,8	100,0	100	102,8	103,4	103,7	105,2	105,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	106,3	103,0	100	103,0	105,1	107,5	111,1	105,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	102,7	97,3	100	100,3	98,3	100,7	99,1	94,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	103,1	99,5	100	98,4	95,7	95,9	96,6	95,7
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	101,0	99,2	100	101,3	107,7	109,8	114,3	116,4
Chemische Erzeugnisse	116,2	108,3	100	97,7	98,0	98,2	95,7	93,2
Glas und Glaswaren	107,4	101,6	100	103,3	104,1	105,7	110,6	110,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	102,2	102,2	100	101,3	108,0	113,0	110,9	106,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	106,1	103,7	100	100,3	103,6	104,8	104,7	104,5
Kunststoffzeugnisse	116,2	109,5	100	99,1	98,5	97,9	97,1	95,6
Gummiwaren	104,7	100,7	100	101,0	98,7	103,7	106,7	106,0
Leder	101,2	98,7	100	101,6	110,1	115,5	140,1	136,4
Lederwaren und Schuhe	94,2	94,8	100	101,2	99,0	100,2	102,4	103,0
Textilien	104,3	102,7	100	104,6	108,3	106,0	107,9	105,8
Bekleidung	93,1	95,1	100	104,1	107,0	109,1	114,7	111,2
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie ⁴⁾	103,5	99,4	100	105,3	107,5	110,6	111,6	105,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	101.9	97.8	100	104.4	105.9	110.8	110.8	107.1
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	106,0	102,3	100	106,2	110,3	119,8	117,4	109,4
Lebende Tiere	111,0	106,7	100	102,2	125,6	130,8	127,5	114,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	105,3	101,7	100	106,8	108,1	118,3	115,9	108,7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	100,7	96,3	100	103,8	104,4	108,0	108,7	106,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	99,4	95,6	100	103,8	102,1	106,8	109,0	107,2
Genußmittel	105,6	99,0	100	103,8	113,9	112,7	107,8	103,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	106.3	102.1	100	101.0	102.8	104.3	107.0	105.4
Gewerbliche Grundstoffe	108,3	103,0	100	100,7	102,9	104,9	108,0	105,9
Rohstoffe	109,3	103,7	100	100,5	101,4	100,9	102,5	99,7
Halbwaren	107,1	102,2	100	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2
Gewerbliche Fertigwaren	104,3	101,2	100	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0
Vorerzeugnisse	106,5	102,9	100	100,5	102,3	102,8	104,7	103,4
Enderzeugnisse	102,7	100,1	100	101,8	103,2	104,4	106,9	105,9
dar.: Investitionsgüter ⁵⁾	101,9	99,6	100	102,5	104,0	106,0	109,0	107,7
Verbrauchsgüter ⁶⁾	102,9	99,5	100	102,1	98,7	97,0	99,0	101,9
nach Hauptverbrauchssektoren ⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	96,7	92,5	100	103,0	102,8	109,4	110,7	105,4
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	106,7	102,3	100	101,5	103,9	105,2	107,5	105,3
Güter für den privaten Verbrauch	101,3	97,8	100	103,5	103,4	109,2	109,5	108,0
Nahrungsmittel	102,2	97,3	100	104,0	102,9	111,3	110,4	107,5
Dauerhafte Gebrauchsgüter	104,0	101,6	100	102,3	105,0	106,7	109,3	109,0
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	97,1	96,7	100	102,9	103,9	104,2	107,1	108,8

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1967/5, S. 285ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — ³⁾ Nur Personenkraftwagen und deren Teile. — ⁴⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁵⁾ Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁶⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁷⁾ In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur «Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963».

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1962 = 100

Produkt	Durchschnitt							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ausfuhrgüter insgesamt	100.2	99.9	100	100.1	102.5	104.8	107.0	106.9
Güter für EWG-Länder	99.3	99.7	100	100.3	102.9	105.1	106.7	106.7
Güter für Drittländer	100.6	100.0	100	100.1	102.2	104.6	107.1	107.0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96.0	95.9	100	100.2	101.8	105.6	114.6	104.3
dar.: Landwirtschaftliche Erzeugnisse ..	95.2	94.9	100	99.9	101.6	105.3	115.1	103.7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse ..	105.8	107.0	100	99.8	96.4	96.9	98.4	96.8
Industrielle Erzeugnisse	100.2	100.0	100	100.1	102.5	104.8	106.9	106.9
Bergbauliche Erzeugnisse	99.5	98.9	100	101.7	104.7	107.0	106.4	104.7
dar.: Erzeugnisse des Kohlenbergbaues ..	99.5	98.8	100	102.1	105.3	107.5	106.7	105.4
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	99.0	98.7	100	96.9	96.9	99.7	98.0	91.7
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	100.2	100.0	100	100.1	102.4	104.7	106.9	107.0
dar.: Mineralerzeugnisse	104.7	100.2	100	97.1	92.8	90.0	90.9	105.5
Steine und Erden	99.0	99.5	100	101.2	102.8	104.7	106.6	105.6
Erzeugnisse der Eisenschaffenden und Ferrolegierungs-Industrie ..	109.7	103.7	100	95.5	102.0	99.9	97.0	96.4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	108.1	101.1	100	102.1	117.9	128.5	155.5	147.3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	109.3	104.8	100	99.1	101.4	103.3	101.8	99.5
Maschinenbauerzeugnisse	93.0	96.2	100	101.0	103.3	107.3	110.7	112.3
einschl. Ackerschlepper	99.3	99.9	100	101.0	101.4	103.1	105.7	107.2
Straßenfahrzeuge ²⁾	99.8	100.1	100	99.6	101.1	104.2	105.9	103.8
Elektrotechnische Erzeugnisse	94.1	97.1	100	101.6	103.9	108.3	111.8	113.0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	96.6	99.3	100	100.5	102.5	106.3	109.2	108.6
Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	91.6	95.9	100	102.7	106.2	111.3	117.6	122.9
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ³⁾	109.1	105.3	100	98.2	99.1	100.1	100.4	99.2
Chemische Erzeugnisse	92.8	96.0	100	100.4	102.8	105.2	109.2	111.7
Feinkeramische Erzeugnisse	94.3	97.4	100	99.8	106.2	109.3	110.4	110.3
Glas und Glaswaren	104.5	103.0	100	101.2	101.9	102.9	104.5	99.8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	93.9	97.6	100	101.1	105.8	110.1	112.7	112.7
Holzwaren ⁴⁾	102.3	102.1	100	98.2	99.7	102.3	102.7	103.3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	106.4	101.1	100	99.3	99.9	101.8	100.8	97.9
Kunststoffzeugnisse	102.1	101.9	100	100.5	101.9	102.3	101.8	100.0
Gummi- und Asbestwaren	104.6	101.0	100	93.8	91.2	96.4	110.4	104.3
Leder	97.7	98.1	100	100.9	103.1	106.3	115.8	115.2
Lederwaren und Schuhe	101.3	100.0	100	101.5	103.0	102.1	101.7	99.3
Textilien	101.0	100.6	100	101.1	105.7	106.4	108.0	107.5
HW-Kleidung	100.2	98.6	100	109.9	111.7	111.6	113.5	112.3
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie ⁶⁾								
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	97.9	96.2	100	109.5	110.3	111.1	113.8	112.0
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁷⁾	100.3	100.1	100	107.4	117.1	128.2	132.4	130.7
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	97.0	94.7	100	110.2	107.8	104.9	107.1	105.2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100.2	100.0	100	100.0	102.3	104.6	106.8	106.8
Gewerbliche Grundstoffe	104.1	101.6	100	99.4	103.3	105.1	107.0	105.8
Rohstoffe	101.6	100.1	100	100.9	104.9	104.7	104.8	101.1
Halbwaren	105.4	102.3	100	98.7	102.6	105.2	108.0	108.0
Gewerbliche Fertigwaren	99.6	99.7	100	100.0	102.1	104.6	106.8	106.9
Vorzeugnisse	109.0	104.3	100	97.9	101.5	101.6	101.6	99.6
Endzeugnisse	96.7	98.4	100	100.7	102.3	105.4	108.4	109.1
dar.: Investitionsgüter ⁹⁾	94.5	97.1	100	101.2	103.3	106.6	109.7	110.9
Verbrauchsgüter ¹⁰⁾	98.6	99.2	100	100.6	102.3	104.8	108.4	110.0

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelsteine. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁵⁾ Ohne Holzschliff. — ⁶⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁷⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁸⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁹⁾ Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ¹⁰⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Weizen				Gerste	Hafer	Mais	Reis	Erbsen		Baumwollsaat	Erdnußkerne	Kopra	Leinsaat	
	französischer	amerikan.	kanad.	argentinischer	amerik.	argent.	amerik.	italien.	niederländ.	dänische	indonesische	nigerische	philippinische	amerik.	kanad.
	Mahl-	Hard-winter II	Red-winter II	Manitoba II/III	Plata	Futter-	gelb II	halbroh Rundkorn	grüne	gelbe					
	frei deutsche Grenze	cif norddeutsche Häfen						frei deutsche Grenze	cif bzw. frei deutsche Grenze			cif norddeutsche Häfen			
DM je 100 kg															
1955 D...	29,26 ¹⁾	31,60	29,62	34,57	31,06	28,91	30,50	29,41	59,10	74,77	62,39	44,27	78,29	76,65	66,34
1956 D...	31,48 ¹⁾	31,92	30,86	35,46	33,12 ²⁾	29,70	28,10	31,04	51,42	60,65	76,26	44,25	90,15	75,93	74,68
1957 D...	26,51	30,37	29,93 ¹⁾	32,68	31,15	23,73	22,32	26,18	50,95	56,04	48,42	40,48	83,77	73,17	60,50
1958 D...	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	54,19	53,25	52,67	37,24	69,85	86,09	61,40
1959 D...	26,37	28,82	26,48	31,43	27,88	22,95	25,93 ¹⁾	23,62	53,07	62,09	72,27 ¹⁾	37,89	76,07	104,14	63,78
1960 D...	25,96	28,94	26,61	30,90	28,19	22,89	25,41	23,41	46,51	52,17	81,27	40,41	81,90	84,76	61,15
1961 D...	24,53	28,23	26,50	30,15	27,87 ¹⁾	20,40	20,36	21,84	43,81	44,33	64,65	40,19	78,34	66,88	61,10
1962 D...	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	59,24	54,42	54,86	35,48	67,71	65,79	55,50 ¹⁾
1963 D...	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	62,55	61,31	56,59	31,98	68,49	73,43	53,65
1964 D...	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	68,99	55,07	53,74 ¹⁾	33,32	74,46	77,67	52,44
1965 D...	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	65,44	59,60	51,60	41,85 ¹⁾	81,45	90,20	52,76
1966 D...	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49	25,43	74,49	64,57	57,87 ¹⁾	41,60 ¹⁾	74,58	74,44	50,51
1967 D...	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60 ¹⁾	25,34	22,84	24,04	72,82	67,07	56,56	39,63 ¹⁾	70,98	80,76	53,86

Jahr	Palmkerne	Rapsaat	Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Tee	Rohkaffee			Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle				
	nigerische	kanad.	amerik.	aus Drittländern	Ceylon	brasilianischer	kolumbianischer	Kenia	Ghana	indonesischer	amerikanische		brasilianische	ägypt.	mexikanische
			gelb II		Low medium Pekoe	Santos extra	Excelso ¹⁾	A	good fermented	Muntok weiß	1 inch	1 1/16 inch	Standard	Karnak ²⁾ fully good	1 inch
	cif norddeutsche Häfen										cif Bremen				
DM je 100 kg															
1955 D...	58,71		45,30	45,79	642,87	547,83	586,00	745,50	346,42	473,85	356,64	378,71	348,40	545,13	346,95
1956 D...	60,15		47,77	50,32	526,14	568,17	682,67	830,84	248,98	322,90	324,07	361,49	295,91 ¹⁾	674,70	314,08
1957 D...	58,60		43,12	47,05	526,71	549,33	604,67	754,00	281,77	291,47	292,30	320,01	282,26 ¹⁾	692,11	310,79
1958 D...	64,44		38,84	40,67	493,41	490,33	510,36	653,83	397,79	317,39	295,51	322,05	259,51 ¹⁾	461,79	295,50
1959 D...	78,97		38,92	45,93	524,04	373,00	440,40	649,00	323,55	404,66	255,69	281,24	226,53 ¹⁾	347,29	265,86
1960 D...	66,64		38,12	43,50	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	254,02	268,50	233,32 ¹⁾	456,51	271,33
1961 D...	53,56		44,12	42,61	531,12	336,17	408,17	589,28	193,99	452,42	257,74	267,89	240,17	398,66	270,09
1962 D...	54,11		40,62	42,26	505,15	332,00	385,87	579,14	183,90	383,21	251,77	262,04	233,39	370,50	260,06
1963 D...	61,12	48,91	43,85	43,15	476,50	325,67	371,57	526,08	225,15	353,65	245,17	258,06	238,21	357,56	261,16
1964 D...	60,06	49,35	44,05	41,29	488,92	426,83	431,98	515,06	205,57	347,46	243,23	255,41	229,29	395,21 ¹⁾	265,01
1965 D...	71,50	49,02	46,03	51,51	535,39	407,08	427,47	512,49	149,19	429,62	241,42	251,85	233,75	408,58	255,41
1966 D...	62,37	50,31	49,89	57,91 ¹⁾	545,12	373,00	429,51	494,85	210,33	446,68	229,75	242,83	220,17	412,46	248,29
1967 D...	64,39	47,71	45,20	47,80 ¹⁾	533,28	362,81	387,52	439,69	254,33	344,31	233,96	258,32	230,33	417,68	271,11

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ Von Mai 1965 bis Jan. 1966 nigerische. — ³⁾ Durchschnitt aus Medellin und Armenia. — ⁴⁾ Ab 1965 Menoufi.

3. Einfuhrpreise

Jahr	Rohwolle			Schwungdachs			Eisal	Jute	Kuhhäute, gesalzen			Bananen	Zitronen	Apfelsinen	
	austra- lische	neusee- ländi- sche	argenti- nische	belgi- scher	nieder- län- discher	russi- scher	brasil- nischer	paki- stan.	US-	argenti- nische	neusee- ländi- sche	Ecuador	italienische	spani- sche	
	Meri- no-A	Crossbred- D I	D I	Tauroste LDC TRH		Slanetz Nr. 11		Firsts	leichte native	Frigo- rifico	Freezer		Blond-	Navel	
	cif Bremen			frei dt. Grenze			cif norddeutsche Häfen			DM je 1000 kg			frei deutsche Grenze		
DM je kg			DM je 100 kg			DM je kg			DM je 1000 kg		DM je 100 kg				
1955 D...	13,13	8,62	8,39	274,27	268,42		79,85	102,71	1,76	1,71	1,62	561,67	80,19	40,71	50,64
1956 D...	13,51	8,34	8,39	242,57	220,03	155,22	76,47	105,85	1,85	1,62	1,60	520,00	88,47	49,74	66,61
1957 D...	15,23	9,43	8,88	241,31	220,86	160,58	69,86	120,56	1,74	1,69	1,83	528,33	85,47	51,64	68,83
1958 D...	11,04	6,53	6,81	220,85	206,09	136,18	70,07	110,00	1,82	1,71	1,80	534,25	84,06	55,13	69,94
1959 D...	10,86	7,47	7,57	223,48	203,87	131,00	95,76	107,28	2,57	2,28	2,74	540,21	67,63	42,75	63,31
1960 D...	10,75	7,66	7,59	244,26	225,66	188,50	105,21	155,99	1,98	1,74	2,28	487,59	73,69	42,25	63,39
1961 D...	10,23	7,26	7,28	226,89	214,56	179,08	87,82	179,68	1,89	1,56	1,97	467,79	61,91	47,32 ¹⁾	67,94 ¹⁾
1962 D...	10,65	6,92	7,19	218,17	204,96	176,91	100,08	122,98	1,84	1,43	1,81	427,92	58,19	41,38	55,67
1963 D...	12,08	8,27	8,03	257,67	251,61	259,00	150,99	122,43	1,27	1,22	1,62	439,75	95,48	85,91	64,08
1964 D...	11,89	8,70	8,83	286,67	263,40	238,88	123,02	129,38	1,25	1,39	1,78	458,86	58,56	45,69	45,56
1965 D...	10,41	7,37	7,27	245,67	238,49	181,71	79,74	142,29	1,49	1,58	1,93	477,74	64,51	42,86	64,64
1966 D...	11,20	7,23	7,56	250,33	237,65	181,96	77,27	153,12	1,95	2,13	2,66	521,84	62,40	40,04	59,78
1967 D...	10,77	6,03	6,12	249,33	221,06	178,65	66,46	141,21	1,49	1,51	1,93	480,19	68,68	38,46	55,70

Jahr	Natur- kautschuk		Erdöl		Faser- holz	Schnittholz		Sulfit-Zellstoff		Zeitung- druckpapier	Fischöl	Kokosöl	Rinder- taig	Schwei- ne- schmalz	Gefrier- fleisch	
	malaiischer	iraki- sches	saudi- arabi- sches	finni- sches ¹⁾	schwe- di- sches	österrei- ch.	schwedischer		versch. Her- künfte	nieder- län- disches	ameri- kani- scher	ameri- kani- sches	argen- tini- sches			
	First Latex Crépe			Fichten-	Bretter Güte- klasse 0-III	Fi/Ta Rob- hobler über 24 mm	unge- bleicht	ge- bleicht	in Rollen		tech- nischer Fancy	Prime steam	Och- sen- viertel			
	ab Kai Hamburg	cif norddtach. Häfen	cif Rot- terdam	cif ndt. Häfen	frei deutsche Grenze	cif norddtach. Häfen	cif bzw. frei Grenze	cif Hbg.	fob Rot- terdam	cif Hamburg						
DM je 100 kg		DM je 1000 kg		DM je cbm		DM je 100 kg		DM je 100 kg		DM je kg		DM je kg				
1955 D...	357,43	373,08	94,64	85,72	64,38	171,80	182,99	57,05	67,18	61,20	83,29 ¹⁾	107,69	81,93	139,04	1,80	
1956 D...	305,35	365,53	105,92	95,97	67,75	165,59	180,65	57,42	67,93	63,32	90,86	108,78	79,17	142,92	1,90	
1957 D...	280,89	306,16	114,90	101,57	66,13	167,05	181,05	56,23	68,09	63,92	88,59	109,70	84,35	150,66	1,90	
1958 D...	256,02	275,03	100,33	93,44	49,56	202,27	164,01	176,63	53,29	64,85	61,04	77,76	125,25	84,46	138,82	1,83
1959 D...	320,81	351,46	92,11	86,38	46,29	177,19	157,32	172,86	49,83	60,89	59,15	71,79	152,54	72,68	107,91	2,17
1960 D...	345,48	379,75	87,21	85,34	52,55	200,43	161,52	178,83	50,74	61,65	58,98	64,69	123,92	62,78	116,53	2,13
1961 D...	256,20	283,01	76,77	78,15	60,50	196,59	170,79	189,39	51,73	59,61	56,63	55,42	94,67	66,85	120,86	1,81
1962 D...	240,48	258,57	73,14	76,31	56,13	185,36	170,18	188,83	48,26	53,91	57,05	40,22	92,24	57,71	109,44	1,77
1963 D...	223,94	257,16	70,46	76,78	53,33	187,61	166,96	185,45	47,55	54,13	57,10	64,49	106,87	60,05	107,05	1,80
1964 D...	210,94	230,86	67,49	74,94	59,25	205,21	170,92	188,64	51,61	58,76	57,10	80,45	113,51	72,25	123,51	2,59
1965 D...	214,04	228,19	64,42	69,52	63,69	224,17	173,65	193,79	54,07	61,70	57,10	85,23	131,87	83,30	138,82	2,73
1966 D...	200,42	218,47	62,50	66,91	61,40 ¹⁾	221,59	173,70	192,78	52,19	59,15	57,10	74,24	105,34	75,92	136,15	2,45
1967 D...	167,54	179,74	64,32 ¹⁾	69,14	50,08	212,28	162,26	180,90	52,19	59,15	58,15	48,37	117,53	58,59	108,53	2,20

¹⁾ Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — ²⁾ Ab 1967 russisches.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Indices der Baupreise

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude*)

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962
	= 100							= 100					
1913 D	100	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8	1941 D	146,8	137,2	107,9	58,4	42,2	32,0
1914 D	107,0	100	78,6	42,5	30,8	23,3	1942 D	158,9	148,5	116,8	63,2	45,7	34,6
1915 D	120,0	112,1	88,2	47,7	34,5	26,2	1943 D	162,5	151,9	119,4	64,6	46,7	35,4
1916 D	132,1	123,4	97,0	52,5	38,0	28,8	1944 D	166,6	155,2	122,3	66,1	47,8	36,2
1917 D	165,0	154,2	121,2	65,6	47,4	35,9	1945 D	171,8	160,1	126,1	68,2	49,3	37,4
1918 D	228,3	213,4	167,8	90,8	65,6	49,7	1946 D	183,6	171,1	134,8	72,9	52,7	39,9
1919 D	375,0	350,5	275,5	149,1	107,8	81,7	1947 D	213,6	199,0	156,8	84,8	61,3	46,5
1920 D	1075	1005	790	427	309	234	1948 D	282,9	263,6	207,7	112,2	81,2	61,5
1921 D	1808	1689	1328	719	520	394	1949 D	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1922 23 D ¹⁾							1950 D	251,9	234,7	184,9	100	72,3	54,8
1924 D	138,9	129,8	102,1	55,2	39,9	30,2	1951 D	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1925 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1952 D	310,5	289,3	227,9	123,3	89,1	67,5
1926 D	165,8	155,0	121,8	65,9	47,7	36,2	1953 D	300,0	279,5	220,2	119,1	86,1	65,3
1927 D	167,9	156,9	123,4	66,7	48,3	36,6	1954 D	301,7	281,2	221,5	119,7	86,6	65,6
1928 D	175,3	163,8	128,8	69,7	50,4	38,2	1955 D	317,8	296,1	233,2	126,2	91,2	69,1
1929 D	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8	1956 D	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1930 D	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2	1957 D	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1931 D	155,9	145,7	114,6	62,0	44,8	34,0	1958 D	348,4	324,7	255,8	138,3	100	75,8
1932 D	132,1	123,5	97,1	52,5	38,0	28,8	1959 D	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1933 D	125,9	117,7	92,5	50,1	36,2	27,4	1960 D	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1934 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1961 D	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1935 D	131,8	123,2	96,8	52,4	37,9	28,7	1962 D	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100
1936 D	131,6	123,0	96,7	52,3	37,8	28,7	1963 D	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1937 D	134,7	125,9	99,0	53,5	38,7	29,3	1964 D	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1938 D	136,1	127,2	100	54,1	39,1	29,6	1965 D	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1939 D	138,1	129,1	101,5	54,9	39,7	30,1	1966 D	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1940 D	140,3	131,1	103,1	55,8	40,3	30,5	1967 D	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung**)

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt									
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Neubau										
Wohngebäude										
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	78,5	81,6	86,9	92,8	100	104,6	108,6	112,6	116,1	113,8
Bauleistungen am Gebäude	75,8	79,8	85,8	92,3	100	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9
Erd- und Grundbauarbeiten	73,5	82,6	89,9	93,5	100	105,4	107,8	106,2	105,2	96,9
Rohbauarbeiten	74,8	79,5	85,9	91,8	100	106,0	110,9	114,7	118,0	114,7
Ausbauarbeiten	75,7	79,6	85,2	92,3	100	105,0	110,1	115,3	120,0	118,6
Haustechnische Anlagen	80,2	80,6	85,8	93,9	100	103,4	107,8	113,9	118,0	115,6
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	79,0	83,1	87,4	93,0	100	104,9	106,7	106,3	106,9	103,1
Außenanlagen	80,4	83,8	87,8	93,3	100	105,0	108,3	110,2	112,9	110,1
Haarbenleistungen	78,5	82,1	87,6	93,2	100	104,7	109,0	112,8	116,0	113,7
Besondere Betriebs-einrichtungen	91,3	89,2	91,8	94,9	100	101,0	102,1	105,9	109,9	110,2
Gerät- und Wirtschaftsausstattungen	89,1	88,2	91,3	96,7	100	102,5	106,6	112,3	115,1	116,4
Außerdem:										
Bauleistungen am Gebäude für:										
Einfamiliengebäude	76,1	80,0	85,9	92,5	100	105,1	109,9	114,6	118,6	116,2
Mehrfamiliengebäude	75,6	79,8	85,9	92,3	100	105,3	110,1	114,6	118,4	115,7
Gemischt genutzte Gebäude	77,1	80,8	86,5	92,5	100	105,1	109,7	114,3	118,2	115,2
Nichtwohngebäude										
Bauleistungen am Gebäude für:										
Bürogebäude	77,1	81,2	86,8	92,7	100	105,0	109,5	113,6	117,4	114,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	78,1	81,1	86,7	92,7	100	105,1	109,5	113,5	117,2	114,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	79,0	82,1	87,4	93,0	100	104,5	108,6	112,8	115,9	110,3
Stahlbeton	76,7	81,1	87,0	92,7	100	105,3	109,8	113,4	116,7	113,2
Stahlbau	81,4	83,1	87,8	93,2	100	103,7	107,3	112,2	115,1	107,5
Sonstige Bauwerke										
Bauleistungen insgesamt für:										
Straßenbau	80,5	85,2	89,2	93,7	100	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8
Wirtschaftswegebau	81,8	86,6	89,7	93,7	100	104,3	104,8	100,7	100,2	96,4
Stahlbetonbrücken	78,3	83,4	88,7	93,4	100	104,7	108,1	109,7	112,1	107,7
Staumauer	76,4	82,5	88,9	93,2	100	104,5	107,9	109,2	110,4	106,0
Instandhaltung										
Bauleistungen insgesamt für:										
Einfamiliengebäude mit Schönheits-reparaturen			86,7	93,0	100	104,3	109,0	114,5	118,3	116,8
Mehrfamiliengebäude mit Schönheits-reparaturen			85,8	92,5	100	104,4	109,2	114,6	119,0	117,6
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheits-reparaturen			88,3	94,0	100	103,5	108,0	112,8	115,7	114,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung			78,8	87,8	100	106,5	113,5	121,4	129,0	128,6

* 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — ***) Neubau: Bis einschließl. November 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958 und 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 1966 9, S. 554.

4) Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurden Durchschnittsindices nicht veröffentlicht.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1963	130 244	196 501	13,41	72 511	78 726	16,92	48 278	94 652	11,44	9 455	23 122	9,47
1964	134 577	200 252	14,25	77 851	83 933	18,46	47 981	88 814	12,12	8 745	27 505	8,29
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 636	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966	117 304	158 153	18,93	76 700	80 123	23,61	32 752	59 529	14,61	7 852	18 501	12,56
1967 1. Vierteljahr	19 006	25 873	18,41	13 021	14 012	23,24	4 539	9 066	12,76	1 446	2 795	12,55
2. Vierteljahr	22 478	27 494	21,80	15 677	15 664	26,85	5 186	9 284	15,52	1 615	2 546	13,66
3. Vierteljahr	20 722	25 327	20,56	14 613	14 137	25,51	4 519	8 076	14,70	1 590	3 113	13,32
1966 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.												
unter 2 000	46 801	55 914	9,62	30 414	30 018	11,27	14 604	21 554	8,34	1 783	4 342	4,54
2 000 — 5 000	24 565	29 603	15,49	16 712	16 241	18,61	6 877	11 529	12,10	976	1 832	9,16
5 000 — 10 000	14 492	18 772	19,39	9 639	9 776	23,96	3 873	6 794	15,13	980	2 202	12,24
10 000 — 20 000	9 202	12 736	21,69	6 055	6 382	26,90	2 428	4 660	18,38	719	1 694	11,16
20 000 — 50 000	8 033	12 152	25,85	5 183	5 375	34,66	2 042	4 702	20,19	808	2 075	15,86
50 000 — 100 000	3 588	5 650	29,08	2 227	2 418	40,73	811	1 983	24,93	550	1 249	13,12
100 000 — 200 000	3 581	7 509	28,12	2 202	2 441	43,62	831	3 422	22,08	548	1 646	17,67
200 000 — 500 000	2 388	4 992	31,87	1 385	2 036	47,92	577	1 665	23,62	426	1 291	17,18
500 000 und mehr	4 654	10 824	46,97	2 883	5 434	65,55	709	3 220	31,92	1 062	2 170	22,79
1966 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	252	578	67,85	175	255	130,82	15	70	34,74	62	253	13,57
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	2 270	3 585	45,52	1 544	2 296	55,91	239	505	23,91	487	784	29,02
Wohngebiet insgesamt	69 487	90 759	23,37	47 039	49 557	28,15	18 871	37 256	17,93	3 577	9 946	14,57
geschlossene Bauweise	6 946	7 505	35,97	5 925	6 315	38,53	606	995	22,01	415	196	24,41
offene Bauweise	62 541	83 254	22,23	41 114	43 242	26,64	18 265	36 262	17,82	3 162	7 751	14,05
Industriegebiet	1 693	8 935	15,99	171	552	26,14	114	504	16,64	1 408	7 878	15,24
Dorfgebiet	43 602	54 296	9,72	27 771	27 463	11,66	13 513	21 194	8,43	2 318	5 640	5,08
1966 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... qm												
unter 100	4 361	225	33,12	1 899	100	43,51	547	32	18,30	1 915	94	27,07
100 — 300	8 217	1 624	31,06	4 745	969	37,81	1 918	384	20,84	1 554	272	21,45
300 — 500	11 274	4 574	27,86	8 004	3 269	31,38	2 617	1 052	19,43	653	254	17,52
500 — 1 000	57 335	41 973	19,31	41 401	30 159	21,08	14 988	11 147	14,68	946	667	16,38
1 000 — 3 000	29 228	43 088	18,66	17 961	25 572	21,48	9 779	14 844	14,58	1 488	2 673	14,45
3 000 und mehr	6 889	66 667	17,90	2 690	20 055	28,08	2 903	32 070	14,36	1 296	14 542	11,69
1966 nach ausgewählten Großstädten²⁾												
Aachen	83	108	29,39	68	61	42,96	4	41	10,56	11	6	20,38
Augsburg	74	120	44,06	50	50	60,01	9	17	33,06	15	54	32,81
Berlin	992	2 703	59,89	783	2 198	64,38	12	143	18,43	197	452	45,81
Bielefeld	43	867	23,60	27	25	57,09	10	839	22,51	6	3	48,63
Bochum	289	671	21,16	167	201	33,12	61	220	24,48	61	250	8,59
Braunschweig	39	73	37,77	18	20	90,06	6	20	9,07	15	34	23,97
Bremen	199	428	31,90	116	84	54,95	50	325	26,22	33	18	26,91
Dortmund	575	1 540	22,42	307	350	30,07	182	1 128	20,02	86	62	22,84
Düsseldorf	82	95	100,07	81	92	101,61	1	3	...	...	...	...
Duisburg	64	116	46,11	45	77	54,17	...	...	...	19	39	30,20
Essen	86	299	25,41	51	36	69,35	6	211	17,32	29	52	27,85
Frankfurt am Main	163	235	73,44	55	110	113,38	45	90	39,35	63	35	35,50
Freiburg i. Brsg.	306	525	39,49	116	136	71,02	74	181	31,40	116	207	25,84
Gelsenkirchen	78	447	15,13	23	20	33,36	30	59	13,19	25	368	14,44
Hagen	42	158	12,83	30	24	46,67	6	105	2,62	6	29	21,99
Hamburg	1 594	3 525	31,56	806	1 443	54,54	214	684	19,98	574	1 398	13,50
Hannover	152	200	47,13	97	76	79,65	9	30	47,50	46	94	20,59
Karlsruhe	388	548	53,38	251	348	57,75	136	198	45,85	1	2	...
Kassel	160	235	31,98	110	153	35,28	42	75	26,15	8	7	21,87
Kiel	135	412	17,61	79	62	33,55	32	314	13,99	24	36	21,78
Köln	128	572	33,90	99	517	34,94	9	16	25,73	20	38	23,37
Krefeld	69	159	32,44	53	86	40,01	3	26	31,22	13	47	19,23
Ludwigshafen am Rhein	88	211	26,53	59	45	43,00	16	98	22,18	13	67	21,75
Lübeck	385	938	15,67	210	411	20,63	26	270	11,18	149	257	12,49
Mannheim	106	155	83,79	82	110	98,59	15	29	56,06	9	16	32,09
Mönchengladbach	189	357	26,14	169	174	33,04	11	26	25,15	9	157	18,66
Mülheim a. d. Ruhr	2	1	62,74	...	...	...	...	...	...	2	1	62,74
München	258	771	90,61	192	325	109,36	57	436	75,09	9	10	157,85
Münster (Westf.)	37	64	61,17	32	47	66,60	3	14	42,25	2	3	67,02
Nürnberg	163	426	61,07	125	323	68,09	25	84	40,69	13	19	32,43
Oberhausen	12	53	30,63	8	6	29,58	1	0	...	3	46	30,29
Solingen	189	284	30,69	93	92	43,89	85	173	24,42	11	19	24,17
Stuttgart	425	457	118,46	296	292	136,35	124	154	87,20	5	11	81,13
Wiesbaden	284	290	44,00	82	90	60,33	150	161	35,77	52	38	40,21
Wuppertal	100	192	28,41	52	56	40,42	35	86	23,66	13	49	23,10

*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freizeitanlagen. — ²⁾ Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise*)

1939 = 100

Jahr	Einzelhandel insgesamt	Nahrung					Baren			Dauerer					Sonstige				
		Lebensmittelgeschäfte	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Textilwaren	Schuhwaren	Getränke	Fremdwaren	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke	Getränke
1950 D	90	89	89	68	81	120	101	102	93	82	70	91	94	81	82	82	95	83	59
1951 D	98	95	98	70	88	118	111	113	105	90	82	99	102	91	91	105	101	93	67
1952 D	98	97	99	81	91	118	102	103	99	95	91	102	101	96	94	106	102	95	73
1953 D	94	94	96	77	90	109	95	95	96	91	88	98	97	91	92	94	100	74	74
1954 D	93	94	96	81	91	102	94	93	95	90	86	95	95	90	93	92	99	95	82
1955 D	94	95	97	85	93	102	93	93	95	91	89	94	95	91	94	96	99	95	86
1956 D	96	97	98	95	97	102	94	93	95	94	93	95	96	94	95	97	98	98	89
1957 D	98	99	99	93	99	100	97	97	97	98	98	98	97	99	98	98	99	99	94
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101	102	102	102	102	100	99	98	103	100	100	101	101	99	101	100	101	101	100
1960 D	101	102	102	106	100	100	101	99	108	101	102	102	100	100	102	102	102	103	101
1961 D	103	102	103	99	102	100	103	102	109	105	107	106	102	104	105	105	104	107	104
1962 D	107	107	106	120	104	101	106	105	111	109	112	113	105	108	109	111	106	112	108
1963 D	109	108	108	112	108	102	108	107	113	111	115	117	106	111	112	112	108	113	114
1964 D	112	111	110	109	115	102	110	110	114	113	117	120	107	112	114	113	109	115	118
1965 D	115	115	114	126	117	103	113	113	117	117	123	125	109	115	119	117	111	121	122
1966 D	119	118	118	125	119	104	117	116	123	119	126	131	109	117	123	121	113	128	125
1967 D	120	118	118	113	122	110	118	116	127	120	127	132	107	117	126	123	116	130	125

*) Bis einschl. August 1961 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik« 1952/9, S. 363 ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. — Von Originalbasis 1950 umbasiert.

1) Ohne Rundfunkgeräte.

2. Index der Verbraucherpreise *)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ¹⁾		Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾						
	1913/14 = 100	1938 = 100 ³⁾		1913/14 = 100	1938 = 100 ³⁾			1938 = 100 ³⁾					
1924 D	130,8	104,1	1941 D	133,2	106,1	1952 D	171,5						
1925 D	141,8	112,9	1942 D	136,6	108,8	1953 D	168,4						
1926 D	142,1	113,1	1943 D	138,5	110,3	1954 D	168,7						
1927 D	147,9	117,8	1944 D	141,4	112,6	1955 D	171,5						
1928 D	151,7	120,8	Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾		1956 D	176,0						
1929 D	154,0	122,6		1938 = 100 ³⁾		1957 D	179,5						
1930 D	148,1	117,9	1945 D	115	1958 D	183,4							
1931 D	136,1	108,4		1946 D	126	1959 D	185,2						
1932 D	120,6	96,0			1947 D	134	1960 D	187,9					
1933 D	118,0	93,9				1948 D 1. Hj.	142	1961 D	192,3				
1934 D	121,1	96,4					1948 D 2. Hj.	168,3	1962 D	198,0			
1935 D	123,0	97,9						1949 D	166,3	1963 D	204,0		
1936 D	124,5	99,1							1950 D	155,8	1964 D	208,7	
1937 D	125,1	99,6								1951 D	168,0	1965 D	215,8
1938 D	125,6	100									1966 D	223,4	
1939 D	126,2	100,5										1967 D	226,5
1940 D	130,1	103,6											

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102 ff. — 2) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes, mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962 (für die Zeit von Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). — 3) Umbasierung der Originalreihen auf 1938 = 100.

3. Preisindex für die Lebenshaltung

1962 = 100

a) Nach der neuen Systematik

Jahr	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe ¹⁾								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Woh- nungs- miete ²⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	Persön- liche Aus- stattung, sonstige Waren und Dienst- leistungen
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes³⁾										
1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965 D	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966 D	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967 D	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte)⁴⁾										
1963 D	103,5	103,0	102,4	106,5	103,3	102,4	108,7	102,8	102,9	104,1
1964 D	106,4	105,1	104,4	113,3	105,6	104,5	110,3	105,7	106,8	107,4
1965 D	110,7	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966 D	115,2	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967 D	116,8	112,1	111,9	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁵⁾										
1963 D	102,8	102,1	102,6	105,6	102,9	101,2	108,5	102,8	105,3	—
1964 D	105,3	103,8	104,5	112,5	104,7	101,5	115,0	106,2	111,1	—
1965 D	109,7	108,5	106,9	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966 D	113,5	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967 D	114,2	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—

b) Nach der alten Systematik⁶⁾

Jahr	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Woh- nung ¹⁾	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes²⁾										
1950 D	78,8	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1951 D	84,9	82,0	115,2	68,9	72,4	93,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1952 D	86,7	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1953 D	85,1	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1954 D	85,3	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1955 D	86,7	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1956 D	88,9	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1957 D	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1964 D	105,4	105,8	101,6	112,4	104,1	101,1	104,3	104,2	107,4	105,1
1965 D	109,0	110,6	101,8	118,9	105,9	102,9	107,1	107,4	111,4	106,3
1966 D	112,8	113,3	105,9	129,6	107,3	104,2	110,6	112,1	115,7	110,5
1967 D	114,4	112,7	109,9	137,6	108,4	103,5	112,1	113,9	119,7	114,0

*) Bis einschl. 1961 Bundesgebiet ohne Berlin, bis einschl. 1958 ohne Saarland.

²⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963. Gliederung nach dem Verwendungszweck. — ³⁾ Bei den neben Altbauwohnungen erfaßten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — ⁴⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 750 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1964/8, S. 435 ff. — ⁵⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 310 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/3, S. 173 ff. — ⁶⁾ Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 248 ff. — ⁷⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950). Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1961, S. 8, S. 435 ff.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt								
		1950	1958 ¹⁾	1960 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	3,22	4,75	5,14	5,26	5,33	5,91	6,57	6,62	6,32
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ²⁾	1 kg	3,43	5,19	5,76	7,62	7,80	8,77	9,71	9,85	9,65
Schweinefleisch, Kotlett	1 kg	4,25	5,73	6,50	7,06	7,46	7,80	7,91	8,49	8,09
Kalb- oder Schinkenwurst	1 kg	3,59	6,05	6,63	7,17	7,32	8,16	8,93	9,91	9,88
Streichwurst, fonn.	1 kg	4,79	5,63	6,09	6,31	6,52	7,12	7,36	7,83	7,92
Braunschweiger Art	1 kg	5,21	5,63	5,91	6,03	6,15	6,56	6,71	7,07	7,07
Gekochter Schinken	1 kg	6,94	8,17	9,20	9,76	10,24	11,38	11,67	12,53	12,72
Rauchspeck, mager (Dorrieleisch)	1 kg	—	—	—	—	—	—	—	6,77	6,69
Seefisch, Fischfilet	1 kg	1,44	2,48	2,93	3,52	3,68	3,95	4,26	4,48	4,47
Brathähnchen (oder Brathühnchen)	1 kg	4,85	6,11	5,52	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66
Deutsche frische Eier ³⁾	1 St.	0,21	0,23	0,21	0,20	0,25	0,21	0,24	0,23	0,22
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	3,12	3,21	4,64	4,66	4,71	4,89	5,05	5,53	5,95
Frische Vollmilch in Flaschen	1/2 l	—	—	—	0,29	0,31	0,34	0,34	0,34	0,34
Deutsche Markenbutter	1 kg	5,53	6,93	6,52	7,21	7,35	7,58	7,81	7,81	7,82
Margarine, Delikatessorte	1 kg	—	2,64	2,64	2,64	2,64	2,73	2,89	3,05	3,04
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,42	0,77	0,77	0,88	0,93	0,99	1,05	1,14	1,18
Helles Mischbrot	1 kg	0,51	0,85	0,85	0,96	1,01	1,04	1,10	1,20	1,24
Weizenmehl, Type 405 ⁴⁾	1 kg	0,59	0,95	0,96	1,04	1,05	1,06	1,06	1,09	1,10
Haferlocken, 1. Sorte	1 kg	1,35	1,96	1,96	1,90 ⁵⁾	1,97	2,21	2,20	2,36	2,34
Makkaroni, Großware	1 kg	1,07	1,21	1,28	1,49 ⁶⁾	1,53	1,55	1,55	1,67	1,98
Speisewerbson, 1. Sorte	1 kg	1,03	1,31	1,35	1,36	1,42	1,46	1,47	1,57	1,57
Kartoffeln	5 kg	0,76	1,12	1,40	1,74	1,32	1,44	1,86	2,06	1,64
Weißkohl	1 kg	0,34	0,40	0,53	0,67	0,75	0,56	0,70	0,75	0,54
Mohrrüben	1 kg	0,47	0,71	0,91	1,01	0,93	0,80	0,96	0,97	0,85
Tomaten	1 kg	1,21	1,92	1,80	1,96	2,08	2,08	2,18	2,23	2,16
Inl. Tafelapfel 1. Qualität ⁷⁾	1 kg	0,89	1,36	1,29	1,53	1,31	1,30	1,48	1,38	1,23
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	1,82	1,60	1,42	1,44	1,59	1,45	1,58	1,54	1,50
Zucker, Kristallzucker ⁸⁾	1 kg	1,18	1,24	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,25	1,25
Apfelsaft, naturrein	1 l	—	0,90	0,85	0,90	0,84	0,81	0,84	0,82	0,79
Bohnenkaffee, gerüstet, mit 10% Qualität ⁹⁾	1 kg	29,00	19,40	17,62	17,19	16,66	16,61	16,56	17,10	16,78
Flaschenbier, ganzigste Sorte	1 l	—	1,25	1,25	1,24	1,26	1,24	1,27	1,30	1,30
Doppelkorn oder Tafelquavit, 38% ¹⁰⁾	0,7 l	—	—	—	—	—	—	—	7,34	7,23
Weinbrand, mittlere Qualität	0,7 l	—	12,60	12,48	12,47	12,53	11,93	10,95	8,28	8,01
Tabak, Feinschnitt, ganzer Preisfag	50 g	—	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,28	1,35	1,48
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteilig Reine Schurwolle (mit Wollsiegel)	1 St.	—	—	152,00	157,00	161,00	163,00	165,00	197,00	197,00
Kunstfaser	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	172,00	172,00
Herrenhose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunstfaser mit Schurwolle	1 St.	—	40,80	38,90	41,20	42,20	43,10	44,10	45,90	45,60
Berufsanzug, Koper oder Drell	1 St.	17,81	18,52	18,48	20,40	20,80	21,20	21,60	22,70	22,90
Herren-Weste, Wolle	1 St.	—	—	35,30	39,90	41,20	42,30	43,80	45,60	45,60
Damenkleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	121,00	121,00
Mädchenkleid, Baumwollstoff	1 St.	—	—	14,80	16,55	17,14	17,80	18,80	25,20	25,20
Kittelschurze, Baumwolle	1 St.	12,88	11,61	11,59	12,66	13,08	13,40	13,63	14,62	14,81
Herren-Oberhemd, mittlere Qualität, Mako-Popeline, bügelfrei	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	24,10	24,30
Herren-Unterjacke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwolle mit kurzem Arm	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	5,31	5,35
Herren-Unterhose, Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slip, gute Markenware	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	5,30	5,36
Damen-Garnitur, mittlere Qualität, Nylon oder Perlon	1 Garn.	—	—	—	—	—	—	—	10,55	10,69
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St.	8,09	8,95	8,20	8,54	8,31	8,79	8,91	10,24	10,21
Herren-Hut, Haarfilz	1 St.	20,20	20,60	20,60	22,30	23,20	24,20	25,30	27,70	28,10
Herren-Handschuhe, Nappa	1 P.	19,22	16,73	16,80	17,54	18,10	18,77	19,50	21,00	21,40
Damen-Handschuhe, Kalbs- oder Ziegenleder, ungefüttert	1 P.	—	16,00	13,41	13,92	14,53	15,10	15,72	17,21	17,62
Strickwolle, Sportwolle, farbig	100 g	2,59	2,75	2,82	2,95	3,04	3,15	3,22	3,33	3,38
Herren-Socken, Wolle	1 P.	3,40	3,54	3,61	3,81	3,86	3,95	4,04	4,43	4,47
Damen-Strümpfe, Perlon, 1. Wahl ¹¹⁾	1 P.	7,91	3,54	3,03	2,84	2,78	2,77	2,75	2,63	2,61
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	83,10	84,20
Inlett für Oberbetten ¹²⁾	1 m	8,20	7,50	7,44	7,76	7,90	7,96	8,15	8,98	9,09
Geschirrtuch	1 St.	—	2,05	1,58	1,64	1,68	1,71	1,76	1,81	1,83
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	22,80	22,90
Bettlaken, Halbleinen	1 St.	—	—	12,99	13,76	13,90	14,18	14,61	15,51	15,61
Aktentasche, Bügelmappe aus genarbttem Vollrindleder	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	44,50	45,50
Kollegmappe, Kunststoff	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	16,23	16,05
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P.	24,20	27,10	30,60	31,20	31,70	32,00	32,90	34,50	35,60
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P.	29,60	32,00	36,00	36,70	37,00	37,40	38,10	40,00	41,00
Kinderschuhe, Rindbox	1 P.	—	20,20	21,10	21,50	21,80	22,00	22,60	24,30	25,20
Wohnzimmertisch, gute Qualität	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	184,00	185,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St.	161,00	191,00	176,00	189,00	192,00	194,00	195,00	188,00	187,00

*) Bis einschl. 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenwahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁴⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein. — ⁵⁾ Bis 1965 Klasse B, ab 1966 Klasse A. — ⁶⁾ 1950 Type 550. — ⁷⁾ Ohne Saarland. — ⁸⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ⁹⁾ Bis 1963 ohne Kosten für Verpackung. — ¹⁰⁾ Bis 1965 lose. — ¹¹⁾ 1950 II. Wahl. — ¹²⁾ Bis 1965 Koper, ab 1966 Makokoper.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	DM								
		Durchschnitt								
		1950	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ^{1) 2)}	1967 ²⁾
Sonstige Waren und Leistungen										
Kippouch mit einteiligem Rückenteil	1 St								351,00	351,00
Anflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	131,00	129,00	120,00	123,00	124,00	124,00	126,00	132,00	132,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St								1,50	1,48
Haushaltskonservenglas 1 l mit Deckel und Ring	1 St	0,62	0,71	0,75	0,80	0,85	0,88	0,91	0,82	0,83
Plastikimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St			3,84	3,17	2,97	2,61	2,44	2,23	2,22
Dauerbrandofen, Warmluftabstreifer aus emailliertem Guß	1 St			231,00	252,00	253,00	264,00	281,00	346,00	338,00
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium	1 St	4,18	6,17	6,10	6,54	6,69	6,85	7,19	11,31	11,30
Bratpfanne, Stahlgeschirr mit Isoliergriff	1 St	3,83	6,11	6,50	7,61	7,98	8,27	8,85	10,88	11,16
Echesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	4,47	5,64	5,71	6,57	6,66	6,82	7,17	8,91	8,99
Herrnarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St								82,10	80,60
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St		55,00	57,00	59,10	59,70	59,40	60,20	69,60	70,40
Reglerbucelisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St			33,40	34,60	34,70	33,00	32,00	26,90	25,90
Schneer- oder Waschbürste	1 St			0,81	0,91	0,93	0,97	1,03	1,14	1,17
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	3,97	4,47	4,47	4,70	4,76	4,84	4,88	5,19	5,12
Herrnfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	170,00	171,00	180,00	184,00	182,00	184,00	187,00	186,00
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St			1,24	1,26	1,26	1,26	1,27	1,23	1,24
Tageszeitung (örtlich bevorzugt), bezug	1 Monats-	2,88	4,05	4,17	4,65	4,84	5,02	5,19	5,43	5,74
Eierbriketts II (inland, Herkunft ⁴⁾)	50 kg	3,75	6,94	6,94 ⁵⁾	7,31 ⁶⁾	7,73	8,05 ⁶⁾	8,30 ⁶⁾	8,55	8,63
Braunkohlenbriketts ⁴⁾	50 kg	2,55	4,19	4,41	4,86	5,19	5,41	5,63	5,85	5,91
Brennholz, ofenfertig, frei Haus	50 kg				5,50	5,72	6,08	6,34	6,71	6,78
Leichtes Holz, bei Abnahme von 500 l Tankware	1 l								0,16	0,17
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,56	0,63	0,60	0,58	0,57	0,57	0,57	0,54	0,58
Haarschneiden für Herren	1 mal	0,83	1,60	1,77	2,10	2,23	2,40	2,59	2,92	2,99
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ⁷⁾	1 mal	2,66	3,44	3,65	3,96	4,10	4,22	4,40	4,73	4,80
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 mal	7,81	9,47	10,21	10,57	10,69	10,92	10,99	11,39	11,54
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ⁸⁾	1 mal	27,50	35,90	40,70	48,50	54,30	56,30	61,50	70,80	74,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	35 cbm		10,01	10,35	10,64	10,63	10,61	10,70	10,78	10,87
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh				11,08	11,10	11,06	11,18	11,28	11,31
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel-fahrt ohne Umsteigen ⁹⁾	1 Fahrt		0,37	0,40	0,44	0,47	0,50	0,51	0,54	0,59

* Bis einschl. 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1958 ohne Saarland.

¹⁾ Infolge geringerer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Ab 1966 mit automatischem Regler. — ⁴⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ⁵⁾ Ohne Saarland. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Im einfacheren Friseurgeschäft. — ⁸⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ⁹⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervorzugsleistungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes*)

Leistung	DM									
	August									
	1950	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Speisen										
Tagessuppe	0,39	0,53	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75	0,77
Wiener Schnitzel ¹⁾	2,79	4,28	4,50	4,75	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31	6,37
Schweinekotelett ²⁾	2,63	3,58	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17	5,27
Rumpsteak ³⁾	2,94	4,58	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85	7,02
Rind-roulade ⁴⁾	2,06	3,26	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74	4,87
2 Setz-Spiegels-oder ⁵⁾	1,66	2,10	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75	2,74
Kahelbau ⁶⁾	1,94	2,82	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18	4,28
Getränke										
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,65	0,69	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77	0,78
Bier, 1/4 l	0,44	0,50	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63	0,63
Markenbranntwein, 2 cl	0,79	0,96	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13	1,16
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,50	0,62	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78	0,78
Weißer Ausschankwein, 1/4 l	1,11	1,65	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08	2,11
Apfelsaft, 1/4 l		0,76	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90	0,91
Übernachtung im Einbett-Zimmer	4,78	7,26	7,70	8,06	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71	11,03
Zweibett-Zimmer		14,44	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86	21,52
Frühstück	2,14	2,55	2,60	2,66	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04	3,12

* Bundesgebiet ohne Berlin; 1950 ohne Saarland. — Die Daten für August 1950 stellen das Ergebnis einer Sondererhebung dar; sie sind mit den Angaben für die Zeit ab 1959 — was die Anlage der Erhebung angeht — einigermaßen vergleichbar, weniger in der Qualität der Leistungen. — Hotels mittlerer Gutklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

¹⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ²⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz und -zuschlag	25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963	1. 3. 1966	Tarifzuschlag für eine Entfernung von ...	2. 6. 1957	1. 12. 1957	30. 5. 1965	1. 3. 1966
Kilometersatz in Dpt							TEE-Zuschlag in DM ²⁾				
2. Klasse ¹⁾	6,00	6,90	6,90	7,50	8,00	8,50	Bis 225 km	6,00	4,00	5,00	6,00
1. Klasse ¹⁾	8,70	10,35	10,35	11,25	12,00	12,75	250 km	6,00	5,00	5,00	6,00
Zuschlag in DM für Schnellzüge							300 km	6,00	6,00	5,00	6,00
2. Kl. ¹⁾	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	350 km	7,00	7,00	8,00	8,00
1. Kl. ¹⁾	1,50	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	400 km	8,20	8,00	8,00	8,00
für Fernschnellzüge ⁴⁾							450 km	9,40	9,00	8,00	8,00
2. Kl. ¹⁾	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	500 km und mehr	10,00	10,00	8,00	8,00
1. Kl. ¹⁾	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00					

* Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs.
¹⁾ Vor dem 3. 6. 1956: 3. bzw. 2. Klasse. — ²⁾ Zusätzlich zum Schnellzugzuschlag. — ³⁾ TEE-Züge führen nur die 1. Wagenklasse.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung
DM je 100 kg

Gewichtsstufe von ... bis ... kg	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966	1. 1. 1968	Regelklasse ¹⁾ bzw. Ausnahmetarif	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 8. 1964	15. 3. 1966	1. 1. 1968
Stückgutfrachtsatz								Wagenladungssatz bei mindestens								
1—100	4,90	6,36	6,98	7,69	8,74	9,04	8,40	A	2,11	2,64	2,82	2,25 ²⁾	2,24	1,85	1,75	1,62
101—500	4,32	5,40	5,90	6,22	6,87	7,17	6,66	H	1,98	2,44	2,61	2,19 ²⁾				
501—1000	3,79	4,55	4,96	5,25	5,77	6,07	5,65	V	1,87	2,26	2,42	2,10 ²⁾				
über 1000								D	1,74	2,07	2,21	1,99 ²⁾	2,13	1,70		
Stückgutzuschlag je Sendung								15 t								
1—500	0,63	0,82	0,92	1,40	1,70	3,00	2,79	E	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,61	1,58	1,47
501—1000	0,62	0,77						F	1,19	1,50	1,61	1,61	1,67	1,49 ²⁾	1,46	1,35
								G	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,38	1,29	1,28
								6 B 1 (Kohle ³⁾)	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,29	1,29	1,28

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten
DM je Tonne

Frachtgut	Versand-bahnhof	Empfangs-bahnhof	Entfernung in km	Tarif- und Wagenart ³⁾	1962	1963	1964	1965	1966 ⁴⁾		1967
					Durchschnitt ⁵⁾				1. 1.	1. 7.	D ⁶⁾
Weizen ⁷⁾	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	33,68	28,20	28,20	28,20	28,20	28,20	29,60 ⁸⁾
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	16 R 1 b	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70	16,70	17,80
Fische ⁹⁾	Bremerhaven	Frankfurt M.	491	15 R 1 a	50,60	52,20	52,20	52,20	55,00	49,40	60,10
Kaffee	Hamburg	Frankfurt M.	507	24 S 5 b	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	33,60	32,40 ⁸⁾
Tabak ⁹⁾	Hamburg	Hannover	162	A b	25,30	25,30	23,22	20,30	20,30	20,60	20,60
Öle und Fette	Hamburg	Dissen	254	A d	25,30	25,30	24,09	22,40	22,40	21,70	21,70
Grubenholz	Regensburg	Bochum	580	1 B 34 e	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	25,00	25,00
Faserholz	Kaufbeuren	Karlsruhe	311	1 B 21 e	19,40	19,40	19,40	19,40	19,40	20,60	20,60
Stammholz	Herbolz	Herford	217	B e	22,00	22,00	20,88	19,30	19,30	20,50	20,50
Schnittholz	Passau	Essen	710	B e	49,10	49,10	46,14	42,00	42,00	40,90	40,90
Holzzeilstoff	Mainz-Kastel	Kellheim	395	A b	43,60	43,60	39,18	33,00	33,00	33,80	33,80
Wolle	Bremen	Itaekuang	619	21 S 2 b	39,80	39,80	39,89	39,80	39,80	39,80	41,40
Baumwolle ¹⁰⁾	Bremen	Rhein	163	21 S 1 b	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50	15,70	16,23
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim ¹¹⁾	569	23 S 3 b	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60	32,90 ⁸⁾
Ton, roh	Goldhausen	Oberhausen	180	C e	15,90	15,90	15,78	15,60	15,60	16,50	16,50
Schwefelkies	Mengen ¹²⁾	Leverkusen	122	7 B 21 e	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 2 e	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10	8,10
Eisenerz	Peine	Salzgitter	33	7 B 21 e	3,30	3,30	3,30	3,24	3,20	3,20	3,20
Stahlrohrt	Hamm	Oberhausen	77	IV e	10,60	10,60	10,18	9,60	9,60	10,10	10,10
Steinkohlen ¹³⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	346	6 B 11 e	16,98	16,10	16,25	16,30	16,30	16,30	16,30
Rohbraunkohle	Niederaßem	Düsseldorf	52	6 B 1 e	6,20	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10
Braunkohlenbriketts	Frechen	Hamm ¹⁴⁾	145	6 B 1 e	12,88	12,60	12,60	12,60	12,60	12,60	12,60
Erdöl, roh ¹⁵⁾	Barnstorf ¹⁶⁾	Holthausen ¹⁷⁾	153	11 B 1 d	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	7,00
Benzin	Hamburg	Göttingen	272	A d	30,40	30,40	27,57	23,60	23,60	22,90	22,90
Dieselmotortreibstoff	Hamburg	Göttingen	272	B d	22,30	22,30	21,01	19,20	19,20	20,50	20,50
Heizöl, leicht	Wesseling	Würzburg	331	B d	25,30	25,30	23,84	21,80	21,80	23,20	23,20
Heizöl, schwer	Wesseling	Würzburg	331	14 B 4 d	25,30	25,30	25,30	25,30	25,30	23,20	23,20
Benzol	Bochum	Duisburg	42	A d	7,30	7,30	6,88	6,30	6,30	6,50	6,50
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	B d	7,90	7,90	7,90	7,75	7,70	7,70	7,70
Thomaspophosphat	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	19,00	19,00
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Hamburg	267	11 R 1 b	17,70	17,70	17,70	17,70	17,70	18,50	18,50
Kohlensaurer Kalk	Regensburg	München	136	11 R 1 b	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	9,90	9,90
Zement	Wiesbaden	Bad König	75	B b	9,80	9,80	9,68	9,50	9,50	10,10	10,10
Roh Eisen	Gelsenkirchen	Duisburg	26	8 B 8 e	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20
Stahlhalbzeug	Dortmund	Iserlohn	38	8 B 8 e	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40
Walzdraht	Duisburg	Hamm ¹⁸⁾	85	I e	13,30	13,30	12,38	11,20	11,20	11,50	11,50
Stab-Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I e	19,50	19,50	17,92	15,70	15,70	16,10	16,10
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I e	25,10	25,10	22,93	19,90	19,90	20,40	20,40
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	A e	24,50	24,50	22,42	19,50	19,50	20,00	20,00

* Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs.
¹⁾ Ab 15. 3. 1966 bisherige Klassen A, B und C/D - neue Klasse A, bisherige Klassen E und F = neue Klasse B, bisherige Klasse G = neue Klasse C. —
²⁾ Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — ³⁾ Regelklasse z. R. A bzw. Ausnahmetarif z. R. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kuhlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen. — ⁴⁾ Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen bis zum 14. 3. 1966 auf die 20t-Klasse, ab 15. 3. 1966 auf die 25t-Klasse. Für einige der aufgeführten Ausnahmetarife gelten auch spätere Umstellungstermine. — ⁵⁾ Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — ⁶⁾ MD März-Dezember. — ⁷⁾ Unverändert 20 t-Sätze. — ⁸⁾ MD April-Dezember. — ⁹⁾ Unverändert 15 t-Sätze. — ¹⁰⁾ An der Borestraße. — ¹¹⁾ In Westfalen. — ¹²⁾ Unverändert 20 t-Sätze. — ¹³⁾ In Hannover. — ¹⁴⁾ An der Ems.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von - nach	Durchschnitt							
		1950	1958	1962	1963	1961	1965	1966	1967 ¹⁾
Binnenschifffahrt²⁾									
Getreide	Hamburg ³⁾ — Düsseldorf		16,24	13,44	11,25	11,25	10,88	10,52	10,71
	Hamburg ³⁾ — Braunschweig		9,79	8,79	7,36	7,36	7,39	7,44	7,63
Schnittholz	Bremen — Köln	9,12	10,78	9,74	8,16	8,16	7,88	7,60	7,60
	Bremen — Mannheim	12,77	15,22	13,75	11,52	11,52	11,24	10,96	10,96
Grubenholz	Bremen — Heilbronn	15,16	17,28	15,43	13,04	13,04	12,76	12,48	12,48
	Emden — Köln	6,36	10,28	9,30	7,79	7,79	7,52	7,25	7,25
Schnittholz	Emden — Mannheim	12,36	14,72	13,30	11,14	11,14	10,94	10,73	10,73
	Emden — Heilbronn	14,90	16,78	14,98	12,66	12,66	12,49	12,32	12,32
Bims Kies	Hamburg ⁴⁾ — Berlin	7,53	13,56	12,15	10,17	10,82	10,88	10,91	11,25
	Norderhau — Essen		9,75	7,62	7,62	7,62	7,62	8,00	8,38
Rheinkies	Schnittholz — Duisburg-Ruhrort	4,24	6,23	6,19	6,31	6,31	6,31	6,31	6,31
	Bremen — Mannheim	17,40	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01	20,01	—
Salz	Vallendar/Brohl — Braunschweig	6,46 ⁵⁾	8,37	8,47	8,47	8,47	8,60	8,70	8,70
	Emmerich — Dortmund	2,67	3,05	3,10	3,17	3,17	3,17	3,17	3,17
Steinkohle	Emmerich — Hannover	4,51	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82
	Borth — Leverkusen	2,86	4,17	3,83	3,80	3,80	3,80	3,80	3,80
Braunkohle ⁶⁾	Bremen — Duisburg-Ruhrort	4,16	5,45	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84
	Heilbronn — Duisburg-Ruhrort	2,78	4,46	4,40	4,45	4,45	4,45	4,45	4,45
Mineralöl	Hamburg — Berlin	6,16	9,47	9,05	9,05	9,54	9,70	9,74	9,84
	Ruhrgebiet — Hannover	5,20	8,73	8,08	7,61	7,67	7,69	7,69	7,69
Eisen/Stahl	Ruhrgebiet — Berlin	13,13	17,33	16,11	16,11	16,22	16,26	16,26	16,26
	Rhein-Ruhrhafen — Mannheim	5,60	8,50	7,20	7,04	7,10	7,12	7,12	7,12
Braunkohle ⁶⁾	Rhein-Ruhrhafen — Frankfurt/M.-Osthafen	5,52	8,56	7,26	7,10	7,15	7,17	7,17	7,17
	Rhein-Ruhrhafen — Heilbronn	6,90	11,35	9,54	9,35	9,43	9,46	9,46	9,46
Mineralöl	Rhein-Ruhrhafen — Karlsruhe	7,10	10,02	8,53	8,36	8,43	8,45	8,45	8,45
	Bremen — Wessling	4,55	6,51	6,51	6,51	6,51	6,52	6,61	6,61
Eisen/Stahl	Bremen — Wessling	4,47	6,57	6,57	6,57	6,57	6,58	6,67	6,67
	Bremen — Wessling	5,85	9,36	9,16	9,16	9,16	9,17	9,26	9,26
Eisen/Stahl	Bremen — Wessling	5,55	8,03	8,03	8,03	8,03	8,04	8,13	8,13
	Bremen — Duisburg-Ruhrort		15,12	15,20 ⁷⁾	15,20	15,20	15,20	15,20	15,20
Eisen/Stahl	Bremen — Heilbronn	23,75	27,71	25,90 ⁸⁾	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90
	Bremen — Mannheim	21,15	21,83	21,85 ⁹⁾	21,85	21,85	21,85	21,85	21,85
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhafen — Mannheim	5,35 ¹⁰⁾	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40
	Rhein-Ruhrhafen — Heilbronn	7,90 ¹¹⁾	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhafen — Karlsruhe	7,05 ¹²⁾	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45
	Rhein-Ruhrhafen — Karlsruhe								
Küstenschifffahrt									
Getreide	Dunkirchen/Brest — Elbe ¹³⁾		10,25	10,12	11,09	11,97	11,54	12,68	11,95
	nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁴⁾ — Elbe	8,00	6,02	6,03	6,52	5,72	6,52	5,74	5,11
Ölkuchen	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁴⁾		7,18	7,77	8,74	7,94	8,34	7,79	6,91
	Elbe — Helsingborg/Ystad		7,74	8,01	9,09	8,45	8,97	8,54	7,80
Grubenholz ¹⁵⁾	Rotterdam ¹⁶⁾ — Elbe	8,50	10,91	11,45	12,38	12,90	13,52	13,99	11,20
	Elbe — nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁴⁾		8,35	8,83	9,83	9,89	10,17	9,59	8,03
Schnittholz	südl. Vestervik/Ystad — Elbe/Weser/Ems	18,93	17,86	26,71	26,63	27,99	26,79	25,00	
	Hamina/Björneborg — Rott- rdam ¹⁶⁾		37,93	40,93	49,27	49,15	49,53	46,12	42,74
Kaolin	Hamina/Björneborg — Rhein-Ruhrhafen ¹⁷⁾	60,87	45,35	55,05	54,76	56,91	57,02	56,47	55,18
	Hamina/Björneborg — Elbe/Weser ¹⁸⁾	46,63	35,14	39,13	43,40	45,08	44,99	46,23	44,94
Steine	Hamina/Björneborg — Lübeck/Flensburg ¹⁹⁾		35,65	40,37	42,93	45,96	47,42	47,44	46,24
	südl. Vestervik/Ystad — Rott- rdam ¹⁶⁾		28,83	38,18	41,79	41,18	39,60	37,40	37,09
Schuttsteine ¹⁶⁾	südl. Vestervik/Ystad — Rhein-Ruhrhafen ¹⁷⁾		36,96	40,86	40,97	43,06	43,26	43,61	45,07
	Großbritannien, Kanalk. — Elbe/Weser		13,45	14,23	16,10	15,21	14,99	15,06	13,25
Schuttsteine ¹⁶⁾	Limfjord — Elbe		7,00	6,08	6,25	6,26	6,44	6,79	5,60
	Bornholm — Elbe	7,83	7,67	8,60	9,68	9,15	9,11	9,07	9,36
Schuttsteine ¹⁶⁾	Lysekil — Elbe	8,25	9,04	8,93	9,26	9,38	9,54	9,00	8,08
	Lysekil — Lübeck/Flensburg	8,00	8,34	8,03	7,23	7,72		7,88	7,48
Schuttsteine ¹⁶⁾	nördl. Fredericia/Aarhus ¹⁴⁾ — Elbe		5,50	5,61	5,90	5,97	5,79	5,83	5,25
	Limfjord — Elbe			6,81	7,19	6,70	7,08	6,49	5,37
Schuttsteine ¹⁶⁾	Bornholm — Lübeck/Flensburg			5,58	6,57	5,85	6,13	5,33	4,73
	Varberg/Karlskrona — Elbe		7,81	7,62	8,51	7,97	8,11	8,06	6,85
Schuttsteine ¹⁶⁾	nördl. Sonderborg/Lübeck ¹⁴⁾ — Elbe			5,49	5,83	5,52	5,51	5,04	4,60
	nördl. Sonderborg/Lübeck ¹⁴⁾ — Rhein-Ruhrhafen		15,50	14,30	15,54	14,91	15,36	16,04	14,48
Schrott	nördl. Sonderborg/Lübeck ¹⁴⁾ — Elbe	9,00	9,30	10,26	12,19	12,04	11,03	10,19	9,66
	Stettin/Danzig — Lübeck/Flensburg		8,43	8,99	10,94	10,92	10,28	9,68	9,96
Steinkohle	Stettin/Danzig — Elbe/Weser/Ems ²⁰⁾	7,35	7,60	8,17	10,08	9,76	9,31	9,29	9,51
	Großbritannien, Ostküste — Varberg/Oskarshamn ²¹⁾	11,60	10,74	11,53	13,58	13,24	13,39	14,12	13,11
Koks	Weser/Ems — nördl. Stockholm ²²⁾	11,97	10,59	12,16	13,56	13,26	15,05	16,26	15,30
	Rotterdam/Hamburg — Hamina/Vaasa ²³⁾		12,25	11,95	12,46	12,79	14,19	14,57	14,41
Koks	Elbe — nördl. Sonderborg/Lübeck ¹⁴⁾	10,19	8,62	10,69	12,09	11,62	11,57	11,71	10,74
	Elbe — Varberg/Oskarshamn ²¹⁾	10,62	9,61	10,92	12,05	11,51	11,95	12,56	11,64
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sonderborg/Lübeck ¹⁴⁾		10,64	11,28	13,03	12,10	12,17	12,20	11,76
	Elbe/Weser/Ems — Varberg/Karlskrona ²¹⁾		13,44	14,01	17,53	15,29	16,01	15,90	15,72
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhafen — nördl. Sonderborg Aarhus ²⁴⁾	14,67	19,75	19,04	18,87	18,05	16,67	16,60	16,19
	Elbe/Weser/Ems — nördl. Sonderborg Aarhus ²⁴⁾	9,13	13,00	8,51	8,83	9,07	8,71	8,73	8,52
Eisen/Stahl	Elbe/Weser/Ems — Strömstad/Malmö	9,00		8,91	10,25	9,75	9,78	9,72	9,16
	Elbe/Weser/Ems — Strömstad/Malmö								

¹⁾ Binnenschifffahrt 1967: Durchschnitt Januar-Dezember. Küstenschifffahrt 1967: Durchschnitt Januar-September. — ²⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. — ³⁾ Ladungen ab 200 t. — ⁴⁾ Ladungen ab 50 t (vor dem 1. 9. 1966 ab 100 t). — ⁵⁾ Durchschnitt Januar-Juni. — ⁶⁾ Durchschnitt März bis Dezember. — ⁷⁾ Briketts. — ⁸⁾ Ab Januar 1961 beziehen sich die Angaben auf die neue eingeführte Tarifgruppe II. — ⁹⁾ Durchschnitt August bis Dezember. — ¹⁰⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von a je 1000 kg. — ¹¹⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord und Bornholm. — ¹²⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwijndrecht; Jahreszahlen einschl. umgerechneter Abschüsse in hfl je 1000 kg. — ¹³⁾ Einschl. Papierholz; Jahreszahlen umgerechnet von DM je Fathom. — ¹⁴⁾ Jahreszahlen umgerechnet von hfl je Standard. — ¹⁵⁾ Umgerechnet von DM je Standard. — ¹⁶⁾ Kiesel, Schotter, Splitt. — ¹⁷⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von skr je 1000 kg. — ¹⁸⁾ Jahreszahlen umgerechnet in DM von dkr je 1000 kg.

4. Indices der Postgebühren

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	1950	1962	1966	Wichtige Änderungsdaten								
				Durchschnitt	1. 9. 1948	20. 10. 1951	1. 7. 1954	15. 4. 1957	1. 5. 1958	1. 3. 1963	1. 1. 1964	1. 4. 1966	1. 1. 1967^{1)}
Postdienst ²⁾	86,3	101,2	157,7	86,3	90,6	97,6	97,6	101,2	123,9	125,3 ³⁾	168,4	169,7
Briefdienst	91,5	100,0	161,1	91,5	91,5	100,0	100,0	100,0	124,3	124,3 ³⁾	173,1	173,1
Briefe	100,0	100,0	152,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	166,1	166,1
Postkarten	100,0	100,0	191,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	203,8	203,8
Einfache Drucksachen	64,9	100,0	154,9	64,9	64,9	100,0	100,0	100,0	130,0	130,0	163,2	163,2
Massendrucksachen	63,2	100,0	139,2	63,2	63,2	100,0	100,0	100,0	116,0	116,0	146,9	146,9
Buchersendungen ⁴⁾	70,6	100,0	154,4	70,6	70,6	100,0	100,0	100,0	121,2	121,2	165,5	165,5
Wurfsendungen ⁵⁾	65,9	100,0	238,3	65,9	65,9	100,0	100,0	100,0	229,3	229,3	241,3	241,3
Waresendungen ⁶⁾	76,0	100,0	134,9	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	146,5	146,5
Päckchen	85,7	100,0	135,8	85,7	85,7	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	142,9	142,9
Einschreiben ⁷⁾	80,0	100,0	145,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	160,0	160,0
Nachnahmen ⁸⁾	75,0	100,0	181,3	75,0	75,0	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	200,0	200,0
Eilzustellung ⁹⁾	100,0	100,0	158,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	166,7	166,7
Paketdienst	70,7	104,6	151,4	70,7	87,5	90,8	90,8	104,6	126,6	126,6	159,7	159,7
Pakete	70,3	105,3	140,7	70,3	86,9	89,4	89,4	105,3	129,9	129,9	144,3	144,3
Postgüter	69,3	105,9	141,3	69,3	84,1	88,3	88,3	105,9	122,5	122,5	147,6	147,6
Zustellung	66,7	100,0	175,0	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	200,0	200,0
Zeitungsdienst	97,4	100,5	138,2	97,4	97,4	98,4	98,4	100,0 ⁴⁾	100,5	137,7	138,4	174,1
Zeitungsvertrieb	100,0	100,0	145,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	175,6
Postzeitungsgut	100,0	100,0	119,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,1	119,1	158,4
Anweisungsdienst	82,9	100,0	168,1	82,9	82,9	100,0	100,0	100,0	122,0	122,0 ⁵⁾	183,1	183,1
Postscheckdienst	82,5	100,0	180,0	82,5	82,5	100,0	100,0	100,0	152,5	152,5	189,2	189,2
Zahlkarten	77,0	100,0	174,4	77,0	77,0	100,0	100,0	100,0	139,1	139,1	186,2	186,2
Zahlungsanweisungen	101,4	100,0	199,7	101,4	101,4	100,0	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7	199,7
Postreisedienst	76,5	103,0	125,6	76,5 ¹⁰⁾	76,5	76,5	91,0	103,0 ¹¹⁾	112,1 ¹²⁾	112,1	128,3 ¹³⁾	128,3
Allgem. Reiseverkehr	74,1	101,0	117,8	74,1 ¹⁰⁾	74,1	74,1	96,9	101,0 ¹¹⁾	106,3 ¹²⁾	106,3	120,1 ¹³⁾	120,1
Berufsverkehr ¹⁴⁾	80,7	106,5	137,4	80,7 ¹⁰⁾	80,7	80,7	80,7	106,5 ¹¹⁾	121,8 ¹²⁾	121,8	140,5 ¹³⁾	140,5
Sachbeförderung ¹⁵⁾	73,4	100,0	192,5	73,4 ¹⁰⁾	73,4	73,4	100,0	100,0 ¹¹⁾	117,8 ¹²⁾	117,8	207,5 ¹³⁾	207,5

¹⁾ Die Indexzahlen vom 1. 1. 1967 entsprechen den Jahreszahlen für 1967. — ²⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ³⁾ Ab 1. 8. 1964: Postdienst 125,9, Briefdienst 125,2, Anweisungsdienst 122,9. — ⁴⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ⁵⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁶⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁷⁾ Nur Zuschläge. — ⁸⁾ Vorzügegebühren. — ⁹⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ¹⁰⁾ 1. 8. 1948. — ¹¹⁾ 1. 4. 1958. — ¹²⁾ 1. 1. 1963. — ¹³⁾ 1. 3. 1966. — ¹⁴⁾ Einsch. Schulerverkehr. — ¹⁵⁾ Reisepack, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise

enthalten ist:

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 253, Tab. 7, S. 257 — Mietpreise 1960 St. Jb. 1963, Tab. 9, S. 272, 274

XVI. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 355 ff — Paritäten und Vergleichswerte S. 358 ff

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 392 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 414

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) St. Jb. 1964, S. 466 ff — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) St. Jb. 1961, S. 470 — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1958 = 100) St. Jb. 1965, Tab. 3, S. 479 — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1958/59 = 100 St. Jb. 1964, S. 474 — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1958/59 = 100 St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 479 — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) St. Jb. 1964, S. 472 ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1950 = 100) St. Jb. 1962, S. 459 ff — Index der Einkaufspreise für Auslandswaren (1958 = 100) St. Jb. 1966, S. 488 — Index der Verkaufswerte für Ausfuhrwaren (1958 = 100) St. Jb. 1966, S. 489 — Baulandpreise 1963 u. 1964 nach Ländern St. Jb. 1965, S. 495 — Index der Einzelhandelspreise (1950 = 100) St. Jb. 1961, S. 485 — Preisindex für die Lebenshaltung (1950 = 100) St. Jb. 1961, S. 486

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Lebenshaltung S. 472 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 491 ff, 145* ff — Preisentwicklung (Sozialprodukt) Tab. 17, S. 508 — Subventionen S. 494 ff, 148*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 555 ff

Internationale Übersichten S. 114* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil diese Werte auf Grund des hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) noch unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht mehr nachgewiesen.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen, und zwar bis einschl. 1963 für die Monate Februar, Mai, August und November, ab 1964 für die Monate Januar, April, Juli und Oktober im Bundesgebiet durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige — Ausgabe Juli 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen bzw. unterliegen würden, wenn sie nicht besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib) sowie Meister und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe I den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Die Leistungsgruppen der Angestellten reichen von Angestellten mit besonderer Erfahrung und selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe II) bis zu Angestellten mit einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit ohne Berufsausbildung (Leistungsgruppe V). (Nähere Erläuterungen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1958«, S. 439, und »Statistisches Jahrbuch 1960«, S. 498.)

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter und der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten

Die Indices schalten den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft aus und zeigen, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. für den Arbeitszeitindex mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen.

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen:

Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

B. Tariflöhne und -gehälter**Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche II allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze verwendet werden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Ministerialrat, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11: Reg.-Amtmann, 10: Reg.-Oberinspektor, 9: Reg.-Inspektor, 8: Reg.-Hauptsekretär, 7: Reg.-Obersekretär, 6: Reg.-Sekretär, 5: Reg.-Assistent, 4: Posthauptschaffner, 3: Postoberschaffner, 2: Postschaffner, 1: Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

Ia: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib herausheben. Ib: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabekreises aus der Vergütungsgruppe IIa herausheben. IIa: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und mit entsprechender Tätigkeit. IIb: Betriebsprüfer und Redakteure. III: Angestellte, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa herausheben. IVa: Angestellte, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabekreises aus der Vergütungsgruppe IVb herausheben. IVb: Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe Vb dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va: Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung mit entsprechender Tätigkeit. Vb: Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche, umfassende Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern. Vc: Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern; Meister. VIa: Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst. VIb: Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und in nicht unerheblichem Umfang selbständige Leistungen erfordern. VII: Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII: Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit. IXa: Angestellte nach zweijähriger Bewährung in einer Tätigkeit der Vergütungsgruppe IXb. IXb: Angestellte mit einfacheren Arbeiten. X: Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
Industrie¹⁾									
1960 D	101,4	101,9	101,5	81,8	79,1	81,3	82,8	80,7	82,4
1961 D	101,4	100,8	101,3	89,8	89,0	89,7	90,9	89,9	90,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,5	98,8	99,4	107,4	108,3	107,5	106,7	107,1	106,8
1964 D	98,9	98,1	98,7	116,4	116,9	116,5	115,1	115,0	115,2
1965 D	99,4	99,2	99,2	127,8	128,2	127,9	126,8	127,3	127,0
1966 D	98,3	98,6	98,3	135,9	138,6	136,4	133,5	137,2	134,2
1967 D	94,7	95,6	94,9	140,0	144,3	140,7	132,4	138,2	133,4
1967 Januar	92,7	94,2	93,0	138,4	143,0	139,2	128,2	135,0	129,3
April	94,4	95,3	94,6	139,4	143,9	140,2	131,4	137,5	132,4
Juli	95,6	95,9	95,7	140,6	144,8	141,4	134,3	139,3	135,1
Oktober	96,1	96,8	96,3	141,4	145,4	142,1	135,7	141,1	136,6
Bergbau									
1960 D	99,8	—	99,8	84,7	—	84,7	84,6	—	84,6
1961 D	101,4	—	101,4	92,0	—	92,0	93,3	—	93,3
1962 D	100	—	100	100	—	100	100	—	100
1963 D	99,8	—	99,8	106,9	—	106,9	106,7	—	106,7
1964 D	99,6	—	99,6	112,8	—	112,8	112,3	—	112,3
1965 D	98,5	—	98,5	126,3	—	126,3	124,5	—	124,5
1966 D	95,0	—	95,0	130,2	—	130,2	123,7	—	123,7
1967 D	92,3	—	92,3	134,2	—	134,2	123,8	—	123,8
1967 Januar	95,4	—	95,4	131,9	—	131,9	126,0	—	126,0
April	89,1	—	89,1	133,3	—	133,3	118,7	—	118,7
Juli	90,2	—	90,2	134,8	—	134,8	121,5	—	121,5
Oktober	94,4	—	94,4	136,6	—	136,6	128,9	—	128,3
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1960 D	102,6	101,6	102,4	81,8	79,6	81,6	83,9	80,9	83,6
1961 D	101,5	100,4	101,4	90,7	89,6	90,6	92,1	90,0	91,9
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	99,1	99,8	106,9	109,6	107,0	106,9	108,7	107,0
1964 D	100,2	97,9	99,9	115,5	119,7	115,8	115,6	116,9	115,9
1965 D	101,1	98,3	100,9	126,1	130,1	126,4	127,4	127,7	127,5
1966 D	100,3	97,6	100,0	134,1	139,7	134,5	134,4	136,3	134,6
1967 D	96,6	94,9	96,4	138,2	146,1	138,9	133,5	138,6	133,9
1967 Januar	93,4	93,0	93,3	135,9	143,3	136,5	126,9	133,3	127,4
April	97,0	95,3	96,8	138,2	146,4	138,9	134,0	139,5	134,5
Juli	98,5	95,7	98,1	139,4	147,3	140,0	137,3	141,1	137,6
Oktober	97,4	95,4	97,2	139,3	147,2	140,0	135,7	140,6	136,1
Investitionsgüterindustrien									
1960 D	102,8	102,9	102,8	80,9	79,5	80,7	82,6	81,8	82,5
1961 D	102,6	102,1	102,5	88,6	87,7	88,4	90,3	89,4	90,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,2	99,2	99,2	105,8	106,7	106,0	104,5	105,8	104,7
1964 D	98,5	97,7	98,2	116,0	117,2	116,2	114,2	114,3	114,2
1965 D	99,5	98,8	99,3	126,9	128,8	127,2	126,2	126,9	126,3
1966 D	98,5	98,2	98,4	135,5	138,5	136,0	133,4	135,9	133,8
1967 D	93,1	94,5	93,4	141,6	145,4	142,2	131,8	137,3	132,6
1967 Januar	90,9	92,8	91,3	140,3	144,4	141,0	127,4	133,9	128,3
April	92,7	94,6	93,1	141,3	145,1	141,9	130,9	137,1	131,8
Juli	94,0	94,9	94,2	142,4	145,8	143,0	133,8	138,3	134,5
Oktober	94,8	95,6	95,0	142,3	146,1	142,9	134,9	139,7	135,6
Verbrauchsgüterindustrien									
1960 D	101,6	101,7	101,7	81,4	78,9	80,1	82,6	80,2	81,5
1961 D	100,8	100,6	100,8	90,3	89,5	89,9	91,0	90,1	90,6
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,6	98,3	98,5	109,2	108,9	109,0	107,6	107,1	107,3
1964 D	98,4	98,1	98,3	117,5	116,4	116,9	115,2	114,5	114,9
1965 D	98,9	99,2	99,1	129,0	127,4	128,3	127,2	126,7	127,0
1966 D	98,3	98,7	98,6	139,6	138,0	138,8	136,8	136,9	136,8
1967 D	94,8	95,4	95,1	144,3	142,7	143,5	136,4	136,9	136,6
1967 Januar	93,2	94,3	93,8	142,9	141,6	142,3	132,9	134,3	133,5
April	94,6	94,9	94,8	143,4	142,1	142,8	135,4	135,7	135,5
Juli	95,1	95,5	95,3	144,9	143,1	144,0	137,5	137,4	137,5
Oktober	96,2	96,9	96,5	145,8	143,8	144,9	139,8	140,2	140,0

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.



1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen

1962 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1960 D	100,9	101,4	101,2	81,5	79,8	80,8	82,2	81,0	81,7
1961 D	100,5	100,3	100,4	90,5	89,7	90,1	91,0	90,0	90,5
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,8	99,6	99,7	107,8	108,6	108,1	107,6	108,2	107,8
1964 D	99,2	99,6	99,4	115,6	117,5	116,3	114,6	116,8	115,4
1965 D	99,3	100,6	99,9	126,9	130,2	128,1	125,8	130,5	127,5
1966 D	98,2	100,1	99,1	137,7	142,5	139,5	135,2	142,4	137,7
1967 D	96,9	99,0	97,9	143,6	148,4	145,4	139,3	146,7	141,9
1967 Januar	93,9	97,5	95,6	140,9	146,6	143,1	132,4	142,8	136,0
April	95,7	98,3	96,9	142,6	148,1	144,7	136,6	145,5	139,7
Juli	98,6	100,0	99,2	144,8	149,0	146,4	142,7	148,9	144,9
Oktober	99,5	100,0	99,7	146,2	149,7	147,5	145,3	149,6	146,8
Hoch- und Tiefbau¹⁾									
1960 D	99,0	100,2	99,0	81,8	80,0	81,8	80,9	80,2	80,9
1961 D	100,2	102,0	100,2	88,9	88,9	88,9	89,2	90,6	89,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,1	99,5	100,1	109,5	109,1	109,5	109,5	108,6	109,5
1964 D	98,6	100,2	98,6	120,1	117,6	120,1	118,5	117,8	118,5
1965 D	98,0	100,6	98,0	131,5	125,3	131,5	128,9	126,1	128,9
1966 D	97,6	103,0	97,7	139,5	135,5	139,5	136,1	139,3	136,1
1967 D	95,5	99,8	95,6	139,2	138,4	139,2	132,8	137,9	132,8
1967 Januar	91,7	91,9	91,7	138,7	140,3	138,7	127,1	129,2	127,1
April	96,3	101,0	96,3	137,9	134,1	137,9	132,6	134,9	132,6
Juli	97,3	101,4	97,4	139,1	136,1	139,1	135,1	138,1	135,1
Oktober	96,8	104,9	96,8	141,2	142,9	141,2	136,5	149,3	136,5

¹⁾ Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

a) Nach Leistungsgruppen *)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1965 D	40,9	41,0	41,5	41,0	37,6	37,1	37,3	37,2	40,2
1966 D	40,7	40,8	41,3	40,8	37,5	37,2	37,3	37,2	40,1
1967 D	40,2	40,2	40,9	40,3	37,3	37,1	37,2	37,2	39,6
1967 Januar	39,8	39,3	39,7	39,6	37,4	37,2	37,1	37,1	39,1
April	41,1	41,1	41,5	41,2	38,0	38,3	38,3	38,3	40,6
Juli	38,2	38,6	40,1	38,6	34,6	33,9	34,6	34,3	37,7
Oktober	41,8	41,8	42,2	41,8	39,3	39,2	39,1	39,1	41,3
Bezahlte Wochenstunden									
1965 D	45,1	45,1	45,0	45,1	41,2	41,3	41,4	41,4	44,3
1966 D	44,7	44,7	44,6	44,7	40,9	41,1	41,2	41,1	43,9
1967 D	43,0	42,9	43,1	43,0	39,3	39,7	40,0	39,8	42,3
1967 Januar	42,1	41,6	41,9	41,9	38,8	39,2	39,4	39,2	41,3
April	42,9	42,8	43,0	42,9	38,8	39,5	39,9	39,7	42,2
Juli	43,4	43,5	43,8	43,5	39,6	39,8	40,2	40,0	42,8
Oktober	43,7	43,6	43,7	43,7	40,0	40,3	40,5	40,4	43,0
Bruttostundenverdienste in DM									
1965 D	4,82	4,36	3,88	4,54	3,41	3,17	2,97	3,09	4,26
1966 D	5,14	4,64	4,13	4,84	3,69	3,42	3,21	3,33	4,55
1967 D	5,27	4,78	4,23	4,99	3,78	3,53	3,34	3,46	4,69
1967 Januar	5,22	4,73	4,17	4,93	3,73	3,50	3,30	3,42	4,62
April	5,24	4,76	4,21	4,96	3,76	3,51	3,33	3,44	4,66
Juli	5,29	4,80	4,24	5,00	3,79	3,53	3,35	3,46	4,70
Oktober	5,31	4,82	4,27	5,02	3,80	3,55	3,35	3,47	4,72
Bruttowochenverdienste in DM									
1965 D	218	197	175	205	140	131	123	128	189
1966 D	230	208	184	216	151	140	132	137	200
1967 D	228	206	183	215	149	140	134	138	199
1967 Januar	220	197	175	207	145	137	130	134	191
April	225	204	181	212	146	139	133	136	197
Juli	229	209	186	217	150	141	135	138	201
Oktober	232	210	187	219	152	143	136	140	203

*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste nach Ländern *)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Std						DM						
Schleswig-Holstein												
1967 Januar	41,6	38,8	41,0	42,9	39,7	42,2	4,90	3,32	4,58	210	132	193
April	42,8	38,6	42,1	44,3	39,7	43,5	5,00	3,37	4,73	222	134	205
Juli	40,6	35,8	39,7	45,0	40,2	44,1	5,07	3,40	4,79	228	137	211
Oktober	43,1	40,0	42,5	44,2	40,7	43,6	5,07	3,36	4,78	224	137	209
Hamburg												
1967 Januar	42,0	39,5	41,5	43,0	40,7	42,6	5,55	3,76	5,24	239	153	223
April	42,7	39,5	42,1	44,2	41,1	43,7	5,59	3,78	5,29	247	156	231
Juli	36,7	31,0	35,7	44,5	41,0	43,9	5,67	3,82	5,37	253	157	236
Oktober	43,5	40,0	42,9	44,6	41,1	44,0	5,67	3,82	5,39	253	157	237
Niedersachsen												
1967 Januar	39,1	37,1	38,7	40,6	38,6	40,2	4,87	3,53	4,63	198	136	186
April	39,9	37,6	39,5	41,5	39,0	41,0	4,89	3,54	4,66	203	138	191
Juli	33,7	28,4	32,8	43,2	40,5	42,7	4,95	3,54	4,71	214	143	201
Oktober	42,1	39,6	41,7	43,9	40,9	43,4	5,01	3,59	4,77	220	147	207
Bremen												
1967 Januar	41,3	37,4	40,8	42,6	40,3	42,3	5,04	3,41	4,84	214	137	205
April	42,9	39,0	42,4	44,3	40,7	43,9	5,06	3,44	4,88	224	140	214
Juli	37,8	32,6	37,2	44,7	40,7	44,2	5,16	3,51	4,98	231	143	220
Oktober	43,4	39,9	43,0	44,8	40,8	44,4	5,15	3,52	4,98	231	144	221
Nordrhein-Westfalen												
1967 Januar	40,0	37,3	39,6	42,0	38,6	41,5	5,09	3,50	4,86	214	135	202
April	40,6	38,1	40,2	42,6	39,3	42,1	5,14	3,52	4,91	219	139	207
Juli	38,8	35,3	38,2	43,2	39,5	42,7	5,18	3,55	4,96	224	140	211
Oktober	41,6	38,8	41,2	43,6	40,0	43,0	5,20	3,56	4,97	226	142	214
Hessen												
1967 Januar	39,6	38,0	39,3	41,0	39,3	40,7	4,95	3,46	4,67	203	136	190
April	41,5	38,5	40,9	42,8	40,0	42,3	5,00	3,49	4,73	214	140	200
Juli	38,1	33,0	37,2	43,3	40,4	42,8	5,04	3,53	4,76	218	142	204
Oktober	41,7	39,4	41,2	43,5	40,7	42,9	5,05	3,53	4,78	219	144	205
Rheinland-Pfalz												
1967 Januar	41,3	38,2	40,6	42,8	39,7	42,1	4,70	3,21	4,38	201	127	184
April	42,6	38,2	41,7	44,1	39,4	43,1	4,75	3,23	4,45	210	128	192
Juli	40,5	34,4	39,2	44,6	40,2	43,7	4,78	3,23	4,48	213	130	196
Oktober	42,6	39,4	41,9	44,4	40,7	43,7	4,77	3,23	4,47	212	132	195
Baden-Württemberg												
1967 Januar	38,5	36,1	37,8	42,1	39,2	41,2	4,86	3,50	4,48	204	137	185
April	41,8	38,2	40,8	43,4	39,6	42,4	4,84	3,52	4,51	210	139	191
Juli	40,1	35,3	38,8	43,5	39,5	42,5	4,88	3,53	4,55	212	140	193
Oktober	41,8	38,7	41,0	43,5	40,0	42,6	4,88	3,54	4,55	212	141	194
Bayern												
1967 Januar	38,7	36,6	38,0	42,2	39,8	41,4	4,55	3,24	4,15	192	129	172
April	41,7	38,4	40,7	43,1	39,9	42,1	4,58	3,26	4,22	197	130	178
Juli	40,0	35,1	38,6	43,7	40,3	42,7	4,60	3,28	4,25	201	132	182
Oktober	42,0	39,3	41,3	43,7	40,6	42,9	4,65	3,29	4,29	204	134	184
Saarland												
1967 Januar	39,3	37,8	39,1	42,4	39,4	42,0	4,80	3,05	4,61	203	120	194
April	39,8	39,1	39,7	42,7	40,7	42,5	4,83	3,07	4,66	206	125	198
Juli	37,9	35,1	37,6	43,5	40,9	43,2	4,84	3,08	4,66	210	126	201
Oktober	39,0	39,9	39,1	42,7	41,1	42,5	4,86	3,09	4,67	207	127	199
Berlin (West)												
1967 Januar	40,5	38,7	40,0	41,8	40,2	41,3	5,03	3,42	4,54	210	138	188
April	41,2	39,2	40,6	42,6	40,6	42,0	5,18	3,47	4,68	221	141	196
Juli	37,1	33,5	36,0	42,6	40,3	41,9	5,24	3,48	4,72	223	140	198
Oktober	41,5	39,3	40,8	42,7	40,4	42,0	5,29	3,51	4,78	226	142	201

*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk. — Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

e) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerei			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1966 D	46,3	43,3	46,2	41,2	—	41,2	44,6	—	44,6	45,4	—	45,4
1967 D	45,8	43,0	45,8	40,0	—	40,0	43,7	—	43,7	43,9	—	43,9
1967 Januar	45,4	42,9	45,3	41,7	—	41,7	43,7	—	43,7	42,0	—	42,0
April	46,4	43,1	46,3	38,2	—	38,2	43,7	—	43,7	45,1	—	45,1
Juli	46,2	43,4	46,2	38,9	—	38,9	43,5	—	43,5	44,2	—	44,2
Oktober	45,3	42,6	45,3	41,0	—	41,0	43,8	—	43,8	44,6	—	44,6
	Kalk- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1966 D	43,8	—	43,8	46,5	—	46,5	48,0	43,6	47,9	44,2	40,7	44,1
1967 D	42,2	—	42,2	45,9	—	45,9	46,6	42,3	46,5	42,3	39,1	42,1
1967 Januar	41,7	—	41,7	46,2	—	46,2	44,1	41,4	44,0	40,8	37,8	40,7
April	41,9	—	41,9	45,8	—	45,8	46,9	42,6	46,8	42,5	39,4	42,4
Juli	41,7	—	41,7	46,1	—	46,1	47,6	42,6	47,5	43,2	39,7	43,0
Oktober	43,8	—	43,8	45,6	—	45,6	47,2	42,3	47,1	42,7	39,4	42,6
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie		
1966 D	45,2	41,3	44,8	44,4	41,8	44,3	45,9	41,6	44,9	45,8	42,0	45,4
1967 D	42,8	39,7	42,5	44,0	41,6	43,9	44,5	40,5	43,6	44,8	41,1	44,5
1967 Januar	41,7	38,9	41,4	43,3	41,6	43,3	43,9	40,2	43,1	43,8	40,7	43,5
April	42,8	39,8	42,5	44,5	41,6	44,4	44,7	40,9	43,8	45,0	41,4	44,7
Juli	43,4	40,1	43,1	44,4	41,7	44,3	45,1	40,6	44,0	45,3	41,0	44,9
Oktober	43,2	39,9	42,9	43,9	41,4	43,8	44,4	40,5	43,5	45,2	41,2	44,9
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1966 D	48,1	41,8	47,1	43,9	41,3	43,2	46,1	41,7	46,0	44,7	41,2	44,4
1967 D	47,3	41,5	46,4	41,0	39,4	40,6	43,7	40,2	43,6	42,2	39,7	42,0
1967 Januar	46,4	41,0	45,6	38,9	37,8	38,6	42,5	40,0	42,5	41,5	39,3	41,4
April	47,6	41,6	46,7	40,3	39,1	40,0	43,5	40,0	43,4	42,2	39,8	42,0
Juli	48,1	41,9	47,2	42,7	40,6	42,1	44,3	40,5	44,2	42,5	39,9	42,3
Oktober	47,1	41,6	46,2	42,3	40,4	41,8	44,4	40,5	44,3	42,7	39,8	42,4
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1966 D	43,6	41,3	43,3	47,5	42,1	47,5	44,2	40,3	43,7	43,7	40,7	42,5
1967 D	40,0	38,4	39,8	46,0	41,5	46,0	42,6	39,9	42,3	41,9	39,2	40,9
1967 Januar	37,9	36,8	37,7	44,6	40,5	44,5	42,4	39,4	42,0	41,2	38,6	40,2
April	38,6	36,6	38,4	46,5	41,5	46,4	43,2	39,7	42,8	41,9	39,2	40,9
Juli	41,0	39,6	40,9	46,8	42,3	46,8	42,3	40,2	42,1	42,1	39,3	41,1
Oktober	42,5	40,3	42,3	46,2	41,4	46,1	42,4	40,6	42,2	42,4	39,7	41,4
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1966 D	43,3	40,9	42,3	44,7	41,3	43,8	45,5	42,2	44,1	44,1	41,5	43,5
1967 D	41,6	39,7	40,8	42,2	39,7	41,6	43,8	41,1	42,6	42,9	40,8	42,5
1967 Januar	41,0	39,0	40,2	41,2	39,0	40,7	43,1	40,5	42,0	42,0	40,5	41,7
April	41,9	40,1	41,2	42,0	39,9	41,5	44,1	41,3	42,9	43,3	41,3	42,8
Juli	41,6	39,8	40,9	42,5	39,9	41,9	44,1	41,1	42,8	43,5	40,5	42,9
Oktober	41,9	39,9	41,1	43,1	40,4	42,5	44,1	41,3	42,9	42,9	41,1	42,6
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. s. Industrie			Papier- und papierverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1966 D	44,5	41,8	44,0	44,2	41,4	42,8	45,7	41,3	43,5	43,9	40,9	43,2
1967 D	43,1	40,3	42,6	42,6	40,0	41,4	44,0	40,2	42,1	43,0	40,4	42,4
1967 Januar	42,0	39,7	41,6	42,5	39,5	41,0	43,3	39,7	41,5	42,8	40,1	42,1
April	42,8	39,9	42,3	42,7	40,1	41,4	44,0	40,4	42,2	43,5	40,6	42,9
Juli	43,1	40,5	42,7	42,4	40,5	41,5	44,1	40,2	42,2	43,0	40,2	42,4
Oktober	44,3	41,3	43,8	42,8	40,1	41,5	44,6	40,5	42,6	42,7	40,4	42,2
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schubindustrie		
1966 D	45,1	41,6	43,8	46,1	41,4	45,0	43,3	41,1	42,0	41,2	39,6	40,3
1967 D	43,9	40,7	42,8	44,1	40,1	43,2	42,0	39,8	40,6	39,4	37,9	38,5
1967 Januar	43,0	40,2	42,0	42,7	39,1	41,9	41,1	39,0	39,8	38,9	37,2	37,9
April	44,0	41,0	42,9	44,0	40,0	43,1	42,6	40,2	41,2	37,6	36,2	36,8
Juli	44,4	40,8	43,1	44,6	40,3	43,6	42,1	40,0	40,9	40,5	39,1	39,7
Oktober	44,5	40,8	43,2	45,2	41,2	44,3	42,1	40,4	41,1	40,8	39,1	39,8
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1966 D	45,2	41,0	42,8	43,4	40,6	41,0	47,4	42,5	45,7	44,6	42,5	44,6
1967 D	43,2	39,5	41,2	41,7	39,2	39,6	46,8	42,2	45,3	43,6	41,4	43,6
1967 Januar	42,6	39,2	40,7	41,2	38,9	39,2	45,4	41,4	44,1	41,8	39,8	41,8
April	43,2	39,3	41,0	41,7	39,0	39,4	46,3	42,0	44,9	43,8	41,5	43,8
Juli	43,3	39,4	41,1	41,9	39,2	39,6	47,6	42,6	46,0	44,3	42,6	44,3
Oktober	43,9	40,3	41,9	42,3	39,7	40,1	48,0	42,6	46,2	44,1	41,7	44,1

1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen

DM

Jahr Monat	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerei			Braun- und Pechkohlenbergbau			Erzbergbau		
1966 D	4,91	3,46	4,87	5,08	—	5,08	4,60	—	4,60	4,63	—	4,63
1967 D	5,11	3,65	5,08	5,25	—	5,25	4,69	—	4,69	4,78	—	4,78
1967 Januar	5,03	3,58	4,99	5,15	—	5,15	4,64	—	4,64	4,70	—	4,70
April	5,12	3,68	5,08	5,21	—	5,21	4,65	—	4,65	4,76	—	4,76
Juli	5,13	3,66	5,10	5,27	—	5,27	4,71	—	4,71	4,80	—	4,80
Oktober	5,13	3,66	5,10	5,30	—	5,30	4,74	—	4,74	4,80	—	4,80
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1966 D	4,70	—	4,70	4,42	—	4,42	4,69	3,59	4,67	5,10	3,52	5,05
1967 D	4,75	—	4,75	4,55	—	4,55	4,78	3,67	4,76	5,24	3,63	5,19
1967 Januar	4,70	—	4,70	4,41	—	4,41	4,70	3,64	4,68	5,15	3,58	5,10
April	4,74	—	4,74	4,52	—	4,52	4,74	3,66	4,72	5,23	3,60	5,18
Juli	4,76	—	4,76	4,63	—	4,63	4,79	3,66	4,77	5,28	3,64	5,22
Oktober	4,77	—	4,77	4,55	—	4,55	4,83	3,70	4,81	5,26	3,65	5,21
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1966 D	4,81	3,42	4,68	5,20	3,61	5,15	5,01	3,38	4,66	4,09	3,29	4,02
1967 D	5,00	3,59	4,87	5,41	3,82	5,36	5,25	3,59	4,90	4,22	3,39	4,14
1967 Januar	4,94	3,55	4,81	5,37	3,78	5,32	5,13	3,48	4,77	4,16	3,33	4,08
April	4,99	3,58	4,86	5,44	3,82	5,40	5,27	3,57	4,91	4,19	3,37	4,12
Juli	5,03	3,59	4,90	5,42	3,82	5,37	5,30	3,61	4,94	4,21	3,40	4,14
Oktober	5,02	3,59	4,89	5,39	3,83	5,34	5,25	3,60	4,90	4,26	3,40	4,19
	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1966 D	4,76	3,40	4,57	4,99	3,64	4,62	4,90	3,33	4,87	4,83	3,46	4,72
1967 D	4,90	3,55	4,72	5,12	3,78	4,77	5,09	3,47	5,06	5,03	3,64	4,92
1967 Januar	4,82	3,49	4,64	5,06	3,74	4,71	5,04	3,45	5,00	4,98	3,61	4,87
April	4,86	3,52	4,68	5,09	3,79	4,76	5,06	3,44	5,03	5,02	3,64	4,91
Juli	4,90	3,53	4,72	5,16	3,79	4,80	5,10	3,49	5,07	5,06	3,65	4,94
Oktober	4,95	3,60	4,77	5,13	3,78	4,78	5,12	3,47	5,09	5,04	3,65	4,94
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1966 D	5,17	4,06	5,05	4,93	3,47	4,92	4,68	3,36	4,53	4,59	3,35	4,13
1967 D	5,43	4,25	5,31	5,25	3,68	5,24	4,94	3,58	4,80	4,79	3,50	4,33
1967 Januar	5,34	4,21	5,21	5,15	3,67	5,13	4,85	3,54	4,71	4,73	3,47	4,27
April	5,39	4,21	5,26	5,24	3,69	5,23	4,96	3,58	4,81	4,77	3,49	4,31
Juli	5,44	4,24	5,31	5,33	3,71	5,31	4,97	3,56	4,82	4,82	3,51	4,35
Oktober	5,50	4,31	5,37	5,24	3,64	5,23	4,94	3,60	4,81	4,80	3,51	4,34
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Warenindustrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1966 D	4,53	3,38	4,07	4,69	3,31	4,38	4,40	3,23	3,91	4,85	3,17	4,50
1967 D	4,77	3,57	4,30	4,85	3,44	4,53	4,50	3,32	4,00	4,96	3,27	4,62
1967 Januar	4,72	3,53	4,25	4,80	3,40	4,48	4,46	3,30	3,97	4,91	3,24	4,57
April	4,76	3,57	4,29	4,82	3,42	4,50	4,49	3,31	3,99	4,75	3,14	4,37
Juli	4,79	3,57	4,31	4,86	3,44	4,54	4,51	3,33	4,02	4,99	3,29	4,66
Oktober	4,78	3,58	4,31	4,88	3,46	4,56	4,51	3,32	4,01	5,05	3,33	4,72
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. s. Industrie			Papier- und pappverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie		
1966 D	4,54	3,25	4,31	4,40	3,13	3,80	4,50	3,10	3,83	5,80	3,46	5,27
1967 D	4,72	3,37	4,49	4,54	3,25	3,94	4,65	3,24	4,00	5,97	3,59	5,45
1967 Januar	4,62	3,29	4,38	4,49	3,24	3,90	4,56	3,18	3,91	5,94	3,58	5,42
April	4,68	3,34	4,45	4,52	3,22	3,92	4,62	3,22	3,97	5,94	3,58	5,43
Juli	4,74	3,37	4,51	4,57	3,26	3,95	4,66	3,26	4,01	6,00	3,60	5,48
Oktober	4,78	3,43	4,55	4,56	3,25	3,95	4,71	3,27	4,05	5,96	3,60	5,46
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1966 D	4,41	3,15	3,98	4,55	3,31	4,27	4,51	3,14	3,70	4,50	3,47	3,92
1967 D	4,56	3,25	4,13	4,68	3,42	4,41	4,62	3,20	3,79	4,42	3,42	3,86
1967 Januar	4,48	3,19	4,05	4,60	3,38	4,33	4,51	3,14	3,69	4,43	3,41	3,85
April	4,58	3,28	4,12	4,65	3,40	4,38	4,65	3,21	3,79	4,42	3,42	3,85
Juli	4,58	3,24	4,14	4,68	3,42	4,42	4,66	3,23	3,82	4,43	3,44	3,87
Oktober	4,48	3,26	4,15	4,73	3,43	4,46	4,51	3,22	3,81	4,41	3,42	3,85
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau¹⁾		
1966 D	4,18	3,34	3,73	4,43	3,28	3,46	4,47	3,05	4,03	4,96	3,62	4,96
1967 D	4,35	3,48	3,88	4,50	3,34	3,53	4,65	3,16	4,20	4,96	3,67	4,96
1967 Januar	4,29	3,44	3,83	4,47	3,33	3,50	4,54	3,12	4,11	4,99	3,61	4,98
April	4,30	3,46	3,85	4,48	3,33	3,51	4,60	3,16	4,18	4,90	3,60	4,90
Juli	4,34	3,48	3,88	4,50	3,35	3,53	4,67	3,17	4,22	4,93	3,63	4,93
Oktober	4,41	3,51	3,93	4,53	3,36	3,54	4,70	3,18	4,24	5,01	3,75	5,01

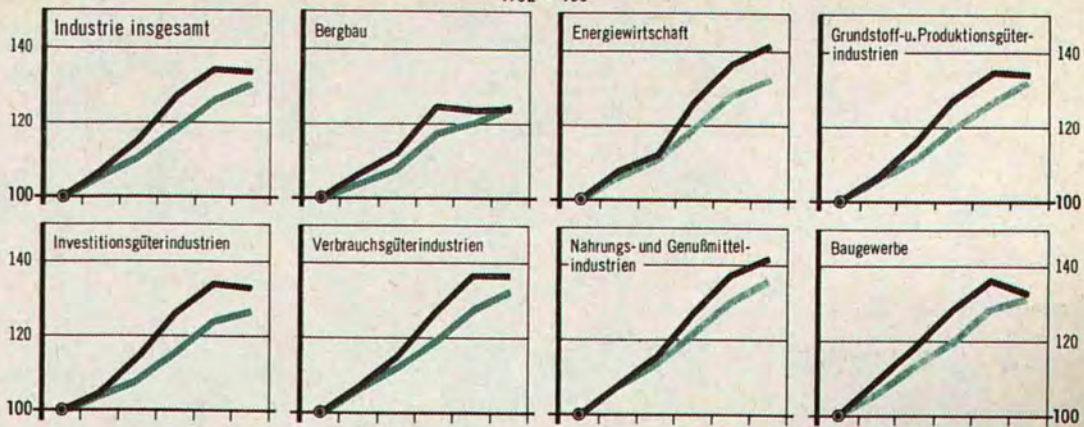
1) Einschl. Handwerk.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
 e) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen

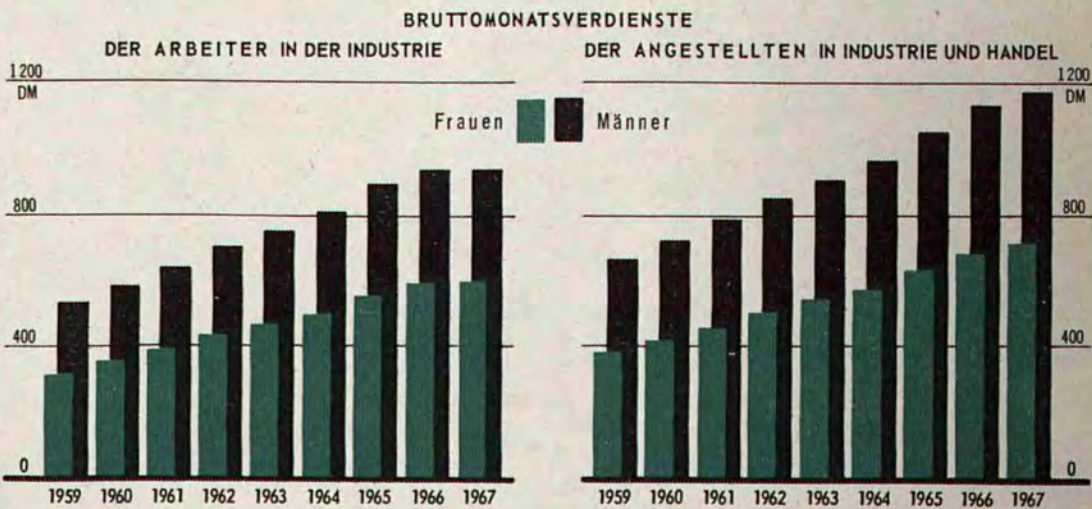
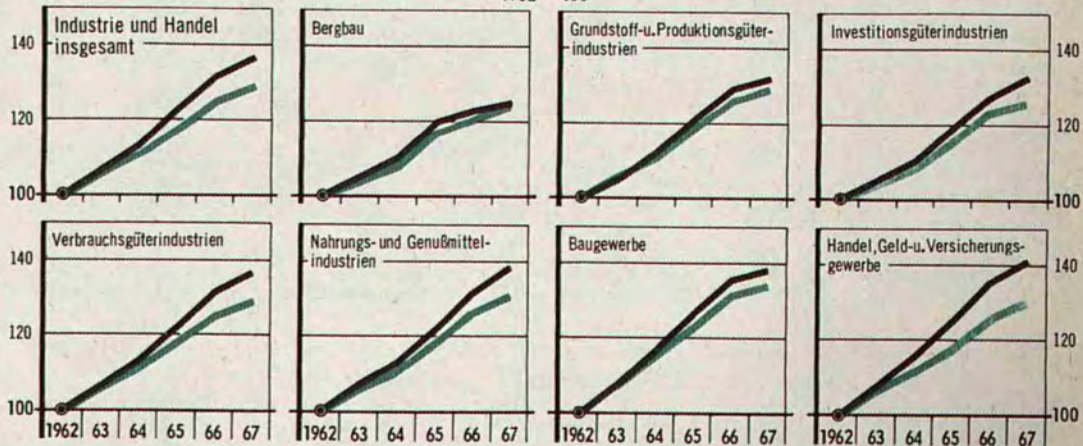
Jahr Monat	Energiewirtschaft und Wasserversorgung			Steinkohlenbergbau und Kokerel			Braun- und Pech- kohlenbergbau			Erzbergbau		
	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle	Männ- lich	Weib- lich	Alle
1966 D	228	150	225	209	—	209	204	—	204	209	—	209
1967 D	234	157	232	209	—	209	205	—	205	211	—	211
1967 Januar	228	153	226	215	—	215	203	—	203	197	—	197
April	237	158	235	199	—	199	203	—	203	215	—	215
Juli	237	159	235	205	—	205	205	—	205	212	—	212
Oktober	233	156	231	217	—	217	208	—	208	214	—	214
	Kali- und Steinsalzbergbau			Übriger Bergbau			Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie		
1966 D	204	—	204	206	—	206	226	157	225	225	143	222
1967 D	202	—	202	209	—	209	224	156	222	223	142	220
1967 Januar	196	—	196	204	—	204	207	150	206	210	135	207
April	199	—	199	207	—	207	222	156	221	222	142	220
Juli	198	—	198	213	—	213	228	156	226	228	145	225
Oktober	209	—	209	207	—	207	228	157	227	225	144	222
	NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung			Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)			Holzbearbeitende Industrie		
1966 D	217	141	210	231	151	229	230	141	210	188	138	183
1967 D	215	143	208	238	159	236	234	145	214	190	139	185
1967 Januar	206	138	199	232	157	230	225	140	206	183	136	178
April	213	142	206	242	159	239	235	147	215	189	140	184
Juli	218	144	211	240	159	238	239	147	218	190	140	186
Oktober	217	143	210	237	158	234	233	146	213	193	140	188
	Zellstoff- und papier- erzeugende Industrie			Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie			Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau		
1966 D	229	142	215	219	150	199	226	139	224	216	143	209
1967 D	232	147	219	212	150	196	223	140	222	213	145	207
1967 Januar	224	143	212	197	141	182	214	138	213	207	142	201
April	231	146	218	205	148	190	220	138	218	212	145	206
Juli	236	148	223	220	154	202	226	141	224	215	146	209
Oktober	233	150	220	217	153	200	228	140	226	215	145	209
	Straßenfahrzeugbau			Schiffbau			Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie		
1966 D	225	168	218	234	146	233	206	135	198	201	136	176
1967 D	220	166	214	243	153	242	210	143	203	201	137	177
1967 Januar	202	155	197	229	149	228	206	139	198	195	134	172
April	208	154	202	244	153	243	214	142	206	200	137	176
Juli	223	168	217	249	157	248	210	143	203	203	138	179
Oktober	234	176	227	242	151	241	210	146	203	203	139	180
	Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren- Industrie			Feinkeramische Industrie			Glasindustrie		
1966 D	196	138	172	210	137	192	200	136	172	214	132	196
1967 D	199	142	176	206	137	189	198	136	171	213	134	196
1967 Januar	193	138	171	198	133	182	192	134	167	206	131	191
April	200	143	177	202	136	187	198	136	171	206	130	187
Juli	199	142	176	207	137	190	199	137	172	217	133	200
Oktober	200	143	177	210	140	194	199	137	172	217	137	201
	Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrie			Papier- und pappe- verarbeitende Industrie			Druckerel- und Vervielfältigungsindustrie		
1966 D	203	136	190	195	130	163	206	128	167	254	142	228
1967 D	205	137	192	194	130	163	205	131	169	256	145	231
1967 Januar	194	131	182	191	128	160	197	126	162	254	144	229
April	200	133	188	193	129	162	203	130	167	258	146	233
Juli	204	136	192	194	132	164	205	131	169	258	145	232
Oktober	212	142	199	195	130	164	210	133	173	255	146	230
	Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie			Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie		
1966 D	199	131	175	209	137	192	195	129	155	185	137	158
1967 D	201	132	177	208	138	192	194	127	154	176	131	150
1967 Januar	193	128	170	197	132	181	185	122	147	172	127	146
April	200	134	177	205	136	189	197	129	156	166	124	142
Juli	203	132	179	209	138	193	196	129	156	180	134	154
Oktober	204	133	179	214	141	198	196	130	157	180	134	153
	Textilindustrie			Bekleidungsindustrie			Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Hoch- und Tiefbau ¹⁾		
1966 D	189	137	160	192	133	142	213	130	185	222	154	222
1967 D	189	138	160	188	131	140	219	134	191	217	153	217
1967 Januar	183	135	156	184	129	138	206	129	181	208	143	208
April	186	136	158	187	130	138	213	133	188	215	149	215
Juli	188	137	160	188	131	140	222	135	194	218	155	218
Oktober	194	142	165	191	133	142	226	135	196	221	157	221

¹⁾ Einschl. Handwerk.

INDEX DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTOWOCHENVERDIENSTE — UND DER TARIFLICHEN WOCHENLÖHNE
DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE
1962 = 100



INDEX DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTOMONATSVERDIENSTE — UND DER TARIFLICHEN MONATSGEHÄLTER
DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL
1962 = 100



STAT. BUNDESAMT 8260



3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig — Bergbaubezirk bzw. Land	1966				1967			
	Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrense Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	248 643	218	39,24	9 729	209 549	209	40,54	9 751
Aachen	21 071	219	38,23	9 552	19 126	210	39,62	9 507
Niedersachsen	5 230	226	37,50	9 779	4 780	226	39,28	10 113
Saarland	31 523	222	34,78	9 296	28 775	207	36,70	9 144
Pechkohlenbergbau								
Bayern	3 248	221	35,66	8 927	2 281	221	38,92	9 780
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	18 204	240	37,36	10 038	16 694	236	38,26	10 079
Helmstedt	4 560	250	34,90	9 648	4 059	246	36,39	9 958
Hessen	2 926	235	34,11	8 990	2 434	234	34,89	9 191
Bayern	1 407	246	32,54	8 984	1 273	239	32,78	8 809
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	3 662	230	35,58	9 226	3 062	224	36,35	9 200
Nordrhein-Westfalen	192	225	34,03	8 661	184	216	35,07	8 648
Hessen	529	230	34,33	8 878	431	238	35,48	9 467
Bayern	1 140	246	34,40	9 527	1 072	235	35,65	9 639
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 521	222	35,83	9 018	1 419	210	38,30	9 238
Nordrhein-Westfalen	2 013	236	36,72	9 728	1 931	238	37,62	10 037
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	7 803	236	36,35	9 599	6 796	229	36,91	9 523
Hessen	5 099	241	35,03	9 424	4 585	235	35,62	9 440
Erdölbergbau								
Niedersachsen	4 682	256	35,28	9 992	4 077	249	36,38	10 122
Schleswig-Holstein	228	257	35,97	10 113	171	260	37,39	10 670
Hamburg	118	249	35,93	9 868	114	237	37,01	9 768
Hessen	78	257	37,32	10 664	61	262	37,95	11 042
Bayern	330	252	37,90	10 400	192	265	39,13	11 396

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrense Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe*)

Arbeitergruppe	September 1965		September 1966		September 1967	
	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Std	DM	Std	DM	Std

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	466,49	.	507,98	.	528,73	.
Männliche angelernte Arbeiter	339,48	.	359,10	.	377,78	.
Weibliche angelernte Arbeiter	264,75	.	271,22	.	279,96	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	519,71	.	565,99	.	587,96	.
Männliche angelernte Arbeiter	409,08	.	428,28	.	441,03	.
Weibliche angelernte Arbeiter	311,25	.	347,63	.	343,90	.

in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	484,09	.	527,71	.	550,71	.
Männliche angelernte Arbeiter	354,55	.	376,03	.	393,52	.
Weibliche angelernte Arbeiter	275,49	.	284,16	.	290,66	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter	3,41	242,1	3,73	233,3	3,76	227,4
Männliche Landarbeiter	3,09	245,3	3,37	228,2	3,41	225,0
Männliche angelernte Arbeiter	2,91	231,4	3,18	221,2	3,21	220,7

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1965/2, S. 132f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen*)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Std						DM					
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1965 November ...	42,4	41,5	42,6	45,5	44,6	46,0	4,57	3,49	3,85	208	156	177
1966 November ...	41,8	41,1	41,8	44,9	44,1	45,1	4,84	3,71	4,01	217	164	181
1967 Mai	36,9	36,3	36,8	44,2	43,8	44,2	4,87	3,69	4,05	215	162	179
November ...	41,4	40,9	41,7	44,4	43,9	44,9	4,93	3,71	4,12	219	163	185
Kraftfahrzeugreparatur												
1965 November ...	40,8	39,8	41,8	44,0	43,1	45,3	4,34	3,27	3,57	191	141	162
1966 November ...	40,6	39,7	41,4	43,9	43,0	44,6	4,59	3,45	3,77	201	148	168
1967 Mai	35,7	35,1	36,6	43,4	42,9	44,3	4,63	3,43	3,83	201	147	169
November ...	40,1	39,4	41,1	43,4	42,7	44,3	4,65	3,41	3,89	202	145	172
Schlosserei												
1965 November ...	42,8	41,5	41,7	45,9	44,5	45,1	4,57	3,45	3,85	210	154	174
1966 November ...	42,6	41,4	42,8	45,8	44,3	45,9	4,81	3,62	3,99	220	161	183
1967 Mai	36,7	36,2	36,7	44,2	43,7	44,3	4,83	3,59	4,07	213	157	181
November ...	42,0	41,0	42,1	45,1	43,9	45,3	4,91	3,64	4,17	221	160	189
Tischlerhandwerk												
1965 November ...	42,4	41,8	42,3	45,7	44,9	45,7	4,63	3,34	3,95	212	150	180
1966 November ...	41,9	40,9	41,2	45,2	44,2	44,8	4,75	3,57	3,96	214	158	178
1967 Mai	36,5	36,0	35,5	44,0	43,5	43,1	4,79	3,53	3,99	211	154	172
November ...	41,6	41,2	41,1	44,8	44,2	44,6	4,86	3,55	4,04	218	157	180
Herrenschneiderei												
1965 November ...	42,1	40,3	/	45,2	42,9	/	3,51	2,43	/	159	104	/
1966 November ...	42,0	40,8	39,7	44,9	43,0	42,4	3,76	2,85	2,95	169	123	125
1967 Mai	37,4	36,0	32,8	44,6	43,2	39,3	3,81	2,66	3,35	170	115	132
November ...	42,0	41,1	40,6	44,8	43,7	43,0	3,86	2,92	3,11	173	127	133
Bäckerhandwerk												
1965 November ...	44,4	44,2	43,3	47,3	47,1	46,4	4,36	3,42	3,43	206	161	159
1966 November ...	43,9	43,5	43,5	46,9	46,4	46,4	4,68	3,72	3,62	220	172	168
1967 Mai	39,7	38,9	39,4	46,5	46,0	45,8	4,78	3,72	3,69	223	171	169
November ...	43,7	43,3	43,2	46,6	46,0	46,0	4,86	3,75	3,82	227	173	176
Fleischerei												
1965 November ...	43,8	43,9	45,8	46,8	46,7	48,7	4,78	3,62	3,70	224	169	180
1966 November ...	43,5	43,1	44,6	46,5	45,9	47,6	5,13	3,98	3,72	239	183	177
1967 Mai	38,9	38,5	39,7	46,2	45,8	46,9	5,21	3,97	3,78	240	182	177
November ...	43,4	43,0	44,3	46,4	45,8	47,2	5,28	4,08	3,88	245	187	183
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1965 November ...	42,7	42,1	42,3	45,8	45,3	45,6	4,74	3,80	3,94	217	172	180
1966 November ...	42,1	41,2	42,0	45,3	44,3	45,2	5,06	3,94	4,24	229	175	192
1967 Mai	36,6	35,7	36,1	43,9	43,4	43,9	5,10	3,91	4,28	224	170	188
November ...	41,6	41,1	41,8	44,7	44,1	44,8	5,16	3,89	4,33	231	172	194
Elektroinstallation												
1965 November ...	43,5	41,5	43,0	46,7	44,7	46,4	4,44	3,43	3,87	207	154	180
1966 November ...	42,3	40,9	41,8	45,6	44,0	45,0	4,71	3,58	4,03	215	157	181
1967 Mai	36,9	35,7	36,3	44,2	43,1	44,1	4,73	3,59	4,01	209	155	176
November ...	41,9	40,7	41,5	45,2	43,9	44,8	4,77	3,64	4,18	216	160	187
Malerhandwerk												
1965 November ...	40,6	39,7	43,3	43,6	42,8	46,6	4,62	3,72	4,48	202	159	209
1966 November ...	40,3	39,9	40,8	43,2	42,9	43,7	4,92	3,97	4,56	212	170	199
1967 Mai	36,2	36,4	37,3	43,1	43,5	44,3	4,90	3,91	4,62	211	170	205
November ...	39,9	39,7	41,1	42,7	42,7	44,4	4,97	3,97	4,60	212	169	204
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1965 November ...	40,5	40,7	39,7	43,3	43,6	42,4	2,89	2,36	2,62	125	103	111
1966 November ...	40,0	40,3	39,0	42,4	42,9	41,7	3,19	2,50	2,77	135	107	116
1967 Mai	35,0	34,7	32,1	41,9	41,9	39,5	3,10	2,54	2,74	130	106	108
November ...	39,9	40,2	38,7	42,6	42,8	41,6	3,15	2,57	2,83	134	110	118
Damenschneiderei												
1965 November ...	40,0	40,1	(40,9)	42,9	43,2	(44,1)	2,67	2,02	(2,75)	115	87	(121)
1966 November ...	39,8	40,4	39,5	42,6	43,0	41,4	2,84	2,29	2,66	121	98	110
1967 Mai	35,1	35,2	34,0	42,4	42,7	41,3	2,90	2,32	2,78	123	99	115
November ...	39,5	40,2	39,7	42,4	42,8	41,8	2,98	2,38	2,76	126	102	115

*) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/1, S. 67ff.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1965 D	122,1	124,5	122,9	123,2	124,6	123,7	120,6
1966 D	130,7	134,2	131,8	132,2	134,4	133,1	128,3
1967 D	135,8	139,8	137,0	137,6	139,9	138,6	132,8
1967 Januar	134,3	139,4	135,9	136,4	139,6	137,7	130,8
April	135,3	138,9	136,4	137,0	139,0	137,8	132,6
Juli	136,1	140,0	137,3	137,8	140,1	138,8	133,2
Oktober	137,3	140,9	138,4	139,1	141,0	139,9	134,5
Industrie¹⁾							
1965 D	120,8	124,3	121,1	120,7	122,4	121,4	123,8
1966 D	128,6	131,7	129,1	128,7	131,1	129,6	128,5
1967 D	133,4	136,1	134,0	134,0	136,1	134,8	132,9
1967 Januar	131,6	135,2	132,4	132,6	135,3	133,6	130,9
April	133,0	135,5	133,5	133,4	135,5	134,2	132,6
Juli	133,7	136,4	134,3	134,3	136,4	135,1	133,4
Oktober	135,2	137,3	135,6	135,8	137,3	136,4	134,7
Bergbau							
1965 D	119,9	121,5	120,0	118,9	121,6	119,4	120,2
1966 D	123,0	127,5	123,3	122,7	127,7	123,6	123,1
1967 D	124,6	132,1	125,1	125,6	132,0	126,8	124,2
1967 Januar	125,1	132,8	125,6	126,1	132,9	127,4	124,7
April	124,4	131,7	124,9	125,4	131,7	126,6	124,0
Juli	124,1	131,3	124,6	125,1	131,2	126,2	123,7
Oktober	124,8	132,5	125,4	125,9	132,3	127,1	124,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1965 D	120,6	123,5	121,1	120,5	123,5	121,5	120,5
1966 D	128,4	131,8	129,1	128,2	131,7	129,4	128,4
1967 D	132,2	135,6	132,9	132,3	135,4	133,3	132,2
1967 Januar	130,1	134,1	131,0	130,1	134,0	131,4	130,1
April	132,0	135,4	132,7	131,7	135,1	132,8	132,3
Juli	132,8	136,3	133,5	133,0	136,0	134,0	132,7
Oktober	133,9	136,7	134,5	134,3	136,5	135,0	133,6
Investitionsgüterindustrien							
1965 D	119,4	120,9	119,8	120,2	121,0	120,6	119,0
1966 D	127,2	129,1	127,6	127,9	129,2	128,5	126,8
1967 D	132,6	133,9	132,9	133,3	134,0	133,6	132,2
1967 Januar	130,4	133,1	131,0	132,3	133,2	132,7	129,4
April	132,4	133,4	132,6	132,7	133,5	133,1	132,2
Juli	133,3	134,2	133,5	133,6	134,3	133,9	133,1
Oktober	134,4	134,8	134,4	134,6	134,9	134,7	134,2
Verbrauchsgüterindustrien							
1965 D	121,8	122,8	122,1	121,6	123,0	122,1	122,0
1966 D	131,3	132,4	131,6	131,1	132,6	131,6	131,4
1967 D	136,5	137,8	136,9	136,7	137,9	137,2	136,4
1967 Januar	135,3	137,5	135,9	135,2	137,6	136,2	135,4
April	135,9	137,0	136,2	136,1	137,1	136,5	135,7
Juli	136,6	137,9	137,0	136,8	137,9	137,2	136,4
Oktober	138,3	138,8	138,4	138,7	138,8	138,7	137,9

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoo- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

6. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten
in Industrie und Handel*)

1962 = 100

Jahr Monat	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1965 D	121,7	123,2	122,1	121,3	123,2	122,0	122,5
1966 D	131,0	133,5	131,7	130,5	133,6	131,6	132,2
1967 D	137,5	139,9	138,2	137,2	140,1	138,3	138,3
1967 Januar	135,4	138,5	136,3	135,3	139,0	136,6	135,6
April	136,1	138,4	136,8	135,9	138,7	136,9	136,7
Juli	137,9	140,0	138,5	137,7	140,3	138,6	138,4
Oktober	140,7	142,8	141,3	140,0	142,5	140,9	142,3
Hoch- und Tiefbau¹⁾							
1965 D	126,9	125,2	126,7	124,1	125,1	124,4	127,9
1966 D	135,8	135,3	135,7	133,3	135,3	134,1	136,7
1967 D	138,0	140,1	138,3	136,7	140,3	138,1	138,5
1967 Januar	135,9	139,4	136,4	135,3	139,6	137,0	136,1
April	137,2	138,6	137,4	136,4	138,8	137,3	137,5
Juli	137,8	139,4	138,0	135,4	139,6	137,1	138,5
Oktober	141,2	143,1	141,5	139,7	143,3	141,1	141,7
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1965 D	124,5	125,9	125,0	124,9	125,9	125,3	116,7
1966 D	134,4	136,2	135,1	134,8	136,2	135,4	125,2
1967 D	139,9	142,2	140,9	140,3	142,1	141,1	129,9
1967 Januar	138,9	142,1	140,3	139,3	142,0	140,5	129,5
April	139,3	141,1	140,1	139,7	141,0	140,3	130,4
Juli	140,1	142,3	141,0	140,5	142,2	141,3	129,7
Oktober	141,1	143,2	142,0	141,6	143,1	142,2	130,1

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) Nach Leistungsgruppen

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1965 D	1 392	1 044	763	652	1 065	1 087	795	577	497	635	861
1966 D	1 483	1 118	821	701	1 134	1 163	857	623	532	690	931
1967 D	1 540	1 160	850	723	1 175	1 220	895	647	552	720	970
1967 Januar	1 513	1 142	848	713	1 161	1 206	887	646	546	716	961
April	1 534	1 152	842	712	1 164	1 215	889	641	547	713	960
Juli	1 540	1 161	849	724	1 175	1 227	895	646	554	720	970
Oktober	1 555	1 172	856	734	1 187	1 226	903	652	555	725	981
Kaufmännische Angestellte											
1965 D	1 349	1 002	724	639	994	1 076	792	573	494	631	791
1966 D	1 440	1 076	779	688	1 070	1 146	854	620	529	684	857
1967 D	1 492	1 122	808	710	1 112	1 197	891	644	549	714	895
1967 Januar	1 475	1 106	808	703	1 101	1 185	883	643	543	711	888
April	1 486	1 113	801	700	1 101	1 191	884	638	545	707	885
Juli	1 492	1 123	807	713	1 112	1 204	890	643	551	714	895
Oktober	1 504	1 133	815	717	1 122	1 201	899	648	552	719	903
Technische Angestellte											
1965 D	1 454	1 115	876	728	1 170	1 220	849	656	555	736	1 127
1966 D	1 545	1 187	939	792	1 252	1 356	915	704	595	802	1 208
1967 D	1 611	1 222	970	816	1 291	1 467	960	726	617	840	1 247
1967 Januar	1 568	1 202	959	787	1 272	1 409	941	721	604	828	1 228
April	1 605	1 216	962	804	1 282	1 464	955	720	609	833	1 238
Juli	1 614	1 222	972	806	1 291	1 471	965	726	618	840	1 247
Oktober	1 631	1 234	977	842	1 305	1 490	967	732	626	848	1 261

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

b) Nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
1967 Januar	1 089	659	889	1 223	801	1 028	1 139	686	953
April	1 088	656	886	1 218	794	1 020	1 142	673	947
Juli	1 096	663	895	1 225	806	1 031	1 145	680	951
Oktober	1 100	667	900	1 240	813	1 043	1 157	699	963
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
1967 Januar	1 076	649	879	1 182	727	979	1 167	748	988
April	1 087	647	882	1 182	723	975	1 169	748	989
Juli	1 095	654	890	1 196	727	985	1 178	754	997
Oktober	1 108	657	901	1 214	735	1 002	1 185	758	1 005
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
1967 Januar	1 114	646	907	1 222	727	999	1 090	688	899
April	1 124	644	907	1 227	723	997	1 099	693	907
Juli	1 132	648	914	1 237	729	1 007	1 112	705	922
Oktober	1 144	653	924	1 246	735	1 016	1 120	704	925
	Saarland			Berlin (West)			Bundesgebiet		
1967 Januar	1 161	648	961	1 116	744	928	1 161	716	961
April	1 146	631	941	1 123	745	931	1 164	713	960
Juli	1 151	636	947	1 130	747	934	1 175	720	970
Oktober	1 152	640	952	1 145	757	949	1 187	725	981

c) Nach Gewerbezeigen

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Kredit, Vers.			Industrie¹⁾			Energie u. Wasserversorg.			Steinkohlenbergbau und Kokerel		
1966 D	1 134	690	931	1 205	754	1 046	1 165	813	1 083	1 280	784	1 234
1967 D	1 175	720	970	1 247	784	1 088	1 247	873	1 160	1 295	811	1 249
1967 Januar	1 161	716	961	1 230	777	1 073	1 229	860	1 143	1 303	818	1 258
April	1 164	713	960	1 238	779	1 078	1 239	868	1 152	1 295	810	1 248
Juli	1 175	720	970	1 246	785	1 087	1 245	872	1 158	1 291	811	1 245
Oktober	1 187	725	981	1 261	790	1 100	1 260	881	1 172	1 294	809	1 248
	Braun- u. Pech- kohlenbergbau			Ersbergbau			Kalk- u. Steinsalz- bergbau			Übriger Bergbau		
1966 D	1 335	862	1 274	1 270	735	1 201	1 314	857	1 245	1 248	780	1 140
1967 D	1 361	899	1 303	1 280	762	1 210	1 314	886	1 248	1 271	797	1 163
1967 Januar	1 361	890	1 303	1 257	764	1 196	1 309	880	1 243	1 269	795	1 160
April	1 353	895	1 296	1 275	753	1 206	1 301	877	1 235	1 267	795	1 159
Juli	1 362	901	1 305	1 277	758	1 210	1 308	882	1 242	1 268	796	1 164
Oktober	1 365	904	1 307	1 294	769	1 219	1 329	897	1 263	1 275	799	1 167
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metalindustrie (einschl. -gießerei)			Mineralölverarbeitung		
1966 D	1 200	759	1 059	1 133	744	1 016	1 179	763	1 021	1 319	876	1 186
1967 D	1 237	789	1 099	1 164	764	1 047	1 219	787	1 060	1 388	923	1 251
1967 Januar	1 219	780	1 081	1 143	761	1 030	1 201	781	1 044	1 363	916	1 231
April	1 223	782	1 086	1 145	759	1 030	1 211	782	1 051	1 386	928	1 250
Juli	1 236	791	1 099	1 157	764	1 041	1 216	789	1 058	1 377	923	1 242
Oktober	1 254	796	1 113	1 191	769	1 070	1 233	790	1 074	1 407	923	1 266

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

7. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

e) Nach Gewerbezweigen

DM

Jahr Monat	Männlich			Weiblich			Alle			Männlich			Weiblich			Alle		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserind.)			Holzbearbeitende Industrie			Zellstoff- und papiererzeugende Industrie			Gummi- und asbestverarbeitende Industrie								
1966 D	1 297	850	1 122	1 126	671	984	1 269	780	1 079	1 155	763	1 003						
1967 D	1 349	885	1 171	1 161	683	1 015	1 331	808	1 130	1 189	789	1 038						
1967 Januar	1 311	865	1 139	1 149	685	1 008	1 306	804	1 112	1 178	779	1 027						
April	1 351	885	1 171	1 146	676	1 003	1 310	801	1 112	1 179	783	1 029						
Juli	1 356	889	1 177	1 157	684	1 013	1 326	800	1 123	1 191	790	1 041						
Oktober	1 357	890	1 179	1 178	687	1 026	1 358	821	1 153	1 198	796	1 047						
	Stahl- und Leichtmetallbau			Maschinenbau			Straßenfahrzeugbau			Schiffbau								
1966 D	1 177	756	1 062	1 196	736	1 046	1 282	791	1 134	1 146	707	1 048						
1967 D	1 209	782	1 096	1 235	764	1 086	1 331	833	1 186	1 188	732	1 087						
1967 Januar	1 195	783	1 085	1 221	758	1 073	1 318	824	1 172	1 169	738	1 074						
April	1 193	778	1 082	1 227	760	1 078	1 321	831	1 178	1 189	731	1 085						
Juli	1 205	782	1 092	1 237	768	1 088	1 333	835	1 189	1 182	730	1 083						
Oktober	1 228	784	1 114	1 244	767	1 095	1 340	837	1 195	1 199	731	1 098						
	Luftfahrzeugbau			Elektrotechnische Industrie			Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie			Stahlverf., EBM-Waren-Industrie								
1966 D	1 197	711	1 037	1 160	744	1 001	1 180	733	988	1 156	725	970						
1967 D	1 274	749	1 120	1 199	773	1 041	1 214	759	1 022	1 192	753	1 008						
1967 Januar	1 253	741	1 099	1 185	765	1 027	1 195	749	1 006	1 182	749	998						
April	1 272	749	1 115	1 189	766	1 030	1 208	758	1 016	1 180	748	1 006						
Juli	1 272	747	1 118	1 200	773	1 042	1 218	760	1 025	1 189	754	1 006						
Oktober	1 287	754	1 133	1 211	779	1 053	1 224	763	1 031	1 205	758	1 020						
	Feinkeramische Industrie			Glasindustrie			Holzverarbeitende Industrie			Spiel-, Schmuckwaren- u. A. Industrie								
1966 D	1 106	724	946	1 132	691	959	1 147	678	964	1 142	701	903						
1967 D	1 138	748	977	1 173	720	995	1 184	698	997	1 187	717	930						
1967 Januar	1 131	746	973	1 153	714	980	1 163	693	983	1 167	716	924						
April	1 129	744	968	1 172	698	978	1 172	694	987	1 178	715	927						
Juli	1 139	748	977	1 167	719	991	1 180	701	995	1 187	720	931						
Oktober	1 145	750	983	1 188	736	1 012	1 204	700	1 011	1 201	717	935						
	Papier- und pappeverarbeitende Industrie			Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie			Kunststoffverarbeitende Industrie			Ledererzeugende Industrie								
1966 D	1 190	726	993	1 326	782	1 091	1 155	722	968	1 257	711	1 071						
1967 D	1 225	752	1 029	1 381	819	1 141	1 205	753	1 014	1 311	732	1 118						
1967 Januar	1 206	745	1 013	1 369	811	1 129	1 182	746	997	1 311	734	1 119						
April	1 214	745	1 019	1 374	816	1 133	1 198	750	1 007	1 310	721	1 108						
Juli	1 224	751	1 028	1 385	819	1 142	1 206	753	1 014	1 310	735	1 118						
Oktober	1 241	760	1 041	1 387	824	1 150	1 219	757	1 025	1 313	737	1 125						
	Lederverarbeitende Industrie			Schuhindustrie			Textilindustrie			Bekleidungsindustrie								
1966 D	1 086	693	886	1 100	663	913	1 132	720	933	1 065	720	873						
1967 D	1 112	728	925	1 126	671	935	1 185	748	977	1 110	749	913						
1967 Januar	1 095	714	911	1 120	673	932	1 172	747	969	1 096	747	904						
April	1 103	717	911	1 114	667	927	1 174	742	966	1 103	747	908						
Juli	1 119	725	926	1 118	669	931	1 183	749	975	1 103	745	909						
Oktober	1 117	743	937	1 142	674	946	1 199	753	988	1 127	754	925						
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			Brauerei und Mälzerei			Tabakverarbeitende Industrie			Hoch- und Tiefbau¹⁾								
1966 D	1 130	722	976	1 219	836	1 120	1 122	777	974	1 359	777	1 206						
1967 D	1 187	756	1 027	1 285	877	1 181	1 186	823	1 033	1 383	803	1 235						
1967 Januar	1 166	748	1 010	1 270	883	1 171	1 163	805	1 009	1 358	795	1 213						
April	1 170	745	1 011	1 274	868	1 168	1 166	809	1 015	1 368	788	1 219						
Juli	1 184	753	1 024	1 285	878	1 180	1 188	828	1 037	1 374	797	1 227						
Oktober	1 208	768	1 046	1 297	880	1 193	1 208	836	1 052	1 411	821	1 262						
	Großhandel			Einzelhandel			Kreditinstitute u. A.			Versicherungsgewerbe								
1966 D	1 041	681	894	978	597	702	1 048	730	884	1 039	736	888						
1967 D	1 075	707	927	1 014	622	731	1 102	775	933	1 076	771	926						
1967 Januar	1 065	703	920	1 009	623	731	1 101	770	930	1 064	764	915						
April	1 066	700	918	1 005	616	724	1 087	765	921	1 063	761	914						
Juli	1 076	707	927	1 014	620	730	1 107	782	940	1 073	766	923						
Oktober	1 084	712	935	1 022	626	738	1 108	778	938	1 090	785	942						

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Handwerk.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Jahr Monat	Insgesamt	Bergbau	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	Näh- rungs- und Genuß- mittel	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungsgewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körperschaften
Stundenlöhne												
1960 D.....	84,1	87,1	85,0	82,3	84,0	83,1	83,6	83,9	85,0	87,5	85,9	85,4
1961 D.....	91,0	93,0	92,3	90,3	89,3	91,2	91,2	90,4	92,1	94,3	93,4	93,2
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D.....	106,7	104,2	106,8	106,8	104,3	108,4	108,3	107,7	106,9	107,9	107,1	106,7
1964 D.....	113,8	109,3	112,0	114,6	111,8	115,5	114,1	116,6	112,5	116,1	112,2	111,9
1965 D.....	122,6	118,9	121,9	122,9	119,2	123,8	123,5	126,7	120,4	129,3	122,9	123,2
1966 D.....	131,5	122,2	130,2	131,1	128,1	133,6	133,2	136,9	131,6	136,0	131,1	131,2
1967 D.....	137,3	128,1	135,3	139,8	134,6	139,6	139,3	140,5	138,8	139,7	135,7	136,1
1967 April..	136,9	127,0	134,8	139,7	134,6	139,3	138,8	138,9	139,0	139,7	135,7	136,1
Juli ..	137,7	129,1	134,8	139,7	134,6	140,0	139,7	141,2	139,1	139,7	135,7	136,1
Okt. ...	138,4	129,2	136,7	141,4	134,7	140,5	140,8	142,9	139,8	139,7	135,7	136,1
1968 Jan. ...	139,5	130,2	140,6	142,1	135,8	141,0	141,4	143,1	140,8	146,6	140,0	140,7
Wochenlöhne												
1960 D.....	85,5	87,6	85,4	84,2	86,9	84,3	85,3	84,5	85,4	87,8	86,0	85,4
1961 D.....	92,3	93,3	92,7	91,9	92,4	92,3	91,9	90,8	92,3	94,3	93,5	93,2
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D.....	105,9	103,8	106,7	106,3	104,0	106,5	107,8	105,9	106,6	106,9	107,1	106,7
1964 D.....	111,1	107,8	110,5	111,6	108,3	112,3	113,4	112,6	111,9	114,2	110,6	110,1
1965 D.....	118,8	117,2	119,7	119,3	115,5	119,0	121,7	119,8	118,6	126,1	120,6	120,5
1966 D.....	126,7	120,2	127,8	126,6	124,0	127,3	130,3	128,7	126,2	132,5	128,6	128,4
1967 D.....	130,6	123,9	132,4	132,4	126,7	132,1	135,9	132,0	131,7	135,5	133,1	133,1
1967 April..	130,3	123,8	132,2	132,3	126,7	131,9	135,5	130,6	131,9	135,5	133,1	133,1
Juli ..	130,8	123,8	132,2	132,3	126,7	132,3	136,2	132,7	132,0	135,5	133,1	133,1
Okt. ...	131,3	124,0	133,1	133,8	126,8	132,4	137,1	134,3	132,5	135,5	133,1	133,1
1968 Jan. ...	132,2	124,1	136,9	134,3	127,8	132,8	137,7	134,4	133,5	142,2	137,3	137,6
Monatsgehälter												
1960 D.....	86,3	88,4	88,4	83,1	85,2	84,6	85,0	85,9	86,9	—	88,4	89,1
1961 D.....	93,1	93,7	94,2	91,5	92,0	92,5	92,5	91,9	93,6	—	94,3	95,1
1962 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D.....	105,8	103,6	106,4	106,0	104,2	105,8	105,8	107,3	106,0	—	106,3	106,8
1964 D.....	110,7	108,0	110,1	111,5	108,3	111,1	110,7	114,5	111,4	—	110,0	110,0
1965 D.....	117,9	117,4	117,5	119,0	116,0	118,3	118,7	122,7	117,8	—	117,6	118,0
1966 D.....	125,1	121,2	124,1	126,1	123,7	125,0	126,5	131,0	125,5	—	124,5	124,0
1967 D.....	129,1	124,0	128,9	129,1	126,4	129,0	130,9	133,7	130,3	—	128,1	127,6
1967 April..	129,1	124,0	128,8	129,5	126,6	129,1	130,3	132,7	130,4	—	128,1	127,6
Juli ..	129,4	124,0	128,9	129,5	126,6	129,1	130,7	132,7	131,0	—	128,1	127,6
Okt. ...	129,7	124,0	129,2	130,2	126,6	129,2	132,3	136,9	131,2	—	128,1	127,6
1968 Jan. ...	130,9	124,7	132,8	130,3	126,7	129,2	132,8	136,9	132,2	—	131,3	132,0

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1962 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhne				Monatlöhne ¹⁾			Gesamtlöhne		
	Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Alle Arbeiter	Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)
1963 D	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6	109,5	109,5	109,5
1964 D	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8	119,3	119,4	119,2
1965 D	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2	132,3	132,1	132,8
1966 D	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8	144,0	143,6	144,9
1967 D	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2
1967 Jan. . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2
April . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2
Juli . . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2
Okt. . . .	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4	147,0	146,5	148,2
1968 Jan. . .	151,6	151,0	151,2	153,5	151,8	153,1	153,5	152,3	151,8	153,5

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1962 = 100

Jahr Monat	In- gesamt	Bergbau	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung	Grund- stoff- u. Pro- duktions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	Nah- rungs- und Genuß- mittel	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versicherungs- gewerbe	Dienstlei- stungen: Friseur- gewerbe	Ver- kehr und Nach- richten- über- mittlung	Gebiets- körperschaften
Arbeiter												
1960 D	101,8	100,6	100,5	102,4	103,4	101,5	102,1	100,7	100,4	100,3	100,1	100,0
1961 D	101,4	100,3	100,4	101,8	103,4	101,2	100,7	100,5	100,2	100,0	100,1	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,2	99,6	99,9	99,5	99,7	98,2	99,6	98,3	99,7	99,1	100,0	100,0
1964 D	97,6	98,6	98,6	97,5	96,9	97,2	99,3	96,6	99,4	98,4	98,6	98,4
1965 D	96,9	98,6	98,2	97,1	96,9	96,2	98,6	94,6	98,5	97,5	98,1	97,8
1966 D	96,3	98,2	98,1	96,6	96,8	95,3	97,9	94,0	95,9	97,5	98,1	97,8
1967 D	95,1	96,8	97,9	94,7	94,1	94,6	97,5	94,0	95,0	97,0	98,1	97,8
1967 April . .	95,2	97,5	98,1	94,7	94,1	94,7	97,6	94,0	94,9	97,0	98,1	97,8
Juli . . .	95,0	96,0	98,1	94,7	94,1	94,5	97,5	94,0	94,9	97,0	98,1	97,8
Okt. . . .	94,9	96,0	97,4	94,6	94,1	94,2	97,4	94,0	94,8	97,0	98,1	97,8
1968 Jan. . .	94,8	95,3	97,4	94,5	94,1	94,2	97,4	93,9	94,8	97,0	98,1	97,8
Angestellte												
1960 D	100,9	101,1	100,3	101,9	103,4	101,5	101,3	100,6	100,3	—	100,1	100,0
1961 D	100,8	100,4	100,2	101,2	103,4	101,2	100,7	100,6	100,3	—	100,1	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	—	100	100
1963 D	99,6	99,9	99,9	99,4	99,6	98,2	99,3	98,4	99,8	—	99,9	100,0
1964 D	98,5	98,4	98,6	97,2	96,8	97,0	98,7	96,7	99,6	—	98,5	98,4
1965 D	97,8	98,4	98,1	96,9	96,8	95,9	97,3	94,7	99,0	—	97,8	97,8
1966 D	96,6	98,1	98,0	96,6	96,8	95,1	96,6	94,2	96,3	—	97,7	97,8
1967 D	95,6	96,7	97,9	94,3	94,0	94,4	96,2	94,0	95,6	—	97,3	97,8
1967 April . .	95,6	97,4	98,0	94,4	94,0	94,7	96,3	94,0	95,5	—	97,3	97,8
Juli . . .	95,5	96,0	98,0	94,2	94,0	94,1	96,2	94,0	95,5	—	97,3	97,8
Okt. . . .	95,4	96,0	97,5	94,1	94,0	93,9	96,1	94,0	95,5	—	97,3	97,8
1968 Jan. . .	95,4	95,5	97,5	94,1	94,0	93,9	96,0	94,0	95,5	—	97,3	97,8

*) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 7. 1967*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Ort Klasse S				Ort Klasse A			
	Erste		Höchste		Erste		Höchste	
	Dienstaltersstufe				Dienstaltersstufe			
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ⁴⁾	Verheiratete ⁵⁾
16	1 643,90	1 790,90	2 811,30	2 891,30	1 607,90	1 745,90	2 767,30	2 846,30
15	1 481,50	1 628,50	2 524,30	2 604,30	1 445,50	1 583,50	2 480,30	2 559,30
14	1 334,00	1 481,00	2 230,40	2 310,40	1 298,00	1 436,00	2 186,40	2 265,40
13	1 304,00	1 451,00	1 967,70	2 047,70	1 268,00	1 406,00	1 923,70	2 002,70
12	1 145,20	1 283,20	1 799,90	1 879,90	1 117,20	1 246,20	1 763,90	1 842,90
11	1 067,40	1 205,40	1 657,10	1 737,10	1 039,40	1 168,40	1 621,10	1 700,10
10	917,90	1 055,90	1 455,90	1 535,90	889,90	1 018,90	1 419,90	1 498,90
9	846,40	984,40	1 254,80	1 334,80	818,40	947,40	1 218,80	1 297,80
8	733,50	871,50	1 128,70	1 208,70	709,50	838,50	1 096,70	1 175,70
7	708,50	846,50	1 050,90	1 130,90	684,50	813,50	1 018,90	1 097,90
6	646,60	784,60	941,60	1 021,60	622,60	751,60	909,60	988,60
5	614,00	752,00	866,00	946,00	590,00	719,00	834,00	913,00
4	598,10	736,10	828,00	908,00	574,10	703,10	796,00	875,00
3	569,80	707,80	792,50	872,50	545,80	674,80	760,50	839,50
2	536,10	674,10	758,80	838,80	512,10	641,10	726,80	805,80
1	515,40	653,40	713,40	793,40	491,40	620,40	681,40	760,40

*) Das am 1. 7. 1967 in Kraft getretene Erste Besoldungsregelungsgesetz brachte vorwiegend strukturelle Änderungen des Besoldungsrechts, wie z. B. geänderte Anrechnungszeiten beim Besoldungsdienstalter, Neuschritt der Dienstaltersstufen, teilweise früherer Beginn des Besoldungsdienstalters. Hiermit hängt auch der Rückgang des Anfangsgrundgehaltes in einigen Besoldungsgruppen zusammen.

¹⁾ Nach dem Bundesbesoldungsgesetz. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderszuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1968

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Ort Klasse S				Ort Klasse A			
	Anfangsvergütung ²⁾		Endvergütung		Anfangsvergütung ²⁾		Endvergütung	
	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾	Ledige ³⁾	Verheiratete ⁴⁾
Ia	1 762	1 909	2 565	2 645	1 726	1 864	2 521	2 600
Ib	1 595	1 742	2 373	2 453	1 559	1 697	2 329	2 408
IIa	1 404	1 551	2 101	2 181	1 368	1 506	2 057	2 136
IIb	1 312	1 459	1 925	2 005	1 276	1 414	1 881	1 960
III	1 210	1 348	1 873	1 953	1 182	1 311	1 837	1 916
IVa	1 097	1 235	1 728	1 808	1 069	1 198	1 692	1 771
IVb	1 035	1 173	1 501	1 581	1 007	1 136	1 465	1 544
Va	928	1 066	1 371	1 451	900	1 029	1 335	1 414
Vb	928	1 066	1 343	1 423	900	1 029	1 307	1 386
Vo	841	979	1 208	1 288	817	946	1 176	1 255
VIa	801	939	1 185	1 265	777	906	1 153	1 232
VIb	801	939	1 113	1 193	777	906	1 081	1 160
VII	742	880	1 006	1 086	718	847	974	1 053
VIII	688	826	898	978	664	793	866	945
IXa	665	803	854	934	641	770	822	901
IXb	639	777	819	899	615	744	787	866
X	594	732	773	853	570	699	741	820

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — ²⁾ Für Angestellte, die in den Vergütungsgruppen Ia bis IIb zwischen dem 25. und 27., in den Vergütungsgruppen III bis X zwischen dem 21. und 23. Lebensjahr erstmalig in den öffentlichen Dienst eintreten. — ³⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ⁴⁾ Einschl. Kinderszuschlag für ein Kind. — ⁵⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter

enthalten ist:

V. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3c, S. 106

VII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 124 ff, 48* ff — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden Tab. 7, S. 129 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 137, Tab. 3, S. 51*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 8, S. 148

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur des Gastgewerbes und Einzelhandels 1965 S. 176 f.; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler, des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.*; — des Verkehrsgewerbes 1963 *St. Jb. 1966, S. 206 ff.*; — der Industrie 1962 und des Handwerks 1961 *St. Jb. 1965, S. 217 ff.*; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 188 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 184, 187

XI. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme im Produzierenden Gewerbe S. 194, 61* f.; — in der Industrie S. 198, 206; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229; — im Handwerk *St. Jb. 1967, S. 259 ff.* — Geleistete Arbeiterstunden in der Industrie S. 206; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 229

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe S. 243 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung 1960 *St. Jb. 1964, S. 289 ff.*

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 *St. Jb. 1961, S. 514* — Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstruktur-erhebung 1962: Erfasste Arbeiter und Angestellte nach Arbeitszeit, Verdienst-, Wirtschafts- und Betriebsgrößenklassen *St. Jb. 1965, S. 517*; Beschäftigte in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im Erwerbsgartenbau nach Monats- bzw. Stundenverdienstklassen *St. Jb. 1964, S. 508 f.*

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1967, S. 495 f.* — Arbeitseinkommen und andere Einnahmen ausgewählter Haushaltstypen S. 472 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme Tab. 2, S. 494 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 494, Tab. 9, S. 501, Tab. 16, S. 508, 148* — Renten und Pensionen, Geldleistungen der Sozialversicherung usw. S. 502

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 559 ff

Internationale Übersichten S. 134* ff

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die **Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen** geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienere und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1967 450 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1967 im Durchschnitt monatlich 140 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1967 zwischen 750 und 1 150 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1967 im Durchschnitt monatlich 341 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1967 zwischen 1 750 und 2 150 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1 550 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1967 im Durchschnitt monatlich 356 Haushalte beteiligt. Dieser Haushaltstyp wurde erst ab 1964 in die Erhebung einbezogen.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

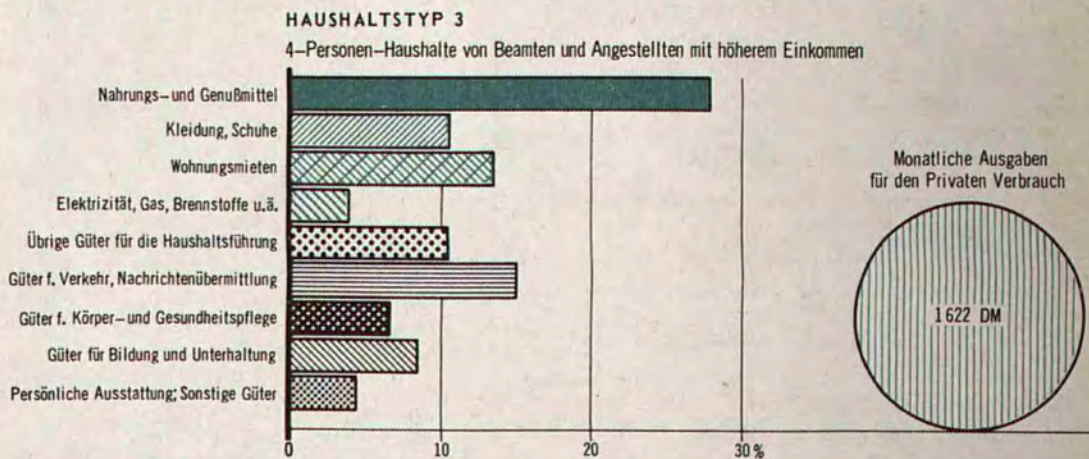
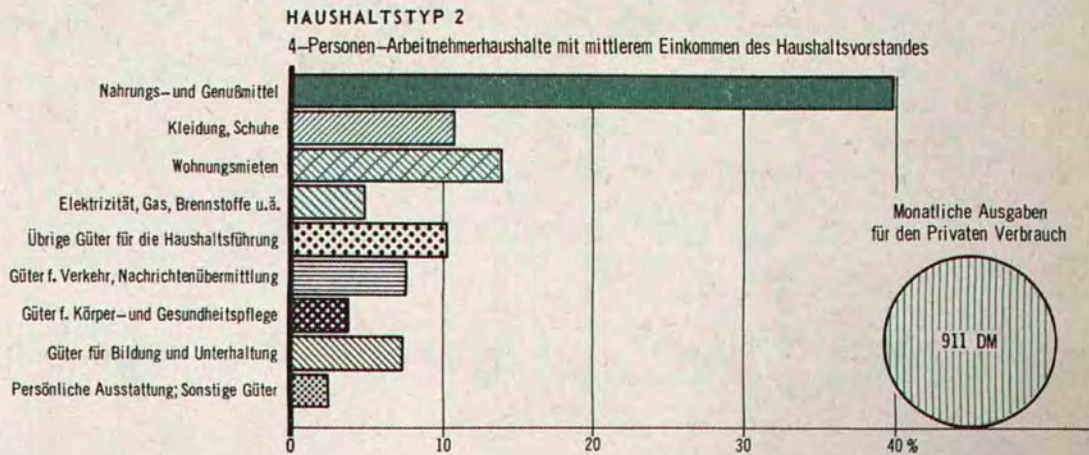
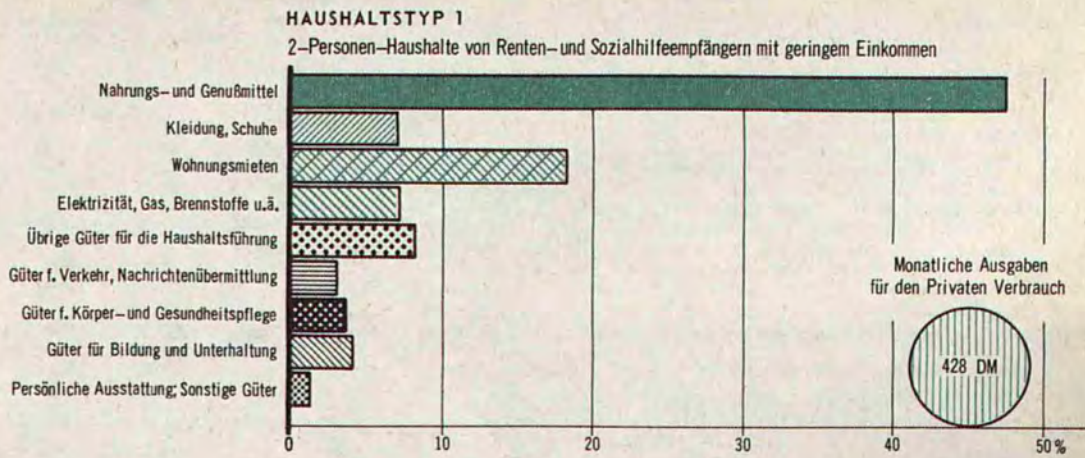
Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle II »Verwendung des Sozialprodukts« im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

ANTEILE DER AUSGABENGRUPPEN AN DEN GESAMTAUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH 1967
NACH HAUSHALTSTYPEN



A. Wirtschaftsrechnungen 1. Einnahmen und Ausgaben in ausgewählten in

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1962		1963		Haus 1 ¹⁾
		Haushaltstyp 1 ¹⁾	Haushaltstyp 2 ²⁾	Haushaltstyp 1 ¹⁾	Haushaltstyp 2 ²⁾	
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	137	363	145	364	147
					Zusammensetzung der	
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	0,29	818,67	1,58	886,16	3,13
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	15,47	21,87	14,63	25,52	17,22
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	301,33	53,44	328,11	52,32	350,50
5	darunter vom Staat ³⁾	290,70	27,00	316,19	24,75	339,13
6	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt	317,09	893,98	344,32	964,00	370,85
7	abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,04	34,77	0,06	44,37	0,04
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	76,96	—	82,84	0,02
9	Nettoeinkommen	317,05	782,25	344,26	836,79	370,79
10	Sonstige Einnahmen ⁴⁾	7,15	17,99	8,20	16,59	7,22
11	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt¹⁾	324,20	800,24	352,46	853,38	378,01
					Verwendung der Ausgabefähigen	
12	Nahrungs- und Genußmittel	159,99	309,30	169,97	324,27	182,26
13	dar.: Nahrungsmittel ⁵⁾	—	—	—	—	—
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	—	—	—	—	—
15	dar.: pflanzlichen Ursprungs ⁶⁾	—	—	—	—	—
16	Genußmittel ⁷⁾	—	—	—	—	—
17	Kleidung, Schuhe	22,71	88,43	26,14	95,92	27,14
18	Oberkleidung	9,40	43,66	11,55	48,06	12,56
19	Sonstige Kleidung	8,41	25,49	8,79	27,21	9,32
20	Schuhe	4,90	19,28	5,80	20,65	5,26
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹¹⁾	44,12	74,16	49,19	82,06	52,39
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	23,75	34,08	26,79	40,32	26,97
23	Elektrizität	6,69	11,82	7,41	13,10	7,67
24	Gas	3,29	5,84	3,23	5,97	3,41
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	12,43	14,24	14,96	18,22	14,10
26	Flüssige Brennstoffe	0,45	1,28	0,68	2,04	1,12
27	Zentralheizung und Warmwasser	0,89	0,90	0,51	0,99	0,67
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹²⁾	26,56	78,74	30,42	74,70	29,83
29	dar.: Möbel	2,51	14,56	3,64	11,83	2,84
30	Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen	1,11	5,15	1,50	4,60	1,20
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	3,50	9,38	3,67	9,01	3,88
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	1,31	4,57	1,13	4,39	1,75
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,76	9,89	1,98	8,70	0,94
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,07	9,57	3,43	9,46	3,16
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	4,85	11,25	5,05	11,40	5,10
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	4,53	9,27	4,84	5,94	4,93
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	2,27	5,10	3,02	5,84	3,24
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7,26	49,48	9,64	57,97	10,17
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹³⁾	0,36	30,99	0,31	39,12	0,72
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	—	18,07	0,07	22,60	0,02
41	Kraftstoffe	0,27	6,44	0,13	8,70	0,40
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,03	2,85	0,08	2,98	0,24
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,06	3,63	0,03	4,79	0,06
44	Fremde Verkehrsleistungen	5,53	16,13	7,84	15,77	7,56
45	Post-, Telegramm- und Fernsprechegebühren	1,37	2,36	1,49	3,08	1,89
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹⁴⁾	9,25	24,79	10,74	25,13	11,52
47	Körperpflege	5,46	17,26	6,35	18,49	6,90
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	2,52	7,57	2,92	7,78	3,20
49	Gesundheitspflege	3,79	7,53	4,39	6,64	4,62
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,04	3,86	1,12	2,93	1,22
51	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹⁴⁾	9,90	44,40	12,33	51,76	12,81
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	1,47	7,85	2,83	9,65	2,68
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	3,81	8,85	3,88	9,64	4,17
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,84	3,26	0,74	3,36	0,68
55	Persönliche Ausstattung: Sonstige Güter ¹⁴⁾	4,05	19,27	4,92	20,04	4,02
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,26	1,65	0,24	1,68	0,41
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,05	10,85	2,28	9,72	1,56
58	Pauschalreisen	0,58	2,13	0,34	3,03	0,32
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)	307,59	722,65	340,14	772,17	357,11
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern ¹⁵⁾	0,09	1,80	0,09	2,35	0,09
	Freiwillige Beiträge zur					
61	Sozialen Krankenversicherung	0,33	10,81	0,07	12,01	0,61
62	Rentenversicherung	0,19	0,61	0,12	0,74	0,25
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrzeug- und Schadenversicherung u. ä.	1,09	6,75	1,04	7,79	0,77
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	0,63	4,58	0,78	5,06	0,69
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	5,44	13,60	6,43	13,84	8,02
66	Übrige Ausgaben	7,77	38,15	8,53	41,79	10,43
67	Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben insgesamt	315,36	760,80	348,67	813,96	367,54
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ¹⁶⁾	+ 8,84	+ 39,44	+ 3,79	+ 39,42	+ 10,47

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — ³⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁷⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — ⁸⁾ Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen vermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

in privaten Haushalten

privaten Haushalten je Haushalt und Monat

1964		1965			1966			1967			Lfd. Nr.
Haushaltstyp		Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp			
2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	
343	358	141	365	367	146	385	370	140	341	356	1
Einkommen bzw. Einnahmen											
940,08	1 910,31	1,12	1 002,36	1 951,56	0,61	1 061,61	2 068,54	0,16	1 049,81	2 036,79	2
19,40	56,33	20,23	34,67	62,70	25,61	43,71	73,90	20,57	45,73	66,21	3
64,21	87,37	379,59	70,24	91,92	411,22	74,80	92,63	427,21	83,17	105,66	4
31,58	12,29	366,14	30,20	16,69	397,18	29,91	14,00	407,73	31,08	10,58	5
1 023,69	2 054,01	400,94	1 077,27	2 106,18	437,44	1 180,12	2 235,07	447,94	1 178,71	2 208,66	6
53,67	229,22	0,08	57,21	219,48	0,11	66,16	235,64	0,11	66,68	236,26	7
88,39	11,05	0,02	89,75	17,47	0,05	99,14	24,56	0,02	103,53	26,00	8
881,63	1 813,74	400,84	960,31	1 869,23	437,28	1 014,82	1 974,87	447,81	1 008,50	1 946,40	9
22,17	84,41	6,94	33,36	88,02	9,35	27,69	95,29	7,75	27,72	87,13	10
903,80	1 898,15	407,78	993,67	1 957,25	446,63	1 042,51	2 070,16	455,56	1 036,22	2 033,53	11
Einkommen bzw. Einnahmen											
339,78	440,33	192,88	352,01	446,99	204,44	363,57	453,88	203,45	362,96	450,42	12
-	-	163,62	299,35	377,11	174,17	309,16	385,14	171,62	307,03	381,83	13
-	-	92,70	155,98	175,68	97,40	161,13	179,24	96,40	160,11	177,16	14
-	-	60,55	111,30	136,44	65,08	112,32	136,61	63,59	109,69	136,18	15
-	-	29,26	52,66	69,88	30,27	54,41	68,74	31,83	55,93	68,59	16
98,86	175,79	27,84	105,09	173,39	31,14	105,30	177,24	29,96	97,64	170,42	17
50,63	102,83	12,87	53,94	98,76	14,48	53,90	100,26	13,20	49,76	96,19	18
27,26	44,33	9,49	29,33	45,00	10,52	29,34	45,79	10,59	26,52	43,13	19
20,97	28,63	5,48	21,82	29,63	6,14	22,06	31,19	6,17	21,36	31,10	20
89,32	200,59	62,33	98,35	190,29	70,93	113,55	199,21	78,39	125,63	217,50	21
37,03	62,42	27,44	39,52	59,88	28,69	40,69	62,23	30,91	42,92	62,20	22
14,10	19,94	8,32	14,73	20,97	9,20	15,75	22,39	9,81	16,62	21,92	23
5,61	7,92	3,52	5,92	7,83	3,62	6,40	7,69	4,45	6,89	8,77	24
14,06	18,13	13,65	14,08	12,10	13,35	12,70	10,45	12,86	11,03	8,86	25
2,14	8,45	0,92	2,00	8,63	1,33	1,87	6,34	1,85	3,18	6,50	26
1,12	7,98	1,03	2,79	10,35	1,19	3,97	15,36	1,94	5,20	16,15	27
79,70	158,29	33,29	87,97	169,91	35,63	94,98	180,24	35,01	92,68	169,28	28
13,45	25,41	2,30	14,42	33,90	3,31	16,22	43,63	1,55	16,53	38,37	29
5,43	13,51	1,08	6,26	15,36	1,12	8,59	15,45	1,35	6,70	14,49	30
7,73	13,24	4,42	8,71	14,46	4,08	9,23	14,61	4,42	8,24	13,97	31
5,13	7,48	2,08	5,31	8,14	1,82	5,62	7,69	1,91	5,62	6,76	32
7,80	12,64	2,30	9,81	11,40	1,66	8,55	13,60	1,55	8,80	12,44	33
9,82	20,05	3,56	9,95	19,26	3,62	11,01	19,73	3,92	11,02	19,94	34
12,45	18,63	5,55	13,52	18,56	6,36	14,64	19,49	6,88	14,86	19,86	35
6,36	24,52	5,92	7,99	25,31	5,71	7,89	22,72	6,32	7,80	19,70	36
7,05	16,44	4,66	7,22	16,08	4,96	8,15	16,06	3,96	7,63	15,73	37
73,18	186,48	10,61	85,11	255,08	12,08	83,37	232,02	12,82	68,06	240,96	38
51,99	137,26	0,74	62,27	203,27	0,65	59,89	177,65	0,99	46,24	186,30	39
30,96	50,72	0,18	37,80	113,26	0,21	31,38	80,41	0,01	16,74	90,12	40
11,49	42,49	0,29	11,90	41,86	0,27	14,08	43,40	0,52	15,62	45,62	41
3,56	10,34	0,13	4,60	12,13	0,09	4,90	14,17	0,33	5,19	13,42	42
5,83	31,68	0,14	7,09	31,91	0,06	8,24	35,25	0,13	7,30	33,23	43
17,22	27,68	7,64	18,43	28,23	8,14	18,05	28,95	8,20	16,93	28,31	44
3,97	21,54	2,23	4,41	23,58	3,29	5,43	25,42	3,63	4,89	26,35	45
28,17	85,05	11,94	30,27	83,18	13,08	33,33	98,03	15,52	33,44	106,18	46
19,92	34,34	7,30	21,71	35,93	8,60	22,92	39,71	9,47	23,42	39,50	47
8,19	14,47	3,57	8,69	15,18	3,90	8,65	16,15	4,11	8,48	15,70	48
8,25	50,71	4,64	8,56	47,25	4,48	10,41	58,32	6,05	10,02	66,68	49
4,24	38,29	1,14	4,13	34,20	0,82	5,32	44,41	2,07	5,00	50,65	50
54,84	122,41	12,97	57,58	125,37	18,07	64,31	135,03	17,24	66,50	135,74	51
10,01	11,55	1,54	8,80	16,05	3,94	9,13	15,69	2,40	8,36	15,37	52
10,76	28,87	4,65	11,30	27,92	6,03	12,79	29,62	6,17	12,56	29,06	53
3,47	10,10	0,68	3,93	9,60	0,64	3,97	9,07	0,66	3,71	9,41	54
22,45	68,94	4,79	25,20	67,79	6,13	27,09	74,73	5,17	21,26	69,19	55
2,41	7,61	0,29	2,51	6,46	0,39	2,20	7,73	0,20	2,74	5,37	56
11,84	40,66	1,34	13,76	43,71	1,59	16,79	50,10	2,21	11,02	44,97	57
1,60	6,48	0,70	1,85	2,10	0,54	1,31	1,85	0,42	0,16	2,91	58
823,33	1 500,30	384,09	881,10	1 571,88	420,19	926,19	1 612,61	428,47	911,09	1 621,89	59
3,42	11,37	0,16	3,95	11,53	0,21	4,55	13,33	0,20	5,31	13,65	60
13,92	38,79	0,17	20,21	39,98	0,12	17,65	46,02	0,29	18,75	46,47	61
0,96	37,34	0,55	1,64	30,59	0,78	0,81	29,88	0,35	0,63	31,42	62
9,60	34,89	1,51	10,42	37,91	2,03	14,22	47,17	3,29	14,69	54,24	63
5,41	8,51	0,61	5,55	8,94	0,77	5,94	9,82	0,94	6,07	9,49	64
18,62	38,29	6,93	18,05	30,28	6,61	18,34	29,73	7,33	18,15	27,30	65
51,93	169,19	9,93	59,82	159,23	10,52	61,51	175,95	12,40	63,60	182,57	66
875,26	1 669,49	394,02	940,92	1 731,11	430,71	987,70	1 788,56	440,87	974,69	1 804,46	67
+ 28,54	+ 228,66	+ 13,76	+ 52,75	+ 226,14	+ 15,92	+ 54,81	+ 281,60	+ 14,69	+ 61,53	+ 229,07	68

mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ²⁾ Renten der sozialen der öffentlichen Unternehmen) u. ä. — ³⁾ Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettodividenden anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁶⁾ Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁷⁾ Soweit nicht in sonstigen Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — ⁸⁾ Soweit nicht in zwecken enthalten. — ⁹⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä. — ¹⁰⁾ Ohne abzügl. Ausgaben für den Privaten Verbrauch und übrige Ausgaben; jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sach-

2. Ausgaben für den Privaten Verbrauch in ausgewählten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Pro				
		1962		1963		Haus
		Haushaltstyp		Haushaltstyp		
1 ¹⁾	2 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	1 ¹⁾		
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	137	363	145	364	147
					Ausgaben für den Privaten	
2	Nahrungs- und Genußmittel	52,0	42,8	50,0	42,0	51,0
3	dar.: Nahrungsmittel ³⁾
4	dar.: tierischen Ursprungs ⁴⁾
5	dar.: pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾
6	Genußmittel ⁷⁾
7	Kleidung, Schuhe	7,4	12,2	7,7	12,4	7,6
8	Oberkleidung	3,1	6,0	3,4	6,2	3,5
9	Sonstige Kleidung	2,7	3,5	2,6	3,5	2,6
10	Schuhe	1,6	2,7	1,7	2,7	1,5
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ⁸⁾	14,4	10,3	14,5	10,6	14,7
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,7	4,7	7,9	5,2	7,5
13	Elektrizität	2,2	1,6	2,2	1,7	2,1
14	Gas	1,1	0,8	1,0	0,8	1,0
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	4,0	2,0	4,4	2,3	3,9
16	Flüssige Brennstoffe	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung ⁹⁾	8,6	10,9	8,9	9,7	8,4
19	dar.: Möbel	0,8	2,0	1,1	1,5	0,8
20	Teppiche und sonstige Fußbodenbeläge, Matratzen	0,4	0,7	0,4	0,6	0,3
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,1	1,3	1,1	1,2	1,0
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	0,4	0,6	0,3	0,6	0,4
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,6	1,4	0,6	1,1	0,3
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,0	1,3	1,0	1,2	0,9
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,5	1,3	1,4	0,8	1,4
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	0,7	0,7	0,9	0,8	0,9
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,4	6,9	2,8	7,5	2,9
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹⁰⁾	0,1	4,3	0,1	5,1	0,2
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	—	2,5	0,0	2,9	0,0
31	Kraftstoffe	0,0	0,9	0,1	1,1	0,1
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,4	0,0	0,4	0,0
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,0	0,5	0,0	0,6	0,0
34	Fremde Verkehrsleistungen	1,8	2,2	2,3	2,0	2,1
35	Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹¹⁾	3,0	3,4	3,2	3,3	3,2
37	Körperpflege	1,8	2,4	1,9	2,6	1,9
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9
39	Gesundheitspflege	1,2	1,0	1,3	0,9	1,3
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,6	0,5	0,3	0,4	0,3
41	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹²⁾	3,2	6,1	3,6	6,7	3,6
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,5	1,1	0,8	1,2	0,8
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,3	0,5	0,2	0,4	0,2
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹³⁾	1,3	2,7	1,4	2,6	1,1
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,3	1,5	0,7	1,3	0,4
48	Pauschalreisen	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfsempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte
³⁾ Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und Öle. — ⁶⁾ Soweit nicht im Gast
⁷⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁸⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas,
Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁹⁾ Dienstleistungen der

privaten Haushalten je Haushalt und Monat

zent												Lfd. Nr.
1964		1965			1966			1967			1	
Haushaltstyp		Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp				
2 ¹⁾	3 ²⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾		
343	358	141	365	367	146	385	370	140	341	356	1	
Verbrauch (Marktentnahme)												
41,3	29,3	50,2	40,0	28,5	48,6	39,3	28,1	47,5	39,8	27,8	2	
-	-	42,6	34,0	24,0	41,4	33,4	23,9	40,1	33,7	23,6	3	
-	-	24,1	17,7	11,2	23,2	17,4	11,1	22,5	17,6	11,0	4	
-	-	15,8	12,6	8,7	15,5	12,1	8,5	14,9	12,0	8,4	5	
-	-	7,6	6,0	4,5	7,2	5,9	4,2	7,4	6,1	4,2	6	
12,0	11,7	7,3	11,9	11,0	7,4	11,4	11,0	7,0	10,7	10,5	7	
6,2	6,9	3,4	6,1	6,3	3,5	5,8	6,2	3,1	5,6	5,9	8	
3,3	3,0	2,5	3,3	2,9	2,5	3,2	2,8	2,5	2,9	2,7	9	
2,5	1,9	1,4	2,5	1,9	1,5	2,4	1,9	1,4	2,3	1,9	10	
10,8	13,4	16,2	11,2	12,1	16,9	12,2	12,3	18,3	13,8	13,4	11	
4,5	4,2	7,1	4,5	3,8	6,8	4,4	3,9	7,2	4,7	3,8	12	
1,7	1,4	2,2	1,7	1,3	2,2	1,7	1,4	2,3	1,8	1,4	13	
0,7	0,5	0,9	0,7	0,5	0,9	0,7	0,5	1,0	0,8	0,5	14	
1,7	1,2	3,5	1,6	0,8	3,2	1,4	0,7	3,0	1,2	0,6	15	
0,3	0,6	0,2	0,2	0,6	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	16	
0,1	0,5	0,3	0,3	0,7	0,3	0,4	1,0	0,5	0,6	1,0	17	
9,7	10,5	8,7	10,0	10,8	8,5	10,3	11,2	8,2	10,2	10,4	18	
1,6	1,7	0,6	1,6	2,2	0,8	1,8	2,7	0,4	1,8	2,4	19	
0,7	0,9	0,3	0,7	1,0	0,3	0,9	1,0	0,3	0,7	0,9	20	
0,9	0,9	1,1	1,0	0,9	1,3	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	21	
0,6	0,5	0,5	0,7	0,5	0,4	0,7	0,5	0,5	0,7	0,4	22	
1,0	0,8	0,6	1,1	0,7	0,4	0,9	0,8	0,4	1,0	0,8	23	
1,2	1,3	0,9	1,1	1,2	0,9	1,2	1,2	0,9	1,2	1,2	24	
1,5	1,2	1,4	1,5	1,2	1,5	1,6	1,2	1,6	1,6	1,2	25	
0,8	1,6	1,5	0,9	1,6	1,4	0,9	1,4	1,5	0,9	1,2	26	
0,9	1,1	1,2	0,8	1,0	1,2	0,9	1,0	0,9	0,8	1,0	27	
8,9	12,4	2,8	9,7	16,2	2,9	9,0	14,4	3,0	7,5	14,9	28	
6,3	9,1	0,2	7,1	12,9	0,2	6,5	11,0	0,2	5,1	11,5	29	
3,8	3,4	0,0	4,3	7,2	0,1	3,4	5,0	0,0	1,8	5,6	30	
1,4	2,8	0,1	1,4	2,7	0,1	1,5	2,7	0,1	1,7	2,8	31	
0,4	0,7	0,0	0,5	0,8	0,0	0,5	0,9	0,1	0,6	0,8	32	
0,7	2,1	0,0	0,8	2,0	0,0	0,9	2,2	0,0	0,8	2,1	33	
2,1	1,8	2,0	2,1	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	1,9	1,8	34	
0,5	1,4	0,6	0,5	1,5	0,8	0,6	1,6	0,9	0,3	1,6	35	
3,4	5,7	3,1	3,4	5,3	3,1	3,6	6,1	3,6	3,7	6,5	36	
2,4	2,3	1,9	2,4	2,3	2,1	2,5	2,5	2,2	2,6	2,4	37	
1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	38	
1,0	3,4	1,2	1,0	3,0	1,1	1,1	3,6	1,4	1,1	4,1	39	
0,5	2,6	0,3	0,5	2,2	0,2	0,6	2,8	0,5	0,6	3,1	40	
6,7	8,2	3,4	6,5	8,0	4,3	6,9	8,4	4,0	7,3	8,4	41	
1,2	0,8	0,4	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,6	0,9	1,0	42	
1,3	1,9	1,2	1,3	1,8	1,4	1,4	1,8	1,4	1,4	1,8	43	
0,4	0,7	0,2	0,5	0,6	0,2	0,4	0,6	0,2	0,4	0,6	44	
2,7	4,6	1,2	2,8	4,3	1,5	2,9	4,6	1,2	2,3	4,3	45	
0,3	0,5	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,5	0,0	0,3	0,3	46	
1,4	2,7	0,3	1,6	2,8	0,4	1,8	3,1	0,5	1,2	2,8	47	
0,2	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	48	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49	

mit mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ²⁾ Einchl. Fertige stättenverzehr enthalten. — ³⁾ Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Einge kaufte Nahrungs- und Genußmittel in ausgewählten privaten Haushalten 1967 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ²⁾			Haushaltstyp 3 ³⁾		
	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾	Menge kg ⁴⁾	Aufwand DM	% ⁵⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ⁶⁾		96,40	47,4		160,11	44,1		177,16	39,4
Fleisch und Fleischwaren	8,204	53,90	26,5	12,388	85,78	23,6	11,784	89,07	19,8
dar.: Kalbfleisch	0,187	1,73	0,9	0,141	1,16	0,3	0,221	2,25	0,5
Rindfleisch	1,073	8,51	4,2	1,459	11,95	3,3	1,402	12,60	2,8
Schweinefleisch	1,194	8,43	4,1	1,963	14,28	3,9	1,668	13,04	2,9
Geflügel	0,970	4,18	2,1	1,159	5,02	1,4	1,163	5,15	1,1
Hackfleisch	0,465	3,37	1,7	0,751	5,06	1,4	0,787	5,57	1,2
Wurst und Wurstwaren	2,427	17,69	8,7	4,678	35,07	9,7	4,237	34,59	7,7
Magerer und fetter Speck	0,363	2,25	1,1	0,446	2,81	0,8	0,356	2,44	0,5
Schinken	0,188	2,38	1,2	0,292	3,64	1,0	0,436	5,58	1,2
Geflügelkonserven	0,022	0,07	0,0	0,024	0,09	0,0	0,031	0,12	0,0
Fische und Fischwaren	1,005	4,50	2,2	1,184	5,65	1,6	1,358	6,97	1,5
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	0,548	2,23	1,1	0,467	1,99	0,5	0,589	2,66	0,6
Eier (Stück)	38	7,93	3,9	58	11,65	3,2	64	13,21	2,9
Milch		9,95	4,9		22,81	6,3		25,46	5,7
dar.: Vollmilch (Liter)	8,50	4,98	2,4	24,33	14,42	4,0	25,82	15,72	3,5
Kondensmilch, Tubensahne	1,707	3,31	1,6	2,070	3,86	1,1	1,538	2,96	0,7
Sahne	0,165	0,78	0,4	0,475	2,32	0,6	0,665	3,28	0,7
Käse	1,399	5,60	2,8	2,305	10,16	2,8	3,385	15,03	3,4
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,685	4,21	2,1	1,298	8,16	2,2	1,708	11,62	2,6
Frischer Käse - Quark	0,714	1,39	0,7	1,007	2,00	0,6	1,677	3,41	0,8
Butter	1,223	9,06	4,4	1,845	13,55	3,7	2,536	18,64	4,1
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,656	4,53	2,2	3,421	9,19	2,5	2,572	7,27	1,6
dar.: Margarine	1,322	3,69	1,8	3,045	8,11	2,2	2,287	6,39	1,4
Speiseöl	0,311	0,93	0,5	0,473	1,32	0,4	0,462	1,51	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ⁷⁾		63,59	31,3		109,69	30,2		136,18	30,2
Brot und Backwaren	11,642	22,07	10,9	19,108	35,20	9,7	18,903	40,10	8,9
Schwarz- und Mischbrot	7,287	9,41	4,6	12,800	15,96	4,4	11,297	15,21	3,4
Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,257	6,66	3,3	4,428	9,02	2,5	5,180	10,71	2,4
Feingebäck und Dauerbackwaren	1,098	6,00	3,0	1,880	10,22	2,8	2,426	14,18	3,1
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	3,016	6,61	3,3	5,088	12,81	3,5	4,925	13,07	2,9
dar.: Weizenmehl	1,585	1,61	0,8	2,239	2,19	0,6	1,904	1,92	0,4
Teigwaren	0,417	1,10	0,5	0,868	2,07	0,6	0,784	1,93	0,4
Reis	0,402	0,64	0,3	0,420	0,70	0,2	0,602	1,01	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		1,62	0,8		2,63	0,7		2,51	0,6
Kartoffeln	14,200	3,44	1,7	20,200	4,42	1,2	16,200	3,93	0,9
Gemüse und Gemüsekonserven	7,298	10,03	4,9	10,668	15,45	4,3	12,989	21,01	4,7
Frischgemüse	5,486	6,97	3,4	7,903	10,02	2,8	9,641	13,31	3,0
Gemüsekonserven, Trockengemüse	1,698	2,78	1,4	2,518	4,83	1,3	2,987	6,74	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	0,114	0,28	0,1	0,247	0,60	0,2	0,361	0,96	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	9,443	12,90	6,3	16,432	22,19	6,1	22,059	31,98	7,1
dar.: Frischobst	8,439	10,36	5,1	14,645	17,31	4,8	19,472	24,52	5,4
Obstkonserven, Trockenobst	0,624	1,33	0,7	1,095	2,22	0,6	1,642	3,41	0,8
Marmeladen	0,285	0,77	0,4	0,376	1,03	0,3	0,475	1,40	0,3
Zucker	2,568	3,33	1,6	4,310	5,42	1,5	4,285	5,50	1,2
Süßwaren und Honig	0,834	4,90	2,4	2,047	12,83	3,5	2,792	18,88	4,2
dar.: Honig	0,227	0,94	0,5	0,189	0,80	0,2	0,331	1,51	0,3
Schokolade	0,341	2,70	1,3	0,853	6,81	1,9	1,204	10,26	2,3
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	0,047	0,31	0,2	0,215	1,37	0,4	0,260	1,71	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁸⁾		11,63	5,7		37,23	10,3		68,49	15,2
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		1,49	0,7		2,81	0,8		4,79	1,1
Alkoholfreie Getränke		2,61	1,3		6,29	1,7		7,39	1,6
Fertige Mahlzeiten ⁹⁾		0,27	0,1		1,11	0,3		1,41	0,3
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gaststätten		5,47	2,7		23,83	6,6		51,30	11,4
Nahrungsmittel zusammen		171,62	84,4		307,03	84,6		381,83	84,8
Bohnenkaffee (-pulver)	0,576	9,52	4,7	0,692	12,04	3,3	0,777	13,99	3,1
Echter Tee	0,031	0,72	0,3	0,035	0,85	0,2	0,062	1,59	0,4
Alkoholische Getränke		13,04	6,4		26,46	7,3		35,67	7,9
Wein und Most (Liter)	1,51	3,66	1,8	1,81	5,46	1,5	3,17	12,15	2,7
Bier (Liter)	4,40	5,32	2,6	10,85	12,59	3,5	9,50	11,54	2,5
Branntwein und Likör		3,87	1,9		7,25	2,0		9,88	2,2
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,03	0,19	0,1	0,19	1,16	0,3	0,32	2,10	0,5
Tabakwaren		8,55	4,2		16,58	4,6		17,34	3,8
dar.: Tabak	0,047	1,53	0,8	0,023	0,82	0,2	0,018	0,86	0,2
Zigarren (Stück)	10	2,17	1,1	4	0,94	0,3	5	1,65	0,4
Zigaretten (Stück)	51	4,72	2,3	163	14,74	4,1	162	14,81	3,3
Genußmittel zusammen¹⁰⁾		31,83	15,6		55,93	15,4		68,59	15,2
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt		203,45	100		362,96	100		450,42	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ In Prozent der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — ⁶⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁸⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁹⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ¹⁰⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Ver-fug-bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Ver-fug-bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlkoks (Mill. t)	1965	123	8	23	108	Grubenholz ¹⁾ (1 000 fm oR)	1965	1 482	505	16	1 971
	1966	114	7	24	98		1966	1 281	303	17	1 566
	1967	102	7	25	84		1967	1 140	94	11	1 223
Eisenerz (Mill. t Fe)	1965	3	20	0	23	Faserholz ²⁾ (1 000 rm oR)	1965	9 099	1 495	87	10 514
	1966	3	17	0	20		1966	9 884	1 207	152	10 938
	1967	2	19	0	21		1967	10 807	928	302	11 433
Erdöl (Mill. t)	1965	8	59	0	67	Schnittholz (1 000 cbm)	1965	8 892	4 177	290	12 779
	1966	8	69	—	76		1966	9 010	4 111	280	12 841
	1967	8	72	0	80		1967	8 753	2 842	395	11 201
Elektrizität (Mrd. kWh)	1965	172	9	5	176	Zellstoff (chem. bereitet) ³⁾ (1 000 t)	1965	672	930	56	1 546
	1966	178	11	4	186		1966	662	958	65	1 685
	1967	185	11	4	192		1967	687	971	65	1 594
Gas (Mrd. cbm) ⁴⁾	1965	31	0	0	31	Papier und Pappe, unverdelt (1 000 t)	1965	4 222	1 940	179	5 983
	1966	31	—	0	28		1966	4 304	1 953	209	6 048
	1967	29	0	0	29		1967	4 378	1 758	221	5 915
Zement (Mill. t)	1965	34	0	1	33	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1965	217	530	12	735
	1966	35	0	1	34		1966	234	565	18	780
	1967	32	0	1	31		1967	249	496	22	723
Walzstahl (Mill. t)	1965	25	4	6	23	Metallbearbeitungs-maschinen ⁵⁾ (1 000 t)	1965	336	37	139	234
	1966	24	4	6	22		1966	340	32	154	218
	1967	25	4	7	22		1967	307	22	182	147
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1965	441	169	10	600	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1965	144	24	93	75
	1966	441	177	22	596		1966	145	22	92	75
	1967	438	185	22	602		1967	140	17	101	56
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₃)	1965	3 062	171	37	3 196	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations-Kraftwagen ⁶⁾ (1 000 St)	1965	2 734	274	1 516	1 492
	1966	3 130	96	73	3 153		1966	2 830	328	1 564	1 594
	1967	3 084	89	45	3 128		1967	2 296	324	1 440	1 180
Ätznatron und Natron-lauge (1 000 t NaOH)	1965	1 178	43	89	1 132	Liefer- und Lastkraft-wagen, Kommunal-fahrzeuge ⁷⁾ (1 000 St)	1965	230	5	119	116
	1966	1 303	41	134	1 210		1966	205	30	111	124
	1967	1 424	47	180	1 291		1967	172	16	105	83
Stickstoffhaltige Düngemittel ⁸⁾ (1 000 t N)	1964/65	1 289	29	509	809	Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1965	6 847	2 066	2 353	6 560
	1965/66	1 419	41	543	917		1966	6 632	2 237	2 065	6 804
	1966/67	1 501	55	664	892		1967	5 669	2 167	2 247	5 589
Phosphathaltige Düngemittel ⁹⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1964/65	950	79	212	817	Fotoapparate ¹⁰⁾ (1 000 St)	1965	3 943	247	2 255	1 935
	1965/66	949	94	209	834		1966	3 191	416	2 239	1 368
	1966/67	948	87	225	810		1967	2 605	292	2 033	864
Kalihaltige Düngemittel ¹¹⁾ (1 000 t K ₂ O)	1964/65	2 229	26	968	1 287	Leder (1 000 t)	1965	61	16	7	70
	1965/66	2 335	22	1 025	1 332		1966	57	18	8	68
	1966/67	2 120	35	971	1 184		1967	49	14	8	55
Calciumearbid (1 000 t)	1965	1 039	8	2	1 045	Schuhe ¹²⁾ (Mill. P)	1965	168	48	9	207
	1966	1 023	13	2	1 034		1966	163	58	10	211
	1967	970	3	11	962		1967	143	55	11	187
Motorenbenzin ¹³⁾ (1 000 t)	1965	10 572	1 211	994	10 789	Baumwollgarn ¹⁴⁾ (1 000 t)	1965	295	37	3	329
	1966	11 130	1 661	1 163	11 628		1966	281	29	6	304
	1967	11 555	1 557	900	12 212		1967	251	22	4	269
Dieselkraftstoff ¹⁵⁾ (1 000 t)	1965	6 549	2 949	355	9 143	Wollgarn ¹⁶⁾ (1 000 t)	1965	91	36	6	121
	1966	8 124	1 739	344	9 519		1966	91	32	5	118
	1967	8 323	1 022	411	8 934		1967	70	19	7	82
Heizöl ¹⁷⁾ (1 000 t)	1965	38 276	10 758	2 781	46 253						
	1966	43 130	12 258	2 784	52 594						
	1967	45 031	12 898	3 593	54 336						
Bereifungen (1 000 t)	1965	338	84	56	366						
	1966	339	91	65	365						
	1967	305	85	78	312						

¹⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrzeigteile mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke und ohne Spielzeugfotoapparate. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — ¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1966/67 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1965/66	1964/65	1965/66	1964/65
Getreide	14 825	6 740 ²⁾	1 196 ³⁾	5 221	5 065	20 525	13 887	16 550	20 312	20 548
Brotgetreide ⁴⁾	7 359	2 059 ²⁾	663 ³⁾	3 469	3 175	9 049	7 305	8 988	9 221	9 526
Futtergetreide ⁵⁾	7 466	4 681	533	1 752	1 890	11 476	6 582	7 562	11 091	11 022
Reis (ungeschliffen)	—	171	27	105	122	127	—	—	153	139
Kartoffeln	18 839	591	57	905	1 045	19 233	18 095	20 624	18 994	22 442
Zucker	1 766	167	33	847	925	1 822	1 442	1 970	1 909	1 761
Fleisch ⁶⁾	3 478 ⁷⁾	592	37	88	86	4 035	3 254 ⁸⁾	3 348 ⁸⁾	3 950	3 868
Fisch ⁹⁾	670	280	191	—	—	759	662	612	814	756
Milch ¹⁰⁾	21 566	—	—	—	—	21 566	21 253	21 020	21 253	21 020
Bier ¹¹⁾	763	127	1	.	. ¹²⁾	886	705	661	851	818
Butter	430	15	7	58	69	427	418	412	419	413
Schlachtfette	359	26	44	—	0	341	348	362	338	352
Sonstige Nahrungsfette ¹³⁾	41	821	100	189	190	761	43	47	733	740
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	128	419	29	.	.	518	128	116	490	534
Ölkuchen	1 636 ¹⁴⁾	2 189	627	88	95	3 191	1 593 ¹⁵⁾	1 405 ¹⁵⁾	3 363	2 840

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreiderzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Winterweizengetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommerweizengetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — ⁶⁾ See- und Flußfische, Schäl- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁷⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch, ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁸⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse II, je Stück = 57 g. — ⁹⁾ 1 000 t Bestandvermehrung. — ¹⁰⁾ Margarine, Speisöl, Kunstpeisöl- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ¹¹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1966/67 = 1 587 000 t, 1965/66 = 1 545 000 t, 1964/65 = 1 353 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1964	1965	1966	1967 ²⁾		1964	1965	1966	1967 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	90 381	96 035	101 380	99 223	St	1 999	2 101	2 201	2 152
Zigarren	Mill. St	4 117	3 947	3 723	3 609	St	91	86	81	78
Feinschnitt	t	7 756	7 164	6 820	6 953	g	172	157	148	151
Pfeifentabak	t	1 739	1 535	1 507	2 040	g	38	34	33	44
Bier	1 000 hl	71 304	72 063	75 062	76 168	l	158	158	163	165
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ³⁾	1 400	1 615	1 402	1 337	l W ³⁾	3,10	3,53	3,04	2,90
Schaumwein	1 000 hl	917	1 132	918	937	l	2,03	2,48	2,00	2,03
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	7 088	8 635	9 167	9 021	l	12,2	14,7	15,4	15,1
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 675	1 742	1 707	1 711	kg	28,74	29,50	28,61	28,59
Salz zu Speis- zwecken	t	323 697	325 367	330 074	330 930	kg	5,55	5,51	5,53	5,53

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1964 bis 1966 jeweiliger Durchschnitt, für 1967 Bevölkerung am 31. 12. 1966) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Weingeist. — ⁴⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. — Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — ⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ..	84,8	81,7	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	82,5	79,4	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2
Reis (poliert)	1,5	2,1	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3
Kartoffeln	142,0	133,0	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0
Zucker	30,2	28,6	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,2	30,3
Gemüse	46,7	42,1	48,8	47,9	45,4	51,1	48,6	47,0	53,5
Frischobst	76,5	49,0	81,4	59,3	63,5	72,3	60,7	57,9	66,4
Südfrüchte	18,9	21,4	21,9	23,1	22,1	22,5	25,1	25,3	25,4
Trockenobst	1,8	2,0	1,9	2,2	2,0	1,9	1,9	1,9	1,7
Rindfleisch ohne Fett	16,3	16,8	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9
Kalbfleisch ohne Fett	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9
Schweinefleisch ohne Fett	29,3	29,4	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3
Schaffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Pferdefleisch ohne Fett	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Innereien	4,2	4,4	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5
Geflügelfleisch	3,0	3,9	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kanin- ehen-, Wildfleisch)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Fleisch insgesamt (ohne Schlacht- fette)	55,8	57,6	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5
Trinkvollmilch einschl. Rahm ...	112,4	112,7	109,3	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6
Trinkmagermilch ²⁾	10,5	10,7	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,6	9,9
Käse	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6	4,8	4,7	4,8	5,0
Quark	2,2	2,4	2,5	2,8	2,9	3,1	3,1	3,3	3,6
Butter in Produktgewicht	7,8	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5
Butter in Reinfett	6,4	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1
Schlachtfette in Reinfett	5,9	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	13,1	12,8	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3	12,8
Fette insgesamt in Reinfett ...	25,4	25,1	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1	25,6
Eier und Eierprodukte	12,5	13,1	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2
Fische { Frischgewicht	11,4	12,2	11,6	12,4	12,1	11,3	10,8	10,9	10,5
{ Filetgewicht	6,5	6,9	6,6	6,9	6,8	6,3	6,0	6,0	6,5

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ³⁾	Ein- heit	Wirtschaftsjahr								
		1958/59	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ¹⁾
Kalorien	Anzahl	3 004	2 919	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 890	2 867
Eiweiß	g	80,3	79,9	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	79,3	79,9
dar. tierischer Herkunft	g	46,9	47,8	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	50,5	51,5
Reinfett	g	125,2	125,2	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	128,8	130,3
Kohlehydrate	g	391,5	370,7	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	354,0	344,5

*) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt S »Versorgung und Verbrauch« der Internationalen Übersichten (S. 142 ff) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ³⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

enthalten ist:

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 153 ff, 54* ff — Weinbestand Tab. 9, S. 161 — Milcherzeugung, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung Tab. 2 u. 3, S. 166 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) Tab. 4 u. 5, S. 166 f, Tab. 8, S. 57* — Fischeranlandungen S. 169, Tab. 10, S. 58*

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 220 ff, 65* ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel S. 261, 263

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 275 ff, 77* ff

XIX. Finanzen und Steuern

Verbrauchssteuern S. 400, 414 ff — Verbrauchsbesteuerter Waren S. 414 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 414 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 415

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Weitere Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Einkommen privater Haushalte je Haushalt und Monat; Schiebung der Einkommen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes; Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte nach der Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat *St. Jb. 1967*, S. 495 f; Käufe für den Privaten Verbrauch nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Güterarten *St. Jb. 1966*, S. 528 f — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen, Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) *St. Jb. 1965*, S. 535 f; Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern: Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964*, S. 529 ff — Weitere Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen: Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme) ausgewählter Haushaltstypen 1966 je Haushalt und Monat nach Verwendungszwecken und Güterarten *St. Jb. 1967*, S. 497 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 498 f — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 503 f, 150* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 16, S. 508 — Warenumsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sowie dem Ausland S. 506

Internationale Übersichten S. 142* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland werden in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller gezeigten Vorgänge) und in einer Reihe von **Standardtabellen** zum Kontensystem dargestellt. Die Standardtabellen zeigen die Entstehung und Verwendung des **Sozialprodukts**, die Verteilung und Umverteilung des **Volkseinkommens**, den **Staat** als Teil der Volkswirtschaft sowie das Einkommen der **privaten Haushalte** und seine Verwendung.

1. Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Das Kontensystem soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik Deutschland angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Die inländischen wirtschaftlichen **Institutionen** sind im (vereinfachten) Kontensystem in **drei Sektoren** gegliedert, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-)Sitz im Bundesgebiet betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazugerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, ausländische Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-)rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor »**Unternehmen**« rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »**Staat (einschl. Sozialversicherung)**« umfaßt folgende öffentliche Körperschaften: Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, Länder einschl. Stadtstaaten, Gemeinden und Gemeindeverbände, und zwar Hoheits- und Kammereiverwaltungen, ferner Zweckverbände, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen, und die Sozialversicherung. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. auch ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt werden muß, um das Einkommen der Beamten mit dem anderer Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können.

In dem Sektor »**Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter**« sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw., und daher in den Unternehmenssektor einbezogen sind.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, werden für jeden Sektor sieben **Konten** aufgestellt, die im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen
- Kontengruppe 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
- Kontengruppe 6: Veränderungen des Reinvermögens
- Kontengruppe 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein zusammengefaßtes Konto für den Nachweis der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt eingerichtet. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist konsolidiert, d. h., es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt, nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen). — Die Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen

und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. — Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlagenschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von dem in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswert der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, und zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern, aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Die Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt in dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt (Sozialprodukt). Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte u. ä. müssen vorläufig noch vereinfacht behandelt werden, und zwar werden die Zinsen auf öffentliche Schulden über den Unternehmenssektor geleitet und die Zinsen auf Konsumentenschulden gegen das Einkommen der privaten Haushalte u. ä. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den Privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Einsparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits erordnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Großen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich auf den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.55 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits nur in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Deutschen Bundesbank; sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption in einzelnen Jahren zum Teil geändert. Da die Deutsche Bundesbank von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausgeht, ergeben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat (einschl. Sozialversicherung)« geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nichtentnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte ohne die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. benötigt werden.

2. Tabellen zum Sozialprodukt und andere Standardtabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

In den Tabellen 2 bis 14 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **Jeweiligen Preisen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen. Die wichtigsten Größen der Sozialproduktsberechnung werden für die letzten Jahre auch nach **Halbjahren** berechnet.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. »Inländer« können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« gilt — wie eingangs erwähnt — das Bundesgebiet; als »Inländer« zählen also die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden ist (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassung von Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von **Unternehmen** erbracht wird, im allgemeinen vom (**Brutto-**)**Produktionswert** ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst-erstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** (Materialersatz usw.) ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs zum **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als **Bruttoinlandsprodukt — ohne Zusatz** — bezeichnet). Die Vorleistungen umfassen die von anderen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des **Staates** und der **Organisationen ohne Erwerbscharakter** zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die meisten der von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen nicht für den Markt bestimmt sind, d. h. nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kammereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Entgelte für die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der **Eigenverbrauch** (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoerträgen enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. — Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen **Besonderheiten der Abgrenzung** der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim Privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. In diesen Bereich ist ferner die Nutzung von Räumen durch private Organisationen ohne Erwerbscharakter einbezogen. Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man vom Beitrag der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen**. — Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen

wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**. Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet. Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen**. Tabelle 4 zeigt u. a. die in den einzelnen Bereichen entstandenen **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** und die **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** (Fremdkapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne). Diese Einkommen können sowohl Inländern als auch Ausländern zufließen.

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettozialprodukt zu Faktorkosten) ergibt sich aus der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, in der der Gesamtbetrag der den Inländern zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 8) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind die im vorhergehenden Absatz bereits genannten Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, zu denen alle Erwerbs- und Vermögenseinkommen zählen, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 9 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Die **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthalten die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nichtentnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die an private Haushalte gezahlten Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträge. Da sich die Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 8) ermitteln lassen, umfassen sie auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne «öffentlicher» Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den **unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit**; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte **unterstellte Einkommen** berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; genannt seien ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon-erwähnten unterstellten Gebühreneinzahlungen an Banken darstellen. — Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte u. ä. sowie die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von **direkten Steuern** dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

In Tabelle 10 wird ein Überblick über die **Umverteilung** von Einkommen und Vermögen über den Staat gegeben. Die vom Staat empfangenen laufenden und Vermögensübertragungen werden nach ihrem wirtschaftlichen Charakter, nach Arten sowie nach den leistenden Sektoren unterschieden. Eine entsprechende Untergliederung wird für die vom Staat geleisteten Übertragungen gezeigt.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ergibt sich aus der Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppen 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen Käufen und Verkäufen auf dem Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen der inländischen privaten Haushalte, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste und an den Staat gezahlte Gebühren gezählt werden, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Von den Bruttoprämien der Haushalte an Versicherungsunternehmen stellt nur der auf Verwaltungskosten entfallende Anteil Käufe von Dienstleistungen dar. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet. Die Berechnung geht von den Käufen der in- und ausländischen privaten Haushalte im Inland aus, die auf Tabelle 12a in der Untergliederung nach 8 zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Setzt man hiervon die Käufe ausländischer Haushalte im Inland ab und die Käufe inländischer Haushalte im Ausland hinzu, erhält man die Käufe der inländischen privaten Haushalte. Sie werden im Teil b der erwähnten Tabelle nach 9 Verwendungszwecken untergliedert. Die Verwendungszwecke entsprechen in der Abgrenzung der Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebühreneinzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum Privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nichtmilitärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. In der Tabelle 13 werden die Käufe von Investitionsgütern (einschl. der selbstgestellten Anlagen) in der Gliederung nach Anlagearten, Sektoren und nach der Herkunft dargestellt. Die Summe der Käufe von Investitionsgütern unterscheidet sich von der in der Sozialproduktberechnung nachgewiesenen Anlageinvestition um die Verkäufe von Anlageschrott für laufende Produktionszwecke und von gebrauchten Anlagen (vorwiegend Personenkraftwagen) an private Haushalte. — Die **Vorratsveränderung** ist mit jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-)Sitz außerhalb des Bundesgebietes haben, also im Ausland (und den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung), in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von Ausländern im Inland (darunter die Käufe der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland) und die von Inländern im Ausland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von Inländern im Ausland und die von Ausländern im Inland bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen. Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Umsätze mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin sind in der Leistungsbilanz nicht enthalten. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel.

In den Tabellen 15 und 16 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Staat (einschl. Sozialversicherung)« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« in anderer Form zusammengefaßt bzw. weiter untergliedert worden, um ein zusammenhängendes Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den anderen Sektoren sowie der übrigen Welt einerseits und des gesamten Einkommens der privaten Haushalte u. ä. und seiner Verwendung andererseits zu geben. Tabelle 15 zeigt die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der Staat (einschl. Sozialversicherung) von den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese geleistet hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in der Summe der Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben. Die größeren Positionen werden in der Tabelle für Bund, Länder, Gemeinden (einschl. Gemeindeverbände) und Sozialversicherung getrennt angegeben. Zahlungen zwischen den öffentlichen Körperschaften sind hierin nicht enthalten. Tabelle 16 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte u. ä.** nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen und seine Verwendung für geleistete laufende Übertragungen, Verbrauch und Ersparnis.

Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Produktivitäts- und Preisentwicklung. Dividiert man das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen in den einzelnen Jahren, so lassen sich aus den Ergebnissen Maßzahlen errechnen, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet werden. Die Maßzahlen sind jedoch problematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Maßzahl wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst. — Bei den in derselben Tabelle dargestellten Preisindizes für das Bruttoinlandsprodukt usw. handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1954 (Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen); die Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ist — wegen der wechselnden Wägung — aus ihnen nur mit Einschränkungen abzulesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Volkswirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater und Staatsverbrauch, Investitionen) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 23) einzeln aufgeführt sind.



1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Kontengruppe 1: Produktion									
1. Unter									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
11.01	von Unternehmen	11.51	468 670	501 500	536 020	554 670	605 870	660 690	680 920
11.02	vom Staat	12.51	3 480	3 720	4 170	4 620	5 310	5 770	6 390
11.03	von der übrigen Welt	80.51	51 000	52 960	57 990	62 450	69 840	82 300	85 990
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto. der Unternehmen								
11.04		61.56	460	430	370	310	380	340	320
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt								
11.05		21.51	269 950	296 300	321 820	341 300	374 420	408 370	431 170
	Summe		793 560	854 910	920 370	963 350	1 055 820	1 157 470	1 204 790
2. Staat (einschl.)									
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen								
12.01		11.52	21 970	24 630	29 580	32 910	33 070	36 650	38 560
12.02	von Priv. Org. o. E.	13.51	1 460	1 610	1 820	2 000	2 220	2 480	2 780
	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt								
12.03		22.51	22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 680	43 060
	Summe		45 470	51 580	59 190	65 830	69 270	77 810	84 400
3. Private Haushalte und Private									
	Käufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Unternehmen								
13.01		11.53	2 390	2 590	2 700	2 830	3 140	3 400	3 690
	Beitrag der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste) u. Priv. Org. o. E. zum Bruttoinlandsprodukt								
13.02		23.51	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
	Summe		7 040	7 550	7 970	8 570	9 340	10 180	10 970
Kontengruppe 2: Entstehung von									
1. Unter									
	Abschrei- bungen								
21.01		61.53	25 140	28 360	32 350	36 120	40 070	44 930	49 800
	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat								
21.02		42.52	42 680	47 280	51 290	53 870	58 740	63 850	67 700
21.03	an die übrige Welt	80.52	30	50	40	20	20	20	30
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
21.04		31.51	204 170	223 120	240 840	254 570	279 200	303 450	317 580
	Summe		272 020	298 810	324 520	344 580	378 030	412 250	435 110
2. Staat (einschl.)									
	Abschrei- bungen								
22.01		62.52	1 100	1 290	1 480	1 680	1 890	2 150	2 400
	Indirekte Steuern u. ä. an den Staat								
22.02		42.53	120	130	140	150	190	200	230
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
22.03		32.51	20 820	23 920	26 170	29 090	31 900	36 330	40 430
	Summe		22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 680	43 060
3. Private Haushalte und Private									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
23.01		33.51	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
	Summe		4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280

1) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
und ihre Verwendung									
nehmen									
Verkäufe für lfd. Produktion									
11.51	an Unternehmen	11.01	468 670	501 500	536 020	554 670	605 870	660 690	680 920
11.52	an den Staat	12.01	21 970	24 630	29 580	32 910	33 070	36 650	38 560
11.53	an Priv. Org. o. E.	13.01	2 390	2 590	2 700	2 830	3 140	3 400	3 690
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
11.54	an Priv. Haushalte	53.01	159 860	175 370	191 200	202 420	218 280	239 550	257 260
Verkäufe für Anlageinvestitionen									
11.55	an Unternehmen	61.01	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 510	102 750
11.56	an den Staat	62.01	9 260	10 710	13 290	15 520	18 120	19 030	19 730
Vorratsveränderungen									
11.57	Vorprodukte	61.03	4 880	2 660	1 880	1 040	3 500	4 300	300
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	3 710	3 240	1 620	1 060	1 200	4 700	1 700
Verkäufe									
11.59	an die übrige Welt	80.01	60 730	63 590	66 570	72 510	80 970	88 640	99 880
Summe			793 560	854 910	920 370	963 350	1 055 820	1 157 470	1 204 790
Sozialversicherung)									
Verkäufe für lfd. Produktion									
12.51	an Unternehmen	11.02	3 480	3 720	4 170	4 620	5 310	5 770	6 390
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	1 520	1 690	1 800	1 910	2 080	2 230	2 430
Eigenverbrauch									
12.53	des Staates	52.01	40 400	46 050	53 100	59 180	61 740	69 670	75 410
Selbsterstellte Anlagen									
12.54	des Staates	62.02	70	120	120	120	140	140	170
Summe			45 470	51 580	59 190	65 830	69 270	77 810	84 400
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
Verkäufe der Priv. Org. o. E. für lfd. Produktion									
13.51	an den Staat	12.02	1 460	1 610	1 820	2 000	2 220	2 480	2 780
Verkäufe der Priv. Org. o. E. für Priv. Verbrauch									
13.52	an Priv. Haushalte	53.03	850	920	980	1 060	1 160	1 270	1 360
Eigenverbrauch									
13.53	der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste)	53.05	1 880	1 890	1 980	2 060	2 170	2 290	2 410
13.54	der Priv. Org. o. E.	53.06	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420
Summe			7 040	7 550	7 970	8 570	9 340	10 180	10 970
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
Beitrag zum									
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	269 950	296 300	321 820	341 300	374 420	408 370	431 170
Subventionen									
21.52	vom Staat	42.01	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 880	3 940
Summe			272 020	298 810	324 520	344 580	378 030	412 250	435 110
Sozialversicherung)									
Beitrag zum									
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.03	22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 680	43 060
Summe			22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 680	43 060
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
Beitrag zum									
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.02	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
Summe			4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280

I. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Kontengruppe 3: Verteilung von									
1. Unter									
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	113 640	127 760	141 900	151 290	166 030	182 650	195 360
31.02	an die übrige Welt	80.53	310	410	400	480	540	630	690
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
31.03	an den Staat	32.52	4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 920	7 180
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.*)	33.56	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	97 640	99 750
31.05	an die übrige Welt	80.55	1 530	2 080	2 290	2 300	2 760	3 220	3 170
	Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.								
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 290	16 280
	Summe		206 640	225 680	243 730	257 730	282 610	307 350	322 430
2. Staat (einschl.)									
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	20 100	23 060	25 210	27 970	30 600	34 840	38 720
32.02	an die übrige Welt	80.54	10	10	10	10	10	10	10
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	1 670	1 740	1 990	2 210	2 380	2 660	3 360
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	710	850	950	1 110	1 290	1 480	1 700
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	170	120	60	50	50	50	60
	Anteil am Volkseinkommen	42.51	3 640	4 310	4 590	5 030	5 370	5 690	5 460
	Summe		26 300	30 090	32 810	36 380	39 700	44 730	49 310
3. Private Haushalte und Private									
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
	Anteil am Volkseinkommen	43.51	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	323 450	342 740
	Summe		215 330	236 820	257 480	274 780	300 720	330 230	350 020
Kontengruppe 4: Umver									
1. Unter									
	Direkte Steuern ²⁾ der Unternehmen m. eig. Rechtsp.								
41.01	an den Staat	42.54	8 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)								
41.02	an den Staat	42.56	950	790	930	1 010	1 060	920	900
	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.								
41.03	nach der Umverteilung	51.51	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
	Summe		15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 290	16 280
2. Staat (einschl.)									
	Subventionen								
42.01	an Unternehmen	21.52	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 880	3 940
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)								
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	37 420	40 990	44 890	47 860	52 730	58 970	64 300
42.03	an die übrige Welt	80.57	1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760	2 300
	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	52.51	63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 950	103 110
	Summe		104 760	118 560	130 410	138 730	150 610	161 560	173 650
3. Private Haushalte und Private									
	Direkte Steuern ²⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
43.01	an den Staat	42.55	48 710	56 120	62 860	68 240	74 110	79 540	88 260
	Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
43.02	an den Staat	42.57	490	510	630	640	830	940	1 030
43.03	an die übrige Welt	80.58	590	980	1 350	1 670	1 910	2 440	3 390
	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	53.51	198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	299 620	314 490
	Summe		248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	382 540	407 170

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Soweit laufende Übertragungen.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Erwerbs- und Vermögensinkommen nehmen									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
31.51	zu Faktorkosten	21.04	204 170	223 120	240 840	254 570	279 200	303 450	317 580
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
31.52	vom Staat (Zinsen)	32.03	1 670	1 740	1 990	2 210	2 380	2 660	3 360
31.53	von der übrigen Welt	80.03	800	820	900	950	1 030	1 240	1 490
	Summe		206 640	225 680	243 730	257 730	282 610	307 350	322 430
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
32.51	zu Faktorkosten	22.03	20 820	23 920	26 170	29 090	31 900	36 330	40 430
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
32.52	von Unternehmen	31.03	4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 920	7 180
32.53	vom Staat (Nettomieten)	32.04	710	850	950	1 110	1 290	1 480	1 700
	Summe		26 300	30 090	32 810	36 380	39 700	44 730	49 310
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
33.51	zu Faktorkosten	23.01	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.								
33.52	von Unternehmen	31.01	113 640	127 760	141 900	151 290	166 030	182 650	195 360
33.53	vom Staat	32.01	20 100	23 060	25 210	27 970	30 600	34 840	38 720
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 780	7 280
33.55	von der übrigen Welt	80.02	1 380	1 400	1 480	1 530	1 530	1 540	1 630
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm. von Unternehmen ¹⁾	31.04	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	97 640	99 750
	Summe		215 330	236 820	257 480	274 780	300 720	330 230	350 020
Verteilung der Einkommen nehmen									
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am Volkseinkommen	31.06	15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 290	16 280
	Summe		15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	16 290	16 280
Sozialversicherung)									
	Anteil am Volkseinkommen	32.06	3 640	4 310	4 590	5 030	5 370	5 690	5 460
	Indirekte Steuern u. ä.								
42.52	von Unternehmen	21.02	42 680	47 280	51 290	53 870	58 740	63 850	67 700
42.53	vom Staat	22.02	120	130	140	150	190	200	230
	Direkte Steuern ¹⁾ , Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	8 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880
42.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	48 710	56 120	62 860	68 240	74 110	79 540	88 260
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
42.56	von Unternehmen	41.02	950	790	930	1 010	1 060	920	900
42.57	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.02	490	510	630	640	630	940	1 030
42.58	von der übrigen Welt	80.04	70	100	120	130	160	170	190
	Summe		104 760	118 560	130 410	138 730	150 610	161 560	175 650
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Anteil am Volkseinkommen	33.02	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	323 450	342 740
	Empfangene lfd. Übertragungen								
43.52	vom Staat	42.02	37 420	40 990	44 890	47 860	52 730	58 970	64 300
43.53	von der übrigen Welt	80.05	70	60	70	100	110	120	130
	Summe		248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	382 540	407 170

1. Konten der Volkswirt
Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Kontengruppe 5: Letzter									
1. Unter									
Ersparnis									
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
	Summe		6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
2. Staat (einschl.)									
Eigenverbrauch									
52.01	des Staates	12.53	40 400	46 050	53 100	59 180	61 740	69 670	75 410
Ersparnis									
52.02		62.51	22 890	26 520	27 110	25 720	29 890	26 280	27 700
	Summe		63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 950	103 110
3. Private Haushalte und Private									
Käufe der Priv. Haushalte für Priv. Verbrauch von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt									
53.01	von Unternehmen	11.51	159 860	175 370	191 200	202 420	218 280	239 550	257 260
53.02	vom Staat	12.52	1 520	1 690	1 800	1 910	2 080	2 230	2 430
53.03	von Priv. Org. o. E.	13.52	850	920	980	1 060	1 160	1 270	1 360
53.04	von der übrigen Welt	80.59	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580
Eigenverbrauch									
53.05	der Priv. Haush. (Häusl. Dienste)	13.53	1 880	1 880	1 980	2 060	2 170	2 290	2 410
53.06	der Priv. Org. o. E.	13.54	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420
Käufe der Priv. Haushalte von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch									
53.07	von Unternehmen	61.55	340	310	350	380	400	420	430
Ersparnis									
53.08		63.51	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	43 910	39 600
	Summe		198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	299 620	314 490
Kontengruppe 8: Veränderungen									
1. Unter									
Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.									
61.01	der Unternehmen	11.55	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 510	102 750
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat									
61.02		62.53	140	160	170	170	230	260	210
Vorratsveränderungen									
61.03	Vorprodukte	11.57	4 880	2 660	1 880	1 040	3 500	4 300	300
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	3 710	3 240	1 620	1 060	1 200	4 700	1 700
Geleistete Vermögensübertragungen									
61.05	an den Staat	62.54	620	500	330	280	470	510	360
61.06	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.52	490	450	100	110	110	420	220
61.07	an die übrige Welt	80.60	110	80	10	20	20	200	30
Finanzierungs-									
61.08	saldo	71.51	-20 760	-24 200	-24 390	-25 140	-30 930	-37 330	-29 990
	Summe		51 280	53 510	57 230	57 930	66 270	73 570	75 580
2. Staat (einschl.)									
Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.									
62.01	der Unternehmen	11.56	9 260	10 710	13 290	15 520	18 120	19 030	19 730
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen)	12.54	70	120	120	120	140	140	170
Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen									
62.03		61.54	510	680	940	990	1 140	1 310	1 100
Geleistete Vermögensübertragungen									
62.04	an Unternehmen	61.57	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	7 000	7 270
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.53	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220
62.06	an die übrige Welt	80.61	820	900	1 050	630	500	680	480
Finanzierungs-									
62.07	saldo	72.51	9 620	9 830	5 330	3 640	4 560	- 1 950	- 910
	Summe		25 200	28 910	29 590	28 190	32 900	29 610	31 060
3. Private Haushalte und Private									
Nichtentnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinkl. u. dgl.									
63.01		61.52	12 480	10 660	8 790	6 720	8 180	8 120	4 000
Geleistete Vermögensübertragungen									
63.02	an Unternehmen	61.58	2 760	3 430	4 180	4 720	5 680	6 330	7 160
63.03	an den Staat	62.55	350	380	500	340	420	410	390
Finanzierungs-									
63.04	saldo	73.51	15 010	16 870	17 860	21 740	26 860	32 870	31 490
	Summe		30 600	31 340	31 330	33 520	41 140	47 730	43 040

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Verbrauch und Ersparnis									
nehmen									
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtap. nach der Umverteilung	41.03	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
	Summe		6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
Sozialversicherung)									
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 950	103 110
	Summe		63 290	72 570	80 210	84 900	91 630	95 950	103 110
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	299 620	314 490
	Summe		198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	299 620	314 490
des Reinvermögens									
nehmen									
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtap.	51.01	6 430	5 320	4 320	4 300	5 400	5 120	5 500
61.52	Nichtentnommene Gewinne d. Einzelunt. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.	63.01	12 480	10 660	8 790	6 720	8 180	8 120	4 000
61.53	Abschreibungen	21.01	25 140	28 360	32 350	36 120	40 070	44 930	49 800
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	510	680	940	990	1 140	1 310	1 100
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	340	310	350	380	400	420	430
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	460	430	370	310	380	340	320
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	7 000	7 270
61.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.02	2 760	3 430	4 180	4 720	5 680	6 330	7 160
	Summe		51 280	53 510	57 230	57 930	66 270	73 570	75 580
Sozialversicherung)									
62.51	Ersparnis	52.02	22 890	26 520	27 110	25 720	29 890	26 280	27 700
62.52	Abschreibungen	22.01	1 100	1 290	1 480	1 680	1 890	2 150	2 400
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	140	160	170	170	230	260	210
62.54	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. S.) von Unternehmen	61.05	620	500	330	280	470	510	360
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	63.03	350	380	500	340	420	410	390
62.56	von der übrigen Welt	80.06	100	60	0	0	0	0	0
	Summe		25 200	28 910	29 590	28 190	32 900	29 610	31 060
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
63.51	Ersparnis	63.08	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	43 910	39 600
63.52	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	61.06	490	450	100	110	110	420	220
63.53	vom Staat	62.05	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220
	Summe		30 600	31 340	31 330	33 520	41 140	47 730	43 040

I. Konten der Volkswirt

MIL.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Kontengruppe 7: Veränderungen der									
1. Unter									
71.01	Veränderung der Forderungen		40 660	51 250	40 000	51 560	52 280	57 520	55 370
	Summe		40 660	51 250	40 000	51 560	52 280	57 520	55 370
2. Staat (einschl.									
72.01	Veränderung der Forderungen		12 080	14 360	8 560	9 890	10 800	6 640	7 730
	Summe		12 080	14 360	8 560	9 890	10 800	6 640	7 730
3. Private Haushalte und Private									
73.01	Veränderung der Forderungen		16 280	18 030	18 710	22 700	27 910	33 960	32 130
	Summe		16 280	18 030	18 710	22 700	27 910	33 960	32 130
Konto 8: Zusammengefaßtes									
(Aufwendungen der übrigen Welt)									
80.01	Käufe von Unternehmen	11.59	60 730	63 590	66 570	72 510	80 970	88 640	99 880
80.02	Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit an Priv. Haushalte	33.55	1 380	1 400	1 480	1 530	1 530	1 540	1 630
80.03	Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen an Unternehmen	31.53	800	820	900	950	1 030	1 240	1 490
80.04	Geleistete lfd. Übertragungen an den Staat	42.58	70	100	120	130	160	170	190
80.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.53	70	60	70	100	110	120	130
80.06	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.56	100	60	0	0	0	0	0
80.07	Veränderung der Forderungen		6 840	2 090	3 130	4 820	5 070	7 710	4 800
	Summe		69 990	68 120	72 270	80 040	88 870	99 420	108 120

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Nichtentnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte
MIL. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung			Ersparnis			
	insgesamt	ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Privater Verbrauch	insgesamt (Sp. 1—3)	ohne nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾		Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾
					(Sp. 1—3)	(Sp. 1—3)	
1	2	3	4	5	6	7	
1960	198 380	185 900	170 030	28 350	15 870	12 480	
1961	215 300	204 640	186 760	28 540	17 880	10 660	
1962	232 330	223 540	204 030	28 300	19 510	8 790	
1963	246 450	239 730	215 940	30 510	23 790	6 720	
1964	270 510	262 330	232 900	37 610	29 430	8 180	
1965	299 620	291 500	255 710	43 910	35 790	8 120	
1966 ¹⁾	314 490	310 490	274 890	39 600	35 600	4 000	

Fußnoten vgl. S. 493.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	------	--------------------

Forderungen und Verbindlichkeiten nehmen

Finanzierungs-									
71.51	saldo	61.08	-20 760	-24 200	-24 390	-25 140	-30 930	-37 330	-29 990
Statistische									
71.52	Differenz .....	.	-170	-80	-70	-230	-10	-740	-480
Veränderung der									
71.53	Verbindlichkeiten .....	.	61 590	75 530	64 460	76 930	83 220	95 590	85 840
Summe			40 660	51 250	40 000	51 560	52 280	57 520	55 370

Sozialversicherung)

Finanzierungs-									
72.51	saldo	62.07	9 620	9 830	5 330	3 640	4 560	-1 950	-910
Statistische									
72.52	Differenz .....	.	+60	—	-30	+100	-110	+140	+250
Veränderung der									
72.53	Verbindlichkeiten .....	.	2 400	4 530	3 260	6 150	6 350	8 450	8 390
Summe			12 080	14 360	8 560	9 890	10 800	6 640	7 730

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Finanzierungs-									
73.51	saldo	63.04	15 010	16 870	17 860	21 740	26 860	32 870	31 490
Veränderung der									
73.52	Verbindlichkeiten .....	.	1 270	1 160	850	960	1 050	1 090	640
Summe			16 280	18 030	18 710	22 700	27 910	33 960	32 130

Konto der übrigen Welt

(Erträge der übrigen Welt)									
Verkäufe für lfd. Produktion									
80.51	an Unternehmen	11.03	51 000	52 960	57 990	62 450	69 840	82 300	85 990
Indirekte Steuern u. ä.									
80.52	von Unternehmen	21.03	30	50	40	20	20	20	30
Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit									
80.53	von Unternehmen	31.02	310	410	400	480	540	630	690
80.54	vom Staat	32.02	10	10	10	10	10	10	10
Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.									
80.55	von Unternehmen	31.05	1 530	2 080	2 290	2 300	2 760	3 220	3 170
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	170	120	60	50	50	50	60
Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)									
80.57	vom Staat	42.03	1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760	2 300
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.03	590	980	1 350	1 670	1 910	2 440	3 390
Verkäufe für Priv. Verbrauch									
80.59	an Priv. Haushalte	53.04	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580
Empf. Vermögensübertragungen									
80.60	von Unternehmen	61.07	110	80	10	20	20	200	30
80.61	vom Staat	62.06	820	900	1 050	630	500	680	480
Statistische									
80.62	Differenz .....	.	+110	+80	+100	+130	+120	+600	+230
Veränderung der									
80.63	Verbindlichkeiten .....	.	10 600	4 510	1 830	4 930	5 440	700	5 160
Summe			69 990	68 120	72 270	80 040	88 870	99 420	108 120

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen (nach der Besteuerung)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹⁾	Nichtentnommene Gewinne aller Unternehmen
1960	6 430	12 480	18 910
1961	5 320	10 660	15 980
1962	4 320	8 790	13 110
1963	4 300	6 720	11 020
1964	5 400	8 180	13 580
1965	5 120	8 120	13 240
1966 ¹⁾	5 500	4 000	9 500

¹⁾ Einschl. der Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, der Eigenmittel von privaten Haushalten u. ä. als Bauherren (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), des Erwerbs von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie der Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
	in jeweiligen Preisen		zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			ins- gesamt	Anteil am Volkseinkommen	ins- gesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Einwohner	in jeweiligen Preisen								
			Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM	%	Mrd. RM/DM	RM/DM		Mrd. RM/DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)¹⁾											
1925	41,6	1 187	35,3	38,3	34,0	953	20,4	59,9	19,0	1 680	17,5
1926	43,6	1 213	36,3	40,2	35,6	991	21,0	59,0	19,4	1 800	18,1
1927	48,7	1 346	39,9	45,0	39,9	1 103	23,5	58,8	21,7	1 910	19,8
1928	52,1	1 431	41,7	48,2	42,9	1 179	25,9	60,3	24,0	2 090	21,7
1929	52,3	1 429	41,5	48,3	42,9	1 172	26,5	61,9	24,6	2 160	22,2
1930	48,8	1 325	41,0	44,8	39,3	1 067	24,9	63,3	23,0	2 080	20,7
1931	40,8	1 102	37,8	37,1	31,9	861	20,6	64,6	18,9	1 870	16,9
1932	33,6	903	35,0	30,2	25,3	680	15,6	61,8	14,3	1 600	12,7
1933	34,5	923	37,1	31,1	26,1	698	15,6	59,8	14,3	1 580	12,8
1934	38,8	1 031	40,4	35,4	29,9	795	17,5	58,7	16,1	1 610	14,4
1935	43,2	1 140	44,1	39,5	33,7	889	19,2	56,9	17,6	1 670	15,5
1936	47,9	1 255	47,9	43,9	37,9	992	21,1	55,6	19,4	1 730	17,0
1937	53,8	1 398	53,3	49,5	42,4	1 102	23,4	55,2	21,5	1 800	18,9
1938	59,2	1 521	58,6	54,7	47,3	1 216	26,0	54,9	24,0	1 900	21,1
1950	97,9	2 087	112,9	87,8	75,2	1 602	44,1	55,6	39,8	2 911	34,8
1951	119,5	2 520	125,2	107,5	91,1	1 921	53,4	55,7	48,4	3 385	41,6
1952	136,6	2 862	136,5	123,3	103,8	2 174	59,6	57,4	53,9	3 652	46,0
1953	147,1	3 054	147,3	133,7	112,1	2 328	65,8	58,7	59,4	3 865	50,9
1954	157,9	3 242	157,9	144,3	121,1	2 456	71,9	59,4	65,0	4 068	55,9
1955	180,4	3 666	176,9	165,6	139,5	2 834	82,0	55,5	73,9	4 391	63,4
1956	198,8	3 992	189,3	182,3	154,4	3 100	91,8	59,5	82,9	4 740	70,8
1957	216,3	4 289	200,2	197,9	168,3	3 337	100,5	59,7	89,7	4 956	77,0
1958	231,5	4 534	206,8	211,3	180,1	3 528	109,0	60,5	96,8	5 319	82,3
1959	250,9	4 859	221,0	228,8	194,0	3 737	116,8	60,2	103,9	5 606	88,6
1960	279,8	5 362	240,4	255,0	216,9	4 137	131,4	60,6	116,8	6 127	98,3
Bundesgebiet											
1960	296,8	5 354	254,9	270,6	229,8	4 146	139,8	60,8	124,2	6 111	104,6
1961	326,2	5 897	268,6	296,6	251,6	4 479	157,2	62,5	140,1	6 759	117,1
1962	354,5	6 226	279,6	320,7	271,9	4 775	173,9	63,9	155,2	7 370	129,0
1963	377,6	6 557	289,3	339,8	289,0	5 019	186,5	64,5	166,5	7 816	137,9
1964	413,8	7 102	308,5	371,8	316,5	5 432	204,4	64,6	183,4	8 512	151,1
1965	452,7	7 671	325,7	405,6	345,4	5 854	225,8	65,4	202,7	9 281	166,2
1966 ¹⁾	480,7	8 060	333,3	428,5	364,5	6 122	243,0	66,7	217,5	9 945	178,3
1967 ¹⁾	483,6	8 077	333,0	428,4	361,6	6 040	243,5	67,3	217,5	10 269	177,5

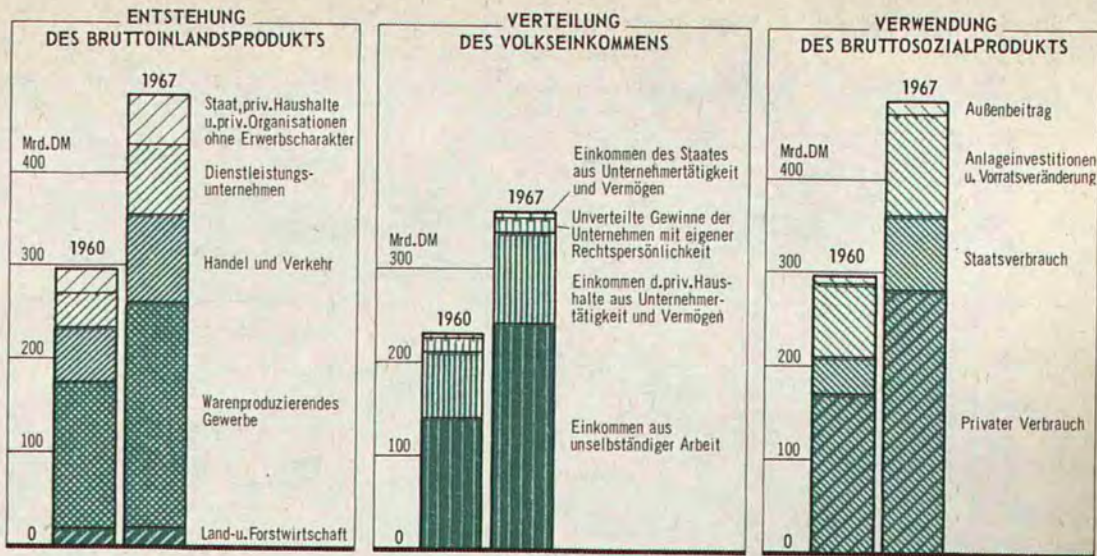
¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter und Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung für Arbeitnehmer. Nicht einbezogen sind aus Mangel an statistischen Unterlagen bestimmte Lohnnebenkosten der Arbeitgeber, die Einkommen aus unselbständiger Arbeit darstellen, wie Aufwendungen für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge, Verpflegungszuschüsse, Unterstützungen u. a. — Werbungskosten sind nicht abgezogen. (Vgl. auch die Vorbemerkung). — ²⁾ Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und ab 1950 in Preisen von 1954. — ³⁾ 1925 bis 1938 umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt

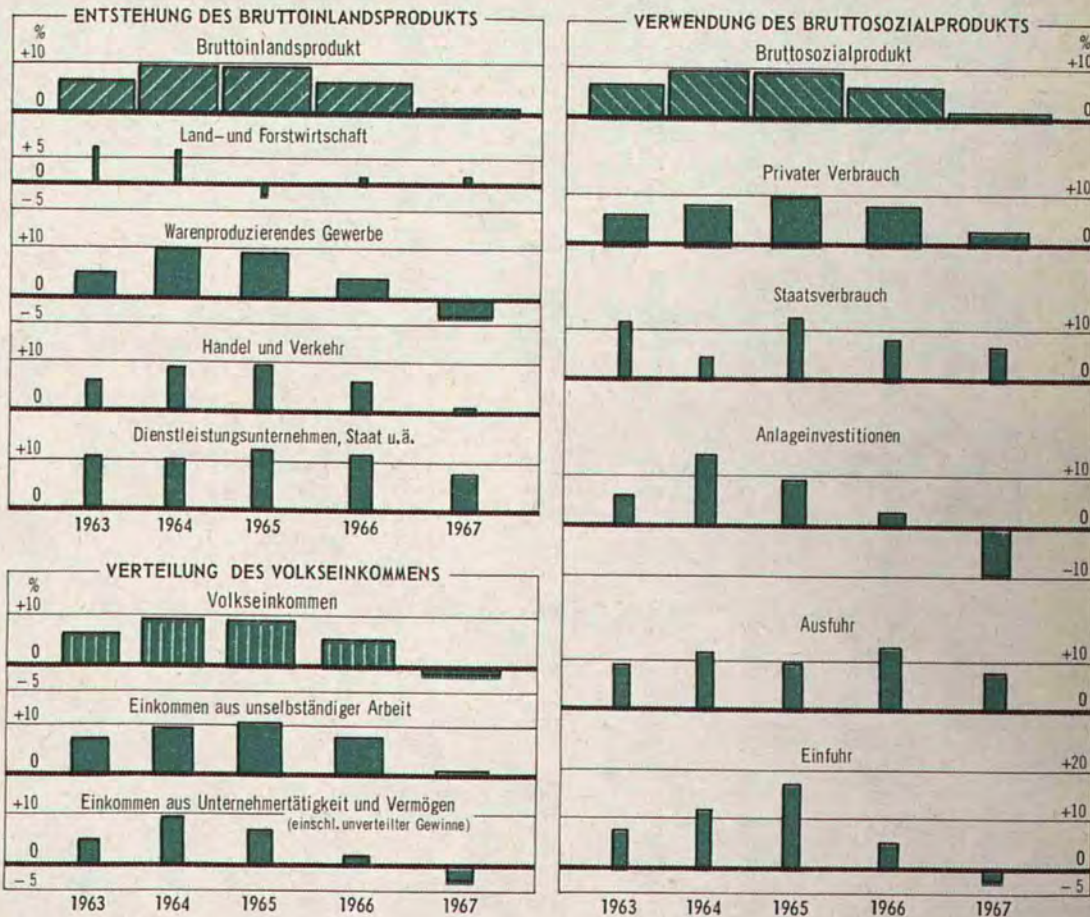
Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾	1966 ¹⁾		1967 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
In jeweiligen Preisen										
Bruttosozialprodukt	296 800	277 600	413 800	452 700	480 700	483 600	230 000	250 700	229 800	253 800
— Abschreibungen ²⁾	26 240	37 800	41 960	47 080	52 200	55 200	25 580	26 620	27 340	27 860
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	270 560	339 800	371 840	405 620	428 500	428 400	204 420	224 080	202 460	225 940
— Indirekte Steuern ³⁾	42 830	54 040	58 950	64 070	67 960	70 630	32 070	31 950	32 660	34 100
+ Subventionen ⁴⁾	2 070	3 280	3 610	3 880	3 940	3 870				
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	229 800	289 040	316 500	345 430	364 480	361 640	172 350	192 130	169 800	191 840
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	+ 160	— 360	— 800	— 1 130	— 810	— 800	— 320	— 490	— 210	— 590
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	229 640	289 400	317 300	346 560	365 290	362 440	172 670	192 620	170 010	192 430
In Preisen von 1954										
Bruttosozialprodukt	254 900	289 300	308 500	325 700	333 300	333 000	161 800	171 500	159 300	173 700
— Abschreibungen ²⁾	22 870	29 940	32 790	35 930	39 100	42 000				
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	232 030	259 360	275 720	289 770	294 200	291 000				
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁵⁾	— 80	— 560	— 900	— 1 110	— 860	— 930				
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	232 110	259 920	276 620	290 880	295 060	291 930				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ³⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁵⁾ Ein Pluszeichen vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögens-einkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen bedeutet das Umgekehrte.



ZUWACHSRATEN GEGENÜBER DEM JEWEILIGEN VORJAHR



4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen
Mill. DM

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp.1 — Sp.2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft⁶⁾									
1960 ...	27 290	9 570	17 720	1 850	15 870	40	15 830	2 660	13 170
1961 ...	28 220	10 280	17 940	2 070	15 870	140	16 010	2 670	13 340
1962 ...	29 230	11 260	17 970	2 290	15 680	330	16 010	2 820	13 190
1963 ...	30 980	11 700	19 280	2 490	16 790	850	17 640	2 960	14 680
1964 ...	33 290	12 780	20 510	2 680	17 830	670	18 500	3 040	15 460
1965 ...	34 400	14 270	20 130	2 920	17 210	800	18 010	3 100	14 910
1966 ⁷⁾ ...	35 510	15 240	20 270	3 180	17 090	950	18 040	3 160	14 880
Energiewirtschaft⁸⁾ und Bergbau									
1960 ...	29 230	13 560	15 670	2 660	13 010	1 800	11 210	6 560	4 650
1961 ...	30 230	14 250	15 980	2 860	13 120	1 920	11 200	7 250	3 950
1962 ...	31 840	15 080	16 760	3 080	13 680	2 020	11 660	7 340	4 320
1963 ...	33 510	15 910	17 600	3 650	13 950	2 120	11 830	7 470	4 360
1964 ...	34 270	16 660	17 610	3 770	13 840	1 900	11 940	7 650	4 290
1965 ...	35 420	17 190	18 230	4 080	14 150	1 890	12 260	..	..
1966 ⁷⁾ ...	36 140	17 610	18 530	4 490	14 040	2 100	11 940	..	..
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	322 390	200 210	122 180	10 000	112 180	22 440	89 740	60 230	29 510
1961 ...	349 150	213 600	135 550	11 180	124 370	24 820	99 550	67 960	31 590
1962 ...	371 160	224 340	146 820	12 650	134 170	26 690	107 480	75 940	31 540
1963 ...	384 880	232 050	152 830	13 910	138 920	27 880	111 040	80 110	30 930
1964 ...	424 560	256 140	168 420	15 650	152 770	30 670	122 100	88 090	34 010
1965 ...	468 890	282 660	186 230	17 960	168 270	33 800	134 470	..	..
1966 ⁷⁾ ...	488 400	294 630	193 770	19 920	173 850	35 790	138 060	..	..
Baugewerbe									
1960 ...	36 060	15 830	20 230	960	19 270	2 130	17 140	12 410	4 730
1961 ...	41 250	18 080	23 170	1 140	22 030	2 480	19 550	14 490	5 060
1962 ...	46 820	20 490	26 330	1 390	24 940	2 820	22 120	16 330	5 790
1963 ...	50 790	22 220	28 570	1 580	26 990	3 050	23 940	17 720	6 220
1964 ...	58 410	25 530	32 880	1 860	31 020	3 570	27 450	20 960	6 490
1965 ...	61 250	26 840	34 410	2 010	32 400	3 780	28 620	..	..
1966 ⁷⁾ ...	64 100	28 130	35 970	2 240	33 730	3 990	29 740	..	..
Handel									
1960 ...	279 570	240 350	39 220	2 030	37 190	8 920	28 270	12 450	15 820
1961 ...	299 520	256 610	42 910	2 540	40 370	10 110	30 260	13 910	16 350
1962 ...	325 250	277 100	48 150	2 980	45 170	11 480	33 690	16 010	17 680
1963 ...	336 770	285 870	50 900	3 360	47 540	12 070	35 470	17 660	17 810
1964 ...	365 730	310 170	55 560	3 660	51 900	12 750	39 150	19 040	20 110
1965 ...	402 800	340 700	62 100	4 230	57 870	13 850	44 020	..	..
1966 ⁷⁾ ...	416 250	350 730	65 520	4 690	60 830	14 650	46 180	..	..
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1960 ...	30 300	11 030	19 270	3 180	16 090	1 250	14 840	10 510	4 330
1961 ...	32 560	12 070	20 490	3 500	16 990	1 170	15 820	11 700	4 120
1962 ...	34 910	13 390	21 520	4 170	17 350	1 330	16 020	12 470	3 550
1963 ...	37 140	14 120	23 020	4 670	18 350	1 380	16 970	13 380	3 590
1964 ...	40 970	15 920	25 050	5 210	19 840	1 610	18 230	14 190	4 040
1965 ...	42 690	16 420	26 270	5 550	20 720	1 780	18 940	..	..
1966 ⁷⁾ ...	45 530	17 120	28 410	6 170	22 240	1 890	20 350	..	..
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
1960 ...	11 830	3 020	8 810	290	8 520	1 010	7 510	3 550	3 960
1961 ...	13 130	3 470	9 660	370	9 290	1 130	8 160	3 980	4 180
1962 ...	14 730	3 940	10 790	410	10 380	1 080	9 300	4 590	4 710
1963 ...	16 310	4 340	11 970	490	11 480	1 210	10 270	5 210	5 060
1964 ...	17 990	4 840	13 150	570	12 580	1 330	11 250	5 780	5 470
1965 ...	20 310	5 530	14 780	720	14 060	1 380	12 680	..	..
1966 ⁷⁾ ...	23 190	6 290	16 900	880	16 020	1 560	14 460	..	..

Fußnoten vgl. S. 497.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

in jeweiligen Preisen
MILL. DM

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen ¹⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung⁵⁾									
1960 ...	12 930	4 940	7 990	3 180	4 810	820	3 990	190	3 800
1961 ...	15 200	5 410	9 790	3 580	6 210	840	5 370	220	5 150
1962 ...	16 580	6 030	10 550	4 060	6 490	820	5 670	250	5 420
1963 ...	18 700	6 580	12 120	4 490	7 630	840	6 790	280	6 510
1964 ...	21 210	7 240	13 970	4 940	9 030	790	8 240	320	7 920
1965 ...	23 930	8 320	15 610	5 390	10 220	810	9 410	.	.
1966 ⁶⁾ ...	27 750	9 650	18 100	5 810	12 290	930	11 360	.	.
Sonstige Dienstleistungen¹⁰⁾									
1960 ...	36 520	17 660	18 860	990	17 870	2 230	15 640	5 390	10 250
1961 ...	40 190	19 380	20 810	1 120	19 690	2 490	17 200	5 990	11 210
1962 ...	44 040	21 110	22 930	1 320	21 610	2 720	18 890	6 550	12 340
1963 ...	47 480	22 470	25 010	1 480	23 530	2 910	20 620	6 980	13 640
1964 ...	51 530	24 260	27 270	1 730	25 540	3 200	22 340	7 500	14 840
1965 ...	57 270	26 660	30 610	2 070	28 540	3 500	25 040	.	.
1966 ⁶⁾ ...	62 610	28 910	33 700	2 420	31 280	3 830	27 450	.	.
Unternehmen insgesamt¹¹⁾									
1960 ...	786 120	516 170	269 950	25 140	244 810	40 640	204 170	113 950	90 220
1961 ...	849 450	553 150	296 300	28 360	267 940	44 820	223 120	128 170	94 950
1962 ...	914 560	592 740	321 820	32 350	289 470	48 630	240 840	142 300	98 540
1963 ...	956 560	615 260	341 300	36 120	305 180	50 610	254 570	151 770	102 800
1964 ...	1 047 960	673 540	374 420	40 070	334 350	55 150	279 200	166 570	112 630
1965 ...	1 146 960	738 590	408 370	44 930	363 440	59 990	303 450	183 280	120 170
1966 ⁶⁾ ...	1 199 480	768 310	431 170	49 800	381 370	63 790	317 580	196 050	121 530
Staat¹²⁾									
1960 ...	45 470	23 430	22 040	1 100	20 940	120	20 820	20 110	710
1961 ...	51 580	26 240	25 340	1 290	24 050	130	23 920	23 070	850
1962 ...	59 190	31 400	27 790	1 480	26 310	140	26 170	25 220	950
1963 ...	65 830	34 910	30 920	1 680	29 240	150	29 090	27 980	1 110
1964 ...	69 270	35 290	33 980	1 890	32 090	190	31 900	30 610	1 290
1965 ...	77 810	39 130	38 680	2 150	36 530	200	36 330	34 850	1 480
1966 ⁶⁾ ...	84 390	41 330	43 060	2 400	40 660	230	40 430	38 730	1 700
Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
1960 ...	7 040	2 390	4 650	.	4 650	.	4 650	4 650	—
1961 ...	7 550	2 590	4 960	.	4 960	.	4 960	4 960	—
1962 ...	7 970	2 700	5 270	.	5 270	.	5 270	5 270	—
1963 ...	8 570	2 830	5 740	.	5 740	.	5 740	5 740	—
1964 ...	9 340	3 140	6 200	.	6 200	.	6 200	6 200	—
1965 ...	10 180	3 400	6 780	.	6 780	.	6 780	6 780	—
1966 ⁶⁾ ...	10 970	3 690	7 280	.	7 280	.	7 280	7 280	—
Insgesamt									
1960 ...	838 630	541 990	296 640	26 240	270 400	40 760	229 640	138 710	90 930
1961 ...	908 580	581 980	326 600	29 650	296 950	44 950	252 000	156 200	95 800
1962 ...	981 720	626 840	354 880	33 830	321 050	48 770	272 280	172 790	99 490
1963 ...	1 030 960	653 000	377 960	37 800	340 160	50 760	289 400	185 490	103 910
1964 ...	1 126 570	711 970	414 600	41 960	372 640	55 340	317 300	203 380	113 920
1965 ...	1 234 950	781 120	453 830	47 080	406 750	60 190	346 560	224 910	121 650
1966 ⁶⁾ ...	1 294 840	813 330	481 510	52 200	429 310	64 020	365 290	242 060	123 230

¹⁾ Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ⁵⁾ Einschl. bestimmter Lohnnebenkosten, die nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten (vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2); vor Abzug der direkten Steuern u. ä. Abgaben. — ⁶⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ⁷⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁸⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁹⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ¹⁰⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹¹⁾ Die Zahlen in den Spalten 1 und 2 enthalten abweichend von denjenigen auf dem Produktionskonto des Unternehmenssektors nicht die Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Handelsware. Ferner sind nicht enthalten die Direktimporte der Sektoren »Staat« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sowie die Direktimporte der Unternehmen von Investitionsgütern, die im Kontensystem aus Vereinfachungsgründen über das Produktionskonto der Unternehmen geleistet werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen
Mill. DM

Wirtschaftszliederung	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1966 ¹⁾		1967 ¹⁾
						Jahr	1. Hj.		2. Hj.
Land- und Forstwirtschaft²⁾	17 720	19 280	20 510	20 130	20 270	9 930	10 340	20 490
Landwirtschaft ³⁾	15 860	17 280	18 150	17 810	17 900	..	..	..
Forstwirtschaft	1 380	1 350	1 600	1 470	1 450	..	..	..
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung ..	480	650	760	850	920	..	..	..
Warenproduzierendes Gewerbe	158 080	199 000	218 910	238 870	248 270	119 170	129 100	240 660
Energiewirtschaft und Bergbau	15 670	17 600	17 610	18 230	18 530	9 210	9 320	..
Energiewirtschaft ⁴⁾	6 270	7 540	8 010	8 600	9 300	..	..	..
Bergbau	9 400	10 060	9 600	9 630	9 230	..	..	..
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	122 180	152 830	168 420	186 230	193 770	93 990	99 780	..
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, usw. ⁵⁾	14 670	19 160	20 700	23 370	25 160	..	..	..
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 830	8 820	10 170	10 860	11 370	..	..	..
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung ..	14 470	14 710	17 070	19 210	19 160	..	..	..
Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau	24 340	33 410	36 750	40 130	42 870	..	..	..
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EMWaren usw. ⁶⁾	17 960	22 240	24 420	27 330	27 670	..	..	..
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11 270	14 480	16 310	18 340	19 270	..	..	..
Textilgewerbe	6 900	7 880	8 640	9 640	9 980	..	..	..
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	6 370	8 790	9 210	10 090	10 430	..	..	..
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 370	23 340	25 150	27 260	27 860	..	..	..
Baugewerbe	20 230	28 570	32 880	34 410	35 970	15 970	20 000	..
Handel und Verkehr⁷⁾	58 490	73 920	80 610	88 370	93 930	44 400	49 530	94 760
Handel	39 220	50 900	55 560	62 100	65 520	30 930	34 590	..
Großhandel und Handelsvermittlung	21 860	28 040	30 730	34 420	36 020	..	..	..
Einzelhandel	17 360	22 860	24 830	27 680	29 500	..	..	..
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	19 270	23 020	25 050	26 270	28 410	13 470	14 940	..
Eisenbahnen	6 570	6 900	7 070	6 990	7 290	..	..	..
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	2 300	2 550	2 810	2 790	2 930	..	..	..
Übriger Verkehr	5 790	7 590	8 520	9 100	9 650	..	..	..
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 610	5 980	6 650	7 390	8 540	..	..	..
Dienstleistungsunternehmen	35 660	49 100	54 390	61 000	68 700	32 960	35 740	74 980
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	8 810	11 970	13 150	14 780	16 900	8 180	8 720	..
Wohnungsvermietung ⁸⁾	7 990	12 120	13 970	15 610	18 100	8 710	9 390	..
Sonstige Dienstleistungen ⁹⁾	18 860	25 010	27 270	30 610	33 700	16 070	17 630	..
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 150	5 230	5 710	6 180	6 570	..	..	..
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	2 730	3 320	3 530	3 890	4 150	..	..	..
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 560	4 570	5 100	5 950	6 940	..	..	..
Übrige Dienstleistungen ¹⁰⁾	8 420	11 890	12 930	14 590	16 040	..	..	..
Unternehmen insgesamt	269 950	341 300	374 420	408 370	431 170	206 460	224 710	430 890
darunter Handwerk ¹¹⁾	30 990	40 630	45 620	50 150	53 130	..	..	..
Staat¹²⁾	22 040	30 920	33 980	38 680	43 060	20 380	22 680	
Private Haushalte u. Private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter	4 650	5 740	6 200	6 780	7 280	3 480	3 800	53 510
Private Haushalte (Hausliche Dienste)	1 880	2 060	2 170	2 290	2 410	..	..	..
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	2 770	3 680	4 030	4 490	4 870	..	..	..
Bruttoinlandsprodukt	296 640	377 960	414 600	453 830	481 510	230 320	251 190	484 400

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. a. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1954

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾			1967 ²⁾
					Jahr	1. Hj.	2. Hj.	
Land- und Forstwirtschaft³⁾	16 090	16 980	17 890	16 780	16 730	7 930	8 800	18 190
Landwirtschaft ⁴⁾	14 170	15 060	15 680	14 550	14 350	.	.	...
Forstwirtschaft	1 460	1 420	1 590	1 510	1 600	.	.	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung...	460	500	620	720	780	.	.	...
Warenproduzierendes Gewerbe	141 880	162 000	175 660	187 540	191 240	92 960	98 280	186 960
Energiewirtschaft und Bergbau	13 570	15 010	15 520	15 570	15 620	7 790	7 830	...
Energiewirtschaft ⁵⁾	5 480	6 570	6 990	7 350	7 750	.	.	...
Bergbau	8 090	8 440	8 530	8 220	7 870	.	.	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	114 150	130 830	142 330	153 670	156 860	76 810	80 050	...
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. ⁶⁾	16 230	20 990	23 240	25 860	28 040	.	.	...
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glas- gewerbe	6 210	7 020	7 810	8 180	8 320	.	.	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	13 260	12 520	13 600	14 600	13 970	.	.	...
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	21 490	25 960	28 290	30 200	31 260	.	.	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁷⁾	17 690	20 170	22 650	24 950	25 160	.	.	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8 430	9 210	9 950	10 710	10 610	.	.	...
Textilgewerbe	6 150	6 620	6 960	7 450	7 480	.	.	...
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	5 450	6 080	6 390	6 860	6 770	.	.	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	19 240	22 260	23 440	24 860	25 250	.	.	...
Baugewerbe	14 160	16 160	17 810	18 300	18 760	8 360	10 400	...
Handel und Verkehr⁸⁾	50 010	56 060	58 790	62 450	63 540	30 380	33 160	63 790
Handel	34 010	38 980	41 200	44 100	44 730	21 250	23 480	...
Großhandel und Handelsvermittlung	19 650	22 070	23 350	24 920	25 160	.	.	...
Einzelhandel	14 360	16 910	17 850	19 190	19 570	.	.	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	16 000	17 080	17 590	18 350	18 810	9 130	9 680	...
Eisenbahnen	5 340	5 450	5 440	5 490	5 390	.	.	...
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	1 930	1 950	2 070	2 100	2 180	.	.	...
Übriger Verkehr	4 160	4 330	4 590	4 790	4 830	.	.	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	4 570	5 350	5 490	5 970	6 410	.	.	...
Dienstleistungsunternehmen	27 070	31 850	33 230	35 120	36 780	18 070	18 710	38 190
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	6 110	7 350	7 770	8 270	8 850	4 320	4 530	...
Wohnungsvermietung ⁹⁾	6 920	8 630	9 110	9 650	10 170	5 020	5 150	...
Sonstige Dienstleistungen ¹⁰⁾	14 040	15 870	16 350	17 200	17 760	8 730	9 030	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3 560	3 910	4 040	4 180	4 150	.	.	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	2 190	2 350	2 370	2 480	2 520	.	.	...
Gesundheits- und Veterinarwesen	2 360	2 670	2 790	2 970	3 220	.	.	...
Übrige Dienstleistungen ¹¹⁾	5 930	6 940	7 150	7 570	7 870	.	.	...
Unternehmen insgesamt	235 050	266 890	285 570	301 890	308 290	149 340	158 950	307 130
darunter Handwerk ¹²⁾	24 620	27 780	29 890	31 910	32 670	.	.	...
Staat¹³⁾	16 730	19 740	20 570	21 640	22 540	11 180	11 360	} 26 800
Private Haushalte u. Private Organi- sationen ohne Erwerbscharakter	3 200	3 230	3 260	3 280	3 330	1 650	1 680	
Private Haushalte (Haushaltsdienste)	1 230	1 080	1 050	1 030	1 010	.	.	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	1 970	2 150	2 210	2 250	2 320	.	.	
Bruttoinlandsprodukt	254 980	289 860	309 400	326 810	334 160	162 170	171 990	333 930

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ³⁾ Einschl. Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe. — ⁴⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung. — ⁶⁾ Einschl. Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — ⁷⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ⁸⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümervohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ¹⁰⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ¹¹⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹²⁾ Gebietakorperschaften und Sozialversicherung.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern in jeweiligen Preisen

Land	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾		
							insgesamt	je Einwohner	
							Mill. DM	DM	
Schleswig-Holstein	9 906	11 027	12 167	13 088	14 193	15 572	16 720	3,5	6 805
Hamburg	16 971	18 160	19 823	20 743	22 353	24 205	25 800	5,4	13 934
Niedersachsen	30 482	33 684	36 717	39 328	42 583	46 175	48 900	10,2	7 036
Bremen	5 073	5 238	5 657	5 937	6 525	7 194	7 650	1,6	10 246
Nordrhein-Westfalen	91 838	99 613	107 568	113 422	123 918	134 894	141 090	29,3	8 394
Hessen	25 343	28 456	31 263	33 519	37 226	41 180	44 120	9,2	8 460
Rheinland-Pfalz	13 888	15 300	16 505	18 174	19 842	21 751	23 680	4,9	6 573
Baden-Württemberg	41 632	47 064	51 564	54 778	60 987	67 335	71 670	14,9	8 424
Bayern	44 176	49 205	53 609	57 892	64 141	70 596	75 590	15,7	7 427
Saarland	5 220	5 596	5 979	6 318	6 867	7 336	7 510	1,6	6 644
Berlin (West)	12 110	13 255	14 027	14 760	15 965	17 590	18 780	3,9	8 567
Bundesgebiet ...	296 640	326 600	354 880	377 960	414 600	453 830	481 510	100	8 074

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

in jeweiligen Preisen
Anteil in %

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	Energie-wirtschaft ²⁾ und Bergbau	Verarbeiten-des Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versicherungs-gewerbe	Wohnungs-vermierung ³⁾	Sonstige Dienst-leistungen ⁴⁾	Staat ⁵⁾	Priv. Haus-halte u. Priv. Org. ohne Erwerbs-character
Schleswig-Holstein	1960	13,0	2,4	32,5	8,5	13,2	6,1	2,5	3,1	6,2	10,4	2,0
	1966 ⁶⁾	9,9	3,2	32,0	8,4	13,9	5,4	2,9	4,4	6,7	11,5	1,6
Hamburg	1960	0,9	1,9	34,4	5,4	22,3	14,3	3,1	2,3	8,1	6,4	0,8
	1966 ⁶⁾	0,8	1,0	30,3	5,7	24,8	13,2	3,7	3,3	8,8	7,6	0,9
Niedersachsen	1960	11,4	5,8	35,9	7,3	11,7	6,4	2,2	2,7	6,3	8,3	2,0
	1966 ⁶⁾	8,2	5,0	35,6	7,9	12,1	5,9	2,8	4,0	6,8	10,1	1,7
Bremen	1960	1,7	4,6	31,9	6,3	19,2	17,6	3,0	2,4	5,2	7,2	0,9
	1966 ⁶⁾	1,4	3,4	29,7	6,0	20,6	16,1	3,4	3,4	6,3	8,7	0,9
Nordrhein-Westfalen	1960	3,2	9,8	42,8	6,6	13,2	5,5	3,0	2,5	5,8	6,2	1,5
	1966 ⁶⁾	2,5	6,7	41,6	6,6	14,0	5,2	3,6	3,5	6,9	7,8	1,6
Hessen	1960	5,7	2,7	40,0	7,0	14,4	6,7	4,5	2,7	7,5	7,5	1,4
	1966 ⁶⁾	3,6	2,0	38,0	8,6	14,8	6,3	5,1	3,8	7,7	8,8	1,3
Rheinland-Pfalz	1960	9,8	1,8	40,6	7,7	12,0	6,8	1,9	3,1	5,9	8,5	2,1
	1966 ⁶⁾	6,2	1,5	40,4	9,3	11,6	5,4	2,2	4,1	6,8	10,4	1,9
Baden-Württemberg	1960	6,1	2,0	48,6	7,2	11,2	5,1	2,9	2,7	5,9	6,9	1,3
	1966 ⁶⁾	4,1	1,7	47,3	8,3	11,0	4,4	3,3	3,9	6,4	8,3	1,2
Bayern	1960	9,7	2,8	40,1	6,9	11,8	6,2	3,3	2,7	6,8	7,9	1,9
	1966 ⁶⁾	6,0	2,5	40,8	7,8	11,9	5,6	3,9	3,7	7,0	9,1	1,6
Saarland	1960	3,1	15,9	38,5	7,3	11,2	5,1	2,4	3,4	4,1	7,7	1,3
	1966 ⁶⁾	2,5	11,2	37,5	7,3	12,2	5,0	3,1	4,0	4,7	11,0	1,5
Berlin (West)	1960	0,3	2,3	45,5	5,2	14,2	4,7	2,2	3,6	8,2	12,3	1,5
	1966 ⁶⁾	0,3	2,1	44,1	5,8	13,5	4,3	2,5	4,4	8,0	13,3	1,6
Bundesgebiet ...	1960	6,0	5,3	41,2	6,8	13,2	6,5	3,0	2,7	6,4	7,4	1,6
	1966⁶⁾	4,2	3,8	40,2	7,5	13,6	5,9	3,5	3,8	7,0	8,9	1,5

¹⁾ Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Einschl. Wasserversorgung. — ³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen; einbezogen ist ferner die Nutzung von Gebäuden durch Private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — ⁵⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen									
	nach Einkommensarten			nach Sektoren						
	Einkommen aus			Erbis- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ¹⁾		Faktuelle Gewinne der Unternehmen mit eigener Betriebsverantwortung ²⁾		Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾		Abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden
	insgesamt	unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾	zusammen	darunter Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁶⁾	zusammen	darunter direkte Steuern ⁷⁾	
Mill. DM										
1960	229 800	139 770	90 030	210 680	70 910	15 480	9 050	5 480	1 840	
1961	251 600	157 180	94 420	231 860	74 680	15 430	10 110	6 170	1 860	
1962	271 900	173 860	98 040	252 210	78 350	15 100	10 780	6 640	2 050	
1963	289 040	186 530	102 510	269 040	82 510	14 970	10 670	7 290	2 260	
1964	316 500	204 360	112 140	294 520	90 160	16 610	11 210	7 800	2 430	
1965	345 430	225 810	119 620	323 450	97 640	16 290	11 170	8 400	2 710	
1966 ⁸⁾	364 480	242 990	121 490	342 740	99 750	16 280	10 780	8 880	3 420	
1967 ⁹⁾	361 640	243 450	118 190	...	...	...	...	...	...
% des Volkseinkommens										
1960	100	60,8	39,2	91,7	30,9	6,7	3,9	2,4	0,8	
1961	100	62,5	37,5	92,3	29,7	6,1	4,0	2,5	0,7	
1962	100	63,9	36,1	92,8	28,8	5,6	4,0	2,4	0,8	
1963	100	64,5	35,5	93,1	28,5	5,2	3,7	2,5	0,8	
1964	100	64,6	35,4	93,1	28,5	5,2	3,5	2,5	0,8	
1965	100	65,4	34,6	93,6	28,3	4,7	3,2	2,4	0,8	
1966 ⁸⁾	100	66,7	33,3	94,0	27,4	4,5	3,0	2,4	0,9	
1967 ⁹⁾	100	67,3	32,7	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ²⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tabelle 4. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁵⁾ Einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — ⁶⁾ Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — ⁷⁾ Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr Halbjahr	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit ¹⁾			Bruttolohn- und -gehaltsumme		Arbeitnehmerbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der soz. Sicherung ²⁾ u. Lohnsteuer ³⁾	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung ⁴⁾	insgesamt (Sp. 1 — Sp. 3)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 4 — Sp. 6)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltsumme
	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM	DM	Mill. DM	DM	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	139 770	6 875	15 530	124 240	509	19 610	104 630	429	84,2
1961	157 180	7 582	17 070	140 110	563	22 990	117 120	471	83,6
1962	173 860	8 258	18 700	155 160	614	26 130	129 030	511	83,2
1963	186 530	8 756	20 030	166 500	651	28 640	137 860	539	82,8
1964	204 360	9 484	20 960	183 400	709	32 340	151 060	584	82,4
1965	225 810	10 339	23 110	202 700	773	34 510	168 190	642	83,0
1966 ⁵⁾	242 990	11 111	25 490	217 500	829	39 160	178 340	680	82,0
1967 ⁶⁾	243 450	11 494	25 950	217 500	856	39 970	177 530	699	81,6
1966 ⁷⁾									
1. Hj...	116 310	5 326	12 210	104 100	795	17 430	86 670	662	83,3
2. Hj...	126 680	5 784	13 280	113 400	863	21 730	91 670	698	80,8
1967 ⁷⁾									
1. Hj...	117 400	5 553	12 600	104 800	826	17 900	86 900	685	82,9
2. Hj...	126 050	5 940	13 350	112 700	885	22 070	90 630	712	80,4

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 2. — ²⁾ Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — ³⁾ Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten. — ⁴⁾ Ohne auf Pensionen entfallende Beträge. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

10. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	101 000	114 120	125 680	133 550	145 050	155 670	167 960
Steuern u. ä. von inländischen Sektoren ²⁾	68 940	79 140	86 980	92 060	100 500	106 290	113 740
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ³⁾	30 550	33 580	37 020	39 710	42 500	47 350	52 100
Sonstige laufende Übertragungen	1 510	1 400	1 680	1 780	2 050	2 030	2 120
Vermögensübertragungen	1 070	940	830	620	890	920	750
dar. Steuern ⁴⁾	490	510	710	470	610	510	450
Empfangene Übertragungen insgesamt	102 070	115 060	126 510	134 170	145 940	156 590	168 710
von Unternehmen	52 350	57 890	62 400	64 820	70 420	75 530	78 840
Indirekte Steuern u. ä. ⁵⁾	40 980	45 390	49 180	51 620	56 070	60 690	64 370
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung ⁶⁾	1 700	1 890	2 110	2 250	2 670	3 160	3 330
Direkte Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	9 100	9 320	9 850	9 660	10 150	10 250	9 880
Sonstige laufende Übertragungen	950	790	930	1 010	1 060	920	900
Vermögensübertragungen	620	500	330	280	470	510	360
dar. Steuern	140	130	210	130	190	100	60
von privaten Haushalten⁷⁾	49 550	57 010	63 990	69 220	75 360	80 890	89 680
Direkte Steuern ⁸⁾	19 860	24 430	27 950	30 780	34 280	35 350	39 490
Sozialversicherungsbeiträge u. ä. ⁹⁾	28 850	31 690	34 910	37 460	39 830	44 190	48 770
Sonstige laufende Übertragungen	490	510	630	640	830	940	1 030
Vermögensübertragungen	350	380	500	340	420	410	390
von der übrigen Welt	170	160	120	130	160	170	190
Laufende Übertragungen	70	100	120	130	160	170	190
Vermögensübertragungen	100	60	0	0	0	0	0
Geldeste Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	41 470	45 990	50 200	53 830	58 980	65 610	70 540
dar. Leistungen der Sozialversicherung ¹⁰⁾	29 570	32 880	36 230	39 400	42 050	45 590	49 950
Vermögensübertragungen	5 740	7 570	9 910	7 920	8 940	11 090	10 970
Geldeste Übertragungen insgesamt	47 210	53 560	60 110	61 750	67 920	76 690	81 510
an Unternehmen	5 230	6 830	8 630	7 670	8 630	10 880	11 210
Laufende Übertragungen	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 880	3 940
Vermögensübertragungen	3 160	4 320	5 930	4 390	5 020	7 000	7 270
dar. nichtentnommene Gewinne u. ä. der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit ¹¹⁾	980	1 220	1 500	1 610	1 880	2 040	2 060
an private Haushalte¹²⁾	39 180	43 340	47 820	50 760	56 150	62 370	67 520
Öffentliche Renten und Pensionen ¹³⁾	30 060	33 130	35 750	38 110	42 750	47 220	51 350
dar.: Renten der Rentenversicherung ¹⁴⁾	17 090	18 620	20 240	21 840	24 220	26 940	29 920
Öffentliche Pensionen	6 300	7 090	7 830	8 600	9 300	10 090	10 770
Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe sowie der Sozialhilfe ¹⁵⁾	1 680	1 540	1 810	2 550	2 220	2 390	2 470
Geldleistungen der sozialen Krankenversicherung	3 080	3 500	3 880	3 980	3 930	4 330	4 740
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁶⁾	2 600	2 820	3 450	3 220	3 830	5 030	5 740
Vermögensübertragungen	1 760	2 350	2 930	2 900	3 420	3 400	3 220
an die übrige Welt	2 800	3 390	3 660	3 320	3 140	3 440	2 780
Laufende Übertragungen	1 980	2 490	2 610	2 690	2 640	2 760	2 300
Vermögensübertragungen	820	900	1 050	630	500	680	480

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung. —

³⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁴⁾ Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen der Lastenausgleichsabgaben. — ⁵⁾ Einschl. Bergarbeiterwohnungsbauabgabe und Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer und Lastenausgleichsabgaben (ohne Ablösungsbeträge), jedoch ohne die von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gezahlten Beträge, ferner Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer. — ⁸⁾ Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zu Familienausgleichskassen und zur Zusatzversicherung von Arbeitern und Angestellten im öffentlichen Dienst, jedoch ohne Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ferner unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁹⁾ An Inländer (einschl. Versorgungsbezüge der Beamten). — ¹⁰⁾ Einschl. der Mittel für den staatseigenen Wohnungsbau. — ¹¹⁾ Geldleistungen der Rentenversicherung, der Zusatzversicherung für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst, der Altershilfe für Landwirte, der Unfallversicherung und der Kriegsoferversorgung; Renten aus dem Lastenausgleich und der Wiedergutmachung sowie öffentliche Pensionen. — ¹²⁾ Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung. — ¹³⁾ Bis 1962 öffentliche Fürsorge. — ¹⁴⁾ Laufende Übertragungen aus dem Lastenausgleich, gesetzliches Kindergeld, Barleistungen nach dem Mutterschutzgesetz, Wohngeld- (bis 1965 Wohnbeihilfen-) und Unterhaltensicherungsgesetz, Krankenhilfe für Heimkehrer u. a. m.; ferner Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

11. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾	1966 ¹⁾		1967 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
In jeweiligen Preisen										
Mill. DM										
Privater Verbrauch	170 030	215 940	232 900	255 710	274 890	281 400	131 330	143 560	134 700	146 700
Staatsverbrauch	40 400	59 180	61 740	69 670	75 410	80 300	35 060	40 350	38 000	42 300
Verbrauch für zivile Zwecke	30 990	41 850	45 760	51 670	57 550	61 700	26 860	30 690	29 400	32 300
Verteidigungsaufwand	9 410	17 330	15 980	18 000	17 860	18 600	8 200	9 660	8 600	10 000
Investitionen	79 210	97 440	113 850	127 920	123 900	105 900	62 330	61 570	48 700	57 200
Anlagen	70 620	95 340	109 150	118 920	121 900	109 900	58 330	63 570	50 900	59 000
Ausrüstungen	35 600	45 970	51 600	58 200	57 600	52 200	29 000	28 600	24 300	27 900
Bauten	35 020	49 370	57 550	60 720	64 300	57 700	29 330	34 970	26 600	31 100
Vorratsveränderung	+ 8 590	+ 2 100	+ 4 700	+ 9 000	+ 2 000	- 4 000	+ 4 000	- 2 000	- 2 200	- 1 800
Letzte inländische Verwendung	289 640	372 560	408 490	453 300	474 200	467 600	228 720	245 480	221 400	246 200
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 7 160	+ 5 040	+ 5 310	- 600	+ 6 500	+ 16 000	+ 1 280	+ 5 220	+ 8 400	+ 7 600
Bruttosozialprodukt	296 800	377 600	413 800	452 700	480 700	483 600	230 000	250 700	229 800	253 800

% des Bruttosozialprodukts

Privater Verbrauch	57,3	57,2	56,3	56,5	57,2	58,2	57,1	57,3	58,6	57,8
Staatsverbrauch	13,6	15,7	14,9	15,4	15,7	16,6	15,2	16,1	16,5	16,7
Investitionen	26,7	25,8	27,3	28,3	25,8	21,9	27,1	24,6	21,2	22,5
Außenbeitrag	2,4	1,3	1,3	- 0,1	1,4	3,3	0,6	2,1	3,7	3,0

in Preisen von 1954

Mill. DM										
Privater Verbrauch	152 430	177 900	187 530	199 490	206 500	207 690	99 640	106 860	100 290	107 400
Staatsverbrauch	32 780	43 080	42 630	45 580	46 040	47 500	21 930	24 110	22 610	24 890
Investitionen	68 190	73 390	84 360	93 430	87 210	75 440	45 040	42 170	34 450	40 990
Anlagen	60 000	71 390	79 960	85 230	85 410	78 840	41 440	43 970	36 350	42 490
Ausrüstungen	32 870	39 900	44 500	48 710	47 370	43 470	23 990	23 380	20 200	23 270
Bauten	27 130	31 490	35 460	36 520	38 040	35 370	17 450	20 590	16 150	19 220
Vorratsveränderung	+ 8 190	+ 2 000	+ 4 400	+ 8 200	+ 1 800	- 3 400	+ 3 600	- 1 800	- 1 900	- 1 500
Letzte inländische Verwendung	253 400	294 370	314 520	338 500	339 750	330 630	166 610	173 140	157 350	173 280
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 14)	+ 1 500	- 5 070	- 6 020	- 12 800	- 6 450	+ 2 370	- 4 810	- 1 640	+ 1 950	+ 420
Bruttosozialprodukt	254 900	289 300	308 500	325 700	333 300	333 000	161 800	171 500	159 300	173 700

1) Vorläufiges Ergebnis.

12. Privater Verbrauch

a) Käufe der privaten Haushalte im Inland nach Lieferbereichen, Reiseausgaben, Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in jeweiligen Preisen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Käufe der privaten Haushalte¹⁾ im Inland							
aus den Lieferbereichen							
Land- und Forstwirtschaft ²⁾	5 060	5 220	5 250	5 520	5 560	5 800	5 890
Energiewirtschaft und Bergbau	3 520	3 780	4 190	4 530	4 970	5 580	6 150
Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Großhandel ³⁾	34 910	37 910	41 400	44 330	46 700	50 550	52 990
Einzelhandel	77 210	84 770	92 550	95 980	103 820	114 480	121 450
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 480	5 810	5 990	6 390	6 670	7 010	7 500
Wohnungsvermietung ⁴⁾	12 680	14 910	16 260	18 340	20 800	23 470	27 220
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	23 960	25 890	28 480	30 570	33 400	36 650	40 380
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter, Häusliche Dienste	4 250	4 490	4 760	5 030	5 410	5 790	6 200
Zusammen	167 070	182 780	198 880	210 690	227 330	249 330	267 780
+ Reiseausgaben der Inländer im Ausland	2 730	3 450	4 530	4 660	5 020	5 810	6 580
- Reiseausgaben der Ausländer im Inland	2 620	2 610	2 570	2 860	3 240	3 570	3 890
Käufe der inländischen privaten Haushalte¹⁾	167 180	183 620	200 840	212 490	229 110	251 570	270 470
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 140	4 420
Privater Verbrauch	170 030	186 760	204 030	215 940	232 900	255 710	274 890

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Für den Privaten Verbrauch. — 3) Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — 4) Einschl. Handelsvermittlung. — 5) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — 6) Einschl. Freie Berufe.

12. Privater Verbrauch

h) Käufe der inländischen privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken*)

Verwendungszweck	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
in Jeweiligen Preisen							
Mill. DM							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	64 470	69 260	74 580	77 070	81 520	87 610	92 550
Kleidung, Schuhe	20 890	22 870	24 940	25 700	27 760	31 070	32 530
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	12 640	14 870	16 230	18 310	20 770	23 440	27 180
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	6 510	7 240	9 000	10 750	10 350	10 970	12 180
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	22 570	24 580	26 420	27 260	30 000	32 800	34 830
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	13 070	14 540	16 330	17 950	19 390	21 740	23 260
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	6 090	6 550	7 280	7 860	8 590	9 650	10 630
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	12 740	14 170	15 250	15 980	17 690	19 470	20 970
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	8 200	9 540	10 810	11 610	13 040	14 820	16 340
Insgesamt ...	167 180	183 620	200 840	212 490	229 110	251 570	270 470
DM je Einwohner							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	1 163	1 233	1 310	1 338	1 399	1 454	1 552
Kleidung, Schuhe	377	407	438	446	477	527	545
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	228	265	285	318	356	397	456
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	117	129	158	187	178	186	204
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	407	438	464	473	515	556	584
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	236	259	287	312	333	368	390
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	110	116	128	136	147	164	178
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	230	252	268	278	304	330	352
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	148	170	190	202	224	251	274
Insgesamt ...	3 016	3 269	3 529	3 690	3 932	4 263	4 535
In Preisen von 1954							
Mill. DM							
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	58 940	62 420	65 310	66 010	68 100	70 870	72 170
Kleidung, Schuhe	19 160	20 510	21 710	21 760	23 030	25 020	25 500
Wohnungsmieten u. ä. ³⁾	10 510	11 310	12 120	12 930	13 640	14 360	15 060
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	6 180	6 970	8 520	9 890	10 120	10 880	11 810
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁴⁾	20 010	21 030	21 580	21 850	23 720	25 020	26 010
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	12 280	13 580	15 110	16 240	17 500	19 760	20 830
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁵⁾	5 110	5 280	5 620	5 850	6 170	6 640	6 900
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁶⁾	11 400	12 270	12 730	13 050	14 120	15 070	15 780
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁷⁾	6 590	7 290	7 800	7 980	8 680	9 320	9 870
Insgesamt ...	150 180	160 660	170 500	175 560	185 080	196 940	203 930
DM je Einwohner							
Insgesamt ...	2 709	2 860	2 995	3 049	3 176	3 337	3 419

*) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ³⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁴⁾ Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁵⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. oder Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung enthalten. — ⁶⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung oder in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁷⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

13. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	40 660	44 660	45 970	51 600	58 200	57 600
Neue Ausrüstungen	36 400	41 400	45 380	46 660	52 380	58 960	58 350
Fahrzeuge ²⁾	6 710	7 590	8 480	8 550	9 640	9 640	9 360
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	29 690	33 810	36 900	38 110	42 740	49 320	48 990
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760	750
Bauinvestitionen	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720	64 300
Wohnungen	15 740	17 810	19 770	21 230	24 370	25 480	26 700
Verkehrsbauten der Gebietskörperschaften ⁴⁾	3 740	4 360	5 570	6 880	7 120	7 390	7 690
Sonstige Bauten	15 540	17 880	20 200	21 260	26 060	27 850	29 910
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	118 920	121 900
nach Sektoren							
Unternehmen	62 090	70 620	77 510	80 390	91 670	100 510	102 750
Neue Ausrüstungen	35 470	40 340	44 130	45 190	50 840	57 260	56 660
Bauten	26 620	30 280	33 380	35 200	40 830	43 250	46 090
Wohnungen	15 740	17 810	19 770	21 230	24 370	25 480	26 700
Sonstige Bauten	10 880	12 470	13 610	13 970	16 460	17 770	19 390
Staat	9 330	10 830	13 410	15 640	18 260	19 170	19 900
Neue Ausrüstungen	930	1 060	1 250	1 470	1 540	1 700	1 690
Bauten	8 400	9 770	12 160	14 170	16 720	17 470	18 210
Verkehrsbauten ⁴⁾	3 740	4 360	5 570	6 880	7 120	7 390	7 690
Sonstige Bauten	4 660	5 410	6 590	7 290	9 600	10 080	10 520
Neue Ausrüstungen und Bauinvestitionen	71 420	81 450	90 920	96 030	109 930	119 680	122 650
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760	750
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	118 920	121 900
nach der Herkunft							
Ausrüstungsinvestitionen	35 600	40 660	44 660	45 970	51 600	58 200	57 600
Käufe aus der inländischen Produktion zu Erzeugerpreisen	28 600	32 380	35 020	36 200	40 630	44 680	44 120
Stahlbauerzeugnisse ⁵⁾	1 550	1 810	2 020	2 230	2 470	2 570	2 540
Maschinenbauerzeugnisse	10 300	11 760	13 130	12 750	14 040	15 920	15 280
Land- und Luftfahrzeuge ⁶⁾	4 280	4 910	5 590	5 730	6 360	5 810	5 840
Wasserfahrzeuge	670	790	580	740	770	800	860
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 970	7 250	7 360	8 070	9 330	11 110	11 030
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	800	1 010	1 000	1 000	1 180	1 420	1 410
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 860	2 550	2 820	2 900	3 470	3 830	3 840
Sonstige Erzeugnisse	2 170	2 300	2 520	2 780	3 010	3 220	3 320
Eigenleistung der Investoren	1 790	2 030	2 240	2 330	2 550	2 750	2 700
Einfuhr zu Grenzwerten	2 220	2 620	3 190	3 120	3 650	4 930	5 030
Maschinenbauerzeugnisse	1 500	1 820	2 080	2 010	2 220	2 900	2 850
Elektrotechnische Erzeugnisse	250	330	450	410	480	770	610
Sonstige Erzeugnisse	470	470	660	700	950	1 260	1 570
Handels- und Transportspannen	3 790	4 370	4 930	5 010	5 550	6 600	6 500
— Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen ³⁾ und von Anlagenschrott	800	740	720	690	780	760	750
Bauinvestitionen	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720	64 300
Leistungen des Bauhauptgewerbes	22 530	25 770	29 570	32 240	38 150	39 080	41 000
Leistungen des Baunebengewerbes	8 060	9 130	10 070	10 950	12 540	13 960	15 230
Leistungen der Architektur- und Vermessungsbüros	1 380	1 600	1 880	2 100	2 300	2 220	2 760
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen	1 900	2 260	2 580	2 480	2 860	2 620	3 360
Eigenleistung der Investoren	1 150	1 290	1 440	1 600	1 700	1 840	1 950
Insgesamt	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	118 920	121 900

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper. — ³⁾ An private Haushalte. — ⁴⁾ Straßen, Wasserstraßen, Brücken u. ä. — ⁵⁾ Ohne Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen. — ⁶⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

14. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾	1966 ¹⁾		1967 ¹⁾	
							1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
in Jeweiligen Preisen										
Ausfuhr	62 910	74 990	83 530	91 420	103 000	110 700	48 840	54 160	54 070	56 630
Warenausfuhr ²⁾	50 450	60 550	67 610	74 030	83 340	89 900	39 880	43 460	44 170	45 730
in das Ausland	49 450	59 670	66 380	72 750	81 620	88 360	39 040	42 580	43 340	45 020
in die sowjetische Besatzungszone Deutsch- lands und den Sowjetsektor von Berlin	1 000	880	1 230	1 280	1 720	1 540	840	880	830	710
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	12 460	14 440	15 920	17 390	19 660	20 800	8 960	10 700	9 900	10 900
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	2 180	2 480	2 560	2 780	3 120	3 160	1 430	1 690	1 600	1 560
in das Ausland	12 230	14 320	15 750	17 120	19 380	20 520	8 840	10 540	9 760	10 760
in die sowjetische Besatzungszone Deutsch- lands und den Sowjetsektor von Berlin	230	120	170	270	280	280	120	160	140	140
Einfuhr	55 750	69 950	78 220	92 020	96 500	94 700	47 560	48 940	45 670	49 030
Wareneinfuhr ²⁾	42 530	51 930	57 810	69 090	71 440	68 420	36 150	35 290	33 690	34 730
aus dem Ausland	41 310	50 840	56 600	67 670	69 950	67 000	35 460	34 490	33 020	33 980
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch- lands und dem Sowjetsektor von Berlin	1 220	1 090	1 210	1 420	1 490	1 420	690	800	670	750
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁴⁾	13 220	18 020	20 410	22 930	25 060	26 280	11 410	13 650	11 980	14 300
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	2 020	2 840	3 360	3 910	3 930	3 960	1 750	2 180	1 810	2 150
aus dem Ausland	12 860	17 920	20 300	22 820	24 920	26 130	11 350	13 570	11 910	14 220
aus der sowjetischen Besatzungszone Deutsch- lands und dem Sowjetsektor von Berlin	360	100	110	110	140	150	60	80	70	80
Saldo (Außenbeitrag)	+7 160	+5 040	+5 310	- 600	+ 6 500	+16 000	+1 280	+5 220	+ 8 400	- 7 600
der Warenumsätze	+7 920	+8 620	+9 800	+4 940	+11 900	-21 480	-3 730	-8 170	+10 480	+11 000
der Dienstleistungsumsätze	- 760	-3 580	-4 490	-5 540	- 5 400	- 5 480	-2 450	-2 950	-2 080	- 3 400
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 160	- 360	- 800	-1 130	- 810	- 800	- 320	- 490	- 210	- 590
in Preisen von 1954										
Ausfuhr	59 280	70 020	77 260	83 180	92 140	100 610	43 870	48 270	49 260	51 350
Warenausfuhr ²⁾	48 620	58 940	65 460	70 720	78 520	86 480	37 630	40 890	42 460	44 020
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	10 660	11 080	11 800	12 460	13 620	14 130	6 240	7 380	6 800	7 330
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 620	1 560	1 530	1 610	1 740	1 720				
Einfuhr	57 780	75 090	83 280	95 980	98 590	98 240	48 680	49 910	47 310	50 930
Wareneinfuhr ²⁾	45 880	60 170	66 650	78 100	79 830	78 490	40 010	39 820	38 340	40 150
Dienstleistungskäufe u. ä. ⁴⁾	11 900	14 920	16 630	17 880	18 760	19 750	8 670	10 090	8 970	10 780
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 700	2 120	2 430	2 720	2 600	2 650				
Saldo (Außenbeitrag)	+1 500	-5 070	-6 020	-12 800	-6 450	+2 370	-4 810	-1 640	+1 950	+ 420
der Warenumsätze	+2 740	-1 230	-1 190	-7 380	-1 310	-7 990	-2 380	-1 070	+4 120	+3 870
der Dienstleistungsumsätze	-1 240	-3 840	-4 830	-5 420	-5 140	-5 620	-2 430	-2 710	-2 170	-3 450
darunter										
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 90	- 560	- 900	-1 110	- 860	- 930				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel, abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw., zuzüglich elektrischem Strom u. a.); der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt; Transithandel und Interzonenhandel. — ³⁾ Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende, Regierungsstellen, Schiffe und Flugzeuge im Inland sowie der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt. — ⁴⁾ Fußnote 3 gilt entsprechend.

15. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt²⁾	114 440	130 480	141 570	153 300	166 310	180 360	193 560
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von Land und gebrauchten Anlagen	5 140	5 570	6 140	6 700	7 620	8 260	9 030
Bund	480	640	650	680	770	780	830
Länder	1 750	1 830	1 980	2 160	2 440	2 490	2 840
Gemeinden	2 880	3 070	3 470	3 820	4 370	4 950	5 320
Sozialversicherung	30	30	40	40	40	40	40
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	4 770	5 320	5 690	6 180	6 510	6 920	7 180
Bund	1 110	1 140	1 260	1 470	1 440	1 560	1 480
Länder	670	800	780	750	800	840	920
Gemeinden	1 390	1 600	1 610	1 630	1 660	1 700	1 710
Sozialversicherung	1 600	1 780	2 040	2 330	2 610	2 820	3 070
Empfangene laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾	102 070	115 060	126 510	134 170	145 940	156 590	168 710
Bund	39 350	44 290	48 180	51 530	56 840	60 920	64 460
Länder	22 180	26 550	29 620	30 560	33 240	34 550	37 410
Gemeinden	8 860	9 640	10 410	10 950	11 780	12 290	13 180
Sozialversicherung ⁶⁾	31 680	34 580	38 300	41 130	44 080	48 830	53 660
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	2 460	4 530	3 230	6 250	6 240	8 590	8 640
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt⁸⁾	114 440	130 480	141 570	153 300	166 310	180 360	193 560
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen .. für laufende Produktionszwecke (Verwaltungsleistungen u. a.) ⁹⁾	33 200	37 630	45 630	51 420	54 550	59 470	62 170
Bund	23 430	26 240	31 400	34 910	35 290	39 130	41 340
Länder	8 980	10 750	14 030	16 050	14 500	15 920	15 150
Länder	3 540	3 660	4 220	4 400	4 770	5 160	5 780
Gemeinden	4 320	4 480	4 880	5 410	6 110	6 550	6 890
Sozialversicherung	6 590	7 350	8 270	9 050	9 910	11 500	13 520
für Investitionen ¹⁰⁾	9 770	11 390	14 230	16 510	19 260	20 340	20 830
Bund	1 770	2 100	2 610	3 010	3 010	3 350	3 300
Länder	1 980	2 170	2 630	3 050	3 640	3 950	3 880
Gemeinden	5 850	7 000	8 810	10 280	12 440	12 890	13 440
Sozialversicherung	170	120	180	170	170	150	210
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen ..	21 950	24 930	27 270	30 240	33 040	37 560	42 150
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten ¹¹⁾ ..	20 110	23 070	25 220	27 980	30 610	34 850	38 730
Bund	3 540	4 440	5 130	5 910	6 510	7 470	8 500
Länder	10 510	11 810	12 650	13 880	15 100	17 230	19 200
Gemeinden	4 960	5 580	6 120	6 760	7 400	8 430	9 160
Sozialversicherung	1 100	1 240	1 320	1 430	1 560	1 720	1 870
Zinsen auf öffentliche Schulden	1 840	1 860	2 050	2 260	2 430	2 710	3 420
Geleistete laufende und Vermögensübertragungen ⁵⁾ ..	47 210	53 560	60 110	61 750	67 920	76 690	81 510
Bund	10 620	12 570	14 160	11 890	14 680	18 560	18 120
Länder	4 900	5 640	6 830	7 120	7 430	8 100	8 410
Gemeinden	1 940	2 210	2 630	3 070	3 460	4 120	4 670
Sozialversicherung ¹²⁾	29 750	33 140	36 490	39 670	42 350	45 910	50 310
Veränderung der Forderungen ¹³⁾	12 080	14 360	8 560	9 890	10 800	6 640	7 730

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — 3) Gebühren und Entgelte von Unternehmen sowie von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter; die Verkäufe der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherung sind nicht enthalten. — 4) Einkommen aus öffentlichen Unternehmen und Vermögen zuzugl. unterstellter Bankgebühren für Einlagen. — 5) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, jedoch ohne die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge. — 6) Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — 7) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank; einschl. einer statistischen Differenz. — 8) Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere Körperschaften des Staatssektors; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften und die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind ebenfalls nicht enthalten (vgl. Fußnote 2). — 9) Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühren) und Durchführung von Investitionen in eigener Regie; die Käufe der Sozialversicherung von Gebietskörperschaften sowie die vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge sind nicht enthalten. — 10) Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbstgestellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — 11) Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals; in Berlin (West) auch Entgelte für die bei den Besatzungstreitkräften beschäftigten deutschen Arbeitnehmer. — 12) Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — 13) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

16. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	139 770	157 180	173 860	186 530	204 360	225 810	242 990
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³⁾	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	97 640	99 750
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	323 450	342 740
Empfangene laufende Übertragungen ⁴⁾	37 490	41 050	44 960	47 960	52 840	59 090	64 430
dar. Öffentliche Renten und Pensionen ⁵⁾	30 060	33 130	35 750	38 110	42 310	46 710	50 780
Gesamteinkommen	248 170	272 910	297 170	317 000	347 360	382 540	407 170
abzügl. Geleistete laufende Übertragungen ⁶⁾	49 790	57 610	64 840	70 550	76 850	82 920	92 680
darunter:							
Direkte Steuern ⁷⁾	19 860	24 430	27 950	30 780	34 280	35 350	39 490
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	28 850	31 690	34 910	37 460	39 830	44 190	48 770
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	198 380	215 300	232 330	246 450	270 510	299 620	314 490
abzügl. Privater Verbrauch	170 030	186 760	204 830	215 940	232 900	255 710	274 890
Ersparnis	28 350	28 540	28 300	30 510	37 610	43 910	39 600
Empfangene Vermögensübertragungen ⁹⁾	2 250	2 800	3 030	3 010	3 530	3 820	3 440
abzügl. Geleistete Vermögensübertragungen ¹⁰⁾	3 110	3 810	4 680	5 060	6 100	6 740	7 550
abzügl. Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. a. sowie Privateinlagen u. dgl. ¹¹⁾	12 480	10 660	8 790	6 720	8 180	8 120	4 000
Finanzierungssaldo	15 010	16 870	17 860	21 740	26 860	32 870	31 490

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ³⁾ Vgl. Fußnote 5 zu Tab. 4 und Fußnote 4 zu Tab. 8. — ⁴⁾ Öffentliche Renten und Pensionen, Geldleistungen aus der Arbeitslosenversicherung und -hilfe, der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und sozialen Krankenversicherung, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung, gesetzliches Kindergeld u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, ferner laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 11 zu Tab. 10. — ⁶⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, ferner Erstattungsbeiträge im Rahmen der Sozialhilfe (bis 1962 öffentliche Fürsorge) und Sozialversicherung, Strafen sowie laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 7 zu Tabelle 10. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 8 zu Tab. 10. — ⁹⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altsparerentschädigung, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigung), Sparprämien, Gratisaktien u. a. m. — ¹⁰⁾ Erbschaftsteuer, Lastenausgleichsablösungsbeiträge, Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen. — ¹¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu den Tab. auf S. 493.

17. Produktivitäts- und Preisentwicklung

Jahr Halbjahr	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)	Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres)						Ausfuhr ⁴⁾
		Brutto- sozial- produkt	Einfuhr ¹⁾	Letzte Ver- wendung von Gütern ²⁾	Letzte inländische Verwendung von Gütern			
					ins- gesamt ³⁾	Privater Verbrauch	Anlage- investi- tionen	
	1960 = 100	1954 = 100						
1960	100	116,4	96,5	-112,8	114,3	111,5	117,7	106,1
1961	104,1	121,4	94,8	116,4	118,5	114,6	123,0	107,4
1962	107,6	126,8	94,1	120,3	123,1	118,1	129,9	108,0
1963	110,9	130,5	93,2	122,8	126,6	121,4	133,5	107,1
1964	117,9	134,1	93,9	125,6	129,9	124,2	136,5	108,1
1965	123,6	139,0	95,9	129,2	133,9	128,2	139,5	109,9
1966 ⁴⁾	126,7	144,2	97,9	133,6	139,6	133,1	142,7	111,8
1967 ⁴⁾	130,6	145,2	96,4	134,1	141,1	135,5	139,4	110,0
1968 1. Hj. ⁴⁾	123,0	142,2	97,7	131,9	137,3	131,8	140,8	111,3
2. Hj. ⁴⁾	130,5	146,2	98,1	135,3	141,8	134,3	144,6	112,2
1967 1. Hj. ⁴⁾	124,9	144,3	96,5	133,3	140,7	134,3	140,0	109,3
2. Hj. ⁴⁾	136,2	146,1	96,3	134,8	142,1	136,6	138,9	110,3

¹⁾ Waren und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Bruttoinlandsprodukt und Einfuhr = Letzte inländische Verwendung von Gütern und Ausfuhr. — ³⁾ Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der **Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)**. Unter den **Übertragungen** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach **Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation)** von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 513 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der **regionalen Gliederung** werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr ¹⁾ (fob-Werte)	68 253	75 518	84 872	91 637	58 709	70 408	73 139	70 481
Reiseverkehr	2 723	2 914	3 188	3 483	4 701	5 480	6 291	6 127
Seefrachten ²⁾	2 387	2 608	2 767	2 927	3 324	3 295	3 368	3 646
Binnenschiffsfrachten	18	22	29	42	222	203	202	198
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	179	179	186	208	—	—	—	—
Sonstige Frachten	358	437	552	626	76	93	71	90
Personenbeförderung	756	888	1 026	1 111	727	838	904	991
Hafendienste ³⁾	834	922	1 026	1 064	1 222	1 312	1 464	1 668
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	147	173	163	162	16	13	10	16
Sonstige Transportleistungen	94	98	107	105	286	328	369	473
Versicherungen	400	428	468	551	590	693	781	818
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	274	324	324	351	1 768	1 919	2 134	2 298
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	287	351	339	414	826	919	939	1 035
Kapitalerträge	1 086	1 312	1 558	1 691	2 777	3 223	3 169	3 687
Arbeitsentgelte ⁵⁾	313	327	417	479	707	858	1 084	1 114
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	489	621	798	858	576	751	966	1 018
Regierung	204	185	198	213	569	771	867	948
Andere Dienstleistungen	564	784	771	829	1 025	1 203	1 300	1 475
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	4 224	4 170	4 961	5 260	—	—	—	—
Insgesamt	83 590	92 261	103 750	112 011	78 121	92 307	97 058	96 083
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) ..	+ 5 469	- 46	+ 6 692	+ 15 928	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	20	27	24	35	42	46	51	54
Andere ⁷⁾	131	137	149	163	2 229	2 998	3 452	3 162
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel	—	—	—	—	250	300	—	—
Sonstige Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 854	1 923	1 653	1 635
Beiträge für Internationale Organisationen	—	—	—	—	321	379	478	812
Andere staatliche Übertragungen	29	32	49	77	727	931	852	884
Insgesamt	180	196	222	275	5 423	6 577	6 486	6 547
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 5 243	- 6 381	- 6 264	- 6 272	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte⁸⁾								
Langfristiges Kapital ⁹⁾	+ 2 388	+ 4 181	+ 4 213	+ 1 211	+ 2 019	+ 1 954	+ 2 525	+ 3 394
Kurzfristiges Kapital	+ 436	+ 1 024	+ 1 547	- 1 010	+ 211	+ 226	- 161	+ 556
Staat								
Langfristiges Kapital								
Internationale Organisationen ¹⁰⁾	—	—	—	—	+ 85	+ 144	+ 1 853	+ 131
Kredit- und Darlehensgewährung	—	—	—	—	+ 1 331	+ 1 441	+ 1 544	+ 1 548
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾	- 79	- 73	- 1 084	- 59	- 255	- 371	- 342	- 329
Kurzfristiges Kapital (Saldo) ¹²⁾	—	—	—	—	+ 1 427	- 870	- 1 065	- 192
Geschäftsbanken¹³⁾								
Guthaben bzw. Einlagen ¹⁴⁾	+ 367	+ 447	- 32	+ 1 215	+ 474	+ 347	- 117	+ 3 966
Kurzfristige Kredite	+ 393	- 315	- 377	- 28	+ 235	- 28	+ 96	+ 439
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	+ 1 618	+ 647	- 472	- 257
Forderungen und Verpflichtungen ¹⁵⁾	+ 20	+ 162	+ 91	+ 92	- 1 586	- 1 991	+ 1 593	+ 762
Insgesamt¹⁶⁾	+ 3 525	+ 5 426	+ 4 358	+ 1 421	+ 5 559	+ 1 499	+ 5 454	+ 10 018
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto- Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 2 034	- 3 927	+ 1 096	+ 8 597
Ungeklärte Beträge¹⁷⁾	—	—	—	—	- 1 808	- 2 500	- 668	+ 1 059

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: März 1968), jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der Ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf S. 509 — 1964 bis 1966 revidiertes Ergebnis, 1967 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt wurden. — ³⁾ bis ⁷⁾ vgl. S. 511 und ⁸⁾ bis ¹⁷⁾ S. 512.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder (ohne Staats handelsländer)	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ²⁾	Andere außer-europäische Industrieländer	außereuropäische Entwicklungsländer ³⁾	Internationale Organisationen ⁴⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten										
Waren ¹⁾	1965	75 518	26 617	21 648	4 840	2 653	6 046	3 298	10 416	—
	1966	84 872	30 897	23 007	5 542	3 104	7 442	3 597	11 283	—
Dienste	1965	16 743	3 407	4 454	543	210	5 652	605	1 725	147
	1966	18 878	3 858	4 632	652	260	6 694	757	1 871	154
darunter:										
Reiseverkehr	1965	2 914	877	896	138	5	896	39	63	—
	1966	3 188	987	982	158	7	947	43	64	—
Seefrachten ⁵⁾	1965	2 608	566	608	101	69	572	199	493	—
	1966	2 767	579	633	108	81	613	228	525	—
Kapitalerträge	1965	1 312	206	168	79	24	361	28	303	143
	1966	1 558	122	182	91	33	593	41	344	152
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	1965	4 170	426	907	—	—	2 769	68	—	—
	1966	4 961	601	953	—	—	3 308	99	—	—
Insgesamt ...	1965	92 261	30 024	26 102	5 383	2 863	11 698	3 903	12 141	147
	1966	103 750	34 755	27 639	6 194	3 364	14 136	4 354	13 154	154
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1965	- 46	- 4 763	+ 123	+ 1 614	+ 151	- 2 367	+ 1 021	+ 4 055	+ 120
	1966	+ 6 692	- 1 816	+ 404	+ 2 129	+ 271	- 262	+ 1 170	+ 4 703	+ 93
Übertragungen aus dem Ausland										
Private Übertragungen	1965	164	75	59	0	0	24	2	4	—
	1966	173	86	61	0	0	21	2	3	0
Staatliche Übertragungen	1965	32	12	14	1	0	4	—	1	—
	1966	49	24	13	2	0	9	—	1	—
Insgesamt ...	1965	196	87	73	1	0	28	2	5	—
	1966	222	110	74	2	0	30	2	4	0
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	1965	- 6 381	- 1 773	- 616	- 1 275	- 55	- 771	- 228	- 1 451	- 212
	1966	- 6 264	- 1 736	- 591	- 1 510	- 61	- 771	- 238	- 1 124	- 233
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Unternehmen und private Haushalte⁷⁾										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁸⁾	1965	+ 4 181	+ 1 210	+ 1 065	- 6	- 0	+ 1 232	+ 135	+ 530	+ 15
	1966	+ 4 213	+ 1 598	+ 1 165	- 1	- 1	+ 1 261	+ 24	+ 155	+ 12
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1965	+ 1 024	+ 656	+ 689	+ 4	+ 1	- 257	—	- 69	—
	1966	+ 1 547	+ 1 011	+ 1 058	- 4	+ 4	+ 278	+ 13	+ 97	—
Staat										
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	1965	- 73	- 9	- 34	- 0	- 0	- 30	—	- 0	—
	1966	- 1 084	- 10	- 51	- 0	- 1	- 859	- 5	- 2	- 156
Kurzfristige Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	1965	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	1966	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Geschäftsbanken¹¹⁾										
Einlagen des Auslandes ¹²⁾	1965	+ 447	+ 81	+ 98	+ 81	+ 13	- 30	+ 43	+ 128	+ 33
	1966	- 32	- 66	+ 11	+ 33	+ 5	- 62	+ 11	+ 118	- 60
Kurzfristige Kredite	1965	- 315	+ 254	- 625	- 61	+ 33	+ 32	+ 18	+ 45	- 11
	1966	- 377	- 153	- 255	- 64	- 11	+ 47	+ 4	- 10	+ 65
Deutsche Bundesbank	1965	+ 162	+ 10	+ 30	+ 13	+ 3	+ 67	—	- 26	+ 91
	1966	+ 91	+ 14	+ 103	+ 7	- 2	- 43	+ 1	+ 7	+ 4
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1965	—	+ 1 266	- 348	- 542	+ 324	+ 153	- 926	- 1 746	+ 1 819
	1966	—	+ 2 002	- 1 195	- 458	+ 430	+ 537	- 807	- 1 795	+ 1 286
Insgesamt¹³⁾ ...	1965	+ 5 426	+ 3 468	+ 875	- 537	+ 374	+ 1 167	- 730	- 1 138	+ 1 947
	1966	+ 4 358	+ 3 486	+ 836	- 487	+ 424	+ 1 159	- 781	- 1 430	+ 1 151

Fußnoten ¹⁾, ²⁾ und ³⁾ vgl. S. 510. — ⁴⁾ Einschl. der Einnahmen aus Verkäufen von Schiffe- und Flugzeugbedarf sowie Notreparaturen an ausländischen Schiffen, vgl. Fußnote 1. — ⁵⁾ Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — ⁶⁾ Die Überweisungen der ausländischen Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind in den »Privaten Übertragungen« enthalten. — ⁷⁾ Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkspensionen u. ä. — ⁸⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — ⁹⁾ Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 513. — ¹⁰⁾ bis ¹³⁾ vgl. S. 512.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz *)

MIL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Alle Länder	EWG-Länder ¹⁾	EFTA-Länder	Übrige europäische Länder (ohne Staats-handelsländer ²⁾)	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Ver-einigte Staaten ³⁾	andere außereuropäische Industrie-länder	äußereuropäische Entwicklungs-länder ⁴⁾	Internationale Organisa-tionen ⁵⁾
Einfuhr von Waren und Diensten										
Waren ⁶⁾	1965	70 408	28 734	18 515	2 611	2 408	9 900	2 254	5 986	—
	1966	73 139	29 836	19 093	2 681	2 716	10 182	2 487	6 144	—
Dienste	1965	21 899	6 053	7 464	1 158	304	4 165	628	2 100	27
darunter:	1966	23 919	6 735	8 142	1 384	377	4 216	697	2 307	61
Reiseverkehr	1965	5 480	2 012	2 234	645	68	406	42	73	—
	1966	6 291	2 297	2 517	794	96	445	51	91	—
Seefrachten ⁷⁾	1965	3 295	605	1 136	102	140	711	122	479	—
	1966	3 368	620	1 145	94	169	756	125	459	—
Kapitalerträge	1965	3 223	728	1 068	12	2	1 157	146	102	8
	1966	3 169	764	1 220	17	3	875	146	138	6
Insgesamt ...	1965	92 307	34 787	25 979	3 769	2 712	14 065	2 882	8 086	27
	1966	97 058	36 571	27 235	4 065	3 093	14 398	3 184	8 451	61
Übertragungen an das Ausland										
Private Übertragungen ⁸⁾	1965	3 044	1 032	221	1 225	38	136	92	299	1
	1966	3 503	1 168	252	1 436	44	127	114	360	2
Wiedergutmachung	1965	2 223	462	293	9	3	530	93	833	—
	1966	1 653	312	236	8	1	496	82	518	—
Andere staatl. Übertragungen ⁹⁾	1965	1 310	366	175	42	14	133	45	324	211
	1966	1 330	366	177	68	16	178	44	250	231
Insgesamt ...	1965	6 577	1 860	689	1 276	55	799	230	1 456	212
	1966	6 486	1 846	665	1 512	61	801	240	1 128	233
Veränderung der Ansprüche										
Unternehmen und private Haus-halte ¹⁰⁾										
Langfristige Ansprüche ¹¹⁾ ...	1965	+ 1 954	+ 642	+ 486	+ 188	+ 86	+ 188	+ 158	+ 132	+ 74
	1966	+ 2 525	+ 619	+ 475	+ 177	+ 66	+ 602	+ 174	+ 384	+ 28
Kurzfristige Ansprüche	1965	+ 226	+ 5	+ 100	- 0	- 0	+ 50	- 2	+ 73	—
	1966	- 161	- 167	- 28	+ 10	- 1	- 30	+ 46	+ 9	—
Staat										
Langfristige Ansprüche ¹²⁾										
Zunahme	1965	+ 1 585	+ 0	+ 43	+ 143	—	—	+ 58	+ 1 197	+ 144
	1966	+ 3 397	+ 0	+ 44	+ 162	—	+ 6	+ 50	+ 1 282	+ 1 853
Abnahme	1965	- 371	- 5	- 4	- 12	—	- 4	—	- 286	- 60
	1966	- 342	- 5	- 46	- 18	—	- 3	—	- 230	- 40
Kurzfristige Ansprüche ¹³⁾ ...	1965	- 870	- 749	- 160	+ 18	—	+ 78	- 1	+ 57	- 113
	1966	- 1 065	- 14	- 102	+ 50	—	+ 195	- 20	- 202	- 972
Geschäftsbanken ¹⁴⁾										
Guthaben ¹⁵⁾	1965	+ 347	+ 292	+ 430	- 8	+ 22	- 226	+ 16	+ 21	- 200
	1966	- 117	+ 124	+ 189	+ 8	- 19	- 326	- 39	- 9	- 45
Kurzfristige Kredite	1965	- 28	- 81	+ 26	+ 36	+ 32	+ 15	- 52	- 5	+ 1
	1966	+ 96	+ 34	+ 18	- 24	+ 102	- 24	+ 35	- 44	- 1
Deutsche Bundesbank										
Währungsgold	1965	+ 647	—	- 0	+ 8	—	- 405	—	—	+ 1 044
	1966	- 472	—	- 597	- 29	—	+ 270	—	- 68	- 48
Forderungen ¹⁶⁾ ¹⁴⁾	1965	- 1 991	+ 54	+ 58	- 18	—	- 2 444	- 1	- 11	+ 371
	1966	+ 1 593	- 53	- 477	- 1	—	+ 2 172	- 8	- 0	- 40
Berichtigung der regionalen Zuordnung	1965	—	- 4 375	+ 470	- 667	+ 149	+ 3 431	- 23	+ 421	+ 594
	1966	—	- 4 408	+ 4 654	- 234	+ 14	- 511	- 242	+ 451	+ 276
Insgesamt ¹⁷⁾ ...	1965	+ 1 499	- 4 217	+ 1 449	- 312	+ 289	+ 683	+ 153	+ 1 599	+ 1 855
	1966	+ 5 454	- 3 870	+ 4 130	+ 101	+ 162	+ 2 351	- 4	+ 1 573	+ 1 011
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens ...	1965	- 3 927	- 7 685	+ 574	+ 225	- 85	- 484	+ 883	+ 2 737	- 92
	1966	+ 1 096	- 7 356	+ 3 294	+ 588	- 262	+ 1 192	+ 777	+ 3 003	- 140
Ungeklärte Beträge ¹⁸⁾	1965	- 2 500	+ 1 149	- 1 067	+ 114	+ 181	- 2 654	- 90	- 133	—
	1966	- 668	+ 3 804	- 3 481	+ 31	+ 472	- 2 225	+ 155	+ 576	—

Fußnoten *) 1) und 2) vgl. S. 510 und 3) bis 5) S. 511. — 6) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. Tab. 3. — 7) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position "Wertpapiere" des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — 8) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1964 = 64, 1965 = 61, 1966 = 1 054, 1967 = 65 Mill. DM. — 9) Beim kurzfristigen Kapitalverkehr des Staates weist die Deutsche Bundesbank die Veränderung der Ansprüche und Verbindlichkeiten z. T. nur im Saldo aus. — 10) Ansprüche: Guthaben der deutschen Geschäftsbanken bei ausländischen Banken und Geldmarktpapiere; Verbindlichkeiten: Einlagen des Auslandes. — 11) Einschl. der bilateralen Forderungen aus früheren Krediten an die Europäische Zahlungsunion (EZU), die Anfang 1959 aufgelöst wurde. — 12) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — 13) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — 14) Einschl. abhängiger Gebiete. — 15) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Ausländische Aktien	754	818	1 240	1 495	2 412	488	472	584	598	941
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	459	1 802	2 189	2 538	3 142	238	1 313	1 798	2 016	2 660
Geschäftsanteile	445	483	453	495	480	52	26	47	27	88
Kredite und Darlehen an Ausländer	969	1 252	1 208	1 666	2 148	570	691	925	1 231	1 284
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	190	199	230	217	194	24	33	12	14	9
Insgesamt ...	2 817	4 554	5 320	6 411	8 376	1 372	2 535	3 366	3 886	4 982

Nach Ländergruppen

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1965										
Ausländische Aktien	475	246	267	103	149	201	67	216	26	74
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	716	460	267	41	705	616	416	206	24	536
Geschäftsanteile	178	103	43	93	36	5	14	2	7	19
Kredite und Darlehen an Ausländer	174	378	59	281	316	142	297	28	339	119
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	66	97	4	10	53	3	4	0	0	5
Insgesamt ...	1 609	1 284	640	528	1 259	967	798	452	396	753
1966										
Ausländische Aktien	592	217	325	164	197	208	112	223	3	52
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	597	226	1 357	47	311	515	248	909	35	309
Geschäftsanteile	157	110	16	59	153	4	11	3	4	5
Kredite und Darlehen an Ausländer	172	569	67	464	394	213	367	34	319	298
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	46	95	7	13	56	5	4	1	2	2
Insgesamt ...	1 564	1 217	1 772	747	1 111	945	742	1 170	363	666

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1963	1964	1965	1966	1967	1963	1964	1965	1966	1967
Deutsche Aktien	1 814	2 049	1 752	2 016	1 701	904	1 486	1 053	1 137	1 057
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	2 967	1 939	1 406	855	729	976	1 934	1 303	983	1 564
Geschäftsanteile	663	807	1 877	1 337	1 595	73	50	106	95	235
Kredite und Darlehen an Inländer	1 580	1 816	3 249	4 909	3 293	560	652	1 521	2 569	3 123
Deutsche Vorkriegsschulden ¹⁾	—	—	—	—	—	28	14	17	13	52
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	8	6	5	4	3	83	93	108	111	79
Insgesamt ...	7 032	6 617	8 289	9 121	7 321	2 624	4 229	4 108	4 908	6 110

Nach Ländergruppen

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten	Außer-europäische Entwicklungsländer	Übrige Länder
1965										
Deutsche Aktien	463	741	482	53	13	197	603	216	25	12
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	436	559	30	374	7	440	671	44	132	16
Geschäftsanteile	358	436	1 011	11	61	23	46	27	10	0
Kredite und Darlehen an Inländer	952	1 056	770	285	186	322	350	743	21	85
Deutsche Vorkriegsschulden ¹⁾	—	—	—	—	—	1	11	5	0	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	0	3	1	1	0	16	49	27	6	10
Insgesamt ...	2 209	2 795	2 294	724	267	999	1 730	1 062	194	123
1966										
Deutsche Aktien	371	750	834	43	18	206	563	330	21	17
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	271	311	116	155	2	343	390	40	202	8
Geschäftsanteile	303	424	559	8	43	8	59	27	1	0
Kredite und Darlehen an Inländer	2 192	1 771	556	345	45	967	1 042	378	166	16
Deutsche Vorkriegsschulden ¹⁾	—	—	—	—	—	1	8	4	0	0
Andere Kapitalanlagen ¹⁾	1	2	1	0	0	15	31	26	6	33
Insgesamt ...	3 138	3 258	2 066	551	108	1 540	2 093	805	396	74

¹⁾ Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz; eine Ausnahme gilt für den Abgang deutscher Kapitalanlagen im Ausland, der überwiegend die Rückgabe deutschen Auslandsvermögens betrifft, soweit Beträge in die Bundesrepublik Deutschland transferiert wurden. — ²⁾ Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD DAC¹⁾ zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden, wie z. B. Leistungen der Kirchen, der Gewerkschaften und anderer Organisationen ohne Erwerbcharakter. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfüllt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein. Export-Kredite. — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1955	1956 bis 1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ²⁾
Staatliche Transaktionen	1 321	8 233	1 865	1 739	1 691	1 884	1 944	2 215
mit Entwicklungsländern								
Zuschüsse	10	302	223	330	371	403	451	540
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	889	1 576	280	278	250	300	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	105	416	180	69	49	137	67	165
von 5 und mehr Jahren ³⁾	—	1 967	979	1 196	1 398	1 384	1 698	1 739
Rückzahlungen	—	427	180	195	317	407	339	473
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	2	46	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	254	1 180	—	—	1	170	18	3
Rückzahlungen	—	488	27	41	100	258	96	53
Warenkredite	—	17	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an die Vereinten Nationen	2	90	41	48	55	52	57	88
den Europäischen Entwicklungsfonds	—	508	308	—	—	1	9	105
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an die Weltbank	60	2 939	19	13	— 60	6	— 31	— 10
die Internationale Finanzkorporation	—	15	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	—	92	41	41	41	97	96	97
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	—	—	14	14
Private Transaktionen	1 215	7 208	729	669	1 137	1 020	1 006	2 374
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	827	3 454	129	230	375	187	327	1 162
Nicht garantierter Teil (20%)	207	864	32	57	112	47	82	290
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	—	308 ⁴⁾	9	— 28	— 57	— 47	— 40	— 44
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	—	748	176	170	205	220	248	284
Anderes Direktinvestitionen	181	1 569	385	195	273	313	413	703
Anderes langfristige Kapitalanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	—	265	— 2	45	229	302	— 24	— 21
Insgesamt ...	2 536	15 441	2 594	2 408	2 828	2 905	2 950	4 589

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ³⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁴⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

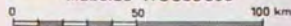
Sowjetische Besatzungszone
Deutschlands
und
Sowjetsektor von Berlin

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin
Stand 1. 1. 1968



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3 000 000



Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt als »SBZ« bezeichnet).

Die Angaben beziehen sich in sämtlichen Tabellen auf die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin.

Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und anderen systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik Deutschland; verschiedentlich stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In den Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode und der Bewertung den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik Deutschland beeinträchtigen, wurde je nachdem von der Wiedergabe von Ergebnissen bzw. von Entwicklungsreihen bzw. von absoluten Werten abgesehen.

An amtlichen sowjetischen Quellen wurden das »Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik«, Teil I, sowie folgende — von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik herausgegebene — Veröffentlichungen benutzt: »Statistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik«, »Bevölkerungstatistisches Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik« (1967), »Statistische Praxis« und »Definitionen wichtiger Kennziffern und Begriffe für Planung und Statistik« (1965 und 1967).

Bei der Auswahl der Tabellen haben das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen und sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) das Statistische Bundesamt unterstützt. Herangezogen wurden außerdem verschiedene Veröffentlichungen des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen und des »Büro Bonner Berichte«, insbesondere »SBZ von A bis Z« (1966).

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in MDN (DM-Ost), soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Verwaltungsgliederung: Durch Gesetz vom 23. 7. 1952 wurden die Länder (Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen) angewiesen, eine Neugliederung ihrer Gebiete in Bezirke und Kreise vorzunehmen; gleichzeitig wurde die Überleitung der bis dahin von den Landesregierungen wahrgenommenen Aufgaben auf die Organe der zu bildenden Bezirke angeordnet.

Wirtschaftlich Tätige: Für die Anzahl der in der SBZ ermittelten Erwerbstätigen (in der SBZ als »Berufstätige« bezeichnet — vgl. auch Vorbemerkung zum Abschnitt E.) ergeben sich zwischen der »Berufstätigenerhebung« und der Volks- und Berufszählung vom 31. 12. 1964 infolge der unterschiedlichen Abgrenzung und Erfassungsmethode sowie der unterschiedlichen Stichtage Differenzen. Um das bereits begrifflich deutlich zu machen, werden im Statistischen Jahrbuch der SBZ die Erwerbstätigen aus der Volks- und Berufszählung, in denen auch die Lehrlinge enthalten sind, als »Wirtschaftlich Tätige« bezeichnet (vgl. Tab. 4).

Nicht wirtschaftlich Tätige mit Einkommen: Personen, die ihren Lebensunterhalt nur durch Bezug von Rente (außer Waisen- bzw. Halbwaisenrente), Pension, Stipendium, Sozialfürsorgeunterstützung und durch andere Einnahmen, z. B. aus Miete, Pacht, bestreiten.

Nicht wirtschaftlich Tätige ohne Einkommen: Personen, die die Mittel für ihren Lebensunterhalt ausschließlich von Familienangehörigen oder anderen Personen beziehen. Hierzu zählen nichterwerbstätige Hausfrauen, Kinder und sonstige nichterwerbstätige Familien- oder Haushaltsmitglieder. Ferner rechnen hierzu die Empfänger von Waisen- bzw. Halbwaisenrente sowie alle Anstaltsinsassen, die kein eigenes Einkommen beziehen.

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Kastasterfläche qkm	Stadtkreise Anzahl	Landkreise Anzahl	Gemeinden Anzahl	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte			
					17. 5. 1939 ¹⁾	31. 8. 1950	31. 12. 1966	1939 ¹⁾	1950	1966	
					insgesamt		männlich	Einwohner je qkm			
Rostock	7 072	3	10	409	601,1	846,3	845,9	397,5	85	120	120
Schwerin	8 672	1	10	576	456,8	691,1	597,6	277,3	53	80	69
Neubrandenburg	10 793	—	14	609	514,4	715,9	636,5	299,5	48	66	59
Potsdam	12 568	2	15	842	1 124,0	1 221,7	1 131,9	519,5	89	97	90
Frankfurt	7 186	3	9	478	640,2	643,5	666,0	309,5	89	90	93
Cottbus	8 262	1	14	727	753,8	804,0	840,0	389,9	91	97	102
Magdeburg	11 525	1	19	784	1 342,9	1 518,6	1 326,7	609,5	117	132	115
Halle	8 771	2	20	731	1 747,1	2 118,9	1 932,7	893,8	199	242	220
Erfurt	7 348	2	13	805	1 173,1	1 369,0	1 253,5	576,4	160	186	171
Gera	4 005	2	11	595	632,6	756,9	734,9	336,3	158	189	183
Suhl	3 856	—	8	412	503,0	568,7	552,3	257,2	130	147	143
Dresden	6 738	2	15	798	1 959,3	1 981,2	1 889,8	848,5	291	294	280
Leipzig	4 966	1	12	594	1 548,9	1 630,4	1 511,2	680,9	312	328	304
Chemnitz (i. Z. Karl-Marx-Stadt)	6 009	3	21	694	2 160,0	2 333,0	2 080,1	939,0	359	388	346
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	107 771	23	191	9 054	15 157,1	17 199,1	15 998,9	7 335,1	141	160	148
Sowjetsektor von Berlin	403	1	—	1	1 588,3	1 189,1	1 080,7	476,9	3 941	2 931	2 682
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	108 174	24	191	9 055	16 745,4	18 388,2	17 079,7	7 812,0	153	170	158

*) Gebietsstand 31. 12. 1966. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1966 blieben unberücksichtigt.

¹⁾ Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden	Wohnbevölkerung	Einheit	Insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
				unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr ¹⁾
Gemeinden ..	Anzahl		9 055	4 396	2 392	1 160	384	285	218	114	81	14	11
	%		100	48,5	26,4	12,8	4,2	3,1	2,4	1,3	0,9	0,2	0,1
Wohnbevölk.	1 000		17 079,7	1 308,7	1 683,5	1 595,5	944,8	1 093,0	1 484,3	1 596,4	2 605,0	1 023,7	3 744,9
kerung	%		100	7,7	9,9	9,3	5,5	6,4	8,7	9,3	15,3	6,0	21,9

*) Gebietsstand 31. 12. 1966. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1966 blieben unberücksichtigt.

¹⁾ Einschl. Sowjetsektor von Berlin mit 1 080 726 Einwohnern.

3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 18	4 524,2	—	—	—	4 524,2	2 295,5	2 228,7
18 — 25	734,6	657,9	1,6	18,2	1 412,3	698,8	713,5
25 — 30	190,6	1 051,6	3,4	31,9	1 277,5	638,6	638,9
30 — 40	148,7	1 801,1	16,9	68,3	2 035,0	969,4	1 065,6
40 — 50	102,6	1 276,0	82,1	77,6	1 538,3	594,7	953,6
50 — 60	109,8	1 775,8	311,9	111,8	2 309,3	930,3	1 379,0
60 — 65	61,8	835,8	216,7	44,1	1 158,4	506,1	652,3
65 und mehr	141,7	1 222,9	954,2	61,1	2 379,9	928,3	1 451,6
Insgesamt	6 014,0	8 621,1	1 586,8	413,0	16 634,9	7 551,7	9 083,2

*) Schätzwerte der Stichprobenaufbereitung aus der Volks- und Berufszählung 1961 ohne Anstalts Haushalte.

4. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1964 nach Beteiligung am Erwerbsleben*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Wirtschaftlich Tätige	Nicht wirtschaftlich Tätige				
			ohne Einkommen				
			mit Einkommen	zusammen	zu unterstützende Angehörige von wirtschaftlich Tätigen	zu unterstützende Angehörige von nicht wirtschaftlich Tätigen mit Einkommen	sonstige nicht wirtschaftlich Tätige ohne Einkommen
Männlich							
unter 15	2 073,6	13,7	1,7	2 058,2	1 986,7	34,9	36,6
15 — 65	4 726,4	4 343,1	231,6	151,7	128,8	5,4	17,5
65 und mehr	948,2	300,1	645,5	2,6	1,2	0,5	0,9
Weiblich							
unter 15	1 971,4	10,6	1,3	1 959,4	1 897,0	34,2	28,2
15 — 65	5 102,0	3 384,0	276,8	1 441,3	1 353,2	49,3	38,8
65 und mehr	2 182,1	293,6	1 599,6	288,9	130,4	149,6	8,9
Insgesamt	17 003,6	8 345,1	2 756,5	5 902,1	5 497,3	273,9	130,9

*) Endgültiges Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961.

5. Haushalte am 31. 12. 1964 nach Haushaltsgrößen*)

Bezirk	Haushalte						Personen in			Durchschnittliche Haushaltsgröße	
	1-Personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Anstalts-haushalte	Mehr-personen-haushalten	Anstalts-haushalten	1- und Mehr-personen-haushalte	darunter Mehr-personen-haushalte
		insgesamt	mit ... Personen								
			2	3	4	5 und mehr					
		1 000					Anzahl	1 000		Personen	
Rostock	70,9	221,6	80,6	59,0	43,7	38,3	537	734,9	28,7	2,8	3,3
Schwerin	52,6	159,0	60,7	40,5	29,6	28,2	307	525,0	16,0	2,7	3,3
Neubrandenburg	51,9	167,5	61,0	42,3	32,2	32,0	329	565,2	15,7	2,8	3,4
Potsdam	116,1	313,3	129,3	85,8	57,1	41,1	571	977,3	30,4	2,5	3,1
Frankfurt	67,5	179,4	73,1	48,5	33,0	24,8	320	565,1	19,9	2,6	3,1
Cottbus	78,0	232,1	92,5	63,7	44,8	31,1	326	729,6	23,9	2,6	3,1
Magdeburg	136,3	375,1	157,5	104,5	66,7	46,4	565	1 158,8	27,9	2,5	3,1
Halle	184,6	556,7	233,6	160,9	99,0	63,2	716	1 703,1	40,8	2,5	3,1
Erfurt	114,8	350,0	139,7	97,7	63,9	48,7	557	1 105,0	26,5	2,6	3,2
Gera	71,2	207,5	84,8	58,8	37,2	26,7	308	645,1	17,6	2,6	3,1
Suhl	48,9	158,4	63,5	45,9	29,6	19,4	198	492,2	7,6	2,6	3,1
Dresden	223,2	541,3	243,4	150,6	92,4	54,9	729	1 614,9	45,8	2,4	3,0
Leipzig	182,2	436,1	195,0	125,7	71,9	43,5	448	1 299,3	29,2	2,4	3,0
Chemnitz (z.Z. Karl-Marx-Stadt)	225,4	624,5	285,7	182,6	100,4	55,8	660	1 831,7	32,2	2,4	2,9
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	1 623,6	4 522,5	1 900,4	1 266,5	801,5	554,1	6 571	13 947,2	362,2	2,5	3,1
Sowjetsektor v. Berlin	183,1	309,1	154,2	88,2	45,3	21,4	147	872,4	15,2	2,1	2,8
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 806,7	4 831,6	2 054,6	1 354,7	846,8	575,5	6 718	14 819,6	377,4	2,5	3,1

*) Vorläufiges Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961.

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
				insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter unehelich ¹⁾	insgesamt	und zwar				
					männlich	unehelich ¹⁾				männlich	im 1. Lebensjahr zusammen	im 1. Lebensmonat		
Anzahl														
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin														
1959 ...	17 298,2	161 863	24 273	291 980	150 586	35 057	4 790	664	229 898	112 470	11 898	5 762	6 228	+ 62 092
1960 ...	17 240,5	167 583	24 540	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 570	6 176	+ 59 226
1961 ...	17 124,8	169 438	26 114	300 818	154 827	33 489	4 683	635	222 739	108 608	10 123	5 840	5 701	+ 78 079
1962 ...	17 101,8	165 677	24 900	297 982	153 482	30 029	4 387	575	233 995	113 049	9 411	5 500	5 416	+ 63 987
1963 ...	17 154,9	148 330	24 649	301 472	155 174	28 157	4 285	476	222 001	107 411	9 396	5 430	5 400	+ 79 471
1964 ...	16 991,6	135 855	27 486	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 845	4 822	+ 65 676
1965 ...	17 027,9	129 002	26 576	281 058	145 270	27 566	3 665	412	230 254	111 129	6 960	4 025	4 527	+ 50 804
1966*) ..	17 066,4	121 530	27 928	268 909	138 041	26 888	3 411	...	226 427	108 195	6 245	3 554	...	+ 42 482
Sowjetsektor von Berlin														
1965 ...	1 073,6	9 836	3 523	17 621	9 127	...	197	...	17 571	7 932	429	254	...	+ 50
1966*) ..	1 079,2	9 358	3 891	16 854	8 628	...	189	...	17 339	7 838	408	242	...	- 485

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Unehelich Lebendgeborene ¹⁾	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
							auf 1000 Einwohner						auf 1000 Lebendgeborene
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1959 ...	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,4	120,1	40,7	21,3	16,1	1 060
1960 ...	9,7	17,0	13,6	+ 3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 068
1961 ...	9,9	17,6	13,0	+ 4,6	1,5	111,3	33,7	19,0	15,3	1 061
1962 ...	9,7	17,4	13,7	+ 3,7	1,5	100,8	31,6	18,2	14,5	1 062
1963 ...	8,6	17,6	12,9	+ 4,7	1,4	93,4	31,2	17,9	14,0	1 061
1964 ...	8,0	17,2	13,3	+ 3,9	1,6	94,2	28,6	16,5	13,4	1 058
1965 ...	7,6	16,5	13,5	+ 3,0	1,6	98,1	24,8	16,1	12,9	1 070
1966*) ..	7,1	15,8	13,3	+ 2,5	1,6	100,0	23,2	...	12,5	1 055
Sowjetsektor von Berlin										
1965 ...	9,2	16,4	16,4	+ 0,0	3,3	...	24,3	...	11,1	1 075
1966*) ..	8,7	15,6	16,1	- 0,4	3,6	...	24,2	...	11,1	1 049

¹⁾ Bei den unehelich Lebend- oder Totgeborenen wird in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands die Bezeichnung Lebend- bzw. Totgeborene „nicht verheirateter Eltern“ angewendet. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat Lebensjahr	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)													
	Knaben							Mädchen						
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
1. Monat.....	2 382	2 373	2 134	2 069	2 020	1 871	1 815	1 869	1 828	1 653	1 542	1 554	1 410	1 388
2. Monat.....	442	440	331	321	299	258	112	312	300	241	213	209	177	67
3. Monat.....	418	388	329	298	290	254	170	339	317	250	184	196	176	138
4. Monat.....	325	338	259	221	223	188	146	268	240	190	163	196	139	131
5. Monat.....	228	221	182	161	161	161	115	206	171	147	123	139	114	105
6. Monat.....	189	143	135	125	128	105	90	176	125	103	115	94	93	71
7. Monat.....	143	137	129	96	118	103	75	147	98	95	85	89	76	59
8. Monat.....	133	107	76	83	78	81	61	115	95	73	87	70	64	49
9. Monat.....	104	98	81	64	66	73	61	78	77	70	74	54	65	42
10. Monat.....	105	75	76	66	69	48	52	81	67	72	52	67	69	43
11. Monat.....	68	58	64	55	45	49	49	64	63	49	47	42	41	41
12. Monat.....	75	50	54	55	55	35	37	66	50	44	37	36	36	26
1. Lebensjahr ...	4 535	4 361	3 802	3 571	3 511	3 193	2 760	3 671	3 391	2 939	2 696	2 720	2 440	2 147

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
unter 1 ¹⁾	48,2	45,1	39,5	36,7	36,1	32,8	28,0	38,7	34,8	30,5	27,5	27,8	24,8	21,6
1 — 5	2,1	1,9	1,7	1,7	1,6	1,4	1,4	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1
5 — 10	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
20 — 25	1,7	1,6	1,8	1,8	1,6	1,7	1,6	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6
25 — 30	1,6	1,6	1,7	1,4	1,4	1,5	1,6	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8
30 — 35	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,3	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1
35 — 40	2,5	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	1,8	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6
40 — 45	3,2	3,3	3,1	3,1	3,2	3,3	3,2	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4
45 — 50	5,3	5,4	5,3	5,2	5,1	5,0	4,9	3,8	3,8	3,9	3,9	3,7	3,6	3,5
50 — 55	8,9	9,0	8,4	8,7	8,3	8,3	8,4	5,6	5,6	5,2	5,5	5,3	5,2	5,3
55 — 60	15,6	15,5	14,9	14,5	14,4	14,6	14,5	8,7	8,4	7,9	8,4	8,1	8,0	8,1
60 — 65	25,4	25,8	24,4	24,9	24,5	24,9	24,7	13,8	13,7	13,2	13,3	12,8	13,5	13,2
65 — 70	38,4	39,7	37,7	39,1	37,6	39,4	40,6	24,4	24,1	22,8	23,8	22,8	22,9	23,2
70 — 75	60,8	61,7	58,0	61,1	58,7	61,6	62,8	45,0	44,0	41,6	43,7	41,0	42,0	42,2
75 — 80	97,5	100,0	92,7	98,5	91,7	96,3	99,1	80,4	82,6	77,4	80,4	74,3	75,9	77,2
80 — 85	157,9	161,6	152,4	165,8	148,3	152,3	160,1	138,5	142,8	135,4	142,4	130,9	132,7	134,1
85 — 90	248,2	256,7	245,6	267,5	237,9	236,6	248,5	218,5	226,4	212,6	235,7	207,3	214,2	217,3
90 und mehr	355,8	373,4	336,3	360,4	322,8	368,4	411,6	315,3	313,4	278,2	303,1	268,3	327,7	342,7
Insgesamt	14,5	14,8	14,1	14,6	13,8	14,1	14,3	12,3	12,6	12,1	12,9	12,2	12,6	12,9

¹⁾ Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Hepatitis infectiosa	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Lebensmittelvergiftung		Kindbettfieber ¹⁾	Fieberhafte Fehlgeburten ²⁾	Blutverletzung und sonstige Verletzungen durch teilweise oder teilweise taugliche Tiere
			Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Kinderlähmung				Salmonellen	Botulismus			
Anzahl													
1961	3 176	15 472	165	421	3	46 844	1 150	10 845	7 520	25	3	43	7 115
1962	1 473	12 608	161	288	3	26 136	755	18 008	7 907	34	2	43	6 912
1963	771	15 964	175	1 096	—	27 594	918	9 139	10 549	21	—	—	5 927
1964	200	18 723	130	1 003	—	35 305	778	28 712	8 924	14	—	—	6 524
1965	107	22 403	102	520	—	43 264	512	9 574	9 006	32	—	—	7 147
1966	45	32 050	96	1 580	—	39 413	492	12 251	7 083	11	—	—	7 282
auf 100 000 Einwohner													
1961	18,5	90,3	1,0	2,5	0,0	273,5	6,7	63,3	43,9	0,1	0,1	1,3	41,5
1962	8,6	73,7	0,9	1,7	0,0	152,8	4,4	103,3	46,2	0,2	0,1	1,3	40,4
1963	4,5	93,1	1,0	6,4	—	160,9	5,4	53,3	61,5	0,1	—	—	34,5
1964	1,2	110,2	0,8	5,9	—	207,8	4,6	169,0	52,5	0,1	—	—	38,4
1965	0,6	131,6	0,8	3,1	—	234,1	3,0	56,2	52,9	0,2	—	—	42,0
1966	0,3	187,8	0,6	9,3	—	230,9	2,9	71,8	41,5	0,1	—	—	42,7

¹⁾ Nach standesamtlich meldepflichtiger Geburt. — ²⁾ Auf 100 000 Einwohner errechnet unter Zugrundelegung der weiblichen Bevölkerung von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Krankenhäuser

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Krankenhäuser	Betten in			
		Krankenhäusern insgesamt	staatlichen und kommunalen		Privat- ¹⁾
			Krankenhäusern		
		Anzahl	a. 1 000 Einw.	Anzahl	
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin					
1961	818	206 318	12,1	191 121	15 197
1962	814	207 093	12,1	191 870	15 223
1963	791	206 858	12,0	191 708	15 150
1964	771	206 186	12,1	191 193	14 993
1965	757	206 154	12,1	191 258	14 896
1966	721	202 679	11,9	188 225	14 454
davon (1966):					
Allgemeine Krankenhäuser	459	135 319	7,9	122 528	12 791
Selbständige Entbindungsheime	6	141	0,0	63	78
Universitätskliniken ¹⁾	112	19 963	1,2	19 963	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankbetten	8	1 087	0,1	1 087	—
Tbk-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenhausabteilungen und -Genesungsheime	96	14 617	0,9	14 181	436
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	40	31 552	1,8	30 403	1 149
Sowjetsektor von Berlin					
1965	41	18 385	17,1	16 547	1 838
1966	41	18 237	16,9	16 400	1 837

¹⁾ Krankenhäuser von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

3. Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	1961			1965			1964			1965		
	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.	inges.	männl.	weibl.
	Anzahl						auf 10 000 Einwohner ¹⁾					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin												
Insgesamt	226 191	109 235	116 956	230 254	111 129	119 125	133,1	141,2	126,3	135,2	143,1	128,6
darunter an:												
Tuberkulose	3 281	2 266	1 015	2 694	1 859	835	1,9	2,9	1,1	1,6	2,4	0,7
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	3 000	2 129	871	2 421	1 747	674	1,8	2,8	0,9	1,4	2,2	0,7
Krebs und anderen bösartigen Neubildungen ²⁾	39 643	19 720	19 923	39 624	19 867	19 757	23,3	25,5	21,5	23,3	25,6	21,3
Diabetes mellitus	3 934	1 307	2 627	4 562	1 421	3 141	2,3	1,7	2,8	2,7	1,8	3,4
Gehirnblutung	30 519	12 108	18 411	31 354	12 687	18 667	18,0	15,7	19,9	18,4	16,3	20,0
Herzkrankheiten	41 028	20 070	20 958	41 341	20 398	20 943	24,7	25,9	22,6	24,3	26,3	22,6
Allgemeine Arteriosklerose ³⁾	19 332	8 322	11 010	21 018	9 070	11 948	11,4	10,8	11,9	12,3	11,7	12,9
Lungenentzündung ⁴⁾	7 464	3 605	3 859	7 432	3 566	3 866	4,4	4,7	4,2	4,4	4,6	4,2
Altersschwäche	9 799	3 536	6 263	9 609	3 569	6 040	5,8	4,6	6,8	5,6	4,6	6,5
Unfallfolgen	6 445	4 152	2 293	6 877	4 064	2 813	3,5	5,4	2,5	4,0	5,2	3,0
Sowjetsektor von Berlin												
Zusammen	17 588	8 035	9 553	17 571	7 932	9 639	164,7	172,5	158,6	163,7	168,5	159,9

¹⁾ Durchschnittliche Bevölkerung. — ²⁾ Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — ³⁾ Einschl. Gangran. — ⁴⁾ Ohne Staubinhalationskrankheiten.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist nur für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten.

Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. 12. 1959 eingeleitet worden; sie wurde weitergeführt durch das «Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem» vom 25. 2. 1965. Allgemeinbildende Schule für alle Kinder ist die zehnklassige «allgemeinbildende polytechnische Oberschule». Daneben besteht eine erweiterte polytechnische Oberschule.

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Sie gliedert sich in eine Unterstufe mit den Klassen 1 bis 3, eine Mittelstufe mit den Klassen 4 bis 6 und eine Oberstufe mit den Klassen 7 bis 10; (bisher Unterstufe mit den Klassen 1 bis 4 und Oberstufe mit den Klassen 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Allgemeinbildende Schule mit den Klassen 11 und 12 (bisher Klassen 9 bis 12) mit naturwissenschaftlichem, neu- oder altsprachlichem Zweig; sie führt die Schüler zur Hochschulreife und setzt den polytechnischen Unterricht auf wissenschaftlicher Grundlage (Laboratorien u. ä.) fort. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der 10. Klasse (bisher nach Abschluß der Klasse 8).

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Spezialschulen: Mit dem Aufbau von Speziialschulen für besonders begabte Kinder wurde im Schuljahr 1964/65 begonnen; sie sollen der Nachwuchslenkung dienen. Die Speziialschulen beginnen mit der 7. Klasse und führen die Schüler bis zur Abschlußprüfung der Oberschule (10. Schuljahr), teilweise noch zur Facharbeiterprüfung, die in der Regel zwischen dem 11. und dem 12. Schuljahr abgelegt wird, und zum Abitur im 12. Schuljahr.

Berufsschulen: Bei einem Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß sich die Berufsschulpflicht in der SBZ auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur noch auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr erstreckt, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen nach der Erfüllung der 8- bzw. 9jährigen Vollzeitschulpflicht vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bzw. bis zum Ende der Lehrzeit.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische, allgemeine und Zentralberufsschulen (zusammengefaßt unter dem Begriff »kommunale Berufsschulen«) sowie Betriebsberufsschulen und medizinische Schulen. Die »Betriebsberufsschulen« sind größeren volkseigenen Betrieben angegliedert und gelten als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens. Die »medizinischen Schulen« sind Bildungseinrichtungen zur Ausbildung des mittleren medizinischen Personals in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens.

Fachschulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist nur schwer möglich. Allenfalls kann dem Direktstudium an den Fachschulen der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen der Bundesrepublik Deutschland gegenübergestellt werden.

Die Fachschulen werden nur zum Teil von Fachschülern besucht, die sich ausschließlich mit ihrer Weiterbildung beschäftigen; ein erheblicher Teil tut das neben der beruflichen Arbeit. Es wird unterschieden zwischen Fachschülern im Direktstudium, im Fernstudium und im Abendstudium. Während das Fernstudium auf der Methode des Selbststudiums beruht, werden im Abendstudium die wesentlichen Wissensgebiete in Unterrichtsform behandelt. Die Schüler dieser beiden Gruppen erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. Nachgewiesen werden nur Fachschüler mit einer mindestens zweijährigen Ausbildung. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulen: Ein Vergleich mit der Bundesrepublik Deutschland ist erst möglich, wenn in der Bundesrepublik Deutschland auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Zu den Hochschulen werden außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. Es wird unterschieden zwischen Studierenden im Direktstudium, im Fernstudium, im Abendstudium und in übrigen Studienformen.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen einbezogen sind, sind auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften der Universitäten, die das Lehrfach als Studienziel haben, in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule enthalten. In der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erscheinen die an Wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei der Fachrichtung ihres Hauptfachs.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

I. Allgemeinbildende Schulen

Jahres- ende	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetsektor von Berlin				
	Schulen	Schüler- klassen	Schüler			Voll- beschäft- igte Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Voll- beschäft- igte Lehrkräfte	
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schüler- klasse			insgesamt	auf 1 Lehrkraft		
Anzahl	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl					
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1962	9 519	82 415	2 265,2	238	27	22	104 542	185	104,1	21	4 883
1963	9 496	85 370	2 345,7	247	27	21	113 122	187	110,1	20	5 431
1964	9 155	87 983	2 395,7	262	27	20	118 005	193	114,8	20	5 683
1965	8 883	89 854	2 425,6	273	27	20	121 580	197	118,4	20	5 840
1966	8 636	92 310	2 464,5	285	27	20	124 624 ¹⁾	201	123,7	20	6 299
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1962	8 667	75 269	2 127,9	246	28	23 ²⁾	94 294 ¹⁾	149	94,7	23 ³⁾	4 120 ³⁾
1963	8 639	77 904	2 202,5	255	28	22 ²⁾	102 017 ¹⁾	151	100,1	22 ³⁾	4 464 ³⁾
1964	8 285	80 474	2 247,6	271	28	.	.	156	104,6	.	.
1965	8 051	82 501	2 273,6	282	28	.	.	162	108,0	.	.
1966	7 780	83 783	2 203,1	296	27	.	.	164	112,7	.	.
Sonderschulen²⁾											
1962	535	4 151	61,1	114	15	13	4 812	21	4,6	11	435
1963	552	4 433	66,7	121	15	12	5 664	21	5,0	10	485
1964	567	4 333	67,0	118	15	.	.	23	4,7	.	.
1965	529	4 087	66,7	126	16	.	.	21	4,5	.	.
1966	553	4 968	70,9	128	14	.	.	23	4,8	.	.
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1962	317	2 995	76,2	240	25	14	5 436	15	4,7	14	328
1963	305	3 033	78,5	251	25	14	5 441	15	5,0	13	392
1964	303	3 176	81,1	268	26	.	.	14	5,5	.	.
1965	303	3 266	85,3	281	26	.	.	14	5,8	.	.
1966	303	3 569	92,5	305	26	.	.	14	6,3	.	.

¹⁾ Vollbeschäftigteinheiten. — ²⁾ Einschl. vollbeschäftigte Lehrkräfte mit mehr als 12 Unterrichtsstunden in der Woche. — ³⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulteil.

2. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen				Schüler	Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebsberufsschulen	Medizinische Schulen			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
1961	1 108	451	657	—	274 100	12 344	22
1962	1 133	430	646	57	301 872	13 036	23
1963	1 125	421	647	57	345 704	13 125	26
1964	1 123	423	645	55	387 076	13 601	28
1965	1 130	424	654	52	418 865	14 587	29
1966	1 145	427	663	55	446 170	15 115	30
Sowjetsektor von Berlin							
1965	51	11	36	4	18 800	765	25
1966	52	11	37	4	19 955	790	25

3. Fachschulen

Jahresende	Schulen	Fachschüler (ohne Ausländer)							Neuzulassungen	Absolventen
		insgesamt			davon					
		sämtliche Fachschüler		weiblich	Direktstudium zusammen		Fernstudium	Abendstudium		
		Anzahl	1 000	auf 10 000 Einwohner	weiblich	weiblich	1 000	1 000		
1961	254	141,5 ¹⁾	83	42,3	43,6	12,8	38,2	29,1	51,3	25,5
1962	238	135,0 ¹⁾	79	41,4	47,9	19,8	40,1	28,6	41,1	34,3
1963	220	120,2 ¹⁾	70	33,6	52,0	19,9	42,8	25,5	33,5	35,9
1964	212	110,9 ¹⁾	65	31,9	47,3	16,9	41,6	22,0	35,3	36,3
1965	194	111,8 ¹⁾	66	34,5	50,8	19,9	37,6	23,4	42,1	33,2
1966	189	119,3 ¹⁾	70	42,6	52,6	23,2	43,6	23,2	44,1	28,6

¹⁾ Darunter 1961: 26 629; 1962: 21 561; 1963: 13 341; 1964: 10 936; 1965: 9 290; 1966: 9 036 Fachschüler in der Ausbildung zum Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

4. Hochschulen

a) Hochschulen und Studierende (ohne Ausländer)

Jahresende	Hochschulen	Studierende (ohne Ausländer)									
		insgesamt		darunter							
		sämtliche Studierende		Direktstudium		Fernstudium		Abendstudium			
		Anzahl	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
1961	44	112 929	28 715	74 205	43	23 729	32,0	27 335	3 262	2 533	266
1962	43	114 002	29 941	77 227	45	25 488	33,0	27 913	3 385	2 963	311
1963	44	115 673	29 959	78 405	46	24 900	31,8	30 628	4 128	3 411	390
1964	44	110 664	28 574	75 878	45	23 873	31,5	30 617	4 353	3 319	272
1965	44	108 791	28 377	74 896	44	23 354	31,2	29 548	4 651	3 372	262
1966	44	106 422	29 024	74 777	44	24 186	32,3	27 054	4 444	3 556	234

4. Hochschulen

b) Studierende (ohne Ausländer) 1966 nach Studienfächern*)

Studienfach	Insgesamt			Darunter					
	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Direktstudium			Fernstudium		
				Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten
Theologie	613	102	101	613	102	101	—	—	—
Medizin	14 214	1 693	3 000	14 145	1 693	2 969	69	—	31
Allgemeine Medizin	10 058	983	2 328	10 058	983	2 328	—	—	—
Zahnmedizin	2 075	421	299	2 075	421	299	—	—	—
Tiermedizin	1 312	161	214	1 312	161	214	—	—	—
Pharmazie	769	128	159	700	128	128	69	—	31
Rechtswissenschaften	2 521	407	474	919	207	2	1 602	200	472
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	11 622	3 376	2 376	4 418	1 243	514	5 676	1 509	1 253
Psychologie	307	122	43	307	122	43	—	—	—
Kulturwissenschaften ²⁾	2 622	575	591	1 174	317	402	1 327	242	133
Naturwissenschaften ³⁾	7 990	1 796	1 307	7 135	1 663	1 242	676	115	48
Mathematik	1 318	398	132	1 295	393	132	4	4	—
Physik	1 953	443	334	1 812	396	318	141	47	16
Chemie	3 260	659	609	2 705	591	566	395	51	26
Sonstige Naturwissenschaften	1 459	296	232	1 323	283	226	136	13	6
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft ⁴⁾	6 162	1 355	1 484	4 596	1 052	1 098	1 418	240	343
Technische Wissenschaften	27 738	5 645	3 370	19 579	4 126	2 720	5 793	983	458
Architektur, Bauwesen	4 271	767	630	3 243	629	519	799	137	82
Maschinenwesen (einschl. Schiffswesen)	14 442	3 010	1 651	10 070	2 084	1 299	2 599	468	189
Elektrotechnik	5 104	1 097	588	3 839	841	529	901	179	59
Bergbau, Energie und Hüttenwesen	2 224	350	149	1 259	261	85	965	89	64
Verkehrswesen	1 697	421	352	1 168	311	288	529	110	64
Musik	732	110	277	484	29	200	154	56	44
Bildende und darstellende Künste ⁵⁾	855	289	211	637	196	180	131	52	12
Leibesübungen	1 079	227	213	474	123	115	605	104	98
Lehramt der zehnstufigen all- gemeinbildenden polytech- nischen Oberschule für Mathematik, Naturwissen- schaften, Werkunterricht	11 393	2 502	2 651	8 017	2 000	1 859	3 375	502	792
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	12 841	3 266	2 782	8 735	2 366	1 840	4 039	895	920
Lehramt der erweiterten poly- technischen Oberschule für Mathematik, Naturwissen- schaften	1 694	475	119	830	251	13	864	224	106
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	1 489	526	418	597	212	41	892	314	377
Diplomlehrer für Berufsausbil- dung	1 564	375	184	1 385	375	156	179	—	28
Fachschuldozenten für Mathe- matik, Naturwissenschaften und Technik	207	63	—	207	63	—	—	—	—
Sonderschullehramt	364	347	302	364	347	302	—	—	—
Padagogik, Lehrerbildung ⁶⁾	415	41	151	161	41	—	254	—	151
Insgesamt	106 422	23 292	20 054	74 777	16 528	13 797	27 054	5 436	5 266

* Stand: Jahresende.

¹⁾ Einschl. Außenpolitik, Publizistik und Staatswissenschaften. — ²⁾ Philosophie, Sprach-, Geschichts-, Kunst- und Musikwissenschaften einschl. Literatur. — ³⁾ Mathematik und Naturwissenschaften (ohne Pharmazie und Psychologie). — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaftswissenschaften einschl. Meliorationstechnik und Lebensmittelkunde, ohne Veterinärmedizin. — ⁵⁾ Einschl. Angewandte Kunst, Graphik und Werbung. — ⁶⁾ Einschl. Sozialpädagogik.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Bei einem Vergleich mit der Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands zu den Erwerbstätigen (in der SBZ als »Berufstätige« bezeichnet) beschäftigte Arbeitnehmer (einschl. Heimarbeiter), Selbständige und mithelfende Familienangehörige, jedoch nicht die Lehrlinge, zählen.

Wirtschaftsbereiche: Die der Gruppierung nach Wirtschaftsbereichen zugrunde liegende Systematik der SBZ ist nicht bekannt, so daß im einzelnen nicht festgestellt werden kann, welche Unterschiede gegenüber der in der Bundesrepublik Deutschland verwendeten Systematik bestehen. Zu erkennen ist jedoch, daß in der SBZ die Erwerbstätigen der »Wasserwirtschaft« (1966: 18 959) im Wirtschaftsbereich Land- und Forstwirtschaft enthalten sind; zur Wasserwirtschaft gehören die Wassergewinnung, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Energiewirtschaft gehört und die Kanalisation, die in der Bundesrepublik Deutschland zur Straßenreinigung rechnet. Weiterhin lassen sich folgende Abweichungen erkennen: Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, das in der Bundesrepublik Deutschland zum Dienstleistungsgewerbe gerechnet wird, scheint in der SBZ unter dem Handel erfaßt zu werden.

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte (Beamte gibt es nicht), Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige und freiberuflich Tätige. In den Erwerbstätigenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten. Verkürzt arbeitende Erwerbstätige laut Arbeitsvertrag werden für alle Jahre in Personen ausgewiesen.

Nicht enthalten in den Zahlenangaben waren nach einem Vermerk im Statistischen Jahrbuch 1957 der SBZ Erwerbstätige verschiedener Institutionen. Dazu gehören u. a. Ministerium des Innern und Amt für Technik (einschl. der unterstellten Betriebe), Volkspolizei und Nationale Streitkräfte, Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft Wismut und ausländische Dienststellen. Dieser Vermerk findet sich in späteren Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs der SBZ nicht mehr. Es deutet jedoch nichts darauf hin, daß dieser Personenkreis nunmehr in die Statistik einbezogen ist.

Nicht enthalten sind außerdem die Erwerbstätigen in gesellschaftlichen Organisationen.

Die Erwerbstätigen der Reichsbahnausbesserungswerke sind ab 1964 wieder im Verkehr ausgewiesen (1956 bis 1963 in der Industrie), die Erwerbstätigen der übrigen selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (Spezialwerkstätten und Motorinstandsetzungswerke) sind weiterhin (ab 1956) in der Industrie nachgewiesen.

Die Erwerbstätigen der »Staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe« (SSUB) sind ab 1962 im Wirtschaftsbereich »Bau« enthalten (sie wurden bis einschl. 1961 im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen).

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche in der Berufsausbildung, mit denen ein Lehrvertrag auf der Grundlage der Systematik der Ausbildungsberufe für die volle Berufsausbildung, berufliche Grundausbildung oder Berufsausbildung auf Teilgebieten eines Lehrberufes abgeschlossen wurde und die im Lehrverhältnis stehen.

Mitglieder von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder aufgenommene Personen. In den Tabellen sind zu den Mitgliedern auch die Kandidaten gezählt worden. Ab 1963 werden bei den Mitgliedern von Produktionsgenossenschaften im Wirtschaftsbereich »Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung« nur noch die mitarbeitenden Mitglieder und Kandidaten ausgewiesen.

Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Mitinhabers, Komplementärs oder Pächters eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ehemals mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, die nicht Mitglied einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) geworden, sondern ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätig sind, wurden entsprechend der Methodik der Erwerbstätigenerhebung nicht erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene Betriebe: Nach sowjetzonaler Begriffsbestimmung »höchste Form des sozialisierten Eigentums an den Produktionsmitteln«. Nach der Einführung des »Neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung« im Juli 1963 sind die volkseigenen Betriebe bis auf wenige Ausnahmen wieder — wie bis einschl. 1951 — Teilbetriebe der »Vereinigungen volkseigener Betriebe« (VVB) und VEB mit VVB-Charakter; ihre Bilanzen sind wieder Teilbilanzen der VVB. Zu unterscheiden sind die zentral geleiteten und die bezirksgeleiteten volkseigenen Betriebe, Einrichtungen und Institutionen.

Genossenschaftliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zu den Abschnitten F, G II, H I. In der Statistik der SBZ zählen zu den sozialisierten Genossenschaften: Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG), Gärtnereische Produktionsgenossenschaften (GPG), Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF), See- und Küstenfischereigenossenschaften, Molkereigenossenschaften, Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH), Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaften), Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien.

Gesellschaftliche Organisationen: Vereinigung organisationseigener Betriebe (VoB). Es handelt sich besonders um Verlage im Besitz der Parteien und der Massenorganisationen, wie z. B. des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft usw.

Halbstaatliche Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G I.

1. Erwerbstätige am 30. 9. 1966 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige ohne Lehrlinge							Lehr- linge	Erwerbs- tätige einschl. Lehrlinge
	Von den Erwerbstätigen waren								
	insgesamt	weiblich	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktions- genossenschaften und Rechtsan- waltskollegien	Selbst- ständige Erwerbs- tätige	Mit- helfende Familien- ange- hörige			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
Land- und Forstwirtschaft,									
Wasserversorgung	1 222 233	547 667	340 777	868 781	7 959	4 716	48 169	1 270 402	
Industrie (ohne Bauindustrie)	2 754 132	1 120 438	2 743 495	—	9 699	938	182 493	2 936 625	
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	396 352	154 829	143 783	108 522	109 461	34 667	30 532	426 884	
Baugewerbe	437 214	46 353	340 889	74 026	19 882	2 426	51 100	488 314	
Handel (einschl. Gaststätten)	887 584	595 368	813 834	—	51 443	22 307	40 555	928 139	
Verkehr und Nachrichtenübermitt- lung	550 752	193 097	536 886	—	11 326	2 540	27 132	577 884	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 435 540	948 018	1 369 780	20 206	37 060	8 494	39 750	1 475 290	
Insgesamt	7 683 807	3 605 670	6 289 435	1 071 515	246 829	76 028	419 731	8 103 538	
Sowjetsektor von Berlin									
Land- und Forstwirtschaft,									
Wasserversorgung	10 740	3 801	8 203	2 287	170	80	541	11 281	
Industrie (ohne Bauindustrie)	165 635	64 359	165 163	—	478	54	8 740	174 375	
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	25 825	9 846	13 078	4 689	5 654	2 404	895	26 720	
Baugewerbe	52 395	6 507	46 782	4 096	1 161	356	2 279	54 674	
Handel (einschl. Gaststätten)	79 393	49 514	73 566	—	3 997	1 830	2 165	81 558	
Verkehr und Nachrichtenübermitt- lung	72 339	26 399	71 485	—	683	171	3 434	75 773	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	181 499	109 074	173 920	1 964	4 629	986	3 159	184 658	
Zusammen	587 826	269 500	552 137	13 036	16 772	5 881	21 213	609 039	

2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf Wirtschaftsbereich Eigentumsform der Betriebe	30. 9.				
	1962	1963 ¹⁾	1964	1965	1966
nach Stellung im Beruf					
Arbeiter und Angestellte	6 250 549	6 219 126	6 228 574	6 262 335	6 289 435
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 165 610	1 070 326	1 078 733	1 073 290	1 071 515
Selbstständige Erwerbstätige	286 704	275 793	268 818	259 980	246 829
Mithelfende Familienangehörige	83 407	80 727	81 661	80 151	76 028
Lehrlinge	260 226	299 019	353 362	395 950	419 731
nach Wirtschaftsbereichen²⁾					
Land- und Forstwirtschaft,					
Wasserversorgung	1 391 536	1 260 533	1 267 257	1 249 011	1 222 233
Industrie (ohne Bauindustrie)*	2 779 042	2 784 879	2 742 829	2 747 361	2 754 132
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	403 996	395 234	397 892	393 071	396 352
Baugewerbe ³⁾	455 723	457 719	435 257	442 239	437 214
Handel (einschl. Gaststätten)	881 947	864 364	875 951	889 135	887 584
Verkehr und Nachrichtenübermittlung*	525 357	520 184	559 879	552 788	550 752
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 348 670	1 363 059	1 378 721	1 402 151	1 435 540
nach Eigentumsform der Betriebe, Einrichtungen und Verwaltungen⁴⁾					
Sozialisierte Betriebe	6 463 711	6 356 624	6 382 184	6 427 474	6 460 240
Volkseigene	4 893 811	4 868 477	4 881 407	4 929 623	4 973 046
Genossenschaftliche	1 569 900	1 488 147	1 500 777	1 497 851	1 487 194
Produktionsgenossenschaften	1 313 083	1 235 137	1 244 762	1 235 237	1 221 101
Vereinigung der gegenseitigen Bauern- hilfe (Bäuerliche Handlagenossen- schaften)	40 279	41 014	41 746	43 698	46 554
Konsumgenossenschaften	215 092	210 585	212 858	217 498	218 068
Rechtsanwaltskollegien	1 446	1 411	1 411	1 418	1 471
Halbstaatliche Betriebe	401 281	405 352	410 705	405 972	410 219
Privatbetriebe	921 278	883 996	864 897	842 310	813 348
dar. Handwerk	409 346	395 362	388 674	380 644	374 576
Insgesamt	7 786 270	7 645 972	7 657 786	7 675 756	7 683 807
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	7 213 626	7 077 202	7 083 044	7 094 333	7 095 981
Sowjetsektor von Berlin	572 644	568 770	574 742	581 423	587 826

¹⁾ Abgrenzung der Mitglieder von LPG, GPG und PwF geändert (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Ohne Lehrlinge. — ³⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert (vgl. Vorbemerkung).

3. Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge				Lehrlinge	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge
	30. 9.					
	1962	1963 ¹⁾	1964	1965		
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft,						
Wasserversorgung	385 953	360 842	363 093	356 689	340 777	48 169
Industrie (ohne Bauindustrie ²⁾)	2 766 971	2 773 111	2 731 501	2 736 395	2 743 495	182 493
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	148 393	142 912	142 234	137 887	143 783	30 532
Baugewerbe ²⁾	360 520	358 802	338 810	345 871	340 880	51 100
Handel (einschl. Gaststätten)	796 163	781 380	795 751	811 939	813 834	40 555
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	510 016	505 441	544 895	538 170	536 886	27 132
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 282 533	1 296 638	1 312 290	1 335 384	1 369 780	39 750
Insgesamt	6 250 549	6 219 126	6 228 574	6 262 335	6 289 435	419 731
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands ..	5 715 693	5 687 848	5 691 050	5 717 426	5 737 298	398 518
Sowjetsektor von Berlin	534 856	531 278	537 524	544 909	552 137	21 213
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft,						
Wasserversorgung	173 630	170 008	165 612	159 033	144 297	18 139
Industrie (ohne Bauindustrie ²⁾)	1 108 176	1 099 361	1 097 817	1 103 318	1 117 668	79 082
Handwerk (ohne Bauhandwerk)	61 308	59 309	58 470	56 967	62 616	5 923
Baugewerbe ²⁾	36 213	35 687	34 509	38 822	40 143	2 100
Handel (einschl. Gaststätten)	532 251	522 670	537 150	554 655	554 349	34 767
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾ ..	178 436	176 533	185 317	186 561	189 841	10 053
Sonstige Wirtschaftsbereiche	837 289	850 251	866 093	888 597	913 329	34 458
Zusammen	2 927 303	2 913 819	2 944 968	2 987 953	3 022 243	184 522
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands ..	2 686 562	2 670 801	2 695 636	2 735 923	2 765 975	175 035
Sowjetsektor von Berlin	240 741	243 018	249 332	252 030	256 268	9 487

¹⁾ Abgrenzung der Mitglieder von LPG, GPG und PwF geändert (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche geändert (vgl. Vorbemerkung).

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe mit einer Wirtschaftsfläche (Betriebsfläche) ab 0,5 Hektar (Erwerbsgartenbau-betriebe auch unter 0,5 Hektar), die ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich, gartenbaulich oder fischwirtschaftlich genutzt werden. Jede als selbständige juristische Person anerkannte Einheit zählt als ein Betrieb.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt E.

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Persönliche Hauswirtschaft: Wirtschaft, die von jedem Familienhaushalt der Genossenschaftsmitglieder im Typ III persönlich genutzt werden kann. Die Führung der persönlichen Hauswirtschaft ist den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschließlich Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken. Haushaltungen, die nur Kleinvieh (einschl. Ziegen) oder nur Pferde halten, gelten im Rahmen der staatlichen Erfassung nicht als persönliche Hauswirtschaft.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG): Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nut-

zung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Die wesentlichsten Unterschiede zu den LPG III sind folgende: 1. Bei Eintritt in die GPG wird kein festgelegter Inventarbeitrag erhoben, das entsprechende Inventar ist der GPG zu Eigentum zu übertragen. 2. Die genossenschaftlichen Einkünfte werden bis zu 20 Prozent an die Mitglieder verteilt; allein hierbei wird der Umfang des eingebrachten Bodens und der Produktionsmittel mit bis 60 MDN je 1 000 MDN Berechnungswert berücksichtigt.

Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer (PwF): Zusammenschluß werktätiger Einzel Fischer und Fischereiarbeiter zu einem genossenschaftlich-sozialistischen Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Teiche, Seen und sonstigen offenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Nicht enthalten sind die Produktionsgenossenschaften der Küsten- und Seefischerei.

Kreisbetriebe für Landtechnik: Sie sind aus den Maschinen-Traktoren-Stationen Reparatur-Technischen Stationen (MTS RTS) entstanden. Gegenüber den sozialisierten Landwirtschaftsbetrieben haben sie unter anderem folgende Aufgaben: Einführung neuer landtechnischer Verfahren, Durchführung der landtechnischen Instandhaltung und Ersatzteilversorgung, Durchführung des Traktorenprüfdienstes; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt P.

Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der Bundesrepublik Deutschland infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar. Der im Statistischen Jahrbuch der SBZ nachgewiesene »Ernteertrag« (hier in Tabelle 6 als »Ertrag« bezeichnet) wird wie folgt definiert:

Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsformen*)

Eigentumsform	Betriebe ¹⁾		Wirtschaftsfläche ²⁾		Landwirtschaftliche Nutzfläche ³⁾		%
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	
	Anzahl		1 000 ha				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
Sozialisierte Betriebe	20 151	18 714	9 641,7	9 671,4	5 986,4	5 984,8	94,0
dar.: Volkseigene Güter	660	659	469,0	475,9	426,6	425,8	6,7
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften	15 342	14 465	6 609,8	6 602,6	5 465,7	5 463,9	85,8
Gärtnerische Produktionsgenossenschaften	371	373	18,1	19,3	15,8	16,7	0,3
Übrige Betriebe	13 839	12 669	1 188,5	1 158,9	390,0	381,1	6,0
Insgesamt	33 990	31 383	10 830,2	10 830,3	6 376,4	6 365,9	100
Sowjetsektor von Berlin							
Sozialisierte Betriebe	67	71	44,1	47,2	28,2	31,0	85,0
Übrige Betriebe	156	159	22,1	21,8	5,3	5,4	15,0
Zusammen	223	230	66,2	69,1	33,5	36,4	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung. — Stand: Jahresmitte.

¹⁾ Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und ohne sonstige volkseigene Betriebe und Genossenschaften im Verantwortungsbereich des Rates des Kreises). —

²⁾ Einschl. Betriebe bis 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte

Stichtag 30. 9.	Produktionsgenossenschaften	Mitglieder ¹⁾	Haushalte der Mitglieder Produktionsgenossenschaften mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche						
			insgesamt	darunter mit persönlicher Hauswirtschaft	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha
Insgesamt									
1961 ²⁾	17 860	964 528	.	.	9 517	5 095	2 384	796	68
1962 ²⁾	16 625	973 854	.	.	8 094	5 174	2 470	818	69
1963 ²⁾	16 314	986 464	.	.	7 771	5 173	2 473	831	66
1964	15 861	982 418	.	.	7 299	5 133	2 514	855	60
1965	15 139	986 622	.	.	6 597	5 016	2 555	910	61
1966	14 216	985 356	.	.	5 728	4 826	2 622	976	64
Typ I und II									
1965	8 973	340 778	.	.	5 844	2 701	403	25	—
1966	8 157	323 180	.	.	5 121	2 591	421	24	—
Typ III									
1965	6 166	645 844	412 527 ³⁾	251 835 ³⁾	753	2 315	2 152	885	61
1966	6 059	662 176	421 331 ³⁾	279 201 ³⁾	607	2 235	2 201	952	64

¹⁾ Ab 1964 nur mitarbeitende Mitglieder. — ²⁾ Stand: Jahresende.

3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren				Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen ¹⁾	Stallmiststreuer	Kartoffellegemaschinen	Anbaumahlbalken	Mahdrescher	Kartoffelsortiermaschinen mit motorischem Antrieb ²⁾	Kartoffelvollerntemaschinen	Rüben ³⁾	
	aller Typen	darunter mit einer Leistung von		25 bis 40 PS										40 bis 60 PS
		25 bis 40 PS	40 bis 60 PS											
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin														
1961	89 882	34 245	31 202	10 772	103 251	9 877	9 149	25 577	9 180	5 305	7 803	4 116		
1962	99 883	37 803	34 454	10 979	115 430	11 005	8 981	27 168	11 380	4 900	7 472	4 533		
1963	111 226	40 039	34 592	11 082	134 265	10 392	7 852	30 803	12 849	5 859	6 899	4 802		
1964	117 714	43 319	34 914	11 264	150 648	9 288	8 843	34 334	13 833	7 229	6 606	4 820		
1965	124 259	44 739	37 405	13 115	169 875	8 773	9 139	36 769	15 409	6 945	6 843	4 742		
1966	132 761	44 787	41 655	14 825	178 084	9 056	9 304	36 773	16 776	8 762	7 426	5 346		
Sowjetsektor von Berlin														
1965	670	242	211	273	1 273	113	40	167	73	33	36	9		
1966	732	231	248	301	1 275	112	39	174	75	39	35	4		

¹⁾ Ohne Spezialanhänger. — ²⁾ Mit einer Leistung von 3,5 Tonnen und mehr je Stunde. — ³⁾ Ab 1963 einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar)	Abbauland	Unland (nicht kultivierbar)	Gewässer	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
1961	10 829,2	6 431,2	2 956,6	82,8	47,1	149,2	204,6	957,6
1962	10 829,5	6 409,0	2 954,4	84,6	50,1	148,5	205,7	977,2
1963	10 829,6	6 395,0	2 953,2	85,1	56,7	148,2	205,6	985,9
1964	10 829,9	6 386,4	2 949,9	85,1	60,7	147,3	205,8	994,8
1965	10 830,2	6 376,4	2 949,6	84,2	64,4	146,2	206,9	1 002,5
1966	10 830,3	6 365,9	2 949,2	83,8	69,0	146,5	207,4	1 008,6
Sowjetsektor von Berlin								
1965	66,2	33,5	8,8	0,6	0,0	0,7	2,7	19,8
1966	69,1	36,4	8,5	0,6	0,0	0,8	2,7	20,0

5. Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Landwirtschaftliche Nutzfläche insgesamt	Ackerland ¹⁾		Wechselnutzung	Haus- und Kleingärten	Obstanlagen und Rebland	Baumschulen	Wiesen (einschl. Streuwiesen)	Viehweiden (einschl. Hutungen)	Korbweidenanlagen
		zusammen	darunter Gemüse ²⁾							
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin										
1961	6 431,2	4 825,0	70,8	11,1	128,5	72,7	3,1	894,6	493,7	2,5
1962	6 409,0	4 783,4	70,3	11,5	128,2	73,9	3,1	891,5	514,8	2,5
1963	6 395,0	4 753,2	72,7	12,2	128,7	75,2	3,2	886,0	533,9	2,6
1964	6 386,4	4 743,3	69,0	12,6	128,7	75,4	3,2	881,6	539,1	2,6
1965	6 376,4	4 719,4	66,5	12,8	128,9	75,2	3,2	874,2	560,1	2,6
1966	6 365,9	4 703,7	69,2	13,0	129,0	75,4	3,2	868,0	570,9	2,6
Sowjetsektor von Berlin										
1965	33,5	22,5	0,7	0,4	4,6	0,3	0,1	3,7	1,7	0,0
1966	36,4	24,4	0,7	0,4	4,7	0,5	0,1	4,2	2,0	0,0

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — ²⁾ Anbaufläche einschl. Erdbeeren und Saatguterzeugung.

6. Erntefläche und Ernteerträge ausgewählter Fruchtarten

Jahr	Getreide einschl. Körnermais ¹⁾						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen			Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag	
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag			je ha	insges.		je ha	insges.
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
Betriebe insgesamt												
1961	2 233,3	27,7	4 842,6	825,1	18,2	1 504,4	681,6	123,7	8 429,6	217,9	213,8	4 656,7
1962	2 247,2	26,4	5 935,6	811,4	21,3	1 726,3	741,9	179,0	13 284,0	232,4	213,8	4 969,9
1963	2 239,2	24,7	5 535,8	820,1	20,4	1 675,0	746,7	172,6	12 886,1	232,2	266,0	6 176,3
1964	2 286,6	27,0	6 184,6	822,8	23,0	1 890,4	744,8	172,8	12 871,5	229,8	261,3	6 003,2
1965	2 304,1	29,2	6 730,3	822,1	23,2	1 909,7	725,4	177,2	12 856,6	220,6	263,1	5 803,8
1966	2 268,6	26,1	5 917,5	771,1	21,3	1 642,1	693,8	184,8	12 823,2	210,8	313,5	6 610,6
darunter: Volkseigene Güter												
1965	142,6	3,0	456,1	43,2	25,3	109,2	28,8	178,4	514,2	14,7	267,7	393,0
1966	141,2	2,9	394,6	41,2	22,5	92,8	25,9	184,1	477,3	12,5	320,3	399,5
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften ²⁾												
1965	2 056,3	29,0	5 965,7	740,6	23,1	1 713,2	629,8	177,0	11 143,7	204,1	262,6	5 361,0
1966	2 034,4	25,9	5 274,1	701,9	21,2	1 490,6	611,2	185,0	11 306,7	197,2	313,0	6 171,1

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen (ohne Grünmais)		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag ³⁾	
		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.		je ha	insges.
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
Betriebe insgesamt												
1961	175,8	402,2	7 069,4	89,0	12,2	109,0	161,6	11,7	188,6	502,3	60,5	3 041,0
1962	162,1	436,5	7 078,4	95,8	13,8	132,4	158,6	12,3	194,5	443,7	51,5	2 284,7
1963	163,8	308,9	8 589,1	94,8	10,5	100,0	145,6	10,0	145,7	543,3	56,5	3 071,9
1964	180,2	479,7	8 643,8	95,5	12,1	115,5	145,0	13,0	189,1	510,1	50,0	2 551,9
1965	186,4	491,0	9 153,4	91,5	16,8	153,5	138,8	16,6	230,3	526,6	63,9	3 366,0
1966	180,4	591,1	10 661,4	80,3	13,8	111,0	143,6	15,9	227,7	577,6	66,2	3 822,0
darunter: Volkseigene Güter												
1965	7,2	531,9	381,7	16,8	17,4	29,1	9,4	18,7	17,7	54,4	63,7	346,0
1966	7,4	605,8	447,3	16,4	14,6	24,0	9,5	17,9	17,0	60,8	65,0	395,5
Landwirtschaftliche und gärtnerische Produktionsgenossenschaften ²⁾												
1965	165,3	488,3	8 072,6	74,2	16,7	123,8	128,7	16,5	211,7	455,5	63,9	2 912,5
1966	161,1	589,8	9 504,1	63,5	13,6	86,6	133,5	15,7	209,8	501,5	66,3	3 323,9

¹⁾ 1961 und 1965 ohne Körnermais. — ²⁾ Genossenschaftlich und persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser. — ³⁾ Ertrag in Heu berechnet.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1961/62	224,3	210,9	494,1	757,2	39,8	33,0	77,3	118,4
1962/63	272,7	223,7	527,3	884,1	42,8	35,1	82,8	133,8
1963/64	307,7	263,1	542,7	1 168,8	48,3	41,3	85,2	183,4
1964/65	397,1	334,4	545,3	1 286,0	62,4	52,6	85,7	202,2
1965/66	421,4	302,5	588,4	1 434,6	66,4	47,7	92,8	226,2

8. Viehbestand

1000

Jahresende	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen- völker	
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen	insgesamt	darunter Mutter-schafe		insgesamt	darunter Lege-hennen ¹⁾		
1961	403,2	4 547,6	2 170,2	8 864,4	734,9	1 930,2	744,7	446,2 ²⁾	35 878,5 ³⁾	22 880,4 ³⁾	464,5 ³⁾
1962	369,3	4 507,5	2 092,3	8 045,2	830,8	1 792,0	706,2	387,6 ²⁾	35 626,3 ³⁾	21 668,2 ³⁾	485,0 ³⁾
1963	340,7	4 614,0	2 102,2	9 288,5	810,2	1 899,2	703,5	396,5	39 580,5	22 398,3	499,6
1964	306,1	4 682,2	2 132,0	8 759,2	758,4	1 972,1	685,3	353,2	38 209,7	24 557,8	517,6
1965	271,6	4 762,3	2 168,6	8 877,8	824,3	1 963,0	652,0	302,2	37 988,1	26 008,5	538,9
1966	250,3	4 918,3	2 195,5	9 312,2	853,4	1 928,4	613,9	277,8	37 070,3	25 365,9	528,7

¹⁾ Über 6 Monate alt. — ²⁾ Stand: Jahresmitte. — ³⁾ Ohne Kleintierhaltung im Sowjetsektor von Berlin.



G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In der Industriestatistik der SBZ ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber das Baugewerbe (vgl. Abschnitt H). In der Bundesrepublik Deutschland dagegen wird die Energiewirtschaft getrennt erhoben und nicht in die Industrieberichtserstattung einbezogen, wohl aber in den Produktionsindex und die vierteljährliche Produktionsstatistik. Das Baugewerbe ist in der Bundesrepublik Deutschland nur im Produktionsindex enthalten.

Betriebe: Der in der SBZ verwendete Betriebsbegriff entspricht ungefähr der statistischen Abgrenzung des Unternehmens in der Bundesrepublik Deutschland. In der Industriestatistik der Bundesrepublik Deutschland ist in der Regel der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheit« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Volkseigene Betriebe: In der Gliederung nach Eigentumsformen sind die Betriebe gesellschaftlicher Organisationen den zentralgeleiteten volkseigenen Betrieben zugeordnet worden. Einzelne VEB haben seit 1967 VVB-Charakter. Zur zentralgeleiteten Industrie zählen die von den Fachabteilungen des Volkswirtschaftsrates (die ab Januar 1966 wieder in Industrieministerien umgewandelt sind) unter Zwischenschaltung der »Vereinigungen Volkseigener Betriebe« (VVB) angeleiteten volkseigenen Industriebetriebe (VEB). Neben der zentralgeleiteten Industrie besteht die bezirksgel leitete Industrie, deren Betriebe nach Einführung des »Neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung« seit Anfang 1964 Zug um Zug wieder zentraler Leitung unterstellt werden. Die Wirtschaftsräte der Bezirke bleiben zur Anleitung und Kontrolle zwischengeschaltet.

Halbstaatliche Betriebe (Betriebe mit staatlicher Beteiligung): Seit Anfang 1956 fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (vereinzelt auch als Offene Handelsgesellschaft) dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe — in Sonderfällen Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Reichsbahn — als Kommanditisten mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Der ehemalige private Unternehmer wird Komplementär und Geschäftsführer, der — auch bei Verlusten — ein lohnsteuerpflichtiges Gehalt erhält und am Gewinn nach seinem Kapitalanteil beteiligt ist; die Komplementäre werden als selbständige Erwerbstätige gezählt.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichtserstattung) der Bundesrepublik Deutschland umgerechnet, damit ein Vergleich möglich ist.

Die Reichsbahnausbesserungswerke (RAW) werden ab 1964 nicht mehr in der »Industrie«, sondern — wie in der Bundesrepublik Deutschland — im Wirtschaftsbereich »Verkehr« nachgewiesen.

Durch Zusammenlegung der bis 1964 selbständigen Eisenerzbergbaubetriebe mit Betrieben der Industriegruppe Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke entfallen ab 1965 Angaben für die Industriegruppe Eisenerzbergbau.

Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der Bundesrepublik Deutschland, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wird.

Die industrielle Bruttoproduktion umfaßt: alle fertiggestellten und zum Absatz bestimmten industriellen Produkte (einschließlich der Erzeugnisse, die zur Erhöhung der Bestände an Fertigerzeugnissen des Betriebes führen bzw. die unentgeltlich, zu herabgesetzten oder zu normalen Preisen an die Belegschaft abgegeben werden), unabhängig davon, ob diese vollständig im eigenen Betrieb oder in anderen Betrieben im Lohnauftrag hergestellt werden; alle abgeschlossenen materiellen Leistungen industrieller Art für fremde Auftraggeber, wie Lohnarbeiten, Reparaturen und Montagearbeiten; die fertiggestellten Erzeugnisse und abgeschlossenen materiellen Leistungen industrieller Art, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind, soweit sie im Rechnungswesen der volkseigenen Wirtschaft als Grundmittel in der Kontenklasse 0 erfaßt werden oder in halbstaatlichen bzw. Privatbetrieben das Anlagekapital verändern; den Wert der Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen und Leistungen industrieller Art in den sozialistischen Betrieben der metallverarbeitenden Industrie (jedoch erst ab 1959). Ab 1965 werden jedoch Generalreparaturen nicht mehr von laufenden Reparaturen unterschieden und auch nicht mehr zeitwerterhöhend in der Kontenklasse 0 gebucht. Somit sind Eigenleistungen für Generalreparaturen ab 1965 nicht mehr in der industr. Bruttoproduktion enthalten. Die vergleichbar gemachten Angaben für 1964 (Tab. 2 und 3) wurden dem Stat. Jahrbuch 1966 der SBZ entnommen.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Erzeugnisse der eigenen Produktion, die im eigenen Betrieb weiterverarbeitet bzw. verwendet werden (bis 1963 mit Ausnahme von Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang); laufende Reparaturen an Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen des eigenen Betriebes; selbst hergestellte und innerhalb eines Jahres verschleißende Arbeitsmittel, die aus Umlaufmitteln finanziert werden; Leistungen zur Realisierung von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen; Leistungen für Forschung und Entwicklung mit Ausnahme der zum Absatz bestimmten Fertigungsmuster, Nullserien und großtechnischen

Versuchsanlagen; Ausschuß aller Art, einschließlich des zum Verkauf gelangenden, sowie Abfälle; Erzeugnisse und Leistungen, soweit sie den festgelegten technischen Güte- und Lieferbedingungen, Werkstandards oder anderen Qualitätsfestlegungen nicht entsprechen; Erzeugnisse, an denen Lohnarbeiten ausgeführt, die repariert bzw. montiert werden; Handelsware, Verpackungsmittel, die bereits im Preise der verpackten Erzeugnisse einbegriffen sind, sowie nichtindustrielle Erzeugnisse und Leistungen (wie Bauleistungen, Transportleistungen, Projektierungs- und Konstruktionsleistungen, landwirtschaftliche Erzeugnisse usw.).

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgt ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Unveränderliche Planpreise: Betriebspreise nach dem Stand vom 1. 1. 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise sind nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Industrieabgabepreis: Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis (= Selbstkosten + Reineinkommen des Betriebes) ergibt sich bei den volkseigenen Betrieben aus dem Industrieabgabepreis durch Abzug der Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe und bei den übrigen Betrieben durch Abzug der Verbrauchsabgabe und Umsatz- und Gewerbesteuer. (Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt O.)

Produktions- und Dienstleistungsabgabe, Verbrauchsabgabe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt N.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbau-erzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der Bundesrepublik Deutschland wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und Bundesrepublik Deutschland nicht geeignet sind.

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion der Industrie 1966 nach Bezirken *)

Bezirk	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge ¹⁾						Lehrlinge ¹⁾	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge ¹⁾	Brutto- produktion ²⁾
	Betriebe am 31. 12.	insgesamt		und zwar		Anzahl			
		Anzahl	%	weiblich	Produktions- arbeiter				
Rostock	266	70 840	2,6	19 463	48 155	265	4 829	75 669	3,0
Schwerin	214	36 477	1,3	14 166	26 026	129	1 995	38 492	1,6
Neubrandenburg	198	26 551	1,0	9 060	18 117	128	1 684	28 235	1,1
Potsdam	520	117 399	4,3	43 826	76 656	867	7 260	124 659	4,8
Frankfurt	184	52 665	1,9	18 586	33 628	157	3 141	55 806	3,4
Cottbus	461	139 673	5,1	51 119	98 213	529	7 901	147 574	3,9
Magdeburg	614	159 711	5,8	55 921	106 887	914	9 206	168 917	7,2
Halle	988	372 730	13,6	125 871	253 622	1 636	22 909	395 639	15,2
Erfurt	1 078	202 472	7,4	85 555	135 870	9 043	14 298	216 770	7,1
Gera	621	144 847	5,3	63 214	95 979	3 009	8 203	153 050	5,0
Suhl	840	108 185	4,0	43 614	76 033	5 274	5 795	113 980	3,3
Dresden	2 092	382 375	14,0	168 366	246 101	16 591	17 358	399 733	12,9
Leipzig	1 499	276 809	10,1	110 160	183 485	4 437	15 077	291 886	9,3
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 211	491 321	17,6	239 718	325 276	30 254	25 205	506 526	15,7
Sowj. Bes. Zone Deutschlands	12 786	2 572 075	94,0	1 048 639	1 724 048	73 233	144 861	2 716 936	93,4
Sowjetsektor von Berlin	665	165 380	6,0	64 256	99 788	2 346	7 098	172 478	6,8
Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	13 451	2 737 455	100	1 112 895	1 823 836	75 579	151 959	2 889 414	100

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

1) Durchschnitt. — 2) Zu unveränderlichen Planpreisen.

2. Arbeiter und Angestellte in der Industrie nach der Stellung im Betrieb*)

Jahr	Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge					Lehrlinge Anzahl	Arbeiter und Angestellte einschl. Lehrlinge
	insgesamt	weiblich	und zwar		Produktions- arbeiter		
			Heim- arbeiter	Produktions- arbeiter			
Anzahl	Anteil	Produktions- arbeiter	Heim- arbeiter				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin							
1961	2 799 177	1 126 860	40,3	1 962 810	86 005	103 729	2 902 906
1962	2 788 005	1 105 610	39,7	1 937 669	87 023	97 704	2 885 709
1963	2 775 031	1 099 770	39,6	1 901 753	79 569	108 350	2 883 381
1964 ¹⁾	2 727 284	1 094 326	40,1	1 856 670	76 428	124 290	2 851 574
1965 ¹⁾	2 729 906	1 108 093	40,6	1 840 981	74 417	172 185	2 902 091
1966 ¹⁾	2 737 455	1 112 895	40,7	1 823 836	75 579	151 959	2 889 414
Sowjetsektor von Berlin							
1965 ¹⁾	165 087	64 521	39,1	101 087	2 159	8 946	174 033
1966 ¹⁾	165 380	64 256	38,9	99 788	2 346	7 098	172 478

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie. — Durchschnitt.

1) Durch methodische Änderungen sind die Ergebnisse ab 1961 mit denen der vorhergehenden Jahre nicht vergleichbar.

3. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion in der Industrie nach Eigentumsform der Betriebe *)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						
	insgesamt	Volkseigene		Genossen- schaftliche	Halb- staatliche	Privat-	Sowjetsektor von Berlin
		zentral- geleitete	örtlich- geleitete				
Betriebe							
Betriebe ¹⁾							
Anzahl							
1961	15 533	1 701	2 851	394	5 042	5 545	813
1962	15 218	1 721	2 815	333	5 277	5 072	787
1963	14 861	1 738	2 610	310	5 384	4 819	755
1964	14 225	1 921	2 039	285	5 442	4 538	724
1965	13 715	1 917	1 796	279	5 458	4 265	689
1966	13 451	1 876	1 698	269	5 512	4 096	665
Arbeiter und Angestellte ohne Lehrlinge ¹⁾							
Anzahl							
1961	2 799 177	1 797 971	504 749	32 480	321 858	142 119	167 049
1962	2 788 005	1 792 326	500 288	31 289	335 496	128 606	171 421
1963	2 775 031	1 871 960	413 468	30 560	340 476	118 567	170 884
1964	2 727 284	1 924 362	318 434	30 255	343 798	110 435	167 047
1965	2 729 906	1 968 119	284 359	32 353	341 197	103 878	165 087
1966	2 737 455	1 984 073	278 559	32 142	344 602	98 079	165 380
Bruttoproduktion ¹⁾							
Prozent							
1961	100	67,0	19,2	2,3	8,3	3,1	6,6
1962	100	67,4	18,9	2,1	8,8	2,8	6,7
1963	100	69,9	16,5	2,1	8,9	2,5	6,6
1964	100	71,9	14,1	2,1	9,1	2,4	6,7
1965	100	72,7	13,0	2,3	9,7	2,2	6,6
1966	100	73,3	12,4	2,2	10,0	2,1	6,6

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

1) Stand: 31. 12. — *) Durchschnitt. *) Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen und Leistungen industrieller Art in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Großereien.

4. Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie 1965 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen *)

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.			Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt					
	insgesamt	Volkseigene u. genossen- schaftliche	Halb- staatliche	Privat-	insgesamt	davon in			
						volkseig. u. genossen- schaftlichen	halb- staatlichen	Privat-	
Betriebe				Betrieben					
Anzahl				Anteil					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
0 — 25	4 632	247	1 437	2 948	69 408	2,5	4 032	24 804	40 572
26 — 50	3 091	350	1 796	945	112 217	4,1	13 511	65 833	32 873
51 — 100	2 253	593	1 350	310	160 454	5,9	44 291	95 159	21 004
101 — 200	1 538	822	659	57	217 869	8,0	120 140	90 079	7 650
201 — 500	1 132	928	200	4	352 007	12,9	295 800	55 158	1 049
501 — 1 000	499	482	16	1	349 118	12,8	338 224	10 164	730
1 001 und mehr	570	570	—	—	1 468 833	53,8	1 468 833	—	—
Insgesamt	13 715	3 992	5 458	4 265	2 729 906	100	2 284 831	341 197	103 878
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen	689	186	227	276	165 087	6,0	146 257	12 534	6 296

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

5. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttoproduktion und abgesetzte Warenproduktion der Industrie 1966 nach Industriegruppen *)

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt				Brutto- produk- tion ²⁾	Abgesetzte Waren- produk- tion ³⁾	
	Betriebe am 31. 12.	ohne Lehrlinge		einschl. Lehrlinge			
		insgesamt	darunter Heim- arbeiter				
Anzahl	„	Anzahl	„	Mill. MDN			
Bergbau	107	189 838	6,9	—	200 383	2,7	4 905
dar.: Kohlenbergbau	39	131 525	4,8	—	137 895	1,8	3 524
Kali- und Steinsalzbergbau	11	28 026	1,0	—	30 573	0,7	878
Verarbeitende Industrie	13 319	2 477 227	99,3	75 578	2 215 007	93,5	117 297
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 601	598 821	21,9	4 523	628 844	27,2	32 502
Industrie der Steine und Erden	656	88 259	3,2	—	90 637	2,1	2 268
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke ⁴⁾	16	69 346	2,5	—	73 962	3,2	5 990
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	15	44 733	1,6	—	47 460	1,5	2 747
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Präß- und Hammerwerke	141	45 116	1,6	10	47 270	1,7	1 447
Chemische und Kunststoffverarbeitende Industrie	877	196 865	7,2	2 485	207 317	11,4	11 288
dar.: Chemiefaserindustrie	8	23 372	0,9	—	25 087	1,1	845
Kunststofferzeugende Industrie	10	2 381	0,1	2	2 475	0,2	211
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	29	40 058	1,5	—	42 934	2,9	3 133
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	106	47 476	1,7	350	50 231	3,1	2 984
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ⁵⁾	671	39 493	1,4	1 436	40 501	1,0	1 389
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	90	27 455	1,0	242	28 532	0,8	1 257
Investitionsgüterindustrien	3 368	1 008 161	36,9	8 001	1 075 815	36,6	35 532
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall, Waggonbau	121	43 258	1,6	1	46 128	1,6	1 646
dar.: Waggonbau	20	21 695	0,8	1	23 081	0,9	853
Maschinenbau	1 241	425 872	15,6	554	455 639	14,1	13 238
dar.: Büromaschinenindustrie	20	29 565	1,1	143	32 103	0,8	761
Lokomotivbau	4	9 733	0,4	—	10 419	0,5	475
Straßenfahrzeugbau	351	98 980	3,6	117	107 542	4,3	4 647
Schiffbau	32	37 995	1,4	1	40 936	1,8	1 403
Elektrotechnische Industrie	659	236 875	8,7	3 736	251 825	10,0	9 989
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie	231	74 827	2,7	1 031	79 907	1,8	1 725
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	733	90 354	3,3	2 561	93 838	2,9	2 885
Verbrauchsgüterindustrien	5 459	670 541	24,5	61 710	704 259	18,6	22 378
Feinkeramische Industrie	133	31 012	1,1	186	32 322	0,8	599
Glasindustrie	242	34 836	1,3	611	36 144	0,8	776
Holzverarbeitende Industrie ⁶⁾	636	59 270	2,2	675	61 016	2,0	1 922
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteeindustrie	516	41 450	1,5	11 796	42 670	0,8	724
Papier- und pappverarbeitende Industrie	401	30 646	1,1	3 220	31 521	0,8	890
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	367	34 739	1,3	404	36 442	0,8	780
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	586	62 666	2,3	4 371	65 909	1,8	2 167
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 619	273 869	10,9	20 110	289 562	8,3	10 908
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	959	102 053	3,7	20 337	108 673	2,9	3 613
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 891	199 704	7,3	1 345	206 089	13,1	26 885
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	134	28 642	1,0	20	29 595	3,0	6 816
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	130	15 379	0,6	—	16 195	0,5	450
Zuckerindustrie	13	16 428	0,6	—	16 666	0,5	1 071
Süßwarenindustrie	58	12 402	0,5	24	12 749	0,7	1 714
Ölmühlen- und Margarineindustrie	18	3 935	0,1	—	4 079	1,0	1 145
Brauerei	206	25 539	0,9	—	25 962	0,9	1 800
Tabakverarbeitende Industrie	55	13 676	0,5	1 111	14 191	0,4	2 475
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	13 426	2 667 065	97,4	75 579	2 815 390	93,2	148 325
Energiewirtschaft	25	70 390	2,6	—	74 024	1,8	6 060
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	13 451	2 737 455	100	75 579	2 889 414	100	128 261
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	12 786	2 572 075	94,0	73 233	2 716 936	93,4	128 261
Sowjetsektor von Berlin	665	165 380	6,0	2 346	172 478	6,6	128 261

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — ²⁾ Zu Industrieabgabepreisen. — ³⁾ Einschl. Eisenerzbergbau, Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe, Arbeiter und Angestellte, Bruttonproduktion der Industrie 1966 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe *)

Industriegruppe Industriezweig	Prozent											
	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte ¹⁾ im Durchschnitt				Bruttonproduktion ²⁾			
	insgesamt	Volks- eigene und ge- nosse- schaftl.	Halb- staat- liche	Privat-	insgesamt	in volks- eigenen und ge- nosse- schaftl.	in halb- staat- lichen	in Privat-	insgesamt	in volks- eigenen und ge- nosse- schaftl.	in halb- staat- lichen	in Privat-
Bergbau	100	79.4	8.4	12.1	100	99.8	0.1	0.1	100	99.7	0.2	0.1
Verarbeitende Industrie ..	100	28.0	41.3	30.7	100	82.1	13.9	4.0	100	87.4	10.5	2.2
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	100	30.3	39.3	30.4	100	89.4	8.1	2.4	100	92.2	6.3	1.4
Industrie der Steine und Erden ..	100	36.1	43.0	20.9	100	85.0	12.3	2.7	100	88.3	10.0	1.7
Hochöfen-, Stahl- und Warm- walzwerke ³⁾	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	53.3	40.0	6.7	100	99.3	0.6	0.1	100	98.8	1.0	0.2
Güterindustrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	41.8	44.7	13.5	100	91.9	7.1	1.0	100	91.7	7.4	0.7
Chemische und Kunststoffverar- beitende Industrie	100	28.8	37.7	33.4	100	86.7	10.2	3.1	100	88.9	9.0	2.1
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	51.7	44.8	3.4	100	99.1	0.9	0.0	100	98.9	1.0	0.0
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	100	35.8	32.1	32.1	100	94.2	4.3	1.4	100	97.0	2.5	0.6
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie ⁴⁾	100	16.4	39.8	43.8	100	61.0	26.5	12.5	100	67.5	23.9	8.7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie ..	100	56.7	28.9	14.4	100	94.5	5.1	0.4	100	94.7	5.1	0.2
Investitionsgüterindustrien	100	34.2	43.0	22.8	100	89.2	9.1	1.7	100	91.3	7.6	1.1
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall, Waggonbau	100	38.0	48.8	13.2	100	88.3	10.7	1.0	100	90.0	9.4	0.6
Maschinenbau	100	40.0	41.9	18.1	100	91.4	7.4	1.2	100	92.8	6.4	0.9
Straßenfahrzeugbau	100	37.0	41.3	21.7	100	91.5	7.0	1.5	100	92.8	6.2	1.0
Schiffbau	100	62.5	21.9	15.6	100	99.1	0.7	0.2	100	99.6	0.4	0.1
Elektrotechnische Industrie ..	100	35.1	42.2	22.8	100	89.2	9.2	1.6	100	91.9	7.2	0.9
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie ..	100	30.3	39.4	30.3	100	89.4	8.3	2.3	100	89.5	8.4	2.0
Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie sowie Stahlverformung	100	21.7	47.5	30.8	100	72.1	22.3	5.5	100	76.3	20.2	3.5
Verbrauchsgüterindustrien	100	17.6	44.2	38.2	100	65.2	26.2	8.6	100	72.1	22.4	5.5
Feinkeramische Industrie	100	39.8	31.6	28.6	100	86.2	10.8	3.1	100	90.8	7.1	2.2
Glasindustrie	100	30.6	35.1	34.3	100	83.2	12.0	4.7	100	85.5	11.0	3.5
Holzverarbeitende Industrie ⁵⁾ ..	100	28.1	47.3	24.5	100	70.9	24.3	4.8	100	77.9	19.2	2.9
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sport- geräteindustrie	100	8.9	41.3	49.8	100	44.1	34.6	21.3	100	55.4	30.1	14.5
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	100	15.2	38.4	46.4	100	52.2	31.8	16.0	100	66.2	23.4	10.3
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	100	37.9	25.6	36.5	100	80.4	12.8	6.8	100	85.1	10.5	4.4
Ledererzeugende und -verarbei- tende Industrie (einschl. Schuh-, Filtz-, Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwaren- industrie)	100	18.1	47.8	34.1	100	62.7	29.4	7.8	100	67.2	27.7	5.1
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	100	12.4	49.0	38.5	100	67.7	25.5	6.8	100	75.2	20.7	4.1
Bekleidungsindustrie (ohne Filz- waren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	10.7	46.8	42.4	100	51.6	36.1	12.3	100	57.1	33.5	9.4
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	100	44.0	32.8	23.2	100	81.6	14.2	4.2	100	87.9	10.1	2.0
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	100	28.4	41.1	30.5	100	83.4	12.9	3.7	100	87.7	10.2	2.1
Energiewirtschaft	100	100	—	—	100	100	—	—	100	100	—	—
Industrie einschl. Energiewirt- schaft (ohne Bau)	100	28.6	41.0	30.5	100	83.8	12.6	3.6	100	87.9	10.0	2.1
Sowj. Bes. Zone Deutschlands ..	100	28.6	41.3	30.1	100	83.5	12.9	3.6	100	87.7	10.2	2.1
Sowjetsektor von Berlin	100	27.5	35.0	37.4	100	88.7	8.1	3.3	100	90.8	6.9	2.3

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie.

¹⁾ Ohne Lehrlinge. — ²⁾ Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gütereien. — ³⁾ Einschl. Eisenerzbergbau, Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — ⁴⁾ Einschl. verschiedener Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — ⁵⁾ Ohne verschiedene Zweige der Holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	42 515	45 063	47 450	51 032	53 611	56 866
Stadtgas	Mill. cbm	3 048	3 053	3 118	3 195	3 455	3 461
Bergbauliche Erzeugnisse							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	2 671	2 575	2 483	2 340	2 212	1 987
Steinkohlenskoks	1 000 t	3 084	3 122	3 262	3 398	3 279	3 191
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	236 926	246 992	254 219	256 926	250 939	249 041
Braunkohlenbriketts	1 000 t	57 996	59 727	60 256	61 504	60 380	59 426
Braunkohlenschwefelkoks	1 000 t	6 635	6 630	6 526	6 560	6 291	6 263
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 643	1 642	1 661	1 634	1 630	1 721
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 687	1 710	1 626	1 563	1 433	1 297
Kalialsalz ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 675	1 752	1 845	1 857	1 926	2 006
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	41	42	44	42	44	54
Steine und Erden							
Split	1 000 t	4 326	4 985	4 820	5 852	5 839	6 162
Schotter	1 000 t	4 462	5 392	4 739	5 408	5 724	6 257
Zement	1 000 t	5 275	5 432	5 458	5 767	6 087	6 450
Gebrauntes Kalk	1 000 t	2 827	3 344	3 457	3 673	3 441	3 622
Gebrauntes Gips	1 000 t	215	228	214	223	217	218
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St.	1 794	1 697	1 392	1 460	1 410	1 407
Flachziegel, Bibereinheiten	Mill. St.	338	355	336	346	333	308
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	7 620	8 592	8 348	9 393	10 680	11 333
Eisen und Stahl							
Rohisen	1 000 t	2 031	2 075	2 150	2 260	2 338	2 448
Rohstahl (Blöcke und Stränge)	1 000 t	3 444	3 622	3 626	3 852	3 890	4 085
Walzstahl, warmgewalzt ¹⁾	1 000 t	2 703	2 798	2 813	2 900	2 986	3 051
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	913	954	982	1 027	1 046	1 051
Bandstahl	1 000 t	158	173	171	185	204	220
Walzdraht	1 000 t	242	260	257	277	289	298
Walzbleche	1 000 t	875	891	870	873	854	861
dar.: Grobbleche 3 mm und mehr	1 000 t	611	614	604	615	593	605
Feinbleche	1 000 t	246	262	250	242	240	232
Nahtlose Rohre ²⁾	1 000 t	..	..	131	135	151	184
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 162	1 164	1 108	1 120	1 150	1 138
dar. Stahlformguß	1 000 t	230	234	233	229	238	228
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	46	46	46	50	53	53
Schwefelsäure, ber. auf SO ₂	1 000 t	668	703	750	765	804	795
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	281	291	287	287	284	268
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	599	646	653	671	682	656
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	335	355	355	365	364	381
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	481	491	501	508	533	945
Calciumcarbid ³⁾	1 000 t	951	1 013	1 068	1 160	1 193	1 249
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	58	60	61	56	55	51
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	330	338	340	334	348	344
dar.: Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	175	173	176	171	171	164
Kalkammonsalpeter, ber. auf N	1 000 t	120	121	120	121	123	125
Kalkstickstoff, ber. auf N	1 000 t	16	17	16	18	17	17
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	172	181	196	198	232	254
dar.: Superphosphat, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	109	111	123	123	152	157
Thomasmehl, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	11	12	11	12	12	11
Lösungsmittel	1 000 t	273	296	321	345	362	373
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	14 948	15 886	16 066	15 512	16 473	16 234
Fotografisches Papier	1 000 qm	10 668	11 006	11 508	11 443	11 966	12 697
Weichmacher	1 000 t	28	29	31	33	36	40
Seife, berechnet auf 40%	1 000 t	56	56	57	53	53	52
Washpulver	1 000 t	133	171	172	167	178	182
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	154	164	166	175	185	202
Polystyrol	1 000 t	4	8	10	11	12	13
PVC-Pulver	1 000 t	70	87	99	103	105	106
Polyakrylnitril	1 000 t	3	4	4	6	6	6
Insulin	Mill. Einh.	562	602	629	679	826	909
Streptomycin	kg Base	5 326	7 992	10 737	7 946	12 252	13 007
Penicillin ⁴⁾	Mrd. Einh.	6 890	7 548	7 119	11 358	14 732	17 154
Chloromycesin (Chloramphenicol)	kg	6 219	8 616	13 466	18 270	25 135	27 647
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan und Plastikator	1 000 t	90	90	90	94	95	101
Kunstseide	1 000 t	26	27	27	28	30	30
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	114	114	114	114	113	122
Polyamid-Faser und -Seide (Dederon)	1 000 t	6	7	8	8	9	11
Stapelfaser auf Basis Polyacrylnitril	1 000 t	3	4	4	5	6	6

Fußnoten vgl. S. 540.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	1 167	1 268	1 316	1 462	1 604	1 776
Dieselmotorkraftstoff)	1 000 t	1 448	1 561	1 749	2 024	2 258	2 556
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken*)	1 000 St	2 973	3 091	3 178	3 261	3 750	3 930
Fahrraddecken	1 000 St	4 928	4 350	3 880	3 660	4 130	4 375
Fahrradschläuche	1 000 St	4 647	5 524	4 987	4 069	4 471	4 548
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	2 840	2 777	2 328	1 985	1 841	1 781
Furnierplatten	1 000 cbm	24	25	33	34	33	32
Hartfaserplatten	1 000 cbm	52	55	56	59	64	66
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 246	1 164	1 219	1 122	1 088	1 127
Stahlkonstruktionen	1 000 t	527	603	547	487	645	576
Rohrleitungsbauten	1 000 t	110	172	165	160	201	166
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Diesel- und Gasmotoren	St	35 436	34 288	35 676	40 448	45 508	52 073
Stationäre Diesel- und Gasmotoren	St	13 842	11 604	12 737	15 064	18 676	9 052
Fahrzeugdiesel- und -gasmotoren	St	20 234	21 200	21 568	23 945	25 602	41 670
Schiffsdiesel- und -gasmotoren	St	1 360	1 484	1 371	1 439	1 230	1 351
Vergasermotoren	St	276 372	281 502	279 409	260 146	160 785	120 517
Revolverdrehmaschinen	St	638	753	695	544	624	712
Drehautomaten	St	507	548	494	539	324	313
Fräsmaschinen	St	2 450	2 479	2 214	1 840	2 372	2 397
Langhobelmaschinen	St	43	66	40	87	78	86
Hydraulische Pressen	St	1 338	1 371	1 430	1 419	1 218	1 095
Scheren	St	7 170	8 267	8 394	8 438	6 856	7 515
Kurbel(afel)scheren (Fallscheren)	St	683	633	665	726	656	660
Walzwerkmaschinen	1 000 t	17	17	20	23	20	26
Förderer	St	18 430	19 741	21 633	21 841	23 356	23 584
Bäcker	St	554	494	632	701	842	810
Spinnmaschinen	St	611	465	662	551	308	299
Webermaschinen	St	9 717	12 109	8 802	9 963	8 937	6 499
Kartoffelvollertemaschinen	St	2 521	2 923	2 586	3 097	2 902	1 672
Traktorenplüge	St	7 730	12 058	11 655	11 330	6 001	4 500
Traktoreneggen	St	6 208	9 011	9 041	13 308	11 605	24 962
Traktoren-Drill- und -Sämaschinen	St	6 994	7 696	6 757	8 180	8 534	7 774
Traktoren-Kultivatoren	St	4 437	6 127	3 568	6 261	6 199	6 975
Mähdreher	St	2 459	2 352	1 801	1 456	1 585	1 588
Grasmäher	St	6 626	7 232	11 765	12 939	9 030	8 057
Dreschmaschinen	St	38	75	180	343	27	240
Heu- und Strohpressen	St	5 987	6 765	5 632	4 845	3 816	3 660
Lokomotiven*)	St	740	664	600	590	572	500
Schreibmaschinen*)	St				186 407	202 968	212 402
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	91 636	92 665	77 707	78 630	94 457	92 105
Buchungsmaschinen	St	9 798	10 625	11 721	13 655	14 565	14 354
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	263 839	237 457	234 280	173 633	199 665	195 315
Industrienähmaschinen	St	14 043	18 851	24 571	21 236	17 342	19 899
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen	1 000 St	70	72	84	93	103	106
Lastkraftwagen	1 000 St	12	8	10	12	15	20
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	84	61	68	62	64	67
Motorroller	1 000 St	30	30	27	30		
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	164	156	136	106	95	89
Fahrräder	1 000 St	554	443	424	421	445	452
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	306	329	403	472	508	582
Leistungstransformatoren	1 000 St	9	9	11	11	11	10
Haushaltsgeräte, elektrisch	1 000 St	50	48	56	60	48	62
Kühlchränke für den Hausbedarf	1 000 St	166	192	245	324	365	360
Staubsauger	1 000 St	596	689	354	299	323	406
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	160	196	256	277	289	314
Glühlampen	Mill. St	111	126	131	148	155	169
Rundfunkempfänger	1 000 St	796	1 075	773	627	808	901
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombinationen	1 000 St	374	461	580	591	537	562
Bildröhren	1 000 St	437	607	764	781	823	894

Fußnoten vgl. S. 510.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Feinmechanische und optische Erzeugnisse;							
Uhren							
Ferngläser	1 000 St	114	127	130	99	82	92
Fotoapparate	1 000 St	442	514	520	526	516	508
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	118	122	140	140	173	224
Kleinbildkameras	1 000 St	134	175	193	227	165	143
Taschenuhren	1 000 St	697	349	403			
Armbanduhrn	1 000 St	2 190	1 764	1 961	1 998	2 220	2 378
Wecker	1 000 St	1 490	1 656	1 859	1 504	1 551	1 710
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ..	1 000 t	23	24	26	27	26	26
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	16 393	16 001	17 483	19 191	21 284	17 598
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	342	344	350	358	360	370
dar. Textilzellstoff ²⁾	1 000 t	135	140	135	138	134	133
Papier aller Sorten	1 000 t	564	583	590	633	644	640
dar. Zeitungsdrukpapier	1 000 t			81	97	94	90
Karton und Pappe	1 000 t	270	283	282	288	290	296
Papier- und Pappwaren							
Papiersäcke	1 000 t	38	40	44	46	48	54
Tupeten	1 000 t	10	10	9	12	12	12
Kartonagen	1 000 t	103	108	105	110	113	114
Zeitungen	Mill. St	2 177	2 318	2 145	2 128	2 241	2 211
Leder							
Hartes Leder	1 000 t	12	12	12	11	9	8
Weiches Leder	1 000 qm	10 919	12 053	11 508	12 254	12 720	13 129
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	56 307	56 103	54 267	57 482	60 960	64 152
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	26 443	28 314	27 635	28 334	28 969	29 418
Textilien							
Garne ³⁾	1 000 t	273	280	275	268	270	269
dar.: Kammgarne	1 000 t	38	38	37	36	35	35
Streichgarne	1 000 t	40	41	39	37	37	36
3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne	1 000 t	80	83	79	81	79	78
Gewebe	1 000 qm	613 157	639 695	618 190	603 856	639 140	654 350
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	58 933	55 995	55 425	59 596	59 067	60 274
dar. aus Wolle	1 000 qm	23 751	22 693	17 620	19 828	20 167	21 183
Streichgarngewebe	1 000 qm	55 131	56 383	49 028	45 214	43 779	42 897
dar. aus Wolle	1 000 qm	25 135	25 158	21 494	17 658	17 490	17 625
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	349 743	376 628	357 318	346 567	347 007	352 087
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	263 521	288 919	266 916	249 835	244 037	244 132
Kunstseiden- und Halbkunstseiden- gewebe	1 000 qm	11 825	11 064	10 544	11 397	11 260	11 489
Dederon Perlon-seidengewebe	1 000 qm	57 215	56 559	55 012	51 949	54 679	58 956
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	7 999	9 358	12 829	14 635	16 929	16 990
Mobelstoffe	1 000 qm	35 757	36 308	35 230	35 282	35 530	36 829
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	16 119	16 185	16 099	17 402	18 521	19 015
Grobgarngewebe	1 000 qm	26 949	27 392	28 529	28 867	30 391	32 051
Strümpfe und Socken	1 000 qm	28 090	27 223	25 329	23 975		
dar. Damenstrümpfe aus Dederon-Perlon ⁴⁾ Untertrikotagen	1 000 P	151 294	153 337	158 843	164 801	172 682	181 456
Obertrikotagen	1 000 St	51 095	55 481	62 311	63 540	73 601	85 322
	1 000 St	141 221	143 613	144 299	147 523	148 909	148 860
	1 000 St	22 378	23 955	20 104	21 451	22 117	23 885
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ¹⁾	1 000 t	1 364	1 360	1 303	1 360	1 339	1 332
Teigwaren	1 000 t	50	55	46	40	42	45
Nahrungsmittel ²⁾	1 000 t	106	103	103	98	112	135
Weißzucker	1 000 t	733	659	686	737	569	618
Obst- und Gemüsekonserven ³⁾	1 000 t	96	102	118	100	102	115
Marmelade	1 000 t	40	45	41	45	48	46
Brot und Kleingebäck	1 000 t	643	669	643	648	630	646
Dauerbackwaren	1 000 t	49	55	57	51	54	57
Zuckerwaren	1 000 t	70	72	66	66	72	69
Butter	1 000 t	178	160	168	173	197	206
Fettkäse	1 000 t	39	42	44	41	46	50
Kondensmilch	1 000 t	18	19	26	33	35	36
Trockenmilch	1 000 t	20	22	24	25	32	33
Margarine	1 000 t	177	207	195	195	203	199

Fußnoten vgl. S. 510.

7. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	202	237	218	219	224	222
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	44	30	43	47	55	57
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	697	613	679	762	821	868
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	296	281	285	289	299	301
Fleisch- und Wurstkonserven und -präserven	1 000 t	21	23	25	24	24	24
Fleischkonserven und -präserven	1 000 t	45	47	52	51	52	53
Bier	1 000 hl	13 682	13 078	13 190	13 772	13 633	14 004
Malz	1 000 t	185	185	202	208	217	225
Spirituosen	1 000 hl	653	731	733	715	775	844
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St.	18 012	17 362	17 710	17 628	18 206	18 603
Zigarren und Zigarillos	Mill. St.	1 866	1 962	2 043	1 861	1 629	1 543
Rauchtabak	t	2 102	2 357	2 141	1 721	1 691	1 729

¹⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Profirohre. — ²⁾ Einschl. Präzisionsrohre. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₄ kg Calciumcarbid. — ⁴⁾ Ohne Penicillin für Futterzwecke. — ⁵⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁶⁾ Einschl. Vollkummireifen und sonstige Decken für Karren und Lastenwagen. — ⁷⁾ Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — ⁸⁾ Groß-, Klein- und Haus-schreibmaschinen. — ⁹⁾ Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — ¹⁰⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹¹⁾ Einschl. Weizenrießel. — ¹²⁾ Einschl. gesalzener Reis; ohne Weizenrießel. — ¹³⁾ Ohne fischförmige Konserven.

II. Handwerk

Vorbemerkung

In das Handwerk ist in der SBZ — anders als in der Bundesrepublik Deutschland — auch die sog. »Kleinindustrie« einbezogen.

Kleinindustrie: Betriebe, die mit nicht mehr als 10 Arbeitern und Angestellten (= Beschäftigte im Lohnverhältnis) handwerkliche Produktions-, Reparatur- und Dienstleistungen vollbringen und deren Inhaber keine Meisterprüfung abgelegt haben. Sie sind deshalb nicht in der Handwerksrolle eingetragen, sondern nur im Besitz einer Gewerbe genehmigung.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH): Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10% Arbeiter oder Angestellte (= Lohnarbeiter) im Verhältnis zur Mitgliederzahl beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (= fremde Arbeitskräfte) — bei Beschäftigung von Schwerbeschäftigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrjahr je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes, Bau- und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Bauhandwerk: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch. Die Abweichungen gegenüber den im Abschnitt E. nachgewiesenen Zahlen erklären sich dadurch, daß in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen und Küstenfischer, im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. — nicht enthalten sind.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Leistung: Die Betriebsleistung wird aus folgenden Leistungsarten gebildet:

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Reparaturen: Leistungen zur Werterhaltung einschl. Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien;

Bauleistung: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H/I;

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte im Handwerk am 31.12.1966 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe *)

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte ohne Lehrlinge				Lehrlinge in Produktions- genossens- schaften	
	ins- gesamt	Pro- duk-tions- genossens- schaften	Privat- betriebe	ins- gesamt	in Produktions- genossenschaften		in Privatbetrieben		
					zu- sammen	dar Mitarbeiter und Kandidaten			
Anzahl				%		Anzahl			
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	107 803	2 274	105 529	389 099	115 850	106 879	273 249	70,2	8 712
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	31 332	943	30 389	125 797	43 781	40 863	82 006	63,2	5 348
Holzverarbeitende Handwerke ..	18 630	558	18 072	70 590	27 244	25 021	43 346	61,4	1 041
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke	30 998	464	30 534	85 085	31 878	29 435	53 207	62,5	1 716
Nahrungsmittelhandwerke	20 717	149	20 568	79 931	6 672	5 782	73 259	91,7	414
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	6 126	160	5 966	27 706	6 275	5 781	21 431	77,4	193
Bau- und Ausbauhandwerke	19 471	1 561	17 910	124 442	75 619	71 818	48 823	39,2	10 442
Dienstleistungshandwerke	15 981	400	15 581	64 178	21 452	19 217	42 726	66,6	2 786
Insgesamt	143 255	4 235	139 020	577 719	212 921	197 914	364 798	63,1	21 940
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen	7 897	199	7 698	38 800	11 217	10 542	27 583	71,1	369

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

1) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. a.

2. Leistung im Handwerk 1966 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe *)

Handwerksgruppe	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf			
	ins- gesamt	Produktion ohne Bau- leistungen	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Pro- duk-tions- genossens- schaften	dar- Repara- turen	Privatbetriebe ¹⁾	
							Mill. MDN	%
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin								
Produzierende Handwerke ohne Bauhandwerk	9 514,1	9 275,5	180,4	58,3	3 395,0	610,2	6 119,2	64,3
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	3 018,9	2 921,6	79,5	17,8	1 317,4	523,5	1 701,5	56,4
Holzverarbeitende Handwerke ..	1 205,8	1 088,0	91,6	26,1	556,6	25,5	649,2	53,8
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke	1 129,0	1 123,4	1,0	4,6	623,0	48,2	506,0	44,8
Nahrungsmittelhandwerke	3 679,0	3 675,9	—	3,1	763,1	—	2 915,9	79,3
Sonstige produzier. Handwerke ¹⁾	481,4	466,5	8,2	6,6	134,8	12,9	346,6	72,0
Bau- und Ausbauhandwerke	2 582,5	227,1	2 330,7	24,6	1 662,3	30,8	920,2	35,6
Dienstleistungshandwerke	584,7	9,3	3,2	572,2	233,3	2,3	351,4	60,1
Insgesamt	12 681,3	9 512,0	2 514,3	655,0	5 290,5	643,3	7 390,8	58,3
Sowjetsektor von Berlin								
Zusammen	840,4	568,1	194,1	78,3	280,4	43,7	560,0	66,6

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

1) Einschl. der Betriebsleistungen der 1966 gelöschten Betriebe. — *) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. a.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung im Handwerk nach Eigentumsform der Betriebe *)

Jahr	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Leistung				
	insgesamt	Produktions- genossenschaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossenschaften	in Privatbetrieben	ins- gesamt	in Produktions- genossenschaften	in Privat- betrieben ²⁾		
										Anzahl	%	Anzahl	%
1961	168 207	4 067	164 140	580 515	190 967	31,2	399 548	68,6	100	33,4	66,6
1962	163 690	4 114	159 576	584 123	190 183	32,6	393 940	67,4	100	35,3	64,7
1963	160 043	4 142	155 901	581 204	197 977	34,1	383 227	65,9	100	36,1	63,9
1964	155 620	4 172	151 448	581 065	203 364	35,0	377 701	65,0	100	37,9	62,1
1965	150 962	4 198	146 764	573 726	205 263	35,8	368 463	64,2	100	39,4	60,6
1966	143 255	4 235	139 020	577 719	212 921	36,9	364 798	63,1	100	41,7	58,3

*) Einschl. Bau- und Dienstleistungshandwerke sowie einschl. Kleinindustrie.

2) Für Betriebe und Beschäftigte Stand 31. 12. — *) Einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe.

H. Bauwirtschaft und Wohnungsbau

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Der von der Statistik der SBZ verwendete Begriff der »Bauwirtschaft« umfaßt sowohl den »Wirtschaftsbereich Bau« als auch selbständige Bauabteilungen anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sowie die landwirtschaftlichen Baubrigaden. Ab 1962 zählen auch die staatlichen Straßenunterhaltungsbetriebe zur Bauwirtschaft. Die in Tabelle 1 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf den »Wirtschaftsbereich Bau«. In Tab. 2 wird die Bauleistung der gesamten »Bauwirtschaft« nachgewiesen und in Tab. 3 die Bauleistung der Bauindustrie im Wirtschaftsbereich Bau, d. h. die Bauleistung der industriellen Betriebe des Wirtschaftsbereiches Bau. Ab 1965 ist die Nomenklatur der Erzeugnisse für das Baugewerbe geändert worden; Tab. 3 mußte daher neu gefaßt werden; für 1964 wurden die geänderten Ergebnisse aus dem Jahrbuch der SBZ übernommen.

Bei den Bauabteilungen des Verkehrswesens, die zur volkseigenen Bauindustrie gezählt werden, sind ab 1965 Veränderungen vorgenommen worden. Hierauf ist hauptsächlich die höhere Zahl der Beschäftigten und die höhere Bauleistung der Gruppe Verkehr, Post- und Fernmeldewesen zurückzuführen.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G II.

Baueinrichtungen der Landwirtschaft (VEB Meliorationsbau ab 1964, zwischengenossenschaftliche Bauorganisationen, landwirtschaftliche Baubrigaden): Zählen nicht zum Wirtschaftsbereich Bau.

Beschäftigte: In Anpassung an die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Bezeichnung wird hier der Begriff »Beschäftigte« anstelle des in Abschnitt E. verwendeten Begriffs »Erwerbstätige« — in der SBZ in beiden Fällen als »Berufstätige« bezeichnet — benutzt; beide Begriffe sind also identisch.

Lehrlinge: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. 1963 wurde der Inhalt der Bauleistung erweitert, und zwar insbesondere durch die Einbeziehung von Nachweiskosten; ferner durch die Einbeziehung von Eisenbahnoberbaumaterial, Fernversorgungsleitungen aus Stahl und Guß, Gemeinschaftsantennen, Blitzschutzanlagen, Personenfahrrädern und Fensterlifts, Baugrunduntersuchungen sowie zum Wohngebäudetyp gehörenden Einbauküchen. Diese Veränderungen sind ab 1963 in allen Tabellen der Bauproduktion enthalten; für die zurückliegenden Jahre sind — II. Statistischem Jahrbuch der SBZ — zunächst nur die Nachweiskosten berücksichtigt (Tab. 1).

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt zu Bauabgabepreisen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation; Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Wirtschaftsbereich Bau nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Insgesamt	Industrie				Handwerk		
		zusammen	Volkseigene Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe am Jahresende								
Anzahl								
1961	23 712	1 656	370	801	485	22 056	1 526	20 530
1962	23 689	1 648	393	826	429	22 041	1 536	20 505
1963	23 403	1 604	371	826	407	21 799	1 542	20 257
1964	22 796	1 450	257	829	364	21 346	1 548	19 798
1965	22 237	1 417	253	832	332	20 820	1 556	19 264
1966	20 862	1 391	255	836	300	19 471	1 561	17 910
Beschäftigte ohne Lehrlinge¹⁾								
Anzahl								
1961	441 308	315 554	260 104	43 359	12 091	125 754	71 349	54 405
1962	449 055	320 534	265 889	44 345	10 300	128 521	73 719	54 802
1963	445 615	315 812	261 456	45 017	9 339	129 803	75 805	53 998
1964	430 395	302 326	249 395	44 958	7 973	128 069	75 421	52 648
1965	433 046	307 255	254 888	45 105	7 262	125 791	74 661	51 130
1966	429 617	305 175	254 351	44 619	6 205	124 442	75 619	48 823
Bauleistung²⁾								
Mill. MDN								
1966	9 290,0	6 959,3	5 922,2	927,8	109,3	2 330,7	1 498,2	832,5

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am 31. 12. — ²⁾ Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten. — Vgl. Vorbemerkung.

2. Bauleistung der Bauwirtschaft 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe *)

Mill. MDN

Wirtschaftsbereich	Bauleistung ¹⁾							Bau- ein- richtungen des Land- wirtschafts	
	ins- gesamt	zu- sammen	Industrie			Handwerk			
			Volk- eigene	Halb- staat- liche	Privat- Betriebe	Pro- duk- tions- genossen- schaften	Privat- betriebe ²⁾		
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin									
Wirtschaftsbereich Bau	9 290,0	6 959,3	5 922,2	927,8	109,3	2 330,7	1 498,2	832,5	—
Baubeteiligungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche	1 131,9	237,5	224,4	12,0	1,1	183,6	68,0	115,6	710,9
Insgesamt ...	10 421,9	7 196,8	6 146,6	939,7	110,4	2 514,3	1 566,2	948,1	710,9
Sowjetsektor von Berlin									
Zusammen ...	942,1	843,4	91,3	7,5	194,1	113,2	80,9		

*) Vgl. Vorbemerkung.

1) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten. — 2) Einschl. der Betriebsleistungen der 1966 gelöschten Betriebe.

*) Landwirtschaftliche Baubrigaden, zwischen Genossenschaftliche Bauorganisationen und VEB Modernisationsbau.

3. Bauleistung der Bauindustrie im Wirtschaftsbereich Bau 1966 nach Art der Leistung und Eigentumsform der Betriebe *)

Art der Bauleistung Rohbau und Ausbau	Bauleistung ¹⁾					
	insgesamt	von volkseigenen		von kollektivistischen		von Privat-
		Betrieben				
	1966					1965
	Mill. MDN					%
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin						
Industriebau und Bauten für Lagerzwecke	1 797,0	1 530,9	243,6	22,6	1,3	1,5
davon für: Produktionszwecke	1 265,6	1 046,5	199,8	19,3	1,5	1,7
Lagerzwecke	146,1	130,9	14,6	0,7	0,5	1,0
Zwecke aller Art	385,3	353,6	29,1	2,6	0,7	1,3
Landwirtschaftlicher Bau	370,2	328,0	38,3	3,8	1,0	1,4
Wohnungsbau	1 211,0	1 146,5	59,7	4,7	0,4	0,5
Verkehrsbau einschl. Fernmeldebau dar. Straßenbau, Bau von Flugplätzen ...	1 019,4	893,7	114,3	11,4	1,1	1,3
Sonstiger Bau	453,8	391,0	58,6	4,2	0,9	0,9
Reparatur und Abbruch	1 263,3	1 074,9	172,6	15,8	1,3	1,5
dar. Reparaturen an Wohngebäuden ...	1 298,4	948,1	299,3	51,0	3,9	4,0
Insgesamt ...	6 959,3	5 922,2	927,8	109,3	1,0	1,7
Sowjetsektor von Berlin						
Zusammen ...	941,1	843,4	90,9	6,8	0,7	0,9

*) Vgl. Vorbemerkung.

1) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Einschl. Nachweiskosten.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche	Jahr	Insgesamt	Darunter genossen- schaftlicher Wohnungsbau	Wohnfläche
1961 ¹⁾	92 000	54 100	5 063	1966	65 281	17 013	3 370
1962	87 249	50 604	4 867	davon 1966:			
1963	75 968	40 355	4 217	Sowj. Bes.-Zone			
1964	76 615	30 520	4 017	Deutschlands ...	59 625	15 014	3 088
1965	68 162	20 965	3 530	Sowjetsektor von Berlin	5 656	1 999	282

1) Einschl. 7 873 Wohnungen, die bereits 1960 bezogen worden sind.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der in der SBZ verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er umfaßt den Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Gaststättenbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugebilligte Werkkuchenessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen. Ab 1966 werden außerdem in die Werkküchen alle Betriebe mit Kucheneinrichtungen einbezogen, die Werkkuchenessen herstellen und an die Belegschaft der eigenen Betriebe abgeben oder auch an fremde Betriebe ausliefern. Außerdem gehören dazu nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Ab 1954 (in Tabelle I ab 1962 nachgewiesen) sind die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) einbezogen.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, deren Haupttätigkeit Einzelhandelsumsatz ist; bei sozialisierten Betrieben: juristisch und wirtschaftlich selbständige Einheit eines Handelsorgans, die aus Verkaufsstellen, Gaststätten, dazugehörigen Handlagern und Verwaltung besteht. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb. Über Betriebe in der hier angegebenen Definition liegen für den Einzelhandel keine statistischen Angaben vor; Darstellungseinheit ist — abweichend von der sonstigen Methode in der Statistik der SBZ — die Verkaufsstelle.

Eigentumsform der Betriebe: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Volkseigener Einzelhandel (HO): Staatliche Einzelhandelsbetriebe, die nach einem gemeinsamen Statut arbeiten; dazu gehören Einzelhandelsverkaufsstellen und Gaststätten.

Sonstiger sozialisierter Einzelhandel: Sozialisierte Betriebe oder deren Betriebsteile, die als Haupt- oder Nebenleistung Einzelhandelsumsatz tätigen, aber nicht dem volkseigenen (HO) oder konsumgenossenschaftlichen Einzelhandel angehören. Dazu gehören u. a.: Industrieläden, Industrievertief, Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandelsgesellschaften, Mitropa, Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen und Kantinen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen, Produktionsgenossenschaften des Handwerks, soweit sie Einzelhandelsumsatz tätigen, und die Verkaufsstellen der Bäuerlichen Handelsgenossenschaften.

Industrieläden: Verkaufsstellen der zentral oder örtlich geleiteten volkseigenen Industrie, die eine unmittelbare Verbindung zwischen der Industrie und dem Verbraucher herstellen.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten, in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher sowie der vom (privaten) Kommissionshandel getätigte Umsatz. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

Der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft) ist ab 1954 (in Tabelle I nur 1966 nachgewiesen) in den Einzelhandelsumsatz einbezogen.

1. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Insgesamt	Sozialisierte Betriebe			Kommissionshandel ¹⁾	Privatbetriebe	
		Volkseigener Einzelhandel (HO)	Konsumgenossenschaftlicher Einzelhandel	Sonstiger sozialisierter Einzelhandel		Einzelhandel und Gaststätten	Handwerk mit Einzelhandel
Einzelhandels-Verkaufsstellen und Gaststätten²⁾							
Anzahl							
1962	210 850	39 714	43 329	18 651	21 853	35 000	52 303
1963	207 432	38 770	43 355	19 256	22 405	32 577	51 069
1964	206 288	38 784	43 494	19 550	22 678	31 092	50 690
1966	200 560	37 049	42 397	24 681	22 848	27 640	45 945
davon (1966):							
Sowj. Besatzungszone Deutschlands	190 055	35 035	41 111	23 136	21 437	25 291	44 045
Sowjetsektor von Berlin	10 505	2 014	1 286	1 545	1 411	2 349	1 900
Einzelhandelsumsatz 1966							
Mill. MDN							
Nahrungs- und Genussmittel	30 112	10 416	11 263	1 623	2 770		4 039
Industriewaren	23 073	7 857	6 728	3 790	1 986		2 712
Schuhe, Galanterie- und Sattlerwaren	1 496	555	534	47	208		153
Textilien und Bekleidung	7 486	3 110	2 964	212	548		650
Sonstige Industriewaren	14 091	4 192	3 230	3 531	1 230		1 909
Insgesamt	53 185	18 273	17 991	5 414	4 756		6 751
Sowj. Besatzungszone Deutschlands	48 941	16 750	16 967	4 640	4 416		6 167
Sowjetsektor von Berlin	4 244	1 523	1 024	774	340		584

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung. — ²⁾ Stand: 3. Vierteljahr. — 1963 wurde keine Erhebung durchgeführt.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Außenhandel: Die Außenhandelsstatistik der SBZ bezieht sich auf die Einfuhr und Ausfuhr von Handelswaren. Es wird zwischen Gesamteinfuhr und -ausfuhr und Wareneinfuhr und -ausfuhr unterschieden. Der Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West wird in der Statistik der SBZ als „Einfuhr aus bzw. Ausfuhr nach Westdeutschland und Westberlin“ bezeichnet und zum Außenhandel gerechnet.

Wareneinfuhr und -ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) zum Verbleib in der SBZ gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren aus der SBZ oder dem Sowjetsektor von Berlin, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben und im Berichtszeitraum die Grenzen der SBZ oder des Sowjetsektors von Berlin passiert haben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West) durch die SBZ oder den Sowjetsektor von Berlin; Lohnveredelungen; Reexporte; Versorgung von Schiffen, Flugzeugen usw.

Gesamteinfuhr und -ausfuhr: Wareneinfuhr bzw. -ausfuhr zuzüglich Lohnveredelungen, Reexporte, Versorgung von Schiffen und Flugzeugen (der SBZ im Ausland bzw. ausländischer Schiffe und Flugzeuge in der SBZ) u. ä.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

Die Werte wurden im Statistischen Jahrbuch 1965 der SBZ erstmals in Valuta-Mark angegeben (bis dahin in Rubeln). Aus den Veröffentlichungen der Vorjahre ergibt sich ein Umrechnungswert von 1 Rubel = 4,666 Valuta-Mark. Bei dem Kurs von 1 Rubel = 1,111 US-Dollar errechnet sich die Relation 1 US-Dollar = 4,20 Valuta-Mark.

Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West: Vgl. oben. In Tab. 1 erscheint der Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West gesondert, in Tab. 2 ist er nicht enthalten. In den Tab. 3 und 4 (ausgewählte Erzeugnisse) konnte er nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden.

Angaben über den „Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost“ nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 272 in Mill. DM dargestellt.

1. Außenhandel sowie Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West

Ländergruppe	Gesamteinfuhr bzw. -bezüge					Gesamtausfuhr bzw. -lieferungen				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Außenhandel										
Mill. Valuta-Mark										
Ostblockländer ¹⁾	8 018	7 626	8 298	8 595	9 688	7 855	9 003	9 556	9 646	10 021
dar. COMECON-Länder ²⁾	7 575	7 174	7 852	8 010	9 103	7 476	8 592	9 048	9 139	9 270
Übriges Ausland	1 270	1 334	1 686	2 099	2 346	1 247	1 371	1 643	2 012	2 152
Insgesamt	9 288	8 960	9 984	10 694	12 034	9 102	10 374	11 199	11 658	12 173
Prozent										
Ostblockländer ¹⁾	86,3	85,1	83,1	80,4	80,5	86,3	86,8	85,3	82,7	82,3
dar. COMECON-Länder ²⁾	81,6	80,1	78,7	74,9	73,6	82,1	82,8	80,8	78,4	76,2
Übriges Ausland	13,7	14,9	16,9	19,6	19,5	13,7	13,2	14,7	17,3	17,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West										
Mill. Valuta-Mark										
Insgesamt	823	829	1 077	1 107	1 469	685	1 021	1 114	1 235	1 288

¹⁾ Einschl. Kuba und Jugoslawien. — ²⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe).

2. Außenhandel nach ausgewählten Ländern *)

Mill. Valuta-Mark

Land	Gesamteinfuhr					Gesamtausfuhr				
	1962	1963	1964	1965	1966	1962	1963	1964	1965	1966
Ostblockländer	8 018,2	7 625,5	8 297,7	8 594,7	9 688,2	7 854,8	9 002,8	9 556,1	9 646,2	10 020,9
COMECON-Länder ¹⁾	7 575,2	7 174,0	7 852,4	8 009,8	9 103,4	7 475,7	8 591,9	9 047,7	9 139,4	9 269,7
Albanien	20,1	12,8	25,7	25,2	24,0	12,2	16,5	18,2	21,8	22,7
Bulgarien	319,5	305,4	338,2	393,6	454,7	267,9	410,9	365,5	408,5	442,1
Mongolische Volksrepublik ..	7,1	11,6	8,2	11,2	10,5	9,9	11,3	22,1	33,2	17,9
Polen	454,7	455,9	608,2	588,8	649,4	979,1	1 050,1	988,2	1 131,6	1 174,6
Rumänien	182,8	155,1	265,0	305,5	279,1	232,0	265,6	264,4	282,1	358,2
Sowjetunion	5 233,8	4 925,8	5 086,6	5 061,1	5 814,8	4 589,7	5 361,4	5 811,2	5 504,6	5 361,1
Tschechoslowakei	943,5	907,1	1 049,1	1 103,4	1 233,7	912,4	964,3	1 056,1	1 225,8	1 301,1
Ungarn	413,9	400,3	471,5	521,0	637,3	472,6	511,8	521,9	531,8	592,1
Übrige Ostblockländer	442,9	451,5	445,3	584,8	584,8	379,1	410,9	508,4	506,8	751,2
China, Volksrepublik	134,2	103,9	82,0	105,8	133,4	91,9	43,7	65,6	110,6	151,9
Jugoslawien	152,6	157,0	271,0	328,8	285,0	147,2	206,4	281,7	255,8	359,6
Korea, Nord-	17,7	11,7	8,9	13,9	13,1	21,6	15,3	10,8	18,8	16,1
Kuba	116,3	167,3	72,1	110,8	132,1	95,7	130,4	138,2	101,2	154,3
Vietnam, Nord-	22,0	11,6	11,3	25,5	20,9	22,7	15,1	12,0	20,4	69,3
Übriges Ausland	1 270,0	1 334,1	1 686,2	2 099,0	2 345,7	1 247,4	1 371,4	1 642,9	2 011,7	2 152,0
darunter:										
Argentinien	3,7	5,1	14,7	6,3	1,8	5,9	2,7	3,1	5,6	7,3
Belgien-Luxemburg	72,2	42,1	52,6	81,9	131,8	70,5	70,3	87,6	108,2	105,5
Brasilien	37,3	48,5	63,3	58,9	59,0	35,7	24,7	53,2	30,8	39,9
Ceylon	7,6	2,1	12,4	16,2	18,5	6,1	6,4	11,4	12,6	1,6
Dänemark	92,7	62,9	75,1	88,4	61,9	63,3	78,4	81,6	93,2	86,2
Finnland	55,8	49,5	52,7	53,7	61,1	64,6	54,6	59,4	58,8	60,6
Frankreich	61,8	70,0	96,3	177,3	193,3	41,5	45,9	53,2	68,0	93,5
Ghana	9,5	16,8	15,3	16,3	20,4	10,9	19,9	17,2	36,7	11,0
Griechenland	20,5	20,6	21,7	46,3	37,5	24,8	21,2	29,7	54,5	40,3
Großbritannien und Nordirland	140,5	178,3	130,4	177,6	219,0	81,1	89,6	110,7	154,8	114,7
Guinea	12,3	10,8	8,2	11,1	9,9	5,3	5,1	9,2	7,8	17,3
Indien	87,4	102,1	99,6	122,8	103,1	104,1	105,9	90,5	116,5	112,9
Indonesien	3,5	0,2	2,7	16,6	9,6	4,0	1,4	23,3	60,4	108,9
Iran	14,3	10,7	8,7	9,1	8,2	12,1	10,6	12,4	11,8	9,7
Irland	0,1	2,8	3,1	2,1	0,0	5,3	7,7	12,8	10,5	8,7
Italien	48,3	68,4	64,8	98,3	110,5	52,9	59,5	55,5	67,0	85,6
Japan	4,0	8,6	7,8	16,8	22,3	13,2	28,7	41,2	14,4	32,1
Kanada	6,1	8,2	61,6	73,7	55,6	4,4	5,2	7,0	7,2	10,0
Kolumbien	16,4	13,7	21,9	21,6	43,4	10,5	13,4	23,8	23,8	30,1
Libanon	4,2	4,3	6,1	11,8	12,5	5,8	6,4	10,4	15,3	15,4
Marokko	5,2	6,1	10,2	4,6	21,2	5,3	7,5	7,2	5,0	9,7
Niederlande	61,3	77,7	112,1	111,8	126,3	77,6	94,3	133,2	160,7	143,3
Nigeria	2,0	1,9	10,6	11,4	6,9	4,4	3,5	2,0	2,0	3,8
Norwegen	25,4	26,1	60,0	35,3	23,2	20,5	23,4	38,8	44,4	31,9
Österreich	73,9	94,6	96,7	130,1	142,3	93,4	79,1	89,4	98,6	107,5
Peru	35,5	19,8	15,2	30,6	44,6	0,2	0,5	0,8	0,1	0,3
Schweden	104,3	92,1	101,3	137,0	143,3	69,9	69,9	83,3	105,0	105,6
Sudan	15,7	13,3	12,6	5,5	3,3	4,0	5,0	5,7	4,4	4,6
Türkei	6,3	20,8	19,7	22,5	23,0	20,4	24,2	33,3	34,6	46,7
Uruguay	7,6	2,2	18,1	8,2	3,6	1,6	1,0	1,4	1,2	2,1
Vereinigte Arabische Republik (Agypten)	70,1	64,2	79,4	105,7	95,7	101,4	80,6	64,8	129,2	172,3
Vereinigte Staaten	5,8	5,7	40,8	28,0	104,6	14,8	15,8	19,2	29,5	40,0
Insgesamt	9 288,2	8 959,6	9 983,9	10 693,7	12 033,9	9 102,2	10 374,2	11 199,0	11 657,9	12 172,9

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

¹⁾ Council for Mutual Economic Assistance, Moskau (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe).

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Butter	1 000 t	51	56	44	31	29	19
Fettkäse	1 000 t	21	18	17	16	14	14
Fleisch und Fleischwaren ¹⁾	1 000 t	108	202	139	106	77	78
Fische, frisch und einfach bearbeitet	1 000 t	69	68	54	40	40	60
Tierische Fette, roh und bearbeitet	1 000 t	3	10	3	2	—	—
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 250	1 238	1 023	1 303	1 225	1 350
Roggen	1 000 t	245	448	282	101	1	111
Mais	1 000 t	177	412	287	309	183	295
Reis	1 000 t	30	30	30	27	40	62
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	103	95	130	149	89	104
Obst, frisch	1 000 t	112	111	153	179	169	137
Süßfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	100	100	83	95	114	152
Gemüsekonserven	1 000 t	28	25	33	92	57	57
Obstkonserven	1 000 t	26	20	19	39	31	33
Kakaobohnen	1 000 t	13	14	14	14	15	18
Ölfrüchte einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	127	108	137	155	140	164
Pflanzliche Öle, roh, raffiniert und gehartet, ..	1 000 t	122	149	136	119	106	120
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	27	29	34	36	36	37
Tee	1 000 t	2	2	1	1	2	1
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	22	24	29	27	28	32
Zigaretten	Mill. St.	419	1 139	613	907	882	868
Wein und Sekt	1 000 hl	519	647	706	643	676	782
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle, gewaschen	1 000 t	23	21	23	22	25	19
Baumwolle, entkernt	1 000 t	92	124	94	96	99	90
Jute	1 000 t	5	4	5	3	5	4
Faserholz (Fichte und Rotbuche)	1 000 cbm	708	826	792	843	936	907
Steinkohle	1 000 t	7 936	8 881	8 849	10 411	9 464	9 168
Erdöl	1 000 t	2 270	2 591	3 163	4 260	5 132	6 440
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 096	1 260	1 334	1 405	1 452	1 456
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	110	94	90	140	112	108
Bauxit	1 000 t	263	286	327	327	250	290
Halbwaren							
Garne	1 000 t	8	8	9	8	10	10
Gießereirohisen	1 000 t	182	153	162	133	124	110
Stahleisen	1 000 t	382	476	495	659	646	539
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 843	2 966	3 230	3 309	3 205	3 232
Gas	Mill. cbm	94	74	60	47	37	64
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	20 054	20 169	24 825	70 512	134 584	112 855
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	59	26	45	94	88	75
Zellstoff aller Sorten ²⁾	1 000 t	76	87	97	101	119	96
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Gewebe	1 000 qm	47 131	39 217	36 702	26 880	36 370	43 025
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	34 882	28 013	27 140	21 370	31 957	36 370
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	11 253	10 721	12 151	12 766	16 069	14 169
Weiches Leder	1 000 qm	86	45	10	10	20	23
Halbzeug für Walzwerke ³⁾	1 000 t	222	261	200	177	179	260
Walzstahl, warm gewalzt ⁴⁾	1 000 t	1 696	1 731	1 661	2 041	2 273	2 513
dar.: Profil- und Stabstahl	1 000 t	650	672	576	794	935	1 073
Stahbleche	1 000 t	742	761	827	938	960	1 045
Nahlose Rohre, gewalzt, gepreßt, ge- zogen	1 000 t	140	139	110	128	162	157
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Obertrikotagen	1 000 St.	105	108	117	128	301	230
Schuhwerk aus Leder	1 000 P.	4 034	2 930	1 705	2 259	3 038	2 843
Personenkraftwagen	St.	9 377	7 448	11 229	11 130	20 611	26 001
Lastkraftwagen	St.	1 063	649	1 192	1 816	1 628	1 240
Kraftomnibusse	St.	673	696	466	901	1 002	800
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	St.	43 866	23 916	14 899	3 524	13 089	12 052
Elektrische Waschmaschinen	St.	45 378	55 319	52 499	79 956	65 943	55 379
Energie							
Elektroenergie ⁵⁾	Mill. kWh	496	48	343	586	483	633

*) Einschl. Bezüge im Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West.

1) Einschl. Konserven. — 2) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — 3) Nur für Walzstahl. — 4) Einschl. Walzdraht. — 5) Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)							
Weißzucker	1 000 t	377	213	196	173	97	191
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	6 205	6 602	6 981	6 799	5 962	5 255
Schotter	1 000 t	1	2	2	10	3	3
Splitt	1 000 t	38	111	41	55	49	58
Gips, gebrannt	1 000 t	38	36	37	51	61	33
Schlammkreide	1 000 t	35	29	27	26	33	35
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	62	64	64	63	70	73
Schwefel	1 000 t	34	42	21	12	6	8
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	35	34	14	19	10	10
Halbwaren							
Zement	1 000 t	239	181	444	493	380	230
Ziegelsteine	1 000 St	5 789	3 716	6 599	7 125	6 876	5 627
Daehziegel	1 000 St	1 637	1 572	936	647	796	905
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	43	42	43	42	35	1
Braunkohlenhochofentemperaturkoks	1 000 t	76	73	71	80	89	73
Fahrbenzin	1 000 t	370	388	419	425	473	116
Diesekraftstoff ¹⁾	1 000 t	376	370	434	443	676	514
Heizöl	1 000 t	167	135	155	252	269	204
Gas	Mill. cbm	5	6	7	14	21	20
Kalialze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 047	1 147	1 161	1 218	1 291	1 374
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	106	101	93	67	73	48
Schwefelsäure, ber. auf SO ₃	1 000 t	11	29	5	30	13	8
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	25	32	18	24	14	26
Natriumsulfat	1 000 t	171	185	191	176	184	176
Ätzkali	1 000 t	6	6	7	7	8	7
Essigsäure	1 000 t	12	16	18	20	21	23
Hartparaffin	1 000 t	66	66	67	65	66	60
Rohmontanwachs	1 000 t	8	16	16	16	18	19
Rohfilm (Filmunterlage)	1 000 qm	640	632	340	618	496	65
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	4 213	4 080	9 986	3 446	2 793	2 740
Synthetische Seiden- und Halbsidengewebe, fein und grob	1 000 qm	95	112	237	127	114	121
Grobgarngewebe	1 000 qm	3 359	2 580	648	1 124	2 230	2 182
Kammgarn- und Halbkammgarngewebe aus Zellwolle	1 000 qm	8 377	7 884	8 752	10 801	9 417	8 033
Streichgarngewebe und ungewebte Tuche ...	1 000 qm	14 600	15 916	17 794	16 547	13 573	11 445
Streichgarngewebe aus Wolle	1 000 qm	2 809	3 089	4 101	3 143	2 193	1 639
Streichgarngewebe aus synthetischen Fasern	1 000 qm	199	292	399	138	118	102
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reiß- spinnstoffen	1 000 qm	11 593	12 535	13 293	13 266	11 263	9 704
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ...	1 000 qm	17 769	6 829	11 891	18 110	16 793	17 011
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	14 619	3 590	7 532	12 414	12 039	10 617
Pottasche	1 000 t	8	10	10	10	10	9
Magnesiumsulfat	1 000 t	21	21	21	22	25	29
Polyvinylehlorid verarbeitet (ohne Polyvinyl- chloridpulver)	1 000 t	.	3	3	4	4	6
PVC-Pulver	1 000 t	16	26	32	32	29	22
Polystyrol	1 000 t	1	1	2	2	1	1
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	43	46	41	43	42	39
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	148	168	169	227	231	233
Lösungsmittel	1 000 t	38	42	55	50	50	69
Weichmacher	1 000 t	3	4	2	2	1	1
Karton und Pappe	1 000 t	9	10	10	10	13	10
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Strümpfe und Socken	1 000 P	64 754	67 015	82 615	85 328	82 483	87 908
dar.: Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) ...	1 000 P	23 639	24 363	34 844	37 166	39 485	43 463
Herrensocken (bunt und uni)	1 000 P	16 306	16 166	19 858	20 451	20 473	22 801
Oberbekleidung für Männer und Knaben ...	1 000 St	1 572	2 222	3 313	3 299	3 293	3 741
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	1 000 St	3 049	3 910	5 464	4 710	5 279	4 598
Kinder- und Kleinkinderbekleidung	1 000 St	666	1 251	1 969	2 117	1 184	1 952
Leibwäsche aus Geweben	1 000 St	4 264	1 895	6 734	6 570	6 805	7 633
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	33 097	33 263	41 930	41 674	43 612	47 857

Fußnoten vgl. S. 549.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse *)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	118	88	211	293	712	681
Fahrraddecken (einschl. Mopeddecken)	1 000 St	1 134	1 124	1 375	865	375	179
Fahrradschläuche (einschl. Mopedschläuche)	1 000 St	1 423	1 353	1 658	971	359	103
Drehautomaten	St	197	170	177	119	145	142
Fräsmaschinen	St	1 196	1 054	1 090	902	1 305	1 328
Scheren	St	1 579	1 351	1 435	985	1 098	528
dar. Kurbeltafelscheren (Fall-scheren)	St	447	458	507	488	485	482
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	153	148	152	154	142	142
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	11	9	11	14	18	16
Mahdrescher	St	74	80	2	212	165	30
Kartoffelvollentemaschinen	St	1 164	2 163	2 218	2 078	2 137	869
Heu- und Strohpresen	St	3 829	3 949	3 444	2 947	2 752	3 350
Schiffsdieselmotoren	St	995	1 062	926	1 030	1 191	1 684
Stationäre Dieselmotoren	St	410	3 542	3 210	2 840	4 971	5 172
Vergasermotoren ¹⁾	St	7 653	6 385	2 274	3 211	1 855	.
Kompressoren (Verdichter)	St	5 944	6 603	2 052 ²⁾	1 522 ²⁾	24 335	.
Maschinen und Apparate für die poly- graphische Industrie	1 000 St	5	4	4	5	4	5
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	142	90	62	50	72	83
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	32	42	53	48	112 ³⁾	108 ⁴⁾
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	73	78	64	60	77	70
Buchungsmaschinen	1 000 St	10	10	12	13	14	14
Maschinen und Apparate für die Nahrungs- mittelindustrie	1 000 St	32	11	11	11	9 ⁵⁾	7
Strick- und Wirkmaschinen	St	2 041 ⁶⁾	2 395 ⁶⁾	4 139	2 319	2 376	3 069
Personenkraftwagen	St	14 795	22 876	29 402	29 381	36 448	37 895
Lastkraftwagen	St	3 964	1 307	2 331	4 473	6 551	8 457
Motorräder über 75 ccm Zyl.-Inhalt (einschl. Motorroller)	1 000 St	28	23	31	14	17	17
Mopeds	1 000 St	16	15	26	16	13	8
Fahrräder	1 000 St	159	13	69	119	104	95
Elektrolokomotiven	St	221	156	166	140	131	98
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 060	975	1 092	1 052	1 069	824
Eisenbahn-Güterwagen	St	986	1 157	1 581	1 307	935	623
Wechselstrommotoren über 1 kw (ohne Kran- motoren)	1 000 St	35	93	107	106	127	202
Leistungstransformatoren	St	2 165	1 364	1 224	1 766	890	.
Rundfunkempfänger	1 000 St	188	197	237	257	280	283
Glühlampen	1 000 St	10 406	8 578	26 704	40 203	58 624	22 056
Armbanduhren	1 000 St	838	749	657	962	1 220	1 408
Taschenuhren	1 000 St	26	35	13	39	71	69
Wecker	1 000 St	426	473	496	761	875	653
Spiegelreflexkameras	1 000 St	83	81	82	109	134	142
Sonstige Kameras	1 000 St	160	148	134	221	219	127
Ferngläser	1 000 St	27	40	37	46	55	.
Augenlaser	1 000 St	7 277	1 970	38 890	27 590	6 514	6 172
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	13 346	12 480	12 835	12 295	14 204	13 540
Fotopapier	1 000 qm	3 109	2 508	2 553	2 995	3 795	3 285
Magnettonband	1 000 km	323	314	388	376	408	296
Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	40	44	53	60	91	136 ⁷⁾
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	15	13	15	14	13	14
Penicillin	Mrd. Einh.	917	645	27	25	.	.
Dachpappe	1 000 qm	241	173	192	66	.	.
Lederschuhe	1 000 P	1 083	932	1 330	1 430	1 754	1 071
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	8	10	11	20	13	12
Schreib- und Druckpapier	1 000 t	18	15	17	15	16	23
Fensterglas, Einheitsdicke	1 000 qm	1 657	1 624	2 431	3 918	4 721	2 352
Isolierflaschen	1 000 St	2 243	1 936	2 056	2 204	2 020	2 205
Energie							
Elektroenergie ⁸⁾	Mill. kWh	868	132	345	439	391	629

*) Einschl. Lieferungen im Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

¹⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl, ohne Rohdieselmotoren. — ²⁾ Ohne Vergaser-Flugmotoren. — ³⁾ Ohne Kompressoren für Kälte. —

⁴⁾ Einschl. Schreibmaschinen mit Breitwagen. — ⁵⁾ Ohne emaillierte Stahltanks. — ⁶⁾ Tonnen. — ⁷⁾ Ohne DDT- und HCH-haltige Mittel. —

⁸⁾ Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen Polen, Tschechoslowakei und der SBZ.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1966

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	15 730	Klassifizierte Straßen	45 886
dar, elektrifiziert	1 095	Autobahnen	1 390
Vollspurbahnen	14 718	Fernverkehrsstraßen	10 976
Schmalspurbahnen	1 012	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 520

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1961	1965	1966		1961	1965	1966	
	Mill.		%		Mill.		%	
Eisenbahnverkehr ¹⁾	685	684	668	19,0	17 378	17 446	17 386	44,1
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 638	1 632	1 595	47,5	5 727	5 632	5 515	14,0
Omnibusverkehr ²⁾	1 142	1 197	1 234	33,2	14 136	14 847	15 653	39,8
Binnenschiffsverkehr	9	9	9	0,3	230	247	252	0,6
Luftverkehr	0,4	0,4	0,5	0,0	312	373	484	1,2
Insgesamt⁴⁾	3 473	3 522	3 507	100	37 862	38 611	39 378	100
darunter								
Straßenverkehr zusammen	2 780	2 829	2 829	80,7	19 863	20 479	21 168	53,8
Kraftverkehrsbetriebe ³⁾	872	922	962	27,4	12 222	12 871	13 637	34,6
Kommunale Verkehrsbetriebe	1 889	1 888	1 847	52,7	7 052	6 972	6 850	17,4
Werkverkehr	18	19	20	0,6	588	636	681	1,7

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Seeschiffsverkehr. — ⁵⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1961	1965	1966		1961	1965	1966	
	Mill. t		%		Mill.		%	
Eisenbahnverkehr ¹⁾	267,0	260,4	262,5	41,0	39 113	38 868	39 685	48,0
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	10,2	11,4	12,4	1,9	1 796	2 036	2 289	2,8
Nahverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	325,6	334,4	346,0	51,0	4 851	5 177	5 850	6,7
Binnenschiffsverkehr ³⁾	12,0	12,1	13,4	2,1	2 138	2 196	2 556	3,1
Seeschiffsverkehr ⁴⁾	5,7	6,2	6,5	1,0	26 990	30 204	32 636	39,5
Insgesamt	620,6	624,6	640,8	100	74 889	78 480	82 716	100
darunter								
Straßenverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen zusammen ²⁾	335,9	345,8	358,4	53,9	6 648	7 213	7 839	9,5
Kraftverkehrsbetriebe	162,9	166,0	167,0	26,1	3 647	3 994	4 386	5,3
Werkverkehr	173,0	179,8	191,4	29,9	3 001	3 219	3 453	4,2

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — ²⁾ Einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ⁵⁾ Nur die von der VEB-Seereederei Rostock beförderte Gütermenge einschl. Cross-Trade-Verkehr.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Arten*)

Jahr	Krafträder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- masehinen und Traktoren	Anhängelahrzeuge ²⁾			Klein- krafträder (Mopeds)
						zusammen	darunter		
							Lastkraft- wagen ³⁾	Kraft- omnibus- anhänger	
1961	991 161	383 382	9 387	114 857	100 306	193 933	146 952	1 366	655 329
1962	1 073 362	445 836	10 377	118 421	114 791	221 095	168 011	1 563	807 051
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	191 462	1 534	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	216 638	1 568	1 050 367
1965	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	244 172	1 472	1 144 098
1966	1 239 119	721 031	12 586	172 564 ⁴⁾	158 209	345 423	241 834	1 311	1 205 807

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der SBZ).

1) Ohne Spezialkraftfahrzeuge, aber einschl. Lastkraftwagen-Kipper. — 2) Einschl. Spezialanhängelahrzeuge, z. B. Tieflader, Zement-siloanhänger, Thermoanhänger. — 3) Ohne Spezialanhängelahrzeuge, aber einschl. Kipper-Anhängelahrzeuge. — 4) Einschl. Spezial-kraftfahrzeuge.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1965	1966	Art der Leistung	Einheit	1965	1966
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 386	1 342	Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 285	2 342
Paket- und Wertsendungen ³⁾ ..	Mill. St	42	42	Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. MDN	1 245	1 357
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegraphie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge ...	Mill. St	37	37	Ortsgespräche	Mill.	821	840
Postscheckdienst				Ferngespräche	Mill.	253	274
Zahl der Konten ²⁾	1 000	186	182	Telegramme	Mill.	12	12
Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. MDN	477	503	Rundfunkempfangs- genehmigungen⁵⁾*)			
				Ton-Rundfunk	1 000	5 743	5 820
				Fernseh-Rundfunk	1 000	3 216	3 600

1) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — 2) Einschl. Wertpakete. — 3) Stand am Jahresende. — 4) Durchschnitt. — 5) Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsgeräten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Währung: Lt. »Verordnung über die Erneuerung der Banknoten der Deutschen Notenbank« vom 30. 7. 1964 ist die Bezeichnung der Deutschen Mark (DM-Ost) abgeändert worden. Die Banknoten tragen mit Wirkung vom 1. 8. 1964 die Bezeichnung »Mark der Deutschen Notenbank« (Abkürzung=MDN); Wert, Austauschrelation und Geldpolitik blieben unverändert. Ab 1. 1. 1968 ist — entsprechend der 1. Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik vom 1. 12. 1967 — als Bezeichnung der Währung »Mark der Deutschen Demokratischen Republik«, Kurzbezeichnung »Mark«, abgekürzt »M« bestimmt.

Wechselkurse: Die MDN ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der SBZ und dem Sowjetsektor von Berlin selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devise nicht gehandelt.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Umrechnungssätze der MDN zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit dem Währungsgebiet der DM-West) festgesetzt worden, und zwar:

- für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 MDN;
- für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-\$ = 4,19 MDN (für Clearing-Dollar 4,20 MDN).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäßig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverhältnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverhältnis oder die Verbrauchergeldparität zwischen DM-West und MDN wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die MDN verwendet, sondern die »Valuta-Mark«, bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt; vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K.

1. Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember		
	insgesamt				je Einwohner	
	Mill. MDN				MDN	
1961	5 296	5 236	4 741	4 225	248	
1962	4 714	4 767	4 867	4 413	258	
1963	4 975	5 016	5 071	4 512	263	
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	265	
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	303	
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	320	
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	...	

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand *)

Jahres- ende	Bei Sparkassen und übrigen Kredit- instituten	Bei Post- und Reichs- bahn- sparkassen	Inszesamt	Je Einwohner
	Mill. MDN			
1961	19 230	937	20 167	1 111
1962	20 556	996	21 552	1 218
1963	22 674	1 095	23 699	1 379
1964	26 091	1 233	27 324	1 500
1965	29 809	1 466	31 275	1 835
1966	33 452	1 610	35 062	2 053

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

3. Wechselkurs für eine DM-West in MDN *)

Jahr	Durchschnitt	
	Juni	Dezember
1961	4,48	3,98
1962	3,22	3,98
1963	3,05	3,03
1964	2,58	3,22
1965	3,24	3,55
1966	3,16	3,42
1967	3,16	3,90

*) Errechnet aus den vom Senator für Finanzen in Berlin mitgeteilten Durchschnittskursen.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Im «Staatshaushalt» sind die Haushalte sämtlicher Finanzträger von der Zone über die Bezirke und Kreise bis zu den Gemeinden, ferner der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und seit 1953 auch der Haushalt des Sowjetsektors von Berlin zusammengefaßt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der «volkseigenen Wirtschaft» erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabfuhrung. In der Haushaltsabrechnung wurden 1961 einige Umstellungen vorgenommen; so ist z. B. nunmehr die Sozialversicherung der Deutschen Versicherungsanstalt mit voller Nomenklatur enthalten. Die Angaben für 1960 in Tabelle 1 sind — lt. Statistischem Jahrbuch der SBZ — vergleichbar gemacht.

Wegen der Industriepreisreform, der Umbewertung der Grundmittel sowie der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den VVB sind die Angaben ab 1965 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Produktions- und Dienstleistungsabgabe (PDA): Durch Verordnung vom 6. I. 1955 in der volkseigenen Wirtschaft eingeführt. Mit ihrer Einführung entfällt die Erhebung der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Beförderungsteuer und der Verbrauchsabgaben.

Produktionsabgabe: Bedeutendste Haushaltseinnahme und eine an das Produkt gebundene Abgabe. Zahlungspflichtige der Produktionsabgabe sind die Betriebe der volkseigenen Industrie. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes. Die Produktionsabgabe als Bestandteil des Industrieabgabepreises wird für ein Produkt grundsätzlich nur einmal erhoben. Die Hauptlast liegt auf Konsumgütern. Die Sätze der Produktionsabgabe können differenziert werden nach einzelnen Erzeugnissen oder Erzeugnisgruppen, nach der Zweckbestimmung der Erzeugnisse, nach betrieblichen Merkmalen.

Dienstleistungsabgabe: Zur Zahlung sind die volkseigenen Dienstleistungsbetriebe und die Betriebe der volkseigenen Industrie, soweit sie Dienstleistungen ausführen, verpflichtet.

Handelsabgabe (HA): Durch Verordnung vom 24. I. 1957 im Bereich des volkseigenen Handels, bei staatlich verwalteten Apotheken und volkseigenen Gaststätten eingeführt. Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Beförderungsteuer fallen damit weg; Verbrauchsabgaben werden dagegen von den zur Zahlung verpflichteten Betrieben weiter erhoben. Die Handelsabgabe unterscheidet sich von der Produktionsabgabe vor allem dadurch, daß sie auf den gesamten Umsatz der Handelsbetriebe erhoben wird und nicht an den Absatz eines einzelnen Produkts gebunden ist. Die Zahlungspflicht entsteht im Zeitpunkt des Umsatzes.

Verbrauchsabgaben: Durch Verordnung vom 14. 10. 1955 neu geregelt. Verbrauchsabgaben sind danach die bis dahin als Verbrauchsabgaben, Textilwarenabgaben, Tabakwarenabgaben sowie Akzise bezeichneten Abgaben. Sie sind untrennbare Bestandteile der Preise und werden grundsätzlich für jedes verbrauchsabgabepflichtige Erzeugnis nur einmal erhoben. Abgabeschuldner sind die Betriebe, die verbrauchsabgabepflichtige Güter herstellen, bei Lohnaufträgen die Auftraggeber. Verbrauchsabgaben werden von Erzeugnissen erhoben, die in der SBZ hergestellt, gewonnen oder gehandelt werden und in deren Preisen nach dem geltenden Recht Verbrauchsabgaben enthalten sind; darunter von Bier, Tabak, Kaffee, Branntwein, Wein und Schaumwein, Leuchtmitteln, Zündwaren. Bei der volkseigenen Wirtschaft (VEW) sind die Verbrauchsabgaben in der Produktionsabgabe enthalten.

Sozialversicherungs- und Versorgungswesen: In der SBZ wurde die gesamte Sozialversicherung 1945/46 zu einer — grundsätzlich noch heute geltenden — zentral gelenkten Einheitsversicherung zusammengefaßt. Die Einheitsversicherung unterscheidet sich von der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Form vor allem dadurch, daß sie alle Versicherungszweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich in einem Versicherungsträger vereint und einen einheitlichen, nach Risiken nicht aufspaltbaren Sozialversicherungsbeitrag erhebt. 1956 wurde die allgemeine Sozialversicherung zur Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten, nachdem die Selbständigen — mit Ausnahme der freiberuflich tätigen Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte — ausgegliedert worden waren. Träger der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) — Bundesvorstand — Verwaltung der Sozialversicherung. Für die Selbständigen (=selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmer, freiberuflich Tätige mit Ausnahme der Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte) sowie (ab 1959) für die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften ist die «Deutsche Versicherungsanstalt» (bzw. im Sowjetsektor von Berlin die Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt) Sozialversicherungsträger.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu fünf Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert. Der Kreis der pflichtversicherten Personen ist damit in der SBZ wesentlich größer als in der Bundesrepublik Deutschland. Von den Erwerbstätigen sind nur die selbständig Erwerbstätigen mit mehr als fünf Arbeitnehmern — ausgenommen die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker — von der Versicherungspflicht befreit.

Die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist zugleich der Träger der Arbeitslosenversicherung. Sie ist ferner — im Gegensatz zur Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland — zuständig für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Berufssoldaten, deren Witwen und Hinterbliebenen sowie der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen; für die letzteren werden die aufgewandten Mittel aber aus dem Staatshaushalt zur Verfügung gestellt. Außerdem versorgt sie die Verfolgten des Nationalsozialismus und die ehemaligen Mitglieder der Werkspensionskassen.

Der Haushalt der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ist Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Ab 1961 ist auch die Sozialversicherung der »Deutschen Versicherungsanstalt« (DVA) mit voller Nomenklatur im Staatshaushalt enthalten; sie war bis dahin — ebenso wie die »Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt« — dem Staatshaushalt nur durch den zum Ausgleich ihres Defizits notwendigen Staatszuschuß verbunden.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Eine zusätzliche Altersversorgung besteht für die technische Intelligenz in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben; sie wird durch eine Versorgungsversicherung bei der Deutschen Versicherungsanstalt gewährleistet. Eine entsprechende Regelung gilt für die Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen. Für selbständige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte ist seit 1. 1. 1959 eine besondere Altersversorgung in Kraft. Eine bessere Altersversorgung erhalten ferner Bergleute sowie Eisenbahner und Angestellte der Post, soweit sie sich bei Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen (1. 1. und 1. 7. 1956) im Dienst befanden. Eine weitere über den Rahmen der normalen Versorgung durch die Sozialversicherung hinausgehende Alterssicherung erfahren gewisse privilegierte Gruppen, wie Volkspolizisten und Beschäftigte in besonders ausgewählten Betrieben nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts*)

MILL. MDN

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin ¹⁾		Bezirke ¹⁾ (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetaektor von Berlin ¹⁾
1960	50 369	12 523	1 807	50 049	12 255	1 787
1963	56 358	12 821	1 971	56 077	12 638	1 946
1964	60 747	9 765	2 016	60 179	9 361	1 949
1965	63 176 ²⁾	9 355	1 970	62 574 ²⁾	8 932	1 887
1966 ³⁾	67 000 ³⁾	9 866	1 994	66 500 ³⁾	9 558	1 919
1967 ³⁾	71 935	9 912	2 001	71 839	9 912	2 001
1968 ³⁾	66 348	11 136	2 129	66 272	11 236	2 129

*) Vgl. Vorbemerkung.

¹⁾ Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben ab 1963 in den Haushalten der Bezirke ergibt sich aus der Änderung der Finanzierung der Maschinen-Traktoren-Stationen/Reparatur-Technischen Stationen (MTS/RTS) infolge der teilweisen Übergabe der Technik von der MTS/RTS an die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG). — Ohne Rücklagen- und andere Fonds. — ²⁾ Einschl. Bildung und Verwendung der eigenen Fonds der VVB (Vereinigung Volkseigener Betriebe) und VEB (Volkseigener Betriebe) aus Gewinnen. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Plan.

2. Renten nach Rentenarten sowie Pflegegelder

Rentenart — Pflegegeld	Renten- und Pflegegelder im Dezember ¹⁾								
	darunter Sozialrenten								
	insgesamt			des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes - Bundesvorstand - Verwaltung der Sozialversicherung			der Deutschen Ver- sicherungsanstalt und der Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Fälle in 1000								
Vollrenten	3 399,7	3 446,4	3 527,9	2 623,1	2 652,6	2 710,7	576,6	608,0	634,3
Unfall-Vollrenten	4,8	4,7	4,3	3,8	3,7	3,5	0,8	0,8	0,6
Unfall-Teilrenten	131,4	135,2	139,5	109,6	112,2	115,0	16,6	17,4	18,1
Sonstige Unfallrenten ²⁾	1,6	1,8	1,7	1,5	1,6	1,6	0,1	0,1	0,1
Invalidentrenten ³⁾	487,7	492,9	458,0	273,3	265,4	241,0	147,8	165,1	158,0
Altersrenten ⁴⁾	2 157,1	2 219,3	2 338,8	1 767,8	1 817,8	1 901,6	321,7	336,1	370,5
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾	0,2	0,0	—	0,2	—	—	0,0	—	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	6,2	7,1	8,1	6,1	7,1	8,0	0,0	0,0	0,0
Witwenrenten	478,1	453,9	442,5	359,0	342,6	334,4	68,7	66,9	64,3
Vollwaisenrenten	7,6	7,3	7,3	6,0	5,8	5,7	0,9	0,9	1,0
Halbwaisenrenten	124,9	124,1	127,8	95,8	96,4	99,7	20,1	20,7	21,7
Halbrenten	638,2	676,9	718,2	480,3	507,2	533,0	82,1	90,6	99,9
Pflegegelder	248,8	274,6	295,5	207,0	233,9	248,3	33,6	37,0	41,7
	Durchschnittsbetrag je Fall und Monat in MDN								
Vollrenten	151,49	152,32	152,34	154,44	154,51	155,74	138,69	138,69	139,70
Unfall-Vollrenten	278,54	283,54	291,59	285,64	293,51	297,59	234,09	231,70	247,04
Unfall-Teilrenten	99,33	101,99	104,98	100,66	103,16	105,98	85,24	88,97	94,07
Sonstige Unfallrenten ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Invalidentrenten ³⁾	148,48	149,80	150,18	161,60	163,06	166,64	141,07	140,58	142,22
Altersrenten ⁴⁾	165,14	165,35	164,42	165,95	165,62	165,95	139,28	148,97	148,87
VdN-Angehörigen-Renten ⁵⁾	178,74	250,00	—	173,25	—	—	180,00	—	—
Bergmannsrenten ⁶⁾	117,93	125,62	132,63	118,01	125,69	132,67	118,18	131,54	137,26
Witwenrenten	130,52	130,65	131,31	133,02	133,45	144,24	120,18	119,79	121,02
Vollwaisenrenten	82,70	82,89	82,86	83,34	88,27	83,45	81,42	80,68	81,14
Halbwaisenrenten	63,82	64,25	64,16	65,45	65,66	65,60	58,41	58,57	58,62
Halbrenten	29,75	29,94	30,10	30,41	30,49	30,82	27,01	27,27	27,57
Pflegegelder	36,74	38,24	37,99	35,52	37,68	37,16	42,39	41,88	42,19

¹⁾ Ohne Zusatzrenten. — ²⁾ Übergangsrenten, ferner bei erweitertem Unfallschutz sowie an hinterbliebene Verwandte, ausgenommen an Witwen und Waisen. — ³⁾ Ohne Invalidentrenten. — ⁴⁾ Einschl. Invalidentrenten sowie Invalidentrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — ⁵⁾ Soweit sie nicht in anderen Rentenarten enthalten sind. — ⁶⁾ Ohne Bergbau-Invalidentrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

3. Sozialfürsorge

Jahr	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember		Ausgaben der Sozialfürsorge					Durchschnittsbetrag	
	insgesamt	dar. Rentner bzw. Rentner-ehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilstützung erhalten	insgesamt	Laufende Unterstützungen	Einmalige Beihilfen und Bestattungskosten	Sonstige Ausgaben	Lfd. Unterstützungen im Dezember je Person ¹⁾		Einmalige Beihilfen und Bestattungskosten je Fall
							MDN		
Personen		1000 MDN			MDN				
1961	157 004	38 672	143 408	140 145	2 662	601	73,22	52,78	
1962	139 641	35 811	131 110	128 100	2 317	693	74,25	42,63	
1963	126 090	29 961	118 328	114 957	2 551	820	72,72	41,07	
1964	—	—	—	—	—	—	—	—	
1965	95 087	22 648	—	—	3 526	—	81,81	44,59	
1966	85 715	20 552	—	—	4 771	—	82,45	35,10	

¹⁾ Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

4. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. MDN

Einnahmen Art der Ausgaben	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Einnahmen						
Insgesamt	6 850	6 801	6 800	6 869	7 015	7 123
dar. Pflichtbeiträge	6 740	6 724	6 729	6 798	6 949	7 057
Ausgaben						
Insgesamt	8 368	8 547	8 548	9 270	9 547	9 687
Für soziale Zwecke	5 659	5 819	5 838	6 447	6 630	6 755
dar.: Sozialversicherungsrenten	4 527	4 637	4 761	5 335	437	5 578
Kranken-, Haus- und Taschengeld	957	991	874	872	904	886
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	2 419	2 504	2 530	2 646	2 740	2 759
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	584	616	614	656	706	745
Sonstige Leistungen und Ausgaben	290	224	180	177	177	173
dar. Kur- und Erholungsstätten	204	168	120	126	125	121

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise in der SBZ werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Erfassungs-, Aufkauf- und Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Erfassungspreis: Preis für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse.

Aufkaufpreis: Preis für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse — sog. „Freie Spitzen“.

Erzeugerpreis: Einheitlicher Preis für die zur Erfüllung des staatlichen Aufkommens gelieferten pflanzlichen Produkte (einschl. Obst und Gemüse) und für die über diesen Rahmen hinausgehenden pflanzlichen Produkte, ferner auch für einige tierische Produkte. Die Prämien für die über die volle Erfüllung des staatlichen Aufkommens gelieferten Getreidemengen sind nicht mit einbezogen. Bei unterschiedlicher Bezahlung nach Zeitperioden innerhalb eines Kalenderjahres wurde der durchschnittliche Erzeugerpreis berechnet.

Verkaufserlös: Der Verkaufserlös je Produkteinheit wird ermittelt, indem die Erlössummen der Erzeugnisse aus Erfassung, Aufkauf und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Er ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produkteinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedenster Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Erzeugerpreisindices landwirtschaftlicher Produkte: Das Statistische Jahrbuch 1967 der SBZ enthält — auf der Originalbasis 1960 = 100 — die Ergebnisse eines »Index der gesetzlich festgelegten Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter tierischer Erzeugnisse«, eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteinheit« und eines »Index der durchschnittlichen Verkaufserlöse je Produkteinheit ausgewählter tierischer Produkte« jeweils für die Jahre 1955, 1958 bis 1966. Aus Platzgründen wurde von der Übernahme dieser Indices abgesehen.

Industrieabgabepreis und Betriebspreis: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G. Das Statistische Jahrbuch 1967 der SBZ enthält erstmals Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse für die Jahre 1963 bis 1966. Von ihrer Übernahme wurde aus Platzgründen abgesehen.

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: Das Statistische Jahrbuch 1967 der SBZ enthält erstmals einen »Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisgruppen« für die Jahre 1964 bis 1966 auf der Basis 1963 = 100. Dem Wägungsschema liegt der industrielle Warenabsatz des Jahres 1964 zugrunde. Bei den nachgewiesenen Erzeugnissen handelt es sich überwiegend um solche, für die bereits in der 1. und 2. Etappe der Industriepreisreform neue Preise wirksam wurden.

Einzelhandelspreise: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der SBZ auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices: Das Statistische Jahrbuch 1967 der SBZ enthält die Ergebnisse von Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindices nach den Ausgabenstrukturen des Jahres 1960 (1960 = 100). Unter der Bezeichnung »Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife« werden Berechnungen für die Gesamtbevölkerung (Einzelhandelspreis- bzw. Leistungspreisindex) für die Jahre 1950, 1955, 1958, 1962 bis 1966 und für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte (Verbraucherpreisindices) für die Jahre 1955, 1958, 1962 bis 1966 unterschieden.

Der »Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte« auf Basis 1960 = 100 (vgl. Tab. 5) mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema von Waren und Dienstleistungen. Dem Wägungsschema liegen die Ausgabenbeträge des Jahres 1960 zugrunde.

Weiterhin erhält das Statistische Jahrbuch 1967 der SBZ einen Index der Preise für Leistungen des Handwerks« (Leistungsstruktur 1960, 1960 = 100) für die Jahre 1963 bis 1966, von dessen Übernahme abgesehen wurde.

1. Gesetzlich festgelegte Erzeuger-, Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse *)

MDN

Erzeugnis	Mengen- einheit	1962	1963	1964	1965	1966
Einheitlicher Erzeugerpreis						
Weizen	1 000 kg	—	—	350,00	350,00	350,00
Roggen	1 000 kg	—	—	400,00	400,00	400,00
Braugerste	1 000 kg	—	—	625,00	625,00	625,00
Industriergeste	1 000 kg	—	—	380,00	380,00	380,00
Futtergerste	1 000 kg	—	—	330,00	330,00	330,00
Industriehafer	1 000 kg	—	—	380,00	380,00	480,00 ¹⁾
Futterhafer	1 000 kg	—	—	320,00	320,00	420,00 ¹⁾
Raps	100 kg	—	—	104,00	104,00	104,00
Spätkartoffeln, Güteklasse B	100 kg	—	—	13,00	13,00	13,00
Zuckerrüben	100 kg	—	—	8,00	8,00	8,00
Erfassungspreis						
Kühe, Schlachtwertklasse C, Preisgruppe C ¹⁾	100 kg	127,00	127,00	127,00	145,00	145,00
Färsen, Schlachtwertklasse C, Preisgruppe C ¹⁾	100 kg	106,00	106,00	106,00	145,00	145,00
Schlachtachweine, Schlachtwertklasse C2	100 kg	200,00	200,00	200,00	200,00	220,00 ²⁾
Schlachtgeflügel, Enten, Preisgruppe II	1/4 kg	1,55	1,55	1,55	1,55	2,46 ³⁾
Schlachtgeflügel, Hähnchen, Preisgruppe II	1/4 kg	1,00	1,00	1,00	1,00	2,33 ³⁾
Milch	100 kg	27,00	27,00	27,00	27,80	28,00
Eier, Sommerpreis	100 St	19,00	} 23,42 ⁴⁾	20,00	20,00	20,00
Eier, Winterpreis	100 St	23,00		23,42	23,42	23,42
Schafwolle, Herdenwolle A, Vollschar	kg	36,20	36,20	36,20	36,20	62,00 ⁵⁾
Schafwolle, Sammelwolle B-B/C, Vollschar ⁶⁾	kg	7,80	7,80	7,80	7,80	45,00 ⁵⁾
Aufkaufpreis						
Kühe, Schlachtwertklasse C, Preisgruppe II	100 kg	241,00	241,00	241,00	260,00	260,00
Färsen, Schlachtwertklasse C, Preisgruppe II	100 kg	212,00	212,00	212,00	260,00	260,00
Schlachtachweine, Schlachtwertklasse C2	100 kg	460,00 ⁷⁾	515,00	515,00	506,00	519,00 ⁸⁾
Schlachtgeflügel, Enten, Preisgruppe II ²⁾	1/4 kg	2,66	2,76	2,76	2,76	2,46 ³⁾
Schlachtgeflügel, Hähnchen, Preisgruppe II ²⁾	1/4 kg	2,42	2,45	2,45	2,45	2,33 ³⁾
Milch	100 kg	68,00	68,00	68,00	66,70	67,20
Eier, Sommerpreis	100 St	30,40	} 37,15 ⁴⁾	34,29 ⁹⁾	34,29 ⁹⁾	34,29 ⁹⁾ , ¹¹⁾
Eier, Winterpreis	100 St	37,40		37,15	37,15	37,15
Schafwolle, Herdenwolle A, Vollschar	kg	72,40	72,40	72,40	72,40	62,00 ⁵⁾
Schafwolle, Sammelwolle B-B/C, Vollschar ⁶⁾	kg	18,20	18,20	18,20	18,20	45,00 ⁵⁾

*) Ab 1.6.1964 werden für die pflanzlichen Produkte an Stelle der vorher gezahlten Erfassungs- und Aufkaufpreise einheitliche Erzeugerpreise vergütet.

¹⁾ Ab 1.7.1966. — ²⁾ Ab 1.1.1966 an Stelle der Schlachtwertklasse neue Gewichtsgruppe 105 bis 120 kg. — ³⁾ Durchschnitt aus Sommer- und Winterpreis. — ⁴⁾ Ab 1.1.1966 einheitlicher Erzeugerpreis. — ⁵⁾ Winterpreis, das ganze Jahr gültig. — ⁶⁾ Bis 31.12.1965 Schweißwolle, ab 1.1.1966 reingewaschene Wolle. — ⁷⁾ Bis 3.9.1962 = 415,00 MDN; ab 4.8.1962 = 515,00 MDN. — ⁸⁾ 1.7. bis 30.9. — ⁹⁾ 1.3. bis 30.6. = 28,57 MDN. — ¹⁰⁾ 1.8. bis 15.10. — ¹¹⁾ 1.4. bis 31.7. = 28,57 MDN.

2. Durchschnittliche Verkaufserlöse landwirtschaftlicher und tierischer Produkte

MDN je 100 kg

Erzeugnis	Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produkteinheit			Erzeugnis	Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produkteinheit		
	1964	1965	1966 ¹⁾		1964	1965	1966
Pflanzliche Produkte				aus Erfassung:			
Weizen	36,30	37,26	36,06	Schlachtgeflügel	231,30	249,60	541,60 ⁴⁾
Roggen	41,23	42,19	41,21	Schlahtschweine	210,00	213,40	201,17
Braufähige und Brauerste	63,71	63,90	63,50	Schlachtrinder und sonstiges			
Sonstige Getreide	35,40	37,06	36,16	Schlachtvieh	126,75	144,90	151,90
Hafer	35,17	36,28	43,85	Milch	28,43	28,80	30,75
Sonstiges Getreide ²⁾	33,96	36,99	44,24	Eier je 100 Stk	22,37	20,70	20,83
Ölrüchle ³⁾	106,44	106,58	117,91	Wolle	1 081,00	1 130,00	2 302,83 ⁴⁾
Kartoffeln	13,90	16,04 ¹⁾	16,33 ¹⁾	aus Aufkauf:			
Zuckerrüben	8,00	8,00	8,00	Schlachtgeflügel	504,16	510,90	541,60 ⁴⁾
Tierische Produkte				Schlahtschweine	514,00	535,00	524,69
Schlachtgeflügel	454,67	503,07	541,60 ⁴⁾	Schlachtrinder und sonstiges			
Schlahtschweine	449,12	463,56	453,16	Schlachtvieh	337,65	366,40	400,22
Schlachtrinder und sonstiges				Milch	68,50	76,40	76,53
Schlachtvieh	289,95	315,75	345,52	Eier je 100 Stk	32,80	32,28	32,73
Milch	60,45	66,03	66,56	Wolle	2 468,40	2 536,50	2 302,83 ⁴⁾
Eier je 100 Stk	32,62	31,62	32,09				
Wolle	1 977,24	2 059,16	2 302,83 ⁴⁾				

¹⁾ Einschl. Körnermais. — ²⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen. — ³⁾ Einschl. Pflanzkartoffeln. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1966 einheitliche Erzeugerpreise.

3. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisuntergruppen

1963 = 100

Erzeugnisuntergruppe	1964	1965	1966 ¹⁾	Erzeugnisuntergruppe	1964	1965	1966 ¹⁾
Energie				Ton			
Elektroenergie aus Steinkohle	153,1	170,2	170	Rohkalk und Rohdolomit	101,3	141,8	142
Elektroenergie aus Rohbraunkohle	124,7	133,8	134	Ziegeleierzeugnisse	98,4	133,7	134
Elektroenergie aus Briketts	144,9	159,9	160	Kacheln	103,5	151,2	151
Elektroenergie aus Gas und Abgasen	144,8	159,4	159	Wand- und Bodenplatten	100,0	148,7	149
Stadtgas	124,8	134,5	135	Kalk und Dolomit, gebrannt	100,0	178,5	179
Dampf, Heiß- und Warmwasser (Fremdabgabe)	140,1	170,4	170	Zement und Zementklinker	100,1	161,9	162
Bergbauische Erzeugnisse				Kalk und Dolomit, gebrannt	99,7	160,0	160
Steinkohle, Steinkohlenkoks	177,2	207,3	207	Gebannter Gips	100,0	140,9	141
Rohbraunkohle, Braunkohlenkoks und -briketts	195,1	224,6	225	Anhydritbinder	93,7	86,7	87
Kahlsalze	139,3	152,5	153	Leichtzuschlagstoffe	98,7	137,2	137
Stein- und Siedesalze	82,1	81,7	82	Feuerfeste Erzeugnisse	125,1	132,9	133
Eisen, Stahl und NE-Metalle²⁾				Gießereierzeugnisse; Erzeugnisse der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke sowie d. Stahlverformung			
Rohisen	180,9	207,5	208	Gußisen und Temperguß	170,1	185,9	186
Rohstahl	220,7	257,6	258	Stahlformguß	137,8	143,4	143
Halbzeug	198,2	232,7	233	Schmiede- und Gesenktstücke aus Stahl	101,1	101,1	101
Walzstahl, warmgewalzt	164,2	195,6	196	Schwermetallformguß	119,2	183,3	183
Stahlrohre	135,3	157,9	158	Leichtmetallformguß	107,0	110,1	110
Weiterverarbeiteter Walzstahl	145,9	157,9	158	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz			
NE-Metalle in Blöcken	169,2	190,4	190	Schnittholz (einschl. Schwellen)	98,9	189,8	190
NE-Metallhalbzeug	148,4	164,0	164	Imprägniertes Holz	100,3	151,2	151
Kraftstoffe, chemische und Kunststoffserzeugnisse				Furniere und Platten	98,6	118,4	118
Anorgan. Grundchemikalien	133,9	163,0	163	Textilien			
Organische Grundchemikalien	102,6	98,8	99	Aufbereitete pflanzliche Fasern	100,0	151,7	152
Kunststoffe (einschl. Kunststoffserzeugnisse)	91,9	89,3	89	Garne	100,0	139,4	139
Kraftstoffe	93,8	86,5	87	Leder			
Benzol, Phenol	106,5	116,5	117	Hartes Leder	100,0	130,8	131
Zelluloseergeneratseide	126,9	148,5	149	Weiches Leder	100,0	195,9	196
Zelluloseergeneratfaser	135,0	169,2	169	Kunstleder	100,0	88,6	89
Polyamidfaser	97,2	92,9	93	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe			
PC-Faser	117,9	132,9	133	Zellstoff	141,0	177,0	177
Stapelfaser	87,2	74,7	75	Papier	101,5	165,7	166
Steine und Erden				Karton und Pappe	104,9	175,4	175
Natursteine	101,1	155,1	155				
Sand und Kies	100,0	122,0	122				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis, daher gerundete Zahlen. — ²⁾ Einschl. NE-Metallhalbzeug.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

MDN

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1965	1966			1965	1966
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Roggenbrot, dunkel	kg	0,52	0,52	Herrenpullover mit langem Ärmel, Kammgarnwolle 70/30	St	72,50	72,50
Weißbrot	kg	1,00	1,00	Herrenhantsocken, Baumwolle, flach- gewirkt, Ferse und Spitze synthe- tisch verstärkt, I. Wahl	P	3,55	3,55
Weizenmehl, Type W 405	kg	1,32	1,32	Damenstrumpfhose, Dederon-Si- lastik	P	31,60	31,60
Weizengrieß	kg	1,34	1,34	Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, ohne Naht, 20 den, I. Wahl	P	11,60	9,80
Haferflocken, lose	kg	0,98	0,98	Handstrickgarn, Schnellstrickwolle	100 g	8,60	8,60
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	0,70	0,70	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	St	21,80	21,80
Speiseerbsen, geschält	kg	1,04	1,04	Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100	St	7,50	7,50
Vierfeucht-Marmelade, in Gläsern	500 g	0,85	0,85	Arbeitschürstiefel, Ledersohle	P	26,00	26,00
Zucker, Raffinade, abgepackt	kg	1,64	1,64	Herren-Halbschuhe, Boxcalf, Leder- sohle	P	48,20	48,20
Kakaopulver, stark entölt	kg	32,00	32,00	Damen-Sportschuhe, farbiges Box- calf, Transparentsohle	P	40,15	40,15
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxcalf, Porolautsohle, mit Pelzeinsatz	P	16,05	16,05
Kartoffeln, späte, I. Sorte ¹⁾	5 kg	0,85	0,85	Lederhandschuhe für Herren, Strick- futter	P	32,05	32,05
Weißkohl	kg	0,44	0,40	Diplomatenmappe aus Rindleder	St	111,25	111,25
Rotkohl	kg	0,42	0,38	Koffer, Vulkanfaser, 65 cm lang	St	23,00	23,00
Mohrruben	kg	0,47	0,47	Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	St	530,50	530,50
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,74	1,52	Kuchenstuhl, einfach, Sperrholz-Sitz	St	16,15	16,15
Zitronen	kg	5,00	5,00	Haushaltskonserven-Rillenglas 1 l	St	0,46	0,46
Salzheringe	kg	1,76	1,76	Fleischtopf, emailliert, 24 cm ø, mit 2 Griffen und Deckel	St	6,35	6,35
Rindfleisch, Spannrippe	kg	5,80	5,80	Schmortopf mit Deckel, Rein- aluminium, 24 cm ø	St	5,00	5,00
Rindfleisch, Schmorfleisch, ohne Knochen	kg	9,80	9,80	Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm ø	St	4,15	4,15
Schweinefleisch, Kotelett	kg	8,00	8,00	Eimer, emailliert, konisch, 28 cm ø	St	6,35	6,35
Schweinefleisch, Bauch	kg	4,60	4,60	Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	St	13,45	13,45
Hackepeter	kg	7,60	7,60	Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	St	14,10	14,10
Kalb- und Hammelfleisch	kg	5,20	5,20	Herrnarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine, stoßsicher	St	156,50	156,50
Jagdwurst	kg	6,80	6,80	Damenarmbanduhr, Edelstahlboden, 17 Steine	St	135,00	135,00
Landleberwurst	kg	6,20	6,20	Waschmaschine, Halbautom., Trom- melsystem, 1 kg Fassungsvermögen	St	1 200,00	1 200,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	kg	6,80	6,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Brat- röhre	St	642,00	642,00
Speck, gerauchert, ohne Schwarte	kg	4,00	4,00	Gasherd, 3flammig, Backröhre, Abdeckplatte	St	342,00	342,00
Schweineschmalz	kg	3,10	3,10	Kühlschrank, 140 l	St	1 350,00	1 350,00
Deutsche Markenbutter	kg	10,00	10,00	Trockenrasierer mit Etui	St	105,00	105,00
Margarine, billigste Sorte	kg	2,00	2,00	Fernsehpfeifer, 53 cm Bildröhre, Tischgerät	St	2 050,00	2 050,00
Trinkvollmilch	l	0,68	0,68	Staubsauger, fahrbar, Saugleistung WS 900 mm	St	239,00	239,00
Käse, Gouda, 30% Fett	kg	7,20	7,20	Reglergehäuse mit Kontrollampe und Einstellskala, 1000 W	St	35,50	35,50
Eier, BB	St	0,34	0,35	Allgebrauchs-Glühlampe, 40 W	St	1,00	1,00
Röstkaffee, billigste Sorte	kg	60,00	60,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	St	242,00	242,00
Röstkaffee, mittlere Sorte	kg	70,00	70,00	Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	St	9,00	9,00
Tea, echt	50 g	1,20	1,20	Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	St	2,65	2,65
Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stamm- würzegehalt, Faßauschank	l	1,60	1,60	Kleinbildfilm, 36 Aufnahmen, schwarz/weiß, 1/16 bzw. 1/18 DIN	St	2,15	2,15
Weinbrand-Verschnitt "Spezial", 38%	0,7 l	14,40	14,40	Feinseife, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	St	0,70	0,70
Tabakwaren							
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00	Rasierseife mit Glycerin, Luxus- qualität, verpackt, 50 g	St	0,70	0,70
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,10	0,10	Zahnpasta, Chlorodont	ca. 70 g	0,80	0,80
Sonstige Waren							
Covercoat, Homespun-Streichgarn- wolle 70/30, 150 cm breit	m	47,60	47,60	Kochwaschmittel, Milwa	250 g	0,75	0,75
Kleiderstoff, 55% Grisons, 45% Streichgarnwolle, 140 cm breit	m	29,90	29,90	Feinwaschmittel, Fewa	150 g	1,25	1,25
Boucle-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	qm	40,60	40,60	Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Herrenanzug, zweiteilig, glatteilig, Kammgarnwolle 50/50	St	143,00	143,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,66
Arbeitsanzug für Männer, zweiteilig, Baumwollkörper	St	18,75	19,35	Brennholz	rm	23,80	23,80
Damenkleid mit 3/4 Ärmel, Kamm- garnwolle 50/50	St	79,20	79,20				
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	St	77,60	77,60				
Damenpullover mit Ärmel, Wol- pryla 55/45	St	41,60	41,60				
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 110, Baumwolle	St	13,80	13,80				
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn/Zellwolle	St	37,30	37,30				
Haarfilzhut für Herren	St	23,75	23,75				
Herrenoberhemd, Baumwolle, hochveredelt	St	45,00	45,00				
Herrenunterhose, lang, Baumwolle	St	6,50	6,50				
Damengarnitur, zweiteilig, Dederon	St	27,70	27,70				
Herrenpullover mit Ärmel, feinge- strickt, Wolpryla 55/45	St	45,60	45,60				

¹⁾ Preis für den Sowjetsektor von Berlin.

5. Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte
Ausgabenstruktur 1960, 1960 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1962	1963	1964	1965	1966
Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife	101.0	100.9	100.7	100.7	100.7
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	101.1	100.8	100.6	100.6	100.6
Nahrungs- und Genußmittel	102.1	101.6	101.3	101.3	101.5
Nahrungsmittel	102.7	102.0	101.6	101.6	101.9
Genußmittel	100.0	100.0	100.0	99.9	99.9
dar. Tabakwaren	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Industriewaren	99.7	99.7	99.7	99.7	99.3
dar.: Schuhe	100.3	100.3	100.3	100.3	100.3
Textilien und Bekleidung	98.9	98.9	98.8	98.8	97.8
Index der Leistungspreise und Tarife¹⁾	100.4	101.6	101.6	101.6	101.5
Produktive Leistungen	100.2	100.6	100.5	100.5	100.4
dar.: Verkehrsleistungen	100.8	101.8	101.7	101.4	101.2
Strom, Gas, Wasser	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Dienstleistungen	100.5	102.1	102.1	102.2	102.2
dar.: Mieten und Pachten	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Bildung und Unterhaltung	100.9	101.4	101.5	101.8	101.8
Rundfunk- und Fernsehgebühren, Dienstleistungen der freien Berufe, Hausangestellte	101.1	106.2	106.2	106.2	106.2

¹⁾ Nur für den Bevölkerungsbedarf.

P. Löhne und Gehälter, Wirtschaftsrechnungen

Vorbemerkung

Ein Vergleich der durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben der SBZ mit den durchschnittlichen Bruttoverdiensten aus der vierteljährlichen Verdienststatistik der Bundesrepublik Deutschland («Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel») ist nicht möglich. Der Bruttoverdienst in der Verdienststatistik der Bundesrepublik Deutschland umfaßt nur solche Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden. Nicht darin enthalten sind einmalige Zahlungen wie z. B. Gratifikationen, Jahresabschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld, nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, Gesetzliches Kindergeld zählt nicht als Verdienst. In den Arbeitseinkommen in der SBZ sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die SBZ beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben. Unterschiede bestehen auch bezüglich des einbezogenen Personenkreises.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden; Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. 5. 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. 9. 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird); Weihnachtsgratifikationen.

Die für 1966 erstmalig aus den Prämienfonds ausgezahlten Jahresprämien für Arbeiter und Angestellte und Produktionsarbeiter wurden überwiegend im 1. Quartal 1967 ausgezahlt; sie sind in das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen des Jahres 1966 nicht einbezogen.

Erfasfter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

In Industrie und Bau: Produktionsgrundarbeiter, die durch Hand- und Maschinenarbeit unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. an der Förderung von Grundstoffen beteiligt sind bzw. Roh- und Ausbaurbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Produktion unterstützen.

Im Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen ausführen oder innerhalb der Verkehrsbetriebe diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeiten der Schaffner gerechnet werden.

Haushaltseinnahmen und -ausgaben: Einnahmen und Ausgaben von Haushalten verschiedener sozialökonomischer Bevölkerungsgruppen werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt.

Die Einnahmen von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten werden seit 1959 jährlich in 30 000 Haushalten erfragt. Stellvertretend für die durchschnittlichen monatlichen Haushaltseinnahmen des Jahres werden die Einnahmen für den Monat August erhoben.

Die Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten, Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften des Typs III und Rentnern werden durch Anschreibung während des ganzen Jahres in rund 6 000 Haushalten erfaßt.



**I. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten
in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriegruppen *)**

MDN

Industriegruppe Industriezweig	Arbeiter und Angestellte			Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Bergbau	747	769	775	739	757	764
dar.: Steinkohlenbergbau	886	922	912	907	950	930
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	711	731	736	698	712	719
Kali- und Steinsalzbergbau	766	799	820	759	789	807
Industrie der Steine und Erden	629	657	667	632	663	675
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	742	763	772	745	765	769
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	724	745	754	725	749	749
Gießerei-Industrie sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	690	719	732	709	734	749
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlen- wertstoffindustrie, gummi- und asbestverarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie ...	651	676	692	627	644	657
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffin- dustrie	690	711	722	673	690	687
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	655	677	692	639	657	672
Chemiefaserindustrie	641	670	673	616	623	640
Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leicht- metall, ohne Waggonbau	672	699	724	659	687	713
Maschinenbau	718	730	738	707	722	730
dar.: Bau von Energiemaschinen	681	706	717	677	699	709
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßrüstungen	683	707	718	675	700	709
Bau von Transportausrüstungen	658	686	702	655	678	694
Fahrzeugbau einschl. Lokomotive-, Waggon- und Ackersehlepperbau	640	660	676	642	660	675
Schiffbau	695	714	721	690	700	714
Elektrotechnische Industrie	622	646	662	586	607	620
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhren- industrie	612	640	658	578	607	625
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahl- verformung	590	613	629	577	601	614
Glasindustrie	611	632	646	614	635	649
Feinkeramische Industrie	605	621	627	592	607	610
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	572	587	601	563	582	595
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	578	602	612	567	589	599
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe er- zeugende Industrie	619	644	653	609	631	640
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	576	596	607	567	587	596
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (einschl. Schuh-, Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	532	550	561	517	533	546
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	508	532	543	495	517	527
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbeklei- dungs- und Rauchwarenindustrie)	491	510	520	475	492	497
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	558	576	598	550	570	593
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	585	601	619	594	611	633
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Hoch- see- und Küstenseherei)	791	800	826	824	828	853
Zuckerindustrie	585	609	644	578	606	639
Süßwarenindustrie	495	508	520	467	485	496
Ölmühlen- und Margarineindustrie	582	611	606	584	610	605
Brauerei	554	568	582	542	555	571
Tabakverarbeitende Industrie	448	473	492	430	449	467
Energiewirtschaft	629	659	677	625	651	670
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) ...	631	655	668	618	640	653

*) Einschl. Energiewirtschaft, ohne Bauindustrie. — Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

4. Familienhaushalte von Arbeitern und Angestellten nach der Beteiligung am Erwerbsleben*)

Gegenstand der Nachweisung	Prozent				
	insgesamt	ohne Kinder	Familienhaushalte		
			1	2	3 und mehr
Anteil der Familienhaushalte, in denen beide Ehepartner arbeiten, an der Gesamtzahl der Familienhaushalte der betreffenden Haushaltsgruppe¹⁾					
1960	56,7	55,9	63,0	54,2	43,9
1963	63,7	61,1	69,7	64,2	55,5
1964	66,5	62,4	73,9	68,0	57,0
1965	69,9	66,1	77,0	70,3	61,6
Anteil der Familienhaushalte, in denen beide Ehepartner arbeiten, an der Gesamtzahl der betreffenden Haushaltsgruppe¹⁾ 1965 nach der Nettoeinkommensgruppe des Ehemannes					
Nettoeinkommen von ...					
bis unter MDN					
unter 400	74,8	70,6	84,6	88,2	77,1
400 — 600	74,6	69,0	81,7	77,9	74,1
600 — 800	67,5	62,8	74,3	68,6	59,2
800 — 1000	61,0	53,9	71,3	62,1	51,6
1000 und mehr	53,4	55,6	57,2	51,9	45,6
Insgesamt ...	69,9	66,1	77,0	70,3	61,6
Anteil der Familienhaushalte mit berufstätiger Ehefrau an der Gesamtzahl der betreffenden Haushaltsgruppe 1965 nach dem Alter der Ehefrau					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
18 — 25	79,5	94,5	75,8	61,7	49,3
25 — 40	76,2	90,4	80,4	71,6	61,8
40 — 50	76,3	78,8	77,3	72,3	63,8
50 — 60	58,8	58,9	59,2	48,2	59,1
60 und älter	21,4	21,2	25,0	50,0	—
Insgesamt ...	70,0	66,3	77,1	70,5	61,7

*) Haushalte, in denen ein Ehepaar lebt.

1) Familienhaushalte mit arbeitendem Ehemann = 100.

5. Anteil der Ausgabenpositionen an den durchschnittlichen jährlichen Ausgaben in 3-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten 1965

Ausgabenposition	Prozent						
	Durchschnittliche jährliche Ausgaben der Haushalte nach Haushaltsbruttoeinkommensgruppen von ... bis unter ... MDN im Monat						
	insgesamt	unter 600	600 — 800	800 — 1000	1000 — 1200	1200 — 1500	1500 und mehr
Waren	84,2	83,6	84,3	84,5	84,9	84,1	81,4
Nahrungsmittel	36,8	48,0	44,4	39,5	36,3	33,4	28,6
Genußmittel	11,1	8,8	10,8	11,7	11,6	11,0	11,9
Schuhe und Schuhzubehör	2,2	2,4	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9
Textilien und Bekleidung	13,8	10,8	11,3	13,2	14,0	14,4	15,1
Sonstige Industriewaren	20,3	13,6	15,8	18,0	20,9	23,2	23,8
Leistungen und Reparaturen	15,8	16,4	15,7	15,5	15,1	15,9	18,6
dar.: Verkehrsleistungen	2,0	2,5	2,3	2,2	2,4	2,4	2,6
Mieten	4,3	6,1	5,3	4,6	4,0	4,1	4,2
Strom und Gas (Heizungen aller Art)	1,8	2,2	2,1	1,9	1,6	1,6	1,5
Kultur und Erholung	2,8	1,7	1,7	2,5	2,8	3,0	4,4
Verbrauchswirksame Ausgaben insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ und des Sowjetsektors von Berlin basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion und weichen in ihren Begriffen und Definitionen von denen derjenigen Länder ab, die, wie die Bundesrepublik Deutschland, weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen («A System of National Accounts and Supporting Tables») folgen. Die wichtigsten Begriffe und Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der SBZ werden nachfolgend kurz erläutert.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie, von den Dienstleistungsbereichen, um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungsbetriebe, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, das Verlagswesen und, ab 1959, sogenannte hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe. Einbezogen ist ab 1955 auch die industrielle Produktion der nicht zur »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe. Nicht zur »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die Häuslichen Dienste. Die einzelnen Bereiche der materiellen Produktion sind zum Teil anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. die Hinweise zu den Tab. 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« sowie die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des Verbrauchs von Produktionsmitteln der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 508), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« sowohl der Bereiche der »materiellen« als auch der »nicht materiellen« Produktion, d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen, aus der Wald- und Viehbestandsänderung und aus der Veränderung der »Reserven« (vermutlich der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte). Einbezogen sind werterhöhende Reparaturen, soweit sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« vorgenommen werden. — Die in Tab. 5 dargestellten Investitionen dürften die gesamten Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion« zeigen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum privaten Verbrauch gehören. Die Aufwendungen für die Erhaltung von Wohnraum sowie die Bauleistungen für die Bevölkerung — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — sind in der »individuellen Konsumtion« enthalten.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Leistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« und aus Importen stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (»lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«) sowie in Einrichtungen, die »gesamtgesellschaftliche Bedürfnisse« befriedigen. Dazu gehören der Materialverbrauch der Wirtschaftsbereiche außerhalb der »materiellen Produktion« sowie die werterhöhenden Reparaturen dieser Bereiche. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
- Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten) und -Verrechnungen-
Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
+ Einfuhr - Ausfuhr
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

Wirtschaftsbereich	Prozent													
	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)							Nettoprodukt						
	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	12,0	9,1	8,5	9,6	9,5	9,8	10,2	12,3	9,0	8,3	9,7	10,6	11,6	11,9
Bergbau, Energie-wirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	63,4	69,6	70,1	69,1	68,9	69,2	69,1	55,9	66,1	66,7	66,0	64,4	64,0	63,9
Baugewerbe ³⁾	4,4	5,6	5,6	5,6	6,0	6,0	5,9	5,1	5,9	5,8	5,4	5,3	5,4	5,2
Handel, Gaststätten-gewerbe	13,4	10,0	10,0	9,8	9,6	9,0	9,0	19,1	13,1	13,4	13,0	13,8	13,1	13,2
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	5,4	4,5	4,5	4,8	4,8	4,6	4,6	6,3	4,6	4,4	4,7	4,8	4,5	4,3
Übrige Bereiche der materiellen Produktion ⁴⁾	1,5	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,2	1,1	1,4	1,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ³⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁴⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁵⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. Ab 1960 einschl. industrieller Produktion der nicht zur «materiellen Produktion» zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe.

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsformen

Wirtschaftsbereich	Prozent									
	Alle Eigentumsformen 1960 bzw. 1966	Volkseigen		Genossenschaftlich		Halbstaatlich ¹⁾		Privat		
		1960	1966 ²⁾	1960	1966 ²⁾	1960	1966 ²⁾	1960	1966 ²⁾	
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	100	10,7	15,3	67,6	74,5	—	0,1	21,7	10,2	
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	100	79,0	78,9	5,2	6,1	7,4	9,2	8,3	5,8	
Baugewerbe ⁵⁾	100	55,7	55,3	16,8	20,3	9,8	11,7	17,7	12,8	
Handel, Gaststättengewerbe	100	65,1	71,8	19,7	16,0	5,4	6,0	9,8	6,2	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	91,4	93,0	—	—	2,7	3,2	5,8	3,8	
Übrige Bereiche der materiellen Produktion ⁶⁾	100	92,0	92,5	0,5	0,7	1,8	2,9	5,7	4,0	
Insgesamt⁷⁾	100									

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Tierhaltung, Binnenfischerei und Fischzucht, Veterinärwesen, Reparatur und Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen. — ⁴⁾ Einschl. Hochsee- und Küstenfischerei, Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen, ohne Wasserversorgung. — ⁵⁾ Einschl. Straßenbau des Staates. — ⁶⁾ Darunter Wasserversorgung, Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten, Verlagswesen, Projektierungsbetriebe, aber ohne Veterinärwesen, Vermietung landwirtschaftlicher Maschinen; einschl. industrieller Produktion der nicht zur «materiellen Produktion» zählenden Betriebe und hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe. — ⁷⁾ Für das gegenüber der Summe der Wirtschaftsbereiche um die Verrechnungen (d. h. die vom Staatshaushalt gezahlten Preisstützungen und -ausgleiche) verminderte Nettoprodukt insgesamt liegt die Aufgliederung nach Eigentumsformen nicht vor.

3. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) nach Eigentumsformen

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						
	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Sozialisiert	61,8	85,5	85,5	85,5	86,5	86,7	86,8
Volkseigen	56,3	71,8	72,2	71,2	72,7	72,9	72,6
Genossenschaftlich	5,5	13,7	13,3	14,2	13,8	14,0	14,3
Halbstaatlich ²⁾	—	6,1	6,6	6,7	6,6	6,6	6,9
Privat	28,2	8,4	7,9	7,8	6,9	6,5	6,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag.

4. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

Verwendung des Nationaleinkommens	Prozent						
	1950	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Akkumulation	9,6	16,6	19,6	18,7	19,3	20,6	20,7
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	6,3	15,2	14,9	15,6	15,9	16,3	16,5
im Bereich der materiellen Produktion	3,0	9,3	9,2	9,6	10,0	10,5	10,6
im nichtmateriellen Bereich	3,3	5,9	5,6	6,0	5,9	5,8	5,9
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,3	1,4	4,8	3,1	3,4	4,3	4,2
Konsumtion	90,4	83,4	80,4	81,3	80,7	79,4	79,3
Gesellschaftliche Konsumtion	7,6	6,9	6,7	6,7	7,0	7,5	7,8
dar. Lebensstandardwirksam	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1
Individuelle Konsumtion	82,8	76,5	73,7	74,6	73,7	71,9	71,4
dar. Einzelhandelsumsatz mit der Bevölkerung	61,3	65,1	62,7	63,0	62,0	61,0	60,4
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Investitionen

Jahr	Gesamtinvestitionen ¹⁾								Darunter staatliche Investitionen
	insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau, Energie- wirtschaft, Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- stätten- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kultur, Gesund- heits- und Sozial- wesen	Übrige Wirt- schafts- bereiche	
1960	100	11,8	47,1	2,7	2,8	9,6	4,1	21,8	83,1
1961	100	13,6	46,0	2,5	3,4	10,8	4,2	19,4	80,6
1962	100	12,9	47,1	2,1	2,9	11,5	4,2	19,2	81,8
1963	100	14,0	48,7	1,6	2,4	9,8	4,3	19,2	83,7
1964	100	13,5	49,2	2,1	2,9	9,4	3,3	19,5	83,5
1965	100	13,9	50,7	2,1	3,9	9,0	2,7	17,7	84,9
1966	100	14,4	50,3	2,5	4,4	8,2	1,9	18,3	83,7

¹⁾ Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der materiellen Produktion als auch außerhalb der materiellen Produktion; ohne Generalreparaturen.

**Deutsche Ostgebiete,
z.Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt kein umfassendes Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1965 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen) und, soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|---|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietesstand am 1. 9. 1939, Band 1, herausgegeben von der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber, herausgegeben von Karl C. Thalheim, Osteuropa-Institut, Berlin 1958 |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1929—1944, herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | Statistische Praxis, herausgegeben vom Statistischen Zentralamt, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953, herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | Wochenbericht, herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1948, Warschau 1949 | Ostchronik 1949—1952, herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1966, Warschau 1950, 1956 bis 1966 | Zeitschrift für Ostforschung, herausgegeben vom J.-G.-Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r., Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947 | Osteuropa, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I, Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim, Im Auftrag des J.-G.-Herder-Forschungsrates e. V. herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Wiadomości Statystyczne, Warschau |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße, herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Zycie Gospodarcze, Warschau |
| | Statystyka Przemysłowa, Warschau |
| | Statystyka Przemysłu, Warschau |
| | Narodnoje chozjajstwo SSSR 1965 |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1965 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny« 1966, Warschau 1966; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1965 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen, und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Lobau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Białystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Białystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie, Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzkreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 930	.	261 ²⁾	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ³⁾	52	44
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	62	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	51	41
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	556	41	75	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	57	51
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	49	46
Lubiau	1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	1 265	56	44	1 256	53	42
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	. 4)	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	858	37	44	818	35	43
Samland	1 923	120	63	.	.	.
Wehlau	1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	118	46	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 819	441	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 103	.	.	.
Tilsit	59	58	991	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	29	33
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	577	26	45	.	.	.
Ebenrode	704	41	59	.	.	.
Elchniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	51	755	26	36
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	380	14	38	.	.	.
Gumbinnen	731	55	76	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	40	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treiburg	856	38	44	880	35	39
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Alenstein	53	50	949	41	75	1 835
Landkreise						
Alenstein	1 303	57	44	1 360	47	34
Johannisburg	1 684	53	32	1 767	47	27
Lötzen	897	50	56	946	45	48
Lyek	1 115	56	51	965	53	54
Neidenburg	1 146	40	35	1 138	34	30
Ortelsburg	1 703	73	43	1 949	62	32
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 343	69	51
Rößel	851	52	61	947 ²⁾	47	50
Sensburg	1 232	54	44	1 126	45	40
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing ³⁾	514	114	222	883	113	128
Marienburg (Westpr.) ²⁾	226	39	173	494	54	106
Marienwerder ²⁾	526	45	85	532	46	86
Rosenberg i. Westpr.) ²⁾	1 039	63	61	1 083 ⁴⁾	61	57
Stuhm ²⁾	623	40	65	638	39	60
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 791	1 331	56	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88	.	694 ⁵⁾	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	287	312	1 087
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	26	39
Greifenhagen	975	49	50	914	33	36
Naugard	1 262	61	49	1 730 ⁶⁾	63	36
Pyritz	1 046	48	46	989	45	46
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 234	79	64
Ueckermünde	637	17	27	673 ⁷⁾	28	42
Usedom-Wollin	337	52	154	538	36	68

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 897 ¹¹⁾	89	46
Bütow	617	28	45	1 129	38	33
Greifenberg i. Pom.	765	48	62	1 004	52	52
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	99	69
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	47	64
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	58	51
Regenwalde	1 191	50	42	952	34	35
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	35	24
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	59	44
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	121	61
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 301	40	31
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	64	30
Dramburg	1 210	44	36	1 399	41	29
Flatow	980	39	40	1 043	41	39
Friedeberg Nm.	1 102	52	48	1 063	45	42
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	88	986	75	76
Neustettin	2 139	86	40	2 147	78	36
Schlochau	1 687	55	33	1 304	42	33
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Frankfurt, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie ..	11 329	645	57	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 164 ¹²⁾	46	39
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	. ¹³⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	59	1 329	52	39
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 213	101	83	1 499 ¹⁴⁾	128	86
Meesritz	707	37	53	1 157 ¹⁴⁾	46	40
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ¹⁴⁾	34	31
Schwerin (Warthe)	658	22	34	. ¹⁵⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 058	47	44
Sorau (Lausitz) mit Stkr. Forst (Lausitz)	1 007	83	82	1 696 ¹¹⁾	98	58
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 035 ¹⁴⁾	37	36
Zulichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 563	80	61
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	11 329	645	57	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 599	225	474	2 110
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 975	62	125	2 033

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	118	849	72	85
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	118	578	61	105
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	77	101
Glaz	850	125	147	850 ^{1a)}	131	155
Groß Wartenberg	431	28	64	451	27	60
Guhrau	760	40	52	760	38	50
Habelschwerdt	789	56	71	789	48	60
Militzsch	931	49	52	994	47	47
Namslau	501	32	65	614	36	69
Neumarkt	746	57	76	719	51	71
Oels	895	73	81	777	67	86
Ohlau	560	53	95	585	51	86
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	156	541	110	204
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	659	139	211
Strehlen	588	58	98	567	46	81
Trebnitz	820	54	66	771	54	69
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	387	72	187
Woblaw	1 018	66	65	999	62	62
RB Liegnitz ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	11 978	1 092	91	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	71	56
Fraustadt	272	20	73	685	35	52
Freystadt	732	54	74	704	67	95
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	52	71
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	83	111
Goldberg	850	70	83	810	74	91
Grünberg i. Schles.	974	67	69	874	95	108
Hirschberg i. Ragb. mit Stkr. Hirschberg i. Ragb.	691	116	167	710	142	200
Jauer	610	59	97	581	51	88
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	53	113
Lauban	524	73	139	539	67	125
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	647	109	169
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	737	56	76
Lüben	713	40	57	790	45	57
Rothenburg (Ob. Lausitz), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	298	15	50	.. ^{1a)}	.	.
Sprottau	1 462	102	70	1 248 ^{1a)}	84	67
Provinz Niederschlesien zusammen ...	24 958	3 063	183	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	9 733	1 529	157	.	.	.
Stadtkreise						
Beuthen O.S. ^{1a)}	30	101	3 341	55	191	3 468
Gleiwitz ^{1a)}	61	117	1 931	91	163	1 804
Hindenburg O.S. ^{1a)}	44	126	2 865	80	199	2 478
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz ^{1a)}	107	95	884	507	179	353
Cosel	663	90	136	658	101	154
Falkenberg O.S.	605	41	67	636	37	58
Groß Strehlitz	893	94	105	725	72	99
Grottkau	542	40	74	581	38	66
Guttentag	320	22	68	1 042 ^{1a)}	83	80
Kreuzburg O.S.	555	51	93	638	57	89

Fußnoten vgl. S. 574.

I. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Leobschütz	692	83	119	692	59	84
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	99	136
Neustadt O.S.	800	97	121	973 ²⁾	121	124
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 426	198	139	1 362	193	142
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	92	182
Rosenberg O.S.	896	57	64	815	44	54
Tost-Gleiwitz ³⁾	846	95	113	709	90	126
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	157			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 091	8 463	84	102 715 ⁴⁾	8 162	79
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88		694 ⁵⁾	

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966. — ³⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1965 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ⁴⁾ Vgl. hierzu Fußnote 3. — ⁵⁾ Der Ldkr. Rödel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁶⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Danzig, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁷⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Marienwerder, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁸⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁹⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1965 unter dem Ldkr. Naugard. — ¹⁰⁾ Ldkr. Ueckermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ¹¹⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1965 sind beide Kreise zusammen als Ldkr. Belgard nachgewiesen. — ¹²⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote 13). — ¹³⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹⁴⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote 16). — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielonitz benannt worden. — ¹⁶⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁷⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote 13) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld (Fläche = 917 qkm, Bevölkerung = 37 900) gebildet worden. Diese Gebiete und der Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), der von der poln. Verw. dem Ldkr. Sorau zugeschlagen worden ist (vgl. Fußnote 20), sind für 1965 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁸⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁹⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ²⁰⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Rothenburg (Ob. Lausitz) dem Ldkr. Sorau zugeschlagen. — ²¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ²²⁾ Vom 18. 1. 1941 bis Kriegsende dem RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien angehörend. — ²³⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ²⁴⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1965 als Ldkr. Neustadt O. S. — ²⁵⁾ Einsehl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles altpolnischer Gebiete in Höhe von 1 623 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern *)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		31. 12. 1965 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche qkm	Bevölkerung 1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	474,2
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	287	312,0
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	261,0 ⁷⁾
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	80	198,5
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	91	163,4
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	191,0
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	84,5
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	30	72,0
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	125,3
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	53	75,7
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	75,1
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	43	59,4
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	36,6

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. —

⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955. — ⁷⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften *)

Wojewodschaft	1965				Dagegen 1964			
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen									
Allenstein	2,3	6,6	3,4	5,7	5,7	6,0	6,9	7,3	
Stettin	4,1	7,5	1,8	5,9	5,9	6,9	6,9	8,3	
Köslin	2,4	7,0	2,2	5,5	4,6	6,2	5,6	7,5	
Grünberg	2,7	6,3	2,3	5,5	5,0	5,9	6,0	7,3	
Breslau Stadt ¹⁾	3,9	8,3	x	x	3,9	8,3	4,5	9,7	
Breslau	6,5	6,3	5,0	5,4	11,5	5,9	13,6	7,0	
Oppeln	2,7	6,8	4,0	6,5	6,7	6,6	7,7	7,7	
Geborene									
Allenstein	6,4	18,2	15,1	24,9	21,5	22,4	22,5	23,9	
Stettin	8,7	16,1	6,7	22,1	15,4	18,2	15,6	18,9	
Köslin	6,0	17,1	9,4	23,2	15,4	20,4	16,3	21,9	
Grünberg	7,6	17,8	8,2	19,5	15,8	18,7	16,3	19,6	
Breslau Stadt ¹⁾	6,3	13,4	x	x	6,3	13,4	6,5	13,9	
Breslau	17,7	16,9	17,4	19,0	35,1	17,9	36,2	18,7	
Oppeln	7,5	18,9	13,7	22,4	21,2	21,0	21,6	21,7	
Gestorbene									
Allenstein	1,9	5,4	3,8	6,2	5,7	5,9	6,0	6,3	
Stettin	2,9	5,4	1,8	6,0	4,7	5,6	4,4	5,4	
Köslin	1,9	5,4	2,3	5,6	4,2	5,5	4,3	6,7	
Grünberg	2,3	5,4	2,5	5,9	4,8	5,7	4,7	6,6	
Breslau Stadt ¹⁾	2,2	4,8	x	x	2,2	4,8	2,4	5,1	
Breslau	5,4	5,2	5,2	5,7	10,6	5,4	11,5	6,0	
Oppeln	2,6	6,6	4,8	7,8	7,4	7,3	7,7	7,8	

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen									
Bialystok	2,6	6,8	4,6	5,9	7,2	6,2	8,5	7,4	
Danzig	6,1	6,7	2,6	5,9	8,7	6,5	9,9	7,4	
Kattowitz	18,0	6,7	5,5	6,6	23,5	6,7	26,8	7,7	
Posen Stadt ¹⁾	2,6	5,9	x	x	2,6	5,9	2,8	6,5	
Posen	4,7	6,0	8,3	6,2	13,0	6,1	14,5	6,9	
Geborene									
Bialystok	6,9	18,4	15,5	19,8	22,4	19,4	23,6	20,5	
Danzig	14,4	15,9	10,5	23,8	24,9	18,5	25,5	19,2	
Kattowitz	39,0	14,6	16,3	19,4	55,3	15,7	56,9	16,3	
Posen Stadt ¹⁾	5,1	11,7	x	x	5,1	11,7	5,3	12,3	
Posen	12,8	16,1	26,0	19,6	38,8	18,3	39,4	18,7	
Gestorbene									
Bialystok	2,6	7,0	6,4	8,2	9,0	7,8	9,1	7,9	
Danzig	5,1	5,6	2,9	6,6	8,0	5,9	7,6	5,7	
Kattowitz	20,6	7,7	6,3	7,5	26,9	7,6	27,7	7,9	
Posen Stadt ¹⁾	3,3	7,5	x	x	3,3	7,5	3,1	7,3	
Posen	6,2	7,9	10,6	8,0	16,8	7,9	17,6	8,4	

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

Stadt	Land	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	aus Lebendgeborene
-------	------	--------------------------	-------	--------------------

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

.....	0,2	0,7	0,9	41,1	1,1	49,1
.....	0,4	0,4	0,8	50,2	0,7	46,9
.....	0,3	0,4	0,7	42,7	0,9	52,5
.....	0,4	0,3	0,7	45,5	0,7	40,1
.....	0,2	<	0,2	25,0	0,2	31,5
.....	0,8	0,7	1,5	43,5	2,0	54,8
.....	0,3	0,6	0,9	40,4	1,1	49,5

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

.....	0,3	0,8	1,1	48,4	1,3	56,0
.....	0,4	0,4	0,8	35,6	1,0	37,3
.....	1,6	0,6	2,2	40,5	2,4	42,0
.....	0,1	x	0,1	27,9	0,2	30,2
.....	0,5	1,3	1,8	46,3	2,0	50,7

Die Wojewodschaften unter polnischer Verwaltung: die Wojewodschaften Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes *)

Flagge (Anteil der Schiffe)	Tonnen									
	1963		1964		1965		1966		1967 ¹⁾	
Seehafen	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-
Untergruppe	sand	fang	sand	fang	sand	fang	sand	fang	sand	fang
Gesamt	234 200	68 163	284 599	70 859	336 916	33 876	371 962	51 632	428 346	77 807
nach Flaggen										
Deutschland	173 605	15 657	204 458	25 188	211 021	9 856	277 653	26 521	230 618	29 492
Polen	604	298	8 016	809	10 605	509	4 369	—	7 183	300
Frankreich	1 121	—	2 647	1 600	2 126	107	—	203	300	—
Niederlande	39 249	24 647	27 956	18 790	47 798	14 517	47 153	19 628	79 093	19 730
Dänemark	—	696	50	885	9 549	—	10 357	776	36 525	3 075
Schweden	19 621	26 865	9 687	23 587	17 989	2 517	15 519	4 504	55 471	25 210
Sowjetunion	—	—	31 768	—	27 131	6 370	16 530	—	19 156	—
nach Häfen										
Stettin	70 021	37 709	74 835	36 873	52 208	19 181	59 837	27 749	113 138	42 967
Wismar	30 586	28 851	71 773	27 953	100 764	7 807	76 459	16 894	76 115	25 456
Stralsund	1 993	—	3 738	—	—	5 950	1 716	—	—	—
Greifswald	16 066	38	9 596	49	35 179	—	72 239	45	70 804	6
Binz	28 535	250	33 046	401	13 308	401	6 349	3 484	31 772	3 558
Putzbusch	28 763	—	34 240	—	28 472	—	27 438	—	29 322	5 533
Wolgast	4 329	1 017	2 299	2 101	3 739	—	—	—	28 328	—
Binz	31 888	298	29 902	—	24 677	—	30 406	—	78 867	287
Wolgast	22 019	—	25 170	3 482	78 569	537	97 518	3 460	—	—
nach Gütergruppen										
Getreide	18 446	—	10 797	3 065	4 699	—	—	835	3 339	—
Cohle	122 304	—	149 689	—	190 657	—	217 833	—	238 511	—
Mineralöle	17 786	294	28 218	536	25 480	650	4 799	525	9 864	3 433
Holz	—	11	17	5	455	—	11 964	19	714	18
Erze	—	23	—	150	—	—	—	38	11	15
Steine, Rohminerale	26 835	248	26 379	—	42 813	170	48 946	83	37 463	477
Roheisen, Walzwerkserzeugnisse	5 011	31 222	197	18 598	118	7 390	522	17 579	385	37 741
Lebende Tiere	2 093	38	7 689	49	9 905	—	5 223	51	99	—
Übrige Güter	41 725	36 327	61 613	48 456	62 789	25 666	82 675	32 502	137 955	36 123

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten, der »Freien Stadt Danzig« und dem Memelland.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

**Deutsche Ostgebiete,
z.Z. unter fremder Verwaltung**

**Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31.12.1937),
z.Z. unter fremder Verwaltung**

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5 000 000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt kein umfassendes Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das polnische Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1965 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen) und, soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

- | | |
|---|--|
| Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944 | Ostdeutschland und das heutige Polen, von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk) |
| Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietesstand am 1. 9. 1939, Band 1 | Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber |
| herausgegeben von der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953 | herausgegeben von Karl C. Thalheim, Osteuropa-Institut, Berlin 1958 |
| Statistisches Handbuch von Deutschland 1929—1944 | Statistische Praxis |
| herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949 | herausgegeben vom Statistischen Zentralamt, Berlin |
| Deutschland-Jahrbuch 1953 | Wochenbericht |
| herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953 | herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Statistical Yearbook of Poland 1948 | Ostchronik 1949—1952 |
| Warschau 1949 | herausgegeben vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin |
| Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1966 | Zeitschrift für Ostforschung |
| Warschau 1950, 1956 bis 1966 | herausgegeben vom J.-G.-Herder-Institut, Marburg/Lahn |
| Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r. | Osteuropa |
| Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947 | herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart |
| Die Deutschen Ostgebiete, Band I | Wiadomości Statystyczne |
| Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. | Warschau |
| Im Auftrag des J.-G.-Herder-Forschungsrates e. V. herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952 | Zycie Gospodarcze |
| Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße | Warschau |
| herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953 | Statystyka Przemysłowa |
| | Warschau |
| | Statystyka Przemysłu |
| | Warschau |
| | Narodnoje chosjajstwo SSSR 1965 |

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1965 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny« 1966, Warschau 1966; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1965 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen, und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Lobau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Białystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Białystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie, Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzkreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	193	372	1 930	.	261 ²⁾	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ³⁾	52	44
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	62	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	51	41
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	556	41	75	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	57	51
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	1 096	56	51	1 066	49	46
Lubiau	1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	1 265	56	44	1 256	53	42
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	. 4)	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	858	37	44	818	35	43
Samland	1 923	120	63	.	.	.
Wehlau	1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche	Bevölkerung		Fläche	Bevölkerung	
		qkm	1 000		Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen	9 400	559	59	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	2 581	118	46	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 819	441	65	.	.	.
Stadtkreise						
Insterburg	44	49	1 103	.	.	.
Tilsit	59	58	991	.	.	.
Landkreise						
Angerapp und Angerburg	1 689	74	44	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 112	49	44	871	29	33
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	577	26	45	.	.	.
Ebenrode	704	41	59	.	.	.
Elchniederung	1 003	55	55	.	.	.
Goldap	993	46	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	613	32	51	755	26	36
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	380	14	38	.	.	.
Gumbinnen	731	55	76	.	.	.
Insterburg	1 161	43	37	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	1 060	43	40	.	.	.
Tilsit-Ragnit	1 100	56	51	.	.	.
Treiburg	856	38	44	880	35	39
RB Allenstein	11 520	568	49	.	.	.
Stadtkreis						
Altenstein	53	50	949	41	75	1 835
Landkreise						
Altenstein	1 303	57	44	1 360	47	34
Johannisburg	1 684	53	32	1 767	47	27
Lötzen	897	50	56	946	45	48
Lyek	1 115	56	51	965	53	54
Neidenburg	1 146	40	35	1 138	34	30
Ortelsburg	1 703	73	43	1 949	62	32
Osterode i. Ostpr.	1 536	82	53	1 343	69	51
Rößel	851	52	61	947 ²⁾	47	50
Sensburg	1 232	54	44	1 126	45	40
RB Westpreußen	2 927	302	103	.	.	.
Landkreise						
Elbing mit Stkr. Elbing ³⁾	514	114	222	883	113	128
Marienburg (Westpr.) ²⁾	226	39	173	494	54	106
Marienwerder ²⁾	526	45	85	532	46	86
Rosenberg i. Westpr.) ²⁾	1 039	63	61	1 083 ⁴⁾	61	57
Stuhm ²⁾	623	40	65	638	39	60
Provinz Ostpreußen zusammen	36 996	2 488	67	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	23 791	1 331	56	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88	.	694 ⁵⁾	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Stettin	7 074	739	104	.	.	.
Stadtkreis						
Stettin	461	383	831	287	312	1 087
Landkreise						
Cammin i. Pom.	1 138	46	40	668	26	39
Greifenhagen	975	49	50	914	33	36
Naugard	1 262	61	49	1 730 ⁶⁾	63	36
Pyritz	1 046	48	46	989	45	46
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.	1 219	83	68	1 234	79	64
Ueckermünde	637	17	27	673 ⁷⁾	28	42
Usedom-Wollin	337	52	154	538	36	68

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	53	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	48	1 897 ¹¹⁾	89	46
Bütow	617	28	45	1 129	38	33
Greifenberg i. Pom.	765	48	62	1 004	52	52
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	64	1 425	99	69
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	81	726	47	64
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	50	1 133	58	51
Regenwalde	1 191	50	42	952	34	35
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	34	1 454	35	24
Schlawe i. Pom.	1 584	78	49	1 340	59	44
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	59	2 005	121	61
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	42	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	36	1 301	40	31
Deutsch Krone	2 106	72	34	2 105	64	30
Dramburg	1 210	44	36	1 399	41	29
Flatow	980	39	40	1 043	41	39
Friedeberg Nm.	1 102	52	48	1 063	45	42
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	88	986	75	76
Neustettin	2 139	86	40	2 147	78	36
Schlochau	1 687	55	33	1 304	42	33
Provinz Pommern zusammen ...	31 301	1 895	61	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Frankfurt, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie ..	11 329	645	57	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	47	1 164 ¹²⁾	46	39
Guben mit Stkr. Guben	492	46	93	. ¹³⁾	.	.
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	59	1 329	52	39
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 213	101	83	1 499 ¹⁴⁾	128	86
Meesritz	707	37	53	1 157 ¹⁴⁾	46	40
Oststernberg	1 120	41	37	1 092 ¹⁴⁾	34	31
Schwerin (Warthe)	658	22	34	. ¹⁵⁾	.	.
Soldin	1 145	49	43	1 058	47	44
Sorau (Lausitz) mit Stkr. Forst (Lausitz)	1 007	83	82	1 696 ¹¹⁾	98	58
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	51	1 035 ¹⁴⁾	37	36
Zullichau-Schwiebus	1 094	60	55	1 563	80	61
Provinz Mark Brandenburg zusammen ...	11 329	645	57	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	152	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	3 599	225	474	2 110
Waldenburg (Schles.)	22	64	2 975	62	125	2 033

Fußnoten vgl. S. 574.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	118	849	72	85
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	118	578	61	105
Frankenstein i. Schles.	774	75	97	770	77	101
Glaz	850	125	147	850 ^{1a)}	131	155
Groß Wartenberg	431	28	64	451	27	60
Guhrau	760	40	52	760	38	50
Habelschwerdt	789	56	71	789	48	60
Militzsch	931	49	52	994	47	47
Namslau	501	32	65	614	36	69
Neumarkt	746	57	76	719	51	71
Oels	895	73	81	777	67	86
Ohlau	560	53	95	585	51	86
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	156	541	110	204
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	204	659	139	211
Strehlen	588	58	98	567	46	81
Trebnitz	820	54	66	771	54	69
Waldenburg (Schles.)	416	118	284	387	72	187
Woblau	1 018	66	65	999	62	62
RB Liegnitz ohne Ldkr. Hoyerswerda, jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	11 978	1 092	91	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	70	1 275	71	56
Fraustadt	272	20	73	685	35	52
Freystadt	732	54	74	704	67	95
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	76	732	52	71
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	95	743	83	111
Goldberg	850	70	83	810	74	91
Grünberg i. Schles.	974	67	69	874	95	108
Hirschberg i. Ragb. mit Stkr. Hirschberg i. Ragb.	691	116	167	710	142	200
Jauer	610	59	97	581	51	88
Landeshut i. Schles.	427	48	112	465	53	113
Lauban	524	73	139	539	67	125
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	196	647	109	169
Löwenberg i. Schles.	744	63	85	737	56	76
Lüben	713	40	57	790	45	57
Rothenburg (Ob. Lausitz), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	298	15	50	.. ^{1a)}	.	.
Sprottau	1 462	102	70	1 248 ^{1a)}	84	67
Provinz Niederschlesien zusammen ...	24 958	3 063	183	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	9 733	1 529	157	.	.	.
Stadtkreise						
Beuthen O.S. ^{1a)}	30	101	3 341	55	191	3 468
Gleiwitz ^{1a)}	61	117	1 931	91	163	1 804
Hindenburg O.S. ^{1a)}	44	126	2 865	80	199	2 478
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz ^{1a)}	107	95	884	507	179	353
Cosel	663	90	136	658	101	154
Falkenberg O.S.	605	41	67	636	37	58
Groß Strehlitz	893	94	105	725	72	80
Grottkau	542	40	74	581	38	66
Guttentag	320	22	68	1 042 ^{1a)}	83	80
Kreuzburg O.S.	555	51	93	638	57	89

Fußnoten vgl. S. 574.

I. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ¹⁾			31. 12. 1965		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Leobschütz	692	83	119	692	59	84
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	154	729	99	136
Neustadt O.S.	800	97	121	973 ²⁾	121	124
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 426	198	139	1 362	193	142
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	207	505	92	182
Rosenberg O.S.	896	57	64	815	44	54
Tost-Gleiwitz ³⁾	846	95	113	709	90	126
Provinz Oberschlesien zusammen ...	9 733	1 529	157			
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt ...	114 296	9 621	84			
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 091	8 463	84	102 715 ⁴⁾	8 162	79
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 205	1 157	88		694 ⁵⁾	

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ²⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966. — ³⁾ Unter Einbeziehung des Ldkr. »Preußisch Eylau«, der von der poln. Verw. dem Ldkr. Bartenstein zugeschlagen worden ist. Da eine Trennung nicht möglich ist, sind für 1965 beide Kreise zusammen als Ldkr. Bartenstein nachgewiesen. — ⁴⁾ Vgl. hierzu Fußnote 3. — ⁵⁾ Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — ⁶⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Danzig, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁷⁾ Vom 26. 10. 1939 bis Kriegsende dem RB Marienwerder, Reichsgau »Danzig-Westpreußen« angehörend. — ⁸⁾ Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — ⁹⁾ Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1965 unter dem Ldkr. Naugard. — ¹⁰⁾ Ldkr. Ueckermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — ¹¹⁾ Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1965 sind beide Kreise zusammen als Ldkr. Belgard nachgewiesen. — ¹²⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Land- und Stadtkreises Guben (vgl. hierzu Fußnote 13). — ¹³⁾ Der Land- und Stadtkreis Guben ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Crossen und Sommerfeld aufgeteilt worden. — ¹⁴⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Schwerin (Warthe) (vgl. hierzu Fußnote 16). — ¹⁵⁾ Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielonitz benannt worden. — ¹⁶⁾ Der Ldkr. Schwerin (Warthe) ist von der poln. Verw. auf die Ldkr. Landsberg und Meseritz aufgeteilt worden. — ¹⁷⁾ Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau und des Land- und Stadtkreises Guben (für Guben vgl. Fußnote 13) ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld (Fläche = 917 qkm, Bevölkerung = 37 900) gebildet worden. Diese Gebiete und der Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), der von der poln. Verw. dem Ldkr. Sorau zugeschlagen worden ist (vgl. Fußnote 20), sind für 1965 zusammen als Ldkr. Sorau nachgewiesen. — ¹⁸⁾ Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — ¹⁹⁾ Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Diese Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen. — ²⁰⁾ Die poln. Verw. hat den Ldkr. Rothenburg (Ob. Lausitz) dem Ldkr. Sorau zugeschlagen. — ²¹⁾ Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — ²²⁾ Vom 18. 1. 1941 bis Kriegsende dem RB Kattowitz in der Provinz Oberschlesien angehörend. — ²³⁾ Die poln. Verw. hat den ehem. Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — ²⁴⁾ Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1965 als Ldkr. Neustadt O. S. — ²⁵⁾ Einsehl. eines statistisch nicht eliminierbaren Teiles altpolnischer Gebiete in Höhe von 1 623 qkm.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern *)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939 ¹⁾		14. 2. 1946 ²⁾		3. 12. 1950 ³⁾		31. 12. 1955 ⁴⁾		31. 12. 1965 ⁵⁾	
		Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche ⁶⁾ qkm	Bevölkerung 1 000	Fläche qkm	Bevölkerung 1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	474,2
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	287	312,0
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	261,0 ⁷⁾
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	80	198,5
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	91	163,4
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	191,0
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	32	84,5
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	30	72,0
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	125,3
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	53	75,7
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	75,1
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	43	59,4
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	36,6

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Gebietsstand 1. 1. 1955. — ⁷⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1966.

3. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften *)

Wojewodschaft	1965				Dagegen 1964			
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen									
Allenstein	2,3	6,6	3,4	5,7	5,7	6,0	6,9	7,3	
Stettin	4,1	7,5	1,8	5,9	5,9	6,9	6,9	8,3	
Köslin	2,4	7,0	2,2	5,5	4,6	6,2	5,6	7,5	
Grünberg	2,7	6,3	2,3	5,5	5,0	5,9	6,0	7,3	
Breslau Stadt ¹⁾	3,9	8,3	x	x	3,9	8,3	4,5	9,7	
Breslau	6,5	6,3	5,0	5,4	11,5	5,9	13,6	7,0	
Oppeln	2,7	6,8	4,0	6,5	6,7	6,6	7,7	7,7	
Geborene									
Allenstein	6,4	18,2	15,1	24,9	21,5	22,4	22,5	23,9	
Stettin	8,7	16,1	6,7	22,1	15,4	18,2	15,6	18,9	
Köslin	6,0	17,1	9,4	23,2	15,4	20,4	16,3	21,9	
Grünberg	7,6	17,8	8,2	19,5	15,8	18,7	16,3	19,6	
Breslau Stadt ¹⁾	6,3	13,4	x	x	6,3	13,4	6,5	13,9	
Breslau	17,7	16,9	17,4	19,0	35,1	17,9	36,2	18,7	
Oppeln	7,5	18,9	13,7	22,4	21,2	21,0	21,6	21,7	
Gestorbene									
Allenstein	1,9	5,4	3,8	6,2	5,7	5,9	6,0	6,3	
Stettin	2,9	5,4	1,8	6,0	4,7	5,6	4,4	5,4	
Köslin	1,9	5,4	2,3	5,6	4,2	5,5	4,3	6,7	
Grünberg	2,3	5,4	2,5	5,9	4,8	5,7	4,7	6,6	
Breslau Stadt ¹⁾	2,2	4,8	x	x	2,2	4,8	2,4	5,1	
Breslau	5,4	5,2	5,2	5,7	10,6	5,4	11,5	6,0	
Oppeln	2,6	6,6	4,8	7,8	7,4	7,3	7,7	7,8	

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

Eheschließungen									
Bialystok	2,6	6,8	4,6	5,9	7,2	6,2	8,5	7,4	
Danzig	6,1	6,7	2,6	5,9	8,7	6,5	9,9	7,4	
Kattowitz	18,0	6,7	5,5	6,6	23,5	6,7	26,8	7,7	
Posen Stadt ¹⁾	2,6	5,9	x	x	2,6	5,9	2,8	6,5	
Posen	4,7	6,0	8,3	6,2	13,0	6,1	14,5	6,9	
Geborene									
Bialystok	6,9	18,4	15,5	19,8	22,4	19,4	23,6	20,5	
Danzig	14,4	15,9	10,5	23,8	24,9	18,5	25,5	19,2	
Kattowitz	39,0	14,6	16,3	19,4	55,3	15,7	56,9	16,3	
Posen Stadt ¹⁾	5,1	11,7	x	x	5,1	11,7	5,3	12,3	
Posen	12,8	16,1	26,0	19,6	38,8	18,3	39,4	18,7	
Gestorbene									
Bialystok	2,6	7,0	6,4	8,2	9,0	7,8	9,1	7,9	
Danzig	5,1	5,6	2,9	6,6	8,0	5,9	7,6	5,7	
Kattowitz	20,6	7,7	6,3	7,5	26,9	7,6	27,7	7,9	
Posen Stadt ¹⁾	3,3	7,5	x	x	3,3	7,5	3,1	7,3	
Posen	6,2	7,9	10,6	8,0	16,8	7,9	17,6	8,4	

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

¹⁾ Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

Stadt	Land	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	aus Lebendgeborene
-------	------	--------------------------	-------	--------------------

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

.....	0,2	0,7	0,9	41,1	1,1	49,1
.....	0,4	0,4	0,8	50,2	0,7	46,9
.....	0,3	0,4	0,7	42,7	0,9	52,5
.....	0,4	0,3	0,7	45,5	0,7	40,1
.....	0,2	<	0,2	25,0	0,2	31,5
.....	0,8	0,7	1,5	43,5	2,0	54,8
.....	0,3	0,6	0,9	40,4	1,1	49,5

Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen

.....	0,3	0,8	1,1	48,4	1,3	56,0
.....	0,4	0,4	0,8	35,6	1,0	37,3
.....	1,6	0,6	2,2	40,5	2,4	42,0
.....	0,1	x	0,1	27,9	0,2	30,2
.....	0,5	1,3	1,8	46,3	2,0	50,7

Die Wojewodschaften Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes *)

Flagge (Anteil der Schiffe)	Tonnen									
	1963		1964		1965		1966		1967 ¹⁾	
Seehafen	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-	Ver-	Emp-
Untergruppe	sand	fang	sand	fang	sand	fang	sand	fang	sand	fang
Gesamt	234 200	68 163	284 599	70 859	336 916	33 876	371 962	51 632	428 346	77 807
nach Flaggen										
Deutschland	173 605	15 657	204 458	25 188	211 021	9 856	277 653	26 521	230 618	29 492
Polen	604	298	8 016	809	10 605	509	4 369	—	7 183	300
Frankreich	1 121	—	2 647	1 600	2 126	107	—	203	300	—
Niederlande	39 249	24 647	27 956	18 790	47 798	14 517	47 153	19 628	79 093	19 730
Dänemark	—	696	50	885	9 549	—	10 357	776	36 525	3 075
Schweden	19 621	26 865	9 687	23 587	17 989	2 517	15 519	4 504	55 471	25 210
Sowjetunion	—	—	31 768	—	27 131	6 370	16 530	—	19 156	—
nach Häfen										
Stettin	70 021	37 709	74 835	36 873	52 208	19 181	59 837	27 749	113 138	42 967
Wismar	30 586	28 851	71 773	27 953	100 764	7 807	76 459	16 894	76 115	25 456
Stralsund	1 993	—	3 738	—	—	5 950	1 716	—	—	—
Greifswald	16 066	38	9 596	49	35 179	—	72 239	45	70 804	6
Binz	28 535	250	33 046	401	13 308	401	6 349	3 484	31 772	3 558
Binz	28 763	—	34 240	—	28 472	—	27 438	—	29 322	5 533
Wolgast	4 329	1 017	2 299	2 101	3 739	—	—	—	28 328	—
Binz	31 888	298	29 902	—	24 677	—	30 406	—	78 867	287
Binz	22 019	—	25 170	3 482	78 569	537	97 518	3 460	—	—
nach Gütergruppen										
Getreide	18 446	—	10 797	3 065	4 699	—	—	835	3 339	—
Erze	122 304	—	149 689	—	190 657	—	217 833	—	238 511	—
Mineralöle	17 786	294	28 218	536	25 480	650	4 799	525	9 864	3 433
Holz	—	11	17	5	455	—	11 964	19	714	18
Erze	—	23	—	150	—	—	—	38	11	15
Steine, Rohminerale	26 835	248	26 379	—	42 813	170	48 946	83	37 463	477
Rohisen, Walzwerkserzeugnisse	5 011	31 222	197	18 598	118	7 390	522	17 579	385	37 741
Lebende Tiere	2 093	38	7 689	49	9 905	—	5 223	51	99	—
Übrige Güter	41 725	36 327	61 613	48 456	62 789	25 666	82 675	32 502	137 955	36 123

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten, der »Freien Stadt Danzig« und dem Memelland.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften¹⁾, bei den Preisen Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Bulletins: General Statistics, OECD, Paris
Statistische Informationen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Yearbook of Forest Product Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Gebiet und Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Series A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Annual, WHO, Genf. Volume I, Volume II, Volume III
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Commodity Series Bulletin, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Food and Agricultural Statistics, FAO, Rom

Industrie

International Sugar Council, London
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Series J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Overseas Geological Survey, London
Statistiques, Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique, Paris
Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Board of Trade Journal, H. M. Stationary Office, London
Foreign Trade, OECD, Paris
Series C: Trade by Commodities
Statistical Papers, UN, New York
Series D: Commodity Trade Statistics
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut des Sparwesens, Amsterdam

Öffentliche Finanzen

Gebärungsübersichten für die Bundesländer, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Relazione Generale sulla Situazione Economica del Paese, Ministro del Bilancio e Ministro del Tesoro, Rom
Statistiques et Etudes Financières, Ministère de l'Économie et des Finances, Paris

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit
Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Torino
Basic Road Statistics, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal

Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris

Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
Statistiek der motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist
Statistique des véhicules à moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Preise

Metal Statistics, American Metal Market, New York
British Wholesale Prices, The Economist Intelligence Unit, London
Cene, Federal Statistical Institute, Belgrad
Detailpriser, Statistiske Departement, Kopenhagen
Fairplay, London
Farmer and Stock-Breeder, Farmer and Stockbreeder Publications, Ltd., London
Financial Times (The), London
IATA-Bulletin, International Air Transport Association, Montreal
Indeksi, Savezni-Zavod'za Statistiku, Belgrad
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsraadets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
Leather Trades' Review (The), London
Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingresso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio Industria ed Agricoltura di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London
Maanstatistiek van de Binnenlandse Handel, het Verbruik en de Prijzen, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Maanstatistiek van de zeevaart en van het havenverkeer, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd. London
National Petroleum News, McGraw-Hill Publishing Company, Philadelphia
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times (The), Temple Press, Ltd., London
Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Public Ledger (The), Macaulays' Advertising Service, Ltd. London
Retail Food Prices by Cities, Department of Labor, Washington
Retail Prices and Indexes of Fuels Electricity, U. S. Department of Labor, Washington
Review of the River Plate (The), The Times of Argentina, Buenos Aires
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaalministeriön, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Statistiske Departement, Kopenhagen
Usine Nouvelle (L'), Société de Periodiques, Techniques et Industriel, Paris
Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Löhne

Bulletin mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, Bureau of Labor Statistics im Department of Labor, Washington
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Man-hours and Hourly Earnings, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa
Ministry of Labour Gazette, Ministry of Labour and National Service, London
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Labor Statistics and Research Division, Ministerial Secretariate of Labor Ministry, Tokio
New Zealand Official Yearbook, Department of Statistics Wellington
Rassegna di Statistiche del Lavoro, Confederazione Generale dell'Industria Italiana, Rom
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaalministeriön, Helsinki
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistik Arbog, Statistiske Departement, Kopenhagen
Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyrån, Stockholm
Statistiske Manedshefte, Statistisk Sentralbyrå, Oslo
Statistikai Havi Közlönyek, Statistisches Zentralamt, Budapest

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts Statistics, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Flow of Financial Resources to Countries in Course of Economic Development (The), OECD, Paris
Foreign Grants and Credits by United States Government, U. S. Department of Commerce, Washington

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde in den Abschnitten B. Zusammenfassende Übersichten und L. Außenhandel die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen¹⁾ ersetzt.

Vollmitglieder dieser Organisationen:

OECD ¹⁾ (in Kraft getreten 30. 9. 1961)	EWG ²⁾ (in Kraft getreten 1. 1. 1958)	EFTA (in Kraft getreten 3. 5. 1960)	COMECON ⁴⁾ (in Kraft getreten 25. 1. 1949)
Mitglieder der EVG Mitglieder der EFTA außerdem: Griechenland Irland Island Japan Kanada Spanien Türkei Vereinigte Staaten	Belgien Bundesrep. Deutschland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande	Dänemark Großbritannien u. Nordirland Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz	Albanien Bulgarien Mongolei Polen Rumänien Sowjetunion Sowjet. Bes. Zone Deutschl. Tschechoslowakei Ungarn

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Als Folge des Zweiten Weltkrieges sowie durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1950 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Deutschland: Falls Berlin (West) bzw. das Saarland in die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nicht einbezogen sind, ist dies besonders vermerkt.

Angaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands (abgekürzt: SBZ Deutschl.) und den Sowjetsektor von Berlin sind meist in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 518 ff.).

Angaben für die »Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung« sind bei Polen und bei der Sowjetunion enthalten.

Algerien: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher französisch.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Dahome: Unabhängig seit 1. 8. 1960; früher französisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Gambila: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Ghana: Unabhängig seit 6. 3. 1957; früher britisch.

Guayana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Guinea: Unabhängig seit 2. 10. 1958; früher französisch.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Kambodscha: Unabhängig seit 9. 11. 1953; früher französisch.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt das ehemals unter französischer UN-Treuhandverwaltung stehende Ost-Kamerun sowie ab 1. 10. 1961 das ehemals britische Treuhandgebiet Süd-Kamerun.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Kongo (Brazzaville): Die Republik Kongo ist unabhängig seit 15. 8. 1960; früher französisch.

Kongo (Demokratische Republik): Die Demokratische Republik Kongo ist unabhängig seit 30. 6. 1960; früher belgisch (Belgisch-Kongo).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Malaysia: Der Malaische Bund (11 Staaten). Sabah (Nordborneo) und Sarawak wurden am 31. 8. 1957 unabhängig und bildeten die Föderation Malaysia, deren Staatsgebiet seit 16. 9. 1963 aus Westmalaysia (früher: Malaisischer Bund) und Ostmalaysia (früher: Sabah und Sarawak) besteht; früher britisch. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur vorübergehend der Föderation Malaysia an.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe); früher britisch.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*. — ²⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören neben den bisherigen 18 OEEC-Staaten ebenso Kanada und die Vereinigten Staaten wie seit dem 28. 4. 1964 auch Japan als Vollmitglieder an. — ³⁾ Laut Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Fusionsvertrag) vom 8. 4. 1965 bilden EWG, EURATOM und EGKS seit dem 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. — ⁴⁾ Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW). Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. Sowjet. Bes. Zone Deutschlands Mitglied seit September 1950. Jugoslawien seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrep. China, Nord-Korea, Kuba, Nord-Vietnam.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südtteil des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel und frühere deutsche Kolonie, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-faßt die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria (früher britisch) sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Britisch-Kamerun.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Polen: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung« und für die »Freie Stadt Danzig« nach den Grenzen vom 10. 10. 1941.

Rhodesien und Njassaland: Die Föderation Rhodesien und Njassaland bestand vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 und umfaßte die britischen Gebiete Südrhodesien, Nordrhodesien (heute Sambia) und Njassaland (heute Malawi).

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; früher britisch (Nordrhodesien).

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960. Senegal und Mali bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 20. 8. 1960 die »Föderation Mali«; früher französisch.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland

(= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sowjetunion: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die »Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung«.

Südjemen: Die Volksrepublik Südjemen ist unabhängig seit 30. 11. 1967. Das Staatsgebiet umfaßt die Föderation Südarabien (bestehend aus der ehemaligen Kronkolonie Aden (Aden State) und 17 Scheichtümen bzw. Sultanaten), das Protektorat Ostaden (als Hadramaut bekannt) sowie die zugehörigen Inseln.

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher britisch.

Syrien: Vom Februar 1958 bis 28. 9. 1961 Mitglied der Vereinigten Arabischen Republik.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Völkerbundsmandat und UN-Treuhandverwaltung.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Vereinigte Arabische Republik: Am 1. 2. 1958 schlossen sich Ägypten und Syrien zur Vereinigten Arabischen Republik (VAR) zusammen. Am 28. 9. 1961 schied Syrien wieder aus. Die Bezeichnung VAR wurde für Ägypten beibehalten.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des Indonesischen Staatsgebiets.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch (Ubangi Schari).

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nur in Ausnahmefällen besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte Quellen-nachweis der »Internationalen Übersichten« auf S. 231 am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington	IFC	= International Finance Corporation, Washington
	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)		Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau	ILO	= International Labour Organisation, Genf
	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)		Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London
	Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa		Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf	ITU	= International Telecommunication Union, Genf
	Europäische Freihandels-Assoziation		Internationaler Fernmeldeverein
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel
			Org. des Nordatlantikvertrages
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel		Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC)
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom	UN	= United Nations, New York
	Org. der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft		Vereinte Nationen
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris
	Internationaler Währungsfonds		Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf	UPU	= Universal Postal Union, Bern
	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen		Weltpostverein
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien	WHO	= World Health Organization, Genf
	Internationale Atomenergiebehörde		Weltgesundheitsorganisation
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal	WMO	= World Meteorological Organization, Genf
	Internationale Zivilluftfahrt-Org.		Weltorganisation für Meteorologie
IDA	= International Development Association, Washington	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
	Internationale Entwicklungsorg.		

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
				Einheit	
Weizen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
		Quarter	zu 25 lbs	11,340	kg
Roggen	Australien	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
		bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Gerste	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 50 lbs	22,680	kg
		bushel	zu 48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144	kg
		bushel	zu 34 lbs	15,422	kg
Mais	Kanada	bushel	zu 32 lbs	14,515	kg
		bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	Vereinigte Staaten	bushel	zu 45 lbs	20,412	kg
		bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
Kartoffeln	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
		bushel	zu 52 lbs	23,587	kg
Leinsaat	Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
		Sack	zu 60 kg	60,000	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Ballen	zu 500 lbs	226,796	kg
		Kantar	zu 99,05 lbs	44,928	kg
Baumwolle	Ver. Arab. Rep. (Ägypten), Sudan	Maund	zu 82,28 lbs	37,322	kg
		1000 board feet	zu 83,3 cu ft	2,359 737	cbm
Holz	Großbrit. u. Nordirl., Norw., Schwed., Finnland	Standard	zu 165 cu ft	4,672 280	cbm
		fathom	zu 216 cu ft	6,116 039	cbm
Weißblech	Vereinigte Staaten	box	zu 108 lbs	48,988	kg
		box	zu 100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	Flasche	zu 76 lbs	34,473	kg
		barrel	zu 42 gal.	158,983	l
Erdöl	Vereinigte Staaten	gallon	zu 4 liq. qts	3,785	l
		imp. gallon	zu 4 imp. qts	4,546	l
Mineralölerzeugnisse	Großbrit. u. Nordirl.				

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten *)
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(“)	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(’)	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ⁴⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 edm	35,314 687 cu ft
1 Bruttoregistertonne ⁵⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ⁵⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 edm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 968 79 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 879 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbrit. u. Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbrit. u. Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbrit. u. Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁶⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁶⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long) hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 7 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	lt	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁶⁾	ldw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t m	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	lt mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des US Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ British oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gewicht für Edelmetalle, Juwelen und Apothekerwaren. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Dahome ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Elfenbeinküste ¹⁾	vgl. Dahome	
SOZ. Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln. ...	Mark der Deutschen Notenbank = 100 Pfennig	MDN Pf	Gabun ²⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Gambia	Gambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£GA s d
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Ghana	Neuer Cedi = 100 New Pesewas	NG Np
Bulgarien	Lew = 100 Stötinki	Lw St	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Kamerun ³⁾	vgl. Gabun	
Finnland	Finnmark = 100 Penni	Fmk p	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kongo (Brazzaville) ⁴⁾	vgl. Gabun	
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Gib£ s d	Kongo (Dem. Rep.)	Zaire = 100 Makuta = 10 000 Sengi	Z K s
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Lesotho	Maloti = 100 Licente	
Großbrit. u. Nordirl.	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Irland	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Libyen	Libysches Pfund = 1 000 Milliemes	Lib£ c
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Malawi	Malawi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£M. s. d.
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C.c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta£ s d	Mauretanien ¹⁾	vgl. Dahome	
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Niger ¹⁾	vgl. Dahome	
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Nigeria	Nigerianisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£N S D
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Obervolta ¹⁾	vgl. Dahome	
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Réunion	CFA-Franc = 100 Centimes	c
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Sambia	Sambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£Z s. d.
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Senegal ¹⁾	vgl. Dahome	
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Seychellen	Seychellen-Rupie = 100 Cents	SR
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cta	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So. Cnt.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4 000 Para bzw. Paras	TL. Kra. Ptra.	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Milliemes	sud£ PT. MM., m/ms.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Afrika			Südrhodesien	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Rt. s. d.
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ ct.	Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Afar- und Issa-Territo- rium, Französisches ...	Dschibuti-Franc = 100 Centimes	FDjib. c	Togo ¹⁾	vgl. Dahome	
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Tschad ²⁾	vgl. Gabun	
Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Millimes	tD F. M.
			Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
			Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1 000 Milliemes	ägypt£ P. T. mms.
			Zentralafrikan. Republik ³⁾	vgl. Gabun	

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Brunei	Brunei-Dollar	BR\$
Nord- u. Mittelamerika			.....	= 100 Cents	c
Antillen, Niederl.	Niederl. Antillen-Gulden	NAf	Ceylon	Ceylon-Rupie	CR
.....	= 100 Cents	c, ct	.....	= 100 Cents	cta
Bahamainseln	Bahama-Dollar	B\$	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	NT\$
.....	= 100 Cents	c	.....	= 100 Cents	cta.
Bermuda	Bermuda-Pfund	B£	China, Volksrepublik	Jen-Min-Pi	¥
.....	= 20 Shillings	s	.....	= 10 Tajao = 100 Fyng	
.....	= 240 Pence	d	Hongkong	Hongkong-Dollar	HK\$
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	¢	.....	= 100 Cents	c
.....	= 100 Céntimos	c	Indien	Indische Rupie	iR
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso	dom\$	.....	= 100 Paise	P.
.....	= 100 Centavos	cts	Indonesien	Rupiah	Rp.
El Salvador	El-Salvador-Colón	¢	.....	= 100 Sen	S
.....	= 100 Centavos	cts	Irak	Irak-Dinar	ID
Guadeloupe	Franc	F	.....	= 1000 Fils	
.....	= 100 Centimes	c	Iran	Rial	Rl.
Guatemala	Quetzal	Q	.....	= 100 Dinars	D.
.....	= 100 Centavos	c, cts	Israel	Israelisches Pfund	l£
Haiti	Gourde	Gde.	.....	= 100 Agorot	
.....	= 100 Centimes	cts.	Japan	Yen	¥
Honduras, Britisch-	Britisch-Honduras-Dollar	BHS	.....	= 100 Sen	
.....	= 100 Cents	c	Jordanien	Jordan-Dinar	JD.
Honduras	Lempira	L	.....	= 1000 Fils	
.....	= 100 Centavos	cts.	Kambodscha	Riel	ₛ
Jamaika	Jamaika-Pfund	J£	.....	= 100 Sen	
.....	= 20 Shillings	s	Katar	Katar- und Dubai-Riyal	QDR
.....	= 240 Pence	d	.....	= 100 Dirhams	
Kanada	Kanadischer Dollar	kan\$	Korea, Nord-	Won	
.....	= 100 Cents	c	.....	= 100 Cheun	
Kuba	Kubanischer Peso	kub\$	Korea, Süd-	Won	₩
.....	= 100 Centavos	¢	.....	= 100 Chon	
Mexiko	Mexikanischer Peso	mex\$	Kuwait	Kuwait-Dinar	KD.
.....	= 100 Centavos	C, cts	.....	= 1000 Fils	
Nicaragua	Córdoba	C\$	.....	(100 Fils = 1 Dirham)	
.....	= 100 Centavos	c, cts	Laos	Kip	K
Panama	Balboa	B.	.....	= 100 At	
.....	= 100 Céntimos	c, cts	Libanon	Libanesisches Pfund	L£
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. -Tobago-Dollar	TT\$	.....	= 100 Piastres	P. L.
.....	= 100 Cents	cts	Macau	Pataca	Pat.
Vereinigte Staaten	US-Dollar	US-\$	.....	= 100 Avos	
.....	= 100 Cents	c, ¢	Malaysia	Malaisischer Dollar	M\$
Westind. Assoz. Staaten .	Ostkaribischer Dollar	EC\$	.....	= 100 Cents	c
.....	= 100 Cents		Mongolei	Tugrik	Tg
.....			.....	= 100 Mongo	
Südamerika			Nepal	Nepalesische Rupie	NR
Argentinien	Argentinischer Peso	argent\$	.....	= 100 Paisa	
.....	= 100 Centavos	c	Pakistan	Pakistanische Rupie	pR
Bolivien	Peso Boliviano	\$b	.....	= 100 Paisa	Pa
.....	= 100 Centavos	cts	Philippinen	Philippinischer Peso	P
Brasilien	Neuer Cruzeiro	NCr\$	.....	= 100 Centavos	c
.....	= 100 Centavos		Saudi-Arabien	Saudi Riyal	S. Ri.
Chile	Chilenischer Escudo	chilEsc	.....	= 20 Qirsh	
.....	= 100 Céntimos		Singapur	Singapur-Dollar	S\$
Ecuador	Sucre	s/.	.....	= 100 Cents	
.....	= 100 Centavos	Cts	Südjemen	Südarabischer Dinar	SA£
Falklandinseln	Falkland-Pfund	Fl£	.....	= 1000 Fils	
.....	= 20 Shillings	s	Syrien	Syrisches Pfund	syrl
.....	= 240 Pence	d	.....	= 100 Piastres	PS
Guayana	Guayana-Dollar	G\$	Tbailand	Baht	฿
.....	= 100 Cents	¢	.....	= 100 Stangs	St., Stg.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	kol\$	Vietnam, Nord-	Dong	
.....	= 100 Centavos	c, cvs	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	V.N.\$
Paraguay	Guarani	¢	.....	= 100 Centimes	c
.....	= 100 Céntimos	cts	Zypern	Zypern-Pfund	Z£
Peru	Sol	S/.	.....	= 1000 Mils	m
.....	= 100 Centavos	cts	Australien u. Ozeanien		
Surinam	Surinam-Gulden	Sf	Australien	Australischer Dollar	\$A
.....	= 100 Cents		.....	= 100 Cents	c
Uruguay	Uruguayischer Peso	urug\$	Fidschi-Inseln	Fidschi-Pfund	£F
.....	= 100 Céntimos	cts	.....	= 20 Shillings	s
Venezuela	Bolivar	B.	.....	= 240 Pence	d
.....	= 100 Céntimos	c, cts	Neukaledonien	CFP-Franc	¢
.....			.....	= 100 Centimes	c
Asien			Neuseeland	Neuseeland-Dollar	NZ\$
Afghanistan	Alghani	Af	.....	= 100 Cents	c
.....	= 100 Puls	Pl	Tonga	Pa'anga	T\$
Bahrain	Bahrain-Dinar	BD	.....	= 100 Seniti	s
.....	= 1000 Fils		Westsamoa	Tala	WS\$
Birma	Kyat	K	.....	= 100 Sene	s
.....	= 100 Pyas	P			

*) Stand: Ende Dezember 1967.

*) Mitglied der Westafrikanischen Währungsunion. — *) Mitglied der Zentralafrikanischen Zoll- und Wirtschaftsunion.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung vgl. S. XX.

A. Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

I. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittl. Ent-	Mittl. Ent-	Dauer eines
			fernung von	fernung von		Umlaufs um
	km	Anzahl	der Sonne	der Erde	die Sonne
			Mill. km		Jahre Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88
	Venus	—	108	41	225
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365
	Mars	2	228	79	686
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11 315
	Saturn	10	1 428	1 279	29 167
	Uranus	5	2 873	2 724	84 4
	Neptun	2	4 502	4 375	164 280
	Pluto	—	5 917	5 768	248 315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	39 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	81 %
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11 %
auf der nördlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	2 %
auf der südlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	29 %

e) Gliederung der Lufthöhle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peopopause	
Advektionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 50
unters Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Ezosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdschne	6 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—46° Breite	111,135 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,475 km		
in 48° Breite	74,516 km		
in 60° Breite	55,793 km		
in 67° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,76 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungsdichte
		1930	1940	1950	1960	1964	1965	1966	
	1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	135 697 ¹⁾	2 070	2 295	2 517	3 005	3 220	3 295	3 356	25
Europa	10 524 ¹⁾	355	380	392	425	441	445	628 ²⁾	60
Afrika	30 244	164	191	222	278	304	311	318	11
Amerika	42 069 ³⁾	242	274	329	413	448	460	470	11
Nord- und Mittelamerika	24 247 ³⁾	168	185	218	266	286	294	299	12
Südamerika	17 821	74	89	111	146	162	166	171	10
Asien	44 350 ⁴⁾	1 105	1 226	1 360	1 623	1 752	1 794	1 922 ⁵⁾	43
Australien und Ozeanien	8 511	10	11	13	16	17	18	18	2

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ³⁾ Ohne Grönland. — ⁴⁾ Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion mit 5 571 000 qkm, Bevölkerung 1966: 176 771 000 (= 32 Einw. je qkm) und des europäischen Teils der Türkei mit 23 623 qkm, Bevölkerung 1966: 2 710 000 (= 115 Einw. je qkm); von 1930—1965 ohne diese Gebietsteile ausgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. Grönland mit rd. 2 178 000 qkm. — ⁶⁾ Einschl. des asiatischen Teils der Sowjetunion mit 16 831 000 qkm, Bevölkerung 1966: 56 409 000 (= 3 Einw. je qkm) und des asiatischen Teils der Türkei mit 756 953 qkm, Bevölkerung 1966: 2 917 000 (= 39 Einw. je qkm); von 1930—1965 ohne diese Gebietsteile ausgewiesen.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land
Europa							
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Pico Trojilla	3 175		Dominikan. Rep.
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	La Encantada	3 078		Mexiko (Niederkalifornien)
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Blue Mountains Peak	2 257		Jamaika
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005		Kuba
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Mont Pelée ²⁾	1 463		Martinique
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Südamerika			
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Aconcagua	6 958	Anden	Argentinien
Barre des Ecrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Huascarán	6 768	Anden	Peru
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Coropuna	6 613	Anden	Peru
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Illampu	6 550	Anden	Bolivien
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Sajama ³⁾	6 520	Anden	Bolivien
Tödi	3 614	Glarner Alpen	Schweiz	Nudo de Ampato ³⁾	6 300	Anden	Peru
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Chimborazo ³⁾	6 272	Anden	Ecuador
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Cotopaxi ³⁾	5 896	Anden	Ecuador
Marmolada	3 342	Dolomiten	Italien	Misti ³⁾	5 842	Anden	Peru
Atna ³⁾	3 263		Italien (Sizilien)	Pico Cristobal		Sa. Nevada de Sta. Marta	Kolumbien
Parseierspitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich	Col n	5 800	Anden	Kolumbien
Hoher Dachstein	2 996	Dachsteingebirge	Österreich	Nevalo del Huila ³⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Zugspitze (Westsipfel)	2 963	Wettersteingebirge	Deutschland/Österreich	La Columna		Cordillere v. (Pico Bolivar)	Venezuela
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Cerro San Valentin	4 058	Patagon. Cordillere	Chile
Corno Grande	2 914	Abruzzisch. Apennin	Italien	Iramán Tepui	3 000	Bergld. v. Guayana	Venezuela
Olymp	2 911		Griechenland	Agulhas Negras		Serra da Mantiqueira	Brasilien
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Itatiaia	2 804		
Jezerce	2 692	Prokletije	Jugoslawien/Alban.	Asien			
Gerisdorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Mount Everest ³⁾			
Torro de Ceredo	2 648	Asturisch. Gebirge (Picos de Europa)	Spanien	(Tschomolungma)	8 848	Himalaja	Volksrep. China (Tibet)/Nepal
Moldovean	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Godwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Glittertind	2 470	Jotunheim	Norwegen	Kantschindehunga	8 579	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Pico alto	2 264	Pico (Insel)	Portugal, Azoren	Dhaulagiri			
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden	(Dawalagiri)	8 168	Himalaja	Nepal
Hvannadalshnúkur ³⁾	2 119	Óraefajökull	Island	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Malhão da Estrêla	1 991	Serra da Estrêla	Portugal	Ullug Mustag	7 723	Kuen lun	Volksrep. China (Sichuan/Tib.)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Kungur Tag	7 719	Pamir	Volksrep. China (Sichuan)
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Titrisch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Newtonberg	1 717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	Minja Konka		Bergland von Szetschuan	Volksrep. China
Ben Nevis	1 343	Schottisch. Bergl.	Großbrit. u. Nordirl.	(Kunka Schan)	7 590	Pamir	Volksrep. China (Sichuan)
Vesuvy ³⁾	1 277	Italien	Italien	Mustag Ata	7 546	Pamir	Volksrep. China (Sichuan)
Afrika							
Kibo ³⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Pik Kommunismus	7 495	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Mawensi ³⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Pik Pobedy	7 439	Tianschan	Sowjetunion/Volksrep. China
Kenia ³⁾	5 200		Kenia	Gaurisankar	7 150	Himalaja	Nepal/Volksrep. China (Tibet)
Margherita	5 127	Ruwenzori	Uganda/Bem. Rep. Kongo	Pik Lenin	7 131	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
Ras Dasehan	4 820		Äthiopien	Shuleh (Suloho)	6 346	Nan Schan	Volksrep. China
Meru ³⁾	4 567		Tansania	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Karisimbi (Karisimbi)	4 507	Virungavulkane	Bem. Rep. Kongo/Kenya	Demawend ³⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Elgon ³⁾	4 321		Kenia/Uganda	Ararat ³⁾	5 165	Armen. Hochland	Türkei
Dschebel Tubkal	4 165	Hoher Atlas	Marokko	Kljutschewskaja			Sowjetunion (Kamtschatka)
Kamerunberg (Bak ³⁾	4 070		Kamerun	Sopka ³⁾	4 760		Sowjetunion
Pico de Teide ³⁾	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Thabana Ntlenyana (Thadentsanyana)	3 462	Drakensberge	Lesotho	Kuh i Dehna	4 276	Westl. Randgeb.	Iran
Emi Kuss ³⁾	3 415	Tibesti	Tschad	Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Piton des Neiges ³⁾	3 069		Réunion	Ereisa Dag (Ereisa) ³⁾	3 916	Anatol. Hochebene	Türkei
Tsaratanana	2 886		Madagaskar	Kerintji ³⁾	3 805		Indonesien (Sumatra)
Amerika							
Nordamerika							
Mt. Mao Kinley	6 229		Alaska	Fudschijama ³⁾	3 776		Japan (Hondo)
Mt. Logan	6 050	St. Elias Mountains	Kanada	Dschebel Hadhur			Jemen
Mt. St. Elias	5 488	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada	(Nebi Schu'aib) ³⁾	3 760		Indonesien (Java)
Mt. Fairweather	4 863	St. Elias Mountains	Alaska/Kanada (Brit. Kolonien)	Semeru ³⁾	3 676		Sowjetunion
Mt. Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver. Staaten (Kalifornien)	Pobeda	3 147	Tscherskigebirge	Philippinen (Mindanao)
Mt. Elbert	4 396	Rooky Mountains	Ver. Staaten (Colorado)	Apo ³⁾	2 953		
Mt. Rainier ³⁾	4 391	Kaskadengebirge	Ver. Staaten (Washington)	Australien und Ozeanien			
Mt. Shasta ³⁾	4 316	Kaskadengebirge	Ver. Staaten (Kalifornien)	Carstensz-Spitze	5 030		Westirien (Indonesien)
Mt. Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada	Mauna Kea ³⁾	4 202		Hawaii (Ver. Staaten)
Gunnbjörns Fjeld	3 702		Grönland (Dänemark)	Mount Cook	3 784	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Mt. Michelson	2 816	Brooks Range	Alaska	Balbi ³⁾	3 123		Bougainville (austral. Trauhandgebiet)
Mt. Mitchell	2 037	Alleghenies	Vereinigte Staaten (Nordcarolina)	Ruapehu ³⁾	2 787		Neuseeland (Nordinsel)
Mittelamerika							
Citlaltépetl	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Ulawun	2 300		Neupommern (austral. Trauhandgebiet)
Popocatepetl ³⁾	5 452		Mexiko	Orobena ³⁾	2 237		Tahiti (Frans. Polynesien)
Ixtaccihuatl	5 286		Mexiko	Mt. Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neuseeländ)
Nevalo de Toluca	4 577		Mexiko	Herthaberg ³⁾			
Nevalo de Colima	4 339		Mexiko	(Mauga Siliili)	1 858		Westsamoa
Tajumulco ³⁾	4 211		Guatemala	Tomanivi			Fidechi (Viti Levu) (brit. Bes.)
Chirripó Grande	3 920		Costa Rica	(Mt. Victoria)	1 324		
Fuego ³⁾	3 918		Guatemala	Antarktis			
Volcán de Colima ³⁾	3 900		Mexiko	Vinson Massif	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Chiriqui ³⁾	3 347		Panama	Mt. Kirkpatrick	4 580	Südtl. Alexander-Land	Victoria Land
				Mt. Jackson	3 960		Grahamland
				Erebus ³⁾	3 794		Victoriainland (Neuseel.)

¹⁾ Höhe in m über Normal-Null. — ²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — ³⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1000 qkm			km	1000 qkm	
Europa							
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Dschuba (Giuba)	1 600	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Don	1 870	422	Azowsches Meer	Schari (Chari)	1100-1500	700	Tschadsee
Petschora	1 809	322	Barentssee	Volta	100-1600	388	Atlantischer Ozean
Kama	1 805	507	Wolga	Rufidschi	1 400	178	Indischer Ozean
Oka	1 480	245	Wolga	Amerika			
Belaja	1 430	142	Kama	Nordamerika			
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Rhein	1 320	252	Nordsee	Yukon	3 700	855	Beringmeer
Wjatka	1 314	129	Kama	Mackenzie (mit Peace River)	3 512 ²⁾	2 075	Beaufortsee
Nördliche Dwina	1 302 ¹⁾	357	Weißes Meer	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ^{1*)}	1 269 ^{1*)}	Atlantischer Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 870	570	Golf von Mexiko
Desna	1 130	89	Dnjepr	Colorado	2 750	428	Golf v. Kaliforn.
Wytsehedga	1 130	121	Nördliche Dwina	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Weichsel	1 068	194	Ostsee	Arkansas	2 410	470	Mississippi
Donez	1 053	99	Ostsee	Columbia	2 250	771	Stiller Ozean
Düna (Westl. Dwina)	1 020	88	Atlantischer Ozean	Ohio	1 586	528	Mississippi
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean	Südamerika			
Theiß	977 ³⁾	153	Donau	Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
Pruth (Prut)	953	27	Donau	La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
Ebro	927	84	Mittelmeer	São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Maas	925 ⁴⁾	49	Nordsee	Tocantins ^{1*)}	2 850	840	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ⁴⁾	Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Oder	860 ⁵⁾	119	Ostsee	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ⁶⁾	75	Schwarzes Meer	Uruguay ^{1*)}	1 600	306	La Plata
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean	Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Rhone	812	99	Mittelmeer	Asien			
Warthe	808	54	Oder	Jangtschkiang	5 800	1 808	Ostchin. Meer
Pripet (Pripjat)	779	122	Dnjepr	Ob	5 410 ^{1*)}	2 975	Nordpolarmeer (Karasee)
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew	Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Douro (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean	Mekong	4 500	810	Südchin. Meer
Seine	776	79	Kanal	Amur	4 416 ^{1*)}	1 855	Ostsibirisches Meer
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laptevsee)
Drau	749	40	Donau	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Weser (mit Werra)	733 ⁷⁾	46	Nordsee	Jenissei (mit Angara)	4 092 ^{1*)}	2 580	Nordpolarmeer (Karasee)
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Save	712	95	Donau	Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Po	676	75	Adriatisches Meer	Syr-Darja	3 078 ^{1*)}	462	Aralsee
Garonne	650	85	Golf von Biskaya	Brahmaputra	2 900 ^{1*)}	935	Golf v. Bengalen
Gläma	587	42	Skagerrak	Ganges (Ganga)	2 700 ^{1*)}	1 125	Golf v. Bengalen
Guadalquivir	579	57	Golf von Cadix	Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf ^{1*)}
Torneälv ⁸⁾ m. Muonioälv	570	40	Bottn. Meerbusen	Amu-Darja	2 620 ^{1*)}	465	Aralsee
Mosel	545	28	Rhein	Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer (Ostibir. See)
Main	524	27	Rhein	Ural	2 534	220	Kaspisches Meer
Maritza	514	35	Ägäisches Meer	Irawad(dji)	2 150	430	Indischer Ozean
Inn	510	26	Donau	Tarim	2 000 ^{1*)}	1 000	Lop-nor
Morava (m. Südl. Morava)	500	39	Donau	Tigris	1 950	375	Persisch. Golf ^{1*)}
Kemijoki	494	54	Bottn. Meerbusen	Angara (Obere Tunguska)	1 779	1 039	Jenissei
Umeälv	460	27	Bottn. Meerbusen	Selenga	1 480	447	Baikalsee
Waag	459	15	Donau	Godavari	1 450	290	Golf v. Bengalen
Dalälv	455	29	Bottn. Meerbusen	Kura	1 364	188	Kaspisches Meer
Angermanälv	450	30	Bottn. Meerbusen	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
San	444	17	Weichsel	Kuban	941	51	Azowsches Meer
Moldau	435	28	Elbe	Usuri	854 ^{1*)}	187	Amur
Narew	435	73	Weichsel	Jordan	600	—	Totes Meer
Etsch	415	15	Adriatisches Meer	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Tiber	393	17	Thyrrhen. Meer	Australien und Ozeanien			
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Darling	2 740	520	Murray
Themse	346	16	Nordsee	Murray	2 570	1 160	Südastral. Golf
Severn	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer				
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea				
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea				
Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean				
Oranje (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 600	800	Ngami-Salzsee (Okavangosumpf)				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begrädnung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Popenwassers« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki; Muoniojoki. — ⁹⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — ¹⁰⁾ Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — ¹¹⁾ Unterhalb des Ontariosees. — ¹²⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — ¹³⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁶⁾ Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — ¹⁷⁾ Mit Naryn. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁹⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ²⁰⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²¹⁾ Mit Pjandsch, Wachan-Darja und Wachdschür. — ²²⁾ Mit Jarkend und Aksu. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulahe.

5. Seen

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm		m		
Europa					
Ladogasee	18 400 ¹⁾	225	52	4	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSSFR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	115	32	33	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSSFR)
Vänernsee	5 546 ²⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ³⁾	58	28	76	Finnland
Peipusee (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSSFR)
Vätternsee	1 899 ⁴⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ⁵⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsen	1 140 ¹⁾	64	15	0	Schweden
Beloje Osero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ³⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Onuljärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	600 ⁶⁾
Plattensee	591	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372 ⁷⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsen (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁸⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁹⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prespasee	288	54	19	853 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohrisee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee ¹⁾	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Dem. Rep. Kongo/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tschad, Chad)	12 000 ²⁾
Rudolfsee	8 500	73	.	427	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Albertsee	5 300	48	.	619	Kenia/Sudan/Äthiopien
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reindeer Lake (Rentiersee)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosis Lake	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	20 000	250 ¹⁰⁾	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 300	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	- 28 ¹¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee (Balkasch)	17 500	27	.	343—339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 200	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	Volkrep. China (Tsinghai)
Taymirsee	4 500	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresee	15 000 ¹²⁾	> 20	seicht	- 12	Australien (Südastralien)
Torrenssee	5 773 ¹²⁾	.	seicht	34	Australien (Südastralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orsasjö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abfließlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf - 28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹²⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

6. Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Indischer Ozean	7 455	Zentralpazifische Becken	11 022
Arktische Becken	5 449	Westliche Indische Becken	6 400	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Euras. Becken (Litketiefe)	5 449	Omanbecken	4 153	Aleutengraben	7 822
Kanadisches Becken	4 994	Arabisches Becken	5 875	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Makarowbecken	4 000	Somalibecken	5 824	Kurilengraben (Vitiatiefe)	10 542
Grönl. Becken (Schwedentiefe)	4 846	Maskarenenbecken	5 349	Japangraben	8 142
Norwegisches Becken	3 960	Madagaskarbecken	6 400	Boningraben	9 810
Westatlantische Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Ramapotiefe	10 340
Labradorbecken	4 459	Agulhasbecken	5 742	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 683	Südwestindisches Becken	5 605	Marianengraben	11 022
Nordamerikanisches Becken	6 995	Östliche Indische Becken	7 455	Vitiatiefe	11 022
Puerto-Rico-Graben		Zentralindisches Becken	6 090	Triestetiefe	10 916
(Milwauketiefe)	9 219	Keelingbecken	6 335	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Guayanabecken	6 671	Nordwestaustralische Becken	6 460	Südwestpazifisches Großbecken	7 310
Brazilianisches Becken	6 537	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Tongagraben	10 882
Argentinisches Becken	6 212	Westaustralische Becken	6 350	Vitiatiefe II	10 882
Südatlantische Becken	7 756	Cuvierbecken	6 656	Horizontiefe	10 633
Südsandwichgraben (Meerestiefe)	8 264	Südaustralische Becken	6 019	Kermadecgraben Vitiatiefe III	10 047
Ostatlantische Becken	7 856	Nordaustralische Becken		Tuamotubecken	5 190
Westeuropäisches Becken	6 325	(Berlinitiefe)	6 840	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Iberisches Becken	5 834	Südostindisches Becken		Ostpazifische Becken	8 066
Kanarisches Becken	6 501	(Diamantintiefe)	6 857	Kalifornisches Becken	4 645
Kapverdisches Becken	7 292	Indisch-		Guatemalabecken	5 312
Sierra-Leone-Becken	6 040	Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Guineabecken	5 695	Nebenmeere:		Perubecken	5 298
Angolabecken	6 013	Rotes Meer	2 604	Perugraben	6 262
Kapbecken	5 457	Persischer Golf	170	Chilebecken	5 470
Atlantisch-Indisches		Andamanenbecken	4 198	Atacamagraben	8 066
Südpolar-Becken	6 972	Stiller Ozean		Ostasiatische Randmeer-	
Nebenmeere:		(Pazifischer Ozean)	11 022	Becken	5 210
Amerikanisches Mittel-		Westpazifische Becken	10 540	Aleutenbecken	4 096
meer	7 680	Philippinenbecken	6 501	Ochotskisches Becken	5 210
Mexikanisches Becken	4 376	Riu-Kiu-Graben (Mandschu-		Japanisches Becken	4 225
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	tiefe)	7 507	Ostchinesisches Becken	2 719
Kaimagraben	7 680	Philippinengraben	10 540	Australasiatische	
Kolumbianisches Becken	4 535	Galatheentiefe	10 540	Mittelmeer-Becken	7 440
Venezolanisches Becken	5 649	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Südchinesisches Becken	5 559
Baffinmeer	2 377	Westkarolinenbecken	5 798	Sulubecken	5 580
Hudsonmeer	218	Palauagraben	8 138	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Sankt-Lorenz-Golf	549	Yapagraben	8 597	Morotabecken	3 890
Europäisches Mittelmeer	5 121	Ostkarolinenbecken	6 950	Gorontalbecken	4 180
Algerisch-Provençal. Becken	4 389	Salomonenbecken	5 419	Batjanbecken	4 971
Tyrrhenisches Becken	3 758	Bougainvillegraben	9 140	Halmaherabecken	2 072
Ionisch. Becken (Calypotiefe)	5 121	Korallenbecken	4 842	Burubecken	5 319
Levantisches Becken	4 517	Santa-Cruz-Becken und		Nördliches Bandabecken	5 800
Marmarameer	1 355	-Graben	7 388	Südliches Bandabecken	5 400
Schwarzes Meer	2 245	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Webertiefe	7 440
Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Fidschibecken und -graben	6 150	Arubecken	3 680
Ostsee (Landsorttiefe)	459	Ostaustralische Becken		Floresbecken	6 961
		(= Tasmanbecken)	5 943	Sawubecken	3 759
				Arafurasee mit Timorsee und	
				Timorgraben	3 310

*) Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1966/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere).

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröff-	Länge		Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m			
Suezkanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean)						
	(Port Said-Sues)	1869	161,0	11—12	—	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1873	33	11—12	—	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	31	12,2	4	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee						
(Kaiser-Wilhelm-Kanal)	(Brunshüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	2	Seeschiffe ²⁾
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,3	12,5—13,7	6	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1928	85,0	.	8	8	Seeschiffe
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (Port Dalhousie) (Montreal-Quebec)	1931	45,0	8,8	7	7	Seeschiffe ³⁾
Weißmeer-Kanal	Soroks/Bjelomorsk (Weißes Meer)-Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	1	Seeschiffe
Moskaukanal ⁴⁾	Moskau-Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tief-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4	4 300
Volga-Don-Kanal	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/						
(Lenin-Kanal)	Volga (Kalatsch a. Don/Zimljanski	1952	101	.	13	13	10 000
	Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1959	304	7	7	7	Seeschiffe
St. Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosee	1959					

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

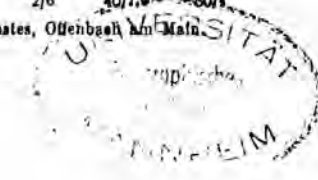
1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — 2) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — 3) Höchstzulässiger Tiefgang 7,8 m. — 4) Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = —3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester / trockenster Monat	heiterster / trübster Monat		
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	— 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	— 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	— 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,0	82/1
Prag	50° N	202	9,2	— 1,1/1	19,3/7	49	7/0	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	— 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	— 0,7/1	21,8/7	62	7/0	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	— 3,4/1	22,7/7	59	10/0	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	— 10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	— 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	— 13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nord- und Westeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	— 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/0	11/6	59/6	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/8	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/11,2
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/6	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/6	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/6	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Kinshasa (Léopoldville)	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7		
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	7/7	54/1
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/6	23/6	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/6	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	— 12,9/1	19,3/7	52	8/6	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	— 10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	— 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	— 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/0	56	11/1	< 1/7,8	32/6	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Caracas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/6	1/2	52/2	83/6
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/6	20,4/1	35	8/6	< 1/mM	17/2	58/6
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	— 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/3
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	— 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omak	55° N	88	0,0	— 19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werehojansk	67,5° N	122	— 16,1	— 50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	— 13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	— 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/6
Honekong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/6	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/0	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	23,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/6
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/6	40/7,9	60/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main.



B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- per- sonen ³⁾	Arbeits- lose ³⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁴⁾	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Haarort je qkm	1 000	1 000 ha	Getreide^{5)}	Kar- toffeln
Grundsahlen									
1	Belgien	30,5	9 528	312	3 238	61,5	1 658	1 790	1 474
2	Luxemburg	2,6	335	129	130	0,02	133	104	68
3	Niederlande	36,0 ⁶⁾	12 455	346	4 593	42,9	2 255	1 766	4 394
1-3	Benelux	69,1	22 318	323	.	.	4 046	3 660	5 936
4	Bundesrepublik Deutschland	249,0	59 676	240	27 243	161,0	13 996	13 887	18 839
5	Frankreich	547,0	49 400	90	20 232	147,1	34 109 ¹⁰⁾	29 139	10 270
6	Italien	301,0	51 859 ⁴⁾	172	19 653	769,0	20 440	14 531	3 860
1-6	EWG	1 166,1	183 253	157	.	.	.	61 217	38 905
7	Dänemark	43,0	4 797	112	2 305	20,7	3 033	6 213	972
8	Großbritannien und Nordirland	244,0	54 744	224	26 236	391,0	19 623	13 707	6 575
9	Norwegen	324,0	3 754	12	1 538	11,9	1 008	614	1 090
10	Österreich	83,9	7 290	87	3 357	61,4	3 984	2 021	3 007
11	Portugal	92,0	9 218	100	3 265	...	4 900 ¹¹⁾	1 590	923
12	Schweden	450,0	7 808	17	3 841	22,2	3 735	4 396	1 355
13	Schweiz	41,0	5 999	146	2 740	0,3	2 165 ¹²⁾	573	1 049
7-13	EFTA	1 277,9	93 610	73	.	.	.	29 114	14 971
14	Griechenland	132,0	8 614	65	3 834	64,8	8 991 ¹³⁾	3 011	579
15	Irland	70,0	2 884	41	1 107	31,8	4 709	1 174	1 678
16	Island	103,0	196	2	78	...	2 280	...	...
17	Japan	370,0	98 865	267	48 910	440,0	...	18 915	3 383
18	Kanada	9 977,0	20 050	2	7 526	267,0	62 848 ¹⁴⁾	32 035	2 490
19	Spanien	504,7	31 871	63	12 202	123,0	34 769	8 875	4 423
20	Türkei	781,0	31 910	41	13 592 ²⁾	...	54 378	14 812	1 750
21	Vereinigte Staaten	9 363,0	196 920	21	80 164	2 875,0	441 366 ¹⁵⁾	183 135	13 921
1-21	OECD	23 744,7	668 173	28	.	.	.	.	.
22	Jugoslawien	256,0	19 735	77	8 355 ⁴⁾	258,0	14 756	10 637	3 230
23	Welt ...	135 697,0	3 356 000	23	.	.	4 283 000	1 018 519	292 956
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	2,6	5,2	199 ⁴⁾	.	.	.	2,9	3,8
25	Luxemburg	0,2	0,2	82 ⁴⁾	.	.	.	0,2	0,2
26	Niederlande	3,1	6,8	220 ⁴⁾	.	.	.	2,9	11,3
24-26	Benelux	5,9	12,2	206 ⁴⁾	.	.	.	6,0	15,3
27	Bundesrepublik Deutschland	21,4	32,5	153 ⁴⁾	.	.	.	22,7	48,4
28	Frankreich	46,9	27,0	57 ⁴⁾	.	.	.	47,6	26,4
29	Italien	25,8	28,3	110 ⁴⁾	.	.	.	23,7	9,9
24-29	EWG	100	100	100 ⁴⁾	.	.	.	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern ⁴⁾ Wohnbevölkerung = 53 129 000. — ³⁾ Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf losen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem griffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen von Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffs gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ²⁾ Die hier nachgewiesenen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — ³⁾ 1965. —

Landwirtschaft: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche und Erzeugung Tab. 9 und 10, S. 58*. — ²⁾ Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Reis und Hirse, Erntejahr 1965. — ³⁾ Im allgemeinen einschl. an und Kälbern, Schafen und Lämmern, Schweinen, sonstige Fleischarten und Innereien. — ⁴⁾ Einschl. Schlachtfett. — ⁵⁾ Gewerbliche und ¹¹⁾ 1963. — ¹²⁾ 1961. — ¹³⁾ 1962. — ¹⁴⁾ 1959.

Industrie: ¹⁾ Gesamtindex ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fußnote 5), gleichbar sind. — ²⁾ Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Abgrenzung des Produktionsbegriffes (Gesamtbeeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf ⁴⁾ Eisenhalt von gefördertem Roharz. Teilweise Schätzung. — ⁵⁾ Nach Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur täglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) und die Energie mittelindustrie enthalten, ab. — ⁶⁾ Ohne Berlin. — ⁷⁾ Einschl. Eisenhalt von Titaneisenerz. — ⁸⁾ Ohne Gaszeugung. — ⁹⁾ Ohne Gas- und

Übersichten

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1966

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Landwirtschaft (Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾)					Industrie							Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand ²⁾		Holz- ³⁾ einschlag ⁴⁾	Fisch- fänge ⁵⁾	Index der industriellen Produktion ⁶⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse ⁷⁾			
Milch ⁸⁾	Fleisch ⁹⁾	Rinder	Schweine ¹⁰⁾			1955	1960	1966	Stein- kohle	Elektr. Strom ¹¹⁾	Eisenerz ¹²⁾ (Fe-Eis)	
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1962 = 100			1 000 t	Mrd. kWh	1 000 t	
bzw. Indices												
3 980	514	2 773	1 847	2 615	63	78 ¹⁾	89 ¹⁾	120 ¹⁾	17 499	22	42	1
191	24 ¹⁾	162	117	183	...	86 ¹⁾	102 ¹⁾	107 ¹⁾	—	2	1 578	2
7 285	769	3 968	3 752	816	353	...	91 ¹⁾	132 ¹⁾	10 052	26	—	3
11 456	1 307	6 903	5 716	3 614	...	...	...	...	27 551	50	1 620	1-3
21 357	3 321 ¹⁾	13 973	17 723	26 336	657	64 ¹⁾	91 ¹⁾	122 ¹⁾	125 970	178	2 588	4
27 832	3 135	20 800	9 149	44 928 ¹¹⁾	805	67 ¹⁾	90 ¹⁾	124 ¹⁾	50 338	106	17 167	5
9 421	911	9 600	5 409	15 196	334	52 ¹⁾	81 ¹⁾	130 ¹⁾	418	87	404	6
70 066	8 682	51 276	37 997	...	...	...	88 ¹⁾	124 ¹⁾	204 277	421	21 779	1-6
5 309	1 000	3 374	8 591	1 929	851	...	...	...	—	9	11	7
12 750	2 033 ¹¹⁾	12 206	7 979	3 254	1 067	86	99	116	169 123	189	3 747	8
1 710	133	1 041	...	8 211	2 849	74	91	129	434	48	1 716 ¹⁾	9
3 216	428 ¹⁾	2 497	2 638	10 649	5	70 ¹⁾	93 ¹⁾	121 ¹⁾	20	24	1 090	10
...	177	...	...	6 000	502	60	87	133	418	6	95	11
3 579	395	2 223	1 893	51 000	314	73 ¹⁾	88 ¹⁾	131 ¹⁾	29	51	16 840	12
3 155	273	1 795	1 672	3 950	3	...	89 ¹⁾	119 ¹⁾	—	28	25	13
...	4 439	...	...	84 993	5 591	...	...	...	170 024	355	23 524	7-13
...	170	1 092	625	2 733 ¹¹⁾	124 ¹⁾	67 ¹⁾	90 ¹⁾	148 ¹⁾	—	6	—	14
3 175	473	5 590	1 266	313	40	74 ¹⁾	86 ¹⁾	125 ¹⁾	182	4	—	15
...	15	...	...	...	1 240	...	...	...	—	1	—	16
3 414	661	2 887	3 976	59 241	7 077	37	77	150	51 347	209	1 375	17
8 343	1 400	11 757	5 108	97 194 ¹¹⁾	1 349	72	89	136	8 441	158	23 180	18
2 550	595	3 844	...	15 383	1 357	...	79	155	12 940	37	2 485	19
2 500	188	13 232	...	11 236 ¹¹⁾	136 ¹⁾	68	91	179	4 884	5	930 ¹¹⁾	20
54 535	14 786	108 862	53 132	318 458	2 515	82	92	132	495 967	1 248	52 255	21
...	31 409	...	...	...	...	...	...	...	948 062	2 444	125 528	1-21
2 390	562	5 584	6 895	18 510	46	47	87	151	1 133	17	900	22
347 600	...	1 087 100	...	1 968 913	56 800	...	...	...	2 052 000	3 562	336 000	23
an der EWG in %												
5,7	5,9	5,4	4,9	...	...	...	...	...	8,6	5,2	0,2	24
0,3	0,3	0,3	0,3	...	...	...	...	...	—	0,5	7,2	25
10,4	8,9	7,7	9,9	...	...	...	...	...	...	6,0	—	26
16,4	15,1	13,4	15,1	...	...	...	...	...	13,5	11,7	7,4	24-28
30,5	38,3	27,3	46,6	...	...	...	...	...	61,7	42,4	11,9	27
39,7	36,1	40,6	24,1	...	...	...	...	...	24,6	25,2	78,8	28
13,4	10,5	18,7	14,2	...	...	...	...	...	0,2	20,7	1,9	29
100	100	100	100	...	...	...	...	...	100	100	100	24-29

nicht anders vermerkt, jeweils Jahresmitte oder im Durchschnitt des Jahres. — *) Landfläche = 33 600 qkm, 371 Einwohner je qkm. —

eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitsvermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten einbeiden unterschiedlichen Berichtsjahren, beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der bestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus. Aus allen diesen Gründen erscheint die Summenbildung für die Organisation nicht Arbeitslosenzahlen werden entweder über die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung oder Gewerkschaftskassen, in wenigen *) Jahresdurchschnitt 1962.

durch deren unterschiedliche Definition und Erhebungweise beeinträchtigt. — *) 1965. — *) Erhebungsmonate vgl. Tab. 11, S. 59*. — *) Vgl. Jungtiere verfütterter, aber ohne von Jungtieren gesaugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — *) Aus Schlachtungen von Rindvieh Hauschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft. — **) 1964. — **) Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder. —

sind es jedoch aus methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht veroder Absatzproduktion), des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt J »Industrie«, S. 61* ff. verwiesen. — *) Meist Bruttoerzeugung. — Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitsversorgungsunternehmen. Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs- und Genuß-Stromerzeugung. — *) Ohne Bergbau. — **) Ohne Bergbau, Gas- und Stromerzeugung. — **) Einschl. privater Gruben.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	In							Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁾
		Zement	Roheisen und Ferrolegierungen ²⁾	Rohstahl	Walzstahlfertigerzeugnisse ³⁾	Kupfer ⁴⁾	Zink ⁴⁾	Blei ⁴⁾	
		1 000 t							1 000 t N
									Grund
1	Belgien	5 796	8 302	8 911	6 853	293	249	83	396
2	Luxemburg	250	3 960	4 390	3 271	—	—	—	—
3	Niederlande	3 163	2 209	3 268	2 257	—	41	15	562
1-3	Benelux	9 209	14 471	16 569	12 381	293	290	98	958
4	Bundesrepublik Deutschland	34 738	25 413	35 316	23 948	375	176 ⁵⁾	248	1 419
5	Frankreich	23 280	15 584	19 594	14 623	43	196	142	1 040
6	Italien	22 374	6 273	13 639	9 664	17	77	65	905
1-6	EWG	89 601	61 741	85 118	60 616	728	739	553	4 322
7	Dänemark	2 028	82	405	307	—	—	10	25
8	Großbritannien und Nordirland	16 752	15 962	24 705	17 801	189	101	175	666
9	Norwegen	1 827	1 139	715	386	14	51	1	354
10	Österreich	4 500	2 195	3 193	2 346	17	14	10	185
11	Portugal	1 722	249	270	231	4	—	1	130
12	Schweden	3 691	2 229	4 764	3 206	51	—	60	95
13	Schweiz	4 320	25	428	460	—	—	—	31
7-13	EFTA	34 840	21 881	34 480	24 737	275	166	257	1 486
14	Griechenland	3 588	—	210	—	—	—	7	52
15	Irland	1 300	—	50	—	—	—	—	26
16	Island	140	—	—	—	—	—	—	—
17	Japan	38 265	32 018	47 784	38 956	405	444	119	1 615
18	Kanada	8 239	6 556	8 954	6 494	394	347	168	550
19	Spanien	11 800	2 095	3 847	2 761	63	54	66	322
20	Türkei	3 852	483	540	270	6	—	2	33
21	Vereinigte Staaten	67 164	83 604	124 700	89 997	1 997	1 005	520	5 161
1-21	OECD	254 952	—	305 683	—	3 868	2 755	1 692	13 567
22	Jugoslawien	3 232	1 143	1 867	1 298	63	51	98	93
23	Welt	455 000	337 000	475 000	336 000	6 350	4 250	3 300	23 201
									Anteil der Mitgliedstaaten
24	Belgien	6,5	13,4	10,5	11,3	40,3	33,7	15,0	9,2
25	Luxemburg	0,3	6,4	5,2	5,4	—	—	—	—
26	Niederlande	3,5	3,6	3,8	3,7	—	5,6	2,7	13,0
24-26	Benelux	10,3	23,4	19,5	20,4	40,3	39,3	17,7	22,2
27	Bundesrepublik Deutschland	38,7	41,2	41,5	39,5	51,5	23,8	44,8	32,8
28	Frankreich	26,0	25,2	23,0	24,1	5,9	26,5	25,7	24,1
29	Italien	25,0	10,2	16,0	16,0	2,3	10,4	11,8	20,9
24-29	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: ¹⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 17*. — ²⁾ Wenn nicht anders vermerkt, einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — ³⁾ Als Walzstahlfertig Stabstahl, Stabspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universal Zink Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung. — ⁴⁾ Düngjahr 1965/1966 Ammonsulfat (Synthese und Kokereien), Ammon-, Kalk-, Montage, Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen und Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper usw. sowie 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — ⁵⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten. — ⁶⁾ Azoren und

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1966

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie												Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse ¹⁾												
Zellwolle	Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Dieselloil	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ²⁾	Handelschiffe ³⁾	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert)	
1 000 t		1 000 t		1 000 cbm	1 000 t		1 000	1 000 BRT		1 000 t		

Zahlen

23	17	2 619	2 818	612	547	168	32	82	80	70	411	1
—	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	2
19	39	3 770	7 837	331	1 085	33	7	284	68	28	591	3
42	56	6 389	10 655	1 002	1 632	201	39	366	148	98	1 002	1—3
202	78	11 130	8 124	9 010	4 304	2 830	214	1 184	281	91	1 917	4
69	56	10 744	6 989	...	3 451	1 761	263	443	278	145	1 856	5
93	87	11 875	14 248	1 789	2 524	1 282	84	422	251	220	1 346	6
406	277	40 138	40 016	...	11 911	6 074	600	2 415	958	554	6 121	1—6
—	0	753	1 154	...	217	—	—	411	—	—	325	7
125	91	9 446	14 898	856	4 607	1 604	439	1 084	207	243	936	8
21	1	453	1 052	1 794	1 065	—	—	537	5	7	—	9
56	9	701	861	4 944	726	2	4	—	23	14	367	10
2	3	399	371	1 475	156	—	—	16	73	19	13 ⁴⁾	11
26	7	500	830	10 068	3 182	173	26	1 161	17	11	219	12
9	12	407	923	1 104	630	—	1	—	36	14	57	13
239	123	12 659	20 089	...	10 583	—	—	3 209	361	294	1 917	7—13
0	3	465	755	296	101	—	—	9	38	13	116	14
—	—	342	449	52	58	—	—	19	6	7	124	15
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16
359	141	9 324	6 243	...	8 149	878	1 409	6 685	506	164	549	17
23	22	15 806	14 241	23 570	10 213	701	201	153	78	—	145	18
32	19	1 919	3 653	1 940	757	247	93	398	110	33	591	18
1	1	763	1 269	1 800	106	—	—	5	33	4	654	20
327	363	208 100	105 290	85 982	40 215	8 598	1 731	167	1 939	225	2 570	21
1 387	949	289 516	192 005	...	82 093	—	—	13 061	4 062	1 294	12 787	1—21
19	5	788	1 142	2 887	425	34	13	276	93	35	512	22
1 960	1 367	—	—	370 000	...	19 230	5 310	14 307 ⁵⁾	—	—	—	23

an der EWG in %

5,7	5,8	6,5	7,0	...	4,6	2,8	5,3	3,4	8,4	12,6	6,7	24
—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	25
4,7	14,1	9,4	19,6	...	9,1	0,5	1,2	11,8	7,1	5,1	9,7	26
10,3	19,9	15,9	26,6	...	13,7	3,3	6,5	15,2	15,5	17,7	16,4	24—26
49,7	28,3	27,7	20,3	...	36,1	46,6	35,7	49,0	29,3	16,4	31,3	27
17,0	20,3	26,8	17,5	...	29,0	29,0	43,8	18,3	29,0	26,2	30,3	28
22,9	31,5	29,6	35,6	...	21,2	21,1	14,0	17,5	26,2	39,7	22,0	29
100	100	100	100	...	100	100	100	100	100	100	100	24—29

Erzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Stahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ⁴⁾ Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Kali- und Natriumsalpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und andere Mehrnährstoffdüngemittel. — ⁵⁾ Ohne Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge ausschl. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁶⁾ Handelsschiffe von Madeira. — ⁷⁾ Ohne Sowjetunion.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OECD ¹⁾	EWG	EFTA			OECD ¹⁾	EWG
Mill. DM					DM	Mill. DM			
		Grund							
1	Belgien	} 28 696	22 777	16 035	3 583	2 910	27 316	23 775	17 158
2	Luxemburg		25 920	17 327	4 043	2 575	27 002	22 247	15 000
3	Niederlande		32 070	25 920	17 327	4 043	2 575	27 002	22 247
1—3	Benelux	60 766	48 697	33 361	7 625	2 723 ²⁾	54 318	46 022	32 158
4	Bundesrepublik Deutschland	72 670	52 607	27 774	11 955	1 219	80 628	62 277	29 281
5	Frankreich	47 536	31 412	19 429	5 305	962	43 618	30 303	18 447
6	Italien	34 355	21 008	11 159	4 321	661	32 154	23 370	13 057
1—6	EWG	215 327	153 723	91 724 ⁴⁾	29 207	1 174 ²⁾	210 718	161 972	92 943 ⁴⁾
7	Dänemark	11 588 ⁴⁾	9 692 ⁴⁾	4 114 ⁴⁾	4 181 ⁴⁾	2 416 ⁴⁾	9 235 ⁴⁾	8 035 ⁴⁾	2 441 ⁴⁾
8	Großbritannien und Nordirland ...	64 427 ⁴⁾	37 508 ⁴⁾	12 359 ⁴⁾	8 038 ⁴⁾	1 170 ⁴⁾	56 526 ⁴⁾	32 319 ⁴⁾	10 719 ⁴⁾
9	Norwegen	9 615 ⁴⁾	8 303 ⁴⁾	2 675 ⁴⁾	3 944 ⁴⁾	2 561 ⁴⁾	6 254 ⁴⁾	5 190 ⁴⁾	1 518 ⁴⁾
10	Österreich	9 310	7 556	5 471	1 456	1 277	6 734	4 682	3 004
11	Portugal	4 091	2 929	1 405	938	438	2 478	1 617	482
12	Schweden	18 319 ⁴⁾	14 679 ⁴⁾	6 599 ⁴⁾	5 702 ⁴⁾	2 316 ⁴⁾	17 057 ⁴⁾	13 512 ⁴⁾	5 170 ⁴⁾
13	Schweiz	15 828	14 001	9 563	2 421	2 638	13 221	9 895	5 027
7—13	EFTA	133 178	94 668	42 186	26 680 ⁴⁾	1 416 ⁴⁾	111 505	75 451	28 361
14	Griechenland	4 891	3 737	2 016	923	568	1 624	958	576
15	Irland	4 082 ⁴⁾	3 454 ⁴⁾	563 ⁴⁾	2 305 ⁴⁾	1 415 ⁴⁾	2 635 ⁴⁾	2 405 ⁴⁾	294 ⁴⁾
16	Island	637	533	143	251	3 292	563	449	115
17	Japan	37 998 ⁴⁾	15 873 ⁴⁾	1 787 ⁴⁾	1 474 ⁴⁾	384 ⁴⁾	38 863 ⁴⁾	18 063 ⁴⁾	2 381 ⁴⁾
18	Kanada	39 327 ⁴⁾	32 635	2 037	3 160	1 961	38 794 ⁴⁾	31 364	2 356
19	Spanien	14 363	10 763	5 383	2 482	451	5 014	3 434	1 707
20	Türkei	2 873	2 226	946	506	89	1 962	1 482	686
21	Vereinigte Staaten	108 494 ⁴⁾	65 993	16 394	11 748	551	119 596	71 340	21 058
1—21	OECD	561 171	383 605 ⁴⁾	163 179	78 736	839 ⁴⁾	531 273	366 918 ⁴⁾	150 476
22	Jugoslawien	6 302	3 457	1 638	699	319	4 880	2 357	1 355
23	Welt ...	767 600 ¹⁰⁾	722 800 ¹⁰⁾	.	.
		Anteil der Mitgliedstaaten							
24	Belgien	} 13	15	17	12	248 ¹¹⁾	13	15	18
25	Luxemburg		15	17	19	14	219 ¹¹⁾	13	14
26	Niederlande		15	17	19	14	219 ¹¹⁾	13	14
24—26	Benelux	28	32	36	26	232 ¹¹⁾	26	28	35
27	Bundesrepublik Deutschland	34	34	30	41	104 ¹¹⁾	38	38	32
28	Frankreich	22	20	21	18	82 ¹¹⁾	21	19	20
29	Italien	16	14	12	15	56 ¹¹⁾	15	14	14
24—29	EWG	100	100	100	100	100 ¹¹⁾	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für sind aus den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt bei dem das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchsland der Ware an der; die ²⁾ Zahlen für die EWG-Mitgliedsländer sind auf diese Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-E 1 132 (A 918) und die OECD: E 265 (A 246). — ⁴⁾ Einfuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel fob; eine von Belgien als Ausfuhr in die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesene Sendung kann von der Bundesrepublik Deutschland (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) Welt. — ⁴⁾ Die Angaben beziehen sich auf sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Ingesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Ex- den Ingesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — ⁴⁾ Einschl. fob-Zuschläge für Binnenfrachten. — ¹⁰⁾ Diese Angaben, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, Sowjetunion, Ungarn sowie Volksrepublik China, Mongolei, Nord-Korea und Nord-Vietnam. ¹¹⁾ Ein- bzw. Ausfuhr je Einwohner der EWG = 100.

Verkehr: ¹⁾ Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander wird abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — ¹⁾ Nach 'Lloyd's Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — ²⁾ 1. 1. 1966. — ³⁾ 31. 12. 1966. — ⁴⁾ 1. 8. 1966. — ⁵⁾ 1. 7. 1966. — ⁶⁾ 30.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1966

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß						Verkehr				Lfd. Nr.
der EFTA	je Einwohner	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner	Bestand an ²⁾			Bestand ³⁾ der Handelsflotten		
			OECD ⁴⁾	EWG	EFTA		Personenkraftwagen insgesamt	auf 1 000 Einwohner	Lastkraftwagen			
	DM	Mill. DM			DM	1 000	St	1 000	1 000 BRT			
zahlen												
3 205	2 770	- 1 380	+ 998	+ 1 124	- 378	- 140	1 314 ⁵⁾	138	168 ⁶⁾	876	1	
4 907	2 168	- 5 068	- 3 673	- 2 327	+ 865	- 407	67 ⁶⁾	201	11 ⁶⁾	—	2	
8 112	2 434 ⁶⁾	- 6 448	- 2 675	- 1 203	+ 487	- 289 ⁶⁾	1 502 ⁶⁾	121	235 ⁶⁾	4 980	3	
20 303	1 352	+ 7 958	+ 9 671	+ 1 507	+ 8 348	+ 133	2 883	129	414	5 856	1—3	
6 418	883	- 3 917	- 1 109	- 983	+ 1 113	- 79	10 302 ⁶⁾	173	891 ⁶⁾	5 767	4	
5 187	619	- 2 201	+ 2 362	+ 1 897	+ 865	- 42	9 600 ⁶⁾	196	2 091 ⁶⁾	5 260	5	
40 020	1 149 ⁶⁾	- 4 608	+ 8 248	+ 1 219 ⁶⁾	+ 10 813	- 25 ⁶⁾	6 322 ⁶⁾	119	940 ⁶⁾	5 851	6	
4 415 ⁶⁾	1 925 ⁶⁾	- 2 353 ⁶⁾	- 1 657 ⁶⁾	- 1 673 ⁶⁾	+ 234 ⁶⁾	- 491 ⁶⁾	29 107	158	4 336	22 733	1—6	
7 446 ⁶⁾	1 026 ⁶⁾	- 7 901 ⁶⁾	- 5 188 ⁶⁾	- 1 640 ⁶⁾	- 592 ⁶⁾	- 144 ⁶⁾	813 ⁶⁾	170	241 ⁶⁾	2 839	7	
2 706 ⁶⁾	1 666 ⁶⁾	- 3 361 ⁶⁾	- 3 113 ⁶⁾	- 1 157 ⁶⁾	- 1 238 ⁶⁾	- 893 ⁶⁾	9 780 ⁶⁾	179	1 675 ⁶⁾	21 542	8	
1 296	924	- 2 576	- 2 674	- 2 467	- 160	- 353	516 ⁶⁾	138	128 ⁶⁾	16 421	9	
696	265	- 1 613	- 1 312	- 923	- 242	- 173	882 ⁶⁾	121	101 ⁶⁾	—	10	
6 173 ⁶⁾	2 185 ⁶⁾	- 1 262 ⁶⁾	- 1 167 ⁶⁾	- 1 429 ⁶⁾	+ 471 ⁶⁾	- 161 ⁶⁾	240 ⁶⁾	26	85 ⁶⁾	749	11	
2 431	2 204	- 2 607	- 4 106	- 4 535	+ 10	- 434	1 793 ⁶⁾	232	132 ⁶⁾	4 400	12	
25 163 ⁶⁾	1 185 ⁶⁾	- 21 673	- 19 217	- 13 825	- 1 517 ⁶⁾	- 231 ⁶⁾	1 007 ⁶⁾	168	88 ⁶⁾	177	13	
173	189	- 3 267	- 2 779	- 1 440	- 750	- 379	15 031	161	2 450	46 128	7—13	
1 870 ⁶⁾	914 ⁶⁾	- 1 447 ⁶⁾	- 1 049 ⁶⁾	- 269 ⁶⁾	- 436 ⁶⁾	- 501 ⁶⁾	98 ⁶⁾	11	65 ⁶⁾	7 163	14	
209	2 870	- 75	- 84	- 28	- 42	- 382	290 ⁶⁾	101	48 ⁶⁾	149	15	
2 109 ⁶⁾	393 ⁶⁾	+ 865 ⁶⁾	+ 2 191 ⁶⁾	+ 594 ⁶⁾	+ 636 ⁶⁾	+ 9 ⁶⁾	26 ⁶⁾	135	6 ⁶⁾	134	16	
4 902	1 858	- 533	- 1 271	+ 319	+ 1 742	- 103	2 181 ⁶⁾	22	4 540 ⁶⁾	14 723	17	
1 001	157	- 9 349	- 7 330	- 3 676	- 1 481	- 294	5 310 ⁶⁾	267	1 219 ⁶⁾	2 125	18	
369	61	- 911	- 744	- 60	- 138	- 23	962 ⁶⁾	30	439 ⁶⁾	2 242	19	
11 278	607	+ 11 102	+ 5 347	+ 4 664	- 470	+ 56	86 ⁶⁾	3	120 ⁶⁾	640	20	
87 093	794 ⁶⁾	- 29 897	- 16 687 ⁶⁾	- 12 503	+ 8 357	- 43 ⁶⁾	75 500 ⁶⁾	384	14 675 ⁶⁾	20 797	21	
533	247	- 1 421	- 1 100	- 283	- 166	- 72	128 591	192	27 898	116 835	1—21	
.	.	- 44 800 ¹⁰⁾	188 ⁶⁾	10	78 ⁶⁾	1 079	22	
an der EWG in %												
8	241 ¹¹⁾	4,5	87	3,9	4	24	
12	189 ¹¹⁾	0,2	127	0,3	—	25	
20	212 ¹¹⁾	5,2	77	5,4	22	26	
51	118 ¹¹⁾	9,9	82	9,6	26	24—26	
16	77 ¹¹⁾	35,4	109	20,5	25	27	
13	54 ¹¹⁾	33,0	124	48,2	23	28	
100	100 ¹¹⁾	21,7	75	21,7	26	29	
							100	100	100	100	24—29	

Dänemark und Japan (vgl. Fußnote 5), Großbritannien und Irland (vgl. Fußnote 6), Schweden und Norwegen (vgl. Fußnote 7), und ist. Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Kanadas, angegeben. — ⁴⁾ Einschl. Kanarische Inseln und Puerto Rico. — ⁵⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander (Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 2 262 (A 1 979), die EWG: E 674 (A 642), die EFTA: der Organisation; die Einfuhr stimmt aus statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren ein, Ausfuhren als Einfuhr aus ehem. Belgisch-Kongo nachgewiesen werden u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr den Generalhandel mit Ausnahme der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) darstellen. — ⁶⁾ Die Einfuhrangaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Mitgliedsländer untereinander. Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — ⁷⁾ Generalhandel. — ⁸⁾ Einfuhr (ob, in den beziehen sich nur auf den Außenhandel der „Freien Welt“; nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der Länder Albanien, Ebenfalls nicht enthalten ist der Außenhandel der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. —

die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und die Register of Shipping Tables, Stand 30. 6. 1966. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von 100 Reg.-9. 1966. — ⁹⁾ 1. 1. 1965. — ¹⁰⁾ 30. 9. 1965.

I. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ²⁾		
		Bestand an		Bargeld- umlauf ³⁾	Bank- einlagen ³⁾	Gold- u. Devisen- bestände ⁴⁾	Staats-		Saldo
		Handfunk. ⁵⁾	Fernseh- ⁶⁾				ausgaben	ein- nahmen	
		empfangsgeräte		Mrd. Landeswährung ⁷⁾	Mill. US-\$	Mrd. Landeswährung ⁷⁾			
1	Belgien	320 ⁸⁾	163	171,7	167,9	1 984	233,6	199,3	- 34,3
2	Luxemburg	360	94				...	...	...
3	Niederlande	252	172	8,6	9,8	2 035	18,3	16,5	- 1,8
1-3	Benelux	282	167	.	.	3 988	.	.	.
4	Bundesrepublik Deutschland	303	193	30,8 ⁹⁾	43,3 ⁹⁾	6 772 ⁹⁾	68,4	68,0	- 0,4
5	Frankreich	314 ⁸⁾	131	69,9	120,9	5 745	110,4	108,4	- 2,0
6	Italien	204 ⁸⁾	115	4 567	11 614	4 026	8 194,7	7 561,1	- 663,6
1-6	EWG	275	151	.	.	20 531	.	.	.
7	Dänemark	334 ⁸⁾	228	4,6	14,8	530	14,4	15,1	+ 0,7
8	Großbritannien und Nordirland ...	297 ⁸⁾	248	2,8	10,5	3 099	12,2	11,7	- 0,5
9	Norwegen	293	131	5,4	6,0	485 ⁹⁾	11,8	11,4	- 0,4
10	Österreich	297	98	30,3	23,7	1 231	73,7	72,6	- 1,1
11	Portugal	128	20	19,6	53,5	1 103	16,6 ⁹⁾	15,3 ⁹⁾	- 1,3 ⁹⁾
12	Schweden	382	270	9,5	10,0	862	29,6	29,2	- 0,4
13	Schweiz	278	104	11,4	19,0	3 324	5,7	5,7	+ 0
7-13	EFTA	288	201	.	.	10 633	.	.	.
14	Griechenland	106	.	26,3	10,3	248	36,3	33,3	- 3,0
15	Irland	214 ⁸⁾	115	0,1 ¹⁰⁾	0,2	494	0,3	0,3	- 0
16	Island	303	.	1,0	1,8	54	.	.	.
17	Japan	209	183	2 589	9 325	1 798	4 465	4 465	± 0
18	Kanada .....	.	271	2,6	7,8	2 245	9,6	9,7	+ 0,1
19	Spanien	144	55	175,2	315,7	1 040	185,4	185,3	- 0,1
20	Türkei	78	51	7,2	3,2	131	16,5	15,8	- 0,7
21	Vereinigte Staaten	1 233	362	39,2	139	14 556	134,6	130,9	- 3,7
1-21	OECD	522	214	.	.	51 730	.	.	.
22	Jugoslawien	154	30	7,0	16,5	115	1 645,7	1 670,5	+ 24,8
23	Welt ...	.	.	.	.	.	.	.	.

Verkehr: ¹⁾ 1965; erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben ²⁾ Einschl. kombinierter Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 105*. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 105*. — ⁴⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4, der Bundesbank. Ohne Forderungen an die EZU. — ⁵⁾ Nur Bestände der Bank von Norwegen; ohne Bestände der Regierung. — ⁶⁾ Ohne

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 109* und Tabellen S. 110* II. — ²⁾ Vgl. S. 8* I. — ³⁾ 1965.

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index der Miets. — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (vgl. S. 422 ff.). — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.

Löhne: ¹⁾ Vgl. S. 8* I. — ²⁾ Oktober. — ³⁾ Männliche Arbeiter. — ⁴⁾ September. — ⁵⁾ 3. Vj. — ⁶⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, eisenschaffenden Industrie. — ⁷⁾ Gelernte und angelernte Arbeiter. — ⁸⁾ Hochbau. — ⁹⁾ November. — ¹⁰⁾ Metallverarbeitung ohne Monatsverdienst. — ¹¹⁾ Tagesverdienst. — ¹²⁾ Kohlenbergbau.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die schließlich der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens barer Verbrauch in Robstahleinheiten 1965 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohstoffe und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlröhre und Verbindungstücke, Stahldrähte und rollendes Eisenbahnmateriale. — ²⁾ Fest Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektri

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Den nachstehenden Zahlen liegt die im Standard-System Volkswirtschaftlicher Gesamtrech den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung über die jeweiligen Wechselkurse zum zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten Ergebnissen führen. — ²⁾ Billionen. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1966

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ¹⁾		Bruttosozialprodukt ²⁾ zu Marktpreisen				Lfd. Nr.
Indizes der Großhandelspreise		Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter			Stahl ³⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ⁴⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1958		
1960	1967	1960	1967	Bergbau	Eisen- und Metall- erzeugung	Baugewerbe			1960	1966	1960	1966	
1962 = 100				Einheiten der Landeswährung ¹⁾			kg je Einw.	in d. Landeswährung ⁵⁾		1958 = 100			
99 ^{a)}	110 ^{a)}	98 ^{a)}	119 ^{a)}	58,03 ^{a)}	61,99 ^{a)}	52,92 ^{a)}	330	4 724	572,6	906,4	108	143	1
.	.	99 ^{a)}	115 ^{a)}	72,80 ^{a)}	73,18 ^{a)}	50,57 ^{a)}			24,7	33,8	.	.	.
100 ^{a)}	118 ^{a)}	96	126	4,46 ^{a)}	4,02 ^{a)}	3,82 ^{a)}	313	3 258	42,7	75,1	115	151	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	1-3
98 ^{a)}	105 ^{a)}	95	114	5,01 ^{a)}	5,09 ^{a)}	4,99 ^{a)}	540	4 234	296,8	480,7	124	162	4
95 ^{a)}	108 ^{a)}	92	118	4,53 ^{a)}	4,13 ^{a)}	3,98 ^{a)}	331	2 950	296,2	500,5	111	151	5
97 ^{a)}	112 ^{a)}	94	126	485,00 ^{a)}	486,00 ^{a)}	447,00 ^{a)}	235	1 787	21,1 ^{a)}	38,4 ^{a)}	114	157	6
.	.	.	.	.	.	.	.	3 154	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	1-6
96	113	89 ^{a)}	133 ^{a)}	.	11,23 ^{a)}	11,69 ^{a)}	361	4 171	41,1	76,9	114	150	7
96 ^{a)}	114 ^{a)}	93	118	94,6 ^{a)}	114,8 ^{a)}	101,7 ^{a)}	424	5 153	25,8	37,6	109	131	8
97	112	93	122	10,98 ^{a)}	9,89 ^{a)}	13,27 ^{a)}	365	3 588	32,3	54,2	109	147	9
93 ^{a)}	111	92	119	14,70 ^{a)}	4 047,00 ^{a)}	13,30 ^{a)}	286	2 630	161,3	260,5	111	142	10
99 ^{a)}	113 ^{a)}	96	121	.	.	.	74	520	72,7	117,0	113	158	11
96	116	93	124	11,75 ^{a)}	10,55 ^{a)}	13,49 ^{a)}	682	4 506	65,2	110,3	109	143	12
96 ^{a)}	108	94	120	5,59 ^{a)}	5,56 ^{a)}	5,78 ^{a)}	334	2 667	37,1	64,5	113	151	13
.	.	.	.	.	.	.	.	4 176	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	7-13
99 ^{a)}	117 ^{a)}	99	114	.	20,17 ^{a)}	.	85	783	105,4	192,9	108	172	14
95	116	93	122	72,3 ^{a)}	70,0 ^{a)}	.	81	2 284	662,3 ^{a)}	1 051,0 ^{a)}	110	134	15
.	.	86	166	.	.	.	.	3 960	8,1	23,9	106	148	16
101	110	89	131	43,1 ^{a)}	52,3 ^{a)}	34,2 ^{a)}	294	1 785	15,3 ^{a)}	34,9 ^{a)}	127	220	17
96	110	98	114	2,61	2,78	2,81	531	7 655	36,3	57,6	108	147	18
93	122	93	150	6 239,00 ^{a)}	5 562,00 ^{a)}	3 776,00 ^{a)}	194	1 020	615,1	1 474,2	.	.	19
92 ^{a)}	124 ^{a)}	93	142	21,39 ^{a)}	33,32 ^{a)}	22,43 ^{a)}	27	347	49,0	84,8	108	146	20
100	105	98	110	3,06	3,28	3,88	656	9 201	511,4	756,5	109	146	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	1-21
96 ^{a)}	138 ^{a)}	84	210	667,00 ^{a)}	822,00 ^{a)}	632,00 ^{a)}	125	1 192	.	.	.	.	22
.	.	.	.	.	.	.	.	1 594	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	23

werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. — ^{a)} 1965; im allgemeinen erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. —

S. 105*. — ^{a)} Vgl. S. 8* f. — ^{b)} Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ^{c)} Ohne Einlagen des Auslands. — ^{d)} Bestände erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel in unbekannter Höhe.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 114* f) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 122* f). — ^{a)} Vorwiegend Grundstoffe. — ^{b)} Ohne

Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie. — ^{c)} Pence. — ^{d)} Mindeststundenlohnsatz am Jahresende. — ^{e)} Monatsverdienst in de. Maschinen- und Fahrzeugbau. — ^{f)} Monatsverdienst in 1000 Yen. — ^{g)} Eisenschaffende Industrie. — ^{h)} Einschl. Angestellter

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und in den Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ^{a)} Feststell-europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlzeugnissen wurden einbezogen: stellbarer Verbrauch 1965 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes sität aus Wasserkraft angesehen worden.

nungen der OECD gegebene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. — ^{a)} Vgl. S. 8* f. — ^{b)} Die Umrechnung des in Zwecks des internationalen Vergleichs und der Summenbildung für Benelux, EWG, EFTA und OECD würde wegen der Diskrepanzen ^{c)} Millionen.

2. Strukturdaten für

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten

Lfd. Nr.	Land	Gebiet und Bevölkerung			Bevölkerungsbewegung		Gesundheitswesen ¹⁾		Erwerbs- personen		
		Gesamt- fläche	Bevölkerung		Analphabeten ²⁾	Ge- borene ³⁾	Gestor- bene ³⁾	Ärzte		Betten in Kranken- häusern	
			1000 qkm	1 000							Einw. je qkm
1	Äthiopien	1 222	23 000	19				69 000	3 ⁴⁾		
2	Afghanistan	648	15 352	24				32 000 ⁵⁾	1 ⁶⁾		
3	Algerien	2 382	12 150	5	4 373	81,0	48,2 ⁷⁾	9 000	33 ⁸⁾	3 512 ⁹⁾	
4	Argentinien	2 777	22 691	8	1 221	8,6	23,0 ⁷⁾	670 ⁸⁾	66	7 599 ⁹⁾	
5	Birma	678	25 246	37	710 ¹⁰⁾	42,3	47,0 ⁷⁾	11 700	7 ⁸⁾	9 500 ⁹⁾	
6	Bolivien	1 099	3 748	3	1 109	67,9	44,0 ⁷⁾	3 680 ⁸⁾	21 ⁸⁾	1 361 ⁹⁾	
7	Brasilien	8 512	84 679 ¹¹⁾	10	19 148	39,3	42,0 ⁷⁾	2 300	28	22 651 ⁹⁾	
8	Ceylon	66	11 500	175	1 577	32,3	32,9 ⁷⁾	4 640 ⁸⁾	30 ⁸⁾	3 364 ⁹⁾	
9	Chile	757	8 750	12	730	16,4	36,0 ⁷⁾	1 810 ⁸⁾	44	2 389 ⁹⁾	
10	China (Taiwan)	36	12 791	356			32,5	2 420	7 ⁸⁾	3 755 ⁹⁾	
11	Costa Rica	51	1 488	29	110 ¹⁰⁾	15,7	39,5	1 970	43	395 ⁹⁾	
12	Dahome	113	2 410 ¹⁰⁾	21			54,0 ⁷⁾	20 000 ⁸⁾	11 ⁸⁾	1 110 ⁹⁾	
13	Dominikanische Republik	49	3 750	77	549	40,1	33,6	1 620	25	821 ⁹⁾	
14	Ecuador	284	5 326 ¹¹⁾	19	810 ¹⁰⁾	32,7	44,0 ⁷⁾	5 100	22 ⁸⁾	1 442 ⁹⁾	
15	Elfenbeinküste	322	3 920	12			56,1 ⁷⁾	19 000 ⁸⁾	18	1 650 ⁹⁾	
16	El Salvador	21	3 037	142	707 ¹⁰⁾	51,0	45,2	4 320	23	807 ⁹⁾	
17	Gabun	268	468	2	272	87,6	35,0 ⁷⁾	5 800	79 ⁸⁾	220 ⁹⁾	
18	Ghana	239	7 945	33			50,0 ⁷⁾	12 000 ⁸⁾	10 ⁸⁾	2 725 ⁹⁾	
19	Guatemala	109	4 575	42	1 138	79,6	44,2	4 040	25	1 317 ⁹⁾	
20	Guinea	246	3 608	15	317 ¹⁰⁾	99,7	62,0 ⁷⁾	21 000 ⁸⁾	9 ⁸⁾	1 348 ⁹⁾	
21	Honduras	112	2 363	21	541	55,0	43,7 ⁷⁾	5 400 ⁸⁾	19	568 ⁹⁾	
22	Indien	3 046 ¹²⁾	498 680 ¹³⁾	164 ¹⁴⁾	186 924	72,2	20,8 ⁷⁾	5 500 ⁸⁾	4 ⁸⁾	188 676 ⁹⁾	
23	Indonesien	1 492 ¹⁵⁾	107 000 ¹⁶⁾	72 ¹⁷⁾	31 820 ¹⁸⁾	57,1	43,0 ⁷⁾	35 000	7 ⁸⁾	34 578 ⁹⁾	
24	Irak	435	8 338	19	2 979	85,5	15,2 ⁷⁾	4 760	18	1 795 ⁹⁾	
25	Iran	1 648	25 781	16	9 337	87,2	42,5	7,0	3 220	11	6 067 ⁹⁾
26	Jamaika	11	1 843	168	171	13,1	38,8	2 020	39 ⁸⁾	655 ⁹⁾	
27	Jordanien	98	2 040	21	630	67,6	46,2	5 300	17 ⁸⁾	390 ⁹⁾	
28	Kamerun	475	5 350	11			49,9 ⁷⁾	27 000 ⁸⁾	26 ⁸⁾	1 755 ⁹⁾	
29	Kenia	583	9 643	17			50,0 ⁷⁾	20,0 ⁸⁾	9 700 ⁸⁾	13 ⁸⁾	
30	Kolumbien	1 138	18 620	16	2 429	37,7	44,0 ⁷⁾	2 470 ⁸⁾	26	5 134 ⁹⁾	
31	Kongo (Dem. Rep.)	2 345	15 986 ¹⁹⁾	7			84,6	20,0 ⁸⁾	31 000 ⁸⁾	36	6 310 ⁹⁾
32	Korea, Süd	98	29 086	295	4 360 ²⁰⁾	29,4	44,7 ⁷⁾	16,0 ⁸⁾	2 710 ⁸⁾	8	9 199 ⁹⁾
33	Laos	237	2 700	11			47,0 ⁷⁾	23,0 ⁸⁾	22 000	4	
34	Libanon	10	2 460 ²¹⁾	237			31,6	1 320 ⁸⁾	39 ⁸⁾		
35	Liberia	111	1 090	10	582	91,1		12 000	14 ⁸⁾	412 ⁹⁾	
36	Libyen	1 760	1 677	1	535	87,1	25,1 ⁷⁾	1 750	32 ⁸⁾	405 ⁹⁾	
37	Madagaskar	587	6 200	11			66,5 ¹¹⁾	13,6	10 000	25 ⁸⁾	3 200 ⁹⁾
38	Malaysia	333	9 725	29	521 ¹²⁾	77,7	37,3 ¹¹⁾	5 600 ¹³⁾	32 ¹⁴⁾	2 165 ¹⁵⁾	
39	Mali	1 202	4 654	4			61,0 ⁷⁾	30,0 ⁸⁾	40 000	7 ⁸⁾	
40	Marokko	445	13 451	30	5 583	86,2	46,1 ⁷⁾	18,7 ⁸⁾	9 900 ⁸⁾	16 ⁸⁾	3 254 ⁹⁾
41	Mexiko	1 973	44 145	22	6 743	34,6	43,3	9,2	1 750 ⁸⁾	16 ⁸⁾	11 332 ⁹⁾
42	Nicaragua	130	1 715	13	400 ¹⁰⁾	50,4	43,7 ⁷⁾	2 560 ⁸⁾	23 ⁸⁾	475 ⁹⁾	
43	Niger	1 267	3 433	3	1 494	99,1	52,0 ⁷⁾	27,0 ⁸⁾	65 000	6	768 ⁹⁾
44	Nigeria	924	58 600	63	19 767	88,5	49,2 ⁷⁾	32 000	5 ⁸⁾	14 913 ⁹⁾	
45	Obervoluta	274	4 955	18			53,0 ⁷⁾	35,0 ⁸⁾	63 000	5 ⁸⁾	
46	Pakistan	947	105 044	111	40 691	81,2	38,8 ⁷⁾	6 200 ⁸⁾	3	30 206 ⁹⁾	
47	Paraguay	407	2 094	5	255	25,7	44,0 ⁷⁾	2 300 ⁸⁾	23 ⁸⁾	586 ⁹⁾	
48	Peru	1 285	12 012 ²²⁾	9	2 015 ²³⁾	39,4	28,5	8,4	2 230	22 ⁸⁾	3 125 ⁹⁾
49	Philippinen	300	33 477	112	4 140	28,1	24,6 ⁷⁾	7,3 ⁸⁾	1 330 ⁸⁾	8	10 543 ⁹⁾
50	Sambia	753	3 837	5	1 509	58,6	51,4 ⁷⁾	19,6 ⁸⁾	22 000	28	
51	Senegal	196	3 580	18	1 652 ²⁴⁾	94,4	43,3 ⁷⁾	16,7 ⁸⁾	19 000	14 ⁸⁾	1 318 ⁹⁾
52	Somalia	638	2 580	4				30 000 ²⁵⁾	18		
53	Sudan	2 506	13 940	6	4 784 ²⁶⁾	88,0	51,7 ⁷⁾	29 000 ⁸⁾	10 ⁸⁾	4 844 ⁹⁾	
54	Syrien	185	5 450	29	1 657	70,5	32,1	5 100 ⁸⁾	11	1 449	
55	Tansania	940	10 717	11				20 000 ²⁷⁾	19 ²⁸⁾		
56	Thailand	514	31 508	61	4 829	32,3	36,5 ⁷⁾	8 600	8	13 837 ⁹⁾	
57	Togo	56	1 682	29			55,0 ⁷⁾	29,0 ⁸⁾	36 000 ⁸⁾	13 ⁸⁾	632 ⁹⁾
58	Türkei	781	31 910	41	10 101	61,9	43,0 ⁷⁾	3 220	18	13 592 ⁹⁾	
59	Tunesien	164	4 458	27	1 866 ²⁹⁾	84,3	45,1	10,6	9 400	29	1 328 ⁹⁾
60	Uganda	236	7 740	33	2 722 ³⁰⁾	74,9	42,0 ⁷⁾	20,0 ⁸⁾	13 000	11	
61	Uruguay	187	2 749	15	180 ³¹⁾	9,7	25,1 ⁷⁾	850 ⁸⁾	57 ⁸⁾	1 016 ⁹⁾	
62	Venezuela	912	9 030 ³²⁾	10	1 391	34,2	48,0 ⁷⁾	1 210 ⁸⁾	32	2 407 ⁹⁾	
63	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 000	30 147	30	10 906 ³³⁾	50,5 ³⁴⁾	41,2	15,8	2 380	21	7 769 ⁹⁾
64	Vietnam, Süd	171	16 543	97			27,7 ⁷⁾	20 000 ⁸⁾	15 ⁸⁾	4 750 ⁹⁾	
65	Zentralafrikanische Republik	623	1 437	2			48,0 ⁷⁾	30,0 ⁸⁾	34 000 ⁸⁾	16 ⁸⁾	480 ⁹⁾

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Erhebungsjahr zwischen 1959 und 1963, ausgenommen: Bolivien, Guatemala und Guinea 1950, Kolumbien 1951, Nigeria Irak 1957. — ²⁾ Alter: Allgemein 15 Jahre und älter, ausgenommen: Nigeria und Sambia 7 Jahre, Brasilien und Tunesien 10 Jahre, Vietnam 12 Jahre, zählungsunterlagen. — ³⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ⁴⁾ 3%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ⁵⁾ Analphabeten = einschl. Personen, ⁶⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ⁷⁾ Ohne Westiran. — ⁸⁾ 1%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ⁹⁾ 20%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen. — ¹⁰⁾ 15%, Stichprobe aus Volkszählungsunterlagen, ohne etwa 455 000 Dschungelindianer. — ¹¹⁾ Stich erhebung. — ¹²⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indische Nomadenstämme. — ¹³⁾ Ohne Nomaden.

Bevölkerungsbewegung: ¹⁾ Da die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den meisten der aufgeführten Länder lückenhaft ist, entsprechen ²⁾ 1965. — ³⁾ 1960. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ 1955/56. — ⁶⁾ 1963. — ⁷⁾ 1962. — ⁸⁾ 1957. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ Nur Westmalaysia. — ¹¹⁾ 1958.

Gesundheitswesen: ¹⁾ 1964. Der Berechnung liegen z. T. vorläufige und unvollständige Ergebnisse zugrunde. — ²⁾ 1965. — ³⁾ 1962. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ 1963. — ⁶⁾ 1957.

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ 1954. — ²⁾ 1960. — ³⁾ 1963. — ⁴⁾ 1950. — ⁵⁾ 1965. — ⁶⁾ 1961. — ⁷⁾ 1962. — ⁸⁾ 1964. — ⁹⁾ 1959. — ¹⁰⁾ 1957. — ¹¹⁾ 1956. — ¹²⁾ Nur Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: ¹⁾ Neuestes verfügbares Ergebnis. — ²⁾ 1965. — ³⁾ Erntejahr 1965/66. — ⁴⁾ Land mit mehr als einer Kaschmir. Die Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 300,1 Mill. ha. — ⁵⁾ Ohne die Provinz Irian Barat (41,3 Mill. ha). — ⁶⁾ Malaysia. — ⁷⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. Die Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von

ausgewählte Entwicklungsländer 1966

aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

tätigkeit	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											Lfd. Nr.	
	Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾		Erntemenge von										
	insgesamt	Ackerland	Getreide ²⁾				Kartoffeln und Südkartoffeln ³⁾	Kaffee	Kakao ⁴⁾	Tabak	Zuckerrohr ⁵⁾		Baumwolle
			insgesamt	Weizen	Mais	Reis ungegähalt							
1 000	1000 ha		1000 t										
.	81 425	12 525	4 892	294	730	.	211	138,0 ¹⁾	.	1,6 ¹⁾	800	7 ¹⁾	1
.	12 200	9 000	3 762	2 282	720	380	.	.	.	.	.	55	2
9,4 ¹⁾	45 471	7 066	1 734	1 323	6	4	232	.	.	12,5	.	1 ¹⁾	3
.	137 829	19 472	13 146	5 400	5 140	268	2 829	.	.	42,3	13 100	116	4
71,6	16 230 ¹⁾	15 878 ¹⁾	8 211	72	48	8 055	46	.	.	32,3	1 448	30	5
10,5 ¹⁾	14 414	3 091	464	70	239	42	645	3,2 ¹⁾	2,5	1,0 ¹⁾	933	.	6
.	137 034	29 760	20 344	585	12 112	7 580	2 967	1 365,6	170,0	248,2 ¹⁾	75 853	622	7
224,7	1 889	1 876	786	.	10	756	53	.	2,5	4,1 ¹⁾	100	.	8
11,4 ¹⁾	14 594	4 511	1 856	1 276	221	89	735	.	.	5,9 ¹⁾	.	.	9
158,0	.	890	2 998	23	41	2 920	3 147	.	.	15,5	9 160 ¹⁾	1 ¹⁾	10
.	1 545	622	163	.	78	85	17	71,1	8,3	1,1 ¹⁾	1 200	.	11
.	1 988 ¹⁾	1 546 ¹⁾	314	.	243	1	570	1,4 ¹⁾	.	0,7 ¹⁾	.	1 ¹⁾	12
.	1 934	1 067	238	.	90	150	82	30,3	30,0	22,7	6 500	2 ¹⁾	13
.	.	2 894	512	66	191	157	404	58,5	36,0	2,4 ¹⁾	8 087	7	14
0,8 ¹⁾	.	2 056	510	.	179	240	1 896	117,6	121,0	2,9 ¹⁾	.	3 ¹⁾	15
.	1 252	648	337	.	203	35	4	114,0	.	1,2 ¹⁾	1 190	39	16
.	.	127	3	.	2	1	2	2,5 ¹⁾	3,9	.	.	.	17
163,8 ¹⁾	.	2 544	411	.	180	43	1 200	3,5 ¹⁾	415,6	1,0 ¹⁾	.	.	18
.	2 047	1 470	676	35	678	17	17	97,5	0,5	2,5 ¹⁾	1 700	65	19
0,3 ¹⁾	2 725	.	516	.	70	300	85	9,0	.	1,3 ¹⁾	.	.	20
.	4 236	823	502	1	356	27	6	21,3	0,2	4,7 ¹⁾	675	11 ¹⁾	21
2 610,0	176 160 ¹⁾	161 940 ¹⁾	79 362	12 290	4 760	45 983	4 805	63,4	.	273,5	117 606	997	22
107,0 ¹⁾	17 681 ¹⁾	.	15 528	.	2 283	13 245	2 765	116,9	1,0	137,0	9 602	3 ¹⁾	23
2,0 ¹⁾	11 760	7 496	2 025	1 005	3	198	10	.	.	11,3	.	10	24
159,0 ¹⁾	18 334	11 593	4 902	3 000	14	845	110	.	.	20,1	250	108	25
.	488	231	6	.	4	2	233	1,4 ¹⁾	2,6	4,4 ¹⁾	5 000	.	26
.	1 352	1 140	383	278	.	.	18	.	.	2,0 ¹⁾	.	.	27
15,3 ¹⁾	15 000 ¹⁾	7 000 ¹⁾	778	.	170 ¹⁾	14	304	54,7 ¹⁾	78,8	4,0 ¹⁾	.	19	28
10,8	5 615	1 696	1 550	155	58 ¹⁾	15	645	40,6	0,1 ¹⁾	.	450	6 ¹⁾	29
.	19 653	5 047	1 816	106	972	673	926	468,0	17,0	64,8 ¹⁾	15 000	82	30
48,8 ¹⁾	51 430	48 995	340	3	237	56	316	57,0	4,3	3,2 ¹⁾	350	8	31
666,0	1 600	2 256	6 166	300	40	4 731	2 260	.	.	65,6	.	5	32
35,0 ¹⁾	306	800	763	.	23	740	30	3,5 ¹⁾	.	2,7 ¹⁾	.	2 ¹⁾	33
.	4 087	296	81	55	9	.	55	.	.	5,8 ¹⁾	1	.	34
59,7 ¹⁾	11 285	3 844	214	.	184	.	.	3,4 ¹⁾	1,2	.	.	.	35
0,6 ¹⁾	33 910	2 509	158	57	3 ¹⁾	.	14 ¹⁾	.	.	1,1 ¹⁾	.	.	36
105,8	.	2 910	1 369	.	96	1 240	360	58,0	0,5	7,0 ¹⁾	1 050	2 ¹⁾	37
0,2 ¹⁾	.	2 484 ¹⁾	1 113	.	7 ¹⁾	892 ¹⁾	100 ¹⁾	2,0 ¹⁾	0,7 ¹⁾	2,6 ¹⁾	.	100 ¹⁾	38
301,5 ¹⁾	15 510	1 221	954	4	100	150	70	.	.	2,4 ¹⁾	.	20 ¹⁾	39
168,0 ¹⁾	102 909	7 860	3 016	1 315	278	19	271	.	.	2,3 ¹⁾	.	12	40
.	1 793	873	196	.	171	35	2	185,0	22,5	68,6 ¹⁾	23 200	619	41
26,6	17 900 ¹⁾	15 000 ¹⁾	1 136	1	4	11	25	31,2	0,4	0,6 ¹⁾	1 080	115	42
0,2 ¹⁾	.	21 795	8 095	.	1 135	350	13 600	.	184,0	0,3 ¹⁾	.	2 ¹⁾	43
180,0	.	4 900	1 436	.	110	36	50	.	.	14,4 ¹⁾	.	44	44
.	10 779	26 021 ¹⁾	23 737	4 625	543	17 795	1 015	.	.	0,4 ¹⁾	.	5 ¹⁾	45
.	30 441	879	244	8	210	22	108	7,0 ¹⁾	.	137,4	30 315	457	46
837,0	11 227	2 618	1 174	147	960	291	1 767	54,0	2,4	17,0 ¹⁾	992	9	47
16,4	34 923	7 934	5 453	.	1 380	4 073	718	43,2	3,9	3,2 ¹⁾	8 000	140	48
.	.	1 923	564	1	222 ¹⁾	.	14	.	.	58,1	11 700	.	49
.	.	5 500	776	.	73	110	11	.	.	7,7	.	.	50
41,0 ¹⁾	12 850 ¹⁾	879 ¹⁾	90 ¹⁾	.	40 ¹⁾	.	2	.	.	0,1 ¹⁾	280 ¹⁾	1 ¹⁾	52
102,8 ¹⁾	31 100	7 100	1 415	56	12	2	36	.	.	.	190	152	53
.	12 762	6 654	1 829	1 042	6	49	.	.	.	12,0 ¹⁾	1	140	54
88,0 ¹⁾	46 638	11 922	1 779	31 ¹⁾	512 ¹⁾	84	259 ¹⁾	47,3 ¹⁾	.	6,0 ¹⁾	850 ¹⁾	80 ¹⁾	55
0,2 ¹⁾	.	11 267	10 588	.	1 021	9 218	198	.	.	50,0 ¹⁾	3 500	20	56
22,5 ¹⁾	2 360 ¹⁾	2 160 ¹⁾	259	.	98	17	920	13,5 ¹⁾	16,0	.	.	3 ¹⁾	57
.	54 378	26 146	14 812	8 630	945	217	1 680	.	.	166,5	.	382	58
.	9 986	4 334	716	520	.	.	48	.	.	1,8 ¹⁾	.	.	59
.	.	3 785	892	.	220	2	1 423	223,1 ¹⁾	.	4,0 ¹⁾	1 600	81	60
.	16 099	2 252	693	547	63	90	150	.	.	0,2 ¹⁾	210	.	61
.	21 925	5 219	722	1	521	200	239	61,0	21,7	9,0	4 000	16	62
118,0 ¹⁾	.	2 672	6 432	1 600	2 100	1 862	527	.	.	.	4 400	462	63
.	.	2 935	4 866	.	44	4 822	291	3,5 ¹⁾	.	7,6 ¹⁾	1 100	.	64
.	6 000 ¹⁾	5 900 ¹⁾	90	.	30	5	40	9,0	.	0,5 ¹⁾	.	15	65

1952/53, Ceylon und Madagaskar 1953, Algerien, Libyen 1954, Kongo 1955/57, Dominikanische Republik, Iran, Sudan und Tunesien 1956, Argentinien, Madagaskar und Senegal 14 Jahre. — ¹⁾ Bevölkerung von 2 131 Orten und Nachbargemeinden. — ²⁾ 5% Stichproben aus Völkern Ausbildungsgrad unbekannt. — ³⁾ Nicht zivilisierte Wohnbevölkerung; Analphabeten = können nicht portugiesisch schreiben oder lesen. — ⁴⁾ Nur Libanesen. — ⁵⁾ Stichprobenerhebung, ohne Halbalphabeten. — ⁶⁾ Nur (atmalaysia. — ⁷⁾ Nach Auswertung probenerhebung, Analphabeten = können nicht französisch lesen und schreiben. — ⁸⁾ Analphabeten = ohne Schulbesuch. — ⁹⁾ 10% Stichproben-

die Geborenen- und Gestorbenen ziffern nicht unbedingt den tatsächlichen Werten. Teilweise handelt es sich um Schätzungen der Vereinten Nationen. —

¹⁾ Nur öffentliche Krankenhäuser. — ²⁾ Nur in Krankenhäusern Tätige. — ³⁾ 1960. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁷⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ⁸⁾ 1951. — ⁹⁾ Ohne Ostmalaysia. — ¹⁰⁾ 1955. — ¹¹⁾ Ohne Soldaten. — ¹²⁾ 1953.

Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — ¹⁾ In Fabriken verarbeitetes Zuckerrohr. — ²⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ³⁾ Einschl. Dschammu-
Nur Ostkamerun. — ⁴⁾ Einschl. 5,4 Mill. ha Brache. — ⁵⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁶⁾ Nur Tripolitanien. — ⁷⁾ Ohne Ost-
62,7 Mill. ha. — ⁸⁾ Nur ehem. italienisches Gebiet. — ⁹⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁰⁾ Darunter 1,3 Mill. ha Brache. — ¹¹⁾ Darunter 3,0 Mill. ha Brache.

2. Strukturdaten für

Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten

Lfd. Nr.	Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					Industrie			Ein- gesamt	
		Viehbestand				Holz- ein- schlag ¹⁾)	Fisch- fänge ²⁾)	Erdöl	Elek- trischer Strom ³⁾)		Zement
		Rinder	Schweine ¹⁾)	Schafe	Ziegen ¹⁾)					1 000 obm	
		1 000				1 000 obm	1 000 t	Mill. kWh	1 000 t	Mill. US-\$	
1	Äthiopien	25 520	12 ¹⁾	25 275	17 991	24 136	9 ¹⁾)	—	238 ³⁾)	95 ⁴⁾	161
2	Afghanistan	3 700	—	20 100	3 200	5 355	—	—	—	170 ⁴⁾	67
3	Algerien	720	68 ¹⁾	5 580 ¹⁾	2 642	—	20	33 829	913 ¹⁾	659	676
4	Argentinien	47 000	3 500	46 100 ¹⁾	5 098	10 957	251	15 000	11 652 ¹⁾	3 492	1 124
5	Birma	6 096	851	171 ¹⁾	609	3 488 ¹⁾	360 ¹⁾	600	—	120	153
6	Bolivien	1 550 ¹⁾	654 ¹⁾	6 144 ¹⁾	1 259	4 573 ¹⁾	1 ¹⁾	700	554 ¹⁾	60 ¹⁾	131
7	Brasilien	90 153	63 020	22 327 ¹⁾	13 826	144 050 ¹⁾	373 ¹⁾	5 750	30 982	6 048	1 496
8	Ceylon	1 761	117	35 ¹⁾	600	276	106 ¹⁾	—	482	83	426
9	Chile	2 900	1 074	6 577 ¹⁾	1 464	7 066	1 384 ¹⁾	1 620	6 600	1 364	755
10	China (Taiwan)	105	2 936	—	150	1 316	425	36	7 340	3 112	616
11	Costa Rica	1 110	145 ¹⁾	—	2	1 998 ¹⁾	4 ¹⁾	—	618 ¹⁾	—	178
12	Dahome	393 ¹⁾	302 ¹⁾	432 ¹⁾	542	1 799	19	—	—	—	34
13	Dominikanische Republik	1 025	1 171	78 ¹⁾	954	2 030 ¹⁾	4 ¹⁾	—	—	212 ¹⁾	173
14	Ecuador	2 200	1 182 ¹⁾	1 718 ¹⁾	165	2 592	48 ¹⁾	350	572 ¹⁾	378	176
15	Elfenbeinküste	350 ¹⁾	92 ¹⁾	552 ¹⁾	750	8 184	56	—	275 ¹⁾	—	258
16	El Salvador	925	323 ¹⁾	3 ¹⁾	15	2 960 ¹⁾	9 ¹⁾	—	451	142	220
17	Gabun	4 ¹⁾	6 ¹⁾	48 ¹⁾	60	2 771 ¹⁾	2 ¹⁾	1 500	—	—	66
18	Ghana	505 ¹⁾	49 ¹⁾	682 ¹⁾	700	9 841	81	—	580	—	344
19	Guatemala	1 170	453	680 ¹⁾	89	7 000 ¹⁾	5	—	367	204	207
20	Guinea	1 800 ¹⁾	14 ¹⁾	368 ¹⁾	410	2 125 ¹⁾	—	—	174 ¹⁾	—	53
21	Honduras	1 730	749 ¹⁾	8 ¹⁾	48	3 260 ¹⁾	—	—	150 ¹⁾	—	149
22	Indien	190 000	5 176 ¹⁾	43 540 ¹⁾	65 880	16 187 ¹⁾	1 368	4 200	34 148	11 057	2 708
23	Indonesien	6 750	2 687 ¹⁾	2 360 ¹⁾	5 050	84 871 ¹⁾	1 001	24 000	—	365 ¹⁾	689
24	Irak	1 455	—	11 040	1 845	40	18	67 000	—	12 85 ¹⁾	491
25	Iran	4 805 ¹⁾	6 ¹⁾	32 320 ¹⁾	13 050	1 565	8 ¹⁾	105 500	—	745 ¹⁾	929
26	Jamaika	240	128 ¹⁾	10 ¹⁾	267	6	17 ¹⁾	—	569 ¹⁾	355	321
27	Jordanien	65 ¹⁾	—	987 ¹⁾	651	16	0	—	156 ¹⁾	374	186
28	Kamerun	1 900 ¹⁾	299 ¹⁾	1 383 ¹⁾	2 195	5 820	59 ¹⁾	—	1 148 ¹⁾	—	121
29	Kenia	7 242 ¹⁾	36	5 027 ¹⁾	6 300 ¹⁾	7 812 ¹⁾	28	—	347	463	302
30	Kolumbien	16 000	1 788	1 223 ¹⁾	374	25 300 ¹⁾	57	10 200	—	2 073	674
31	Kongo (Dem. Rep.)	1 250	—	691 ¹⁾	2 362	10 925 ¹⁾	84	—	2 686 ¹⁾	248 ¹⁾	337
32	Korea, Süd-	1 299	1 382	1 ¹⁾	225	1 857	701	—	3 886	1 880	737
33	Laos	337 ¹⁾	600 ¹⁾	1 ¹⁾	31	226	—	—	16 ¹⁾	—	43
34	Libanon	104 ¹⁾	8 ¹⁾	87 ¹⁾	442 ¹⁾	45	3	—	850	1 094	650
35	Liberia	28 ¹⁾	—	12 ¹⁾	55	1 706 ¹⁾	12	—	278 ¹⁾	—	114
36	Libyen	121 ¹⁾	4 ¹⁾	1 031 ¹⁾	850 ¹⁾	326 ¹⁾	0 ¹⁾	72 000	—	—	396
37	Madagaskar	9 500 ¹⁾	480	300 ¹⁾	400 ¹⁾	3 410 ¹⁾	52	—	101	39 ¹⁾	141
38	Malaysia	337	836 ¹⁾	44 ¹⁾	348	9 083 ¹⁾	296 ¹⁾	4 600 ¹⁾	2 387	772	1 104
39	Mali	4 750	17 ¹⁾	5 131 ¹⁾	10 662 ¹⁾	2 275 ¹⁾	90 ¹⁾	—	28 ¹⁾	—	36
40	Marokko	2 850	50 ¹⁾	15 150 ¹⁾	7 500 ¹⁾	804 ¹⁾	—	100	1 338	857	478
41	Mexiko	34 747	13 789	6 376	14 349	5 798	286	17 000	19 020	4 908	1 605
42	Nicaragua	1 320	423 ¹⁾	1 ¹⁾	7	2 275 ¹⁾	3 ¹⁾	—	311 ¹⁾	66 ¹⁾	182
43	Niger	4 100	—	2 100 ¹⁾	5 500	1 925 ¹⁾	6 ¹⁾	—	20	—	45
44	Nigeria	7 465 ¹⁾	—	7 694 ¹⁾	20 482 ¹⁾	31 706	59 ¹⁾	20 500	1 177	1 002	703
45	Obervolta	2 100	110 ¹⁾	1 100 ¹⁾	1 950	3 045 ¹⁾	4	—	22 ¹⁾	—	38
46	Pakistan	35 200 ¹⁾	94 ¹⁾	10 800 ¹⁾	11 600	3 722 ¹⁾	412	500	3 900 ¹⁾	2 100	1 090
47	Paraguay	5 500	773	345	50	1 720 ¹⁾	1	—	136 ¹⁾	—	25,7
48	Peru	3 650	1 997	14 548 ¹⁾	3 950	2 931 ¹⁾	8 789	3 150	3 839 ¹⁾	1 016	817
49	Philippinen	7	6 938	14 ¹⁾	606	9 526	726 ¹⁾	—	3 443	1 613	957
50	Sambia	1 300	61 ¹⁾	37 ¹⁾	153	3 840	40	—	600	256	381
51	Senegal	1 920 ¹⁾	44 ¹⁾	510 ¹⁾	600	2 128	159	—	222 ¹⁾	194,5	161
52	Somalia	850 ¹⁾	—	3 840 ¹⁾	4 538 ¹⁾	—	5 ¹⁾	—	—	—	37
53	Sudan	7 100 ¹⁾	—	8 660	6 850	22 821	19 ¹⁾	—	180 ¹⁾	49 ¹⁾	222
54	Syrien	530	—	5 075 ¹⁾	1 380	80 ¹⁾	—	—	377	613	288
55	Tansania	10 934	21 ¹⁾	2 986 ¹⁾	4 462	11 562	103 ¹⁾	—	254	191	164 ¹⁾
56	Thailand	5 350	4 291	14 ¹⁾	30	4 135	708	—	1 406 ¹⁾	1 484	1 173
57	Togo	166 ¹⁾	235	565 ¹⁾	474	1 045	7	—	34 ¹⁾	—	47
58	Türkei	13 232	11 ¹⁾	33 382 ¹⁾	21 162	11 236 ¹⁾	136 ¹⁾	2 000	5 388	3 852	718
59	Tunesien	619 ¹⁾	5	3 767 ¹⁾	527 ¹⁾	1 295 ¹⁾	26	800	445	478	250
60	Uganda	3 682	19 ¹⁾	791 ¹⁾	1 998	10 775	83	—	635	117	117
61	Uruguay	8 400	431	21 874 ¹⁾	17	1 265 ¹⁾	16 ¹⁾	—	1 850 ¹⁾	431 ¹⁾	165
62	Venezuela	6 708	1 848 ¹⁾	77	1 241	5 240	117	175 850	8 774	2 114	1 354
63	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 640	11	1 947	787	147 ¹⁾	94 ¹⁾	6 500	5 474 ¹⁾	2 628	1 066
64	Vietnam, Süd-	1 014	3 473	3 ¹⁾	28	666	381	—	602	—	457
65	Zentralafrikanische Republik	350 ¹⁾	20	110 ¹⁾	450	1 923	—	—	24	—	31

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: ¹⁾ 1964/65. — ²⁾ 1965. — ³⁾ Abfuhrmenge ohne Rinde. — ⁴⁾ Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und die Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge in fremden Häfen. — ¹¹⁾ 1963/64. — ¹²⁾ Einschl. Galapagos-Inseln. — ¹³⁾ 1961. — ¹⁴⁾ 1960/61. — ¹⁵⁾ Nur Tiere älter als 1 Jahr. — ¹⁶⁾ Nur Ostkamerun. — ¹⁷⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁸⁾ Einschl. Büffel. — ¹⁹⁾ Zu Steuerzwecken die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ²⁰⁾ Nur ehemals italienisches Gebiet. — ²¹⁾ Ehemals britisches und italienisches Gebiet. — ²²⁾ Nur Tan

Industrie: ¹⁾ Produktion der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung und industrieller Stromversorgungsanlagen (vorwiegend zum Eigenverbrauch).

Außenhandel: ¹⁾ Die Außenhandelsangaben beziehen sich im allgemeinen auf den Spezialhandel, mit Ausnahme von Afghanistan, Äthiopien, Birma, handel nachweisen. Für Ceylon, Ghana, Jordanien, Kenia, Libyen, Nigeria, Tansania und Uganda, die im Generalhandel berichten, ist der Semi-Verkehr: ¹⁾ Vgl. S. 20* f, Verkehr, Fußnote 1.

Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnoten 1 und 2 S. 105*. — ³⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4 S. 105*. — ⁴⁾ Vgl. S. 8* f. — ⁵⁾ Milli

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 109* und Tabellen S. 110* f. — ²⁾ Vgl. S. 8* f. — ³⁾ 1965. — ⁴⁾ Haushaltsjahr endet am 6. 7. — ⁵⁾ Ab Haushaltsjahr endet am 30. 6. — ¹¹⁾ 1964/65. — ¹²⁾ Haushaltsjahr endet am 31. 3. — ¹³⁾ 1963. — ¹⁴⁾ 1963/64. — ¹⁵⁾ 1959/60. — ¹⁶⁾ Ordentlicher und ¹⁷⁾ 1962/63. — ¹⁸⁾ 1962.

Bruttosozialprodukt: ¹⁾ In Preisen von 1960. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden. — ³⁾ In Preisen von 1962. — ⁴⁾ In Preisen produkt zu Faktorkosten. — ⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ¹¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ¹²⁾ In gebenen Jahre beginnen. — ¹³⁾ In Preisen von 1959. — ¹⁴⁾ Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1955. — ¹⁶⁾ In Preisen von

ausgewählte Entwicklungsländer 1966

aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Außenhandel ¹⁾			Verkehr ¹⁾		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ¹⁾		Bruttoinlandsprodukt			Lfd. Nr.
Fahr- ja Ein- wohner	Ausfuhr		Personen- kraftwagen	Laat- kraftwagen	Bar- geld- umlauf ²⁾	Bank- ein- lagen ²⁾	Gold- und Devisen- bestand ²⁾	Staats- aus- gaben Ordentlicher Haushalt	ein- nahmen	in jeweili- gen Preisen	in Preisen von 1958		
	ins- gesamt	ja Ein- wohner									1960	1966	
US-\$	Mill. US-\$	US-\$	1 000		Mill. Landes- währung ³⁾		Mill. US-\$	Mill. Landes- währung ³⁾	Mrd. Landes- währung	1958 = 100			
7	111	5	23	2	268	96	74	307 ¹⁾	273 ¹⁾	3 721 ⁴⁾			1
4	70	5	7	7	4 624	570	47	4 773 ¹⁾	4 668 ¹⁾				2
56	758	62	210	92				3 200	3 200				3
50	1 593	70	928	607	397 ⁵⁾	391 ⁵⁾	216	461 ⁶⁾	339 ⁶⁾	4 043	102 ⁷⁾	120 ⁷⁾	4
6	189	7	27	20	1 645	576	177	1 511 ⁸⁾	1 894 ⁸⁾		120 ⁹⁾		5
35	126	34	26	17	905	287	34	2 462 ⁹⁾	1 862 ⁹⁾		104 ¹⁰⁾		8
18	1 741	21	1 057	759	2 343 ¹¹⁾	8 249 ¹¹⁾	397	4 719 ¹²⁾	4 381 ¹²⁾	44 369	115 ¹³⁾	147 ¹³⁾	7
37	357 ¹⁴⁾	31	83	27	882	763	43 ¹⁵⁾	2 161 ¹⁶⁾	1 628 ¹⁶⁾		112	142	8
86	881	101	93	88	1 020	1 574	172	5 554	4 243	24 963 ¹⁷⁾			9
48	531	42	15	14	6 580	10 810	337	12 ¹⁸⁾	10 ¹⁹⁾	125,8	110 ²⁰⁾	203 ²⁰⁾	10
120	139	93	25	14	253	369	17	571	549	4 284 ²¹⁾			11
14	11	4	6	4	3 280	3 110	10						12
46	138	37	20	12	73	51	44	226	140	1 016 ²²⁾	105 ²³⁾	124 ²³⁾	13
33	148	28	18	19	1 347	1 587	61	3 162 ²⁴⁾	2 532 ²⁴⁾	23,1	112 ²⁵⁾	141	14
66	311	79	31	22	25 ²⁶⁾	20 ²⁶⁾	61	30 ²⁷⁾	30 ²⁷⁾	269,0			15
72	192	63	28	3	117	143	57	348	241	2 135 ²⁸⁾			16
140	101	215	3	6	3 790	4 830		7 ²⁹⁾	7 ²⁹⁾	55,3			17
43	260 ³⁰⁾	33	25	12	115	144	126			1 793 ³¹⁾			18
45	226	49	43	12	81	75	61	145	117		108		19
15	51	14	14	8				21 ³²⁾	21 ³²⁾				20
63	145	61	10	6	54	53	27	131	113	1 100 ³³⁾	106 ³⁴⁾		21
5	1 551	3	370	265	30 ³⁵⁾	17 ³⁵⁾	607	41 ³⁶⁾	28 ³⁶⁾		109 ³⁷⁾	114 ³⁷⁾	22
6	679	6	160	87				392 ³⁸⁾	391 ³⁸⁾		101 ³⁹⁾	114 ³⁹⁾	23
59	935 ⁴⁰⁾	112	53	18	121	34	305	194 ⁴¹⁾	210 ⁴¹⁾		117 ⁴²⁾		24
36	1 308 ⁴³⁾	51	144	46	24 ⁴⁴⁾	38 ⁴⁴⁾	238	102 ⁴⁵⁾	89 ⁴⁵⁾				25
174	225	122	47	13	13	24	99 ⁴⁶⁾	59 ⁴⁷⁾	59 ⁴⁷⁾	350 ⁴⁸⁾			26
91	36 ⁴⁹⁾	18	10	4	30	27	164	52	23				27
23	125 ⁵⁰⁾	23	19	18	14 ⁵¹⁾	11 ⁵¹⁾		16 ⁵²⁾	16 ⁵²⁾				28
31 ⁵³⁾	163	17	48	35				72 ⁵⁴⁾	53 ⁵⁴⁾	318,8 ⁵⁵⁾			29
36	507	27	114	94	4 149	6 497	77	4 942	5 125		111		30
21	402	25	26	20				29 ⁵⁶⁾	29 ⁵⁶⁾				31
25	250	9	16	16	43 ⁵⁷⁾	27 ⁵⁷⁾	239	135 ⁵⁸⁾	104 ⁵⁸⁾	1 019	107 ⁵⁹⁾	166 ⁵⁹⁾	32
16	1	0	6	2				2 781 ⁶⁰⁾	932 ⁶⁰⁾				33
264	120	49	99	12	645	896	280	585	504				34
105	150	138	7	3	48	43		48 ⁶¹⁾	47 ⁶¹⁾				35
236	987 ⁶²⁾	688	35	18			334	15 ⁶³⁾	7 ⁶³⁾	539 ⁶⁴⁾			36
23	98	16	34	25	16 510	15 140				174,6 ⁶⁵⁾			37
113	1 256	129	164	48	1 096	734	505	2 427	1 463				38
8	13	3	4	5	13 ⁶⁶⁾	10 ⁶⁶⁾		10 ⁶⁷⁾	10 ⁶⁷⁾				39
35	428	31	163	60	1 429	2 440	75	1 616 ⁶⁸⁾	1 616 ⁶⁸⁾				40
36	1 223	28	758	380	14 ⁶⁹⁾	20 ⁶⁹⁾	478	20 ⁷⁰⁾	20 ⁷⁰⁾	276	111 ⁷¹⁾	161 ⁷¹⁾	41
106	142	83	12	5	227	338	58	466 ⁷²⁾	447 ⁷²⁾		103	157	42
13	29	8	3	5	4 562	2 370	4	7 827 ⁷³⁾	7 827 ⁷³⁾				43
12	777 ⁷⁴⁾	13	58	21	109	69	219	158 ⁷⁵⁾	161 ⁷⁵⁾		109 ⁷⁶⁾		44
8	16	3	4	5	4 690	1 800		9 077 ⁷⁷⁾	9 977 ⁷⁷⁾				45
10	631	6	72	35	6 098	4 395	199	7 562 ⁷⁸⁾	4 717 ⁷⁸⁾	60,2 ⁷⁹⁾	110 ⁸⁰⁾	150 ⁸⁰⁾	46
28	49	24	13	3	2 903	2 131	8	3 778 ⁸¹⁾	3 659 ⁸¹⁾	58,8	101 ⁸²⁾	126 ⁸²⁾	47
68	765	64	135	92	8 130	5 510	143	17 418 ⁸³⁾	17 874 ⁸³⁾		113 ⁸⁴⁾		48
29	842	25	160	97	1 543	1 354	166	2 243 ⁸⁵⁾	2 061 ⁸⁵⁾	23,0	110 ⁸⁶⁾		49
98	691	178	42	4	14	43		81 ⁸⁷⁾	97 ⁸⁷⁾	389 ⁸⁸⁾	130 ⁸⁸⁾		50
45	149	42	30	16	12 560	14 230	46	30 ⁸⁹⁾	27 ⁸⁹⁾	200,1			51
14	32	12	5	6	111	91		12 ⁹⁰⁾	180 ⁹⁰⁾				52
16	201	14	22	20	41	29		100 ⁹¹⁾	79 ⁹¹⁾		112 ⁹²⁾		53
53	173	32	28	13	1 034	206	30	783	783		106 ⁹³⁾		54
15 ⁹⁴⁾	221 ⁹⁴⁾	21 ⁹⁴⁾	25	20				58	36	5 455 ⁹⁵⁾			55
37	693	22	100	71	9 440	7 210	900	15 ⁹⁶⁾	13 ⁹⁶⁾	91,3	122 ⁹⁷⁾	185 ⁹⁷⁾	56
28	36	21	1	2	2 877	2 844	19	6 265	4 953				57
22	491	16	86	120	7 160	3 220	131	17 ⁹⁸⁾	16 ⁹⁸⁾	92,0	107 ⁹⁹⁾		58
56	140	31	52	26	55	97	31	86 ¹⁰⁰⁾	86 ¹⁰⁰⁾				59
15	185 ¹⁰¹⁾	24	23	11				60 ¹⁰²⁾	42 ¹⁰²⁾	243 ¹⁰³⁾	109 ¹⁰⁴⁾	139 ¹⁰⁴⁾	60
60	186	68	120	88	9 309	5 425	196	3 261 ¹⁰⁵⁾	2 277 ¹⁰⁵⁾		107 ¹⁰⁶⁾	108 ¹⁰⁶⁾	61
159	2 927	328	380	140	1 679	3 326	714	7 548	7 779	39,1			62
35	595	20	99	33	447	234	156	860 ¹⁰⁷⁾	626 ¹⁰⁷⁾		118 ¹⁰⁸⁾		63
28	21	1	34	33	46 ¹⁰⁹⁾	19 ¹⁰⁹⁾	306	22 ¹¹⁰⁾	21 ¹¹⁰⁾				64
21	31	21	4	6	3 480	1 890							65

Binnenfischerei. — ⁴⁾ 1961/62. — ⁵⁾ 1963. — ⁶⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ⁷⁾ 1962. — ⁸⁾ 1964. — ¹⁴⁾ Ohne gewerblich betriebene Fischerei. — ¹⁵⁾ 1962/63. — ¹⁷⁾ Ohne die Kaiman-, Turks- und Caicos-Inseln. — ¹⁸⁾ Nach Angaben des Finanzministeriums. — registriert. — ¹⁹⁾ Nur Tripolitania. — ²⁰⁾ Ohne Ostmalaysia. — ²¹⁾ Ohne Sarawak. — ²⁷⁾ Einschl. Schafe. — ²⁸⁾ Nord-, Ost- und Westregion. — ²⁹⁾ Ohne ganjika. — ³⁰⁾ Fortschreibung.

verbrauch). — ³¹⁾ 1965. — ³²⁾ Berichtsjahre enden am 10. 9. — ³³⁾ Nur in Werken für die öffentliche Versorgung. — ³⁴⁾ Nur Sarawak und Brunei. —

Dominik. Rep., Ecuador, Guatemala, Guinea, Indien, Malaysia, Mexiko, Nicaragua, Pakistan, Philippinen, Thailand und Venezuela, die den General-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export) gebildet worden. — ³⁵⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ³⁶⁾ Einschl. Öl. — ³⁷⁾ Nur Tanganjika.

arden. — ³⁸⁾ Nur Devisen.

schließende Rechnung oder vorläufiges Ergebnis. — ³⁹⁾ Haushaltsjahr endet am 20. 3. — ⁴⁰⁾ Milliarden. — ⁴¹⁾ Haushaltsjahr endet am 30. 9. — ⁴²⁾ 1964. — außerordentlicher Haushalt. — ⁴³⁾ 1961. — ⁴⁴⁾ Zentralregierung und Gebietskörperschaften. — ⁴⁵⁾ 1965/66. — ⁴⁶⁾ Haushaltsjahr endet am 28. 2. —

von 1963. — ⁴⁷⁾ In Preisen von 1949. — ⁴⁸⁾ Millionen Landeswährungseinheiten. — ⁴⁹⁾ In Preisen von 1964. — ⁵⁰⁾ In Preisen von 1948. — ⁵¹⁾ Nettoinlands-Preisen von 1966. — ⁵²⁾ In Preisen von 1965. — ⁵³⁾ In Preisen von 1960. — ⁵⁴⁾ In Preisen von 1957. — ⁵⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der ange-1954. — ⁵⁶⁾ In Preisen von 1961. — ⁵⁷⁾ Nur Tanganjika.

C. Gebiet und Bevölkerung

I. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
				1 000	Anzahl		
Erde		135 697 000¹⁾			1966	3 356 000	25
Europa⁴⁾		4 929 000			1966	449 000	91
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Berlin	471 000	17. 5. 1939	69 314	.	.	147
Bundesrepublik Deutschland	Ronn	249 000	6. 6. 1961	56 175	1967	59 673	241
Sowj. Bes. Zone Deutschlands		108 000	31. 12. 1964	15 941	1967	16 025	148
Sowjetsektor von Berlin ...		400	31. 12. 1964	1 071	1967	1 085	2 713
Deutsche Ostgebiete ⁵⁾		114 000	17. 5. 1939	9 621	.	.	84
Albanien	Tirana	29 000	2. 10. 1960	1 626	1967	1 965	68
Andorra	Andorra la Vella	450	Nov. 1954	6	1966	14	31
Belgien	Brüssel	30 500	31. 12. 1961	9 190	1967	9 585	314
Bulgarien	Sofia	111 000	1. 12. 1965	8 227	1967	8 309	75
Dänemark ⁷⁾	Kopenhagen	43 000	27. 9. 1965	4 768	1967	4 839	113
Färöer	Thorshavn	1 400	27. 9. 1965	37	1966	37	26
Finnland	Helsinki	337 000 ⁸⁾	31. 12. 1960	4 446	1967	4 664	14
Frankreich	Paris	547 000	7. 3. 1962	46 520	1967	49 890	91
Griechenland	Athen	132 000	19. 3. 1961	8 551	1967	8 716	66
Großbrit. und Nordirl. davon: England und Wales } Schottland } Nordirland }	London	244 000	23. 4. 1961	52 709	1967	55 068	226
	Edinburgh	151 000	23. 4. 1961	46 105	1967	48 391	320
	Belfast	79 000	23. 4. 1961	5 179	1967	5 187	66
	Belfast	14 000	23. 4. 1961	1 425	1967	1 491	105
Kanalinseln	—	200	23. 4. 1961	107	1966	115	590
Insel Man	Douglas	590	4. 4. 1966	50	1966	50	85
Gibraltar	—	6	3. 10. 1961	24	1966	25	4 167
Irland	Dublin	70 000	17. 4. 1966	2 884	1967	2 910	42
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1960	177	1967	200	2
Italien	Rom	301 000	15. 10. 1961	50 624	1967	53 458 ⁹⁾	177
Jugoslawien	Belgrad	256 000	31. 3. 1961	18 549	1967	19 958	78
Liechtenstein	Vaduz	160	1. 12. 1960	17	1966	19	121
Luxemburg	Luxemburg	2 600	31. 12. 1960	315	1966	335	129
Malta ¹⁰⁾	Valetta	316	30. 11. 1957	320	1967	319	1 009
Monaco	Monaco	1,49	20. 3. 1962	22	1966	23	15 436
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	36 000 ¹¹⁾	31. 5. 1960	11 462	1967	12 631	349
Norwegen ¹²⁾	Oslo	324 000 ¹³⁾	1. 11. 1960	3 591	1967	3 784	12
Arktische Gebiete ¹⁴⁾	—	62 000	1. 11. 1960	3	1966	3	0
Österreich	Wien	83 900	21. 3. 1961	7 074	1967	7 323	87
Polen ¹⁵⁾	Warschau	313 000	6. 12. 1960	29 776	1967	31 944	102
Portugal ¹⁶⁾	Lissabon	92 000	15. 12. 1960	8 851	1967	9 440	103
Rumänien	Bukarest	238 000	15. 3. 1966	19 105	1967	19 287	81
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1966	18	295
Schweden	Stockholm	450 000 ¹⁷⁾	1. 11. 1965	7 766	1967	7 869	17
Schweiz	Bern	41 000	1. 12. 1960	5 429	1967	6 050	148
Spanien ¹⁸⁾	Madrid	505 000	31. 12. 1960	30 431	1967	32 140	64
Tschechoslowakei	Prag	128 000	1. 3. 1961	13 746	1967	14 305	112
Ungarn	Budapest	93 000	1. 1. 1960	9 961	1967	10 231	110
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1966	1	2 273
Sowjetunion ¹⁹⁾	Moskau	22 402 000	15. 1. 1959	208 827	1966	233 180	10
dar. in Europa	—	5 571 000	—	—	1966	176 771	32
Türkei	Ankara	781 000	24. 10. 1965	31 391	1966	31 910	41
dar. in Europa	—	24 000	—	—	1966	2 710	113
Grönland (dän. Hoheitsgebiet)	Godthåb	2 176 000	27. 9. 1965	40	1966	41	0
Afrika		30 244 000			1966	318 000	11
Äthiopien	Addis Abeba	1 222 000			1967	23 457	19
Algerien ²⁰⁾	Algier	2 382 000	22. 12. 65—4. 4. 66	12 102	1967	12 540	5
Botsuana ²¹⁾	Gaberones	560 000	15. 1.—15. 8. 1964	543	1967	593	1
Burundi	Bujumbura	28 000	25. 2.—31. 7. 1965	3 210	1967	3 340	119
Dahome	Porto Novo	113 000	25. 5.—30. 9. 1961	2 106 ²²⁾	1966	2 410	21
Ellenbeinküste	Abidjan	322 000	Nov. 1957/1958	3 100 ²³⁾	1966	3 920	12
Gabun	Libreville	268 000	Okt. 60—Mai 61	448	1967	473	2
Gambia	Bathurst	11 000	17. 4. 1963	315	1967	343	30
Ghana	Akkrá	239 000	20. 3. 1960	6 727	1967	8 143	34
Guinea	Conakry	246 000	15. 1.—31. 5. 1955	2 570 ²⁴⁾	1967	3 702	15
Kamerun	Jaunde	475 000	1960—1965	4 807	1967	5 470	12

) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tabelle A 2, S. 10.

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — ²⁾ Für einen größeren Teil bereits durchgeführter Zählungen liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. — ³⁾ Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nichts anderes vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ⁴⁾ Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ⁵⁾ Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland. — ⁶⁾ Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — ⁷⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁸⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 396 qkm. — ⁹⁾ Ortsanwesende Bevölkerung = 52 273 000. — ¹⁰⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ¹¹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 33 612 qkm, 370 Einwohner je qkm. — ¹²⁾ Ohne arktische Gebiete. — ¹³⁾ Gesamtfläche; Landfläche 308 406 qkm. — ¹⁴⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 390 qkm. — ¹⁵⁾ Diese Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung und für die Freie Stadt Danzig (Fläche: 1895 qkm, Bevölkerung: 404 000 am 10. 10. 1941). — ¹⁶⁾ Einschl. Azoren, 2 314 qkm, Bevölkerung: 330 500 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 268 937 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — ¹⁷⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 258 qkm. — ¹⁸⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung: 4 683 442 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 047 370. — ¹⁹⁾ Die Zahlen enthalten auch die Ergebnisse für die Deutschen Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — ²⁰⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 171 800 qkm; Bevölkerung: 2 081 358. — ²¹⁾ Ehemals Betschuanaland. — ²²⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ²³⁾ Stichprobenergebnis.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt	je qkm
				1 000	Anzahl		
Kenia	Nairobi	583 000	15. 8. 1962	8 636	1967	9 948	17
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	Sept. 60—Feb. 61	800 ⁵⁾	1967	860	3
Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	2 345 000	Mai 55—Feb. 58	12 769 ⁶⁾	1967	16 353 ⁶⁾	7
Lesotho ⁷⁾	Maseru	30 000	14.—24. 4. 1966	859	1967	885	30
Liberia	Monrovia	111 000	2. 4. 1962	1 016	1967	1 110	10
Libyen	Bengasi	1 760 000	31. 7. 1964	1 564	1967	1 738	1
Madagaskar	Tananarive	587 000	1966	6 200 ⁸⁾	1967	6 350	11
Malawi	Zomba	118 000	8. 8. 1966	4 042	1967	4 130	35
Mali	Bamako	1 202 000	15. 6. 60—Mai 61	4 100 ⁹⁾	1967	4 745	4
Marokko	Rabat	445 000	18. 6. 1960	11 626	1967	14 140	32
Mauretanien	Nuakchott	1 031 000	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1967	1 110	1
Mauritius ¹⁰⁾	Port Louis	1 870	30. 6. 1962	682	1967	774	415
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59—März 60	2 700 ¹¹⁾	1967	3 546	3
Nigeria	Lagos	924 000	4. 11. 1963	55 670	1967	61 450	67
Obervolta	Wagadugu	274 000	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300	1967	5 054	18
Ruanda	Kigali	26 000	Juni/Juli 1952	2 144 ¹²⁾	1967	3 306 ¹²⁾	126
Sambia	Lusaka	753 000	Mai/Juni 1963	3 409 ¹³⁾	1967	3 947	5
Senegal	Dakar	196 000	April 60—Aug. 61	3 110 ¹⁴⁾	1967	3 670	19
Sierra Leone	Freetown	72 000	1. 4. 1963	2 180	1967	2 439	34
Somalia	Mogadischu	638 000	.	.	1967	2 660	4
Sudan	Khartum	2 506 000	17. 1. 1956	10 263 ¹⁵⁾	1967	14 355	6
Südafrika ¹⁶⁾	Pretoria	1 221 000	6. 9. 1960	16 003	1967	18 733	15
Tansania	Daressalam	940 000	.	.	1967	12 231	13
Togo	Lome	56 000	Nov. 59—Dez. 60	1 440	1967	1 724	31
Tschad	Fort Lamy	1 284 000	Dez. 63—Aug 64	3 254 ¹⁷⁾	1967	3 410	3
Tunesien	Tunis	164 000	3. 5. 1966	4 458	1967	4 560	28
Uganda	Kampala	236 000	25. 3.—18. 8. 1959	6 537	1967	7 934	34
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ¹⁸⁾	30.—31. 5. 1966	30 083	1967	30 907	31
Zentralafrikanische Republik	Bangui	623 000	1959/60	1 203 ¹⁹⁾	1967	1 459	2
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Seychellen	Victoria	404	4. 5. 1960	41	1966	49	121
St. Helena ²⁰⁾	Jamestown	417	21. 10. 1956	5	1966	5	12
Südrhodesien	Salisbury	389 000	10. 4.—20. 5. 1962	3 618 ²¹⁾	1967	4 530	11
Swasiland	Mbabane	17 000	24. 5. 1966	389	1966	390	22
Frankreich:							
Afar- und Issa-Territorium	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1966	.	4
Komoren	Moroni	2 170	7. 9. 1959	183	1966	225	104
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 10. 1961	349	1966	410	163
Portugal:							
Angola	Luanda	1 247 000	30. 12. 1960	4 841	1966	5 360	4
Guinea, Portug.	Bissau	36 000	30. 12. 1960	521	1966	529	15
Mosambik	Lourenço Marques	783 000	15. 9. 1960	6 579	1966	7 040	9
Kapverdische Inseln	Praia	4 030	15. 12. 1960	200	1966	228	57
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1966	61	63
Spanien:							
Äquatorial Guinea ²²⁾	Bata bzw. Santa Isabel	28 000	31. 12. 1960	246	1967	277	10
Nordafrika, Span. ²³⁾	—	32	31. 12. 1960	153	1967	161	5 031
Westafrika, Span. ²⁴⁾	Sidi Ifni bzw. Villa Cisneros	268 000	31. 12. 1960	74	1966	101	0
Gebiet unter südafrika- nischer Treuhand- verwaltung:							
Südwestafrika ²⁵⁾	Windhuk	824 000	6. 9. 1960	526	1966	584	1
Amerika²⁶⁾							
		39 892 000	.	.	1966	470 000	12
Nord- und Mittelamerika							
		22 071 000	.	.	1966	299 000	14
Barbados	Bridgetown	430	7. 4. 1960	233	1967	246	572
Costa Rica	San José	51 000	1. 4. 1963	1 336	1967	1 530	30
Dominikanische Republik	Santo Domingo	49 000	7. 8. 1960	3 047	1967	3 889	80
El Salvador	San Salvador	21 000	2. 5. 1961	2 511	1967	3 151	150
Guatemala	Guatemala	109 000	18. 4. 1964	4 284	1967	4 717	43
Haiti	Port-au-Prince	28 000	7. 8. 1950	3 097	1967	4 577	163
Honduras	Tegucigalpa	112 000	17. 4. 1961	1 885	1967	2 445	22
Jamaika	Kingston	11 000	7. 4. 1960	1 614	1967	1 876	171
Kanada	Ottawa	9 977 000 ²⁷⁾	1. 6. 1966	18 238	1967	20 441	2
Kuba	Havanna	115 000	28. 1. 1953	5 829	1967	8 033	70
Mexiko	Mexiko	1 973 000 ²⁸⁾	8. 6. 1960	34 923	1967	45 671	23
Nicaragua	Managua	130 000	25. 4. 1963	1 536	1967	1 783	14
Panama ²⁹⁾	Panama	76 000	11. 12. 1960	1 076	1967	1 329	18
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 130	7. 4. 1960	828	1967	1 016	198
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 000 ³⁰⁾	1. 4. 1960	179 323 ³¹⁾	1967	199 319 ³¹⁾	21

Fußnoten*) und 1 bis 3 vgl. S. 28*. — *) Nur afrik. Bevölkerung. — *) Stichprobenergebnis. — *) Ehemals Basutoland. — *) Ohne Neben-
gebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 231 qkm, Bevölkerung 1960: rd. 20 000. — *) Ohne Walfischbucht; Fläche: 969 qkm,
Bevölkerung 1960: 12 568. — *) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 812 Einwohner je qkm. — *) Einschl. der Nebengebiete Ascension,
88 qkm, sowie Tristan de Cunha, 104 qkm, und weiterer, kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — *) Fernando Póo einschl. Annobon
2034 qkm, Bevölkerung: 74 000; Rio Muni einschl. Corisco- und Elobi-Inseln, 26 017 qkm, Bevölkerung: 198 000. — *) Stadtgebiete von Ceuta
(Bevölkerung: 82 000) und Melilla (Bevölkerung: 78 000), Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus.
1000). — *) Ifni, 1 500 qkm, Bevölkerung: 52 000; Span-Sahara (einschl. Rio de Oro und Saguia el Hamra), 266 000 qkm, Bevölkerung:
48 000. — *) Einschl. Walfischbucht, 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — *) Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. US-
Bundesstaat Hawaii. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — *) Einschl. Inselgebiete (5 363 qkm). — *) Ohne Panamakanal-
Zone. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — *) Ohne 609 720 Angehörige der US-Streitkräfte in Übersee sowie 764 701 Zivil-
personen außerhalb des Landes. — *) Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt	je qkm
				1 000	1 000	Anzahl	
Südamerika		17 821 000			1966	171 000	10
Argentinien	Buenos Aires	2 777 000	30. 9. 1960	20 006	1967	23 031	8
Bolivien	La Paz	1 099 000	5. 9. 1950	3 019	1967	3 801	3
Brasilien	Brasilia	8 512 000	1. 9. 1960	70 967 ⁵⁾	1967	85 655 ⁶⁾	10
Chile	Santiago de Chile	757 000	29. 11. 1960	7 374	1967	8 935	12
Ecuador	Quito	284 000	25. 11. 1962	4 476 ⁶⁾	1967	5 508 ⁶⁾	19
Guayana	Georgetown	215 000	7. 4. 1960	560	1967	680	3
Kolumbien	Bogotá	1 138 000	15. 7. 1964	17 485	1967	19 215	17
Paraguay	Asunción	407 000	14. 10. 1962	1 817	1967	2 161	5
Peru	Lima	1 285 000	2. 7. 1961	10 420 ⁶⁾	1967	12 385 ⁶⁾	10
Uruguay	Montevideo	187 000	16. 10. 1963	2 593	1967	2 783	15
Venezuela	Caracas	912 000	26. 2. 1961	7 524 ⁶⁾	1967	9 352 ⁶⁾	10
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ⁷⁾	—	5 250			1966	0,1	0
Bahama-Inseln	Nassau	11 000	15. 11. 1963	136	1967	144	13
Bermuda	Hamilton	53	23. 10. 1960	43	1967	51	962
Falklandinseln	Stanley	12 000 ⁸⁾	18. 3. 1962	2	1966	2	0
Honduras, Brit.	Belize	23 000	7. 4. 1960	90	1967	113	5
Jungferninseln, Brit.	—	153	7. 4. 1960	7	1966	9	59
Kaiman-Inseln	Georgetown	260	7. 4. 1960	8	1966	9	35
Montserrat	—	98	7. 4. 1960	12	1966	14	143
Westind. Assoziierte Staaten ⁹⁾	—	2 900	7. 4. 1960	427	1966	476	164
Turks- und Caicosinseln	—	430	7. 4. 1960	6	1966	6	14
Frankreich:							
Guadeloupe ¹⁰⁾	Basse-Terre	1 800	9. 10. 1961	283	1966	319	179
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 10. 1961	34	1966	37	
Martinique	Fort-de-France	1 100	9. 10. 1961	291	1966	327	297
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	20. 4. 1962	5	1966	5	21
Niederlande:							
Antillen, Niederl. ¹¹⁾	Willemstad	961	27. 6. u. 31. 12. 60	189	1966	210	219
Surinam	Paramaribo	143 000	31. 3. 1964	324 ¹²⁾	1966	350 ¹³⁾	2
Vereinigte Staaten:							
Jungferninseln, Amerik. ¹⁴⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ¹⁵⁾	1966	50 ¹⁶⁾	145
Panamakanal-Zone	Halboa	1 430	1. 4. 1960	42 ¹⁷⁾	1966	56 ¹⁸⁾	39
Puerto Rico	San Juan	8 900	1. 4. 1960	2 349 ¹⁹⁾	1966	2 668 ²⁰⁾	300
Asien²¹⁾		26 762 000			1966	1 836 000	69
Afghanistan	Kabul	648 000			1967	15 751	24
Bahrain ²²⁾	Manama	598	13. 2. 1965	185	1967	195	326
Bhutan ²³⁾	Punakha	47 000			1966	750	16
Birma	Rangun	678 000	5. 3. 1941	16 824	1966	25 246	37
Ceylon	Colombo	66 000	8. 7. 1963	10 625	1967	11 741	177
China (Taiwan) ²⁴⁾	Taipeh	36 000	16. 12. 1966	13 383	1967	13 142	365
China, Volksrepublik ²⁵⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1967	720 000	75
Indien ²⁶⁾	Neu-Delhi	3 046 000	1. 3. 1961	435 512	1967	511 115	168
Indonesien ²⁷⁾	Djakarta	1 492 000	31. 10. 1961	96 319	1967	109 500	73
Irak	Bagdad	435 000	14. 10. 1965	8 262	1967	8 610	20
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1966	25 781	1967	26 284	16
Israel	Jerusalem	21 000	22. 5. 1961	2 183	1967	2 674	129
Japan	Tokio	370 000	1. 10. 1965	98 275	1967	99 920	270
Jemen	San'a	195 000			1966	5 000	26
Jordanien	Amman	98 000	18. 11. 1961	1 706	1967	2 145	22
Kambodscha	Pnom-Penh	181 000	17. 4. 1962	5 740	1967	6 420	35
Katar ²⁸⁾	Doha	22 000			1967	75	3
Korea, Nord-	Pjöngjang	121 000	1. 5. 1944	12 100	1967	12 700	105
Korea, Süd-	Seoul	98 000	1. 10. 1966	29 208	1967	29 784	303
Kuwait	Kuwait	16 000	25. 4. 1965	467	1966	491	31
Laos	Vientiane	237 000	1965	2 635	1967	2 770	12
Libanon ²⁹⁾	Beirut	10 000	1965	2 405	1967	2 520	252
Malaysia	Kuala Lumpur	333 000			1967	10 071	30
Malediven ³⁰⁾	Male	298	18. 6. 1966	101	1966	101	339
Maskat und Oman ³¹⁾	Maskat	212 000			1966	565	3
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1963	1 017	1967	1 170	1
Nepal	Katmandu	141 000	22. 6. 1961	9 388	1967	10 500	74
Pakistan ³²⁾	Rawalpindi	947 000	1. 2. 1961	93 832	1967	107 258	113

Fußnoten *) und 1 bis 3 vgl. S. 28*. — ⁴⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme. — ⁵⁾ Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad. — ⁶⁾ Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. a. — ⁷⁾ Umfaßt Antigua, 442 qkm, Bev.: 60 000; St. Christopher (St. Kitts), Nevis und Anguilla, 357 qkm, Bev.: 58 000; Dominica, 751 qkm, Bev.: 68 000; Grenada mit Nebengebieten, 344 qkm, Bev.: 97 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 103 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 90 000. — ⁸⁾ Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — ⁹⁾ Aruba, 190 qkm, Bev.: 59 415; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 136 289; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — ¹⁰⁾ Ohne Indianer und Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — ¹¹⁾ St. Croix, St. John, St. Thomas. — ¹²⁾ Einschl. US-Streitkräfte. — ¹³⁾ Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westiran sowie Gaza-Streifen (Fläche = 378 qkm, Bev.: 440 000). — ¹⁴⁾ Britischer Schutzstaat. — ¹⁵⁾ Indischer Schutzstaat. — ¹⁶⁾ Einschl. Pescadoreinseln. — ¹⁷⁾ Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 195 712 700 000. Hauptstadt: Lhasa. — ¹⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 3 729 000; einschl. Damão, Diu, Gôa (bisher Portugies.-Indien), Fläche 3 693 qkm, Bev.: 626 667. — ¹⁹⁾ Ohne Westiran. — ²⁰⁾ Ohne registrierte Palästinaflüchtlinge, 163 904 am 30. 6. 1966. — ²¹⁾ Etwa 2 000 Koralleninseln. — ²²⁾ Einschl. Gwadar. — ²³⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir (222 800 qkm, Bev.: 3 729 000), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. Die neugegründete Hauptstadt heißt Islamabad.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde^{*)}

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung ²⁾		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ³⁾ 1 000	Jahr	Bevölkerung ⁴⁾	
						insgesamt	je qkm
					1 000	Anzahl	
Philippinen	Quezon City	300 000	15. 2. 1960	27 088	1967	34 656	116
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 150 000	1962/63	.	1966	6 870	3
Sikkim ⁵⁾	Gangtok	7 110	1. 3. 1961	162	1967	183	23
Singapur	Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1967	1 956	3 367
Südjemen ⁶⁾	Aden	287 000	.	.	1966	1 100	4
Syrien	Damaskus	185 000	20. 9. 1960	4 565 ⁷⁾	1967	5 600 ⁸⁾	30
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1967	32 680	64
Vietnam, Nord-	Hanoi	159 000	1. 3. 1960	15 917	1967	20 100	126
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	171 000	.	.	1967	16 973	89
Zypern	Nikosia	9 250	11. 12. 1960	578	1967	614	66
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Brunei	5 770	9. 8. 1960	84	1966	104	18
Hongkong ⁹⁾	Victoria	1 030	7. 3. 1961	3 133	1968	3 732	3 616
Trucial Oman (Schutzgebiet) ¹⁰⁾	—	83 600	.	.	1966	130	2
Indonesien:							
Westirien	Kota Baru	413 000	.	.	1966	800	2
Portugal:							
Macau ¹¹⁾	Macau	16	15. 12. 1960	169	1966	280	17 500
Timor, Port-	Dili	15 000	30. 12. 1960	517	1966	560	38
Verwaltung d. Verein. Staaten:							
Bonin-Inseln ¹²⁾	—	104	1. 7. 1965	0,2	1966	0,2	2
Riukiu-Inseln ¹³⁾	Naha	2 200	1. 10. 1965	934	1966	943	429
Australien und Ozeanien¹⁴⁾							
Australien	Canberra	8 511 000	.	.	1966	18 000	2
Nauru	—	7 687 000	30. 6. 1966	11 545 ¹⁵⁾	1967	11 751	2
Neuseeland	Wellington	21	30. 6. 1966	6	1966	6	286
Westsamoa	Apia	269 000 ¹⁶⁾	22. 3. 1966	2 677	1967	2 726	10
		2 840	21. 11. 1966	132	1967	135	48
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokos-Inseln	—	14	30. 6. 1966	1	1966	1	71
Norfolk-Inseln	Kingston	36	30. 6. 1966	1	1966	1	28
Papua ¹⁷⁾	Port Moresby	223 000	20. 6.—9. 7. 1966	601	1966	601	3
Weihnachtsinsel	—	140	30. 6. 1966	3	1966	3	21
Großbritannien und Nordirland:							
Fidschi-Inseln	Suva	18 200	12. 9. 1966	477	1966	477	26
Gilbert- und Ellice-Inseln ¹⁸⁾	Tarawa	890	30. 4. 1963	49	1967	56	63
Pitcairn	—	5	1947	0,1	1966	0,1	20
Salomon-Inseln, Brit. ¹⁹⁾	Honiara	30 000	9. 11. 1959	124	1966	141	5
Tonga (Schutzgebiet)	Nukualofa	700	30. 11. 1966	77	1966	77	110
Frankreich:							
Neukaledonien ²⁰⁾	Numea	19 000	2. 5. 1963	87	1966	93	5
Polynesien, Franz. ²¹⁾	Papete (Tahiti)	4 000	9. 11. 1962	85	1966	90	23
Neuseeland:							
Cook-Inseln	Avarua	230	1. 9. 1966	19	1966	19	83
Niue	Alofi	260	26. 9. 1966	5	1966	5	19
Tokelau	—	10	26. 9. 1966	2	1966	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	550	1. 4. 1960	67 ²²⁾	1966	79 ²³⁾	144
Samoa, Amerik-	Fagatogo	200	1. 4. 1960	20	1966	27	135
Sonstige ²⁴⁾	—	14	1. 4. 1960	4	1965	4	286
Gebiete unter Treuhandverw.:							
Neuguinea (austral.) ²⁵⁾	Port Moresby	239 000	20. 6.—9. 7. 1966	1 582	1966	1 582	7
Pazifische Inseln (amerik.) ²⁶⁾	—	1 780 ²⁷⁾	30. 6. 1958	71	1966	94	53
Kondominien:							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ²⁸⁾	—	70	1. 4. 1960	0,2 ²⁹⁾	.	.	0
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	15 000	4. 6. 1957	4 ³⁰⁾	1966	70	5

Fußnoten *) und 1 bis 3 vgl. S. 28*. — ⁴⁾ Umfaßt die Südarabische Föderation, von der die ehemalige Kronkolonie Aden ein Teilstaat war, sowie das Ostprotektorat Aden einschl. Perim, Kamaran, Kuria-Muria-Inseln und Sokotra. — ⁵⁾ Ohne Palästinaflüchtlinge. — ⁶⁾ Einschl. Palästinaflüchtlinge. — ⁷⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepacht. »Neuen Territorien«. — ⁸⁾ Umfaßt die Scheichtümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwan. — ⁹⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane. — ¹⁰⁾ Inselgruppen Bailey, Beechey, Parry und Volcano sowie die Marcusinsel (insges. 27 Inseln). — ¹¹⁾ Inselgruppe südl. d. 27. Breitengrades, also ohne Tokara-Archipel und Amami-Inseln. — ¹²⁾ Ohne Westirien, das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist. — ¹³⁾ Ohne reinbl. Eingeborene. — ¹⁴⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 qkm. — ¹⁵⁾ Südostteil der Insel Neuguinea. — ¹⁶⁾ Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie Phoenix-Inseln ohne Canton und Enderbury. — ¹⁷⁾ Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — ¹⁸⁾ Einschl. Wallis und Futuna (Überseterritorium) und Chesterfield- und Huoiniseln. — ¹⁹⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — ²⁰⁾ Einschl. US-Militär mit Angehörigen und dienstverpflichtetem Personal. — ²¹⁾ Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln. — ²²⁾ Nordostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville, und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln. — ²³⁾ Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. — ²⁴⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln. — ²⁵⁾ Zur Phoenixgruppe gehörend. — ²⁶⁾ Nur Bewohner der Insel Canton. — ²⁷⁾ Nur nichteingeborene Bevölkerung.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

Erfassungstypen a, b und c: a = Das Stadtgebiet gliedert sich in kleinflächig abgegrenzte Verwaltungseinheiten; gemeindefreie Gebiete sind ausnahmsweise möglich. — b = Administrativ abgegrenzte Orte mit meist städtischem Charakter und selbständiger Verwaltung; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — c = Siedlungen oberhalb einer von Land zu Land unterschiedlich angesetzten Einwohnerzahl; diese Siedlungen sind teilweise ohne feste Verwaltungsgrenzen.

Land	Erfassungstyp a, b, c (a. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern										insgesamt	unter 2 000	2 000 und mehr
			unter 500	500 1 000	1 000 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr				
Gemeinden															
			Anzahl										%		
Bundesrep. Deutschland ¹⁾ .	a	1967	10 862	5 754	3 837	2 379	855	372	198	54	57	24 368	83,9	16,1	
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	a	1966	4 396	2 392	1 160	669	218	114	81	14	11	9 055	87,8	12,2	
Belgien	a	1966	549	558	513	535	243	116	57	12	6	2 589	62,6	37,4	
Dänemark ²⁾	a	1965	476	608	503	245	92	80	12	—	1	2 017	78,7	21,3	
Finnland	a	1961	6	20	61	202	152	75	21	6	3	546	15,9	84,1	
Frankreich	a	1962	24 048	7 255	3 656	1 869	576	288	193	47	30	37 962	92,1	7,9	
Griechenland	c	1961	8 755	1 702	705	257	42	28	21	3	3	11 516	96,9	3,1	
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	b	1966	—34—			149	239	368	376	124	56	1 346	2,5	97,5	
Italien ⁴⁾	a	1961	491	1 017	1 844	2 697	1 172	488	232	62	32	8 035	41,7	58,3	
Jugoslawien	a	1961	19 129 ⁵⁾	5 271	2 427	765	178	55	44	7	7	27 883 ⁶⁾	96,2	3,8	
Niederlande	a	1966	11	43	115	295	219	148	73	23	15	942	17,9	82,1	
Norwegen	a	1964	3	19	56	186	124	55	17	3	3	466	16,7	83,3	
Österreich	a	1966	1 401	963	832	446	75	—41—		5	3 763	84,9	15,1		
Schweden	c	1964	—6—		110	573	184	71	34	14	3	995	11,7	88,3	
Schweiz	a	1960	1 517	613	466	337	97	48	8	4	5	3 095	83,9	16,1	
Spanien	a	1960	3 385	1 881	1 497	1 393	623	254	108	33	26	9 200	73,5	26,5	
Tschechoslowakei	a	1964	—9 661—			775	167	76	36	13	5	10 733	90,0	10,0	
Ungarn	a	1960	601	812	874	711	159	69	34	9	4	3 273	69,9	30,1	
Vereinigte Staaten	b	1960	—9 598—		—6 899—	1 394	—1 566—	201	132	19 790					
Indien	b	1961	—470 750—		65 413	26 783	4 268	1 716	—537—	107	569 574	94,1	5,9		
Israel	b	1964	585	139	34	50	24	19	13	—9—	873	86,8	13,2		
Jordanien	a	1961	556	209	155	80	13	9	6	2	1 031	89,2	10,8		
Bevölkerung															
			1 000										%		
Bundesrep. Deutschland ¹⁾ .	a	1967	2 947	4 075	5 343	7 299	5 899	5 020	6 102	3 753	19 435	59 872	20,7	79,3	
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	a	1966	1 309	1 683	1 596	2 038	1 484	1 596	2 605	1 024	3 745	17 080	26,9	73,1	
Belgien	a	1966	178	401	721	1 686	1 674	1 522	1 670	759	945	9 556	13,6	86,4	
Dänemark ²⁾	a	1965	146	438	702	709	665	1 052	266	—	789	4 767	27,0	73,0	
Finnland	a	1961	2	15	95	682	1 092	970	572	395	775	4 598	2,4	97,6	
Frankreich	a	1962	5 594	4 998	4 977	5 629	3 944	3 976	5 782	3 230	8 390	46 520	33,5	66,5	
Griechenland	c	1961	1 479	1 190	952	748	266	386	618	191	2 322	8 152 ⁷⁾	44,4	55,6	
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	b	1966	—51—			546	1 777	5 503	11 706	8 222	19 939	47 744	0,1	99,9	
Italien ⁴⁾	a	1961	175	766	2 717	8 634	7 979	6 573	6 864	4 385	12 530	50 623	7,2	92,8	
Jugoslawien	a	1961	3 923	3 717	3 277	2 221	1 173	774	1 283	512	1 658	18 538	68,9	41,1	
Niederlande	a	1966	5	32	167	1 254	1 740	1 994	2 056	1 416	3 866	12 530	1,6	98,4	
Norwegen	a	1964	1	15	91	596	860	739	497	195	714	3 708	2,8	97,2	
Österreich	a	1966	397	684	1 167	1 272	500	—784—		2 269	7 073	31,8	68,2		
Schweden	c	1964	—5—		183	1 851	1 259	986	1 019	944	1 451	7 698	2,4	97,6	
Schweiz	a	1960	374	432	659	1 023	661	647	237	283	1 113	5 429	27,0	73,0	
Spanien	a	1960	974	1 334	2 133	4 407	4 372	3 410	3 028	2 290	8 483	30 431	14,6	85,4	
Tschechoslowakei	a	1964	—5 638—			2 334	1 188	1 045	1 027	864	2 011	14 107	40,0	60,0	
Ungarn	a	1960	204	597	1 233	2 167	1 102	924	981	560	2 193	9 961	20,4	79,6	
Vereinigte Staaten	b	1960	—3 894—		—14 767—	9 780	—32 519—	13 836	51 013	125 809 ⁸⁾					
Indien	b	1961	—159 258—		89 626	77 519	28 672	25 866	—23 007—	35 124	439 072	56,7	43,3		
Israel	b	1964	159	89	50	161	181	262	402	—1 186—	2 490 ⁹⁾	11,7	88,8		
Jordanien	a	1961	274	147	209	244	87	129	214	157	246	1 707	36,9	63,1	

¹⁾ Einschl. 18 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 9 020 Einwohnern sowie 528 Einwohnern in anderen gemeindefreien Gebieten, aber ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht »de jure« aufgelöste Gemeinden. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ England und Wales. — ⁴⁾ Die Größenklassen beginnen jeweils mit 1 und enden in vollen 100 bzw. 1 000. — ⁵⁾ Ohne 38 unbewohnte Gemeinden. — ⁶⁾ Ohne 237 000 Personen. — ⁷⁾ Ohne 53 514 000 Personen in gemeindefreien Gebieten und in Streusiedlungen. — ⁸⁾ Ohne 36 000 Personen (meist Beduinen) außerhalb von Siedlungen.



4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																		
		unter 15		15—30		30—45		45—65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15—30	30—45	45—65	65 und mehr ¹⁾				
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich									
											1 000					%				
Europa																				
Bundesrep. Deutschland	1966	13 682	6 673	12 741	6 140	11 960	6 052	14 054	8 021	7 356	4 508	23	21	20	24	12				
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1966	4 068	1 984	3 427	1 693	3 057	1 634	3 979	2 385	2 549	1 572	24	20	18	23	15				
Belgien	1965	2 270	1 108	1 888	923	1 963	976	2 171	1 125	1 207	705	24	20	21	23	13				
Bulgarien	1964	2 009	982	1 847	914	1 936	966	1 688	845	664	369	25	23	24	20	8				
Dänemark ²⁾	1965	1 123	548	1 105	542	867	437	1 124	575	548	301	24	23	18	24	11				
Finnland	1964	1 258	616	1 136	558	882	448	961	529	361	227	27	25	19	21	8				
Frankreich	1967	12 509	6 134	10 947	5 245	9 966	4 858	10 425	5 419	6 237	3 870	25	22	20	21	12				
Griechenland	1966	2 188	1 063	1 984	995	1 875	994	1 773	923	794	449	25	23	22	21	9				
Großbrit. u. Nordirl.	1967	12 999	6 334	11 507	5 689	10 194	5 026	13 540	7 009	6 809	4 213	24	21	19	25	11				
Irland	1965	887	433	595	291	457	232	605	299	318	170	31	21	16	21	11				
Island	1963	65	31	40	20	34	16	31	16	15	8	35	22	18	17	8				
Italien	1965	12 693	6 219	12 078	5 964	11 422	5 783	11 259	5 848	5 268	3 057	24	23	22	21	10				
Jugoslawien	1963	5 741	2 795	4 677	2 297	4 086	2 131	3 293	1 748	1 266	750	30	25	21	17	7				
Malta	1964	109	53	78	42	54	30	57	30	25	14	34	24	17	17	8				
Niederlande	1966	3 503	1 709	3 007	1 457	2 303	1 141	2 503	1 296	1 219	670	28	24	18	20	10				
Norwegen	1965	924	450	787	383	671	331	905	461	451	250	25	21	18	24	12				
Österreich	1966	1 717	841	1 541	756	1 344	706	1 710	970	978	607	24	21	19	23	13				
Polen	1964	9 844	4 811	6 943	3 437	6 599	3 423	5 867	3 180	2 086	1 282	31	22	21	19	7				
Portugal	1965	2 664	1 303	2 189	1 126	1 822	954	1 809	970	774	470	29	24	20	19	8				
Rumänien	1964	5 123	2 504	4 388	2 180	4 300	2 191	3 685	1 948	1 432	842	27	23	23	20	7				
Schweden	1966	1 643	799	1 747	849	1 422	703	2 013	1 013	1 018	560	21	22	18	26	13				
Schweiz	1966	1 388	680	1 465	724	1 135	578	1 312	685	653	388	23	25	19	22	11				
Sowjetunion ³⁾	1961	79 557	39 084	38 996	19 743	44 137	25 027	44 806	28 537	9 605	5 870	37	18	20	21	4				
Spanien	1965	8 660	4 215	7 207	3 599	6 914	3 540	6 353	3 407	2 715	1 583	27	23	22	20	8				
Tschechoslowakei	1965	3 586	1 753	3 161	1 559	2 890	1 466	3 132	1 635	1 390	835	26	22	20	22	10				
Türkei	1965	13 102	6 306	7 524	3 696	5 554	2 743	3 925	1 955	1 286	745	22	24	18	12	4				
Ungarn	1964	2 409	1 176	2 194	1 102	2 207	1 141	2 293	1 217	1 017	595	24	22	22	22	10				
Afrika																				
Burundi	1965	1 504	751	737	361	457	234	377	205	135	74	47	23	14	12	4				
Mali	1966	2 271	1 105	993	523	803	435	504	233	84	40	49	21	17	11	2				
Sierra Leone	1963	800	391	593	341	423	206	254	110	110	51	37	27	19	12	5				
Südafrika ⁴⁾	1965	1 071	524	844	414	623	310	635	324	225	130	31	24	18	19	8				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1960	11 110	5 376	5 863	2 968	4 653	2 337	3 455	1 750	903	485	43	23	18	13	3				
Amerika																				
Argentinien	1965	6 673	3 277	5 377	2 640	4 691	2 311	4 184	2 094	1 427	736	30	24	21	19	6				
Haiti	1965	1 983	978	1 225	605	769	377	549	275	134	73	43	26	16	12	3				
Kanada	1966	6 679	3 264	4 534	2 241	3 735	1 857	3 566	1 777	1 510	800	33	23	19	18	7				
Kuba	1965	2 844	1 390	1 935	952	1 359	682	1 152	557	341	163	37	25	18	15	5				
Paraguay	1962	818	404	444	225	272	141	193	103	90	48	45	24	15	11	5				
Venezuela ⁵⁾	1966	4 108	2 012	2 225	1 105	1 449	698	974	473	274	156	45	25	16	11	3				
Vereinigte Staaten	1966	60 533	29 724	43 010	21 336	35 024	17 807	39 533	20 440	18 369	10 369	31	22	18	20	9				
Asien																				
Birma	1966	10 109	5 059	6 340	3 220	4 475	2 283	3 460	1 818	862	478	40	25	18	14	3				
China (Taiwan)	1965	5 620	2 734	2 810	1 459	2 204	1 002	1 484	669	326	183	45	23	18	12	2				
Israel	1965	883	429	587	286	449	231	466	230	141	72	35	23	18	18	6				
Japan	1966	24 522	12 029	28 569	14 284	22 358	11 351	17 189	9 177	6 418	3 588	25	29	23	17	6				
Korea, Süd-	1965	12 712	6 217	7 165	3 478	4 561	2 370	3 340	1 692	976	570	44	25	16	12	3				
Philippinen	1965	15 112	7 420	8 453	4 177	4 720	2 356	3 235	1 639	825	439	47	26	14	10	3				
Australien und Ozeanien																				
Australien ⁶⁾	1965	3 355	1 637	2 562	1 245	2 238	1 082	2 247	1 113	957	555	29	23	20	20	8				
Neuseeland	1966	872	426	603	295	474	231	505	253	223	128	33	23	18	19	8				

¹⁾ Einschl. «Alter unbekannt». — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Altersgliederung: 0—20, 20—30, 30—45, 45—70, 70 und mehr. — ⁴⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁵⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			Überschuß der Lebendgeborenen		
								insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrep. Deutschl. ...	1967 ¹⁾	482,9	8,1	1 019,5	17,0	11,4	11,1	687,3	11,5	23,3	22,7	332,1	5,5
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1966 ¹⁾	121,5	7,1	268,9	15,8	3,4	12,5	226,4	13,3	6,2	23,2	42,5	2,5
Belgien	1966 ¹⁾	68,5	7,2	150,6	15,8	2,2 ¹⁾	14,1 ¹⁾	114,6	12,0	3,7 ¹⁾	24,1 ¹⁾	36,0	3,8
Bulgarien	1965	65,9	8,0	125,8	15,3	1,3	9,9	67,0	8,2	3,9	30,8	58,8	7,1
Dänemark ¹⁾	1966 ¹⁾	39,7	8,3	88,1	18,4	0,9 ¹⁾	11,0 ¹⁾	49,3	10,3	1,6 ¹⁾	18,7 ¹⁾	38,8	8,1
Finnland	1966 ¹⁾	38,0	8,2	77,6	16,7	0,8 ¹⁾	10,0 ¹⁾	43,8	9,4	1,4 ¹⁾	17,6 ¹⁾	33,8	7,3
Frankreich	1966 ¹⁾	340,0	6,9	863,3	17,5	13,8 ¹⁾	15,8 ¹⁾	529,3	10,7	18,7	21,7	334,0	6,8
Griechenland	1966	75,9	8,8	155,7	18,1	2,4 ¹⁾	15,7 ¹⁾	67,8	7,9	5,2	33,7	87,9	10,2
Großbrit. u. Nordirl.	1966	436,9	8,0	978,7	17,9	13,8 ¹⁾	16,0 ¹⁾	643,6	11,8	19,2	19,6	335,1	6,1
Irland	1966	16,7	5,8	62,1	21,6	-	-	34,7	12,1	1,5	24,9	27,4	9,5
Island	1965	1,6	8,1	4,7	24,7	0,1	15,0	1,3	6,7	0,1	15,0	3,4	18,0
Italien	1966 ¹⁾	385,0	7,4	981,5	18,9	20,0 ¹⁾	20,1 ¹⁾	494,8	9,5	35,3 ¹⁾	35,6 ¹⁾	486,7	9,4
Jugoslawien	1966 ¹⁾	168,6	8,5	398,8	20,2	4,1 ¹⁾	10,1 ¹⁾	158,6	8,0	29,2 ¹⁾	11,5 ¹⁾	240,2	12,2
Luxemburg	1966	2,2	6,6	5,2	15,5	0,1 ¹⁾	17,4 ¹⁾	4,1	12,3	0,1	26,8	1,1	3,2
Niederlande	1966 ¹⁾	111,9	9,0	239,6	19,2	3,3 ¹⁾	13,3 ¹⁾	100,5	8,1	3,5 ¹⁾	14,4 ¹⁾	139,1	11,1
Norwegen	1965 ¹⁾	25,3	6,8	65,3	17,5	0,1	12,7	33,7	9,1	1,1 ¹⁾	16,4 ¹⁾	31,6	8,4
Österreich	1966 ¹⁾	55,9	7,6	128,2	17,6	1,6 ¹⁾	12,0 ¹⁾	91,0	12,5	3,4	28,1	37,2	5,1
Polen	1966	226,7	7,2	530,3	16,7	6,2 ¹⁾	11,3 ¹⁾	232,9	7,3	22,8 ¹⁾	41,8 ¹⁾	297,4	9,4
Portugal	1966	77,2	8,4	205,8	22,3	5,0 ¹⁾	23,7 ¹⁾	100,1	10,9	13,4	65,0	105,7	11,4
Rumänien	1966 ¹⁾	171,1	8,9	273,5	14,3	4,0 ¹⁾	14,5 ¹⁾	157,4	8,2	12,3 ¹⁾	44,1 ¹⁾	116,1	6,1
Schweden	1966 ¹⁾	60,9	7,8	123,0	15,8	1,3 ¹⁾	10,3 ¹⁾	78,0	10,0	1,6 ¹⁾	13,3 ¹⁾	45,0	5,8
Schweiz	1966 ¹⁾	44,2	7,3	109,6	18,1	1,2 ¹⁾	10,6 ¹⁾	55,5 ¹⁾	9,3 ¹⁾	2,0 ¹⁾	17,8 ¹⁾	54,1	8,8
Sowjetunion	1965	1 939,8 ¹⁾	8,5 ¹⁾	4 253,0	18,4	-	-	1 683,4	7,3	114,8	27,0	2 569,6	11,1
Spanien	1966 ¹⁾	229,7	7,2	666,4	20,9	15,0 ¹⁾	22,2 ¹⁾	274,6	8,6	23,1	34,6	391,8	12,3
Tschechoslowakei	1966 ¹⁾	115,6	8,1	222,5	15,6	1,9 ¹⁾	8,2 ¹⁾	141,9	10,0	5,3	23,7	80,6	5,6
Ungarn	1966 ¹⁾	93,1	9,1	138,5	13,6	1,5 ¹⁾	11,4 ¹⁾	101,5	10,0	5,2 ¹⁾	33,8 ¹⁾	37,0	3,6
Afrika													
Südafrika ¹⁾	1966 ¹⁾	32,9 ¹⁾	9,7 ¹⁾	79,2	22,8	1,0 ¹⁾	13,1 ¹⁾	30,1	8,7	2,3 ¹⁾	29,2 ¹⁾	49,1	14,1
Tunesien	1966 ¹⁾	24,2	5,4	201,8	45,1	2,8 ¹⁾	13,6 ¹⁾	47,5	10,6	-	-	154,3	34,5
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1966 ¹⁾	289,0 ¹⁾	10,0 ¹⁾	1 243,0	41,2	10,9 ¹⁾	9,1 ¹⁾	477,1	15,8	141,9 ¹⁾	118,6 ¹⁾	765,9	25,4
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
El Salvador	1966 ¹⁾	9,9	3,2	137,3	45,2	1,3 ¹⁾	9,5 ¹⁾	30,1	9,9	8,5	61,7	107,2	35,3
Guatemala	1966 ¹⁾	15,9	3,5	202,4	44,2	6,0 ¹⁾	30,5 ¹⁾	76,0	16,6	18,5	91,5	126,4	27,6
Kanada	1966 ¹⁾	155,3	7,8	418,6 ¹⁾	21,4 ¹⁾	4,8 ¹⁾	11,6 ¹⁾	148,9 ¹⁾	7,6 ¹⁾	9,9 ¹⁾	23,6 ¹⁾	269,7	13,8
Mexiko	1966 ¹⁾	299,1	6,8	1 909,6	43,3	38,7 ¹⁾	20,9 ¹⁾	406,4	9,2	114,6 ¹⁾	60,7 ¹⁾	1 503,2	34,1
Vereinigte Staaten	1966 ¹⁾	1 844,0	9,4	3 629,0	18,5	47,3 ¹⁾	12,6 ¹⁾	1 869,0	9,5	84,8	23,4	1 760,0	9,0
Südamerika													
Argentinien	1965 ¹⁾	144,3 ¹⁾	6,6 ¹⁾	480,6	23,0	11,7 ¹⁾	24,3 ¹⁾	182,4	9,0	29,2	60,7	298,2	14,0
Chile	1965	64,9	7,6	274,6	36,0	6,7	24,2	91,6	12,0	29,4	107,1	183,0	24,0
Kolumbien ¹⁾	1965	86,7	4,8	663,8	44,0	11,7	17,7	178,4	14,0	54,7	82,4	485,4	30,0
Peru ¹⁾	1966	49,3	4,1	342,9	28,5	4,9 ¹⁾	13,2 ¹⁾	100,8	8,4	22,8	66,5	242,1	20,2
Venezuela ¹⁾	1965	49,5	5,7	379,5	48,0	7,6	19,9	61,6	10,0	17,4	47,7	317,9	38,0
Asien													
China (Taiwan)	1966 ¹⁾	95,9	7,5	415,1	32,5	-	-	69,8	5,5	9,0 ¹⁾	22,2 ¹⁾	345,3	27,0
Iran	1966 ¹⁾	153,6	6,0	1 073,7	42,5	-	-	177,7	7,0	-	-	-	-
Israel	1966	19,3	7,3	66,8	25,4	1,0 ¹⁾	14,4 ¹⁾	16,3	6,2	1,8 ¹⁾	27,4 ¹⁾	50,5	19,2
Japan ¹⁾	1966 ¹⁾	938,9	9,5	1 356,4	13,7	42,1 ¹⁾	24,6 ¹⁾	668,4	6,8	33,7 ¹⁾	18,5 ¹⁾	688,0	6,9
Philippinen	1965	184,3	5,7	795,4	24,6	14,5	18,2	234,9	7,3	58,0	72,9	560,5	17,3
Australien und Ozeanien													
Australien ¹⁾	1966	96,9	5,3	222,6	19,3	2,7 ¹⁾	11,8 ¹⁾	103,9	9,0	4,0	18,2	118,7	10,3
Neuseeland	1966	23,0	8,6	60,2	22,5	0,7 ¹⁾	11,9 ¹⁾	23,8	8,9	1,1	17,7	36,4	13,6

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ 1965. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ 1961. — ⁵⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁶⁾ 1963. — ⁷⁾ Kirchliche Taufregister für Lebendgeborene, Begräbnisregistrierungen für Gestorbene; Eintragungen in den katholischen Kirchenbüchern für Eheschließungen. — ⁸⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ⁹⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹⁰⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Lebenserwartung nach dem Alter

Land	Sterbetafel (m = männl. w = weibl.)	Bei vollendetem Alter von ... Jahren										
		0	1	5	10	20	30	40	50	60	70	
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1960—1962	m	66,9	68,3	64,7	59,9	50,3	41,1	31,9	23,1	15,5	9,6
		w	72,4	73,5	69,8	64,9	55,2	45,5	36,1	27,0	18,5	11,1
SBZ Deutschl. und Sowj. Sektor v. Bln.	1963—1964	m	68,3	69,5	65,9	61,1	51,6	42,3	33,0	24,3	16,6	10,5
		w	73,3	74,2	70,5	65,6	55,9	46,3	36,8	27,9	19,4	12,1
Dänemark ¹⁾	1983—1984	m	70,3	70,9	67,2	62,4	52,7	43,2	33,8	24,8	16,9	10,5
		w	74,6	74,8	71,1	66,2	56,4	46,6	37,1	28,0	19,4	11,8
Finnland	1956—1960	m	64,9	65,7	62,2	57,4	47,8	38,6	29,7	21,4	14,4	8,9
		w	71,6	72,1	68,5	63,7	53,9	44,4	35,0	25,9	17,5	10,4
Frankreich	1964	m	68,0	68,5	64,8	59,9	50,3	41,1	31,9	23,4	16,0	10,1
		w	75,1	75,3	71,6	66,7	56,9	47,3	37,8	28,8	20,3	12,7
Griechenland	1960—1962	m	67,5	70,5	67,3	62,5	52,9	43,5	34,0	25,0	17,0	10,4
		w	70,7	73,5	70,3	65,5	55,8	46,2	36,6	27,4	18,9	11,7
Großbritannien u. Nordirland												
England u. Wales	1963—1965	m	68,3	.	65,1	60,3	50,6	41,1	31,6	22,8	15,1	9,4
		w	74,4	.	71,0	66,1	56,3	46,5	37,0	27,9	19,4	12,1
Schottland	1963—1965	m	66,3	.	63,5	58,6	49,0	39,5	30,1	21,5	14,2	8,9
		w	72,5	.	69,3	64,4	54,6	44,9	35,4	26,5	18,3	11,3
Nordirland	1963—1965	m	67,8	68,8	65,1	60,2	50,5	41,0	31,6	22,8	15,3	9,6
		w	72,9	73,6	69,9	65,0	55,1	45,4	35,8	26,8	18,5	11,3
Irland	1960—1962	m	68,1	69,3	65,7	60,8	51,1	41,7	32,4	23,5	15,8	9,7
		w	71,9	72,7	69,0	64,1	54,3	44,7	35,3	26,3	18,1	11,0
Jugoslawien	1961—1962	m	62,4	67,3	64,5	59,7	50,2	40,9	31,7	23,0	15,4	9,3
		w	65,6	70,2	67,6	62,8	53,2	43,8	34,6	25,6	17,3	10,4
Malta	1963—1965	m	67,1	68,7	65,0	60,1	50,4	40,7	31,3	22,5	14,8	9,2
		w	71,0	72,2	68,4	63,5	53,6	43,9	34,4	25,1	16,8	10,1
Niederlande	1961—1965	m	71,1	71,4	67,8	63,0	53,3	43,8	34,3	25,3	17,4	11,0
		w	75,9	75,9	72,2	67,3	57,5	47,7	38,1	28,8	20,1	12,3
Österreich	1959—1961	m	65,6	67,5	63,9	59,1	49,6	40,5	31,4	22,7	15,3	9,5
		w	72,0	73,5	69,9	65,0	55,3	45,6	36,2	27,1	18,7	11,3
Polen	1960—1961	m	64,8	68,0	64,5	59,7	50,1	41,1	32,0	23,4	15,8	9,8
		w	70,5	73,1	69,6	64,7	55,0	45,5	36,1	27,1	18,6	11,4
Portugal	1959—1962	m	60,7	65,8	63,9	59,3	49,9	40,7	31,8	23,3	15,7	9,5
		w	66,4	70,9	69,1	64,5	54,9	45,4	36,1	27,1	18,6	11,1
Schweden	1961—1965	m	71,6	71,8	68,0	63,2	53,6	44,1	34,7	25,7	17,5	10,7
		w	75,7	75,7	71,9	67,0	57,2	47,5	37,8	28,6	19,8	12,1
Schweiz	1958—1963	m	68,7	69,4	65,8	61,0	51,5	42,2	32,8	24,0	16,2	10,0
		w	74,1	74,5	70,8	66,0	56,2	46,5	37,0	27,8	19,2	11,7
Sowjetunion	1958—1959	m	64,4	66,4	63,5	58,9	49,5	40,7	32,2	24,1	17,0	11,3
		w	71,7	73,4	70,6	65,9	56,4	47,1	37,9	29,0	20,6	13,4
Spanien ²⁾	1960	m	67,3	69,2	65,7	61,0	51,4	42,1	32,9	24,1	16,3	9,8
		w	71,9	73,3	69,8	65,0	55,3	45,8	36,4	27,3	18,8	11,3
Tschechoslowakei	1964	m	67,8	68,4	64,8	60,0	50,4	41,2	31,9	23,1	15,4	9,6
		w	73,6	74,0	70,2	65,4	55,6	45,8	36,3	27,1	18,6	11,3
Ungarn	1964	m	67,0	69,1	65,4	60,6	51,0	41,7	32,5	23,7	15,9	9,8
		w	71,8	73,5	69,8	64,9	55,1	45,5	36,0	26,8	18,3	11,0
Afrika												
Gabun	1960—1961	m	25,0	34,0	38,0	36,0	29,0	23,0	18,0	13,0	9,0	5,0
		w	45,0	52,0	52,0	48,0	41,0	34,0	26,0	19,0	12,0	5,0
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1960	m	51,6	56,8	60,5	56,6	47,7	39,0	30,5	22,4	15,1	9,1
		w	53,8	59,9	66,0	62,0	52,9	43,9	35,0	26,3	18,0	10,7
Togo	1961	m	31,6	36,4	40,1	37,4	30,3	25,5	19,7	14,2	8,5	6,7
		w	38,5	42,9	47,2	44,3	37,8	31,1	24,7	18,5	11,9	7,2
Amerika												
Argentinien	1959—1961	m	63,1	66,2	63,2	58,5	49,1	40,0	31,1	22,8	15,9	10,2
		w	68,9	71,8	68,8	64,1	54,6	45,4	36,3	27,5	19,4	12,6
Costa Rica	1962—1964	m	61,9	66,8	64,9	60,4	51,1	42,1	33,2	24,7	17,0	10,9
		w	64,8	68,9	67,1	62,5	53,0	43,7	34,8	26,1	18,2	11,5
Kanada	1960—1962	m	68,4	69,5	65,8	61,0	51,5	42,2	33,0	24,3	16,7	10,7
		w	74,2	75,0	71,3	66,4	56,7	47,0	37,5	28,3	19,9	12,6
Panama ³⁾	1960—1961	m	57,6	62,8	62,4	58,1	49,0	40,4	31,7	23,4	16,1	10,0
		w	60,9	65,3	64,8	60,5	51,3	42,8	34,2	26,0	18,5	12,0
Peru ³⁾	1961	m	51,9	57,7	58,5	54,5	45,8	37,8	30,0	22,7	16,1	11,0
		w	53,7	58,8	60,0	56,0	47,3	39,5	31,8	24,1	16,7	11,0
Vereinigte Staaten	1965	m	66,8	67,7	64,0	59,1	49,6	40,4	31,3	22,9	15,9	10,4
		w	73,7	74,4	70,6	65,7	56,0	46,4	37,0	28,1	20,0	12,8
Asien												
China (Taiwan)	1959—1960	m	61,3	63,2	61,2	56,6	47,2	38,1	29,3	21,0	13,9	8,3
		w	65,6	67,3	65,7	61,0	51,5	42,4	33,5	24,8	16,9	10,3
Japan ⁴⁾	1965	m	67,7	68,2	64,6	59,8	50,2	40,9	31,7	23,0	15,2	9,0
		w	73,0	73,2	69,5	64,7	54,9	45,3	35,9	26,9	18,5	11,1
Australien und Ozeanien												
Australien ¹⁾	1960—1962	m	67,9	68,5	64,8	59,9	50,4	41,1	31,8	23,1	15,6	9,8
		w	74,2	74,5	70,8	65,9	56,2	46,5	37,0	27,9	19,5	12,2
Neuseeland	1960—1962	m	68,4	69,2	65,6	60,7	51,2	41,8	32,5	23,7	16,0	9,9
		w	73,8	74,2	70,5	65,6	55,9	46,2	36,7	27,7	19,3	12,0

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Panamakanal-Zone und ohne indianische Stämme. — ⁴⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ⁵⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

3. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1950	1955	1960	1966	Land	1950	1955	1960	1966
Europa					Afrika				
Bundesrepublik Deutschland..	55,3	41,9	33,8	23,6	Südafrika ¹⁾	35,7	29,8	29,6	29,2 ¹⁾
SBZ Deutschlands und Sowjet-					Vereinigte Arabische Republik				
sektor von Berlin	72,2	41,7	38,8	23,2	(Ägypten)	129,6	135,7	109,3	118,6 ¹⁾
Albanien	121,2	103,9	83,0	86,8 ¹⁾	Amerika				
Belgien	53,4	40,7	31,2	24,1 ¹⁾	Nord- und Mittelamerika				
Bulgarien	94,5	82,4	45,1	32,2	Kanada	41,5	31,3	27,3	23,6 ¹⁾
Dänemark ²⁾	30,7	25,2	21,5	18,7 ¹⁾	Mexiko	96,2	83,3	74,2	60,7 ¹⁾
Finnland	43,5	29,7	21,0	17,6 ¹⁾	Nicaragua	82,0	74,6	70,2	51,6 ¹⁾
Frankreich	52,0	38,6	27,4	21,7	Vereinigte Staaten	29,2	26,4	26,0	23,4
Griechenland	35,4	44,4	40,1	33,7	Südamerika				
Großbritannien u. Nordirland					Argentinien	68,2	61,8	62,4	60,7 ¹⁾
Irland ³⁾	46,2	36,7	29,3	24,9	Chile	139,4	119,8	125,1	107,1 ¹⁾
Italien	63,8	50,9	43,9	35,6 ¹⁾	Kolumbien ⁷⁾	123,9	104,2	99,8	82,4 ¹⁾
Jugoslawien	118,6	112,8	87,7	71,5 ¹⁾	Peru ⁴⁾	103,7	94,8	92,1	66,5
Luxemburg	45,7	40,5	31,5	26,8	Venezuela ⁸⁾	80,6	69,9	53,9	47,7 ¹⁾
Niederlande	25,2	21,6	17,9	14,4 ¹⁾	Asien				
Norwegen	28,2	20,6	18,9	16,4 ¹⁾	Indien ⁹⁾	127,1	99,9	86,5	72,8 ¹⁾
Österreich	66,1	45,6	37,5	28,1	Israel ¹⁰⁾	47,3	37,3	31,0	27,4 ¹⁾
Polen	108,0	81,4	56,8	41,8 ¹⁾	Japan ¹¹⁾	60,1	39,8	30,7	18,5 ¹⁾
Portugal	94,1	90,2	77,5	65,0	Philippinen	101,7	84,3	73,1	72,9 ¹⁾
Rumänien	116,7	78,2	75,7	46,5	Australien und Ozeanien				
Schweden	21,0	17,4	16,6	13,3 ¹⁾	Australien ¹²⁾	24,5	22,0	20,2	18,2
Schweiz	31,2	26,5	21,1	17,8 ¹⁾	Neuseeland	27,6	24,5	22,6	17,7
Sowjetunion	81,0	60,0	35,0	26,5					
Spanien	69,8	56,9	43,7	34,6					
Tschechoslowakei	77,7	34,1	23,5	23,7					
Ungarn	85,7	60,0	47,6	38,8 ¹⁾					

¹⁾ 1965. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu einem Jahr nach der Geburt. — ⁴⁾ 1964. — ⁵⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁶⁾ 1963. — ⁷⁾ Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — ⁸⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ⁹⁾ Nur im Registrierungsgebiet. — ¹⁰⁾ Ohne Beduinen. — ¹¹⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹²⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

4. Ehescheidungen

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1960	1966	Land	1950	1955	1960	1966
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland..	16,9	9,2	8,8	9,8	Nord- und Mittelamerika				
SBZ Deutschlands und Sowjet-					Costa Rica	2,1	2,0	1,6	1,3 ¹⁾
sektor von Berlin	27,1	14,3	14,2	16,4	Dominikanische Republik	3,9	4,0	2,9	3,3 ¹⁾
Albanien	-	7,7	5,3	6,1 ¹⁾	El Salvador	1,7	1,8	1,7	2,1
Belgien	5,9	5,0	5,0	5,9 ¹⁾	Guatemala	0,9	1,2	1,5	0,9
Bulgarien	8,2	5,3	9,0	10,0	Jamaika	1,2	2,4	3,1	3,8 ¹⁾
Dänemark ²⁾	16,1	15,3	14,6	13,6	Kanada	3,9	3,9	3,9	4,6 ¹⁾
Finnland	9,1 ¹⁾	8,5	8,2	9,9 ¹⁾	Mexiko	3,1	4,1	4,3	5,8 ¹⁾
Frankreich	8,5	6,7	6,6	7,1 ¹⁾	Nicaragua	1,6	1,8	1,8	1,8 ¹⁾
Großbritannien u. Nordirland ³⁾	6,9	5,9	5,1	7,2 ¹⁾	Panama	-	4,3	3,7	4,9 ¹⁾
Island	7,1	8,2	7,1	10,3 ¹⁾	Vereinigte Staaten ⁴⁾	25,5	23,0	21,8	23,5 ¹⁾
Jugoslawien	10,9 ¹⁾	11,0	12,0	11,1 ¹⁾	Südamerika				
Luxemburg	5,4	3,6	4,9	5,6	Uruguay	5,7	5,8	6,1	5,5 ¹⁾
Niederlande	6,4	5,1	4,9	5,0 ¹⁾	Venezuela ⁵⁾	1,4	1,7	2,5	2,6 ¹⁾
Norwegen	7,1	5,8	6,6	6,9 ¹⁾	Asien				
Österreich	15,2	12,9	11,3	11,9	Ceylon	2,2	2,0	2,3	1,9 ¹⁾
Polen	4,4	4,9	5,0	7,5 ¹⁾	China (Taiwan)	4,5	5,2	4,4	3,9 ¹⁾
Portugal	1,1	1,1	0,8	0,8	Iran	17,6	14,7	12,5	9,7
Rumänien	14,7	18,0	20,1	19,4 ¹⁾	Israel ¹¹⁾	21,3	12,4	10,3	9,0 ¹⁾
Schweden	11,4	12,1	12,0	12,4 ¹⁾	Japan ¹²⁾	10,1	8,5	7,4	7,8 ¹⁾
Schweiz	9,0	8,9	8,7	8,3 ¹⁾	Jordanien ¹³⁾	14,8	12,5	10,8	10,4 ¹⁾
Sowjetunion	-	-	13,0	16,0 ¹⁾	Libanon ¹⁴⁾	4,1	6,5	5,6	4,1 ¹⁾
Tschechoslowakei	10,6	10,5	11,2	14,2	Syrien ¹⁵⁾	7,5	6,6	7,5	6,0 ¹⁾
Türkei	3,8	4,3	4,0	3,9 ¹⁾	Australien und Ozeanien				
Ungarn	12,1 ¹⁾	16,3 ¹⁾	16,6	20,1 ¹⁾	Australien ¹⁶⁾	9,0	7,3	6,5	7,5 ¹⁾
Afrika					Neuseeland	8,5	6,9	6,9	6,9 ¹⁾
Südafrika ⁶⁾	13,8	13,2	14,0	15,8 ¹⁾					
Vereinigte Arabische Republik									
(Ägypten) ⁷⁾	29,5	23,9	25,0	21,6					

¹⁾ 1964. — ²⁾ 1965. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — ⁵⁾ Nur England und Wales. — ⁶⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁷⁾ Einschl. widerrückliche Ehescheidungen zwischen Mohammedanern. — ⁸⁾ Schätzwerte für Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen in einer wechselnden Zahl von Staaten. — ⁹⁾ 1962. — ¹⁰⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ¹¹⁾ Vor 1960 ohne Beduinen. — ¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ¹³⁾ Einschl. Palästinaflüchtlinge. — ¹⁴⁾ Ohne Palästinaflüchtlinge für die Zeit von 1955 bis 1965. — ¹⁵⁾ Ohne Nomadenbevölkerung. — ¹⁶⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

5. Ein- und Auswanderung

Land	K=Ein- A=Aus- W=Wande- rungsart	1962		1963		1964		1965		1966	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	E	68 495	120	70 539	122	74 230	127	73 851	125	71 532	120
	A	53 036	93	59 261	103	68 527	118	69 059	117	73 504	123
	S	+15 459	+ 27	+ 11 278	+ 20	+ 5 703	+ 10	+ 4 792	+ 8	- 1 972	- 3
Belgien	E	52 744	570	72 586	781	92 334	985	80 761	853	71 078	746
	A	33 071	357	35 427	381	38 196	407	40 414	427	40 843	429
	S	+19 673	+ 213	+ 37 159	+ 400	+ 54 138	+ 578	+ 40 347	+ 426	+ 30 235	+ 317
Dänemark	E	27 899	599	26 625	568	27 141	575	29 898	628	29 899	628
	A	24 168	519	25 958	554	25 814	547	29 420	618	29 420	618
	S	+ 3 731	+ 80	+ 667	+ 14	+ 1 327	+ 28	+ 479	+ 10	+ 479	+ 10
Finnland ²⁾	A	724	16	633	14	801	17	659	14	752	16
Griechenland ³⁾ ..	A	84 054	995	100 072	1 180	105 569	1 241	117 167	1 370	86 896	1 009
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾	E	68 000	127	47 100	88	224 000	413	234 000	429	219 100	399
	A	91 200	171	107 200	199	272 000	502	293 000	538	391 600	712
	S	-23 200	- 43	- 60 100	- 111	- 48 000	- 88	59 000	- 110	-172 500	- 314
Italien ⁵⁾	E	18 513	37	14 465	29	15 958	31	8 437	16	5 567	11
	A	49 816	99	42 477	84	41 984	81	50 222	97	77 141	143
	S	-31 303	- 62	- 28 012	- 56	- 26 026	- 50	- 41 785	- 81	- 71 574	- 137
Niederlande	E	66 035	560	55 127	461	67 079	553	76 718	624	82 038	659
	A	49 182	417	46 691	391	53 419	440	57 847	471	61 917	497
	S	+16 853	+ 143	+ 8 436	+ 70	+ 13 660	+ 113	+ 18 871	+ 153	+ 20 121	+ 162
Österreich ⁶⁾	A	544	8	754	10	1 127	16	1 218	17	1 190	16
Portugal ⁷⁾	E	1 669	19	2 170	24	1 760	19	1 568	17	137 577	1 492
	A	33 539	376	39 519	437	55 646	611	89 056	968	209 782	2 276
	S	-31 870	- 357	- 37 349	- 413	- 53 886	- 592	- 87 488	- 951	- 72 205	- 783
Schweden	E	25 064	332	26 950	354	38 334	500	49 586	641	46 970	602
	A	14 928	197	15 340	202	15 705	205	15 977	207	19 730	253
	S	+10 156	+ 134	+ 11 610	+ 152	+ 22 629	+ 295	+ 33 609	+ 434	+ 27 240	+ 349
Spanien ⁸⁾	E	22 321	72	22 322	72	22 434	72	21 192	67	17 252	54
	A	32 295	105	23 024	74	21 067	67	16 855	53	14 443	45
	S	- 9 974	- 32	- 702	- 2	+ 1 367	+ 5	+ 4 337	+ 14	+ 2 809	+ 9
Afrika											
Kenia ⁹⁾	E	6 318	73	6 340	72	5 406	59	6 818	73	3 467	36
	A	10 499	122	9 932	112	9 860	108	7 147	76	5 616	58
	S	- 4 181	- 49	- 3 592	- 40	- 4 454	- 49	- 7 329	- 3	- 2 149	- 22
Südafrika ¹⁰⁾	E	20 916	125	37 964	292	40 865	334	38 326	215	48 048	263
	A	8 945	53	7 156	48	8 092	46	9 206	52	9 888	54
	S	+11 971	+ 72	+ 30 808	+ 180	+ 32 773	+ 188	+ 29 120	+ 163	+ 38 160	+ 208
Amerika											
Argentinien ¹¹⁾ ...	E	39 400	184	30 400	140	31 300	142	32 100	144	37 160	164
	A	33 800	158	32 700	150	35 400	161	33 500	150	37 050	163
	S	+ 5 600	+ 26	- 2 300	- 10	- 4 100	- 19	- 1 400	- 6	+ 110	+ 1
Kanada ¹²⁾	E	74 586	401	93 151	492	112 606	584	147 000	750	195 000	979
Ver. Staaten ¹³⁾ ..	E	283 763	152	306 260	163	292 248	152	297 000	153	323 000	164
Asien											
Israel ¹⁴⁾	E	59 473	2 595	62 066	2 613	52 193	2 108	28 501	1 112	103 026	3 919
	A	3 459	151	2 417	102	2 037	82	1 633	64	115 840	4 406
	S	+56 014	+2 444	+ 59 649	+2 511	+ 50 156	+2026	+ 26 868	+1 048	- 12 814	- 487
Australien und Ozeanien											
Australien	E	124 985	1 188	144 168	1 321	173 125	1 555	191 264	1 684	557 591	4 831
	A	60 347	564	67 324	617	69 126	621	79 655	701	470 665	4 078
	S	+64 638	+ 604	+ 76 844	+ 704	+ 103 999	+ 934	+111 609	+ 983	+ 86 926	+ 753
Neuseeland ¹⁵⁾ ...	E	32 589	1 312	34 234	1 351	35 446	366	35 299	1 337	38 999	1 457
	A	14 454	582	14 903	588	18 159	700	18 159	688	18 589	695
	S	+18 135	+ 730	+ 19 331	+ 763	+ 17 287	+ 666	+ 17 140	+ 649	+ 20 410	+ 763

¹⁾ Zu- und Fortzüge nach Übersee vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt II S. 43. — ²⁾ Ohne Auswanderungen (ohne Reisepaß) nach den nordischen Ländern. — ³⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁴⁾ Auswanderungen von Großbritannien und Nordirland nach außereuropäischen Ländern auf dem Seewege. — ⁵⁾ Wanderungen von Italienern nach/aus außereuropäischen Ländern auf See- und Luftwegen. — ⁶⁾ Wanderungen von Spanien nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Wanderungen von Ausländern nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁹⁾ Nur Ausländer. — ¹⁰⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 30. 6. d. J. — ¹¹⁾ Jüdische Bevölkerung. — ¹²⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 31. 3. des folgenden Jahres.

E. Gesundheitswesen

I. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Land	Jahr	Ärzte		Zahn- ärzte	Apotheker	Tier- ärzte	Krankenpflege- personen ¹⁾		Hebammen	
		ins- gesamt	Einwohner je Arzt				ins- gesamt	darunter geprüft ²⁾	ins- gesamt	darunter geprüft
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	1966	86 700	690	31 599	18 268	8 140	166 162	134 716	7 948	7 948
SBZ Deutschlands u. Sowj.-Sektor v. Bln.	1966	21 365	800	6 397	2 720	.	.	.	.	.
Belgien	1964	13 425	700	1 143	5 934	1 161	18 291	15 123	3 788	3 788
Bulgarien	1964	13 260	610	2 877	1 704	.	.	17 423	4 409	4 409
Dänemark	1964	6 335	750	2 813	1 800	1 600	22 500	18 500	630	630
Finnland	1964	3 384	1 350	2 092	3 704	476	23 784	12 928	1 654	1 654
Frankreich	1964	57 500	840	17 746	21 035	4 880	.	121 671	.	8 307
Griechenland	1964	11 980	710	3 282	2 000	710	13 436	.	2 997	2 885
Großbritannien u. Nordirland	1964	65 039	834	14 828 ¹⁾	27 955 ¹⁾	4 725 ¹⁾	209 460 ¹⁾	134 474 ¹⁾	19 976 ¹⁾	19 976 ¹⁾
Irland	1961	2 952	950	567	1 800	973 ¹⁾	15 230 ¹⁾	.	.	.
Italien	1961	81 200 ¹⁾	610	.	30 500 ¹⁾	7 815 ¹⁾	.	38 000	.	16 000
Jugoslawien	1965	16 240	1 200	3 544	3 310	.	43 552	17 389	8 375 ¹⁾	4 431
Luxemburg	1963	316	1 030	121	166	41	711	541	53	53
Niederlande	1964	13 904	870	2 837	1 100 ¹⁾	1 562	18 784	15 000 ¹⁾	.	903
Norwegen	1964	4 556	810	2 713	1 271	645	.	11 779	.	.
Österreich	1964	12 953 ¹⁾	560	.	2 294	1 456	16 430	12 614	1 467	1 467
Polen	1965	39 613 ¹⁾	790	11 510 ¹⁾	10 072 ¹⁾	5 170	77 049 ¹⁾	56 276 ¹⁾	10 678 ¹⁾	10 678 ¹⁾
Portugal	1964	7 561 ¹⁾	1 200	95	3 681	990	8 894	4 345	809	536
Rumänien	1964	24 373	780	2 383	4 833	.	45 560	28 885	7 524	7 524
Schweden	1965	8 520	910	5 860 ¹⁾	2 550	770	.	23 520	700	700
Schweiz	1965	7 778 ¹⁾	760	2 336	1 520	811	17 243	15 495	1 748	1 748
Sowjetunion	1965	510 500	454	43 700	.	.	784 900	784 900	250 700	79 300
Spanien	1964	39 064 ¹⁾	800	2 924 ¹⁾	13 129 ¹⁾	7 252 ¹⁾	24 190 ¹⁾	23 238 ¹⁾	4 673 ¹⁾	4 673 ¹⁾
Tschechoslowakei ¹⁾	1965	26 252	540	2 898	5 291	.	66 081	55 496	4 648	4 648
Türkei	1964	9 664	3 220	1 742	1 744	.	4 589	2 383	4 181	4 181
Ungarn	1965	15 802	640	2 040	4 066	.	26 475	19 469	2 096	2 096
Afrika										
Äthiopien	1964	324	69 000	.	15	.	3 569	604	.	.
Algerien	1964	1 301	9 000	.	266	.	.	993	327	231
Ghana ¹⁾	1964	565	.	36	355	.	2 276	2 276	455	455
Kamerun	1965	196	27 000	7	.	.	2 952	999	574	79
Kenia ¹⁾	1963	908	9 700	40	158	.	4 132	1 824	1 771	900
Libyen	1964	329	4 750	34	56	.	602 ¹⁾	197 ¹⁾	81 ¹⁾	30 ¹⁾
Marokko	1963	1 276	9 900	162	363	.	5 764	1 014	.	203
Nigeria	1964	1 777 ¹⁾	32 000	59 ¹⁾	652 ¹⁾	77 ¹⁾	10 604	9 039 ¹⁾	10 407	8 783
Südafrika	1963	8 968 ¹⁾	1 900	1 360 ¹⁾	3 211 ¹⁾	.	35 290	25 351 ¹⁾	16 714 ¹⁾	16 714 ¹⁾
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1964	12 120 ¹⁾	2 380	1 193 ¹⁾	3 614 ¹⁾	1 187 ¹⁾	17 258	1 214 ¹⁾	6 804 ¹⁾	2 109 ¹⁾
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Kanada	1962/63	21 000	900	5 997	8 322	1 900	113 283	50 730	.	.
Kuba	1963	6 124	1 180	1 389	1 451	35 ¹⁾	6 637 ¹⁾	3 197 ¹⁾	.	.
Mexiko	1961	20 590	1 750	2 180	3 400	850	13 175 ¹⁾	7 685 ¹⁾	.	.
Vereinigte Staaten	1963	282 564 ¹⁾	680 ¹⁾	107 231 ¹⁾	117 400	21 600 ¹⁾	1 188 900	550 000	.	.
Südamerika										
Argentinien ¹⁾	1962	31 831	670	11 584	.	.	.	28 114	.	7 092
Bolivien	1963	977 ¹⁾	3 680	591	470	.	3 875	367	.	.
Brasilien	1964	34 251	2 300	22 000	10 924 ¹⁾	.	26 577 ¹⁾	6 054 ¹⁾	.	.
Chile	1960	4 250	1 810	2 700 ¹⁾	2 100 ¹⁾	429	11 925	1 570	.	918
Kolumbien	1965	7 305	2 470	3 400 ¹⁾	1 213 ¹⁾	.	4 261 ¹⁾	1 177	.	.
Peru	1964	5 061	2 230	1 655	1 416 ¹⁾	700	8 886	3 103	.	885
Asien										
Afghanistan	1962	461	32 000	15 ¹⁾	46 ¹⁾	.	533 ¹⁾	339 ¹⁾	.	84 ¹⁾
Birma	1964	2 079	11 700	20	296 ¹⁾	214 ¹⁾	.	4 375 ¹⁾	.	5 679 ¹⁾
Ceylon	1962	2 250	4 640	193	1 226	116 ¹⁾	10 401 ¹⁾	2 912 ¹⁾	.	4 359
China (Taiwan)	1964	4 983	2 420	816	1 110	.	.	1 844	.	2 156
Indien ¹⁾	1962	77 780	5 800	1 426	58 172	6 500	.	39 350	.	46 232
Indonesien	1964	2 935	35 000	500	412	.	27 920	21 117	.	5 157
Irak	1964	1 470	4 760	247	653	115	2 666 ¹⁾	683 ¹⁾	700	110
Iran	1964	7 090	3 220	1 291	2 275	1 075	8 203	1 797	1 756	1 357
Israel	1964	5 928	420	1 176	1 384	215	7 557	3 329	25 ¹⁾	25 ¹⁾
Japan	1964	101 021	960	33 756	66 600 ¹⁾	19 780 ¹⁾	358 020 ¹⁾	130 849 ¹⁾	43 516 ¹⁾	43 516 ¹⁾
Pakistan	1965	16 587 ¹⁾	6 200	281	361	.	16 598	6 072 ¹⁾	1 377	1 221
Philippinen	1965	24 319 ¹⁾	1 330	11 096 ¹⁾	19 036 ¹⁾	571	27 098	24 838 ¹⁾	13 107 ¹⁾	13 107 ¹⁾
Thailand ¹⁾	1964	3 462	8 600	183	703	200	7 649	5 444	2 545	2 545
Australien und Ozeanien										
Australien	1964	15 060	740	4 296 ¹⁾	10 654 ¹⁾	1 082	.	.	.	.
Neuseeland	1964	3 873 ¹⁾	670	899 ¹⁾	1 990 ¹⁾	495	7 095 ¹⁾	4 409 ¹⁾	213 ¹⁾	90 ¹⁾

*) Im allgemeinen Jahresende.

¹⁾ Ohne Schüler, jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. Bei einem Teil der Länder fehlen Angaben über Krankenpflege-Hilfskräfte bzw. sonstige Pflegepersonen. — ²⁾ Nur Krankenschwestern und -pfleger sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — ³⁾ England und Wales 1963. — ⁴⁾ In Nordirland nur in öffentlichen Einrichtungen. — ⁵⁾ Ohne Schottland. — ⁶⁾ Außer den geprüften Pflegepersonen in Schottland nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ⁷⁾ In England und Wales und Nordirland nur in öffentlichen Einrichtungen. — ⁸⁾ 1964. — ⁹⁾ Einschl. Hebammen, noch in Ausbildung befindliche Krankenschwestern, Krankenschwesternschülerinnen und Pflegehelfer. — ¹⁰⁾ In dem betr. Lande Registrierte, einschl. im Ausland tätige Personen. — ¹¹⁾ Zum Teil 1963. — ¹²⁾ 1963. — ¹³⁾ Einschl. Ärzte bzw. Medizinalassistenten ohne Erlaubnis der Berufsausübung außerhalb von Krankenhäusern. — ¹⁴⁾ Nur in öffentlichen Einrichtungen Tätige. — ¹⁵⁾ Nur in Krankenhäusern. — ¹⁶⁾ 1961. — ¹⁷⁾ Unvollständige Angaben. — ¹⁸⁾ Einschl. der Personen ohne Abschlußprüfung. — ¹⁹⁾ Ohne Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — ²⁰⁾ Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung.

2. Sterbefälle
auf 100 000

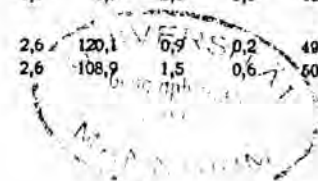
Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9
Europa												
1	Bundesrep. Deutschland ..	1966	1 150,8	11,2	0,7	0,8	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
2	Belgien	1964	1 174,0	10,2	0,7	1,0	0,0	—	0,1	0,0	0,1	0,0
3	Bulgarien	1965	816,7	12,4	1,1	0,3	—	—	0,4	0,0	0,0	0,1
4	Dänemark ¹⁾	1964	991,7	2,1	0,3	0,9	—	—	0,0	—	—	0,1
5	Finnland	1965	964,4	13,1	0,9	1,5	—	—	—	0,1	—	0,0
6	Frankreich ¹⁾	1965	1 104,5	13,2	1,4	1,8	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,1
7	Griechenland	1965	786,7	12,0	1,0	0,4	0,1	—	0,5	0,0	0,2	0,4
8	Großbrit. und Nordirl. ...	1965	1 149,9	4,4	0,6	1,7	0,0	—	0,1	0,0	—	0,0
9	Irland	1965	1 149,4	10,5	1,1	0,2	—	—	0,0	0,0	0,0	0,2
10	Island	1965	671,3	1,6	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Italien	1964	958,6	12,3	1,2	1,3	0,2	—	0,0	0,1	0,2	0,2
12	Jugoslawien	1965	874,3	23,8	2,0	1,1	0,1	—	0,5	0,1	0,3	0,9
13	Luxemburg	1964	1 110,7	9,8	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—
14	Niederlande	1965	797,5	1,4	0,4	1,0	0,0	—	—	0,0	—	—
15	Norwegen	1964	952,0	3,6	0,8	1,2	—	—	—	—	—	0,1
16	Österreich	1965	1 299,4	18,0	2,1	1,2	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,1
17	Polen	1965	737,8	35,8	1,4	0,8	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,2
18	Portugal	1965	1 034,7	27,2	2,8	1,9	0,4	—	0,1	0,2	1,2	0,4
19	Rumänien	1965	858,7	22,1	1,9	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	1,0
20	Schweden	1965	1 011,1	4,2	0,4	0,3	—	—	—	0,0	—	0,0
21	Schweiz	1964	912,6	7,7	1,0	1,0	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,1
22	Spanien ¹⁾	1963	886,5	19,1	2,5	2,4	0,4	—	0,2	0,1	0,4	0,4
23	Tschechoslowakei ¹⁾	1964	959,3	14,6	1,1	1,8	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
24	Ungarn	1965	1 065,4	23,9	1,2	1,4	0,0	—	0,3	0,0	0,0	—
Afrika												
25	Südafrika ¹⁾	1962	880,0	5,2	0,8	0,2	0,1	—	0,4	0,0	1,0	0,3
Amerika Nord- und Mittelamerika												
26	Costa Rica	1965	812,9	8,8	1,3	1,3	0,3	—	1,9	0,1	1,8	9,1
27	Dominikan. Republik	1963	668,8	6,8	0,5	2,1	2,0	—	1,4	—	2,3	0,8
28	El Salvador	1964	1 045,1	14,2	1,7	0,8	4,1	—	3,8	0,0	2,1	11,6
29	Guatemala	1964	1 586,1	26,9	2,2	0,1	6,6	—	40,1	0,1	1,2	60,2
30	Kanada ¹⁾	1965	759,7	3,2	0,3	0,5	—	—	0,0	0,1	0,0	0,0
31	Kuba ¹⁾	1964	645,6	15,2	0,4	1,5	0,1	—	0,6	0,0	0,2	0,1
32	Mexiko	1965	946,8	19,8	2,9	0,7	3,7	—	8,0	0,3	0,6	8,4
33	Nicaragua	1965	731,6	6,4	—	—	7,3	—	1,3	—	—	10,9
34	Panama ¹⁾	1965	697,2	18,5	1,3	1,4	0,2	—	1,4	—	0,5	7,9
35	Trinidad und Tobago	1964	701,2	7,5	0,4	4,2	0,2	—	2,3	—	0,7	—
36	Vereinigte Staaten	1965	943,3	3,8	0,3	1,3	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Südamerika												
37	Chile	1964	1 120,9	40,6	3,6	1,3	1,7	—	0,6	0,2	1,8	3,4
38	Ecuador ¹⁾	1965	1 168,9	19,7	2,8	0,4	2,3	—	4,3	0,0	1,6	48,8
39	Kolumbien ¹⁾	1965	987,2	18,8	3,0	1,3	2,8	—	5,0	0,1	1,9	13,0
40	Uruguay	1964	899,3	12,9	1,2	2,8	0,2	—	0,1	—	0,3	0,5
41	Venezuela	1964	727,2	13,4	1,2	1,6	0,2	—	11,5	0,1	0,3	4,7
Asien												
42	Ceylon	1963	865,7	12,2	2,5	0,1	1,0	—	6,3	—	1,2	0,4
43	China (Taiwan) ¹⁾	1965	526,5	35,5	3,3	0,2	—	—	0,2	—	0,7	0,2
44	Israel ¹⁾	1965	634,5	3,0	0,5	0,2	0,3	—	0,4	—	0,0	0,1
45	Japan ¹⁾	1965	714,8	21,4	1,3	1,6	0,0	—	0,3	0,0	0,0	0,0
46	Jordanien ¹⁾	1965	540,4	6,1	0,3	0,2	0,6	—	0,7	—	0,7	0,2
47	Philippinen	1964	710,3	74,1	4,9	0,1	0,5	4,4	3,7	0,0	1,6	0,6
48	Thailand	1964	778,1	28,3	0,2	0,0	3,8	0,3	4,6	0,1	3,1	0,3
Australien und Ozeanien												
49	Australien ¹⁾	1965	877,8	2,4	0,2	0,7	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0
50	Neuseeland	1965	870,1	2,8	0,4	0,4	—	—	0,0	—	—	0,1

Fußnoten vgl. S. 42*/43*.

nach Todesursachen
Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Menin- gokok- In- fektion	Post	Fallru- geln (übertrag- bare Klinder- blinnung). ausgen. Spillolgen	Pooken	Masern	Fleck- fieber und sonst. Rik- kett- siosen	Malaria	Sonstige infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bil- dungen einschl. der Neu- bil- dungen der lym- phi- schen und blut- bil- denden Organe	Gut- artige Neu- bil- dungen und Neu- bil- dungen unbe- kannten Cha- rakters	Diab- etes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- stö- rungen des Zentral- nerven- systems	Menigitis, ausgen. Meningo- kokken- und tuberkulöse Menigitis	Fieberhafte rheuma- tische Erkrankun- gen mit und ohne Herzbe- teiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	1,7	230,1	8,7	17,9	2,1	182,2	1,3	0,3	1
0,1	—	0,0	—	0,2	—	0,0	3,2	230,3	2,8	24,3	2,6	89,5	0,5	0,1	2
0,2	—	—	—	0,3	—	—	3,7	131,7	4,0	6,8	0,7	162,4	1,1	1,3	3
0,1	—	—	—	0,1	—	0,0	2,4	222,2	6,9	7,0	1,6	125,6	0,9	0,0	4
0,2	—	—	—	0,2	—	—	1,5	156,3	4,6	12,4	1,9	134,5	0,8	0,2	5
0,2	—	0,1	—	0,1	0,0	0,0	4,0	203,6	8,8	17,0	1,3	132,2	1,5	0,2	6
0,0	—	0,1	—	0,5	—	—	5,2	117,4	8,9	14,9	2,7	101,7	1,8	0,4	7
0,3	—	0,0	—	0,2	—	0,0	1,8	221,2	2,9	9,1	3,7	166,5	0,9	0,2	8
0,2	—	—	—	0,3	—	0,1	2,4	173,3	3,9	8,6	5,4	151,0	1,3	0,3	9
1,6	—	—	—	—	—	—	1,6	129,0	2,6	3,6	1,6	86,3	2,1	0,5	10
0,5	—	0,2	—	0,5	—	0,0	4,4	161,7	6,5	16,8	1,7	131,7	1,4	0,3	11
0,5	—	0,0	—	4,9	0,0	—	6,1	83,5	5,6	4,8	0,5	69,4	1,6	0,2	12
—	—	—	—	0,3	—	—	1,5	236,4	—	9,2	1,2	174,5	—	1,2	13
0,2	—	—	—	0,1	—	—	1,5	183,0	7,0	15,0	1,1	98,7	0,9	0,0	14
0,1	—	—	—	0,2	—	—	2,1	168,5	3,9	8,3	2,1	148,9	1,2	0,1	15
0,1	—	0,0	—	0,2	—	0,0	2,9	261,6	5,8	17,2	2,7	187,1	2,1	0,2	16
0,1	—	0,0	—	0,6	0,0	—	4,8	123,7	5,9	5,5	1,0	31,9	2,1	2,0	17
1,8	—	0,3	—	2,1	0,0	0,0	6,4	107,5	1,2	9,3	1,1	155,5	2,1	0,5	18
0,1	—	0,0	—	0,5	—	—	7,1	121,0	2,0	2,9	0,5	125,4	3,4	0,4	19
0,4	—	0,0	—	0,1	—	—	2,8	187,6	7,8	17,2	2,0	120,9	0,8	0,0	20
0,6	—	0,0	—	0,2	—	—	3,5	184,8	3,1	18,4	2,4	114,8	1,1	0,3	21
1,0	—	0,7	—	1,4	—	—	6,1	127,3	1,5	10,9	2,4	125,9	3,3	1,4	22
0,1	—	—	—	1,0	—	—	2,7	202,2	3,3	18,3	1,8	101,0	1,3	0,6	23
0,0	—	—	—	0,8	—	—	2,8	191,4	3,9	8,6	1,6	165,5	1,4	0,0	24
0,7	—	—	—	1,1	0,1	0,2	3,6	134,7	2,4	9,8	1,6	96,1	1,5	0,2	25
0,3	—	0,6	—	13,0	—	0,4	41,0	78,9	2,7	8,4	8,8	29,2	6,1	1,0	26
—	—	0,7	—	0,7	0,1	4,3	19,3	18,8	0,3	2,9	6,5	6,7	3,9	0,3	27
—	—	0,1	—	31,4	—	10,3	36,0	21,5	3,0	3,1	11,0	13,0	1,5	0,1	28
—	—	0,9	0,0	39,7	0,1	0,7	180,3	26,9	2,7	2,4	39,4	8,8	4,1	0,5	29
0,2	—	0,0	—	0,4	—	—	1,9	132,9	1,5	12,7	1,8	79,9	0,9	0,2	30
0,1	—	—	—	0,2	—	0,0	11,1	99,5	2,7	12,2	3,2	59,4	2,5	1,1	31
0,2	—	0,5	—	15,4	0,1	0,1	18,0	36,2	2,6	10,1	8,7	22,2	4,1	0,6	32
—	—	0,9	—	30,8	—	28,4	35,5	15,0	4,9	4,7	8,0	24,2	2,6	—	33
0,5	—	0,1	—	6,6	—	2,0	35,8	42,5	3,3	7,6	14,9	41,7	5,0	0,2	34
0,2	—	0,1	—	0,1	—	—	8,5	62,1	1,3	15,8	5,1	97,0	3,3	0,9	35
0,5	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	3,0	153,6	2,6	17,1	1,8	103,7	1,2	0,2	36
0,4	—	0,8	—	37,2	0,3	—	7,3	100,7	2,2	6,8	1,8	60,0	9,5	0,3	37
0,2	0,1	0,9	0,7	44,8	0,3	5,5	56,8	32,4	3,5	3,4	20,4	17,4	6,0	0,6	38
0,1	—	0,4	0,1	13,6	3,2	6,3	35,2	47,7	7,3	5,7	15,1	31,4	9,7	1,1	39
0,3	—	0,1	—	1,0	—	—	7,5	181,1	3,4	18,0	2,4	105,6	1,9	0,9	40
0,1	—	0,3	—	4,5	—	—	17,9	54,8	1,9	6,3	3,0	25,0	4,2	0,3	41
0,1	—	0,8	—	0,4	—	0,3	32,3	24,1	0,3	8,1	27,3	10,9	2,9	8,1	42
0,0	—	2,9	—	7,5	—	—	7,4	49,7	1,9	2,3	2,9	64,6	2,8	1,0	43
0,5	—	—	—	0,7	0,0	—	4,7	103,9	5,2	2,9	1,2	78,4	1,7	0,1	44
0,1	—	0,0	—	0,6	0,0	0,0	3,0	108,6	5,4	5,2	1,5	175,8	0,9	0,7	45
0,1	—	—	—	12,3	—	0,3	2,7	11,2	0,9	4,4	3,0	9,5	2,2	0,1	46
0,1	—	0,6	0,0	5,0	0,0	3,3	13,1	22,1	1,5	1,9	2,8	7,9	5,3	0,3	47
0,0	—	0,1	—	0,9	—	17,8	12,4	10,7	0,4	1,2	1,1	4,7	2,0	0,0	48
0,2	—	—	—	0,2	—	—	2,1	133,2	1,6	13,0	2,6	120,1	0,9	0,2	49
0,6	—	—	—	0,4	—	—	2,8	144,6	1,4	9,9	2,6	108,9	1,5	0,6	50



2. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes Internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung	Grippe	Pneumonie ¹⁾	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrep. Deutschland	1966	1,1	222,1	23,1	15,5	5,7	3,9	25,4	17,5	7,5	3,3	11,4
2	Belgien	1964	0,5	129,1	129,1	4,4	23,6	2,0	23,1	15,5	5,2	1,1	6,8
3	Bulgarien	1965	27,1	116,1	17,9	15,6	3,7	2,7	57,2	31,5	5,5	1,1	6,2
4	Dänemark ¹⁾	1964	6,7	273,3	37,3	9,6	2,1	2,2	24,5	14,9	6,5	1,7	7,9
5	Finnland	1965	6,9	272,0	41,4	19,5	3,0	16,8	26,2	10,3	5,2	1,4	6,2
6	Frankreich ¹⁾	1965	2,6	82,0	117,4	5,2	4,8	19,0	23,3	4,7	3,1	0,9	9,1
7	Griechenland	1965	1,6	87,9	31,0	8,1	2,8	8,9	27,4	10,0	4,4	0,5	6,0
8	Großbrit. u. Nordirl.	1965	13,0	321,4	28,8	17,9	9,1	1,7	62,0	60,8	8,2	1,1	6,3
9	Irland	1965	10,9	310,2	49,2	19,9	11,9	4,7	48,5	50,5	7,6	1,0	5,5
10	Island	1965	3,6	152,9	16,1	5,7	8,3	1,0	57,2	4,7	1,6	0,5	7,3
11	Italien	1964	11,5	194,8	34,0	26,0	6,9	2,1	35,2	28,3	6,6	1,6	8,0
12	Jugoslawien	1965	7,7	121,4	39,5	3,3	0,6	4,0	37,0	8,5	4,4	0,5	4,9
13	Luxemburg	1964	0,6	158,9	207,4	13,7	4,9	0,3	35,7	2,4	2,4	1,5	10,4
14	Niederlande	1965	5,4	188,5	29,6	8,8	4,2	2,6	14,2	13,1	4,5	1,0	5,4
15	Norwegen	1964	13,4	256,5	18,7	17,3	3,8	0,7	50,0	4,7	4,2	0,7	7,0
16	Österreich	1965	15,4	243,6	49,5	17,0	7,4	9,5	34,9	20,1	10,4	3,2	11,8
17	Polen	1965	5,7	83,5	38,5	5,2	12,3	2,6	28,5	3,9	5,6	1,2	4,2
18	Portugal	1965	13,3	116,8	4,4	15,6	5,7	6,8	85,4	29,6	9,0	0,9	4,0
19	Rumänien	1965	7,9	140,7	60,4	54,2	1,4	6,7	56,9	17,0	4,4	0,7	6,1
20	Schweden	1965	4,3	313,2	23,9	22,6	3,9	3,1	51,7	6,3	8,1	1,2	7,4
21	Schweiz	1964	1,8	213,0	30,0	21,3	2,9	3,2	16,5	6,5	6,3	2,0	5,2
22	Spanien ¹⁾	1963	23,3	71,3	34,9	3,8	10,1	15,5	42,9	26,3	6,3	0,8	6,7
23	Tschechoslowakei ¹⁾	1964	16,7	165,5	42,9	15,4	24,3	5,3	30,4	33,7	4,8	0,7	7,5
24	Ungarn	1965	5,9	253,7	27,7	24,1	4,7	11,8	15,6	6,9	6,5	1,8	8,8
Afrika													
25	Südafrika ¹⁾	1962	6,7	205,5	7,2	20,2	4,9	3,4	55,1	17,1	5,9	1,4	7,4
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
26	Costa Rica	1965	3,8	41,1	19,7	4,9	3,0	8,9	50,6	25,3	3,6	1,1	4,7
27	Dominikan. Republik	1963	0,4	5,9	3,4	0,1	8,2	0,1	12,6	11,7	1,2	0,2	2,4
28	El Salvador	1964	0,5	6,2	5,7	0,2	0,4	7,2	32,3	30,2	2,4	0,6	3,3
29	Guatemala	1964	0,3	17,2	12,8	1,0	4,0	112,6	132,6	22,0	2,0	0,7	4,6
30	Kanada ¹⁾	1965	6,9	246,8	11,1	12,8	4,0	2,2	26,1	6,0	4,8	0,7	4,8
31	Kuba ¹⁾	1964	4,4	70,2	26,1	22,8	12,8	3,5	31,8	6,0	4,2	0,6	7,0
32	Mexiko	1965	3,7	17,7	9,3	2,6	2,2	11,0	114,7	25,3	4,6	1,3	6,4
33	Nicaragua	1965	—	5,2	43,4	—	—	—	23,0	0,7	2,9	0,5	0,8
34	Panama ¹⁾	1965	2,5	33,8	9,9	3,9	7,4	3,2	40,1	20,9	1,8	0,9	4,3
35	Trinidad und Tobago	1964	3,5	92,9	22,0	32,0	8,7	0,4	44,9	11,6	2,7	0,5	3,4
36	Vereinigte Staaten	1965	7,7	316,0	15,1	28,4	6,0	1,2	30,8	3,0	5,4	0,9	5,2
Südamerika													
37	Chile	1964	5,0	73,2	26,0	7,5	3,1	14,9	167,5	6,9	3,5	1,3	6,2
38	Ecuador ¹⁾	1965	1,4	8,2	20,5	3,5	2,4	36,3	58,0	109,0	2,3	0,7	8,7
39	Kolumbien ¹⁾	1965	2,1	30,9	30,3	6,8	4,8	12,1	65,8	44,6	5,4	1,1	4,6
40	Uruguay	1964	4,3	156,3	15,5	21,9	11,2	6,1	20,5	8,9	3,7	1,6	7,3
41	Venezuela	1964	2,8	44,8	10,9	9,0	3,0	10,4	26,7	5,8	1,9	0,9	3,6
Asien													
42	Ceylon	1963	1,7	23,1	35,2	4,0	6,0	3,9	48,4	7,9	2,9	0,3	2,6
43	China (Taiwan) ²⁾	1965	6,7	10,4	12,7	5,4	3,7	—	37,7	25,8	9,0	0,5	3,3
44	Israel ¹⁾	1965	10,3	155,8	12,7	5,9	5,1	1,1	18,1	3,9	3,2	0,4	4,6
45	Japan ¹⁾	1965	4,8	57,4	14,3	10,9	8,4	5,1	28,0	6,9	9,3	0,7	3,8
46	Jordanien ¹⁾	1965	0,7	5,6	61,2	1,6	1,3	—	43,5	70,9	1,8	0,8	7,1
47	Philippinen	1964	5,1	11,3	9,6	2,2	14,6	6,3	88,5	34,6	8,5	1,2	3,4
48	Thailand	1964	0,5	0,1	19,8	0,4	0,8	3,4	25,7	0,7	2,0	0,5	0,6
Australien und Ozeanien													
49	Australien ¹⁾	1965	7,0	281,1	28,8	12,2	6,5	1,3	29,7	19,8	5,4	0,6	4,2
50	Neuseeland	1965	7,8	251,7	33,6	13,8	4,1	0,9	44,6	26,1	5,5	0,6	5,7

¹⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ²⁾ Ohne Kinder, die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt verstorben sind. — sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — ³⁾ Die Sterbefälle sind auch die Angaben für BE 50 enthalten. — ⁴⁾ Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — ⁵⁾ Ohne Ausländer, jedoch einschl. ⁶⁾ »Entzündliche Darmkrankheiten« nur Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ⁷⁾ Auf 100 000 männliche Einwohner im

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Schleimhaut- entzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie verschiedene Darmkrank- heiten ¹⁾	Leber- cir- rhose	Ne- phritis und Ne- phrose	Pro- sta- ta- hy- per- tro- phie ²⁾	Kompli- kationen in der Schwan- gerschaft, bei Ent- bindung und im Wochen- bett ³⁾	Ange- borene Miß- bil- dun- gen	Geburts- verlet- zungen und As- phyxie der Neuge- borenen ⁴⁾	Infek- tionen der Neuge- borenen ⁵⁾	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kind- heit ⁶⁾	Alters- schwäche ohne Geistes- störung und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige Unfälle einschl. Vergif- tungen	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Scha- den- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,3	22,7	6,4	81,3	65,1	9,1	551,7	68,0	987,2	60,1	132,8	27,9	32,6	20,5	1,2	1
3,2	9,8	9,3	28,7	29,8	9,3	340,1	88,3	963,1	65,8	270,8	22,7	34,0	14,0	0,6	2
1,9	5,1	7,6	40,0	59,6	5,0	477,8	539,0	262,3	50,8	62,7	7,2	29,0	9,2	2,0	3
3,8	7,8	3,5	76,5	15,6	10,1	668,2	27,6	440,3	11,1	94,6	20,3	31,6	21,0	0,4	4
3,3	3,4	11,4	38,9	25,7	8,4	668,9	56,5	399,3	8,5	90,9	23,3	34,2	19,8	2,0	5
0,9	34,2	6,9	31,3	32,2	7,7	319,6	39,8	613,5	151,9	138,0	25,2	44,2	15,0	0,8	6
4,9	15,7	10,8	29,9	45,6	6,9	482,0	436,5	1 051,2	129,7	81,5	10,6	26,3	3,2	1,1	7
5,2	3,0	6,0	31,9	27,0	10,8	498,7	80,3	440,1	9,7	96,9	15,6	24,3	10,3	0,7	8
5,7	3,1	11,7	...	28,3	16,8	555,7	185,8	618,7	62,2	97,2	10,7	25,2	1,8	0,3	9
4,2	2,1	4,2	69,0	21,1	13,0	379,4	—	484,8	12,0	49,9	13,5	42,6	11,4	0,5	10
9,8	21,1	7,8	41,2	82,6	8,6	619,5	313,4	1 171,1	37,7	77,0	22,4	22,9	5,5	0,9	11
16,8	8,1	8,8	...	118,6	4,8	441,7	488,3	2 447,6	227,5	44,9	...	50,5	...	...	12
1,2	20,1	48,5	29,9	19,1	6,4	19,1	114,7	2 352,3	37,2	60,7	...	3,1	10,7	5,5	13
3,4	3,5	6,7	55,8	28,5	10,5	396,8	55,9	408,2	29,2	81,3	19,7	24,1	6,9	0,4	14
3,8	3,6	6,7	61,4	22,9	8,8	451,4	32,0	471,3	62,5	67,2	11,5	36,2	7,3	0,5	15
7,2	26,9	7,7	65,5	42,3	9,2	525,7	127,8	1 086,8	45,3	146,5	24,6	42,9	22,8	1,0	16
7,1	6,0	7,5	18,8	40,8	9,5	576,7	410,2	718,0	82,2	139,0	7,7	29,4	8,9	1,2	17
50,9	30,5	20,3	22,9	84,6	7,0	490,7	594,9	1 155,5	156,2	49,1	13,8	27,7	9,1	1,0	18
7,0	18,0	9,8	47,1	85,1	6,1	427,6	548,7	119,4	3,2	101,9	17,9	26,1	18,9	0,7	20
4,3	6,3	6,8	43,8	13,8	7,4	424,2	31,8	388,4	10,2	103,3	23,4	37,8	16,7	0,8	21
4,4	15,2	6,3	66,0	53,1	11,6	475,7	50,5	597,9	14,9	111,5	8,4	23,5	4,9	0,1	22
10,9	17,4	17,6	...	59,2	5,3	104,3	238,6	913,6	107,3	116,3	15,8	35,7	20,7	1,1	23
4,6	9,7	7,0	28,5	36,5	9,1	723,6	220,5	85,8	20,1	141,6	8,8	31,5	29,8	1,6	24
4,4	9,9	6,8	34,5	66,9	10,3	1 242,8	320,3	733,8	14,9	...	...	...	...	...	...
11,4	6,0	9,9	...	69,2	11,2	502,7	92,7	1 035,5	41,7	79,6	25,5	34,2	16,9	3,4	25
106,9	5,1	5,1	...	158,5	16,4	332,4	525,3	1 582,8	74,4	68,0	11,6	31,8	2,2	3,1	26
104,9	5,4	3,9	...	99,9	3,5	106,2	1 102,3	3 515,7	200,7	40,3	8,0	10,5	1,8	6,0	27
67,7	5,4	1,9	...	111,2	87,6	191,5	311,8	1 506,9	351,2	186,9	8,9	23,3	10,2	31,9	28
230,7	7,8	4,8	7,4	204,7	4,7	174,1	1 601,9	2 023,6	258,0	95,4	7,5	26,3	2,7	11,5	29
3,6	6,4	5,8	22,8	32,3	12,2	496,7	83,6	776,9	5,0	65,8	25,8	30,2	8,7	1,3	30
30,0	10,0	12,5	...	113,1	16,8	384,0	636,0	840,0	5,9	51,3	10,2	19,5	11,3	6,2	31
95,2	19,2	9,0	11,1	164,7	7,7	340,2	824,8	1 438,7	176,2	85,4	6,4	41,8	1,7	19,3	32
82,4	4,0	0,5	...	120,7	...	28,1	356,5	1 797,7	145,8	87,1	17,2	7,6	1,2	29,3	33
36,0	3,0	7,6	...	154,2	8,3	608,8	244,8	496,0	129,5	83,5	10,9	28,6	6,7	4,8	34
25,4	11,0	7,2	44,7	157,8	10,6	643,3	534,1	989,2	29,4	59,0	7,2	29,9	2,6	3,4	35
4,1	12,8	6,2	16,1	31,6	10,1	615,6	104,4	753,2	12,1	85,8	25,4	30,4	11,1	5,5	36
63,7	37,3	9,6	...	261,9	8,3	729,3	1 444,1	2 172,7	81,1	91,9	5,8	69,1	3,0	2,3	37
120,0	3,4	8,5	12,9	257,5	5,7	357,3	640,4	1 291,8	253,6	85,7	8,8	40,2	0,6	6,0	38
109,8	4,1	10,2	...	217,2	9,0	701,4	1 083,4	1 048,8	133,0	100,4	11,4	32,4	6,1	25,4	39
12,3	9,8	8,7	...	...	9,9	...	...	...	59,9	85,3	6,3	32,7	8,7	4,5	40
47,8	6,9	8,2	...	98,8	183,7	452,7	572,1	723,2	199,1	40,4	19,7	26,3	5,8	10,4	41
47,8	4,8	6,8	3,6	245,2	3,0	180,1	296,3	2 611,5	200,9	169,2	1,9	26,7	12,2	2,4	42
24,7	11,9	17,3	4,9	74,5	3,7	115,1	295,4	461,4	29,1	54,6	7,7	29,5	16,8	1,5	43
8,5	5,0	5,7	36,4	37,8	14,2	545,7	196,5	500,4	33,9	64,5	12,3	22,5	6,2	...	44
12,8	10,0	11,7	7,5	86,4	5,2	178,7	146,0	964,5	66,3	54,7	16,3	24,4	14,5	1,4	45
68,7	0,9	3,3	1,0	68,6	0,2	14,2	352,7	999,4	100,3	23,4	...	24,2	0,2	3,0	46
50,0	3,3	12,3	...	223,6	4,6	392,8	590,9	1 863,1	95,7	110,9	2,6	9,5	0,7	2,6	47
40,7	3,1	2,3	...	317,3	8,8	19,7	81,2	521,1	458,8	53,1	4,8	15,5	3,5	14,1	48
4,1	4,8	8,0	29,6	33,2	10,0	482,8	63,3	539,4	4,6	77,0	27,8	26,0	14,8	1,5	49
4,5	3,0	5,3	26,8	21,6	11,8	405,5	78,1	483,6	5,3	82,2	20,9	30,5	9,2	1,2	50

¹⁾ Ohne Kinder, die innerhalb 24 Stunden nach ihrer Geburt verstorben sind. — ²⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ³⁾ Einschl. Kanadier, die auf Grund der Begräbnisgenehmigungen registriert. — ⁴⁾ Ohne Kanalzonen. — ⁵⁾ Ohne indianische Nomadenstämme. — ⁶⁾ In BE 48 registrierte Palästina-Flüchtlinge. — ⁷⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ⁸⁾ Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ⁹⁾ Alter von 50 Jahren und darüber. — ¹⁰⁾ Auf 100 000 Lebendgeborene.

3. Krankenhäuser und Betten*)

Land	Jahr	Insgesamt		Darunter								
				Allgemeine Krankenhäuser		Fachkrankenhäuser für				Psychiatrie u. Neurologie		
		Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Gynäkologie u. Geburtshilfe ¹⁾		Tuberkulose		Kranken- häuser	Betten	
						Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten			Kranken- häuser	Betten
Anzahl		auf 10 000 Einwohner		Anzahl								
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1966	3 617 ¹⁾	640 372	107	1 810	370 565	197	8 887	216	33 388	172	107 102
SBZ Deutschlands u. Sowj.-Sektor v. Bln.	1966	721	202 679	119	459	135 319		18 436 ²⁾	96	14 617	40	31 552
Belgien	1962		75 372	81		10 698		5 554		4 738		27 450
Bulgarien	1964	1 529	56 883	70	153	36 875			30	6 046	15	2 799
Dänemark ³⁾	1964	169	42 765	90	134	29 299	1	156	5	340	17	10 851
Finnland	1964	356	46 275	101	61	14 958	4	142	22	5 748	62	18 632
Frankreich	1963	3 618	459 020	95	3 109	290 500			269	39 000	222	126 900
Griechenland	1964	1 050	48 363	57	419	21 915	234	3 540	20	5 296	56	9 024
Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	1963		485 632	90		55 461		33 875		19 325		175 688
Irland	1962	309	40 582	143	71	10 961	7	766	17	2 533	32	19 357
Italien	1963	2 563	485 336	95	1 977	275 053			266	63 779	180	115 217
Jugoslawien	1963		103 476	54	148	61 966	1	280	56	14 694	18	9 281
Luxemburg	1964	41	4 058	123	19	1 927	2	69	4	320	2	1 332
Niederlande	1961/62	442	95 795	82	199	52 541	10	1 007	44	4 524	37	26 000
Norwegen	1964	368	34 843	94	103	18 579	45	468	29	1 547	21	8 364
Österreich	1964	311	78 239	108		13 166		4 276		5 781		13 357
Polen	1964	1 783	234 487	75	518	127 121	15	2 659	110	29 073	38	35 496
Portugal	1964	634	52 527	57	502	31 851	31	1 308	50	8 295	26	9 250
Rumänien	1964		141 417	75	390	82 808	14	3 185	90	21 214	16	4 863
Schweden	1964	811	112 384	146	118	48 781	9	361	22	3 857	196	34 147
Schweiz ⁵⁾	1964	257	54 115	92	149	28 552	4	888	32	4 327	24	13 977
Sowjetunion	1965	26 303	2 225 500	96								
Spanien	1964	1 706	133 518	42	430	39 203	183	6 105	79	19 302	101	32 090
Tschechoslowakei	1964	417	145 325	103	250	107 278	20	373	49	11 507	29	16 576
Türkei	1964	637	54 710	18	251	29 415	33	3 199	53	12 183	4	4 700
Ungarn	1964	270	75 433	74	110	54 383	85	1 638	40	9 576	4	2 382
Afrika												
Äthiopien	1965	76	7 751	3	76 ⁶⁾	7 751 ⁶⁾						
Algerien	1963	139	38 003	33	126	32 593			7	1 856	2	2 746
Ghana	1964	156	7 827	10 ⁷⁾	113	6 776	1	236	2	40	2	485
Kamerun	1965	835	13 499	26 ⁸⁾	71	9 965						
Kenia	1963		11 344	13		8 994		564				910
Libyen	1965	46	5 222	32	28	3 853			6	617	3	666
Marokko ⁹⁾	1964	133	20 488	16	42	12 508	3	161	7	2 037	9	2 847
Nigeria	1963	1 386	25 794	5	207	14 667	21 ¹⁾	855 ¹⁾	4 ¹⁾	216 ¹⁾	4 ¹⁾	933 ¹⁾
Südafrika	1962	727	103 055	61	406	61 919	88	1 457	97	17 169	16	15 150
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1962	1 227	54 358	20	285	20 842	15	393	51	8 583	7	4 085
Amerika												
Nord- und Mittel- amerika												
Kanada	1964	1 441	212 463	109	1 021	110 590	18	823	44	6 825	97	71 733
Kuba	1962	173	41 148	58	107	11 757	7	1 811	7	3 124	2	5 750
Mexiko	1962	1 925	62 964	16	1 419	36 101	415	6 123			31	11 663
Vereinigte Staaten	1964	7 127	1 696 039	88	6 402 ²⁾	896 253 ²⁾			194	41 385	531	758 401
Südamerika												
Argentinien	1962	3 212 ³⁾	141 869 ³⁾	66	1 850	83 893	115	2 621	76	9 547	59	21 454
Bolivien	1960		7 371 ¹⁾	2 ¹⁾	49	4 334	6	233	4	638	1	380
Brasilien	1964	2 847	228 499	28	2 247	140 328						
Chile	1964	376	37 169	44	242	24 919			9	2 607	4	3 628
Kolumbien	1964	628	46 507	26	583	37 008	31 ¹⁾	641 ¹⁾	24	2 852	21	6 647
Peru	1962	198	23 321	22	171	19 038	9	688	5	1 515	6	1 778
Asien												
Afghanistan	1962	59	1 739	1		1 344		145				100
Birma ⁴⁾	1961	288	15 936	7	285	13 986	1	600			1	1 200
Ceylon ⁵⁾	1964	365	33 050	30	23	10 635	2	693	7	2 174	3	2 562
China (Taiwan) ⁶⁾	1964	159	8 121	7	63	4 245	5	87	5	367	4	665
Indien	1959	12 418	187 661	4	3 299 ⁷⁾							12 795
Indonesien	1964	928	72 606	7	422	52 494	215	4 210	19	1 739	26	6 490
Irak	1964	142	14 779	18	96	8 169	6	447	12	2 605	2	2 077
Iran	1961	385	26 599	11	333	19 796			9	3 355	10	2 314
Israel	1964	112	15 993	63	31	7 759	4	171	1	434	40	5 745
Japan	1964	33 667	1 018 813	105	5 726	637 692			374	61 478	676	117 758
Pakistan	1964	1 340	32 410	3	455	23 745	7	398	24	1 998	5	1 866
Philippinen	1964	354	25 262	8	271	13 712	16	1 200	1	1 350	1	6 000
Thailand	1964	338	24 614	8	150	15 974	1	50	2	500	6	5 235
Australien und Ozeanien												
Australien	1964	2 129	131 396	117	1 142 ⁸⁾	70 216 ⁸⁾					39	32 495
Neuseeland	1965	350	27 914	105	206	16 647	117	1 838	1	20	14	9 031

*¹⁾ Im allgemeinen Jahresende. Zum Teil vorläufige und unvollständige Ergebnisse. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen.

²⁾ In einigen Ländern einsch. Entbindungsheime. — ³⁾ 1965. — ⁴⁾ Ohne Färer und Grönland. — ⁵⁾ Nur öffentliche Krankenhäuser. — ⁶⁾ Unvollständige Angaben, die sich auf etwa 50% der Krankenhäuser und 76% der Krankenhausbetten beziehen. — ⁷⁾ Zum Teil auch Fachkrankenhäuser. — ⁸⁾ 1962. — ⁹⁾ 1961. — ¹⁰⁾ 1963. — ¹¹⁾ Ausschl. 18 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

F. Unterricht und Bildung

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen und der Schulbeginn auf das angegebene Jahr. Grundsätzlich sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht hier ausgenommen. Für die verschiedenen Schularten gelten folgende Definitionen:

Volksschulen: Grund- und Volksschulen, die durch Vollunterricht eine Grund- bzw. Vollausbildung an Kinder im üblichen Schulalter vermitteln. Die Schuldauer ist von Land zu Land verschieden und beträgt 4 bis 9 Jahre. Sonderschulen mit dem Lehrziel der Volksschule sind nicht angegeben. Mittel- und Höhere Schulen: Allgemeinbildende Schulen mit weiter gestecktem Lehrplan als dem der Volksschule. Aufbauklassen an Volksschulen und andere weiterführende Klassen sind hier im allgemeinen inbegriffen.

Berufsbildende Schulen: Schulen, die nach Abschluß der Volksschule der Ausbildung und Fortbildung in einem bestimmten Beruf dienen.

Lehrerbildende Anstalten (Pädagogische Hochschulen): Anstalten und Einrichtungen zur Ausbildung von Lehrern an Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen und berufsbildenden Schulen. Die in Ausbildung befindlichen Lehrer für das höhere Lehramt sind bei den Hochschulen nachgewiesen.

Hochschulen: Universitäten, Technische und sonstige Hochschulen.

Bei den Lehrpersonen handelt es sich um hauptberufliche und nebenberufliche (part-time) Lehrer.

Internationale Vergleiche sind wegen der Verschiedenheit der Schulsysteme, dem besonderen Zweck der Berichterstattung und dem verschiedenen Grad der Genauigkeit der Angaben nur mit größter Vorsicht vorzunehmen.

Land	Schulart	Erhebungs- jahr	Schulen bzw.	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen		
			Klassen, Fakultäten	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
								Anzahl	1 000	Anzahl
Europa								
Bundesrep. Deutschland	Volksschulen (einschl. Realschul- klassen)	1966	28 452 ¹⁾	5 710,9	2 806,4	155 205 ¹⁾²⁾	83 114 ¹⁾²⁾	
	Real-(Mittel-)schulen	1966	1 479 ¹⁾	590,0	305,8	21 410 ¹⁾²⁾	9 668 ¹⁾²⁾	
	Gymnasien (Höhere Schulen)	1966	1 801 ¹⁾	1 038,1	433,7	48 418 ¹⁾²⁾	14 797 ¹⁾²⁾	
	Schulen mit neu organisiertem Schul- aufbau ³⁾	1966	953	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	18 733 ¹⁾	10 206 ¹⁾	
	Berufsbildende Schulen ⁵⁾	1966	6 833	2 072,9	956,3	39 049 ¹⁾²⁾	14 301 ¹⁾²⁾	
	Ingenieurschulen ⁶⁾	1966	142	61,8	0,8	4 779 ¹⁾	96 ¹⁾	
	Pädag. Hochschulen und Lehrerbildende Einrichtungen	1966	109	54,8	36,0	4 251 ¹⁾	923 ¹⁾	
	Hochschulen ⁷⁾	1966	78	292,4 ¹⁾	67,6 ¹⁾	
	Belgien	Volksschulen	1964	9 115	967,1	469,2	38 220	21 878
		Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 446	300,4	138,7	35 348	15 801
Berufsbildende Schulen		1964	..	443,8	197,4	39 439	17 520	
Lehrerbildende Anstalten		1964	160	24,8	16,7	..	..
Hochschulen		1964	..	75,5	24,3	..	..
Dänemark	Volksschulen	1964	1 820	520,7	255,2	..	..
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 154	153,7	79,5	..	..
	Berufsbildende Schulen	1964	324	159,3	45,0	..	..
	Lehrerbildende Anstalten	1964	3	0,2	0,2	..	..
	Hochschulen	1964	47	43,7	16,1	5 900	..	
Finnland	Volksschulen ¹⁸⁾	1964	..	482,5	229,2	20 263	13 050	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	..	341,1	183,4	17 233	9 546	
	Berufsbildende Schulen	1965	644	76,2	29,5	6 995	2 073	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	15	2,3	1,3	333	228	
	Hochschulen	1964	14	35,9	15,6	3 473	545	
Frankreich	Volksschulen	1964	73 690	5 602,3	2 734,4	247 523 ¹¹⁾	179 280 ¹¹⁾	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	8 771	2 317,0	1 210,4	176 078	..	
	Berufsbildende Schulen	1964	3 684	743,2	376,6	..	..
	Lehrerbildende Anstalten	1964	162	36,2	20,1	1 902	994	
	Hochschulen	1964	19 ¹¹⁾	455,1	..	16 904 ¹¹⁾	..	
Griechenland	Volksschulen	1965	..	963,8	..	27 872	..	
	Mittel- und Höhere Schulen	1965	..	368,9	..	14 140	..	
	Berufsbildende Schulen	1965	..	53,3	..	..	..
	Lehrerbildende Anstalten	1965	..	4,4	..	261	..	
	Hochschulen	1965	..	55,3	..	1 826	..	
Großbritannien u. Nordirl.	England und Wales	Volksschulen	1964	25 844	4 518,5	2 197,3	371 459	225 583
		Mittel- und Höhere Schulen	1964	26 564	3 162,0	1 540,1		
		Berufsbildende Schulen	1964	814	1 467,4	575,6		
		Hochschulen	1964	..	348,0 ¹¹⁾	90,4 ¹¹⁾		
		Schottland	Volksschulen	1964	2 810	603,2			294,9	..	..
Mittel- und Höhere Schulen	1964		786	293,0	142,0	..	..
Hochschulen ¹⁴⁾	1964		37	27,8	..	3 235	665	
Nordirland	Volksschulen		1964	1 506 ¹⁴⁾	185,1	90,7	6 545 ¹⁴⁾	4 801 ¹⁴⁾
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	244	102,7	49,1	5 336	2 515	
	Berufsbildende Schulen	1964	..	55,3	28,1	2 308	756	
	Hochschulen	1964	..	10,4	3,0	..	..
Irland	Volksschulen	1964	5 044	497,2	244,4	15 785 ¹⁴⁾	10 949 ¹⁴⁾	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	622	99,7	52,7	7 016	4 133	
	Berufsbildende Schulen	1964	528	54,1	21,5	4 579	..	
	Hochschulen	1964	..	20,6	6,2	..	..
Italien	Volksschulen	1964	46 110	4 514,9	2 186,8	209 090	163 684	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	7 270	2 000,3	849,5	158 180	93 370	
	Berufsbildende Schulen	1964	1 663	707,5	175,0	57 353	25 088	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	9 551	178,6	151,0	13 752	9 307	
	Hochschulen	1964	55	261,4	89,6	24 271	1 483	
Jugoslawien	Volksschulen	1964	14 317	2 972,2	1 386,6	100 501	59 164	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	370	161,6	84,8	8 215	..	
	Berufsbildende Schulen	1964	1 180	372,6	133,3	16 198	4 952	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	90	28,9	17,5	1 299	..	
	Hochschulen	1964	263	170,5	53,6	15 749	3 102	

Fußnoten vgl. S. 47*

1. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen bzw. Klassen, Fakultäten		Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen	
			Anzahl	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
								1 000		Anzahl
Niederlande	Volksschulen	1964	7 851	1 397,8	679,5	43 925	22 905	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	2 145	522,0	248,4	26 096	5 918	
	Berufsbildende Schulen	1964	3 289	545,4	247,2	.	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	55	9,6	2,3	.	.	
	Hochschulen	1964	332	136,8	34,2	.	.	
Norwegen	Volksschulen	1964	3 715	414,7	.	19 358	10 831	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 314	180,9	88,5	13 358	4 250	
	Berufsbildende Schulen	1964	604	42,4	23,3	8 797	2 117	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	29	7,2	4,2	881	275	
	Hochschulen	1964	8	17,1	.	1 882	124	
Österreich	Volksschulen	1964	5 238	751,7	373,8	34 433	18 675	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	211	85,6	32,6	6 025 ^(*)	2 195 ^(*)	
	Berufsbildende Schulen ^(*)	1964	1 344	221,2	84,6	13 468	3 974	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	72	11,2	7,2	1 234	608	
	Hochschulen	1964	20	48,5	11,8	4 274	531	
Polen	Volksschulen	1964	26 524	5 207,9	2 505,1	176 467	132 264	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	863	405,2	272,8	18 817	10 032	
	Berufsbildende Schulen	1964	7 252	1 176,8	475,3	101 323	34 102	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	217	79,7	63,1	6 095	2 669	
	Hochschulen ^(*)	1964	74	231,2	83,7	21 557	5 886	
Portugal	Volksschulen	1964	17 915	894,2	434,8	27 785	24 176	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	513	151,8	72,6	7 613	3 685	
	Berufsbildende Schulen	1964	447	155,4	52,2	7 731	3 306	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	29	3,2	2,9	308	150	
	Hochschulen	1964	95	32,1	11,5	2 012	249	
Rumänien	Volksschulen	1964	14 918	2 991,6	1 434,6	122 726	76 369	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	555	329,8	157,5	12 563	6 592	
	Berufsbildende Schulen	1964	778	250,8	57,9	16 057	3 763	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	15	12,5	10,3	409	189	
	Hochschulen ^(*)	1964	178	123,3	47,3	12 465	3 714	
Schweden	Volksschulen	1964	.	828,0	404,5	.	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	399	180,6	98,1	17 440	7 681	
	Berufsbildende Schulen	1964	883	202,1	95,2	.	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	39	7,0	4,3	.	.	
	Hochschulen	1964	43	61,2	.	2 296	.	
Schweiz	Volksschulen	1964	.	468,7	.	.	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	.	242,2	.	.	.	
	Berufsbildende Schulen	1964	.	19,5	.	.	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	.	10,4	.	.	.	
	Hochschulen	1964	.	30,5	5,8	1 836 ^(*)	.	
Sowjetunion	Volksschulen ^(*)	1964	161 400	37 581,0	.	1 417 000	1 146 000	
	Mittel- und Höhere Schulen ^(*)	1964	29 300	4 182,0	.	231 000	157 000	
	Berufsbildende Schulen ^(*)	1964	.	.	.	.	.
	Lehrerbildende Anstalten ^(*)	1964	3 717	3 326,0	.	134 000	.	
	Hochschulen ^(*)	1964	754	3 608,4	.	.	.	
Spanien	Volksschulen ^(*)	1964	105 636	3 762,7	1 902,3	107 627	68 069	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 663	745,1	303,2	25 725	10 288	
	Berufsbildende Schulen	1964	893	278,1	50,3	13 334	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	144	47,5	27,5	.	.	
	Hochschulen	1964	81	111,1	22,3	5 618	.	
Tschechoslowakei	Volksschulen	1964	11 585	2 240,8	1 101,6	93 651	65 405	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	380	115,6	74,0	7 404	2 582	
	Berufsbildende Schulen	1964	633	295,7	141,0	18 107	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	23	10,3	10,2	537	250	
	Hochschulen	1964	41	141,6	54,0	17 430	3 456	
Türkei	Volksschulen	1964	.	3 735,5	1 508,4	79 261	20 722	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 082	478,6	124,4	19 197	11 335	
	Berufsbildende Schulen	1964	361	99,3	36,4	7 541	2 919	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	72	42,3	17,2	1 432	483	
	Hochschulen	1964	91	91,2	18,9	5 618	1 228	
Ungarn	Volksschulen	1964	6 105	1 445,1	697,4	62 108	42 675	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	376	149,9	97,3	7 898	3 817	
	Berufsbildende Schulen	1964	217	81,4	35,2	3 663	1 157	
	Hochschulen	1964	91	48,8	20,4	7 938	1 561	
	Afrika	Südafrika	Volksschulen	1960	12 136	2 632,4	1 318,0	69 661	36 576
Mittel- und Höhere Schulen			1960	68	60,8	19,3	4 520	1 119
Berufsbildende Schulen			1960	9	53,8	14,2	.	.
Hochschulen ^(*)			1965
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)			Volksschulen	1964	7 757	3 334,7	1 309,1	85 989	36 878
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	1 386	667,9	202,3	31 644	7 257	
	Berufsbildende Schulen	1964	245	136,8	27,1	10 354	889	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	71	41,3	17,7	3 921	1 206	
	Hochschulen	1964	84	144,5	29,3	10 406	.	
Amerika	Nord- und Mittelamerika	Volksschulen ^(*)	1964	4 294	401,1	173,0	11 910	7 624
		Mittel- und Höhere Schulen	1964	333	32,7	13,3	3 873	1 102
		Berufsbildende Schulen	1964	68	5,5	2,5	854	306
		Lehrerbildende Anstalten	1964	99	5,9	3,2	1 075	339
		Hochschulen ^(*)	1964	1	7,0	0,9	608	52

Fußnoten vgl. S. 47*.

I. Schulen, Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen

Land	Schulart	Erhebungsjahr	Schulen bzw. Klassen, Fakultäten	Schüler bzw. Studierende		Lehrpersonen		
			Anzahl	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
				1 000		Anzahl		
Kanada	Volksschulen	1964	26 357 ¹⁾	3 491,9	1 686,1	132 272	104 304	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964		1 274,8	618,6	68 446	27 356	
	Berufsbildende Schulen	1964		283,9	95,6	26 607	.	
	Hochschulen	1964		552	.	.	.	
Mexiko	Volksschulen	1965	39 057	6 916,2	3 301,1	148 273	86 546	
	Mittel- und Höhere Schulen	1965		3 785	848,8	315,0	.	.
	Berufsbildende Schulen	1965		212	63,6	38,4	6 808	.
	Lehrerbildende Anstalten	1965		283	133,4	22,3	17 170	.
Vereinigte Staaten	Volksschulen	1965	2 183	32 475,0	.	1 122 635 ¹⁾	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1965		12 975,0 ¹⁾	.	828 650	.	
	Berufsbildende Schulen	1965		5 526,3	2 151,7	415 000	.	
	Hochschulen	1965		.	.	.	.
Südamerika								
Argentinien	Volksschulen	1964	18 680	3 073,8	1 514,8	152 000	138 684	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	867	170,8	64,1	27 415	16 585	
	Berufsbildende Schulen	1964	1 956	405,4	175,5	54 514	25 961	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	690	172,6	151,1	20 239	16 091	
	Hochschulen	1964	363	225,7	87,9	14 301	3 415	
Brasilien	Volksschulen	1964	117 297	9 623,7	4 715,6	325 198	302 430	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	4 775	1 368,2	655,0	81 230	.	
	Berufsbildende Schulen	1964	2 161	349,2	108,2	30 272	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	1 656	175,4	157,3	20 782	.	
	Hochschulen	1964	1 257	142,4	41,9	30 872	.	
Chile	Volksschulen	1964	6 960	1 350,1	658,1	26 978 ¹⁾	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	541	197,6	102,0	6 345 ¹⁾	.	
	Berufsbildende Schulen	1964	205 ¹⁾	135,3	78,0	.	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	18	9,6	6,2	505 ¹⁾	.	
	Hochschulen	1964	.	36,5	14,0	11 005	.	
Venezuela	Volksschulen	1964	10 837	1 397,0	691,9	40 757	33 573	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	539	173,4	77,0	8 341	2 956	
	Berufsbildende Schulen	1964	232	82,1	39,0	4 188	1 296	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	117	17,3	15,3	1 750	803	
	Hochschulen	1964	10	59,0	26,1	4 723	557	
Asien								
China, Volksrepublik	Volksschulen	1958	.	90 000,0	.	.	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1958	.	8 520,0	.	.	.	
	Berufsbildende Schulen	1958	.	850,0	.	.	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1958	.	620,0	.	.	.	
	Hochschulen	1962	.	820,0	.	.	.	
Indien	Volksschulen	1963	372 743	42 280,0	.	863 248	.	
	Mittel- und Höhere Schulen	1963	88 075	14 570,0	.	829 197	.	
	Berufsbildende Schulen	1963	2 829	340,0	.	21 396	.	
	Lehrerbildende Anstalten	1963	1 144	140,0	.	9 477 ¹⁾	.	
	Hochschulen	1963	2 813	1 310,0	.	80 247 ¹⁾	.	
Israel	Volksschulen	1964	1 517	448,6	217,1	21 703	14 061	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	354	61,9	34,2	5 777	2 348	
	Berufsbildende Schulen	1964	202	33,6	12,7	3 260 ¹⁾	1 002 ¹⁾	
	Lehrerbildende Anstalten ²⁾	1964	48	9,2	7,7	1 245	486	
	Hochschulen ²⁾	1964	6	18,4	6,7	2 564	.	
Japan	Volksschulen	1964	26 210	10 031,0	4 907,9	345 250	165 740	
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	16 490	9 209,5	4 600,0	460 838	102 221	
	Berufsbildende Schulen	1964	4 752	1 891,4	758,6	98 165	9 914	
	Hochschulen	1964	861	985,1	220,4	191 153	23 742	
	Pakistan	Volksschulen	1964	60 961	6 384,5	1 756,1	83 011	13 835
	Mittel- und Höhere Schulen	1964	8 054	2 401,6	498,6	1 119	242	
	Berufsbildende Schulen	1964	139	20,3	5,5	9 777	1 265	
	Lehrerbildende Anstalten	1964	172	17,3	4,2	.	.	
	Hochschulen ²⁾	1964	276	229,0	36,9	.	.	
Australien und Ozeanien								
Australien	Volksschulen ¹⁾	1964	9 085 ¹⁾	1 634,6	793,9	57 290	38 070	
	Mittel- und Höhere Schulen ¹⁾	1964	1 028 ¹⁾	731,9	347,7	38 690	17 160	
	Berufsbildende Schulen ¹⁾	1964	1 234 ¹⁾	130,0	.	.	.	
	Hochschulen	1964	166 ¹⁾	122,6	.	5 893 ¹⁾	.	

1) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin sowie ohne Freie Waldorfschulen. — 2) Nur hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer. — 3) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg, Bremen, Berlin (West) und Freie Waldorfschulen. — 4) In Volks-, Real- (Mittel-) schulen und Gymnasien (Höhere Schulen) entbalten. — 5) Einschl. Berufsschulen (pflichtmäßiger Unterricht von 6 bis 12 Wochenstunden). — 6) Unvollständige Angaben. — 7) Sie stehen auf einer besonderen Ausbildungsstufe zwischen den Fachschulen und Hochschulen. — 8) Wintersemester 1966/67 (Deutsche und ausländische Studierende einschl. Beurlaubte) einschl. Kunst-, Musik- und Sporthochschulen mit zusammen 9 178 (weiblich 3 843) Studierenden. — 9) Ohne 8 815 (weiblich 5 080) Studierende, die bei den Pädagogischen Hochschulen enthalten sind. — 10) Nur öffentliche Schulen. — 11) Einschl. vorschulische Erziehung und Sonderschulen. — 12) Nur Universitäten. — 13) Ohne Schüler an privaten höheren Fachschulen. — 14) Ohne Universitäten. — 15) Einschl. vorschulische Erziehung. — 16) Einschl. Sonderschulen. — 17) Einschl. Abend- und Fernlehrgänge. — 18) Klassen I bis VIII. — 19) Klassen IX bis XI. — 20) Einschl. Abendschulen. — 21) San Carlos Universität. — 22) Einschl. Ausbildung für das höhere Lehramt. — 23) Ohne Ausbildung für das höhere Lehramt. — 24) Zahl der Lehrstellen. — 25) Einschl. höhere Fachschulen (Arts and Sciences Colleges). — 26) Schulen, die eine Volksschul- und weiterführende Ausbildung vermitteln, sind bei Volksschulen gezählt. — 27) Technische Fachschulen, die zugleich eine hochschulmäßige Ausbildung vermitteln, sind bei den berufsbildenden Schulen gezählt. — 28) Nur Vollzeitlehrer an Universitäten und öffentlichen pädagogischen Hochschulen.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000						%		
Europa										
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1967	59 834	28 403	31 431	26 688	17 133	9 555	45	60	30
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1966	17 066	7 799	9 267	8 104 ²⁾	4 313 ³⁾	3 791 ⁴⁾	47	55	41
Belgien	1966	9 528	4 675	4 853	3 838	2 655	1 183	40	57	24
Dänemark ⁵⁾	1966	4 797	.	.	2 305	1 496	809	48	.	.
Finnland	1966	4 637	.	.	2 213	.	.	48	.	.
Frankreich	1966	49 400	24 161	25 239	20 232	13 720	6 512	41	57	26
Großbrit. u. Nordirl.	1966	54 744	26 602	28 142	26 236	17 045	9 191	48	64	33
Irland	1966	2 884	1 449	1 435	1 107	.	.	38	.	.
Italien ⁶⁾	1966	51 859	.	.	19 653	14 364	5 289	38	.	.
Jugoslawien	1961	18 549	9 043	9 506	8 340	5 387	2 953	45	60	31
Luxemburg	1966	335	165	170	130	95	35	39	58	21
Malta	1966	318	152	166	97	77	20	31	51	12
Niederlande	1966	12 456	6 220	6 236	4 593	.	.	37	.	.
Norwegen	1965	3 723	1 855	1 868	1 538	1 076	462	41	58	25
Österreich	1965	7 255	3 391	3 864	3 357	.	.	46	.	.
Portugal	1966	9 218	.	.	3 265	2 604	661	35	.	.
Schweden	1966	7 808	3 901	3 907	3 841	2 404	1 437	49	62	37
Schweiz	1966	5 999	.	.	2 740	.	.	46	.	.
Sowjetunion	1964	226 279	103 387	122 892	104 000 ⁷⁾	50 200 ⁸⁾	53 800 ⁹⁾	46	49	44
Spanien	1966	31 871	.	.	12 202	9 300	2 902	38	.	.
Tschechoslowakei	1963	14 004	6 833	7 171	6 338 ¹⁰⁾	3 546	2 792	45	52	39
Ungarn	1963	10 072	4 863	5 209	4 790	3 053	1 737	48	63	33
Afrika										
Botswana	1964	543	264	279	251	126	125	46	48	45
Liberia	1962	1 017	504	513	412 ¹¹⁾	264	148	41	52	29
Libyen	1964	1 564	813	751	405	382	23	26	47	3
Madagaskar	1965	6 336	3 123	3 213	3 200	1 570	1 630	51	50	51
Sierra Leone	1963	2 181	1 081	1 100	938	604	334	43	56	30
Amerika										
Nord- u. Mittelamerika										
Costa Rica	1963	1 336	669	667	395	331	64	30	50	10
Guatemala	1964	4 210	2 106	2 104	1 317	1 151	166	31	55	8
Kanada	1967	20 441	.	.	7 713	5 349	2 364	38	.	.
Nicaragua	1963	1 536	758	778	475	379	96	31	50	12
Vereinigte Staaten	1966	196 920	96 939	99 981	80 164	52 350	27 814	41	54	28
Südamerika										
Ecuador	1962	4 476	2 237	2 239	1 442	1 207	235	32	54	11
Kolumbien	1964	17 485	8 615	8 870	5 134	4 102	1 032	29	48	12
Paraguay ¹²⁾	1962	1 819	894	925	586	453	133	32	51	14
Peru ¹³⁾	1961	9 907	4 926	4 981	3 125	2 446	679	32	50	14
Uruguay	1963	2 593	1 292	1 301	1 016	761	255	39	59	20
Asien										
China (Taiwan)	1965	12 628	6 491	6 137	3 755	2 960	795	30	46	13
Israel ¹⁴⁾	1966	2 629	1 329	1 300	948	676	272	36	51	21
Japan	1966	98 865	48 575	50 290	48 910	29 420	19 490	49	61	39
Kambodscha	1962	5 729	2 863	2 866	2 500	1 449	1 051	44	51	37
Korea, Süd-	1965	28 647	14 352	14 295	9 199 ¹⁵⁾	6 001	3 198	32	42	22
Philippinen	1965	29 892	15 044	14 849	10 543 ¹⁶⁾	7 159	3 385	35	48	23
Syrien ¹⁷⁾	1966	5 203	2 669	2 534	1 449	1 088	361	28	41	14
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁸⁾	1961	10 508	5 312	5 196	4 225	3 166	1 059	40	60	20
Neuseeland	1961	2 415	1 213	1 202	895	670	225	37	55	19

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1967. — ²⁾ Nur Berufs(Erwerbs-)tätige. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ Jahresdurchschnitt, bezogen auf die ortsanwesende Bevölkerung. — ⁵⁾ Ohne Soldaten. — ⁶⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ⁷⁾ Ohne Beduinen. — ⁸⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ⁹⁾ Ohne Mithelfende Familienangehörige in Kolonien, deren Zahl 1955 ca. 10 Mill. betrug.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	0 Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2/3 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	4 Bau-gewerbe	5 Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung und sanitäre Dienste	6 Handel, Kredit-institute und Ver-sicherungs-gewerbe	7 Ver-kehrs-wesen, Lage-rung und Nach-richten-wesen	8 Dienst-leistungen	9 Nicht aus-reichend be-schriebene Tätig-keiten
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1967¹⁾										
Selbständige	2 950	881	2	539	189	0	708	79	543	8
Mithelfende Familienangehörige ..	2 064	1 454	0	146	35	—	241	11	175	1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	21 674	339	429	9 245	1 909	217	2 948	1 414	5 079	96
Insgesamt ...	26 688	2 675	431	9 950	2 132	217	3 898	1 504	5 797	104
dar. männlich ...	17 133	1 242	417	6 994	2 014	190	1 877	1 259	3 073	67
Belgien 1966										
Selbständige	619	144	1	104	43	0	188	26	113	.
Mithelfende Familienangehörige ..	178	57	0	36	7	0	48	6	24	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	3 041	15	83	1 084	245	30	364	235	807	178 ³⁾
Insgesamt ...	3 838	216	84	1 224	295	30	600	267	944	178³⁾
dar. männlich ...	2 655	162	83	908	287	28	348	245	451	143 ³⁾
Frankreich 1962⁴⁾										
Selbständige	3 681	1 693	5	418	236	0	651	51	627	.
Mithelfende Familienangehörige ..	1 685	1 338	0	72	13	0	167	4	91	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	14 345	875	315	4 829	1 365	183	1 778	1 009	3 236	755 ⁵⁾
Insgesamt ...	19 712	3 907	320	5 319	1 614	183	2 596	1 064	3 954	755⁵⁾
dar. männlich ...	13 126	2 634	310	3 686	1 553	160	1 479	862	1 784	658 ⁵⁾
Italien 1966										
Selbständige	4 744	1 874	7	957	214	—	1 172	174	346	—
Mithelfende Familienangehörige ..	1 996	1 354	2	146	21	—	435	13	25	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	12 913	1 487	120	4 479	1 819	160	1 183	854	2 517	294 ⁶⁾
Insgesamt ...	19 653	4 715	129	5 582	2 054	160	2 790	1 041	2 888	294⁶⁾
dar. männlich ...	14 364	3 276	126	4 014	2 030	151	1 880	970	1 735	182 ⁶⁾
Luxemburg 1966⁷⁾										
Selbständige	20	7	0	3	1	0	5	0	4	0
Mithelfende Familienangehörige ..	10	7	0	0	0	0	2	0	1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	100	1	2	40	11	0	13	9	24	0
Insgesamt ...	130	15	2	44	12	0	18	9	30	0
dar. männlich ...	95	9	2	40	12	0	10	8	14	0
Spanien 1966										
Selbständige	3 058	1 699	4	439	97	7	487	110	213	2
Mithelfende Familienangehörige ..	1 700	1 265	—	113	12	1	227	12	68	1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	7 444	1 220	157	2 467	888	95	705	463	1 415	34
Insgesamt ...	12 202	4 182	162	3 019	997	104	1 419	585	1 697	37
dar. männlich ...	9 300	3 342	159	2 283	984	99	934	542	926	31
Türkei 1965										
Selbständige	3 971	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige ..	6 414	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	3 207	.	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ...	13 592	9 765	85	940	353	26	405	284	801	933
dar. männlich ...	8 405	4 879	84	866	352	26	384	278	697	839
Afrika										
Botswana 1964										
Selbständige	212	210	0	0	0	.	0	0	0	0
Mithelfende Familienangehörige ..	8	7	.	0	0	.	0	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	31	10	2	2	2	1	2	2	9	1
Insgesamt ...	251	228	2	2	3	1	2	2	10	1
dar. männlich ...	126	109	2	1	3	1	2	2	5	1
Elfenbeinküste 1964										
Selbständige	1 491	1 360	0	0	0	0	106	25	.	.
Mithelfende Familienangehörige ..	150	150	.	.	.	.	.	.	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾ ...	209	90	3	15	17	7	19	17	41	—
Insgesamt ...	1 850	1 600	3	15	17	7	125	42	41	—
dar. männlich ...	979	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.

¹⁾ Ergebnis des Mikrosensus, April 1967. Einschl. Soldaten. — ²⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ³⁾ Darunter 45 000 Soldaten und 62 000 (männl. 46 000) Arbeitslose. — ⁴⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung. — ⁵⁾ Darunter 547 000 Soldaten und 209 000 (männl. 112 000) Arbeitslose. — ⁶⁾ Erstmals Arbeitsuchende. — ⁷⁾ Ohne Soldaten.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	0 Land- und Forst- wirtschaft, Jagd und Fischerei	1 Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	2/3 Ver- arbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	4 Bau- gewerbe	5 Energie- wirt- schaft, Wasser- versor- gung und sanitäre Dienste	6 Handel, Kredit- institute und Versiche- rungsgewerbe	7 Ver- kehrs- wesen, Lage- rung und Nach- richten- wesen	8 Dienst- leistungen	9 Nicht aus- reichend beschrie- bene Tätig- keiten
Afrika										
Libyen 1964										
Selbständige	129	93	0	7	1	0	20	5	2	1
Mithelfende Familienangehörige ..	32	23	0	6	0	0	0	0	0	3
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	226	28	11	14	29	5	5	17	75	42
Insgesamt ...	405²⁾	144	11	27	30	5	25	22	77	46
dar. männlich ...	382 ³⁾	141	12	19	30	5	25	21	73	42
Mauritius 1962										
Selbständige	25	7	-	5	1	-	8	2	2	-
Mithelfende Familienangehörige ..	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	160	64	-	22	19	2	10	10	33	-
Insgesamt ...	187	71	-	28	20	2	19	12	35	-
dar. männlich ...	154	57	-	25	20	2	17	12	20	1
Amerika										
Kanada 1967⁴⁾										
Selbständige	923	386	-	38	74	-	199	32	188	-
Mithelfende Familienangehörige ..	194	133	-	-	-	-	35	-	17	-
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	6 596	166	108	1 725	395	84	1 278	542	1 999	299 ⁵⁾
Insgesamt ...	7 713	685	110	1 767	472	84	1 512	575	2 204	304⁶⁾
dar. männlich ...	5 349	610	102	1 371	455	74	979	489	1 033	236 ⁶⁾
Kolumbien 1964										
Selbständige	1 703	1 029	24	200	43	0	235	44	93	34
Mithelfende Familienangehörige ..	421	369	9	19	2	0	13	1	6	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 010	1 029	48	438	176	13	193	146	826	141
Insgesamt ...	5 134	2 427	81	656	221	13	441	192	926	177
dar. männlich ...	4 102	2 311	61	477	217	12	332	179	374	138
Nicaragua 1963										
Selbständige	144	89	0	21	2	0	19	3	10	0
Mithelfende Familienangehörige ..	61	58	0	2	0	-	1	0	0	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	269	136	4	33	14	1	14	9	57	1
Insgesamt ...	475	283	4	56	16	1	34	12	67	1
dar. männlich ...	379	269	4	38	16	1	17	12	22	0
Vereinigte Staaten 1966										
Selbständige	8 316	2 196	25	342	715	17	2 504	176	2 339	-
Mithelfende Familienangehörige ..	1 272	694	1	34	30	-	371	15	126	-
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	70 576	1 549	545	20 641	4 179	1 085	15 171	3 605	20 126	3 675 ⁵⁾
Insgesamt ...	80 164	4 439	571	21 017	4 924	1 102	18 046	3 796	22 591	3 675⁵⁾
dar. männlich ...	52 350	3 627	541	15 371	4 698	951	10 604	3 033	10 180	3 345 ⁵⁾
Asien										
Ceylon 1963										
Selbständige	931	612	1	87	9	1	132	15	62	12
Mithelfende Familienangehörige ..	164	142	-	6	-	-	6	-	6	4
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	2 370	939	9	220	77	9	150	118	427	421
Insgesamt ...	3 465	1 693	10	313	86	10	288	133	495	437
dar. männlich ...	2 742	1 273	9	249	85	10	268	131	369	348
Israel 1966⁴⁾										
Selbständige	204	46	41	11	0	43	19	43	0	0
Mithelfende Familienangehörige ..	41	21	3	0	-	12	0	5	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	703	41	184	65	18	58	39	225	73 ⁵⁾	-
Insgesamt ...	948	108	228	76	18	114	58	273	73⁵⁾	-
dar. männlich ...	676	83	181	74	16	78	52	140	52 ⁵⁾	-
Japan 1965										
Selbständige	9 340	4 638	11	994	480	1	2 038	69	1 105	4
Mithelfende Familienangehörige ..	9 284	6 446	5	654	125	0	1 584	29	439	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	29 644	647	315	10 038	2 772	262	6 016	2 792	6 131	671 ⁶⁾
Insgesamt ...	48 268	11 731	331	11 686	3 376	263	9 638	2 890	7 675	678⁶⁾
dar. männlich ...	29 484	5 697	295	7 680	2 978	237	5 284	2 486	4 365	462 ⁶⁾

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Einschl. rd. 17 000 (männl. rd. 14 000) Ausländer, die in die Aufgliederung nicht einbezogen sind. — ³⁾ Ohne Soldaten und Indianer in Stammesgebieten. — ⁴⁾ Darunter 265 000 (männl. 209 000) Arbeitslose und 39 000 (männl. 27 000) erstmals Arbeitssuchende. — ⁵⁾ Darunter 3123 000 Soldaten und 552 000 (männl. 257 000) erstmals Arbeitssuchende. — ⁶⁾ Ohne Soldaten. — ⁷⁾ Darunter 70200 (männl. 49700) Arbeitslose. — ⁸⁾ Darunter 660 000 (männl. 454 000) Arbeitslose.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	0	1	2/3	4	5	6	7	8	9
		Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kredit-institute und Versiche-rungsgewerbe	Ver-kehrs-wesen, Lage-rung und Nach-richten-wesen	Dienst-leistungen	Nicht aus-reichend beschrie-bene Tätig-keiten
Asien										
Kambodscha 1962										
Selbständige	898	765	1	24	4	.	85	12	7	.
Mithelfende Familienangehörige...	1 250	1 194	.	9	1	.	43	1	2	.
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	352	49	.	36	17	1	16	16	178	38
Insgesamt ...	2 500	2 008	1	69	22	1	144	29	187	38
dar. männlich ...	1 449	1 095	1	48	20	1	80	28	152	22
Philippinen 1965¹⁾										
Selbständige	4 322	2 979	—	475	19	—	634	58	157	—
Mithelfende Familienangehörige...	2 538	2 247	—	94	1	1	158	3	34	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 683	826	28	652	279	21	327	306	1 235	9
Insgesamt ...	10 543	6 052	28	1 221	299	22	1 119	367	1 426	9
dar. männlich ...	7 159	4 763	28	570	294	21	481	354	641	7
Australien und Ozeanien										
Australien 1961¹⁾										
Selbständige	680	284	2	59	62	1	140	36	93	3
Mithelfende Familienangehörige...	22	14	0	1	0	0	3	0	3	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	3 523	160	52	1 081	310	94	685	327	732	82
Insgesamt ...	4 225	458	54	1 141	372	95	828	363	828	86
dar. männlich ...	3 166	420	53	887	365	89	538	327	431	57
Neuseeland 1961¹⁾										
Selbständige	135	65	0	11	17	0	19	5	17	0
Mithelfende Familienangehörige...	2	1	0	0	0	.	1	0	0	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ ...	758 ²⁾	63	7	212	69	12	143	85	165	3
Insgesamt ...	895²⁾	129	7	223	86	12	163	89	182	4
dar. männlich ...	671 ²⁾	119	7	170	84	11	107	78	91	3

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.
¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — ²⁾ Ohne Militärpersonen in Kasernen. —
³⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ⁴⁾ Einschl. Maoris; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes. — ⁵⁾ Einschl. 7 000 (männl. 5 000) Arbeitslose.

3. Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Anzahl						1 000		
Bundesrepublik Deutschland ...	.	.	.	5 629	6 292	196 019	16,7	49,5	27,3
Belgien	41	43	74	41 762	19 631	45 523	443,8	70,1	533,2
Dänemark	40	37	22	7 530	14 194	10 369	17,5	242,0	15,4
Finnland	76	29	150	26 929	6 959	66 051	58,4	16,0	122,9
Frankreich	2 281	1 674	1 711	2 603 057	1 237 071	3 341 003	2 496,8	979,9	2 523,5
Großbritannien und Nordirland...	2 535	2 365	1 951	883 000	876 400	543 900	2 277,0	2 925,0	2 398,0
Irland	87	89	112	25 245	38 917	52 238	545,4	552,4	783,6
Italien	3 841	3 191	2 387	3 245 500	2 309 980	1 887 992	13 088,6	6 992,9	14 473,5
Niederlande	53	60	20	8 498	23 213	11 188	43,9	54,6	12,6
Norwegen	3	7	7	230	591	1 392	1,3	8,9	5,2
Schweden	14	8	19	1 922	248	29 328	34,0	4,1	350,5
Schweiz	1	2	2	350	23	38	4,6	0,2	0,1
Südafrika	99	84	...	5 037	6 228	...	37,9	16,6	...
Kanada	343	501	624	100 535	171 870	411 482	1 580,6	2 349,9	5 071,2
Vereinigte Staaten	3 655	3 963	4 405	1 640 000	1 550 000	1 960 000	22 900,0	23 300,0	25 400,0
Indien	2 151	1 910	2 210	1 002 955	1 028 609	1 205 570	7 724,7	6 904,0	10 494,0
Israel	136	284	282	47 168	90 210	88 616	100,9	207,6	156,0
Japan	1 234	1 542	1 252	1 050 115	1 682 342	1 132 000	3 165,3	5 669,4	2 742,0
Australien	1 334	1 346	1 273	545 628	475 044	394 851	911,4	815,9	732,1
Neuseeland	93	105	145	34 779	15 267	33 132	66,8	21,8	99,1



H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die Ernten sind bei dem Kalenderjahr nachgewiesen, in dem die gesamte Ernte oder der größte Teil von ihr eingebracht wurde. Wirtschaftsjahre sind zugrunde gelegt bei Zuckerrohr und -rüben (März — Februar) und bei Kakao (Oktober — September).

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land-fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wald-fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker-land usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland.....	1967	24 746	24 321	13 996	8 199	5 797	7 185	3 565
Sowj. Bes. Zone Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin.....	1966	10 830	10 623	6 366 ⁴⁾	4 927 ⁴⁾	1 439	2 949	1 515
Albanien.....	1964	2 875	.	1 230	501	729	1 256	389
Belgien.....	1965	3 051	.	1 658	938	720	601 ⁵⁾	792
Bulgarien.....	1965	11 093	11 056	5 793	4 563	1 230	3 612	1 688
Dänemark.....	1965	4 304	.	3 033	2 708	325	399 ⁶⁾	872
Finnland.....	1965	33 701	30 540	2 883	2 745	138	21 761	9 057
Frankreich.....	1964	54 703	.	34 109	20 828	13 281	11 963	8 631
Griechenland.....	1964	13 194	12 931	8 991	3 848	5 143	2 600	1 603
Großbritannien und Nordirland....	1965	24 403	24 095	19 623 ⁷⁾	7 496 ⁷⁾	12 127 ⁷⁾	1 804	2 976
Irland.....	1965	7 028	6 889	4 709	1 263	3 446	194 ⁸⁾	2 125 ⁸⁾
Island.....	1965	10 300	10 026	2 280	1	2 279	3 ⁹⁾	8 017
Italien.....	1965	30 122	29 402	20 440	15 302	5 138	6 089	3 593
Jugoslawien.....	1965	25 580	.	14 756	8 306	6 450	8 812	2 012
Luxemburg.....	1965	259	258	133	69	64	86	40
Niederlande.....	1965	3 361	3 361	2 255	968	1 287	289	817
Norwegen.....	1965	32 422	30 841	1 008	846	162	7 026	24 388
Österreich.....	1965	8 385	8 271	3 984	1 728	2 256	3 178	1 223
Polen.....	1965	31 173	30 378	19 946	15 682	4 264	8 060	3 167
Portugal.....	1963	8 886	8 842	4 900	4 370	530	2 500	1 486
Rumänien.....	1965	23 750	.	14 791	10 475	4 316	6 378	2 581
Schweden.....	1965	44 979	41 126	3 735	3 210	525	22 505	18 739
Schweiz.....	1964	4 129	3 993	2 165 ¹⁰⁾	422 ¹⁰⁾	1 743	981	983
Sowjetunion.....	1964	2 240 220	2 227 200	601 600 ¹¹⁾	229 400	372 200 ¹¹⁾	910 009 ¹¹⁾	728 611
Spanien ¹²⁾	1965	50 475	.	34 769 ¹²⁾	20 594	14 175 ¹²⁾	11 616 ¹²⁾	4 090
Tschechoslowakei.....	1965	12 787	12 574	7 160	5 387	1 773	4 445	1 182
Türkei.....	1965	78 058	77 076	54 378	26 146	28 232	10 584	13 096
Ungarn.....	1965	9 303	.	6 953	5 649	1 304	1 422	928
Afrika								
Äthiopien.....	1965	122 190	121 168	81 425	12 525	68 900	8 966	31 799
Algerien.....	1961	238 174	.	45 471 ¹³⁾	7 066	38 405 ¹³⁾	3 045	189 658
Botswana.....	1965	56 958	.	41 285	165	41 120	958	14 715
Dahome.....	1963	11 262	.	1 988 ¹⁴⁾	1 546 ¹⁴⁾	442	2 157	7 117
Gabun.....	1962	26 767	.	127	.	.	20 000 ¹⁵⁾	.
Ghana.....	1965	23 854	.	.	2 544 ¹⁶⁾	1 ¹⁶⁾	2 447	11 237 ¹⁶⁾
Kamerun								
Ost.....	1954	43 250	42 700	15 000 ¹⁷⁾	7 000 ¹⁷⁾	8 000	22 890	5 360
West.....	1958	4 294	.	1 594	1 298	296	1 191	1 509
Kenia.....	1961	58 264	56 925	5 615	1 696	3 919	1 658	50 991
Kongo (Dem. Rep.).....	1959	234 541	.	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Liberia.....	1964	11 137	9 631	4 087	3 844	243	3 622	3 428
Libyen.....	1959/62	175 954	.	11 285	2 509 ¹⁸⁾	8 776	485	164 184
Madagaskar.....	1964	59 579	58 800	33 910	2 910	31 000	12 920	12 749
Malawi.....	1963	11 931	.	1 683	1 274	409	1 045	9 203
Marokko.....	1963	44 505	.	15 510 ¹⁹⁾	7 860	7 650 ¹⁹⁾	5 337	23 658
Mauretanien.....	1964	108 580	.	39 513	263	39 250	15 134	53 933
Niger.....	1963	126 700	.	17 900 ²⁰⁾	15 000 ²⁰⁾	2 900	15 600 ²⁰⁾	93 200
Nigeria.....	1961	92 377	.	.	21 795	.	31 592 ²¹⁾	.
Obervolta.....	1962	27 420	.	.	4 900	.	2 000 ²²⁾	.
Sambia.....	1963	75 261	.	34 923 ²³⁾	1 923 ²³⁾	33 000 ²³⁾	37 631 ²³⁾	2 707
Somalia								
ehem. Britisch-Somalia.....	1966	17 612	16 834	8 675	78	8 597	8 159	776
ehem. Ital. Somalia.....	1960	46 154	45 900	12 850	879	11 971	6 242	27 062
Südafrika ²⁴⁾	1960	122 104	.	102 448	12 058	90 390	1 589	18 067
Südrhodesien.....	1956	38 936	.	6 693	1 837	4 856	23 570 ²⁵⁾	8 673
Sudan.....	1954	250 581	237 600	31 100	7 100	24 000	91 500	127 981
Tansania.....	1963	93 970	88 622	46 638 ²⁶⁾	11 922	34 716 ²⁶⁾	35 354 ²⁶⁾	11 978
Tschad.....	1962	128 400	127 000	.	7 000 ²⁷⁾	45 000	16 000 ²⁷⁾	60 400
Tunesien.....	1964	12 518	.	9 986	4 334	5 652 ²⁸⁾	841 ²⁸⁾	1 691
Uganda.....	1964	23 604	.	.	3 785	.	1 661	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten).....	1965	100 000	.	3 558 ²⁹⁾	2 672	.	2	97 326 ²⁹⁾

Fußnoten vgl. S. 53*.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Land-fläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wald-fläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Acker-land usw. ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien ⁴⁾	1960	277 666	.	137 829 ¹¹⁾	19 472 ¹¹⁾	118 357 ¹¹⁾	70 000 ⁴⁾	6 027 ¹¹⁾
Bolivien	1950	109 858	.	14 414	3 091	11 323	47 000	48 444
Brasilien	1960	851 196	.	137 034	29 760	107 274 ¹¹⁾	517 936	.
Chile	1965	74 177	73 300	14 594 ¹¹⁾	4 511 ¹¹⁾	10 083 ¹¹⁾	20 686 ⁴⁾	.
Costa Rica	1963	5 070	.	1 545	622	923 ¹¹⁾	2 981 ⁴⁾	.
Dominikanische Republik	1960	4 873	.	1 934	1 067	867 ¹¹⁾	2 225 ¹¹⁾	.
Ecuador	1961	27 067 ¹¹⁾	.	.	2 894 ¹¹⁾	2 200	14 845 ¹¹⁾	7 128
El Salvador	1961	2 139	2 031	1 252	648	604 ¹¹⁾	506 ¹¹⁾	.
Guatemala	1958	10 889	.	2 047	1 470	577	4 834	4 008
Guayana	1962	21 497	19 671	2 725	181	2 544	18 130 ⁴⁾	642
Haiti	1950	2 775	2 700	870	370	500	700 ¹¹⁾	1 205
Honduras	1963	11 209	.	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1964	1 096	.	488	231	257	210	398
Kanada	1961	997 618	919 423	62 848	41 845	21 003 ¹¹⁾	443 380	491 390
Kolumbien	1960	113 834	.	19 653	5 047	14 606	69 400 ¹¹⁾	24 781
Kuba	1946	11 452	.	5 867	1 970	3 897	2 986 ⁴⁾	2 599
Mexiko	1960	197 255	197 234	102 909	23 817	79 092	43 679	50 667
Nicaragua	1963	13 970	12 870	1 793	873	920	6 450 ⁴⁾	5 727
Panama	1961	7 565	.	1 395	564	831	6 092 ⁴⁾	78
Paraguay	1964	40 675	.	10 779 ⁴⁾	879	9 900 ⁴⁾	20 755	9 141
Peru	1964	128 522	.	30 441 ⁴⁾	2 618	27 823 ⁴⁾	87 000 ⁴⁾	11 081
Uruguay	1961	18 693	.	16 099	2 252	13 847	593	2 001
Venezuela	1961	91 205	88 205	21 925 ¹¹⁾	5 219 ¹¹⁾	16 706 ¹¹⁾	47 970 ⁴⁾	.
Vereinigte Staaten	1959	936 339	919 184	441 366	185 152	256 214	302 049 ¹¹⁾	192 924
Asien								
Afghanistan	1962	65 750	.	12 200	9 000	3 200	1 500 ⁴⁾	52 050
Birma	1965	67 803	.	16 230 ¹¹⁾	15 878 ¹¹⁾	352	45 274 ¹¹⁾	6 299
Ceylon	1965	6 561	6 474	1 889	1 876	13 ¹¹⁾	3 325	1 347
China, Volksrepublik	1954	976 100	.	287 350	109 354	177 996	76 600 ¹¹⁾	612 150
Indien ¹¹⁾	1964	326 800	.	176 160 ¹¹⁾	161 940 ¹¹⁾	14 220 ¹¹⁾	55 830	94 810
Indonesien ¹¹⁾	1954	149 156	148 330	17 681	.	.	90 825 ¹¹⁾	.
Irak	1964	44 874	.	11 760 ⁴⁾	7 496	4 264 ⁴⁾	1 951 ¹¹⁾	31 163
Iran	1960	164 800	163 600	18 334	11 593	6 741	12 000 ¹¹⁾	134 466
Israel	1964	2 070	2 026	1 112	411	701	96	862
Japan	1960	36 966	.	.	6 004 ¹¹⁾	948	25 402	4 612
Kambodscha	1965	18 104	.	.	2 938	.	13 372 ¹¹⁾	376
Korea, Süd-	1964	9 843	.	.	2 256	18 ¹¹⁾	6 601 ¹¹⁾	968 ⁴⁾
Laos	1964	23 680	.	1 600	800	800	14 050	8 030
Libanon	1965	1 040	.	306	296	10	95	639
Malaysia ¹¹⁾	1964	13 131	13 131	.	2 484	.	8 630 ¹¹⁾	.
Nepal	1965	14 080	.	3 831	1 831	2 000	4 532 ¹¹⁾	5 717
Pakistan ¹¹⁾	1964	94 664	.	.	26 021 ¹¹⁾	.	3 614 ¹¹⁾	.
Philippinen	1963	30 000	.	11 227	7 934	3 293	12 360	6 413
Saudi-Arabien	1965	225 330	.	85 401	373	85 028 ⁴⁾	1 700	138 229
Syrien	1964	18 518	.	12 762	6 654	6 108	450	5 306
Thailand	1964	51 400	51 193	.	11 267	.	27 135	12 998
Vietnam, Nord-	1965	15 875	.	.	2 018	.	7 900 ¹¹⁾	.
Vietnam, Süd-	1965	17 081	.	.	2 935	2 870 ¹¹⁾	5 600	5 676 ¹¹⁾
Zypern	1965	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1964	768 681	.	481 880	.	.	35 102	251 699
Neuseeland	1965	26 868	26 590	13 634	802	12 832	6 232	7 002

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen ohne große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — ⁴⁾ Einschl. 13,0 Tsd. ha Wechsellnutzung. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ 1963. — ⁷⁾ In Betrieben ab 0,4 ha. — ⁸⁾ Einschl. Hutungen. — ⁹⁾ Ohne Obstanlagen. — ¹⁰⁾ Ohne Rentierweiden. — ¹¹⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹²⁾ Einschl. Waldweiden. — ¹³⁾ Darunter 950 Tsd. ha Brache. — ¹⁴⁾ Ohne Brache. — ¹⁵⁾ Nur Kulturweiden. — ¹⁶⁾ Darunter 5,4 Mill. ha Brache. — ¹⁷⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ¹⁸⁾ Darunter 8,5 Mill. ha Brache. — ¹⁹⁾ Nur Hutungen. — ²⁰⁾ 1960. — ²¹⁾ Ohne Walfischbucht. — ²²⁾ 1964. — ²³⁾ Einschl. Wohnflächen. — ²⁴⁾ Nur Festland-Argentinien. — ²⁵⁾ 1958. — ²⁶⁾ Ohne die »Region Oriental« und die Galapagos-Inseln. — ²⁷⁾ Weide- und Marschland oder Brache auf bewirtschafteten Farmen. — ²⁸⁾ Einschl. unbestocktes Land. — ²⁹⁾ Ohne 11,1 Mill. ha forstliche Reservate. — ³⁰⁾ Land mit mehr als einer Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — ³¹⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. — ³²⁾ Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 300,1 Mill. ha. — ³³⁾ Ohne die Provinz Irian Barat (41,3 Mill. ha). — ³⁴⁾ 1965. — ³⁵⁾ 1961. — ³⁶⁾ Ohne Ostmalaysia. — ³⁷⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ³⁸⁾ 1962. — ³⁹⁾ Angaben beziehen sich auf statistisch erfaßtes Gebiet von 62,7 Mill. ha.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
			1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
Europa											
1	Bundesrep. Deutschland..	1967	1 414 ^{a)}	41,1 ^{b)}	5 819 ^{b)}	975	32,4	3 162	1 308	36,2	4 734
2	Sowj. Bes. Zone Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1966	484	31,4	1 521	771	21,3	1 642	521	29,3	1 525
3	Belgien	1967	203 ^{a)}	36,7 ^{b)}	733 ^{a)}	30	25,3	76	154	39,4	606
4	Bulgarien	1967	1 142 ^{a)}	28,0 ^{b)}	3 193 ^{a)}	55	12,0	66	420	27,4	1 150
5	Dänemark	1967	91	46,2	420	46	30,2	139	1 170	37,5	4 385
6	Finnland	1967	252	20,1	507	93	17,5	163	346	19,7	681
7	Frankreich	1967	3 934	36,6	14 383	197	18,4	362	2 760	35,2	9 725
8	Griechenland	1967	947	19,5	1 850	12	11,7	14	358	23,7	848
9	Großbrit. u. Nordirl.	1967	933	41,8	3 898	4	27,5	11	2 439	38,5	9 391
10	Irland	1966	53	34,9	185	1	10,0	1	187	34,1	638
11	Italien	1967	4 012	23,8	9 564	46	18,0	83	181	16,3	295
12	Jugoslawien	1967	1 833 ^{a)}	25,1 ^{b)}	4 603 ^{a)}	141	12,5	176	343	17,7	606
13	Niederlande	1967	154	48,0	739	...	...	229	107	41,8	447
14	Norwegen	1967	...	...	...	0	...	1	179	27,5	493
15	Österreich	1967	316	33,1	1 045	144	26,2	377	232	33,3	772
16	Polen	1967	1 699	21,5	3 646	4 376	17,8	7 777	688	18,9	1 300
17	Portugal	1967	687	8,2	560	224	6,5	145	136	6,4	87
18	Rumänien	1967	3 034	16,7	5 065	91	11,0	100	250	20,0	500
19	Schweden	1967	250	43,8	1 095	38	22,4	85	536	31,3	1 677
20	Schweiz	1967	101 ^{a)}	32,7 ^{b)}	330 ^{a)}	17	27,6	47	32	33,4	107
21	Sowjetunion	1967	69 958	14,4	100 499	13 583 ^{a)}	9,7 ^{b)}	13 146 ^{a)}	19 396	14,4	27 879
22	Spanien	1967	4 274 ^{a)}	13,1 ^{b)}	5 602 ^{a)}	384	9,2	353	1 500	17,5	2 632
23	Tschechoslowakei	1967	889 ^{a)}	25,3 ^{b)}	2 247 ^{a)}	395	20,0	790	687	23,4	1 608
24	Türkei	1967	8 069 ^{a)}	12,0 ^{b)}	9 715 ^{a)}	732	11,6	850	2 750	16,4	4 500
25	Ungarn	1967	1 082	21,7	2 349	205	11,0	226	447	20,7	927
Afrika											
26	Algerien	1966	1 475	4,3	627	...	...	...	391	3,5	138
27	Marokko	1967	1 776	6,1	1 090	2	5,0	1	1 807	6,1	1 100
28	Südafrika	1967	1 030 ^{a)}	5,5 ^{b)}	567 ^{a)}	...	...	9	35 ^{a)}	8,9 ^{b)}	31 ^{a)}
29	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1967	587	25,6	1 500	...	...	...	42	24,3	102
Amerika											
30	Argentinien	1967	5 214	12,0	6 247	420	7,2	304	409	10,7	438
31	Brasilien	1966	717	8,6	615	21	8,1	17	41	8,5	35
32	Chile	1967	734	16,0	1 174	...	...	...	79	17,7	140
33	Kanada	1967	12 189	13,2	16 137	307	11,1	340	3 284	16,5	5 414
34	Kolumbien	1967	75	16,7	125	...	...	...	64	18,0	115
35	Mexiko	1967	859	26,1	2 240	...	...	...	233	9,8	228
36	Peru	1967	150	9,3	140	...	...	...	175	10,3	180
37	Uruguay	1967	380	8,7	329	...	...	...	46	6,7	31
38	Vereinigte Staaten	1967	23 878	17,4	41 486	434	14,1	612	3 718	21,7	8 061
Asien											
39	Indien	1967	13 135	8,8	11 528	...	...	...	2 859	8,6	2 449
40	Irak	1967	1 844	4,7	866	...	...	...	1 087	7,9	860
41	Iran	1967	...	...	3 800	...	...	...	1 200	8,3	1 000
42	Japan	1967	367	27,2	997	...	...	...	352	29,3	1 032
43	Pakistan	1967	5 417	8,1	4 393	...	...	...	185	5,6	104
44	Syrien	1967	1 210	8,8	1 060	...	...	...	645	9,3	599
Australien und Ozeanien											
45	Australien	1967	9 227	8,1	7 484	35	4,6	16	890	8,9	794
46	Neuseeland	1967	89	36,2	322	...	...	...	36	34,4	124
47	Welt ...	1967	225 650	13,1	295 610	24 100	12,8	30 740	71 500	16,9	121 000

*) Soweit Angaben für das in der Vorpalte angegebene Erntejahr noch nicht vorlagen, sind die Ergebnisse des Vorjahres eingesetzt worden.
 1) Ohne Südkartoffeln und Jamswurzeln. — 2) Einschl. Spelz. — 3) Nur Körnermais. — 4) Winterroggen. — 5) Einschl. Menggetreide von Hafer

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln ¹⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dz.	1 000 t	1 000 ha	dz.	1 000 t	1 000 ha	dz.	1 000 t	1 000 ha	dz.	1 000 t	
808	33,6	2 718	42 ^{a)}	47,0 ^{a)}	196 ^{a)}	.	.	.	707	301,2	21 294	1
261	26,9	703	1 ^{a)}	23,6 ^{a)}	2 ^{a)}	.	.	.	694	184,8	12 823	2
47	70,4	331	.	.	.	.	.	.	59	249,8	1 474	3
130	13,8	180	574	38,4	2 207	.	.	.	37	77,0	285	4
243	38,2	928	.	.	.	.	.	.	38	226,1	859	5
455	20,7	940	.	.	.	.	.	.	64	137,7	881	6
1 022	27,0	2 758	1 002	35,7	3 581	26	44,6	116	532	199,8	10 632	7
115	14,3	165	141	23,4	330	17	52,9	90	48	120,6	579	8
409	33,8	1 382	.	.	.	.	.	.	287	250,7	7 195	9
94	28,1	264	.	.	.	.	.	.	68	246,8	1 678	10
357	15,6	556	1 018	37,6	3 824	142	54,2	770	338	119,5	4 040	11
301	12,1	364	2 520	28,6	7 200	5	40,0	20	330	84,5	2 790	12
88	40,6	357	.	.	.	.	.	.	134	330,0	4 422	13
45	27,3	123	.	.	.	.	.	.	40	201,8	807	14
124	27,1	336	55	50,0	275	.	.	.	134	227,5	3 049	15
1 418	18,3	2 600	.	.	.	.	.	.	2 766	169,0	46 751	18
260	4,8	124	462	12,3	568	32	45,9	147	114	108,5	1 237	17
138	12,3	170	3 288	24,4	8 022	21	26,7	56	306	108,6	3 323	18
458	31,1	1 425	.	.	.	.	.	.	56	226,6	1 269	19
10	30,0	30	.	.	.	.	.	.	41	255,9	1 049	20
7 162	12,8	9 199	3 229 ^{a)}	26,1 ^{a)}	8 416 ^{a)}	270	29,1	785	8 392	104,7	87 853	21
485	6,4	309	487	24,2	1 178	59	62,0	366	375	117,9	4 423	22
381 ^{a)}	19,9 ^{a)}	760 ^{a)}	170	30,0	510	.	.	.	436	134,1	5 846	23
400	12,8	510	655	15,3	1 000	.	.	.	150	116,7	1 750	24
96	9,	95	1 253	31,6	3 958	19	16,3	31	198	122,9	2 433	25
19	3,2	6	.	.	.	.	.	.	25	92,8	232	26
14	7,9	11	438	3,5	154	...	...	27	26	106,2	276	27
...	...	204	...	...	9 888 ^{a)}	.	.	.	53	80,2	425	28
.	.	.	672	32,7	2 200	506	45,5	2 300	22	147,3	324	29
412	13,1	540	3 613	25,1	9 054	62	35,0	217	163	110,1	1 794	30
32	7,2	23	8 703	13,1	11 371	4 005	14,5	5 802	199	66,8	1 329	31
95	12,9	123	76	32,8	249	31	22,9	71	77	91,6	705	32
3 009	15,6	4 691	354	53,2	1 882	.	.	.	124	164,1	2 035	33
.	.	.	1 010	9,3	940	352	19,0	670	115	71,0	816	34
36	5,6	20	7 714	11,8	9 105	155	19,6	304	38	84,2	320	35
.	.	.	368	26,1	960	85	42,4	360	251	65,5	1 643	36
92	7,8	72	215	6,3	135	.	.	.	14	50,0	70	37
6 463	17,6	11 349	24 437	49,1	119 948	797	61,0	4 066	590	235,2	13 876	38
.	.	.	5 061	9,9	4 991	35 598	12,8	45 660	471	73,5	3 462	39
.	.	.	.	.	.	141	21,9	309	1	100,0	10	40
.	.	.	.	.	.	...	...	925	20	55,0	110	41
46	22,0	101	26	24,2	63	3 263	57,5	18 768	184	201,1	3 701	42
.	.	.	557	10,6	590	10 926	16,5	18 000	74	77,7	575	43
3	6,7	2	.	.	.	.	.	.	4	122,5	49	44
1 416	5,4	762	90	22,6	203	.	.	.	42	145,2	610	45
13	26,9	35	.	.	.	.	.	.	10	280,0	280	46
29 859	13,7	46 783	102 400	23,3	238 900	126 244	29,0	253 065	23 026	127,8	292 956	47

und Gerste. — *) Auf Farmen und großen Pflanzungen.

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1 000 t

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Kaffee				Kakao							
Äthiopien	136,0	138,0	...	Indonesien	87,0	105,0	116,9	Elfenbeinküste	98,2	145,0	121,0
Elfenbeinküste	202,0	271,0	117,6	Philippinen	42,7	42,7	43,2	Ghana	427,7	580,9	415,6
Kamerun	47,0	54,7	...	Welt...	3 530	4 530	3 930	Kamerun	85,0	92,0	78,8
Kenia	27,4	35,1	40,6	Tee				Kongo (Dem. Rep.)	5,6	4,8	4,3
Kongo (Dem. Rep.)	57,0	60,0	57,0	Sowjetunion	44,6	45,3	54,9	Nigeria	220,3	298,0	184,0
Madagaskar	51,2	55,0	58,0	Kenia ¹⁾	21,0	25,4	25,4	Togo	13,7	17,4	16,0
Ruanda	10,5	10,5	...	Kongo (Dem. Rep.) ²⁾	4,5	5,0	...	Bolivien	2,0	2,5	2,5
Tansania ¹⁾	36,6	44,2	47,3	Malawi	12,4	13,0	15,4	Brasilien	121,5	118,5	170,0
Uganda	184,9	223,1	...	Tansania ¹⁾	4,8	5,7	...	Costa Rica	10,3	10,9	8,3
Brasilien	1 042,0	1 831,8	1 365,6	Uganda	7,6	8,4	11,2	Dominikan. Republik	44,7	33,0	30,0
Costa Rica	49,5	61,5	71,1	Argentinien	12,5	11,0	15,4	Ecuador	36,0	48,2	36,0
Dominikan. Rep.	40,5	36,9	30,3	Ceylon	218,5	228,2	222,3	Kolumbien	16,0	17,5	17,0
Ecuador	50,1	66,2	58,5	China (Taiwan)	18,3	20,7	19,7	Mexiko	17,2	22,7	22,5
El Salvador	123,6	106,0	114,0	China, Volkerep.	158,8	158,8	...	Peru	2,7	2,7	2,4
Guatemala	97,8	123,0	97,5	China, Volksrep.	372,1	366,4	376,5	Trinidad und Tobago	5,0	5,2	5,0
Haiti	33,0	34,5	30,0	Indien	42,2	43,0	...	Venezuela	20,9	22,0	21,7
Honduras	29,3	27,6	21,3	Indonesien ³⁾	83,3	77,4	83,1	Ceylon	2,3	1,9	2,5
Kolumbien	450,6	492,0	468,0	Japan	3,1	3,3	3,5	Westasien	5,1	3,4	2,3
Kuba	36,0	27,6	27,0	Malaysia ³⁾	28,6	27,1	28,5	Welt...	1 215	1 523	1 236
Mexiko	153,0	159,0	185,0	Pakistan	5,4	5,9	5,2				
Nicaragua	31,4	30,0	31,2	Vietnam, Süd- .....	...	...	...	
Peru	52,7	48,3	54,0	Welt...	1 120	1 140	1 180				
Puerto Rico	17,0	13,6	12,9								
Venezuela	56,1	54,4	61,0								
Indien	70,0	61,6	63,4								

1) Nur Tanganjika. — 2) Nur Pflanzungen. — 3) Ohne Ostmalaysia.

4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1965	1966	1965	1966		1965	1966	1965	1966		1966	1967	1966	1967
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak				Sojabohnen				Zuckerrohr						
Bundesrepublik	4	3	8,7	8,3	Sowjetunion	853	855	421	586	Kanada	33	34	1 057	968
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	4	4	6,2	6,8	Brasilien	432	450	523	488	Vereinigte Staaten	470	457	18 454	17 568
Bulgarien	121	...	123,0	...	Kanada	107	113	219	268	Welt...	7 852	7 969	211 923	227 096
Frankreich	21	21	49,0	49,2	Vereinigte Staaten	13 941	14 829	23 014	25 351		1964	1965	1964	1965
Griechenland	127	117	122,2	98,3	China, Volkerep.	13 370	...	10 970	10 970	Zuckerrüben				
Italien	55	55	73,5	72,5	Indonesien	598	589	356	353	Südafrika	133	100	10 661 ¹⁾	8 406 ¹⁾
Jugoslawien	61	63	48,9	54,1	Japan	184	169	230	199	Argentinien	231	250	11 827	13 100
Polen	41	...	52,0	...	Korea, Süd-	311	...	174	175	Brasilien	1 519	1 705	66 399	75 853
Rumänien	38	...	34,5	...	Welt...	31 100	31 200	36 600	38 800	Ecuador	93	97	7 776	8 087
Sowjetunion	160	165	227,0	235,0						Jamaika	60	60	4 793	5 000
Spanien	25	19	34,3	25,0						Kuba	1 139	1 500	41 420 ²⁾	49 478 ²⁾
Türkei	222	251	124,0	166,5						Mexiko	385	390	23 079	23 200
Südafrika	34	...	22,3	28,6						Nicaragua	21	21	1 021	1 080
Südrhodesien	87	94	125,8	105,5						Peru	54	55	7 700	8 000
Argentinien	48	46	52,5	47,3	Zuckerrüben				Trinidad und Tobago	35	33	2 500	2 250	
Brasilien	274	...	248,2	...	Bundesrepublik	294	294	12 468	13 697	Venezuela	64	65	3 520	4 000
Dominik. Republ.	19	19	20,4	22,7	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	211	...	6 611	...	Vereinigte Staaten	221 ¹⁾	192 ¹⁾	12 539	10 929
Kanada	40	53	76,6	102,1	Belgien	67	78	2 586	3 800	Hawaii	44 ¹⁾	46 ¹⁾	9 741	10 518
Kolumbien	47	...	64,8	...	Dänemark	58	52	2 159	2 150	China (Taiwan)	111	107	9 490 ¹⁾	9 160 ¹⁾
Kuba .....	...	...	43,4	...	Frankreich	295	315	12 889	12 737	Indien	2 562	2 749	119 598	117 606
Mexiko	52	...	68,6	...	Großbritannien u. Nordirland	179	184	6 599	6 880	Pakistan	631	758	24 999	30 315
Vereinigte Staaten	395	398	841,2	837,9	Italien	298	332	11 256	11 700	Thailand	161	112	5 074	3 500
Birma	51	47	43,7	32,3	Niederlande	92	100	3 645	5 074	Australien	190	207	15 312 ¹⁾	14 388 ¹⁾
Indien	423	345	369,7	273,5	Österreich	47	44	2 308	1 800					
Indonesien	148	153	120,0	137,0	Polen	435	420	13 620	...					
Japan	86	87	193,0	197,0	Sowjetunion	3 803	3 800	74 037	86 800					
Korea, Süd-	34	40	56,1	65,6	Spanien	144	162	4 054	4 000					
Pakistan	91	102	109,8	137,4	Tschechoslowakei	228	195	7 762	...					
Philippinen	76	86	45,7	58,1	Türkei	153	...	4 422	...					
Thailand	45	...	50,0	...	Ungarn	108	104	3 570	...					
Welt...	3 750	3 730	4 300	4 260						Welt...	9 970	10 774	499 501	523 624

1) In Fabriken verarbeitetes Zuckerrohr. — 2) Ohne Anbau zur Saatgutgewinnung.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1965	1966	1965	1966		1965	1966	1965	1966
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	136	136	67	67	Kolumbien	165	154	65	82
Sowjetunion	2 442	2 463	1 937	2 045	Mexiko	657	787	529	619
Spanien	198	214	82	90	Nicaragua	148	151	111	115
Türkei	685	712	325	382	Peru	238	240	131	140
Kongo (Dem. Rep.)	61	61	7	8	Vereinigte Staaten	5 510	3 866	3 260	2 085
Sudan	448	441	152	152	Birma	204	230	15	30
Tansania ¹⁾	440	452	67	80	Indien ²⁾	7 824	7 892	997	997
Uganda	865	907	79	81	Iran	384	393	140	108
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	798	781	520	462	Pakistan ³⁾	1 569	1 609	389	457
Argentinien	534	441	138	116	Syrien	286	256	178	140
Brasilien	4 004	3 898	662	622	Welt ...	35 000	33 500	11 700	10 700

*) Entkört.

¹⁾ Nur Tansanjika. — ²⁾ Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des »International Cotton Advisory Committee«.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Kamerun ¹⁾	8,9	11,2	12,9	Birma ¹⁾	6,1	7,6	6,6	Malaysia ²⁾	907,1	950,5	1 002,3
Kongo (Dem. Rep.) ¹⁾	34,2	21,1	27,7	Brunei ¹⁾	1,3	0,8	0,7	Thailand	221,7	216,5	207,2
Liberia ¹⁾	42,6	49,2	52,9	Ceylon	111,6	118,3	131,0	Vietnam, Süd-	74,4	61,0	48,8
Nigeria ¹⁾	72,2	69,0	71,0	Indien	44,2	49,4	53,2	Welt ...	2 271	2 380	2 441
Brasilien	28,3	29,3	24,3	Indonesien	648,7	717,0	715,7				
				Kambodscha	45,8	48,9	51,3				

*) Latex (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

¹⁾ Ausfuhr. — ²⁾ Einschl. Singapur.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Bundesrep. Deutschl.	4	3	3	Rumänien	25	25	26	Uruguay	86	84	86
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin	8	8	...	Sowjetunion ¹⁾	341	357	371	Vereinigte Staaten ¹⁾	116	109	107
Bulgarien	25	26	26	Spanien	30 ²⁾	29 ²⁾	38	China, Volksrepublik	77	77	79
Frankreich	24	26	...	Türkei	43	43	44	Irak	13	13	13
Griechenland	12 ³⁾	Ungarn	11	10	10	Iran	19	19	20
Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	58	59	59	Südafrika	134	149	136	Pakistan	20	20	20
Irland ¹⁾	12	12	12	Argentinien	192	186	198	Syrien	11	13	11
Italien ¹⁾	13	13	13	Brasilien	28	29	28	Australien	809	754	798
Jugoslawien	12	13	14	Chile	23	23	23	Neuseeland	283	315	322
Norwegen	5	6	5	Peru	11	12	12	Welt ...	2 592	2 600	2 667
Polen	7	8	8								
Portugal ¹⁾	12	12	12								

*) Roh- (Schweiß-) Basis.

¹⁾ 1963. — ²⁾ Ohne Wollausfuhr auf nichtenthaarten Häuten und Fellen. — ³⁾ Nur Schurwolle. — ⁴⁾ Einschl. Haaren von anderen Tieren als Schafen. — ⁵⁾ Einschl. Roh- (Schweiß-) Gegenwert der geputzten Wolle zu 170%, des tatsächlichen Gewichtes.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t

Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966	Land	1964	1965	1966
Bundesrep. Deutschl.	3 284	3 232	3 321	Jugoslawien	546	630	562	Argentinien	2 345	2 394	2 826
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin	762	821	868	Niederlande	666	757	769	Kanada	1 287	1 398	1 400
Belgien	430	470	514	Norwegen	128	131	133	Kolumbien	448	464	471
Bulgarien ¹⁾	278	340	356	Österreich ¹⁾	449	458	428	Venezuela	190	196	199
Dänemark	935	1 001	1 000	Polen	1 587	1 762	1 761	Vereinigte Staaten ...	14 847	14 297	14 786
Finnland	167	165	160	Portugal	152	173	177	Japan	523	575	661
Frankreich	2 914	3 090	3 135	Schweden	374	370	395	Malaysia ²⁾	38	40	41
Griechenland	162	167	170	Schweiz	252	267	273	Philippinen	192	178	269
Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	2 035	2 034	2 033	Spanien	670	577	595	Australien ⁴⁾	1 742	1 689	1 607
Irland	479	451	473	Ungarn	429	473	469	Neuseeland ⁴⁾	826	797	803
Italien	869	862	911	Marokko	124	118	113				

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffel Fleisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Schinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Wenn nicht anders vermerkt, Erzeugung aus einheimischem Viehbestand plus ausgeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht. G = nur gewerbliche Schlachtungen.

¹⁾ Einschl. Schlachtfett. — ²⁾ Einschl. des Fleischwertes zur Maat eingeführter Rinder. — ³⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁴⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 7. des angegebenen Jahres. — ⁵⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. des angegebenen Jahres.

9. Holzeinschlag 1965*)

1 000 ebm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾)	9 067	17 269	26 336	21 697	15 513	6 184 ²⁾	4 639	
Belgien	1 216	1 400	2 615	2 365	1 270	970	125	
Bulgarien ³⁾	3 993	1 628	5 621	4 343	2 495	559	1 289	
Finnland ⁴⁾	12 500	31 300	43 800	33 600	14 600	17 600	10 200	
Frankreich ⁵⁾	30 569	14 359	44 928	24 928	17 455	6 414	1 059	
Großbrit. u. Nordirl.	1 673	1 581	3 254	2 862	1 901	958	3	
Italien	13 917	1 279	15 196	5 530	2 857	1 116	1 557	
Jugoslawien	14 135	4 375	18 510	10 400	5 050	2 980	2 370	
Niederlande ⁶⁾	240	576	816	808	172	388	248	
Norwegen ⁷⁾	575	7 636	8 211	8 004	3 196	4 569	239	
Österreich	1 479	9 170	10 649	9 404	6 654	1 960	790	
Polen ⁸⁾	2 578	14 649	17 227	15 267	9 433	4 440	1 394	
Rumänien ⁹⁾	15 348	6 219	21 567	14 580	8 870	3 209	2 501	
Schweden	6 700	44 300	51 000	47 100	20 600	26 000	500	
Schweiz	1 150	2 800	3 950	2 730	1 840	785	105	
Sowjetunion ¹⁰⁾	69 620	315 680	385 300	276 900	182 100	40 870	53 930	
Tschechoslowakei	2 731	10 150	12 881	11 070	6 537	3 588	945	
Türkei ¹¹⁾	4 678	6 558	11 236	2 430	1 867	438	125	
Ungarn	4 275	274	4 549	1 993	895	635	463	
Ghana	9 841	—	9 841	1 921	1 594	42	285	
Sudan ¹²⁾	22 818	3	22 821	571	43	—	528	
Tansania	11 529	33	11 562	562	142	—	420	
Uganda ¹³⁾	10 769	6	10 775	775	104	1	670	
Argentinien	10 668	289	10 957	2 435	1 155	604	676	
Brasilien ¹⁴⁾	121 950	22 100	144 050	14 050	11 470	2 580 ¹⁵⁾	130 000	
Kanada ¹⁶⁾	7 703	89 491	97 194	90 737	53 666	35 372	1 699	
Kolumbien ¹⁷⁾	25 310	20	25 300	3 130	2 200	—	930	
Vereinigte Staaten	90 482	227 976	318 458	286 882	193 567	82 695	10 620	
China, Volksrepublik ¹⁸⁾	73 400	61 600	135 000	35 000	19 000	7 200	8 800	
Indien ¹⁹⁾	14 819	1 368	16 187	5 436	4 200	215	1 021	
Japan	24 254	34 987	59 241	49 534	34 742	9 038	5 754	
Australien ²⁰⁾	14 273	1 977	16 250	11 294	8 936	1 656	702	
Neuseeland ²¹⁾	246	6 126	6 372	5 862	4 582	1 048	232	

*) Sofern nicht anders vermerkt, nur Abfuhrmenge, ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. — ³⁾ Einschl. übriges Nutzholz. — ⁴⁾ Nur Staatsforste. — ⁵⁾ 1964. — ⁶⁾ Berichtsjahr endet am 31. 7. — ⁷⁾ Berichtsjahr endet am 30. 6. — ⁸⁾ Ohne Eigenbedarf der Land- und Forstwirtschaft. — ⁹⁾ 1962. — ¹⁰⁾ 1961. — ¹¹⁾ Schätzung der FAO. — ¹²⁾ Berichtsjahr endet am 31. 3. — ¹³⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 4.

10. Fischfänge *)

1 000 t

Land	1965	1966	Land	1965	1966	Land	1965	1966
Bundesrep. Deutshl.	632,7	657,3	Portugal ¹⁾)	553,6	501,6	Peru	7 461,9	8 789,0
SBZ Deutshl. und Sowj. Sektor v. Berlin	229,4	222,1	Schweden ²⁾	364,6	314,4	Venezuela	119,3	116,8
Belgien	59,8	62,7	Sowjetunion	5 099,9	5 348,8	Vereinigte Staaten	2 724,3	2 514,6
Dänemark	840,8	850,8	Spanien ³⁾	1 341,5	1 357,4	China (Taiwan)	381,7	425,3
Färöer	144,7	165,4	Marokko	214,9	303,4	China, Volksrep.	5 800,0 ⁴⁾	...
Finnland	73,1	70,6	Südafrika ⁵⁾	663,9	532,2	Indien	1 331,3	1 367,6
Frankreich	767,6	804,8	Tansania	102,9	...	Indonesien	955,4	1 001,4
Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	1 047,3	1 066,6	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	94,0	...	Israel ⁷⁾	19,5	24,5
Irland ⁸⁾	35,7	39,7	Argentinien	205,0	250,8	Japan	6 907,7	7 077,4
Island	1 199,0	1 240,3	Chile ⁹⁾	708,5	1 383,5	Korea, Süd.	640,4	701,1
Italien ¹⁰⁾	323,5	334,1	Ecuador ¹¹⁾	53,5	48,2	Malaysia	253,3	295,6 ¹²⁾
Jugoslawien ¹¹⁾	41,9	45,5	Kanada	1 262,3	1 348,8	Pakistan	379,0	412,0
Niederlande ¹²⁾)	377,0	353,1	Kolumbien	53,3	57,3	Philippinen ¹³⁾	685,7	726,0
Norwegen ¹³⁾	2 307,3	2 849,4				Thailand	615,1	708,1
Polen	297,5	334,9				Australien ¹⁴⁾	79,6	88,7

*) Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei (einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere, wie Wale, Delfine usw.).

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ³⁾ Einschl. Svalbard und Jan Mayen. — ⁴⁾ Einschl. Azoren und Madeira. — ⁵⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁶⁾ Einschl. Ceuta und Melilla, Balearen und Kanarische Inseln. — ⁷⁾ Ohne das frühere Mandatsgebiet Südwestafrika und Wallfischbucht. — ⁸⁾ Einschl. Galapagos-Inseln. — ⁹⁾ 1960. — ¹⁰⁾ Ohne Sarawak. — ¹¹⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ¹²⁾ Nur gewerblich betriebene Fischerei. Berichtsjahr 1. 7. — 30. 8.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland ..	Dez. 1967	283	Dez. 1967	13 981	Dez. 1967	19 032	Dez. 1967	810	Dez. 1967	89
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Berlin	Dez. 1966	250	Dez. 1966	4 918	Dez. 1966	9 312	Dez. 1966	1 928	Dez. 1966	278
Belgien	Mai 1966	95	Mai 1966	2 756	Mai 1966	1 885	Mai 1966	164	Mai 1966	25
Bulgarien	Jan. 1966	240	Jan. 1967	1 385	Jan. 1966	2 408	Jan. 1966	10 312	Jan. 1965	422
Dänemark	Juli 1966	46	Juli 1967	3 293	Juli 1966	8 127	Juli 1965	93	Juli 1965	6
Finnland	Jan. 1966	165	Jan. 1967	2 036	Jan. 1966	651	Jan. 1966	175	Jan. 1965	2 ²⁾
Frankreich	Okt. 1965	1 162	Okt. 1966	20 800	Okt. 1965	9 149	Okt. 1965	9 056	Okt. 1964	1 041
Griechenland	Dez. 1965	299	Dez. 1966	1 092	Dez. 1965	625	Dez. 1965	8 338	Dez. 1964	4 256
Großbrit. und Nordirl.	Jan. 1965	160 ³⁾	Jan. 1967	12 369 ⁴⁾	Jan. 1966	7 384 ⁵⁾	Jan. 1966	29 957 ⁶⁾	Jan. 1965	21 ⁷⁾
Irland	Jan. 1966	158	Jan. 1967	5 560	Jan. 1966	1 041	Jan. 1966	4 664	Jan. 1965	41
Italien	Jan. 1966	338	Jan. 1967	9 821	Jan. 1966	5 450	Jan. 1966	7 900	Jan. 1965	1 228
Jugoslawien	Jan. 1966	1 131	Jan. 1967	5 710	Jan. 1966	5 118	Jan. 1966	9 868	Jan. 1965	190
Niederlande	Mai 1966	105 ⁸⁾	Mai 1967	4 030 ⁹⁾	Mai 1966	3 918	Mai 1966	558	Mai 1965	92
Norwegen	Jan. 1966	61 ¹⁰⁾	Jan. 1967	996 ¹¹⁾	Jan. 1966	535 ¹²⁾	Jan. 1966	2 096 ¹³⁾	Jan. 1965	108 ¹⁴⁾
Österreich	Dez. 1965	85	Dez. 1966	2 497	Dez. 1965	2 638	Dez. 1965	142	Dez. 1964	111
Polen	Jan. 1966	2 590	Jan. 1967	10 768	Jan. 1966	14 251	Jan. 1966	3 164	Jan. 1965	205
Rumänien	Febr. 1966	689	Febr. 1967	5 198 ¹⁵⁾	Febr. 1966	5 365	Febr. 1966	13 125	Febr. 1965	744
Schweden	Jan. 1966	95	Jan. 1967	2 111	April 1966	1 913	Jan. 1966	245	Jan. 1965	15
Schweiz	April 1966	67	April 1967	1 835	April 1966	1 510	April 1966	266	April 1965	78
Sowjetunion	Jan. 1965	7 900	Jan. 1967	96 671	Jan. 1965	59 600	Jan. 1965	125 231	Jan. 1965	5 443
Spanien	1965/66	304	1966/67	3 844	1965/66	6 055	1965/66	17 073	1964/65	2 284
Tschechoslowakei	Jan. 1966	188	Jan. 1967	4 462	Jan. 1966	5 544	Jan. 1966	614	Jan. 1965	559
Türkei	Dez. 1965	1 199	Dez. 1966	13 232	Dez. 1965	11	Dez. 1965	33 382	Dez. 1964	21 162
Ungarn	März 1966	295	März 1967	2 014	März 1966	5 799	März 1966	3 270	März 1965	80
Afrika										
Äthiopien	1965/66	1 352	1966/67	25 520	1961/62	12 ¹⁶⁾	1965/66	25 275	1961/65	17 991
Algerien	Nov. 1964	117 ¹⁷⁾	Nov. 1966	7 220	Nov. 1962	68	Nov. 1964	5 580	Nov. 1964	2 642
Kenia	Dez. 1964	2 ¹⁸⁾	Aug. 1967	7 250 ¹⁹⁾	Aug. 1966	31 ²⁰⁾	1964/65	5 027	Aug. 1965	6 300 ²¹⁾
Kongo (Dem. Rep.)	Dez. 1964	1	Dez. 1966	1 250	Dez. 1958	368	Dez. 1961	691	Dez. 1964	2 362
Madagaskar	Dez. 1964	2	Dez. 1966	9 500 ²²⁾	Dez. 1965	480 ²³⁾	Dez. 1964	300 ²⁴⁾	Dez. 1964	400 ²⁵⁾
Marokko	1964/65	325	1966/67	2 850	1962/63	50	1964/65	15 150 ²⁶⁾	1961/65	7 500 ²⁷⁾
Sambia			1966/67	1 300	1965/66	61	1964/65	37	1964/65	153
Sudan	1964/65	21	1961/65	7 100			1965/66	8 660	1964/65	6 850
Südafrika	Aug. 1965	460	Jan. 1967	12 600	Jan. 1966	1 500	Aug. 1965	38 100	Aug. 1965	5 341
Südrhodesien	Sept. 1965	7 ²⁸⁾	Sept. 1967	1 690 ²⁹⁾	Sept. 1965	72 ³⁰⁾	1964/65	402	1964/65	601
Tansania			1966/67	10 934	1961/65	21 ³¹⁾	1964/65	2 986 ³²⁾	1964/65	4 462
Tunesien	1964/65	86 ³³⁾	1966/67	619 ³⁴⁾	1964/65	5 ³⁵⁾	1964/65	3 767 ³⁶⁾	1964/65	527 ³⁷⁾
Uganda			Jan. 1967	3 682	Jan. 1963	19 ³⁸⁾	Jan. 1965	791 ³⁹⁾	Jan. 1965	1 998
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1965/66	57	1966/67	1 640	1964/65	11	1965/66	1 947	1964/65	787
Amerika										
Argentinien	Jan. 1964	3 760	Jan. 1967	48 800	Jan. 1965	3 500	Jan. 1965	46 100	Jan. 1965	5 098
Brasilien	Dez. 1964	9 461	Dez. 1966	90 153	Dez. 1965	63 020	Dez. 1965	22 327	Dez. 1964	13 826
Chile	1964/65	534	1966/67	2 900	1964/65	1 074	1964/65	6 577	1964/65	1 464
Guatemala	März 1965	155	März 1967	1 195	März 1966	494	März 1965	680	März 1965	89
Kanada	Jan. 1966	383 ⁴⁰⁾	Dez. 1966	11 757 ⁴¹⁾	Dez. 1965	5 108 ⁴²⁾	Dez. 1965	783 ⁴³⁾	Dez. 1964	17
Kolumbien	Dez. 1965	951	Dez. 1966	16 000	Dez. 1965	1 788	Dez. 1964	1 223	Dez. 1964	374
Mexiko	Dez. 1964	4 200	Dez. 1966	34 747	1965/66	13 789	1965/66	6 376	Dez. 1964	14 349
Paraguay	1965/66	624	1966/67	5 500	1965/66	773	1965/66	345	1964/65	50
Peru	1964/65	1 028 ⁴⁴⁾	1966/67	3 650	1964/65	1 997	1961/65	14 548	1964/65	3 950
Venezuela	1965/66	406	1966/67	6 708	1965/66	1 848	1965/66	77	1964/65	1 241
Vereinigtes Staaten	Jan. 1965	2 800	Jan. 1967	108 645 ⁴⁵⁾	Jan. 1964	51 230 ⁴⁶⁾	Jan. 1964	26 452 ⁴⁷⁾	Jan. 1965	4 060 ⁴⁸⁾
Asien										
China, Volksrepublik	Dez. 1964	7 600	Dez. 1966	63 000	Dez. 1958	180 000	1964/65	67 100	1964/65	54 000
Indien	1964/65	1 280	1966/67	190 000	1960/61	5 176	1964/65	43 540	1964/65	65 880
Indonesien	Sept. 1965	720	Nov. 1966	6 750	Dez. 1961	2 687	Sept. 1965	2 360	Dez. 1964	5 050
Japan	Dez. 1965	268 ⁴⁹⁾	Febr. 1967	2 928 ⁵⁰⁾	Febr. 1966	5 160 ⁵¹⁾	Febr. 1966	146 ⁵²⁾	Febr. 1965	325 ⁵³⁾
Pakistan	1965/66	497	1964/65	35 200	1963/64	94	1964/65	10 800	1964/65	11 600
Syrien	1964/65	69	1966/67	530			1964/65	5 075	1964/65	1 380
Thailand	1964/65	180	1966/67	5 350	1961/65	4 291	1964/65	14	1964/65	30
Australien und Ozeanien										
Australien	März 1965	520	März 1967	18 219	März 1967	1 744	März 1966	157 563	März 1965	80
Neuseeland	Jan. 1965	87 ⁵⁴⁾	Jan. 1967	7 767 ⁵⁵⁾	Jan. 1966	654	Jan. 1966	57 343	1964/65	33
Welt...	1965/66	61 478	1966/67	1 087 100	1965/66	588 000	1965/66	1 028 300	1964/65	375 267

*) Letzte Viehzählungsergebnisse.

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ Tiere älter als 6 Monate. — ³⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁾ Nur Großbritannien. — ⁵⁾ Einschl. Büffel. — ⁶⁾ Fortschreibung. — ⁷⁾ Ohne das Gebiet der Sahara. — ⁸⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁹⁾ Zu Steuerzwecken registriert. — ¹⁰⁾ Tiere älter als 1 Jahr. — ¹¹⁾ Nur Tanganjika. — ¹²⁾ Einschl. Esel und Maultiers. — ¹³⁾ Nur Texas. — ¹⁴⁾ In Betrieben von 4 Hektar und mehr.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1963	1964	1965	Land	1963	1964	1965
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 053 066	1 106 899	1 164 113	Österreich	17 107	17 339	19 487
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	111 226	117 714	124 259	Spanien	10 174	15 283	21 951
Belgien	58 698	61 620	65 263	Algerien	600 ²⁾
Bulgarien ³⁾	54 602	61 723	66 423	Ecuador	312	316	...
Dänemark ⁴⁾	147 513	162 362	166 678 ⁵⁾	Vereinigte Staaten	513 000	525 000	545 000
Finnland	113 600	121 400	126 900	Israel	450	580	642
Frankreich	867 676	952 718	...	Japan ¹²⁾	1 812 045	2 183 300	...
Griechenland	28 500	33 500	39 000	Zypern	180	144	100
Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	389 250	371 780	...	Mähdrescher			
Irland	51 500	54 900	60 167	Bundesrep. Deutschland ¹⁴⁾	95 000	107 000	120 000
Island	7 187	7 340	7 940	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor von Berlin ²⁾	12 849	13 833	15 409
Italien	338 584	377 107	419 943	Belgien	4 446	5 133	5 603
Jugoslawien	43 264	45 394	45 420	Bulgarien	7 763	7 385	6 892
Luxemburg	6 900	7 100	7 320	Dänemark	20 147 ¹⁾	26 922	30 638 ¹³⁾
Niederlande ⁷⁾	104 090	111 701	...	Finnland	11 600	15 000	16 500
Norwegen	62 800	68 749	...	Frankreich	77 904	92 219	...
Polen	96 021	106 789	124 106	Griechenland	2 180	2 680	3 841
Portugal	12 891	14 086	15 535	Großbrit. u. Nordirl.	61 481	57 950	...
Rumänien ⁸⁾	65 351	75 386	81 356	Irland .....	...	5 800	5 842
Schweden	216 300	221 600	231 820	Italien	9 247	11 672	13 160
Schweiz	63 000	66 000	67 500	Jugoslawien	9 488	10 530	11 293
Sowjetunion	1 442 000	1 539 000	1 650 000	Luxemburg	933	1 068	1 191
Spanien	114 410	130 132	147 884	Norwegen	7 500	8 176	...
Tschechoslowakei ⁹⁾	161 577	164 467	179 486	Österreich	18 406	21 059	22 695
Türkei	50 034	51 386	52 964	Polen	3 571	4 354	5 330
Ungarn	54 893	60 555	64 231	Portugal	652	725	935
Algerien	26 800 ²⁾	Rumänien	32 493	35 406	36 844
Kenia	6 111	5 783	5 729	Schweden	32 400	33 700	36 200
Madagaskar	1 750	1 768	1 770	Sowjetunion	517 000	513 000	...
Marokko	10 915 ⁸⁾	Spanien	8 904	12 569	15 648
Sambia ⁸⁾	2 760 ⁸⁾	Türkei	9 011	10 370	...
Südafrika ⁸⁾	119 200 ⁸⁾	Algerien	4 700 ²⁾
Südrhodesien ⁸⁾	12 860 ⁸⁾	Kenia	936	927	910
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ⁸⁾	10 994 ¹⁴⁾	Vereinigte Staaten	1 010 000	990 000	960 000
Argentinien	110 643 ¹⁾	Syrien	1 660	1 603	1 395
Equador	1 620	1 700	...	Korea, Süd-	9 495	...	...
Guadeloupe	701	778	760	Australien	64 697	65 568	...
Haiti	244 ¹⁾	Melkmaschinen			
Puerto Rico	4 181	4 423	4 631	Bundesrep. Deutschland ¹⁴⁾	410 000	420 000	440 000
Surinam .....	...	730	...	Belgien	40 749	42 438	43 653
Uruguay ⁸⁾	24 695 ¹⁴⁾	Dänemark ¹⁴⁾	131 543	127 155	123 148
Vereinigte Staaten	4 657 000	4 625 000	4 625 000	Finnland	42 000	45 000	51 000
Birma	3 420	3 142	3 142	Frankreich	157 551	165 552	...
China, Volksrepublik ⁸⁾	100 000 ⁸⁾	Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	102 420 ⁸⁾
Indonesien	1 135 ¹⁴⁾	Island ¹⁴⁾	1 850	2 050	2 250
Israel	9 300	10 190	10 468	Jugoslawien ¹⁴⁾	4 476 ²⁾
Jordanien	1 432	1 259	...	Luxemburg	4 940	4 960	4 937
Libanon .....	...	3 556	...	Niederlande	64 211	70 519	...
Vietnam, Süd-	969 ⁸⁾	Norwegen	39 922 ¹⁰⁾
Australien	283 748	295 502	...	Österreich	45 500	48 000	50 000
Neuseeland	86 427	89 421	...	Polen	1 815	2 555	3 497
Welt ...	12 419 325	12 875 145	13 380 414	Schweiz ¹⁴⁾	29 000	...
Einsachsige Vielzweckgeräte				Sowjetunion	29 000 ¹⁴⁾
Bundesrep. Deutschland ¹⁴⁾	88 902 ²⁾	Tschechoslowakei	16 268	17 079	19 233
Belgien	5 965	6 449	6 258	Ungarn .....	...	...	3 035
Finnland	2 550	2 550	2 650	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	666 000 ¹⁴⁾
Frankreich	156 680	181 437	...	Israel	3 650	4 625	4 925
Griechenland	10 500	12 000	15 000	Thailand ¹⁴⁾	235 ¹⁴⁾
Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	45 350	48 330	...	Australien ¹⁴⁾	229 042	231 389	...
Island	160	160	160				
Italien	57 615	75 677	91 452				
Luxemburg	229	238	255				
Niederlande	18 243 ²⁾				
Norwegen	18 700	17 756	...				

*) Schlepper: Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf Rad- und Raupenschlepper über 8 PS. — Einsachsige Vielzweckgeräte: Einsachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Haackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Ergebnis des Kraftfahrt-Bundesamtes (Jahresende). Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Sozialisierte Betriebe. — ³⁾ Tatsächlicher Bestand auf Einheiten von je 15 PS umgerechnet. — ⁴⁾ Ohne Schlepper auf Maschinenstationen. — ⁵⁾ Einschl. einsachsige Vielzweckgeräte. — ⁶⁾ Ohne Schottland und Nordirland. — ⁷⁾ 1960. — ⁸⁾ 1962. — ⁹⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹⁰⁾ 1958. — ¹¹⁾ 1961. — ¹²⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. — ¹³⁾ Einschl. kleiner einsachsiger Vielzweckgeräte mit einem Eigengewicht von 68 kg und einer Leistung von 3 bis 3,5 PS. — ¹⁴⁾ Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten. — ¹⁵⁾ Ohne Mähdrescher auf Maschinenstationen. — ¹⁶⁾ Anzahl der Betriebe mit Melkmaschinen. — ¹⁷⁾ Zahl der Anlagen. — ¹⁸⁾ 1958. — ¹⁹⁾ Zahl der Melkstände.

J. Industrie

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
				Arbeiter	Angestellte					summe	Produktionswert
				Anzahl	1 000		Mill. Währungseinheiten		
Europa									
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	DM	1966	58 458	6 079 ²⁾	1 813 ³⁾	55 619	25 861	—	.
		1967	57 615	5 606 ²⁾	1 802 ³⁾	52 421	26 665	.	.
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln. ⁴⁾	DM-Ost	1965	13 691	2 660	.	.	.	.	.
		1966	13 426	2 667	.	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	frs	1964	38 956	1 155	.	102 835	.	.	239 878
		1965	39 143	.	.	111 825	.	.	252 779
Bulgarien ⁶⁾	Lw	1964	.	739	.	.	779	.	.
		1965	.	793	.	.	870	.	.
Dänemark ⁷⁾	dkr	1964	6 800	309	92	5 035	2 395	28 440	13 033
		1965	6 805	313	95	5 620	2 761	31 189	14 401
Finnland	Fmk ⁸⁾	1964	6 069	332	71	2 076	762	16 018	5 436
		1965	.	337	74	2 323	870	17 926	5 811
Frankreich	FF	1962	503 525	5 337	.	44 600	.	.	131 205
		1965	.	5 548	.	.	.	.	162 409
Griechenland ⁹⁾	Dr	1963	122 332	494	.	.	.	20 335	.
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁰⁾	£	1963	.	6 017	1 842	3 967	1 703	.	10 691
Irland ¹¹⁾	Ir £	1964	.	172	.	.	101	614	196
Italien	Lit	1964	.	5 586	.	.	.	.	.
		1965	.	5 482	.	.	.	.	.
Jugoslawien	Din	1964	2 140	1 148	.	5 150	.	50 280	21 470
		1965	2 158	1 184	.	7 240	.	62 170	26 050
Luxemburg	flrs	1963	261	37	.	4 784	.	23 493	6 369
		1964	262	39	.	5 492	.	27 668	8 088
Niederlande	hfl	1966	.	1 140	.	.	.	.	.
		1967	.	1 090	.	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1965	17 762	287	84	6 802	.	33 765	13 690
		1966	17 680	291	85	7 512	.	36 691	14 972
Österreich ¹²⁾	S	1966	5 171	615	.	.	.	.	.
		1967	5 158	589	.	.	.	.	.
Polen	Zl	1964	49 245	2 936	.	48 778	.	.	.
		1965	46 657	3 107	.	52 826	.	.	.
Portugal	\$	1964	6 924	293	.	.	3 797	39 745	14 761
Rumänien ¹³⁾	l	1965	1 065	1 409	.	.	.	.	.
Schweden ¹⁴⁾	skr	1964	16 706	730	235	11 184	5 633	67 770	30 315
		1965	16 472	732	242	.	.	75 158	33 604
Schweiz ¹⁴⁾	sfr	1965	13 485	710	.	.	.	.	.
		1966	13 360	678	.	.	.	.	.
Sowjetunion ¹⁵⁾	Rbl	1963	.	20 760	4 297	.	.	.	.
		1964	.	21 435	4 498	.	.	.	.
Spanien ¹⁶⁾	Ptas	1963	123 772	1 753	.	76 448	.	555 560	.
		1964	126 961	1 805	.	93 041	.	657 227	.
Tschechoslowakei	Kes	1964	.	2 230	.	.	.	.	.
		1965	.	2 435	.	.	.	.	.
Türkei ¹⁷⁾	TL	1962	4 025	327	.	2 077	.	17 199	6 756
Ungarn ¹⁸⁾	Ft	1964	.	1 110	.	21 508	.	205 395	69 083
		1965	5 681	1 126	.	.	.	203 125	.
Afrika									
Algerien ¹⁹⁾	FF	1960	.	152	.	.	.	.	.
		1964	953	54	.	.	.	.	.
Ghana ²⁰⁾	£ G	1962	992	42	.	8	.	45	21
Marokko ²¹⁾	DH	1961	.	91	.	45 000	.	320 000	105 000
Südafrika ²²⁾	SA£	1961/62	11 803	684	.	593	.	3 178	1 307
		1962/63	11 412	752	.	647	.	3 491	1 425
Südrhodesien ²³⁾	R £	1964	1 064	83	.	35	.	188	71
Tunesien ²⁴⁾	D	1962	1 234	23	.	9	.	80	24
		1963	1 155	.	.	.	.	.	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁵⁾	ägypt£	1962	4 007	419	.	68	.	636	207

Fußnoten vgl. S. 62*.

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Lohnsumme	Gehaltsumme	Brutto-Produktionswert	Netto-
			Anzahl	1 000	Arbeiter	Angestellte				
							Mill. Währungseinheiten			
Amerika										
Argentinien	argent\$	1957	11 707	934			22 629		148 167	70 993
Brasilien ¹⁾	Cr\$	1963	40 790	1 541	315		623 101	250 328	6 967 886	3 381 748
Chile ²⁾	chilEso	1957	5 854	217			81			303
Dominikanische Republik	dom\$	1963	2 349	114			82		351	163
Ecuador ³⁾	s/.	1963	639	33			411		3 401	1 449
Guatemala ⁴⁾	Q	1958	2 140	28			17		99	44
Kanada	kan\$	1962	33 440	985	419		3 880	2 278		12 392
		1964	33 630	1 058	424		7 007			13 536
Kolumbien ⁵⁾	kol\$	1963	11 296	281			2 621		19 955	8 768
Mexiko	mex\$	1960	100 458	961			9 691		54 689	16 441
Peru ⁶⁾	S/.	1963	540	72			2 045			
Puerto Rico	US-\$	1963	2 243	84	15		179	62		621
Vereinigte Staaten ⁷⁾	US-\$	1963	100 550	12 325	4 027		62 162	31 192		190 395
		1966		13 810			78 283			251 014
Asien										
Birma ⁸⁾	K	1960/61	2 891				132		1 252	497
China (Taiwan) ⁹⁾	NTI	1962	52 152	446			3 079		37 743	19 302
Indien ¹⁰⁾	iR	1962	9 080	3 170			6 094		40 465	10 726
		1963	9 652	3 229			6 201		44 836	12 088
Indonesien ¹¹⁾	Rp	1961	3 243	339			3 422			
Japan ¹²⁾	¥	1963	147 783	8 093			2 733 500			7 429 495
		1964	144 093	8 257			3 145 010			8 526 536
Israel ¹³⁾	IE	1965	24 528							
Korea, Süd- ¹⁴⁾	Won	1965	17 458	425					250 477	
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁵⁾	£A	1963/64	59 019	1 194			2 609			
		1964/65	60 664	1 253			2 947			
Neuseeland ¹⁶⁾	£NZ	1964/65	9 753	211			206		1 088	373

1) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe), Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind 12-Monats-Durchschnitte. — 2) Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — 3) Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge und Verkaufspersonal. — 4) Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — 5) Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — 6) Einschl. Bergbau. — 7) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — 8) Neue Finnmark (1 neue Fmk = 100 alte Fmk). — 9) Alle Betriebe einschl. Handwerk. — 10) Alle Betriebe. — 11) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, einschl. Torfgewinnung. — 12) Jahresdurchschnitte. — 13) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — 14) Nur Arbeiter und Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen, einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — 15) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, mit und ohne Kraftmaschinen. — 16) Staatliche Betriebe. — 17) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — 18) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — 19) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne staatliche Betriebe. — 20) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten und mit Bruttoproduktionswert von 100 000 Sucres und mehr. — 21) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — 22) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — 23) Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — 24) Für 1963 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; 1966 = Sample survey. — 25) Alle Betriebe, ohne staatliche und genossenschaftliche Betriebe. — 26) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — 27) Im allgemeinen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. — 28) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne tabakverarbeitende Industrie. — 29) Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — 30) Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Meßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Originalbasis	1960	1963	1964	1965	1966	1967	Land	Originalbasis	1960	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesrep. Deutshl. ohne Berlin	1958	96	100	100	103	102	96	Norwegen	1962	96	100	101	103	105	106
Belgien	1958	94	102	106	105	105	103	Österreich ¹⁾	1962	96	99	98	99	98	95
Dänemark ²⁾	1963	96	99	100	101	98	94	Schweden ³⁾	1962	97	99	103	104	101	97
Finnland ⁴⁾	1962	96	97	100	105	107	...	Schweiz ⁴⁾	1949	88	102	102	101	99	93
Frankreich	1966	98	102	103	101	101	100	Südafrika	1962	99	107	118	131	138	143
Griechenland	1963	...	104	107	111	114	...	Kanada	1961	97	102	107	113	119	119
Großbrit. u. Nordirl.	1962	99	99	100	102	101	97	Vereinigte Staaten	1962	100	101	102	107	114	115
Irland	1953	92	102	104	104	105	105	Israel	1958	80	109	114	115	114	107
Italien	1959	92	103	100	98	98	102	Japan ⁵⁾	1965	83	104	109	112	112	115
Jugoslawien ⁶⁾	1962	92	105	113	118	117	116	Australien	1962	100	103	108	112	113	115
Niederlande	1968	96	100	101	101	101	98								

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

1) Ohne Angestellte. — 2) Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. — 3) Einschl. Bergbau. — 4) Produktionsbetriebe mit 30 und mehr Beschäftigten.

3. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1962 = 100

Jahr	Europa											
	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Finnland	Frankreich	Griechenland ²⁾	Großbrit. u. Nordirl.	Irland ³⁾	Italien	Jugoslawien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
Originalbasis →	1962	1953/1961	1959	1959	1959	1958	1953	1953/1966	1952	1947	1963	1961
1960	90	91	85	89	90	99	86	82	87	101	92	91
1963	103	107	104	105	107	104	105	109	116	101	105	106
1964	112	115	111	112	119	111	113	110	134	110	116	115
1965	118	120	120	115	128	115	120	115	145	111	122	122
1966	120	123	125	123	148	116	125	128	151	107	129	129
1967	118	124	128	125	153	115	...	139	151	107	136	135

Jahr	Europa					Außereuropäische Länder						
	Österreich	Schweden ¹⁾	Schweiz ²⁾	Südaf. ³⁾	Chile ⁴⁾	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien	Japan	Pakis. ⁵⁾	Austral. ⁶⁾
Originalbasis →	1956	1959	1958	1956/1957	1953	1949	1950	1957-1959	1956	1950/1965	1959/60	1958/1959
1960	93	88	89	87	85	89	91	92	85	77	75	91
1963	104	106	105	114	107	107	109	105	109	110	114	108
1964	112	117	110	130	112	117	123	112	116	127	126	116
1965	117	126	114	139	117	126	129	121	123	132	134	120
1966	121	131	119	148	125	136	143	132	126	150	146	125
1967	121	134	121	157	125	140	154	134	...	178	...	128

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1960	1963	1964	1965	1966	1967	Indexgruppe	1960	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1962)							Finnland (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	90	103	112	118	120	118	Insgesamt	85	104	111	120	125	128
Bergbau ²⁾	98	102	103	100	96	90	Bergbau	85	107	110	118	106	112
Verarbeitende Industrie ³⁾	90	103	112	119	121	118	Verarbeitende Industrie..	86	104	111	120	124	127
Eisenschaffende Industrie	104	96	113	113	108	112	Chemische Industrie ...	83	118	139	154	161	167
Chemische Industrie ...	85	110	123	135	149	162	Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	83	110	121	129	135	134
Investitionsgüterindustrien	90	103	110	118	117	109	Investitionsgüterindustrien	82	97	100	108	109	110
Textilindustrie	94	102	105	109	109	102	Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	91	107	111	119	126	129
Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	89	105	111	115	119	121	Energiewirtschaft	77	105	110	117	128	135
Energiewirtschaft	88	109	119	126	132	137							
Belgien (Originalbasis 1953/1961)							Frankreich (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	91	107	115	120	123	124	Insgesamt	89	105	112	115	123	125
Bergbau ²⁾	102	102	98	93	83	...	Bergbau	99	95	103	103	103	100
Verarbeitende Industrie ³⁾	90	108	117	122	127	...	Verarbeitende Industrie..	89	106	114	115	124	126
Eisenschaffende Industrie	94	104	119	124	123	...	Eisenschaffende Industrie	101	102	113	113	113	113
Chemische Industrie ...	86	103	110	115	121	...	Chemische Industrie ...	85	109	120	131	144	156
Investitionsgüterindustrien	88	111	120	132	136	...	Investitionsgüterindustrien	84	105	112	115	127	128
Textilindustrie ⁴⁾	91	107	110	107	113	...	Textilindustrie ⁵⁾	95	109	110	98	110	103
Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	92	103	106	110	116	...	Energiewirtschaft	86	108	115	124	130	140
Energiewirtschaft	87	109	119	124	132	...							

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Ohne Bergbau. — ³⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁴⁾ Wirtschaftsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — ⁵⁾ Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — ⁶⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ⁷⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1960	1963	1964	1965	1966	1967	Indexgruppe	1960	1963	1964	1965	1966	1967
Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1958)							Schweiz (Originalbasis 1958)						
Insgesamt	99	104	111	115	116	115	Insgesamt ¹⁾	89	105	110	114	119	121
Bergbau	99	100	100	97	91	89	Verarbeitende Industrie	88	105	111	114	119	120
Verarbeitende Industrie	99	104	112	116	118	116	Chemische Industrie	91	114	125	127	145	150
Eisenschaffende Industrie	114	105	120	126	118	110	Uhrenindustrie	91	102	107	117	134	140
Chemische Industrie ²⁾	95	107	117	122	127	132	Textilindustrie	94	104	106	105	102	99
Investitionsgüterindustrien	98	104	111	116	119	117	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	85	106	110	114	115	117
Textilindustrie ³⁾	106	105	111	113	112	109	Energiewirtschaft	97	108	105	118	131	142
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	95	102	105	108	111	111							
Energiewirtschaft	89	107	110	116	121	125	Kanada (Originalbasis 1949)						
Italien (Originalbasis 1963/1966)							Insgesamt	89	107	117	126	136	140
Insgesamt	82	109	110	115	128	139	Bergbau	90	104	114	120	129	138
Bergbau	92	95	102	99	103	110	Verarbeitende Industrie	89	107	117	127	136	138
Verarbeitende Industrie	82	109	110	115	129	140	Eisenschaffende Industr.	82	114	130	142	144	141
Eisenschaffende Industrie	86	106	102	135	145	170	Chemische Industrie	93	107	119	131	144	148
Chemische Industrie	72	109	123	130	150	162	Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	92	104	114	121	132	133
Investitionsgüterindustrien	80	113	101	100	113	126	Investitionsgüterindustr.	85	110	122	139	154	156
Textilindustrie	94	103	96	85	99	96	Textilindustrie	83	111	121	132	139	140
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	91	108	107	109	112	117	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	92	103	111	115	122	127
Energiewirtschaft	88	109	115	124	135	144	Energiewirtschaft	88	109	120	133	149	164
Niederlande (Originalbasis 1963)							Vereinigte Staaten (Originalbasis 1957-1959)						
Insgesamt	92	105	116	122	129	136	Insgesamt	92	105	112	121	132	134
Bergbau	99	100	102	108	110	123	Bergbau	97	103	106	109	115	118
Verarbeitende Industrie	92	105	116	122	128	133	Verarbeitende Industrie	92	105	112	122	134	134
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	90	110	125	136	143	153	Eisenschaffende Industr.	100	109	126	133	135	126
Chemische Industrie	90	110	125	136	143	153	Chemische Industrie	86	109	117	127	142	150
Investitionsgüterindustrien	92	104	114	118	123	126	Investitionsgüterindustr.	90	105	112	126	144	145
Textilindustrie	97	108	113	109	114	103	Textilindustrie	91	101	107	117	124	123
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	96	104	110	114	115	122	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	94	103	107	109	113	116
Energiewirtschaft	84	110	122	136	159	187	Energiewirtschaft	88	107	115	123	132	140
Österreich (Originalbasis 1956)							Indien (Originalbasis 1956)						
Insgesamt	93	104	112	117	121	121	Insgesamt	85	109	116	123	126	...
Bergbau ⁵⁾	95	102	110	113	112	109	Bergbau	85	109	105	114	118	...
Verarbeitende Industrie	94	104	112	116	121	121	Verarbeitende Industrie	86	109	116	122	125	...
Eisenschaffende Industrie	100	99	110	107	112	104	Eisenschaffende Industrie	71	116	115	119	126	...
Chemische Industrie ⁶⁾	85	111	121	131	142	149	Chemische Industrie	79	115	125	133	138	...
Investitionsgüterindustrien	99	100	108	113	113	113	Investitionsgüterindustrien	81	112	132	149	154	...
Textilindustrie	90	106	110	112	118	114	Textilindustrie	92	108	114	115	110	...
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	95	108	110	113	124	126	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	92	96	106	115	120	...
Energiewirtschaft ⁷⁾	88	104	116	126	137	141	Energiewirtschaft ⁸⁾	77	115	133	146	159	...
Schweden (Originalbasis 1959)							Japan (Originalbasis 1960/1965)						
Insgesamt ¹⁾	88	106	117	126	131	134	Insgesamt	77	110	127	132	150	178
Bergbau	91	103	115	122	117	119	Bergbau	91	98	99	98	104	102
Verarbeitende Industrie	88	106	117	126	132	135	Verarbeitende Industrie	77	110	128	133	151	181
Eisenschaffende Industrie ²⁾	85	106	121	133	138	137	Eisenschaffende Industrie	80	112	139	143	165	214
Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	97	111	123	130	128	134	Chemische Industrie	77	117	133	146	165	193
Investitionsgüterindustrien	83	104	113	126	137	138	Investitionsgüterind.	69	110	133	136	158	203
Textilindustrie	97	105	108	106	99	103	Textilindustrie	88	108	119	128	141	153
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	93	102	107	109	116	118	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	85	103	112	119	131	137
							Energiewirtschaft	81	111	125	134	147	167

¹⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung. — ²⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung. — ³⁾ Einschl. NE-Metallindustrie und Gießereien. — ⁴⁾ Einschl. Magnesitindustrie und Mineralölverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — ⁶⁾ Ohne Gaswerke. — ⁷⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁸⁾ Ohne Bergbau.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1964	1965	1966	Land	1965	1966	1967	Land	1964	1965	1966
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	51	44	...	Japan	55	63	64	Peru	2 877	3 272	2 954
Brasilien	594	614	...	Australien	368	371	378	Ver. Staaten	45 691	52 114	56 036
Mexiko	64	59	...	Welt	2 750	2 900	2 900	Indien	4 608	4 056	3 744
Ver. Staaten ¹⁾	35	47	...	Zinkinhalt von Erzen²⁾ oder Konzentraten				Japan	7 879	8 238	7 975
Indien	568	655	...	1 000 t				Philippinen	13 243	13 607	14 043
Japan	100	104	...	Bundesrepublik	95	98	106	Australien	29 779	27 309	28 460
Welt	6 600	7 400	...	Deutschland	66	65	68	Welt ³⁾	250 000	280 000	280 000
Förderung von Chromerzen				Bulgarien	69	54	60	Silberinhalt der Erzförderung¹¹⁾			
Cr ₂ O ₃ -Inhalt ⁴⁾				Frankreich	21	23	25	Tonnen			
1 000 t				Italien	116	113	125	Sowjetunion ⁵⁾	1 000	1 050	1 100
Albanien	123	126	127	Jugoslawien	92	85	89	Bolivien ⁶⁾	150	128	160
Jugoslawien	25	23	15	Norwegen	13	14	11	Kanada	930	993	1 021
Sowjetunion	550	600	610	Österreich	7	8	...	Mexiko	1 298	1 254	1 306
Türkei	185	242	301	Polen	152	150	...	Peru	1 145	1 134	1 021
Südafrika	382	424	477	Schweden	79	78	77	Ver. Staaten	1 130	1 238	1 358
Südrhodesien	215	272	240	Sowjetunion ⁷⁾	450	480	480	Japan	271	280	320
Indien	16	46	37	Spanien	38	55	59	Australien	573	537	587
Iran	59	73	84	Kongo				Welt	7 900	8 100	8 400
Japan	15	15	11	(Dem. Rep.)	119	117	...	1965 1966 1967			
Philippinen	159	189	190	Marokko	50	46	...	Schwefelkies¹²⁾			
Welt	1 850	2 100	2 200	Kanada	747	872	994	1 000 t			
				Mexiko	225	219	214	Bundesrepublik	439	450	556
				Peru	254	258	289	Deutschland	...	...	...
				Ver. Staaten	554	518	496	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v.	...	...	...
				Japan	221	254	262	Berlin	128	122	...
				Australien	355	375	404	Finland	582	516	...
				Welt	4 200	4 350	...	Frankreich	194	85	85
								Italien	1 402	1 304	1 411
								Jugoslawien	407	378	425
								Norwegen	709	673	634
								Portugal	613	558	...
								Spanien	2 550	2 045	...
								Südafrika	472	530	600
								Kanada ¹³⁾	320	294	...
								Ver. Staaten	889	887	...
								Japan	4 309	4 720	4 527
								Zypern	994	988	...
								Welt ¹⁴⁾	21 400	21 500	...
								Förderung von Bauxit			
								1 000 t			
								Frankreich	2 662	2 813	2 771
								Griechenland	1 270	1 347	1 692
								Italien	244	242	242
								Jugoslawien	1 574	1 887	2 131
								Sowjetunion ⁵⁾	4 300	4 400	...
								Ungarn	1 477	1 429	1 649
								Ghana	309	352	...
								Guinea	1 870	1 873	...
								Dominikan Rep. ¹⁵⁾	942	833	...
								Guayana ¹⁶⁾	2 919	3 347	...
								Haiti	435	419	...
								Jamaika ¹⁷⁾	8 721	9 226	9 396
								Ver. Staaten ¹⁸⁾	1 681	1 824	...
								Indien	696	735	...
								Indonesien ¹⁹⁾	688	701	...
								Malaysia ²⁰⁾	857	955	...
								Australien	1 186	1 827	...
								Welt	37 000	40 000	...
								1964 1965 1966			
								Naturphosphate²¹⁾			
								1 000 t			
								Sowjetunion ⁵⁾	15 900	18 800	20 000
								Algerien	73	86	80
								Marokko	10 098	9 824	9 428

¹⁾ Versand ab Grube. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Einschl. Südwafrika. — ⁴⁾ Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — ⁵⁾ Ausfuhr. — ⁶⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁷⁾ Feingoldinhalt der geförderteten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁸⁾ Nur Tanganjika. — ⁹⁾ Nur Inhalt von Goldzernen. — ¹⁰⁾ Ohne Sowjetunion, Volksrepublik China und Rumänien. — ¹¹⁾ Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ¹²⁾ Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Eraufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ¹³⁾ Absatz. — ¹⁴⁾ Trockengewicht. — ¹⁵⁾ Rohminerale mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 — 35 %.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1964	1965	1966	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Südafrika	638	610	1 063	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	2 338	2 448	2 520	Hüttenkupfer 1 000 t			
Tunesien	2 771	3 040	3 190	Belgien	8 436	8 302	8 994					Bundesrepublik Deutschland^{1)} .....	74	70	70^{2)}
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	600	594	660	Bulgarien	696	875	1 000	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ³⁾	20	20	20
Ver. Staaten	23 327	26 678	35 418	Finnland ⁴⁾	981	984	1 050	Bulgarien	25	27	25
Israel	240	392	400	Frankreich	15 766	15 584	15 695	Finnland	32	33	41
Jordanien	564	828	1 036	Großbritannien u. Nordirland	17 740	15 962	15 396	Jugoslawien	57	63	68
Welt	70 800	77 700	89 300	Italien	5 501	6 273	7 312	Norwegen	20	20	20
Asbest ⁵⁾ 1 000 t				Jugoslawien ⁶⁾	1 115	1 143	1 120	Schweden	31	31	27
Frankreich	22	6	—	Luxemburg	4 145	3 960	3 960	Sowjetunion ⁷⁾	750	775	800
Italien	69	72	82	Niederlande ⁸⁾	2 364	2 209	2 579	Spanien	31	29	30
Sowjetunion ⁹⁾	1 200	1 200	1 200	Norwegen ¹⁰⁾	1 081	1 139	1 190	Türkei	26	27	27
Südafrika	196	218	253	Österreich	2 200	2 195	2 150	Kongo (Dem. Rep.)	289	317	317
Südrhodesien	139	160	159	Polen	5 375	5 611	6 230	Sambia	696	596	638
Kanada ¹¹⁾	1 285	1 258	1 342	Portugal	279	249	290	Südafrika ¹²⁾	86	148	153
Ver. Staaten ¹³⁾	92	107	—	Rumänien	2 019	2 198	2 410	Südrhodesien	17	17	17
Welt ¹⁴⁾	2 020	2 080	—	Schweden ¹⁵⁾	2 287	2 229	2 361	Uganda	17	16	15
	1965	1966	1967	Sowjetunion ¹⁶⁾	66 200	70 264	74 800	Chile	558	632	630
Zement 1 000 t				Spanien ¹⁷⁾	2 328	2 095	2 560	Kanada	385	396	425
Bundesrepublik Deutschland	34 133	34 738	31 711	Tschechoslowakei	5 869	6 269	6 730	Mexiko	52	51	54
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	6 087	6 458	7 188	Ungarn	1 583	1 638	1 650	Peru	158	156	166
Belgien	5 904	5 796	6 304	Südafrika ¹⁸⁾	3 322	3 403	3 440	Ver. Staaten	1 301	1 330	782
Bulgarien	2 681	2 851	3 358	Südrhodesien	250	260	260	China, Volksrep. ¹⁹⁾	75	80	80
Dänemark	2 004	2 028	2 148	Argentinien ²⁰⁾	663	519	700	Japan	269	276	316
Finnland	1 770	1 557	1 514	Brasilien ²¹⁾	2 538	3 000	3 000	Australien	75	92	75
Frankreich	22 255	23 280	24 612	Chile ²²⁾	309	433	490	Welt	5 150 ²³⁾	5 300 ²⁴⁾	4 900 ²⁵⁾
Griechenland	3 216	3 588	3 696	Kanada ²⁶⁾	6 409	6 556	6 300	Primär-(P) und Sekundärblei (S) 1 000 t			
Großbritannien u. Nordirland	16 971	16 752	17 581	Mexiko ²⁷⁾	946	1 137	1 250					Bundesrepublik Deutschland .....	P 104	110	136
Italien	20 695	22 374	26 272	Ver. Staaten	80 611	83 604	79 504	S	123	138	153
Jugoslawien	3 102	3 232	3 313	China, Volksrep. ²⁸⁾	14 000	14 000	15 000	Belgien	P ²⁹⁾ 101	83	98
Luxemburg	250	250	250	Indien	6 952	7 022	7 110	Bulgarien	P 93	93	90
Niederlande	2 973	3 163	3 349	Japan	27 502	32 018	39 677	Frankreich	P 98	109	114
Norwegen	1 602	1 827	2 066	Australien ³⁰⁾	4 292	4 741	5 070	S	30	33	30
Österreich	4 044	4 500	4 548	Welt	326 000	337 000	352 000	Großbritannien u. Nordirland	S 127	113	126
Polen	9 574	10 040	11 137	Rohstahl ³¹⁾ 1 000 t				Italien	P 45	54	60
Portugal	1 622	1 722	1 860	Bundesrepublik Deutschland	36 821	35 316	36 744	S	8	11	14
Rumänien	5 405	5 886	6 339	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	4 366	4 541	4 700	Jugoslawien	P 102	98	94
Schweden	3 719	3 691	3 837	Bulgarien	9 162	8 911	9 712	Österreich	P 8	7	7
Schweiz	4 044	4 320	4 176	Dänemark	412	405	401	Polen	P ³²⁾ 41	44	45
Sowjetunion	72 400	80 000	84 800	Finnland	362	399	390	Schweden	P 40	44	42
Spanien	9 600	11 800	13 103	Frankreich	19 599	19 594	19 657	Sowjetunion	P 440	475	480
Tschechoslowakei	5 713	6 100	6 450	Griechenland ³³⁾	210	210	210	Spanien	P 54	53	52
Türkei	3 324	3 852	4 296	Großbritannien u. Nordirland	27 439	24 705	24 279	Marokko	P 17	19	21
Ungarn	2 383	2 601	2 656	Italien	12 681	13 639	15 892	Sambia	P 21	20	20
Südafrika	3 881	3 989	4 000	Jugoslawien	1 769	1 867	1 860	Südwesafrika	P 66	75	70
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2 316	2 628	—	Luxemburg	4 585	4 390	4 481	Argentinien	P 32	22	—
Argentinien	3 200	3 492	3 552	Niederlande	3 145	3 268	3 404	Kanada	P 169	168	173
Brasilien	5 628	6 048	6 288	Norwegen	686	715	790	Mexiko	P 155	164	164
Chile	1 188	1 364	—	Österreich	3 221	3 193	3 023	Peru	P 87	89	83
Kanada	7 662	8 239	7 278	Polen	9 088	9 850	10 320	Ver. Staaten	P 379	400	—
Kolumbien	2 052	2 073	2 112	Portugal	273	270	320	S	165	120	—
Mexiko	4 320	4 908	5 136	Rumänien	3 420	3 669	4 020	Japan	P 103	114	115
Ver. Staaten	65 078	67 164	—	Schweden	4 727	4 764	4 768	Australien	P 196	196	194
Indien	10 578	11 057	11 280	Schweiz ³⁴⁾	347	428	440	Welt	P 2 700	2 750	—
Japan	32 688	39 265	43 255	Sowjetunion	91 000	96 907	102 200	Zink ³⁵⁾ 1 000 t			
Korea-Süd	1 614	1 880	2 436	Spanien	3 515	3 847	4 524					Bundesrepublik Deutschland^{36)} .....	155	176	141
Australien ³⁷⁾	3 806	3 747	3 706	Tschechoslowakei	8 598	9 108	9 900	Belgien	240	249	227
Welt	453 000	455 000	—	Türkei	451	540	550	Bulgarien	66	77	60
Rohisen und Ferrolegierungen ³⁸⁾ 1 000 t				Ungarn	2 520	2 646	2 710	Frankreich	192	196	185
Bundesrepublik Deutschland	26 990	25 413	27 366	Argentinien ³⁹⁾	1 368	1 266	1 326	Großbritannien u. Nordirland	107	101	104
				Brasilien	3 017	3 576	3 550	Italien	81	77	89
				Chile ⁴⁰⁾	476	580	640	Jugoslawien	46	51	53
				Kanada	9 098	8 954	8 880	Niederlande	41	41	39
				Mexiko ⁴¹⁾	2 455	2 684	2 980	Norwegen	53	51	55
				Ver. Staaten ⁴²⁾	122 490	124 700	118 000	Österreich	13	14	14
				China, Volksrep. ⁴³⁾	12 000	12 000	14 000				
				Indien	6 413	6 607	6 630				
				Japan	41 161	47 784	62 164				
				Australien ⁴⁴⁾	5 556	5 945	6 360				
				Welt	459 000	475 000	498 000				

¹⁾ Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Absatz. — ⁴⁾ Ohne Sowjetunion. — ⁵⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁶⁾ Gesamte Roheisenzeugung und Hochofenferrolegierungen. — ⁷⁾ Nur Roheisen. — ⁸⁾ Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — ⁹⁾ Ohne Eisenschwamm. — ¹⁰⁾ Gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigatahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — ¹¹⁾ Nur Rohstahlblöcke. — ¹²⁾ Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — ¹³⁾ Einschl. Südwesafrika. — ¹⁴⁾ Primärkupfer. — ¹⁵⁾ Hüttenproduktion. — ¹⁶⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — ¹⁷⁾ Primärerzeugung. — ¹⁸⁾ Rohzinkerzeugung der Hütten.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Polen ¹⁾	190	193	196	Jugoslawien	436	542	592	Argentinien	81	79	69
Sowjetunion ²⁾	475	500	500	Niederlande	1 090	1 058	1 170	Kanada	583	704	...
Spanien	54	53	70	Polen	1 062	1 139	1 213	Ver. Staaten	6 098	6 659	7 164
Kongo (Dem. Rep.)	57	61	62	Portugal	404	424	410	Indien	215	227	248
Kanada	325	347	359	Sowjetunion	8 520	9 360	9 700	Japan	1 344	1 441	1 698
Mexiko	59	59	57	Spanien	1 616	1 668	1 885	Australien ³⁾	73	76	92
Peru	61	61	61	Kanada	1 968	2 304	2 496	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			
Ver. Staaten	902	942	855	Ver. Staaten	22 536	25 829	25 596	Frankreich	2 319	2 217	2 464
Japan ⁴⁾	368	444	516	Indien	677	675	...	Italien	946	955	...
Australien	202	198	198	Japan	5 655	6 031	6 280	Schweden	190	...	...
Welt	3 950	4 150	4 150	Australien	1 699	1 932	2 012	Spanien	226	226	370
Zinn ⁴⁾ Tonnen				Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t			Ver. Staaten	4 408	4 840	5 539	
Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	2 545	2 513	2 513	Bundesrepublik Deutschland	370	371	377	Japan	259	283	348
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ⁶⁾	1 200	1 200	1 200	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	66	70	...	Stickstoffhaltige Düngemittel¹²⁾ (berechnet auf N) 1 000 t			
Belgien	4 300	5 058	4 260	Frankreich	134	148	158	Bundesrepublik Deutschland	1 289	1 419	1 501
Großbritannien u. Nordirland	16 758	17 779	23 690	Italien	88	98	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ⁶⁾	334	348	344
Niederlande	18 404	12 752	13 959	Spanien	49	52	55	Belgien	376	396	355
Portugal	593	561	619	Ver. Staaten	1 188	1 366	1 449	Frankreich	1 020	1 040	1 136
Sowjetunion ²⁾	23 000	23 000	23 000	Japan	188	208	240	Großbritannien u. Nordirland	599	666	692
Spanien	1 705	3 001	1 572	Natriumcarbonat (Soda)¹⁴⁾ 1 000 t			Italien	837	905	910	
Kongo (Dem. Rep.)	1 800	1 800	1 800	Bundesrepublik Deutschland	1 165	1 190	1 158	Niederlande	527	562	625
Nigeria	9 481	10 092	9 277	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	682	656	624	Norwegen	330	354	330
Bolivien ⁷⁾	3 470	1 100	1 076	Frankreich	1 088	1 126	1 083	Österreich	170	185	211
Brasilien	1 435	2 250	2 100	Italien	583	594	...	Sowjetunion ²⁾	2 099	2 300	...
Ver. Staaten	3 147	3 886	3 098	Jugoslawien	93	94	...	Ver. Staaten	4 465	5 161	...
China, Volksrep. ⁸⁾	25 000	25 000	25 000	Sowjetunion	2 700	3 000	3 170	Indien	245	233	...
Indonesien	1 800	1 500	1 450	Spanien	224	229	246	Japan	1 393	1 615	1 570
Japan	1 640	1 863	1 695	Ver. Staaten	4 472	4 598	4 379	Welt	17 300	23 201	25 385
Malaysia ⁹⁾	73 629	72 186	77 549	Indien	322	350	...	Superphosphat 1 000 t			
Thailand	5 612	17 262	26 830	Japan	766	806	877	Bundesrepublik Deutschland	380	452	523
Australien	3 230	3 724	3 652	Chlor 1 000 t			SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	684	844	872	
Welt	201 000	209 000	226 000	Bundesrepublik Deutschland	1 081	1 230	1 370	Belgien	520	528	406
Aluminium ¹⁰⁾ 1 000 t				Finnland	80	...	...	Dänemark	759	756	...
Bundesrepublik Deutschland	238	244	253	Frankreich	588	664	757	Frankreich	1 501	1 596	1 470
Frankreich	341	364	361	Italien	607	624	691	Großbritannien u. Nordirland	514	494	407
Großbritannien u. Nordirland ¹¹⁾	36	37	39	Norwegen	40	...	...	Niederlande	1 122	1 106	...
Italien	124	128	128	Polen	97	118	140	Portugal	434	430	387
Norwegen	276	324	362	Schweden	221	...	...	Schweden	508	528	428
Österreich	79	79	79	Spanien	68	74	84	Spanien	1 820	1 948	1 700
Schweden	30	30	34	Kanada	509	...	...	Mexiko	225	165	...
Schweiz	67	69	72	Ver. Staaten	5 840	6 302	6 942	Ver. Staaten	12 245	12 990	14 290
Sowjetunion ²⁾	1 200	1 300	1 300	Indien	51	62	...	Japan	1 661	1 550	1 291
Spanien	52	60	70	Japan	229	242	300	Australien	3 726	3 785	4 200
Tschechoslowakei ¹³⁾	50	50	50	Australien	53	59	75	Neuseeland	1 455	1 585	...
Ungarn	58	60	62	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t			Bundesrepublik Deutschland	1 051	1 039	1 023	
Kamerun	51	48	50	Bundesrepublik Deutschland	1 178	1 303	1 424	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 160	1 193	1 249
Kanada	762	823	885	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	364	380	389	Frankreich	586	602	612
Ver. Staaten	2 499	2 692	2 966	Frankreich	671	782	876	Calciumcarbid 1 000 t			
Indien	60	63	93	Italien	689	713	803	Bundesrepublik Deutschland	1 051	1 039	1 023
Japan	294	337	382	Jugoslawien ¹⁴⁾	89	91	87	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 160	1 193	1 249
Welt	6 600	7 250	7 750	Polen	215	248	275	Frankreich	586	602	612
Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t				Sowjetunion	1 200	1 284	1 525	Calciumcarbid 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	3 751	3 834	3 778	Spanien	169	160	167	Bundesrepublik Deutschland	1 051	1 039	1 023
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	989	977	804	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t			SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 160	1 193	1 249	
Finnland	383	476	549	Bundesrepublik Deutschland	1 178	1 303	1 424	Frankreich	586	602	612
Frankreich	2 916	3 073	3 203	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	364	380	389	Calciumcarbid 1 000 t			
Großbritannien u. Nordirland	3 381	3 132	3 234	Frankreich	671	782	876	Bundesrepublik Deutschland	1 051	1 039	1 023
Italien	2 964	3 369	3 514	Italien	689	713	803	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1 160	1 193	1 249

¹⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Kalenderjahr. — ⁴⁾ Primärzinn. — ⁵⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ⁶⁾ Ausfuhr. — ⁷⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁸⁾ Primäraluminium. — ⁹⁾ Einschl. Neusaluminium in Legierungen. — ¹⁰⁾ Ber. auf Na₂CO₃. — ¹¹⁾ 96 — 98% NaOH. — ¹²⁾ Berichtsjahre beginnen am 1. Juli des angegebenen Jahres.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Belgien	516	547	564	Frankreich	94	68	69	Ver. Staaten ¹⁾	9 306	8 598	7 437
Finnland	3 159	3 379	3 281	Großbritannien u. Nordirland	199	214	186	Indien ¹²⁾	35	37	40
Frankreich	3 166	3 451	3 529	Italien	63	68	73	Japan	696	878	1 376
Großbritannien u. Nordirland	4 613	4 607	4 481	Jugoslawien	7	9	9	Lastkraftwagen			
Italien	2 207	2 524	...	Österreich	12	10	10	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	237	214	180
Niederlande	957	1 085	1 103	Rumänien	16	19	18	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	15	20	...
Norwegen	998	1 065	1 114	Schweden	15	...	...	Dänemark ¹⁴⁾	8	...	...
Österreich	722	726	761	Sowjetunion	355	382	405	Frankreich	238	263	255
Polen	816	837	...	Spanien	13	17	19	Großbritannien u. Nordirland	455	439	385
Portugal	153	156	158	Tschechoslowakei	31	28	...	Italien ¹¹⁾	72	84	103
Schweden	3 121	3 182	3 296	Ungarn	3	3	4	Österreich	4	4	3
Schweiz	610	630	645	Ver. Staaten ¹⁾	272	299	263	Schweden ¹⁴⁾	21	26	...
Sowjetunion	4 680	...	...	Australien ¹³⁾	13	10	...	Sowjetunion	415	445	477
Spanien	603	757	871	Haushalt-Nähmaschinen 1 000				Tschechoslowakei	18	19	...
Tschechoslowakei	702	729	...	Bundesrepublik Deutschland	558	486	447	Kanada	145	201	222
Kanada	9 350	10 213	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	200	195	...	Ver. Staaten ¹⁾	1 752	1 731	1 539
Ver. Staaten	37 562	40 215	40 600	Frankreich ¹⁾	158	163	89	Indien ¹²⁾	37	35	31
Japan	7 299	8 149	9 044	Italien ¹⁾	477	650	816	Japan	1 179	1 409	1 769
Welt	96 000	...	...	Jugoslawien	98	108	94	Handelschiffbau ¹⁴⁾¹⁵⁾ 1 000 BRT			
darunter Zeitungsdruckpapier				Polen	178	135	144	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)			
Bundesrepublik Deutschland	217	234	249	Rumänien	79	101	127	Bundesrepublik Deutschland	821	918	946
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	94	90	...	Sowjetunion	800	800	...	Belgien	65	89	94
Belgien	88	94	87	Spanien	310	259	218	Dänemark	331	266	370
Finnland	1 193	1 295	1 217	Tschechoslowakei	119	77	...	Finnland	103	140	154
Frankreich	466	481	444	Indien ¹⁾	421	411	385	Frankreich	442	527	723
Großbritannien u. Nordirland	780	749	714	Japan ¹⁾	4 218	4 053	4 150	Großbritannien u. Nordirland	1 388	1 483	1 248
Italien	403	412	424	Korea, Süd- ¹⁾	92	108	...	Italien	693	767	803
Niederlande	164	176	162	Schreibmaschinen 1 000				Niederlande	375	360	359
Norwegen	309	345	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 331	1 410	1 338	Norwegen	406	511	410
Österreich	130	136	127	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin ¹⁾	203	219	...	Schweden	767	790	651
Schweden	679	689	704	Frankreich ¹⁾	100	83	86	Spanien	561	579	640
Schweiz	120	120	...	Großbritannien u. Nordirland ¹⁾	280	315	341	Kanada	164	165	203
Sowjetunion	744	...	...	Italien ¹⁾	750	742	750	Ver. Staaten	338	389	508
Kanada	7 002	7 636	7 308	Schweden	59	...	...	Japan	3 299	3 678	4 762
Ver. Staaten	1 977	2 186	2 400	Spanien ¹⁾	141	160	224	Australien	73	101	90
Japan	1 177	1 207	1 320	Ver. Staaten ¹⁾	1 934	2 321	2 307	Welt ¹⁶⁾	10 959	11 864	13 359
Welt	16 800	17 900	...	Japan	356	...	...	Dampfschiffe	2 118	1 848	3 754
1964 1965 1966				Kraftwagen ¹⁾ 1 000				Schiffe, vom Stapel gelaufen			
Drehbänke St				Personenkraftwagen				Bundesrepublik Deutschland			
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	4 206	3 546	3 332	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 734	2 830	2 296	Belgien	1 023	1 184	1 002
Bulgarien	2 737	3 350	3 933	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	103	106	...	Dänemark	69	82	121
Frankreich	8 689	8 820	8 220	Dänemark ¹⁴⁾	27	...	...	Finnland	260	411	488
Rumänien	2 107	2 258	2 375	Frankreich	1 374	1 761	1 754	Frankreich	119	138	182
Tschechoslowakei	7 219	7 284	7 215	Großbritannien u. Nordirland	1 722	1 604	1 552	Großbritannien u. Nordirland	479	443	553
Ungarn	2 638	2 492	2 651	Irland ¹⁸⁾	43	41	21	Nordirland	1 073	1 084	1 298
Ver. Staaten	21 320	24 863	26 953	Italien ¹¹⁾	1 104	1 282	1 439	Italien	442	422	507
Japan	35 950	23 433	...	Österreich ¹²⁾	2	2	1	Niederlande	233	284	339
1965 1966 1967				Schweden ¹⁴⁾	182	173	192	Norwegen	409	537	552
Zugmaschinen 1 000				Sowjetunion	202	230	251	Schweden	1 170	1 161	1 308
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Tschechoslowakei	78	93	112	Spanien	295	398	406
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Kanada	711	701	725	Ver. Staaten	270	167	242
1965 1966 1967				Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind				Japan	5 363	6 685	7 497
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Personenkraftwagen				Welt ¹⁶⁾	12 216	14 307	15 780
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 734	2 830	2 296	Dampfschiffe	2 489	1 980	2 105
1965 1966 1967				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	103	106	...	Motorschiffe	9 727	12 327	13 675
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Dänemark ¹⁴⁾	27	...	...	Handelschiffbau ¹⁴⁾¹⁵⁾ 1 000 BRT			
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Frankreich	1 374	1 761	1 754	Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)			
1965 1966 1967				Großbritannien u. Nordirland	1 722	1 604	1 552	Bundesrepublik Deutschland	821	918	946
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Irland ¹⁸⁾	43	41	21	Belgien	65	89	94
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Italien ¹¹⁾	1 104	1 282	1 439	Dänemark	331	266	370
1965 1966 1967				Österreich ¹²⁾	2	2	1	Finnland	103	140	154
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Schweden ¹⁴⁾	182	173	192	Frankreich	442	527	723
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Sowjetunion	202	230	251	Großbritannien u. Nordirland	1 388	1 483	1 248
1965 1966 1967				Tschechoslowakei	78	93	112	Italien	693	767	803
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Kanada	711	701	725	Niederlande	375	360	359
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind				Norwegen	406	511	410
1965 1966 1967				Personenkraftwagen				Schweden	767	790	651
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 734	2 830	2 296	Spanien	561	579	640
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	103	106	...	Kanada	164	165	203
1965 1966 1967				Dänemark ¹⁴⁾	27	...	...	Ver. Staaten	338	389	508
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Frankreich	1 374	1 761	1 754	Japan	3 299	3 678	4 762
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Großbritannien u. Nordirland	1 722	1 604	1 552	Australien	73	101	90
1965 1966 1967				Irland ¹⁸⁾	43	41	21	Welt ¹⁶⁾	10 959	11 864	13 359
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Italien ¹¹⁾	1 104	1 282	1 439	Dampfschiffe	2 118	1 848	3 754
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Österreich ¹²⁾	2	2	1	Motorschiffe	8 841	10 016	9 605
1965 1966 1967				Schweden ¹⁴⁾	182	173	192	Schiffe, vom Stapel gelaufen			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Sowjetunion	202	230	251	Bundesrepublik Deutschland	1 023	1 184	1 002
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Tschechoslowakei	78	93	112	Belgien	69	82	121
1965 1966 1967				Kanada	711	701	725	Dänemark	260	411	488
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind				Finnland	119	138	182
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Personenkraftwagen				Frankreich	479	443	553
1965 1966 1967				Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 734	2 830	2 296	Großbritannien u. Nordirland	1 073	1 084	1 298
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	103	106	...	Italien	442	422	507
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Dänemark ¹⁴⁾	27	...	...	Niederlande	233	284	339
1965 1966 1967				Frankreich	1 374	1 761	1 754	Norwegen	409	537	552
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Großbritannien u. Nordirland	1 722	1 604	1 552	Schweden	1 170	1 161	1 308
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Irland ¹⁸⁾	43	41	21	Spanien	295	398	406
1965 1966 1967				Italien ¹¹⁾	1 104	1 282	1 439	Ver. Staaten	270	167	242
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Österreich ¹²⁾	2	2	1	Japan	5 363	6 685	7 497
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Schweden ¹⁴⁾	182	173	192	Welt ¹⁶⁾	12 216	14 307	15 780
1965 1966 1967				Sowjetunion	202	230	251	Dampfschiffe	2 489	1 980	2 105
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	111	107	112	Tschechoslowakei	78	93	112	Motorschiffe	9 727	12 327	13 675
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	13	12	...	Kanada	711	701	725	Handelschiffbau ¹⁴⁾¹⁵⁾ 1 000 BRT			

¹⁾ Ohne solche für den Erdbau. — ²⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ³⁾ Einchl. Zusammenbau. — ⁴⁾ Nur Oberteile. — ⁵⁾ Absatz. — ⁶⁾ Einchl. Industriennähmaschinen. — ⁷⁾ Einchl. Reise- und Spezialschreibmaschinen. — ⁸⁾ PKW einschl. Dreiradfahrzeuge; Lastkraftwagen einschl. Sattelschlepper sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. — ⁹⁾ PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — ¹⁰⁾ Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — ¹¹⁾ Ohne Militärkraftfahrzeuge. — ¹²⁾ Einchl. Kombinationskraftwagen und Zusammenbau von PKW. — ¹³⁾ Einchl. Montage. — ¹⁴⁾ Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — ¹⁵⁾ Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — ¹⁶⁾ Ohne Sowjetunion.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Rundfunkempfangsgeräte¹⁾											
1 000											
Bundesrepublik Deutschland...	4 071	4 356	3 751	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	365	360	...	Großbritannien u. Nordirland	250	243	226
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	808	901	...	Dänemark	161	...	...	Italien	197	220	180
Belgien	1 240	1 360	...	Frankreich	894	850	916	Jugoslawien	32	35	32
Bulgarien	130	184	...	Großbritannien u. Nordirland	1 074	984	920	Niederlande	29	28	23
Frankreich ²⁾	4 317	4 417	3 930	Italien	2 608	2 807	...	Norwegen	7	7	7
Großbritannien u. Nordirland	1 908	1 584	1 536	Polen	289	334	341	Österreich	13	14	12
Jugoslawien	504	369	240	Rumänien	125	140	153	Polen	66	69	75
Österreich	353	289	238	Sowjetunion	1 675	2 200	2 700	Portugal	18	19	15
Polen	624	622	612	Spanien	372	295	228	Rumänien	25	26	28
Rumänien	323	325	367	Südafrika	69	69	...	Schweden	11	11	10
Sowjetunion	5 160	...	...	Kanada ³⁾	362	413	369	Schweiz	13	14	14
Spanien	446	397	286	Ver. Staaten ⁴⁾	4 930	4 916	...	Sowjetunion	236	...	...
Tschechoslowakei	245	247	...	Japan	2 312	2 565	3 181	Spanien	31	33	34
Ungarn	230	250	247	Australien ⁵⁾	227	214	233	Techechoslowakei	42	43	...
Kanada ³⁾	1 117	1 146	1 583	Baumwollgarne⁶⁾				Ungarn	17	18	18
Ver. Staaten ⁴⁾	24 118	23 595	21 701	1 000 t				Ver. Staaten	248	225	198
Brasilien	860	...	...	Bundesrepublik Deutschland...	295	281	251	Indien	18	17	17
Japan	477 000	642 400	794 337	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	79	78	...	Japan	155	164	164
Australien ⁵⁾	3 500	5 280	9 300	Belgien	85	80	71	Australien	25	24	23
Fernsehempfangsgeräte								Baumwollgewebe⁷⁾			
1 000								Mill. qm			
Bundesrepublik Deutschland...	2 776	2 276	1 917	Bulgarien	61	64	67	Bundesrepublik Deutschland...	1 093	1 034	933
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	537	562	...	Dänemark	8	...	...	SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	244	244	...
Belgien	408	339	...	Finnland	17	19	19	Jugoslawien	394	416	378
Frankreich ²⁾	1 250	1 320	1 242	Frankreich	256	278	258	Rumänien	319	339	357
Großbritannien u. Nordirland	1 591	1 396	1 279	Griechenland	34	38	37	Sowjetunion	5 502	5 693	5 915
Italien	1 042	1 238	...	Großbritannien u. Nordirland	220	207	175	Ungarn	313	324	329
Jugoslawien	254	286	252	Italien	201	251	247	Japan	3 013	2 913	2 825
Norwegen	106	107	102	Jugoslawien	86	93	93	Korea, Süd	270	283	301
Österreich	194	178	192	Niederlande	70	68	58	Mill. Hfd. m			
Polen	452	412	495	Norwegen	5	5	5	Bulgarien	291	299	306
Sowjetunion	3 700	4 400	5 000	Österreich	24	23	20	Großbritannien u. Nordirland	928	837	681
Spanien	555	570	579	Polen	187	193	193	Polen	811	845	824
Tschechoslowakei	274	228	...	Portugal	73	73	75	Schweiz	146	139	...
Ungarn	267	298	316	Rumänien	78	80	84	Sowjetunion	7 080	...	...
Kanada ³⁾	556	520	525	Schweden	19	17	15	Techechoslowakei	478	494	...
Ver. Staaten ⁴⁾	11 028	12 402	10 880	Schweiz	39	36	36	Türkei ⁸⁾	181	187	191
Japan	4 190	5 652	7 038	Sowjetunion	1 292	1 323	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	601	618	...
Australien ⁵⁾	309	277	235	Spanien	98	110	115	Chile	92	96	99
Elektrische Waschmaschinen								El Salvador	34	47	...
1 000								Kanada ³⁾	306	247	216
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	1 520	1 482	1 334	Techechoslowakei	108	112	112	Venezuela	72	72	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	289	314	...	Türkei ⁸⁾	32	33	...	Ver. Staaten	8 448	8 088	...
Belgien	108	...	...	Ungarn	72	71	72	China (Taiwan)	230	246	339
Frankreich ²⁾	739	792	752	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	149	148	...	Indien	4 587	4 239	4 108
Italien	1 490	1 710	...	Argentinien	98	85	...	Pakistan	658	644	703
Großbritannien u. Nordirland	892	703	715	Kanada	84	78	79	1 000 t			
Niederlande ⁵⁾	124	104	84	Mexiko	117	18	...	Belgien	75	74	68
Polen	429	397	433	Venezuela	17	18	...	Dänemark	7	5	...
Spanien	320	355	292	Ver. Staaten	1 895	1 939	1 884	Finnland	12	14	15
Ungarn	182	179	180	China (Taiwan)	55	59	70	Frankreich	198	210	216
Kanada ³⁾	416	450	429	China, Volksrep.	...	...	...	Italien	97	120	118
Ver. Staaten ⁴⁾	4 347	4 406	4 333	Indien	939	901	899	Niederlande	59	55	49
Japan	2 295	2 612	3 309	Japan	549	506	519	Norwegen	4	4	4
Australien ⁵⁾	264	240	231	Korea, Süd	66	70	78	Österreich	18	19	18
Elektrische Kühlschränke⁹⁾								Portugal	44	43	...
1 000								Schweden	19	17	15
Bundesrepublik Deutschland...	2 140	1 813	2 234	Wollgarne ⁶⁾				Schweiz	21	19	...
1 000 t								Sowjetunion	834	852	...
Bundesrepublik Deutschland...	2 140	1 813	2 234	1 000 t				Spanien	101	115	125
				Bundesrepublik Deutschland...	91	91	70				
				SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	31	32	...				
				Belgien	65	70	61				
				Bulgarien	17	18	19				
				Dänemark	6	...	...		
				Finnland	5	5	...				
				Frankreich	130	145	127				

¹⁾ Einschl. Transistorgeräte. — ²⁾ Absatz. — ³⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁴⁾ Nur Haushaltswaschmaschinen. — ⁵⁾ Nur Haushaltskühlschränke. — ⁶⁾ Teilweise einschl. Mischgarne. — ⁷⁾ Nur staatliche Betriebe. — ⁸⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe) nach der ISIC, Abt. 4000. Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und Mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungsstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾)	2 032	2 281	2 041	2 107	2 142	2 194	2 167
Belgien	240	249	264	276	282	293	296
Bulgarien ²⁾	108	171	189	204	209	225	247
Finnland ³⁾	177	186	199	190	193	199	199
Frankreich ⁴⁾	1 194	1 275	1 318	1 376	1 421	1 437	1 430
Großbritannien ⁵⁾)	1 481	1 478	1 512	1 540	1 617	1 656	1 681
Irland ⁶⁾)	56	60	64	68	72	75	72
Italien ⁷⁾	.	1 823	1 940	2 003	2 105	1 963	1 895
Jugoslawien ⁸⁾)	264	335	328	329	358	331	305
Malta	7	8	7	6	6	7	9
Norwegen	97	100	101	102	102	102	103
Österreich ⁹⁾	207	227	227	223	229	234	240
Sowjetunion	4 442	5 270	5 172	5 237	5 370	5 617	5 760
Schweden	.	.	288	319	323	329	336
Spanien	564	559	606	662	735	807	866
Tschechoslowakei	463	521	520	506	509	521	541
Ungarn	230	254	252	271	271	298	306
Gabun	4	3	4	4	4	4	8
Kenia ¹⁰⁾	34	38	31	25	22	21	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	119	112	113	91	.	.	.
Kanada ¹²⁾	428	376	393	406	410	463	499
Puerto Rico ¹³⁾	36	48	52	53	62	65	.
Vereinigte Staaten	2 778	2 816	2 902	2 963	3 050	3 181	3 281
China (Taiwan)	.	78	78	99	114	129	136
Israel ¹⁴⁾	64	68	75	82	87	92	76
Japan ¹⁵⁾	2 060	2 550	2 700	2 730	2 890	3 080	3 290
Philippinen ¹⁶⁾	161	230	236	271	346	299	323
Australien ¹⁷⁾	262	280	281	287	296	306	317
Neuseeland ¹⁸⁾)	80	84	84	84	86	89	.

¹⁾ 1958 ohne Saarland und Berlin. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Sozialistische Betriebe. — ⁴⁾ Nach Stichprobenerhebungen. — ⁵⁾ Ende Juni. — ⁶⁾ April. — ⁷⁾ Durchschnitt März und September. — ⁸⁾ Durchschnitt Februar und August. — ⁹⁾ Oktober. — ¹⁰⁾ Ohne Nordirland.

2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe

1962 = 100

Land	1958	1963	1964	1965	1966	Land	1958	1963	1964	1965	1966
Bundesrep. Deutschland	.	104	106	107	106	Sowjetunion	86	102	104	...	...
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	106	100	98	100	100	Spanien	93	109	121	133	143
Belgien	90	107	109	110	111	Tschechoslowakei	88	97	98	100	104
Bulgarien ¹⁾	57	108	111	119	131	Türkei	97	110	114	133	151
Dänemark ²⁾	.	94	129	130	128	Ungarn ³⁾	85	103	108	106	109
Finnland	.	95	97	100	100	Gabun	.	96	104	104	193
Frankreich	99	104	108	109	108	Kenia	.	81	70	68	...
Großbritannien ⁴⁾	90	102	107	110	111	Südafrika	111	102	.	.	.
Italien	.	103	107	99	94	Kanada	.	99	104	118	130
Jugoslawien ⁵⁾	80	100	109	101	93	Vereinigte Staaten	96	102	105	110	113
Luxemburg	93	93	93	93	...	Japan	74	99	106	114	121
Norwegen	96	100	101	100	101	Australien	94	102	105	109	113
Österreich	91	101	97	103	106	Neuseeland	95	102	106	...	...
Polen ⁶⁾	86	105	101	106	109						
Rumänien ⁷⁾	72	106	112	115	123						
Schweiz ⁸⁾	74	104	109	108	107						

¹⁾ Sozialistische Betriebe. — ²⁾ Nur Arbeiter. — ³⁾ Staatliche Betriebe. — ⁴⁾ Ohne Nordirland.

3. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen				Und zwar							
					in Städten		in ländlichen Gebieten		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966		
	1 000		auf 10 000 Einw.		1 000				‰			
Bundesrep. Deutschland ..	591,9	604,8	100	101	203,9	204,5	388,0	400,3	47,9 ¹⁾	46,5 ¹⁾	50,3 ¹⁾	51,7 ¹⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	68,2	65,3	40	38	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	45,2	43,4	55	53	29,3	29,7	15,9	13,7	49,4	44,3	50,6	55,7
Dänemark	40,5	39,6	85	83	32,3	32,6	8,2	7,0	67,0 ¹⁾	61,9 ¹⁾	30,0 ¹⁾	36,1 ¹⁾
Finnland	36,7	36,5	80	79	24,6	25,3	12,1	11,1	32,7	34,4	63,7	62,2
Frankreich	411,6	414,2	84	84	473,3 ¹⁾	384,8 ¹⁾	120,8 ¹⁾	124,9 ¹⁾	26,9 ¹⁾	-	72,3 ¹⁾	-
Großbrit. u. Nordirl.	398,4	402,5	73	73	285,1 ¹⁾	287,9 ¹⁾	106,1 ¹⁾	108,1 ¹⁾	72,0 ¹⁾	70,4 ¹⁾	28,0 ¹⁾	29,6 ¹⁾
Irland	11,7	10,2	41	34	4,9	4,4	6,8	5,8	94,0	92,6	6,0	7,4
Italien	375,3	288,1	73	50	237,5 ¹⁾	175,9 ¹⁾	137,7	112,2	21,1	-	78,2 ¹⁾	-
Jugoslawien	122,0	129,9	63	66	72,2	78,6	49,8	51,3	61,0	58,0	35,7	38,0
Niederlande	115,6	122,1	94	98	-	-	-	-	-	-	-	-
Norwegen	29,6	28,9	80	77	12,4	-	17,2	-	-	-	-	-
Österreich	49,6	-	68	-	24,6 ¹⁾	-	20,5	-	40,7 ¹⁾	-	54,9 ¹⁾	-
Polen	170,5	175,8	54	55	131,2	133,4	39,3	42,4	-	-	-	-
Rumänien	121,0	117,1	64	61	54,4	53,8	66,6	63,3	-	-	-	-
Schweden	96,8	89,4	125	124	78,2	71,8	18,6	17,6	28,5	30,3	66,9	63,4
Schweiz	59,9	57,7	101	96	34,9	33,2	25,0	24,5	8,2 ¹⁾	8,4 ¹⁾	76,7 ¹⁾	78,1 ¹⁾
Sowjetunion	2 227,0	2 255,0	97	97	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	283,3	270,4	90	85	259,0	239,3	24,3	31,1	0,3 ¹⁾	-	93,1 ¹⁾	-
Tschechoslowakei	87,7	88,7	62	62	65,8 ¹⁾	66,4 ¹⁾	16,6 ¹⁾	15,4 ¹⁾	23,3 ¹⁾	23,4 ¹⁾	71,0 ¹⁾	68,9 ¹⁾
Ungarn	54,6	55,6	54	55	30,1	29,8	24,5	25,8	1,3 ¹⁾	0,9 ¹⁾	97,8 ¹⁾	97,8 ¹⁾

Land	noch: und zwar						Räume				Brutto- wohnfläche	
	mit ... Räumen						1 000		auf 1 000 Einw.		qm je Wohnung	
	1 und 2		3 und 4		5 und mehr		1965	1966	1965	1966	1965	1966
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	‰		‰		qm je Wohnung	
Bundesrep. Deutschland ..	8,4	9,2	52,6	49,9	39,1	40,9	2 541,5	2 605,0	43,0	43,7	78,0	80,8
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	55,6	58,0	44,3	41,9	0,1	0,1	165,5	156,8	9,7	9,2	-	-
Bulgarien	67,4	65,5	32,6	34,6	-	-	104,7	102,6	12,8	12,4	60,7	61,0
Dänemark ¹⁾	9,2	8,6	32,4	33,2	58,4	58,2	143,8	143,7	-	-	101,7	101,7
Finnland	25,0	21,7	54,3	55,3	20,7	22,9	123,6	127,5	26,8	27,4	64,2	66,9
Frankreich ¹⁾	20,2	20,2	62,4	60,3	17,4	19,5	2 069,4	1 796,5	42,3	36,3	72,9	73,9
Großbrit. u. Nordirl.	12,5	12,9	31,7	30,7	55,8	56,4	1 815,7	1 841,6	33,3	33,6	-	-
Irland ¹⁾	2,0	5,0	30,2	29,1	67,8	65,9	56,2	49,1	19,7	17,0	-	81,9
Italien	17,5	-	61,8	-	20,7	-	1 364,5	1 080,0	26,5	20,8	-	-
Jugoslawien ¹⁾	79,6	78,3	20,4	21,7	-	-	244,8	264,1	12,5	13,4	52,6	54,1
Niederlande ¹⁾	1,2	0,7	15,9	13,7	82,9	85,6	591,7	634,2	48,9	50,9	-	106,0
Norwegen	12,8	-	24,6	-	62,6	-	131,4	-	35,3	-	79,7	-
Österreich	12,4	-	62,1	-	25,5	-	203,4	-	28,0	-	73,5	-
Polen	30,4	-	69,6	-	-	-	500,3	516,4	15,9	16,3	49,0	49,9
Rumänien ¹⁾	64,7	64,8	35,3	35,2	-	-	-	-	-	-	48,6	49,8
Schweden ¹⁾	18,6	18,0	47,0	44,9	34,4	37,1	372,5	351,5	48,2	45,0	-	-
Schweiz ¹⁾	9,7	11,9	48,9	48,3	41,4	39,8	231,6	219,2	37,0	36,5	-	-
Sowjetunion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43,7	44,0
Spanien	-	-	25,5	-	74,5	-	1 439,6	-	45,6	-	67,6	-
Tschechoslowakei ¹⁾	14,7	17,9	78,4	75,4	6,9	6,7	271,2	265,0	19,2	18,6	58,0	59,4
Ungarn	19,0	17,4	81,3	82,6	-	-	161,3	163,5	15,9	16,9	60,5	61,7

¹⁾ Nur Neubau. — ²⁾ Genehmigte Wohnungen. — ³⁾ Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern. — ⁴⁾ Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern. — ⁵⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung. — ⁶⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 und mehr Wohnungen. — ⁷⁾ Nur staatlicher Wohnungsbau. — ⁸⁾ Nur Städte. — ⁹⁾ Ohne Küchen unter 12 qm. — ¹⁰⁾ Ohne Küchen unter 10 qm. — ¹¹⁾ Ohne Räume unter 6 qm und ohne Küchen. — ¹²⁾ Ohne Küchen. — ¹³⁾ Nur Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern. — ¹⁴⁾ Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.
Quelle: Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe ECE, Genf

4. Wohnungen nach Raumzahl und Ausstattung

Soweit nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben in dieser Tabelle nur auf Wohnungen und nicht auf andere Arten von Wohnungseinheiten.

Eine Wohnung ist ein Raum oder eine Reihe von Räumen und ihre Nebengläser in einem festen Gebäude oder in einem davon baulich getrennten Teil, die nach der Art, wie sie gebaut, wiedererbaut, umgebaut ist usw., für private Wohnzwecke bestimmt ist und zur Zeit der Zählung nicht ganz für andere Zwecke benutzt wird. Sie sollte einen getrennten Zugang zu einer Straße (direkt oder durch einen Garten oder Hof) oder zu einem gemeinsamen Raum innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus, Durchgang, Korridor usw.) haben (ein freistehendes Einfamilienhaus, eine selbständige Wohnung, ein Appartement usw.).

Räume sind Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, bewohnbare Mansarden, Zimmer für Hausangestellte und Küchen. Nach internationaler Empfehlung sollten die Räume eine Mindestfläche von 4 qm haben. (In der Bundesrepublik Deutschland wurden z. B. die Räume ab 6 qm erfaßt; dabei zählte die Küche ohne Rücksicht auf ihre Größe als Raum.) Korridore, Veranden, Badezimmer, Toiletten und nur für gewerbliche Zwecke genutzte Räume sind in der Regel ausgenommen. Wasseranschluß bezieht sich auf Wasser, das von einem Gemeinnetz oder von Einzelinstallationen (Druckbehälter, Pumpen usw.) zur Wohnung geleitet wird. Eine Toilette mit Wasserspülung ist eine Anlage zur Fäkalienbeseitigung durch unter Druck stehendes Leitungswasser in eine Kanalisation, Klär- oder Senkgrube. Mit Gas ist in den meisten Fällen Kochgas gemeint, das dem Gebäude in Form einer ständigen Einrichtung vom Netz oder Behälter zugeleitet wird.

Land	Jahr	Wohnungen 1 000	Räume je Wohnung Anzahl	Von den Wohnungen hatten ... Räume				Von den Wohnungen waren ausgestattet mit				
				1 u. 2	3 u. 4	5 u. 6	7 und mehr	Wasser- anschluß	Gas- anschluß	Strom-	Bad	WC
												%
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1965	17 814 ²⁾	4,0	11,0	61,9	22,0	5,1	98,2	44,0	99,9	64,3	83,3
SBZ Deutshl. u. ³⁾ Sowj. Sektor v. Bln. 1961	5 507 ⁴⁾	2,6	52,1	42,7		5,2	65,7 ⁵⁾	.	.	22,1 ⁶⁾	.	.
Bulgarien	1956	1 733 ⁴⁾	2,4 ⁴⁾	60,6 ⁴⁾	35,6 ⁴⁾	3,8 ⁴⁾	.	.	64,2 ⁴⁾	.	.	.
Dänemark ⁷⁾	1960	1 475 ⁴⁾	4,4 ⁴⁾	4,9	55,8	30,4	8,9	92,9	78,6	99,0 ⁴⁾	48,4	83,2
Finnland	1960	1 211	2,7	48,7	41,8	8,1	1,4	47,1	.	88,6	15,7	35,4
Frankreich ⁸⁾	1962	15 826	3,1 ¹¹⁾	37,2 ¹¹⁾	46,9 ¹¹⁾	12,8 ¹¹⁾	3,1 ¹¹⁾	78,5 ¹¹⁾	87,4 ¹²⁾	97,6 ¹³⁾	28,7 ¹¹⁾	37,4 ¹¹⁾
Griechenland	1961	2 261 ¹⁾	2,6 ¹²⁾	52,7 ¹²⁾	38,5 ¹²⁾	7,5 ¹²⁾	1,3 ¹²⁾	39,2 ¹²⁾	.	53,2 ¹²⁾	10,5 ¹²⁾	14,6 ¹²⁾
Großbritannien ¹⁴⁾	1961	14 570	4,8	4,1	37,2	51,2	7,5	98,7 ¹⁴⁾	.	.	78,7 ¹⁴⁾	93,4 ¹⁴⁾
Irland	1961	676 ⁴⁾	4,4	8,9	61,5	29,9	9,8	51,0	.	83,0	33,2 ¹¹⁾	53,5
Italien	1961	14 214	3,3 ⁴⁾	26,5 ⁴⁾	51,0 ⁴⁾	17,3 ⁴⁾	5,2 ⁴⁾	62,3	22,9	95,9	28,9	.
Luxemburg	1960	95 ⁴⁾	5,1 ⁴⁾	6,0 ⁴⁾	36,0 ⁴⁾	37,5 ⁴⁾	19,7 ⁴⁾	.	51,8	99,9	45,7	81,6
Niederlande	1956	2 534	5,1	5,4	28,3	49,8	16,5	.	70,5	98,1	26,8	67,5
Norwegen ⁴⁾	1960	1 099	4,2	13,0	49,2	28,2	9,5	92,8	.	.	45,2	57,9
Österreich	1961	2 250	3,5	26,3	53,9	14,8	5,0	63,6	35,2	95,3	29,6 ⁴⁾	.
Polen	1960	7 026 ⁴⁾	2,5 ⁴⁾	58,1 ⁴⁾	37,7 ⁴⁾	4,2 ⁴⁾	29,9	17,3	80,1	13,9	18,9	.
Portugal	1960	2 201 ⁴⁾	3,6	30,3	47,7	15,0	7,0	28,9	.	40,5	18,6	41,8
Schweden	1960	2 675	3,4	25,2	55,5	16,5	2,9	90,2	.	.	60,8	75,8
Schweiz	1960	1 580 ⁴⁾	4,8	6,7	44,5	34,8	14,0	96,1 ¹⁵⁾	.	.	68,7	.
Spanien	1950	6 370	4,0 ⁴⁾	20,7	42,3	26,1	10,9	34,2	5,3	80,5	9,2	.
Tschechoslowakei ...	1961	3 820 ⁴⁾	2,7 ⁴⁾	44,3 ⁴⁾	50,5 ⁴⁾	4,9 ⁴⁾	0,3 ⁴⁾	49,1	19,7	97,3	33,3	39,5
Ungarn ¹⁶⁾	1963	2 908	2,3 ⁷⁾	62,7 ¹¹⁾		37,3 ¹¹⁾		25,9	17,8	81,3	18,5	22,5 ¹¹⁾

¹⁾ Ergebnis der 1/2-Wohnungstichprobe 1965. — ²⁾ Zur Wohnungsdefinition vgl. S. 240. — ³⁾ Die Daten beziehen sich auf private Wohnungseinheiten. — ⁴⁾ Nur bewohnte Wohnungen. — ⁵⁾ Ohne Wohnungseinheiten in Nichtwohngebäuden. — ⁶⁾ Wohnungseinheiten statt Wohnungen. — ⁷⁾ Die Angaben beruhen auf der repräsentativen Aufbereitung von Zensusunterlagen. — ⁸⁾ Vom UN Statistical Office geschätzt. — ⁹⁾ Vorläufige oder geschätzte Zahlen. — ¹⁰⁾ Küchen zählen nur ab 12 qm als Räume. — ¹¹⁾ Wohnungen, die von privaten Haushalten als Hauptwohnsitz benutzt werden. — ¹²⁾ Wohnungseinheiten, die von privaten Haushalten als Hauptwohnsitz benutzt werden. — ¹³⁾ Die Daten beziehen sich auf in Wohnungseinheiten lebende Haushalte. — ¹⁴⁾ Die Daten beziehen sich auf in Wohnungen lebende Haushalte. — ¹⁵⁾ Nur England und Wales. — ¹⁶⁾ Wohnungen mit einem bei der Zählung anwesenden Bewohner. — ¹⁷⁾ Ausgenommen Wohnungen und Wohnungseinheiten, die nur Duschanlagen haben. — ¹⁸⁾ Die Angaben beziehen sich auf Wohnungen mit WC innerhalb der Wohnung oder innerhalb des Gebäudes. — ¹⁹⁾ Wohnungen mit Wasseranschluß in der Küche oder Kochnische. — ²⁰⁾ Ergebnis einer Wohnungstichprobe. — ²¹⁾ Angaben für 1960.

I. Außenhandel

I. Welthandel (Umsatz)*

Die Angaben für 1900 bis 1938 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albanien, Bulgariens, Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie der Volksrepublik China, der Mongolischen Volksrepublik, Nord-Vietnams u. Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt u. für die Jahre von 1950 bis 1960 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,20 DM, für das Jahr 1961 — wegen der Aufwertung der DM am 6. 3. 1961 — zum Durchschnittskurs von 1 US-\$ = 4,0333 DM und ab 1962 zum Kurs von 1 US-\$ = 4,00 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1966 und 1967 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preisindex (Index der Durchschnitts- werte)	Volumen		
	Europa	Außer- europa	Welt	Europa	Außer- europa	Welt		Europa	Außer- europa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	225,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	235,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	83,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100	100	100	100	100	100	100
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,1	482,1	875,2	702,0	968,1	827,2	367,8	189,9	264,3	224,9
1960	457,8	521,9	979,7	817,6	1 048,0	926,0	376,2	216,1	279,9	246,2
1961	469,5	505,3	974,8	838,4	1 014,7	921,4	361,4	230,9	282,1	255,0
1962	495,0	525,0	1 020,0	884,0	1 054,2	964,1	356,9	246,3	296,9	270,1
1963	545,4	565,8	1 111,2	974,0	1 136,1	1 050,3	362,7	267,2	314,7	289,5
1964	615,9	636,5	1 252,4	1 099,9	1 273,2	1 181,5	371,6	294,6	344,3	318,0
1965	675,7	683,1	1 358,8	1 206,6	1 371,6	1 284,3	374,5	320,5	368,1	342,9
1966	734,0	756,4	1 490,4	1 310,8	1 518,8	1 408,7	380,4	342,8	401,3	370,4
1967	765,4	807,4	1 572,8	1 366,8	1 621,3	1 486,6	375,1	362,4	434,5	396,4

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht »cif« bewerten, wurden durch Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 1. — Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1964	1965	1966		1964	1965	1966	
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
Welt	643 600	699 600	767 600	100	608 800	659 200	722 800	100
OECD	462 031	506 766	561 171	73,11	437 900	480 441	531 273	73,50
EWG	180 041	197 161	215 327	28,05	170 325	191 762	210 718	29,15
EFTA	120 605	126 648	133 178	17,35	95 835	104 030	111 505	15,43
Europa	330 880	359 400	388 640	30,63	285 060	316 320	345 400	47,79
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	58 839	70 448	72 670	9,17	64 920	71 651	80 628	11,15
Belgien-Luxemburg	23 690	25 988	28 696	3,74	22 359	25 527	27 316	3,76
Dänemark ²⁾	10 155	10 909	11 588	1,51	8 051	8 754	9 235	1,38
Finnland ³⁾	6 021	6 581	6 905	0,90	5 165	5 707	6 021	0,83
Frankreich	40 282	41 368	47 536	6,19	35 979	40 213	43 618	6,03
Griechenland	3 540	4 535	4 891	0,64	1 234	1 311	1 624	0,22
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	62 078	62 477	64 427	8,39	49 410	52 953	56 526	7,82
Irland ⁵⁾	3 857	4 097	4 082	0,53	2 431	2 407	2 635	0,36
Island	524	549	637	0,08	444	518	563	0,08
Italien	29 010	29 513	34 355	4,48	23 834	28 798	32 154	4,45
Jugoslawien	5 293	5 152	6 302	0,82	3 572	4 366	4 880	0,68
Niederlande	28 220	29 845	32 070	4,18	23 232	25 573	27 002	3,74
Norwegen ⁶⁾	7 935	8 841	9 615	1,25	5 163	5 773	6 254	0,87
Österreich	7 451	8 402	9 310	1,21	5 784	6 400	6 734	0,93
Portugal	3 108	3 694	4 091	0,53	2 063	2 306	2 478	0,34
Schweden ⁷⁾	15 414	17 499	18 319	2,39	14 694	15 874	17 057	2,36
Schweiz	14 465	14 827	15 828	2,06	10 668	11 971	13 221	1,83
Spanien	9 036	12 075	14 363	1,87	3 818	3 866	5 014	0,69
Türkei	2 149	2 288	2 873	0,37	1 643	1 836	1 962	0,27
Afrika	37 400	41 880	42 360	5,52	34 412	36 800	40 336	5,58
Äthiopien ⁸⁾	495	605	645	0,08	423 ⁹⁾	483 ¹⁾	442 ²⁾	0,06
Algerien	2 960	2 925	2 706	0,35	2 847	2 759	3 033	0,42
Angola	656	779	835	0,11	816	799	885	0,12
Dahome	126	138	134	0,02	53	54	52	0,01
Elfenbeinküste	980	945	1 030	0,13	1 208	1 109	1 242	0,17
Gabun	223	250	263	0,03	365	388	403	0,06
Ghana ³⁾	1 345	1 723	1 375	0,18	1 152	1 145	1 040	0,14
Kamerun	463	540	484	0,06	487	475	500	0,07
Kenia ⁴⁾	785	942	1 209	0,16	528	528	650	0,09
Kongo (Brazzaville)	259	271	278	0,04	190	187	173	0,02
Kongo (Dem. Rep.)	1 048	1 276	1 348	0,18	1 271	1 320	1 608	0,22
Liberia ⁵⁾	445	418	456	0,06	503	542	600	0,08
Libyen ⁶⁾	1 136	1 254	1 586	0,21	2 802	3 158	3 946	0,55
Madagaskar	542	552	565	0,07	367	368	391	0,05
Mali	146	172	144	0,02	66	63	52	0,01
Marokko	1 840	1 811	1 911	0,25	1 728	1 720	1 714	0,24
Mosambik	625	693	832	0,11	422	432	448	0,06
Nigeria ⁷⁾	2 797	3 025	2 811	0,37	2 357	2 948	3 108	0,43
Niger	134	151	180	0,02	85	101	115	0,02
Obervolta	154	148	150	0,02	54	60	64	0,01
Réunion	360	388	416	0,05	150	138	157	0,02
Rhodesien ⁸⁾	1 385	1 514	1 115	0,15	1 495	1 595	1 128	0,16
Senegal	687	657	644	0,08	490	514	596	0,08
Sierra Leone ⁹⁾	397	430	402	0,05	376	354	331	0,05
Somalia	218	198	149	0,02	144	133	128	0,02
Sudan	1 097	830	890	0,12	792	784	802	0,11
Südafrika ¹⁰⁾	9 480	10 816	10 195	1,33	5 980 ¹⁾	6 085 ²⁾	6 895 ³⁾	0,95
Tansania ⁴⁾	477	545	658	0,09	785	703	886	0,12
Togo	167	180	189	0,02	121	107	144	0,02
Tschad	138	125	119	0,02	106	109	95	0,01
Tunesien	975	984	1 000	0,13	508	479	562	0,08
Uganda ⁵⁾	345	564	467	0,06	722	702	738	0,10
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	3 813	3 734	4 265	0,56	2 156	2 421	2 379	0,33
Zentralafrikanische Republik	120	110	123	0,02	116	106	123	0,02

Fußnoten vgl. S. 79*

2. Welthandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1964	1965	1966		1964	1965	1966	
	Mill. DM			%	Mill. DM			%
Amerika	158 808	175 520	202 920	26,44	186 080	193 200	213 480	29,54
Antillen, Niederl. ¹⁾	3 143	2 980	2 981	0,39	2 520	2 411	2 367	0,33
Argentinien	4 309	4 794	4 497	0,59	5 641	5 974	6 373	0,88
Bolivien	388	506	522	0,07	455	528	505	0,07
Brasilien ²⁾	5 054	4 386	5 985	0,78	5 719	6 382	6 966	0,96
Chile	2 435	2 414	3 020	0,39	2 503	2 751	3 522	0,49
Costa Rica	554	713	712	0,09	456	447	555	0,08
Dominikanische Republik ²⁾	895	403	692	0,09	718	502	550	0,08
Ecuador ³⁾	675	683	705	0,09	522	535	590	0,08
Guadeloupe	318	341	372	0,05	139	151	140	0,02
Guatemala ²⁾	808	917	827	0,11	684	743	905	0,13
Guayana	350	417	471	0,06	380	389	435	0,06
Guayana, Franz.	64	80	111	0,01	3	12	14	0,00
Haiti	143	148	155	0,02	152	150	158	0,02
Honduras, Brit.	95	97	98	0,01	54	48	48	0,01
Honduras	407	492	596	0,08	371	509	580	0,08
Jamaika ³⁾	1 127	1 181	1 283	0,17	872	853	900	0,12
Kanada ⁴⁾	30 156	34 764	39 327	5,12	31 307 ⁵⁾	33 075 ⁶⁾	38 794 ⁷⁾	5,37
Kuba	4 075	3 460	...	...	2 855	2 742	...	...
Kolumbien	2 345	1 814	2 697	0,35	2 192	2 156	2 026	0,28
Martinique	316	364	369	0,05	118	150	179	0,02
Mexiko ²⁾	5 972	6 239	6 420	0,84	3 740	4 124	4 892	0,68
Nicaragua ²⁾	548	641	728	0,09	501	596	569	0,08
Panama (ohne Kanalzone ²⁾)	782	890	992	0,13	279	317	315	0,04
Paraguay ⁴⁾	159	214	232	0,04	199	229	198	0,03
Peru	2 319	2 919	3 269	0,43	2 669	2 670	3 059	0,42
El Salvador	764	802	880	0,11	712	755	769	0,11
Surinam	323	381	359	0,05	188	230	350	0,05
Trinidad und Tobago	1 706	1 898	1 826	0,24	1 633	1 607	1 705	0,24
Uruguay	792	604	660	0,09	716	765	744	0,10
Venezuela ²⁾	5 143	5 840	5 416	0,71	9 887	10 979	11 706	1,62
Vereinigte Staaten ⁴⁾	80 547	92 155	108 494	14,13	104 344	108 013	119 596	16,54
Asien	97 012	102 480	113 360	11,77	85 148	96 680	106 424	14,72
Aden ²⁾	1 192	1 204	1 140	0,15	832	748	764	0,11
Birma ²⁾	1 086	990	613	0,08	946	898	757	0,10
Ceylon ²⁾	1 658	1 238	1 704	0,22	1 576	1 637	1 428	0,20
China (Taiwan)	1 716	2 230	2 463	0,32	1 736	1 799	2 124	0,29
Hongkong ²⁾	5 036	5 223	5 785	0,75	3 099	3 519	4 011	0,55
Indien	11 332	11 692	10 832	1,41	6 857	6 771	6 205	0,86
Indonesien	2 763	2 872	2 756	0,36	2 897	2 826	2 716	0,38
Irak	1 651	1 802	1 963	0,26	3 359	3 528	3 739	0,52
Iran	2 985	3 511	3 716	0,48	4 559	5 426	5 233	0,72
Israel	3 357	3 342	3 357	0,44	1 490	1 716	2 008	0,28
Japan ²⁾	31 577	32 493	37 998	4,92	26 519	33 623	38 863	5,38
Jordanien ²⁾	600	628	743	0,10	98	111	144	0,02
Kambodscha	327	419	444	0,06	385	422	267	0,04
Korea, Süd-	1 618	1 800	2 947	0,38	476	700	999	0,14
Kuwait	1 289	1 509	1 851	0,24	132 ¹⁾	158 ¹⁾	153 ¹⁾	0,02
Laos	99	131	172	0,02	4	4	4	0,00
Libanon	2 181	2 327	2 602	0,33	280 ¹⁾	419 ¹⁾	480 ¹⁾	0,07
Macao	197	210	204	0,03	90	96	96	0,01
Malaysia ²⁾	5 908	4 386	4 419	0,58	5 248	4 943	5 025	0,70
Pakistan ²⁾	3 990	4 172	4 361	0,57	1 976	2 113	2 524	0,35
Philippinen ²⁾	3 472	3 576	3 828	0,50	3 067	3 074	3 368	0,46
Saudi-Arabien	1 505	1 992	2 256	0,29	4 720	5 552	6 560	0,91
Singapur	4 546	4 975	5 312	0,69	3 622	3 925	4 408	0,61
Syrien	939	848	1 153	0,15	704	671	692	0,10
Thailand ²⁾	2 721	3 080	4 693	0,61	2 367	2 484	2 774	0,38
Vietnam, Süd-	1 191	1 429	1 829	0,24	194	142	83	0,01
Zypern ²⁾	421	576	620	0,08	232	283	312	0,04
Australien und Ozeanien	17 900	20 320	20 320	2,63	17 300	16 200	17 160	2,37
Australien ²⁾	13 072	14 973	14 347	1,87	12 144	11 884	12 323	1,70
Neuseeland ²⁾	3 878	4 179	4 342	0,57	4 291	3 917	4 232	0,59
Ozeanien, Brit.	318	338	316	0,04	260	211	230	0,03
Neukaledonien	218	304	269	0,04	230	260	310	0,04
Polynesien, Franz.	285	430	670	0,09	44	41	70	0,01

¹⁾ Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist nicht enthalten. — ²⁾ Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — ³⁾ Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — ⁴⁾ Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschläge. — ⁵⁾ Einschl. Versicherung und Fracht bis zur Grenze. — ⁶⁾ Nur Tanganjika. — ⁷⁾ Ohne Erdöl.

3. Außenhandel ausgewählter Welthandelsländer

Mill.

Bezugsgebiet	Einfuhr													
	insgesamt	aus OECD-Mitgliedsländern						aus OECD-Nichtmitgliedsländern						
		zusammen	Europa			Nordamerika	Japan	Ost-Europa	Übrige Afrika	Mittelamerika	Südamerika	Asien (ohne Japan)	Australien	
EWG	EFTA	Sonstige Länder												
OECD ¹⁾	563 904	383 605	163 179	78 736	10 651	113 651	17 388	16 334	7 187	36 960	14 448	29 587	51 179	14 356
EWG ²⁾	215 327	153 723	91 724	29 207	4 051	26 630	2 112	7 373	3 175	19 781	2 565	9 045	16 555	2 903
EFTA ³⁾	135 727	94 668	42 186	26 680	4 470	19 241	2 091	5 619	2 930	9 998	2 062	5 119	10 374	4 889
Europa														
Bundesrepublik Deutschland⁴⁾	72 670	52 607	27 774	11 955	1 781	10 069	1 028	2 773	1 246	5 737	1 074	3 622	4 831	681
SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor v. Bln.⁵⁾	11 461	1 422	535	614	100	153	21	8 660	330	158	129	145	332	12
Belgien-Luxemburg	28 696	22 777	16 035	3 583	341	2 614	205	545	233	2 357	119	832	1 422	344
Bulgarien ⁶⁾	5 913	1 612	964	397	108	35	109	3 916	94	61	79	0	65	1
Dänemark ⁷⁾	11 961	9 692	4 114	4 181	179	997	222	502	340	254	95	344	682	51
Finnland	6 905	5 032	1 969	2 468	70	422	102	1 317	4	89	67	192	181	23
Frankreich	47 536	31 412	19 429	5 305	1 065	5 300	312	1 391	439	7 693	708	1 287	3 525	1 075
Griechenland	4 891	3 737	2 016	923	45	563	189	403	148	166	5	136	240	55
Großbrit. u. Nordirl. ⁸⁾ ..	66 604	37 508	12 359	8 038	3 390	12 856	864	2 696	1 561	7 932	1 308	3 010	7 954	4 599
Irland ⁹⁾	4 173	3 454	563	2 305	45	501	40	65	108	23	63	232	72	7
Italien	34 355	21 008	11 159	4 321	531	4 700	286	2 061	855	2 626	450	2 283	4 271	715
Jugoslawien	6 302	3 457	1 638	699	145	816	159	1 983	5	210	38	196	334	78
Niederlande	32 070	25 920	17 327	4 043	333	3 938	280	602	401	1 367	213	971	2 506	88
Norwegen ¹⁰⁾	9 615	8 303	2 675	3 944	126	1 094	465	285	114	204	91	349	229	40
Österreich	9 310	7 556	5 471	1 456	106	473	49	892	206	167	62	195	184	49
Polen ¹¹⁾	9 976	2 689	959	1 264	148	308	10	5 994	308	193	82	191	413	87
Portugal	4 091	2 929	1 405	938	202	349	35	54	21	684	111	57	214	22
Rumänien ¹²⁾	4 853	1 844	1 128	445	70	108	93	2 562	83	85	4	10	260	0
Schweden ¹³⁾	18 319	14 679	6 599	5 702	250	1 895	233	805	580	356	245	845	691	83
Schweiz	15 828	14 001	9 563	2 421	217	1 576	224	385	108	400	150	320	420	45
Sowjetunion ¹⁴⁾	31 651	6 099	1 913	1 391	260	1 639	897	17 848	1 639	-887	1 185	598	3 160	217
Spanien	14 363	10 763	5 383	2 482	135	2 622	141	188	98	762	317	1 026	1 115	95
Tschechoslowakei ¹⁵⁾ ..	10 944	2 236	899	981	122	205	30	7 019	339	372	201	124	530	87
Türkei	2 873	2 226	946	506	9	702	63	334	29	22	—	11	216	35
Ungarn	6 262	1 674	824	636	127	71	16	3 841	150	159	25	112	274	21
Afrika														
Kongo (Dem. Rep.)	1 348	1 100	677	80	21	291	31	7	—	173	—	—	34	0
Libyen ¹⁶⁾	1 620	1 337	760	286	37	204	51	91	23	40	0	1	123	3
Marokko	1 911	1 441	1 014	152	33	229	12	145	18	74	74	7	152	0
Nigeria ¹⁷⁾	2 871	2 486	759	1 027	40	500	160	65	15	29	6	5	210	9
Sudan	890	522	165	215	3	69	71	100	14	66	—	7	166	0
Südafrika ¹⁸⁾	10 195	7 270	1 838	2 977	35	1 915	504	23	34	718	27	80	740	171
Tunesien	1 000	765	522	61	11	170	1	95	25	22	7	19	67	0
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	4 265	2 219	892	388	139	719	81	932	129	139	126	9	675	27
Amerika														
Antillen, Niederl. ¹⁹⁾ ..	2 981	457	133	58	1	241	24	2	0	22	55	1 901	19	5
Argentinien	4 497	2 910	1 067	512	63	1 139	129	133	89	121	83	961	195	6
Brasilien	5 985	4 245	1 030	549	58	2 430	178	292	56	46	132	893	316	5
Chile	3 020 ²⁰⁾	2 036	567	282	46	1 108	54	11	7	7	92	544	29	2
Dominikan. Republik ²¹⁾	692	558	108	53	15	325	58	—	—	—	22	—	—	—
Ecuador	705	620	154	72	6	342	45	—	2	3	4	74	2	—
Guatemala ²²⁾	827	620	128	65	6	359	62	—	1	1	160	35	10	1
Jamaika ²³⁾	1 283	1 076	144	307	—	604	21	—	4	—	10	101	16	50
Kanada ²⁴⁾	39 327	32 635	2 037	3 160	83	26 420	936	200	24	475	663	1 180	1 019	311
Kolumbien	2 697	2 278	500	271	54	1 364	89	45	54	5	105	192	17	1
Mexiko ²⁵⁾	6 420	6 082	1 063	519	51	4 266	183	14	16	2	55	140	44	66
Panama o. Kanalzone ..	992 ²⁶⁾	518	63	44	4	364	43	3	1	2	29	193	14	5
Peru	3 269	2 690	724	337	17	1 374	238	13	13	4	76	384	53	36
Trinidad und Tobago ..	1 826	780	67	323	7	359	24	—	7	2	20	670	257	45
Venezuela ²⁷⁾	5 416	4 556	1 042	499	49	2 713	254	31	10	8	72	98	85	8
Vereinigte Staaten ²⁸⁾ ..	108 494	65 993	16 394	11 748	1 633	24 426	11 793	684	680	3 968	7 471	11 215	9 072	2 353
Asien														
Birma	613	382	80	82	5	68	146	45	8	7	—	—	143	27
Hongkong ²⁹⁾	7 068	3 568	554	900	4	823	1 287	22	4	196	35	105	2 971	158
Indien ³⁰⁾	10 832	7 706	1 535	1 107	7	4 482	575	1 099	132	506	11	74	1 014	290
Irak	1 963	1 216	479	399	23	194	122	271	21	18	7	7	400	20
Iran	3 716	3 039	1 352	688	5	698	297	222	53	9	22	4	320	47
Israel	3 357	2 709	807	859	46	914	83	72	60	108	4	83	20	14
Japan ³¹⁾	38 090	15 873	1 787	1 474	176	12 437	—	1 396	24	1 679	1 340	1 783	12 352	3 642
Malaysia ³²⁾	4 419	2 163	402	917	3	310	531	18	4	32	2	4	1 582	294
Pakistan ³³⁾	4 361	3 269	755	694	14	1 425	380	268	30	17	0	2	523	248
Philippinen ³⁴⁾	3 828	3 062	405	226	8	1 367	1 057	—	1	29	61	—	502	174
Syrien	1 153	590	297	129	26	92	45	266	14	12	13	17	224	1
Thailand	4 693	3 870	480	416	3	1 766	1 205	39	8	21	14	3	647	84
Australien u. Ozeanien														
Australien ³⁵⁾	14 347	10 261	1 602	3 725	47	3 704	1 184	70	67	168	36	31	1 731	374
Neuseeland ³⁶⁾	4 342	2 908	297	1 667	5	683	256	13	6	58	3	29	468	853

¹⁾ Gesamtwerte enthalten auch die nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) und cif-Zu OECD, Europa und Afrika von den entsprechenden Angaben in den nationalen Übersichten ab. Der Interzonenhandel mit der sowjetischen Besatzrepublik Deutschland. — ²⁾ Einfuhr fob. — ³⁾ Generaleinfuhr. — ⁴⁾ Einfuhr fob; die cif-Zuschläge sind nur im Wert der Gesamteinfuhr enthalten. — ⁵⁾ der Gesamteinfuhr sind fob-Zuschläge für Binnentrachten enthalten.

1966 nach Ländergruppen

DM

Ins-gesamt	Ausfuhr												Absatzgebiet	Berichtsgebiet
	nach OECD-Mitgliedsländern						nach OECD-Nichtmitgliedsländern							
	zu-sammen	Europa			Nord-amerika	Japan	Ost-Europa	Übrig. Afrika	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	Asien (ohne Japan)	Austra-lien		
	EWG	EFTA	Sonstige Länder											
531 888	366 918	150 476	87 093	19 555	96 069	13 724	15 426	8 597	31 240	16 533	20 537	50 393	13 195	OECD ¹⁾
210 718	161 972	92 943	40 020	8 855	18 505	1 649	6 707	3 906	13 701	3 138	5 441	12 561	1 994	EWG ¹⁾
111 877	75 451	28 361	25 163	5 963	14 688	1 277	4 404	3 252	8 635	2 304	2 817	10 050	4 945	EFTA ¹⁾
80 628	62 277	29 281	20 303	3 725	8 097	871	2 786	1 897	3 136	1 100	2 759	5 603	817	Europa
11 593	1 059	408	459	114	48	31	8 812	400	218	150	79	524	13	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾
27 316	23 775	17 158	3 205	617	2 607	188	479	225	844	210	389	1 110	95	SBZ Deutschlands und Sowj. Sektor v. Berlin ¹⁾
5 220	977	510	279	103	16	69	3 685	140	71	131	19	186	2	Belgien-Luxemburg
9 607	8 035	2 441	4 415	249	871	59	392	249	211	158	162	349	52	Dänemark ¹⁾
6 021	4 399	1 656	2 130	203	395	15	1 096	5	104	32	154	166	64	Finnland
43 618	30 303	18 447	6 418	2 149	3 058	230	1 548	565	6 554	1 013	825	2 203	584	Frankreich
1 624	958	576	173	22	177	9	371	92	76	2	7	107	10	Griechenland
56 526	32 319	10 719	7 446	4 004	9 422	728	1 644	1 339	6 485	1 493	1 413	7 462	4 340	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾
2 635	2 405	294	1 870	16	-210	16	6	4	20	17	21	35	15	Irland ¹⁾
32 154	23 370	13 057	5 187	1 652	3 312	162	1 428	923	2 040	349	970	2 263	276	Italien
4 880	2 357	1 355	533	152	310	6	1 792	6	228	30	34	432	2	Jugoslawien
27 002	22 247	15 000	4 907	712	1 431	197	466	295	1 126	466	498	1 381	222	Niederlande
6 254	5 190	1 518	2 706	297	604	66	194	169	276	104	112	161	48	Norwegen ¹⁾
6 734	4 882	3 004	1 296	195	368	19	1 039	216	162	24	86	281	43	Österreich
9 088	2 680	1 014	1 134	143	376	13	5 069	371	219	37	82	546	8	Polen
2 478	1 617	482	696	89	333	18	27	28	631	19	34	95	13	Portugal
4 745	1 421	871	386	84	20	61	2 654	96	114	11	17	393	1	Rumänien
17 057	13 512	5 170	6 173	598	1 456	115	656	984	393	247	445	605	238	Schweden ¹⁾
13 221	9 895	5 027	2 431	531	1 635	270	452	267	476	259	565	1 097	210	Schweiz
35 364	6 101	2 485	2 086	331	245	955	18 768	1 884	1 225	1 922	147	3 840	5	Sowjetunion
5 014	3 434	1 707	1 001	46	646	34	229	39	286	423	445	81	26	Spanien
10 980	2 017	865	793	130	204	26	7 178	419	265	168	102	644	34	Tschechoslowakei
1 962	1 482	686	369	70	324	33	298	19	8	—	1	152	1	Türkei
6 375	1 599	826	614	117	35	7	4 090	155	158	22	8	332	5	Ungarn
1 608	1 053	868	137	13	36	0	—	—	77	—	—	0	0	Afrika
3 946	3 913	2 795	703	159	256	0	1	11	13	8	—	0	—	Kongo (Dem. Rep.)
1 714	1 346	1 029	151	103	42	21	164	21	65	29	3	82	2	Libyen
3 108	2 869	1 126	1 319	17	360	48	36	3	50	19	76	5	9	Marokko
802	463	296	73	17	26	50	88	6	37	—	1	204	2	Nigeria
6 895	5 267	1 273	2 396	256	878	464	8	13	1 099	9	26	127	67	Sudan
562	399	316	43	31	8	1	58	21	54	—	2	27	—	Südafrika ¹⁾
2 379	595	295	104	70	75	51	1 119	78	114	32	1	412	4	Tunesien
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
2 367	1 812	154	265	51	1 253	89	—	17	87	150	139	128	26	Amerika
6 373	4 266	2 411	748	435	522	150	572	56	24	50	985	416	1	Antillen, Niederl. ¹⁾
6 966	5 286	1 722	836	146	2 417	164	417	157	101	42	727	229	7	Argentinien
3 522	3 222	1 247	675	51	884	365	14	21	1	22	222	16	1	Brasilien
550	540	34	6	8	492	1	—	—	—	—	—	—	—	Chile
590	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dominikan. Republik ¹⁾
905	626	194	42	29	283	78	—	—	—	—	—	—	—	Ecuador
900	825	22	320	—	480	2	—	13	16	206	—	41	—	Guatemala
38 794	31 364	2 356	4 902	269	22 378	1 459	1 461	46	415	886	897	1 621	598	Kanada ¹⁾
2 026	1 652	421	190	109	907	26	63	50	1	123	126	4	0	Jamaika
4 892	3 582	317	186	36	2 644	399	34	2	8	178	258	66	19	Kolumbien
315	274	15	7	1	240	10	—	—	—	33	4	0	2	Mexiko ¹⁾
3 059	2 664	829	149	70	1 311	304	85	43	1	30	214	15	1	Panama o. Kanalzone
1 705	1 278	160	352	34	710	22	—	1	7	173	88	—	1	Peru
11 706	7 445	751	1 175	155	5 239	126	0	16	31	3 482	610	60	62	Trinidad und Tobago
119 596	71 340	21 058	11 278	3 810	25 948	9 247	791	966	5 191	8 840	9 825	14 533	3 090	Venezuela ¹⁾
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ver. Staaten
757	216	65	89	3	9	50	22	8	46	—	1	464	0	Asien
5 294	3 382	531	880	30	1 634	308	0	15	214	80	40	1 329	229	Birma
6 205	3 577	474	1 148	47	1 336	572	1 110	106	407	15	48	750	192	Hongkong ¹⁾
3 739	2 938	1 613	702	235	138	249	19	38	107	—	139	423	74	Indien ¹⁾
5 233	3 383	972	830	40	464	1 076	154	41	472	4	35	976	163	Irak
2 008	1 534	573	459	91	336	75	93	67	77	10	16	163	8	Iran
39 105	18 063	2 381	2 109	476	13 098	—	1 093	253	2 888	913	1 116	12 250	2 516	Israel
5 025	2 628	518	394	66	737	912	386	50	42	19	84	1 666	143	Japan ¹⁾
2 524	1 135	355	347	68	265	100	233	25	262	5	46	727	91	Malaysia ¹⁾
3 368	3 120	541	106	20	1 339	1 113	—	—	8	24	—	194	15	Pakistan ¹⁾
692	202	107	16	33	15	31	161	3	9	5	0	307	0	Philippinen ¹⁾
2 774	1 219	295	139	15	200	570	23	10	64	161	—	1 285	8	Syrien
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Thailand
12 323	8 266	1 848	2 043	187	1 835	2 353	276	74	248	117	41	1 919	1 310	Australien u. Ozeanien
4 232	3 587	622	1 840	33	732	359	85	5	52	59	27	143	234	Australien ¹⁾
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Neuseeland ¹⁾

schläge derjenigen Länder, die ihre Einfuhr fob nachweisen. — ¹⁾ Durch die Zuordnung der Kanarischen Inseln zu Spanien weichen die Werte für den Bundesrepublik Deutschland und dem Sowjetsektor von Berlin ist in den Ergebnissen nicht enthalten. — ²⁾ Ohne den Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Berichteter Gesamtwert; Einzelergebnisse konnten nicht berichtet werden. — ⁴⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ⁵⁾ Im Wert

4. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet. Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. 3. bis 21. 3.). — Die %-Anteile sind z. T. aus den Einfuhrwerten ohne eif-Zuschläge errechnet. — Die Angaben für 1966 und 1967 sind vorläufig und z. T. geschätzt. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tab. 2.

Land		Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland					
		1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
		Mill. DM			%					
OECD ¹⁾	{E.	509 290	563 904	595 307	53 865	61 790	65 889	12,6	12,8	12,8
	{A.	480 441	531 273	560 871	46 808	48 363	47 365	11,5	10,5	10,0
EWG ¹⁾	{E.	197 161	215 327	220 607	24 598	28 811	31 382	19,4	20,2	20,9
	{A.	191 762	210 718	224 682	26 542	27 872	27 216	22,1	21,4	19,8
EFTA	{E.	128 923	135 727	142 522	19 105	20 274	20 466	14,8	14,9	14,4
	{A.	104 030	111 505	113 538	11 474	11 264	10 385	11,0	10,1	9,2
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	{E.	70 448	72 670	70 183	×	×	×	×	×	×
	{A.	71 651	80 628	87 045	×	×	×	×	×	×
Belgien-Luxemburg	{E.	25 988	28 696	28 660	5 526	6 208	6 071	21,3	21,6	21,2
	{A.	25 527	27 316	28 148	5 577	5 759	5 580	21,8	21,1	19,8
Dänemark	{G. E.	11 248	11 961	12 656	2 389	2 434	2 431	21,2	20,4	19,2
	{A. h. W.	8 754	9 235	9 638	1 464	1 426	1 204	16,7	15,4	12,1
	{A. fr. W.	340	372	355	34	35	...	10,0	9,5	...
Finnland	{E.	6 581	6 905	6 920	1 217	1 165	1 170	18,5	16,9	16,9
	{A.	5 707	6 021	6 400	643	669	650	11,3	11,1	10,2
Frankreich	{E.	41 368	47 536	49 625	7 648	9 144	10 076	18,5	19,2	20,3
	{A.	40 213	43 618	45 531	7 761	8 402	7 884	19,3	19,3	17,3
Griechenland	{E.	4 535	4 891	4 720	782	845	960	17,3	17,3	20,3
	{A.	1 311	1 624	1 960	298	322	330	22,8	19,8	16,8
Großbritannien und Nordirland	{G. E.	64 412	66 604	70 282	2 972	3 382	3 702	4,6	5,1	5,3
	{A. h. W.	52 953	56 526	54 965	2 856	2 838	2 682	5,4	5,0	4,9
	{A. fr. W.	1 935	2 177	2 015	340	398	327	17,6	18,3	16,2
Irland	{G. E.	4 163	4 173	4 300	267	243	270	6,4	5,8	6,3
	{A. h. W.	2 407	2 635	3 036	131	104	74	5,4	4,0	2,4
	{A. fr. W.	66	92	95	2	2	2	2,3	2,6	1,9
Island	{E.	549	637	662	68	81	81	12,4	12,8	12,3
	{A.	518	563	400	43	49	26	8,2	8,7	6,4
Italien	{E.	29 513	34 355	38 788	4 361	5 491	6 760	14,8	16,0	17,4
	{A.	28 798	32 154	34 807	6 101	6 445	6 144	21,2	20,1	17,7
Jugoslawien	{E.	5 152	6 302	6 830	468	619	1 143	9,1	9,8	16,7
	{A.	4 366	4 880	5 012	383	455	386	8,8	9,3	7,7
Niederlande	{E.	28 845	32 070	33 350	7 063	7 968	8 475	23,7	24,9	25,4
	{A.	25 573	27 002	29 150	7 103	7 267	7 608	27,8	26,9	26,1
Norwegen	{G. E.	8 841	9 615	10 985	1 398	1 544	1 499	15,8	16,1	13,6
	{G. A.	5 773	6 254	6 945	793	838	864	13,7	13,4	12,4
Österreich	{E.	8 402	9 310	9 237	3 510	3 949	3 849	41,8	42,4	41,7
	{A.	6 400	6 734	7 232	1 830	1 801	1 606	28,6	26,7	22,2
	{E.	3 694	4 091	4 054	601	624	609	16,3	15,3	15,0
Portugal	{A.	2 306	2 478	2 739	186	158	149	8,1	6,4	5,4
Schweden	{G. E.	17 499	18 319	18 801	3 771	3 690	3 628	21,6	20,1	19,3
	{G. A.	15 874	17 057	18 103	2 293	2 209	1 996	14,4	13,0	11,0
Schweiz	{E.	14 827	15 828	16 506	4 464	4 651	4 749	30,1	29,4	28,8
	{A.	11 971	13 221	14 115	2 051	1 994	1 884	17,1	15,1	13,4
Spanien	{E.	12 075	14 363	13 873	1 692	2 109	1 927	14,0	14,7	13,9
	{A.	3 866	5 014	5 644	529	567	563	13,7	11,3	10,0
Türkei	{E.	2 288	2 873	2 763	339	451	528	14,8	15,7	19,1
	{A.	1 836	1 962	2 091	286	306	337	15,6	15,6	16,1
Afrika										
Angola	{E.	779	835	1 040	64	95	180	8,2	11,3	17,3
	{A.	799	885	940	44	47	40	5,4	5,3	4,3
Elfenbeinküste	{E.	945	1 030	1 060	56	66	70	5,9	6,4	6,6
	{A.	1 109	1 242	1 220	74	78	85	6,6	6,2	7,0
Ghana	{G. E.	1 792	1 407	1 320	176	104	112	9,8	7,4	8,5
	{A. h. W.	1 145	1 040	1 280	125	78	60	10,8	7,5	4,7
	{A. fr. W.	19	31	25	0	0	0	0,7	0,9	0,8
Kenia	{G. E.	996	1 257	1 320	69	90	130	6,9	7,2	9,8
	{A. h. W.	528	650	660	83	91	55	15,6	14,0	8,3
	{A. fr. W.	55	47	50	0	1	1	0,5	1,1	1,2
Libyen	{G. E.	1 282	1 620	1 880	131	167	180	10,2	10,3	9,6
	{A. h. W.	3 158	3 946	4 080	1 196	1 326	1 250	37,9	33,6	30,6
	{A. fr. W.	28	34	32	1	2	1	3,4	6,4	4,1
Madagaskar	{E.	552	565	584	23	29	32	4,1	5,1	5,5
	{A.	368	391	420	17	13	11	4,6	3,3	2,6
Marokko	{E.	1 811	1 911	2 200	111	121	130	6,1	6,3	5,9
	{A.	1 720	1 714	1 680	144	138	125	8,4	8,1	7,4
Nigeria	{G. E.	3 082	2 871	2 740	331	308	294	10,7	10,7	10,7
	{A. h. W.	2 948	3 108	3 100	306	311	290	10,4	10,0	9,4
	{A. fr. W.	56	60	55	1	1	1	1,7	1,6	1,8
Rhodesien ²⁾	{G. E.	1 514	1 115	...	52	45	...	4,1	4,7	...
	{A. h. W.	1 595	1 128	...	143	110	...	9,0	9,6	...
	{A. fr. W.	173	140	...	1	1	...	0,7	0,7	...
Sudan	{E.	830	890	1 000	44	60	62	5,3	6,7	6,2
	{A.	784	802	800	82	75	80	10,5	9,0	10,0
Südafrika ³⁾	{G. E.	10 816	10 195	12 560	1 072	986	1 370	10,9	10,7	10,9
	{G. A.	6 085	6 895	7 920	312	386	470	5,2	5,7	5,9
Tunesien	{E.	984	1 000	1 008	53	59	69	5,4	5,9	6,8
	{A.	479	562	580	16	39	55	3,3	6,9	9,5
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	{E.	3 734	4 265	3 000	352	349	...	9,4	8,2	...
	{A.	2 421	2 379	2 300	137	115	...	5,7	4,8	...

Fußnoten vgl. S. 83*.

I. Außenhandel ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland						
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967	
	Müll. DM			%						
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl. ¹⁾	{ G. E.	2 980	2 981	3 160	16	20	22	0,7	0,8	0,7
	{ G. A.	2 411	2 367	2 400	55	32	20	2,3	1,4	0,9
Dominikanische Republik ¹⁾	{ G. E.	403	692	820	21	40	44	6,1	6,4	5,4
	{ G. A.	502	550	660	11	6	5	2,1	1,1	0,8
Guatemala ¹⁾	{ G. E.	917	827	860	88	71	77	9,6	8,6	9,0
	{ G. A.	743	905	780	102	121	95	13,7	13,4	12,2
Kanada ¹⁾	{ G. E.	34 764	39 327	44 400	775	870	940	2,4	2,4	2,1
	{ A. h. W. ²⁾	33 075	38 794	43 120	701	654	615	2,2	1,8	1,4
Mexiko	{ G. E.	6 239	6 420	7 060	488	497	515	7,8	7,7	7,3
	{ G. A.	4 124	4 892	4 720	140	103	90	3,4	2,1	1,9
Vereinigte Staaten ¹⁾	{ E.	92 155	108 494	115 000	5 346	7 158	7 860	6,3	7,1	6,8
	{ A. h. W.	108 013	119 596	124 800	5 944	6 238	6 920	5,5	5,2	5,5
Südamerika										
Argentinien	{ E.	4 794	4 497	4 480	442	434	480	9,2	9,6	10,7
	{ A.	5 974	6 373	6 000	397	351	320	6,6	5,5	5,3
Brasilien	{ E.	4 386	5 985	6 880	385	539	740	8,8	9,0	10,8
	{ A. h. W.	6 382	6 966	6 640	566	534	520	8,9	7,7	7,8
Chile	{ E.	2 414	3 020	3 400	254	377	460	10,5	12,5	13,5
	{ A.	2 751	3 522	3 600	362	336	320	13,2	9,5	8,9
Kolumbien	{ E.	1 814	2 697	2 200	204	300	180	11,2	11,1	8,2
	{ A.	2 156	2 026	1 920	251	276	240	11,7	13,6	12,5
Peru	{ E.	2 919	3 269	3 280	341	427	440	11,7	13,1	13,4
	{ A.	2 670	3 059	3 040	335	337	350	12,6	11,0	11,5
Uruguay	{ E.	604	660	673	71	74	70	11,7	11,2	10,4
	{ A.	765	744	580	64	60	42	8,4	8,1	7,2
Venezuela ¹⁾	{ G. E.	5 840	5 416	5 960	450	472	460	8,5	9,7	7,7
	{ G. A.	10 979	11 706	11 400	183	173	180	1,7	1,5	1,6
Asien										
Ceylon	{ G. E.	1 238	1 704	1 540	39	62	84	3,2	3,6	5,5
	{ A. h. W.	1 637	1 428	1 360	53	40	45	3,2	2,8	3,3
Hongkong	{ G. E.	6 275	7 068	7 280	193	188	217	3,1	2,7	3,0
	{ A. h. W.	3 519	4 011	4 620	259	294	252	7,4	7,3	5,6
	{ A. fr. W.	1 052	1 283	1 500	14	9	9	1,4	0,7	0,6
Indien	{ G. E.	11 692	10 832	10 880	1 150	860	760	9,8	7,9	7,0
	{ A. h. W.	6 771	6 205	6 320	153	138	120	2,3	2,2	1,9
Irak	{ E.	1 802	1 963	1 800	171	238	160	9,5	12,1	8,9
	{ A.	3 528	3 739	1 920	259	196	100	7,3	5,3	5,2
Iran	{ E.	3 511	3 716	4 200	729	820	920	20,8	22,1	21,9
	{ A.	5 426	5 233	4 400	186	177	160	3,4	3,4	3,6
Israel	{ E.	3 342	3 357	2 800	300	275	260	9,0	8,2	9,3
	{ A.	1 716	2 008	2 000	160	188	225	9,3	9,4	11,3
Japan	{ G. E.	32 676	38 090	46 460	891	948	1 475	2,7	2,5	3,2
	{ A. h. W.	33 807	39 105	41 600	860	986	900	2,5	2,5	2,2
	{ A. fr. W.	183	243	...	3	80	...	1,9	32,8	...
Libanon	{ E.	2 327	2 602	2 240	189	205	196	8,1	7,9	8,8
	{ A.	419	480	440	8	10	6	1,9	2,2	1,4
Malaysia	{ G. E.	4 386	4 419	4 880	183	185	220	4,2	4,2	4,5
	{ G. A.	4 943	5 025	5 280	152	112	180	3,1	2,2	3,4
Pakistan	{ G. E.	4 172	4 361	4 800	587	384	380	14,1	8,8	8,0
	{ G. A.	2 113	2 524	2 620	68	96	90	3,2	3,8	3,4
Philippinen ¹⁾	{ G. E.	3 576	3 828	4 760	150	185	260	4,2	4,8	5,5
	{ G. A.	3 074	3 368	3 100	119	218	180	3,9	6,5	5,8
Syrien	{ E.	848	1 153	1 040	98	107	80	11,6	9,3	7,7
	{ A.	671	692	580	21	31	29	3,1	4,5	5,0
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁾	{ G. E.	14 973	14 347	15 320	724	726	755	5,4	5,7	4,9
	{ G. A.	11 884	12 323	13 600	400	398	350	3,4	3,2	2,6
Neuseeland ¹⁾	{ G. E.	4 179	4 342	4 120	129	137	155	3,1	3,2	3,8
	{ A. h. W.	3 917	4 232	3 880	161	130	110	4,1	3,1	2,8

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG- u. OECD-Länder ohne die Einfuhren bzw. Ausfuhren der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — ³⁾ Gesamteinfuhr: fob-Wert und cif-Zuschlag. — ⁴⁾ Einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze.

5. Außenhandel der Ostblockländer nach Mill.

In allen Tabellen außer in Tab. 3 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels «Osteuropas» (dazu rechnen nach den Veröffentlichungen Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der «Asiatischen Länder des Ostblocks» (Volksrepublik China, Mongolei) nur teilweise vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden Gefährts sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Ver wiedergegeben und zum Dollarparitätatskurs der jeweiligen Landeswährung umgerechnet. Alle nicht zum «Ostblock» zählenden Länder und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbezogen, wurde aus Gründen vergleichbarer Darstellung diese Einteilung zonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland nicht eingeschlossen ist.

Berichtsgebiet	Jahr	Einfuhr										
		Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjetunion	TSR Deutschl. u. Sowjetsektor v. Berlin	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblockländer	China, Volksrepublik	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1965	91	831	1 480	647	1 942	5 079	1 849	991	12 910	445	554
	1966	95	985	1 534	676	2 207	4 785	1 800	984	13 067	468	611
Albanien	1965	x	2	6	3	6	—	10	2	29	25	1
	1966	x	3	4	3	6	—	14	5	35	26	2
Bulgarien	1965	1	x	40	13	94	616	89	22	874	1	5
	1966	2	x	44	15	108	654	64	28	915	2	8
China, Volksrepublik	1965	65	1	25	22	25	226	13	11	387	x	184
	1966	68	2	23	32	32	143	24	16	339	x	193
Polen	1965	5	46	x	37	140	781	209	88	1 306	19	14
	1966	5	43	x	44	155	733	180	92	1 250	30	19
Rumänien	1965	3	9	45	x	73	441	94	39	704	27	9
	1966	3	16	41	x	66	405	92	33	657	34	13
SRJ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	1965	5	85	271	63	x	1 285	288	131	2 128	26	17
	1966	5	104	280	84	x	1 238	318	152	2 182	36	25
Sowjetunion	1965	—	589	728	406	1 205	x	955	553	4 436	192	291
	1966	—	706	792	394	1 384	x	915	517	4 709	175	312
Tschechoslowakei	1965	9	76	244	70	263	1 035	x	135	1 832	19	23
	1966	9	78	233	70	294	919	x	133	1 736	22	26
Ungarn	1965	2	20	106	28	124	515	171	x	966	15	10
	1966	2	29	104	31	152	512	172	x	1 001	16	14
Übrige Ostblockstaaten	1965	1	4	15	6	12	181	20	10	248	121	...
	1966	1	5	13	4	11	180	22	7	242	127	...
Freie Welt	1965	22	346	860	430	604	2 979	823	530	6 595	1 319	53
	1966	22	493	960	537	658	3 128	936	582	7 315	1 464	40
OECD	1965	18	260	529	358	305	1 302	482	391	3 647	686	38
	1966	18	403	672	461	356	1 525	559	418	4 412	957	25
EWG	1965	9	140	211	226	112	414	189	189	1 490	231	16
	1966	10	241	240	282	134	478	225	206	1 816	321	13
EFTA	1965	1	80	222	92	144	335	196	151	1 221	111	2
	1966	1	99	316	111	153	348	245	159	1 432	150	1
Bundesrep. Deutschland	1965	2	69	87	110	x	136	88	77	569	79	2
	1966	1	132	68	148	x	144	81	92	666	129	1
Belgien-Luxemburg	1965	0	5	13	5	20	31	13	17	103	17	2
	1966	0	12	14	10	31	39	16	19	141	20	1
Dänemark	1965	0	2	17	2	21	31	10	7	91	2	0
	1966	0	3	27	2	15	22	11	5	85	5	0
Finnland	1965	—	1	33	3	13	242	8	8	308	8	0
	1966	0	1	20	4	15	217	11	8	275	10	0
Frankreich	1965	1	25	35	49	42	114	22	27	316	60	6
	1966	1	48	59	57	46	160	36	33	439	92	9
Großbrit. u. Nordirl.	1965	0	19	96	44	42	152	73	50	476	70	0
	1966	0	32	160	46	52	169	96	56	610	89	0
Italien	1965	6	33	49	52	23	102	40	49	355	56	1
	1966	8	41	70	49	26	95	58	48	396	63	1
Jugoslawien	1965	2	20	63	12	78	189	72	27	464	—	1
	1966	2	23	57	17	68	193	74	30	463	0	0
Niederlande	1965	0	9	27	9	27	30	25	18	146	19	5
	1966	0	9	28	19	30	39	34	14	173	16	2
Österreich	1965	0	31	41	24	31	66	48	52	293	2	1
	1966	0	31	57	30	34	71	62	48	335	5	0
Schweden	1965	0	7	28	7	33	53	19	10	156	14	0
	1966	0	11	30	13	34	44	23	13	168	25	0
Schweiz	1965	0	15	25	12	8	14	33	26	133	18	0
	1966	0	22	29	17	12	23	42	33	179	21	0
Türkei	1965	—	4	9	3	5	19	12	10	62	2	—
	1966	—	5	8	3	5	19	10	16	66	—	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1965	0	6	17	17	25	163	29	9	266	45	2
	1966	0	5	15	19	23	150	50	16	278	32	1
Brasilien	1965	—	5	7	5	14	33	14	8	86	0	—
	1966	—	11	7	2	14	31	13	13	90	—	—
Kanada	1965	9	8	26	0	18	253	43	7	364	97	—
	1966	7	8	33	0	13	346	9	2	418	171	—
Kuba	1965	1	22	4	0	26	342	40	0	437	100	3
	1966	1	20	13	1	31	286	49	3	404	110	3
Vereinigte Staaten	1965	0	1	30	9	7	65	19	21	152	0	—
	1966	0	1	45	27	25	63	43	15	219	0	—
Indien	1965	0	8	18	9	29	188	35	22	309	0	0
	1966	0	4	21	7	25	191	39	22	309	—	0
Indonesien	1965	—	2	3	2	4	32	7	3	52	—	—
	1966	—	1	5	2	2	31	6	3	51	—	—
Iran	1965	—	0	7	1	2	18	8	6	41	—	—
	1966	—	0	5	4	2	19	9	3	42	—	—
Japan	1965	0	14	5	18	4	177	8	4	230	245	21
	1966	0	27	3	23	5	224	7	4	294	315	11
Australien	1965	—	0	15	0	1	101	17	2	135	165	4
	1966	—	0	19	0	3	38	17	4	82	84	3
Gesamteinfuhr ¹⁾	1965	112	1 178	2 340	1 077	2 546	8 058	2 673	1 521	19 505	1 764	607
	1966	117	1 478	2 494	1 213	2 865	7 913	2 736	1 566	20 382	1 932	651

¹⁾ Die Werte der Gesamteinfuhr und -ausfuhr ergeben sich aus der Addition der einzelnen Länderergebnisse und entsprechen nicht in

ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten
US-\$

lichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die sowjetische Besatzliche Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Überblick über den Umfang des Außenhandels dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff »Ostblock« zusammen-öffentlichungen der Vereinten Nationen sowie auf Außenhandelsstatistiken der Handelspartner zurückgegriffen. Die Werte sind in US-\$ wurden unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefaßt. Da die Länder des Ostblocks die sowjetische Besatzungszone Deutschlands beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin der Inter-

Ausfuhr											Jahr	Berichtsgebiet Absatzgebiet
Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	BRD Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Berlin	Sowjet- union	Tsche- cho- slowakei	Ungarn	Europ. Ost- block- länder	China, Volks- republik	Übrige Ost- block- länder		
56	895	1 348	737	2 212	5 036	1 862	1 021	13 166	571	369	1965	Ostblock
63	931	1 316	711	2 264	5 179	1 795	1 052	13 310	532	368	1966	Ostblock
x	1	5	3	5	—	9	2	25	65	1	1965	Albanien
v	2	5	3	5	—	9	2	26	68	1	1966	Albanien
2	x	45	9	97	588	62	20	824	1	4	1965	Bulgarien
3	x	45	17	105	697	82	29	978	2	5	1966	Bulgarien
25	1	19	27	26	192	19	15	324	x	121	1965	China, Volksrepublik
26	2	30	34	36	175	22	16	341	x	127	1966	China, Volksrepublik
6	39	x	45	269	727	249	105	1 440	25	15	1965	Polen
4	44	x	41	280	803	237	105	1 514	23	13	1966	Polen
3	14	36	x	67	403	69	29	620	22	6	1965	Rumänien
3	15	46	x	85	386	69	30	635	32	4	1966	Rumänien
6	108	153	72	x	1 363	277	135	2 115	25	12	1965	BRD Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.
6	108	161	67	x	1 407	297	158	2 202	32	11	1966	BRD Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.
—	614	781	438	1 311	x	1 023	526	4 692	226	181	1965	Sowjetunion
—	664	741	410	1 276	x	920	527	4 538	143	180	1966	Sowjetunion
10	91	208	95	292	926	x	179	1 802	13	20	1965	Tschechoslowakei
14	63	178	92	310	894	x	171	1 723	24	22	1966	Tschechoslowakei
2	22	86	38	127	546	132	x	953	11	10	1965	Ungarn
5	26	92	33	141	505	132	x	934	16	7	1966	Ungarn
1	5	14	9	17	291	23	10	371	184	...	1965	Übrige Ostblockstaaten
2	8	19	13	25	312	26	14	418	193	...	1966	Übrige Ostblockstaaten
6	281	880	365	564	3 139	826	489	6 550	1 549	58	1965	Freie Welt
7	374	956	475	635	3 662	950	542	7 601	1 808	62	1966	Freie Welt
3	183	612	272	267	1 300	449	340	3 426	567	44	1965	OECD
3	244	669	355	265	1 525	504	400	3 967	732	47	1966	OECD
2	94	232	162	96	519	198	176	1 480	194	11	1965	EWG
3	127	253	218	102	621	216	207	1 747	248	10	1966	EWG
0	50	261	75	126	461	184	131	1 288	131	3	1965	EFTA
1	70	284	96	115	522	198	154	1 439	151	2	1966	EFTA
0	41	113	63	x	145	92	80	534	73	3	1965	Bundesrep. Deutschland
1	41	122	74	x	189	94	85	606	93	2	1966	Bundesrep. Deutschland
0	2	14	5	26	51	15	8	120	14	3	1965	Belgien-Luxemburg
0	9	15	8	25	67	16	9	149	15	3	1966	Belgien-Luxemburg
0	1	26	1	22	28	12	7	97	11	0	1965	Dänemark
0	1	27	1	21	34	14	7	105	12	0	1966	Dänemark
0	1	25	3	14	212	9	5	270	6	0	1965	Finnland
0	1	23	2	14	257	10	7	314	9	0	1966	Finnland
0	7	30	22	16	111	27	18	230	44	3	1965	Frankreich
0	14	36	51	22	130	29	27	310	54	3	1966	Frankreich
0	18	127	31	37	291	60	29	593	83	1	1965	Großbrit. u. Nordirl.
0	21	145	45	27	330	67	32	668	95	1	1966	Großbrit. u. Nordirl.
1	39	56	66	16	148	34	54	414	38	1	1965	Italien
2	58	56	75	20	155	42	68	475	56	0	1966	Italien
2	22	54	16	61	145	69	29	399	0	0	1965	Jugoslawien
0	34	75	22	86	214	95	32	559	2	1	1966	Jugoslawien
0	5	19	7	38	64	31	17	181	25	1	1965	Niederlande
0	6	25	10	34	80	35	18	207	30	1	1966	Niederlande
0	13	42	24	23	47	43	39	232	5	0	1965	Österreich
1	23	40	21	26	48	39	49	246	9	0	1966	Österreich
0	2	32	6	25	57	18	12	152	15	0	1965	Schweden
0	2	37	7	25	71	18	14	174	14	0	1966	Schweden
0	16	21	9	8	18	39	41	152	13	0	1965	Schweiz
0	19	20	21	8	16	47	47	179	16	0	1966	Schweiz
—	4	8	3	8	17	9	10	57	—	—	1965	Türkei
—	6	9	5	11	27	12	15	85	0	—	1966	Türkei
0	4	15	17	31	209	31	19	325	27	2	1965	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
0	5	19	20	41	199	38	21	343	40	2	1966	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
—	5	12	1	10	28	7	3	54	0	—	1965	Brasilien
—	1	11	0	2	14	15	2	45	13	—	1966	Brasilien
0	1	14	0	2	15	23	4	59	19	—	1965	Kanada
1	16	5	2	24	375	34	8	467	123	3	1965	Kuba
1	32	8	3	37	480	38	5	604	135	3	1966	Kuba
0	2	69	3	7	34	20	4	140	0	4	1965	Vereinigte Staaten
0	3	79	5	10	47	28	4	176	0	3	1966	Vereinigte Staaten
—	8	32	7	28	215	48	17	354	0	0	1965	Indien
0	8	35	7	27	193	45	19	334	0	0	1966	Indien
—	2	15	2	14	54	14	11	113	—	—	1965	Indonesien
—	1	4	1	26	5	3	1	40	—	—	1966	Indonesien
—	2	5	1	3	15	6	4	35	—	—	1965	Iran
—	5	7	2	2	31	8	3	63	—	—	1966	Iran
0	8	1	14	3	185	5	1	217	225	26	1965	Japan
0	17	3	15	8	239	6	2	290	306	33	1966	Japan
—	1	2	0	4	2	7	1	16	26	1	1965	Australien
—	1	2	0	3	1	7	1	15	26	0	1966	Australien
62	1 176	2 228	1 102	2 776	8 175	2 688	1 510	19 716	2 120	427	1965	Gesamtausfuhr ¹⁾
69	1 305	2 272	1 186	2 898	8 841	2 745	1 594	20 910	2 340	431	1966	Gesamtausfuhr ¹⁾

1) In allen Fällen der tatsächlichen Ein- und Ausfuhr der einzelnen Ostblockländer.

6. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 4 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, jedoch für Iran auf das Wirtschaftsjahr vom 21. 3. bis 20. 3., für Australien, Neuseeland, die Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) und für Pakistan auf das Jahr vom 1. 7. bis 30. 6. und für Indien auf die Zeit vom 1. 4. bis 31. 3. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht den in Klammern genannten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel« (CST). Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Ein- und Ausfuhrländer, ohne die Länder des Ostblocks, Algerien und Kuba. — Die Ein- und Ausfuhrergebnisse der Wirtschaftsorganisationen OECD, EWG und EFTA werden gesondert dargestellt. — Die Angaben für 1966 und 1967 sind vorläufig.

Land	Mengen in 1 000 t			Land	Mengen in 1 000 t			Land	Mengen in 1 000 t		
	1965	1966	1967		1965	1966	1967		1965	1966	1967
Butter (023.0)				Ausfuhr				Reis (042)			
Einfuhr				OECD	166	170	...	Einfuhr			
OECD	526	539	...	EWG	115	107	99	OECD	1 633	1 568	...
EWG	66	59	71	EFTA	38	47	...	EWG	337	441	336
EFTA	454	459	...	Bundesrep. Deutschl.	0	0	1	EFTA	230	242	...
Bundesrep. Deutschl.	11	12	11	Belgien-Luxemburg	29	27	36	Bundesrep. Deutschl.	168	188	125
Großbrit. u. Nordirl.	446	452	457	Dänemark	23	24	23	Belgien-Luxemburg	30	46	39
Italien	35	24	26	Finnland	10	12	16	Frankreich	87	117	105
Ausfuhr	595	...	...	Großbrit. u. Nordirl.	8	18	...	Großbrit. u. Nordirl.	116	112	108
OECD	277	103	...	Niederlande	78	73	54	Niederlande	50	78	60
EWG	93	128	145	Schweden	6	4	3	Österreich	39	39	...
EFTA	134	260	...	Südafrika	9	9	...	Elfenbeinküste	78	83	...
Bundesrep. Deutschl.	15	5	14	Vereinigte Staaten	11	14	...	Ghans	30	49	...
Dänemark	116	112	104	Israel	9	...	...	Réunion	40	44	...
Finnland	19	18	16	Thailand	6	...	...	Senegal	179	...	...
Frankreich	30	40	57	Australien	10	10	...	Südafrika	67	74	...
Irland	21	24	...	Weizen und Mengkorn (041.0)				Südafrika	67	51	...
Niederlande	35	48	56	Einfuhr				Jamaika	34	27	...
Vereinigte Staaten	28	5	...	OECD	14 821	14 719	...	Peru	92	...	...
Australien	97	99	...	EWG	4 606	4 638	4 484	Ceylon	280	693	...
Neuseeland	187	187	...	EFTA	5 656	5 518	...	Hongkong	371	367	...
Käse und Quark (024.0)				Bundesrep. Deutschl.	1 657	1 593	1 824	Indien	637	823	...
Einfuhr				Belgien-Luxemburg	506	540	500	Indonesien	190	...	...
OECD	516	559	...	Frankreich	735	739	641	Japan	967	812	509
EWG	263	288	278	Großbrit. u. Nordirl.	4 409	4 069	3 834	Malaysia	596	...	...
EFTA	179	170	...	Irland	330	298	...	Pakistan	60	...	...
Bundesrep. Deutschl.	126	140	134	Italien	929	1 168	847	Ausfuhr	7 050	...	...
Belgien-Luxemburg	36	40	39	Jugoslawien	1 193	1 358	...	OECD	1 803	1 562	...
Frankreich	29	30	30	Niederlande	778	608	671	EWG	161	123	238
Großbrit. u. Nordirl.	152	144	159	Norwegen	361	386	374	EFTA	3	1	...
Italien	63	70	67	Portugal	302	415	...	Bundesrep. Deutschl.	22	16	21
Kanada	8	8	...	Schweiz	416	448	412	Italien	104	77	156
Vereinigte Staaten	36	61	...	Spanien	144	72	...	Spanien	84	58	109
Japan	10	19	24	Türkei	348	236	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	365	354	...
Ausfuhr	560	...	...	Marokko	228	579	...	Argentinien	43	57	...
OECD	413	462	...	Südafrika	62	555	...	Brasilien	237	289	...
EWG	243	277	284	Tunesien	179	...	...	Guayana	95	100	...
EFTA	139	151	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	1 230	1 220	...	Venezuela	20	50	...
Bundesrep. Deutschl.	27	31	33	Brasilien	1 876	2 394	...	Vereinigte Staaten ¹⁾	1 549	1 354	...
Dänemark	75	78	79	Chile	240	...	...	Birma	1 348	...	...
Finnland	19	21	16	Peru	456	...	...	China (Taiwan)	257	178	...
Frankreich	64	76	82	Venezuela	552	542	...	Hongkong	29	28	...
Italien	22	21	22	China (Taiwan)	377	286	...	Kambodscha	473	...	...
Niederlande	120	135	134	Indien	7 118	7 985	...	Malaysia	51	...	...
Schweiz	35	40	40	Iran	198	212	...	Pakistan	148	182	...
Australien	28	26	...	Israel	214	304	...	Thailand	1 947	...	...
Neuseeland	90	96	...	Japan	3 645	3 917	4 130	Australien	65	65	...
Eier (025)				Korea, Süd	476	...	...	Gerste (043.0)			
Einfuhr				Libanon	340	228	...	Einfuhr			
OECD	257	244	...	Philippinen	434	...	...	OECD	5 576	5 571	...
EWG	168	141	124	Syrien	23	247	...	EWG	2 898	3 208	3 179
EFTA	77	77	...	Neuseeland	164	116	...	EFTA	1 262	1 161	...
Bundesrep. Deutschl.	115	103	86	Ausfuhr	48 000	...	...	Bundesrep. Deutschl.	1 380	1 582	1 615
Großbrit. u. Nordirl.	28	24	32	OECD	34 585	47 745	...	Belgien-Luxemburg	364	413	523
Italien	43	25	22	EWG	4 680	4 110	2 520	Dänemark	344	377	375
Österreich	17	20	...	EFTA	435	229	...	Großbrit. u. Nordirl.	285	127	222
Schweiz	27	26	25	Bundesrep. Deutschl.	96	160	113	Italien	863	1 004	833
Hongkong	47	47	...	Schweden	4 046	3 620	2 047	Niederlande	291	208	201
				Frankreich	349	156	244	Österreich	311	246	...
				Kanada	11 876	14 577	...	Schweiz	271	353	423
				Vereinigte Staaten ¹⁾	17 595	22 320	...	Spanien	539	561	466
				Argentinien	6 661	5 055	...	Vereinigte Staaten	140	127	...
				Australien	5 714	5 177	...	Korea, Süd	106	...	...
								Japan	635	447	603

¹⁾ Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgenommen private Hilfslieferungen.

6. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in 1000 t			Land	Mengen in t										
	1965	1966	1967		1965	1966	1967		1965	1966	1967								
Diesel- und Gasöle sowie leichte und schwere Heizöle (332.3/4)																			
Einfuhr				Ausfuhr				Ausfuhr											
OECD	142 902	152 596	...	Argentinien	107	96	...	Österreich	3 231	3 336	...								
EWG	26 724	29 607	...	Brasilien	217	288	...	Schweden	3 265	2 893	2 567								
EFTA	40 389	44 531	...	Japan	456	345	630	Schweiz	2 643	2 349	1 800								
Bundesrep. Deutschl.	12 695	13 389	13 623	Malaysia	102	...	...	Südafrika	1 171	767	...						
Belgien-Luxemburg	3 716	4 445	4 988	Philippinen	83	...	...	Kanada	1 787	2 160	...						
Dänemark	5 548	6 028	4 941	Ausfuhr	...	...	...	Vereinigte Staaten	5 078	5 428	...					
Finnland	2 884	3 932	2 839	OECD	...	...	...	Venezuela	1 938	1 209	...					
Frankreich	2 821	3 557	3 793	EWG	1 011	1 187	...	Hongkong	4 761	6 484	...								
Griechenland	2 011	1 296	...	EFTA	680	747	...	Israel	2 327	2 231	...								
Großbrit. u. Nordirl.	13 003	13 246	13 084	Bundesrep. Deutschl.	124	170	211	Australien	537	588	...								
Italien	2 108	2 495	...	Belgien-Luxemburg	165	167	174												
Niederlande	5 384	5 721	5 970	Frankreich	244	275	308	Ausfuhr	111 500	...	...						
Norwegen	2 326	2 929	2 822	Großbrit. u. Nordirl.	520	578	545	OECD	109 102	111 598	...								
Österreich	1 304	1 328	...	Italien	144	239	...	EWG	78 483	75 523	63 770								
Schweden	12 288	15 645	13 236	Niederlande	333	335	408	EFTA	20 038	20 614	...								
Schweiz	5 284	4 745	3 909	Antillen, Niederl.	1 001	1 019	...	Bundesrep. Deutschl.	5 953	4 823	4 257								
Nigeria	645	...	...	Venezuela	279	259	...	Belgien-Luxemburg	26 654	28 459	24 549						
Südafrika	575	664	...	Japan	78	219	85	Frankreich	25 788	23 675	19 954								
Kanada	7 211	6 931	...	Stickstoffdüngemittel, ausgenommen natürliches Natriumnitrat (561.1)															
Vereinigte Staaten	52 409	57 435	...	Einfuhr				Großbrit. u. Nordirl.	13 656	13 381	12 563								
Antillen, Niederl.	1 130	1 072	...	OECD	...	...	...	Italien	13 099	11 091	9 341					
Argentinien	586	457	...	EWG	446	604	...	Niederlande	6 998	7 475	5 669								
Guayana	322	328	...	EFTA	1 324	1 109	...	Österreich	2 546	3 127	...								
Peru	428	...	...	Bundesrep. Deutschl.	158	237	388	Schweiz	2 035	2 148	1 746						
Aden	934	...	...	Belgien-Luxemburg	151	201	...	China (Taiwan)	1 115	1 022	...						
Ceylon	643	711	...	Dänemark	600	450	323	Japan	9 415	14 016	8 436								
Hongkong	1 711	1 826	...	Finnland	157	122	78	Garne und Zwirne aus Baumwolle (651.3/4)											
Japan	13 104	11 314	13 109	Griechenland	195	155	...	Einfuhr											
Malaysia	4 991	...	...	Großbrit. u. Nordirl.	277	183	396	OECD	126 250	153 906	...						
Thailand	743	...	...	Jugoslawien	253	423	...	EWG	67 830	61 766	50 515						
Ausfuhr				Schweden	426	470	392	EFTA	39 179	39 882	...								
OECD	56 666	65 534	...	Spanien	728	430	211	Bundesrep. Deutschl.	37 591	28 740	18 448								
EWG	41 697	49 946	...	Türkei	141	318	...	Belgien-Luxemburg	11 765	15 666	14 885								
EFTA	9 739	10 603	...	Rhodesien	185	...	...	Dänemark	6 568	6 390	6 286						
Bundesrep. Deutschl.	4 655	4 723	5 350	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	557	...	...	Finnland	2 844	3 183	3 095						
Belgien-Luxemburg	3 676	3 780	6 691	Brasilien	245	262	...	Frankreich	1 638	2 271	3 093								
Frankreich	6 610	9 285	7 967	Mexiko	126	...	...	Großbrit. u. Nordirl.	14 122	15 602	17 940						
Großbrit. u. Nordirl.	7 803	8 867	8 515	Ceylon	186	187	...	Irland	2 067	2 642	...								
Italien	16 893	20 998	...	Indien	1 042	1 411	...	Jugoslawien	1 587	1 481	...								
Niederlande	9 864	11 160	13 206	Korea, Süd	573	...	...	Niederlande	16 029	13 860	12 552						
Norwegen	1 071	931	976	Malaysia	162	...	...	Norwegen	2 674	2 222	3 381						
Spanien	1 138	1 371	2 415	Philippinen	126	...	...	Österreich	5 417	7 948	...						
Südafrika	1 127	1 494	...	Ausfuhr				Schweden	9 427	6 990	8 699								
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	1 761	...	...	OECD	...	...	...	Äthiopien	...	1 021	...			
Vereinigte Staaten	2 867	2 527	...	EWG	4 513	4 195	...	Ghana	3 934	2 863	...								
Antillen, Niederl.	26 358	24 943	...	EFTA	1 932	1 684	...	Marokko	881	1 361	...								
Argentinien	892	1 178	...	Bundesrep. Deutschl.	1 359	1 398	1 594	Nigeria	2 499	2 132	...								
Mexiko	1 520	...	...	Belgien-Luxemburg	763	621	...	Rhodesien	1 193	...	...						
Trinidad u. Tobago	13 966	14 406	...	Frankreich	645	720	1 406	Südafrika	2 690	1 200	...								
Venezuela	40 674	42 550	...	Großbrit. u. Nordirl.	439	362	373	Tanganjika	1 082	1 444	...								
Aden	2 563	...	...	Italien	1 161	1 013	1 174	Tunesien	2 556	...	...						
Iran	9 361	9 463	...	Niederlande	584	442	742	Kanada	7 013	8 589	...								
Malaysia	4 090	...	...	Norwegen	1 439	1 176	893	Vereinigte Staaten	9 868	40 740	...						
Australien	1 054	756	...	Vereinigte Staaten	1 028	1 629	...	Ceylon	3 841	3 684	...								
				Japan	1 363	1 348	1 722	Hongkong	10 438	17 406	...								
								Thailand	6 190	...	...						
								Australien	2 557	1 967	...								
Schmieröle und zubereitete mineralische Schmiermittel (332.5)																			
Einfuhr				Garne aus Wolle und Tierhaaren (651.2)				Ausfuhr	261 700	...	...						
OECD	...	...	...	Einfuhr	Mengen in t			OECD	133 323	145 393	...					
EWG	884	999	...	OECD	87 573	85 566	...	EWG	76 027	71 537	61 926								
EFTA	1 006	1 083	...	EWG	60 445	57 226	40 388	EFTA	27 380	35 893	...								
Bundesrep. Deutschl.	199	198	158	Bundesrep. Deutschl.	35 506	31 846	21 701	Bundesrep. Deutschl.	2 811	5 553	7 019								
Belgien-Luxemburg	215	292	299	Belgien-Luxemburg	7 822	8 205	5 595	Belgien-Luxemburg	17 477	12 048	9 790								
Dänemark	83	95	96	Dänemark	5 010	5 175	4 816	Frankreich	15 293	14 301	12 407								
Großbrit. u. Nordirl.	559	615	650	Finnland	1 285	1 793	1 607	Griechenland	4 215	7 553	...								
Italien	100	94	...	Frankreich	1 832	1 644	1 901	Großbrit. u. Nordirl.	6 897	7 424	7 447								
Niederlande	337	363	320	Griechenland	1 542	2 013	...	Italien	26 095	25 790	22 767								
Schweden	141	136	146	Großbrit. u. Nordirl.	1 588	1 688	1 496	Jugoslawien	4 771	2 716	...								
Schweiz	76	77	84	Irland	1 496	1 308	...	Niederlande	14 351	13 844	9 944								
Türkei	53	85	...	Italien	1 053	1 099	1 027	Portugal	14 329	20 022	...								
Südafrika	203	195	...	Niederlande	14 231	14 433	10 164	Spanien	8 950	9 391	7 841								
Kanada	238	268	...	Norwegen	964	1 418	1 502	Schweiz	4 244	6 533	6 439								

7. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern*)

DM

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967		1965	1966	1967	1965	1966	1967
Europa							Amerika						
OECD	766	839	876	726	794	829	Nord- u. Mittelamerika						
EWG	1 086	1 174	1 194	1 056	1 149	1 217	Costa Rica	497	479	502	312	374	577
EFTA	1 357	1 416	1 480	1 114	1 185	1 199	Dominik. Republik	111	184	211	139	147	170
Bundesrep. Deutschl.	1 194	1 219	1 172	1 214	1 352	1 454	Guatemala	207	181	183	167	198	166
Belgien-Luxemburg	2 653	2 910	2 880	2 606	2 770	2 829	Haiti	34	35	35	34	32	37
Dänemark	2 293	2 416	2 542	1 840	1 925	1 991	Honduras	215	252	254	223	245	250
Finnland	1 427	1 489	1 484	1 238	1 298	1 372	Kanada	1 773	1 961	2 172	1 609	1 858	2 109
Frankreich	846	962	994	822	883	912	Kuba	453	...	...	359	...	...
Griechenland	530	568	544	153	189	226	Mexiko	146	145	155	97	111	103
Großbrit. u. Nordirl.	1 142	1 170	1 232	968	1 026	992	Nicaragua	387	425	465	360	332	295
Irland	1 425	1 415	1 455	837	914	1 051	Panama (ohne Kanalzone)	715	770	813	255	245	271
Island	2 859	3 252	3 310	2 695	2 870	1 999	Vereinigte Staaten	474	551	558	555	607	627
Italien	572	661	742	558	619	666	Südamerika						
Jugoslawien	264	319	342	224	247	251	Argentinien	214	198	195	267	281	261
Niederlande	2 428	2 575	2 640	2 080	2 168	2 308	Brasilien	54	72	80	79	84	78
Norwegen	2 375	2 561	2 906	1 551	1 666	1 837	Chile	281	345	381	321	403	404
Österreich	1 158	1 277	1 274	882	924	988	Ecuador	133	132	123	104	112	121
Portugal	400	438	430	250	265	290	Kolumbien	100	145	114	119	109	100
Schweden	2 263	2 346	2 389	2 053	2 185	2 300	Paraguay	105	111	130	113	94	87
Schweiz	2 494	2 638	2 728	2 014	2 204	2 333	Peru	251	272	265	229	255	245
Spanien	382	451	432	122	157	176	Surinam	1 128	1 025	1 050	680	999	994
Türkei	73	89	82	59	61	62	Uruguay	222	240	242	282	271	208
Afrika							Venezuela	678	607	637	1 274	1 312	1 219
Algerien	235	224	...	264	248	...	Asien						
Angola	151	160	196	155	169	177	Ceylon	110	148	131	146	124	116
Elfenbeinküste	246	263	265	289	317	305	Hongkong	1 415	1 550	1 531	953	1 075	1 224
Ghana	229	173	162	148	131	157	Indien	24	22	21	14	12	12
Kenia	101	125	133	56	67	66	Indonesien	27	24	...	27	25	25
Kongo (Dem. Rep.)	82	84	87	84	101	103	Irak	220	235	212	431	448	226
Madagaskar	90	91	93	60	63	67	Iran	142	146	160	219	205	168
Marokko	136	139	156	129	125	119	Israel	1 304	1 277	1 049	670	764	749
Mosambik	100	118	129	62	64	67	Japan	333	384	465	344	393	416
Nigeria	53	48	46	51	53	52	Libanon	968	1 058	892	174	195	175
Rhodesien	355	253	...	375	256	...	Malaysia	466	454	490	525	517	531
Sudan	61	64	70	58	57	56	Pakistan	41	42	45	21	24	24
Südafrika	605	557	670	341	377	423	Philippinen	111	114	137	95	100	89
Tansania ¹⁾	52	61	72	67	83	87	Syrien	160	212	186	127	127	104
Tunesien	226	224	252	110	126	127	Australien und Ozeanien						
Uganda	75	60	64	93	95	99	Australien	1 321	1 243	1 304	1 049	1 068	1 157
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	126	141	98	82	79	75	Neuseeland	1 583	1 623	1 511	1 484	1 582	1 423

*) Die Angaben sind aus den in Tab. 2 ausgewiesenen Werten errechnet.

1) Nur Tanganjika.

M. Verkehr

I. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tarif-km		Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tarif-km
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa						Schweden					
Bundesrepublik Deutschland²⁾						Schweiz³⁾					
1964.....	10 102	25 467	304 449	37 378	58 776	1964.....	1 401	4 116	53 336	5 162	11 134
1965.....	9 588	25 261	313 376	38 567	57 128	1965.....	1 355	3 866	53 701	5 168	12 663
1966.....	7 789	24 267	308 583	35 672	55 819	1966.....	1 037	3 624	53 103	5 100	13 454
Belgien						Spanien					
1964.....	1 245	4 026	59 889	8 065	6 986	1964.....	1 193	4 114	36 460	8 507	4 880
1965.....	1 188	3 841	57 499	8 008	6 819	1965.....	1 238	4 049	36 032	8 129	5 427
1966.....	1 148	3 721	53 664	7 783	6 295	1966.....	851	4 197	36 153	8 152	5 367
Dänemark⁴⁾						Türkei					
1964.....	530	1 824	12 992	3 272	1 460	1964.....	940	1 841	16 448	3 751	4 379
1965.....	504	1 794	13 022	3 307	1 492	1965.....	974	1 480	16 966	4 075	5 296
1966.....	462	1 731	12 715	3 347	1 448	1966.....	970	1 313	15 281	4 189	5 485
Finnland						Afrika					
1964.....	920	1 442	23 301	2 038	4 863	Äthiopien					
1965.....	919	1 415	23 450	2 050	5 183	1964.....	31	69	590	67	218
1966.....	785	1 309	22 826	2 131	5 610	1965.....	31	64	565	75	202
Frankreich						Algerien					
1964.....	7 072	21 416	320 184	37 808	65 264	1964.....	301	682	10 692	556	959
1965.....	6 845	21 554	316 420	38 281	64 560	1965.....	301	654	9 013	636	1 029
1966.....	5 289	21 449	308 835	38 397	64 060	1966.....	208	657	9 106	681	684
Griechenland						Südafrika⁵⁾					
1964.....	229	401	5 908	810	459	1964.....	3 414	6 232	108 703	.	37 455
1965.....	335	516	7 462	1 131	564	1965.....	3 495	6 368	113 342	.	39 940
1966.....	347	514	8 749	1 151	552	1966.....	3 626	6 732	119 767	.	42 467
Großbritannien⁶⁾						Amerika					
1964.....	10 364	49 865	629 353	31 984	.	Kanada⁷⁾					
1965.....	8 709	42 160	577 603	30 116	25 228	1964.....	3 172	3 000	175 291	4 243	120 981
1966.....	7 333	38 382	527 449	29 697	24 241	1965.....	3 178	2 724	175 274	4 232	123 321
Italien						Vereinigte Staaten⁸⁾					
1964.....	4 149	11 815	116 301	27 924	14 662	1964.....	28 312	33 873	1 685 680	29 367	961 594
1965.....	3 970	11 974	116 832	26 502	15 357	1965.....	27 801	32 235	1 668 078	27 984	1 018 643
1966.....	3 459	11 571	118 947	27 505	15 957	1966.....	27 863	20 140	1 712 059	27 512	1 077 830
Jugoslawien						Asien					
1964.....	2 306	4 972	67 334	12 308	17 108	Indien					
1965.....	2 296	4 768	67 649	12 800	16 922	1964.....	.	.	.	93 489	82 212
1966.....	2 269	4 513	65 561	12 196	16 562	1965.....	.	.	.	.	88 618
Luxemburg						Israel					
1964.....	86	209	3 351	191	670	1964.....	43	69	2 098	411	325
1965.....	78	190	3 533	185	621	1965.....	44	75	2 030	394	319
1966.....	78	177	3 689	183	566	1966.....	45	79	1 974	358	305
Niederlande						Japan					
1964.....	675	2 182	20 925	7 854	3 885	1964.....	4 852	21 642	135 709	164 176	57 164
1965.....	675	2 130	20 463	7 715	3 522	1965.....	4 858	22 658	141 525	174 014	54 793
1966.....	675	2 046	20 040	7 603	3 272	1966.....	4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
Norwegen⁹⁾						Osterreich					
1964.....	368	1 346	11 649	1 712	1 874	1964.....	1 440	4 643	40 861	6 593	8 127
1965.....	338	1 298	12 029	1 712	2 047	1965.....	1 365	4 646	43 725	6 439	8 150
1966.....	331	1 287	12 127	1 745	2 107	1966.....	1 309	4 726	41 825	6 319	8 326
Portugal						Österreich					
1964.....	436	1 257	8 799	2 258	762	1964.....	1 440	4 643	40 861	6 593	8 127
1965.....	439	1 245	8 670	2 408	755	1965.....	1 365	4 646	43 725	6 439	8 150
1966.....	377	1 329	8 456	2 510	676	1966.....	1 309	4 726	41 825	6 319	8 326

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 311 ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — ⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — ⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁶⁾ Ohne Nordirland. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96%, aller Strecken).

2. Bestand an Kraftfahrzeugen

Land	Stichtag ¹⁾	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- buss	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen		
		1 000				auf 1 000 Einwohner		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1. 7. 1967	13 745	11 016 ²⁾	40	882	1 310	184	15
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	1. 1. 1967	2 304	721	13	173	158	32	10
Belgien	31. 12. 1965	1 724	1 314	12	168	9 ³⁾	138	18
Bulgarien	1965	49	10	3	22	14	1	3
Dänemark	31. 12. 1966	1 315	813	4	241	180	170	50
Finnland	31. 12. 1966	672 ⁴⁾	506	7	85	.	109	18
Frankreich	31. 12. 1965	12 957	9 600	48	2 091	1 219	196	43
Griechenland	1966	198	98	10	65	25	11	8
Großbritannien und Nordirland	30. 9. 1966	.	9 780 ⁵⁾	81	1 675	425	179	31
Irland	1966	384	290	2	48	44	101	17
Island	1966	39	26	1	6	6	135	31
Italien	31. 12. 1966	9 544	6 322	34	940	468	119	18
Jugoslawien	30. 9. 1965	346	188	7	78	18	10	4
Luxemburg	1. 1. 1967	96	67 ⁶⁾	1	11	9	201	32
Niederlande	1. 8. 1966	1 896	1 502	10	235	9 ³⁾	121	19
Norwegen	31. 12. 1966	834	516	6	128 ⁴⁾	126	138	34
Österreich	31. 12. 1966	1 407	882 ⁵⁾	6	101	211	121	11
Polen	31. 12. 1966	2 239	289	26	197	.	9	6
Portugal	31. 12. 1965	341	240	5	85	11	26	1
Rumänien	1965	114	17	2	40	55	1	2
Schweden	31. 12. 1966	2 323	1 884	11	133	243	241	17
Schweiz	30. 9. 1966	1 211 ⁶⁾	1 007 ⁶⁾	4	88	2 ⁷⁾	168	15
Sowjetunion	1965	6 491	926	65	3 400	65	4	15
Spanien	1966	1 505	962	24	439	80	30	14
Tschechoslowakei	1965	440	240	5	115	80	17	8
Türkei	1965	271	86	20	120	45	3	4
Ungarn	1965	152	86	4	42	20	8	4
Afrika								
Algerien	1966	326	210	4	92	20	17	8
Madagaskar	1966	61	34	1	25	1	5	4
Marokko	1966	235	163	3	60	9	12	4
Sambia	1966	46 ⁸⁾	42	0	4	.	12	1
Südafrika	1966	1 631	1 171	23	334	103	64	18
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1966	144	99	12	33	0	3	1
Amerika								
Nord- und Mittelamerika								
Guatemala	1966	56 ⁹⁾	43	1	12	.	9	3
Jamaika	1966	61 ⁹⁾	47	1	13	.	26	7
Kanada	1966	7 095	5 310	26	1 219	540	267	61
Mexiko	1966	1 210	758	32	380	48	17	9
Puerto Rico	1966	322	267	1	53	1	100	20
Vereinigte Staaten	31. 12. 1966	95 836	75 500	311	14 675	5 350	384	75
Südamerika								
Argentinien	1966	1 651	928	20	607	96	41	27
Brasilien	1966	1 975	1 057	85	759	74	12	9
Chile	1966	207	93	12	88	14	11	10
Kolumbien	1966	255	114	21	94	26	6	5
Peru	1966	244	135	9	92	8	11	8
Uruguay	1966	223	120	4	88	11	44	32
Venezuela	1966	540	380	10	140	10	42	16
Asien								
Ceylon	1966	118	83	8	27	6	7	2
China (Taiwan)	1966	40	15	5	14	6	1	1
China, Volksrepublik	1966	387	33	8	196	150	0	0
Hongkong	1966	73 ¹⁰⁾	54	4	15	.	14	4
Indien	1966	805	370	80	265	90	11	1
Indonesien	1966	274	160	26	87	1	2	1
Irak	1966	80	53	8	18	1	6	2
Iran	1966	208	144	13	46	5	6	2
Israel	1966	134	85	3	41	5	32	16
Japan	1966	6 832	2 181	103	4 540	8	22	46
Libanon	1966	114	99	2	12	1	41	5
Malaysia ¹¹⁾	1966	223	164	4	48	7	17	5
Pakistan	1966	122	72	10	35	5	1	0
Philippinen	1966	293	160	32	97	4	5	3
Australien und Ozeanien								
Australien	1966	4 038	2 900	17	871	250	251	75
Neuseeland	1966	946	716	4	160	66	267	59

¹⁾ Wenn kein Stichtag genannt ist, stammen die Angaben aus »World Automativ Market Survey and Motor Census 1966« (ohne Krafträder; bei Zugmaschinen nur landwirtschaftl. nach dem Stande von 1963). — ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ³⁾ Ohne landwirtschaftl. Zugmaschinen. — ⁴⁾ Ohne Zugmaschinen und ohne Sonderkraftfahrzeuge. — ⁵⁾ Ohne Ostmalaysia.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlep- per
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		Masch.- Leistung 1 000 PS
		Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	1964	5 554	3 250	737	562	2 058	1 746	174	103	278
	1965	5 681	3 405	741	565	1 836	1 541	168	98	261
	1966	5 673	3 445	723	559	1 715	1 440	171	99	249
Belgien	1964	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1965	5 212	2 294	375	162	689	520	15	11	26
	1966	5 264	2 353	393	170	678	522	18	15	27
Frankreich	1964	5 821	2 158	725	294	3 850	1 465	225	160	152
	1965	5 961	2 211	701	288	3 727	1 401	220	165	164
	1966	5 981	2 230	706	288	3 018	1 203	175	146	162
Italien	1964	616	59	43	9	2 088	106	17	3	8
	1965	645	61	48	10	2 177	99	18	3	9
	1966	...	...	49	10	2 155	98	18	3	9
Jugoslawien	1964	19	6	4	2	729	473	120	103	71
	1965	20	6	5	2	729	481	131	116	72
	1966	20	6	6	2	751	505	134	120	78
Niederlande	1964	11 885	3 285	1 039	431	8 661	2 854	244	173	397
	1965	12 152	3 487	1 090	461	8 658	2 902	235	168	426
	1966	12 157	3 568	1 090	467	8 612	2 883	234	164	429
Österreich	1964	6	5	1	0	303	260	73	70	32
	1965	12	11	3	2	286	248	71	68	35
	1966	13	13	2	1	272	238	71	67	33
Polen	1964	183	81	—	—	637	242	—	—	40
	1965	211	94	—	—	716	274	—	—	45
	1966	250	112	—	—	737	278	—	—	49
Schweiz	1964	373	337	99	97	82	109	21	31	29
	1965	371	337	95	95	87	116	23	33	31
	1966	370	339	94	94	90	122	24	34	29

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mil.
Bundesrep. Deutschland*)	1964	125 036	29 022	148 640	52 627	6 133	183 795	40 609
	1965	130 589	32 409	155 188	57 007	8 098	195 695	43 552
	1966	140 001	39 688	158 969	58 655	9 238	207 894	45 072
SBZ Deutschlands u. Sowj. Sektor v. Bln.	1964	10 661	1 585	10 431	1 355	7	12 023	2 138
	1965	11 050	1 969	10 150	1 069	10	12 129	2 196
	1966	12 060	2 508	10 853	1 301	9	13 370	2 556
Belgien	1964	44 878	18 522	52 531	26 195	4 235	75 308	6 107
	1965	44 645	18 867	53 584	27 806	4 580	77 031	5 498
	1966	46 241	19 785	55 321	28 865	4 488	79 594	5 392
Frankreich	1964	70 294	11 489	67 902	9 097	6 227	85 618	12 469
	1965	73 440	15 129	67 654	9 344	6 973	89 757	12 510
	1966	76 365	17 082	69 272	9 989	7 098	93 452	12 652
Großbrit. u. Nordirl.	1964	9 139	—	9 139	—	—	9 139	231
	1965	8 538	—	8 538	—	—	8 538	213
	1966	7 750	—	7 750	—	—	7 750	195
Italien	1964	2 524	23	2 897	178	—	2 920	.
	1965	.	.	.	.	—	2 777	.
	1966	.	.	.	.	—	3 149	.

Fußnoten vgl. S. 98*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								
Jugoslawien	1964	6 729	817	7 267	1 091	4 829	12 649	4 282
	1965	7 070	849	7 690	1 026	4 716	12 812	4 354
	1966	8 430	1 143	8 776	1 235	5 651	15 316	5 196
Niederlande	1964	133 933	56 921	102 943	25 931	21 381	181 245	22 712
	1965	142 586	60 537	110 451	28 222	23 184	193 992	24 070
	1966	140 812	60 912	112 324	32 424	24 528	197 764	25 240
Österreich	1964	1 513	953	4 222	3 663	731	5 907	1 032
	1965	1 804	1 040	4 256	3 491	689	5 984	977
	1966	1 820	1 099	4 921	4 199	721	6 740	1 055
Polen	1964	3 852	116	3 752	17	250	4 069	1 155
	1965	4 617	107	4 560	50	202	4 869	1 323
	1966	5 899	125	5 841	67	206	6 172	1 651
Schweiz	1964	398	397	7 134	7 133	218	7 749	34
	1965	661	661	7 956	7 955	211	8 827	40
	1966	395	395	8 027	8 027	241	8 663	39

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — ²⁾ Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, dem Sowjetsektor von Berlin, den »Deutschen Ostgebieten« und der »Freien Stadt Danzig«.

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1965		1966		1967		Land	1965		1966		1967	
	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker		insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker	insgesamt	dar. Öl-tanker
Europa							Kanada²⁾	1 830	163	2 125	165	2 306	171
Bundesrep. Deutschl.	5 279	880	5 767	1 090	5 990	1 184	Mexiko	269	175	306	216	330	240
SBZ Deutschl.	591	95	642	95	756	95	Panama	4 465	2 442	4 543	2 522	4 756	2 505
Belgien	832	275	876	258	940	300	Vereinigte Staaten ¹⁾	21 527	4 516	20 797	4 418	20 333	4 544
Dänemark	2 562	975	2 839	1 120	3 014	1 107	Südamerika						
Finnland	1 009	319	1 028	331	1 064	346	Argentinien	1 289	544	1 279	540	1 240	516
Frankreich	5 198	2 283	5 260	2 412	5 577	2 531	Brasilien	1 253	412	1 279	433	1 305	440
Griechenland	7 137	1 706	7 163	1 894	7 433	1 958	Chile	296	74	290	62	279	63
Großbrit. u. Nordirl.	21 530	7 939	21 542	7 987	21 716	7 845	Kolumbien	160	15	187	41	196	29
Irland	173	30	149	18	143	18	Peru	163	37	169	42	251	83
Italien	5 701	1 989	5 851	2 163	6 219	2 140	Venezuela	313	199	315	199	350	229
Jugoslawien	991	75	1 079	74	1 196	101	Asien						
Niederlande	4 891	1 530	4 980	1 602	5 123	1 696	China (Taiwan)	638	66	770	64	775	64
Norwegen	15 641	8 345	16 421	8 841	18 382	9 900	China, Volksrep. ¹⁾	551	58	669	87	772	90
Polen	1 040	70	1 109	82	1 210	73	Indien	1 523	139	1 795	173	1 887	171
Portugal	698	150	749	184	755	185	Indonesien	505	42	582	76	624	77
Schweden	4 290	1 397	4 400	1 506	4 635	1 528	Israel	549	13	558	13	688	13
Schweiz	180	177	199	199	199	199	Japan	11 971	3 798	14 723	5 058	16 883	5 850
Sowjetunion ¹⁾	8 238	2 118	9 492	2 484	10 617	2 739	Libanon	782	745	745	598	598	598
Spanien	2 132	622	2 242	691	2 571	918	Pakistan	400	16	434	16	473	16
Türkei	672	114	640	104	611	104	Philippinen	501	24	604	25	720	36
Afrika							Australien und Ozeanien						
Liberia	17 539	10 623	20 603	12 117	22 598	12 945	Australien	727	138	744	138	803	163
Südafrika	302	23	399	13	470	13	Neuseeland	228	3	244	3	217	3
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	232	78	237	79	236	71	Welt	160 392	55 046	171 130	60 200	182 100	64 198
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Honduras	81	2	70	3	75	3							

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreintrag von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Unvollständige Zahlen. — ²⁾ Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1963		1964		1965 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	16 960	69 372	17 809	76 667	20 147	80 933
Belgien	16 910	34 734	18 570	40 199	21 268	44 081
Dänemark ⁴⁾	4 555	20 235	5 029	22 279	5 204	22 909
Finnland	10 032	10 048	10 617	12 474	10 178	13 868
Frankreich	18 047	81 377	17 995	96 401	19 529	109 648
Griechenland	2 277	7 476	2 316	8 433	2 727	8 885
Großbritannien und Nordirland ^{4) 5)}	39 139	137 197	34 332	151 322	33 967	160 608
Italien	13 308	90 846	15 216	95 568	23 989	114 291
Jugoslawien	2 872	7 077	2 833	7 202	3 096	7 211
Niederlande ⁶⁾	26 474	103 647	27 351	114 216	29 303	118 094
Norwegen ⁴⁾	22 287	11 805	26 617	13 185	27 252	13 720
Polen ^{7) 8)}	12 429	10 387	13 947	12 414	14 992	11 275
Portugal ⁹⁾	2 629	4 525	3 204	4 799	2 917	5 475
Schweden	18 783	27 957	21 463	29 637	21 504	32 070
Sowjetunion ¹⁰⁾	66 732	8 875	71 450	12 224	79 088	12 749
Spanien	8 765	25 907	10 181	27 271	8 873	34 521
Türkei ^{11) 12)}	2 144	5 223	3 415	5 367	3 159	5 450
Afrika						
Algerien	18 792	3 652	20 328	4 404	21 092	4 591
Libyen	22 088	1 043	41 508	1 262	58 509	1 626
Marokko ¹³⁾	11 131	3 117	12 543	3 206	12 031	3 224
Südafrika ¹⁴⁾	10 102	9 134	10 486	11 421	9 383	12 371
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada ¹⁵⁾	62 031	41 919	75 760	43 162	74 521	48 666
Trinidad und Tobago	8 768	10 771	11 110	12 470	16 435	14 757
Vereinigte Staaten ^{16) 17)}	142 302	206 131	156 155	225 348	156 972	244 488
Südamerika						
Argentinien ⁸⁾	10 282	5 823	13 251	8 359	15 217	11 145
Brasilien ¹⁸⁾	14 141	17 666	14 587	18 174	19 679	16 633
Venezuela ¹⁹⁾	172 985	2 154	184 246	2 915	187 851	2 934
Asien						
Indien	7 987	19 402	8 494	21 367	9 161	22 467
Indonesien ⁴⁾	17 584	3 322	19 805	2 301	19 870	2 258
Iran ¹⁷⁾	65 064	1 355	72 454	2 312	89 324	2 276
Japan ¹⁸⁾	18 345	138 959	22 039	172 327	22 738	198 670
Libanon ¹⁹⁾	33 298	1 363	35 552	1 588	36 577	1 717
Philippinen	5 106	5 143	10 009	7 454	10 661	8 060
Singapur	7 979	13 961	6 268	12 073	8 108	13 574
Syrien	25 817	991	27 088	1 046	28 802	1 114
Australien und Ozeanien						
Australien	16 699	22 093	21 322	23 792	22 093	26 593
Neuseeland	2 172	5 874	2 655	7 379	2 625	7 363

¹⁾ 1965 vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den »Deutschen Ostgebieten«. — ³⁾ Einschl. Transitverkehr. — ⁴⁾ Ohne internationalen Fährverkehr. — ⁵⁾ Ohne Verpackungsmaterial. — ⁶⁾ Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. — ⁷⁾ Versand: Angaben geschätzt von Liverpool Steamship-Owners Association. — ⁸⁾ Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. — ⁹⁾ Einschl. Bunkermaterial. — ¹⁰⁾ Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — ¹¹⁾ Ohne Nutz- und Bauholz. — ¹²⁾ Ohne lebendes Vieh. — ¹³⁾ Einschl. Küstenverkehr. — ¹⁴⁾ Versand: einschl. Bunkermaterial. — ¹⁵⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁶⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁷⁾ Einschl. Verkehr auf dem Kaspischen Meer. — ¹⁸⁾ Ohne Militärgüter und Transitverkehr.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
	Effektivtonnenkilometer											
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Europa												
Bundesrepublik Deutschl.	162,9	191,5	227,5	8 284,6	10 655,1	13 378,5	154,7	222,1	329,1	36,2	41,1	55,0
Belgien	29,0	31,7	32,3	1 487,7	1 634,6	1 653,9	45,3	57,0	65,3	4,4	5,1	5,1
Dänemark	16,0	17,6	18,8	783,3	852,2	902,8	21,5	25,9	30,0	4,9	5,8	6,0
Finnland	12,0	13,0	14,5	311,2	370,5	409,7	4,3	5,6	6,3	1,3	1,5	1,7
Frankreich	115,9	122,4	141,4	6 697,0	7 510,9	8 986,7	152,7	189,8	227,4	39,7	41,9	45,8
Griechenland	11,0	11,7	16,3	437,8	542,3	864,7	7,8	8,3	14,9	1,5	1,6	2,2
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	222,9	238,9	250,5	10 867,5	12 474,8	13 939,0	246,7	311,9	392,0	57,8	58,2	65,3
Irland	14,9	16,3	18,2	794,1	895,9	1 073,0	14,8	21,7	29,3	1,0	1,0	1,2
Island	10,3	10,8	11,4	652,5	834,2	973,4	2,8	3,2	3,4	0,9	0,9	1,1
Italien	69,9	73,9	86,3	3 589,1	3 967,0	4 679,8	83,8	105,6	128,2	12,1	13,2	13,7
Jugoslawien	8,3	9,6	10,1	246,0	299,1	299,3	2,0	2,0	2,5	0,5	0,6	0,6
Luxemburg	0,6	0,9	1,3	10,5	17,6	27,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Niederlande	61,3	63,0	68,5	3 011,5	3 367,2	3 901,5	151,3	199,2	227,4	13,1	13,3	14,3
Norwegen	22,7	24,9	27,4	1 014,3	1 118,7	1 197,1	22,1	26,7	30,7	5,9	6,9	7,3
Österreich	6,3	7,2	8,2	180,8	230,2	271,0	1,7	2,0	2,3	0,5	0,1	0,8
Polen	7,2	7,9	9,9	188,7	229,3	309,0	1,8	2,2	3,0	1,1	1,2	1,4
Portugal	14,1	16,5	20,5	570,9	716,4	932,3	4,1	6,1	8,5	3,7	4,3	5,1
Schweden	33,2	34,3	34,5	1 419,6	1 492,4	1 560,1	36,2	42,5	48,8	9,3	10,8	11,3
Schweiz	42,4	45,9	49,3	2 142,9	2 435,5	2 688,1	46,4	59,0	71,3	10,8	11,9	12,4
Spanien	42,0	50,3	51,8	1 951,8	2 395,1	2 698,5	19,5	26,3	32,9	6,6	8,7	11,3
Tschechoslowakei	16,9	18,2	19,2	610,0	680,5	751,9	14,6	12,6	11,6	4,1	3,9	3,6
Türkei	7,1	8,4	9,5	159,6	226,7	271,9	1,4	1,7	1,8	0,4	0,6	0,8
Afrika												
Äthiopien	7,2	7,4	8,1	213,1	233,2	259,3	6,1	8,1	10,6	1,2	1,6	2,1
Marokko	4,5	4,8	5,3	194,2	213,3	238,4	3,7	4,0	3,9	0,6	0,6	0,5
Südafrika	22,2	23,3	27,3	1 055,2	1 159,4	1 473,4	28,1	30,2	41,5	6,0	4,8	7,3
Tunesien	2,3	2,2	2,8	104,4	110,3	125,5	1,4	1,4	1,7	0,3	0,3	0,3
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	15,5	15,6	17,0	508,6	594,0	658,3	6,1	6,3	6,6	0,7	0,8	0,9
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	114,7	129,3	151,1	6 296,4	7 564,9	8 976,3	94,7	124,5	162,3	27,0	30,9	35,3
Mexiko	39,5	41,4	43,0	1 352,8	1 826,1	1 961,0	28,9	30,5	33,2	3,5	3,7	3,6
Vereinigte Staaten	1 913,7	2 178,2	2 385,8	94 133,8	110 521,2	128 565,8	2 075,0	2 719,9	3 195,4	558,3	720,5	1 110,8
Südamerika												
Argentinien	31,7	31,3	34,0	1 043,8	1 128,0	1 140,8	9,3	10,0	11,6	3,7	3,8	4,2
Bolivien	3,9	3,6	3,6	49,8	49,9	59,8	3,6	1,3	1,3	0,0	0,0	0,0
Braasilien	94,5	90,8	95,2	2 675,8	2 778,2	3 124,2	72,8	79,1	89,8	6,5	6,2	8,0
Chile	16,2	16,0	15,7	511,1	510,9	529,3	24,7	25,0	25,7	0,6	0,6	0,8
Kolumbien	47,3	45,0	44,1	1 319,3	1 300,8	1 377,0	55,9	53,6	52,9	2,0	2,2	2,6
Peru	13,2	15,0	15,6	369,9	496,5	541,9	9,4	10,6	11,8	0,6	0,7	0,8
Venezuela	23,2	25,1	25,8	543,6	659,9	740,2	43,0	49,6	33,5	1,6	1,5	1,5
Asien												
Birma	3,7	3,7	3,3	60,4	70,2	63,4	1,2	1,4	1,0	0,0	0,1	0,1
China (Taiwan)	4,3	4,8	4,6	153,2	176,4	191,9	1,6	1,8	1,9	0,3	0,2	0,1
Ceylon	1,8	2,4	2,6	51,5	68,2	100,4	0,9	1,0	1,5	0,8	0,6	0,5
Indien	49,0	47,9	49,8	2 003,0	2 058,0	2 162,2	58,6	59,0	59,4	16,8	17,0	17,6
Indonesien	11,3	12,5	12,2	471,1	534,8	509,6	7,1	8,9	9,6	1,3	1,7	1,2
Israel	14,3	17,1	17,1	1 053,9	1 381,7	1 452,8	22,0	28,9	35,0	1,9	2,2	2,2
Japan	70,7	90,1	100,2	3 997,0	4 593,6	5 371,0	50,7	91,5	131,3	19,0	22,8	26,3
Libanon	15,5	17,2	18,5	485,4	528,9	615,1	28,5	37,3	42,3	1,5	1,7	2,0
Philippinen	19,9	22,0	31,6	606,4	728,9	973,5	9,6	12,8	15,6	0,9	1,0	1,2
Thailand	6,2	6,6	9,0	190,0	221,1	314,5	1,6	2,0	2,8	0,4	0,5	0,7
Australien und Ozeanien												
Australien	125,7	140,4	139,7	4 630,5	5 518,3	5 613,6	112,6	138,5	149,1	31,3	37,9	32,5
Neuseeland	23,9	27,5	30,0	728,6	893,4	1 105,0	14,5	17,4	19,9	1,8	2,0	3,0
Welt	3 684,7	4 103,0	4 485,6	170 353,1	198 170,0	228 487,4	3 899,6	4 956,3	5 860,1	907,8	1 102,1	1 525,0

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 8, S. 336 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO „Digest of Statistics“ entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzählenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-		Fernseh-		Land	Ton-		Fernseh-	
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.					Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
	1964	1965	1964	1965		1964	1965	1964	1965
Europa					Amerika				
Bundesrep. Deutschland	17 494	17 878	10 024	11 379	Nord- und Mittelamerika				
Belgien	3 080 ¹⁾	3 026 ¹⁾	1 382	1 543	Costa Rica	123	130	35	50
Bulgarien	1 959	2 055	122	185	El Salvador	395	396	30	35
Dänemark	1 619 ²⁾	1 587 ²⁾	1 020	1 084	Haiti	60	63	4	...
Finnland	1 456	1 541	622	732	Honduras	128	135	7	8
Frankreich	14 981 ¹⁾	15 336 ¹⁾	5 414	6 399	Jamaika	242	350	20	25
Griechenland	832	904	—	—	Kanada	10 000	...	4 950	5 310
Großbrit. u. Nordirl.	16 015 ¹⁾	16 194 ¹⁾	13 155	13 516	Kuba	1 345	...	550	...
Irland	552 ²⁾	610 ²⁾	264	329	Mexiko	7 281	8 237	1 300	1 800
Italien	10 209 ²⁾	10 724 ²⁾	5 216	6 045	Panama	496	500	65	70
Jugoslawien	2 700	3 000	393	590	Vereinigte Staaten	225 000	240 000	67 100	70 350
Niederlande	3 130	3 093	1 836	2 113	Südamerika				
Norwegen	1 071	1 089	406	488	Argentinien	6 200	...	1 500	1 600
Österreich	2 134	2 154	586	711	Braasilien	7 500	...	2 300	...
Polen	5 788	5 646	1 698	2 078	Chile	...	...	50	...
Portugal	1 127	1 173	151	180	Ecuador	510	510	32	42
Rumänien	2 684	2 790	357	501	Peru	2 100	...	175	210
Spanien	4 000	4 550	1 100	1 750	Uruguay	910	...	175	200
Schweden	2 947	2 954	1 964	2 085	Venezuela	1 651	1 660	591	650
Schweiz	1 619	1 654	492	621	Asien				
Sowjetunion	72 300	73 800	12 900	15 700	Indien	4 315	...	1	1
Tschechoslowakei	3 696	3 727	1 899	2 113	Israel	...	...	3	15
Afrika					Japan	19 666	20 425	16 716	17 960
Äthiopien	325	...	—	3	Korea, Süd-	1 729	1 961	33	45
Algerien	...	...	100	150	Pakistan	549	...	1	10
Kenia	300	350	9	10	Thailand	1 610	...	200	200
Liberia	125	130	2	3	Australien und Ozeanien				
Marokko	650	700	20	33	Australien	2 300	2 524	1 789	1 954
Nigeria	600 ²⁾	...	15	30	Neuseeland	641	644	287	413
Sudan	225	...	10	10					
Südafrika	2 500	2 600	...	...			
Tunesien	306	...	4	4					
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1 466	1 613	273	323					

¹⁾ Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen. — ²⁾ Geschätzte Zahl der im Betrieb befindlichen Geräte.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland				Auslandsverkehr			
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965		
	Mill.						1 000					
Europa												
Bundesrep. Deutschland	8 305	8 622	363	394	607	658	31 453	31 200	10 786	10 941	8 168	8 802
Belgien	2 130	2 246	166	193	187	190	5 651	6 067	2 452	2 701	1 461	1 558
Dänemark	570 ⁴⁾	601	46 ⁴⁾	51	43 ⁴⁾	44	3 235 ⁴⁾	3 243 ⁴⁾	1 574 ⁴⁾	1 548 ⁴⁾	1 311 ⁴⁾	1 364 ⁴⁾
Finnland	364	388	40	43	23	25	...	...	...	...	778	836
Frankreich	8 513	7 211	...	...	425	426	24 639	23 963	10 165	9 861	5 704	6 117
Griechenland	169	258	76	...	42	52	7 675	7 878	1 768	1 986	431	508
Großbrit. u. Nordirl.	10 663 ⁴⁾	10 737 ⁴⁾	421 ⁴⁾	438 ⁴⁾	537 ⁴⁾	563 ⁴⁾	29 367 ⁴⁾	28 569	18 900 ⁴⁾	18 731	9 883	10 621
Irland	265 ⁴⁾	265 ⁴⁾	87 ⁴⁾	88 ⁴⁾	67 ⁴⁾	67 ⁴⁾	1 469	...	975	...	206 ⁴⁾	217 ⁴⁾
Italien	5 228	5 212	393	384	412	356	51 523 ⁴⁾	48 353	9 459 ⁴⁾	10 082	5 529	5 981
Jugoslawien	1 038	1 031	60	62	53	64	13 252	10 493	1 355	1 410	370	415

Fußnoten vgl. S. 102*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ¹⁾				Fernsprechstellen ²⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			zur dem Ausland		nach dem Ausland							
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965		
	Mill.						1 000					
Luxemburg	52	42	21	22	11	11	325	312	146	142	74	80
Niederlande	2 370	2 390	129	135	219	253	5 718	5 485	3 503	3 482	2 180	2 352
Norwegen	415 ³⁾	434 ³⁾	40 ³⁾	44 ³⁾	35 ³⁾	37 ³⁾	4 012 ³⁾	3 825 ³⁾	1 317 ³⁾	1 263 ³⁾	869	908
Österreich	807	829	137	145	142	150	5 039	5 134	2 432	2 462	936	1 009
Portugal	368	373	75	79	80	82	4 336	4 591	1 888	2 014	522	550
Schweden	1 343	1 333	88	90	63	67	5 854 ³⁾	5 819 ³⁾	2 563 ³⁾	2 579 ³⁾	3 223	3 387
Schweiz	1 403	1 461	170	166	204	204	5 737	...	4 682	...	2 132	2 259
Sowjetunion	4 939 ³⁾	5 241 ³⁾
Spanien	2 141	2 420	229	295	231	274	26 272	28 356	4 255	4 683	2 509	2 772
Türkei	267	326	22	33	24	33	8 998	9 537	411	954	334	351
Afrika												
Algerien	112	116	9	10	9	9	...	...	...	...	139	140
Madagaskar .....	...	36	...	36	...	14	716	713	153	150	18	19
Marokko	63	...	51	...	22	...	...	1 191	...	849	142	142
Nigeria	112	159	24	27	14	19	...	...	...	...	60 ³⁾	69 ³⁾
Südafrika	924	933	101	117	62	69	13 692 ³⁾	13 859 ³⁾	3 269 ³⁾	3 289 ³⁾	1 133 ³⁾	1 198
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	260	274	55	57	43	45	7 441	7 408	1 680	1 455	301	330
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	3 797 ³⁾	4 574	...	...	...	...	14 612 ³⁾	14 478 ³⁾	2 020 ³⁾	2 111 ³⁾	7 011	7 440
Mexiko	788	812	197	211	167	165	...	38 979	1 449	1 560	725	823
Vereinigte Staaten	68 063 ³⁾	70 253 ³⁾	1 849 ³⁾	2 080 ³⁾	555 ³⁾	575 ³⁾	105 639 ³⁾	102 246 ³⁾	19 217 ³⁾	19 524 ³⁾	88 787	93 659
Südamerika												
Argentinien	859	789	105	109	48	65	21 106	19 485	1 655	1 704	1 472	1 498
Chile .....	...	...	...	...	...	...	6 771	...	399	...	250 ³⁾	263
Jamaika .....	...	48	...	37	...	29	1 235	1 327	374	414	46	49 ³⁾
Paraguay	5	...	5	...	2	...	334	354	173	186	14 ³⁾	14 ³⁾
Asien												
Ceylon	379	391	14	16	8	11	...	...	...	...	42 ³⁾	43 ³⁾
China (Taiwan)	387	374	13	12	10	10	...	...	...	...	148	167
Indien	5 900	6 226	109	136	129	97	42 493 ³⁾	...	4 079 ³⁾	...	763	861 ³⁾
Indonesien	184	187	15	14	6	9	...	...	...	232	204	172
Israel	158	185	35	36	27	32	1 944 ³⁾	2 006	1 103 ³⁾	1 095	217	258
Japan	8 843	9 340	79	85	67	74	95 297 ³⁾	90 188 ³⁾	4 883 ³⁾	4 938 ³⁾	12 251 ³⁾	13 999 ³⁾
Jordanien	10	...	4	...	7	...	...	...	...	...	25 ³⁾	26 ³⁾
Libanon	20	...	37	...	26	...	1 796	1 920	1 289	1 374	99 ³⁾	105 ³⁾
Malaysia ¹³⁾	204	...	49	...	27	...	...	...	...	...	121 ³⁾	132 ³⁾
Pakistan	625	...	121	...	71	...	...	...	...	...	121	137
Vietnam, Süd-	45	46	18	19	14	15	954	...	322	...	20	23 ³⁾
Zypern	13	13	14	15	11	11	...	...	...	...	27	28
Australien und Ozeanien												
Australien	2 124	2 225	181	186	118	126	...	...	...	3 433 ³⁾	2 670 ³⁾	2 811 ³⁾
Neuseeland	515	536	...	...	29	30	8 939 ³⁾	9 161 ³⁾	1 592 ³⁾	1 734 ³⁾	963 ³⁾	1 025 ³⁾

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfasst. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartarten einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechanchlüsse (einschl. Nebenschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁶⁾ Stand: 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁷⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁸⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ⁹⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ¹⁰⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹¹⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹²⁾ Briefsendungen und Telegramme; ohne Ostmalaysia.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Getöteten	Verletzten	Personenschaden insgesamt	Getötete ¹⁾	Verletzte	insgesamt
Bundesrepublik Deutschland.....	1966	15 596	317 026	332 622	16 868	456 832	473 680
	1967 ²⁾	15 732	319 771	335 503	17 079	461 977	479 056
Belgien.....	1965	1 272	72 005	73 277	1 391	99 394	100 785
	1966 ³⁾	69 168	1 291	93 694	94 985
Dänemark.....	1965	960	18 972	19 932	1 010	25 067	26 077
	1966 ³⁾	1 000	25 700	26 700
Frankreich.....	1965	11 021	199 733	210 754	12 150	290 256	302 406
	1966 ³⁾	12 277	286 204	300 481
Finnland.....	1964	...	...	...	964	14 163	15 127
	1965	976	11 245	12 221	1 049	15 914	16 963
Griechenland.....	1964	656	12 732	13 388	713	17 943	18 656
	1965	686	13 407	14 093	760	19 075	19 835
Großbritannien ⁴⁾	1965	7 346	291 883	299 229	7 952	389 985	397 937
	1966	7 400	284 325	291 725	7 985	384 472	392 457
Irland.....	1965	342	3 734	4 076	356	5 311	5 667
	1966 ³⁾	380	5 018	5 398
Italien.....	1965	8 202	157 891	166 093	8 990	217 533	226 523
	1966 ³⁾	8 901	211 070	219 971
Jugoslawien.....	1964	1 342	15 754	17 096	1 461	22 269	23 730
	1965	1 609	18 611	20 220	1 737	27 097	28 834
Luxemburg.....	1964	91	1 650	1 741	103	2 597	2 700
	1965	75	1 672	1 747	83	2 594	2 677
Niederlande.....	1965	2 290	52 606	54 896	2 479	61 882	64 361
	1966 ³⁾	2 612	65 309	67 921
Norwegen.....	1965	395	6 166	6 561	423	8 185	8 608
	1966 ³⁾	7 139	445	8 933	9 378
Österreich.....	1965	1 707	43 263	44 970	1 829	59 987	61 816
	1966 ³⁾	1 745	45 505	47 250	1 876	63 466	65 342
Polen.....	1965	2 334	15 301	17 635	2 475	20 700	23 175
	1966 ³⁾	2 741	23 283	26 024
Portugal.....	1964	852	15 644	16 496	904	19 689	20 593
	1965	858	15 680	16 538	920	20 053	20 973
Spanien.....	1964	2 227	38 287	40 514	2 488	56 530	59 018
	1965	2 482	46 335	48 817	2 802	68 247	71 049
Schweden.....	1965	1 204	16 940	18 144	1 313	23 618	24 931
	1966 ³⁾	1 168	15 042	16 210	1 313	21 430	22 743
Schweiz.....	1965	1 219	22 510	23 729	1 284	29 558	30 842
	1966 ³⁾	24 367	1 301	30 607	31 908
Tschechoslowakei.....	1965	1 520	29 430	30 950	1 611	38 715	40 326
	1966 ³⁾	1 702	41 823	43 525
Türkei.....	1964	1 963	7 252	9 215	2 526	13 273	15 799
	1965	...	...	...	2 573	13 615	16 188
Ungarn.....	1965	606	14 113	14 719	870	18 689	19 559
	1966 ³⁾	931	19 157	20 088
Vereinigte Staaten.....	1965	40 000	1 150 000	1 190 000	49 000	1 800 000	1 849 000
	1966 ³⁾	44 200	1 200 000	1 244 200	53 000	1 900 000	1 953 000

¹⁾ Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen: innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich: ab 1966 innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

N. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste 1966 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Ländern mit Grenzregistrierung

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in					
	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Portugal	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	288	5 507	80	1 310	57	98
Belgien und Luxemburg	111	1 120	24	431	.	11
Dänemark	49	565	8	183	3	12
Frankreich	417	4 690	185	7 746	31	67
Griechenland	20	225	11	17	3	7
Großbritannien und Nordirland	x	1 843	253	1 751	31	206
Irland	472	89	3	34	0	12
Italien	101	x	54	339	21	39
Jugoslawien	8	1 224	0	2	40	3
Niederlande	189	1 354	27	440	6	29
Norwegen	33	206	4	53	1	9
Österreich	27	2 622	8	50	17	6
Portugal	11	61	x	1 176	0	4
Schweden	94	537	14	267	9	22
Schweiz	67	3 673	24	251	7	23
Spanien	34	200	836	1 392 ²⁾	2	12
Türkei	7	69	1	5	x	3
Übrige europäische Länder	65	366	3	100	12	14
Kanada	173	223	21	53	4	6 500
Vereinigte Staaten	754	1 245	225	733	82	x
Mittel- und Südamerika	53	209 ³⁾	112	266	4	909
Übrige Länder	682	754	36	653	111	208
Insgesamt	3 655	26 782 ⁴⁾	1 929	17 252	441	8 194

b) Fremdenübernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in								
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien u. Luxemburg	Frankreich	Griechenland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	x	929	13 300	1 451	22 385	4 086	1 535	34 788	4 743
Belgien und Luxemburg	850	x	14 700	141	2 029	.	176	553	1 296
Dänemark	869	143 ²⁾	1 980 ³⁾	288	1 339	156	68	511	151 ⁴⁾
Frankreich	1 439	1 370	x	599	7 012	978	278	1 136	3 283
Griechenland	200	.	.	x	346	95	.	91	108
Großbritannien und Nordirland	1 315	1 478 ⁵⁾	12 900 ⁶⁾	1 005	6 473	1 135	757	2 378	2 765 ⁷⁾
Irland	21	.	.	27	135	.	14	11	.
Italien	676	.	10 600	344	x	1 140	112	383	1 140
Jugoslawien .....	.	.	.	409	492	x	.	283	42
Niederlande	1 896	1 245	7 200	297	3 194	655	x	2 228	1 050
Norwegen	165	.	.	61	219	31	53	27	36
Österreich	564	.	1 030	153	4 377	2 588	43	x	295
Portugal	47	.	.	17	.	.	.	12	36
Schweden	664	.	.	823	1 469	305	122	425	201
Schweiz	780	84	6 900	299	3 967	317	147	597	x
Spanien	183	.	8 700 ⁸⁾	28	496 ⁹⁾	.	101 ⁹⁾	49	177
Türkei	207	.	.	161	120	60	.	48	57
Übrige europäische Länder	533	532	.	245	811	2 690	116	366	135
Kanada	140	.	590	146	480	45	72	98	133
Vereinigte Staaten	2 223	473	5 200	1 676	4 831	259	840	1 186	1 691
Mittel- und Südamerika	374	76	4 300	90	551 ⁹⁾	.	94	125	270
Übrige Länder	790	297	23 600	580	2 159	180	295	362	771
Insgesamt	13 936	6 627	111 000	8 840	62 885	14 720	4 823	45 657	18 380

¹⁾ Die Zahlen enthalten auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — ²⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ³⁾ Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ⁴⁾ Einschl. 13,5 Mill. Tagesausflügler. — ⁵⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ⁶⁾ Einschl. Irland. — ⁷⁾ Einschl. Irland. — ⁸⁾ Einschl. Portugal. — ⁹⁾ Nur Argentinien, Brasilien.

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken *)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ⁴⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		1966	1967	1966	1967
		1966	1967	1966	1967	Umgerechnet auf Mill. US-Dollar			
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	31 ⁴⁾	31 ⁴⁾	43	50	4 292 ⁴⁾	4 228 ⁴⁾	2 480 ⁴⁾	2 622 ⁴⁾
SBZ Deutschl. u. Sowj. Sektor v. Bln.	Mill. MDN	5 466	...	...	...	...	...	...	...
Belgien	Mrd. bfrs	172 ⁴⁾	...	168 ⁴⁾	...	1 525	1 480	459	782
Dänemark	Mill. dkr	4 550	4 710	14 840	...	108	107	422	366
Finnland	Mill. Fmk	1 026	959	1 186	1 224	45	45	112	139
Frankreich	Mrd. FF	70	...	121	...	5 238	5 234	507	674
Griechenland	Mrd. Dr.	26	...	10	...	120	130	128	131
Großbrit. u. Nordirl.	Mill. £	2 725	2 850	10 469	11 754	1 940	...	1 159	...
Irland	Mill. Ir£	116 ⁴⁾	124	199 ⁴⁾	217	23	25	471	403
Island	Mill. Ikr	1 039	968	1 793	1 636	1	1	53	31
Italien	Mrd. Lit	4 567	5 162	11 614	...	2 414	2 400	1 612	2 221
Jugoslawien	Mill. Din	6 950	7 950	16 470	...	21	22	94	58
Niederlande	Mill. hfl	8 550	8 820	9 790	10 680	1 730	1 711	305	556
Norwegen	Mill. nkr	5 420	5 830	6 020	6 380	18	18	467	607
Österreich	Mrd. S	30	32	24	26	701	701	530	667
Portugal	Mrd. Esc	20	...	54	...	643	699	460	541
Schweden	Mill. skr	9 490	10 210	9 970	...	203	203	659	499
Schweiz	Mrd. sfr	11	12	19	20	2 841	3 089	483	466
Spanien	Mrd. Ptas	175	...	316	...	785	785	255	264
Türkei	Mill. TL	7 160	...	3 220	...	102	97	29	22
Außereurop. Länder									
Äthiopien	Mill. äth\$	268	251	96	105	4	5	70	55
Argentinien	Mrd. argent\$	397	508	391	574	84	84	132	625
Australien	Mill. \$A	909	992	3 294	3 503	224	231	1 174	993
Bolivien	Mill. sb	905	...	287	...	7	9	27	22
Brazillen	Mrd. NCr\$	2 343	...	8 249	...	45	45	352	146
Ceylon	Mill. CR	882	980	763	810	...	...	43	55
Chile	Mill. chilEso	1 020	1 306	1 574	1 933	45	45	127	81
Ecuador	Mill. s/.	1 347	1 389	1 587	1 785	11	17	50	52
Ghana	Mill. N£	115	119	144	122	6	6	120	95
Guatemala	Mill. Q	81	82	75	74	20	20	41	45
Haiti	Mill. Gde.	79	...	46	...	0	0	2	2
Indien	Mrd. iR	30	32	17	19	243	243	364	419
Irak	Mill. ID	121	129	34	38	106	115	199	246
Iran	Mrd. RI	24	27	38	44	130	144	108	144
Israel	Mill. I£	751	966	1 257	1 574	46	46	553	646
Japan	Mrd. ¥	2 589	...	9 325	...	329	338	1 469	1 453
Jordanien	Mill. JD.	30	51	27	26	3	3	161	238
Kamerun	Mrd. CFA-Franc	14	...	11	...	...	...	...	...
Kanada	Mill. kan\$	2 580	2 820	7 750	9 100	1 046	1 015	1 199	1 260
Kolumbien	Mill. kol\$	4 149	4 654	6 497	8 299	25	31	52	52
Korea, Süd-	Mrd. W	43	...	27	...	3	3	236	347
Malaysia	Mill. M\$	1 096	...	734	...	1	31	504	394
Marokko	Mill. DH	1 429	...	2 440	...	21	21	54	42
Mexiko	Mrd. mex\$	14	...	20	...	109	166	369	325
Neuseeland	Mill. NZ\$	160	153	626	671	...	...	95	134
Nigeria	Mill. £N	109	...	69	...	20	20	199	94
Pakistan	Mill. pR	6 098	5 839	4 395	4 424	53	53	146	108
Paraguay	Mill. ¶	2 903	3 049	2 131	2 247	0	0	8	8
Philippinen	Mill. P	1 543	...	1 354	...	44	60	122	119
Südafrika	Mill. R	358	...	1 248	...	637	583	98	102
Syrien	Mill. syr£	1 034	...	206	...	19	...	11	...
Thailand	Mill. ฿	9 440	...	7 210	...	92	92	808	893
Uruguay	Mill. urug\$	9 309	...	5 425	...	146	140	50	32
Venezuela	Mill. B.	1 679	1 763	3 326	3 710	401	401	313	398
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. ägypt£	447	449	234	255	93	93	63	76
Vereinigte Staaten ..	Mrd. US-\$	39	41	139	132	13 235	12 065	1 321	2 345

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — ³⁾ Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce = 31,103 481 g. — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -checks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ⁸⁾ Einschl. Luxemburg. — ⁹⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungseinheit	1962	1963	1964	1965	1966
Europäische Länder						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	69 705	81 522	94 212'	110 678	127 112
SBZ Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	MDN	21 000	23 699	27 374	31 275	35 042
Belgien	bfr	194 233	214 138	232 692	266 316	298 409
Dänemark	dkr	17 886 ²⁾	19 818 ²⁾	21 721 ²⁾	24 429 ²⁾	27 354 ²⁾
Finnland	Fmk	6 707	7 185	8 158	9 199	10 445
Frankreich	FF	51 744 ²⁾	57 794 ²⁾	69 262 ²⁾	79 121 ²⁾	93 369
Griechenland	Dr.	15 526	19 818	22 768	25 320	31 835
Großbritannien und Nordirland	£	14 360 ²⁾	15 194 ²⁾	16 400 ²⁾	12 940 ²⁾	13 975 ²⁾
Italien	Lit	10 101 854	11 454 117	12 592 274	14 452 300	16 501 300
Luxemburg	lfr	8 242	9 271	10 476	11 398	12 153
Niederlande	hfl	14 051	16 040	18 043	20 039	22 111
Norwegen	nkr	12 141	12 870	13 592	14 866	16 264
Österreich	S	43 206	49 939	59 245	68 535	78 491
Portugal	Esc	20 239	22 713	26 087	33 047	37 486
Schweden	skr	42 009	45 762	49 750	52 926	57 630
Schweiz ²⁾	sfr	32 009	34 408	37 176	40 843	43 800
Spanien	Pta	185 224	221 667	283 964	403 383	485 246
Außereuropäische Länder						
Argentinien	argent\$	56 952	82 015	122 981	151 873	193 362
Australien	\$A	1 860	4 242	4 755	5 091	5 500
Japan	¥	13 392 700 ²⁾	16 271 300 ²⁾	19 058 900 ²⁾	20 904 400 ²⁾	24 601 300 ²⁾
Neuseeland	£ N.Z.	606 ²⁾	654 ²⁾	638 ²⁾	714 ²⁾	776 ²⁾
Vereinigte Staaten	US-\$	217 449 ²⁾	243 980 ²⁾	272 622 ²⁾	306 494 ²⁾	324 483 ²⁾

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindeparkassen, Postsparkassen, Bausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Bausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1965 20 912 Mill. DM und 1966 25 623 Mill. DM aus. Ab 1962 einschl. kleinerer ländlicher Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. — ³⁾ »National Savings«, Termineinlagen bei den London Clearing Banks und den schottischen Banken (12. 12. 1962 und 11. 12. 1963) sowie den Banken Nordirlands. — ⁴⁾ Einschl. Bausparkassen sowie London Clearing Banks, schottische und nordirlandische Banken (Termingelder). — ⁵⁾ Spareinlagen, Depositen- und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine. — ⁶⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁷⁾ Darunter verzinsliche Termineinlagen der Geschäftsbanken sowie Anteile und Einlagen der Bausparkassen jeweils zum 31. 3. — ⁸⁾ Darunter Termineinlagen der privaten Haushalte und Unternehmen bei Geschäftsbanken.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrep. Deutschl.	5	27. 5. 1966	Niederlande ¹⁾	4 1/2	4. 6. 1964	Ecuador	5	22. 11. 1956
	4 1/2	6. 1. 1967		5	2. 5. 1966	El Salvador	4	21. 8. 1964
	4	17. 2. 1967	Norwegen	4 1/2	15. 3. 1967	Kanada	5	27. 9. 1967
	3 1/2	14. 4. 1967	Österreich	3 1/2	14. 2. 1955		6	20. 11. 1967
	3	12. 5. 1967	Portugal	4 1/2	18. 4. 1967		7	22. 1. 1968
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 1/2	11. 5. 1967		3 1/2	25. 10. 1967		7 1/2	15. 3. 1968
	4 1/2	14. 9. 1967	Schweden ²⁾	2	12. 1. 1944	Kolumbien	5	15. 1. 1958
	4	26. 10. 1967		2 1/2	1. 9. 1965		7	11. 3. 1963
	3 1/2	7. 3. 1968	Schweiz ³⁾	5 1/2	3. 2. 1967		8	30. 4. 1963
Dänemark	6 1/2	11. 8. 1964		5	10. 3. 1967	Mexiko	4 1/2	4. 6. 1942
	7 1/2	19. 12. 1967		6	15. 12. 1967	Nicaragua	6	1. 4. 1954
	7	19. 3. 1968	Spanien	5 1/2	9. 2. 1968		8	4. 2. 1965
Finnland	7	28. 4. 1962	Schweiz ⁴⁾	3 1/2	6. 7. 1968	Peru	9 1/2	5. 11. 1959
Frankreich	4	14. 11. 1963		3	10. 7. 1967	Venezuela	4 1/2	12. 11. 1959
	3 1/2	8. 4. 1965	Spanien	4 1/2	27. 11. 1967	Vereinigte Staaten ⁵⁾	4 1/2	20. 11. 1967
Griechenland	5 1/2	1. 4. 1963	Türkei ⁶⁾	7 1/2	1. 7. 1961		5	15. 3. 1968
	4 1/2	24. 7. 1967	Afrika			Asien		
Großbrit. u. Nordirl.	5 1/2	4. 5. 1967	Libyen	5	Febr. 1961	Ceylon ¹¹⁾	2,80	15. 6. 1962
	6	19. 10. 1967	Südafrika	5	5. 3. 1965	Indien	6	17. 2. 1965
	6 1/2	9. 11. 1967		6	8. 7. 1966		5	4. 3. 1968
	8	20. 11. 1967	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	5	15. 5. 1962	Japan ⁸⁾	5,84	3. 4. 1965
	7 1/2	21. 3. 1968	Amerika			5,475	26. 6. 1965	
Irland	7 3/4	22. 12. 1967 ⁹⁾	Brasilien ¹⁰⁾	8	9. 4. 1958	5,84	1. 9. 1967	
	7 3/4	29. 3. 1968	Chile	15,30	1. 7. 1965	6,205	6. 1. 1968	
Island ⁷⁾	5	1. 1. 1965		15,86	1. 1. 1966	Pakistan	4	15. 1. 1959
	5 1/2	1. 1. 1966	Costa Rica ⁸⁾	4	1. 7. 1964		5	15. 6. 1965
Italien	3 1/2	7. 6. 1958				Australien u. Ozeanien		
						Neuseeland	7	23. 3. 1961

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Stand: Ende 1967. Mehrfache Änderungen im Laufe des Berichtsjahres sind hier nicht aufgeführt. — ³⁾ Für Exportwechsel besteht ein Vorzugsatz; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/2 % p. a. für sonstige Wechsel. — ⁴⁾ Für »Promissory Notes« besteht ein besonderer Satz. — ⁵⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁶⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁷⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁸⁾ Nur für Handelswechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 1/2 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ¹¹⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/2 % über diesen Sätzen.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)
Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Europa					
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	2,63	2,63	2,63	3,88	4,75	3,35
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	2,11	2,29	3,35	3,14	3,89	3,22
Frankreich	Geldmarktsätze	3,61	3,98	4,70	4,18	4,79	4,77
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	4,18	3,66	4,61	5,91	6,11	5,82
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	1,85	1,94	3,37	3,87	4,74	4,58
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	1,33	1,75	2,35	2,63	3,18	2,71
Afrika							
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	2,78	1,99	2,91	4,04	4,20	4,86
Amerika							
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	4,00	3,57	3,74	3,97	5,02	4,55
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	2,78	3,16	3,55	3,95	4,88	4,33
Asien							
Birma	Geldmarktsätze	2,56	2,38	...	...	...	...
Ceylon ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	2,75	2,80	...	...	...	...
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	3,69	3,76	4,00	6,27	4,37	5,35
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	3,36	3,01	3,62	5,86	4,70	6,57

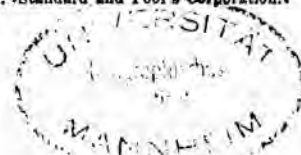
*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.
¹⁾ Stand am Jahresende. Schatzwechsel von der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse aller neu ausgegebenen 3monatigen Schatzwechsel. — ¹⁰⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche in Bombay. — ¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

5. Indices der Aktienkurse*)
umbasiert auf 1962 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt						
		1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Europa								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾ ..	1965	130	100	100	113	102	86	86
Belgien ²⁾	1953	99	100	100	104	97	76	78
Dänemark ³⁾	1958	99	100	95	111	115	125	106
Finnland ⁴⁾	1948	101	100	106	107	102	91	87
Frankreich ⁵⁾	1961	94	100	86	76	70	63	64
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1957	108	100	115	122	115	113	121
Irland ⁷⁾	1953	88	100	122	153	148	138	135
Italien ⁸⁾	1953	117	100	86	66	65	77	71
Niederlande ⁹⁾	1953	111	100	105	105	103	81	89
Norwegen ¹⁰⁾	1938	115	100	88	91	91	81	76
Österreich ¹¹⁾	1938	96	100	83	79	75	72	67
Portugal ¹²⁾	1938	107	100	111	140	169	190	...
Schweden ¹³⁾	1937	108	100	114	130	149	130	124
Schweiz ¹⁴⁾	1937	108	100	85	74	62	50	50
Spanien ¹⁵⁾	1936	90	100	99	88	83	77	...
Afrika								
Südafrika ¹⁶⁾	1948	73	100	147	201	191	184	...
Amerika								
Chile	1947	90	100	213	298	328	268	...
Kanada ¹⁷⁾	1956	104	100	108	131	145	129	131
Kolumbien ¹⁸⁾	1952	99	100	103	112	106	98	103
Mexiko ¹⁹⁾	1950	107	100	104	131	152	131	...
Peru ²⁰⁾	1934—36	103	100	96	96	97	97	...
Venezuela	1956—57	91	100	102	119	128	122	...
Vereinigte Staaten ²¹⁾	1941—43	107	100	112	131	143	133	149
Asien								
Indien ²²⁾	1956—57	96	100	90	90	81	81	...
Israel ²³⁾	1959	96	100	147	144	119	94	...
Japan ²⁴⁾	1959	137	100	102	90	85	104	101
Australien und Ozeanien								
Australien ²⁵⁾	1952—53	94	100	100	113	102	95	100
Neuseeland ²⁶⁾	1960	103	100	114	139	143	134	...

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag. Die Angaben für 1961 sind mit denen der nachfolgenden Jahre nicht voll vergleichbar.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen etwa am Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Ab 1963 Tagesnotierungen; Quelle: »The Financial Times-Actuaries.« Davor Notierungen am letzten Dienstag im Monat. Quelle: »Actuaries Investment Index.« — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatszahl gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: »Affärsvärlden.« — ¹²⁾ Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen. Industrie und Handel (ohne Goldminen). — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — ¹⁴⁾ Quelle: »Nacional Financiera.« — ¹⁵⁾ Quelle: »Standard and Poor's Corporation.«



6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds *)

Die wesentliche Aufgabe des Internationalen Währungsfonds ist es, den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel gegen Landeswährung zur Verfügung zu stellen. Nach einer vereinbarten Zeit müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die erforderlichen Mittel erhält der Fonds aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer. Normalerweise sind bei der Subskription 25% der Quote eines Landes in Gold zu zahlen. Die restlichen 75% werden zunächst durch ein Zahlungsverprechen in Landeswährung gegenüber dem Fonds gedeckt. Einzahlungen an den Fonds auf diesen Quotenanteil in Landeswährung erfolgen erst, wenn andere Mitgliedsländer im Rahmen von Ziehungen auf den Fonds diese Währung anfordern und der Fonds sie abrufen.

Die Ziehungsrechte der Mitgliedsländer sind begrenzt. Grundsätzlich sollen die von den Mitgliedsländern (Antragstellern) zum Bezug von ausländischen Zahlungsmitteln abgegebenen und im Besitz des Fonds befindlichen Beträge in Landeswährung 200% der Quote nicht überschreiten. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in %, der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze ihrer regulären Bezugsmöglichkeiten entfernt sind.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1967	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1967)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1967
		1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967		
Mill. US-Dollar										
										% der Quoten
Europa	7 839,6	1 591,0	15,0	51,5	1 244,0	1 450,0	204,9	335,6	1 867,6	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 200,0	—	—	—	—	—	—	—	—	26
Belgien	422,0	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Dänemark	163,0	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Finnland	125,0	—	—	—	—	—	—	93,8	93,8	150
Frankreich	985,0	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Griechenland	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien u. Nordirland ..	2 440,0	1 500,0	—	—	1 000,0	1 400,0	122,5	—	1 508,6	142
Italien	625,0	—	—	—	225,0	—	—	—	—	16
Jugoslawien	150,0	75,0	—	30,0	—	50,0	37,5	45,0	141,0	174
Niederlande	520,0	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Norwegen	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	66
Österreich	175,0	—	—	—	—	—	—	—	—	34
Portugal	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Spanien	250,0	—	—	—	—	—	—	166,0	62,5	100
Türkei	108,0	16,0	15,0	21,5	19,0	—	21,5	27,0	48,5	120
Afrika	1 246,7	35,0	81,6	24,6	62,2	61,2	104,2	75,6	317,2	.
darunter:										
Ghana	69,0	—	14,2	—	—	—	52,2	25,0	77,2	75
Liberia	20,0	—	—	3,6	3,8	3,0	5,2	5,2	12,9	153
Sierra Leone	15,0	—	—	—	—	—	1,5	5,4	6,9	130
Sudan	57,0	—	—	—	5,4	18,8	17,5	19,0	51,5	169
Tunesien	35,0	—	—	—	5,2	11,8	8,5	7,0	26,5	158
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	150,0	10,0	67,4	21,0	25,0	15,0	7,5	—	104,7	149
Nordamerika	5 900,0	—	300,0	—	525,0	435,0	680,0	—	791,6	.
Kanada	740,0	—	300,0	—	—	—	—	—	—	46
Vereinigte Staaten	5 160,0	—	—	—	525,0	435,0	680,0	—	791,6	92
Mittel- und Südamerika	1 866,1	347,4	95,7	231,5	62,5	147,2	174,0	122,7	520,3	.
darunter:										
Argentinien	350,0	60,0	50,0	50,0	—	—	47,5	—	69,5	95
Brasilien	350,0	60,0	—	60,0	—	75,0	—	—	87,0	100
Chile	100,0	76,0	—	40,0	20,0	36,0	30,0	10,0	95,0	170
Kolumbien	125,0	65,0	7,5	48,5	7,5	—	37,8	71,4	122,6	173
Peru	85,0	—	—	—	—	—	—	21,2	21,2	100
Asien	3 478,3	329,9	91,3	25,6	56,1	278,2	277,0	211,8	825,5	.
darunter:										
Birma	30,0	—	—	—	—	—	—	15,0	15,0	125
Ceylon	78,0	11,2	11,2	—	—	23,0	30,2	25,8	79,0	150
Indien	750,0	250,0	25,0	—	—	200,0	225,0	90,0	507,6	161
Irak	80,0	—	—	—	—	—	—	40,0	40,0	125
Iran	125,0	7,5	—	—	17,5	—	—	—	—	75
Pakistan	188,0	—	—	—	—	53,5	9,5	—	61,1	119
Philippinen	110,0	—	28,3	—	—	—	—	27,5	27,5	100
Syrien	38,0	—	5,6	—	18,5	—	3,2	9,5	26,0	144
Australien und Ozeanien	657,0	175,0	—	—	—	62,0	8,0	89,2	159,2	.
Insgesamt	20 987,6	2 478,5	583,8	333,2	1 949,8	2 433,5	1 448,2	834,7	4 483,8¹⁾	.

) Vgl. auch Tab. 5 »Kreditgewährung der Weltbank«, S. 163.

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Einschl. der Ziehungen (netto) der aus der Mitgliedschaft ausgeschiedenen Länder Tschechoslowakei, Kuba und Indonesien in Höhe von 68,6 Mill. US-\$. —

P. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Von den beiden folgenden Tabellen über **Haushaltsausgaben, -einnahmen und Schuldenstand** erstreckt sich die erste auf die zentralen Gebietskörperschaften (d. h. bei föderativer Verfassung auf den Bundeshaushalt, bei einheitsstaatlicher auf den Staatshaushalt) und die zweite auf die übrigen Gebietskörperschaften (ggf. Gliedstaaten, ferner Provinzen, Kreise, Kantone, Gemeinden und/oder andere lokale Selbstverwaltungen).

Staaten (Zentrale Gebietskörperschaften)

Die folgenden Erläuterungen stellen eine auszugsweise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jhg. 1966) der UN dar, dem diese Tabelle entnommen ist:

In der Tabelle ist versucht worden, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen des Haushalts der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafienwesen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Ueberschüsse und Fehlbeträge nachgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen, Ueberweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer weiteren Periode ausgeführt wurden.

Gesamtausgaben und -einnahmen: Die Schuldentilgung ist grundsätzlich in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet wurden. Überschüsse aus Vorjahren wurden von den Haushalts-einnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder aufgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Sozialleistungen: Zum Hauptteil sind das die Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung: Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögensteuern: Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden, Erbschaft- und Schenkungsteuern etc.

Sonstige indirekte Steuern: Allgemeine und besondere Umsatzsteuern, Verbrauchsteuern, Einnahmen aus Monopolen usw.

Schuldenstand: Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren, oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umrechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt.

Übrige Gebietskörperschaften

Die Angaben dieser Tabelle sind nur teilweise dem Statistical Yearbook (Jhg. 1966), überwiegend aber aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder, entnommen. Für mehrere Länder wurden die Zahlen vom Bundesministerium der Finanzen zusammengestellt. Die oben gegebenen Erläuterungen treffen großenteils auch auf die zweite Tabelle zu. Der zeitliche Abstand gegenüber den Angaben der Tabelle 1 a) erklärt sich daraus, daß die Ergebnisse aus zahlreichen Einzelhaushalten aufgebaut werden müssen. Hinzu kommt, daß vielfach nur die Abschlußrechnungen statistisch erfaßt werden.

Das Größenverhältnis zwischen dem Haushalt der zentralen Gebietskörperschaften und denen der regionalen Körperschaften ist, wie oben ausgeführt, sehr unterschiedlich. Stark ins Gewicht fallen die Haushalte der letzteren besonders bei einigen Bundesstaaten mit ausgeprägter Aufgabenteilung zwischen Bund und Gliedstaaten. Bei dem Vergleich der Finanzen der einzelnen Gebietskörperschaften untereinander oder bei deren Zusammenfassung ist besonders zu beachten, daß durch Ueberweisungen von einer Körperschaft zur anderen Doppelzählungen auftreten können. Auf die hierzu in den Fußnoten enthaltenen Angaben wird hingewiesen. Zum Teil sind die Doppelzählungen bereits in den Originalnachweisungen ausgeschaltet. Wegen weiterer Einzelheiten der differenzierten Handhabung der Ueberweisungen, die in der Tabelle nicht alle aufgezeigt werden können, muß auf die Quellen zurückgegriffen werden.

1. Haushaltsausgaben und -ein
a) Staaten (Zentrale)

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Währungseinheit	Ausgaben									
				insgesamt		Zinsen der öffentlichen Schulden		Erziehung		Gesundheit		Sozialleistungen	
				1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Europa													
1	Deutschl. ¹⁾)	Kal.-Jahr	Mill. DM	68 410	73 250	1 770	2 150	...	...	...	...	...	...
2	Belgien	Kal.-Jahr	Mill. bfrs	233 591	246 165	22 181	23 295	51 139	54 844	3 416	4 497	36 089	38 000
3	Dänemark	April-März	Mill. dkr	14 357	16 601	313	312	2 417	...	1 691	...	2 633	...
4	Finnland	Kal.-Jahr	Mill. Fmk	6 610	7 218	218	222	1 195	1 301	431	476	1 031	1 214
5	Frankreich	Kal.-Jahr ²⁾	Mill. FF	100 505	110 383	4 010	3 955	...	...	...	...	...	...
6	Griechenland	Kal.-Jahr ³⁾	Mill. Dr	34 000	36 300	...	...	...	...	...	...	...	...
7	Großbrit. u. Nordir.	Kal.-Jahr ⁴⁾	Mill. £	11 102	12 236	...	...	...	...	...	...	...	...
8	Irland	April-März ⁵⁾	Mill. Ir£	318	335	...	...	...	...	...	...	...	...
9	Italien	Kal.-Jahr	Mrd. Lit	8 195 ⁶⁾	8 169	328 ⁷⁾	430	1 625 ⁸⁾	1 808	...	...	...	...
10	Niederlande	Kal.-Jahr	Mill. hfl	18 264 ⁹⁾	20 378	933 ¹⁰⁾	1 088	4 852 ¹¹⁾	5 309	181 ¹²⁾	210	1 694 ¹³⁾	2 029
11	Norwegen	Kal.-Jahr	Mill. nkr	11 756 ¹⁴⁾	13 525	508 ¹⁵⁾	546	1 551 ¹⁶⁾	1 762	318 ¹⁷⁾	351	839 ¹⁸⁾	953
12	Österreich	Kal.-Jahr	Mill. S	73 664 ¹⁹⁾	81 495	1 436 ²⁰⁾	1 634	7 143 ²¹⁾	8 244	384 ²²⁾	332	18 434 ²³⁾	19 112
13	Portugal	Kal.-Jahr ²⁴⁾	Mill. Esc	16 036	16 610	787	879	1 258	1 394	725	802	845	852
14	Schweden	Juli-Juni	Mill. skr	29 569 ²⁵⁾	33 601	917 ²⁶⁾	885	3 920 ²⁷⁾	4 237	1 128 ²⁸⁾	1 402	7 813 ²⁹⁾	8 614
15	Schweiz	Kal.-Jahr	Mill. sfr	5 683 ³⁰⁾	5 828	202 ³¹⁾	235	251 ³²⁾	266	17 ³³⁾	19	762 ³⁴⁾	840
16	Sowjetun. ³⁵⁾	Kal.-Jahr ³⁶⁾	Mill. Rbl	99 500 ³⁷⁾	105 300	...	...	23 700 ³⁸⁾	18 700	...	7 000	13 800 ³⁹⁾	14 600
17	Spanien	Kal.-Jahr ⁴⁰⁾	Mill. Ptas	152 666	185 412	7 038	5 455	13 449	18 489	...	...	...	...
18	Tschechoslowakei	Kal.-Jahr ⁴¹⁾	Mill. Kčs	116	153	...	...	...	...	...	...	48	50
19	Türkei	März-Febr.	Mill. TL	16 475 ⁴²⁾	18 813	...	...	2 464 ⁴³⁾	2 644	646 ⁴⁴⁾	772	...	...
Afrika													
20	Ghana	Kal.-Jahr ⁴⁵⁾	Mill. C	385 ⁴⁶⁾	443	14 ⁴⁷⁾	17	68 ⁴⁸⁾	79	22 ⁴⁹⁾	24	16 ⁵⁰⁾	19
21	Kenia	Juli-Juni ⁵¹⁾	Mill. K. Sh.	72	72	4	5	8	7	3	3	3	3
22	Sudan	Juli-Juni ⁵²⁾	Mill. sud£	86	100	...	...	6	6	5	5	14	19
23	Südafrika	April-März	Mill. R	1 559	1 718	69	76	61	69	39	43	63	70
24	Südrhodesien	Juli-Juni	Mill. R£	80 ⁵³⁾	86	9 ⁵⁴⁾	11	11 ⁵⁵⁾	13	5 ⁵⁶⁾	6	4 ⁵⁷⁾	3
25	Tansania	Juli-Juni	Mill. T. Sh.	58	53	...	...	10	9	4	3	2	3
26	Uganda	Juli-Juni	Mill. U. Sh.	60	60	...	...	6	8	4	4	1	1
27	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	Juli-Juni ⁵⁸⁾	Mill. ägypt£	742	860	27	41	86	100	35	38	...	2
Amerika													
Nord-u. Mittelam.													
28	Costa Rica	Kal.-Jahr ⁵⁹⁾	Mill. ₡	518 ⁶⁰⁾	571	39 ⁶¹⁾	45	133 ⁶²⁾	168	13 ⁶³⁾	36	44 ⁶⁴⁾	61
29	El Salvador	Kal.-Jahr	Mill. ₡	348	310	5	5	58	56	28	28	...	...
30	Guatemala	Juli-Juni ⁶⁵⁾	Mill. Q	133 ⁶⁶⁾	145	5 ⁶⁷⁾	6	...	...	...	...	31 ⁶⁸⁾	33
31	Haiti	Okt.-Sept.	Mill. G	141	141	12	12	15	16	16	17	...	...
32	Honduras	Kal.-Jahr ⁶⁹⁾	Mill. L	107 ⁷⁰⁾	131	4 ⁷¹⁾	5	27 ⁷²⁾	30	7 ⁷³⁾	9	9 ⁷⁴⁾	10
33	Kanada	Kal.-Jahr ⁷⁵⁾	Mill. kan\$	8 405	9 597	1 052	1 151	...	...	...	...	...	...
34	Mexiko	Kal.-Jahr ⁷⁶⁾	Mill. mex\$	17 373 ⁷⁷⁾	19 555	548 ⁷⁸⁾	579	4 182 ⁷⁹⁾	4 750	907 ⁸⁰⁾	1 267	1 867 ⁸¹⁾	2 012
35	Panama	Kal.-Jahr ⁸²⁾	Mill. B.	95 ⁸³⁾	92	5 ⁸⁴⁾	7	24 ⁸⁵⁾	26	...	...	13 ⁸⁶⁾	14
36	Ver. Staaten	Juli-Juni ⁸⁷⁾	Mill. US-\$	160 859	172 403	9 877	10 509	3 333	2 738	39 498 ⁸⁸⁾	46 609 ⁸⁹⁾
Südamerika													
37	Argentinien	Kal.-Jahr ⁹⁰⁾	Mill. argent\$	348 768	394 786	23 950	20 192	52 201	60 145	8 988	11 874	31 559	37 892
38	Bolivien	Kal.-Jahr ⁹¹⁾	Mill. \$b ⁹²⁾	2 461	2 462	14	12	...	...	...	...	...	...
39	Brasilien	Kal.-Jahr ⁹³⁾	Mrd. Cr\$	3 769	4 719	12	...	418	457	113	203	...	...
40	Chile	Kal.-Jahr ⁹⁴⁾	Mill. chil Esc	4 303 ⁹⁵⁾	5 554	376 ⁹⁶⁾	297	560 ⁹⁷⁾	1 018	...	...	452 ⁹⁸⁾	562
41	Ecuador	Kal.-Jahr ⁹⁹⁾	Mill. \$.	2 816	3 162	193	237	393	425	88	157	98	120
42	Kolumbien	Kal.-Jahr	Mill. kol\$	4 942	5 767	368	346	827	983	243	279	...	...
43	Peru	Kal.-Jahr ¹⁰⁰⁾	Mill. S/.	14 530	17 418	208	251	2 756	3 081	2 144 ¹⁰¹⁾	1 444	...	3 008
44	Venezuela	Kal.-Jahr ¹⁰²⁾	Mill. B.	7 118 ¹⁰³⁾	7 548	61 ¹⁰⁴⁾	61	897 ¹⁰⁵⁾	957	903 ¹⁰⁶⁾	1 039	584 ¹⁰⁷⁾	640
Asien													
45	Birma	Okt.-Sept.	Mill. K	1 511	1 672	45	44	200	220	81	90	...	...
46	Ceylon	Okt.-Sept. ¹⁰⁸⁾	Mill. CR	2 050 ¹⁰⁹⁾	2 161	106 ¹¹⁰⁾	115	370 ¹¹¹⁾	372	163 ¹¹²⁾	175	...	...
47	Indien	April-März	Mill. I R	41 026	39 771	3 597	4 013	...	...	...	...	...	...
48	Indonesien	Kal.-Jahr ¹¹³⁾	Mill. Rp	279 246	392 212	...	...	5 079	3 642	946	4 388	...	...
49	Irak	April-März ¹¹⁴⁾	Mill. ID	203	194	...	...	33	27	7	7	...	...
50	Iran	11.1.-10.1.	Mill. RI	102 266	122 859	1 350	1 327	...	...	...	...	...	...
51	Israel	April-März ¹¹⁵⁾	Mill. I£	3 588	4 184	335	381	495	516	157	186	142	193
52	Japan	April-März	Mrd. ¥	4 465 ¹¹⁶⁾	5 493	26 ¹¹⁷⁾	65	497 ¹¹⁸⁾	569	...	...	1 145	1 440
53	Jordanien	April-März ¹¹⁹⁾	Mill. JD	48	52	...	...	4	4	2 ¹²⁰⁾	2 ¹²¹⁾	6 ¹²²⁾	10 ¹²³⁾
54	Korea, Süd-	Kal.-Jahr ¹²⁴⁾	Mrd. W	105	135	1	14	20	1	1	1	...	...
55	Libanon	Kal.-Jahr ¹²⁵⁾	Mill. L£	526 ¹²⁶⁾	585	...	...	88 ¹²⁷⁾	89	17 ¹²⁸⁾	24	...	...
56	Malaysia	Kal.-Jahr ¹²⁹⁾	Mill. M\$	2 174	2 365	88	99	385	441	147	162	23	24
57	Pakistan	Juli-Juni	Mill. p R	7 562	9 117	415	472	38 ¹³⁰⁾	52 ¹³¹⁾
58	Philippinen	Juli-Juni	Mill. P	2 243	2 330	70	49	693	733	...	...	155	160
59	Syrien	Kal.-Jahr ¹³²⁾	Mill. syr£	711	783	61	...	127	159	22	24	6 ¹³³⁾	7 ¹³⁴⁾
60	Thailand	Okt.-Sept.	Mill. ฿	15 055	17 941	680	777	2 504	2 951	520	525	1 125	1 354
Australien u. Ozeanien													
61	Australien	Juli-Juni ¹³⁵⁾	Mill. \$ A ¹³⁶⁾	3 857	4 366	39	29	30	38	909 ¹³⁷⁾	963 ¹³⁸⁾
62	Neuseeland	April-März ¹³⁹⁾	Mill. £ N.Z.	407	440	43	47	47	51	66	73	...	...

*) Wenn nicht anders vermerkt Haushaltsvoranschläge.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervormögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Entsprechend der Abgrenzung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, jedoch enthalten (mit den Angaben in Abschnitt XIX nicht vergleichbar). — ³⁾ Rechnungsergebnisse, soweit sie dem Zeitpunkt der Entstehung von Forderungen ⁴⁾ Alle direkten Steuern und Lastenausgleichsabgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie die als Vermögensübertragungen behandelte ⁵⁾ Mäßige Mehreinnahmen aus Regierungskäufen. — ⁶⁾ Nur Einfuhrzölle. — ⁷⁾ Hauptsächlich Einfuhrzölle. — ⁸⁾ 1965 und 1966. — ⁹⁾ Abschließende Rech ¹⁰⁾ Deutsche Ostgebiete. — ¹¹⁾ »Gesundheit« und »Erziehung« in einer Summe ausgewiesen. — ¹²⁾ 31. 12. — ¹³⁾ 1964 und 1965. — ¹⁴⁾ Haushaltsjahr endet am einer Summe ausgewiesen. — ¹⁵⁾ Haushaltsjahr von 14 Monaten: 1. 11. 1963–31. 12. 1964. — ¹⁶⁾ Einschl. besonderer Außenhandelsabgaben. — ¹⁷⁾ Ab gewiesen. — ¹⁸⁾ Einschl. »Oil royalties«. — ¹⁹⁾ 31. 7. 1966. — ²⁰⁾ Einschl. »Oil revenues«. — ²¹⁾ Einschl. »Polizei«. — ²²⁾ Einschl. »Arbeits«. — ²³⁾ Angaben er

nahmen, Schuldenstand
Gebietskörperschaften*)

		Einnahmen								Schuldenstand				Lfd. Nr.
		insgesamt		darunter						insgesamt		darunter Inlandschuld		
Verteidigung		1966	1967	Einkommen- und Vermögensteuern		Zölle		sonstige indirekte Steuern		1966	1967	1966	1967	
1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	
...	...	68 010	69 310	18 930 ^{a)}	17 820 ^{a)}	2 660 ^{a)}	2 510 ^{a)}	42 850 ^{b)}	45 150 ^{b)}	44 737	53 260	41 325	49 849	1
27 959	27 828	199 263	220 032	74 776	81 544	9 714 ^{a)}	10 951 ^{a)}	106 497	118 533	507 417	...	452 210	...	2
1 912	...	15 100	17 731	5 580	6 620	...	...	8 762	10 225	4 736	...	3 219	...	3
438	447	6 288	7 151	1 490	1 730	485 ^{a)}	455 ^{a)}	3 806	4 375	...	...	...	...	4
19 455	20 389	100 517	108 374	28 485	29 712	3 148 ^{a)}	3 186 ^{a)}	62 918	68 069	84 947	80 047	80 118	75 257	5
6 300	7 200	30 350	33 270	4 000	4 800	9 200 ^{a)}	11 000 ^{a)}	9 550	8 270	34 260	...	17 190	...	6
...	...	10 466	11 698	4 313	4 766	3 425 ^{a)}	3 617 ^{a)}	341	626	30 441 ^{b)}	31 341 ^{b)}	28 635 ^{b)}	29 546 ^{b)}	7
...	...	259	296	85	97	...	...	136	155	735	...	700	...	8
977 ^{a)}	1 092	7 561 ^{a)}	7 481	2 084 ^{a)}	2 142	1 753 ^{a)}	1 731 ^{a)}	2 789 ^{a)}	3 174	6 931 ^{a)}	6 365 ^{a)}	6 931 ^{a)}	6 365 ^{a)}	9
2 837 ^{a)}	3 159	16 492 ^{a)}	17 854	10 865 ^{a)}	11 298	1 924 ^{a)}	2 200 ^{a)}	5 074	5 889	25 267 ^{a)}	...	24 922 ^{a)}	...	10
1 854 ^{a)}	2 083	11 397 ^{a)}	12 377	2 426 ^{a)}	2 636	537 ^{a)}	535 ^{a)}	6 596 ^{a)}	7 223	12 407 ^{a)}	...	9 438 ^{a)}	...	11
3 474 ^{a)}	3 532	72 593 ^{a)}	80 804	25 819 ^{a)}	30 632	5 093 ^{a)}	5 380 ^{a)}	28 316 ^{a)}	32 588	29 277 ^{a)}	34 588	25 597 ^{a)}	27 030	12
5 962	6 602	13 083	15 339	3 899	4 704	2 352	3 040	3 670	4 278	19 066	19 322	14 081	14 002	13
4 932 ^{a)}	5 274	29 217 ^{a)}	31 645	12 226 ^{a)}	12 694	1 087 ^{a)}	1 130 ^{a)}	12 148 ^{a)}	13 855	19 622 ^{a)}	21 435 ^{a)}	19 622 ^{a)}	21 435 ^{a)}	14
1 653 ^{a)}	1 702	5 688 ^{a)}	5 416	1 636 ^{a)}	1 248	1 899 ^{a)}	1 934 ^{a)}	1 643 ^{a)}	1 758	4 836 ^{a)}	...	4 836 ^{a)}	...	15
12 800 ^{a)}	13 400	99 700 ^{a)}	105 400	...	...	...	...	39 100 ^{a)}	39 400	...	...	...	...	16
23 471	29 407	149 538	185 282	41 047	49 065	14 459	19 352	84 632	105 539	153 934	177 118	153 718	176 939	17
10	11	116	153	...	...	...	...	52	52	...	...	...	...	18
3 479 ^{a)}	3 926	15 784 ^{a)}	17 861	3 315 ^{a)}	3 972 ^{a)}	1 413 ^{a)}	1 550	2 962 ^{a)}	3 620	43 485 ^{a)}	46 879 ^{a)}	18 869 ^{a)}	20 094 ^{a)}	19
25 ^{b)}	31	294 ^{b)}	341	104 ^{b)}	...	124 ^{b)}	154	33 ^{b)}	77	783 ^{b)}	1 019 ^{b)}	341 ^{b)}	489 ^{b)}	20
3	4	51	53	14	15	15	17	7	7	...	...	...	...	21
10	14	74	79	4	4	31	28	11	15	...	...	...	...	22
229	256	1 219	1 252	615	668	159	155	187	201	...	...	...	...	23
6 ^{a)}	...	78 ^{a)}	73	25 ^{a)}	25	...	...	24 ^{a)}	24	...	...	...	...	24
9 ^{a)}	9 ^{a)}	36	39	8	10	...	15	...	8	...	...	...	...	25
6	5	42	44	5	5	16	19	8	9	...	...	...	...	26
171	185	568	626	74	98	...	...	237	233	...	...	...	...	27
37 ^{a)}	47 ^{a)}	474 ^{a)}	549	105 ^{a)}	108	234 ^{a)}	239	69 ^{a)}	127	946 ^{a)}	...	662 ^{a)}	...	28
24	24	241	254	50	53	104	108	63	67	...	...	...	...	29
14 ^{a)}	14	121 ^{a)}	117	16 ^{a)}	16	39 ^{a)}	40	55 ^{a)}	51	140 ^{a)}	146	97 ^{a)}	106	30
35	36	141	141	15	12	72	78	40	44	...	...	...	...	31
11 ^{a)}	12	110 ^{a)}	113	17 ^{a)}	23	47 ^{a)}	47	33 ^{a)}	33	91 ^{a)}	105	42 ^{a)}	48	32
1 562	1 713	8 973	9 721	4 336	4 594	665 ^{a)}	760 ^{a)}	2 560	2 787	26 564 ^{b)}	27 483 ^{b)}	26 188 ^{b)}	27 112 ^{b)}	33
1 910 ^{a)}	2 073	17 255 ^{a)}	19 533	7 559 ^{a)}	8 781	2 928 ^{a)}	3 239	5 084 ^{a)}	5 588	...	...	...	...	34
...	...	87 ^{a)}	98	23 ^{a)}	26	20 ^{a)}	20	27 ^{a)}	28	134 ^{a)}	...	72 ^{a)}	...	35
71 325	76 828	154 662	168 106	97 000	107 000	1 980 ^{a)}	2 100 ^{a)}	13 814	13 746	327 000	...	327 000	...	36
52 684	64 703	229 005	321 795	28 641	52 605	47 365 ^{a)}	63 504 ^{a)}	47 988	70 912	...	...	...	...	37
...	...	1 792	1 862	74	85	299	353	65	165	...	...	...	...	38
872	1 010	3 001	4 381	855	...	125 ^{a)}	...	1 607	...	...	...	...	...	39
390 ^{a)}	552	3 254 ^{a)}	4 243	1 364 ^{a)}	1 777	428 ^{a)}	543	1 319 ^{a)}	1 728	2 880 ^{a)}	3 721	1 605 ^{a)}	1 940	40
370	428	2 478	2 532	345	350	1 339	1 276	540	607	3 598	4 199	2 123	2 559	41
1 221	1 469	5 125	5 598	2 785	2 530	1 268	1 647	859	1 123	939	1 017	642	704	42
1 957	2 099	14 126	17 874	3 660	4 225	1 012	5 864 ^{a)}	2 780	...	...	...	...	...	43
734 ^{a)}	767	7 265 ^{a)}	7 779	5 777 ^{a)}	6 268 ^{a)}	563 ^{a)}	547	618 ^{a)}	651	2 076 ^{a)}	2 614	991 ^{a)}	1 217	44
535	550	1 894	2 345	996	1 415	328	344	362	387	...	...	...	...	45
61 ^{a)}	68	1 567 ^{a)}	1 628	340 ^{a)}	299	749 ^{a)}	848	376 ^{a)}	364	3 772 ^{a)}	4 175	3 283 ^{a)}	3 667 ^{a)}	46
8 884	9 183	27 605	30 314	4 848	5 518	5 312	5 602	7 401	8 243	107 614	117 654	75 538	80 125	47
91 440	52 639	162 130	391 007	33 353	34 355	14 266	114 480	27 164	17 580	...	...	...	...	48
61	57	187	210	216 ^{a)}	145 ^{a)}	22	26	12	15	104	132	36	61	49
22 410	30 219	89 111	100 806	55 565 ^{a)}	53 345 ^{a)}	13 450 ^{a)}	13 928 ^{a)}	14 061	11 587	...	...	...	...	50
984	984	3 574	3 761	1 472	1 584	469	479	1 078	1 115	...	...	...	...	51
307 ^{a)}	345	4 465 ^{a)}	4 993	1 897 ^{a)}	2 048	...	...	1 340 ^{a)}	1 481	746 ^{a)}	1 476 ^{a)}	688 ^{a)}	1 422 ^{a)}	52
21 ^{a)}	16 ^{a)}	19	23	...	...	...	...	9	11	...	...	...	...	53
29	39	77	104	18	21	12 ^{a)}	16 ^{a)}	26	37	...	...	...	...	54
90 ^{a)}	114	485 ^{a)}	504	81 ^{a)}	94	159 ^{a)}	159 ^{a)}	88 ^{a)}	103	...	...	...	...	55
210	243	1 293	1 441	412	411	566	606	...	...	...	...	...	...	56
2 710	2 250	4 717	5 651	728	816	1 118	1 343	1 717	2 188	...	...	...	...	57
243	295	2 061	2 274	563	610	437 ^{a)}	432 ^{a)}	372	474	4 040	4 054	2 914	2 900	58
311	316	711	783	166	...	101 ^{a)}	...	96	...	...	...	...	...	59
2 226	2 516	12 525	13 321	1 388	1 466	4 664	4 606	5 023	5 743	...	...	...	...	60
540	718	4 064	4 470	2 490	2 752	268 ^{a)}	272 ^{a)}	1 028	1 160	10 224	10 639	8 695	9 134	81
36	40	...	...	272	301	58 ^{a)}	61 ^{a)}	81	85	1 070	1 128	904	963	82

ohne Darlehensgewährungen und Schuldannahmen sowie Tilgungseinnahmen und -ausgaben. Unterstellte Posten (Abrechnungen usw.) sind ebenfalls nicht und Verbindlichkeiten entsprechen, andernfalls wurden Umbuchungen vorgenommen; Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften sind eingeschlossen. — Steuern (Lastenausgleichsabgaben, Ablösungsbeträge). — ^{a)} Einschl. Einnahmen aus Preisausgleichsmaßnahmen bei Lebensmitteleinführen bzw. ohne Buchung oder vorläufiges Ergebnis. — ^{b)} Einschl. Verbrauchsteuern. — ^{c)} 31. 3. — ^{d)} 30. 6. — ^{e)} 30. 6. 1967. — ^{f)} 1963 und 1964. — ^{g)} Einschl. 30. 9. — ^{h)} Kalenderjahr. — ⁱ⁾ Einschl. »Justiz« und »Polizei«. — ^{j)} 1967 bzw. 1968. — ^{k)} Ausgaben für »Gesundheit«, »Arbeit« und »Sozialleistungen« in 1. 1. 1963. — ^{l)} »Sozialleistungen« und »Gesundheit« in einer Summe ausgewiesen. — ^{m)} »Zölle« und »sonstige indirekte Steuern« in einer Summe ausfolgen in neuer Währung; 1 Australischer Dollar = 1/4 vormaliges Australisches Pfund. — ⁿ⁾ Einschl. »Wohlfahrt«.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand

b) Übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung	Ausgaben		Einnahmen		Schuldenstand	
				insgesamt		darunter Steuern	Stichtag	insgesamt	
Europa									
Bundesrepublik Deutschland									
Mill. DM									
Länder ¹⁾	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	36 790	39 990	29 420	31. 12. 1962	31 689	} ¹⁾
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	39 580	41 770	30 360	31. 12. 1963	33 058	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	43 320	44 900	33 030	31. 12. 1964	34 992	
Gemeinden ¹⁾	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	24 310	23 790	10 110	31. 12. 1962	18 028	} ¹⁾
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	27 580	26 170	10 650	31. 12. 1963	20 938	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	31 570	28 780	11 370	31. 12. 1964	24 816	
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	34 010	30 650	11 850	31. 12. 1965	29 640	
Belgien									
Mill. bfrs									
Provinzen ¹⁾	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	5 290	4 853	2 145	31. 12. 1963	2 979	}
	1964	Kal.-Jahr	Vorl. Rechnung	4 460	4 452	2 049	31. 12. 1964	3 520	
	1965	Kal.-Jahr	Voranschlag	6 416	5 239	2 519	31. 12. 1965	4 445	
Gemeinden ¹⁾	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	58 596	49 446	16 456	31. 12. 1963	34 900	}
	1964	Kal.-Jahr	Vorl. Rechnung	63 745	53 868	17 803	31. 12. 1964	35 600	
	1965	Kal.-Jahr	Voranschlag	70 000	58 000	19 321	31. 12. 1965	.	
	1966	Kal.-Jahr	Voranschlag	77 000	65 000	21 883	31. 12. 1966	.	
Dänemark									
Mill. dkr									
Stadt- und Landgemeinden ...	1961/62	April-März	Rechnung	2 680	2 674	2 428	31. 3. 1962	3 931	}
	1962/63	April-März	Rechnung	3 077	3 064	2 782	31. 3. 1963	4 575	
	1963/64	April-März	Rechnung	3 445	3 547	3 269	31. 3. 1964	5 269	
	1964/65	April-März	Rechnung	3 852	3 903	3 581	31. 3. 1965	6 067	
Finnland									
Mill. Fmk									
Stadt- und Landgemeinden ...	1960	Kal.-Jahr	Rechnung	1 973	2 060	1 022	31. 12. 1960	828	}
	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	2 188	2 201	1 074	31. 12. 1961	860	
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	2 504	2 481	1 206	31. 12. 1962	889	
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	2 776	2 776	1 389	31. 12. 1963	975	
Frankreich									
Mill. FF									
Departements	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	6 636	6 923	2 671	31. 12. 1961	3 482	}
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	7 615	7 812	.	31. 12. 1962	4 053	
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	9 342	9 527	.	31. 12. 1963	4 680	
Gemeinden	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	10 900 ¹⁾	11 200 ¹⁾	7 624	31. 12. 1961	12 057	}
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	14 080	14 368	11 619 ¹⁾	31. 12. 1962	14 439	
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	15 822	16 333	13 196 ¹⁾	31. 12. 1963	17 140	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	18 080	21 000 ¹⁾	.	.	.	
Großbritannien und Nordirland									
Mill. £									
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1962/63	April-März	Rechnung	3 623	2 894	927	31. 3. 1964	8 800	}
	1963/64	April-März	Rechnung	4 085	3 227	1 028	31. 3. 1965	9 744	
	1964/65	April-März	Rechnung	4 608	3 494	1 104	31. 3. 1966	10 400	
	1965/66	April-März	Rechnung	5 001	.	1 255	.	.	
Irland									
1 000 Ir£									
Lokale Selbstverwaltungen (Local authorities)	1961/62	April-März	Rechnung	64 522	64 930	23 203	31. 3. 1962	157 205	}
	1962/63	April-März	Rechnung	68 907	69 038	22 776	31. 3. 1963	163 639	
	1963/64	April-März	Rechnung	72 953	75 186	24 466	31. 3. 1964	172 112 ¹⁾	
	1964/65	April-März	Voranschlag	86 596	85 668	25 863	31. 3. 1965	184 076 ¹⁾	
Italien									
Mrd. Lit									
Autonome Regionen	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	205,3	198,8	153,1	.	.	}
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	249,8	247,4	194,2	.	.	
	1966	Kal.-Jahr	Voranschlag	284,5	279,5	217,8	.	.	
Provinzen	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	550,6	542,3	229,7	31. 12. 1964	587	}
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	575,9	567,9	250,1	.	.	
	1966	Kal.-Jahr	Voranschlag	617,1	612,0	255,2	.	.	
Gemeinden	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	2 431,4	2 361,5	811,8	31. 12. 1964	3 110	}
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	2 686,5	2 662,8	884,0	.	.	
	1966	Kal.-Jahr	Voranschlag	2 927,8	2 892,0	952,3	.	.	
Niederlande									
Mill. hfl									
Gemeinden	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	3 415	3 390	1 514	31. 12. 1961	15 841	}
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	3 627	3 622	1 586	31. 12. 1962	17 180	
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	4 031	4 026	1 688	31. 12. 1963	19 067	
	1964	Kal.-Jahr	Voranschlag	4 681	4 520	1 995	31. 12. 1964	21 877	
Norwegen									
Mill. nkr									
Gemeinden	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	5 896	6 936	3 271	31. 12. 1962	4 262	}
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	6 538	7 609	3 487	31. 12. 1963	4 709	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	7 528	8 582	3 697	31. 12. 1964	5 519	
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	8 541	9 699	4 180	31. 12. 1965	6 338	
Österreich									
Mill. S									
Gemeinden (einschl. Wien) ¹⁾ ..	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	15 497	15 889	4 853	31. 12. 1963	7 886	}
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	16 771	17 240	5 243	31. 12. 1964	9 364	
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	18 876	19 309	5 809	31. 12. 1965	11 513	
	1966	Kal.-Jahr	Rechnung	20 895	21 422	6 358	31. 12. 1966	13 832	

Fußnoten vgl. S. 113*.

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand
b) Übrige Gebietskörperschaften

Gebietskörperschaft	Jahr	Rechnungs- jahr	Art der Nachweisung	Ausgaben		Einnahmen		Schuldenstand	
				insgesamt		darunter Steuern	Stichtag	insgesamt	
Schweiz									
Mill. sfr									
Kantone	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	4 489	4 435	2 310	31. 12. 1963	5 639	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	5 182	4 952	2 495	31. 12. 1964	6 463	
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	5 836	5 375 ¹⁾	2 775	31. 12. 1965	7 334	
	1966	Kal.-Jahr	Rechnung	6 423	5 950	3 028	..	..
Gemeinden	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	3 086	2 644	1 957	..	..
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung	3 544	2 958	2 142	..	..
	1965	Kal.-Jahr	Rechnung	3 959	3 543	2 408	..	..
	1966	Kal.-Jahr	Rechnung	4 369	4 125	2 545	..	..²⁾
Afrika									
Südafrika									
1000 R									
Provinzen	1961/62	April-März	Rechnung	269 896	271 094	134 113	..	..
	1962/63	April-März	Rechnung	288 129	296 605	145 124	..	..
	1963/64	April-März	Rechnung	324 638	347 572 ¹⁾	186 554	..	..
	1964/65	April-März	Voranschlag	343 740	365 064	209 207	..	..
Gemeinden ²⁾	1960/61	} ³⁾	Rechnung	244 330	259 919	50 716	31. 3. 1961	864 884	
	1961/62		Rechnung	252 235	279 494	53 526	31. 3. 1962	919 310	
	1962/63		Rechnung	270 313	297 927	57 404	31. 3. 1963	959 722	
	1963/64		Voranschlag	303 547	311 020	61 213	31. 3. 1964	1 014 748	
Amerika									
Brasilien									
Mill. Cr\$									
Staaten und Bundesdistrikt ..	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	316 903	307 914	255 375	31. 12. 1961	273 854	
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	526 814	492 723	400 905	31. 12. 1962	227 327	
	1963	Kal.-Jahr	Rechnung	927 939	844 781	627 439	31. 12. 1963	262 217	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung ¹⁾	2 059 162	1 889 267	1 572 498	..	..²⁾
Kanada									
Mill. kan\$									
Provinzen	1960	Kal.-Jahr	Rechnung	2 873	2 556 ¹⁾	1 247	31. 12. 1960	7 105	
	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	3 110	..	1 482	31. 12. 1961	8 387	
Gemeinden	1959	Kal.-Jahr	Rechnung	1 854	1 546	1 281	31. 12. 1959	4 334	
	1960	Kal.-Jahr	Rechnung	2 111	1 595	1 424	31. 12. 1960	4 843	
	1961	Kal.-Jahr	Rechnung	2 270	1 718	1 540	31. 12. 1961	5 269	
	1962	Kal.-Jahr	Rechnung	2 485	2 977	1 639	31. 12. 1962	5 656	
Vereinigte Staaten									
Mill. US-\$									
Staaten	1962/63	Juli-Juni	Rechnung ¹⁾	38 682	40 094	22 117	30. 6. 1963	23 176	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung ¹⁾	41 607	44 190	24 242	30. 6. 1964	25 041	
	1964/65	Juli-Juni	Voranschlag	44 485	47 805 ¹⁾	26 126	30. 6. 1965	27 034	
	1965/66	Juli-Juni	Voranschlag	46 010	48 114	29 380	30. 6. 1966	29 564	
Gemeinden	1963	Kal.-Jahr	Rechnung ¹⁾	43 702	41 927 ¹⁾	22 164	31. 12. 1963	61 881	
	1964	Kal.-Jahr	Rechnung ¹⁾	46 443	44 822 ¹⁾	23 542	31. 12. 1964	67 181	
	1965	Kal.-Jahr	Voranschlag	50 833	48 756	25 116	31. 12. 1965	72 478	
	1966	Kal.-Jahr	Voranschlag	53 963	58 431	27 361	31. 12. 1966	77 487	
Asien									
Indien									
Mill. IR									
Staaten	1963/64	April-März	Rechnung	19 899	14 902	390	..	..
	1964/65	April-März	Rechnung	22 732	16 350	10 224	..	..
	1965/66	April-März	Voranschlag	27 359	18 309	10 848	..	..
	1966/67	April-März	Voranschlag	27 310	21 117	12 793	..	..
Pakistan									
Mill. pR									
Staaten	1962/63	Juli-Juni	Rechnung	2 994	1 989	1 230	31. 12. 1963	451	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung	3 984	2 405	1 449	..	..
	1964/65	Juli-Juni	Rechnung	3 990	2 891	1 536	..	..
	1965/66	Juli-Juni	Voranschlag	4 254	2 867	1 777	..	..
	1966/67	Juli-Juni	Voranschlag	6 180	3 108	1 995	..	..
Australien und Ozeanien									
Australien									
Mill. \$A									
Staaten und Gemeinden	1962/63	Juli-Juni	Rechnung	2 529	2 069	658	30. 6. 1963	6 314	
	1963/64	Juli-Juni	Rechnung	2 760	2 256	731	30. 6. 1964	6 691	
	1964/65	Juli-Juni	Rechnung	3 080	2 446	804	30. 6. 1965	7 091	
	1965/66	Juli-Juni	Voranschlag	3 323	2 650	846	30. 6. 1966	7 495	
Neuseeland									
1 000 £ N. Z.									
Gemeinden	1960/61	April-März	Rechnung	122 505	125 920	27 474	31. 3. 1961	159 414	
	1961/62	April-März	Rechnung	133 772	127 787	28 957	31. 3. 1962	168 776	
	1962/63	April-März	Rechnung	143 238	142 065	31 202	31. 3. 1963	185 093	
	1963/64	April-März	Rechnung	164 812	170 765	34 171	31. 3. 1964	200 897	

1) Vgl. Fußnote 2, S. 110*. — 2) Vgl. Fußnote 3, S. 110*. — 3) Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite. — 4) Ordentlicher Haushalt. — 5) Laufende Haushaltsausgaben. — 6) Laufende Haushaltseinnahmen. — 7) Einschl. Staatszuschüssen (1963 = 459,2 Mill. Fmk.). — 8) Kommunale Einkommensteuer. — 9) Schätzung nach volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung. — 10) Departements und Gemeinden zusammen ausgewiesen; vgl. Fußnote 11. — 11) Einschl. Departements. — 12) Einschl. Überweisungen zwischen den Gebietskörperschaften. — 13) Bruttoanleihschuld. — 14) Einschl. der staatlichen Zuwendungen; 1964/65 = 41,0 Mill. Ir£. — 15) Vorläufiges Ergebnis. — 16) Einschl. Zuweisungen aus Staatssteuern. — 17) Einschl. Überweisungen der Zentralregierung und sozialer Versicherungseinrichtungen (1964 = 1 213,0 Mill. nkr.). — 18) Zinsendienst 321 Mill. sfr. — 19) Einschl. Staatszuschüssen. — 20) Ohne Divisional Councils (1962 Einnahmen = 21,7 Mill. R, Ausgaben 21,89 Mill. R). — 21) Rechnungsjahre, die im Laufe des jeweils zuletzt genannten Jahres unterschiedlich enden. — 22) Ohne Auslandsschulden (1964 = 5,0 Mill. £, 10,4 Mill. \$). — 23) Ohne Gemeindefschulden.

Q.

1. Index der Erzeuger-

umbasiert auf

Die Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten einkaufs- oder verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses für die indes anders sein. Eine Vergleichbarkeit der Indices von Land zu Land ist infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber

Ud. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin ²⁾	1950
Index der Erzeuger-							
Europa							
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	1977	ME	80
2	Belgien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936—1938	135	MM	91
3	Dänemark	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	—	ME	78
4	Finnland	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	428	D	57
5	Frankreich	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1949	478	ME	58
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . Be Mi N	1952	79	D	54
7	Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	—	La M Ma C Ho . Ha T N	1954	—	D	72
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	69
9	Italien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1966	262	D	91
10	Jugoslawien ⁴⁾	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1966	—	D	—
11	Niederlande	—	La . . Ba M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	84
12	Norwegen	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700	MM	67
13	Österreich	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1964	218	MM	59
14	Portugal	Lissabon	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	89
15	Schweden	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	68
16	Schweiz	—	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1963	800	ME	91
17	Spanien	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296	D	44
18	Türkei	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1958	90	D	35
Afrika							
19	Algerien ⁴⁾	Algier	La . . Ba Be Mi E M . C Ho K Ha T N	1959	214	D	66
20	Marokko	Casablanca	La . . Ba Be M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	58
21	Südafrika	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	—	D	68
22	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho . Ha . N	1940	40	ME	71
23	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	—	La . . Ba . . Mi . M . C Ho . Ha T N	Juni-Aug. 1959	88	D	81
Amerika							
Nord- u. Mittelam.							
24	Costa Rica	San José	La In T N	1936	62	D	101
25	Dominik. Republik	San Domingo	La . R Mi N	1941	56	D	86
26	El Salvador	San Salvador	La N	1955	91	—	110
27	Guatemala	Guatemala	La . . Ba . . Mi T N	1950	71	MM	94
28	Kanada	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935—1939	603	MM	88
29	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . Ba Be . E M . C Ho . . N	1939	210	D	46
30	Vereinigte Staaten	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1957—1959	2 170	MM	86
Südamerika							
31	Argentinien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1956	300	D	—
32	Brasilien	—	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1953	93	D	8
33	Chile	Santiago	La . . Ba Be T N	1947	96	D	4
34	Ecuador	?	La Be Mi . M Ma C . . N	1954	203	MM	—
35	Kolumbien	?	La Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	42
36	Venezuela	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1956—1957	—	D	88
Asien							
37	China (Taiwan)	Taipeh	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	24
38	Indien	—	La Be Mi E M Ma C . . T N	April 55—März 53	112	D	86
39	Irak	Bagdad	La . . Ba . . Mi T N	Des. 36—Aug. 39	57	D	100
40	Iran	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C . . Ha T N	März 38—März 60	160	D	55
41	Israel ⁴⁾	—	La Ba Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1963	1 080	MM	—
42	Japan	Tokio	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	770	D	71
43	Korea, Süd-	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1960	413	D	—
44	Pakistan ⁴⁾	—	La Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59—Juni 60	119	D	—
45	Philippinen	Manila	La In R . Be . . M Ma C . . N	1955	326	MM	82
46	Syrien	Damaskus	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1962	63	D	—
47	Thailand	Bangkok	La . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	72
48	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . Be Mi N	1949	49	D	46
Australien u. Ozeanien							
49	Australien	Melbourne	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36—Juni 39	80	MM	66
50	Neuseeland	4	La In	1958	763	Vj.	72
Index der Welt							
51	Großbrit. u. Nordirl. Reuter's Index	3	La M K . T .	16. 9. 1931	17 ⁵⁾	tägl.	124
52	Vereinigte Staaten Moody's Index	5	La M K Ha T .	31. 12. 1931	15 ⁵⁾	tägl.	114
53	Bundesrep. Deutschl. Index des Hamburg. Welt-Wirtsch.-Archivs	—	La Be Mi . M . . Ho K Ha T N	1952—1956	47	tägl.	—

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammenmaterialien), Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen Harze und Wachs, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilserzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungs Vj. = vierteljährlich. — ²⁾ Bis einschl. 1960 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. durchschnittlich beginnend mit Juli. — ⁴⁾ Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baum Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

Preise

bzw. Großhandelspreise

1962 = 100

Waren. Die für die Berechnung der Indices verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeur-Warengruppe oder Ware am Gesamtumsatz der Waren oder aus den Produktionswerten. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann Handelsstufe, Bestimmung der Waren, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. selten gegeben. anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														Ud.
1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	Nr.
bzw. Großhandelspreise														
93	95	96	98	97	97	98	99	100	101	102	104	106	105	1
96	98	101	103	99	98	99	99	100	103	107	108	111	110	2
92	94	97	97	96	96	96	98	100	103	106	109	112	113	3
77	76	80	87	94	94	98	99	100	103	111	116	119	122	4
72	72	75	80	89	93	95	97	100	104	105	107	109	108	5
83	90	97	98	96	97	99	101	100	105	109	114	118	117	6
85	88	90	93	94	94	96	98	100	102	105	109	112	114	7
83	86	87	93	96	96	95	97	100	101	107	111	113	116	8
97	98	100	101	99	96	97	97	100	105	109	110	112	112	9
88	92	93	93	93	94	96	100	100	101	106	122	135	138	10
98	99	101	104	101	102	100	99	100	102	109	112	118	118	11
88	90	94	98	96	96	97	98	100	101	105	108	110	112	12
86	89	91	94	91	94	93	95	100	98	104	106	108	111	13
92	92	96	98	98	97	99	99	100	101	102	105	109	113	14
86	90	94	95	94	94	96	98	100	103	108	112	116	116	15
96	97	99	101	98	96	96	97	100	104	105	106	108	108	16
61	64	69	81	89	91	93	95	100	104	107	118	121	122	17
42	46	53	64	73	88	92	95	100	104	104	113	118	124	18
77	78	81	84	94	100	104	105	110	117	122	123	123	...	19
71	72	74	80	83	84	92	98	100	103	109	114	117	120	20
91	94	95	96	97	96	98	99	100	101	104	107	111	114	21
84	85	95	95	99	95	98	100	100	105	111	125	129	134	22
82	83	92	100	99	99	99	101	100	99	104	112	121	...	23
92	95	96	96	96	95	97	101	100	104	103	101	100	104	24
92	93	92	101	100	95	98	92	100	107	109	117	114	112	25
141	121	121	116	110	103	103	101	100	102	109	107	107	108	26
104	100	100	99	100	101	100	98	100	100	103	101	101	...	27
97	91	94	95	95	96	96	97	100	102	102	104	108	110	28
62	77	82	87	91	92	98	99	100	101	105	109	110	111	29
90	93	96	98	100	100	100	100	100	100	100	102	105	105	30
—	—	16	20	26	61	71	77	100	129	162	201	242	303	31
15	17	21	23	26	36	47	65	100	174	333	503	688	859	32
13	23	38	53	67	87	92	92	100	154	231	288	353	422	33
96	95	94	97	97	96	94	99	100	104	107	109	115	...	34
50	51	55	68	80	88	91	97	100	126	148	161	189	201	35
90	91	89	90	91	93	94	95	100	103	108	111	113	...	36
52	59	67	72	74	82	94	97	100	106	109	104	106	108	37
78	72	81	85	87	91	97	99	100	104	117	127	144	166	38
90	91	97	101	91	100	103	102	100	105	110	106	112	...	39
93	91	97	97	94	96	98	99	100	100	104	107	106	107	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	101	105	110	111	41
100	98	102	106	99	100	101	102	100	102	102	103	107	110	42
27	50	65	76	71	73	81	91	100	121	162	179	192	204	43
—	—	91	91	90	96	98	101	100	101	103	109	120	127	44
79	77	80	83	86	87	91	95	100	110	115	117	123	128	45
98	99	104	100	98	104	108	107	100	100	103	...	...	...	46
75	87	90	90	94	89	87	94	100	93	88	91	104	...	47
74	82	86	87	88	83	87	97	100	103	106	115	150	199	48
94	98	101	102	99	101	107	103	100	102	104	108	112	115	49
91	92	96	97	100	101	103	101	100	103	110	111	112	110	50
marktpreise														
118	120	118	111	100	101	102	101	100	112	115	110	109	106	51
115	110	114	112	108	104	100	100	100	101	100	104	107	100	52
—	—	—	—	107	106	105	102	100	109	113	110	110	106	53

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau- und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazentika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, mittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel. — *) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, — *) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — *) Die Indexzahlen für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf Wirtschaftsjahreswolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn. — *) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute,



2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Die Monatspreise für »Welthandelsgüter« werden in der Regel aus den meist börsentäglichen Notierungen an den internat. Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet. Preiserien solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentl. Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht. Die Jahrespreise (D) sind das einfache arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschaftspresse sowie aus Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Markttorte vor. Um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben, wurden in solchen Fällen sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben für diese sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. Abschnitt XX, S. 435).

Jahr	Weizen									Roggen			
	Frankreich	Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Kanada	Australien	Dänemark	Frankreich	Vereinigte Staaten	Kanada
	Récolte Métrop. Verkaufspreis ¹⁾	einheimischer gazette average	austral. Nettoladg.	kana. discher North. Man. I/II	New York Hard-winter II loco	Chicago Red-winter II (Eastern) Standard erstnot. Monat	Winnipeg North. Man. I Exportpreis	lose Exportpreis f o b	Börsenpreis	Récolte Métrop. Richtpreis ¹⁾	Nr. II erstnot. Monat	kan. Western Nr. I/II erstnot. Monat	
	ffrs/FF je 100 kg	s d je 112 lbs	£ s d je 2240 lbs		Cents je bushel (60 lbs)		kan. Cents	austr. Cents	dkr je 100 kg	ffrs/FF je 100 kg	Cents je bush (54 lbs)	kan. Cents	
	MM												
1950 D ...	2 510	25.10 ^{1/2}	28. 1.4	27. 1. 4 ¹⁾	264,22	237,97	224,17	207,59	187,0	46,67	2 100	139,63	149,37
1958 D ...	3 453	21. 8 ^{1/2}	25. 3.0 ¹⁾	27.11. 2	256,01	232,13	200,97	163,26	145,0	44,88 ¹⁾	2 762	129,17	106,18
1962 D ...	49,09	21. 9 ^{1/2}	25.14.7	28. 5. 6	267,29	240,64	208,07	194,89	147,0	54,83 ¹⁾	33,85	127,32	134,58
1964 D ...	50,51	21. 3 ^{1/2}	26.13.7	29.12. 4 ¹⁾	237,57	206,40	183,34	206,00	153,0	54,97 ¹⁾	36,42	130,02	139,09
1965 D ...	51,80	21. 9 ^{1/2}	25. 8.11	29. 6. 1	206,70	185,78	151,50	194,26	136,0	55,90 ¹⁾	36,72	119,70	124,28
1966 D ...	51,94	21. 7 ^{1/2}	27. 2.10	30. 1. 4 ¹⁾	229,30	205,86	173,27	207,12	151,0	56,76	37,32	127,16	133,12
1967 D ...	52,15	22. 5 ^{1/2}	26.18.9	30.10. 5 ¹⁾	219,84	188,47	158,87	204,48	149,0	53,87 ¹⁾	40,07	120,28	132,14

Jahr	Hafer				Gerste				Mais			
	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten	Kanada	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten	Kanada	Großbrit. u. Nordir.	Frankreich	Italien	Niederlande
	Récolte Métrop. freier Marktpreis	einheim. gazette average	weiß Nr. II Standard erstnot. Monat	Winnipeg Standard Qualität	Récolte Métrop. Verkaufspreis ¹⁾	einheim. gazette average	Minneapolis malting II loco	Winnipeg Standard erstnot. Monat	London versch. Typen Monat cif-Basis	Récolte Métrop. Verkaufspreis ¹⁾	einheim. ab Lagerhaus	La Plata (Futter-) cif
	ffrs/FF je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je bush (31 lbs)	kan. Cents je bush (31 lbs)	ffrs/FF je 100 kg	s d je 112 bs	Cents je bush (48 lbs)	kan. Cents je bush (48 lbs)	£ s d je 2240 lbs	ffrs/FF je 100 kg	Lire je 100 kg	hfl
	ME				MM				MM			
1950 D ...	1 753	21. 7 ^{1/2}	81,43	92,23	1 863	27.11 ^{1/2}	158,4	135,57	—	1 957	5 224	23,15
1958 D ...	2 735	23.10	63,97	72,06	2 743	22.10 ^{1/2}	124,2	95,59	20.13. 3	3 692	3 972	25,95
1962 D ...	37,33	23. 0 ^{1/2}	67,09	88,53	37,63	23. 0 ^{1/2}	126,0	130,72	19.12. 8	36,15	4 030	27,90
1964 D ...	25,79	20. 1 ^{1/2}	65,55	80,17	37,83	20. 8 ^{1/2}	121,0	119,92	22. 2. 2	45,05	4 499 ¹⁾	30,59
1965 D ...	36,34	21.10 ^{1/2}	69,21	84,35	39,73	22. 1 ^{1/2}	133,0	129,27	23. 0. 5	46,31	4 609 ¹⁾	35,99
1966 D ...	33,58	21. 7 ^{1/2}	72,83	92,49	40,10	21. 4 ^{1/2}	135,0	134,89	23. 8. 9	44,91	4 317	34,63
1967 D ...	33,39	20.11 ^{1/2}	71,81	92,70	41,21	21. 4 ^{1/2}	130,0	128,74	22. 7. 8 ¹⁾	42,82	4 908 ¹⁾	34,90

Jahr	Mais	Reis				Rinder			Schweine			Rindfleisch
	Vereinigte Staaten	Großbritannien und Nordirland	Italien	Vereinigte Staaten	Thailand	Dänemark	Vereinigte Staaten	Argentinien	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten	Frankreich	
	Chicago gelb II erstnot. Monat	London Siam Patna No 1 100% in Partien ab Lager	Mailand Vialona I Qualität ab Mühle	New York Nato ¹⁾ extra fancy, ex dook	Bangkok Mühlensweiß 5 ^{1/2} gebr. Exportpreis f o b	Kopenhagen Kühe junge I. Qual.	Chicago Stiere fleischige ø Fr. aller Klassen	Liniers Stiere gute, leicht ¹⁾ Exportpreis	Speck (baconners) FMC-Verkaufspreis	leichte | schwere	Chicago | La Villette	
	Cents je bush (56 lbs)	s d je 112 lbs	Lire je 100 kg	Cents je lb	£ s d je 110 lbs	dkr je kg	\$ je 100 lbs	Centavos je kg	s d je 20 lbs	\$ je 100 lbs	ffrs/FF je kg	
	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw	Dw		
1950 D ...	146,40	—	12 223	10,16	45. 0. 0	1,90	29,35	74	46. 1 ^{1/2}	18,84	18,81	203,30
1958 D ...	120,22	79.4 ^{1/2}	17 574	11,31	53. 2. 0	2,28	27,13	394	45. 5 ^{1/2}	19,78 ¹⁾	20,07	395,03
1962 D ...	109,07	81.6 ^{1/2}	14 859	10,69	55. 7. 0	2,15	27,28	1 779	47. 0 ^{1/2}	17,50	17,31	4,55
1964 D ...	121,75	75.6 ^{1/2}	20 850	10,09	47.15. 8	3,00	22,86	4 060 ¹⁾	43.11 ^{1/2}	16,23	15,94	5,68
1965 D ...	125,66	74.1 ^{1/2}	18 320	10,09 ¹⁾	47. 6. 5 ¹⁾	3,19	25,81	5 155	43. 6 ^{1/2}	22,13	22,13	5,76
1966 D ...	133,85	83.2 ^{1/2} ¹⁾	24 656 ¹⁾	9,43	56. 9. 0	2,80	26,17	5 551	45. 3 ^{1/2}	24,81	24,52	5,84
1967 D ...	127,49	...	25 331 ¹⁾	9,34	...	2,43	26,04	6 970	48. 0 ^{1/2}	20,54 ¹⁾	20,19	6,31

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter		
	Großbritannien u. Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Kopenhagen	Großbritannien u. Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten	Belgien	Dänemark Kopenhagen	Großbritannien und Nordirland
	I. Qual. (engl. longsid.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches	Londen 8-12 lbs	dänisch. Kasse B Importeurverkaufspreis ab Kai	einheim. raff. versteuert frei Empfänger	London amerikan. Prime steam cif UK ¹⁾	Chicago Prime western steam in Tanks loco ²⁾	Landungsgesalzen Erzeugerpreis	I. Qual.	Importeurverkaufspreis ab Kai	
	d je lb	\$ je 100 lbs	dkr je kg	d je lb	\$ je 100 lbs	s d je 112 lbs	ffrs/FF je kg	£ s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je kg	s d je 112 lbs
1950 D...	Dw 14,25	47,4	3,91	Dw 18,00	46,6	Dw	ME 215,42	4. 10. 0	12,82	76,50	5,71	Dw
1958 D...	27,25	46,6	3,94	27,20	52,3	276. 1	224,58	6. 11. 10	12,15	76,93	4,49	273. 10
1962 D...	26,20	46,4	3,92	24,20	47,5	236. 1	2,02	3. 19. 1	9,06	83,47	5,78	325. 3
1964 D...	31,17	39,8	4,49	27,67	43,6	278. 2	2,00	4. 11. 9	9,67	99,04	7,27	387. 1
1965 D...	32,83	43,4	4,15	26,00	53,3	262. 4	2,16	5. 6. 4	11,68	103,46	7,11	368. 11
1966 D...	31,13	44,2	4,77	31,13	56,8	303. 3	2,13	5. 2. 7	11,23	104,61	7,12	363. 1
1967 D...	29,96	45,1	4,55	34,00	51,5	300. 2	2,01	3. 15. 5	7,79	105,08	7,37	373. 0

Jahr	Butter		Hühnereier		Käse		Rohkaffee				
	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Kopenhagen	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten Chicago	Niederlande Leeuwarden	Frankreich Le Havre	Frankreich	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York		
	Molke-Grad A (92%)	Erzeugerpreis ¹⁾	Standard, große loco	Gouda vollfett	Edamer 40%	Kamerun Robusta oif	Santos extra prima	Kenya A f o b Nairobi	Santos IV mild	Columbia Medellín	
	Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 12 Stück	hfl je kg	ffrs/FF je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb		
1950 D...	62,07	2,98	33. 3 ¹⁾	41,99	2,00	1,87	Dw 335,4	Dw 297. 3	Dw 532. 0	50,81	53,59
1958 D...	59,62	3,40	36. 4 ¹⁾	38,63	1,82	1,68	388,8	379. 3 ¹⁾	557.10 ¹⁾	48,16	52,74
1962 D...	59,38	2,76	31. 7 ¹⁾	33,58	1,97	1,86	3,39	254. 6 ¹⁾	511. 0 ¹⁾	34,01	41,95
1964 D...	59,91	2,28	30. 2 ¹⁾	33,22	2,53	2,39	3,95	380. 2 ¹⁾	396. 5 ¹⁾	47,13	49,36
1965 D...	61,10	3,00	32. 1 ¹⁾	32,98	2,58	2,43	3,47	341. 9 ¹⁾	407. 2	45,11	48,93
1966 D...	67,23	2,31	29. 6	40,37	2,86	2,78	3,93	319. 4 ¹⁾	390. 3 ¹⁾	41,30	47,95
1967 D...	67,57	2,06	25. 3 ¹⁾	29,68	3,16	2,96	3,88	305. 10	385. 5 ¹⁾	38,37	42,53

Jahr	Rohkakao			Tee			Zucker			Pfeffer	
	Frankreich Le Havre	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Indien Kalkutta	Ceylon Kolombo	Großbritannien und Nordirland London	Frankreich	Vereinigte Staaten New York	Frankreich		
	Kamerun fermentiert cif	Ghana good fermented cif Terminver-schiffungspreis	Accra main crop Bahia superior loco	Pekoe clean black Auktionspreis	Orange-Pekoe good-medium broken Auktionspreis	Vordänischer Auktions-schiffspreis	Zentrifugalroh, 90% unverzollt cif UK	International Sugar Council (ISC)-Preis für kuban. Riffe	Weltkontrakt Nr. VIII ¹⁾ erste Moat	Gröbrit. u. Nordir. London schwarz e i f f in Transit	
	ffrs/FF je kg	s d je 50 kg	Cents je lb	Rupien je kg	Ceylon-Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb	Pence je lb		
1950 D...	Dw 241,8	259. 9 ¹⁾	32,18	30,98	4,10	234,43	Dw	40. 4 ¹⁾	—	4,87	128,03
1958 D...	430,0	336.11	44,29	43,35	4,83 ¹⁾	231,05 ¹⁾	60,65	31. 4 ¹⁾	—	3,49	18,20
1962 D...	2,27	161. 3 ¹⁾	21,01	21,37	4,24 ¹⁾	224,15	59,24	26. 0 ¹⁾	2,80	3,02	28,87
1964 D...	2,51	185. 4 ¹⁾	23,40	23,15	5,38 ¹⁾	224,42	51,72	51. 6 ¹⁾	5,73	5,76	28,11
1965 D...	1,76	133. 2	17,28	16,82	5,28	234,02	51,67	21. 9 ¹⁾	2,01	2,22	34,37
1966 D...	2,56	188. 1 ¹⁾	24,42	23,06	5,63 ¹⁾	222,56	51,86	17.11 ¹⁾	1,76	1,90	33,21
1967 D...	3,04	230.11 ¹⁾	29,03	26,35	5,78 ¹⁾	226,20	52,12	19. 5 ¹⁾	1,89	2,11	27,56

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse		Sojabohnen	Leinöl		
	Großbritannien und Nordirland London	Kanada Winnipeg	Vereinigte Staaten Minneapolis	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Philippinen Manila	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten Norfolk spanische Nr. 1 geschält f o b Verschiffungspreis	Staaten Chicago	Niederlande Rotterdam	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York
	kan. I	kan. Western I Lieferung Ft. William/Pt. Arthur	US-Standard I loco	philippinische		Resecada	nigerische geschält	gelb I/II in Wagenladung. Vererbtnot. Monat	Offertenpreis ¹⁾	La Plata lose	roh in Tanks loco	
	eif	eif	eif	eif Kontinenthäfen	eif Pazifikküste	f o b	eif Kontinent	eif	eif	eif	eif	
£ s d je 2 240 lbs	kan. Cents je bush (56 lbs)	Cents	£ je 2 240 lbs	£ je 2000 lbs	Peasos je 1000 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	Cents je bush (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	
1950 D...		375,92	376,59	223,54	200,66	358,3		17,33	271,90	—		17,20
1958 D...	52.11.11	304,56	306,43	207,10	195,65	377,0	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	96.19. 3	15,31
1962 D...	53.17. 3	359,07	330,14	166,89	151,35	473,1	61.19. 6	18,38	244,82	89,00	92. 3. 9	15,27
1964 D...	49. 7. 2	323,12	316,60	197,50	179,46	560,0	67.14. 6	20,49	264,32	83,14	86. 1. 2	14,14
1965 D...	48. 5. 4	316,10	309,66	230,35	203,29	642,5	74.19. 1	20,19	278,28	74,56	77.10. 0	14,49
1966 D...	46. 9. 0	333,63	313,63	188,03	168,88	555,7	67.14. 6	19,27	308,75	66,51	69. 9. 8	13,84
1967 D...	50. 7. 0	322,82	317,94	205,44	182,48	630,7	65.19. 2	19,11	278,76	70,72	75. 3.10	13,96

Jahr	Baumwollsaat	Kokosöl		Palmöl		Sojaöl	Olivenöl			Wolle		
	Vereinigte Staaten New York prime summer yellow bleach. f o b	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York Manila roh in Tanks unversteuert	Niederlande Rotterdam Offertenpreis eif ¹⁾	Großbritannien und Nordirland roh Malaya 5% freie Fettsäure eif	Vereinigte Staaten New York roh, lose Exportpreis f o b	Großbritannien und Nordirland London spanisches 1% freie Fettsäure f o b	Italien Bari fein max. 2,5% freie Fettsäure	Spanien andalusisches	Großbritannien und Nordirland Merino-64's super bis mittl. 1)	Kammzüge 64's warp Merino	neuseeländische 2. Sorte 56's Crossbred-
	Cents je lb	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	hfl je 100 kg	£ s d je 2 240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1 000 kg	Lire je 100 kg	Pesetas	Penos je lb		
1950 D...	18,07	106. 0. 0	15,39	105,08	100.10. 0	Dw	212.18. 6 ¹⁾	38 133		163,5 ¹⁾	186,11	95,82
1958 D...	14,57	113.11.10	14,71	84,25	84. 5. 5	12,11	231.16. 6	44 958	1 738	88,9 ¹⁾	107,61	55,89
1962 D...	13,24	91. 4. 3	10,77	78,50	78. 7. 1	10,04	234. 0. 8	54 542	3 000	93,5	107,39	59,88
1964 D...	11,73	108. 8.10	13,02	87,33	86.17. 5	10,26	209. 3. 2	53 067	3 029	104,8	122,62	74,00
1965 D...	13,06	126. 0. 0 ¹⁾	14,94	100,25	98.19.11	12,43 ¹⁾	245.16. 3 ¹⁾	64 617	3 395	92,1	110,48	63,75
1966 D...	15,85	113. 6.11	12,18	85,42	85.10. 1	13,13 ¹⁾	235.14. 4	66 279	3 378	101,3	118,35	62,14 ¹⁾
1967 D...	13,45	118.15. 2	13,50	80,09	82. 0. 4	10,81	250. 8. 9	53 175	3 566	94,1	112,36	54,65 ¹⁾

Jahr	Wolle		Baumwolle							Schwungflachs		Robhanf
	Vereinigte Staaten New York Schweiß-64's I. Term. ab Lager I. Gr. Boston	Australien Melbourne	Indonesien Deutschland Bremen	Großbritannien u. Nordirland Liverpool	Vereinigte Staaten New York I inch middling upland	Peru Lima Tanguis	Brasilien Sao Paulo	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) Alexandria Monod sehr gute ¹⁾ Qualität Exportpreis f o b	Pakistan Karachi	Belgien Courtrai	Niederlande Rotterdam Taurdeto	Frankreich Beau-mont u/Sarthe I. Qualität
	Cents je lb	austr. Cents je lb	DM je 100 kg	Pence je lb	Cents je lb	Soles je 48,01 kg	Cents/100kg	Talarts je 99,05 lbs	Rupien je 99,25 lbs	bfra	hfl je 100 kg	lira/FF
1950 D...	181,14	Dw 63,93 Dw 52,81	—	35,81	37,06	442,1	251	107,79	87,44	3 283	227,92	ME 15 556
1958 D...	117,04	32,63 27,72	293,5	25,81	36,18	690,0	749	96,12	86,34	2 629	186,46	14 000
1962 D...	126,70	36,37 33,30	257,3	24,26	35,43	756,6	2 784	86,46	87,75	2 727	185,42	158,00
1964 D...	137,19	43,76 40,57	259,5	23,42	34,30	876,2	8 371	108,31	80,78	3 583	238,38	168,00
1965 D...	124,40	36,17 32,86	256,7	22,98	32,28	760,4	8 887	111,03	105,40	3 071	215,83	155,00
1966 D...	130,10	41,10 37,41	250,3	22,02	28,34	746,5	14 710	108,20	94,78	3 129	215,08	155,00
1967 D...	118,10	34,18 28,89	260,1	22,61	24,73	831,6	20,54	118,96 ¹⁾	84,42	3 117	200,08	155,00

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Rohhaan		Manila-Abaca		Sisal		Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Reyon		
	Italien Mailand	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland London	Indien Kalkutta	Italien Mailand	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland London	Indien Grad 11	Italien Mailand	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland London	Italien Mailand	Vereinigte Staaten	
	langfaserng E. M. P.	Non-Davao J 2 Fair Cleaning	Dayao I	ostafrikanischer I	LIA Ughtolag ⁽¹⁾	Firat ready	classica gelb	Exportnotierung	japan. weiß 20-22	denier Grad 11 in Ballen loco	Viakose-Fasern matt	Viakose-Fäden	150/40 den. auf Spinnkuchen	150/36 den. ver-steuert ⁽¹⁾ ab Werk	150/40 den. a. Spulen f o b
	ab Lager des Konsortiums	eif	eif	eif	Kontinent	loco	loco	loco	loco	loco	3-4 ¹ / ₂ den. versch. Längen	1 ¹ / ₂ -3 den. in Ballen f o b	loco	loco	loco
Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Rs/FF je 100 lbs	Lire je kg	£ je 2240 lbs	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 2240 lbs	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	
1950 D...	—	135.17. 3	26,59	141.10.10	114.15. 2	200,00	6 096	8,07	1 950	13 240	11.19. 0	10. 7.11	50,92	15 020	
1958 D...	—	113. 7. 0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95	7 516	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970	
1962 D...	38 645	110. 7. 1	23,17	101.18. 4	111. 6. 1	229,81	9 974	17,80	2 750	287,00	24.18. 8	22. 7. 9	68,08	351,78	
1964 D...	33 870	129. 3.11	23,44	133.13. 6	121. 0.10	235,64	9 480	11,25	2 750	287,00	24. 6. 0	22. 9. 0	64,00	367,40	
1965 D...	36 855	105. 3.10	23,09	90. 0. 6	128. 6.11	284,24	9 734	10,95	2 750	282,00	24. 1. 6	22. 9. 0	64,00	367,40	
1966 D...	39 880	103. 9. 3	22,90 ¹⁾	81.11. 6	132. 5.10	398,99	11 334	10,95	2 750	282,00	24.16. 6	23. 4. 0	64,00	367,40	
1967 D...	39 880	98.13. 4	22,63 ¹⁾	69.17. 1	126.11. 4	346,29	12 770	10,95	2 750	28,00	24.22.10	22.15.11	64,00	367,40	

Jahr	Rindshäute		Kalbfelle		Eisenerz		Gießerei-Roh Eisen				Halbzeug		
	Großbrit. u. Nordirland	Vereinigte Staaten New York	Frankreich Paris	Vereinigte Staaten	Frankreich	Vereinigte Staaten	Belgien	Frankreich	Großbrit. u. Nordirland	Vereinigte Staaten	Frankreich		
	Americas trook. gesalz. La Plata e. and f. UK	Kap-häute trocken I. Qualität 18-22 lbs naßge-salzen 1 Term	Kubb. leichte Paacker-typ bis 6 kg	Packer-typ 9 ¹ / ₂ -15 lbs ungeschoren	32 ¹ / ₂ Fo	Lake Superior 51,5 ¹ / ₂ Fo, Old Range Bes. fr. Docks Eriesee	Fonte phosphoreuse de moulage III	Musson Longwy ⁽¹⁾	Hämatit 0,08 ¹ / ₂ P	phosphor-reich 0,75 bis 1,20 ¹ / ₂ P	Gießerei II Lieferung Swed-land	Vorblocke 150 mm Thomas-güte Fracht-lage Thionv.	
	Pence je lb	Cents je lb	frs/FF je kg	Cents je lb	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 2240 lbs	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	frs/FF je 1000 kg	
1950 D...	35,46	32,05	23,69	373,33	66,9	597	8,07	1 950	13 240	11.19. 0	10. 7.11	50,92	15 020
1958 D...	18,16	21,00	13,00	459,83	49,3	1 636	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970
1962 D...	19,07	18,43	16,94	6,09	62,3	17,80	11,25	2 750	287,00	24.18. 8	22. 7. 9	68,08	351,78
1964 D...	17,47	16,83	11,22	4,35	41,4	16,36	10,98	2 750	283,25	24. 6. 0	22. 9. 0	64,00	367,40
1965 D...	17,59	16,20	13,62	5,45	54,1	16,30	10,95	2 750	282,00	24. 1. 6	22. 9. 0	64,00	367,40
1966 D...	26,08	26,34	19,00	6,20	59,7	16,30	10,95	2 750	282,00	24.16. 6	23. 4. 0	64,00	367,40
1967 D...	20,43	24,38	13,72	4,43	46,0	14,30	10,95	2 750	28,00	24.22.10	22.15.11	64,00	367,40

Jahr	Halbzeug		Stabstahl		Formstahl		Grobbleche		Feinbleche			
	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten Pittsburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten Pittsburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten Pittsburg	Großbritannien und Nordirland	Vereinigte Staaten Pittsburg		
	Walz-Knüppel Thomas-güte in Mengen ab 50 tla	ab Werk	Betonrundstahl Thomas-güte Frachtlg. Thionville	1-3 inches Mengen ab 500 tla ⁽¹⁾ frei Käufer	heißge-wälzte Stähle ab Werk	Poutrelles normales 180/300 Thomasg. Frachtlg. Thionville	Winkel und Träger Mengen 50-100 tla ⁽¹⁾ frei Käufer	gewalzte Form-eisen ab Werk	shipplates Mengen ab 50 tla ⁽¹⁾ frei Käufer	Tank-plates ab Werk	Montau-union kaltegewalzt 20 gauge SPO Export-preis fob Ant-werpen	10 gauge galvan-isiert ab Werk
	£ s d je 2240 lbs	£ je 2000 lbs	frs/FF je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	£ je 100 lbs	frs/FF je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	£ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	£ je 100 lbs	£ je 1000 kg	£ je 100 lbs
1950 D...	17. 1. 6	53,25	20 730	21.13. 6	3,47	18 836	19.13. 6	3,42	20.14. 6	3,52	—	4,43
1958 D...	33. 7. 0	78,52	36 410	40.10.10	5,53	36 870	39.19. 0	5,37	42. 4. 6	5,18	156,20 ¹⁾	6,71
1962 D...	32.19. 2	80,00	459,40	40. 7. 3	5,68	467,81	39.15. 2	5,50	41.16. 1	5,30	123,80	6,88
1964 D...	32.12. 9	84,00	476,80	40. 9. 0	5,93	482,70	40. 0. 0	5,70	42. 0. 0	5,55	122,03	7,23
1965 D...	32.14.10	84,00	476,80	40. 9. 0	5,93	482,70	40. 9. 0	5,70	42. 9. 0	5,55	107,34	7,53
1966 D...	33.15. 3	84,50	476,80	41.19. 2	5,89	482,70	42. 0. 8	5,85	43.18. 9	5,55	108,73	7,53
1967 D...	34. 1. 6	86,00	476,80	42. 9. 0	5,92	482,70	42.10. 0	5,85	44. 7. 6	5,63	106,01	7,53

Fußnoten vgl. B. 121*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien und Nordirland Cardiff	Vereinigte Staaten Weiten ¹⁾	Belgien Martin- ofen chargier- fähig frei Vor- braucher ²⁾	Frankreich Paris F. M. I. frei Wagon ab Paris Verk. Pr.	Großbritannien und Nordirland heavy steel- making 600 lts und mehr NO-Küste	Vereinigte Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten Port Colborne Elektro- lytische Kathoden 99,9% Ni Gründg. ab Lager verfällt f o b	Belgien	Großbritannien und Nordirland London
	112 Tafeln 14" x 20" Export- preis f o b	feuer- ver- zinkt 1,25 lbs Auflage f o t					ab 99,5% Al Ingota frei Verbraucherwerk ³⁾		raffiniert Kassa- preis		ab Werk unver- steuert	Elektrolyt- draht- barren Erlösnotiz auf europ. Häfen
£ s d je box (108 lbs)	\$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	Mrs/FF	£ s d je 2240 lbs	\$	£ s d je 2240 lb	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	£ s d je 2240 lbs	
1950 D...	3. 0. 9	7,30	Dw 1 149	ME 4 530	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 7	44,79	24,51	—
1958 D...	3.15. 2	10,11	1 783	15 387	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	27,65	201. 6. 9 ⁴⁾
1962 D...	3.13. 3	10,40	1 681	147,00	11. 8. 3	29,28	180.14. 0	23,88	649. 2. 2	79,90	32,22	234.15. 5
1964 D...	3.13. 0	10,40	1 772	134,39	11. 8. 3	34,75	190.16. 8	23,73	642. 0. 0	79,00	34,00	253.12. 9
1965 D...	3.18. 0	10,88	1 677	134,65	11. 8. 3	35,10	196. 0. 0	24,51	642. 0. 0	78,67	38,51	290. 2. 9
1966 D...	3.18. 1	12,90	1 520	123,39	11. 8. 3	30,72	196. 0. 0	24,50	651.15. 6	78,97	59,86	434.14. 3
1967 D...	3.17. 7	12,90	1 502	116,59	11. 8. 3	26,95	199.14.10	25,00	737.16. 0	87,79	54,31	405.11. 5

Jahr	Kupfer		Blei		Zink			Zinn		Antimon			
	Großbritannien und Nordirland London Elektrolyt- draht- barren Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Vereinigte Staaten New York Elektrolyt- Export- preis f a s	Großbritannien und Nordirland London Weich- 99,97% Pb Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Kanada Montreal virgin brands inländisch frei Käufer	Vereinigte Staaten New York Common Grades 99,73- 99,85% Pb	Belgien Roh- ab Werk	Großbritannien und Nordirland London Virgin. 98% Zn Kassapreis Übernahme im Lagerhaus	Kanada Montreal Prime western 99,5%	Vereinigte Staaten E. St. Louis 99,75% Sn Kassapreis Über- nahme im Lagerhaus	Vereinigte Staaten New York Straits 99,8% Sn	Singapur Straits es smelter	Großbritannien und Nordirland London Regulus 99% Sb frei Käufer	
	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	M\$ je 132,33 lbs	£ s d je 2240 lbs
1950 D...	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 3	14,82	13,87	745.16.8	95,57	365,42	184.19. 0
1958 D...	197. 7. 8	24,25	72.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	735. 0. 8	95,13	369,34	190. 0. 0
1962 D...	233.19. 8	28,64	56. 6. 5	9,92	9,63	1 050	67. 9. 2	11,50	11,63	896.12.8	114,65	447,82	230. 0. 0
1964 D...	351. 1. 4	31,11	101. 0. 9	13,42	13,60	1 677	117.17. 9	13,57	13,57	1 236.18.1	157,56	620,49	349. 3. 4
1965 D...	468. 1. 4	35,73	115. 0. 0	15,50	16,00	1 588	112.18. 0	14,50	14,50	1 412.14.4	178,20	702,81	369. 8. 4
1966 D...	554.19.11	49,64	95. 3. 6	14,94	15,12	1 497	102. 0. 2	14,50	14,50	1 296.16.3	164,07	645,40	326. 2. 6
1967 D...	418. 0.10	47,19	83.16. 5	14,00	14,00	1 442	100.11. 0	13,75	13,84	1 222.19.0	153,44	600,22	329. 0. 0

Jahr	Antimon	Quecksilber		Wolframierz		Steinkohle						
	Vereinigte Staaten New York RMM- Brands 99,5% Sb f o b Laredo	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York 1000	Großbritannien und Nordirland London Empire 65% WO ₃ Weltpreis auf Kontinent	Vereinigte Staaten New York sek- amerikan. WO ₃ ver- zollt	Belgien Fettmaß 30/50 mm gewaschen ab Zeche	Frankreich Douai 50/50 mm fett und 1/2 fett ab Zeche	Groß- britannien u. Nordirland Gas- klassiert Export- durch- schnitts- preis ¹⁾ f o b	Italien Mailand polnische 40/80 mm in Wagen- ladungen	Schweden Ober- schles. 30 mm u. mehr auf	Vereinigte Staaten Pennsyl- vanien Anthrazit Chestnut	Bitu- minöse stoker domestic ab Zeche
	Cents je lb	£ s d je Flareche	\$ (76 lbs)	£ s d je 22,4 lbs WO ₃	\$ je 20 lbs WO ₃	bfrs je 1000 kg	Hrs/FF	£ s d je 2240 lbs	Lire je 1000 kg	skr je 1000 kg	\$ je 2000 lbs	
1950 D...	27,59	21.18. 5	80,83	167. 0%	26,57	875,0		87. 6	13 878	76,25	12,58	5,583
1958 D...	29,49	76. 8.10	229,06	81. 4	11,55	980,0	6 620	123.11	13 910	85,41	14,23	7,021
1962 D...	32,50	61.11. 2	191,27	84. 5%	12,02	855,0	75,00	85. 5	11 808	76,33	13,09	6,721
1964 D...	40,31	101.19. 1	313,08	118.11%	14,83	905,0	78,00	87. 7	14 313	86,66 ²⁾	13,90	6,334
1965 D...	44,00	218. 5. 0	571,19	207. 8%	22,63	905,0	78,00	90. 6	13 844	88,48 ²⁾	12,98	6,268
1966 D...	44,00	159.12. 6	443,75	295. 3%	37,88	875,8	78,00	91. 3	14 050	90,50	12,82	6,335
1967 D...	44,00	180.17. 0	490,47	358. 2%	42,75	850,0	78,00	96. 3	14 050	90,48	12,85	6,472

Fußnoten vgl. S. 121*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Hütten-Koks			Erdöl					Benzin		Leuchtöl	Dieselloil	
	Frankreich	Schweden	Vereinigte Staaten	Venezuela	Ändi-Arabien	Indonesien	Irak	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland	Niederländische Antillen			
	grob 90 mm ab Zeche	Westfälischer Importpreis c i f	Connellsville 44.6" Be f o b Ofen	31-31,9" B6 f o b	36-36,9" Be f o b	31-31,9" B6 f o b	36-36,9" Be f o b	Essence tourisme frei Tankstelle	Motor Spirit Zone England und Wales	80 ²⁾ Oktan	41-43 ³⁾ B6	43-47 Dieselloil	
ffrs/FF je 1 000 kg	skr je 1 000 kg	\$ je 1 000 lbs	\$ je 42 gallons					ffrs/FF je 100 l	Pence je Imp gallon	Cents je gallon			
1950 D...	4 800	88,21	14,06	3,80	2,30	1,75	1,68	2,33 ¹⁾	4 338	30,63	9,75	8,55	7,49
1958 D...	8 300	137,24	15,25	4,14	2,55	2,12	1,85	2,50	8 994	45,75	9,10	9,10	8,61
1962 D...	98,19	113,19	15,25	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	93,60	49,00	7,79	9,56	8,13
1964 D...	100,00	135,27 ³⁾	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	90,76	49,50	6,99	8,95	7,42
1965 D...	100,00	145,07 ³⁾	15,25	4,48	2,30	1,84	1,59	2,21	89,93	55,00	6,60	8,90	6,64
1966 D...	100,00	148,17	15,25	4,61	2,30	1,84	1,59	2,21	89,93	56,66	6,60	8,90	6,46
1967 D...	100,00	137,17	15,48	4,63	2,30	1,84	1,59	2,21	90,93	59,91	6,60	8,90	6,79

Jahr	Heizöl		Rohkautschuk					Holz				
	Niederländische Antillen leicht Nr. 2	Gr. C in Schiffsladungen Exportpreis f o b Aruba ²⁾	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Vietnam, Süd-Saigon	Ceylon Colombo	Singapur	Frankreich Papier, Fichte und Tanne frei Wäggon	Großbritannien und Nordirland Deals/Balken 7", Offertepreis c i f UK	Schweden Gste, Söderhams, Hudiksvall Kiefer 2 1/2" x 7" unsortiert f o b		
	Cents je gallon	\$ je 42 gallons	Pence je lb	Cents loco	Pisster je 100 kg	Ceylon-Cents je lb	M\$-Cents je lb	ffrs/FF je cbm	£ s d je Standard (4,67 cbm)	skr		
1950 D...	8,00 ¹⁾	1,74	32,25	41,31	1 589	155,0	108,84	14,64	NE	788	740	
1958 D...	8,49	2,21	23,65	28,12	1 959	93,5	80,38	49,40	70. 18. 4	1 162	1 009	
1962 D...	8,03	2,00	23,10	29,03	1 938	97,8	78,40	59,48	70. 0. 0	1 210	993	
1964 D...	7,32	2,00	20,54	25,82	1 694	89,5	68,49	60,52	80. 18. 4	1 303	1 142	
1965 D...	6,53	2,00	21,20	26,19	1 719 ³⁾	91,4	70,23	61,25	88. 16. 8	1 362	1 222	
1966 D...	6,36	2,00	19,57	24,05	2 627	89,1	65,61	60,06	84. 13. 4	1 372	1 208	
1967 D...	6,69	2,00	16,59	20,32	...	78,7	54,33	58,59	80. 14. 8	1 395	1 155	

Jahr	Holz	Sulfit-Zellstoff		Zeitungsdruckpapier		Portland-Zement		Schwefelsäure		Salpeter
	Vereinigte Staaten Chicago	Finnland ungebleicht	Großbrit. u. Nordir. skandin. ungebleicht	Vereinigte Staaten nichtim. ungebleicht frei Verbraucher	Canada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Rollen f o b	Großbrit. u. Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Großbritannien und Nordirland London	Vereinigte Staaten New York	Vereinigte Staaten New York
	Dooglasichte Nr. 1 geschalteten 1" x 4" x 16"	Fipert-Kerbschnittspreis f o b	Kontraktpreis c i f Ostküste UK			b. Liter. v. 8 l. in Säcken	New York	168° Tw. ab Werk	66° Be l. Tanks ab Still. Werke	Chile, rob 197/8, in Säcken ab Halbfabrikat
\$ je 1 000 board feet	Fmk je 1 000 kg	£ s d je 2 240 lbs	\$ je 2 000 lbs	kan\$ je 2 000 lbs	s d je 2 240 lbs	\$ je 170,55 kg	£ s d je 2 240 lbs		\$ je 2 000 lbs	
1950 D...	76,99		37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11	51,50
1958 D...	77,89	351,00	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10	49,02
1962 D...	78,64	323,33	47. 0. 0	123,3	124,95	116. 0	4,27	12. 0. 0	19,35	48,00
1964 D...	81,14	347,58	48. 0. 0	125,0	126,24	121. 0	3,56	12. 0. 0	19,89	48,00
1965 D...	82,18	359,42	50.10. 0	123,9	125,51	124. 1 1/2	3,85	12. 8. 5	23,54	48,00
1966 D...	85,62	339,00	48. 0. 0	120,0	128,76	124. 6	3,60	14. 3. 5	24,63	48,00
1967 D...	85,53	350,42	48. 7.11	120,0	133,00	126. 2	3,45	15. 3. 6	28,07	48,00

¹⁾ Frankreich: Weizen, Roggen, Gerste und Mais: Bis einschl. Erntejahr 1961/62 Grundpreise. — ²⁾ Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — ³⁾ 1950 und 1958 Zenith, 1962 Arkansas Perlreis. — ⁴⁾ Bis September 1965 Klasse Spezial 460-490 kg. — ⁵⁾ 1950 und 1958 ab Lager, ohne nähere Herkunftsbezeichnung. — ⁶⁾ Bis einschl. 1962 Terminnotierungen. — ⁷⁾ Bis Februar 1958 in bond, ab Lager London. — ⁸⁾ Bei Abgabe an die Eierexportgenossenschaft. — ⁹⁾ 1950 und 1958 Weltkontrakt Nr. IV. — ¹⁰⁾ Bis Ende 1964 Terminnotierungen. — ¹¹⁾ Bis Ende 1966 Notierungen in Amsterdam, ab Lager. — ¹²⁾ Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — ¹³⁾ Bis Januar 1965 Karnak. — ¹⁴⁾ Bis einschl. 1965 LJA Firsts 2-3. — ¹⁵⁾ 1950 unversteuert. — ¹⁶⁾ Preise einschl. der jeweils gültigen Rabatte. — ¹⁷⁾ Ab 1962 einschl. der gültigen Mengenrabatte. — 1950 und 1958 beziehen sich die Preise für Hämatit-Giebereiweissen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für phosphorreiches Giebereiweissen auf die Frachtlage Middlesbrough. — ¹⁸⁾ Bis einschl. 1964 Marktort Pittsburgh. — ¹⁹⁾ 1950 frei Abgangstation. — ²⁰⁾ 1950 und 1958 ab Lager bzw. fob Verschiffungspunkt. — ²¹⁾ 1950 und 1958 Klasse I/11, Exportpreis fob Tyne. — ²²⁾ 1950 fob Golfhäfen (New Orleans). — ²³⁾ 1950 und 1958 70-72 Oktan, verbleit.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen

UW. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1950
Europa						
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	116	EGWHM BRUTD . . .	1962	MM	79
2	Belgien	62	EGWHM BRUTD . . .	1966	MM	81
3	Dänemark	200	EGWHM BRUTD St . . .	1964	VJA	66
4	Finnland	33	EGWHM BRUTD . . .	Okt. — Dez. 1957	MM	58
5	Frankreich	Paris	EGWHM BRUTD . . .	1962	MM	54
6	Griechenland	16 ⁴⁾	EGWHM BRUT . . .	Juni 1959	D	56
7	Großbritannien und Nordirland	200	EGWHM BRUTD . . .	16. 1. 1962	MM	62
8	Irland	118	EGWHM BRUTD . . .	August 1953	VJM	65
9	Island	Reykjavik	EGWHM BRUT St . . .	März 1959	MA	46
10	Italien	92	EGWHM BRUTD St . . .	1966	D	70
11	Jugoslawien	93 ⁵⁾	EGWHM BRUTD . . .	1965	D	70
12	Luxemburg	9	EGWHM BRUTD . . .	1965	MA	83
13	Niederlande	34	EGWHM BRUTD St . . .	April 59 — März 60	MM	70
14	Norwegen	101	EGWHM BRUTD . . .	1959	MM	60
15	Österreich	10	EGWHM BRUTD . . .	1966	MM	59
16	Portugal	Lissabon	EGWHM BRUTD . . .	Juli 49 — Juni 49	MM	87
17	Schweden	70	EGWHM BRUTD . . .	1949	MM	59
18	Schweiz	33—122	EGWHM BRUTD . . .	September 1966	ME	82
19	Spanien	50	E. W. M. B. . . D. V	Juli 1959	D	56
20	Turkei	Istanbul	EGWHM BRUT . . .	1958	D	38
Afrika						
21	Algerien ⁶⁾	Algier	EGWHM BRUTD . . .	1964	D	47
22	Elfenbeinküste ⁷⁾	Abidjan	E. . . H. M. B. . . D. V	Februar 1960	D	47
23	Ghana	Akkrá	EGWHM BRUT . . . D. V	Juni 1954	MM	63
24	Kenia ⁸⁾	Nairobi	EGWHM BRUT St . . .	Juli 1964	ME	65
25	Madagaskar	Tananariva	EGWHM BRUT . . . V	März 1962	MA	51
26	Marokko	Casablanca	EGWHM BRUT . . . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	57
27	Mauritius	Port Louis	EGWHM BRUT . . . V	Jan. — Juni 1962	D	86
28	Sambia ⁹⁾	8	EGWHM BRUTD . . . V	Januar 1962	MA	68
29	Senegal ¹⁰⁾	Dakar	EGWHM BRUT . . . V	Juli 1945	MA	50
30	Sudan	3	EGWHM BRUT St . . .	Januar 1951	ME	59
31	Südafrika	9	EGWHM BRUT St . . .	Oktober 1959	MA	69
32	Tschad ¹¹⁾	Fort Lamy	E. . . H. M. B. . . T. D. V	Januar 1964	D	69
33	Tunesien	Tunis	E. . . W. H. M. B. R. U. T. . . V	1962	D	69
34	Uganda ¹²⁾	Kampala	EGWHM BRUT . . .	Dezember 1951	MM	56
35	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	E. . . W. H. . . B. R. . . . V	Juni — Aug. 1939	D	99
Amerika						
Nord- u. Mittelamerika						
36	Costa Rica	San José	EGWHM BRUTD . . . V	1964	MM	79
37	Dominikanische Republik	San Domingo	E. . . W. H. . . B. V	1960	ME	90
38	El Salvador	San Salvador	E. . . W. H. M. B. V	Juni 1954	D	78
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	E. . . W. H. . . B. V	August 1946	MM	90
40	Jamaika	Kingston	EGWHM BRUT St . . .	Dezember 1955	ME	63
41	Kanada	33	EGWHM BRUTD St . . .	1949	MA	79
42	Mexiko	Mexiko, Stadt	E. . . W. H. . . B. R. . . . D. . . V	1939	D	47
43	Nicaragua	Managua	EGWHM BRUT . . . V	April 55 — März 56	D	69
44	Puerto Rico	6	E. . . W. H. M. B. V	1947 — 1949	MM	69
45	Vereinigte Staaten	46	EGWHM BRUTD St . . .	1957—1959	MM	80
Südamerika						
46	Argentinien	Buenos Aires	EGWHM BRUTD . . . V	1960	D	6
47	Bolivien	La Paz	EGWHM BRUT . . .	Januar 1957	ME	1
48	Brasilien	Sao Paulo	EGWHM BRUTD . . . V	1953	MA	7
49	Chile	Santiago	EGWHM BRUT . . .	Dezember 1957	D	4
50	Ecuador	Quito	E. . . W. H. M. B. R. U. T. D . . . V	1951	ME	83
51	Kolumbien	Bogotá	E. . . W. H. M. B. V	Juli 54 — Juni 55	D	47
52	Peru	Lima und Callao	E. . . W. H. M. B. V	1960	MM	42
53	Uruguay	Montevideo	EGWHM BRUT . . . V	August 1962	D	16
54	Venezuela	Caracas	E. . . W. H. M. B. V	1945	D	86
Asien						
55	Ceylon	Kolombo	EGWHM BRUT . . .	1952	D	91
56	China (Taiwan)	alle Hauptstädte	EGWHM BRUT . . . D. V	1956	D	25
57	Indien	Bombay	EGWHM BRUT . . .	1960	D	70
58	Irak	Bagdad	EGWHM BRUT . . . V	Januar 1958	D	89
59	Iran	32	EGWHM BRUTD . . .	März 59 — März 60	MM	46
60	Israel	30	EGWHM BRUT St . . .	1964	D	27
61	Japan	28	EGWHM BRUTD . . .	1965	D	60
62	Korea, Süd	Seoul	EGWHM BRUT . . .	1965	D	2
63	Libanon	Beirut	EGWHM BRUT St . . .	Juni — Aug. 1939	D	81
64	Malaysia ¹³⁾	49	EGWHM BRUTD . . . V	1960	ME	78
65	Pakistan	Karachi	E. . . W. H. . . B. V	1961	D	74
66	Philippinen	Manila	EGWHM BRUT . . .	1955	D	87
67	Thailand	Bangkok u. Thonburi ¹⁴⁾	EGWHM BRUT . . . V	1958	D	56
68	Vietnam, Süd	Saigon	EGWHM BRUT . . . V	1949	D	39
69	Zypern	4	EGWHM BRUT . . .	März 1957	MM	60
Australien u. Ozeanien						
70	Australien	6	EGWHM BRUT . . .	Juli 52 — Juni 53	MM	56
71	Neuseeland	23	EGWHM BRUTD . . .	1965	D/VJM	62

¹⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, Leistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß
²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Viertel
20 Städte. — *) Basis 1964 = 100. — *) Index für Europäer. — *) Bis 1959 nur Bangkok.

die Lebenshaltung

1962 = 100

gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														U4 fr.
1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
85	87	89	91	93	94	95	97	100	103	105	109	113	114	1
90	90	92	95	96	97	98	99	100	102	106	111	115	119	2
77	81	86	88	89	91	92	95	100	104	108	115	123	132	3
70	68	76	84	90	91	94	96	100	105	116	122	126	133	4
69	70	71	73	84	89	92	95	100	105	108	111	115	118	5
83	88	91	93	95	97	99	100	100	103	104	107	112	114	6
78	81	85	89	91	92	93	96	100	102	105	110	115	118	7
80	82	85	89	93	93	93	96	100	102	109	115	118	122	8
66	69	76	79	83	84	86	90	100	113	135	145	160	166	9
83	85	88	89	92	91	94	96	100	107	114	119	122	126	10
58	65	70	72	75	77	84	91	100	106	118	159	197	210	11
92	92	93	97	98	98	99	99	100	103	106	110	112	115	12
82	83	85	91	92	93	96	99	100	104	110	115	122	126	13
80	81	84	86	90	92	93	95	100	103	108	113	117	122	14
83	84	87	89	90	91	92	95	100	103	107	112	115	119	15
87	87	89	91	92	93	96	98	100	102	105	109	115	121	16
76	78	82	85	89	90	93	95	100	103	106	112	119	124	17
88	89	90	92	93	93	94	96	100	103	107	110	116	120	18
62	64	68	75	85	91	93	94	100	109	117	132	141	150	19
45	49	56	62	70	88	93	96	100	107	110	115	124	142	20
59	61	63	71	87	92	93	98	100	101	105	109	103	104	21
75	79	82	83	83	85	86	92	100	104	117	151	158	146	23
82	87	90	92	94	94	94	96	100	102	105	108	111	114	24
78	80	80	84	90	95	97	98	100	103	108	111	114	117	25
74	77	81	86	89	89	94	95	100	106	110	114	113	112	26
103	101	100	99	100	99	101	100	100	99	101	103	105	108	27
81	84	87	90	93	94	96	98	100	101	105	110	115	121	28
65	66	67	71	86	91	92	96	100	103	107	109	112	110	29
85	86	84	85	91	91	91	99	100	105	109	106	108	120	30
84	87	88	91	94	95	97	98	100	101	104	108	111	115	31
90	91	96	102	106	103	100	104	100	106	114	121	128	132	32
80	84	90	92	93	94	94	96	100	104	107	111	119	122	33
96	96	98	102	102	102	103	103	100	104	107	111	115	118	34
85	88	89	91	93	93	94	97	100	103	106	106	106	107	36
95	95	96	101	99	99	95	92	100	108	111	109	109	110	37
101	101	102	98	103	102	102	100	100	101	103	103	102	104	38
98	99	100	99	100	100	98	98	100	100	100	99	100	100	39
79	80	80	82	87	89	92	98	100	102	104	107	109	112	40
89	89	90	93	96	97	98	99	100	102	104	106	110	114	41
63	73	77	81	90	93	97	99	100	101	103	106	111	114	42
85	85	85	89	91	93	95	98	100	101	105	108	113	114	43
89	89	90	93	96	96	98	99	100	102	105	106	110	115	44
12	14	15	19	25	54	69	78	100	124	151	195	257	332	46
7	12	34	72	65	79	88	94	100	99	109	112	121	...	47
13	15	19	22	26	35	47	66	100	174	325	525	770	996	48
12	21	33	42	53	73	82	88	100	144	211	271	333	394	49
93	94	90	91	92	92	93	97	100	106	110	113	119	...	50
56	57	61	70	81	86	90	98	100	132	155	161	193	208	51
57	60	63	68	73	83	90	94	100	106	118	138	148	162	52
24	26	28	32	38	53	73	90	100	120	172	270	469	...	53
92	92	93	91	95	100	103	100	100	100	101	104	104	102	54
95	95	94	97	99	99	98	99	100	103	106	106	106	108	55
50	55	61	65	66	76	91	98	100	102	102	102	104	107	56
81	76	83	89	89	93	95	97	100	101	116	124	135	149	57
87	88	94	99	96	95	98	100	100	104	103	102	103	105	58
68	69	74	79	79	87	96	99	100	100	104	106	106	108	59
66	70	75	80	83	84	86	91	100	107	112	121	130	133	60
83	82	83	85	85	86	89	94	100	108	112	120	127	131	61
31	53	65	80	77	80	86	94	100	121	156	177	199	220	62
78	79	83	89	93	95	99	99	100	102	...	...	...	...	63
93	93	95	97	97	98	99	99	100	101	100	101	103	103	64
86	82	85	93	96	93	99	101	100	102	106	112	121	129	65
84	83	86	87	90	89	93	94	100	106	114	120	124	124	66
76	80	85	90	95	90	96	98	100	101	103	104	108	112	67
78	86	96	92	90	93	91	97	100	107	110	129	205	299	68
77	81	88	94	98	100	101	100	100	102	102	102	102	103	69
82	84	89	91	93	94	98	100	100	101	103	107	110	114	70
81	83	86	88	92	95	96	97	100	102	106	109	112	119	71

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienst-
 Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. —
 jahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — *) Bis einschl. 1961 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland. — *) Bis 1958 Athen. — *) Bis 1961

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Maßziffern 1953 = 100																	
	Weiß-Brot	Reis	Makka-roni	Kart-offeln	Erbsen l. losen	Fleisch			Schin-ken	Speck geris-chen	Butter Wolkere	Mar-ga-rine	Speisöl	Milch steri-lisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee ge-röstet
						Rind-	Schwein-	Kalb-										
1962 D	113,0	81,1	111,9	156,7	110,8	124,2	112,9	115,4	112,3	120,6	100,8	101,2	94,9	97,2	125,6	89,9	105,5	98,3
1964 D	124,5	93,2	112,0	123,7	109,3	145,9	136,5	129,7	128,1	142,5	113,6	102,0	91,1	107,1	152,0	93,5	111,3	106,2
1965 D	130,4	107,5	112,1	146,8	112,6	159,5	135,0	141,3	129,6	134,5	117,7	111,0	99,0	115,1	153,8	107,3	122,1	110,2
1966 D	136,4	116,5	117,8	205,8	124,6	163,8	142,0	143,3	134,5	144,2	118,1	114,7	99,5	116,3	156,0	102,0	125,4	114,0
1967 D	151,7	125,8	129,5	152,5	133,2	165,8	143,2	145,3	140,4	150,7	118,6	114,7	99,6	116,3	169,3	99,8	128,9	114,8

Jahr	Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden) — Preise in Kronen																	
	Brot		Mehl Weizen-	Kart-offeln	Zwie-beln	Fleisch			Fisch		Butter	Wasa-rine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streu-zucker	Kaffee I. Qual.	Nuß-kohlen
	Hoggen-	Misch-				Rind- o. Kn.	Schwein- mazer	Kalb- Braten	Dorsch	Herings frisch								
1962 D	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	8,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1964 D	0,82	1,69	1,52	0,51	1,78	12,80	10,86	11,15	2,73	2,50	9,07	3,34	0,93	7,37	3,66	1,33	20,93	13,37
1965 D	0,86	1,81	1,52	0,54	1,74	14,13	11,35	11,95	3,08	2,80	9,74	3,69	1,00	7,58	3,84	1,55	21,95	13,71
1966 D	0,89	1,93	1,51	0,69	2,08	14,50	12,08	12,15	3,41	3,12	10,38	3,62	1,08	8,03	4,23	1,77	21,92	14,06
1967 D	0,98	2,16	1,54	0,71	2,38	15,36	13,17	13,04	3,51	3,45	10,93	3,65	1,15	8,84	4,59	2,20	21,66	14,87

Jahr	Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Finnmark ¹⁾																	
	Brot Hoggen-	Mehl Weizen	Makka-roni	Reis	Erbsen getr.	Kart-offeln	Fleisch			Fisch frisch Herings	Butter I. Qual.	Mar-ga-rine	Milch	Käse Immen-later	Eier	Wafel Zuk-ker	Kaffee ge-röstet	Koks
							Rind- Siede-	Schwein- frisch	Kalb- Braten									
1962 D	78	102	240	159	110	29	348	404	622	116	464	316	43	483	281	133	800	9185
1964 D	0,95	1,22	2,42	1,59	1,33	0,29	3,64	4,69	6,64	1,46	5,59	3,50	0,54	5,99	3,31	2,01	8,94	106,68
1965 D	1,00	1,29	2,50	1,61	1,32	0,32	4,30	5,11	7,76	1,45	6,08	3,68	0,57	6,30	3,46	1,65	9,38	112,75
1966 D	1,00	1,30	2,62	1,68	1,33	0,31	5,18	5,37	8,90	1,67	6,17	3,69	0,58	6,32	3,57	1,49	9,03	113,38
1967 D	1,10	1,29	...	...	1,46	0,41	5,70	5,31	...	1,49	6,75	3,99	0,61	6,60	3,75	1,43	8,48	...

Jahr	Frankreich (Paris) — Preise in Francs																	
	Brot Weizen-	Mehl	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getr.	Kart-offeln	Fleisch			Speck- fett	Butter frisch	Mar-ga-rine	Erd- nuß- öl	Milch in Flaschen	Käse Gruyère	Eier frisch	Würfel- Zuk-ker	Kaffee ge-röstet	Kohle halbf.
						Rind- Steak	Schwein- Rücken	Kalb- Brust										
1962 D	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13
1964 D	0,99	1,28	2,09	2,63	0,27	13,29	8,30	8,80	3,66	9,89	3,28	2,93	0,70	8,81	0,24	1,32	10,57	24,03
1965 D	0,99	1,29	2,06	2,79	0,36	14,07	8,00	9,34	3,82	10,09	3,53	2,96	0,72	9,06	0,29	1,32	10,78	24,26
1966 D	0,99	1,30	2,09	2,85	0,45	14,52	8,28	9,65	4,20	10,12	3,59	2,97	0,75	9,20	0,28	1,32	11,11	24,51
1967 D	1,07	1,34	2,10	2,74	0,44	15,81	8,15	9,80	4,62	10,24	3,57	3,07	0,77	9,37	0,26	1,37	11,15	24,62

Jahr	Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Drachmen																	
	Brot		Reis	Bohnen getr.	Kart-offeln	Oliven	Fleisch			Fisch		Pflan-zen- fett	Oliven- öl	Käse		Zuk-ker	Kaffee	Trockn- öl
	Misch-	Weizen-					Rind-	Kalb-	Lamm-	Kabeljau getr.	Herings gebacken			Weich-	hart-			
1962 D	4,11	4,96	6,74	11,33	2,71	12,59	25,02	30,42	28,55	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58
1964 D	4,18	4,92	7,36	11,08	2,75	13,49	28,02	36,58	31,04	17,32	17,85	31,84	23,83	24,42	34,51	13,12	87,44	3,58
1965 D	4,22	4,98	6,67	10,92	2,58	14,23	31,36	40,17	33,36	18,20	19,57	33,21	25,34	28,71	41,57	13,08	89,94	3,58
1966 D	4,32	5,10	6,84	10,76	3,31	14,82	32,24	42,05	38,20	19,55	19,57	34,18	26,23	32,93	47,30	13,16	89,34	3,61
1967 D	4,43	5,29	7,73	10,65	3,37	15,01	31,82	42,30	...	19,17	21,00	34,97	25,95	32,90	45,81	13,12	88,26	3,63

1) Ab 1. 1. 1963 100 Fmk = 1 neue Fmk.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden) — Preise in Pence																	
	Brot	Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Bacon durchwachs.	Schinken roh	Fisch Kabeljau	Schweine-schmalz	Butter (Kilogramm)	Margarine	Käse	Milch frisch	Eier	Zucker	Korn (Trocken)	Tee gute Qual.
	Weizen-	14 lbs		Rind-Lende	Schweine-Schulter	Hammel-Keule												
1962 D	16,00	99,50	39,00	50,88	43,06	40,00	48,44	50,31	40,31	16,19	54,50	20,75	38,94	12,31	47,63	8,25	25,75	89,94
1964 D	17,56	108,75	40,50	63,13	47,13	45,19	51,19	56,50	41,06	16,69	56,31	21,63	40,69	13,69	48,88	9,50	27,13	94,25
1965 D	18,19	110,00	54,56	72,69	48,31	50,13	53,19	57,44	40,69	17,13	56,25	23,69	41,81	14,13	53,44	9,75	27,69	94,25
1966 D	18,25	110,50	46,19	72,25	49,50	49,50	53,79	59,25	42,13	17,25	57,50	23,75	42,31	15,00	51,00	9,75	28,13	94,06
1967 D	19,75	115,00	42,63	71,00	51,38	49,13	55,00	61,75	42,56	17,56	59,00	24,00	42,75	15,56	49,75	9,75	28,81	94,00

Jahr	Italien (Mailand) — Preise in Lire																		
	Brot Weizen	Makkaroni	Reis	Bohnen (getrocknet)	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schinken roh	Wurst Salami	Butter	Olivenöl	Milch frisch	Käse Parmesan	Eier	Zucker	Kaffee Santos (geröstet)	Wein
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	Rind- o. Kn.	Schweine-)	Hammel-)	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	12 St	1 kg	1 l	1 l	
1962 D	152	194	190	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131	
1964 D	178	232	239	256	79	1 683	1 495	434	3 433	1 731	1 402	806	121	1 522	480	220	2 145	177	
1965 D	179	248	247	257	97	1 852	1 541	422	3 462	1 778	1 454	865	122	1 770	516	231	2 183	178	
1966 D	196	256	264	297	95	1 902	1 640	431	3 505	1 827	1 407	926	123	2 079	492	240	2 181	189	
1967 D	204	251	251	303	94	1 932	1 689	440	3 802	1 879	1 398	840	136	2 151	492	240	2 182	185	

Jahr	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) — Preise in Dinar ¹⁾																	
	Brot Weizen	Mehl Weizen	Reis	Bohnen	Kartoffeln	Fleisch			Speck	Schinken roh	Butter frisch gute Qual.	Speiseöl	Milch	Eier	Zucker	Kaffee roh	Wein mittl. Qual.	Braunkohle
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	Rind- mit Knochen	Schweine-)	Hammel-)	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 St	1 kg	1 l	1 t		
1962 D	61	82	202	146	53	406	484	359	437	443	888	290	58	26	170	1763	199	3415
1964 D	79	108	321	189	56	708	708	558	567	525	1 216	353	75	32	194	1 655	204	4233
1965 D	111	165	336	211	93	1 016	912	768	649	498	1 788	421	117	47	237	1 881	240	8064
1966 D	1,40	2,34	3,82	2,83	1,01	11,81	12,33	8,80	8,83	4,98	17,20	4,85	1,46	0,61	2,61	22,74	4,13	99,32
1967 D	1,40	2,36	4,15	2,88	0,95	11,71	14,31	9,34	9,84	4,84	17,46	4,85	1,46	0,59	2,61	23,46	4,25	99,65

Jahr	Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden) — Preise in Francs																	
	Brot Weizen	Reis	Makkaroni	Bohnen weiße getrocknet	Kartoffeln	Fleisch			Speck fett geräuchert	Butter	Margarine	Erdnußöl	Milch	Schweine Käse	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Steinkohle halbf.
	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg	100 kg	Rind- Braten	Schweine- Keule	Kalb- Braten	1 kg	1 kg	1 l	1 l	1 kg	12 St	1 kg	100 kg		
1962 D	7,00	14,92	25,50	18,69	269,34	48,00	76,25	72,00	38,17	84,00	24,92	26,85	6,00	99,22	31,72	14,43	105,58	155,98
1964 D	8,00	20,32	25,56	23,12	271,98	48,00	79,08	72,00	36,44	84,17	24,08	25,26	7,00	106,87	31,96	15,09	108,59	154,48
1965 D	8,00	25,73	25,63	23,76	276,96	50,67	84,48	77,50	33,04	92,50	26,51	29,65	7,02	114,85	36,36	16,15	114,43	147,17
1966 D	8,00	27,33	25,64	24,65	294,67	52,00	86,21	78,00	35,41	96,67	27,93	30,28	7,25	115,94	35,86	16,71	116,57	146,91
1967 D	9,40	...	27,01	...	311,55	52,00	85,60	77,40	34,60	99,33	27,89	30,53	7,25	...	32,74	17,23	117,91	146,91

Jahr	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) — Preise in Gulden																		
	Brot Weizen	Reis	Bohnen braune	Erbsen grüne	Kartoffeln	Fleisch			Speck fett geräuch.	Schinken geräuch.	Schellfisch	Butter	Margarine	Rind- fett zugefassen	Milch los	Käse Gouda- raffiniert	Eier 1. Sorte	Zucker fein	Kaffee mittl. Qual.
	800 g	1 kg	500 g	1/2 Dose	1 kg	Rind- Bratstück	Schweine- Steak	Kalb-)	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 l	1 kg	1 St	1 kg	250 g	
1962 D	0,44	0,98	0,63	0,99	0,28	8,17	5,90	2,08	5,90	1,56	4,08	1,40	1,28	0,42	3,34	0,14	0,97	1,50	
1964 D	0,55	1,02	0,90	0,88	0,24	10,80	7,48	2,70	6,90	1,42	5,00	1,52	1,40	0,48	3,96	0,14	1,09	1,79	
1965 D	0,57	1,13	0,78	0,86	0,31	11,37	7,54	2,47	6,70	1,37	5,26	1,73	1,44	0,49	4,16	0,16	1,13	1,81	
1966 D	0,65	1,20	0,98	0,93	0,39	11,70	7,90	2,54	7,10	1,36	5,64	1,64	1,44	0,51	4,58	0,15	1,17	1,92	
1967 D	0,68	1,36	0,87	0,94	0,32	12,02	8,32	2,38	7,40	1,46	6,20	1,64	1,52	0,53	5,00	0,15	1,21	1,84	

¹⁾ Landesmittel. — ²⁾ Januar 1966 Währungsumstellung (100 alte Einheiten = eine neue Einheit).

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in Kronen																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnenbraune	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Molk.	Margarine	Milch lose	Schweizer Käse	Eier frisch	Wurst geröstet	Kaffee geröstet	Steinkohle Haush.
	Weizen-					Rind-	Schweinebraten m. Kn.	Kalb-Brust	Dorsch	Itteringe gesalzen								
1962 D	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,48	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1964 D	2,01	1,21	3,31	3,32	2,16	14,32	11,74	14,10	4,52	4,06	10,70	3,34	0,80	13,06	8,30	3,13	15,27	22,99
1965 D	2,07	1,17	3,44	3,57	2,58	15,20	12,21	15,33	4,97	4,51	10,19	3,03	0,83	11,60	8,99	1,90	15,93	23,98
1966 D	2,11	1,17	3,45	3,67	2,37	14,95	11,57	15,98	5,43	5,23	10,19	2,97	0,91	12,10	8,75	1,80	15,19	24,80
1967 D	2,15	1,17	3,48	3,75	2,64	15,42	12,40	16,60	6,01	5,80	10,18	2,69	1,01	12,89	8,76	1,89	14,53	26,21

Jahr	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in Schilling																	
	Brot Misch-	Mehl Weizen-	Reis	Erbsen Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Speck geräuchert	Wurst I. Qual. feine	Fisch Kabeljau Filet	Butter Molkerei-	Speiseöl	Milch	Käse Emmen-taler	Eier frisch	Wurst geröstet	Kakao
						Rind-	Schweine-	Kalb-					lose					
1962 D	4,00	4,50	6,46	9,69	2,27	29,00	31,50	57,10	20,40	26,30	20,80	35,40	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1964 D	4,50	5,05	7,59	10,30	1,69	34,20	36,10	69,40	20,90	28,90	22,90	37,00	16,20	2,80	28,00	1,12	7,11	4,50
1965 D	4,70	5,11	7,35	10,48	2,63	38,03	36,68	72,98	20,60	30,47	26,20	39,00	17,40	2,93	30,68	1,24	7,11	4,50
1966 D	4,85	5,15	7,77	11,02	2,34	39,71	41,18	77,37	20,93	31,83	29,33	40,00	17,44	3,00	32,05	1,22	7,12	4,50
1967 D	5,50	5,77	8,95	14,10	2,09	40,80	43,60	80,30	...	33,10	29,70	40,00	15,70	4,00	35,20	1,20	7,06	4,50

Jahr	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in Kronen																	
	Brot Söt-limpa	Mehl Weizen-	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesalzen	Fisch Dorsch	Itteringe frisch	Butter Molk.	Margarine	Käse vollfett	Milch in Flaschen	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Koks 40-80 mm
					Rind-Soppen-	Schweine-	Kalb-I. Qual.											
1962 D	1,80	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1964 D	2,09	1,19	2,43	0,58	10,17	12,39	15,96	9,71	4,83	2,64	7,95	3,56	8,87	0,91	5,13	1,79	12,20	11,52
1965 D	2,24	1,26	2,55	0,71	11,22	12,89	17,65	10,23	5,34	2,86	8,17	3,71	9,51	0,98	5,64	1,59	12,32	12,06
1966 D	2,43	1,31	2,68	0,77	11,65	14,53	19,19	11,56	5,64	3,09	7,44	3,84	10,14	1,02	5,87	1,59	12,20	12,80
1967 D	2,63	1,40	2,78	0,81	12,58	14,40	20,56	10,66	5,77	3,12	7,48	3,92	10,70	1,05	6,16	1,57	11,68	13,21

Jahr	Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten) — Preise in Franken																	
	Brot Ruoh-	Mehl Weizen-	Reis glaziert	Teigwaren	Kartoffeln	Fleisch ¹⁾			Speck geräuchert	Butter Tafel-	Kokosfett	Erdnußöl	Käse Emment. Vollfett	Milch Voll-	Eier frisch	Zucker Kristall-	Kaffee instant	Tee Ceylon offen
						Rind-	Schweine-	Kalb-I. Qual.										
1962 D	0,76	0,88	1,19	1,33	0,51	7,86	8,21	10,32	8,05	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	1,65
1964 D	0,79	0,88	1,28	1,75	0,48	9,00	8,97	11,60	8,46	11,43	3,30	3,01	7,11	0,66	0,28	1,36	11,48	1,63
1965 D	0,80	0,88	1,32	1,76	0,56	9,50	9,16	11,89	8,41	11,51	3,41	3,11	7,22	0,68	0,30	0,91	11,76	1,64
1966 D	0,85	0,88	1,39	1,74	0,57	10,00	9,57	12,14	8,35	11,84	3,53	3,21	7,62	0,74	0,28	0,84	11,92	1,65
1967 D	0,98	0,93	1,54	2,26	0,56	13,84	13,10	15,86	8,39	13,30	4,04	3,64	8,72	0,76	0,27	0,88	11,44	2,01

Jahr	Türkei (Istanbul) — Preise in Kurus																	
	Brot Weizen-	Mehl	Reis	Makkaroni	Bohnen weiß	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Kooh-	Margarine	Olivöl	Milch	Streichkäse	Eier	Zucker Kristall-	Kaffee geröstet	Koks
								Rind-	Ham-mel-									
1962 D	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	1 570
1964 D	101	155	269	209	380	272	90	842	936	1 542	568	631	163	727	32	275	4 079	1 710
1965 D	109	164	477	233	308	247	82	865	911	1 700	578	663	158	803	36	275	3 850	1 718
1966 D	113	167	402	218	328	274	102	970	1 066	2 059	686	727	176	809	41	275	3 850	1 843
1967 D	113	163	342	226	357	291	136	1 211	1 350	2 147	687	726	196	1 001	44	321	3 850	2 000

¹⁾ Ab 1967 ohne Knochen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Jahr	Marokko (Casablanca) — Preise in Dirham																		
	Brot	Mehl	Reis	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speisöl Leinöl	Milch lose	Käse Gruyère	Eier Kl. I	Wart- rucker	Tee	Petrol- leum	Holz- kohlen	
	Weizen-					Rind- Brust	Lamm- Kotelet	Krebs	Sardinen										
	1 kg																		
1962 D	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25	
1964 D	0,58	0,60	1,50	0,95	0,40	6,26	8,15	2,64	0,78	8,74	2,31	1,00	2,10	1,87	1,68	8,40	0,45	0,30	
1965 D	0,58	0,60	1,51	1,02	0,50	6,28	8,57	2,80	0,83	7,08	2,34	1,00	2,11	1,90	1,90	8,40	0,45	0,30	
1966 D	0,58	0,60	1,68	1,07	0,53	5,35	7,88	2,70	0,75	4,64	2,33	1,00	2,09	1,97	1,90	9,89	0,45	0,30	
1967 D

Jahr	Südafrika (Kapstadt) — Preise in Cents																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Fisch frisch	Butter	Margarin	Milch	Käse Cheddar	Eier frisch	Zucker raff.	Kaffee- geröstet	Kohlen- staub
	Weizen-					Rind- lump steak	Schweine- Kotelett	Lamm- Kotelet										
	2 lbs | 25 lbs		1 lb											1 Pint	1 lb	12 St.	1 lb	200 lbs
1962 D	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	74,5
1964 D	9,0	106,0	12,5	15,4	5,2	36,4	34,5	34,5	48,8	10,8	33,9	21,0	6,1	31,0	33,7	5,0	77,7	80,0
1965 D	9,0	106,1	12,8	19,1	5,5	43,6	36,7	37,7	52,8	11,7	37,5	20,8	6,5	32,3	35,0	5,0	78,3	81,0
1966 D	9,0	107,4	12,5	25,0	6,8	45,2	37,2	39,1	52,9	13,1	39,7	20,6	6,9	34,0	33,4	5,6	80,2	83,0
1967 D	9,0	109,9	13,5	22,3	5,1	46,3	38,2	39,3	51,8	14,9	41,0	20,4	7,1	35,0	32,0	7,2	81,1	86,0

Jahr	Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in Cents																		
	Brot	Mehl	Kartoffeln	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch		Bacon	Schin- ken geröstet	Fisch Salmon Filet gef.	Butter Mol- kerei-	Margarin	Milch	Käse ver- packt	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nulierte	Kaffee ge- röstet		
	Weizen-					Rind- Lende	Schweine- Kotelett											Kalb- Schmitt	
	1 lb		15 oz	10 lbs	1 lb											1 quart	1/2 lb	12 St.	1 lb
1962 D	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6	
1964 D	18,1	10,8	22,1	18,4	59,6	99,9	73,1	97,0	95,2	102,5	41,2	58,9	29,3	24,6	38,7	50,7	14,1	90,0	
1965 D	18,1	10,9	22,0	18,9	76,7	106,6	81,4	97,0	112,4	113,8	42,6	61,4	33,9	25,0	40,2	54,3	9,8	92,4	
1966 D	19,0	11,4	21,8	19,4	64,0	116,7	91,0	110,1	133,0	136,8	47,4	67,1	36,0	26,8	43,1	64,1	9,5	93,0	
1967 D	19,1	11,8	23,0	20,3	56,1	123,7	85,1	119,7	109,9	124,8	48,2	70,5	35,5	29,0	44,7	54,1	9,4	89,7	

Jahr	Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten) — Preise in Cents																			
	Brot	Mehl	Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Schin- ken	Fisch Banch Filet gef.	But- ter	Margarin Oleo-	Milch frei Haut	Käse ver- packt-	Eier frisch Kl. A	Zucker gra- nulierte	Kaffee ge- röstet		
	Weizen-					Rind- Braten	Schweine- Kotelett	Kalb- Schmitt												
	1 lb | 5 lbs		1 lb		10 lbs	1 lb											1 quart	1 lb	12 St.	1 lb
1962 D	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,1	72,4	54,0	11,7	70,8		
1964 D	20,7	56,7	18,8	16,7	75,7	82,8	88,0	142,2	66,7	60,9	52,8	74,4	26,1	26,4	73,4	53,6	12,8	81,6		
1965 D	20,9	58,1	19,0	17,5	93,7	89,7	97,3	146,3	81,3	66,6	52,7	75,4	27,9	26,3	75,4	52,7	11,8	83,3		
1966 D	22,2	59,4	19,0	19,8	74,9	93,2	106,3	154,5	95,4	75,1	54,1	82,2	28,7	27,8	84,4	59,9	12,0	82,3		
1967 D	22,4	60,0	18,8	18,4	74,6	94,1	99,9	163,3	83,1	69,6	54,0	83,8	28,6	28,8	87,6	50,1	12,2	77,6		

Jahr	Japan (Tokio) — Preise in Yen																	
	Brot	Reis	Weiß- kohl	Zwie- beln	Kar- toffeln	Äpfel „Kokke“	Fleisch		Fisch		Butter Mol- kerei-	Speise- öl	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Kon- sum-	Säfte Tafel- verpackt	Sino- vostell 1. Platz
	Weizen-	poliert				Rind- mittl. Qualität	Schweine- Kotelett	Makrele	Thun-									
	1 kg																	
1962 D	87,2	98,0	38,6	59,2	38,50	102,4	702	569	9,9	50,0	177	37,60	17,4	230	147	76,3	28,6	160
1964 D	88,5	118,2	38,3	51,1	32,30	98,7	804	753	14,4	71,0	180	36,50	19,2	228	157	99,4	28,1	221
1965 D	94,9	136,0	45,6	64,7	47,30	147,0	854	745	13,4	75,0	180	36,60	20,0	219	130	112,0	29,9	236
1966 D	96,9	145,6	37,4	51,0	51,76	133,0	1053	694	13,2	85,2	180	36,80	20,0	240	128	119,7	31,0	247
1967 D	94,5	151,3	53,1	88,1	64,08	118,7	1236	714	22,0	92,7	180	48,90	20,7	228	125	133,8	30,0	259

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1954/11, S. 516 ff u. 1961/8, S. 443 ff.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse*)

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM												
Europa												
Belgien	100 bfrs	deutsches Schema	7,57	7,49	7,59	7,67	7,83	7,91	7,78	7,75	7,72	7,61
Juli 1953		belgisches »	8,65	8,55	8,67	8,77	8,95	9,04	8,89	8,86	8,82	8,70
		Devisenkurs	8,40	8,40	8,37	8,07	8,04	8,00	7,99	8,05	8,03	8,03
Dänemark	100 dkr	deutsches Schema	76,90	67,74	67,86	67,20	66,05	65,09	64,35	62,54	60,62	57,29
März 1958		dänisches »	79,40	69,91	70,03	69,35	68,16	67,17	66,41	64,54	62,56	59,12
		Devisenkurs	60,81	60,57	60,51	58,27	57,94	57,75	57,48	57,77	57,89	57,12
Finnland	1 Fmk ¹⁾	deutsches Schema	1,40	1,00	1,00	1,03	1,02	1,00	0,93	0,92	0,92	0,88
Febr./März 1961		finnisches »	1,60	1,20	1,20	1,20	1,19	1,17	1,09	1,07	1,07	1,03
		Devisenkurs	1,83	1,31	1,30	1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,17
Frankreich	1 FF ²⁾	deutsches Schema	1,21	0,88	0,81	0,80	0,79	0,77	0,76	0,77	0,77	0,76
Juli 1952 und Okt./Nov. 1958		französisches »	1,32	0,98	0,91	0,89	0,88	0,86	0,85	0,86	0,87	0,86
		Devisenkurs	1,20	0,99	0,85	0,82	0,82	0,81	0,81	0,82	0,81	0,81
Griechenland	100 Dr	deutsches Schema	0,02	12,60	12,47	12,87	13,36	13,38	13,60	13,69	13,53	13,49
Oktober 1960		Devisenkurs	—	14,00	14,00	13,32	13,26	13,22	13,19	13,27	13,29	13,24
Großbrit. u. Nordirl.	1 £	deutsches Schema	14,68	11,93	12,14	10,99	10,92	11,04	10,96	10,84	10,82	10,71
Juli 1953 und April/Mai 1961		britisches »	17,00	13,81	14,06	12,42	12,34	12,48	12,38	12,25	12,23	12,10
		Devisenkurs	11,76	11,72	11,71	11,27	11,23	11,16	11,10	11,17	11,17	10,96
Italien	100 Lit	deutsches Schema	0,66	0,57	0,58	0,57	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53	0,52
April 1952		italienisches »	0,80	0,69	0,70	0,69	0,68	0,66	0,64	0,63	0,64	0,62
		Devisenkurs	0,67	0,67	0,67	0,65	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,20	1,20	1,37	1,38	1,39	1,35	1,34	1,33	1,31
Juli 1953 und November 1960		niederländisches »	1,52	1,32	1,32	1,48	1,48	1,50	1,45	1,44	1,43	1,40
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10	1,11
Norwegen	100 nkr	deutsches Schema	75,25	59,34	55,88 ³⁾	55,18	54,19	54,48	52,84	52,54	52,78	51,30
September 1954 und Juni 1960		norwegisches »	81,04	63,90	63,47 ⁴⁾	62,68	61,56	61,88	60,02	59,68	59,96	58,27
		Devisenkurs	58,80	58,56	58,47	56,32	56,02	55,77	55,54	55,87	55,92	55,76
Österreich	100 S	deutsches Schema	26,79	19,94	18,41	18,13	17,89	17,95	17,72	17,43	17,76	17,32
April 1954 und Januar 1960		österreichisches »	27,56	20,51	19,92	19,61	19,36	19,42	19,17	18,86	19,21	18,73
		Devisenkurs	29,17	16,15	16,07	15,51	15,49	15,44	15,39	15,47	15,48	15,43
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	14,78	16,51	16,56	16,32	16,54	16,72	16,58	16,62	16,41	15,79
August 1957		Devisenkurs	14,51	14,61	14,59	14,05	14,00	13,92	13,84	13,93	13,93	13,87
Schweden	100 skr	deutsches Schema	79,38	62,80	69,41	69,03	68,21	68,38	67,79	66,91	65,25	63,46
September 1952 und Dez. 1959		schwedisches »	87,18	68,97	73,94	72,94	72,08	72,26	71,64	70,71	68,95	67,06
		Devisenkurs	81,18	80,90	80,71	77,85	77,56	76,84	77,17	77,44	77,40	77,24
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	78,69	77,93	79,93	79,93	79,11	78,87	78,43	78,61	77,85	75,93
Juli 1952 und Juli 1957		schweizer. »	85,50	81,04	83,12	82,91	82,27	82,02	81,56	81,74	80,95	78,96
		Devisenkurs	96,05	95,78	96,56	93,13	92,46	92,25	92,04	92,31	92,42	92,11
Afrika												
Kenia	100 K.Sh. ⁴⁾	deutsches Schema	72,10	59,06	60,83	60,52	59,45	60,75	60,59	65,08	64,66	63,57
Dezember 1958		ostafrik. »	81,60	66,88	68,88	68,54	67,32	68,79	68,62	72,20	71,74	70,53
		Devisenkurs	58,80	58,58	58,55	56,36	56,13	55,81	55,40	55,84	55,84	55,67
Südafrika	1 R ⁴⁾	deutsches Schema	13,28	11,48	11,55	5,77	5,88	5,99	5,99	5,99	6,00	5,89
August 1957		Devisenkurs	11,73	11,70	11,69	5,59	5,61	5,57	5,54	5,58	5,58	5,58

Fußnoten vgl. S. 129*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse*)

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1950	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM												
Südrhodesien November 1959	1 R£	deutsches Schema rhodesisch. *	10,00	8,90	8,74	8,66	8,71	8,90	8,87	9,01	9,05	9,05
		Devisenkurs	12,80	11,40	11,26	11,13	11,19	11,44	11,40	11,58	11,63	11,63
			11,76	11,72	11,71	11,26	11,30	11,16	11,10	11,17	11,16	11,14
Tansania*) Dezember 1959	100 T.Sh. ⁷⁾	deutsches Schema ostafrik. *	62,10	52,40	53,07	54,47	56,87	59,93	60,08	58,62	57,21	56,38
		Devisenkurs	80,50	68,00	68,80	69,04	72,09	75,98	76,16	74,31	72,53	71,47
			58,80	58,58	58,55	56,36	56,13	55,81	55,49	55,84	55,84	55,67
Tunesien Nov. 1961/April 1962	1 tD ⁸⁾	deutsches Schema Devisenkurs	9,50	7,30	7,90	7,80	8,36	8,59	8,40	8,19	8,17	8,06
			12,00	9,95	10,00	9,63	9,59	9,56	9,04	7,66	7,65	7,62
Amerika												
Nord- u. Mittelamerika												
Costa Rica März 1960	100 ₡	deutsches Schema Devisenkurs	58,30	57,70	58,50	58,56	59,37	58,55	58,13	60,29	62,38	62,59
			—	—	—	—	60,29	60,29	60,29	60,29	60,29	60,29
Dom. Republik März 1961	1 dom \$	deutsches Schema Devisenkurs	2,20	2,30	2,50	2,62	2,47	2,38	2,39	2,52	2,62	2,62
			4,20	4,19	4,17	4,02	4,00	3,99	3,97	3,99	4,00	3,99
Kanada Juni 1953	1 kan \$	deutsches Schema kanadisches *	2,44	2,39	2,41	2,43	2,49	2,52	2,54	2,57	2,57	2,52
		Devisenkurs	3,29	3,22	3,26	3,28	3,35	3,40	3,42	3,46	3,46	3,39
			3,86	4,32	4,30	3,98	3,74	3,70	3,69	3,71	3,71	3,70
Mexiko (City) November 1958	100 mex \$	deutsches Schema Devisenkurs	51,10	32,01	30,67	30,68	31,40	32,18	32,27	32,28	32,13	31,60
			48,65	33,62	33,60	32,29	32,01	31,92	31,84	32,01	32,02	31,94
Vereinigte Staaten März 1953	1 US-\$	deutsches Schema amerikanisches *	2,53	2,50	2,53	2,54	2,60	2,65	2,68	2,73	2,75	2,71
		Devisenkurs	3,52	3,49	3,53	3,55	3,62	3,69	3,73	3,81	3,84	3,79
			4,20	4,19	4,17	4,02	4,00	3,99	3,97	3,99	4,00	3,99
Südamerika												
Argentinien April 1955 und September 1960	100 argent \$	deutsches Schema Devisenkurs	41,30	11,40	4,85	3,91	3,16	2,62	2,19	1,77	1,39	1,09
			—	—	5,03	4,86	3,52	2,89	2,85	2,37	1,93	1,20
Brasilien Januar 1954*) und Mai 1959 ⁹⁾	1 NCr\$ ¹⁰⁾	deutsches Schema Devisenkurs	15,10	4,00	2,27	1,73	1,20	0,71	0,38	0,24	0,18	1,36
			22,65	—	—	—	1,07	0,73	0,27 ¹¹⁾	0,31	0,18	1,47
Uruguay April 1959	100 urug \$	deutsches Schema Devisenkurs	123,10	60,30	32,25	26,73	25,12	21,39	15,26	10,22	5,81	3,28
			—	—	37,19	36,54	36,43	27,62	18,91	8,88	5,93	3,84
Venezuela Apr. 1959/Jan. 1960	100 B.	deutsches Schema Devisenkurs	49,00	52,60	50,10	52,38	54,67	55,69	56,73	57,39	59,58	61,13
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asien												
Ceylon September 1959	100 cR	deutsches Schema Devisenkurs	62,80	69,00	72,41	74,40	74,78	74,89	74,61	77,34	80,25	79,68
			83,20	85,46	88,45	84,68	84,21	84,10	83,89	83,79	83,77	81,06
Israel Januar 1957 und November 1961	1 I£	deutsches Schema israelisches *	4,80	1,89	.	| 1,35 ¹²⁾	1,27	1,23	1,20	1,16	1,11	1,11
		Devisenkurs	6,00	2,34	.	| 1,66 ¹³⁾	1,57	1,52	1,48	1,43	1,37	1,37
			11,76	2,33	2,33	2,23	1,42	1,33	1,32	1,33	1,33	1,30
Japan Dezember 1958	100 ¥	deutsches Schema Devisenkurs	1,10	0,90	0,91	0,87	0,83	0,81	0,80	0,77	0,76	0,74
			1,17	1,17	1,17	1,11	1,11	1,10	1,10	1,11	1,10	1,10
Australien und Ozeanien												
Australien Februar 1957	1 \$ A ¹⁴⁾	deutsches Schema Devisenkurs	15,20	10,66	10,30	10,21	10,60	11,04	11,10	11,06	5,54	5,44
			9,39	9,40	9,41	8,99	8,96	8,91	8,86	8,92	4,45	4,45
Neuseeland D 1956	1 N.Z.\$ ¹⁵⁾	deutsches Schema neuseel. *	15,70	12,65	12,50	12,47	12,57	12,72	12,60	12,63	12,73	6,09
		Devisenkurs	17,90	14,38	14,22	14,18	14,29	14,46	14,32	14,36	14,48	6,92
			11,76	11,71	11,71	11,14	11,13	11,09	11,03	11,10	11,09	5,19

*) Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.
¹⁾ Bis 31. 12. 1962 100 alte Fmk; 100 alte Fmk = 1 neue Fmk. — ²⁾ Bis 31. 12. 1960 100 ffrs; 100 ffrs = 1 NF. Ab 1. 1. 1963 1 FF; 1 NF = 1 FF. —
³⁾ Ab Juni 1960 mit Miets. — ⁴⁾ Bis 13. 9. 1966 EA; 1 EA = 1 K.Sh. — ⁵⁾ Bis 13. 2. 1961 SA£; 1 SA£ = 2 R. — ⁶⁾ Ab 1961 fortgerechnet mit dem Preisindex der Lebenshaltung landesüblicher Verbrauchsstruktur. — ⁷⁾ Bis 13. 6. 1966 EA; 1 EA = 1 T.Sh. — ⁸⁾ Bis 31. 10. 1959 1000 ffrs; 1000 ffrs = 1 tD. — ⁹⁾ Für die Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo u. Belo Horizonte. Dem späteren, für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Caterina zugrunde. — ¹⁰⁾ Durchschnitt errechnet aus jeweils einem Tageskurs am Ende der Monate Juni bis Dezember. — ¹¹⁾ Ab 1961 für eine gehobene Verbraucherschicht, mit den Paritäten für eine mittlere Verbraucherschicht (1950 bis 1959) nicht vergleichbar. — ¹²⁾ Bis 13. 2. 1966 £A; 1 £A = 2 \$A. — ¹³⁾ Bis 12. 2. 1967 100 Cr\$; 1000 Cr\$ = 1 NCr\$. —
¹⁴⁾ Bis 9. 7. 1967 1 £ N.Z.; 1 £ N.Z. = 2 N.Z. \$.

6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land (Berichtsort)	Original-Basis	Zahl der Waren	Durchschnitt												
			1950	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	
Baustoffe¹⁾															
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	65	66	94	94	94	95	98	100	102	104	105	106	103	
Belgien	1936-1938	13	73	89	92	92	97	97	100	104	112	115	116	123	
Dänemark ³⁾	1955	21	—	88	87	86	90	95	100	106	110	120	126	130	
Finnland ⁴⁾	1964	—	—	92	98	97	100	100	100	103	105	109	109	113	
Frankreich	1949	15	50	77	85	91	92	95	100	106	109	110	111	116	
Großbrit. u. Nordirl.	1954	—	67	93	93	92	95	98	100	101	105	109	112	113	
Italien	1966	12	81	98	96	94	95	100	100	110	120	110	107	108	
Jugoslawien	1966	—	—	72	73	75	84	103	100	101	109	131	149	161	
Norwegen (Oslo)	1961	—	69	92	93	92	93	99	100	100	103	109	115	115	
Österreich ⁵⁾ (Wien)	1937	16	54	91	92	93	95	98	100	104	107	111	114	118	
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	101	98	91	92	94	97	100	98	100	104	110	117	
Schweden ⁶⁾	1. 1. 1950	—	61	86	86	86	93	96	100	103	109	116	122	124	
Schweiz	1963	—	63	96	93	89	92	96	100	99	102	104	105	107	
Südafrika	Nov. 1960	—	71	99	96	96	98	99	100	102	105	108	111	111	
Kanada	1949	rd. 35	82	99	98	100	100	99	100	104	110	115	119	123	
Vereinigte Staaten	1957-1959	rd. 70	84	101	101	104	102	100	100	100	101	103	106	107	
Japan	1960	37	43	96	90	92	94	100	100	99	100	101	110	118	
Wohngebäude⁷⁾															
Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	1962	—	55	74	76	80	86	92	100	105	110	115	119	116	
Dänemark	1955	—	62	85	85	86	89	95	100	106	110	122	130	139	
Finnland	1964	—	—	86	89	89	92	97	100	106	114	119	123	130	
Frankreich	4. Vj. 1953	—	—	83	91	93	93	95	100	110	117	124	127	129	
Großbritannien ⁵⁾	1954	—	—	93	94	93	93	97	100	103	106	110	115	117	
Italien	1938	—	64	93	86	84	87	90	100	108	141	145	—	—	
Niederlande	1959	—	57	93	89	88	89	94	100	107	116	121	128	—	
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	—	67	91	90	92	93	96	100	102	106	111	117	121	
Norwegen ⁶⁾ (Oslo)	Jan. 1965	—	60	86	87	88	89	96	100	101	105	112	116	118	
Österreich ⁷⁾ (Wien)	1937	—	47	83	84	87	92	97	100	106	110	121	126	135	
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	91	92	88	89	92	95	100	100	102	108	117	127	
Schweden	1. 1. 1950	—	59	86	87	87	93	96	100	105	110	116	122	126	
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	—	70	82	83	84	86	93	100	108	116	120	123	124	

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 114.

¹⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preiszeiffern für »Steine und Erdens«, »Formstahl« und »Schnittholz«. — ³⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — ⁴⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁵⁾ Im allgemeinen »Index der Bauleistungen am Gebäude und der Baunebenleistungen« (massive Bauweise). — ⁶⁾ Bauleistungen am Gebäude (vgl. Abschnitt XX, S. 432). — ⁷⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ⁸⁾ Holzhaus. — ⁹⁾ Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

DM

Land	Änderungsdatum	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
Bundesrep. Deutschl. o. B.	1. 1. 1963	8,00	6,00	25,40	17,60	62,00	42,00	14,50	11,00	46,00	32,00	104,50	71,00
	1. 3. 1966	8,40	6,20	26,60	18,40	62,00	42,00	15,20	11,40	49,00	34,00	112,00	76,00
Belgien	1. 4. 1964	6,02	4,01	23,82	15,88	—	—	10,83	7,22	42,91	28,63	—	—
	1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	13,60	9,00	53,60	35,80	—	—
	1. 1. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—
	1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	14,40	9,80	55,80	37,40	—	—
Dänemark	1. 5. 1963	6,29	4,19	25,14	16,76	43,65	29,10	9,43	6,29	37,71	25,14	65,77	43,65
	1. 5. 1965	6,30	4,20	25,10	16,70	43,50	29,00	9,40	6,30	37,60	25,10	65,60	43,50
	1. 9. 1965	7,00	4,70	27,90	18,60	48,80	32,60	11,20	7,50	44,70	29,80	78,50	52,30
	1. 6. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20
	1. 7. 1967	8,00	5,30	31,70	21,10	55,10	37,00	12,70	8,50	51,00	34,00	87,90	58,60
	1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	11,80	8,00	47,60	31,80	82,00	54,60
Frankreich	20. 5. 1963	5,50	3,70	21,40	14,30	52,80	35,20	11,00	7,40	42,80	28,60	105,60	70,40
	1. 3. 1966	6,50	4,40	25,50	17,10	62,90	42,00	13,00	8,80	51,00	34,20	125,80	84,00
	17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	15,20	10,20	52,80	35,20	126,20	84,20
	1. 10. 1967	8,20	5,40	28,10	18,70	67,20	44,80	16,40	10,80	56,20	37,40	134,40	89,60
Großbritannien u. Nordirland	15. 9. 1962	6,76	4,51	26,41	17,61	57,71	38,47	13,52	9,02	52,82	35,22	115,42	76,94
	1. 2. 1965	7,20	4,90	28,70	19,20	62,90	42,20	14,40	9,80	57,40	38,40	125,80	84,40
	1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	14,60	9,80	58,20	38,80	135,80	90,20
	1. 12. 1967	6,30	4,30	24,80	16,60	60,30	40,20	12,60	8,60	49,60	33,20	120,60	80,40
Italien	1. 1. 1963	5,00	2,80	20,15	11,05	50,05	27,63	10,00	5,60	40,30	22,10	100,10	55,26
	1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40
Niederlande	1. 5. 1964	6,66	5,46	17,36	12,46	—	—	13,32	10,92	34,72	24,92	—	—
	1. 4. 1965	7,06	5,76	18,76	13,36	—	—	14,12	11,52	37,52	26,72	—	—
	1. 4. 1966	7,56	5,96	20,16	14,46	—	—	15,12	11,92	40,32	28,92	—	—
	1. 2. 1967	7,60	5,90	21,10	14,90	—	—	15,20	11,80	42,20	29,80	—	—
Österreich	20. 1. 1968	7,80	6,10	21,60	15,30	—	—	15,60	12,20	43,20	30,60	—	—
	1. 1. 1964	5,93	4,12	18,72	11,61	42,28	25,43	11,86	8,24	37,44	23,22	84,56	50,86
Schweiz	1. 8. 1966	8,10	6,00	24,20	16,10	53,20	34,20	16,20	12,00	48,40	32,20	106,40	68,40
	1. 11. 1964	8,80	6,20	28,30	19,50	49,60	34,20	13,20	9,10	42,20	29,20	74,10	51,30
Schweiz	1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60

*) Im D-Zug-Verkehr. Soweit besonders D-Zug-Zuschläge erhoben werden (Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, Österreich), wurden diese in die Fahrpreise einbezogen.

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr

DM

Fahrstrecke ¹⁾ von — nach	Stand am 1. 11.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrstrecke ¹⁾ von — nach	Stand am 1. 11.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse		
London — Wien (West) (1 570 km)	1958	189,16	124,15	326,49	217,47	Brüssel — Rom (1 767 km)	1958	178,78	114,42	306,44	195,97
über Dover—Ostende— Aachen Süd (Grenze)— Passau	1962	190,37	127,59	329,28	223,69	über Aachen Süd (Grenze)— Basel Bad.Bf.—Chiasso/ Iselle fr.	1962	187,09	119,93	322,45	206,35
	1964	199,63	135,72	350,66	239,10		1964	204,24	129,95	357,95	225,41
	1965 ²⁾	202,13	137,78	355,61	243,18		1965 ²⁾	205,68	130,80	360,72	227,02
	1966 ²⁾	211,20	145,10	398,40	274,20		1966 ²⁾	205,30	131,00	369,40	233,90
	1967 ²⁾	212,40	145,90	400,80	275,80		1967 ²⁾	207,60	131,90	373,20	235,30
Paris — Salzburg (1 073 km)	1958	119,02	79,00	212,54	141,00	Kopenhagen — Innsbruck (1 428 km)	1958	160,75	107,00	229,07	152,41
über Kehl (Grenze)	1962	118,92	79,92	212,34	142,84	über Puttgarden Mitte See— Kufstein	1962	166,44	111,20	232,14	155,27
	1964	127,81	85,90	231,62	155,80		1964	176,81	118,65	250,69	168,68
	1965 ²⁾	128,18	86,15	232,36	156,30		1965 ²⁾	179,11	120,10	256,86	172,75
	1966 ²⁾	133,70	89,80	249,20	167,60		1966 ²⁾	170,40	114,80	275,20	185,90
	1967 ²⁾	138,10	92,70	258,00	173,40		1967 ²⁾	170,80	115,00	278,40	188,40
Paris — Kopenhagen (1 500 km)	1958	160,95	106,59	268,35	179,93	Kopenhagen — Belgrad (2 368 km)	1958	214,68	142,73	332,66	221,04
über Jeumont (Grenze)— Aachen Süd (Grenze)— Flensburg (Grenze)	1962	166,76	111,39	271,08	182,86	über Flensburg (Grenze)— Salzburg—Jesenice (Grenze)	1962	211,18	141,18	316,40	211,14
	1964	176,99	118,83	291,75	195,64		1964	223,27	149,77	337,50	226,26
	1965 ²⁾	182,46	122,28	304,17	204,11		1965 ²⁾	227,80	153,42	348,08	235,16
	1966 ²⁾	186,00	124,70	327,00	219,50		1966 ²⁾	237,40	158,80	403,00	269,70
	1967 ²⁾	194,00	129,90	340,80	228,80		1967 ²⁾	241,70	161,50	409,40	274,00
Paris — Prag (1 249 km)	1958	158,53	105,34	293,05	194,68	Oslo — Malmö (2 248 km)	1958	256,43	183,54	400,64	286,21
über Kehl (Grenze)— Cheb (Grenze)	1962	156,84	105,20	289,68	194,40	über Korsnäs (Grenze)— Travemünde Hafen—Basel Bad.Bf.—Chiasso/Iselle fr.	1962	270,64	194,79	418,55	299,78
	1964	165,73	111,18	310,46	208,36		1964	288,13	205,18	448,04	318,59
	1965 ²⁾	166,10	111,43	311,20	208,86		1965 ²⁾	291,15	207,92	453,10	323,14
	1966 ²⁾	170,10	114,10	325,20	218,20		1966 ²⁾	296,20	211,60	485,30	345,20
	1967 ²⁾	174,50	117,00	334,00	224,00		1967 ²⁾	308,10	219,60	505,80	358,90
Amsterdam — Bern (898 km)	1958	100,21	69,05	163,44	113,00	Stockholm — Paris (2 033 km)	1958	232,40	154,33	388,77	260,33
über Venlo (Grenze)— Basel Bad. Bf.	1962	103,05	71,06	167,91	116,04	über Hälsingborg/Malmö (Grenze)—Puttgarden Mitte See—Aachen Süd (Grenze)— Jeumont (Grenze)	1962	246,57	165,52	397,11	269,33
	1964	112,81	77,20	187,69	128,62		1964	259,75	175,00	423,48	286,01
	1965 ²⁾	114,38	78,26	190,77	130,70		1965 ²⁾	263,16	177,27	431,16	291,10
	1966 ²⁾	115,80	79,30	199,30	136,80		1966 ²⁾	274,80	185,40	471,20	318,60
	1967 ²⁾	117,60	80,20	202,70	138,30		1967 ²⁾	287,30	193,60	492,20	332,40

¹⁾ Entfernung in Bahnkilometern. — ²⁾ Stand am 1. 12.

9. Index der Seefrachtraten

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Warengruppe	Originalbasis	Durchschnitt									
			1954	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Linienfahrt												
Bundesrep. Deutschland	insgesamt	2. Hj. 1954	77	94	83	97	100	102	106	109	113	117
Trampfahrt¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	insgesamt	2. Hj. 1954	148	100	111	112	100	117	118	129	118	120
Großbrit. u. Nordirl.	insgesamt	1960	130	101	112	120	100	122	126	142	127	135
	Getreide	1960	134	101	111	118	100	126	129	149	139	142
	Holz	1960	118	101	111	115	100	122	128	141	123	121
	Erz	1960	154	126	130	130	100	125	128	150	117	107
	Kohle	1960	149	96	121	133	100	122	117	128	107	116
Italien	insgesamt	1954	137	103	108	114	100	114	112	127	114	107
Niederlande	Überseefahrt	1960	—	—	133	121	100	117	133	133	119	108
	Getreide	1960	—	—	137	125	100	123	148	140	125	115
	Schwefelkies	1960	—	—	118	114	100	112	140	142	148	151
	Erz	1960	—	—	137	122	100	107	111	123	108	89
	Kohle	1960	—	—	127	132	100	116	118	133	104	89
	Küstenfahrt	1960	—	—	108	106	100	109	117	116	115	110
	Holz	1960	—	—	108	106	100	108	117	116	115	110
	Kohle	1960	—	—	108	100	100	132	116	104	112	105
Norwegen	insgesamt	7. 65—6. 66 ²⁾	131	109	112	116	100	113	113	126	110	117
Sowjetunion	insgesamt	1960	—	—	105	107	100	112	112	112	113	...
	Getreide	1960	—	—	110	117	100	109	111	118	110	...
	Holz	1960	—	—	101	105	100	114	111	112	112	...
	Erz	1960	—	—	119	119	100	104	105	118	119	...
	Kohle	1960	—	—	108	100	100	111	112	109	107	...
Vereinigte Staaten	insgesamt	1951	127	107	109	114	100	112	117	122	117	116
	Getreide	1951	138	109	111	116	100	114	121	130	122	124
	Holz	1951	95	105	103	106	100	110	117	123	123	120 ³⁾
	Erz	1951	159	104	106	105	100	98	99	101	102	102
	Kohle	1951	126	105	111	117	100	115	115	115	111	106
Tankerfahrt¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	insgesamt	Scale ⁴⁾	155	99	98	85	100	129	115	115	108	199
Großbrit. u. Nordirl.	insgesamt	Intascale ⁴⁾	159	94	93	85	100	128	113	114	102	193
Norwegen	insgesamt	Intascale ⁴⁾	147	99	95	88	100	134	123	120	113	208
Sowjetunion	insgesamt	Intascale ⁴⁾	.	.	154	102	100	121	109	107	119	...

¹⁾ Reisecharterraten. — ²⁾ 12-Monatsdurchschnitt Juli 1965 — Juni 1966. — ³⁾ Monatsdurchschnitt Januar — Mai. — ⁴⁾ Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale, ab 15. 5. 1962 Intascale — International Tanker Nominal Freight Scale.

10. Frachtraten der Transpochiffahrt

* je 2240 lbs, soweit nichts anderes vermerkt

Güterart Fahrtstrecke von — nach	Durchschnitt										
	1954	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Getreide											
Große Seen — Großbritannien	.	92.10	79.1	82.4	83.0	65.11	68.11	68.10	78.4	69.7	75.4
Große Seen — Antw./Hamburg ¹⁾	.	.	9.57	8.16	9.42	7.75	8.44	8.86	9.44	8.55	8.34
St. Lawrence — Großbritannien	50.5	40.11	40.2	42.6	45.10	35.8	41.2	41.1	47.7	44.7	45.1
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	6.00	4.14	3.99	3.85	3.89	3.03	4.90	4.39	4.91	3.82	4.11
St. Lawrence — Antw./Hamburg ¹⁾	6.92	4.85	4.42	4.04	4.44	3.48	5.01	4.49	4.80	4.10	4.30
US-North of Hatteras — Großbritannien	54.8	42.0	46.8	43.2	46.7	35.1	41.3	42.4	48.7	41.5	44.9
US-North of Hatteras — Antw./Hamburg ¹⁾	7.11	4.40	4.92	4.95	5.41	4.06	4.53	5.73	5.74	4.66	5.34
US-Golf — Großbritannien	60.11	45.9	49.5	53.1	56.5	40.5	51.11	51.0	64.1	51.10	45.7
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	7.59	4.95	4.86	4.75	5.36	4.39	5.59	5.26	5.60	4.28	5.02
US-Golf — Japan ¹⁾	12.21	8.37	8.41	9.38	10.86	7.88	9.69	10.27	12.01	10.32	11.43
N.-Pazifik — Großbritannien ²⁾	76.7	56.9	59.10	59.2	6.81	6.17	7.44	7.85	8.54	7.94	8.22
N.-Pazifik — Antw./Hamburg ¹⁾	12.58	7.06	7.09	7.37	6.97	6.88	7.69	7.82	7.56	7.62	6.99
La Plata — Großbritannien	83.8	58.2	63.6	68.4	70.5	67.4	78.8	83.8	95.5	90.3	89.3
La Plata — Antw./Hamburg	79.2	51.3	57.7	61.1	66.2	61.9	74.6	77.0	84.6	78.8	72.2
La Plata — Westitalien	76.9	54.7	59.1	62.9	65.11	59.6	78.0	83.10	88.0	83.7	76.5
Westaustralien — Großbrit./Kont.	80.1	63.3	72.8	74.9	73.5	64.10	76.5	75.3	87.0	83.7	73.9
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	90.4	73.1	81.2	84.3	84.2	75.0	84.10	83.8	94.5	87.3	79.7
Südafrika — Großbritannien	70.7	54.0	60.4	62.5	62.8	52.5	61.11	59.7	61.7	52.0	55.7
Zucker											
Kuba — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	61.6	37.3	39.11	47.10	57.6	46.5	64.3	71.1	73.0	75.7	.
Kuba — Casablanca ³⁾	11.80	5.41	5.91	7.29	8.10	5.60	7.94	9.05	10.15	9.62	11.27
Queensland — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	.	75.3	89.9	87.7	91.6	81.4	94.8	89.11	98.1	93.3	88.9
Mauritius — Großbritannien	72.3	58.7	62.11	63.10	65.7	57.3	79.4	73.1	81.7	58.11	65.3
Fischmehl											
Peru — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	0.14	0.15	0.20	0.23	0.17	0.21
Kopra											
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	0.19	0.15	0.17	0.18	0.16	0.15	0.19	0.20	0.24	0.21	0.23
Grubenholz¹⁾											
Archangelsk — Großbrit., Ostk.	172.0	189.6	175.0	194.7	223.9	198.4	216.8	225.0	230.6	240.0	238.9
Hamina/Björneborg ¹⁾ — Großbrit., Ostk.	138.3	127.1	146.6	170.2	158.9	156.4	182.1	180.0	200.5	190.7	187.11
Schnit- und Bauholz											
N.-Pazifik — Großbritannien ¹⁾	12.12	10.29	11.17	10.96	11.60	10.33	12.57	13.44	15.66	13.00	.
Stettin/Danzig — Großbrit., Ostk. ¹⁾	156.8	127.1	138.8	156.6	146.7	145.9	180.6	177.2	179.4	173.5	173.7
Hamina/Björneborg ¹⁾ — Großbrit., Ostk. ¹⁾	184.11	180.5	187.4	230.2	222.6	210.6	246.9	251.9	247.11	254.8	256.1
Brähestad/Tornia ¹⁾ — Großbrit., Ostk. ¹⁾	218.9	200.6	192.7	248.10	240.8	225.5	253.9	266.2	262.4	273.8	275.10
nördl. Öxels./Harnös. ¹⁾ — Großbrit., Ostk. ¹⁾	174.6	181.6	182.8	229.2	223.2	202.11	243.0	250.0	249.0	258.9	256.7
Schwefel											
US-Golf — Großbritannien	51.0	49.6	47.10	49.2	54.2	41.6	50.5	59.10	66.3	61.7	61.5
Schwefelkies											
Morphou Bay — Großbritannien	38.10	37.0	39.0	38.11	40.5	34.4	39.8	43.6	48.8	47.4	50.8
Huelva — Belgien	29.3	22.9	25.9	24.11	22.5	20.10	25.6	29.0	27.4	34.0	22.8
Eisen- und Manganerze											
Vitoria — Antw./Rottd./Hamburg	54.3	39.4	41.1	44.11	43.11	34.2	36.8	32.8	39.2	26.0	21.5
Marmagoa — Antw./Rottd./Hamburg	60.6	41.1	46.8	45.11	42.10	32.9	37.7	41.1	49.1	35.2	40.6
Marmagoa — Japan	57.2	39.5	40.5	43.8	47.8	36.0	39.5	41.0	47.7	39.10	40.11
Südafr./Mosambik — Antw./Rottd./Hbg.	55.5	45.2	44.9	45.4	41.10	34.0	37.2	40.6	41.8	47.0	.
Zinkkonzentrat											
Port Pirie ¹⁾ — Bristol Kanal/Havre-Hbg.Rge.	.	74.0	91.10	100.0	86.9	75.8	95.1	86.7	98.10	95.6	91.1
Schrott											
US-North of Hatteras — Westitalien ¹⁾	.	6.47	6.42	7.08	7.56	6.08	7.52	8.28	9.47	8.34	10.51
US-North of Hatteras — Japan ¹⁾	.	.	10.33	11.08	13.72	10.44	12.28	12.76	13.67	11.27	12.03
Kohlen											
Hampton Roads — Nordd. Häfen	38.3	25.8	24.10	27.5	30.1	22.11	28.11	27.0	31.1	23.1	23.3
Hampton Roads — Rotterdam	36.0	24.2	23.0	26.2	27.4	20.3	27.3	24.6	27.11	20.6	18.7
Hampton Roads — Westitalien ¹⁾	5.67	3.97	3.80	4.14	4.25	3.61	4.83	4.45	4.82	4.04	4.62
Hampton Roads — Japan ¹⁾	10.28	7.60	7.76	8.35	9.02	6.55	7.18	7.32	8.31	6.99	7.56
Australien — Japan	.	36.2	40.0	39.3	41.4	34.7	34.11	30.9	35.7	29.7	33.3
Danzig/Stettin — Westitalien	27.2	22.0	25.3	25.2	30.4	22.1	35.5	33.8	31.0	25.2	25.11
Erdöl, roh											
Pers. Golf — Nordd. Häfen	44.3	31.2	27.6	30.3	27.11	32.0	39.9	34.9	34.3	31.3	71.4
Karib. See — Nordd. Häfen	25.10	16.11	16.8	15.7	14.10	16.6	22.3	19.11	20.5	17.1	36.5
Rohphosphat											
Casablanca — Antw./Rottd.	27.2	19.8	19.9	20.4	20.5	18.9	21.0	22.8	26.2	28.10	25.6
Sfax — Antw./Rottd.	29.5	20.6	20.4	20.10	20.9	20.0	19.9	27.6	26.10	30.0	.

¹⁾ US-\$ je 2 240 lbs. — ²⁾ Ab 1961 US-\$ je 2 240 lbs. — ³⁾ Frei Laden und Löschen, 1954 einschl., ab 1958 ohne kubanische Exporttaxe; einschl. umgerechneter Abschlässe in US-Währung. — ⁴⁾ Mechanische Bulkverladung. — ⁵⁾ US-\$ je cubic foot. — ⁶⁾ Umgerechnet von US-\$-Pauschalfrachten. — ⁷⁾ Je Fathom. — ⁸⁾ Finnland. — ⁹⁾ Je Standard. — ¹⁰⁾ Schweden. — ¹¹⁾ Australien.

11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Flughäfen

Von Frankfurt (Main) nach		i)	Durchschnitt										
Land	Zielort		1954	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Flugpreise in DM													
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	I	111	111	111	111	111	111	111	111	111	111	112
		E	89	90	93	93	93	93	86	84	84	84	84
	Düsseldorf	I	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62
		E	50	50	50	50	48	39	42	42	42	42	42
	Hamburg	I	130	128	128	128	131	132	128	128	128	139	142
	E	102	102	102	102	102	86	87	87	87	93	95	
	München	I	88	88	88	88	88	85	85	85	85	105	112
		E	70	70	70	70	68	62	66	66	73	75	75
Argentinien	Buenos Aires	I	2 945 ^{*)}	3 345 ^{*)}	3 369 ^{*)}	3 369 ^{*)}	3 211 ^{*)}	3 208	3 133	3 108	3 108	3 108	3 108
		E	—	2 411 ^{*)}	2 428 ^{*)}	2 428 ^{*)}	1 886 ^{*)}	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884
Australien	Sidney ^{*)}	I	3 493	4 034	4 264	4 396	4 385	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346
		E	2 799	2 940	3 055	3 046	2 792	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767
Belgien	Brüssel	I	95	109	109	109	107	112	116	117	117	117	117
		E	74	80	80	80	77	80	82	83	83	83	83
Brasilien	Rio de Janeiro	I	2 873 ^{*)}	3 198 ^{*)}	3 222 ^{*)}	3 222 ^{*)}	3 070	3 068	2 993	2 968	2 968	2 968	2 968
		E	—	2 285 ^{*)}	2 302 ^{*)}	2 302 ^{*)}	1 673	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672
Frankreich	Paris	I	118	141	143	143	144	162	173	175	175	175	175
		E	95	109	110	110	108	121	129	130	135	136	136
Großbrit. u. Nordirl.	London	I	203	243	245	245	237	245	249	250	252	252	252
		E	166	188	189	189	183	189	189	189	191	191	191
Indien	Kalkutta	I	2 188 ^{*)}	2 470	2 559	2 623	2 622	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599
		E	1 647 ^{*)}	1 729	1 791	1 806	1 718	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703
Iran	Teheran	I	1 461	1 650	1 659	1 659	1 594	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580
		E	1 108	1 135	1 141	1 141	1 097	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087
Italien	Rom	I	299	330	330	330	320	330	330	330	330	330	330
		E	228	240	240	240	232	240	240	240	240	240	240
Japan	Tokio	I	3 263	4 243	4 421	4 526	4 544	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503
		E	2 670	2 888	2 997	2 979	2 735	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711
Niederlande	Amsterdam	I	103	116	116	116	114	119	123	124	124	124	124
		E	85	85	85	85	82	85	87	87	87	87	87
Norwegen	Oslo	I	337 ^{*)}	387	392	394	390	406	422	427	427	427	433
		E	303 ^{*)}	322	327	328	318	328	341	345	345	345	351
Schweden	Stockholm	I	332	387	392	394	390	406	422	427	427	427	433
		E	300	322	327	328	318	328	341	345	345	345	351
Schweiz	Zürich	I	115 ^{*)}	126	126	126	122	126	126	126	126	126	126
		E	92 ^{*)}	92	92	92	89	92	92	92	92	92	92
Spanien	Madrid	I	378	417	417	417	401	398	409	412	412	412	412
		E	286	309	309	309	297	294	302	305	305	305	305
Südafrika	Johannesburg	I	2 161	2 588	2 635	2 711	2 825	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800
		E	1 647	1 768	1 788	1 744	1 549	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535
Venezuela	Caracas	I	2 203 ^{*)}	2 352 ^{*)}	2 373 ^{*)}	2 373 ^{*)}	2 523	2 500	2 500	2 350	2 300	2 300	2 300
		E	1 853 ^{*)}	1 853 ^{*)}	1 853 ^{*)}	1 812 ^{*)}	1 764	1 748	1 748	1 613	1 568	1 568	1 568
Vereinigte Staaten	New York	I	1 834 ^{*)}	1 951 ^{*)}	2 109 ^{*)}	2 221	2 188	2 168	2 093	1 768	1 668	1 668	1 668
		E ^{*)}	1 362 ^{*)}	1 458 ^{*)}	1 584 ^{*)}	1 448	1 259	1 248	1 235	1 097	1 044	1 044	1 044
Luftfrachtraten für Sendungen unter 45 kg Gesamtgewicht in DM je kg													
Bundesrepublik Deutschland	Berlin		0,97	1,06	1,09	1,10	1,10	1,10	1,08	1,08	1,08	1,11	1,10
	Düsseldorf		0,54	0,57	0,59	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
	Hamburg		1,21	1,31	1,34	1,35	1,35	1,35	1,36	1,36	1,36	1,36	1,35
	München		0,76	0,81	0,84	0,85	0,85	0,85	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
Argentinien	Buenos Aires		19,53	21,32	22,12	22,39	21,51	21,32	22,79	23,28	23,28	23,28	23,28
Australien	Sidney ^{*)}		22,22	24,11	25,30	25,70	24,70	24,48	25,80	26,24	26,25	24,48	24,48
Belgien	Brüssel		0,80	0,84	0,84	0,84	0,81	0,81	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92
Brasilien	Rio de Janeiro		17,09	19,74	20,27	20,54	19,74	19,56	21,03	21,52	21,52	21,52	21,52
Chile	Santiago		20,08	21,86	22,67	22,93	22,04	21,84	23,31	23,80	23,80	23,80	23,80
Dänemark	Kopenhagen		1,93	2,12	2,20	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,16	2,24	2,27
Finnland	Helsinki		3,65	3,91	4,05	4,12	3,96	3,92	3,92	3,92	4,03	4,24	4,29
Frankreich	Paris		0,97	1,08	1,09	1,09	1,05	1,04	1,04	1,04	1,05	1,08	1,10
Großbrit. u. Nordirl.	London		1,47	1,67	1,68	1,68	1,61	1,60	1,60	1,60	1,63	1,68	1,71
Hongkong	Victoria		19,09	23,08	23,63	23,73	22,80	22,60	22,93	23,04	23,04	23,04	23,04
Indien	Kalkutta		13,23	14,78	14,78	14,78	14,21	14,08	14,29	14,36	14,36	14,36	14,36
Irak	Basra		7,56	8,44	8,44	8,44	8,11	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04
Iran	Teheran		8,72	9,70	9,70	9,70	9,32	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24
Israel	Tel Aviv		5,63	6,30	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Italien	Rom		2,02	2,21	2,23	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,15	2,20	2,20
Japan	Tokio		23,24	27,04	27,65	27,85	26,76	26,52	26,91	27,04	27,04	27,04	27,04
Kanada	Montreal		11,09	12,20	12,75	12,98	11,66	9,92	10,82	11,12	11,12	11,12	11,12
Libanon	Beirut		5,63	6,30	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Marokko	Casablanca		3,22	3,29	3,32	3,32	3,19	3,29	3,42	3,52	3,52	3,52	3,52
Mexiko	Mexiko City		14,44	15,71	16,28	16,51	15,05	13,28	14,36	14,56	14,48	14,08	13,64
Niederlande	Amsterdam		0,80	0,87	0,88	0,88	0,85	0,84	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92
Norwegen	Oslo		2,63	3,13	3,26	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,31
Österreich	Wien		1,30	1,46	1,47	1,47	1,41	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Pakistan	Karachi		11,11	12,35	12,35	12,35	11,87	11,76	11,94	12,00	12,00	12,00	12,00
Peru	Lima		19,53	20,80	20,92	20,92	19,89	19,28	20,18	20,48	20,33	20,43	20,48
Portugal	Lissabon		3,57	3,92	3,95	3,95	3,79	3,63	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36
Schweden	Stockholm		2,68	3,13	3,26	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,36
Schweiz	Zürich		0,86	1,00	1,01	1,01	0,97	0,92	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92
Spanien	Madrid		2,85	3,13	3,15	3,15	3,03	2,88	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64
Südafrika	Johannesburg		13,43	15,66	16,32	16,59	15,94	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80
Thailand	Bangkok		15,97	18,62	18,77	18,77	18,04	17,88	18,15	18,24	18,24	18,24	18,24
Türkei	Istanbul		5,03	5,59	5,63	5,63	5,41	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36
Venezuela	Caracas		14,32	15,67	15,79	15,79	15,06	14,68	15,58	15,88	15,88	15,88	15,72
Ver. Arab. Rep.	Kairo		5,63	6,30	6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Vereinigte Staaten	New York		11,47	12,58	13,13	13,36	12,02	10,28	11,18	11,48	11,48	11,48	11,48

^{*)} I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy-Klasse). Verschiedene Fluggesellschaften wenden für bestimmte Flugrouten an Stelle der jetzt gebräuchlichen Bezeichnung 'Sparklasse' den Begriff 'Touristenklasse' an, der schon vor 1961 üblich gewesen ist. — ^{*)} MD Juli — Dezember. — ^{*)} Propellerflug. — ^{*)} MD März — Dezember. — ^{*)} Ostroute (über Indien). — ^{*)} MD Oktober — Dezember. — ^{*)} Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse werden die während der Hochsaison (17. Juli bis 28. September) erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — ^{*)} MD April — Dezember.

R. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC) zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 1 bis 4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Belgien													Bau-gewerbe
	Berg-bau	Verarbeitende Industrie												
		ins-gesamt	darunter											
			Textil-industrie ¹⁾	Woll-industrie ²⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe ³⁾	Leder-industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall-erzeugung ⁶⁾	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau ⁷⁾	Elektrot-industrie	Fährrag-bau ⁸⁾	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Belgische Francs														
1954 Okt. ...	.	21,67	24,16	25,65	30,03	21,23	21,21	31,55	26,32	25,23	26,78	35,07	25,26
1958 Okt. ...	.	27,40	29,39	31,39	34,54	25,53	27,36	39,68	33,64	32,67	33,32	41,61	30,24
1962 Okt. ...	.	31,80	34,97	39,41	39,70	30,95	33,28	47,76	37,75	37,87	38,59	45,42	36,46
1964 Okt. ...	51,83	44,53	38,97	37,37	44,32	46,87	36,55	47,88	52,23	45,13	45,39	44,37	49,08	
1965 Okt. ...	55,84	48,14	42,13	40,75	49,18	52,49	40,97	53,45	55,31	47,73	48,70	48,93	52,38	
1966 Okt. ...	58,03	52,69	47,05	45,40	53,31	56,87	46,10	59,82	61,99	52,30	53,12	49,98	55,85	

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ³⁾ Vor 1964 Zeitungs- und Buchdruck. — ⁴⁾ Vor 1964 Gerbereien. — ⁵⁾ Vor 1964 Farbenindustrie. — ⁶⁾ Vor 1964 Eisenschaffende Industrie. — ⁷⁾ Vor 1964 Automobilindustrie.

Vierteljahr	Dänemark													Bau-gewerbe
	ins-gesamt	Verarbeitende Industrie												
		darunter												
		Textil-industrie	Beliebung-industrie ¹⁾	Woll-industrie	Möbel-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-verarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlen-erzeugung ²⁾	Metall-erzeugung ³⁾	Fährrag-bau	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Dänische Kronen														
1954 3. Vj. ...	4,35	4,12	4,44	4,16	4,13	4,03	5,14	4,46	4,40	3,95	3,93	4,46	4,57	
1958 3. Vj. ...	5,33	4,89	5,23	4,94	4,92	4,95	6,51	5,33	5,26	4,82	4,65	5,43	5,70	
1962 3. Vj. ...	7,63	6,65	7,38	7,28	7,32	7,04	9,32	7,35	7,21	6,87	6,54	7,85	7,98	
1964 3. Vj. ...	8,83	7,76	8,38	8,50	8,59	8,29	10,81	8,40	8,34	7,82	7,86	9,02	9,25	
1965 3. Vj. ...	9,85	8,59	9,39	9,46	9,62	9,43	11,99	9,39	9,22	8,67	8,83	10,00	10,21	
1966 3. Vj. ...	11,07	9,63	10,40	10,62	10,44	10,67	13,40	10,45	10,46	9,82	10,14	11,23	11,57	

¹⁾ Einsehl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einsehl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnischer Industrie.

Jahr Vierteljahr	Finnland													Bau-gewerbe ⁴⁾
	Erz-bergbau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins-gesamt	darunter											
			Textil-industrie	Beliebung-industrie	Woll-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ³⁾	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektrot-industrie	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Finnmark ⁴⁾														
1950 D.	113	117	90	109	117	103	120	128	128	128	128	128	128	
1954 D.	165	169	152	152	154	174	178	150	174	176	179	182	168	
1958 D.	234	217	192	199	196	222	247	190	223	218	220	230	204	
1962 D.	296	277	244	248	256	284	308	241	284	286	277	289	265	
1965 D.	3,76	3,60	3,14	3,29	3,31	3,74	4,16	3,09	3,73	3,66	3,57	3,70	3,30	
1966 2. Vj. ...	4,03	3,89	3,45	3,60	3,61	4,07	4,50	3,41	4,26	3,91	3,77	3,94	3,50	

¹⁾ Einsehl. Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Einsehl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung; 1950 nur Gummiverarbeitung. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Hochbau. — ⁵⁾ Ab 1965 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													Bau-gewerbe
	Berg-bau	Verarbeitende Industrie												
		ins-gesamt	darunter											
			Textil-industrie	Woll-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie ²⁾	Metall-erzeugung	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau ³⁾	Elektrot-industrie	Fährrag-bau	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Französische Francs														
1954 Sept. ...	.	.	2,00	2,07	2,34	3,50	2,07	2,65	2,46	.	2,57	.	1,45
1958 Sept. ...	.	.	2,74	2,78	3,24	4,68	2,68	3,55	3,46	.	3,46	.	2,25
1962 Sept. ...	.	.	3,06	3,17	3,54	5,38	3,38	4,20	3,74	3,62	3,99	3,88	3,04
1964 Sept. ...	4,13	3,75	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	3,58	
1965 Sept. ...	4,36	3,97	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	3,78	
1966 Sept. ...	4,53	4,21	3,40	3,58	4,12	6,23	3,69	4,69	4,13	4,06	4,47	4,54	3,98	

¹⁾ Vor 1964 einsehl. Möbelindustrie. — ²⁾ Vor 1964 einsehl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Vor 1964 einsehl. elektrotechnischer Industrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland													
	Bergbau ¹⁾	Verarbeitende Industrie											Baugewerbe	
		insgesamt	darunter											
			Textil-Industrie	Bekleidungs-Industrie ²⁾	Holz-Industrie ³⁾	Papier-Industrie ⁴⁾	Druck-gewerbe ⁵⁾	Leder-Industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall-erzeugung	EBW-Waren-Industrie	Erziehungs-Industrie		Fahrt-Industrie ⁷⁾
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Pence														
1950 Okt....	36,5	39,6	36,7	39,7	38,4	42,7	51,5	38,4	38,1	42,8	40,6	39,3	43,1	36,4
1954 Okt....	47,7	52,5	48,6	49,7	51,2	56,9	66,3	48,6	51,0	56,5	53,2	52,8	56,8	48,8
1958 Okt....	59,1	67,3	59,0	61,6	63,8	76,0	92,8	60,1	66,1	72,7	68,3	67,9	73,1	61,0
1962 Okt....	73,2	84,9	74,6	78,7	80,6	97,6	119,6	74,6	83,9	89,6	82,7	84,4	98,9	78,0
1966 Okt....	94,6	110,8	97,3	102,9	103,3	125,8	151,7	96,0	113,0	114,8	107,4	109,3	127,7	101,7
1967 Okt....	100,2	116,0	103,2	107,7	108,8	129,7	159,3	100,4	117,6	119,6	121,1	114,1	135,0	107,7

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

Monat	Irland													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie											Baugewerbe	
		insgesamt ¹⁾	darunter											
			Textil-Industrie	Textil-Industrie ²⁾	Bekleidungs-Industrie ³⁾	Holz-Industrie	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	EBW-Waren-Industrie	Erziehungs-Industrie		Fahrt-Industrie ⁶⁾
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Alle Arbeiter														
Pence														
1950 Okt....	.	23,0	24,0	19,3	18,8	24,9	20,6	28,8	22,8	28,3	25,1	22,7	.	31,4
1954 Okt....	33,3	29,9	33,6	24,4	23,2	30,7	29,0	38,9	34,1	36,7	33,0	33,5	27,1	40,8
1958 Okt....	41,3	35,8	41,4	30,6	27,4	34,7	35,3	45,0	43,7	41,3	39,5	39,3	31,6	48,2
1962 Okt....	55,3	47,5	56,3	39,3	35,5	42,0	48,8	57,9	57,1	61,6	51,2	49,7	42,8	63,4
1966 Sept....	72,3	64,5	78,4	56,9	48,2	60,5	70,0	82,8	72,3	87,4	70,0	68,6	62,1	88,2
1967 Sept....	75,6	68,9	84,4	60,2	49,4	64,4	71,9	85,6	74,4	95,8	76,0	74,5	65,6	90,5

¹⁾ 1950 einschl. Bergbau. — ²⁾ Wollindustrie. — ³⁾ Herrenoberbekleidung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Düngemittelindustrie. — ⁶⁾ 1950 einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁷⁾ Kraftfahrzeugbau.

Monat	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie											Baugewerbe	
		insgesamt	darunter											
			Textil-Industrie ¹⁾	Holz-Industrie	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ²⁾	EBW-Waren-Industrie	Erziehungs-Industrie	Fahrt-Industrie ³⁾		
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Alle Arbeiter														
Lire														
1954 Sept....	.	.	163,48	130,06	160,07	213,84	173,68	188,27	236,96	.	183,15	190,36	227,50	.
1958 Sept....	.	.	191,34	153,36	210,87	274,11	195,94	238,02	284,57	.	221,73	225,61	295,46	.
1962 Sept....	.	.	275,81	218,64	271,16	380,76	271,39	312,05	369,45	.	290,45	289,32	406,74	.
1964 Okt....	419,84	373,32	311,14	278,60	379,75	531,70	300,54	394,69	446,44	343,32	406,37	383,47	463,12	433,47
1965 Okt....	459,54	401,36	345,03	311,38	417,83	592,83	330,00	418,72	468,23	380,25	445,77	415,20	489,95	437,74
1966 Okt....	484,00	415,00	348,00	327,00	430,00	618,00	335,00	439,00	482,00	393,00	459,00	424,00	510,00	447,00

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Vor 1964 Eisenschaffende Industrie. — ³⁾ Vor 1964 Kraftfahrzeug- und Motorradindustrie.

Monat	Luxemburg													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie											Baugewerbe	
		insgesamt	darunter											
			Textil-Industrie ¹⁾	Bekleidungs-Industrie ²⁾	Holz-Industrie ³⁾	Druck-gewerbe ⁴⁾	Leder-Industrie	Gemüser-erzeugung ⁵⁾	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall-erzeugung	EBW-Waren-Industrie	Erziehungs-Industrie		Fahrt-Industrie
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Luxemburgische Francs														
1954 Okt....	.	.	24,95	28,06	26,51	30,32	.	27,92	24,41	.	.	26,98	.	26,28
1958 Okt....	.	.	32,32	30,68	29,99	40,83	.	39,03	26,61	.	.	35,15	.	30,75
1962 Okt....	.	.	39,23	34,35	36,00	46,19	.	44,80	26,98	.	.	38,92	.	38,04
1964 Okt....	61,85	59,41	48,10	35,97	39,25	51,38	33,45	52,69	41,13	63,08	43,23	48,61	40,83	45,64
1965 Okt....	69,91	65,24	51,97	38,82	41,19	57,33	43,81	60,63	41,14	69,79	46,81	51,03	47,80	48,06
1966 Okt....	72,80	68,44	56,63	42,52	45,37	59,16	.	65,56	51,76	73,18	50,62	55,58	49,65	50,57

¹⁾ Vor 1964 Zigarettenindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Ab 1964 einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung. — ⁶⁾ Vor 1964 Farbenindustrie.



I. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Niederlande													Bau- gewerbe ?)
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie ¹⁾	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe ⁴⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie	EBW Waren- Industrie ⁵⁾	Maschinen- bau	Elektrik- Industrie	Fahrzeug- bau ⁶⁾	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Männliche Arbeiter														
Holländische Gulden														
1954 Okt. ....	.	.	1,28	1,24	1,24	1,39	1,32	.	1,42	1,33	.	.	1,46	1,35
1958 Okt. ....	.	.	1,68	1,55	1,47	1,75	1,71	.	1,80	1,63	.	.	1,80	1,79
1962 Okt. ....	.	.	2,29	2,16	2,11	2,54	2,32	.	2,60	2,30	.	.	2,49	2,40
1964 Okt.	3,88	2,93	2,87	2,59	2,72	3,01	3,08	2,64	3,25	2,83	2,85	2,84	3,02	3,20
1965 Okt.	4,14	3,21	3,12	2,79	2,98	3,30	3,39	2,84	3,51	3,12	3,14	3,08	3,31	3,44
1966 Okt.	4,46	3,48	3,38	3,05	3,20	3,64	3,69	3,13	3,75	3,33	3,47	3,31	3,60	3,82

¹⁾ Vor 1964 Wollindustrie. — ²⁾ Ab 1964 einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Vor 1964 Tischlereien. — ⁴⁾ Vor 1964 Buch- und Zeitungsdruck. — ⁵⁾ Vor 1964 Metallindustrie ohne Schiffbau. — ⁶⁾ Vor 1964 Schiffbau. — ⁷⁾ Vor 1964 Hochbau.

Jahr Vierteljahr	Norwegen													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	darunter											
			Leder- Industrie	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie	Werk- Industrie ²⁾	Papier- Industrie ³⁾	Leber- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- Industrie	Maschinen- bau	Elektrik- Industrie		Fahrzeug- bau^{6)}
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Norwegische Kronen														
1950 D.	3,41	3,22	3,02	3,03	3,04	.	.	3,18	.	3,40	3,26	.	.	4,11
1954 D.	4,86	4,50	4,40	4,13	4,17	.	.	4,36	4,55	.	4,64	4,59	.	5,71
1958 D.	6,25	5,69	5,55	5,08	5,24	.	.	5,34	5,68	.	5,72	5,95	.	7,42
1962 D.	7,87	7,38	6,90	6,45	6,70	6,61	6,61	7,21	6,82	7,51	7,60	7,46	7,27	9,83
1966 D.	10,98	9,65	8,95	8,48	8,85	8,42	8,84	9,34	8,95	9,26	10,07	9,85	9,78	13,27
1967 3. Vj.	11,86	10,50	9,67	9,26	9,66	9,17	9,76	10,08	9,65	9,91	10,97	10,77	10,66	14,12

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Holzverarbeitung. — ³⁾ Papiererzeugung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Ab 1966 chem.-techn. Industrie. — ⁶⁾ Schiffbau.

Jahr	Österreich													Bau- gewerbe	
	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
		Eisen- Industrie ²⁾	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Leder- erzeugung	Chemische Industrie ⁴⁾	Verarb. von Erzeugnis ⁵⁾ St und F.	Metall- Industrie ⁶⁾	EBW Waren- Industrie ⁷⁾	Maschinen- bau	Elektrik- Industrie		Fahrzeug- bau
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste															
Alle Arbeiter															
Österreichische Schillinge															
1954 D.	1 550	1 569	1 250	1 177	1 479	1 711	1 368	1 639	1 620	1 676	1 471	1 669	1 380	1 557	
1958 D.	1 878	2 100	1 551	1 432	1 745	2 159	1 736	1 969	2 081	2 086	1 862	2 080	1 728	1 963	
1962 D.	2 496	2 651	2 005	1 993	2 409	3 003	2 083	2 813	2 841	2 933	2 459	2 870	2 219	2 508	
1964 D.	2 890	3 157	2 298	2 354	2 686	3 698	2 480	3 338	3 435	3 325	2 882	3 322	2 444	2 990	
1965 D.	3 141	3 302	2 393	2 103	2 942	3 783	2 606	3 369	3 531	3 699	2 987	3 535	2 903	3 042	
1966 D.	3 514	3 638	2 678	2 356	3 273	4 241	2 883	3 751	3 981	4 047	3 356	3 968	3 269	3 484	

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Getränkeindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ⁵⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. sonstiger verarbeitender Industrien.

Jahr	Schweden													Bau- gewerbe
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrik- Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾	
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Arbeiter														
Schwedische Kronen														
1950 D.	3,51	2,73	2,50	2,40	2,50	3,27	2,75	2,74	2,76	2,76	2,85	2,90	3,10	3,44
1954 D.	5,44	4,29	3,70	3,84	4,21	4,74	4,08	4,27	4,51	4,31	4,50	4,50	5,19	5,73
1958 D.	7,12	5,67	4,82	5,05	5,54	6,19	5,33	5,54	5,98	5,73	5,90	5,83	6,48	7,29
1962 D.	8,99	7,39	6,42	6,66	7,10	8,27	6,97	7,04	7,80	7,45	7,61	7,46	8,06	9,77
1965 D.	10,92	9,45	8,26	8,67	9,09	11,13	9,06	9,00	9,79	9,47	9,62	9,56	9,99	12,60
1966 D.	11,75	10,26	8,98	9,38	9,87	12,06	9,80	9,75	10,55	10,27	10,41	10,41	10,75	13,49

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwarenherstellung. — ⁵⁾ Automobil- und Karosseriebau.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Schweiz													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾												Bau- gewerbe ¹⁰⁾	
	darunter													
	ins- gesamt	Textil- industrie ²⁾	Leider- industrie ³⁾	Textil- industrie ⁴⁾	Textil- industrie ⁵⁾	Bekleidungs- industrie ⁶⁾	Holz- industrie ⁷⁾	Papier- industrie ⁸⁾	Brock- gewerbe ⁹⁾	Leider- industrie ³⁾	Chemische Industrie ¹¹⁾	Metall- Industrie ¹²⁾	Elektro- Industrie ¹³⁾	UHM-Waren Industrie ¹⁴⁾
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Erwachsene männliche Facharbeiter														
Schweizer Franken														
1950 Okt.	2,86	2,84	.	.	2,71	2,89	2,56	2,86	3,40	2,57	3,05	2,76	2,77	3,28
1954 Okt.	3,16	3,19	3,21	3,13	3,35	3,14	2,77	3,15	3,74	2,73	3,47	3,01	3,11	3,71
1958 Okt.	3,69	3,59	3,64	3,59	3,47	3,59	3,20	3,71	4,46	3,08	4,06	3,47	3,73	4,30
1962 Okt.	4,61	4,54	4,70	4,47	4,44	4,19	4,21	4,69	5,33	4,08	4,80	4,49	4,69	4,99
1966 Okt.	6,18	6,02	6,36	5,84	6,09	5,60	5,79	6,49	6,97	5,62	6,93	6,12	6,18	6,37
1967 Okt.	6,54	6,36	6,58	6,06	6,27	5,93	6,13	6,96	7,42	.	7,38	6,53	6,54	6,81

¹⁾ Einschl. Handel und Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Brauereien. — ⁴⁾ Zigarettenindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁶⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁸⁾ Ledererzeugung. — ⁹⁾ Einschl. Maschinenbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Jahr	Ungarn													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie ¹⁾												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Brock- gewerbe	Leider- industrie	Chemische Industrie	Metall- Industrie	UHM-Waren Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	
	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste													
Alle Arbeiter														
Forinta														
1950 D.	768	688	591	566	614	675	728	725	706	800	677	758	751	647
1954 D.	1 462	1 102	896	901	975	1 029	1 041	1 050	1 024	1 254	1 042	1 171	1 107	997
1958 D.	2 084	1 501	1 205	1 245	1 373	1 452	1 451	1 473	1 394	1 600	1 394	1 523	1 408	1 503
1962 D.	2 318	1 623	1 328	1 343	1 459	1 467	1 517	1 439	1 512	1 735	1 493	1 654	1 570	1 622
1966 D.	2 565	1 786	1 482	1 480	1 609	1 656	1 663	1 550	1 685	1 907	1 650	1 815	1 696	1 814
1967 D.	2 630	1 823	1 549	1 489	1 669	1 707	1 738	1 592	1 725	1 950	1 687	1 860	1 738	1 915

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Jahr	Kanada													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Brock- gewerbe	Leider- industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ³⁾	UHM-Waren Industrie ⁴⁾	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Eisen- bau	
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste													
Alle Arbeiter														
Kanadische Dollars														
1950 D.	1,22	1,04	0,86	0,96	1,11	1,23	0,79	1,05	1,27	1,03	1,10	1,15	1,21	1,06
1954 D.	1,58	1,41	1,10	1,26	1,61	1,66	1,00	1,45	1,71	1,44	1,52	1,50	1,62	1,48
1958 D.	1,96	1,66	1,25	1,46	1,94	1,98	1,14	1,82	2,25	1,67	1,79	1,72	1,90	1,78
1962 D.	2,18	1,88	1,42	1,71	2,23	2,33	1,27	2,11	2,60	1,81	2,14	1,92	2,24	2,15
1966 D.	2,61	2,25	1,74	2,09	2,67	2,72	1,54	2,43	2,94	2,16	2,54	2,22	2,67	2,81
1967 D.	2,85	2,40	1,88	2,28	2,85	2,87	1,65	2,60	3,11	2,33	2,71	2,33	2,81	3,13

¹⁾ Vor 1966 einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Werkzeugindustrie und Schmiedewarenherstellung.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie											Bau- gewerbe	
		ins- gesamt	Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Brock- gewerbe	Leider- industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	UHM-Waren Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie		Fahrzeug- bau
	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste													
Alle Arbeiter														
US-Dollars														
1950 D.	1,77	1,44	1,23	1,30	1,40	1,83	1,17	1,50	1,65	1,52	1,60	1,44	1,72	1,86
1954 D.	2,14	1,78	1,36	1,57	1,73	2,18	1,36	1,89	2,10	1,88	2,00	1,79	2,11	2,39
1958 D.	2,47	2,11	1,49	1,79	2,10	2,49	1,56	2,29	2,64	2,25	2,37	2,12	2,51	2,82
1962 D.	2,70	2,39	1,68	1,99	2,40	2,82	1,72	2,65	2,98	2,55	2,71	2,40	2,91	3,31
1966 D.	3,06	2,72	1,96	2,25	2,75	3,16	1,94	2,98	3,28	2,87	3,08	2,65	3,33	3,88
1967 D.	3,20	2,83	2,06	2,38	2,87	3,28	2,07	3,10	3,34	2,97	3,18	2,78	3,44	4,09

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan													Baugewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ²⁾	EBW-Waren-industrie	Maschinenbau	Elektronik-industrie	Fahrzeugbau		
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste														
Alle Arbeiter														
1 000 Yen														
1954 D	16,2	14,3	8,7	8,7	18,9	16,4	13,6	16,6	20,9	14,2	15,1	14,8	19,5	10,6
1958 D	21,7	16,4	9,7	11,4	19,2	19,8	15,0	20,2	27,6	15,3	18,6	15,5	23,7	13,8
1962 D	28,6	23,4	15,8	17,6	25,2	29,7	22,5	28,9	36,1	22,5	25,7	19,5	30,9	22,4
1965 D	38,2	31,3	21,5	24,6	33,9	40,4	29,2	38,4	43,7	31,3	34,9	26,0	39,6	31,5
1966 D	43,1	35,4	23,7	27,8	38,1	44,4	31,4	43,2	52,3	35,6	40,4	30,3	44,6	34,2
1967 D ³⁾	46,4	39,7	26,5	31,9	42,3	48,9	34,6	48,2	61,1	40,3	46,6	33,4	49,2	37,2

¹⁾ Eisenschaffende Industrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Monat	Neuseeland													Baugewerbe
	Kohlenbergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
	Textil-industrie ¹⁾	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie ²⁾	Möbel-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ³⁾	Gummi-verarbeitung	Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektronik-industrie	Fahrzeugbau ⁴⁾		
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste														
Alle Arbeitnehmer														
Neuseeländische Dollars														
1958 Okt. . . .	1,03	0,63	0,53	0,77	0,65	0,83	0,74	0,75	0,85	0,75	0,74	0,69	0,72	0,73
1962 Okt. . . .	1,21	0,73	0,60	0,89	0,78	0,98	0,86	0,87	0,96	0,88	0,86	0,80	0,83	0,83
1963 Okt. . . .	1,22	0,75	0,62	0,91	0,81	0,99	0,89	0,90	0,98	0,92	0,89	0,81	0,86	0,87
1964 Okt. . . .	1,31	0,81	0,66	0,97	0,88	1,08	0,94	0,94	1,08	0,99	0,96	0,87	0,88	0,93
1965 Okt. . . .	1,38	0,88	0,68	1,04	0,91	1,12	0,97	1,00	1,10	1,03	0,99	0,91	0,95	0,99
1966 Okt. . . .	1,36	0,88	0,71	1,05	0,95	1,18	1,02	1,05	1,15	1,06	1,05	0,97	1,01	1,03

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Sägewerks und Holzbearbeitung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Ohne Kraftfahrzeug-, Fahrrad- und Luftfahrzeugbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Tag	Frankreich													Baugewerbe
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie ²⁾	Verarb. von St. und E. ³⁾	Metall-erzeugung	Maschinenbau	Elektronik-industrie			
Betriebliche Wochenarbeitsstunden														
Alle Arbeiter														
1950 1. Okt.	45,6	43,3	41,4	45,9	45,3	42,2	41,8	45,2	45,7	48,6	.	.	47,8	
1954 1. Okt.	45,6	42,7	40,7	46,1	45,0	42,7	42,4	45,3	46,3	47,3	.	.	48,5	
1958 1. Okt.	47,6	45,1	41,2	40,4	46,8	45,9	43,2	42,0	45,6	46,9	48,0	47,7	46,6	49,8
1962 1. Okt.	45,6	46,3	43,8	42,0	48,1	47,0	44,4	44,5	45,9	47,5	48,0	48,1	47,3	50,7
1966 1. Okt.	46,4	46,0	43,8	42,4	48,4	46,6	44,6	44,5	45,6	47,3	47,5	47,2	46,4	50,5
1967 1. Okt.	45,4	45,4	41,9	41,3	47,9	46,2	43,9	43,9	45,2	47,0	47,3	46,9	46,1	50,1

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Keramische Industrie und Baumaterialien, ab 1958 einschl. Glasindustrie.

Monat	Großbritannien													Baugewerbe
	Bergbau ¹⁾	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie ²⁾	Holz-industrie ³⁾	Papier-industrie ⁴⁾	Druck-gewerbe ⁵⁾	Leder-industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall-erzeugung	EBW-Waren-industrie	Maschinenbau ⁷⁾	Fahrzeugbau ⁸⁾			
Geleistete Wochenarbeitsstunden														
Erwachsene männliche Arbeiter														
1950 Okt. . . .	47,7	47,5	48,0	44,3	47,0	46,4	41,2	46,3	48,0	48,0	47,5	47,8	46,4	47,8
1954 Okt. . . .	48,9	48,5	48,6	44,5	47,5	48,0	43,7	47,2	48,5	48,5	48,6	49,0	47,7	48,8
1958 Okt. . . .	49,0	47,3	47,3	44,3	47,4	46,8	43,4	47,0	47,9	46,3	47,1	47,6	46,1	49,0
1962 Okt. . . .	50,8	46,2	46,4	43,0	46,3	45,9	44,1	46,2	46,3	45,3	46,4	46,3	44,4	49,5
1966 Okt. . . .	50,8	45,0	45,7	41,5	45,3	45,5	44,4	44,1	45,1	44,9	45,4	45,2	41,3	48,5
1967 Okt. . . .	50,9	45,3	45,5	41,8	45,9	45,8	44,7	44,7	45,4	44,9	45,1	45,0	43,4	48,3

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr	Italien													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
			Textil-industrie	Bekleidungs-industrie ¹⁾	Holz-industrie ²⁾	Papier-erzeugung	Druck-gewerbe	Leder-industrie ³⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EMW-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektrot-industrie	Fahrzeug-bau
Geleistete Monatsarbeitsstunden														
Alle Arbeiter														
1950 D	173	165	154	137	163	187	182	157	176	178	171	169	167	171
1954 D	169	171	156	145	166	185	184	167	181	184	177	177	178	180
1958 D	160	167	154	140	162	179	180	162	176	175	169	171	172	177
1962 D	161	164	156	139	160	179	170	160	172	169	165	165	163	170
1965 D	147	152	131	135	149	164	161	149	165	164	154	154	151	159
1966 D	145	156	147	144	152	171	163	155	165	162	.	158	155	161

¹⁾ Vor 1965 einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Sägewerks.

Jahr	Kanada														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ²⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ³⁾	EMW-Waren-industrie ⁴⁾	Maschinen-bau	Elektrot-industrie	Fahrzeug-bau		
Bezahlte Wochenstunden															
Alle Arbeiter															
1950 D	43,0	42,3	43,3	41,5	46,9	40,6	39,4	43,3	42,7	42,7	43,3	41,1	42,5	39,9	
1954 D	42,6	40,7	41,3	41,3	42,6	40,1	38,8	41,5	39,9	41,1	41,6	40,2	40,5	40,3	
1958 D	41,5	40,2	41,3	40,8	40,8	39,3	39,7	40,7	39,7	40,6	40,5	40,0	39,8	40,7	
1962 D	41,7	40,7	42,1	40,6	41,1	38,7	40,1	41,0	40,3	42,5	41,3	40,8	41,4	41,1	
1966 D	42,3	40,8	41,7	40,1	41,8	38,9	39,3	41,2	40,3	43,1	42,1	40,8	41,1	42,0	
1967 D	42,0	40,3	41,2	40,2	41,3	38,6	38,9	40,8	39,9	42,3	41,1	39,9	40,8	41,1	

¹⁾ Vor 1966 Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Werkzeugindustrie und Schmiedewarenherstellung.

Jahr	Vereinigte Staaten														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EMW-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektrot-industrie	Fahrzeug-bau		
Bezahlte Wochenstunden															
Alle Arbeiter															
1950 D	37,9	40,5	39,6	39,5	43,3	38,9	37,6	41,2	40,9	41,5	41,9	41,1	41,4	37,4	
1954 D	38,6	39,6	38,3	39,1	42,3	38,5	36,9	40,8	38,8	40,8	40,7	39,8	40,9	37,2	
1958 D	38,9	39,2	38,6	38,6	41,9	38,0	36,7	40,7	38,3	39,9	39,8	39,6	40,0	36,8	
1962 D	40,9	40,4	40,6	39,8	42,5	38,3	37,6	41,6	40,2	41,1	41,7	40,6	42,0	37,0	
1966 D	42,7	41,3	41,9	40,8	43,4	38,8	38,6	42,0	42,1	42,4	43,8	41,2	42,6	37,6	
1967 D	42,6	40,6	40,9	40,3	42,8	38,4	38,2	41,6	41,0	41,5	42,5	40,2	41,4	37,7	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Baugewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ¹⁾	EMW-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektrot-industrie	Fahrzeug-bau		
Geleistete Monatsarbeitsstunden															
Alle Arbeiter															
1954 D	189	196	196	202	209	217	187	183	198	205	202	193	194	187	
1958 D	191	202	201	205	208	224	201	183	203	212	208	201	201	199	
1962 D	191	199	198	200	200	219	203	186	201	205	204	194	201	208	
1965 D	194	192	193	195	194	209	193	181	196	197	195	183	196	201	
1966 D	197	194	193	196	195	208	191	181	198	200	200	186	200	200	
1967 D ²⁾	195	194	192	196	194	210	191	181	204	201	202	186	201	197	

¹⁾ Eisenschaffende Industrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1962 = 100

Land	Freidienst-/Lehrling ¹⁾	Erfolger Personenkreis ²⁾	Erfolger Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt						
				1950	1954	1958	1964	1965	1966	1967
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. V.	mw ⁵⁾	VI	39	51	69	116	128	137	142
Belgien ⁶⁾	St. V.	mw	VI ⁷⁾	..	73	84	122	132	145	..
Bulgarien	M. V.	mw	Bg, VI ⁸⁾	..	71	83	107	110	114	124
Dänemark	St. V.	mw ⁹⁾	VI, Bau, V, D	41	57	71	117	131	147	161 ¹⁰⁾
Finland	St. V.	mw	Bg, VI, E	43	61	78	121	132	143	157 ¹¹⁾
Frankreich ¹²⁾	St. V.	mw	VI ¹³⁾	32	50	74	115	122	129	..
Griechenland	St. V.	mw	VI	..	..	..	117	127	143	..
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁴⁾	St. V.	m ¹⁵⁾	VI	47	62	79	112	124	131	137
Irland ¹⁶⁾	St. V.	mw	VI	48	63	75	117	123	136	145
Italien	St. V.	mw	VI	50	61	76	130	135	140	149 ¹⁷⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ¹⁸⁾	Bg, VI, E ⁸⁾	60	159	220	301	331
Luxemburg ⁴⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	..	64	84	119	127	134	..
Niederlande ⁴⁾	St. V.	mw	Bg, VI, Bau, D	..	56	72	128	139	152	..
Norwegen	St. V.	m ¹⁹⁾	Bg, VI	44	61	77	118	122	131	142 ²⁰⁾
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	..	62	75	116	126	141	151
Polen	M. V.	mw ¹⁸⁾	Bg, VI ⁸⁾	..	59	87	107	108	112	117
Schweden	St. V.	m ¹⁹⁾	Bg, VI	37	58	77	116	128	139	..
Schweiz ⁴⁾	St. V.	m ¹⁹⁾	VI, H, V	63	69	81	117	126	135	144
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI ⁸⁾	..	85	91	102	104	106	109 ¹⁸⁾
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI, E ⁸⁾	42	68	92	105	105	110	112
Amerika										
Chile	M. V.	mw	VI	..	..	..	202	282	408	..
Kanada	St. V.	mw	VI	55	75	88	107	113	120	128
Kolumbien	St. V.	mw	VI	..	..	53	158	175	200	222 ¹⁸⁾
Mexiko	M. V.	mw	VI	37	51	72	129	138	143	158 ¹⁸⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	60	74	88	106	109	114	118
Asien										
China (Taiwan)	T. V.	mw ²¹⁾	VI	12	42	62	106	115	122	119 ¹⁸⁾
Israel	T. V.	mw	VI	..	54	77	125	142	166	174 ¹⁸⁾
Japan	M. V.	mw	VI	..	61	70	122	134	151	170
Philippinen	M. V.	mw	VI	..	84	92	108	111	120	..
Australien und Ozeanien										
Australien	W. V.	m ²²⁾	L, Bg, VI, Bau, H, V, D	42	70	83	110	117	123	130 ¹⁸⁾
Neuseeland	St. V.	mw ²³⁾	VI	..	..	85	107	113	120	126
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	48	59	76	114	122	131	137
Belgien	St. L.	mw	VI	..	..	..	119	129	141	150
Finland	St. L.	mw	VI	41	61	78	122	133	142	158 ²⁴⁾
Frankreich ²⁵⁾	St. L.	mw ²⁶⁾	VI, Bau, H, V, D	32	53	75	118	126	133	141
Großbrit. u. Nordirl. ²⁵⁾	W. L.	mw	VI	56	71	89	107	112	116	122
Italien	St. L.	mw ²⁶⁾	VI	56	67	82	131	142	147	156
Niederlande	St. L.	m ²⁷⁾	Bg, VI, Bau	48	60	78	125	138	152	162
Österreich ²⁸⁾	St. L.	mw	VI	41	69	80	111	121	128	138
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	72	77	86	112	117	123	131
Australien und Ozeanien										
Australien ²⁹⁾	W. L.	m ³⁰⁾	VI	55	79	88	108	110	116	124
Neuseeland	W. L.	m ³⁰⁾	L, Bg, VI, Bau, E, V, D	59	81	90	106	112	115	121

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — ²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = alle Arbeiter. — ³⁾ L = Landwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis einschl. 1962 ohne Berlin, bis einschl. 1958 ohne Saarland. — ⁵⁾ Ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober. — ⁷⁾ 1954 einschl. Bergbau und Baugewerbe. — ⁸⁾ Sozialistischer Sektor. — ⁹⁾ Ohne Jugendliche. — ¹⁰⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ¹¹⁾ Vor 1964: Einschl. Bau, H, V, D. — ¹²⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober, ab 1966 September. — ¹³⁾ Einschl. Angestellter. — ¹⁴⁾ An Stelle Durchschnitt: 1.1. — ¹⁵⁾ An Stelle Durchschnitt: 31.12. — ¹⁶⁾ Errechnet aus Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit zwei Kindern einschl. Kinderbeihilfe. — ¹⁷⁾ 3. Vj. — ¹⁸⁾ 2. Vj. — ¹⁹⁾ August.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metallerzeugung		Maschinenbau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1959 Okt.	101.10	42.15	103.9	38.19	97.15	40.1	101.12	42.11	98.14	40.11	100.0	42.15	105.19	48.13
1962 Okt.	112.13	47.19	115.15	44.2	112.0	45.8	112.12	48.9	107.0	42.11	111.1	47.10	119.8	55.9
1963 Okt.	122.3	51.14	124.7	47.10	120.7	48.15	122.5	50.13	115.1	48.12	121.3	52.4	130.12	59.13
1965 Okt.	129.7	55.2	130.15	49.18	129.2	50.12	131.17	55.17	122.6	50.16	128.8	55.0	139.5	66.5
1966 Okt.	134.4	58.6	135.2	52.13	132.10	53.19	139.9	59.19	127.5	54.4	131.19	57.16	142.2	71.18
1967 Okt.	139.5	60.11	140.12	55.16	139.13	56.4	144.17	61.7	130.8	56.4	137.18	61.4	146.9	70.4

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten	Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Hilfskräfte				
		technische		kaufmännische		technische		kaufmänn. ⁴⁾		technische		kaufmännische		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1954 Sept.	1 133	601	2 003	1 162	1 509	922	1 278	920	1 168	800	703	535	728	539
1958 Aug.	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1962 Aug.	1 963	1 015	3 927	.	3 742	.	2 377	1 854	2 256	1 686	1 218	908	1 237	908
1965 Aug.	2 371	1 261	4 655	.	4 514	.	2 834	2 208	2 721	2 053	1 510	1 145	1 509	1 130
1966 Sept.	2 589	1 396	4 990	.	4 895	.	3 036	2 444	3 000	2 268	1 678	1 262	1 672	1 253
1967 Aug.	2 769	1 531	5 327	.	5 236	.	3 236	2 642	3 226	2 476	1 804	1 380	1 787	1 375

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie											Handel		
	insgesamt ⁵⁾		Textilindustrie		Druckgewerbe ⁶⁾		Chemische Industrie		EBM-Waren-Industrie ⁷⁾		Uhrenindustrie ⁸⁾			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.		weibl.	
1950 Okt.	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1954 Okt.	836	510	812	530	917	524	898	580	871	525	935	548	764	480
1958 Okt.	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1962 Okt.	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660
1966 Okt.	1 486	927	1 466	911	1 610	976	1 629	1 086	1 562	946	1 521	902	1 335	856
1967 Okt.	1 592	994	1 541	966	1 703	1 034	1 755	1 172	1 686	1 008	1 638	970	1 418	913

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in Kanadischen Dollars ⁹⁾)							
	Verarbeitende Industrie							
	insgesamt	Textilindustrie	Papierindustrie	Chemische Industrie	Maschinenbau ¹⁰⁾	Elektrotechn. Industrie	Fahrzeugbau	Baugewerbe
1950 Okt.	58,74	58,61	68,96	59,87	59,71	58,61	66,98	
1954 Okt.	77,81	72,94	93,19	79,70	78,30	78,36	84,40	
1958 Okt.	93,74	85,27	109,48	98,72	95,77	95,78	101,25	
1960 Okt.	100,47	89,14	117,92	106,54	102,99	104,55	109,45	
1965 Okt.	120,27	107,12	136,27	127,03	123,10	124,91	136,50	

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 Yen ¹¹⁾)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisenschaffende Industrie	EBM-Warenindustrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	Baugewerbe
1954 D.	24,1	23,4	20,3	14,8	28,9	21,7	19,5	26,1	25,7	20,4	20,7	24,1	25,4	21,0
1958 D.	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	25,4
1962 D.	41,3	39,0	35,3	29,5	40,3	44,0	36,6	42,4	47,3	35,3	36,9	35,9	44,8	36,1
1965 D.	55,0	49,3	43,9	38,8	49,9	59,3	45,7	53,8	60,3	46,1	46,5	44,4	54,5	49,9
1966 D.	59,7	54,3	47,6	42,8	54,8	65,2	48,9	58,7	65,9	51,1	53,0	50,2	59,9	54,7
1967 D ¹²⁾	63,4	60,9	52,5	48,5	62,1	70,9	56,8	66,6	76,1	57,7	60,9	57,1	67,6	58,2

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. elektrotechnischer Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Korrespondenten. — ⁵⁾ Einschl. Handel und Verkehr. — ⁶⁾ Einschl. Verlagswesen. — ⁷⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁸⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie. — ⁹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ¹⁰⁾ Einschl. Eisenschaffende Industrie. — ¹¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

S. Versorgung

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)

g je Einwohner und Tag**)

Die Angaben beruhen auf den nationalen »Lebensmittelversorgungstabellen«, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen in Rom und für die europäischen Länder in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind mit den Verbrauchszahlen auf Seite 479 nur annähernd vergleichbar.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, zum Endverbrauch verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratshaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinaderverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken. Wirtschaftsjahre stimmen im allgemeinen mit den Erntejahren überein, das Kalenderjahr entspricht dem jeweils erstgenannten Wirtschaftsjahre z. B. 1960/61 = Kalenderjahr 1960).

Für den Berichtszeitraum gilt: 1960/61—1962/63 = Durchschnitt von 3 Wirtschaftsjahren; 1960—1962 = Durchschnitt von 3 Kalenderjahren; 1965/66 = Wirtschaftsjahr; 1965 = Kalenderjahr.

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64
Getreideerzeugnisse¹⁾											
Bundesrepublik Deutschland	240	217	201	Japan ¹⁰⁾	420	409	394	Ceylon ⁸⁾	60	95	88
Belgien-Luxemburg ..	253	246	232 ¹⁾	Pakistan	420	424	457 ¹⁾	China (Taiwan) ⁹⁾ ..	198	175	152
Dänemark	223	214	198	Philippinen ⁸⁾	314	324	365	Indien	29	29	37 ¹⁾
Finnland	313	293	245 ¹⁾	Australien	235	229	233 ¹⁾	Israel	113	103	98 ¹⁾
Frankreich	291	269	248 ¹⁾	Neuseeland ⁸⁾	236	237	236	Japan ¹¹⁾	182	189	173
Griechenland ⁸⁾	461	430	398 ¹⁾	Kartoffeln¹¹⁾			Philippinen ⁸⁾	118	117	120	
Großbrit. u. Nordirl.	232	224	213	Bundesrepublik Deutschland	390	358	301	Australien	145	129	118 ¹⁾
Irland ⁸⁾	320	300	277 ¹⁾	Belgien-Luxemburg ..	398	324	342 ¹⁾	Neuseeland ⁸⁾	157	162	174
Italien	368	368	358	Dänemark	352	326	291	Hülsenfrüchte¹¹⁾			
Jugoslawien ⁸⁾	444	519	538 ¹⁾	Finnland	270	304	296 ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland	9	10	11
Niederlande	233	220	195	Frankreich	292	274	248 ¹⁾	Belgien-Luxemburg ..	11	10	17 ¹⁾
Norwegen	229	214	202	Griechenland ⁸⁾	120	108	137 ¹⁾	Dänemark	11	17	20
Österreich	312	285	272	Großbrit. u. Nordirl.	260	270	282	Finnland	6	4	5 ¹⁾
Portugal ⁸⁾	334	345	360	Irland ⁸⁾	390	387	373 ¹⁾	Frankreich	16	14	15 ¹⁾
Schweden	202	196	191	Italien	135	143	117	Griechenland ⁸⁾	40	39	37 ¹⁾
Schweiz	267	263	238 ¹⁾	Jugoslawien ⁸⁾	183	184	179 ¹⁾	Großbrit. u. Nordirl.	16	16	17
Spanien	310	317	287 ¹⁾	Niederlande	250	270	248	Irland ⁸⁾	7	7	9 ¹⁾
Türkei	547	611 ¹⁾	...	Norwegen	286	272	263	Italien	29	24	28
Libyen ⁸⁾	282 ¹⁾	324	327 ¹⁾	Österreich	250	230	207	Jugoslawien ⁸⁾	25	27	27 ¹⁾
Südafrika ⁸⁾	424	456 ¹⁾	...	Portugal ⁸⁾	266	272	210	Niederlande	10	12	13
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	504	544	586 ¹⁾	Schweden	256	249	260	Norwegen	10	10	12
Argentinien ⁸⁾	316	250	366 ¹⁾	Schweiz	200	188	170 ¹⁾	Österreich	9	10	11
Brasilien ⁸⁾	298	299	314 ¹⁾	Spanien	318	316	352 ¹⁾	Portugal ⁸⁾	24	25	26
Chile ⁸⁾	334	326	350 ¹⁾	Türkei	108	105 ¹⁾	...	Schweden	8	9	8
Ecuador ⁸⁾	190	178	179 ¹⁾	Libyen ⁸⁾	42 ¹⁾	27	19 ¹⁾	Schweiz	21	21	23 ¹⁾
Honduras ⁸⁾	294	...	Südafrika ⁸⁾	43	39	...	Spanien	44	40	32 ¹⁾
Kanada	186	182	185	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	26	29	40 ¹⁾	Türkei	38	36 ¹⁾	...
Mexiko ⁸⁾	335	349	...	Argentinien ⁸⁾	192	241	169 ¹⁾	Libyen ⁸⁾	16 ¹⁾	9	8 ¹⁾
Paraguay ⁸⁾	205	202	199 ¹⁾	Brasilien ⁸⁾	389	409	465 ¹⁾	Südafrika ⁸⁾	12	11 ¹⁾	...
Peru ⁸⁾	246	263	235 ¹⁾	Chile ⁸⁾	207	192	207 ¹⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	29	30	29 ¹⁾
Uruguay ⁸⁾	251	275	...	Ecuador ⁸⁾ ¹¹⁾	331	318	317 ¹⁾	Argentinien ⁸⁾	6	7	8 ¹⁾
Venezuela ⁸⁾	215	239	218 ¹⁾	Honduras ⁸⁾ ¹¹⁾	122	...	Brasilien ⁸⁾	71	81	89 ¹⁾
Vereinigte Staaten ⁸⁾ ..	184	181	182	Kanada	173	176	197	Chile ⁸⁾	19	25	25 ¹⁾
Ceylon ⁸⁾	344	368	356	Mexiko ⁸⁾ ¹¹⁾	39	47	...	Ecuador ⁸⁾	25	29	24 ¹⁾
China (Taiwan) ⁸⁾	426	440	431	Paraguay ⁸⁾	726	702	673 ¹⁾	Honduras ⁸⁾	31	...
Indien	359	382	404 ¹⁾	Peru ⁸⁾	400	482 ¹¹⁾	358 ¹¹⁾	Kanada	14	15	16
Israel	337	318	278 ¹⁾	Uruguay ⁸⁾	177	193	...	Mexiko ⁸⁾	58	62	...
				Venezuela ⁸⁾ ¹¹⁾	225	275	313 ¹⁾	Paraguay ⁸⁾	42	39	44 ¹⁾
				Vereinigte Staaten ⁸⁾ ..	131	130	123				

* Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel. — ** Die bisherige Berechnung »kg je Einwohner und Jahr« kann nicht weitergeführt werden, da die FAO nunmehr auf »g je Einwohner und Tage« umgestellt hat.

¹⁾ In Mehlwert. — ²⁾ 1964/65. — ³⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ⁴⁾ 1963. — ⁵⁾ 1964. — ⁶⁾ 1963/64. — ⁷⁾ 1960/61. — ⁸⁾ 1959. — ⁹⁾ Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹¹⁾ Einschl. Südkartoffeln, Manihot und anderer stärkehaltiger Nahrungsmittel. — ¹²⁾ Einschl. Kochbananen. — ¹³⁾ Einschl. Nüsse, Saatgut und Kakaobohnen.

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

g je Einwohner und Tag**)

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr		
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64
Hülsenfrüchte¹⁾											
Peru ³⁾	26	27	26 ⁴⁾	Japan ⁵⁾	58	72	90	Finnland	87	94	106 ⁶⁾
Uruguay ⁷⁾	6	9	...	Pakistan	56	71	75 ⁸⁾	Frankreich	204	210	238 ⁹⁾
Venezuela ⁴⁾	33	43	38 ⁵⁾	Philippinen ⁶⁾	86	97	129	Griechenland ⁷⁾	60	72	89 ⁸⁾
Vereinigte Staaten ⁹⁾ ..	22	22	22	Australien	209	222	227 ⁹⁾	Großbrit. u. Nordirl.	194	203	203
Ceylon ¹⁰⁾	82	81	78	Neuseeland ¹⁰⁾	171	179	195	Irland ¹¹⁾	159	176	189 ¹²⁾
China (Taiwan) ¹¹⁾ ..	28	28	37	Gemüse¹³⁾			Italien	69	84	98	
Indien	64	63	61 ¹⁴⁾	Bundesrepublik				Jugoslawien ¹³⁾	67	78	74 ¹⁵⁾
Israel	23	26	27 ¹⁶⁾	Deutschland	127	135	129	Niederlande	121	128	151
Japan ¹⁷⁾	45	45	43	Belgien-Luxemburg ..	189	209	241 ¹⁶⁾	Norwegen	104	108	114
Pakistan	19	14	17 ¹⁷⁾	Dänemark	180	182	149	Österreich	143	164	175
Philippinen ¹⁸⁾	12	19	16	Finnland	56	42	40 ¹⁸⁾	Portugal ¹⁹⁾	49	54	61
Australien	10	12	12 ¹⁹⁾	Frankreich	384	408	351 ¹⁹⁾	Schweden	137	140	140
Neuseeland ²⁰⁾	9	10	13	Griechenland ²⁰⁾	324	369	434 ²⁰⁾	Schweiz	149	164	174 ²¹⁾
Obst²¹⁾											
Bundesrepublik				Großbrit. u. Nordirl.	164	160	162	Spanien	42	57	72 ²²⁾
Deutschland	212	283	263	Irland ²³⁾	172	179	181 ²³⁾	Türkei	36	37 ²⁴⁾	...
Belgien-Luxemburg ..	174	148	145 ²⁵⁾	Italien	350	380	413	Libyen ²⁵⁾	26 ²⁵⁾	34	38 ²⁶⁾
Dänemark	166	184	206	Jugoslawien ²⁶⁾	136	151	169 ²⁶⁾	Südafrika ²⁷⁾	122	122 ²⁷⁾	...
Finnland	90	119	104 ²⁸⁾	Niederlande	181	192	190	Ver. Arab. Rep.	35	33	36 ²⁸⁾
Frankreich	148	178	207 ²⁸⁾	Norwegen	98	92	100	(Ägypten) .....	...	...	...
Griechenland ²⁹⁾	315	301	320 ²⁹⁾	Österreich	178	170	198	Argentinien ³⁰⁾	299	273	242 ³⁰⁾
Großbrit. u. Nordirl.	154	152	156	Portugal ³¹⁾	306	321	464	Brasilien ³¹⁾	78	75	73 ³¹⁾
Irland ³²⁾	60	88	106 ³²⁾	Schweden	70	82	97	Chile ³²⁾	88	106	99 ³²⁾
Italien	207	249	290	Schweiz	208	206	213 ³³⁾	Ecuador ³³⁾	37	59	59 ³³⁾
Jugoslawien ³³⁾	157	128	170 ³³⁾	Spanien	314	356	372 ³⁴⁾	Honduras ³⁴⁾	30	...
Niederlande	170	198	219	Türkei	215	288 ³⁵⁾	...	Kanada	212	213	233
Norwegen	168	171	194	Libyen ³⁶⁾	116 ³⁶⁾	84	93 ³⁶⁾	Mexiko ³⁷⁾	61	62	...
Österreich	231	312	261	Südafrika ³⁷⁾	99	99 ³⁷⁾	...	Paraguay ³⁸⁾	130	120	198 ³⁸⁾
Portugal ³⁸⁾	192	230	250	Ver. Arab. Rep.	214	244	281 ³⁸⁾	Peru ³⁹⁾	49	69	69 ³⁹⁾
Schweden	214	221	235	(Ägypten) .....	...	...	...	Uruguay ⁴⁰⁾	305	319	...
Schweiz	261	324	381 ³⁹⁾	Argentinien ⁴¹⁾	121	131	100 ⁴¹⁾	Venezuela ⁴¹⁾	62	69	74 ⁴¹⁾
Spanien	213	239	253 ⁴⁰⁾	Brasilien ⁴²⁾	20	22	34 ⁴²⁾	Vereinigte Staaten ⁴²⁾ ..	252	262	273
Türkei	279	340 ⁴¹⁾	...	Chile ⁴³⁾	189	228	228 ⁴³⁾	Ceylon ⁴³⁾	8	6	5
Libyen ⁴²⁾	254 ⁴²⁾	110	99 ⁴²⁾	Ecuador ⁴⁴⁾	70	128	123 ⁴⁴⁾	China (Taiwan) ⁴⁴⁾	50	44	53
Südafrika ⁴³⁾	108	108 ⁴³⁾	...	Honduras ⁴⁵⁾	14	...	Israel	81	109	128 ⁴⁵⁾
Ver. Arab. Rep.	190	215	242 ⁴⁴⁾	Kanada	203	204	218	Japan ⁴⁶⁾	15	21	28
(Ägypten) .....	...	...	...	Mexiko ⁴⁶⁾	34	...	Philippinen ⁴⁷⁾	45	41	36
Argentinien ⁴⁵⁾	210	219	221 ⁴⁵⁾	Paraguay ⁴⁷⁾	44	43	27 ⁴⁷⁾	Australien	316	298	291 ⁴⁸⁾
Brasilien ⁴⁶⁾	284	239	252 ⁴⁶⁾	Peru ⁴⁸⁾	235	236	229 ⁴⁸⁾	Neuseeland ⁴⁹⁾	289	302	304
Chile ⁴⁷⁾	86	154	136 ⁴⁷⁾	Uruguay ⁴⁹⁾	130	104	...	Getreide⁵⁰⁾			
Ecuador ⁴⁸⁾	221	260	252 ⁴⁸⁾	Venezuela ⁵⁰⁾	33	37	35 ⁵⁰⁾	Bundesrepublik			
Honduras ⁴⁹⁾	670	...	Vereinigte Staaten ⁵¹⁾ ..	257	270	268	Deutschland	34	36	38
Kanada	230	211	213	Ceylon ⁵²⁾	119	115	105	Belgien-Luxemburg ..	42	36	40 ⁵¹⁾
Mexiko ⁵⁰⁾	147	172	...	China (Taiwan) ⁵³⁾	164	159	156	Dänemark	26	31	34
Paraguay ⁵¹⁾	383	383	488 ⁵¹⁾	Israel	321	307	307 ⁵²⁾	Finnland	17	22	24 ⁵²⁾
Peru ⁵²⁾	218	202	189 ⁵²⁾	Japan ⁵⁴⁾	205	246	293	Frankreich	29	31	30 ⁵³⁾
Uruguay ⁵³⁾	132	145	...	Pakistan	51	51	37 ⁵⁴⁾	Griechenland ⁵⁴⁾	16	19	24 ⁵⁴⁾
Venezuela ⁵⁴⁾	174	207	258 ⁵⁴⁾	Philippinen ⁵⁵⁾	85	81	75	Großbrit. u. Nordirl.	40	42	42
Vereinigte Staaten ⁵⁵⁾ ..	245	248	225	Australien	172	174	184 ⁵⁵⁾	Irland ⁵⁵⁾	48	48	43 ⁵⁵⁾
Ceylon ⁵⁶⁾	19	24	26	Neuseeland ⁵⁶⁾	188	218	234	Italien	23	26	27
China (Taiwan) ⁵⁷⁾	54	58	58	Fleisch⁵⁷⁾			Jugoslawien ⁵⁶⁾	9	9	10 ⁵⁶⁾	
Indien	31	50	45 ⁵⁷⁾	Bundesrepublik				Niederlande	32	33	31
Israel	359	386	384 ⁵⁸⁾	Deutschland	147	166	182	Norwegen	22	24	22
*) Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel. — **) Die bisherige Berechnung *kg je Einwohner und Jahr* kann nicht weitergeführt werden, da die FAO nunmehr auf *g je Einwohner und Tag* umgestellt hat.											
1) Einschl. Nüsse, Saatgut und Kakaobohnen. — 2) Kalenderjahr bzw. -jahre. — 3) 1963. — 4) Einschl. Sojaquark. — 5) 1964/65. — 6) Berichtsjahr April-März. — 7) Einschl. Miso (Bohnenpaste) und Shoyu (Sojasoße). — 8) Einschl. verarbeitetes Obst im Frischobstgegenwert. — 9) 1964. — 10) 1963/64. — 11) 1960/61. — 12) 1959. — 13) Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — 14) Einschl. verarbeitetes Gemüse im Frischgemüsegegenwert. — 15) Einschl. genießbarer Innereien, Schlachtgewicht von Wild und Geflügel. — 16) Frischegegenwert.											

I. Netto-Lebensmittelversorgung*)
 g je Einwohner und Tag**)

Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr			Land	Wirtschaftsjahr						
	1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64		1957/58— 1959/60	1960/61— 1962/63	1963/64				
Eier¹⁾															
Portugal ¹⁾	10	10	10	Argentinien ¹⁾	5	6	8 ²⁾	Venezuela ¹⁾	235	222	252 ³⁾				
Schweden	35	33	32	Brasilien ¹⁾	6	7	6 ²⁾	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	689	674	657				
Schweiz	27	27	28 ⁴⁾	Chile ¹⁾	21	17	23 ⁵⁾	Ceylon ¹⁾	38	39	57				
Spanien	14	20	31 ⁴⁾	Ecuador ¹⁾	8	8	8 ⁶⁾	Indien ¹⁾	129	129	123 ⁷⁾				
Türkei	4	5 ⁴⁾	...	Honduras ¹⁾	1	...	Israel	406	388	391 ⁸⁾				
Libyen ¹⁾	4 ⁴⁾	3	3 ¹⁾	Kanada	16	15	19	Pakistan ¹⁾	129	151	200 ⁹⁾				
Südafrika ¹⁾	9	9 ²⁾	...	Mexiko ¹⁾	6	7	...	Australien	547	571	584 ¹⁾				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	3	3	4 ⁴⁾	Paraguay ¹⁾	1	1 ¹⁾	Neuseeland ¹⁾	772	818	747				
Argentinien ¹⁾	20	22	17 ¹⁾	Peru ¹⁾	15	19	20 ¹⁾	Fette und Öle Fettgehalt							
Brasilien ¹⁾	9	9	10 ¹⁾	Uruguay ¹⁾	3	4	...	Bundesrepublik							
Chile ¹⁾	7	7	7 ¹⁾	Venezuela ¹⁾	21	18	30 ¹⁾	Deutschland	69	70	69				
Ecuador ¹⁾	12	5	5 ¹⁾	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	13	13	14	Belgien-Luxemburg ..	58	81	76 ¹⁾				
Kanada	45	42	40	Ceylon ¹⁾	17	16	15	Dänemark	77	75	78				
Mexiko ¹⁾	18	15	...	Indien	3	3	3 ¹⁾	Finnland	51	53	52 ¹⁾				
Peru ¹⁾	2	6	6 ¹⁾	Indien	20	19	18 ¹⁾	Frankreich	47	61	39 ¹⁾				
Uruguay ¹⁾	19	18	...	Israel	4	4	4 ¹⁾	Griechenland ¹⁾	51	50	52 ¹⁾				
Venezuela ¹⁾	11	9	6 ¹⁾	Pakistan	13	14	15 ¹⁾	Großbrit. u. Nordirl.	61	63	62				
Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	56	52	49	Australien	19	17	19	Irland ¹⁾	53	54	53 ¹⁾				
Ceylon ¹⁾	3	3	5	Neuseeland ¹⁾	47	47	47	Italien	38	45	46				
China (Taiwan) ¹⁾	5	4	6	Milch¹⁾											
Indien	1	1	1 ¹⁾	Bundesrepublik				Niederlande	68	79	63				
Israel	52	55	60 ¹⁾	Deutschland	554	561	573	Norwegen	69	63	68				
Japan ¹⁾	11	16	24	Belgien-Luxemburg ..	546	526	560 ¹⁾	Österreich	50	49	55				
Pakistan	1	1	1 ¹⁾	Dänemark	656	694	722	Portugal ¹⁾	41	42	42				
Philippinen ¹⁾	9	9	7	Finnland	945	956	969 ¹⁾	Schweden	59	63	67				
Australien	29	33	33 ¹⁾	Frankreich	520	560	566 ¹⁾	Schweiz	51	54	57 ¹⁾				
Neuseeland ¹⁾	41	44	47	Griechenland ¹⁾	314	350	374 ¹⁾	Spanien	49	56	64 ¹⁾				
Fisch¹⁾															
Bundesrepublik				Großbrit. u. Nordirl.	568	592	590	Türkei	21	22 ¹⁾	...				
Deutschland	19	18	18	Irland ¹⁾	689	715	735 ¹⁾	Libyen ¹⁾	18 ¹⁾	20	24 ¹⁾				
Belgien-Luxemburg ..	16	14	15 ¹⁾	Italien	321	339	386	Südafrika ¹⁾	16	15 ¹⁾	...				
Dänemark	41	44	58	Jugoslawien ¹⁾	393	358	342 ¹⁾	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁾	13	15	20 ¹⁾				
Finnland	30	29	26 ¹⁾	Niederlande	698	665	665	Argentinien ¹⁾	45	43	42 ¹⁾				
Frankreich	16	20	21 ¹⁾	Norwegen	702	660	693	Brasilien ¹⁾	21	21	21 ¹⁾				
Griechenland ¹⁾	21	25	28 ¹⁾	Österreich	600	579	570	Chile ¹⁾	26	21	28 ¹⁾				
Großbrit. u. Nordirl.	28	26	26	Portugal ¹⁾	116	123	146	Ecuador ¹⁾	15	12	13 ¹⁾				
Irland ¹⁾	11	11	10 ¹⁾	Schweden	706	730	703	Honduras ¹⁾	10	...				
Italien	13	14	16	Schweiz	765	706	684 ¹⁾	Kanada	52	53	55				
Jugoslawien ¹⁾	2	2	2 ¹⁾	Spanien	202	213	283 ¹⁾	Mexiko ¹⁾	25	30	...				
Niederlande	12	15	15	Türkei	204	193 ¹⁾	...	Paraguay ¹⁾	11	13	14 ¹⁾				
Norwegen	49	55	55	Libyen ¹⁾	152 ¹⁾	111	131 ¹⁾	Peru ¹⁾	21	21	18 ¹⁾				
Österreich	9	10	11	Südafrika ¹⁾	229	226 ¹⁾	...	Uruguay ¹⁾	58	44	...				
Portugal ¹⁾	54	57	62	Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹⁾	116	121	124 ¹⁾	Venezuela ¹⁾	23	26	26 ¹⁾				
Schweden	49	54	57	Argentinien ¹⁾	305	285	301 ¹⁾	Vereinigte Staaten ¹⁾ ..	56	56	60				
Schweiz	8	10	11 ¹⁾	Brasilien ¹⁾	119	144	173 ¹⁾	Ceylon ¹⁾	10	10	10				
Spanien	31	39	38 ¹⁾	Chile ¹⁾	324	273	276 ¹⁾	China (Taiwan) ¹⁾	11	13	15				
Türkei	4	6 ¹⁾	...	Ecuador ¹⁾	218	106	100 ¹⁾	Indien ¹⁾	11	10	11 ¹⁾				
Libyen ¹⁾	2 ¹⁾	5	4 ¹⁾	Honduras ¹⁾	189	...	Israel	45	48	49 ¹⁾				
Südafrika ¹⁾	22	24 ¹⁾	...	Kanada	682	663	638	Japan ¹⁾	10	13	19				
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	12	13	14 ¹⁾	Mexiko ¹⁾	236	326	...	Pakistan ¹⁾	9	15	16 ¹⁾				
				Paraguay ¹⁾	196	177	117 ¹⁾	Philippinen ¹⁾	7	7	7				
				Peru ¹⁾	95	110	108 ¹⁾	Australien	42	40	40 ¹⁾				
				Uruguay ¹⁾	476	608	...	Neuseeland ¹⁾	56	55	55				

* Zum Endverbrauch verfügbare Lebensmittel. — **) Die bisherige Berechnung *kg je Einwohner und Jahr kann nicht weitergeführt werden, da die FAO nunmehr auf *g je Einwohner und Jahr umgestellt hat.

¹⁾ Frischeigengewicht. — ²⁾ Kalenderjahr bzw. -jahre. — ³⁾ 1964/65. — ⁴⁾ 1963/64. — ⁵⁾ 1960/61. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ 1961. — ⁸⁾ Berichtsjahre: Ab Juli 1959 Wirtschaftsjahre, vorher Kalenderjahre. — ⁹⁾ 1963. — ¹⁰⁾ Berichtsjahr April-März. — ¹¹⁾ Filetgewicht geschätzt. — ¹²⁾ Milch und Molkeerzeugnisse, ohne Butter, als Frischmilch gerechnet. — ¹³⁾ Einschl. Milch zur Buttergewinnung. — ¹⁴⁾ Ohne Butter.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und Nordirland sowie den Vereinigten Staaten in den Jahren 1964 bis 1966 dargestellt.

Als Quellen dienen für die OECD-Länder die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD, für die übrigen Länder Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, insbesondere das *Yearbook of National Accounts Statistics*. Die Angaben aus den OECD-Darstellungen stimmen, von einzelnen Ausnahmen (z. B. Großbritannien und Nordirland) abgesehen, mit denen der Vereinten Nationen überein.

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (*A System of National Accounts and Supporting Tables*); es entspricht in seinen grundlegenden Definitionen und Abgrenzungen dem *Standardized System of National Accounts* der OECD). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 481 ff hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-Dollar) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1966 und teilweise auch die für 1965 sind als vorläufig anzusehen.

I. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
In jeweiligen Preisen											
Europa											
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	Mrd. DM	216,3	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	452,7	480,7
Belgien	Mrd. bfrs	519,2	522,7	537,8	572,6	606,1	648,0	695,4	779,2	847,4	906,4
Dänemark	Mrd. dkr	32,8	34,3	38,1	41,1	45,6	51,4	54,6	62,4	70,0	76,9
Finnland	Mrd. Fmk	12,0	12,9	14,1	15,8	17,6	18,8	20,5	23,5	26,0	27,6
Frankreich	Mrd. FF	211,1	244,7	267,4	296,2	319,7	356,3	396,0	435,2	464,7	500,5
Griechenland	Mrd. Dr.	.	94,2	97,8	105,4	119,7	127,4	141,0	157,7	176,3	192,9
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	22,1	23,1	24,3	25,8	27,5	28,9	30,7	33,2	35,6	37,6
Irland	Mill. Ir£	.	589,1	625,2	662,3	711,6	766,9	823,5	938,7	1 004,0	1 051,0
Island	Mill. Ikr	5 438	6 388	7 239	8 095	9 427	11 488	13 675	17 266	20 425	23 920
Italien	Mrd. Lit	17 081	18 340	19 437	21 071	23 363	26 330	30 193	33 077	35 575	38 397
Luxemburg	Mrd. lfrs	21,9	21,8	22,5	24,7	25,3	25,8	27,5	31,6	32,5	33,8
Niederlande	Mrd. hfl	35,4	35,9	38,4	42,7	45,3	48,5	52,9	62,2	69,0	75,1
Norwegen	Mrd. nkr	28,8	28,7	30,4	32,3	35,2	38,0	41,0	45,3	50,1	54,2
Österreich	Mrd. S	130,8	136,7	143,3	161,3	177,5	188,3	202,8	222,8	241,7	260,5
Portugal	Mrd. Esc	60,3	62,0	66,2	72,7	77,2	82,9	89,2	97,4	107,9	117,0
Schweden	Mrd. skr	53,9	56,4	60,0	65,2	71,0	77,1	83,6	93,0	102,0	110,3
Schweiz	Mrd. sfr	30,9	31,5	33,8	37,1	41,5	46,1	50,4	55,5	60,0	64,5
Spanien	Mrd. Pta	505,4	574,8	580,2	615,1	696,9	795,5	938,6	1 062,9	1 287,4	1 474,2
Türkei	Mrd. TL	30,5	36,1	44,7	49,0	49,1	55,2	63,3	68,0	73,2	84,8
Afrika											
Kenia ²⁾	Mill. £	205,9	208,1	214,8	225,5	224,7	244,1	259,1	281,3	288,3	318,8
Libyen ³⁾	Mill. Lib£	45	52	56	61	70	82	245	337	427	539
Malawi	Mill. £M.	36,8	39,0	40,9	43,2	44,4	46,8	48,2	58,0	66,2	75,4
Marokko	Mrd. DH	7,64	8,51	8,53	9,26	9,11	10,65	11,95	12,58	13,18	...
Sudan ⁴⁾	Mill. sud£	338,5	339,4	380,0	388,2	451,1	456,9	463,8	483,0	473,6	...
Südafrika ⁵⁾	Mill. R	4 671	4 756	5 029	5 335	5 610	6 000	6 649	7 367	8 020	8 776
Südrhodesien	Mill. RE	240,0	252,7	269,9	289,6	305,2	310,2	319,6	337,4	364,6	357,7
Tansania ⁶⁾	Mill. T. Sh.	.	.	.	3 701	3 870	4 189	4 547	4 837	4 880	5 455
Tunesien	Mill. TD	.	.	.	335,4	365,7	370,7	395,6	427,5	491,5	...
Uganda ⁷⁾	Mill. £	146,7	146,4	149,0	152,1	156,4	156,7	175,9	195,1	223	243
Amerika											
Argentinien	Mrd. argenti\$	270,6	385,1	737,4	956,5	1 139,7	1 403,4	1 724,7	2 349,0	3 232,0	4 012,0
Bolivien	Mill. \$b	.	3 335	3 802	4 472	4 867	5 327	5 721	6 473	7 192	...
Brasilien ⁸⁾	Mrd. Cr\$	1 060	1 314	1 806	2 419	3 499	5 498	9 591	18 867	30 796	44 369
Chile	Mill. chilEsc	2 274	2 959	4 145	4 895	5 457	6 595	9 827	14 882	20 435	24 336
Costa Rica	Mill. ₡	2 358,6	2 541,9	2 644,6	2 801,1	2 873,6	3 142,3	3 420,9	3 651,0	3 939,7	4 193,9
Dominik. Republik	Mill. dom\$	704,6	710,1	688,5	713,4	672,8	854,7	971,6	1 066,5	899,0	996,0
Ecuador	Mrd. s/.	11,6	12,1	12,6	13,7	14,6	15,7	17,1	18,9	20,3	22,4
El Salvador ⁹⁾	Mill. ₡	.	1 389	1 350	1 418	1 446	1 616	1 708	1 883	2 010	2 135
Guatemala	Mill. Q	933,2	962,2	983,6	1 010,1	1 031,0	1 080,3	1 200,1	1 311,2	1 409,8	...
Honduras	Mill. L	686,8	715,8	749,4	779,0	793,2	836,8	867,9	932,8	1 018,4	1 072,4
Kanada	Mrd. kan\$	31,9	32,9	34,9	36,3	37,4	40,5	43,4	47,4	52,1	57,6
Kolumbien	Mrd. kol\$	17,5	20,3	23,2	26,2	29,6	33,0	41,8	51,8	57,7	...
Mexiko	Mrd. mex\$	114,2	127,2	136,2	154,1	163,8	177,5	192,2	224,6	242,7	272,1
Paraguay ¹⁰⁾	Mrd. ₧	23,0	26,2	29,5	34,5	39,7	45,4	48,5	51,3	55,7	58,8
Peru	Mrd. S/.	35,5	39,5	46,3	55,5	62,3	71,7	78,7	95,5	114,7	...
Puerto Rico ¹¹⁾	Mill. US-\$	1 386,9	1 524,6	1 686,4	1 836,6	2 043,2	2 252,9	2 474,9	2 720,5	3 037,9	...
Venezuela	Mrd. B.	20,6	22,5	23,7	23,7	24,6	26,2	28,4	32,3	34,2	35,7
Vereinigte Staaten ¹²⁾	Mrd. US-\$	447,9	455,0	491,2	511,4	528,6	569,1	599,7	642,8	695,5	756,5

Fußnoten vgl. S. 147*.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

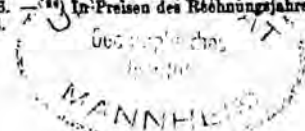
Land	Währungseinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
in jeweiligen Preisen											
Asien											
Birma ¹⁾	Mill. K	6 279	6 309	6 546	7 064	7 213	7 702	8 115	7 731	...	...
Ceylon	Mill. CR	.	5 894,8	6 325,7	6 639,3	6 646,3	6 958,6	7 193,8	7 605,6	7 895,6	8 201,6
China (Taiwan)	Mrd. NT\$	.	44,4	51,7	62,6	69,8	76,5	87,3	102,5	113,1	125,5
Indien ²⁾	Mrd. iR	114,0	126,2	129,8	141,9	148,7	154,8	173,0	201,2	...	...
Irak ³⁾	Mill. iD	460	515	538	598	652	715	727	826	872	...
Iran ⁴⁾	Mrd. Ri	.	.	289,4	317,8	339,7	349,0	375,6	407,0	446,1	...
Israel ⁵⁾	Mill. i£	3 112	3 580	4 117	4 591	5 534	6 669	7 974	9 302	10 990	11 940
Japan	Mrd. ¥	11 071	11 342	12 794	15 308	18 596	20 863	23 628	27 646	30 441	34 936
Korea, Süd- ⁶⁾	Mrd. ₩	196	206	220	245	294	345	485	692	798	1 019
Malaysia ⁷⁾	Mill. M\$	4 948	4 758	5 316	5 886	5 914	6 231	6 623	7 007	7 657	...
Pakistan ⁸⁾	Mrd. pR	28,4	28,0	31,5	34,8	36,5	38,7	41,4	45,5	49,7	60,2
Philippinen	Mill. P	9 991	10 685	11 369	12 126	13 432	14 972	17 170	18 875	20 445	22 338
Thailand ⁹⁾	Mrd. ฿	45,5	47,2	50,4	55,8	59,1	63,9	69,1	76,1	81,9	91,3
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁰⁾	Mrd. \$A	11,4	12,2	13,6	14,4	14,8	16,0	17,7	19,5	20,5	22,4
Neuseeland ¹¹⁾	Mill. NZ\$	2 203	2 298	2 457	2 663	2 756	2 974	3 247	3 547	3 795	4 002
in Preisen von 1958											
Europa											
Bundesrep. Deutchl. ¹⁾	Mrd. DM	224,3	231,5	247,7	286,3	301,7	314,3	324,9	346,3	366,1	374,6
Belgien	Mrd. bfrs	527,0	522,7	536,3	565,3	592,1	626,8	654,9	700,0	725,2	745,2
Dänemark	Mrd. dkr	33,4	34,3	36,8	39,2	41,5	43,9	44,2	48,2	50,3	51,4
Finnland ¹²⁾	Mrd. Fmk	10,0	10,0	10,7	11,8	12,7	13,2	13,5	14,4	15,4	...
Frankreich	Mrd. FF	236,5	244,7	252,1	270,7	282,6	302,5	317,1	336,0	351,2	368,3
Griechenland	Mrd. Dr.	.	94,2	97,7	101,4	113,0	117,3	127,1	139,5	149,1	161,6
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	22,9	23,1	24,1	25,2	26,1	26,5	27,6	29,2	29,9	30,3
Irland	Mill. i£	.	559,1	613,6	647,2	677,0	698,8	729,1	762,0	781	790
Island	Mill. ikr	5 993	6 388	6 620	6 794	6 729	7 364	8 040	8 508	8 907	9 476
Italien	Mrd. Lit	17 474	18 340	19 589	20 831	22 544	23 959	25 360	26 110	27 125	28 703
Niederlande	Mrd. hfl	36,0	35,9	37,8	41,2	42,6	44,3	45,9	50,2	52,8	54,3
Norwegen	Mrd. nkr	28,9	28,7	29,7	31,4	33,4	34,4	36,2	38,2	40,3	42,0
Österreich	Mrd. S	131,3	136,7	140,5	152,2	159,3	163,1	170,6	182,2	186,5	194,6
Portugal	Mrd. Esc	61,1	62,0	65,5	69,9	73,5	78,3	83,0	88,9	95,2	97,9
Schweden	Mrd. skr	55,5	56,4	59,5	61,6	65,0	67,6	70,6	76,1	78,7	80,6
Schweiz	Mrd. sfr	32,1	31,5	33,8	35,8	38,4	40,3	42,2	44,3	46,3	47,5
Türkei	Mrd. TL	34,3	36,1	37,6	38,9	38,3	40,6	43,7	45,9	48,0	52,7
Afrika											
Ghana ¹³⁾	Mill. N£	.	.	889	956	990	1 038	1 074	1 092	1 112	1 124
Malawi ¹⁴⁾	Mill. £M	35,0	36,3	37,6	38,6	40,5	40,5	39,8	...	...	...
Südafrika ¹⁵⁾	Mill. R	4 671	4 756	4 922	5 124	5 302	5 628	6 114	6 578	6 918	7 360
Südrhodesien ¹⁶⁾	Mill. R£	220,2	226,1	237,6	250,5	262,3	265,1	260,8	...	...	...
Tansania ¹⁷⁾	Mill. T. Sh.	.	.	.	3 702	3 540	3 780	3 932	4 192	4 271	4 646
Tunesien ¹⁸⁾	Mill. tD	.	.	.	335,4	358,1	364,2	377,5	402,9	427,5	...
Uganda ¹⁹⁾	Mill. £	139,3	140,2	147,4	152,1	149,1	150,2	164,7	174,2	182,5	194
Amerika											
Argentinien ²⁰⁾	Mrd. argent\$	879,3	941,0	886,3	956,5	1 020,9	1 003,4	968,4	1 045,3	1 128,5	...
Bolivien ²¹⁾	Mill. \$b	.	4 761	4 728	5 000	5 111	5 399	5 721	6 030	6 348	...
Braziliens ²²⁾	Mrd. Cr\$	325	346	372	397	426	448	456	470	488	510
Chile ²³⁾	Mill. chilEs	4 799	4 988	4 932	5 264	5 457	5 790	5 871	6 107	6 460	...
Dominikan. Rep. ²⁴⁾	Mill. dom\$	713,3	757,7	759,4	794,8	750,8	854,7	899,9	958,4	...	...
Ecuador ²⁵⁾	Mrd. \$/	11,9	12,3	12,9	13,7	13,9	14,6	15,3	16,4	16,9	...
Guatemala	Mill. Q	925,1	962,2	1 009,5	1 036,6	1 075,2	1 103,0	1 241,6	1 322,8	1 421,2	...
Honduras, Republik ²⁶⁾	Mill. L	525,0	531,6	559,4	589,6	591,7	616,5	632,1	650,6	693,6	...
Kanada	Mrd. kan\$	32,5	32,9	34,0	34,8	35,7	31,1	40,1	42,6	45,5	48,2
Kolumbien	Mrd. kol\$	19,8	20,3	21,8	22,8	23,8	24,9	25,6	27,2	28,1	...
Mexiko ²⁷⁾	Mrd. mex\$	63,4	66,9	68,9	74,3	76,9	80,7	85,9	94,6	99,6	106
Nicaragua ²⁸⁾	Mill. C\$	2 396	2 404	2 440	2 473	2 633	2 911	3 125	3 324	3 654	3 786
Paraguay ²⁹⁾	Mrd. P	38,2	40,3	40,1	40,8	43,1	45,4	46,4	48,0	50,9	51,7
Peru ³⁰⁾	Mrd. S/	55,0	56,8	58,8	64,2	69,4	75,8	78,7	84,9	88,5	...
Puerto Rico ³¹⁾	Mill. US-\$	1 633,5	1 717,0	1 850,1	1 967,0	2 099,0	2 246,4	2 474,9	2 577,0	2 871,6	...
Venezuela ³²⁾	Mrd. B.	23,8	24,2	26,1	26,6	27,2	28,7	29,8	32,3	34,0	34,8
Vereinigte Staaten ³³⁾	Mrd. US-\$	459,3	455,0	483,3	495,0	505,1	537,9	559,3	590,2	626,6	663,4
Asien											
Birma ³⁴⁾	Mill. K	6 350	6 120	6 915	7 348	7 385	7 706	8 327	8 040	...	...
Ceylon ³⁵⁾	Mill. CR	.	5 935,4	6 244,3	6 589,5	6 704,3	6 862,8	7 262,9	7 504,8	7 676,8	8 400
China (Taiwan) ³⁶⁾	Mrd. NT\$	.	61,3	67,0	71,2	76,7	82,3	90,3	102,5	115,2	...
Indien ³⁷⁾	Mrd. iR	109,0	116,7	118,9	127,8	131,3	133,9	140,6	151,6	146,1	...
Irak ³⁸⁾	Mill. iD	425	474	494	556	619	654	657	707	...	...
Iran ³⁹⁾	Mrd. Ri	.	.	289,4	299,0	319,0	325,0	348,0	362,0	396,3	...
Israel ⁴⁰⁾	Mill. i£	.	.	5 593	5 976	6 614	7 287	8 075	8 911	9 624	9 681
Japan	Mrd. ¥	10 928	11 342	12 487	14 406	16 654	17 880	19 270	21 876	22 723	24 909
Korea, Süd- ⁴¹⁾	Mrd. ₩	515	544	568	582	608	629	686	744	798	901
Malaysia ⁴²⁾	Mill. M\$	4 508	4 528	4 731	5 220	5 541	5 824	6 262	6 601	...	...

Fußnoten vgl. S. 147*.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
In Preisen von 1958											
Pakistan ¹⁾²⁾	Mrd. pR	29,7	30,2	31,5	33,1	35,1	36,4	39,4	41,0	43,0	45,2
Philippinen ³⁾	Mill. P	9 532	9 929	10 514	10 804	11 431	11 832	12 457	12 967	13 670	...
Syrien ⁴⁾	Mill. syrl	2 927	2 523	2 618	2 665	2 886	3 622	3 741	4 120	4 141	...
Thailand ⁵⁾	Mrd. B	48,4	48,7	53,8	59,4	62,0	65,3	71,7	76,8	82,9	90,0
Australien und Ozeanien											
Australien ⁶⁾	Mrd. \$A	12,1	13,0	13,5	14,2	14,4	15,2	16,2	17,3	17,5	...
Neuseeland ⁷⁾	Mill. NZ\$	2 089	2 148	2 232	2 369	2 448	2 523	2 678	2 841	3 014	3 149
in Preisen von 1958 je Einwohner											
Europa											
Bundesrep. Deutshl. ⁸⁾	DM	4 447	4 534	4 797	5 156	5 371	5 520	5 642	5 943	6 204	6 281
Belgien	bfr	58 620	57 740	58 900	61 760	64 480	67 970	70 500	74 640	76 620	78 210
Dänemark	dkr	7 446	7 604	8 091	8 549	9 000	9 439	9 441	10 214	10 579	10 720
Finnland ⁹⁾	Fmk	2 304	2 283	2 432	2 653	2 842	2 936	2 980	3 150	3 347	...
Frankreich	FF	5 336	5 464	5 572	5 925	6 121	6 436	6 627	6 941	7 180	7 456
Griechenland	Dr.	...	11 530	11 830	12 180	13 460	13 890	14 990	16 280	17 440	18 760
Großbritannien und Nordirland											
Irland	£	441	448	463	482	495	496	515	540	549	554
Island	Ir£	...	207	216	228	240	247	256	266	272	274
Italien	lit	358 490	373 970	396 890	419 620	451 760	476 870	500 780	510 770	525 920	552 380
Niederlande	fl	3 263	3 212	3 331	3 585	3 662	3 751	3 833	4 136	4 293	4 357
Norwegen	nkr	8 263	8 135	8 362	8 761	9 247	9 464	9 880	10 351	10 831	11 204
Österreich	S	18 840	19 560	20 030	21 590	22 480	22 870	23 780	25 250	26 710	26 690
Portugal	Eso	7 039	7 111	7 459	7 925	8 261	8 731	9 181	9 758	10 307	10 486
Schweden	skr	7 533	7 608	7 997	8 241	8 647	8 933	9 289	9 929	10 174	10 323
Schweiz	fr	6 238	6 063	6 426	6 671	6 985	7 126	7 312	7 647	7 780	7 924
Türkei	TL.	1 347	1 390	1 405	1 416	1 357	1 404	1 476	1 510	1 542	1 653
Afrika											
Ghana ¹⁰⁾	¢	...	11	135	141	142	145	146	145	144	141
Malawi ¹¹⁾	£M.	...	11	11	11	11	11	11	...	...	...
Südafrika ¹²⁾	R	316	314	317	322	326	338	359	377	387	402
Südrhodesien ¹³⁾	R£	67	66	68	69	70	68	65	...	...	...
Tansania ¹⁴⁾	T. Sh.	...	...	...	388	364	381	389	406	406	434
Tunesien ¹⁵⁾	tD	...	...	...	86	90	89	91	95	98	...
Uganda ¹⁶⁾	£	22	22	23	23	22	21	23	24	24	26
Amerika											
Argentinien ¹⁷⁾	argent\$	44 830	47 100	43 610	46 280	48 590	47 000	44 650	47 470	50 490	...
Bolivien ¹⁸⁾	\$b	...	1 417	1 388	1 448	1 460	1 521	1 590	1 653	1 717	...
Braasilien ¹⁹⁾	Cr\$	5 091	5 262	5 494	5 693	5 932	6 058	5 988	5 993	6 042	6 132
Chile ²⁰⁾	chilEso	672	682	669	685	694	721	714	728	753	...
Dominik. Rep. ²¹⁾	dom\$	262	268	259	261	239	262	267	274	...	...
Ecuador ²²⁾	\$.	2 997	2 996	3 042	3 158	3 092	3 136	3 178	3 291	3 291	...
Guatemala	Q	266	268	273	272	274	278	297	307	320	...
Honduras, Republik ²³⁾	L	297	292	298	304	295	298	298	295	304	...
Kanada	kan\$	1 948	1 922	1 941	1 945	1 955	2 049	2 117	2 212	2 323	2 405
Kolumbien	kol\$	1 410	1 402	1 461	1 480	1 497	1 517	1 513	1 556	1 557	...
Mexiko ²⁴⁾	mex\$	1 944	1 985	1 977	2 061	2 063	2 094	2 132	2 254	2 296	2 401
Nicaragua ²⁵⁾	C\$	1 854	1 808	1 781	1 753	1 812	1 946	2 028	2 081	2 208	2 208
Paraguay ²⁶⁾	Q	23 180	23 890	23 210	23 300	23 930	24 490	24 290	24 380	28 070	24 690
Peru ²⁷⁾	S/.	6 956	5 990	6 036	6 404	6 725	7 129	7 182	7 515	7 597	...
Puerto Rico ²⁸⁾	US-\$	723	747	797	833	871	914	982	1 000	1 091	...
Venezuela ²⁹⁾	B.	3 625	3 538	3 678	3 620	3 673	3 646	3 659	3 833	3 945	3 901
Vereinigte Staaten ³⁰⁾	US-\$	2 671	2 602	2 718	2 740	2 749	2 882	2 953	3 072	3 220	3 389
Asien											
Birma ³¹⁾	K	301	284	315	329	324	331	351	332	...	...
Ceylon ³²⁾	CR	...	632	649	666	659	667	686	684	683	...
China (Taiwan) ³³⁾	NT\$	...	6 223	6 548	6 709	6 991	7 252	7 721	8 492	9 269	...
Indien ³⁴⁾	iR	271	234	253	298	299	298	305	321	300	...
Irak ³⁵⁾	ID	67	73	74	80	86	88	86	89	...	...
Iran ³⁶⁾	RL	...	...	13 780	13 900	14 430	14 320	14 970	15 150	16 140	...
Israel ³⁷⁾	LS	...	...	2 714	2 827	3 027	3 179	3 399	3 697	3 765	3 682
Japan	Y	120 450	123 900	135 100	154 500	177 080	188 350	200 940	225 750	231 960	251 950
Korea, Süd- ³⁸⁾	W	22 710	23 320	23 660	23 570	23 940	24 080	25 630	26 930	28 120	30 980
Malaysia ³⁹⁾	M\$	718	697	706	756	776	789	823	845	...	...
Pakistan ⁴⁰⁾	pR	341	340	347	357	371	377	399	407	418	430
Philippinen ⁴¹⁾	P	380	384	395	394	403	403	413	416	424	...
Syrien ⁴²⁾	syrl	705	587	595	584	621	755	748	808	796	...
Thailand ⁴³⁾	B	2 004	1 958	2 100	2 251	2 281	2 333	2 487	2 586	2 713	2 856
Australien und Ozeanien											
Australien ⁴⁴⁾	\$A	1 258	1 323	1 347	1 381	1 366	1 422	1 487	1 565	1 562	...
Neuseeland ⁴⁵⁾	NZ\$	937	941	958	999	1 012	1 015	1 055	1 095	1 142	1 177

1) Bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin. — 2) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — 3) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — 4) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — 5) Nur Tansania. — 6) Bis einschl. 1958 ohne Alaska und Hawaii. — 7) Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden. — 8) Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — 9) Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — 10) Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — 11) Ohne Ostmalaysia. — 12) In Preisen von 1954. — 13) In Preisen von 1960. — 14) In Preisen von 1963. — 15) In Preisen von 1949. — 16) In Preisen von 1961. — 17) In Preisen von 1962. — 18) In Preisen von 1948. — 19) In Preisen von 1950. — 20) In Preisen des Rechnungsjahres 1963. — 21) In Preisen von 1957. — 22) In Preisen des Rechnungsjahres 1962. — 23) In Preisen von 1964. — 24) In Preisen des Rechnungsjahres 1948. — 25) In Preisen von 1956. — 26) In Preisen des Rechnungsjahres 1959. — 27) In Preisen von 1965. — 28) In Preisen von 1955. — 29) In Preisen des Rechnungsjahres 1964.



2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*),

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
		Mill. DM			Mrd. bfrs			Mrd. FF		
										Sozial in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	413 800	452 700	480 700	779,2	847,4	906,4	435,24	464,72	500,53
2	— Abschreibungen	41 960	47 080	52 200	73,7	79,4	84,1	39,82	43,53	46,39
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	371 840	405 620	428 500	705,5	768,0	822,3	395,42	421,19	454,14
4	— Indirekte Steuern	58 950	64 070	67 960	94,1	101,9	119,3	76,96	81,66	88,71
5	+ Subventionen	3 610	3 880	3 940	7,8	9,7	12,4	8,98	10,17	10,54
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ..	316 500	345 430	364 480	619,2	675,8	715,5	327,44	349,71	375,97
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt ..	-800	-1 130	-810	+4,9	+6,3	+5,5	+0,52	+0,63	+0,70
8	Nettolandsprodukt zu Faktorkosten	317 300	346 560	365 290	614,3	669,5	710,0	326,92	349,08	375,27
										Entstehung des (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 180	20 930	21 220	44,1	46,6	46,1	33,70 ²⁾	35,87 ²⁾	37,21 ²⁾
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden				16,3	16,1	15,8	6,78 ³⁾	6,62 ³⁾	6,55 ³⁾
11	Energiewirtschaft (einschl. Wasserversorgung)	15 710 ⁴⁾	16 340 ⁴⁾	16 430 ⁴⁾	13,9 ⁴⁾	14,9 ⁴⁾	16,0 ⁴⁾	7,38	8,10	8,77
12	Verarbeitendes Gewerbe	137 750 ⁴⁾	152 430 ⁴⁾	157 980 ⁴⁾	213,2 ⁴⁾	229,1 ⁴⁾	240,5 ⁴⁾	157,74 ¹¹⁾	164,35 ¹¹⁾	176,10 ¹¹⁾
13	Baugewerbe	29 310	30 630	31 980	50,2	52,6	55,0	36,99	41,89	44,88
14	Handel	42 810	48 250	50 870	74,5 ⁴⁾	81,4 ⁴⁾	85,5 ⁴⁾	59,28	63,14	68,46
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23 440	24 490	26 520	49,9 ⁴⁾	55,0 ⁴⁾	59,0 ⁴⁾	21,37	22,73	24,43
16	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	11 820	13 400	15 340	25,5	28,6	31,4	3,39 ¹²⁾	3,70 ¹²⁾	3,93 ¹²⁾
17	Wohnungsvermietung	13 180	14 800	17 170	45,2	48,1	51,2	15,66	17,87	20,24
18	Staat	33 790	38 480	42 830	83,7 ⁴⁾	98,4 ⁴⁾	110,5 ⁴⁾	39,68	41,72	44,84
19	Sonstige Dienstleistungen	30 270	33 890	37 150	71,6 ⁴⁾	78,1 ⁴⁾	83,1 ⁴⁾	52,75	58,10	64,42
20	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Bruttolandsprodukt zu Faktorkosten	359 260	393 640	417 490	688,0	748,9	794,1	434,72 ¹³⁾	464,09 ¹³⁾	499,83 ¹³⁾
										Verteilung des
22	Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	294 520	323 450	342 740	604,9	660,1	705,7	313,40	335,90	361,85
23	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ..	204 360	225 810	242 990	373,7	411,1	452,5	209,80	225,72	244,88
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	90 160 ⁴⁾	97 640 ⁴⁾	99 750 ⁴⁾	153,6 ⁴⁾	165,0 ⁴⁾	162,9 ⁴⁾	84,00	88,42	92,57
25	Zinsen, Dividenden, Nettomieten				77,6 ⁴⁾	84,0 ⁴⁾	90,3 ⁴⁾	19,60	21,76	24,40
26	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	16 610	16 290	16 280	30,9 ⁴⁾	35,7 ⁴⁾	33,2 ⁴⁾	16,94	17,02	17,45
27	darunter direkte Steuern	11 210	11 170	10 780	14,2 ⁴⁾	17,0 ⁴⁾	17,6 ⁴⁾	8,84	9,60	9,70
28	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 800	8 400	8 880	5,9	4,3	3,1	2,17	2,58	2,64
29	abzügl. Zinsen auf öffentliche Schulden	2 430	2 710	3 420	22,5	24,3	26,5	4,51	5,20	5,34
30	abzügl. Zinsen auf Konsumentenschulden .....	.)	.)	.)	.)	.)	.)	0,55	0,59	0,63
31	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ..	316 500	345 430	364 480	619,2	675,8	715,5	327,44	349,71	375,97

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 481 ff. — ²⁾ Die Gewinnung von Position »Einkommen aus Unternehmertätigkeit« bzw. »Zinsen, Dividenden, Nettomieten« abgesetzt. — ³⁾ Die Gaszerzeugung sowie der Handel anstalten sind dem Wirtschaftsbereich »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« zugeordnet. — ⁴⁾ Ohne Anstalten der öffentlichen Gesundheit einer statistischen Berichtigung und der selbstgestellten Anlagen der einzelnen Wirtschaftsbereiche; ohne das vom Staat subventionierte Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit enthalten. — ⁵⁾ Ohne Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — ⁶⁾ Ohne Gewinnung von prämien und unterstellte Bankgebühren von Unternehmen. — ⁷⁾ Bruttolandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁸⁾ Der Handel ist mit den an die Montan-Union. — ⁹⁾ Scheingewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — ¹⁰⁾ Nettosozialprodukt zu Marktpreisen und Netto dern auch noch um eine statistische Differenz voneinander ab. — ¹¹⁾ Der Beitrag aller öffentlichen Unternehmen ist im Wirtschaftsbereich

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbrit. u. Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
Mrd. Lit			Mill. hfl			Mill. £			Mrd. US-\$			
produkt Preisen												
33 077	35 575	38 397	62 154	68 990	75 140	33 222	35 616	37 612	642,8	695,5	756,5	1
2 890	3 106	3 368	5 459	5 960	6 520	2 483	2 681	2 920	63,6	68,4	73,2	2
30 187	32 469	35 029	56 695	63 030	68 620	30 739	32 935	34 692	579,2 ¹¹⁾	627,1 ¹¹⁾	683,3 ¹¹⁾	3
4 146	4 504	4 842	6 152	6 910	7 790	4 458	4 998	5 596	60,1	64,0	67,1	4
462	520	479	536	550	570	509	564	558	1,3	1,2	2,2	5
26 503	28 485	30 666	51 079	56 670	61 400	26 790	28 501	29 654	521,7 ¹¹⁾	566,3 ¹¹⁾	621,0 ¹¹⁾	6
+ 152	+ 208	+ 270	+ 691	+ 610	+ 380	+ 451	+ 492	+ 447	+ 4,0	+ 4,2	+ 4,2	7
26 351	28 277	30 396	50 388	56 060	61 020	26 339	28 009	29 207	517,7	562,1	616,8	8
Sozialprodukts												
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)												
Preisen												
3 947	4 194	4 225	4 915	5 180	5 090	1 022	1 057	1 053	20,7	23,7	25,1	9
236	233	247	802			734	703	701	13,2	13,6	14,2	10
788	868	939	1 235	25 610	27 930	915	1 017	1 071	15,7	16,5	17,4	11
8 257	8 684	9 651	17 059			9 969	10 810	11 139	180,3	197,8	218,6	12
2 503	2 583	2 699	4 104			2 051	2 208	2 288	28,7	31,6	34,2	13
2 799	3 025	3 235	7 221	...	...	3 399	3 590	3 641	104,9	112,1	121,3	14
2 116	2 224	2 352	4 734	5 400	5 680	2 490	2 657	2 745	40,4	43,7	47,1	15
1 263	1 437	1 605	1 667	11 840 ¹⁴⁾	12 970 ¹⁴⁾	991	1 026	1 074	40,1	42,4	45,0	16
1 489	1 587	1 717	1 766			1 194	1 325	1 447	48,1	52,1	55,5	17
3 548	4 019	4 333	4 491	5 120	5 760	2 936	3 225	3 512	81,6 ¹⁴⁾	88,4 ¹⁴⁾	99,3 ¹⁴⁾	18
2 295	2 529	2 761	7 853	8 870	10 110	3 564	3 705	3 967	66,4	71,4	77,4	19
—	—	—	—	—	—	-443 ¹⁴⁾	-633 ¹⁴⁾	-511 ¹⁴⁾	-1,3	-2,0	-2,6	20
29 241	31 383	33 764	55 847	62 020	67 540	28 822	30 690	32 127	638,9 ¹⁴⁾	691,3 ¹⁴⁾	752,3 ¹⁴⁾	21
Volkseinkommens												
25 617	27 205	29 062	46 990	52 380	57 240	24 792	26 654	28 035	492,3	531,7	582,5	22
16 028	16 919	18 117	31 960	36 300	40 710	19 617	21 089	22 437	366,9	395,3	437,3	23
7 429	7 889	8 277	15 030 ¹⁵⁾	16 080 ¹⁵⁾	16 530 ¹⁵⁾	2 018	2 131	2 099	52,3	56,7	59,3	24
2 160 ¹⁶⁾	2 397 ¹⁶⁾	2 668 ¹⁶⁾				3 157 ¹⁶⁾	3 434 ¹⁶⁾	3 499 ¹⁶⁾	73,1	79,7	85,9	25
844	1 214	1 565	4 373	4 630	4 630	2 615	2 636	2 284	48,5	55,1	60,7	26
589	623	684	1 473	1 930	1 930	632	552	737	28,3	31,4	34,5	27
652	727	815	1 219	1 400	1 560	747	835	965	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	28
610	660	777	1 503	1 740	2 030	1 263	1 346	1 470	9,0 ¹⁶⁾	9,2 ¹⁶⁾	9,9 ¹⁶⁾	29
.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	.. ¹⁶⁾	10,1	11,3	12,4	30
—	—	—	—	—	—	-101	-278	-160	—	—	—	31
26 503	28 485	30 666	51 079	56 670	61 400	26 790	28 501	29 654	521,7	566,3	621,0	32

Steinen und Erden ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — ¹⁾ Die Zinsen auf Konsumentenschulden sind bei der mit Fleisch, Backwaren und Kraftfahrzeugen ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — ²⁾ Rundfunk- und Fernsehspflege, einschl. des vom Staat subventionierten Bildungswesens. — ³⁾ Einschl. der Anstalten der öffentlichen Gesundheitspflege sowie private Bildungswesen. — ⁴⁾ Die direkten Steuern auf Einkommen von Personengesellschaften sind in den unverteilten Gewinnen der Steinen und Erden. — ⁵⁾ Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Weinerzeugung. — ⁶⁾ Ohne Versicherungs-Wirtschaftsbereichen »Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe« und »Wohnungsvermietung« zusammengefaßt. — ⁷⁾ Einschl. Beiträge sozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) weichen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern »Staats« enthalten. — ⁸⁾ Wird auf Grund einer anderen Berechnungsmethode nicht ausgewiesen. — ⁹⁾ Nach Abzug der Zinseinnahmen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder*).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
		Mrd. DM			Mrd. bfrs			Mrd. FF		
										Verwendung des in jeweiligen
1	Privater Verbrauch	232 900	255 710	274 890	504,5	549,4	588,5	278,08	295,54	318,70
2	Nahrungsmittel	81 520 ²⁾	87 610 ²⁾	92 550 ²⁾	130,7	141,7	150,5	82,42	86,47	92,45
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	27 760 ²⁾	31 070 ²⁾	32 530 ²⁾	50,4	53,3	56,8	33,88	34,96	36,80
4	Wohnungsmieten	20 770	23 440	27 180	55,7	59,4	63,1	19,85	22,68	25,49
5	Sonstige Waren und Dienstleistungen	102 850	113 590	122 630	267,6 ²⁾	295,0 ²⁾	318,1 ²⁾	141,93	151,43	163,96
6	Staatsverbrauch	61 740	69 670	75 410	98,0	109,2	121,0	58,75	62,40	66,66
7	Verbrauch für zivile Zwecke	45 760	51 670	57 550	74,4	84,5	95,0	39,34	42,94	46,27
8	Verteidigungsaufwand	15 980	18 000	17 860	23,6	24,7	26,0	19,41	19,46	20,39
9	Investitionen	113 850	127 920	123 900	176,8	181,8	201,5	98,79	102,20	113,47
10	Anlagen	109 150	118 920	121 900	165,1	177,8	194,1	92,30	100,58	109,01
11	Wohnungsbauten	24 370	25 480	26 700	46,6	50,3	48,7	26,78	30,92	31,78
12	Sonstige Bauten	33 180	35 240	37 600	55,1	57,6	68,2	27,08	30,00	33,31
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	51 600	58 200	57 600	63,4	69,9	77,2	38,44	39,66	43,92
14	Vorratsveränderung	+4 700	+9 000	+2 000	+11,7 ²⁾	+4,0 ²⁾	+7,4 ²⁾	+6,49	+1,62	+4,46
15	Außenbeitrag	+5 310	- 600	+6 500	+ 0,0	+7,0	-4,6	-0,38	+4,59	+1,70
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	83 530	91 420	103 000	295,0	327,0	350,6	62,69	70,01	75,77
17	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	78 220	92 020	96 500	295,0	320,0	355,2	63,07	65,42	74,07
18	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	413 800	452 700	480 700	779,2	847,4	906,4	435,24	464,72	500,53
										in Preisen
19	Privater Verbrauch	203 870	216 680	224 280	444,4	462,6	476,0	219,12	227,43	238,63
20	Nahrungsmittel .....	...	...	...	115,8	118,1	122,0	66,14	68,08	70,37
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	...	...	...	45,9	47,3	48,4	27,91	28,22	29,22
22	Wohnungsmieten .....	...	...	...	50,0	50,9	51,8	11,96	12,54	13,00
23	Sonstige Waren und Dienstleistungen .....	...	...	...	232,7 ²⁾	246,3 ²⁾	253,9 ²⁾	113,12	118,59	126,05
24	Staatsverbrauch	49 240	52 620	53 240	88,7	94,8	101,0	40,86	43,26	44,71
25	Verbrauch für zivile Zwecke	...	...	...	67,2	73,2	79,0	25,88	28,44	29,50
26	Verteidigungsaufwand .....	...	...	...	21,4	21,6	22,0	14,98	14,82	15,21
27	Investitionen	93 750	103 530	97 080	147,1	145,3	156,7	78,81	79,23	86,02
28	Anlagen	89 150	94 930	95 180	139,9	144,9	153,4	73,57	77,74	82,54
29	Wohnungsbauten	40 840	42 060	43 810	35,7	35,9	33,1	19,95	21,92	21,94
30	Sonstige Bauten .....	...	...	...	45,2	44,9	50,9	22,12	23,81	25,81
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	48 310	52 870	51 370	59,0	64,1	69,3	31,50	32,01	34,79
32	Vorratsveränderung	+4 600	+8 600	+1 900	+ 7,2 ²⁾	+ 0,4 ²⁾	+ 3,3 ²⁾	+5,24	+1,49	+3,48
33	Außenbeitrag	- 560	-6 730	—	+19,7	+22,5	+11,5	-2,79	+1,32	-1,05
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	79 980	85 950	95 180	289,6	313,0	324,7	53,75	59,87	64,02
35	— Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	80 540	92 680	95 180	269,9	290,5	313,2	56,54	58,55	65,07
36	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	346 300	366 100	374 600	700,0	725,2	745,2	336,00	351,23	368,31

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 481 ff. — ²⁾ Einschl. Genußmittel Berichtigung. — ³⁾ Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten. — ⁴⁾ Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. — ⁵⁾ Ohne Gaben des Staates und der öffentlichen Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorrats die übrigen Vorratsveränderungen beim Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
Mrd. Lit			Mill. fl.			Mill. £			Mrd. US-\$			

Sozialprodukte

Preisen

20 869	22 234	24 214	35 654	39 870	43 450	21 438	22 819	24 085	402,9	434,9	467,9	1
7 965	8 562	9 184	10 106	11 180	12 200	5 597 ¹⁾	5 803 ¹⁾	6 050 ¹⁾	79,9	85,3	92,2	2
2 144	2 219	2 427	5 535 ¹⁾	6 050 ¹⁾	6 350 ¹⁾	2 230 ¹⁾	2 368 ¹⁾	2 431 ¹⁾	36,1	38,9	43,6	3
1 974	2 098	2 297	2 722	2 990	3 400	2 281	2 515	2 765	59,1	63,4	66,8	4
8 786	9 355	10 306	17 291 ¹⁾	19 650 ¹⁾	21 500 ¹⁾	11 330 ¹⁾	12 133 ¹⁾	12 839 ¹⁾	227,8	247,3	265,3	5
4 608	5 197	5 557	9 726	10 740	12 010	5 453	5 915	6 422	118,6 ¹⁾	125,6 ¹⁾	144,5 ¹⁾	8
3 797	4 278	4 580	7 153	8 190	9 290	3 528	3 849	4 260	66,7	73,4	81,5	7
811	919	977	2 573	2 550	2 720	1 925	2 066	2 162	51,9	52,2	63,0	8
7 407	6 977	7 532	17 331	18 130	20 150	6 505	6 735	6 844	112,9	128,0	138,9	9
7 201	6 714	7 073	15 480	17 030	19 100	5 856	6 319	6 635	108,0 ¹⁾	119,8 ¹⁾	128,5 ¹⁾	10
2 547	2 402	2 388	2 897	3 440	3 930	1 210	1 285	1 309	28,3	28,4	25,9	11
1 995	2 033	2 130	5 576	5 930	6 750	1 856	1 990	2 052	39,8	45,5	50,3	12
2 659	2 279	2 555	7 007	7 660	8 420	2 790	3 044	3 274	39,9 ¹⁾	46,0 ¹⁾	52,3 ¹⁾	13
+206	+263	+459	+1 851	+1 100	+1 050	+649	+416	+209	+4,9 ¹⁾	+8,2 ¹⁾	+10,4 ¹⁾	14
+193	+1 167	+1 094	-557	+250	-470	-174	+147	+261	+8,5	+6,9	+5,1	15
5 486	6 602	7 396	30 222	33 360	35 430	7 155	7 678	8 021	37,1	39,1	43,0	16
5 293	5 435	6 302	30 779	33 110	35 900	7 329	7 531	7 760	28,6	32,2	37,9	17
33 077	35 575	38 397	62 154	68 990	75 140	33 222	35 616	37 612	642,8	695,5	756,5	18
von 1958												
17 195	17 545	18 593	30 190	32 540	33 400	19 032	19 382	19 696	375,3	400,1	419,7	19
.	.	.	8 500	8 910	9 330	5 073 ¹⁾	5 088 ¹⁾	5 142 ¹⁾	76,5	79,7	81,9	20
.	.	.	5 000 ¹⁾	5 310 ¹⁾	5 320 ¹⁾	2 052 ¹⁾	2 134 ¹⁾	2 132 ¹⁾	34,3	36,7	40,1	21
.	.	.	1 840	1 890	1 960	1 706	1 770	1 820	54,5	57,8	60,1	22
.	.	.	14 850 ¹⁾	16 430 ¹⁾	16 790 ¹⁾	10 201 ¹⁾	10 390 ¹⁾	10 602 ¹⁾	209,9	225,8	237,7	23
2 943	3 050	3 158	6 580	6 540	6 730	4 275	4 390	4 539	101,7 ¹⁾	104,7 ¹⁾	116,6 ¹⁾	24
.	.	.	.	.	.	2 695	2 769	2 918	55,5	59,5	65,8	25
.	.	.	.	.	.	1 580	1 621	1 621	46,2	45,2	50,8	26
6 033	5 553	5 911	15 220	15 250	16 040	5 953	5 936	5 834	104,8	115,8	122,7	27
5 847	5 326	5 528	13 490	14 250	15 140	5 363	5 571	5 634	99,7 ¹⁾	108,0 ¹⁾	112,7 ¹⁾	28
1 843	1 721	1 706	2 390	2 670	2 860	1 087	1 110	1 075	25,2	24,4	21,4	29
1 478	1 448	1 487	4 540	4 540	4 860	1 664	1 731	1 727	35,9	39,6	42,0	30
2 526	2 157	2 335	6 560	7 040	7 420	2 612	2 730	2 832	38,7 ¹⁾	44,1 ¹⁾	49,2 ¹⁾	31
+186	+227	+383	+1 730	+1 000	+900	+590	+365	+200	+5,1 ¹⁾	+7,8 ¹⁾	+10,0 ¹⁾	32
-61	+977	+1 041	-1 830	-1 530	-1 910	-48	+203	+265	+8,4	+6,0	+4,5	33
5 489	6 609	7 435	29 640	32 220	34 460	6 756	7 125	7 274	36,6	37,5	40,9	34
5 550	5 632	6 394	31 470	33 750	36 370	6 804	6 922	7 009	28,2	31,5	36,4	35
26 110	27 125	28 703	50 160	52 800	54 260	29 212	29 911	30 334	590,2	626,6	663,4	36

und Ausgaben für den Verzehr in Gaststätten. — ¹⁾ Ohne persönliche Ausstattung, einschl. Reparaturen. — ²⁾ Einschl. einer statistischen sonstige persönliche Ausstattung. — ³⁾ Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen persönlichen Ausstattung. — ⁴⁾ Die Ausveränderungen des Staates beziehen sich nur auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratshaltung strategisch wichtiger Rohstoffe;

U. Zahlungen

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Währungsrechnungsinstituts in US-Dollar sind die in den Veröffentlichungen des IMF angegebenen Wechselkurse verwendet worden. — Die auswirkt. Zur näheren Erläuterung der Form der Darstellung wird auf die Vorbemerkung zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im wesentlichen der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 481ff.).

1. Zusammengefaßte Zahlungen
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien-Luxemburg			Dänemark			
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
Leistungsbilanz											
Warenverkehr ¹⁾											
1	Ausfuhr	17 063 ¹⁾	18 880 ¹⁾	21 218 ¹⁾	4 858 ¹⁾	5 314 ¹⁾	5 648 ¹⁾	2 105	2 302	2 427	
2	Einfuhr	14 677 ¹⁾	17 602 ¹⁾	18 285 ¹⁾	4 836 ¹⁾	5 210 ¹⁾	5 742 ¹⁾	2 479 ¹⁾	2 663 ¹⁾	2 832 ¹⁾	
Dienstleistungsverkehr											
3	Ausfuhr	3 834 ¹⁾	4 186 ¹⁾	4 720 ¹⁾	1 228	1 404	1 556	660	748	824 ¹⁾	
4	Einfuhr	4 853 ¹⁾	5 475 ¹⁾	5 980 ¹⁾	1 264	1 358	1 540	475	555	614 ¹⁾	
5	Saldo	+ 1 367	- 12	+ 1 673	- 14	+ 150	- 78	- 189	- 168	- 195 ¹⁾	
Übertragungen											
6	aus dem Ausland	45	49	56	134	144	148	—	13	· ¹⁾	
7	an das Ausland	1 356	1 644	1 622	122	142	166	9	21	· ¹⁾	
8	Saldo	- 1 311	- 1 595	- 1 566	+ 12	+ 2	- 18	- 9	- 8	· ¹⁾	
Kapitalbilanz											
Unternehmen und private Haushalte											
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 597 ¹⁾	+ 1 045 ¹⁾	+ 1 053 ¹⁾	- 174	- 116	- 20	+ 151	- 99	- 192	
10	Langfristige Ansprüche	+ 505 ¹⁾	+ 489 ¹⁾	+ 631 ¹⁾				+ 14	- 84		- 48
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 56	- 200	- 427				- 84	- 48		- 48
Staat											
12	Verbindlichkeiten	- 20	- 18	- 271	+ 30	- 106	- 44	+ 72	+ 30	+ 22	
13	Ansprüche	+ 647	+ 86	+ 498	- 0	+ 10	+ 6	+ 5	+ 12	+ 19	
Geschäftsbanken											
14	Verbindlichkeiten	+ 190	+ 33	- 102	+ 278	+ 242	+ 522	+ 47	- 21	+ 19	
15	Ansprüche	+ 177	+ 80	- 5	+ 238	+ 228	+ 382	- 5	+ 58	+ 19	
Zentrale Währungsbehörden											
16	Verbindlichkeiten	+ 5	+ 41	+ 23	- 30	- 70	+ 28	+ 7	- 25	+ 25	
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 8	- 336	+ 280	+ 223	+ 90	+ 59	+ 174	- 84	+ 34	
18	Saldo	+ 509	- 982	+ 274	+ 9	+ 146	- 79	- 173	- 145	- 142	
19	Ungeklärte Beträge	- 452	- 625	- 167	- 11	+ 6	- 17	- 25	- 31	- 53	

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien			Jugoslawien		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr ¹⁾										
1	Ausfuhr	596	592	656	5 863	7 104	7 924	905	1 120	...
2	Einfuhr	948 ¹⁾	1 016 ¹⁾	1 021 ¹⁾	6 508	6 458	7 577	1 342 ¹⁾	1 320 ¹⁾	...
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	344	405	419	2 932 ¹⁾	3 475 ¹⁾	3 947 ¹⁾	343	405	...
4	Einfuhr	168	183	207	1 960 ¹⁾	2 238 ¹⁾	2 514 ¹⁾	180	220	...
5	Saldo	- 176	- 202	- 153	+ 327	+ 1 883	+ 1 780	- 272	- 15	...
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	79	77	78	405	472	504	70	83	...
7	an das Ausland	6	6	6	105	144	154	3	3	...
8	Saldo	+ 73	+ 71	+ 72	+ 300	+ 328	+ 350	+ 67	+ 80	...
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 112	- 54	- 71	+ 1 076 ¹⁾	+ 554 ¹⁾	+ 232 ¹⁾	- 84	- 12	...
10	Langfristige Ansprüche	+ 13	- 3	- 2	+ 206 ¹⁾	+ 301 ¹⁾	+ 618 ¹⁾			
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 2	- 3	- 2	+ 170	+ 410	+ 372			
Staat										
12	Verbindlichkeiten	- 2	+ 5	+ 46	+ 18	+ 50	- 189	- 135	- 15	...
13	Ansprüche	+ 1	-	+ 1	+ 49	+ 53	+ 65			
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	+ 43	+ 56	- 107	- 287	+ 400	+ 426	- 135	- 15	...
15	Ansprüche	+ 11	+ 38	- 119	+ 155	+ 1 035	+ 834			
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	- 1	- 1	+ 47	+ 179	- 311	- 30	- 219	- 27	...
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 40	- 37	+ 131	+ 518	+ 627	+ 179			
18	Saldo	- 89	- 116	- 46	+ 112	+ 1 733	+ 1 629			
19	Ungeklärte Beträge	- 14	- 15	- 35	+ 515	+ 478	+ 501	+ 14	+ 92	...

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-ist in dem der Unternehmen enthalten. Beim Staat sind nur die langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, während die kurzfristigen mit geschüttelten Gewinnen (Dividenden). — ²⁾ Teilweise cif-Werte. — ³⁾ (Überwiegend fob-Werte. — ⁴⁾ Die staatlichen Übertragungen sind in den wenn sie über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. Der Saldo aus den Transaktionen der Überseegebiete ist in den Ungeklärten halten. — ⁵⁾ Einschl. des Warenverkehrs der Überseegebiete.

bilanzen

bemerkung

rungsfonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Band 18 und 19, entnommen. Für die Umrechnung der Angaben aus der Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den ungeklärten Beträgen land auf S. 509 hingewiesen. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungs-Kapitalbilanz die Geschäftsbanken und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern

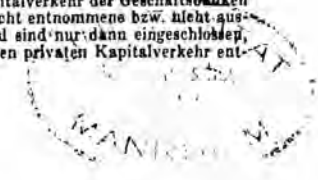
bilanzen ausgewählter Länder

US-Dollar

Finnland			Frankreich ^{a)}			Großbritannien			Großbritannien und Nordirland			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
1 284	1 420	1 494	7 625 ^{a)}	7 714 ^{a)}	...	308	331	426	12 578	13 457	14 370	1
1 510 ^{b)}	1 652 ^{b)}	1 731 ^{b)}	7 714 ^{a)}	7 714 ^{a)}	...	882 ^{b)}	1 033 ^{b)}	1 153 ^{b)}	14 067	14 204	14 762	2
275	308	331	2 274	1 + 93	...	302	341	387	7 069	7 641	7 691	3
232	272	298	2 165	1 +	...	123	131	137	6 185	6 608	6 781	4
- 183	- 196	- 204	+ 20	+ 481	...	- 395	- 493	- 476	- 605	+ 286	+ 518	5
5	5	5	.	.	...	191	221	241	367	367	339	6
5	4	8	.	.	...	...	...	...	888	961	1 022	7
± 0	+ 1	- 3	.	.	...	+ 191	+ 221	+ 241	- 521	- 594	- 683	8
+ 84	+ 40	+ 64	1 - 527	1 - 271 ^{a)}	...	- 136	- 198	- 173	+ 409	+ 669	+ 756	9
+ 12	+ 12	+ 21	1 - 57 ^{a)}	1 - 57 ^{a)}	...	...	...	...	+ 1 137	+ 997	+ 888	10
- 54	- 59	+ 5	+ 57 ^{a)}	...	...	...	...	...	+ 33	- 3	+ 34	11
+ 69	+ 3	- 3	1 + 76	+ 245	...	+ 68	+ 30	+ 71	- 23	- 87	- 98	12
+ 1	+ 1	+ 7	1 + 76	+ 245	...	+ 1	+ 30	+ 71	+ 196	+ 5	+ 274	13
+ 10	+ 45	+ 18	+ 249	+ 273	...	+ 4	+ 5	+ 14	+ 1 546	+ 1 277	+ 2 498	14
+ 5	+ 30	- 3	+ 230	+ 527	...	- 30	+ 10	+ 5	+ 1 417	+ 1 033	+ 3 150	15
+ 20	- 17	+ 76	- 76	1 + 711	...	+ 1	+ 7	+ 29	+ 1 509	+ 879	+ 1 058	16
+ 59	- 82	- 53	+ 745	1 + 711	...	- 9	- 26	+ 51	- 342	+ 689	- 300	17
- 160	- 169	- 178	+ 408	+ 939	...	- 249	- 256	- 228	- 1 000	- 17	- 168	18
- 23	- 26	- 29	- 321	- 421	...	+ 45	- 16	- 8	- 126	- 291	+ 3	19

Niederlande			Norwegen			Österreich			Portugal			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
5 486	6 096	6 461	1 298	1 453	1 577	1 430	1 579	1 676	636 ^{a)}	632 ^{a)}	684 ^{a)}	1
6 205	6 596	7 056	1 923	2 154	2 349	1 824	2 051	2 272	818 ^{a)}	956 ^{a)}	1 075 ^{a)}	2
1 909 ^{b)}	2 105 ^{b)}	2 245 ^{b)}	1 344 ^{b)}	1 457 ^{b)}	1 599 ^{b)}	707 ^{b)}	780 ^{b)}	831 ^{b)}	325	432	557	3
1 409 ^{b)}	1 548 ^{b)}	1 783 ^{b)}	801 ^{b)}	865 ^{b)}	994 ^{b)}	353 ^{b)}	406 ^{b)}	487 ^{b)}	205	254	287	4
- 169	+ 57	- 133	- 82	- 109	- 166	- 40	- 98	- 252	- 62	- 146	- 121	5
78	96	83	32	34	35	85	90	107	94	119	171	6
63	99	142	24	26	30	31	37	49	16	11	12	7
+ 15	- 3	- 59	+ 8	+ 7	+ 5	+ 54	+ 53	+ 58	+ 78	+ 108	+ 159	8
+ 287 ^{a)}	+ 310 ^{a)}	+ 354 ^{a)}	+ 116 ^{a)}	+ 208 ^{a)}	+ 196 ^{a)}	+ 83 ^{a)}	+ 54 ^{a)}	+ 99 ^{a)}	- 38	- 27	- 87	9
+ 167 ^{a)}	+ 296 ^{a)}	+ 285 ^{a)}	+ 24 ^{a)}	+ 42 ^{a)}	+ 54 ^{a)}	+ 20 ^{a)}	+ 18 ^{a)}	+ 21 ^{a)}	+ 7	- 60	+ 3	10
- 54	+ 20	+ 21	+ 21	- 27	+ 7	- 21	- 6	- 26	+ 7	- 60	+ 3	11
- 7	- 17	- 7	+ 68	+ 41	- 4	+ 28	- 14	- 15	+ 63	+ 21	+ 18	12
+ 25	+ 19	+ 18	- 9	+ 0	+ 4	+ 5	+ 6	+ 15	+ 2	+ 4	+ 2	13
+ 216	+ 397	+ 427	+ 16	+ 36	+ 24	- 8	- 16	- 75	+ 15	+ 12	+ 36	14
+ 33	+ 299	+ 332	+ 15	+ 104	- 39	- 8	- 16	- 75	+ 8	+ 37	+ 41	15
- 22	- 60	+ 49	- 19	- 1	+ 32	- 32	+ 1	+ 66	+ 3	+ 1	+ 13	16
+ 226	+ 12	+ 91	+ 33	+ 89	+ 84	+ 49	- 6	+ 62	+ 120	+ 45	+ 142	17
- 77	+ 16	- 76	- 96	- 76	- 138	- 34	- 45	- 153	+ 18	- 35	+ 34	18
- 77	+ 38	- 116	+ 22	- 26	- 23	+ 48	-	- 41	- 2	- 3	+ 4	19

auf Job-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken den Ansprüchen saldiert sind. — ^{b)} Spezialhandel; der Transithandel ist brutto ausgewiesen. — ^{c)} Ohne nicht entnommene bzw. nicht aus Dienstleistungen enthalten. — ^{d)} Gift-Werte. — ^{e)} Die Transaktionen der Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, Beträgen enthalten. — ^{f)} Spezialhandel. — ^{g)} Die Ausfuhr des nicht monetären Goldes ist im kurzfristigen privaten Kapitalverkehr ent-



1. Zusammengefaßte Zahlungen
MILL.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Schweden			Schweiz			Spanien		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr¹⁾										
1	Ausfuhr	3 664	3 963	4 253	2 885	3 125	3 447	1 004	1 019	1 308
2	Einfuhr	3 842 ²⁾	4 364 ²⁾	4 564 ²⁾	3 786 ²⁾	3 775 ²⁾	4 016 ²⁾	2 081	2 778	3 304
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	936	975	1 032	1 326	1 409	1 568	1 171	1 405	1 612
4	Einfuhr	731	813	920	556	572	613	389	492	603
5	Saldo	+ 27	- 239	- 199	- 131	+ 187	+ 386	- 295	- 846	- 987
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	13	13	12	.	71	76	329	364	427
7	an das Ausland	58	65	80	280	328	341	2	5	5
8	Saldo	- 45	- 52	- 68	- 280	- 257	- 265	+ 327	+ 359	+ 422
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 111	+ 161	+ 215	} + 64	+ 60	+ 99	+ 275	+ 332	+ 372
10	Langfristige Ansprüche	+ 86	+ 87	+ 125		.	.	+ 8	+ 10	+ 71
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 5	- 12	- 36		.	.	.	.	.
Staat										
12	Verbindlichkeiten	} - 25	- 6	- 23	+ 58	+ 12	+ 8	- 20	- 3	+ 53
13	Ansprüche				+ 23	- 55	- 95	+ 4	+ 21	+ 7
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	+ 24	+ 78	+ 83	.	.	.	+ 38	+ 30	+ 13
15	Ansprüche	+ 11	+ 89	+ 121	+ 15	- 15	+ 74	+ 6	+ 12	- 7
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	- 16	- 32	+ 51	-	-	- 2	- 48	- 27	+ 50
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 184	- 30	+ 107	+ 147	+ 122	+ 99	+ 302	- 150	- 121
18	Saldo	+ 132	- 79	- 55	+ 191	+ 100	+ 171	+ 75	- 439	- 538
19	Ungeklärte Beträge	- 150	- 212	- 212	- 602	- 170	- 50	- 43	- 48	- 27

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Libyen			Marokko			Nigeria				
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966		
Leistungsbilanz												
Warenverkehr¹⁾												
1	Ausfuhr	620	797	1 002	440	436	449	589	742	786		
2	Einfuhr	294 ²⁾	322 ²⁾	409 ²⁾	438	395	445	689 ²⁾	749 ²⁾	702 ²⁾		
Dienstleistungsverkehr												
3	Ausfuhr	47	59	60	147	144	157	67	77	81		
4	Einfuhr	391	425	515	152	156	156	221	328	429		
5	Saldo	- 18	+ 109	+ 138	- 3	+ 29	+ 6	- 255	- 258	- 264		
Übertragungen												
6	aus dem Ausland	22	10	1	46	45	60	32	41	41		
7	an das Ausland	26	25	39	68	67	69	33	34	33		
8	Saldo	- 4	- 15	- 38	- 22	- 23	- 8	- 1	+ 8	+ 6		
Kapitalbilanz												
Unternehmen und private Haushalte												
9	Langfristige Verbindlichkeiten	} - 46	+ 28	+ 44	- 2	- 2	- 4	- 192	- 190	- 185		
10	Langfristige Ansprüche	- 3	- 18	+ 4
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)				- 6	+ 1	- 16
Staat												
12	Verbindlichkeiten	- 1	- 1	- 1	+ 57	+ 99	+ 68	+ 43	+ 48	+ 5		
13	Ansprüche	± 0	-	+ 1	+ 1	-	-	- 36	- 8	+ 3		
Geschäftsbanken												
14	Verbindlichkeiten	- 2	- 0	- 0	- 5	- 1	- 0	+ 21	- 17	+ 17		
15	Ansprüche	- 1	+ 2	- 1	- 15	- 7	- 3	- 27	+ 11	+ 10		
Zentrale Währungsbehörden												
16	Verbindlichkeiten	- 0	- 2	+ 5	+ 6	+ 9	+ 5	-	-	+ 10		
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 50	+ 72	+ 97	- 46	+ 61	- 6	+ 36	+ 14	- 18		
18	Saldo	- 1	+ 106	+ 120	- 120	- 56	- 84	- 286	- 222	- 218		
19	Ungeklärte Beträge	- 21	- 12	- 20	+ 95	+ 62	+ 81	+ 31	- 28	- 41		

¹⁾ Warenverkehr (Iob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ²⁾ Überwiegend cif-Werte. — ³⁾ Der größte Teil der Angaben bezieht sich auf Tansania ohne

bilanzen ausgewählter Länder
US-Dollar

Türkei			Äthiopien			Ghana			Kenia			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
433	479	494	105	117	112	321	321	280	217	219	243	1
475	505	639	109	132	142	321	437	321	244 ¹⁾	273 ¹⁾	310 ¹⁾	2
143 ¹⁾ 190 ¹⁾	202 ¹⁾ 196 ¹⁾	255 ¹⁾ 225 ¹⁾	36 50	43 58	51 66	33 108	38 131	31 112	130 93	122 84	153 104	3 4
- 89	- 20	- 115	- 18	- 30	- 45	- 75	- 209	- 121	+ 10	- 16	- 18	5
29 6	26 5	23 3	14 7	21 8	22 10	2 24	8 21	10 19	70 35	50 30	40 34	6 7
+ 23	+ 21	+ 20	+ 7	+ 13	+ 12	- 22	- 13	- 9	+ 35	+ 20	+ 6	8
} 30 ¹⁾	- 29 ¹⁾	- 17 ¹⁾	- 15	- 16	- 18	} 31	} 86	- 59	+ 37	- 6	- 36	9
- 30	+ 38	+ 41	- 4	+ 0	+ 4	- 31	- 86	+ 6	- 0	+ 2	+ 4	10
+ 77	+ 109	+ 99	+ 0	+ 13	+ 15	+ 46	+ 49	+ 48	+ 5	+ 25	+ 28	12
+ 1	-	-	+ 0	+ 2	+ 0	- 4	- 3	+ 5	+ 8	+ 9	- 4	13
+ 11	- 3	- 6	+ 1	+ 3	+ 2	- 16	+ 3	+ 8	- 4	+ 3	+ 7	14
- 64	- 29	- 25	+ 0	- 0	+ 3	+ 25	+ 98	+ 34	-	-	+ 28	16
- 17	+ 46	- 31	+ 11	+ 16	+ 4	+ 4	+ 25	+ 11	- 5	+ 3	+ 54	17
- 78	- 28	- 87	- 9	- 13	- 32	- 94	- 215	- 125	+ 30	- 14	- 31	18
+ 12	+ 29	- 8	- 2	- 4	- 1	- 3	- 7	- 5	+ 16	+ 18	+ 19	19

Sudan			Südafrika			Tansania ¹⁾			Tunesien			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
202 ¹⁾ 253 ¹⁾	209 ¹⁾ 214 ¹⁾	212 ¹⁾ 236 ¹⁾	2 547 2 233	2 575 2 552	2 754 2 349	213 175 ¹⁾	199 194 ¹⁾	...	137 239	120 251	172 313	1 2
33	35	30	297	328	339	27	31	...	70 ¹⁾	77 ¹⁾	119 ¹⁾	3
67	69	60	732	815	847	37	38	...	91 ¹⁾	126 ¹⁾	137 ¹⁾	4
- 86	- 40	- 54	- 122	- 465	- 104	+ 29	- 3	...	- 124	- 180	- 160	5
5 6	6 4	5 3	115 71	113 60	144 59	22 19	23 17	...	22 3	29 4	26 7	6 7
- 1	+ 1	+ 1	+ 43	+ 53	+ 85	+ 3	+ 6	...	+ 20	+ 26	+ 19	8
- 10	- 10	- 1	- 70	+ 161	+ 158	} + 6	+ 2	...	+ 20 ¹⁾	} - 75 ¹⁾	- 55 ¹⁾	9
- 6	+ 8	- 2	+ 28	- 3	- 50	- 6	-	...	- 8	-	- 8	10
+ 24	+ 22	+ 40	+ 1	+ 60	- 43	} - 12	- 17	...	+ 66	+ 78	+ 62	12
+ 2	+ 5	- 1	+ 6	+ 1	- 17	- 12	- 17	...	+ 1	+ 1	-	13
+ 3	- 4	+ 1	+ 14	+ 43	+ 13	} - 14	- 7	...	-	+ 2	- 4	14
+ 2	+ 1	- 0	- 57	+ 53	- 21	- 14	- 7	...	- 3	+ 2	+ 1	15
+ 6	+ 41	+ 23	+ 10	+ 32	+ 57	-	-	...	- 1	+ 5	+ 24	16
- 42	+ 15	+ 14	- 62	- 105	+ 269	- 1	+ 5	...	- 11	+ 3	+ 3	17
- 86	- 40	- 54	- 56	- 354	+ 13	- 22	- 18	...	- 105	- 154	- 140	18
- 1	+ 2	+ 1	- 22	- 57	- 31	+ 53	+ 21	...	+ 0	- 0	- 1	19

auf Ioh-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ¹⁾ Cif-Werte. — ²⁾ Ohne nicht entnommene bzw. nicht Sanibar.

I. Zusammengefaßte Zahlungen
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)			Argentinien			Bolivien		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr ¹⁾										
1	Ausfuhr	524	568	597	1 410	1 493	1 593	100	116	133
2	Einfuhr	927 ²⁾	959 ²⁾	945 ²⁾	1 077 ²⁾	1 199 ²⁾	1 124 ²⁾	107	127	139
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	336	358	392	154 ³⁾	169 ³⁾	202 ³⁾	9	11	13
4	Einfuhr	227	228	218	451 ³⁾	239 ³⁾	415 ³⁾	35	40	40
5	Saldo	- 294	- 262	- 174	+ 36	+ 224	+ 256	- 32	- 40	- 33
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	13	20	12	11	4	3	26	16	22
7	an das Ausland	-	-	-	11	6	6	0	0	0
8	Saldo	+ 13	+ 20	+ 12	± 0	- 2	- 3	+ 26	+ 16	+ 21
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 10	+ 16	+ 9	- 53 ⁴⁾	+ 110 ⁴⁾	+ 12 ⁴⁾	- 2	+ 17	+ 4
10	Langfristige Ansprüche	-	-	-	51	+ 31	+ 110	+ 3	-	-
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat										
12	Verbindlichkeiten	+ 277	+ 155	+ 129	- 69	- 23	+ 66	+ 29	+ 21	+ 10
13	Ansprüche	+ 12	+ 8	+ 5	+ 8	+ 22	+ 11	+ 1	+ 2	- 2
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	+ 8	+ 45	+ 40	+ 27	- 9	+ 8	- 1	- 1	+ 1
15	Ansprüche	- 22	+ 33	- 19	+ 19	- 58	+ 9	- 1	+ 0	- 0
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	+ 23	- 54	- 20	- 180	- 108	- 47	- 4	+ 0	+ 3
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 31	- 128	- 17	- 128	+ 71	+ 59	+ 12	+ 13	+ 6
18	Saldo	- 276	- 217	- 172	+ 17	+ 316	+ 174	- 8	- 22	- 14
19	Ungeklärte Beträge	- 5	- 25	+ 9	+ 19	- 94	+ 79	+ 1	- 1	+ 2

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kolumbien			Mexiko			Peru		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr ¹⁾										
1	Ausfuhr	636	591	537	1 054	1 146	1 228	685	685	787
2	Einfuhr	575	424	628	1 499 ²⁾	1 577 ²⁾	1 619 ²⁾	511	660	746
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	113	118	146	770	826	904	82	92	109
4	Einfuhr	310	302	338	737	786	875	249	283	340
5	Saldo	- 137	- 17	- 283	- 412	- 391	- 362	+ 7	- 16,6	- 190
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	19	16	7	10	12	12	11	17	30
7	an das Ausland	4	4	2	21	18	19	2	1	1
8	Saldo	+ 14	+ 12	+ 4	- 11	- 6	- 7	+ 9	+ 16	+ 29
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 154	- 68	+ 14	- 504	- 150	- 265	- 66	- 129	- 34
10	Langfristige Ansprüche	+ 2	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 69	+ 103	- 112	- 32	+ 10	- 70	+ 22	- 4	- 7
Staat										
12	Verbindlichkeiten	+ 47	+ 28	+ 53	+ 12	+ 23	+ 56	+ 56	+ 23	+ 187
13	Ansprüche	+ 5	+ 3	-	+ 5	-	+ 3	- 13	- 45	- 2
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	+ 5	+ 2	-	+ 93	+ 15	+ 53	- 8	+ 1	+ 0
15	Ansprüche	+ 6	- 15	- 7	+ 4	+ 30	- 89	+ 15	+ 8	+ 38
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	+ 36	- 58	+ 70	- 4	- 13	+ 81	+ 1	+ 0	+ 9
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 18	+ 8	+ 18	+ 42	- 71	+ 60	+ 25	+ 15	- 13
18	Saldo	- 279	+ 59	- 210	- 586	- 206	- 551	- 17	- 179	- 213
19	Ungeklärte Beträge	+ 157	- 65	- 69	+ 164	- 191	+ 182	+ 33	+ 28	+ 52

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von eif-nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ²⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen privaten Kapitalprogrammen. — ³⁾ Überwiegend eif-Werte. — ⁴⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Zentralen Währungsbehörden

bilanzen ausgewählter Länder
US-Dollar

Brasilien			Chile			Ecuador			Kanada			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
1 430	1 596	1 730	591	688	865	162	181	187	8 096 ^{a)}	8 576 ^{a)}	10 097 ^{a)}	1
1 086	941	1 270	623 ^{b)}	625 ^{b)}	779 ^{b)}	140	155	153	7 115	8 133	9 508	2
128	146	150	92	100	117	17	20	18	1 654 ^{a)}	1 806 ^{a)}	1 958 ^{a)}	3
433	603	618	205	212	276	69	71	76	2 874 ^{a)}	3 152 ^{a)}	3 449 ^{a)}	4
+ 39	+ 198	- 8	- 145	- 49	- 73	- 30	- 26	- 24	- 240	- 904	- 902	5
68	75	}+ 50	11	13	17	12	8	8	191	239	285	6
5	10		1	4	2	1	0	0	344	380	435	7
+ 63	+ 65	+ 50	+ 10	+ 9	+ 15	+ 12	+ 7	+ 8	- 153	- 142	- 150	8
+ 41	+ 67	} - 103	- 57	+ 29	+ 14	- 14	- 16	- 11	+ 466 ^{a)}	+ 845 ^{a)}	+ 1 251 ^{a)}	9
+ 6	+ 1		+ 4	+ 22	- 52	- 3	+ 6	- 2 ^{b)}	+ 246 ^{a)}	+ 232 ^{a)}	+ 352 ^{a)}	10
- 29	- 5	.	.	.	.	.	.	.	- 316 ^{a)}	+ 42 ^{a)}	- 192 ^{a)}	11
+ 119	+ 84	+ 77	+ 94	+ 119	+ 132	+ 2	+ 4	+ 16	+ 705	+ 307	+ 149	12
+ 20	-	.	+ 0	+ 7	+ 8	+ 2	+ 1	+ 0	+ 253	+ 115	+ 81	13
- 6	+ 7	.	- 5	- 16	- 17	+ 0	- 0	+ 0	+ 457	- 174	- 236	14
- 5	- 3	.	-	-	+ 23	+ 0	+ 1	+ 1	+ 712	- 598	+ 202	15
- 152	- 220	- 99	- 5	+ 10	- 34	- 2	+ 10	+ 9	- 246	- 117	+ 93	16
- 74	+ 238	+ 123	+ 12	+ 49	+ 42	+ 2	- 3	+ 20	+ 94	+ 25	- 239	17
- 84	+ 293	+ 42	- 125	- 6	- 46	- 14	- 26	- 16	- 392	- 1 045	- 1 052	18
+ 186	- 30	-	- 10	- 34	- 12	- 4	+ 7	.	.	.	.	19

Venezuela			Vereinigte Staaten			Birma			Ceylon			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
2 480	2 436	2 342	25 297	26 242	29 166	227	239	191	371 ^{a)}	401 ^{a)}	352 ^{a)}	1
1 184	1 341	1 297	18 621	21 470	25 508	233 ^{b)}	209 ^{b)}	176 ^{b)}	412 ^{b)}	404 ^{b)}	424 ^{b)}	2
100	128	135	13 233	14 445	15 587	21	17	16	38	42	43	3
1 112	1 161	1 136	10 223	10 995	12 635	53	65	52	39	35	39	4
+ 284	+ 62	+ 44	+ 9 686	+ 8 222	+ 6 610	- 38	- 18	- 21	- 42	+ 4	- 69	5
8	9	9	198	203	193	20	12	25	17	15	14	6
91	101	97	3 100	3 121	3 249	3	4	2	9	7	7	7
- 83	- 92	- 88	- 2 902	- 2 918	- 3 056	+ 17	+ 8	+ 22	+ 8	+ 9	+ 8	8
+ 25	- 63	- 120	+ 199	+ 87	+ 1 539	} - 0	-	+ 0	- 0	- 1	- 3	9
- 38	+ 1	+ 97	+ 4 886	+ 5 806	+ 5 853		-	-	-	- 1	-	-	10
			+ 510	- 577	+ 60				+ 2	+ 4	+ 4	11
- 20	+ 14	+ 17	+ 486	+ 204	+ 226	+ 5	+ 13	- 10	+ 9	+ 13	+ 17	12
+ 2	+ 1	+ 9	+ 1 674	+ 1 575	+ 1 641	- 6	+ 23	- 18	- 28	- 9	+ 1	13
- 16	- 2	+ 8	.	.	.	- 1	- 1	+ 0	-	+ 2	+ 2	14
- 5	+ 6	- 6	.	.	.	- 19	+ 6	+ 0	+ 0	- 3	+ 4	15
+ 1	+ 33	+ 45	+ 3 109 ^{a)}	+ 474 ^{a)}	+ 3 029 ^{a)}	+ 12	- 8	- 4	+ 5	+ 16	+ 38	16
+ 86	+ 11	+ 8	+ 2 559 ^{a)}	- 1 150 ^{b)}	+ 492 ^{a)}	+ 9	- 35	+ 3	+ 4	+ 50	- 15	17
+ 105	- 89	- 82	+ 5 835	+ 4 889	+ 3 252	- 31	- 10	- 1	- 35	+ 11	- 59	18
+ 96	+ 59	+ 38	+ 949	+ 415	+ 302	+ 9	- 1	+ 3	+ 2	+ 1	- 2	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Cif-Werte. — ^{b)} Überwiegend c & f-Werte. — ^{c)} Ohne verkehr enthalten. — ^{d)} Ohne die unentgeltliche Ausfuhr von militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsenthalten. — ^{e)} Überwiegend fob-Werte.

1. Zusammengefaßte Zahlungen
MILL.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	China (Taiwan)			Indien			Indonesien		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr¹⁾										
1	Ausfuhr	435	451	543	1 714	1 678	1 531	631	633	714
2	Einfuhr	408	523	586	2 946 ²⁾	2 932 ²⁾	2 600 ²⁾	589	609	596
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	56 ³⁾	78 ³⁾	116 ³⁾	430	352	423	76	47	29
4	Einfuhr	75 ³⁾	101 ³⁾	100 ³⁾	462	516	501	347	318	270
5	Saldo	+ 9	- 96	- 26	- 1 264	- 1 418	- 1 147	- 229	- 247	- 123
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	31	35	29	388	217	358	24	25	15
7	an das Ausland	11	3	5	53	59	53	—	—	—
8	Saldo	+ 20	+ 33	+ 24	+ 335	+ 158	+ 305	+ 24	+ 25	+ 15
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 13 ⁴⁾	- 24 ⁴⁾	- 31 ⁴⁾	+ 19	- 11	+ 31	- 25	- 18	+ 44
10	Langfristige Ansprüche	- 19	+ 5	- 41	+ 4	+ 3	- 1	—	—	- 50
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat										
12	Verbindlichkeiten	+ 25	+ 25	+ 4	+ 987	+ 1 173	+ 786	+ 128	+ 228	+ 100
13	Ansprüche	+ 9	- 8	+ 3	- 87	+ 111	- 56	—	—	—
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	+ 21	+ 3	- 0	+ 15	- 8	- 11	—	—	—
15	Ansprüche	- 16	- 22	+ 47	+ 16	- 17	+ 57	- 5	+ 9	- 29
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	—	—	—	- 43	+ 119	+ 219	—	+ 22	- 159
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 103	+ 8	+ 22	- 18	+ 16	+ 208	+ 24	+ 52	- 141
18	Saldo	+ 17	- 68	- 2	- 1 075	- 1 162	- 794	- 134	- 207	- 117
19	Ungeklärte Beträge	+ 11	+ 5	- 0	+ 146	- 98	- 48	- 71	- 15	+ 9

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Korea, Süd-			Malaysia			Pakistan		
		1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966
Leistungsbilanz										
Warenverkehr¹⁾										
1	Ausfuhr	120	176	250	1 093	1 226	1 246	502	527	569
2	Einfuhr	365	416	680	998	1 048	1 067	887	1 040	880
Dienstleistungsverkehr										
3	Ausfuhr	91	114	204	164	170	160	144	138	138
4	Einfuhr	67	68	98	256	267	269	278	270	272
5	Saldo	- 221	- 194	- 323	+ 3	+ 81	+ 71	- 519	- 645	- 444
Übertragungen										
6	aus dem Ausland	199	210	227	77	39	38	248	309	212
7	an das Ausland	4	7	8	93	80	84	7	7	7
8	Saldo	+ 195	+ 203	+ 220	- 16	- 41	- 46	+ 241	+ 302	+ 205
Kapitalbilanz										
Unternehmen und private Haushalte										
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 12	- 40	- 177	- 90	- 96	- 65	- 53	- 70	- 63
10	Langfristige Ansprüche	+ 4	+ 23	- 6	*)	*)	*)	- 0	—	—
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat										
12	Verbindlichkeiten	+ 17	- 19	+ 36	- 2	- 22	- 3	+ 265	+ 289	+ 173
13	Ansprüche	+ 0	—	+ 3	—	—	—	+ 2	+ 5	—
Geschäftsbanken										
14	Verbindlichkeiten	- 0	+ 3	+ 2	+ 40	- 28	+ 12	- 11	- 9	- 10
15	Ansprüche	- 2	+ 4	+ 3	+ 40	+ 5	+ 2	+ 45	- 31	- 5
Zentrale Währungsbehörden										
16	Verbindlichkeiten	+ 4	+ 14	- 15	+ 10	+ 23	+ 19	- 3	+ 55	+ 57
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 2	+ 18	+ 102	- 27	+ 44	- 15	- 61	- 12	+ 29
18	Saldo	- 27	+ 7	- 99	- 128	- 64	- 114	- 318	- 443	- 260
19	Ungeklärte Beträge	+ 1	+ 2	- 4	+ 115 ²⁾	+ 104 ²⁾	+ 139 ²⁾	+ 39	+ 100	+ 21

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-Gewinne (Dividenden). — ²⁾ Überwiegend cif-Werte. — ³⁾ Cif-Werte. — ⁴⁾ Sonnenjahr (Beginn 21. 3.). — ⁵⁾ Der kurzfristige private Kapital tragen enthalten. — ⁶⁾ Die Käufe und Verkäufe australischer Staats-Schuldverreibungen durch Ausländer sind in den Ungeklärten

bilanzen ausgewählter Länder

U.S.-Dollar

Irak			Iran			Israel			Japan			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964 ^{a)}	1965 ^{a)}	1966 ^{a)}	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
840	882	934	1 151	1 370	1 456	349	404	475	6 703	8 333	9 639	1
409 ^{a)}	452 ^{a)}	495 ^{a)}	733 ^{a)}	857 ^{a)}	956 ^{a)}	742	731	732	6 328	6 432	7 366	2
81	93	98	69	102	115	270	306	345	1 323	1 564	1 930	3
474	496	521	598	787	732	456	519	543	2 106	2 448	2 816	4
+ 37	+ 27	+ 16	- 111	- 171	- 118	- 579	- 540	- 455	- 408	+ 1 017	+ 1 387	5
6	4	5	12	14	8	363	358	315	73	63	69	6
3	3	5	3	1	1	12	10	9	145	149	204	7
+ 3	+ 1	+ 0	+ 9	+ 13	+ 7	+ 351	+ 348	+ 306	- 72	- 86	- 135	8
+ 39	+ 47	- 71	- 241	- 135	- 81	+ 206	+ 131	+ 121	+ 542	+ 53	- 130	9
+ 3	+ 3	-	-	-	-	+ 14	+ 18	+ 8	+ 399	+ 335	+ 530	10
						- 1	- 55	- 11	- 233	+ 62	+ 78	11
+ 34	+ 9	+ 5	- 13	+ 4	+ 106	+ 65	+ 148	+ 78	+ 11	- 18	+ 37	12
+ 0	+ 4	+ 1	+ 1	+ 0	+ 1	+ 4	- 8	+ 3	+ 44	+ 107	+ 181	13
- 0	- 2	+ 1	- 11	- 2	- 3	+ 5	+ 11	+ 13	+ 669	+ 85	- 284	14
- 12	+ 2	- 8	- 9	+ 10	+ 7	+ 15	+ 8	+ 19	+ 598	+ 373	+ 114	15
+ 1	+ 38	+ 24	+ 18	+ 38	-	+ 29	+ 7	+ 39	- 11	+ 1	+ 195	16
- 45	+ 23	+ 101	+ 122	- 24	- 32	+ 47	+ 101	+ 6	- 67	+ 124	+ 123	17
- 50	+ 32	- 8	- 122	- 189	- 208	- 226	- 233	- 226	- 470	+ 880	+ 1 208	18
+ 91	- 4	+ 24	+ 20	+ 31	+ 97	- 2	+ 41	+ 77	- 10	+ 51	+ 44	19

Philippinen			Saudi-Arabien			Thailand			Australien			Lfd. Nr.
1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
757	784	863	1 016	1 161	1 503	585	609	664	3 020	2 949	3 083	1
780	808	853	374	480	572	679 ^{a)}	732 ^{a)}	880 ^{a)}	2 819	3 284	2 972	2
185 ^{a)}	308 ^{a)}	343 ^{a)}	114 ^{a)}	136 ^{a)}	145 ^{a)}	109 ^{a)}	156 ^{a)}	298 ^{a)}	598	662	692	3
186 ^{a)}	246 ^{a)}	269 ^{a)}	553 ^{a)}	584 ^{a)}	808 ^{a)}	73 ^{a)}	87 ^{a)}	100 ^{a)}	1 224	1 331	1 397	4
- 24	+ 38	+ 84	+ 203	+ 233	+ 268	- 59	- 54	- 18	- 426	- 1 004	- 594	5
114	104	115	41	44	44	42	42	52	} - 45	136	141	6
5	5	19	64	136	161	4	4	4		223	241	7
+ 109	+ 99	+ 96	- 23	- 92	- 117	+ 37	+ 38	+ 47	- 45	- 87	- 100	8
+ 39 ^{a)}	- 20 ^{a)}	- 8 ^{a)}	} + 7 ^{a)}	- 75 ^{a)}	- 44 ^{a)}	- 66 ^{a)}	- 45 ^{a)}	- 35 ^{a)}	+ 143 ^{a)}	} - 523 ^{a)}	- 420 ^{a)}	9
+ 5 ^{a)}	+ 1 ^{a)}	+ 4 ^{a)}		- 6	- 13	+ 6	- 2	- 9	- 17		+ 18 ^{a)}	+ 94	- 67	10
+ 109	+ 118	+ 17	- 6	- 13	+ 6	- 2	- 9	- 17	- 20	+ 94	- 67	11
± 0	+ 48	- 17	+ 4	+ 2	+ 56	+ 12	+ 14	+ 17	} + 31 ^{a)}	- 3 ^{a)}	- 93 ^{a)}	12
+ 2	- 1	+ 6	+ 1	+ 2	-	+ 1	+ 1	+ 7		+ 71	+ 75	13
+ 25	+ 30	- 53	+ 7	+ 11	+ 13	+ 24	+ 14	+ 38	+ 2	-	-	14
- 14	+ 17	+ 29	+ 15	- 16	- 3	+ 9	+ 17	+ 12	. ^{a)}	. ^{a)}	. ^{a)}	15
+ 14	+ 68	+ 29	-	+ 13	+ 14	- 0	+ 23	+ 18	-	- 35	+ 65	18
+ 10	+ 53	-	+ 95	+ 136	+ 90	+ 84	+ 102	+ 199	+ 64 ^{a)}	- 393 ^{a)}	+ 115 ^{a)}	17
+ 34	+ 62	+ 105	+ 101	+ 8	- 34	- 10	+ 15	+ 91	- 53	- 855	- 269	18
+ 51	+ 75	+ 75	+ 79	+ 133	+ 185	- 12	- 30	- 62	- 418 ^{a)}	- 236 ^{a)}	- 424 ^{a)}	19

auf Job-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Verkehr ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ^{b)} Portfolio-Investitionen in australischen Unternehmen sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — ^{c)} Die Ansprüche der Geschäftsbanken sind in denen der Zentralen Währungsbehörden enthalten.



2. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

MILL. US-DOLLAR

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe								
	insgesamt brutto	Tilgungen bzw. Rück- zahlungen	insgesamt netto	darunter netto					
				1960	1961	1962	1963	1964	1965
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	45 458	1 670	43 788	1 664	1 850	1 903	1 894	1 884	1 799
Kredite (nur wirtschaftliche) ²⁾	30 170	11 781	18 389	431	499	735	1 156	1 547	1 597
Kurzfristige Warenkredite ³⁾	12 322	8 989	3 332	522	189	146	291	28	23
Wirtschaftshilfe	87 950	22 440	65 509	2 617	2 539	2 784	3 341	3 404	3 373
Westeuropa	23 592	9 782	23 810	- 20	- 592	- 690	- 257	124	- 100
dar.: Bundesrepublik Deutschland	4 424	1 309	3 056	- 29	- 587	- 3	- 14	- 5	0
Frankreich	6 924	2 364	4 239	- 48	- 68	- 541	- 244	- 38	- 205
Großbritannien und Nordirland	8 486	2 097	6 390	- 89	- 81	- 77	- 75	- 14	- 20
Italien	3 811	896	2 914	10	- 28	- 180	1	73	31
Jugoslawien	2 539	628	1 911	48	125	148	134	91	75
Spanien	1 834	954	880	90	109	11	0	- 10	19
Osteuropa	1 797	173	1 624	123	52	53	40	46	- 13
dar.: Polen ⁴⁾	1 064	84	979	127	56	59	46	52	- 6
Griechenland, Naher Osten und Südostasien	21 020	5 619	15 403	1 226	1 232	1 499	1 723	1 780	1 640
dar.: Griechenland	2 035	382	1 653	27	30	19	29	35	26
Indien	7 352	2 233	5 150	522	369	528	736	864	849
Iran	863	175	687	33	128	45	18	- 6	7
Israel	1 377	517	861	41	41	57	48	34	49
Pakistan	3 547	954	2 593	229	213	323	378	377	348
Türkei	2 380	609	1 770	100	151	197	173	126	132
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 625	578	1 048	116	117	185	180	194	95
Afrika (ohne Ägypten)	2 720	492	2 229	178	282	356	298	291	369
dar.: Kongo (Dem. Rep.)	282	38	243	11	29	72	42	40	48
Marokko	515	64	451	60	89	49	53	38	51
Tunesien	427	35	392	55	76	52	39	45	54
Ferner Osten und Pazifik	17 799	3 259	14 541	777	733	758	756	561	655
dar.: China (Taiwan)	2 690	572	2 119	109	118	79	74	45	49
Indonesien	883	200	682	45	53	67	77	32	- 4
Japan	3 583	1 043	2 540	17	26	59	33	- 49	- 57
Korea, Süd-	4 593	721	3 872	255	220	229	231	157	165
Philippinen	1 432	303	1 129	23	11	24	8	49	45
Vietnam, Süd- ⁵⁾	2 534	202	2 332	185	150	156	210	221	300
Mittel- und Südamerika	8 415	2 878	5 537	187	698	575	554	434	607
dar.: Argentinien	636	255	380	47	42	69	12	6	- 3
Bolivien	403	52	352	13	23	29	44	33	30
Brasilien	2 678	1 012	1 666	41	269	158	138	212	149
Chile	994	260	735	8	120	87	109	96	101
Kolumbien	696	281	415	- 8	53	43	69	33	34
Mexiko	890	486	403	3	84	20	18	- 55	38
Peru	467	212	254	- 16	21	5	4	17	32
Venezuela	224	74	150	6	32	63	42	- 41	38
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	2 606	240	2 365	146	132	234	225	168	215
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten ⁶⁾	-	-	1 290 ⁷⁾	153	172	122	62	112 ⁸⁾	-
Militärische Schenkungen⁹⁾			35 691	1 811	1 518	1 630	1 721	1 200	1 665
Westeuropa			16 167	623	415	372	469	230	242
Griechenland, Naher Osten und Südostasien			5 974	332	241	337	424	273	330
Afrika (ohne Ägypten)			174	12	18	29	32	32	24
Ferner Osten und Pazifik			12 024	743	689	789	706	585	1 006
Mittel- und Südamerika			945	77	134	74	63	54	59
Internationale Organisationen und übrige Gebiete			406	24	22	28	27	26	3
Insgesamt¹⁰⁾			102 490	4 582	4 229	4 535	5 124	4 715	5 038

¹⁾ Wirtschaftliche Schenkungen sind Übertragungen, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichten, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. Dagegen sind Kredite nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen. Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Kurzfristige Warenkredite sind hauptsächlich Lieferungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zunächst in Landeswährung bezahlt werden. Die Beträge werden später in Schenkungen oder Kredite umgewandelt oder für Käufe der US-Regierung verwendet. — ²⁾ Einschl. «Deutsche Ostgebiete» und «Freie Stadt Danzig». — ³⁾ Gesonderte Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — ⁴⁾ Kapitalanlagen der US-Regierung. — ⁵⁾ Ohne den Internationalen Währungsfonds (IMF), der nur bis einschl. 1963 erfaßt wurde. — ⁶⁾ Für die militärischen Schenkungen sind ab 1964 nur noch die Netto-Beträge verfügbar. — ⁷⁾ Einschl. der Kapitalanlagen bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-Dollar

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbsscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zu Grunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteiltern Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Näheres vgl. U.S. Department of Commerce: "U.S. Business Investments in Foreign Countries" (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Erdteil Land	Bestände insgesamt			Bestände in den wichtigsten Bereichen 1966				
	1950	1960	1966	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr u. Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Europa	1 733	6 681	16 200	54	3 977	8 879	67	1 928
dar.: Bundesrepublik Deutschland	204	1 006	3 077	.	906	1 848	13	217
Belgien-Luxemburg	69	231	745	0	43	459	1	124
Dänemark	32	67	226	1	151	39	0	32
Frankreich	217	741	1 758	10	288	1 194	14	192
Großbritannien und Nord- irland	847	3 231	5 652	3	1 167	3 714	8	412
Italien	63	384	1 148	.	474	535	1	89
Niederlande	84	283	858	0	267	373	18	155
Norwegen	24	63	167	.	81	46	0	20
Schweden	58	116	369	0	198	90	0	72
Schweiz	25	254	1 210	0	42	211	1	430
Spanien	31	59	407	.	109	192	8	76
Amerika	8 155	20 469	28 313	3 423	7 144	10 986	1 169	2 240
dar.: Argentinien	356	472	1 031	.	.	652	.	44
Brasilien	644	953	1 246	58	69	846	38	182
Chile	540	738	844	494	.	51	.	32
Kanada	3 579	11 198	16 840	1 942	3 606	7 674	495	995
Kolumbien	193	424	576	.	277	194	29	55
Mexiko	415	795	1 244	108	42	797	29	153
Panama	58	405	793	19	154	28	44	317
Peru	145	446	518	262	29	93	21	63
Venezuela	993	2 569	2 678	.	1 922	293	19	253
Afrika	287	925	2 078	369	1 108	331	1	136
dar.: Liberia	16	.	208	.	.	.	.	22
Libyen	0	99	389	.	.	.	.	5
Südafrika	140	286	601	73	140	271	0	76
Asien	1 001	2 291	3 891	39	2 467	794	78	285
dar.: Naher Osten	692	1 139	1 671	3	1 560	51	4	16
Indien	38	159	237	.	.	118	3	36
Japan	19	254	756	.	.	333	3	73
Philippinen	149	414	577	.	.	180	48	86
Australien und Ozeanien	256	994	2 064	249	521	1 060	2	116
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 418	2 016	.	1 047	.	968	.
Welt	11 788	32 778	54 562	4 135	16 264	22 050	2 286	4 706

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bergbau und Metallherzeugung	255	219	299	214	135	146	.	.	222	350
Erdölwirtschaft	1 876	805	520	612	906	686	.	.	1 065	976
Verarbeitende Industrie	887	733	1 049	1 429	897	1 201	.	.	2 386	2 705
Handel	203	130	263	358	575	726	.	.	1 224	1 227
Übrige Bereiche	584	239	329	333						
Insgesamt	3 805	2 126	2 460	2 946	2 513	2 759	3 483	3 847	4 896	5 258

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche und private Entwicklungshilfe an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Mill. US-Dollar

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit Internationalen Entwicklungsbanken*)	zusammen
	Schenkungen und ähnliche sonstigartige Leistungen ¹⁾	Kredite			Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite		
Gebirgerländer der OECD								
1956-1963....	.	.	.	38 901	.	.	.	22 945
1964.....	3 882	1 604 ³⁾	375	5 861	2 177	876	156	3 208
1965.....	3 780	1 981 ⁴⁾	452	6 213	3 106	737	233	4 075
1966.....	3 761	2 158 ⁴⁾	513	6 432	2 290	1 132	11	3 432
Einzelne Gebirgerländer der OECD Bundesrepublik Deutschland¹⁾								
1956-1963....	730	1 151	1 009	2 891	858	1 145	74	2 082
1964.....	155	258	10	423	105	122	57	284
1965.....	176	257	39	471	122	59	76	255
1966.....	113	337	36	486	155	102	- 6	252
1967.....	135	345	74	554	236	363	- 5	594
Belgien								
1956-1963....	.	.	.	505	.	.	.	571
1964.....	77	3	2	82	50	43	- 0	93
1965.....	101	3	8	112	60	60	- 0	120
1966.....	77	1	14	92	70	27	-	97
Frankreich								
1956-1963....	.	.	.	6 804	.	.	.	3 477
1964.....	645	166	21	831	370	186	- 6	550
1965.....	615	110	28	752	400	168	1	568
1966.....	611	83	27	721	365	204	.	569
Großbritannien und Nordirland								
1956-1963....	.	.	.	2 791	.	.	.	3 508
1964.....	235	212	46	493	284	144	- 5	423
1965.....	260	168	53	481	410	107	- 0	517
1966.....	245	200	56	501	382	100	- 10	472
Italien								
1956-1963....	.	.	.	780	.	.	.	1 153
1964.....	21	39	- 5	54	65	126	- 3	188
1965.....	26	28	39	93	78	100	+ 0	178
1966.....	19	7	91	118	85	425	-	510
Niederlande								
1956-1963....	.	.	.	354	.	.	.	1 177
1964.....	13	20	16	49	52	21	- 4	69
1965.....	14	33	23	69	128	44	- 2	169
1966.....	22	29	44	95	140	21	-	160
Kanada								
1956-1963....	.	.	.	518	.	.	.	442
1964.....	64	47	16	128	30	1	- 17	14
1965.....	67	29	28	124	39	- 10	16	45
1966.....	155	26	28	209	33	6	16	55
Vereinigte Staaten								
1956-1963....	.	.	.	22 287	.	.	.	9 309
1964.....	2 485	756	204	3 445	1 141	48	131	1 320
1965.....	2 300	1 163	164	3 627	1 716	13	144	1 873
1966.....	2 258	1 290	86	3 634	901	68	11	979
Japan								
1956-1963....	.	.	.	1 058	.	.	.	864
1964.....	69	38	10	116	39	136	- 1	174
1965.....	82	144	17	244	87	155	- 1	242
1966.....	105	130	51	285	97	157	- 0	254

*) Bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückzahlungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁴⁾ Einschl. in nationaler Währung rückzahlbarer Kredite. — *) Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. — Nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 514.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

5. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-Dollar

Empfängerland Währung	Ausgezählte Kredite (brutto)								Noch nicht aus- gezählte Kredite Stand: 31. 12. 1967	Getilgte Beträge
	1947 bis 1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	ins- gesamt		
Europa	1 300,3	71,0	70,6	86,3	95,7	137,5	134,7	1 894,1	264,5	736,5
darunter:										
Dänemark	55,1	3,8	6,1	8,0	7,9	4,1	—	85,0	—	28,8
Finnland	102,9	16,9	12,1	13,4	18,8	24,1	18,9	207,1	14,5	69,1
Frankreich	250,0	—	—	—	—	—	—	250,0	—	105,2
Italien	260,6	22,9	9,2	5,3	8,5	25,8	38,1	370,4	27,6	101,4
Jugoslawien	67,8	7,1	24,6	35,0	37,5	23,0	16,2	211,2	70,0	33,1
Norwegen	84,7	10,2	12,0	13,3	5,9	5,0	9,1	140,2	4,8	35,0
Österreich	88,3	9,8	6,3	0,5	—	—	—	104,9	—	29,9
Portugal	—	—	—	8,6	3,0	10,4	14,1	36,1	21,4	0,5
Spanien	—	—	—	0,8	8,4	42,7	28,3	80,2	107,8	—
Türkei	60,7	—	—	—	—	—	4,3	65,0	5,7	36,4
Afrika	690,5	94,1	51,6	68,0	85,0	91,8	95,1	1 176,1	247,5	430,6
darunter:										
Äthiopien	20,8	2,4	2,6	3,5	5,9	7,7	6,4	49,3	7,4	11,4
Algerien	60,0	—	—	20,4	0,1	—	—	80,5	—	39,6
Gabun	28,3	6,7	—	—	5,6	5,7	0,5	46,8	0,2	11,0
Ghana	—	—	9,9	16,2	13,6	5,6	1,4	46,7	0,3	—
Kenia	2,1	2,0	1,3	0,6	0,5	7,3	17,6	55,4	29,8	14,7
Kongo (Dem. Rep.)	79,1	—	—	—	12,5	—	—	91,6	—	46,0
Marokko	—	—	0,9	2,7	7,7	12,3	8,2	31,8	28,2	2,2
Mauretanien	15,3	31,6	19,1	—	—	—	—	66,0	—	6,6
Nigeria	28,0	—	1,7	8,0	2,4	28,0	29,1	119,4	66,1	9,2
Sudan	36,0	12,5	6,5	7,6	3,4	9,7	8,6	84,3	20,7	13,6
Südafrika	196,8	19,3	5,7	—	—	6,3	8,4	236,5	5,3	195,3
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	40,0	16,4	0,1	—	—	—	—	56,5	—	21,0
Amerika	875,8	138,6	261,9	232,6	162,9	231,0	232,6	2 133,4	784,5	577,3
darunter:										
Argentinien	—	17,6	56,6	26,0	10,5	3,1	4,1	117,9	22,8	12,1
Brasilien	230,7	17,5	11,3	6,2	0,9	3,7	12,3	282,6	253,5	123,1
Chile	63,4	8,9	10,5	5,1	13,7	13,6	12,3	127,5	74,3	44,1
Ecuador	35,8	6,8	2,2	0,7	2,0	1,7	1,6	50,8	7,2	16,7
El Salvador	28,7	3,1	2,4	2,3	5,3	4,7	3,1	49,6	3,4	20,4
Kolumbien	143,1	27,5	41,2	52,7	29,3	31,9	32,8	358,5	97,1	94,2
Mexiko	180,7	24,5	83,6	73,0	36,4	85,5	65,3	549,0	76,1	122,6
Nicaragua	23,6	1,5	4,0	4,4	1,5	1,6	3,1	39,7	1,0	17,3
Peru	52,3	12,7	14,1	20,0	18,0	18,4	20,7	156,2	62,6	40,8
Uruguay	63,3	1,7	2,3	3,9	1,9	8,8	8,6	90,5	11,7	34,2
Venezuela	—	2,5	13,3	25,8	28,0	46,7	48,8	165,1	82,2	3,7
Asien	1 378,3	252,0	180,0	145,3	210,3	288,6	283,8	2 738,3	914,2	785,3
darunter:										
Birma	17,7	4,0	3,4	5,7	1,8	0,2	0,3	33,1	—	12,0
Ceylon	19,0	5,9	4,9	3,1	2,3	1,3	0,8	37,3	4,0	8,7
Indien	594,0	80,8	31,6	36,3	44,1	36,4	32,5	855,7	160,7	341,0
Iran	142,5	35,4	10,2	1,7	6,5	16,0	18,3	230,6	79,5	107,0
Israel	1,6	8,3	18,7	12,5	23,3	19,3	8,1	91,8	17,6	5,8
Japan	356,0	63,6	50,3	18,7	33,1	107,8	91,8	721,3	135,7	140,8
Malaysia	7,4	9,9	7,7	8,6	12,9	20,9	23,1	90,5	90,0	4,3
Pakistan	125,0	18,9	26,7	18,1	33,7	18,8	50,6	291,8	168,3	97,2
Philippinen	18,0	5,7	10,0	10,6	19,0	11,1	16,0	90,4	56,1	10,7
Thailand	77,8	16,7	12,1	14,7	10,8	21,1	23,7	176,9	87,9	44,4
Australien und Ozeanien	317,7	19,9	27,7	27,0	51,8	32,9	17,2	494,2	25,6	211,4
Insgesamt	4 560,6	575,6	591,8	559,2	603,7	781,8	763,4	8 436,1	2 236,3	2 741,1
Ausgezahlt bzw. getilgt in										
US-Dollar	2 902,2	410,4	469,1	422,4	327,7	482,5	447,5	5 461,8	—	2 032,9
Pfund Sterling	302,6	1,8	0,7	6,0	28,2	32,1	47,9	419,3	—	140,7
Schweizer Franken	250,0	32,5	16,1	4,7	31,3	12,7	28,9	376,2	—	138,9
Deutscher Mark	399,2	37,6	39,4	66,0	130,1	59,0	50,4	772,7	—	189,2
Kanadischen Dollar	125,7	7,4	0,2	0,2	16,3	60,6	40,1	250,5	—	51,9
Französischen Francs	82,2	28,8	18,2	7,6	7,2	21,6	10,0	175,6	—	19,0
Holländischen Gulden	128,7	19,3	17,3	16,5	9,3	5,2	11,8	208,1	—	47,1
anderen Währungen	370,0	37,8	39,8	35,8	53,6	108,1	126,8	771,9	—	121,4

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik — Stand Mitte 1966«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit werden in folgende Gruppen gegliedert:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin sowie die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1967. Außerdem ist eine englische Fassung unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische unter dem Titel »Memento des Statistiques« erschienen.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteile mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochen dienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken und einer Sammlung der einschlägigen Rechtsgrundlagen (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1966). Außerdem liegt eine »Kurzausgabe (Stand Anfang 1967)« vor, die sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt. Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics«, eine französische Fassung ist in Vorbereitung.

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

In Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstelltes Fundstellenverzeichnis über die regionalgegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1967: 68.)

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft

Systematisch gegliederte Zusammenstellung in Katalogform, aus der zu ersehen ist, für welche Tatbestände innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche statistische Angaben vorliegen, und wo sie zu finden sind. (Erschienen 1959 als Band 233, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1950. (Erschienen als Band 31, Statistik der Bundesrepublik Deutschland, vergriffen. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1961 ist in Vorbereitung.)

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung. (Erschienen als Band 50, Statistik der Bundesrepublik Deutschland. — Eine entsprechende Darstellung für das Zählungswerk 1961 ist in Vorbereitung.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics«.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955.)

Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen (1939/50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebene und zurückgehaltene Bevölkerung. (Erschienen 1958, vergriffen.)

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen. Englische Fassung unter dem Titel »Statistical Pocket-Book on Expellees« erschienen. (Erschienen 1953.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1967.)

Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik

Zahlenmaterial über die Stellung der Frau im öffentlichen Leben mit einleitenden textlichen Erläuterungen. (Letzte Ausgabe 1956, erschienen als Statistischer Bericht II/2/3.)

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung der in den verschiedenen Statistiken vorhandenen Angaben über die Jugendlichen, erläutert durch Text und Schaubilder. (Erschienen 1959 als Band 220, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Bevölkerung und Wirtschaft * Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

Entwicklungsreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, in denen »historische« Daten vorhanden sind. (Erschienen 1958 als Band 199, Statistik der Bundesrepublik Deutschland.)

Die Bundesrepublik Deutschland in Karten

Atlaswerk mit mehrfarbigen Karten über die Verwaltungsgliederung, über Boden, Klima, Wasser, über die Bevölkerung und ihre Struktur, über die Wirtschaft und ihre Verkehrswege sowie über die Raumlagerung, insbesondere unter Verwendung der Ergebnisse der Großzählungen aus den Jahren 1960/62. (Herausgeber: Statistisches Bundesamt — Institut für Landeskunde — Institut für Raumforschung.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

Länderkurzberichte

Grafische Zusammenstellung von ausgewähltem, zeitnahe Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe der Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten; sie erscheinen unter dem Sammeltitle »Fachserie«. Der Title der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in »Einzeltitel« und »Untertitel«. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Die z.Z. bestehenden Fachserien werden in folgende Veröffentlichungsreihen und Einzelveröffentlichungen gegliedert:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 (Haupterhebung)
Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
Gartenbauerhebung 1961
Forsterhebung 1961
Binnenfischereierhebung 1962
Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Auftragseingang in ausgewählten Industriezweigen
- Reihe 7: Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes
- Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962
Handwerkzählung 1963

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
- Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen (ab Berichtsjahr 1966 eingestellt)
- Reihe 6: Bestand an Wohnungen
- Reihe 7: Wohnfeld

Einzelveröffentlichungen:

Gebäudezählung vom 6. Juni 1961
1 $\frac{1}{2}$ -Wohnungsstichprobe 1965

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung) (ab Berichtsjahr Januar 1965 eingestellt)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)
- Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet
- Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost
- Reihe 7: Gastgewerbe
- Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachserie G: Außenhandel*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)

Reihe 6: Durchfuhr

Reihe 7: Sonderbeiträge

Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

Fachserie H: Verkehr*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Binnenschifffahrt
- Reihe 2: Seeschifffahrt
- Reihe 3: Luftverkehr
- Reihe 4: Eisenbahnverkehr
- Reihe 5: Straßenverkehr
- Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
- Reihe 7: Grenzüberschreitender und internationaler Reiseverkehr
- Reihe 8: Nachrichtenwesen
- Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Reihe 2: Aktienkurse
- Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge
- Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
- Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
- Reihe 7: Umsatzsteuer
- Reihe 8: Verbrauchsteuern
- Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen*Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter
- Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
- Reihe 3: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)
- Reihe 4: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft
- Reihe 5: Preise und Preisindizes für Bauwerke und Bauland
- Reihe 6: Preise und Preisindizes der Lebenshaltung
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise
- Reihe 9: Preise im Ausland
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
- Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturhebungen
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom »Amtlichen Gemeindeverzeichnis«, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden.

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)

Grundsystematik mit Erläuterungen

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grundsystematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken

Erzeugnissgliederung für die Land-, Forst-, Jagd- wirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Nach 32 zweistelligen Warengruppen, 195 dreistelligen Warenzweigen, 872 vierstelligen Warenklassen und 5305 sechsstelligen Warenarten systematisch gegliedertes Warenverzeichnis.

Außerdem liegen vor: Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektronische Erzeugnisse) — Ausgabe 1963 —, Kommentar zur Warengruppe 40 (Chemische Erzeugnisse) — Ausgabe 1967 — und Verzeichnis der Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1952 bis 1960 mit Berichtigungen.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1967)

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

(Ausgabe 1966)

Umfaßt 21 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1152 vierstellige Tarifnummern und 8017 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1096 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchs-Zolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüsseler Zolltarif 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 56 — nicht im Zolltarif enthaltene — »Tarifnummern« dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder (Ausgabe 1966)

Das Verzeichnis baut auf dem Gemeinsamen Zolltarif (GZT) auf, dessen Zolllinien (Tarifstellen) nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für statistische Zwecke weiter unterteilt wurden. Es ermöglicht einen Vergleich der Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder in mehr als 4 800 Positionen.

Gegenüberstellung des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI)

(Stand 1964)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche sechsstelligen Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik — Stand 1964 — in den Abschnitten, besonders aber in den (zweistelligen) Kapiteln und (vierstelligen) Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik — Ausgabe 1964 — enthalten sind.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzungen der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Gegenüberstellung des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC bzw. CST) und des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und für die Außenhandelsstatistik (WA)

(Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den (dreistelligen) Gruppen der revidierten SITC bzw. der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik

(Ausgabe 1962)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 43 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

(Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, den laufenden Wirtschafterechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 9 Hauptgruppen, 46 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 8 Berufsabteilungen, 41 Berufsgruppen, 150 Berufsordnungen und 437 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsgruppe, dient der einheitlichen beruflichen Zuordnung auf allen Gebieten des Erwerbslebens. (Siehe hierzu auch die vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ herausgegebene »Klassifizierung der Berufe — Berufstätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland — Ausgabe 1966«, beschrieben in der Zusammenfassung nach berufssystematischen Einheiten.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen »International Standard Classification of Occupations«. (Erschienen 1960.)

¹⁾ In Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie mit dem Statistischen Bundesamt.

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des »Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen«. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis in Vorbereitung.

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem »Internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen« abgeleitet.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Dient der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Haushalte und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil »B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden« werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amts-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgericht, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil »A« enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil »C« setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben.

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumkennziffer und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1968)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See; Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik (Ausgabe 1964)

Alphabetisches Hafenverzeichnis für das In- und Ausland sowie Kilometrierungstabellen für die Binnenschifffahrt nach Wasserstraßen. (Vergriffen.)

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Alphabetisches und geographisches Verzeichnis der ausländischen Hafenplätze mit Verzeichnis der Küstenstrecken.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adressen, des Schulträgers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer, 65 Mainz, Postfach 2727.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1964 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1964 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1964 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen. Einen vollständigen Überblick bis Ende 1956 enthält der Quellennachweis des Statistischen Jahrbuches 1957.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6 = Jahrgang 1966/Juniheft). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/I) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. 2 und 3 zu ersehen.

Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (vgl. auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm können dem »Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen:

- Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1966
 Die Arbeiten des statistischen Bundesamtes 1967/68
 Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 233
 Sonderbeiträge:
 Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6
 Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11
 Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8
 Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3
 Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6
 Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6
 Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9
 Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3
 Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7
 Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6
 Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15
 Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8

Allgemeine Methodenfragen

Einzelveröffentlichungen:

- Stichproben in der amtlichen Statistik
 Sonderbeiträge:
 Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/4
 Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7
 Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11
 Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/4
 Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/4
 Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1
 Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6
 Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5
 Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4
 Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4
 Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7
 Die Vorbereitung des Zählungswerkes 1970:
 Das Gesamtkonzept in *WiSta* 67/8
 Die Volks- und Berufszählung in *WiSta* 67/10
 Arbeitsstättenzählung in *WiSta* 68/3
 Der deutsche Beitrag zum Weltindustriezensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16
 Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6
 Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 56/7

Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6

Versuch einer Analyse der Wohnungsmärkte der Bundesrepublik in *WiSta* 62/7

Zur Änderung des Erhebungsrhythmus in der laufenden Mietensstatistik in *WiSta* 67/6

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/4

Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5

Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken in *WiSta* 67/12

Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1

Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 65/2

Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3

Stand der Systematiken in der Bundesstatistik in *WiSta* 52/3

Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7

Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstatensystematik) in *WiSta* 59/2

Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2

Das Atlaswerk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten« in *WiSta* 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 56/10

Die deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Systematische Verzeichnisse:

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961 mit Ergänzungen

Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Volkszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in Fachserie A

Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961

Heft 2: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 3: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

Heft 4: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Heft 5: Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Heft 6: Vertriebene und Deutsche aus der SBZ — Verteilung und Struktur

Heft 7: Ausländer

Heft 8: Bevölkerung in Anstalten

Heft 10: Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien (10^{0/100}-Aufbereitung)

Heft 18: Kinder und Jugendliche in Familien (10^{0/100}-Aufbereitung)

Heft 19: Lebensverhältnisse der älteren Mitbürger (10^{0/100}-Aufbereitung)

Heft 20: Religionszugehörigkeit in Familien (10^{0/100}-Aufbereitung)

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17

Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5

Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6

Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land in *WiSta* 65/1

Die Bevölkerung der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/7

Altersgliederung der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Altersgliederung der Bevölkerung in Stadt und Land in *WiSta* 65/1

Bevölkerung nach dem Geschlecht in *WiSta* 63/11

Geschlecht und Alter der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in *WiSta* 65/5

Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in *WiSta* 63/10

Die regionale Verbreitung der Konfessionen in *WiSta* 64/3

Struktur und Verbreitung der konfessionell gemischten Ehen 10⁰‰-Aufbereitung in *WiSta* 66/9

Die Bereitschaft zur konfessionell gemischten Ehe in *WiSta* 67/6

Kinderzahlen in den evangelischen, katholischen und konfessionell gemischten Ehen 10⁰‰-Aufbereitung in *WiSta* 66/11

Familienstand der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9

Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25-Jährigen ledigen Familienmitglieder 10⁰‰-Aufbereitung in *WiSta* 66/3

Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung 10⁰‰-Aufbereitung in *WiSta* 65/6

Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 63/10

Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in *WiSta* 64/6

Die demographische Struktur der Haushalte und Familien (10⁰‰-Aufbereitung) in *WiSta* 65/7

Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10⁰‰-Aufbereitung) in *WiSta* 65/11

Anstaltsbevölkerung nach Anstaltsarten in *WiSta* 67/1

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in *WiSta* 63/12

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. Juni 1961 nach dem Jahr des Zuzugs in das Bundesgebiet in *WiSta* 66/1

Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zivilverschleppte in *WiSta* 64/1

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Mikrozensuserhebung

Haushalte und Familien

unregelmäßig in *Fachserie* A 5 (zuletzt 1957)

Sonderbeiträge:

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/2

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/8

Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in *WiSta* 64/9

Entwicklung der Privathaushalte seit 1950 in *WiSta* 67/1

Einfluß der Ehedauer auf die Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen in *WiSta* 67/6

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 1

jährlich in *WiSta* 64/4; 65/4; 66/1; 67/4; 68/1

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in *Fachserie* A 1 I

Sonderbeiträge:

Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000 in *Fachserie* A 1 S und in *WiSta* 66/11

Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland in *WiSta* 64/4

Regionale Bevölkerungsentwicklung seit 1961 in *WiSta* 66/6

Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung in *WiSta* 67/3

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in *Fachserie* A 1 III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* A 1 IV

Sonderbeiträge:

Gemeinden nach Größenklassen 1961 bis 1966 in *WiSta* 67/9

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie* A 1 II

Sonderbeiträge:

Änderungen der Altersstruktur seit 1961 in *WiSta* 68/2

Vertriebene und Flüchtlinge (bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Ergebnisse)

jährlich in *Fachserie* A 4

Einzelveröffentlichungen:

Die deutschen Vertriebungsverluste

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Sonderbeiträge:

Die deutschen Vertriebungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939-50) in *Statistischer Bericht* VIII/20/34 und in *WiSta* 58/11

Herkunftsgebiete der Vertriebenen in *WiSta* 66/9

Erwerbstätigkeit und Gliederung der Vertriebenen nach der Stellung im Beruf 1957 bis 1966 in *WiSta* 67/12

Staatsangehörigkeit

zweijährlich in *Fachserie* A 1 V

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 2

Eheschließungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2 I

jährlich in *WiSta* 64/5; 65/4; 66/4; 67/5

Sonderbeiträge:

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit 1955 und 1959 bis 1962 in *WiSta* 64/5

Das Heiratsalter der Frauen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/8

Heiratstafeln für Ledige, Verwitwete und Geschiedene 1960/62 in *WiSta* 65/11

Wiederverheiratung Verwitweter und Geschiedener in *WiSta* 68/1

Geborene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2 I

jährlich in *WiSta* 64/5; 65/4; 66/4; 67/5

Sonderbeiträge:

Kinderzahl der Ehen, Oktober 1962 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* A 2 S

Die Kinderzahlen in den Ehen nach Bevölkerungsgruppen in *WiSta* 64/2

Kinderzahl der seit 1917 geschlossenen Ehen in *WiSta* 67/3

Ursachen der Geburtenzunahme seit 1958 in *WiSta* 65/3

Geburtenrate 1964 in *WiSta* 66/5

Die unehelichen Kinder in *WiSta* 67/7

Anstaltsgeburten und Hausgeburten in *WiSta* 68/1

Gestorbene

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich in *Fachserie A 2/I*
 jährlich in *WiSta* 64/5; 65/4; 66/1; 67/5
- Sonderbeiträge:*
 Sterblichkeit in Stadt und Land 1961 in *WiSta* 66/10
 Sterblichkeit in Stadt und Land nach Todesursachen in *WiSta* 68/3
 Mutter- und Säuglingssterblichkeit in *WiSta* 65/11
 Die Säuglingssterblichkeit in *WiSta* 66/12
 Perinatale Sterblichkeit in *WiSta* 67/11
 Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie A 2 S*, in *WiSta* 64/7, 65/2 und in *Studies* No. 19
 Sterbetafeln 1960/62 nach dem Familienstand in *WiSta* 65/10
 Sterbetafeln 1960/62 nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 67/4

Gerichtliche Ehelösungen

- jährlich in *Fachserie A 2*
 jährlich (auszugsweise) in *Fachserie A 2/II*
 unregelmäßig in *WiSta* 64/4; 66/5; 67/5; 68/4

Wanderungen

- jährlich in *Fachserie A 3*
 jährlich in *WiSta* 64/6; 65/7; 66/6; 67/6
- Sonderbeiträge:*
 Struktur der Wanderungen 1963 in *WiSta* 64/12

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

- vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3/I*

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

- vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3/II*
- Sonderbeiträge:*
 Religionszugehörigkeit der 1962 über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogenen in *WiSta* 64/5

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung:

- Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

III. Gesundheitswesen

- Sonderbeiträge:*
 Die Körperbehinderten nach Art und Ursache der Behinderung (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 7/S* und in *WiSta* 64/2
 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 64/4
 Ausbildung in „Erster Hilfe“ (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 65/7
 Unfälle von Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren 1962 bis April 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 66/12
 Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* 68/2

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

- wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*
 jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 64/5; 65/4; 66/4; 67/4; 68/4

Tuberkulose

- vierteljährlich in *Fachserie A 7/II*
 jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 64/12; 65/11; 66/10; 67/7

Sterbefälle nach Todesursachen

- vierteljährlich in *Fachserie A 7/IV*
 jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 64/7; 65/6; 66/4; 67/3; 68/4

Sonderbeiträge:

- Sterbefälle nach Todesursachen (1952 bis 1961) in *Fachserie A 7/S*
 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 in *Fachserie A 7 S*
 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 in *Fachserie A 7 S*
 Sterbefälle an unnatürlichen Todesursachen 1962 in *WiSta* 64/9
 Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1969 in *WiSta* 68/4

Systematische Verzeichnisse:

- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968
 Band I: Systematisches Verzeichnis
 Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

- jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 64/1; 65/2, 12; 66/11; 67/11

Krankenhäuser

- jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* 64/3; 65/3; 66/2; 67/2; 68/1

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen:

- Bundesministerium für Gesundheitswesen: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland (zweijährlich.)
 Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Meldepflichtige übertragbare Krankheiten)
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen, meldepflichtige Berufskrankheiten)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur**Kirchliche Verhältnisse**

- Systematische Verzeichnisse:*
 Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961

Unterricht, Bildung und Kultur

- Sonderbeiträge:*
 Frauen im Bildungswesen in *WiSta* 65/6
- Systematische Verzeichnisse:*
 Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Allgemeinbildende Schulen

- jährlich in *Fachserie A 10/I*
- Sonderbeiträge:*
 Übergänge und Abgänge aus allgemeinbildenden Schulen 1963 bis 1965 in *WiSta* 66/7
 Die Sonderschulen in *WiSta* 67/8
 Die soziale Herkunft der Gymnasiasten im 10. und 13. Schuljahrgang in *WiSta* 67/9

Berufsbildende Schulen

- jährlich in *Fachserie A 10/II*

Ingenieur- und Technikerschulen

- jährlich in *Fachserie A 10/III*
- Sonderbeiträge:*
 Ingenieurschulen 1958 bis 1963 in *WiSta* 64/11

Hochschulen

- halbjährlich und jährlich in *Fachserie A 10/V*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

- jährlich in *Fachserie A 10/IV*
- Sonderbeiträge:*
 Studierende an Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen im Wintersemester 1965/66 in *WiSta* 66/12

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur:

- Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte
- Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch
- Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit
- Deutscher Stadttag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
- Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
- Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
- Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.: Buch und Buchhandel in Zahlen
- Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

V. Rechtspflege

Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

jährlich in *Fachserie A 9/1* und *A 9*

Tatermittlung

jährlich in *Fachserie A 9*

Sonderbeiträge:

- Die statistische Ermittlung der Straftaten und Straffälligen 1961 in *WiSta 63/6*
- Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 67 11*

Strafverfolgung

jährlich in *Fachserie A 9/II* und *A 9*

Sonderbeiträge:

- Jugendkriminalität 1962 in *WiSta 64/10*
- Mord und Totschlag nach der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 64/11*
- Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta 66 4*
- Strafverfolgung 1965 in *WiSta 67/7*
- Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 67/11*
- Unzüchtige Handlungen mit Kindern in *WiSta 67/12*
- Zuchthausstrafen 1954 bis 1965 in *WiSta 68 1*

Strafvollzug

jährlich in *Fachserie A 9/III* und *A 9*

Sonderbeiträge:

- Anordnung und Vollzug von Maßregeln der Sicherung und Besserung in *WiSta 64/3*
- Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta 66 4*

Bewährungshilfe

jährlich in *Fachserie A 9/IV* und *A 9*

Sonderbeiträge:

- Bewährungshilfe 1963 in *WiSta 65/2*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege:

- Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
- Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (*Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit*)
- Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VI. Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965

Ergebnisse in *Fachserie A 8*

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern
2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise
3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise
4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen
5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen
6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete
7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen
8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter
9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Sonderbeiträge:

Die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. September 1965 in *WiSta 65/9*

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 65/10*
Erfolgswert der Stimmen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 65 12*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Briefwähler bei den Bundestagswahlen 1957, 1961 und 1965 in *WiSta 66/1*

Das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen bei der Bundestagswahl 1965 in *WiSta 66/2 3*

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta 64/1 4; 65/3*

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1960 bis 1965 in *WiSta 66 7; 1966 in WiSta 67/6*

Tatsächliche und voraussichtliche Entwicklung der Erwerbsbevölkerung von 1950 bis 1970 und ihre Komponenten in *WiSta 65/5*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1970 und ihre wichtigsten Bestimmungsfaktoren in *WiSta 65/1*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1980 in *WiSta 64/9*

Erwerbspersonentafel 1963 65 für die männliche und weibliche Bevölkerung in *WiSta 67/10*

Entwicklungstendenzen im Berufsleben seit 1950 in *WiSta 66/4*

Das seefahrende Personal in *WiSta 64/9*

Berufliche Gliederung der Frauenerwerbsarbeit in *WiSta 66/3*
Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen 1958 bis 1964 in *WiSta 66 4*

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen nach dem Alter 1958 bis 1964 in *WiSta 66 10*

Neuzugänge aus allgemeinbildenden Schulen in Lehr-, Anlern- und Praktikantenverhältnisse 1958 bis 1961 in *WiSta 67 1*

Neuzugänge aus berufsbildenden Schulen in das Erwerbsleben nach ausgewählten Ausbildungsfachrichtungen von 1958 bis 1964 in *WiSta 67/4*

Die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland 1882 bis 1963 in *WiSta 65/2*

Systematische Beschreibung der Berufstätigkeiten in *WiSta 66 12*

Systematische Verzeichnisse:

Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1961)

Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Berufszählung vom 6. 6. 1961**Ergebnisse in Fachserie A**

- Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961
 Heft 9: Pendler
 Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben
 Heft 11: Bevölkerung und Erwerbspersonen m. überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.
 Heft 12: Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung
 Heft 13: Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung
 Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit
 Heft 17: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern (10%,-Aufbereitung).

Sonderbeiträge:

- Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12
 Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17
 Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9
 Die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta* 63/11
 Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta* 64/3
 Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 65/3
 Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9
 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12
 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter in *WiSta* 65/9
 Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9
 Erwerbspersonen nach Beruf und Alter in *WiSta* 65/10
 Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/9
 Erwerbsbevölkerung in sozio-ökonomischer Gliederung in *WiSta* 66/12
 Selbständige und abhängige Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 65/12
 Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder (10%,-Aufbereitung) in *WiSta* 66/3
 Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10%,-Aufbereitung) in *WiSta* 65/11
 Der Umfang der Pendelwanderung in *WiSta* 64/4
 Einpendler und Pendlersaldo in den Kreisen in *WiSta* 64/10
 Die Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Mikrozensus-erhebung**Entwicklung der Erwerbstätigkeit**

jährlich in *Fachserie A* 6/I

Sonderbeiträge:

- Die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder in *Fachserie A* 6/S und in *WiSta* 64/8
 Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1961 bis 1966 in *Fachserie A* 6/S
 Erwerbstätigkeit von Oktober 1962 bis April 1964 in *WiSta* 65/7
 Erwerbsbevölkerung Oktober 1962 und April 1963 in *WiSta* 64/4; Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2
 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1964 in *WiSta* 65/11; Mai 1965 in *WiSta* 65/12; April 1966 in *WiSta* 66/12; April 1967 in *WiSta* 67/12
 Erwerbstätigkeit im April 1964 und im langfristigen Zeitvergleich in *WiSta* 65/3
 Erwerbstätigkeit von April 1964 bis Januar 1967 in *WiSta* 67/7; von April 1967 bis Januar 1968 in *WiSta* 68/5
 Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich mit den geleisteten Arbeitsstunden 1957 bis 1961 in *WiSta* 63/3
 Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im April 1963 in *WiSta* 64/4; April 1964 in *WiSta* 65/3; Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2

Arbeitszeiten und geleistete Arbeitstage der Erwerbstätigen von Oktober 1962 bis Januar 1964 in *WiSta* 65/12

Nacht- und Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit von Arbeitnehmern, Mai 1965 in *WiSta* 66/11

Berufliche Gliederung der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abhängiger Erwerbstätiger in *WiSta* 67/2

Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung in *WiSta* 66/3

Wochenpendler und benutzte Verkehrsmittel, April 1964 in *WiSta* 66/7

Ausbildungsformen in ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 67/9

Beziehungen zwischen beruflicher Ausbildung und Nettoeinkommen der ausgebildeten Personen in *WiSta* 67/10

Erlerner und ausübter Beruf in *WiSta* 67/10

Erwerbstätige mit früherer Tätigkeit in der Landwirtschaft in *WiSta* 67/12

Berufliche Ausbildung, Beruf und Alter in *WiSta* 68/1

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung**Erwerbstätige**

jährlich in *Fachserie A* 6 I (Mikrozensus-ergebnisse)
 vierteljährlich in *WiSta*

Sonderbeiträge:

Landmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in *WiSta* 65/9

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**Bestand an Arbeitslosen**

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kurzarbeiter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A* 6/III (bis 1966 A 6 IV)

jährlich in *WiSta* 64/2; 65/2; 66/2; 67/2; 68/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**Allgemeines****Systematische Verzeichnisse:**

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960**(Haupterhebung)****Ergebnisse in Fachserie B**

Heft 1: Methodische Grundlagen

Heft 2: Hauptbetriebsarten und Bodennutzungssysteme in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

- Heft 3: Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 4: Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 5: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 6: Maschinerverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 7: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 8: Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, fachliche Vorbildung, Altershilfe für Landwirte
- Heft 9: Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben, Unternehmen und ihre Arbeitskräfte, Wohn- und Wirtschaftsgebäude
- Heft 10: Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur
- Heft 11: Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Stand der Mechanisierung
- Heft 12: Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse
- Heft 13: Betriebe von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen

Sonderbeiträge:

- Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5
- Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9
- Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2
- Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in *WiSta* 62/6
- Betriebe mit Rebflächen in *WiSta* 62/7
- Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in *WiSta* 62/12
- Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in *WiSta* 62/12
- Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in *WiSta* 63/2
- Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben in *WiSta* 63/6
- Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9
- Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2
- Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in *WiSta* 62/10
- Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5
- Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 62/6
- Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/6
- Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5
- Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/11
- Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5
- Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2
- Altersgliederung der Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/7
- Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/3
- Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen in *WiSta* 63/11

Gartenbauerhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

- Ergebnisse in *Fachserie B*
- Heft 1: Betriebe und ihre Struktur

- Heft 2: Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf
- Heft 3: Arbeitskräfte und technische Einrichtungen

Sonderbeiträge:

- Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in *WiSta* 62/10
- Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihren Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebsteilen in *WiSta* 62/12
- Betriebe nach Art und Umfang ihrer gärtnerischen Nutzfläche in *WiSta* 63/4
- Betriebe mit Obstanlagen in *WiSta* 63/5
- Betriebe mit Gemüseanbau in *WiSta* 63/7
- Apfelsorten im Erwerbsanbau in *WiSta* 63/9
- Betriebe mit Zierpflanzenbau in *WiSta* 63/9
- Anzucht von Forstpflanzen und Pappeln in Baumschulen in *WiSta* 63/10
- Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen nach dem Umfang ihrer gärtnerischen Erzeugung in *WiSta* 64/6
- Besitzverhältnisse der Gartenbaubetriebe in *WiSta* 65/5

Forsterhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

- Ergebnisse in *Fachserie B*
- Heft 1: Kultur-, Betriebs- und Baumarten
- Heft 2: Betriebsstruktur

Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

- Ergebnisse in *Fachserie B*
- Sonderbeiträge:**
- Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Binnenfischereierhebung 1962

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

- Ergebnisse in *Fachserie B*

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 und des Mikrozensus vom Oktober 1962)

- Ergebnisse in *Fachserie B*

Obstbaumzählung 1965

- Ergebnisse in *Fachserie B* 2/8 und in *WiSta* 66, 10

Weinbaubetriebserhebung 1958

- Ergebnisse in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 224 und in *Statistischer Bericht* III/13/65—68

Sonderbeiträge:

- Die Erwerbweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2
- Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Weinbaukataster 1964

- Ergebnisse in *Fachserie B* 2/III
- Sonderbeiträge:**
- Weinbaukataster 1964 in *WiSta* 67, 4

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

vgl. auch Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 und Forsterhebung 1961

Betriebsgrößenstruktur

- jährlich in *Fachserie B* 5, 1
- Sonderbeiträge:**
- Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1967 und ihre Veränderung seit 1960 in *WiSta* 68/4

Maschinenverwendung

unregelmäßig in *Fachserie B 5/III* (zuletzt 1965)

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

vgl. auch Arbeitskräfteerhebung 1960/61

zweijährlich in *Fachserie B 5 II*

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 in *WiSta 68/3*

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta 66 6*

Das Verhältnis von Hausarbeit und betrieblicher Tätigkeit der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta 67,5*

Zur sozio-ökonomischen Struktur der in den landwirtschaftlichen Betrieben lebenden Familien in *WiSta 68 2*

Bodennutzung und Ernte**Bodennutzung**

jährlich in *Fachserie B 1/I* und *B 1*

jährlich in *WiSta 64/8, 10; 65/8, 11; 66/8, 10, 11; 67/8, 10*

Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

jährlich in *Fachserie B 1/II* und *B 1*

unregelmäßig in *WiSta 64/1, 8, 10, 11, 12; 65/1, 8, 11, 12; 66/1, 8, 10, 11, 12; 67/1, 8, 10, 11, 12; 68/1*

Obst

jährlich in *Fachserie B 2/II* und *B 2*

jährlich in *WiSta 64/11; 65/11; 66/11; 67/11*

Gemüse

jährlich in *Fachserie B 2/I* und *B 2*

jährlich in *WiSta 64/11; 65/4, 11; 66/11; 67/11*

Rebfläche und Weinmost

jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2*

jährlich in *WiSta 64/2; 65/2; 66/2; 67/2; 68/2*

Weinerzeugung

jährlich in *Fachserie B 2 III* und *B 2*

Weinbestand

jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2*

jährlich in *WiSta 64/6; 65/6; 66/6; 67/6*

Pflanzenbestände in Baumschulen

jährlich in *Fachserie B 2/V* und *B 2*

zweijährlich in *WiSta 64/11; 65/12*

Zierpflanzen

dreijährlich (bis 1963 jährlich) in *Fachserie B 2/IV* und *B 2*

dreijährlich in *WiSta 66 12*

Viehwirtschaft und Fischerei**Viehbestand**

vierteljährlich in *Fachserie B 3/I*

vierteljährlich in *WiSta 64/1, 3*, 4, 6*, 7, 8*, 10, 11*; 65/1, 2*, 4, 5*, 7, 8*, 10, 12*; 66/1, 4, 5*, 7, 10, 11*; 67/1, 2*, 4, 5*, 7, 10, 11*; 68/1, 4**

jährlich in *Fachserie B 3*

Sonderbeiträge:

Schweine-, Milchkuh- und Hühnerbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1963 und 1965 in *Fachserie B 3/I*

Tierseuchen

jährlich in *WiSta 64/12*; 65/12*; 66/7*; 67/4*, 7**

Milcherzeugung und -verwendung

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/II* und *B 3*

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich und jährlich in *WiSta 64/2, 8; 65/2, 8*

jährlich in *WiSta 66/2; 67/2; 68/2*

Geflügel

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/V* und *B 3*

unregelmäßig in *WiSta 66/5*, 7*, 8*, 9*, 11*; 67/3*, 5*, 6*, 9*, 11*; 68/2*, 4**

Schlachtungen und Fleischgewinnung

monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/III* und *B 3*

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

halbjährlich und jährlich in *WiSta 64/2, 8; 65 2, 8*

jährlich in *WiSta 66 2; 67 2; 68 2*

Schlachtvieh- und Fleischbeschau

jährlich in *Fachserie B 3/IV* und *B 3*

Hochsee- und Küstenfischerei

monatlich in *Fachserie B 4 I*

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie B 4*

jährlich in *WiSta 64/4; 65/4; 66/4; 67/4; 68 4*

Bodenseefischerei

zweimonatlich in *Fachserie B 4/II*

jährlich in *Fachserie B 4*

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft

Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch

Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher

Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Allgemeines**Systematische Verzeichnisse:**

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961**Ergebnisse in *Fachserie C***

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte

Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken

Heft 4: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte

Heft 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) in den Ländern

Heft 6: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen in Bund und Ländern

Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1961, 1950 und 1939

Sonderbeiträge:

Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in *WiSta 61/4*

Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta 63/7*

Die Größe der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta 63/9*

Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb in *WiSta 63/11*

Weibliche Beschäftigte in den Arbeitsstätten in *WiSta 64/3*

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta 64/9*

Unternehmen und Beschäftigte in *WiSta 65/4*

Kostenstrukturstatistikvierjährlich in *Fachserie C 1***Industrie und Energiewirtschaft**Ergebnisse 1962 in *Fachserie C 1/I**Sonderbeiträge:*Die Kostenstruktur in der Industrie 1962 in *WiSta 65/9*Ergebnisse 1966 in *Fachserie C 1 I*

Bisher erschienen:

Heft 1: Bauwirtschaft

HandwerkErgebnisse 1962 in *Fachserie C 1/II***Verkehrsgewerbe**Ergebnisse 1963 in *Fachserie C 1/III***Freie Berufe**Ergebnisse 1963 in *Fachserie C 1/IV***Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen**Ergebnisse 1964 in *Fachserie C 1/V***Gastgewerbe**Ergebnisse 1965 in *Fachserie C 1/VI***Einzelhandel**Ergebnisse 1961 in *Fachserie C 1/VII*

Ergänzungsheft: Berlin (West)

Ergebnisse 1965 (in Vorbereitung) in *Fachserie C 1 VII*

(Bisher erschienen 5 Vorberichte)

Bilanzen der Unternehmen**Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften**jährlich in *WiSta 64/3; 65/3; 66/3; 67/3; 68/3***Abschlüsse der Aktiengesellschaften**jährlich in *Fachserie C 2/I*jährlich in *WiSta 64/4; 65/4; 66/4; 67/4; 68/4*jährlich (Industrie) in *WiSta 64/11; 65/11; 66/12; 67/11**Sonderbeiträge:*Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften in *WiSta 66/2***Dividenden der Aktiengesellschaften**jährlich in *WiSta 64/8; 65/9; 66/9; 67/9***Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen**jährlich in *Fachserie C 3/I***XI. Industrie und Handwerk****Allgemeines***Systematische Verzeichnisse:*

Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967

Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrotechnische Erzeugnisse), Ausgabe 1967

Kommentar zur Warengruppe 40 (Chemische Erzeugnisse), Ausgabe 1967

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967

Veränderungen im Warenverzeichnis für die Industriestatistik von 1952 bis 1960 mit Berichtigungen

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962Ergebnisse in *Fachserie D*

Heft 1: Methodische Einführung in den gesamten Zensus und vorläufige Unternehmensergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie

Heft 2: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen

Heft 7: Ergebnisse für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung nach Zweigen und Größenklassen

*Sonderbeiträge:*Der deutsche Beitrag zum Weltindustriezensus in *WiSta 63/5* und in *Studies No. 16*Methode und erste Ergebnisse des Industriezensus in *WiSta 65/6***Handwerkszählung 1963**Ergebnisse in *Fachserie D*

Heft 1: Methodische Einführung; Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz

Heft 2: Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb; Heimarbeiter

Heft 3: Inhaber nach Alter und Staatsangehörigkeit, Verbindung mit anderen Tätigkeiten, Nebenbetriebe

*Sonderbeiträge:*Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks in *WiSta 65/6*Die Betriebsgrößen- und Beschäftigtenstruktur im Handwerk in *WiSta 66/5*Alter und Staatsangehörigkeit der Handwerker. Gründung und Eintragung der Handwerksbetriebe in *WiSta 66/7*Verbindungen der Handwerksbetriebe mit anderen Tätigkeiten und ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt in *WiSta 66/9*Rechtsformen, Zweigniederlassungen, Eigentum an den Betriebsgrundstücken im Handwerk in *WiSta 67/3*Umsatzstruktur und Absatzrichtung 1962 im Handwerk in *WiSta 67/6*Die handwerklichen Nebenbetriebe in *WiSta 67/7*Bruttolöhne und -gehälter 1962 in *WiSta 67/7*Investitionen 1962 im Handwerk in *WiSta 67/8*Die Nettolohnleistung im Handwerk in *WiSta 68/1***Industrie (ohne Bauindustrie)****Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz**jährlich in *Fachserie D 1/II*jährlich in *WiSta 65/6; 66/1; 67/2; 68/1***Investitionen der Unternehmen**jährlich in *Fachserie D 1 II*jährlich in *WiSta 65/7; 66/12; 67/5; 68/2***Betriebe, Beschäftigte und Umsatz**monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteilvierteljährlich in *WiSta 64/5, 8, 11*halbjährlich *65/8; 66/8; 67/8*jährlich in *WiSta; 64/2; 65/2; 66/2; 67/2; 68/2**Sonderbeiträge:*Regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen 1966 in *Fachserie D 4*Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) jährlich in *Fachserie D 4*Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb zweijährlich in *Fachserie D 4*Eisen-, Stahl- und Tempergiebereien 1967 in *WiSta 68/4***Indices der industriellen Produktion**monatlich in *Fachserie D 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteil*Sonderbeiträge:*Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 in *Fachserie D 4* und in *WiSta 65/3*Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 in *WiSta 65/4*

Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 in *WiSta* 68/3

Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1962 in *WiSta* 68/4

Indices des Produktionsergebnisses

monatlich in *Fachserie* D 2

jährlich in *WiSta* 64/3; 65/5; 66/3; 67 3

Index des Auftragsingangs in ausgewählten Industriezweigen

monatlich in *Fachserie* D 6 (bis 1965 in D 9)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Industrielle Produktion

monatlich in *WiSta* 64/1 bis 65/7

monatlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fachserie* D 2 und in *WiSta* Tabellenteil

monatlich (Leder) in *Fachserie* D 9/IV

vierteljährlich und vierteljährlich (Eisen und Stahl) in *Fachserie* D 9/I

monatlich und jährlich (Düngemittelversorgung) in *Fachserie* D 9/II (bis 1965 in D 6)

vierteljährlich in *WiSta* 65/5, 8, 11; 66/5, 8; 67/8

vierteljährlich (Rohholz und Holzhalbwaren) in *Fachserie* D 9/III

vierteljährlich und jährlich (ausgewählte Erzeugnisse) in *Fachserie* D 3

jährlich in *WiSta* 64/1; 65/1; 66/2; 67/1, 2; 68, 1

Sonderbeiträge:

Düngemittelerzeugung und -versorgung (Ergebnis der Düngemittelstatistik 1956/57 bis 1966/67 in *WiSta* 68, 3

Eisen-, Stahl- und Tempergiebereien 1967 in *WiSta* 68/4

Energie und Wasserwirtschaft

Sonderbeiträge:

Struktur der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962 in *WiSta* 67/4

Stromerzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie* D 1 I und D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Stromerzeugungsanlagen in der Industrie

jährlich in *Fachserie* D 5/I

Sonderbeiträge:

Die Stromerzeugungsanlagen in der Industrie in *WiSta* 67/9

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie* D 2

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Gasverbrauch der Industrie

monatlich in *Fachserie* D 1/I

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen

unregelmäßig in *Fachserie* D 5 III (zuletzt 1963)

unregelmäßig in *WiSta* 66/8

Wasserversorgung der Industrie

zweijährlich in *Fachserie* D 5/II

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 7/I

vierteljährlich in *WiSta* 64/3*, 6*, 9*, 12*; 65/4, 6*, 9*, 12*;

66/3*, 6*, 9*; 67/5*, 6*, 9*, 12*; 68/3*

jährlich in *WiSta* 64/4; 65/4; 66/4; 67/6; 68/4

Investitionen im Produzierenden Handwerk

jährlich in *Fachserie* D 7/II

jährlich in *WiSta* 65, 7; 66/12; 67, 5; 68, 2

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie* E

Heft 1: Methodische Einführung - Bewohnte Gebäude und Unterkünfte - Wohnungen und Wohngelegenheiten

Heft 2: Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude - Gebäudetypen - Geschözzahl der Mehrfamilienhäuser

Heft 3: Hauptergebnisse nach Kreisen

Sonderbeiträge:

Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta* 61/4

Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta* 62/11

Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961 in *WiSta* 63/3

Wohngebäude nach dem Eigentumsverhältnis in *WiSta* 63 6

Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude in *WiSta* 63/7

1% -Wohnungsstichprobe 1965

Ergebnisse in *Fachserie* E

Heft 1: Gebäude, Wohnungen Wohngelegenheiten, Mieten

Sonderbeiträge:

Die 1% -Wohnungsstichprobe 1965: Einführung und erste vorläufige Ergebnisse in *WiSta* 66/6

Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 67/1

Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen in *WiSta* 67/3

Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta* 67 4

Die Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 67 10

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie* E 1

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *WiSta* 64/5, 11; 65/5, 11; 66 5

halbjährlich in *WiSta* 65 8; 66/8; 67 8

jährlich in *WiSta* 64/2; 65/2; 66/2; 67/2; 68/3

Sonderbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1965 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 67/1; 1967 in *WiSta* 68 1

Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1950 bis 1965 in *WiSta* 67/1

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen

jährlich in *Fachserie* E 2/II

jährlich in *WiSta* 65 7; 66 12; 67 5; 68 2

Sonderbeiträge:

Jahreserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes in *WiSta* 66/2

Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe (Ergebnis der Investitionserhebung 1964) in *WiSta* 66/12; 1965 in *WiSta* 67/5; 1966 in *WiSta* 68/2

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand

jährlich in *Fachserie* E 2/1

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie* E 1

jährlich in *Fachserie* E 3

jährlich in *WiSta* 64/3; 65/3; 66/3; 67/3; 68 3

Sonderbeiträge:

Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand im Jahr 1963 in *WiSta* 64/4; 1964 in *WiSta* 65/3; 1965 in *WiSta* 66/4; 1966 in *WiSta* 67/4; 1967 in *WiSta* 68/3

Baugenehmigungenmonatlich in *WiSta* Tabellenteil**Baufertigstellungen**monatlich in *WiSta* Tabellenteil*Sonderbeiträge:*Die Abwicklung der Bauvorhaben in *WiSta* 64/9**Bauüberhang**jährlich in *Fachserie* E 3**Sozialer Wohnungsbau**vierteljährlich in *Fachserie* E 4jährlich in *WiSta* 64/6; 65/5; 66/5; 67 5**Wohnungen****Wohnungsbestand**jährlich in *Fachserie* E 6jährlich in *WiSta* 64/6; 65/6; 66 6; 67 7**Wohnungsdefizit**jährlich in *Fachserie* E 5einmalig in *WiSta* 64/6**Wohngeld**halbjährlich in *Fachserie* E 7jährlich in *WiSta* 65/3, 8; 66/11; 67/7**Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:**

Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaus durch die Kapitalsammelstellen)

XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr**Handels- und Gaststättenzählung 1960***Sonderbeiträge:*Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in *WiSta* 60/7Ergebnisse in *Fachserie* F**I. Einzelhandel**

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Warenbezug und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsform sowie nach Gemeindegrößenklassen

Heft 6: Warensortiment

Heft 7: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 8: Aktiva und Schulden, Investitionen

*Sonderbeiträge:*Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels in *WiSta* 63/7**II. Großhandel**

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der Zweigniederlassungen

Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes

Heft 5: Warensortiment

Heft 6: Beschaffungs- und Absatzwege

Heft 7: Aktiva und Schulden, Investitionen

*Sonderbeiträge:*Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels in *WiSta* 63/5**III. Handelsvermittlung**

Heft 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten

Heft 2: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter

Heft 3: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes, Kundenkreis, Auslieferungslager

*Sonderbeiträge:*Die wirtschaftliche Struktur der Handelsvermittlung in *WiSta* 63/12**IV. Gastgewerbe**

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Jahres- und Saisonbetriebe

Heft 2: Beschaffungswege, Umsatzaufgliederung, Aktiva und Schulden, Investitionen

*Sonderbeiträge:*Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta* 62/7**V. Verlagsbuchhandlung**

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Aktiva und Schulden, Investitionen

*Sonderbeiträge:*Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta* 62/12**VI. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie**

Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

Großhandel**Umsätze und Beschäftigte**monatlich und jährlich in *Fachserie* F 1/Imonatlich in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich in *WiSta* 67 8jährlich in *WiSta* 64/1; 65/1; 66/1; 67/1; 68 1*Sonderbeiträge:*Die Reform der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 66/4**Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag**jährlich in *Fachserie* F 1/IIjährlich in *WiSta* 64/12; 66/11; 67 12**Ein- und Verkaufsvereinigungen**monatlich und jährlich in *Fachserie* F 2 (ab Januar 1965 eingestellt)monatlich und jährlich in *Fachserie* F 1/I**Einzelhandel****Umsätze und Beschäftigte**monatlich und jährlich in *Fachserie* F 3/Imonatlich in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich in *WiSta* 64 7; 67 8jährlich in *WiSta* 64/1; 65/1; 66/1; 67/2; 68 2**Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag**jährlich in *Fachserie* F 3/IIunregelmäßig in *WiSta* 64 12; 68/2**Gastgewerbe****Umsätze und Beschäftigte**monatlich und jährlich in *Fachserie* F 7/Imonatlich in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *WiSta* 66/6; 67 2; 68 2

Fremdenverkehr

unregelmäßig in *Fachserie F 8* (zuletzt 1958 bis 1960)
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Urlaubs- und Erholungsreisen (Mikrozensusergebnisse) 1962
in *Fachserie F 8/S* und in *WiSta 85-1*; 1966 in *WiSta 88-1*

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie F 8/11*
jährlich in *WiSta 84-2*; *85-2*; *86-2*; *87-2*; *88-2*

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 8/1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta 84-2*; *85-2*; *86-2*; *87-2*; *88-2*

Berlin- und Interzonenhandel**Warenverkehr mit Berlin (West)**

monatlich und jährlich in *Fachserie F 5*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 84-2*; *85-2*; *86-3*; *88-4*
Sonderbeiträge:
Verkehrsweg im Warenverkehr nach Berlin (West) in *WiSta 85/7*

Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

monatlich und jährlich in *Fachserie F 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel**Allgemeines**

monatlich in *WiSta 84/11f*
jährlich in *WiSta 84/1*; *85/1*; *86/1*; *87/1*; *88-1*
Sonderbeiträge:
Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961 bis 1963 in *Fachserie G 7*
Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1964 bis 1966 in *Fachserie G 7*
Der Handel mit den Ostblockländern 1964 bis 1966 in *Fachserie G 7*
Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta 81/12*
Systematische Verzeichnisse:
Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1966
Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder, Ausgabe 1966
Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC), Ausgabe 1961
Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964
Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964
Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1968

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 84-2*; *85-2*; *86-2*; *87-2*; *88-2*; *89-2*

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie G 1*
vierteljährlich in *Fachserie G 3*
jährlich in *Fachserie G 1*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
jährlich (auch nach Ländern) in *Fachserie G 7*

Sonderbeiträge:

Außenhandel nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 1962 bis 1966 in *Fachserie G 7*

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
monatlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
Sonderbeiträge:
Der Außenhandel mit Investitionsgütern und mit Verbrauchsgütern in *WiSta 86/1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
vierteljährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen)
jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)
jährlich (Handelswege) in *WiSta 84/5*; *85/5*; *86/5*; *87/5*; *88/5*

nach Ländergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *Fachserie G 3*

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte: Volumenwerte

monatlich in *Fachserie G 5*
monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*
Sonderbeiträge:
Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1960 in *Fachserie G 7*
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* und in *WiSta 86/10*

Zollsollerträgejährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft**Generalhandel**

nach Warengruppen und -untergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern

jährlich in *Fachserie G 1*

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl

monatlich und jährlich in *Fachserie G 4***Lagerverkehr**jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft*Sonderbeiträge:*Lagerverkehr in der Außenhandelsstatistik 1962 in *WiSta 63/4*Abgrenzung des Lagerverkehrs in der Außenhandelsstatistik in *Fachserie G 7***Veredelungsverkehr**monatlich in *Fachserie G 2*vierteljährlich in *Fachserie G 3*jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft**Durchfuhr**vierteljährlich in *Fachserie G 6***XV. Verkehr****Allgemeines**jährlich in *WiSta 64 2; 65 2; 66 2; 67 2; 68 2**Sonderbeiträge:*Wochenendpendler und benutzte Verkehrsmittel in *WiSta 66 7**Systematische Verzeichnisse:*

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1962

Bezirks- und Hafenzverzeichnis für die Binnenschiffahrtstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See; Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtstatistik, Ausgabe 1961

Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrsstatistik, gültig ab 1. 1. 1961, mit Nachträgen

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrszweige

monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Güterverkehr der Verkehrszweige**vierteljährlich und jährlich in *Fachserie H 9*vierteljährlich in *WiSta 64 2*, 7*, 10*, 12*; 65/2*, 5*, 8*, 11*; 66 1*, 4*, 8*, 11*; 67 1*, 4*, 8*, 11*; 68 2****Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr**monatlich und jährlich in *Fachserie H 7***Verkehrszensus 1962**Ergebnisse in *Fachserie H*

Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln

Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität

*Sonderbeiträge:*Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta 62/8* und in *Studies No. 18*Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta 64/11*Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta 65/3***Eisenbahnverkehr**monatlich und jährlich in *Fachserie H 4*monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Eisenbahnbestände**jährlich in *Fachserie H 4***Betriebs- und Verkehrsleistungen**monatlich und jährlich in *Fachserie H 4***Straßenverkehr****Straßen***Sonderbeiträge:*Straßen, Brücken und Parkeinrichtungen am 1. 1. 1966 in *Fachserie H 5 S* und in *WiSta 67 G***Kraftfahrzeuge**monatlich (Zulassungen und Besitzumschreibungen) in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich (Bestand) in *WiSta 64/3*, 10*; 65/3*, 9*; 66/2*, 9*; 67/2*; 68 2***Sonderbeiträge:*Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge - Methode und erste Ergebnisse der 1966 und 1967 durchgeführten Repräsentativerhebungen in *WiSta 67 12***Führerscheininhaber***Sonderbeiträge:*Führerscheininhaber 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie H 5 S* und in *WiSta 66 11***Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen**monatlich in *WiSta* Tabellenteil**Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen**monatlich in *WiSta* Tabellenteilunregelmäßig in *Fachserie H 5 H* (zuletzt 1968)**Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen**jährlich in *Fachserie H 5 I***Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen***Sonderbeiträge:*Güternahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen in *WiSta 64/3*Methode und Ergebnisse der Erhebungen im Güternahverkehr mit Lastkraftwagen 1965 in *WiSta 66 8*Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen 1965 in *Fachserie H 5/S***Binnenschiffahrt****Bestand an Binnenschiffen**jährlich in *Fachserie H 1***Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen****Güterumschlag in Binnenhäfen**monatlich und jährlich in *Fachserie H 1*monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *WiSta 64/4; 65/4; 66 4; 67/4; 68 4***Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen**monatlich und jährlich in *Fachserie H 1***Seeschiffahrt****Bestand an Seeschiffen**monatlich und jährlich in *Fachserie H 2***Schiffs- und Güterverkehr über See**monatlich und jährlich in *Fachserie H 2*monatlich in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *WiSta 64/4; 65/4; 66/4; 67/4; 68 4*

Güterumschlag in den Seehäfen
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 2

Luftverkehr

Bestand an Luftfahrzeugen
jährlich in *Fachserie* II 3
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3; 68/3

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Verkehr auf Flughäfen
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 3
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *Fachserie* II 8 (zuletzt 1961)

Deutsche Bundespost
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrleitungen
monatlich (rohes Erdöl) in *WiSta* Tabellenteil

Verkehrsunfälle

Bahnbetriebsunfälle
jährlich in *Fachserie* II 4

Straßenverkehrsunfälle
monatlich und jährlich in *Fachserie* II 6
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 64/3, 5; 65/3, 5; 66/3; 67/3; 68/3

Sonderbeiträge:

Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1965 in *WiSta* 66/10
Unfallbeteiligung und Lebensalter der Fahrzeugführer 1965 in *WiSta* 67/1
Straßenverkehrsunfälle von Fußgängern 1966 in *WiSta* 67/12
Unfallhäufigkeit und Risiko im Straßenverkehr 1966 in *WiSta* 68/4

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen
jährlich in *Fachserie* II 1

Schiffsunfälle auf See
jährlich in *Fachserie* II 2

Flugbetriebsunfälle
jährlich in *Fachserie* II 3
jährlich in *WiSta* 65/4; 66/3; 67/3

Weitere Ergebnisse über Verkehr:

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährl.), Die Deutsche Bundesbahn (monatl.)

Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährl. und viertelj.), Statistische Ergebnisse (jährl.)

Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen (Zulassungen (monatl.), Besitzumschreibungen (monatl.), Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis (jährl.), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährl.), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatl.), Interzonaler Straßenverkehr (monatl.), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (jährlich), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährl.), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.)

Hundesanstalt für den Güterfernverkehr: Jahresberichte über den Gewerblichen Güterfernverkehr und den Mobelfernverkehr

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen (monatl.)

XVI. Geld und Kredit

Geldvolumen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Hypothekenbewegung

jährlich in *WiSta* 64/12; 65/12; 66/12

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich und jährlich in *Fachserie* I 1
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta* 64/4; 65/4; 66/4; 67/4; 68/1

Bausparkassen

jährlich in *WiSta* 64/6; 65/7; 66/7

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten

jährlich in *WiSta* 64/1; 65/1; 66/1; 68/1

Auflegung, Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

monatlich in *WiSta* Tabellenteil bis Dezember 1967

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Aktienkurse

wöchentlich in *Fachserie* I 2/I
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1965 in *Fachserie* I 2 I — Wochenheft 29 u. 37/67 und in *WiSta* 67/6

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien

monatlich in *Fachserie* I 2/II
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Konkurse und Vergleichsverfahren

vierteljährlich in *WiSta* 64/2*, 5*, 8*, 11*; 65/3, 5*, 9*, 11*; 66/3, 5*, 9*, 11*; 67/3, 5*, 8*, 11*; 68/3

halbjährlich in *Fachserie* I 3

jährlich in *WiSta* 64/3; 65/3; 66/3; 67/3

jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta* 64/5; 65/5; 66/5; 67/5

Wechselproteste

vierteljährlich in *WiSta* 64/2*, 5*, 8*, 11*; 65/3*, 5*, 9*, 11*; 66/5*, 9*, 11*; 67/3*, 5*, 8*, 11*; 68/3*

halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie* I 3

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit:

Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte (Statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungs- und Konsumentenkredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsfordernungen)

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Monatliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

unregelmäßig (Kapitalanlagen der Individualversicherung) in *WiSta* 64/7; 66 9

Weitere Ergebnisse über Versicherungen:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen)

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962

Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 8/III* (zuletzt 1965)

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 64/8*; 65/2*, 7*; 66/1*, 12*; 67/6*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)

vierteljährlich in *WiSta* 64/1*, 5*, 6*, 8*; 65/2*, 3*, 4*, 7*, 8*, 12*; 66/1*, 2*, 6*, 8*, 10*, 11*; 67 1*, 3*, 5*, 7*, 11*; 68/1*
unregelmäßig (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 6/III* (zuletzt 1965)

Sonderbeiträge:

Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten 1963 in *WiSta* 64/10

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich in *Fachserie K 1/I*
jährlich (Aufwand) in *WiSta* 64/8; 65/9; 66 7; 67/8
jährlich (Empfänger) in *WiSta* 65 3, 5; 66 4; 67 3; 68/2

Sonderbeiträge:

Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland 1958—1962 in *Fachserie K 1/S* und in *WiSta* 64/6

Haushalte mit Sozialhilfeempfängern in *WiSta* 65/8

Eingliederungshilfe für Behinderte 1966 in *Fachserie K 1/S* und in *WiSta* 68/3

Kriegsopferfürsorge

jährlich in *Fachserie K 1/II*
jährlich in *WiSta* 64/9; 65/10; 66/8; 67/8

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie K 2*
jährlich in *WiSta* 64/11; 65/11; 66 9; 67/9

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Gesetzliche Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragzahl zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchstellen und der Sozialgerichte)

Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich; Schadenfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratsbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriehener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftsstellen, Altsparergesetz)

XIX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Haushaltspläne

jährlich in *Fachserie L 1/I*
unregelmäßig in *WiSta* 65/7; 67/10

Rechnungsstatistik (Staatsfinanzen, Kommunalfinanzen, Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie L 1/II*
vierteljährlich in *Fachserie L 1/III*
halbjährlich und jährlich in *WiSta* 64 5; 65 4; 66 8, 9; 67 2, 4, 5, 8, 11; 68/3

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 64/7; 65/8; 66 10; 67/7

Sonderbeiträge:

Personal und Personalausgaben der Polizei in *WiSta* 65/10

Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in *WiSta* 66 11

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich in *Fachserie L 1/IV*

Allgemeine Umlage der Landkreise

jährlich in *Fachserie L 1/IV*

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie L 2*
vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 64/3*, 5*, 6*, 11*; 65/3*, 6*, 9*, 11*; 66/3*, 6*, 9*, 11*; 67/3*, 5*, 8*, 11*

Sonderbeiträge:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1950 bis 1966 in *Fachserie L 5*

Einnahmen der Gemeinden aus Grundsteuern in *WiSta* 64/5

Einnahmen aus der Beförderungsteuer in *WiSta* 64/11

Einnahmen aus der Vergnügungsteuer in *WiSta* 65/6

Schulden

jährlich in *Fachserie L 3/I*
jährlich in *WiSta* 64/6, 9; 65/5, 9; 66/5, 9; 67/5, 9

Sonderbeiträge:

Schuldendienstleistungen der kommunalen Haushalte in *WiSta* 65/2

Personal

- jährlich in *Fachserie* L 4
 jährlich in *WiSta* 64/2, 5; 65/1, 6; 66/1, 5; 67/2, 4; 68/2, 4
 Sonderbeiträge:
 Weibliches Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1963 in *WiSta* 64/5; am 2. Oktober 1966 in *WiSta* 67/5
 Personal und Personalausgaben der Polizei in *WiSta* 65/10
 Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwaltung in *WiSta* 66/11
 Landmannschaftliche Herkunft der Beamten und Richter des Bundes in *WiSta* 65/9

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

- Langfristige Entwicklungstendenzen der öffentlichen Finanzwirtschaft in *WiSta* 65/9
 Kommunale Zweckverbände in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 67/5
 Aufwendungen von Bund, Ländern und Gemeinden (G.V.) für Gesundheitspflege und Sport 1960 bis 1963 in *Fachserie* L 5
 Öffentlicher Aufwand für Jugendhilfe und Sport in *WiSta* 64/1
 Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 63/7; 64/4
 Finanzen der Hochschulen und sonstige staatliche und kommunale Förderung der Wissenschaft in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 64/8
 Finanzen und Personalwirtschaft der öffentlichen Schulen in *WiSta* 68/3
 Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft in *WiSta* 66/6
 Staatliche und kommunale Aufwendungen für Theater, Museen und sonstige kulturelle Aufgaben in *WiSta* 64/11
 Staatliche Ausgaben und Einnahmen für den Rechtsschutz in *WiSta* 67/11
 Einnahmen und Ausgaben der Forstwirtschaft bei Bund, Ländern und Gemeinden in *WiSta* 65/4
 Ausgaben des Bundes und der Länder zur Verbesserung der Agrarstruktur in *WiSta* 64/1
 Ausgaben zur Förderung der Milchwirtschaft und ihre Finanzierung in *WiSta* 64/12
 Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand, Rechnungsjahre 1957 bis 1962 in *Fachserie* L 5
 Kommunale Bauausgaben 1965 bis 1967 in *WiSta* 67/12
 Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßenwesen jährlich in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 67/7
 Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmungen in *WiSta* 67/3
 Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer in *WiSta* 66/3

Steuern

Einkommen- und Vermögensteuern

- unregelmäßig (Lohnsteuer) in *Fachserie* L 6/II (zuletzt 1961) und 1961 in *WiSta* 64/3; 1965 in *WiSta* 67/11
 unregelmäßig (Einkommensteuer) in *Fachserie* L 6/I (zuletzt 1961) und in *WiSta* 65/5
 unregelmäßig (Körperschaftsteuer) in *Fachserie* L 6/I (zuletzt 1961) und in *WiSta* 64/10
 unregelmäßig (Vermögensteuer) in *Fachserie* L 6/III (zuletzt 1960); 1963 in *WiSta* 65/12
 unregelmäßig (Einheitswerte) in *Fachserie* L 6/IV (zuletzt 1960) und in *WiSta* 64/5, 11; 1963 in *WiSta* 66/3
 jährlich (Erbsteuer) in *Fachserie* L 6/V ab 1963 vorübergehend eingestellt
 Sonderbeiträge:
 Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5
 Steuerliche Einkünfte in ausgewählten freien Berufen (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/9
 Landwirtschaft und Einkommensteuer (Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961) in *WiSta* 65/10

Umsatzsteuer

- zweijährlich (bis 1962 jährlich) in *Fachserie* L 7
 zweijährlich in *WiSta* 65/11; 67/11
 Sonderbeiträge:
 Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen 1964 in *WiSta* 65/12; 1966 in *WiSta* 67/12
 Unternehmen und ihre Umsätze 1962 nach Rechtsformen in *WiSta* 64/1
 Umsätze freier Berufe 1962 in *WiSta* 64/3; 1964 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 68/1
 Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5

Verbrauchssteuern

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich (Tabaksteuer) in *Fachserie* L 8/I
 monatlich und jährlich (Biersteuer) in *Fachserie* L 8/II
 vierteljährlich (Schaumweinsteuer) in *Fachserie* L 8/V
 vierteljährlich und jährlich (Mineralölsteuer) in *Fachserie* L 8/III
 jährlich (Branntweinmonopol) in *Fachserie* L 8/IV
 jährlich Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer in *Fachserie* L 8/VI
 unregelmäßig Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchssteuerstatistiken in *Fachserie* L 8
 Sonderbeiträge:
 Verbrauch von Genußmitteln und anderen verbrauchsteuerter Erzeugnissen 1963 in *WiSta* 64/6
 Tabakgewerbe, Tabakhandel sowie Tabakanbau 1963 in *WiSta* 64/6
 Brauwirtschaft 1963 in *WiSta* 64/7
 Schaumweinwirtschaft 1959 bis 1963 in *WiSta* 64/4; 1961 bis 1965 in *WiSta* 66/5

Realsteuern

- jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9/I
 unregelmäßig (Gewerbsteuer) in *Fachserie* L 9/II (zuletzt 1958)

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern:

- Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger und Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen (Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (viertel), mit Monatsergebnissen, Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertel), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatlich), Schuldenstand der Länder (viertel), Vierteljahresberichte über die Branntweinerzeugung)

XX. Preise

Allgemeines

- monatlich in *WiSta* 64/1 bis 67/12
 vierteljährlich in *WiSta* 68/1, 3
 jährlich in *WiSta* 64/1; 65/1; 66/1; 67/1; 68/1
 Sonderbeiträge:
 Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/8
 Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61/11
 Qualitätsänderungen und Preisindices in *WiSta* 63/10

Preise und Preisindices in Produktion und Großhandel

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2, M 3, M 4 und M 18
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 Sonderbeiträge:
 Durchschnittserlöse für frische Seefische 1958 bis 1963 in *Fachserie* M 4 Februar 1964

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie M 3* — Februar 1965 und in *WiSta 65/2*
Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte Investitionsgüter und Verbrauchsgüter in *WiSta 63/8*; **65/8**

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1962 in *WiSta 67/6*

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 64/8*; **65/8**; **66/8**; **67/4**

Sonderbeiträge:

Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — Januar 1966 und in *WiSta 66/2*
Der Preisindex für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — April 1965 und in *WiSta 65/5*

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie M 1* — Mai 1966 und in *WiSta 66/5*

Index der Großhandelsverkaufspreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 8*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 in *Fachserie M 8* — April 1967 und in *WiSta 67/4*

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

monatlich und jährlich in *Fachserie M 4*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 64/8*; **65/8**; **66/8**; **67/8**

Sonderbeiträge:

Der Preisindex für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie M 4* — April 1965 und in *WiSta 65/5*

Preisindex ausgewählter Grundstoffe

monatlich und jährlich in *Fachserie M 2*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta 62/12*

Ein- und Ausführpreise**Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta 62/10*; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1967 und in *WiSta 67/5*

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta 62/10*; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1967 und in *WiSta 67/5*

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

Sonderbeiträge:

Entwicklung der Einfuhrpreise bei den EWG-Marktdnungsgütern in *WiSta 65/4*

Bau- und Baulandpreise**Indices der Baupreise**

vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*

vierteljährlich in *WiSta 64/5**; **8***; **11***; **65/2***; **4***; **8***; **10***; **66/2***; **10***; **11***; **67/2***; **6***; **7***; **10***; **68/1***

Sonderbeiträge:

Neuberechnung von Preiszeitziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta 59/11* und in *Studies* No. 10

Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta 65/1*

Neuberechnung der Baupreisindices auf Basis 1962 in *WiSta 66/3*

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 5/11*

vierteljährlich in *WiSta 64/3**; **10***; **12***; **65/5***; **66/1***; **3***; **6***; **8***; **12***; **67/6***; **8***; **11***; **68/2***

Sonderbeiträge:

Preise für Bauland seit 1962 in *WiSta 64/12*

Einzelhandelspreise. Verbraucherpreise

wöchentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Zur neuen Warenauswahl für die Verbraucherpreisstatistik in *WiSta 68/5*

Statistik über die Entwicklung der Wohnungsmieten auf breiterer Grundlage in *WiSta 66/11*

Zur Änderung des Erhebungsrhythmus in der laufenden Mietenstatistik in *WiSta 67/6*

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise in *WiSta 68/4*

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*

monatlich in *WiSta 64/1 ff*

Sonderbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta 56/10*; **58/10**
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung in *WiSta 60/1* und in *Studies* No. 11

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta 61/6*

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta 64/2*

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik in *Fachserie M 6* — August 1964 und in *WiSta 64/8* und in *Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta 61/1, 2*

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta 61/11*

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta 65/3*

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta 62/3*

Entwicklung der Wohnungsmieten in „weißen“ und „schwarzen“ Gemeinden in *WiSta 64/3*

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

unregelmäßig in *WiSta 64/6*; **65/11***; **66/12**; **67/8**

Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Weitere Ergebnisse über Preise:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Die Lohnkosten in 13 Industriezweigen der EWG 1961 in *WiSta* 64, 9

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten in 14 ausgewählten Industriezweigen 1962 in *Fachserie* M 15 S und in *WiSta* 64 6

Lohnkosten in 15 Industriezweigen der EWG 1962 in *WiSta* 65, 7

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Lohnnebenkosten in 8 ausgewählten Industriezweigen 1963 in *Fachserie* M 15 S und in *WiSta* 65, 6

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Löhne und Personalnebenkosten in ausgewählten Industriezweigen 1964 in *Fachserie* M 15 S

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten 1964 in *WiSta* 66 9

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/I

Sonderbeiträge:

Die übertarifliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 in *WiSta* 64/12

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschifffahrt in *WiSta* 65/2

Verdienste der Arbeiter nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/2

Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen, Lohnformen und Betriebsgrößenklassen in *WiSta* 65/5

Verdienste der Angestellten im Oktober 1962 nach Bruttomonatsverdienstklassen in *WiSta* 65/6

Soziale Struktur und Verdienste der Angestellten in *WiSta* 65/8

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/II

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/III

Sonderbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17/IV

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63/4

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich in *Fachserie* M 15/I Arbeiter, M 15/II Angestellte
vierteljährlich in *WiSta* 64/3, 5, 10, 12; 65/2, 5, 8, 11; 66/2, 5, 8, 11; 67/2, 5, 8, 11; 68/2

Sonderbeiträge:

Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 69/4

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66 1

Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/2

Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1964 in *WiSta* 64/12

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14

jährlich in *WiSta* 64/1; 65/2; 66/1; 67/1; 68/1

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16

halbjährlich in *WiSta* 64/4, 10; 65/4, 9; 66/3; 67/1, 4, 10; 68/4

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge
halbjährlich in *Fachserie* M 11/I Tariflöhne, M 11/II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter

vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) in *Fachserie* M 11/III

vierteljährlich in *WiSta* 64/2, 4, 7, 10; 65/2, 4, 7, 11; 66/1, 4, 7, 10; 67/1, 4, 8, 7, 10; 68/1, 4

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58/9

Die Indices in der Lohnstatistik auf der Basis 1959 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66 1

Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta* 62/1

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne

jährlich in *Fachserie* M 11/III mit Vierteljahresergebnissen

jährlich in *WiSta* 64/12; 65/7; 66/7; 68 4

Sonderbeiträge:

Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58/11

Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 64/12

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Bundesarbeitsblatt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Ergebnisse 1962/63 in *Fachserie* M 18:

Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63

Privater Verbrauch 1962/63

Ausgewählte Vermögensformen, Nutzung der Bildungswege und Einkaufsgewohnheiten der privaten Haushalte 1962/63

Gesamtausgaben der privaten Haushalte 1962/63

Einkommen, ausgewählte Ausgaben und Vermögensbildung der privaten Haushalte 1962/63

Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63

Sonderbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta* 61/10

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 »Zur Einführung in die Ergebnisse über die Marktentnahme privater Haushalte für den Verbrauch« in *WiSta* 65/8

Die Struktur des Privaten Verbrauchs nach vorläufigen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 in *WiSta* 65/8

Dauer der Anhebungsperiode und Genauigkeit der Ergebnisse bei Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in *WiSta* 66 7

Die Einkommen von Arbeitnehmerhaushalten und von Nichterwerbstitigenhaushalten in *WiSta* 66/2

Die Einkommen der privaten Haushalte in *WiSta* 67/2

Ausgewählte Vermögensformen in privaten Haushalten in *WiSta* 64/3
 Langlebige Gebrauchsgüter in den Haushalten — Ein Beitrag der amtlichen Statistik zur Marktforschung — in *WiSta* 63/11
 Die Nachfrage privater Haushalte unterschiedlicher Größe und Einkommensverhältnisse nach Nahrungs- und Genußmitteln in *WiSta* 65/10
 Einkaufsquellen privater Haushalte für ausgewählte Warengruppen in *WiSta* 66/4
 Die Lebenshaltung in vergleichbaren Haushalten von Beamten, Angestellten und Arbeitern in *WiSta* 66/8
 Der Private Verbrauch in Haushalten von selbständigen Landwirten in *WiSta* 66/8
 Nutzung der Bildungs- und Ausbildungsstätten durch die privaten Haushalte in *WiSta* 64/4
 Urlaubs- und Erholungsreisen von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 65/9
 Ausgaben privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1962/63 in *WiSta* 66/10
 Der Einfluß steigender Kinderzahl auf die Lebenshaltung von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 66/6
 Vermögensbildung der privaten Haushalte in *WiSta* 67/6
 Ausgewählte Käufe für den Private Verbrauch und ihr Verhältnis zu Gesamteinkommen und -verbrauch in *WiSta* 67/7
 Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinlebenden Frauen in *WiSta* 67/9

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 64/9, 10; 65/1, 8; 66/8, 12; 67/2, 8, 10
 jährlich in *WiSta* 64/4; 65/5; 66/5; 67/5
Sonderbeilage:
 Die Lebenshaltung im Jahre 1964 und ihre Entwicklung seit 1950 in *WiSta* 65/8

Renten- und Sozialhilfeempfängerhaushalte

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 67/8, 10
 jährlich in *WiSta* 64/5; 65/7; 66/6; 67/7

Beamten- und Angestelltenhaushalte mit höherem Einkommen

monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellenteil
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 66/8, 12; 67/2, 8, 10
 jährlich in *WiSta* 66/1, 7; 67/5

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch:

Bundesministerie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
 Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln)

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Kontensystem

Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
 1. Teil: Das angestrebte Kontensystem in *WiSta* 60/6
 2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/10
 Der Staat als Teil der Volkswirtschaft in *WiSta* 61/3; 1950 bis 1963 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta* 64/11; 1964 in *WiSta* 65/10; 1965 in *WiSta* 66/10; 1966 in *WiSta* 67/11
 Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1962 (revidierte Ergebnisse) 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/9; 1965 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 67/9

Sozialprodukt, Volkseinkommen sowie Einkommen der privaten Haushalte u. ä.

Die Neuberechnung des Sozialprodukts für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 57/3

Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen in *WiSta* 57/11

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 in *WiSta* 57/11

Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) in *WiSta* 60/1

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) in *WiSta* 60/3

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1959 in *WiSta* 60/5

Das Sozialprodukt in den Jahren 1950 bis 1962 (Ergebnisse einer erneuten Revision) in *WiSta* 63/10; 64/1; 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/9; 1965 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 67/9; 1967 in *WiSta* 68/1, 2

Das Sozialprodukt in konstanten Preisen von 1958 (behelfsmäßige Umrechnung der Ergebnisse in Preisen von 1954) in *WiSta* 64/8; 65/2, 9; 66/3, 9; 67/3

Halbjahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung 1. Hj. 1960 bis 1. Hj. 1965 in *WiSta* 65/12; 2. Hj. 1965 in *WiSta* 66/3; 1. Hj. 1966 in *WiSta* 66/9; 2. Hj. 1966 in *WiSta* 67/3; 1. Hj. 1967 in *WiSta* 67/9; 2. Hj. 1967 in *WiSta* 68/2

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 68/3

Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung in *WiSta* 63/1

Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen in *WiSta* 66/9

Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung in *WiSta* 60/12; 1950 bis 1962 (revidierte Ergebnisse) in *WiSta* 63/10; 1963 in *WiSta* 64/9; 1964 in *WiSta* 65/10; 1965 in *WiSta* 66/11; 1966 in *WiSta* 67/12

Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen in *WiSta* 63/12; 64/9; 65/9; 66/9

Die Anlageinvestitionen von 1950 bis 1960 in *WiSta* 62/6

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 in *WiSta* 58/9

Systematische Verzeichnisse:

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

monatlich in *Allgemeine Statistik des Auslandes* — Internationale Monatszahlen

Übersichten über einzelne Länder

unregelmäßig in *Allgemeine Statistik des Auslandes*

Länderberichte:

- | | |
|---|---|
| Äthiopien 1965 | Indien 1960 |
| Äthiopien, Libyen, Sudan 1961 | Indonesien 1958 |
| Alghanistan 1966 | Irak 1967 |
| Algerien 1963 | Iran 1967 |
| Argentinien 1968 | Israel 1958 |
| Australien 1957 | Italien 1959 |
| Belgien-Luxemburg 1959 | Japan 1957 |
| Brasilien 1959 | Jordanien 1959 |
| Burund 1967 | Jugoslawien 1962 |
| Chile 1964 | Kamerun 1968 |
| China (VR) 1961 | Kanada 1958 |
| Costa Rica 1966 | Kenia 1964 |
| Dominikanische Republik 1965 | Kolumbien 1965 |
| Ecuador 1965 | Kongo (Leopoldville),
Ruanda-Urundi 1962 |
| Elfenbeinküste, Obervolta,
Sierra Leone 1962 | Korea, Nord-, Vietnam,
Nord- 1963 |
| El Salvador 1965 | Libanon 1959 |
| Frankreich 1961 | Madagaskar 1962 |
| Ghana 1967 | Malawi 1967 |
| Ghana, Guinea, Kamerun,
Liberia, Togo 1961 | Mali 1966 |
| Griechenland 1961 | Marokko 1963 |
| Großbritannien und
Nordirland 1964 | Mexiko 1966 |
| Guatemala 1966 | Mongolische Volksrepublik 1962 |
| Guinea 1967 | Nicaragua 1966 |
| Haiti 1965 | Niederlande 1959 |
| Honduras 1966 | Niger 1966 |
| | Nigeria 1967 |

Pakistan 1966
Panama 1966
Paraguay 1965
Peru 1966
Polen 1961
Rumänien 1967
Saudisch-Arabien
und Aden 1959
Schweden 1958
Somalia 1966
Sowjetunion 1960
Sowjetunion 1961, Erg.-Hft.:
Der Siebenjahrplan 1959
bis 1965

Länderkurzberichte

1967 erschienen:

Afghanistan
Argentinien
Belgien
Brasilien
Bulgarien
Chile
China, Volksrep.
Dänemark
Ghana
Griechenland
Großbritannien
Guinea
Irak
Iran
Israel
Jordanien
Jugoslawien
Korea, Süd-
Libanon
Luxemburg
Malawi
Malaysia
Mali
Mongol, Volksrep.
Niederlande

1968 erschienen:

Äthiopien
Albanien
Algerien
Frankreich
Indien
Irland
Italien
Japan

Industrie

monatlich in *Fachserie D 9/I* (Zahlen zur Montanunion)
zweijährlich in *Fachserie D 8/I* (Bergbau und Energiewirtschaft)
und in *Fachserie D 8/II* (Verarbeitende Industrie)

Bauwirtschaft

unregelmäßig für einzelne Länder in *Fachserie E 1*

Außenhandel**Übersichten über einzelne Länder**

Monats- und Jahresergebnisse in *Fachserie G 8*

Aden 1961
Äthiopien 1964
Afghanistan 1966
Algerien 1968
Angola 1967
Antillen, Niederl. 1968
Argentinien 1966
Australien 1965
Belgien-Luxemburg 1960
Belgisch-Kongo 1961
Birma 1967
Bolivien 1961
Brasilien 1966
Britisch-Borneo 1962
Bulgarien 1967
Ceylon 1965
Chile 1967
China, Volksrep. 1961
Costa Rica 1965
Dänemark 1967
Dominik. Republik 1966
Ecuador 1964
Elfenbeinküste 1966
El Salvador 1965

Spanien 1960
Sudan 1966
Südafrikanische Union 1959
Tansania 1965
Thailand 1967
Tschad 1964
Tschechoslowakei 1963
Türkei 1959
Tunesien 1963
Uganda 1965
Uruguay 1966
Vereinigte Arabische Republik
und Jemen 1961

Niger
Nigeria
Norwegen
Österreich
Pakistan
Panama
Peru
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Singapur
Somalia
Sowjetunion
Spanien
Südrhodesien
Syrien
Sudan
Thailand
Tschechoslowakei
Ungarn
Vereinigte Arabische Republik
(Ägypten)

Kolumbien
Korea, Nord-
Libyen
Mexiko
Philippinen
Tansania
Türkei
Tunesien

Kambodscha 1967
Kanada 1966
Kenia und Uganda 1966
Kolumbien 1965
Kongo (Brazzaville) 1965
Kongo (Leopoldville) 1965
Korea, Süd- 1964
Kuba 1959
Libanon 1966
Liberia 1961
Libyen 1967
Macau 1965
Madagaskar 1967
Malaya 1965
Malta 1966
Marokko 1967
Mexiko 1967
Mosambik 1966
Neuseeland 1959
Nicaragua 1965
Niederlande 1960
Nigeria 1966
Norwegen 1967
Österreich 1965
Pakistan 1965
Panama 1962
Paraguay 1966
Peru 1967
Philippinen 1967
Polen 1967
Portugal 1966

Saudi-Arabien 1967
Schweden 1966
Schweiz 1965
Senegal 1967
Sierra Leone 1961
Sowjetunion 1967
Spanien 1965
Sudan 1965
Südafrika, Rep. 1963
Surinam 1967
Syrien 1965
Taiwan 1967
Tanzania 1967
Thailand 1966
Togo 1967
Tschad 1965
Tschechoslowakei 1967
Türkei 1968
Tunesien 1966
Ungarn 1962
Uruguay 1966
Venezuela 1965
Vereinigte Arabische Republik
Ägypten 1968
Vereinigte Staaten
von Amerika 1960
Vietnam, Süd- 1965
Westindischer Bund 1962
Zentralafrik. Republik 1965
Zypern 1961

Sonderbeiträge in Fachserie G 7

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer
1962—1964
Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutsch-
lands 1961—1963

Preise

Index der Erzeuger- und Großhandelspreise
vierteljährlich in *Fachserie M 9 I* (Grundstoffe)

Großhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 9 I* (Weltmarktpreise)
monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil (Weltmarktpreise)
vierteljährlich in *Fachserie M 9 I* (Grundstoffe)
Teil I: Nahrungs- und Genussmittel, Technische Öle u. a.
Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Bau-
stoffe u. a.
Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. a.

Preisindex für die Lebenshaltung, Einzelhandelspreise
vierteljährlich in *Fachserie M 9, II*

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

monatlich und jährlich in *Fachserie M 10*
Sonderbeiträge:

Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche in *WiSta 61/8*

Verkehrstarife und Frachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Index der Seefrachtraten

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Löhne und Gehälter

Sonderbeiträge:

Die Lohnkosten in 13 Industriezweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahre 1961 in *WiSta 64/9*; in 15 Industriezweigen im Jahre 1962 in *WiSta 65/7*

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten

jährlich in *Fachserie M 12/I*

Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern

jährlich in *Fachserie M 12/II*

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten
in den auf S. 3* angegebenen Quellen.

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile -Bundesrepublik Deutschland- und -Internationale Übersichten- (mit einem * versehene Seitenzahlen). Zahlen in kleinerer Schrift verweisen auf Tabellen der Jahrbücher 1965 bis 1967, die in dieser Ausgabe nicht mehr veröffentlicht werden.

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. a.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerkssystematik, die unter den Stichworten -Wirtschaftsgruppen-, -Industriegruppen- und -Handwerksgruppen- zusammengefaßt sind. Waren werden nur genannt, wenn Ergebnisse in mehreren Abschnitten des Jahrbuches (z. B. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Preise) vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht in das Sachregister aufgenommen worden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite	Seite	Seite
Abendschulen, -lehrgänge	78	Aktiengesellschaften	
Abgeordnete	120	— Einkommen- und Vermögensteuer	404
Abgeurteilte	109	— Wertpapiermärkte	357
Abhängige Erwerbspersonen	124, 49*	— Zahlungsschwierigkeiten	261
Absatz, -werte (Umsatz)		Aktienkurse, -index	356, 107*
— Außenhandel	275, 20*, 77*	Alteisen, -metalle	
— Bauwirtschaft	241	— Außenhandel	281
— Ein- und Verkaufsvereinigungen	1965: 307	— Güterverkehr	1965: 82*, 313, 319, 324, 331, 335
— Einzelhandel	178, 262, 411	— Preise	428, 448, 129*
— Gastgewerbe	176, 266	Alter	
— Großhandel	176, 260, 410	— Bevölkerung	34
— Handelsvermittlung, -vertreter	1967: 194	— Eheschließende	46
— Handwerk	237, 410	— Gestorbene	52
— Industrie	195, 229, 410	— Mütter	48
— Konsumgenossenschaften	1965: 307	— Schüler	77
— ländliche Genossenschaften	169	Altersgruppen	34, 46, 58, 63, 99, 112, 116, 120, 126, 151, 269, 340, 366, 373, 34*, 36*
— Landwirtschaft	148	— 1965: 518; 1967: 343	
— Produzierendes Gewerbe	194, 410	Altershilfe für Landwirte	106, 372, 382
— Verkehrsgewerbe	1966: 206, 356	Altsparerechtschädigung	387
— Verlagswesen	1967: 198	Aluminium	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	506, 150*	— Außenhandel	282
Absatzgebiete	81	— Preise	432, 120*
Abschreibungen	186, 486, 148*	— Produktion	221, 69*
Absterbeordnung	51	— Versorgung und Verbrauch	477
— 1967: 195		Amtsgerichte	103
Abwanderungen, -überschuß	33, 54, 38*	Analphabeten	24*
Abwasserwesen, öffentl.	1967: 255	Anbau und Ernte	154, 25*, 54*
Ackerland	147, 152, 25*, 52*	Anbaufläche	146, 16*, 25*, 52*
Ackerschlepper		Angestellte	
— Bestand und Einsatz	149	— Arbeitszeiten (Index)	467
— Preise	423	— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	40
— Produktion	223	— Deutsche Bundesbahn	311, 403
Ärzte	59, 70, 24*, 30*	— Deutsche Bundespost	338, 403
Ätznatron		— Erwerbspersonen	124
— Preise	432	— Gehälter	463, 466, 141*
— Produktion	221, 69*	— Gewerkschaften	143
— Versorgung und Verbrauch	477	— Handwerk	1966: 277
Akademien	84	— Haushalte	1967: 495
Akademischer Austauschdienst, Deutscher	90	— Industrie	205, 61*
Aktien	355	— Kraftfahrzeughalter	316
Aktiengesellschaften		— öffentliche Verwaltung	403
— Bilanzen	182	— Rentenversicherung	372, 378, 380
— Dividenden	185, 357	— Tarifgehälter, -index	466
		— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
		— Verdienstindex	462, 466
		Angestelltenversicherung	372, 378, 380
		Anhänger, Kraftfahrzeug-	
		— Baujahr	1967: 341
		— Bestand	315, 338
		— Besitzumschreibungen	317
		— Neuzulassungen	317
		— Produktion	224
		— Zulassungsjahr	315
		Anlageinvestitionen	194, 197, 242, 505, 150*
		— 1967: 219	
		Anlagevermögen	184, 432
		Anlandungen (Fischfänge)	168, 17*, 26*, 58*
		Anleihen	355, 402
		Anlernlinge	134
		Anliegersiedlungen	149
		Anorganische Chemikalien	
		— Außenhandel	281, 92*
		— Preise	424, 121*
		— Produktion	221, 69*
		— Versorgung und Verbrauch	477
		Anstalten (Haushalte)	1965: 32*
		Anstalten	
		— Kranken-	72, 397, 44*
		— Straf- und Verwah-	115
		Apotheken, Apotheker	70, 39*
		Arbeiter	
		— Arbeitsverdienste, -index	453, 466, 23*, 134*
		— Arbeitszeiten, -index	454, 467, 138*
		— Bauhauptgewerbe	243
		— Deutsche Bundesbahn	311, 403
		— Deutsche Bundespost	338, 403
		— Elektrizitäts- und Gaswerke	229
		— Erwerbspersonen	126
		— Gewerkschaften	143
		— Handwerk	1966: 277
		— Haushalte	1967: 495
		— Industrie	198, 61*
		— Kraftfahrzeughalter	316
		— Löhne, Lohnindex	453, 466, 23*, 134*
		— öffentliche Verwaltung	403
		— Rentenversicherung	372, 378, 379
		— Tariflöhne (Index)	466, 140*
		— Tarifarbeitszeiten (Index)	467
		— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
		— Verkehr	1965: 358
		— Vertriebene	40

	Seite		Seite		Seite
Arbeitgeberbeiträge	501	Ausgaben		Außenhandelsvolumen,	
Arbeitgeberverbände	141	— Bauten	357	— werte	275, 77*
Arbeitnehmer 40, 124, 133, 151, 172, 194, 195, 241, 260, 51*, 61*, 74*		— Bund	391, 396	Aussperrungen	51*
Arbeitnehmerbeiträge	501	— ERP-Sondervermögen	391, 392	Ausstellungen	270
Arbeitnehmerhaushalte	445, 472		1967: 429	Austauschdienst, Deutscher	
	1967: 495	— Erziehung und		Akademischer	90
Arbeitseinkommen		Unterricht	391, 110*	Auswanderungen, -überschuß	33, 54, 38*
-verdienste 453, 468, 488, 494, 23*, 134*, 148*		— Gemeinden	391, 396	Ausweis der Deutschen	
	1967: 495	— Gesundheit	394, 110*	Bundesbank	346
Arbeitsentgelte, Zahlungsbilanz	510	— Grüne Pläne	1967: 429	Autobahnen, Bundes-	315, 396
Arbeitsgerichte	103	— Haushalte, öffentliche	392, 110*	Autobusse	
Arbeitskräfte	124, 172, 16*, 48*	— Haushalte, private	474	— Baujahr	1967: 341
— Ausländer	133	— Jugendhilfe	386	— Besitzumschreibungen	317
— Bauwirtschaft 172, 241, 49*, 126*		— Kindergeld	372, 383	— Bestand	315, 338, 96*
— Deutsche Bundesbahn	311, 403	— Krankenkassen, -versiche-		— Neuzulassungen	317
— Deutsche Bundespost	388, 403	rungen	366, 372, 374	— Unfälle	341
	1967: 191	— Kriegsopferversorgung,		— Zulassungsjahr	315
— Gastgewerbe	176, 266	-fürsorge	372, 384	Autos	
— Handel	126, 172, 178, 260	— Länder	391, 396, 110*	— Außenhandel	93*
— Handwerk	237	— Lastenausgleich	372, 387	— Baujahr	1967: 341
	1965: 222	— öffentliche Sicherheit	391	— Besitzumschreibungen	317
— Industrie	195, 61*	— Personal	392, 397	— Bestand	315, 21*, 27*, 96*
	1965: 220, 17*	— Rentenversicherung	372, 379	— Fahrleistungen	322
— Landwirtschaft	124, 151, 49*	— Soziale Sicherung	396	— Neuzulassungen	317
— öffentliche Verwaltung	126, 403	— Sozialleistungen, -hilfe	372, 385, 394, 110*	— Preise	423
— Produzierendes Gewerbe	194	— Staat	391, 22*, 27*, 110*, 152*	— Produktion	216, 19*, 71*
— Verkehr	1965: 356, 1967: 191	— Stadtstaaten	391, 396	— Unfälle	340
— Vertriebene	39	— Subventionen	391	— Zulassungsjahr	315
Arbeitslose	124, 131, 16*, 25*	— Unfallversicherung	367, 372, 376		
Arbeitslosengeld, -hilfe, -versiche-		— Unterricht und			
rung	106, 124, 131, 372, 382	Erziehung	391, 110*		
Arbeitsstätten	172	Verkehr	394, 397		
Arbeitsstreitigkeiten	105	Versicherungen	363		
Arbeitsunfähigkeit	64, 374	Verteidigung	394, 111*		
Arbeitsunfälle	376	Verwaltung	391		
	1965: 362	Wissenschaft	394, 397		
Arbeitszeiten 129, 198, 243, 453, 467, 138*		Wohnungsbau	394		
Armaturen		Zahlungsbilanz	510, 152*		
— Preise	423	— Zusatzversorgungsanstalten	369		
— Produktion	224	Ausgabenindex, Landwirtschaft	430		
Asbest, -waren		Ausgleichsforderungen	346, 368		
— Preise	435	Ausgleichsleistungen	387		
— Produktion	68*	Ausgleichsrenten	384		
Aufbauschulen bzw. -lehr-		Ausländer			
gänge, Berufs-	79	— Aussteller auf Messen	270		
Aufhebung der Ehe	53	— Bevölkerung	16*, 28*		
Aufkommen, Energie	229, 477	— Eheschließungen	47		
Auftragseingang in wichtigen		— Erwerbstätige	133		
Industriezweigen (Index)	219	— Familienstand	1965: 55		
Aufwendungen		— Fremdenverkehr	98, 267, 104*		
— Aktiengesellschaften	188	— Staatsangehörigkeit	58, 133		
— Haushalte	472, 476		1965: 55		
Ausbildung		— Stipendiaten	96		
— Berufe	134	— Studierende	84		
— Schulen	76, 134	Auslandsgüter, Preisindex	438		
Ausbildungshilfen	87, 91, 383, 385	Auslandshandelskammern	139		
Ausbildungsstand der		Auslandshilfe	510, 160*		
Stipendiaten	90	— Kreditgewährung der			
Ausfuhr 229, 275, 304, 305, 506, 510, 20*, 27*, 78*, 150*, 152*		Weltbank	1965: 161*		
Ausfuhr (Preisindex)	439	Auslandsreisen	269		
Ausgaben		Auslandsschulden, öffentliche	402		
— Altershilfe für Landwirte	372, 382	Auslandssumme der Industrie	198		
— Arbeitslosenhilfe	372, 382	Auslandsverkehr (Güterverkehr)	310, 313, 319, 324, 331, 335, 99*		
— Arbeitslosenversicherung	372, 382	Auslandsvermögen	513		
		Ausleihungen	350		
		Auspendler	126		
		Außenhandel	275, 20*, 26*, 77*		

B

Backwaren	
— Preise	425
— Produktion	228
— Versorgung und Verbrauch	476
Badeorte	266
Bahnbetriebsunfälle	1965: 362
Bahnhofswirtschaften	266
Bananen	
— Außenhandel	87*
— Preise	441
Bankausweis, Dt. Bundesbank	346
Bankeinlagen	346, 22*, 27*, 105*
Banken	346, 510, 105*, 152*
Banknoten	345
Bargeld, -umlauf	345, 22*, 27*, 105*
Baufertigstellungen	248
Baugenehmigungen	247
Bauhauptgewerbe	172, 241
Bauherren	248
Baukosten	248
Baulandpreise	443
Baumaterialien	
— Außenhandel	281, 93*
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
— Preise	422, 448, 121*, 130*
— Produktion	220, 18*, 26*, 68*
— Versorgung und Verbrauch	477
Baumschulen,	
Baumschulkulturen	147, 152, 162
Baumwolle	
— Anbau und Ernte	25*, 57*
— Außenhandel	281, 90*
— Preise	431, 440, 448, 118*
Baumwollgarn, -gewebe	
— Außenhandel	282, 100*
— Preise	432
— Produktion	227, 19*, 72*
— Versorgung und Verbrauch	477

	Seite		Seite		Seite
Baupreisindex	442, 130*	Berufstätige 39, 59, 70, 124, 151, 172, 194, 195, 229, 237, 241, 260, 311, 338, 402, 16*, 24*, 39*, 49*, 61* 1966: 42, 301, 304, 307, 356	139	Betriebe	172
Bausparkassen, -verträge	353	Berufsverbände	139	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	40
Baustoffe		Berufungsverfahren	104	1967: 233	
— Außenhandel	281, 53*	Beschäftigte .. 124, 172, 16*, 24*, 48* 1966: 42	42	— Weinbau	160
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Apotheken	70	Betriebsausgaben	148, 176
— Preise	422, 448, 121*, 130*	— Ausländer	133	Betriebseinrichtungen	
— Produktion	220, 18*, 26*, 68*	— Bauwirtschaft	172, 241, 74*	— Deutsche Bundesbahn	311
— Versorgung und Verbrauch ..	477	— Deutsche Bundesbahn ..	311, 403	— Deutsche Bundespost	338
Bautätigkeit	247	— Deutsche Bundespost ..	338, 403	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	312
Bauten, Ausgaben für	1967: 42*	— Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige	404	Betriebsfläche in der Land- und Forstwirtschaft	40, 146
Bauüberhang	252	— Einzelhandel	172, 178, 262 1966: 304	Betriebsgröße	
Bauwerke, Preisindices	442, 130*	— Elektrizitäts- und Gaswerke ..	229	— Arbeitsstätten	1965: 206
Beamte		— Gastgewerbe	176, 266 1966: 307	— Bauwirtschaft	246
— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	40	— Gesundheitsämter	70	— Industrie	202
— Deutsche Bundesbahn ..	311, 403	— Großhandel	172, 260 1966: 301	— Land- und Forstwirtschaft ..	146
— Deutsche Bundespost ..	338, 403	— Handelsvermittlung, -vertreter	172 1966: 303	Betriebskrankenkassen	374
— Dienstbezüge	468	— Handwerk	237 1965: 222	Betriebsleistungen	
— Erwerbspersonen	126	— Industrie	195, 61* 1965: 220, 17*	— Deutsche Bundesbahn	311
— Gerichte	103	— Kraftfahrzeughalter	316	— Deutsche Bundespost	338
— Gewerkschaften	143	— Landwirtschaft	151	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	312
— Haushalte	1967: 495	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	312	Betriebsleiter und -inhaber	
— Kraftfahrzeughalter	316	— öffentliche Verwaltung	403	— Bauwirtschaft	243
— öffentliche Verwaltung	403	— Produzierendes Gewerbe ..	172, 194	— Industrie	1966: 234
— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	— Uralts- und Erholungsreisen	1965: 317	— Land- und Forstwirtschaft ..	151
Beerdigungen	75	— Verdienste, Verdienstindex ..	453, 466, 23*, 134*	— Verkehr	1966: 356; 1967: 191
Beherbergungsbetriebe	266	— Verkehr	1966: 356; 1967: 191	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	39 1967: 233
Beherbergungsgewerbe, Preise ..	447	— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	39 1967: 233	Betriebsrechnung	
Beihilfen (Deutsche Forschungsgemeinschaft) ..	91	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	317	— Deutsche Bundesbahn	311
Bekleidung		Besitzverhältnisse in der Land- u. Forstwirtschaft	147	— Deutsche Bundespost	338
— Außenhandel	283	Bestattungen	75	— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	312
— Güterverkehr	335	Bestattungskostenversicherung ..	365	Betriebsunfälle	376 1965: 362
— Preise	425, 438, 445	Beteiligungen	368, 392	Betriebsvormögen .. 184, 368, 387, 409	
— Produktion	227	Betonsteinerzeugnisse		Betten	
— Versorgung und Verbrauch ..	472	— Produktion	220	— Fremdenverkehr	266
Belegungskapazität .. 72, 98, 115, 266		— Preise	422	— Jugendherbergen	98
Benzin		Betriebe	172	— Krankenhäuser	72, 24*, 44*
— Außenhandel	91*	— Bauwirtschaft	243	Bevölkerung .. 25, 10*, 16*, 24*, 28*	
— Preise	431, 447, 448, 121*	— Einheitswert	404	— Beteiligung am Erwerbsleben	124, 48*
— Produktion	222, 19*, 66*	— Einzelhandel	1968: 304	— Erwerbsquellen	124
— Versorgung und Verbrauch ..	477	— Gastgewerbe	1966: 307	— Stellung im Beruf	124, 49*
Benzol		— Großhandel	1966: 301	Bevölkerungsbewegung .. 43, 24*, 35*	
— Preise	431, 448	— Handelsvermittlung, -vertreter ..	1966: 303	Bevölkerungsdichte	25, 10*, 16*, 24*, 28*
— Produktion	220	— Handwerk	1967: 259	Bevölkerungsentwicklung	25
Bereifungen		— Industrie	195, 61*	Bewährungshelfer	116
— Preise	425	— Land- und Forstwirtschaft ..	40, 146, 151	Bewährungshilfe	116
— Produktion	222	— Produzierendes Gewerbe ..	194	Bezugsgebiete, Außenhandel ..	84*
— Versorgung und Verbrauch ..	477	— Streiks	137	Bibliotheken	75, 96
Bergbauerzeugnisse		— Verkehr	318	Bienenvölker, Bestand	165
— Außenhandel	281			Bier	
— Preise	422, 438, 119*			— Außenhandel	280
— Produktion	220			— Preise	425, 446
Berge	6, 11*			— Produktion	228
Berlinhandel	271			— Steuer	400, 415
Berufe, Berufsgruppen 59, 71, 79, 130, 132, 134				— Versorgung und Verbrauch ..	476, 478
Berufsaufbaulehrgänge und -schulen	79			Bilanzen	
Berufsausbildung	134			— Deutsche Bundesbank	346
Berufsbildende Schulen .. 78, 134, 396, 45*				— Kreditinstitute	348
Berufsfachschulen	80, 396			— ländliche Genossenschaften ..	169
Berufsgenossenschaften	376			— Unternehmen	182
Berufskrankheiten	377			Bildung	76
Berufspendler	126				
Berufsschulen	78, 396				

	Seite
Bimsbaustoffe	
— Preise	422, 448
— Produktion	220
Binnenhäfen, Güterumschlag	326
Binnenschifffahrt, Binnenschiffs- verkehr, -frachten	271, 308, 323, 449, 510, 97*
Binnenschiffe, Bestand	323, 97*
Binnenverkehr	310, 313, 319, 324, 331, 335
Binnenwasserstraßen	7
Bleche	
— Außenhandel	282
— Preise	448, 119* 1966: 478
— Produktion	221
Blech- und Metallwaren, Eisen-	
— Außenhandel	283
— Preise	424, 438, 447
— Produktion	225
Blei, -erz	
— Außenhandel	281
— Preise	432, 120*
— Produktion	221, 18*, 68*
Blumen	
— Anbau	1965: 193
— Preise	427
Bodenerhebungen	6, 11*
Boden- und Kommunalkreditinstitute	350
Bodennutzung	152, 52*
Bodennutzungssysteme	1965: 175
Bodenproduktion	148
Branntwein	
— Außenhandel	280
— Monopol	400, 415
— Preise	446
— Versorgung und Verbrauch	478
Braunkohle	
— Außenhandel	281
— Preise	448, 125*
— Produktion	220, 232, 65*
Braunkohlenbriketts	
— Preise	431, 447, 448
— Produktion	220, 232
Brennstoffe	
— Außenhandel	281, 91*
— Preise	430, 447, 448, 124*
— Produktion	220, 17*, 65*
— Versorgung und Verbrauch	230, 472, 477
Briefsendungen	339, 450, 101*
Brot	
— Preise	425, 446, 124*
— Versorgung und Verbrauch	476
Bruttoarbeitsverdienste	404, 453, 466, 23*, 134*
Bruttoc Einkommen	404, 453, 466, 488, 23*, 134*
Bruttoerfolgsrechnungen	188
Bruttoinlandsprodukt	486, 27*, 148*
Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen	404
Bruttolohn- und -gehaltsumme	494
Bruttoproduktion, Index der industriellen	216

	Seite
Bruttoproduktionswert	194, 61*
	1967: 219
Bruttosozialprodukt	494, 23*, 27*, 145*
Bruttoverdienste, -index	453, 466, 134*
Buchproduktion	97, 226
Büchereien	75, 96
Büromaschinen	
— Außenhandel	283
— Güterverkehr	335
— Preise	423
— Produktion	224, 71*
Bundesarbeitsgericht	105
Bundesautobahnen	315, 396
Bundesbahn, Deutsche	311, 403 1965: 154; 1966: 356
Bundesbank, Deutsche	346, 510
Bundesgerichtshof	104
Bundesgesetze	121
Bundespatentgericht	107
Bundespost, Deutsche	338, 403 1965: 154; 1966: 356
Bundesrat	121
Bundesregierung	121
Bundessozialgericht	106
Bundessteuern	400
Bundesstraßen	315, 396
Bundestag	120
Bundestagswahlen	119
Bundesverband der Deutschen Industrie	141
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	141
Bundesverfassungsgericht	106
Butter	
— Außenhandel	280, 86*
— Preise	446, 117*
— Produktion	166, 73*
— Versorgung und Verbrauch	476, 478
C	
Cafés	266
Calziumkarbid	
— Produktion	221, 70*
— Versorgung und Verbrauch	477
Campingplätze	1966: 307
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	281, 92*
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
— Preise	424, 438, 448, 121*
— Produktion	221, 18*, 69*
— Versorgung und Verbrauch	163, 477
Chlor, Produktion	221, 69*
Christliche Religions- zugehörigkeit	38, 48, 75, 116, 130 1966: 72
Chromerz	
— Außenhandel	281
— Produktion	67*
Citrusfrüchte	
— Außenhandel	87*
— Preise	441, 446

D

	Seite
Dampfschiffe, Bestand	329
Darlehen	
— Gebietskörperschaften	392
— Kreditinstitute	348, 350
— Lastenausgleich	387
— Versicherungen	368
Dauergrünland	152
Deckungsmittel (Finanzwirtschaft)	392
Deutsche aus der SBZ	1966: 46 1967: 233
Deutsche Bundesbahn	311, 403 1965: 154; 1966: 356
Deutsche Bundesbank	346, 510
Deutsche Bundespost	337, 403 1965: 154; 1966: 356
Deutsche Forschungs- gemeinschaft	91
Deutscher Akademischer Austauschdienst	90
Deutscher Bundestag	120
Deutscher Sängerbund	98
Deutscher Sportbund	99
Deutscher Rundfunk	94
Deutsches Fernsehen	95
Deutsches Patentamt	107
Devisen	
— bestände	22*, 27*, 105*
— kurse	358, 128*
Dienst, öffentlicher	391, 468
Dienstbezüge der Beamten	468
Dienst- und Disziplinargerichte (Richter)	103
Dienstleistungsumsätze in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	506
Dieselmotoren, -öl	
— Preise	431, 448, 121*
— Produktion	222, 19*, 66*
— Versorgung und Verbrauch	477
Dienstleistungsverkehr in den Zahlungsbilanzen	510, 152*
Diplomprüfungen	88
Diskontsätze	106*
Dividenden, -einkommen	357
Doktorate	88
Dozenten	82
Draht aus Eisen	
— Außenhandel	282
— Preise	432
Druckereierzeugnisse	
— Güterverkehr	335
— Preise	425
— Produktion	226
Düngemittel	
— Außenhandel	282, 92*
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
— Preise	430, 448
— Produktion	221, 18*, 69*
— Subventionen	1967: 429
— Versorgung und Verbrauch	163, 477
Durchfuhr (Außenhandel)	305
Durchgangsverkehr	310, 313, 319, 324, 335, 97*

Seite	E	Seite	E	Seite
	Effekten	350, 107*	Einzelhandel	172, 178, 182, 262, 444
	Ehedauer	50	— Kraftfahrzeugbestand	316
	Ehelich Geborene	48	— Monatsverdienste	462
	Ehelösungen, -scheidungen	43, 53, 37*	Einzelhandelspreise, -index	444, 124*
	Eheschließungen	43, 35*	Einzelhandelsumsätze	262
	Eier		Eisdielen	1966: 307
	— Außenhandel	280, 86*	Eisen	
	— Güterverkehr	335	— Außenhandel	281
	— Preise	426, 446, 117*, 124*	— Preise	423, 448, 119*
	— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	— Produktion	221, 18*, 68*
	— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 143*	Eisenbahnen	
	Eigenland	1963: 175	— Deutsche Bundesbahn	311
	Eigentumswohnungen	256	— Nichtbundeseigene	312
	Ein- und Zweifamilienhäuser ..	253	Eisenbahnfahrpreise	448, 130*
	Einfuhr	229, 275, 304, 305, 506, 510, 20*, 26*, 78*, 158*	Eisenbahntunnel	1967: 7
	Einfuhrpreise	440	Eisenbahnverkehr, -frachten	271, 308, 313, 448, 510, 95*
	Einheitswert der Gewerbebetriebe	404	Eisenbahnverkehrsunfälle	340
	Einkaufspreise (Index)		Eisenerz	
	— Auslandsgüter	438	— Außenhandel	281, 91*
	— landw. Betriebsmittel	430	— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
	Ein- und Verkaufsvereinigungen	1965: 307	— Preise	422, 438, 448, 119*
	Einkommen		— Produktion	220, 17*, 26*, 68*
	— Einkommensteuerpflichtige ..	404	— Versorgung und Verbrauch ..	477
	— Körperschaftsteuerpflichtige ..	404	Eisen-, Blech- und Metallwaren	
	— private Haushalte	472, 488, 148*	— Außenhandel	283
	— Staat	488	— Preise	424, 438, 447
	— unselbständige Arbeit ..	453, 468, 472, 488, 494, 23*, 131*, 148*	— Produktion	225
	— Unternehmertätigkeit und Vermögen ..	472, 488, 501, 148*	Elektrizität	
	Einkommensteuer	400, 404	— Außenhandel	291
	Einlagen, Bank- ..	346, 22*, 27*, 105*	— Preise	422, 447
	Einnahmen		— Produktion	229, 17*, 26*, 65*
	— Arbeitslosenversicherung ..	382	— Versorgung und Verbrauch ..	477, 23*
	— Bund	392	Elektrizitätswerke	229
	— ERP-Sondervermögen	392	Elektrogeneratoren und -motoren	
	— Gebietskörperschaften	392	— Preise	424
	— Gemeinden	393	— Produktion	224
	— Haushalte, private	472, 111*	Elektrogeräte	
	— Haushalte, öffentliche	392	— Preise	424, 447
	— Krankenkassen, -versicherungen ..	366, 372, 374	— Produktion	224, 72*
	— Länder	393	— Versorgung und Verbrauch ..	472
	— Rentenversicherung	379	Elektromotoren und -generatoren	
	— Sozialleistungen	372	— Preise	424
	— Staats-	392, 510, 22*, 27*, 111*, 148*, 152*	— Produktion	224
	— Stadtstaaten	392	Elektrotechnische Erzeugnisse	
	— Steuern	400, 111*	— Außenhandel	283
	— Unfallversicherung ..	367, 372, 376	— Preise	424, 438, 447
	— Versicherungen	363	— Produktion	224
	— Verwaltung	392	— Versorgung und Verbrauch ..	474
	— Zahlungsbilanz	510	Elektrowerkzeuge	
	— Zölle	111*	— Preise	424
	— Zusatzversorgungsanstalten ..	369	— Produktion	224
	Einpendler	126	Emissionen	348
	Einwanderungen, -überschuß ..	33, 54, 38*	Energie	
	Einwohner	25, 10*, 16*, 28*	— Außenhandel	291
			— Preise	422, 447
			— Produktion	229, 17*, 26*, 65*
			— Versorgung und Verbrauch ..	229, 472, 477, 23*
			Entbindungsheime	72
			Entschädigungen	
			— Altsparer	387
			— Hausrat	387
			— Unfallversicherung ..	367, 372, 376
			Entstehung des Volks-	
			— einkommens	486, 148*
			Entwicklungshilfe, staatliche	514, 162*
			Entwicklungsländer ..	511, 514, 24*, 162*
			Entziehung der Fahrerlaubnis ..	114
			Erdgas, Produktion	220, 66*
			Erdnüsse	
			— Außenhandel	89*
			— Preise	440, 118*
			Erdoberfläche	10*
			Erdöl	
			— Außenhandel	281, 91*
			— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
			— Preise	438, 448, 121*
			— Produktion	220, 232, 26*, 66*
			— Versorgung und Verbrauch ..	477
			Erfolgsrechnungen, Brutto-	188
			Erhebungen (Berge)	6, 11*
			Erholungs-, Ferienheime	226
			Erholungs-, Urlaubsreisen	269
			Erkrankungen	62, 377
			Ernte	154, 16*, 25*, 54*
			ERP-Sondervermögen, -kredite ..	392
			Ersatzkassen	373
			Ertrag der Aktiengesellschaften ..	188
			Erwerbsfähigkeit, Minderung ..	384
			Erwerbsgartenbau	147
			Erwerbsgartensiedlung	149
			Erwerbslose	40, 124, 16*, 1966: 42
			Erwerbspersonen ..	39, 55, 124, 16*, 24*, 48*
				1965: 317; 1966: 42
			Erwerbsquoten	128, 48*
			Erwerbstätige	124, 172, 16*, 48*
			— Apotheken	70
			— Ausländer	133
			— Bauwirtschaft	172, 241
			— Deutsche Bundesbahn ..	311, 403
			— Deutsche Bundespost ..	338, 403
			— Einkommen- und Lohnsteuerpflichtige	404
			— Einzelhandel	172, 178, 262
				1966: 304
			— Elektrizitäts- und Gaswerke ..	229
			— Gastgewerbe	176, 266
				1966: 307
			— Gesundheitsämter	70
			— Großhandel	172, 260
				1966: 301
			— Handelsvermittlung, -vertreter	1966: 303
				1967: 191
			— Handwerk	237
				1965: 222
			— Industrie	195, 61*
				1965: 220, 17*
			— Kraftfahrzeughalter	316
			— Landwirtschaft	151
			— Nichtbundeseigene Eisenbahnen	312
			— öffentliche Verwaltung	403
			— Produzierendes Gewerbe ..	172, 194
			— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317

	Seite		Seite		Seite	
Erwerbstätige		Fahrzeuge		Fernseh-Rundfunk	95, 337, 101*	
— Verdienste, -index	453, 466, 23*, 134*	— Außenhandel	283, 305, 93*	Fernsprechdienst	339	
— Verkehr	1966: 356 1967: 191	— Baujahr	1967: 341	Fernsprechstellen	338, 101*	
— Vertriebene und Deutsche aus der SBZ	39 1967: 233	— Besitzumschreibungen	317	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	308, 319	
Erwerbsunfähige	376	— Bestand	311, 315, 323, 329, 335, 338, 21*, 27*, 96* 1965: 176	Fette, pflanzliche, tierische		
Erze		Fahrleistungen, Kraftfahrzeuge	322	— Außenhandel	280, 86*	
— Außenhandel	281, 91*	— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Preise	425, 446, 117*, 124*	
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Neuzulassungen	317	— Produktion	166, 228, 73*	
— Preise	422, 438, 448, 119*	— Preise	423, 438	— Versorgung und Verbrauch	476, 478	
— Produktion	220, 17*, 67*	— Produktion	216, 19*, 71*	Fette, technische		
— Versorgung und Verbrauch	477	— Unfälle	68, 340, 43*	— Preise	430	
Erzeugerpreise	433	— Versorgung und Verbrauch	472	— Produktion	222	
Erzeugerpreisindex	422, 114*	— Zulassungsjahr	315	Feuerfeste Erzeugnisse		
Erzeugnisse		Familien, Familientypen	1966: 44	— Preise	422	
— Industrie	220, 17*, 63*	Familienangehörige, mithelfende	40, 124, 151, 204, 49*	— Produktion	220	
— Land- und Forstwirtschaft	148, 154, 166, 16*, 54*	1965: 214, 290, 317, 358; 1966: 42, 161, 277	Familienausgleichskassen	1965: 131, 438	Filmproduktion, -theater	93
Erziehungsmaßregeln	114	Familienstand	36, 46, 58, 116, 126, 468	Finanzgerichte (Richter)	103	
Essigsäure		Familienvorstände	1966: 44	Finanzierungsmittel	87, 253, 350	
— Produktion	221	Fangergebnis, Fischerei	168, 17*, 58*	Finanzwirtschaft, öffentliche	391, 22*, 27*, 110*	
— Steuer	1965: 466	Faserholz		Finanzzuweisungen	392	
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)	292, 511, 16*, 78*, 152*	— Preise	427, 441, 448	Fische		
Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	1965: 82*	— Versorgung und Verbrauch	477	— Anlandungen (Fänge)	168, 17*, 26*, 58*	
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	292, 511, 16*, 78*, 152*	Fasern und Fäden, synthetisch		— Außenhandel	280	
Evangelische Landeskirchen	75	— Außenhandel	90*	— Güterverkehr	335	
Evangelische Religionszugehörigkeit	38, 48, 75, 116 1966: 72	— Preise	432	— Preise	446, 448, 124*	
Exportquote	209	— Produktion	222, 70*	— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 144*	
Exportkredite	514, 160*	Federvieh		Fischerei	1965: 179	
		— Bestand	165	Fischereiflotte	168, 329	
		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	Fischerzeugnisse		
		Feingold	358	— Außenhandel	280	
		Feinkeramische Erzeugnisse		— Preise	425, 446, 124*	
		— Außenhandel	282	— Produktion	228	
		— Preise	424	— Versorgung und Verbrauch	476	
		— Produktion	225	Fischzucht (Betriebe)	146 1965: 179	
		Feinmechanische Erzeugnisse		Flachglas		
		— Außenhandel	283	— Preise	424	
		— Preise	424	— Produktion	225	
		— Produktion	225	Flachs, Preise	441, 118*	
		Feldfrüchte		Fläche		
		— Anbau und Ernte	154, 16*, 25*, 54*	— Gebiet	26, 10*, 16*, 24*, 28*	
		— Außenhandel	280, 86*	— Inseln	5	
		— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Landwirtschaft	146, 16*, 52*	
		— Preise	426, 438, 446, 448, 116*	— Messengelände	270	
		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	— Wasser	9, 10*	
		— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 142*	Fleischbeschau	167	
		Felle		Fleisch, -waren		
		— Außenhandel	281	— Außenhandel	280	
		— Preise	119*	— Gewinnung	167, 17*, 57*	
		Ferien-, Erholungsheime	266	— Preise	425, 446, 116*, 124*	
		Fernschreibanschlüsse	338	— Produktion	228	
		Fernsempfangsgeräte		— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 143*	
		— Bestand	22*	Fliesen, keramische		
		— Produktion	224, 72*	— Preise	424	
		Fernsehen	95	— Produktion	225	
				Flotte, Fischerei-, Handelsflotte	168, 329, 21*, 98*	
				Flüchtlinge	39, 59 1967: 233	
				Flüsse	7, 323, 12*	

	Seite		Seite		Seite
Flüssiggas		Funkdienst	339	Geldumlauf und -stückelung	345, 22*, 27*, 105*
— Produktion	222	Futtermittel		Gemeindefinanzen	391
— Steuer	416	— Außenhandel	280	Gemeinden	26, 33*
Flughäfen, -plätze	336, 133*	— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	Gemeindesteuern	400
Flugverkehr	308, 334, 100*	— Preise	425, 430	Gemeindestraßen	1967: 339
Flugpreise	133*	Futterpflanzen, Anbau und Ernte	155	Gemeindeunfallversicherungsverbände	376
Flugzeuge, Bestand	334			Gemeinsamer Markt	292, 511, 16*, 78*, 152*
Flurbereinigung	150			Gemüse	
	1967: 429			— Anbau und Ernte	158
Flußfischerei (Betriebe)	1965: 179			— Außenhandel	280
Fördermittel				— Preise	426, 446, 118*
— Außenhandel	283			— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
— Preise	423			— Versorgung und Verbrauch	476, 479, 143*
— Produktion	224			Gemüsebaubetriebe	147
Forderungen	184, 346, 368			Generalhandel (Außenhandel)	304
Formstahl				Genossenschaften	
— Preise	452, 119*			— Gewerbliche Berufs-	376
— Produktion	221			— Körperschaftsteuerpflichtige	1965: 463
Forschungsgemeinschaft, Deutsche	91			— Konsum-	1965: 307
Forsten, Forstwirtschaft	147, 152			— Kredit-	349
	1965: 184			— ländliche	169
Forstpflanzen, Bestand	162			— Landwirtschaftliche Berufs-	376
Fortzüge	33, 54, 38*			— Wohnungsbau-	254
Fotoapparate				Genußmittel	
— Produktion	225			— Außenhandel	276, 304, 305
— Versorgung und Verbrauch	477			— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
Fotochemische Materialien				— Preise	425, 438, 445, 117*
— Außenhandel	283			— Produktion	228, 56*, 73*
— Produktion	222			— Versorgung und Verbrauch	474, 478
Frachten, Frachtraten				Geographische Angaben	4, 10*
— Binnen- und Küstenschifffahrt	271, 308, 324, 449, 510, 97*			Gepäckwagen, Bestand	311
— Eisenbahnverkehr	271, 308, 311, 448, 510			Geräte	
— Luftverkehr	271, 308, 335, 133*			— Baugewerbe	246
— Seeverkehr	308, 331, 510, 99*, 131*			— Elektro-	224, 424, 447, 472, 72*
— Straßenverkehr	271, 308, 319			Gerichte	103
— Trampschifffahrt	132			Gerste	
Frachtschiffe	323, 329, 21*, 97*			— Anbau und Ernte	154, 54*
Freidenker, Freireligiöse	38, 48			— Außenhandel	280, 84*
Freie Berufe, Kostenstruktur	1966: 210			— Preise	426, 440, 116*
Freigesprochene	109			Gesamtrechnungen, Volkswirtschaftliche	486, 145*
Freiheitsstrafen	114			Geschäftsbanken	349, 510, 106*, 152*
Freiheitsentziehung	115			Geschiedene	36, 46, 58
Fremdenbetten, -zimmer	98, 266			Geschlossene Fürsorge	385
Fremdenheime, Pensionen	266			Gesellen	
Fremdenverkehr	98, 266, 104*			— Arbeitszeiten und -verdienste	461
Fremdgelder	147, 348			— Prüfungen	136
Fremdmittel bei Bausparkassen	353			Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Früchte (Obst)				— Anzahl und Kapital	183
— Anbau und Ernte	157			— Einkommen- und Vermögenssteuern	1967: 430
— Außenhandel	280			— Zahlungsschwierigkeiten	361
— Preise	426, 438, 446, 127*			Gesetzgebung	122
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148			Gespinnste	
— Versorgung und Verbrauch	476, 143*			— Außenhandel	281
Führerscheine, Entziehung	114			— Preise	425
Führerscheine, Erteilung	317			— Produktion	227, 72*
Führerscheininhaber	317				
Fürsorge, öffentliche	372, 373, 383, 384, 385, 394, 110*				
Fürsorgeempfänger	373, 385				

	Seite		Seite		Seite
Gestorbene, Gestorbenen- überschuß, Getötete	33, 43, 66, 340, 376, 24*, 40*, 68*, 103*	Grenzüberschreitender Verkehr	310, 313, 319, 324, 331, 335	Handel	172, 178, 182, 260, 262, 271, 275, 20*, 77*
	1965: 362	Großeinkaufsgesellschaften	1965: 307	Handelsdünger	
Gesundheitsämter, Personal	70	Großhandel	172, 260	— Außenhandel	281, 92*
Gesundheitswesen	62, 394, 395, 24*, 39*, 110*	— Kraftfahrzeugbestand	316	— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
Getränke		— Monatsverdienste	465	— Preise	430, 447
— Außenhandel	280	Großhandelspreise, -index	428, 23*, 114*	— Produktion	221, 18*, 69*
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	Großstädte	32, 28*	— Subventionen	1957: 429
— Preise	425, 446	— Baulandpreise	443	— Versorgung und Verbrauch	163, 477
— Produktion	228	— Bautätigkeit	250	Handelsflotten, Bestand	329, 21*, 98*
— Versorgung und Verbrauch	476, 478	— Fremdenverkehr	266	Handelskammern	136, 139
Getränkesteuer	400, 414	Grubenholz		Handelsschiffe	
Getreide, -erzeugnisse		— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Bestand	329, 21*, 98*
— Anbau und Ernte	154, 16*, 25*, 54*, 1965: 176	— Preise	427, 448, 132*	— Produktion	19*, 71*
— Außenhandel	280, 86*	— Versorgung und Verbrauch	477	Handelsverkehr	
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	Grüner Plan, Ausgaben	1967: 429	— Außenhandel	275, 20*, 77*
— Preise	426, 433, 440, 446, 448, 116*	Grundeigentümer	150	Handelsvermittlung, -vertreter	172 1965: 154; 1966: 303; 1967: 198
— Produktion	228	Grundkapital	185, 346	Handelswechsel	348
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	Grundrente	384	Handschuhe, Leder-	
— Versorgung und Verbrauch	478, 142*	Grundsteuer	400, 417	— Preise	446
Gewässer	7, 146, 152, 12*	Grundstücke		— Produktion	226
Gewebe		— Hypotheken	352	Handwerk	237 1965: 222
— Güterverkehr	335	— Sachanlagen der Aktien- gesellschaften	186	Handwerksgruppen	
— Preise	429	— Vermögensanlagen der Versicherungen	368	— Arbeitszeiten, -verdienste	461
— Produktion	227, 72*	Grundvermögen	352, 387, 392, 409	— Berufsausbildung	136
Gewerbelehrer	1967: 100	Güterfernverkehr	319	— Betriebe	1967: 259
Gewerbesteuer	400, 417	Güterschiffe, Bestand	323, 97*	— Beschäftigte	237
Gewerbl, Lehrlinge	40, 136, 205, 229, 243	Güterumschlag		— Konkurse	360
Gewerkschaften	143	— Außenhandel	305	— Kraftfahrzeugbestand	316
Gießereierzeugnisse		— Binnenhäfen	326	— Umsatz	237
— Außenhandel	282	— Seehäfen	333	— Vergleichsverfahren	360
— Preise	423, 438	Güterverkehr	271, 308, 313, 319, 324, 331, 335, 97*	— Zahlungsschwierigkeiten	360
— Produktion	221	Güterwagen, Bestand	311, 95*	Handwerkskammern	136, 140
Gips		Gummiwaren		Hauptentschädigung	387
— Preise	422	— Außenhandel	283	Hauptschiffahrtskanäle	7
— Produktion	220	— Preise	438	Hauptstädte	28*
Giroverkehr, -zentralen	345, 349	— Produktion	222	Hausfrauen	59
Glas, -waren		Gymnasien (Höhere Schulen)	76, 306, 45*	Haushalte, private	38, 445, 472, 487, 148* 1966: 76*
— Außenhandel	281			Haushalte, öffentliche	391, 487, 22*, 27*, 110*, 148*
— Güterverkehr	335			Haushaltsausgaben, öffentliche	391, 22*, 27*, 110*
— Preise	424, 438, 447			Haushaltseinkommen	472
— Produktion	225			Haushaltseinnahmen, öffentliche	392, 22*, 27*, 111*
Goethe-Institut im Ausland	1967: 102			Haushaltseinnahmen, private	472
Gold				Haushaltsgeräte, elektrische	
— Außenhandel	282			— Preise	424, 447
— Paritäten	358			— Produktion	224
— Produktion	67*			— Versorgung und Verbrauch	472
— Zahlungsbilanzen	510 1965: 156*			Haushaltstypen	472 1966: 43
Goldbestände				Haushaltsvorstände	1966: 42; 1967: 495
— Deutsche Bundesbank	346			Hausrat	
— Länder	22*, 27*			— Außenhandel	283
— Zentralnotenbanken	105*			— Preise	424, 429
Grenzen, Länge	4			— Produktion	225
				— Versorgung und Verbrauch	472

	Seite
Hausratenschädigung	387
Hebammen	71, 39*
Hebesätze	417
Hebezeuge und Krane	
— Bestand	246
— Produktion	224
Heilbäder	10, 266
Heil- und Pflegeanstalten ..	72, 114
Heilstätten, Sanatorien	266
Hematsstaat	
— Ausländer	57, 133, 267, 104*
— Schiffe	336
Heimatvertriebene	39, 59, 387
	1967: 233
Heiraten	43, 35*
Heiratsalter, -ziffern	46
Heizöl	
— Preise	422, 447, 448, 121*
— Produktion	222, 256, 66*
— Steuer	416
— Versorgung und Verbrauch	232, 477
Herde	
— Elektro-	1966: 479
— Kohle-	225
	1966: 479
— Gas-	225
	1966: 479
Heringsfischerei	168
Heu	
— Ernte	156
— Preise	426
Hilfsempfänger	373, 385, 387
Hinterbliebenenrente ..	369, 376, 384
Hochbau	247
Hochschulen	84, 396, 45*
Hochschulkliniken, Ausgaben für	396
Hochseefischerei	168
Höhenlage deutscher Orte	5
Höhere Schulen	76, 396, 45*
Hohlglas	
— Preise	424
— Produktion	226
Holz	
— Außenhandel	281
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
— Preise	427, 121*
— Produktion	222, 19*, 58*, 70*
— Versorgung und Verbrauch ..	477
Holzbe- und -verarbeitungs-	
maschinen	
— Preise	423
— Produktion	223
Holzbodenfläche	147
Holz einschlag	163
Holzplatten	
— Preise	425
— Produktion	222
Holzschliff, Produktion	223, 70*
Holzwaren	
— Außenhandel	283
— Preise	425, 438
— Produktion	226

	Seite
Honig	
— Außenhandel	280
— Versorgung und Verbrauch ..	476
Hopfen	
— Anbau und Ernte	162
— Außenhandel	280
— Preise	426
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Hotels	266
Hubschrauber, Bestand	334
Hülsenfrüchte	
— Anbau und Ernte	155
— Außenhandel	280
— Preise	426, 124*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
— Versorgung und Verbrauch	479, 142*
Hüte	
— Außenhandel	283
— Preise	446
Hypotheken	
— Bausparkassen	353
— Gebietskörperschaften	402
— Kreditinstitute	350
— Versicherungsunternehmen ..	368
— Wohnungsbau genossen-	
schaften	254
Hypothekengewinnabgabe	400
Hypothekenspfandbriefe	350

I

Index	
— Aktienkurse	356, 107*
— Arbeitsverdienste	453, 466, 134*
— Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen	219
— Außenhandelsvolumen ..	275, 77*
— Außenhandelswerte	278, 77*
— Baustoffpreise	422, 130*
— Beschäftigte	62*
— Einkaufspreise für Auslandsgüter	438
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ..	430
— Einzelhandelspreise	444, 124*
— Einzelhandelsumsätze	262
— Erzeuger- bzw. Großhandelspreise	422, 428, 23*, 114*
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	427
— Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen ..	427
— Erzeugerpreise industrieller Produkte	422
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	426
— Grundstoffpreise	431
— industrielle Bruttoproduktion ..	216
— industrielle Nettoproduktion ..	210
— industrielle Produktion	210, 17*, 63*
— Preise für Bauwerke	442, 130*
— Preise für die Lebenshaltung ..	445, 23*, 122*

Index	Seite
— Preise für Wohngebäude	442
— Produktionsergebnis	217
— Seefrachten	131*
— Tarif-Arbeitszeiten	467
— Tariflöhne, -gehälter	466, 140*
— Verbraucherpreise	444, 124*
— Verkaufspreise für Ausfuhr Güter	439
— Weltmarktpreise	114*
Individualversicherung	363
Industrie	195, 17*, 61*
	1965: 226
Industrielerzeugnisse	
— Außenhandel	281
— Preise	422, 438, 446, 114*
— Produktion	220, 65*
— Versorgung und Verbrauch	472, 477
Industriegruppen	
— Aktienindex, -kurse	356
— Angestellte	205
— Arbeiter	199
— Arbeitszeiten	206, 456, 139*
— Arbeitsverdienste	457, 134*
— Auslandsumsatz	208
— Beschäftigte	195, 199
— Betriebe	195, 198
— Betriebsgrößenklassen	202
— Brennstoffverbrauch	233
— Bruttoarbeitsverdienste ..	456, 134*
— Deutsche aus der SBZ und Vertriebene	1967: 233
— Energieverbrauch	233
— Exportquote	209
— Flüchtlingsbetriebe	1967: 233
— Gasverbrauch	233
— Gehaltssumme	206
— Heizölverbrauch	236
— Index der Arbeitsverdienste	466
— Index der industriellen Produktion	210, 17*, 63*
— Index des Auftragseingangs in wichtigen Industriezweigen ..	219
— Indices des Produktionsergebnisses	217
— Inlandsumsatz	208
— Investitionen	197
— Kohleverbrauch	236
— Kraftfahrzeugbestand	316
— Lohnsumme	206, 23*
— Monatsverdienste	464, 141*
— Nettoquote	1967: 219
— Produktionsindex	210
— Produktionswert	1967: 219
— Stromverbrauch	233
— Stundenverdienste	457, 134*
— Umsatz	195, 208
— Unternehmen	195
— Vertriebenenbetriebe	40
	1967: 233
— Wasserverbrauch	234
— Wochenarbeitszeiten	456, 138*
— Wochenverdienste	466
Industrie- und Handelskammern	436, 139

	Seite		Seite		Seite
Industrielle Produktion	210, 63*	Kaffee		Keramische Erzeugnisse	
Industrieobligationen	355	— Anbau und Ernte	25*, 56*	— Preise	422, 439
Infektionskrankheiten	62, 40*	— Außenhandel	280, 88*	— Produktion	225
Ingenieurschulen	82, 45*	— Preise	425, 440, 446, 448, 117*	Kindergeld	106, 372, 383
Inhaber von		— Steuer	400	Kinderzahl	38, 50
Betrieben	151, 243	— Versorgung und Verbrauch	476	Kinos	93
	1965: 358; 1966: 234	Kahlflächen	146, 156	Kirchen	75
Inhaberschuld-		Kakao, -erzeugnisse			1965: 205
verschreibungen	351, 402	— Anbau und Ernte	25*, 56*	Kirchensteuer	1965: 464
Inlandsprodukt,		— Außenhandel	280, 88*	Kirchliche Hochschulen	85
Entstehung	496, 148*	— Preise	431, 440, 117*	Klagen vor den Gerichten	53, 104
Inlandsreisen	269	— Versorgung und Verbrauch	476	Kleinflächen, Landwirtschaft	147
Inlandsschulden, öffentliche	402, 111*	Kalidüngemittel		Klimatische Verhältnisse	11, 15*
Inlandsumsatz der Industrie	208	— Außenhandel	282	Knappschaftliche	
Inlandswechsel	346	— Preise	430, 449	— Klagen	106
Innerortsstraßen	315	— Versorgung und Verbrauch	163, 477	— Krankenkassen	373
Innungen	140	Kalisalze		— Rentenversicherung	372, 381
Innungskrankenkassen	374	— Außenhandel	281	Körperbehinderte	384
Inseln	5	— Preise	432	Körperschaftsteuer	400, 404
Insolvenzen	360	— Produktion	220		1967: 430
Interzonenhandel	271	Kalk, -stein		Kohlen	
Interzonenverkehr	310, 313, 319, 324, 331	— Preise	422	— Außenhandel	281, 91*
Invalidenversicherung	372, 378	— Produktion	220		1965: 82*
Investitionen	194, 197, 231, 242, 262, 503, 150*	Kalkdüngemittel		— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
Investitionsgüter		— Preise	430	— Preise	422, 447, 448, 120*, 124*
— Außenhandel	288	— Versorgung und Verbrauch	163	— Produktion	220, 17*, 65*
— Preise	422, 438	Kameras		— Versorgung und Verbrauch	232, 477
— Produktionsindex	216	— Produktion	225	Kohlenherde	
		— Versorgung und Verbrauch	477	— Preise	1966: 479
J		Kammern (Gerichte)	103	— Produktion	225
Jahresabschlüsse		Kanäle (Schifffahrt)	7, 323, 14*	Kohlenwertstoffe	
der Aktiengesellschaften	184	Kantinen	1966: 307	— Preise	422
Jüdische Gemeinden	75	Kapital	147, 182, 510	— Produktion	222
Jüdische Religions-		Kapitalanlagen	513, 161*	Kokereigas	230, 65*
zugehörigkeit	38, 48, 75	Kapitalbilanz, -erträge	510, 152*	Koks	
Jugenderziehung, -hilfe	386	Kapitalbildung	354	— Außenhandel	282
Jugendherbergen	98	Kapitalgesellschaften, Bilanzen	182		1965: 83*
Jugendstrafen, Jugendstrafrecht	114	Kapitalverkehr	513	— Preise	449, 121*
Justiz	103	Kapitalvermögen	182, 348, 387, 392	— Produktion	220, 232, 65*
Jute			1967: 432	Kombinationskraftwagen	
— Außenhandel	90*	Kapitalversicherung	364	— Bestand	315
— Preise	432, 441, 119*	Kartoffeln		— Besitzumschreibungen	317
		— Anbau und Ernte	155, 16*, 25*, 55*	— Fahrleistungen	322
			1965: 176	— Neuzulassungen	317
		— Außenhandel	280, 88*	— Produktion	224
		— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	Kommunaldarlehen	350
		— Preise	426, 446, 448, 124*	Kommunalkreditinstitute	350
		— Verkaufsmengen und -erlöse	148	Kommunalobligationen	350
		— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 142*	Kommunionen	75
		Kassen, -kredite	346, 402	Konfessionen	38, 48, 75, 116
		Kassenmitglieder	64, 365, 373		1966: 72; 1967: 130
		Katasterflurstücke	150	Konfirmationen	75
		Katholische Kirche	75	Konkurse	360
		Katholische Religions-		Konserven	
		zugehörigkeit	38, 48, 75, 116	— Außenhandel	280
			1966: 72	— Preise	124*
		Kaufkraft des Verbrauchergeldes	128*	— Produktion	1966: 496
		Kaufmännische Lehrlinge	40, 136, 205	— Versorgung und Verbrauch	476
			1966: 235	Konsum	472, 478, 496, 503, 23*, 142*, 146*
		Kautschuk, -waren		Konsumgenossenschaften	1965: 307
		— Außenhandel	281, 90*	Konten der Volkswirtschaftlichen	
		— Preise	431, 441, 121*	Gesamtrechnungen	486, 145*
		— Produktion	222, 57*, 70*	Konzerte	92

	Seite		Seite		Seite
Kopfbedeckungen		Kraftwagen		Kursdurchschnitt	357
— Außenhandel	283	— Besitzumschreibungen	317	Kurse	
— Preise	446	— Bestand .. 315, 338, 21*, 27*, 103*		— Aktien	357, 107*
— Produktion	228	— Fahrleistungen	322	— Devisen	358, 128*
Kopra	431, 440, 89*, 118*, 132*	— Neuzulassungen	317	— Wertpapiere	355
Korbweidenanlagen	152	— Produktion	216, 19*, 71*	Kurzarbeiter	132
Kostenstruktur		— Unfälle	340		
— Freie Berufe	1966: 210	— Versorgung und Verbrauch .. 477			
— Einzelhandel	178	— Zulassungsjahr	315		
— Gastgewerbe	176	Krane und Hebezeuge			
— Großhandel	1967: 194	— Bestand	246		
— Handelsvertreter		— Produktion	224		
— und -makler	1967: 198	Krankenanstalten, -häuser	72, 396, 44*		
— Handwerk	1965: 222	Krankenbehandlungskosten			
— Industrie	1965: 220	— geld	366, 374		
— Verkehrsgewerbe	1966: 206	Krankenhausstand	66		
— Verlagswesen	1967: 198	Krankenkassen	64, 373		
Kraftfahrzeuganhänger		Krankenpflegepersonen	71, 39*		
— Baujahr	1967: 341	Krankenversicherung			
— Besitzumschreibungen	317	— Klagen	106		
— Bestand	315, 338	— Krankenstand	66		
— Neuzulassungen	317	— Mitglieder	64, 366, 373		
— Produktion	224	— private	366		
— Zulassungsjahr	315	— soziale	64, 372, 373		
Kraftfahrzeuge		Krankheiten	62, 377, 40*		
— Außenhandel	93*	Kreditbanken,			
— Baujahr	1967: 341	— institute	169, 172, 349		
— Besitzumschreibungen	317	Kredite, -wesen	147, 346,		
— Bestand .. 315, 338, 21*, 27*, 96*			383, 511, 160*		
1965: 176		Kreditgenossenschaften	169, 349		
— Fahrleistungen	322	Kreditgewährung			
— Güterverkehr	335	— Weltbank	346, 514, 163*		
— Neuzulassungen	317	Kreditmarktmittel	402		
— Preise	423	Kreisfreie Städte	26		
— Produktion	216, 19*, 71*	Kreisstraßen	315, 397		
— Unfälle	66, 340, 43*	Kriegsbeschädigte,			
— Versorgung und Verbrauch .. 477		— hinterbliebene	384		
— Zulassungsjahr	315	Kriegsfolgelasten	387, 392		
Kraftfahrzeughalter	316	Kriegsopferfürsorge, -ver-			
Kraftfahrzeugsteuer	400	sorgung .. 106, 372, 384, 386, 392			
Kraftmaschinen		Kriegssachgeschädigte	387		
— Außenhandel	283	Kriegsschadenrente	387		
— Preise	423	Kriminalstatistik	108		
Kraftomnibusse		Kühe			
— Baujahr	1967: 341	— Bestand	165		
— Besitzumschreibungen	317	— Preise	426		
— Bestand	315, 338, 96*	— Schlachtungen	167		
— Fahrleistungen	322	Küstenfischerei	168		
— Neuzulassungen	317	Küstenschifffahrt, Frachtraten .. 449			
— Unfälle	341	Kultur	92		
— Zulassungsjahr	315	Kulturen, Landwirtschaft	152		
Krafträder		Kunstakademien	85		
— Baujahr	1967: 341	Kunststoffe			
— Bestand	315, 96*	— Außenhandel	282		
— Besitzumschreibungen	317	— Produktion	222, 70*		
— Fahrleistungen	322	Kunststoffzeugnisse			
— Neuzulassungen	317	— Außenhandel	283		
— Preise	423	— Preise	425, 438, 447		
— Produktion	224	— Produktion	226		
— Zulassungsjahr	315	Kupfer			
Kraftstoffe		— Außenhandel	282, 93*		
— Außenhandel	91*	— Preise	432, 120*		
— Preise	428, 447, 448, 121*	— Produktion	221, 18*, 68*		
— Produktion	222, 19*, 66*	Kupfererz			
— Versorgung und		— Außenhandel	281		
Verbrauch	472, 477	— Produktion	68*		
Kraftwagen		Kurhäuser, -anstalten,			
— Außenhandel	93*	-krankenanstalten	72, 266		
— Baujahr	1967: 341	Kurorte	10, 266		

L

Ladepkapazität der	
Fahrzeuge	1966: 358
Länder der Erde	11*, 24*, 28*
Länderfinanzen	391
Länderfläche	28, 10*, 16*, 24*, 28*
Länderparlamente, -regierungen	121
Ländliche Genossenschaften	169
Ländliche Siedlung	149
Lagerbestandswerte	
— Einzelhandel	263
— Großhandel	261
Lagerverkehr (Außenhandel)	305
Landarbeiter	
— Löhne	460
— Lohnindices	467
Landesarbeitsgerichte	103
Landesinnungsverbände	140
Landeskulturdarlehen	350
Landessozialgerichte	106
Landessteuern	400
Landesversicherungsanstalten	379
Landfahrzeuge	
— Außenhandel	289, 93*
— Baujahr	1967: 341
— Bestand	315, 338, 21*, 27*, 96*
— Fahrleistungen,	
Kraftfahrzeuge	322
— Güterverkehr	335
— Preise	423, 438
— Produktion	216, 19*, 71*
— Versorgung und Verbrauch .. 477	
— Zulassungsjahr	315
Landfläche	26, 146, 10*, 16*, 24*, 52*
Landgerichte	103
Landkrankenkassen	374
Landkreise	26
Land-, Landesstraßen	315, 397
Landtagswahlen	120
Landwirte	
— Altershilfe	106, 372, 382
	1965: 184
— Haushalte	472
— Notaufnahme	59
— Urlaubs- und Erholungsreisen	
	1965: 317
Landwirtschaft	
— Arbeitskräfte	151
— Arbeitszeiten	460
— Besitzverhältnisse	146
— Betriebe	40, 146, 151
— Betriebsausgaben	148
— Betriebsfläche	146
— Bodennutzung und	
Ernte	152, 16*, 25*, 54*
— Bruttoarbeitsverdienste	460
— Genossenschaften	169
— Index der Einkaufspreise	430
— Index der Erzeugerpreise	426
— Inhaber	151

	Seite		Seite		Seite
Landwirtschaft		Leichtbeschädigte	384	Marktentnahme (Käufe für den privaten Verbrauch)	474
— Kleinflächen	147	Leichtmetalle		Marktpreise, Sozialprodukt	494, 23*, 145*
— Mechanisierung und Motorisierung	149	— Außenhandel	282	Marmelade	
— Nutzfläche	40, 146, 152, 16*, 25*, 52*	— Preise	432, 120*	— Preise	125*
— Produktion	148, 154, 166, 54*	— Produktion	221, 69*	— Versorgung und Verbrauch	476
— Struktur	146	— Versorgung und Verbrauch	477	Maschinen	
— Tariflöhne	467	Leinsamen		— Außenhandel	283
— Unternehmen	146, 151	— Außenhandel	89*	— Bauwirtschaft	255
— Verkaufsmengen und -erlöse	148	— Preise	440, 118*	— Bilanzposten	186
— Versicherung	382	Leistungen		— Güterverkehr	335
— Waldfläche	146	— Arbeitslosenhilfe	372, 382	— Landwirtschaft	60*
— Zugkraftgefzige und -verwendung	149	— Krankenkassen	374	— Preise	423
Landwirtschaftliche Maschinen		— Krankenversicherung	366, 374	— Produktion	216
— Außenhandel	283	— Rentenversicherung	372, 379	Maschinenbauerzeugnisse	
— Bestand	60*	— Unfallversicherung	372, 376	— Außenhandel	283
1965: 176		— Versicherungen	363	— Preise	423, 438
— Preise	423	Leistungsbilanz	510, 152*	— Produktion	216, 223, 71*
— Produktion	216	Leuchtmittelsteuer	400, 414	Maschinenbestand in der Landwirtschaft	60*
Landwirtschaftskammern	140	Lieferungen nach aus		Massengüterverkehr	334
Landwirtschaftsschulen	140	— Berlin (West)	271	Mauerziegel, -steine	
Lastenausgleich	372, 387, 394	Lieferungen in die SBZ	272	— Preise	422
Lastkraftwagen		Liefer- und Lastkraftwagen		— Produktion	220
— Baujahr	1967: 341	— Baujahr	1967: 341	Meerestiefen	14*
— Besitzumschreibungen	317	— Besitzumschreibungen	317	Mehl, -erzeugnisse	
— Bestand	315, 21*, 27*, 96*	— Bestand	315, 21*, 96*	— Preise	446, 124*
— Fahrleistungen	322	— Neuzulassungen	317	— Produktion	228
— Neuzulassungen	317	— Preise	423	— Versorgung und Verbrauch	476
— Preise	423	— Produktion	216, 19*, 71*	Mehrfamilienhäuser	247
— Produktion	216, 19*, 71*	— Versorgung und Verbrauch	477	Mehrzweckwagen	224
— Versorgung und Verbrauch	477	Löhne, Lohnindex	453, 466, 23*, 134*	Meisterprüfungen	136
Lebendgeborene	43, 35*	Loggerfischerei	168	Melkmaschinen, Bestand	60*
Lebensalter	34, 46	Lohnsteuer	400, 404	Messen (Ausstellungen)	270
Lebenserwartung	51, 36*	Lohnsumme		Meßbesucher (Kirche)	75
1965: 33*		— Bauwirtschaft	243	Meßzahlen	
Lebenshaltungspreise (internationaler Vergleich)	128*	— Elektrizitäts- und Gaswerke	220	— Einzelhandel	262
Lebenshaltungspreisindex	445, 23*, 122*	— Industrie	198, 61*	— Großhandel	261
Lebensmittel		Lohnsummensteuer	400, 417	— Güterverkehr	310
— Außenhandel	276, 304, 305, 86*	Lokomotiven und Tender		— Personenverkehr	310
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Außenhandel	283	— Verdienste	453, 466, 134*
— Landwirtschaft	148, 154, 16*, 54*	— Bestand	311, 95*	Metallbearbeitungsmaschinen	
— Preise	425, 438, 444, 116*	— Produktion	223	— Preise	423
— Produktion	228, 73*	Lombardforderungen	346	— Produktion	216
— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 142*	Luftfahrt, Zahlungsbilanz	1965: 156*	— Versorgung und Verbrauch	477
Lebensmittelversorgung	478, 142*	Luftfahrzeuge, -schiffe		Metalle, NE-	
Lebensunterhalt der Wohnbevölkerung	124	— Außenhandel	289	— Außenhandel	282
Lebensversicherungen	354, 363	— Bestand	334	— Preise	423, 438
Leder, -waren		— Güterverkehr	335	— Produktion	221, 67*
— Außenhandel	282	Luftkürorte	10, 266	Metallerze, NE-	
— Preise	425, 438	Luftpost	337, 338	— Außenhandel	281
— Produktion	166, 226	Luftverkehr	271, 308, 334, 100*, 133*	— Produktion	220, 66*
— Versorgung und Verbrauch	477	Luftverkehr	271, 308, 334, 100*, 133*	Metallwaren, Eisen-, Blech- und	
Ledige	36, 46, 58, 116, 126, 468	Luzerne, Anbau und Ernte	156	— Außenhandel	283
1966: 35*				— Preise	424, 438, 447
Lehramtsprüfungen	89			— Produktion	225
Lehrernachwuchs	89			Meteorologische Angaben	11, 10*
Lehrlinge	40, 134, 205, 220, 243			Mieten	257
1966: 235				Mietwohnungen	256
Lehrpersonen	59, 76, 89, 140, 45*			1965: 289	
Leibwäsche				Milch, -erzeugnisse	
— Preise	425, 446			— Außenhandel	280
— Produktion	227			— Preise	426, 446, 124*
				— Produktion	166, 228, 17*
				— Verkaufsmenge und -erlöse der Landwirtschaft	148
				— Versorgung und Verbrauch	476, 478, 144*

M

Mährescher, Bestand 60*

Mais

— Anbau und Ernte 155, 25*, 55*

— Außenhandel 280, 87*

— Preise 440, 116*

Manganerz

— Außenhandel 281

— Produktion 66*

Margarine

— Preise 425, 446, 124*, 288, 73*

— Versorgung und Verbrauch 476

	Seite
Milchwirtschaftliche Maschinen	
— Preise	430
— Produktion	223
Militär	
— Ausgaben	304
— Eheschließungen	47
— Zahlungsbilanz	510
	1965: 156*
Minderjährige (Jugendhilfe)	386
Mineralöl, -erzeugnisse	
— Absatz	416
— Außenhandel	282, 91*
— Güterverkehr	313, 319,
	324, 331, 335
— Preise ...	422, 438, 447, 448, 121*
— Produktion	222, 19*, 66*
— Steuer	400, 414
Mineralwasser, -brunnen	
— Preise	1966: 478
— Produktion	228
Mitgliedsländer	
— EFTA ...	292, 511, 16*, 78*, 152*
— EWA	358
— EWG ...	292, 511, 16*, 78*, 152*
— IMF	358, 165*
— OECD ...	292, 16*, 78*, 162*
Mithelfende Familienangehörige	
— Arbeitsstätten	1965: 214
— Bauwirtschaft	1965: 280
— Erwerbspersonen	124, 49*
— Familien- und Haushalts-	
vorstand	1966: 42
— Handwerk	1966: 277
— Landwirtschaft	151
— Urlaubs- und Erholungs-	
reisen	1965: 317
— Verkehr	1965: 358
— Vertriebene	40
Mittelschulen (Realschulen) ..	76, 355,
	45*
Möbel	
— Außenhandel	291
— Preise	425, 468
— Produktion	216
— Versorgung und Verbrauch ..	472
Molkereierzeugnisse	
— Außenhandel	280, 86*
— Preise	425, 117*
— Produktion	166, 17*
— Versorgung und	
Verbrauch	476, 478, 144*
Monatsgehälter	462, 466, 141*
Moorflächen	152
Most	161, 228
Motorenbenzin	
— Außenhandel	91*
— Preise	431
— Versorgung und Verbrauch ..	477
Motorschiffe, Bestand	329
Müllereierzeugnisse, Außenhandel	280,
	87*
Münzen	345
Mütter	129
Museen	92
Musikhochschulen	85
Musikveranstaltungen(Konzerte)	92

	Seite
Musikinstrumente	
— Außenhandel	283
— Güterverkehr	335
— Preise	424
Musiksendungen	94
Mutterschutz, Sozialleistungen ..	372

N

Nachrichtenverkehr	337, 101*
Nährmittel	
— Preise	425, 446, 124*
— Produktion	228
— Versorgung und	
Verbrauch	476, 478
Nahrungsmittel	
— Außenhandel ..	276, 304, 305, 80*
— Güterverkehr	313, 319,
	324, 331, 335
— Landwirtschaft 148, 154, 166, 16*	
	54*
— Preise	425, 438, 444, 116*
— Produktion ...	148, 166, 228, 73*
— Versorgung und	
Verbrauch	474, 478, 142*
Nahverkehr mit	
Lastkraftfahrzeugen	308
	1967: 348*
Nationalität	47, 58, 133, 104*
	1965: 55
Naturphosphate	
— Außenhandel	281
— Preise	132*
— Produktion	67*
Nebenerwerbssiedlungen, -stellen	149
NE-Metalle	
— Außenhandel	282
— Preise	423, 438
— Produktion	221, 67*
NE-Metallerze	
— Außenhandel	281
— Produktion	220, 66*
Nettoeinkommen	494, 501
Nettoeinnahmen	
— öffentliche Haushalte	392
— private Haushalte	472
Nettoinlandsprodukt ..	486, 494, 148*
Nettoproduktion	1965: 221
— Index der industriellen	210
Nettoproduktionswert	194, 61*
	1967: 219, 262
Nettoquote	
— Industrie	1967: 219
— Handwerk	1967: 262
— Produzierendes Gewerbe	194
Nettosozialprodukt	494, 148*
Neubauten	248
Neuerkrankungen	62
Neusiedlungen, Landwirtschaft	149
Neuzulassungen von	
Kraftfahrzeugen	317
Nichtbundeseigene	
Eisenbahnen	312
Nichterwerbspersonen	40, 59,
	124, 48*
	1965: 317; 1966: 42
Nichtigkeit der Ehe	53
Nichtwohnbauten	247
Niederschlagsmenge	12, 15*

	Seite
Nord-Ostsee-Kanal, Verkehr ...	334
Notaufnahme	59
Nutzfläche, landwirtschaftliche	146,
	152, 16*, 25*, 52*

O

Oberbekleidung	
— Außenhandel	283
— Preise	425, 446
— Produktion	227
— Versorgung und Verbrauch ..	474
Oberlandesgerichte	103
Obligationen	348, 402
Obst	
— Anbau und Ernte	157
— Außenhandel	280, 87*
— Preise	426, 441, 446, 127*
— Verkaufsmengen und -erlöse	
der Landwirtschaft	148
— Versorgung und	
Verbrauch	476, 479, 143*
Obstanlagen	152
Obstbäume	157
Obstbaubetriebe	147
Obstgehölze, Bestand	162
Obstkonserven	
— Preise	1966: 496
— Produktion	228
Ochsen	167, 426
	1967: 166
Öfen	225, 447
Öffentliche(r)	
— Anleihen	355, 402
— Bautätigkeit	247
— Darlehen	392
— Dienst	391, 468
— Finanzen	391, 22*, 27*, 110*
— Haushalte ...	391, 486, 22*, 27*,
	110*, 148*
— Jugendhilfe	386
— Schulden	402
— Schulen	76, 45*
— Sicherheit	394, 396
— Sozialhilfe	372, 385
— Sozialleistungen	372
— Versorgung	229, 477
— Verwaltung	391, 110*
Öl, Erd-	
— Außenhandel	281, 91*
— Güterverkehr	313, 319, 324,
	331, 335
— Preise	438, 448, 121*
— Produktion ...	220, 232, 26*, 66*
— Versorgung und Verbrauch ..	477
Öl und -erzeugnisse, Mineral-	
Absatz	416
Außenhandel	282, 91*
Güterverkehr	313, 319, 324,
	331, 335
Preise ...	422, 438, 447, 448, 121*
Produktion	222, 19*, 66*
Steuer	400, 414
Öle, pflanzliche	
— Außenhandel	280
— Preise	118*
Ölkuchen	
— Außenhandel	280
— Preise	449
— Versorgung und Verbrauch ..	478

	Seite		Seite		Seite
Offene Fürsorge	385	Personalausgaben.		Postreisedienst	330, 450
Offene Stellen	131	Gebietskörperschaften	397	Postscheckverkehr	330, 345, 450
Olivenöl	118*, 125*		1065: 448	Postsparkassendienst	339
Omnibuslinienverkehr	308	Personenkraftwagen		Preise	
Omnibusse		— Außenhandel	93*	— Bauland	442
— Baujahr	1965: 341	— Baujahr	1967: 341	— Dienstleistungen	447
— Besitzumschreibungen	317	— Besitzumschreibungen	317	— Ein- und Ausfuhr	438
— Bestand	315, 338, 96*	— Bestand	315, 21*, 27*, 96*	— Einzelhandel	124*
— Neuzulassungen	317	— Neuzulassungen	317	— Eisenbahnverkehr	448, 130*
— Unfälle	341	— Preise	423	— Frachten, Frachtraten	448, 132*
— Zulassungsjahr	315	— Produktion	216, 19*, 71*	— Getreide	433
Opern und Operetten	92	— Unfälle	341	— Großhandel	116*
Optische Erzeugnisse		Personenschaden		— Industrieerzeugnisse	435
— Güterverkehr	335	— Verkehrsunfälle	340, 103*	— Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes	447
— Preise	424	Personenverkehr, -beförderung.		— Luftverkehr	133*
— Produktion	225	— kilometer	308, 310, 318, 336, 339, 510, 95*	— Schlachttier	434
Organisationen		Personenwagen (Schienen)		— Verbraucher	446, 128*
— politische	119	— Bestand	311, 95*	Preisentwicklung	508
— Wirtschafts-	130	Pfandbriefe	350	Preisindex	
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent- wicklung (OECD)	292, 16*, 78*, 162*	Pfarreien, Pfarrstellen	75	— Ausfuhr Güter	439
Organische Chemikalien	221	Pfeffer, Preise	440, 117*	— Baustoffe	422, 130*
Ortsdurchfahrten	315	Pferde		— Bauwerke	442, 130*
Ortsgas, -werke	230	— Außenhandel	280, 305	— Einfuhr Güter	438
Ortshöhenlagen	5	— Bestand	165, 59*	— Einzelhandel	444, 124*
Ortskrankenkassen	64, 374	Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse		— forstwirtschaftliche Erzeugnisse	427
Ortsverkehr	308	— Anbau und Ernte 148, 154, 16*, 54*		— Großhandel	428, 23*, 114*
Ostschäden, Lastenausgleich	387	— Außenhandel	280, 86*	— Grundstoffe	431
		— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Industrieerzeugnisse	422, 114*
		— Preise	426, 446, 448, 124*	— landwirtschaftliche Betriebsmittel	430*
		— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	— landwirtschaftliche Erzeugnisse	426
		— Versorgung und Verbrauch	472, 478, 142*	— Lebenshaltung	445, 23*, 123*
		Pflegekinder	386	— Postgebühren	450
		Pflegepersonal	71, 39*	Preisindex	
		Pharmazeutische Erzeugnisse		— Schnittblumen und Topfpflanzen	427
		— Außenhandel	283	— Seefrachten	131*
		— Produktion	222	— Verbraucher	444, 23*, 122*
		Philosophisch-Theologische Hochschulen	85	— Wohngebäude	130*
		Phosphatdüngemittel		Privater Verbrauch 472, 479, 503, 150*	
		— Außenhandel	282	Privathaushalte 38, 445, 472, 487, 148*	
		— Preise	430	Privatquartiere im Fremdenverkehr	266
		— Produktion	221	Privatschulen	76
		— Versorgung und Verbrauch	163, 477	Privatstraßen	1967: 339
		Phosphate, Natur-		Privatversicherungen	363
		— Außenhandel	281	Probanden	116
		— Preise	132*	Produktion	
		— Produktion	67*	— Bauwirtschaft	248
		Photoapparate		— Bücher	97, 226
		— Produktion	225	— Energie und Brennstoffe	229, 17*, 65*
		— Versorgung und Verbrauch	477	— Industrie	220, 17*, 63*
		Photochemische Materialien		— Land- und Forstwirtschaft 148, 154, 166, 496	
		— Außenhandel	283	— Zeitungen und Zeitschriften	97, 226
		— Produktion	222	Produktionsergebnis, Industrie	217
		Planeten	10*	Produktionsindex, Industrie	210, 17*, 63*
		Platten aus Holz		Produktionswerte	220, 496, 61* 1067: 202
		— Preise	425	Produktivitätsentwicklung	508
		— Produktion	222	Produktivitätsindex, Industrie	217
		Polizei, Ausgaben für	396	Produzierendes Gewerbe	182, 194
		Post	338, 403, 101*	Promotionen	88
		Postgebühren (Index)	450		
		Postkilometer	338		

	Seite
Protestanten	38, 48, 75, 116
	1966: 72
Prozesse, gerichtliche	53, 104
Prüfungen	
— Doktorate	88
— Handwerkskammer	1965: 163
— Industrie- und Handelskammer	136
— Ingenieurschulen	82
— Landwirtschaft	136
— Lehrernachwuchs	80
— Staats- und Diplom- — Technikerschulen und — Lehrgänge	88
	81

R

Rabbiner	75
Radioapparate	
— Bestand	22*
— Produktion	224
Radiogenehmigungen	337, 101*
Realsteuern	417
Realschulen	76, 396, 45*
Rebfläche, -land	147, 152, 160
Rechnungsergebnisse	392
Rechtsform der Unternehmen	182, 361
	1967: 432
Rechtsorganisationen	103
Rechtspflege, -schutz	103, 394
Rechtsstreite	53, 104
Rechtsverordnung	122
Regierung	
— Bundes-	121
— Länder-	121
Reifeprüfungen, -zeugnisse	78
Reis	
— Anbau und Ernte	25*, 55*
— Außenhandel	280, 86*
— Preise	440, 116*, 124*
— Versorgung und Verbrauch	476, 479
Reisen und Reisende	267, 336
Reiseverkehr	450, 510
	1965: 156*
Religionszugehörigkeit,	38, 48,
	75, 116
Rendite	357
Renten, Rentner	
— Ausgaben der Gebietskörperschaften	392
— Krankenversicherung	373
— Kriegsopferversorgung	384
— Landwirtschaft	372
	1965: 185
— Notaufnahme	50
— Preisindex für die Lebenshaltung	445
— Rentenversicherung	379
— Unfallversicherung	376
— Unterhaltsquelle	124
— Verbrauchsausgaben	472
Rentenschulden	402
Rentenversicherung	
— Arbeiter	372, 378, 379
— Angestellte	372, 378, 380
— Klagen	106
— knappschaftliche	372, 381

	Seite
Rentenversicherung	
— private	364
— soziale	372, 381
Revisionsverfahren	104
Reyon	
— Außenhandel	281
— Preise	432, 119*
— Produktion	222, 70*
Richter	103
Rindvieh	
— Außenhandel	280
— Bestand	165, 17*, 26*, 59*
— Preise	434, 116*
— Verkaufsmengen- und -erlöse der Landwirtschaft	148
Röhren	
— Außenhandel	282
— Preise	448
Römisch-katholische Kirche	75
Roggen	
— Anbau und Ernte	154, 54*
— Außenhandel	280, 87*
— Preise	426, 116*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Rohbauarbeiten, Bauindex	442
Roheisen	
— Außenhandel	281
— Preise	423, 448, 119*
— Produktion	221, 18*, 68*
Rohertragsquoten	
— Einzelhandel	262
— Großhandel	261
Rohphosphate	
— Außenhandel	281
— Preise	132*
— Produktion	67*
Rohrleitungen, Güterverkehr	308, 339
Rohstahl, Produktion	221, 18*, 68*
Rohtabak	
— Anbau und Ernte	56*
— Außenhandel	280, 89*
— Preise	431, 448
Rohvermögen der Gewerbebetriebe	404
Rückkäufe von Versicherungen	363
Rücklagen, -stellungen	185, 346,
	376, 392
Rückversicherungsunternehmen	365
Rundfunk, Ton- und Fernseh-	94, 337, 101*
Rundfunkempfangsgeräte	
— Bestand	22*
— Produktion	224, 72*

S

Sachanlagen	
— Aktiengesellschaften	186
— Versicherungsunternehmen	368
Sachschaden	341
Sachversicherungen	365
Sängerbund, Deutscher	98

	Seite
Säuglingssterblichkeit	43, 53, 70, 35*
Salpeter	
— Preise	121*
— Verbrauch	163
Salz	
— Außenhandel	281
— Güterverkehr	313, 319,
	324, 331, 335
— Preise	439, 449
— Produktion	220
— Steuer	414
— Versorgung und Verbrauch	478
Sanatorien, Heilstätten	266
Schadensfälle, -feststellung	
— Arbeit	376
— Krieg	384, 386, 387
— Verkehr	340, 103*
— Vertreibung	387
Schadenversicherung	367
Schafe	
— Bestand	165, 26*, 59*
— Preise	426
Schlachtungen	167
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Schatzwechsel, -anweisungen	346,
	402, 107*
Schaumwein	
— Bestand	161
— Produktion	228
— Steuer	400, 414
— Versorgung und Verbrauch	476, 478
Schauspiele	92
Scheckproteste	361
Schecks, Scheckverkehr	339, 345
Scheidemünzen	346
Scheidungsgründe	53
Scheidungs Häufigkeit	43
Schenkungen	514, 160*
Schienenbahnen, -fahrzeuge	
— Bestand	311
Schiffahrtskanäle	7, 323, 14*
Schiffe	
— Bestand	168, 323, 329, 29*, 97*
— Produktion	19*, 71*
Schiffspfandbriefe, -hypotheken	350
Schiffsverkehr, -frachten	271, 308,
	330, 510, 97*, 131*
Schlachtviehbeschau	167
Schlachtungen	167
Schlachtvieh	
— Preise	426, 434
— Schlachtmenge	167
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148
Schlepper (Binnenschifffahrt)	
— Bestand	97*
Schlepper (Landwirtschaft)	
— Bestand	149, 60*
	1965: 176
— Preise	423
— Produktion	223
Schleusen	7, 14*

	Seite		Seite		Seite
Schlösser und Beschläge		Seeschiffahrtskanäle	14*	Spirituosen	
— Preise	424	Seeverkehr	308, 330	— Außenhandel	280
— Produktion	225	Segelschiffe, Bestand	329	— Monopol	400, 415
Schnittblumen		Seide		— Preise	446
— Anbau	1965: 193	— Außenhandel	281, 90*	— Produktion	228
— Preise	427	— Preise	119*	— Versorgung und Verbrauch	476, 478
Schnittholz		Seife		Sportabzeichenverleihungen	99
— Preise	425, 441, 448	— Preise	1967: 471	Sportarten	99
— Produktion	222, 19*, 70*	— Produktion	222, 127*	Sportbund, Deutscher	99
— Versorgung und Verbrauch	477	Sekt		Sporthochschulen	85
Schokolade, -erzeugnisse		— Bestand	161	Sportvereine	99
— Preise	1966: 478	— Produktion	228	Sprachkurse	1967: 102
— Produktion	228	— Steuer	400, 414	Staatsangehörigkeit	47, 58, 133, 104*
— Versorgung und Verbrauch	476	— Versorgung und Verbrauch	476, 478	1965: 55	
Schreibmaschinen, Produktion	224, 71*	Selbständige		Staatsausgaben, -einnahmen	391, 22*, 27*, 110*, 148*
Schrott		— Einkommensteuerpflichtige	1965: 458	Staatsprüfungen	88
— Außenhandel	281	— Erwerbstätige	124, 151, 243, 49*	Staatsschulden	402, 110*
1965: 82*		— Haushalte	1967: 495	Staatsstraßen	315
— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335	— Kraftfahrzeughalter	316	Staatsverbrauch	503, 150*
— Preise	428, 448, 120*	— Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	Stadtstaaten, Finanzen	391
Schüler	76, 140, 45*	— Vertriebene	40	Städte	26, 28*
Schülerbewegung	78	Senate (Gerichte)	103	Stahl, -waren	
Schuhe		Sicherheit, Ausgaben für	394, 396	— Außenhandel	282
— Außenhandel	283	Sicherungsverwahrung	114	— Preise	423, 439, 447, 448, 119*
— Preise	425, 446	Sichteinlagen	348	— Produktion	221, 18*, 68*
— Produktion	227	Siedlungen, ländliche	149	Stahlbauerzeugnisse	
— Versorgung und Verbrauch	474, 477	Siedlungsland	149	— Außenhandel	282
Schulden		Silber	67*	— Preise	423, 438
— Gebietskörperschaften	392, 111*	Sitzverteilung		— Produktion	216
— Landwirtschaft	147	— Bundestag	120	Stahlröhren	
Schuldverschreibungen	346	— Länderparlamente	120	— Außenhandel	282
Schulen	76, 134, 140, 394, 45*	Soda		— Preise	448
Schweifekies		— Preise	432	Stammaktien, Dividende	187
— Außenhandel	281	— Produktion	221, 69*	Stammkapital	183, 348
— Preise	448, 132*	Soforthilfe	387	Steine und Erden	
— Produktion	220, 67*	Sojabohnen		— Außenhandel	281
Schwefelsäure		— Anbau und Ernte	56*	— Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
— Preise	432, 448, 121*	— Außenhandel	89*	— Preise	422, 438, 449
— Produktion	221, 69*	— Preise	431, 440, 118*	— Produktion	220
— Versorgung und Verbrauch	477	Sonderschulen	76	Steingut-, Steinzeugwaren	
Schweine		Sondervermögen, ERP-	391	— Außenhandel	283
— Außenhandel	280	Sonderkraftfahrzeuge	315	— Preise	422
— Bestand	164, 17*, 26*, 59*	Sowjetzonenflüchtlinge	59	— Produktion	225
— Preise	426	1966: 46; 1967: 233		Steinkohle	
— Schlachtungen	167	Sozialgerichte	103	— Außenhandel	281
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	148	Sozialhilfe, Sozialhilfeempfänger, öffentliche Sozialleistungen	253, 372, 373, 383, 384, 394, 385, 445, 110*	— Preise	431, 448, 120*
Schwerbeschädigte	384	Sozialprodukt	494, 23*, 27*, 145*	— Produktion	220, 232, 17*, 65*
Schwermetalle		Sozialversicherung	64, 354, 373, 394, 1967: 191	Steinkohlenbriketts	
— Außenhandel	281	Spareinlagen	339, 353, 106*	— Außenhandel	1965: 83*
— Preise	432, 120*	Sparer	387	— Preise	447
— Produktion	221, 66*	Spargiroverkehr	345	— Produktion	220, 232
Seebäder	266	Sparkassen	339, 349	Steinkohlenkoks	
Seefahrzeuge		Spezialhandel	275	— Außenhandel	1965: 83*
— Bestand	329, 21*, 97*	Spielkarten, -steuer	414	— Produktion	220, 232
Seefischerei	168	Spielkarten, -steuer	414	Stellung im Beruf, Betrieb, Erwerbsleben	59, 124, 151, 229, 241, 403, 49*
Seefischereifahrzeuge	329	Spinnfasern, Außenhandel	90*	1965: 214, 317; 1966: 42, 234, 356; 1967: 495	
Seefrachten	308, 331, 510, 131*	Spinnstoffe, -waren		Sterbefälle	43, 68, 340, 365, 24*, 35*, 40*, 103*
Seehäfen, Güterumschlag	310, 333	— Außenhandel	283	1965: 362	
Seekrankenkasse	374	— Preise	425	Sterbekassen	365
Seen	9, 323, 13*	— Produktion	227		
Seefischerei, Betriebe	1965: 179				
Seeschifffahrt	308, 329				
— Zahlungsbilanz	510				
1965: 156*					

	Seite		Seite		Seite
Sterbetafeln	51	Strukturdaten		Teerfarbstoffe	
1965: 33*		- Entwicklungsländer	24*	- Außenhandel	282
Sterbewahrscheinlichkeit	51	- Erwerbspersonen	126	- Produktion	222
Sterbeziffern	51, 66	- Vertriebene	39	Teichwirtschaft	146
1965: 33*				1965: 179	
Sterblichkeit	43, 66, 36*	Studenten	59, 84, 45*	Teigwaren	
Steuern	392, 400, 404, 406, 410, 412, 414, 417, 488, 111*, 148*	Studentenwohnheime	1967: 102	- Preise	124*
Stickstoffdüngemittel		Stundenlöhne, -verdienste	453, 466, 23*, 134*	1966: 478	
- Außenhandel	92*	Subventionen	391, 487, 494, 148*	- Produktion	228
- Preise	430, 448	Südfrüchte		- Versorgung und Verbrauch	476
- Produktion	221, 18*, 69*	- Außenhandel	280, 87*	Teilbeschäftigte	151
- Versorgung und Verbrauch	163, 477	- Preise	441	Telegrafie	339, 101*
Stimmabgabe bei Wahlen	120	- Versorgung und Verbrauch	479	Telexanschlüsse	338
Stipendien, Stipendiaten	87, 90	1965: 530		Temperguß	
Stoffe		Süßstoff, Steuer	1965: 466	- Preise	432
- Preise	429	Superphosphat		- Produktion	221
- Produktion	227	- Preise	432	Termineinlagen	348
Strafanstalten	115	- Produktion	69*	Textilien	
Strafarrrest	114	- Verbrauch	163	- Außenhandel	282, 92*
Strafbare Handlungen	108	Synagogen	75	- Preise	425, 438, 446
Strafen	114	Synthetische Erzeugnisse		- Produktion	227, 72*
Straffällige	109	- Preise	432	Textilmaschinen	
Strafgefangene	115	- Produktion	221, 70*	- Preise	423
Strafkammern	103			- Produktion	224
Strafrecht	114			Versorgung und Verbrauch	477
Strafsachen	104			Theater	92
Strafsenat	103			Theologisch-Philosophische	
Straftaten	108			Hochschulen	85, 396
Strafverfolgung	109			Thomasphosphatmehl	
Strafvollzug	115			- Außenhandel	282
Straßen	315, 397			- Preise	432, 448
Straßenbahnverkehr	308			- Verbrauch in der	
Straßenbau	246, 394, 442			Landwirtschaft	163
Straßenfahrzeuge	216, 322			Tiefbau	243
Straßenverkehr	271, 308, 315			Tierärzte	71, 39*
Straßenverkehrsunfälle	68, 340, 103*			Tiere	
Straßenverkehrsunternehmen	182, 318			- Außenhandel	276, 304, 305
1966: 206; 1967: 191				- Bestand	164, 17*, 26*, 59*
Streckenlängen				- Güterverkehr	313, 319, 324, 331, 335
- Deutsche Bundesbahn	311			- Preise	426, 116*
- Nichtbundeseigene				- Schlachtungen	167
Eisenbahnen	312			- Verkaufsmengen und -erlöse	
- Omnibusse, Obusse,				der Landwirtschaft	148
Straßenbahnen	318			Tierzucht, -züchter	136
Streiks	137, 51*			Tilgung	350, 392, 160*, 163*
Streitkräfte				1965: 156*	
- Ausgaben	394			Todesfälle	43, 68, 340, 365, 24*, 35*, 103*
- Eheschließungen	47			1965: 362	
- Zahlungsbilanz	510			Todesursachen	66, 40*
1965: 156*				Ton-Rundfunk	94, 337, 101*
Strickwaren, Wirk- und				Topfpflanzen	
- Außenhandel	283			- Anbau	1965: 193
- Preise	425			- Preise	427
- Produktion	227			Totgeborene	43, 35*
Strom, elektrischer				Trajektverkehr	1965: 383
- Außenhandel	291			Traktoren	
- Preise	422, 447			- Bestand	246, 316, 60*
- Produktion	229, 17*, 26*, 65*			1965: 176	
- Versorgung und Verbrauch	229, 472, 477, 23*			- Preise	423
Struktur des Welthandels	78*			- Produktion	223
				Trampschiffahrt, Frachtraten	132*
				Transaktionen	514, 162*
				Transformatoren	
				- Preise	424
				- Produktion	224

T

Tabak

- Anbau und Ernte	25*, 56*
- Außenhandel	280, 89*
- Preise	426, 446, 448
- Steuer	400, 414
- Verkaufsmengen und -erlöse	
der Landwirtschaft	148
- Versorgung und Verbrauch	476, 478
Tabakwaren	
- Außenhandel	280
- Preise	425, 446
- Produktion	228, 73*
- Versorgung und Verbrauch	476, 478
Tabakwarenhändler	414
Täter	108
Tagesschulen- bzw. -lehrgänge,	
Berufsaufbauschulen	79
Tageszeitungen	97
Talsperren	8
Tankschiffe, -kähne	323, 329, 97*
Tanzveranstaltungen	92
Tarife (Index)	
- Post	450
- Verkehr	448, 130*
Tarifgehälter, -löhne	466, 140*
Tatermittlung	108
Tbc-Hilfe	75
Taufen	385
Technikerschulen	81
Technische Hochschulen	84, 396
Tee	
- Anbau und Ernte	56*
- Außenhandel	280, 88*
- Preise	440, 117*
- Steuer	400
- Versorgung und Verbrauch	476

	Seite		Seite		Seite
Transportleistungen in der Zahlungsbilanz	510	Universitäten	84, 396	Verbrauchsausgaben	474
1965: 156*		Unterbekleidung		Verbrauchsgüter	
Transportweiten	308	— Preise	446	— Außenhandel	288
Trauungen	43, 75	— Produktion	227	— Preise	422, 438
Treibstoffe		— Versorgung und Verbrauch	1965: 529	— Produktionsindex	216
— Außenhandel	91*	Unterglasanlagen	162	Verbrauchssteuern	400, 414
— Preise	430, 447, 448, 121*	1965: 193; 1966: 176		Verbrechen	108
— Produktion	222, 19*, 66*	Unternehmen	172	Verdienste	453, 466, 134*
— Versorgung und Verbrauch	477	— Bauwirtschaft	172, 241	Veredelungsverkehr	
Triebwagen, Bestand	311	— Bilanzen	182	(Außenhandel)	305
Trockenladungsschiffe	329	— Einheitswert	1967: 432	Verfahren (Gerichte)	104
Tuberkulose	62, 379, 40*	— Einzelhandel	172, 178	Verfassungsgerichte	106
Tuberkulosehilfe	385	1965: 216; 1966: 304		Vergehen	108
Tuberkulosekrankenhäuser ..	72, 44*	— Gastgewerbe	176	Vergleichsverfahren	105, 360
Tunnel	1967: 7	1965: 218; 1966: 307		Vergnügungsteuer	93, 400
U					
Überlandverkehr	308	— Großhandel	172	Verheiratete	36, 58, 116, 126, 468
Überlebende	1966: 63	1966: 301; 1967: 194		Verkaufsmengen und -erlöse	
Übernachtungen	98, 267, 104*	— Handelsvermittlung, -vertreter	172	der Landwirtschaft	148
Uhren		1966: 303; 1967: 199		Verkaufspreise, -index	
— Außenhandel	283	— Handwerk	237	— Ausfuhrgüter	439
— Preise	424, 447	1965: 222		— Bauwirtschaft	442
— Produktion	225	— Industrie	195, 61*	— Einzelhandel	444, 124*
Umlaufvermögen	1967: 184	1965: 220		— Großhandel	428, 116*
Umsatz, -werte		— Körperschaftsteuerpflichtige	404	— Landwirtschaft	433
— Ausland	198	— Kostenstruktur	176	Verkaufsstellen von	
— Außenhandel	275, 20*, 77*	— Kraftfahrzeughalter	316	Industrieunternehmen ..	1965: 304
— Bauwirtschaft	241	— Kreditinstitute	172, 182, 348	Verkaufsvereinigungen ..	1965: 307
— je Beschäftigten	209	— Land- und		Verkehr	182, 308, 394, 396, 21*, 27*, 95*
— Ein- und		Forstwirtschaft	146, 151	Verkehrsbau	243, 394, 397
Verkaufsvereinigungen ..	1965: 307	— Produzierendes Gewerbe ..	194	Verkehrsbezirke	314, 319, 325, 332, 336
— Einzelhandel	262, 412, 178*	— Umsatz, -steuer	404, 410	Verkehrsleistungen	
1965: 216		Unternehmen		— Deutsche Bundesbahn	311
— Gastgewerbe	176, 266	— Verkehr	182, 318	— Deutsche Bundespost	339
1965: 218		1966: 206; 1967: 191		— Eisenbahn	311, 95*
— Großhandel	260, 412	— Versicherungen	172, 182, 363	— Luftverkehr	336
— Handelsvermittlung, -vertreter	1966: 303; 1967: 198	— Vertriebene	40	— Nichtbundeseigene	
— Handwerk	237, 410	— Zahlungsschwierigkeiten ..	361	Eisenbahnen	312
1965: 222		Unterricht	76, 391, 110*	— Straßenverkehr	318
— Industrie	195, 229, 410	Unterstützungen	372, 382, 385	Verkehrstarife	312, 448, 130*
1965: 220		Unterwäsche		Verkehrsunfälle	340, 103*
— Konsumgenossenschaften	1965: 307	— Preise	446	Verkehrsunternehmen	182, 318
— ländliche Genossenschaften ..	169	— Produktion	227	1966: 206; 1967: 191	
— Landwirtschaft	148	— Versorgung und		Verlagsveröffentlichungen, -wesen	97
— Nachrichtenübermittlung	1966: 356	Verbrauch	1965: 529	Verletzte	340, 103*
— Produzierendes Gewerbe	194, 410	Urlaubs- und Erholungs- reisen	269	1965: 382	
— Verkehr	1966: 206, 356	1966: 312		Vermögensabgabe	400
— Volkswirtschaftliche		Urteile	53, 109	Vermögensanlagen	354, 368
Gesamtrechnungen	506, 150*	V			
Umsatzsteuer	400, 404, 410	Valutaparitäten	358, 128*	Vermögensbestand	368, 369, 376, 409
Umschlag von Gütern	305, 326, 333	Verbände		1967: 432	
Umverteilung von Einkommen		— Arbeitgeber-	141	Vermögenserträge	368
und Vermögen	488, 502	— Berufs-	139	Vermögensschäden	387
Uneheliche		Verbindlichkeiten	185, 346, 510	Vermögenssteuer	400, 404, 409
— Geburten	43	Verbrauch		Vermögensübertragungen ..	490
— Kinder (Jugendhilfe)	386	— Brennstoffe	230	Versicherungen	172, 182, 354, 363, 369, 510
Unfälle, Unfalltote	68, 340, 376, 43*, 103*	— Energie	229, 23*	Versorgung (mit)	477, 142*
1965: 362		— Gas	230	— Energie	229, 477
Unfallursachen	342	— Genußmittel	478	— Lebensmittel	478, 142*
Unfallversicherung		— Landwirtschaft	163	Versorgungsberechtigte	
— gesetzliche	372, 376	— Nahrungsmittel	478	Kriegsopfer	384
— Klagen	106	— Privat	478, 503, 150*	Verteidigungsausgaben	394, 503, 111*, 150*
— private	367	— Staat	503, 150*	1965: 156*	
		Verbrauchergeldparitäten ..	128*	Verteilung des	
		Verbraucherpreise	444	Volkseinkommens	501, 148*
				Vertreibungsschäden	387

	Seite		Seite		Seite
Vertriebene	39, 59, 387	Waisenrenten	376, 384	Weizenmehl, Preise	446, 124*
	1967: 233	Waldfläche	146, 52*	Weltbank	346, 514, 163*
Verunglückte	340, 103*	Walzstahl, -erzeugnisse		Welternte	54*
	1965: 362	— Außenhandel	1965: 83*	Weltgeistliche	75
Verurteilte	109	— Preise	423, 448	Welthandel	77*
Verwahranstalten	115	— Produktion	221, 18*	Werbung	94
Verwahrte	115	— Versorgung und Verbrauch ..	477	Werkfernverkehr	321
Verwaltung, öffentliche ...	391, 112*	Wanderungen, -überschuß	33, 54, 38*	Werkzeuge	
Verwaltungsbezirke	26	Waren		— Preise	424
Verwaltungsausgaben,		— Außenhandel	276, 305, 86*	— Produktion	225
— einnahmen der Gebiets-		— Berlin- und Interzonenhandel	271	Werkzeugmaschinen	
— körperschaften	391	— Ernte und Verkauf in der		— Außenhandel	283
Verwaltungsgerichte	103	— Landwirtschaft	148, 154, 54*	— Preise	429
Verwaltungskosten		— Güterverkehr	313, 319, 324,	Wertpapiere	346, 355, 368, 513
— Arbeitslosenversicherung,			331, 335		1965: 157*
— hilfe	372	— Preise	422, 438, 446, 448, 116*	Wertschöpfung,	
— Familienausgleichs-,		— Produktion	216, 220, 232, 65*	— Volkswirtschaft	486, 148*
— Kindergeldkassen	372, 382	— Steuern	400, 414	Wiedergutmachung	510
— Krankenkassen	372, 375	— Versorgung und		Wiesen und Weiden	152, 52*
— Lastenausgleich	372	— Verbrauch	472, 477, 142*	Wirk- und Strickwaren	
— Rentenversicherung	372, 380	Wareneingang, Einzelhandel	1966: 305	— Außenhandel	283
— Unfallversicherung	372, 376	Wareneinkaufswerte		— Preise	425
Verwendung des		— Einzelhandel	262	— Produktion	227
— Sozialprodukts	503, 150*	— Großhandel	261	Wirtschaftsfläche	152, 52*
Verwitwete	36, 46, 58, 126	Warenumsätze in den Volkswirt-		Wirtschaftsgruppen	
Vieh		— schaftlichen Gesamt-		— Aktiengesellschaften	182
— Außenhandel	276, 304, 305	— rechnungen	506	— Aktienindex	356
— Bestand	164, 17*, 26*, 59*	Warenverkehr	510, 152*	— Aktienkurse	357
	1965: 176	— zwischen Berlin (West) und		— Angestellten-	
— Güterverkehr	313, 319, 324,	— dem übrigen Bundesgebiet ..	271	— verdienste	456, 466, 141*
	331, 335	— zwischen den Währungs-		— Arbeiterverdienste	453, 466, 134*
— Preise	426, 116*	— gebieten der DM-West und		— Arbeitsstätten	172
— Schlachtungen	167	— der DM-Ost	272	— Arbeitszeiten	453, 466, 138*
— Verkaufsmengen und -erlöse		Warenzeichen	107	— Beschäftigte	172
— der Landwirtschaft	148	Waschmaschinen, Elektro-		— Bilanzen der Unternehmen	182
Viehwirtschaft	164	— Preise	1966: 479	— Bruttoinlandsprodukt	500
Volkseinkommen	494, 148*	— Produktion	224, 72*	— Dividende	357
Volkshochschulen	90	Waschmittel		— Erwerbspersonen	124, 49*
Volksschulen	76, 45*	— Preise	1966: 497	— Gesellschaften mbH	182
Volkswirtschaftliche		— Produktion	222	— Konkurse	360
— Gesamtrechnungen	486, 145*	Wasserfahrzeuge		— Kraftfahrzeugbestand	316
— Volkszählung	28, 38, 28*	— Außenhandel	283, 305	— Rendite	357
Vorkriegsvermögen, -schulden ..	513	— Produktion	19*, 71*	— Streiks	137
Vormundschaft	386	Wasserflächen	9, 146, 10*, 13*	— Tarifgehälter, -löhne	466
Vorratsveränderungen	503, 150*	Wasserstraßen, -wege	7, 323,	— Umsatz	188
Vorausschätzung, Bevölkerung	36		396, 12*	— Unternehmen	172, 182, 194
		Wechsel	346, 402	— Verdienste	453, 134*
		Wechselkurse	358, 128*	— Vergleichsverfahren	360
		Wechselproteste	361	— Volkswirtschaftliche	
		Weiden und Wiesen	152, 52*	— Gesamtrechnungen	498
		Wein, -most		— Wertpapiermärkte	356
		— Anbau und Ernte	161	— Zahlungsschwierigkeiten ..	360
		— Außenhandel	280, 89*	Wirtschaftsorganisationen	
		— Bestand	161	— deutsche	139
		— Preise	426, 125*	— internationale	292, 511,
		— Verkaufsmengen und -erlöse			16*, 78*, 152*
		— der Landwirtschaft	148	Wirtschaftsrechnungen	
		— Versorgung und		— in privaten Haushalten	472
		— Verbrauch	476, 478	Wissenschaften	86, 396
		Weizen		Witterungsverhältnisse	11, 15*
		— Anbau und Ernte	154, 25*, 54*	Witwen- und Witwerrenten	376, 384
		— Außenhandel	280, 86*	Wochenarbeitszeiten,	
		— Preise	426, 440, 448, 116*	— verdienste	453, 138*
		— Verkaufsmengen und -erlöse		Wochenhilfe	375
		— der Landwirtschaft	148	Wohnbau	247
				Wohnbauten, Struktur	253

W

Wähler	119
Währungen, Währungs-	
— einheiten	358, 8*, 61*, 105*, 128*
Währungsausgleich	387
Währungsfonds, internationaler	108*
Währungsgold,	
— Zahlungsbilanz	510
	1965: 156*
Wäsche	
— Preise	425, 446
— Produktion	227
— Versorgung und	
— Verbrauch	1965: 529
Wagenkilometer	311, 318
Waggons, Bestand	311, 95*
Wahlberechtigte,	
— beteiligung	119
Wahlen	119

	Seite		Seite		Seite
Wohnbevölkerung 5, 25, 10*, 16*, 28*		Zeitungsdruckpapier		Zivilkammern	103
— Beteiligung am		— Preise	441, 121*	Zivilsachen	104
Erwerbsleben	124, 48*	— Produktion	223, 71*	Zivilsenat	103
— Erwerbsquellen	124	— Versorgung und Verbrauch	477	Zölle	400, 111*
— Stellung im Beruf	124, 49*	Zellstoff		Zollsollerträge	301
Wohngebäude		— Preise	425	Zuchthausstrafen	114
— Bestand	254	— Produktion	223, 70*	Zuchtmittel	144
— Preisindex	442, 130*	— Versorgung und Verbrauch	477	Zucker	
Wohnheime, Studenten	1967: 102	Zellwolle		— Außenhandel	280
Wohnort, -sitz der		— Preise	119*	— Güterverkehr	313, 319, 324
Auslandsgäste	267, 104*	— Produktion	222, 19*, 70*	331, 335	
Wohnraumhilfe	387	Zement		— Preise	446, 117*
Wohngelegenheiten	255	— Außenhandel	281, 93*	Zucker	
Wohnungen	247, 76*	— Preise	422, 448, 121*	— Produktion	228, 19*, 73*
— Bestand	254	— Produktion	220, 18*, 26*, 68*	— Steuer	400, 414
— Besitzverhältnis	256	— Versorgung und Verbrauch	477	— Versorgung und	
Wohnungsbau	247, 75*	Zentralbanken	346, 105*, 152*	Verbrauch	476, 478, 142*
— Ausgaben	394	Zentralkassen	169, 349	Zuckerrohr, Anbau und Ernte	25*, 56*
— Bewilligung im öffentlich		Ziegel		Zuckerrüben	
geförderten sozialen	253	— Preise	422	— Anbau und Ernte	155, 56*
Wohnungsbaugenossenschaften	254	— Produktion	220	1965: 176	
Wohnungsbauhypotheken	254, 353	Ziegen, Bestand	165, 26*, 59*	— Güterverkehr	313, 319, 324,
Wohnungsbauprämien	353	Ziergeholze, Bestand	162	331, 335	
Wohnungsdefizit	1966: 296	Zierpflanzen		— Preise	426
Wolle, roh und bearbeitet		— Anbau und Ernte	162	— Verkaufsmengen und -erlöse	
— Außenhandel	281, 90*	1965: 193		der Landwirtschaft	148
— Erzeugung	57*	— Betriebe und Fläche	147	Zündwarensteuer	400, 414
— Preise	426, 441, 448, 118*	Zigaretten		Zugewanderte	39, 54, 38*
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Produktion	228, 73*	1967: 233	
der Landwirtschaft	148	— Steuer	414	Zugkilometer	311
Wollgarn, -gewebe		— Versorgung und		Zugkraftgefüge	1967: 166
— Preise	432	Verbrauch	476, 478	Zugmaschinen	
— Produktion	227, 19*, 72*	Zigarren		— Baujahr	1967: 341
— Versorgung und Verbrauch	477	— Steuer	414	— Besitzumschreibungen	317
Wortsendungen	94	— Versorgung und		— Bestand	315, 60*, 96*
Wurst und Wurstwaren		Verbrauch	476, 478	— Neuzulassungen	317
— Preise	446, 125*	Zimmer im Fremdenverkehr	266	— Preise	423
— Versorgung und Verbrauch	476	Zink, -erze		— Produktion	223, 71*
		— Außenhandel	281	— Zulassungsjahr	315
		— Preise	432, 120*	Zulassungen von Kraftfahr-	
		— Produktion	221, 18*, 68*	zeugen	317
		Zinn		Zusammenlegung landwirt-	
		— Außenhandel	282	schaftlicher Grundstücke	150
		— Preise	120*	1967: 429	
		— Produktion	69*	Zusatzversorgungsanstalten,	
		Zinsen, Zinsleistungen		Zusatzversicherungen	369
		— Deutsche Bundespost	1967: 364	Zuteilungsaufkommen	
		— öffentlicher		bei Bausparkassen	353
		Haushalt	302, 110*	Zuwanderungen, Zuwanderungs-	
		1967: 429		überschuß	33, 54, 38*
		— Rentenversicherung	379	Zuweisungen der	
		— Spareinlagen	354	Gebietskörperschaften	379, 392
		— Unternehmen	147	Zuzüge	54, 38*
		1965: 217		Zwischenkredite der	
		— Volkswirtschaftliche		Bausparkassen	353
		Gesamtrechnungen	488, 148*		
		Zitrusfrüchte			
		— Außenhandel	87*		
		— Preise	441, 446		

Z

Zahlungsbilanz	510, 152*
Zahlungsdienst bei der Post	339
Zahlungsmittelumlauf	345, 105*
Zahlungsräume	511, 152*
Zahlungsschwierigkeiten	360
Zahlungsverkehr	345
Zahnräder und Getriebe	
— Preise	423
— Produktion	224
Zeitungen	
und Zeitschriften	97, 226
Zeitungsdruckpapier	339, 450